



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



Historisch-geographisches
Wörterbuch
des deutschen Mittelalters

von

Dr. Hermann Oesterley

Universitäts-Bibliothekar in Breslau.



Gotha: Justus Perthes.

1883.



23, 8 50

Ref
DB

14.
.029

Vorwort.

Über Plan und Einrichtung des vorliegenden Werkes habe ich mich in „Petermann's Geographischen Mittheilungen“, Jahrgang 1881, S. 194, bereits eingehend ausgesprochen und kann an dieser Stelle auf das dort Gesagte verweisen. Nur zwei Worte möchte ich noch hinzufügen: ein Wort des Dankes für das Wohlwollen und die Nachsicht, mit welcher die Arbeit trotz aller ihr bei der ersten Redaction naturgemäss noch anhaftenden Mängel überall da aufgenommen worden ist, wo Aufgabe und Zweck derselben überhaupt Verständniss gefunden haben, und ein Wort der Bitte an alle Gönner des Werkes, denen durch Specialstudien eine eingehendere Kenntniss zur Verfügung steht, mir auch ferner über die von ihnen bemerkten Fehler Mittheilung machen zu wollen. Ein Buch wie das vorliegende darf wohl auf eine zweite Auflage hoffen, und für eine solche werden alle mir zugehenden Berichtigungen mit Dank und Gewissenhaftigkeit benutzt werden.

H. Oesterley.





- A** [*unbest.*], 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 261.
- A**, s. **Aa** und **Aach**.
- Aa** (*Ausfluss des Balleggersees, Schweiz. Kt. Luzern*), **A** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 196, 21.
- Aa** (*die livländische, treidener oder heilige, Fluss zwischen Kurland und Lithauen*), **Goiwa**, **Coiwa** 1206, Chron. Livon., Hansen 102 f.; **Heinr. Chron. Livon.**, Scr. 23, 255, 16 f. — **Treidera**, **Thor-eida** 1298, Canon. Sambiens., Script. 19, 704, 1: **Ann. Dunemund**, *ibid.* 709, 33 f.; **Wartb.**, Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 55. — **Sanctus rivulus** 1370, **Wartb. Chr. Livon.**, Scr. Pruss. 2, 96. — **Hilge A** 1372, *ibid.* 2, 102.
- Aach** (*Fl. bei Ulm*), **Ach** 1475, **Faber, Goldast** 105.
- Aach** (*bad. A. Stockach*), **Ahe** 1275, **Lib. decim. Constant.**, **Freib. Diöc.-Arch.** 1, 21. — **Aha** 1310, **Habsb. Urbar**, Lit. Ver. 19, 290 f. — **Ah** 1324, **Lib. quart.**, **Freib. Diöc.-Arch.** 4, 5.
- Aach** (*württ. O.A. Freudenstadt*), **Aha** 1209, **Codex trad. Reichenb.**, **Württemb. Jahrb.** 1852, 1, 137. — ? **Ach** 1246, **Joh. Victor.**, **Böhmer, Fontes** 1, 282.
- Aach** (*Schweiz. Kt. Unterwalden*), **Aha** 1197, **Engelb. Urbar**, **Geschichtsfreund** 17, 249. — ? **A** 1350, **Beromünst. Urbar**, *ibid.* 23, 261.
- Aachen** (*Rheinprovinz*), **Ach**, unter **Drusus** gegründet, **Meisterlin**, **St.-Chron.** 3, **Nürnb.** 3, 37, 19 f. — **Aich** 700 gegründet, **Aachen. Chr.**, **Annal.-Niederrh.** 17, 1 f. — **Ache**, **Chron. u. Herkunft.**, **Senkenb. Sel. jur.** 3, 317. — **Aquis Palatium** 731, **V. Alcuini**, **Jaffé, Bibl.** 6, 18 f. — **Aquisgrani**, **Palatium Aquae** 749, **Bened. Chron.**, Scr. 3, 704, 24. — **Aken c. 769**, **St.-Chron.** 2, 148 f. — 774, **Pauli contin. Lomb.**, Scr. **Langob.** 219, 14. — 787, **Erchemp. hist. Lang.** 235, 23 f. — 789, **Leges** 1, 67, 12 f.; **Schöppenchr.**, **St.-Chr.** 7, **Magdeb.** 1, 32, 15 f. — 794, **Ann. Lauresh.**, Scr. 1, 36 f. — **Aquasgranum** 795, **Ann. Sangall. maj.**, Scr. 1, 75. — **Achae**, **Ann. Alamann.**, *ibid.* 47. — **Kirche gegründet** 796, **Fund. eccl. Saxon.**, **Leibnitz**, Scr. 1, 260. — **Aquisgranum** 798, **Einhard. Ann.**, Scr. 1, 185. — 801, **Ann. S. Amandi**, Scr. 1, 14 f. — **Aquae** 803, **Ann. Xantens.**, Scr. 2, 224, 3 f. — 809, **Gesta Treviror.**, Scr. 8, 163, 16. — 814, **Ademar. hist.**, Scr. 4, 118 f. — 816, **Ann. Hildesh.** u. **Quedlinb.**, Scr. 3, 42, 15 f. — zerstört c. 869, **Gesta Treviror.**, Scr. 8, 166, 9. — **Aquense Palatium**, zerstört 881, **Ann. Fuldens.**, Scr. 3, 394, 34. — 882, **Aachen. Chr.**, **Arch.-Niederrh.** 17, 2. — **Granum Palatium** 975, **Ann. Lobiens.**, Scr. 2, 211, 24. — **Aquis** 1002, **Ademar. hist.**, Scr. 4, 684, 46 f. — **Oppidum**, genommen 1107, **Sigibert.**, Scr. 6, 372, 6. — belagert 1198, **Sigibert. contin. Aquic.**, *ibid.* 435, 1. — 1204, **Chron. reg. Colon. contin.**, Scr. 24, 8, 43 f. — belagert 1218, **Faber, Goldast** 36. — **Civitas**, genommen 1248, **Ann. Floreff.**, Scr. 16, 627, 35; **Ann. S. Pantal. Colon.**, **Böhmer Fontes** 4, 488; **Ann. Mogunt.**, Scr. 17, 2, 28; **Granis Aquae**, **Ellenh. Chr.**, Scr. 17, 121, 42; **Northof**, **Mark**, **Tross** 90. — **Kaiserchr.**, **Massmann** 15768 f. — **Ach** 1273, **Contin. praedic. Vindobon.** Scr. 9, 729, 29. — **Oche**, **Oeche** 1292, **Closener St.-Chr.** 8, **Strassb.** 1, 57, 12 f.; **Königshof**, *ib.* 406 f. — 1339, **Jahrb.**, **St.-Chr.** 10, **Nürnb.** 4, 122, 9. — **Ake** 1365, **Aachen. Stadtrechn.** 80, 22 f. — **Aiche** **Hagen**, **St.-Chr.** 12, **Cöln** 1, 40 f. — **Auch**, **Auch** 1376, **St.-Chr.** 4, **Angsb.** 1, 44, 17 f. — 1377, **Zink St.-Chr.** 5, **Angsb.** 2, 14, 12 f. — 1418, **Rynesb. Lappenb.** 146. — genommen 1429, **Rufus, Grautot** 2, 275. — 1442, **Chron. u. Herkunft.**, **Senkenb. Sel. jur.** 3, 418 f. — 1491, **Schichtspiel**, **St.-Chr.** 16 **Braunsch.** 2, 256, 20.
- Aadorf** (*Schweiz. Kt. Thurgau, B. Frauenfeld*), **Ahadorf** 895, **Ekkeh. casus S. Galli**, Scr. 2, 82, 20. — **Adorf**, **Contin. II**, *ib.* 154, 5. — 1275, **Lib. decim. Constant.**, **Freib. Diöc.-Arch.** 1, 167 f.
- Aahaus** (*westfäl. K.-St.*), **Aahusen**, 1314, **Mescheder Güterverz.**, **Seibertz, Quell.** 1, 428.
- Aalden** (*niederl. Prov. Drenthe*), **Alodun** 1047 **Rotul. bonor. Corb.**, **Arch.-Westfal.** 1, 2, 20.
- Aalen** (*württ. O.A.-St.*), **Aulun** 1377, **St.-Chr.** 4 **Angsb.** 1, 186, 14 f. — **Awlay** 1384, **Strom. Beilag.** **St.-Chr.** 1, **Nürnb.** 1, 137, 23 f. — 1449, **Zink St.-Chr.** 5, **Angsb.** 2, 191, 25 f.
- Aalsmeer** (*niederl. Prov. Nord-Holland, b. Amsterdam*), **Alsmar** 1203, **Chr. Holland.**, **Kluit**, 1, 188.
- Aalst**, **Alost** (*belg. Prov. Ostflandern*), **Halosta** 814, **Chron. Lauresh.**, Scr. 21, 408, 32. — **Alos** 1078, **Lamb. Ard. hist. Ghisn.**, Scr. 24, 620, 19 f. — 1108, **v. Rod. gesta abbat. Trud.**, Scr. 10, 284, 20. — **Alst** 1127, **Passio Karoli com. Flandr.**, Scr. 12, 578, 32 f. — belagert 1128, **Ann. Egmund.**, Scr. 16, 452, 11; **Chr. S. Bavon.**, **Smet, Corp.** 1, 579 f.; **Chr. Holland.**, **Kluit**, 1, 47. — **Aleste** 1136, **Rod. abb. Trud. epist.**, Scr. 10, 328, 3. — **Alos**, **castr.**, **Ann. Camerac.**, Scr. 16, 514, 3; **Anselm. contin. Sigibert.** Scr. 6, 381, 23. — 1163, **Gisleb. Chr. Hanon.**, Scr. 21, 510, 5 f. — 1252, **Leges** 2, 367, 12. — **Alste** 1485, **Koelh.**, **St.-Chr.** 13, **Köln** 2, 862, 11.
- Aalst** (*in der Betau*), **Andassale** 855, **Trad. Werdin.** No. 68, **Zeitschr.-Berg**, 6.
- Aaltere** (*niederl. Prov. Gelderland, bei Gent*) **Alstra** 1128, **Pass. Karoli com. Flandr.**, Scr. 12, 609, 19.
- Aamenesdorf**, s. **Azmansdorf**.
- Aar**, **Ard** (*Nbfl. der Lahn in Nassau*), **Ardaha** **Ardahe**, **Arda** 879, **Monum. Bliedenstad.** 3, 5, 8, 17 f.
- Aar** (*Nbfl. des Rheins in der Schweiz*), **Araris** 926, **Hartm. V. s. Wibord.**, Scr. 4, 456, 48 f. — **Arola** 996, **Lib. heremi. Geschichtsf.** 1, 117. — **Ar** 1114, **Orig. Murens.**, **Herrgott, Geneal.** 1, 332. — **Strettlinger Chron.** 18 f. — **Arn** 1308, **Contin. Zwettl. III**, Scr. 9, 663, 29. — 1368, **Liliencron. Volkslied.** 1, No. 19, 27. — **Ara** 1375, **Ann. Marbac.** Scr. 17, 180, 7 f. — **Are**, **Königshof**, **St.-Chr.** 9, **Strassb.** 2, 819, 7. — 1442, **Fründ** 98.
- Aarau** (*Schweiz. Kt. Aargau*), **Arowa** 1261, **Kiburg. Urbar**, **Arch.-Schweiz** 12, 156. — **Arouwe** 1266, **Matth. Neoburg.** 7. — **Arow** 1275, **Rotul.**

episc. Constant., Geschichtsfr. 17, 180. — Arowe, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch., 2, 37 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 39. — gewonnen 1415, Justinger 226; Liliencr. Volksl. 1, No. 55, 23. — 1475, ibid. 2, No. 137, 14.

Aarberg (*schweiz. Kt. Bern*), Arberch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185 f. — Arberg 1339, Ann. Bern., Scr. 17, 273, 4; Justinger 79 f. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, No. 137, 14.

Aarburg (*aarg. B. Zofingen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 126 f. — 1416, Justinger 209 f.

Aardenburg (*niederl. Prov. Seeland*), Roedenborch 960, Chron. S. Bavon., Smet., Corp. 1, 524. — Radenburge 995, Chron. Holland., Kluit 1, 40. — Rodenburg castell. 1100, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 41. — Rodemburgum 1126, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 622, 12. — Reddenburg 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 41. — Ardenborg 1302, Mart. ann. Brab., Scr. 24, 264, 49.

Aargau (*Schweiz*), Argow, Ergöw 838, Oheim, Chron. 54, 21 f. — Araris pag. 917, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 90, 36. — Aragewe, Mirac. s. Otmari, ibid. 53, 41. — Argoia 1000, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 117. — Argowe 1089, Bertholdi chron., Scr. 10, 99, 10. — Argöu 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Ergoya 1275, Rotul. episc. Constant., Geschichtsfr. 19, 166; Argoya, Argogia, Lib. decim. Const., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f. — Ergöuw 1303, Justinger 39 f. — Ergow 1309, Joh. Vitodur. (Arch.) 48 f. — Argöw 1439, Fründ 35 f. — Liliencr. Volksl. 1, No. 79, 10. — 1470, Frickart 48 f.

Aarmons, s. Goldberg.

Aarlo (*niederl. Prov. Gröningen*), Arlo 820, Trad. Werdin. No. 45, Zeitschr.-Berg. 6.

Aarwangen (*bern. B.-O.*), Arwangen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 166, 1 f. — 1374, Justinger 142.

Aasee, s. Woerthsee.

Aasen (*bad. A. Donaueschingen*), Uosin c. 900, Oheim, Chron. 19, 28. — Ascheim, Trad. Wizenb., Possess. 197. — Ascheim 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 198. — Asiheim 1159, Casus mon. Petrishus., Scr. 20, 676, 11.

Aastrup (*westfäl. K. Greven*), Adistharpe, Edestorpe 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 47 f.

Aawangen (*thurg. A. Frauenfeld*), Oenewanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f.

Abach, **Abbach** (*bair. B. Kelheim*), gegründet 1200, Compil. chronol., Oefele Scr. 2, 335; 1210, Chron. episc. Ratisbon., Eccard Corp. hist. 2, 2250; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 262; On-sorg, Chron. Bavar., Oefele Scr. 1, 362; 1220, Ann. Osterhof., Scr. 17, 543, 64 (s. XV); Ann. Ensдорf., Scr. 10, 5, 6. — verbrannt 1297, Herm. Althens. Ann., contin. II, Scr. 17, 418, 35. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 10. — 1429, Andr. Ratispon. Chron. contin., Eccard. Corp. 1, 2157.

Abatarenl, s. Obotriten.

Abbacella, s. Zell.

Abbach, s. Abach.

Abbatessere, s. Absberg.

Abbatisbach, s. Stierbach.

Abbatisberg, s. Abtsberg.

Abbatis cella, s. Zell.

Abbatisdorf, s. Absdorf und Abtsdorf.

Abbatissingen (*chem. bei Benedictbeuren*), 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 11.

Abbeding (*chem. bei Osterkappeln, hannov. Lddr.*

Osnabrück), 1350, Registr. fundat. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 249.

Abbenbrunnen, s. Appenborn.

Abbendorf (*magdeb. K. Salzwedel*), Appendorf 1375, Brandenb. Landb. 192.

Abbenhova, s. Appenhofen.

Abbenhulis, s. Appelhülsen.

Abbenrode (*braunschw. A. Riddagshausen*), Abenrode 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 49. — Abbenrode 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 79, 1 f.

Abbensen (*hannov. A. Meinersen, bei Peine*), Albenhusen 1279, Braunsch. Reimchr., D.-Chr. 2, 570, 9047. — 1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 264, 24 f.

Abbenstade, s. Abtstede.

Abbenwillare, s. Appenweiler.

Abbesbüttel (*hannov. K.-St., Lddr. Lüneburg*), 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 52, 11.

Abbesmanne, s. Absmann.

Abbetesrode, **Abbtrode**, s. Abterode.

Abbethshaghenn [*unbek., brandenb. K. Friedeburg*], 1337, Neumärk. Landb. 24.

Abbtrode, s. Aprath.

Abbsburg, s. Habsburg.

Abedorf, s. Glashütte.

Abelenzi, s. Ablanza.

Abelica [*Fluss, unbek.*], 712, Trad. Wizenb. No. 225. — Ablica 713, ibid. 232; Eblica, ibid. 231 f.

Abelnsberg (*chem. bei Landslut*)?, 1357, Ann. Mats., Scr. 9, 831, 11.

Abenberg (*bair. B. Schwabach*), Gundekar. lib. pontif. Eichst., Scr. 7, 247, 42; 252, 52. — Mirac. S. Cunegund., Scr. 4, 826, 32. — V. Chunradi, Scr. 11, 63, 22. — c. 1170, Cod. trad. Formb., Urk.-Buch ob d. Ens, 1, 738. — Abinbere 1184, Chr. Sampetr., Stübel 41. — 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 1, 217, 22 f.; Liliencr., Volksl. 1, No. 93, 166.

Abenda, s. Powunden.

Abenhausen [*unbek.*], 778, Arnpeck, gesta Frising., Deuting. 480.

Abensberg (*bair. B. Kelheim*), 1026, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 124. — Abensperch 1185, Ebersb. Cartul. Hundt 3, 90. — 1383, Contin. Claustroneob. VII, Scr. 9, 757, 7. — Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 99. — 1485, Liliencr., Volksl. 2, No. 162, 14 f.

Aberinesburg, s. Heiligenberg.

Aberode, s. Abbenrode.

Abersdorf (*bair. B. Ebersberg*), Abteshofen, Abersdorf, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 30 f.

Abersee (*oder Wolfgangsee, österr. B. Ischl*), Aparinesseo, Apirinesseo 829, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 82 f.

Abersfeld (*bair. L.G., Unterfranken*), Trad. Fuld Dronke 5, 118.

Abydaffa (*Wald, im Banzgau*), Trad. Fuld. Dr. c. 12.

Abitrees, s. Obotriten.

Ablach (*Nbfl. der Donau, bei Mengen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 19 f.

Ablach (*hohenzoll. O.A. Sigmaringen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 106 f.

Ablanza [*Fluss und Ort, unbek.*], Alanza 865, Convers. Bagoar., Scr. 11, 14, 15. — Avelenze, Abelenzi, Abilenzi 1140, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 119 f., 120 f.

Ablica, s. Abelica.

Abochl, s. Hohbuocki.

Abodritl, s. Obotriten.

Abraham mons, **Abramsberg**, s. Heiligenberg.

Abram [*unbek., in Steiermark*], 1245, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 171.

Abrehtespergon, s. Albrechtsberg.
Abresennisten [unbek., bei Hagenau im Elsass], 720, Richer., Chr. Senon., Achery, Spicil. 2, 606.
Abrinsberg, s. Heiligenberg.
Abrinteburestal, s. Auersthal.
Abrotidi, s. Obotriten.
Absberg (bair. *B. Gunzenhausen*), c. 1071, Gundekar. Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 36. — ? 1253, Herm. Altah., Scr. 17, 379, 22. — 1447, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 187, 9.
Absdorf (Ob- u. Unt., österr. *B. Kirchberg am Wagram*), Appatisdorf, c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547 f. — Abbatisdorf 1230, Passauer Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.
Absinthia [Fl., unbek., K. Rodenburg], 819, Ann. Blandin., Scr. 5, 231, 23.
Absmann (salsb. *B. Neumarkt*), Abbesmanne c. 1140, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 96.
Absmule [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 763.
Abstall (steierr. *B. Radkersburg*), Abczstal 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.
Abstede, s. Abtstede.
Absternacum, s. Echternach.
Abtel (tirol. *B. Brunecken*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 42^b.
Abterode (hess. *K. Eschwege*), Abhetesrode, Abbetrode, Trad. Fuld. Dr. 43, 62 f.
Abtshoven, s. Abersdorf.
Abtlesendorf (steierr. *B. Bruck*), Aptessen-dorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.
Abtsberg (österr. *B. Kirchberg am Wagram*), Abbatisperge 1126, Cod. trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426 f.
Abtsdorf (chem. sächs. *A. Borna, an der Wiehre*), Abbatisdorf 1101, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 6. — Abtisdorf 1157, Abb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 104.
Abtsdorf (bair. *K. Bamberg*), 1340, Monum. Eberac. 70, 10 f.
Abtsee [unbek.], erobert 1338, Archiep. Salisb. ser. metr., Scr. 11, 23, 208.
Abtstede (niederl., bei Utrecht), Abbenstade 1132, Ann. Egmond., Scr. 16, 453, 34; Abstede, Chr. Holland., Kluit, 183; Absteden, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 167; Ann. Tiel., Scr. 24, 24, 29.
Abtswind (bair. *B. Gerolzhofen*), Abtswinden 1340, Monum. Eberac. 69, 19. — Apswind 1463, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 285, 9.
Abtwil, Appel (aarg. *B. Muri*), Apwil 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 331. — Appwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 87, 10.
Abwinden (österr. *G. Mauthausen*), Achwinden, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 62.
Acanbach, s. Hambach.
Aechara, s. Achern.
Aecinum, s. Eessene.
Aecum, Wester- (hannov. *A. Esens*), ? West-Anco 860, V. Willehadi, Scr. 2, 388, 25.
Aecrgaleve, s. Aschersleben.
Aespach, s. Axbach.
Achae, s. Aachen.
Achalmstain, s. Ahaimstain.
Achal [unbek.], Ahtail c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f.
Achalm (Würt. *OA. Reutlingen*), Achalmin, urbs, gegründet, Ortlieb, Chr., Scr. 10, 71, 39 f. — 1048, Ann. Zwifalt, ibid. 54, 7. — 1053, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 629, 45. — 1084 castr., Hist. Welf. Weingart., Scr. 21, 462, 7. — Achelin 1089, Flor. temp., Scr. 24, 238. 26. — 1090 mons, Auctar.

Mellic., Scr. 9, 536, 55. — Achelm 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113. — Cod. Hirsaug. 94. — 1164, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 227. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oeberrh. 29, 40. — 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oeberrh. 31, 58. — Anon. Weingart., Hess. Monum. 42. — 1278, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 13. — Achelem 1293, Chron. Colmar., Scr. 17, 260, 23 f. — Achalem 1377, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 226, 67; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 18, 27. — Lirer, Weg. 172, c. 10.
Acham (Altstarnberg, bair. *A. Starnberg*), Ouchheim 1052, Chron. Bened., Scr. 9, 224, 15.
Achams, s. Akams.
Achanstain [unbek.], castr. 1296, Chron. Andec. ed. 1602, 34.
Acharlon (chem. bei Gösslikon, aarg. *B. Bremgarten*), Acherlon 1132, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 335.
Achaz (chem. bei Fulda), 779, Catal. abbat. Fuldens., Böhmer, Font. 3, 161.
Achberg (sigmar. Enclave in Württemb., bei Tettwang), Achiberg 1197, Chron. Ottenb., Scr. 23, 623, 32; Arch.-Augsb. 2, 43. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 120.
Achdorf (bad. *A. Bondorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 31 f.
Ache, s. Aachen u. Achen.
Achelm, s. Achim u. Aham.
Achelberg (chem. kärnt. *B. Villach*), zerstört 1347, Detmar, Grautoff 1, 266.
Achelem, Achelm, s. Achalm.
Achelestorpe [unbek., bei Minden], 1156, Lerbek, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.
Achelstedt (meining. *A. Kranichfeld*), Trad. Fuld. Dr. 38, 16.
Achem, s. Achim.
Achen (lothr. *K. Saargemünd*), Ache 1262, Bell. Walthar., Scr. 17, 110, 31.
Achenheim, s. Oengum.
Achenheim (elsäss. *K. Strassburg*), verbrannt 1261, Bell. Walthar., Scr. 17, 108, 9 f.; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 78, 20 f.; Königshof., ibid. 466, 3 f. — 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 117, 6. — 1321, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 322.
Acherlon, s. Acharlon.
Achern (bad. *K. Baden*), Achera 1108, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 121, — Acchara, Cod. Hirsaug. 33 f.
Acheze, s. Esch.
Achibere, s. Achberg.
Achillinshusin [unbek., bei Zwiefalten], 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 44.
Achim (braunschw. *K. Wolfenbüttel*), Acheim 1027, Recens. ep. cod. Guelf. (V. Godeh.), Scr. 11, 190, 55. — 1379, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 35, 3 f.
Achim (hannov. *A. Verden*), 1188, Lerbeck, Chron. ep. Mind., Leibn. Scr. 2, 180. — Achem, 1381, Rynesb., Lappenb. 125.
Achistad, s. Eichstädt.
Achkarren (bad. *A. Breisach*), Ahtkarte 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 203 f.
Achlant, s. Machlant.
Achleiten (österr. *B. Kemenaten*), Ahliten c. 1190, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 95. — Achliten 1256, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 25 f.
Achshelm (bair. *B. Augsburg*), Asheim 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 85, 9.
Achstetten (Würt. *OA. Laupheim*), Astetin 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 115, 49.

Achtertingen, s. Echterdingen.
Achwinden, s. Abwinden.
Aeinprugge, s. Atzenbruck.
Aekem [unbek.], Kirche gegründet 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.
Aekern [unbek., Kt. Zürich], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 220, 32.
Acreignes (bei Toul), Askeim 996, Gesta episc. Tull., Scr. 8, 642.
Acriste, s. Exten.
Actulffillare, s. Assweiler.
Adalberteshusen [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld. Dr. 38, 249.
Adalbrehtinchusen, s. Albringhausen.
Adalbrehtisperg, s. Albrechtsberg.
Adaleht, s. Alland.
Adalfrideshusen, s. Elfershausen.
Adalgeresbach, s. Ollersbach.
Adalgeresdorf, s. Ollersdorf.
Adalgerinchuson, s. Elbringhausen.
Adalgeshofen (württ. OA. Wiblingen), Adelgisheshoven 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr. Oberrh. 9, 210.
Adalhadaehuson, s. Ahlhausen.
Adalhartesheim, s. Allersheim.
Adalhohesdorf, s. Alkersdorf.
Adalmandinga vurthien, Aldamandinga vorthien [unbek.], s. IX, trad. Corb., Wig. No. 35.
Adalmuntingin [unbek.], 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 651 f.
Adaloltesheim [unbek., in Ostfranken], 779, Trad. Fuld., Dr. No. 62 f. — Adiloltesheim 1109, Bertholdi Zwifalt. Chr., Scr. 10, 109, 38.
Adalricheshoven [unbek.], Trad. Fuld., Dr. c. 40, 4.
Adalwardisdorf, s. Olbersdorf.
Adamsdorf (brandenb. K. Soldin), Adelmansdorp, 1337, Neumärk. Landb. 18.
Adamunt, s. Admont.
Adana, s. Ahden.
Addelum, Adlum (hannov. K. Hildesheim), Adenem 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 26.
Addenem, s. Addelum.
Addessen [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 50.
Addingahem, s. Adegem.
Adegem (belg. A. Ecloo), Addingahem 840, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 43. — 1267, Adenghem, Hedenghem, Haedeghem, ibid. 32, 9 f.
Adelath, s. Alland.
Adelberg (bei Kitzingen?), Adelberge super. 1340, Monum. Eberac. 94, 31.
Adelberg (württ. OA. Schorndorf), Madelberg 1002, Anecd. Jahrb.-Rheinl. 44, 169. — 1191, Act. Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 97. — Madilberch, 1203, Hist. Aug., Scr. 24, 655, 26 f. — Kl. 1204, Fund. Marcht. Freib. Diöc.-Arch. 4, 172. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 74 f.
Adelberndorf, s. Alberndorf.
Adelburg (bair. B. Parsberg), ? — 1183, Leges 2, 173, 25.
Adelburgehube [unbek.], 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.
Adeldeville, s. Eltvile.
Adeldorf (österr. B. St.-Pölten), Adilindorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, No. 91.
Adelesdorph [unbek., bei Unkel], 1220, Caesarius Registr., Leibn. Collect. 499.
Adelesfelt, s. Alsfeld.
Adelfrideshusen, s. Elfershausen.
Adalgeresbach, s. Ollersbach.
Adelgesdorf, **Adelgeradorf**, s. Allersdorf.
Adelgewile, **Adelgeswiler**, s. Adligenschwil.
Adelgisheshoven, s. Adalgeshofen.

Adelhartingin, s. Alharting.
Adelhartsberg, s. Alhartsberg.
Adelhausen (J. Neukloster in Freiburg i. Br.), Adilnhusen, zerstört 1281, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 208, 21.
Adelhem [unbek., bei Nimwegen], major 1220, Caesarius Registr., Leibnitz, Collect. 522.
Adelhofen (bair. B. Uffenheim), geplündert 1449, Chron. Rottenb., Duellius Miscell. 2, 220.
Adelhofesbach [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 44, 49.
Adelmannsberg (bair. B. Ingolstadt), ? — 1240, Cod. trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 482.
Adelmannsfelden (württ. OA. Aalen), 1113, Ann. Elwang., Scr. 10, 19, 28.
Adelmansdorp, s. Adamsdorf.
Adelmundeswile [unbek., bei Egeri, Kt. Zug], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 101.
Adelnhofen (elsäss. Kt. Schiltigheim), 1392, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 756, 13.
Adelnperge [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 640 f.
Adelogehusen, s. Halgehausen.
Adelolfesheim, s. Adelsheim.
Adelolfeslebe, s. Alsleben.
Adeloltingen, s. Alttingen.
Adelprehtesdorf [unbek.], 1136, Auct. Mariaecell., Scr. 9, 647, 13.
Adelrichheim, s. Erlecum.
Adelrichestorf, s. Alrichsdorf.
Adelsberg (krain. K. Leibach), Adlsperg castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Coll. 2, 747.
Adelsdorf [unbek., bei Unkel], Adelesdorph 1220, Caesar. Registr., Leibn. Collect. 499.
Adelsheim (bad. A.-St.), Adelolfesheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 39 f.
Adelshofen (bair. B. Rothenburg), castr., genommen 1492, Arnpeck, Chr. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 458.
Adelsperg, **Adelsperg**, s. Attlisberg.
Adelsreute (bad. A. Überlingen), Adilsruthi 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36. — Adilsriuti 1134, Acta, Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 51; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 177; Adelsrutin, ibid. 3, 25; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 47. — 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Diöc.-Arch. 1, 139.
Adelswile, s. Adlischwil u. Alliswil.
Adelungeshart, s. Aglishard.
Adelwang (österr. B. Grünberg, bei Kirchdorf), ? Adelwaheing 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294. — Adelwanc, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 80. — Adelwagen, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 78.
Adelwil (luzern. A. Sursee), Adilwilare 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 247. — Adelwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 174, 7.
Ademunt, s. Admont.
Aden (westfäl. K. Hamm), Adene 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 74 f.
Adenbüttel (hannov. A. Gifhorn), Adenbutle 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 31, 3 f.
Adendorf (rheinl. K. Rheinbach), genommen 1476, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 843, 8.
Adengem, s. Enghien.
Adenschwell (luzern. A. Sursee), Adelsnwile 1052, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 133. — Adelswile, Ob.- u. Nied.-, 1334, Beromünst. Urbar, ibid. 24, 103.
Adenstedt (hannov. A. Peine), Adenstad 1038, Wolfher. V. Godeh., Scr. 11, 212, 44; Enstad, Annal. Saxo, Scr. 10, 681, 53.
Adensten [unbek., bei Goslar], 1238, Chr. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 795.

Aderazhofen (württ. *A. Leutkirch*), Adilhartshofen 1166, Chron. Isn., Hess. Monum. 280. — Adilardhofen 1175, *ibid.* 282.

Aderna, s. Eder.

Adersdorf (bair. *B. Mitterfels*), 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 176, 6.

Adersheim (braunsch. *A. Wolfenbüttel*), 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 38. — 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 11 f.

Adersleben (magdeb. *K. Oschersleben, bei Wegeleben*), ? Aheresleve, Trad. Fuld., Dr. 41, 49.

Adershofen (württ. *O.A. Riedlingen*), Obermeringen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 258, 15.

Adestorpe [unbek., bei *Vechta*], verbrannt 1453, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 116.

Adetschwil (zürch. *B. Pfäffikon*), Adololdiswile 1114, Orig. Murons, Herrg. Genéal. 1, 328.

Ad-Ferrem (chem. bei *Broburg, französ. A. Dünkirchen*), gebaut und zerstört 1144, Lamb. Ard. hist. Ghism., Scr. 24, 589, 51 f.

Adla (*Fl. in Livland*), Adija 1215, Chron. Livon., Hansen 184.

Adigen [unbek.], 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 126.

Adigen, s. Aldingen.

Adikenhusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. No. 470.

Adikeshusen [unbek.], 1250, Possess. Hain., Zeitschr.-Hessen 3.

Adilegg (*Berg bei Holzleuten, württ. O.A. Aalen*), 1169, Chron. Isn., Hess. Monum. 281.

Adilhartsperg, s. Alhardsberg.

Adiloltisheim, s. Adaloltesheim.

Adimuntl, s. Admont.

Adinctorpe [unbek. in *Westfalen*], c. 1100, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Adinga, s. Aldingen.

Adingamamora [unbek. in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 16.

Adirsleybin, s. Andisleben.

Adishusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. No. 166.

Adistharpe, s. Aastrup.

Adletshausen (zürch. *B. Hinweil*), Adlashusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 118, 4.

Adligenschwil (luzern. *K. Neu-Habsburg*), Adelgeswile 1275, Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 19, 168; Lib. decim. Const., Freib. Diöc.-Arch. 1, 231. — Adelgewile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 188, 11 f. — 1440, Fründ 71 f.

Adlikon (zürch. *A. Regensburg*), Adlinkon 981, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 114. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 31 f.

Adlischwil (luzern. *A. Sursee*), Adelswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 170, 26 f.

Adlum, s. Addelum.

Admont (steierm. *B. Liezen*), Adamunt 1049, Chron. Gozec., Scr. 10, 142, 36. — Admunte monast., gegründet und geweiht 1074, V. Gebeh. Salisb., Scr. 11, 25, 9; gegr. Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 779, 36; geweiht Chr. Adm., Pez, Scr. 2, 180; Auctar. Garst., Scr. 9, 568, 9; Ann. Adm., *ibid.* 576, 12. — 1088, Pass. Thiem, Scr. 11, 54, 43 f. — 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 156. — 1139, Herbordi V. Ottonis, Scr. 12, 771, 35 f. — Ademund verbrannt 1152, Ann. Ottenb., Scr. 17, 313, 39; Admunt, Auctar. Lamb., Scr. 9, 555, 18; Contin. Adm., *ibid.* 581, 44. — Agmund 1254, Ann. Mellic., Scr. 9, 509, 8.

Adoaldo villare [unbek.], 712, Trad. Wizenb. No. 225.

Adolfshaim, s. Oppenheim.

Adololdeshusen, s. Ahlshausen.

Adololdiswile, s. Adetschwil.

Adoltsbere, s. Hunoldsberg.

Adonhusen, s. Odensen.

Adora, s. Oder.

Adorf (sächs. *K. Zwickau*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 80, 22.

Adorf (hannov. *A. Neuenhaus*), 1416, Bred. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 151.

Adorna, s. Eder.

Adorpe, s. Arup.

Adram, s. Odernheim.

Adriach (steierm. *K. Gratz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

Adrichem (niederl. *Prov. Südholland*), Adrichaim 714, Monum. Epternac., Scr. 23, 23, 34.

Adtile, s. Etzelburg.

Aduard (niederl. *Prov. Gröningen*), Aedwerth, verbrannt 1230, Emon. Chron., Scr. 23, 513, 5. — 1238, Gesta abbat. Horti Mar., *ibid.* 597, 23.

Advocatorum terra, s. Vogtland.

Adwaldl [unbek.], 815, Cod. trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 464.

Aecha, s. Aichach.

Aeche, Ostar u. Wester [unbek.], 755, Willib. V. Bonif., Jaffé, Bibl. 3, 464.

Aedissa, s. Etsch.

Aeffligen (bern. *B. Burgdorf*), Efflligen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz, 12, 164.

Aeftenbach, s. Neftenbach.

Aefternacae, s. Echternach.

Aegerl, s. Egeri.

Aegidora, s. Eider.

Aeglingn, s. Egling.

Aehingen, s. Ehingen.

Aeht [unbek., bei *Feustritz*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 136.

Aeiderheim, s. Ederheim.

Aelborg [unbek., in *Holland*], 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 229.

Aelchingen, s. Elchingen.

Aelera, s. Aller.

Aelgow [unbek., in *der Schweiz*], Fründ, Chr. 73.

Aelmere, s. Zuidersee.

Aelplingen [unbek., in *Tirol*], Alplingen, Elplingen 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 29^a f.

Aelza, s. Elzach.

Aemesegg, s. Amisegg.

Aemestel, s. Amstel.

Aeming, s. Eming.

Aempfung, s. Ampfing.

Aenelibuch, s. Entlibuch.

Aenesl, s. Ense.

Aercheim, s. Herkheim.

Aeresburg, s. Stadtberge.

Aeringa, s. Ering.

Aerlingen, s. Erling.

Aernheim, s. Arnheim.

Aertzberch, s. Arzberg.

Aertzenberge [unbek., bei *Stein in Oberösterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 62.

Aertzt [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 160.

Aertzwalde, s. Erzwald.

Aerzen (hannov. *A. Hameln*), Artzen 1199, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309. — 1404, Rechensch., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 187, 15.

Aerzingen, s. Erzingen.

Aesch (aarg. *B. Zofingen*), Esche 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — Asche 1275, Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 19, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 161, 18. — 1386, Justing., Chron. 166. — Aesche 1444, Fründ 210.

Aesch (luzern. *A. Hochdorf*), Asco 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — Escha 1261, Ki-

burg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 175 f.
Aesch (*drei Ortschaften im Kt. Zürich*), Esche 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 1.
Aescha, s. Eschach.
Aeschach (*bair. B. Lindau*), Aschaha 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200 f.
Aeschelmaton, s. Escholzmat.
Aeschentze, s. Eschenz.
Aeschl (*soloth. B. Bucheggberg*), Eschi, gegründet, Stretlinger Chron. 67 f. — Esche 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz, 12, 159. — castr., zerstört 1332, Justinger, Chron., 65. — 1352, *ibid.* 120 f.; Liliencr. Volksl. 1, No. 8, 8.
Aescholsmatt, s. Escholzmat.
Aesebekl, s. Eseebeck.
Aesee, s. Woerthsee.
Aesenheim [*unbek.*], Asenheim, Esenheim, Escenheim c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648 f.
Aeslechoven, s. Asslkofen.
Aesplushoven [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23.
Aestett (*salzb. B. Mattsee*), Austeti, Awisteti, Awistat., Owistat, Ewisteti 794, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 16 f.
Aetigen (*soloth. B. Bucheggberg*), ? Aetinga, Arn. de. S. Emmer., Scr. 4, 571, 8. — Haettingen, 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 181. — Aotingen 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 37.
Aettischwil (*aarg. B. Muri, bei Sins*), Ettiswile s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 87, 12 f.
Aewasda [*unbek.*, *Wald in Holland*], 867, Ann. Egmond. gloss., Scr. 16, 445, 12.
Aewerlan [*unbek.*], Ewerlaen, Trad. Corb., Wig. No. 219.
Aezlinsporg, s. Etzlensberg.
Afanah [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
Afelen (*westfäl. K. Balve*), Affele 1325, Margrad. Heberog. Blätter-Westfal. 11, 104.
Affalstria, s. Alster.
Affalterbach (*bair. B. Pfaffenhofen*), ? Affolterpach, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 33.
Affalterbere, s. Aftholderberg.
Affaltern (*chem. b. Drosendorf, bair. B. Bamberg*), ? Affeltere, 1139, Andreae catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 909, 15.
Affalterwang (*württ. O. A. Neresheim*), 1470, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 5.
Affaltra, s. Affoldern.
Affaltrach (*württ. O. A. Weinsberg*), Affelterah, Gerhards mirac. s. Oudalr., Scr. 4, 422, 6. — Affoltrach 1107, Choumr. Chr. Schir., Scr. 17, 619, 36.
Affeden [*unbek.*], Affethen 1116, Ann. Rodens., Scr. 16, 698, 36 f.
Affeln, Afflen (*Alten-A., westfäl. K. Arnsberg*), Aldenaflen 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 415.
Affelterah, s. Affaltrach.
Affelterbach, s. Aplerbeck.
Affelterbere, s. Affolderberg.
Affeltere, s. Affaltern.
Affeltra, s. Affoldern.
Affeltrangen (*St.-Gall. B. Wil*), Affoltrangen 1015, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166.
Affeltrangen (*thurg. B. Steckborn*), 1275, Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 17, 177; Lib. decim. Const., Freib. Diöc.-Arch. 1, 216 f.
Affeltre, s. Affaltern.
Affenburg, s. Apenburg.

Affendorf (*hannov. A. Hoja*), 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leiba., Scr. 2, 180.
Afferde (*westfäl. K. Hamm, bei Unna*), Affurde 1325, Margrad. Heberog., Blätter-Westfal. 11, 105.
Affhausen [*unbek.*], verbrannt 1436, Arnpeck, Chr. Bavar., Pez Thesaur. 3, 3, 386; Andr. Ratispon. Chron. contin., Eccard Corp. 1, 2171.
Affing (*bair. B. Aichach*), Äffingin c. 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 39. — Offingen 1462, Zink, St.-Chr., 5, Augsb. 2, 259, 2 f.
Afflaan, s. Effeln.
Afflighem (*bei Brüssel, belg. Prov. Südrabant*), Kl. gegründet 1073, Chron. S. Bavon., Smet Corp. 1, 565; Hafligense mon. 1083, Bald. Ninov. Chr., *ibid.* 2, 690; Afflegem, Chron. Afflig., Scr. 9, 408, 15 f. — Afflegemium 1091, Chr. Afflig., *ibid.* 414, 34. — 1105, Sigeb. auctar. Afflig., Scr. 6, 400, 16 f. — Afflingia, Haflingia 1121, Gesta abb. Trudon., Scr. 10, 301, 49 f. — Affligemium 1139, Ann. Laubiens., Scr. 4, 22, 39. — Affliniensis 1333, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 669, 20. — verbrannt 1336, Chron. Cliv., Seibertz Quell. 2, 236. — befestigt 1356, Gesta abb. Trud. cont. III, Scr. 10, 436, 10.
Affolderberg (*bad. A. Pfullendorf*), Affelterberc, Affelterberc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 22 f.
Affoldern (*waldeck. A. Sachsenhausen*), Affaltrun, Affaltra, Affeltra, Affaltran, Affeltren 850, Trad. Fuld., Dr. 5, 149 f.
Affoltern, Gross- (*bern. B. Aarberg*), Affolterra, Affoltron 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz, 12, 162 f. — 1444, Fründ 210.
Affoltern (*bern. B. Trachselwald*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 181.
Affoltern (*zürch. A.-St.*), ? Afiltre 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — Affeltre 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 224 f.; Rot. ep. Const., Geschichtsf. 19, 173.
Affoltern (*Albis-Affoltern, zürch. B. Affaltern*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 89, 3. — 1444, Fründ, Chron. 210.
Affoltern (*Ob- u. Nied., zürch. B. Regensburg*), Affoltron 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 31.
Affstedt (*württ. O. A. Herrenberg*), Affsteten 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 20.
Affurde, s. Afferde.
Afhuppe (*westfäl. Kr. Warendorf*), Aphuppe 1325, Freckenh. Heberog., Friedländ. 84 f. — Affhuppe 1335, Büd. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 406.
Affitranc, s. Apfeltrang.
Afltre, s. Affoltern.
Afnang (*österr. B. Haag*), Afnanch, Affenanc c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 589 f.
Afrieus [*unbek.*], 1118, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 23 f.
Afsna (*bei Gent, niederl. Prov. Gelderland*), Afsnis 697, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 43 f.
Afsnetl [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. No. 432.
Afternach, s. Echternach.
Aftholderberg (*bad. A. Pfullendorf*), Affalberberc c. 1206, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 62.
Aga, s. Ahagau.
Agalstreiflingin (*chem. b. Pira, österr. B. St.-Pölten*), c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, No. 26.
Agambach, Aganbach, s. Hambach.
Aganrod [*unbek.*, *bei Lorsch*], 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 40.
Agara, s. Eger.
Agast, s. Aist.

Agaunum, s. St. Maurice.
Agawang (*bair. B. Zusmarshausen*), Agenwanc 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 254, 7 f.
Agecella, s. Zell.
Agelesterwilare, s. Aglasterhausen.
Agelsperge, s. Aigelsberg.
Agendorpe [*unbek.*, *links v. d. Niederelbe*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.
Agenwank, s. Agawang.
Agersheim [*unbek.*] 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 25.
Agest, **Agist** [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 157 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35; cf. Aist.
Aggenhausen (*württ. O.A. Spaichingen*), Agga-hausen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 28 f.
Aggerl, s. Enger.
Aggsbach (*österr. B. Melk*), Achispach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, No. 8 f.
Aggstein (*österr. B. Melk*), Akstein 1283, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 67. — Axstain 1467, Ann. Mellic., Scr. 9, 521, 40.
Agilsperge, s. Aigelsberg.
Agilsvelt, s. Alsfield.
Agingehusen, Aginhuson, s. Oeinhausen.
Aginoni villa [*unbek.*], 786, Trad. Wizenb. No. 82.
Agira [*Fl. bei Verdun, unbek.*], Hugon. Chron., Scr. 8, 351, 39.
Agira, s. Eger.
Agist, s. Agest.
Aglasterhausen (*bad. A. Neudenau*), Agelester-wilare 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 128.
Aglishard (*württ. O.A. Urach*), Adelungshart 1191, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175; Adelungershart, Hess. Monum. 257.
Agmund, s. Admont.
Agnowe, s. Hagenau.
Agonthiensis, s. Innichen.
Agra, s. Eger.
Agre, **Agrei**, **Agren**, s. Egeri.
Agria, s. Erlau.
Agridesheim, Oggersheim.
Agrimeswidel, s. Stocksee.
Agrippina, s. Köln.
Aguntum, s. Innichen.
Agusta [*unbek.*, *pag. Tellao*], 751, Diplom. 1, 109, 4.
Aha [*unbest.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.
Aha, s. Aach.
Ahadorf, s. Aadorf.
Ahagau (*die Gegend um Korvei an der Weser*), Ahugo, Trad. Corb. Wig. No. 269. — Auguensis pag. 822, hist. transl. s. Viti, Scr. 2, 579, 32. — Ahagewe pg., Trad. Fuld., Dr. 6, 113 f. — Aga, Auga 1001, V. Meinwercei ep., Scr. 11, 110, 6.
Ahah, s. Ahausen.
Ahaheim, s. Aham.
Ahalmstain, s. Vallei.
Ahalstat, s. Alstadt.
Ahalttin [*unbek.*], 1100, Trad. Suben. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427.
Aham (*bair. G. Wasserburg*), Ahaim 928, Chr. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 6 f. — Ahahheim, Acheim 934, Chr. Ebersp., Scr. 20, 11, 41 f.; — Ebersb. Cartul., Hundt 1, 8 f. — c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 563. — 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 376, 9. — 1231, Chr. Magni contin., ibid. 528, 15.
Ahaus (*westfäl. K. Münster*), Ahus 1015, V. Meinwercei ep., Scr. 11, 125, 40. — Ahuys zer-stört 1287, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 215; Jac.

Sus. Chron., ibid. 1, 218; Schüren 26. — Ahaus 1399, Flor. Wew., Münster. Chr. 81 f.
Ahausen (*bad. A. Meersburg*), Ahihusin c. 900, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 628, 18. — Ahusin 1095, Fund. S. Georg, Zeitschr.-Oberh. 9, 219.
Ahausen (*bair. B. Wassertrüdingen*), Ahusen, Trad. Fuld., Dr. 40, 26. — Auhausen, Ohawsen 1450, Krieg, Beil., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 522, 28 f. — Meisterl., ibid. 81, 11 f.
Ahausen (*hannov. A. Rotenburg*), Aldenhausen 1256, Braunsch. Reimchr., D.-Chr. 2, 559, 8060.
Ahausen (*unbestimmt*), Ahusen, Ahah c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 657. — 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 8. — Gen. Otton. II, ibid. 378, 5.
Ahden (*westfäl. K. Buren*), Adane s. IX, Trad. Corb., Wig. No. 443. — Adana 1015, V. Meinwercei ep., Scr. 11, 120, 52.
Ahe [*piscaria, unbek.*], Trad. Wizenb., Poss. No. 315.
Ahebuze, s. Echbeck.
Aheim, s. Aham.
Aheime [*unbest.*], 1190, Magni Chr., Scr. 17, 517, 36.
Ahelfing (*württ. O.A. Aalen*), 1470, Ann. Neresch., Scr. 10, 29, 6; Hohenahelfing, ibid.
Ahelon, s. Ahlen.
Ahenaim, s. Feldkirch.
Aheresleve, s. Adersleben.
Ahewilre, s. Ehenweiler.
Ahlhusen, s. Ahausen.
Ahillnstat, s. Achelstedt.
Ahlra [*unbek.*], 1223, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 37.
Ahldorf (*württ. O.A. Horb*), Algadorf, Oheim Chron. 19, 9.
Ahlen (*westfäl. K. Beckum*), Ale'n 1139, Flor. Wed., Münster. Chron. 21 f. — 1390, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 154 f. — Strals. Stb. 5, No. 105; Verfest. No. 419.
Ahlen (*württ. O.A. Biberach*), Ahelon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 89 f.
Ahlerstedt (*hannov. A. Harsefeld*), Alerstede curia 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 10.
Ahlhausen (*westfäl. K. Hagen*), Adalhadan-huson c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 308.
Ahlshausen (*braunsch. A. Gandersheim*), Adol-oldeshusen, Trad. Corb., Wig. No. 205.
Ahlstadt (*koburg. A. Rodach*), Altenstete, Altinsteti 823, Trad. Fuld., Dr. 38, 68.
Ahmstorf (*hannov. A. Fallersleben*), Ahmelunges-torpe 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 72, 17.
Aholming (*bair. B. Osterhofen*), Aholmingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279.
Ahorn (*mehrere Orte im Kt. Bern*), Ahornen 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 328.
Ahr (*Nbft. des Rheins*), Ara 770, Chron. Lauresh., Scr. 21, 351, 34. — V. Annonis, Scr. 11, 510, 8. — 1205, Ann. Colon. min., Scr. 17, 852, 6; Chron. reg. Colon. Contin. I, Scr. 24, 9, 36. — 1208, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 188.
Ahr (*rheinl. K. Köln, vgl. unten*), Hara 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 116. — Are castr. 1114, Ann. Colon. max., Scr. 17, 749, 59. — 1168, Jac. Sus. Seibertz, Quell. 1, 182. — 1184, Henr. de Herv. 168. — Ara 1192, Gisleb. chr. Hanon., Scr. 21, 582, 35. — 1197, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 407, 20 f. — 1205, Chron. reg. Colon. Contin. I, Scr. 24, 9, 22 f. — 1246, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 485.

Ahr, Alten- (*rheinh. K. Ahrweiler*), Are 1246, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 541, 8. — Altenar 1467, Math. v. Kemnat., Quell. z. bair. Gesch. 2, 50. — Hagen, Chr. 12, Köln 1, 47 f.

Ahr, Neuen- (*chem. im untern Ahrthal*), Are 1220, Caesarius Registr., Leibn. Collect. 486. — Nuwenar zerstört 1372, St.-Chr. 13, Köln 2, 24, 22 f.

Ahrsels [*unbek.*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 536.

Ahrendsee (*pomm. K. Grimmen*), Arnese, Strals. Stadtb. 5, No. 144.

Ahrensboek (*oldenb. A. Eutin*), Arendesboken, Kl. gegründet 1397, Chron. Holtzac., Scr. 21, 272, 13; Arnesboke, Detmar Chr., Graut. 1, 382; Presbyt. Brem., Lappenb. 58; Arnsboken, Nordelv. Chr. 101; Arnesbuke, Korner 1398; Chron. Slav., Laspeyr. 151; Arnesböken, Botho, Leibn., Scr. 3, 393.

Ahrendsdorf (*brandenb. K. Teltow*), Arnstorff 1375, Brandenb. Landb. 58.

Ahrensfelde (*brandenb. K. Nieder-Barnim*), 1375, Brandenb. Landb. 68.

Ahrensflucht (*hannov. A. Neuhaus*), Arnefoleto c. 1150, Possess. Corv., N. vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Ahrensstern (*brandenb. K. Templin*), Thesken-dorf, 1375, Brandenb. Landb. 164.

Ahrgau (*um die Ahr*), Arhaugia, Aregow, Archgowe c. 926, Ann. Laubac., Scr. 1, 55.

Ahrweiler (*rheinh. K.-St.*), Arwilre, 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 33. — Arweiler 1220, Caesarius Registr., Leibn. Collect. 492. — genommen 1370, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 702, 4 f. — 1384, Aachen. Stadtrechn. 273, 16.

Ahsberg, s. Habsburg.

Ahselsheim, s. Auchschesheim.

Ahsen (*westfäl. K. Recklinghausen*), Ahus castr., zerstört 1278, Northof, Mark, Tross 110.

Ahste [*unbek.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 584.

Ahtisberga [*unbek.*, bei Aarberg in Westfalen], c. 900, Trad. Werdin. No. 87, Zeitschr.-Berg 6.

Ahtisse [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. No. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63.

Ahugo, s. Ahagau.

Ahus, s. Ahaus und Ahsen.

Ahusen, s. Anhausen.

Al-, s. auch Ei-

Aibling (*bair. B.-Ort*), Eibilinga 804, Arnpeck Gesta Frising., Deuting. 482. — Eipilingen 855, ibid. 487. — Aybilingen 1258, Arnp. Chron., Oef., Scr. 2, 338. — Aybelingen, Notae Fürstenf., Scr. 24, 75, 49. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 11.

Aieh (*bair. B. Erding*), Eich a. 1090, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 4 f.

Aieh (*Dirn-, bair. B. Vilsbiburg*), Aich 1250, Lib. bon. infer. mon. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.

Aieh (*zwischen Lüttich und Tondern*), Elch 1408, Rynesh., Lappenb. 140.

Aieh (*steierm. K. Bruck*), Aiche 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.

Aieh (*württ. OA. Nürtingen*), Ehe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 79.

Aieh (*unbest.*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247; Hachenaych, ibid. — Eiche, Eichehe, Aiecha c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 336 f. — Aiche 1250, ibid. 1, 403. — 1256, Chron. Magni cont., Scr. 17, 530, 31. — 1464, Gundeck., Scr. 7, 253, 5.

Aieh, Aiche, s. Aachen.

Aieha, Böhmisch- (*böhm. K. Bunzlau*), Eiche, 1468, Eschenlohr, Scr. Siles. 7, 183.

Aieha, s. Eichen.

Aiehaeh (*bair. B.-St.*), 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 97. — 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 82, 7 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 36, 34 f.; Eychach, Aiecha, ibid. 10, Nürnberg. 4, 133, 6 f. — oppid. verbrannt 1394, Arnpeck Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 437. — 1402, St.-Chr. 15, Kazmair, 499, 22. — c. 1447, Weltchr. IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 376, 13.

Aiehaeh (*württ. OA. Ravensburg*), Eichach, Eiekkach 1094, Cod. trad. Weingart., Stael. 34, 37.

Aiehaeh, s. Aichen u. Eichen.

Aiehaschless (*württ. OA. Esslingen*), Ainschiez 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 80 f.

Aiehaeh (*österr. G. Obernberg*), ? c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 290 f.; Cod. trad. Ranshof, ibid. 1, 227 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 25. — 1405, Chr. Claustro-neob., Arch.-Oesterr. 7, 238.

Aiehe, s. Aich u. Aichen.

Aiehelaue (*württ. OA. Münsingen*), Aychiloch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 98 f. — ? Aicheloch 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 1.

Aiehelaue (*österr. B. Peuerbach*), 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 238.

Aiehelaue (*württ. OA. Schorndorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 82.

Aieheln [*unbek.*], castr. 1165, Chron. Rottenb., Duellius, Misc. 2, 182.

Aiehen (*bad. B. Waldhut*), Eige 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 51, 17.

Aiehen, (*Iller-, bair. B. Illertissen*), Aichain 1179, Chron. Ottenb., Scr. 23, 621, 3; c. 1180, Arch.-Augsb., 36.

Aiehen (*bair. B. Baireuth*), Aichin, Aichain 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 28 f.

Aiehen, (*Ober- u. Unter-, österr. B. Neulengbach*), Obern-Aiehe s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 48. — Untern-Aiehe 1234, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 698.

Aiehen (*drei Orte des Namens in Württemberg*), Aichain, Eichen 1219, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 1, 74; Scr. 24, 674, 15 f.

Aiehenbach [*unbek.*], 1190, Cod. trad. Reichensb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 394.

Aiehenstauden (*chem. b. Auersthal, österr. B. Matzen*), 1216, Trad. Claustro.-Neob. 710, Font. Austr. 2, 4, 157.

Aiechers, s. Eichhorns.

Aiehesel, s. Eichsel.

Aiehinloch, s. Eicherloh.

Aiehschaim, s. Aixheim.

Aiehstetten (*württ. OA. Leutkirch*), 1108, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 33. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122 f.

Aidensau (*bair. B. Leutershausen*), verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius Misc. 2, 219.

Aidling (*württ. OA. Weilheim*), Ottilinga 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 21. — Ottingen 1052, ibid. 224, 10.

Aidlingen (*württ. OA. Böblingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 62 f.

Aieshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. No. 155.

Aiealfreut [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 111.

Aiegelsberg (*österr. B. Waitzenkirchen*), Agilsperge, Agilsperge 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 570 f.

Aiegen (*bair. B. Straubing*), 1429, Andr. Ratisp. chr. contin., Eccard Corp. 1, 2157.

Aigen (*mehrere des Namens in Oesterreich*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246. — 1156, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 53. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83.

Aigen (*mehrere des Namens in Steiermark*), maj. u. min., 1261, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 141.

Aigen, s. Aken.

Aigersheim [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 749.

Aiglaren [*unbek.*], 1300, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob der Ens 1, 197.

Aigling, s. Egling.

Aihlot, s. Eichen.

Ailing (*bair. B. Aibling*), Eigingin c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 54.

Ailgau, s. Elgg.

Aillikon, s. Allikon.

Aillingen (*Ob- u. Unt., württ. O.A. Tettnang*), 1109, Cod. trad. Weingart., Stael. 36. — 1134, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 667, 39. — 1180, Acta Aug., Ztschr.-Oberrh. 29, 31. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89 f.

Aillich, s. Alach.

Ailoha, s. Eichen.

Ainau, s. Hennegau.

Ainelinesbach [*unbek.*], 1188, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 69.

Aindling (*bair. B. Aichach*), Einlingun, Enilingun 1052, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317; 321 f.

Alnhartsdorf [*unbek.*], c. 1160, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 574.

Ainschiez, s. Aichschiess.

Aisch (*Nbfl. der Regnitz in Mittelfranken*), 1461, Panholtz Chr., Boecl. 13, 65. — 1499, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 185, 18.

Aislingen (*bair. B. Dillingen*), Lirer Weg. 22, c. 15. — verbrannt 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 85, 11. — genommen 1388, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 2.

Aissengehem [*unbek.*], 1072, Ebr. Chr. Watin., Mart. Thesaur. 3, 804.

Aist (*Nbfl. der Donau, Oesterreich ob der Ens*), Agast 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob der Ens 1, 472. — Aiste s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46.

Aistat, s. Eichstetten.

Aistegen, s. Löwenthal.

Alstersheim (*österr. B. Haag*), c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 335 f. — Heisterehaim c. 1165, *ibid.* 339.

Aistet, s. Eichstädt.

Aisthofen (*österr. B. Mauthausen*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 7.

Aistl, s. Esthein.

Aisting (*württ. O.A. Sulz*), 1275, Lib. dec. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 38 f.

Alterbach (*Nbfl. der Donau, Oesterreich ob der Ens*), 1187, Trad. Claustro-Neob. 401, Font. Austr. 2, 4, 89. — Kremsm. Gesch.-Quell. 95.

Alterbach [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 73.

Aiterburg [*unbek., bei Kremsmünster*], Kremsmünst. Gesch.-Quell. 90.

Aiterhofen (*bair. B. Straubing*), Eiterhof c. 1001, Arnold. de s. Emmer., Scr. 4, 571, 7.

Aiterwang, s. Heiterwang.

Aitingen (*Gross- u. Klein-, bair. B. Schwabmünchen*), Western- (j. Gross-) 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 18 f.; Ostern- (j. Klein-), *ibid.* 255, 28.

Aitrach (*württ. O.A. Leutkirch*), Aitra 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122 f.

Aiversheim [*unbek.*], Acifrisheim c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 764 f.

Aixheim (*württ. O.A. Spaichingen*), Eichisheim 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 27 f.

Aizzemphsheim [*unbek.*], 1190, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 583.

Akams (*bair. B. Sonthofen*), Machalms, Achams 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 118 f.

Aken (*Magdeb. K. Kalbe*), belagert 1217, Weltchr., D.-Chr. 2, 240, 23; Detmar, Hamb. Ms., Graut. 2, 587. — 1266, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 160, 5 f. — Aygen 1298, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 145, 20. — 1383, Botho, Lebn., Scr. 3, 389. — Achen 1422, Hussitenkr., Scr. Silas. 6, 25, No. 42. — 1426, Rufus, Graut. 2, 549. — 1431, Becker, Zerbst. Chr. 62. — genommen 1432, Aquensis urbs, Korner a. 1432; 1437, *ibid.* — Strals. Stadtb. 4, No. 104.

Aken, s. Aachen.

Akersloot (*niederl. Prov. Nordholland*), Aker-sloten 993, Chron. Holland., Kluit 1, 41. — Ekker-slot 1182, Ann. Egmond., Scr. 16, 469, 33; Schlacht 1182, Kluit l. c. 1, 133.

Aksteil, s. Aggstein.

Akswald [*unbek.*], c. 1208, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 67.

Ala, s. Oelsburg.

Alabrunnen, s. Althbrunnen.

Alach (*thüring. K. Erfurt*), Aillich 1479, Nic. Sieg., Weg. 464.

Alaern [*unbek.*], 1412, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 530.

Alahesfeld, s. Alsfeld.

Alahesheim, s. Alsheim.

Alahgiselebe, s. Elxleben.

Alamannia, s. Deutschland und Schwaben.

Alamantiscurt, -dorf, s. Allmannsdorf.

Alamaringen, s. Almering.

Alamona, s. Altmühl.

Alapa, s. Wölpe.

Alaphen, s. Alphen.

Alara, s. Aller.

Alaran, s. Ollern.

Alardeshusen, s. Ellershausen.

Alarheim, s. Allerheim.

Alasenza, s. Alsenz.

Alashart [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 111.

Alasleve, s. Alsleben.

Alaspach, s. Allensbach und Alspach.

Alaswille, s. Allischwil.

Alatorf, s. Altdorf.

Alava, s. Ohlau.

Alb (*Nbfl. des Rheins in Baden*), Alba 1060, Orig. Murens., Herrgott, Geneal. 1, 505. — 1210, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 146.

Alb, St.-Blasien und Weissenburg.

Alba, s. Elbe.

Alba cella, s. Zell.

Alba ecclesia, s. Weisskirchen.

Alba transsilvana, s. Karlsburg.

Albachten (*westfäl. K. Münster*), Albagthon c. 1050, Trad. Werdin. No. 92, Zeitschr.-Berg. 6.

Albachtessen, s. Albaxen.

St. Alban (*Abtei bei Mainz*), 826, Monum. Bidenst. 29, 1 f.

Albaningen, Halbaningen [*unbek.*], Trad. Fuld. Dr. 40, 51 f.

St. Albansberg (*bei Mainz*), St. Albusberg 1460, Speier. Chr., Mone, Quell. 1, 442.

Albarch, s. Segeberg.

Albaxen (*westfäl. K. Hörter*), Aldbertes-

husen, Alberteshusen, Trad. Corb. Wig. No. 276 f. — Albachtessen s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49. — Albaxen, verbrannt 1202, Ann. Corb., Leihn., Scr. 2, 309. — 1350, Registr. fund. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 404.

Albeck, Alpeck (württ. O.A. Ulm), 922, Lirer, Weg. c. 22. — castr. u. oppid. 1300, Faber, Goldast 90. — 1376, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 36, 2 f.; ibid. 4, Augsb. 1, 49, 9. — 1377, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 17.

Albeck (österr. B. Wels), 1183, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 72.

Alben (Saar-, lothring. K. Forbach), Alben castr., Gesta Boem. Archiep. Trever., Scr. 24, 473, 10.

Alben (Nbfl. der Traun), Albina, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 90.

Alben [unbek., im Salzburgischen], V. s. Virgil., Scr. 11, 90, 27.

Alben [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 26, 130.

Albenburg (bair. B. Straubing), 775, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 46 f.

Albenhusen, s. Abbensen.

Albenried (bair. B. Oberviechtach), 1461, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 77.

Albensville, s. Allmannsweiler.

Alberg, s. Segeberg.

Albern (österr. B. Schwechat), c. 1160, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 61 f. — Weissen-Albern 1293, ibid. 35 f.

Alberndorf (österr. B. Haugsdorf), 1112, Lib. fund. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250. — Adelberndorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, No. 286. — erobert 1289, hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479; Contin. Vindobon., Scr. 9, 715, 34. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 47.

Albersberg (bair. B. Rosenheim), Albradperc, Albratiberge c. 1095, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 8 f.

Albersdorf (holstein. K. Süderditmarschen), Alverstorpe 1403, Chron. Holzat., Scr. 21, 287, 30; Prestbyt. Brem., Lappenb. 103.

Albersdorf (österr. V. u. Mannh.-B.), Alhersdorf 1216, Trad. Claustro-Neob. 687, Font. Austr. 2, 4, 153.

Albershausen (württ. O.A. Göppingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 71 f.

Albersloh (westfäl. K. Münster), Albersloe 1390, Freckenh. Heberg., Friedländ. 163 f.

Alberstaedt (Mannsf. Seckr., bei Eisleben), Alfarstide, Alforstide 1062, Chr. Gozec., Scr. 10, 144, 21.

Albersthal, s. Albrechtsthal.

Alberswil (luzern. A. Willisau), Albratswilare 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250. — Alberswile s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108.

Alberteshusen, s. Albxen.

Alberti villa, s. Ulbersdorf.

Albertina vallis, s. Albersthal.

Alberthausen (bei Grünberg in der Wetterau)? Albrahteshusan 878, Monum. Bliedest. 2, 3.

Alberthshofen (bair. B. Kitzingen), Alberhoven 1340, Monum. Eberac. 96, 32.

Alberthshofen (württ. O.A. Ravensburg), Hadebrehteshoven 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 31 f.

Albertsweller (pfälz. B. Landau), ?1065, Trad. Wizenb., Poss. No. 304.

Alberweiler (württ. O.A. Ehingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 147 f.

Alberweiler (württ. O.A. Tettnang), Adilberinwilare c. 1060, Casus mon. Petrishus., Scr. 20,

644, 7 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 129 f.

Albewinestast, s. Albwinestete.

Albgau (um die Alb, Nbfl. des Rheins), Albgewe 1016, Oheim, Chr. 103, 2. — Albgoye 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 29.

Albgau (um die Albe, zw. Metz u. Strassburg), Albechowa 870, Leges 1, 517, 15; Hincm. Ann., Scr. 1, 488, 21.

Albgau, s. Algau.

Albgozes [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld. Dr. 45, 16.

Albgozesleba, s. Elxleben.

Albgozestat [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld. Dr. 38, 264.

Albhelestese, s. Allerstaedt.

Albieg [unbek.], Albiegias 1220, Caesarius Registr., Leihn. Collect. 474.

Albigo, s. Alpgau.

Albina [unbek., in Salzburg], 616, Arnpr. Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 60.

Albina, s. Alben.

Albis (Gebirge am Westufer des Zürichsees), 1440, Fründ, 71 f.

Albisheim (Rheinbaiern), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852 1, 117.

Alblingen (die kleinen Alpen hinter Mondsee in Oesterreich), Alpigilin 748, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Alblokestorpe, s. Algesdorf.

Albogow, s. Algau.

Alboldeshusen, s. Albshausen.

Albom [unbek., bei Hundem], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 402.

Albrachtinghusen (chem. 2 Örter bei Stadtberge a. Diemel), 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 413.

Albradperc, s. Albersberg.

Albrahteshusen, s. Albertshausen.

Albrahteswilre, s. Albertsweller.

Albratingun (chem. im Attergau), Waltingen 1035, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 474.

Albratswilare, s. Alberswil.

Albrechter Werder (chem. bei Zachow, brandenb. K. Westhavell.), wüst, 1375, Brandenb. Ldb. 113.

Albrechtsberg (österr. B. Melk), Albrechtsbergon 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 637. — Adalbrechtisberg c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, No. 271.

Albrechtsberg (österr. B. Ottenschlag), 1263, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 398.

Albrechtsdorf, s. Olbersdorf.

Albrechtshalm [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 2, 292 f.

Albrechtsrent (bair. B. Schwabach), 1340, Monum. Eberac. 114, 16.

Albrechtsthal (im Elsass), 1000, Matth. Neoburg. addit. 183. — Vallis Albertina, Albersthal 1295, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 222, 4. — 1372, Faber, Goldast, 60. — Obrechtztal 1374, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 813, 16 f.

Albrechtsthal, s. Weilerthal.

Albriches [unbek.], 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 82.

Albriki, s. Elverich.

Albringhausen (westfäl. A. Hagen), Adalbrehtinchuson c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg. 2, 308.

Albshausen (hess. A. Rauschenberg), Alboldeshusen 1250, Possess. Hain. 23, Zeitschr.-Hessen 3.

Albuch (Höhenzug zw. Aalen u. Weissenstein),

Andreae catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 908, 46. — Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 50, 18.

Albuch, s. Buch.

Albuinesteln, s. Pottenstein.

Album castrum, s. Weissenburg.

Alburg (*bair. G. Straubing*), 1230, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 618.

Alburg (*zwei Örter in Holland und Belgien*), c. 1072, Rod. gesta abb. Trud., Scr. 10, 235, 20 f.

St. Albusberg, s. St.-Albansberg.

Albus lacus, s. Weissensee.

Albwega [*unbek.*], 1077, Chuonr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 11.

Albwinnesselta (*chem. bei Erbach im Odenwalde*), Albwinnesselda 773, Chron. Lauresh., Scr. 347, 21; 37.

Albwinesteln, Albwinesteyn [*unbek.*], Andreae Catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 909, 24.

Albwinestete, Albwinestat [*unbek.*, in Thüringen], Trad. Fuld. Dr. 38, 66; 188.

Aleena, s. Altena.

Alchem [*unbek.*], 680, Dipl. 1, 192, 42.

Alchen (*westfäl. K. Siegen*), Aluchi, Trad. Corb., Wig. No. 281.

Alchia, s. Alzei.

Alchilchin, s. Altkirch.

Alchisdorf (*Ob- u. Nied., bern. Kt. Burgdorf*), Alchirsdorf 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159. — Alchesdorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 181.

Alchphyl [*unbek.*, bei Mainz], 1348, Henr. Rebd., Freher-Str., Scr. 1, 636.

Alcinache, s. Alzei.

Ald-, s. Alt-.

Aldagessen, s. Eldagsen.

Aldamandinga, s. Adalmandinga.

Aldamia (*chem. Theil. von Liernex, franz. Dép. Ardennes*), 746, Diplom. 1, 103, 18.

Aldaombechte, s. Oldamt.

Aldarespach, s. Aldersbach.

Aldberteshusen, s. Albaxen.

Aldbrunnus, s. Altbrunn.

Aldeln (*tirol. B. Neumarkt*), Aldin, Aldein 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 30b.

Aldekerk (*rheint. K. Geldern*), 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 214; Aldekirchen, St.-Chr. 14, Köln 3, 648, 22.

Aldeldorp, s. Allendorf.

Aldenae, s. Ahr, Alten-.

Aldenardum, s. Oudenarde.

Aldenbla, s. Bla.

Aldenhoreh, s. Oldenburg und Oudenburg.

Aldenburg, s. Altenburg und Merseburg.

Aldendorf, s. Allendorf, Aldrup, alte Dorf und Oldendorf.

Aldendorph [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Lebn. Collect. 499.

Aldenhäusen, s. Ahausen.

Aldenhelvelde, s. Helvelde.

Aldenhoven (*rheint. K. Jülich*), verbrannt 1483, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 6, 68, 18 f.

Aldenlehter, s. Lechtern.

Aldenmatlere, s. Mattler.

Aldenrade (*rheint. K. Duisburg*), Alderade 1143, Chr. Brunvillr., Ann.-Niederrh. 17, 144.

Aldensele (*bei Freckenhorst, westfäl. K. Waren-dorf*), V. s. Liudgeri, Scr. 2, 425, 48.

Aldensele, s. Oldenzaal.

Aldenswurt, s. Oldensworth.

Aldersbach (*bair. B. Vilshofen*), Aldarespach 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 93 f. — Alterspach, Mon. Priefling, V. Ottonis ep., Scr. 12, 886, 47. — c. 1090, Cod. trad. Formbac,

Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629. — Alrispach, Kl., gegründet 1134, Monum. Eberac. 4, 24; 1139, Herbordi V. Ottonis ep., Scr. 12, 760, 2; Scr. 20, 709, 3. Ebbon. V. Ottonis, ibid. 833, 36. — 1146, Ann. Osterhov., Scr. 17, 541, 10. — 1258, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338. — Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 489 f. — 1295, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 45, 29. — Schlacht 1336, Königss. Gesch.-Quell. 526.

Alderspach, s. Ernsbach.

Alderwicum, s. Audruick.

Aldeslef, s. Haldensleben.

Aldestorph, s. Alstorf.

Aldesum, s. Alsum.

Aldgrapeshem, s. Oltrep.

Aldinborg, s. Altenburg.

Aldindorf, s. Allendorf.

Aldingen (*württ. OA. Ludwigsburg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 66 f.

Aldingen (*württ. OA. Spaichingen*), Aldinga, Adinga 917, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 112, 32. Adingen, Adigen 923, Oheim, Chron. 75, 11. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 27 f.

Aldingeshusen [*unbek.*], s. IX, Trad. Corb. Wig. No. 341.

Aldinguttern, s. Gittern.

Aldisleben, s. Oldisleben.

Aldolveshusen [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 18, Zeitschr.-Hessen 3.

Aldontharpo, s. Aldrup.

Aldrup (*westfäl. K. Greven*), Aldontharpo, Aldendorpe, Oldendorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 50 f. — ?Aldorpe, Münst. Chron., Anh. 348.

Aldwie, s. Oudwijk.

Alegedorf, s. Aulendorf.

Alegremishusen, s. Algermissen.

Alegrimesheim, s. Algermissen.

Aleym [*unbek.*], 1145, Gesta abb. Trudon. contin. II, Scr. 10, 343, 31.

Aleken [*unbek.*], 1316, Freckenh. Heberg., Friedl. 121.

Alekenborg, s. Steuerwald.

Alendorf [*unbek.*], 1164, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 19.

Alenfeld, s. Allfeld.

Alerbeke, s. Allerbach.

Alerem, s. Alrem.

Alerholt, s. Ellernholz.

Aleridestat, s. Ellerstadt.

Alesleve, s. Alsleben.

Alesta, s. Aalst.

Alestorf, s. Allersdorf.

Alestra, s. Elster.

Alethen [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chr. ep. Mindens. Lebn., Scr. 2, 180.

Alf (*Blei-, rheint. K. Prüm*), Alve 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Coll. 443.

Alfarstide, s. Alberstädt.

Alfeld (*hannov. A.-St.*), Alveld 1133, Chr. episc. Hildesh., Lebn., Scr. 2, 791; Alvelde, Botho, ibid. 3, 338. — s. XIII, Lib. don. Hildesh., ibid. 1, 770. — Alvelde 1340, Chron. Holzat., Scr. 21, 282, 1. — geplündert 1370, Chron. Hildesh., Scr. 7, 871, 22; Botho, Lebn., Scr. 3, 385; Compil. chronol., ibid. 2, 67; civit., Chr. S. Aegid., ibid. 3, 593. — 1404, Chr. Holzat., Scr. 21, 289, 8 f.

Alferde (*hannov. A. Calenburg*), Alfrikesrod, s. IX, Trad. Corb. Wig. No. 40.

Alfershausen (*bair. B. Hülppoltstein*), 1450, Krieg. Beil., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 520, 20.

Alfheim, s. Alphen.
Alfherse, s. Alvesse.
Alforstide, s. Alberstädt.
Alfridesrod, s. Alferde.
Alfridestat, s. Ellerstädt.
Alfstide, s. Alstedde.
Alfter (*rheinh. K. Bonn*), 1468, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 823, 14 f.
Alfurtstedensis, s. Halberstädt.
Algabach [*unbek.*], c. 1125, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 150.
Algadorf, s. Ahldorf.
Algau (*Oberschwaben*), Albegou 995, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 631, 28. — Albgowia, Albogow, Joh. Vitodur. (Arch.) 26 f. — Albgowia 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 9 f. — Algouw 1460, Schachtl. bei Frick. 216.
Algedorf, s. Aulendorf.
Algeltzen, s. Algesheim.
Algent (*Gegend um Marienburg in Westpreussen*), 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 120. — Algemín, ibid. 462.
Algereshusen, s. Elkershausen.
Algermissen (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Hildesheim*) Alegrimeshusen, Algrimsen s. IX, Trad. Corb. Wig. No. 120 f. — Aleghrimesheim minor, curtis, 985, Chron. Hildesh., Scr. 7, 852, 22; 24. — 990, Alegrimesheim major, Chron. episc. Hildesh., Leihn., Scr. 2, 786.
Algersbach, s. Ollersbach.
Algersberg [*unbek.*], Algersperge 1223, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 610.
Algersdorf, s. Ollersdorf.
Algesdorf (*hess. A. Rodenberg*), Alblokes-torpe s. IX, Trad. Corb. Wig. No. 454.
Algesheim [*unbek.*, in *Baden*], Alginsheim 1079, Monum. Bldenst. 14, 20. — 1455, Matth. v. Kemnat., Quell. z. bair. Gesch. 2, 40.
Algesheim (*Gau-, hess. K. Ober-Ingelheim*), Algeltzem 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 459.
Alginsheim, s. Algesheim.
Algrunesen [*unbek.*, *Diöc. Hildesheim*], s. VIII, Lib. donat. Hildesh., Leihn., Scr. 1, 770.
Algund (*tirol. B. Meran*), 1174, Gosw. Chr., Beitr. z. Gesch. Tirols, 1, 88.
Alguwane, s. Aulenwang.
Alharting (*österr. B. Linz*), Alhartingen, Adelhartingen, c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 634 f. — 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 82.
Alhartsberg (*österr. B. Waidhofen*), Adilharts-perg 1116, Hist. fund. Seitenst., Pez, Scr. 2, 306.
Alhersdorf, s. Albersdorf und Ollersdorf.
Alhesfeld, s. Alsfeld.
Alhesgisleben, s. Elxleben.
Alhestat, s. Alstädde.
Alldorf, s. Aulendorf.
Alleshusen, s. Allershausen.
Almonia, -ius, s. Altmühl.
Alineswillare, s. Altschweier.
Alingen, s. Ailingen.
Alingtsbach, s. Eilsbach.
Alinkon, s. Allikon.
Alinpach, s. Eilenbach und Eulenbach.
Alirinbach, s. Erlenbach.
Alisatium, s. Elsass.
Alisinza, s. Alsenz.
Aliste, s. Hallist.
Aliswanden, s. Altenschwand.
Aliswanges, s. Alschwangen.

Alitzheim (*bair. B. Sulzheim*), Alotzheim 1134, Monum. Eberac. 5, 6 f.
Alken (*belg. A. Tongres*), Alkene 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1. — 1303, Gesta abb. Trudon. contin. III, Scr. 10, 410, 33 f.
Alkeringen [*unbek.*, in *Oesterreich*], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 577.
Alkersdorf (*österr. B. Frankenmarkt*), Adal-hohesdorf 800, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 29. — Alchinsdorfe, Alkers-torf c. 1150, Cod. trad. Reichersb., ibid. 1, 293 f.
Alkersleben (*schwarzb.-sondersh. A. Arnstadt*), Alkirsleybin 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177. — Alkirsleben, genommen 1345, Chron. Erfurt. Meucken, Scr. 2, 564; Weltchron., Thür. Forts. D.-Chr. 2, 318, 5.
Alkertshausen (*württemb. O.A. Künzelsau*), Hage-staldeshusen c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 396.
Alkmar (*niederl. Prov. Nord-Holland*), Alcmer. Alcmare 878, Chron. Holland., Kluit 1, 21. — Alkmare 1132, Ann. Egmond., Scr. 16, 452, 30 f. — oppidul. 1166, ibid. 464, 35; verbrannt 1169, ibid. 467, 17.
Alkun (*chem. bei Barth, Neu-Vorpommern*), Strals. Stadtb., Verfest. No. 64.
Allagen (*westfäl. K. Arnsberg*), Anlagen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 416.
Alland (*österr. B. Baden*), Adelath, Adeleht 1187, Trad. Claustro-Neob. 15, Font. Austr. 2, 4 f.
Allartshausen (*hess. K. Londorf*), Alstrata-husen, Trad. Fuld. Dr. 6, 70.
Alle (*Fl. in Ostpreussen*), 1325, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 193. — 1414, Joh. v. Pos, ibid. 3, 343.
Alleken, s. Alliken.
Allen (*westfäl. A. Hamm*), Alna, Glosse Alen, s. VIII, V. s. Liudgeri, Scr. 2, 419, 10. — Trad. Fuld. Dr. 7, 100.
Allenchoven [*unbek.*, bei *Efferding*], 777, Krems-münst. Gesch.-Quell. 64. — c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 531 f. — Halenchoven c. 1166, ibid. 573.
Alldendorf (*hannov. A. Iburg*), Aldildorp 1086, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 42. — Aldendorp 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 249.
Alldendorf (*a. Lumbde, hess. B. Giessen*), Alten-dorfa, Trad. Fuld. Dr. 6, 40 f.
Alldendorf (*a. Werra, hess. A.-St.*), Aldindorff 1263, Hist. landgr. Thur. Eccard, h. geneal. 432; Chron. und Herkunft, Senkenb. sel. jur. 3, 333. — Aldendorf munit., gewonnen 1264, Ann. Rein-hardsbr., Weg. 236.
Alldendorf (*mehrere Örter in Hessen*), Alden-dorf 1250, Possess. Hain. 6 f., Zeitschr.-Hessen 3.
Alldendorf (*chem. bei Wefensleben, magdeb. K. Neuhaldensleben*), Aldendorp, Alldendorp 1322, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 177.
Allenhausen (*westfäl. K. Hörxter*), Altungun-husen s. IX, Trad. Corb. Wig. No. 30. — 1350, Registr. fund. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 259.
Allenkerken, s. Altenkirchen.
Alenspach (*bad. A. Konstanz*), Alenspach, Alaspach 724, Oheim, Chron. 10, 29 f. — Alos-pach 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 102. — 1129, Catal. mon. Petrish., Scr. 20, 667, 40. — Alaspac 1282, Ann. Colmar, maj., Scr. 17, 209. 31. — 1426, Konstanz. Chron., Mone Quell. 1, 330.

Allensbach (württ. OA. Spaichingen), Alsepach, Alsbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28 f.

Allenstein (Gegend um die Alle in Ostpreussen), Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 522.

Allenstein (preuss. K.-St., Reg.-B. Königsberg), Allinsteyn, verbrannt 1400, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 239. — gewonnen 1414, Alt. Hochmeister-Chron., ibid. 629. — castr. 1442, Plastw., Scr. Warm. 1, 90 f.; oppid. ibid. 59 f.

Allentsteig (öster. B.-St., bei Krems), Aelostige, Aloldestey 1212, Fund. Zweil., Font. Austr. 2, 3, 94 f.

Allenwinden (zwei Weiler im thurg. A. Steckborn), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz, 12, 170.

Aller (Nbfl. der Weser), Aelara 781, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 12. — Alara 782, Ann. Lauriss., Einh., Scr. 1, 164, 3 f.; Einh. ann. ibid. 165, 22 f.; Alara, Rolev. Sax. 96. — 803, Gesta ep. Halberst., Scr. 23, 79, 8 f. — 804, Chr. Moiss. ibid. 307, 27. — 810, Enh. Fuld. ann., Scr. 1, 354, 40. — Alre, Sachsenchr., Abel, Samml. 30 f. — 995, Thangm., Scr. 4, 761, 9. — 1240, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 795. — Alra c. 1358, hist. archiep. Brem., Lappenb. 50. — 1388, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 189.

Allerbach (Nbfl. der Aue in Oldenburg), Alerbeke 1029, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Allerheiligen (bad. A. Oberkirch), 1212, Ann. Osterhov., Scr. 17, 542, 45; omnium sanctorum c. 1219, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 675, 13 f.

Allerheiligenberg (nassau. A. Braubach), 1452, Matth. v. Kemn., Quell. z. Bair. Gesch. 2, 26.

Allerheim (bair. B. Nördlingen), Alarheim, Alerheim, Alrheim, Trad. Fuld. Dr. 40, 26 f.

Allerheim (bair. B. Harburg, bei Nördlingen), Alreheim castr. 1235, Ann. Erphord., Scr. 16, 30, 44; Chron. Sampetr., Stübel 74; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 292, 35. — Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 22.

Allersberg (bair. B. Hilpoltstein), 1374, Strom., St.-Chr. 1, 76, 16. — verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 176, 5 f.

Allersdorf (öster. B. Neufelden), Adelgersdorf, Adilgerinsdorf 1140, Cod. trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob der Ens 1, 556 f.

Allersdorf (bair. B. Schierling), Alestorf, Lib. bonor. infer. mon. Ratisb. 125, Verhandl.-Oberpfalz 9, 46 f.

Allershausen (hannov. A. Uslar), Aliereshusen s. IX, Trad. Corb. Wig. No. 115.

Allersheim (bair. B. Würzburg), Alderesheim s. XI, Gundekar, lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 29.

Allersheim (braunsch. K. Holzminden), Alie-ressum, Elieressum 1015, V. Meinwercei ep., Scr. 11, 124, 13 f.

Allersheim (bair. B. Haag), Adelhartesheim, Ebersb. Cartul. Hundt 1, 60.

Allerstædt (merseb. K. Eckartsberga, bei Memleben), Elerstidi 1014, Thietmar Chr., Scr. 3, 838, 26.

Allerstædt (thüring. B. Langensalza), Albherestete, Trad. Fuld. Dr. 41, 21. — Allirstat civit., belagert 1273, hist. landgr. Thuring., Eccard, h. geneal. 442.

Allersum (oder Gross-Olversum, holstein. K. Eiderstedt), Grote Alversee, verbrannt 1417, Presbyt. Brem., Lappenb. 130.

Alleshusen, s. Alshausen.

Allesleben, s. Alschleben.

Allesleve, s. Alsleben und Haldesleben.

Allesrain (bair. B. Mindelheim), Alrichsrain

1102, Chron. Ottenb., Arch.-Augsb. 2, 25. — 1121, Chr. Ottenb., Scr. 23, 617, 28.

Allfeld (bad. A. Neudenau), Alanvelt, Cod. Hirsang. 98. — 1278, Chr. Wimpin., Mone Quell. 3, 9.

Allfeld (bair. G. Sulzbach), Alevoid s. XI, Gundekar. Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 41.

Alliken (unbek., b. Jever in Oldenburg), Alleken 1458, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 117.

Allikon (Ob.- u. Unt.-, aarg. B. Muri), Alikon 1060, Orig. Murens., Herrgott, Geneal. 1, 304 f. — Alinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 80, 3 f.

Alling (bair. B. Starnberg), Allinga c. 1005, Not. Buran., Scr. 17, 321, 1. — Allingen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 18. — Schlacht 1422, Arnp. Chron. Bavar., Pez Thesaur. 3, 3, 382; Liliencron. Volksl. 1, No. 58.

Allischwil (basel. B. Arlesheim), Alaswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 169, 12.

Alliswil (aarg. B. Lenzburg), Adelswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 170, 26.

Almannsdorf (bad. A. Konstanz), Almensdorf 724, Oheim, Chron. 18, 31 f.; Alamantiscurt, —dorf, ibid. 10, 30.

Almendingen (württ. OA. Ehingen), Almen-tingen, Cod. Hirsang. 33 f. — Almindingen 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 122, 14. — V. Willihelmi episc., Scr. 12, 222, 27. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 87 f. — Stretlinger Chron. 128. — 1324, Lib. quart. Freib. Diöc.-Arch. 4, 27.

Almendorshofen (bad. A. Hüfingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 35.

Almerspahn (Gr.-, württ. OA. Hall), Almaresbiunt 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

Allosehusan, s. Alshausen.

Alstedt (weimar. K.-St.), Alstidi 976, Ann. Magdeb., Scr. 16, 154, 18. — Alstidi civit. 1002, Thietmar Scr. 3, 794, 44 f. — Alstidde 1016, Leibn., Scr. 3, 321. — Alstedte 1017, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 87, 29. — curtis reg. 1021, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 86, 22 f. — 1031, V. Meinwercei ep., Scr. 11, 155, 26. — 1039, Ann. Hildesh., Scr. 3, 102, 44. — Aldestede 1083, Ann. Pegav., Scr. 16, 240, 25. — 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterz. 1, 389.

Alvunga marca (unbek., bei Gandersheim), 975, Bodo Synt., Leibn., Scr. 3, 713.

Almana, s. Alme.

Almannsweller (württ. OA. Saulgau), Alminshus 1060, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 643, 15. — Albenswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 252, 11.

Almanshof, s. Almshof.

Almarsdorph (chem. bei Schönstein in Hessen), 1250, Possess. Hain. 2, Zeitschr.-Hessen, 3.

Alme (Nbfl. d. Lippe in Westfalen), Almana 1107, Transl. s. Modoadi, Scr. 12, 307, 34.

Alme (Ob.- u. Nied.-, westfäl. K. Brilon), Alma 1220, Caesarius Registr., Leibn. Collect. 508. — Almen 1416, Breder. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 149.

Almelo (niederl. Prov. Ober-Ijssel), Amalo, V. s. Liudgeri, Scr. 2, 417, 42.

Almenbeke (unbek., Paroch. Plettenberge), 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 396.

Almenn (Kt. Graubünden, b. Ober-Vaz), Lemenne s. XI, Redd. eccl. Cur., Schweiz. Gesch.-Forscher 4, 194.

Almeren (unbek.), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 247.

Almering (*bair. B. Mühlendorf*), Alamaringin c. 1020, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 25.
Almerode (*Gr.-, hess. A. Witzenhäusen*), Burchalmerod 1130, Registr. bonor. Hasung, Arch.-Westfal. 6, 2, 279.
Almersdorf, s. Altmannsdorf.
Almesborne, s. Amelunxborn.
Almesleve, s. Alvensleben.
Almeswile [*unbek.*], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 335, 13.
Alminshus, s. Almanesweiler.
Almkerk (*niederl. Prov. Nordbrabant*), 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — V. Suib., Leihn., Scr. 2, 229.
Almoisee (*See bei Ortelsburg*), Almoy 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 67.
Almoshof (*bair. B. Forchheim*), Malmashof, Meilmaeshof, verbr. 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150, 1. — Almanshof 1470, St.-Chr. 11, Nürnberg. 5, 457, 16.
Almunestete, s. Ammelstaedt.
Almus (*hess. K. Fulda*), Almundes s. IX, Trad. Fuld. Dr. c. 25.
Almut (*bad. A. Bonndorf, bei Berau*), 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 213.
Alna, s. Allen.
Alodun, s. Aalden.
Alolfingen (*ehem. bei Maulbronn, württ. OA.-St.*), Trad. Wizenb., Possess., No. 166.
Alonga, **Alunga** [*unbek.*, im *Elsass*], 850, Trad. Wizenb., No. 32 f.
Alos, **Alost**, s. Aalst.
Alospach, s. Allensbach.
Alotzheim, s. Alitzheim.
Alpen (*Gebirge*), Alpes, Salvian 6, 10. — V. Severini 29, 1. — **Alpia** 569, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 77, 8 f. — 745, Ann. Mettens, Scr. 1, 328, 50 f. — 773, Einh. Ann., ibid. 151, 29 f. — A. Cottiae, Pauli hist. Lang. l. c. 71, 20 f. — A. Cotiae, Cotziae, Scr. 3, 316 f. — A. Curienses 630, Diplom. 1, 142, 5. — **Alpis Julia**, Pauli hist. Langob. l. c. 80, 5. — A. Noricae 806, Leges 1, 141, 24. — 820, Einh. Ann., Scr. 1, 206, 43; Enh. Fuld. Ann., ibid. 357, 14. — A. (Sueviae) 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32. — 1235, Chron. Ottenb., Scr. 23, 630, 14. — 1287, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 214, 24.
Alpen (*rheinh. K. Geldern*), 1388, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 77, 8.
Alpersberg [*unbek.*], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 449, 24.
Alpfen (*Ob.- u. Unt.-, bad. A. Waldshut*), Alaphen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 196 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 51, 6 f.
Alpgau (*zwischen Sonthofen und Immenstadt*), Albigo 1145, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 30. — Albigo 1167, Chr. Ottenb., Scr. 23, 619, 26.
Alpheim [*unbek.*], Alphein 1153, Leges 2, 96, 3.
Alphen (*niederl. B. Breda*), Alfheim 709, Chron. Eptern., Scr. 23, 57, 13. — 714, Monum. Eptern., ibid. 23, 42.
Alphwile [*unbek.*, b. *Eyldagessen*], 1350, Registr. fund. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 248.
Alpiltowe, s. Leopoldau.
Alpinto [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 415, Font. Austr. 2, 4, 90.
Alpirsbach (*württ. OA. Oberndorf*), 1143, Ann. Einsidl., Scr. 3, 147, 31; Alperspach, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 141. — 1173, Ann. S. Georg. contin., Scr. 17, 296, 26. — Alpersbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 35 f. — 1486, Ann. Neresh., Scr. 10, 30, 5.

Alplingen, s. Aelplingen.
Alpnacht (*unterwald. B. Sarnen*), Alpenach 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — Alpinache 1197, Engelb. Urbar, ibid. 17, 249. — 1275, Rotul. episc. Constant., ibid. 19, 168; Alpnach, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 230 f.
Alpuerron [*unbek.*, im *Aargau*], s. XII, Einsidl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108.
Alpunesfeld [*unbek.*, im *Donaugau*], 634, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 438.
Alpurg, s. Altburg.
Alpus (*chem. See bei Ortelsburg*), 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29 f.
Alpwinesdorf [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 44 f.
Alrafe (*waldeck. A. Sachsenhausen*), Alraf 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 387.
Alram (*österr. B. Schärding*), Alrams 1295, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 549.
Alramstorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
Alre, s. Aller.
Alreheim, s. Allerheim.
Alreholt, s. Ellernholz.
Alrem [*unbek.*], 1165, Ann. Stederb., Scr. 16, 208, 47 f.
Alremunt, s. Hallermund.
Alren [*unbek.*, bei *Volkmarsen*, hess. A.-St.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.
Alreshove [*unbek.*, bei *Nicelsheim*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Alrheim, s. Allerheim.
Alrichestat [*unbek.*, in *Thüringen*], Trad. Fuld. Dr. c. 46.
Alrichlsperge [*unbek.*], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
Alrichsdorf (*ehem. österr. B. Angern a. March*), Adelrichthesdorf, Adelreichsdorf, 1187, Trad. Claustro-Neob. 40, Font. Austr. 2, 4, 10 f.
Alrichsrain, s. Allesrain.
Alrispach, s. Aldersbach.
Als [*unbek.*], 1230, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 440.
Alsbach (*hess. B. Bensheim*), Aldolvesbach 773, Chr. Lauresh., Scr. 21, 347, 15.
Alsburg, s. Oelsburg.
Alseebah, s. Allensbach.
Alschleben (*ehem. bei Gotha*), Allesleyben 1279, Ann. Reinhardabr. Weg. 252.
Alschwangen (*in Kurland*), Aliswanges 1224, Chron. Livon., Hans. App. 395.
Alseck [*unbek.*], Alssekk, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 476.
Alsen (*Insel, schlesw. K. Sonderburg*), Altzen, Alfse 1168, Helmold., Scr. 21, 98, 11. — 1312, Detmar, Graut. 1, 198. — 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 272, 34 f.; Presbyt. Brem., Lappenb. 59 f. — 1430, Korner.
Alsen (*Ob.- u. Nied.-, rheinh. K. Siegburg*), 1248, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 202.
Alsena [*Fl. Pag. Arduenn.*, *unbek.*], Alsina 644, Diplom. 1, 22, 12 f.
Alsenz (*Nbfl. der Nahe in der bair. Pfalz*), Alasenza, Alisinza, Trad. Wizenb., Possess., No. 138.
Alsenz (*pfälz. B. Obermoschel*), 812, Leges 1, 178, 20.
Alsfeld (*hess. B.-St.*), Alahesfelt, Alhesfelde, Alchesfelt, Adelesfelt, Trad. Fuld. Dr. 6, 97 f. — Agilsfelt, civit. 1247, Herm. Altah. ann., Scr. 17, 394, 38. — 1255, Leges 2, 374, 26.
Alshausen (*württ. OA. Saulgau*), Alleshusan 1052, Herim. Aug. Chr., Scr. 5, 130, 38. — Allosee-

husan 1054, Bertholdi Ann., Scr. 5, 269, 15. — 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 196.

Alsheim (*pfälz. Kt. Mutterstadt*), 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 21. — Alahesheim, Alsheim 881, Chr. Lauresh., Scr. 21, 375, 5; 12 f. — 883, Chr. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 113.

Alsina, s. Alsena.

Alsleben (*bair. B. Königshofen*), Adalolfesleiba, Adbelfesleiba, — 866, Trad. Fuld. Dr. 39, 204 f. — Alsleube 1291, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 101.

Alsleben (*mersch. K. Mannsfeld, an der Saale*), Alsleve 965, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 54, 22 f. — Elesleve 979, Thietmar. Scr. 3, 761, 35; Alsleve, Annal. Saxo, Scr. 6, 627, 44; Alslove, Ann. Magdeb., Scr. 16, 154, 45; Botho, Leibn., Scr. 3, 313. — Alslephe 1081, Chron. Gozec., Scr. 10, 146, 14. — Alsleve 1097, Chr. episc. Merseb., Scr. 10, 186, 32. — belagert 1103, Annal. Saxo, Scr. 6, 738, 6; Allesleve, Ann. Rosenv., Scr. 16, 102, 23; Ann. Palid., ibid. 72, 42; Weltchr., D.-Chr. 2, 182, 28. — verbrannt 1104, Annal. Saxo, Scr. 6, 738, 20.

Alsmar, s. Aalsmeer.

Alsnensis, s. Oels.

Alsowe (*chem. bei Salem, bad. A.-O.*), c. 1205, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 93.

Alspach (*elsäss. K. Kaisersberg*), Alaspach 1283, Ann. Colmar. ann., Scr. 17, 192, 27.

Alstadt (*chem. in der Wetterau, bei Minzenberg*), Ahalstat für Alahstat 831, Trad. Fuld. Dr. 42, 59 f.

Alstedde (*westfäl. K. Koesfeld, bei Billerbeck*), Alfstidde 1050, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 49.

Alstedon [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin., No. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59.

Alstenrode, s. Ascherode.

Alster (*Nbf. der Elbe, bei Hamburg*), Sachsenchr., Abel, Samml., 30. — Alstria 872, Leg. de marty., Leibn., Scr. 1, 192. — Alstra, Adam, Gesta Hammab., Scr. 7, 345, 30. — Halstera 1201, Arnoldi Chr., Scr. 21, 221, 41. — Affalstria c. 840, Leg. de marty., Leibn., Scr. 1, 185.

Alstidi, s. Alstedt.

Alstorf (*luxemb. A. Bidburg*), Aldestorph 1083, Monum. Eptern., Scr. 23, 33, 15; Chron. Eptern., Mart u. Durand, Collect. 4, 509.

Alstra, s. Elster.

Alstrathusen, s. Allartshausen.

Alsum (*hannov. L. Wursten*), Aldesum 1268, Menkon. Chr., Scr. 23, 552, 10.

Alswede (*westfäl. K. Lübbecke*), 1209, Lerbeck, Chr. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 182.

Alta ecclesia, s. Hochkirch.

Alta petra (*chem. bei Senones*), Trad. Wizenb. No. 205 f. — 720, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 605. — 870, Leges 1, 517, 11; Hincmar, Scr. 1, 488, 16. — castr. gebaut 1193, Richer. Chron., l. c. 620. — zerstört 1210, ibid.

Alta regia, s. Altrich.

Alta ripa, s. Altenrif.

Alta silva, s. Haute-Seille.

Altach [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Rat. Austr., Rauch, Scr. 2, 5.

Altaha, s. Alteich.

Altavilla, s. Eltvile.

Altbrunn (*chem. bei Dachstein, elsäss. Kt. Molsheim*), Aldebrunnus — nas, 742, Trad. Wizenb. No. 35 f. — Alabrunn 798, Trad. Fuld. Dr. 3, 4.

Altburn, s. Beuren.

Altbürg (*württ. O.A. Calw*), ?Alpurg, Altpurg, Cod. Hirsang. 80.

Altburne, s. Büren.

Altdorf (*elsäss. Kt. Molsheim*), Aldorf, Altorf 718, Trad. Wizenb. No. 194 f. — Kl. gegründet 962, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 616.

Altdorf (*württ. O.A. Böblingen*), Altorff 1191, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 62 f. — Althorfe 1293, Ann. Sindelf., Scr. 17, 207, 21.

Altdorf (*Gr.-u. Kl., württ. O.A. Hall*), Aladorf 856, Trad. Fuld., Dr. 4, 31. — Altorf, Aldorf, 1095, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 397 f.

Altdorf (*württ. O.A. Künzelsau*), Alechdorf c. 1100, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 404.

Altdorf (*württ. O.A. Ravensburg, seit 1866 mit Weingarten vereinigt*), Altorf 972, Chr. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 23. — Vetusta villa, V. s. Counradi, Scr. 4, 437, 12. — 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin, 31 f. — Lirer, Weg., 172, c. 11. — 974, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 113. — Kirche gebaut c. 1026, Hist. Welf. Weingart., Scr. 21, 459, 21 f. — verbrannt 1053, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 132, 36. — 1055, Bertholdi Ann., ibid. 269, 39. — 1085, Arnpeck Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 192. — 1109, Bertholdi Chr., Scr. 10, 109, 45 f. — 1157, Ann. Weingart., Scr. 17, 309, 19. — 1167, Ann. Weing., Hess, Monum. 8; Chr. Ottenbur., Scr. 23, 619, 30. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 20. — 1224, ibid. 21. — 1246, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 127. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 118 f. — Weltchr., Geneal. d. Welfen, D.-Chr. 2, 275, 20.

Altdorf [*unbest.*], 718, Trad. Wizenb. 1, No. 224 f. — Trad. Fuld. Dr. 42, 232. — Altorp 1126, Annal. Saxo, Scr. 6, 764, 28. — 1204, Ann. Egmond., Scr. 16, 476, 22. — Althorp 1227, Chron. S. Michael. Luneb., Scr. 23, 397, 23. — 1268, Ann. Basil., Scr. 17, 193, 29. — Chr. Andec. ed. 1602, 13. — 1227, Chr. S. Mich. Luneb., Scr. 23, 397, 23.

Altdorf, s. Altorf u. Altdorf.

Alteburgga, s. Nilwiloeh.

Alte Dorf (*das, bei Hildesheim*), Aldendorp 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 24. — Vetus Villa 1274, ibid. 863, 40.

Altefähr (*auf Rügen*), Vere, Passagium, Antiquum Passagium, Strals. St.-B. 1, No. 160; Verfest. No. 557 f.

Alteich, Nieder- (*bair. B. Deggendorf*), Altaha, Altha, Altaheim 724, Oheim Chr. 13, 11 f. — gegründet 731, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 98, 20. — Altah, gegründet 741, Ann. Alteich. maj., Scr. 20, 782, 24; Lamb. Ann., Scr. 3, 35, 7 f.; Altach, Arnpeck Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 80; Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 164; Andr. Ratisp. fund. Boel. 13, 76. — c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 33. — Aldaha c. 765, Leges 1, 30, 24 f. — 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 19 f. — Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 123, 37 f. — reformirt 980, Andr. Ratisp. Chr., Eccard, Corp. 1, 2058. — 998, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 363, 18. — Nidernaltach 1022, Weltchr., D.-Chr. 2, 168, 34. — verbrannt 1033, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 791, 27; Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 363, 46. — neu gebaut 1037, ibid. 51. — verbrannt 1180, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 384, 44; Notae Altah., ibid. 421, 38. — zerstört 1226, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 783, 30. — zerstört 1295, Notae Altah., Scr. 17, 421, 52. — 1491, ibid. 425, 5.

Alteich, Ober- (*bair. B. Bogen*), Obernaltach gegründet 1104, Compil. chronolog., Oefeles, Scr. 2, 332; 1109, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 365, 14; 1118, Onsong, Chron. Bavar., Oefeles, Scr. 1 360;

1123, Andr. Ratisp. fund. Boecl. 13, 85; 1131, Andr. Ratisp. Chr., Eccard, Corp. 1, 2075. — 1273, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 407, 40. — 1297, Notae Altah., ibid. 423, 2. — 1311, Chron. de duc. Bavar., Böhmer, Font. 1, 139. — 1340, Ann. Ensndorf., Scr. 10, 7, 23. — Althe 1438, Scr. 17, 424, 14.

Alteka [unbek.], 1325, Freckenh. Hebereg. Friedl. 129.

Alteland (Hannov., an der Elbe, zwischen Stade und Buxtehude), Oldelander 1100, Nordelb. Chron. 52. — Vetus terra 1386, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 220. — Antiqua terra, Rhode, Chr. Brem., Leibn., Scr. 2, 263.

Altellshofen, s. Altishofen.

Altenburg, s. Münster.

Alten [unbest.], 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 25.

Alten [unbek.], Althen 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 32. — Aleten 1187, ibid. 220, 20. — Alden 1278, Lerbeck, Chr. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 187. — 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 4.

Altena (in Südholland), Holtena castr. 1203, Ann. Egmond., Scr. 16, 474, 6.

Altena (westfäl. K.-St., an der Lenne), arx 1000, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 153, Schüren 4. — castr., erbaut c. 1125, Northof, Chron. Marc. Tross 38. Henr. de Herv. 148; Jac. Sus. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218. — 1128, Münster. Chron. 108. — 1174, Leges 2, 145. — 1225, Ann. Eberac., Scr. 10, 20, 13. — Alcenah 1180, Leges 1, 192, 42. — Alzena 1225, Chr. Sampetr., Stübel 70; Altenach, Alcenah, Ann. S. Rudb., Scr. 9, 783, 19.

Altena (chem. an der Weser), castr. 1477, Detmar, Graut. 2, 387.

Altena, s. Elsten.

Altenacker (chem. braunsch. A. Helmstedt, bei Buddenstedt), Aldenackere 1160, Lib. bon. Lind. Helm., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 39.

Altenar, s. Ahr.

Altenau (hannov. B. Klausthal), Altona, gebaut 1412, Botho, Leibn., Scr. 3, 397.

Altenberg (Bg. bei Veringen), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 260, 3.

Altenberg (bair. B. Nürnberg), Aldenberg 1157, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 512, 12 f. — 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114. — zerstört 1387, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 293, 17; Antiquus Mons, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 132, 4 f. — castr., genommen 1388, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 43, 10 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 841, 6. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 154, 16 f.

Altenberg (rheinl. K. Köln), Aldenberg gebaut c. 1000, Schüren 4 f. — Aldenborch castr. chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 153. — Mons, vetus M., 1148, Chr. Albrici mon. interpol., Scr. 23, 840, 55 f. — Berge 1157, Catal. archiep. Colon., Scr. 24, 342, 31; 48 f.; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 512, 12 f. — 1193, Jac. Sus. Chron., Seibertz, Quell. 1, 183. — Berge mon., Bergense coln. 1195, Scr. 17, 803, 13 f. — Caesar. Heisterb., Catal. episc. Colon., Böhmer Font. 2, 276. — 1220, Caesarius Registr., Leibn. Collect. 504.

Altenberg (westfäl. K. Münster), Mons vetus 1225, Emon. Chron., Scr. 23, 510, 10; castr. Northof, Chron. Marc. Tross 38 f.; Aldenberghe Henr. de Herv. 147; Aldenborch castr. u. mon., Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 218. — Oldenberge 1424, Flor. Wev., Münster. Chron. 91, — Rolevink, Saxon. 196.

Altenberga (Gotha, A. Tenneberg), Aldenberg 1035, Chron. Thuring., Lorenz 201; Hist. de princ. Thuring., Scr. 24, 820, 27. — 1034, Ann. Rein-

hardsbr., Wegele 4. — Aldinbergk 1036, Hist. de landgr. Thur., Eccard, h. geneal. 353. — 1039, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1304. — Aldinberge 1040, Rothe, Liliener. 257. — Ortus pr. Thur., Wenck 80. — propugn. 1226, Ann. Reinhardsb. Weg. 196; erobert ibid. — Ann. br. landgr. Thur., Eccard 346. — castr. 1343, Chr. Sampetr., Stübel 177 f. — der alt Perg, erobert 1451, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 187, 7.

Altenburg (aarg. B. Brugg), oppidul. 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 153, 10.

Altenburg (Sachs.-Altenb. Hptst.), früher Plisna. 1114, Ann. Pegav., Scr. 16, 251, 41. — 1206, Braunsch. Reimchr., D.-St. 2, 536, 6146. — Aldenburgh, al. nom. Plisne, 1209, Arnoldi Chr. Slav., Scr. 21, 246, 19; 20; Adami Gesta Hamburg. Scr. 7, 346, 18; 359, 28. — verwüstet Ann. Vet.-Bell. Lips. 87; Plissene, ibid. — Aldinburg, genommen 1290, Weltchr., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 395, 5. — civit. genommen 1308, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 330; Weltchr. l. c. 312, 5. — Aldenberg gewonnen 1322, Königss. Gesch.-Qu. 421. — item 1343, Weltchr. l. c. 317, 38. — verbrannt 1397, Detmar, Graut. 1, 378. — 1424, Botho, Leibn. Scr. 3, 400. — 1425, Ann. Veterocell., Scr. 16, 47, 9 f.; Lips. 87 f. — 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 73. — 1431, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 205, 7. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Altenburg (bair. B. Bamberg), 1124, Ebbon. V. Ottonis ep., Scr. 12, 884, 1; castr., Notae S. Jacobi Babenh., Scr. 17, 638, 24. — 1435, Liliener., Volksl. 1, No. 71, 17.

Altenburg (elsäss., bei Kogenheim), castr. gebaut, Chr. Ebersh., Grandid. 11; Scr. 23, 432, 24.

Altenburg (bei Merseburg), 1093, V. Wernheri ep., Scr. 12, 248, 12; 13. — 1265, Chr. episc. Merseb., Scr. 10, 192, 33 f.

Altenburg (chem. bei Krems in Oesterreich), 1230, Pass. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 278.

Altenburg (österr. B. Horn), Kl., 1271, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 372 f. — Schlacht 1304, Cont. Zwetl. III, Scr. 9, 661, 2 f.

Altenburg (steierr. K. Marburg), 1458, Cillier Chron., Hahn Collect. 2, 746.

Altenburg (rheinl. K. Wetzlar), 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 198.

Altenburg (in Thüringen), Aldeburg, Aldenburg 1180, Ann. Ratisp., Scr. 17, 589, 18. — Aldenberg 1195, Ann. Reinhardsb., Weg. 65. — 1234, Ann. Erphord., Scr. 16, 29, 52. — 1290, Chr. Sampetr., Stübel 126. — genommen 1344, Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 564.

Altenburg [unbek., Diöc. Trier], castr. 1205, Gesta Trever. cont., Scr. 24, 394, 4 f.

Altenburg (ungar. B. Wieselburg), gewonnen 1268, Ebd., Pez, Scr. 2, 734. — castr., genommen 1271, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 406, 44. — erobert 1271, Contin. Vindobon., Scr. 9, 703, 50; Cont. Claustro-Neob. VI, ibid. 743, 49. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 108, 34.

Altenburg (i. Theil von Kannstadt), 1282, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180.

Altenburg (Württ. O.A. Tübingen), Örtlieb Chron., Scr. 10, 72, 22 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 66 f.

Altenburrin, s. Beuren.

Altendorf (chem. bei Heugrumbach, bair. B. Karlstadt), Altdorf 848, Trad. Fuld. Dr. 5, 148 f.

Altendorf (braunsch. K. Holzminden), Aldendorpe s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfäl. 1, 4, 52.

Altendorf (schweiz. B. March), Altdorf 1310,

Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 118, 24 f. — 1446, Fründ 264.

Altendorf (*mehrere Ortschaften des Namens in Westfalen*), Aldenctorp, —pa, —pe, —po, c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59 f.

Altendorf (*mehrere Orte des Namens in Oesterreich*), 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 17. — c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 235 f.

Altendorf (*chem. bei Trier*), castr. zerstört 1361, Fasti Limpurg., Ross. 39.

Altendorf [*unbek. bei Unkel*], 1270, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 499.

Altendorf, s. Allendorf.

Altendelden (*österr. B. Neufelden*), 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 504.

Altendliess (*brandenb. K. Friedeberg*), Oldenflith 1337, Neumärk. Landb. 23 f.

Altendorf (*bair. B. Altorf*), Antiquum Vadum, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnb. 3, 196, 21 f.

Altenhagen (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), de olde Hagen 1382, Fehdeb., St.-Chr., Braunschw. 1, 80, 16.

Altenhagen (*Gut in Neu-Vorpommern*), Oldenhagen, Strals. Stadtb. 4, 390 f.; Verfest. 62.

Altenhausen (*bair. B. Freising*), ?1310, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 44.

Altenhausen (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Aldenhusen, genommen 1306, Sachsenchr., Abel, Samml. 186. — verbrannt 1351, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 223, 11 f.; Botho, Leibn., Scr. 3, 380.

Altenheim, s. Altheim.

Altenherden (*chem. bei Weissenburg im Elsass*), 633, Diplon. 1, 150, 7. — Aldenherde, Trad. Wizenb., App. 20, 967. — Altenherd, Cod. Hirsang. 93.

Altenhof (*chem. bei Rüdersdorf, brandenb. K. Nieder-Barnim*), Altena, wüst, 1375, Brandenb. Landb. 74.

Altenhof (*mehrere Ortschaften des Namens in Franken*), Vetus Curia 1225, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 39.

Altenkirchen (*brandenb. K. Königsberg*), Allenkerken 1337, Neumärk. Landb. 13.

Altenmarkt (*mehrere Ortschaften in Oesterreich*), s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 12.

Altenmarkt (*steierm. B. Fürstenfeld*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.

Alt-enmatt, s. Altmatt.

Altenowe, s. Halttau.

Altenpuch, s. Buch.

Altenreuth (*mehrere Ortschaften in Ober-Franken*), 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 97. — 1441, Zug, St.-Chr. 2, Nürnb. 2, 65, A. 7.

Altenrif (*freiburg. St.-A.*), Altaripa 1448, Gruyere bei Frick. 305.

Altenrode (*mehrere Ortschaften des Namens im westfäl. K. Arnsberg*), Aldenrotha c. 1050, Trad. Werdin., Zeitschr.-Berg 6, 59 f.

Altenruethen (*westfäl. K. Lippstadt*), Aldenruden 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411.

Altenschwand (*bad. Amt Säckingen*), Altzen-s wanden, Aliswanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 44, 20 f.

Altenschwil (*St.-Gall. B. Unter-Toggenburg*), Alderswilo 1096, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 136.

Altensadt (*hess. B. Vilbel*), Altsteten, Altun-stat 823, Trad. Fuld., Dr. 39, 141.

Altensadt (*österr. B. Feldkirch*), verbrannt 1445, Toggenb. Chr. 23; Fründ 227.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Altensteig (*württ. OA. Nagold*), Aldunsteiga 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 53 f. — Altenstaig 1286, Flos.Temp., Scr. 24, 242, 7. — Altinstage castr., Kampf 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 11. — Altunstaig s. XIII, Hist. Marcht., Scr. 24, 661, 42.

Altenstein (*meining. A.-St.*), Altinsteyn, castr. 1354, Chron. Sampetr., Stübel 183.

Altenstete, s. Ahlstadt.

Altensweiler (*württ. OA. Saulgau*), Altinswila-re 1217, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 105. Bettenwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 249, 20.

Altentann, s. Thann.

Altenwalde [*unbek.*], 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 492.

Altenwalde, s. Walde.

Altenwerder (*insel., hannov. A. Harburg*), Oldenwerdere 1150, Possess. Corb., N. vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4.

Altenwinden (*chem. württ. OA. Gaildorf*), Altenwinoden 1085, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 395.

Altershams (*bair. B. Pfarrkirchen*), Altolsham 1230, Pass. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.

Altersweilen (*thurg. A. Gottlieben*), Alterswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 243.

Altesleibon, s. Oldisleben.

Alteville, s. Eltvile.

Altgau (*zwischen Erfurt und Sondershausen*), s. VIII, Trad. Fuld., Dr. 38, 257 f.

Altgoew, s. Elgg.

Alth [*unbek.*], castr. 1194, Gisleb. Chron. Hanon., Scr. 21, 588, 21. — 1293, Chron. Sampetr., Stübel, 130.

Althausern (*aarg. B. Muri*), Althusern 1060, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 305. — Althiusern 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 86, 6.

Althaus (*preuss. K. Kulm*), Castrum antiquum 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 55. — 1232, Ann. Thorun., ibid. 3, 58; Ann. terrae Pruss., Scr. 19, 651, 31. — gebrochen 1454, Alt. Hochm.-Chr., ibid. 3, 666.

Althausen (*bair. B. Münnerstadt*), Atihusen, Atehusen 803, Trad. Fuld., Dr. 39, 62 f.

Althe, s. Alteich.

Altheim (*bad. A. Messkirch*), 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh., 9, 211.

Altheim (*bad. A. Ueberlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 137.

Altheim (*bair. B. Dillingen*), s. IX, Trad. Fuld., Dr. 40, 42 f.

Altheim (*bair. B. Erding*), 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 27. — Haltheim, ibid. 219, 30.

Altheim, Hohen- (*bair. B. Nördlingen*), 916, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 112, 26. — Bernoldi Chron., ibid. 422. — Althaimen 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546 f. — Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 303, 20.

Altheim, Zusan- (*bair. B. Wertingen*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 13.

Altheim (*bair. bei der Altmühl*), Gundachar, lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 26.

Altheim (*bair. B. Windsheim*), Andreae Catal. Abb. S. Michael, Scr. 12, 907, 31.

Altheim (*chem. bei Ostheim im Elsass*), Altaim, Altheimeromarca 774, Trad. Wizenb., Wig. Nr. 53 f.

Altheim (*österr. B. Mauerkirchen*), c. 1180, Cod. Trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 240. — c. 1190, Cod. trad. Reichersb., ibid. 392 f. — 1230,

Pass. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 277. — 1373, Ann. Matseens., Scr. 9, 835, 36.

Althelm (württ. O.A. Biberach), 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 13.

Althelm (württ. O.A. Ehingen), 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr. - Oberrh. 9, 220. — 1239, Fund. Marcht., Freib. Diö.-Arch. 4, 186; Scr. 24, 680, 19.

Altheim (württ. O.A. Horb), Altenheim 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 51 f. — Althain 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 17.

Altheim (württ. O.A. Riedlingen), Althain, Oheim Chron. 19, 18 f. — Cod. Hirsaug. 34 f. — 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 10. — ?1142, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 673, 35. — c. 1210, Acta Salem., Zeitschr. - Oberrh. 31, 100. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 102 f. — Altheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 269, 21 f.

Altheim (württ. O.A. Ulm), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 95 f. — Schlacht 1372, Ann. Stuttg., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 11; Lirer, Weg., Sig. M 4^b; Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 31, 25; Weltchr. ibid. 3, Nürnberg. 3, 288, 15.

Altheim [unbek., im Grapfeld], 837, Trad. Fuld., Dr. 39, 166 f.

Althof (zwei Ortschaften im westfäl. K. Arnsberg), Aldehof 1325, Freckenh. Hebergeg., Friedländ. 127.

Altinbach, s. Attigny.

Altinchovin [unbek.], 1126, Conr. Chron. Bürgl, Heer 381. Altlinchoven, Altlinchoven, ibid. 382.

Altingen (württ. O.A. Herrenberg), Cod. Hirsaug. 64. — Altingin 1182, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 37; Scr. 23, 611, 5. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 54 f. — 1284, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 21. — 1293, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180; Altringen, Hess. Monum. 262.

Altinghensis, s. Autignes.

Altinis, s. Elsen u. Elten.

Altinisriet, s. Altisried.

Altishofen (luzern. B. Willisau), Alteloschovin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 247. — 1275, Rot. episc. Constant., ibid. 19, 175; Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 175 f. — Altishoven 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 177, 10. — 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 38.

Altisried (bair. B. Ottenbeuren), Altinisriet 1197, Scr. 23, 622, 34.

Altitona, s. Hohenburg.

Altkirch (elsäss. K.-St.), Altkilch 1270, Matth. Neob. 14. — Alchilchin 1275, Ann. Basil., Scr. 17, 197, 28. — Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88. — Altkilchen 1468, Schachtl. bei Frick. 245.

Altkirch (preuss. K. Heiligenbeil), Aldekirche, Praysliten, Scr. Warm. 1, 31.

Altkirchen (bair. B. Wolfratshausen), Altkirich c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 63.

Altmannsberg (bair. B. Ebersberg), Altmannisparg c. 1135, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 56.

Altmannsdorf (Almersdorf, österr. B. St.-Pölten), Altmannisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 87.

Altmannsdorf [unbek., bei St.-Rupert in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 202.

Altmannshofen (württ. O.A. Leutkirch), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 122 f. — Altmashofen 1353, Ann. Ottenbur., Scr. 17, 318, 3; 5. — 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 12.

Altmannstein (bair. B. Heman), Altmanstain, verbrannt 1440, St.-Chr. 15, Landsh. 293, 14.

Altmatt (Thal im Kt. Schwiz), Altenmatt 1443, Fründ 125.

Altmühl (Nbf. der Donau in Baiern), Aliminius 745, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 87. — Alamona 792, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 16. — Altmul, Arnpeck, Chron. Bavar. l. c. 457. — Altmune, Weltchr., D.-Chr. 2, 149, 8; 1445, bair. Forts. IV, ibid. 372, 25. — Altmil 1492, St.-Chr. 15, Landsh., 332, 10.

Altolsheim, s. Altersham.

Altona (holstein. K.-St.), Altena 1412, Botho. Leihn., Scr. 3, 397.

Altona, s. Altenau.

Altonis monasterium, s. Münster.

Altorf (bair. B. Nürnberg), Altdorf 1401, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 74, 26 f. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, 148, 3 f.

Altorf (Kt. Uri), Altdorf 1268, Ann. Basil., Scr. 17, 193, 29. — 1275, Rot. episc. Constant., Geschichtsfr. 19, 168; Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 231.

Altorf, Fehr- (zürch. B. Pfäffikon), Altorf, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 171. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 192. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 207, 8.

Altorf, Muench- (zürch. B. Uster), Altorf 1443, Fründ 146.

Altorf, s. Altdorf und Altendorf.

Altovadum, s. Hohenfurt.

Altreu (Kt. Solothurn), Altrüwe 1374, Justinger 142 f.

Altrieb (rheinl. K. Wittlich), Alta regia c. 645, Chr. Eptern., Scr. 23, 45, 1. — Altrea 1280, Gesta Henrici archiep. Trever., Scr. 24, 460, 37.

Altringen, s. Altingen.

Altripp (pfälz. B. Speier), Altrippe 1220, Caesarius Registr., Leihn. Collect. 532.

Altschweier (bad. A. Bühl), Alineswilare 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120.

Altschwendt (österr. B. Raab), Albswent 1238, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. En 1, 702.

Altshausen (württ. O.A. Saulgau), Aloschusin 1091, Ortlieb Chron., Scr. 10, 80, 9. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 109 f.

Altstadt (schles. K. Namslau), Alde Stat 1425, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 64.

Altstadt (bei Weissenburg im Elsaß), verbrannt 1460, Eikh. Chron., Quell z. bair. Gesch. 2, 175.

Altstätten (Kt. St.-Gallen, Rheinthal), Allstetin 958, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 119, 11. — Altstede 976, Ann. Lobien., Scr. 2, 211, 25. — 1206, Acta Salem., Zeitschr. - Oberrh., 31, 88. — Altstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 164 f. — gewonnen 1338, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 314. — 1405, Justinger 191. — 1445, Fründ 226.

Altstetten (Kt. Zürich), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 143, 15. — castra gewonnen 1338, Joh. Vitodur. (Archiv), 137; Zürich. Jahrb. 65. — 1443, Fründ 156 f.

Altstidl, s. Allstedt.

Altum Forum, s. Hohenmarkt.

Altungunhusen, s. Allenhausen.

Altus domus, s. Hochhausen.

Altus mons, s. Haumont.

Altusried (bair. B. Memmingen), Altungesried 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 124 f.

Altwis (luzern. A. Hochdorf), 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 331. — Altwise 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 196, 4 f. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 24, 108.

Altzein, Altzen, Altzheim, s. Alzei.
 Altzenswanden, s. Altenschwand.
 Aluchi, s. Alchen.
 Alunga, s. Alonga.
 Alva, s. Elbe und Olve.
 Alve, s. Alf.
 Alveldinhusen, s. Paradies.
 Alven [unbek., *Bisth. Bamberg*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 21.
 Alvensleben (magdeb. K. *Neuhaldensleben*), Alvensleve 1124, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 94; Almesleve, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 255 f. — castr. 1179, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 109, 30. — Alvesleve 1237, Weltchr., D.-Chr. 2, 252, 29. — gewonnen 1248, Sachsenchr., Abel, Samml. 163. — 1253, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 152, 16 f. — belagert 1420, Botho, Leibn. Scr. 3, 398. — genommen 1421, Sachsenchr., Abel, Samml. 212.
 Alveratesstete, s. Alberstaedt.
 Alverdesse, s. Alvesse.
 Alverinehusen, s. Elfringhausen.
 Alveringhem (belg. Prov. *Westflandern*), Alverinchem 1201, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 641, 12.
 Alversdorf (braunschw. A. *Helmstedt*), Algedesthorpe 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helm., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 30.
 Alversee, s. Allersum.
 Alvershausen (chem. bei Walbeck), Halgerdeshusen 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 46.
 Alverskirchen (westf. K. *Münster*), Alveskerken 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 155.
 Alversum, s. Olversum.
 Alvesheim [unbek., *Leiningisch*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 536.
 Alveslohe (holstein. K. *Segeberg*), Alverslo, Kiel. Stadth. 289, Nr. 949.
 Alvesse (braunschw. A. *Vechelde*), Alvedesse 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 66, 18 f. — Alverdesse, Alfherse 1422, ibid. 269, 11.
 Alvesse (hannov. A. *Meinersen*), Alvesin 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn. Scr. 2, 177.
 Alvessem [unbek.], 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 162.
 Alretheshelm [unbek., in *Braunschweig*], 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 22.
 Alria, s. Elbe.
 Alrdestat, s. Ellerstadt.
 Alzei (rhein Hess. K.-St.), Altzheim 1235, Ann. Wormalt, Scr. 17, 45, 10. — Alzeia 1247, Herm. Altah. Ann., ibid. 394, 34. — Altzeia 1257, Ann. Wormalt. l. c. 61, 10 f. — Altzein 1297, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 60, 20. — Alcinache castr. belagert 1298, Chron. Colmar., Scr. 17, 265, 50; Ellenh. Chron., ibid. 137, 18; — Alchia, Ann. Halesbr., Scr. 24, 43, 32. — Alcey civit., verbrannt 1298, Contin. Vindobon., Scr. 9, 721, 1; Ellenh. Chron., Scr. 13, 140, 37; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 458; Altzen, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 3, 653, 2; Alzei Liliencr., Volksl. 1, Nr. 4, 29; Horneck, Pez, Scr. 3, 623. — Alzeie 1300, Lib. donat. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1. — besetzt 1301, Joh. Victor. Böhmer, Font. 1, 342.
 Alzena, s. Altena.
 Alzing (bair. B. *Traunstein*), Alzingin 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 141.
 — Alzing 1257, Trad. Patav., ibid. 1, 494.
 Alzmahe [unbek., zwischen *Freiburg u. Breisach*], 1293, Ann. Colmar., Scr. 17, 220, 16.
 Amaleh, s. Almelo.

Amaleveshusen, s. Amelsen.
 Amalgateshusen, Amalgodessen, s. Amelgätzen.
 Amalriel villare, s. Ammersweiler.
 Amana, s. Ohm und Ohmen.
 Amanaburg, s. Amöneburg.
 St. Amand (belg. Prov. *Antwerpen*), Elnoceuce mon. 637, Diplom 160, 47.
 Amara, s. Ammern.
 Amarbach, s. Amorbach.
 Amardela, s. Ammerthal.
 Amartswilare, s. Ammerswil.
 Amasis, s. Ems.
 Amastal, s. Emsthal.
 Amates, s. Ems.
 Amais (Gau in *Burgund*), 839, Prud. Trec. ann., Scr. 1, 435, 11 f. — V. Vales. Not. ibid. 281; Leges 1, 373, 19. — Emais 870, Leges 1, 517, 17; Hincmar Rem. ann., Scr. 1, 489, 1.
 Ambach (nied.-bair. B. *Freising*), Cat. praepos. Schefflar., Scr. 17, 348, 36.
 Ambare, Ambera, s. Ammer.
 Ambele, s. Amel.
 Ambelseeyt [unbek.], 1220, Caesar.Registr., Leibn. Collect. 444.
 Amberg (bair. B.-St.), Emberch 1298, Herm. Altah. Ann. contin. II, Scr. 17, 419, 45; Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 46, 19. — Amberch, Andreae catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 908, 5. — 1380, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 66, 32 f. — Aunberg 1402, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 29. — 1422, Höfl. Gesch. d. Huss. 2, 421. — Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 89, 18 f. — 1449, ibid. 2, 176, 14 f. — 1452, Matth. v. Kemn., Quell. z. bair. Gesch. 2, 26; Schedel Chr., Oefele Scr. 1, 394. — genommen 1454, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 208 f. — 1486, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 163, 797.
 Amberg [unbek.], Amberk, Hamberk, Bamberg 1094, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 103, 12.
 Ambergau (an der Innerste, bei *Hildesheim*), Ambra 979, Bodo Synt., Leibn., Scr. 3, 715 f. — Amberg, Trad. Corb., Wig. Nr. 361.
 Amberloup (luxemb. A. *Bastogne*), Amberlensis fiscus 687, Diplom. 1, 209, 18.
 Ambinberch [unbek.], 1147, V. Gebehardi, Scr. 11, 44, 30.
 Ambirgon, s. Ammergau.
 Ambla, s. Ameland.
 Amblava, s. Amblève und Ammel.
 Amblève (Nöfl. der Ourthe in *Belgien*), Amblava 667, Diplom 1, 28, 39.
 Ambliz [unbek.], 1108, Rod. Gesta abb. Trud., Scr. 10, 282, 30.
 Amblum, s. Ameland.
 Ambode [unbek.], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.
 Amboten (in *Kurland*), gebaut 1240, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 35 f. Schlacht 1247, Reimchr. 2448 f.; Jüng. Hochm.-Chr., ibid. 5, 88 f.
 Ambra, s. Ammer, Ammerhof und Emmer.
 Ambraga, s. Ammergau.
 Ambras (tirol. B. *Innsbruck*), Homeras castr., erobert 1133, Hist. Welf. Weingart., Scr. 21, 465, 8. — verbrannt 1167; Ann. Weingart., Hess, Monum. 26.
 Ambrichi, s. Embrick.
 Amburne (chem. bei *Göttingen, Hannover*), 1162, Notae Ulridesh., Zeitschr.-Niedersächs. 1858, 164.
 Amdorf, s. Andorf.
 Amedes, s. Ems.
 Amels (österreich. B. *Mistelbach*), Ameiz, Amaizze, c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 192.

Amelsthal, Amonsthal (*österr. B. Kirchberg am Wagram*), Ameiztail 1230, Pass. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.

Amel (*rheint. K. Malmedy*), Ambele 1220, Cacsarius, Registr., Lebn. Collect. 465 f.

Ameland (*Insel, niederl. Prov. Friesland*), Ambla, Trad. Fuld., Dr. 7, 21 f. — Amblum, *ibid.* 7, 60. — Amble 1118, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 19. f.

Amelburg, s. Amöneburg.

Amelgaten (*hannov. A. Hameln*), Amalgateshusen, Amalgodessen, Trad. Corb., Wig. Nr. 127.

Amelingsburen, s. Amelsbüren.

Amelingsburne, s. Amelunxborn.

Amelingl (*chem. Grafsch. bei Schierloh im Osnabrück'schen*), 1084, V. Bennonis Osnabr. Scr. 12, 79, 3.

Amelrichinge [*unbek.*], 1195, Magni presbyt. Chr., Scr. 17, 521, 55.

Amelsbueren (*westfäl. K. Münster*), Amelincburen 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 90.

Amelsen (*hannov. A. Einbeck*), Amaleveshusen, Amalevessen, Trad. Corb., Wig. Nr. 157 f. — Amelessen 1350, Registr. fund. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 393; Amelsen, *ibid.* 7, 2, 260.

Amelungesperge [*unbek.*], c. 1165, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 666.

Amelungestorpe, s. Ahmstorf.

Amelunxborn (*braunschw. K. Holzminden*), Amelingsborne 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 13. — Amelungsborn, Kl. gegründet 1120, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 306; 1129, Sachsenchr., Abel, Samml. 130; 1133, Henr. de Herv. 150; Almesborne 1135, Botho, Lebn., Scr. 3, 340.

Amelunxen (*westfäl. K. Höxter*), Amelunxia, Amlunxia 917, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 299. — Amelungessen 1350, Registr. Feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 393.

Amelzelg, s. Ammansegg.

Amendingen (*bair. B. Memmingen*), Omintingen 764, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 9; Oumintingen, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 10.

Amendorf (*hannov. A. Neustadt a. R.*), Amenthorpe 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mind., Lebn., Scr. 2, 180; 1283, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 39, 19.

Ameneburg, s. Amöneburg.

Amenestetten, s. Amatetten.

Amenhorst (*westfäl. A. Beckum*), Amonhorst, Amorhurst 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 34 f.

Amerang (*bair. B. Wasserburg*), Amerange c. 1120, Trad. Gottwic, Font. Austr. 2, 8, Nr. 248. — Ameringin c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647 f. — Amerangen c. 1220, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 98.

Amerbeke (*westfäl. K. Beckum*), Hamorbikie, Amorbeke, Amerbeke 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 34 f.

Amerdingen (*bair. B. Höchstädt*), 1459, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 33 f.

Amergo, s. Ammergau.

Amerkingen, s. Emerkingen.

Amerland (*hannov. A. Aurich*), 1164, Helmold, Scr. 21, 90, 18.

Ameron, s. Meran.

Amerongen (*niederl. Prov. Utrecht*), Amerong 1271, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 537, 8.

Amersdorf (*bair. B. Erding*), Emmindorf c. 960, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 9 f.

Amersfoort (*niederl. Prov. Utrecht*), Amersfordia 985, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 150. — Amesfort 1425, Münster. Chron. 182. — oppid., belagert 1427, Rufus, Graut. 2, 560; Körner, a. 1427.

Amerstorf, s. Ammerndorf.

Ameslabrunno, s. Asselbrunn.

Ameza, s. Ems.

Amiclnestal (*Thal am Anzbach in Oesterreich*), 1150, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 88.

Amidis, s. Ems.

Amliborg, s. Amöneburg.

Amligeswiler, s. Ammersweil.

Amliswire, s. Ammersweiler.

Amlnbach [*unbek.*], 1150, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 293.

Amindorf [*unbek.*], 1077, Chounr. Chron. Schir. Scr. 17, 616, 33. — 1107, *ibid.* 619, 21.

Amisegg (*St.-Gall. B. Neu-Toggenburg*), Aemesegg, verbrannt 1428, Toggenb. Chr. 7.

Amlsus, s. Ems.

Amlshagen (*württ. O.A. Gerabronn*), gewonnen 1449, Chron. Rottenb., Duellius Miscell. 2, 270.

Ammansegg (*Kt. Solothurn*), Amelzeich 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163.

Ammath (*chem. bei Ibürg, hannov. A.-O.*) 1088, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 44.

Ammel (*rheint. K. Malmedy*), Amblava 661, Diplom 1, 28, 39.

Ammelstaedt (*altenb. K. Kahla*) Almunestete. Almunsteti 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46 f.

Ammendorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], Ammandorf 1126, Cod. trad. Suben., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426. — c. 1150, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 1, 723.

Ammenhausen [*unbek.*, in *Westfalen*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 286.

Ammensleben (*Gr.- u. Kl., magdeb. K. Wollmirstaedt*), Nortammensleve 952, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 84, 39. — Ammenesleve 1040, Ann. Saxo, Scr. 6, 685, 11. — Kl. gegründet c. 1120, Chron. Ammensl., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 265.

Ammer (*Nbfl. des Neckar in Württemberg*), Ambra, Ambra, Cod. Hirsang. 34. 1296, Ann. Bebenh., Hess, Monum. 263.

Ammer (*Nbfl. der Isar in Baiern*), Ambra 753, Arnpeck, Chron. Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 96. — Ambare 1107, Chounradi Chr. Schir., Scr. 17, 619, 29.

Ammer (*bair. B. Moosburg*), Ampere c. 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237.

Ammergau (*Ob- u. Unt., bair. B. Werdenfels*), Ambirgou, gegründet c. 1026, Hist. Welf. Weingart., Scr. 21, 459, 13. — Amergo 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 28. — Kl. gegründet 1161, Ann. Weingart., Hess, Monum. 7, 8.

Ammerhof (*bei Tübingen*), Ambra, Ambere 1171, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 160; Scr. 24, 663, 2 f.

Ammerland (*chem. Gau zwischen Hunte und Jade*), Ammiri, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 89 f.

Ammermann (*im Oldenb. Ammerlande*) 1100, Nordelv. Chron. 52.

Ammeru (*thür. K. Mühlhausen*), Amaraha, Trad. Fuld., Dr. 45, 4 f.

Ammeru (*württ. O.A. Tübingen*), Ammir 1143, Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130.

Ammerndorf (*bair. B. Fürth*), Amerstorf, Emersdorf, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 151, 9 f.

Ammersee (*See in Ober-Baiern*), 850, Andr. Ratispon., Chr. episc. Rot., Oefele, Scr. 1, 33. — Ambriae lacus 1120, Chron. Andec., ed. 1602, 25. — Ambrae l. 1132, V. Mathild. Dyezz., Acta SS. Mai 7, 442. — 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 251. — 1389, Weltchron., IV bair. Forts., D.-Chr. 2, 358, 20.

Ammersleve, s. Hamersleben.
Ammerstetten (*württ. OA. Laupheim*), ? Amortshusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1. 141.

Ammersweiler (*elsäss. K. Kaisersberg*), Amalrici villare 720, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 606. — Amilswire 1288, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 215, 46; Amerschwiler, *ibid.* 216, 45; Amerschwile, *ibid.* 217, 2. — Amerswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 13, 15 f.

Ammerswil (*aarg. B. Lenzburg*), Umbrechtswil 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 135 f. — Ombrechtswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 164, 15 f. — Armenswile, *ibid.* 171, 11.

Ammerswil (*bern. A. Aarberg*), Amartswilare 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.

Ammerthal (*bair. A. Amberg*), Amardela civit. 1003, Thietmar Chron., Scr. 3, 800, 28; Mertala, Adalboldi V. Heinr. II, Scr. 4, 960, 5.

Ammir, s. Ammern.

Ammirli, s. Ammerland.

Ammohusun, s. Amshausen.

Ammendorp [*unbek.*], 1350, Registr. Feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398.

Amoeneburg (*hess. K. Kirchheim*), Amelburg, Kl. gegründet 713, Nic. Sieg., Weg. 146. — Amanaburg 719, V. 5. Bonifac., Scr. 2, 342, 12; Hamanaburg, *ibid.* 345, 26 f. — Amilborgk mons, 724, Rothe Chron., Liliencr. 154. — Ameneburg 1160, V. Arnoldi, Jaffé Biblioth., 3, 649 f. — Amelburg castr., zerstört 1153, hist. landg. Thur., Eccard. h. geneal. 378. — Amenaburg, zerstört 1165, Chr. Sampetr., Stübel 33; Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 23, 17. — 1250, Possess. Hain. 9, Zeitschr. Hessen, 3.

Amolsteyn [*unbek.*], zerstört 1347, Detmar, Graut. 1, 266.

Amoltern (*bad. A. Emmendingen*), Amolter 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 201 f.

Amoltingen [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237.

Amonhorst, s. Amenhorst.

Amonsthal, s. Ameisthal.

Amorbach (*bair. B. Miltenbach*), Amerbacense mon. 810, Chron. Ebersh., Scr. 23, 438, 27. — Amorbachensis 1011, Ann. S. Bonifac., Scr. 3, 118, 23. — Amorbach c. 1024, Othlon. de tempstat., Scr. 11, 391, 7 f. — 1112, Ebbonis V. Ottonis ep., Scr. 12, 836, 49; Amorbacensis 1122, *ibid.* 843, 3.

Amorhurst, s. Amenhorst.

Amortshusen, s. Ammerstetten.

Amparingen (*chem. bei Hünigen, westfäl. K. Soest*), 1072, V. s. Udalrici poster., Scr. 12, 264, 8.

Ampen (*westfäl. K. Soest*), Anadapum, Trad. Corb., Wig. Nr. 431. — Andepo, V. Meinwercei ep., Scr. 15, 156, 38. — Western-Andopen 1314, Mesch. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411; Ostern-, *ibid.* 412. — verbrannt 1444, Soest. Fehde, *ibid.* 2, 285.

Ampere, s. Ammer.

Ampfelwang (*österr. B. Vöcklabruck*), Amphelwanch. — Amphenhanc c. 1180, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 241 f.

Ampfenham (*österr. B. Ried*), Amphenheim c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Pataviam, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 550.

Ampferang, —ring, s. Ettal.

Ampferbach (*bair. B. Bamberg*), Ampharbach 1103, Ebbonis V. Otton. episc., Scr. 12, 829, 3. — 1154, Monum. Eber. 53, 19.

Ampfing (*bair. B. Mühldorf*), Empfing, Schlacht 1322, Ann. Windberg., Scr. 17, 565, 35; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 323. — Streit zu

Mühldorf, Böhmer, Font. 1, 162; Aempfung Joh. Victor., *ibid.* 195; Narrat. prel. Emphing. Pez, Scr. 1, 1002; Andr. Ratisp. Chron., Eccard. Corp. 1, 2096; 1324, *Ebend.*, Pez, Scr. 2, 787.

Amphingen, s. Empfing.

Ampilten (*in Kurland*), castr. zerstört 1261, Wartb. Chr. Livon., Scr. Pruss. 2, 43.

Ampleben (*braunschw. A. Schöppenstedt*), Ampleve 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 40, 18 f. — belagert 1425, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 595; zerstört, Sachsenchron., Abel, Samml. 213; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 376, 22 f; Botho, Leibn., Scr. 3, 400.

Amplithi, s. Empelde.

Amps [*unbek.*], verbrannt 1445, Toggenb. Chron. 23.

Ampteneelle, s. Heiligkreuz.

Amriki, s. Embrick.

Amrinus lacus, s. Windloch.

Amriswil (*thurg. B. Bischofszell*), Amilgeswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156.

Amsfelden (*österr. B. St.-Florian im Traunkreise*), Anthalmesvelde 1187, Trad. Claustro-Neob. 105, Font. Austr. 2, 4, 22.

Amshausen (*westf. K. Halle*), Ammohusun, 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 124, 31.

Amsoldingen (*bern. B. Thun*), Anseltingen, gegründet, Stretlinger Chron. 67 f.

Amstadt, s. Umstadt.

Amstaetten (*österr. B.-St.*), Amstetin c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 296.

Amstaetten (*württ. OA. Geislingen*), Amenstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 99 f. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 4.

Amstel (*niederl. Prov. Nordholland*), Amestel 1203, Ann. Egmund, Scr. 16, 474, 49; Aemestel, Chron. Holland., Kluit 1, 188 f. — Amestelle 1227, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 414, 29 f.

Amsterdam (*niederl. Prov. Nordholland*), Amsterdampe 1479, Detmar, Graut. 2, 412. — Amsterdame 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 168, 3 f.

Amtenhausen (*bad. A. Engen*), Amptenhausen, Kl. gegründet c. 1100, V. Theogeri, Scr. 12, 462, 35. — Oheim, Chron. 19, 3. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 26 f. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 13.

Amtzell, s. Heiligkreuz und Zelle.

Anadapum, s. Ampen.

Anadessen, s. Andechs.

Anahartstorf [*unbek.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 591 f.

Anaheld, s. Anhalt.

Analo, s. Anel.

Ananroth, s. Anröchte.

Anansia, s. Ense.

Anasis, —us, s. Ens.

Anatrafa, s. Antriff.

Anbuerren [*unbek.*], erstürmt 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.

Anceen cimbri, s. Zimmern.

Anchdorf, s. Antdorf.

Anchelstorph, s. Ankelsdorf.

Anchilchovin [*unbek.*], Ankilkofen 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 25.

Anclnwillare, s. Enzißweiler.

Andacher [*unbek.*], 1190, Magni Chron., Scr. 17, 517, 34.

Andarnacha, s. Andernach.

Andassale, s. Aalst.

Andechs (*bair. B. Starnberg*), Chron. Andec., ed. 1602, 1, pass. — Andehsen, Gen. Otton. II, Scr. 17, 377, 39. — c. 1110, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 25 f. — Andehse 1120, Hist. Welf. Weingart., Scr.

21, 463, 3. — 1124, Andr. Ratisp. Chron., Eccard Corp. 1, 2071. — Andex 1132, Chr. Diess., Duell. Miscell. 2, 126. — Andehs, Andächs 1141, De fund. mon. Diessens., Scr. 17, 328, 19 f. — 1142, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 133 f. — Anadessen 1152, Langh. Kopialb., Bericht Bamb. 22, 14. — Anedes castr. 1180, Leges 2, 164, 35. — Andeche, Andecheberg 1182, Langh. Kopialb., l. c. 26. — Andasse 1208, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 175, 38; Burch. Urspr. Chron., ibid. 370, 32; Anedehse, Anadechse, Contin. Sanblas., Scr. 20, 332, 16. — 1392, Weltchron., IV bair. Forts., D.-Chr. 2, 358, 19 f.; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 248. — 1438, ibid. 253. — 1490, Chron. Bened., Scr. 9, 238, 3.

Andeguerp, s. Antwerpen.

Andel (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Analo 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 33. — Andleda 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — Antlida, Trad. Fuld., Dr. 7, 20 f.

Andela, s. Andlau.

Andelfingen (*württ. OA. Riedlingen*), Antol-vinga 759, Ratperti casus S. Galli, Scr. 2, 63, 14. — Andilvingen, hist. Welf. Weingart., Scr. 21, 459, 29. — 1167, Ann. Weingart., lless, Monum. 9. — Andoltingen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberhrr. 29, 49. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 102.

Andelfingen (*zürch. A.-O.*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 168 f. — Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 234, 15 f. — Andoltingen 1440, Fründ 73 f.

Andelsbach (*bad. A. Pfullendorf*), 1236, Acta Salem., Zeitschr.-Niederrh. 31, 125.

Andelsbuch (*in Vorarlberg*), Andollisbouch 1094, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 654, 38 f. — Andoltzbuch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 114 f.

Andelshofen (*bad. A. Ueberlingen*), Andelsowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 136 f.

Andengyn [*unbek.*], 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 229.

Andepo, s. Ampen.

Anderfleugerperge (*chem. steierm. B. Windisch-Feistritz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.

Anderlecht (*niederl. Prov. Südbrabant*), 1112, Chron. S. Bavon., Smet. Corp. 1, 573. — Andrelec, Andreleth, Gesta episc. Camer., Scr. 7, 484, 15 f. — **Andermatt** (*sonst Urseren, im Urner Urserenthal*) Urseron 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 19. — Ursern 1443, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 80, 15. — 1444, Fründ, Chron. 217.

Andernach (*rhein. K. Maien*), Andernacum, — ci, castr. 720, Gesta Trevir., Scr. 8, 162, 6. — Anternacum 859, Ruod. Fuld. ann., Scr. 1, 375, 5. — Andrenacum 874, Arnpeck, Chron. Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 123. — Schlacht 876, Hincm. ann., Scr. 1, 501, 28 f.; Regin. Chron., ibid. 589, 1; Ann. Fuld. III. ibid. 390, 27; Andarnacha, Ann. Hildesh., Weissemb., Lamberti, Scr. 3, 50, 8; 51, 5; Andranacum, Ann. Vedast., Scr. 2, 196, 21. — Kampf 878, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 3, 49. — Antrinacha, belagert 882, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 396, 4. — Andrenacum 936, Otto Frising. Chron., Scr. 20, 237, 19. — Andernach 938, Weltchron., D.-Chr. 2, 161, 28. — Anternacum, Kampf 939, Regin. cont., Scr. 1, 618, 22; Andernacha, Liutpr. Scr. 3, 325, 23. — Andernanhe, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 42 f. — Andernak 1039, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 170. — 1062, Jocundi transl. s. Servat., Scr. 12, 113, 47. — Andernachis 1078, Lamb. Ann., Scr. 5, 216, 30. — Anturnacum, zerstört 1114, Ann. Colon. max.,

Scr. 17, 750, 12; Ann. Rodens, Scr. 16, 698, 14, — c. 1130, Northof, Archiep. Colon. Tross 270. — Athernacum 1145, Siegb. contin. Gembl., Scr. 6, 389, 9. — 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 340, 6. — verbrannt 1164, Ann. Egmund., Scr. 16, 463, 40; Ann. Colon. max., Scr. 17, 779, 8. — Andreas catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 909, 45. — 1198, Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 6, 2 f. — erobert 1203, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 161. — 1206, Leges 2, 11, 16 f. — 1346 Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 274, 19. — 1362, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 201. — 1402, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 93, 8 f. — gewonnen 1467, Matth. v. Kemn., Quell. z. bair. Gesch. 2, 50. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 162 f.

Andershausen (*hannov. A. Einbeck*), Adileveshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 460.

Andersleben (*magdeb. K. Oschersleben*), Andessleve 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mith. 2, 43.

Anderwenne (*hannov. A. Freren*), Anderveny, 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.

Andest (*graubünd. G. Wallensburg*), Andeste s. XI, Redd. eccl. Curien., Gesch.-Forscher 4, 188.

Andiesen (*Nbfl. des Inn in Oesterr.*), Antesen 1084, Ann. Reichersp., Scr. 17, 448, 32.

Andiesen (*österr. B. Schärding*), Antesen, Antesana 789, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 452 f. — Antesna 1020, Leges 2, 174, 44 f. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 712 f. — c. 1140, Cod. trad. Reichersb., ibid. 288 f.

Andiesenberg [*unbek., am Andiesen*], Antesenperg c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 286. — 1160, ibid. 315 f.

Andiesenhofen (*österr. B. Obernburg*), Antesenhofen 1131, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 281 f. — Antesinhoven 1137, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 2.

Andiesenmünde [*unbek., am Andiesen*], Antesenmünde c. 1220, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 400.

Andils [*unbek., in Tirol*], 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^b.

Andinberch, s. Anzenberg.

Andisleben (*thüring. B. Erfurt*), Ansoltesleve, Asoltesleba 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 274 f. — Adirsleybin castr., zerstört 1309, Hist. landgr. Thür., Pistor.-Str., Scr. 1, 1338; Andisleibin, Chron. Sampetr., Stübel 152; Weltchron., thür. Forts., D.-Chr. 2, 312, 19.

Andlau (*elsäss. K. Barr*), Antell 885, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 423, 13. — Andelahense coen. 887, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 109, 21. — Andlach 888, Oheim, Chron. 65, 10. — Andelach 962, Gesta episc. Tull., Scr. 8, 640, 38. — Andela 1048, Annal. Saxo., Scr. 6, 688, 3. — Andelau 1215, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 831. — Andelahe 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 111, 40 f.; Andlah, Ann. Maurimon., ibid. 182, 22. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 191. — Andelo, Cloesener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 103, 19; Königsh., ibid. 414 f. — 1353, Matth. Neoburg. 205. — 1358, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 286, 17.

Andleda, s. Andel.

Andoltisbouch, s. Andelsbuch.

Andoltzbuch, s. Andelsbuch.

Andoltingen, s. Andelfingen.

Andopen, s. Ampen.

Andorf (*magdeb. K. Salzwedel*), Annendorp 1375, Brandenb. Landb. 190.

Andorf (*österr. B. Raab*), Amdorf c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 761. — 1230, Pass. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 277.

Andoverpum, s. Antwerpen.
St. Andrae (*a. Traisen, österr. B. Herzogenburg*), S. Andreas c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 47.
St. Andrae (*steierm. B. Marburg*), Andresdorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 140.
St. Andrae (*steierm. B. Ratkersburg*), Andresdorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 126.
Andratsch (*in Abtet, Tirol*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 8a.
St. André (*Kl. bei Brügge*), S. Andreae mon., gegründet 1100, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 570. — St. Andries 1437, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 72, 4.
St. Andreas (*Kl. bei Brügge*), St. Andries 1437, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 72, 4.
St. Andreas (*zug. B. Cham*), St. Andres 1386, Justinger 162 f.
Andrenacum, s. Andernach.
Andres (*französ. Dep. Pas-de-Calais*), Andria, Andernes, Andernensis, Andreensis 1084, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 576, 20 f.
Andresbach, s. Endersbach.
Andresch [*unbek.*], 1120, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederh. 17, 140.
Andresdorf, s. St. Andrae.
Andrian (*tirol. K. Brixen*), Endrian 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 46b.
St. Andries, s. St. Andreas.
Andwil (*St.-Gall. B. Gossau*), Anslechiswilare 993, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 636, 8. — Anne-wiler 1015, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 121. — Annewilre 1192, Contin. Sanblas., Scr. 20, 324, 28. — Anninwilr., Annenweiler 1196, Burch. Urspr. Chr., Scr. 23, 364, 15. — Annewile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 214 f.
Andwil (*thurg. B. Weinfelden*), Anniwilre 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh., 31, 101.
Auedes, s. Andechs.
Anegestingen, s. Engstingen.
Aneggum, s. Oengum.
Anemerehingen, s. Emerkingen.
Anemutinga, s. Emmendingen.
Anen (*bei Gramsbergen, niederl. Provinz Ober-Ijssel*), 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 50.
Anerast [*unbek.*, *Diöc. Köln*], 1153, Leges 2, 95, 49.
Anesfelt, s. Ensfeld.
Anesus, s. Ens.
Anefeld [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314.
Anewelde [*unbek.*, *in Holstein*], 1458, Detmar, Chron., Graut. 2, 221.
Anewaldesdorf [*unbek.*], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 580.
Angaria, s. Engern.
Angela, s. Angelmann.
Angelberg (*bair. G. Moosburg*), Lirer, Weg. 172, c. 9.
Angelmann (*westfäl. K. Beckum, bei Ennigerloh*), Angela, Angele 1050, Freckenh. Heberereg., Friedl. 41 f.
Angeln (*Bez. in Schleswig*), Angelen 1404, Presbyt. Brem., Lappenb. 59 f.
Angelorum mons, s. Angelberg.
Angelsdorf (*rheint. K. Bergheim*), 1156, Ann. Rodens., Scr. 16, 723, 20.
Angenstein (*bern. A. Delsberg*), Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.
Anger (*Nbfl. des Rheins in Westfalen*), Angero 875, Trad. Werdin. Nr. 70, Zeitschr.-Berg 6.
Anger (*bair. G. Passau*), 1230, Pass. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.
Anger (*österr. G. Weier*), c. 1130, Cod. Trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 220.

Anger (*rheint. K. Düsseldorf*), 1148, Trad. Werdin. Nr. 131, Zeitschr.-Berg 7. — Angere 1218, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederh. 6, 120.
Anger, s. Angerhof.
Angerapp (*Nbfl. der Inster in Ostpreussen*), Wangrapia 1262, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 110.
Angerbach (*bair. B. Vilsbiburg*), castr. 1315, Königss. Gesch.-Quell. 373.
Angerburg (*ostpreuss. K.-St.*), Angirburg gebaut 1335, Canon. Samb. Ann., Scr. 19, 701, 29. — gebaut 1398, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 220.
Angeren (*niederl. Prov. Geldern*), Angrina 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 19. — 1166, Chron. Lauresh., ibid., Scr. 21, 449, 29 f.
Angergau (*zwischen Lahn und Sieg, um Engers*), Angergewe, Angeresgewe, Angergewe marca, s. IX, Trad. Fuld., Dr. 6, 120.
Angerhausen (*westfäl. K. Duisburg*), Angerohuson c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 99, Zeitschr.-Berg 6. — 1312, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederh. 6, 139.
Angerhof (*bair. G. Kempten*), Angir c. 1145, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 29; Scr. 23, 618, 43.
Angeringstingen, s. Engstingen.
Angermuende, s. Tangermuende.
Angermuende (*brandenb. K.-St.*) Angermunde, gebaut 1152, Sachsenchr., Abel, Samml. 137. — 1375, Brandenb. Landb. 37. — Ketter-Angermunde, gewonnen 1420, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 352, 2; Rufus, Graut. 2, 507; Botho, Leibn., Scr. 3, 398; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 56. — gewonnen 1424, Botho, l. c. 399. — gebaut 1373, ibid. 386. — 1393, Becker, Zerst. Chron. f. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.
Angermund (*rheint. K. Düsseldorf*), Angermund 1405, Memor., St.-Chr. 12, Köln. 1, 343, 12.
Angern (*magdeb. K. Wolmirstadt*), Angeren 1382, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 285, 26 f; Botho, Leibn., Scr. 3, 389.
Angern, s. Engern.
Angesize, s. Anschiesing.
Angeslengi [*unbek.*, *in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Angestingen, s. Engstingen.
Angetete, s. Auglitten.
Angia [*unbek.*], civit. 1343, Chron. Sampetr., Stübel 176.
Angir, s. Angerhof.
Angirs, s. Engers.
Angleheim, s. Ingelheim.
Anglii, s. Engeln.
Anglikon (*aarg. B. Bremgarten*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 165, 19.
Angraril, s. Engern.
Angrina, s. Angeren.
Angrisa, — se [*unbek.*], 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 9; 25.
Angrovaril, s. Engern.
Angulisamum, s. Ingelheim.
Anhalt (*anhalt., Ruine*), gebaut 73 v. Chr., Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 306; Anehalte, Sachsenchr., Abel, Samml. 43. Anhalt, Becker, Zerst. Chron. pass. — Anehald 946, Henr. de Herv. 80. — Anaheld, urbs., verbrannt 1140, Ann. Palid., Scr. 16, 80, 34; castr., Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 145, 37; Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 13; Ann. Pegav. contin., ibid. 258, 37; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1013; Botho, Leibn., Scr. 3, 341; Weltchr., D.-Chr. 2, 211, 25; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 115, 15. — Hanahalt 1180, Ann. Colon. max., Scr. 17, 790, 5; Anehold, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 174. — gewonnen 1220, Weltchr., D.-Chr. 2, 242, 13. — Hanalt 1235,

Leges 2, 319, 37. — Anlant 1247, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 83; Atlant, de fund. mon. Oliv., ibid. 683. — 1265, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 192, 37.

Anhang (*österr. B. Ried*), Anhangen c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 408.

Anhausen (*bair. B. Augsburg*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 19.

Anhausen (*württ. OA. Heidenheim*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 59.

Anhausen (*württ. OA. Münsingen*), Ahusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 295, 17.

Anhemuthiun [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 192.

Anherl (*chem. bei Krefeld, rheinl. K.-St.*), 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6.

Anigheim [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Anmarkingin, s. Emerkingen.

Aninsezza [*unbek.*], 794, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 449.

Anisa, s. Ens.

Anispe (*im Wierland, Estland*), 1219, Chron. Livon., Hans. 236.

Aniveratesheim, s. Niffern.

Ankelsdorf [*unbek.*], Anchelstorph 1148, Ann. Rodens., Scr. 16, 719, 51.

Ankenreute (*Ob- u. Unt., württ. OA. Ravensburg*), Anchenruti 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Obern. 29, 62.

Ankenstein (*steierr. K. Marburg*), c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 385. — 1400, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 705.

Ankerhausen, Alt- [*unbek.*], genommen 1353, Fasti Limpurg. Ross. 27.

Ankeringen [*unbek.*], 1229, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 111.

Ankinaha, s. Ecknach und Ecknachdorf.

Anklam (*pommer. K.-St.*), Anklem, Stdt., verbrannt 1376, Detmar, Graut. 1, 304. — verbrannt 1377, Korner; Chron. Riddagsh., Leibn., Scr. 2, 81; Tanklem, Aufstand 1386, Korner. — verbrannt 1423, Rufus, Graut. 2, 528; Korner 1423. — Anclom, Anclam, Anclym, Alklm, Tanglim, Strals. Stadtb., 4, Nr. 8 f.

Ankum (*hannov. A. Bersenbrück*), Anthem, zerstört 1341, Flor. Wed., Münster. Chr. 44 f.

Ankun (*Vorstadt von Zerbst, Anhalt*), 1407, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 326, 6.

Anlagen, s. Allagen.

Anlant, s. Anhalt.

Anlidun [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Anmarkl, s. Emmerke.

St. Annabach, s. Ennbach.

Annencelle, s. Zelle.

Annendorf [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 300 f.

Annendorp, s. Andorf.

Annenhofen, s. Anzhofen.

Annenslezen, s. Anschlessing.

Annenhorpe (*chem. B. Helmstedt, Braunschw.*), 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25.

Annenwile, s. Andwil.

Anniwilre, s. Andwil.

Anoltzbach, s. Ansbach.

Anon, s. Einen.

Anraff (*waldeck. A. Niederwildungen*), Anraffa, Arneffe s. IX, Trad. Fuld., Dr. 6, 36. — Anrepe 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 21. — Antrefre 1250, Possess. Hain., 27, Zeitschr.-Hessen 3.

Anreppen (*westfäl. K. Büren*), Anrapun 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6.

Anroechte (*westfäl. K. Lippstadt*), Ananroth 1015, V. Meinwerce ep., Scr. 11, 124, 18. — Anrode 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 289. — Anrochte 1301, Anr. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 429. — 1314, Mesch. Güterverz., ibid. 1, 414. — Anrocten 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 98.

Ansbach (*bair. A.-St.*), Onoldesbach 1056, V. Adalberonis ep., Scr. 12, 133, 35. — Onolzbach 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 26. — Onlspach 1388, Strom. Beilage, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 151, 25 f. — 1414, ibid. 3, 347, 24. — Anoltzbach 1443, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 161, 4. — Guelspach 1444, ibid. 15, Landshut 291, 3 f. — Anaspach 1445, Weltchr., IV bair. Forts., D.-Chr. 2, 372, 33; Onelspach, ibid. 374, 42 f. — 1446, Chr. Elwang., Scr. 10, 46, 44. — Anspach 1449, Kriegsber. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2 182, 7 f. — 1450, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 195, 8 f. — 1492, Arnpeck. Chron. Bavar., Pez, Scr. 3, 3, 461.

Anschau [*unbek.*], Anshawe, Anschowe 1229, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 84. — zerstört 1296, Cont. Zwetl. III, Scr. 9, 658, 47.

Anschlessing (*bair. B. Passau*), Angesize, Annensiezen, c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 734.

Anselsheim [*unbek.*], Cod. Hirsau. 56.

Anszenheim, s. Enzheim.

Anseris campus, s. Gaensefeld.

Anserville [*unbek.*], castr. zerstört 1232, Notae Mettens., Scr. 24, 527, 14.

Anshalms, s. Manshalms.

Ansholz (*tirol. B. Bruneken*), Entholz 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 28^a f.

Anslechlswilare, s. Andwil.

Ansmutingen, s. Onstmettingen.

Ansoteslebe, s. Andisleben.

Ansolvingen, s. Aseltingen.

Anstel (*rheinl. K. Neuss*), Anstela 1124, Ann. Rodens., Scr. 16, 705, 18 f. — Anstelle 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.

Antarnacum, s. Andernach.

Antdorf (*bair. B. Weilheim*), Anchdorf, Andorf c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 56 f.

Antell, s. Andlan.

Antenaha [*unbek.*], s. IX, Trad. Fuld., Dr. 6, 41.

Antenbereh (*chem. bair. B. Berchtesgaden*), Gundachar, Scr. 7, 247, 41.

Antersham (*österr. G. Raab*), Antreishesheim 1230, Pass. Urbar, Arch.-Oesterr., 53, 274.

Antesen, s. Andiesen und Andiesenhofen.

Antesenberg, s. Andiesenberg.

Antesenhofen, s. Andiesenhofen.

Antesenmuende, s. Andiesenmuende.

Antetichsfurt [*unbek.*], 1273, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 418.

Antfeld (*westfäl. K. Brilon*), Antwelde 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 386.

Anthalmesvelden, s. Amsfelden.

Anthedorf, s. Antorf.

Antine [*Lettische Burg, unbek.*], Chron. Livon., Hans. 56. — Aufstand 1212, ibid. 168. — belagert 1215, ibid. 188.

Antingehem, s. Autingnes.

Antiqua Bla, s. Bla.

Antiqua terra, s. Alteland.

Antiquipolis, s. Oldenburg.

Antiquum castrum, s. Althaus.

Antiquum passagium, s. Altefaehr.

Antiquus mons, s. Altenberg.

Antlang (*Ob- u. Unt., österr. B. Raab*), Antlangenkirchen 1230, Pass. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.

Antlenberg (*westfäl. K. Altena*), Antelenberg s. XIII, Werden. Heberereg., Zeitschr.-Berg 2, 310.
Antilda, s. Andel.
Antoing (*belg. A. Tournai*), Anthonium 889, Folc. Gesta abb. Lob., Scr. 4, 61, 20.
Antolvinga, s. Andelfingen.
Antonina civitas, s. Utrecht.
Antorf (*bair. B. Weiheim*), Anthedorf 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 12; Antdorf, ibid. 230, 5. Antorf, ibid. 229, 30; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 79. — Anetorf 1052, Chron. Bened., Scr. 9, 224, 9.
Antrafa, s. Antriff.
Antrefle, s. Anraff.
Antreicheshelm, s. Antersham.
Antrichingen, s. Entraching.
Antriff (*Nöfl. der Schweiß in Nassau*), Anatrafa, Antrafa s. IX, Trad. Fuld., Dr. 6, 146.
Antrinacha, s. Andernach.
Antringen, s. Entringen.
Antsameshelm [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 49.
Antsee, s. Endsee.
Antunum [*unbek.*], s. IX, Trad. Corb., Wig. Nr. 217.
Anturnachum, s. Andernach.
Antweller (*rheini. K. Euskirchen*), Antwilre 1165, Possess. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 274.
Antwerpen (*belg. Prov. Hptst.*), Antwerpo castr. 694, Chron. Eptern., Scr. 23, 55, 17 f. — 714, ibid. 36. — Antwerpis 726, ibid. 63, 52. — Antwerpia, verbrannt 837, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 482. — Antwerpium 844, Gesta abb. Trud. contin. III, Scr. 10, 374, 1. — Andoverpum, belagert 1055, Sigib. Chron., Scr. 6, 360, 15; Chron. S. Bavon., l. c. 555. — Antwerpha 1070, Lamb. Ann., Scr. 5, 243, 14. — Andequerp 1107, Rod. Gesta abb. Trudon., Scr. 10, 264, 3 f. — 1126, V. Norberti archiep., Scr. 12, 690, 34. — Antwarpia 1167, Chron. Holland. Kluit 1, 118. — belagert 1355, Gesta abb. Trud. contin. III, Scr. 10, 435, 51. — 1406, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 1 f. — Antworpen 1417, Münster. Chron. 170. — 1432, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 70, 32 f. — Andorpen 1436, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 174, 20 f. — 1463, Memor., ibid. 12, Köln 1, 382, 7.
Anvorde (*am Zwischenahner Meer, in Oldenburg*), ? 1156, Henr. de Hervord. 161. — Anvorden 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 266. — 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 99.
Anvordesleve (*chem. bei Seehausen, Magdeburg*), 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.
Anwil (*basel. B. Sissach*), Anwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 43, 11. — Anwyl 1490, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 176, 12.
Anze, s. Enschede.
Anzenbach (*bair. B. Berchtesgaden*), Ancilspach c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 592.
Anzenberg (*österr. B. Herzogenburg*), Anziberg c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 319. — Andinberch c. 1180, ibid. Nr. 367.
Anzendorf (*österr. B. Melk*), c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 24.
Anzenkirchen (*bair. B. Pfarrkirchen*), c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546.
Anzhofen (*bair. G. Bruck*), ? Annenhofen 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 13.
Anzinwillare (*chem. bei Appenweiler, württ. O.A. Tettnang*), 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 51.
Anzinwillare, s. Atzenweiler.
Aothmaresheim, s. Ottmarsheim.
Aparinneseo, s. Abersee.

Apel (*Langen-, magdeb. K. Salzwedel*), Langen-Appeldorn 1375, Brandenb. Landb. 189.
Apeldoorn (*niederl. Prov. Gelderland*), Appoldro 793, Chron. Laresh., Scr. 21, 407, 24.
Apelinstedt (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Apelerstidde, verbrannt 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 69, 1 f.
Apen (*oldenb. A. Rastede*), 1190, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 273.
Apenburg (*magdeb. K. Salzwedel*), Affenburg 1375, Brandenb. Landb. 35.
Apenrade (*schlesw. A.-St.*), Oppenra, Apenrade, castr. 1404, Chron. Holzat., Scr. 21, 291, 13; Presbyt. Brem., Lappenb. 112. — Oppenraa, gewonnen 1429, Rufus, Graut. 2, 569; Korner a. 1429; Nordolv. Chron. 128.
Aperler (*bei Bremerhafen*), Appelderin, Appeldern 1224, Heinr. Chron. Lyvon., Scr. 23, 324, 36.
Aperne [*unbek., bei Soest*], 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250. — 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.
Apesdorf [*unbek.*], c. 1230, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 618.
Apfelbach (*württ. O.A. Mergentheim*), Abpfelbach 1096, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 398.
Apfelgeschwend [*unbek.*], Hepfonsgeswend 1232, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 73.
Apfelsbach (*österr. B. Neufelden*), Apphilspach c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 593.
Apfeltrang (*württ. O.A. Obergünzburg*), Afiltranc c. 1145, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 34; Scr. 23, 620, 24.
Apfenthal (*österr. B. Braunau*), Aphetal, Apheltal 1140, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 222 f.
Apfelterbach [*unbek., in Oesterreich*], 1134, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 644 f.
Apholter [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46.
Apholtersberg (*Berg zwischen dem weissen und schwarzen Regen*), 1056, de advoc. Altahens., Scr. 17, 373, 29.
Aphuppe, s. Afhueppe.
Apiaum, s. Epfich.
Apirinneseo, s. Abersee.
Apisa, s. Epfich.
Aplateslibe [*unbek., in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 237.
Aplerbeck (*westfäl. K. Dortmund*), Apellerbeke 760, Rolev. Saxon. 65. — Affelterbach 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 289.
Aplern (*hess. K. Rinteln*), Apulderiun, Apuldrun 1037, Trad. Corb., Wig. Nr. 224. — Apeldoren 1318, Klev. Heberereg., Arch.-Niederrh. 28, 28.
Aplice, s. Scheiplitz.
Apolda (*weimar. K. Weimar*), Appoldia 1231, Chron. Thuring., Lorenz 210. — Appolde 1262, Hist. Landgr. Thur., Eccard, h. geneal. 434; Apolde, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 203, 4. — Sturm 1263, Chron. Sampetr., Stübel 90; Weltchr., thür. Forts., D.-Chr. 2, 296, 26.
Apollinarisberg (*rheini. K. Ahrweiler*), 1112, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 507, 21. — Boldensberg 1434, Becker, Zerbst. Chron. 76.
Appatisdorf, s. Absdorf.
Appel, s. Abtwil.
Appeldorn, s. Apel.
Appelhuelsen (*westfäl. K. Münster*), Appenhulse 1022, Münster. Chron. 103. — Abbenhulis s. XI, Trad. Fuld., Dr. 41, 111.

Appeltern (*niederl. Prov. Gelderland*), Appelt-horn, zerstört 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245.

Appenberg (*württ. OA. Ravensberg*), Abben-berc, Appinberc 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 71.

Appenborn (*hess. B. Grünberg*), Abbenbrunnen, Trad. Corb., Dr. 6. 162.

Appenchlingen, s. Hellingen.

Appendorf, s. Abbendorf.

Appenhofen (*pfälz. B. Bergzabern*), Abbenhova 774, Trad. Wizenb., Nr. 57 f. — Appenhofen 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Appenouwe [*unbek.*], 1246, Chron. Magni contin., Scr. 17, 529, 20.

Appenra, s. Apenrade.

Appenweiler (*bad. A. Offenburg*), Abbenwilare 1088, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Arch. 1852, 1, 109.

Appenweiler (*württ. OA. Tettnang*), Appen-wilare, Appinwilar 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 31 f. — Cod. Hirsang. 60.

Appenzell, s. Zell.

Appesborch, s. Habsburg.

Apping (*östlich vom Dollart, zwischen Hannover und Holland*), Auinge, Trad. Fuld., Dr. 7, 99.

Appingedam (*niederl. B. Gröningen*), Appen-gadomme 1230, Gesta abb. Horti Mar., Scr. 23, 576, 29. — Dammensis 1234, Emon. Chron., ibid. 515, 39 f.

Aprath (*rheinl. K. Elberfeld*), Abbetrode c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Aprimonasterium, —mons, s. Ebersheim.

Aptessendorf, s. Abtissendorf.

Aptsee [*unbek.*, *Dioc. Salzburg*], castr., erobert 1388, Ann. Mats. contin., Scr. 9, 841, 20.

Apulia, s. Piltien.

Apwil, s. Abtweil.

Aquae, s. Aachen.

Aquae calidae, s. Baden und Teplitz.

Aquaregia, s. Egeri.

Aquensis urbs, s. Aken.

Aquilonalis silva, s. Nordwald.

Ar, Ara, s. Aar, Ahr und Ohre.

Aragartin, s. Arget.

Aragewe, s. Aargau.

Aranbach, s. Orenbach.

Aranstedt, s. Arnstadt.

Arar, —ris, s. Ergers.

Araris, s. Ahr und Aargau.

Arastallo, s. Herstatt.

Arawezital, s. Arbesthal.

Arberg (*österr. B. Maria-Zell*), Arbere c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 706. — Orbuersch 1314, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6 Nr. 103. — 1362, Contin. Zwetl. IV, Scr. 9, 689, 3.

Arberg (*bair. B. Feuchtwang*), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 438, 20 f.

Arbergen (*hannov. K. Verden*), Areberche 1190, Ann. Stederb., Scr. 16, 223, 10. — 1387, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256 f. — ver-brannt 1425, Rynesb. Chron., Lappenb. 152.

Arbergen (*bei Hildesheim*), Arberghe s. XIII, Lib. donat. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.

Arbesberg (*österr. B. Ibs*), Arbaizperg s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 111.

Arbesthal (*österr. B. Göttlasbrunn*), Arawezital 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8 Nr. 2.

Arbing (*österr. B. Perg*), Arbingen c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 225. — Arbinge 1187, Trad. Claustro-Neob. 422, Font. Austr., 2, 4, 91.

St. Arbogast (*bei Strassburg*), Kl. gebaut 668, Koelh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 630, 19. — Math. Neob. contin., Böhm. Font. 4, 295.

Arbon (*thurg. B.-O.*), Arbone 1140, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 140. — Arbona, Arbun 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 64. — 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 56. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 164 f.

Arbon (*belg. Prov. Lüttich, bei Huy*), Gefecht 1328, Northof, Mark, Tross 166.

Arbor, Sanctus, s. Heiligenbaum.

Arburg, s. Aarburg.

Arceburg, s. Harzburg.

Arch (*bern. A. Büren*), Archon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 185 f.

Archeko [*unbek.*, *in der Schweiz*], 1197, Engellb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.

Archi [*unbek.*, *in Holland*], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Archriesstete [*unbek.*, *in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 189.

Archshofen (*bair. G. Feuchtwang*), Argstheven 1460, Rottenb. Chron., Duell. Miscell. 2, 202. — Argstacheven, gewonnen 1461, ibid. 214.

Archtese, s. Esch.

Arekentials, s. Argenteau.

Arcksleve, s. Erxleben.

Areona (*auf der Insel Rügen*), Arcum, Schlacht 1149, Ann. Ryens., Scr. 16, 402, 9. — 1150, Ann. Colbaz., Scr. 19, 715, 20.

Arconziel, s. Ergenzach.

Arda, —aha, —ahe, s. Aar.

Ardacker (*österr. B. Amstetten*), Ardachereu 1049, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 15. — Ardachar, burgum, 1147, Otto Fris., Gesta Frid. Scr. 21, 375, 5. — Ardakkeren 1160, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 55. — Artacher 1181, de s. Virgil., Scr. 11, 93, 15.

Ardeck (*nassau. A. Diez, Ruine*), gebaut 1395, Fasti Limpurg. Ross. 92.

Ardenburg (*in Flandern, früher Rodenburg*), Ardenburg 621, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 25 f. — Rodenburg, Ardenb. 792, Geneal. com. Flandr., ibid. 25. — 1179, ibid. 105 f. — Ardenburgum 1298, Ann. Gandav., Scr. 16, 563, 3 f.

Ardenna, s. Onning.

Ardennen (*Gebirge*), Ardennensis silva, Ardenna, Arduenna, Arduina 644, Diplom. 1, 22, 4 f. — Einh. Ann., Scr. 1, 135, 10. — 830, Leges 1, 359, 7 f. — Gesta Trever., Scr. 8, 136, 23 f. — 882, Regin. Chron., Scr. 1, 592, 23 f. — 1071, Gisleb. Chron., Scr. 21, 493, 36 f. — 1141, Ann. Laubiens. Scr. 4, 22, 45. — 1155, Otto Frising., Scr. 20, 412, 19 f.

Ardesheim [*unbek.*], Ardechem 1187, Scr. 16, 219, 48 f.

Ardez (*graubünd. B. Inn*), Ardezis s. XI, Red-dit. eccl. Cur., Gesch.-Forscher 4, 192.

Ardingen, s. Erding.

Ardinghen [*unbek.*], 1297, Gesta avont. Trudon. contin. III, Scr. 10, 408, 35.

Ardning (*steierm. B. Lietzen*), Adarnich 1074, V. Gebehardi, Scr. 11, 36, 32. — Arnicehe c. 1170, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 180.

Ardorf (*hannov. A. Wittmund*), 1312, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 141.

Ardes (*französ. A. St.-Omer*), Ardea, Ardense castr. c. 1137, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 561, 7 f.

Are, s. Ahr.

Area, s. Eichstaedt.

Arebeke, s. Arpke.

Archinge [*unbek.*, *in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. c. 41.

Arem (*chem. bei Egmond, belg. Prov. Nordholland*), Chron. Holland 977, Kluit 1, 29.

Aremberg (*westfäl. K. Adenau*), 1312, Gerresch. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 142.

Arenbeek (*westfäl. K. Sassenberg*), Oronbeki 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 27 f.

Arenboegel (*westfäl. K. Recklinghausen*), Armbugila c. 900, Trad. Werdin. Nr. 78, Zeitschr.-Berg 6.

Arenburen, s. Ornbau.

Arendesboken, s. Ahrensboek.

Arendsee (*See und Ort, magdeb. K. Osterburg*), Arnsee 822, Einhardi Ann., Scr. 1, 209, 1; Enh. Fuld. ann., ibid. 357, 38; Herim. Aug. Chr., Scr. 7, 102, 54; Arnsee, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 171, 28; Ann. Saxo., Scr. 6, 572, 64; Arnesse, Weltchr., D.-Chr. 2, 153, 26. — 1375, Brandenb. Landb. 34 f.; Arnsee See 1401, Schöppench., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 302, 19. — Arensee 1484, Ann. Franc., Scr. Lausat. 1, 313.

Arendsee (*brandenb. K. Prenzlau*), Arnesse 1375, Brandenb. Landb. 153.

Arensberg (*oldenb. K. Delmenhorst*), 1116, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306. — Arnisberg 1153, Leges 2, 95, 24.

Arensberg (*magdeb. K. Stendal*), Arnsberge 1375, Brandenb. Landb. 219.

Arensfelde (*westpreuss. K. Deutschkrone*), Arnsfeldt, wüst, 1337, Neumärk. Landb. 28.

Arensteten (*unbek.*), 1322, Ebend. Pez, Scr. 2, 794.

Areute, Aruethi (*zürch. A. Embrach*), Aruthe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 171.

Arezgreffe (*Erzgruben bei Erzbach, hess. G. Michelstadt*), 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 16.

Argen (*Zufl. des Bodensees*), Arg 1346, Joh. Vitodur. (Archiv) 236.

Argen (*Langen-, württ. O.A. Tettnang*), Langen-Argo, gebaut 922, Lirer, Weg. c. 21. — Argun 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 164.

Argengau (*nördl. vom Bodensee, um den Argen*), Aringovens pg. 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Argenteau (*belg. Prov. Lüttich*), Arckentals castr., zerstört 1346, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 239.

Argentina, s. Strassburg.

Argenza, s. Engers.

Arget (*bair. B. Wolftratzhausen*), Aragartin c. 960, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 9 f.

Argetzingen, s. Ergenzingen.

Arghe, s. Harrie.

Argirsheim, s. Ergersheim.

Argisesheim, s. Ergersheim.

Argola, Argovia, Argow, s. Aargau.

Argossingen, s. Ergenzingen.

Argstheven, s. Archshofen.

Argun, s. Argen.

Argust, s. Strassburg.

Arhaugla, s. Ahrgau.

Arhen, s. Ohrum.

Arhesheim, s. Harxheim.

Aringine (*chem. See bei Ortelsburg*), 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29, 67.

Aringov, s. Argengau.

Arisburgum, s. Städtberge.

Ariseshusen, s. Eiershausen.

Aristallium, s. Herstall.

Aristau (*aarg. B. Muri*), Arestow 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305 f. — Arenstoew 1111, ibid. 319. — Aristowe 1310, Habsb. Urbar,

Lit. Ver. 19, 85, 29. — Aristouw 1386, Justinger 162.

Arizberg, s. Arzberg.

Arkel (*niederl. Prov. Nordholland*), 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 229. — Erkel 1288, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 205. — Arke 1303, Ann. Gand., Scr. 16, 574, 46. — 1402, Jahrb. St.-Chr. 13, Köln 2, 95, 18.

Arkenowe (*unbek.*), castr., zerstört 1168, Flor. Wev., Münster. Chron. 23, 109.

Arkes (*unbek.*), 1320, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 208.

Arkesleve, s. Erxleben.

Arkum (*unbek.*), 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125.

Arlach (*württ. O.A. Leutkirch*), Arnach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 125 f.

Arlafe, s. Erfft.

Arlage (*unbek.*), 1152, Lerbeck, Chron. episc. Mind., Leibn., Scr. 2, 177 f.

Arlberg (*Gebirge zwischen Bodensee und Innthal*), 1391, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 144. — Arlenberg 1405, Justing., Chron. 191.

Arlebach, s. Erlenbach.

Arlenberg, s. Arlberg.

Arlphe, s. Erfft.

Arlo, s. Aarlo.

Armbach (*unbek.*), Cod. Hirsau. 47.

Armbugila, s. Arenboegel.

Armenholthusen, s. Holthausen.

Armensee, s. Ermensee.

Armenswile, s. Ammerswil.

Armshelm (*rheinhes. A. Oppenheim*), Armstadt 1460, Speier. Chr., Mone, Quell. 1, 440. — Armshelm gewonnen 1470, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 321, 10; Chr. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389; Armesheim, Matth. v. Kemn., Quell. z. bair. Gesch. 2, 55.

Armstadt, s. Armsheim.

Arn, s. Aar.

Arnach (*württ. O.A. Waldsee*), Arinanc 1043, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 641, 39. — Arnanch 1110, ibid. 658, 38.

Arnach, s. Arlach.

Arnafa, —pa, s. Erfft.

Arnare, s. Oerner.

Arnau (*böhm. K. Jičín*), Hoscin Hradek, castr. renovirt 1139, Cosmae contin., Scr. 9, 145, 29.

Arnberg (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Arinberge c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 228.

Arne, s. Arni.

Arnebrunnen (*chem. im Saalegau*), 815, Trad. Fuld., Dr. 5, 75.

Arneburg (*magdeb. K. Stendal*), Harneburg 978, Thietmar, Scr. 3, 761, 7. — Arnaburg, zerstört 1005, ibid. 813, 33. — neugebaut 1006, Schöppench., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 79, 14 f.; 1008, Botho, Leibn., Scr. 3, 319. — Harnaburg castr. 1012, Thietm. l. c. 825, 26 f. — Arneburg 1115, Braunschw. Reimchr., D.-Chr. 2, 486, 2153; Chron. dec. de Brunsw., ibid. 580, 4. — 1350, Nordelv. Chron. 94. — Arndesburg 1375, Presbyt. Brem. Lappenb. 82; Brandenb. Landb. 9 f. — 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 279, 38.

Arneck (*württ. O.A. Blaubeuren*), genommen 1378, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 55, 15 f. — zerstört 1476, Faber, Goldast 111.

Arneffe, s. Anreff.

Arnefoleto, s. Ahrensflucht.

Arnesboke, s. Ahrensboek.

Arnese, s. Arendsee.

Arneshope (*chem. zwischen Stralsund u. Rostock*), castr., zerstört 1395, Detmar, Graut. 1, 368; Korner a. 1395.

Arnesse, s. Arendsee.

Arnesvelde [*unbek.*], 1326, Detmar, Graut. 1, 220.

Arnewerth [*unbek., in Friesland*], 1280, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 572, 10.

Arnfels (*steierm. K. Gratz*), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 292.

Arnheim (*niederl. Prov. Gelderland*), Arnem 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 340, 17. — Aernheim, Arnheim 1220, Leges 2, 238, 14. — 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 521. — Arnem 1290, Menkon. Chr., Scr. 23, 567, 27. — Arnhem 1328, Ann. Tiel., Scr. 24, 26, 32; 27, 7 f. — 1343, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 674, 34 f. — 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245. — 1363, Geneal. Cliv., ibid. 3, 342.

Arnheim, s. Ohrum.

Arni (*aarg. B. Bremgarten*), Arne 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246.

Arnicehe, s. Ardning.

Arno, s. Ehrang.

Arnoldstein, s. Hunoldstein.

Arnoldsbach (*im Künzingerthal*), 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 210.

Arnoldshelm (*elsäss. K. Molsheim*), Arnolzheim zerstört 1262, Bellum Walth., Scr. 17, 113, 4; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 86, 26; Königshof., ibid. 9, Strassb. 2, 662, 3.

Arnoldshof (*bair. G. Tölz*), Arnolshova, Arnoltzaw 1077, Chuon. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 3 f.

Arnoldstein (*kärnt. B. Villach*), Arnoldstein gebaut 1107, Herbordi V. Ottonis ep., Scr. 12, 760, 7; Scr. 20, 709, 7. — Arnoldstein, Arnoldstein 1121, Ebbon. V. Otton. ep., Scr. 12, 833, 37 f. — Monum. Priefl., V. Otton., ibid. 887, 1.

Arnolz (*österr. B. Waidhofen*), 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 248.

Arnostovic (*böhm. K. Budweis*), 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit., 1, 375 f.

Arnowa, s. Ornau.

Arnsberg (*westfäl. K.-St.*), c. 1000, Schüren 4 f. — Arnesbarg 1090, Botho, Leibn., Scr. 3, 330. — Arnesberg, belagert 1102, Ann. Saxo, Scr. 6, 737, 25. — 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 5. — 1110, Ann. Magdeb., ibid. 181, 49. — 1111, Helmolldi Chron. Slav., Scr. 21, 43, 25. — 1120, Weltchr., D.-Chr. 2, 193, 9. — 1122, V. Godefridi com., Scr. 12, 522, 30 f. — 1124, Ann. Rosenveld., cr. 16, 104, 24. — Arnesburg 1145, Scr. 3, 8, 36. — c. 1160, Werden. Heberreg., Zeitschr.-Berg 2, 309. — urbs 1164, Ann. Egmund., Scr. 16, 464, 2. — 1179, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 134, 26. — Arnsburg, Rolevink, Saxon. 16. — 1200, Chron. reg. Colon., Contin. I, Scr. 24, 3, 3. — Northof, Mark, Tross. 36 f. — 1249, Ann. Erphord., Scr. 16, 37, 12; hist. archiep. Brem., Lappenb. 46. — verbrannt 1366, Schüren 58. — 1368, Flor. Wev., Münster. Chron. 60 f.; Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 39, 18 f.

Arnsberg (*württ. O.A. Wangen*), 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 81.

Arnsberg, s. Arensberg und Arnstadt.

Arnsberge, s. Arensberg.

Arnsboken, s. Ahrensbook.

Arnsburg (*schwarzb.-rüdolst. A. Frankenhausen, Ruine*), Arnesborch, castr., gebaut 1015, Sachsenchr., Abel, Samml. 104. — Arnesberch munit. 1117, Ann. Pegav., Scr. 16, 253, 26.

Arnsdorf (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.

Arnsdorf (*schles. K. Görlitz*), 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 110.

Arnsdorf, s. Basdorf.

Arnsfeld [*unbek.*], Arnesvelde 1326, Detmar, Graut. 1, 220.

Arnsfeldt, s. Arensfelde.

Arnschaug (*weimar. K. Neustadt*), Arnshow 1293, Ann. Reinhardbr., Weg. 263. — Arnsowe 1300, ibid. 279. — Arnshowge, Marnsow 1306, Ann. Vet.-Cell., Lips. 94. — Arnschaug 1449, Krieg. Beilag., St.-Chron. 2, Nürnberg 2, 461, 8.

Arnstadt (*schwarzb.-sondersh. A.-St.*), Arnestati. Arnestete, curtis, 704, Chron. Eptern., Scr. 23, 55, 38. — Arnstedt 954, Ann. Aug., Scr. 1, 69. — Arnstat, Arnistat, Regin. contin., ibid. 623, 6. — Aranstedt, Wilh. mem. Jaffé, biblioth., 3, 706. — Arnstede, Chron. de episc. Magunt., Zais 4. — 955, Folc. Gesta abbat. Lobien., Scr. 4, 67, 22; Ruotgeri V. Brunon., ibid. 268, 16. — Arnisperc 1198, Contin. Sanblas., Scr. 20, 329, 10; Arnsperch. Honorii contin. Weing., Scr. 21, 480, 3. — 1208, Chron. Sampetr., Stübel 50 f.

Arnsteln (*bair. G.-St.*) 1189, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 30.

Arnsteln (*bair. B. Lichtenfels*), 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, 437, 4.

Arnsteln (*nassau. A. Nassau*), Arnestein 1125, Hist. Aug., Scr. 24, 651, 7. — Arinstein 1130, V. Ludov. duc. Arnst., Winter, Prämonstr. 341. — Arnestein, ibid. 343. — Arnesten mon. 1131, Chron. Grat. Dei, ibid. 338. — 1135, Fund. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 690, 21. — castr. 1139, V. Lodew. Arnst., Böhm. 3, 327. — Arenstein, Cod. Hirsaug. 96. — 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 21. — Arinstein 1212, Leges 2, 219, 42. — 1236, Weltchr., D.-Chr. 2, 252, 1. — 1293, Ann. Osterhov., ibid. 551, 21.

Arnsteln (*österr. B. Baden*), 1196, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 96 f. — 1229, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 84 f.

Arnstorff, s. Ahrensndorf.

Arnswalde (*brandenb. K.-St.*), Arnswaldensis terra 1298, Ann. Colbaz., Scr. 19, 716, 51. — Arnswolde 1337, Neumärk. Landb. 24. — 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — Arnswaldensis 1433, Bitschin, Scr. Pruss. 3, 502. — Arnszwalde, gewonnen 1443, Alt. Hochm.-Chron., ibid. 647. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Arnum, s. Arnheim.

Aröla, s. Aar.

Arolfeshusen, s. Orlishausen.

Arolsen (*waldeck. Hptstdt.*), Arolsheshem. Rolevink, Saxon. 196. — Aroltsen 1235, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 311 f.

Arow, s. Aarau.

Arpke (*hannov. A. Burgdorf*), Arebeke 1160, Ann. Stederb., Scr. 16, 210, 6.

Arpleiben [*unbek., im Wormsgau*], Trad. Fuld., Dr. 3, 214.

Arprahteshusen, s. Erbshausen.

Arpsdorf (*holstein. A. Neumünster*), Erpestorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 10.

Arrabo, s. Raab.

Arraz [*unbek., Bisth. Trier*], Araz, Arrat castr., Gesta Trever., Scr. 24, 376 f.

Arrenset [*unbek.*] 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114.

Arreslove, s. Erxleben.

Arrobo, s. Raab.

Arschella [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 110.

Arse [*Fl. unbek., in Ostpreussen*], 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 132.

Artelmissen (*chem. bei Lippoldsberg, hess. K. Hofgeismar*), Chron. Lippoldesb., addit. Scr. 20, 558, 10 f. — Arthelesemens 1060, Chron. Lippoldesb., Böhmer Font. 3, 257 f. — 1078, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 548, 23.

Arth (*Kt. Schwiz*), Arta 1036, Lib. heromi, Geschichtsf. 1, 129. — Arte 1275, Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 19, 167; Freib. Diöc.-Arch. 1, 230 f. — Art 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 192, 13 f; Ober-Art ibid. 17.

Arthuls [*unbek.*, in *Holland*], 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — Authuesden 696, V. Snib., Leibn., Scr. 2, 229.

Arthuson [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59.

Artlenburg (*hann. A. Lüneburg*), Ertiniburh castr. 1026, Ann. Saxo, Scr. 6, 677, 4. — Ertheneburg, Ann. Rosenveld., Scr. 16, 103, 7 f. — 1125, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 49, 22; Detmar, Chron., Graut. 1, 28; Ertelenburg, Chron. Slav., Laspeyr. 47. — 1133, Chron. Gozec., Scr. 10, 155, 43. — Harteneburg 1179, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 136, 14. — verbrannt 1181, Ann. Bosov., Eccard Corp. 1, 1022; Artlenborg, Artelenborch, Weltchr., D.-Chr. 2, 231, 23. — Ertemeborch, zerstört 1204, Detmar, Chron., Graut. 1, 81; Ertneborch, Chron. Slav. Laspeyr. 103. — 1205, Holstein. Reimchr., ibid. 617, 134 f. — gewonnen 1361, Detmar l. c. 1, 284. — verbrannt 1437, Korner.

Artolfesprunnen [*unbek.*], Andreae catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 907, 33.

Artolshelm (*elsäss. K. Markolsheim*), Artolvesheim 935, Scr. 23, 441, 9. — 950, Chron. Ebersh., Grandid. 26.

Artzen, s. Aerzen.

Arup (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Athorpa, Adorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 41 f.

Aruthe, s. Areute.

Arwangen, s. Aarwangen.

Arwilre, s. Ahrweiler.

Arwittl, s. Erwitte.

Arxleve, Arxleben, s. Erxleben.

Arzbach (*bair. G. Rothenburg*), 1395, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 198.

Arzberg (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern*), Metallicus Mons, Arizberg c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 72. — 1137, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 37; Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 282.

Arzen, s. Aerzen.

Arzenheim (*elsäss. K. Kolmar*), Arcenheim c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 18. — 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 21.

Asa, s. Hase.

Asanbrun, s. Osnabrueck.

Asbach (*bair. B. Donauwerd*), s. XIII., Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Angsb. 2, 427. — ? 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 24.

Asbach (*bair. B. Ebersberg*), Aspah c. 1055, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 74 f.

Asbach (*bair. G. Griesbach*), 1084, Ann. Reichersp., Scr. 17, 448, 42. — cellula, gegründet 1127, Herbordi V. Otton. episc., Scr. 12, 760, 16; Scr. 20, 709, 15; Mon. Priefling., Vit. Otton. ep., Scr. 12, 886, 48; Ebbon V. Otton. ep. ibid. 833, 38. — c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 285 f. — Kl. gegründet 1146, Chron. monast. Bur., Oefele, Scr. 1, 338. — 1273, Herm. Altah. ann., Scr. 17, 407, 39. — 1349, Ann. Mats., Scr. 9, 830, 9.

Asbach (*bair. B. Mellersdorf*), 1250, Lib. bonor. Infer., Mon. Ratisp., Verh.-Oberpfalz 9, 58.

Asbach (*österr. B. Amstetten*), ? 1125, Cod. trad. Garstena., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 150.

Asbach (*pfälz. B. Lauterecken*), 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Asbach (*württ. O.A. Gerabronn*), 1096, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 398.

Asbach, s. Aschbach.

Asbain, s. Hasbaine.

Asbeck (*westfäl. K. Ahaus*), Assbecke 1173, Münster. Chron. 111. — Asbecka 1180, Oel. Güterv., Seibertz, Quell. 2, 416.

Asbeke, s. Esbeck.

Asberg (*rheinl. K. Geldern*), Aschburg 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6. — Asberge 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 18.

Asberg (*württ. O.A. Ludwigsburg*), Assesberg, Trad. Wizenb., Nr. 168 f. — castr. belagert 1312, Matth. Neob. 46. — 1280, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 33. — Astberg 1308, Königshof., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 460, 22.

Asbetinchuson, s. Assinghausen.

Asbiki, s. Esbeck.

Asca, — ha, s. Asch u. Aschach.

Ascabrunnum, s. Eschborn.

Ascaha, s. Eschach.

Ascahl, s. Kochel.

Ascala, s. Eschach.

Ascanien, s. Aschersleben.

Ascanwinchel [*unbek.*], Andreae catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 909, 29. — Aschawinchilen 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 587.

Ascbroch, s. Hasbrok.

Aschburg, s. Asberg.

Asce, s. Aesch und Asch.

Asceburne, s. Eichborn.

Ascergsleve, s. Aschersleben.

Ascfelt, s. Aschfeld und Eisfeld.

Asch (*bair. B. Kaufbeuren*), ? Asche 1074, Arnpeck, Gesta Fris., Deuting. 498. — Asce, mon. 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 32.

Asch (*belg. A. Hasselt*), 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 693, 44. — Asche 1108, Rod. Gesta abb. Trud., Scr. 10, 282, 30. — 1227, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 723. — Mon. Eptern., Scr. 23, 69, 43.

Asch (*württ. O.A. Blaubeuren*), ? Asce monast. 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 32. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 95 f.

Ascha [*unbek.*, bei *Paderborn*], 1036, V. Meinwerici ep., Scr. 11, 159, 28.

Ascha, s. Esch.

Aschach (*bair. B. Abensberg*), 1406, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 4.

Aschach (*bair. B. Fien*), Aschah c. 1220, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 98.

Aschach (*Wald*, *bair. B. Kissingen*), Ascaha, Asgaha, Jaggaha 791, Trad. Fuld., Dr. 5, 100 f. — ? Esca, Eisge, Esche 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12.

Aschach (*österr. B. Efferding*), Asca 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 58 f. — Ebersb. Cartul., Hundt 1, 5, 46 f. — Ascha 971, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 42 f. — Aschaha 1084, Ann. Reichersp., Scr. 17, 448, 31. — Askaha 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — c. 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f. — 1230, Pass. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.

Aschach (*österr. B. Steier*), 1402, St.-Chr. 15, Katzmair 497, 23.

Aschach (*in Oesterreich, unbestimmt*), Ascah 906, Chron. Ebersb., Oef., Scr. 2, 12. — 934, Chron. Ebersb., Scr. 20, 11, 38. — Aschahe 1171, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 70. — Ascha s. XIII., Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 70.

Aschach (*Wiese bei Pfullingen in Württemberg*), Aschahe 1092, Ortlieb Chron., Scr. 10, 75, 9. **Aschach** [*unbestimmt*], Asaha, Trad. Wizenb., Dr. Possess. 36.

Aschadorf (*hannov. K. Meppen*), Eskathorp, Escadorp 1231, Emon. Chron., Scr. 23, 517, 22.

Aschaffenburg (*bair. B.-St.*), Asscafaburh 885, Annal. Saxo, Scr. 6, 586, 46. — Aschafaburg 982, Gerh. V. s. Oudalr., Scr. 4, 419, 5. — Aschafenburc, Ascafinburc, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 826, 46. — Askenburg, castr. befestigt 1122, Ekkeh. Chr., Scr. 6, 259, 32; Ascafenburh, Weltchr., D.-Chr. 2, 195, 20. — Asscaphanburch 1141, Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 15. — Aschaffenburg 1154, Chron. de episc. Magunt., Zais 8. — Ascafenborg 1157, Leges 2, 104, 28 f. — 1160, Chron. de episc. Magunt., l. c. 8 f. — 1238, Ann. Erphord., Scr. 16, 32, 28. — oppid., gewonnen 1348, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 67. — Aschofenburg 1450, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 93, 76.

Aschalm, s. Aschheim.

Aschania, —ria, s. Aschersleben.

Aschaningen, s. Schoeningen.

Aschasberga, s. Ascheberg.

Aschau (*bair. B. Ebersberg*), Ascowa, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 22 f.

Aschau (*viele Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Aschowe c. 1144, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283. — s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 425.

Aschbach (*österr. B. Seitenstätten*), Aspach 1116, hist. fund. Seitenst., Pez, Scr. 2, 306. — 1321, Ann. Mats., Scr. 9, 827, 50.

Aschbach (*trier. A. Otweiler*), Asbah, Trad. Fuld., Dr. 38, 281.

Aschbroch, s. Hasbrot.

Aschburg, s. Asberg.

Asche (*hannov. K. Hardeggen*), Aschem, Trad. Corb., Wig. Nr. 21.

Asche, s. Aesch.

Ascheberg (*holst. K. Plön*), Visio Godesc., Holstein. Quell. 4, 106.

Ascheberg (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Asschaberga, Asceberg, Aschenberge 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 39 f; Aschenbergen, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250. — Aschenbergen 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91. — Aschberg 1093, Trad. Werdin. Nr. 115, Zeitschr.-Berg 7.

Ascheim, s. Aasen und Aschheim.

Aschen (*hannov. K. Iburg*), Asscon, Asche 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 51 f.

Aschendorf (*hannov. K. Iburg*), Aschendorphe 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Aschendorf (*hannov. K. Meppen*), Asconthorp, V. s. Liudgeri, Scr. 2, 419, 33. — Asikinthorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 213.

Aschenfleth (*hannov. A. Bützfleth*), Asvlete, Possess. Corb., N. vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Aschenza, s. Eschenz.

Ascheraden (*a. d. Düna, Livland*), Asscrade, Ascrate, Aschrate 1204, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 248, 27 f; Ascherade castr., Chron. Liv., Hans. 84; gebaut c. 1220, Wartb., Scr. Pruss. 2, 27; 1235, Sander, Arch.-Livland 8, 269. — verbrannt, Chron. Liv., Hans. 92. — Ascradis 1305, Canon. Sambiens., Scr. 19, 704, 10.

Aschern (*in Gotha*), Aschera 1104, Nic. Sieg, Weg. 276.

Ascherode (*hess. K. Ziegenhain*), Alstenrode 1250, Possess. Hain. 13, Zeitschr.-Hessen 3.

Aschersleben (*magdeb. K.-St.*), Ascanien, gebaut 73 v. Chr., Chron. u. Herkunft, Senkenb.

Select. jur. 3, 306. — Ascegereslebe s. IX, Trad. Fuld., Dr. 38, 278. — Ascherslebe 1130, Annal. Saxo., Scr. 6, 766, 47. — Ascergslebe, Acergslebe 1144, Ann. Sted., Scr. 16, 326, 28. — 1150, Ann. Palid., Scr. 16, 84, 45. — 1167, Detmar Chron., Graut 1, 53. — Ascherlebe oppid. verbrannt 1175, Ann. Magdeb., Scr. 16, 193, 40; Botho, Lebn., Scr. 3, 350 f; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 120, 9 f; Weltchr., D.-Chr. 2, 227, 17; Askerlebe, Ann. Bosov, Eccard, Corp. 1, 1016. — gewonnen 1180, Sachsenchr., Abel, Samml. 144. — verbrannt 1181, Botho l. c. 351. — Ascherlieben. verbrannt 1208, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 144, 31. — verbrannt 1218, Weltchr., D.-Chr. 2, 241, 1; Braunsch. Reimchr., ibid. 548, 7160; Botho, Lebn., Scr. 3, 358; Detmar, Hamb. Mt., Graut 2, 587; Leges 2, 222, 14. — Ascaria, erobert 1324, Gesta Alberti II Halberst., Scr. 23, 123, 28. — 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 87, 11 f. — Aschersleb 1431, Liliencr., Volksl. 1, 69, 1 f. — Aschersleuben belagert 1434, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 205, 31. — Ascania 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Aschfeld (*bair. B. Karlsfeld*), Ascfeld, Archfeld 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 121 f. — Askefeld 1085, Ann. br. landgr. Thür., Eccard 348.

Aschfeld, s. Eisfeld.

Aschheim (*bair. B. München*), Ascheim 623, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 65. — 994, Arnold. de S. Emmerammo, Scr. 4, 565, 15. — Aribio, V. S. Emmer., Acta SS. Sept. 6, 479. — Askheim c. 1110, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 23 f. — Aschaim c. 1168, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 358.

Aschinha, s. Eschach.

Aschinsa, s. Eschenz.

Ascholvinge [*unbek.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 593.

Aschowa, s. Ottersweiler.

Aschowe, s. Aschau und Eschau.

Aschroden [*unbek.*], 1187, Chron. Rasted., Meibom. Scr. 2, 98.

Aschrote, s. Ascheraden.

Asci, s. Esch.

Asciriches-Brusca, s. Bruck.

Ascloha, s. Elslou.

Ascmerl, s. Eschelt.

Asconthorp, s. Aschendorf.

Ascouwa, s. Eschau.

Ascraden, s. Ascheraden.

Ascrihesstat, s. Esperstaedt.

Ascvillare, s. Eschweiler.

Asderington [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb. Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Ascheim (*chem. Burg bei Unlingen, württ. OA. Riedlingen*), Oheim, Chron. 20, 10.

Ascheim, s. Aasen.

Askesburg, s. Habsburg.

Aseltingen (*bad. A. Bonndorf*), Ansolvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 31 f.

Asenanch, s. Ausnang.

Asenberg (*chem. bair. G. Simbach*), ? c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 684.

Asenberg, s. Hasenburg.

Asenbrugg, s. Osnabrueck.

Asenheim, s. Aesenheim und Ensenheim.

Asenhusen, s. Eschenhausen.

Asere (*chem. See bei Ortelsburg*), 1369, Plastw. Scr. Warm. 1, 29 f.

Asfeld [*unbek.*, Wohnsitz der Langobarden], 543, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 61, 26. — Siegeb. Chron., Scr. 6, 312; Ekkeh. Chron. ibid. 143.

Asgebach, s. Eschbach.
Asgebere [unbek.], Necrol. Mogunt., Jaffé, Biblioth. 3, 725.
Asgraben [unbek., bei Worms], 1315, Ann. Wormat., Scr. 17, 72, 3.
Asheim [unbek., in Oesterreich], 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 118.
Asheim, s. Achsheim.
Asia, s. Hessen.
Asiheim, s. Aasen.
Asikinthorpe, s. Aschendorf.
Asilinchoven, s. Asslkofen.
Asinde, s. Essen.
Asingen, s. Assing.
Asithi, s. Oesede.
Askart [unbek., am Zugersee], 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 328.
Askebach [unbek., in der Schweiz], 1060, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 305.
Askeim, s. Acreignes.
Askenburg, s. Aschaffenburg.
Askinewege, s. Eschwege.
Aslan, s. Asseln.
Asle, s. Assel und Asselburg.
Aslimehoven, s. Asslkofen.
Asloh, s. Eschlohn.
Aslubingen, s. Asselfingen.
Asmerl, s. Eschmar.
Asmondeslo [unbek.], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 124.
Asmundeshart [unbek.], Cod. Hirsang. 52.
Asnagahune-Chunisberch [unbek.], Catal. episc. Mettens., Scr. 2, 269, 38.
Asnapium, s. Gennep.
Asneburg, s. Osnabrueck.
Asnede, s. Essen.
Asnethe, s. Assent.
Asnig, s. Teutoburgerwald.
Asnoberg, s. Osnabrueck.
Asnoth, s. Assent.
Asoltesleba, s. Andisleben.
Asp (Wald, ehem. bei der Erfft, Nbf. des Rheins bei Neuss), 1120, Chron. Brunwylr., Ann.-Niederrh. 17, 140.
Aspach (salzburg. B. Neumarkt), V. s. Virgil., Scr. 11, 93, 59.
Aspang (österr. B. Neunkirchen), 1195, Magni Chron., Scr. 17, 521, 44. — 1379, Ebend., Pez, Scr. 2, 812.
Aspanmora [unbek., in Westfalen], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Asparn (österr. B. Mistelbach), c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556. — Asparin c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 274. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 139, ibid. 2, 4, 30 f. — 1294, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 72. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 7. — 1308, St.-Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 67. — geplündert 1402, Kalend. Zwettl., Scr. 9, 696, 14.
Aspe (hannov. A. Harsefeld), Asopus 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 131, 32.
Aspe (zwei Ortschaften des Namens in Holstein), 1289, Kiel. Stadtb. 583.
Aspe (lippe-detmold. A. Schöttmar), Haspa 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 121, 26. — ? Haspa 1047, Rot. bon. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.
Aspe (chem. bei Ostorf in Westfalen), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 392. — 1416 wüst, Bred. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 150.
Aspel (rheinl. K. Rees), Aspol, belagert 1011, Alpertus de divers. tempor., Scr. 4, 710, 49 f. — Aspele 1168, Jac. Sus., Seibertz, Quell. 1, 182. —

castr., gebaut 1184, Henr. de Herv. 168. — Haspele, gewonnen 1237, Ann. Colon. max., Scr. 17, 847, 28. — Asple 1278, Northof, Mark, Tross 118. — 1394, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 350.
Aspelkampe, s. Espelkamp.
Aspelrode [unbek.], 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 209.
Aspelt (rheinl. K. Trier), Atelpelth, Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 42.
Asperen (niederl. Prov. Südholland), Aspren castr., zerstört 1204, Chron. Holland., Kluit 1, 207; Aspern, Ann. Egmund., Scr. 16, 477, 38. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 523.
Aspermont, s. Ebersberg.
Asperstede [unbek.], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 385.
Aspholt (Wald, ehem. bei Braunschweig), Astholt 1382, Fehdeb., St.-Chr., Braunsch. 1, 76, 20 f.
Aspice, s. Esbeck.
Aspithara [unbek.], 1036, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 160, 12.
Aspola, s. Aspel.
Assa, s. Assel und Hase.
Assapa, s. Espel.
Assel (Bergkette bei Wolfenbüttel), Assa 996, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 119.
Assel (Nbf. der Lippe in Westfalen), Ursna 1276, Northof, Mark, Tross 72.
Assebach [unbek.], Necrol. Mogunt., Jaffé, Biblioth. 3, 727.
Assebrunk (belg. A. Brügge), 1117, Assebruc Rod. Gesta abb. Trudon., Scr. 10, 291, 34. — 1136, Rod. abb. Trud. epist., ibid. 329, 53.
Asseburg (braunsch. K. Wolfenbüttel, Ruine), Chron. duc. Brunsw., Leibn., Scr. 2, 16. — gewonnen 1263, ibid. 17. — belagert 1255, Braunsch. Reimchr., D.-Chr. 2, 558, 7995; 1256, Botho, Leibn. Scr. 3, 365. — gewonnen 1258, Ann. S. Blas., Scr. 24, 824, 41; Sachsenchr. Abel, Samml. 167; Braunsch. Reimchr., D.-Chr. 2, 558, 8017 (falsch 1262), Chron. duc. de Brunsw., ibid. 584, 21; Henr. de Hervord. 198. — 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 48, 18 f.
Assel (hannov. A. Stade), Asle 1144, Ann. Staden., Scr. 16, 325, 6. — Asselle 1146, Ann. Palid., Scr. 16, 81, 46; Weltchr., D.-Chr. 2, 213, 13. — 1164, Helmoldi, Chr. Slav., Scr. 21, 92, 33.
Asselbrunn (hess. K. Erbach), Ameslabrunno 1095, Cron. Lauresh., Scr. 21, 429, 10.
Asselburg (ehem. zwischen Hildesheim u. Wolfenbüttel), Hesleburg civit. 984, Thietm. Chr., Scr. 3, 768, 15. — Asle 1186, Chron. Hildesh., Scr. 7, 857, 16.
Asselfingen (württ. O.A. Ulm), Aslubingen, Asselbingen, Cod. Hirsang. 48 f.
Asseln (westfäl. K. Büren), Aslan 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 120, 1 f. — Osle 1115, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.
Asseln (westfäl. K. Dortmund), Asslen 1303, Northof, Mark, Tross 138.
Assen (westfäl. K. Beckum), Hassen, Assen 1233, Gesta abb. Horti Mar., Scr. 23, 583, 2; 3.
Assendelft, s. Delft.
Assenede (belg. Prov. Ostflandern), 1323, Chron. Com. Flandr., Smet, Corp. 1, 192 f.
Assenheim (pfälz. B. Speier), Trad. Wizenb., Possess. Nr. 329. — Cod. Hirsang. 84.
Assent (belg. Prov. Südrabant), Asnoth s. Butho 820, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 24. — Hasnoth, 838, Gesta abb. Trud., Scr. 12, 373, 11. — Hasnethe, Asnethe 941, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 516. — 1136, Rod. abb. Trud. epist., Scr. 10, 327, 5.

Assesberg, s. Asberg.
 Assgereshusen, s. Eschershausen.
 Asslberg, s. Escheberg.
 Assldorf [unbek.], 1184, Leges 2, 182, 2.
 Assiereshusen, s. Osterhus.
 Assiki [unbek.], 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 20.
 Assinde, s. Essen.
 Assing (mehrere Ortschaften des Namens in Baiern), Asingen c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 598.
 Assinghausen (westfäl. A. Brilon), Asbetinc-huson 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 160, 13 f.
 Assling (bair. B. Ebersberg), Azziling 825, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 484.
 Asslikofen (bair. B. Ebersberg), Ansilchoven, Aslinchoven, Asilinchoven, Esinchovan c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 22 f.
 Assmannshardt (württ. OA. Biberach), Hasman-shard 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147 f.
 Assmenstet [unbek.], castr., verbrannt 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1191.
 Assowe, s. Nassau.
 Assweiler (elsäss. K. Zabern), Actulfivillare, Actulfovillari 718, Trad. Wizenb. Nr. 194 f.
 Ast (Ob- u. Unt., bair. B. Landshut), Owista, Owiste, Ouste c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 25 f.
 Astanholte, s. Oesterholz.
 Astania, s. Eichstaedt.
 Astanvelde, s. Ostenfelde.
 Astawalt, s. Oostwald.
 Astberg, s. Asberg.
 Astdagasson (chem. bei Dasburg, westfäl. K. Warburg), 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 39.
 Astegerwe, s. Burtneck'scher See.
 Asten (tirol. K. Brixen), 1213, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 96.
 Astenbeck (hannov. K. Wohldenberg), Asten-bechi, Trad. Corb., Wig. Nr. 277.
 Astene (belg. A. Gent), 1147, Orig. cond. Trunch., Smet, Corp. 1, 606.
 Astenidum, s. Essen.
 Asterburgl, s. Osterburggau.
 Astereshusen, s. Osterhus.
 Asterga, s. Ostergau.
 Asterlagen (rheinl. K. Geldern), Astarloon, —lohon, —lon, —lo 809, Trad. Werdin. Nr. 31 f.
 — Astrolo 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederh. 6, 122 f. — Asterloo 1291, Mencken. Chron. contin., Scr. 23, 567, 42, Zeitschr.-Berg 6.
 Asteronhus, s. Osthus.
 Asterwalde, s. Osterwald.
 Asterwic, s. Osterwick.
 Astetin, s. Achstetten.
 Astheim (bair. G. Volkach), Ostheim 1340, Monum. Eberac., 91, 26 f.
 Asthem, s. Ostheim.
 Asthof, s. Osthof.
 Astholt, s. Aspholt.
 Astiereshusen, s. Osterhus.
 Astigerwe, s. Burtneck'scher See.
 Astnedere, s. Neder.
 Astnidi, s. Essen.
 Astnun [unbek.], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 18.
 Astolfesheim [unbek., in Friesland], Trad. Fuld. Dr. 7, 91.
 Astorp, s. Astrup.
 Astrache, s. Ostergau.
 Astringl, s. Ostergau.

Astropon [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60.
 Astrude, s. Essen.
 Astrup (hannov. A. Osnabrück), Astorf 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 403.
 Asturis, s. Neuburg, Kloster-.
 Asvlete, s. Aschenleth.
 Aszi, s. Esch.
 Atamannesdorf, s. Azmannsdorf.
 Atanahe, s. Attnang.
 Atargawl, s. Attergau.
 Atarhofe, s. Attersee.
 Atarseo, s. Attersee.
 Atehusen, s. Althausen.
 Atelpelt, s. Aspelt.
 Atergowedorf, s. Attersee.
 Atesheim [unbek., in Friesland], Trad. Fuld. Dr. c. 37.
 Atesis, s. Etsch.
 Athernacum, s. Andernach.
 Athfridushusen (chem. bei Wittorp, hannov. A. Rotenburg), 793, Trad. Werdin. Nr. 3, Zeitschr.-Berg 6.
 Athfriteshem [unbek.], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 132, 1.
 Athle, s. Attel.
 Athorpe, s. Arup.
 Athusen, s. Althausen.
 Atillingen, s. Oethlingen.
 Atinpack [unbek.], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546. — c. 1126, Contr. Chron. Bürgl., Heer 383.
 Atlesheim [unbek., in Friesland], Trad. Fuld. Dr. c. 37.
 Atlevese, s. Atzum.
 Atouril, s. Hattuarier.
 Atramsdorf, s. Ottersdorf.
 Attel (bair. G. Wasserburg), Atel, Kl. gegründet 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 99. — Atfila 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362. 27. — Atila c. 935, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 71 f. — Atl 1080, Chron. Andec., ed. 1602, 6. — Athle 1178, Contin. Claustro-Neob. III, Scr. 9, 632, 27.
 Attelwil (aarg. B. Zofingen), Attelwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 24.
 Attemanswilr, s. Attenschweiler.
 Attenberg (bair. B. Miesbach), Atenberg c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 233.
 Attendorf (steierr. B. Gratz), Attendori 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
 Attendorn (westfäl. K. Olpe), 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 104. — Attendorne 1314, Mesch. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 394. — Atendorn 1446, Detmar, Chron., Graut. 2, 103.
 Attenhausen (bair. B. Ottenbeuren), Attenhusen 764, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 9; Scr. 23, 612, 13. — Attinhusen c. 1102, ibid., Arch.-Augsb. 2, 28.
 Attenhausen (nassau. A. Nassau), Hattinhusen 1139, V. Ludew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.
 Attenhausen, s. Attenhoeften.
 Attenheim (chem. bei Burweiler, Elsass), Atin-haim, Atenheim 766, Trad. Wizenb. Nr. 108 f.
 Attenherd (chem. bei Au am Rhein), Atten-herde 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112.
 Attenhoeften (württ. OA. Münsingen), Hattin-husin 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 13; 106, 35 f. — Hattenhausen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 289, 8.
 Attenschweiler (elsäss. K. Hüningen), Atte-manswilr 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 23, 9.

Attenweiler (württ. OA. Biberach), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 89 f.

Attepe (bei Elven, Westfalen), 1416 wüst, Breder. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.

Attergau (um den Attersee in Oberösterreich), Atargawi c. 748, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 24 f. — Atergau c. 1140, Cod. trad. Reichersb., ibid. 288 f.

Atterhof, s. Attersee.

Attersee (See, österr. B. Vöcklabruck), Atarseo. Aterse 748, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f. — Attersee 1012, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 68. — 1387, Contin. Claustro-Neob. VII, Scr. 9, 757, 8; 19.

Attersee, Atterhof (am Attersee), Atarhofn 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 25. — Atarhof 1000, Chron. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 89. — Attersee c. 1140, Trad. Patav., ibid. 511. — ? Atergowesdorf c. 1150, Cod. trad. Reichersb., ibid. 294.

Attigny (franz. Depart. Ardennes), Attiniacum 785, Ann. Mettens., Scr. 20, 6, 42; Ann. Lauriss., ibid. 7, 33; Altinberg, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 45.

Attila, s. Attel.

Attingen, s. Oetting.

Attinacum, s. Attigny.

Attilsberg (bad. A. St.-Blasien), Adelsperg, Adelsberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 55, 14 f.

Attnang (österr. B. Vöcklabruck), Atanahe c. 1152, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 306.

Attoarii, s. Hattuarier.

Atwensen [unbek., im Rheinland], civit. 1335, Andr. Ratispon. Chron., Eccard, Corp. 1, 2102.

Atzelsberg (bair. B. Erlangen), Atzelperg 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 85, 18 f.

Atzelsdorf (österr. B. Judenau), Azichinsdorf 1118, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 50.

Atzenberg (Ober-, württ. OA. Saulgau), Azenberc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 36.

Atzenbruck (österr. B. St.-Pölten), Acinprugge 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 90. — Hacenbruk 1196, ibid. 96. — Acenprukke 1271, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 466. — Azenprukke s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 25.

Atzendorf (bair. B. Kulmbach), 1286, Langh. Kopialbuch, Bericht-Bamb. 22, 85.

Atzendorf (bei Merseburg, Prov. Sachsen), Azen-dorph, Atzindorf 1152, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 189, 17. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 378.

Atzenweiler (württ. OA. Ravensburg), Azelunt-wilare, Azelunwilare 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 32. — Anzinwilare, Oheim, Chron. 19, 9. — Azzelenwilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 20.

Atzmannswisen, s. Kunring.

Atzum (braunsch. K. Wolfenbüttel), Atlevesen 1118, Ann. Stederb., Scr. 16, 204, 14. — Atlevese 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 68, 8.

Au (Reichenau im Bodensee), Augia insula, Kl. gegründet 724, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 98, 6 f. — Augense mon., Abbat. mon. Aug., Scr. 2, 37, 38 f. — V. s. Galli, ibid. 25, 44 f. — 829, Ann. Aug., Scr. 1, 67 f. — 830, Ann. Alaman. contin. Augiens., Scr. 1, 49. — Augia 890, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 407, 14 f. — 896, Ann. Aug., Jaffé Biblioth. 3, 704. — Sintlas Ow, Santliezes Augia, Sintleohes Awa, Sinethlauzowa, Sintleozosow, Sintlezzesowa, Oheim, Chron. 7, 28 f. — Owe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 231, 24.

Oosterley, Hist.-geogr. Lex.

Au (aarg. B. Baden), Ouwen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174.

Au (am Rhein, bad. A. Rastadt), Ouwa 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112.

Au (ehem. an der Bergstrasse bei Zwingenberg), Ouwa 836, Trad. Fuld., Dr. 3, 114.

Au (bair. B. Mühldorf), Aw, Kl., St.-Chr. 15, Mühld. Beilag. 394, 22; 565.

Au (bair. B. Wertingen), Awe 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 7.

Au (hess. A. Hersfeld), Augia, Owa s. IX, Trad. Wizenb. Nr. 127 f.

Au (Burger Au, Nbf. der Eider in Holstein), Walburgov 1124, Vis. Vicel., Holstein. Quell. 4, 160.

Au (österr. G. Engelhardszell), Awe 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279.

Au (österr. B. Inzersdorf), Augia c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 186.

Au (viele Ortschaften des Namens in Oesterreich), Auwa, Auve, Awa, Awia, c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 638 f. — Aw 1267, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 346. — Owe s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35. — Aw 1325, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 78.

Au (viele Orte des Namens in der Schweiz), Ougia 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 250.

Au (mehrere Ortschaften in Steiermark), Ober- und Unter- 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 196.

Au (thurg. B. Tobel), Owe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 166.

Au (tirol. B. Brixen), Augia 1209, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 95.

Au [unbestimmt], Owe, Ouwa, Ouwe 1052, Chron. Bened., Scr. 9, 224, 9 f. — Cod. Hirsang. 93 f. — V. s. Virgil., Scr. 11, 92, 21. — 1265, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 193, 9.

Au, s. Gries.

Aub (bair. B. Ochsenfurt), Ouwe 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 2.

Aubing (bair. B. München), ? Opingin c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 14. — 1398, Kazmair, St.-Chr. 15, 471, 33.

Auch, Auche, s. Aachen.

Auchinge [unbek.], c. 1230, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 773.

Auchseshelm (bair. G. Donauwerd), Ahseinsheim s. XIII, Rot. reddit. S. Crucis, Arch.-Oesterr. 2, 428.

Auchstet, s. Eichstaedt.

Auclacensis, s. Usgau.

Audastviller, Audastevillare [unbek., pg. Ardulen], 667, Diplom. 1, 29, 5.

Audenburg, s. Oudenburg.

Audinesheim, s. Oetisheim.

Audingham (französ. A. Boulogne), Audenhen 1221, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 762, 2 f.

Audorf (Vord.- u. Hint.-, bair. B. Rosenheim), Urdorf c. 1125, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 47.

Audresselles (französ. A. Boulogne), Odersele, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 705, 40 f.

Audruick (französ. A. St.-Omer), Alderwicum 1144, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 561, 7.

Auduinovilla [unbek., franz. Dep. de la Meurthe], Audoinovilla, Audonevillare, Auduvinevillari 714, Trad. Wizenb. Nr. 41 f.

Aue (die Kalte, Nbf. der Weser bei Drakenburg), Chaldowa 788, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 290, 1.

Aue (die Goldene, zwischen Kiffhäuser u. Harz), Awe 1450, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 386, 14.

Auenbach [unbek., in Oesterreich], 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 580 f.

Auenberg [*unbek.*], Avenberge, castr. 1183, Chron. Mon. Seren., Scr. 23, 159, 19. — 1184, Weltchr., D.-Chr. 2, 232, 13.
Auenheim (*elsäss. K. Hagenau*), Oveheim c. 1120, Conr. Chron. Bürgl., Heer 373. — Owenheim 1174, Chron. Brunwilt., Ann.-Niederrh. 17, 155. — 1263, *ibid.* 170.
Auenstein (*württ. OA. Marbach*), Ostein 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 123. — Ouvenstein 1283, Joh. Victor., Böhmer Font. 1, 323. — Auvenstein 1302, *ibid.* 362. — Awenstein 1319, *ibid.* 391.
Auerbach (*baier. B. Eschenbach*), 1404, Strom, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 74, 25 f. — Awrbach 1430, Tucher, *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 17, 12. — 1444, Zug, Beilag., *ibid.* 2, 81, 4 f.
Auerbach (*bair. B. Zusmarshausen*), ? Urbach 1462, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 254, 31 f.
Auerbach (*hess. K. Bensheim*), Urbach 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 4.
Auerbach (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Urpach, Urpach 868, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 469 f. — Andreae catal. abb. S. Michael, Scr. 12, 907, 38. — c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 218 f. — Aurlpach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 36.
Auerbach (*sächs. A. Zwickau*), Urbach 1488, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtland 40, 6.
Auerberg (*Berg im bair. B. Brückenau*), Urberc c. 1145, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 30. — 1167, Chron. Ottenb., Scr. 23, 619, 20.
Auerberg [*unbek.*, in *Oesterreich*], Amserperge 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 493.
Auerhofen [*unbek.*, bei *Rothenburg a. T.*], 1329, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 191.
Auernheim (*bair. B. Gunzenhausen*), Urenheim, Gundechar, Lib. part. Eichst., Scr. 7, 247, 44.
Auersberg (*bair. B. Sulzbach*), Aursperg, Ursberg 1078, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 301, 17.
Auersfeld [*unbek.*], 1158, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 18.
Auerstaedt (*merseb. K. Eckartsberga*), Awarte-stete, Trad. Fuld., Dr. 38, 187.
Auersthal (*österr. B. Matzen*), Abrinteburctal 1139, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 28.
Aueting [*unbek.*], 1277, Eberh. Ratispon. ann., Scr. 17, 594, 15.
Aufen (*bad. A. Donaueschingen*), Uffheim, Oheim, Chron. 19, 37; 68, 2.
Aufham (*bair. B. Erding*), Ufheim c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 26 f. — Ufheimen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 634; 72, 7 f.
Aufhausen (*österr. B. Braunau*), Onfhusen c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477.
Aufhausen (*württ. OA. Heidenheim*), Ufhuesen s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 421.
Aufhausen (*württ. OA. Neresheim*), Uffhusen 1436, Ann. Neresh., Scr. 10, 27, 44.
Aufhofen (*bair. B. Wolftrathshausen*), Ufhoven c. 1055, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 77.
Aufhofen (*thurg. K. Thunsdorf*), Ufhoven 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 241, 5.
Aufhofen (*tirol. B. Bruneck*), Ufhoven c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 723 f. — 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 45^a.
Aufkirchen (*bair. B. Dinkelsbühl*), Ufchirichen 1055, Gesta episc. Frising, Scr. 24, 317, 17 f. — Ufkirchin 1188, Leges 2, 566, 8. — 1377, Arnpeck, Gesta Frising, Deuting. 526.
Aufnau, s. Ufnau.

Auga, s. Ahagan.
Augesgau, s. Angustgau.
Augga, **Auqua** (*Berg bei Colmar*), 1302, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 226, 43.
Auggen (*bad. A. Mülheim*), Oughein, zerstört 1272, Matth. Neob. 10.
Augla, s. Au.
Augla leporis, s. Hasunouwa.
Augken, s. Ugjany.
Auglitten (*ostpreuss. K. Friedland*), Augetete castr., gewonnen 1256, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 93.
Augsbach [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f.
Augsburg (*bair. B.-St.*), Chron. August. Oefele Scr. 1, 615 pass., Augusta, Aug. Genannia, Vindelica, — cia Aug., Zigaris, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 37, 3 f. — *ibid.* 4 f. Augsb. 1 f. pass. — Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2 pass. — Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 28 f. — Oustborch, gebaut, Weltchr., D.-Chr. 2, 89, 3; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 275 f. — 787, Aug. Vindellicorum. Ann. Lauriss., Scr. 1, 172, 1 f.; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 31, 18 f. — civit. 806, Leges 1, 141, 22; 32; — gebaut 807, Botho, Leibn., Scr. 3, 294. — Augustburg 832, Ann. Bertin, Scr. 1, 425, 41; Enh. Fuld. ann., *ibid.* 360, 31 f.; Hausburg V. Hludow., Scr. 2, 634, 49. — V. s. Bonif., *ibid.* 355, 49. — 900, Liutpr. Antapod., Scr. 3, 288, 23. — belagert 924, Weltchr., D.-Chr. 2, 159, 19; 162, 9. — 952, Regin. contin., Scr. 1, 621, 31 f.; Thietm., Scr. 3, 745, 12 f.; Widukind, *ibid.* 453, 4. — belagert 954, Ann. Palid., Scr. 16, 64, 2. — Schlacht 955, Widukind, Scr. 3, 458, 6; Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 114, 47; Kremsmünst. Gesch.-Quell. 9 f.; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 146 f. — 979, Chron. de episc. Magunt., Zais 4. — Owesburc, Kaiserchr., Massmann 15951. — Trad. Fuld., Pr. 40, 78. — Lirer, Weg. 80, c. 5. — Transl. S. Magni, Scr. 4, 425, 35 f. — 1002, V. Heinr. II, Scr. 4, 684, 43 f. — 1025, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 90, 21. — gewonnen 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 27. — 1034, Ann. Hildesh., Scr. 3, 99, 53 f. — Gefecht 1055, Ann. August., Scr. 3, 126, 52. — gewonnen 1070, Botho, Leibn., Scr. 3, 328. — Ougspurg 1076, Oheim, Chron. 116, 27 f. — Augustidunum, Benz. a. Heinr. IV, 3, 14, Scr. 11, 628, 25. — verbrannt 1080, Ann. Mellic., Scr. 9, 499, 37. — gewonnen 1084, Bomoldi chron., Scr. 5, 439, 39; Ann. Rosenfeld., Scr. 16, 100, 46; Ann. August., Scr. 3, 130, 49; Ekkeh. Chron., Scr. 6, 205, 38; Ann. Hildesh., Scr. 24, 3, 105, 48; Weltchr., D.-Chr. 2, 177, 34. — zerstört 1088, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 207, 7. — verbrannt 1102, Ann. August., Scr. 3, 135, 45. — verbrannt 1132, Ann. Hildesh., *ibid.* 115, 45; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1009; Ombertk. Cosmae contin., Scr. 9, 138, 17; Chron. Sampetr. Stübel 22; Hist. landgr. Thür., Eccard, hist. geneal. 372. — 1168, Burch, Urspr. Chron., Scr. 21, 357, 9. — verbrannt 1177, Ann. Schefflar., Scr. 17, 337, 7. — 1196, Ann. Tegerns., Scr. 24, 58, 25 f. — Ougespurch 1307, Leges 2, 488, 34. — belagert 1372, Compil. chronolog., Oefele, Scr. 2, 343. — 1373, Strom, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 32, 7 f. — 1387, *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 133, 1 f. — Ougestburg, Königshof., *ibid.* 8, Strassb. 1, 335, 18 f. — 1414, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 50, 30 f.
Augst (*aarg. B. Rheinfelden und basel. B. Liestal*), Augusta Rauraca, Faber, Goldast 13.
Augstchirche, s. Euskirchen.
Auguensis, s. Ahagan.
Augusta Rauraca, s. Augst.
Augusta Vindellicorum, s. Augsburg.

- Augustgau** (*am Lech*), Owesgowe, Augesgau 1094, Cod. trad. Weing., Staelin 34 f.
- Augustinusga** (*belg. Prov. Ostflandern*), S. Augustini Parochia 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 595, 33 f.
- Auhalmingen** [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532.
- Auhausen**, s. Ahausen.
- Auheim** (*hess. K. Hanau*), Ewesheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 235.
- Auhof** (*württ. OA. Ravensburg, bei Zussdorf*), Owe 1246, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 121.
- Auling** (*bair. B. Starnberg*), Ougingen c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 234.
- Auwingen, verbrannt 1422, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 382.
- Aulinge**, s. Apping.
- Aulingen** (*württ. OA. Münsingen*), Owingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 296, 2 f.
- Auken**, s. Ugany.
- Aula** (*hess. K. Hersfeld*), Owilahe, Owelaha, Trad. Fuld., Dr. c. 13 f.
- Aula Palatii**, s. Pfaelzel.
- Aula regia**, s. Koenigsaal.
- Aule** (*Nbfl. der Fulda bei Hersfeld*), Owilaha, Owelaha, Trad. Fuld., Dr. c. 13 f.
- Auleben** (*merseb. K. Sangerhausen*), Awanleiba, Awenleibe, Trad. Fuld., Dr. 38, 115 f.
- Aulendorf** (*württ. OA. Waldsee*), Alidorf c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 26. — Alegedorf, Aligedorf 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 35. — 1167, Ann. Weingart., Hess. Monum. 9. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 28. — Algedorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 104 f.
- Aulesburg**, s. Haina.
- Aulfinen** (*bad. A. Engen*), Owolvingen 829, Fund. S. Georg, Zeitschr.-Oberrh. 9, 203 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 29.
- Aulica**, s. Elze.
- Aulonon** [*unbek., in Westfalen*], Trad. Fuld., Dr. 6, 125.
- Aulosen** (*magdeb. K. Osterburg*), Oygelose 1375, Brandenb. Landb. 35.
- Aulstadt**, s. Ohlstadt.
- Aulwangen** (*württ. OA. Ravensburg*), Alguwanc, Algewanc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 24.
- Aumunde** (*hannov. K. Osterholz*), Aunon, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 332, 39.
- Auna**, s. Wallendauns.
- Aunberg**, s. Amberg.
- Aunham** (*bair. G. Griesbach*), Awenheim 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 274.
- Aunkirchen** (*bair. B. Vilshofen*), Owenchirchen c. 1180, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 509 f.
- Aunon**, s. Aumunde.
- Aunulfowilare** [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 35 f.
- Aur** (*tirol., bei Meran*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 31^b f.
- Aurach** (*Nbfl. der Regnitz in Baiern*), Uraha 1007, Adalb. V. Henr. II, Scr. 4, 795, 43; 796, 10. — Mirac. S. Cunegund., ibid. 826, 1. — 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.
- Aurach** (*bair. B. Bamberg*), Nendilin Uraha, Adalb. V. Henr. II, Scr. 4, 795. — Uraugia, gebaut 1108, Herbordi V. Ottonis ep., Scr. 12, 758, 3; Scr. 20, 708, 20; Uroaugia, Ebbon. V. Otton., Scr. 2, 833, 27. — Urova 1123, Monum. Priefling., V. Otton. episc., Scr. 12, 887, 46. — Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 26. — 1151, Langh Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12. — Ura 1343, ibid. 23, 119. — 1378, Chron. Schliers., Oef., Scr. 1, 385.
- Aurach** (*bair. B. Herrieden*), verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 214, 16.
- Aurach** (*Frauen-, bair. B. Erlangen*), gegründet c. 1275, Chron. Andec. ed. 1602, 11. — Frauenaurach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 151, 7 f.
- Aurach** (*Herzogen-, bair. B. Höchstadt*), Ura, gegründet 1128, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 758, 4; Scr. 20, 708, 21; Urah, ibid. 11; Uoraha, Uraa, Ebbon. V. Otton., ibid. 833, 27. — Andreae catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 907, 30. — Urache c. 1168, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 358. — c. 1170, Cod. trad. Ranshof., ibid. 230 f. — 1174, Monum. Eberac. 50, 24. — Urach 1218, Matth. Neob. 7. — Herzogenaurach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 191, 2 f.
- Aurach** (*Münch-, bair. B. Höchstadt*), Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 81. — Kriegsber. 1449, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 157, 13 f. — Münchaurach 1488, Ann. Neresb., Scr. 10, 30, 26.
- Aurach** (*Peters-, bair. B. Heilbronn*), verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 210, 15.
- Aurach** [*unbest., in Baiern*], Urach 1340, Monum. Eberac. 93, 18 f.
- Auraffo**, s. Auroff.
- Auras** (*schles. K. Wohlau*), Uraz 1203, Trebn. Stiftungsber. — Awres 1466, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 122.
- Aurbach** (*österr. B. Rohrbach*), Uorbach c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 218.
- Aureacum**, s. Eichstaedt.
- Aureus mons**, s. Goldberg.
- Aurich** (*hannov. A.-St.*), 1059, Aurica, Chron., Rasted., Meibom, Scr. 2, 93. — ? Aurikhove, Detmar, Chron. Graut. 1, 377; Aurikeshove, Korner a. 1397. — Aureke castr. 1401, ibid. 110.
- Auringen**, s. Röringen.
- Auroff** (*Ob- und Nied-, nassau. A. Wehen*), Auroffa, Auraffo 1079, Ann. Bliedenst. 15, 38 f.
- Ausamsten** [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184.
- Auschwitz** (*böhm. K. Eger*), Auswicz 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 19.
- Ausgukh** [*unbek.*], oppid. zerstört 1420, Pez Scr. 2, 849.
- Aushe** [*unbek.*], c. 1250, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 92.
- Ausleben** (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Oseslove 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 37. — Ossleve, Hoaslofe, Osseslev, Oislev, Ousslev 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.
- Ausnang** (*württ. OA. Leutkirch*), Asenanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 122 f.
- Ausprim** [*unbek.*], 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 223.
- Ausque** (*Nord-, französ. A. St.-Omer*), Elcechum, Elceke, Helcechum 1181, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 604, 7 f.
- Aussee** (*steierm. K. Bruck*), Ausse 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 109, 10.
- Aussee**, s. Woerthsee.
- Ausseslht** [*unbek., bei Zürich*], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 224.
- Aussig** (*böhm. K. Leitmeritz*), Ustie munit. 1283, Cosmae contin., Scr. 9, 208, 17; Usk, civit., Leges 2, 444, 43. — 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 40 f; 2, 64. — Awske 1430, Mart. Bolk., Scr. Lusat. 1, 370. — Awsk oppid., be-

lagert 1426, Ann. Veterocell., Scr. 16, 47, 11. — A w s k c h civit., Andr. Ratispon. Diar., Oefele, Scr. Boic. 1, 27. Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 446; Ussig, hist. landgr. Thür., Pistor.-Str., Scr. 1, 1365; Uthzense opp., Korner a. 1426; Uthzicke, Sachsenchr., Abel, Samml. 214; Uthzick, Chron. Slav., Laspeyr. 171.

Austa (chem. böhm. *B. Tabor*), Usk Lusnicz, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 192 f.

Austechia (das alte Oberland von Lithauen), 1294, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 159.

Austerban, s. Osterbant.

Austeti, s. Aestett.

Austmora [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 16 f.

Austondorf, s. Osterndorf.

Austrasia, s. Falen, Oesterreich und Westereich.

Austrelludi, s. Falen.

Austria, s. Oesterreich.

Austribantensis, s. Osterbant.

Austum, Ostum (westfäl. *K. Steinfurt*), Austunen 1314, Mesch. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 413.

Autburga [unbek., pag. Asterburgi], Trad. Corb., Wig. Nr. 232.

Autenhausen (bair. *B. Staffelstein*), 1289, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 92. — 1296, ibid. 111.

Autenperge [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 82.

Authuesden, s. Arthuis.

Autinesheim, s. Oetisheim.

Autinga, s. Oettingen und Uttingen.

Autingues (französ. *C. Ardre*), Autingehem, Hautinghem, Altinghem 1072, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 576, 5; 616, 30 f.

Auualen [unbek., in Westfalen], Trad. Fuld., Dr. 6, 123.

Auva, s. Au und Ciemsee.

Auw (Insel in der Aar, aarg. *B. Zurzach*), Owe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 54, 1 f.

Auw (mehrere Ortschaften des Namens in der Schweiz), Owe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 91, 15; 145, 5.

Auwingen, s. Auing.

Auxentium, s. Elsass.

Auzarbach, s. Etzbach.

Avesburg, s. Habsburg.

Avelenze, s. Ablanza.

Avena [unbek., in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 105.

Avenhoevel (westfäl. *K. Beckum, bei Alt-Ahlen*), Avonhuvila, Avenhuvele 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 40 f.

Avenpil, s. Novopole.

Averhof, s. Oberhof.

Averwedde (westfäl. *K. Wiedenbrück*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 76.

Avesat (geldrisch, zwischen *Leck und Lingen*).

Auesat 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — 696, V. Suiberti, Leibn., Scr. 2, 229. — castr., zerstört 1351, Chron. Cliv., l. c. 2, 245.

Avese [unbek., in Livland], 1383, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 50.

Avetucht (Wasser aus dem Rammelsberge im Harz), 931, Sachsenchr., Abel, Samml. 86.

St. Avold (lothring. *K. Forbach*), Nova Cella.

Kl. gebaut c. 790, Gesta episc. Mettens., Scr. 10, 541, 6. Pauli Warnefr. Gesta episc. Mettens., Scr. 2, 267, 40; Catal. ep. Mettens., ibid. 269, 36. — Chron. S. Clement. Mettens., Scr. 24, 495, 54 f; 529, 5.

Avonhuvila, s. Avenhoevel.

Awaleiba, s. Auleben.

Awans (belg. *A. Lüttich*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 472.

Awartestete, s. Auerstaedt.

Awenleibe, s. Auleben.

Awistat, —steti, s. Aestett.

Awley, s. Aalen.

Awrls, s. Auras.

Awске, s. Aussig.

Axbach (österreich. *B. Gr.-Gerungs*), Axpach. Aespach 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 22.

Axel (niederl. *Prov. Zeeland*), Axla 941, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 516. — 1128, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 615, 27.

Axpoel (belg. *Prov. Westflandern*), Aespoele. Hakespoel 1127, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 95 f. — Hacscola, Hakespole 1128, Geneal. com. Flandr., Scr. 9, 313, 2.

Axstain, s. Aggstein.

Azalunphurt [unbek., in Baiern], 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 15 f.

Azann [unbek.], 794, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 449.

Azelunwilare, s. Atzenweiler.

Azlehnstorf, s. Atzelsdorf.

Azilun [unbek.], 1109, Bertholdi, Chron., Scr. 10, 110, 18.

Azinestedi, s. Osmannstedt.

Azinheim [unbek.], 786, Trad. Wizenb. Nr. 157. Azmannsdorf (weimar. *A. Vieselbach*), Atamannesdorf, Aamenesdorf 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 67 f.

Azolveswilre, s. Ehmweiler.

Azzelenwilare, s. Atzenweiler.

Azziling, s. Assling.

B

Baalberg (anhalt. *A. Bernburg*), Balberghe 1024, Chron. S. Simeon. Goslar., D.-Chr. 2, 604, 32.

Baar (fürstent. Landgrfsch. in Baden), Peraholtet-para 741, V. s. Galli, Scr. 2, 20, 24. — 771, ibid. 21, 9. — Bar 843, Oheim, Chron. 55, 18 f. — 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberhrh. 9, 198. — Bare 1283, Leges 2, 442, 46 f.

Baar (schweiz. *Kt. Zug*), Barro 1052, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 133. — Barre 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 32, 12. — Barr 1403, Russ. 219. — 1404, Justinger 192. — 1443, Fründ, Chron. 130 f.

Baars (magdeb. *K. Salzwedel*), Barsten 1375, Brandenb. Landb. 178.

Babanten (ostpreuss. *K. Ortelsburg*), Bawant 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29 f.

Babberg, Babenberg, s. Bamberg.

Babenberg [unbek., ehem. im aarg. *B. Brugg* ?], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 76, 11.

Babendorf (krain. *K. Laibach*), Ration. Stir. 1265, Rauch, Scr. 2, 195.

Babenhansen (bair. *B. Illertissen*), gebaut, Lirer, Weg. 222 c. 15.

Babenheim, s. Bobenheim.

- Babenhoven** [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 45.
- Babenhoven**, s. Benken.
- Babenwag** (*bei Hausen, zürch. A. Affoltern*), Bawenwag 1413, Fründ 133 f.
- Babin** (*brandenb. K. Königsberg*), Wawin, wüst, 1337, Neumärk. Landb. 16.
- Babinwillare**, s. Buwil.
- Baboraw**, s. Bauerwitz.
- Babstadt** (*bad. A. Sinsheim*), Bagestat 1298, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 1, 13.
- Babunewillare**, s. Benweiler.
- Baccanum** [*unbek.*], 1047, Rot. honor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24.
- Baachem**, s. Bakkum.
- Baeeungulz** [*unbek.*], castell. 1108, Rod. gesta abb. Trud., Scr. 10, 289, 46.
- Baceroda**, s. Baesrode.
- Bach** (*württ. OA. Münsingen*), Cod. Hirsaug. 40 f. — 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 1. — Örtlich Chron., ibid. 73, 17. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 298, 7.
- Bach** (*viele Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Pach 1265, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 416 f. — 1284, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 11 f.
- Bach**, s. Bachs.
- Bachain**, s. Bachheim.
- Bacharach** (*rheinh. K. St.-Goar*), Wacheracum 1247, Herm. Altah. ann., Scr. 17, 394, 39. — Bacheracum 1255, Leges 2, 374, 28 f. — Bachracum 1286, Ann. br. Wormat., Scr. 17, 77, 34. — Bachoracum 1287, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 214, 26; Gesta Boem. archiep. Treviror., Scr. 24, 470, 54; Ann. Mogunt., Scr. 17, 3, 10; Jaffé, Biblioth. 3, 711; Bacaracum, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 214, 26; Becharach, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 746, 38; Chron. Sampetr., Stübel 120. — Bacharat, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 171, 9. — Bachrach civit. 1344, Joh. Vitodur. (Archiv) 218. — 1348, Königh. Gesch.-Quell. 598. — Bacharad 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 8. — 1398, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 85, 16 f. — 1405, Liliencer, Volksl. 1, Nr. 46, 10.
- Bachastat** [*unbek.*], Backastat, Trad. Fuld., Dr. 8, 28 f.
- Bachelberg** (*chem. bair. G. Landau*), ? 1264, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 65.
- Bachem** (*rheinh. K. Köln*), Bachem 798, Trad. Werdin. Nr. 11, Zeitschr.-Berg 6; Bakhem, ibid. Nr. 89. — Bachheim 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290. — Bachem 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 412 f. — befestigt 1393, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 81, 5.
- Bachem** (*rheinh. K. Merzig*), Baheim 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 498.
- Bachem** (*rheinh. K. Bonn*), Bahheim 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 501.
- Bachen** (*Iller-, württ. OA. Leutkirch*), Bachain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 142.
- Bachenbruck** (*hannov. A. Stade*), Bachtenbroke c. 1150, Possess. Corb., N. vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2. — 1290, Possess. Swerin, ibid. 1838, 102.
- Bacheracum**, s. Bacherach.
- Bachereniz**, s. Wackernitz.
- Bachern** (*Hohen- und Klein-, bair. G. Freising*), Kampf 1484, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 373, 7.
- Bachham** (*österr. B. Gmunden*), Baheim 1082, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 69. — ? Bacheim c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 531.
- Bachhaupten** (*hohenzoll. OA. Ostrach*), Bachoubiton 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 202. — c. 1175, Acta Salem., ibid. 31, 73. — Bachoptun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 107 f.
- Bachheim** (*bad. A. Donaueschingen*), Bachain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 30 f.
- Bachillingin**, s. Baechlingen.
- Bachis**, s. Baechi.
- Bachiwe**, s. Buechen.
- Bachlingin**, s. Poegling.
- Bachmanning** (*österr. G. Lambach*), Pahmannon 773, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 70. — Bachman c. 1168, Cod. trad. Reichersb., ibid. 1, 358.
- Bachoptun**, s. Bachhaupten.
- Bachoracum**, s. Bacharach.
- Bachowia**, s. Wachau.
- Bachs** (*zürch. B. Regensburg*), Bach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 100, 19 f.
- Bachstedt** (*weimar. A. Gr.-Rudstedt*), Bachstete 1267, Abb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 104.
- Bachtalen** (*bei Windisch, aarg. B. Brugg*), ? Bechlin 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 66, 18.
- Bachtel** (*zürch. A. Hinwil*), Badachtal 1096, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 136. — Badachtal s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108.
- Bachtenbroke**, s. Bachenbruck.
- Bachzimmern**, s. Zimmern.
- Backastat**, s. Bachastat.
- Backefene** [*unbek., im Upsterland*], Backenvene 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 18 f.
- Backele** [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 526.
- Backenrode**, s. Marienrode.
- Backreut** (*bair. B. Rottenburg*), Patichinriuti c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 124.
- Backnang** (*württ. OA.-St.*), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 448, 19.
- Baconia**, s. Buchen.
- Bada**, s. Bode.
- Badabrunna**, s. Paderborn.
- Badachtal**, s. Bachtel.
- Badallkkl**, s. Belicke.
- Badanachgau** (*südl. von Würzburg*), Badnegowe 887, Trad. Fuld., Dr. 4, 85 f. — Padingou, Andreae catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 907, 31.
- Badawolt** [*unbek.*], 748, Rolevink 8, 92.
- Badberg** (*bei Baden, Kt. Aargau*), Schlacht 1352, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 315.
- Baddanhusun**, s. Badenhausen.
- Baddekenstedt** (*hannov. A. Wohldenberg*), Baddekenstede 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 46. — Baddekenstidde 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 94, 28.
- Baddenhagen**, s. Badinghagen.
- Badeholte** (*chem. bei Erkerode, im Bergischen*), 1312, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 143.
- Badekoten** (*chem. bei Vorsfelde, braunschw. K. Helmstedt*), 1160, Lib. honor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 31. — Badecothen 1345, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 100.
- Badeleben** (*magdeb. K. Neuahaldensleben*), Wester-Baddeleve 1250, Lib. honor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44. — Baddeleve 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178. — 1400, ibid. 1874, 104.
- Badeleben** (*Ost-, ehem. bei Badeleben, magdeb. K. Neuahaldensleben*), Badenlove 1160, Lib. honor. S. Liudg. Helmat., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 36.

— Badesleve 1166, Ann. Stederb., Scr. 16, 209, 48. — Oster-Badeleve 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.

Badelingen (bei Echternach), Baidelingo 698, Chron. Eptern., Scr. 23, 50, 35; Baidalingo, ibid. 51, 28. — Bedelinga 704, ibid. 55, 27.

Badelissa [unbek.], curtis 1009, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 717.

Baden (Kt. Aargau), 982, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 115. — Badin 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 38; hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 14. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 171. — 1266, Matth. Neob. 7 f. — gewonnen 1268, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 42, 23 f; Königsh., ibid. 449, 16 f. — Padae, erobert 1274, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 123, 44 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f., civit. 1308, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 48, 9; Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 663, 29. — Baden zem Dorfe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 80, 25. — belagert 1328, Matth. Neob. App. 227. — Balnea naturalia 1330, Joh. Vitodur. (Arch.) 82 f. — Balneae 1351, Matth. Neoburg. App. 201; Justinger, Chron. 116 f. — Schlacht 1352, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 315. — 1386, Lillencr., Volksl. 1, 33, 13. — zerstört 1397, Faber, Goldast 62. — belagert 1415, Justing. 229; Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 65, 3 f. — 1442, Fründ, Chron. 109 f. — gewonnen 1443, Toggenb. Chron. 16.

Baden (Ennet-, bei Baden, Kt. Aargau), Badin, Alio- 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172. — Enret-Baden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 81, 5.

Baden (Baden-Baden), Balneae Antonini et Adriani, Aquae calidae 675, Diplom. 1, 41, 34 f. — Leges 2, 457 f. — 830, Sachsenchr., Abel, Samml. 69. — Ad Balneos 973, Gerhards V. s. Oudalr., Scr. 4, 415, 43. — 1046, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2262; Balnei, Trad. Wizenb. Nr. 278 f; Possess. Nr. 328. — Badhen castr. 1121, Ann. Palid., Scr. 16, 76, 57; Weltchr., D.-Chr. 2, 194, 31 f. — Chron. praes. Spir. Böhmer, Font. 4, 334. — c. 1210, Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 20. — 1281, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 207, 26. — belagert 1330, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 874, 2 f. — 1387, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 371. — 1445, Königss. Gesch.-Quell. 23.

Baden (hannov. A. Achim), Botegun, Bodegun curtis 1012, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 322, 23; Borengun, V. Meinwercl episc., Scr. 11, 114, 37.

Baden (öster. B.-St.), Paden 1206, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 83. — 1408, Ebend. Chron. Pez, Scr. 2, 837.

Baden (Neu-, in Ungarn), Neubaden, gewonnen 1289, Hist. Austr. Freher-Str., Scr. 1, 479.

Baden, s. Badenweiler.

Badenandowillare [unbek., im Elsass], Badanan-dovilla, Batan—, Trad. Wizenb. Nr. 9 f.

Badenflot, s. Beidenfleth.

Badenhausen (hannov. A. Osterode), Battanhusen, Trad. Corb. Wig. Nr. 100.

Badenhausen (chem. hess. K. Hofgeismar), Badenhusen, Batenhusen 1051, Chron. Lippoldesb., Böhm. Font. 3, 257. — 1059, ibid., Scr. 20, 547, 43 f.

Badenhausen (westfäl. K. Höxter), Baddunhusun 1015, V. Meinwercl episc., Scr. 11, 120, 29.

Badenheim (rheinhes. Wöllstein), Batenheim 786, Chron. Laresh., Scr. 21, 352, 29. — Bathenheim, Chron. episc. Spirens., Mone, Quell. 1, 183. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 437.

Badenhusen, s. Ballenhausen.

Badenstedt, Bahnste (hannov. A. Zeven), Badensted c. 1150, Possess. Corb., N. vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3. — Badenstede 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Badenweiler (bad. A. Müllheim), Lirer, Weg. 172, c. 8. — Baden 1271, Matth. Neob. 8. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 204 f. — Badenwiler 1290, Ann. Colmar. addit. Scr. 17, 217, 47. — Baden 1324, Lib. quart. Freib. Diöc.-Arch. 4, 34. — 1365, Justinger 129.

Badersdorf (bair. B. Landau), Peridiesdorf, Peridiesdorf c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 125 f.

Badeweiga [unbek.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 317.

Badewitz (anhalt. A. Rosslau), Bodewitz 1434, Becker, Zerbst. Chron. 75.

Badgislingas [unbek.], 765, Trad. Wizenb. Nr. 264.

Badlilki, s. Belicke.

Badingen (magdeb. K. Stendal), Bading 1372, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 24, 4. — Bodinge 1375, Brandenb. Landb. 222.

Badingen [unbek.], c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541.

Badinhagen (westfäl. K. Altena), Baddenhagen c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7. — c. 1100, Werden. Hebereg., ibid. 2, 307.

Badolstete [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 38, 247.

Badorf (rheinl. K. Köln), Badua 1241, Ann. S. Trudp., Scr. 17, 294, 14.

Badovia, s. Wachau.

Badua, s. Badorf.

Baduliki, s. Belcke.

Badungen, s. Bodungen.

Badveldun, s. Bodfeld.

Badwide, s. Bode.

Baebenheim, s. Baemenheim.

Baebikon (aarg. B. Zurzach), Bobichon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 227 f.

Baech (luzern. A. Sursee), Beche 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 201, 11. — Bachis 1446, Fründ 264.

Baechen (bad. A. Ueberlingen), Bachiwe castr. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 93.

Baechi (thurg. A. Gotlieben), Bachis 1446, Fründ, Chron. 264.

Baechli (zürch. B. Bülach), Baechu 947, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 102. — Beche 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 113, 5.

Baechlingen (württ. OA. Gerabronn), Bachinglin 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 100, 36.

Baegge, s. Bega.

Baehnitz (Gross- und Klein-, brandenb. K. Westhavelland), Bentz magna und parva 1375, Brandenb. Landb. 105 f.

Baelow (brandenb. K. Westprieignitz), Below 1375, Brandenb. Landb. 37.

Baemenheim (bair. G. Donauwerd), Baebenheim s. XIII, Rod. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 429.

Baenburg, s. Bamberg.

Baenzwil (luzern. A. Hochdorf), Benzwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 12.

Baerenbach (elsäss. K. Weissenburg), Berenbach 967, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 1. — 1067, ibid. Nr. 3.

Baerenbach (pfälz. K. Dahn), Berenbach 633, Diplom. 1, 150, 12.

Baerenburg (bei Andeer in Schams), ? Beren-burg 1440, Fründ, Chron. 42.

Baerendorf (*westfäl. K. Bockum*), Beringthorpa c. 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6.

Baerenforthe [*unbek., bei Klosterrath*], 1124, Ann. Rodens., Scr. 16, 704, 42.

Baerenklau (*brandenb. K. Osthavelland*), Bernclaw 1375, Brandenb. Landb. 24.

Baeretschweil (*zürch. A. Hinweil*), Berolts-wile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 226.

Baerfelde (*brandenb. K. Arnswalde*), Berenfelde 1337, Neumärk. Landb. 27.

Baerle (*belg. Prov. Ostflandern*), Barle 821, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 26.

Baernbach (*bair. B. Passau*), ? Peronpah 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440.

Baerstadt (*nassau. K. Langenschwalbach*), Bere-stat, Peristater marca, s. IX, Monum. Blidenst. 11, 20; 19, 4.

Baerwalde (*brandenb. K. Königsberg*), Bernwolde 1337, Neumärk. Landb. 11 f. — 1375, Brandenb. Landb. 7 f.

Baerwalde (*schles. K. Münsterberg*), Berenwalde 1293, Lib. fund. Heinr. 90.

Baesrode (*belg. Prov. Ostflandern*), Baceroda, Einhardi transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 201.

Baestlingen (*im Walgau*), Bassininga s. XI, Reddit. eccl. Curien., Gesch.-Forscher 4, 173.

Baesweiler (*rheinh. K. Geilenkirchen*), Baeswiler, Treffen c. 1348, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 249. — Baiswile 1371, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 24, 17 f.

Baeterlingen, s. Peterlingen.

Baetterkuden (*bern. A. Frauenbrunnen*), Bettirchingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163. — Beterchingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 181 f.

Bafflo (*niederl. Prov. Groningen*), Beftlo 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 505, 19. — Baflot 1283, Menkon. Chron. contin., ibid. 562, 37.

Baifundorf, s. Bawendorf.

Bage (*bei Metz*), Baia 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 35.

Bagestat, s. Babstadt.

Baggendorf (*pommern. K. Grimmen*), Baggen-dorpe, Strals. Stadth. 2, Nr. 132.

Baggenstein [*unbek., im Konstanz. Decanat Grünbach*], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 67 f.

Bagoloso, s. Bakel.

Bagow (*brandenb. K. Westhavelland*), Bogow 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Baguera, s. Baiern.

Bahlingen (*bad. A. Emmendingen*), Baldinga 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109. — Baldin-gen super. u. infer. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 206 f.

Bahlingen (*württ. OA.-St.*), Balgingen 1255, Flor. temp., Scr. 24, 241, 31. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 48 f. — Kampf 1286, Ann. Sindelf., Scr. 17, 304, 24. — Balingen 1415, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 126, 7.

Bahn (*pommern. K. Greifenhagen*), Ban, gewonnen 1468, Schöppenchr., St.-Chron. 7, Magdeb. 1, 412, 2. — Botho, Leibn., Scr. 3, 412.

Bahndorf (*im magdeburgischen*), Banenthorp 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25.

Bahnste, s. Badenstedt.

Bahra (*bair. B. Melrichstadt*), Baraha c. 1014, Trad. Fuld., Dr. 39, 104 f.

Bahrdorf (*braunschw. K. Helmstedt*), Bardorf, Trad. Fuld., Dr. 41, 30. — Bardorpe 1378,

Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 31, 17 f. — Badorp 1381, Schöppenchr. 7, Magdeb. 1, 282, 14; Botho, Leibn., Scr. 3, 388; Sachsenchr., Abel, Samml. 198.

Bahrenburg (*hannov. A. Ehrenberg*), Barenberch gegründet 1247, Lerbeck, Chron. ep. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184. — gewonnen 1484, Korner.

Bahrenfeld (*holstein. K. Pinneberg*), Barvelde 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 180.

Bahrum (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Baren 1144, Ann. Stederb., Scr. 16, 229, 30. — 1221, Chron. Hildesh., Scr. 6, 860, 26. — Barum 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 43, 7 f.

Balcarli, s. Baiern.

Baldalingus, s. Baldelinga.

Balenfurt (*württ. OA. Ravensburg*), Beierfurt 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Balenstein, s. Beinstein.

Balerbach (*bair. B. Passau*), Piparpach 1035, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 475 f. — Beierbach 1094, Cod. trad. Formbac., ibid. 1, 627.

Balerbach (*bair. B. Vilsbiburg*), Burinbach c. 1145, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 72.

Balerbrunn (*bair. B. Wolfrathshausen*), Bal-erbrunne, castr., belagert 1238, Ann. Schefflar., Scr. 17, 341, 16. — Bayprunn 1402, Katzmaier, St.-Chr. 15, 497, 25. — zerstört 1421, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2148; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 382.

Balerburg (*chem. bei Christmemel*), Beyrsburg erbaut 1310, De fund. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 717. — Castrum Bavariae 1337, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 72; Beyern, Canon. Sam-biens. ann., Scr. 19, 701, 35; Königss. Gesch.-Quell. 528. — Bayerborg, Beyersburg, verbrannt 1344, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 501.

Balerdorf (*österr. B. Ravelsbach*), Paierdorf 1316, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 126.

Balerdorf (*steierr. B. Gratz*), Paierdorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191. — Payrdorf 1265, ibid. 2, 188 f.

Balereck (*böhm. K. Pilsen*), Beyerek, Peryk 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 474, 25 f.

Baiern (*Königreich*), häufig; besonders hervorzuheben: Beieren 196, Weltchr., D.-Chr. 2, 107, 35 f. — Bewari, Wawari, Chron. Cremif. 508, Rauch, Scr. 1, 162. — Bavaria 516, Chron. br. Laur. Pez, Scr. 1, 6 f. — Bavoarii, Baiuarii, Bavari, Origo gent. Langob., c. 540, Scr. Langob. 4, 20; Pauli hist. Langob. ibid. 70, 2; hist. Langob. Florent. 600, 17 f. — Baibaraii 725, Ann. Aquens., Scr. 24, 35, 12 f. — Beioaria, Beguaria, Be-varia, Baiuaria, Baiowaria, Bauguaraii 728, Ann. St. Amand. Til., Scr. 1, 8 f. — Baiuarii 742, Ann. Sithient., Mone, Anz. 1836, 7. — Bajoarii 748, Chron. Mur., Canis-Basn. Lect. 3, 2, 248. — 800, Presb. Brem. Lappenb. 18. — Noreia 839, Rud. Trec. ann., Scr. 1, 432, 44 f. — Norica, Ann. S. Emmer. min., ibid. 94, 4. — Baibaraii, Boarii, Vagoaria, Pagnaria, Waubaria, Waubria, Bayrn, Baguera, Bawor, Bawera, Badoarii, Baucveri, Bavocarii, Beieren etc., Scr. pass. — Bavuoaria 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34. — Baovaria, Bauri, Boaria 1105, Ann. S. Disibod., Scr. 17, 6, 19 f. — Noricus ducat. 1155, Herm. Altah., Scr. 17, 382, 36. — 1180, Ann. Marbac., ibid. 161, 38 &c.

Baiersdorf (*bair. G. Erlangen*), Peirstorff, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 31. — Bayersdorff 1373, Rottenb. Chron., Duell. Miscell.

2, 201. — verbrannt 1387, Weltchr., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 293, 19; 1388, Strom., ibid. 1, Nürnberg. 1, 43, 14 f.; Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 134, 7 f. — 1444, Zug, Beilag., ibid. 2, 85, 18 f.

Bailleux (belg. Prov. Hennegau), Bailodium 1004, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 49, 10.

Baindlkirchen (bair. G. Friedberg), Baidelkirch 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 30, 22; Baidelkirch, Zink, ibid. 2, 6, 20 f.

Baindt (württ. O.A. Ravensburg), Biunde 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 75. — Bunde 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 113 f. — Bunda 1338, Acta Aug., l. c. 29, 128.

Baingen, s. Pang.

Baiorzuna, s. Birten.

Baireuth (bair. B.-St.), Beirrut, Bairrut, Mirac. s. Cunegund., Scr. 4, 825, 29. — Peirreut, Andreae catal. abb. S. Michael, Scr. 12, 908, 1. — Bayreuth 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 110. — gewonnen 1430, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 376, 2; Berreut, Tucher, ibid. 2, 19, 12 f.; Peyerreut, ibid. 10, Nürnberg. 4, 17, 11 f.

Baiselawken, s. Beeslack.

Baystorp, s. Beidendorf.

Baiswilre, s. Baesweiler.

Baitenhausen (bad. A. Ueberlingen), Beitenhusen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 36. — Bittinhusin 1206, Acta Salem., ibid. 31, 83. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 18 f.

Baitzen (schles. K. Frankenstein), 1426, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 49.

Bajoaria, s. Baiern.

Bajuaria, s. Baiern.

Bakel (niederl. Prov. Nordbrabant), Bagolosum 714, Chron. Eptern., Scr. 23, 59, 27. — Baclaos 720, ibid. 62, 22.

Bakelenhagen, s. Boeckelheim.

Bakenhausen (oldenb. A. Minsin), ? Backinhusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 249.

Bakkum (bei Egmond in Holland), Bacchem 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29.

Bakkum (bei Alkmaar, niederl. Prov. Nordholland), Bogeheim, Trad. Fuld., Dr. 7, 25.

Bakum (oldenb. K. Vechta), Bochora 851, Transl. s. Alex., Scr. 2, 679, 23.

Balahornen, s. Ballhorn.

Balb, s. Balm.

Balberg (rheinl. K. Geldern), Baelbergk 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niedererrh. 31, 118.

Balesin [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. c. 64.

Baldachisdorf, s. Poersdorf.

Baldamareshusen, s. Ballingshausen.

Baldebrunno [unbek., im Moselgau], 646, Diplom. 1, 170, 1.

Baldeburg, s. Bamberg.

Baldegg (aarg. B. Baden), Baldechi, Baldek, Baldegk 1283, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 210, 49 f. — Baldteregke 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 1. — zerstört 1386, Zürich. Jahrb. 95; Justinger 162. — 1470, Frickart 31.

Baldelinga [unbek., Pag. Bedensis] 685, Diplom. 1, 177, 51. — Baidalingus 698, ibid. 173, 31 f.

Balden [unbek.], Rotul. bonor. Corb. s. XII, Arch.-Westfal. 1, 4, 53.

Baldenauw [unbek., am Hunderück], gebaut 1353, Fasti Limpurg., Ross. 26.

Baldeneck (rheinl. K. Zell), gebaut 1353, Fasti Limpurg. Ross. 26.

Baldenel (Bach bei Werden), Baldenoyge 1270, Trad. Werdin. Nr. 154, Zeitschr.-Berg 7.

Baldenheim (elsäss. K. Markolsheim), c. 667, Chron. Ebersh. Grandidier 18. — 824, Chron. Ebersb., Scr. 23, 436, 13.

Baldenhofen (württ. O.A. Wangen), 1182, Chron. Isn., Hess. Monum. 283.

Baldenruesse [unbek., Diöc. Trier], gebaut 1353, Fasti Limpurg. Ross. 26.

Baldenshart [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 441.

Baldensheim [unbek.], Canon. Sambiens. ann. Scr. 19, 702, 6.

Baldensile, s. Bollensen.

Baldenstat, s. Ballstedt.

Baldensweiler (württ. O.A. Tettwang), Baldericheswilare 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34. — 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 123, 47.

Baldere [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 298.

Baldereshusen, s. Bellersen.

Baldericheswilare, s. Baldensweiler.

Baldern (württ. O.A. Neresheim), Notae geneal. Bavar., Scr. 24, 76, 35.

Baldersheim (bair. B. Ochsenfurt), Baldinsheim, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 702, 6.

Baldersheim (elsäss. B. Habsheim), Balteresheim c. 679, Chron. Ebersb., Grandidier 22. — Baltersheim 810, Chron. Ebersb., Scr. 23, 438, 14. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 7, 27.

Baldesheim, s. Balzheim.

Baldestede, s. Ballstedt.

Baldeswile, s. Ballenschweil.

Baldewolt [unbek., an der Ems], c. 773, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 135.

Baldham (bair. B. Ebersberg), Paltheim c. 1250, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 78 f.

Baldingen (aarg. B. Zurzach), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 227 f.

Baldingen (Ob.-u. Unt.-bad. A. Donaueschingen), Oheim 19, 27. — 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrrh. 9, 200. — 1138, ibid. 223. — Balgingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 32.

Baldingen, s. Bahlingen.

Baldingsheim, s. Baldersheim.

Baldinstein (ehem. in Hohenzoll.-Sigmaringen), 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 108, 38.

Baldlingen, s. Palling.

Baldmunteshusen, s. Ballingshausen.

Baldoberg, s. Bamberg.

Baldolfesdorf [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 38, 272.

Baldolfesheim, s. Balzenheim.

Baldolfesstete [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 38, 295.

Baldoltesberge, s. Baltersberg.

Baldrateshofen [unbek., in der Nähe von Zeltingen bei Würzburg], Trad. Fuld., Dr. 4, 98.

Baldrateshusen, s. Bellershausen.

Baldrattingen [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 27 f.

Baldrecht, s. Ballrechten.

Baldrik [unbek.], s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53.

Baldrikeswik [unbek., in Westfalen], 860, V. s. Willeh., Scr. 2, 387, 1.

Baldsachsen, s. Waldsachsen.

Baldualdun [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 155.

Balduinsteine (nassau. A. Dietz), gebaut 1353, Fasti Limpurg., Ross. 26.

Baldunwih, s. Bardewik.

Baldwile, s. Ballwil.

Bale [unbek., bei Linnich, rheinl. K. Jülich], Bala, Balih c. 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 508.

Balehereslebe, s. Ballersleben.
Balendonk (bei Sonsbeck, rheinl. K. Geldern), 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 31, 117.
Balga (ostpreuss. K. Heiligenbeil), castr., gebaut 1234, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 60 f. — dy Balge, erbaut 1237, Ann. Pruss. brev., ibid. 694, 15. — erobert 1239, Petr. de Dusb., l. c. 62. — erbaut 1239, ibid. 19; Canon. Samb. Ann., ibid. 701, 9; de fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 678. — 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 31 f. — zerstört 1454, Alt. Hochm.-Chr., Forts., ibid. 3, 666.
Balga, s. Nauter.
Balgau (elsäss. K. Neubreisach), Palgoveo, Kirche geweiht 1110, Ann. Monast., Scr. 3, 154, 29. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 5, 14.
Balge (hannov. A. Nienburg), Balga curtis, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 338, 6.
Balgenstaett, s. Balgstaedt.
Balgeri [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 132.
Balgheim (bair. B. Harburg), 1411, Ann. Neresh., Scr. 10, 27, 10.
Balgheim (württ. OA. Spaichingen), Balgehain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 27 f.
Balghusan, s. Balkhausen.
Balgingen, s. Bahlingen und Baldingen.
Balgstaedt (merseb. K. Querfurt), ? Balgenstaett, castr., zerstört 1396, Chron. Misn., Menken, Scr. 2, 335.
Balhorn (chem. bei Paderborn), Balahornen, Balohornen, Trad. Corb., Wig. Nr. 51. — Balhurne, Trad. Fuld., Dr. 6, 137. — Balhornon 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 119, 8 f. — Balhorn 1017, ibid. 139, 18 f.
Balihc, s. Bale.
Balinghem (französ. A. St.-Omer), Balingehem, Bavelinghem c. 1100, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 560, 32. — 1192, Will. Chron. Andr., ibid. 72, 43.
Balken (rheinl. K. Geldern), 1318, Klev. Hebereg., Ann. Niederrh. 28, 30.
Balkhausen (rheinl. K. Solingen), ? Balghuson c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.
Ballana [unbek., Diöc. Verden], 890, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 214.
Ballenberg (bad. A. Krautheim), 1377, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 20, 30.
Ballenberge [unbek.], curtis 1072, Ebr. Chron. Watin, Martène, Thesaur. 3, 804.
Ballendorf (württ. OA. Ulm), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 97 f.
Ballenhausen (hannov. A. Friedland), Ballinhuson 1100, Reinh. Reinhus., Leibn., Scr. 1, 704. — Badenhusen 1162, Notae Ulrideshus., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 164.
Ballenhusen, s. Ballhausen.
Ballenstedt (anhalt. A.-St.), Ballenstede 1069, Chron. Duc. de Brunsw., D.-Chr. 2, 579, 27 f. — Ballenstidde 1108, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 333. — Ballenstad 1112, Ann. Hildesh. Scr. 3, 113, 13. — 1115, Ann. Magdeb., Scr. 16, 182, 25 f. — 1123, Annal. Saxo, Scr. 6, 760, 37. — Chron. Duc. Brunsw., Leibn., Scr. 2, 15.
Balleri [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 215.
Ballersleben (chem. bei Dittfurt, magdeb. K. Aschersleben), Ballersleve 783, Fund. eccl. Saxon., Leibn., Scr. 1, 260. — Balehereslebe, Ballerslebe, Trad. Fuld., Dr. 41, 3 f.
Ballerstedt (Gr.- u. Kl., magdeb. K. Osterburg), Lutken-Ballerstedt 1375, Brandenb. Landb. 197 f.
Ballevan, s. Balve.

Ballhausen (Gr.- u. Kl., thüring. K. Weissensee), Ballenhusen, Trad. Fuld., Dr. 38, 79 f.
Ballhorn (chem. bei Paderborn), Balohornen, Balahornen, Trad. Corb., Wig. Nr. 51.
Ballhorn (westfäl. K. Enniger), Balcharnon, Belehorne 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 38 f.
Ballingshausen (bair. B. Schweinfurt), Baldamareshusen, Trad. Fuld., Dr. c. 5, 13; Baldmunteshusen, ibid. 39, 36.
Ballmershofen (württ. OA. Neresheim), Baltmershofen 1459, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 39.
Ballova, s. Balve.
Ballrechten (bad. A. Müllheim), Baldrecht 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 210 f.
Ballstedt (gotha. A. Gotha, oder weim. A. Weimar), Baldenstat, Trad. Fuld., Dr. 38, 287 f. — Balstede 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 35, 37; Baldestede, ibid. 36, 4.
Ballwels (österr. B. Gföhl), Baldewims 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 45.
Ballwil (luzern. A. Hochdorf), Baltoswilare 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — Baldwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 234 f; Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 19 175. — 1334, Beromünst. Urbar, ibid. 24, 104.
Balm (bad. A. Waldshut), 1421, Handlungen, Mone, Quell. 1, 351. — Palmen 1450, Richtig, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 237, 14.
Balm (bern. A. Oberhasle), Palme 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 96, 12.
Balm (Kt. Solothurn), Balme 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185 f. — Palm 1295, Joh. Vitodur. (Arch.) 42 f. — Balb castr. 1311, ibid. 106.
Balm (zürch. B. Pfäffikon), Balbe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 213, 2.
Balmegg [unbek., bei Bern], Balmegga castr., zerstört 1310, Ann. Bern., Scr. 17, 272, 31; 1311, Justinger 45.
Balneae, s. Baden.
Balneren [unbek.], castr., zerstört 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245.
Balohornen, s. Ballhorn.
Balsamia, s. Belkesheim.
Balsaz, s. Polsenz.
Balsinde [unbek., in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 105.
Balster (pommer. K. Dramburg), Walstieb 1337, Neumärk. Landb. 30.
Balsthal (soloth. B.-O.), Balstal 1368, Justinger 136.
Baltchirchen, s. Waldkirchen.
Baltenschweil (zürch. A. Bülach), Baldenswil 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 171. — Baldeswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 110, 24.
Baltersberg (württ. OA. Ravensburg), Baldoltesberge 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32.
Baltershoven [unbek.], 1142, Gesta abb. Trudon. cont. II, Scr. 10, 341, 27.
Baltersoen [unbek., in Brabant], castr. 1278, Northof, Mark, Tross 120.
Balticum mare, s. Ostsee.
Baltlinpero [unbek., im Emmerthal, Kt. Bern], 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160.
Baltmershofen, s. Ballmershofen.
Baltoswilare, s. Ballwil.
Baltradesheim, s. Beltershain.
Baltremodorf [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 29.

Balve (*westfäl. K. Arnsberg*), Ballova, V. s. Liudgeri, Scr. 2, 423, 17. — Ballevan, Trad. Corb., Wig. Nr. 171. — 1011, V. Meinweri episc., Scr. 11, 114, 26. — Ballevo 1050, Freckenh. Heberg, Friedl. 45.

Balzenheim (*elsäss. K. Andolsheim*), Baldolfesheim c. 850, Trad. Wizenb. Nr. 167.

Balzers (*liechtenstein. A. Vaduz*), Palazoles curtis, s. XI, Reddit. eccl. Curien., Gesch.-Forscher 4, 180.

Balzhausen (*bair. B. Krumbach*), Paltzhausen 1078, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 301, 17.

Balzheim (*Ob- u. Unt-, württ. O.A. Laupheim*), Baldesheim 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 197. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 141 f.

Balzing (*bair. B. Moosburg*), Paltzingen 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deutinger 517.

Bamberg (*bair. B.-St.*), Babenberch 769, Weltchr., D.-Chr. 2, 147, 43 ff. — Pabinborch urbs 890, Ekkeh. cas. S. Galli, Scr. 2, 83, 25. — 893, Sachsenchr., Abel, Samml. 77. — castr. 902, Regin. Chron., Scr. 1, 610, 3 f. — 952, Ann. Wirzburg., Scr. 2, 241, 50. — Bavanberge 961, Thietmar, Scr. 3, 747, 29 f. — 964, Ann. Hildesh., Weissemb. Scr. 3, 60, 47. — 966, Contin. Regin., Scr. 1, 628, 36. — Bavenberg, Schöppench., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 55, 24. — 984, Chron. S. Michael. Luneb., Scr. 23, 394, 38. — Bisthum gegründet 1001, Ann. Spirens., Scr. 17, 80, 26; Cas. S. Galli contin. II, Scr. 2, 155, 13; erweitert, Ekkeh. Scr. 6, 192, 30. — Pabonis mons 1002, Cosmae Chron., Scr. 9, 58, 30 f. — 1003, Adelboldi V. Heinr. II, Scr. 4, 690, 44. — 1004, Botho, Leibn., Scr. 3, 318. — 1005, Chron. Mur., Canis.-Basn., Sect. 3, 2, 255. — Chron. Duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 14; Chron. Garst. Rauch, Scr. 1, 8; Adelberti V.; Heinrici II, Scr. 4, 794, 5 f. — civit., Ann. Virdun., Scr. 4, 8, 19. — Pabenberch 1006, Ann. August., Scr. 3, 124, 41. — 1007, Thietmar, ibid. 814, 8; Arnpeck, Chron., Leibn., Scr. 2, 65; Ann. Einsiedl., Mabillon. Anal. vet. 4, 479. — 1012, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 80, 47. — Ann. Hildesh., ibid. 94, 2. — 1019, Arnpeck, Chron. Bav., Pez, Thesaur. 3, 3, 164. — 1019, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 5, 33 f. — 1020, Ann. Alth. maj., Scr. 20, 790, 36. — 1021, Ekkeh., Scr. 6, 193, 60 f. — 1024, Ann. Wirzburg., Scr. 2, 242, 52. — Baenburg, neu gebaut 1022, Adem. hist., Scr. 4, 133, 23. — Babberg 1023, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 93, 19; Balberc, ibid. 23. — Pabenberc 1024, Wipon. V. Chuonradi imper., Scr. 11, 256, 16. — Papinberc 1035, Ann. Alth. maj., Scr. 20, 791, 39. — Mons Pavonis 1041, Ann. Alth. maj., Scr. 20, 796, 18. — Bamberg 1046, Mariani Chron., ibid. 556, 9 f. — 1047, Ann. August., Scr. 3, 126, 27. — Schlacht 1055, Ann. August., Scr. 3, 126, 52. — verbrannt 1081, Chron. Sampetr., Stübel 11. — 1103, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 829, 7 f. — 1112, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 22, 25. — Pavberg 1119, Andr. Ratisp., Chron., Eccard, Corp. 1, 2072. — Kaiserchr., Massmann 16207 f. — 1132, Ann. Magdeb., Scr. 16, 184, 13. — 1147, Monum. Eberac. 45, 5 f.; Bobenburg, ibid. 89, 19 f. — Bomeburg, Bomeneburg 1168, Ann. Stadens., Scr. 16, 346, 19; Bavenberg, ibid. 33. — Baldoberg, Baldeburg, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 95, 41 f. — verbrannt 1184, Chron. Sampetr., Stübel 41. — Thangmar, V. Bernwardi, Scr. 4, 776, 22. — 1208, Notae Sangall., Scr. 1, 71; Episc. Constant. catal., Scr. 2, 39, 3; Bamberg, Christiani Chron. Mogunt., Jaffé, Biblioth. 3, 696. — 1237, Chron. Eberac., Scr. 10, 37, 56. — Babbenberg 1298, Herm. Alth.

Ann. contin. II, Scr. 17, 419, 45. — Bomberg 1340, Monum. Eberac. Eberac. 133, 10. — 1350, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 62, 26 f. — Baubenberg 1393, ibid. 4, Augsb. 1, 96, 8 f. — 1430, Tucher, ibid. 2, Nürnberg. 2, 19, 10 f.; Closener, ibid. 8, Strassb. 1, 35, 31 f.; Königshof., ibid. 417 f.; ibid. 10, Nürnberg. 10, 17, 12 f.; Koelh., ibid. 13, Köln 2, 431 f.; Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 58. — 1435, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 77. — Babanwerch 1450, St.-Chr. 15, Landshut 298, 4.

Bamberk, s. Amberk.

Bamestra, s. Beemster.

Bamlach (*bad. A. Müllheim*), Bammenanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 160 f.

Bamlinestade [*unbek.*], Trad. Wizenb., Wig. Nr. 296.

Bamlinestade, s. Bommelsen.

Bamme (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 108 f.

Bams, s. Boms.

Banaeker [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 317.

Banchenrothe, s. Marienrode.

Bandelow (*brandenb. K. Prenzlaw*), 1375, Brandenb. Landb. 144.

Bandinsee (*b. Glasow, brandenb. K. Soldin*), Brandanstagnum 1337, Neumärk. Landb. 32.

Banenthorpe, s. Bahndorf.

Banez [*unbek., in Kennemaria*], 993, Chron. Holland., Kluit 1, 41.

Banholz (*österreich. B. Neufelden*), Panholz c. 1180, Cod. Trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 382. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 36 f.

Banin, s. Pammin.

Bankwitz (*schles. K. Namslau*), Baudkowicz 1209, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 168.

Bann [*unbek.*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 380.

Bannental [*unbek.*], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 295, 29.

Bannental, s. Baumthal.

Bannerstetin [*unbek.*], 1137, Bertholdi Zwifalt. Chron., Scr. 10, 121, 29.

Bannholz (*bad. B. Waldshut*), Banholtz, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 316. — Banoltz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 51, 11.

Bannried (*württ. O.A. Ravensburg*), Parinrieth 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33.

Banser [*unbek.*], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 97.

Bansleben (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Banskeve 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 29, 17 f. — Banskeve castr., gewonnen 1380, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 594. — Bansleben, Botho, ibid. 387. — verbrannt 1474, Sachsenchron., Abel, Samml. 195.

Bant (*Insel, nördlich vom Dollart*), 776, V. Liudg., Scr. 2, 410, 21. — 788, Adami Gesta Hamb. Schol., Scr. 7, 289, 30. — 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 267.

Banz (*bair. B. Lichtenfels*), Banze 1058, Trad. Fuld., Dr. c. 60a f. — Bantz, Kl., gegründet 1060, Orig. Banz., Ludewig, Scr. 2, 47 ff. — 1121, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 837, 11. — geweiht 1123, ibid. 58. — 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 21.

Banzenheim (*elsäss. K. Habsheim*), castr. 1272, Matth. Neoburg. 10. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 6, 8.

Banzenreute (*chem. bei Mimmehausen, bad. A.*

Ueberlingen), Wanzinriuti 1206, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 82.

Banzgau (*um Banz bei Bamberg*), Banzgowe, Trad. Fuld., Dr. 60a.

Baptismus, s. Doufborn.

Bar (*le duc, français. A.-St.*), Barrum castr., gebaut 959, Chron. S. Michael. Virdun., Scr. 4, 81. — 1255, Ann. Laubiens., ibid. 27, 14.

Baradinum, s. Wardein.

Barahdorf, s. Bardorf.

Barbedingen, s. Berbingen.

Barberg, s. Warburg.

Barbi (*magdeb. K. Kalbe*), Barbie 1264, Becker, Zerst. Chron. — Barbei 1367, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 353, 16 f. — 1484, Ann. Francisc., Scr. Lusat. 1, 313.

Barbing (*bair. B. Regensburg*), Pärbing 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 420, 38. — Perbing 1486, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 163, 836.

Barchfeld (*meining. A. Kranichfeld*), Barcfelden, Trad. Fuld., Dr. 38, 241.

Barchorn (*oldenb. K. Rastede*), Berghorna 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 247. — 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.

Barhusen, s. Berghausen.

Barleza (*Arm der Elbingschen Weichsel*), 1178, De fund. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 672 f; Chron. Oliv., ibid. 5, 595.

Bardanwiche, s. Bardewik.

Bardberghe [*unbek.*], c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7, 42.

Bardelove [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 104; Bardelove, ibid.

Bardenbach (*rheinh. K. Merzig*), 1114, Ann. Rodens., Scr. 16, 698, 11.

Bardenburg, s. Barten.

Bardenfleth (*oldenb. A. Elsfleth*), Bardenflete 1284, Ann. Stadens., Scr. 16, 362, 14.

Bardengau (*um Bardowik*), Bardongavensis 780, Ann. Lauriss., Scr. 1, 160 16 f. — Bardungawe 785, ibid. 32. — Bardangao 786, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 12 f. — Bardine pag. 795, Scr. 1, 18. — 997, Thietmar, Scr. 3, 776, 26; Ann. Quedlinb. ibid. 73, 51. — Bardengo, Trad. Corb., Wig. Nr. 350.

Bardenitz (*brandenb. K. Jüterbogk*), 1268, Chron. Zinn., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 296.

Bardenkerke, s. Partenkirchen.

Bardenseelke, s. Barnscheidt.

Barderen, s. Wenden.

Bardesholm, s. Bordesholm.

Bardesler (*chem. westfäl. K. Wedersloh*), Bardeschare 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 81, 145. — Bardeslo, Wardeslo 1390, ibid. 154 f.

Bardestat, s. Berrstadt.

Bardi, s. Langobarden.

Bardine, s. Bardengau.

Bardingthorpe, s. Berentrup.

Bardo, s. Wartha.

Bardonhusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 346.

Bardorf (*Gr.- u. Kl.-, bair. B. Königshofen*), Barthorf, Barkhdorf, Trad. Fuld., Dr. 4, 114 f.

Bardowik (*hannov. K. Lüneburg*), 236 v. Chr., Fund. eccl. Saxon., Korner. — Bardenvik, Chron. Bardev., Leibn., Scr. 3, 216 pass. — 779, Rolevink 94. Kirche gegründet 782, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 260. — 785, Chron. Moissiac., Scr. 1, 297, 25 f; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 30, 1; Chron. Oliv., Seibertz, Quell. 1, 135. — gebaut 786, Sachsenchr., Abel, Samml. 64. — Bardunwih 796, Einh. Ann., Scr. 1, 181 f; Bardun-

wih, Baldunwih, Ann. Lauresh., Scr. 1, 36; Bardenwick, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 39, 52. — 798, Ann. Lauresh., Scr. 1, 37; Partunwih, Ann. Guelferbyt., ibid. 45. — Henr. de Hervord 44. — Bardaenowic 805, Leges 1, 133, 13. — 988, Nordelv. Chron. 30 f. — Bardorum vicus, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 322, 31. — Bardanwich 1073, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 335, 42. — 1181, Presbyt. Bremens., Lappenb. 28. — 1134, Helmoldi Chron. Slavor., Scr. 21, 52, 37. — 1138, Chron. Slav., Laspeyr. 51. — Berdewic 1151, Detmar, Graut. 1, 41. — gewonnen 1156, Henr. de Hervord. 160. — Bartwig 1181, Ann. Pegav., contin., Scr. 16, 205, 3. — gewonnen 1188, Detmar, Graut. 1, 66. — civit., Chron. Slav., Laspeyr. 99. — Bardewich zerstört 1189, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 417; Weltchr., D.-Chr. 2, 234, 1; Holstein., Reimchr., ibid. 617, 142; Detmar, Graut. 1, 68; Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 174; Sachsenchr., Abel, Samml. 146; 1190, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 78; Chron. episc. Verdens., ibid. 217. — Barduvich 1223, Annal. Saxon., Scr. 10, 431, 15; Ann. Stadens., Scr. 16, 358, 6. — 1299, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 145, 30.

Bardunensis, s. Verdun.

Barduwich [*unbek., in Teisterbant*], 1108, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 285, 43.

Barchove [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 97; 128.

Barem, s. Bahrum.

Barenberg (*Berg im braunschw. K. Gandersheim*), Barenbarg 1318, Botho, Leibn., Scr. 3, 376.

Barenborg, s. Bahrenburg.

Barenwolt, s. Behrenwalde.

Barfoerde (*hannov. K. Lüneburg*), Berenvorde 1160, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 80, 16.

Barga, s. Barr.

Bargen (*schweiz. Kt. Schaffhausen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 18 f.

Bargen, s. Bergen.

Barghusen, s. Barkhausen.

Bargnowicz, s. Barnewitz.

Baringen, s. Behringen und Behringen.

Baris, s. Pairis.

Barkau (*Gross., holstein. K. Plön*), Brocov slavicum 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 241 f.

Barkau (*Kirch., holstein. K. Plön*), Wolvers-
torpe 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 863.

Barke, s. Berka.

Barkhausen (*westfäl. K. Büren*), Barghusen 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 127, 30 f. — Barghusen 1036, ibid. 159, 25. — 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 68, 25. — Berchusen 1075, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 173. — Barrechusen, Freckenh. Hebereg., Friedl. 99. — Barchusen 1215, Lerbeck. Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183. — 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederh. 6, 122. — ? 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 393.

Barkhdorf, s. Bardorf.

Barkhusen, s. Berghausen.

Barla [*unbest.*], 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 30.

Barle [*unbest.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65. — 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederh. 6, 127.

Barle, s. Baerle.

Barlkum (*niederl. Prov. Friesland*), 1496, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 192, 188.

Barmbeck (*bei Hamburg*), Bernebeke 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Barmdorf [*unbek., in Ungarn*], castr., erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 36.

Barne (*hannov. A. Verden*), Berme 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.

Barne (*chem. rheinl. K. Jülich*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 508.

Barmen (*rheinh. K. Elberfeld*), Barmon c. 1100, Zeitschr.-Berg 2, 307. — *Bermensis civit.* 1247, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 394, 41.

Barmerinchusen (*chem. bei Berminghausen, westfäl. K. Hagen*), 1416, Broder. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 152.

Barmlesheim [*unbek.*], 1070, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig. Relig. 2, 76.

Barmstede, s. Bramstedt.

Barnebeck (*magdeb. K. Salzwedel*), Bernebeck 1375, Brandenb. Landb. 190.

Barnewitz (*brandenb. K. Westhavelland*), Borne-witz 1375, Brandenb. Landb. 112.

Barnewitz (*westpreuss. K. Karthaus*), Bargno-wicz 1254, De fund. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 686. — *Barnowitz* 1310, *ibid.* 712; Chron. Oliv., *ibid.* 5, 607.

Barnhusen, s. Bernhausen.

Barnim (*Gr.-brandenb. K. Oberbarnim*), Groten Barnim 1375, Brandenb. Landb. 28. — 1402, Wusterw., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 28.

Barnoven, s. Bernau.

Barnscheldt (*Ob.- u. Unt.-, rheinh. K. Duisburg*), Barthenscethe — sceide c. 1050, Trad. Wer-din. Nr. 98 f; Zeitschr.-Berg 6, 62 f.

Barnstedt (*hannov. A. W.-Thedinghausen*), Barn-stede 1190, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.

Barnstorf (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Berns-torpe 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 46, 15 f.

Baroncourt (*bei Verdun*), Baronis curtis 1038, Gesta episc. Viridun., Scr. 4, 49, 46.

Barr (*elsäss. K. Schlettstadt*), ? *Bargensis* 662, Diplom. 1, 186, 49. — *Barga*, Chron. Ebersh., Grandid. 13. — *Beraha* 798, Trad. Fuld., Dr. 3, 2. — Chron. Ebersh., Scr. 23, 433, 34. — *Barro* 810, *ibid.* 438, 7. — *Barra* 820, Trad. Wizenb. Nr. 69. — 837, Nith. hist., Scr. 2, 654, 3. — *Borre* 1130, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 72, 3. — 1258, Rich. Chron. Senon., Achery Spicil. 2, 646. — 1263, Catal. episc. Argent., Scr. 17, 118, 10. — *Bara* 1295, Ann. Colmar., *ibid.* 221, 22. — *Barre* 1375, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 816, 15.

Barrum, s. Bar.

Barsbeck (*holstein. K. Plön*), Berbeke 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 267.

Barsdin, s. Parstein.

Barsdorf, s. Basdorf.

Barsinghausen (*hannov. K. Wennigsen*), 1140, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175. — Kl. gegründet 1203, Lerbeck, Chron. Schow., Meibom, Scr. 1, 508.

Barsith [*unbek., im Ratzeburgischen*], castr., er-obert 1193, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 191, 29.

Barsten, s. Baars.

Bartelsdorf (*bei Gera*), Bartoldsdorf 1262, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 5.

Bartelshagen (*pomm. K. Franzburg*), Bertol-deschagen, Strals. Stadtb., 1, Nr. 154; Verfest. 136.

Barten (*ostpreuss. K. Rastenburg*), Barden-burg, Schlacht 1311, Canon. Samb. Ann., Scr. 19, 705, 42. — *Bartinburg*, gebaut 1325, *ibid.* 701, 23. — *Barthen*, Barden. Bertingen, Deutze-berging 1339, Plastw., Scr. Warmiens., 1, 31 f. — *Bartenborg* castr. ummauert 1377, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 584.

Bartenberg (*österr. B. Schürding*), Partenberge

1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 690 f.

Bartenheim (*elsäss. K. Mülhausen*), 1040, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 130.

Bartensleben (*Gr.- u. Kl.-, magdeb. K. Neu-haldensleben*), Bertenslove (Kl.-) 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür. Sächs. Mittheil. 1, 4, 25. — *Bertensleve*, parv. 1250, Lib. bonor. Walb., *ibid.* 2, 46. — 1273, Chron. Ammencl., *ibid.* 13, 267. — *Bartensleve* (Gr.-) 1403, Schöppenchr. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 314, 17. — 1464, Botho. Leibn., Scr. 3, 411; Chron. Luneb., *ibid.* 3, 202.

Bartenstein (*ostpreuss. K. Friedland*), Barthen-stein, castr., gebaut 1241, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 65; de fund. monast. Oliv., *ibid.* 680. — belagert 1261, Petr. de Dusb., l. c. 102; 1263, *ibid.* 111. — zerstört und wieder erbaut 1279, *ibid.* 131.

Barth (*pomm. K. Franzburg*), Bart, Bard, Strals. Stadtb. 4, Nr. 2 f; Verfest. 10 f. — 1453, Detmar, Graut 2, 159 f.

Bartha (*chem. Landschaft in Preussen*), maj. u. min. 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 52.

Barthe (*hannov. A. Stickhausen*), Bertha 1454, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 268.

Bartilsdorf, s. Vogelsang.

Bartoldirode, s. Marienrode.

Bartsch (*Nbfl. der Oder*), Baritz 1472, Ann. Glogov., Scr. Siles Nr. 27 f.

Bartwig, s. Bardowik.

Bartz, s. Saatz.

Barum [*unbek., in Meissen*], civit. 1294, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 328.

Barvelde, s. Bahrenfeld.

Basadingen (*thurg. A. Diessenhofen*), Basmin-dingen, Basindingen 1275, Lib. decim. Konstant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f.

Basdorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), Barsdorf 1375, Brandenb. Landb. 25 f.

Basdorf (*brandenb. K. Templin*), Arnsdorp 1375, Brandenb. Landb. 165.

Basedow (*brandenb. K. Prenzlau*), Bazedow. Baselow 1375, Brandenb. Landb. 151.

Basel (*schweiz. Kt. Basel*), Basela 765, Leges 1, 30, 7. — Bisthum gegründet 803, Botho, Leibn., Scr. 3, 293. — *Basila* 833, Scr. 2, 598, 36. — *Basala*, *Basilea* 859, Ruod. Fuld. ann., Scr. 1, 373 f. — *Basula* 870, Hincm. ann., Scr. 1, 488, 9; Leges 1, 517, 5. — 912, Ann. Alam., Scr. 1, 54. — civit., erobert 917, Ann. Wirzburg, Scr. 2, 241, 32; Chron. Med. Monast., Scr. 4, 89, 5; Yson de mirac. s. Otmari, Scr. 2, 54, 9 f; Kaiserchron. Massmann 15743. — 1006, Ann. Einsidl., Scr. 3, 144, 35. — 1016, Thietmar, *ibid.* 845, 30 f. — 1018, *ibid.* 867, 6. — 1061, Bertholdi ann., Scr. 5, 271, 35. — Notae geneal. Bavar. Scr. 24, 77, 11. — 1185, Ann. Alem., Scr. 1, 56. — *Basillige*, Weltchr., D.-Chr. 2, 285, 33. — *Basele* 1210, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 135, 2 f. — 1268, Closener, *ibid.* 8, Strassb. 1, 40, 9 f; Königshof., *ibid.* 416, 1 f. — *Basilia* 1271, Matth. Neoburg. 8 f. — belagert 1273, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 31; Chron. Colon., *ibid.* 242, 52; Matth. Neob. 11; *Basel*, Weltchr., D.-Chr. 2, 328, 11. — 1275, Lib. decim. Konstant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 6 f. — 1298, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 32, 3 f. — zerstört 1356, Ann. Marbac. Scr. 17, 179, 34; Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 8; Contin. Claustro-Neob. V, Scr. 9, 736, 8; Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 105; Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 315; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2113; Northof, Mark, Tross 216; Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 795; Fasti Limpurg. Ross. 32; Zürich. Jahrb. 88; Justinger 122. — 1308,

Justinger 39 f. — 1414, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 355, 26. — 1439, Fründ 35 f. — belagert 1443, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 160; Weltchr., D.-Chr. 2, 372, 2; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 79, 8.

Baselgau (um Basel), Basalchowa 870, Hincmar, Scr. 1, 489, 1; Leges 1, 517, 17.

Baselow, s. Basedow.

Basilan, s. Passlan.

Basillige, s. Basel.

Basindingen, s. Basadingen.

Basinesheim, s. Bensheim.

Basikon [unbek., in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.

Basmindingen, s. Basadingen.

Basonis villare, s. Bosonville.

Basse (hannov. A. Achim), 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens, Leibn., Scr. 2, 178.

Basselscheld (rheinl. K. St.-Goar), Bassolscoeyt 1300, Lib. bonor. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Bassen [unbek.], 1407, Zink Chron., St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 8.

Bassersdorf (zürch. A. Bülach), ? Basselstorf 1015, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 120. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 145 f. — Passelsdorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 109, 22.

Bassheim [unbek.], Cod. Hirsaug. 63.

Bassiniga, s. Baestlingen.

Bassow, s. Passau.

Bassum (hannov. A. Achim), Bersensis eccl., gegründet 858, Ann. Bremens., Scr. 17, 855, 4. — Bersene 1088, V. Bennon. episc., Scr. 12, 80, 29. **Bassum** (hannov. A. Freudenberg), Birxinon, Birzinon, Brixinon, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 296, 39. — Bersone, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 335.

Bastenache [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 459.

Basthus [unbek., bei Büderich], Basthusen 1335, Büd. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 408. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 294.

Bastwilre [unbek.], 1147, Ann. Rodens., Scr. 16, 719, 22 f.

Basula, s. Basel.

Bata, s. Bode.

Batanantesheim [unbek., im Elsass], 806, Trad. Wizenb. Nr. 28.

Bataneshelm [unbek.], 792, Trad. Wizenb. Nr. 80.

Batavia, s. Passau.

Batawa, s. Betuwe.

Batenburg (niederl. Prov. Gelderland), 1157, Chron. Holland., Kluit 1, 107. — 1159, Ann. Egmond., Scr. 16, 462, 4. — Batenborch 1168, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 166. — 1347, Gesta abbat. Trud. contin. III, Scr. 10, 427, 15. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 194, 6.

Batenengre [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. 41, 53.

Batensten [unbek.], 1199, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309.

Batfelthun, s. Bodfeld.

Bathedi (chem. bei Hörter, westfäl. K.-St.), Trad. Corb., Wig. Nr. 356.

Batheresdorf, s. Bottendorf.

Batho, s. Assent.

Batilingin, s. Bettlingen.

Batinagmi [unbek., im Elsass], Trad. Wizenb. Nr. 14.

Battanhusen, s. Badenhausen.

Battani, s. Betuwe.

Battavia, s. Passau.

Battenbach (der obere Lauf der Hörsel bei Eisenach), 1039, hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1304.

Battenberg (hess. A.-St.), Batdenberg 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119. — 1250, Possess. Hain. 10, Zeitschr.-Hessen 3. — gewonnen 1461, Chron. u. Herkunft., Senkenb., Sel. jur. 3, 433.

Battenfeld (hess. K. Battenberg), Baddanfeldun 778, Poeta Saxo, Scr. 1, 235, 62.

Battenhausen (hess. A. Rosenthal), 1250, Possess. Hain. 15, Zeitschr.-Hessen 3.

Battenheim (elsäss. K. Habsheim), Patenhaime 739, Trad. Fuld., Dr. 14 f. — Batenheim, Cod. Hirsaug. 62 f. — Bathinheim 1090, Ann. Spirens., Scr. 17, 82, 41. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 8, 11.

Batua, s. Betuwe.

Batuellon, s. Bodfeld.

Batzenhofen (bair. G. Göggingen), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 30.

Batzenweiler (württ. OA. Tettnang), Bazenwilar 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 28.

Batzlav [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 170.

Batzlow (brandenb. K. Oberbarnim), Bozlow 1375, Brandenb. Landb. 74.

Baubenberg, s. Bamberg.

Bauverli, s. Baiern.

Baudis (Gr.- u. Kl.-, schles. K. Liegnitz), Budissowo 1204, Chron. abbat. b. Mariae Vratisl., Scr. Siles 2, 167 f. — Bawdischaw maj. 1266, ibid. 175.

Baudkowiez, s. Bankwitz.

Baudorf (österreich. B. Mautern), Baumannisdorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 4.

Baudoviller [unbek.], 1258, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 650.

Bauen (Kt. Uri), Bawen 1114, Orig. Murens., Herrgott, Geneal. 1, 330.

Bauenshorne [unbek.], 1312, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 414, 9.

Bauerbach (meinung. K. Meinungen), Biurbah, Trad. Fuld., Dr. 3, 216.

Bauersdorf (chem. brandenb. K. Westhavelland), Bowersdorf, wüst 1375, Brandenb. Landb. 103.

Bauersdorf (pommer. K. Grimmen), Bowersdorf, Strals. Stadtb. 6, Nr. 21.

Bauervitz (schles. K. Leobschütz), Baboraw 1483, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schlesien 4, 123.

Baufnang (bad. A. Ueberlingen), Buvenanc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 33. — Buvinanc 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 58; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179.

Bauganum, s. Botzen.

Bauguvaril, s. Baiern.

Bauhof (bair. B. Ebersberg), Poubenhoven c. 1047, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 88. — Pubenhoven c. 1115, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 256 f.

Baumburg (bair. B. Trostberg), Kirche geweiht 1058, Notae Baumburg., Scr. 17, 437, 9 ff. — 1230, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 438.

Baumburg (chem. bei Hunderfingen, württ. OA. Riedlingen), Buwenburc c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 76.

Baumgarten (bair. B. Moosburg), Paumgarten c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 124 f.

Baumgarten (mehrere Ortschaften des Namens in Baiern), Paumgarta 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516.

Baumgarten (*brandenb. K. Prenzlaw*), Bomegarde 1375, *Brandenb. Landb.* 141.

Baumgarten (*elsäss. K. Barr*), Boumgarten 1310, *Habsb. Urbar*, Lit. Ver. 19, 18, 21. — *Pomerium* 1223, *Chron. Ebersh.*, Scr. 23, 451, 25.

Baumgarten (*österr. G. Kirchberg am Wagram*), Poume 1230, *Passau. Urbar*, Arch.-Oesterr. 53, 271. — s. XIII, *Ration. Austr.*, Rauch, Scr. 2, 100.

Baumgarten (*österr. B. Zistersdorf*), Poumgarten 1284, *Fund. Zwetl.*, Font. Austr. 2, 3, 287 f.

Baumgarten (*pommer. K. Dramburg*), Bobgarden, Bogarden, 1337, *Neumärk. Landb.* 25 f.

Baumgarten (*viele Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Poumgartin c. 1100, *Trad. Gottwic.*, Font. Austr. 2, 8, Nr. 28 f. — c. 1140, *Trad. S. Nicol. pr. Patav.*, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 560 f. — 1153, *Ann. Reichersp.*, Scr. 17, 465, 7. — Heiterpöngart, Heiterenpömgarten c. 1157, *Cod. trad. Reichersp.*, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 336. — 1162, *Trad. Patav.*, ibid. 482. — Bongart c. 1170, *Cod. trad. Garstens.*, ibid. 178 f. — Pongaran 1187, *Trad. Claustro-Neob.*, Font. Austr. 2, 4, 36. — 1190, *Cod. trad. Formbac.*, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 691 f. — 1199, *Arnpeck. Chron. Austr.*, Pez, Scr. 1, 1204. — 1208, *Fund. Zwetl.*, Font. Austr. 2, 3, 65 f.

Baumgarten (*ungar. Com. Oedenburg*), Paungarten, erobert 1289, *Contin. Vindob.*, Scr. 9, 715, 32; *Paumgarten*, *Hist. Austr.*, Freher-Str., Scr. 1, 479.

Baumgarten (*württ. O.A. Ravensburg*), Boungarten 1083, *Cod. trad. Weingart.*, Staelin 32. — 1180, *Acta Aug.*, *Zeitschr.-Oberrh.* 29, 30. — Bongarten 1227, ibid. 82. — Bomgarten 1356, *Lillencr.*, *Volksl.* 1, Nr. 18, 5.

Baumgarten (*mehrere Ortschaften in Norddeutschland, Pommern etc.*), Bomgarden, Strals. *Stadtb.* 6, Nr. 95 f.

Baumgartenberg (*österr. B. Grein*), 1150, *Trad. Patav.*, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479 f.

Baumgartenberg (*österr. B. Persenbeug*), Poumgartenperge 1141, *Contin. Claustro-Neob.*, Scr. 9, 611, 2. — 1142, *Ann. Zwetl.*, ibid. 679, 13. — 1187, *Trad. Claustro.*, Font. Austr. 2, 4, 76. — *Fund. Zwetl.*, ibid. 2, 3, 42 f.

Baumkirchen (*bair. B. München*), Bauminchirchn 1041, *Arnpeck. Gesta Frising.*, *Deuting.* 496. — 1049, *Gesta episc. Frising.*, Scr. 24, 317, 15.

Baumlinesperg [*unbek.*], 1166, *Cod. trad. Reichersp.*, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 364.

Bauna (*Kirchh. hess. K. Kassel*), Bune, s. XIII, *Chron. Lippoldesh.*, addit., Scr. 20, 558, 17. — Bun 1350, *Registr. feud. Corb.*, Arch.-Westfal. 6, 2, 392.

Baunach (*bair. B. Ebern*), Bunahu, Bunaho 804, *Trad. Fuld.*, Dr. c. 28 f. — ? Bauneck 1297, *Langh. Kopialb.*, *Bericht-Bamb.* 22, 116.

Bauske (*in Kurland*), Bussike Gedeghinne 1348, *Wartb. Chron. Livon.*, Scr. Pruss. 2, 73; 75.

Baustetten (*württ. O.A. Laupheim*), Busteten, *Trad. Wizenb.*, *Possess.* 258. — 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 145 f.

Bautenbach (*bair. G. Neustadt a. Aich*), Baudenbach, Pauttenpach 1450, *Krieg. Beilag.*, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 16 f.

Bauterssem (*belg. Prov. Südbrabant*), Bautershoven 1304, *Gesta abbat. Trudon. contin.* III, Scr. 10, 411, 4 f.

Bautze (*Bach bei Herzogswalde*), Budsov. Budesov 1244, *Lib. fund. Heinr.* 47; 54; 58; villa ibid.

Bautzen (*sächs. K.-St.*), Budusin civit. 1002, *Thietmar*, Scr. 3, 793, 1 f. — Budizin 1009, ibid. 822, 22 f. — Busine 1015, ibid. 842, 21. — Buditzsen 1018, *Schöppench.*, St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 89, 23. — Budasin, belagert 1029, *Annal. Saxo.*, Scr. 6, 678, 2; Budissin, Butdessin. Butsin, *Ann. Magdeb.*, Scr. 16, 169, 46. — 1074, *Ann. Pegav.*, Scr. 16, 241, 13 f. — 1112, ibid. 251, 21. — castr. 1157, *Vinc. Prag. ann.*, Scr. 17, 666, 30. — 1173, *Chron. Polono-Siles.*, Scr. 19, 562, 32. — Budyssin 1344, Höfler, *Gesch. d. Hussit.* 2, 9. — 1345, V. Karoli IV, Böhmer, *Font.* 1, 269. — 1355, Joh. Gubons., *Scr. Lusat.* 1, 10 f. — 1421, Hussitenkr., *Scr. Siles* 6, 3 f. — 1458, *Eschenloer.* ibid. 7, 35 f. — 1488, Görlitz. *Rathsann.*, *Scr. Lusat.* 2, 3 pass.; *Ann. Glogov.*, *Scr. Siles.* 10, 53 f.

Bauzanum, s. Bozen.

Bavenberg, s. Bamberg.

Baveudorf (*württ. O.A. Ravensburg*), Bafindorf 1109, *Cod. trad. Weingart.*, Staelin 36. — Bafendorf 1180, *Acta Aug.*, *Zeitschr.-Oberrh.* 29, 22. **Bavtisdorf** [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, Rauch, Scr. 2, 193.

Bavocarli, s. Baiern.

St. Bavon (*bei Gent*), S. Bavonis, Kl., *Chron. S. Bavon.*, *Smet.*, *Corp.* 1, 455 pass. — verbrannt 847, *Balduin. Ninov.*, ibid. 2, 665.

Bawenwag, s. Babenwag.

Bazedow, s. Basesdow.

Bazerichswane [*unbek.*], c. 1150, *Trad. S. Nicol. pr. Patav.*, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 567.

Bazoarium, s. Borsod.

Bazowa, s. Passau.

Bazunvilla, s. Bosonville.

Bazvel [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, Rauch, Scr. 2, 174.

Belastruga (*alter Arm des Striessbaches bei Schellmühl*), 1254, *De fund. monast.*, *Oliv.*, *Scr. Pruss.* 1, 693. — Belastruga 1278, *Chron. Oliv.* ibid. 5, 604.

St. Beatenberg (*bern. A. Interlaken*), S. Beati 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 183.

Beatuskirchen [*unbek.*, in *Pannonien*], Beatuseschirchun, Beatuschirchen 850, *Convers. Bagoar.* 35.

Beaulieu (*französ. A. Boulogne*), Bellus locus, Kirche gegründet, *Lamb. Ard. hist. Ghisn.*, Scr. 24, 560, 39 f.

Beaulieu (*bei Clermont en Argonne*), Waslogium Kl. gebaut c. 646, *Gesta episc. Virdun.*, Scr. 4, 43, 33. — Gaufr. V. Ludovici, A. SS. Aug. 5, 541 f. — V. s. Rodingi, ibid. Sept. 5, 513 f.

Beaulieu (*im Hennegau?*), Wasloci, V. Popponis. Scr. 11, 294, 3. — Wasloi, Beloacus, ibid. 296, 12 f. — 870, *Leges* 1, 517; 33; *Hincmar*, Scr. 1, 489.

Bebelnheim, s. Beblenheim.

Bebelsheim (*pfälz. K. Blieskastel*), Bibelnheim 1254, *Ann. Wormat.*, Scr. 17, 56, 44.

Bebenberg [*unbek.*], 1210, *Lib. heremi*, *Geschichtsfreund* 1, 146.

Bebenburg [*unbek.*], *Cod. Hirsang.* 66.

Bebenburg (*bair. B. Winklarn*), ? Bebinburc 1337, *Chron. Sampetr.*, Stübel 174. — 1352, *Notae sepulch. Babenh.*, Scr. 17, 642, 5.

Bebendorf, s. Berndorf.

Bebenhausen (*württ. O.A. Tübingen*), 1183, *Ann. Bebenh.*, *Hess. Monum.* 255 f; *Württemb. Jahrb.* 1855, 2, 174 f. — Bebinhusen 1219, *Fund. Marcht.*

Freib. Diöc.-Arch. 4, 174; Scr. 24, 674, 10. — 1275, Lib. decim. Constant., *ibid.* 1, 59 f. — Bebenhusa 1280, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 26 f.

Bebenhusen, s. Bevensen.

Bebenweiler [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 224.

Bebichon, s. Baebikon.

Bebinwiler, s. Behweiler.

Bebelnheim (*elsäss. K. Rappoltsweiler*), Bebiln-heim 1286, Ann. Colmar., Scr. 17, 213, 10. — Bebelnheim 1328, Matth. Neoburg., *append.* 229.

Bebra (*hess. A. Rotenburg*), Byvera 1225, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 222, 6.

Beecheberg, s. Bickenberg.

Beeclillenheim [*unbek.*, *bei Bingen*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 461.

Beezingen, s. Boeckingen.

Bech (*rheinh. K. Mühlheim*), Unteren-Bech 1218, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 136. — Beinhasebech 1312, *ibid.* 140.

Bechburg (*soloth. B. Ballstall, Ruine*), castr. 1414, Justinger 208.

Beche [*unbek.*], 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 243.

Beche, s. Beken.

Bechelenzi (*Slavenstamm*), 811, Chron. Moiss., Scr. 2, 259, 2.

Bechem (*rheinh. K. Wipperfurth*), Becheym 1218, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 135.

Becheneshem, s. Bockenheim.

Bechenstat, s. Bechstedt.

Bechenweiz [*unbek.*], 1136, Rod. abb. Trudon. epist., Scr. 10, 327, 4.

Bechl [*unbek.*], 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 45.

Bechin (*böhm. K. Tabor*), Cosmae Chron., Scr. 9, 34, 37 f. — 1341, Königs. Gesch.-Quell. 554. — Bechina 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 35 f. — Bechinia civit. belagert 1428, Bartoss Chron., Dobn., Monum. 1, 158.

Bechina (*ehem. b. Gronau, hannov. A.-St.*), Trad. Corb., Wig. Nr. 399.

Bechingen, s. Boekingingen.

Bechlern, s. Poechlarn.

Bechlin, s. Bachtalen.

Bechstedt (*schwarzb.-rudolst. A. Königssee*), Bechenstat, Bechestat, Bechestete 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 130. — Bechstedte 1191, Ann. Reinhardsb., Weg. 55; hist. landgr. Thuring., Eccard, h. geneal. 395.

Bechthal (*bair. B. Greding*), Pochthal 1419, Krieg. Beilag., St.-Chr. 9, Nürnberg. 2, 433, 22.

Bechthelm (*rheinhess. K. Osthofen*), Bechtrum 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439.

Bechtoldshelm (*rheinhess. K. Oppenheim*), ? Begelinheim castell, zerstört 1044, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 125, 16. — 1125, Chron. Lauresh., Scr. 21, 435, 9. — Bertholtesheim 1094, Chron. Lauresh., Freher-Str. 1, 142. — Bertholdesheim, 1103, *ibid.* Scr. 21, 425, 20. — Berchtoltesheim 1249, Ann. Wormat., Scr. 17, 51, 55.

Bechtoldskirch (*bad. A. Freiburg*), Birtelkirch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 207 f. — Birtelkilch 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 35.

Bechtrum, s. Bechtheim.

Bechue [*unbek.*, *in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 106.

Beclinsruti, s. Wetzisreute.

Becke (*rheinh. K. Gummersbach*), ? Boeghe 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 461.

Becke (*viele Ortschaften des Namens in West-*

falen), Bech, Trad. Corb., Wig. Nr. 38. — Overbeke 1343, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 146.

Beckedorf (*drei Ortschaften in Hannover*), Beke-thorp c. 1150, Possess. Corb., N. vaterl. Archiv, 1829, 2, 4, 3.

Beckendorf (*westfäl. K. Ludwigshausen*), Bikietharpa 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 39 f. — Bekendorpe 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 401.

Beckenried (*schweiz. Kt. Unterwalden*), Beggenried 1419, Justinger Chron. 272. — Beggenriede 1437, Fründ, Chron. 15 f.

Becker, s. Bettlorn.

Beckern (*schles. K. Liegnitz*), 1364, Chron. abbat. b. Mariae Vratisl., Scr. Siles 2, 200.

Beckern (*schles. K. Striegau*), 1362, Chron. abbat. b. Mariae Vratisl., Scr. Siles 2, 199.

Beckersche Kotten (*westfäl. K. Ennigerloh*), ? Beckertakeschehove 1325, Freckenh. Heberreg., Friedl. 81.

Beckhausen (*westfäl. K. Recklinghausen*), Bikihusun 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 126, 4.

Beckhofen (*bad. A. Villingen*), ? Betechoven 1132, Fund. S. Georg, Zeitschr.-Oberrrh. 9, 222; Beggenhoven, *ibid.* 223.

Beckmaennig (*westfäl. K. Beckum*), Beke-menninc c. 1160, Werden. Heberreg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Beckstedde (*westfäl. K. Wiedenbrück*), Bikiesterron, Bekisterron 1050, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 34 f.

Beckstetten (*bair. B. Mindelheim*), Bechstetten 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 26.

Beckum (*hannov. A. Peine*), Bekom 1317, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796.

Beckum (*westfäl. K.-St.*), Bekehelm, Bekenhem, Bechem c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98 f., Zeitschr.-Berg 6, 61. — Bekehem, befestigt 1267, Flor. Wev., Münster. Chron. 34 f.

Becourt (*West-, französ. A. St.-Omer*), Bochout 1196, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 608, 42.

Bectal [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 288.

Beezenig, s. Petzenick.

Beezig, s. Paetzig.

Bedagowa, s. Bittgau.

Bedburg (*ehem. bei Weissenburg im Elsass*), Bedebur 633, Diplom. 1, 150, 11. — Betibur c. 1120, Conr. Chron. Bürgel., Heer 373.

Bedburg (*rheinh. K. Bergheim*), Bedeburc 1120, Ann. Rodens., Scr. 16, 700, 13. — Bedebur, Bedebure castr. 1240, Ann. S. Pantal., Scr. 22, 534, 11; Böhmer, Font. 4, 474. — Bidbur, gewonnen 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 55, 6 f.

Bedburg (*rheinh. K. Kleve*), Bedberg 755, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 132. — Bedbur castr. 1275, Jac. Susat., *ibid.* 1, 191. — Bedebur 1318, Klev. Heberreg., Ann.-Niederrh. 28, 20. — Betbure 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 508.

Beddenkircha, s. Beedenkirchen.

Beddler [*unbek.*], castr. 1283, Leges 2, 444, 42. **Beddingen** (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Bettingen, Trad. Fuld., Dr. 41, 4. — Beddingo 1038, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 788. — Beddungen 1044, Chron. Hildesh., Scr. 7, 853, 46. — Beddinghe 1194, Ann. Stederb., Scr. 16, 229, 14. — Beddigen 1221, Chron. Hildesh., l. c. 860, 26.

Bedebeu [*unbek.*, *an der Leine*], 1120, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175.

Bedeleid [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 479.

Bedelendorf [*unbek.*], Bodelendorf 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11.
Bedensis, s. Bittburg.
Bedere [*unbek.*], castr. 1320, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 195, 33.
Bederkesa (*hannov. A. Lehe*), 1243, Ann. Stadens., Scr. 16, 368, 38. — **Bederekesa** 1256, *ibid.* 374, 5. — **Bedrickeza** c. 1340, Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 44. — gewonnen 1381, Rynesb. Chron., Lappenb. 126. — **Bederickesa** castr., Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 266. — Strals. Stadtb. 1, Nr. 339.
Bedheim (*meinung. A. Hildburghausen*), Bedem 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 463, 13.
Bedickdorp [*unbek.*, bei *Soest*], 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.
Bedingham [*unbek.*, in *Friesland*], 890, Trad. Werdin. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.
Bedom [*unbek.*, *Diöc. Münster*], 1215, Chron. Sampetr., Stübel 58. — **Bedon** 1216, hist. landgr. Thuring., Eccard, h. geneal. 410.
Bedonis pagus, s. Bittgau.
Bedrickeza, s. Bederkesa.
Bedum (*niederl. Prov. Groningen*), 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 499, 5.
Beec (*chem. bei Xanten*), zerstört 1499, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 917, 29.
Beedenkirchen (*hess. K. Bensheim*), Betenkircha 1022, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 28. — **Beddenkircha** 1037, *ibid.* 410, 50.
Beeken (*Alt- u. Neu-, westfäl. K. Paderborn*), Bekinun 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 28.
Beelen (*westfäl. K. Warendorf*), Belon, Belen 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 25 f.
Beelitz (*brandenb. K.-St.*), Belitz 1375, Brandenb. Landb. 9 f.
Beelitz (*brandenb. K. Friedeberg*), Belitz, wüst 1337, Neumärk. Landb. 24.
Beemster (*Polder in der niederl. Prov. Nordholland*), Bamestra 977, Chron. Holland., Kluit 1, 30.
Beenhof (*preuss. K. Marienwerder*), 1455, Gesch. w. n. Bundes, Scr. Pruss. 4, 172.
Beenz (*brandenb. K. Prenzlau*), Benitz 1375, Brandenb. Landb. 159.
Beeren (*Gr.-, brandenb. K. Teltow*), Berne magna 1375, Brandenb. Landb. 55.
Beeren (*Neu-, brandenb. K. Teltow*), Melvendorf 1375, Brandenb. Landb. 49.
Beerendorf [*unbek.*, in *Franken*], 1153, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 15.
Beerfelde (*brandenb. K. Königsberg*), Bernvold, Bernfeldt 1337, Neumärk. Landb. 12 f.
Beerfelden (*hess. K. Erbach*), Burifelden 1023, Chron. Lauresh. Freher-Str., Scr. 1, 125. — **Burifelden** 1033, Chron. Lauresh., Scr. 21, 410, 13.
Beertha (*niederl. Prov. Groningen*), Berethe 1204, Emon. Chron., Scr. 23, 467, 5.
Beesen (*westfäl. K. Ennigerloh*), Birison, Bersen, Bersen 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 33 f.
Beesenstedt (*mansfeld. Seekr.*), Besenstede 1260, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 152, 22. — 1263, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 193, 13.
Beesewege (*magdeb. K. Stendal*), Bysewede 1375, Brandenb. Landb. 212.
Beeslack (*ostpreuss. K. Rastenburg*), Bayse-lawken 1402, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 259.
Beesten (*Gr.- u. Kl.-, brandenb. K. Teltow*), Bestewyn magna u. parva 1375, Brandenb. Landb. 58.

Beffete [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch. Westfal. 7, 2, 305.
Beffingen (*rheinl. K. Bittburg*), Peffingen. Peffinga, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 29 f.
Befflo, s. Bafflo.
Bega (*lippe-detm. A. Sternberg*), ? Baegge.
Bogge, Bugge, V. s. Lüdgeri, Scr. 2, 423, 27.
Begefurt, s. Wagenfurt.
Begerreuthe [*unbek.*], 1295, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 108.
Begeshelm, s. Beisheim.
Beggelingen [*unbek.*], 655, Diplom, 1, 171, 31.
Beggelinhelm, s. Bechtoldshelm.
Beggendorf (*rheinl. K. Geilenkirchen*), 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Beggenried, s. Beckenried.
Beggerow (*pommer. K. Demmin*), Strals. Stadtb. Verfest. Nr. 385.
Beggigen (*schweiz. Kt. Schaffhausen*), Oheim. Chron. 19, 22.
Begonis cella, s. Zell.
Begow, s. Pegau.
Beguaril, s. Baiern.
Behagaren [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 705.
Behaimrlute, s. Boenheimreut.
Behelm, s. Boehmen.
Behelmsberg [*unbek.*], 1110, Cod. trad. Garstens. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 118 f.
Behelmkirchen, s. Boheimkirchen.
Behinowe [*unbek.*], c. 1210, Hist. brev. Salem. Scr. 24, 646, 37.
Behle, s. Biehla.
Behrensen (*hannov. A. Springe*), Biarunhusen. Trad. Corb., Wig. Nr. 129; 174.
Behrenwalde (*pommer. K. Franzburg*), Berewold, Barenwolt, Strals. Stadtb. 4, Nr. 526 f.
Behringen (*gotha. A. Gotha*), Baringen, Beringen 800, Trad. Fuld., Dr. c. 46 f. — **Beringa** 1075, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 345, 11; Beringe, Lamberti Ann., *ibid.* 226, 9.
Behrunge (*meinung. K. Hildburghausen*), Baringen, Paringe 795, Trad. Fuld., Dr. 39, 93 f.
Behweiler (*württ. O.A. Tettnang*), Bebinwilaer 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179; Hist. trad. Salem. Scr. 24, 645, 47. — **Bebenwiler**, Cod. Hirsau. 46.
Belcha (*sächs. A. Meissen*), Bichin urbs 1009, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 9.
Belchach (*jetzt Vorstadt von Würzburg*), 1346, Monum. Eberac. 79, 9.
Beichlingen (*merseb. K. Eckartsberga*), Bichlingi urbs 1014, Thietmar, Scr. 3, 838, 2. — 1059, Annal. Saxo., Scr. 6, 693, 54 f. — **Bichelingun**. — en, castell., gewonnen 1069, Lamb. Ann., Scr. 5, 175, 12; Pichilingun, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 820, 31. — zerstört 1070, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 200, 6. — 1084, Hist. de landgr. Thuring., Eccard. hist. geneal. 360. — 1104, Ann. S. Petri, Scr. 16, 17, 7. **Bichelinc** 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 1. — 1110, Ann. Pegav., *ibid.* 249, 37. — 1159, Ann. S. Petri, *ibid.* 22, 1 f.; Chron. Sampetr., Stübel 31. — 1195, Ann. Marbac., Scr. 17, 167, 3. — 1206, Leges 2, 281 f. — 1211, Weltchr., D.-Chr. 2, 239, 6. — **Bychelinghe** c. 1256, Braunsch. Reimchr., *ibid.* 558, 8024.
Beidendorf (*bei Lübeck*), Beystorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 360.
Beldenfeth (*holstein. A. Steinburg*), Badenflint. Badenflint 809, Einhardi ann., Scr. 1, 196, 26.
Beldl (*bair. G. Tischenreut*), Peydl 1417, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 74.

Beienburg (*rheinh. K. Mühlheim*), Beigenburh castr., gewonnen 1398, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 85, 6; Wyenburg, Koelh. ibid.

Beienburg (*chem. bei Blütenreute, württ. OA. Ravensburg*), Bigenburc 1180, Zeitschr.-Oberrh. 29, 39. — ? Beyenburg 1258, Ann. Wormat., Scr. 17, 60, 33.

Beienheim, s. Beinheim.

Beienrode (*braunsch. A. Riddagshausen*), Bodonrod, Trad. Corb., Wig. Nr. 40. — Beyenrode, Bodenrode 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 72, 17 f. — Beynrode 1483, Botho, Leibn., Scr. 3, 420.

Beierberg (*bair. B. Wassertrüdingen*), Buierberch, s. XIII, Rod. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426.

Beyerberg [*unbek.*], 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 864, 7.

Beierfeld (*bair. B. Donauwerd*), Buervelt s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 423.

Beiersfurt, s. Baienfurt.

Beiernaumburg (*merseb. K. Sangerhausen*), Byernyenborch castr. 1152, Botho, Leibn., Scr. 3, 345. — Bier-Nieborch 1153, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 117, 21.

Beiersdorf (*brandenb. K. Landsberg*), Beiers-torp 1337, Neumärk. Landb. 21 f.

Beiersdorf (*brandenb. K. Ober-Barnim*), 1375, Brandenb. Landb. 35 f.

Beierstedt (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Beyerstide 1387, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 114, 4 f.

Beierstein, s. Bernstein.

Beierstorf [*unbest.*], Mirac. s. Bunegundis, Scr. 4, 825, 42. — Beierstorp 1180, Chron. Mont. Seren., Scr. 13, 157, 36.

Beigarten (*bair. B. Wolfarthshausen*), Pigarten, Pigarth c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 291 f. — gebaut 1239, Ann. Schefflar., Scr. 17, 341, 24. — 1240, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 482. — 1306, St.-Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, Nr. 50.

Beigenburch, s. Beienburg.

Beihingen (*württ. OA. Ludwigsburg oder Nagold*), Bihingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 61 f. — 1279, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 21.

Beilenberg (*bair. B. Sonthofen*), Bilratperc c. 1102, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 27; Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 14.

Beilingries (*bair. B.-St.*), Bilingriz, Trad. Fuld., Dr. 4, 136.

Beilstein [*unbek.*], 1263, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 333.

Beilstein (*württ. OA. Marbach*), Cod. Hirsang. 80. — Bilstein 1195, Ann. Marbac., Scr. 17, 167, 4.

Beilstein, s. Bilstein.

Beimbach (*bair. B. Schwabach*), Peimbach 1313, Monum. Eberac. 145, 22. — Bimbach 1340, ibid. 114, 19 f.

Beinenheim (*chem. im Elsass*), Bainencheim, Banenheim, Bainchain, Beninheim 773, Trad. Wizenb. Nr. 53 f.

Beinertstadt (*meinung. K. Hildburghausen*), Beinheressteten 845, Trad. Fuld., Dr. 39, 28 f.

Beinhasebech, s. Bech.

Beinheim (*elsäss. K. Weissenburg*), Beienheim 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 116, 47. — verbrannt 1314, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 97, 18; Königshof, ibid. 9, Strassb. 2, 795 f. — 1461, Eikh. Chron. 1461, Quell. z. bair. Gesch. 2, 191. — Peinheim 1462, Matth. v. Kemnat, ibid. 44.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Beinrode, s. Beienrode.

Beinstein (*württ. OA. Waiblingen*), Baienstein, Chron. Ursperg., Scr. 23, 338, 40.

Beintum (*niederl. Prov. Friesland*), Bintheim, Trad. Fuld., Dr. 7, 21; Wester-Bintheim, ibid. c. 37.

Beinum (*hannov. A. Liebenburg*), Schlacht 1393, Sachsenchr., Abel, Samml. 203; Korner a. 1393.

Beinwil (*aarg. B. Kulm*), Beinwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — Beinwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 87, 22.

Beinwil (*aarg. B. Muri*), Bainwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 233. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 171, 3.

Beinwil [*unbest., in der Schweiz*], Beinwile 1036, Lib. Keremi, Geschichtsf. 1, 129. — 1197, Engelb. Urbar, ibid. 17, 247. — Bainwile 1275, Rot. episc. Constant., ibid. 19, 173.

Beirn, s. Beuren.

Beirna [*unbek.*], 1133, Sigeib. contin. Burb., Scr. 6, 457, 12.

Beirrut, s. Baireuth.

Beisheim (*hess. K. Homberg*), Peisheim, Trad. Fuld., Dr. 6, 108. — Bessiheim, Begesheim, ibid. 129. — Bessem 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 297.

Beisleiden (*ostpreuss. K. Preuss.-Eilau*), Beselede, —da, castr. 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 131.

Beisten, s. Pisten.

Beitel, s. Bentel.

Beitwarden (*oldenb. K. Ovelgönne*), 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 103; Beytwerden, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 276.

Belvaria, s. Baiern.

Belwald (*Wald, chem. bei Speier*), 1061, Anselmi Gesta episc. Leod., Scr. 7, 192, 23.

Beizenhart (*Wald bei Weildorf, bad. A. Ueberlingen*), 1262, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 110.

Belzkofen (*württ. OA. Saulgau*), c. 1175, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 76. — Buzzerhoven c. 1210, ibid. 100. — Buetzkofen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 249, 5.

Bekeheim, s. Beckum.

Bekehem [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberreg., Friedl. 90 f.

Bekelenheim, s. Boeckelheim.

Bekeln, s. Bokeln.

Bekemenning, s. Backmaennig.

Beken (*rheinh. K. Gammersbach*), Bechi 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 13. — Beche 1218, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 127.

Bekenele [*unbek., Diöc. Verdun*], 1183, Gesta episc. Virdun., Scr. 10, 519, 17.

Bekenten, s. Bexte.

Bekescotlum, s. Bixcoote.

Bekhausen (*oldenb. K. Neuenburg*), Bekehusen castr. gebaut 1401, Chron. Rasted. Meibom, Scr. 2, 110. — 1451, ibid. 116.

Bekinanvorde, s. Boekenfoerde.

Beking [*unbek., in Westfalen*], Overbeking 1390, Freckenh. Heberreg., Friedl. 162 f.

Bekisterron, s. Beckstedde.

Bekom, s. Beckum.

Bela (*viele Ortschaften des Namens in Böhmen*), Bela 1121, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 124, 33. — Biela 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90 f.

Belanesdorf [*unbek.*], 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 42.

Belastruga, s. Bealastruga.

Belau (*holstein. K. Bornhöved*), Belowe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 948.

Belbuck (*pommer. K. Greifenhagen*), Belboch, Belboech 1232, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 579, 26. — Sibr. Chron., Winter, Prämonstrat. 346.

Belehen (*Berg, bad. A. Schönaue*), Beleus Mons 659, Chron. Ebersh., Scr. 23, 435, 40; Grandid. 17.

Beldeke (*unbek.*), 1314, Mesch. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 417.

Beldersen, s. Bellersen.

Beldinchusen, s. Bellinghausen.

Beldinke, s. Bellingen.

Bele, s. Biela.

Belehem, s. Belm.

Beleke (*westfäl. K. Arensburg*), Badiliki belagert 938, Widukind, Scr. 3, 446, 31; Badalikki, Regin. contin. Scr. 1, 617, 26; Baduliki, Hrosuittae Gesta Oddonis 180, Scr. 4, 322. — 1446, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 86, 13.

Belekenthorpe, s. Bleckendorf.

Belem (*unbek., Diöc. Osnabrück*), früher Bethlehem 785, Rolevink, Saxon. 106. — Bettelheym 819, Sachsenchr., Abel, Samml. 67.

Belen, s. Beelen.

Belfort (*bei Daros, Kt. Graubünden*), castr. 1254, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 136.

Belgard (*pommer. K.-St.*), Belgradia, Belgrada 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 799, 8; Scr. 20, 745, 12; Monum. Priefling, V. Ottonis, Scr. 12, 896, 37. — Belgroensis urbs 1125, Ebbon. V. Otton., ibid. 857, 4; Belgrado civit., Ekkeh., Scr. 6, 264, 21. — Belgard 1469, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 124, 4.

Belgen (*brandenb. K. Königsberg*), Bellingen 1337, Neumärk. Landb. 14.

Belgern (*merseb. K. Torgau*), Belegori 1009, Thietmar, Scr. 3, 822, 28. — Belgor urbs 1083, Ann. Pegav., Scr. 16, 241, 18.

Belgis, s. Kill.

Belgrada, s. Belgard.

Belheim (*bair. B. München*), Pelheim 807, Arnepek, Gesta Frising., Denting. 483.

Belin (*chem. Diöc. Havelberg*), 1375, Brandenb. Landb. 37.

Belina, s. Bila und Bilin.

Belingen (*rheinl. K. Wittlich*), ? Belinge, Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Bellinghem (*unbek., bei Wissant, französ. A. Boulogne*), 1196, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 608, 23.

Belistensis, s. Bilsen.

Belitz (*brandenb. K. Zauche*), 1235, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 148, 16. — 1407, Wusterw., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 33. — 1478, Chron. Brandenb., ibid. 281.

Belitz (*magdeb. K. Stendal*), Beliz 1212, Leges 2, 221, 6. — belagert 1395, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 296, 6; Bellitze, Botho, Leibn., Scr. 3, 392. — gewonnen 1450, Schöppenchr. I. c. 285, 22. — gewonnen 1478, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 37; Liliencr., Volksl. 2, Nr. 155.

Belitz, s. Beelitz.

Beliz, *Oster- [unbek., in Oesterreich]*, 1458, Cillier. Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Belkau (*magdeb. K. Stendal*), Belkow 1375, Brandenb. Landb. 222.

Belkesheim (*Gau um Stendal, Magdeb.*), Belxa 938, Ann. Corb., Scr. 3, 4, 29. — Belxam, Ann. Corb., Scr. 3, 4. — Balsamorum regio, Ann. Pegav. Scr. 16, 235 f. — Balsamia 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst. Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 27.

Bell (*Busch-, rheinl. K. Köln*), Bella 1232, de Henr. I. Archiep. Colon., Scr. 24, 366, 26. — Bel. gewonnen 1474, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 835, 19.

Bellamont (*württ. O.A. Biberach*), Belmut 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 149.

Bellenberg (*Berg bei Korvei*), 1049, Ann. Corb. Leibn., Scr. 2, 304.

Bellenberg (*bair. B. Illertissen*), Bollenberg, gewonnen 1379, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 56, 6.

Bellenheim, s. Bellheim.

Bellerichthausen (*unbek., bei Rothenburg a. T.*), 1318, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 192.

Bellern, s. Bettlern.

Bellersen (*westfäl. K. Höxter*), Baldereshusen 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 120, 33. — Badersen, glossa s. XV, ibid. — Beldersen 1215, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183. — 1261, ibid. 186.

Bellershausen (*bair. B. Rothenburg*), Baldrateshusen, Trad. Fuld., Dr. 4, 64 f.

Bellheim (*bair. B. Dachau*), Pelahaim 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 39.

Bellheim (*pfälz. K. Germersheim*), Bellenheim. Cod. Hirsang. 72. — Belheym, verbrannt 1461, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 191.

Bellikon (*aarg. B. Baden*), Pellikon 1060, Orig. Murens, Herrg., Geneal. 1, 305 f. — Bollichon 1132, ibid. 334. — Bellikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 9.

Bellin (*brandenb. K. Königsberg*), 1337, Neumärk. Landb. 12.

Bellinchen (*brandenb. K. Königsberg*), Pellekin 1337, Neumärk. Landb. 14.

Belling (*pommer. K. Ückeründe*), 1375, Brandenb. Landb. 146.

Bellingen (*bad. A. Müllheim*), Bellichoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 198 f.

Bellingen (*magdeb. K. Stendal*), Beldinke 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 27. — Bellinge 1375, Brandenb. Landb. 201.

Bellingen (*nassau. A. Marienberg*), Bellingure marca 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 25.

Bellingen, s. Bollingen und Belgen.

Bellinghausen (*rheinl. K. Solingen*), Beldinchusen 1280, Oel. Güterverz., Seibert, Quell. 2, 412. — ? Bellinghusen 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 307.

Bellirode, s. Belrieth.

Bellmannsdorf (*schles. K. Lauban*), Belmysdorf 1490, Görlitz. Rathsam., Scr. Lusat. 2, 189.

Bellstedt (*schwarzb.-sondersh. A. Ebeleben*), Bellstat 1241, Arnepek, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 248.

Bellus locus, s. Beaulieu.

Bellwitzhof (*schles. K. Liegnitz*), Belewitz, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 171.

Belm (*hannor. A. Osnabrück*), Belehem, V. s. Liudgeri, Scr. 2, 425, 14.

Belmsdorf, s. Bellmannsdorf.

Belmut, s. Bellamont.

Belnere (*unbek., bei Remagen*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 502.

Belohom, s. Wahlenheim.

Beloky (*böhm. K. Prag*), ? Belok 1257, Canon. Prag. contin. Cosmae, Scr. 9, 176, 46.

Belon, s. Beelen.

Belp (*bern. B. Seftigen*), castr., zerstört 1298, Ann. Bernens., Scr. 17, 272, 23; Belpp, Justinger 41. — 1470, Frickart 52 f.

Belpberg (*bern. B. Seftigen*), 1405, Justinger 195

Belpere [*unbek.*], Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 38.

Belrieth (*meining. K. Meiningen*), Bellirode 944, Trad. Fuld., Dr. 3, 55.

Belsa, s. Wels.

Belscheid (*rheinh. K. Prüm*), Belsched 1218, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 120.

Belsdorf (*magdeb. K. Neuhaldensleben*), Bels-torp 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 42.

Belsenfeld, s. Besenfeld.

Belsheim, s. Belzheim.

Beltenmer, s. Ostsee.

Beltershain (*hess. B. Grünberg*), Baltrades-heim 870, Ann. Blid. 2, 3.

Beltershausen (*hess. K. Marburg*), ? 1250, Possess. Hain. 23, Zeitschr.-Hessen 3.

Beltheide [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 140.

Belting (*westfäl. K. Münster*), Beltingen, Peltingen, Trad. Fuld., Dr. 8, 31.

Beltzthe [*unbek.*], Schlacht 1395, Sachsenchr., Abel, Samml. 204.

Beltiz, s. Belzig.

Belton [*unbek.*], Belton 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 528.

Beltreichesperge, s. Waltersberg.

Belvacus, s. Beaulieu.

Belxa, s. Belkesheim.

Belzheim (*bair. B. Nördlingen*), Belshaim 1202, Ann. S. Udalr. August., Scr. 17, 431, 22.

Belzig (*brandenb. K.-St.*), Ghebeletze castr., gewonnen 1139, Botho, Leibn., Scr. 3, 341. — Jabilinze 1140, Ann. Palid., Scr. 16, 80, 30. — Gebilizi, Jabelenze castell., zerstört, Ann. Pegav. contin., ibid. 258, 37; Gebelinzi, Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 13; Gebelitze, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 115, 15. — Ann. Bosov., Eccard. Corp. 1, 1013; Weltchr., D.-Chr. 2, 211, 25. — Beltiz 1243, Ann. Stadens., Scr. 16, 368, 20.

Belmelburg, s. Boineburg.

Bempflingen (*württ. OA. Urach*), Biemphelingin 1292, Örtlieb Chron., Scr. 10, 76, 26; 45. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 77 f. Bömpfelingen 1324, Lib. quart., ibid. 4, 23.

Benardabure [*unbek.*], Kl. gebaut 1240, Gesta abbat. Hortis. Mar., Scr. 23, 587, 25.

Benhoven [*unbek.*], 1263, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 171.

Benetorpe [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberereg., Friedl. 99.

Bendeleben (*schwarzb.-sondersh. B. Sondershausen*), Bentileibe, Benteliebe 870, Trad. Fuld., Dr. 38, 279. — Bendeleben 1209, Chron. Thuring., Lorenz 207. — Bendeleyben 1211, Ann. Reinhardsb., Weg. 121. — Bendeleve, Chron. Lippoldesb. addit. s. XIII, Scr. 20, 558, 15.

Bendfeld (*holstein. K. Plön*), Benwelde 1289, Kiel Stadtb. Nr. 586.

Bendissen [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Benedict-Beuren, s. Beuren.

Benedictionis Vallis, s. Vlotow.

Benekendorf, s. Benkendorf.

Benekestorpe [*Hon.*, *unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 98.

Benekinhusen, s. Benninghausen.

Benelebe, s. Billeben.

Benerlbach [*zwei. unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 225.

Beneschau (*böhm. K. Tabor*), Benessow 1420, Chron. Pragens., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 40 f.

Beneschowic (*böhm. K. Bunzlau*), Benissovic, gewonnen 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 499.

Benesholte [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 100.

Beneventenreut [*unbek.*], Penevenroite, Beneventenrut 1120, Cod. trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534 f. — 1187, Magni Chron., Scr. 17, 507, 33 f.

Benfeld (*elsäss. K. Schlettstadt*), Benvelde s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49. — Benefelt 1322, Notae Argent., Böhmer, Font. 3, 118. — 1349, Matth. Neoburg. 160 f.; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 130, 17; Königshof., ibid. 488, 10 f.

Bengehoven [*unbek.*, bei *Aachen*], 1120, Ann. Rodens., Scr. 16, 700, 15.

Benlgheim (*württ. OA. Heilbronn*), Trad. Wizenb. Nr. 54.

Benitz, s. Beenz.

Benlzdorf, s. Bohnsdorf.

Benken (*brandenb. K. Beltzig*), 1375, Brandenb. Landb. 127.

Benken (*St.-Gall., K. Kaltbrunn*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 130, 8.

Benkendorf (*chem. brandenb. K. Friedeberg*), wüst, 1337, Neumärk. Landb. 24.

Benkendorf (*magdeb. K. Salzwedel*), Benekendorf 1375, Brandenb. Landb. 177.

Benkendorf (*merseb. K. Merseburg*), Penkendorf s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 374.

Benkenhagen (*pommer. K. Grimmen*), Strals. Stadtb. 7, Nr. 77.

Benkenhusen [*unbek.*], 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250.

Benkhausen (*waldeck. A. Korbach*), Benkhosen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 395.

Benkint [*unbek.*], domus, verbrannt 1229, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 419, 32.

Benlem, s. Bettlern.

Bennanhuson, s. Benninghausen und Bensen.

Bennendorf (*K. Merseburg*), Bennendorph s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.

Bennendorf [*unbek.*], Cod. Hirsang. 44 f.

Bennenhausen (*chem. im hess. K. Hofgeismar*), 1060, Chron. Lippoldesb., Böhmer, Font. 3, 257 f.

Bennenhofen, s. Benzenhof.

Bennidisla (*chem. bei Paderborn*), 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 24 f.

Benningen (*bair. B. Memmingen*), Bonningin 972, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 21; Scr. 23, 616, 2 f.

Benningen (*württ. OA. Ludwigsburg*), Bunningen 779, Trad. Fuld., Dr. 3, 29.

Benninghausen (*westfäl. K. Lippstadt*), Bennanhusen, Trad. Fuld., Dr. Nr. 187 f. — Bennanhus, —husun 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 123, 50. — 1031, ibid. 155, 29 f. — Benninckhusen 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 105. — Benekinhusen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 289.

Bennopolis, s. Hildesheim.

Bennow, s. Bruel.

Bennweiler (*elsäss. K. Rappoltsweiler*), Babunevillare, Bobunevillare, Trad. Wizenb. Nr. 205. — Benwilre 1188, Cod. Hirsang. 12. — Benwin 1304, Ann. Colmar., Scr. 17, 230, 10. — 1328, Matth. Neoburg. append. 226.

Benrode (*hannov. A. Meinersen*), Wyghenrode 1413, Pomer., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 259, 12.

Bensberg (*rheinh. K. Mülheim*), Benesbure 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5,

291. — Bensbura castr., belagert 1230, Ann. Colon. max., Scr. 17, 842, 11. — Bensbur, verbrannt 1240, Ann. S. Pantal., Colon., Böhmer, Font. 4, 474. — Bensburgh, Ann. S. Pantal., Scr. 22, 534, 7. — Bensberch 1288, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 2, 648, 13 f. — Banzbure, Hagen, ibid. 12, Köln 1, 54.

Benseberg [unbek.], Bensoberg 1212, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 762, 20.

Bensen (hannov. A. Bruchhausen), Bennenhusen 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 15.

Bensen (hess. A. Oldendorf), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 392.

Bensheim (hess. B.-St.), Basinsheim 764, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 96. — Bessinsheim 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 4. — Basinesheim 956, ibid. 391, 17; 24 f. — Penshaim, gewonnen 1300, Contin. Vindobon., Scr. 9, 721, 26; Horneck, Pez, Scr. 3, 665 f. — Bennisheim 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 436.

Benso [unbek.], Cod. Hirsang. 74.

Bentensis, s. Bittburg.

Benterberg (bei Einbeck, hannov. A.-St.), 1479, Lilienr., Volksl. 2, Nr. 156, 3.

Bentheim (hannov. A.-St. u. Grafsch.), Benthem 741, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 130. — Oster-Binehheim, Trad. Fuld., Dr. c. 37. — Bentem, Rolevink, Saxon. 16. — Binithem, verbrannt 1116, Annal. Saxo, Scr. 6, 753, 28. — 1139, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 402, 31 f. — 1197, Ann. Egmund., Scr. 16, 472, 26. — Binethum 1255, Menkon. Chron., Scr. 23, 546, 34. — 1260, Münster. Chron. 118.

Bentlin, s. Boethin.

Bentlage (westfäl. K. Steinfurt), Buntlage 1022, Münster. Chron. 103.

Bentmeringen, s. Bettmaringen.

Bentz, s. Baenitz.

Bentzenwiler, s. Betzenweiler.

Benvelde, s. Bendfeld.

Benwille [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 258 f.

Benwin, s. Bennweiler.

Benzendorf, s. Pretzendorf.

Benzenhof (Württ. OA. Gaildorf), Bennenhoven 1095, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 397.

Benzenhofen (Württ. OA. Ravensburg), 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 64.

Benzenreut [unbek.], Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 35.

Benzlingen (sigmaring. OA. Gamertingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 45 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 262, 22.

Benzinstuden, s. Standen.

Benzisweil (aarg. B. Muri), Benzeswil 1060, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 305.

Benzlingen (aarg. B. Brittnau), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 128, 2.

Benzwille, s. Baenziweil.

Beppenhoven (rheinl. K. Rheinbach), 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 519.

Beraha, s. Barr.

Beranek (böhm. K. Budweis), 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 79.

Berating (bair. B. Traunstein), ? Berarting 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.

Berau (bad. A. Bondorf), Berowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 163 f. — Bernowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 63, 17.

Beraun (Nbf. der Moldau in Böhmen), Misa 1179, Cont. Gerlaci Milovic, Scr. 17, 690, 13. — 1291, Königss. Gesch.-Quell. 104 f.

Beraun (böhm. K. Prag), Beron 1193, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 707, 13. — Verona 1397, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 5; 15 f. — 1417, ibid. 2, 287.

Berbach (Bach bei Käfernburg), 1106, Nic. Sieg. Chron., Weg. 273.

Berbaum (brandenb. K. Barnim), Berbom 1375, Brandenb. Landb. 88.

Berbeche [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 42, 55.

Berbeke, s. Barsbeck.

Berbergh, s. Bierbergen.

Berbing (bair. B. Passau), Berbuding, Barbendingen, Berbingen c. 1126, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f.

Berbling (bair. B. Aibling), ? Perge 804, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 482.

Beregrede [unbek., im Allgau], Trad. Fuld., Dr. 38, 215.

Bereh, s. Berg.

Bereha (Hohen-, bair. B. Freising), Perchach 1021, Fund. Weihest., bei Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 568. — Hohperchach 1025, Arnpeck, Gesta, Deuting. 494; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 183. — Hochperchach, Berchaha c. 1112, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 253. — c. 1135, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 58.

Berehach (meining. A. Berungen), Berchohen, Berchohes villa c. 800, Trad. Fuld., Dr. 38, 79 f.

Berehain, s. Berkheim.

Berching (bair. B. Beilngries), Perkhin 1298, Herm. Alta. contin. III, Scr. 24, 56, 25. — Berkheim, Perching, Perckenn, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 118, 6 f. — Berchingen 1299, Henr. Rebd., Freher-Str., Scr. 1, 600. — Perchingen 1449, Krieg, Beilag., ibid. 2, Nürnberg. 2, 438, 25. — 1471, Tucher, ibid. 11, Nürnberg. 5, 467, 1; 518, 76.

Bereholt, s. Birkholz.

Bereholvesheim, s. Bechtoldsheim.

Bereholz, s. Berkholz.

Berchtesgaden (bair. B.-O.), Perthersgadmen 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 284. — Perthersgademe 1173, Contin. Zwettl., Scr. 9, 541, 10. — 1174, Magni Chron., Scr. 17, 498, 38; Perthersgaden, Anet. Lambac., Scr. 9, 555, 34. — c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 395. — 1201, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 779, 17. — Perchtoldsgadem, Horneck, Pez, Scr. 3, 242 f. — 1376, St.-Chr. 15, Mühl. 385, 32; Pertersgadin, ibid. 394, 13. — Perchtolczgaden 1382, Contin. mon. S. Petri, Scr. 9, 839, 38 f.

Berehthelm (bair. B. Würzburg), 1158, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 18. — Schlacht 1400, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 363, 4; Pertheyn, Weltchr., ibid. 3, Nürnberg. 3, 298, 8.

Berehtholdsdorf, s. Bertholdsdorf.

Berchusen, s. Barkhausen und Berghausen.

Bereillinga, — gus (chem. bei Luxemburg), 830, Trad. Wizenb. Nr. 198 f. — Berceilingen 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 443.

Berekvelt (chem. im Grubenhagenschen), 1101, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 306.

Berewiniden, s. Perwend.

Berders (rheinl. K. Geldern), ? Berder 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250. — 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.

Berditz (*kärnt. B. Villach*), Berdiz 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.
Berdorf (*luxemb. K. Echternach*), Beredorf 1108, Rod. gesta abbat. Trud., Scr. 10, 288, 39.
Beren [*unbek.*], 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 99.
Berenbach, s. Baerenbach.
Berenberg (*westfäl. K. Altena*), 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 414.
Berenbroek (*rheini. K. Geldern*), Berenburch 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 693, 9 f. — Berenbreich, Baerenbruch, *ibid.* 694, 44.
Berenbroek (*westfäl. K. Lippstadt*), Berenbroke 1314, Mesched. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 393 f.
Berendone (*rheini. K. Geldern*), Barendunc 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 31, 118.
Berenebere marca (*chem. bei Josbach, nassau. A. Idstein*), Trad. Fuld., Dr. 6, 55.
Berenfelde, s. Baerfelde.
Berengeresforst [*Wald im Elsass, unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 51.
Berensdorf (*chem. b. Vorsfelde, braunschw. K. Helmstedt*), Bernstorp 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 48.
Berentrup (*detm. A. Detmold*), Bardingthorpe 1036, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 159, 32.
Berenvelde [*unbest.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Archiv 1838, 101.
Berenvorde, s. Barfoerde.
Berenwalde, s. Baerwalde.
Berenweiler [*unbek., bei Rothenburg a. Tauber*], 1311, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 188.
Berenzweiler (*elsäss. K. Altkirch*), Berganeswillari 742, Trad. Wizenb. Nr. 7.
Bereregas [*unbek.*], Berseregas, Trad. Wizenb. Nr. 250.
Berestat, s. Baerstadt.
Berethe, s. Beerta.
Beretzhausen (*bair. B. Regensburg*), Berahartashusun, Arnold. de Emmeram., Scr. 4, 554, 33.
Bernharteshusen, Trad. Fuld., Dr. 4, 136.
Berewold, s. Behrenwalde.
Berffen, s. Werden.
Berg (*chem. Grafschaft am Rhein*), 1000, Schüren 5 f. — Mons 1155, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 175. — Bergen 1180, Leges 2, 164, 6 f. — Northof, Mark, Tross 48 f. — Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218 f. — 1317, Canon. Samb. ann., Scr. 19, 706, 32. — 1336, Matth. Neoburg., 86 f. — Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 45 f. 1837, Ann. Pruss. br., Scr. 19, 695, 39. — 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 10. — 1447, Münster. Chron. 254.
Berg (*bair. B. Aibling*), Perge 804, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 482.
Berg (*bair. B. Ebersberg*), Perga c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 64 f.
Berg (*Memminger- bair. B. Memmingen*), Berge c. 1102, Chron. Ottenbur., Arch.-Ausg. 2, 29; Scr. 23, 618, 38.
Berg (*bair. B. Passau*), Perge 770, Cod. trad. Lunelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 45 f.
Berg (*bair. B. Pfaffenhofen*), Perga 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 37. — 1102, *ibid.* 619, 3; 33.
Berg (*bair. B. Starnberg*), Berchoven c. 960, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 9 f.
Berg (*bair. B. Velburg*), Perg, Pergen, verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 224, 8 f.
Berg (*elsäss. K. Zabern*), 716, Trad. Wizenb. Nr. 196 f.

Berg (*chem. Mühle bei Hildesheim*), Berge molendin. 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 864, 1.
Berg (*Alte- bei Riga, Livland*), Mons antiquus 1203, Chron. Livon., Hans. 82.
Berg (*lothring. K. Diederhofen*), Berge 915, Monum. Epternac., Scr. 23, 32, 9; Berg, *ibid.* 35, 1; Mart. u. Dur., Collect. 4, 507.
Berg (*Mitter- bei Perg, Oberösterreich*), Berga c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 195.
Berg (*österreich. B. Vöcklabruck*), ? Perca 1093, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 22.
Berg [*unbest., in Österreich*], Perg, Fund. Zwettl. 1100, Font. Austr. 2, 3, 13. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 634 f. — Perchen c. 1150, Cod. trad. Ranshof., *ibid.* 218. — 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 576 f. — Perge, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4.
Berg (*rheini. K. Bernkastel*), Berch 870, Hincmar Ann., Scr. 1, 488, 9; Leges 1, 517, 5. — Berga Gesta abb. Gembl., Scr. 8, 520.
Berg [*unbest., im Rheinland*], Mons, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 124 f. — Berhc, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 508. — Berge castr., zerstört 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 532, 29; Böhmer, Font. 4, 472. — Berch castr., gewonnen 1308, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leihn., Scr. 2, 190. — Berk 1364, Flor. Wew., Münster. Chron. 54, 136.
Berg (*thurg. B. Weinfelden*), Berge 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165 f.
Berg (*württ. OA. Ehingen*), Berge, Perge 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 119, 12. — 1201, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 165; Scr. 24, 673, 10 f. — Berge 1275, Lib. decim. Constant., *ibid.* 1, 87 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 292, 9.
Berg (*württ. OA. Ravensburg*), ? Berge, Cod. Hirsaug. 68. — ? zwei, c. 1010, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 641, 26. — c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 26. — Berga 1094, Cod. trad. Weingart., Stael. 33. — 1181, Ann. Weingart., Scr. 17, 310, 2. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110 f.
Berg (*württ. OA. Stuttgart*), 1261, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179.
Berg (*württ. OA. Tettnang*), Berge 1180, Acta Ang., Zeitschr.-Ohrh. 29, 30. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 77 f. — erobert 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 14 f.
Berg (*zürch. B. Andelfingen*), 1196, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 144. — Berge 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 217 f.
Berg (*zürch. A. Gränigen*), Berge 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168 f.
Berg, s. Haindlingsberg und Stadtberge.
Berga (*weimar. K. Neustadt*), Bergawe 1310, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 8.
Berga, s. Berg, Berge, Bergen, Bergschenhoek und Berka.
Bergach (*württ. OA. Ehingen*), Berchach 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 27.
Berganswillari, s. Berenzweiler.
Bergatreute (*württ. OA. Waldsee*), Berrengartestruti 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 38. — Bergarterunt 1180, Ann. Ottenbur. min., Scr. 17, 316, 34. — Bergartruite 1196, Hugon. contin. Weingart., Scr. 21, 478, 9. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 133 f.
Bergau (*österreich. B. Hollabrunn*), Bergow, Perigaw 1233, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 397 f.
Bergdorf, s. Bergedorf.

Berge (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Berge (*chem. rheinl. K. Essen*), Berche 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederh. 6, 127.

Berge (*Ober-, westf. K. Meschede*), 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 397, superius, ibid. 402.

Berge (*Unter-, westf. K. Beckum*), Berga 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 53.

Berge (*westf. K. Hamm*), Berga 1047, Trad. Werdin Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.

Berge (*württ. O.A. Laupheim*), Bürg 1275, Lib. dicim. Constant., Freib. diöc.-Arch. 1, 141 f.

Berge, s. Altenberg, Bergen, Berghelm, Hoierberg, Laurenzberg.

Bergedorf (*hamburg. A.-St.*), Bergherstorp, Bergedorp 1201, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 221, 7. — Bergedorpe 1398, Nordelv. Chron. 102 f. 115. — gewonnen 1400, Rufus, Graut. 2, 460; Korner a. 1400. — belagert 1420, Detmar, Graut. 2, 25; castr., Korner a. 1420. — Bergetörppe, Botho, Leibn., Scr. 3, 398; Chron. Lunob., ibid. 3, 198; Chron. Slav., Laspeyr. 165.

Bergedorf (*hannov. A. Lilienthal*), Bersdorpe 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 99.

Bergedorf (*oldenb. K. Delmenhorst*), Bergtorpe 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 271.

Bergel (*bair. B. Windsheim*), Birgila, Biergila, Birgilin, Bergelen, Trad. Fuld., Dr. 4, 118 f. — Bergele, ibid. 40, 38. — Bergile, Gundekar Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 27. — 1390, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 200. — Krieg 1450, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 4, 252, 8.

Bergell (*Landchaft im Kt. Graubünden*), Bergallia, s. XI. Redd. eccl. Cur., Gesch.-Forscher 4, 179.

Bergem, s. Berghelm.

Bergen (*Alt., bei Heidelberg, bad. A.-St.*), Bergeheim 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 40.

Bergen (*Ober-, bad. A. Alt-Breisach*), Berga 969, Lib. heremi. Geschichtsfr. 1, 109. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 206. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 36.

Bergen (*bair. G. Landsberg*), Perg 1120, Chron. Andec., ed. 1602, 25.

Bergen (*Unter-, bair. B. Miesbach*), Berg 1388, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 35, 15.

Bergen (*bair. B. Neuburg*), Bergin 1152, V. Gebehardi, Scr. 11, 45, 13. — 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deutung 511.

Bergen (*belg. Prov. Hennegau*), Bergae, gebaut 931, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 511. — Castri locus, Schlacht 976, Ann. Laub. u. Leod., Scr. 4, 17, 39; 1011, ibid. 539. — Mons 1349, Aegid. Chron., ibid. 2, 355. — Perg 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 10.

Bergen (*chem. bei Holzminden*), Berga 1036, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 159, 34.

Bergen (*französ. A. Dünkirchen*), Bragium, oppid. 1115, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 542, 41. — Bergen 1124, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thes. 3, 802. — Bergae castr., gewonnen 1127, Passio Karoli com. Flandr., Scr. 12, 597, 45; Walteri V., ibid. 557, 15. — 1149, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 635, 40. — belagert 1204, Sigeb. contin. Bergens., Scr. 6, 438, 38. — Hugon. Chron., Scr. 8, 419, 5; Geneal. com. Flandr. Scr. 9, 322. — 1297, Ann. Gandens., Scr. 16, 561, 28.

Bergen (*hannov. Ldr. Osnabrück, bei Fürstenau*), Berga 1088, V. Bennonis ep., Scr. 12, 80, 23.

Bergen (*chem. bei Limburg*), Mons, Monum. Bliedens., 25. — Berga 946, Gesta abb. Gembl., Scr. 8, 526, 41.

Bergen (*vor Magdeburg*), Berge 1431, Becker, Zerst. Chron. 61.

Bergen (*unbest., in den Niederlanden*), Mont. Pergen 1406, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 1 f. — belagert 1425, Rufus, Graut. 2, 535; Korner a. 1425. — 1478, Detmar, ibid. 407.

Bergen (*-op-Zoom, niederl. Prov. Nordbrabant*), 1299, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 335.

Bergen (*österr. B. Steier*), Baergen, Kl. gebaut 976, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 772, 13; Ann. Admunt., ibid. 574, 16; Auct. Garst., ibid. 566, 46; Anon. Haser., Scr. 7, 257 f. — Bergensis 1156, Chron. Admunt., Pez, Scr. 2, 188. — 1169, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 438.

Bergen (*auf Rügen*), Strals. Stadtb. 3, Nr. 43 f.; Verfest. Nr. 587 — verbrannt 1445, Strals. Chron. 10.

Bergen (*unbestimmt*), Bergon c. 871, Trad. Werdin. Nr. 71, Zeitschr.-Berg 6. — Bergaa 1133, Sigeb. contin. Burb., Scr. 6, 457, 12.

Bergen, s. Stadtberge.

Bergene, s. Gramsbergen.

Bergentetten (*bair. B. Illertissen*), Bergere-stetin c. 1145, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 33; Bergerstetin 1167, Chron. Ottenb., Scr. 23, 620, 12.

Bergerdorp, s. Bergedorf.

Bergerhausen (*rheinl. K. Duisburg*), Bergarahuson, Bergarchuson 943, Trad. Werdin. Nr. 79 f., Zeitschr.-Berg 6.

Bergeshoevede (*westfäl. K. Tecklenburg*), Bergeshovede, Schlacht 1168, Flor. Wev., Münster. Chron. 23, 109.

Bergfeld (*braunschw. K. Helmstedt*), Berckfeldt 1101, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306.

Bergelden (*württ. O.A. Sulz*), Bervelt 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 48 f.

Berghaus (*westfäl. K. Siegen*), Berichus 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 80 f.

Berghausen (*bad. A. Durlach*), Barchusen, Berchusen, Trad. Wizenb. Nr. 176 f.

Berghausen (*pfälz. K. Speier*), Berghusen 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362.

Berghausen (*rheinl. K. Wetzlar*), Berchhusen, Trad. Fuld., Dr. 6, 62.

Berghausen (*westf. K. Halle*), Berchusen 1075, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 173.

Berghausen (*württ. O.A. Gmünd*), Berkhusen, Cod. Hirsau. 50; Barkhusen, ibid. 96.

Bergheide (*chem. bei Gochsheim, bair. B. Schweinfurt*), 1340, Monum. Eberac. 72, 20 f.

Bergheim (*bei Heidelberg, bad. A.-St.*), Pergeheim 1023, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 42.

Bergheim (*bair. B. Pfarrkirchen*), Bercheim 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.

Bergheim (*elsäss. K. Rappoltswiler*), Berchem 942, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 614.

— Berkem, Bercheim 959, Chron. S. Michael. Virdun., Scr. 4, 81, 30. — 996, Chron. Med. Mon., ibid. 92, 7. — 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 415, 52.

— zerstört 1287, Chron. Colmar., Scr. 17, 256, 9. — Bergken 1291, Ann. Colmar., ibid. 218, 7. — 1293, Ellenhardi ann., ibid. 103, 38.

Bergheim (*hess. K. Melsungen*), Bercheim 1250, Possess. Hain. 14, Zeitschr.-Hessen 3.

Bergheim (*österr. B. Ottensheim*), Pergheim, Perchem c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 631 f. — Percheim 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 1, 593.

Bergheim (*rheinl. K. Geldern*), Berchem castr., belagert 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Böhrer, Font. 4, 472; Scr. 22, 532, 32.

Bergheim (*rheinl. K. Köln*), Montis villa 699, Diplom. 1, 175, 26 f.; Chron. Eptern., Scr. 23, 52,

5. — 706, V. s. Willbrodi, *ibid.* 23, 24 f. — Berg-
hem 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg
6. — Berchem 1184, Chron. Brunwilt., Ann-
Niederrh. 17, 143. — Perchen 1367, Iter Alt-
manni, Scr. 17, 421, 8. — 1388, Jahrb., St.-Chr.
13, Köln 2, 77, 7; 846, 28. — 1391, Aach. Stadt-
rechn. 373, 27. — 1396, Königshof., St.-Chr. 9,
Strassb. 2, 789, 19 f.
Bergheim (*rheinh. K. Siegburg*), 1445, Jahrb.,
St.-Chr. 13, Köln 2, 190, 26.
Bergheim (*westfäl. K. Höxter*), Berchem 1031,
V. Meinwercei ep., Scr. 11, 155, 38.
Bergheim (*westfäl. K. Warendorf*), Berghem
1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 30 f. — Berich-
chem 1325, *ibid.* 78.
Bergheim (*württ. OA. Ehingen*), Berchheim,
Oheim, Chron. 19, 2; 48, 21.
Bergheim (*unbek.*), 973, Lib. heremi, Ge-
schichtsf. 1, 112. — Bergem c. 1050, Trad.
Werdin. Nr. 95, Zeitschr.-Berg 6. — Bergheim
1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246.
Bergheim, s. Berikon.
Berghler (*unbek.*), 1314, Mesched. Güterverz.,
Seibertz, Quell. 1, 416.
Berghof (*bei Windsbach, bair. B. Heilsbrunn*),
Berchoven, Gundelchar, Lib. pont. Eichst., Scr.
7, 247, 33.
Berghofen (*bair. B. Landshut*), Perchoven c.
1030, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 30 f.
Berghofen (*mehrere Ortschaften des Namens in
Oberbayern*), Perchoven c. 1094, Cod. trad. Form-
bac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627.
Berghofen (*westfäl. K. Dortmund*), Berkhoven c.
1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.
Bergholz (*elsäss. K. Gebweiler*), Bercholz c.
679, Chron. Ebersh., Grandid. 22. — 810, Chron.
Ebersh., Scr. 23, 438, 13.
Berghorna, s. Barchhorn.
Berghofen (*brandenb. K. Belgig*), Klausstorff
1375, Brandenb. Landb. 118.
Berghoven, s. Berg.
Bergkamp (*hannov. A. Neuhaus*), Berccampe
1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.
Bergken, s. Bergheim.
Bergkirchen (*westfäl. K. Minden*), Berch-
kerken 809, Henr. de Hervord. 42.
Bergmoor (*magdeb. K. Salzwedel*), Berkmer
1375, wüst, Brandenb. Landb. 193.
Bergsenhoek (*niederl. Prov. Südholland*),
Berga 988, Chron. Holland. Kluit 1, 38.
Bergstetten (*unbek.*), Berchstetin, Andreae
Catal. abb. S. Michael, Scr. 12, 907.
Bergstrasse (*am Odenwalde, von Darmstadt bis
Heidelberg*), Bergstrassia 1243, Ann. Wormat.,
Scr. 17, 48, 30. — Berstrasse 1459, De S. Dieth.,
Zais 21.
Bergtharpa, s. Birgto.
Bergthelm (*chem. bei Koppenwind, bair. B. Bam-
berg*), Berthelm 1340, Monum. Eberac. 99, 22 f.
Bergthelm (*bair. B. Würzburg*), Perthelm,
Trad. Fuld., Dr. 38, 17. — Schlacht 1400, Notae
Herbipol. min., Scr. 24, 829, 9; Liliencr., Volksl. 1,
Nr. 40, 1098 f.
Bergzabern, s. Zabern.
Berharteshusen, s. Beretzhausen.
Berhorst (*westfäl. K. Beckum*), Bierahorst,
Berhorst 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 40 f.
Berhubing (*unbek.*), 1230, Cod. trad. Ranshof.,
Urk.-Buch ob d. Ens 1, 251.
Berieh (*waldeck. B. Sachsenhausen*), Beriche
Kl. 1250, Possess. Hain. 16, Zeitschr.-Hessen 3.
Berichem, s. Bergheim.
Berichtorpe, s. Birgto.

Berikon (*aarg. B. Bremgarten*), ? Bergheim
1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 89, 7.
Berilsil (*unbek.*), 793, Trad. Werdin. Nr. 1, Zeit-
schr.-Berg 6.
Beringen (*bair. B. Ebersberg*), Peringin c. 1070,
Ebersb. Cartul., Hundt 1, 109 f.
Beringen (*luxemb. K. Mersch*), Beringes 1072,
Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 21. —
Beringhen 1469, *ibid.* 444, 12.
Beringen (*schaaffhaus. B. Oberklettgau*), 1275,
Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 194 f.
Beringen, s. Behringen, Bierlingen u. Boehringen.
Beringeringen, s. Wermelingen.
Beringersdorf (*hess. K. Frankenberg*), Beren-
gersdorf 1250, Possess. Hain. 16, Zeitschr.-Hessen 3.
Beringhausen (*westfäl. K. Brilon*), Bering-
husen, Vallis Dei 1247, Ann. Corb., Leibn.,
Scr. 2, 311. — Berinchosen 1350, Registr. Feud.
Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 392.
Beringthorpa, s. Baerendorf.
Berinstein, s. Bernstein.
Berison, s. Beesen.
Beristat, s. Bierstadt.
Berk, s. Berg.
Berka (*hannov. A. Katlenburg*), Berga, Trad.
Corb., Wig. Nr. 100. — Barke 1318, Chron. Hildesh.,
Scr. 7, 869, 7. — Berka, Liliencr., Volksl. 1,
Nr. 16, 5.
Berka (*weimar. A. Weimar*), castr. 1084, Ann.
Reinhardsbr., Weg. 7. — 1040, Chron. Thuring.,
Lorenz 202. — gewonnen 1277, Ann. Reinhardsbr.,
Weg. 249. — belagert 1282, *ibid.* 252. — Hist.
brev. princ. Thuring., Scr. 24, 821, 1.
Berka (*unbek., im Rheinland*), 1165, Possess.
S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 278. — 1368,
Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 343.
Berkach (*weimar. K. Eisenach*), Berchohe,
drei (wohl Berka und Berkach) im Grabfeld, 800,
Trad. Fuld., Dr. 39, 81. — Berchach, Berchac
1085, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 206, 8; Perctad,
Annal. Saxo. *ibid.* 721, 46; Ann. Magdeb., Scr. 16,
176, 26; Berka, Weltchr., D.-Chr. 2, 178, 4;
Pertstad, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1,
103, 10. — ? 1361, Chron. u. Herkomm., Senkenb.,
Sel. jur. 3, 363.
Berkach (*württ. OA. Ehingen*), Berkha, Cod.
Hirsang. 97.
Berkau (*magdeb. K. Stendal*), Berkow 1375,
Brandenb. Landb. 206.
Berke, s. Rheinberg.
Berkel (*hannov. A. Hameln*), Berkolo c. 1065,
Trad. Werdin. Nr. 109, Zeitschr.-Berg 7.
Berkem, s. Bergheim.
Berken (*bern. A. Wangen*), 1114, Orig. Murens.,
Herrg. Geneal. 1, 327. — s. XII, Einsiedl. Urb.,
Geschichtsf. 19, 108.
Berkenbrueck (*brandenb. K. Lebus*), Berken-
brugke 1295, Chron. Zinn., Riedel, Cod. dipl.
4, 1, 296.
Berkersheim (*hess. K. Hanau*), Bergherns-
heim, Trad. Fuld., Dr. 178.
Berkestetten (*unbek., in der Schweiz*), s. XII,
Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111.
Berkewinkel (*unbek., in Hannover*), 1290,
Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.
Berkhalm, s. Berching.
Berkheim (*württ. OA. Esslingen*), Bercheim
1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1,
80 f. — Berchan 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17,
305, 20.
Berkheim (*württ. OA. Leutkirch*), Ferchaim
1275, Lib. decim. Constant. Freib. Dioc.-Arch. 1,
142 f.

Berkholte, s. Birkholz.
Berkholz (*brandenb. K. Angermünde*), Bercholz, 1375, *Brandenb. Landb.* 126.
Berkholz (*brandenb. K. Templin*), 1375, *Brandenb. Landb.* 168.
Berkholz, s. Birkholz.
Berkhorst (*chem. magdeb. K. Stendal*), Borkhorst 1375, wüst, *Brandenb. Landb.* 250.
Berkmer, s. Bergmoor.
Berkoop (*Olde- und Nije-*), Brokope 1228, *Gesta episc. Traject.*, Scr. 23, 417, 20.
Berlar (*westfäl. K. Meschede*), Berler 1084, *V. Bennonis episc.*, Scr. 12, 79, 25 f.
Berle [*unbek.*], zerstört 1458, *Chron. Hass.*, Mone, *Anzeig.* 1835, 284.
Berlin (*Residenzstadt*), gebaut 1220, *Chron. Brandenb.*, Riedel, *Cod. Dipl.* 4, 1, 278. — civit. 1345, *V. Karoli IV.*, Böhmer, *Font.* 1, 270. — 1349, *Detmar*, *Chron.*, *Graut.* 1, 274. — 1364, *Schöppench.*, *St.-Chr.* 7, *Magdeb.* 1, 247, 6 f. — 1375, *Brandenb. Landb.* 8 f. — verbrannt 1381, *Korner.* — 1403, *Wusterw.*, *Riedel*, l. c. 4, 1, 30. — *Berlyn*, gewonnen 1441, *Detmar*, l. c. 2, 83; *Rynesb. cont. Lappenb.* 169; *Chron. Slav.*, *Laspeyr.* 189. — 1478, *Lillencr.*, *Volsk.* 2, Nr. 155, 4. — 1484, *Ann. Franc.*, *Scr. Lusat.* 1, 313. — *Berlyn* 1488, *Schichtspiel*, *St.-Chr.* 16, *Braunsch.* 2, 160, 1828.
Berlinehen (*brandenb. K. Soldin*), *Berlin nova* 1337, *Neumärk. Landb.* 20 f. — 1375, *Brandenb. Landb.* 8 f.
Berlingen (*belg. Prov. Limburg*), *Berlinghem* 1258, *Gesta abbat. Trudon. contin.* III, *Scr.* 10, 398, 6.
Berlinkon (*zürch. B. Hinweil*), *Berlikon* 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 107, 17.
Berlo (*belg. Prov. Lüttich*), *Berle* 1172, *Gesta abbat. Trudon.*, *Scr.* 10, 358, 21.
Berlstaedt (*weim. A. Weimar*), *Berolfestat*, *Trad. Fuld.*, *Dr.* 38, 255 f. — *Berlstedde* 1221, *Ann. Reinhardsbr.*, *Weg.* 172. — 1226, *ibid.* 204.
Bermaringen (*württ. OA. Blaubeuren*), 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diö.-Arch.* 1, 95 f. — *Bermeringen* 1324, *Lib. quart.*, *ibid.* 4, 26.
Bermatingen (*bad. A. Ueberlingen*), *Bermetingen* 1262, *Acta Salem.*, *Zeitschr.-Oberh.* 31, 133. — 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diö.-Arch.* 1, 138 f. — 1324, *Lib. quart.*, *ibid.* 4, 30.
Berne, s. Barne.
Bermensis, s. Barmen.
Bermeringae [*unbek.*, *Diö. Metz*], *Hist. S. Arn. Mett.*, *Scr.* 24, 540, 22.
Bermetfeld [*unbek.*], *castr.*, gewonnen 1320, *Münster. Chron.* 47.
Bermetillere [*unbek.*, *in der Schweiz*], 1197, *Engelb. Urbar*, *Geschichtsf.* 17, 250.
Bern (*schweiz. Kt. Bern*), *Berna* 1002, *Thietmar*, *Chron.*, *Scr.* 3, 782, 15. — *Kl.* gegründet 1132, *Ann. Tiel.*, *Scr.* 24, 24, 29 f. — *Bernna*, gegründet 1191, *Ann. Bern.*, *Scr.* 17, 271, 22; *Berno*, *ibid.* 28; *Zürch. Jahrb.* 66; *Justinger* 2 f. — gewonnen 1208, *Closen.*, *St.-Chr.* 8, *Strassb.* 1, 42, 26 f; *Königshof.*, *ibid.* 9, *Str.* 2, 760, 11 f. — *Bernum* 1224, *Leges* 2, 254, 22. — 1243, *Lillencr.*, *Volsk.* 1, Nr. 1 f. — *Bern* civit. 1271, *Joh. Vitodur.* (*Arch.*) 27 f. — *Berona*, belagert 1274, *Ellenhardi Chron.*, *Scr.* 17, 123, 47. — 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diö.-Arch.* 1, 6 f. — *Verena*, gewonnen 1283, *Ann. br. Wormat.*, *Scr.* 17, 77, 22; *Verona*, *Joh. Victor.*, *Böhmer*, *Font.* 1, 314. — verbrannt 1285, *Ann. Colmar*, *Scr.* 17, 212, 5; 1286, *Notae Bernens.*, *Scr.* 17, 273, 30; *Justinger* 28; *Chron. de Berno* 295. — *Bernen*, belagert 1287, *Ellenhardi Chron.*, *Scr.* 17, 129, 3. — be-

lagert 1288, *Ann. Bern.*, l. c. 271, 28; *Notae Bernens.*, l. c. 38; *Justinger* 31; *Chron. de Berno* 297; *Ann. Colmar. maj.*, *Scr.* 17, 215, 35; 45. *Math. Neoburg.* 22 f.; *Russ* 49. — verbrannt 1302, *Not. Bern.*, l. c. 49, *Justinger* 39; *Chron. de Berno* 298. — ebenso 1309, *Notae Bern.*, l. c. 49. — *Peren* 1375, *Wahraus*, *St.-Chr.* 4, *Augsb.* 1, 224, 20. — 1386 *Strom.*, *St.-Chr.* 1, *Nürnb.* 1, 38, 23 f. — verbrannt 1405, *Notae Bern.*, l. c. 274, 20; *Justinger* 195. — 1437, *Fründ* 7 f. — 1499, *Koelh.*, *St.-Chr.* 13, *Köln* 2, 375, 28 f.
Bern (*bei Heusden, niederländ. Prov. Nordbrabant*), *Birni* 709, *Monum. Eptern.*, *Scr.* 23, 57, 25. — *Berne castr.*, *Kl.* gegründet 1131, *Chron. Cliv.*, *Seibertz*, *Quell.* 2, 165. — *Byrnen* 1132, *Ann. Rodens.*, *Scr.* 16, 710, 9 f. — 1242 *Gesta abbat. Horti Mar.*, *Scr.* 23, 588, 2.
Berna (*schles. K. Lauban*), *Berne* 1470, *Görlitz. Rathsan.*, *Scr.* *Lusat.* 2, 189.
Bernang, s. Bernegg.
Bernau (*aarg. B. Zurzach*), *Bernowe* 1211, *Acta Salem.*, *Zeitschr.-Oberh.* 31, 86.
Bernau (*bad. B. St.-Blasien*), *Bernowe* 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 56, 21.
Bernau (*bair. B. Tirschenreut*), 1370, *St.-Chr.* 4, *Augsb.* 1, 151, 13. — *Bernow* 1427, *Tucher*, *Beilagen*, *St.-Chr.* 2, *Nürnb.* 2, 50, 5 f.
Bernau (*böhm. K. Eger*), *Pernow* 1414, *Höfler*, *Gesch. d. Hussit.* 1, 126. — 1421, *Hussitenkr.*, *Scr. Silos.* 6, 2.
Bernau (*brandenb. K. Niederbarnim*), *Barnowen* 1220, *Chron. Brandenb.*, *Riedel*, *Cod. dipl.* 4, 1, 278. — *Bernov* 1286, *Henr. de Hervord.* 211. — 1375, *Brandenb. Landb.* 8 f.; *Nova B.* *ibid.* — *Wusterw.* 1402, *ibid.* 28. — *Bernow* 1432, *Chron. Brandenb.*, l. c. 280.
Bernau (*chem. bei Flunau, württ. OA. Tettang*), *Bernowe* 1238, *Acta Aug.*, *Zeitschr.-Oberh.* 29, 125.
Bernbach [*unbek.*], *Berinbach*, *Monum.*, *Blidenst.* 39; 41.
Bernberg (*rheint. K. Gummersbach*), *Bernenberg* 1332, *Feud. Werdin.*, *Zeitschr.-Niedersachs.* 1870, 179.
Bernbrunnen [*unbek.*, *im aarg. B. Brugg*], 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 75, 15.
Bernburg (*anhalt. K.-St.*), *Berneburg*, gebaut 73 v. Chr., *Chron. u. Herkomm.*, *Senkenb. Select. jur.* 3, 306. — *Berneborch*, verbrannt 1137, *Schöppench.*, *St.-Chr.* 7, *Magdeb.* 1, 115, 2; 390, 25. — *Berneburh castr.*, verbrannt 1138, *Ann. Saxo*, *Scr.* 1, 776, 33; *Ann. Magdeb.*, *Scr.* 16, 186, 41. — 1144, *Ann. Stadens.*, *ibid.* 325, 31. — 1152, *Sachsenchr.*, *Abel*, *Samml.* 224. — 1411, *Chron. episc. Merseb.*, *Scr.* 10, 204, 6 f. — gewonnen 1426, *Korner.* — *Bernborch* 1431, *Becker*, *Zerbst. Chron.* 51.
Berndorf (*Holz.*, *bair. B. Bibart*), *Bebendorf* 1340, *Monum. Eberac.* 137, 13.
Berndorf (*Wasser.*, *bair. B. Scheinfeld*), *Bebendorf* 1340, *Monum. Eberac.* 137, 18.
Berndorf (*österr. B. Mattsee*), *Perndorf* s. XII, *V. s. Virgil.*, *Scr.* 11, 91, 10.
Berndorf (*österr. B. Pottenstein*), *Perendorf* 1136, *Chron. Claustro-Neob.*, *Pez*, *Scr.* 1, 444; *Auct. Mariaecell.*, *Scr.* 9, 647, 15.
Berndorf (*mehrere Ortschaften in Oesterreich*), *Perndorf*, *Berndorf* c. 1150, *Trad. Patav.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 518 f. — 1247, *Kremsmünst. Gesch.-Quell.* 26; 73.
Berndorf (*sächs. A. Borna*), s. XIV, *Lib. bonor. Merseb.*, *Thür.-Sächs. Mittheil.* 2, 388.
Berndorf (*steierm. B. Bruck*), *Perndorf* 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, *Scr.* 2, 200.

Berndorf (*steierm. B. Gratz*), Perndorf 1265, Ration. Stür. 2, 183.

Berndorf (*waldeck. A. Korbach*), Bernesthorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 75 f.

Berndorf (*westfäl. K. Meschede*), Berndorp 1416, Bred. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 156.

Berne (*oldenb. K. Delmenhorst*), Borna castr., Hist. archiep. Bremens. (Gisleb.), Lappenb. 20. — Berne 1387, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256. — Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 49.

Berne, s. Beeren und Bonn.

Bernebeck, s. Barnebeck.

Bernebeke, s. Barnbeck.

Berneck (*bair. B.-St.*), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 434, 30 f. — 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 82.

Berneck (*österr. B. Aspang*), Perneche 1160, Fund. Zweitl., Font. Austr. 2, 3, 55 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19.

Berneck (*württ. O.A. Nagold*), Bernech 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 129. — Lirer, Weg. c. 15.

Bernegg, Bernang (*St.-Gall., B. Rheinthal*), Bernegge castell., gebaut 1076, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 158, 10. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 164.

Bernerfront [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 479.

Bernersdorf (*österr. B. Haugsdorf*), Perngersdorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 36.

Bernersen, s. Bernsen.

Bernesheim, Bernolsheim (*elsäss. K. Brumat*), Bernesheim 921, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 118. — 953, Chron. Lauresh., Scr. 21, 390, 19.

Bernessthorpe, s. Berndorf.

Berneval (*französ. A. Dieppe*), Brittennevalle 751, Diplom. 1, 109, 14.

Bernfeldt, s. Beerfelde.

Bernfels (*bair. B. Pottenstein*), Wernfels verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 218, 1 f.

Berngarterunt, s. Bergatreute.

Berngau (*bair. B. Neumarkt*), Berngaw, Berugem 1306, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 68 f. — 1404, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 74, 26. — Perengau 1450, Kriegsber., ibid. 2, 229, 7.

Bernhalleshusen (*chem. bei Paderborn*), Trad. Corb., Wig. Nr. 69.

Bernhard (*meining. K. Hildburghausen*), Berenrod 927, Trad. Fuld., Dr. 3, 199.

St. Bernhard (*österr. B. Horn*), Fund. Zweitl., Font. Austr. 2, 3, 241.

St. Bernhard (*Berg, schweiz. Kt. Wallis*), Jovis mons 290, Gotifr. Viterb. Panth., Scr. 22, 174, 19 f. — 754, Agnelli lib. pontif., Scr. Langob. 379, 2. — 1153, V. Arnoldi, Jaffé, Biblioth. 3, 622 f. — Ann. Stadens., Scr. 16, 338, 2. — St. Berndesberg 1476, Detmar, Chron., Graut. 2, 377.

Bernhardeshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 354.

Bernhardi cella, s. Zell.

Bernhardi villa, s. Bernsdorf.

Bernhardshoeffe (*bad. A. Achern*), Bernoldeshoven 1209, Cod. Trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 137.

Bernhardsturn [*unbek.*, in der Schweiz], 1439, Fründ 33.

Bernhausen (*thurg. A. Bischofzell*), Barnhusen s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 112.

Bernhausen (*württ. O.A. Stuttgart*), Bernhusen, Cod. Hirsang. 66 f. — Berinhusen c. 1092, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 76, 48. — Ann. Sindelf., Scr. 17, 299, 15 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 78 f. — Bernehusen 1287, Ann.

Sindelf., l. c. 305, 20. — verwüstet 1449, Ann. Stuttgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 26.

Bernhausen [*unbek.*], Bernhusen 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Bernhausen [*unbest.*], Bernhusen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314.

Bernheim (*Main-, bair. B. Marktstett*), Meynbernheim 1335, Michael. Annal. histor., Böhmer, Font. 1, 458 f. — 1340, Monum. Eberac., 71, 30 f. — Mainhernheim 1390, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 200. — geplündert 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 195, 55.

Bernheim (*Burg-, bair. B. Windsheim*), 1335, Michael. Annal. histor., Böhmer, Font. 1, 457 f. — 1390, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 200. — verbrannt 1449, ibid. 218; Burgbernheim, ibid. 222. — 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 6 f.

Bernheim, s. Bornheim.

Bernhof (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Pernhoven s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 12 f.

Berniekow (*brandenb. K. Königsberg*), wüst 1337, Neumärk. Landb. 15.

Bernim [*unbek.*], Bernym 1346, Gesta abb. Trud. contin. III, Scr. 10, 425, 55.

Berninchove [*unbek.*], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 82; 144.

Berninghausen (*westf. K. Hagen*), Bernichusen 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411. — Berninchusen 1314, Mesch. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 399. — 1416, Bredel. Güterverz., ibid. 154.

Bernivelda, s. Bornefeld.

Bernkaldeshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 14.

Bernkastel (*rheinl. K.-St.*), Berencastel castr. 993, Gesta Trever., Scr. 8, 171, 10. — Berncastel c. 1002, Anecd., Jahrb.-Rheinl. 44, 169. — zerstört c. 1015, Gesta Trever., l. c. 172, 30. — Berencastel 1017, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 135, 36; zerstört, ibid. 38. — Berrinkastel 1203, Gesta Trever. contin. IV, Scr. 24, 392, 15 f. — gebaut 1277, Gesta episc. Trever., Martene, Collect. 4, 336.

Bernloch (*württ. O.A. Münsingen*), Bernloh curtis 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 33. — 1194, Hist. Aug., Scr. 24, 652, 10 f.

Bernoldeshoven, s. Bernhardshoeffe.

Bernreit (*österr. B. Ottenslag*), Pernrute c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 189. — Perinreutt, Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 50.

Bernreuth (*bair. G. Weissmain*), 1279, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 79 f.

Bernried (*bair. B. Weilheim*), Pernried, Kl. gegründet 1020, Chron. Diessens., Duell., Miscell. 2, 126. — 1120, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 237; 1362, Notae Diessens., Scr. 17, 327, 17.

Bernroth (*bair. B. Burgebrach*), Bernrode 1174, Monum. Eberac. 48, 21, f. — Bernrod 1340, ibid. 75, 32.

Bernsdorf (*schles. K. Hoierswerde*), 1491, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 342 f.; 345.

Bernsdorf (*schles. K. Münsterberg*), Bernhardi villa 1310, Lib. Fund. Heinr. append. 209.

Bernsee (*brandenb. K. Arnswalde*), wüst 1337, Neumärk. Landb. 24.

Bernsen (*hess. K. Schaumburg*), Bernerisson s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 6. — Bernersen s. XIII, Chron. Lippoldesh., addit., Scr. 20, 558, 5.

Bernsfeld [*unbek.*], castr. zerstört c. 1342, Münster. Chron. 128; 130.

Bernshausen (*hannov. A. Gieboldehausen*), Ber-

neshusun 1013, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 115, 36 f. — Bernshusen 1381, Notae Ulridesh., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 168.

Bernslun, s. Beresson.

Bernsroth [unbek.], Bernsroth 1100, Reinh. Reinh., Leibn., Scr. 1, 704.

Bernstadt (sächs. A. Zittau), verbrannt 1427, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 357. — 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 67.

Bernstadt (schles. K. Oels), Berrolstad 1294, Chron. pr. Siles., Scr. Siles. 1, 119 f. — Beroldi villa, V. s. Hedwig, ibid. 2, 72. — Bernstad 1413, Gesta abb. S. Vincent., ibid. 139 f. — verbrannt 1432, Hussitenkr. ibid. 6, 158.

Bernstadt (württ. OA. Ulm), 1447, Chron. Elwac., Scr. 10, 46, 52.

Bernstede [unbek.], 1198, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 218.

Bernsteln (brandenb. K. Soldin), Bernsten civit. 1329, Ann. Colbaz., Scr. 19, 718, 19. — 1337, Neumärk. Landb. 26.

Bernsteln (elsäss. K. Schlettstadt), Berinstein castr., erobert 1227, Ann. Marbac., Scr. 17, 175, 36. — Bernestein 1228, Chron. Ebersh., Scr. 23, 452, 13; Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 28.

Bernstein, Pernstein (viele Ortschaften des Namens in Oesterreich), c. 1190, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 191 f. — Wernstain, Horneck, Pez, Scr. 3, 211 f. — castr., belagert 1309, Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 664, 23; Contin. Saucruc. III, ibid. 735, 6. — 1375, Kal. Zwettl., ibid. 695, 10. — 1384, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 239.

Bernstein (chem. bei Aachen, Rheinland), Berinstein, Berinstein castr., genommen 1171, Ann. Colon. max., Scr. 17, 783, 43 f. — Berenstein mons, befestigt 1172, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 46. — 1198, Ann. Colon. max., l. c. 807, 1. — zerstört, ibid. 12; Beierstein, Bernstein, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 525, 3. — belagert 1223, Königshof, ibid. 9; Strassb. 2, 650, 2 f.

Bernstorf (lauenb. A. Ratzeburg), Bernstorpe castr., gewonnen 1349, Detmar, Chron. Graut. 1, 271.

Bernstorp, s. Barnstorf und Berensdorf.

Bernswich [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 385.

Bernuße (chem. Gau an der Perf, Nbf. der Lahn), Trad. Fuld., Dr. 6, 109.

Bernulveshusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 10.

Bernum, s. Bern.

Bernvelt, s. Beerfelde.

Bernwardeshusen, s. Berwardshausen.

Bernweiler (elsäss. K. Sennheim), Beronowilari, Beronivilla, Trad. Wizenb. Nr. 200 f.

Bernweiler (hohenzoll. OA. Sigmaringen), Bernwiler 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 23.

Bernwolde, s. Baerwalde.

Beroa, s. Beuron.

Beroew, s. Bueren.

Berolfestat, s. Berlstaedt.

Beroltswile, s. Baeretschwell.

Berolzheim (bair. B. Gunzenhausen), ? Berolfesheim 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 44; 1197, Acta Salem, ibid. 31, 76.

Beromuenster, s. Muenster.

Beron, s. Beraun.

Beronowilari, s. Bernweiler.

Berowa [unbek., in der Schweiz], 981, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 115.

Berrengartesruti, s. Bergatreute.

Berrstett (elsäss. K. Truchtersheim), Bardestat, Bardestete 760, Trad. Wizenb. Nr. 138.

Bersclezen, Beresclezen (chem. bei Wetzlar, rheinl. K.-St.), Trad. Fuld., Dr. 43, 30 f.

Berse, s. Boersch.

Bersen, s. Beesen.

Bersene, s. Bassum.

Bersenruti, s. Boesenreute.

Berseregas, s. Bereregas.

Bersinkon, s. Bertschinkon.

Berssen (Gr.- u. Kl., hannov. A. Haselünne), Bernslun, zwei, 1037, Trad. Corb., Wig. Nr. 224.

Berstadt (hess. K. Nidda), Berhtenstat, Berhtenstat, Berestat, Berstat, Trad. Fuld., Dr. 42, 140 f.

Berstrate [unbek., in Westfalen], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 79 f.

Bertanscotan, s. Schotenburg.

Bertenbuehl (luzern. A. Luzern), Berhtenbuele 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 192, 3.

Bertenschwil (luzern. A. Hochdorf), Bertenswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 13.

Bertenslove, s. Bertensleben.

Bertha, s. Barthe.

Berthahanrothe [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 26.

Bertheim, s. Wertheim.

Berthelsdorf, s. Bertsdorf.

Berthem (belg. Prov. Südbrabant), Berthehem 1193, Gisleberti Chron. Hanon., Scr. 21, 585, 21. — 1227, Reineri ann., Scr. 16, 680, 20. — Berthahem, Chron. S. Huberti Andag., Scr. 8, 571, 8.

Berthillesleba [unbek.], Perthillesleba, Trad. Fuld., Dr. 38, 6; 114.

Berthillbeshusen [unbek., am Schunter, Nbf. der fränk. Saale], 796, Trad. Fuld., Dr. 5, 16; 20.

Bertholdesheim, s. Bechtolsheim.

Bertholdsdorf (bair. B. Heilsbronn), Perchtelsdorf 1387, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 84, 23. — Berchtolstorff 1449, Ordn., ibid. 2, 290, 1 f.

Bertholdsdorf (österr. B. Mödling), Pertholdisdorf 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 127. — Perchtoldsdorf 1278, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 146 f. — 1280, Contin. Lambac., Scr. 9, 561, 41. — erobert 1289, Contin. Vindob., ibid. 715, 35.

Bertholt, s. Birkholz.

Bertikow (brandenb. K. Angermünde), Bertekow 1375, Brandenb. Landb. 143.

Berting, s. Barten.

Bertingaheim [unbek.], Einhardi Transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 202.

Bertreys (lothring. K. Sierk), 1150, Gesta abb. Trudon., contin. II, Scr. 10, 344, 8.

Bertschinkon (zürch. B. Hinweil), Bersinkon s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 1, 123, 24.

Bertsdorf (sächs. A. Zittau), Bertilsdorf 1466, Joh. Hub., Scr. Lusat. 1, 88. — belagert 1467, ibid. 90. — Berthelsdorf 1488, Görlitz. Rathsannal., ibid. 2, 110 f.

Bertsheim (bei Strassburg im Elsass), Beroltesheim 798, Trad. Fuld., Dr. 3, 4.

Bertstat [unbek.], 1279, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 78.

Berugem, s. Bergau.

Beruganscotan, s. Schotenburg.

Beruldi villa [unbek.], 706, Diplom. 1, 213, 36 f.

Berum, s. Bierum.

Bervelt, s. Bergfelden.

Berwang (bair. B. Kempten), Byrewang 1177, Chron. Isn., Hess., Monum. 283.

Berwardshausen (hannov. A. Nordheim), Bernwardeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 177.

Berwenitz [unbek., pommer. K. Schwelbein an der Lauter], wüst 1337, Neumärk. Landb. 26.

Berwerstein (*chem. im Elsass*), Berwarstein, Becwenstein, Trad. Wizenb., Possess. 328. — castr. 1152, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2267. — zerstört 1314, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 97, 9; Königshof, ibid. 9, Strassb. 2, 795 f. **Besalla**, s. Wesel.
Bese, s. Biese.
Beselede, s. Beisleiden.
Besels [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 48.
Besembuere (*aarg. B. Muri*), Bessembuere 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 84, 21.
Besenbruch (*westfäl. K. Herford*), Bisiniburg, Trad. Corb., Wig. Nr. 24.
Besenburg [*unbek.*], Besinburg 1459, Kammerm., Menken, Scr. 3, 1227.
Besenfeld (*württ. OA. Freudenstadt*), Belsenfeld 1105, Cod. trad. Reichenb., Württ. Jahrb. 1852, 1, 14.
Besenhausen (*hannov. A. Reinhausen*), Bisi-husen, Trad. Corb., Wig. Nr. 474.
Besenken, s. Besigheim.
Besenstede, s. Beesenstedt.
Besigheim (*württ. OA.-St.*), Besenkein 1308, Königshof., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 466, 13. — Besenken 1312, Matth. Neob. 46.
Besilich, **Besleich**, s. Besselich.
Besinesheim, s. Bonsheim.
Beslancius villa [*unbek.*], 685, Diplom. 1, 177, 46.
Bespram, s. Weczprim.
Besse (*hess. A. Gudensberg*), Passahe, Trad. Fuld., Dr. 6, 112.
Besselich (*nassau. A. Hadamar*), Besilich c. 1002, Anecd., Jahrb.-Rheinl. 44, 170. — Besleich 1145, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 336.
Bessem, s. Beisheim.
Besserstein (*aarg. B. Rain*), Burg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 76, 8.
Bessieh [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 489.
Bessiheim, s. Beisheim.
Bessin (*pomm. K. Rügen*), Strals. Stadtb. Nr. 644.
Bessingen (*hess. K. Giessen*), Beztingestat, Trad. Fuld., Dr. 42, 181.
Bessingen (*Abts- oder Freien-, schwarzb. A. Schernberg, oder thüring. K. Langensalza*), Bessingen, Bezzinga, Bezingin, Bezzingen, Trad. Fuld., Dr. 13, 46 f.
Bessingerode, s. Marienrode.
Bessinghausen (*hannov. A. Hameln*), Bettin-gahusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 65.
Bessinkrade, s. Marienrode.
Besslingen (*belg. Prov. Lüttich*), Bislang 870, Leges 1, 517, 22; Hincmar Rem. Ann., Scr. 1, 489, 23.
Bestat [*unbek.*], Andreae Catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 909, 11.
Besten (*hannov. A. Bersenbrück*), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 401.
Besterdinge [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 385.
Bestewyn, s. Beesten.
Bestlon [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Bestvalia, s. Falen.
Bestwin (*böhm. K. Czeslaw*), Beztuina 1137, Cosmae contin., Scr. 9, 142, 39.
Besua, s. Bèze.
Betanum, s. Betheln.
Betburg, s. Bettberg.
Betehoven, s. Beckhofen.
Betelnruti, s. Bettenreute.
Beten [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.

Betenkircha, s. Beedenkirchen.
Beterchingen, s. Baetterkinden.
Betes, s. Bitsch.
Beth [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Bethekow, s. Bietkow.
Betheln (*hannov. A. Gronau*), Betanum 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 124, 2 f.
Bethen [*unbek., in Samland*], 1262, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 108.
Bethenzi, **Bethenzenzi**, s. Priegnitz.
Bethlehem [*unbek., im Ostergau*], Kl. gebaut 1131, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 173. — Gesta abb. Horti Mar., Scr. 23, 575, 25 f.
Bethlehem, s. Belem und Bettlern.
Bethlentrode [*unbek.*], 1345, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 335.
Bethlo [*Wald, unbek., in Flandern*], Geneal. comit. Flandr., Scr. 9, 323, 8.
Bethovia, s. Pettau.
Bethwar, s. Seldeneck.
Betov, s. Voettau.
Betra (*hohenzoll. A. Haigerloch*), Bethorah, Cod. Hirsaug. 99. — Betherane 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 127.
Betsch [*unbek., in der Schweiz*], 1425, Justing., Chron. 282.
Betsingehusen [*unbek., am Deister*], 991, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 167.
Bettberg (*bad. A. Müllheim*), Betbur 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 211 f. — Betburg 1324, Lib. quart., ibid. 4, 34.
Bettelheim, s. Belem.
Bettelmannsdorf [*unbek.*], 1301, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 17.
Bettenbrunn (*bad. A. Pfullendorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 137 f.
Bettenburg (*in Luxemburg*), Bietbergis 685, Diplom. 1, 177, 46.
Bettendorf (*bair. B. Baireuth*), Andreae catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 907, 47. — 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114.
Bettendorf (*jetzt Vorstadt von Arnstein*), 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.
Bettenhausen (*meining. A. Massfeld*), Trad. Fuld., Dr. 42, 321.
Bettenhausen (*württ. OA. Sulz*), Betenhusen 1209, Cod. trad. Weingart., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 136. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 38 f.
Bettenheim [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. 154 f.
Bettenhoven (*rheinl. K. Jülich*), 1150, Ann. Rodens., Scr. 16, 720, 39.
Bettenkircha, s. Beedenkirchen.
Bettenreute (*württ. OA. Ravensburg*), Beteln-ruti 1109, Con. trad. Weingart., Staelin. 37.
Bettenrode (*hannov. A. Reinhausen*), Belten-roth 1100, Reinh. Reinhus., Leibn., Scr. 1, 705.
Bettenthal (*aarg. B. Lenzburg*), Bettendal 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsr. 23, 260.
Bettenweiler (*württ. OA. Ravensburg*), Witin-wilaer 1210, Hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 47. — Bettenwilaer 1243, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 130.
Bettenweiler (*württ. OA. Tettnang*), Witin-wilaer 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57.
Bettenwile, s. Altensweiler.
Betterlingen, s. Peterlingen.
Betterlon [*Alten-, unbek.*], verbrannt 1458, Botho, Leibn., Scr. 3, 409.
Bettighofen (*württ. OA. Ehingen*), Bettin-hovin 998, Fund. Marcht., Freib. Diö.-Arch. 4, 157; Scr. 24, 664, 40 f. — Bettinkoven 1171, ibid. 160.

- Bettkinghausen**, s. Bessinghausen.
Bettin, s. Wettin.
Bettine [*unbek.*, in *Westfalen*], 1343, Freckenh. Heberg, Friedl. 146.
Bettingen (*rheinh. K. Bittburg*), Bettinga castr., Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 45.
Bettingen (*rheinh. K. Daun*), Bettinum 704, Chron. Eptern., Scr. 23, 56, 39.
Bettingen, s. Boettingen und Dettingen.
Bettinghausen (*westfäl. K. Soest*), Betinchusen 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250. — **Betinchusen** 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 1, 91. — 1242, Fund. Rasted., l. c. 286. — 1292, Chron. Rasted., l. c. 106.
Bettinghem [*unbek.*], c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32, Zeitschr.-Berg 6.
Bettlach (*soloth. B. Lebern*), 1368, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 19, 24. — 1369, Justinger 135.
Bettlern (*böhm. K. Prag*), Pettlern 1394, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 98, 4 f.; 1395, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 46, 28. — Becker, Bellern, Bethlehem, Benlem, Mendici, Zebra, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 291, 12. — 1401, Strom. Beilag., *ibid.* Nürnberg 1, 200, 2. — 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 368 f. — verbrannt 1425, Bartoss Chron., Dobn., Monum. 1, 149.
Bettlingen (*Gr.- und Kl.-, württ. OA. Nürtingen*), Cod. Hirsang. 62. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 77 f.
Bettlingen (*württ. OA. Urach*), Batilingin 1187, Bertholdi Chron., Scr. 10, 123, 18.
Bettmar (*hannov. A. Marienburg*), Bethmare s. XIII, Lib. donat. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.
Bettmaringen (*bad. A. Bondorf*), Bentmeringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 187 f.
Bettowe, s. Pettau.
Bettune marca [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 202.
Bettwiesen (*St.-Gall., B. Wil*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166.
Bettwiesen (*thurg. A. Tobel*), Bettewiese 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 189 f.
Bettwil (*aarg. B. Muri*), Betwiler 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 332.
Betuwe (*Landschaft in den Niederlanden*), Batua 720, Diplom. 1, 100, 14 f. — Bathua, Bethua 739, Monum. Eptern., Scr. 23, 67, 37 f. — Batavi, Bataporum insula 837, Prud. Ann., Scr. 1, 131, 12 f. — Einhardi V. Karoli, Scr. 2, 452, 15. — Batue 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — 870, Leges 1, 517, 12. — 1004, V. Popponis abb., Scr. 11, 300, 36. — Batawa, Batuwa 1024, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407 f. — Betouwe 1191, Ann. Marbac., Scr. 17, 165, 39. — super. u. infer. 1342, Ann. Tiel., Scr. 24, 26, 46. — Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 67, 37. — Bethowe Schlacht 1427, Rufus, Graut. 2, 552; Korner a. 1427.
Betzendorf (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandeb. Landb. 35.
Betzenhausen (*bad. A. Freiburg*), Bezenhusen s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103.
Betzenstein (*bair. B. Pottenstein*), Peczenstain, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 156, 4.
Betzenweiler (*württ. OA. Riedlingen*), Bentzenwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110 f.
Betzick, s. Peetzick.
Betzlingen (*württ. OA. Reutlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 76 f.
Betzinkon (*zürch. B. Hinwil*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 213, 4.
Beuenhusen, s. Berensen.

- Beuerbach** [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1169, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 438.
Beuerbach [*unbek.*, bei *Rothenburg a. Tauber*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 220.
Beufflichen [*unbek.*], 1390, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 200.
Beugendorf (*chem. schles. K. Schweidnitz*), Beugendorf 1448, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 370; 372.
Beuggen (*bad. A. Säckingen*), Bucheim, Bückem, Bükheim, Bughen 1267, Ann. Basil. Scr. 17, 193, 18 f. — Buken 1273, Chron. Colmar. Scr. 17, 244, 9. — Biuchein, Bukein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 228 f. — 1291, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 218, 41. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 33.
Beulich (*rheinh. K. St.-Goar*), Bulihe 1300, Lib. donat. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Beuna (*Ob- u. Nied., bei Mersburg*), Bunowe 1013, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 91, 32.
Beuren (*Alt-, bad. A. Heiligenberg*), Altbura. Cod. Hirsang. 31. — c. 1106, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 95. — 1265, *ibid.* 119. — Altenburren 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.
Beuren (*Wald-, bad. A. Pfüllendorf*), Walburen 1210, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 65.
Beuren (*bad. A. Stockach*), Bürren 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 21 f.
Beuren (*bad. A. Ueberlingen*), Burri 1205, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 90.
Beuren (*Kauf-, bair. A.-St.*), Buoron 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 6. — Burun, Bewren, Buoirron 1167, Hist. Welfor. Weingart. contin. Scr. 21, 472, 20. — Pewrn, Kaufpuren 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 31, 21. — Buren, Büren 1377, *ibid.* 4, Augsb. 1, 49 f.; Beurn, Beirn, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 17 f. — Kaufpeuren, Meisterl., *ibid.* 3, Nürnberg 3, 169, 11 f. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 249.
Beuren (*Jacobs-, bair. B. Ebersberg*), Purin. Ebersb. Cartul., Hundt 3, 43.
Beuren (*Iller-, bair. B. Memmingen*), Burron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122.
Beuren (*Otto-, bair. B. Memmingen*), Outinburra, Uttenburra, Kl. gegründet 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 611, 38, pass.; Outenburren. *ibid.* 612, 6; Ottenburron, *ibid.* 616, 34; Otinburra. Chron. Ottenb., Arch.-Augsb. 2, 6 pass.; Ottenbewren, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 81, 10. — Ottenburanum, Uttenbura 973, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 116, 27; Uttenbura 973, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 409, 48; 410, 36 f. — c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 458, 23. — Uttenburron 1094, Bernoldi Chron., Scr. 5, 459, 12. — 1102, V. Theogeri, Scr. 12, 462, 40. — Ottenburanum, Kl. geweiht 1121, Ann. Ottenb. maj., Scr. 17, 312, 35. — verbrannt 1152, *ibid.* 313, 38. — verbrannt 1153, Ann. Ottenbur. min., *ibid.* 315, 28. — verbrannt 1217, Ann. Ottenb. min., l. c. 317, 18; Chr. Ottenb., Scr. 23, 627, 14. — Faber, Goldast 100. — Otten Pewren, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 87, 10. — Uettenbeirn 1431, *ibid.* 4, Augsb. 1, 322, 5.
Beuren (*Alt- und Neu-, bair. B. Rosenheim*), ? Piuren 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648. — Beura c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 1, 593. — Pewren, altera 1204, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2249.
Beuren (*Benedict-, bair. B. Tölz*), Burense. Buronense mon. gegründet 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 221, 37 pass., Burn, Buren, Pura,

ibid. 212, 33 f.; Benedictenpaur 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 51. — Buria 817, Leges 1, 224, 8. — zerstört 954, Chron. Benedictobur., l. c. 222, 6. — geweiht 979, Notae Buran., Scr. 17, 321, 30. — Burra 1021, Fund. Weisensteph., bei Arnpeck, Gesta, Deuting 568. — Buron, Pura 1032, Chron. Benedictob. l. c. 220, 38. — 1052, Chron. Bened., l. c. 224, 13. — Burun 1065, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting 498. — Buoren 1122, V. S. Gebehardi, Scr. 11, 43, 9. — Burin, Puoren 1139, Ann. Benedictobur. Scr. 17, 319, 28. — geweiht 1143, ibid. 30. — ? Puren 1228, Notae S. Emmer., Scr. 17, 574, 21. — verbrannt 1248, Chron. Bened., l. c. 237, 6. — Buerren 1283, Notae Diesens., Scr. 17, 326, 27. — verbrannt 1378, ibid. 20. — verbrannt 1490, ibid. 32. — Benedicten-Peuern, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 81, 9.

Beuren (hohenzoll. OA. Hechingen), Burron 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 115, 47.

Beuren (bei Remich in Luxemburg), Bure, Marca Burensis 655, Diplom. 1, 170, 45.

Beuren (rheinl. K. Saarburg), Burensa marca 646, Diplom. 1, 170, 1.

Beuren (Michael-salzburg. B. Obersdorf), Puern 1229, Contin. Admunt., Scr. 9, 593, 9. — Pawern, verbrannt 1364, Ann. Matseens., Scr. 9, 833, 5. — Pawrn 1892, ibid. 841, 37.

Beuren (württ. OA. Laupheim), Burron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 144.

Beuren (Wald, württ. OA. Ostrach), Waldburron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 107.

Beuren (Blau, württ. OA. Ulm), Blaburra, gebaut, Chron. episc. Spirens., Mone, Quell. 1, 183; c. 1090, Ann. Spirens., Scr. 17, 82, 51. — Buirron 1095, Örtlieb, Chron., Scr. 16, 82, 17. — 1183, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 162; Scr. 24, 667, 24. — Blaburron 1275, Lib. dec. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 94 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 26. — Plawpüren 1377, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 50, 19 f. — Plaubeurn 1390, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 44 f. — Blabewren 1449, Krieg, Beilag., ibid. 2, Nürnberg. 2, 446, 22 f.

Beuron (sigmar. OA. Wald), Beroa 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 211. — Buren 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 64. — Burron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 29 f. — 1310, Habsh. Urbar, Lit. Ver. 19, 286, 5.

Beutel (brandenb. K. Templin), Beytel 1375, Brandenb. Landb. 164.

Beutelhausen (bair. B. Landshut), Putelhusin 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratish., Verhandl.-Oberpfalz 9, 62.

Butelsbach (württ. OA. Schorndorf), Butelsbach colleg. gegründet, Ann. Stuttgart., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 6; Cod. Hirsaug. 96 f. — Bütelsbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 64 f. — Butelsbach 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 7. — Buotheschbach 1287, ibid. 305, 16. — Butisbach, zerstört 1288, ibid. 306, 1. — 1318, Lirer, Weg, Sign. M. 2.

Beuthen (Gr.- und Kl., brandenb. K. Teltow), Buten slavica, Wendeschen Buten 1375, Brandenb. Landb. 36 f. — Beuten castr., gewonnen 1410, Wusterw., Riedel, Cod. dipl. 4, 37. — Buten, belagert 1414, ibid. 40; Schöppchenchron. 7, Magdeb. 1, 336, 2 f.

Beuthen (schles. K.-St.), Bytom 1231, Rumor, Scr. Siles. 2, 149 pass. — civit. 1344, Beness, Chron. Pelzel, Scr. Bohem. 2, 288. — Bewthum 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 108; 157.

Beuthen (schles. K. Freistadt), Bitom, Bytom castr., erobert 1107, Chron. Polon., Scr. 9, 456, 30 f. —

Bytum 1109, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 81; 92; 182. — Butom, Biton, besetzt 1139, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 561, 15; Chron. princ. Polon., l. c. 92. — verbrannt 1157, Otto Frising., Gesta Frid., Scr. 20, 418, 35. — 1200, Ann. Polon. II—IV; Ann. cracov., Scr. 19, 594, 9 f. — 1243, Lib. Fund. Heinr. 34. — Butin 1284, Chron. princ. Polon., l. c. 182 f. — 1289, Epitaph. ducum Siles., Scr. 19, 551, 47. — Bütten 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 129. — Pewtenitz, belagert 1477, Ann. Glogov., ibid. 10, 36.

Beutnitz (Alt- und Neu-, brandenb. K. Krossen), Butenicz 1373, Catal. abb. Sagan., Scr. Siles. 1, 229.

Bevaria, s. Baiern.

Bevenrode (braunsch. A. Riddagshausen), 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 99, 25.

Bevensen (hannov. A. Neustadt), Bebenhusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 68. — Bevenhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 180.

Bever (Nbst. der Ems in Westfalen), Bivere c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 309.

Bever (Nbst. der Oste, bei Stade), Biverna 788, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 289, 8. — Beverna 1218, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 420.

Beverbeck (hannov. A. Medingen), Beverbeke, Beverbiki, Trad. Corb., Wig. Nr. 68; 111 f.

Beverbeck (chem. bei Sababurg, hess. K. Hofgeismar), Beverbiki 1020, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 144, 50.

Bevere, s. Bibra.

Beveren (belg. Prov. Ostflandern), Bevere 1136, Rod. abb. Trudon. epist., Scr. 10, 327, 2. — Beverne, verbrannt 1148, Chron. Flandr., Smet, Corp. 1, 28 f.; Sigeb. auct. Aquicin., Scr. 6, 397, 33. — Firmitas, gewonnen 1188, Gisleberti Chron. Hanon., Scr. 21, 561, 25.

Bevergern (westfäl. K. Tecklenburg), Bevergerne oppid., zerstört 1382, Flor. Wev., Münster. Chron. 73; 84 f.

Beverholt (Wald, chem. bei Brügge, belg. Prov. Westflandern), Beverhout 1382, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 240; 340.

Bevern (braunsch. K. Holzminden), Byverun, Trad. Corb., Wig. Nr. 82. — Biveran 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 123, 4. — Bivere 1142, Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 19.

Bevern (hannov. A. Bremervörde), Beveren 1112, Ann. Stadens, Scr. 16, 320, 28.

Bevern (Bobrowniki, russ. Gow. Flock), Beverin, belagert 1208, Chron. Livon., Hans. 126 f. — Bivereren castr., belagert 1391, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 175. — Beberaren ibid.; Bewerern, Joh. v. Pos., ibid.

Bevern (westfäl. A. Warendorf, bei Ostbevern), Bervarnon 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 52 f.

Bevern (Ost-, westfäl. A. Warendorf), Oest-Bevern, castr. 1372, Flor. Wev., Münster. Chron. 66; 68.

Beverstedt (Wester-, hannov. K. Lehe), Westristen-beverigeseti 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 388, 32.

Beverstein, s. Biberstein.

Beverungen (westfäl. K. Höxter), 1193, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309. — Beverunge S. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Beverungen (Ober-, chem. westfäl. K. Höxter), Ovoron-Beverungen 1018, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 130, 23.

Beverwijk (niederl. Prov. Nordholland), Beverwick, Kl. gegründet 1429, Busch, Leibn., Scr. 2, 486.

Bevessen [unbek.], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 394.

Bevio, s. Stalla.

Bewtamedie [Wald, unbek.], 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 30; 72.

Bex (waadt. K. Aigle), Bec 1464, Schachtl. bei Frickart 220.

Bexenperch [unbek., in Oesterreich], 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 225.

Bexten (detmold. A. Schötmar), Bickesethon 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 30. — Bickesethon, Bekeseten 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 35 f.

Bezdiez (böhm. K. Bunzlau), Bezdyez castr. 1279, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 199, 51 f. — Bezdiezic 1283, ibid. 208, 18. — Bezdez 1366, Beness, Pelzel, Scr. 2, 389.

Bèze (französ. Arr. Dijon), Besua Fons 664, Diplom. 1, 40, 6 f.

Bezelines, s. Wetzles.

Bezeneshelm, s. Biesheim.

Bezenhusa [unbek., im Breisachgau], 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109.

Bezillinsriet, s. Beziaried.

Bezingen, s. Boezingen.

Bezinsried (bair. B. Ottobauern), Bezilinsriet 1220, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 623, 49.

Bezzelinsruthl, s. Wetzisreute.

Bezzingestat, s. Bessingen.

Bfrundorf (chem. bei Neuhaudensleben, Magdeb.), Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 39.

Blarunhusen, s. Behrensen.

Bibelnheim, s. Bebelshheim.

Biber [Fl., unbek., pag. Saroinsis], Bibera, Bibarache, Bibaraha, Biberaha 699, Trad. Wizenb. Nr. 51 f.

Biber (steierm. K. Gratz), Pyber 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

Biberach (bair. B. Roggenburg), Bibera 1227, Chron. Ottenb., Scr. 23, 628, 21.

Biberach (württ. O.A.-St.), Bibra 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 197. — Bibrach castr., Lirer 80, c. 5. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 32. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 91 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 28. — oppid. 1325, Joh. Vitodur. (Arch.) 75 f. — Pibrach 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 31, 22 f. — Schlacht 1377, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 322; St.-Chr. 4, Augsb. 1, 50, 19 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 18 f. — gewonnen 1382, Chron. Augustan., Oefele, Scr. 1, 616. — Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 169 f. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 11.

Biberach (Mittel., württ. O.A. Biberach), Mittelbiberach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 147.

Biberaffa (chem. bei Marburg in Hessen), Trad. Fuld., Dr. 6, 9 f.

Biberaha, s. Bibra.

Biberarin [unbek.], Cod. Hirsang. 44.

Biberavilla, s. Biberdorf.

Biberbach (bair. B. Pegnitz), Trad. Fuld., Dr. c. 12.

Biberbach (bair. B. Wertingen), castr. 1105, Ann. S. Udalr. August., Scr. 17, 430, 11. — gewonnen 1381, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 70, 15 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 28, 7 f. — verbrannt 1399, Chron. Augustan., Oefele, Scr. 1, 616.

Biberbach (österr. B. Seitenstetten), Biberlach 1116, hist. fund. Seitenst., Pez, Scr. 2, 306.

Biberbach (chem. bei Stuttgart), Cod. Hirsang. 32 f. — 1152, Leges 2, 91, 26.

Biberbach, s. Baierbach und Bierbach.

Biberg (Ob- u. Unt., bair. B. Wolfratshausen und München), Pipurc 934, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 4 f.

Biberich (nass. A. Wiesbaden), Biburc, Biburch s. IX, Monum. Bliedenst. 11, 23 f. — 874, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 388, 21.

Biberist (soloth. A. Bucheggberg), Biberche. Biberchsche 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 177 f.

Biberkor (Ober-, bair. B. Starnberg), Piberchar c. 1080, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 54.

Btberlacho [unbek., auf der Grenze vom Emgäu und Ostergäu], 788, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 290, 5.

Bibern, s. Biburg.

Biberowa [Fl. bei Koburg, unbek.], Biberwine. Trad. Fuld., Dr. c. 12.

Bibersburg (ungar. Com. Unt.-Neutra), Piberspurch, erobert 1271, Contin. Vindobon., Scr. 4, 703, 47.

Bibersdorf [unbek., im Elsass], Biberesdorf, Biburesdorf 773, Trad. Wizenb. Nr. 53 f.; Biberavilla, Biberacawillare, ibid. Nr. 200 f.

Biberstein (aarg. B. Aarau), 1310, Habsb. Urbar. Lit. Ver. c. 9, 160, 27.

Biberstein (hess. K. Fulda), castr., gebaut c. 1165, Marq. Fuldens., Böhmer, Font. 3, 167. — Trad. Fuld., Dr. c. 76. — 1195, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 31.

Biberstein (ostpreuss. K. Gerdauen), verbrannt 1373, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 573.

Biberstein (Ruine bei Gummersbach, rheinl. K.-St.), Beverstein, gewonnen 1434, Jahrb. St.-Chr. 13, Köln 2, 169, 14.

Bibert (bair. B. Ansbach), Piwern 1367, Iter Altmani, Scr. 17, 421, 21.

Bibilos [unbek., in der Schweiz], Orig. Murens. Herrg., Geneal. 1, 327.

Bibirbach, s. Peurbach.

Bibirusa [unbek., in der Schweiz], 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 118.

Biblis (hess. A. Bensheim), Bibifloz 836, Chron. Lauresh., Scr. 21, 364, 24 f. — Bibiloz, ibid. 27. — 840, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 109. — 895, ibid. 115.

Bibra (meining. A. Meiningen), Biberaha 747, Trad. Fuld., Dr. 6, 35 f. — ? 1167, Otto Frising. Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 28.

Bibra (merseb. K. Eckartsberga), Bevera 1141, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 115, 17.

Bibruck (württ. O.A. Tettnang), Bibrugge 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 35.

Biburg (bair. B. Abensberg) ? Piburgk 807, Arnpeck, Gesta, Frising., Deuting. 483. — Biburch. Kl. gebaut 1133, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 759, 4; Biburc, ibid., Scr. 20, 708, 35; Ebbon V. Otton., Scr. 12, 833, 32; Monum. Priefling., V. Otton., ibid. 886, 44; Piburg, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 255. — 1140, V. Gebhardi, Scr. 11, 44, 2 f. — 1273, Herm. Altah. ann., Scr. 17, 407, 40.

Biburg (bair. B. Zusmarshausen), Bibern 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 9.

Biburg (österr. B. Mauerkirchen), Biburc, Piburc 901, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472 f. — c. 1100, Cod. trad. Formbac., ibid. 631 f. — 1147, Contin. Admunt., Scr. 9, 581, 21 f.

Biburg [unbest.], Byburg 1495, St.-Chr. 15, Landshut 338, 3.

Biburg, s. Biberich.

Byeen [unbek.], 1288, Lib. fund. Heinrichov. 78 f.

Bichel (bair. B. Tölz), Puhila c. 1005, Notae Baron., Scr. 17, 320, 43.

Biehelingen [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1159, Cod. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 220.

Biehelingen, s. Beichlingen.

Biehelsee (*thurg. A. Tobel*), Bichelnsee, Bichlinsee 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f. — 1421, Handlung., Mone, Quell. 1, 351.

Biehillingen, s. Beichlingen.

Biehinsdorfe [*unbek.*, in *Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 68.

Biehishausen (*württ. OA. Münsingen*), Biginhusin 1060, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 644, 7 f. — Bouchusin 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 99, 32. — Bichinishusin, Ortlieb Chron., ibid. 77, 11. — Bichilhausen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 90 f. — Bichinshusen c. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 297, 7. — Bichishusen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 27.

Biehle [*unbek.*], 1169, Ann. Egmond., Scr. 16, 467, 29.

Biehl, s. Puecken.

Biehtilingen (*bad. A. Messkirch*), Birihtilingin 1159, Casus mon. Petrishus., Scr. 20, 675, 26.

Bicina, s. Wiese.

Bielina, s. Pitschin.

Bielsberg (*württ. OA. Sulz*), Buchilsberch, Oheim, Chron. 19, 6. — Buhilsperg, Bukilsberg 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 217.

Biekenbach (*hess. K. Bensheim*), Bicchumbach, Bikenbach 874, Chron. Lauresh., Scr. 21, 372, 21; 27. — 1298, Joh. Victor., Böhm., Font. 1, 338. — 1300, Lib. donat. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Biekenberg [*unbek.*], Biechenberg, Beccheberg 1114, Ann. Rodens., Scr. 16, 698, 5.

Biekenhof (*rheinl. K. Köln*), 1371, Koelh., St.-Chr. 14, Köln. 3, 702, 6.

Biekensohl (*bad. A. Breisach*), ? Hochensol 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 205 f.

Biekesheim (*bad. A. Rastadt*), Bugenesheim 1065, Trad. Wizenb. Nr. 304. — Bugenesheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120.

Biekhausen (*rheinl. K. Neuss*), ? Bikinghausen c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 58.

Bieos [*unbek.*, in *Böhmen*], 1271, Cosmae Chron., Scr. 9, 188, 1.

Biezin, s. Pitschen.

Bidart (*Wald, ehem. bei Bittburg, rheinl. K.-St.*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 444.

Bidbur, s. Bedburg.

Bideosee, s. Bromberg.

Bidelheim [*unbek.*], 1120, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 123 f.

Bidem [*unbek.*, bei *Meppen*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Bidingen (*bair. B. Oberdorf*), Bidigin c. 1145, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 34; Scr. 23, 620, 24.

Bidingahem [*unbek.*], Bidningahusum, Biningahuson 793, Trad. Werdin. Nr. 1 f.; Zeitschr.-Berg 6.

Bydzov (*böhm. K. Jicin*), civit. verbrannt 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 79.

Bye (*rheinl. K. Elberfeld*), Bye 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 386.

Bibelrieth (*bair. B. Kitzingen*), Bibelrieth 1174, Monum. Eberac. 48, 15. — Bibelrit 1340, ibid. 97, 21; 29.

Bieber (*hess. K. Gelnhausen*), Biberaha 747, Trad. Fuld., Dr. c. 38 f. — Biberbah 780, ibid. 42, 234.

Bieberbach (*Nbfl. des Mains bei Frankfurt*), Bibaracha 715, Trad. Wizenb. Nr. 212 f. — Bibaraha 756, Trad. Fuld., Dr. Nr. 9 f.

Biebergau (*bair. B. Kitzingen*), Bibergew 1340, Monum. Eberac. 98, 16 f.

Biebernheim (*rheinl. A. St.-Goar*), Biberesheim marca, Trad. Wizenb. Nr. 121. — Biberheim 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 528.

Biebesheim (*hess. K. Gr.-Gerau*), Pisinhaimo 770, Chron. Lauresh., Scr. 21, 351, 33.

Biebling (*Ob.-, bair. B. Straubing*), Biwigen, Biuwigen 1049, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 15.

Biechowicz (*böhm. K. Prag*), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 295.

Biecke [*unbek.*], 1239, Ann. Mauromon., Scr. 17, 182, 6.

Biedenkopf (*hess. K.-St.*), Biedenkop 1479, Chron. u. Herkunft., Senkenb. Select. jur. 3, 427.

Biederitz (*mageb. K. Jerichow*), Bideritz 1238, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 149, 23 f. — 1378, ibid. 276, 26.

Biederthal (*elsäss. K. Pfirt*), Biedirtan 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 27 f. — Bietertan 1269, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 191, 43; Ann. Basil., ibid. 193, 40. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 10, 3.

Biedigheim (*württ. OA. Stuttgart*), Bintincheim, Buadincheim, Buetincheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 174 f.

Biege [*unbek.*], c. 1160, Trad. Werdin Nr. 121, Zeitschr.-Berg 7.

Biegen (*Nied.- u. Hof, württ. OA. Ravensburg*), Buigen, Bugen 1070, Cod. trad. Weingart., Staelin 31 f. — Biuge 1194, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 19.

Biel (*bern. A.-St.*), Biele 1051, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 132. — Bielle 1283, Matth. Neoburg. 21. — Biel 1303, Justinger 40 f. — 1367, ibid. 131. — 1368, Liliencr., Volksl. 1, 64 f. — 1446, Schachtl. bei Frick. 204 f. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 135, 15 f.

Bielä (*Ober-, schles. K. Görlitz*), Behle 1489, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 1, 108; 111 f.

Bielach (*Nbfl. der Donau in Oesterreich*), Pila 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10.

Bielach (*österr. B. Melk*), Pielaha 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Bielach 1125, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 153. — Pila 1187, Trad. Claustro-Neob. 226, Font. Austr. 2, 4, 46. — Pylach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 110.

Bielachgmuend (*chem. bei Melk*), Pilahegiumdie c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 265.

Bielau (*Nieder-, schles. K. Görlitz*), Windisch-Bele 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 189.

Bielau (*Ober-, schles. K. Görlitz*), Deutsch-Bele 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 189.

Bielau (*Klein-, schles. K. Schweidnitz*), Bela 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles 2, 170 f.

Bielefeld (*westfäl. K.-St.*), Bilveldia, V. Suiberti 696, Leibn., Scr. 2, 233. — Bilefeldt 697, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 1, 126. — Bylanvelde, Trad. Corb., Wig. Nr. 410. — Bilivelde 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 126, 22. — Bilevelde 1185, Münster, Chron. 112. — Bilefelde 1408, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 205.

Bielina, s. Bilin.

Blumphellingen, s. Bempflingen.
Bien [unbek.], Biun 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 11.
Bienburg [unbek.], castr., gebaut, Lirer, Weg. c. 11.
Bieneke, s. Bingen.
Bienenhelm, s. Binau.
Biengen (bad. A. Staufen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 203 f.
Bienna, s. Wien.
Bienwald, s. Biwalt.
Bierahurst, s. Berhorst.
Bieranhusen, s. Behrensen.
Bierbach (Ob- u. Nied.-, bair. B. Erding), Biberbach, Pünerbach c. 1120, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 55 f.
Bierbaum (österr. B. Kirchberg, am Wagram), Piribum c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 340. — Pirboume 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271. — Pirbaum, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 560.
Bierbaum (Moos-, österr. B. Traismauer), ? Phirbomin, Pirpomin 1113, Trad. Claustro-Neob. 86; Font. Austr. 2, 4, 18 f. — 1187, ibid. 331, l. c. 2, 4, 65.
Bierbaum (österr. B. Tulln), c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 264.
Bierberg (chem. an der Eder bei Fritzlar), Bura-burg oppid., Burbarana eccles., Bonif. epist., Jaffé, Bibliothek 3, 112 f. — Buriaburg castr. 774, Ann. Lauriss., Scr. 1, 152; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 25, 7; Burtaburg, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 2, 28; Buriaborch, Botho, Leibn., Scr. 3, 285.
Bierbergen (hannov. A. Peine), Berberg 1044, Chron. Hildesh., Scr. 7, 853, 52. — Berberghe 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 77, 6.
Bierbrunnen (bad. A. Waldshut), Birchbrunnen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 196 f.
Bierdorf (bair. B. Landsberg), Pierdorf 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 28.
Bierecker-See (brandenb. K. Königsberg), 1337, Neumärk. Landb. 30.
Bieringen (württ. OA. Horb), Bueringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 48 f.
Bierlingen (Alt-, württ. OA. Ehingen), ? Ber-lingen 843, Oheim, Chron. 55, 8; 70, 27. — Bir-tilingen 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 46. — Birlingen 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 77. — Birningen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 16.
Bierlingen (Kirch-, württ. OA. Ehingen), Bil-lingen 1171, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 160; Scr. 24, 663, 13 f. — 1275, Lib. decim. Con-stant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 86. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 28.
Bierlingen (württ. OA. Horb), Bierningen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 47 f.
Bier-Nieborch, s. Naumburg, Beier-.
Bierstadt (nassau. A. Wiesbaden), Beristat, Birstat 881, Monum. Bldenst. 6, 12; 14, 33; 15, 48.
Bierstedt (Gr.- u. Kl.-, magdeb. K. Salzwedel), Wendisch-Deutschen Bierstede 1375, Brandenb. Landb. 189 f.
Bierstetten (württ. OA. Saulgau), Buestetten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 252, 7.
Biertana, s. Birten.
Bierum (niederl. Prov. Gröningen), Berum 1139, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 402, 23. — 1247, Menkon. Chron., Scr. 23, 541, 23.

Biervliet (belg. Prov. Ostflandern), 1313, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 178 f. — Biervloet 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 171, 165.
Bierzuni, s. Birten.
Biesdorf (brandenb. K. Niederbarnim), Bisters-torp 1375, Brandenb. Landb. 70.
Biesdorf (brandenb. K. Oberbarnim), Bisters-torf 1375, Brandenb. Landb. 77.
Biese (Nbf. des Aland in der Altmark), Biesne, Jesne 1013, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 92, 9. — Bese, Schlacht 1238, Botho, Leibn., Scr. 3, 364; 1240, Weltchr., D.-Chr. 2, 253, 31; Byssa, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 278. — 1249, Sachsenchr., Abel, Samml. 163.
Biesenthal (brandenb. K. Oberbarnim), Bysdal 1375, Brandenb. Landb. 9 f.
Biesenthal (magdeb. K. Osterburg), Biesedal 1375, Brandenb. Landb. 203.
Biesheim (elsäss. K. Neu-Breisach), Bezenes-heim 887, Chron. Ebersh., Scr. 23, 439, 48; Grandid. 24. — Buesenheim 1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrrh. 9, 208. — Buesesheim, gebaut 1273, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 28.
Biesow (brandenb. K. Oberbarnim), 1375, Brandenb. Landb. 77.
Bietbergis, s. Bettenburg.
Bietenhausen (hohenzoll. OA. Haigerloch), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 48 f.
Bietenweiler (württ. OA. Wangen), ? Birhten-wiler 1276, Cod. trad. Weingart., Staelin 40.
Bietigheim (württ. OA. Besigheim), Bietikeim, Cod. Hirsaug. 18 f.
Bietingen (bad. A. Messkirch), Butingen 1218, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 103. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 24 f. — Buetingen 1324, Lib. quart., ibid. 4, 21.
Bietkon [zwei, unbek., in der Schweiz], zerstört 1356, Zürich. Jahrb. 88.
Bietkow (brandenb. K. Prenzlau), Bethekow 1375, Brandenb. Landb. 142.
Biettemburghe, s. Bittburg.
Blewende (Klein- und Gross-, braunsch. A. Wolfenbüttel), Oster- u. Wester-Bywende 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 30, 14 f.
Bigarten [unbek., in der Schweiz], s. XII, Ein-siedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101.
Bigauglensis, s. Pegau.
Bigelon, s. Biglen.
Bigenboreh [unbek.], civit., gebrochen 1363, Detmar, Chron., Grant. 1, 286.
Bigenbure, s. Beienburg.
Bigendebiki [unbek.], 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 247. — Bigendebike 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.
Bigenheim, s. Bingenheim.
Bigerting [unbek.], 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob. d. Ens 1, 699.
Biginhusin, s. Bichishausen.
Biglen (bern. A. Konolfingen), Bigiln 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183 f. — 1470, Frickart 173.
Biglügen [unbek.], 1088, Chron. Gozec., Scr. 10, 148, 33.
Bigni, s. Puechen.
Bihain (schles. K. Rothenburg), Behain 1494, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 386.
Biheigen (chem. bei Boppard, rheinl. K. St.-Goar), 646, Diplom. 1, 170, 43.
Bihingen, s. Beihingen.
Biygendorf [unbek., bei Geseke], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 287.
Bikesethon, s. Bexten.

Bikethorp [*unbek.*], s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51.

Bikieseton, s. Bexten.

Bikiesterron, s. Beckstedde.

Bikietharpe, s. Beckendorf.

Bikihusun, s. Beckhausen.

Bikingen (*bern. A. Burgdorf*), Bicchingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 158. — Bicchingen 1389, Justinger 176.

Bila (*Nbfl. der Elbe in Böhmen*), Belina, Cosmae Chron., Scr. 9, 36, 37; Surina, *ibid.* 51, 35. — Cydlina, *ibid.* 51, 44. — Cidlina 981, Annal. Saxo, Scr. 6, 629, 3.

Bilaicha, s. Blaichach.

Bilanvelde, s. Bielefeld.

Bilehiluse, s. Bichelsee.

Bilezingesleyben, s. Borkleben.

Bildechingen (*württ. O.A. Horb*), Biltdachingen 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 135. — Biltachingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 55 f. — Hiltechingen, Oheim, Chron. 19, 9.

Bildhausen (*bair. B. Kissingen*), Bildhusen, Kl. gegründet 1134, Monum. Eberac. 4, 24 f. — 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 87 f.

Bilenberg (*Berg bei Lücktrungen, westfäl. K. Hörter*), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal., 6, 2, 401.

Bilenstein [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 34.

Bylestene [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 99.

Bilfinger (*bad. A. Pforzheim*), Binolfingen 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 119. — Bilvingen, Cod. Hirsau. 41.

Bilgardis mons, s. Mompelgard.

Bilgrinescella, s. Zell.

Bilimerki, s. Billmerich.

Bilin (*böhm. K. Saaz*), Belina c. 871, Cosmae Chron., Scr. 9, 40, 18 f. — Beline urbs 1041, *ibid.* 74, 21. — castr. 1341, Königss. Gesch.-Quell. 539. — Bilen, gewonnen 1420, Leonis 43; Bielina civit., Chron. Telbon. Höfler, Gesch. d. Hussiten 1, 52 f.; Belyn 1421, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 356, 16 f.

Bilinchuson [*unbek.*, bei Paderborn], 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 41.

Bilingriz, s. Beilgries.

Bilisia, s. Bilsen.

Bilisti [*unbek.*, in Westfalen], 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 124, 40.

Bilitze [*unbek.*], 1236, Sachsenchron., Abel, Samml. 225.

Bilk (*rheint. K. Düsseldorf*), Bilici 799, Trad. Werdin. Nr. 13, Zeitschr.-Berg 6. — Bilke 1143, Ann. Egmond., Scr. 16, 455, 54. — Bylke 1163, Ann.-Niederrh. 17, 170. — 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 277. — 1187, Chron. Brunwilt., Ann.-Niederrh. 17, 157. — 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119. — Orenbilke 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 138.

Bilke, s. Wilich.

Bilkheim (*nassau. A. Wallmerod*), Billenkem 1237, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2268.

Bilalvingen (*bad. A. Ueberlingen*), Pilolfhinga c. 950, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 630, 16. — Bilolvingen 1259, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 133.

Bille (*Nbfl. der Elbe in Holstein*), Bilena, Bilenispring 962, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 24.

Bille, s. Billwaerder.

Billeben (*schwarzb.-sondersh. A. Ebeleben*), Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Beineleibe, Beneleiba, Benelebe, Bienelebo, — be 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 46 f.

Billenbrunnen [*unbek.*, in Schwaben], 1221, Fund. Marcht., Freib. Dioc.-Arch. 4, 181, Scr. 24, 677, 43 f.

Billerbeck (*braunschw. K. Gandersheim*), Billurbeki, Trad. Corb., Wig. Nr. 351 f.

Billerbeck (*lippe-detm. A. Schieder*), Billurbeki, Trad. Corb., Wig. Nr. 319.

Billerbeck (*pommer. K. Piritz*), Bilrebeck 1337, Neumärk. Landb. 27.

Billerbeck (*westfäl. A. Koesfeld*), Billurbike, Billurbeki, V. s. Lindg., Scr. 2, 413, 13; 414, 14. — Bilrebeke 802, Flor. Wev., Münster. Chron. 6; 96 f. — Billarbeki 834, Trad. Werdin. Nr. 50 f., Zeitschr.-Berg 6. — Byllerbeke 1390, Freckenh. Heberg., Friedländ. 163.

Billerute [*unbek.*, bei Nürnberg], 1449, Kammerm., Chron., Menken, Scr. 3, 1199.

Billiehausen (*hannov. K. Northeim*), Billuges-husen, Trad. Corb., Wig. Nr. 41.

Billig (*Wasser-luxemb. K. Grevenmachern*), Billiche c. 645, Chron. Epternac., Scr. 23, 45, 2.

Billig (*Welsch-, rheint. K. Trier*), Billiche, Pilliche castr. 1152, Gesta Trever., contin. III, Scr. 24, 380, 35 f. — renovirt 1280, Gesta archiepisc., Trever., Martène Collect. 4, 337.

Billigheim (*pfälz. K. Bergzabern*), Billiken 1471, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 463.

Billikon (*zürch. A. Kiburg*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 132, 4.

Billingsdorf [*unbek.*], Billingesdorp 968, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 57, 24; 27.

Billmake [*unbek.*], 1335, Bud. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 408.

Billmerich (*westfäl. K. Hamm*), Bilmerki 890, Trad. Werdin. Nr. 74^c, Zeitschr.-Berg 6.

Billmerich (*Ost-, ehem. bei Billmerich*), Ost-bilimerbi 890, Trad. Werdin. Nr. 74^c, Zeitschr.-Berg 6.

Billmuthhausen (*meinung. A. Heldburg*), Billmuthshausen, Billmethausen 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 462, 32.

Bilstein (*basel. B. Waldenburg*), 1440, Fründ, Chron. 62 f.

Billugeshusen, s. Billiehausen.

Billwaerder (*bei Hamburg*), Bille 1456, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 105, 63.

Bilme (*westfäl. K. Soest*), Bilne 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290. — Pilheym 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 104.

Bilnreut, s. Pillenreut.

Bilo [*unbek.*, in der Schweiz], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.

Bilolvingen, s. Billaingen.

Bilratpere, s. Beilenberg.

Bilrebecke, s. Billerbeck.

Bilrieth (*ehem. bei Kröffelbach, württ. O.A. Hall*), 1085, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 395. — Cod. Hirsau. 46.

Birlingen, s. Bierlingen.

Bilsen (*belg. Prov. Limburg*), Belisiensis abbat. 980, Ann. Gandens., Scr. 2, 188, 35. — Bilsse 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 25. — Bilisium 1172, Gesta abbat. Trudon. contin. II, Scr. 10, 358, 18. — Bilisia, verbrannt 1180, *ibid.* 360, 36. — 1234, Albrici Chron., Scr. 23, 936, 22. — Pilsen 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 9. — 1467, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 818, 2. — gewonnen 1483, *ibid.* 860, 1.

Bilstein (*bei Unter-Urberg, bad. A. St.-Blasien*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 18.

Bilstein (*belg. Prov. Lüttich*).? Bilestein castr. 1169, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 622.

Bilstein (*Ruine bei Reichenweier, elsäss. K. Kaisersberg*), castr. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 5.

Bilstein (*Ruine bei Abterode, hess. K. Eschwege*), castr. 1263, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 432.

Bilstein (*chem. b. Klosterrath, westfäl. K. Düsseldorf*), capella 1145, Ann. Rodens., Scr. 16, 717, 27.

Bilstein (*westfäl. K. Olpe*), Pilstein 1156, Leges 24, 101, 27. — 1195, Ann. Marbac., Scr. 17, 167, 4. — Bilsteyn castr., gewonnen 1444, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 357; Bijlsteyn, Münstereifl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 201; Bilsteden, gewonnen 1445, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 192, 1 f.; Beilstein, Koelhoff, ibid. 14, Köln 3, 785, 6; gewonnen 1446, Münster. Chron. 195.

Bilstein, s. Beilstein.

Biltachingen, s. Bildechingen.

Biltersleibin [*unbek.*], 1293, Chron. Sampetr., Stübel. 130.

Bilverstede, s. Buelverstedt.

Bilzheim (*elsäss. K. Ensisheim*), Bilotzheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 2, 16.

Bima [*Fl., unbek.*], 781, Ann. Quedlinb., Scr. 2, 38, 13.

Bimbach (*Fl., bei Fulda*), Bienbach, Biembach, Trad. Fuld., Dr. c. 10 f.

Bimbach (*Ob- u. Unt., hess. K. Fulda*), Bienbah, Trad. Fuld., Dr. 42, 36 f.

Bymessen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 293.

Bymle [*unbek.*], 1124, Ann. Rodens., Scr. 16, 705, 15.

Bimmen (*rheinl. K. Kleve*), Binbinna 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 8.

Bimplitz, s. Buemplitz.

Binau (*bad. A.-St.*), Bienheim, Cod. Hirsaug. 35 f.; Bienenheim 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112.

Binchiensis [*unbek.*], 1410, Ann. Laubiens., Scr. 4, 28, 21.

Binde (*magdeb. K. Osterburg*), 1375, Brandenb. Landb. 185.

Bindernheim (*elsäss. K. Markolsheim*), Binrenheim 673, Chron. Ebersh., Scr. 23, 437, 8; Grandid. 20. — Birenheim 973, ibid. 441, 1; Grand. 27.

Bindfelde (*magdeb. K. Stendal*), Buntfelde 1375, Brandenb. Landb. 228.

Binegarden, s. Bingart.

Binetheim, s. Bentheim.

Binezfeld, s. Binsfeld.

Binezswangen, s. Binswangen.

Bingart (*pfälz. K. Obermoschel*), Binegarden 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 419, 51.

Bingen (*hohenzoll. O.A. Sigmaringen*), Bunningen, Cod. Hirsaug. 41 f.; Binga, ibid. 82. — Buningin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 107, 32, f. — Bienneke castr. 1188, Leges 2, 566, 10. — Buningen 1201, Fund. Marcht., Freib. Diö.-Arch. 4, 165. — Bünigen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 103 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 283, 31.

Bingen (*rheinhess. K.-St.*), Bingia 819, Ann. Einh. et Lauriss., Scr. 1, 206. — Binga 842, Nith. hist., Scr. 2, 667, 35. — Pingia urbs 858, Ruod. Fuld. ann., Scr. 1, 372, 19. — Monum. Blandenst. 10, 14 f. — 1006, Chron. Lauresh., Scr. 21, 403, 24. — 1099, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 106, 6. — Koelh., ibid. 13, Köln 2, 280, 30 f. — castell. 1105, Ann. Hildesh., Scr. 3, 103, 45. — 1106, Ann. Blandin., Scr. 5, 27, 29. — 1140, Clo-

sener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 101, 21. — 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 330, 5; Binge 340, 3 f. — Pingina 1152, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 414. — 1158, Ann. Palid., Scr. 16, 90, 28 f.; Weltchr., D.-Chr. 2, 222, 22. — 1159, V. Arnoldi, Jaffé, Biblioth. 634 f. — zerstört 1165, Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 23, 17; Chron. Sampetr., Stübel. 33. — 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 16 f. — 1172, Leges 2, 143, 22 f. — Gefecht 1200, Ann. Colon. max., Scr. 17, 809, 39. — gewonnen 1209, Weltchr. Thuring. Forts., D.-Chr. 2, 309, 10. — Pingia, civit. 1247, Herm. Althah. Ann., Scr. 17, 394, 39. — 1253, Ann. Wormat., ibid. 54, 21. — Bingen, belagert 1300, Chron. Colmar., ibid. 268, 34; Contin. Vindob., Scr. 9, 721, 36; 1301, Ann. Mogunt., Scr. 17, 3, 28; Ann. Colmar. maj., ibid. 226, 4; Joh. Victor., Böhmer. Font. 1, 343; Henr. Rebdorf, ibid. 4, 510; Horneck. Pez, Scr. 3, 669 f.; Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 46, 34; 35. — 1313, Königs. Gesch.-Quell. 326. — Pingen 1315, Chron. Eberac., Scr. 10, 39, 51. — 1336, Matth. Neoburg. 85. — 1434, Chron. de episc. Magunt., Zais 14.

Bingenheim (*hess. K. Nidda*), Bigenheim 817, Trad. Fuld., Dr. 42, 50 f.

Binhausen (*chem. bei Riedlingen, württ. O.A.-St.*), Binehusen c. 1219, Hist. Marcht., Scr. 24, 675, 3. — Binhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 271, 1.

Biniehsdorf [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 8, 36 f.

Biningahusen, s. Bidingahem.

Binitheim, s. Bentheim.

Binitz [*unbek.*, in Böhmen], Bynicz 1417, Höfler. Gesch. d. Hussit. 2, 295.

Binizfeld, s. Binsfeld.

Binn (*wallis. B. Goms*), Bünn 1425, Justinger 282.

Binnen (*hannov. A. Nienburg*), curia 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 1.

Binnikelm [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 46.

Binningen (*bad. A. Engen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 22 f.

Binningen (*basel. B. Arbesheim*), Biningen capella 1273, Matth. Neoburg. 11.

Binningen (*württ. O.A. Ravensburg*), Bonningin 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Binnow, s. Pinnow.

Binrenheim, s. Bindernheim.

Binsberg (*bair. B. Donauwerd*), Binezperck. Andreae catal. abb. S. Michael, Scr. 12, 908, 38 f. — Binsperck s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 422.

Binsdorf (*württ. O.A. Sulz*), Pintzdorf 843, Oheim, Chron. 55, 10. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 49 f. — Vinczendorf 1450, Richtig, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 236, 24. — Bintzdorf, Lirer, Weg. c. 20.

Binsfeld (*bair. B. Karlstadt*), Binizfeld 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 15 f. — Bintzfelt 1154, Monum. Eberac. 58, 30. — 1156, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 107.

Binshuem, s. Windsheim.

Binswangen (*bair. B. Wertingen*), Binsswangen, verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 219. — Piswangen, verbrannt 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 248, 10.

Binswangen (*württ. O.A. Riedlingen*), Binezswangen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 197; 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 102 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 24.

Bintheim, s. Beintum.

Binzen (*bad. A. Lörrach*), Binzehain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 199 f. — Bintzhain 1324, Lib. quart., ibid. 4, 33.

Binzenrein (im *Kt. Zug*), Bintzrein 1132, Orig. Murens, Herrg., Geneal. 1, 337. — Schlacht 1388, Justinger 173; Bintzenrein 1399 (falsch), Russ. 211.

Binzikon (zürch. *B. Hinweil*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103. — Binzikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 121, 7.

Bionhusen, s. Boehnschausen.

Biorzuna, s. Birten.

Bipp (Ob- u. Nied., bern. *A. Wangen*), 1414, Justinger 208.

Biralophon [unbek.], 1060, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 305.

Birbenstorf, s. Birmenstorf.

Birblehon, s. Birwinken.

Birbomestorf, s. Birmenstorf.

Birca, s. Birkach.

Birchaa, s. Pirawart.

Birchbrunnen, s. Bierbrunnen.

Birhe, s. Birri.

Birheche (chem. bei *Eschwege*, hess. *A.-St.*), Trad. Fuld., Dr. c. 11.

Birhen (bern. *A. Schwarzenburg*), Birchi 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305.

Birhenfeld (aarg. *B. Aarburg*), Birche 1310, Habsburg. Urbar, Lit. Ver. 19, 126, 19.

Birchwell (zürch. *B. Bülach*), Birchenwiler 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122. — Birchwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 110, 5 f.

Birchwil, s. Birrwil.

Birde, s. Wartha.

Birdorf, s. Birndorf.

Birenheim, s. Bindernheim.

Birensbure [unbek.], Burensbure 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 432.

Biresterron [unbek., in *Westfal.*], 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 45.

Birewang, s. Berwang.

Birgden (rheinl. *K. Lennep*), Birkede c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Birge [unbek.], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 416.

Birgila, s. Bergel und Buergeln.

Birglau (westpreuss. *K. Thorn*), Birgelow castr., erobert 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 126. — Birglaw, gebrochen 1454, Alt. Hochm.-Chron., Forts., ibid. 3, 666.

Birgte (westfäl. *K. Tecklenburg*), Bergtharpe, Berictorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 48 f.

Birhe, s. Birr.

Birhove, s. Burhave.

Birhtenwiler, s. Bietenweiler.

Birichingen, s. Birkingen.

Birhtlingin, s. Bichtlingen.

Birnhelm [unbek.], 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109.

Birison, s. Beesen.

Birkach (bair. *B. Burgebrach*), 1174, Monum. Eberac. 49, 25 f.

Birkach (württ. *O.A. Stuttgart*), Birkaha 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 33. — Birkha, Cod. Hirsau. 65. — Birca 1291, Ann. Bebenh., Hess. Monum. 261; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 181.

Birkawe, s. Bitkau.

Birkede, s. Birgden.

Birkenau (hess. *K. Lindensfels*), Birkenowa 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 3. — Birchenowa 877, ibid. 374, 2. — 895, Chron. Lauresh., Freher-Str. 1, 115.

Birkenbrueck [unbek.], Kl. gegründet 1443, Chron. Wormat. Kirss., Ludwig, Reliq. 2, 157.

Birkendorf (bad. *A. Bondorf*), Birchindorf

1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 187 f.

Birkenfeld (bair. *B. Rotenfels*), Burchenefelt, Birchinafeld 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 15 f.

Birkenfeld (oldenb. *Fürstenth. Birkenfeld*), Birkenefeld 814, Trad. Fuld., Dr. 39, 85.

Birkenfels (bair. *B. Ansbach*), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr., Nürnberg. 2, 427, 25.

Birkenhard (württ. *O.A. Biberach*), Birchihart 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 197.

Birkenreuth (bair. *B. Ebermannstadt*) Birkenrod, Monum. Eberac. 49, 32 f.

Birkensehle [unbek., Diöc. *Osnabrück*], Birkensele 1088, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 34.

Birkenstein (böhm. *K. Leitmeritz*), 1439, Bereith, Scr. Lusat. 1, 221 f. — zerstört 1439, Bereith, l. c. 222 f. — castr. 1444, Joh. Guben, ibid. 70.

Birkenstein (steierm. *K. Gratz*), ? Birchenstaine c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 570.

Birkenwerder (brandenb. *K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 68.

Birkert (hess. *K. Neustadt*), Burgunthart 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 17. — Birkunhart 1012, ibid. 404, 30.

Birkfeld (steierm. *K. Gratz*), Pirchvelde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116.

Birkholz (brandenb. *K. Friedeberg*), Bercholt 1337, Neumärk. Landb. 23 f.

Birkholz (brandenb. *K. Niederbarnim*), Berkholz 1375, Brandenb. Landb. 63.

Birkholz (brandenb. *K. Teltow*), Berkholte 1375, Brandenb. Landb. 56.

Birkholz (bei *Falkenburg*, pommer. *K. Dramburg*), Bercholt 1337, Neumärk. Landb. 29.

Birkholz (bei *Tietz*, westpreuss. *K. Deutschkrone*), Bertholt, wüst 1337, Neumärk. Landb. 28.

Birkingen (bad. *A. Waldshut*), Biricchingen, Gundechar, Scr. 7, 247, 33. — Birchingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 49, 15.

Birklar (hess. *K. Nidda*), Birklare 1093, Trad. Werdin. Nr. 115, Zeitschr.-Berg 7.

Birklingen (bair. *B. Scheinfeld*), Pirckling 1461, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 263, 2. — 1472, ibid. 332, 2.

Birkwang (bair. *B. Rottenburg*), Pirchinwanch, Arnoldus de s. Emmer., Scr. 4, 549, 42. — Pirchenwange c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 577.

Birlingho [unbek., Diöc. *Würzburg*], Kl. reform. 1428, Busch, Leibn., Scr. 2, 483.

Birmensdorf (aarg. *B. Baden*), Birmenstorff 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328. — Birbonsdorf, Birbostorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 220 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 44, 21.

Birmensdorf (zürch. *B. Zürich*), Birbomestorf, Birbondorf, Birbenstorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f.; Rot. ep. Constant., Geschichtsf. 17, 174 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 144, 14.

Birnaue (bad. *A. Ueberlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 136 f.

Birnbach (bair. *B. Giesbach*), Pirnbach 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.

Birnbach (bair. *B. Kelheim*), Pirmpach 1250, Lib. bonor. Inf. Monast. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 47 f.

Birnbach [unbest.], Birnpach, Pirmpach c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630 f.

Birnbaum (*bair. B. Neustadt a. Aisch*), Pirpawm 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 223, 2.

Birnbaum (*Ob- u. Unt-, steierm. K. Marburg*), Pirpoum 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124; 197.

Birnbrunn (*bair. B. Kam*), Prynprunn 1338, Archiepisc. ser. metr., Scr. 11, 22, 160.

Birndorf (*bad. A. Waldshut*), Birdorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 50, 18.

Birne [*unbek.*], Byrne s. XIII, Lib. don. Hildesh., Lebn., Scr. 1, 770.

Birni, s. Bern.

Birningen, s. Bierlingen.

Birnthon (*bair. B. Altdorf*), Pirntan 1449, Ordnung, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 271, 6 f.

Birr (*aarg. B. Brugg*), Birhe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 152, 5.

Birrfeld (*Ebene bei Birr, aarg. B. Brugg*), Birvelde 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 154, 19.

Birrhart (*aarg. B. Brugg*), Birhart 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 154, 21.

Birri (*aarg. B. Muri*), Birche 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 86, 1.

Birrolfs [*unbek.*], super. u. infer. 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.

Birrus, s. Bienz.

Birrwil (*aarg. B. Kulm*), Birchwil 1132, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 337. — Birwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 234 f.; Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 19, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 171, 7.

Birs (*Nbf. des Rheins, bei Basel*), Birse, Bürse 1301, Leges 2, 475, 12. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 26, 4. — Schlacht 1444, Fründ, Chron. 205 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 82.

Birsbrugg (*chem. an der Birs, bei Basel*), 1442, Fründ 98.

Birseck (*bad. B. Arlesheim*), castr. 1274, Matth. Neoburg. 14.

Birsen, s. Bassum.

Birsig (*Nbf. des Rheins, bei Basel*), Birsich 1265, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 191, 34. — 1339, Joh. Vitodur. (Archiv) 149.

Birstat, s. Buerstadt.

Birsthal (*Thal an der Birs, Kt. Bern*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 24, 18.

Birsun [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 18.

Birt, s. Borth.

Birtelkileh, s. Bechtoldskirch.

Birten (*rheinh. K. Geldern*), Biorzuna, Baiorzuna, verbrannt 880, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 394, 13. — Biertana, Schlacht 939, Widukind, Scr. 3, 441, 20; 443, 1; 453, 38 f.; Regin. contin., Scr. 1, 618, 8; Biorzuni, Liudpr. Antap., Scr. 3, 321, 50. — Birtene 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290. — Byrten 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederrh. 31, 123.

Birtlingen [*unbek., in Württemberg*], Birtthilingen 1110, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 658, 33; 42. — 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 46. — s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.

Birtinloe [*unbek.*], campus 1291, Ann. Sindelfing., Scr. 17, 306, 34.

Birtlingen (*rheinh. K. Bittburg*), ? Birtinga, Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 40.

Birvelde, s. Birrfeld.

Birwinken (*thurg. B. Weinfelden*), Birbichon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 165.

Birxinon, s. Bassum.

Birze [*unbek.*], Byrze, s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 367.

Birznig, s. Bissenitz.

Bisamberg (*österr. B. Korneuburg*), Pusenberg. Puzinberc c. 1126, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f. — Pusinperch 1187, Trad. Claustro-Neob. 383, Font. Austr. 2, 4, 81 f. — Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 708.

Bisanga, Bisariga, s. Bisingen.

Bischacz [*unbek.*], zerstört 1338, Archiepisc. ser. metr., Scr. 11, 23, 177.

Bischen, s. Bischofsheim.

Bischissen, s. Bissersheim.

Bischofeswinden, s. Bischofswind.

Bischofferode (*hess. K. Rinteln*), Bischofferode 1215, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 182. — 1265, Lerb. Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 512.

Bischoffingen (*bad. A. Breisach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 206 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 36.

Bischofrode (*merseb. Mansfeld. Seekr.*), Bischofrode 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterciens. 1, 389. — ? Biscopero 1350, Registr., feud. Corb. Arch.-Westfal. 6, 2, 402.

Bischofsberg [*unbek.*], Bischovisberc, gebaut 1180, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158, 6.

Bischofsberg, s. Frauenberg.

Bischofsburg (*ostpreuss. K. Rössel*), oppid. 1398, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 79.

Bischofsdorf [*unbek.*], Pischolvestorf c. 1168, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 358.

Bischofsdorp [*unbek.*], Biscopestorpe 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 99.

Bischofsgattern, s. Gottern.

Bischofshagen (*westfäl. K. Herford*), 1206, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 182.

Bischofsheim (*am Rhein, bad. A.-St.*), 1328, Matth. Neoburg, Append. 227.

Bischofsheim (*an der Tauber, bad. A.-St.*), Pischolfshaim 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 2. — Pischolfshaim 1392, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 94.

Bischofsheim (*bair. B.-St.*), Biscofosheim, V. s. Bonifac., Scr. 2, 355, 43. — Passio Bonifac. Jaffé, Biblioth. 3, 475 f. — 856, V. Rabani Mab. A. SS. Ben. 4, 2, 13. — Bischoffhain 1391, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 44.

Bischofshelm, **Bischen** (*elsäss. K. Rosheim*), Biscovisheim 662, Diplom. 1, 186, 47. — Chron. Ebersh., Scr. 23, 433, 33; Grandid. 12. — Bischovesheim 1262, Bellum. Walther., Scr. 17, 112, 49 f. — 1262, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 86, 23; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 661, 33 f.

Bischofsheim (*chem. bei Halberstadt*), Biscofesheim, gebaut und zerstört 1178, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1021; Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 262, 5 f.

Bischofsheim (*hess. K. Gr.-Gerau*), Biscoffesheim c. 800, Trad. Fuld., Dr. 4, 125 f.

Bischofsheim [*unbek.*], 1343, Chron. Sampetr., Stübel 176.

Bischofslutter, s. Lutter.

Bischofsrode (*weimar. K. Kreuzburg*), Bischofhorot 1104, Nicol. Sieg., Weg. 276.

Bischofstadt, s. Bischofswerder.

Bischofstein (*ostpreuss. K. Rössel*), oppid. 1398, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 79.

Bischofstein [*unbek., in der Schweiz*], Bischofstein castr. 1259, Gesta Trever. contin. V, Scr. 24, 413, 35. — Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Bischofswerda (*sächs. A. Bautzen*), Bischofswerde 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 81. — Bischowerde 1490, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 264.

Bischofswerder (*westpreuss. K. Rosenberg*), Bischofswerdir, gebaut 1325, Canon. Samb. ann., Scr. 19, 701, 24; Bischofswerder, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 193. — Bysschoffstatt, verbrannt 1455, Gesch. w. o. Bundes, Scr. Pruss. 4, 143.

Bischofswinden, s. Bischofswind.

Bischofszell, s. Zell.

Byschopeshagen (*chem. in der Uckermark*), 1375, Brandenb. Landb. 158.

Bischoweiler (*elsäss. K. Hagenau*), Bischofswiler, verbrannt 1262, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 88, 19; Königshof, ibid. 9, Strassb. 2, 663, 2. — Bischoveswilre, zerstört 1263, Bellum Walthier., Scr. 17, 113, 42. — Biscopinwilre 1284, ibid. 211, 42.

Bischwerde, s. Bischofswerda.

Bischofswind (*bair. B. Gerolzhofen*), Bischofswinden 1154, Monum. Eberac. 58, 31. — Bischofswinden 1156, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17. — 1340, Monum. Eberac. 72, 15 f.

Bischwitz (*schles. K. Trebnitz*), Biscopichi 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Bischofshelm, s. Bischofshheim.

Bischofstat, s. Gottern.

Bischoferode, s. Bischofrode.

Bischofesdorp, s. Bisdorf.

Biscopinwilre, s. Bischoweiler.

Biscopichl, s. Bischofswitz.

Bysdal, s. Biesenthal.

Bisdorf (*anhalt. K. Köthen*), Bistorp 1440, Becker, Zerbst. Chron. 98.

Bisdorf (*pommern. K. Franzburg*), Biscopesdorp, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 267.

Biseche [*unbek.*], 1283, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 210, 30.

Bisecht, s. Bisikon.

Bisechten (*bei Enniger, westfäl. K. Beckum*), Bisechem 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 79. — Bisechten 1343, ibid. 144 f.

Bisel (*elsäss. B. Hirslingen*), Bisol 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 25, 24.

Bisenroth, s. Boesenrode.

Bisenstat, s. Buerstadt.

Bisenz (*mähr. K. Hradisch*), 1316, Königss. Gesch.-Quell. 374.

Bysewede, s. Boesewege.

Bishorst (*chem. bei Elmshorn in Holstein*), 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 159; 172 f. — 1125, Chron. Holtzat., Scr. 21, 261, 14; Presbyt. Bremens., Lappenb. 28.

Bisihusen, s. Besenhausen.

Bisikon (*zürch. B. Pfäffikon*), Bisecht 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 202, 13.

Bisnburg [*unbek.*], castr., Königss. Gesch.-Quell. 442.

Bislingen (*bei Metz*), Bisanga, Bisariga 699, Trad. Wizenb. Nr. 240.

Bisniburg, s. Besenbruch.

Bislanc, s. Besslingen.

Bislleh (*rheinh. K. Rees*), Bislic 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 134.

Bismark (*magdeb. K. Stendal*), Bismarke 1349, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 207, 7. — 1350, Botho, Leibn., Scr. 3, 380. — Bismarck 1351, Sachsenchr., Abel, Samml. 185. — 1375, Brandenb. Landb. 37. — Bismark 1434, Becker, Zerbst. Chron. 75.

Bispink (*westfäl. K. Münster*), Byspynck 1396, Münster. Chron. 160; 259.

Bissa, s. Biese.

Bisseck, Bisseker, s. Pietzkendorf.

Bissen (*westfäl. K. Erkelenz*), 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 127.

Bissendorf (*hannov. A. Burgwedel*), verbrannt 1458, Botho, Leibn., Scr. 3, 409.

Bissenitz (*Fl. in Holstein*), Birznig 962, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 25.

Bisserken, s. Pietzkendorf.

Bissersheim (*pfälz. K. Frankenthal*), Bizzivrichesheim 774, Trad. Wizenb. Nr. 53 f. — Bisschissen, gewonnen 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 447; Bissessheim castr., Eikhart, Chron. Quell. z. bair. Gesch. 2, 186. — verbrannt 1461, Speier. Chron., l. c. 449. — Bussisheim, verbrannt 1478, ibid. 502; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 321, 22; Bussisheim, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 60.

Bissingen (*bair. B. Dillingen*), Bizzingen s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 420.

Bissingen (*württ. O. A. Kirchheim*), Pissinga 904, Chron. Lauresh., Scr. 21, 385, 12. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 71 f.

Bissne (*holstein. K. Brügge*), Bistikesse 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 314 f.

Bisten (*in Litthauen*), Bisena, Bisene castr., zerstört 1283, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 147. — belagert 1313, ibid. 179. — Bison, verbrannt 1314, Canon. Sambiens. ann., Scr. 19, 706, 15. — verbrannt 1316, Petr. de Dusb., l. c. 183. — zerstört 1322, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 64; Bistin, Detmar, Chron., Graut. 1, 214.

Bisterfeld (*hannov. A. Aurich*), Bistervelt, Strals. Stadtb. 1, Nr. 50 f.

Bisterstorp, s. Biesdorf.

Bisterveld (*chem. in der Uckermark*), 1375, Brandenb. Landb. 158.

Bistringa [*unbek.*, in Schlesien], 1223, Chron. abbat. S. Mar. Vratisl., Scr. Siles 1, 170.

Bistritz (*böhm. K. Tabor*), Bystrzycz civit., gewonnen 1420, Chron. Pragens., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 82; 376; 409.

Bistritz, s. Feistritz.

Bitebach, s. Vippach.

Bitengou [*unbek.*], 1147, Otto Frising, Gesta Frider., Scr. 20, 373, 30.

Bithusen [*unbek.*, bei Gotha], 1279, Ann. Reinhardtsbr., Weg. 252.

Bitlgonas, s. Wieden.

Bitingowe [*unbek.*], Cod. Hirsang. 69.

Bitkau (*magdeb. K. Stendal*), Bitkawe 1375, Brandenb. Landb. 243. — Birkawe 1386, Schöppenchr. 7, Magdeb. 1, 289, 17.

Bitkow (*chem. in der Altmark*), 1375, Brandenb. Landb. 35.

Bltom, s. Beuthen.

Bitsch (*lothring. K. Saargemünd*), Bithis 1128, Gisleberti Chron. Hanon., Scr. 21, 513, 18. — Bithae 1184, ibid. 537, 11. — Botes 1193, Albrici Chron., Scr. 23, 871, 2; 944, 6. — Bitsche 1397, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 892, 16. — gewonnen 1447, Eckhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 170. — 1470, Matth. v. Kemnat, ibid. 2, 56.

Bitzburg (*rheinh. K.-St.*), Bedense castr. 715, Diplom. 1, 96, 44. — Bedinse 716, Chron. Eptern., Scr. 23, 61, 7. — Biettemburghe, Biettenburg 1066, Triumph. s. Remacii, Scr. 11, 446, 7. — Bithburg, Bideburch, V. Conr. archiep. Trev., Scr. 8, 215, 20.

Bittelbronn (*württ. O. A. Horb*), Buttelbrunnen 1209, Württemb. Jahrb. 1852, 1, 133.

Bittelschless (*hohenzoll. A. Sigmaringen*), Buttel-schiez 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 29. — 1183, Fund. V. Georg, ibid. 9, 197. — Butel-schiez c. 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh.

31, 100. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 106 f. — Bütelschies 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 284, 10.
Bittenau (bair. *B. Mindelheim*), Bitengowe 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.
Bittenfeld (württ. *O.A. Waiblingen*), 1366, Ann. Stuttgart., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 9.
Bitterfeld (merseb. *K.-St.*), oppid. 1136, Ann. Vet.-Cell., Menken, Scr. 2, 380. — Bittirfelt, Ann. Vet.-Cell., Lps. 48. — 1281, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 167, 16.
Bittgau (*Gau am linken Ufer der untern Mosel, die spätere Grafschaft Bittburg*), Bedinse pag., c. 665, Gesta episc. Tull., Scr. 8, 635, 34. — Bedensis, Bentensis pg. 706, Diplom. 1, 93, 40 f. — Monum. Eptern., Scr. 23, 26, 41 f. — Bedagowa 870, Leges 1, 517, 15; 23; Hincmar. Ann., Scr. 1, 488, 20 f.
Bittinhusen [unbek.], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411.
Bittinctorpe [unbek., in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 74 f.
Bittinhusin, s. Baitenhausen.
Bittovia, s. Pettau.
Bittstedt (goth. *A. Ichtershausen*), Vitstide 1085, Chron. Gozec., Scr. 10, 147, 42.
Bittwell (bern. *A. Aarberg*), Butwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161.
Bitum, s. Beuthen.
Bitzenhofen (württ. *O.A. Tettnang*), Bizzin-hoven, Bizzenhofen 1180, Acta Aug., Zeitschr. Oberrh. 29, 32. — Bizinhovin c. 1191, Acta Salem., ibid. 31, 63 f. — Bizenhoven, Bizzcin-hoven 1227, Acta Aug. l. c. 82. — 1247, Acta Salem., ibid. 31, 127.
Bitzewitz, s. Buschwitz.
Bluge, s. Biegen.
Blugln [unbest., in *Oesterreich*], c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 31.
Blum, s. Bien.
Blunde, s. Baindt.
Blunna [unbek.], 702, Diplom. 1, 92, 38.
Blurbah, s. Bauerbach.
Blutineheim, s. Biedigheim.
Bivera, s. Bebra.
Biveran, s. Bevern.
Bivere, **Biverna**, s. Bever.
Biverwate [unbek., in *Preussen*], Bibberwaten castr., zerstört 1308, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 174; 571.
Blvio, s. Stalla.
Blwalt (chem. *Wald zwischen Lauterburg und Weissenburg im Elsass*), Bienwald 1002, Mirac. Adelheidis, Scr. 4, 647, 49.
Blwende [unbek.], 1118, Ann. Stederb., Scr. 16, 204, 16.
Blwigen, s. Biebing.
Blxcoote (belg. *Prov. Westflandern*), Beke-scotium 1126, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 621, 7.
Bize, s. Peiss.
Bizzenrod, s. Wissegrad.
Bizzing, s. Kitzingen.
Bizzingen, s. Bissingen.
Bizzinhoven, s. Bitzenhofen.
Bizzirrichesheim, s. Bissersheim.
Bla [unbek., chem. *brandenb. K. Arnswalde*], Aldenbla, Antiqua nova Bla 1337, Neumärk. Landb. 24 f.
Blaburra, s. Beuren.
Bladelsheim, s. Blodelsheim und Blatzheim.
Bladesheim, s. Blatzheim.
Bladrikesheim, s. Bliersheim.

Bladringhem, s. Blaringhem.
Blaewane, s. Blewach.
Blagen, s. Plaien.
Blagenstat, s. Florstadt.
Blaglossa [unbek.], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.
Blaichach (bair. *B. Sonthofen*), Blaichahe. Bleichahe, Cod. Hirsau. 38 f. — Bilaicha 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 118 f.
Blamont (französ. *Arr. Lunéville*), Blankin-berg 1293, Chron. Colmar., Scr. 17, 260, 24. — Blanchiberg 1287, ibid. 256, 30. — Blanken-berg 1363, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 804, 4 f. — Blomont 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 136 f.
Blankenstein, s. Plankstatt.
Blanda (chem. *bei Malsheim, württ. O.A. Leon-berg*), Cod. Hirsau. 48.
Blanda [Fl., unbek.], Cod. Hirsau. 53.
Blanden [unbek.], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leihn., Scr. 2, 180.
Blandensile, s. Bollensen.
Blandigny (bei *Gent*), Blandinium, Kl., gebaut 610, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 11 f.; Chron. S. Ba-vonis, Smet, Corp. 1, 459; V. s. Wandrigesili, A. SS. Juli 5, 271 f. — 1073, Ann. Gandens., Scr. 2, 189, 5. — 1258, ibid. 191, 17.
Blank (böhm. *K. Tabor*), belagert 1420, Höfler. Gesch. d. Hussit. 1, 388.
Blanken [unbek.], Cod. Hirsau. 51.
Blankenberg (bair. *B. Trostberg*), Planchen-perc, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 15.
Blankenberg (rheinl. *K. Siegburg*), castr. 1168, Jac. Lusat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1184, Henr. de Herv. 168. — 1208, Ann. Colon. max., Scr. 17, 823, 15. — 1220, Caesarius, Registr. Leihn., Collect. 498. — Blankenborg 1414, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 747, 12.
Blankenberg, s. Blankenburg.
Blankenburg (bern. *B.-O.*), 1407, Justinger. Chron. 202.
Blankenburg (brandenb. *K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 144.
Blankenburg (brandenb. *K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 65.
Blankenburg (braunsch. *K.-St.*), Blanken-borch, gebaut 479, Sachsenchr., Abel, Samml. 41. — 1100, Reinh. Reinhus., Leihn., Scr. 1, 703. — Blankenburg castr., belagert 1123, Annal. Saxo., Scr. 6, 759, 15. — belagert 1156, Henr. de Hervord. 160. — 1170, Lerbeck, Chron. episc. Mind., Leihn., Scr. 2, 179. — Blankeneburg 1171, Arnoldi Chr. Slav., Scr. 21, 116, 9; Weltchr., D.-Chr. 2, 220, 27. — gewonnen 1180, Arnoldi Chr. Slav., l. c. 137, 37; Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 109, 47; Weltchr., D.-Chr. 2, 231, 20. — belagert 1181, Ann. Palid., Scr. 16, 96, 6; Braunsch. Reimchr., D.-Chr. 2, 503, 3408; Ann. Stederb., Scr. 16, 214, 30; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1022. — 1182, Botho. Leihn., Scr. 3, 351. — 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 18. — 1376, ibid. 871, 37. — 1388, Schöppen-Chr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 290, 2 f. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 13.
Blankenburg (oldenb. *A. Oldenburg*), Blanken-borg, Kl. gegründet 1294, Henr. de Hervord. 215.
Blankenburg (thüring. *K. Langensalza*),? Blan-kenberg 1131, Ann. Erphesfurd., Scr. 6, 538, 15. — 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 32. — 1284, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 82.
Blankenese (holstein. *K. Pinneberg*), 1051, Ann. Bremens., Scr. 17, 855, 36.

Blankenfelde (*brandenb. K. Königsberg*), 1337, Neumärk. Landb. 16.

Blankenfelde (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 71.

Blankenfelde (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 49.

Blankenheim (*rheinl. K. Schleiden*), Blancheenheim 1148, Ann. Rodens., Scr. 16, 720, 10. — Blancheenheim 1220, Cacasarius, Registr., Lebn., Collect. 501. — Blankenheym, Blankennem, Blankynhem 1299, Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 473, 37 f. — 1860, Ann. Agripp., Scr. 16, 738, 26. — Blankenheim 1375, Münstereif. Chr., Ann.-Niederrh. 15, 194.

Blankensee (*brandenb. K. Jüterbog*), Blanken-see 1307, Chron. Zinn., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 297.

Blankensee (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 157.

Blankenstein (*böhm. K. Leitmeritz*), Blansko 1136, Cosmae contin., Scr. 9, 142, 7.

Blankenstein (*Ruine, hess. K. Gladenbach*), Blancheinstein, Blangenstein 1478, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 500. — castr. 1478, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 308.

Blankenstein (*rheinl. K. Kleve*), gegründet 1226, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218; castr. 1228, Chron. Cliv., ibid. 2, 198. — Northof, Mark, Tross 72. — 1270, Chron. Cliv., I. c. 203. — 1478, Koelhoff, St.-Chr. 13, Köln 2, 848, 22.

Blankenstein (*Ruine, württ. O.A. Münsingen*), Blankinstein 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130. — 1218, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 106. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 78 f.

Blankervorde (*bei Albersloh, westfäl. K. Münster*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 87 f.

Blansingen (*bad. A. Lörrach*), 1025, Lib. heremi. Geschichtsf. 1, 124. — Plansingen 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 213. — c. 1226, Conr. Chron. Bürgl., Heer 381. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199 f.

Blansko, s. Blankenstein.

Blariege, s. Blerik.

Blaringhem (*französ. A. Hazebrouck*), Bladringhem c. 1069, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 618, 11.

Blarsvelt [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 130.

Blasberg [*unbek., in Oesterreich*], Plesberg 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterreich. 9, 249. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 391, Font. Austr. 2, 4, 83. — Fund. Zwettl. ibid. 2, 3, 547.

Blasen (*bern. A. Konolfingen*), Blasim 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161.

Blasenberg (*St.-Gall., B. Rorschach*), 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 243.

St. Blasien (*bad. A.-O.*), St. Blasii monast., gegründet 948, Ann. S. Trudperti, Scr. 17, 288, 57. — cella, gebaut 1013, Ann. S. Georg., ibid. 296, 1. — 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305; ehem. Alba genannt, ibid. — 1083, Bernoldi Chron., Scr. 5, 439, 18. — geweiht 1090, S. Rudberti Ann., Scr. 9, 758, 4. — Kl. gebaut 1094, ibid. 460, 1. — Neubau begonnen 1094, Ann. S. Blas., Scr. 17, 277, 36. — 1137, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 52; hist. brev. Salem, Scr. 24, 643, 24. — Faber, Goldast 77 f. — 1204, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 18. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 82 f. — St. Blasien, Blasiesin 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 54, 21. — St. Blasii 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 122, 11.

Blatmareshelm, s. Bloedesheim.

Blatten (*viele Ortschaften des Namens in der Schweiz*), Blattun 1197, Engelb. Urb., Geschichtsf. 17, 248.

Blatzheim (*rheinl. K. Bergheim*), Bladesheim 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.

Blatzheim, s. Blodelsheim.

Blau (*Nbfl. der Donau in Württemberg*), 1322, Weltchron., III. bair. Forts., D.-Chr. 2, 347, 19. — Blavius, Faber, Goldast 13 f.

Blaubeuren, s. Beuren.

Bleehvelde, s. Pleichfeld.

Bleckendorf (*magdeb. K. Wanzleben*), 1013, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 91, 30.

Bleckenkrothe [*unbek., in Westfalen*], c. 1060, Trad. Werdin., Zeitschr.-Berg 6.

Bleckenstedt (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Blekenstidde 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 33, 20. — Blekenstedium 1492, Schlacht, Telomon, Lebn., Scr. 2, 98 f.; Liliencr., Volksl. 2, Nr. 185, 3 f.

Bleckmar (*hannov. A. Bergen*), Blecmeri, Trad. Corb., Wig. Nr. 478.

Bleckvelde, s. Pleichfeld.

Bleesen (*bei Wünnenberg, westfäl. K. Büren*), 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.

Bledenheim, s. Blodelsheim.

Blee (*rheinl. K. Solingen*), c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63. — Ble 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 136.

Bleersheim (*rheinl. K. Krefeld*), Bliersheim 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 130.

Bleiburg (*kärnt. B.-A.*), Ployburg 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 529.

Bleichach (*Vorstadt von Würzburg*), Bleicha suburb. c. 1147, Ann. Herbig., Scr. 16, 3, 56. — Bleichach 1340, Monum. Eberac. 123, 15.

Bleichenbach (*bair. B. Pfarrkirchen*), Pleichenpach c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533 f.; Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 166.

Bleichenbach, s. Bleienbach.

Bleichheim (*bad. A. Kenzingen*), Plaicha 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 203 f.

Blidenberg (*rheinl. K. St.-Goar*), Blidenbergh, Blidenburg 1242, Gesta Trever., contin. V, Scr. 24, 409, 22 f.

Blidenfeld (*bei Weissenburg, i. Elsass*), Blidenfeld 655, Diplom. 1, 171, 24 f.

Blidenstadt (*nassau. A. Wehen*), Blidinstat 878, Monum. Blidenst., 1, 1 pass. — Blidenstat, Trad. Fuld., Dr. 6, 1 f. — 1138, Chron. Lauresh., Scr. 21, 437, 7 f. — 1160, V. Arnoldi, Jaffé, Biblioth. 3, 649. — 1348, Notae Blidenst., Böhmer, Font. 4, 392 f.

Bleienbach (*bern. B. Aarwangen*), Bleichenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 179 f.

Blekedo (*hannov. A. Lüneburg*), 961, Sachsenchr., Abel, Samml. 92. — 1198, Chron. episc. Verdens., Lebn., Scr. 2, 218. — 1223, Detmar, Hamburg. Mt., Graut. 2, 587. — 1224, Weltchr., D.-Chr. 2, 244, 21. — 1298, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 145, 30. — castr. 1396, Chron. Luneb., Lebn., Scr. 3, 194. — 1397, Detmar, Chron., I. c. 1, 381; Korner a. 1398.

Blekendorf (*holstein. K. Plön*), Blekendorp 1227, De Adolfo, Holstein. Quell. 1, 224. — 1231, Holstein. Reimchr., D.-Chr. 2, 625, 521; 630, 177. — Belekenthorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 303.

Blekisi [*unbek., in Westfalen*], Trad. Corb., Wig. Nr. 431.

Blekveld, s. Pleichfeld.
Blendeques (*französ. A. St.-Omer*), Blendeka 1070, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 617, 10 f.
Blender (*hannov. A. Verden*), Blendere 1381, Rynesb. Chron., Lappenb. 124. — Blendern 1387, Rhode. Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 256.
Blerik (*niederl. Prov. Limburg*), Blaricge, Blacrige, Trad. Fuld., Dr. 7, 17.
Blesinsheim, s. Blodelsheim.
Blesitchowa, s. Bliesgau.
Blessem (*rheinl. K. Euskirchen*), ? Blotsheim 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122.
Blleulikon (*luzern. A. Hochdorf*), Bluowelinchon 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz, 12, 156. — Pluwelikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 197, 8.
Blewach (*Bach bei Frickingen, bad. A. Heiligenberg*), Blacwane 1260, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 137.
Blewasser, s. Bloewasser.
Blewinkel [*unbek.*], 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878.
Blexen (*oldenb. K. Ovelgönne*), Pleccateshem, Plexem 787, Anskar. V. s. Willchadi, Scr. 2, 383, 42. — Blezeken 788, Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 8. — Blexeim, Gefecht 1365, *ibid.* 51 f. — 1360, Rynesb. Chron., Lappenb. 118 f.
Blezzin, s. Pless.
Blilasagowe, s. Bliesgau.
Bliekendorf (*zug. Pf. Bar*), Bliggenstorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 8. — Bliggistorf 1443, Fründ 133 f.
Bliekwedel (*hannov. A. Isenhausen*), Blyckwede 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 54, 5.
Blideleven [*unbek.*], 1343, Freckenh. Heberg., Friedl. 146.
Blidelshelm [*unbek.*], Cod. Hirsau. 100.
Blidelshusen [*unbek.*], Cod. Hirsau. 99.
Blidenburg, s. Bleidenberg.
Blidenstat, s. Bleidenstadt.
Blidenvelt, s. Bleidenfeld.
Bliderhusen, s. Pluederhausen.
Bliderinhusen [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 79 f.
Bliderinetorpe [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 82; 145.
Blidgeringmad [*unbek.*], 796, Trad. Werdin. Nr. 9, Zeitschr.-Berg 6.
Blidolfestorf [*unbek., im Elsass*], 788, Trad. Wizenb. Nr. 125.
Blidolfshusin, s. Plietzhausen.
Blidoltzheim, s. Blodelsheim.
Blidersdorf (*hannov. A. Harsefeld*), Blidersdorf 820, Eberh. Reimchr., D.-Chr. 2, 408, 825. — Blitherstorppe 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 26. — 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 103.
Bliederstedt (*schwarzb.-sondersh. A. Klingen*), Bliterstede 946, Bodo, Synt., Lebn., Scr. 3, 711.
Blitensbach (*bair. B. Wertingen*), Plinespach s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 430. — 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 21.
Blitensweiler (*elsäss. B. Barr*), Vleizwilre 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 16, 5.
Blitenvelt, s. Pleinfeld.
Blitersheim (*westfäl. A. Krefeld*), Bladrikeshem 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6.
Blies (*Nbfl. der Saar, R.B. Trier*), Blise 1298, Weltchr., I. Bair. Forts., D.-Chr. 2, 331, 13.
Bliesdorf (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 77.
Bliesendorf (*brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 130.

Bliesgau (*um die Blies, bei Zweibrücken*), Bliesensis pag., V. Pirmin., Mone, Quell. 1, 49. — Bliasagowe 861, Trad. Wizenb. Nr. 272. — Blesitchowa 870, Leges 1, 517, 15.
Bliesheim (*rheinl. K. Euskirchen*), Blisne 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Blifa (*niederl. Prov. Friesland*), Blita 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 599, 37.
Blisksberg [*unbek.*], castr. 1336, Matth. Neoburg. 84.
Blindberg (*österr. B. Amstetten*), Plintperg c. 1135, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 216.
Blindenburg (*ungar. Com. Pest*), Wissegardum 1335, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 250. — castr., Königss. Gesch.-Quell. 522. — Plintenburg 1421, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 39, 19. — 1423, Hussitenkr., Scr. Siles 6, 38 f. — 1424, Andr. Ratisp. Diar., Scr. Boic. Oef. 1, 21. Andr. Rat. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2153; St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 372, 1.
Blindendorf (*österr. B. St.-Pölten*), c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 120.
Blindenmarkt (*österr. B. Kremsmünster*), Plintenmarch 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 482.
Blindow (*brandenb. K. Prenzlau*), Blingow 1375, Brandenb. Landb. 135.
Blintheim [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld. Dr. 7, 102.
Blisne, s. Bliesheim.
Blisten [*unbek., im Kleveschen*], Blysten castr. gewonnen 1445, Detmar, Chron., Graut. 2, 96.
Bliswiler [*unbek.*], 1006, Chron. episc. Spirens. Eccard, Corp. 2, 2260.
Blita, s. Blifa.
Bliterstede, s. Bliederstedt.
Blitherlashagon (*chem. bei Lüdenscheid, westf. K. Altena*), c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.
Blizinsewe [*unbek., in der Schweiz*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.
Bliznino (*chem. bei Lutzing, schles. K. Trebnitz*), 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Blochingen (*württ. O.A. Saulgau*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 105 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 246, 13.
Block [*unbek.*], castr., Korner a. 1404.
Blockhaus (*pommer. K. Dramburg*), Blockeshagen 1337, Neumärk. Landb. 24.
Blodelsheim (*elsäss. B. Ensisheim*), Bladulshem, Schlacht 1228, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 189, 25; Bladoltshem, Ann. Marbac., Scr. 17, 175, 45; Bladosheim, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 28; Bladolzheim, Notae Argent., Ellenb. *ibid.* 114; Ellenb. ann., Scr. 17, 102, 1; Bledenheim, Blesinsheim, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 100, 21 f.; Königshof., *ibid.* 9, Strassb. 2, 650, 10 f. — zerstört 1272, Matth. Neoburg. 10. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 5, 25; Blidoltzheim, *ibid.* 6, 8.
Bloedeshelm (*rheinhess. K. Osthofen*), Blatmarshem 792, Chron. Lauresh., Scr. 21, 355, 36.
Bloemenfelde, s. Blumenfelde.
Bloemgaarde, —hof (*Wierum, niederl. Prov. Friesland*), Floridus hortus 1213, Emonis Chron., Scr. 23, 472, 26 f. — Kl. 1458, Notae Langh. Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 270.
Bloewasser [*unbek., Nbfl. der Oka in Russland*], Schlacht 1380, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 114; Blowasser, Detmar, Chron., Graut. 1, 313; Bloewasser, Korner a. 1381.
Bliefeld (*hess. K. Nidda*), Bliefelt 1284, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 82.

Blomberg (*lippe-detm. A.-St.*), Blumenberg oppid., Rolevink, Saxon. 198. — Blomberge 1215, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183. — Korner a. 1419. — Kl. reformirt 1428, Busch, Leibn., Scr. 2, 483. — Bloemberch, castr. gewonnen 1447, Münster. Chron. 196; 250; verbrannt, Detmar, Chron., Graut. 2, 108; Botho, Leibn., Scr. 3, 406; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 87, 2.

Blomedale, s. Blumenthal.

Blomenhagen, s. Blumenhagen.

Blommeschot (*belg. Prov. Antwerpen*), Blouvan-scote, Trad. Corb., Wig. Nr. 409.

Blomont, s. Blamont.

Blosseloybe (*Wald bei Suhl in Thüringen*), 1025, Hist. landgr. Thuring., Pistor-Str., Scr. 2, 1306. — Blossinloybin 1306, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 353. — Blossinlowe 1248, Hist. de landgr. Thur., l. c. 427.

Blotzense, s. Ploetzensee.

Blotzheim (*elsäss. K. Hünningen*), Bladoltzheim, erobert 1268, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 191, 41; Blodolczheim, Chron. Colmar., ibid. 241, 45. — Blatzheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 12, 1. — Blotzheim, Blatzten, verbrannt 1468, Schachtl. bei Frick. 235 f.; Blotzen, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 5.

Blouvanscote, s. Blommeschot.

Blowasser, s. Bloewasser.

Bludenz (*vorarl. B.-St.*), Pludono s. XI, Reddit. eccl. Curien., Gesch.-Forscher 4, 175. — Lirer, Weg. c. 22. — oppid. 1329, Joh. Vitodur. (Archiv) 125. — Pludenz 1442, Fründ, Chron. 97 f.

Bludesch (*vorarl. B. Bludenz*), Pludassis, Reddit. eccl. Curien., Gesch.-Forscher 4, 174.

Bluecher (*mekl.-schwerin. K. Boitzenburg*), Bluechere 1257, Detmar, Chron., Graut. 1, 135.

Blumberg (*chem. bei Seifersdorf a. d. Neisse*), 1319, Joh. Gub. app., Scr. Lusat. 1, 110.

Bluenschede (*unbek.*), 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 386 f.

Bluhnbach (*Nbfl. der Salzach in Salzburg*), Pluebach, Gesta archiep. Salisb., gloss. s. XV, Scr. 11, 96, 62.

Blumberg (*bad. A. Donaueschingen*), Blumenberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 138 f. — 1308, Matth. Neoburg. 45.

Blumberg (*brandenb. K. Landsberg*), Blumberg, Blumenberg 1337, Neumärk. Landb. 20 f.

Blumberg (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 36 f.

Blumenberg (*französ. B. Belfort*), 1281, Ann. hosp. Argent., Scr. 17, 104, 20.

Blumenfeld (*bad. A. Engen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 21 f.

Blumenfeld (*brandenb. K. Friedeberg*), Blumenfeld 1337, Neumärk. Landb. 24.

Blumenhagen (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 147.

Blumenhagen (*hannov. A. Meinersen*), Blumenhagen, verbrannt 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 37, 11.

Blumenstein (*bern. B. Thun*), 1254, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 136.

Blumenstein (*ostpreuss. K. Eilau*), 1454, Gesch. w. c. Bundes, Scr. Pruss. 4, 131.

Blumenthal (*brandenb. K. Oberbarnim*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 77.

Blumenthal (*hannov. A.-O.*), Blomental, Slot, gewonnen 1308, Rynesb. Chron., Lappenb. 85. — Rhode, Chron. Brem. Leibn., Scr. 2, 266.

Blumenthal (*holstein. A. Rendsburg*), Blomedale 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 410.

Blumvelt (*unbek.*), Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 36.

Blunk (*holstein. A. Segeberg*), Bulilunkin, Bulilunchin, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 26.

Boaril, s. Baiern.

Bobardin, s. Boppard.

Bobbensol, s. Boppelsen.

Bobbonberga, s. Poppenberg.

Bobehem (*unbek.*), Trad. Corb., Wig. Nr. 22.

Bobenburg, s. Bamberg.

Bobenheim (*pfälz. K. Dürkheim*), 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 25. — Babinheim 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 9. — 1130, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 98. — Monum. Bliedst. 42. — Babenheim, verbrannt 1460, Speier, Chron., Mone, Quell. 1, 440.

Bobentum (*unbek.*), 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 40.

Bober (*Nbfl. der Oder in Schlesien*), Pober, Castor 1005, Thietm., Scr. 3, 813, 2. — Bobare 1233, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 58. — Bobir 1427, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 358.

Bobersberg (*brandenb. K. Krossen*), 1488, Görnitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 64.

Boberssyn (*unbek., bei Frankfurt a. O.*), oppid. 1490, Ann. Wratisl., Scr. 19, 531, 15.

Bobgarden, s. Baumgarten.

Bobleseren, s. Wubiesir.

Boblendorp (*chem. in der Uckermark*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 168.

Boblingen (*bair. B. Augsburg*), Pobinga, Gerhards mirac. s. Oudalr., Scr. 8, 420, 52. — 1445, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 181, 5.

Bobyseren, s. Wubiesir.

Boboberg, s. Hochscheer.

Boboliz (*chem. bei Zinkwitz, schles. K. Münsterberg*), Lib. fundat. Heinrich. 14 f.; 24 f.

Bobrane (*Gegend um den Bober*), 1086, Cosmae Chron., Scr. 9, 92, 15.

Bobrisach (*unbek.*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2 143.

Bobunevilare, s. Bennweiler.

Bocebach (*unbek.*), 1106, Ann. Colon. max., Scr. 17, 745, 44.

Bochbardun, s. Boppard.

Bochelit (*unbek.*), c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Archiv 1829, 2, 4, 3.

Bochem, s. Buke.

Bocherlitz (*unbek., in Mähren*), 1420, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 246.

Bochesberg, s. Bocksberg.

Bochhagen, s. Boolshagen.

Bochildingas (*unbek.*), Trad. Wizenb. Nr. 222.

Bochinafeld, s. Bockenstorf.

Bochlingen (*württ. O.A. Oberndorf*), 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 31; 33. — 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 217. — Cod. Hirsau. 39 f. — Trad. Wizenb., Possess. Nr. 325. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 38 f.

Bocholt (*westfäl. K. Borken*), Bochoolt, Bucholt, Bucholt, Schlacht 779, Ann. Lauriss., Scr. 1, 160; Einh. Ann. ibid. 161; Enh. Fuld. Ann., ibid. 349, 22. — Hohholz (falsch), ibid. 349; Ann. Quedlinb., Scr. 3, 37, 42; Bothstolz, Ann. Tilian., ibid. 1, 221; Bochoide, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 27, 14; Bochoidia, Rolevink, Saxon. 97. — Bocholta c. 900, Trad. Werdin. Nr. 86, Zeitschr.-Berg 6. — 1373, Flor. Wew., Münster. Chron. 67 f.

Bocholt (*Gr.- u. Kl., westfäl. K. Neu-Waren-dorf*), Bocholte, Bockholte 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 27 f.

Bocholt, s. Bouchaute.

Bocholte, s. Buchholz.
Bochonia, s. Buchen.
Bochorna, s. Bakum.
Bochorne (*chem. westfäl. K. Telgte*), 1325, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 84 f.
Bochout, s. Becourt.
Bochow (*chem. brandenb. K. Zauche*), 1325, Brandenb. Landb. 128.
Bochowc, s. Buchau.
Bochparten, s. Boppard.
Bochum (*westfäl. A.-St.*), Bokheim, Bugh, Bukh c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98 f., Zeitschr.-Berg 6, 58.
Bockel (*bei Akersloot, niederl. Prov. Nordholland*), Bukle 1169, Ann. Egmond., Scr. 16, 467, 21.
Bockel (*westfäl. K. Soest*), Buकेle 1252, Instit. Parad. Seibertz, Quell. 1, 12.
Bockenem (*hannov. K. Liebenburg*), Bokenheim 1199, Braunsch. Reimchr., D.-Chr. 2, 524, 5226. — Bukenem, Mirac. s. Bernwardi, Scr. 4, 783, 24. — Bokenem oppid. 1310, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 797; Bockhemium, Chron. Hildesh., Scr. 7, 868, 29. — Bokelem 1318, Botho, Leibn., Scr. 3, 376.
Bockendorf (*hess. K. Frankenstein*), Bokendorf 1250, Possess. Hain. 23, Zeitschr.-Hessen 3.
Bockenfeld (*bair. B. Rothenburg*), 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 211.
Bockenheim (*Saar-, elsäss. K. Zabern*), Becheneshem castr. 1105, Chron. S. Hubert. Andag., Scr. 8, 629, 31.
Bockenheim (*Gr.- u. Kl.-, pfälz. B. Frankenthal*), Bugenheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 59. — Bogenheim 1260, Ann. Wormat., Scr. 17, 63, 51. — gewonnen 1443, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 481. — 1450, Eikhart, Weissenb. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 149. — 1455, Matth. v. Kemnat, ibid. 34. — 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 440; zwei, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 181. — utraque, zerstört 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389; gewonnen 1471, Speier. Chron., 1. c. 503; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 61; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 322, 14.
Bockenrode [*unbek., in Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 415.
Bockenrode, s. Marienrode.
Bockenstorf (*hannov. A. Gifhorn*), Bochinafeld, Trad. Corb., Wig. Nr. 239.
Bockhemium, s. Bockenem.
Bockhorst (*niederl. Prov. Gelderland*), Bochorsti 806, Trad. Werdin. Nr. 29, Zeitschr.-Berg 6. — Buchorst castr., verbrannt 1215, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 411, 11 f.
Bocklemuend (*rheinl. K. Köln*), verbrannt 1419, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 120, 7 f. — Bukelmunte, ibid. 147, 24. — gewonnen 1499, Koelh., ibid. 461, 27.
Bocklo (*westfäl. K. Warendorf*), 1325, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 74 f.
Bocksberg (*bad. A. Oberkirch*), Bochesberg 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109.
Bocksberg, s. Boxberg.
Bocksburg (*bair. B. Tölz*), Bockesberch c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648 f.
Bockslo (*westfäl. K. Paderborn*), Bukeslo 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.
Bocksruck (*Gr.- u. Kl.-, österr. B. Ried*), Pokisrucke c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 248; Bockesrucke, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 540 f. — c. 1130, Trad. Formbac., ibid. 641.

Bockstorf, s. Poxdorf.
Bockum (*Langen-, westfäl. K. Becklinghausen*), Langon-Bukheim 1039, Trad. Werdin. Nr. 116, Zeitschr.-Berg 7.
Boela [*unbek., in Westfalen*], 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 120, 52.
Boela, s. Bokel und Buchladen.
Boele (*chem. bei Halberstadt*), 1013, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 92, 4.
Boelen [*unbek., in Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.
Boelithi, s. Bueckelte.
Boenica [*Fl., unbek., in Böhmen*], 871, Cosmae Chron., Scr. 9, 40, 6.
Boconia, s. Buchen.
Boesin [*unbek.*], Boxin 1196, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 723, 43.
Bodaleha [*unbek., Pag. Tellao*], 751, Diplom. 1, 109, 13.
Bodanrod, s. Beienrode.
Bodbardo, s. Boppard.
Bodberg [*unbek., in Westfalen*], 1150, Trad. Werdin. Nr. 133, Zeitschr.-Berg 7.
Boddenberg (*rheinl. K. Solingen*), Bodenberga 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 395.
Boddingtonp [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 258.
Bode (*Nbfl. der Saale*), Buda 775, Rolevink. Saxon. 88; Botum, Trad. Fuld., Dr. 4, 37 f.; 41, 112. — Rota (falsch) 806, Leges 1, 145, 29. — Bodo 929, Jocundi Transl. s. Servatii, Scr. 12, 100, 6. — 933, Sachsenchron., Abel, Samml. 86. — Bada 938, Widukind, Scr. 3, 442, 2. — 1126, Annal. Saxo., Scr. 6, 765, 11 f. — Boda 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.
Bode (*hannov. A. Medingen*), Badwide 1137, Helmodi Chron. Slav., Scr. 21, 53, 40; Badewid, Bodwidi, ibid. 55, 18 f. — 1138, Detmar, Chron. Graut. 1, 34.
Bodegun, s. Baden.
Bodelendorf, s. Bedelendorf.
Bodelendorff [*unbek.*], 1154, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17. — c. 1169, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 312.
Bodelheim, s. Heimsheim.
Bodeliacum [*unbek., bei Trier*], 633, Diplom. 1, 147, 25.
Bodellenberg [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberreg. Arch.-Niederrh. 6, 139.
Bodelschwingh (*westfäl. K. Dortmund*), Bodelswing 1438, Tucher, Beilag., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 35, 13 f.
Bodelshausen (*württ. OA. Rottenburg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 57 f.
Bodelshofen (*württ. OA. Esslingen*), Bodolshusen, Cod. Hirsaug. 101. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 71.
Bodelstedt (*bair. B. Sesslach*), Botolvestet 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 15 f.
Bodemloenesdal [*unbek., pg. Spirens.*], 633, Diplom. 1, 150, 9.
Boden (*vieler Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Poden c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 685.
Bodenang [*unbek.*], oppid. 1281, Ann. Bebenh. Hess. Monum. 259.
Bodenberg (*luzern. A. Willisau*), Podenberg 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331. — Bodenberga 1310, Habsh. Urbar, Lit. Ver. 19, 175, 2.
Bodenberg (*luzern. K. Zell*), 1310, Habsh. Urbar, Lit. Ver. 19, 128, 10.

Bodenburen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 250.

Bodenburg (*braunsch. K. Gandersheim*), 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 24. — Bodenborch 1387, Detmar, Chron., Graut. 1, 340; Korner castr. a. 1387. — 1388, Sachsenchron., Abel, Samml. 200; Chron. Lüneb., Leibn., Scr. 3, 189; Korner a. 1389.

Bodendorf (*rheinh. K. Ahrweiler*), Bodentorph 1133, Ann. Rodens., Scr. 16, 710, 36.

Bodenfelde (*hannov. A. Uslar*), Budinefeldun, Trad. Corb., Wig. Nr. 59. — Budinifelde, Bodenfelde, *ibid.* Nr. 247 f. — Butthinefeldius 833, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 296. — Budineveld 1060, Chron. Lippoldesb., Böhmer, Font. 3, 257. — 1078, *ibid.*, Scr. 20, 548, 19. — Bodenevelde s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49. — Bodinsfelde c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7. — Budenevelde s. XIII, Chron. Lippoldesb. addit., l. c. 558, 18. — Budenfelde 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 392.

Bodenhausen (*hess. K. Wolfhagen*), Budinhuson 1100, Reinh. Reinhuss., Leibn., Scr. 1, 704.

Bodenhausen, s. Bodensee.

Bodenheim (*rheinhess. K. Oppenheim*), Batenheim 756, Trad. Fuld., Dr. 3, 83 f. — Bodenheim, verbrannt 1388, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 382.

Bodenhoven [*unbek.*], 1347, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 427, 47.

Bodenhusen [*unbek.*, *bei Achim*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Bodenrain (*bair. B. Miesbach*), Potenreina c. 935, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7 f.

Bodenrode, s. Beienrode.

Bodensee (*zwischen Deutschland, Oesterreich und Schweiz*), Bodensee 718, Weltchron., D.-Chr. 2, 145, 49. — Bodensew, Bodmersee 724, Oheim, Chron. 10, 21 f. — Potamicus lac., Ermenr. V. s. Galli, Scr. 2, 32, 36 f. — 940, Flor. temp., Scr. 24, 244, 38. — Podamicus, Hartm. V. s. Wiboradac, Scr. 4, 444; 454. — 1378, Constan. Chron., Mone, Quell. 1, 322. — 1460, Schachtlan bei Frick. 260 f. — Constantiensis lac., Faber, Goldast 23. — Tiefensee, Lirer, Weg. c. 7 f.

Bodensee (*hannov. A. Lindau*), Bodenhusen 1107, Mirac. s. Modoaldi, Scr. 12, 313, 32. — 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180. — 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101; Bodense, *ibid.* 99.

Bodenstede, s. Boeddenstedt.

Bodenstedt (*braunsch. A. Vechelde*), Bodenstede 1209, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 182. — Bodenstidde 1383, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 83, 13.

Bodenstein (*bair. B. Roding*), Podemstain castr. 1425, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 23.

Bodenstein (*braunsch. A. Seesen*), Bodensteine 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 41.

Bodenteich (*hannov. A.-O.*), Bodendike 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99. — 1454, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 394, 12.

Bodenwerder (*hannov. K. Hameln*), 1046, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 172. — 1321, Henr. de Hervord. 237. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 8.

Boderabrunnum, s. Paderborn.

Boderawe (*chem. am Zusammenflusse der Fulda und Werra*), 1131, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 170.

Boderetingen [*unbek.*], c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630.

Boderich, Boderke, s. Buederich.

Boderid, s. Buethhard.

Bodesheim, s. Buedesheim.

Bodevelde [*unbek.*], Westeren- 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 392.

Bodewald, s. Boock.

Bodewitz, s. Badewitz.

Bodfeld (*Ruine, hannov. A. Elbingerode*), Botfelden c. 918, V. Mahth. reg. ant., Scr. 10, 577, 36. — Batfelthun 935, V. Mahtild., Scr. 4, 288, 10. — Badvaldun, Trad. Corb., Wig. Nr. 167. — Bothfeld, Bochfeld 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 13. — Badvellun 1015, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 125, 40. — Botfelden 1056, Lambert ann., Scr. 5, 157, 36; Bothfeldinum, *ibid.* 270, 9; Chron. duc. Brunsv., Leibn., Scr. 2, 15; D.-Chron. 2, 579, 24; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 96, 20; Bortvelde, Botho, Leibn., Scr. 3, 326. — 1057, Sachsenchron., Abel, Samml. 112. — Botfeld 1105, Ann. S. Disiboli, Scr. 17, 19, 50. — 1194, Ann. Stederb., Scr. 16, 227, 28.

Bodinge, s. Badingen.

Bodingen (*rheinh. K. Solingen*), Kl. gegründet 1424, Busch, Leibn., Scr. 2, 480.

Bodirbrunnum, s. Paderborn.

Bodmann (*bad. A. Stockach*), Bodman, gebaut, Lirer c. 17. — Bodama villa regia 839, Prudent. ann., Scr. 1, 433, 3; Bodomia palat. reg., V. Hludaw. imper., Scr. 2, 645, 10. — Bodman, Bodmen 881, Oheim, Chron. 64, 10. — Bodoma, Podona 887, Ann. Fuld., Scr. 1, 404, 4. — Potamum c. 900, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 628, 17. — Potamicum palat. 911, Ann. Alem., Scr. 1, 55. — Botamus castr., Bothama 1055, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 461, 22. — Bodma, Faber, Goldast 15. — Poden, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 104 f. — Bodimin 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 94. — 1210, *ibid.* 62. — Bodemen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 21 f. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 21. — 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 5.

Bodnegg (*württ. O.A. Ravensburg*), 1224, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 21. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 133 f.

Bodoaril, s. Baiern.

Bodenburion [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 96, Zeitschr.-Berg 6, 63.

Bodonis monasterium, s. Bonmoutier.

Bodorf [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Bodrike, s. Buederich.

Bodungen (*Kl.- und Gr.-, thüring. K. Worbis und Nordhausen*), Badungen, Trad. Fuld., Dr. 38, 144.

Boebingen (*pfälz. B. Landau*), Bevingen 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 134 f. — Bebingun 1071, Chron. Laurish., Scr. 21, 420, 8; Bebingen *ibid.* 26 f.

Boebingen (*Ob.- u. Unter-, württ. O.A. Gmünd*), ? Bebingen 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 111, 9.

Boeblingen (*württ. O.A.-St.*) Bebelingen, Cod. Hirsau. 66 f. — 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 63. — Böbelingen 1280, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 26; 303, 30. — oppid. 1451, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 30.

Boechout [*unbek.*], 1353, Gesta abbat. Trud., contin. III, Scr. 10, 434, 17.

Boeckeld (*rheinh. K. Geldern*), Boicholt 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederh. 31, 118.

Boeckelheim (*Gau-, rheinhess. K. Werrstedt*), Bucheleheim 767, Trad. Fuld., Dr. 3, 40. — Bekeleheim 1105, Ann. Hildesh., Scr. 3, 109, 46; V.

Heinr. IV, Scr. 12, 279, 25. — Bekelnheim, verbrannt 1396, Fasti Limpurg, Ross. 97. — Gau-Peckelheim 1435, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 40. — Gaubockelheim 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466. — zerstört 1471, ibid. 41; Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503.

Boeckelheim (*Burg-, rheinl. K. Kreuznach*), Beckelnheim castell. 1105, V. Heinr. IV, Scr. 12, 279, 25. — Burg-Peckelheim 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 40. — gewonnen 1471, ibid. 2, 40; Burg-Bokelenheim, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 323, 12.

Boeckelheim (*Wald-, rheinl. K. Kreuznach*), Walt-Beckelnheim, gewonnen 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503; Wald-Beckelheim, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 66; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 323, 13.

Boeckenforde (*westfäl. K. Lippstadt*), Bokenvorde 1002, Thietmar, Scr. 3, 796, 24. — Bochinovordi 1005, V. Meinweri episc., Scr. 11, 111, 32. — Bokinavorde 1015, ibid. 119, 47. — Bokinavordi, ibid. 120, 9; 11. — Bokenvorde s. XV, ibid. 111.

Boeckholt (*rheinl. K. Geldern*), Lüttel-Boicholt 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 114.

Boeckingen (*württ. OA. Heilbronn*), Becchingen 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 44. — Cod. Hirsau. 71.

Boeckstall (*österr. B. Krems*), Pehstal 1131, Auct. Cremifan., Scr. 9, 554, 3. — 1132, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 70.

Boeddensell (*magdeb. K. Gardelegen*), Bodensehlen 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmstad., Sächs-Thür. Mittheil. 1, 4, 25.

Boeddenstedt (*magdeb. K. Salzwedel*), Bodenste 1375, Brandenb. Landb. 187 f.

Boeddenstedt (*Hohen- oder Wendisch-, magdeb. K. Salzwedel*), Wendisch-Bodenstede 1375, Brandenb. Landb. 193.

Boedeken (*westfäl. K. Büren*), Bödeke, Kl. gegründet 837, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297. — Bodegen 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102. — Bodeken 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 297. — Bodiken, Kl. reformirt 1428, Busch, Leibn., Scr. 2, 482. — Bodeke 1441, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162.

Boederliche, s. Buederich.

Boedexen (*westfäl. K. Hörter*), Bodikeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 330. — Bodekessen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 305.

Bogge (*westfäl. K. Hamm*), Bogge 1047, Trad. Werdin. Nr. 90 f., Zeitschr.-Berg 6.

Boheimkirchen (*österr. B. St.-Pölten*), Beheimkirchen 1094, V. Altmann, Scr. 12, 242, 36. — c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 162.

Boheimreut (*bair. B. Passau*), Behaimriute c. 1168, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 358.

Boehen (*bair. B. Memmingen*), Behaim 764, Chron. Ottenb., Arch.-Augsb. 2, 8; Scr. 23, 612, 8.

Boehl (*pfälz. B. Speier*), Buhelen, Buhelen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 42 f. — Bohell, verbrannt 1459, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 435.

Boehmdorf (*österr. B. Leonfelden*), Behaimsdorf 1234, Fund. Zwell., Font. Austr. 2, 3, 105 f.

Boehmen (*Königreich*), Beheme 195, Weltchron., D.-Chr. 2, 108, 41 f. — Boemia, Hist. Langob. Flor., Scr. Langob. 599, 10. — Beehaimi, Behemi, Slavi Behemenses 791, Einhardi ann., Scr. 1, 177, 32 f. — Bohemia c. 800, Presbyt. Bremens., Lappenb. 18. — Cichu-Windones 804, Scr. 1, 307, 35; Cinu, Ann. Tilian., ibid. 223, 27. — Beheimi 805, Ann. Sithiens, Mone, Anz. 1836, 10. — Beheim 807, Leges 1, 149, 32. — Boemani 845,

Ruod. Fuld., Scr. 1, 364, 23 f. — Behin 875, Hincmar, Scr. 1, 496, 34. — Bevehem, Boemones, Behemones 983, Adanari hist., Scr. 4, 129, 22 f. — Behaim, König. 1200, Zürich. Jahrb. 52. — 1233, Königss. Gesch.-Quell. 22 pass. &c.

Boehmenkirch (*württ. OA. Geislingen*), Boemikilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 98 f.

Boehmerwald (*zwischen Baiern und Böhmen*), Bemer Wold 1421, Rufus, Chron., Graut. 2, 518. — Boehemerwaldt 1470, Frick 121; vgl. Nordwald.

Boehmfeld (*bair. B. Eichstätt*), Pemminfeld s. XI, Gundekar, Scr. 7, 247, 24.

Boehmischkrut, s. Krut.

Boehnshausen (*magdeb. K. Halberstadt*), Bionhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 298.

Boehringen (*Ried-, bad. A. Donaueschingen*), Beringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 31.

Boehringen (*bad. A. Radolfzell*), Beringen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 291, 28.

Boehringen (*Ob- u. Unt-, württ. OA. Geislingen*), Beringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 99 f.

Boehringen (*württ. OA. Rottweil*), Beringen 1192, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 257. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 44 f. — 1423, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 59, 85.

Boehringen (*württ. OA. Urach*), Beringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 72 f. — 1291, Ann. Bebenh., Hess. Monum. 257; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175.

Boekelnburg, **Burg** (*holstein. K. Oldenburg*), Bokeldeburg 1024, Helmoldi Chron. Slavor., Scr. 21, 26, 4. — Bokelemburg castr. 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 202, 17. — Boklenburgh 1403, ibid. 287, 34.

Boeken (*pomm. K. Grimmen*), Boken, Strals. Stadtb., Verlest. Nr. 237.

Boekendorf (*westfäl. K. Hörter*), Boderikethorpe 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 125, 41. — Bodekersthorp s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 50. — 1350, Registr. feud. Corb., ibid. 6, 2, 405.

Boekern (*ehem. in der Priegnitz*), 1375, Brandenb. Landb. 26.

Boelkendorf (*brandenb. K. Angermünde*), Boldekendorf 1375, Brandenb. Landb. 82.

Boell (*französ. Arr. Belfort*), Boelle 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 29, 18.

Boellikon, s. Bollikon.

Boelsdorf (*magdeb. K. Stendal*), Bolksdorpe 1375, Brandenb. Landb. 247.

Boelswerd, s. Bolsward.

Boemel, s. Bommel.

Boenen (*westfäl. K. Hamm*), Boynen 1225, Northof, Mark, Tross 72 f. — 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.

Boenhusen (*holstein. K. Kiel*), Boyenhusen, Kiel. Stadtb. Nr. 289.

Boennigheim (*württ. OA. Besigheim*), Bunnenheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 118. — Bunikoim 1284, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 260; Bünnonkeim, Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180.

Boenstadt (*hess. K. Friedberg*), Butenestat, Trad. Fuld., Dr. 42, 184.

Boenstrup (*westfäl. K. Greven*), Bunistharpe, Bunstorp 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 48 f.

Boernecke (*Ob- u. Nied-, magdeb. K. Aschersleben*), Borneke 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.

Boernicke (*brandenb. K. Niederbarnim*), Bornicken 1375, *Brandenb. Landb.* 81.

Boersch (*elsäss. K. Molsheim*), Berse 1280, *Mirac. s. Mar. Argent.*, Scr. 17, 116, 13. — ummauert 1328, *Cloesener, St.-Chr.* 8, *Strassb.* 1, 93, 13; *Königsh.*, *ibid.* 9, *Strassb.* 2, 667, 12 f. — ummauert 1349, *Matth. Neoburg.*, *Append.* 235.

Boerstingen (*württ. O.A. Horb*), 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 50.

Boeschenrothe (*luzern. Pf. Meierscappel*), Böschchenrode 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 200, 4. — Böschchenrot 1350, *Beromünst. Urbar*, *Geschichtsf.* 23, 251 f.

Boeselsperg [*unbek.*], *Cod. Hirsaug.* 92.

Boesen (*hannov. A. Lúchow*), 1246, *Ann. Corb.*, *Leibn.*, Scr. 2, 311.

Boesenbach (*steierm. K. Gratz*), Posenpach c. 1140, *Trad. S. Nicol. pr. Patav.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 553.

Boesengerisdorf, s. Gersdorf.

Boesenreute (*bair. B. Lindau*), Bersentrüti, Bersenruti 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 117 f.

Boesenrode (*hannov. A. Hohnstein*), Bisenroth 1186, *Ann. Stederb.*, Scr. 16, 217, 25.

Boesig (*böhm. K. Jicin*), Beyzdez, Bezdez castr. 1278, *Königsh. Gesch.-Quell.* 51; 395. — Bezdyez 1279, *Cosmae Chron. contin.*, Scr. 9, 199, 51 f. — Bezdiecie 1283, *ibid.* 208, 18. — 1366, *Beness.*, *Chron.*, *Polzel*, *Scr. Bohem.* 2, 389.

Boesingen (*württ. O.A. Rothweil*), *Cod. Hirsaug.* 98. — Bosinga 994, *Casus monast. Petrishus.*, Scr. 20, 637, 45. — Buesingen 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 36 f.

Boesinghausen (*westfäl. K. Meschede*), Bosinc-husen 1314, *Mesched. Güterverz.*, *Seibertz*, *Quell.* 1, 389. — Bosenkusen 1416, *Bred. Güterverz.*, *ibid.* 1, 147.

Boethynbach, s. Buetenbach.

Boethin (*pomm. K. Deutschkrone*), Bentin 1337, *Neumärk. Landb.* 28.

Boetstain [*unbek.*], *Abb. Aug. catal.*, Scr. 2, 38, 38; *Böstain*, *ibid.* 42.

Boettingen (*württ. O.A. Blaubeuren*), Bettingen 1324, *Lib. quart.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 4, 26.

Boettingen (*württ. O.A. Münsingen*), Botingin 1125, *Ortlieb Chron.*, Scr. 10, 85, 3. — 1137, *Bertholdi Chron.*, *ibid.* 132, 16. — 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 295, 31.

Boettingen (*württ. O.A. Spaichingen*), 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 46 f.

Boetz [*unbek.*], 1337, *Langh. Kopialb.*, *Bericht-Bamb.* 23, 107.

Boetzberg (*Ob- u. Unt.- aarg. B. Brugg*), Böceberc, *Ann. Basil.*, Scr. 17, 198, 34 f. — 1388, *Justinger* 176.

Boetzberg (*Theil des aarg. Juragebirges*), 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 73, 4 f.

Boetzen (*aarg. B. Brugg*), 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 66, 16.

Boetzingen (*bad. A. Emmendorf*), Betzingen 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 203 f.

Boetzow (*brandenb. K. Osthavelland*), Bötzw castr. 1402, *Wusterw.*, *Riedel*, *Cod. dipl.* 4, 1, 28.

Boetzow, s. Oranienburg.

Boetzstein (*aarg. B. Zurzach*), Bötstein 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 54, 13.

Boffesburiun, s. Bosseborn.

Boffen (*braunsch. K. Holzminden*), Boffes-husen, *Trad. Corb.*, *Wig. Nr.* 348 f. — Boffe-sun 1015, *V. Meinwerici episc.*, Scr. 11, 124, 4. — Buffason 1036, *ibid.* 159, 37. — Boffezen 1218,

Ann. Corb., *Leibn.*, Scr. 2, 310. — 1275, *ibid.* 312 f. — verbrannt 1315, *ibid.* 313. — Boffete 1350, *Registr. feud. Corb.*, *Arch.-Westfal.* 6, 2, 395.

Bogalfesmunster, s. Muenster.

Bogarden, s. Baumgarten.

Bogeheim, s. Bakkum.

Bogen (*bair. B.-O.*), Bogin, Bogen, *Mirac. s. Cuneg.*, Scr. 4, 827, 51. — *Geneal. Otton. II.*, Scr. 17, 377, 11. — 1120, *Hist. Welfor. Weingart.*, Scr. 21, 463, 3. — 1130, *Trad. Patav.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 477. — Pogen 1141, *Trad. Claustro-Neob.*, *Font. Austr.* 2, 4, 36. — 1142, *Andr. Ratisp. Chron.*, *Eccard*, *Corb.* 1, 2077. — 1147, *Conr. Mell. Chron. Austr.*, *Pez*, Scr. 1, 294. — 1156, *Chron. Austr. Mellic.*, Scr. 24, 71, 43. — 1184, *Weltchron.*, *D.-Chr.* 2, 232, 14. — 1193, *Herm. Altah. ann.*, Scr. 17, 385, 34 f. — 1195, *Ann. Marbac.*, *ibid.* 167, 1. — Piugen 1196, *Contin. Admunt.*, Scr. 9, 588, 5. — 1306, *Ann. Osterhof.*, Scr. 17, 554, 33.

Bogendorf (*österr. B. Braunau*), Pogindorf 809, *Cod. trad. Lunaelac.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 34.

Bogendorph, s. Buendorf.

Bogenweiler (*württ. O.A. Saulgau*), Bogenwile 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 249, 23.

Bogge, s. Bega und Boegge.

Bogilins (*chem. bei Ottebeuren, bair. B. Memmingen*), 1220, *Chron. Ottenbur.*, Scr. 23, 626, 50.

Bogingtharpa, s. Boinktorp.

Bogofesmuenster, s. Muenster.

Bogow, s. Bagow.

Bohell, s. Boehl.

Bohholt, s. Bocholt.

Bohl (*rheint. K. Düren*), ? Bole 1280, *Oel. Güterverz.*, *Seibertz*, *Quell.* 2, 413.

Bohlingen (*bad. A. Radolfszell*), Bollingen 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 18 f.

Bohnenburg (*hannov. A. Emden*), Bonenborch 1447, *Notae Lang.*, *Zeitschr.-Niedersachs.* 1862, 268.

Bohnsdorf (*brandenb. K. Teltow*), Benizdorp 1375, *Brandenb. Landb.* 21 f.

Bohrau (*schles. K. Oels*), Boraw 1459, *Eschenloer*, Scr. *Siles.* 7, 61; 131.

Bohrau (*Windisch-schles. K. Freistadt*), Windischen 1480, *Ann. Glogov.*, Scr. *Siles.* 10, 46; 66.

Bohteresge, s. Borahtra.

Boia [*unbek.*], *Trad. Fuld.*, *Dr.* 6, 12.

Boiandorf, s. Beindorf.

Boichem, s. Buchheim.

Boidenbeke [*unbek. in Westfalen*], 1314, *Mesched. Güterverz.*, *Seibertz*, *Quell.* 1, 390.

Boiendorf, s. Buendorf.

Boienhusen, s. Boenhusen.

Boienrode, s. Beienrode.

Boigen (*chemals am Kampflusse in Oesterreich*), Biugen c. 1120, *Trad. S. Nicol. pr. Patav.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 534.

Boigreleh (*am Kampflusse in Oesterreich*), Peuchreich, Beugreich, *Fund. Zwetl.*, *Font. Austr.* 2, 3, 241 f.

Boilheim, s. Pulheim.

Boimmergehusen [*unbek.*], 1458, *Detmar*, *Chron.*, *Graut.* 2, 221.

Boineburg (*Ruine, hess. K. Eschwege*), gebaut 73 v. Chr., *Chron. und Herkomm.*, *Senkenb. Sel. jur.* 3, 307. — Bomenburg, Boumeneburg 1084, *Braunsch. Reimchr.*, *D.-Chr.* 2, 484, 1938. — Boumineburch, *Trad. Fuld.*, *Dr.* c. 76. — 1105, *Ann. Stadens.*, Scr. 16, 318, 1. — Bemelburg praesid., verbrannt 1107, *Annal. Saxo.*, Scr. 6, 746, 13. — *Ann. Palid.* 1144, Scr. 16, 81, 16; Boumeneburg, *Chron. Mont. Seren.*, Scr. 23, 146, 19;

Bouminiburch, Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 26. — castr. reg. c. 1165, Marg. Fuld., Böhmer, Font. 3, 167.

Boinen, s. Boenen.

Boingsen (westfäl. K. Iserlohn), ? Boinkhus c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 96, Zeitschr.-Berg 6, 66.

Boinktorp (chemals westfäl. K. Westkirchen), Boingtharpa, Bovingtharpa 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 33 f. — Bovingthorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 63.

Boloaril, s. Baiern.

Bolondorff, s. Buendorf.

Bolotro, s. Innstadt.

Boysinchusen [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 389.

Boisse [unbek., bei Prag], 1179, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 690, 32.

Boltin (meckl.-schwerin. A. Lützow), Boytin, Strals. Stadtb. 1, Nr. 264; Verfest. Nr. 131.

Boltwarden (oldenb. K. Ovelgönne), Boytwerden 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 278.

Boltzenburg (brandenb. K. Templin), Boyceneburch 1191, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 182, 32. — Hwiceborg 1208, Ann. Ryens., Scr. 16, 405, 22. — Boslenburg 1375, Brandenb. Landb. 10 f. — Boytzeneborch 1391, Detmar, Chron., Graut. 1, 355. — Boysenborgh, belagert 1398, ibid. 387.

Boke (westfäl. K. Büren), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 442.

Bokede [unbek.], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411.

Bokel (hannov. A. Gifhorn), Bokele 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 29. — Bocla 1037, Trad. Corb., Wig. Nr. 224.

Bokel (hannov. A. Harsefeld), Bokele 1218, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 420. — 1226, Ann. Hamb., Scr. 16, 383, 1.

Bokel (holstein. A. Rendsburg), ? Kiel. Stadtb. 1289, Nr. 155 f.

Bokelem, s. Bockenem.

Bokeln (hannov. A. Gifhorn), ? Bekelem 1401, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 302, 19.

Bokeloh (hannov. A. Meppen), castr., gebaut 1306, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 190.

Bokenheim, s. Bockenem.

Bokheim, s. Bochum.

Bokkenhusun, s. Buecken.

Boklemburg (im Ditmarschen), Bokelemborg 1000, Presbyt. Brem. Lappenb. 23 f. — castr. 1164, ibid. 31 f.

Bokloe (Wald, chem. bei Helmstedt, Braunschv.), Bocloe 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs., 1870, 178.

Bolachestete, s. Bollstaedt.

Bolan (bad. A. Waldshut), Bolando, castr., Lirer, Weg. c. 4.

Bolanden (pfälz. B. Kirchheim-Bol.), Bolanda, Boulande 1180, Leges 2, 183, 9 f. — Bolandia 1183, Chron. de episc. Magunt., Zais 9. — Bolanden 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 536 f. — 1233, Ann. Wormat., Scr. 17, 43, 23. — Bonlande 1242, Gesta Trever. contin. V, Scr. 24, 405, 35 f.

Boldegstede, s. Bollingstedt.

Boldehagen, s. Boltenhagen.

Boldekendorf, s. Boelkendorf.

Boldensale [unbek.], 1116, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183. — Boldensole 1330, Henr. de Hervord. 250.

Boldensberg, s. Apollensberg.

Boldenstorf, s. Bollensdorf.

Boldewinstorf, s. Bollersdorf.

Boleheim, s. Bollheim.

Boley [unbek., Dioc. Trier], 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 18.

Bollesino, s. Pollentschin.

Boleslau, s. Bunzlau.

Bolestete, s. Bollstaedt.

Boleswiler, s. Bollschweil.

Bollnee [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 908, 27.

Bollnehalm, s. Buellesheim.

Bolkenhain (schles. K.-St.), Polkenhayn 1296, Chron. princ. Polon., Scr. Siles 1, 120. — Bulkinhayn 1427, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 359 f. — Pulkenhayn 1432, Hussitenkr., Scr. Siles 6, 107 f. — 1464, Eschenloer, ibid. 7, 104 f. — 1483, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 409. — Polkenhan 1490, Ann. Glogov., Scr. Siles 10, 62.

Bolksdorpe, s. Boelsdorf.

Bolkstete [unbek.], 1255, Hist. landgr. Thuring. Ecc. hist. geneal. 430.

Boll (bad. A. Bondorf), Bolle 1275, Lib. decim Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 30 f.

Boll (bad. A. Messkirch), Bolle 1266, Acta Salem. Zeitschr.-Oberh. 31, 124. — 1275, Lib. decim Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 24 f.

Boll (württ. O.A. Göppingen), 1275, Lib. decim Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 69 f.

Bollaha [Fl., unbek.], Trad. Fuld., Dr. 4, 85.

Bollande [unbek.], c. 1115, Chron. episc. Verdens. Lebn., Scr. 2, 217.

Bollars [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch. Westfal. 6, 2, 395.

Bollen (zwei Ortschaften in Hannover), Bullen. Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 309.

Bollenberg, s. Bellenberg.

Bollendorf (rhein. K. Bittburg), Bollane villa. Bollunvilla, Bolluntorf 715, Diplom. 1. 60. 32 f.; Chron. Eptern., Scr. 23, 60, 42 f.

Bollensdorf (brandenb. K. Niederbarnim), Boldestorf 1375, Brandenb. Landb. 70.

Bollensen (Gr.-, hannov. A. Oldenstadt), Blandensile, Baldensile 1189, Arnoldi Chron. Slav. Scr. 21, 180, 24.

Bollersdorf (brandenb. K. Oberbarnim), Bolde-
winstorf 1375, Brandenb. Landb. 77.

Bollhagen (meckl.-schwerin. K. Ribnitz), Bollhagen, Strals. Stadtb. 2, Nr. 25 f.

Bollheim (württ. O.A. Heidenheim), Boleheim. Trad. Fuld., Dr. c. 44, 10.

Bolliehon, s. Bellikon.

Bollingen (bern. B. Bern), 1223, Justinger. Chron. 18 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 182 f. — Bellingen 1324, Lib. quart. ibid. 4 37.

Bollingen (St.-Gall., B. Uznach), Pauliniago s. XI, Reddit. eccl. Curiens., Gesch.-Forscher 4, 183.

Bollingen (württ. O.A. Blaubeuren), 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 635, 45. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 96.

Bollingen, s. Bollingen und Boningen.

Bollingstedt (schlesw. K. Schleswig), Boldegstede 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 518.

Bollschweil (bad. A. Staufen), Boloswiler 1022, V. s. Udalrici poster., Scr. 12, 262, 39. — Bolwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 208 f.

Bollstadt (bair. B. Nördlingen), Bollestat. Trad. Fuld., Dr. 40, 40.

Bollstaedt (thuring. K. Mühlhausen), Bolachestede, Bolestete, Trad. Fuld., Dr. c. 34 f. — Bollestete 1256, Chron. Sampetr., Stübel 80.

- Chron. min. Erphord, Scr. 24, 211, 45; Bollstete, Weltchr., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 296, 5.
- Bolsche** [unbek.], 1313, Freckenh. Hebereg, Friedl. 144.
- Bolsingen** (württ. OA. Heidenheim), 1476, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 21.
- Bolsterlang** (bair. B. Immenstadt), 1169, Chron. Isn., Hess, Monum. 280.
- Bolstern** (württ. OA. Saulgau), Bolstara 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 203. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 111 f. — Bolster 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 250, 5.
- Bolsternang** (württ. OA. Wangen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 125 f.
- Bolstetin** (chem. bei Anhausen, württ. OA. Münsingen), 1206, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 77. — Oheim, Chron. 20, 7.
- Bolsward** (niederl. Prov. Friesland), Boelswerd 1496, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 192, 58 f.
- Boltenhagen** (pommer. K. Grimmen), Boldehagen, Strals. Stadtb. 7, Nr. 45 f.
- Boltersen** (hannov. A. Lüne), Boltessen, Boltosne 1290, Possess. Swerin., Vaterländ. Archiv 1838, 100; 101.
- Bolwiler**, s. Bollschweil.
- Bolzen** [unbek.], Bolcen munit., gewonnen 1102, Ann. Elton. maj., Scr. 5, 14, 6.
- Bolzenschloss** (Ruine, schles. K. Schönau), Bolzensteyn, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 136.
- Bolzinzwan**, s. Polzwang.
- Bolzwill** [unbek., im Elsass], verbrannt 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 6.
- Bombach** (bad. A. Kenzingen), Bonbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 203 f.
- Bombeek** (magdeb. K. Salzwedel), Bonnibeke 1375, Brandenb. Landb. 95.
- Bomberg**, s. Bamberg.
- Bomeburg**, s. Bamberg.
- Bomeneburg**, s. Bamberg und Boineburg.
- Bomgarde**, s. Baumgarten.
- Bomgarten**, s. Baumgarten.
- Bomhertzwinckel** [Wald, unbek., bei Koberge], 1433, Becker, Zerbst. Chron. 74.
- Bomlo**, s. Bommel.
- Bomman** [unbek., in Westfalen], 1243, Freckenh. Hebereg, Friedl. 146; 156.
- Bommel** (niederl. Prov. Gelderland), Bomlo 1061, Ann. Egmond., Scr. 16, 447, 26. — Bomel 1134, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 167 f. — Zantboemel 1319, Ann. Tiel, Scr. 24, 26, 20. — Boemel castr., zerstört 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245.
- Bommelsen** (hannov. A. Fallingb. ostel), Bamlinestade, Trad. Corb., Wig. Nr. 296.
- Bommersheim** (nassau. A. Königstein), Botmarresheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 27 f. — Necrol. Mogunt., Jaffé, Biblioth. 3, 728.
- Boms** (württ. OA. Saulgau), Bams 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 111 f.
- Bomte** (hannov. A. Wittlage), Bomwiede 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 68, 20; 69, 10.
- Bona Cella**, s. Zell.
- Bonamada**, s. Bonbaden.
- Bonames** (bei Frankfurt a. M.), Bonamese, Trad. Fuld., Dr. c. 26.
- Bonbach**, s. Bombach.
- Bonbaden** (rheinl. K. Wetzlar), Bonmado 879, Monum. Blidenst. 3, 6. — Bonamada, Trad. Fuld., Dr. 6, 78 f.
- Bonecourt** (französ. K. Delle), Buobendorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 27, 32.
- Bondorf** (bad. A.-St.), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 187 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 2 f.
- Bondorf** (bad. A. Waldshut), 1468, Schachtlan bei Frickart 250.
- Bondorf** (bad. A. Ueberlingen), 1210, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; hist. brev. Salem, Scr. 24, 646, 3; Chron. Salem, Mone, Quell. 1, 179. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 151 f.
- Bondorf** (württ. OA. Herrenberg), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 121. — 1262, Ann. Bebenh., Hess, Monum. 258; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 176. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 54 f. — 1287, Ann. Sindelfing., Scr. 17, 305, 19.
- Bondorf** (württ. OA. Saulgau), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 252, 9.
- Boneffe** (belg. Prov. Namur), Boneef 1250, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 397, 23.
- Bonenhorst** [unbek.], 1406, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 200.
- Bonewirt**, Bonfurt, s. Bornwert.
- Bongart**, — en, s. Baumgarten.
- Bongern** [unbek.], 616, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 60.
- Bonham** (chem. bei Guines, französ. A. Boulogne), castr., zerstört 1209, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 748, 35 f.
- Bonhardshusen** [unbek.], Cod. Hirsang. 79 f.
- Bonheim** (chem. bei Frankfurt a. M.), Trad. Fuld., Dr. 41, 19 f.
- Bonhof** (bair. B. Heilsbrunn), 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 159, 17 f.
- Boningen** (aarg. B. Zofingen), Bollingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 126, 20.
- Bonland** (bair. B. Hammelburg), Bonlanten 780, Trad. Fuld., Dr. 5, 1 f. — Bonlandt, V. Norberti archiep., addit., Scr. 12, 705, 44. — ? Bone-lande 1165, Leges 2, 139, 45. — 1195, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 31.
- Bonlanden** (bair. B. Feuchtwang), Bonlanten, Gundekar, lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 34.
- Bonlanden** (chem. bei Nidda, hess. K.-St.), 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 14.
- Bonlanden** (württ. OA. Stuttgart), Bonlandun 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 119. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 81 f.
- Bonmado**, s. Bonbaden.
- Bonmat** [unbek.], 1410, Justinger, Chron. 206 f.
- Bonmoutier** (chem. belg. A. Tournai), Badonis monasterium, gegründet 720, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 607. — 870, Leges 1, 517, 8; Hincmar, Ann., Scr. 1, 488, 12. — 994, Chron. Med. Mon., Scr. 4, 91, 44.
- Bonn** (rheinl. K.-St.), Bunna, zerstört 860, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 9. — civit. 881, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 394, 35; Regin. Chron. ibid. 592, 20. — Bonna 921, Leges 1, 567, 40. — 923, Ann. Lobiens., Scr. 2, 210, 22; Bunne, Weltchr., D.-Chr. 2, 159, 5 f. — castell. 924, Regin. contin., Scr. 1, 614, 8. — 942, ibid. 619, 14. — 943, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 4, 23; Ann. Hildesh., Scr. 3, 56, 34; Ann. Weissenb. et Lamb. ibid. 57, 14. — 954, Ruotg. V. Brun., Scr. 4, 69, 7. — 959, Folc. gesta abbat. Lobiens., ibid. 69, 7. — 972, Ann. Lobiens., Scr. 2, 211, 14. — Verona 1050, V. Annonis archiep., Scr. 11, 476, 17 f. — 1106, V. Heinrici IV, Scr. 12, 281, 42. — Kaiserchron., Massmann 16821 f. — 1114, Ann. Colon. max., Scr. 17, 750, 26. — 1158, Ann. Egmond., Scr. 16, 461, 3. — Buonna, verbrannt 1198, Scr. 17, 807, 27; Reineri ann., Scr. 16, 654, 24; Chron. Mont. Seren., Scr. 23,

167, 12. — erobert 1203, Chron. Brunwilr., Ann. Niederrh. 17, 161. — 1204, Ann. Colon. min., Scr. 17, 851, 8. — gewonnen 1239, Ann. Parch., Scr. 16, 607, 20. — 1241, Ann. S. Pantel. Colon., Scr. 22, 536, 35. — Pung 1314, V. Ludov. IV, Böhmer, Font. 1, 153; Unka (falsch), Chron. de gestis princ., ibid. 49. — 1315, Matth. Neoburg. 58 f. — belagert 1324, Königss. Gesch.-Quell. 429; 470. — 1375, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 25, 9 f. — gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Bonndorf (*bair. A.-St.*), 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 122, 12.

Bonnau (*um Bonn*), Bunnengav 812, Trad. Werdin. Nr. 35 f., Zeitschr.-Berg 6.

Bonnibeke, s. Bombeck.

Bonningin, s. Bemmingen und Binningen.

Bonningue (*französ. A. Boulogne*), Boninghae 1196, Lamb. Ard. hist. Ghien., Scr. 24, 608, 29 f.

Bonnischweil (*aarg. B. Lenzburg*), Bonoltz-wile 1076, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 134. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108.

Bonsach [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184.

Bonstadt (*hess. K. Friedberg*), Butenestat, Trad. Fuld., Dr. 42, 184.

Bonstendorf, s. Buenstorf.

Bonstetten (*bair. B. Zusmarshausen*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256.

Bonstetten (*zürch. A. Knonau*), 1026, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 124. — 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328. — Buonstetin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 226. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 24. — Abbat. S. Galli catal., Scr. 2, 36, 38. — 1443, Fründ, Chron. 153.

Bonweg (*bair. B. Haag*), Penninwanc c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15.

Bonzigk (*Kl., bei Naumburg a. d. S.*), 1063, Rothb., Chron., Liliencr. 262; Bonzeigh, Hist. de landgrav., Eccard, hist. geneal. 356.

Boeck (*magdeb. K. Osterburg*), Bodewald 1375, Brandenb. Landb. 185.

Bookhagen (*mecklenb.-schwerin. K. Ribnik*), Bochagen, Buchhagen, Strals. Stadtb. 6, Nr. 163 f.; Verfest. Nr. 237.

Boornem [*unbek.*], castr. 1246, Chron. Flandr., Smet, Corp. 1, 301.

Boos (*bair. B. Illertissen*), Bozze 1197, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 622, 41; Arch.-Augsb. 2, 41.

Boos (*württ. OA. Saulgau*), Bozze t. 1060, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 642, 45 f. — Bossche 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 111 f.

Bopfinger (*württ. OA. Neresheim*), Pophinga, Trad. Fuld., Dr. 40, 59. — Popinga 1078, Ann. August., Scr. 3, 129, 46. — Bobphingen civit. 1307, Leges 2, 488, 37. — 1368, Ann. Neresch., Scr. 10, 26, 29. — Popfinger 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 7, 30 f.; — Bobingen, Wabraus, ibid. 4, Augsb. 1, 223, 17 f. — 1373, ibid. 4, Augsb. 1, 32, 10 f.; Weltchr., ibid. 3, Nürnberg 3, 288, 22; Popfing, Stromer, ibid. 1, Nürnberg 1, 32, 11 f. — 1436, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2172. — 1450, Weltchr. IV, bair. Forts., D.-Chr. 2, 380, 18. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 250.

Boppard (*rheinl. K.-B.*), Bochparten, gebaut, Königshof., St.-Chr. 8, Strassb. 330, 29 f. — Bogbarten 804, Trad. Fuld., Dr. 3, 211 f. — Bopardia 824, Albrici Chron., Scr. 23, 730, 13. — Bobbardo castell. 851, Transl. s. Alex., Scr. 2, 678, 38. — Boebardum 1002, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 111, 11. — Bobardia 1151, Otto

Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 388, 22. — 1196, Leges 2, 199, 27 f. — 1233, Ann. Wormat., Scr. 17, 42, 35. — Popparten 1244, Weltchr., D.-Chr. 3, Nürnberg 3, 270, 28. — 1246, Gesta Trever. contin. V, Scr. 24, 411, 42. — belagert 1249, Ann. Mogunt. Jaffé, Biblioth. 3, 709; Scr. 17, 2, 30; Ann. S. Pantel. Colon., Böhmer, Font. 4, 491. — Boppardia verbrannt 1256, Ann. Wormat., ibid. 52, 3. — Bobarden 1273, Weltchr., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 286, 3. — 1288, Ann. Colmar., Scr. 17, 215, 13. — 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1. — 1308, Notae histor. Zais 17. — Popart 1317, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 6. — 1392, N. Boich, St.-Chr. 12, Köln 1, 295, 26 f. — 1400, Stromer, ibid. 1, Nürnberg 1, 50, 11 f. — 1499, Koelh., ibid. 13, Köln 2, 592, 16 f.

Boppensol, Boppelsen (*zürch. A. Regensburg*), Poponsol 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 327. — Popsolo s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 98. — Bobbensol 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 7; 103, 3.

Boppingen [*unbek., am Kall*], 1220, Caesarins. Registr., Leibn., Collect. 487; Poppingen, ibid. 501.

Bor (*böhm. K. Pilsen*), castr., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 84.

Borahbeki [*unbek.*], 870, Trad. Werdin. Nr. 74^c, Zeitschr.-Berg 6.

Borahtra (*chem. Gau am linken Ufer der Lippe in Westfalen*), V. s. Liudgeri, Scr. 2, 417, 11. — Bohteresge 1033, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 3.

Borahtridi, s. Bruechtern.

Borantenhausen, s. Brandshagen.

Borbeck (*Bach bei Werden, Rheinl.*), Burgbeki 801, Trad. Werdin. Nr. 21, Zeitschr.-Berg 6.

Borbeck (*oldenb. A. Oldenburg*), Borbeke 1374, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 108.

Borch, s. Burg.

Borchardestorpe, s. Borstorf.

Borchburgh, s. Burburg.

Borchen (*Kirch., westfäl. K. Paderborn*), Borglen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 267.

Borchentrick, s. Borgentreich.

Borcholt [*unbek., bei Goslar*], Borcholte 1152, Chr. d. Stifts S. Simon in Goslar, D.-Chr. 2, 595, 24.

Borcholte, s. Borgholz.

Borchorst, s. Borghorst.

Borchsand (*schlesw. ldsch. Eiderstedt*), 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 297, 31; Presbyt. Bremens. Lappenb. 129.

Borchusen, Nort- [*unbek., in Westfalen*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 296.

Borek, s. Bork.

Boreklohe, s. Borgloon.

Bordau (*Fl., Grenze des Oster- und Westergau in Friesland*), Bordine 736, Ann. Mettens., Scr. 1, 326, 2. — Bordne 755, V. s. Bonifac., Scr. 2, 350, 8; Annal. Saxo, Scr. 6, 556, 2; Willib. V. Bonifac., Jaffé, Biblioth. 3, 464.

Borden [*unbek.*], 1236, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183; 185.

Bordesheim, s. Partenheim.

Bordesholm (*holstein. K. Kiel*), Bardesholm. Transl. Vicel., Holstein. Quell. 4, 191 f. — 1110, Chron. Holtzat., Scr. 21, 271, 8 f. — Boraholm 1154, Nordelv. Chron. 83. — 1329, Presbyt. Bremens., Lappenb. 55 f.

Bordine, s. Bordau.

Bore (*chem. Wald in Neuorpommern*), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 252.

Borengum, s. Baden.

Borentin (*chem. in der Priegnitz*), ant. u. nov. 1375, Brandenb. Landb. 11; 27.
Boresbe [*unbek.*], 1183, Leges 2, 166, 30.
Boretra, s. Brukterer.
Borg (*hannov. A. Fallingb. ostel*), Burgum, Burige, Burium, Trad. Corb., Wig. Nr. 26; 83.
Borg, s. Burg.
Borgalle [*unbek.*], castr., gewonnen 1420, Chron. S. Aegid., Leihn., Scr. 3, 595.
Borganie (*schles. K. Neumarkt*), Burgeny 1401, Gesta abbat. S. Vinc., Scr. Siles. 2, 139.
Borgentreich (*westfäl. K. Warburg*), Borchentrick, Rolevink, Saxon. 196. — **Borgentrike** 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 388.
Borgholz (*Wald, chem. bei Heide, Holstein*), Borcholte 1164, Presbyt. Bremens., Lappenb. 32; Borcholte, *ibid.* 34. — 1214, Catal. abbat. Stad., Lappenb. 190.
Borghorst (*westfäl. K. Steinfurt*), Borchorst 1425, Münster. Chron. 183.
Borgloon (*belg. Prov. Limburg*), Borklohe 1222, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 193. — **Borchloen** 1301, Münster. Chron. 121.
Borgundia, s. Burgund.
Borheem (*belg. Prov. Ostflandern*), Vortheheem 1347, Northof, Mark, Tross 198.
Borich [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 378.
Borinheim, s. Bornheim.
Borinlitz, s. Brandeis.
Boritz (*sächs. A. Meissen*), Boruz 1004, Thietmar, Scr. 3, 807, 38. — **Borize** 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 48. — **Boricz** s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 385.
Bork (*deutsch und wendisch, brandenb. K. Belgig*), Dutschen-, slavica Borck 1375, Brandenb. Landb. 119 f.
Bork (*viele Ortschaften des Namens in Norddeutschland*), 1257, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 399, 43.
Borke (*chem. in der Priegnitz*), 1375, Brandenb. Landb. 27.
Borkelo (*niederl. B. Zütphen*), Borcklo, Rolevink, Saxon. 16.
Borken (*hess. K. Homberg*), Burken 1250, Possess. Hain. 14, Zeitschr.-Hessen 3.
Borken (*westfäl. K.-St.*), Burgnon, Burgnan 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 119, 8; 120, 6 f. — 1323, Münster. Chron. 174 f. — **Borcken** 1475, Chron. und Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 461.
Borken (*Nord-, westfäl. K. Borken*), Nortburgnon 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 132, 19. — **Nortborken** 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 388.
Borkenow, s. Prochnow.
Borkhausen (*lippe-detm. A. Schieder*), Burghusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 166. — **Burchusun** 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 126, 52. — **Burghuson** 1036, *ibid.* 159, 30.
Borkholte (*chem. magdeb. K. Stendal*), 1375, wüst, Brandenb. Landb. 250.
Borkhorst, s. Berkhorst.
Borky, s. Kleinburg.
Borkwee [*unbek., bei Meissen*], 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 50.
Borloo (*belg. Prov. Limburg*), Burlou 1065, Rod. gesta abbat. Trudon, Scr. 10, 325, 15. — **Burlo** 1087, *ibid.* 10, 246, 32. — **Burlos** 1135, *ibid.* 315, 20.
Born (*pommer. K. Dramburg*), Bornym 1337, Neumark. Landb. 26.
Born (*rheinh. K. Kleve*), 1248, Chron. Cliv., Seierley, Hist.-geogr. Lex.

bertz, Quell. 2, 202. — **Borne** 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederrh. 28, 27.
Born (*rheinh. K. Kleve*), Burnen 1083, Monum. Eptern., Scr. 23, 33, 15; Chron. Eptern. Mart. und Dur. Collect. 4, 509. — ? **Burn** 1103, Ann. Egmond., *ibid.* 475, 1. — 1127, Ann. Rodens., Scr. 16, 707, 2. — 1212, Leges 2, 219, 10. — ? **Born**, Boern castr., zerstört 1309, Ann. Tiel., Scr. 24, 26, 10 f.
Borna (*sächs. A. Leipzig*), Bornis, Burnis 1221, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 190, 23. — **Borne** castr., gewonnen 1306, Ann. Vet.-Cell., Lips. 91; Menken, Scr. 2, 408.
Bornays [*unbek.*], 1204, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 440 f.
Borne [*unbek.*], 1079, Monum. Blidenst. 13, 6 f.
Bornesfeld (*westfäl. K. Beckum*), Bernifeld 1050, Freckenh. Heberereg., Friedl. 31 f.
Borneke, s. Boernecke.
Bornewitz, s. Barnewitz.
Bornheim (*bei Frankfurt a. M.*), Brunninheim 1071, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 97, 17. — **Borinheim** 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114.
Bornheim (*pfälz. B. Landau*), Bernheim 1464, Landeshuld, Mone, Quell. 1, 365.
Bornheim (*rheinhes. K. Alzei*), Burnesheim, Trad. Fuld., Dr. 3, 106.
Bornheim (*rheinh. K. Bonn*), Brunheim, Brunneheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 49 f.
Bornheim (*rheinh. K. Geldern*), Burnheim 1147, Ann. Rodens., Scr. 14, 719, 15; 18.
Bornheim [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 638. — c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 181 f.
Bornhem (*belg. Prov. Antwerpen*), Bornehem 1119, Siegeb. auct. Afflig., Scr. 6, 400, 19.
Bornhoeved (*holstein. K. Segeberg*), Zuentifeld, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 311. — **Bornehovede**, Burnehavede 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 163 f. — **Bornhovede** 1139, Presbyt. Bremens., Lappenb. 30 f. — 1147, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 65, 12. — **Swentineveld** 1148, Chron. Slav., Laasp. 61. — **Burnhovede** 1162, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 83, 37 f. — **Schlacht** 1212, Chron. Holtzat., Scr. 21, 205, 36. — **Schlacht** 1227, Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 11; Weltchr., D.-Chr. 2, 247, 6; 279, 19; Braunsch. Reimchr., *ibid.* 553, 7531; Chron. Duc. de Brunswic., *ibid.* 584, 12; Holstein. Reimchr., *ibid.* 624, 483; 630, 139; Lerbeck, Chron. Schawenb., Meibom, Scr. 1, 510. — 1228, Detmar, Chron., Graut. 1, 106; 1229, Sachsenchr., Abel, Samml. 159. — **Schlacht** 1317, Presbyt. Bremens., Lappenb. 50. — 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 299, 32. — **Fyrt Bornhovede** 1421, Presbyt. Bremens., Lappenb. 144.
Bornhofen (*nassau. A. Braubach*), Burnhobin 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Bornich (*nassau. A. Goarshausen*), Bornicho s. IX, Monum., Blidenst., 12, 41.
Bornicken, s. Boernecke und Boernicke.
Bornim, **Borne** (*brandenb. K. Osthavelland*), Bornam 1375, Brandenb. Landb. 96.
Bornsen (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 192.
Bornstaedt (*brandenb. K. Osthavelland*), 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterziens. 1, 371. — 1375, Brandenb. Landb. 96.
Bornstaedt (*magdeb. K. Neu-Haldensleben*), Bornstede 1205, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 128, 16. — **Bornestide** 1206, Rother, Leihn., Scr. 3, 356. — 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 45.

Bornstaedt (*merseb. K. Sangerhausen*), ? Burnstide 1130, Annal. Saxo, Scr. 6, 707, 6.
Bornum (*anhalt. K. Zerbst*), 1310, Becker, Zerbst. Chron. a. 1310 f.
Bornum (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Bornem 1166, Ann. Stederb., Scr. 16, 210, 26. — 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 41, 22 f.
Bornwert (*niederl. Prov. Friesland*), Bonfurt, Trad. Fuld., Dr. 7, 72. — Bonewirt, *ibid.* 82.
Borotin (*böhm. K. Tabor*), castr., belagert 1434, Bartoss, Chron., Dobn., Monum. 1, 185.
Borracum [*unbek.*], 1004, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 49, 3.
Borre, s. Barr.
Borrehelm [*unbek.*], 1160, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 55.
Borsch (*weimar. K. Eisenach*), Borsaha, Trad. Fuld., Dr. c. 13 f. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.
Borschau (*mähr. K. Hradisch*), Borschowe, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 244.
Borsenbrunn, s. Partschenbrunn.
Borsendorf, s. Bosdorf.
Borsholm, s. Bordesholm.
Borsin (*chem. beim Cummerower See, Pommern*), Strals. Stadth. 9, Nr. 120 f.; Verfest. Nr. 222.
Borstede, s. Borgstedt.
Borstel (*viele Ortschaften d. Namens in Hannover*), Borstelde c. 1115, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.
Borstel (*magdeb. K. Stendal*), Borstal 1375, Brandenb. Landb. 208 f.
Borsten [*unbek.*], 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 45. — Porsten maj. 1267, Abb. Pegav., Menken, Scr. 2, 106.
Borstorf (*lauemb. A. Ratzeburg*), Borchardestorpe 1326, Detmar, Chron. Graut. 1, 220. — zerstört 1349, *ibid.* 271.
Borsum (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Aschendorf*), Borthrun, Bortharen, Trad. Corb., Wig. Nr. 427. — Bursum maj., 1355, Notae Langh., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 264.
Borte, s. Port.
Bortenberg [*unbek.*], Gefecht 1450, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 227.
Bortergo, s. Brukerer.
Bortfeld (*braunsch. A. Braunschweig*), Bortvelde 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 43. — Possess. Swerin. 1290, Vaterl. Arch. 1838, 99. — 1297, Notae Hanov., Scr. 16, 435, 4. — 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 47, 1.
Bortfelde, s. Bodfeld.
Borth (*rheint. K. Geldern*), Byrt, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 31, 126.
Borthari, s. Brukerer.
Borthbekl [*unbek.*], c. 860, Essen. Hebereg., Heyne 62, 16. — Bortbeke c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63.
Borthelm [*unbek.*], 961, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 166.
Borthorp [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Bortzen [*unbek.*], 1282, Chron. d. Stift. S. Simon in Goslar, D.-Chr. 2, 597, 22. — Borsen 1413, Pomer., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 258, 8.
Boruz, s. Boritz.
Borxleben (*schwarzb.-rudolst. A. Frankenhausen*), Bilzingsleyben 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 204.
Borza, s. Burzenland.
Bosan, —nia, s. Pressburg.
Bosau (*oldenb. A. Eutin*), Bosoviensis, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 11, 1 f. — Buzu, *ibid.* 11,

4. — 983, *ibid.* 21, 17. — Botzowe 1105, Rufus. Graut. 1, 13. — Chron. Slav., Laspeyr. 31: Buzona. *ibid.* 61. — Bosow, Buzow 1124, V. Vicel., Holstein. Gesch.-Quell. 163; 180. — Bosouw 1139, Presbyt. Bremens., Lappenb. 30. — Buzoa 1147, Helmold, l. c. 65, 34. — Bossaw 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 261, 53. — Bussow (falsch Sussow) 1237, Chron. Slav., l. c. 109.
Bosau (*bei Zeitz*), Kl., Bosowa 1123, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 261, 43; Bosowe, Weltchr., D.-Chr. 2, 197, 19. — Bosawe 1123, Chron. Halberstad. Leibn., Scr. 2, 133. — Pusowe 1150, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 259, 7. — Pozougensis 1152, Ana. Palid., Scr. 16, 86, 38.
Bosch (*s. Hertogen-, niederl. Prov. Nordbrabant*), Busch, munit. gewonnen 1202, Ann. Egmond. Scr. 16, 473, 18; Chron. Holland., Kluit 1, 170. — 1204, Ann. Egmond., l. c. 475, 36; Herzogenbusch. Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 524, 7; 729, 5. — Busso-ducis 1327, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 236. — Herzogbusch 1406, Stromer, *ibid.* 1, 99, 8 f.
Boschhuizen (*niederl. Prov. Südholland*), Buschusa 1048, Chron. Holland., Kluit 1, 47.
Bosdorf (*brandenb. K. Belzig*), Borsendorf 1375, Brandenb. Landb. 127.
Bosenhagen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 294.
Bosenkusen, s. Boesinghausen.
Boshasel (*Ob.- u. Unt.-, bad. A. Heiligenberg*), Bozhasil 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179; hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 57.
Bosinga [*unbek.*], 998, Lib. heremi, Geschichtsr. 1, 117.
Bosingborch [*unbek.*], 961, Sachsenchr., Abel. Samml. 92.
Bosinkon, s. Bossiken.
Bosinwanc, s. Busenwanc.
Bosinwilaer [*unbek.*], 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 47; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179.
Boskowitz (*böhm. K. Tabor*), Bozkowetz 1449, Krieg. g. Albr., Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 474, 14.
Boskowitz (*mähr. K. Brünn*), Boscovice, gewonnen 1424, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 88.
Bosleben (*bei Halberstadt*), Bosleve 1024, Botho, Leibn., Scr. 3, 323; Sachsenchr., Abel. Samml. 232. — Bossenleve, Annal. Saxo, Scr. 6, 680, 19. — Kirche gebaut 1036, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 94, 46 f.
Boslenburg, s. Boitzenburg.
Boslere, s. Botzlar.
Bosonville (*Dioc. Verdun*), Basonis villare 630, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 43, 19. — Bazunvilla 959, Chron. S. Michael. Virdun., Scr. 4, 81, 26.
Bosquize [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb. Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.
Bossehe, s. Boos.
Bosseborn (*westfäl. K. Hörter*), Boffesburium. Trad. Corb., Wig. Nr. 402. — 1255, Ann. Corb. Leibn., Scr. 2, 311.
Bossekenberg (*Berg bei Helmstedt*), Bukesberge 1345, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 100.
Bosselo (*chem. bei Helmstedt*), 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 40.
Bosselshausen (*elsäss. K. Zabern*), Buozolteshusa, Trad. Wizenb. Nr. 151 f.
Bossendorf (*Berg-, rheint. K. Koesfeld*), ? Bud-sneppe 1093, Trad. Werdin. Nr. 115, Zeitschr.-Berg 6,

Bossenleve, s. Bosleben.
Bossenroth [unbek.], 1039, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1304.
Bossesbire [unbek.], s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 54.
Bossiken (zürch. A. Grüningen), Bosinkon 1052, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 133.
Bossinghen [unbek., bei Eimbeck], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 402.
Boskilch [unbek., bei Rapperswil], 1091, Chron. v. Rappersw. 227.
Bossut (belg. Prov. Südbrabant), Bosuth castell., gewonnen 974, Ann. Weissenb., Scr. 3, 63, 34; Buschuth, Thietmar, ibid. 760, 13.
Bostedt (holstein. A. Kiel), Bostede 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 349 f.
Boswil (aarg. B. Muri), Bosweil, Bowvil 1132, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 336. — Boswilr 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 189 f. — Boswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 84, 20.
Botba [unbek.], Cod. Hirsang. 76.
Botebor [unbek.], Cod. Hirsang. 55.
Boteburon (Theil von Schiltigheim bei Strassburg), Trad. Fuld., Dr. 4, 124.
Botegun, s. Baden.
Botellinetorpe, s. Buttrup.
Botelstein [unbek.], 1306, Weltchr., D.-Chr. 2, 310, 13.
Boten, s. Puetten.
Botenbech (Bach bei Käfernb.), 1106, Nicol. Sieg., Weg. 273.
Botenheim (württ. OA. Brackenheim), Buotencheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113. — 1284, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180.
Bothausen (bei Langensalza, thür. K.-St.), Bulhusin 1279, Ann. Reinhardsb., Weg. 252.
Bothen [unbek.], 1264, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 65.
Bothsloetz, s. Bochoht.
Botlie (bei Prag), Botiecz 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 356 f.
Botleveshusen [unbek., bei Dransfeld], 1078, Chron. Lippoldesh., Scr. 20, 549, 26. — 1109, Chron. Lipp., Böhmer, Font. 3, 259 f.
Botmaresheim, s. Bommersheim.
Botnang (württ. OA. Stuttgart), Botenanc, Cod. Hirsang. 32 f. — Botenang 1281, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179.
Botolvestat, s. Bodelstedt.
Botsaha, Botsach, s. Pottschar.
Botsesse, s. Puschwitz.
Bottenbroich (rheinl. K. Bergheim), Buttenbroich 1399, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 87, 2.
Bottendorf (hess. A. Frankenberg), Batheresdorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 21.
Bottenlauben [unbek.], 1206, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 32.
Bottenreute (früher Geilnhofen, württ. OA. Rarensberg), ? Geilnruti 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 53.
Bottenweiler (bair. B. Feuchtwang), 1316, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 189.
Bottezen [unbek.], 851, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297; 935, ibid. 300.
Bottilstedt, s. Buttelstaedt.
Botttinge [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Bottschow (brandenb. K. Sternberg), Botzschow 1375, Brandenb. Landb. 38.
Botum, s. Bode.
Botun, s. Benthen.

Botzdorf (rheinl. K. Bonn), Burstdorp 1376, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 721, 9.
Botzen, s. Bozen.
Botzheim [unbek.], 1217, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 107.
Botzlar (westfäl. K. Lüdinghausen), Boslere 1282, Flor. Wev., Münster, Chron. 35; 78 f. — Porteslere castr., belagert 1320, Northof, Mark. Tross 158; Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 228. — Botzler, zerstört 1369, ibid., Append. 244.
Botzlow, s. Batzlow.
Botzow, s. Oranienburg und Wutzow.
Botzowe, s. Buetzow.
Boubier [unbek.], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob. d. Ens 1, 518.
Bouchaute (belg. B. Ostflandern), Bochoht 941, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 516. — Buchold 1128, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 615, 27. — Bouchoute, zerstört 1377, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 234.
Bouchstetin [unbek.], 1098, Bertholdi Chron., Scr. 10, 107, 53.
Bouchusin, s. Bichishausen.
Bouillon (belg. Prov. Luxemburg), Bullum castr., gewonnen 1141, Ann. Laub., Scr. 4, 22, 46.
Bouland [unbek.], castr., Schlacht 1249, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 337.
Boulare (belg. Prov. Ostflandern), Bunlar 822, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 28. — 1128, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 610, 7.
Boulinghem, s. Bouvelinghem.
Bouloeh, s. Pullach.
Boumeneburg, s. Boineburg.
Boumlinchirchen, s. Baumkirchen.
Boungartin, s. Baumgarten.
Bourbourg, s. Burburg.
Bourguillon, s. Buerglen.
Bousinehelm, s. Piesenkam.
Bouvelinghem (französ. A. St.-Omer), Boulinghen 1196, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 608, 42.
Bovenau (holstein. A. Kiel), Bovenow 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 683 f.
Boverestorpe, s. Busdorf.
Bovetzen [unbek.], Bovetzenhusen 775, Botho, Leibn., Scr. 3, 285.
Bovingthorpe, s. Boinktorp.
Bowerestorp, s. Bauersdorf.
Bowersdorp, s. Bauersdorf.
Boxberg (bad. A.-St.), Bocksberg, Cod. Hirsang. 38. — Bocchesberc c. 1100, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 405. — Bockspere 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 250, 10. — 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 51. — gewonnen 1470, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 320, 2.
Boxberg (bair. B. Landshut), Pochspere c. 1165, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 75^b.
Boxberg (rheinl. K. Wipperfurth), ? Bucsberge 1312, Gerresh. Heberer, Arch.-Niederrh. 6, 142.
Boxel (westfäl. K. Beckum), ? Bodinsele 1325, Freckenh. Heberer, Friedl. 81 f.
Boxerlis [unbek.], Posseriis, Kl. gegründet 962, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 615.
Boxin, s. Bocsin.
Bozanum, s. Pressburg.
Bozen (tirol. B. Brixen), Bauzanum 680, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 156, 15. — Pozana 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 28. — Pauzana 785, Ann. S. Emmer. Ratisp. maj., Scr. 1, 92. — 787, Ann. Lauriss., ibid. 172. — 855, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 487. — 1021, Fund. Weihesteph., bei Arnpeck, ibid. 568. — Pozen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 26. — Pozannunium

1041, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 796, 20. — Pozza c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 35 f. — Pausanum 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 34. — 1107, *ibid.* 619, 28. — Boz 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 4 f. — 1155, Otto Frising., Gesta Frid., Scr. 20, 410, 37. — Botzen 1190, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 80. — Bozan, verbrannt 1222, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 782, 43 f.; Ann. Schefflar., Scr. 17, 338, 17. — Potzen 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 306 f. — Bozen 1347, Joh. Vitodur. (Archiv) 242. — 1401, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 55, 10; Weltchr., *ibid.* 3, Nürnberg. 3, 302, 6. — 1419, Zink, *ibid.* 5, Augsburg. 2, 68, 7. — 1478, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 354, 5.

Bozene [unbek.], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388. — Bozyz, *ibid.* 2, 381.

Bozonilech [unbek.], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 134.

Bozze, s. Boos.

Braak (braunschw. K. Holzminden), Breka, Breco, Brecu, Trad. Corb., Wig. Nr. 21; 87; 105.

Braak (ehem. bei Pyrmont), Bracu, Trad. Corb. Nr. 256.

Braak (holstein. A. Neumünster), Brake 1289, Kiel. Stadth. Nr. 796.

Brabant (ehem. Herzogthum der Niederlande), Brabantia 717, Seibertz, Quell. 2, 127. — Bragobantus 761, Diplom. 1, 109, 6. — Bragmento 830, Leges 1, 359, 2. — Brachbatensis pag. 844, Chron. S. Bavonis, Smet, Corp. 1, 483. — Brachbantum 870, Leges 1, 517, 33; Hincmar, Scr. 1, 489, 18 f. — Brabantisforum terra, Brabant 879, Ann. Vedoct., *ibid.* 518, 2 f. — Bratucpantus, Braimbant, Breibant 946, V. Wiberti, Scr. 8, 513, 24. — 983, Gesta abb. Gembl., *ibid.* 526, 35 f. — Brachbant, Bragbant, Brabant, Scr. 7 pass. — 1234, Weltchr., D.-Chr. 2, 250, 8 f.

Brabenberg, s. Bramberg.

Brach (Gr.- u. Kl.-, bair. B. Kissingen), Brachowa 823, Trad. Fuld., Dr. 39, 29 f.

Brachdorf (braunschw. K. Vorfelde), Bractorpe 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 30.

Brachhausen (rheinl. K. Solingen), Brachusien 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 123.

Bracht (Nbf. der Kinzig in Hessen), Trad. Fuld., Dr. 42, 112 f.

Bracht (hess. B. Salmünster), Brachtaha 929, Trad. Fuld., Dr. 39, 46; 42, 112 f.

Bracht (Alten- rheinl. K. Düsseldorf), Alden-Brayth 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 120.

Bracht (rheinl. K. Kempen), Brath 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 120.

Bracht (bei Sendenhorst, westfäl. K. Beckum), Brath 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 40.

Brackenbürg (ehem. zwischen Göttingen und Münden), gebaut 1351, Fasti Limpurg. Ross. 24.

Brackenheim (Württ. OA. Stuttgart), Cod. Hirsau. 85 f.

Brackwitz (brandenb. K. Belzig), 1375, Brandenb. Landb. 122.

Braclo, s. Brakel.

Braclog (Wald, ehem. in der Velau), 801, Trad. Werdin. Nr. 24, Zeitschr.-Berg 6.

Brad, s. Breit.

Brademer [unbek.], 1120, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 505.

Bradenbeke, s. Bredenbeck.

Bradin, s. Broeddin.

Bradlee (böhm. K. Bunzlau), castr. 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 460.

Braemen (zug. G. Menzingen), Bremen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 29, 23.

Braendi (Ob.-, Württ. OA. Freudenstadt), Brendi 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 38.

Braettigen (zug. G. Menzingen), Bretingen 1094, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 655, 50. — s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101. — Bretingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 92, 22.

Braeuunlingen (bad. A. Donaueschingen), Brue-lingen 1183, Oheim, Chron. 132, 1. — Brulingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 33 f. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 9.

Braeuunlings (bair. B. Grönenbach), Bruningis 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 13; Arch.-Augsb. 2, 27.

Braginum, s. Bergen.

Brahlitz (brandenb. K. Königsberg), Sralitzen 1337, Neumärk. Landb. 13.

Brachtbeke [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 99 f.; Zeitschr.-Berg 6.

Bractingen, s. Prechting.

Bralth, s. Bracht.

Braitwies (österr. B. Lambach), Praitwies. Praitenwies c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 145 f.

Braltziao, s. Koenigssaal.

Brake (in Lippe-Deimold), Braki, oppid. 1223, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 310. — Braik, castr. 1447, Münster. Chron. 196.

Brake, s. Braak.

Brakel (niederl. Prov. Gelderland), Brakela 736, Ann. Blandin., Scr. 5, 22, 12 f.

Brakel (westfäl. K. Dortmund), Brakele c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 309. — Braclo 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 413. — 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 363 f.

Brakel (westfäl. K. Höxter), Brecel, Breca 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 33; 37. — Brechal, Hist. transl. s. Vit., Scr. 2, 583, 28. — Brakele 1258, Henr. de Hervord. 198.

Braken (rheinl. K. Elberfeld), ? c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Bram (Wald, ehem. im Jülich'schen), 1247, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 167. — Braym 1255, *ibid.* 169.

Bramaha, s. Brembach.

Bramaren [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 6, 66.

Brambach (Ob.- u. Unt.-, österr. B. Waitzenkirchen), Prampach 794, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 449 f. — c. 1130, Cod. trad. Formbac. *ibid.* 639 f. — 1285, Herm. Altah. ann. contin., Scr. 17, 414, 28.

Brambach (österr. B. Neulengbach), Prambach 1084, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 176. — 1093, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 22; 70. — 1274, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 273 f.

Brambach, s. Brombach.

Bramberg (bair. B. Ebern), c. 1165, Marg. Fuldens., Böhmer, Font. 3, 173. — 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 26.

Bramberg (bern. B. Laupen), Brambers s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102.

Bramberg [unbek., bei Reichersberg], Bramperch. Brabenberg, Bramperch, Prannerch 1195, Magni Chron., Scr. 17, 521, 21 f.

Bramburg (Ruine, hannov. A. Münden), castr. gebaut 1186, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str. 1, 1317; Bramenborg rect. Gruninberg, Chron. Thuring., Lorenz 205; Chron. Sampetr., Stübel 42. —

Grünenborch castr. 1214, Botho, Leibn., Scr. 3, 358. — Bramborch, zerstört 1458, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 597; Chron. Hess., Mono. Anzeig. 1835, 284; Detmar, Chron., Graut. 2, 210; Kammerm., Menken, Scr. 3, 1225.

Bramburg [unbek.], Branburch, belag. 1325, Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 668, 1.

Bramburg, s. Brandenburg und Bromberg.

Brameecke, s. Bramsche.

Bramendorf (österr. B. Schürding), Bramedorf, Bramardorf 1126, Trad. Suben., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426 f. — Pramdorf, Pramardorf c. 1166, Cod. trad. Reichersb., ibid. 365 f.

Bramforst (bei Fulda), Bramfirst, Trad. Fuld., Dr. c. 65.

Bramhornon [unbek.], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.

Bramhorst (chem. bei Wisch, holstein. A. Kiel), 1261, Chron. Holtzat., Scr. 21, 261, 21 f. — Bramhorste 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101. — 1303, Presbyt. Bremens., Lappenb. 48. — curia 1315, Ann. Lubic., Scr. 16, 424, 39; Detmar, Chron., Graut. 1, 203. — Bramenhorst castr. 1322, Nordelv. Chron. 91.

Bramschen [unbek.], Pranscharchen c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 408.

Bramsche (hannov. K. Bersenbrück), Brameecke 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 1.

Bramselt, s. Bransel.

Bramstedt (hannov. A. Hagen), Bromstede, Bramsted curia, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 364, 1. — Bramstede 1124, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 257. — Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 20. — Barmstede castr., Rhode Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267. — Bramstedhen, Strals. Stadth. 3, Nr. 324.

Bramstedt (holstein. A. Segeberg), Bramstede 1303, Presbyt. Bremens., Lappenb. 49 f. — 1317, Ann. Lubic., Scr. 16, 426, 44; Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 4; Detmar, Chron., Graut. 1, 208. — Barmstede 1404, Chron. Holtzat., l. c. 290, 35; Presbyt. Brem. l. c. 111.

Branbach, s. Brombach.

Branburg, s. Bramburg.

Brandayn [unbek., brandenb. K. Soldin], 1337, Neumärk. Landb. 20.

Brandan stagnum, s. Bandinsee.

Brandeeck (württ. OA. Saulgau), Cod. Hirsau. 71. — Brandeekke 1143, Cod. trad. Reichersb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 128.

Brandeis (böhm. K. Prag), Borintizi 973, Thietmar, Chron., Scr. 3, 759, 2. — Brandeis castr. 1316, Königs. Gesch.-Quell. 380; 390.

Brandenberg (rheinl. K. Düren) ? 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 441.

Brandenburg (brandenb. K.-St. u. Mark), Brandenborch, früher Wictorpe, gebaut 370, Sachsenchron., Abel, Samml. 32; zerstört 490, ibid. 43. — urbs, gewonnen 916, Henr. de Hervord. 74. — Brennaburg, Brinnaburg, Berneburg, gewonnen 924, Widukind, Scr. 2, 432, 39 f.; Weltchron., D.-Chr. 2, 159, 32; 925, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 509; Chron. duc. Brunsw., Leibn., Scr. 2, 14; Gobel. Pers., Meib., Scr. 1, 247; 927, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 41, 2 f. — 928, Botho, Leibn., Scr. 3, 306. — gewonnen 930, Sachsenchron., Abel, Samml. 84. — Bisthum gegründet 938, Ann. Magdeb., Scr. 16, 143, 49; Chron. Brandenb., Riedel, Corp. dipl. 4, 1, 276 f.; Henric. de Hervord. 84. — 970, Ann. Magdeb., l. c. 151, 17. — Brandeburh, Kirche zerstört 983, Annal. Saxo, Scr. 6, 631, 43. — Brandanburg

990, Thietmar, Scr. 3, 772, 25 f.; Weltchron., l. c. 166, 15. — 991, Ann. Hildesh., Scr. 3, 68, 30. — belagert 992, Lamb. ann., ibid. 69, 1; Ann. Ottenbur., Scr. 5, 5, 6. — erobert 1000, Chron. Ridagshus., Leibn., Scr. 2, 75. — 1002, Thietmar, Chron., l. c. 786, 10. — Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 3. — gewonnen 1070, Botho, Leibn., Scr. 3, 328. — Chron. Slav., Laspeyr. 43. — gewonnen 1080, Weltchron., l. c. 177, 3. — gewonnen 1100, Ann. Rosenfeld., Scr. 16, 102, 15; Ann. Magdeb., ibid. 180, 36; 1101, Annal. Saxo, Scr. 6, 734, 45. — Olden Brandenborch 1107, Detmar, Chron., Graut. 1, 17. — 1110, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 40, 2. — 1129, Chron. Brandenb., l. c. 283 f. — gewonnen 1148, Sachsenchron., l. c. 135. — gewonnen 1152, Henr. de Herv. 157; Ann. Magdeb., Scr. 16, 191, 25; Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 151, 19; Sigeb. auct. Afflig., Scr. 6, 403, 53; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1014. — 1161, Chron. Holtzat., Scr. 21, 263, 25. — gewonnen 1162, Detmar, Chron., Graut. 1, 48. — 1168, Ann. Stadens., Scr. 16, 346, 35. — V. Vicel., Holstein. Quell. 169. — gewonnen 1156, Botho, Leibn., Scr. 3, 346; 1157, ibid. 347. — 1176, Leges 2, 148, 17 f. — Marchia 1323, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 21; Canon. Samb. ann., ibid. 703, 8. — civit. 1345, V. Karoli IV., Böhmer, Font. 1, 170. — Marck 1350, Ann. Ensdorf., Scr. 10, 7, 46. — 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — 1394, Wusterw. Chron., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 26 f. — 1414, Liliencr., Volksl. 1, 48, 29. — Bramburg 1431, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 65 f.

Brandenburg (chem. am Ill, im Elsass), Brandenburg munit., ehem. Brundusium, gebaut, Chron. Ebersh., Scr. 23, 432, 22. — Brandenburg 1001, ibid. 443, 48; Grandid. 11 f. — Prennenberch 1230, Leges 2, 278, 2.

Brandenburg (Neu-meckl.-strelitz. K. Stargard), Neustadt Br. 1196, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 124, 9. — Newebrandenborgk 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313. — Nova Br., Gefecht 1316, Ann. Lubic., Scr. 16, 415, 32; Nien Br., Detmar, Chron., Graut. 1, 206. — 1196, Botho, Leibn., Scr. 3, 354.

Brandenburg (ostpreuss. K. Heiligenbeil), gebaut 1266, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 114; Ann. Pruss. br., Scr. 19, 694, 32; 37; Canon. Sambiens., ibid. 701, 15; Novum Br., castr., Chron. Brandenb.; Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 279; 1278, ibid. 278. — zerstört und wieder aufgebaut, Petr. de Dusb., l. c. 115. — gebrochen 1454, Ält. Hochm.-Chron., Forts., Scr. Pruss. 3, 666.

Brandenburg (Ruine, weimar. K. Eisenach), Brandenburg 1291, Ann. Reinhardsb., Weg. 259.

Brandenburg (württ. OA. Wiblingen), 1378, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 34, 13. — Brandenberg, Brennenberg castr. verbrannt 1379, ibid. 55, 15.

Brandenfels (Ruine, hess. K. Eschwege), Brandenvelchs castr. 1291, Ann. Reinhardsb., Weg. 259. — Brandinfels 1324, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 455. — 1325, Chron. Sampetr., Stübel 164. — belagert 1383, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str. 1, 1354.

Brandesrod (chem. bei Itzenheim, hess. A. Treisa), 1250, Possess. Hain. 34, Zeitschr.-Hessen 3.

Branditz (chem. bern. K. Burgdorf), 1212, Leges 2, 219, 10. — Brandis castr. 1355, Justinger, Chron. 122. — 1470, Frickart, Chron. 23 f.

Brandlecht (hannov. A. Bentheim), Brantelghet castr., zerstört 1351, Flor. Wev., Münster. Chron. 51; 132.

Brandolives marca [unbek., pag. Saroinis], Trad. Wizenb. Nr. 217.

Brandorf [*unbek.*], gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str. Scr. 1, 479.

Brandshagen (*pommern. K. Grimmen*), Borantenhagen, Brantesshagen, Strals. Stadtb. 4, 88 f.; Verfest. Nr. 53.

Brandsleben (*Neu-, magdeb. K. Oschersleben*), Brandesleve 1260, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.

Brannenbergh [*unbek.*], 1302, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 489 f.

Bransel (*westfäl. K. Hagen*), Branseli V. s. Liudgeri, Scr. 2, 423, 54. — Branseli 890, Trad. Werdin. 74^c, Zeitschr.-Berg 6.

Branslavia, s. Breslau.

Brantau [*unbek.*], Brantaw 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.

Brantbach, s. Brembach.

Bravuerst, s. Brunforst.

Branzoll (*tirol. K. Brixen*), Branzol 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^a.

Brasberg (*bei Wangen*), Brahsberg castr., gebaut 1023, Casus mon. S. Galli, contin. II, Scr. 2, 160, 45.

Brastis (*chem. Theil von Lierneux*), 746, Diplom. 1, 103, 18.

Brataha, s. Bracht.

Brath, s. Bracht.

Brathazlavia, s. Breslau.

Brathian [*unbek.*, *bei Kulm*], 1414, Joh. v. Posilg., Scr. Pruss. 3, 346.

Bratyszen [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.

Bratsleden [*unbek.*], Cod. Hirsang. 49 f.

Braubach (*nassau. A.-St.*), Brubache 1079, Monum. Bldenst. 14, 36. — Brubach 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Brauchem [*unbek.*, *bei Namur*], 1356, Ann. Fossens., Scr. 4, 34, 26.

Braueking [*unbek.*], Brueki, Broking c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Brauhaus, s. Petersberg.

Braunau (*bair. B. Werdenfels*), Prunowa 1198, De advoc. Altahens., Scr. 17, 375, 49. — Brunowe 1212, Leges 2, 220, 30. — Prawnowe 1364, Ann. Ens Dorf., Scr. 10, 8, 2. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Nürnberg. 2, 109, 5 f. — 1495, Landshut, ibid. 15, 336, 19.

Braunau (*böhm. K. Königgrätz*), Brunowe, zerstört 1419, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 348, 18.

Braunau (*österr. B.-St.*), Prunoi c. 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 215 f. — Provnowe 1277, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 122. — Prawnau 1349, Ann. Mats., Scr. 9, 829, 38. — Praunaw, ibid. 45. — Praeunaw, ibid. 830, 21. — Praeunaw 1364, ibid. 832, 15.

Braunau (*österr. B. Raab*), Pramowe, —wa 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426 f.

Braunau (*mehrere Ortschaften in Schlesien*), 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 6 f. — Brawnaw 1459, Eschenloer, ibid. 7, 40 f. — Brunaw 1469, ibid. 212.

Brauneek, s. Bruneck.

Braunenweiler (*württ. OA. Riedlingen*), Brunenwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 252, 16.

Braunsberg (*kärnten. B. Gurk*), Prawnsperg castr., zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 534.

Braunsberg (*ostpreuss. K.-St.*), Brunsbergk, gebaut 1241, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 65; de fundat. monast. Oliv., ibid. 680; Brunenberg, Brawesberg castr., Plastw., Scr. Warm. 1, 100 f.

— castr. u. civit., verbrannt 1266, Petr. de Dusb., l. c. 119. — gebaut 1272, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 61. — Braunsbergk 1273, Ann. terr. Pruss. Scr. 19, 692, 3. — 1277, Canon. Samb. ann., ibid. 701, 17. — 1278, Detmar, Chron., Graut. 1, 153. — verbrannt 1455, Ält. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 691.

Braunsberg (*tirol. B. Meran*), Brunsberg 1215, Gossw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 80.

Braunsberg (*chem. bei Höxter, westfäl. K.-St.*), Brunenberg, Schlacht 775, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 37, 19; Brunsberg, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 25, 25. — 1048, Ann. Corb., Leibn. Scr. 2, 304.

Braunsberg [*unbest.*], Prunsperg c. 1195, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 694 f.

Braunschweig (*Hptst. des gl. Herzogthums*), Brunswik, St.-Chr. 6, Braunsch. 1 pass., Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2 pass. — gegründet Chron. duc. Brunsv., Leibn., Scr. 2, 14 pass.; Henr. de Hervord. 73; Brunswic, Chron. Hildesh., Scr. 7, 848, 35. — 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 234. — 697, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 126. — 775, Rolevink, Saxon. 88. — gebaut 852, Schöppenchr. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 39, 7 f. — 859, Sachsenchron., Abel, Samml. 73. — 861, Botho, Leibn. Scr. 3, 300 pass.; 890, ehem. Tanquardevorde.

Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261; Brunonis vicus 912, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 82, 21; 1026, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 75. — gewonnen 1090, Botho, ibid. 3, 330. — Mirac.

s. Bernwardi, Scr. 4, 786, 28. — belagert 1112, Detmar, Chron., Graut. 1, 22. — besetzt 1115, Ann. Hildesh., Scr. 3, 113, 37; Weltchron., D.-Chr. 2, 190, 20. — Bruniswik civit., Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 25, 53. — Kaiserchron., Massmann 16971 f. — 1134, Nordelb. Chron. 67. — 1137, Ann. Bremens., Scr. 17, 856, 23; castell., Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 144, 10; Brunszwyg, Presbyt. Bremens., Lappenb. 29. — 1151, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 66, 37 f. — gewonnen 1156, Henr. de Hervord. 160. — 1181, Ann. Palid., Scr. 16, 96, 6. — V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 169 f. — Belag. 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 48; 1199, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 114, 13; Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 141; Detmar, Chron., Graut. 1, 79; Chron. Slav., Laspeyr. 101; Compil. chronol. Leibn., Scr. 2, 66; 1200, Ann. Stadens., Scr. 16, 353, 38; Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 418; Weltchron., l. c. 237, 16. — gewonnen 1227, Ann. Stadens., l. c. 359, 27; Detmar, l. c. 104; Weltchron., l. c. 246, 27. — Brunschwigk, Chron. Bardet., Leibn., Scr. 3, 218. — Brunswhik 1247, Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 38. — Bruonswich 1253, Ann. Spirens., Scr. 17, 84, 45. — Bruonoswich 1256, Ann. Mogunt., ibid. 2, 37. — Braunschwigk 1263, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 694, 48. — verbrannt 1278, De duce Hinr., Holst. Quell. 4, 249. — verbrannt 1290, Botho, l. c. 3, 371. — Braunschweigk 1335, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 47. — Aufstand 1374, Sachsenchron., Abel, Samml. 195; Detmar, l. c. 298; Korner a. 1375. — Braunschweig 1428, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 63 f. — 1488, ibid. 2, Nr. 164 f. — Brunsvigia, belagert 1492, Telomon, Leibn., Scr. 2, 95. — vgl. Thauquarderode.

Braunsfelde (*Ort u. See, brandenb. K. Friedberg*), Bruensfelde, Brunsfelde 1337, Neumärk. Landb. 24 f.

Braunstorf (*österr. B. Hollabrunn*), Prunctorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 86. — Brounstorf 1205, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 109 f. — 1316, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 126.

Braunswalde (*ostpreuss. K. Allenstein*), Brunswalt 1462, Plastw., Scr. Warmiens., 1, 45; 125.

Braunweiler (*württ. OA. Riedlingen*), Brunwiler, Cod. Hirsaug. 101. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 105 f.

Brauweiler (*rheinl. K. Köln*), Brumwilre, Kl. gegründet 1024, Ann. Brunwilar., Scr. 1, 99 f.; Bruwilre, Brunwil. mon. fund., Scr. 11, 396, 17 f.; Brunwilre, ibid. 409, 9; Brunwylrense mon., Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 119 pass. — geweiht 1028, Ann. Brunwilar., l. c. 216, 4. — **Bruwillarium** 1032, V. Popponis abb., Scr. 11, 305, 27. — gegründet 1048, Ann. Brunw., l. c. 100. — Chron. Gladbac., Scr. 4, 75, 5. — **Braweiler** 1061, Interpr. ad Bruuw. mon. fund., Scr. 11, 407, 27. — V. Wolfhemis abb., Scr. 12, 185, 3 f.; Brunnwiler, ibid. 186, 44. — Bruwilren 1278, Northof, Mark, Tross 114. — Bruilre 1499, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 357, 23.

Brawenburg, s. Bromberg.

Breca, —al, s. Brakel.

Breeze [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 97.

Brech, s. Frechen.

Brechal, s. Brakel.

Brechelsch (*schles. K. Jauer*), Brochelwitz, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 170.

Brechen (*Ned.-nass. A. Limburg*), Nidernbrechen 1366, Fasti Limpurg. Ross. 46. — 1394, ibid. 91.

Brechtiswil [*unbek.*], 1132, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 336.

Brecingum, s. Gschlachten.

Breckendorf [*unbek.*], 1272, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 71. — 1320, ibid. 23, 72.

Bredal, s. Briedel.

Bredanaia, s. Brodenoi.

Bredanbeke, s. Bremke.

Bredelar (*westfäl. K. Brilon*), Breydelar 1360, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 252. — Bredelere 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 286. — 1416, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 147.

Bredeleghe [*unbek.*], 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 432, 9.

Bredenbergte, s. Breitenberg.

Bredena [*unbek.*], 1328, Chron. com. Flandrens., Smet, Corp. 1, 208.

Bredenbach, s. Breitenbach.

Bredenbeck (*hannov. A. Harsefeld*), Bredenbeke 896, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162.

Bredenbeck (*holstein. A. Rendsburg*), Bradenbeke 1289, Kiel Stadth., Nr. 612.

Bredenbeck (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Bredenbeche, —becke 1280, Oel. Güterverz., Seib., Quell. 2, 412 f.; 1314, Mesched. Güterverz., ibid. 1, 390 f.

Bredenberge, s. Breitenberg.

Bredenel (*rheinl. K. Duisburg*), Bredanaia, Bredenoie, Bredenoge 875, Trad. Werdin. Nr. 70 f., Zeitschr.-Berg 6.

Bredenfelde (*meckl.-schwerin. K. Stargard*), Bredenfeld, Strals. Stadth. 4, Nr. 443.

Bredenlo [*unbek.*], 1110, Ann. Rodens., Scr. 16, 706, 6.

Bredenscethe, s. Brenscheid.

Bredenscheid (*Ob- u. Unt.-, westfäl. K. Bochum*), Bredensceth 1047, Trad. Werdin. Nr. 90 f., Zeitschr.-Berg 6.

Bredenscheid (*westfäl. K. Olpe*), Bredenschede 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 403.

Bredenstede, s. Bregenstedt.

Bredenstene, s. Breitenstein.

Bredenvelde, s. Breitenfelde.

Bredereleche (*brandenb. K. Templin*), Brede-
reyke 1375, Brandenb. Landb. 164.

Bredereike, s. Eiche.

Brederlow (*pommern. K. Pritz*), 1337, Neumärk. Landb. 17.

Bredevoort (*niederl. Prov. Gelderland*), Breitenfurt, Trad. Fuld., Dr. c. 37. — Bredenvort castr. 1277, Northof, Mark, Tross 104; zerstört, ibid. 108; Bredervoert, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 204; castr., Jac. Susat. Chron., ibid. 1, 218; Bredelfort, Schüren 22; 24. — Breydervort, zerstört 1298, Chron. Cliv., l. c. 215. — erobert 1303, Northof, l. c. 136; Flor. Wev., Münster. Chron. 37 f.; Schüren 34.

Bredingen, s. Breidenbach.

Bredow (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 101.

Breduvan, s. Breitenwang.

Breensal (*chem. bei Stendal, magdeb. K.-St.*), 1372, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 24, 7.

Breetsch (*brandenb. K. Prenzlau*), Bryseke 1375, Brandenb. Landb. 146.

Breg (*Quellst. der Donau*), Brichena 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 198.

Brega, s. Brieg.

Bregenstaedt (*magdeb. K. Neuhausenleben*), Bredenstide 1160, Lib. bon. S. Lindg. Helmat., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 23. — 1250, Lib. bonor. Walb., ibid. 2, 46.

Bregenz (*vorarlb. B.-St.*), Pregentia civit., zerstört 610, V. s. Galli, Scr. 2, 7, 18; Brigantium, Rupterti cas. S. Galli, ibid. 61, 30. — Brigantium m., V. s. Galli, ibid. 32, 34. — Pergentia 613, V. s. Galli, l. c. 11, 11. — c. 900, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 628, 18 f. — Brigantia 979, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 114. — Bregenz, Trad. Fuld., Dr. 40, 80. — Lirer, Weg. c. 16. — Bregenze, Geneal. d. Welfen, D.-Chr. 2, 276, 15. — oppid., verbrannt 1076, Cas. S. Galli contin., Scr. 2, 157, 29. — 1077, Oheim, Chron. 119, 26. — 1097, Bernoldi Chron., Scr. 5, 465, 30. — 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 125. — Bregantia 1164, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 159. — 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 23. — Breginze c. 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 61. — 1224, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 80. — 1267, Joh. Vitodur. (Archiv) 10. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 114 f. — 1334, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 11, 83. — 1405, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 63, 1; Justinger, Chron. 191. — Praegantium castr., belagert 1407, Chron. Elwac., Scr. 10, 42, 36. — 1444, Fründ, Chron. 220. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 200, 2 f.

Bregenzer Wald (*bei Bregenz*), 1405, Justinger, Chron. 191.

Brehna (*merseb. K. Bitterfeld*), Brene 1053, Ann. Vet.-Cell., Menken, Scr. 2, 380; Lips. 49. — 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 9. — Kirche, gegründet 1124, Ann. Vet.-Cell., Scr. 16, 42, 10. — 1156, Chron. Mont. Sereni, Scr. 23, 150, 17. — Brenen 1157, Chron. Grat. Dei, Winter, Praemonstrat. 340. — 1164, Fund. Monast. Grat. Dei, Scr. 20, 691, 18. — Bren 1203, D.-Chr. 2, 237, 21. — 1225, Ann. remens., Scr. 17, 853, 26.

Brei (*rheinl. K. Koblenz*), Brye 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Briedelar, s. Bredelar.

Breidenbach (*hess. K. Rotenburg*), Bredingen 1073, Lamb. Ann., Scr. 5, 199, 36; Bredingin, Breidingon 1075, ibid. 224, 43 f.

Breidenbach (*hess. K. Schlüchtern*), Breitenbach, Trad. Fuld., Dr. 45, 24.

Breidenborn (chem. hess. A. Amöneburg), Breitenbrunnen, Prittenbrunnen, V. Bonifac., Scr. 2, 355, 37. — Passio Bonif., Jaffé Biblioth. 3, 476 f. — Brettenbrunnen, Othlo 2, 24; Trad. Fuld., Dr. 6, 17.

Breidervort, s. Bredevoort.

Breisach (Alt-, bad. A.-St. Ist von dem Folgenden nicht überall zu scheiden), Vrisach, belagert 935, Weltchr., D.-Chr. 2, 161, 17. — Breisacum 936, Otto Frising. Chron., Scr. 20, 237, 21. — Briseg, Brisag urbs, belagert 939, Widukind, Scr. 3, 445, 1; Prischacha, Ann. Einsiedl., ibid. 142; Brisicau castell., Liudprand. Antapod., ibid. 324, 11; Brisache, Prischacha castr., Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 113, 40; Brisaca, Regin. contin., Scr. 1, 618, 16; Ann. Sangall. brev., ibid. 69; Ann. Aug., Jaffé Biblioth. 3, 705. — 953, Regin. contin., l. c. 622, 21. — Brizach civit. 1002, Thietmar, Chron., Scr. 3, 797, 4. — Brisacum 1025, Faber, Goldast 28. — castr., gebaut 1152, Otto Frising. Chron. contin., Scr. 20, 276, 10. — 1185, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 15. — 1192, Justinger, Chron. 12 f. — 1198, Ann. Marbac., Scr. 17, 169, 5. — Brisachum 1212, Conr. de Fabar., Cas. S. Galli, Scr. 2, 171, 13; Weltchron., l. c. 239, 13; Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 377, 29. — 1213, Ann. S. Georg., Scr. 17, 297, 19. — 1246, Weltchron., l. c. 324, 21. — Prissaugia 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 109, 24. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 208 f. — Brischouwe, Brischowe, Brisach 1295, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 59, 12 f.; Königsh., ibid. 9; Strassb. 2, 657, 14 f. — Meisterl., ibid. 3, Nürnberg. 3, 104, 26. — Horneck, Pez, Scr. 3, 616. — 1330, Joh. Vitodur. (Archiv) 82. — Brisegg, Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Breisach (New-, elsäss. K. Colmar), Brisacum, belagert 937, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 148. — Brizagum, gewonnen 941, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 517. — belagert 943, ibid. 518; Brisach, Frisach, Sachsenchr., Abel, Samml. 89. — Brischacha 1137, Chron. Ebersh., Scr. 23, 445, 30; Grandid. 34. — Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 625. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 131 f.

Breisgau (der Süden des Grossherzogth. Baden), Brisachgowe, Priscawe c. 643, V. Trutp. Mone, Quell. 1, 19. — Prisingaugensis pag., c. 667, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 19; Grandid. 18. — Brisgowe, Brisgowe 878, Oheim, Chron. 60, 17 f. — Brisahgowe 937, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 185, 48. — Brisgowe 975, Ekkeh. IV, Casus S. Galli, Scr. 2, 138, 11. — Brisgaugia, Briscacensis pag., c. 1072, V. Udalr. Cell., Scr. 12, 260, 50 f. — Brisaugia, Brisgovia 1076, Ekkeh. cas. S. Galli contin. II, Scr. 2, 157, 11. — 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 212. — Cod. Hirsang. 33 f. — Brisagaugia, Brisgowe 1152, Otto Frising., Scr. 20, 276, 10 f. — 1185, Ann. S. Trutp., Scr. 17, 291, 58. — Briscaugia, Brisgaudia 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f. — Brischaugia 1281, V. Erminoldi, Scr. 12, 482, 10. — Brisgoue 1303, Justinger, Chron. 39 f. — Brisgoya 1305, Leges 2, 487, 33. — Brisgow 1333, Joh. Vitodur. (Arch.) 112 f. — 1445, Fründ, Chron. 240.

Breisig (rheinl. K. Ahrweiler), Brysche 1164, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 3.

Breit (Ob- u. Unter- [Markt-], bair. B. Kitzingen), Ober-Breit 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 12 f. — Breutte, Monum. Eberac. 73, 9; infer., ibid.

Breit [unbek., Kt. St.-Gallen], Brad 1446, Fründ, Chron. 203.

Breitaha, s. Brettach.

Breitahagewe, s. Brettachgau.

Breitbach (bair. B. Gerolzhofen), 1340, Monum. Eberac. 72, 26 f.

Breitbach (rheinl. K. Neuwied), Breidbach 1472, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 823, 26.

Breitenalch (österr. B. Horn), 1280, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 69 f. — Praitenaeich 1295, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 421.

Breitenau (bad. A. Freiburg), Braitenowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 208 f.

Breitenau (hess. A. Melsungen), Bretenawia, Kl. gegründet 1120, Nicol. Sieg., Weg. 288.

Breitenau (St.-Gall., B. Obertoggenburg), Braitenowe 1275, Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 17, 176; Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238.

Breitenau (Württ. O.A. Sulz), Breitenowa, Cod. Hirsang. 35. — Breitenouwen 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117.

Breitenbach (bair. B. Wasserburg), Preitenpah c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 18.

Breitenbach (mehrere Ortschaften des Namens in Franken), Bredenbach, Breidenbach 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 18 f.

Breitenbach (elsäss. B. Weiler), Breitembach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 16, 29.

Breitenbach (mehrere Ortschaften in Hessen), Breitenbah, Trad. Fuld., Dr. 42, 241.

Breitenbach (am Attersee, Oberösterreich), Pretenselida 1000, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 89 f.

Breitenbach (mehrere Ortschaften in Steiermark), Praytenbach 1265, Ration. Stir. Rauch, Scr. 2, 196.

Breitenbach (thüring. K. Schleusingen), ? castr. zerstört 1312, Hist. landgr. Thüring., Pistor.-Str. Scr. 1, 1340; Bretinbach 1313, Chron. Sampetr., Stübel 157; Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 314, 11.

Breitenbach (Württ. O.A. Leutkirch), Breitinbach 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 636, 46.

Breitenberg (Berg, holstein. K. Steinkirch), Breden burg 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 160.

Breitenberg (Berg bei Zittau), Schlacht 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 181.

Breitenberg (holstein. K. Steinburg), Bredenberghe 1381, Presbyt. Bremens., Lappenb. 94. — Bredenberge 1390, Chron. Holtzat., Scr. 21, 284, 4.

Breitenberg (mehrere Ortschaften des Namens in Oberösterreich), Preitenberg 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — Breitenberg c. 1140, Cod. trad. Reichersb., ibid. 289 f.

Breitenberg [unbek., bei Schliersee], Praittenperg 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.

Breitenbrunn (bair. B. Rosenhain), ? Preitbrunnen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532.

Breitenbrunn (bair. B. Starnberg), Braitbrunnen 1305, Notae Diessens., Scr. 17, 326, 41.

Breitenbrunn [unbek.], Praitenprun 1229, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 111.

Breitenbrunnen, s. Breidenborn.

Breitenbrunno (chem. bei Ruffach im Elsass), c. 659, Chron. Ebersh., Grandid. 17; Scr. 23, 435, 40.

Breitenbuch (bair. B. Miltenberg), Braitenbuech 1470, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 9.

Breitenbuch [unbek., in Oesterreich], Preitenbuech 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 649.

Breitenfeld (bad. B. Waldshut), Breitenveld 981, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 164. — Breitenfeld 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 64, 31.

Breitenfeld (*österr. B. Allendsteig*), Breitenfeld, Preitenfelde 1187, Trad. Claustro-Neob. 97 f., Font. Austr. 2, 4, 20; 31.

Breitenfeld (*chem. württ. O.A. Münsingen*), Braintinfelt 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 11. — 1189, *ibid.* 106, 16. — Braitfelt 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 298, 7.

Breitenfelde (*lauenb. A. Ratzeburg*), Bredenvelde 1201, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 221, 19.

Breitenfelden [*unbek.*], 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Breitenfurt, s. Bredenvoort.

Breitenhart (*bair. B. Maltersdorf*), Preitenhart 1250, Lib. bonor. Inf. Mon. Ratib., Verhandl.-Oberpfalz 9, 61.

Breitenholz (*württ. O.A. Herrenberg*), Braintinholz 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 18; Braintinholz, Arch.-Augsb. 2, 67. — 1296, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 263; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 184.

Breitenhuelben (*chem. bei Blaubeuren, württ. O.A.-St.*), Preitinhulwe 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 43.

Breitenlee (*österr. B. Gr.-Enzersdorf*), Praintleeh 1194, Trad. Claustro-Neob. 787, Font. Austr. 2, 4, 174.

Breitenlohe (*bair. B. Oettingen*), 1317, Ann. Neresh., Scr. 10, 26, 3.

Breitensol, s. Breitung.

Breitenstein (*bair. B. Sulzbach*), 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 159, 7.

Breitenstein (*brandenb. K. Friedeberg*), Bredensteyn, Breydensteyn 1337, Neumärk. Landb. 23 f.

Breitenstein (*württ. O.A. Böblingen*), de Lato Lapide 1088, Cod. trad. Reichenb., Württ. Jahrb. 1852, 1, 110.

Breitenstein [*unbest.*], Bredenstene, Strals. Stadth. 4, Nr. 474.

Breitenwang (*tirol. K. Innsbruck*), 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33. — Broduvan 1137, Annal. Saxo., Scr. 1, 775, 42; Ann. Magdeburg., Scr. 16, 186, 22.

Breitfeld, s. Kirchenfeld.

Breithart (*nassau. A. Wehen*), Monum. Bliedest. 41.

Breithorp [*unbek.*], Possess. Corb. c. 1150, N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.

Breitung (*Ebene auf dem Langenforst bei Erbach*), Breitensol 805, Chron. Lauresh., Freher-Str. 1, 107. — 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 19.

Breitungen (*hess. K. Schmalkalden*), Breytungen abbat. 1187, Ann. Reinhardsb., Weg. 43.

Breizolez [*unbek.*], Chron. Lippoldesb., addid. s. XIII, Scr. 20, 558, 23.

Breka, s. Braak und Brakel.

Brekerfeld (*westfäl. K. Hagen*), Elverfelde (falsch) 1391, Schüren 74. — Brekerfelde castr., belagert 1397, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 352; Elverfelde (falsch) 1399, Schüren 150.

Brel (*niederl. Prov. Utrecht*), Bida 1082, Chron. S. Huberti Andag., Scr. 8, 591, 26.

Brellin, s. Broellin.

Brelon, s. Bralin.

Brembach (*Nbfl. der Mudau bei Erbach*), Bramaha 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107. — 819, Chr. Lauresh., Scr. 21, 361, 16; 404, 30 f.

Brembach (*Gr.- und Kl.-, Sachsen-Weimar*), Brantbach, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Bremberg (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern*), Breemberga 805, Leges 1, 133, 16.

Bremelt [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 509.

Bremen (*Freie Stadt an der Weser*), Sachsenchron., Abel, Samml. 30. — Brema, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 297, 25 f. — Bremensis, Chron. Slav., Laspeyr. 9 f. — gobaut, Chron. brev. Bremens., Scr. 7, 390, 6 pass. — Premetal 766, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 293, 16. — 769, Weltchron., D.-Chr. 2, 147, 21 f. — Bisthum gegründet 775, Ann. Osterhov., Scr. 17, 539, 10; 777, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 409, 2; 888, 23; 781, Ann. Magdeb., Scr. 16, 135, 69; Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 28, 6; 116, 16; Chron. Riddagshus., Leihn., Scr. 2, 71; Rolevink, Saxon. 110; Fund. eccl. Saxon., Leihn., Scr. 1, 260; Premensis 782, V. Willehadi, Scr. 2, 386, 34, Henr. de Hervord. 32; 784, Botho, Leihn., Scr. 3, 288; 788, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 408; Rynesb. Chron., Lappenb. 56 f.; Hist. archiep. Brem., Lappenb. 8; Brema, Kaiserchron., Massmann. 14889; 790, Nordelv. Chron. 2 f., Presbyt. Brem., Lapp. 20 pass. — civit., gegründet 825, Albrici Chron., Scr. 23, 730, 17. — Trad. Corb., Wig. Nr. 139. — Bremun c. 1002, Thietmar Chron., Scr. 3, 785, 25. — Premun 1031, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 791, 16. — verbrannt c. 1044, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 334, 4. — 1045, Lamberti Ann., Scr. 5, 153, 32. — Prgemensis 1062, Triumph. s. Remach., Scr. 11, 439, 32 f. — Mirac. s. Bernwardi, Scr. 4, 784, 4; Bremae, *ibid.* 785, 33. — 1089, Ann. Stadens., Scr. 16, 316, 42. — Bremia, verbrannt 1116, Ann. Corbeiens., Scr. 3, 8, 31. — 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 157 f. — renovirt c. 1129, Adami Gesta, l. c. 331, 14. — 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333. — gewonnen 1164, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 93, 29. — erneuert, Adami Gesta, l. c. 331, 14; Bremen 1203, Weltchron., l. c. 237, 21. — gewonnen 1206, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — verbrannt 1258, Rynesb., Lappenb. 73; 1285, *ibid.* 74. — ummauert 1307, Hist. archiep. Brem., l. c. 24; Rynesb., l. c. 82. — gewonnen 1366, Chron. Riddagshus., Leihn., Scr. 2, 81. — 1408, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 47 f. — Aufstand 1429, Rufus, Chron., Graut. 2, 571; 1433, Chron. Slav., l. c. 181; Korner a. 1433. — 1463, Detmar, Chron., Graut. 2, 278. — 1482, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 161. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Bremen (*weimar. K. Eisenach*), ? c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169.

Bremen (*Kl.-, westfäl. K. Minden*), Luttkiken Bremen curia 1075, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leihn., Scr. 2, 173.

Bremen (*württ. O.A. Saulgau*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 248, 24.

Bremen, s. Braemen.

Bremerhagen (*pommer. K. Grimmen*), Bremersh., Bremereh., Strals. Stadth. 5, Nr. 154; Verfest. 267.

Bremesge [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Bremgarten (*aarg. B.-St.*), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 327. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 163 f. — zerstört 1311, Justinger, Chron. 45. — 1349, *ibid.* 117 f. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 33, 13 f. — gewonnen 1415, Justinger 228. — gewonnen 1443, Toggenb. Chron. 16, Fründ, Chron. 140 f. — Bremgart 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137; 15 f.

Bremgarten (*bad. A. Stauff*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 209 f.

Bremgarten (*St.-Amt Bern*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 183.

Bremke (*braunschw. K. Holzminden*), Bredan-

beke, Trad. Corb., Wig. Nr. 65; Bredanbiki, ibid. Nr. 130.

Brempnitz [unbek., in *Schlesien*], 1439, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 6.

Bren, s. Brehna.

Brendi, s. Braendi.

Brenen, s. Brehna.

Brenhorst [unbek., bei *Braunschweig*], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 28.

Brennaburg, s. Brandenburg.

Brennberg (bair. *B. Roding*), ? Prensberg castr. 1296, Andr. Ratisp., Chron. episc. Rat., Oefele, Scr. 1, 37. — 1313, ibid.; Andr. Rat. Chron., Eccard, Corp. 1, 2095. — 1326, Compil. Chronol., Oefele, Scr. 2, 341. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg, 2, 441, 11.

Brennenberg, s. Brandenburg.

Brenning (bair. *B. Dorfen*), Brenningen c. 1160, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 74.

Brenscheid (westfäl. *K. Hagen*), Brenschede 1416, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.

Brenscheid (mehrere Ortschaften des Namens in *Rheinland und Westfalen*), c. 1100, Werden. Heberog., Zeitschr.-Berg 2, 306.

Brenta (*Fl. in Tirol und Italien*), 875, Chron. Brix., Scr. 3, 238, 19 f. — Brenthe 1002, Adelbodi V. Henr. II, Scr. 4, 688, 5. — Brentus 1004, Thietmar, Chron., ibid. 806, 5.

Brenthelm [unbek.], Cod. Hirsaug. 49.

Brenz (Nbf. der *Donau*), Prens, Schlacht 1462, Panholtz Chron., Boeckl. 13, 66; Promss, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 405.

Brenz (württ. *O.A. Heidenheim*), Prenz castr., gewonnen 1340, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 220, 10.

Brenzgau (um die *Brenz zwischen Ulm und Donauwerd*), Trad. Fuld., Dr. 40, 58.

Brenzkofen (chem. bei *Signaringen, Hohenzoll.*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 272, 5. — Stretling., Chron. 124.

Bresacum, s. Breisach.

Bresingenheim [unbek.], Prezzingesheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 35 f.

Bresen, s. Briesen.

Bresen-See (brandenb. *K. Königsberg*), 1337, Neumärk. Landb. 30.

Breslau (*Hptst. von Schlesien*), Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 136 pass. — Eschenloer, ibid. Vol. 7 pass. — Wratislaw civit., gewonnen 980, Heinr. Heimb. ann., Scr. 17, 712, 48. — Wrotizla 996, Ann. Magdeb., Scr. 15, 159, 54. — Wortizlava, Wordizlavo 1017, Thietm. Chron., Scr. 3, 856, 46. — Wratislaviensis episcop. 1051, Monum. Lubens. 10; Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 2 f. — Wratislav, — lau urbs 1054, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 75, 23. — 1067, Ann. Kamenz., Scr. 19, 581, 31; Ann. Cracov., ibid. 587, 23. — Chron. princ. Polon. c. 1078, Scr. Siles. 1, 65 pass. — Vraclaviensis, Wratislavia 1087, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 560, 17 f. — Wratislavia 1094, Chron. Polon., Scr. 9, 450, 27. — Brezlawensis 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 779, 9; Scr. 20, 728, 21; Breslaensis, Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 779, 9; 846, 3. — 1139, Chron. Polono-Siles., l. c. 561, 15. — Bretizlavensis c. 1141, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 91, 23. — 1147, Kl. gegründet, Ann. Polon., Scr. 19, 626, 12. — 1149, Ann. Wratisl., ibid. 527, 30. — Frodeslav 1157, Otto Frising., Gesta Frid., Scr. 20, 418, 37. — Vrescelavia 1196, Albrici Chron., Scr. 23, 873, 12. — belagert c. 1241, Chron. Polono-Siles., l. c. 568, 33. — Fretizlava, Brezlav 1267, Chron. min. Erphord. cont. I, Scr. 24, 206, 7.

— verbrannt 1276, Ann. Wratisl., l. c. 529, 3. — Brezlav 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 132, 18. — Notae histor. Hugon., Scr. 24, 90, 53. — Breslaw 1305, Joh. Guben., Scr. Lusat. 1, 18 f. — Branslavia 1308, Contin. Claustro-Neob. V, Scr. 9, 735, 32; Brathazlavia, ibid. 819, 49. — 1327, Königss. Gesch.-Quell. 448 f. — Breslau 1358, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg, 3, 283, 14. — Domherren vertrieben 1381, Detmar, Chron., Graut. 1, 318; Korner a. 1383. — Aufstand 1418, Ann. Wratisl., l. c. 530, 4; Breslouwe, Rufus, Chron. 2, 498; Korner a. 1418. — 1419, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 349 f.; Preslaw 1420, Botho, Leihn., Scr. 3, 398. — 1420, Chron. Palat., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 48; 50 f.; Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 1 f. — Breslowe 1429, Rufus, l. c. 572. — Bressel 1432, Hussitenkr., l. c. 110 f. — Bressla 1453, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg, 4, 198. — 1486, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 26.

Bresle, s. Bruessel.

Bresnetz (bei *Annaberg, sächs. K. Zwickau*), Bryszniz 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 13. — Bresnicz castr., gebaut 1221, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 199, 21. — zerstört 1223, ibid. 201, 37.

Bresnietz, s. Briesnitz.

Bresno (westpreuss. *K. Stargard*), Bresnow 1310, De fundat. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 718.

Bress [unbek.], 1438, Schachtlan bei Frick. 200.

Bressel, s. Breslau.

Breszen, s. Groessin.

Bretana, Ostana- [unbek., in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 18 f.

Breteborn [unbek.], gebaut 1333, Ann. Corb., Leihn., Scr. 2, 314.

Breten (Schloss in *Werbellin, brandenb. K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 9 f.

Bretenheim, s. Britsum.

Brethain [unbek.], 1324, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 190.

Bretinbach, s. Breitenbach.

Bretlingen, s. Braettigen.

Bretling (hannov. *K. Lüneburg*), 1456, Detmar. Chron., Graut. 2, 187.

Brettach (Nbf. des *Kocher*), Breitaha, Trad. Fuld., Dr. 4, 62.

Brettachgau (um den *Kocher, Nbf. des Neckar*), Brethachgowe, Bretachgowe 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 30. — Breitahagewe, Trad. Fuld., Dr. 4, 52.

Brette [unbek., in *Westfalen*], c. 809, Trad. Werdin., Nr. 32, Zeitschr.-Berg 6.

Bretten (bad. *A.-St.*), Brothen, Cod. Hirsaug. 78. — 1461, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 802, 18.

Bretten (elsäss. *K. Altkirch*), Bretheim 1449, Krieg, Boilag., St.-Chr. 2, Nürnberg, 2, 446, 20. — Pretheim 1450, Kriegsber., ibid. 198, 5 f.

Brettengoew [unbek.], 1436, Fründ, Chron. 2.

Brettingen (im *Hennegau*), Bretenghes, Bretengis castr., belagert 1171, Gisloberti Chron. Hanon., Scr. 21, 520, 12.

Brettingen, s. Braettigen.

Brettschleipfen (bair. *B. Miesbach*), Pretschlaipfen 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.

Brettun, s. Prechthal.

Bretwisch (pommern. *K. Grimmen*), Strals. Stadtb. 7, Nr. 154.

Bretze, s. Brietzen.

Bretzendorf [unbek.], Brecondorf 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 14.

Bretzenheim (hess. *K. Mainz*), Briccinheim 764, Chron. Lauresh., Scr. 21, 343, 9. — Briesen-

heim 776, Trad. Fuld., Dr. 3, 17 f. — Brizoheim, Necrol. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 723. — Brytzenheim 1404, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 387.

Bretzingen (*Gschlachten*-, württ. OA. Gaildorf), Brecingun 1095, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.

Bretzingen (*Rauhen*-, württ. OA. Gaildorf), Brecingun 1095, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.

Breuberg (*hess. A.-St.*), Bruberg 1290, Leges 2, 445, 49 f.; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 305, 3. — 1296, Ann. Reinhardsbr., Weg. 271. — Breuberg 1471, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 125.

Broekelen (*niederl. Prov. Utrecht*), Brokele 1204, Chron. Holland., Kluit 1, 198.

Breungeshain (*hess. K. Nidda*), Bruningesheim, Trad. Fuld., Dr. 3, 177 f.

Breunreiehs (*bei Zwettl in Oesterreich*), Preunreich, Brunriches 1270, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 331 f.

Breusch (*Nbfl. der Ill im Elsass*), Brusca 720, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 605; 606. — Bursca, Trad. Wizenb. Nr. 237. — Brusca 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 137, 5 f. — Bruesche, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 60, 12. — 1320, Matth. Neoburg. 64 f. — Pruscha, Arnpeck, Chron. Bavar., Petz, Thesaur. 3, 3, 322. — Bruesch 1373, Justinger 141.

Breusch (*elsäss. K. Molsheim*), Brusca, verbrant c. 1258, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 653.

Breutte, s. Breit.

Brewitz (*bei Pätzig, brandenb. K. Königsberg*), Brevis 1337, Neumärk. Landb. 16.

Brewitz (*magdeb. K. Salzwedel*), Brewische 1375, Brandenb. Landb. 191.

Brownow (*Gr.- u. Kl.-, böhm. K. Prag*), Breunovensis, Breunensis eccles. 1038, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 66, 9; 10. — Brownowia 1045, Heinr. Heimb., Scr. 17, 713, 1; Brzwnow, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 71; 288. — Brevnov 1067, Ann. Gradic., ibid. 647, 56. — Brzewnow, Breunen, Breunev 1125, Cosmae Chron., l. c. 129, 19. — V. Guntheri erem., Scr. 11, 279, 20; 36. — 1249, Cosmae contin., Scr. 9, 167, 28. — 1278, ibid. 193, 18. — 1310, Königss. Gesch.-Quell. 246. — 1392, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 14; 44 f.

Brexlona, s. Brixen.

Breza [*unbek.*], 1230, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 40.

Brezesburg, s. Pressburg.

Briach (*Weiss-, Ruine, kärnt. B. Hermagor*), Wey-Bryach 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 319.

Briach (*württ. OA. Ravensburg*), Brouion 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32 f.

Bri borg [*unbek.*], Bryborg 1482, Chron. Misn., Menken, Scr. 2, 369.

Brielshelm, s. Bretzenheim.

Briehena, s. Breg.

Brielshovin [*unbek.*], c. 1120, Conr. Chron. Bürgl., Heer 373.

Brida, s. Brel.

Bridenes [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 463.

Bridl [*unbek.*], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 120, 43.

Brido, s. Wartha.

Brie (*J. Theil von Kannstadt*), Brige 1282, Ann. Bebenh., Württ. Jahrb. 1855, 2, 180. — Cannistat-Brie, erobert 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 14.

Brye, s. Brei.

Briedel (*rheinh. K. Zell*), Bredal 944, Gesta abbat. Trad., contin. III, Scr. 10, 378, 5. — 1135, ibid. 315, 23. — curia, Balderici Gesta Alberon., Scr. 8, 258, 36.

Brieg (*schles. K.-St.*), Brega 1296, Chr. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 120 f. — 1386, Ann. Heinrichov., not., Scr. 19, 546, 42. — Brige 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 20 f. — Brzich, Brech 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. der Hussit. 1, 91. — civit. verbrannt 1428, Bartoss, Chron., Dobn., Monum. 1, 157. — Briga, belagert 1430, ibid. 164. — 1466, Eachenloer, Scr. Siles. 7, 119 f. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313; 363. — 1488, Ann. Wratisl., Scr. 19, 531, 4; 9.

Brieg (*schweiz. Kt. Wallis*), Brig 1388, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 37, 22 f. — Prige 1414, Justinger, Chron. 254.

Brielow (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 107.

Brien (*rheinh. K. Kleve*), Brynen 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 28, 17.

Brienz (*bern. B. Interlaken*), Briens 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 183 f. — 1354, Justinger, Chron. 121. — Brientz 1470, Frick., Chron. 154 f.

Brienz (*graubünd. B. Albula*), Brienzola s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 193.

Briesen (*pomm. K. Schwelbein*), Bresen 1337, Neumärk. Landb. 26.

Briesnitz (*schles. K. Sagan*), Bresnicz c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 178 f.

Briest (*brandenb. K. Westhavelland*), Bryst 1375, Brandenb. Landb. 107.

Briest (*chem. magdeb. K. Stendal*), Brist 1375, wüst, Brandenb. Landb. 190 f.

Brietzen (*Treuen-, brandenb. K. Zauche-Belzig*), Britzen opp., ummauert 1296, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 280 f. — Bretze 1348, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 203, 22. — Brizen, Brandenb. Landb. 9 f. — Brietzen 1409, Wusterw. Chron., Riedel, l. c. 4, 1, 33. — Briezen, 1414, Becker, Zerbst. Chron.

Brigantium, s. Bregenz.

Brige, s. Brie.

Brigenstat, s. Freienstadt.

Brihe, s. Brie.

Brillitz (*böhm. K. Budweis*), ? Brilice c. 1126, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632.

Briminhovin [*unbek.*], Oheim, Chron. 19, 23.

Brimnum, s. Brummen.

Bringe [*unbek.*, bei Walsrode in Hannover], castr. 1392, Lerbeck, Chron. episc. Merseb., Lebn., Scr. 2, 196.

Briningesdorf [*unbek.*], Briningovilla, Trad. Wizenb. Nr. 105.

Brink (*oldenb. K. Rastede*), Brinche 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96.

Brinke, s. Brinkmann.

Brinkhausen (*hess. K. Frankenberg*), Brunnichusen 1250, Possess. Hain. 45, Zeitschr.-Hessen 3.

Brinkhelm (*elsäss. B. Landser*), Bruenkheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 23, 18.

Brinkmann (*westfäl. K. Warendorf*), Brinke 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 86 f.

Brinna, s. Bruenn.

Brisecken (*luzern. A. Willisau*), Prissiken 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 178, 26.

Briseg, s. Breisach.

Bryseke, s. Breetach.

Brisen (*magdeb. K. Wolmirstadt*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 245.

Brisenheim, s. Bretzenheim.

Brisiek, s. Britz.

Brisinkon [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108. — 1334, Beromünst. Urbar, *ibid.* 24, 114.

Briske (*posen. K. Inowrazlaw*), Brist civit., erobert 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 715. — Brisc, gebaut 1331, Ält. Hochm.-Chron., *ibid.* 3, 592. — Schlacht 1331, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 611. — erobert 1332, *ibid.*; Ann. Thorun., *ibid.* 3, 70. — Priske 1454, Ält. Hochm.-Chron., l. c. 685.

Brisme [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 399.

Brisnun [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Brist, s. Briest.

Brutscheide [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 140.

Britsum (*niederl. Prov. Friesland*), Bretenheim, Trad. Fuld., Dr. 7, 94.

Brittheim (*württ. OA. Sulz*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 38 f.

Britticon, s. Britzingen.

Brittnau (*aarg. B. Zofingen*), Britenowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 238 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 128, 6.

Britton, s. Bruetten.

Britz (*brandenb. K. Teltow*), Britzik, Brytzke 1375, Brandenb. Landb. 48.

Britz (*chem. in der Uckermark*), Brizzig, Brisick 1375, Brandenb. Landb. 89.

Britzen (*schles. K. Trebnitz*), Brietii, v. 1203, Trebn. Stiftungsbr.

Britzenheim, s. Bretzenheim.

Britzingen (*bad. A. Müllheim*), Britticon, Brittencon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 208 f.

Brlusche, s. Bruck.

Brixen (*tirol. B.-St.*), Brixen, Schlacht c. 195, Weltchr., D.-Chr. 2, 108, 43 f. — Brexiona 1054, Ann. Altah., maj., Scr. 20, 807, 18 f. — Brixina Bavar. 1076, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 190; Brixia, Brixina Norica 1080, Leges 2, 51, 23 f.; Brixanarium, V. Anselmi episc., Scr. 12, 19, 15; Ekkeh. Chron., Scr. 6, 203, 33; Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 23; Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 37 f.; Ann. August., *ibid.* 130, 16. — 1130, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 143. — Brixia 1133, Ann. Erpeshf., Scr. 6, 539, 24. — 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 9. — Brixen 1165, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 339 f. — Priksen 1475, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 345, 4.

Brixenstat, s. Prichsenstadt.

Brixinon, s. Bassum.

Brizach, s. Breisach.

Brizeheim, s. Britzenheim.

Brizen, s. Brietzen.

Brizzig, s. Britz.

Brnen, s. Bruenn.

Brobach [*unbek.*], 1240, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 311.

Brobeke [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Broburg (*französ. Arr. Dünkirchen*), 1072, Geneal. com. Flandr., Scr. 9, 322, 32. — Broburgum, Broborch 1144, Lamb. Ärd. hist. Ghism., Scr. 24, 589, 10 f. — Bourburg oppid. 1166, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 99. — 1168, Geneal., l. c. 327, 10. — Brugburgum 1297, Ann. Gandens., Scr. 16, 561, 27 f.

Brochelwitz, s. Brechelshof.

Brochenlar [*unbek., in Friesland*], Brocenlar, Trad. Fuld., Dr. 7, 11.

Brochenzell, s. Zell.

Brochusen, s. Brockhausen.

Brock (*hann. K. Stade*), Broke c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Archiv 1829, 2, 4, 3.

Brock (*mehrere Ortschaften des Namens in Rheinland und Westfalen*), Broke c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65. — 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 99.

Brockau (*schles. K. Breslau*), Prockaw 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 169.

Brockburg, s. Broburg.

Brockdorf (*holstein. K. Steinburg*), Brokdorpe 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 273, 40; Presbyt. Bremens., Lappenb. 63.

Brocke (*schles. K. Breslau*), Procovo 1204, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 167 f. — Prockaw 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 169 [Vgl. Buchta.]

Brocke (*viele Ortschaften des Namens in Hannover und Westfalen*), Broke 1115, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 174. — 1156, *ibid.* 178. — North-Broke 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 104.

Brockenlohe [*unbek.*], 1449, Chron. Rottenb. Duell., Miscell. 2, 220.

Brockhausen (*lippe-detm. K. Detmold*), ? Brochuson 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 125, 15. — 1036, *ibid.* 159, 26.

Brockhausen (*rheinl. K. Elberfeld*), Brokhuson c. 860, Essen. Heberg., Heyne 62, 9. — ? castr. 1386, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 249.

Brockhausen (*westfäl. K. Ahaus*), Borchusen castr., zerstört 1370, Flor. Wev., Münster. Chron. 65; 137.

Brockhausen (*westfäl. K. Beckum*), Brochusen 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 79 f.

Brockhausen (*westfäl. K. Soest*), Brochusen 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250. — Brochusen 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91. — ? Brochus, Brughusen, Strals. Stadtbuch 1. Nr. 130 f.

Brocov, s. Barkau.

Broesela, s. Bruessel.

Broeseton, s. Broxten.

Brod (*Deutsch-, böhm. K. Czeslau*), Breda teutonica 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 62 f. — 1422, Chron. Palat., Höfler, l. c. 1, 48; 52 f. — 1460, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 74 f.

Brod (*Böhmisch-, böhm. K. Prag*), Broda 1411, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 12; 48 f. — Brode 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 2, 77. — Broda bohemicus, Schlacht 1434, Bartoss, Chron., Dobn., Monum. 1, 187. — 1344, befestigt. Höfler, l. c. 2, 8 f. — 1364, Beness, Pelzel, Scr. Bohem. 2, 380.

Brod (*viele Ortschaften des Namens in Böhmen*), 1179, Contin. Gerlaci Milov., Scr. 17, 690, 14.

Brod (*Ungarisch-, mähr. K. Hradisch*), Brode, Ungar., 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 73.

Brodburg, s. Burburg.

Brodersbi (*schlesw. K. Schleswig*), Brodersbui castr. 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 291, 15; Presbyt. Bremens., Lappenb. 112.

Brodersdorf (*holstein. K. Kiel*), Brotherstorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 373.

Brodesende (*chem. bei Lamspringe, hannov. A. Alfeld*), 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 99.

Brodewin (*brandenb. K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 90.

Brodls [*unbek., in Pommern*], 1329, Ann. Colbaz., Scr. 19, 718, 12.

Brodizi [*unbek.*], 1013, Chron. episc., Merseb., Scr. 10, 175, 20. — Broyst s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 367.

Brodnieza, s. Strassburg.

Broeddin (*brandenb. K. Templin*), Bradin 1375, Brandenb. Landb. 168.

Broeke (*vier Ortschaften in den niederl. Prov. Nord- und Südholland*), 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 605, 34. — 1295, Menkon. Chron., ibid. 569, 9. — castr. 1397, Detmar, Chron., Graut. 1, 377.

Broekhuisen (*niederl. Prov. Limburg*), Broekhuisen, Trad. Corb., Wig. Nr. 147 f. — Broekhuisen, gewonnen 1366, Schüren, Chron. 63.

Broellin (*brandenb. K. Prenzlau*), Brellyn 1375, Brandenb. Landb. 137.

Broetzingen (*bad. A. Pforzheim*), Brotzingen, Cod. Hirsang. 61 f.

Brohl (*vier Ortschaften des Namens im Rheinlande*), Brohl 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182.

Broleh (*rheinl. K. Jülich*), ? belagert 1487, Schüren, Chron. 202. — 1442, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 185, 28.

Broichhausen (*rheinl. K. Kempen*), Broichusen 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119.

Broyst, s. Brodizi.

Broistedt (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Broitide 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 77, 17.

Broitzen (*braunschw. K. Braunschweig*), Broytzem 1488, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 163, 1908.

Broitzen (*braunschw. A. Vechelde*), Brotzem, Brosem 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 45, 9.

Brokdeleh (*oldenb. K. Oldenburg*), Brocdick, Brocdich 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 265. — Brockdick 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.

Broke [*unbek., in Ostfriesland*], castr. 1397, Detmar, Chron., Graut. 1, 377; Brueke, Korner a. 1397.

Brokele, s. Breukelen.

Broking, s. Braucking.

Broko, s. Bruch.

Brokope, s. Berkoop.

Brokoroth [*unbek.*], Kl. verbrannt 1136, Sigeb. contin. Gemblac., Scr. 6, 385, 30.

Bromagad, s. Brumat.

Brombach (*Bach im Odenwalde*), Branbach 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 24 f.

Brombach (*nassau. A. Usingen*), Brambach 889, Monum. Blidenst. 8, 18. — Branbach super. u. infer. 1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 5; 7 f.

Bromberg (*posen. K.-St.*), Brawenburg 1329, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 467. — Bramborc castr. 1330, Ann. Thorun., ibid. 3, 68; Bidcosce, Ann. Polon. contin., Scr. 19, 657, 7. — gewonnen 1331, Ann. Thorun., l. c. 69; Brombergk, Prombergk, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 36; 38. — Bromburg, gewonnen 1409, Ann. Thorun., l. c. 302.

Brome (*Wendisch-, merseb. K. Salzwedel*), gewonnen 1219, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 143, 15 f. — 1366, Botho, Leihn., Scr. 3, 383. — 1385, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 106, 24 f.

Bromelze [*unbek.*], 1214, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 81.

Bromstede, s. Bramstedt.

Bromtestat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 23.

Bromzell, s. Zell.

Bronkhorst (*rheinl. K. Kempen*), Rolevink, Saxon. 16. — Bronchorst 1347, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 342. — Brunckhorst 1373, Chron. Holtzat., Scr. 21, 273, 5; Brunchorst, Ann. Lubic., Scr. 16, 414, 16; Detmar, Chron., Graut. 1, 150; Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 15.

Bronnbach (*bad. K. Wertheim*), Bronnebach 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 1. — ? Bronnbach, Erdbeben 1356, Zürch. Jahrb. 88.

Bronnen (*württ. OA. Laupheim*), Brunnun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 105 f.

Bronnhaupten (*württ. OA. Balingen*), Brunnehoubiton 1139, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 224.

Bronnweiler (*württ. OA. Reutlingen*), Brunenwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 57 f.

Brontegum [*unbek.*], 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 599, 11.

Bronteshusen, s. Brunshausen.

Bronzell, s. Zell.

Brostilde, s. Broistedt.

Brotbach [*unbek.*], 1340, wüst, Monum. Eberac. 73, 34.

Brotheselm [*unbek.*], 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 45.

Broulon, s. Briach.

Browe [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.

Browisch [*unbek., bei Pegau*], Provsch 1267, Abb. Pegav., Menken, Scr. 2, 105.

Broxten (*hannov. A. Wittlage*), Brocseten 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 31 f.

Brual (*hannov. K. Meppen*), Burwal castr., zerstört 1345, Flor. Wev., Münster. Chron. 45; Burwold, ibid. 48 f.

Brubach, s. Braubach.

Bruberg, s. Breuberg.

Brucbergen [*unbek.*], gewonnen 1381, Rynesb. Chron., Lappenb. 126.

Bruch (*viele Ortschaften des Namens in Rheinland und Westfalen*), Broko, Bruoke c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307 f.

Bruch (*chem. bei Paderborn*), 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 28.

Bruch [*unbek., an der Ruhr*], castr., belagert 1240, Ann. S. Pantal. Colon. Böhmer, Font. 4, 474.

Bruch [*unbek.*], Bruoche, Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 48.

Bruch, s. Imgenbroich.

Bruches [*unbek.*], 1108, Roderici gesta abbat. Trud., Scr. 10, 288, 42.

Bruchhaeuser (*bei Heidelberg*), Bruchhuessen, verbrannt 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466.

Bruchhagen (*brandenb. K. Angermünde*), Bruchhowe 1375, Brandenb. Landb. 167.

Bruchhausen (*viele Ortschaften des Namens in Hannover &c.*), Bruchusen 1196, Ann. Corb., Leihn., Scr. 2, 309.

Bruch-Oschersleben, s. Oschersleben.

Bruchrain (*Landschaft zwischen Bruchsal und Wiesloch*), Bruchreine 1281, Kirschgartshaus. Zinsbuch. — Bruechrein 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357. — 1462, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 45.

Bruchs (*holstein. K. Kiel*), Brocte 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 23 f.

Bruchsal (*bad. A.-St.*), Bruochsole 1002, Chron. Lauresh., Scr. 21, 403, 7. — Bruchsell, V. Burchardi episc. Scr. 4, 836, 41; Brussella, Adelboldi V. Heinr. II, ibid. 687, 12; Thietmar,

Chron., Scr. 3, 797, 10; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 493. — Bruahselle, Bruohselle, Bruochsella, Trad. Wizenb., Possess. 20 f. — Bruchsellern 1056, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2262; Spirens. eccles. don., Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 334. — Bruhsel 1105, Cod. Hirsang. 7. — Bruhsil 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 123, 44. — Bruochsal, gewonnen 1328, Matth. Neoburg. 225. — Bruissel 1477, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 844, 10.

Bruchtorpe [unbek.], 1236, Lerbeck, Chron. episc., Mindens., Leibn., Scr. 2, 183.

Bruck (bair. B. Ebersberg), Prucca, Prukke c. 1047, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 50 f.

Bruck (bair. B. Erlangen), Pruck 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 85, 18.

Bruck (bair. B. Wassertrüdingen), Brukke s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426. — Prugg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 6.

Bruck (böhm. K. Eger), 1459, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 241, 11; 674, 5.

Bruck (elsäss. K. Molsheim), Briusche 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 16, 16 f.

Bruck (a. Leitha, österr. B.-St.), Asciriches-Bruca 1090, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Pruck, Horneck, Pez, Scr. 3, 375. — Brucca 1277, Contin. Vindob., Scr. 9, 709, 10. — Bruckh 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 695. — 1490, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 424.

Bruck [unbest., in Oesterreich], Pruck 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 244. — 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 561 f. — Prukke c. 1200, ibid. 523 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4.

Bruck (a. Mur, steierm. B.-St.), Pruck, belagert 1290, Horneck, Pez, Scr. 3, 490 f. — Prukka 1327, Contin. Vindob., Scr. 9, 721, 24; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 487. — Brugg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 14.

Bruckbach [unbek., in der Nähe des Attersees], Brucchebach 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Bruckberg (bair. B. Ansbach), 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 233, 3 f.

Bruckberg (bair. G. Moosburg), Prukeberg, Bruckaberg c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534. — Pruchperch 1161, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 73.

Bruckdorf (bair. B. Kelheim), Brukedorf 1132, Notae Pruven., Scr. 17, 611, 30.

Brucken [unbek., in Thüringen], 1294, Ann. Reinhardsbr., Weg. 269.

Brucken (württ. OA. Kirchheim), Brukon 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 48.

Bruckorsleben [unbek.], 1417, Becker, Zerbst. Chron.

Bruestoc [unbek., in Flandern], Bruigstoc 864, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 25.

Bruden [unbek.], Cod. Hirsang. 59.

Bruderberg (österr. B. Seitenstetten), Pruderperge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 103.

Bruderhoefe (bei Engetried, bair. B. Ottobauern), Ruodolfshofen 1152, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 8; Arch.-Augsb. 2, 29.

Bruderholt (Wald bei St.-Trond), 1108, Rodulf gesta abb. Trudon., Scr. 10, 288, 47.

Bruderndorf (österr. B. Stockerau), Broderdorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 13. — Pruderdorf 1191, ibid. 130.

Bruechlingen (württ. OA. Gerabronn), Pruweelingen 1132, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberhrh. 9, 222.

Bruechtern (Gr.- u. Kl.-, schwarzb.-sondersh. A. Keula), Burichtridi, Borahtridi 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Brueck (rheinl. K. Mülheim), Brugghe 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 56, 17; 86, 15.

Brueckermark (brandenb. K. Belzig), Bruke 1375, Brandenb. Landb. 129.

Bruecklein (bair. B. Kulmbach), Brucklein 1300, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 16. — Brumeleins 1323, ibid. 79.

Brueel (ehem. bei Diepoldshofen, württ. OA. Ravensburg), Broil 1109, Cod. trad. Weingart. Staelin 37.

Bruegg (bern. B. Nidau), Brugge 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 165.

Bruegge (belg. Prov. Westflandern), Brugis 792, Geneal. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 25 f. — Brugae 1051, Chron. S. Bavon., ibid. 553. — Brudgis 1119, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 599, 48. — Brugia 1124, Chron. S. Andr., Scr. 7, 547, 29. — Bruggis 1126, Ann. Egmond., Scr. 16, 451, 51. — Bruges 1127, Ann. Elnon. maj., Scr. 5, 14, 29; Bruggae, Ann. Blandin., ibid. 28, 29. — Brugga 1127, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 547, 31; Brugense castr., belagert, ibid. 552, 24; Brudgensis, Pass. Karoli, ibid. 573, 26; Ann. Laub., Scr. 4, 22, 21; Ann. Foss., ibid. 30, 23. — Brueg 1302, Eberh. Ratisp. ann., Scr. 17, 599, 42. — Brugge 1325, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 7^b, 3. — 1382, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 45, 26 f.; Detmar, Chron., Graut. 1, 321 f. — Pruck 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 100, 12 f. — Aufstand, Korner 1437. — 1463, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 382, 7. — Pruck 1486, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 163, 25 f. — 1488, Deichsl., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 547, 2 f.; Brugen, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 454.

Bruegge (brandenb. K. Soldin), Brugge 1337, Neumark. Landb. 20.

Bruegge (holstein. K. Kiel), Ponte 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 748.

Brueggen (niederl. Prov. Friesland), Bruggheim, Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Brueggen (niederl. Prov. Limburg), Bruege 1471, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 912, 16.

Brueggenberg (vor Helmstedt, Braunschweig), Bruchgenberg 1322, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 179.

Brueggenfeld [unbek.], 1236, Ann. Corb., Leibn. Scr. 2, 311.

Brueheim (gotha. A. Wangenheim), Bruocheim 973, Trad. Fuld., Dr. c. 46. — Bruheim 1321, Chron. Sampetr., Stübel 161.

Bruehl (bair. B. Stadtamhof), Bryel, Kl. gegründet 997, Chron. Andec. ed. 1602, 5; Pruel. Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 81; Prueel 1000, Andr. Ratisp., Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 33; Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2246. — Bruele, Trad. Fuld., Dr. c. 67 f. — 1003, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 772, 32. — 1007, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 30. — Pruelen, neugebaut 1110, Andr. Ratisp., Chron. episc. Ratisp. l. c. 34; Chron. episc. Rat., l. c. 2248. — Pruele c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 545 f. — Bruolense coen. 1140, V. Gebehardi, Scr. 11, 73, 36. — Pruol 1273, Ann. Pruven., Scr. 17, 608, 27; Herm. Altah. ann., Scr. 17, 407, 40. — Prul, Andreae catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 909, 49. — Priel, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 43, 21 f.

Bruehl [unbek., in Friesland], Brule castr., zerstört 1416, Korner.

Bruehl (*österr. B. Raabs*), Bruell 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 245.

Bruehl [*unbek., in Oesterreich*], Pruel s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 40.

Bruehl (*rheinh. K. Elberfeld*), Broyle 1300, Northof, Mark, Tross 134.

Bruehl (*rheinh. K. Köln*), Brule 1184, Henr. de Hervord. 168. — Brole, belagert 1304, Jac. Susat., Seibert, Quell. 1, 196. — belagert 1317, Northof, Mark, Tross 158. — 1318, Ann. Agripp., Scr. 16, 737, 26; Brole Münsterf. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 191; Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 21, 9 f.; Hagen, ibid. 12, Köln 1, 88 f. — Bruvel, gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. 2, bair. Gesch. 2, 50. — Bruel, gewonnen 1477, Detmar, Chron., Graut. 2, 398.

Bruehl (*Anhöhe bei Winterthur, Kt. Zürich*), Bruole 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 168.

Bruehlhof (*württ. OA. Ehingen*), Bruhel 1221, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 179, Scr. 24, 676, 37 f.

Brueke, s. Braucking.

Brueke, s. Broke.

Bruel [*unbek.*], Bennow 906, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 106.

Bruelingen, s. Braeunlingen.

Bruellingsen (*westfäl. K. Soest*), ?Brullinchusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 417.

Bruendlen (*luzern. A. Hochdorf*), Bruenlon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 198, 17.

Bruenen (*rheinh. K. Rees*), Brunen 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 133. — Bruynen 1426, Münster. Chron. 191; 245.

Bruenggen (*zürch. B. Pfäffikon*), Bruengon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 207, 1.

Bruenig (*Berg im bern. B. Interlaken*), Brueneg 1315, Justinger, Chron. 48 f. — Stretling. Chron. 185.

Bruenigen (*bern. B. Oberhasli*), Brueningen, Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Bruenisholz [*Wald, unbek., in der Schweiz*], 1448, Gruyère bei Frick. 305 f.

Bruenkheim, s. Brinkheim.

Bruenn (*Hptst. von Mähren*), Brnen, Brinen 1089, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 97, 8; 105, 33. — Brunne, gewonnen 1233, Weltchron., D.-Chr. 2, 249, 24. — 1267, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 161. — civit. 1268, Königss. Gesch.-Quell. 45 f. — Bruenna 1306, Ann. Osterhov., Scr. 17, 554, 24 f. — 1307, Contin. Saneruc. III, Scr. 9, 734, 19; Brunnensis urbs, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 353. — 1336, V. Karoli IV., ibid. 252. — 1400, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 15; 177 f. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 18 f. — 1423, Höfler, l. c. 2, 438; 444. — 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 46 f. — Brinna 1467, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 90.

Bruenninghausen (*hannov. A. Hameln*), Brummaneshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 20.

Bruensfelde, s. Braunsfeld.

Bruenswyl, s. Brunnweil.

Bruentzschbach, s. Prinzbach.

Bruenzow (*pommern. K. Greifswald*), Brunsowe, Strals. Stadtb. 6, Nr. 18.

Bruesche, s. Breusch.

Bruessel (*Hptst. von Belgien*), Brosella 672, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 413, 28. — Bruxella, —ae, —um 844, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 374, 1 f. — Proxola 996, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 117. — Brocsela 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 804. — Brosle civit. 1182, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 145, 5. — Bru-sella 1213, Reineri Ann., Scr. 16, 667, 32. — 1284, Ann. Blandin., Scr. 5, 33, 21. — Brosle,

Brosle, De duce Hinr., Holstein. Quell. 4, 247. — 1304, Ann. Gand., Scr. 16, 588, 12 f. — 1309, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 232 f.; 2, 242 f. — Pruechsen 1367, Iter Almanni, Scr. 17, 421, 14. — Prusel 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 2 f. — Broissel 1420, Jahrb., ibid. 13, Köln 2, 64, 14 f. — Brutzele 1421, Rufus, Chron., Graut. 2, 515. — Bruessel 1463, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 382, 7.

Bruessow (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 37.

Bruetten (*zürch. B. Winterthur*), Brittona curtis 973, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 112. — Britton 981, ibid. 115. — Bruton s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 109. — Britthun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168. — Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 201, 21.

Bruettisellen (*zürch. B. Uster*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 210, 26.

Bruex (*böhm. B.-St.*), Gnevin, Gneum, Ghnevin 1041, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 73, 47. — Pons Gnevin 1283, ibid. 208, 17; Bruks, civ. u. castr. 1283, Leges 2, 444, 44. — Brugkx 1401, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 300, 13. — Bruex, Schlacht 1421, Ann. Vet.-Cell., Scr. 16, 47, 1; Bruxs, Leonis 29 f.; Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 39, 30; Pons, Chron. Palat., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 48 f.; Bruxe, Rufus, Chron., Graut. 2, 518; Sachsenchron., Abel, Samml. 212; Korner 1421; Chron. Slav., Laspeyr. 167; Botho, Leibn., Scr. 3, 398. — 1422, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 58; Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 24 f. — Most, belagert 1426, Bartoss Chron., Dobn., Monum. 1, 152; 1427, Rufus, l. c. 550; Korner 1427. — Pruchsen 1438, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 402, 3 f. — belagert 1455, Kammern., Menken, Scr. 3, 1222. — 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 43 f. — verbrannt 1489, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 45.

Brugburg, s. Broburg.

Brugen, s. Bruegge.

Brugg (*aarg. B.-O.*), Bruggo 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Bruccum, gewonnen 1242, Chron. Colmar., Scr. 17, 340, 42; Bruckn, Bructum, ibid. 244, 4 f. — 1275, Ann. Basil., ibid. 197, 30; Brugge, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 236. — Bruck 1298, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 32, 3. — 1304, Matth. Neoburg. 36 f.; Pruck, Horneck, Pez, Scr. 3, 806. — Bruecke 1308, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 64, 12; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 822, 23 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 156, 13. — Brugg oppid. 1330, Joh. Vitodur. (Arch.) 82 f. — 1351, Justinger, Chron. 117 f. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 33, 13 f. — gewonnen 1415, Justinger 226. — gewonnen 1444, Fründ, Chron. 203 f.; Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 173. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 15.

Brugge [*unbek., bei Prüfeningen*], 1140, Notae Pruven., Scr. 17, 611, 51.

Brugge, s. Bruegge.

Bruggen (*St.-Gall., B. Rorschach*), Brugge 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 636, 8. — Brucoe s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 97.

Brugginon [*unbek.*], 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 49.

Brughen [*Tor-, unbek.*], 1343, Freckenh. Heberg., Friedländ. 144.

Brughusen, s. Brochhausen.

Brugkeman [*unbek.*], 1343, Freckenh. Heberg., Friedländ. 146.

Bruhuse [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 113.

Bruglen, s. Pruefening.

Brugstoc, s. Brucstoc.

Brüssel, s. Bruchsal.
Brukaliz, s. Taschenberg.
Bruke, s. Brueckermark.
Brukotschine (*schles. K. Trebnitz*), Brochotino 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Brukterer, —gau (*zwischen Köln und Koblenz*), Bructeri 697, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 126. — Bructarii, V. Suiberti, Leibn., Scr. 2, 234. — Borthari 737, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 101. — Borettra, Bortergo 820, Trad. Werdin., Nr. 43 f.; Zeitschr.-Berg 6.
Brulingen, s. Braeunlingen.
Brumat (*elsäss. K. Strassburg*), Bruochmagat 883, Chron. Laresh., Freher-Str., Scr. 1, 115; 889, Scr. 21, 379, 5; 16. — Bromagad, Brumagad, Trad. Wizenb., Nr. 26 f. — Brunagad, Bruomat 921, Chr. Laresh., Freher, l. c. 118. — 953, Chron. Laur., Scr. 21, 390, 19. — 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 104; 109, 31; Brumat, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 81, 6 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 569, 26 f. — castr., gewonnen 1450, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 150.
Brumbach [*unbek.*], Kl. gegründet 1179, Otton. Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 57. — 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 25.
Brume (*chem. in der Altmark*), 1375, Brandenb. Landb. 35.
Brumeleins, s. Bruecklein.
Brumillinthorp [*unbek.*], c. 900, Trad. Werdin., Nr. 81, Zeitschr.-Berg 6.
Brumin [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 224.
Brummaneshusen, s. Bruenninghausen.
Brummen (*niederl. Prov. Gelderland*), Brimnum 794, Trad. Werdin. 4, Zeitschr.-Berg 6.
Brummingthorpe [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 184.
Brumow (*mähr. K. Hradisch*), 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 89.
Brumwilre, s. Brauweiler.
Bruna [*Fl., unbek.*], 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f.
Brunchorst, s. Bronkhorst.
Brunderswich [*unbek.*], verbrannt 1406, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 743, 12.
Brundsberg, s. Brunsberg.
Bruneck (*tirol. B. Brixen*), 1298, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 338. — Braunek 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 37^a f. — Prawneck 1401, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 3, 55, 25; Prauncke, Weltchron., ibid. 3, Nürnberg. 3, 302, 19. — gewonnen 1460, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 102, 4 f. — 1464, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 348.
Brunegg (*aarg. B. Lenzburg*), Brunogge 1277, Leges 2, 420, 56. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 152, 21. — 1322, Martin. Oppav. Forts., D.-Chron. 2, 350, 33. — 1415, Justinger, Chron. 227.
Brunen [*unbek.*], 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 285. — Bruynen 1437, Schüren, Chron. 201.
Brunenheim [*unbest.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 116.
Brunenwiler, s. Bronnweiler.
Brunewiler, s. Braunweiler.
Brunforst [*unbek., bei Bleidenstadt*], Brannuerst 812, Monum. Bliedenst. 24.
Brunhardessen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 387.
Brunheim, s. Bornheim.
Brunhildestein, s. Kanzel.
Brunholz [*unbek.*], Brumelshaim, verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 225.
Brunlemissen [*unbek.*], s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 5.

Bruniken (*chem. brandenb. K. Soldin*), wüst, 1337, Neumärk. Landb. 20 f.
Bruninbach [*unbek.*], 1139, V. Lodew. Arnst. Böhm., Font. 3, 333.
Bruninck [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 98.
Bruninchusen [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 98; 99.
Bruninethorpe [*unbek.*], 1015, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 128, 19.
Bruning (*in der Twente*), Brunynck, zerstört 1392, Flor. Wev., Münster. Chron. 79; 147.
Bruningedorf [*unbek., im Elsass*], Briuningesdorf 772, Trad. Wizenb. Nr. 53 f.
Bruningeshelm, s. Breungeshain.
Bruningeshoven [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 31.
Bruningewilre [*unbek., im Elsass*], Bruningowilare, Bruningovilla 774, Trad. Wizenb. Nr. 62 f.
Bruningis, s. Braeunlings.
Brunisteshuson, s. Brunshausen.
Bruniswiler, s. Primisweiler.
Brunk (*westpreuss. K. Deutschkrone*), Brunkow, wüst, 1337, Neumärk. Landb. 28.
Brunkau (*magdeb. K. Stendal*), Brunegowe, Brunkowe 1375, Brandenb. Landb. 251.
Brunkow [*unbek., brandenb. K. Soldin*], 1337, Neumärk. Landb. 19 f.
Brunlage (*westfäl. K. Tecklenburg, bei Riesenbeck*), 1325, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 89.
Brunlon [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 247.
Brunlute [*unbek., bei Apenrade*], castr., gewonnen 1429, Rufus, Graut. 2, 569.
Bruun (*Hohen-, bair. B. Ebersberg*), Prunnen c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 20 f.
Bruun (*bair. B. Erlbach*), Prun 1449, Kriegerber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 188 f.
Bruun (*bair. B. Pegnitz*), 1450, Kriegerber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 223, 20.
Bruun (*österr. K. Krems*), ? Prunnen 1114, Trad. Claustro-Neob. 149, Font. Austr. 2, 4, 32. — Prunn 1234, Fund. Zwettl., ibid. 3, 105 f.
Bruun (*steierr. K. Gratz*), Prunne 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130. — 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.
Bruun [*unbest.*], Prunne 1087, Chour. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 35. — c. 1140, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 258 f. — 1257, Contin. Lambac., Scr. 9, 559, 51.
Brunnadern (*bad. A. Waldshut*), Brunadere 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 51, 19.
Brunnadern (*bei Bern*), Brunadren 1288, Justinger, Chron. 32. — Brunadern 1470, Frick. Chron. 132.
Brunnbach (*bair. B. Sesslach*), 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 20.
Brunneche [*unbek., im Moselgau*], 646, Diplom 1, 170, 2.
Brunneheim, s. Bornheim.
Brunnehoubiton, s. Bronnhaupten.
Brunnen (*bad. A. Engen*), Brunnon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 25 f.
Brunnen (*bair. B. Buchloe*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 26.
Brunnen [*unbest., in Baiern*], Prunnen infer. 1196, De fund. mon. Diessens., Scr. 17, 329, 47. — infer. 1256, Notae, Dissens., ibid. 326, 14; super., ib. 15.
Brunnen (*elsäss. K. Mülhausen*), Brunnom. Brunnen, Burnen 820, Trad. Wizenb. Nr. 64 f.
Brunnen (*österr. B. Walkkirchen*), Prunne 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 248.

Brunnen (*schweiz. Kt. Schwiz*), 1443, Fründ., Chron. 152.

Brunnen (*chem. bei Neusses in Unterfranken*), 1174, Monum. Eberac. 50, 10.

Brunnen (*chem. württ. O.A. Münsingen*), Brunnon, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 73, 17. — 1089, Bertholdi Chron., ibid. 98, 1. — Brunnin, Ann. Elwang., ibid. 17, 23. — Brunnen, Cod. Hirsaug. 44 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 298, 7.

Brunnen (*württ. O.A. Wangen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 112.

Brunnen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. c. 11.

Brunnenheim [*unbek.*], Brunnynheim 1060, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 125.

Brunnenstat, s. Brunnstadt.

Brunnenvurt [*unbek. in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Brunnern (*vier Ortschaften des Namens in Oberösterreich*), Brunaren c. 1160, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 169 f. — Brunnare 1180, ibid. 183.

Brunnhalden [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 87.

Brunnhof (*bei Hüsheim, bair. B. Wending*), ? Brunnehoibet s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Angsb. 2, 425.

Brunnhusen, s. Brinkhausen.

Brunnetorpe [*unbek. in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 98.

Brunning (*bair. B. Pfarrkirchen*), Prunningen, V. S. Virgil., Scr. 11, 90, 6. — 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 688.

Brunninheim, s. Bornheim.

Brunnkirchen (*österr. B. Mautern*), Prunni 1091, Trad. Gottwic., Font. Austru. 2, 8, Nr. 2.

Brunnstadt (*bair. B. Schweinfurt*), Brunnenstat 880, Trad. Fuld., Dr. 5, 160 f. — Brunstat 1340, Monum. Eberac. 74, 6 f. — gewonnen 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 5.

Brunnstaedt (*bair. B. Gerolzhofen*), Brunne 1340, Monum. Eberac. 132, 22.

Brunnstettin, s. Pfronstetten.

Brunnthal (*mehrere Ortschaften des Namens in Oberbayern*), Bruntal c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 231 f.

Brunnan, s. Bronnen.

Brunnweil (*aarg. B. Muri*), Bruenswyl Brunwil 1060, Orig. Murens, Herrg., Geneal. 1, 304. — Brunnwil 1114, ibid. 331. — Brunwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 85, 5.

Brunoltsperre, s. Karrer.

Brunow (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 84.

Brunowe, s. Braunau.

Brunsbach (*chem. bei Höxter, westfäl. K.-St.*), Brunisberg, Brunenberg, Schlacht 775, Ann. Lauriss., Scr. 1, 154; Einhardi Ann., ibid. 155; Enh. Ann., ibid. 349; Bruneborch, Rolevink, Saxon. 88; Bruinesberch, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 134; Brunsbarch, Botho, Leibn., Scr. 3, 285; Sachsenchr., Abel, Samml. 47.

Brunsbuettel (*holst. K. Süderditmarschen*), 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 36; Presbyt. Bremens., Lappenh. 103.

Brunsele [*unbek.*], 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 42 f.

Brunsen (*braunschw. K. Gandersheim*), Brunestheim 1107, Mirac. Modoaldi, Scr. 12, 314, 60.

Brunsfelde, s. Braunsfeld.

Brunsham [*unbek.*], 1150, Ann. Rodens., Scr. 16, 721, 6.

Brunshausen (*braunschw. K. Gandersheim*), Brunisteshusen, Kl. gegründet 852, Wolfherii V. Godehardi episc., Scr. 11, 180, 26; Brunistes-

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

husin, ejusd. V. II, ibid. 205, 4; Thangm. V. Bernwardi, Scr. 4, 763, 5; 15; Brunesteshusen, Chron. Hildesh., Scr. 7, 851, 21; Brunteshusen, Henr. de Herv. 56; Eberh. Reimchr., D.-Chr. 2, 400, 283; Bronteshusen, Braunsch. Reimchr., ibid. 465, 486; Brunsteshusen, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 38, 28. — Bruntheshusen, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 785; Botho, ibid. 3, 298. — 910, Compilat. chronolog., ibid. 2, 63. — 911, Ann. Palid., Scr. 16, 60, 32. — 1223, Chron. Mont. Sereni, Scr. 23, 206, 48.

Brunshausen (*hannov. A. Lehe*), Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 390.

Brunsröde (*Gr.-u. Kl., braunschw. A. Biddagshausen*), Bruneröde 1290, Possessa. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99. — castr., zerstört 1374, Sachsenchr., Abel, Samml. 195. — 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 36, 15 f.

Brunst (*Landschaft zwischen Anspach, Rothenburg und Dinkelsbühl*), Schlacht 1450, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 167.

Brunstadt (*elsäss. K. Mülhausen*), verbrannt 1468, Schachtlan bei Frick. 228 f.

Brunsten [*unbek.*], 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.

Brunsteninch [*unbek.*], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 410.

Brunsvic, s. Braunschweig.

Brunteshusen, s. Brunshausen.

Brunthowen [*unbek.*], Briwinhovin, Oheim, Chron. 19, 23.

Brunwardsrode (*hess. K. Schmalkalden*), Bruniswardisroth 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor-Str., Scr. 1, 1305.

Brunwardsdorf [*unbek.*], 1307, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 35.

Brunzendorf (*bair. B. Rothenburg*), Pruntzen-dorff 1310, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 190.

Bruhheim (*Theil des Kraichgau*), 1462, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 193.

Brusbach (*Bergim Breisgau*), 1257, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 191, 3.

Brusea, s. Breusch.

Bruschewickersheim, s. Wickersheim.

Brusendorf (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 47.

Bruska (*böhm. K. Prag*), 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 368 f.

Brussina [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Brusthem (*belg. Prov. Limburg*), Brustem 1086, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 243, 28 f. — Brustemia 1100, Rod. gesta abbat. Trud., ibid. 256, 43. — Brustemium, verbrannt 1171, Gesta abb. Trud., contin. II, ibid. 356, 38. — ? Brustum, Schlacht 1482, Ann. Floreff., Scr. 16, 631, 4.

Brustingesbach [*Wald, unbek.*], 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Brustlacho (*chem. in Friesland, zwischen Gröningen und Dokkum*), 788, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 290, 5.

Bruteshusen [*unbek.*], c. 993, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 167.

Bruvinge, s. Pruefening.

Bruvme [*unbek. bei Witzemer*], 1290, Possessa. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 103.

Bruwel [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possessa. 312.

Bruweles, s. Petersberg.

Bruwil (*luzern. A. Willisau*), Bruwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 14.

Bruwilere, s. Brauweiler.

Bruxkem (*Theil von Bausthem*), 1347, Gesta abbat. Trud., contin. III, Scr. 10, 428, 52.

- Brzech**, s. Brieg.
Brzewnow, s. Brewnow.
Brzezan [unbek., bei Prag], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit., 2, 289. — 1421, ibid. 288.
Brzieh, s. Brieg.
Brzisstle [unbek., bei Prag], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit., 2, 290.
Brzsalanca, s. Kunersdorf.
Brzwe (böhm. K. Prag), Brzwij 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit., 2, 290.
Bssov, s. Melnik.
Buadineheim, s. Biedigheim.
Buatgisinga [unbek.], Trad. Wizenb., Nr. 193.
Buben, s. Bubenec.
Bubenberg (chem. bei Banzenreute, bad. A. Ueberlingen), Bubinberg 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 83.
Bubenberg (Ruine, bern. A. Bern), 1362, Justinger, Chron. 123. — Stretting., Chron. 38 f.
Bubenberg (Ob- u. Unt., österr. B. Peuerbach), Pubenperg 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 406.
Bubenburg (chem. württ. OA. Riedlingen), Buinbure 1091, Ortlieb Chron., Scr. 10, 80, 6. — Cod. Hirsaug. 97.
Bubendorf (steierm. K. Gratz), 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 676. — Pueben-dorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
Bubendorf, s. Boncourt.
Bubenec (böhm. K. Prag), Bubni, Bubin 1105, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 109, 33. — Buben 1249, Cosmae contin., ibid. 167, 27. — 1261, ibid. 178, 18. — 1408, Procop. Chron., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 71. — Bubny 1416, ibid. 336.
Bubenec (Vorder-, böhm. B. Rakonitz), Owencz 1261, Cosmae contin., Scr. 9, 178, 18.
Bubenhausen (bair. B. Illertissen),? s. XIII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111.
Bubenheim (bair. B. Weissenburg), Puben-haim 792, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 11.
Bubenheim (pfälz. K. Gölheim), 812, Monum. Bliedenst. 41, 1. — 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.
Bubenhofen (Württ. OA. Sulz), 1275, Lib. decim. Constant., Ereib. Diöc.-Arch. 1, 49 f.
Bubenhofen [unbek.], 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.
Bubenhofen, s. Bauhof.
Bubikon (zürch. B. Hinweil), Buobinkon 1015, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121. — Bubichon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f. — Bubikon 1443, Fründ, Chron. 125.
Bubing (österr. B. Schärding), Bubingin 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782. — Pubing c. 1170, ibid. 678 f.
Bubnl, s. Bubenec.
Buecingin [unbek.], c. 1120, Conr. Chron. Bürgl., Heer 373.
Buecinried, s. Buttenried.
Buce, s. Buch.
Bucelei, s. Pausitz.
Buegenheim, s. Bockenheim.
Buch (bad. A. Gerlachsheim), Bucha c. 1100, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 405.
Buch (Alten-, bair. B. Alttötting), c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 698.
Buch (bair. B. Erding), Poucha, Pouche c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 13 f.
Buch (bair. B. Forchheim), Grossen Bug 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 188, 7.
Buch (bair. B. Fürth), Puch 1427, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 15, 9 f. — 1485, ibid. 11, Nürnberg. 5, 486, 11 f.

- Buch** (Oster- und Hinter-, bair. B. Wertingen), Puch 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 23.
Buch (bair. B. Zusmarshausen), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 8.
Buch [unbest., in Baiern], Buuhe 740, Chron. Bened., Scr. 9, 215, 27. — Pouche 1052, ibid. 224, 16. — Buoch, ibid. 231, 1. — Puoch, Gundekar. Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 31; 35. — 1322, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 63.
Buch (brandenb. K. Niederbarnim), Wendeschen Buck 1375, Brandenb. Landb. 69.
Buch (magdeb. K. Stendal), Buce, Buck 1375, Brandenb. Landb. 236.
Buch (österr. B. Frankenmarkt), Puch, Puocha 826, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90 f.
Buch (österr. B. Mattighofen), Poche, Pohe. Pooch 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 25 f.
Buch [unbest., in Oesterr.], Puech 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 244. — Poucha. Bouchi 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 531 f. — Puchi c. 1170, Cod. trad. Ranshof., ibid. 217. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 50, Font. Austr. 2, 4, 12. — 1263, Fund. Zwettl. ibid. 2, 3, 173.
Buch (sächs. Amt Leisnig), Kl. gegründet 1316, Chron. Buch., Gersd. 29 f. — 1486, ibid. 24.
Buch (Ober- und Unter-, steierm. K. Gratz), Puech 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
Buch (Kt. Schaffhausen), Ratolvesbuch 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 217.
Buch (tirol. K. Bregenz), Albuch, Ebbonis V. Ottonis episc., Scr. 12, 834, 22.
Buch (Württ. OA. Laupheim), Buoch, Oheim. Chron. 19, 6. — Buche 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 141 f.
Buch (Württ. OA. Wiblingen), Buoch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 64 f.
Buch (zürch. B. Andelfingen), Bouch 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 34. — 1092, Ortlieb Chron., ibid. 76, 7. — Buche 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 222, 6.
Buch, s. Buchenau und Buchhof.
Bucha (vier Ortschaften des Namens in Baiern), Andreae Catal. Abb. S. Michael, Scr. 12, 907, 35; 908, 20 f.
Bucha, s. Buchau und Buchen.
Buchach (Hagen-, bair. B. Markt-Erlbach), Hagenbuhel 1174, Monum. Eberac. 50, 26.
Buchagen, s. Boolshagen.
Buchain, s. Buchheim.
Buchau (bair. B. Pegnitz), Buchow 1387, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 137, 23 f.
Buchau (Württ. OA. Riedlingen), Puochowa. Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 109, 28. — Bouchaugiense coen. 902, Herim. Augiens. Chron., Scr. 5, 111, 37 f. — ? Bucha, Cod. Hirsaug. 100. — Buchowe 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 31. — Buchowe c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 75. — Buochaugia 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89 f. — Buochowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 258, 19. — 1371, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 186, 13 f.
Buchbach (bair. B. Scheinfeld), 1340, Monum. Eberac. 100, 11.
Buchbach (mehrere Ortschaften des Namens in Nieder-Oesterreich), Puechpach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 20.
Buchberg (bair. B. Wolfratshausen), 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 16. — Pouchperch 1052, ibid. 224, 17. — Puechperg, ibid. 665, 5.

Buchberg (*österr. B. Horn*), Puechberg 1188, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 69 f. — Puchperch 1196, Trad. Claustro-Neob. 453, Font. Austr. 2, 4, 99. — 1291, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 18 f.

Buchberg (*österr. B. Vöcklabruck*), Pohperc 809, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 29.

Buchberg (*unbest., in Oesterreich*), Puchberg, Pouchenberge c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 73.

Buchberg (*schaffh. B. Schaffhausen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 194 f.

Buchborech (*chem. bei Hamburg, an der Alster*), 856, Sachsenchron., Abel, Samml. 71.

Buchbrunn (*bair. B. Kitzingen*), 1340, Monum. Eberac. 97, 23.

Buchburi, s. Hamburg.

Bucheziez, s. Buchwitz.

Buchdorf (*bair. B. Donauwerd*), s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 422.

Buchegg [*Buine, soloth. B. Bucheggberg*], Buchegg 1313, Matth. Neoburg. 54. — Buchegg castr., verbrannt 1382, Justinger, Chron. 154.

Buchelm, s. Beuggen.

Buchela, s. Buhlen.

Buchelbach (*chem. bei Ebrach, bair. B. Burgebrach*), 1340, Monum. Eberac. 104, 34.

Buchelbach, s. Buchenbach.

Buchelberg (*bair. B. Bamberg*), 1340, Monum. Eberac. 75, 15 f.

Buchele [*unbek.*], 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 36.

Bucheleheim, s. Boekelheim.

Buchelmunte [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.

Buchen (*das fuldaische Land zwischen Franken und Hessen*), Baconia 743, Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 371, 3. — Boconia, Boconia 744, Enh. Fuld. ann., Scr. 1, 345, 40. — Buchovia 745, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str. 1, 1300. — Buchen, Buchener, Buchenau c. 750, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Select. jur. 3, 316. — Bonifac. epist. 751, Jaffé Biblioth. 3, 228; 480. — c. 800, V. s. Liutbirgae, Scr. 4, 159. — Buconia 856, V. Rabani, Mab. A. SS. Bened. 4, 2, 11. — Buchner 1087, Rothe, Chron., Liliencr. 213. — 1393, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 464. — 1397, Fasti Limpurg., Ross. 99; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 1210 f. — Buchenau, Buchenland 1442, *ibid.* Nr. 78, 5.

Buchen (*Wachen-, hess. K. Hanau*), Buochon, Bucha, Buchan, Trad. Fuld., Dr. 6, 18; 42, 124 f.

Buchen (*österr. B. Gmunden*), Buchin 1155, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 168. — c. 1230, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 703.

Buchen (*mehrere Ortschaften des Namens in Rheinland und Westfalen*), 1218, Gerresh. Heberer., Arch.-Niederrh. 6, 129.

Buchen [*unbek., in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 64.

Buchen, s. Buchenau und Buechten.

Buchenau (*hess. K. Hünfeld*), Buch, Buchen, Trad. Fuld., Dr. c. 9 f. — Buchenau castr., belagert 1475, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Select. jur. 3, 451.

Buchenau, s. Buchen.

Buchenbach [*unbek., in Oesterreich*], 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 176 f.

Buchenbach (*württ. OA. Künzelsau*), Cod. Hirsaug. 45. — 1100, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 405.

Buchenberg (*bair. B. Kempten*), Buchiberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 123 f.

Buchenberg (*Ob- u. Unt-, bair. B. Sonthofen*), Buchiberg c. 1145, Chron. Ottenb., Arch.-Augsb., 2, 30; Buochiberg 1167, Scr. 23, 619, 20.

Buchenberg (*württ. OA. Herrenberg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 37 f.

Buchenberg, s. Buchholterberg.

Buchenborn [*unbek., in Thüringen*], 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.

Bucheneegg (*zürch. A. Knönau*), Buochunecco 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246.

Buchenlaw, s. Buchlau.

Buchenloch (*chem. Wald an der Traun*), 1045, V. Adalberon. episc., Scr. 12, 133, 30.

Buchenlohe (*bair. B. Burglengenfeld*), ? Puchenloe c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 187.

Buchennas, s. Buonas.

Bucheseiche, s. Busek.

Buchhalden (*württ. OA. Sulz*), 1295, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 262; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 183.

Buchhausen [*unbek., bei Rothenburg a. d. Tauber*], 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 221.

Buchheim (*bad. A. Freiburg*), Buchein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 201 f.

Buchheim (*bad. A. Messkirch*), Buchain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 23 f.

Buchheim (*bad. A. Stockach*), Buchein, Buchheim 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 66; 103; Buochein 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 274, 24.

Buchheim (*bair. B. Starnberg*), Puccheim 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 26.

Buchheim [*unbek., im Odenwald*], Boucheim, Bucheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 33 f.

Buchheim (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Puecheim, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 80. — Puchaim 1282, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 317.

Buchheim (*rheinh. K. Mülheim*), Boichem 1349, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 684, 20.

Buchhof (*württ. OA. Horb*), ? Buoh 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 124.

Buchhofen (*bair. B. Kelheim*), Puchovin c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 559. — Puchofn 1251, Herm. Altah. de reb. gest., Scr. 17, 379, 19.

Buchholterberg (*bern. B. Konolfingen*), Bucholtron 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 165. — Buchenberg 1460, Schachtl. bei Frickart 216.

Buchholz (*bad. A. Waldkirch*), ? Buhsuil 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 202 f.

Buchholz (*brandenb. K. Belzig*), Bucholt 1375, Brandenb. Landb. 121.

Buchholz (*bei Alt-Landsberg, brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 64.

Buchholz (*Französ., brandenb. K. Niederbarnim*), Buchholtz 1375, Brandenb. Landb. 64.

Buchholz (*chem. brandenb. K. Prenzlau*), Bucholt, wüst 1375, Brandenb. Landb. 159.

Buchholz (*hannov. A. Achim*), Bocholte c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl.-Arch. 1829, 2, 4, 3.

Buchholz (*hannov. A. Hannover*), ? Bocholte 1079, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 1.

Buchholz (*hannov. Amt Hohnstein*), ? Bocholte, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 790. — 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., *ibid.* 180.

Buchholz (*laueb. A. Ratzeburg*), Bokholte 1317, Chron. Slav., Laspeyr. 215.

Buchholz (*luzern. B. Hochdorf*), Buochholz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 10.

Buchholz (*lux. B. Sursee*), Buochholz 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 147. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 186, 15.

Buchholz (*magdeb. K. Stendal*), Bucholt 1375, Brandenb. Landb. 241.

Buchholz (*pommer. K. Franzburg*), Bucholte, Strals. Stadtb. 7, Nr. 159.

Buchholz (*rheint. K. Bergheim*), ? Bucholz St. Gertrudis 1205, Ann. Colon. min., Scr. 17, 852, 18. — Buchholt 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 58, 22.

Buchholz (*rheint. K. St.-Goar*), Bucholze 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Buchholz (*chem. in der Uckermark*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 90.

Buchhoru, s. Friedrichshafen.

Buchilde [*unbek.*], 1156, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17.

Buchillsberch, s. Bickelsberg.

Buchingen, s. Buggingen.

Buchingin [*unbek., an der Traun*], 1120, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 147.

Buchladen (*hanov. A. Wöltingerode*), Bocla 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 5.

Buchlau (*mähr. K. Hradisch*), Buchenlew 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 476, 7.

Buchloe (*bair. B. Kaufbeuren*), Puchlem 1315, Chron. de gest. princ., Böhmer, Font. 1, 52. — Puechelin 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 25.

Buchoyt, s. Veen.

Buchold (*rheint. K. Rees*), Buchulede 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 15. — Buychoyt 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 133.

Buchold, s. Bouchoude.

Bucholt [*unbek., brandenb. K. Landsberg*], Wutholt 1337, Neumark. Landb. 13 f.

Bucholt, s. Bocholt und Buchholz.

Bucholtran, s. Buchholterberg.

Buchorst [*unbest.*], 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 449, 46.

Buchorst, s. Bockhorst.

Buchow-Karpzow (*brandenb. K. Osthavelland*), Karpzow 1375, Brandenb. Landb. 95 f.

Buchrein (*luxern. St.-A.*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 230 f.; Buochrein, Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 19, 167.

Buchs (*aarg. B. Aarau*), 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Buchsa 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156.

Buchs (*luxern. A. Willisau*), 1275, Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 19, 167. — Buchse 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 27.

Buchs (*St.-Gall., B. Sargans*), Bougo s. XI, Reddit. eccl. Curiens., Gesch.-Forsch. 4, 177. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 82.

Buchs (*zürch. A. Regensberg*), Buchsa 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 227.

Buchschachen (*österr. B. Weir*), Puochsachen 1140, Ann. Reichersb., Scr. 17, 458, 30. — 1159, ibid. 460, 35.

Buchsdorf [*unbek.*], Buchosdorf s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426.

Buchsee (*München-, bern. B. Fraubrunnen*), Buchse 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 38.

Buchsee (*Herzogen-, bern. A. Wangen*), Buchsa 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159. — Herzogenbuhsa, Buhs 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 163 f. — Herzogenbuchsee 1332, Justinger, Chron. 65. — Buchse, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 8, 8; 87, 20.

Buchsee (*bern. A. Zollikofen*), ? Buhse 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Buhsa

1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 163 f.

Buchsee (*württ. O.A. Ravensburg*), Buchse 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33. — Puohse 1198, De advoc. Alth., Scr. 17, 376, 9.

Buchsgau (*im Schweiz. Kt. Solothurn*), Gaeuwe 1369, Justinger, Chron. 133 f.

Buchsweller (*elsäss. K. Pfirt*), Buxwilari, Puxwilare, Buswilari 724, Trad. Wizenb. Nr. 37 f.

Buehta (*chem. bei Brocke, schles. K. Breslau, jetzt damit vereinigt*), 1204, Chron. abbat. S. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 167.

Buchten [*unbek.*], Buhtene 1119, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 41.

Buchtobel [*unbek.*], 1140, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 650 f. — Puchtobal c. 1200, ibid. 756.

Buchulede, s. Buchold.

Buchwaeldehen (*schles. K. Neumarkt*), Parvum Buchwalt, Katschenschinder 1337, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 193.

Buchwald (*Gr.-u. Kl., holstein. A. Kiel*), Bokwolde, Bockwolde 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 262, 27; Presbyt. Bremens., Lappenb. 32. — 1204, Catal. abbat. Stadens, Lappenb. 190.

Buchwald (*Wald bei Poln. Peterwitz und Zesselwitz, schles. K. Breslau und Münsterberg*), Bucuw, Glambowitz 1254, Lib. fundat. Heir. 14; 40 f.

Buchwald (*schles. K. Lüben*), 1346, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 142.

Buchwitz (*magdeb. K. Salzwedel*), Bukofisse 1375, Brandenb. Landb. 181.

Buchwitz (*schles. K. Breslau*), Bucheczic 1268, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 175 f.

Bueithi, s. Poetsche.

Buck, s. Buch.

Bucka (*Fl. in Litthauen*), 1286, Petr. de Dusb. Scr. Pruss. 1, 149.

Buckau (*magdeb. K. Jerichow*), Bukowe 1158, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 287.

Buckelhem [*unbek., in Holland*], 822, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 29.

Bucken (*holstein. A. Rendsburg*), Buccensis eccl., gegründet 882, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 409.

Buckendorf [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 288, Font. Austr. 2, 4, 8; 56.

Buckenhausen [*unbek., bei Soest*], Buckenhusen 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.

Buckenhofen (*bair. B. Forchheim*), Buchenhoven 1340, Monum. Eberac. 117, 20.

Buckes [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294.

Buckhold (*westfäl. K. Alt-Warendorf*), Thurron-Bokholte, Duren-Bochholte 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 56 f.

Buckholtz, s. Buchholz.

Buckinhusen (*chem. bei Paderborn*), Buchinhusen 1031, V. Meinweri episc., Scr. 11, 155, 38.

Buckow (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 54.

Buckow (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 113.

Buckow (*Klein-, magdeb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 76.

Buckow (*chem. magdeb. K. Osterburg*), Vuckow, wüst 1375, Brandenb. Landb. 186.

Buelide [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.

Bucsberge, s. Boxberg.

Buctensultz, s. Buttisholz.

Bucue, s. Luebeck.
Buda, s. Bode und Ofen.
Budasin, s. Bautzen.
Buddenarson (*chem. bei Halver, westf. K. Altena*), c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 309.
Buddenfeld (*chem. bei Driburg, westf. K. Höxter*), V. s. Lindgeri, Scr. 2, 419, 10.
Budegast [*unbek.*], 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 176, 13. — Budegost s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 387; Budogasth, ibid. 383.
Budelstorp [*unbek.*], s. XII, Rot. bonor. Corb. Arch.-Westf. 1, 4, 51; Butelstorp 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.
Budemingen [*unbek.*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 109.
Budenbeke [*unbek., in Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 391; Buderbeyc, ibid. 402.
Budende, s. Bundene.
Budendorf (*chem. rheinl. K. Euskirchen*), Budenthorp 1118, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 24; Budendorph 1148, ibid. 720, 12.
Budensfelde, s. Bodenfelde.
Budenheim (*rheinhess. K. Mainz*), Butenheim 764, Chron. Laresh., Scr. 21, 343, 5. — Buttinesheim 787, ibid. 353, 38. — Budenheim 886, Monum. Bliedst. 6, 14 f. — Budensheim 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 430; Budenesheim, ibid. 543.
Budessin, s. Bautzen.
Budewogis, s. Budweis.
Budica, s. Buettgen.
Budin (*böhm. K. Leitmeritz*), castr. 1310, Königs. Gesch.-Quell. 305. — Budig, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 168, 32.
Budinefeld, s. Bodenfelde.
Budinhusen, s. Bodenhausen.
Budyowicz, s. Budweis.
Budisin, s. Bautzen.
Budissowo, s. Baudis.
Budnau [*unbek., in Tirol*], 1391, Gossw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 144.
Budowicz, Budowoyz, s. Budweis.
Budscow [*unbek., Wald und Dorf bei Heinrichau*], 1221, Lib. fundat. Heinr. 46; Budsin, Busov 1228, ibid. 12.
Budscow, s. Bautze.
Budusin, s. Bautzen.
Budweis (*böhm. K.-St.*), civit., geplündert 1279, Heinr. Heimb. Ann., Scr. 17, 716, 48. — Budewogis, Budowoyz, Budowicz 1304, Königs. Gesch.-Quell. 174 f. — Budyowicz, civit., belagert 1318, Benese, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 238; Horneck, Pez, Scr. 3, 725 f. — 1394, Contin. mon. S. Petri, Scr. 9, 841, 47; Budwais, Chron. Vienn., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 1 f. — Budwis, belagert 1395, ibid. 2, 72. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 8. — 1422, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 58. — 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 164 f.
Bueblikon (*aarg. B. Baden*), Bublinchon 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 157. — Buobelinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 158, 26.
Buechelbach (*chem. im Attergau, Oberösterreich*), Puhlesbach 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 29 f.
Buechenbach (*bair. B. Höchststadt*), Buchelbach c. 1119, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 767, 15; Buchenbach, Scr. 20, 714, 34. — Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 35. — 1174, Monum. Eberac. 49, 13. — Puechenbach 1449, Kriegsber. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 157, 8.
Buechs, s. Buochs.

Buechten (*hannov. A. Ahlden*), Buochem 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 389, 12.
Bueckeberg (*Hauptst. von Lippe-Schaumburg*), Bucki 775, Ann. Lauriss., Scr. 1, 154, 8; Einhardi Ann., ibid. 155, 9. — Buckeborch 1170, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn. Scr. 2, 179. — 1172, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 2, 507. — castr. 1306, Lerbeck, Chron. episc. Mind., l. c. 165.
Bueckelte (*hannov. K. Meppen*), Bocliithi 1037, Trad. Corb., Wig. Nr. 224.
Buecken (*hannov. A. Hoya*), ? Bokkenhusun 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 386, 50. — Buggin, Bukin, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 300, 24. — Buecken 1111, Rynesb., Chron., Lappenb. 59. — 1183, Ann. Stadens., Scr. 16, 350, 11. — Strals. Stadth. 1, Nr. 8 f.
Buecken, s. Beuggen.
Bueckenthal (*chem. hess. A. Rodenberg*), Bukendale 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 400.
Buedeke [*unbek.*], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411.
Buederleeh (*rheinl. K. Geldern*), Burich 888, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 428, 30. — Buderich 1299, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 218; Burick, ibid. 220. — Boedericke, Schlacht 1304, Schüren, Chron. 35. — Buederic 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 31, 126. — 1368, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 344.
Buederleeh (*Ost- u. West-, westfäl. K. Soest*), Bodreke s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51. — Boderike 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411. — Buerick, Buderike 1335, Bued. Güterverz., ibid. 3, 406. — Boderke 1339, Henr. de Hervord. 263. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 392. — Boderich, Margrad. Hebereg., Blätter-Westfal. 11, 105. — 1427, Münster. Chron. 186. — Buericke, verbrannt 1444, Soest. Fehde, Seibertz, Quell. 2, 285.
Buedesheim (*rheinl. K. Trier*), Bodesheim 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Buedingen (*hess. K.-St.*), Butinga 1103, Chron. Laresh., Scr. 21, 425, 24. — Butingen 1180, Leges 2, 164, 9; 253 f. — 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 182.
Bueditz (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 216.
Bueesinkon, s. Busingen.
Bueetigen (*bern. B. Büren*), Buetingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.
Bueg (*bair. B. Erlangen*), Pueg castr., verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 156, 6 f.
Buchel (*bair. B. Tölz*), Puhila 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 220, 38; Puhilen, ibid. 223, 11.
Buehel (*viele Ortschaften des Namens in Baiern*), Puhel, Puheln 1134, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 645 f. — Pueche, Puehel 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 38.
Buehel (*steierm. B. Bruck*), Puhel 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 119; 220.
Buehelen, s. Boehl.
Buehelerthal [*unbek.*], 1370, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 806, 23.
Buehl (*bad. A. Jestetten*), Buel 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 194 f.
Buehl (*bair. B. Nördlingen*), Buila 868, Chron. Laresh., Scr. 21, 371, 49.
Buehl (*württ. O.A. Rottenburg*), Buhel, Buhele, Buhelen, Cod. Hirsang. 41 f. — Buhile 1089, Bertholdi Zwifalt. Chron., Scr. 10, 99, 10 f. — 1125, Ortlieb. Chron., ibid. 85, 3. — Buehel 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 60 f.

Buel (*bern. A. Nidau*), Buole 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.

Buelach (*zürch. B.-St.*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 227 f. — Buolahe 1280, Mirac. Mar. Argent., Scr. 17, 116, 9. — Buelach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 109, 11. — Bullach 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 40. — verbrannt 1386, Justinger, Chron. 167. — gewonnen 1439, Toggenb. Chron. 14. — 1440, Fründ, Chron. 85.

Buellenreut, s. Pillenreut.

Buellesheim (*rheinh. K. Rheinbach*), Bullenscheim, Bolinchaim, Bullenkeim, Trad. Wizenb. Nr. 38 f. — Bullenesheim 1108, Chron. Brunwilr., Arch.-Niederrh. 17, 137.

Buelow (*vier Ortschaften des Namens in Mecklenb.-Schwerin*), Boulowe, Strals. Stadtb. 2, Nr. 28 f.

St. Buelst, s. St. Pilt.

Buelum (*hannov. A. Bockenem*), Bultem 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 26.

Buelverstedt (*hannov. A. Achim*), Bilverstode c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Archiv 1829, 2, 4, 3.

Buempitz (*bern. B. Bern*), Bimplitz 1191, Justinger, Chron. 9 f. — 1235, Ann. Bernens., Scr. 17, 271, 28. — 1339, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 13, 7.

Buendorf (*merseb. K. Merseburg*), Boiondorff, Boiandorf 1072, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 12. — Bogendorp, Boyendorp 1013, Gesta episc. Merseb., Scr. 23, 91, 31. — Bogendorph, Bogedorph 1265, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 193, 7. — ummauert 1283, ibid. 194, 14. — Buyn-dorf s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 367; 388.

Bueningen, s. Bingen.

Buenn, s. Binn.

Buenstorf (*chem. bei Schievensee, holstein. A. Bordes-holm*), Bonstendorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 344 f.

Buentfelde, s. Bindfelde.

Buenzerau (*Fl. in Holstein*), Buntzing 1317, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 19; Presbyt. Bremens., Lappenb. 50.

Buer (*westfäl. K. Recklinghausen*), Bura, Margrad. Heberg. c. 1325, Blätter-Westfal. 11, 103.

Bueren (*bern. A.-St.*), 1375, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 25, 7. — 1406, Justinger, Chron. 202.

Bueren (*Ems-, hannov. A. Lingen*), Buren, V. s. Luidgeri, Scr. 2, 425, 41. — 1398, Münster. Chron. 164.

Bueren (*Gottes-, hess. A. Hofgeismar*), Buria, Trad. Corb., Wig. Nr. 238 f.

Bueren (*luzern. A. Sursee*), Burren, Buron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 171 f.; Geschichtsf. 19, 170. — Beroew, verbrannt 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.

Bueren (*Alt-, luzern. A. Willisau*), Altburron 1096, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 136. — Altbuerren, Altbueron 1308, Matth. Neoburg. 43; Altburne, Königshof, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 459, 19. — Altbuerne, gewonnen 1309, Zürich. Jahrb. 70; castr., Joh. Vitodur. (Archiv) 48.

Bueren (*Nieder-, St.-Gall., B. Wil*), Puera minor 883, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 82, 9. — Buron 1010, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 641, 26. — Niderbuerron, Niderunbuerron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165 f.

Bueren (*Ober-, St.-Gall., B. Wil*), Obernbuerron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165 f.

Bueren (*rheinhess. K. Alzei*), Biuron 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 18.

Bueren (*rheinh. K. Saarlouis*), Bure 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 458.

Bueren [*unbest., in der Schweiz*], Buirre, Burren 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331. — Buerren 1339, Justinger, Chron. 96 f. — verbrannt 1388, ibid. 169.

Bueren (*Alten-, westfäl. K. Brilon*), 1280, Oelingh., Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 410. — Kerseburen 1380, Jura, ibid. 3, 286.

Bueren (*westfäl. K.-St.*), Buyren, Rolevink, Saxon. 16.

Bueren (*chem. bei Vechtrup, westfäl. K. Münster*), Ostebure 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 73 f.

Bueren (*westfäl. K. Olpe*), Buron 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 289.

Bueren [*unbest.*], Buren 1387, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256. — 1416, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 149.

Buerg (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Pegnitz*), Puerglos 1449, Ordnung., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 332, A. 3.

Buerg (*zürch. B. Hinwil*), Burge 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 117, 9.

Buergel (*hess. A. Offenbach*), Birgilun 1018, Thietmar, Chron., Scr. 3, 866, 49.

Buergel (*rheinh. K. Solingen*), Burgele 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 289.

Buergel (*Thal-, weimar. K. Weimar*), Kl., gegründet 1107, Nic. Sieg., Weg. 271.

Buergeln (*bad. A. Waldshut*), Birgila 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 635, 28. — Burglon, Burgelon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 163 f.

Buergenberg (*Gebirge im Kt. Unterwalden, am Vierwaldstätter See*), Burgunenberg, Stretling. Chron. 67.

Buergenstein (*Kt. Unterwalden, am Vierwaldstätter See*), Burginstad 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.

Buergin [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248.

Buerglein (*bair. B. Heilsbrunn*), Burgelin 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12. — Puerglein 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 98, 2.

Buerglen (*bad. A. Mülheim*), Buerglon, Buergilon, Kl., gegründet c. 1125, Conr. Chron. Bürgl. Heer 366.

Buerglen (*schweiz. Kt. Uri*), Buergelon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 176 f.

Buerglen (*thurg. B. Weinfelden*), Oheim, Chron. 21, 20. — Burgelon 1221, Acta Aug., Zeitschr. Oberrh. 29, 76. — Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 310.

Buerglitz (*Gr.- u. Kl.-, böhm. K. Jicin*), Krivoplat, Krziwoklat, Krivoklat, castr. 1110, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 119, 31. — Purgilinum 1310, Königss. Gesch.-Quell. 312 f. — Burglynium 1316, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 233. — Puerglitz, Purgleins 1361, Tucher, Beilag., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 40, 15. — 1388, Stromer, Beilag., ibid. 1, Nürnberg. 1, 151, 1. — Burgalis 1390, Königshof., ibid. 9, Strassb. 1, 682, 17.

Buerick, s. Buderich.

Bueringen, s. Bieringen.

Buers (*vorarl. B. Bludenz*), Puiras s. XI, Reddit. eccl. Curien., Gesch.-Forscher 4, 175.

Buerse, s. Birse.

Buerstadt (*hess. K. Heppenheim*), Birstat 764, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 95. — Bise-stat, Bisenstat 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 4 f. — 870, Ann. Fuldens., Scr. 1, 382, 23. — 873, ibid. 386, 1. — Bisinstidi 984, Thietmar. Chron., Scr. 3, 768, 34. — Birstat 1486, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 391.

Buerstendorf [*unbek.*], Purstendorf 1187, Trad.

Claustro-Neob. 67, Font. Austr. 2, 4, 15. — Purstindorf 1196, *ibid.* 102.

Buervelt, s. Beierfeld.

Buessendorf [*unbek.*, *bad. A. Engen*], 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 6.

Buesesheim, s. Biesheim.

Buesingen, s. Boesingen.

Buessen (*magdeb. K. Salzwedel*), Bussen 1375, Brandenb. Landb. 178.

Buesslingen (*bad. A. Engen*), Bueselingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 22 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 237, 11 f. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 6.

Buessow (*brandenb. K. Friedeberg*), Bussow 1337, Neumärk. Landb. 24.

Bueste (*magdeb. K. Stendal*), Bust 1375, Brandenb. Landb. 219.

Buestedt (*braunschv. K. Helmstedt*), Bustede 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mitth. 2, 48.

Buestetten, s. Bierstetter.

Buesum (*holstein. K. Norddithmarschen*), Busen 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 41; Presbyt. Bremens., Lappenb. 103.

Buetenheim [*unbek.*], Buitenheim, zerstört 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 113, 4; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 86, 2 f.; Königshof., *ibid.* 9, Strassb. 2, 86, 27; 662, 4. — Buotenheim 1270, Matth. Neoburg. 14.

Buetgenbach (*rheinh. K. Malmedi*), Boetchnybach 1385, Aachen. Stadtrechn. 313, 21.

Buetinheim, s. Biedigheim.

Buetingen, s. Bietingen.

Buetow (*brandenb. K. Arnswalde*), Buthow 1337, Neumärk. Landb. 24.

Buetow (*pommern. K. Lauenburg*), Butow 1410, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 321.

Buetschweil (*St.-Gall., B. Altotenburg*), Buozwiler 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Butzweile s. XII, Einsiedl. Urbar, *ibid.* 19, 107. — Butzweile 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163. — Butzwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f.

Buettel (*holstein. K. Steinburg*), Buttele 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 273, 40 f.; Buttile, Presbyt. Bremens., Lappenb. 63.

Buettelbrunn (*Wald-, bair. B. Würzburg*), Putelprunnen 1476, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 148, 343.

Buettgen (*rheinh. K. Neuss*), Budica, V. s. Liudg., Scr. 2, 418, 40.

Buettthard (*bair. B. Ochsenfurt*), Boderid c. 1100, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 404.

Buettikon (*aarg. B. Bremgarten*), Bütikon 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — Bueticon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 242; Geschichtsf. 19, 170. — Buttikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 164, 24.

Buettlingen [*unbek.*], Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Buetzkoven, s. Beizkofen.

Butzow (*mecklenb.-schwer. A.-St.*), Butzowe 1383, Korner. — castr. 1397, *ibid.*

Buezinsvelt [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 491.

Bufenhusen [*unbek.*], 1107, Chounr. Schir., Scr. 17, 619, 35.

Buffasson, s. Bofzen.

Buffleben (*goth. A. Gotha*), Buffleiba, Bufe-leiba, Bufflebe, Bufelde, Bufolebe, Buffe-lebec 874, Trad. Fuld., Dr. 6, 46 f.

Bug (*Landzunge auf Rügen*), Bugh, Buge, Strals. Stadth. 1, Nr. 218 f.; Verfest. Nr. 143 f.

Bugen, s. Biegen.

Bugenesheim, s. Bickesheim.

Bugge, s. Bega.

Buggensegel (*bad. A. Ueberlingen*), Bugginsegil, c. 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86.

Buggin, s. Buecken.

Buggingen (*bad. A. Mülheim*), Bugingen, Cod. Hirsaug. 57; 62. — 1298, Matth. Neoburg, Addit. 184. — 1305, Leges 2, 487, 42.

Bugheim, s. Bochum.

Bughen, s. Beuggen.

Buhelen, s. Boehl.

Buhilsparg, s. Bickelsberg.

Buhlen (*waldeck. K. Eder*), Buohloha, Buochela 850, Trad. Fuld., Dr. 6, 154.

Buhs, —sa, —se, s. Buchsee.

Buhskilch, s. Busskirch.

Buhswil, s. Buchholz.

Buhwell (*thurg. B. Bischofszell*), ? Bulwiler 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 25.

Builerberch, s. Beierberg.

Bulgen, s. Biegen.

Bulla, s. Buehl.

Bulnburg, s. Bubenburg.

Buindorf, s. Buendorf.

Buiron (*Wester-, niederl. Prov. Friesland*), Westerburen 845, Trad. Werdin. Nr. 62, Zeitschr.-Berg 6.

Bultenheim, s. Buetenheim.

Bultenstein (*ehem. bei Dachstein, elsäss. K. Molsheim*), 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 111, 37.

Buke (*westfäl. K. Paderborn*), Bochem, Trad. Corb., Wig. Nr. 266 f.

Bukeln, s. Beuggen.

Bukelmunte, s. Bocklemuend.

Bukenem, s. Bockenem.

Bukeslo, s. Bockslo.

Bukheim, s. Beuggen, Bochum und Bockum.

Bukhornon [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 62.

Bukilsberg, s. Bickelsberg.

Bukle, s. Bockel.

Bukofasse, s. Buchwitz.

Bukowitz (*drei Ortschaften des Namens in Krain*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 128.

Buksele [*unbek., in Westfalen*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 58.

Bukstede [*unbek., in Westfalen*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63.

Bulach (*Alt- u. Neu-, württ. OA. Kaho*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 53 f. — Buolo 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 13. — Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 116, 36.

Buleen [*unbek.*], castell. 1054, Chron. S. Andreae, Scr. 7, 535, 6.

Buldern (*westf. K. Koesfeld*), Buichlaron 889, Trad. Werdin. Nr. 73 f., Zeitschr.-Berg 6.

Bulgensheim [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Lebn. Collect. 518.

Bulherum [*unbek.*], 1109, Scheri primord. Calmos., Scr. 12, 346, 12.

Bulliche, s. Beulich.

Bullhem (*ehem. bei Paderborn*), 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 126, 14 f. — Trad. Corb., Wig. Nr. 394.

Bullunkin, s. Blunk.

Bulkinhayn, s. Bolkenhain.

Bullau (*hess. K. Erbach*), Buolaha 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 5.

Bullen, s. Bollen.

Bullendorf [*unbek., im Elsass*], Bullinthorf 767, Trad. Wizenb. Nr. 131.

- Bullendorf** (*hannov. A. Lüne*), Bulendorpe 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.
Bullendorf (*österr. B. Mistelbach*), Pobendorf 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 112.
Bullenhausen (*hannov. A. Harburg*), 1212, Leges 2, 220, 32.
Bullenkeim, s. Buellesheim.
Bullieckheim [*unbek.*], 1460, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 173.
Bullikeim [*unbek.*], Cod. Hirsang. 49.
Bullum, s. Bouillon.
Bulsbach [*unbek.*], 1145, Ann. Rodens., Scr. 16, 717, 19.
Bulthusin, s. Bothausen.
Bultinghe [*unbek.*, in *Ditmarschen*], Kampf 1817, Detmar, Chron., Graut. 1, 209.
Bulun [*unbek.*], castr. 1141, Ann. Rodens., Scr. 16, 714, 37.
Bulwiler, s. Buhweil.
Bumagen [*unbek.*], Bumage castell., gewonnen 1127, Gesta Trever., Scr. 8, 199, 12.
Bumansdorf, s. Baudorf.
Bumbach (*zug. G. Menzingen*), Bunbuoch 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 29, 23.
Bummenboreh [*unbek.*], Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 14.
Bummer, s. Pommer.
Bummerstede [*unbek.*], verbrannt 1453, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 116.
Bunahu, s. Baunach.
Bunbuoch, s. Bumbach.
Bunda, s. Baintdt.
Bundene [*unbek.*], Budende 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 509.
Bune, s. Bauna.
Bunestorp [*unbek.*, in *Holstein*], c. 1189, V. Godesc., Holstein. Quell. 4, 108.
Bungenstedt (*chem. bei Wolfenbüttel*), Bungestide 1172, Ann. Stederb., Scr. 16, 211, 6. — Bungenstide 1191, *ibid.* 225, 19.
Bunhlaron, s. Buldern.
Bunikeim, s. Boennigheim.
Buningen, s. Benningen und Bingen.
Bunlsharpe, s. Boenstrup.
Bunkerken (*chem. bei Berninghausen, westfäl. K. Hagen*), 1416, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.
Bunkhofen (*württ. OA. Tettmang*), Buwinchovin, Buvinkovin 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 84; 57.
Bunlar, s. Boulare.
Bunna, s. Bonn.
Bunneneheim, s. Boennigheim.
Bunnerhusen [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberag., Arch.-Niederrh. 6, 136.
Bunnleheim [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesb., Addit., Scr. 20, 558, 12.
Bunningen, s. Bingen.
Bunnißon [*unbek.*], s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53.
Bunnopolis, s. Hildesheim.
Bunowe [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 376.
Bunrode [*unbek.*], 1291, Ann. Reinhardsbr., Weg. 260.
Bunstal [*unbek.*], Lirer, Weg. c. 20.
Bunstorp, s. Boenstrup.
Buntdorf [*unbek.*, *Diöc. Würzburg*], Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 455.
Bundesdorf [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 11.
Buntestrut (*hess. A. Rosenthal*), Buleustrut, Bulinstruth 1250, Possess. Hain. 9, Zeitschr.-Hessen 3.

- Buntfelde**, s. Bindfelde.
Buntveld [*unbek.*], 1212, Leges 2, 221, 16.
Buntzing, s. Buenzerau.
Bunzendorf (*böhm. K. Bunzlau*), 1262, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 62; 103.
Bunzlau (*böhm. K. Prag*), Boleslav urbs 933, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 46, 8 f. — Boleslau. — 1039, *ibid.* 72, 2. — Boleslavia 1338, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 267.
Bunzlau (*Alt-, böhm. K. Prag*), Boleslavia antiqua 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 43 f.
Bunzlau (*schles. K.-St.*), Boleslavec 1203, Trebnitz. Stiftungsbrief. — Boleslavia 1294, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 119 f. — Bontslaw 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 32; 39 f. — 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 57 f. — Bunczel 1429, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 57. — Bunczlaw 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 25 f. — 1469, Ann. Glogov., *ibid.* 10, 21. — Schlacht 1488, Görlich. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 56 f.
Buoehs (*schweiz. Kt. Unterwalden*), 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 110. — 1018, *ibid.* 121. — s. XII, Einsiedl. Urbar, *ibid.* 19, 109. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 230 f. — Buechs 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 38.
Buohloha, s. Buhlen.
Buolaha, s. Bullau.
Buole, s. Buel.
Buonas (*schweiz. Kt. Zug, am Zugersee*), Buchenass 1106, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328. — Obren., *ibid.* 329. — Buochunnaso 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — Buochenass 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 193, 21. — Buchenans, Schlacht 1333, Russ 86.
Buosfelde, s. Koesfeld.
Buozingeshorst (*chem. bei Weissenburg im Elsass*), 633, Diplom. 1, 150, 8. — Buozingeshurst 967, Trad. Wizenb., Append. 3; 7.
Bura, s. Buer.
Buraburg, s. Bierberg.
Burbach (*bad. A. Ettlingen*), Cod. Hirsang. 34.
Burbeltingen [*unbek.*], Cod. Hirsang. 64.
Burburg (*französ. A. Dürenkirchen*), Burburg 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 512, 12. — Bruggburg, Brudburg, Brodburg, Borchburgh 1127, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 550, 24 f. — Bourburg 1166, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 99. — Burburgium 1191, Geneal. com. Flandr., Scr. 9, 329, 40 f. — Bruggburgum 1297, Ann. Gandens., Scr. 16, 561, 27 f.
Bure-Ebrach, s. Ebrach.
Burchalmerod, s. Almerode.
Bureheldon (*chem. bei Heppenheim*), castr., erbaut 1065, Chron. Lauresh., Scr. 21, 415, 1; Freher-Str. 1, 130.
Burchliefeld, s. Birkenfeld.
Burchthal (*bad. A. Stockach*), Burctal c. 1291, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 70.
Bureitho, s. Burtscheid.
Burek (*chem. an der Weissach*), Monum. Eberac. 100, 7.
Burda, s. Warthe.
Bure, —en, s. Beuren und Bueren.
Buren (*niederl. Prov. Gelderland*), Buiren 1466, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 117, 45.
Burensbure, s. Birensbure.
Burg (*bad. A. Heiligenberg*), 1210, Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179. — Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57.
Burg (*bad. A. Ueberlingen*), Burc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 36.

Burg (*bair. B. Altötting*), 1422, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 232, 14.

Burg (*chem. bei Burgebrach, bair. B.-O.*), 1340, Monum. Eberac. 74, 28.

Burg (*bair. B. Forchheim*), Burge 1340, Monum. Eberac. 74, 31 f.

Burg (*bei Bremen*), Borch 1348, Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 48.

Burg (*französ. Dép. Ain, Arr. Bresse*), 1398, Justinger, Chron. 188. — 1488, Schachtlan bei Frick. 200.

Burg (*chem. bei Göttingen*), Borch castr. 1002, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 65.

Burg (*auf Fehmarn, holstein. K. Oldenburg*), Borch 1416, Chron. Holtzat., Scr. 21, 300, 23; Presbyt. Bremens., Lappenb. 136 f.

Burg (*magdeb. K. Jerichow*), 1215, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 141, 8 f. — Sachsenchron. 1319, Abel, Samml. 180. — 1433, Becker, Zerst. Chron. 70. — Borgk 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Burg (*bei Paderborn*), Bruch (falsch), 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 28.

Burg (*rheinh. K. Wipperfurth*), Nuwer Burch 1403, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 49, 18 f. — Novum Castrum 1404, Memor., ibid. 12, Köln 1, 340, 11.

Burg (*thurg. A. Stekborn*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f.

Burg (*zürch. B. Winterthur*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 170.

Burg (*unbek., pag. Darlinga*), Trad. Fuld., Dr. 41, 104.

Burg (*unbest.*), Burk c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60. — Burge 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 289. — Borg castr. 1169, Fundat. Rasted., Fries. Arch. 2, 270. — Borch 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfalen 6, 2, 401.

Burg, s. Boeckelnburg.

Burgalmerod, s. Almerode.

Burgau (*bair. B. Günzburg*), Burgowe 1307, Leges 2, 488, 37. — Burgovia castr., belagert 1324, Joh. Vitodur., Böhmer, Font. 1, 397; (Arch.) 74; Ann. S. Udalr. August., Scr. 17, 436, 23; Burgawe, Chron. Elwac., Scr. 10, 40, 9; Purgaw, Henr. Rebd., Ann., Freher-Str., Scr. 1, 612; Ann. Mellic., Scr. 9, 512, 5; Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 65; Böhmer, Font. 4, 515; Purgowe, Streit zu Mühldorf, ibid. 1, 163; Weltchron., D.-Chron. 2, 344, 3; Matth. Neoburg. 75; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 325. — belagert 1325, Königs. Gesch.-Quell. 432; civit., Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 2, 486; Contin. Zwetl. III, Scr. 9, 667, 43; Beness, Chron., Pelzel, Scr. Boh. 2, 251; Weltchron., II. bair. Forts., I. c. 338, 12. — Burgo, belagert 1371, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 62, 28. — gewonnen 1408, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 114, 3 f.

Burgau (*württ. OA. Biedlingen*), Burgun, Oheim, Chron. 20, 2. — Lirer, Weg. c. 10.

Burgau (*Gegend am Niederrhein*), 1891, Fasti Limpurg., Ross. 84.

Burgbach (*chem. bei Londorf in Hessen*), Burcbach, Trad. Fuld., Dr. 6, 87.

Burgbach (*kärnt. B. Gmünd*), Purchbach c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 397.

Burgbach (*in Ungarn?*), Purchbach munit., zerstört 1273, Contin. Vindob., Scr. 9, 705, 28.

Burgbeki, s. Borbeck.

Burgberg (*bair. B. Lichtenfels*), Burckberg 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nümb. 2, 448, 5.

Burgberg (*bair. B. Rosenheim*), ? Purchperich 1120, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 212.

Burgberg (*bair. B. Sonthofen*), Burcberc 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 14; Arch.-Augsb. 2, 27. — 1188, Leges 2, 566, 9.

Burgberg (*Ruine, württ. OA. Krailsheim*), Burcberc 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120.

Burgbernheim, s. Bernheim.

Burg-Bockelenheim, s. Boeckelheim.

Burgdorf (*bern. B.-St.*), 949, Oheim, Chron. 89, 1. — castr. 1190, Justinger, Chron. 6 f. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. — gewonnen 1265, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 191, 33. — 1266, Matth. Neoburg. 7. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 204; Rot. episc. Constant., Geschichtsf. 17, 180. — Schlacht 1382, Justinger 152. — belagert 1383, ibid. 157; gewonnen, Zürich. Jahrb. 93. — 1470, Frickart, Chron. 85 f. — 1475, Lillencr., Volksl. 2, Nr. 137, 14 f.

Burgdorf (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Borchthorpe 1057, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 480, 1700. — Borchtorp 1099, Botho, Leibn., Scr. 3, 331. — Burchtorp 1190, Ann. Stederb., Scr. 16, 222, 47 f. — Bruchtorp 1204, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 217, 18. — 1218, Leges 2, 222, 23.

Burgdorf (*hannov. A. Wöltingerode*), Borchdorp, castr. 1261, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 795.

Burgdorf (*hannov. K. Zelle*), Borchtorpe 1388, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 119, 20 f. — castr., gebaut 1422, Rufus, Chron., Graut. 2, 521; Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 199.

Burgdorf (*steierr. K. Marburg*), ? Purchdorf 1290, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 253 f.

Burgdorf (*unbest., in Westfalen*), Borgthorpe 1092, Trad. Werdin. Nr. 113, Zeitschr.-Berg 7.

Burgeck (*unbek., in Baiern*), Purgeke castr. 1102, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 618, 20. — Purgeka civit., ibid. 619, 2. — 1107, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2071.

Burgels (*tirol. K. Brixen*), Burgus 1181, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 75.

Burgen (*rheinh. K. St.-Goar*), Burgene 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Burgeny, s. Borganie.

Burgerberg (*Berg bei Regensburg*), 1388, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 297.

Burgerwiesen (*österr. B. Horn*), Purchartswisin c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 69.

Burgethem (*unbek.*), Burgechem castr. 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1184, Henr. de Hervord. 168.

Burgfeld (*unbek., in Oesterreich*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 74.

Burgfelden (*württ. OA. Balingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 44 f.

Burghalg, s. Haig.

Burghalden (*württ. OA. Gmünd*), Burchalden, Cod. Hirsang. 32.

Burghausen (*bair. B. Altötting, doch vielleicht auch andere*), 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 254 f. — Burghusen, Purchusen 1104, Ann. Reichersp., Scr. 17, 450, 48. — Burckhusin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 111, 7 f. — c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 658 f. — Burhuse 1156, Leges 2, 101, 27. — Purchusen 1164, Herm. Altah. ann., Scr. 17, 384, 12. — civit., Geneal. Otton. II., ibid. 377, 47. — 1177, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 347. — 1212, Leges 2, 220, 31. — Purchausen 1244, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 120 f. — Purchhuosen 1255, Herm. Altah. ann., I. c. 397, 7. — Puerchhausen 1289, Contin. Florian., Scr. 9,

749. 23. — Burckhausen 1290, Arnpeck, Chron. Oefele, Scr. 2, 340. — Andr. Ratisp., Chron., Eccard, Corp. 1, 2690. — castr. 1331, Königss. Gesch.-Quell. 482; Purckchhausen, Andr. Ratisp., Chron., Eccard 1, 2101. — 1337, Berth. Chron., I. c. 113, 10. — Purckhausen 1347, Ann. Mellic., Scr. 9, 513, 10. — 1387, St.-Chr., Augsb. 1, 80, 8; Purckhausen, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 39, 19; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 33, 21. — 1446, ibid. 15, Landshut 293, 4 f. — 1447, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 374, 22 f. — befestigt 1488, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 421.

Burghausen (bair. *B. Freising*), Purchousen 1085, V. Gebehardi, Scr. 11, 39, 45.

Burghausen (Mark-, bair. *B. Kissingen*), 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 86.

Burghausen (bair. *B. Mitterfels*), Burckhausen 1290, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 280.

Burgheim (bad. *A. Breisach*), Purchheim 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109. — Burcheim 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 206 f.

Burgheim (bair. *B. Lichtenfels*), 1230, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 40.

Burgheim (bair. *B. Neuburg*), Burkhaim 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 8 f. — Burckhain, verbrannt 1408, ibid. 4, Augsb. 1, 114, 15 f.

Burgheim (elsäss. *K. Oberehnheim*), Burcheim c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 18. — 739, Trad. Wizenb. Nr. 10 f. — c. 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 22. — 1018, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 120. — Chron. Novient. 1065, Böhmer, Font. 3, 15. — 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 115, 26. — castr. 1347, Matth. Neuburg. 145.

Burghusen, s. Borkhausen und Burghausen.

Burgiri [unbek., bei Meppen], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Burgstein (bern. *A. Seftigen*), castr. 1331, Justinger, Chron. 61. — Burgestein 1344, Ann. Bernens., Scr. 17, 273, 27. — Burgenstein 1470, Frickart, Chron. 141.

Burglun, s. Borg.

Burkdenach [unbek.], 1322, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 198.

Burkkirchen (österreich. *B. Mauerkirchen*), Purckirchen c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 251.

Burgmannsdorf (chem. bei St.-Pölten, österreich. *B.-St.*), Burchmannisdorf 1150, Cod. trad. Garstena., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 124.

Burgnan, s. Borken.

Burgrain (bair. *B. Wasserburg*), Purckrain curtis 1025, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 184; Purckraina, Arnpeck, Gesta Frising, Deuting. 494. — castr. 1133, Ann. Wessof., Lentn., hist. Wessof. 2, 30.

Burgrein (luzern. *A. Willisau*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 178, 22.

Burgrieden, s. Rieden.

Burgstall (bair. *B. Geisenfeld*), Purcstalla c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 68.

Burgstall (bair. *B. Rothenburg*), Burckstall 912, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 176.

Burgstall (böhm. *K. Budweis*), Burchstal 1337, V. Karoli IV., Böhmer, Font. 1, 256.

Burgstall (Gr.-u. Kl.-, österreich. *B. Horn*), Purgstal 1315, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, 24 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 24.

Burgstall (österreich. *B. Schwammstadt*), Burchstal 748, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Burgstall (steierr. *K. Gratz*), Purgkstall 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 317.

Burgstall [unbek.], Burgstallun, Trad. Corb., Wig. Nr. 165. — Burcstal, Purchstalle c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647 f.

Burgstetten [unbek.], Purchsteten c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 231. — 1220, ibid. 250.

Burgum [unbek., bei Mauer-Favianis], V. Severini 4, 7.

Burgund (Land und Volk), Burgundia. Burgundia 677, Diplom. 44, 26 f. — Burgundiones 790, Ann. Lauresh., Scr. 1, 35, 52 f. — 802, Leges 1, 971, 12 f. — Burgentland, Dudesch 924, Weltchron., D.-Chr. 2, 158, 31. — 948, Leges 2, 22, 30. — Burcundun 1047, Rot. bonor. Corb. Arch.-Westfal. 1, 2, 23. — Burgunden, Justinger, Chron. 6 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 20 f.

Burgunenberg, s. Buergenberg.

Burgunthart, s. Birkert.

Burgwedde (westfäl. *K. Lüdinghausen*), Burwida, Burwide 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 30; 51.

Burgweiler (bad. *A. Pfullendorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 90 f.

Burhave (oldenb. *K. Ovelgönne*), Birhove, belagert 1429, Rynesh., Chron., Lappenb. 146.

Burla, s. Bueren.

Burlaburg, s. Bierberg.

Burlehtridl, s. Bruechtern.

Burlick, s. Buederich.

Burifelden, s. Beerfelden.

Burinbach, s. Baierbach.

St. Burkard (ehem. Vorstadt von Würzburg), 1340, Monum. Eberac. 123, 13 f.

Burken, s. Borken.

Burkersdorf (bair. *B. Lichtenfels*), Burckersdorf, Burchardisdorf 1153, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 15. — Burgersdorf 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 2. — Purgkharsdorff 1408, Ebd., Pez, Scr. 2, 834.

Burkersdorf [unbek., im Merseburgischen], Burckerszdorff, Pörkersdorf 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 177, 8.

Burladingen (hohenzoll. *OA. Hechingen*), Cod. Hirsau. 67. — 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 110, 17. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 84 f.

Burlafingen (bair. *B. Neu-Ulm*), Burlvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 94 f.

Burleswangen (württ. *OA. Krailsheim*), Burugeswanc 1085, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 395.

Burlo (westfäl. *K. Borken*), 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — Burloe, Kl. 1350, Münster. Chron. 206.

Burlo, s. Borloo.

Burloe (Hoog-, niederl. *Prov. Overijssel*), Burlohe 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 35.

Burms, s. Worms.

Burmudeshusen, s. Bussmannshausen.

Burne — en, s. Born.

Burnebach [unbek., Diöc. Mainz], 1153, V. Arnoldi, Jaffé Biblioth. 3, 619.

Burnehavede, s. Bornhoeved.

Burnen [unbek., in Friesland], Wester-, Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Burnen, s. Brunnen.

Burnheim, s. Bornheim.

Burnhobin, s. Bornhofen.

Burnstide, s. Bornstadt.

Baron, s. Beuren, Beuron und Bueren.
Buraw (*brandenb. K. Westprieignitz*), 1417, Becker, Zerbst. Chron.
Burruck [*unbek.*, am Zugersee], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.
Bursca, s. Breusch.
Burscheth, s. Burtscheid.
Bursfelde (*hannov. A. Münden*), Burseveld, Kl. gegründet 1093, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306. — Bursevelde 1099, Botho, *ibid.* 3, 331. — 1115, Transl. s. Auctoris, Scr. 12, 315, 39. — 1127, Weltchron., D.-Chr. 2, 209, 2; Braunschw. Reimchr. *ibid.* 484, 1945. — Buresfeld s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 6. — 1250, Ann. Erphord., Scr. 16, 37, 20. — 1462, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 801.
Bursnau —ne [*unbek.*, im Hildesheimischen], Trad. Corb., Wig. Nr. 193.
Burspeth [*unbek.*, in Westfalen], Burstpethe c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 61.
Burst (*belg. Prov. Ostflandern*), 1138, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 604 f.
Burstdorp, s. Botzdorf.
Barstelde [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.
Barsum, s. Borsum.
Burtne —nun [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 18.
Burtnik (*in Livland*), Burtnic 1283, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 50.
Burtnik'sche See (*bei Burtnik in Livland*), Astigerwe 1208, Heinr. chron. Livon., Scr. 23, 265, 44 f.; Chron. Livon. Hans. 128 f. — Astegereve, Heinr. chron. Livon. l. c. 294, 32.
Burtscheid (*rheinh. K. Aachen*), Burcitho Kl., Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 479, 54. — Porcetum 1108, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 272, 31 f. — Burtschet 1220, Aachen. Chron., Ann.-Niederrh. 17, 3. — Burtscet 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1. — Porchetum, Porsetum 1338, Aachen. Stadtrechn. 113, 19 f. — Borschiit, Burschit 1393, *ibid.* 77, 33 f.
Burtscheid (*rheinh. K. Bernkastel*), Bursceith castr. 714, Monum. Epternac., Scr. 23, 27, 3. — Burscheth, *ibid.* 69, 43.
Buron, s. Beuren.
Burvenich [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 518.
Burwal, s. Brual.
Burzenland (*am Burzen in Siebenbürgen*), Wurcza 1210, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 31.
Busbrunno [*unbek.*], 765, Leges 1, 30, 22.
Busch, s. Bosch.
Busche [*unbek.*, in Westfalen], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 72 f.
Buschendorf (*bair. B. Markterlbach*), Puschen-dorf 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 170, 9.
Buschenhagen (*pommern. K. Franzburg*), Strals. Stadtb. 2, Nr. 243; Verfest. 265.
Buschhaus (*viele Ortschaften des Namens in Hannover u. Westfalen*), Buschus 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 98 f.
Burschhausen (*drei Ortschaften in Rheinland*), Bushusen, Busghusen 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119, 131.
Buschheim (*chem. bei Hagen, Westfalen*), Busch-eim c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.
Buschkoop (*niederl. Prov. Utrecht*), Busch 1204, Chron. Holland., Kluit 1, 196.
Buschlag [*unbek.*], Cod. Hirsang. 98.
Buschow (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landbuch 23 f.

Buschusa, s. Boschhuizen.
Buschwitz (*schles. K. Oels*), Bitzewitz 1346, Gesta. abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 138.
Busci, s. Pausitz.
Busco, s. Bosch.
Busdorf (*holstein. A. Neumünster*), Boverstorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 681 f.
Busceck (*Alten-, hess. K. Giessen*), Bucheseiche, Trad. Fuld., Dr. 6, 66.
Buscdal, s. Pfuetzthal.
Busen, s. Buesum.
Busendorf (*lothring. K. Bolchen*), 1032, V. Popponis abb., Scr. 11, 305, 29.
Busendorf (*merseb. K. Weissenfels*), Buzendorf s. XIV, Lib. bonor. Mersob., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 382; 384.
Busendorf (*österr. B. St. Pölten*), Pusindorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr., 2, 8, Nr. 306. — Trad. Claustro-Neob. Nr. 545, *ibid.* 2, 4, 120.
Busenthal (*chem. Weinberg bei Heidelberg*), Busendal 1094, Chron. Lauresh., Scr. 21, 424, 31. — ? Butenstel 1130, *ibid.* 436, 20.
Busenwanc [*unbek.*], 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 125 f.; 141 f.
Busine, s. Bautzen.
Busingen (*chem. bei Art, Kt. Schwiz, 1806 verschüttet*), Buesinkon, Buesingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 9, 19; 193, 14.
Businwiller, s. Buswil.
Buslat [*unbek.*], 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 7.
Buslo [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 127.
Busionum, s. Pressburg.
Bussalp (*Berg im bern. A. Interlaken*), Buos-alpa 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 96, 26.
Bussdorf (*bei Paderborn*), Kirche gebaut 1034, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 159, 10.
Busselvingen [*unbek.*], Cod. Hirsang. 75.
Bussen (*Berg im württ. OA. Riedlingen*), Buzin c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 381. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 111 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 257, 29.
Bussen, s. Buessen.
Bussike, s. Bauske.
Bussingen —ga [*unbek.*], 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 191 f. — Cod. Hirsang. 42. — 1138, Bertholdi Chron. Scr. 10, 116, 49.
Bussishelm, s. Bissersheim.
Busskirch (*St.-Gall., B. Utznach*), Buoskilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 224 f. — Buhskilch 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 40. — Busskilch 1443, Fründ, Chron. 162.
Busslingen (*aarg. B. Baden*), Busnang 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 327. — Buosenach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 20.
Bussmannshausen (*württ. OA. Laupheim*), Buor-mundeshusen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 197. — Busmannehusen 1218, Chron. Ursperg., Scr. 23, 380, 29. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 87 f.
Bussnang (*thurg. B. Weinfelden*), Bussinanc c. 1187, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 71. — Bussenank 1226, Conr. de Fabar. Casus S. Galli Scr. 2, 174, 4. — Bussenanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 157 f.
Bussnang, s. Busslingen.
Bussovlare, s. Buchsweiler.
Bussow — See (*brandenb. K. Königsberg*), 1337, Neumärk. Landb. 30.
Bussow, s. Bosau und Butzow.
Bust, s. Bueste.
Bustetten, s. Baustetten.

Bustnow [unbek.], Cod. Hirsang. 47.
 Buswil (thurg. B. Tobel), Buosinwiler 1000, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 117. — 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.
 Buswilari, s. Buchsweiler.
 Butdessin, s. Bautzen.
 Butelschleiz, s. Bittelschiess.
 Butelspach, s. Beutelsbach.
 Buten, s. Beuthen.
 Buteneshusen [unbek., im Kochengau], Trad. Fuld., Dr. 4, 61.
 Butenestat, s. Boenstadt.
 Butenyader, s. Butjadingen.
 Butenicz, s. Beutnitz.
 Butenstal, s. Busenthal.
 Butenstenaha [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
 Butestete, s. Buttstadt.
 Butheua [unbek.], 1156, Leges 2, 101, 27.
 Buthesbach, s. Beutelsbach.
 Butthingin, s. Bietingen.
 Buthow, s. Buetow.
 Butillingtharpa, s. Buttrup.
 Butine [unbek.], Pueten c. 1130, Cod. trad. Formbac, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 641 f.
 Butinebrunnen [unbek., im Angergau], Trad. Fuld., Dr. 6, 120.
 Butinga, s. Buedingen.
 Butingov [unbek.], castr. 1156, Contin. Sanblas., Scr. 20, 308, 4.
 Butisbach, s. Beutelsbach.
 Butjadingen (oldenburg., zwischen Jadebusen und Weser), Butenyader 1400, Rynesb., Lappenb. 130 f.
 Buto, s. Luebeck.
 Butom, s. Beuthen.
 Butoniez [unbek., bei Prag], 1421, Höfler, Gesch. d. Hussiten 2, 288.
 Butsin, s. Bautzen.
 Buttelbrunnen, s. Bittelbronn.
 Buttelstaedt (weimar. A. Buttstädt), Bottilstedt 1448, Kammern., Menken, Scr. 3, 1198.
 Buttendorf (österr. B. Eggenburg), Puechindorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 7.
 Buttenhausen (württ. OA. Münsingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 93.
 Buttenried (bern. A. Laupen), ? Buccinried 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248.
 Buttensulz, s. Buttisholz.
 Buttenwiesen (bair. B. Wertingen), Putenwies 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 17.
 Butterberg (chem. bei Kulm), Butyri mons, castr., gebaut 1243, De fundat. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 682.
 Buttkhofen [unbek.], 1032, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 128.
 Buttinesheim, s. Budenheim.
 Buttisholz (luzern. B. Sursee), Buttensulza 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — Buttensulze s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108. — Butinsulze 1197, Engelb. Urbar, ibid. 17, 248. — Buttensols, —sulz 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 170 f.; Geschichtsf. 19, 170. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 183, 4. —

Buctensultz, verbrannt 1365, Konstanz. Chron. Mone, Quell. 1, 319. — Buttisholtz, Schlacht 1374, Justinger, Chron. 142 f.; Russ 159.
 Buttrup (westfäl. K. Warendorf), Butilingtharpa, Botellinctorpe 1050, Freckenh. Hebe-reg., Friedländ. 33 f.
 Buttstaedt (weimar. A.-St.), Butestete 871. Trad. Fuld., Dr. 8, 4. — Buotenstat, ibid. Nr. 610.
 Buttwil (aarg. B. Muri), Butiwil, Butwil 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 299; 305; 1132, ibid. 337. — Buetwile 1310, Habsb. Urbar. Lit. Ver. 19, 84, 25.
 Buttwil (luzern. B. Hochdorf), Buttwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 9.
 Butwiler, s. Bittweil.
 Butzbach (hess. K. Friedberg), Butzpach 1374, Fasti Limpurg., Ross. 58.
 Butzenbach (bair. B. Eggenfelden), Putiles-pah 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 24. — Potelespach c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 546 f.
 Butzendorf, s. Pretzendorf.
 Butziecl, s. Poetsche.
 Butzow (brandenb. K. Westhavelland), Bussow 1375, Brandenb. Landb. 106. — Butsow castr. 1414, Becker, Zerst. Chron.
 Butzowe, s. Buetzow.
 Butzwiler, s. Buetschweil.
 Buvananc, s. Baufang.
 Buvirron, s. Beuren.
 Buwenbuch [unbek., in der Schweiz], s. XII. Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101.
 Buwenbure, s. Baumburg.
 Buwil (zürch. B. Winterthur), Babinwilare 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 185: 1, 126.
 Buwinchoven, s. Bunkhofen.
 Buxingl [unbek., pag. Humerki], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
 Buxita [unbek., in der Schweiz], 1027, Lib. heremi. Geschichtsf. 1, 126.
 Buxtehude (hannov. K. Stade), gebaut 882, Nordelb. Chron. 10; 70. — Bokestehude, gewonnen 1206, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — Buchestehude, Buchstedehude 1245, Ann. Stadens. Scr. 16, 369, 30. — oppid., gebaut 1246, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 105. — Neustadt gebaut 1286, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 19. — Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 263. — Buxtehuden 1386, Chron. episc. Verdens., ibid. 2, 220. — belagert 1425, Rynesb., Lappenb. 151.
 Buxwillari, s. Buchsweiler.
 Buze [unbek.], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 95.
 Buzechoven [unbest., wohl Beizkofen], 1227, Fund. Marcht., Freib. Diö.-Arch. 4, 180; Scr. 24, 677, 11.
 Buzedal, s. Pfuetzthal.
 Buzici, s. Pausitz.
 Buzin, s. Bussen.
 Buzolteshusa, s. Bosselshausen.
 Buzu, s. Bosau.
 Buzwile, s. Buetschwil.
 Buzzehoven, s. Beizkofen.

C

Cachowie (böhm. K. Bunzlau), Czachowicz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.
 Cadana, s. Kaaden.
 Caentz, s. Gentz.

Caesariense claustrum, s. Kaisersheim.
 Caesaris insula, s. Werd.
 Calnina, s. Meran.
 Calantra, s. Kaldern.

Caleti mons *[unbek., in Flandern]*, 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 804.

Calmons, s. Clermont.

Calmosiacum, s. Chaumouzey.

Calphe, s. Karpfen.

Calriki, s. Keller.

Cambral (*französ. A.-St., Dép. du Nord*), Cameracus 431, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 456 f. — Camaracum 818, Einh. Ann., Scr. 1, 205, 17 f. — Chron. Moissiac., ibid. 283, 40 f. — Cameracum, verwüstet 881, Ann. Fuldens. III, Scr. 1, 394, 32. — 1190, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 637, 19 f. — Chemnaten 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 420, 37.

Camina *[unbek., Bisth. Freising]*, 1187, Conr. Gesta episc. Frising., Scr. 24, 319, 8.

Caminata, s. Kemenaten und Kemnade.

Cammow, s. Tammowischken.

Cammuntl, s. Kempten.

Campemaur, s. Morein.

Campessia, s. Gams.

Campidona, s. Kempten.

Campinnl, s. Kempen.

Campis, s. Gams.

Campisolis *[unbek.]*, 1276, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 75.

Campita, s. Kempten.

Campos, —ad, s. Feldkirch.

Campus, s. Kampen.

Campus anseris, s. Gaensefeld.

Campus canum, s. Hundsfeld.

Campus florum, s. Floorkamp.

Campus liliorum, s. Lilienfeld.

Campus mentitus, s. Luegenfeld.

Campus principum, s. Fuerstenfeld.

Campus regis, s. Koenigsfelden.

Campus rosarum, s. Roozenkamp.

Cancul, s. Kehl.

Canda, s. Gent.

Candra, s. Kandern.

Caninus tergus, s. Hundsrueck.

Cantus avium, s. Vogelsang.

Capmuntl, s. Kempten.

Cappentia *[unbek.]*, 1119, V. Theogeri, Scr. 12, 477, 28.

Capun, s. Kaufungen.

Caput luel, s. Neuville.

Caput montium, s. Kempten.

Carantanum, s. Kaernten.

Carbonaria silva, s. Kohlenwald.

Cardinacius *[unbek., an der Mosel, bei Trier]*, c. 1002, Anecd., Jahrbuch-Rheinl. 44, 170.

Cardonum, s. Karden.

Carenthia, s. Kaernten.

Carethen, s. Karreda.

Carislaicum, s. Kiersy.

Carneou, s. Garnkow.

Carniacum, s. Charny.

Carniola, s. Krain.

Carnotensis, s. Kaernten.

Carnovia, s. Jaegerndorf.

Carnuntum, s. Petronell.

Carnutum, s. Kaernten.

Carpena, s. Kerpen.

Carsovia, s. Karschau und Karschowen.

Carta, s. Karden.

Casa petria, s. Cassépiere.

Cascongidunus, s. Cugnon.

Casletum, s. Kassel.

Cassella, s. Kassel und Kastel.

Cassepiere (*Dioc. Verdun*), Casa petria 710, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 43, 36.

Cassus *[unbek.]*, Chassus, Chussus, Trad. Wizenb. Nr. 223 f.

Castellum, s. Kastel und Rumberg.

Castenica, s. Kessenich.

Castinetum, s. Kestenholz.

Castor, s. Bober.

Castra *[unbek.]*, 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 31.

Castre, s. Kesteren.

Castrilocus, s. Bergen.

Castrum, s. Burg.

Castrum antiquum, s. Althaus.

Castrum ferreum, s. Eisenstedt.

Castrum Palladis, s. Magdeburg.

Catsa, s. Kaernten.

Cazlau, s. Czaslau.

Cazseses, s. Gaezis.

Cebingen, s. Zoebing.

Cedeliceze, s. Szadlowice.

Cedelz, s. Kadolz.

Cegenberge, s. Ziegenberg.

Cehendorf, s. Zegendorf.

Celsenheim, s. Geisenheim.

Celsenhusen, s. Geisenhausen.

Celzpoldschirehen, s. St. Thomas.

Celderndorf, s. Zellerndorf.

Celeia, s. Cilli.

Celenbach *[unbek.]*, verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 226.

Celfiur *[unbek., in Tirol]*, 1163, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 97.

Celiceu *[unbek., Dioc. Merseburg]*, Celtzeni 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 15.

Cella, —le, s. Zell und Zelle.

Cella principis, s. Fuerstenfeld.

Cellesheim, s. Zillisheim.

Cellia, s. Petronell.

Celmbach *[unbek.]*, verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 226.

Celsa, s. Selz.

Celtnericus *[unbek.]*, 1418, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 65.

Cenewe, s. Schnei.

Ceuinghe *[unbek., in Kärnten]*, civit., zerstört 1345, Henr. de Hervord. 269.

Cenkowiz, s. Zinkwitz.

Centemer *[unbek.]*, 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 454.

Centumpratten, s. Kempraten.

Ceolre, s. Zollern.

Ceplowoe, s. Toeppliwoe.

Cerewalde, s. Cerwaldum.

Cerge *[unbek.]*, 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Archiv 1838, 100.

Ceringen, s. Zaehringen.

Cerlie, s. Erlach.

Cerneschovie (*böhm. K. Tabor*), Cziernieko-wicz castr., verbrannt 1440, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 101.

Cernetzu, s. Zerrentin.

Cernyn *[unbek., Dioc. Merseburg]*, s. XIV, Lib. honor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 367.

Cerrewell *[unbek.]*, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 699.

Cerschamp *[unbek.]*, 1254, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 611.

Cervena hora (*böhm. K. Königgrätz*), castr., belagert 1427, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 89.

Cerwaldum *[unbek., in Kärnten]*, Cerwalt 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 28; Cerewald 1164, Ebd. Chron., Pez, Scr. 2, 718; Cerewalde, Kl., Geneal. March. Stir., Scr. 24, 72, 26.

Cesariensis, s. Kaisersheim.
 Cesle, s. Deissel.
 Cetdrandorf, s. Zellerndorf.
 Cetene [unbek.], Cethen 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Archiv 1838, 101; 102.
 Cewentindorf [unbek., in Oesterreich], Trad. Claustro-Neob. Nr. 288, Font. Austr. 2, 4, 56.
 Chabers, s. Kagers.
 Chabtsken [unbek., in Oesterreich], 1187, Trad. Claustro-Neob. 306, Font. Austr. 2, 4, 59.
 Chaeres, s. Keres.
 Chagenhelm, s. Kogenheim.
 Chaldhowa, s. Aue.
 Champaribure, s. Kammerberg.
 Chanlezo [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.
 Charlottenhof (Brandenb. K. Templin), Leuenvelde 1375, Brandenb. Landb. 163.
 Charny (französ. Dép. Meuse, A. Verdun), Carniacum 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 3 f.
 Charpaigne (bei Toul), Scarpanensis comit. 706, Diplom. 1, 213, 29. — Scarponinsis 870, Leges 1, 517.
 Chassus, s. Cassus.
 Chatuarii, s. Hattuarier.
 Chaumouzey (französ. A. Epinal), Calmosiacum, Kirche gegründet 1136, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 620.
 Chausnik (böhm. K. Tabor), Chussnik castr. 1430, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 372 f.
 Cheine (magdeb. K. Salzwedel), 1375, Brandenb. Landb. 190.
 Chelnow (böhm. K. Tabor), Hinov 983, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 51, 37.
 Chelcie (böhm. K. Pisek), Chelczicz 1430, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 377.
 Chemnaten, s. Cambrai.
 Cherstede, s. Sarstedt.
 Chevremont, s. Geisenberg.
 Chissingun, s. Giesing.
 Chivirinis ursprineh [unbek.], Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616.
 Chlefsheim, s. Klesham.
 Chlumeec (böhm. K. Jicin), Chlumecz, gewonnen 1425, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 88.
 Choczyn [unbek.], castr., gebrochen 1338, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 25, 7.
 Chodau (Ob- u. Unt., böhm. K. Eger), Chodaw 1329, Chron. Walds., Oefele, Scr. 1, 70.
 Chopansburch, s. Gobelsburg.
 Chorin (Brandenb. K. Angermünde), Parsten, später Chorin 1255, Ann. Colbaz., Scr. 19, 716, 31. — Corin 1266, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 279. — Kl. 1375, Brandenb. Landb. 34 f.
 Chotaun (böhm. B. Kaurim), Chotun 1038, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 149, 30.
 Chotebor (böhm. K. Czaslau), Chotieborz erobert 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 82 f.
 Choteschau (böhm. K. Pilsen), Chotiesan, Kl., gewonnen 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 82. — Chotissan, Schlacht 1433, ibid. 93.
 Chotesie (böhm. K. Jicin), Chotiessice verbrannt 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 457.
 Chotuchow [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.
 Chotun [unbek., in Böhmen], 1038, Cosmae contin., Scr. 9, 149, 30.
 Chozgov, s. Guetzkow.
 St. Christina (württ. O.A. Ravensburg), Sta Cristina 1204, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 18.
 Christmemel, s. Memel

Chrouwellingen, s. Greiling.
 Chrudim (böhm. K.-St.), Hrudim 1055, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 75, 30 f. — civit. 1307, Königgss. Gesch.-Quell. 214; 217. — gewonnen 1421, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 52 f. — Krudem 1425, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 45; 168. — Crudim 1469, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 197.
 Chruppnow, s. Krummau.
 Chub, s. Eger.
 Chueden (Gr.- u. Kl.-, magdeb. K. Salzwedel), 1375, Brandenb. Landb. 175; 180.
 Chuetlitz (magdeb. K. Salzwedel), Gudelitz 1375, Brandenb. Landb. 189.
 Chulgeburg, s. Kiburg.
 Chunringen, s. Koendringen.
 Chussus, s. Cassus.
 Chutea, s. Kuttenberg.
 Chzzapy [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 295.
 Ciani, s. Zinnitz.
 Ciceling [unbek.], 1235, Cod. trad. Formbar. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.
 Cichu, s. Boehmen.
 Cielchovin [unbek.], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 382.
 Cicisis, s. Zeitz.
 Cicorni, s. Zeikhorn.
 Cidelbach, s. Lambach.
 Cidere [unbek.], 1085, Chron. Gozec., Scr. 10, 148, 1.
 Cidini, s. Zehden.
 Cidlina, s. Bila.
 Cidoldisperm, s. Idolsberg.
 Cieberlinga [unbek., in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.
 Ciestra, s. Krueckau.
 Cigena, s. Ziegenhain.
 Cigenhagen, s. Ziegenhagen.
 Ciginrueko, s. Ziegenruecken.
 Cila, s. Zeil.
 Cylaristal, s. Zillerthal.
 Cilarn, s. Ziller.
 Cilboelaga marca [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 24.
 Cilen, s. Zeilen.
 Cillenen, s. Wechselburg.
 Cilli (steierm. K.-St.), c. 229, Cillier Chron., Hahn. Collect. 2, 667 pass. — Celeia, urbs 273, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 161. — 284, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 1, 34. — Cilia 1361, Faber, Goldast 73. — Cili, castr. 1365, Unrest, Chron. Carint. Hahn, Collect. 1, 526. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 26. — Gesta episc. Frising. contin. Scr. 24, 329, 30 f. — Ober-Cilli 1455, Cillier Chron., l. c. 733. — Zili, gewonnen 1457, St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 226, 2. — Meisterl., ibid. 3, Nürnberg. 3, 46 f.
 Cilulfesheim, s. Zeilsheim.
 Cimbarsach, s. Semmersake.
 Cimberen, s. Zimmern.
 Cinane, s. Stinane.
 Cincinbach, s. Kinzenbach.
 Cincioneswilare, s. Zinsweiler.
 Cinkfal, s. Zwin.
 Cinna, s. Zenn.
 Cinu, s. Boehmen.
 Cinwallesdorf [unbek., im Attergau], 800, Cod. trad. Lunalac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 29 f.
 Ciolvesheim, s. Zeilsheim.
 Cippeke, s. Zipke.
 Ciranes, s. Segrans.
 Cirberch, s. Zierberg.
 Circumbach, s. Zirkenbach.
 Cyrenberg, s. Zierenberg.
 Cyrenensis, s. Zils.

St. Ciriaceus-Berg (vor Braunschweig), 1063, Sachsenchron., Abel, Samml. 113.
 Cirin, s. Zehren.
 Ciriartberg, s. Ettersberg.
 Cirle, s. Zierl.
 Cirmini, s. Zscherben.
 Cirquich, s. Zirkwitz.
 Cirtanar [unbek., in Oesterreich], 1187, Trad.
 Claustro-Neob. 157, Font. Austr. 2, 4, 33.
 Cirtis [unbek., in Tirol], 1227, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 60; Scr. 23, 627, 43.
 Ciscia, s. Zeitz.
 Cise, s. Zitz.
 Ciseigale, s. Sisselgal.
 Cisinder (Nbf. der Geete), Cisindria c. 630, Gesta abbat. Trudon. Contin. III, Scr. 10, 367, 1; Sigib. V. s. Trud. 2, 2.
 Cismar (holstein. K. Oldenburg), Cismaria 1168, Chron. Slav., Laspeyr. 95. — Zizemere, gegründet 1172, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 493, 2672; Holstein. Reimchron., ibid. 630, 167. — Ciscemer, Cycemer 1178, De duce Hinr., Holstein. Quell. 4, 248 f. — 1402, Chron. Holtzat, Scr. 21, 272, 21; Presbyt. Bremens., Lappenb. 59.
 Citerates [unbek.], Andr. Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 28.
 Citiza, s. Zeitz.
 Citlarin, s. Zeilarn.
 Cytz, s. Kemnitz.
 Citzler, s. Zizers.
 Civrinihe, s. Sievernich.
 Ciza, s. Zeitz.
 Cizenberg [unbek., bei Augsburg], Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 29.
 Cizuris, s. Zitgers.
 Claderun, s. Kladrau.
 Cladzko, s. Glatz.
 Clara vallis, s. Zwettl.
 Claricamp, s. Klaarkamp.
 Clarus, s. Glarus.
 Claustrum, s. Himmerode.
 Clement, s. Plement.
 Clementia, s. Kelmiz.
 Clericampe, s. Klaarkamp.
 Clermont (en Argonne, französ. A. Verdun), Calmons 716, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 43, 41.
 — Calmantensis 870, Leges 1, 517, 16.
 Clinez, s. Linz.
 Cloeniza, s. Gloggnitz.
 Clotariensis, s. Klotten.
 Clunica, s. Glinck.
 Clus, s. Mäusen.
 Clusa, s. Klus und Klausenburg.
 Coeliporta, s. Himmelsporten.
 Coiva, s. Aa.
 Coloci, s. Loebau.
 Colodici, s. Koledici.
 Colonia, s. Koeln und Kollin.
 Colroi (elsäss. B. Molsheim), Eferey, Elfry 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 11; Golre, ibid. 16, 27.
 Columbaria, s. Kolmar.
 Comagenis, s. Tulln.
 Comitiss Vallis, s. Graefenthal.
 Conaelensis [unbek., Diöc. Trier], Kl. 1154, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 381.
 Concio legis, s. Gunzenlech.
 Confengum, s. Kaufungen.
 Confluens, s. Muenster.
 Confluentes, s. Koblenz.
 Confusio, s. Kiffhausen.
 Contwig, s. Quentawig.
 Corbeia, s. Korvei.

Coria, s. Kur.
 Cornelia, s. Wimpfen.
 Corneliusmuenster, s. Muenster.
 Cornu, s. Horn.
 Cornu Galliae, s. Kurwalden.
 Cornuntum, s. Haimburg.
 Corona, s. Gueldenkron und Kronstadt.
 Corona virginum, s. Padershausen.
 Coronae villa, s. Kronthal.
 Courcelles (französ. Dép. Delle), Kurzal 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 26, 16 f.
 Courtrai (belg. Prov. Ostflandern), Curtracum 864, Chron. com. Flandrens., Smet, Corp. 1, 35 f.; 2, 12 f. — Schlacht 1302, Aegid. Chron., ibid. 2, 194.
 Covordia, s. Kovoerde.
 Cozgaugia, s. Guetzkow.
 Credille, s. Griedel.
 Creodesheim, s. Riedheim.
 Cressaris, s. Griessern.
 Cridnina, s. Kreidel.
 Crimini, s. Zscherben.
 Crindberg, s. Ringberg.
 Cristacum [unbek.], 877, Leges 1, 541, 9.
 Cristannisdorf, s. Freiburg.
 Crodenbeke, s. Trutenbeck.
 Crouwate, s. Korbetha.
 Crozina, s. Greussen.
 Crozne, s. Krossen.
 Crozok [unbek.], 1040, Ann. Saxo, Scr. 6, 685, 17.
 Crucisteten, s. Krustetten.
 S. Crucis Vallis, s. Heiligkreuzthal.
 Cruoba, s. Grub.
 Cruona, s. Gronau.
 Crutzelinum, s. Kreuzlingen.
 S. Crux, s. Heiligenkreuz.
 Cudlan [unbek.], s. XI, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 125, 41.
 Cuba [unbek., bei Prag], 1428, Chron. Bartoss, Dobn., Monum. 1, 158.
 Cubera [unbek.], 1338, Chron. Sampetr., Stübel 175.
 Cubitus, s. Ellnbogen.
 Cugnon (luxemb. A. Neufchateau), Casecongindunus 644, Diplom. 1, 22, 4.
 Cuiburg, s. Kiburg.
 Cumbiscura, s. Lapscheure.
 Cumpoldingen, s. Gumpoldingen.
 Cuplingen, s. Zipplingen.
 Curbechi, s. Korbach.
 Curbiel, s. Zoerbig.
 Curbrius [unbek., Pag. Tellao], Curborius, Corborius 750, Diplom. 1, 107, 41 f.
 Curcensis, s. Gurk.
 Curewate, s. Korbetha.
 Curia, s. Kur.
 Curia nova, s. Freiburg.
 Curonia, s. Kurland.
 Curtina, s. Gurten.
 Curtracum, s. Courtrai.
 Cuzalina, s. Hoegersdorf.
 Cweren, s. Kurland.
 Czarnowanz (schles. K. Oppeln), Czwarnowans 1418, Gesta abbat. S. Vincent. Scr. Siles. 2, 140.
 Czaslau (böhm. K.-St.), Cazlau 1137, Cosmae contin. can. Wissegr., Scr. 9, 142, 39. — Czaslaw 1264, cont. can. Prag., ibid. 186, 43. — Schatzlavia, Schatzlabs 1279, Contin. Claustro-Neob., ibid. 731, 20; 746, 10; Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 448. — Czaślavia 1411, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 12; 48 f. — 1420, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 2 f.
 Cze [unbek., in Böhmen], 1404, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 66.

Czerne, s. Tscherna.
 Czernochove [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.
 Czeruen [unbek., in Böhmen], 1251, Cosmae contin., Scr. 9, 173, 32.
 Czerwest, s. Zerbst.
 Czeskowitz, s. Kaltenbrunn.
 Czeslawizl, s. Zesselwitz.
 Czidlina (Nbf. der Elbe in Böhmen), Cidlina 981, Annal. Saxo, Scr. 6, 620, 3. — 983, Cosmae Chron., Scr. 9, 51, 30 f.
 Czarniekwicz, s. Cerneschowic.

Czobeczitez, s. Zottwitz.
 Czobotha, s. Zobten.
 Czochsen, s. Gochsheim.
 Czoekemantel, s. Zuckmantel.
 Czoletz, s. Zuelz.
 Czucha, s. Zauche.
 Czuchdam (chem. zu Raecesin, brandenb. K. Harde-land), 1375, Brandenb. Landb. 105.
 Czuditz, s. Schkeuditz.
 Czulawff, s. Zuellichau.
 Czurwickl, s. Zoerbig.
 Czwarnowans, s. Czarnowanz.

D

Dabbonlo, s. Dobbenlo.
 Dabdansdorf [unbek.], Dabersmannsdorf, Uftensdorf 1263, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 63.
 Dabern [unbek.], verbrannt 1432, Chron. S. Aegid., Leihn., Scr. 3, 596.
 Daberstadt (bei Erfurt), Tagebrechtistete, gebaut 636, Rothe, Chron., Liliencr. 150f.; Tabir-
 stete, ibid.; Taberstad castr. 677, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str. 1, 1300. — 706, Diplom. 1, 198, 15. — Dagobertestait 909, Nic. Sieg., Weg. 196.
 Dabetsweiler (württ. O.A. Wangen), Tage-
 brehteswillare 1094, Cod. trad. Weing., Staelin 35.
 Dabichenstein, s. Dachstein.
 Dablsburg [unbest.], 1035, Lib. heremi, Ge-
 schichtsf. 1, 133.
 Dabore, s. Dasburg.
 Dabornacha, s. Dauborn.
 Dabov, s. Dachsburg.
 Dabrikow (brandenb. K. Oberbarnim), Dober-
 chow, wüst 1375, Brandenb. Landb. 76.
 Dabryn, s. Dobrin.
 Dabrutendorf [unbek., in Steiermark], 1265,
 Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 123.
 Daburg, s. Dagsburg.
 Dacnara [unbek.], 693, Ann. Gandens., Scr. 2,
 187, 2. — 694, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 39.
 Dachahusen, s. Tachenhausen.
 Dachau (bair. B.-O.), Dachawe, Geneal. Otto-
 nis II, Scr. 17, 377, 36. — castr. 1107, Chounr.
 Chron. Schir., ibid. 619, 38. — Dachowe, belagert
 1142, Otto Frising. Gesta Frid., Scr. 20, 366, 8;
 Tachouwe, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21,
 468, 4; Ann. Weing., Hess. Monum. 36. — Tachowa
 1143, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3,
 200. — 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12.
 — Dachau 1182, Ann. Scheftlar., Scr. 17, 337, 12.
 — 1385, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 31, 8 f. —
 1386, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 76, 6. — Tachovia,
 gewonnen 1427, Andr. Ratisp. Diar., Scr. Boic., Oef.
 1, 30.
 Dachau (böhm. K. Pisek), Tachow munit., ge-
 baut 1126, Cosmae contin. can. Wissegr., Scr. 9,
 133, 30; castr. 1131, ibid. 137, 3. — Dachaw,
 erobert 1427, Ann. Mellic, Scr. 9, 518, 6.
 Dacheim [unbek., in Friesland], Trad. Fuld.,
 Dr. c. 37.
 Dachelzen (zürch. B. Affoltern), Tachelshoven
 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 88, 24.
 Dachenheim, s. Daugenheim.
 Dachenstein (österr. B. Brunn), Tachenstein
 1192, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 149.
 Dachenstein, s. Dachstein.
 Dachsken [unbek.], 1112, Lib. feud. S. Georg.,
 Arch.-Oesterr. 9, 249.

Dachpach, s. Dappach.
 Dachsbad (bair. B. Neustadt), 1174, Monum.
 Eberac. 48, 29. — Dahspach 1270, Chron.
 Rottenb., Duell., Miscell. 2, 198. — Taschpach
 1427, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 15, 15 f.
 Dachsberg (österr. B. Melk), Dahsperg 1251,
 Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 175 f. — Dachs-
 berg 1360, Contin. Zwettl., Scr. 9, 688, 20.
 Dachsberg (württ. O.A. Ehingen), Dahseberg
 1192, Fund. Marcht., Freib. Dioc.-Arch. 4, 169 f.;
 Walteri Chron. Marcht., Scr. 24, 671, 27 f.
 Dachsberg [unbest.], c. 1215, Cod. trad. Rans-
 hof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 269 f. — Dahsen-
 berge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.
 Dachsgraben [unbek., in Oesterreich], Fund.
 Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 689.
 Dachsleren (zürch. B. Regensburg), Tachs-
 nerron 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 103, 22.
 Dachstein (elsäss. K. Molsheim), Dabichen-
 stein 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 109, 36; 113, 3;
 Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 81, 11; Königsh.
 ibid. 9, Strassb. 2, 657, 29 f. — Dabeichenstein
 1263, Ann. Maurimon., Scr. 17, 182, 26. — Dabiken-
 stein, ummauert 1322, Notae Argent., Böhmer.
 Font. 3, 118. — Dabichenstein castr. 1337,
 Matth. Neoburg. 101. — Dachenstein 1415, Ju-
 stinger, Chron. 235.
 Dachstetten (Mittel- u. Ober-, bair. B. Ansbach).
 Dagsteten, Cod. Hirsaug. 46. — Tagestet 1174,
 Monum. Eberac. 50, 23. — verbrannt 1449, Chron.
 Rottenb., Duell., Miscell. 2, 220.
 Dachstuhl (bei Tholei, rheinl. K. Ottweiler), Tag-
 stul 1470, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 502;
 Dagstul, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 321, 8.
 Dachtel (württ. O.A. Kall), Dahtela, Cod.
 Hirsaug. 62 f. — Dahtel 1275, Lib. decim. Con-
 stant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 54 f.
 Dachtmissen (hannov. A. Burgdorf), fortalit. 1424,
 Chron. Hildesh., Scr. 7, 873, 9.
 Daeln, s. Tetschen.
 Dacz dem Purgile [unbek.], castell. 1395, Ann.
 Mats., Scr. 9, 837, 16.
 Dadenberg (chem. bei Linz, rheinl. K. Neuwied).
 castr., gewonnen 1474, Chron. u. Herkomm., Senkenb.
 Sel. jur. 3, 485. — 1475, Liliencr., Volkst. 2,
 Nr. 134, 213.
 Dadenbroch [unbek., bei Hameln], 1031, V. Mein-
 werci episc., Scr. 11, 155, 30; Dadanbroke 1036,
 ibid. 159, 33.
 Daechingen (württ. O.A. Ehingen), Dachingin
 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 49.
 Daegernowen, s. Degernowen.
 Daelhem, s. Dalheim.
 Daelhusen, s. Thalhausen.
 Daeliken (zürch. B. Regensburg), Taellicon
 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 208.

Daendlikon (zürch. *B. Meilen*), Tentlikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 121, 17.

Daenikon (zürch. *B. Regensberg*), Tellikon s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 107. — Tenincon 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172. — Tennikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 82, 28.

Daenischenhagen (holstein. *K. Eckernförde*), Slabbenhagen 1289, Kiel. Stadtb., 300 f.

Daenischwohld (Landschaft in Schleswig), Isarnho, Isatuho 901, Adami Gesta Hamburg., Schol. 14, Scr. 7, 311, 32; 367, 30. — Densche-wold 1246, Chron. Holtzat., Scr. 20, 272, 33; Presbyt. Brem., Lappenb. 59.

Daetgen (holstein. *A. Rendsburg*), Dodeken 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 764.

Daetlikon (zürch. *B. Winterthur*), Tatlikon 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119. — 1040, ibid. 130. — Taetilichen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168 f.

Daezingen (württ. *O.A. Böblingen*), Datichingen 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 129.

Daff [unbek.], Kl. 1247, Chron. d. St. S. Simon, Goslar., D.-Chr. 2, 597, 7.

Dagesburge, s. Dagsburg.

Dagmaresbach, s. Dammersbach.

Daganne (verderbt), castr. 780, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 27, 18.

Dagarensele, s. Tegernsee.

Dagehausen (westfäl. *K. Beckum*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 81 f.

Dagelfing (bair. *B. München*), Dagelvingen, Cod. Hirsang. 52. — Tagelfingass 839, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 486.

Dagmaresbach [unbek.], 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 121.

Dagenbach [unbek.], Cod. Hirsang. 62.

Dagersheim (württ. *O.A. Böblingen*), Cod. Hirsang. 53. — Tagersheim 1275, Lib. dec. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 62.

Dagmersellen (luzern. *B. Willisau*), Tagmarsellen 1076, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 134. — Tagmersellon s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 177, 1. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 115.

Dagna, s. Dange.

Dagobertestalt, s. Daberstedt.

Dagrisbach [unbek., *Bach bei Heidelberg*], 1094, Chron. Lauresh., Scr. 21, 424, 28; Freher-Str., Scr. 1, 137.

Dagruben [unbek.], Cod. Hirsang. 65.

Dagsburg (lothring. *K. Pfalzburg*), Dagaes-burge 720, Monum. Eptern., Scr. 23, 62, 48. — Daburg 1048, Albrici Chron., ibid. 788, 25. — Dagesburg 1123, Ann. Saxo., Scr. 6, 760, 19. — 1163, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 1. — 1172, Leges 2, 143, 38. — 1187, Ann. Marbac., Scr. 17, 163, 46. — 1196, Leges 2, 569, 22. — Dagsburg 1198, Ann. Colon. max., Scr. 17, 806, 33; Tagisburg, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 367, 24. — Dabor 1213, Albrici Chron., 1. c. 899, 3. — Dagsberg castr. 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 458. — Dasporch, Daxburg c. 1280, Rich. chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 637. — Dagspurch 1460, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 187.

Dagsteten, s. Dachstetten.

Dagstuhl (Ruine, rheinl. *K. Merzig*), Dagestoul castr. 1299, Gesta Boemund. archiep. Trev., Scr. 24, 474, 5.

Daheslar, s. Daxlanden.

Dahinisbach [unbek., *Bach bei Garsten*], 1120, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 135.

Dahl (mehrere Ortschaften im Rheinland), Dale 1093, Trad. Werdin. Nr. 114 f., Zeitschr.-Berg 6. — castr. 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122.

Dahl (westfäl. *K. Dortmund*), Dale 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290. — Münster. Chron. Arch. 348.

Dahl (westfäl. *K. Paderborn*), Dal 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 25.

Dahl (mehrere Ortschaften in Westfalen), Dale castr. 1184, Henr. de Hervord. 168. — 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 88.

Dahlem (luremb. *K. Kapellen*), Dalem 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 443.

Dahlem (rheinl. *K. Schleiden*), ? Dalehem castr., gewonnen 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 472.

Dahlen (magdeb. *K. Stendal*), Dalem 1375, Brandenb. Landb. 237.

Dahlenburg (hannov. *A. Bleckede*), Dalenborg 1276, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 176. — 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 100. — castr. 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 277, 30; Dalem-borch, Presbyt. Brem., Lappenb. 74.

Dahlhausen (westfäl. *K. Bochum*), Dalehusen 1092, Trad. Werdin. Nr. 112, Zeitschr.-Berg 6. — Dalehuson c. 1160, Werden. Heberg., ibid. 2, 309.

Dahlheim (hannov. *A. Münden*), Daleheim, Burward. 990, V. Meinwercei episc., Scr. 10, 109, 3.

Dahlheim (hess. *K. Marburg*), Talaheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 130.

Dahlheim (nassau. *K. St.-Goarshausen*), Dalheim 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 443.

Dahlheim (rheinl. *K. Oppenheim*), Talaheim, Dalaheim 798, Trad. Fuld. 3, 58; 38, 283. — Daleheim, Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 728. — Dalen 1250, Ann. Wormat., Scr. 17, 52, 29. — Dalem 1404, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 387.

Dahlow (pommer. *K. Dramburg*), Tallow 1337, Neumärk. Landb. 29.

Dahlum (Gr.- u. Kl.- Ob.- u. Nied.-, braunschw. *K. Wolfenbüttel*), Dalhem 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 30. — Delheim 1024, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 152, 31. — Dalem 1172, ibid. 211, 14. — 1191, ibid. 226, 26 f. — Dalheim 1192, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 511, 4094; belagert, ibid. 4168; Vogedesdalem (Vogts-D. = Gr.-D.), Botho, Leibn., Scr. 3, 353. — 1283, Chron. Hildesh., Scr. 7, 867, 12. — gewonnen 1374, Sachsen-chron., Abel, Samml. 195. — Vogedes-Dalem 1377, St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 25, 9. — castr., gewonnen 1379, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 594; Botho, ibid. 3, 387. — Soltdalem (Salz-D. = Nied.-D.) 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 56, 3 f.

Dahlum (hannov. *A. Bockenem*), Daleheim curtis 1009, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 717. — Dalanum 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Dahlwitz (brandenb. *K. Niederbarnim*), Dohlewitz 1375, Brandenb. Landb. 67.

Dahlwitz (brandenb. *K. Teltow*), Dohlewitz, 1375, Brandenb. Landb. 9 f.

Dahme (brandenb. *K. Jüterbogk*), Dhame castr. 1405, Chron. Magdeb., Meibom., Scr. 2, 351. — Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 320, 27.

Dahrenstedt (magdeb. *K. Stendal*), Dornstede 1375, Brandenb. Landb. 239.

Dahsekke [unbek.], 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294.

Dahsenberge [unbek.], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Dahtorf, s. Dattenhausen.
Dallanhus, s. Delliehausen.
Dalnrode (*hess. K. Frankenberg*), Tinchemrod 1250, Possess. Hain. 26, Zeitschr.-Hessen 3.
Daiting (*bair. B. Donauwerd*), Taeitingen s. XIII, Rot. reddit. S. Crucis, Arch.-Augsb. 2, 423.
Dakmar (*westfäl. K. Alt-Warendorf*), Dagmation, Tacmaden 1050, Freckenh. Heberg, Friedl. 28 f.
Dalaheim, s. Dalhem.
Dalamancia, s. Lommatsch.
Dalanum, s. Dahlum.
Dalawig, s. Dellwig.
Daleke (*Nbfl. der Ems, bei Paderborn*), Delchana 1001, V. Meinweri episc., Scr. 11, 110, 8.
Daldorp, s. Daldorf.
Dale (*O. L. Vrouwen, ehem. bei Dokkum*), Vallis b. Virginis Kl. 1223, Scr. 23, 500, 24 f.
Dalehem, s. Dalhem.
Dalem [*unbek., Dioc. Bamberg*], 1428, Busch, Leibn., Scr. 2, 483.
Dalem, s. Dahlum und Dahlen.
Dalen (*niederl. Prov. Drenthe*), 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 30.
Dalen, s. Dahlheim.
Dalenbruech [*unbek.*], 1360, Gesta abbat. Trud. contin. III, Scr. 10, 437, 53 f.
Dalenbrunnen [*unbek.*], Dalebrunnen 1116, Chron. Gozec., Scr. 10, 153, 44.
Dalfatz [*unbek.*], Lirer, Weg. c. 5.
Dalfer [*unbek., Bach*], 746, Hist. s. Quir., Oefele, Scr. 2, 55.
Dalheim (*luxemb. B. Grevenmachern*), Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314.
Dalheim (*westfäl. K. Warburg*), Daelhem, Trad. Corb., Wig. Nr. 235.
Dalheim, s. Dahlheim und Dahlum.
Dalhem (*belg. Prov. Lüttich*), Dalaheim 1069, Jocundi transl. s. Servatii, Scr. 12, 122, 2. — Dolhem 1106, Chron. S. Huberti Andag., Scr. 8, 630, 3. — Dalehem castr., belagert 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 532, 35; Böhmer, Font. 4, 472; Dolehen, Caesarii Catal. archiep. Colon., Scr. 24, 347, 35.
Dalhusen [*unbek.*], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 413.
Dalyden [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 458.
Dalimerie (*böhm. B. Bunzlau*), Dalymowycz Kl. 1183, Höfler, Gesch. d. Hussiten 2, 72.
Daliwi, s. Thaldorf.
Dalking (*bair. B. Fürth*), Tologottingin c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 21.
Dalldorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), Daldorp 1375, Brandenb. Landb. 65.
Dallengebuddl, s. Dannenbuettel.
Dallgow (*brandenb. K. Osthavelland*), Dalge 1375, Brandenb. Landb. 95. — Dalgav 1413, Wusterw., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 40.
Dalm (*chem. brandenb. K. Zauche*), 1375, Brandenb. Landb. 29.
Dalmassingen, s. Dellmensingen.
Dalmen [*unbek.*], 1299, Schüren, Chron. 31.
Dalpanhusen (*chem. bei Paderborn*), 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 122, 33.
Dalseten [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg, Friedl. 89.
Dalvingen, s. Thailfingen.
Dalwinge (*See, ehem. bei Ortelsburg*), 1399, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29; 67.
Dalwitz (*meckl.-schwerin. K. Gnoien*), Dalviz, Dalvitze, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 34.

Damarchen [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld. Dr. c. 37.
Dambach (*bair. B. Fürth*), Tanpach, Tampach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150, 4.
Dambach (*elsäss. K. Schlettstadt*), Danbach 1155, Chron. Ebersh., Scr. 23, 446, 27; Grandid. 36. — ummauert 1322, Notae Argent., Böhmer, Font. 3, 118; Matth. Neoburg., append. 235; 1328, Closer, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 93, 11; Königsh., ibid. 488, 18 f. — 1338, Matth. Neob. 107. — gewonnen 1443, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 161.
Dambach (*mehrere Ortschaften des Namens in Oberösterreich*), Tampach c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob der Ens 1, 216 f.
Dambach (*Ob- u. Unt., österr. B. Neulengbach*), ? Tanpach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 32.
Dambach (*thüring. K. Schleusingen*), Tambach 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.
Dambach (*württ. O.A. Ellwangen*), Cod. Hirsau. 32.
Dambeke, s. Dammbeck.
Damelang (*Kl.-, brandenb. K. Belzig*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 127.
Damerow (*brandenb. K. Königsberg*), 1337, Neumärk. Landb. 17.
Damerow (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 148.
Damerow (*mehrere Ortschaften des Namens in Pommern und Mecklenburg*), Strals. Stadtb. 3, Nr. 274 f.; Verfest. Nr. 242.
Damgur, s. Dammgarten.
Damhusen (*bei Uttum, hannov. A. Emden*), Donehusen, Domhusen, Damhusen, Duonhusen, Trad. Fuld., Dr. 7, 19 f.
Daminike [*unbek., in der Neumark*], 1337, Neumärk. Landb. 30.
Damitz (*Gr.- u. Kl.-, pommer. K. Franzburg*), Damentitz, Damentitze, Damnitz, Strals. Stadtb. 5, Nr. 347; Verfest. Nr. 398.
Damloze, s. Molnsdorf.
Damm (*brandenb. K. Königsberg*), Dame 1337, Neumärk. Landb. 13.
Damm (*hannov. A. Lauenstein*), Dam oppid. zerstört 1331, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 798.
Damm (*Hof-, pommer. K. Greifenhagen*), Dampne, verbrannt 1326, Ann. Colbaz., Scr. 19, 717, 52.
Dammbeck (*magdeb. K. Salzwedel*), Dambeke 1375, Brandenb. Landb. 191.
Dammbeck (*Quaden-, magdeb. K. Salzwedel*), Quaden-Dambeke 1375, Brandenb. Landb. 173.
Damme (*belg. Prov. Westflandern*), Dam 1127, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 95. — 1298, Ann. Gandens., Scr. 16, 563, 3 f. — Damme, belagert 1382, Detmar, Chron., Graut. 1, 321; 1384, Chron. com. Flandr., l. c. 245; gewonnen, Korner 1384. — Tamm 1488, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 107, 333.
Dammen (*chem. pommer. K. Dramburg*), wüst 1337, Neumärk. Landb. 29.
Dammensis, s. Appingedam.
Dammerkirch (*elsäss. K. Altkirch*), Domarkilchen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 24, 14.
Dammersbach (*hess. K. Hünfeld*), Dagamaresbach, Trad. Fuld., Dr. 39, 39.
Dammersfelde (*chem. bei Gernrode am Harz*), Thancmaresfelden 970, Annal. Saxo, Scr. 6, 623, 52. — Thancmaresfeld 971, Ann. Magdeb., Scr. 16, 151, 44. — Kl. verlegt 975, Ann. Saxo, l. c. 620, 39. — Dancmarisvelt 1171, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 153, 45 f.
Dammershausen (*hannov. A. Diepholz*), Dancmareshusen, Trad. Fuld., Dr. 40, 20.

Dammgarten (*pommer. K. Franzburg*), Damgarde, Schlacht 1366, Strals. Chr. 7; Damgharden 1368, Detmar, Chron., Graut. 1, 291; 1371, Chron. Slav., Laspeyr. 139; Dangarde, Botho, Leibn., Scr. 3, 386. — Damgur, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 304.

Dammheim (*pfälz. B. Landau*), Damheim, Trad. Wizenb., Possess. 136.

Dammin, s. Demmin.

Dammone, s. Dammstadt.

Damnsdorf (*brandenb. K. Jüterbogk*), Domistorff 1375, Brandenb. Landb. 128.

Dammstadt (*bei Hildesheim*), Dammone 1227, Chron. Hildesh., Scr. 7, 862, 20.

Damnitz, s. Damitz.

Dampfach (*bair. B. Hassfurt*), 1340, Monum. Eberac. 84, 14.

Damphestorf [*unbek., bei Bamberg*], Trad. Fuld., Dr. 4, 5; 5, 103.

Dampne, s. Damm.

Dampsdorf, s. Donnersdorf.

Danahelm, s. Danheim.

Danamarachiricha, s. Tannenkirchen.

Danbach, s. Dambach.

Danbere, s. Thanberg.

Danchilshofen [*unbek.*], 1096, Chron. Isn., Hess, Monum. 278. — Tankilishofen 1169, *ibid.* 280.

Dancholvingen, s. Dangling.

Danmareshusen, s. Dammershausen.

Danemarlsvelde, s. Dammersfelde.

Dandenart [*unbek.*], c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Danewerk (*alter Grenzwall in Schleswig*), Dene-
werck, gebaut 1174, Presbyt. Bremens., Lappenb. 36 f.

Danewitz, s. Dannewitz.

Dangasbroch, s. Donsbruegge.

Dangarde, s. Dammgarten.

Dange (*Fl., bei Memel*), Dagna 1256, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 40.

Dangelsdorf (*magdeb. K. Jerichow*), Dankelsdorf, wüst 1375, Brandenb. Landb. 127.

Dangling (*österr. Pf. St.-Lorenz, Innkreis*), Dancholvingen 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 363.

Dangolsheim (*elsäss. K. Molsheim*), Thancaradesheim, Thancratesheimovilla 760, Trad. Wizenb., Nr. 96; 170. — Tancratzheim 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 114, 42.

Dangrindeln (*württ. OA. Ravensburg*), Grindeln 1271, Cod. trad. Weingart., Stael. 39.

Danheim (*schwarzb.-sondersh. A. Arnstadt*), Danaheim, Tanaheim, Tanheim, Tantheim, Trad. Fuld., Dr. 38, 14 f.

Danholm (*bei Stralsund*), Daneholm, Strals. Stadtb. 2, Nr. 146.

St. Danielsberg (*steierm. K. Marburg*), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 288.

Daningen, s. Thaining.

Dankelsdorf, s. Dangelsdorf.

Dankerssen (*westfäl. K. Minden*), Dankerdisen 1348, Henr. de Hervord. 277.

Dankertsweller (*württ. OA. Ravensburg*), Tanchiratiswilare c. 1060, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 643, 39. — Dankrateswilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 4, 22. — Tancrateswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 128.

Danksen (*magdeb. K. Salzwedel*), Danktzen 1375, Brandenb. Landb. 192.

Danleibesheim [*unbek., im Elsass*], Trad. Wizenb. Nr. 60.

Dandorf (*braunschw. K. Helmstedt*), Dan-

thorpe 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 31.

Danne [*unbek., in Westfalen*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 124. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398.

Dannen [*unbek., in der Neumark*], 1337, Neumärk. Landb. 30.

Dannenberg (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 83.

Dannenberg (*hannov. K.-St.*), gebaut 479, Sachsen-
chron., Abel, Samml. 42. — Dannesberck 1180, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158, 15. — Dannen-
berch 1181, Arnoldi, Chron. Slav., Scr. 21, 143, 15. — Dannenburh, Danneburg 1223, Ann. Stadens., Scr. 16, 358, 2; Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 422; Dannenberge, Weltchron., D.-Chr. 2, 244, 16; Braunschw. Reimchron., *ibid.* 621, 308; Holst. Reimchr., *ibid.* 629, 98; Detmar, Chron., Graut. 1, 100. — Dannenbrech, castr. 1224, Ann. Colon. max., Scr. 17, 838, 9; Danninber, *ibid.* 25. — 1236, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 152, 1 f. — 1240, Ann. Stadens., l. c. 367, 1. — 1281, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 176. — 1312, Botho, *ibid.* 374. — belagert 1377, Detmar, l. c. 307. — gewonnen 1378, Kormer. — erobert 1399, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 385. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 20.

Dannenbuettel (*hannov. A. Gifhorn*), Dallen-
gebudli, Trad. Corb., Wig. Nr. 248.

Dannewitz (*brandenb. K. Oberbarnim*), Dane-
witz 1375, Brandenb. Landb. 24 f.

Dannhausen (*bair. B. Greding*), Tanhausen 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 438, 30.

Dannhausen (*braunschw. K. Gandersheim*), Western-Danhusen 1120, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175.

Danningen (*bad. A. Stockach*), Tandingen c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 66.

Dannstadt (*pfälz. K. Mutterstadt*), Tatastat, Trad. Wizenb. Nr. 275. — 812, Leges 1, 178, 28. — Dandstat, Cod. Hirsau. 49. — Danstat, ver-
brannt 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439.

Dannstedt (*magdeb. K. Halberstadt*), Tanstedde, Tanstede 1326, Gesta Alb. Halberst., Scr. 23, 127, 6.

Danonewilare, s. Thannweiler.

Danpach [*unbek., Fl. bei Fruznich*], 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122 f.

Danse [*unbek.*], castr., belagert 1311, Histor. archiep. Bremens., Lappenb. 30; Daunyse, *ibid.*

Danslostorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ra-
tion. Stir., Rauch, Scr. 2, 135.

Dansweiler (*rheinl. K. Köln*), Danswyler 1153, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 149. — Dans-
wylre 1263, *ibid.* 171.

Danthorpe, s. Danndorf.

Danubius, s. Donau.

Danubrium [*unbek.*], 1169, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 620.

Danzig (*Hauptst. von Westpreussen*), Gyddanyzc, Glosse Gidanie, Gidanic, Gnesdon, Gedanum, Gyddanyze, V. s. Adalberti episc., Scr. 4, 593, 29. — Gdancz 1178, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 595. — Gdantze 1224, De fund. monast. Oliv., *ibid.* 1, 676. — Danczke, castr. 1231, Petr. de Dush., *ibid.* 51. — 1271, Ann. Polon., Scr. 19, 638, 21; 639, 24. — belagert 1299, Chron. Oliv., l. c. 605. — gewonnen c. 1305, Schrift. v. Oliv., Scr. Pruss. 1, 730. — zerstört 1308, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 14; Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 63; Dantzeke, Detmar, Chron., Graut. 1, 191. — ge-
wonnen 1410, Ann. Mechov., Scr. 19, 675, 25; Ann. Polon. contin., *ibid.* 663, 1. — Aufstand 1416, Kormer. — verbrannt 1423, Rufus, Graut. 2, 528; Kormer.

ner. — gewonnen 1452, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 387, 29 f.; Danseke, Nordelv. Chron. 138 f. — Dantzga, Dantzkh, Tantzig 1454, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 209; 210, 4. — Dantz 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 187, 13.

Dapmurse [*unbek.*], c. 1160, Trad. Werdin. Nr. 121, Zeitschr.-Berg 7.

Dappach (*österr. B. Horn*), Dachpach 1311, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 97.

Darbatensis, s. Dorpat.

Darehing (*Ob-, Unt- u. Mitt-, bair. B. Miesbach*), Tagirihingin, Terichingen duo oppida, Taerchingen c. 1060, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 38.

Dardeshelm (*magdeb. K. Halberstadt*), Derdessem 1387, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 113, 22 f. — 1488, Schichtspiel, *ibid.* 16, Braunschw. 2, 145, 1346.

Dargersdorf (*brandenb. K. Templin*), Dargistorp 1375, Brandenb. Landb. 165.

Dargitz (*pommer. K. Pasewalk*), Daryesse 1375, Brandenb. Landb. 146.

Dargun (*meckl.-schwerin. A.-St.*), Dargon 1172, Ann. Colbaz., Scr. 19, 715, 37. — Dargun, Kl. 1209, Detmar, Hamb. MS., Graut. 2, 586. — 1321, Ann. Lubic., Scr. 16, 428, 25; Detmar, l. c. 1, 213.

Dargune (*chem. bei Ahrensboeck, Holstein*), Dargunensis 1139, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 56, 1f.; Dargune, Dargardensis, Chron. Holtzat., *ibid.* 261, 49; Presbyt. Bremens., Lappenb. 30.

Daridingen, s. Dertingen.

Daryesse, s. Dargitz.

Darlingowe, s. Derlingau.

Darmsheim (*württ. O.A. Böblingen*), Cod. Hirsang. 65. — Darmisheim 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 35 f. — Darmishan 1282, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 1.

Darmstadt (*Hauptst. von Hessen-D.*), ? Darmundestat, Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 723.

Darnau (*chem. Gau in Belgien, zwischen Brüssel und Namur*), 863, Chron. Laresh., Scr. 21, 370, 25; 409, 30 f.; Darnou, Freher-Str., Scr. 1, 110. — Darnuensis, V. Wilberti, Scr. 8, 508, 10; 526, 17 f.

Darnewitz (*magdeb. K. Stendal*), Dernewitz 1375, Brandenb. Landb. 214.

Darniburg, s. Derenburg.

Darnstedt (*weim. K. Weimar*), Tarnestat, Trad. Fuld., Dr. 38, 173 f. — Tuerinstat, *ibid.* 38, 203.

Darphorn (*westfäl. K. Alt-Warendorf*), Tharphurnin, Thorphorne 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 28 f.

Darpt, s. Dorpat.

Dars (*Halbinsel, Neuorpommern*), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 391.

Darsekau (*magdeb. K. Salzwedel*), Darsekow 1375, Brandenb. Landb. 188.

Darselub [*unbek., bei Oliva*], 1310, De fund. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 717. — Darsollub 1333, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 612.

Darsowe, s. Dassau.

Darsuniezki (*in Lithauen*), Dirsunenhusen castr., verbrannt 1381, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 115; Dirsunenhus, Detmar, Chron., Graut. 1, 317; Dirsunen, Korner a. 1381.

Dartzin, s. Lentzin.

Dartzowe, s. Dassau.

Dasanek [*unbek., Fl.*], 781, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 12. — 803, Annal. Saxo, Scr. 6, 565, 29.

Dasbeck (*westfäl. K. Beckum*), Dasbeke, verbrannt 1226, Northof, Mark, Tross 78. — Dasbike 1416, Brod. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 149.

Dasburg (*rheinl. K. Prüm*), Dasburc 1180, Gesta episc. Mettens. contin. V, Scr. 10, 546, 27. — Dauborc, Dabore c. 1214, cont. II, *ibid.* 547, 41.

Dasburg (*westfäl. K. Warburg*), Desuburg 776, Ann. Saxo, Scr. 8, 559, 25; Schöppenchron. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 26, 20. — Desburg 1013, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 122, 32. — Dasburg. *ibid.* 159, 37. — Trad. Corb., Wig. Nr. 440. — s. XII. Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49; 2, 5. — Daseborg 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 391.

Dasburg, s. Dagsburg.

Dasen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398.

Dasena, s. Tetschen.

Dasenburg (*chem. bei Nordhausen*), 1164, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 93, 5. — Dasenberg. Kl. 1168, *ibid.* 96, 20.

Dassel (*hannov. A. Einbeck*), Dassele, gebaut 447, Sachsenchron., Abel. Samml. 38. — Dassel 920, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 299. — Dassila. Trad. Corb., Wig. Nr. 428. — 1099, Botho, Leibn. Scr. 3, 331. — Dasle 1180, Arnoldi Chron. Slav. Scr. 21, 137, 12. — 1189, V. Godesc., Holstein Quell. 4, 90. — Dassela 1212, Leges 2, 221, 22. — 1236, Henr. de Hervord. 188. — 1279, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796. — oppid. 1310, Chron. Hildesh., Scr. 7, 867, 18; 53.

Dassyce, s. Datschitz.

Dassow (*meckl.-schwer. K. Grevismühlen*), Derithsewe 1024, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 25, 3; Dertzow, Chron. Slav., Laspeyr. 31. — Darsouw 1187, Detmar, Hamburg. MS., Graut. 2, 585. — Darzowe, gewonnen 1261, Detmar, l. c. 1, 141. — Dartzow castr., zerstört 1262, Chron. Slav. Laspeyr. 119.

Dastorpe, s. Dazendorf.

Datelinghen, s. Daezingen.

Datinghovau, s. Deitinghof.

Datmunda [*unbek.*], 699, Chron. Eptern., Scr. 23, 55, 24.

Datschitz (*mähr. K. Iglaue*), Dassyce 1184, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 701, 22.

Datteln (*westfäl. K. Recklinghausen*), Dattilo 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 289.

Dattenfurt [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld. Dr. c. 37.

Dattenhausen (*bair. B. Illertissen*), Dahtorf. Nider- u. Ober-Dahtorf 1183, Fund. Marcht. Freib. Dioc.-Arch. 4, 163 f.; Scr. 24, 668, 12 f.

Dattenriet, s. Delle.

Datthausen (*württ. O.A. Biedlingen*), Tathusen c. 1229, Hist. Marcht., Scr. 24, 681, 36 f.

Dattilo, s. Datteln.

Datwil (*aarg. B. Baden*), Detwille 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 145, 8.

Dauborc, s. Dasburg.

Dauborn (*nassau. A. Limburg*), Dabornaha 786, Chron. Laresh., Scr. 21, 352, 27.

Dauchendorf, s. Dauendorf.

Dauchingen (*bad. A. Villingen*), Tuchingen 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 213; Tuichingen, *ibid.* 216. — Tochingen, Oheim. Chron. 19, 26. — Gochingen (falsch) 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 36.

Daudleb (*böhm. K. Königgrätz*), Dudlebi urbs 983, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 51, 37.

Dauenberg (*bad. A. Stockach*), Thambere c. 1181, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 70.

Dauendorf (*elsäss. K. Hagenau*), Daugendorp. Dauchendorp, Thauenthorf, Taufen- dorf, Dauchedorf 753, Trad. Wizenb. Nr. 24 f.

Dauer (*magdeb. K. Prenzlau*), Dower 1375, Brandenb. Landb. 135.

Dauerenberg [*unbek.*], gewonnen 1366, Schüren 63.

Dauernheim (*hess. K. Nidda*), Durenheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 529. — Turenheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 63.

Daugendorf (*württ. O.A. Riedlingen*), Togindorff, Oheim, Chron. 20, 10. — Dowendorf, Dawendorf, Dwondorf 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 11. — Doundorf 1117, *ibid.* 112, 42. — Tongindorf 1130, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 464, 26. — Douwindorf 1138, *ibid.* 116, 15 f. — Ann. Weingart., Hess. Monum. 25. — Toggendorf, Tugendorf 1219, Fund. Marcht., Freib. Diö.-Arch. 4, 176; Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 663, 43.

Daugendorp, s. Dauendorf.

Daugenheim (*unbek., im Elsass*), Tauginheim, Dachenheim, Dauchunheim, Dauginheim, Dackenheim 742, Trad. Wizenb. Nr. 52; 53 f.

Dau (*rheinf. K. Kreuznach*), Duna, Dune 1198, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 393, 30 f. — 1199, Gesta abb. Trudon. contin. III, Scr. 10, 391, 9. — verbrannt 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 533, 2; Böhmer, Font. 4, 473. — 1241, Ann. Wormat., Scr. 17, 47, 23.

Daunspurch, s. Duisburg.

Daupe (*schles. K. Ohlau*), Dwpin 1315, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 137 f.

Dauenburg [*unbek.*], Dauerenberg gewonnen 1366, Schüren, Chron. 63. — Daurenborch castr., zerstört 1386, Chron. Oliv., Seibertz, Quell. 2, 249.

Dautmergen (*württ. O.A. Rottweil*), Tutmaringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 39.

Davensberg (*westfäl. K. Lüdinghausen*), castr., zerstört 1345, Flor. Wev., Münster. Chron. 45 f.; 130 f.

Daventre, s. Deventer.

Daverden (*hannov. A. Achim*), Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 265.

Davos (*schweiz. Kt. Graubünden*), 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 199, 11.

Dawendorf, s. Daugendorf.

Dawenfelt, s. Feldkirch.

Dawilez [*unbek.*], 1417, Höfler, Gesch. d. Husiten 2, 291.

Dawst, s. Tauss.

Daxlanden (*bad. A. Karlsruhe*), Daheslar, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 315.

Daxpurch, s. Dagsburg.

Dazemenlehlín [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens I, 393.

Dazendorf (*holstein. K. Heiligenhafen*), Dastorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 727.

Debbenm, s. Dobbeln.

Debelun, s. Doebein.

Deberndorf (*bair. B. Fürth*), Tebersendorf 1313, Monum. Eberac. 148, 25.

Debestein [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 265.

Debora [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 121.

Debring (*bair. B. Bamberg*), Teberingen 1340, Monum. Eberac. 101, 11 f.

Deche, s. Teck.

Dechendorf (*bair. B. Schwabach*), Techendorf 1340, Monum. Eberac. 115, 24.

Dechingen (*württ. O.A. Ehingen*), Techingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 292, 21.

Dechmolt, s. Detmold.

Declma, s. Detzem.

Declo, s. Dietz.

Decke, s. Teck.

Deckendorf, s. Deggendorf.

Deckenpfronn (*württ. O.A. Kalw*), Teckenpfrun, Cod. Hirsaug. 31 f. — Teggenphrunde 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 53. — Teckenpfund 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 19.

Deddesconhus [*unbek., in Westfalen*], 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 30.

Deddingwerbe [*unbek.*], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Dedeleben (*Gr.- u. Kl.-, magdeb. K. Oschersleben*), Dedenleve 1056, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 605, 46. — Dedeleve 1057, Chron. pr. Roman. Gosl., Leibn., Scr. 3, 427. — 1063, Chron. S. Simon., l. c. 594, 4.

Dedelingtorpe, s. Dielingdorf.

Dedelow (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 150.

Dedenshusen [*unbek., in Westfalen*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 302.

Dedingesdorp [*unbek.*], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 412 f.

Dedinghausen (*westfäl. K. Lippstadt*), Dedinghuson 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 25. — Dedingehusen s. XIII, Chron. Lippoldesb. addit., Scr. 20, 558, 25.

Deensen (*braunschw., K. Holzminden*), Thiednodeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 391.

Deest, s. Diest.

Deetz (*brandenb. K. Belzig*), Deyst 1375, Brandenb. Landb. 128.

Deetz (*brandenb. K. Soldin*), Deutunita Tesch 1337, Neumärk. Landb. 18.

Deetz (*magdeb. K. Stendal*), Dezn 1372, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 24, 6.

Deffingen (*bair. B. Günzburg*), Teffingen, Schlacht 1378, Lirer, Weg. Sign. M^{4b}; 1388, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 396.

Degarensis, s. Tegernsee.

Degbore [*unbek.*], Kirche gegründet 896, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162.

Degenberg (*chem. bair. B. Mitterfels*), 1312, Chron. de Duc. Bavar., Böhmer, Font. 1, 139.

Degenfeld (*württ. O.A. Gmünd*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 98.

Degenheim, s. Deirnheim.

Degerana vallis (*chem. bei Kesslingen a. d. Ahr*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 492.

Degerfelden (*bad. A. Lörrach*), Tegerfeld 827, Canon. Gesta episc. Lausann., Scr. 24, 796, 19.

Degerikesthorpe (*chem. bei Helmstedt, Braunschw.*), 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 30.

Degerloch (*württ. O.A. Stuttgart*), Tegerloch, Cod. Hirsaug. 33.

Degernau (*bad. A. Waldshut*), Degernowa 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 196. — Tegernowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 194.

Degernowen [*unbek., bei Klosterrath*], Daegernowen 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 46. — 1113, *ibid.* 697, 39.

Deggenbrunnen [*unbek., Kt. Aargau*], 1810, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 149, 4.

Deggendorf (*bair. B.-St.*), Teggendorf c. 1140, Trad. S. Nitol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556. — Tekendorf, Dekindorf c. 1150, Trad. Suben., *ibid.* 427. — Teckendorff oppid., Mirac. Godeh. episc., Scr. 11, 219, 29. — Deckendorf 1331, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 287; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2101. — 1337, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 655; Teggen-dorf, Compil. chronol., *ibid.* 2, 341; Deggendorf,

Liliencr., Volksl. 1, Nr. 12. — 1338, Ann. Windberg, Scr. 17, 565, 45. — 1429, Andr. Ratisp. Chron. Contin., Eccard Corp. 1, 2157. — 1487, Notae Alta-hens., Scr. 17, 424, 47.

Deggendorf (*bair. B. Lichtensfels*), Teckendorf 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24. — 1215, *ibid.* 36.

Deggenhausen (*bad. A. Ueberlingen*), Tekkenhausen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 34. — Teccinhusin 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; Scr. 24, 645, 57; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179. — Teggerhusin, Tegenhusin 1273, Oheim, Chron. 141, 10 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 137.

Deggingen (*württ. OA. Geislingen*), Decgingun 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200. — Tukkingen 1108, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 17. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 99.

Deggingen, s. Doeggingen.

Deging (*bair. B. Traunstein*), Tedingun c. 810, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 50 f. **Deguste** [*unbek.*], 946, Botho, Synt., Leibn., Scr. 3, 711.

Dehausen (*waldeck. A. Rhoden*), Theshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 50.

Dehemuhl [*unbek.*], 1180, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Dehland (*oldenb. A. Wildeshausen*), Delende, Strals. Stadtb. 3, Nr. 62.

Dehnic (*böhm. K. Prag*), Dehnicz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.

Dehsendron, s. Teisterbant.

Deldenliebe, s. Deutleben.

Deyderinchusen [*unbek.*], 1314, Mesch. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.

Deldesheim (*pfälz. B. Neustadt*), Didinneschaim 699, Trad. Wizenb. Nr. 240. — Didineshem, Ditinesheim 770, Trad. Fuld., Dr. 3, 5. — Diethensheim, Chron. episc. Spirens., Mone, Quell. 1, 163. — Chron. Wimpin., *ibid.* 3, 7. — Deydesheym 1102, Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2264. — Didesheim 1237, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 342. — Dithisheim 1249, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 190, 19. — Didensheim, verbrannt 1250, Ann. Wormat., *ibid.* 53, 12. — Titisheim 1274, Ann. Basil., *ibid.* 190, 20. — 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357.

Deigenheim, s. Deinheim.

Deilbach (*Nbfl. der Ruhr im Rheinland*), Thidela 875, Trad. Werdin. Nr. 70, Zeitschr.-Berg 6.

Deillingen (*württ. OA. Spaichingen*), Tuelingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 46.

Deillinghofen (*westfäl. K. Iserlohn*), Thiadninghovon c. 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6.

Del locus, s. Ligum.

Delme (*Nbfl. des Pregel in Ostpreussen*), Deyme 1352, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 518. — 1370, Joh. v. Pos., *ibid.* 3, 90.

Deinbach (*Nbfl. der Rems in Württemberg*), Deinaha 830, Cod. Hirsang. 1.

Deinheim (*chem. bei Kolmar im Elsass*), Theinheim, zerstört 1285, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 212, 11. — Teinheim 1290, *ibid.* 217, 31.

Deigenheim, Degenheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 3, 17.

Deiniken (*zug. Pf. Baar*), Tenikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 92, 28.

Deining (*bair. B. Neumarkt*), Tininga 760, Trad. Fuld., Dr. 44, 1. — Teyningen 1140, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 333. — Thiningen c. 1165, Marq. Fuldens., Böhmer, Font. 3, 173.

Deinsen (*hannov. A. Lauenstein*), Tutenhusen, Trad. Fuld., Dr. c. 64. — Thudanhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 14.

Deinwill (*uzern. A. Willisau*), Tenwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 11.

Deinze (*belg. Prov. Ostflandern*), Dunsa, V. Popponis abbat., Scr. 11, 296, 11. — Dinsa 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 589, 39. — Donza 1298, Ann. Gandens., Scr. 16, 563, 3. — Deinze, Schlacht 1315, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 195 f. — Liliencr., Volksl. 1, Nr. 75, 20 f. — Dolnse 1383, Gen. com. Flandr., *ibid.* 17, 2, 284 f.

Delpholte, s. Diepholz.

Delsch (*Berg im Kt. Wallis*), Toez, Toess-staden 1419, Justing., Chron. 268 f.

Delsendorf (*bad. A. Ueberlingen*), Thisindorf 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 84. — Tysendorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 108 f.

Delspach [*unbek.*, *Diöc. Regensburg*], castr. 1204, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2249; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 259. — 1228, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 336. — 1277, Andr. Ratisp. Fund., Boecl. 13, 88.

Deissel (*hess. K. Hofgeismar*), Thesli 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 131, 20. — 1029, *ibid.* 155, 1. — 1036, *ibid.* 159, 37. — Trad. Corb., Wig. Nr. 170. — Cesle (falsch für Desle) 1107, Transl. s. Modvaldi, Scr. 12, 308, 19; Desle, *ibid.* 314, 20.

Deisslingen (*württ. OA. Rottweil*), Tusslingen. Tusslingen, Tussling, Oheim, Chron. 19, 25; 55. 12 f. — Thueselingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 31 f.

Deyst, s. Deetz und Diest.

Delster (*Gebirge in Hannover und Hessen*), Dester 991, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 167. — Destere 1373, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 187. — Deysterna 1492, Telomon., *ibid.* 2, 89.

Deltersen (*hannov. A. Einbeck*), Theutmares-husen, Trad. Corb., Wig. Nr. 241.

Deltlinghof (*westfäl. K. Beckum*), Datinghovon 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 36 f.

Delttingen (*soloth. A. Buchegg*), Teittingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 177.

Del Vallis, s. Beringhausen.

Dekenineh [*unbek.*, *in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 128.

Dekstede (*chem. in der Altmark*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 250.

Delbende [*unbek.*], castell. gebaut 822, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 209.

Delbrueck (*westfäl. K. Paderborn*), Delbruegge 1406, Schüren, Chron. 165. — Delbruge 1409, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 212. — 1410, Gobel. Cosm., Meibom, Scr. 1, 331; Delebrugg. Engelhus, Leibn., Scr. 2, 1139.

Delehana, s. Dalcke.

Delchusen [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 138.

Delden (*niederl. Prov. Overijssel*), Theldun 1036, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 159, 19.

Delfbruegge (*holstein. K. Süderdithmarschen*), Delfbrugge, Delfsbrugge 1402, Chron. Holtzat. Scr. 21, 286, 41. — castr., belagert 1403, Presbyt. Bremens., Lappenb. 101. — zerstört 1404, *ibid.* 109.

Delft (*niederl. Prov. Südholland*), Delf 1048, Chron. Holland., Kluit 1, 48. — 1248, Ann. Egmond., Scr. 16, 478, 28. — Delft, belagert 1357, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 690, 5. — Delft 1425, Rufus,

Chron., Graut. 2, 538. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 168, 2 f.

Delft (*Assen-, niederl. Prov. Nordholland*), Escmun delf 1048, Chron. Holland., Kluit 1, 47.

Delheim, s. Dahlum.

Delitz (*merseb. K. Merseburg*), Deliz s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 368.

Delitzsch (*merseb. K.-St.*), Deliz civit. c. 1306, Ann. Vet.-Cell. Lips. 93. — 1431, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 205, 28 f. — Delitzsacht 1482, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 369. — 1488, Görnitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 78; 80.

Delkenheim (*nassau. A. Hochheim*), Delkinheim 1079, Monum. Blidenst. 16, 57. — Delkelnheim castr., verbrannt 1372, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 372.

Delle (*französa. B. Belfort*), Dattenriet 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 24, 12.

Dellenchusen [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119.

Dellhofen (*rheinkl. K. Oberwesel*), Dennenhofen, Lib. don. Bopard. 130, Ann.-Nassau 9, 1.

Dellhehausen (*hannov. K. Uslar*), Daillanhus 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 125, 2.

Delligsen (*braunschw. A. Gandersheim*), Diseldashusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 460; Disaldeshusen, ibid. Nr. 469; Dysildeshusen, ibid. Nr. 209; Dysildeshusen Nr. 395. — Diseldeshem 1182, Scr. 16, 215, 26.

Delling (*bair. B. Starnberg*), Telingen castr., Ann. Scheftlar, Scr. 17, 342, 21. — gewonnen 1245, ibid. 29.

Dellmensingen (*württ. OA. Laupheim*), Dalmerszingen 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 212. — Talmessingen 1276, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 144.

Dellstetten (*hohenzoll. OA. Gammertingen*), Tittstetten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 260, 8.

Dellwig (*westfäl. K. Hamm*), Dalawik c. 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6. — Dalwic 1036, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 159, 42. — Dalewich 1126, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 307. — Dalwich 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 391. — 1416, Bred. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 155.

Delme (*Nbfl. der Ochte in Oldenburg*), 1220, Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 267.

Delmeckburg, s. Quedlinburg.

Delmenhorst (*oldenb. A.-St.*), 1190, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 273 f. — castr., gebaut 1230, Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 267. — 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 102. — 1365, Rynesb., Lappenb. 115 f. — 1448, Nordelv. Chron. 137: 146; 151. — belagert 1458, Münster. Chron. 241 f. — belagert 1462, Detmar, Chron., Graut. 2, 248; Chron. Slav., Laspeyr. 231. — belagert 1471, ibid. 283. — Ilmenhorst, belagert 1478, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 512. — zerstört 1481, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 367. — belagert 1482, Detmar, l. c. 2, 430; Rynesb. contin., Lappenb. 174; Chron. Slav., l. c. 345; Liliencr., Volksl. 2, Nr. 161. — 1488, Botho, Leibn., Scr. 3, 420.

Delmenowe, s. Delvenau.

Demlyn, s. Demmin.

Delsberg (*bern. B.-St.*), Telsperg 1368, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 19, 37.

Delvenau (*Fl. in Lauenburg*), Delvunda 962, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 24. — Delvene 1391, Detmar, Chron., Graut. 1, 352; Delmenowe, Korner 1391.

Delvunder (*chem. Wald an der Delvenau*), 962, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 24.

Demasen [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 173.

Demeker, s. Demker.

Demelelon, s. Lommatsch.

Demesowe, s. Doemitzow.

Demisse, s. Doemitz.

Demker (*magdeb. K. Stendal*), Demeker 1875, Brandenb. Landb. 226.

Demmin (*pomm. K.-St.*), Demmyn 840, Nordelv. Chron. 8 f. — Dammyn 944, Botho, Leibn., Scr. 3, 309. — Timina 1124, Herbord V. Ottonis episc., Scr. 12, 799, 11 f.; Scr. 20, 745, 15 f.; Holstein. Reimchr., D.-Chr. 2, 628, 49. — 1127, Monum. Priefling., V. Otton. ep., Scr. 12, 898, 46. — Dimine, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 19, 25. — urbs, Chron. Slav. Laspeyr. 15. — Dimin munit, belagert 1147, Helmold., l. c. 60, 10; Detmar (1145), Graut. 1, 38; 1148, Chron. Slav., l. c. 57. — 1149, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 414 f. — belagert 1152, Weltchron., D.-Chr. 2, 228, 33. — Delmyn, Schlacht 1159, Sachsenchron., Abel, Samml. 141. — zerstört 1164, Ann. Palid., Scr. 16, 93, 23; Detmar, Graut. 1, 51; Presbyt. Bremens., Lappenb. 30; neugebaut, Helmold., l. c. 92, 6; Ann. Hamb., l. c. 115; Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 177; Botho, ibid. 3, 347. — gewonnen 1165, Weltchron., l. c. 225, 31. — belagert 1177, Ann. Palid., l. c. 94, 52; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 129, 21; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1017. — aufgebaut 1211, Detmar, l. c. 86; Chron. Slav., l. c. 103; Botho (1209), l. c. 357. — gewonnen 1234, Weltchron., l. c. 228, 25. — neugebaut, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 617, 137. — 1325, Ann. Colbaz., Scr. 19, 714, 49. — civit., Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 312, 1 f.

Demryn, s. Rhein.

Denbaur [*unbek.*], 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 8, 11.

Dender (*Nbfl. der Schelde in Belgien*), Tenre 1035, Chron. Flandr., Smet, Corp. 1, 276. — Tenera 1046, Geneal. com. Flandrens., Scr. 9, 320, 2.

Dendermonde (*belg. Prov. Ostflandern*), Tenremonde 1127, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 553, 31. — Tenremunda castr. 1296, Ann. Gandens., Scr. 16, 560, 49. — Tenremonda 1302, ibid. 573, 3. — 1340, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 216 f. — Dormunde 1485, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 862, 11.

Dendestat, s. Dannstadt.

Dendunwillare, s. Dettweiler.

Deneburgk, s. Tenneberg.

Denegenbach [*unbek.*], 1125, Ann. Rodens., Scr. 16, 705, 40.

Deneholm, s. Danholm.

Denesbure, s. Densborn.

Denewerek, s. Dannewerk.

Dengeltshofen (*württ. OA. Wangen*), Tenchilishofen 1096, Chron. Isn. Hess, Monum. 276.

Deninga, s. Thenningen.

Denkelingtorpe, s. Thankilingtharpa.

Denkendorf (*bair. B. Eichstädt*), Denchendorf, Gundechar, lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 24. — Denckendorf 1207, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2267 f. — 1210, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 341.

Denkingen (*bad. A. Pfullendorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 63.

Denkingen (*württ. OA. Spaichingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 27.

Denkinhausen (*braunschw. K. Holzminden*), Denkingehusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 303.

Denkte (*Gr.-u. Kl.-, braunschw. A. Braunschweig*),

Dencke, Groten u. Lutteken 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 35, 5 f.

Dennestorp [*unbek.*], 1175, Ann. Stederb., Scr. 16, 213, 37.

Dennhausen [*unbek.*, bei Rothenburg a. Tauber], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 219.

Dennleinhofen, s. Dellhofen.

Dennweil (*aarg. B. Lenzburg*), Tenwiler 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.

Densberg (*hess. K. Fritzlar*), Denesburg, Densburg, Tenesberg 1250, Possess. Hain. 12, Zeitschr.-Hessen 3.

Densborn (*rheint. K. Prüm*), Denesbure 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 438 f.

Densekin [*unbek.*, brandenb. K. Soldin], 1337, Neumärk. Landb. 20.

Densen (*brandenb. K. Angermünde*), Densow 1375, Brandenb. Landb. 164.

Denstorf (*braunsch. A. Vechelde*), Denstorp 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 55, 6 f.

Dentenhausen, s. Duntenhausen.

Dentingen (*württ. O.A. Riedlingen*), Tettingen, Oheim, Chron. 19, 20 f. — Tentingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 254, 15.

Denzig (*Krummen-, brandenb. K. Arnswalde*), Tenczig 1337, Neumärk. Landb. 30.

Denzig (*pomm. K. Dramburg*), Dentzick 1337, Neumärk. Landb. 30.

Denzin (*pomm. K. Belgard*), 1469, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 124, 6.

Denzlingen (*bad. A. Emmendingen*), Tenzelingen 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 102. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 202. — Tenzlingen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 36.

St. Deodatus, s. St.-Dié.

Deomant, s. Dinant.

Deorangus, s. Teuringas.

Deosne, s. Diessen.

Depekolk (*magdeb. K. Salzwedel*), Dyepkolk 1375, Brandenb. Landb. 180.

Depenau (*hannov. A. Burgdorf*), Depenowe 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 28. — *ibid.* Chr. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 794. — 1382, Lerbeck, Chron. episc. Merseb., Leibn., Scr. 2, 194.

Depenbroke, s. Diepenbrock.

Depenowe, s. Diepenau.

Dephense, s. Tiefensee.

Depholt, s. Diepholz.

Derben (*magdeb. K. Jerichow*), 1391, Wusterw., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 24.

Derdesem, s. Dardosheim.

Derdingen (*Ob.- u. Unt.-, württ. O.A. Maulbronn*), Cod. Hirsang. 66.

Derenbach, s. Dernbach.

Derenburg (*magdeb. K. Halberstadt*), Darniburg 998, Thietmar, Chron., Scr. 3, 779, 33. — Derniborg 1008, Eberh. Reimchron., D.-Chr. 2, 428, 1911. — Derneberh castr., Derneburh, zerstört 1126, Annal. Saxo, Scr. 6, 765, 14. — Derneborch, Dernborg, Gesta Alb. II, Halberst., Scr. 23, 127, 44. — 1411, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 332, 12.

Derendingen (*württ. O.A. Tübingen*), Tarodigin 1077, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 73, 34 f.; Tare-
dingen, *ibid.* 47. — 1089, Bertholdi Chron., *ibid.* 98, 47 f. — Cod. Hirsang. 100. — Terendingen 1191, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175; Hess, Monum. 257.

Derendorf (*bair. B. Kirchheim*), Dornidorf 1109, Cod. trad. Weingart, Staelin 36.

Derendorf (*rheint. K. Düsseldorf*), Dermdorf 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119.

Dergunstatt, s. Dornstadt.

Derlingen [*unbek.*], Derigun, zwei, 1037, Trad. Corb., Wig. Nr. 224. — Deringon 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 18 f.

Derithsewe, s. Dassow.

Derlingau (*um Braunschweig*), Darlinga, Dar-
lingin, Darlingen, Trad. Fuld., Dr. 41, 22 f. —
Derlingun, Derlingo 1008, Thietmar, Chron.,
Scr. 3, 816, 21. — Darlingowe, Derlingowe,
Derlingen 814, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23,
80, 9; 91, 15 f. — Trad. Corb., Wig. Nr. 239; Der-
lingi, *ibid.* Nr. 413.

Derlingen, s. Roeblingen.

Dern (*Gr.- u. Kl., rheint. K. Düsseldorf*), Derne 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 117.

Dernbach (*hess. K. Biedenkopf*), Derenbach 1233, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 75, 33.

Derne (*westfäl. K. Hamm*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 99. — Derna 1335, Bäd. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 409.

Dernen, s. Quene.

Dernewitz, s. Darnewitz.

Dernsteine, s. Dirnstein.

Derroth, s. Doerth.

Dersburg (*chem. bei Neuenkirchen, hannov. Ldr. Osnabrück*), Derseborg 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 403.

Dersburg (*Gau um Dersburg und die Hunte. Nbf. der Weser in Hannover*), Dersaburg, Transl. s. Alexandri, Scr. 2, 679, 21. — Dersire 785, Ann. Petav., Scr. 1, 17.

Dersekow (*pomm. K. Greifswald*), Strals. Stadtb.; Verfest. Nr. 319.

Dersebernich [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Dersla, s. Dersburg.

Dersmun [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Dersowia, s. Dirschau.

Derthinstorp, s. Merzdorf.

Derlingen (*bad. A. Wertheim*), Tardingen. Daridingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 22; 232. — Daridingen, *ibid.* Nr. 311.

Dertzow, s. Dassow.

Derue, s. Enterigau.

Derwitz (*brandenb. K. Zauch-Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 128.

Derzow (*brandenb. K. Soldin*), Dertzow 1337, Neumärk. Landb. 19. — 1375, Brandenb. Landb. 37.

Des, s. Tesch.

Desburg, s. Dasburg.

Desdorf (*rheint. K. Berghem*), Deztorph 1148, Ann. Rodens., Scr. 16, 720, 5.

Desenberg (*chem. bei Paderborn*), Tesenberg, Tesinberg 1070, Lamberti ann., Scr. 5, 178, 14. — 1203, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309.

Deserta civitas, s. Oedenburg.

Desluwarth, s. Dieulouard.

Desnicha [*unbek.*, Fl. bei Trebnitz, Schlesien], 1203, Trebnitz. Stiftungsbrief, Arch.-Breslau 2, 199.

Dessau (*Hauptst. von Anhalt*), Dessow 1370, Becker, Zerbst. Chron. — verbrannt 1406, *ibid.*: Dessawe, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 324, 6.

Dessenheim (*elsäss. K. Neubreisach*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 3, 13.

Destelbergen (*belg. Prov. Ostflandern*), Thes-
sela 941, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 516. —
Desselberghe, *ibid.* 525.

Destedt (*braunsch. A. Riddagshausen*), Destedt 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 47, 8 f. — verbrannt 1430, Sachsenchron., Abel, Samml. 216; Dessstidde, Botho, Leibn., Scr. 3, 401; 1432, Chron. S. Aegid., *ibid.* 596.

Destenberg [*unbek.*], 1382, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 594.

Dester, s. Deister.

Detern (*hannov. A. Stickhausen*), Deterne, gewonnen 1426, Chron. Rasted. Meibom, Scr. 2, 112. — Deterdon, belagert 1426, Rynesb., Chron., Lappenb. 152. — Deterne, verbrannt 1457, Chron. Rasted., l. c. 2, 117.

Detershagen (*meckl.-schwerin. A. Buckow*), Tetershagen 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.

Dethalmingen [*unbek.*], 1126, Trad. Suben., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.

Detmerode (*chem. bei Mörse, hannov. A. Falterleben*), Ditmarraede 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niederh. 1870, 177.

Detmershusen, s. Ditmarshausen.

Detmold (*Hauptst. von Lippe*), Thietmal 782, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 29, 7; Dechmoet, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 1, 136. — Thietmelli 783, Enh. Fuld. Ann., Scr. 1, 350, 4; Theotmali, Theotwaldi, Theodmali, Thietmelle, Ann. Lauriss, Scr. 1, 164; Einh. ann., *ibid.* 165; Thiatmelli, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 25; Einhardi V. Karoli, Scr. 2, 447, 19; Ann. Ottenbur., Scr. 5, 2, 43; Detmolde, Rolevink, Saxon. 98. — 1011, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 114, 25 f. — Trad. Corb., Wig. Nr. 415. — Detmoll castr., gewonnen 1404, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 196.

Dettelbach (*bair. B. Kitzingen*), Tetelbach 1340, Monum. Eberac. 78, 27 f.

Detfelsau (*Alt- u. Neu-, bair. B. Heilsbronn*), Tetelsau, verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 210, 26. — Tettelersau, gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 39.

Dettdorph [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 502.

Dettenhausen (*württ. OA. Tübingen*), Detenhusen, Cod. Hirsau. 38. — Tettenhusen 1298, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 184.

Dettenheim (*bad. A. Karlsruhe*), Cod. Hirsau. 54.

Dettenheim (*bair. B. Weissenburg*), Tetenheim, Gundekar. Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 43. — Tetenheim 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 638.

Detteninhusen (*chem. bei Warberg, Westfalen*), 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 286.

Dettenried (*zürch. B. Pfäffikon*), Diettenried 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 211, 13.

Detthofen (*thurg. B. Steckborn*), Tettikofen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 173.

Detting (*bair. B. Eggenfelden*), Tetingen 1000, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Dettingen (*Gr.- u. Kl.-, aarg. B. Zurzach*), Bettingen (falsch) 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 167. — Tettingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 54, 4. — 1311, Ann. Bernens., Scr. 17, 272, 40; Justinger, Chron. 44.

Dettingen (*bad. A. Konstanz*), Tettingen 1159, Casus monast., Petrish., Scr. 20, 677, 41. — Tettingin 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86; 100.

Dettingen (*bair. B. Aschaffenburg*), Tetingin 1092, Ortlieb Chron., Scr. 10, 76, 33.

Dettingen (*hohenzoll. OA. Haigerloch*), Tettingen, Oheim, Chron. 19, 10. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 141.

Dettingen (*württ. OA. Ehingen*), Tettingen 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 27.

Dettingen (*württ. OA. Kirchheim*), Teddingen, Tettingen 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 126. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 69.

Dettingen (*württ. OA. Rottenburg*), Tetingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 10 f.

Dettingen (*württ. OA. Urach*), Tetingen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 40. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 52 f.

Dettingen [*unbest.*], Cod. Hirsau. 33; 81. — Tetingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 1.

Detthofen (*württ. OA. Leutkirch*), ? Tettingen, Oheim, Chron. 20, 2.

Dettingen (*hohenzoll. OA. Haigersloch*), Tetlingun, Dedilingun 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 123 f. — Tettingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 50.

Dettingen [*unbek.*], Tetilingen 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 589.

Dettmarsen (*westfäl. K. Warburg*), Thetmareshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 170. — Thietmeressun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 121, 13.

Detum (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Detten 1377, Fehdebr., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 25, 3 f.

Dettweller (*elsäss. K. Zabern*), Dendunwillare 784, Trad. Wizenb. Nr. 60 f.

Dettwille, s. Datwil.

Detunita Bobleseren, s. Wubiser.

Detzeln (*bad. A. Bondorf*), Tetzelnheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 63, 26.

Detzem (*rheinh. K. Trier*), Decima 633, Diplom. 1, 147, 26.

Detzenweller (*württ. OA. Ravensburg*), Tencinwillare 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Detzin, s. Lenzen.

Deubach [*unbek.*, *Nbfl. der Aquila, Nbfl. der Saar*], Deubaci, Deobaci, Theotbach, Deopacis, Theotbacis 718, Trad. Wizenb. Nr. 192; 194 f.

Deubuschhof (*chem. bei Plessberg in Oesterreich*), Dewbuschhoff 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 249.

Deurenburg (*Ruine bei Wellmich, nassau. A. St.-Goarshausen*), Durenberg 1419, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 756, 33.

Deurintrhut, s. Duernkrutt.

Deurne (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Durninum 720, Chron. Epternac., Scr. 23, 62, 25.

Deuticham, s. Doettinken.

Deuting (*bair. B. Erding*), Deutingen 1371, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 199.

Deutleben (*merseb. Saalkreis*), Deidenleibe, Deidenleibe 1079, Chron. Gozec., Scr. 10, 146, 21.

Deutsch-Bele, s. Bielau.

Deutsch-Crone, s. Krone.

Deutschentele (*chem. in d. Priegnitz*), Tuschen-dike 1375, Brandenb. Landb. 30.

Deutschland, überall häufig; hervorzuheben ist: Germania super. u. infer., Pauli hist. Lang., Scr. Langob. 48, 6; 206, 5 f. — Alemanni 570, *ibid.* 74, 25 f. — Teutonici, Theotonic, Teothnici, Totonici, *ibid.* 493, 25 f. — Germania, alba 610, V. s. Galli, Scr. 2, 6, 26; 13, 29. — 789, Einhardi Ann., Scr. 1, 17 f. — Francia 814, Poeta Saxo, Scr. 1, 274, 406. — Theotiscus 860, Leges 1, 472, 1 f. — 876, Leges 1, 535, 36 f. — Alamannia 887, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 404, 3. — Diutisker, Kaiserchron., Massm. 16054 f. — Almanyen, Rynesb., Chron., Lappenb. 79; 1378, Detmar, Chron., Graut. 1, 309 f.

Deutunita Tesch, s. Deetz.

Deutwang (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Thudewanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 118.

Deutz (*rheinl. K. Köln*), Duze, gebaut, Braunschw. Reimchr., D.-Chr. 2, 535, 6090; Ducen, Weltchron. ibid. 85, 28; Dutzen, ibid. 35; Ducenborg, ibid. 40; Duitze, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 43 f. — Divicia, Diuca, Diutia 778, Ann. Lauriss., Scr. 1, 158; Einh. Ann., ibid. 159; Duccia, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 37, 36; Tuitium, Rolevink, Saxon. 92. — Diuza, Duiza 869, Regin. Chron., Scr. 1, 582, 2. — castr., zerstört 964, Northof, archiep. Colon., Tross 264; Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 172. — 999, Catal. archiep. Colon., Scr. 24, 379, 40 f. — c. 1005, Lamberti V. Heriberti, Scr. 4, 746, 23 f. — 1018, Henr. de Hervord. 98. — Diuzi 1039, Ann. Hildesh., Scr. 3, 103, 19. — Duutense castr., belagert 1114, Ann. Colon. max., Scr. 17, 749, 58. — 1121, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 303, 10. — verbrannt 1128, Rupert. de incend. Tiut., Scr. 12, 629 f. — 1165, Possess. S. Bened. Tiut., Arch.-Niederrh. 5, 267 f. — Ducensis 1207, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 235, 17. — zerstört 1230, Ann. Colon. max., l. c. 842, 10. — gewonnen 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 471. — Tuciense c., zerstört 1242, Ann. Agripp., Scr. 16, 736, 10; Duitze, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 18, 9 f.; 1243, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 537, 26; Böhmer, Font. 4, 480. — Duitz oppid., zerstört 1376, Flor. Wev., Münster.-Chron. 69; Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 211.

Devangebutle [*unbek.*], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 28.

Deventer (*niederl. Prov. Overijssel*), Deventrie, V. s. Lüdgeri, Scr. 2, 408, 19. — Daventria 755, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 132. — Daventre 851, Transl. s. Alex., Scr. 2, 679, 6 f. — Taven-teri, verbrannt 882, Ann. Fuld. IV, Scr. 1, 397, 26. — 1178, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 405, 40. — belagert 1187, ibid. 406, 37. — Deventre 1198, Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 5, 41. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 500. — 1227, Ann. Stadens., Scr. 16, 359, 35. — Deventer 1248, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 537, 23 f. — 1365, Münster. Chron. 138; 225 f. — 1424, Rufus, Chron., Graut. 2, 533.

Devin (*pommern. K. Franzburg*), Tevin, Tivin, Strals. Stadtb. 1, Nr. 140 f.; Verlest. Nr. 60.

Devoninchusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 302.

Dewbuschhoff [*unbek.*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 249.

Dewchersfelt, s. Tuechersfelden.

Dewin (*Schloss bei Prag*), Diwin, Devin, Dewin oppid., Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 38, 42 f.

Dewin (*chem. bei Gross-Glogau, schles. K.-St.*), 1182 castr., Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 390; Lips. 64. — 1241, Lib. fundat. Heinr. 53. — 1433, Joh. Gubens. Chron., Scr. Lusat. 1, 59. — Schlacht 1439, Bereith, Scr. Siles. 1, 222.

Dewin, s. Doeber.

Dewitz (*magdeb. K. Osterburg*), 1212, Leges 2, 219, 21. — 1375, Brandenb. Landb. 186.

Dewitz (*chem. zw. Troppau u. Neisse*), crobort 1474, Ann. Glogow., Scr. Siles. 10, 17.

Dewsprunn, s. Thuisbrunn.

Dewspurk, s. Duisburg.

Dexheim (*rheinhess. K. Oppenheim*), Thechidesheim 774, Chron. Lauresh., Scr. 21, 349, 2.

Dhiunede, s. Thuenen.

Dhron (*rheinl. K. Bernkastel*), Drone 1280, Gesta Henr. archiep. Trevir., Scr. 24, 460, 38; Martene, Collect. 4, 337.

Dhuwige [*unbek.*, zwischen Sachsen u. Thüringen], 1146, Ann. Corbeiens., Scr. 3, 9, 37.

Diadesisi, s. Diedesisi.

Dianenheim, s. Dienheim.

Diapanbeki, s. Diepenbeck.

Dibbesdorf (*braunschw. A. Riddagshausen*), Dibbestorpe, Dybbekestorpe 1377, Fehdebr., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 27, 1 f.

Dibai, s. Dueben.

Dibretinchusen [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 120.

Dichen (*bair. B. Ebersberg*), Diechun c. 1080, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 129.

Dichenhaiche [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Lunac-lac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Dichesmuda, s. Dixmude.

Dichid [*unbek.*], castr. 1122, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 4.

Dichtelrode [*unbek.*], Dihtelrode 1152, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 12.

Dick (*rheinl. K. Grevenbroich*), Dikhe 1205, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 10, 41. — Dycke 1224, Leges 2, 254, 21. — Dyke castr. 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 212. — Dicke, zerstört 1383, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 46, 5; 47, 13; Zer Dicke, Aach. Stadtrechn. 276, 10.

Dickebuch (*chem. Wald bei Selnesse*), Lamb. hist. com. Ghisn., Scr. 24, 612, 35.

Dickelvenue (*belg. Prov. Ostflandern*), Dickervenne, Kl. gegründet 750, Chron. S. Bavon., Smet. Corp. 1, 473. — Tidiivinni 870, Leges 1, 517; Hincm. ann., Scr. 1, 489, 17.

Dickhusen, s. Diekhausen.

Dickt (*luxemb. K. Diekirch*), Dickto castr., zerstört 1384, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 211; Dickde, Dickt, Münster. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 197.

Didderse (*hannov. A. Gifhorn*), Didekse, Dydekens 1380, Fehdebr., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 46, 19 f. — Dyderse, Dydersen 1418, Pomer. ibid. 258, 21.

Didelesbere, s. Dintenbergen.

Didendorpe [*unbek.*], 1206, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 218.

Didendorph, s. Dingdorf.

Didenheim (*elsäss. K. Mülhausen*), Dudenheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 21, 21. — verbrannt 1468, Schachtlan bei Frick. 229.

Didenheim, s. Deidesheim.

Diderichstorff, s. Diedersdorf.

Diderichstorp, s. Dietersdorf.

Diderlekholtusen [*unbek.*], 1038, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 788.

Didiloni rivus [*unbek.*, bei Stabulau], 667, Diplom. 1, 29, 4.

Didinekkirica, s. Dedikirchen.

Didinesheim, s. Deidesheim.

St.-Dié (*französ. A.-St.*), S. Deodatus, früher Juncturae, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 607 f.

Diebach (*rheinl. K. St.-Goar*), Dipach civit. 1255, Leges 2, 374, 28.

Diebach (*württ. OA. Gaildorf oder Künzelsau*), Tithebach c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 394.

Diebau (*schles. K. Sagan*), Dibo 1365, Cat. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 195.

Diebersried (*bair. B. Roding*), Dietpirgiriuth 1031, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 9 f. —

Diepirgariuth 1032, Arnpeck, Gesta Frising. Deutinger 495.

Diebolsheim (elsäss. *K. Schlettstadt*), Dubilesheim, Trad. Fuld., Dr. 3, 14; Tubilesheim, Tubelesheim, *ibid.* 40, 48; Duobelosheim 1137, Chron. Ebersh., Scr. 23, 445, 35; Grandid: 34.

Dieboltzweil (luzern. *A. Willisau*), Toboltzweile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 200, 29.

Diebow [unbek.], Diebowe, Mirac. S. Cuneundis, Scr. 4, 826, 26.

Dieburg (hess. *K.-St.*), Diepurg 1463, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 487.

Diechun, s. Dichen.

Dieczin, s. Teschen.

Diedenbergen (nassau. *A. Hochheim*), Didelesberc 814, Monum. Blidenst. 17, 1.

Diedenhofen (lothring. *K.-St.*), Totonis villa c. 540, Pauli hist. Lang., Scr. Langob. 50, 11. — Theodunvilla c. 753, Ann. Lauriss., Scr. 1, 138, 16. — Theodonevilla, Thiuwilla 772, Chron. Lauresh., Scr. 21, 346, 29 f. — 773, Ann. Lauriss., Scr. 1, 150, 15; Einh. Ann., *ibid.* 151, 21 f. — 783, Ann. Juvav. maj., *ibid.* 81; Theuduwilla, Ann. Alcuini, Scr. 4, 2, 24. — 803, Leges 1, 131, 33 f.; Ann. Guelferb., Scr. 1, 46. — 806, Ann. Xant., Scr. 2, 224, 8; Ann. Juvav., l. c. 88; it. Scr. 3, 122, 33; Ann. S. Emmer., Scr. 1, 93. — castr., Monum. Epiternac., Scr. 23, 59, 41. — 821, Ann. Sithiens., Mone, Anzeig. 1836, 12. — 822, Albrici Chron., Scr. 23, 730, 2. — Theodonis palatium 831, Thegani V. Hludow., Scr. 2, 598, 11 f. — Thieden-hove, Theodenhove 836, Enh. Fuldens. ann., Scr. 1, 360, 30. — Thieden-hofe 844, Ann. Xant., l. c. 228, 4. — 1002, Thietmar, Scr. 3, 798, 30.

Diedersdorf (brandenb. *K. Landsberg*), Diederichstorff, Diterstorp 1337, Neumärk. Landb. 20 f.

Diedersdorf (brandenb. *K. Teltow*), Diederiksdorf 1375, Brandenb. Landb. 56.

Diedesfeld (pfälz. *B. Landau*), 1464, Landes-buld., Mone, Quell. 1, 365.

Diedeslsl (Gau zwischen Oder, Bober und Katzbach), Diadesisi, Diedesi 1000, Thietmar, Scr. 3, 780, 40 f.

Die Dorf (thuring. *K. Mühlhausen*), Ditdorf 788, Trad. Fuld., Dr. 39, 84; 180. — Dietdorf 897, *ibid.* 38, 109.

Die Dorf (weimar. *K. Eisenach*), Ditdorf 778, Trad. Fuld., Dr. 3, 15.

Diefenbach [unbek., im Einrichgau], Oberen Diefenbach 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Diefenbach (elsäss. *K. Schlettstadt*), Schlacht 1246, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 102, 18; Königsh., *ibid.* 9, Strassb. 2, 788, 21.

Diefenbach (rheinl. *K. Schleiden*), ?1925, Margrad. Heberer, Blätter-Westfal. 11, 104.

Diefenbach (westfäl. *K. Wittenstein*), Tifenbach, Trad. Fuld., Dr. 6, 65.

Diefenbach (württ. *O.A. Maulbronn*), Dieffenbach, Tiefenbach, Cod. Hirsaug. 50; 101.

Diefenbrunnen [unbek.], Cod. Hirsaug. 51.

Diefenthal (elsäss. *K. Schlettstadt*), Tiefental 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 16, 7.

Diefen [unbek.], Cod. Hirsaug. 45.

Dieffartin [unbek.], c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547.

Diegen, s. Ding.

Dieingin, s. Tengen.

Diekhausen (oldemb. *K. Jever*), Dickhusen 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96. — Dic-husen 1198, Ann. Staden., Scr. 16, 353, 22.

Dielfurt [unbek.], Dyelfurt 1429, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 367.

Diellingdorf (hannov. *K. Melle*), Thiedelingtharpa, Todelinctorpe, Dedelingtorpe, Dylinktorpe 1050, Freckenh. Heberer, Fried-länd. 51 f.

Dielsdorf (zürch. *B. Regensburg*), Dielstorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 101, 9 f.

Diemarden (hannov. *A. Reinhausen*), Dimerdin 1100, Reinh. Reinhus., Leibn., Scr. 1, 704.

Diemarisdorf [unbek.], 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 51.

Diemel (Nbfl. der Weser), Timella 707, Ann. Lauresh., Scr. 1, 37; Chron. Moiss., *ibid.* 303, 15.

Diemendorf (bair. *B. Starnberg*), Tumindorf 1005, Notae Buran., Scr. 17, 321, 3; Chron. Bened., Scr. 9, 219, 32. — Tuemendorf 1032, *ibid.* 223, 20.

Diemeringen [unbek.], 1450, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 149.

Diendorf (bair. *B. Passau*), Tiemindorf c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547.

Diendorf (österr. *B. Atzenbrugg*), Tiemendorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 286, Font. Austr. 2, 4, 56.

Diendorf (österr. *B. Herzogenburg*), Tiemin-dorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 8.

Diendorf (österr. *B. Kirchberg a. Wagr.*), Tie-mindorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Tiemdorf, Fund. Zwetl., *ibid.* 2, 3, 559.

Diengen, s. Ding und Tengen.

Dienheim (rheinhes. *K. Oppenheim*), Dinenheim, Tinenheim 756, Trad. Fuld., Dr. 3, 32 f. — 779, Catal. abbat. Fuld., Böhmer, Font. 3, 161. — 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 29. — 792, *ibid.* 355, 10 f. — Dienheim 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 33. — 907, Chron. Lauresh., l. c. 385, 21; 26. — Dianenheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 18. — Trad. Fuld., Dr. 42, 250. — Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 728. — Dinheim 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 532. — Dynen-heim 1250, Ann. Wormat., l. c. 52, 22.

Dienstaedt (altenb. *A. Kahla*), Dunestat 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Dienthal [unbek., Diöc. Würzburg], 1408, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 203.

Diepach, s. Dippach.

Diepenau (hannov. *A. Uechte*), Depenowe castr. 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 33. — 1258, *ibid.* 862, 33. — Dipenau, gebaut und zerstört 1423, Flor. Wev., Münster. Chron. 87.

Diepenbeck (Nbfl. der Ruhr bei Werden), Dia-panbeki 799, Trad. Werdin. Nr. 12 f., Zeitschr.-Berg 6.

Diepenbroek (westfäl. *K. Borken*), Depenbroke 1325, Freckenh. Heberer, Friedländ. 91.

Diependale [unbek., in Guines], 1196, Willelmi Chron. Andrews., Scr. 24, 724, 7.

Diepensiepen (rheinl. *K. Elberfeld*), Dypen-sype 1312, Gerresh. Heberer, Arch.-Niederh. 6, 143.

Diepholz (hannov. *K.-St.*), Dephold, Rolevink, Saxon. 16. — Deipholte 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 99. — Depholte 1261, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 187. — c. 1307, Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 24.

Diepirgariuth, s. Diebersried.

Diepkolk, s. Depekolk.

Dieplisberg [unbek., in Baden], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 51, 3.

Diepolds (bair. *B. Sonthofen*), Diepoldz 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 119.

Diepoldsberg (bair. *B. Trostberg*), c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 660.

Diepoldsburg [*unbek.*], Diepoltzburg castr., Trad. Wizenb., Possess. Nr. 328.

Diepoldsdorf (*bair. B. Hersbruch*), Dipelstorff 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 84, 24.

Diepoldshofen (*württ. O.A. Leutkirch*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122.

Diepoldstorf, s. Dipperstorf.

Diepoltstein [*unbek., in der Schweiz*], verbrannt 1444, Fründ, Chron. 197.

Dierdorf (*chem. bei Augsburg*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 33.

Dierikon (*luzern. B. Habsburg*), Tierikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 87, 1.

Diernheim (*chem. bei Balgau, elsäss. B. Neubreisach*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 4, 27.

Diersburg (*bav. A. Offenburg*), Tiersberg 1388, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 846, 1.

Dierward, s. Dieulouard.

Diesbach (*Ober-, bern. B. Konolfingen*), Diespach 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 165. — **Diessbach** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183. — 1331, Justinger, Chron. 61; Stretlinger Chron. 124 f. — 1470, Frickart, Chron. 141 f.

Diesdorf (*magdeb. K. Wanzleben*), ? Destorf 1488, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 418, 13.

Diesenberg (*österr. B. Schärding*), Disinberge c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556.

Diesna, s. Diessen.

Diessen (*Ob- u. Unt., bair. B. Kaufbeuren*), Diezon castr. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 8. — Diezen 1132, Ann. Mellic., Scr. 9, 502, 21.

Diessen (*bair. B. Landsberg, am Ammersee*), Diesen, Diessen, Kl. gegründet 802, Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 80; De fund. mon. Diessens., Scr. 17, 330, 40 f.; Dyezzensis, ibid. 28. — gegründet 850, Chron. Diessens., Duell., Miscell. 2, 125 f.; Dienssen, Chron. episc. Ratisb., Eccard, Corp. 2, 2245; zerstört, ibid.; Chron. Andec. ed. 1602, 4. — gegr. 954, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 145. — Disia 1107, Mirac. s. Modaldi, Scr. 12, 313, 43. — Dyezen, gegr. 1132, V. Mathild. Dyezz., A. SS. Mai 7, 444. — Dissen 1158, Ann. S. Misibodi, Scr. 17, 29, 3. — Diessa 1177, Romualdi Ann., Scr. 19, 452, 15 f. — Diezze 1183, Gesta episc. Frising., contin. I, Scr. 24, 323, 39. — Diezen 1228, Notae Diessens., Scr. 17, 325, 24. — verbrannt 1317, ibid. 327, 1 f. — 1392, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 358, 24.

Diessen (*hohenzoll. O.A. Glatt*), Tiezzo 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 124.

Diessen (*niederl. Prov. Nordholland*), Deosne, Diesne 712, Chron. Eptern., Scr. 23, 58, 29. — Disena, Disna, Diesna 714, ibid. 43. — 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 126, 10.

Diessenberg (*Ruine bei Diesbach, bern. B. Konolfingen*), castr., zerstört 1331, Ann. Bernens., Scr. 17, 272, 44; Justinger, Chron. 61.

Diessenhofen (*thurg. A.-St.*), Diessenhoven, Oheim, Chron. 20, 29. — 1243, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 106. — 1266, Matth. Neoburg. 7. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f. — Dyezenhoven 1279, Flor. temp., Scr. 24, 241, 47. — Liror, Weg. c. 19. — Dietzenhoven 1307, Leges 2, 488, 46. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 229, 16. — Tiezenhoven civit. 1313, Joh. Vitodur., Böhmer, Font. 1, 377; (Archiv) 43. — 1348, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 70. — Dysenhausen 1358, Faber, Goldast 56. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 34, 58 f. — 1415, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 65, 7. — 1442,

Fründ, Chron. 98. — gewonnen 1460, Schachtlan bei Frick 218. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 201, 6.

Diest (*belg. Prov. Südrabant*), Diste 1089, Rod. gesta abbat. Trud., Scr. 10, 247, 40 f. — Diostiensis, ibid. 373, 11. — Diesteh 1136, ibid. 327, 4 f. — Deest castr. 1168, Jac. Susat. Chron. Seibertz, Quell. 1, 182. — Diest 1174, Leges 2, 145. — 1184, Henr. de Hervord. 168. — Dezat 1254, Detmar, Chron., Graut. 1, 132; Dedst, Rufus, ibid.; Deyst, Korner a. 1254. — 1488, Koelh. St.-Chr. 13, Köln 2, 874, 1.

Diesth (*Berg, in Kärnten*), 1292, Unrest, Chron. Karint., Hahn, Collect. 1, 570.

Dietach (*österr. B. Steir*), Tudich, Kremsmünst Gesch.-Quell. 16; 43 f.

Dietelhofen (*bair. B. Weilheim*), Dietelhoven 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 20.

Dietelhofen (*württ. O.A. Riedlingen*), Dietelhofin 1219, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Archiv 4, 176 f.; Scr. 24, 663, 43 f. — Dietelnhofen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 257, 24.

Dietelhusen [*unbek.*], Cod. Hirsau. 47.

Dietelshoven, s. Dietershofen.

Dietenbach (*württ. O.A. Ravensburg*), 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 71 f.

Dietenborn (*thüring. K. Nordhausen*), Tereborn 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str. Scr. 1, 1305. — Dytenborg 1108, Ann. Reinhardsb., Weg. 19.

Dietenheim (*tirol. A. Bruneck*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 29^a f.

Dietenheim (*württ. O.A. Laupheim*), Tuetenheim 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 141 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 29.

Dietenweiler (*württ. O.A. Wangen*), Tietenwillare 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 33 f.

Dietenwil (*St.-Gall., B. Gossau*), Dietwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166.

Dietterholz, s. Hotterloh.

Dietersburg (*bair. B. Pfarrkirchen*), Dietrichespurch c. 1130, Trad. S. Nicol. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 544.

Dietersdorf (*bair. B. Schwabach*), Ditterichsdorf 1338, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 111. — Dietrichsdorf 1340, Monum. Eberac. 93, 13 f. — Diterstorff 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 498, 30.

Dietersdorf (*österr. B. Ober-Hollabrunn*), Titricesdorf c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 259. — Theodorici villa 1187, Trad. Claustro-Neob., ibid. 2, 4, 31. — Dietrichstorf 1234, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 105 f.

Dietersdorf (*pommern. K. Dramburg*), Diderichstorp 1337, Neumärk. Landb. 29.

Dietershausen (*hess. K. Fulda*), Ditericheshusen, Trad. Fuld., Dr. 39, 48 f.

Dietershofen (*bair. B. Illertissen*), Dietericheshoven 764, Chron. Ottenb., Arch.-Augsb. 2, 9; Scr. 23, 612, 12; Tiethericheshoven, ibid. 615, 7.

Dietershofen (*hohenzoll. O.A. Wald*), Tietershofen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 24. — Dietelshoven 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 21.

Dieterskirch (*württ. O.A. Riedlingen*), Dietterkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89.

Dieterswil (*bern. A. Aarberg*), Dieterswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162.

Dietesheim (*hess. K. Offenbach*), Ditinesheim. Ditinesheim 1013, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 38; 46. — Dietensheim 1090, Ann. Spirens., Scr. 17, 82, 37.

Dietfurt (*Ob- u. Unt., bair. B. Eggenfelden*),

1407, Zink St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 5. — Dyetfurt 1429, Andr. Ratisp., Chron. Contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Dietfurt (hohenzoll. OA. Sigmaringen), 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 108, 40. — Dietfurde 1230, Leges 2, 278, 28.

Diethaming (österreich. B. Gmunden), Diethalming 1050, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 21; 67. — 1056, Auct. Cremifan., Scr. 9, 553, 10. — Dithalmingin c. 1150, Trad. Suben., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427.

Diethesem [unbek.], 1090, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 336.

Dietmelle, s. Detmold.

Dietikon (zürch. B. Zürich), Dietinchovin 1077, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 76, 13. — Thedingshofen 1089, Bertholdi Chron., ibid. 98, 34 f. — Dieticon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 170 f.

Dietingen (thurg. B. Frauenfeld), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 243, 27.

Dietingen (württ. OA. Blaubeuren), Tietingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 95.

Dietingen (württ. OA. Rottweil), Thietingen, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 133, 28. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 39. — Dietingen 1423, Lilienbr., Volksl. 1, Nr. 59, 13.

Dietkirch (bair. B. Augsburg), 1462, St.-Chr., Augsb. 1, 256, 1.

Dietkirchen (nass. A. Limburg), 1145, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 336.

Dietlingen (bad. A. Waldshut), Duetlingen, Cod. Hirsaug. 63; Dietlingen, ibid. 98.

Dietmanns (österreich. B. Waidhofen), Dyetmars 1122, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Dietmanns (württ. OA. Leutkirch), Tietmans 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 149.

Dietmannsdorf (österreich. B. Horn), Dietmarsdorf, Dietmars, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 294 f.

Dietmannsdorf (österreich. B. Rötz), Dietmaresdorf c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 318.

Dietmannsdorf (österreich. B. St.-Pölten), Dietmarsdorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 490 f.

Dietmannsdorf (steierm. B. Bruck), Dietmarsdorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.

Dietmannsdorf (steierm. B. Gratz), Dietmarsdorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 3, 123.

Dietmannsweller (württ. OA. Tettnang), Dietmundeswille 1094, Cod. trad. Weing., Staelin 34.

Dietmering (bair. B. Ebersberg), Dietramingen c. 1120, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 42 f.

Dietpoldesberg, s. Diepoldsberg.

Dietpoldstorf, s. Dipperstorf.

Dietramming (bei Hallwang in Salzburg), Dietrammingen 1137, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 36.

Dietramseil, s. Zell.

Dietreichs (österreich. B. Allentsteig), 1309, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 421 f.

Dietrichberen [unbek.], Lirer, Weg. c. 15.

Dietrichespurz, s. Dietersburg.

Dietrichstorf [unbek.], c. 1190, Cod. trad. Gartens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 189.

Dietrichingen [unbek., am Gurten], 1160, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 337.

Dietrichingen [unbek., am Mosbach], 1150, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 331.

Dietrichsdorf (chem. in der Priegnitz), Thiedrichstorf 1375, Brandenburg. Landb. 31.

Dietrichshofstetten, s. Hofstetten.

Dietrichstein (Ruine bei Feldkirchen in Kärnten), Dietreichstain castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 535.

Dietrichstoeck [unbek., in Oesterreich], Dietreichstoeck, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 490 f.

Dietstetin [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 46.

Diettenriet, s. Dettenried.

Dietwardessen (chem. bei Grebenstein, hess. K. Hofgeismar), Thiatwardessun 1015, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 123, 33.

Dietweiler (elsäss. K. Mülhausen), Dietwilr 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 20, 21.

Dietwil (Gr.- u. Kl.-, luzern. B. Willisau und aarg. B. Muri), Tuotewilare 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248. — Tutwil, Tuetwil 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 179 f.; Rot. ep. Const., Geschichtsf. 19, 170 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 88, 13; 183, 12. — 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 38. — 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 265.

Dietwiler, s. Dietenwil.

Dietz (nassau. A.-St.), Dithse 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 327. — Diezen 1166, V. Gebehardi, Scr. 11, 47, 12. — Diecea 1184, Gisleb. Chron. Hanon., Scr. 21, 540, 16. — Dietz 1212, Leges 2, 225, 5 f. — Ditze, Diessa, Decio, Dyktes 1234, ibid. 302, 32 f. — 1299, Gesta Boem. arch. Trev., Scr. 24, 474, 9.

Dietzendorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.

Dietzing (bair. B. Passau), Diecingen, Tizingen c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 559 f.

Dietzing (österreich. B. Braunau), Diezing c. 1225, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 271.

Dieulouard (französ. A. Nancy), Desluwarth castr. c. 990, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 47, 41. — Dierward 1118, V. Theogeri, Scr. 12, 475, 39.

Dievitz (pommern. K. Franzburg), Dywiz, Strals. Stadth. 3, Nr. 156.

Diezon, s. Diessen.

Difendelle (rheinl. K. Prüm), Difenidene 655, Diplom. 1, 170, 40.

Dyge, s. Theia.

Diggeringen (bad. A. Säckingen), Dieggeringen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 47, 10.

Diglsheim (Ob.- u. Unt.-, württ. OA. Balingen), Tigsenheim, Tigsheim 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 43 f.

Dikow (chem. brandenb. K. Soldin), Slav. und Teuton. D. 1337, Neumärk. Landb. 17; 18.

Dikweiler (luxemb. K. Echternach), Wilarei 646, Diplom. 1, 170, 14.

Dile (Fl. in Belgien), Thilia 891, Regin. Chron., Scr. 1, 603, 25; Annal. Saxo, Scr. 6, 588, 36; Siegb. Chron., ibid. 344, 12; Dyla, Ann. Fuld., Scr. 1, 407, 32.

Dylenveld, s. Geilenfelde.

Dilighem (belg. Prov. Südrabant), Tilighemium, Kl. 1140, Orig. conv. Trunchs, Smet, Corp. 1, 605.

Dillenburg (nassau. K.-St.), Dillenberg 1427, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 407.

Dillendorf (bad. A. Bondorf), Tilindorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 188.

Dillingen (bair. B.-St.), 955, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 177. — Dilinga 973, Gerhardi, V. s. Oudalr., Scr. 4, 409, 22; castr. Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 116, 23. — Dilingin 1084, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 649, 33. — Tillingen c. 1129, Conr. Chron. Bürgl., Heer 371. — 1249, Leges 2, 365, 33 f. — Tulingen s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 432. — Lirer, Weg. c. 15. — Diligen, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 10. — verbrannt 1334, Flor. temp. addit., Scr. 24,

242, 45. — 1374, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 41, 1 f. — 1375, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 11, 29 f.

Dillshausen (*bair. B. Kaufbeuren*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 25.

Dillstetten (*württ. O.A. Gamertingen*), Tillstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 103.

Dilmitsch (*steierm. B. Marburg*), Tulmaetsch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 119; Tulmetische, *ibid.* 193.

Dilnumarcha [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Dilschhausen (*hess. K. Marburg*), Tulshausen, Trad. Fuld., Dr. 6, 30.

Dimerdin, s. Diemarden.

Dimin, s. Demmin.

Dimmer (*See bei Ortelsburg*), Dymbir 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29; 66 f.

Dimmuos, s. Thimos.

Dinant (*belg. Prov. Namur*), Dyonantum 844, Gesta abbat. Trud. contin. III, Scr. 10, 374, 2. — Deomant 870, Leges 1, 517, 32; Hincmar, Scr. 1, 489, 17. — Dynant, belagert 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 99, 5 f.; Koelh., *ibid.* 13, Köln 2, 815, 29. — Thinant 1467, *ibid.* 4, Augsb. 1, 331, 29. — zerstört 1468, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 362.

Dinbarloha, s. Timmerlak.

Dincheleinsdorf [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.

Dinchespuchel, s. Dinkelsbuehl.

Dinenhelm, s. Dienheim.

Ding (*Ob- u. Nied., bair. B. Erding*), Diegen, Diengin c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 13 f.

Dingden (*chem. rheinl. K. Rees*), 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederh. 31, 133.

Dingden (*westfäl. K. Borken*), Dyngkede 1360, Flor. Wev., Münster. Chron. 51; 132 f. — Dyngen 1437, Schüren, Chron. 201.

Dingdorf (*rheinl. K. Prüm*), Didendorpht 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 428; Didendorph, *ibid.* 458.

Dingelsdorf (*bad. A. Konstanz*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 158.

Dingelstedt (*thüring. K. Heiligenstadt*), Dingilstat, Trad. Fuld., Dr. 38, 119.

Dyngen, s. Dungun.

Dingeringhausen (*waldeck. A. Korbach*), Thincherdinchusun 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 129, 28. — Dingherinchosen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 299; 396.

Dingesteten [*unbek., in Steiermark*], maj. u. min. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.

Dingfurt (*österr. B. Amstetten*), Dunnvurt, Dunnivuart c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 328.

Dingin [*unbek.*], castr., zerstört 1153, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 378.

Dinglsweller (*bair. B. Obergünzburg*), Sibotinwiler 1152, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 29; Scr. 23, 619, 8.

Dingolfing (*bair. B.-St.*), Dingolfinga, —ge 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 27. — 932, Leges 2, 171, 5. — castr. u. oppid., gebaut 1200, Compil. chronol., Oefeles, Scr. 2, 335. — 1204, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 259. — 1251, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 395, 38. — Dingelving 1251, Chron. Bavar., Oef., Scr. 1, 339. — 1331, Andr. Ratisp. Eccard, Corp. 1, 2101. — 1419, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 120, 10. — zweimal belagert 1436, Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 386; 387; Andr. Ratisp. Chron. contin., l. c. 2170; 2171; Andr. Ratisp. Chron. duc., Boeckl. 13, 58.

Dingolshausen (*bair. B. Gerolshofen*), Dingoltzhusen 1174, Monum. Eberac. 47, 25. — Dingelzhusen 1340, *ibid.* 134, 3 f.

Dingsheim (*elsäss. K. Strassburg*), Dungsheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 2, 19.

Dingsleben (*meining. A. Themar*), Dingesfelt, Dingesleibe, Trad. Fuld., Dr. 39, 39 f.

Dinhard (*zürch. B. Winterthur*), Tinnehart, Tinhart 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168 f.

Dinkelburg (*westfäl. K. Warburg*), Thinkelburg 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 129, 33. — Dinchilbur, Dinkilbur 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 12.

Dinkelhausen (*bair. B. Würzburg*), Tuckelhenshausen, Tuckelnhausen, Tuckelnhawsen. cellula, gegründet, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 761, 3; Scr. 20, 709, 33.

Dinkelsbuehl (*bair. B.-St.*), Dinkepole 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 37. — Duenkelspuehel 1307, Leges 2, 488, 37. — Dinklspuhl 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 7, 30 f. — Dinkelspuechel 1373, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg 1, 32, 11 f.; Weltchron., *ibid.* 3, Nürnberg 3, 288, 23; *ibid.* 4, Augsb. 1, 32, 10 f. — 1421, Tucher, Beilag., *ibid.* 2, Nürnberg 2, 35, 13 f. — Dinchespuechel 1450, Weltchron. IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 380, 30. — civit. 1455, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 401. — 1456, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 216, 5 f. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 240 f.

Dinker (*Nord-, westfäl. K. Hamm*), North-Dinchere 1269, Trad. Werdin. Nr. 151, Zeitschr.-Berg 7.

Dinker (*westfäl. K. Soest*), Dynker 1314, Mesch. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 412.

Dinkholder (*nassau. A. Braubach*), Dinkolder 655, Diplom. 1, 170, 41.

Dinklage (*oldenb. K. Vechta*), castr., zerstört 1371, Flor. Wev., Münster. Chron. 66; 139.

Dinklar (*hannov. A. Marienburg*), Dinklere curia 924, Ann. Palid., Scr. 16, 61, 23. — Dinkeler 1364, Botho, Leibn., Scr. 3, 382. — Schlacht 1366, *ibid.* 384; Dynckelor 1367, Chron. episc. Hildesh. *ibid.* 2, 799; Sachsenchron., Abel, Samml. 189; 1380, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 220.

Dynnun [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Dynow, s. Gienow.

Dinsa, s. Doitze.

Dinslaken (*rheinl. K. Duisburg*), 697, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 126. — Dinxlaken, Rolevink, Saxon. 16. — Dinslake, zerstört c. 1249, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218. — Dinslaken 1425, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 155, 7.

Dinstirberg, s. Finsterberg.

Dintenhofen (*württ. O.A. Ehingen*), Tintenhoven, Cod. Hirsaug. 102. — Tindenhovin 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 204. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 87. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 27.

Dintikon (*aarg. B. Lenzburg*), Tintikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 165, 22.

Dintzelbach, s. Duenzelbach.

Dintzenbach (*chem. in der Nähe des Ammersees*), 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25.

Dinwerde [*unbek.*], 1336, Fasti Limpurg., Ross 10.

Dinxlaken, s. Dinslaken.

Dioli [*unbek., in der Betau*], 864, Chron. Lauresh. Scr. 21, 409, 3.

Dyonantum, s. Dinant.

St. Dionysen (*österr. B. Linz*), St. Dionysius c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 470 f.

Dipelstorf, s. Diepoldsdorf.

Dypensey, s. Diepensee.
Diplingheim, s. Tibma.
Dipoldeshusen (*chem. hess. A. Gudensberg*), 923, Trad. Fuld., Dr. 3, 217.
Dypoltstperge [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
Dippach (*bair. B. Hammelburg*), Diepach, Tiepbach 777, Trad. Fuld., Dr. 44, 27 f. — 1340, Monum. Eberac. 76, 36 f.
Dipperstorf (*österr. B. Kremsmünster*), Dietpoldstorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271. — Diepoldestorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 84.
Dippoldiswalde (*sächs. A.-St.*), Dippilswalt 1450, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 73.
Dirbeheim, s. Duerbheim.
Dyrhof [*unbek., in Böhmen*], 1271, Cosmae contin., Scr. 9, 188, 7.
Dirihlari, s. Drihlar.
Dirincheim, s. Tuerkheim.
Dirlewang (*bair. B. Mindelheim*), Durniwanc 1193, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 40; Scr. 23, 622, 7.
Dirlinghetun [*unbek., in Guines*], 1217, Wilhelmi Chron. Andr., Scr. 24, 758, 24.
Dirmersheim (*rheinh. K. Euskirchen*), Dirmundsheim 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Dirmstein (*pfälz. B. Frankenthal*), Diramestein, Dirmestein, Dirmstein, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 106 f. — 1261, Ann. Wornat., Scr. 17, 66, 17.
Dirnstein (*steierm. K. Bruck*), Dernsteine 1072, Chron. Gurc., Scr. 23, 8, 24.
Dirotz (*brandenb. K. Osthavelland*), Duratz 1375, Brandenb. Landb. 97.
Dirschau (*westpreuss. K. Stargard*), Dirsovia castr. 1226, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 37; Dersovia civit. u. castr., verbrannt, ibid. 115. — Dirsewo, zerstört 1308, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 14; Dirszow, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 63. — Dirzgov, erobert 1410, Ann. Polon. contin., Scr. 19, 663, 1. — Dirszaw, verbrannt 1433, Bitschin, Scr. Pruss. 3, 502.
Dirsune, s. Darsuniczki.
Dischingen (*Ober- württ. OA. Ehingen*), Tischingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 95.
Dischingen (*württ. OA. Neresheim*), Tischingen, s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 420. — 1445, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 14.
Diseldashusen, s. Delligsen.
Disele, s. Doessel.
Disen (*chem. in der Neumark*), wüst 1337, Neumark. Landb. 25.
Disena, s. Diessen.
Disentis (*schweiz. Kt. Graubünden*), Speluca, s. XI Reddit. eccles. Curien., Gesch.-Forsch. 4, 182. — Tisintin 1200, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 779, 12.
Disinberge, s. Diesenberg.
Dysla, s. Ijssel.
Dinna, s. Diessen.
Dispargum, s. Duisburg.
Disper [*unbek., bei Hüpede, hannov. A. Kalenberg*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 258.
Dissaw [*unbek., in Böhmen*], gewonnen 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 73.
Diessen (*hannov. A. Iburg*), Dissensis curia 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 69, 9; Disna, ibid. 35. — Dyssene, zerstört 1168, Flor. Wev., Münster. Chron. 23, 109. — Dissene 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 90.

Dissen, s. Diessen.
Disternich (*rheinh. K. Düren*), Theosternich 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 271. — Distobach, gewonnen 1372, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 71, 7; 702, 5 f.; Disterlich, Koelh., ibid. 14, Köln 3, 702, 5.
Distilzweil (*bair. B. Passau*), Distilzwi 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.
Ditdorf, s. Diedorf.
Ditenshaim [*unbek.*], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 578.
Diterstorp, s. Diederstorf.
Ditgerestorfe [*unbek., bei Halberstadt*], Trad. Fuld., Dr. 41, 79.
Dithensheim, s. Deidesheim.
Dithmelle, s. Detmold.
Ditlagus [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 256.
Ditinesheim, s. Dietesheim.
Ditishelm, s. Deidesheim.
Ditlsowa [*unbek.*], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 69.
Ditmarraede, s. Detmerode.
Ditmarschen (*Landschaft in Holstein*), Thiatmaresgaho 782, V. s. Willeh., Scr. 2, 382, 9. — Tietmarsgoi, Annal. Saxo., Scr. 6, 630, 55. — Tedmarsgoi, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 11. — Thetmarsai, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 26, 3. — Thethmarchi, ibid. 30, 8 f. — Ditmarschen, Ditmarschen 801, Nordelv. Chron. 5 f. Ditmarcia, Presbyt. Bremens., Lappenb. 17. — Weltchron., D.-Chr. 2, 212, 15 f. — Detmerschen 1066, Sachsenchron., Abel, Samml. 114. — 1164, Detmar, Chron., Graut. 1, 50 f.
Dytmarstorf [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseh., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 368.
Ditmarshausen (*bei Waldeck*), Detmershusen 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 43.
Ditmold (*Kirch., hess. K. Kassel*), Dithmelle, Ekkeberti V. s. Haimeradi, Scr. 10, 601, 19.
Ditolfeshelm [*unbek., in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 179.
Dittelspaint (*bair. B. Donauwerd*), Tutelspiunt s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 419.
Dittelstaedt (*thüring. K. Erfurt*), Tutelostat, Trad. Fuld., Dr. 38, 223. — Tutilstete 1293, Chron. Sampetr., Stübel 131.
Dittenheim (*bair. B. Gunzenhausen*), Titenheim s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426. — Diettenheim 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 522, 31.
Dittersbach (*schles. K. Lüben*), 1395, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 139.
Dittersdorf (*schles. K. Sprottau*), 1492, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 357 f.
Dittersdorf (*weimar. K. Neustadt*), 1283, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 6.
Ditfurt (*magdeb. K. Aschersleben*), Difturt, Difturtu, Titfurte, Trad. Fuld., Dr. 41, 51 f.
Dittishausen (*bad. A. Neustadt*), Tittinshusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 31 f.
Ditzingen (*württ. OA. Leonberg*), Dicingon 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116; 902, Scr. 21, 383, 39. — Dizzingun, Dizinga 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107 f. — Cod. Hirsau. 46 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 67. — Dizingen 1286, Ann. Sindelf., Scr. 17, 304, 15. — Dizzingen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 17.
Diurnon, s. Duernau.
Diusburg, s. Duisburg.

Diuz, s. Deutz.
Dividunum, s. Metz.
Divin, s. Dewin.
Divitensis, s. Deutz.
Divort, s. Tieffurt.
Dixmude (belg. Prov. Westflandern), gegründet 621, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 26 f.; 2, 56 f. — 792, *ibid.* — Dicesmuda oppid. 1115, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 542, 41 f. — Dicesmude, *ibid.* 553, 32.
Dizov [unbek.], 1250, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 56.
Dobbeln (braunsch. K. Wolfenbüttel), Debbenum 1387, Fehdebr., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 114, 4.
Dobbenlo (Wald bei Hartskamp), Dabbonlo 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Dobberitz, s. Dobritz.
Dobberkau (magdeb. K. Stendal), Dobberkow 1375, Brandenb. Landb. 222.
Dobberpful (brandenb. K. Königsberg), Doberpol 1387, Neumärk. Landb. 17.
Dobeleck (steierm. K. Gratz), Toblekke 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
Dobene [unbek.], 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 14.
Dobenina, s. Doeberle.
Dober (Nöfl. des Oels in Schlesien), Dobra 1342, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 138.
Doberan (meckl.-schwerin. A.-O.), Dobberan 1022, Sachsenchron., Abel, Samml. 104. — Dobrum 1170, Ann. Ryens., Scr. 16, 403, 22; Ann. Colbaz., Scr. 19, 715, 34; Detmar, Chron., Graut. 1, 55. — Kl. gegründet 1171, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 78. — Dobran, verbrannt 1291, Detmar, l. c. 165. — 1314, Rostock. Chron. 36.
Doberchow, s. Dabrikow.
Doberewl, s. Dobreil.
Dobergast (schles. K. Strehlen), Dobrogoszt, Lib. fund. Heinr. 15. — Dobirgast 1358, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 198.
Doberis, s. Doeberitz.
Doberitz, s. Doeberitz.
Doberluge, s. Dobrilug.
Doberpol, s. Dobberpful.
Dobersberg (österr. B. Waidhofen), Doberensberg 1254, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 114. — Doberneinsperg s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 18.
Dobillin, s. Doebeln.
Dobin (mecklenb.-schwer. A. Goldberg), Dubin, gebaut 1147, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 58, 31; 60, 16; Dobyn (1145), Detmar, Chron., Graut. 1, 38. — 1148, Chron. Slav., Laspeyr. 57. — verbrannt 1160, Helmold., l. c. 80, 32; Chron. Slav., l. c. 77; Dobbyn (1157), Botho, Leibn., Scr. 3, 347.
Dobirunke [unbek.], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 29.
Dobitzen, s. Podubis.
Dobyze, s. Dubissa.
Dobl (mehrere Ortschaften in Baiern), Topulun c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 127.
Doblen (in Kurland), Dobelen castr., gebaut 1257, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 40. — zerstört 1290, *ibid.* 51. — Dobbelen, gebaut 1335, *ibid.* 67. — ummauert 1348, *ibid.* 76. — Dobelie, verbrannt 1394, Wig. v. Marb., *ibid.* 2, 661.
Doblin [unbek.], 1156, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 501.
Doblin, s. Doebelin.
Dobolyn, s. Doebeln.

Dobra (österr. B. Waidhofen), 1298, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 58.
Dobra [unbek., in Oesterreich], 1205, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 108 f.
Dobra [unbek.], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 100.
Dobra, s. Dober und Dobraua.
Dobraluh, s. Dobrilug.
Dobratendorf [unbek.], Dobrantendorf, Dorpendorf 1234, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 105 f.
Dobrawa (kärnt. B. Völkermarkt), Dobra 1405, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 298.
Dobreil (schles. K. Wohlau), Doberewl 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 169.
Dobřejowitz (böhm. K. Prag), Dobrzechowicz 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 288.
Dobrichow (chem. bei Freienwalde, brandenb. K. Oberbarnim), 1307, Chron. Zinn., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 297.
Dobrilug (brandenb. K. Luckau), Dobraluh 1005, Thietmar, Scr. 3, 811, 33. — Dobrelug 1124, Ann. Veterocell., Scr. 16, 42, 9. — Doberluge, Kl. gegründet 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 160, 16; Dobirlug 1195, Ann. Vet.-Cell. Mencken, Scr. 2, 393; Lips. 69.
Dobrin (Ort und Landschaft an der Drewenz), castr., gebaut c. 1225, Petr. de Dush., Scr. 1, 35. — belagert, *ibid.* — Plastw., Scr. Warmiens. 1, 44. — civit., verwüstet 1323, Cam. Samb. Ann., Scr. 19, 702, 37. — erobert 1329, *ibid.* 705, 31; Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 470. — Doberin 1330, Ann. Thorun., *ibid.* 3, 68. — Dobrzyn 1331, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 36. — Dabrye 1375, Ält. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 599. — 1391, Ann. Thorun., l. c. 174. — erobert 1392, *ibid.* 622; Ann. Thorun., l. c. 181.
Dobrina (steierm. K. Marburg), Dobringe 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 129.
Dobrintendorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 135.
Dobritsch (böhm. K. Prag), Dobris 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 449.
Dobritz (anhalt. K. Zerbst), Dobberitz 1433, Becker, Zerbst. Chron.
Dobroesperig (chem. auf einer Donauinsel), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.
Dobrogoszt, s. Dobergast.
Dobrowitz (steierm. K. Marburg), Dobrobitz 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.
Dobrum, s. Doberan.
Dobrzechowicz, s. Dobřejowitz.
Dobrzlec [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.
Dobrzyn, s. Dobrin.
Dobschuetz (sächs. A. Meissen), Dobschitz 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 110.
Doeben [unbek.], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 95.
Doeshelm, s. Dotzheim.
Dochem, s. Dokkum.
Doehnbere, s. Toggenburg.
Dochow (chem. in der Uckermark), 1375, Brandenb. Landb. 153.
Dochsenheim, s. Dotzheim.
Dockinge, s. Dokkum.
Doculza [unbek., bei Bamberg], Mirac. Otton. episc., Scr. 12, 917, 37.
Dodeken, s. Daetgen.
Dodeleben (Hohen- u. Niedern-, magdeb. K. Wanzleben und Wolmirstedt), Norddodeleve 1334, Chron. Immenl., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 268. — Dodelege 1383, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 287, 24 f.

Dodendorf (ehem. bei Druexberge, magdeb. K. Wolmirstedt), Dodensdorp 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 45.

Dodenhausen (hess. K. Frankenberg), Dodinchusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 390.

Dodenhoffen, s. Dudenhofen.

Dodeslo, s. Dorslohe.

Dodinchusen, s. Dodinghausen.

Dodonhusen, s. Duedinghausen.

Dodow (meckl.-strelitz. K. Ratzeburg), 1341, Eric. Krummend., Meibom, Scr. 2, 399; Chron. Slav., Laspeyr. 215.

Doebbelin (magdeb. K. Stendal), Dobbelin 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmstad., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 28. — Doblin 1375, Brandenb. Landb. 245.

Doebeln (sächs. K.-St.), Doblin 1212, Leges 2, 219, 22. — Dobelin, zerstört 1222, Chron. Thuring., Lorenz 208. — Debelum civit. 1294, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 328. — Dobilin 1306, Ann. Vet.-Cell., Lips. 95. — Dobolyn 1362, Ann. Veterocell., Scr. 16, 45, 40. — zerstört 1450, Chron. Misn., l. c. 359.

Doeben (ehem. bei Kunstadt), wüst 1322, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 78.

Doeben (sächs. A. Grimma), Dewin castr. 1182, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 390. — 1188, Chron. Mont. Seren., Scr. 22, 161, 15.

Doebritz (bei Spandau, brandenb. K. Osthavelland), Doberitz 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Doebritz (bei Rathenow, brandenb. K. Westhavelland), Doberitz 1375, Brandenb. Landb. 101.

Doebritz (mehrere Ortschaften des Namens in Brandenburg und Pommern), Doberis, Doberiz, Strals. Stadtb. 4, Nr. 266 f.

Doeberle (böh. K. Jicin), Dobenina 1067, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 81, 28.

Doebbling (österr. K. Hernals), Teopilie 1187, Trad. Claustro-Neob. 176, Font. Austr. 2, 4, 28. — Toblich, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 327.

Doeffingen (Württ. O.A. Böblingen), Toefferingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 62. — Schlacht 1388, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 13. — 1389, Justinger, Chron. 182.

Doeggingen (bad. A. Donaueschingen), Teggingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 31.

Doehlen (weimar. A. Weida), Dolentz 1260, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 4.

Doehre (magdeb. K. Salzwedel), Dore 1375, Brandenb. Landb. 196.

Doehren (mehrere Ortschaften in Hannover und Westfalen), Dornde 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 177.

Doehren (magdeb. K. Gardelegen), Dorne 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 34, 10.

Doellach (steierr. B. Bruck), Dola 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 176.

Doellbach (hess. K. Fulda), Delbach, Telbach, Trad. Fuld., Dr. c. 36 f.

Doellbacher Wasser (Nbf. der Fliesen in Hessen), Scamfulde, Trad. Fuld., Dr. 39, 86 f.

Doellnitz (bair. B. Kulmbach), Doelniz 1311, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 47.

Doellnitz (magdeb. K. Stendal), 1375, Brandenb. Landb. 218.

Doelsig (brandenb. K. Königsberg), Toltzick 1337, Neumärk. Landb. 12.

Doelsig (Ort und Haide bei Schildberg, brandenb. K. Soldin), Doltzick, Toltzick 1337, Neumärk. Landb. 16 f.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Doemitz (mecklenb.-schwerin. A.-St.), Dometze castr. 1423, Rufus, Chron., Graut. 2, 526; Domese, Korner a. 1423. — Demisse, Strals. Stadtb. 2, Nr. 166.

Doemitzow (pommer. K. Grimmen), Demesowe, Strals. Stadtb. 5, Nr. 191 f.

Doenga, s. Tuebingen.

Doenstedt (magdeb. K. Neuholdensleben), Donstede 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.

Doerenthe (westfäl. K. Tecklenburg), Thurnithi 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 124, 31 f. — Durnethe 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 48 f. — Thornethe 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178. — Turrethe 1315, Freckenh. Hebereg., l. c. 82.

Doerfel (viele Ortschaften des Namens in Oesterreich), Dorfel s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 68.

Doerfleins (bair. B. Bamberg), Thurfilun 824, Trad. Fuld., Dr. 39, 123.

Doerflingen (schaffh. B. Reith), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 230, 5.

Doergellin (meckl.-schwerin. A. Dargun), Dolgala, Strals. Stadtb. 3, Nr. 169.

Doering (westfäl. K. Borken), Doerinck castr., erobert 1306, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 339. — Doernick, ibid. 346.

Doeringstadt (bair. B. Staffelstein), Durningstat, Durngestat, Turstolde, Trad. Fuld., Dr. 4, 36 f.

Doerler [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 391.

Doernfeld (weimar. A. Blankenhain), Thurnifelt, Turnefelt 874, Trad. Fuld., Dr. 8, 36; 46.

Doernighelm (hess. K. Hanau), Turingenheim, Thuringenheim 825, Trad. Fuld., Dr. 42, 64 f.

Doerpen (hannov. A. Aschendorf), Dorpen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 31 f.

Doerrenbach (pfälz. B. Bergzabern), Dorrenbach, verbrannt 1466, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 440.

Doerrenfelde (brandenb. K. Friedeberg), Torrenfeld, Turenfeld 1337, Neumärk. Landb. 22 f.

Doerrinck, s. Thueringen.

Doersted [unbek.], 1188, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309.

Doerth (rheinl. K. St.-Goar), Doroth 1300, Lib. bonor. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Does (niederl. Prov. Nordholland), Those 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29. — Thosa 988, ibid. 37.

Doesburg (niederl. Prov. Gelderland), gewonnen 1363, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 342. — 1398, Münster. Chron. 162. — Doisborch, gewonnen 1468, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 819, 5.

Doessel (hess. K. Marburg), Disele, Trad. Fuld., Dr. 6, 22.

Doest, s. Ter Doest.

Doeticchem (niederl. Prov. Gelderland), Doetinken 1137, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 506, 18; 914, 20.

Doeverden [unbek.], 1281, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 219.

Doeveren (niederl. Prov. Gelderland), Dubridun 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 35.

Dofle [unbek.], 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 415, 50.

Dogern (bad. A. Waldshut), Togerun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 196. — Togerren 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 51, 29.

Dohlewitz, s. Dahlwitz.

Dohna (sächs. A. Pirna), Donin oppid. 1107, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 111, 40. — neugebaut 1121, ibid. 124, 30. — 1212, Leges 2, 219, 22. —

Donyn 1336, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 45, 23 f. — castr. 1385, ibid. 46, 7. — belagert 1400, ibid. 46, 20. — Domy, gewonnen 1402, Rufus, Graut. 2, 462; Korner a. 1402.

Dohrenstedt (*magdeb. K. Stendal*), Thornstede 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 27.

Dolsberch, s. Doesburg.

Dokkum (*niederl. Prov. Friesland*), Dockynchirica, Anskar. V. s. Willehadi, Scr. 2, 380, 30. — Dockhem 752, Ann. Tiel., Scr. 24, 22, 14. — Dockinga 755, V. s. Bonifac., Scr. 2, 351, 49; 353, 37. — Doccinga, V. s. Liudgeri, ibid. 406, 4; Jaffé Biblioth. 3, 506; Dochem, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 131. — Doccum, Dockum, Dochem 1204, Emon. Chron., Scr. 23, 467, 5 f. — Dokinge 1215, Chron. Sampetr., Stübel 58. — 1216, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 410. — 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 418, 10. — Docken, gebrochen 1422, Detmar, Chron., Graut. 2, 31; Dokkem, Korner 1422; Chron. Slav., Laspeyr. 167. — 1428, Transl. Godehardi episc. append., Scr. 12, 651, 44. — 1447, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 268.

Dola [*unbek.*], 1345, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 425, 15. — 1353, ibid. 434, 49.

Dola, s. Doellach.

Dolbach (*österr. B. Ibs*), Tolbach c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 388.

Dolezick, s. Koelzig.

Dolecz [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 368.

Dolehain, s. Dolhain.

Dolehem, s. Dalhem.

Dolela, s. Tholei.

Dolen (*in Livland*), verbrannt 1345, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 505.

Dolen [*unbek.*], 1169, Fund. Rasted., Fries. Archiv 2, 271. — Dole, 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 98.

Dolentz, s. Doehlen.

Dolenviete [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 100.

Dolgala, s. Doergelin.

Dolgen (*Ort und See, brandenb. K. Friedeberg*), wüst 1337, Neumärk. Landb. 24 f.

Dolgen (*Klein-, brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 149.

Dolgen (*hannov. A. Burgdorf*), Dolghen 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 432, 12.

Dolgen (*pommer. K. Dramburg*), 1337, Neumärk. Landb. 26.

Dolgen-See [*unbek.*, brandenb. K. Königsberg oder K. Soldin], 1337, Neumärk. Landb. 30.

Dolgesheim (*rheint. K. Oppenheim*), Tulgesheim 803, Trad. Fuld., Dr. 3, 126 f.

Dolhain (*belg. Prov. Lüttich*), Dolehain castr. 1192, Gisleberti Chron. Hanon., Scr. 21, 582, 36. — gewonnen 1239, Ann. Floreff., Scr. 16, 627, 15.

Dolhem, s. Dalhem.

Dolynach [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch 2, 128.

Dolintschach (*tirol. B. Eberndorf*), Tolienz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.

Dollbergen (*hannov. A. Burgdorf*), Dolberghe 1413, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 259, 6.

Dollendorf (*rheint. K. Schleiden*), Dollindorpcastr., V. Annonis archiep., Scr. 11, 510, 8. — Dollendorpht 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Scr. 486.

Dollendorf (*Ob- u. Nied., rheint. K. Siegburg*), Dollindorf 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Doller (*Fl., bei Maasmünster*), Olruna 673, Chron. Ebersh., Scr. 23, 437, 32.

Dollern (*hannov. A. Harsefeld*), Dolnere c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Dolling (*Ob- u. Unt., bair. B. Ingolstadt*), Tollingen c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 288.

Dollstein (*bair. B. Eichstätt*), Tollenstein. Gundekar, Lib. pont. Ficht., Scr. 7, 247, 35. — Tollstein 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 438, 9 f.

Dolnere, s. Dollern.

Dolnse, s. Deinze.

Doltzick, s. Doelzig.

Dolz [*unbek.*], magn. u. parv., s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.

Dolze [*unbek.*], 1250, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 53.

Domanze (*schles. K. Schweidnitz*), Domancz 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 170.

Domarklehen, s. Dammerkirch.

Domaslich, s. Taus.

Domatau (*westpreuss. K. Neustadt*), Domatow 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 717. — Chron. Oliv. 1333, ibid. 5, 612.

Domechinstein, s. Dunkelstein.

Domekenhove (*westfäl. K. Warendorf*), Domeke 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 95 f.

Domenitze [*unbek.*, bei Lübeck], castr., zerstört 1353, Detmar, Chron., Graut. 1, 278.

Domersleben (*magdeb. K. Wanzleben*), Domersleve 1022, Chr. Hildesl., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 293.

— Domenesleve 1117, Ann. Saxo, Scr. 6, 754, 47 f.; Ann. Magdeb., Scr. 16, 182, 32. — 1125, Weltchron., D.-Chr. 2, 199, 13. — Doemesleve 1384, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 92, 15. — 1431, Becker, Zerst. Chron. 57.

Domersperg [*unbek.*, in Oesterreich], c. 1193, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 708.

Dometze, s. Doemitz.

Domhusen, s. Damhusen.

Domibus, s. Hausen.

Domyn, s. Dohna.

Domistorf, s. Dammendorf.

Domlescher Thal (*Kt. Graubünden*), Tumlascas s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 191.

Dommele (*Nbfl. der Aa in den Niederlanden*), Dumella, Dutmala, Dudmala 706, Thiodfried. V. s. Willibordi, Scr. 23, 23, 41 f.

Domnowitz (*schles. K. Trebnitz*), 1203, Trebn. Stiftungsbr.

Domomer [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch 2, 173.

Domsław (*schles. K. Breslau*), Domsław 1214, Ann. Vratislav., Scr. 19, 527, 33; Domsła, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 136.

Domuletisdorf, s. Thomassel.

Donau (*Fl.*), Donowe 254, Weltchron., D.-Chr. 2, 110, 2 f. — Danuvius V. Severini, c. 1, 1 f.; Ister, ibid. 10, 1 f. — Danubius, Faber, Goldast 13 f. — Hister 569, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 56, 27; 77, 24 f. — c. 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 24 f. — 787, Ann. Lauriss., Scr. 1, 172, 3 f. — Tunaw 788, Unrest, Chron., Hahn, Collect. 1, 483; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 20. — Danovius 791, Ann. Lauresh., Scr. 1, 34 f. — Danabius. Donov, Scr. 3, 30 f.; 457 f. — 806, Leges 1, 141, 13. — 855, Ruod. Fuldens., Scr. 1, 369, 33 f.; Chron. Moiss., ibid. 282, 8. — 872, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 385, 11 f.; Ermenr. V. s. Galli, Scr. 2, 32, 24. —

Kremsmünst. Gesch.-Quell. 48. — 1275, Flavius Massagetes, Contin. Vindob., Scr. 9, 706, 22. — Donau 1402, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 16 f.

Donau (*westfäl. K. Brilon*), ? Donowe 1188, Lerbeck, Chron. Schawenb., Meibom, Scr. 1, 507.

Donaueschingen, s. Eschingen.

Donaugau (*rechts von der Isarmündung*), Donahgawe, Tuenengowe c. 612, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 438 f.

Donauried (*württ. OA. Saulgau u. Riedlingen*), Tunowerrieth 1246, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 128.

Donaustauf, s. Tauf.

Donauwerd, s. Werd.

Donaville (*belg. Prov. Lüttich*), Duna 746, Diplom. 1, 103, 14.

Donck (*belg. Prov. Südrabant*), Daug 745, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 371, 11. — Dunch, Donc 1072, Rod. Gesta abbat. Trud., ibid. 235, 21 f. — 1108, ibid. 287, 29 f. — Dunc 1117, ibid. 293, 3.

Dondangen (*in Kurland*), 1309, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 57.

Donchusen, s. Damhusen.

Doneschingen, s. Eschingen.

Donie (*pomm. K. Grimmen*), Donye, Strals. Stadtb. Nr. 52.

Donin, s. Dohna.

Donndorf (*mersb. K. Eckartsberga*), Tunecdorf 706, Diplom. 1, 198, 15. — Tunecdorf, Trad. Fuld., Dr. 39, 63.

Donnenheim (*elsäss. K. Strassburg*), Dundenheim 774, Trad. Wizenb. Nr. 57.

Donnersberg (*Berg in der bair. Pfalz*), Donresberg, Schlacht 1298, Matth. Neuburg. 31; Dundersberg, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln. 2, 32, 2. — 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389.

Donnersdorf (*bair. B. Gerolzhofen*), Dampsdorf 1340, Monum. Eberac. 76, 27 f.

Donnersweh (*oldenb. K. Oldenburg*), Donnerwe 1401, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 110. — Doenreswae 1408, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 47, 62.

Donowe (*unbek.*), 1188, Lerbeck, Chron. Schawenb., Meibom, Scr. 1, 507.

Donsbruggen (*rheinl. K. Kleve*), Dangaesbroch 720, Chron. Eptern., Scr. 23, 62, 41. — Dagaesburge, ibid. 48.

Donza, s. Deinze.

Donzdorf (*württ. OA. Gaislingen*), Tunestorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 98. — Tunsdorf 1324, Lib. quart., ibid. 4, 25.

Doornik (*belg. Prov. Hennegau*), Tornacum 280, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 456 f. — verwüstet 880, ibid. 496 f. — gewonnen 1054, Ann. Laub. u. Leod., Scr. 4, 20, 19. — 1214, Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 18, 23 f. — belagert 1338, Northof, Mark. Tross 188. — Dornick castr., zerstört 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245. — Dorn 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 7, 9. — 1373, ibid. 4, Augsb. 1, 32, 1. — Dornche 1386, Aachen. Stadtrechn. 363, 3. — Dornacum 1407, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 88, 7 f.

Doornspijk (*niederl. Prov. Gelderland*), Thornspic 796, Trad. Werdin. Nr. 9 f., Zeitschr.-Berg 6.

Doos (*bair. B. Nürnberg*), Dos 1489, Geschicht., St.-Chr. 11, Nürnberg. 5, 722, 11.

Dopheim, s. Taphheim.

Doppleschwand (*lusern. A. Entlibuch*), Dogelswande, Townswande 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f.; Geschichtsf. 19, 171.

Dorangen (*unbek.*), c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 61.

Dorbun (*unbek.*), 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Dordinga (*unbek.*), 955, Ann. S. Columb., Scr. 1, 105.

Dordrecht (*niederl. Prov. Südholland*), Dordracum, verwüstet 837, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 482. — 1048, Ann. Tielens., Scr. 24, 23, 50; 24, 55. — Thuredrech 1049, Ann. Egmond., Scr. 16, 447, 13. — Durdrecht 1202, ibid. 473, 40 f. — Dordrecht 1203, Chron. Holland., Kluit 1, 177. — Thordrecht, verbrannt 1204, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 409, 21. — Durhdrieh 1284, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 47, 6; Königsh., ibid. 451, 11. — 1287, Leges 2, 453, 18. — belagert 1418, Rufus, Chron., Graut. 2, 497. — 1421, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 65, 2 f. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 168, 3 f.

Dore, s. Doehe.

Doren (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Dornedhe, Dornatta 1003, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 91, 2. — 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.

Dorenburg, s. Dornburg.

Dorenburron, s. Dornbirn.

Dorestadium, s. Wijk.

Dorf (*zürch. A. Andelfingen*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 110.

Dorfbach (*bair. B. Passau*), Dorfpach 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279.

Dorfelden (*hess. K. Hanau*), Dorvelde 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 302.

Dorfen (*bair. B.-St.*), c. 1135, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 55 f.

Dorfen (*bair. B. Erding*), Dorffa curtis 1025, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 494.

Dorfen (*viele Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 226 f. — s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Angsb. 2, 427.

Dorfarn (*österr. B. St.-Pölten*), Dorfarn s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 24.

Dorfesberg, s. Dornsborg.

Dorfgaarden (*bei Kiel*), Hemmegestorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 563.

Dorfingen (*unbek.*), c. 1220, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 249.

Dorfleins (*chem. bei Neitzen in Oesterreich*), Dorfeleins 1274, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 278 f. — Dorflein s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13.

Dorfos, s. Doverem.

Dorhain (*unbek., bei Villingen*), 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 15.

Dorheim (*hess. K. Friedberg*), Turenheim, Trad. Fuld., Dr. 38, 210.

Dorla (*hess. K. Fritzlar*), Thurisloun, Trad. Corb., Wig. Nr. 281; 284; 420.

Dorla (*Ob- u. Nied.-, thuring. K. Mühlhausen*), Dorlan, Kl. gegründet c. 977, Chron. de episc. Magunt., Zais 4. — Dorlon, Turnilann 1009, Marian. Scot. Chron., Scr. 5, 555, 21. — Dorneloh, Nemus spinarum 1051, V. Bardon, Jaffé Biblioth. 3, 559; V. Bard. Mogunt., Böhmer, Font. 3, 243; V. Bard. maj., Scr. 11, 340, 11. — Durloeh, Schlacht 1080, Ann. Mellic., Scr. 9, 499, 38; Durloeh, Ann. Admunt., ibid. 576, 24; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 439.

Dorlikon (*zürch. A. Andelfingen*), Torlinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 235, 34.

Dorlisheim (*elsäss. K. Molsheim*), Doroltzheim 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 112, 17; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 85, 28 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 661 f. — Dorolvesheim 1263, Ann.

Mauromon., Scr. 17, 182, 27. — Roroltzheim (falsch) 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 204, 18. — Toroltzheim 1320, Matth. Neoburg. 64.

Dorlon, s. Dorla.

Dormael (belg. Prov. Brabant), Dormale 1256, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 399, 38.

Dormagen (rheinl. K. Neuss), verbrannt 1433, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 68, 20.

Dormettingen (württ. OA. Spaichingen), Dormutingen 1090, Fund. S. Georg, Zeitschr.-Oberrh. 9, 211. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 43.

Dormunde, s. Dendermonde.

Dorn [unbest.], c. 1230, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 618.

Dorn, s. Doornik.

Dorna (österr. B. Horn), Dornach 1299, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 120 f.

Dornach (bair. B. Altötting), Dornah c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 584. — Dornache c. 1200, Cod. trad. Formbac., ibid. 763.

Dornach (soloth. A.-O.), Thuernen, Schlacht 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 209, 16; Dornen ibid. 17.

Dornbach (pfälz. B. Eschenbach), Tornipach, Dornbach 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 511. — Dorrenbach, belagert 1460, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 174.

Dornberg (bair. B. Ansbach), Dornberch, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 49.

Dornberg (bair. B. Mühldorf), Dornberch, Dorinperch c. 1130, Trad. S. Nicol. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 542. — 1322, Streit zu Mühldorf, Böhmer, Font. 1, 163; castr., Joh. Victor., ibid. 1, 395; Dorenberg, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 219, 22; Contin. Chron. S. Rudberti Salzb., Scr. 9, 822, 43; Königss. Gesch.-Quell. 418; Dornburg, Oheim, Chron. 146, 19; Weltchron., II. bair. Forts., D.-Chr. 2, 338, 3; III. bair. Forts., ibid. 343, 24; Mart. Oppav. Forts., ibid. 351, 12; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 341; Arnpeck, Chron. Bavar., Poz, Thesaur. 3, 3, 323; Torenberg (1333), St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 347, 14.

Dornberg (pfälz. K. Eschenbach), 1171, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 334; 1212, Leges 2, 220, 15.

Dornberg (steierm. K. Marburg), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.

Dornberg [unbest.], 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 1.

Dornberg, s. Duernberg.

Dornbirn (vorarlb. K. Bregenz), Dornburron, Dornburron 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 33 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 114. — 1338, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 128.

Dornburg (anhalt. K. Zerbst), Horneburg (falsch) 1003, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 75, 11. — Dornborch, Dorneborch castr. 1407, Becker, Zerbst. Chron. — gewonnen 1434, ibid.

Dornburg (weimar. A.-St.), Doronburc 891, Chron. Laureash., Scr. 21, 409, 20. — Thornburg 970, Thietmar, Chron., Scr. 3, 755, 15. — Palat., verbrannt 971, Ann. Hildesh., Weissenb., Lamberti, Scr. 3, 62, 24; Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 166, 24; Ann. Magdeb., Scr. 16, 152, 23. — Torenburg 978, Ann. Lobiens., Scr. 2, 211, 27. — Thornborg 980, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 715. — Thorneburg 1004, Ann. Magdeb., I. c. 162, 35. — Thornburh 1005, Ann. Hildesh., Scr. 3, 93, 2. — 1022, ibid. 95, 37. — Dorenburh 1083, Ann. Pegav., Scr. 16, 240, 25. — Dorenberg 1189,

Ann. Marbac., Scr. 17, 164, 34. — Dorrinberg castr., belagert 1273, Hist. landgr. Thur., Eccard. hist. geneal. 442. — 1282, Ann. Egmond., Scr. 16, 479, 16; 21. — Dorenburg castr., gewonnen 1343, Ann. Vet.-Cell., Lips. 101. — Dorneburg oppid. verbrannt 1352, Chron. Sampetr., Stübel 182. — Tornberg, gewonnen 1451, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 187, 7. — Dornborg 1452, Liliencr. Volksl. 1, Nr. 96, 196. — 1453, Ann. Magdeb., I. c. 196, 2.

Dorne, s. Doeheren und Dueren.

Dorneck (soloth. A.-O.), Dornegg, Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88. — Schlacht 1499, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 206 f.

Dorneck [unbest.], Dornich 1340, Münstereif. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 192.

Dornedhe, s. Doren.

Dornegg (krain. B. Feistritz), Dornekke 1263, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.

Dorneloh, s. Dorla.

Dornhan (württ. OA. Sulz), Dornhein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 37 f.

Dornheim (bair. B. Scheinfeld), Trad. Fuld., Dr. 4, 96. — 1340, Monum. Eberac. 77, 5 f.; 111, 25.

Dornheim (hess. K. Gross-Gerau), Tornheim. Thornheim 801, Trad. Fuld., Dr. 39, 33 f. — Dornheim 877, Chron. Laureash., Scr. 21, 373, 39. — Trad. Wizenb., Possess. Nr. 121.

Dornidorff, s. Derendorf.

Dorningk, s. Toerning.

Dornsbarg (bad. A. Stockach), Dorfesberg c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 68 f.

Dornsbarg [unbek., in Baiern], Dornsparg. verbrannt 1388, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 37, 18; Wahraus, ibid. 4, Augsb. 1, 83, 8.

Dornsbarg (tirol. K. Brizen), Tarant 1215, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 80.

Dornstadt (württ. OA. Blaubeuren), Dergunstat 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 26.

Dornstede [unbek., brandenb. K. Landsberg], 1337, Neumärk. Landb. 22.

Dornstede, s. Dahrenstedt.

Dornstetten (württ. OA. Freudenstadt), Dornstetin, Dornsteten 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 51.

Doroltzheim, s. Dorlisheim.

Dorpat (in Livland), Tarbatensis eccl. cathedr., gegründet 1198, Warb., Scr. Pruss. 2, 27. — Tarbatum, ibid. 29. — Tharbatense castr., Dorbete, Darbeta, Darheten, Thervetensis 1211, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 278, 44 f.; Darbeten, Dorpatum, verbrannt, Chron. Livon. Hans. 162. — civit., zerstört 1261, Warb. Chron. Livon. I. c. 42. — 1322, Can. Samb. ann., Scr. 19, 704, 20; Dorpt, Tarbat, zerstört, Ronneb. Chron., Arch.-Livl. 8, 285. — verbrannt 1329, Can. Samb. ann. I. c. 35. — Darpt, verbrannt 1335, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 487. — Dorpte 1472, Detmar, Chron., Graut. 2, 347; Torpatum, Chron. Slav., Laspeyr. 289.

Dorpe (rheinl. K. Wipperfurth), ? 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 123.

Dorpede [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 395.

Dorpendorf, s. Dobratendorf.

Dorren [unbek., brandenb. K. Friedeberg], 1337, Neumärk. Landb. 23.

Dorrestat [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 104.

Dorrinberg, s. Dornburg.

Dorringsen [unbek.], 1042, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 304.

Dorsel (*rheint. K. Adenau*), Dorsul 1312, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 143.

Dorslohe (*Ost-, bei Telgte, westfäl. K. Münster*), Dodeslo 1325, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 116.

Dorslon [*unbek.*], wüst 1416, Bredel Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.

Dorst (*braunsch. K. Helmstedt*), castr. 1367, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 800.

Dorst (*Ob- u. Nied., rheint. K. Siegburg*), gewonnen 1297, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 222.

Dorstadt (*hannov. A. Wöltingerode*), Dorstat c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2. — 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 216, 43 f. — 1416, Rechensch., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 201, 20.

Dorstat, s. Wijk.

Dorsten (*westfäl. K. Recklinghausen*), 1230, Schüren, Chron. 97. — entfestigt 1311, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 199.

Dorstfeld (*westfäl. K. Dortmund*), Dorstvelde c. 1325, Margrad. Heberreg., Blätter-Westfal. 11, 103.

Dorswille [*unbek.*], 1299, Gesta Boem. arch. Trever., Scr. 24, 474, 5.

Dortelweil (*hess. K. Vilbel*), Thurchilawila 786, Chron. Lauresh., Scr. 23, 27.

Dortmund (*westfäl. K.-St.*), Torpmuende, gebaut 564, Sachsenchron., Abel, Samml. 49. — Tremoniensis 697, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 126. — Trutmund 755, Othlon. V. Bonif., Jaffé Biblioth. 3, 501. — Tremonia 771, Rolevink, Saxon. 84. — Trumonia 805, Albrici Chron., Scr. 23, 723, 42. — Thortmanni, Thormanni, Throtmanni 939, Widukind, Scr. 3, 442, 30. — Drotmanni, Droomanni 953, Reginon. contin., Scr. 1, 622, 13. — Trutmanina oppid. 977, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 417, 15. — Trutmonnia 979, Ann. Lobiens., Scr. 2, 211, 28. — Trutmanina 1001, V. Meinweri episc., Scr. 11, 110, 8. — Throtmunni, Thietmar 1005, l. c. 810, 3; 8. — Trotmenne, Throdmanina c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98 f., Zeitschr.-Berg 6, 59. — Trutmuende 1092, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 360. — Trutmunde 1113, Chron. Sampetr., Stübel 13; Tauchmunde, Ann. Reinhardsb., Weg. 21. — Trochmunde, verwüstet 1114, Ann. Colon. max., Scr. 17, 750, 15 f. — Trotmunde, zerstört 1115, Annal. Saxo., Scr. 6, 751, 31. — 1153, Leges 2, 95, 15 f. — c. 1160, Werden. Heberreg., Zeitschr.-Berg 2, 309. — ? Dortmund 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103. — 1352, Northof, Mark, Tross 204. — Dorpmunde, belagert 1378, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 75, 10 f.; Dortmunde, Detmar, Chron., Graut. 1, 309. — belagert 1387, ibid. 340; Schüren 66; 68. — Aufstadt 1399, Detmar, l. c. 391. — 1438, Tucher, Beilag., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 35, 12; 36; 18.

Dortmund (*Lütjen-, westfäl. K. Dortmund*), Tremonia parva 1325, Margrad. Heberreg., Blätter-Westfal. 11, 105.

Dortzbach (*chem. in Franken*), castr., gewonnen 1471, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 68.

Dorverden (*hannov. A. Westen*), Doverden, verbrannt 1425, Rynesh. Chron., Lappenb. 151.

Dorweiler (*rheint. K. Euskirchen*), Dorwilre 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 46.

Dosebarch [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 294.

Dosedorf (*schwarzb.-sondersh. A. Arnstadt*), Dosedorf, Trad. Fuld., Dr. 38, 260.

Dosse (*Brandenb. K. Ostprienitz*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 11.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossen [*unbek.*], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 42.

Dossenheim (*bad. A. Heidelberg*), 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 37. — Dohssenheim 1033, ibid. 410, 14 f. — verbrannt 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 440.

Dossenheim (*elsäss. K. Strassburg*), Trad. Wizenb., Possess. Nr. 117.

Dotnichen [*unbek.*], 1131, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 173.

Dotternhausen (*württ. OA. Rottweil*), Totirhusen 1105, Cod. trad. Reichenb., Württ. Jahrb. 1852, 1, 129. — Totirnhusin, Totirnhus 1110, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 658, 32; 44 f. — Totternhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 43.

Dotignies (*belg. Prov. Westflandern*), Dotignies 1302, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 195.

Dotikon (*aarg. B. Bremgarten*), Tottinken 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 158, 20.

Dottingen (*württ. OA. Münsingen*), Chotingen (falsch), Oheim, Chron. 20, 10.

Dotzheim (*nassau. A. Wiesbaden*), Dochsenheim 1023, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 125. — Docesheim, Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 723.

Dotzigen (*bern. A. Büren*), ? Totingen 1115, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 332. — Tociogen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 185.

Doüé (*französ. A. Saumur*), Theoduadum palat. 796, V. Hludow. imp., Scr. 2, 610, 33. — 832, Thegani V. Hludow., ibid. 598, 30. — Theotuadus, ibid. 618, 3.

Doufborn (*Dioc. Trier*), Baptismus 1299, Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 473, 10.

Doula [*unbek., Fl.*], 957, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 379, 20.

Doumbach, s. Thonbach.

Doundorf, s. Daugendorf.

Dour, s. Koeniginhof.

Doverden, s. Dorverden.

Doverem (*bei Heusden, niederl. Prov. Nordbrabant*), Durfos, Dorfos, Durfors 898, Regin. Chron., Scr. 1, 608, 9.

Dorlonensis [*unbek., bei Dinant*], 1276, Ann. Fossens., Scr. 4, 33, 22.

Dower, s. Dauer.

Dowina, s. Theben.

Doxan (*böhm. K. Leitmeritz*), 1175, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 686, 48. — Doczan 1196, ibid. 708, 32. — 1421, Chron. Pragense., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 84 f.

Doxani (*Slaven, um die Dosse, bei Wittstock*), 961, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 312, 4.

Doxaw [*unbek.*], castr. 1458, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 81.

Drachenfels (*bei Landau, bair. Pfalz*), zerstört 1335, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 99, 20 f.; Königshof., ibid. 9, Strassb. 2, 800 f. — 1448, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 201.

Drachenfels (*rheint. K. Siegburg*), Drakinvelz 1212, Leges 2, 219, 43. — Drakenvels 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 500. — 1396, Fasti Limpurg., Ross. 95. — castr., gewonnen 1493, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 887, 24.

Drachselheim [*unbek.*], Drehsilheim c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 327 f.

Drackenburg (*hannov. A. Nienburg*), Drakenborch 1381, Reynesh., Chron., Lappenb. 124; verbrannt, ibid. 125. — 1423, Flor. Wev., Münster. Chron. 87.

Drackenstaedt (*magdeb. K. Wolmirstedt*), c. 1039, Trachenstede, Ann. Pegav., Scr. 16, 235, 28.

Drackenstein (*Ob- u. Unt., württ. OA. Gais-*

lingen), Trakenstein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 99.

Dracksdorf (*mersch. K. Zeitz*), Drachasendorf 1288, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 6. — **Draksdorf** 1306, *ibid.*

Dradolfesdorf [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 273.

Draeskirchen, s. Traiskirchen.

Draessen (*am Ammersee*), Draessense territor. 850, Andr. Ratisp., Chr. episc. Rat., Oefele, Scr. 1, 33.

Drage [*unbest.*], Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 237.

Dragini, s. Dreingau.

Dragozla, s. Tragutsch.

Drage (*chem. bei Kiel*), 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 206 f.

Dragus, s. Drahuschen.

Draha, s. Drau.

Draheim (*pommer. K. Neustettin*), Trageheim 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 339.

Drahenburg, s. Dramburg.

Drahotusch (*mähr. B. Weisskirchen*), Drahaus castr., zerstört 1312, Königs. Gesch.-Quell. 321.

Drahsilun, s. Traxl.

Drahuschen (*böhm. B. Saaz*), Dragus urbs c. 871, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 43, 7.

Draigni, s. Dreingau.

Draisdorf (*bair. B. Staffelsstein*), Drewichsdorf, Trad. Fuld., Dr. c. 10 f.

Draisma [*unbek.*, *im Grunzwitengau*], 828, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 65.

Draismuenster, s. Muenster.

Dramburg (*pommer. K.-St.*), Drahenburg 1375, Brandenb. Landb. 7 f. — ? **Dravenburg** castr., zerstört 1423, Rufus, Chron., Graut. 2, 523; **Draenburg**, Korner.

Dramenow, s. Trebnau.

Dransau (*holstein. K. Ginkau*), Dransov, Transov 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 602.

Dranse (*chem. brandenb. K. Westhavelland*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 107.

Dransfeld (*hannov. A. Münden*), Drinsfeld, Trad. Fuld., Dr. c. 64. — **Thransfellensis** eccl. 1078, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 552, 2; **Triensvelt**, *ibid.* 549, 29. — **Thransfelde** 1109, *ibid.* 553, 25; **Böhmer**, Font. 3, 259. — 1141, *ibid.* **Böhmer**, Font. 3, 264. — **Dransfeld** 1455, Chron. Hassiac., Mone, Anzeig. 1835, 282.

Drasenbek (*westfäl. K. Meschede*), Drasenbeke 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 388.

Drasenhofen (*österr. B. Feldsberg*), Drehsenhofen 1194, Trad. clastro-Neob. 759, Font. Austr. 2, 4, 166.

Draskowe [*unbek.*, *in Böhmen*], 1257, Cosmae contin. can. Prag., Scr. 9, 176, 47.

Draslehusen [*unbek.*, *bei Salzkotten*], 1380, Jura, Seibert, Quell. 3, 279.

Dratinaha, s. Trattenack.

Drau (*Nbfl. der Donau*), Dravus 569, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 80, 5. — c. 700, Gesta archiepisc. Salisb., Scr. 11, 9, 19 f. — **Trabus**, *ibid.* 87, 49. — **Tra** 788, Unrest, Chron. Karint., Hahn, Collect. 1, 483. — 819, Einh. Ann., Scr. 1, 206, 10 f. — 820, Enh. Ann., *ibid.* 357, 17. — **Traha** 1129, Ann. Reichersb., Scr. 17, 455, 33. — c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294. — **Drowa** 1189, Ann. Colon. max., Scr. 17, 797, 11; **Eiza**, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 171, 39. — 1194, Chron. Albrici, Scr. 23, 872, 6. — **Trahus**, **Draha** 1238, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 787, 11. — 1265, Ration. Stir. Ranch, Scr. 2, 140; **Traba**, *ibid.* 117. — 1361, Faber, Goldast 72. — **Traa** 1400, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 706 f.

Drauburg (*Ob- u. Unt-, steierm. K. Marburg*), **Traburg** 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 20. — **Traberg** 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289. — castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Drauchburg [*unbek.*, *in Oberschwaben*], castr. 1042, Chron. Isn., Hess, Monum. 276.

Drauenwinkel (*chem. bei Drevenack, rheinl. K. Rees*), 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 132.

Drauhofen (*kärnt. B. Völkermarkt*), **Trahofen** 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 306.

Drause, s. Droje.

Drausen (*See bei Elbing*), **Drusine** 1234, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 60 f.

Drausendorf (*sächs. A. Zittau*), **Drusendorf**. **Drauzendorf** 1386, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 33.

Drawoza, s. Drewenz.

Draxen [*unbek.*, *in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.

Drezdenko, s. Driesen.

Drebenstaedt (*magdeb. K. Salzwedel*), **Dreuenstede** 1375, Brandenb. Landb. 189.

Drebkau (*brandenb. K. Kalau*), **Drewkow** castr., belagert 1407, Wusterw., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 32. — **Drebkow** 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 360.

Drechen (*westfäl. K. Hamm*), **Threčni** c. 1005. Trad. Werdin. Nr. 107, Zeitschr.-Berg 7.

Drechten [*unbek.*, *in Friesland*], **Drechterne** 1155, Chron. Holland., Kluit 1, 102.

Dreckenach (*rheinl. K. Maïen*), **Dreckenacum** 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Dreer (*Langen-, westfäl. K. Bochum*), **Thire** c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 58.

Drehssenhofen, s. Drasenhofen.

Dreibach (*österr. B. Braunau*), **Triupah** c. 803, Cod. trad. Lunelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 7.

Dreibrunnen (*St.-Gall., B. Wil*), **Tueffenbrunnen** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 160.

Drele (*hannov. A. Sike*), **Dreye** 1387, Rhode. Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256.

Dreileben (*magdeb. K. Wolmirstedt*), **Drenlove** 1160, Lib. bon. S. Ludg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 39.

Dreileben (*Kl., chem. bei Dreileben*), **Dreyscleve**, parv. 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 45.

Dreilingen (*hannov. A. Oldenstadt*), **Dreinlinge** 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Dreimuellen [*unbek.*, *bei Rothenburg a. Tauber*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 220.

Dreingau (*an der Lippe, in Westfalen*), **Dreini** 784, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 33. — **Thrachina** 796, Ann. Patav., Scr. 1, 18. — **Dreginni** 834, Trad. Werdin. Nr. 50, Zeitschr.-Berg 6. — **Drene** c. 860, Essen. Heberg., Heyne 62, 17; **Thrachina**, Ann. Patav., Scr. 1, 18. — **Dreni** c. 980, V. s. Idæ, Scr. 2, 571, 34 f. — **Draigni**, **Dragini**, Ann. Lauriss., Einh., Scr. 1, 166, 11; 167, 11. — **Driene** 1019, V. Meinweri episc., Scr. 1, 141, 37.

Dreis (*mehrere Ortschaften im Rheinland*), **Dreisse** curtis 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 487.

Dreise [*unbest.*, *bei Eberbach*], c. 1150, Chron. de episc. Magunt., Zais 7.

Dreisen (*psfz. B. Kirchheim-Boland*), **Dreisc**. Schlacht 1298, Ellenh. Chron., Scr. 17, 137, 27; **Closener**, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 62, 1; **Münster-Dreisen**, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 4, 52.

Drei veste das drin warten (*chem. in Ungarn*), erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 35; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Drellingen (*chem. bei Freckenhorst*), Thralingon 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 42 f.

Drene, s. Dreingau.

Dreneke (*chem. magdeb. K. Salzwedel*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 194.

Drengist [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 111.

Drenl, s. Dreingau.

Drenlove, s. Dreileben.

Drenow, s. Goerlitz.

Drense (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 169.

Drenthe (*Landschaft in den Niederlanden, zwischen Zuidersee und Dollart*), Trente 696, V. Suiberti, Leibn., Scr. 2, 232. — Rolevink, Saxon. 16. — Thrianta, V. s. Willehadi, Scr. 2, 381, 79. — Treant 820, Trad. Werdin. Nr. 45, Zeitschr.-Berg 6. — Trilant, Trad. Fuld., Dr. 7, 22 f. — Trent 1194, Ann. Stadens., Scr. 16, 252, 28. — Threnta 1227, ibid. 359, 32. — Trenta 1231, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 402, 12. — Drente 1347, Münster. Chron. 138.

Dretherwald (*Landschaft südlich von Gröningen*), Threntawalda, Threntasilvani 1231, Emon. Chron., Scr. 23, 513, 25 f.

Drenzlg (*brandenb. K. Sternberg*), Drentzk 1375, Brandenb. Landb. 38.

Dresbereh [*unbek.*], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 413.

Dreschrliechen, s. Traiskirchen.

Dresden (*Hauptst. von Sachsen*), 1222, Ann. Reinhardsb., Weg. 175. — Dreseden 1268, Ann. Veterocell., Mencken, Scr. 2, 406; Lips. 87. — 1273, Ann. Vet.-Cell., Scr. 16, 44, 8 f. — Dresda 1305, Sifr. epist., Pistor.-Str., Scr. 1, 1054. — Dreseden, überschwemmt 1342, Chron. Sampetr., l. c. 176; Drzedzen, Beness, Chron., Petzel, Scr. Bohem. 2, 279. — 1402, Rufus, Graut. 2, 462. — Dresden 1422, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 368, 10. — 1428, Hussitenkr., Scr. Silles. 6, 73; 77 f. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 3, 313. — 1486, Görlitz. Rathsan., ibid. 2, 23 f.

Dresingen, s. Droesing.

Dresla [*unbek.*], 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 419, 53.

Dresole [*unbek.*], 1328, Northof, Mark, Tross 170.

Dressling (*bair. B. Starnberg*), Droezzelingen 1032, Chron. Bened., Scr. 9, 223, 16.

Dretenwillare [*unbek., in Württemberg*], 1091, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 399.

Drevenack (*rheinl. K. Rees*), Drevenyng 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 132.

Drevenstede, s. Drebenstaedt.

Drever (*westfäl. K. Lippstadt*), Thriburi curtis 1003, Thietmar, Chron., Scr. 3, 802, 19; Tribur, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 75, 16. — Triburi 1004, Chron. episc. Merseb., Scr. 4, 10, 171, 9; Thriburi, Ann. Magdeb., Scr. 16, 162, 46; Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 171, 9. — 1021, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 143, 30. — Driburi 1031, ibid. 156, 32. — Drivere 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 387. — Drevere 1416, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 148. — 1418, ibid. 157.

Drever (*westfäl. K. Becklinghausen*), Drevere 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 91.

Drevergau (*um Drever, bei Lippstadt*), Thre-veresga, Treveresga 1001, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 110, 6; 114, 25; 115.

Dreverde, s. Treffurt.

Drowenz (*Nbfl. der Weichsel in Ostpreussen*),

Druentia 1189, Chron. Albrici, Scr. 23, 864, 20. — Driwance 1325, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 193. — Drywanza 1329, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 610; Drybantz, Drowanze, Wig. v. Marb., ibid. 2, 468; De fund. mon. Oliv., ibid. 1, 715; Drawza, Drwaowa, Contin. Ann. Polon., Scr. 19, 656, 41 f. — 1330, Ann. Thorun, Scr. Pruss. 3, 68. — 1361, Wig. v. Marb., l. c. 528. — Trybnitz 1454, Alt. Hochm.-Chr., Forts., ibid. 3, 673.

Drewie (*böhm. K. Königgrätz*), Drevic, Drevic, Drevic castr., 1002, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 57, 37.

Drewiesdorf, s. Draisdorf.

Drezing, s. Droesing.

Drezinge [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.

Dribantz, s. Drowenz.

Dribura, s. Trebra.

Driburg (*westfäl. K. Höxter*), Iborg, Driborg castr., gewonnen 766, Gobel. Pers., Meibom, Scr. 1, 236; Engelh. Chron., Leibn., Scr. 2, 1062.

Driburi, s. Drever.

Drichterbiki, s. Druebeck.

Drie (*bei Ermelo, niederl. Prov. Gelderland*), Thri 855, Trad. Werdin. Nr. 68 f., Zeitschr.-Berg 6.

Driedorf [*unbek.*], 1477, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 499. — Drieddorf 1478, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 308.

Driel (*niederl. Prov. Gelderland*), Driela 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 27.

Drienberg (*Berg im Polling*), 1479, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 510.

Driene, s. Dreingau.

Driesen (*Haide, brandenb. K. Friedeberg*), Driesen 1337, Neumärk. Landb. 31.

Driesen (*brandenb. K. Kottbus*), Drzu, Drzy, Drzdenko 1091, Chron. Polon., Scr. 9, 445, 27. — Drysin 1405, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 281; 339.

Drigge (*auf Rügen, pommer. K. Bergen*), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 173.

Drigla [*unbek., in Mähren*], 1420, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 2, 246.

Drihlar [*unbek.*], Dirihlari, Tirilari, V. s. Sturm, Scr. 2, 370, 20. — Drylar, Trihlar, ibid. 49.

Driltze [*unbek.*], 1318, Botho, Leibn., Scr. 3, 375.

Drimmelen (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Tre-mele 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 522.

Dringenberg (*westfäl. K. Warburg*), castr. 1395, Rufus, Chron., Graut. 1, 371; Korner a. 1395. — 1432, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 317.

Dringthorpe (*chem. bei Korvei*), Trad. Corb., Wig. Nr. 139.

Drinhofen [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131. — 1292, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 403 f.

Drinsfeld, s. Dransfeld.

Drispenstedt (*hannov. A. Hildesheim*), Drispens-tadium 1492, Telomon, Leibn., Scr. 2, 98.

Drivene [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 150.

Drivere, s. Drever.

Drivonek [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 61.

Drivordia, s. Treffurt.

Driwance, s. Drowenz.

Drochtersen (*hannov. A. Freiburg*), 1287, Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 263.

Droemling (*Wald bei Helmstedt*), Thromining, Triming, Widukind, Scr. 3, 442, 11. — Thermelinge 1160, Lib. bonor. S. Ludg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 34.

Droesiedl (*österr. B. Waidhofen*), Droezzedel,

Drezzedel 1301, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 54 f.

Dresing (*österr. B. Zistersdorf*), Dresingen 1276, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 302, 10. — Drezing, Dresing, Schlacht 1278, Contin. Florian., Scr. 9, 748, 27. — 1291, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 254 f. — Drezingin, Chron. Sampetr., Stübel 115 f. — castr., belagert 1401, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 236.

Drogisdorf [*unbek.*], 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 41.

Drohern (*chem. bei Paderborn*), Trad. Corb., Wig. Nr. 381.

Droje (*Nbfl. des Pregel*), Drause 1382, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 603.

Drolshagen (*westfäl. K. Olpe*), Drulzhagen 1325, Margrad. Hebereg., Blätter-Westfal. 11, 105.

Drom, s. Drum.

Dromelyn (*Haide, im magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 27.

Dromersheim (*rheinhess. K. Bingen*), Truhmaresheim, Trutmaresheim 756, Trad. Fuld., Dr. 3, 31 f.

Drone, s. Dhron.

Dronghene (*belg. Prov. Ostflandern*), Trunchinium, Dronchen, Tronchen, gebaut 606, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 590 f. — Truncinis, Gesta episc. Camer., Scr. 7, 448, 42.

Drongo [*unbek.*, in *Steiermark*], Dronkav, maj. u. min. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 172.

Dronolting [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 710.

Dronssk [*unbek.*], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 461, 32.

Dronswillare, s. Trutzenweiler.

Drossa (*anhalt. K. Köthen*), Drosswitze 1131, Fund. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 687, 49; Chron. Grat. Dei, Winter, Prämonstrat. 331.

Drosendorf (*bair. B. Bamberg*), Drosendorph 1135, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 833, 40; Mon. Priefl., V. Otton., ibid. 887, 4.

Drosendorf (*österr. B. Waidhofen*), Drozen-dorf 1265, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 424. — Drosnovitz 1276, Cosmae contin., Scr. 9, 190, 27; 191, 1; Drozdorf munit. 1278, ibid. 192, 15. — Drostendorf for., belagert 1278, Heinr. Heimb. ann., Scr. 17, 716, 9; erobert, Contin. Claustro-Neob. VI, Scr. 9, 745, 25. — belagert 1279, Contin. praedic. Vindob., ibid. 730, 47. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 19. — civit., belagert 1328, Contin. Zwetl. III, Scr. 9, 669, 19; Drusindorf, Königss. Gesch.-Quell. 456. — gewonnen 1405, Kalend. Zwetl., Scr. 9, 696, 52; 697, 15; Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 238; Chron. Vienn., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 2.

Drosenfeld (*chem. bei Kulmbach*), 1285, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 84.

Drosewitz (*auf Rügen, pommer. K. Bergen*), Drosevize, Drusevice, Strals. Stadtb. 3, Nr. 537 f.

Droskenreutt [*unbek.*], Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 46.

Drosnoviez, s. Droendorf.

Dross (*österr. B. Krems*), Droetz, Droze 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 34. — c. 1230, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 618. — Drozze 1259, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 96 f.

Drossen (*brandenb. K. Sternberg*), 1375, Brandenb. Landb. 7 f.

Drosswitze, s. Drossa.

Drotmanni, s. Dortmund.

Drova, s. Drau.

Dröze, s. Dross.

Drubinnaacha, s. Traubenbach.

Druchburg [*unbek.*], 1318, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 632.

Druckenstetten (*österr. B. Ibbes*), Drukersteten 1138, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 255.

Druckenstein, s. Tuerkenstein.

Dructegiso marca [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 202.

Dructesberge, s. Druxberg.

Drucvelde, s. Traunfeld.

Druebeck (*magdeb. K. Wernigerode*), Thrubizi 1018, Thietmar, Scr. 3, 863, 27. — Trobiki 1025, Ann. Quedlinb., Scr. 90, 34. — Druebecke 1060, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 125. — Drubeke 1071, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 97, 7. — 1127, ibid. 103, 5. — Drubicensis 1223, Chron. Mont. Seren., ibid. 211, 28.

Drueffelsbeek (*Bach bei Hillersen an der Oker*), Drichterbiki 781, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 12; Ann. Saxo., Scr. 6, 565. — Druhterbeke 801, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 79, 8. — 803, Ann. Saxo., l. c. 565, 29.

Druentia, s. Drewenz.

Drulette (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Tritidi. Trad. Fuld., Dr. 7, 26 f. — Threttehe 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helms., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 47. — Drutte 1380, Fehdebr., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 46, 2 f.

Druhtersheim [*unbek.*], Cod. Hirsau. 56.

Drulsbeck [*unbek.*], verbrannt 1228, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 198.

Drulzhagen, s. Drolshagen.

Drum (*böhm. K. Leitmeritz*), Drom, belagert 1439, Bereith, Scr. Lusat. 1, 222.

Drumaw [*unbek.*], Drumawe 1137, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 610, 40. — 1140, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1199.

Drupbach [*unbek.*], 1223, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 38.

St. Drupert, s. St. Trudpert.

Drusendorf, s. Drosendorf.

Drusewize, s. Drosevitz.

Drusiana vallis, s. Wallgau.

Drusine, s. Drausen.

Druskendorf [*unbek.*], Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 16.

Druskingen [*unbek.*], Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 1.

Druxberg (*Klein-, ehem. bei Druxberg*), Dructesberge parv. 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 45.

Druxberg (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Dructesberge 1160, Lib. bonor. S. Liudg., Helms., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 39. — Drutzberg 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.

Drwacza, s. Drewenz.

Drzewnow, s. Goerlitz.

Drzezden, s. Dresden.

Drzu, s. Driesen.

Duadenwilre, s. Duttweiler.

Duba [*unbest., in Böhmen*], castr., zerstört 1404, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 8.

Dubahe [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 528.

Duben (*brandenb. K. Luckau*), Dubene S. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 387.

Duben (*in Kurland*), Dubena, Schlacht 1305, Can. Sambiens. Ann., Scr. 19, 704, 9.

Dubenee (*böhm. K. Prag*), Dubenecz castr., verbrannt 1439, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 101.

Dubilesheim, s. Diebolsheim.

Dubin (*chem. am Wismar'schen Busen*), 1147, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 58, 31.

Dubir, s. Tauber.

Dubissa (*Nbfl. des Niemen*), Dobyze 1383, Ält. Hochm.-Chr., Scr. Pruss. 3, 604; Thobese, Joh. v. Pos., *ibid.* 189.

Dubla (*Gau um Duißelward, rheinl. K. Kleve*), Dublensis pag. 720, Monum. Eptern., Scr. 23, 62, 35. — 793, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 23.

Dubridun, s. Doeveren.

Duburg (*schleswig. K. Flensburg*), Duborgh, befestigt 1404, Presbyt. Bremens., Lappenb. 115.

Ducela, s. Deutz.

Duefelden, s. Tuchfeld.

Duehezov, s. Dux.

Duche [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 405.

Duckelinhusen, s. Duenkelhausen.

Dude [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Dudeldorf (*rheinl. K. Bittburg*), Dudelendorp 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 2.

Dudelingen, s. Tuttingen.

Dudendorp, s. Duderstadt.

Dudenheim, s. Didenheim.

Dudenhofen (*pfälz. B. Speier*), Dudenhoven c. 1150, Chron. praecul. Spirens., Böhmer, Font. 4, 340. — Dudenhoffen 1152, Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2267. — 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362. — Dodenhoffen 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 443.

Dudenhusen [*unbek.*], 1261, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 186.

Dudenwilre, s. Duttweiler.

Duderstadt (*hannov. K. Osterode*), Dudentorf, ummauert und Duderstad genannt 562, Sachsen-chron., Abel, Samml. 49. — Tutelstete 706, Diplom. 1, 198, 15. — Tutersteten 1123, Ann. Pegav., Scr. 16, 254, 30; Chron. Sampetr., Stübel 18. — 1278, Botho, Leibn., Scr. 3, 369. — 1403, Rufus, Chron., Graut. 2, 461. — Engelhus., Geneal. duc. Brunsv., Leibn., Scr. 2, 20. — verbrannt 1423, Rufus, l. c. 528; Korner a. 1423; Engelhus. Chron., Leibn., Scr. 2, 1142; (1425), Engelh. Chron. contin., *ibid.* 84; 85. — verbrannt 1482, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 369.

Dudinehof [*unbek.*], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 410.

Dudingin, s. Duingen.

Dudingheroth [*unbek.*], 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 218, 21.

Dudlebl, s. Daudlebl.

Dudmala, s. Dommele.

Dueben (*anhalt. A. Koswigk*), Dubin 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 176, 13.

Dueben (*Klein-, brandenb. K. Sorau*), Dybe 1483, Görlitz. Rathsamalen, Scr. Lusat. 2, 409.

Dueben (*merseb. K. Bitterfeld*), Dibni urbs 981, Thietmar, Chron., Scr. 3, 764, 6. — Dybene 1208, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 175, 23.

Duebendorf (*zürch. B. Uster*), Tuebelndorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 223. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 112, 18.

Duedelsheim (*hess. K. Hanau*), Tutilesheim, Tutilesheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 68 f.

Duedinghausen (*hess. K. Schaumburg*), Dodonhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 17.

Dueingen, s. Thiengen.

Duellstadt (*bair. B. Volkach*), Dulstete 1247, Chron. Thuring., Lorenz 213.

Duellum, s. Twiel.

Duelmen (*westfäl. K. Koesfeld*), Dulmense com. 870, Leges 1, 517, 36. — Dulmenni 889,

Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6. — Dulmene castr., gebaut 1117, Flor. Wev., Münster. Chron. 20 f. — gewonnen 1121, Ann. Hildesh., Scr. 3, 114, 40. — gewonnen 1249, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218. — 1299, Northof, Mark, Tross 128. — Dulmunde, Dullin, Strals. Stadtb. 2, Nr. 96 f.; Verfest. Nr. 194. — 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 109. — 1399, Chron. Slav., Laspeyr. 217. — belagert c. 1451, Bell. Monast., Witte, hist. Westf. 731; Detmar, Chron., Graut. 2, 145.

Duemde (*brandenb. K. Jüterbogk*), Dumdie 1317, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Duemmersee (*See, hannov. K. Diepholz*), Dummere 1324, Flor. Wev., Münster. Chron. 48.

Duena (*Fl. in den russ. Ostseeprovinzen*), Dune 1202, Wartb. Chron., Scr. Pruss. 2, 28; Duna, Heinrici Chron. Livon., Scr. 23, 241, 8 f.; Chron. Livon., Hans. 50 f. — 1428, Korner.

Duenaburg (*russ. Gouv. Witebsk*), Duneborch castr., gebaut 1274, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 48. — zerstört und wiedergebaut 1313, *ibid.* 56; Ann. Dunemund., Scr. 19, 708, 34. — 1315, Ronneb. Chron., Arch.-Livl. 8, 284. — befestigt 1348, Wartb., l. c. 76. — zerstört 1403, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 266.

Duenamuende (*in Livland*), Dunamunde, Dunae Ostium 1199, Chron. Livon., Hans. 70 f. — Dunemunde 1200, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 245, 2. — Kl. Mons S. Nicolai, gebaut 1202, *ibid.* 246, 23; Wartb., Scr. Pruss. 2, 28. — 1211, Can. Sambiens. Ann., Scr. 19, 700, 28; Dunemunden, Ann. Dunemund., *ibid.* 709, 14. — zerstört 1228, *ibid.* 15; Ann. Stadens., Scr. 10, 360, 9. — Schlacht 1263, Ann. Dunemund., l. c. 709, 20; Can. Samb. Ann., *ibid.* 703, 29; Ronneb. Chron., Arch.-Livl. 8, 284. — genommen 1305, Can. Samb., l. c. 704, 6. — verbrannt 1316, Wartb. Chron., Liv., Scr. Pruss. 2, 58. — castr., befestigt 1319, Ann. Dunem., l. c. 708, 38. — gewonnen 1323, Ronneb. Chron., l. c. 285. — verbrannt 1328, Can. Samb., l. c. 704, 28. — gewonnen 1385, *ibid.*

Duenfluss [*unbek.*, *Fl. zwischen Köln und Altena*], Northof, Mark, Tross 38. — 1428, Korner.

Duenkelhausen (*bair. B. Würzburg*), Duckelinhusen c. 709, Anselmi Gesta episc. Leod., Scr. 1, 195, 41; Martène, Collect. 4, 850.

Duenkirchen (*französ. Dép. du Nord*), Dunkerka 1201, Lamb. Ard. hist., Scr. 24, 642, 17. — Dunkerke 1323, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 191. — Duunkerke 1383, *ibid.* 242.

Duenwald (*rheinl. K. Mülheim*), Dunewalt 1129, Ann. Rodens., Scr. 16, 708, 26. — 1153, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 148. — Duinwalde 1491, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 881, 18.

Duenzelbach (*bair. B. Bruck*), Dinkelbach 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 273, 20.

Duerbheim (*württ. O.A. Spaichingen*), Tirbcheim 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrrh. 9, 199. — 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 138. — Dirpheim 1273, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 91, 23; Königsh., *ibid.* 9, Strassb. 2, 666, 8. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28.

Dueren (*rheinl. K.-St.*), Dura 748, Ann. Mettens., Scr. 1, 330, 27. — Duria 761, *ibid.* 334, 2; Ann. Lauriss., *ibid.* 142; Einhardi Ann., *ibid.* 143. — 769, *ibid.* 148; 149. — 775, Ann. Alam. cont. &c., *ibid.* 40; Ann. Xant., Scr. 2, 222, 51; Dure, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 25, 13; Rolevink, Saxon. 88. — Duren, gewonnen 1275, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 191. — Dueren 1278, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 644, 28 f.

Duerlun, s. Zwergen.

Duerkheim (pfälz. *B. Neustadt*), Turingum, gewonnen 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 205, 27. — Turckheim, gewonnen 1443, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 483. — Durckheim, zerstört 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389; Turckhen, Chron. Elwac., Scr. 10, 50, 17. — gewonnen 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 64; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 322, 24. **Duerkheim** (rhein. *K. Worms*), Turkheim 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 21. — Duerckheim 1253, ibid. 54, 19. — Durenheim 1257, Ann. Wormat., Scr. 17, 61, 8. — Rindorckheim 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 442.

Duermelen (aarg. *B. Muri*), Duermueli 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 86, 1.

Duermentingen (württ. *O.A. Riedlingen*), Tiermendingen, Tiermandingen, Oheim, Chron. 20, 2 f. — Dirindingin 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 121, 19. — Tirmedingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 253, 31.

Duern (Wall. *bad. A.-St.*), Dorne 1188, Gisleb. Chron. Hanon., Scr. 20, 558, 34 f. — Dhurne 1462, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 271, 19.

Duernau (württ. *O.A. Göppingen*), Durnon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 74.

Duernau (württ. *O.A. Riedlingen*), Durnon 1244, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 108 f.; Diurnon, ibid. 126. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110.

Duernbach (österreich. *B. Melk*), Durnpach 1187, Trad. Claustro-Neob. 430, Font. Austr. 2, 4, 93.

Duernberg (österreich. *B. Haag*), Tuerenberg castr., zerstört 1440, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 860.

Duernberg (salzb. *B. Hallein*), Dornberg 1322, Contin. Zwetl. III, Scr. 9, 666, 48. — castr., gegründet 1357, Ann. Mats., ibid. 831, 7. — zerstört 1382, Ann. Mats. contin., ibid. 840, 3.

Duernhag (österreich. *B. St.-Pölten*), Tiurin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 9.

Duernholz (mähr. *K. Znaim*), Durrenholtz 1267, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 161. — 1270, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 298. — Diurenholz 1273, Heinr. Heimb., Scr. 17, 715, 26. — castr. 1277, Leges 2, 414, 12 f.

Duerningen (eläss. *K. Strassburg*), Durninga, Thurninga 787, Trad. Wizenb. Nr. 83 f.

Duernkrutt (österreich. *B. Mistelbach*), Daurintrhut civit. 1277, Chron. Sampetr., Stübel 115. — Durrenchrut 1278, Contin. Florian., Scr. 9, 748, 27.

Duernstein (österreich. *B. Krems*), Dirinstein castr. 1191, Ann. Marbac., Scr. 17, 165, 41. — Tyrnsteine 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 278. — Tiernstein 1231, Contin. Lambac., Scr. 9, 558, 26; Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 19 f. — Kl. 1295, ibid. 230 f.

Duernten (zürch. *B. Hinweil*), Tunrentun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 192. — Tuenrtun 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 117, 3.

Durrebach (Ob.- u. Unt., bair. *B. Würzburg*), Durrebach 1340, Monum. Eberac. 77, 8 f.

Duerrenhof (chem. bei Unter-Dürnbach, bair. *B. Würzburg*), Durrechove 1340, Monum. Eberac. 77, 21.

Duerrenhof (unbek., in Oesterreich), Duerrenhove, Macra curia 1294, Contin. Zwetl. III, Scr. 9, 658, 4; 33 f.

Duerrenthal (österreich. *B. Kirchberg am Wagr.*), Duorrenthale 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Duerrfeld (bair. *B. Schweinfurt*), Durnvelt 1340, Monum. Eberac. 111, 11.

Duerrheim (bad. *A. Villingen*), Durnheim, Cod. Hirsaug. 33. — Turreheim 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 213. — 1094, ibid. 27. — Durreheim 1105, Cod. trad. Reichsh. Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130. — Durrehain, Durnhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 31. — Durhain 1324, Lib. quart. ibid. 4, 7.

Duerrnbach (Ob.- u. Unt., österr. *B. Ravensbach*), Durrenbach 1136, Auct. Mariaecell., Scr. 9, 64, 12. — Durrinbach c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 267. — Durrenpach, Durenbach 1284, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 111.

Duerrwangen (württ. *O.A. Balingen*), Turriwanc 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 3, 215. — Durnwanch, Durwanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 30.

Duerst (Nbf. der Lahn in Nassau), Dursta 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 327.

Duerstat, s. Wijk.

Dueruin, s. Zwehren.

Dusedau (magdeb. *K. Osterburg*), Dusedov 1375, Brandenb. Landb. 208.

Duesprune, s. Thuisbrunn.

Duessel (rheinl. *K. Elberfeld*), ? Dusile s. XII. Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 5. — Dusla 1218, Gerresh. Heberer., Arch.-Niederrh. 6, 119; Dusselen, ibid. 136.

Duesseldorf (Hauptst. des Rheinland), Dusseldorp 697, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 126. — Dusedorpe 1218, Gerresh. Heberer., Arch.-Niederrh. 6, 119. — 1288, Chron. Cliv., l. c. 209. — 1403, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 338, 11. — 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 107, 5.

Duessern (rheinl. *K. Duisburg*), Dusseron 1059, Trad. Werdin. Nr. 102, Zeitschr.-Berg 7.

Dueste, s. Vessra.

Duetlingen, s. Dietlingen.

Duetting (westfäl. *K. Warendorf*), Duttinghuson 1050, Freckenh. Heberer., Friedländ. 29 f.

Dufenbach [unbek.], 1205, Gesta Trever. contin. Scr. 24, 395, 41.

Duffia [unbek.], c. 85, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 145.

Dugerode [unbek.], 1218, Gerresh. Heberer., Arch.-Niederrh. 6, 123.

Duggun, s. Dungun.

Duyffel [unbek.], 1419, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 362.

Duingen (hannov. *A. Lauenstein*), Duthungen. Dudingon, Trad. Corb., Wig. Nr. 352.

Duiroen, s. Zwehren.

Duisburg (belg. Prov. Südbraabant), Dispargum, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 346, 18; Chron. Moiss. Scr. 1, 283, 40; Siegb. Chron., Scr. 6, 307; Gregor. Tur. 2, 9. — Disbargen, Gesta episc. Camerac. Scr. 7, 403, 50.

Duisburg (rheinl. *K.-St.*), Duisborch castr. gebaut 55 v. Chr., Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 123. — Duisburg c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32 f. Zeitschr.-Berg 6. — Duisburgum 884, Ann. Colon. Scr. 1, 98; oppid., Regin. Chron., Scr. 1, 594, 36 f.; Ann. S. Benigni, Scr. 5, 40, 4. — Thusburg, Anon. Haser., Scr. 7, 256, 26. — Duisburg, Adelboldi V. Heinrici II, Scr. 4, 686, 48. — Thiusburch 1001, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 110, 8. — 1002, Thietmar, Scr. 3, 791, 41; 796, 25. — Duysburg 1024, Brunwilr. mon. fund., Scr. 11, 399, 34 f. — Duspurg, Duisburg, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 359, 28. — 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 11. — Duseburch 1184, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21.

156, 12. — Dhusenburch 1205, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 533, 5951. — Duzburch 1211, Emon. Chron., Scr. 23, 470, 41. — Dusburch 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 520. — 1248, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 537, 23. — Duisberg 1405, Memor., ibid. 12, Köln 1, 348, 23. — Dewspurch, Dauenspurch 1406, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 99, 6. — belagert 1419, Jac. Susat, Seibert, Quell. 1, 214. — Dusenburch 1434, Korner.

Dukidesson [unbek.], s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53.

Dulgesheim, s. Dolgesheim.

Dullingen [unbek.], Cod. Hirsaug. 47.

Dullethe, s. Tilleda.

Dulmunde, s. Duemlen.

Dulnosus rivus [unbek., bei Stablo], 667, Diplom. 1, 29, 9 f.

Dulzaniza [unbek.], 1147, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 65, 34.

Dumburg (chem. bei Halberstadt), Dumborch, zerstört 1367, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 253, 5; castr., Sachsenchron., Abel, Samml. 188; Dumbarge, Botho, Leibn., Scr. 3, 383.

Dumdie, s. Duemde.

Dumeratz, s. Thumritz.

Dumilicha [unbek., Nbf. der Donau in Oesterreich], 1037, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 475.

Dumiti [unbek.], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 78 f., Zeitschr.-Berg 6.

Duna, s. Daun, Donaville und Duena.

Dune, s. Donck.

Dunchinstein, s. Dunkelstein.

Dundenhalm, s. Donnenheim.

Dundestria marca [unbek.], 979, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 714.

Dundigan [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 253.

Dunen [unbek.], 1120, Ann. Rodens., Scr. 16, 700, 15.

Dunestat, s. Dienstaedt.

Dunevurt, s. Tununfurt.

Dungelbeck (hannov. K. Peine), Dungerbeke 1165, Ann. Stederb., Scr. 16, 208, 46. — Dungelbeke 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 41, 24.

Dungern, s. Tongern.

Dungetal, s. Thuengenthal.

Dungilhingen, s. Thumlingen.

Dunglinsheim, s. Dingsheim.

Dungun (chem. bei Korvei), Dyngen, Dungo, Trad. Corb., Wig. Nr. 317; 376; Duncgon, Dugun, ibid. Nr. 139; 242.

Dunhelmin [unbek.], 1126, Trad. Suben., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.

Dunhusen, s. Dunsen.

Dunkdorf, s. Thundorf.

Dunkelstein (österr. B. Neunkirchen), Domechinstein, Dunchinstein c. 1140, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 158 f.

Dunkennu, s. Tuggen.

Dunkerke, s. Duenkirchen.

Dunnefurn [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 27.

Dunningen (württ. O.A. Rothweil), Teningen curtis 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119. — 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 199. — Tunningen 1086, ibid. 203. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 37.

Dunningtharpa (chem. bei Albersloh, westfäl. K. Münster), Dunningthorpe 1050, Freckenh. Hebe-reg., Friedl. 53 f.

Dunnvurt, s. Dingfurt.

Dunweschlingen, s. Eschingen.

Duns (bei Schnüß), Tunia s. XI, Reddit. eccles. Cur., Geschichtsforsch. 4, 174.

Dunsa, s. Deinze.

Dunsen (hannov. A. Lauenstein), Dunhusen 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 39.

Duntenhusen [unbek.], Dentenhusen 788, Trad. Wizenb. Nr. 123 f.

Dunzenheim (elsäss. K. Strassburg), Tunteshaim 739, Trad. Wizenb. Nr. 14. — Dunzenheim, Schlacht 1136, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 38; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 100, 11. — Tunzenheim 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 115, 43.

Dunzing (österr. B. Achach), Dunzingen c. 1160, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 170 f.

Duobelesheim, s. Diebolsheim.

Duplex aqua, s. Zwiefalten.

Dura, s. Thura.

Durae aquae, s. Zuerich.

Duras (französ. Arr. Marmande), Duraz 1100, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 257, 45. — Durach castell. 1108, ibid. 286, 34. — Durachium 1128, ibid. 308, 25. — zerstört 1184, ibid. 389, 42. — wiedergebaut 1189, ibid. 390, 6.

Duratz, s. Dirotz.

Durben (Fl. u. Ort in Kurland), Gefecht 1260, Ann. Dunemund., Scr. 19, 709, 17; Can. Sambiens. Ann., ibid. 702, 15 f.

Durchheim [unbek.], Durgheim c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 553; Durcheimen, Cod. trad. Formbac., ibid. 716.

Durdrecht, s. Dordrecht.

Dure, s. Doehten.

Duren, s. Zwehren.

Durenberch, s. Deurenburg.

Duren-Bokholte, s. Buckhold.

Durenheim, s. Duerkheim.

Durenkeim, s. Dauernheim.

Durenkeln, s. Tuerkheim.

Durenroth, s. Roth.

Durestorf, s. Durstorf.

Durfos, s. Doverem.

Durgowe, s. Thurgau.

Durla [unbek., Dioc. Freising], 1003, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 1.

Durla, s. Dueren und Thurgau.

Durikan, s. Tuerkheim.

Duringa, s. Thueringen.

Durigesrent [unbek., in Steiermark], Durin-gisrot c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 690. — 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Durigesrod [unbek., an der Ocker], Trad. Fuld., Dr. 41, 99.

Duringstadt (bair. B. Staffelstein), ? Turistulda, Turistulde, Duristulidon, Dorestotelus, Turestodelus, Turestolda, Turstolde 718, Trad. Wizenb. Nr. 194 f. — Duringstadt 1207, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 34.

Durinshofen [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 109.

Durlach (bad. A. Karlsruhe), Durlaich 1196, Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 362, 40. — oppid. 1197, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 143. — Duorlar c. 1226, Mirac. s. Mathiae, Scr. 8, 234, 30. — gewonnen 1273, Königsh., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 449, 19; 1274, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 124, 5. — Tuerlac, zerstört 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 204, 33. — Turlach 1462, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 114, 9.

Durloch, s. Dorla.

Durmshelm (bad. A. Rastadt), Thurmaresheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 193 f.

Durne [unbek.], Andreae Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 48.

Durnen [unbek.], 1255, Leges 2, 374, 18.

Durnethe, s. Doerenthe.

Durnhain, s. Duerrheim.
Durninum, s. Deurne.
Durnitz [*unbek.*], 1386, Chron. Stams., Pez, Scr. 2, 459.
Durniwanc, s. Dirlewang.
Durnkein, s. Tuerkheim.
Durnvelt, s. Duerrfeld.
Durnwanch, s. Duerrwangen.
Durremuntze (*chem. bei Engers, rheinl. K. Koblenz*), Durremuze 1280, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 461, 2.
Durrenehrtut, s. Duernkrutt.
Durrenholzhusen, s. Holzhausen.
Durweiler (*württ. OA. Freudenstadt*), Turewilare 1105, Cod. trad. Reichenb., Württ. Jahrb. 1832, 1, 121. — Durwilare 1209, *ibid.* 135.
Dursowe [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 126.
Durstinon [*unbek.*], 890, Trad. Werdin. Nr. 74c, Zeitschr.-Berg 6.
Durstorf [*unbek.*, in *Westfalen*], Durestorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 56; 123.
Durswolden (*niederl. Prov. Friesland*), Silvae, Silvani 1219, Emon. Chron., Scr. 23, 490, 40 f.; 508, 47.
Durwal, s. Brual.
Durwanch, s. Duerrwangen.
Durwin, s. Zwergen.
Duseburch, s. Duisburg.
Dusedow, s. Duesedau.
Dusem, s. Dutzem.
Duelle, s. Duessel.
Dusilischinden [*unbek.*], Andreae Catal. S. Michael., Scr. 12, 908, 1.
Dusla, s. Duessel.
Dusne (*chem. bei Kaltenborn*), Dusenensis eccl. 1128, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 105, 46.
Dusenensis [*unbek.*], eccl. 1128, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 105, 46.
Dussehorne [*unbek.*, in *Hildesheim'schen*], verbrannt 1458, Botho, Leibn., Scr. 3, 409.
Dusslingen (*württ. OA. Tübingen*), Tuscelingen, Cod. Hirsaug. 37; 85. — Tuzzilingin 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 99, 9; Ortliebi Chron., *ibid.* 74, 23. — Tusslingen 1245, Ann. Bebenh., 258; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 176 f. — Tusselingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 56.
Dussnang (*thurg. B. Tobel*), Tuscinang 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 636, 11. — Tuzzinanc, Tuzzinananc, *ibid.* 640, 8 f. — Tus-

Ealdeshusen, s. Eldagsen.
Ebanhusen, s. Ebenhusen.
Ebaraha, s. Ebrach.
Ebbekestorpe, s. Ebstorf.
Ebbentrup (*westfäl. K. Beckum*), Heppingtharpa 1050, Freckenh. Heberereg., Friedl. 35 f.
Ebbinerothe [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.
Ebblinghausen (*westfäl. K. Olpe*), Ebelinghosen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 250.
Ebbonbraht [*unbek.*], c. 1100, Werden. Heberereg., Zeitschr.-Berg 2, 307.
Ebdeshink [*unbek.*, in *Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 410.
Ebdissendorp [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 124.

senanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f.
Dustervort [*unbek.*], 1413, Pörner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 259, 17 f.
Duthschen-latzkow, s. Latzkow.
Dutmala, s. Dommele.
Duttenberg (*württ. OA. Neckarsulm*), Duttenburc 1298, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 13.
Duttenstedt (*braunsch. A. Vechelde*), Duttenstidde 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 98, 7.
Duttweiler (*pfälz. B. Neustadt*), Dudenwilre, Duadenwilre c. 965, Trad. Wizenb., Possess. 172; 308 f.
Dutzem (*chem. bei Salder, braunsch. K. Wolfenbüttel*), Dusem 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 96, 20; 418, 5.
Dutzen [*unbek.*], 1188, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 181.
Dutzendtelch (*bair. B. Nürnberg*), Tutschteich 1449, Ordn., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 332, Anm. 3.
Dutzow (*meckl.-schwerin. A. Gadebusch*), Duzowe castr., zerstört 1291, Ann. Lubic., Scr. 16, 416, 13; Detmar, Chron., Graut 1, 166. — Duzouwe, gebrochen 1353, Detmar, l. c. 278.
Duunfurt, s. Dingfurt.
Duurstede, s. Wijk.
Dutensis, s. Deutz.
Duvelant [*unbek.*, *Insel*], 1304, Ann. Gandens., Scr. 16, 579, 43.
Duvendiek (*pommer. K. Franzburg*), Duvendik, Strals. Stadtb. 1, Nr. 169; Verfest. Nr. 236.
Duvenhere [*unbek.*], Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 411.
Duwingen, s. Tuebingen.
Dux (*böhm. K. Saaz*), Duchczow civit., gewonnen 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 84. — Duxa, belagert 1425, Rufus, Chron., Graut 2, 541; Korner a. 1425.
Duzburch, s. Duisburg.
Duze, s. Deutz.
Duzzillingun, s. Tuessling.
Dwel [*unbek.*], 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 7.
Dwergensteige [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184.
Dworec (*7 Ortschaften des Namens in Böhmen*). Dworzec 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 293. — 1421, *ibid.* 287.
Dwpin, s. Daupe.
Dwur, s. Koeniginhof.

E

Ebedy, s. Schleswig.
Ebehusen, s. Ebenhausen.
Ebeleben (*schwarzb.-sondersh. A.-O.*), Ebelebin 1309, Chron. Sampetr., Stübel 153. — 1310, *ibid.* 155. — Ebeleyben castr., gewonnen 1453, Ann. Magdeb., Scr. 16, 195, 51.
Ebelesfelt, s. Ebensfeld.
Ebelinghausen, s. Ebbilinghausen.
Ebelzdorf, s. Ebsdorf.
Ebelsbach (*bair. B. Hassfurt*), Ebilbach 804, Trad. Fuld., Dr. 42, 242.
Ebelsberg (*österr. B. Florian*), Ebelsperch 1040, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 104; 107. — Evelsberc c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 686. — 1236, Trad. Patav., *ibid.* 1, 488 f. — Ebersperg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 4 f.

Eben (*steierm. B. Bruck*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Eberndorf (*österr. B. Mistelbach*), 1284, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 409.

Ebenfurt (*österr. B. Ebreichsdorf*), 1305, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 16. — Horneck 1310, Pez, Scr. 3, 844.

Ebenhausen [*unbest., in Baiern*], Ebanhusun 1015, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 130, 20. — Ebenhausen, verbrannt 1240, Ann. Schefflar., Scr. 17, 341, 43.

Ebenprunnen, s. Hoebelsbrunn.

Ebenried (*bair. B. Neumarkt*), Ebenruith, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 37. — Ebenreut, verbrannt 1449, Kriegsber. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 190, 9.

Ebensfeld (*bair. B. Lichtenfels*), Ebelesfelt, Ebilesfelt, Ebbisfelt, Trad. Fuld., Dr. 4, 36 f.; 39, 55 f.

Ebenstein, s. Eppstein.

Ebenthal (*österr. B. Matzen*), Utental 1216, Trad. Claustro-Neob. 565, Font. Austr. 2, 4, 126.

Ebenweiler (*württ. OA. Saulgau*), Ebinwilare 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 49. — 1218, ibid. 61. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110 f.

Eberatsweiler (*bad. A. Pfullendorf*), Eberhartswilare 1264, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 115.

Eberbach (*hess. A. Erbach*), 1012, Chron. Laurens., Scr. 21, 404, 29. — Kl. gegründet 1135, Notae Eberb., Scr. 16, 14, 44; Chron. de episc. Magunt., Zais 6. — geweiht 1186, ibid. 39. — 1231, Leges 2, 284, 36. — Evirbach 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Eberdingen (*württ. OA. Vaihingen*), Eberdringen, Cod. Hirsang. 58 f.

Eberdorf (*steierm. K. Bruck*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.

Eberfling (*Ob.- u. Unt.-, bair. B. Weilheim*), Ebrölvngen 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 12. — c. 1160, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 74.

Eberfingen (*bad. A. Stühlingen*), Ebreifingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 194 f.

Ebergerstorf [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Ebergozperge [*unbek.*], c. 1254, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 485 f.

Eberhardesbrucken (*chem. bei Reinhardsbrenn*), Herberhardisborcken 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.

Eberhards (*österr. B. Waidhofen*), Eberhartzs maj. u. Nyder, 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 248. — Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 490 f.

Eberhartshelm [*unbek., in der Wetterau*], Trad. Fuld., Dr. 42, 121.

Eberhartsdorf, s. Ebersdorf.

Eberhartswilare, s. Eberatsweiler.

Eberhartswille, s. Ebertschweil.

Eberhartzell, s. Zell.

Eberichshusen, s. Ebertshausen.

Ebermannstadt (*bair. B.-St.*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 89, 40.

Ebermergen (*bair. B. Donauwerd*), Ebermaeringen s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Angsb. 2, 419.

Ebern (*bair. B.-St.*), Eberen 1247, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 49. — Ebern 1290, ibid. 94. — 1397, Liliencl., Volksl. 1, Nr. 40, 17.

Ebernburg (*pfälz. K. Obermoschel*), Ebernberg

1212, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 107.

Eberndorf (*steierm. K. Marburg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.

Ebernsbere [*unbest.*], S. Michaelis Mons 1065, Cod. Hirsang. 4 f.

Eberolvshelm, s. Ebertshelm.

Ebersbach (*bair. B. Heilsbrunn*), 1340, Monum. Eberac. 114, 27.

Ebersbach (*schles. K. Görlitz*), Ebirspach 1431, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 106. — Ebirrsbach 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 263 f.

Ebersbach (*württ. OA. Göppingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 75.

Ebersbach (*württ. OA. Saulgau*), Ebirsbach 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 51, 96.

Ebersberg (*bair. B.-O.*), Eberesperc, Ebersb. Cartul., Hundt, pass. — Ebersperg, Aprinus mons, castr. 900, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 4; Kirche gegründet, ibid. 5; Chron. Ebersp., Scr. 20, 10 pass., Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 133. — oppid. 906, Chron. Ebersp., l. c. 11; Scr. 20, 10, 33; 38 f. — 912, Eberh. Reimchron., D.-Chr. 2, 415, 1258. — Kl. gegründet 928, Arnpeck, l. c. 34. — 934, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2245; Andr. Ratisp. fund., Boeckl. 13, 81. — 1020, Fundat. monast. Diessens., Scr. 17, 329, 22. — 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 14. — 1045, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 802, 4. — Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 34. — Aprimons 1490, Chron. Bened., Scr. 9, 238, 3.

Ebersberg (*Ruine, bair. B. Eltmann*), c. 750, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 317.

Ebersberg (*bair. B. Eschenbach*), Ebersperk castr., gebaut c. 1112, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 706, 17; Scr. 20, 713, 48.

Ebersberg (*österr. B. Neulengbach*), Ebersperch castr., zerstört 1244, Chron. Garstens., Rauch, Scr. 1, 33; Contin. Garst., Scr. 9, 597, 34.

Ebersberg (*württ. OA. Tettnang*), Ebersperc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 23. — 1227, ibid. 81.

Ebersberg [*unbest.*], 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 204.

Ebersberg, s. Ebelsberg.

Ebersbrunn (*bair. B. Gerolzhofen*), Eberenesbrunno, Trad. Fuld., Dr. 4, 133. — Eberhardsbren 1172, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 180. — Eberhartzbrunn 1340, Monum. Eberac. 80, 24 f.

Ebersbrunn (*österr. B. Ravensbach*), Ebersbrunnen c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 297. — Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 490 f.

Ebersbuhel [*unbek.*], Cod. Hirsang. 31.

Eberschuetz (*hess. K. Hofgeismar*), Heverscuthe, Trad. Corb., Wig. Nr. 68.

Eberschwang (*österr. B. Ried*), Eberswanch c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 383 f.

Ebersdorf (*chem. bair. B. Moosburg*), 1098, Arnpeck, Gesta Friasing., Deuting. 499.

Ebersdorf (*bair. B. Teuschnitz*), Eberhartsdorf 1264, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 64.

Ebersdorf (*österr. B. Schwochat*), Eberstarff 1466, Ann. Mellic., Scr. 9, 521, 22.

Ebersdorf (*Gross-, österr. B. Walkersdorf*), Eberhartsdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 383, Font. Austr. 2, 4, 81. — 1194, ibid. Nr. 756, l. c. 165.

Ebersdorf [*unbest., in Oesterreich*], Eberisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 157. — 1278, Fund. Zwettl., ibid. 3, 146 f.

Ebersdorf (*sächs. A. Zittau*), 1483, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 408.

Ebershausen (*bair. B. Illertissen*), ? Eberashusen 1055, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 17.

Ebersheim (*elsäss. K. Schlettstadt*), 50 v. Chr., St.-Chr. 4, Augsb. 1, 283, 24. — Eberesheim, Novientum, Kl. gegründet 659, Chron. Ebersh., Scr. 23, 431, 37 f.; Grandid. 10 f. — 662, Diplom. 1, 189, 7. — Königsh., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 330 f. — Eborreheim 817, Leges 1, 224, 16. — Eboresheim 870, Hincmar, Scr. 1, 488, 14. — 887, früher Stanebruch genannt, Chron. Ebersh., Scr. 23, 440, 3. — 951, Chron. Novient., Böhmer, Font. 2, 10. — Ebersehen Muenster 1018, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 120. — Ebrisheim 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 99, 46. — 1092, Ortlieb Chron., ibid. 74, 45. — 1109, Bertholdi Chron., l. c. 109, 19. — 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1832, 1, 130. — Erssheym 1244, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 270, 24 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 28. — Aprimonasterium 1338, Matth. Neuburg. 107.

Ebersheim (*rheinhess. K. Mainz*), Ebernesheim 798, Trad. Fuld., Dr. 3, 73 f.

Eberskirchen (*unbek., im Bisth. Freising*), Eberaschirchen 1039, Conr. Gesta episc. Frising., Scr. 24, 321, 29.

Ebersol (*Ob- u. Nied., Luzern. A. Hochdorf*), Ebrisola 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Ebersolo s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 197, 22 f. — Niedern-E. 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 250.

Eberspau (*bair. B. Vilsbiburg*), Eberspeunt castr., besetzt 1240, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 787, 30. — 1277, Eberh. Ratisp. ann., Scr. 17, 594, 14; Andr. Rat. fund., Boeckl. 13, 88; Eberspewet, Andr. Rat. Chron., Eccard, Corp. 1, 2090; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338. — 1448, St.-Chr. 15, Landshut 295, 13.

Ebersreit (*österr. B. St.-Pölten*), Ebrisrute c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 271.

Eberstadt (*hess. K. Darmstadt*), Heberstat 948, Chron. Lauresh., Scr. 21, 389, 38.

Eberstadt (*hess. K. Giessen*), Trad. Fuld., Dr. c. 6, 69; 38, 140; 42, 111.

Eberstadt (*württ. OA. Weinsberg*), Eberstat 1305, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 15. — verbrannt 1440, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 207.

Eberstall (*österr. B. Kremsmünster*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Eberstallzell, s. Zell.

Eberstedt (*weim. A. Apolda*), Eberestat, Eberestete 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 140; 195 f.

Eberstein (*Alt., Ruine, bad. A. Baden*), 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108. — Cod. Hirsau. 33. — De fundat. monast. Diessens, Scr. 17, 328, 23. — 1210, Acta Salem., Zeitschr. Oberrh. 31, 58; Hist. brev. mon. Salem., Scr. 24, 646, 11.

Eberstein (*Neu., bad. A. Gernsbach*), Ewerstein 1361, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 1. — Nun Eberstein castr., belagert 1367, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 10.

Eberstein (*chem. bei Holzminden*), Everstein, Eversten castell. 1125, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 44, 42. — 1147, Ann. Corb., Scr. 3, 15, 44. — 1180, Leges 2, 164, 41 f. — 1256, Henr. de Hervord. 198; Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 296, 7; Braunschw. Reimchr., ibid. 558, 8021. — 1263, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 205, 15 f. — 1336, Fasti Limpurg., Ross. 9. — 1409, Chron. Luneb., Lebn., Scr. 3, 196. — belagert 1416, ibid. 198. —

gewonnen 1434, Korner. — 1435, Botho, Lebn. Scr. 3, 403.

Eberstein (*kärnt. B.-O.*), 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 530.

Eberstorff, s. Erpersdorf.

Ebertschwell (*zürch. A. Knobenau*), Eberharts-wile 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122.

Ebertshausen (*thüring. K. Schleusingen*), Ebericheshusen 825, Trad. Fuld., Dr. 39, 186.

Ebertshelm (*pfälz. B. Frankenthal*), Eberolvenheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 106.

Eberwinesheim (*unbek., im Wormsgau*), 791, Trad. Fuld., Dr. 3, 71.

Ebestrin (*unbek.*), Trad. Wizenb., Possess. 150.

Ebhausen (*württ. OA. Nagold*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 53 f.

Ebikon (*luzern. B. Luzern*), Ebicon 1286, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 213, 42.

Eblibach, s. Ebelsbach.

Eblingua, s. Wiblingen.

Eblizdorf, s. Ebsdorf.

Eblisau, s. Eibelsau.

Ebingen (*württ. OA. Balingen*), 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 11. — 1257, Acta Salem., Zeitschr. Oberrh. 31, 131. — 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Diöc.-Arch. 1, 44 f. — 1324, Lib. quart. ibid. 4, 15.

Ebingin (*unbek., in Oesterreich*), c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 42.

Ebllica, s. Abelica.

Eblisfelt, s. Ebensfeld.

Ebnat (*St.-Gall., B. Obertoggenburg*), 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248. — Ebenoete s. XII, Einsiedl. Urb., ibid. 19, 102.

Ebnat (*württ. OA. Neresheim*), Ebinaten, Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 23. — 1481, Ann. Neresch. Scr. 10, 29, 49.

Ebnit (*bern. A. Saanen*), Ebmode 1261, Kiburg Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160.

Eborreheim, s. Ebersheim.

Ebra (*Hohen- u. Thal., schwarzb.-sondersh. A. Ebeleben*), Everha 1075, Bruno de bello Saxon. Scr. 5, 348, 32. — Eboraha, Trad. Fuld., Dr. 38, 119.

Ebrach (*Nbfl. der Rednitz in Baiern*), Eberach 1340, Monum. Eberac. 100, 15.

Ebrach (*bair. B. Bamberg*), Ebra Kl. gegründet 1126, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 43, 17 f.; Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corb. 2, 2248; Ebera, Eberach castr. (1127), Monum. Eberac., 3, 7 f.; Kl. ibid. 19, 17 f.; Andr. Ratisp., Chron. ep. Rat., Oefele, Scr. 1, 34; Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 216, 3 f. — Ebera, geweiht 1134, Ann. Halesbrunn., Scr. 16, 14, 11. — 1144, Chron. Lauresh., Scr. 21, 438, 38. — Everacensis 1146, Ann. Palid., Scr. 16, 81, 47; Weltchron., D.-Chr. 2, 213, 14. — 1147, Otton. Frising., Gesta Frid., Scr. 20, 373, 17. — Eberaha, Andreae Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 11. — 1154, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 16. — 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 13; Hebera, Contin. Sanblas., Scr. 20, 313, 33. — 1310, Königss. Gesch.-Quell. 259; 531.

Ebrach (*Burg, bair. B. Bamberg*), Ebra, Ebrach, Monum. Eberac. 3, 7 f. — Burc-Ebrach 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 89.

Ebrach (*bair. B. Wasserburg*), Ebaraha c. 1029, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 27 f.

Ebrazhofen (*bair. B. Landau*), Egebrechts-hofen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 114 f. — Egbrechtzhoven 1324, Lib. quart., ibid. 4, 30.

Ebrellingen, s. Eberfingen.

Ebribach, s. Erbach.

Ebringen (*bad. A. Engen*), castr. s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 101.

Ebringen (*bad. A. Freiburg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 209 f.

Ebrolvingen, s. Eberfing.

Ebsdorf (*hess. K. Marburg*), Ebilizdorf, Ebelizdorf, Ebelezdorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 9 f. — Neblizdorf, *ibid.* 6, 149.

Ebstorf (*hannov. K. Uelzen*), Ebbekestorpe 858, Sachsenchron., Abel, Samml. 72. — Schlacht 872, Legend. de martir., Leibn., Scr. 1, 191; Ebbestorpe, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 159 f. — Epkestorpe, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 785; 786.

Ebtingen, s. Eptingen.

Eburharti mons [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 204 f.

Ecaussines (*belg. Prov. Hennegau*), Scancia 751, Diplom. 1, 109, 6.

Eccandorphe, s. Eckendorf.

Eccanhusen, s. Egenhausen.

Ecelinge, s. Esslingen.

Echa, s. Eich.

Echabrunna, s. Echenbrunn.

Echanheim, s. Echenheim.

Echbeck (*bad. A. Pfullendorf*), Ahebuege 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 129 f.

Echecila, s. Echzell.

Echeho, s. Itzehoe.

Echenberg (*viele Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Echenberge, Echenberg c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541 f.

Echenbrunn (*bair. B. Dillingen*), Echabrunna 1478, Faber, Goldast 93.

Echendorf [*unbek.*], c. 1240, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 521 f.

Echendorf, s. Eckendorf.

Echenhau, s. Eichenau.

Echenheim [*unbek.*], Echanheim, Eccenheim, Echenheim 750, Trad. Wizenb. Nr. 52 f.; Nr. 188.

Echerbach [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 77.

Echering [*unbek., in Baiern*], Ebersb. Cartul., Hundt 1, 6.

Echisaha, s. Ecknach und Ecknachdorf.

Echindorf, s. Eggendorf.

Echineberg, s. Eichelberg.

Eching (*bair. B. Landshut*), Ehingin, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 28.

Echingen, s. Ehingen.

Echinheim, s. Eichheim.

Echire, s. Eckerich.

Echmari [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 61.

Echolt, s. Eichholz und Eikholt.

Echoltswile (*chem. zürch. B. Hinweil*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 124, 9.

Echsenbach (*österr. B. Waidhofen*), Oehsenpach, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 539. — Ochsenpach 1318, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 88.

Echt (*niederl. Prov. Limburg*), Exhe, zerstört 1398, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 735, 18 f. — erobert 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 194, 13.

Echte (*hannov. A. Osterode*), Ethi, Trad. Fuld., Dr. 41, 88. — Hechti 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 127, 11. — Ekthe 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 51. — 1191, *ibid.* 225, 24. — munit., zerstört 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 36.

Echterdingen (*württ. OA. Stuttgart*), Aechterdingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 81 f. — 1279, Ann. Bebenhus., Hess, Mo-

num. 259 f.; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 178 f. — 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 300, 46; 305, 23.

Echterna, s. Gande.

Echternach (*luxemb. B. Grevenmachern*), Epternacum, —cus, —con 698, Chron. Eptern., Scr. 23, 50, 22, 30 f. — 706, Diplom. 1, 93, 40 f.; Epternacense oppid. Monum. Eptern., Scr. 23, 23, 22 f. — Aepternacum 714, V. Willibr., Jaffé Biblioth. 6, 54 f. — 715, Chron. Eptern., l. c. 60, 40. — Aefternach, Anskar. V. s. Willehadi, Scr. 2, 382, 33. — 736, Ann. Tiel., Scr. 24, 22, 10. — 738, Chron. Eptern., Martène, Collect. 4, 505 f. — 741, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 128. — Aepternacae 755, Lulli epist., Jaffé Biblioth. 3, 280. — Epterniacum 870, Leges 1, 517, 6; Hincmar Ann., Scr. 1, 488, 10; Absternacum, Regin. Chron., Scr. 1, 583, 29. — verbrannt und wieder aufgebaut 1016, Mon. Eptern., l. c. 32, 26. — 1032, V. Popponis abbat., Scr. 11, 305, 23. — Efdernachen 1061, Lamberti Ann., Scr. 5, 162, 21; Epftirnacha, Bertholdi Ann., *ibid.* 271, 17. — 1192, Acta, Orig. Nassov. 2, 382 f. — 1329, Monum. Eptern., Scr. 23, 35, 47 f.

Echtmarden [*unbek.*], 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 102.

Echzell (*hess. K. Nidda*), Echecila, Echicile 817, Trad. Fuld., Dr. 42, 165 f. — s. IX, Monum. Bldenst. 11, 33. — Echzell 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177.

Eck (*bair. B. Erding*), Ekk 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.

Eck (*bair. B. Memmingen*), Ekka 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 12; Arch.-Augsb. 2, 9.

Eck (*viele Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Ekke c. 1100, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 602 f.

Eck (*belg. Prov. Limburg*), Ecke mons, gebaut und zerstört 1300, Northof, Mark, Tross 130.

Eck (*steierr. K. Gratz*), Ekke 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.

Eck (*württ. OA. Saulgau*), Egge 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 26.

Eck (*Reichen-, württ. OA. Urach*), Ecke 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 65.

Ecka, s. Koenigseck.

Eckartingen [*unbek.*], 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 598 f.; Ekkarting, Cod. trad. Reichersb., *ibid.* 391.

Eckarts (*bair. B. Sonthofen*), Eggehartz 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 119.

Eckartsau (*österr. B. Enzersdorf*), Ekehartowe, Eckarsowe 1233, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 397. — Ekkartsowe 1254, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 643, 28.

Eckartsberg (*österr. B. Melk*), Egizinisberg c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 260.

Eckartsberg [*unbek.*], Ekhartsperge c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 504.

Eckartsberga (*merseb. K.-St.*), Eckernberg castr. 1063, Ann. Reinhardsbr., Weg. 11. — Eckardisberg 1064, Chron. Thuring., Lorenz 203. — Eckirsberge, gebaut 1070, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 360; Eckirsberg castr., Ann. Vet.-Cell., Lips. 47. — Eckehardisberg, Hist. brev. princ. Thur., Scr. 24, 821, 24. — Erkernspurg 1090, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1310; Eckersberg, Botho, Leibn., Scr. 214. — Ekehardberc 1112, Ann. Pegav., Scr. 16, 251, 24. — gewonnen 1247, Ann. Erphord., *ibid.* 35, 17. — erobert 1321, Chron. Sampetr., Stübel 161; Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 314, 38. — belagert 1343, Ann. Vet.-Cell., Lips. 101. — 1488, Görlitz. Rathsaun., Scr. Lusat. 2, 78, 80.

Eckartsbrunn (*bad. A. Engen*), Eggihartesbrunnen c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 69.

Eckartoede [*unbek.*], Ekkehartsoede 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478.

Eckbolshelm (*elsäss. K. Strassburg*), Eckeboltzheim 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 106, 17; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 74, 29 f.; Königsh., ibid. 488, 10 f.

Eckdorf (*rheinh. K. Köln*), Ectorpe 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411.

Eckebretsteine [*unbek.*], 1248, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 50.

Eckbruck [*unbek.*], Cod. Hirsang. 45.

Eckhardestein (*chem. bei Feistritz, österr. B. Aspeng.*), c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 315.

Eckelfing (*bair. B. Regensburg*), Ekkolfingen 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782. — c. 1176, Cod. trad. Reichersb., ibid. 366.

Eckenbach (*Nbfl. des Ill im Elsass*), Eggenbach 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 435, 47; Grandid. 17. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 26, 5.

Eckendorf (*elsäss. K. Hagenau*), Ecchendorph 774, Trad. Wizenb. Nr. 133.

Eckendorf (*lippe-detmold. A. Oerlinghausen*), Trad. Fuld., Dr. 6, 124. — Ikamanninchorpe 1036, V. Meinwerel episc., Scr. 11, 159, 30.

Eckendorf (*rheinh. K. Ahrweiler*), Eccandorphe, Eccendorph 770, Chron. Lauresh., Scr. 21, 351, 24; 34. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 499.

Eckensfelde [*unbek.*], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Eckenhagen (*rheinh. K. Waldbroel*), 1164, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 2.

Eckenhald (*bair. B. Hersbruck*), Eckenheid 1469, Muffel, Beilag., St.-Chr. 10, Nürnberg. 5, 774, 32 f.

Eckenhäusen (*rheinh. K. Lennep*), Eckinghausen 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 410.

Eckenhelm (*hess. K. Hanau*), Eggenheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 14.

Eckenstein (*österr. B. Horn*), 1290, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 89.

Eckenweiler (*württ. OA. Rottenburg*), Eckenwiler, Cod. Hirsang. 34.

Eckerghem [*unbek.*], 1074, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 562.

Eckerich (*elsäss. K. Schlettstadt*), 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 111, 35; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 84, 19. — Echirc, erobert 1284, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 211, 31.

Eckernvoerde (*schlesw. K.-St.*), Ekerenvorde 1340, Presbyt. Bremens., Lappenb. 75. — Ekerenworde, gewonnen 1412, Chron. Holtzat., Scr. 21, 296, 19; Presb. Brem., l. c. 125.

Eckersberg, s. Eckartsberga.

Eckersdorf (*österr. B. Mistelbach*), Ekerihesdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 276, Font. Austr. 2, 4, 54.

Eckersdorf (*schles. K. Sagan*), Eckirsdorf c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 179.

Eckersdorf (*steierm. K. Gratz*), Ekerhstorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 165.

Eckerslot, s. Akerslout.

Eckersten, s. Exten.

Eckertsberg (*ostpreuss. K. Johannisburg*), Eckersberg castr., belagert 1361, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 527; 529; Eckirsberge, Joh. v. Pos., ibid. 3, 80.

Eckertshausen (*bair. B. Ochsenfurt*), Okershausen 1340, Monum. Eberac. 124, 3.

Eckesdorf [*unbek., bei Meiningen*], 1340, Michael annot. histor., Böhmer, Font. 1, 460.

Eckhorn, s. Eichhorn.

Eckibrehtisperg (*chem. bei Schaubing, österr. B. Herzogenburg*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 8.

Eckihartesdorf, s. Eggersdorf.

Eckillinpurc, s. Eggeburg.

Eckirikeshusen, s. Ermsinghausen.

Eckirsberge, s. Eckartsberga und Eckertsberg.

Ecknach (*Bach bei Ranshofen in Oesterreich*), Ankinaha 788, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 444.

Ecknachdorf (*bei Ranshofen in Oesterreich*), Inchinaha, Enchinaha c. 800, Cod. trad. Linaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 1. — Ankinaha, Enchinahe, Henchinahe 803, Trad. Patav. ibid. 1, 460 f. — Enkina 868, Trad. Patav., ibid. 469. — Echinacha c. 1112, Cod. trad. Ranshof. ibid. 213; 218 f.

Eckolfsheim, s. Eglofsheim.

Eckrensorf, s. Eggersdorf.

Eckstedt (*weimar. A. Gr.-Rudestadt*), Ekstete 1267, Abb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 104.

Eckwarden (*oldenb. K. Ovelgönne*), Eghwerden 1242, Fund. Rasted., Fries. Archiv 2, 276.

Eckwersheim (*elsäss. K. Strassburg*), Eckeversheim 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 110, 51; Eckeforsheim, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 83, 18.

Ecla, s. Eikel.

Eclan, s. Ekel.

Eclo, s. Eikloh.

Ecques (*französ. Arr. St.-Omer*), Eke 737, Ann. Blandin., Scr. 5, 22, 13.

Eesteln, s. Erstein.

Ewardeshusen, s. Oikershausen.

Eddam [*unbek., bei Paderborn*], Gross-E., gewonnen 1474, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 440.

Edelack (*holstein. A. Meldorf*), Ededeslande 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 36; Presbyt. Brem., Lappenb. 103.

Edesse (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Gifhorn*), Edessen c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4.

Eddigehausen (*hannov. A. Göttingen*), Odighusen, Odighusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 203.

Edegheem [*unbek.*], 1279, Ann. Parch., Scr. 10, 608, 9.

Edegrin, s. Ediger.

Edekersleve, s. Edersleben und Ettgersleben.

Edelinctorpe, s. Eiling.

Edelstein (*österr. K. Troppau*), castr. 1278, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 113. — Edilstein, Paskenstein, gewonnen 1466, Eichenloer, ibid. 7, 115; 136.

Edelstetten (*bair. B. Krumbach*), Oetilstetin. Edelstetin 1132, V. Mathild. Dyesz., A. SS. Mai 7, 445 f. — Otilinestetin, Ottilsteten, Oetelsteten, Oetilinestetin 1160, Notae Diesens., Scr. 17, 324, 32; Oetelinsteten, De fundat. monast. Diossens., ibid. 328, 21; 329, 48.

Edelz [*unbek.*], 1195, Magist. Chron., Scr. 17, 523, 43 f.

Edemissen (*hannov. A. Meinersen*), Edemesen 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.

Eden [*unbek., in Westfalen*], Edene 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411. — West-Eden 1380, Jura, ibid. 3, 290.

Edendorf (*hannov. A. Medingen*), Edendorpe 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98; 100. — Edestorpe, ibid. 102.

Edenkoben (pfälz. *B. Landau*), Odenkoben 1461, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.

Edenwerfe [unbek., in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Eder (*Nbß. der Fulda*), Adarna, Aderna 778, Ann. Lauresh., Scr. 1, 31; 158, 28 f.; Ann. Lauriss., Enh. Fuld. Ann., ibid. 349, 18; Ann. Mosell., Scr. 16, 496, 43; Rolevink, Saxon. 92. — *Ethrina* 1000, Thangm. V. Bernw. episc., Scr. 4, 768, 18; *Eterna*, ibid. 19. — *Henr. de Hervord*. 30. — 1250, Possess. Hain., Zeitschr.-Hessen 3, 3.

Ederheim (*bair. B. Nördlingen*), Trad. Fuld., Dr. c. 29; 40, 31 f. — *Aeiderheim* s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.

Ederinhusen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 394.

Edersleben (*merseb. K. Sangerhausen*), Edersleve, *Edekersleve* 1040, Chron. princ. Roman., Lebn., Scr. 3, 427. — 1290, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 597, 33.

Edese, s. Etsch.

Edeshelm (*hannov. A. Northeim*), Ethisheim, Trad. Fuld., Dr. 41, 88. — *Edessem* 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 864, 1.

Edeshelm (pfälz. *B. Landau*), Odernheim 1250, Ann. Wornat., Scr. 17, 52, 1. — *Oderheim* 1254, ibid. 58, 14. — *Odesheim* 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 359. — *Odessheim* 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 174.

Edestorpe, s. Aastrup und Edendorf.

Edeweicht (*oldenb. A. Zwischenahn*), *Edewagte* 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 276. — *Ede- wechte* 1317, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 107.

Edichenruti, s. Eggenreute.

Ediger (*rheinh. K. Kochem*), *Edegrin* castr., Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 473, 29.

Edigheim (pfälz. *B. Frankenthal*), Ottingheim, Otinheim 888, Chron. Lauresh., Scr. 21, 378, 11; 21. — 1030, ibid. 435, 36. — 1130, Chron. Laur., Freher-Str., Scr. 1, 143. — *Edickeim*, verbrannt 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389.

Edileinsperch [unbek.], c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 604.

Edinetorpe [unbek., in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 77 f.

Edingen (*bad. A. Schwoetzingen*), Etingon 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 273, 41 f. — *Etingen*, Etingun 1088, ibid. 427, 36.

Edinghaus, s. Enkhausen.

Edinghe, s. Enghien.

Edininkom [unbek.], Etingen 788, Trad. Wizenb. Nr. 42 f.

Edlibach (zug. *B. Menzingen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 2.

Edling (*bair. B. Wesserburg*), 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25; Untlingen, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 43.

Edlitz (*Bach bei Weinburg in Niederösterreich*), Hediliz 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10.

Edlitz (*Ob- u. Nied., österr. B. Waidhofen*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 244. — *Über-Edlitz*, ibid. 249.

Edunesheim, s. Jedesheim.

Edzenrode, s. Essenrode.

Eecholt (*bei Brügge, belg. Prov. Westflandern*), Kl. gegründet 1051, Chr. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 353.

Eecloo (*West- u. Ost., belg. Prov. Ostflandern*), Westeclo 1304, Chron. Com. Flandr., Smet, Corp. 1, 175 f.; 2, 354. — *Eeclo* 1326, ibid. 1, 198.

Eedinghen [unbek.], 1381, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 239.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Eelde (*niederl. Prov. Drenthe*), Elti 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — verbrannt 1242, Menkon. Chron., Scr. 23, 537, 4. — *Elethe castr.*, zerstört 1266, ibid. 551, 24.

Eem (*Fl. in den Niederlanden*), Ema 995, Thietmar, Scr. 3, 778, 34.

Eemswoude (*niederl. Prov. Friesland*), Imiswalde 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Eename (*belg. Prov. Ostflandern*), Eiham oppid. 1005, Sigeib. auct. Afflig., Scr. 6, 399, 21. — zerstört 1033, ibid. 40; Chron. Flandr., Smet, Corp. 1, 276; Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 546; 558. — Kl. gebaut 1063, Sigeib. auct. Afflig., l. c. 41; Eyham, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 558. — *Heiamensis* 1127, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12; 553, 2.

Enrum (*niederl. Prov. Grönningen*), Ernerensis 1231, Emon. Chron., Scr. 23, 513, 14 f.

Eersel (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Eresloch 712, Chron. Epternac., Scr. 23, 58, 27. — *Ereslohc* 714, Monum. Epternac., ibid. 23, 42.

Essene (*belg. Prov. Westflandern*), Accinium, Einh. transl. Marcell., A. SS. Jan. 1, 201. — *Esna* 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 582, 47; *Esnensis*, Walteri V. Kar., ibid. 548, 27.

Eestediu, s. Eichtstaedt.

Eferding (*österr. B. Wels*), Everding, Evridingen c. 1190, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 95 f. — castr. 1210, Trad. Patav., ibid. 524 f. — 1215, Contin. Cremif., Scr. 9, 549, 41; 46. — *Eviridingen* 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 275. — *Horneck* c. 1290, Pez, Scr. 3, 523. — *Eviriding oppid.*, gebaut 1366, Ann. Mats., Scr. 9, 833, 30. — *Eferndingen*, *Efferding* 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 9. — 1425, Andr. Ratisp. Chron., Oefele, Scr. 1, 25. — 1440, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 407, 11.

Eferrey, s. Colroi.

Efereshusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 44. **Effelder** (*meining. B. Schalkau*), Effeldirn 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 88.

Effeln (*westfäl. K. Lippstadt*), Afflaan 1031, V. Meinweri episc., Scr. 11, 155, 27. — *Eflen* 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 415.

Effelsberg (*rheinh. K. Rheinbach*), Effelesbure 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 490; 541.

Effeltrich (*bair. B. Forchheim*), Effeldera 1174, Monum. Eberac. 48, 28. — *Effeltrech* 1340, ibid. 81, 1 f. — *Effeltereich* 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 176, 22 f.

Effen (*rheinh. K. Elberfeld*), Effende 1308, Leges 1, 492, 1.

Effern (*rheinh. K. Köln*), befestigt 1393, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 81, 5.

Effingen (*aarg. B. Brugg*), Evingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 66, 15.

Effaria, s. Eifel.

Effretikon (*zürch. B. Pfäffikon*), Erfrettingkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 203, 10.

Effringen (*württ. OA. Nagold*), Aefferingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 53.

Efingen, s. Oesingen.

Efringen (*bad. A. Lörrach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 199 f.

Efritzweiler (*bad. A. Ueberlingen*), Wilser castr. 1254, Acta Salem., Zeitschr.-Oeberrh. 31, 136.

Efternach, s. Echternach.

Efzicha [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 443.

Egarten (*württ. OA. Ravensburg*), Egirdun 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 250. — *Egridach* 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oeberrh. 29, 83.

Egbrechtstorp, s. Eggersdorf.

Egdora, s. Eider.
Egebrechtshofen, s. Ebratshofen.
Egeldorf [unbek., in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23.
Egeldorf, s. Moegeldorf.
Egelfing (bair. *B. Weilheim*), *Egolvinga* 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 215, 41. — *Egolvingin*, — gen, ibid. 231, 19.
Egelling, s. Egling.
Egelmarishave [unbek.], c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.
Egeln (magdeb. *K. Wanzleben*), *Eghelen* 936, Sachsenchron., Abel, Samml. 86. — 1270, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 566, 8695. — *Egele* 1273, Chron. princ. Roman. Goslar., Lebn., Scr. 3, 429. — 1290, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 597, 33. — 1405, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 320, 25 f. — 1432, 1435, Korner.
Egelolfesheim, s. Eglofshem und Eggolsheim.
Egelsee (viele Ortschaften des Namens in *Oesterreich*), *Egelse* s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 96.
Egelsee, s. Eichelsee.
Egen [unbek.], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 17.
Egena [unbek., im *Lugnetz-Thal*], s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 186.
Egenesheim, s. Egisheim.
Egenhain, s. Eggenen.
Egenhausen (bair. *B. Rothenburg*), *Eccanhusen*, Trad. Corb., Wig. Nr. 85.
Egenhausen (bair. *B. Schweinfurt*), *Eginhusen*, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 27.
Egenheim [unbek., in *Ostfalen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 85.
Egenprun [unbek.], *Egenprunne* 1305, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 16 f.
Egenshain, s. Egisheim.
Eger (Nbl. der *Elbe*), *Agara* 805, Chron. Moiss., Scr. 1, 308, 2. — *Agira*, *Agra* 810, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 32 f. — *Egr*, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14. — *Egra*, *Ogra*, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 33, 19 f.; Chub 1086, ibid. 169. — 1310, Königss. Gesch.-Quell. 305. — *Eger* 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 82.
Eger (böhm. *K.-St.*), *Egere* castr. 1183, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 148, 24. — *Egire* 1190, Hugon. contin. Weingart., Scr. 21, 478, 38; *Egre*, Ann. Colon. max., Scr. 17, 795, 18; *Egra*, ibid. 798, 28 f. — 1213, Leges 2, 225, 17 f. — *Eger* 1238, Ann. Erphord., Scr. 16, 33, 8. — verbrannt 1269, Chron. Sampetr., Stäbel 99 f.; (1270), Chron. min. Erphord., Contin. I, Scr. 24, 208, 40 f.; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 299, 37; 286, 34. — 1276, Contin. Lambac., Scr. 9, 561, 15. — 1285, Königss. Gesch.-Quell. 69 f. — *Egla* 1289, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 216, 7. — 1342, Matth. Neoburg. 93. — 1367, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 23 f. — 1376, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 289, 20; ibid. 1, Nürnberg. 1, 35, 17 f. — 1389, Königshof, ibid. 9, Strassb. 2, 682, 5 f. — s. XIV, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 458 f. — 1401, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 300, 13 f. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 6 f. — 1430, Chron. Trebon., Höfler, l. c. 1, 59 f. — 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 35 f. — 1466, Ann. Mellic., Scr. 9, 521, 26.
Eger (Gr.- u. Kl.-rheini. *K. Mörs*), *Egere* 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 28, 22; *Eygere*, ibid. 31, 126.
Egerbach (tirol. *B. Kufstein*), *Hegebah*, *Ebersb.* Cartul., Hundt 3, 64.
Egerl (Gr.- u. Kl.-, *Kt. Zug*), *Aegri*, *Aqua*

regia 960, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 391; 972, ibid. 110. — *Agre*, *Agrei* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 181 f.; Geschichtsf. 19, 172. — *Agareia*, Einsiedl. Urbar, ibid. 100. — *Agren* 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 91, 33. — *Egri* 1313, Zürich. Jahrb. 64. — 1443, Fründ. Chron. 134.
Egerlsee (See, *Kt. Zug*), *Egrersee* 1315, Joh. Vitodur (Arch.) 72.
Egersdorf (bair. *B. Fürth*), 1296, Langh. Kopialh. Bericht-Bamb. 22, 110.
Egersheim [unbek., in *Franken*], *Egeresheim*. *Egrisheim*, Trad. Fuld., Dr. 4, 77 f.
Egesheim (württ. *O.A. Spaichingen*), *Egesheim* 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 46 f.
Egesterenstein, s. Externstein.
Egestorf (hannov. *A. Winsen*), *Egestorpe* 1306, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 180.
Egg (aarg. *B. Muri*), *Egga* 1114, Orig. Murens. Herrg., Geneal. 1, 319. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 85, 25.
Egg (bad. *A. Konstanz*), 1378, Konstanz. Chron. Mone, Quell. 1, 322.
Egg (bad. *A. Pfullendorf*), 1256, Acta Salem. Zeitschr.-Oberrh. 31, 134.
Egg (bair. *B. Memmingen*), *Egge* 1209, Barch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 373, 19. — 1235, Chron. Ottenbur., ibid. 629, 35.
Egg (luxern. *A. Willisau*), *Eggen* 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 1.
Egg (vorarl. *K. Bregenz*), ? *Egg*, Oheim, Chron. 19, 31. — *Anderogge* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 114 f.
Egg (württ. *O.A. Ravensburg*), *Egge* 1246, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 123. — ? *Cod. Hirsau* 37.
Egg (zürch. *B. Uster*), *Egge* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 225. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 120, 7; Frienegge und Kilchenegge, ibid. 121, 25; 26 f.
Eggartskirch (württ. *O.A. Tettnang*), *Eggehartschirche* 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 73. — *Eggehartschilch* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 128 f.
Eggatsweiler (württ. *O.A. Waldsee*), *Oggeswiler* 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 22.
Eggebeck (schleswig. *K. Flensburg*), *Eggebeke*. Gefecht 1410, Chron. Holtzat., Scr. 212, 93, 4; Presbyt. Brem., Lappenb. 117.
Eggehartschirche, s. Eggartskirch.
Eggehartz, s. Eckarts.
Eggelburg (Vord.- u. Hint., bair. *B. Ebersberg*), *Eckilinpurch*, *Eckelpurch* c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 83 f.
Eggelhof (bair. *B. Göggingen*), *Eggelhofen* 1462, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 253, 1 f.
Eggelinswile [unbek.], 1076, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 134.
Eggelsen (Hohen-, hannov. *A. Marienburg*), *Eggelsen* 1038, Chron. episc. Hildesh., Lebn., Scr. 2, 788. — *Eggensen* 1044, Chron. Hildesh., Scr. 7, 853, 45. — *Eckelsem* 1221, ibid. 860, 26. — *Ekgelsem* 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 41, 1 f.
Eggen (St.-Gall., *B. Unter-Toggenburg*), 1440, Fründ, Chron. 58 f.
Eggenbach, s. Eckenbach.
Eggenberg (österr. *B. Frankenmarkt*), *Ekkinperge* 1126, Trad. Luben., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426. — *Eckeperch* 1146, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 23, 71.
Eggenberg (steierm. *K. Gratz*), *Eckchenberge* 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
Eggenburg (österr. *B. Bruck*), *Engenburch*

c. 1100, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 12 f. — Egenbuc 1187, Trad. Claustro-Neob. 72, 213, Font. Austr. 2, 4, 16; 44. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4; 11. — Egenburga 1304, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 476; Contin. Zwetl. III, Scr. 9, 661, 4 f. — erobert 1328, Chron. Claustro-Neob., l. c. 487; Cont. Zwetl. III, l. c. 669, 16; civit., Königss. Gesch.-Quell. 456; 491. — erobert 1486, Ann. Mellic., Scr. 9, 524, 32; Chron. Rotens., Pez, Scr. 2, 468. — 1490, Ann. Mellic., l. c. 525, 12.

Eggendorf (hannov. A. Melle), Eckendorpe 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 97.

Eggendorf (österr. B. Mauttern), Echindorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1; 4.

Eggendorf (österr. B. Ravelsbach), Echindorf, Ekendorf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 272.

Eggendorf [unbest., in Oesterreich], Ekendorf 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 240. — Echendorf, Eckendorf 1230, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 440 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 11.

Eggenen (Ob- u. Nied., bad. A. Müllheim), Ekinheim c. 1120, Conr. Chron. Bürgl. Heer 373, super., ibid. 380. — Eggenheim super. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 194 f.; Egenhain, ibid. 198.

Eggenfeld (steierm. B. Gratz), Ekchenvelde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.

Eggenfelden (bair. B.-O.), Ekkenvelden 1352, St.-Chr. 15, Mühlendorf 384, 22.

Eggenreute (württ. OA. Wangen), Edichenruti 1276, Cod. trad. Weingart., Staelin 39.

Eggenstaedt (magdeb. K. Wanzleben), Eckenstede 1157, Chron. Grat. Dei, Winter, Prämonstrat. 340. — 1164, Fund. monast. Grat. Dei, Scr. 20, 691, 20. — castell., gewonnen 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 42.

Eggenthal (bair. B. Kaufbeuren), Eggintal c. 1145, Chron. Ottenbur., Arch.-Angsb. 2, 33; Scr. 23, 620, 16 f.

Eggenweiler (bad. A. Ueberlingen), Eginwilare 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246.

Eggenweiler (württ. OA. Tettnang), ? Eccenwilare 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 209. — Oeggerswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 111 f.

Eggenwil (aarg. B. Bremgarten), Eggenswil 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Egenwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 233 f.; Geschichtsf. 19, 173. — Eiginwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 18; 166, 18; Egwile, ibid. 169, 15.

Eggenwil (aarg. B. Brugg), Egenwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 77, 23.

Eggerhem [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 309.

Eggeringhausen (westfäl. K. Lippstadt), Ekwardinchusen 1015, V. Meinwercl. episc., Scr. 11, 126, 13. — Ewardinchusen 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178. — Ekerinchusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 388.

Eggerschwil (luzern. A. Sursee), Ekirswil 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Eggerwile 1334, Beromünst. Urbar, ibid. 24, 112.

Eggersdorf (bair. B. Landshut), Eckihartesdorf c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 19 f.

Eggersdorf (brandenb. K. Niederbarnim), Egbrechtsstorp 1375, Brandenb. Landb. 72.

Eggersdorf (mehrere Ortschaften des Namens bei Passau), Ekkrensorf 1122, Lib. feud. S. Georg. Arch.-Oesterr. 9, 258. — Ekriadorf 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 578.

Eggestat, s. Hoehstadt.

Egghartesbrunnen, s. Eckartsbrunn.

Egghelmeshusen [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 5, 50.

Eggilenheim, s. Ingelheim.

Eggingen (bad. A. Bondorf), Erchingen, Oheim, Chr. 19, 17.

Eggistat, s. Hoehstadt.

Eggiwil (bern. A. Signau), Ekenwil 1052, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 133.

Eggihausen (bair. B. Rottenburg), Ouckilehuson, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 130.

Eggihof (Ober-, bair. B. Vilshuburg), Egiloltshoven c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 114.

Eggmannsried (württ. OA. Waldsee), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 149 f.

Eggolsheim (bair. B. Forchheim), Egelolfesheim, Eggolfelsheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 19; 44, 54. — Eckelsheim 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 80, 26.

Eggrikeshusun, s. Engeln.

Eghinhusen [unbek., bei Soest], 1289, Henr. de Hervord. 212.

Eghorst (bei Haseldorf in Holstein), Ichhorst 1124, V. Vicol., Holstein., Quell. 4, 159.

Eghwerden, s. Eckwarden.

Egidora, s. Eider.

Egigne, s. Egning.

Egilbach [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 173 f.

Egilfridesheim [unbek.], 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.

Egiloldessen [unbek.], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 12.

Egilolfeshelm, s. Eggolsheim.

Egilolteshoven, s. Eggihof.

Egilse, s. Eglsee.

Eginhus, s. Moegenhus.

Eginhusen, s. Egenhausen.

Egininchoven, s. Engkofen.

Egidun, s. Egarten.

Egire, s. Eger.

Egisheim (elsäss. K. Kolmar), Egenesheim, Egenheim 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 435, 41 f.; Grandid. 28 f. — Cod. Hirsau. 43 f. — castr. 1002, Ann. Argent. 17, 87, 43. — Egenesheim 1018, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 120. — 1048, Annal. Saxo, Scr. 6, 687, 52. — 1065, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 15. — 1088, Bernoldi Chron., Scr. 5, 447, 24 f. — Eginsehen 1285, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 212, 20. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 2, 28. — 1328, Matth. Neoburg., append. 226.

Egisleba, s. Essleben.

Egistete, s. Egstaedt.

Egisvilla, s. Eisdorf.

Egiwile, s. Egweil.

Egizinsdorf, s. Engersdorf.

Egizinsperg, s. Eckartsberg.

Egla, s. Eger und Iglau.

Egle [unbek.], 1444, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 206, 43.

Eglesheim [unbek.], Cod. Hirsau. 71.

Egling (bair. B. Landsberg), Eglinga, Hist. s. Quir., Oefele, Scr. 2, 60. — Egeling c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 305 f. — Aigling, Aeglingn c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 379. — Eglingen 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251. — Ellingen, gewonnen 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 83, 8; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 37, 19.

Eglingen (württ. OA. Münsingen), Heggilingen 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 33. — Egelingen 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 122.

Eglingen (württ. OA. *Neresheim*), Egelingen s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 420.
Eglisau (zürch. B. *Bülach*), Eglisow 1446, Fründ, Chron. 265.

Eglisberg [unbek., im Aargau], Eklisberg s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108.

Eglischwil (aarg. B. *Lenzburg*), Egliswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 223 f. — Egliswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 168, 21 f.

Egloffstein (bair. B. *Forchheim*), 1298, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 120. — Egloffstein 1335, Notae sepulcr. Babenb., Scr. 17, 641, 49. — 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 213, 1.

Eglofs (württ. OA. *Wangen*), Megelolf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 125 f.

Egloffsheim (bair. B. *Stadtamhof*), Egilolfesheim 973, Athloni V. s. Wolfk., Scr. 4, 583, 51. — Ekkolfesheimen, Ekkolfesheim c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 748 f.

Eglos [unbek.], Lirer, Weg. c. 17.
Eglsee (österr. B. *Wümla*), Egilse 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 239.

Egmatting (bair. B. *Ebersberg*), Ehimotigen, Ehmoutingen c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 12 f.

Egmond (niederl. Prov. *Nordholland*), Egmonda 696, V. Suiberti, Leibn., Scr. 2, 232. — Egmonda 857, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 142. — Egmondia, Kl. gegründet 863, Ann. Tiel., Scr. 24, 22, 54 f.; Ecmunda, Ann. Egmond., Scr. 16, 443, 37; Chron. Holland., Kluit 1, 15 f. — Eghmun 865, Fund. eccl. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261. — Ekmunda 867, Ann. Egmond., l. c. 445, 12. — 1073, Ann. Gand., Scr. 2, 189, 52 f. — 1205, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 527, 15.

Egneynstorf [unbek.], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Egning (Ob- u. Unt., österr. B. *Itzbs*), Egigne c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 329.

Egobetingen, s. Ewatingen.

Egoldingen, s. Egelfing.

Egolzwil (luzern. B. *Willisau*), Egolstwile s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 17.

Egra, s. Eger.

Egrersee, s. Egerisee.

Egrich [unbek., im Elsass], Egkrich, Egke-rich castr. 1335, Matth. Neoburg. 106.

Egridach, s. Egarten.

Egridesheim, s. Oggersheim.

Egringen (bad. A. *Lörrach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 198 f.

Egrisheim, s. Egersheim.

Egstaedt (thür. K. *Erfurt*), Egistete, Schlacht 1342, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 317, 33.

Egwell (bair. B. *Eichstädt*), Egiwile, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 43.

Egwile, s. Eggenweil.

Eham [unbek.], 962, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 41.

Ehe (Nieder-, rheinl. K. *Dawn*), Neder-Eye, verbrannt 1392, Münsterreif. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 198.

Ehe, s. Aich.

Ehenheim, s. Ehnheim und Enheim.

Ehenweiler (elsäss. K. *Schlettstadt*), Azolfeswile 673, Chron. Ebersh., Scr. 23, 437, 8; Grandid. 18 f. — 824, ibid. 436, 15. — Ahewilre, Ahenwile 1001, ibid. 443, 1.

Ehestetten (württ. OA. *Balingen*), Estetin 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 220. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 44 f.

Ehimotigen, s. Egmatting.

Ehingen (bad. A. *Engen*), c. 1197, Acta Salem. Zeitschr.-Oberrh. 31, 69. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 290, 11.

Ehingen (bair. B. *Wertingen*), Aehingen s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 429.

Ehingen (württ. OA.-St.), Ehingin 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 123, 22. — 1206, Acta Salem. Zeitschr.-Oberrh. 31, 79. — 1220, Walt. hist. Marchtel., Scr. 24, 677, 45 f. — 1228, Notae Diessens. Scr. 17, 325, 25. — 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Diö.-Arch. 1, 25 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 292, 16. — oppid. 1322, Joh. Vitodur. (Arch.) 98. — 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 27. — 1334, Matth. Neoburg. 185. — 1343, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 43; Ehingen, Faber. Goldast 51 f. — 1379, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 56, 8 f.

Ehingen (Vorstadt von *Rottenburg*, württ. OA. *Ehingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 59 f.

Ehingen [unbest.], Gundechar, Lib. pont. Eichst. Scr. 7, 251, 38. — 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 35. — c. 1220, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 269.

Ehingen, s. Echging.

Ehinheim, s. Ehnheim.

Ehlen (hess. K. *Wolfhagen*), Elheno, Helheno. Ekkeberti V. s. Halmeradi, Scr. 10, 604, 58.

Ehlingen (pfälz. B. *Blieskastel*), Elingen, Cod. Hirsang. 48.

Ehmoutingen, s. Egmatting.

Ehnheim (Ober-, elsäss. K.-St.), Ehenheim villa regia 659, Chron. Ebersh., Scr. 23, 434, 24; Grandid. 15. — 707, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 635, 9. — Eigenheim, Ehinheim 778, Trad. Fuld., Dr. 3, 13. — Einheim, Ehinheim 1196, Leges 2, 200, 10 f. — 1197, Ann. Marbac., Scr. 17, 168, 24. — 1262, Bell. Walther., ibid. 112, 47; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 86, 21 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 661, 32. — 1320, Matth. Neoburg. 71 f. — 1342, Closener, l. c., Strassb. 1, 141, 6; Königsh., l. c. 635, 9. — 1415, Justinger, Chron. 233. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 255.

Ehningen (württ. OA. *Böblingen*), Oedingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 62. — 1292, Ann. Sindelf., Scr. 17, 307, 1.

Ehningen (württ. OA. *Reutlingen*), Eningen. Cod. Hirsang. 52. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 45. — Eningin 1092, Ortlieb, Chron. Scr. 10, 76, 39. — Eningen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 76 f.

Eholting (bair. B. *Passau*), Eholvingen 1094, Trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f. — c. 1130, ibid. 731 f.

Ehr (nassau. A. *Nastätten*), Ere 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Ehrang (rheinl. K. *Trier*), Iranc, Arno c. 753, Gesta Trever., Scr. 8, 162, 21. — Yrang, Yranch 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 393, 49 f.

Ehrenbach (Ob- u. Mitt., bair. B. *Forchheim*), Erenbach 1124, Ebbon. V. Otton. episc., Scr. 12, 844, 10. — Erpach, Erhenpach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 188, 4; 211, 13.

Ehrenberg (bair. B. *Pfaffenhofen*), Ernberch 1247, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 394, 35. — 1415, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 65, 1 f.

Ehrenbreitstein (rheinl. K. *Koblentz*), Erenbrettestein, Erinberchstein, Erinbrech-ten castr. 1160, Gesta Trever. contin. III, Scr. 24, 380, 35 f. — Erbreitstein, renovirt 1280, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 337. — Erbretstein 1373, Aachen. Stadtrechn. 237, 28.

Ehrenburg (*rheinl. K. St.-Goar*), Erinberg 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Ehrendingen (*Ob- u. Unt.-, aarg. B. Baden*), Eredingen, Ob- u. Unt.-, 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 80, 8 f.

Ehrenfels (*Ruine, bair. B. Hemau*), Ernvelds castr., belagert 1417, Andr. Ratisp. Chron., Eccard. Corp. 1, 2149. — 1425, Andr. Rat. Diar., Oefele, Scr. 1, 25. — zerstört 1492, St.-Chr. 15, Landeshuld. 331, 12; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, The-saur. 3, 3, 457.

Ehrenfels (*Ruine, nassau. K. Rüdeshelm*), Ernvelds 1255, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 287. — Erenfels 1301, Ann. Mogunt., Scr. 17, 3, 29; Jaffé Biblioth. 3, 712. — 1302, Leges 2, 477, 38 f. — 1313, Königss. Gesch.-Quell. 326. — 1336, Matth. Neob. 85 f. — 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 463.

Ehrenhausen (*steierm. K. Marburg*), Ernhausen 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 291.

Ehrensberg (*chem. zürch. B. Pfäffikon*), Erisberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 210, 19.

Ehrenstein (*unbest.*), Erenstein, Herenstein 979, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 114.

Ehrental (*nassau. A. St.-Goarshausen*), Erinter, Entre 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Ehrig (*Gr.- u. schwarzb.-sondersh. K. Ebeleben*), Erich 913, Eberh., Reimchron., D.-Chr. 2, 406, 663. — Erike, Ericha 946, Bodo, Synt. 3, 711. — 979, ibid. 714. — Frichi (falsch), Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Ehringen (*hess. K. Wolfhagen*), Erugen, Trad. Corb., Wig. Nr. 25. — Erungun (Eringen s. XV) 1015, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 122, 15.

Ehringhausen (*württ. OA. Gerabronn*), Iringeshusen 1101, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 402.

Ehrinkon (*zürch. B. Pfäffikon*), Erinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 205, 7.

Ehrosen (*zürch. B. Hinwil*), Erlöswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 118, 3.

Ehrsdorf (*österr. B. Mistelbach*), Erensdorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83. — Ernstorff 1305, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, 16 f.

Ehsingon, s. Oexing.

Eib (*württ. OA. Ravensberg*), Owa, Owe 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 35 f.

Eibach (*bair. B. Erding*), Ipah c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 114.

Eibach (*bair. B. Schwabach*), Ibach 1340, Monum. Eberac. 93, 1. — Eybach 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 430, 14.

Eibach (*württ. OA. Geisslingen*), Iwach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 97.

Eibelsau (*österr. B. St.-Pölten*), Ebilsawa c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 142.

Eibelstadt (*bair. B. Ochsenfurt*), Hisolve-stat 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

Eiben (*bair. B. Baireuth*), Ober-Eyben 1223, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 37.

Eibenbach (*österr. B. Kirchberg*), Iwinbach c. 1114, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 100.

Eibenberg (*Berg, österr. B. Kirchberg*), Iwin-perg c. 1114, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 100, p. 148.

Eibenberg (*unbek., bei Linz in Oberösterreich*), 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 481.

Eibenschütz (*mähr. K. Brünn*), Ybanicz castr. 1304, Königss. Gesch.-Quell. 175; 337. — Ewanc-zicz, Evancic 1424, Chron. Prag., Höfler, Gesch.

d. Hussit. 1, 87. — Ewanczicze 1431, Bartoss, Chron., Dobn., Monum. 1, 169.

Eibesthal (*österr. B. Mistelbach*), Iwanestale, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 41. — Eibenstal 1304, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 193.

Eibetsberg (*österr. B. Pöggstall*), ?Iringisperg c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 34.

Eibillingen, s. Aibling.

Eibing (*bair. B. Bamberg*), Eibingen 804, Trad. Fuld., Dr. 4, 36; 39, 55.

Eibingen (*nassau. A. Wiesbaden*), Ibingen, —gon s. IX, Monum. Blidenst. 9, 8; 14, 27 f. — Ibingun, Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 727.

Eibis (*mähr. K. Brünn*), Ibisa c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 555.

Eibstadt (*Gr.- u. Kl.-, bair. B. Königshofen*), Ibistat 801, Trad. Fuld., Dr. 38, 308; 39, 169 f.

Eieh (*bair. B. Burglengenfeld*), Eiche 1188, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 25. — de Quercu 1290, ibid. 97.

Eieh (*bair. B. Passau*), Eicha c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 646 f.

Eieh (*belg. Prov. Limburg*), Echa 870, Leges 1, 517, 32; Hincmar, Ann., Scr. 1, 489, 17.

Eieh (*luzern. A. Sursee*), Eiche 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Aiche 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 232 f.; Geschichtsf. 19, 170.

Eieh (*rheinl. B. Alzei*), Eichana 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 21. — Eichin, Trad. Wizenb. Nr. 274. — Eych 1264, Ann. Wormat., l. c. 66, 51.

Eieh (*Gr.- u. Kl.-, sächs. A. Grimma*), Quercus 1483, Chron. Buch., Gersd. 20.

Eicha, s. Aich.

Eichach (*württ. OA. Oehringen*), Eichaha, Cod. Hirsaug. 47.

Eichaha, s. Eichen.

Eichberg (*unbek., Berg*), c. 1134, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 644 f.

Eichberg (*österr. B. Schärding*), Aichperge 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.

Eichdorf (*steierm. B. Judenburg*), 1074, V. Gebhardt, Scr. 11, 36, 28.

Eiehe (*brandenb. K. Niederbarnim*), Brederewecke 1375, Brandenb. Landb. 65.

Eiehech (*chem. bei Kl.-Ebrach*), wüst 1340, Monum. Eberac. 114, 26.

Eiehech, s. Aichach.

Eiehelm (*unbek.*), c. 1144, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283.

Eichelberg (*bei Bleidenstadt*), Echineberg 812, Monum. Blidenst. 24.

Eichelborn (*weimar. A. Berka*), 1337, Chron. Sampetr., Stübel 173.

Eichelborn (*unbest.*), Eychelburne, Eychilburn 1288, Lib. fund. Heinr. 80 f.

Eiehelsee (*bair. B. Ochsenfurt*), Egelsee 1340, Monum. Eberac. 124, 18.

Eiehem (*unbek.*), 1299, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 734.

Eichen (*aarg. B. Kulm*), Eitchon, Eichon 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 332. — Eihein s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108.

Eichen (*bad. A. Schopfheim*), Aichain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 196 f.

Eichen (*Gr.- u. Kl.-, hess. A. Grünberg*), Aihloh, Ailoha 736, V. s. Sturm, Scr. 2, 369, 31; Eihloha, Eihloch, ibid. 370, 34; 44.

Eichen (*württ. OA. Saulgau*), Eichaha 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 203. — Aiech

c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 76. — Aicha 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 248, 21. Eichen, s. Aichen.

Eichenau (hess. K. Fulda), Echenhau, Trad. Fuld., Dr. c. 65.

Eichenberg (ehem. bei Weissenburg im Elsass), Eichneberg 967, Trad. Wizenb., app. 1; 3.

Eichenberg (pfälz. B. Speier), 633, Diplom. 1, 150, 13.

Eichenburg [unbek.], castr., belagert 972, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 320.

Eiehdal, s. Rindengrund.

Eichenrod (hess. K. Lauterbach), Ykenrothe s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53. — 1350, Registr. feud. Corb., ibid. 6, 2, 392.

Eichenzell (hess. K. Fulda), Eichencelle, Trad. Fuld., Dr. c. 32^b. — Eychezill 1244, Ann. Wormat., Scr. 17, 49, 6.

Eieherloh (bair. B. Ebersberg), Aichinloch, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 63.

Eiecherscheid (rheinl. K. Montjoie), Eykmesceyt, Eichmesceyt 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 488.

Eiehesfeld, s. Essfeld.

Eieheshart, s. Hart.

Eiechalde (württ. OA. Freudenstadt), Eichhalda, Iringesberc 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 125.

Eiechheim (bair. B. Mühldorf), Echinheim c. 1065, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 100.

Eiechhofen (bair. B. Dachau), Euchenhofen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 24.

Eiechholz (bern. A. Fraubrunnen), Eicholtz 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 171.

Eiechholz (pommern. K. Franzburg), Eeholte, Strals. Stadtb. 1, Nr. 112.

Eiechholz (zürch. B. Uster), Eicholtron 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 220, 26.

Eiechhorn (brandenb. K. Königsberg), Eckhorn 1337, Neumärk. Landb. 13.

Eiechhorn (kärnt. B. Mellstadt), Aichorn castr. 1278, Unrest, Chron. Kärnt., Hahn, Collect. 1, 508.

Eiechhorn (mähr. B. Brünn), castr. 1316, Königss. Gesch.-Quell. 374.

Eiechhorn (österr. B. Zistersdorf), Aichorn 1160, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 54 f.; 579.

Eiechhorn, s. Horn.

Eiechhorns (österr. B. Allentsteig), Aychorns castr. 1264, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 440; Aichers, Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 360.

Eiehisheim, s. Aixheim.

Eieholtz (chem. magdeb. K. Jerichow), wüst 1375, Brandenb. Landb. 127.

Eiehsel (Ob- u. Nied., bad. A. Schopfheim), Aichesel 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 200.

Eiehsfeld (Landschaft im südl. Hannover und nördl. Thüringen), Ekesfelde, Schlacht 416, Sachsenchron., Abel, Samml. 33. — Eiehsfeldia 1134, Hist. landgr. Thuring., Eccard, Hist. geneal. 370. — 1181, Botho, Leibn., Scr. 3, 351. — 1423, Rufus, Chron., Grant. 2, 524.

Eiehsstaedt (bair. B.-St.), Eyestet, Bisthum gegründet 715, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 84; 87 f.; 741, Anon. Haserens., Scr. 7, 255, 15; 263, 26; 746, Enh. Fuld. Ann., Scr. 1, 346, 7. — Eiechsteti, Eichstat 747, Ann. Lauriss. min., ibid. 115, 35. — 750, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 782, 38. — Häegstedt, Eihstet, V. s. Bonifac., Scr. 2, 348, 32; 355, 54. — Achistadi 765, Leges 1, 30, 15. — Aichstetensis 781, Auct. Garstens., Scr. 9, 564, 2. — Area, Aureatum, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 117, 18 f. — Rubilocensis,

Othlon. V. s. Wolfk., Scr. 4, 527, 32. — 954, Gerh. V. s. Oudalr., ibid. 400, 33. — Aureatensis, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 245, 15 f. — Rubilonensis 969, Ann. Magdeb., Scr. 16, 150, 14. — Eiecstetin 993, Chron. monast. Petrish., Scr. 20, 636, 11 f. — Hecstediensis, Wolfherii V. Godehardi, Scr. 11, 176, 16. — Exsthedin 1038, Chron. episc. Spirens., Mone, Quell. 1, 182. — Heichstetensis, Heicstat 1054, Ann. Mellic. Scr. 9, 498, 43. — Echstede 1055, Weltchron. D.-Chr. 2, 173, 17 f. — Heystede civit. 1057, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 182, 24. — Eiehrstetensis 1099, Ann. Wirzib., Scr. 2, 246, 38. — 1130, Ann. Magdeb., Scr. 16, 183, 40; Eyestete, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1008. — Eistette 1273, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 91, 19 f. Königsh., ibid. 399, 27 f. — Astania 1298, Herm. Altah., contin. III, Scr. 24, 56, 25 f. — 1310, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 365. — 1313, Monum. Eberac. 145, 5 f. — 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 164, 39 f. — 1392, ibid. 4, Augsb. 1, 170, 33 f. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 148, 4 f. — 1458, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 235, 15 f. — belagert 1477, Pauholz, Chron., Boecl. 13, 65.

Eiehsstaedt (brandenb. K. Osthavelland), Eychstede 1375, Brandenb. Landb. 24.

Eiehsstaedt (Ob-, Nied- u. Kl., merseb. K. Querfurt), Eychstede s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 368.

Eiehsstetten (bad. A. Emmendingen), Aistat 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 205 f. — Aistetten, Eichstat 1324, Lib. quart., ibid. 4, 29.

Eieck (rheinl. K. Geldern), Eyke 1312, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 143. — Eyck 1347, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 341.

Eycke [unbek., in Brandenburg], 1375, Brandenb. Landb. 96.

Eieckelscheid (rheinl. K. Düsseldorf), Ekonsceda c. 800, Trad. Werdin. Nr. 67^b, Zeitschr.-Berg 6, 30. — Ekansceda c. 860, Essen. Heberreg., Heyne. 62, 6.

Eieckhorst (magdeb. K. Salzwedel), 1375, Brandenb. Landb. 193.

Eieckrode [unbek.], Eyckrode, Rolevink, Saxon. 198.

Eiezenetal, s. Eitenthal.

Eieberg (zürch. B. Winterthur), Eitberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 208, 4.

Eieledstedt (hannov. A. Diepholz), Eylstede 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 249.

Eiden (Ost- u. West-, westfäl. K. Lippstadt), 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 281.

Eider (Grenzfl. zwischen Holstein und Schleswig), Egdora, Eyder c. 800, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 14, 26 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 15 f. — Aegidora, Egidora 808, Einh. Ann., Scr. 1, 195, 26 f.; Enh. Fuld. Ann., ibid. 355, 18. — Eider 962, Nordelv. Chron. 22 f. — Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 281, 5 f. — Eidera c. 1189, Vis. Godesc. Holstein. Quell. 4, 108 f. — Eldora 1199, Ann. Hamburg., ibid. 418; Eitere, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 12; Holstein. Reimchron., ibid. 615, 27 f.

Eiderstedt (Halbinsel an der Westküste von Schleswig), Yderstad 1252, Detmar, Chron., Grant. 1, 131. — Eyderstede 1417, Chron. Holtzat., Scr. 21, 298, 25 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 131; 133.

Eidervresen, s. Friesen.

Eidgenossen, s. Schweiz.

Eidinghausen (westfäl. K. Minden), Eitenhusen. Trad. Fuld., Dr. 8, 1 f. — Eidenhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 339.

Ele, s. Ehe.

Elen (*aarg. B. Zurzach*), Eigen, Eye 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 54, 7 f. — 1334, Bero-münst. Urbar, Geschichtsf. 24, 111.

Elenndorf, s. Indorf.

Elerbrechten (*zürch. B. Zürich*), Ernbreh-tingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 88, 23 f.

Elershausen (*bair. B. Königshofen*), Isheres-husen, Hisherushusen 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 204. — Ariseshusen 837, *ibid.* 176.

Eifel (*Gebirge im Rheinland*), Eiffilia 741, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 130. — Efflaria 799, Rolevink, Saxon. 118. — Elphla 1148, Ann. Rodens., Scr. 16, 720, 11. — Eiffel 1430, St.-Chr. 13, Köln 2, 162, 23 f. — 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Elfen, s. Neiffen.

Elge, s. Aichen.

Eigelshoven (*rheinl. K. Aachen*), Eigelsowen super. 1131, Ann. Rodens., Scr. 16, 709, 41.

Eigeltingen (*bad. A. Stockach*), Eigeltingen, Oheim, Chron. 19, 6. — c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 382. — Aigoltingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 20 f. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 6.

Elgen (*chem. Kt. Aargau*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 152, 3.

Elgen (*österr. B. Vöcklabruck*), c. 1204, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 616.

Elgen (*unbek.*), Eyghen s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 368.

Elgen, s. Eien und Ueken.

Eigenbach (*Nbfl. der Murg*), Aigelbach 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117.

Eigenberg (*Berg bei Reichenbach*), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Urk.-Buch 1852, 1, 117.

Eigenheim, s. Ehnheim.

Eigenvlise (*unbek.*), c. 1204, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 521 f.

Eigenwille, s. Eggenwil.

Eigere, s. Eger.

Eigilfridesheim (*unbek.*), 1130, Cod. trad. Form-bac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 633.

Eigilswane, s. Eulenschwang.

Eigilwarin (*unbek.*), 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 151.

Eiginglin, s. Aing.

Eiglarin (*unbek.*), 1140, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 161.

Eigoldswiller (*unbek.*), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.

Eiham, s. Eename.

Eihein, s. Eichen.

Eihloha, s. Eichen.

Eikel (*westfäl. K. Lippstadt*), Ecla 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 125, 45. — Hecla, Trad. Corb., Wig. Nr. 390.

Eiken (*aarg. B. Laufenburg*), Eitkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 42, 24.

Eikenberg (*westfäl. K. Dortmund*), Eikinberge c. 900, Trad. Werdin. Nr. 81, Zeitschr.-Berg 6.

Eikenrode (*hannov. A. Meinersen*), Ickenrot 1159, Ann. Corb. Lebn., Scr. 2, 308.

Eikenstal (*unbek.*), 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederrh. 28, 18.

Eikenstedt (*chem. bei Sommerschenburg, magdeb. K. Neuahaldensleben*), Ekenstede 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 42.

Eikholt (*hannov. K. Melle*), Echohte, Hechohte 1050, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 50 f.

Eikhorst (*hannov. A. Gifhorn*), Eykhorst, Ek-horst 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 33, 14 f.

Eikloh (*westfäl. K. Lippstadt*), Eclo 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 289.

Eikmeter (*lippe-detm. A. Schötmar*), Ekama 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 31.

Eikmesceyt, s. Eicherscheid.

Eikstede, s. Eichstaedt.

Eil (*rheinl. K. Kleve*), Eyle 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederrh. 28, 23.

Eilau (*unbek., in Böhmen*), Eilaw 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.

Eilau (*Preuss., ostpreuss. K. Königsberg*), Preuss. Eyla, verbrannt 1454, Ält. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 666. — 1455, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 212, 3.

Eilau (*Deutsch., westpreuss. K. Rosenberg*), Ylaw 1373, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 77 f.

Eilau (*schles. K. Sprottau*), Ilua 1000, Thietmar, Scr. 3, 780, 42.

Eylbrechtisgehove (*chem. bei Erfurt*), 1349, Chron. Sampetr., Stübel 180.

Eyldagessen, s. Eldagsen.

Elde (*unbek.*), 1433, Becker, Zerbst. Chron. 67.

Elenbach (*bair. B. Mallersdorf*), Elenbach 1084, Ann. Reichersp., Scr. 17, 448, 30 f. — Alin-pach 1107, Chounr. Chron. Schir., *ibid.* 619, 42. — Elnpach 1193, De advoc. Altah., *ibid.* 374, 13.

Eilenburg (*merseb. K. Delitzsch*), Yleborch castr., gebaut 47 v. Chr., Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 7, 12. — Hilburg urbs 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 5. — Ilburg civit. 1016, *ibid.* 852, 26; Hileburc, Geneal. Wettin., Scr. 23, 227, 11. — 1123, Annal. Saxo, Scr. 6, 760, 9. — 1124, Ann. Vet.-Cell., Scr. 16, 42, 12. — Ann. Vet.-Cell., Men-ken, Scr. 2, 384 f.; Lips. 48. — Illeburgh 1126, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 140, 9; 1184, Chron. Mont. Seren., l. c. 159, 39. — 1212, Leges 2, 219, 10. — 1382, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 202, 12. — 1488, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 76 f.

Eilenschwang (*bair. B. Wolftratshausen*), Tei-dinswanch 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 13.

Eilensen (*hannov. A. Einbeck*), Illisa 1031, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 155, 33.

Eylerdeshusen, s. Ellershausen.

Eylrdessehn, s. Eilridesson.

Ellersbuettel (*chem. hannov. A. Gifhorn*), Eyl-er-desbutle, Eylersbutle 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 38, 3.

Eylgehosen, s. Elliehausen.

Ellhausen (*waldeck. A. Rhoden*), Illandehusun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 122, 16.

Ellhausen (*westfäl. K. Lübbecke*), Eylhusen 1265, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 187.

Ellikistorpe, s. Eilsdorf.

Eilling (*westfäl. K. Borken*), Edelinctorpe 1325, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 77 f. — Elingen 1390, *ibid.* 159 f.

Eilpe (*westfäl. K. Hagen*), Eilepe 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 281.

Eilridesson (*chem. bei Fürstenberg an der Weser*), s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53. — 1350, Registr. feud. Corb., *ibid.* 6, 2, 388.

Eilsdorf (*magdeb. K. Oschersleben*), Ellikistorp 1040, Annal. Saxo, Scr. 6, 685, 23.

Eilsen (*unbek.*), Nidrin Eilse 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.

Eilsleben (*magdeb. K. Neuahaldensleben*), Eiles-love 1160, Lib. bonor. S. Lindg., Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 38. — Eyleslove, Eules-love, zerstört 1205, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 121, 31; it. castr. 1209, Chron. Halberst., Lebn., Scr. 2, 147. — Iislove 1212, Sachsenchron., Abel,

Samml. 156. — Eysleve 1250, Lib. honor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.

Eilstede, s. Eidelstedt.

Eilstringe (chem. bei Rosenthal, hannov. A. Peine), Eilstringhe 1153, Chron. Hildesh., Scr. 7, 856, 29.

— Eilstringe 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 32.

Eilwardeshusen, s. Elvertshausen.

Eilwardestorp (chem. bei Gröningen, magdeb. K. Oschersleben), 1157, Chron. Grat. Dei, Winter, Prämonstrat. 340. — 1164, Fund. monast. Grat. Dei, Scr. 20, 691, 21.

Eimbeck (Nbfl. der Ilme), Enbeck 447, Sachsenchron., Abel, Samml. 59.

Eimbeck (hannov. A.-St.), Enbeke, gegründet 447, Sachsenchron., Abel, Samml. 39. — Eimbeke 1099, Botho, Leibn., Scr. 3, 331. — Enbeke 1127, Weltchron., D.-Chr. 2, 209, 6. — Enbike, Eimbike 1153, Ann. Palid., Scr. 16, 88, 5 f. — Eimbeck, Engelhus, Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 20. — Einbeck oppid. 1272, Ann. Corb., ibid. 2, 312. — 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 87, 16 f. — belagert 1447, Detmar, Chron., Graut. 2, 106; 108; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 409, 12. — Eynbek civit., Schlacht 1479, Chron. Mism., Mencken, Scr. 2, 365; Liliencr., Volksl. 2, Nr. 156. — 1490, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 188, 2711.

Eimberg (bair. B. Grafenau), Einberg c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 714 f. — Emberg c. 1160, ibid. 673.

Eimden, s. Emden.

Eimeldingen (bad. A. Lörrach), Emotingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 199 f.

Elmersleben (magdeb. K. Neuholdensleben), Emersleve 1160, Lib. honor. S. Liudg., Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 23.

Eymsbrike, s. Emmerke.

Elmscherna, s. Embscher.

Eimuntal [unbek.], c. 1130, Conr. Chron. Bürgl., Heer, 371.

Eln, s. Inn.

Einbach (Nebenthal des Kinzigthals in Baden), Embac 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 212.

Einbeck, s. Eimbeck.

Einberch, s. Eimberg.

Einelo [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 503.

Einicke (westfäl. K. Soest), Endeke 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 410; Endike, Indike, ibid. 416. — 1444, Soest. Fehde, ibid. 285.

Einem (hannov. A. Soltan), Eynem 1418, Pfaffenbuch, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 28, 2.

Einen (westfäl. K. Warendorf), Anon, Enen 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 27 f. — 1390, ibid. 161; Oster-Enen, ibid. f.

Elnern (westfäl. K. Hagen), Einere 1256, Trad. Werdin. Nr. 147, Zeitschr.-Berg 7.

Einersheim (bair. B. Scheinfeld), Einheresheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 58. — 1340, Monum. Blidenst. 82, 5.

Eing, s. Einig.

Eingefelden [unbek., im Angergau], Trad. Fuld., Dr. 6, 120.

Eingrestheim [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 6, 133.

Einholden (württ. O. Ravensburg), Hunholdun 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Einhart (hohenzoll. O. Ostrach), Inhart 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 106 f.

Einhartestorf [unbek.], c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 571 f.

Einharting (bair. B. Ebersberg), Einhartingin c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 24 f.

Einhartzhusen, s. Einodhausen.

Einhausen (bair. B. Stadthof), Einhusin 1250, Lib. honor. Infer., Monast. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 56.

Einheim, s. Ehnheim.

Einhorst (westfäl. K. Meschede), Einhurst c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306.

Einig (rheinl. K. Maier), Eing 1165, Trad. Werdin. Nr. 135, Zeitschr.-Berg 7.

Einigen (bern. A. Niderrsimmenthal) Stretlinger Chron. 163 f.

Einig (bair. B. Kelheim), Einign c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 395.

Einige [unbek., fries. Gau Hugmerki], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Einigen, s. Ehningen.

Einckenbach, s. Enckenbach.

Einlingen, s. Aindling.

Einod (österr. B. Herzogenburg), Ainoed 1324, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 96 f.

Einode (württ. O. Ravensburg), Einode 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Einodhausen (meining. K. Meiningen), Einhartzhusen, gewonnen 1452, Matth. v. Kemnat. Quell. z. bair. Gesch. 2, 26.

Einrichgau (zwischen Lahn und Main), Einrichi 842, Nithardi Hist., Scr. 2, 667, 35. — Enrichowe 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116. — Einriche 1139, V. Lodew. Arnst., Böhm., Font. 3, 333.

Einrichsdorf [unbek.], c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 571.

Einisdorf (bair. B. Landau), Enstorff, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 44.

Einseilingen, s. Enslingen.

Einsiedeln (schweiz. B.-O.), Cella Megistrati 906, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 100 f. — Ainsiedeln 924, Oheim, Chron. 87, 26 f. — Heremus 934, Ann. Einsiedl., Scr. 3, 141, 50 f.; Lib. heremi, l. c. 101. — Solitarii, Othlon V. s. Wolfgangi, Scr. 4, 530, 12 f. — 995, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 631, 38. — Heremitae 1026, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 124. — Kirche gegründet 1031, Ann. Einsidl., l. c. 146, 7. — Einsiedeln 1065, Cod. Hirsau. 3. — 1091, Ortliebi Chron., Scr. 10, 79, 17. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 36. — 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 205, 13. — 1345, Joh. Vitodur. (Arch.) 229. — Einsidlen 1437, Fründ, Chron. 12 f. — 1456, Schachtlan bei Frick. 215.

Einsingen, s. Ensingen.

Einswilt (chem. im Elsass), 1310, Habsb. Urbar. Lit. Ver. 19, 23, 13.

Einthuernen (württ. O. A. Wangen), Honduern 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 149 f.

Einzielsdorf [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 664.

Eiper, s. Ipern.

Eipillingen, s. Aibling.

Eipoltau, s. Leopoldau.

Eyrespurch, s. Eurasburg.

Eirringhof (westfäl. K. Beckum), Hoygeringkhove 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 152 f.

Eiringsburch [unbek.], 1286, Leges 2, 446, 38.

Eisack (Nbfl. der Etsch in Tirol), Isne 1040, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 796, 19. — Eisach 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 314.

Eisbergen (westfäl. K. Minden), Oster-Eyseberg 896, Lerbeck, Chron. episc. Merseb. Leibn., Scr. 2, 162. — Eiseberg 1022, ibid. 169. — Eisbergen 1080, ibid. 173.

Elsborn (*westfäl. K. Arensburg*), Esberne 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 416.

Elsee [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 250.

Eisch [*unbek.*], Mirac. Cunegundis, Scr. 4, 826, 37.
Eischleben (*goth. A. Ichtershausen*), Eiteslebe, Trad. Fuld., Dr. 38, 87.

Eisden (*mederl. Prov. Limburg*), Eyselo castell. 1121, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 302, 47.

Eisdorf (*merseb. K. Merseburg*), Egisvilla, Malacin curtis 1009, Thietmar, Scr. 3, 818, 18.

Eysen, s. Isni.

Eisenach (*rheinl. K. Trier*), Ysenach 1299, Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 473, 30.

Eisenach (*weimar. K.-St.*), Ysenach, Schlacht 919, Rothe, Chron., Liliencr. 174. — Isenack 941, Sachsenchron., Abel, Samml. 88. — Isenach, gebaut 1063, *ibid.* 113. — Ysennach 1064, Chron. Thuring., Lorenz 203; Ysenacum 1067, Nicol. Sieg., Weg. 266. — 1068, Hist. de landgr., Eccard, hist. geneal. 357. — 1070, Rothe, Chron., l. c. 266. — Ysenache 1085, Ortus princ. Thuring., Wenck 83. — Cloener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 116, 32 f. — 1129, Ann. Reinhardsb., Weg. 25. — 1215, Chron. Sampetr., Stübel 58. — 1238, Ann. Erphord., Scr. 16, 32, 5 f. — Ysenachen, Hysnacum 1247, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 201, 15 f.; Weltchron., Thür. Forts. 295, 4 f.; Eisanach, l. bair. Forts., *ibid.* 324, 23; Hysnacum, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2085. — gewonnen 1260, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 329. — 1295, Leges 2, 463, 35. — castr. zerstört 1306, Chron. Sampetr., l. c. 146. — 1326, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 197, 11 f. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 312.

Eisenachsburg (*chem. bei Eisenach*), Ysennachsburg, befestigt 1258, Chron. Thuring., Lorenz 214; Ysenackenburg, Ann. Reinhardsb., Weg. 231; Eisenachsburg, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 329; Isenecherborgk, Hist. landgr. Thür., Eccard, hist. geneal. 430. — zerstört 1261, *ibid.* 431. — Eisenburg, neugebaut 1306, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 329. — Ysinnachirbure, gebaut 1307, Chron. Sampetr., l. c. 148; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 310, 40.

Eisenbach (*Ob.- u. Unt.-, württ. OA. Tettnang*), Isenbach 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 65. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 115 f.

Eisenberg (*Berg bei Worms*), Isenberg, Schlacht 1292, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 313.

Eisenberg (*altenb. A.-St.*), Isenberg civit., ummauert 1166, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 389; Lips. 63. — oppid. 1188, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1024. — 1189, Ann. Pegav., Scr. 16, 266, 49. — 1215, Ann. Peg. contin., *ibid.* 269, 2. — 1296, Ann. Reinhardsb., Weg. 274. — gewonnen 1455, Kammern., Mencken, Scr. 3, 1222.

Eisenberg (*böhm. K. Saaz*), Ferreus Mons 1287, Königss. Gesch.-Quell. 78.

Eisenberg (*österr. B. Gföhl*), Isenperche 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 318. — 1171, Trad. Claustro-Neob. 596, *ibid.* 4, 134. — Eizenberge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 32.

Eisenbrechtshofen (*bair. B. Wertingen*), 1462, St.-Chr. 4, Angsb. 1, 252, 26 f.

Eisenbuettel (*bei Braunschweig*), Aysenbuetel 1090, Botho, Leibn., Scr. 3, 330. — Eysenbuetel 1411, Forner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 280, 1. — 1418, Pfaffenbuch, *ibid.* 16, Braunsch. 2, 74, 4.

Eisenburg (*ungar. Kom.-O.*), Yseneinpurch, erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 36; Isenburg, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Eisenburg, s. Eisenachsburg.

Elsendorf (*bair. B. Ebersberg*), ? Ursindorf c. 1045, Ebersh. Cartul., Hundt 2, 10. — Isindorf 1087, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 35.

Eisenhartsdorf (*chem. bei Hohenwart, Unter-österreich*), Isenhartstorf 1171, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 58 f. — 1196, Trad. Claustro-Neob., *ibid.* 2, 4, 94.

Eisenharz (*württ. OA. Wangen*), Isenhartz 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 123 f.

Eisenhausen (*Ob.- u. Nied., hess. B. Biedenkopf*), Isinhusen 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 15.

Eisenhausen, s. Eissenhausen.

Eisenheim (*Ob.- u. Unt.-, bair. B. Volkach*), Isinesheim, Isenheim 788, Trad. Fuld., Dr. 4, 84 f. — Ysensheim 1340, Monum. Eberac. 89, 20 f.

Eisenheim (*rheinhess. K. Mainz*), Ysenheim 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107.

Eisenheim [*unbest.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 761.

Eisenhofen (*bair. B. Dachau*), 1029, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 238. — Usenhofen 1102, Chounr. Chr. Schir., Scr. 17, 618, 21 f. — Kl. gebaut 1107, *ibid.* 629, 55; Glanegk castr., Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2071; Fund., Boeckl. 13, 82.

Eisenhub (*österr. B. Braunau*), Eisenhube c. 1220, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 248.

Eisenreiehs (*österr. B. Waidhofen*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.

Elsendorf (*bair. B. Deggenhofen*), Eicenstorf c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 752.

Eisenstadt (*ungar. Kom. Oedenburg*), civit., verbrannt 1112, Ann. Mellic., Scr. 9, 501, 9. — Castrum ferreum 1158, Otto Fris., Gesta Frid., Scr. 20, 424, 9.

Eisenwuerden (*chem. an der südwestl. Spitze der Jähde*), Ysewuden 1400, Rynesh., Lappenb. 131. — Yassenwuden 1408, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 47, 114.

Elsge, s. Aschach.

Elsing (*lothring. K. Diedenhofen*), Heicnga, Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 42.

Elsisheim (*Ob.- u. Unt., württ. OA. Heilbronn*), Isesheim, infer. 1289, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 10. — 1337, Joh. Vitodur. (Arch.) 127.

Eisleben (*merseb. K.-St.*), Isleben, Islebe, Trad. Fuld., Dr. 38, 75 f. — 1063, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 594, 8. — Isleve castr. 1078, Sachsenchron., Abel, Samml. 117. — Isleven 1082, Scr. 16, 70, 56; Botho, Leibn., Scr. 3, 329. — 1086, Weltchron., D.-Chr. 2, 178, 29. — 1203, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 125, 14 f. — zerstört 1222, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 199, 31; Weltchron., l. c. 243, 14; Ysleve, Detmar, Chron., Graut. 1, 99; Botho, l. c. 359. — Ysleiben 1227, Ann. Erphord., Scr. 16, 27, 17; Chron. Sampetr., Stübel 70. — 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterz. 1, 388. — Eisleibin 1294, Chron. Sampetr., l. c. 132 f.; Eisleiben, Weltchron., Thür. Forts., l. c. 306, 28. — Ysleben, belagert 1362, Hist. landgr. Thür., Pistor.-Str., Scr. 1, 1349. — Islewben oppid. 1444, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 206, 21.

Eysleve, s. Eisleben.

Elsingen (*Gr.- u. Kl.-, württ. OA. Göppingen*), Isiningin, Isinga 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 118, 28. — Iseningen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 75.

Eispoldskirchen, s. St. Thomas.

Elssen (*westfäl. K. Warburg*), Heyson 1105, Transl. s. Modoaldi, Scr. 12, 294, 28.

Elstavenus, s. Staëffis.

Elstingenbure [*unbek.*], 1109, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 553, 3. — 1142, *ibid.*, Böhmer, Font. 3, 266.

Eltehen, s. Eichen und Eiken.

Elteneben [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Relation. Austr., Rauch, Scr. 2, 71.

Eltenhusen, s. Eidinghausen.

Eltenthal (*österr. B. Pöggstall*), Eiczenstal 1286, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 35.

Eiterbach (*Nbfl. der Murg bei Heidelberg*), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württ. Jahrb. 1852, 1, 117.

Eiterbach (*bad. A. Heidelberg*), ? Eiterpach c. 1190, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 260.

Eiterstat [*unbek.*, im *Nebelgau*], Trad. Fuld., Dr. 38, 204.

Eiterfeld (*hess. K. Hünfeld*), Eiterungesfeld 846, Trad. Fuld., Dr. 39, 57.

Eitersberg (*weimar. A. Weimar*), Eytirsburg 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 201. — castr., zerstört 1227, Chron. Sampetr., Stübel 70; Chron. Thuring., Lorenz 210. — Eytersbergk 1228, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 421. — Cyrttberg 1283, Chron. Sampetr., Stübel 119.

Eiterungesbach [*unbek.*, bei *Fulda*], 804, Trad. Fuld., Dr. 42, 242; 44, 21.

Eiterungesfeld, s. Eiterfeld.

Eiterwalt [*unbek.*, an der *Traun*], 1045, V. Alheron. episc., Scr. 12, 133, 30.

Elteslebe, s. Elschleben.

Elting (*bair. B. Erding*), Otingan c. 804, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 17. — Utigen c. 1135, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 58. — 1422, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 383.

Eltkon, s. Eiken.

Eltra (*hess. K. Hersfeld*), Eitters, Eitthera, Trad. Werdin. Nr. 88 f., Zeitschr.-Berg 6.

Eltra (*sächs. K. Leipzig*), Iteri, oppid. 1009, Thietmar, Chron., Scr. 3, 818, 19.

Eltrachthal (*um die Eltrach, Nbfl. der Donau bei Donaueschingen*), Etrahuntal 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 29.

Elundorf, s. Indorf.

Elxen (*pommer. K. Franzburg*), Exen, Strals. Stadth. 5, Nr. 720; Verfest. Nr. 569.

Elza, s. Drau.

Elzenheim, s. Itzenheim.

Ekama, s. Eikmeier.

Ekanseethia, s. Eickelscheid.

Eke, s. Ecques.

Ekede [*unbek.*, in *Westfalen*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 130.

Ekel (*westfäl. K. Recklinghausen*), Eclan, Eclo, Heclan 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 41 f.

Ekelenbern [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 413.

Ekelsbeke, s. Elbeck.

Ekenbure [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 121.

Ekeghoven [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122.

Ekensdorf (*ehem. bei Gemünden, hess. K. Frankenberg*), Hekensdorf 1250, Possess. Hain. 14, Zeitschr.-Hessen 3.

Ekenstede, s. Eikenstedt.

Ekenwil, s. Eggiwil.

Ekerihesdorf, s. Eckersdorf.

Ekersloot (*niederl. Prov. Nordholland*), Lis 1181, Ann. Egmund., Scr. 16, 469, 33. — 1186, Chron. Holland., Kluit 1, 133.

Ekesvelda, s. Eichsfeld.

Ekhurst, s. Eikhorst.

Ekins (*chem. bei Lauenbrück, hannov. A. Tostedt*), 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 388, 21; Ekynon, *ibid.* 34.

Ekonseeda, s. Eickelscheid.

Ekrisdorf, s. Eggersdorf.

Ekwardinchen, s. Eggeringhausen.

Elahbach, s. Ellbach.

Elbe (*Fluss*), Albia 408, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 31, 27; Albia, Hist. Langob. cod. Goth., Scr. Langob. 8, 16. — Pauli Hist. Langob. 561, *ibid.* 79, 1. — Elve 769, Weltchron., D.-Chr. 2, 147, 23 f.; Rolevink, Saxon. 94. — Heilba 780, Ann. Lauresh., Scr. 1, 31 f.; Herilba, Chron. Moiss., *ibid.* 296, 31; Albia, Ann. S. Amand., *ibid.* 14; Alvea, Ann. Petav., *ibid.* 16; Einh. Ann., Ann. Lauriss. &c., *ibid.* 36 f. — Helbia 789, Ann. Lauriss. min., *ibid.* 119, 13. — 791, Ann. Aquens., Scr. 24, 35, 24; Elve, Sachsenchron., Abel, Samml., pass. — 797, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 409. — Albius 804, Ann. S. Emmer., Scr. 1, 93. — 811, Leges 1. 173, 32. — 840, Nordelv. Chron. 7 f.; Vis. Godesc., Holst. Quell. 4, 90 f.; Labe, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 33, 14 f. — 1194, Reynesh. Chron., Lappenb. 67 f.; Albea, Presbyt. Bremens., Lappenb. 15 f.; Alba, Alvia, Alpia, Descr. Alsat., Scr. 17, 237, 27 f.

Elbe [*unbek.*, in *Meissen*], Oberelbe munit 1314, Chron. Sampetr., Stübel 159.

Elbeck (*belg. Prov. Brabant*), Ekolsbeke 854, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 487.

Elbenau (*magdeb. K. Jerichow*), Elvenow 1452, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 390, 5 f.

Elber, s. Oelper.

Elberfeld (*rheint. K.-St.*), Elvervelde 1307, Sachsenchron., Abel, Samml. 178. — Elbesvelde 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 142. — 1398, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 84, 15.

Elberode (*ehem. bei Haina, Oberhessen*), Elberroht 1250, Possess. Hain. 28, Zeitschr.-Hessen 3.

Elben (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Elbue 1278, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 163, 6.

Elbing (*Fluss in Westpreussen*), Elbingus 1234, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 60 f. — 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 70.

Elbing (*westpreuss. K.-St.*), Elbingense castr. 1210, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 31. — civit. gebaut 1237, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 691, 34; Elbink, Ann. Pruss. brev., *ibid.* 694, 13; 17; 701, 8; Elbingus, Petr. de Dusb., l. c. 60; 61; De fund. mon. Oliv., *ibid.* 678. — belagert 1245, Petr. de Dusb., l. c. 78. — 1255, Scr. Warmiens. 1, 2 f. — Helbink, erobert 1410, Ann. Polon., Scr. 19, 663, 1; Elbangum, Ann. Mechov., *ibid.* 675, 24. — Elbingen 1454, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 78.

Elbing (*jetzt nördl. Vorstadt von Breslau*), 1270, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 137.

Elbisge, s. Elst.

Elbogen (*böhm. K. Eger*), Cubitus civit., Mirac. s. Matthiae, Scr. 8, 232, 52. — castr. 1317, Königss. Gesch.-Quell. 388 f.; Beness, Chron. Pelzel, Scr. Boh. 2, 235. — Ellinpogen 1421, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 36, 21. — Loket 1431, Bartoss. Chron., Dobner, Monum. 1, 167. — 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 35 f. — 1471, *ibid.* 239. — Ellnpogen, gewonnen 1473, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 336, 14.

Elbrart [*unbek.*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl. Heer 380.

Elbringhausen (*westfäl. K. Altena*), Adalgerinchuson c. 1100, Vorden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306.

Elburg (*niederl. Prov. Gelderland*), Odelenberge 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 412, 19.
 Elceshum, s. Ansqe.
 Elch, s. Aich.
 Elchenfanc, s. Ellwang.
 Elcherath (*rheinl. K. Prüm*), Ellicheroth 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 543.
 Elchering (*bair. B. Ebersberg*), Ellenrichin c. 1135, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 56.
 Elchingen (*bair. B. Neu-Ulm*), Aelchingen, Oheim, Chron. 19, 1; 48, 20. — 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 81. — 1376, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 48, 8. — Elchingen 1377, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 16, 17. — 1478, Faber, Goldast 93 f.
 Elchingen (*württ. OA. Neresheim*), Cod. Hirsang. 23. — 1312, Ann. Neresh., Scr. 10, 25, 49 f. — Aelchingen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 25. — 1380, Ann. Neresh., l. c. 26, 43.
 Eldaggen (*hannov. K. Wennigsen*), ? Ealdessen, Trad. Corb., Wig. Nr. 457. — Aldagessen s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 50. — Eyldagessen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 248. — Eldasse 1467, Botho, Leibn., Scr. 3, 412. — 1490, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 159, 1778. — Eldagessen 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 7.
 Elde (*Nbfl. der Elbe in Mecklenburg*), Eldene 1298, Ann. Lubic., Scr. 16, 417, 16 f.
 Elde [*unbek.*], Schlacht 1406, Botho, Leibn., Scr. 3, 395.
 Elden, s. Eelde.
 Eldenburg (*mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg*), gebaut 1308, Ann. Lubic., Scr. 16, 421, 13; Eldeneborch, Lubyze castr., Detmar, Chron., Graut. 1, 190.
 Eldessem [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.
 Eldora, s. Eider.
 Eldungeshelm, s. Jedesheim.
 Elebentem [*unbek., in Holland*], 977, Chron. Holland., Kluit 1, 28.
 Elehs [*unbek.*], 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 89.
 Elenbach [*unbek.*], 847, Trad. Wizenb. Nr. 200.
 Elenbach, s. Eilenbach.
 Elend (*schles. K. Neumarkt*), Enlende 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 172.
 Eleren [*unbek.*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 297.
 Eleriacum, s. St. Avold.
 Elerina [*unbek., in Thüringen*], 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
 Elerstidl, s. Allerstadt.
 Elesbe, s. Elsbach.
 Eletbare, s. Heldburg.
 Elethe, s. Eelde.
 Elfacensis, s. Ellwangen.
 Elfendehusen [*unbek.*], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411.
 Elfertshausen (*bair. B. Hammelburg*), Adelfriedeshusen 820, Trad. Fuld., Dr. 5, 84 f.
 Elfingen (*aarg. B. Brugg*), Elvingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 65, 10.
 Elfingen (*Gross, bair. B. Wallerstein*), Groz-Elvingen s. XIII, Rot. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.
 Elfinstein, s. Helfenstein.
 Elfrey, s. Colroi.
 Elfringhausen (*Ob.-u. Nied., westfäl. K. Bochum*), Alverninchusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395.
 Elfter (*niederl. Ldsch. Drenthe*), Elvetre, Elvithri c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98 f.; Zeitschr.-Berg 6, 60 f.

Elgelshelm [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. 328.
 Elgen [*unbek.*], Eligen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 429.
 Elgershelm (*bair. B. Volkach*), 1180, Monum. Eberac. 65, 21 f. — 1340, ibid. 81, 10 f.
 Elgg (*zürch. B. Winterthur*), Eligowe curia 1199, Casus S. Galli contin. II, Scr. 2, 162, 25; Eligowe, ibid. 50. — Oulgow, Elgow 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f. — Allgoew, verbrannt 1434, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 337. — Elgi, gewonnen 1439, Toggenb. Chron. 13; Schachtlan 86; Aelgoew 1440, Fründ, Chron. 73.
 Elgi, s. Elgg.
 Elheno, s. Ehlen.
 Elhenperch [*unbek.*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 41.
 Ellicheroth, s. Elcherath.
 Ellichpach, s. Ellbach.
 Elidrun [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.
 Elieressun, s. Allersheim.
 Eligen, s. Elgen.
 Eligowe, s. Elgg.
 Elimaresbach, s. Elmersbach.
 Elimpach, s. Ellenbach.
 Elinchusen [*unbek.*], 1325, Freckenh. Hebereg, Friedländ. 90.
 Ellnere [*unbek.*], 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 29.
 Elynge, s. Ellingen.
 Ellngen, s. Elling.
 Elinza, s. Elz.
 Elisapha [*unbek.*], 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107.
 Elischowe, s. Elsgau.
 Elisgaugium, s. Elsgau.
 Elisholz [*unbek., zwischen Rhein und Maas*], 776, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 17.
 Ellisindorf, s. Elsendorf.
 Elisporech [*unbek.*], castr. 1188, Leges 2, 566, 14.
 Eliste, s. Elst.
 Ellsungi, s. Elsungen.
 Ellzberg, s. Liesberg.
 Elkerhausen (*nass. A. Weilburg*), Elkirshausen castr., zerstört 1393, Chron. Mogunt. fragm., Böhrer, Font. 4, 384; Elckerhausen, Fasti Limburg. Ross 93.
 Elkershausen (*hannov. A. Reinhausen*), Algereshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 358. — Heleckeressun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 125, 40.
 Elkland, s. Helgoland.
 Elkoven, s. Oelkofen.
 Ellardesheym [*unbek.*], 1018, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 92, 3.
 Ellbach (*bair. B. Miesbach*), Elahbach 1021, Fund. Weihesteph., bei Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 568. — Ellichbach 1087, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 29.
 Ellbach (*unbest., in Baiern*), Mark-Ellebach, gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 39.
 Ellbach (*elsäss. K. Altkirch*), Elpach 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 23, 114; 265.
 Elldorf (*bair. B. Staffelstein*), Eldorf infer., 1303, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 23. — Eltdorf 1310, ibid. 44. — Eltdorf 1337, ibid. 107.
 Elle [*unbek.*], 1416, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 155. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.
 Elleinstorf [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens, 1, 262.

Ellemare [unbek., bei Biervliet], zerstört 1377, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 234.

Ellen (tirol. B. Bruck), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^a.

Ellenbach (Ob- u. Unt., bair. B. Mallersdorf), Ellimpach 1250, Lib. bonor. Inf. monast. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 58.

Ellenbach (hess. K. Kassel), 1250, Possess. Hain. 1, Zeitschr.-Hessen 3.

Ellenbach [unbek.], Elhenpach c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 408 f.

Ellenberg (magdeb. K. Salzwedel), 1375, Brandenb. Landb. 193.

Ellenbogen [unbek., im Odenwald], 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107. — 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 24.

Ellenbogen [unbest.], 1257, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 399, 44.

Ellenburg, s. Nellenburg.

Elleneophon, s. Oelkofen.

Ellende [unbest.], 1231, Ann. Reinhardsb., Weg. 214. — 1317, Chron. Sampetr., Stübel 160.

Ellenhausen [unbek., in Schwaben], Ellinhusin 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 13.

Ellenhosen, s. Ellensen.

Ellenhoven, s. Ellhofen.

Ellenprehteschirchen [unbek.], 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 507.

Elleureichin, s. Elchering.

Ellensen (hannov. A. Eimbeck), Ellenhosen 1042, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 304. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 397.

Ellenweiler (württ. OA. Tettnang), Ellinwilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 27.

Ellerbach, s. Erbach.

Ellern (rheinl. K. Rees), Elren 1416, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.

Ellerode (hess. K. Fritzlar), Elrot 1250, Possess. Hain. 4, Zeitschr.-Hessen 3.

Ellershausen (hess. K. Frankenberg), Alardeshusen 1250, Possess. Hain. 20, Zeitschr.-Hessen 3. — Elershusen, ibid.

Ellershausen (Gr.- u. Kl., ehem. bei Hilgesdorf, magdeb. K. Gardelegen), Eylerdeshusen 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 47.

Ellerstadt (pfälz. B. Dürkheim), Aleridestat, Alfridestat, Aluridestat, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 34.

Ellhofen (bair. B. Lindau), Ellenhoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 118 f.

Elliehausen (hannov. A. Göttingen), Eylgehosen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396. — Ellingehusen 1381, Notae Ulridesh., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 169.

Ellikon (zürch. B. Winterthur), Ellinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 213, 15.

Ellinchevin, s. Oelkofen.

Elling (österr. B. Mauerkirchen), Ellingen c. 1115, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 256 f. — Elingen 1211, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 780, 2.

Elling (österr. B. Seitenstetten), Ellingin c. 1110, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 56. — c. 1120, ibid. Nr. 190. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 211, ibid. 2, 4, 43.

Ellingen (bair. B. Weissenburg), Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 25.

Ellingen (brandenb. K. Prenzlau), Elynge 1375, Brandenb. Landb. 144.

Ellingen, s. Egling.

Ellinpoldesbere, s. Ingoltsberg.

Ellonbrunnen [unbek.], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.

Ellrich (thüring. K. Mühlhausen), Elrecke, gewonnen 1206, Sachsenchron., Abel, Samml. 153. — Elrick oppid. 1415, Korner.

Ellsau (zürch. B. Winterthur), Elnesowa 1043, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 130.

Ellwangen (württ. OA.-St.), Elewangense mon., gebaut 764, Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 10. — Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 126, 39 f. — Elchenwanc 817, Leges 1, 224, 6. — Elewanga, Transl. s. Magni, Scr. 4, 426, 30. — Elchenfanc, Ermenrici V. Hariolfi, Scr. 10, 12, 14; Elwangin, ibid. 13, 40; Helehenwanc, ibid. 13, 45. — Elenwangensis, Anon. Haserens., Scr. 7, 256, 23. — verbrannt 1100, Ann. Elwang., l. c. 13. — renovirt 1124, ibid. 14. — geweiht 1146, ibid. 19, 32. — Elfacensis civit., verbrannt 1180, ibid. 19, 40. — verbrannt 1201, ibid. 16, 50. — verbrannt 1229, ibid. 37, 44. — Elwangen castr., verwüstet 1279, Ann. Neresch., Scr. 10, 24, 49. — verbrannt 1304, Chron. Elwac., l. c. 39, 12. — item 1308, ibid. 23. — 1313, Monum. Eberac. 146, 7. — verbrannt 1351, Chron. Elwac., l. c. 41, 12. — item 1433, ibid. 45, 32.

Ellwangen (württ. OA. Leutkirch), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 149 f.

Elm (Gebirge in Braunschweig), 934, Ann. Palid., Scr. 16, 62, 2; Elme, Weltchron., D.-Chron. 2, 160, 5; Eberh. Reimchron., ibid. 418, 1422; Braunsch. Reimchron., ibid. 471, 943. — 996, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 119. — 1004, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 89, 24. — Melm 1381, St.-Chr. 6, Braunsch. w. 1, 53, 6.

Elm (Nbf. der Kinzig), Elmaha, —he 795, Trad. Fuld., 5, 108 f.; 39, 6.

Elm (hannov. A. Himmelpforten), Elme 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 28. — c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Elm (hess. K. Schlüchtern), 795, Trad. Fuld., Dr. 5, 110 f.

Elmbretschirchen [unbek.], Geneal. Otton. II, Scr. 17, 378, 4.

Elmegge, s. Elmenegg.

Elmena (ehem. bei Zwischenahn in Oldenburg), 1134, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 95.

Elmena, s. Helme und Ilmenau.

Elmenau, s. Ilmenau.

Elmendorf (oldenb. K. Oldenburg), Elmendorpe castr. 1134, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 95. — Elmedorpe 1191, Fund. Rasted., Fries. Archiv 2, 260.

Elmenegg (bad. A. St.-Blasien), Elmegge 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 57, 8.

Elmengrin [unbek.], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 24, 105.

Elmenhorst (pomm. K. Grimmen), Elmhörst, Strals. Stadtb. 4, Nr. 113 f., Verfest. 22.

Elmenhorst (westfäl. K. Beckum), Elmhurst, Elmenhorst 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 45 f. — Elmechonhorst 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindons., Leibn., Scr. 2, 178.

Elmerl, s. Helmershausen.

Elmeringhausen (westfäl. K. Altena), Elmerinchusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz. Quell. 1, 412.

Elmersbach (chem. bei Stockstadt, hess. K. Gr.-Gerau), Elmaresbach, Trad. Fuld., Dr. 3, 104; 42, 250.

Elmershausen (hess. K. Wolfhagen), Hildimereshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 15; Hiltimareshusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 97.

Elmistorp, s. Elversdorf.

Elnere [unbek.], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119. — Elner 1312, ibid. 144.

Elno, s. Hem.

Elnonensis, s. St. Amand.

Elsowe, s. Elsan.
Eloffthaim, Alten- [*unbek.*], castell. 1424, Andr. Ratisp., Diar., Oefele, Scr. 1, 22.
Elofstad, s. Ilmstadt.
Elpeltaw, s. Leopoldau.
Elplingen, s. Aelplingen.
Elreeke, s. Ellrich.
Elrecoverbach, s. Oelkofenbach.
Elribach, s. Erbach.
Elrichingen [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 388. — **Elriching** 1269, *ibid.* 414.
Elrin [*unbek.*], s. IX, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 827, 26.
Elrot, s. Ellerode.
Els (*öterr. B. Spitz*), Elze 1216, Trad. Claustro-Neob. 551, Font. Austr. 2, 4, 122.
Elsaff (*rheind. K. Neuwied*), Elsaffe 1220, Cacsarius, Registr., Lebn., Collect. 498.
Elsarn (*drei Ortschaften des Namens in Niederösterreich*), Elsaren c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647 f. — **Ellsaren** 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 24. — 1312, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 649 f.
Elsass (*Reichsland*), Alsacensis, Alsacensis, Elsacensis &c. 719, Trad. Wizenb. Nr. 14 f. — **Elsaess** 724, Oheim, Chron. 12, 20 f. — **Alsacensis** 727, Diplom. 1, 85, 15. — **Alsatia**, **Elisatia** 745, Ann. Alam., Guelf., Nazar., Scr. 1, 26 f. — **Alisatia** 829, Ann. Weissenb., *ibid.* 111; Ann. Xantens., Scr. 2, 225, 17; app., *ibid.* 236. — **Helisatia** 833, Ann. Bertin., Scr. 1, 426 f. — 839, Leges 1, 373, 13. — **Elisatium** 870, *ibid.* 517, 17. — 887, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 404, 1. — 889, Chron. Lauresh., Scr. 21, 379, 16 f. — **Elisatius** pag. 923, Flod. Ann., Scr. 3, 372, 32 f. — **Ellesath**, Ausnis, Ekkeh. Chron. Wirzib., Scr. 6, 26, 26 f.; **Elsath**, Scr. 5, 14, 38 f. — 939, Ann. Aug., Jaffé Biblioth. 3, 705; **Elsazen**, Kaiserchron., Massmann 15745. — **Elisantia** 1019, Leges 2, 38, 11. — **Elsassen** 1125, Weltchron., D.-Chr. 198, 10 f.; **Halsatium**, Gesta Trever., Scr. 8, 146, 5 f. — **Elsatan** 1127, Galberti Passio Kar. com., Scr. 12, 587, 23. — **Auxentium** 1127, Vital. hist. eccl., Scr. 20, 77, 46 f. — 1192, Justing. 12 f. — **Alsava** 1273, Gilberti Chron. pontif., Scr. 24, 221, 40. — 1360, Contin. Zwettl. IV, Scr. 9, 688, 19.
Elsau (*zürch. B. Winterthur*), **Elsowe** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 167 f.
Elsbach (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Neustadt*), **Elsabe**, **Elspe** 819, Trad. Fuld., Dr. 39, 64 f.
Elsbach (*hess. B. Erbach*), **Alingisbach** 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 16.
Elsbech [*unbek.*], 1124, Ann. Rodens., Scr. 16, 691, 50.
Elsbergen [*unbek.*], 1318, Klev. Heberg., Ann. Niederrh. 28, 18.
Elschentz [*unbek.*, in *Steiermark*], minor 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.
Elsdorf (*hannov. A. Zeven*), **Elsthorpe** 1112, Ann. Stadens., Scr. 12, 319, 21.
Else, s. Selz.
Elsen [*unbek.*, in *Oesterreich*], **Elsin** 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 96.
Elsen (*westfäl. K. Paderborn*), **Ilasan** 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 28.
Elsinbach (*bair. B. Neumarkt*), **Elsinpacensis** Kl. 1133, Ann. S. Rudharti, Scr. 9, 775, 8. — nach St.-Veit 1171, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 334.
Elsinbach [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.
Elsendorf (*bair. B. Mainburg*), **Elisindorf** c. 1030, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 28.

Elsendorf (*bair. B. Wolftratshausen*), **Elsindorf** 1106, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 235, 32. — 1122, V. Gebehardi, Scr. 11, 43, 10.
Elsenheim [*unbek.*], 790, Trad. Fuld., Dr. 3, 78.
Elsfleth (*oldenb. A.-St.*), **Alisani** 796, Ann. Petav., Scr. 1, 18. — **Essesfleth** castr., gebant 809, Ann. Sithiens., Mone, Anzeig. 1836, 11. — **Elsvlete**, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 89. — **Schlacht 1242**, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 277.
Elsgau (*Gau im nördl. Theile des Kt. Bern*), **Elischowe** 870, Leges 1, 517, 17; **Hincmar**, Scr. 1, 489, 1. — **Elisgaugium** 1018, V. Poppontis, Scr. 11, 302, 4.
Elsholz (*brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 124.
Elsieki (*das wilde, Fels am Fusse des Balmhorn zwischen dem bern. Gasterenthal und Wallis*), 1419, Justinger, Chron. 266 f.
Elsinghausen [*unbek.*, in *Westfalen*], **Elzinc-husen** 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 418. — **Elzenchusen**, **Elsinchusen** 1380, Jura, *ibid.* 3, 280; 291.
Elsiere [*unbek.*], **Elislare**, **Freckenh. Heberg.**, **Friedl. 52 f.**
Elslevo, s. Alsleben.
Elslou (*niederl. Prov. Limburg*), **Haslac** 881, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 496; **Haslao**, Ann. Vedast., Scr. 2, 199, 32. — **Ascloha** 882, Ann. Fuld. V, Scr. 4, 396, 2; **Haslac**, Ann. Vedast., Scr. 1, 520, 26; **Ahslon**, **Haslon**, **Haslion**, Regin. Chron., *ibid.* 592, 16; 594, 15. — **belagert** 884, Chron. S. Bavon., l. c. 498. — **Elte** 1135, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 315, 29.
Elsnau [*unbek.*], 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547.
Elspe (*westfäl. K. Olpe*), 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 104.
Elspe, s. Elsbach.
Elst (*niederl. Prov. Gelderland*), 696, V. Suiberti, Lebn., Scr. 2, 232; Ann. Tielens., Scr. 24, 22, 9. — **Eliste**, **Heliste**, **Marithaim** 720, Diplom. 1, 100, 14 f. — **Elbisge**, **Trad. Fuld.**, Dr. 41, 112. — c. 850, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 146. — 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 412, 18.
Elster (*die Schwarze, Nöfl. der Elbe*), **Elstra**, **Elstret** 1017, Thietmar, Scr. 3, 852, 49. — **Alstra** 1157, Chron. Grat. Dei, Winter, Prämonstrat. 340. — **Alestra** 1164, Fundat. monast. Grat. Dei, Scr. 20, 691, 18. — 1185, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 160, 2.
Elster (*die Weisse, Nöfl. der Saale in Sachsen*), **Elstra** 981, Thietmar, Scr. 3, 763, 45 f. — **Elstrit**, **Schlacht** 1080, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 24; **Elstra**, **Elstret**, Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 38; **Elistra**, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 7, 45; **Bruno de bello Saxon.**, *ibid.* 380, 16; **Alstra**, **Casus mon. Petrish.**, Scr. 20, 641 f.; **Bertholdi Chron.**, Scr. 10, 102; **Elstera**, **Elstrat**, Ann. Pegav., Scr. 16, 244; **Ellestra**, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 412; **Helhestra**, **Gesta episc. Halberst.**, Scr. 23, 100, 1; **Hist. de landgr. Thuring.**, **Eccard**, **hist. geneal.** 359; **Elstere**, **Weltchron.**, D.-Chr. 2, 177, 5; **Sachsen-chron.**, **Abel**, **Samml.** 116; **Botho**, **Lebn.**; Scr. 3, 328. — 1084, **Casus mon. Petrish.**, l. c. 647, 3 f.
Elsterberg (*sächs. K. Plauen*), **Elstirberg** castr., zerstört 1845, Chron. Sampetr., Stäbel 183.
Elsungen (*Ob- u. Nied.-, hess. K. Wolfhagen*), **Elisungi**, —gen, **Helisunge**, —gen, Trad. Fuld., Dr. 6, 147 f. — **Westerelisingen**, Trad. Corb., Wig. Nr. 89.
Elte, s. Elslou.
Elten (*Ob- u. Nied.-, bei Paderborn*), **Eltene** 1016, V. Meinweri episc., Scr. 11, 108, 10 f. — **Eltinun** 1031, *ibid.* 155, 27.

Elten (*Hoch-, rheinl. K. Düsseldorf*), Altinensis, Kl. gegründet 985, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 149; Eltnensis, Alpertus de divers. tempor., Scr. 4, 702, 25. — Eltnae 1002, ibid. 703, 44. — Eltene 1127, V. Godefridi com., Scr. 12, 526, 50. — Altena 1129, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 24, 19. — Altinis 1213, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 410, 9. — Elten 1260, Chron. Holtzat., Scr. 21, 271, 31; Presbyt. Bremens., Lappenb. 57.
Eltersdorf (*bair. B. Erlangen*), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 3.
Elti, s. Eelde.
Eltina [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 277.
Eltingen (*württ. OA. Leonberg*), Cod. Hirsang. 42 f.
Eltmann (*bair. B. Hassfurt*), Eltmeim, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 455.
Eltville (*nassau. K. Rheingau*), Adeldville 1031, V. Bardonis maj., Scr. 11, 337, 1; Adeldevile, ibid. 32; Eldevile, Adelville, Altavilla, ibid. 35; Eldville, V. Bardon., Jaffé Biblioth. 3, 551 f. — 1079, Ann. Blidenst. 14, 20; 32, 8. — Eltvil castr., gebaut c. 1342, Chron. de episc. Magunt., Zais 12. — Altevill oppid. 1349, Matth. Neoburg. 170; Altphyl, Henr. Rebd., Böhmer, Font. 4, 535.
Elvede [*unbek.*], s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 397.
Elvellinge [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.
Elvellinus, s. St. Gotthard.
Elverfelde, s. Brekerfeld und Elberfeld.
Elverich (*rheinl. K. Geldern*), Albriki c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32, Zeitschr.-Berg 6. — Elveriche 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 124.
Elversdorf (*magdeb. K. Stendal*), Elwardisdorp 1211, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 179, 11. — Elvestorp, Elmistorp 1375, Brandenb. Landb. 225 f.
Elveshath [*unbek.*], c. 801, Weltchron., D.-Chr. 2, 151, 41.
Elvetre, s. Elfter.
Elwardisdorp, s. Elversdorf.
Elwertshausen (*chem. bei Gieselwerder, hess. K. Hofgeismar*), Elilwardeshusen 1078, Chron. Lippoldesh. Scr. 20, 549, 18. — Ellwardeshusen 1109, Chron. Lippoldesh., Böhmer, Font. 3, 259.
Elxleben (*schwarzb.-rudolst. A. Stadtilm*), Albgozesleba, Trad. Fuld., Dr. 38, 88.
Elxleben (*thüring. K. Erfurt*), Alahgiselebe, Alhesgisileben, Trad. Fuld., Dr. 38, 216 f. — Elxleben 1487, Nicol. Sieg., Weg. 478.
Elz (*Nbfl. des Neckar in Baden*), Elzahe 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 136, 30. — Elza 1298, Matth. Neoburg. 31.
Elz (*Neckar-, bad. A. Mosbach*), Elinza 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 129.
Elzsch (*bad. A. Waldkirch*), Aelza 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 203 f.
Elze (*hannov. A. Gronau*), Aulica, Bisthum gegründet 795, Henr. de Hervord. 35. — 796, Rolevink, Saxon. 112; Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 260. — 815, Annal. Saxo., Scr. 1, 571, 2. — Aulicensis 817, Ann. Palid., Scr. 16, 58, 43. — 1132, Transl. Godehardi episc., Scr. 12, 646, 9. — 1211, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 36. — Elzium, Aula regia, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 784. — Elize s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770. — Eltze oppid. 1364, Chron. Hildesh. 7, 871, 2.
Elze (*hannov. A. Meinersen*), Eltze 1413, Pörner, St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 259, 7.

Elze, s. Els.
Elzeberg [*unbek.*], 1207, Ann. Reinhardsbr., Weg. 111.
Ema, s. Eem.
Emarsdorf, s. Emmersdorf.
Emaus, s. Amaus.
Embac, s. Eimbach.
Embach (*Fl. in Livland*), Mater aquarum 1211, Heinrici Chron. Lyvon., Scr. 23, 278, 45; Chron. Livon., Hans. 162 f.
Embach (*bair. B. Stadtmhof*), Empach 1250, Lib. bon. Inf. Mon. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.
Embeke, s. Eimbeck.
Emberberch [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 678.
Emberch, s. Amberg und Eimberg.
Emberke, s. Emmerke.
Embini [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.
Embrach (*zürch. A. Bülach*), Embirrach. Embyrach, Emburrach 1098, Bertholdi Chron. Scr. 10, 101, 10. — Imbriacum, Umbriacum. Emerach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 162 f.; Geschichtsf. 19, 174 f. — Emmerach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 113, 2; Oberrn., ibid. 115, 10.
Embretestorf, s. Emmersdorf.
Embretsfelde [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 21, Zeitschr.-Hessen 3.
Embricheshusen, s. Empfershausen.
Embrick (*westfäl. K. Warburg*), Ambrichi. Ambriki, Trad. Corb., Wig. 257; Amriki. ibid. 376; Embriches, Trad. Fuld., Dr. 6, 153.
Embricke, s. Emmerich und Emmerke.
Embrine, s. Emmer.
Embrungen [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122.
Embsen (*hannov. A. Lüne*), Emessem 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103. — Emisen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 387.
Emdale [*unbek., bei Helmstedt*], 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25.
Emden (*hannov. A.-St.*), Emedun, Trad. Fuld., Dr. c. 37. — Emeden castr., gewonnen 1433, Kerner. — Emetha 1447, Notae Langh., Zeitschr. Niedersachs. 1862, 268. — Emden 1452, Liliencr. Volksl. 1, Nr. 98, 2; Nr. 105, 10. — Emende, gewonnen 1453, Detmar, Chron., Graut. 2, 160. — Eimden 1499, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 917, 21.
Emden (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Emede 1250, Lib. bon. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 46.
Emden (*Wester-, niederl. Prov. Groningen*), Emetha, grang. 1218, Emon. Chron., Scr. 23, 487, 31. — Gefecht 1232, ibid. 514, 39. — 1278, Menkon. Chron. contin., ibid. 561, 20.
Emeeinhoven, s. Emmelhofen.
Emeheringun, s. Emmering.
Emeke, s. Eimbeck.
Emekenthorpe, s. Emkendorf.
Emelenthorpe, s. Emmeldorf.
Emenchusen [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.
Emende, s. Emden.
Emerach, s. Embrach.
Emeretzal [*unbek.*], 724, Oheim, Chron. 13, 10.
Emerfeld (*bad. OA. Riedlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 103 f.
Emergewe, s. Emsgau.
Emeringen (*württ. OA. Münsingen*), Emeringin 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 16 f. — 1183, Fund. Marcht., Freib. Diö.-Arch. 4, 163; Scr. 24, 671, 1. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.

Oberrh. 31, 78. — 1230, *ibid.* 135. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 90 f.

Emerkingen (*württ. OA. Ehingen*), Animar-kingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 10. — Anemerchingen 1171, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 158; Scr. 24, 673, 41. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 77; Emerchingen, Oheim, Chron. 20, 6. — 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 61. — Aemerkingen 1275, Freib. Diöc.-Arch. 1, 89 f.

Emern (*hannov. A. Oldenstadt*), Emeren, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 227.

Emershofen (*bair. B. Illertissen*), 1449, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 26 f.; Emertshofen verbrannt, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 219.

Emersleben (*magdeb. K. Halberstadt*), Emersleve castr., erobert 1324, Gesta Alberti II, Scr. 23, 124, 9. — ? Engrenseleve, *ibid.* 128, 5.

Emersleve, s. Emersleben.

Emerstetin [*unbek.*], Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 24.

Emertorpe [*unbek.*], 1330, Sachsenchron., Abel, Samml. 182.

Emescare, s. Emscher.

Emetha, s. Emden.

Emichenbrunnen, s. Engabrunn.

Emilingen, s. Emling.

Emillinwillare, s. Emmelweiler.

Emllshusin, s. Erashausen.

Emingarotho, s. Immingerode.

Eminheinhofen, s. Immenhofen.

Emininwilare, s. Emmelweiler.

Eminzenlen, s. Gunzenlech.

Emisgowe, s. Emsgau.

Emisshofen [*unbek.*, bei Konstanz], 1410, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 327.

Emkendorf (*holstein. Gut Neuhaus*), Imekenthorp, Vis. Godesc., Holstein. Quell. 4, 109. — Emekenthorpe, Hemekenthorpe 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 775 f.

Emling (*bair. B. Erding*), Emlingen 1033, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 495. — 1041, *ibid.* 496. — Emling c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 514 f.

Emling (*öster. B. Eferding*), Emlingen c. 1130, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens, 1, 158.

Emma, s. Emmen.

Emmechenrode [*unbek.*, in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. c. 64.

Emmede, s. Emden.

Emmelhofen (*württ. OA. Wangen*), ? Emechin-hoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 123 f.

Emmelndorf (*hannov. A. Harburg*), Emelen-thorpe 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 28. — 1206, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 218.

Emmelweiler (*württ. OA. Ravensburg*), Emilin-wilare 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33. — Emininwilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 20; 39.

Emmen (*Nbfl. der Aar, Kt. Bern*), Emma 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 157. — 1332, Justing., Chron. 64.

Emmen (*luzern. A. Hochdorf*), Emmun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 229 f.; Geschichtsfr. 167.

Emmen (*niederl. Prov. Drenthe*), Emne, verbrannt 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 24.

Emmendingen (*bad. A.-St.*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 202 f.

Emmendorf (*hannov. A. Meinersen*), Emmen-dorpe 1330, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 177.

Emmenhausen (*hannov. A. Göttingen*), 1078,

Chron. Lippoldesh., Scr. 20, 548, 25. — Emmen-husen 1109, *ibid.*, Böhm., Font. 3, 259.

Emmenonevillare (*chem. an der Zorn im Elsass*), Emmenonevilla, Emennoniaca 715, Trad. Wizenb. Nr. 218; 226; 239.

Emmenovilla, s. Immenovillare.

Emmenrode [*unbek.*, bei Padberg], 1392, Notae Padberg., Seibertz, Quell. 3, 417.

Emmenwald (*luzern. A. Hochdorf*), Emenwalt 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 15. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 24, 112.

Emmer (*Nbfl. der Weser*), Ambra 784, Ann. Lauriss., Scr. 1, 166, 7 f.; Einh. Ann., *ibid.* 167, 16; Jaffé Biblioth. 4, 563; Annal. Saxo, Scr. 6, 561, 5; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 29, 22; Em-brine, Trad. Corb., Wig. Nr. 227.

Emmerach, s. Embrach.

Emmerich (*Hoch-, rheinl. K. Geldern*), Em-brikni c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32 f., Zeitschr.-Berg 6.

Emmerich (*rheinl. K. Rees*), Embrica 697, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 126. — 741, *ibid.* 128. — Embricke 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 520. — Embricensis 1228, Ann. Stadens., Scr. 16, 360, 14. — 1318, Klev. Heberg., Ann. Niederrh. 28, 25. — Emmerike 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 390. — gewonnen 1351, Chron. Cliv., l. c. 245. — Emrik 1433, Nordelb. Chron. 135.

Emmering (*bair. B. Bruck*), Emeheringun 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 23. — Hem-heringa 1005, Notae Buron., Scr. 17, 321, 2. — 1032, Chron. Benedictobur., l. c. 223, 19.

Emmeringen (*magdeb. K. Oschersleben*), Eme-righe 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mit-theil. 2, 44.

Emmerke (*hannov. A. Hildesheim*), Anmarki,—ke, Trad. Corb., Wig. Nr. 417. — Embriki 1015, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 131, 7; Eym-brike curia, Chron. Hildesh., Scr. 7, 854, 21. — Embreke 1146, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 37; Imbrike, *ibid.* 856, 4. — Emberke 1279, *ibid.* 864, 45; s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770. — Emberke 1388, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braun-schw. 1, 120, 17.

Emmersdorf (*bair. B. Pfarrkirchen*), Embretes-dorf c. 1160, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 737.

Emmersdorf (*öster. B. Spitz*), Emarsdorf 1171, Trad. Claustro-Neob. 349, Font. Austr. 2, 4, 71. — 1196, *ibid.* 103; Emersdorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4. — belagert 1463, Ann. Mellic., Scr. 9, 520, 36.

Emmersten [*unbek.*], 1350, Langh. Kopialb., Be-richt-Bamb. 24, 18.

Emmeten (*unterwald. B. Nidwald*), Empnoten 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 329. — Em-moutin 1197, Engelb. Urb., Geschichtsfr. 17, 248. — Emmoette 1334, Beromünst. Urbar, *ibid.* 24, 105; Nidern-, *ibid.*

Emmideshusen, s. Immensen.

Emmindorf, s. Amersdorf.

Emmines [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 153.

Emmingen (*Hoch-, bad. A. Donaueschingen*), Eminen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 27 f.

Emmingen (*bad. A. Engen*), Eminen uff der Egg, Oheim, Chron. 19, 31. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 21 f.

Emmuoton, s. Emermatt.

Emna, s. Gronau.

Emne, s. Emmen.

Emnithi [*unbek.*], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^c, Zeitschr.-Berg 6.

Emonensis, s. Laibach.

Emotingen, s. Eimeldingen.

Empel (*niederr. Prov. Nordbrabant*), Empele 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 6. — 948, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 120. — 969, *ibid.*, Scr. 21, 393, 6.

Empelde (*hannov. A. Wennigsen*), Amplithi, Trad. Corb., Wig. Nr. 282. — Emplithe 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Empfershausen (*Ob- u. Niederr. Hess. K. Melsungen*), Embricheshusen, Trad. Fuld., Dr. 44, 45.

Empfing (*österr. B. Amstetten*), Enpfinge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 103.

Empfing, s. Ampfing.

Empfingen (*hohenzoll. OA. Haigerloch*), Oheim, Chron. 19, 10; 55, 10 f. — Emphingen, Amphingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 47 f. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 16.

Emphelingen, s. Impfingen.

Emplithe, s. Empelde.

Empnoten, s. Emmeten.

Emratigen [*unbek.*], c. 1215, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 266.

Ems (*Fluss*), Amisus 773, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 135. — Emese 778, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 262. — Amasis 851, Freckenh. Heberg., Friedl. 7. — Emesa, Mirac. S. Liudg., Scr. 2, 425, 21. — 1216, Emon. Chron., Scr. 23, 476, 40 f. — 1228, Chron. Cliv., l. c. 2, 198. — 1342, Münster. Chron. 128; 155. — 1390, Freckenh. Heberg., l. c. 155 f. — Ameza 1433, Korner.

Ems (*Hohen-, vorarl. B. Dornbirn*), Amidis 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 30. — Amates s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 181. — 1167, Ann. Weingart. 46. — c. 1190, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 94. — Amodes 1204, Honorii contin. Weingart., Scr. 21, 480, 36. — Ems 1342, Joh. Vitodur. (Arch.) 172. — Emps 1445, Fründ., Chron. 227.

Emischer (*Nbfl. des Rheins*), Emescare, Hemiscara c. 900, Trad. Werdin. Nr. 83, Zeitschr.-Berg 6. — Eimscherna, Ann. Stadens., Scr. 12, 336, 8.

Emsfeld (*chem. bei Unkel*), Enzfelt 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 502.

Emsgau (*um die Ems*), Emisgowe, Emergewe, Trad. Fuld., Dr. 7, 71 f.; Emisgahe, *ibid.* c. 37. — Emesgoa 778, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 262. — Emisgoe, Emisga 788, Adam, Gesta Hamb., Schol., Scr. 7, 289, 27; 30. — 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 386, 19. — Emesgonia, Emesgones 1120, Emon. Chron., Scr. 23, 495, 14 f.

Emshorn (*chem. an der Ems in Westfalen*), Emisahornon, Emesehorne 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 28 f. — Nort-, Suth- 1325, *ibid.* 73 f.

Emskirchen (*bair. B. Neustadt*), 1387, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 293, 21. — gewonnen 1388, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 134, 8; 289, 5; Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 43, 22 f. — 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, 170, 9.

Emsthal (*österr. B. Laa*), Amastal, Schlacht 1274, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 730.

Enabeuren (*württ. OA. Münsingen*), Onenbuerron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 95 f.

Enbike, s. Eimbeck.

Enboddingen [*unbek.*], 1188, Leges 2, 566, 13.

Enchiarlaeus, s. Enkirch.

Enchinaha, s. Echnach und Echnachdorf.

Enelchowe, s. Enzgau.

End (*bair. B. Staffelstein*), 1288, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 89. — zum Endte, in Fine 1297, *ibid.* 117.

End [*unbek., am Bodensee*], castr., gebaut, Lirer. Weg. c. 7.

Enda, s. Muenster.

Endbach (*hess. K. Biedenkopf*), Entbach 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 17.

Endeberg [*unbek.*], 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.

Endeke, s. Eneke.

Endena, s. Engadin.

Endenaw [*unbek.*], castr., zerstört 1490, Unrest. Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 535.

Endenberg (*bair. B. Altdorf*), Entenberg, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 160, 4 f.

Endenburg (*bad. A. Schopfheim*), c. 1120, Entenburg, Conr. Chron. Bürgl., Heer 380. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 198 f.

Endenstorf, s. Ensdorf.

Endersbach (*württ. OA. Waiblingen*), Andresbach 1291, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 38.

Endfeld [*unbek., in der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 332. — Endevelt 1275, Rot. episc. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 17, 179.

Endheim (*österr. B. Mattighofen*), Enthheim c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 597.

Endingen (*Ob- u. Unterr. aarg. B. Zurzach*), s. XII. Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 81, 29. — 1365, Justing. Chron. 128 f.

Endingen (*bad. A. Kenzingen*), Endinga 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109. — Endingen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 200. — 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 176 f. — Lib. quart. 1324, *ibid.* 4, 36. — Schlacht 1367, Matth. Neoburg., App. 214; Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 794.

Endingen (*württ. OA. Balingen*), Cod. Hirsang. 33 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 44 f.

Endinsberg [*unbek., bei Andernach*], castr. 1249, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 494.

Endiriad [*unbek., Palus*], 788, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 290, 4.

Endorf (*westfäl. K. Arnsberg*), Endorpe 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395.

Endrian, s. Andrian.

Endritz [*unbek., in Steiermark*], super. u. infer. 1256, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184.

Endsee (*bair. B. Rothenburg*), Entsee castr., c. 1169, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 185. — Antse 1174, Monum. Eberac. 51, 18. — zerstört 1408, Chron. Rottenb., l. c. 203. — gewonnen 1409, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 368, 2 f.

Enedsee [*unbek.*], 793, Trad. Werdin. Nr. 1, Zeitschr.-Berg 6.

Enemueden [*unbek., in Westfalen*], 1418, Bredel Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 152.

Enen, s. Einen.

Enenhus (*chem. bei Paderborn*), 1017, V. Meinweri episc., Scr. 11, 138, 22 f. — 1036, *ibid.* 159, 24 f.

Eneri, s. Einern.

Enermatt (*Kt. Zug*), Emmuoton 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 1.

Enesheim, s. Enzheim.

Eneuennen [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Engabrunn (*österr. B. Kirchberg, a. Waggr.*), Emichinbrunnin c. 1125, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 4, Nr. 146.

Engadin (*Thal im Kt. Graubünden*), Endena s. XI, Redd. eccl. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 191. — Engendein, Schlacht 1464, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1282. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 205, 4 f.

Engaria, s. Engern.

Enge (*jetzt Vorstadt von Zürich*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 224.

Engelinsrutli, s. Engisreute.

Engelhereshelm, s. Ingersheim.

Engelhamd [*unbek.*], 1361, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 439, 11 f.

Engelberg (*österr. B. St.-Pölten*), Engenpeurch 1192, Trad. Claustro-Neob. 666, Font. Austr. 2, 4, 148.

Engelberg (*Kt. Unterwalden*), Angelorum mons 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246 f. Engiloberc 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 162 f.; Geschichtsf. 19, 169. — 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 38.

Engelborstel (*hannov. A. Hannover*), Engelborsten 1180, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 179. — Engelinghborstel 1318, Chron. Hildesh., Scr. 7, 869, 1.

Engelbrechts (*österr. B. Dobersberg*), Englprechs 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250.

Engelbretshelm, s. Engelsheim.

Engelbura (*chem. bei Ostersp. a. Rh.*), 655, Diplom. 1, 170, 46.

Engelburchhusen [*unbek.*], 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Engelgerseme [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 80, Font. Austr. 2, 4, 17.

Engelgis, s. Englis.

Engelgoss [*unbek., in Oesterreich*], Engelgozz 1234, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 95 f.

Engelhalmeshoven, s. Engeratshofen.

Engelhaming (*österr. B. Mauerkirchen*), Engilhamingen c. 1144, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283 — c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 590.

Engelhartescella, s. Zell.

Engelharteshelm, s. Engertsheim.

Engelhartesberg (*bair. B. Ebermannstadt*), Engilhartesperch, Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 21.

Engelheim, s. Ingelheim.

Engelhers (*österr. B. Allentsteig*), Engelhiltz 1307, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 462.

Engelhirsch (*bair. B. Lindau*), Engilheres 1172, Chron. Isn., Hess. Monum. 282 f.

Engelland (*niedert. Prov. Gelderland*), Englandi 801, Trad. Werdin. 24, Zeitschr.-Berg 6.

Engelmannes Seuren (*chem. bei Ostersp. a. Rh.*), 655, Diplom. 1, 170, 44.

Engelmannsberg (*bair. B. Dingolfing*), Engilmarsperge c. 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 609.

Engelmannsbrunn (*österr. B. Kirchberg a. Wagr.*), Engilmarsbrunnen 1112, Lib. fund. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 293. — 1230, Passau. Urbar, ibid. 53, 272. — Engilmarsbrunn 1270, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 331 f.

Engelmannshoven [*unbek.*], 1263, Gesta abbat. S. Trudon. contin. III, Scr. 10, 401, 20.

Engelmannsreut (*bair. B. Pegnitz*), Engilmarsreutt, Engelmarsreut, Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 33.

Engelmeng (*bair. B. Ebersberg*), Engilhaming c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 18 f.

Engeln (*chem. Gau in Thüringen*), Engleheim Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

744, Trad. Fuld., Dr. 41, 64; Englenheim, ibid. 38, 107; Englide, ibid. 7, 69; 38, 283; Anglii, Engilin, Lex. Thuring., Leges 5, 119.

Engeln (*hannov. A. Bruchhausen*), Eggrikeshusen 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 389, 16. — Engelen 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 285.

Engelnstedt (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Englelmstidde 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 64, 18 f.

Engelpoltesdorf [*unbek.*], c. 1257, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 494.

Engelrading (*westfäl. K. Borken*), Enghelradinch castr., belagert 1382, Flor. Wev., Münster. Chron. 73; 141.

Engelsbach (*gotha. A. Tenneberg*), Engelspach 1034, Ann. Reinhardsbr., Weg. 4.

Engelsberg (*württ. OA. Leutkirch*), Engilboldesberge 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Engelsburg (*westpreuss. K. Graudenz*), Engelsberge castr. 1239, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 63. — 1310, De fundat. monast. Oliv., ibid. 722. — 1388, Joh. v. Pos., ibid. 3, 153.

Engelsealkswilare [*unbek., in der Baar*], 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 213.

Engelschalksdorf [*unbek.*], 1296, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 354 f.

Engelsdorf (*mehrere Ortschaften in Baiern und Oesterreich*), Engilbrehtesdorf c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 780. — c. 1155, ibid. 739.

Engelsheim (*österr. B. Vöcklabruck*), ? Engelbrehtesheim, V. Eberhardi archiepisc., Scr. 11, 102, 21.

Engelshoven (*belg. Prov. Limburg*), Engelmunthove, Engelmunshowe 1135, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 315, 23 f. — Engelmanshoven 1265, ibid. cont. III, 401, 20.

Engelstete [*unbek., in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 309.

Engelthal (*bair. B. Hersbruck*), 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 172, 10 f.

Engelwartingen [*unbek., im Aargau*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108.

Engelzell, s. Zell.

Engen (*bad. A.-St.*), Engi 759, Rutperti casus S. Galli, Scr. 2, 63, 14; Engen, Cod. Hirsau. 43. — Enge 806, Leges 1, 141. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 20 f. — oppid. 1322, Joh. Vitodur. (Arch.) 98 f. — 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 5.

Engenburch, s. Eggenburg.

Engendein, s. Engadin.

Engenreute (*württ. OA. Waldsee*), Inginrutin, Ingunruti 1020, Cod. trad. Weingart., Staelin 31 f.

Engenstein [*unbek.*], Niuwen-, Erdbeben 1358, Zürich. Jahrb. 88.

Engenstetin, s. Engesteten.

Enger (*westfäl. K. Herford*), Aggerimensis cella 785, V. Mahth., Scr. 10, 576, 16 f.; Angeriensis, V. Mathild. reg., Scr. 4, 291, 33; Rolevink, Saxon. 106; Engere, Eberh. Reimchron., D.-Chr. 2, 398, 135; Braunsch. Reimchr., ibid. 462, 296 f. — Aggeri, Kl. gegründet 968, Annal. Saxo. Scr. 6, 621, 53; Ann. Magdeb., Scr. 16, 148, 56. — Engeren 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mind., Leibn., Scr. 2, 178. — Engern 1180, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 519, 11. — Aggere 1234, Ann. Stadens., Scr. 16, 362, 14.

Engeratshofen (*württ. OA. Leutkirch*), 1187, Chron. Isn., Hess. Monum. 284. — Engelhalmeshoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 122 f.

Engerda (*altenb. A. Kahla*), Engride, Trad.

Fuld., Dr. 8, 36. — Ingredi 874, *ibid.* c. 46; Engerde, *ibid.* 38, 220. — Ingredi, *ibid.* c. 40.

Engern (*ehem. Herzogthum*), Engheren 480, Sachsenchron., Abel, Samml. 36. — Angrarii 775, Ann. Lauriss., Scr. 1, 154, 8 f.; Angarii. Poeta Saxo, *ibid.* 231, 50. — Angaria 780, Henr. de Hervord. 31 f. — Angri 852, Ruod. Fuld. Ann., *ibid.* 368, 12; Engaria, Rolevink, Saxon. 16. — Angeri 1063, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 172. — 1156, *ibid.* 178. — Angria 1180, Ann. Colon. max., Scr. 17, 790, 4 f.; Enger, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 519, 11.

Engers (*rheinh. K. Koblenz*), 1445, Jahrb. St.-Chr. 13, Köln 2, 191, 4.

Engers (*rheinh. K. Neuwied*), Angirs 1371, Fasti Limpurg., Ross 53.

Engersdorf (*Gr.- u. Kl.-, österr. B. Korneuburg*), Egzinisdorf c. 1140, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 70.

Engersdorf (*österr. B. Ried*), Engilpoldisdorf c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 197.

Engersod (*bair. B. Eggenfelden*), Engilhartsied c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 715.

Engertsham (*bair. B. Passau*), Engelhartesheim c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 560 f. — Engilhartsheim 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.

Engesbach [*unbek.*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 105.

Engesteten [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 180. — Engenstetin, Engizinsteti, Engizinstetin 1120, *ibid.* 139 f. — Engenstetin c. 1125, *ibid.* 148 f.

Engetried (*bair. B. Memmingen*), Engilmuotriet 1152, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 7; Arch.-Augsb. 2, 29.

Engien (*belg. Prov. Hennegau*), Edinghe, Adenghem 1349, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 354; 735.

Engi, s. Engen.

Engiberg (*schweiz. B. Schwiz*), Engiberge s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.

Engihofstetin [*unbek.*], 1074, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 499.

Engilarts [*unbek., in der Schweiz*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.

Engilboldesberge, s. Engelsberg.

Engilbretesdorf, s. Engelsdorf.

Engilchalchesveld, s. Engersfeld.

Engilhalmingin, s. Engelmeng.

Engilhartsied, s. Engersod.

Engilliniswillare, s. Englisweiler.

Engilmuotriet, s. Engetried.

Engilobere, s. Engelberg.

Engilpoltisdorf, s. Engersdorf.

Engishausen (*bair. B. Illertissen*), Kengishausin 973, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 23; Scr. 23, 617, 1. — Onginishausen 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36. — Oiningishausen 1167, Chron. Ottenb., l. c. 2, 32; Scr. 23, 620, 1. — Engishusin 1235, *ibid.* 629, 37 f.

Engispurch [*unbek., in Oesterreich*], castr., gewonnen 1286, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 510.

Engizinstetin, s. Engesteten.

Engkofen (*bair. B. Vilshuburg*), Egininchoven c. 1060, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 87.

Englandi, s. Engelland.

Englemstide, s. Engelstedt.

Englide, s. Engeln.

Englis (*Kl.-, hess. K. Fritzlar*), Engelgis min. 1250, Possess. Hain., Zeitschr.-Hessen 3.

Englisberg (*bern. A. Seftigen*), 1470, Frickar. Chron. 150.

Englisheim (*hess. K. Fritzlar*), Schlacht 1427. Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 406.

Englisweiler (*württ. OA. Wangen*), Engilliniswillare 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Engolfsdorf [*unbek.*], Oheim, Chron. 19, 36.

Engoudsent (*französ. A. Montreuil*), Engondeshen 1169, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 597, 44.

Engrensleve, s. Emersleben.

Engstingen (*Gr.- u. Kl.-, württ. OA. Reutlingen*). Anegestingin, Angeringstingen, Anigestingen 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 2 f. — Anegestingen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 42; 45. — Angestingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 76 f.

Engstlatt (*württ. OA. Balingen*), Ingislatt. — lait 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 16. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 48 f.

Engulenheim, s. Ingelheim.

Engvordinghosen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 306.

Engzilsen (*luzern. A. Hochdorf*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 10.

Enheim (*bair. B. Kitzingen*), Ehenheim 1340, Monum. Eberac. 81, 4 f.

Enlugin [*unbek.*], 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 7 f.

Enisa, s. Ens.

Enkart, s. Henkart.

Enkelberg (*bair. B. Kitzingen*), 1340, Monum. Eberac. 73, 23.

Enkenbach (*pfälz. B. Kaiserslautern*), Eynkenbach 1145, V. Lodev. Arnst., Böhmer, Font. 3, 335.

Enkendorf (*bad. B. Schopfheim*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 45, 13.

Enkhausen (*westfäl. K. Arnsberg*), Edinchusen ? 1226, Northof, Mark, Tross 76. — 1280, Oelingh. Güterverz., Seibert, Quell. 2, 413.

Enkhuizen (*niederl. Prov. Nordholland*), Enchuse 1092, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 64.

— Enkhusen 1423, Korner. — erobert 1427, *ibid.*

Enkina, s. Eckenachdorf.

Enkirch (*rheinh. K. Zell*), Enchiriacus 685, Diplom. 1, 177, 48.

Enlende, s. Eilend.

Enlesleve, s. Eilsleben.

Ennabeuren (*württ. OA. Münsingen*), Eninburron 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 115, 18. — Onenburen 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 77.

Ennanta, s. Ennenda.

Enne (*tirol. K. Neumarkt*), Enna 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 30^b f.

Enneberg (*tirol. K. Brixen*), Eneberges 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 1^a f.; Marubio. *ibid.* 13^b.

Ennema (*niederl. Prov. Gröningen*), Imeckna 1282, Menkon. Chron., Scr. 23, 565, 44.

Ennenbach (*rheinh. K. Siegburg*), St. Annabach 1415, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 54, 2.

Ennenda (*Ob.- u. Nied.-, Kt. Glarus*), Ennanta 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 136, 6 f.

Ennendorpe, s. Neundorf.

Ennenheim [*unbek.*], 1120, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.

Ennensenhusen [*unbek.*], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Ennetach (*württ. OA. Saulgau*), Meingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 285, 1.

Enniger (*westfäl. K. Beckum*), 1390, Freckenb. Heberg., Friedl. 153 f.

Ennigerloh (*westfäl. K. Beckum*), Aningeralo, Ennigerlo 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 32 f. **Enling** (*bair. B. Wasserburg*), Aenning 1286, Ann. Osterhov., Scr. 17, 550, 4.

Enningerbach [*unbek.*], 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 631.

Enphinge, s. Empfing.

Enret-Baden, s. Baden.

Enriehe, s. Einrichgau.

Ens (*Nbfl. der Donau in Oesterreich*), Anesus c. 715, V. s. Floriani, Pez, Scr. 1, 37 f. — Anisa 741, Ann. Lauresh., Scr. 1, 34 f. — Anasus 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 98. — 791, Enh. Fuld. Ann., Scr. 1, 350, 33. — 900, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 415. — Ans, Enesis, Ens 901, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 471 f. — Kaisersch. chron. Massmann 15613. — 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 12. — Anasis 1089, V. Altmanni, Scr. 12, 234, 18. — Anisa 1121, Herbordi V. Ottonis, Scr. 20, 760, 3; Scr. 20, 709, 4; Anisus, Mon. Priefling., Scr. 12, 887, 22. — 1156, Herm. Altah. Chron., Scr. 17, 382; Chron. Austr. Mellic., Scr. 24, 71, 42.

Ens (*Osterr. B. Linz*), 229, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 667 f. — Ense 769, Weltchron., D.-Chr. 2, 147, 32. — c. 900, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 415, 32. — Enesis, Anesus c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782. — Anasus 1156, Leges 2, 100, 8. — Enesus c. 1161, V. Eberh. archiep., Scr. 11, 103, 10. — zerstört 1175, Eberd. Chron., Pez, Scr. 2, 711. — befestigt 1192, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 726, 16. — civit. 1226, Mirac. S. Adalberon. episc., Scr. 12, 146, 42. — Ens, gewonnen 1239, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 639, 26; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 458. — übergeben 1241, ibid. 640, 5. — gewonnen 1246, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 269. — item 1250, Chron. Bavar., Pez, Scr. 2, 77; Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 393, 31 f. — Ensburg, Horneck, Pez, Scr. 3, 258. — 1276, Contin. Vindob., Scr. 9, 708, 13. — 1277, Cont. praed. Vind., ibid. 730, 6. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 3. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 4. — Enasa 1408, Kal. Zwettl., Scr. 9, 698, 12.

Ensburg, s. Ens.

Enschede (*niederl. Prov. Oberijssel*), Anze, Enze 1178, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 405, 10. — verbrannt 1228, ibid. 417, 30.

Ensdorf (*bair. B. Amberg*), Enzensdorf 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 23. — Entistorff, Kl. gegründet 1121, Herbordi V. Ottonis, Scr. 12, 758, 14; Scr. 20, 708, 30; Enstorff, Heimon. Chron., Scr. 10, 3, 22; Ann. Ens. 4, 35 f.; Ebbon. V. Otton. episc., Scr. 12, 833, 31; Ann. Scheftlar., Scr. 17, 336, 10; Mon. Priefling., V. Otton., Scr. 12, 886, 42; Geneal. Otton., Scr. 17, 376, 27; Kremsmünst. Gesch.-Quell. 50 f. — Parfuess Chron. Ens., Oefe, Scr. 1, 581 f.; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 99; 239; Entzdorff, Entzendorff, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 43, 19 f. — 1158, Ann. Scheftlar., l. c. 336, 42 f.; And. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2079. — 1183, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 622, 1. — 1381, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 328, 25; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 527.

Ensdorf (*Osterr. B. Haag*), Encenstorf, Entzesdorf 1263, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 173. — c. 1301, Horneck, Pez, Scr. 3, 746 f.

Ensdorf (*rheinl. K. Saarlouis*), Endenstorph 1154, Ann. Rodens., Scr. 16, 723, 1 f.

Ense (*Ob- u. Nied., westfäl. K. Soest*), Aenesi s. IX, Trad. Corb., Wig. 220. — Anansia, Anasia 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 131, 48. —

Ense 1126, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 307. — 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 28 f. — Overen-Ense 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 413. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Ensenheim (*chem. bei Unlingen, württ. OA. Riedlingen*), Aseheim 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 198. — Asenheimensis, castr. 1088, V. Theogeri, Scr. 12, 455, 32.

Ensewald [*unbek.*], Ensewalde, Ensevalt c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 143. — c. 1155, ibid. 167 f.

Enseld (*bair. B. Donauwerd*), Anesvelt s. IX, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 43.

Ensheim (*hess. K. Oppenheim*), Ansensheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 118.

Ensingen (*Ob- u. Unt., württ. OA. Nürtingen*), Ensingen, Cod. Hirsaug. 93. — Ensingun 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 6. — Einsingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 69 f.

Ensingesbrunnen [*unbek.*], 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 118.

Ensisheim (*elsäss. K. Gebweiler*), Ensichesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 64 f. — Ensisheim 1266, Matth. Neoburg. 6 f. — 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 204, 31. — Ensisheim castell. 1299, Scr. 17, 225, 7. — 1308, Königshof, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 459, 24. — Einsichsheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 1, 3 f. — gewonnen 1415, Justing., Chron. 233 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 112 f. — Enssissen 1444, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 343. — Enssheim 1493, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 183, 21 f.

Ensisheim (*hohenzoll. OA. Wald*), Ensingesheim 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 218. — 1372, Faber, Goldast 61.

Enslingen (*Langen-, hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Ensilingen, Enselingen c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 29. — 1167, Ann. Weingart., Hess. Monum. 19. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 26. — Einselingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 76 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 265, 20. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 22.

Ensmingen [*unbek.*], Ellenhardi Chron., Scr. 17, 122, 2.

Enspruc, s. Innsbruck.

Enssheim, s. Ensisheim.

Enstad, s. Adenstedt.

Enstal (*Gau in Steiermark*), 1205, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 176.

Ensthal (*Thal in Oberösterreich*), Enstal c. 1145, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 302 f. — Ensetala c. 1155, Cod. trad. Garstens., ibid. 166 f.

Enstorff, s. Einsdorf.

Ensweiler, s. Entschweil.

Entau (*bair. B. Straubing*), Entowi c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 695.

Entelbruch, s. Entlebuch.

Enterigau (*zwischen Hunte und Weser*), Derue 788, Adami, Gesta Hamb., Scr. 7, 290, 2.

Enterum [*unbest., Fl. bei Langenfürst*], 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.

Entfelden (*Ob- u. Nied., aarg. B. Aarau*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 236 f. — Entfelt 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 161, 7 f. — verbrannt 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.

Entholz, s. Antholz.

Entides [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 129.

Entisdorf, s. Ens Dorf.
Entisgraben [unbek.], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 578.
Entlebuch (uzern. A.-O.), Entlibouch 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Entlibuch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f.; Geschichtsf. 19, 170. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 181, 29. — Aentlibuch 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 319. — 1374, Justing., Chron. 142 f. — Entelbruch 1386, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 826, 17. — 1470, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 142, 16.
Entraching (bair. B. Landsberg), Anttrichingen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 23.
Entrie (ehem. bei Osterspei am Rhein), 655, Diplom. 1, 170, 41.
Entringen (württ. OA. Herrenberg), Cod. Hirsaug. 63. — Antringen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200; 207. — 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130. — Aentringen 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 84. — 1224, Ann. Spirens., Scr. 17, 85, 24. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 60. — 1291, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 182.
Entringen (Hohen-, württ. OA. Herrenberg), 1284, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 15.
Entrishelm [unbek.], c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.
Entschweil (St.-Gall., B. Untertoggenburg), ? Ensweiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 171.
Entznou [unbek.], 1440, Fründ, Chron. 66.
Enum [unbek.], 1280, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 564, 6.
Enus, s. Inn.
Enwylum [unbek.], 1240, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 587, 18.
Enz (Nbf. des Neckar in Württemberg), Enze 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113.
Enzberg (württ. OA. Maulbronn), Enzeberch 1090, Ann. Spirens., Scr. 17, 82, 34; 49. — Chron. episc. Spirens., Mone, Quell. 1, 183. — Enzenberg castr. 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 5 f.
Enze, s. Enschede.
Enzeinschen [unbek.], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 88.
Enzemandorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 81.
Enzen (rheinl. K. Bittburg), Encene, Ensene 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 514.
Enzenkirchen (österreich. B. Raab), Encenchirchen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 640 f. — Enzinkirchin c. 1140, Trad. Patav., ibid. 512 f. — Ecinkirgen c. 1150, ibid. 735 f.
Enzenrieth, s. Enzisreute.
Enzensdorf, s. Ens Dorf.
Enzenwis [unbek.], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547 f.
Enzensberg (salzb. B. Thalgau), Enzinsperge c. 1190, Cod. trad. Lunaciac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 95.
Enzersdorf (Lang-, österr. B. Korneuburg), Ymcinesdorf, Esccecinesdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 73, Font. Austr. 2, 4, 16. — Imcinsdorf 1196, ibid. 98.
Enzersdorf (österr. B. Mödling), Encinestorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 46, Font. Austr. 2, 4, 11.
Enzersfeld (österr. B. Baden), Engilchalchesheld 1196, Trad. Claustro-Neob. 482, Font. Austr. 2, 4, 104.

Enzelingen [unbek.], s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 27.
Enzgau (um die Enz, Nbf. des Neckar), Encichgowe 902, Chron. Lauresh., Scr. 21, 383, 40. — Enzgowe, Cod. Hirsaug. 46 f.
Enzheim (elsäss. K. Erstein), Enesheim 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 111, 36; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 84, 20; Königshof., ibid. 9, Strassb. 2, 850, 6.
Enzisreute (württ. OA. Waldsee), Engecinisruti, Enzenrieth 1094, Cod. trad. Weingart. Staelin 34; 36.
Enzisweiler (württ. OA. Tettnang), Ancinwilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 22.
Enzkofen (württ. OA. Saulgau), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 249, 19.
Eosreichs [unbek.], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 490.
Eotzen, s. Etzen.
Epfendorf (württ. OA. Oberndorf), Epfindorf 995, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 631, 18. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 38 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 15.
Epflch (elsäss. K. Schlettstadt), Apica munit. gebaut, Chron. Ebersh., Scr. 23, 432, 25; Grandid. 11. — Epiaum, erobert 1198, Ann. Marbac., Scr. 17, 169, 19; Aphich castr., Burch. Ursperg. Chron. Scr. 23, 368, 9; Eppficha, Königshof., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 443, 9; 643, 13 f. — 1278, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 203, 19.
Epfingen, s. Oepfingen.
Epicheshusen [unbek., in Sachsen], Trad. Fald. Dr. 41, 55.
Epinal (französ. Dép. Vosges), Spinae, Spinalense mon. 1169, Richer. Chron. Senon., Achery. Spicil. 2, 621.
Episcopalis mons, s. Geiersberg.
Episcopi cella, s. Zelle.
Episcopi mons, s. Bischofsberg und Frauenberg.
Eporestal, s. Zell.
Eppach (Ob- u. Unt-, württ. OA. Ochringen), Eptaticum, Pauli Bernried. V. s. Harlucae, Scr. 4, 427, 11 f.
Eppan (tirol. K. Brixen), Piano castr. 1145, Gosw. Chron., Beitr. z. G. Tirols 1, 74.
Eppe (waldeck. A. Korbach), Heppiun, Trad. Corb., Wig. Nr. 359. — Epe 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 390. — 1380, Jura. Seibertz, Quell. 3, 286.
Eppelheim (bad. A. Heidelberg), Eppilenheim 948, Chron. Lauresh., Scr. 21, 381, 18. — verbrannt 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466.
Eppenberg (österr. B. Ottenschlag), Eppinberge c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 146.
Eppendorf [unbek., im Jülich'schen], Eppendorph 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 505.
Eppendorf, s. Ettendorf.
Eppenheim [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556.
Eppenheim, s. Heppenheim.
Eppenstein (steierm. K. Bruck), c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675. — 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500. — gewonnen 1486, Chron. Rotens., Pez, Scr. 2, 467.
Eppilenheim, s. Eppelheim.
Eppingen (bad. A.-St.), 1057, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2203; Chron. praes. Spir. Böhmer. Font. 4, 335. — 1188, Leges 2, 566, 10. — Eppinguin 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 628, 17; Arch.-Augsb. 2, 61.
Eppinghofen (rheinl. K. Duisburg), Eppen-

choven 1218, Gerresh. Heberer, Arch.-Niederrh. 6, 117; Eppighoven, ibid. 127.

Eppstein (nassau. A. Königshofen), Eppenstein 1183, Chron. de episc. Magunt., Zais 9. — 1199, Ann. Reinhardabr., Weg. 90; Eppinstein, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 168, 4. — 1298, Ellenh. Chron., Scr. 17, 138, 19.

Eppstein (pfälz. K. Frankenthal), Ebenstein 792, Chron. Lauresh., Scr. 21, 355, 36. — Oppenstein 1200, Chron. Sampetr., Stübel 46. — Hepestein 1202, Albrici Chron., Scr. 23, 881, 30. — Eptenstein castr. 1253, Ann. Wormat., Scr. 17, 54, 33; 55, 41. — 1254, Chron. Wormat., Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 125.

Eptaticum, s. Eppach.

Eptenstein, s. Eppstein.

Eptingen (basel. B. Waldenburg), Ebtingen 1271, Matth. Neoburg. 8. — 1303, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 229, 29.

Er [unbek., Diöc. Basel], castr. 1271, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 35.

Eratskirch (württ. OA. Saulgau), Nerharteskirchun 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 196. — Herrotzkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110 f.

Eratsrein (württ. OA. Ravensburg), Eroldehe, Eroltschah 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37; 39.

Erbach (hess. B.-St.), Ertbach 1147, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 147. — 1255, Leges 2, 374, 21.

Erbach (pfälz. B. Homburg), 1253, Ann. Wormat., Scr. 17, 54, 35.

Erbach (württ. OA. Ehingen), Ertbach, Cod. Hirsang. 49. — Helribach 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 197. — Elribach 1109, Bertoldi Chron., Scr. 10, 109, 17. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 80. — Ellerbach 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 27.

Erbenberg [unbek., in Oesterreich], Erbenperge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 25.

Erbendorf (steierm. K. Gratz), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Erbenhause (hess. K. Alsfeld), 918, Trad. Fuld., Dr. 6, 160.

Erbenheim (nassau. A. Wiesbaden), Erbuheim 826, Monum. Blidenst. 29, 1.

Erbenweiler (württ. OA. Tettnang), Erbenwilare 808, Trad. Wizenb. Nr. 19. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 24. — 1218, ibid. 60.

Erbewisen [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 202.

Erbesfurt, s. Erfurt.

Erbilounon [unbek., bei Ottobereuren], 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 8.

Erbrechtingen [unbek., in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 332.

Erbreitstein, s. Ehrenbreitstein.

Erbrestine, s. Herbrechtingen.

Erbrotstain [unbek., in Schwaben], al. nom. Fons Regis, Kl. gegründet 1308, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 357.

Erbesen (hannov. A. Uslar), Erpeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 16; 54 f. — Erpessun 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 126, 44.

Erbshausen (bair. B. Arnstein), Arprahteshusen, Trad. Fuld., Dr. 4, 47.

Erbstetten (württ. OA. Münsingen), Erphstettin, Oheim, Chron. 20, 10. — Erfstetten 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 77. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 90.

Erbuch (hess. B. Erbach), Erichesbuoch 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 16.

Erburg [unbek.], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 581.

Erchenprechts [unbek., in Oesterreich], 1212, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 93 f.

Erchenprechtsdorf [unbek., in Oesterreich], 1234, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 73 f.

Erehinboldeswiler, s. Ergetswiler.

Erehing (bair. B. Freising), castr. 758, Arnpeck, Gesta episc. Frising., Deuting. 479.

Erehtingen, s. Eggingen, Kurzdorf, Langdorf und Oberkirch.

Erehmutingen [unbek.], c. 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 246.

Erkenspur, s. Eckartsberga.

Erdburg (chem. bei Hilsenheim, elsäss. K. Schlettstadt), Ertburc munit., gebaut, Chron. Ebersh., Scr. 23, 432, 23; Grandid. 11.

Erdburg (jetzt Vorstadt von Wien), Ertpurch 1190, Gold. Chron., Hormayr Arch. 18, 431; Mitterpurch (falsch), Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 356. — Erpurch 1212, Ann. Zwettl., Scr. 9, 679, 19 f.

1234, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 106. — Erdpuorch 1250, Chron. Magni cont., Scr. 17, 530, 12; Trad. Gottwic., ibid. 2, 8, Nr. 360.

Erdehe, s. Aargau.

Erdekendorf (chem. bei Helmstedt), 1400, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 105.

Erdelbrock (westfäl. K. Beckum), Freckenh. Heberer, Friedländ. 160.

Erdelinchusen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Erdenburg, s. Erembodeghem.

Erderinchusen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 252 f.

Erdfurt, s. Erfurt.

Erding (bair. A.-St.), Aording 1255, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 397, 7. — Ardingen 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 6. — 1486, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 163, 15.

Erdmann (westfäl. K. Warendorf), Eritonon, Erthen 1050, Freckenh. Heberer, Friedländ. 31 f.

Erdmannshausen (württ. OA. Marbach), Erkmarschhusen, Cod. Hirsang. 54.

Erdmannswiler (bad. A. Villingen), ? Ortinawiler 1139, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 223.

Erdmuteswerde, s. Ermschwerd.

Eredingen [unbek.], 982, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 115. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 106.

Erelbarch, s. Erlbach.

Erelenbach, s. Erlenbach.

Erell [unbek.], 1237, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 42; 48.

Erembodeghem (belg. Prov. Ostflandern), Erenbodeghem 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 15 f. — Erdenburg 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 590, 51. — Erdenburgh oppid. 1301, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 409, 22.

Eremittingen [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 214.

Erensdorf, s. Ehrnsdorf.

Erenstein, s. Erstein.

Eresburg, s. Stadtberge.

Eresloch, s. Eersel.

Eressam, s. Reissen.

Erethen, s. Erdmann.

Erehtingen, s. Ertingen.

Erfenstein (Ruine, pfälz. B. Neustadt), Erffenstein castr., zerstört 1470, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 60; Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389.

Erfesdorf, s. Herpf.

Ertholfesheim, s. Erpolsheim.

Erflinghausen (westfäl. K. Meschede), Erflinc-

husen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 393.

Erfrateshusen, s. Erfurtshausen.

Erfrettingkon, s. Effretikon.

Erfstetten, s. Erbsetten.

Erfst (*Nbfl. des Rhein im Rheinland*), Arnapa, V. s. Liudgeri, Scr. 2, 420. — 795, Trad. Werdin. Nr. 5 f., Zeitschr.-Berg 6. — Arlepho 1244, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 546, 35; Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 11, 38. — Arnafa 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 487; Arlafo, ibid. 513. — 1249, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 494.

Erfurt (*Thüring. K.-St.*), Erfurt, gebaut 826, Rothe, Chron., Liliencr. 121. — c. 636, ibid. 150. — Erfordia 438, Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 562. — Erphesfurdt, Kl. gegründet 706, Lamb. Ann., Scr. 3, 33, 12. — Erphorde 742, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 112 f. — 799, Gobel. Cosm., Meib., Scr. 1, 239. — Erpesfurt, Erpissfurt 805, Leges 1, 133, 15. — Erfesfurdt, Erpesfort 836, Lamb. Ann., l. c. 45, 23 f. — 852, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 368, 14. — Erbesfurt 935, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 4, 18; Ann. Hildesh., Quedlinb., Weissenb., Lamb., Scr. 3, 54, 34 f. — 936, V. Mathild., Scr. 4, 288, 13; Erfurd, Regin. contin., Scr. 1, 617, 15. — 984, Thietmar, Scr. 7, 769, 16; Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 826, 37; Mirac. S. Bernwardi, ibid. 782, 19; Trad. Fuld., Dr. 38, 133; Erforte, Weltchron., D.-Chr. 2, 143, 46; Erphurta, Mirac. Otton. episc. Babenb., Scr. 12, 918, 50. — 1036, Lamb. Ann., l. c. 100, 53; Chron. Sampetr., Stübel 10; V. Willehelmi abbat., Scr. 12, 218, 46. — ummauert 1066, Chron. Erf., l. c. — 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 33. — 1074, Lamb. Ann., Scr. 5, 208, 20. — civit., verbrannt 1079, Ekkeh., Scr. 6, 203, 45; Chron. Erfurt., l. c.; Sifrid. epit., Pistor.-Str., Scr. 1, 1038. — 1080, Ann. S. Petri, Scr. 16, 16, 22 f.; Chron. Sampetr., l. c. 10. — 1089, Ann. Hildesh., Scr. 3, 106, 9; Ann. Wirzib., Scr. 2, 246, 3. — 1101, Ann. Pegav., Scr. 16, 246, 45. — 1105, Ann. Hildesh., l. c. 108, 25. — Erffifort 1134, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 370. — 1141, Chron. Sampetr., l. c. 27. — verbrannt 1142, Nic. Sieg., Weg. 319. — überschwemmt 1144, Chron. Sampetr., l. c. 27; Ann. S. Petri, l. c. 48. — 1150, Chron. de episc. Magunt., Zais 8. — Erford, Mauern zerstört 1160, Chron. Thuring., Lorenz 205. — ummauert 1161, Ann. Reinhardsb., Weg. 34. — wieder zerstört 1164, ibid. — 1165, Chron. Sampetr., l. c. 33; Ann. S. Petri contin., l. c. 23, 17. — neugebaut 1168, ibid. 21. — Herbsfordia 1170, Leges 2, 141, 28. — verbrannt 1175, Ann. S. Petri contin., l. c. 33; Chron. Sampetr., l. c. 37 f. — 1183, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 417; 421. — 1184, Ann. Colon. max., Scr. 17, 791, 29; Sifrid. epit., l. c. 1040; Contin. Garstens., Scr. 9, 594, 13. — 1191, Epist. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 413; Erfurt, Ann. Pegav. Gloss. s. XV, Scr. 16, 267, 46. — Erforte 1198, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 123, 27 f.; Erpsfort, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 5, 45 f. — Ertvurten, belagert 1205, Ann. S. Trutp., Scr. 17, 292, 49; Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 162, 49. — verbrannt 1213, Chron. Sampetr., l. c. 56. — item 1216, ibid. 59. — item 1246, ibid. 80. — Schlacht 1275, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 301, 15. — gewonnen 1283, ibid. 302, 44. — Ertpfirt 1289, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 53, 29; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 589 f. — verbrannt 1291, Chron. Sampetr., l. c. 126. — item 1296, ibid. 136. — belagert 1309, ibid. 153; Weltchron., l. c. 312, 40. — Erphord überschwemmt 1342, Chron.

Sampetr., l. c. 176. — 1347, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2111. — Kfferde 1368, Sachsenchron., Abel, Samml. 190. — belagert 1375, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 416; Lips. 104: Erphorde, Detmar, Chron., Graut. 1, 303. — Universität 1392, Detmar, l. c. 361; Körner a. 1392: Chron. Slav., Laspeyr. 149. — Erdfurt, verbrannt 1397, Fasti Limpurg., Ross 99; Detm., l. c. 378. — 1414, Liliencr., Volksl., 1, Nr. 50, 232 f. — verbrannt 1416, Rufus, Graut. 2, 489. — item 1471, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 331, 9; 1472, Detmar, l. c. 2, 346; Chron. Slav., l. c. 289; Chron. episc. Hildesh., Lebn., Scr. 2, 802. — Ertfurd 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 139 f. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 312 f.

Erfurtshausen (*hess. K. Kirchhain*), Erfrateshusen 918, Trad. Fuld., Dr. 6, 160.

Ergarten, s. Egarten.

Ergau (*zwischen Donau und Bodensee*), Erichgewe 902, Heriman. Aug., Scr. 5, 111, 38. — Erihwewe 1016, Oheim, Chron. 102, 36. — Frickgewe (falsch), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 41, 3.

Ergeheim (*unbek.*), 805, Trad. Fuld., Dr. 3, 6.

Ergenzach (*Arconciel, Kt. Freiburg, Saanebez.*), Ertzenbach, gewonnen 1324, Justing., Chron. 56.

Ergenzingen (*württ. Oa. Rottenburg*), Argosingen, Cod. Hirsaug. 50 f. — Argozingun. Ergozingen, Ergezungen 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112; 136. — Argetzingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 51 f.

Ergers (*Nbfl. des Ill im Elsass*), Arar, Araris. Chron. Ebersheim., Scr. 23, 433, 34; Grandid. 12: Argenza s. IX, Trad. Wizenb. Nr. 158.

Ergersheim (*bair. B. Offenheim*), Argisesheim. Trad. Fuld., Dr. 4, 33. — 1188, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 29.

Ergersheim (*Kraut., elsäss. K. Erstein*), Eringesheim 778, Trad. Fuld., Dr. 3, 13.

Ergersheim (*elsäss. K. Molsheim*), Argirsheim, Cod. Hirsaug. 44.

Ergetsweller (*württ. Oa. Ravensburg*), Erkenbolteswilare, Erchinboldeswiler 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 30.

Ergoew, s. Aargau.

Ergoldsbach (*bair. B. Rottenburg*), Ergolz-pach 1277, Eberh. Ratisp. Ann., Scr. 17, 594, 14; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2090; Compil. chronolog., Oefele, Scr. 2, 338.

Ergostede (*chem. bei Stecklenberg, magdeb. K. Aschersleben*), 1008, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 90, 15.

Ergsleve, s. Erxleben.

Ergste (*westfäl. K. Iserlohn*), Ergest 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 416.

Erhartstorf (*unbek.*), c. 1220, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 249.

Erchesbuech, s. Erbach.

Erichgewe, s. Ergau.

Erichinga, s. Langdorf.

Erichsburg (*Ruine, anhalt. A. Güntersberge*), Erichsberg castr., gewonnen 1346, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1345; Ersberg, Chron. Sampetr., Stübel 178; Erizberg, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 318, 8.

Erillpah, s. Erilbach.

Erlinberg, s. Ehrenburg.

Erling (*bair. B. Pfarrkirchen*), Aeringa 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440. — Eringen, Erign c. 1090, Cod. trad. Ranshof., ibid. 254 f.

Erlingen, s. Oehringen.

Eringesheim, s. Ergersheim.

Eringhausen (*westfäl. K. Lippstadt*), Errikes-
husen, Trad. Corb., Wig. Nr. 6.

Erinstein, s. Erstein.

Erinter, s. Ehrental.

Erinuhmos [*unbek.*], c. 732, Trad. Patav., Urk-
Buch ob d. Ens 1, 439.

Erismwiler (*bair. B. Krumbach*), Weriswiler
1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 628, 21; Arch-
Augsb. 2, 62.

Erismwil (*bern. B. Trachselwald*), Ernswiler
1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. —
Eroltswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib.
Dioc.-Arch. 1, 180.

Eritonon, s. Erdmann.

Erkel, s. Arkel.

Erkelenz (*rheint. K.-St.*), Herclenze 1155, Ann.
Rodens., Scr. 16, 723, 8. — Ercklentz, gewonnen
1366, Schüren 63. — Ercklens castr., zerstört
1386, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 249. — Erke-
lentz, gewonnen 1498, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2,
908, 32. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 194, 15.

Erkeln (*westfäl. K. Höxter*), Erclen s. XII,
Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49. — Erklen
1350, Registr. feud. Corb., ibid. 6, 2, 392.

Erkelshelm [*unbek.*], 1363, Ann. Corb., Leibn.,
Scr. 2, 315.

Erkenbolteswillare, s. Ergetsweiler.

Erkenenberge [*unbek.*], 1236, Lerbeck, Chron.
episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183.

Erkengers [*unbek.*], 1112, Lib. feud. S. Georg.,
Arch.-Oesterr. 9, 247.

Erkenstein (*Ob-, krain. B. Neustadt*), Ergk-
herstein castr., zerstört 1436, Cillier Chron.,
Hahn, Collect. 2, 690.

Erkerode, s. Erkrath.

Erkersreut (*bair. B. Rehau*), Erckmersreut
1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 434, 23.

Erkheim (*bair. B. Memmingen*), Hirgheim
764, Chron. Ottenbur., Sr. 23, 612, 10; Arch.-Augsb.
2, 9.

Erkmarshusen, s. Erdmannshausen.

Erckmersreut, s. Erkersreut.

Erkrath (*rheint. K. Düsseldorf*), Ercroyde,
Erkeroyde 1218, Gerresh. Heberereg., Arch-
Niederrh. 6, 117. — Erkerode 1312, ibid. 143.

Erkum [*unbek.*], 696, V. Suiberti, Leibn., Scr.
2, 229.

Erla (*österr. Pf. St.-Georgen*), Erlaha, Erla
c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens
1, 627; 652. — Herla c. 1150, Cod. trad. Reichersb.,
ibid. 308; Cod. trad. Garst., ibid. 124.

Erla (*österr. B. Neulengbach*), Erlaha c. 1180,
Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 343. — Erla
1187, Trad. Claustro-Neob. 127, Font. Austr. 2, 4,
28. — s. XIII Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83.

Erla, s. Erlach.

Erlach (*bair. B. Miesbach*), 1378, Chron. Schliers.,
Oefele, Scr. 1, 385.

Erlach (*bair. B. Ochsenfurt*), Erlech 1340,
Monum. Eberac. 102, 31.

Erlach [*unbest.*, in *Baiern*], V. s. Virgil., Scr. 11,
92, 27. — 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 34.

Erlach (*bern. A. Erlach*), Erla Kl. 1121, Casus
monast. Petrish., Scr. 20, 664, 51; Erlacensis,
Conon. Gesta ep. Lausan., Scr. 24, 800, 22. — Cerlie
castr. 1236, Conon. Lausan. notae, ibid. 800, 20. —
1470, Fründ, Chron. 46.

Erlach (*österr. B. Mattighofen*), 1164, Krems-
münst. Gesch.-Quell. 2, 71.

Erlach (*österr. B. Neunkirchen*), Aerlech, Er-
lehe 1139, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 34 f.

Erlach (*zu Lannach, steierm. K. Staintz*), Erlech
1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Erlaf (*Nbfl. der Donau in Unter-Oesterreich*),
Erlafa, Erilelaff c. 900, Trad. Patav., Urk-
Buch ob d. Ens 1, 471 f. — 1180, Trad. Gottwic.,
Font. Austr. 2, 8, Nr. 343. — Erlach 1367, Ann.
Matseens., Scr. 9, 834, 8.

Erlangen (*bair. B.-St.*), Erlang 1427, Jahrb.,
St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 146, 5 f. — 1444, Zug, Beilag.,
ibid. 2, Nürnberg. 2, 85, 18 f.

Erlastegen, s. Erlenstegen.

Erlau (*ungar. Kom. Heves*), Agriensis 1471,
Eschenloer, Scr. Siles. 7, 239.

Erlauwiesel (*bair. B. Wolfstein*), Erlazwiesel
c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 504.

Erlbach (*Quellbach der Sempt in Baiern*), Erili-
pah, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 2.

Erlbach (*bair. B. Erding*), Erilipah, Erli-
pach c. 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 33 f.

Erlbach (*Kl., bair. B. Neustadt*), Erleibach,
min., 1310, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 44.

Erlbach (*Markt, bair. B. Neustadt*), verbrannt
1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 158, 1;
Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 134, 8; 499, 6. — Erl-
bach 1450, Kriegsber., ibid. 2, 193, 27 f.

Erlbach (*bair. B. Rothenburg*), Erlebach 1449,
Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 221.

Erlbach [*unbek.*, in *Oesterreich*], Erlebach 1234,
Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 105 f.

Erle [*unbek.*, am *Prüm*], 714, Monum. Eptern.,
Scr. 23, 24, 1.

Erle (*westfäl. K. Recklinghausen*), Horlon c. 860,
Essen. Heberereg., Hoyne 62, 11.

Erle [*unbek.*], 1308, Langh. Kopialb., Bericht-
Bamb. 23, 40.

Erlebrok, s. Erdelbrock.

Erleeh, s. Erlach.

Erlehem, s. Herlehem.

Erlekum (*in der Oberbetuwe*), Adelrichheim
800, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 31.

Erlen (*thurg. A. Bischofszell*), Erlon 1190, Lib.
heremi, Geschichtsf. 1, 144.

Erlenbach (*Bach bei Tübingen*), Arlebach 1295,
Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 262; Württemb. Jahrb.
1855, 2, 183.

Erlenbach (*bern. A. Nidersimmenthal*), Stretling.
Chron. 52 f.

Erlenbach (*elsäss. K. Schlettstadt*), Erlebach
1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 19.

Erlenbach (*hess. K. Heppenheim*), Erlebach
1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 21.

Erlenbach (*Ober-, hess. K. Vilbel*), Erlebach,
Trad. Fuld., Dr. 42, 19.

Erlenbach (*mehrere Ortschaften des Namens in
der Pfalz*), Erlebach 633, Diplom. 1, 150, 12.

Erlenbach (*württ. OA. Neckarsulm*), Erlebach,
Cod. Hirsang. 47 f. — Erleibach, Trad. Fuld., Dr.
4, 26; 90; Herlebach, ibid. c. 67.

Erlenbach (*Baum-, württ. OA. Oehringen*), Ali-
rinbach Kl. 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353,
22; 31.

Erlenbach (*zürch. B. Meilen*), Erleibach 981,
Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 115. — Oberrn-E.,
ibid. — 1052, ibid. 132. — 1196, ibid. 144. — An-
droae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 46. —
1444, Fründ, Chron. 215 f.

Erlenbach [*unbest.*], Erlebach, Erolenbech
c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens
1, 683.

Erlenstegen (*bair. B. Nürnberg*), Erlastegen
1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 16.

Erlhae [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 339,
Font. Austr. 2, 4, 68.

Erlibach, s. Erlenbach.

Erlieh, s. Irlich.

Erligheim (*württ. OA. Besigheim*), Erlicheim, Oheim, Chron. 19, 32. — **Ernincheim**, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 215.

Erling (*bair. B. Haag*), Aerlingen c. 1220, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 98.

Erlingen (*bair. B. Wertingen*), Erling 1277, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2090; Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 88; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338. — 1402, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 24. Erlingen 1215, Chron. August., Oefele, Scr. 1, 617.

Erlon, s. Erlen.

Erlowille, s. Ehrlosen.

Erlvestorf [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 549. — c. 1190, *ibid.* 586.

Ermanstorf [*unbek.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 594.

Ermatingen (*thurg. B. Gottlieben*), Ermuttin- gen, Ermutinga 714, Oheim, Chron. 10, 31. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 214. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 203 f.

Ermeland (*Landsch. im ostpreuss. R.-B. Königs- berg*), Warmia, Warmiensis 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51. — 1255, Scr. Warmiens. 1, 2 pass. — **Wormelandt** 1369, Plastwick, Scr. Warm. 1, 31. — **Ermelant** 1383, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 125.

Ermellaghen, s. Hermelinghen.

Ermelo (*niederl. Prov. Gelderland*), Irminlo 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Ermelstein [*unbek.*], castr., gewonnen 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 73.

Ermien (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Ermede, Schlacht 1242, Flor. Wev., Münster. Chron. 32.

Ermibertowillare [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 218 f.

Ermenneswerethe, s. Ermschwerd.

Ermensee (*uzern. A. Hochdorf*), Armensee 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — **Armense** 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — **Ermense** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 196, 8 f. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 104.

Ermersheim [*unbek.*], munit., zerstört 1382, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 378.

Ermindorf, s. Hermsdorf.

Erminoldingin, s. Hoermating.

Ermirsbuche [*unbek.*, im *Elsass*], castr. 1289, Ann. Colmar., Scr. 17, 216, 25.

Ermprehtesdorf [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 660.

Ermreut (*bair. B. Forchheim*), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 9. — 1468, Muschel, St.-Chr. 11, Nürnberg. 5, 745, 35 f.

Ermschwerd (*hess. K. Witzenhausen*), Erdmun- teswerde, Ermunteswert 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46. — **Ermenneswerede** 1021, V. Mein- werci episc., Scr. 11, 145, 27.

Ermsinghausen (*westfäl. K. Lippstadt*), Ekky- rikeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 92.

Ermunteswert, s. Ermschwerd.

Ermuttingen, s. Ermatigen.

Ermwordessen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfäl. 6, 2, 394.

Ernaue [*unbek.*], 1202, Reineri Ann., Scr. 16, 656, 4.

Ernbrehtingen, s. Eierbrechten.

Erndespah [*unbek.*, im *Aargau*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 109.

Erndorf (*bair. B. Leutershausen*), 1174, Contin. Gerlaci abbat., Scr. 17, 686, 22.

Erneck (*bair. B. Simbach*), Ernek castr. 1313, V. Ludov. IV, Böhmer, Font. 1, 150. — **Ernekk**, zerstört 1330, Ann. Mats., Scr. 9, 828, 37.

Ernedellinborech [*unbek.*, *Diöc. Halberstadt*], 997, Botho, Leihn., Scr. 3, 317.

Ernerensis, s. Eenrum.

Ernesbrunn [*unbek.*], Ernsbrunn 1221, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 107 f.

Ernessungen [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534.

Erneste [*unbek.*, *Diöc. Metz*], castr. 1258, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 651.

Ernesteswiniden [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 115.

Ernhausen, s. Ehrenhausen.

Ernincheim, s. Erligheim.

Ernlisburg [*unbek.*, in der *Schweiz*], Erlisburg 1383, Justing., Chron. 156 f.

Ernsgraden (*bair. B. Geisenfeld*), Herrantes- gadme 1110, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 5 f.

Ernsbach [*unbek.*, in *Oesterreich*], oder Alders- bach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 37.

Ernsteln, s. Erstein.

Ernsthofen (*hess. K. Dieburg*), 1471, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 125, 1.

Ernstling (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Ernstigin, Ernstin- gen c. 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 257.

Ernstmuehl (*württ. OA. Kalw*), Ernstmulin. Cod. Hirsau. 92.

Ernstroda (*gotha. A. Tenneberg*), Erphisroth 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str. 1, 1305. — Erpherode 1291, Ann. Reinhardsb., Weg. 260.

Ernstweiler (*pfälz. K. Zweibrücken*), Ernest- villare c. 1012, V. Pirm. Mone, Quell. 1, 49.

Ernswiller, s. Erisweil.

Erntre, s. Ehrental.

Eroldeheim, s. Eratsrein.

Eroldehusen [*unbek.*], 1342, Chron. Sampetr. Stübel 176.

Eroldestorf, s. Hoerersdorf.

Erolfesheim, s. Erolzheim.

Eroltsweil, s. Eriswil.

Erolzheim (*württ. OA. Biberach*), Eroltzheim 1038, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — **Erol- fesheim**, *ibid.* 130. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 141.

Erpach, s. Ehrenbach.

Erpaldingas [*unbek.*], Trad. Wizenb., Nr. 200.

Erpel (*rheinl. K. Neuwied*), 1475, Liliencr., Volksl. Nr. 134, 209.

Erpenrode, s. Erbrath.

Erpersdorf (*öster. B. St. Pölten*), Eberstorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 188, Font. Austr. 2, 4, 39.

Erperstorpe, s. Arpsdorf.

Erpesfeld (*chem. westfäl. K. Lippstadt*), 1011, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 114, 25.

Erpesfurt, s. Erfurt.

Erpeshusen, Erpessen, s. Erbsen.

Erpfingen (*württ. OA. Reutlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 83. — **Her- phingen** 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 122, 10. — 1138, *ibid.* 116, 6.

Erpha, s. Herph.

Erphenbrunnen, s. Helfenbrunn.

Erphisroth, s. Ernstroda.

Erpingen [*unbek.*, in *Westfalen*], 1315, Freckenh. Hebereg., Friedl. 84 f.

Erpolsheim (*pfälz. B. Neustadt*), Erpholfes- heim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 180.

Erprath (*rheinl. K. Geldern*), Erperode 1149, V. Godefridi com., Scr. 12, 530, 42. — **Erpenrode** castr., gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Erprusti, s. Erbruste.

Erpsfort, s. Erfurt.

Errikeshusen, s. Eringhausen.
Ersam [unbek.], 1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 33.
Ersbere, s. Erichsburg.
Erspuerkh, s. Pressburg.
Erstein (elsäss. K.-St.), Erenstein, Erstein 870, Hincmar, Ann., Scr. 1, 488, 15. — Erstein 953, Regin. contin., ibid. 621, 40. — Herstein 965, Chron. Lauresh., Scr. 21, 392, 38. — Erstein 973, Gerhards V. s. Ondalr., Scr. 4, 415, 36. — 976, Ann. Magdeb., Scr. 16, 154, 18; Ann. Lobiens., Scr. 2, 211, 25. — 979, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 114. — Neherstein, Herstein, V. s. Kadroae abb., Scr. 4, 484, 14. — Erstein, Nervin-stein, Neronstein 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 108, 30. — 1125, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 85, 13. — Erstein, Herstein 1287, Ann. Colmar., Scr. 17, 214, 21 f. — 1293, ibid. 260, 38 f. — Erstein, gewonnen 1333, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 98 f.; Königh., ibid. 484, 2 f.
Erstein [unbek., am Main], 1119, Chron. Sampetr., Stübel 17; Ecstein, Ann. Pegav., Scr. 16, 254, 3.
Erstem [unbek.], praed. 1152, Leges 2, 91, 33.
Ersten (chem. hess. A. Zierenberg), Herste, Trad. Fuld., Dr. 6, 114.
Erstheim [unbek.], Kl. 1353, Matth. Neoburg., app. 205 f.
Ertbach, s. Erbach.
Erteneborch, s. Artlenburg.
Ertfard, s. Erfurt.
Ertal (bair. B. Hammelburg), Ertal c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.
Ertillenbach [unbek., bei Linnich], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 507.
Ertlingen (württ. O.A. Riedlingen), Eretingen, Cod. Hirsau. 93. — Ertlingin 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 26. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 49. — 1217, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch., 4, 177; Scr. 24, 675, 44. — 1254, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 137. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 109, f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 253, 3. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 21.
Ertlevese, s. Aerzen.
Ertuide [unbek.], c. 1120, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 212.
Ertprust [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 21.
Ertvelde (belg. Prov. Ostflandern), Artevelde 1384, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 246.
Ertvurten, s. Erfurt.
Ertweinseten [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 96.
Ertzenbach, s. Ergenzach.
Ergen, s. Ehingen.
Eruil, s. Heruler.
Erungun, s. Ehingen.
Ervedingen, s. Hervedingen.
Ervedinghem, s. Hervelingen.
Erwitte (westfäl. K. Lippstadt), Arwitti, Trad. Corb., Wig. Nr. 425. — Arvite, Ruotg. V. Brunonis, Scr. 4, 275, 6. — Arvita 1012, Gesta episc. Camer., Scr. 7, 465, 28. — Erwete 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 118, 35 f. — Erwitte 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 414. — Ervete 1328, Margrad. Heberereg., Blätter-Westfal. 11, 104.
Erxleben (Hohen-, anhalt. K. Bernburg), Arxleve 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.
Erxleben (magdeb. K. Neuholdensleben), Arres-love 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25. — 1212, Sachsenchron., Abel, Samml. 156. — Arcksleve, verbrannt 1214,

Botho, Leibn., Scr. 3, 358. — 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 46. — Arksleve, belagert 1351, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 223, 11 f.; Botho, l. c. 380. — gewonnen 1352, Sachsenchron., l. c. 186. — castr., belagert 1441, Botho, l. c. 405; Rynesb. contin., Lappenb. 169.
Erxleben (magdeb. K. Osterburg), Arxleve, Ergsleve 1375, Brandenb. Landbuch 35 f.
Erzberg (kärnt. B. St.-Leonhard), Aertzberch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 114.
Erzgebirge (zwischen Böhmen und Sachsen), Fergunna 805, Chron. Moissiac., Scr. 1, 308, 1. — Miriquidui 1004, Thietm., Scr. 3, 807, 42.
Erzing [unbest.], c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 405.
Erzingen (bad. A. Jestetten), Erzingen s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 106. — Aerzingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 195. — Ertzingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 60, 25.
Erzlingen (württ. O.A. Balingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 48.
Erzwald (steierm. K. Gratz), Aertzwalde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184.
Erzwiesen (steierm. K. Gratz), Aerzwiesen, Erzewiesen, Erzidwiser, Ertzwilzen 1224, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 123 f.
Esbach (bair. B. Ansbach), Espach 1272, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 71.
Esbeck (braunschw. K. Helmstedt), Hasbeke, Asbike, Trad. Corb., Wig., Nr. 34; Aesebiko, ibid. 203.
Esbeck (hannov. A. Lauenstein), Aspice, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 338, 31; 339, 3.
Esbeck (westfäl. K. Lippstadt), Asbiki 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 43. — Esbeicke 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 177.
Esberne, s. Eisborn.
Esca [unbest., Fl.], Isca, Hisca, Trad. Wizenb. Nr. 247 f.
Esca, s. Aschach.
Escecludesdorf, s. Enzersdorf.
Escenheim, s. Aesenheim.
Escetunowe [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 714. — Escertunowe c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 600.
Esch (mehrere Ortschaften des Namens in Hannover und Westfalen), Asci 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19. — Suthar-Esz-zehon, Suder-Esche 1050, Freckenh. Heberereg., Friedl. 26 f.
Esch (Alten-, oldenb. A. Berne), Oldenesche, Schlacht 1234, Ann. Stadens., Scr. 16, 362, 22; Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 275.
Esch (mehrere Ortschaften des Namens im Rheinland), Ascha 985, Catal. abbat. S. Mart. Colon., Böhmer, Font. 3, 346. — 999, Chron. S. Mart. Colon., Scr. 2, 215, 13. — Acheze 1025, Brunwilar. mon. fund., Scr. 11, 401, 13. — Archtese, ibid. 41. — Ywichs 1260, Gesta Henrici archiep. Trever., Scr. 24, 416, 10 f. — 1272, Gesta archiep. Trever., Martène, Collect. 4, 321.
Esch (Langen-, westfäl. K. Lüdingshausen), Langonezca, Lagonezsce, Langon-Edssca 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6.
Eschach (Ob- u. Unt., bad. A. Villingen), ? Asschinha, Oheim, Chron. 20, 17. — Aschah 1186, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 17. — Aschah 1257, Hist. Aug., Scr. 24, 656, 41. — Nideraesche 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 32; Oberescha, -Aschach, ibid. 32 f.
Eschach (württ. O.A. Leutkirch), Aschaha 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35.

Eschach (Ober-, württ. OA. Ravensburg), 1175, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 134.

Eschau (elsäss. K. Erstein), Aschowa 724, Diplom. 1, 204, 24. — Eschowe, Aschau, Kl. gegründet 803, Closer, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 71, 4; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 642, 14 f.; Catal. episc. Argent., Scr. 17, 117, 38. — Ascouwa, Ortliebi Chron., Scr. 10, 72, 1.

Eschau (Württ. OA. Tettwang), Aschowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 127.

Eschbach (bad. A. Stauff) ? s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102. — Eschibach super. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 211.

Eschbach (Ob- u. Unt., hess. K. Vilbel), Asgebach, Trad. Fuld., Dr. 42, 65.

Eschbach (nassau. A. St.-Goarshausen), verbrannt 1371, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 371.

Eschborn (nassau. A. Höchst), Asgabrunnum, überschweimt 875, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 388, 37. — Asceburne 966, Monum. Blidenst. 18, 3.

Esche (Lievens, belg. Prov. Ostflandern), Escha 633, Ann. Gandens., Scr. 2, 186, 25. — Esschen 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 415, 46.

Esche, s. Aesch und Aeschi.

Escheberg (hess. K. Wolfhagen), Assiberg curtis 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 123, 24; 130, 4 f.; Essiberge, ibid. 15; 131, 21. — Escheberghe 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Eschede, s. Este.

Eschelbach (bad. A. Wiesloch), Eschilbach 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 1. — Ezzilsbach 1088, ibid. 428, 33.

Eschelbach (österreich. B. Ried), Ezelenbach c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 653.

Eschelbrunnen, s. Oeschelbrunn.

Eschelkam (bair. B. Kötzing), 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Escheloeh [unbek., in Baiern], castr. 1332, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 341.

Eschen (Fürst. Liechtenstein), Essane 1010, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 641, 24. — s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 183.

Eschenau (bair. B. Erlangen), Eschnaw 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 88, 3 f. — Eschenaw 1469, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 310, 3.

Eschenau (österreich. B. Hainfeld oder Schrems), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Eschenbach (bair. B.-St.), Eschenpach 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 430, 28.

Eschenbach (bair. B. Hammelburg), Escinebach, Esginebach, Eschenebach 777, Trad. Fuld., Dr. 5, 92 f.

Eschenbach (Stadt, Mittel- u. Unter-, bair. B. Heilsbrunn), Mittel-Eschenbach, verbrannt 1450, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 217, 28. — 1487, Tucher, ibid. 11, Nürnberg. 5, 490, 14.

Eschenbach (bair. B. Hersbruck), 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 229, 1.

Eschenbach [unbest., in Evanken], Eschinebach, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 27. — Eschelebach, ibid. 26.

Eschenbach (Luzern. A. Hochdorf), Eschibach 972, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 110. — Eschibach 1197, Engelb. Urbar, ibid. 17, 247. — 1207, Ann. Reinhardsb., Weg. 109. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 234; Gesch.-Fr. 19, 174. — 1306, Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 663, 31; Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 262. — Eselbach 1308, Contin. can. S. Rudb., Salisb., Scr. 9, 819, 14; Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 332, 3. — castr. zerstört 1309, Joh. Vitodur. (Arch.) 47. —

1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 11. — Schlacht 1353, Russ 145.

Eschenbach [unbest.], Ezenbach c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 540 f. — Eschenbach c. 1150, ibid. 565 f.

Eschenberg (Berg im zürch. B. Winterthur), Esschaberg 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 169. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 219, 23.

Eschendorf (hohenzoll. OA. Ostrach), Ostirndorf c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 74. — Oesterndorf 1247, ibid. 130.

Eschenfelden (bair. B. Sulzbach), Eschenvelt, Eskenvelt, castr. gebaut c. 1112, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 766, 17; Scr. 20, 713, 48.

Eschenloeh (tirol. K. Brixen), Escenloeh 1252, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 792, 19.

Eschenmosen (zürch. B. Bülach), Eschimos 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 109, 11.

Eschenmuehl (bair. B. Baireuth), Eskenmuel 1229, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2251.

Eschenried [unbek.], Kl. 1275, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 197.

Eschenenthal [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Eschenenthal (Württ. OA. Oehringen), Eskendal. Cod. Hirsau. 45.

Eschenz (thurg. B. Steckborn), Aeschentze 958, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 106. — Aeschenz, Aschinz 959, ibid. 391. — Aschenza s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 112 f. — Eschentze 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f. — Eschenz 1386, Contin. Zwettl. IV, Scr. 9, 689, 7.

Eschenzweiler (elsäss. K. Mülhausen), Escholz-wilr 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 20, 16.

Escherde (Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Hildesheim), Escherte 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 220, 39. — 1190, ibid. 223, 10 f. — 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 28; 873, 10. — 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 2. — s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn. Scr. 1, 770.

Escherndorf (bair. B. Volkach), Escherichsdorf 1340, Monum. Eberac. 91, 14 f.

Eschershausen (braunschw. K. Holzminden), Asgereshuson 1054, Wolfherii V. Godehardi episc. II, Scr. 11, 217, 48. — Esschershusen, gewonnen 1447, Detmar, Chron., Graut. 2, 106.

Eschhus [unbek., in Westfalen], 1343, Freckenh. Heberg., Friedländ. 146. — Eschhues, Münster. Chron., Anh. 349.

Eschibach, s. Eschbach und Eschenbach.

Eschile, s. Eschli.

Eschimos, s. Eschenmosen.

Eschingen (Donau-, bad. A.-St.), Doneschingen, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez., Thes. 3, 3, 20. — Dunoweschingen, Faber, Goldast 13. — Eschingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 33. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 8.

Eschingen, s. Oeschingen.

Eschinmos, s. Meuschenmoos.

Eschlinwanch, s. Eschwege.

Eschilbach (bair. B. Erding), Eschelbach c. 1185, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 90.

Eschli (bern. A. Signau), Eschile 1201, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 167.

Eschlinkon (thurg. K. Sirmach), Eschlinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 241, 14.

Eschlohn (westfäl. K. Ahaus), Asloh 1118, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306.

Eschmannehorst [unbek., in Oldenburg], 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 247.

Escholzmat (Luzern. A. Entlebuch), Aescholzmat 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 177; Geschichtsf. 17, 180. — 1310, Habsb. Urbar.

Lit. Ver. 19, 181, 3. — Escholzmatte 1398, Justing, Chron. 185.

Escholzwillr, s. Eschenzweiler.

Eschom, s. Oeschgen.

Eschwege (hess. K.-St.), Eschinwege 800, Rothe, Chron., Liliencr. 164. — Eschinwanch 1060, V. Gebehardi, Scr. 11, 35, 36. — Eskeneweg, Schlacht 1070, Ann. Corb., Scr. 3, 6, 50; Heschenewege, Heschenenwege, Heschenwege, Lamb. Ann., Scr. 5, 178, 36; 179; 12; Askine- wage, Ascinvage, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 7, 7. — Eschenenwege 1073, Lamb. Ann., Scr. 5, 198, 45. — 1249, villa regia, Ann. Ephord., Scr. 16, 37, 12. — erobert 1250, ibid. 38, 23. — Eschinwege castr. 1263, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 432; Eschwege, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Select. jur. 3, 333. — gewonnen 1386, Hist. landgr. Thur., l. c. 462; Chron. u. Herkomm., l. c. 395. — 1395, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 2.

Eschweiler (rheinl. K. Düren), Ascvilare, Einh. Transl. Marcell., Acta SS. Jun. 1, 198. — Ascvilare 718, Trad. Corb., Wig. 224; 227; Aswile, Trad. Fuld., Dr. 6, 94. — Ascvilare 1150, Ann. Rodens., Scr. 16, 720, 47.

Eschweiler (rheinl. K. Euskirchen), Escvilre 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 274.

Esenebach, s. Eschenbach.

Escmundelf, s. Delft.

Esconia, s. Estland.

Eseville, s. Eschweiler.

Esbeck (hannov. K. Göttingen), Aesebiki, Eseebeke, Trad. Corb., Wig. Nr. 203.

Eselaren, s. Eselarn.

Eselbach (österr. B. Gloggnitz), Eselpach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23.

Eselbach, s. Eschenbach.

Eseldorf [unbek., in Friesland], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 135.

Eselgrat [unbek., in Österreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 99.

Eselsberg [unbek.], Eselsperg castr. 1377, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 51, 13.

Eselstein (österr. B. Krams), c. 1220, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 398.

Esens (hannov. A.-St.), Ezens 1458, Notae Langh., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 270.

Esensham (oldenb. A. Ovelgönne), Ezemissen 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 92. — gewonnen 1384, Ryensb. Chron., Lappenb. 126. — item 1414, ibid. 143.

Esefeldth, s. Itzehoe.

Esezen (chem. bei Korvei), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 250.

Esegenfurt [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Esginaha [unbek., im Taubergau], Trad. Fuld., Dr. 4, 30.

Esikessun [unbek.], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 125, 31.

Esikhoven [unbek., in der Schweiz], 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 302.

Esichovan, s. Essikofen.

Eskathorp, s. Aschadorf.

Eskelbrunnen, s. Oeschelbronn.

Eskeneweg, s. Eschwege.

Eskenmuel, s. Eschenmuehl.

Eselarn (bair. B. Mühldorf), Eselaren c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 679.

Eslarn (bair. B. Vohenstrauß), Esslern 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 441, 24.

Eslarn [unbek., in Österreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 15. — Eslaren 1303, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 455 f.

Esle, s. Essel.

Esleve [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 392.

Esmersten [unbek.], 1298, Geneal. Cliv., Seibert, Quell. 3, 337.

Esna, s. Fessene.

Esnide, s. Schnaitthaim.

Espan, s. Espen.

Espe [unbek.], 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 79.

Espeinsdorf [unbek.], 1276, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 149.

Espeinsperge [unbek.], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 99.

Espe (hannov. A. Uslar), Assape, Trad. Corb., Wig. Nr. 41.

Espekkamp (westfäl. K. Lübbecke), Aspelkampe 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398.

Espen (St.-Gall., B. Rorschach), Espan 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.

Espenfeld (chem. bei Ernsthoda, gotha. A. Tenneberg), Espenveld 1034, Ann. Reinhardsb., Weg. 4. — Esphinnevelt 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1304.

Esperstaedt (schwarzb.-rudolst. A. Frankenhäusen), Ascrihesstatt, Trad. Fuld., Dr. 38, 219.

Esplechin (belg. Prov. Hennegau), Esplecin 1289, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 135 f.

Essane, s. Eschen.

Esschen, s. Esche.

Esseberg, s. Asseberg.

Essel (hannov. A. Himmelpforten), Esle 1148, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.

Essen (rheinl. K. Duisburg), Astnidensis civit., V. s. Liudg., Scr. 2, 425, 53. — Essendiensis 697, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 126. — Essense monast., gegründet 848, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 785; Essendia, Essen, Asnede, ibid.; Chron. Hildesh., Scr. 7, 851, 19 f.; Essonde, Henr. de Hervord. 56. — 873, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 298. — 877, Astenidum, Leges 1, 541, 8. — Astnide (falsch Astrude), verbrannt 944, Ann. Colon., Scr. 1, 97—99. — Aesnidi 1039, Ann. Hildesh., Scr. 3, 103, 21; Asinde, Brunwilar. mon. fund., Scr. 11, 397, 43 f. — Essene, zerstört 1168, Flor. Wev., Münster. Chron. 23 f. — 1215, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 533, 18. — 1216, Caesarius, Catal. archiep. Colon., Scr. 24, 347, 5. — Esende, Escende 1225, Ann. Colon. max., Scr. 17, 838, 47. — 1244, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 539, 23 f.; Northof, Mark, Tross 94. — Assindensis 1297, Leges 2, 466, 19.

Essenbach (bair. B. Landshut), Essenspach 1277, Eberh. Ratisp. Ann., Scr. 17, 594, 15; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2090; fund., Boeckl. 13, 88; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338.

Essendorf (württ. OA. Laupheim), Essindorff, Oheim, Chron. 20, 7.

Essendorf (Ob- u. Unt., württ. OA. Waldsee), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 149.

Essenhausen (württ. OA. Ravensburg), Asenhusen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 23. — Eisenhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 129.

Essenrode (hannov. A. Gifhorn), Edzenrode 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 33, 12 f.

Essente (chem. westfäl. K. Brilon), Esente 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 305. — 1416, fast wüst, Bredelar. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 150.

Esseratsweiler (hohenzoll. OA. Sigmaringen), Eschirichswilar, — re c. 1060, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 644, 40 f. — Essrichswiler

1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 120 f.

Essesfleth, s. Asfleth.

Essesveldoburg, s. Itzehoe.

Essfeld (*Ob- u. Unt.-bair. B. Königshofen*), Eichsfeld, Trad. Fuld., Dr. 39, 39 f.

Essfeld (*bair. B. Ochsenfurt*), 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 93. — Esfeldt 1445, Kammern., Mencken, Scr. 3, 1189.

Essiberg, s. Escheberg.

Essigkrug [*unbek., Berg*], 1317, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 187.

Essiki [*unbek.*], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 129, 9.

Essingen (*pfälz. B. Landau*), Uzingen, Trad. Wizenb., Poss. Nr. 136; Ossinga, Össingen, *ibid.* Nr. 185 f.

Essingen (*württ. OA. Aalen*), Essingin c. 1092,

Ortlieb. Chron., Scr. 10, 75, 12; Cod. Hirsau. 37 f.

Essinglin, s. Oexing.

Essleben (*bair. B. Schweinfurt*), Egisleba,

Trad. Fuld., Dr. 38, 17.

Esslingen (*bad. A. Donaueschingen*), Ezzelingen 1265, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 119. — Ezzilinga 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28.

Esslingen (*bair. B. Weissenburg*), Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 169, 10. — Essling 1376, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 35, 7 f. — 1388, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 134, 3 f. — 1434, Tucher, *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 25, 11 f.

Esslingen (*württ. OA.-St.*), Ezzilinga 1077, Bertholdi Ann., Scr. 5, 292, 44; Esslingen, Cod. Hirsau. 92. — Eccelinge c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 383. — Ezzilingen 1200, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 162, 42; Essling, Kl. gebaut, Lirer, Weg. c. 14; Esslingen, Ann. Wernh. Tegerns., Scr. 24, 58, 30 f. — Eslingen 1208, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2268. — Ezilingin 1213, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 371, 2; Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 341. — 1234, Leges 2, 306, 10; Ann. Wormat., Scr. 17, 43, 15. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 65 f. — 1281, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 37. — 1285, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 46, 15 f.; Königsh., *ibid.* 465, 19 f. — 1294, Ann. Sindelf., l. c. 303, 24. — 1295, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 222, 1. — Essilinga, Esslinge, Ftzlinge civit. 1310, Königss. Gesch.-Quell. 277; 377. — 1311, Chron. Elwac., Scr. 10, 39, 40. — Schlacht 1314, Joh. Vitodur. (Arch.) 70 f.; Ezlingen, Henr. Rebd. Ann., Freher-Str., Scr. 1, 611; Oheim, Chron. 146, 2. — 1315, Weltchron., II. bair. Forts., D.-Chr. 2, 337, 20; III. bair. Forts., *ibid.* 342, 34 f. — Ezzlinge, belagert 1316, Chron. de gest. princ., Böhmer, Font. 1, 53; Joh. Vitodur., *ibid.* 387; Hugo Rutl., *ibid.* 4, 132; Matth. Neoburg. 61; Henr. Rebd., *ibid.* 514. — Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 457, 34; 663, 29. — 1372, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 7, 31 f. — 1373, *ibid.* 4, Augsb. 1, 32, 11 f. — 1376, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 35, 7 f. — 1385, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 30, 222 f. — 1388, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 134, 3 f. — 1434, *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 25, 11 f. — Schlacht 1448, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 302; Lirer, Weg. Sign. N. — belagert 1449, Ann. Stutzgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 26; Eikhard, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 163; Weltchron., IV. bair. Forts., l. c. 380, 10. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 202, 20.

Esslingen (*Ober-, württ. OA. Esslingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 80.

Esslingen (*zürch. B. Uster*), Esselinga 962,

Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 107. — Esselingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 122, 1. — 1321, Lib. quart., *ibid.* 4, 24.

Esslingen [*unbest.*], Ecclinge c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 383.

Esslingen, s. Isni.

Essonde, s. Essen.

Essrichswiller, s. Esseratsweiler.

Estaimpuls (*belg. Prov. Hennegau*), Estampuch 1289, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 135 f.

Estain (*französ. A. Verdun*), Stagnum 710. Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 43, 36.

Este (*Nbfl. der Elbe, bei Buxtehude*), Eschede 1245, Ann. Stadens., Scr. 16, 369, 31.

Esteln [*unbek.*], 1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 207.

Esten, s. Estland.

Estetin, s. Ehestetten.

Estland (*russ. Ostsee-Provinz*), Aisti, Esthonia, Einh. V. Karoli, Scr. 2, 449, 22. — Estland 1194, Rynseb. Chron., Lappen. 67. — Estonia 1198, Warth., Scr. Pruss. 2, 27. — Estlandia, Estiensis 1204, Chron. Liv., Hans. 84 f. — Estlande 1219, Weltchron., D.-Chr. 2, 242, 39 f. — Esconia 1315, Can. Sambiens. Ann., Scr. 19, 704, 14 f. — Ystenses 1343, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 501.

Estonawe [*unbek.*], 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 587.

Estonia, s. Estland.

Estorf (*hannov. A. Stolzenau*), Estorp c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3. — Estorpe 1290, Possess. Swerin., *ibid.* 1838, 99.

Estriz (*ehem. bei Braunkirchen, österr. B. Mautern*), 1080, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8. Nr. 321. — Estrici 1091, *ibid.* Nr. 2.

Estrun (*bei Cambrai*), Strum 881, Ann. Vedast., Scr. 2, 199, 30.

Etelshusen [*unbek.*], 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 34.

Etemen [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Etenesleba [*unbek., in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 16.

Etenvelt [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 744.

Ethelerdinchusun [*unbek.*], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 132, 1.

Ethelgerabure [*unbek.*], 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 588, 29.

Ethereus mons, s. Petersberg.

Ethl, s. Echte.

Ethisheim, s. Edesheim.

Ethof [*unbek.*], Ethof, Eychof 1277, Münster. Chron. 119. — curtis 1284, Flor. Wev., *ibid.* 35.

Ethre [*unbek.*], 1200, Ordo praepos., Holstein. Quell. 4, 202.

Ethrina, s. Eder.

Etlgestein, s. Idstein.

Etilhstetin [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 233.

Etikhoven [*unbek.*], 1060, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 302.

Etillebe, s. Etleben.

Etilingun, s. Etiling.

Etiliningun, s. Etilingen.

Etilishoven, s. Etilshofen.

Etlau (*drei Ortschaften im merseb. K. Halle*), Etlow c. 1431, Becker, Zerbst. Chron. 57.

Etlikon [*unbek.*], Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Etnow [*unbek.*], c. 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 257.

Etrahuntal, s. Eiterachthal.

Etsch (*Fluss in Tirol*), Atesis, Addiga, Scr. Langob. 104, 10. — Athesis 883, Ann. Fuld., Scr. 1, 398, 24. — 888, Panegyr. Berengar., ibid. 194, 148 f. — 905, Luitpr. Antapad., Scr. 3, 295, 39; Ekkeh. Chron., Scr. 6, 128, 56 f. — Edeose 1116, Weltchron., D.-Chr. 2, 191, 13 f. — Aedissa 1117, Ann. Hildesh., Scr. 3, 114, 5; Faber, Goldast 14. — Etsch 1358, Oheim, Chron. 155, 27. — 1386, Justing., Chron. 164 f. — 1419, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 68, 3. — 1470, Frick. 121. — Schlacht 1499, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 915, 23.

Etsdorf (*österr. B. Kirchberg am Wagr.*), Ozinsdorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.

Ettal (*bair. B. Werdenfels*), Etal 1085, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2072. — Ampfering 1327, ibid. 2099. — Kl. gegründet 1330, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 331; 332; Andr. Ratisp. Chron., l. c. 2100; fund. Boecl. 13, 89; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 341; Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 124, 4. — gebaut 1333, Henr. Rehd. Ann., Freher-Str., Scr. 615; Böhmer, Font. 4, 520. — 1347, Notae Diessens., Scr. 17, 327, 8. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 5.

Etteldorf (*rheinh. K. Bittburg*), Ettelendorpht 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 432.

Ettenberg (*ehem. bad. A. Ueberlingen*), c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 94.

Ettendorf (*steierm. K. Gratz*), Eppendorf 1765, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Ettenhausen (*zürch. B. Hinwil*), Ettenhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 124, 17. — Ottenhusen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 171. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 240. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 213, 3.

Ettenheim (*bad. A.-St.*), Etenheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 1. — Ettenheim s. XII, Einstedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101.

Ettenheimmuenster (*bad. A. Ettenheim*), Ethenheim. Kl. gebaut 734, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 98, 28; Ettenheimmuenster 740, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 749, 16. — 742, Oheim, Chron. 38, 14.

Ettenhofen [*unbek., in Baiern*], Ettinhofa, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 219, 31. — Ettenhofen 1032, ibid. 223, 17. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 718.

Ettenlehen (*württ. O.A. Wangen*), Oedenlehen 1276, Cod. trad. Weingart., Staelin 39.

Ettgersleben (*magdeb. K. Wanzleben*), Edekersleve 1050, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 593, 7 f.

Ettha [*unbek., an der Maas*], 1069, Jocundi transl. S. Servatii, Scr. 12, 123, 7.

Ettidessun [*unbek.*], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 132, 3.

Ettigen (*bad. A. Lörrach*), Etingin, Oheim, Chron. 19, 32.

Ettigen (*lothring. K. Saargemünd*), Etingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 115.

Ettigen [*unbek.*], Ettiga oppid., Gerhardi mirac. S. Oudalr., Scr. 4, 421, 22; Etinga, Ettinga, ibid. 36.

Ettinstorf [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 662.

Ettirhoven [*unbek.*], c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 274.

Ettishoven (*württ. O.A. Ravensburg*), Etnishoven, Hetinishoven 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 32; 37. — Etnihofin 1117, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 662, 12 f.

Ettisweiler (*hohenzoll. O.A. Sigmaringen*), Othelineswilare 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-

Oberrh. 9, 214. — Oetenswilaer 1243, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 128. — Oetiswiler 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 22.

Ettiswil (*luzern. A. Willisau*), Ettiswile 981, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 115. — 1052, ibid. 132. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 175, 1; Geschichtsf. 17, 176.

Ettiswile, s. Aettischwil.

Ettleben (*bair. B. Schweffurt*), Etilebe, Trad. Fuld., Dr. 4, 57. — Etleben 1340, Monum. Eberac. 124, 2 f.

Ettling (*bair. B. Landau*), Etlinga c. 959, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7. — Etelinge c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 332.

Ettlingen (*bad. A.-St.*), Ottelingen 843, Oheim, Chron. 55, 6. — Etiningun 1115, Cod. trad. Reichersb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 127. — Hettlingen 1289, Ann. Bern., Scr. 17, 272, 10.

Ettlingenweiler (*bad. A. Ettlingen*), Uneswilare 1115, Cod. trad. Reichersb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 123.

Ettmannschmid (*württ. O.A. Tettang*), Hezmanismitten 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 52.

Ettlingen (*bair. B. Mindelheim*), Oetting 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 29.

Ettstat [*unbek., in Württemberg*], Cod. Hirsau. 66.

Etzbach (*österr. B. Ottenschlag*), Auzarbach c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 262.

Etzdorf (*österr. B. Kirchberg am Wagr.*), Ozinsdorf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 277. — Ozinstorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271. — Enzesdorf, Oezesdorf 1259, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 454 f.

Etzebuenne (*ehem. bei Waldeck, magdeb. K. Gardelegen*), Ezebun 1250, Lib. honor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 47.

Etzebo, s. Itzehoe.

Etzel (*Berg im schweiz. Kt. Schwiz*), 831, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 99. — Schlacht 1439, Fründ, Chron. 24 f. — 1466, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 349.

Etzel (*hannov. A. Wittmund*), Ezele 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96.

Etzeldorpe [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.

Etzelschhofen (*österr. B. Schärding*), Ezelhoven c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 711.

Etzelskirchen (*bair. B. Höchstadt*), Eccelenkirchen, Trad. Fuld., Dr. 4, 131. — Ezilekirchen, Mirac. Otton. episc. Babenb., Scr. 12, 918, 9.

Etzen (*österr. B. Gr. - Gerungs*), Eotzen, Oetzen 1318, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 490 f.

Etzenberg (*bair. B. Eggenfelden*), Ezzinbere c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 691.

Etzilburg (*bei Ofen*), Adtile 1189, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 171, 37. — Ezilsberg 1194, Trad. Claustro-Neob. 789, Font. Austr. 2, 4, 175.

Etzilwile [*unbek.*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 106.

Etzin (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 104 f.

Etzleinschlag (*in Niederösterreich*), Metzleinslag 1265, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 424 f.

Etzelsberg (*bair. B. Oberdorf*), Aetzlinsparg 1150, Cod. trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480. — Ouzlinspere 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 1; Ozlinspere, Arch.-Augsb. 2, 66.

Etzlesdorf [*unbek.*, in *Niederösterreich*], 1304, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 453.

Etzmannsdorf (*österr. B. Eggenburg oder Horn*), Heezmanstorf 1314, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 65 f.

Etzmannswinkel [*unbek.*], Ezemanneswinchele c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 542.

Etzwihl (*bad. A. Waldshut*), ? Ezzinwiler, Oheim, Chron. 20, 18.

Euchenhoven, s. Eichhofen.

Euchstetten [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 260.

Eudinheim [*unbek.*, im *Elsass*], Trad. Wizenb. Nr. 52.

Euerbach (*bair. B. Schweinfurt*), Urbah 966, Trad. Fuld., Dr. 44, 41.

Euerdorf (*bair. B. Schweinfurt*), Urdorf 780, Trad. Fuld., Dr. 5, 14 f.

Euerhausen (*bair. B. Ochsenfurt*), Urhusen 1340, Monum. Eberac. 124, 1.

Euerheim (*Ob- u. Unt-., bair. B. Schweinfurt*), Urheim, super. u. infer. 1340, Monum. Eberac. 72, 23 f.

Eugspurg [*unbek.*, in *Böhmen*], castr. 1455, Bartoss, Chron., Dobn., Monum. 1, 193.

Eulbach (*hess. K. Erbach*), Ulenbuoch 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107. — 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 16.

Eulnbach (*Nied-., bair. B. Rottenburg*), Alinpach, Alinpach c. 934, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 2 f.

Eulendorf (*schles. K. Ohlau*), 1408, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 139 f.

Eulenschwang (*bair. B. Wolfratshausen*), Eilgilswan c. 1090, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 3 f.

Eulesleve, s. Eilsleben.

Eumitz [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Eupen (*rheinl. K.-St.*), Oepen, Oepi 1348, Aachen. Stadtrechn. 248, 2; 339, 29.

Eura, s. Urach.

Eurasburg (*bair. B. Wolfratshausen*), Eyrespurch, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 348, 27. — Iringesburg c. 1145, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 63 f.

Euren (*rheinl. K. Trier*), Urium 1300, Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 485, 42.

Eurishelm [*unbek.*], c. 1172, Trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 737.

Euskirchen (*rheinl. K.-St.*), ? Augstchirche 870, Hinemar, Ann., Scr. 1, 488, 17; Leges 1, 517, 12. — Euskirchen, Schlacht 1311, Münster. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 191. — gewonnen 1330, ibid. — 1485, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 863, 9.

Eussar [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 188.

Eusserthal (*pfälz. B. Berg-Zabern*), Uszerstal, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 329. — Uterina vallis 1247, Chron. Luc. Vall., Mone, Quell. 1, 191. — Eusserstall 1266, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2269. — Uszerstal, geplündert 1455, Speier. Chron., ibid. 403. — Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 156.

Eutendorf (*württ. OA. Gaildorf*), Udendorf 1091, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 399.

Euter (*Nbfl. der Steinach im Odenwald*), Jutraha 627, Diplom. 1, 139, 24.

Eutin (*oldenb. Fürst. Lüneburg*), Utinensis 1136, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 56, 1; Uthin, Presbyt. Brem., Lappenb. 30 f. — civit. 1147, Helm., l. c. 59, 30. — 1148, Chron. Slav., Laspeyr. 55. — 1154, Lerbeck, Chron. Schawenb., Meibom, Scr. 1, 504. —

Uttyn, gebaut 1154, Botho, Leibn., Scr. 3, 345. — Oytten 1155, Detmar, Chron., Graut. 1, 44. — Uthine 1156, Helmold, l. c. 76, 39. — 1191, Chron. Slav., l. c. 101. — 1310, ibid. 123.

Eutingen (*württ. OA. Horb*), Utingen 1087, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 110. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 54. — 1291, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175; Hess, Monum. 257.

Eutolfstorf [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.

Euwersheim [*unbek.*], belagert 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 37.

Euzesdorf, s. Etzdorf.

Evancie, s. Eibenschütz.

Evelsberg, s. Ebelsberg.

Evemunden [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 6, 2, 391.

Evena [*unbek.*], 1107, Transl. s. Madoaldi, Scr. 12, 305, 40.

Evenesche [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 99.

Evenghusen, s. Evinghaus.

Evessen, s. Evessen.

Evera [*unbek.*], 1208, Ann. Colon. max., Scr. 17, 824, 2.

Everborg [*unbek.*], castr., zerstört 1279, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796. — 1297, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 36.

Everdaghesen [*unbek.*], s. XIII, Lib. don. Hildesh. Leibn., Scr. 1, 770.

Everesburg, s. Stadtberge.

Everghem (*belg. Prov. Ostflandern*), 1380, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 238.

Everha, s. Ehra.

Everingen (*merseb. K. Gardelegen*), Everighe 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 47. — Everinge 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97.

Everloh (*hannov. A. Wennigsen*), Everlo 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103; 104.

Eversberg (*westfäl. K. Meschede*), Eversberga oppid. 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 385.

Eversberghe [*unbek.*, in *Flandern*], 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 415, 45.

Evershub (*chem. Landsch. in Nordfriesland*), 1414, Presbyt. Bremens., Lappenb. 130 f.

Evershusen (*Dioc. Trier*), Kl. 1428, Busch, Leibn., Scr. 2, 483.

Eversdam [*unbek.*], Kl. gegründet 1091, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 567.

Eversen (*vier Ortschaften des Namens in Hannover und Westfalen*), Everse 1190, Fund. Rasted. Fries. Arch. 2, 273.

Eversten, s. Eberstein.

Everswinkel (*westfäl. K. Warendorf*), 1390, Freckenh. Heberg., Friedländ. 153 f.

Everwineshove [*unbek.*, in *Westfalen*], 1343, Freckenh. Heberg., Friedländ. 144.

Evescenrothe [*unbek.*], 1135, Ann. Rodens., Scr. 16, 711, 33.

Eveshausen (*am Hundsrück*), Emilshusiu 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Evesombechte [*unbek.*], 1254, Menkon. Chron., Scr. 23, 546, 23.

Evessen (*braunschw. A. Schöppenstedt*), Evessem. Evensen 1380, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 45, 13 f.

Evingen, s. Oefingen.

Evinghaus (*westfäl. K. Beckum*), Evenghusen. Evinchusen 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 34 f.

Evirbach, s. Eberbach.

Evriddingen, s. Efordring.
Evode [*unbek.*], 1267, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 346 f.
Evosium, s. Iwers.
Evregnies (*belg. Prov. Hennegau*), 1331, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 119 f.
Evriddingen, s. Eferding.
Ewanciez, s. Eibenschitz.
Ewatingen (*bad. A. Bondorf*), Egoßbetingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 188.
Ewerdimhof [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 98 f.
Ewerstein, s. Eberstein.
Ewerstorf, s. Ebersdorf.
Ewesheim, s. Auheim.
Ewig (*westfäl. K. Olpe*), Ewich, Kl. reformirt 1428, Busch, Leibn., Scr. 2, 483.
Ewijk (*niederl. Prov. Gelderland*), Ewic 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Ewringen [*unbek.*], Gebiten, Oheim, Chron. 19, 27.
Ewisteti, s. Aestedt.
Exel (*belg. Prov. Limburg*), Exele 1161, Gesta abbat. Trudon., contin. II, Scr. 10, 348, 51.
Exen, s. Eixen.
Exenboldescappla [*unbek.*], 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 805.
Exhe, s. Echt.
Exheda [*unbek., Fl.*], 1287, Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 263.
Exhen [*unbek.*], 1282, Leges 2, 442, 10.

Exten (*hess. K. Rinteln*), Acriste, Eckersten 896, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 161.
Externsteine (*bei Horn. Fürst. Lippe*), Egestenstein 1124, Trad. Werdin. Nr. 128, Zeitschr.-Berg 7.
Ezdemerstorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.
Ezebunn, s. Etzebuenne.
Ezeho, s. Itzehoe.
Ezelenbach, s. Eschelbach.
Ezelenheim, s. Windecken.
Ezelhoven, s. Etzelshofen.
Ezelwang (*bair. B. Sulzbach*), Ezziliwangen, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 27.
Ezemanneswinchele, s. Eitzmannswinkel.
Ezemissen, s. Esenham.
Ezenbach, s. Essenbach.
Ezenfeld [*unbek.*], 1264, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 65.
Ezense [*unbek., bei Aurich*], 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 93.
Ezlingen, s. Esslingen.
Ezwill (*aarg. B. Zurzach*), Etwille 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 53, 22.
Ezzelenperge [*unbek.*], c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.
Ezzilinga, s. Esslingen.
Ezziliwangen, s. Ezelwang.
Ezzilsbach, s. Eschelbach.
Ezzinwiler, s. Etwihl.

F

Fabaria, s. Pfaeffers.
Faca [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 458.
Fackenhofen (*chem. bei Bleidenstadt, nassau. A. Wachen*), Vokenhofen, Monum. Blidenst. 39.
Facum, s. Vake.
Fadevurt, s. Ferwerd.
Fachrmuehle (*braunschw. A. Wolfenbüttel*), Veremole 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 94, 1 f.
Fagit [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 471.
Fagonis, s. Feldsberg.
Fahchen, s. Vacha.
Fahlehorst (*brandenb. K. Teltow*), Valehorst 1375, Brandenb. Landb. 58.
Fahndorf (*österr. B. Ober-Hollabrunn*), Vandorf 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 42. — verbrannt c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 262 f.
Fahner (*Gr.-u. Kl., gotha. A. Tonna*), Fanari, —re 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 277 f. — Nort-Fanere, ibid. 8, 36. — Ost-Fanero, ibid. 38, 307. — Faner 1206, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 34.
Fahr (*aarg. B. Baden*), Vare 1040, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 130. — 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f.; Geschichtsfr. 19, 169.
Fahr (*bair. B. Volkach*), Vare 1340, Monum. Eberac. 69, 16 f.
Fahrenbach (*hess. K. Lindenfels*), 1088, Chron. Laresh., Scr. 21, 428, 10.
Fahrendorf (*magdeb. K. Salzwedel*), Farndorp 1375, Brandenb. Landb. 192.
Fahrenwalde (*brandenb. K. Prenzlau*), Vorenwölde 1375, Brandenb. Landb. 138.
Fahrland (*brandenb. K. Osthavelland*), Vorlande 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Fahrnau (*bad. A. Schopfheim*), Varnove 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.
Fahrwangen (*aarg. B. Lenzburg*), Farwangen 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331. — Vawewanch 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — Varwang 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 161, 15. — Varenwang 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 24, 108. — gewonnen 1415, Liliencl., Volksl. 1, Nr. 55, 174.
Faigne (*Theil der belg. Prov. Hennegau*), Fania 697, Folc. Gesta abbat. Lobien., Scr. 4, 57, 40.
Faimingen (*bair. B. Dillingen*), Vaimingen 1331, Ann. Neresch., Scr. 10, 26, 7.
Falaba, s. Walf.
Falabrunn (*Ober-, österr. B. Stockerau*), Velewarbrunnen c. 1142, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 258.
Falahusen (*chem. bei Paderborn*), Valahusen, Falohus, Trad. Corb., Wig. Nr. 34; 232. — Falahusen, ibid. Nr. 366. — Falahusen, ibid. Nr. 374. — Falhusen, ibid. Nr. 389.
Falaria, s. Valaers.
Falarune, s. Vallentschinnen.
Falathorp, s. Falldorf.
Falchonaha, s. Falkon.
Faleonis petra, s. Falkenstein.
Faldera, s. Muenster.
Faldern (*bei Emulen*), Phalrun, zerstört 1401, Not. Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 267.
Falen (*Gau in Ostfalen*), Falhon ducat., Trad. Corb., Wig. Nr. 259.
Falen (*Ost-, der östl. Theil von Sachsen*), Osterliudi, Franci 687, Ann. Mettens., Scr. 1, 317, 6. — Ostfalhi, Ostfalai 775, Einh. Ann., Scr. 1, 155; 161 f.; Osterliudi, Poeta Saxo 231, 41 f.; Austrelendi, Austrasii, Ann. Lauriss., ibid. 154, 5 f.; Ekkeh. Chron. univ., Scr. 6, 166, 41; Annal. Saxo,

ibid. 559, 3 f.; Rolevink, Saxon. 88. — Ostfali 779, Poeta Saxo. l. c. 235, 11. — Osterliudi, Annal. Saxo. l. c. 639, 34. — Oostfalahi 797, Leges 1, 75, 36; Ost-Falahan pag., Trad. Fuld., Dr. c. 41. — Ostfaloa 804, V. Hludow. imp., Scr. 2, 612, 1. — Valun 915, Ann. Corb., Scr. 3, 4, 9. — Osterludi 995, Ann. Quedlinb. contin., ibid. 3, 72, 36.

Falen (*West-, Westfalen*), Westfahlen 430, Sachsenchron., Abel, Samml. 36. — Westphalia 696, V. Suiberti, Leibn., Scr. 2, 232 f.; Westfalia, Rolev., Saxon. pass.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 14 f. — Westfalahi, Westfalai, Westfalhii, Westfali 775, Ann. Lauriss., Scr. 1, 154, 15 f. — 784, Enh. Fuld., ibid. 350, 8. — 784, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38 f. — 797, Leges 1, 75, 35. — 814, Flor. Wev., Münster. Chron. 1 f.; Westfalen, Trad. Fuld., Dr. c. 25 f.; Westvalen, Kaiserchron., Massmann 14867. — Westfaldingi 843, Chron. Aquitan., Scr. 2, 253, 8. — c. 880, Widuk., Scr. 3, 424, 31; Weltchron., D.-Chr. 2, 190, 15 f.; Ordo praep., Holstein. Quell. 4, 201. — 1139, Nordelb. Chron. 81. — Bestvalia 1285, Cont. Weichardi de Polh., Scr. 11, 811, 21 &c.

Falka (*Kl., reuss. A. Gera*), Valcka 1307, Kronschw. Chron., Mittheil.-Voigtl. 40, 8.

Falken (*thüring. K. Mühlhausen*), Falchonaha 1101, Nic. Siegens., Weg. 275.

Falken (*unbek., in Westfalen*), Valken castr. 1345, Flor. Wev., Münster. Chron. 45; 48; 136.

Falkenau (*livlän. K. Dorpat*), Valkena 1362, Warth. Chron., Livon., Scr. Pruss., 2, 82.

Falkenau (*Gr.- u. Kl., westpreuss. K. Marienwerder*), Falckenouw 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 138.

Falkenberg (*bair. B. Ebersberg*), c. 1165, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 75. — Valchenberch c. 1185, ibid. 90.

Falkenberg (*bair. B. Tirschenreut*), castr. 1285, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 67.

Falkenberg (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 69.

Falkenberg (*hannov. A. Lilienthal*), Valckenberg, Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 267.

Falkenberg (*unbek., in Mähren*), Valkenberg, zerstört 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 551; Korner a. 1427.

Falkenberg (*unbest., in Oesterreich*), Valchenberg 1213, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 75 f. — castr., belagert 1299, Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 659, 22 f.; Horneck, Pez, Scr. 3, 641.

Falkenberg (*rheinl. K. Adenau*), Valkenbergh castr. 1238, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 189.

Falkenberg (*schles. K.-St.*), 1413, Notae Wratisl., Scr. 19, 535, 6. — castr. 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 58; Hussitenkr., Scr. Silas. 6, 61 f. — 1488, Ann. Glogov., ibid. 10, 50.

Falkenberg (*unbest.*), Valchenberg c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 597.

Falkenberga, s. Fauquembergues.

Falkenburg (*böhm. K. Bunzlau*), Walkenburg castr. 1289, Henr. Heimb. Ann., Scr. 17, 718, 15.

Falkenburg (*chem. in der Neumark*), 1375, Brandenb. Landb. 37.

Falkenburg (*oldenb. K. Delmenhorst*), Valkenberch, gebaut 1213, Ann. Stadens., Scr. 16, 356, 2.

Falkenburg (*pommern. K. Dramburg*), Valkenborch castr. 1337, Neumärk. Landb. 29. — gewonnen 1389, Ann. Thorun., Detmar, Scr. 13, 155; Alt. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 614; Korner a. 1388.

Falkenburg (*unbest., im Rheinland*), 1121, Ann. Rodens. Scr. 16, 700, 43. — castr., zerstört 1122, Ann. Colon. max., Scr. 17, 753, 6. — 1262, Ann. Agripp., Scr. 16, 736, 16. — Valckenborgk 1356, Northof., Mark, Tross 222. — 1438, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 180, 13 f.

Falkenburg (*Ruine bei Frankenhäusen, Schwarzbr.-Rudolstadt*), Walkenburg castr. 1268, Chron. Sampetr., Stübel 97.

Falkenburg (*steierm. K. Bruck*), Valkenburg. zerstört c. 1290, Horneck, Pez, Scr. 3, 505.

Falkenburg, s. Ramestein.

Falkenburne (*Alten-, chem. bei Ostersp., nassau. A. Braubach*), 655, Diplom. 1, 170, 42.

Falkendorf (*bair. B. Höchststadt*), verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 202, 9.

Falkenfels (*bair. B. Bogen*), Valckenvels castr. 1425, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 23 f. — 1492, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 459.

Falkenhagen (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 35 f.

Falkenhagen (*brandenb. K. Prenzlau*), Valkenhagen 1375, Brandenb. Landb. 150.

Falkenhagen, s. Lilienthal.

Falkenrehde (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Falkenstein (*Ruine, bad. A. Freiburg*), Valkenstein castr., belagert 1030, Lib. heremi., Geschichtsf. 1, 127; Falchenstein, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 83.

Falkenstein (*bair. B. Füssen*), 1064, St.-Chr. 4. Augsb. 1, 300, 19. — Falcstain castr., belagert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 16; Hist. Austr. Freher-Str., Scr. 1, 478.

Falkenstein (*bair. B. Regen*), ? Falchenstein castr., belagert 1129, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 464, 8.

Falkenstein (*bair. B. Roding*), Falchstein. Falchenstein castr., gewonnen 1127, Arnpeck. De Guelfis, Leibn., Scr. 3, 662 f.; idem Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 195. — 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 33. — Valckenstain 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Falkenstein (*brandenb. K. Friedeberg*), Valkenstein 1337, Neumärk. Landb. 23 f.

Falkenstein (*St.-Gall., B. Rorschach*), Valkenstein 1226, Abbat. S. Galli catal., Scr. 2, 36, 14.

Falkenstein (*hess. K. Fritzlar*), gebaut 1351, Fasti Limpurg., Ross. 23. — erobert 1387, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 380.

Falkenstein (*Ruine, hess. K. Wolfhagen*), gewonnen 1368, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 370. — item 1386, ibid. 394.

Falkenstein (*lothring. K. Saargemünd*), Valchinstein 1298, Ann. Colmar. maj., Scr. 19, 224, 3.

Falkenstein (*chem. in Luxemburg*), Falconis petra 1263, Gesta Henr. archiep. Trever., Scr. 24, 434, 32 f.

Falkenstein (*merseb. Gebirgskr.*), Valkenstein. Gesta Alb. II, Halberst., Scr. 23, 127, 45. — zerstört 1115, Annal. Saxo., Scr. 6, 751, 40. — 1405, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 317, 19.

Falkenstein (*oberösterr. Pf. Hofkirchen*), Valchenstein c. 1138, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 125. — c. 1180, Cod. trad. Reichersb., ibid. 1, 378 f.

Falkenstein (*österr. B. Feldsberg*), Walchenstein 1187, Trad. Claustro-Neob. 201, Font. Austr. 2, 4, 41. — Walkenstein 1160, Cosmae contin. canon. Pragense., Scr. 9, 183, 4. — Volkensteen, zerstört 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 551; Korner.

Falkenstein [*unbek.*, in *Oesterreich*], Valchenstain castr., gewonnen 1369, Ann. Matseens, Scr. 9, 834, 48.

Falkenstein (*rheinh. K. Bittburg*), Valkenstein, Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 46. — gebaut 1351, Fasti Limpurg., Ross. 23; 90.

Falkenstein (*schles. K. Hirschberg*), castr. 1434, Necrolog. Heinrichsov., Zeitschr.-Schlesien 4, 305.

Falkenstein (*schles. K. Schönau*), castr. 1430, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 367 f. — 1432, Husitenkr., Scr. Siles. 6, 116 f.

Falkenstein (*soloth. A. Ballstall*), Valkenstein castr., gewonnen 1374, Justing. Chron. 139.

Falkenstein (*steierm. K. Gratz*), Valckenstain 1310, Horneck, Pez, Scr. 3, 810 f. — 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Falkenstein (*württ. OA. Oberndorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 40.

Falkenstein [*unbek.*], Valkenstein 1172, Leges 2, 143, 42 f. — Matth. Neoburg. 43. — 1223, Weltchron., D.-Chr. 2, 243, 22. — 1256, Joh. Victor., Bohmer, Font. 1, 291.

Falkenstein, s. Farnsburg.

Falkenwalde (*brandenb. K. Königsberg*), Valkenwold 1337, Neumärk. Landb. 11.

Falkenwalde (*brandenb. K. Prenzlau*), Valkenworde 1375, Brandenb. Landb. 141.

Falkou, s. Qualkau.

Fall (*aarg. B. Leuggern*), Vulne 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 54, 13.

Falldorf (*hannov. A. Sike*), Falathorp, V. s. Willehadi, Scr. 2, 386, 47; 388, 13. — Valdorpe 1288, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 185.

Fallenbach (*bern. A. Seftigen*), Fallinbach 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 330.

Fallersleben (*hannov. A.-St.*), Vallersleve, Bisthum 930, Sachsenchron., Abel, Samml. 85; Henr. de Hervord. 32; Rolevink, Saxon. 112. — Vallesrelebe 996, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 119. — 1002, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 89, 27. — Welerslebo 1005, Thietmar, Scr. 3, 813, 31. — Wolmersleve 1006, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 79, 15. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 66, 4 f. — Fallersleve 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 17.

Fallingbostel (*hannov. A.-O.*), Vastelingebostel 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Fallmaunbach (*Fl. bei Meran*), Timonis riv., Ario, V. Corbin., A. SS. Sept. 3, 290. — 652, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 71.

Falmla, s. Velin.

Falohus, s. Falahusen.

Falsbrunn (*bair. B. Hassfurt*), Valsbrun 1340, Monum. Eberac. 116, 30.

Falufeld, s. Wahlefeld.

Falz [*unbek.*, Diöc. Metz], c. 1200, Hist. S. Arn. Mett., Scr. 24, 541, 18 f.

Fanache, s. Venne.

Fangawe, s. Pfangau.

Fania, s. Faigne und Veen.

Fanmartinsis [*unbek.*, Gau], 706, Diplom. 1, 66, 42.

Fanstorf [*unbek.*, in *Steiermark*], Vansdorf, Fonsdorf, V. s. Virgili, Scr. 11, 92, 52. — 1286, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 510.

Fappenheim [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 3, 204.

Fardensis, s. Verden.

Fardineheim [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 10; 111. — Ferdigheim, ibid. c. 37.

Fardunum, s. Verden.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Farenheim [*unbek.*], 1270, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 535.

Fargila, s. Vargula.

Faringa, s. Pfoering.

Faristina, s. Forst.

Fariti, s. Verth.

Farmbach, s. Farnbach.

Farmsen (*hannov. A. Marienburg*), Vormersen 1367, Chron. Hildesh., Scr. 7, 871, 8.

Farmsum (*niederl. Prov. Gröningen*), Fermesum 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 499, 7; Fermestein, ibid. 503, 29. — 1247, Menkon, Chron., ibid. 540, 17.

Farndorf, s. Fahrendorf.

Farnsburg (*Kt. Basel*), Varnspurg, Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88. — Farnspurg castr. 1444, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 342; Varnspurg, belagert, Fründ, Chron. 204; Valkenstein (falsch), Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 173, 17. — 1445, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 23; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 82, 9.

Farnstedt (*Ob- u. Unt.-, merseb. K. Querfurt*), Varnstede 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterc. 1, 390.

Farnthrapa [*unbek.*, Fl. bei Werden], 837, Trad. Werdin. Nr. 54, Zeitschr.-Berg 6.

Farnbach (*Burg- oder Unter-, bair. B. Nürnberg*), 1381, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 28, 34 f. — Farnbach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 152, 2 f. — Farnpach 1489, Tucher, ibid. 11, Nürnberg. 5, 502, 8.

Fasenburgo [*unbek.*, Wald], Trad. Wizenb. Nr. 12.

Fasitenland, s. Helgoland.

Fasna, s. Vaassen.

Fassing (*tirol. K. Brixen*), Vessingen, Vaessingen, Wessingen 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 27^a f.

Fathleri [*unbek.*, in *Westfalen*], Fachtleri c. 900, Trad. Werdin. Nr. 82, Zeitschr.-Berg 6.

Fatrunwerde, s. Ferwerd.

Fauces, s. Fuessen und Fuetzen.

Faulensee (*bern. A. Interlaken*), Fulensee, Stretlinger Chron. 155 f.

Fauquembergues (*französ. A. St.-Omer*), Falkenberg c. 1100, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 584, 23 f.

Faurensch, s. Forest.

Faurndau (*württ. OA. Göppingen*), Furnitowa 971, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 142, 1. — Furdowe, Furnowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 69 f.

Favaria, s. Pfaeffers.

Favianis, s. Mauer.

Fécamp (*französ. Arr. Havre*), Fiscanum 931, Adem. hist., Scr. 4, 127, 32.

Fech, s. Fexhe.

Feckenhausen (*württ. OA. Rottweil*), Voggenhusen 1324, Lib. quart. (Zus.), Freib. Diöc.-Arch. 4, 14.

Federgau (*in Friesland, östlich vom Dollart*), Fediritga 785, V. s. Liudg., Scr. 2, 410, 20. — 788, Adam, Gesta Hamb., Schol., Scr. 7, 289, 30. — Federgewe, Federatgewe, Federetgeve, Trad. Fuld., Dr. 6, 19; 7, 6; 19.

Federsheim, s. Pfeddersheim.

Fedilnhusen, s. Fidilnhusen.

Fegersheim (*elsäss. K. Erstein*), Vegersheim 1352, Matth. Neoburg., Append. 205. — 1392, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 687, 3.

Fegiswillare [*unbek.*], 1159, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 675, 38.

Fehben, s. Phoeben.

Fehinge [*unbek.*], Feingen 779, Trad. Fuld., Dr. 329 f.

Fehmarn (*Insel, holstein. K. Oldenburg*), Vemeren, Detmar, Chron., Graut. pass.; Fimbria, Vemere, Imbria, Helmodi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 10 f. — 1161, Presbyt. Bremens., Lappenb. 34 f. — 1320, *ibid.* 52 f. — 1416, Detmar, l. c. 2, 14.

Fehmarsum (*bei Fehmarn*), Vemersunt 1138, Nordelb. Chron. 76.

Fehrental (*aarg. B. Zurzach*), Verrental s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 54, 13.

Fehrlich, s. Ferch.

Feldenheim (*bei Mannheim*), Vitenheim 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 39.

Felelhoft, s. Veilhof.

Fellnabach (*bair. B. Aibling*), Fulinpah c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15. — Veulenpach c. 1220, *ibid.* 3, 99.

Felnfeld (*österr. B. Horn*), Funvelde, Fuenveld 1221, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 108 f. — Fuenvelde 1327, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 6, Nr. 116 f.

Felngen, s. Fehinge.

Felsing (*Unt., steierm. K. Marburg*), Fewsing 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 302.

Feistritz (*Nbft. der Drau in Kärnten*), Feustritz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.

Feistritz (*Bach bei Heiligenblut*), Fustritz c. 1135, Trad. Gottwic., Font. Austr., 2, 8, Nr. 216.

Feistritz (*viele Ortschaften des Namens in Kärnten*), Vustrice c. 1120, Cod. trad. Gartens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 142 f. — 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.

Feistritz (*österr. B. Aspang*), Vistritz 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.

Feistritz (*Windisch-, steierm. K. Marburg*), Viustritz 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 114. — Feystritz civit., belagert 1400, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 705. — Feustritz 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 26.

Feistritz (*viele Ortschaften in Steiermark*), Fustrice, Fiustriz 1140, Ann. Reichersb., Scr. 17, 457, 16; 47.

Feistritz [*unbest.*], Fewstritz oppid. 1261, Joh. Victor., Böhm., Font. 1, 294.

Feistritz [*unbest.*], Fistriz, Bistritz 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 195.

Fekensche [*unbek.*], 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96.

Felaowa, s. Velau.

Felbach (*württ. OA. Kannstadt*), Velbach 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 1. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 70.

Felberg [*unbek.*, *bei Gandersheim*], Felberge 946, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 710.

Felbern (*bei Mariataferl, Niederösterreich*), Veleden 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 42.

Felchta (*thüring. K. Mühlhausen*), Felichide, Trad. Fuld., Dr. 8, 6 f.

Felda (*Nbft. der Ohm in Hessen*), Feltchrucha, Trad. Fuld., Dr. 6, 81.

Feldbach (*österr. B. Mattighofen*), Veldbach c. 1300, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 108.

Feldbach (*thurg. A. Steckborn*), Velpach 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 81. — Felpach 1254, Acta Salem., *ibid.* 31, 132.

Feldbach (*zürch. B. Meilen*), Velbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 117, 26.

Feldbrahtl, s. Velbert.

Feldbuch (*bair. B. Steinach*), Veldbuch 1393, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 24, 64.

Felde (*oldenb. V. Apen*), Velde 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 284.

Felden (*Neu-, österr. B. Rohrbach*), Velden oppid., verbrannt 1266, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 405, 42.

Feldengel (*schwarzb.-sondersh. A. Klingenberg*), Veltegelethe 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 21.

Feldheim (*chem. bei Hungen, hess. K. Nidda*), Feltheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 192; 193.

Feldkirch (*bad. A. Staufeu*), Veltkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 208.

Feldkirch (*elsäss. K. Gebweiler*), Ahenaim c. 705, Chron. Med. Monast., Scr. 4, 87, 29. — Veltchilchin, Schlacht 1246, Ann. Colmar. min. Scr. 17, 196, 12.

Feldkirch (*vorarl. B.-St.*), Ad Campos 1092, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 74, 40. — Feldkirch s. XI, Reddit. eccl. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 171: ? Feltkirch (bad. A. Staufeu), Veltkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 120 f. — 1298, Joh. Vitodur. (Arch.) 38 f.; oppid., *ibid.* 213. — 1334, Liliencer., Volksl. 1, Nr. 11. — gewonnen 1405, Justing. Chron. 191. — 1435, Fründ, Chron. 3 f. — 1499, Liliencer., Volksl. 2, 210, 12 f.

Feldkirch (*ehem. bei Friedrichshafen, württ. OA. Tettnang*), Veltkilchun 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35.

Feldkirchen (*bair. B. München*), Veltkirchen c. 1220, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 99.

Feldkirchen (*viele Ortschaften des Namens in Baiern*), Veltkircha 1025, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 494; Arnpeck Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 183. — Felkirchen 1395, Stromer. St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 95, 3.

Feldkirchen (*österr. B. Mattighofen*), Veltchirche, Veltkirch c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 320 f. — c. 1260, Trad. Patav., *ibid.* 503.

Feldkirchen (*steierm. K. Gratz*), Veldkirchen c. 1290, Horneck, Pez, Scr. 3, 522.

Feldmoching (*bair. B. München*), 1403, St.-Chr. 15, Kazmair 502, 19.

Feldmoos (*St.-Gall., B. Rheintal*), Veldmos s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.

Feldmoos (*württ. OA. Ravensburg*), Veltmos 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 24; 31.

Feldsberg (*österr. B. Mistelbach*), Velsperch. Veldesperch 1234, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 105 f. — c. 1296, Horneck, Pez, Scr. 3, 581. — Veldsperch castr., erobert 1328, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 487; Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 669, 15; Veldisperg civit., Königss. Gesch.-Quell. 456. — Felczperck, verbrannt 1426, Contin. Claustro-Neob. V, Scr. 9, 739, 39; Paltr. Chron. contin., Pez, Scr. 1, 734.

Feldstetten (*württ. OA. Münsingen*), Velsteten 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 45.

Feldwirth, s. Felwert.

Felepá, s. Velpen.

Felgau (*steierm. B. Gradwein*), Velegan 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.

Felgitsch (*steierm. B. Gratz*), Veltkeis 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.

Felichide, s. Felchta.

Felin, s. Velen.

Fellingn [*unbek.*, *im Aargau*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 109.

Felisberk, s. Felsberg.

Felix vallis, s. Seldenthal.

Felddorf (*württ. OA. Horb*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 50. — Veldorf 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 16.

Fellendorf (*bair. B. Ebermannstedt*), Vellendorf, Andreae Catal. abbat., S. Michael, Scr. 12, 908, 20.

Fellin (*russ. Prov. Livland*), Viliende castr., belagert 1210, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 273, 30; 37 f. — Velyn, gebaut 1211, Warth. Chron., Scr. Pruss. 2, 29. — Vellinum, Williande, gewonnen 1211, Chron. Livon., Hans. 148 f. — wieder-
aufgebaut 1224, *ibid.* 290 f. — Fellin 1253, Sander, Arch.-Livland 8, 269. — Velin 1843, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 503.

Felm (*österr. B. Ebereichsdorf*), Veluwin, Velwin 1187, Trad. Claustro-Neob. 191, Font. Austr. 2, 4, 40.

Fels (*österr. B. Kirchberg am Wagr.*), Velze 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 39. — Veltz, Fund. Zwetl., *ibid.* 2, 3, 561 f. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271. — c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 405 f.

Fels (*unbek., Diöc. Speier*), Kl. 1478, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 350.

Fels (*unbest.*), Rupis castr., Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 37.

Felsberg (*Kt. Graubünden*), Felsperg castr., zwei, zerstört 1356, Zürch. Jahrb. 88.

Felsberg (*hess. K. Bensheim*), Felisberk 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 15. — Velisberg 797, *ibid.* 404, 27.

Felsberg (*hess. K. Melsungen*), Velseberg 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 395.

Felseck (*unbek.*), Velseche, Burg, gewonnen 1234, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 292, 25.

Felseka, s. Velsique.

Felsenberg (*österr. B. Allensteig*), Velsinberg 1171, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 58 f.

Felsenberg (*unbek.*), Velsenberg 705, V. Sui-
berti, Leibn., Scr. 2, 235.

Felchrucha, s. Felda.

Feltheim, s. Velten.

Felthem, s. Vlachén.

Felue, s. Velau.

Felwert (*niederr. Prov. Friesland*), Feldwirth 1204, Emon. Chron., Scr. 23, 466, 30. — Fildwerth 1209, *ibid.* 469, 28. — 1237, Menkon. Chron., *ibid.* 525, 38 f.

Felz (*früher Uhlen, württ. OA. Ravensburg*), Ule, Ulen 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32 f.

Fendbach (*bair. B. Miesbach*), Vendebach 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 97.

Fene (*chem. in Friesland*), V. s. Luidgeri, Scr. 2, 425, 34. — 1227, Emon. Chron., Scr. 23, 511, 29.

Fenikinne, s. Vennikel.

Fenkrieden (*aarg. B. Muri*), Venchrieden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 87, 20.

Fenni, s. Vinn.

Fennilloa (*unbek.*), c. 809, Trad. Werdin. Nr. 324, Zeitschr.-Berg 6.

Fentbach (*bair. B. Aibling*), Vendinpah c. 1010, Fbersb. Cartul., Hundt 1, 17.

Ferch (*Ob.- u. Nied.- brandenb. K. Belzig*), Verch, Fehrich 1375, Brandenb. Landb. 131.

Ferchesar (*bei Brandenburg, brandenb. K. West-harelland*), Verchyeser 1375, Brandenb. Landb. 108.

Ferchow (*chem. magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 179.

Ferdigheim, s. Fardinheim.

Fereda, s. Verden.

Ferena, s. Verne.

Fergeresced, s. Fernegierscheid.

Fergitz (*brandenb. K. Templin*), Verbetz 1375, Brandenb. Landb. 162.

Ferguana, s. Erzgebirge.

Feringen, s. Foehring.

Ferlinghen (*französ. A. St.-Omer*), Frelinghem c. 1105, Lamb. Ard. hist. Ghism., Scr. 24, 617, 6 f.

Fermesum, s. Farmsum.

Fern (*Berg in Steiermark*), Verren 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 17.

Fernegierscheid (*rheinl. K. Siegburg*), Fergeresced, Trad. Corb., Wig. Nr. 310.

Fernlieden (*hess. A. Weiher*), Frienluten, Trad. Fuld., Dr. c. 36.

Feroltesheim (*unbek.*), Trad. Fuld., Dr. 4, 2 f.

Feromium (*chem. bei Lierneux*), 746, Diplom. 1, 103, 18.

Ferren (*luzern. A. Hochdorf*), Oberrn-Verchein 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 197, 31.

Ferrenberg (*schweiz. Kt. Bern*), Verrichperch 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 158.

Ferreum castrum, s. Eisenstadt.

Fersne (*unbek.*), 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Fersthan, s. Forst.

Ferwerd (*niederr. Prov. Friesland*), Veder-
vurdi 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

— Fatrunwerde, Trad. Fuld., Dr. 7, 21. — Fadevurt, Federvurt, Federfurt, *ibid.* 7, 37 f.

Feschnigg (*kärnt. B. Klagenfurt*), Fewschnich 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296.

Feseingen (*unbek.*), Trad. Fuld., Dr. 40, 29.

Fessenheim (*elsäss. K. Gbweiler*), Vessen-
heim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 5, 19.

Fetna, s. Vecht.

Feucht (*bair. B. Nürnberg*), Fewcht 1374, St.-
Chr. 1, Nürnberg. 1, 76, 21 f. — 1427, Tucher, *ibid.* 2, 15, 11 f. — 1482, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 366, 10; 681, 19. — 1489, *ibid.* 3, 313, 18 f.

Feuchten (*Ob.- u. Unt., österr. B. Neufelden*),
Fuohten, V. s. Virgil., Scr. 11, 91, 18.

Feuchtenbach (*österr. B. Gutenstein*), Veuht-
tenpach c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 504.

Feuchtgraben (*steierm. K. Gratz*), Feuchgra-
ben 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Feuchtwangen (*bair. B.-St.*), Fiuhctinwanc 817, Leges 1, 224, 7. — Vuhtinwanc, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 393, 32. — Viehtwanch 1146, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 23 f. — 1159, Auct. Cremif., Scr. 9, 554, 24; 55. — Fiuthwanc, Fuchtwanc 1220, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 625, 29. — Wucgwangen 1260, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 98. — Wuchtwange, Vuchtwange, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 701, 41; 42. — Viehtwanc 1280, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 507. — Fuechtewang 1307, Leges 2, 488, 37.

Feuerbach (*württ. OA. Stuttgart*), Feurbach 1281, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 259; Fuer-
bach, Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179. — Fiur-
bach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-
Arch. 1, 48.

Feuersbrunn (*österr. B. Kirchberg, am Wagr.*),
Vuzzesbrunnen c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 272. — Fuhsprun c. 1180, *ibid.* Nr. 333. — Vrueskprune 1187, Trad. Claustro-
Neob. 39 f., Font. Austr. 2, 4, 10 f. — Vuzes-
prun c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch
ob d. Ens 1, 607. — Fuesprunne, Voihsprunne,
Fuerstbrunn 1259, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2,
3, 20 f. — Voidsbrunn, *ibid.* 497.

Feule, s. Fuelen.

Feustritz, s. Feistritz.

Fewschnich, s. Feschnigg.

Fexhe (*belg. Prov. Lüttich*), Fech, Friede 1310,

Northof, Mark, Tross 156. — 1327, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 668, 30.
Fezenheim [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 29.
Ffrondenberg, s. Freudenberg.
Flaw, s. Viehau.
Flehpach, s. Fischbach.
Fichtelgebirge (in *Oberfranken*), Tugost 1086, Cosmae Chron., Scr. 9, 92, 12. — **Fichtelberg** 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 81.
Fichttharpa, s. Vechtrup.
Fidazhofen (württ. O.A. *Ravensburg*), Vidanshofen 1167, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 471, 38. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 19. — **Vidanishoven** c. 1257, Hist. Aug., Scr. 24, 658, 1. — 1299, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 192; Hist. Aug., Scr. 24, 658, 1.
St. Flden (*St.-Gall*, B. *Tablat*), S. Fidei eccl. 1080, Casus S. Galli contin. II, Scr. 2, 158, 1 f.
Fidenheim [*unbek.*], Fideheim, Trad. Wizenb., Possess. 2, 112.
Fidiacus [*unbek.*], 717, Diplom. 1, 79, 30. — 718, Chron. Epternac., Scr. 23, 61, 31.
Fidilnhusen [*unbek.*], castr., zerstört 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177; Fedilnhusen, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 317, 41.
Fidlingen [*unbek.*], belagert 1422, Chron. Aug., Oefele, Scr. 1, 617.
Flecht (*bair. B. Ebersberg*), Vihte, Viehtin c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547 f.
Flecht (*ärol. B. Schwaz*), Mons S. Georgii c. 1145, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 64.
Fiechttharpa, s. Fuechtorf und Vechtrup.
Flieringen [*unbek.*, in der *Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.
Flesilbach (*Nbfl. des Pigerbach in Oesterreich*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 8.
Fikensolt (*oldenb. A. Westerstede*), Fikensolte 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 101. — **Fikenholte** 1190, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 273.
Fikstorf (*chem. brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 125.
Filleiszingen [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 633.
Filder (*Landschaft in Württemberg*), Vildern 1295, Ann. Bebenhus., Württ. Jahrb. 1855, 2, 183.
Fildwerth, s. Felwert.
Flehe (*posen. K. Czarnikow*), Velun castr., gewonnen 1108, Chron. Polon., Scr. 9, 462, 35; 38 f. — gewonnen 1348, Detmar, Chron. Graut. 1, 268.
Filike [*unbek.*], 1052, Chron. Lauresh., Scr. 21, 413, 46.
Filsen (*nassau. A. Braubach*), Vilcene 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Filss [*unbek.*], Lirer, Weg., c. 10.
Filstal [*unbek.*, in *Niederbaiern*], 1255, Chron. Bavar., Pez. Scr. 2, 77.
Filumari, s. Velmar.
Filwuta, s. Vilbel.
Filz (*bair. B. Wolftratshausen*), Filze castr. c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 715.
Filzbach (*österr. B. Peuerbach*), Vilzpaich 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.
Filzmoos (*österr. B. Braunau*), Vilzmosen, Vilchmosen c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237 f.
Fimbach [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. Nr. 260.
Fimbria, s. Fehmarn.
Finabuehe [*unbek.*], 1209, Leges 2, 217, 52.
Finalis [*unbek.*, *Bach bei Meran*], Arib. V. Corbin., A. SS. Sept. 3, 290. — 652, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 71.

Fines, s. Pfin.
Finfluze, — *ze* [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld. Dr. 7, 22; 127.
Finhem [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Borg 6, 61.
Finigestorf [*unbek.*, in *Thüringen*], 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
Finistangis, s. Finstingen.
Finkenbach (*Nbfl. des Neckar*), Ulvena 795, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 21 f.; Musa, Musae, ibid. 347, 40 f.
Finkenberg (*württ. O.A. Ellwangen*), Vinkenberc 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 111.
Finkenstein (*Alt- u. Neu-, kärnt. B. Villach*), Vinchenstain 1233, Contin. Scotor., Scr. 9, 629, 23. — 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 529.
Finkenwerder (*hannov. A. Harburg*), Romkenwerdere, Winkenwerdere c. 1150, Possess. Corv., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.
Finkum (*bei Hallum, niederl. Prov. Friesland*), Fincum 1230, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 577, 19.
Finningen (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Dillingen*), Vinningen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 422.
Finola, s. Vehne.
Finredahm [*unbek.*], Fineredahm 1434, Becker. Zerbst. Chron. 75.
Finsschaff (*chem. magdeb. K. Stendal*), Vintzkow 1375, Brandenb. Landb. 207.
Finsing (*bair. B. Ebersberg*), Funsingen c. 1080, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 25 f.
Finsterbergen (*gotha. A. Tenneberg*), Dinstirberg (falsch) 1034, Ann. Reinhardsbr., Weg. 4.
Finsterbuch [*unbek.*, in *Odenwald*], Vinsterbuch 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.
Finsterlingen (*bad. A. St.-Blasien*), Vinsterlo 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 55, 1.
Finsterlohr (*württ. O.A. Mergenheim*), Vinststerlohe 912, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 176. — **Vinsterlohe** 1470, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 7 f.
Finstersee (*See im zug. B. Menzingen*), 1052, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 133. — **Vinstersee** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 92, 22. — 1443, Fründ, Chron. 135.
Finsterwalde (*brandenb. K. Luckau*), Vinsterwalde castr., gewonnen 1413, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 338, 5. — **Finstirwalde** 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 122.
Finstingen (*lothring. K. Saarburg*), Finistangis, Finestinga, Vinstinga 1271, Gesta archiep. Trever., Scr. 24, 448, 45 f.
Firdune, s. Verdun.
Firhsazi (*Gau zwischen Weser- und Elbmündung*), 823, Einh. Ann., Scr. 1, 211, 34; Enh. Fuld. ibid. 558, 9; Firhsaze, Annal. Saxo, Scr. 6, 573, 19.
Firnbach (*bair. B. Eltmann*), Furnbach 1340, Monum. Eberac., Scr. 83, 16 f.
Firsfeld, s. Sindfeld.
First (*chem. bei Nehren, württ. O.A. Tübingen*), Virst castr. 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 211.
First (*zürch. B. Pfäffikon*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 171. — **Virst** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 203, 28.
Firste (*chem. württ. O.A. Rottenburg*), Friste 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 8.
Firstetten, s. Voerstetten.
Fiscafellina [*unbek.*], 677, Diplom. 1, 43, 17.

- Fiscanum**, s. Fécamp.
Fischbach, s. Fischbach.
Fiscera [unbek., pag. Tellao], 751, Diplom. 1, 109, 13.
Fischa (Nöfl. der Donau in Nieder-Oesterreich), Vischaha 696, Convers. Bagoar., Scr. 11, 5, 40. — Fiskaha 805, Ann. S. Emmer. maj., Scr. 1, 93. — Fisca 1030, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 83. — Vischa 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Vischahe, Schlacht 1143, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 203. — 1172, Contin. Admunt., Scr. 9, 584, 47.
Fischach (bair. B. Zusmarshausen), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 11 f.
Fischach (salzb. B. Salzburg), Vischahe, V. s. Virgil., Scr. 11, 90, 26. — Vischa c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 689. — 1195, ibid. 692.
Fischach (Ob- u. Unt-, württ. OA. Gaildorf), Vischach 1088, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 453; Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 179. — Viscahn 1090, Lib. trad. Comb., Württ. Urk.-Buch 393. — 1095, ibid. 397.
Fischamend (österr. B. Bruck), Viscahisgimunde 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 2. — Fischament 1285, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 10. — Viscamund 1305, Contin. Weich. de Polheim, Scr. 9, 817, 53. — Vischergunt 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 1. — 1448, Ehend., Pez, Scr. 2, 861.
Fischau (österr. B. Neustadt), Vischa 1169, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 438. — 1170, Contin. Claustro-Neob. III, Scr. 9, 630, 22. — zerstört 1175, Cont. Claustro-Neob., l. c. 631, 1. — Horneck, Pez, Scr. 3, 375.
Fischau (westpreuss. K. Marienburg), Vischovia castr. 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 120.
Fischbach (aarg. B. Bremgarten), Vischbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 166, 23.
Fischbach (bad. A. Hornburg), Visbach 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 118.
Fischbach (bad. A. Villingen), Fispach 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 216. — Vischebach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 36.
Fischbach (bair. B. Nürnberg), Fischpach 1449, Kriegerber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 177, 15.
Fischbach [unbest., in Baiern], Vischbach, Vischach 1088, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 179; 180; Fischpach, Fispach, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 49.
Fischbach (gotha. A. Tenneberg), Fischbah, Fischac 914, Trad. Fuld., Dr. 43, 66. — Vispach 1398, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 464.
Fischbach (hess. K. Hünfeld), Visbach 1250, Possess. Hain., Zeitschr.-Hessen 3.
Fischbach (luzern. A. Willisau), Vischbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 175, 24.
Fischbach (österr. B. Rohrbach), ?Vischbach, Vispach, Vispach c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 581 f.
Fischbach (rheinl. K. Bittburg), ?Vischebach, Monum. Eberac., Scr. 23, 69, 39.
Fischbach (weimar. K. Eisenach), Wispach 1258, Ann. Reinhardsb., Weg. 231.
Fischbach (Württ. OA. Biberach), Vischbach, Cod. Hirsang. 95.
Fischbach (Württ. OA. Tettnang), Fispach 1135, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 668, 35.
Fischbachau (bair. B. Miesbach), Kl. gebaut 1075, V. Willh. abbat., Scr. 12, 218, 46; Vispach 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 10; Vischpachawa, ibid. 29; Vispachau, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2071. — Vischpachaw 1079, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 238. — gebaut 1100, Chounr. Schir. Ann., Scr. 17, 629, 51.
Fischbeck (hess. K. Rinteln), Visbecchi 821, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 296. — Kl. gegründet 834, Kalend. mon. Visb., Böhmer, Font. 4, 495. — 855, Ann. Corb., l. c. 297. — Wysbeke, gegründet 934, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 163. — Visbike 1015, Thietmar, Scr. 3, 840, 39. — oppid. 1107, Mirac. S. Modoaldi, Scr. 12, 314, 51. — 1147, Ann. Corb., Scr. 3, 15, 28. — Visebachi 1149, Leges 2, 86, 38. — zerstört 1233, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., l. c. 163. — verbrannt 1234, Kalend. mon. Visb., l. c. 495. — neugebaut 1253, Lerbeck, l. c. 163.
Fischbeck (westfäl. K. Koesfeld), Vysbeke 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 397.
Fische, s. Vietzen.
Fischebach [unbek., im Niddagau], Trad. Fuld., Dr. 42, 2.
Fischelen (rheinl. K. Kempen), Vischele 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 130.
Fischelham (bei Kremsmünster), Vischenheim 1256, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 74.
Fischen (bair. B. Sonthofen), Vischi 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 118. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 30.
Fischen (bair. B. Weiheim), Viscon 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 20.
Fischenthal (zürch. B. Hinwil), Vischetal 1012, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 120. — Vischen-tal, Viscental 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 200 f., Geschichtsf. 17, 179. — Vischtal 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 123, 31. — Fischentail, gewonnen 1439, Toggen. Chron. 14.
Fischerhausen (chem. bei Wiblingen, württ. OA. Laupheim), Vischerhusen 1206, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 81.
Fischeribbe (chem. magdeb. K. Stendal), wüst 1375, Brandenb. Landb. 236.
Fischhausen (ostpreuss. K.-St.), Vischusen castr., belagert 1262, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 108. — Vyschusen 1297, Can. Sambiens. Ann., Scr. 19, 708, 12. — 1410, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 915, 16.
Fischingen (hohenzoll. OA. Haigerloch), Vischingen, Cod. Hirsang. 34. — Kl. gebaut, Lirer, Weg. c. 6. — Viskinun 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112 f. — Fischina, Oheim, Chron. 19, 19.
Fischingen (thurg. B. Tobel), Vishina cella 1135, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 668, 48. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 162 f.
Fischlaken (rheinl. K. Duisburg), Fischlacu, Fischlac 796, Trad. Werdin. Nr. 8, Zeitschr.-Berg 6.
Fischlingen (Gr.- u. Kl.-, pfälz. B. Landau), Vischlingen, Cod. Hirsang. 49; Vischelingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 136. — 1464, Landes-huld., Mone, Quell. 1, 365.
Fiselbeche, s. Vieselbach.
Fislach (zürch. B. Regensberg), Visbach, Ob- 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 102, 9.
Fiskere (chem. an der Fischa in Niederösterreich), Fiskere 865, Convers. Bagoar., Scr. 11, 14, 12.
Fislisbach (aarg. B. Baden), Fizzilispach 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — Phise-linbach, Fislisbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 170 f.; Geschichtsf. 17, 181 f. — Viselisbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 144, 23.

Fissau (*oldenb. A. Eutin*), Viszowe, Viscowe, Viscow 1200, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 220, 31. **Fitzbeck** (*holstein. K. Kellinghusen*), Viscebeke 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 898.

Fluhetinwene, s. Feuchtwangen.

Fluhuson, s. Viehhausen.

Flulmi [*unbek.*], Fuilmi, Trad. Corb., Wig. Nr. 232.

Fivelgau (*um die Fivel in Friesland*), Fivilga 785, V. s. Liudg., Scr. 2, 410, 20. — 788, Adami Gesta Hamburg., Schol., Scr. 7, 289, 30.

Fivers [*unbek.*, in der Schweiz], 1388, Justing., Chron. 175.

Fivilga, s. Fivelgau.

Fivrarvelt (*ehem. bei Weissenau*), Vivrarvelt 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 22.

Fizzillspach, s. Fislisbach.

Flaach (*zürch. B. Andelfingen*), Flach super. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168.

Flachau (*österr. B. Alensteig*), Flachawe 1296, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 345 f. — 1308, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 67.

Flacheneck (*österr. B. Kirchdorf*), 1290, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 290 f.

Flachkes [*unbek.*, in der Schweiz], 1052, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 133.

Flachs (*Nied.-, zürch. B. Bülach*), Nider-Flachte 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 109, 10.

Fladaha [*unbek. Fluss*], 776, Trad. Wizenb. Nr. 163.

Fladate (*Gau um die Eem, niederl. Prov. Utrecht*), Trad. Fuld., Dr. 41, 112. — Flethetti 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Fladecheim, s. Flarchheim.

Fladesdorf, s. Floisdorf.

Fladnitz (*Nbfl. des Regen in Baiern*), Flednitz 1492, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 82.

Fladnitz (*Nbfl. der Donau in Oesterreich*), Fladniz 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 8.

Fladnitz (*sieben Ortschaften des Namens in Steiermark*), Fledniekh castr. 1456, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746. — 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 534.

Fladungen (*bair. B. Mellrichstadt*), Padungen (falsch) 789, Trad. Fuld., Dr. 39, 16 f. — 1397, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 18 f.

Flaesche (*Kt. Graubünden*), Flasconis v. 1077, Ortlieb Chron., Scr. 10, 74, 28. — 1089, Bertholdi Chron., ibid. 99, 39. — Flasce s. XI, Reddit. eccles. Curien., Gesch.-Forsch. 4, 180.

Flaeze [*unbek.*], Flaecen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 646 f.

Flagestat, s. Florstadt.

Flaguttendorf [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.

Flahingen, s. Flehingen.

Flamerssele [*unbek.*, bei Guines], 1198, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 728, 2 f.

Flamersheim (*rheinh. K. Rheinbach*), Flameroseheim villa reg. 870, Hincmar, Ann., Scr. 1, 488, 3; Regin. Ann., ibid. 582, 37. — Flaumaresheim, Flammersheim 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 102; 225; 311; 318.

Flamingi, s. Flandern.

Flammat (*schweiz. Kt. Freiburg*), Plamat 1339, Justing., Chron. 79.

Flampedes, s. Flandern.

Flandebergen [*unbek.*], Gefecht 1018, V. Balde-rici episc., Scr. 4, 735, 24.

Flandern (*französ. u. niederl.*), Flandria 436, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 456. — 644, Diplom. 1, 181, 25. — 820, Einh. Ann., Scr. 1, 207; Phlan-

dria, Phalandria, Flanderi, Scr. 3 u. 4 pass. — 825, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261. — Flandra, Franderes 830, Leges 1, 359, 2 f. — 872, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 161. — Flamingi, Flandrenses 883, Ann. Vedast., Scr. 1, 52, 16 f. — Vlandern 1091, Weltchron., D.-Chr. 2, 180, 1 f. — 1102, Ann. Disibodi, Scr. 17, 19, 8. — Flamigenae, Flampedes 1253, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 21 f. — Flemingi 1255, Ann. Mogunt., Scr. 17, 2, 35 f.; Jaffé Biblioth. 3, 709 f. &c.

Flandersbach (*rheinh. K. Elberfeld*), Flatmarasbeki, Flandarasbeke, Flandresbeke, Vlanderesbeke 875, Trad. Werdin. Nr. 70, Zeitschr.-Berg 6.

Flanheim, s. Flonheim.

Flanlesfelt [*unbek.*], 821, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 26.

Flarchheim (*thüring. K. Langensalza*), Fladeheim, Trad. Fuld., Dr. 38, 16. — Fladecheim, Schlacht 1079, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 21; Flatecheim, Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 34; Fladecheim, Ekkeh., Scr. 6, 203, 25; Ann. Rosenv., Scr. 16, 100, 35; Fladicheim, Hist. de lander Thuring., Eccard, hist. geneal. 359; Vladeheim, Weltchron., D.-Chr. 2, 176, 30; Rothe, Chron. Liliencr. 211. — 1080, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 377, 39; Chron. Sampetr., Stübel 10; Fladihheim, Ann. S. Petri, Scr. 16, 16, 21; Fladichen, Fladeheim, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 101, 9 f.

Flardingen, s. Vlaerdigen.

Flasconis villa, s. Flaesch.

Flatecheim, s. Flarchheim.

Flatmarasbeki, s. Flandersbach.

Flaumaresheim, s. Flamersheim.

Flaversheim [*unbek.*], 800, Trad. Werdin. Nr. 19, Zeitschr.-Berg 6.

Flaviana, s. Wien.

Flawil (*St.-Gall., B. Untertoggenburg*), 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 177, 64.

Flechenbach (*steierm. K. Gratz*), ? Flechenbach c. 1254, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 411.

Flechtdorf (*waldeck. A. Korbach*), Fliathorpe, Flianthorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 315; Flechtorp, Rolevink, Saxon. 196. — 1137, Ann. Corb. Scr. 2, 307.

Flechtingen (*magdeb. K. Gardelegen*), 1375, Brandenb. Landb. 35.

Flechtorf (*braunschw. A. Riddagshausen*), Vlechtorpe 1380, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 43, 26 f.

Fleckenstein (*elsäss. K. Weissenburg*), Vleckenstein, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314. — 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 199, 32.

Fledena, s. Flieden.

Fledmuetz [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Flednitz, s. Fladnitz.

Flegessen (*hannov. A. Springe*), Flosceres-husen, Trad. Corb., Wig. Nr. 4.

Flehen (*ehem. am Zugersee*), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Flehl, s. Zuidersee.

Flehingen (*bad. A. Bretten*), Flahinga, — gen 991, Trad. Wizenb., Nr. 177 f. — Cod. Hirsang. 46 f.

Flehtunun [*unbek.*, in Westfalen], Trad. Corb., Wig. Nr. 100.

Fleigesheim, s. Fleisheim.

Flein (*württ. O.A. Heilbronn*), Flina 1188, Leges 2, 566, 12. — Flynn 1450, Eikhard, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 168.

Fleischessen (*österr. B. Mank*), Flaiscezzen c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 285.

Fleischwangen (württ. OA. Saulgau), Flinswanc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 29. — Flinschwangen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 129.

Fleishelm (lothring. K. Saarburg), Fleigesheim 1280, Mirac. S. Mar. Argent., Scr. 17, 116, 50.

Fleithl, s. Flenthe.

Fleme, s. Flims.

Flemendorf (pommer. K. Franzburg), Flemingdorf, Strals. Stadtb. 8, Nr. 200.

Flemhude (holstein. A. Quarmbeck), Flemighude, — hute 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 920 f. — Vlemmehude 1320, Chron. Holtzat., Scr. 21, 270, 7; Presbyt. Bremens., Lappenb. 53.

Fleminek (chem. bei Melk in Oesterreich), turris 1467, Ann. Mellic., Scr. 9, 521, 42.

Flemingl, s. Flandern.

Flemlingen (pfälz. K. Landau), Vlameringen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 137.

Flenithe (Gau um Gandersheim), Thangmar, V. s. Bernw., Scr. 4, 762, 46. — Flenide, Trad. Fuld., Dr. 41, 28. — Fleithi, Trad. Corb., Wig. Nr. 418.

Flenitz [unbek., Fluss in Oesterreich], Vlemitz, Vloenz c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478 f.

Flensburg (schlesw. K.-St.), Vlensburgh civit., belagert 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 282, 26 f.; Flensborgh, Presbyt. Bremens., Lappenb. 72. — befestigt, ibid. 90. — belagert 1381, ibid. f. — Flenszborgh 1404, Chron. Holtzat., l. c. 291, 39; Nordelv. Chron. 113 f. — belagert 1427, Detmar, Chron., Graut. 2, 42; Vlenzeburg, Korner a. 1427; Chron. Slav., Laspeyr. 171; Botho, Lebn., Scr. 3, 400; Schöppenchron. (1426), St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 405, 24. — gewonnen 1431, Detmar, l. c. 59; Korner; Bitschin, Scr. Pruss. 3, 493; Chron. Slav., l. c. 179.

Flensungen (hess. K. Grünberg), Flensinges 1317, Chron. Sampetr., Stübel 160.

Flodrodum, s. Vlierden.

Flersheim, s. Floersheim.

Fleschborch (chem. bei Wildeshausen, oldenb. A.-O.), castr., zerstört 1480, Botho, Lebn., Scr. 3, 418.

Flesgonstat [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 41, 68.

Flesniel [unbek. Fluss in Oesterreich], c. 1100, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Flessau (magdeb. K. Osterburg), Vlesso 1375, Brandenb. Landb. 200.

Flethetti, s. Fladate.

Flethreke, s. Flierich.

Fletmirz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.

Flettmar (hannov. A. Meinersen), Vletmere 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 47, 2 f. — 1381, ibid. 66, 24.

Fleus, s. Zuidersee.

Flexleuthen [unbek.], 1422, Chron., Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 2, 246.

Flezellingen, s. Floezlingen.

Fli, s. Zuidersee.

Fliathorpe, s. Flechtdorf.

Flidecke, s. Niedeggen.

Flieden (Nbß. der Fulda in Hessen), Fledena 778, V. s. Sturmi, Scr. 2, 376, 38. — Flidena, Fliden 807, Trad. Fuld., Dr. 5, 34 f.

Flieden (hess. K. Fulda), Flidena, Fliden 807, Trad. Fuld., Dr. 5, 33 f.

Fliensdorf (österr. B. Hain), Fliemisdorf c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 139.

Flierich (westfäl. K. Hamm), Flethric, V. s. Ludgeri, Scr. 2, 423, 9. — Flethreke, Fliethercke 1059, Trad. Werdin. Nr. 102 f., Zeitschr.-Berg 7. — Vliederke, Northof, Mark, Tross 76.

Fliess (tirol. K. Innsbruck), 1169, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 78.

Flieth (brandenb. K. Templin), Vlyte 1375, Brandenb. Landb. 162.

Fliethercke, s. Flierich.

Fliglsperg, s. Fluegelsberg.

Flims (Kt. Graubünden), Flumines c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 30. — Fleme s. XI, Reddit. eccles. Curians., Gesch.-Forsch. 4, 179. — Flumes, ibid. 182. — Fluminis 1167, Ann. Weingart., Hess. Monum. 10.

Flina, s. Flein.

Flinsberg (chem. bei Bogen in Baiern), castr., gebaut 1230, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 391, 41. — zerstört 1273, ibid. 407, 41.

Flinsberg [unbek., in Steiermark], Vlnsperch castr. 1265, Ration. Stir. 2, 116.

Flinsberg [unbest.], c. 1240, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 704.

Flinshawangen, s. Fleischwangen.

Flintbeck (holstein. A. Bordesholm), Flinbeke, Flindbeke, Flintbeke 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 234 f.

Flittard (rheinl. K. Mülheim), Fliterthe 985, Catal. abbat. S. Mart. Colon., Böhmer, Font. 3, 346. — 999, Chron. S. Mart. Colon., Scr. 2, 215, 12; 14. — Vliitart, verbrannt 1399, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 86, 15.

Fluunna, s. Vluyne.

Flochberg (württ. OA. Neresheim), Flohperch castr., belagert 1150, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 468, 33; Flochberch, Ann. Weingart., Scr. 17, 309, 7; Flohberg, Ann. Weing., Hess. Monum. 37; 48. — 1188, Leges 2, 566, 6.

Floerhingen (lothring. K. Diedenhofen), Florikingae, Florikengae 869, Hincmar, Ann., Scr. 1, 485, 10. — Florichingae 898, Reginio, Scr. 1, 608, 16. — Floerichingen 1273, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 91, 1.

Floersheim (nassau. A. Hochheim), Flersheim 1026, Chron. Wormat. Kirsgart., Ludewig, Reliq. 2, 73. — verbrannt 1371, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 371. — Flerssem, gewonnen 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 462.

Floethe (Gr.- u. Kl.-hannov. A. Liebenburg), Flotide, Trad. Fuld., Dr. 41, 4. — Flothete 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 218, 21.

Floetzlingen (württ. OA. Rothweil), Flezelingen 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 216.

Flohperch, s. Flochberg.

Flone [unbek.], Friede 1329, Northof, Mark, Tross 172.

Flonheim (rheinl. K. Alzei), Flanheim 1185, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 338. — Vlanhein, zerstört 1250, Ann. Wormat., Scr. 17, 52, 35.

Floorcamp (niederl. Prov. Utrecht), Campus florum 1370, Monum. Eberac. 37, 34.

Floreffe (belg. Prov. Namur), Floreffia 1119, V. Friderici episc. Leod., Scr. 12, 504, 18. — 1120, Notae Brow., Scr. 24, 27, 17 f. — 1161, Gesta abbat. Trudon. contin. II, Scr. 10, 348, 52 f. — verbrannt 1232, Ann. Foss., Scr. 4, 32, 32.

Florerdesflo, s. Vlaerslo.

Floriacus [unbek., pag. Wabrensis], 706, Diplom. 1, 213, 28.

St. Florian (kärnt. B. St.-Veit), S. Florianus 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

St. Florian (österr. B. Schärding), S. Florianus 304, V. s. Floriani, A. SS. Mai 1, 464 f. — Kl. c. 794, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 450 f. — Wiheflorian c. 1150, ibid. 508 f. — Winflorian c. 1195, Cod. trad. Formbac., ibid. 694. —



Wih-Florian 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 272.

Florichingae, s. Floerchingen.

Floridus hortus, s. Bloemhof.

Florsdorf (schles. K. Görlitz), Floristorf 1439, Bereith, Scr. Lusat. 2, 221.

Florstadt (Ob.- u. Nied.-, hess. K. Friedberg), Flagestat, Trad. Fuld., Dr. c. 26. — Blagestat, ibid. c. 36.

Florum campus, s. Floorcamp.

Floscereshusen, s. Flegessen.

Floss (bair. B. Neustadt), Flozz 1311, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 68. — Floss, castr. 1336, Königss. Gesch.-Quell. 524. — 1357, Ann. Mats., Scr. 9, 830, 49. — gewonnen 1421, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2148; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 311.

Flotide, s. Floethe.

Flourenz, s. Pflaurenz.

Flozen [unbek.], 1117, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 3.

Flozz, s. Floss.

Flueelen (bern. A. Trachselwald), Fluo 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160. — Fluelen 1275, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 179, 20.

Fluegelau (Ruine, württ. OA. Krailsheim), Flueglaw 1390, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 199.

Fluegelsberg (bair. B. Riedenburg), verbrannt 1446, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 210; Fliglsperg, St.-Chr. 15, Landshut 293, 16. — castr., zerstört 1492, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 457; Fluglsperg, St.-Chr. 15, Landshut 332, 10.

Fluegge (Insel, jetzt Landzunge auf Fehmarn), Vlungge, Presbyt. Bremens., Lappenb. 137.

Flueglaw, s. Fluegelau.

Flueglingen (zwei Ruinen, bair. B. Ellingen), 1388, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 43, 17. — 1389, ibid. 4, Augsb. 1, 90, 20.

Fluessen (bair. B. Roggenburg), Flusson 1227, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 57; Scr. 23, 627, 35.

Flumnes, s. Flims.

Flums (St.-Gall., B. Sargans), Flumnes 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122. — Flumina s. XI, Reddit. eccles. Curien., Gesch.-Forsch. 4, 178. — Flums 1440, Fründ, Chron. 79 f.

Fluonsperch [unbek.], 1111, V. Chunradi, Scr. 11, 69, 11.

Fluorn (Württ. OA. Oberndorf), Phluern, Phfluorne 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 37.

Floanrode, s. Venreder.

Foberg, s. Voren.

Foehrde (brandenb. K. Westhavelland), Vorde 1375, Brandenb. Landb. 109.

Foehring (Ob.- u. Unt.-, bair. B. München), Veringa 730, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 72. — Fering 758, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 479. — 787, Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 103. — 902, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 488. — 903, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 26 f. — zerstört 1159, Arnpeck, Gesta Frising., l. c. 509. — 1180, ibid. 572; Feringen, neugebaut, Ann. Schefflar., Scr. 17, 337, 10.

Foerste (hannov. A. Alfeld), Vorstede 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 25. — Worestete, Trad. Fuld., Dr. 41, 86.

Foerstenaw, s. Fuerstenau.

Fogilspech [unbek.], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.

Fohanreder, s. Venreder.

Fohiburch, s. Vohburg.

Fohrafeld (österr. B. St.-Pölten), Vorchinvelde c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 313.

Fohshem, s. Vosmar.

Folgelstal [unbek.], Gundelchar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 36.

Folebaldesthorpe [unbek., in Friesland], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.

Foleburgheshusen, s. Volbrechtshusen.

Folegeresbrache [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld. Dr. 41, 100.

Folcolfesheim, s. Wolzheim.

Folda, s. Fulda.

Folketh [unbek.], 1128, Pass. Karoli com. auct. Scr. 12, 618, 28.

Folkolderoude [unbek.], 1149, Ann. S. Petri, Scr. 16, 20, 26; Folkolderode, ibid. 33.

Follun [unbek.], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Folmaresdorf (chem. bei Fulda), Trad. Fuld. Dr. 43, 1.

Folmolteshusen [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 44, 49.

Folmudestede, s. Volmarstein.

Folmunteshusen, s. Wolfmannshausen.

Fologestat [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 40, 15.

Foltia [unbek.], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.

Folzessen [unbek.], s. XII, Rot. bonor. Corb. Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Fona, s. Fuhne.

Fonbach [unbek.], 1340, Monum. Eberac. 139, 3.

Fonseethe [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59.

Fons regis, s. Erbrötsstain.

Fons salutis, s. Heilsbronn.

Fontagia [unbek., Diö. Verdun], 1004, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 49, 4.

Fontanaz (bei Schuls im Ober-Engadin), Fontanatz 1160, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 83.

Fontes frigidi, s. Kaltenborn.

Fontis caput, s. Bornhoeved.

Fouenz [unbek.], castr. 1019, Ann. Besuens. Scr. 2, 249, 30.

Forachheim, s. Forchheim.

Foramen, s. Lochau.

Forarium [unbek.], 821, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 25.

Forauwa [unbek. Fluss in Oesterreich], c. 1145, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 661 f.

Forbach (lothring. K.-St.), Forbacum 1004, Hugonis Chron., Scr. 8, 375, 20; Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 49, 3.

Forbach (tirol. K. Innsbruck), ? Forha c. 1230, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 402.

Forchheim (bad. A. Emmendingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 206.

Forchheim (bad. A. Ettlingen), Forichein. Forhheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 122. — Forcheim, Cod. Hirsang 33 f.

Forchheim (bair. B. Beilngries), ? Vorchheym. Vorcheim 1400, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 50, 16 f. — 1444, Zug, Bellag., ibid. 2, 84, 7 f. — Forhheim 1452, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 196, 12 f.

Forchheim (bair. B.-St.), Foracheim 805, Leges 1, 133, 16. — Forahheim, Forhheim 858, Rnod. Fuld. Ann. Scr. 1, 371, 2. — 874, Ann. Fuld. III, ibid. 388, 13 f. — Forachen 889, Oheim, Chron. 67, 16; 68, 31. — 890, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 214. — 897, Ann. Laubac., Scr. 1, 53. — 905, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 136. — Mirac. S. Cunegund., Scr. 4, 825, 34. —

Forcheim, Schlacht 1075, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 646, 16. — Forchchaim 1076, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 54, 27. — 1077, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 7, 25; Forecheim, Lamb. Ann., ibid. 262, 14 f.; Bruno de bello Saxon., ibid. 365, 25; Phorcheim, Ann. August., Scr. 3, 129, 13; Voricheim, Ann. Mellic., Scr. 9, 499, 30; Vorcheim, Weltchron., D.-Chr. 2, 176, 13. — 1085, Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 356. — Andreae catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 909, 22. — 1340, Monum. Eberac. 74, 33 f.

Forehteneck (Ruine, steierm. K. Marburg), Forchtenegg castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Forellw [unbek., in Oesterreich], 1498, Ann. Mellic., Scr. 9, 526, 43.

Forde, s. Verden.

Forest (französ. A. Bethum), Faurensch castr. 1228, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 769, 36.

Forestaile (Wald zwischen Grigniart und Spambour), Forestella 691, Diplom. 1, 210, 22 f.

Forestarin, s. Forstern.

Forestum, s. Vorst.

Forhanpach, s. Formbach.

Forhe, s. Vorra.

Forhenloch [unbek.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 315.

Forhheid, s. Fornach.

Forbolte, s. Voorhout.

Forleheim, s. Forchheim.

Forismarische [unbek.], 776, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 17.

Forkenbeek (pommer. K. Franzburg), Forkenbeke, Forcebeke, Strals. Stadtb. 3, Nr. 237 f.

Forkenbeek (westfäl. K. Lüdinghausen), Forkonbeki 889, Trad. Werdin. Nr. 73 f., Zeitschr.-Berg 6. — Vorkonbikie 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 39.

Forkendorf (bair. B. Baireuth), Forchendorf 1242, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 45.

Formbach (bair. B. Passau), V. Wirntonis abbat., Pez, Thes. 1, 3, 399 f. — Forhanpach 770, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 54. — Formbach c. 960, Cod. trad. Formbac., ibid. 778 f. — Fornpach c. 1000, Cod. trad. Lunaelac., l. c. 90. — Vormbach c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 115. — Vorenbach 1125, Weltchron., D.-Chr. 2, 199, 16. — c. 1140, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 513 f. — 1231, Chron. Bavar., Pez, Scr. 2, 76. — Vornpach, Vorenbach 1234, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 785, 46. — 1273, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 407, 39; Fornpach, Notae geneal. Bavar., Scr. 24, 77, 5 f.

Formesela, s. Zell.

Fornach (österr. B. Frankenthal), Forhheid c. 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 50.

Fornebach [unbek.], 1125, Ann. Rodens., Scr. 16, 705, 47.

Forst (Nbst. der alten Aller bei Daverden), Faristina 788, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 289, 21.

Forst (bad. A. Bruchsal), 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Forst (bad. A. Salem), Vorst 1134, Chron. Salem., Mone, Quell. 3, 25.

Forst (bair. B. Schweinfurt), Vorst 1340, Monum. Eberac. 133, 26 f.

Forst (Wald im bern. A. Laupen), 1334, Justing., Chron. 63 f.

Forst (braunschw. A. Holzminden), Fersthan, Trad. Corb., Wig. Nr. 82.

Forst (pfälz. B. Neustadt), verbrannt 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 448.

Forst (rheinl. K. Aachen), ? Furst 1127, Ann. Rodens., Scr. 16, 707, 23.

Forst (schles. K. Landshut), verbrannt 1469, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 21 f.

Forst (steierm. K. Gratz), Vorst, infer. u. super., 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.

Forst (württ. O.A. Ravensburg), Cod. Hirsaug. 37 f.

Forsta (brandenb. K. Sorau), Forste 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 57. — Forst 1491, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 354.

Forste (chem. bei Volkmarshen, hess. K. Wolfhagen), Forsti 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 130, 39.

Forste [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 8, 3 f.

Forste (westfäl. K. Altena), c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 309.

Forsten, s. Fürsten.

Forstern (bair. B. Erding), Forestarin, Vorstern c. 1065, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 98 f.

Forstfeld (elsäss. K. Hagenau), Furdesfeld, Furtesfeld 745, Trad. Wizenb. Nr. 127 f.

Forsthoewel (westfäl. K. Lüdinghausen), Vorsthuvila, Forthuvile, Vorsthuvele 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 39 f.

Fort [unbest.], gebaut 1333, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 314.

Fortenfels [unbek.], 1102, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2264.

Forthuvile, s. Forsthoewel.

Fortrapa [unbek., bei Egmond], 863, Chron. Holland., Kluit 1, 16. — Ann. Egmond., Scr. 16, 443, 38. — Forthrepa, ibid. 445, 13.

Forwitz [unbek.], curia 1159, Ann. Reichersp., Scr. 17, 459, 54.

Fosetesland, s. Helgoland.

Fossenhelte [unbek., Wald], 1354, Fasti Limburg., Ross 28.

Fossonas [unbek., in der Schweiz], s. XI, Reddit. eccles. Curiens., Gesch.-Forsch. 4, 184.

Fostelandia, s. Helgoland.

Fotdenheim [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Fotlandia, s. Vogtland.

Fovea, s. Grub.

Fozzaha, s. Fussach.

Fracta cella, s. Zell.

Fraendorf [unbek., in Oesterreich], Vrendorf, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 302 f.

Fraenkenbach (bad. A. Ueberlingen), Franchenbach 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 31. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 161.

Fraenking (bair. B. Neumarkt), Franrichin c. 1080, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 2.

Fraetlingsdorf (österr. B. Mistelbach), Frategsdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 262, Font. Austr. 2, 4, 52. — Fratigenisdorf 1305, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, 16.

Frain (mähr. B. Znaim), Fren castr. 1318, Königss. Gesch.-Quell. 395.

Frainesheim, s. Freinsheim.

Frainstain [unbest.], civit., gewonnen 1421, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 311.

Fraisne (bei Verdun), Frasnidum 630, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 43, 18.

Frakenleve, s. Freckleben.

Framleinsperg [unbek.], 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 9.

Franchenleibe, s. Freckleben.

Franchen-Muenstere, s. Muenster.

Frachinaha [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 34.

Francia, s. Deutschland und Franken.
Franecker (*niedert. Prov. Friesland*), *Franece* 1232, *Gesta abbat. Horti Mar.*, Scr. 23, 582, 23. — 1496, *Liliencr.*, *Volksl.* 2, Nr. 192. — *Franicker* 1499, *Koelh.*, *St.-Chr.* 13, Köln 2, 916, 31.
Franglande [*unbek., in Friesland*], *Trad. Fuld.*, Dr. c. 37.
Franken (*Volk und Land*), überall häufig, z. B. *Franci* 642, *Pauli hist. Langob.*, Scr. *Langob.* 135, 13 f. — *Origo gent. Lang.*, *ibid.* 4, 4 f. — *Francia*, *Hist. Langob. Flor.*, *ibid.* 599, 9. — 737, *Chron. Cliv.*, *Seibertz*, *Quell.* 2, 131. — *orientales* 778, *Einh. Ann.*, Scr. 1, 159, 29 f. — 806, *Leges* 1, 141, 17. — *Francia media* 830, *Leges* 2, 359, 5. — *australes* 832, *Ann. Bertin.*, Scr. 1, 425, 20 f. — *Osterfranken* 877, *Weltchron.*, l. c. 155, 9. — *Kaiserchron.*, *Massmann* 15645 f. — *Cod. Hirsau.* 40 f. — *Quadi*, *Chron. imper. Bavar.* Scr. 24, 221, 49. — *occidentales* 891, *Ann. Fuld.* V, Scr. 1, 401, 25 f. — *superior* 894, *Ann. Vestad.*, *ibid.* 528, 40 f. — *antiqua*, *Monum. Sangall.*, *Gesta Karol.*, Scr. 2, 741, 33. — *Vranken* 902, *Weltchron.*, D.-Chr. 2, 157, 2 f. *Ostrofrancia*, *Dom. Karol. geneal.*, Scr. 2, 314, 15.
Frankenberg (*bair. B. Pegnitz*), 1449, *Krieg*, *Beilag.*, *St.-Chr.* 2, Nürnberg 2, 458, 14.
Frankenberg (*ehem. bei Goslar*), *Frankenesberg* 1009, *Annal. Saxo.*, Scr. 6, 660, 51. — *Kl. gebaut* 1211, *Botho*, *Leibn.*, Scr. 3, 357; 1221, *Chron. episc. Hildesh.*, *ibid.* 2, 794; *Chron. Hildesh.*, Scr. 7, 860, 20; 1240, *Chron. ep. Hild.*, l. c. 795; 1241, *Chron. S. Simon. Goslar.*, D.-Chr. 2, 596, 34.
Frankenberg (*hess. K.-St.*), 1250, *Possess. Hain.* 2, *Zeitschr.-Hessen* 3.
Frankenberg (*österreich. B. Mauthausen*), *Franchenberg* c. 1170, *Cod. trad. Garstens.*, *Ürk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 174 f.
Frankenberg (*rheinl. K. Aachen*), *Franchenburgh castr.*, *gewonnen* 1391, *Aachen. Chron.*, *Ann. Niederrh.* 17, 3.
Frankenberg (*schles. K. Frankenstein*), *Vrankenberch* 1278, *Lib. fundat. Heintr.* 84. — 1468, *Eschenloer*, Scr. *Siles.* 7, 187.
Frankenberg (*steiern. K. Gratz*), *Franchenberge* 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, Scr. 2, 201.
Frankenberg (*westfäl. K. Borken*), 1416, *Bredel. Güterverz.*, *Seibertz*, *Quell.* 1, 156.
Frankenbostel (*hannov. A. Zeven*), *Frankenbustold* 1112, *Ann. Stadens.*, Scr. 16, 320, 3.
Frankenburg (*elsäss. K. Schlettstadt*), *Frankenheim* 1358, *Königshof.*, *St.-Chr.* 9, *Strassb.* 2, 673, 19.
Frankenburg (*österreich. B. Frankenmarkt*), *Frankhnburg* 1383, *Contin. Claustro-Neob.* VII, Scr. 9, 757, 8; 9.
Frankendorf (*bair. B. Erding*), *Franchindorf*, *Ebersb. Cartul.*, *Hundt* 1, 60.
Frankenfeld (*bei Gernsheim*), *Frenkenveld* 1166, *Chron. Lauresh.*, Scr. 21, 449, 1; 7.
Frankenfelde (*brandenb. K. Jüterbogk*), 1285, *Chron. Zinn.*, *Riedel*, *Cod. dipl.* 4, 1, 297.
Frankenfelde (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1875, *Brandenb. Landb.* 77.
Frankenfels (*österreich. B. Kirchberg a. Pielach*), *Franchenvels* s. XIII, *Ration. Austr.*, *Rauch*, Scr. 2, 109.
Frankenhausen [*unbek., in Baiern*], *Francehausen* 1277, *Eberh. Ratisp. Ann.*, Scr. 17, 594, 14; *Andr. Ratisp. Chron.*, *Eccard*, *Corp.* 1, 2090.
Frankenhausen (*hess. K. Hofgeismar*), *Francunhusen*, *Trad. Corb.*, *Wig. Nr.* 1. — *Frankonhusen*, *ibid.* Nr. 405; 472.
Frankenhausen (*schwarzb.-rudolst. A.-St.*), *Franchenhusen*, *Trad. Fuld.*, Dr. 38, 123 f. — *Franken-*

kenhusen, *Kl. gebaut* 1214, *Chron. Thuring.*, *Lorenz* 207. — 1215, *Ann. Reinhardsb.*, *Weg.* 136. — 1349, *Chron. Sampetr.*, l. c. 180.
Frankenhausen [*unbest.*], *Frankenhusen* s. XIII, *Chron. Lippoldsb.*, *addit.*, *Scr.* 20, 558, 13. — *belagert* 1475, *Chron. u. Herkomm.*, *Senkenb.*, *Sel. jur.* 3, 454.
Frankenheim [*unbek., im Elsass*], *Franchenheim* 773, *Trad. Wizenb.* Nr. 34 f.
Frankenhofen (*württ. OA. Ehingen*), 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diö.-Arch.* 1, 87.
Frankenleuf [*unbek.*], *Franchenleuf* 1128, *Ann. S. Disibodi*, Scr. 17, 24, 9; 26.
Frankenleve, s. *Freckleben*.
Frankenmoer (*ehem. bei Rolfsbüttel*), 1413, *Portner*, *St.-Chr.* 6, *Braunsch.* 1, 261, 7.
Frankenreith (*österreich. B. Horn oder Zwettl*), *Franchenreuth* 1356, *St. Bernh. St.-B.*, *Font. Austr.* 2, 6, 153.
Frankenroda (*gotha. A. Thal*), 1104, *Nic. Sieg. Weg.* 275.
Frankenstein (*meining. K. Salzungen*), 1034, *Ann. Reinhardsb.*, *Weg.* 6. — *Vrankenstein* c. 1190, *Hist. brev. princ. Thuring.*, Scr. 24, 820, 4. — *Frankinstein* 1247, *Ann. Reinhardsb.*, l. c. 225. — *gewonnen* 1295, *Chron. Sampetr.*, *Stübel* 135; *Hist. landgr. Thur.*, *Eccard*, *hist. geneal.* 448; *Weltchron.*, *Thüring. Forts.*, D.-Chr. 2, 307, 3.
Frankenstein (*pfälz. B. Kaiserslautern*), c. 1165, *Marq. Fuld.*, *Böhmer*, *Font.* 3, 173. — *castr.* 1471, *Matth. v. Kemnat*, *Quell. z. bair. Gesch.* 2, 65.
Frankenstein (*schles. K.-St.*), 1290, *Chron. princ. Polon.*, Scr. *Siles.* 1, 116 f. — 1424, *Hussitenkr.*, *ibid.* 6, 44 f. — *Frankenstein* 1428, *Chron. Prag.*, *Höfler*, *Gesch. d. Hussit.* 1, 91; *Vrankensteen*, *Kl. zerstört*, *Rufus*, *Chron.*, *Graut.* 2, 566. — 1454, *Eschenloer*, *Scr. Siles.* 7, 7 f. — *erobert* 1467, *Ann. Glogov.*, *ibid.* 10, 15. — 1488, *Görlitz. Rathsan.*, *Scr. Lusat.* 2, 56 f.
Frankenstein [*unbest.*], *Mirac. Ottonis episc.*, Scr. 12, 914, 28. — 1164, *Langh. Kopialb.*, *Bericht-Bamb.* 22, 19.
Frankenthal (*bad. A. Hirschhorn*), *Francouadal*, *Frankendal*, *Trad. Wizenb.* Nr. 275 f.
Frankenthal (*bair. B. Lichtenfels*), *Vierzehn Nothelfer* 1471, *Tucher*, *St.-Chr.* 10, Nürnberg 4, 465, 1.
Frankenthal (*pfälz. B.-St.*), *Franconodal* 773, *Chron. Lauresh.*, Scr. 21, 347, 22. — *Franconodal* 792, *ibid.* 355, 36. — c. 812, *Leges* 1, 177, 43. — *Kl. gegründet* 1152, *Chron. Wormat. Kirsg.*, *Ludewig. Reliq.* 2, 88; *maj. u. min.*, *ibid.* 94. — 1242, *Ann. Wormat.*, Scr. 17, 47, 42. — c. 1428, *Busch*, *Leibn.*, Scr. 2, 483. — *Franckotal* 1495, *Gesta episc. Frising.*, Scr. 24, 328, 20.
Frankershausen (*hess. K. Eschwege*), *Francwarteshusen*, *Trad. Fuld.*, Dr. 8, 2 f.; c. 34.
Frankfurt (*am Main*), *Baldemar v. Peterweil*, *Chorogr. Francof.*, *pass.* — *Frankvort*, *gebaut* 770, *Sachsenchron.*, *Abol.*, *Samml.* 59. — 774, *Botho. Leibn.*, Scr. 3, 285. — *Frankinisfurth* 786, *Pauli contin. Rom.*, *Scr. Langob.* 202, 17. — 791, *Schöppenchron.*, *St.-Chr.* 7, *Magdeb.* 1, 33, 11 f. — *Franchonofurt* 793, *Ann. Juvav. maj.*, Scr. 1, 87; *Ann. Guelferbyt.*, *ibid.* 45; *Franchonofurt* 794, *Ann. Lauresh.*, *ibid.* 35; *Ann. Xant.*, Scr. 2, 223, 19; *Ann. Sithiens.*, *Mone*, *Anzeig.* 1836, 10. — *Francanaford*, *Thangmar*, *V. Bernvardi*, Scr. 4, 776, 24. — 795, *Ann. Alcuin.*, Scr. 4, 2, 36. — *Francorum vadus* 796, *Auctar. Garst.*, Scr. 9, 564, 15. — 822, *Thegani V. Hludow.*, Scr. 2, 597, 10 f. — 824, *Ann. S. Benigni.*, Scr. 5, 39, 7 f. — *Francanovurdum* 829, *Ann. Einh. u. Lauriss.*, Scr. 1,

218 f. — 836, Fnh. Fuld. Ann., Scr. 1, 360, 32 f. — 873, Ann. Xant., l. c. 235, 6. — Franconofurde palat. 956, Joh. Gorz., Scr. 4, 375, 17. — 985, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 67, 8 f.; Frankenvurt, Trad. Wizenb. Nr. 279 f. — Frankanavordi, Franckenforde 1002, Thietmar, Scr. 3, 798, 26. — villa reg. 1007, V. Heinrici II, Scr. 2, 796, 2 f. — Froncanawordi 1017, Thietmar, l. c. 860, 9. — Weltchron., D.-Chr. 2, 212, 4 f. — Frankenfuert, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 38, 5 f.; Königshof., ibid. 426, 13 f. — Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 300, 2. — Rolevink, Saxon. 78; Kaiserchron., Massmann 15650. — Franchenphorth 1142, Ann. S. Petri, Scr. 16, 19, 28. — Frankenevurt 1146, Ann. Corb., Scr. 3, 11, 35 f. — Frankhenfurt belagert, Horneck, Pez, Scr. 3, 115. — Wrankenworth 1207, Chron. reg. Colon., cont. I, Scr. 24, 13, 45 f. — Schlacht 1246, Ann. August. min., Scr. 10, 9, 39; Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 17; Ann. Spirens., ibid. 84, 33; Notae Argent. Ellenh., Böhmer, Font. 3, 114; Ann. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 709. — 1247, Chron. Thuring., Lorenz 212. — 1292, Königss. Gesch.-Quell. 120 f. — Frankenfordia 1342, Chron. Sampetr., Stübel 176; Chron. de episc. Magunt., Zais 12. — civit., belagert 1348, Henr. Rebd., Böhmer, Font. 4, 534. — 1376, Koelh., Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 26, 6. — Frankfurt 1377, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 14, 10 f. — 1390, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 26, 20 f. — 1400, Memor., ibid. 12, Köln 1, 332 f. — 1438, Tucher, ibid. 10, Nürnberg. 4, 22, 6 f.

Frankfurt (a. Oder. brandenb. K.-St.), Frankfurtt, gegründet 1278, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 278. — Frankenforde 1285, Chron. Zimm., ibid. 297. — Wrankenvorde 1325, Ann. Colbaz, Scr. 19, 717, 42. — 1326, Königss. Gesch.-Quell. 438. — 1348, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 203, 22 f.; Frankfuerde, Matth. Neoburg 156. — 1375, Brandenb. Landb. 12 f. — Frankinforte, Frankfurt 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 118 f. — Frankenfordia 1464, Eschenloer, ibid. 7, 102 f. — 1477, Ann. Glogov., ibid. 10, 30 f.

Franking (mehrere Ortschaften in Baiern und Oesterreich), Franching, Frenccking c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 227 f.

Franowe [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 161.

Franrichin, s. Fraenking.

Fransdorf (kärnt. B. St.-Paul), Fraensdorf 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 298.

Frantenhusen, s. Frontenhausen.

Franzen (österr. B. Allentsteig), Fransenc 1280, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 198. — 1298, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 319 f.

Franzhausen (österr. B. Herzogenburg), Freunczhausen 1345, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 56.

Frasnidum, s. Fraisine.

Fraso, s. Frohse.

Frastenz (vorarl. B. Bludenz), Frastinas, s. XI, Reddit. eccles. Curiens., Gesch.-Forsch. 4, 172. — Frastiz 1499, Liliencr. 2, Nr. 208, 18 f.

Frason (Berg bei St.-Gerold im Walgau), s. XI, Reddit. eccles. Curiens., Gesch.-Forsch. 4, 174.

Fratigenistorf, s. Fraettingsdorf.

Fratschendorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 33.

Fratting (mähr. K. Znaim), Fretking 1205, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 426.

Frattingsdorf (in Nieder-Oesterreich), Frategsdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 262, Font. Austr. 2, 4, 52.

Fraubrunnen (bern. A.-O.), Muelinen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163. — Muelinon,

belagert 1331, Justing., Chron. 61 f. — Frowenbrunnen 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 319. — Gefecht 1375, Ann. Bernens., Scr. 17, 274, 1; Frowenburne castr., Königshofen, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 819, 8; Justing., Chron. 143 f.; Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 13, 32 f.; Matth. Neoburg. app. 220; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 25, 10 f. — 1376, St.-Chr., Augsb. 1, 44, 6. — 1386, Contin. Zwettl. IV, Scr. 9, 689, 5.

Fraudenberg [unbek.], 1449, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 26 f.

Frauen-Aurach, s. Aurach.

Frauenberg (bair. B. Erding), Frawnberg 1322, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 326, 52.

Frauenberg (bair. B. Würzburg), 1397, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 187 f.

Frauenberg (böhm. K. Budweis), Hluboka, Vroburg castr., Beness. Chron., Pelzel, Scr. Boh. 2, 201. — 1288, Königss. Gesch.-Quell. 80. — 1310, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 72. — 1318, Königss. Gesch.-Quell. 395.

Frauenberg (hess. K. Fulda), Biscofesberc, Trad. Fuld., Dr. c. 13 f. — Mons episcopi 1013, V. Bardonis maj., Scr. 11, 325, 29. — Episcopi mons 1018, V. Bardonis Mogunt., Böhmer, Font. 3, 222; Jaffé Biblioth. 3, 535. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.

Frauenburg (chem. bei Eisenach), Frowinborgk castr., gebaut 1258, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 430; Frowenberg, Chron. Thuring., Lorenz 214. — zerstört 1261, ibid. 431.

Frauenburg (ostpreuss. K. Braunsberg), castr. u. oppid. 1261, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 51 f.

Frauenburg, s. Neuhausen.

Frauentorf (bair. B. Lichtenfels), 1232, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 41.

Frauentorf (österr. B. Kirchberg am Wagr.), Vrondorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Frauentorf (österr. B. Ober-Hollabrunn), Frowendorf c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 259.

Frauentorf (österr. B. Ravensbach), Frowindorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — c. 1130, ibid. Nr. 180.

Frauentorf (pomm. K. Franzburg), Vrowendorp, Strals. Stadtb. 1, Nr. 20; Verfest. Nr. 65.

Frauenfeld (thurg. B.-St.), Frowenfeld, Oheim, Chron. 21, 20 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 215 f. — 1298, Matth. Neoburg. 32. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 238, 8. — Vrowenfeld oppid. 1330, Joh. Vitodur. (Arch.) 82. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 34, 38 f. — 1388, Justinger, Chron. 160. — 1434, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 12 f. — 1445, Fründ, Chron. 239. — 1460, Schachtlan bei Frick. 219.

Frauenhagen (Alt-, brandenb. K. Angermünde), Vrowenhagen 1575, Brandenb. Landb. 167.

Frauenhofen (bair. B. Vilsbiburg), Frowenhoven c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 19. — Vrowenhoven 1212, Leges 2, 220, 29. — Fraunhofen castr. 1257, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 399, 20. — Frawnhofen, Schlacht 1263, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thes. 3, 3, 277.

Frauenhofen (österr. B. Horn), Vronhoven 1320, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 26 f.

Frauenhofen (österr. B. Steir.) Vronhoven 1325, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 78.

Frauenstein (Ruine, bair. B. Winklarn), Fraenstein 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 430, 28.

Frauenweiler (chem. bad. A. Wiesloch), 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Fraunhofen, s. Frauenhofen.
Fraustadt (*posen. K.-St.*), Frawenstat 1471, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 239. — 1474, Ann. Glogov., ibid. 10, 30 f.
Frautelingen [*unbek.*], 1298, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 120.
Frautschenschlag [*unbek., in Oesterreich*], Frautenslag, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 506.
Frawnsdorf, s. Frensdorf.
Frechen (*rheint. K. Köln*), Vrechna 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290. — Vrechen, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 49 f. — gewonnen 1320, Jahrb., ibid. 13, Köln 2, 21, 10 f.; Brech, Münsterreif. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 191.
Frechen-Rieden, s. Rieden.
Freckenfeld (*pfälz. B. Germersheim*), Frickenfeldt, Cod. Hirsau. 46. — Freckenfeldt 982, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 330; Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2260. — Freckfeldt, verbrannt 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439.
Freckenhorst (*westfäl. K. Warendorf*), V. s. Liudgeri, Scr. 2, 425, 48. — V. s. Thiatildis, A. SS. Jan. 2, app. 1156 f. — 851, Freckenh. Heberg., Friedländ. 5 f. — Frikkenhurst 861, Ann. Xant., Scr. 2, 230, 12. — 1116, Ann. Corb., Scr. 3, 8, 32. — 1129, Münster. Chron. 108; 149 f.
Freckleben (*anhalt. K. Bernburg*), Frechenlebe 973, Trad. Fuld., Dr. c. 48. — Franchenleibe, ibid. 38, 53. — Frekenlovo 981, Thietmar, Scr. 3, 762, 8; Frekenlove, Ann. Magdeb., Scr. 16, 155, 15. — Frakenlevensis 1114, Ann. Corb., Scr. 3, 8, 22. — Frankkenleve 1131, Ann. Stederb., Scr. 16, 204, 30. — Frakenleve 1144, Ann. Palid., Scr. 16, 81, 14; Frankenleve, Weltchron., D.-Chr. 2, 212, 6 f. — Fredeleve 1152, Botho, Leibn., Scr. 3, 345. — Frekeleve 1158, Schöppenchron., St.-Chr., Magdeb. 1, 118, 1 f. — Vrakeleve castr. 1167, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 153, 1.
Freckmuend [*unbek., in der Schweiz*], Stretlinger Chron. 183 f.
Frede (*westfäl. K. Warendorf*), Wrede 1390, Freckenh. Heberg., Friedländ. 160 f.
Fredeberg, s. Friedberg.
Fredeberghe, s. Friedeburg.
Fredeburg, s. Friedeburg.
Fredeburg (*westfäl. K. Meschede*), Frideburch, Fredeburg castr., gewonnen 1445, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 191, 26 f.; Vrijdeberch, Münsterreif. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 201. — Vredeborch 1446, Münster. Chron. 195; Schüren 216.
Fredelant, s. Friedland.
Fredeleve, s. Freckleben.
Fredelsloh (*hannov. A. Northeim*), Fredelse c. 1050, Notae Ulrideshus., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 163.
Freden (*hannov. A. Alfeld*), Vreden 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 864, 4. — castr., zerstört 1397, Botho, Leibn., Scr. 3, 392. — 1398, Chron. Hildesh., l. c. 872, 12.
Fredenbeck (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Himmelporten*), Vredebeke min. 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.
Fredenberg, s. Freudenberg.
Fredenwalde (*brandenb. K. Templin*), Vredewolde 1375, Brandenb. Landb. 163.
Frederichrode, s. Friedrichsrode.
Frederichstorf, s. Friesdorf.
Frederinghausen (*waldeck. A. Arolsen*), Frithwardeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 5; Frithwardighusen, ibid. Nr. 194.
Fredersdorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), Frederichstorf 1375, Brandenb. Landb. 66.

Fredi, s. Verden.
Fredislar, s. Fritzlar.
Freesdorf (*brandenb. K. Luckau*), Frederichstorf 1375, Brandenb. Landb. 22 f.
Freesenort (*auf Ummann, pommer. K. Bergen*), Vresenorde, Strals. Stadth. 7, Nr. 33.
Freiach [*unbek., in Kärnten*], Freyach castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 534.
Frelamt (*Landschaft in Aargau*), Fryampt 1440, Fründ, Chron. 71 f. — Frig Amt, gewonnen 1443, Toggenb. Chron. 16.
Freibach (*bern. A. Aarwangen*), Fribach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 244.
Freiberg (*sächs. K. Dresden*), Cristannisdorf 1166, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 389; befestigt, ibid. — Fryberg 1175, Ann. Vet.-Cell., Lips. 62; 63 f. — Vriberge 1195, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 166, 29. — Vriberg civit. 1295, Königss. Gesch.-Quell. 122. — gewonnen 1296, Herm. Altah. contin. Ratisp., Scr. 17, 416, 42; Ann. Vet.-Cell., Scr. 16, 44, 36. — gewonnen 1306, Ann. Vet.-Cell., Lips. 92. — verbrannt 1376, ibid. 45; 48. — item 1386, ibid. 46, 13. — Friberg 1422, Husitenkr., Scr. Siles. 6, 25. — Freiberg 1455, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 104, 10. — Freiburg 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 43. — verbrannt 1472, Ann. Vet.-Cell., Scr. 16, 47, 45. — item 1484, ibid. 47, 50; Fryberga, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313. — 1488, Görlitz. Rathsann., ibid. 2, 78; 80.
Freiberg (*steierm. K. Murau*), belagert c. 1290, Horneck, Pez, Scr. 3, 527 f.
Freiburg (*bad. A.-St.*), Friburg civit., gebaut 1118, Ann. S. Trudberti, Scr. 17, 290, 63. — 1132, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 334. — 1152, Contin. Sanblas., Scr. 20, 305, 31. — castr., gebaut 1218, Faber, Goldast 36. — 1223, Justing., Chron. 16 f. — 1255, Leges 2, 374, 24. — gebaut 1260, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 274. — 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 107, 4. — belagert 1275, Ann. Basil., ibid. 198, 11; Vriburg, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 1 f. — 1278, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 44, 22 f.; Königshof, ibid. 455, 14 f.; Fridburg, Meisterlin, ibid. 3, Nürnberg 3, 76, 10. — Fryburgum 1280, Mirac. S. Mar. Argent., Scr. 17, 117, 21 f. — belagert 1281, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 125, 10. — oppid. belagert 1281, Ann. Suev., ibid. 284, 13. — belagert 1289, Justing. 35. — c. 1296, Horneck, Pez, Scr. 3, 611. — Vreiburg c. 1298, Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 331, 15. — belagert 1299, Catal. episc. Argent., Scr. 17, 118, 16; Freiburg, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 56, 32. — 1337, Math. Neoburg. 101 f. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 33, 12 f. — Universität 1463, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 287, 1; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 407. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 9 f. — Freuperg 1498, St.-Chr. 15, Landshut 343, 4 f.; Koelh. ibid. 13, Köln 2, 906, 30; 907, 21.
Freiburg (*Kt. Freiburg*), 1192, Justinger 12 f. — 1243, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 1 f. — Fridburch 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 36. — c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 283. — Friburgum 1266, Math. Neoburg. 7. — Friburg 1277, Ann. Basil., Scr. 17, 201, 31. — 1283, Leges 2, 444, 24. — civit. 1285, Ann. Colon. maj., Scr. 17, 212, 4. — verbrannt 1324, Notae Bernens., ibid. 273, 51. — 1339, Joh. Vitodur. (Arch.) 147. — gewonnen 1340, Justing. 100. — verwüstet 1344, Ann. Bernens., Scr. 17, 273, 24 f. — 1440, Fründ, Chron. 62 f. — 1442, St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 378. — 1470, Frick, Chron. 150 f. — 1475, Detmar, Chron., Grant. 2, 370 f.; Liliencr., Volksl. 2, Nr. 139, 9 f. — 1476, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 349, 9.

Freiburg (*hannov. A.-St.*), Friburg 1154, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 71, 36. — Vriborg 1164, *ibid.* 94, 3. — Vrigborch castr., Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 267.

Freiburg (*merseb. K. Querfurt*), Friborg civit., gebaut 1063, Ann. Reinhardsbr., Weg. 11; Sachsen-chron., Abel, Samml. 112. — oppid. 1069, Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 357. — Fridenburg 1089, Nicol. Sieg., Weg. 268. — Nova curia 1221, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 190, 23; Nuemburg castr., *ibid.* 198, 36. — Freiberg, gewonnen 1294, Chron. Sampetr., Stübel 134; castr., Hist. de landgr. Thuring., l. c. 448; Weltchron., D.-Chr. 2, 306, 39. — 1371, Botho, Lebn., Scr. 3, 386. — Freyburg 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 461, 9 f.

Freiburg (*schles. K. Schweidnitz*), Friberg, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 73; 108. — 1459, Eschenloer, *ibid.* 7, 38.

Freiburg (*steierm. K. Gratz*), Ober-Freiburg castr. 1291, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 517.

Freidenberg, s. Freudenberg.

Freidental, s. Freudenthal.

Freidorf (*steierm. K. Gratz*), Vreidorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Freienbach (*schweiz. B. Pfäffikon*), Frienbach 947, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 102. — Vriginbach s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 98. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 225. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 40. — Freyenbach 1440, Fründ, Chron. 69 f. — Frigenbach, verbrannt 1445, Toggenb. Chron. 25.

Freienfels (*bair. B. Hollfeld*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 85, 15 f.

Freienfels (*nassau. A. Weilburg*), Mainlinton, Trad. Fuld., Dr. 6, 18.

Freienhagen (*waldeck. K. Eder*), 1250, Possess. Hain., Zeitschr.-Hessen 3.

Freienhaslach, s. Haslach.

Freienstadt [*unbest.*], Brigenstath verbrannt 1331, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 40; Vrienstath civit., Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 69; Vriginstad, Detmar, *ibid.*; Wig. v. Marb., *ibid.* 2, 479.

Freienstat, s. Freistadt.

Freienstein (*brandenb. K. Ostprieignitz*), Frienstein 1375, Brandenb. Landb. 9 f.

Freienstein (*österr. B. Ibs*), Freinstain c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 211.

Freienstein (*pommer. K. Belgard*), Vriensten, Vrigensteyn, Strals. Stadtb. 2, Nr. 16 f.

Freienstein [*unbest.*], Freyenstein castr., zerstört 1417, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 74.

Freienwalde (*brandenb. K. Oberbarnim*), Frienwolde 1337, Neumärk. Landb. 13. — Vrienwalde 1375, Brandenb. Landb. 28.

Freiersen (*hannov. A. Zeven*), Frogersen 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 3.

Freiham (*bair. B. München*), Freiham 1422, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 53, 68.

Freihelm (*steierm. K. Marburg*), Frihem, Frihemmen c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 286 f. — c. 1180, *ibid.* 383 f.

Freilling (*mehrere Ortschaften des Namens bei Passau*), Frilingen c. 1150, Cod. trad. Reichenb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 297. — Vriiling c. 1215, Cod. trad. Ranshof., *ibid.* 264.

Freimann (*bair. B. München*), Friginmanni c. 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 154.

Freimersdorf (*rheinl. K. Köln*), Frimerstorp 1391, Northof, app., Tross 246.

Freinberg (*bair. B. Dingolfing*), Vringberge 1250, Lib. bonor. Inf. Chron. Ratisb., Verhandl. Oberpfalz 9, 64.

Freinbergi [*unbek.*], Hist. transl. S. Viti, Scr. 2, 584, 64.

Freindorf [*unbest.*], Vrindorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 94.

Freinsheim (*pfälz. B. Neustadt*), Frainesheim, Fronesheim, Frenisheim 774, Trad. Wizenb. Nr. 53 f. — Frainsheim, gewonnen 1443, Chron. u. Herkunft., Senkenb., Sel. jur. 3, 481. — Freinszen 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439.

Freynstad, s. Freistadt.

Freischling (*österr. B. Krems*), Frizilarn, Vreizlarn 1216, Trad. Claustro-Neob. 550, Font. Austr. 2, 4, 122.

Freising (*bair. B.-St.*), Frisinga, Aribo, V. Corbin., A. SS., Sept. 3, 293 f. — 652, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 68; Frixinia, *ibid.* 72. — Bisthum 719, Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 163. — Freising 722, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 38 f. — Friesingen 724, Oheim, Chron. 13, 11. — Frisingia c. 739, Arn. de S. Emmer., Scr. 4, 549, 36 f. — Frising, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 216, 22. — Frisingin 750, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 782, 38. — 754, Otto Frising. Chron., *ibid.* 224, 15 f.; Frisingus mons, *ibid.* 29. — Frisingae 799, Leges 1, 79, 48. — 931, Arnpeck, Gesta episc. Frising., Deuting. 475 f. — 994, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 1 f. — Trad. Fuld., Dr. 4, 74. — castr. ser. duc. Bavar., Scr. 24, 73, 28 f. — Freisingen, Meisterl. St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 63, 11 f. — 1449, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 128, 24; Lamb. Ann., *ibid.* 154, 31 f. — Frisingun 1060, Ann. Altah. maj., l. c. 809, 35. — c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 557 f. — Vriesingen 1147, Weltchron., D.-Chr. 2, 213, 38. — civit., verbrannt 1158, Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 453, 3. — Frisugge, Frysugge 1209, Arnoldi Chron., Slav., Scr. 21, 247, 15. — verbrannt 1215, Ann. Scheftlar., Scr. 17, 338, 9; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 517. — 1216, Ann. Wessofont., Leutn. hist. Wessof. 2, 28. — 1217, Chounr. Schirens. Ann., Scr. 17, 632, 27. — verbrannt 1226, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 783, 27; Chounr. Schir. Ann., l. c. 633, 19; Arnpeck, l. c. 518. — Freising, Schlacht 1484, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 373, 7. — 1485, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 162, 15 f.

Freislonsveld, s. Fresionoveld.

Freistadt (*bair. B. Neumarkt*), Freystat civit., gewonnen 1421, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2148. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 446, 24.

Freistadt [*unbek.*, in Böhmen], Vristad 1279, Cosmae contin., Scr. 9, 200, 27.

Freistadt (*österr. B.-St.*), Vreynstat s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4. — Libera civitas, verbrannt 1252, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 643, 10. — Freystatt, verbrannt 1263, Ebernd. Chron., Pez, Scr. 2, 732. — Contin. Vindob. 1276, Scr. 9, 708, 18; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 471. — Schlacht 1352, Kalend. Zwettl., Scr. 9, 693, 3.

Freistadt (*schles. K.-St.*), 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 361. — Freienstat 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 145 f.; Ann. Glogov., *ibid.* 10, 1 f. — Freynstad 1472, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 45 f. — Freistath 1490, Ann. Wratisl., Scr. 19, 531, 11.

Freistadt (*westpreuss. K. Rosenberg*), Fryenstad, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3,

345. — Freyestatt, verbrannt 1455, Gesch. w. o. Bundes, *ibid.* 4, 143.
 Freistein (*mähr. K. Znaim*), Frienstein castr., belagert 1286, *Heinr. Heimb.*, Scr. 17, 718, 8.
 Freitzow (*chem. brandenb. K. Belzig*), wüst 1375, *Brandenb. Landb.* 120.
 Frelung (*bair. B. Wolfstein*), 1478, *Liliencr.*, *Volksl.* 2, Nr. 153, 5.
 Frelinghem, s. Ferlinghen.
 Frellstedt (*Gr.- u. Kl.-, braunsch. A. Königs-lutter*), Vrelstede 1400, Feud. Werdin., *Zeitschr.-Niedersachs.* 1874, 103.
 Fremersheim, s. Friemersheim.
 Fremunes [*unbek.*], s. XI, *Reddit. eccles. Curiens.*, *Gesch.-Forsch.* 4, 181.
 Frenchelingen [*unbek.*], c. 1150, *Cod. trad. Ranshof.*, *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 224 f.
 Frechenbach, s. Fraenkenbach.
 Frenchlinspach [*unbek.*], c. 1140, *Trad. S. Nicol. pr. Patav.*, *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 550 f.
 Freckingen, s. Franking.
 Frenesheim, s. Freinsheim.
 Frenigge [*unbek.*], 1240, *Gesta abbat. Horti Mar.*, Scr. 23, 587, 31.
 Freningen, s. Froehningen.
 Frenkenveld, s. Frankenfeld.
 Frensdorf (*bair. B. Bamberg*), Frawnsdorf 1174, *Monum. Eberac.* 47, 26.
 Frenstorff, s. Frohnsdorf.
 Freren (*hannov. A.-St.*), Friduren, *Trad. Corb.*, *Wig. Nr. 67*. — Friderun, — ren 1047, *Rot. bonor. Corb.*, *Arch.-Westfal.* 1, 2, 23.
 Fresacum, s. Friesach.
 Fresen (*steirm. K. Marburg*), Vrezen 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, Scr. 2, 193.
 Fresenberg (*hannov. A. Aschendorf*), Fresenberg castell. 1231, *Emon. Chron.*, Scr. 23, 517, 29. — Fretheburg gebaut 1266, *Menkon. Chron.*, *ibid.* 551, 23. — zerstört 1272, *ibid.* 560, 1.
 Fresenborg, s. Friesenburg.
 Fresenhagon, s. Friesenhagen.
 Fresla, s. Friesland.
 Fresenhusen, s. Fronhausen.
 Fresinghen [*unbek.*], 1167, *Chron. Rasted.*, *Meibom*, Scr. 2, 101.
 Freslonoveld (*Gau um Fisleben*), 840, *Ann. Saxo*, Scr. 6, 575, 7; *Freisionsveld*, *Chron. Halberstad.*, *Leibn.*, Scr. 2, 112.
 Fretelsheim [*unbek.*], 1217, *Ann. Corb.*, *Leibn.*, Scr. 2, 310.
 Fretheburg, s. Fresenberg.
 Frethebosson [*unbek.*], c. 1065, *Trad. Werdin.*, Nr. 109, *Zeitschr.-Berg* 6.
 Frethelestorpa [*unbek.*], 1059, *Trad. Werdin.*, Nr. 102, *Zeitschr.-Berg* 7.
 Frethen, s. Wreden.
 Fretheni, s. Vreden.
 Fretizlava, s. Breslau.
 Fretking, s. Frating.
 Fretmaren, s. Friemar.
 Fretzdorf (*brandenb. K. Ostprieognitz*), Friedrichstorf 1375, *Brandenb. Landb.* 10 f.
 Freudenberg (*bair. B. Amberg*), Fredenberg oppid., *Nieronb. Chron.*, *St.-Chr.* 3, *Nürnb.* 3, 233, 18.
 Freudenberg (*brandenb. K. Arnswalde*), Frondenberg, wüst 1335, *Neumärk. Landb.* 24.
 Freudenberg (*brandenb. K. Oberbarnim*), Vroudenberg 1375, *Brandenb. Landb.* 88.
 Freudenberg (*St.-Gall.*, *B. Sargans*), Froedenberg castr., verbrannt 1436, *Toggenb. Chron.* 11. — gewonnen 1437, *Fründ. Chron.* 14 f.
 Freudenberg (*kärnt. B. Klagenfurt*), 1408, *St. Paul Lehen*, *Arch.-Oesterr.* 34, 299.

Freudenberg (*steirm. K. Gratz*), Scheinakh. Freidenberg castr., zerstört 1458, *Cillier Chron.*, *Hahn*, *Collect.* 2, 747.
 Freudeneck [*unbek. in Steiermark*], Freuden-
 ekke castr. 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, Scr. 2, 115 f.
 Freudeneck [*unbest.*], Froendeneck castr., zerstört 1408, *Königshof.*, *St.-Chr.* 9, *Strassb.* 2, 884, 3.
 Freudenstadt (*württ. OA.-St.*), 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Dioc.-Arch.* 1, 42 f.
 Freudenthal (*schles. K. Troppau*), Freyden-
 1483, *Chron. Ratibor.*, *Zeitschr.-Schlesien* 4, 123.
 Freudnau (*aarg. B. Baden*), Froendenowe
 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 70, 27.
 Freudwell (*zürch. B. Uster*), Vridenwiler
 1261, *Kiburg. Urbar*, *Arch.-Schweiz* 12, 171. —
 Vredenwile 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19,
 207, 9.
 Freundesperg, s. Frohnsburg.
 Freundsschlag [*unbek. in Oesterreich*], Freunt-
 slag, *Fund. Zwell.*, *Font. Austr.* 2, 3, 490.
 Freuperg, s. Freiburg.
 Freusnitz [*unbek. in Steiermark*], 1265, *Ration.*
Stir., *Rauch*, Scr. 2, 187.
 Freutz (*chem. bei Adriach, steirm. K. Gratz*),
 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, Scr. 2, 186.
 Frewberga, s. Friedberg.
 Fribach, s. Freibach.
 Friburg, s. Freiburg.
 Fricca, s. Frick.
 Friedeslar, s. Fritzlär.
 Fricl, s. Ehrig.
 Frick (*aarg. B. Laufenburg*), Fricke, *Cod.*
Hirsaug. 62. — Fricca 1114, *Lib. heremi*, *Ge-*
schichtsf. 1, 139. — Frikke 1310, *Habsb. Urbar.*
Lit. Ver. 19, 42, 12.
 Frickenberg (*bad. A. Gengenbach*), ? Frigi-
 perge c. 1140, *Trad. S. Nicol. pr. Patav.*, *Urk.-*
Buch ob d. Ens 1, 549.
 Frickendorf (*bair. B. Pfaffenhofen*), Frichin-
 dorf c. 980, *Ebersb. Cartul.*, *Hundt* 1, 13 f. —
 Frichendorf 1107, *Chounr. Chron. Schirens.*,
 Scr. 7, 619, 41. — Frigendorf c. 1130, *Cod. trad.*
Formbac., *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 732 f. — c. 1140,
Trad. Patav., *ibid.* 512 f.
 Frickenfeld, s. Freckenfeld.
 Frickenhausen (*bair. B. Ochsenfurt*), Frichen-
 husen, *Trad. Fuld.*, *Dr.* 4, 131. — Frickenhusen.
ibid. 43, 32 f. — Vrickenhusen 1143, *Monum.*
Eberac. 54, 10. — Michael. *Annot. histor.*, *Böhmer.*
Font. 1, 455. — 1340, *Mon. Eberac.* 82, 20 f.
 Frickenhofstetten, s. Hoechstædt.
 Frickenweiler (*bad. A. Überlingen*), 1275, *Lib.*
decim. Constant., *Freib. Dioc.-Arch.* 1, 117 f.
 Frickgau (*zwischen Aar und Rhein, um Frick*),
 Frichgowe 926, *Hartmanni V. s. Wiboradae*, Scr.
 4, 436, 47. — Friccowe 933, *Eckehardi Casus S.*
Galli, Scr. 2, 110, 18.
 Frickgowe, s. Ergau.
 Frickingen (*bad. A. Überlingen*), Frikkin 1109,
Bertholdi Chron., Scr. 10, 111, 11. — Vrickingen
 1210, *Acta Salem.*, *Zeitschr.-Oberrh.* 31, 57; *Chron.*
Salem., *Mone.*, *Quell.* 1, 179; *Vrickingen.* *hist.*
brev. Salem., Scr. 24, 646, 1. — 1275, *Lib. decim.*
Constant., *Freib. Dioc.-Arch.* 1, 135. — 1324, *Lib.*
quart., *ibid.* 4, 30.
 Frickingen (*württ. OA. Neresheim*), Frichingen
 1135, *Casus monast. Petrish.*, Scr. 20, 667, 51.
 Frickthal (*Landschaft im Kt. Aargau*), 1389,
Justinger. Chron. 176. — 1499, *Liliencr.*, *Volksl.* 2,
 Nr. 207, 9 f.
 Fridau (*aarg. B. Zofingen*), 1374, *Justinger.*
Chron. 142.

- Fridbach** (*Bach bei Horw, Kt. Luzern*), 1380, Russ. Chron. 128.
- Fridburg**, s. Freiburg.
- Fridenwalt**, s. Friedenwalt.
- Frideburg**, s. Fredeborg.
- Frideharteswilare**, s. Friedach.
- Fridehuba** [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 6, 89.
- Fridenhaldenhoven** [unbek.], 1151, Ann. Rodens., Scr. 16, 721, 27.
- Friderburch** [unbest.], 1247, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 394, 38.
- Friderichesriet**, s. Friesenried.
- Fridernechingen** [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 44, 13.
- Frideren**, s. Freren.
- Frideshelm** [unbek.], 1129, Ann. Rodens., Scr. 16, 708, 3. — 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch. Niederrh. 5, 290.
- Fridesar**, s. Fritzlar.
- Fridestorf**, s. Fritzdorf.
- Fridhaldsdorf** [unbek., in Oesterreich], 1267, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 346 f.
- Fridibere**, s. Friedberg.
- Fridlam** [unbek.], 1257, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 399, 42.
- Fridringa** [unbek.], 1003, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 493.
- Frydstrom**, s. Zons.
- Friecheim** [unbek.], Cod. Hirsang. 55.
- Friedach** (*württ. OA. Ravensburg*), Fridehardeswilare 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 32. — Frideharteswilare 1180, Act. Aug., Zeitschr. Oberrh. 29, 20.
- Friedberg** (*bair. B.-St.*), Fridiberch civit., verbrannt 1296, Herm. Alth., Contin. III, Scr. 24, 55, 35. — Fridberch 1315, Chron. de gestis princ., Böhm., Font. 1, 52. — Friedperg 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 6, 7 f.; Friedberg, ibid. 4, Augsb. 1, 30, 7 f. — gewonnen 1394, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez., Thesaur. 3, 3, 437. — Fridwerch 1416, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 243. — Frewberga 1447, Arnpeck, l. c. 390; castr., ibid. 391. — 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 526, 31. — 1478, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 151, 261.
- Friedberg** (*hess. K.-St.*), Fridibere 1226, Leges 2, 258, 3. — Fridburch, Friderberch civit. 1247, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 394, 36; 38 f. — Friedburg 1256, Ann. Wormat., ibid. 58, 7. — Friedberg 1285, Ellenhardi Chron., ibid. 126, 6; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 24. — castr., belagert 1349, Matth. Neoburg. 168; Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 278, 12. — 1374, Fasti Limburg., Ross 58 f. — 1400, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 53, 12 f.; Fredeberg, Memor., ibid. 12, Köln 1, 333, 3.
- Friedberg** (*meckl.-strelitz. K. Stargard*), Vredberch 1305, Ann. Colbaz., Scr. 19, 716, 54.
- Friedberg** (*steierm. K. Gratz*), Fridperch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182.
- Friedberg** (*württ. OA. Saulgau*), Vridebere 1256, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 134. — Friedberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 71 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 245, 2.
- Friedeberg** (*brandenb. K.-St.*), Vredeberch 1306, Detmar, Chron., Graut. 1, 186. — 1335, Neumark. Landb. 22. — 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — Vredeborch, verbrannt 1402, Rufus, Chron., Graut. 2, 463; Korner a. 1402.
- Friedeburg** (*hannov. A. Wittmund*), Vredeborg, gebaut 1407, Rynesb. Chron., Lappenb. 137; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 47, 39 f. — castr., erstiegen 1418, Rynesb., l. c. 143; Rufus, Chron., Graut. 2, 499; Korner a. 1418. — gebrochen 1423, Rynesb., l. c.
150. — 1450, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 116; Chron. Brem., ibid. 2, 73.
- Friedeburg** (*merseb. Seekreis*), Fredebergo 1304, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 179, 11 f. — ? 1431, Becker, Zerst. Chron. 58.
- Friedehelmsdorf** [unbek.], 1250, Possess. Hain. 2, Zeitschr.-Hessen 3.
- Friedendorf** (*bair. B. Kam*), Fridendorf 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 23.
- Friedenheim** (*elsäss. K. Molsheim*), Virdenheim 1262, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 84, 20.
- Friedensburg** (*chem. in Samaiten*), Vredeborg castr., gebaut 1408, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 291. — gewonnen 1409, ibid. 303.
- Friedenwalt** (*chem. vor dem Solling*), Friddenwalt castr. 1479, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 504. — gebaut, ibid. 505.
- Friedenweiler** (*bad. A. Neustadt*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 30.
- Friedersdorf** (*österr. B. Spitz*), Frithheimisdorf c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 180.
- Friedersdorf** (*schles. K. Görlitz*), Frydersdorff 1490, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 189; 341.
- Friedewalde** (*schles. K. Breslau*), Friedwald 1433, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 59.
- Friedingen** (*bad. A. Radolfzell*), Onfridinga, — gen 914, Ann. Alem., Scr. 1, 56. — Onfridingin 1077, Bertholdi Chron., Scr. 10, 74, 22. — 1089, ibid. 92, 45. — Fridingen c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 69. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 21.
- Friedingen** (*württ. OA. Riedlingen*), Fridingen 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 219.
- Friedingen** (*württ. OA. Tuttlingen*), Fridingen c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 66. — 1257, ibid. 131. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 26. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 11. — Neuen Hohenberg 1439, Matth. Neoburg., Addit. 186.
- Friedland** (*böhm. K. Bunzlau*), Fredeland, gewonnen 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 122. — verbrannt 1469, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 213.
- Friedland** (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 28 f.
- Friedland** (*Neu-, brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 37.
- Friedland** (*in Livland*), Fredeland castr., gebaut 1213, Chron. Livon., Hans. 180.
- Friedland** (*meckl.-strelitz. K. Stargard*), Vredelant, belagert 1453, Detmar, Chron., Graut. 2, 159; Vredelanden, Strals. Stadtb. 6, Nr. 23; Verfest. Nr. 558.
- Friedland** (*ostpreuss. K. Königsberg*), Fredeland 1455, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 145.
- Friedland** (*westpreuss. K. Deutsch-Krone*), Fredelant 1391, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 169.
- Friedland** [unbest.], Fredland 1452, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 74.
- Friedolsheim** (*elsäss. K. Strassburg*), Fridolovesheim 771, Trad. Fuld., Dr. 3, 5 f.
- Friedrichsbach** [unbek., in Oesterreich], Fride-rechspach 1263, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 358 f.
- Friedrichsdorf** (*mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg*), Scafaf castr., belagert 1323, Ann. Lubic., Scr. 16, 429, 7; Vrederikestorp, Detmar, Chron., Graut. 1, 215.
- Friedrichsfelde** (*brandenb. K. Niederbarnim*), Rosenfelt 1375, Brandenb. Landb. 73.
- Friedrichs-Gemuend**, s. Gmuend.
- Friedrichshafen** (*württ. OA. Tettnang*), Buoc-horn c. 900, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 628,

18 f. — Puochorn 958, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 119, 12 f. — Bouchorn 1080, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 462, 8. — Buchorn 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 24. — Buchhorn 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 130. — gewonnen 1291, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 313; Joh. Vitodur. (Arch.) 30 f. — verbrannt 1360, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 118. — Buchern, Buchen, Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 169, 11 f. — 1368, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 31, 22 f. — 1377, ibid. 4, Augsb. 1, 186, 13. — 1378, Konstanz. Chron., l. c. 322. — 1403, Justing., Chron. 190. — 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 460.

Friedrichsried (bair. *B. Degendorf*), Friderichesreut, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 34.

Friedrichsrode (thüring. *K. Nordhausen*), Friderichesrode, gebaut 1024, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1306; Friderichsrot, Ortus princ. Thur., Wenck 80. — 1034, Ann. Reinhardsbr., Weg. 4. — Froderichroden 1035, Chron. Thuring., Lorenz 202. — Hist. brev. princ. Thur., Scr. 24, 820, 29. — 1039, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 353; Friderichrode, Rothe, Liliencr. 255.

Friedrichstein (Ruine, krain. *K. Neustadt*), castr. 1456, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Friedrichstorf, s. Fretzdorf.

Friedritt (bair. *B. Münnerstadt*), Friderichsrode 842, Trad. Fuld., Dr. 39, 190.

Friefurt [unbek., in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 110.

Frielandorf (hess. *K. Ziegenhain*), Vrilingendorph 1250, Possess. Hain. 1, Zeitschr.-Hessen 3.

Friellentrop (westfäl. *K. Meschede*), Vrylentorpe 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 394.

Friellinghaus (westfäl. *K. Hagen*), Vrilinghusen 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 82 f.

Friellinghausen (westfäl. *K. Meschede*), Vrylinghusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 390 f.

Friemar (gotha. *A. Gotha*), Friemare 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46. — Fretmaren, ibid. 38, 234.

Friemersheim (rheinl. *K. Krefeld*), Fremersheim 799, V. Hludow. imp., Scr. 2, 611, 23. — Frimareshem 809, Trad. Werdin. Nr. 31 f.; Zeitschr.-Berg 6.

Frienbach, s. Freienbach.

Friendorf (österr. *B. Pregarten*), c. 1177, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 343.

Frienhagen, s. Freienhagen.

Frienheim, s. Friesenheim.

Friensberg (bern. *A. Aarberg*), Vrisberg 1162, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 680, 1. — Friensperch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 172. — Frienesberg 1311, Justing., Chron. 44.

Frienluten, s. Fernliden.

Frienstein, s. Freistein.

Friensten, s. Freienstein.

Friesach (kärnt. *B.-St.*), Fresacum 1072, Chron. Guc., Scr. 23, 8, 23; Friesacensis, ibid. 9, 3. — castr., gebaut c. 1077, V. Gebehardi, Scr. 11, 39, 22. — Friesacensis castr. u. civit., belagert c. 1122, V. Chunradi, Scr. 11, 72, 25; gebaut, ibid. 48. — Fresacum 1137, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 282 f. — Friesach c. 1140, ibid. 294 f. — Frisaca 1190, Otto Frising. Chron. add., Scr. 20, 277, 45. — Frisach 1243, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 117; Contin. Garstens., Scr. 9, 597, 24. — belagert 1274, Joh. Victor.,

Böhmer, Font. 1, 303; Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 503; Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 447. — 1275, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 724, 40; Horneck, Pez, Scr. 3, 263 f. — 1288, Ann. Frisac., Scr. 24, 66, 33 f. — verbrannt 1289, Contin. Vindob., l. c. 715, 13; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 478; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 469; Horneck, l. c. 500 f. — belagert 1293, Joh. Victor., l. c. 1, 333. — verbrannt 1384, Ann. Frisac., l. c. 67, 43. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 18.

Friesach (steierm. *K. Gratz*), Frisaca 1263, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185. — Frisacum, gewonnen 1291, Ebend., Pez, Scr. 2, 752.

Friesack (brandenb. *K. Neuruppin*), Frysack castr. 1402, Wusterw., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 28; 41.

Friesack (brandenb. *K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 36. — Frisake, gewonnen 1414, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 335, 28 f.

Friesdorf (rheinl. *K. Bonn*),? Frigbodesdorphe 770, Chron. Lauresh., Scr. 21, 351, 33; Frigdesdorph, ibid. 24.

Friesenberg (bern. *A. Burgdorf*), zerstört 1383, Justing., Chron. 154.

Friesenburg (ehem. an der Treene, in Schleswig), Fresenborg castr., gebaut 1412, Chron. Holzst., Scr. 21, 293, 39. — zerstört 1416, ibid. 294, 10; Fresenborg, Presbyt. Brem., Lappenb. 119.

Friesendorf (koburg. *A. Koburg*), 1264, Langh. Kopialb., Bericht.-Bamb. 22, 65.

Friesenhagen (westfäl. *K. Altenkirchen*), Fresen-hagon c. 1100, Verden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Friesenhausen (hess. *K. Fulda*), Frisenhusen 824, Trad. Fuld., Dr. 39, 117.

Friesenheim (elsäss. *K. Erstein*), 803, Trad. Fuld., Dr. 3, 14. — Frienheim, ibid. 40, 48. — Trad. Wizenb., Possess. Nr. 316.

Friesenheim (pfälz. *B. Speier*), Frisenheim 1260, Ann. Wormat., Scr. 17, 63, 51.

Friesenhofen (württ. *O.A. Leutkirch*), 1178, Chron. Isn., Hess. Monum. 283. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122.

Friesenried (bair. *B. Oberburg*), Friderichsriet 973, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 617, 16; Arch.-Augsb. 2, 24.

Friesheim (rheinl. *K. Euskirchen*), Frissem 1391, Northof. app., Tross 246.

Friesland (in *Holland und Deutschland*), in den Schriftstellern überall häufig; z. B. Fresen 475, Sachsenchron., Abel, Samml. 40. — Phrysia 655, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 124. — Frisia 677, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 225 f. — Fresones 694, Chron. Holland., Kluit 1, 6 f.; Frisia occid., med. orient., Leg. Frison., Leges 4, pass. — Fresen 718, Weltchron., D.-Chr. 2, 145, 26 f. — Frisones 722, Chron. Riddagsh., Leibn., Scr. 2, 71. — Fresia, Fresi, Frisones 743, Ann. Patav., Scr. 1, 9 f. — 745, Bonif. epist., Jaffé Biblioth. 151 f. — 751, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 408 f. — 752, Chron. Mur., Canis.-Basn., Lect. 3, 2, 248; Presbyt. Bremens., Lappenb. 21 f. — 772, Flor. Wev., Münst. Chron. 2. — 779, Rolevink, Saxon. 94. — 788, Hist. archiep. Brem., Lappenb. 7; 8. — 797, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 62. — Trad. Fuld., Dr. c. 7. — Vreslant 800, Nordelb. Chron. 3 f. — 801, Leges 1, 85 f. — 810, Ann. Sithiens., Mone, Anz. 1836, 11. — 855, Weltchron., D.-Chr. 2, 155, 12 f. — Westfresia 993, Ann. Tiel., Scr. 24, 23, 29. — Vriesen, Kaiserchron. 14869. — Frigia, Ruperti Chron., Scr. 8, 268, 34 f. — Frezen 1140, Scr. 17, 458, 30. — Frixonex 1214, Chron. reg. Colon. cont. I, Scr. 24, 19, 6 f. — Vressch 1220, Rynesh

Chron., Lappenb. 69 f. — Strantfresi 1252, Ann. Hamburg., l. c. 426; Strandvresen, Detmar, Chron., Graut. 1, 131 f.; Nordelb. Chron. 85. — Westlingi 1256, Menkon. Chron., Scr. 23, 546, 39; Westvresen, Detmar, l. c. 134. — Schlacht 1365, Detmar, Chron., Graut. 1, 288. — Vresland 1417, ibid. 2, 18. — Eydevresen 1431, ibid. 60; Frisones Egdorenses, Korner a. 1431. — Fresslant 1488, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 168, 2072 f.

Friesonbrücke [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6.

Friesweil (bern. A. Aarberg), Frieswilere 1261, Kiburg. Ubar, Arch.-Schweiz 12, 166.

Frigbodesdorphe, s. Friesdorf.

Frigenbach, s. Freienbach.

Frigendorf, s. Frickendorf.

Frigesbach [unbek.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 41.

Frigla, s. Friesland.

Frigidi Fontes, s. Kaltenborn.

Friginmanni, s. Freimann.

Friginperge, s. Frickenberg.

Frigisingae, s. Freising.

Frihem, s. Freiheim.

Frikkenhurst, s. Freckenhorst.

Frileda [unbek.], 1196, Chron. episc. Verdens, Leibn., Scr. 2, 218; Vrileda 1348, Henr. de Herford. 278.

Frielingen, s. Freiling.

Frimberg, s. Pfraunberg.

Frimerstorp, s. Freimersdorf.

Frimmerweiler (württ. OA. Ravensburg), Frimannswilare 1060, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 643, 39.

Friustete [unbest.], 1293, Chron. Sampetr., Stübel 131.

Frintrup (westfäl. K. Warendorf), Vrilingtharpa, —torpe 1050, Freckenh. Hebereg, Friedland. 36 f.

Friolzheim (württ. OA. Leonberg), Friolsheim, Cod. Hirsang. 38.

Friomengen (chem. bei Mengen, württ. OA. Saulgau), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 105.

Friselart [unbek.], 1118, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 298, 43 f.

Frisgana [unbek., im Federgau], Trad. Fuld., Dr. 7, 19 f.

Frisiek [unbek.], castr. 1414, Becker, Zerstb. Chron.

Frislinge [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 175.

Frislingin, s. Freising.

Frisonen-Spira, s. Speier.

Frissem, s. Friesheim.

Friste, s. Firste.

Fristheim [unbek.], 1140, Ann. Rodens., Scr. 16, 714, 20.

Fristorph [unbek., bei Metz], castr. 1205, Notae Mettens., Scr. 24, 526, 51.

Frisugge, s. Freising.

Frisum, s. Triesen.

Frithegnilgarothe [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 173.

Fritthwardeshusen, s. Frederinghausen.

Frittenbachgraben (Thal im bern. A. Signau), Fruetinbach 1261, Kiburg. Ubar, Arch.-Schweiz 12, 160.

Fritzdorf (rheinl. K. Rheinbach), Fridestorf 1144, Chron. Lauresh., Scr. 21, 439, 29; Friedesdorph, ibid. 40. — 1147, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 145.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Fritzelsdorf (österr. B. Persenbeug), Fritzersdorf 1284, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 180 f. — Frittendorf 1318, St. Bernh. St.-B., ibid. 6, Nr. 88 f.

Fritzlär (hess. K.-St.), Frislaria 713, Nicol. Sieg., Weg. Nr. 146. — V. s. Felicis, A. SS. Juni 1, 504. — Frideslar, Kirche gegründet 715, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 84. — Fredislar, gebaut 728, Rothe, Chron., Liliencr. 155. — Fritzlaria 745, Hist. landgr. Thuring., Pistor-Str., Scr. 1, 1300. — Fridislari, Fridislere, Widukind, Scr. 3, 429, 13. — Frideslar, Friteslar, V. s. Sturm, Scr. 2, 366, 30 f. — Frideslar, Fredislar, gewonnen 774, Ann. Lauriss., Scr. 1, 152; Einh. Ann., ibid. 153; Friteslar, Enh. Fuld. Ann., ibid. 348, 32; Fridislare, Apn. Quedlinb. u. Weissenb., Scr. 3, 37, 12; Lamb. Ann., ibid.; V. s. Bonifac., Scr. 2, 345, 25 f.; Fritzlär, Schöpenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 25, 7 f. — 798, Ann. Wirzib., Scr. 2, 240, 22. — Frideslar 906, Regin. Chron., Scr. 1, 611, 17. — 912, Thietmar, Scr. 3, 736, 42. — 919, Eberh. Reimchron., D.-Chr. 2, 417, 1360; Braunsch. Reimchr., ibid. 470, 915. — verbrannt 1079, Annal. Saxo., Scr. 6, 717, 11; Ann. Palid., Scr. 16, 70, 42; Fritzlär, Ann. August., Scr. 3, 129, 50; Ann. Ottenbur., Scr. 5, 7, 35 f. — 1104, Ann. Hildesh., Scr. 3, 107, 48 f.; Vrideslare, Vrzelare, Weltchron., D.-Chr. 2, 183, 3. — Fritschelaria c. 1137, V. Alberti II, Jaffé Biblioth. 3, 389 f. — oppid., belagert 1231, Ann. Reinhardsb., Weg. 213. — Vritstelare, Vristlare, verbrannt 1232, Ann. Colon. max., Scr. 17, 843, 14; Frixlär civit., Hist. landgr. Thur., l. c. 1323; Ann. Mogunt., Scr. 17, 2, 13; Ann. brev. Wormat., ibid. 75, 32; Ann. Erphord., Scr. 16, 27, 45. — gewonnen 1233, Chron. Sampetr., Stübel 72. — verbrannt 1234, Nicol. Sieg., l. c. 150. — 1238, Ann. Erphord., l. c. 32, 32. — 1270, Chron. min. Erphord., contin. I, Scr. 24, 208, 40 f. — Frizlar, verbrannt c. 1239, Chron. de episc. Magunt., Zais 10. — 1350, Fasti Limpurg., Ross 24, 136. — Vorsler 1400, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 739, 11. — Schlacht 1427, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 406.

Fritzstein [unbek.], Friczstein castr., belagert 1432, Bartoss Chron., Dobn., Monum. 1, 176.

Fritzstrom, s. Zons.

Frixinia, s. Freising.

Frixlar, s. Fritzlar.

Frizlarn, s. Freischling.

Frobensdorff, s. Froemsdorf.

Froberg, s. Montjoie.

Froburg (soloth. A. Olten), Froburc 1274, Ann. Basil., Scr. 17, 196, 25. — Fronburg 1276, ibid. 200, 10. — 1289, Ellenhardi, Chron., ibid. 128, 44. — 1308, Matth. Neoburg. 43. — 1349, ibid. 159 f. — Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Froburg [unbest.], 1226, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 206.

Froburg, s. Frauenberg.

Frodanwalda, s. Vredewold.

Froderichroden, s. Friedrichsrode.

Frodeslav, s. Breslau.

Frodinchtorp [unbek., bei Paderborn], Frodinc-torp 1031, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 155, 37.

Froedenberg, s. Freudenberg.

Froehlings (bair. B. Ottenbeuren), Frulins 1167, Chron. Otobur., Arch.-Augsb. 2, 31; Scr. 23, 619, 29.

Froehningen (elsäss. B. Altkirch), Freningen, verbrannt 1468, Schachtlan bei Frick., Chron. 230; Frenningen, ibid. 238; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 6.

Froemsdorf (schles. K. Münsterberg), Schirn-

schütz, Frowini villa 1288, Lib. fundat. Heintr. 78 f. — Frobensdorff, verbrannt 1429, Necrol. Heinrich., Zeitschr.-Schles. 4, 304.

Frommstedt (*thüring. K. Weissensee*), Fruminstetin 1077, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 34.

Froendenberg (*westfäl. K. Hamm*), Vrondenberg 1277, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 215. — Vrendenberghe 1293, Northof, Mark, Tross 122. — Vrendenberg 1308, Schüren, Chron. 35. — Vrensberge c. 1325, Margrad. Hebereg., Blätter-Westfal. 11, 103. — Vrendeberch 1328, Henr. de Hervord. 248. — 1343, *ibid.* 267.

Froeschbach (*elsäss. K. Mülhausen*), zerstört 1272, Matth. Neoburg. 10.

Froettstätt (*gotha. A. Tenneberg*), Furstatt 1039, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1304.

Frogersen, s. Freiersen.

Frohbürg (*sächs. A. Rochlitz*), Froborg castr., gewonnen 1306, Ann. Vet.-Cell., Lips. 91. — Froberg, zerstört 1450, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 359.

Frohnlaich (*koburg. K. Sonnefeld*), Fronenloch 1264, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 64.

Frohnleiten (*steierm. K. Gratz*), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 14.

Frohnraht (*rheinh. K. Aachen*), Fronerothe 1112, Ann. Rodens., Scr. 16, 697, 24.

Frohnreute (*württ. OA. Ravensburg*), Fronruti 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Frohnsburg (*österr. B. Geras*), ? Vronsperg c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 587. — Vriuntsperch 1212, Leges 2, 220, 32. — Freundesperch 1230, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 103 f. — Vruintsperch, Freundesperg, Frohnberg 1281, St.-Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 48 f.

Frohnisdorf (*brandenb. K. Belgig*), Frenstorff 1375, Brandenb. Landb. 123.

Frohnstetten (*hohenzoll. OA. Gamertingen*), Frunstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 43.

Frohsdorf (*österr. B. Wiener-Neustadt*), Chrotendorf 1158, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 281.

Frohse (*magdeb. K. Kalbe*), Vrose, Bisthum 783, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 260; Henr. de Hervord. 32. — 794, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 166. — Frasu 984, Thietmar, Scr. 3, 769, 33 f. — Fraso V. Mahthild. reg., Scr. 4, 296, 21. — Frose 1002, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 74, 1 f. — Frasa 1012, Thietmar, l. c. 825, 26; Botho, Leibn., Scr. 3, 320. — 1078, Chron. Magdeb., Meibom, Scr. 331. — verwüstet 1179, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 157, 17. — Schlacht 1278, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. dipl. 4, 279; Sachsenchron., Abel, Samml. 172; Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 80.

Frohse, s. Magdeburg.

Frolsberg (*unbek., Diö. Köln*), castr. 1168, Jac. Susat, Chron., Seibertz, Quell. 1, 182. — ? Froisbrecht 1184, Henr. de Hervord. 168.

Frolibeshusen (*unbek., in Sachsen*), Trad. Fuld., Dr. 41, 36.

Fromburg (*unbest.*), castr. 1280, Ebend., Pez, Scr. 2, 743.

Frometzfelden (*bair. B. Anspach*), ? Frummarzfelden, verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 219.

Frommenberg (*unbek., in Thüringen*), gebaut 1258, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 329.

Frommern (*württ. OA. Balingen*), Frumare,

Oheim, Chron. 20, 12. — Frumern 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 44.

Froncanawordl, s. Frankfurt.

Fronenberg, s. Freudenberg.

Fronhausen (*westfäl. K. Warburg*), Fresienhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 283. — Vronhusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 405.

Fronhofen (*württ. OA. Ravensburg*), Fronhoven, Fronhove c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 26. — 1107, Chron. Weingart., Hess, Monum. 9. — 1180, Act. Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 31. — Vronhoven 1240, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 130. — 1290, Cod. trad. Weingart. Staelin 38.

Fronla, s. St. Pancras.

Frontenhausen (*bair. B. Vilsbiburg*), 1204, Andr. Ratisp., Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 35. — Frontenhusen 1228, Notae S. Emmer., Scr. 17, 574, 19; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 336.

Frörderdeslo, s. Vlaerslo.

Froreswie (*unbek., in Sachsen*), Trad. Fuld., Dr. 41, 15.

Froscham (*bair. B. Reichenhall*), Froschein, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7.

Froschein (*unbek., im Elsass*), Froskheim 820, Trad. Wizenb. Nr. 69.

Frowensipha (*unbek. Fluss*), 1108, Ann. Rodens. Scr. 16, 694, 42 f.

Frubrechtshusen (*unbek.*), Cod. Hirsang. 36.

Frubretz (*unbek., in Oesterreich*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 249.

Frudenize (*unbest. Fl. in Oesterreich*), Froudenize, Fruznich c. 1140, Cod. trad. Garstens. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 119 f.

Fruendsberg (*unbek., im Elsass*), castr., zerstört 1348, Matth. Neoburg. 156; Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 800 f.

Fruenleibes (*unbek.*), c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.

Fruetinbach, s. Frittenbachgraben.

Fruglich (*unbek.*), c. 1110, Cod. trad. Garstens. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122 f.

Frullus, s. Froehlings.

Frumare, s. Frommern.

Frunstetten, s. Frohnstetten.

Fruenheim (*unbek., in der Wetterau*), Trad. Fuld., Dr. 42, 107.

Frutigen (*bern. A.-O.*), Fruetingen 1256, Notae Diessens., Scr. 17, 326, 15 f. — Frutigen, gegründet, Strelling, Chron. 67 f. — 1349, Justinger, Chron. 112 f. — Frutigen, verbrannt 1466, Schachtl. bei Frick. 221. — 1468, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 121, 5. — 1475, *ibid.* Nr. 137, 21.

Fucha (*Ob- u. Tiefen-, österr. B. Mautlern*), Fuchowa 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Vuchowe c. 1160, *ibid.* Nr. 310.

Fuchala (*unbek.*), Vucula c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 180 f.

Fuchsberg (*viele Ortschaften des Namens in Oesterreich*), 1321, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 106 f.

Fuchsenhoehle (*bei Bleidenstadt*), Fursensole 812, Monum. Bliedst. 24.

Fuchsstadt (*drei Dörfer des Namens in Unterfranken*), Fuchsstat 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 195, 86.

Fuchtwane, s. Feuchtwangen.

Fueingln (*unbek.*), Vucchingen c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 214 f.

Fuechtorf (*westfäl. K. Warendorf*), Fiehtarpa 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 27. — Vechtorpe 1358, Flor. Wev., Münster. Chron. 60; 155.

— Vuchtorpe 1390, Freckenh. Hebereg., Friedland. 160 f.

Fuegingen [unbek.], Cod. Hirsaug. 35.

Fuehlingen (rheinl. K. Köln), Vülen 1475, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 839, 3.

Fuelen (chem. bei Rinteln), Feule 1125, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 45, 38.

Fuellbach (Nbfl. der Itz bei Koburg), Fullebach, Trad. Fuld., Dr. c. 12.

Fuellbach (Ob- u. Nied.-, koburg. K. Koburg), Fullebach, Cod. trad. Fuld., Dr. c. 11; Fuellenbach 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11.

Fuelsbach (chem. bei Burgebrach), 1340, Monum. Eberac. 83, 3.

Fuemelse (braunschw. A. Wolfenbüttel), Vymelse 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 45, 13 f.

Fuenfeichen (mehrere Ortschaften des Namens in Baiern), Vunfeichen c. 1140, Cod. trad. Formbach, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 725; Funfheichin, ibid. 731; Vunfeche, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 550.

Fuenskirchen (ungar. Comit. Baranya), Quinque basilicae 850, Convers. Bagoar., Scr. 11, 12, 35. — Quinqueecclesiensis 1165, Ann. Reichersp., Scr. 17, 460, 55.

Fuenveld, s. Feinfeld.

Fueramoos (württ. O.A. Biberach), Furimos 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 149.

Fuerbach, s. Feuerbach.

Fuerdenheim (elsäss. K. Strassburg), Virdenheim 633, Diplom. 1, 149, 2. — 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 111, 36.

Fuerholzen (bair. B. Freising), Furiholz 955, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 233, 52. — Furcholz 1032, ibid. 223, 17.

Fuermooßen (bair. B. Ebersberg), Furnimos, Furhinimos, Vurlimosa 1047, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 51 f.

Fuernriet (bair. B. Sulzbach), Furreyt, Furenreyt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 174, 16.

Fuerstbrunn, s. Feuersbrunn.

Fuerstenau (brandenb. K. Arnswalde), Vorstenow 1337, Neumärk. Landb. 30.

Fuerstenau (brandenb. K. Prenzlaw oder Templin), Vorstenowe 1375, Brandenb. Landb. 155.

Fuerstenau (graubünd. B. Heizenberg), castr. 1217, Gosswin, Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 101.

Fuerstenau (hannov. A.-St.), Foerstenaw 1287, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 312. — Vorstenauwe 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal 6, 2, 397.

Fuerstenau (hess. K. Erbach), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 453, 5.

Fuerstenberg (chem. in der Baar), ? occup. 1175, Ann. S. Georg., Scr. 17, 296, 35. — 1283, Leges 2, 445, 28 f. — Vuerstenberg 1334, Joh. Vitodur. (Arch.) 97.

Fuerstenberg (bad. A. Villingen), 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 8. — 1415, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 119.

Fuerstenberg (brandenb. K. Guben), 1293, Ann. Heinrichov., Scr. 19, 548, 7. — 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 39. — Forstenberg 1370, ibid. 53; Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 405.

Fuerstenberg (mähr. K. Chrudim), Vurstenberg castr. 1287, Königss. Gesch.-Quell. 79.

Fuerstenberg (rheinl. K. Geldern), Vorstberg 1115, V. Norberti archiepisc., Scr. 12, 673, 5 f. — Vorsteberge 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 31, 124.

Fuerstenberg (westfäl. K. Soest), castr., gebaut

1307, Northof, Mark, Tross 144. — belagert 1311, ibid. 152. — wiederhergestellt, ibid. 154. — 1390, Gobelin, Meibom, Scr. 1, 319.

Fuerstenberg [unbest.], castr., belagert 1309, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 340. — belagert 1341, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 319.

Fuerstenburg (tirol. K. Brizen), castr. 1160, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 81 f. —

Fuerstenberg, belagert 1347, Matth. Neoburg. 133.

Fuersteneck (bair. B. Wolfstein), Furstenekke castr. 1257, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 494.

Fuerstenfeld (bair. B. Bruck), Kl. gegründet 1254, Onsong, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 362. — 1256, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2086; Andr. Rat. fund. Boecl. 13, 87; Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 218, 7 f. — 1261, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg 4, 120, 1. — 1263, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 44, 35 f.; 55, 5 f.; Principum campus, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 274; St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 81, 10 f. — 1290, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 16 f. — 1295, Henr. Rebd., ibid. 4, 508. — 1305, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 347, 9. — 1314, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 356, 20. — 1322, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1239. — Cella principis 1333, Auct. abb. de Waldkirchen, Scr. 9, 754, 48.

Fuerstenfeld (steierm. K. Gratz), Furstenvelde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 114.

Fuerstenfelde (brandenb. K. Königsberg), Furstevelde 1337, Neumärk. Landb. 16.

Fuerstengarten [unbek., Diöc. Worms], Furstengarden c. 1428, Busch, Leibn., Scr. 2, 482.

Fuerstenhagen (hess. A. Lichtenau), ? Forstinhagen 1250, Possess. Hain. 3, Zeitschr.-Hessen 3.

Fuerstenried (bair. B. München), Forstenried 1229, Chron. Andec. ed. 1602, 34.

Fuerstenstein (basel. B. Birseck), castr., belagert 1306, Matth. Neoburg. 46 f.

Fuerstenstein (hess. K. Eschwege), Forstinsteyn castr. 1263, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 432; Furstenstein, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 333.

Fuerstenstein (schles. K. Waldenburg), Forstenstein 1430, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 365. — castr. 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 195 f. — belagert 1490, Ann. Glogov., ibid. 10, 62.

Fuerstenthal [unbek., in Baiern], Furstendal 1295, Ann. brev. Warmat., Scr. 17, 79, 24.

Fuerstenwalde (brandenb. K. Lebus), 1375, Brandenb. Landb. 35.

Fuerstenwerder (brandenb. K. Prenzlaw), 1375, Brandenb. Landb. 18 f.

Fuerstenwerder (westpreuss. K. Marienburg), 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 126.

Fuerstenzelle, s. Zelle.

Fuerth (bair. B.-St.), Furte 1340, Monum. Eberac. 114, 29. — Furt 1422, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 9, 15 f. — 1449, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 92, 17 f.

Fuerth (hess. K. Heppenheim), Furte 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 2. — Furde 1023, Chron. Lauresh., ibid. 426, 41. — 1088, ibid. 427, 47; Furden, ibid. 428, 11.

Fuesprunne, s. Feuersbrunn.

Fuessen (bair. B.-St.), Fauces 840, Benedicti Chron., Scr. 3, 712, 22; V. s. Magni, A. SS. Sept. 2, 735 f. — 890, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 79, 37. — 917, ibid. 87, 49. — c. 953, Gerhardi, V. s. Oudalr., Scr. 4, 393, 32 f. — 973, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 616, 36. — 1078, Bertholdi Ann., Scr. 3, 310, 15. — 1088, Ann. August., ibid. 133, 11. —

Fueezen 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 83, 18 f.; Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 37 f. — Meisterlin, *ibid.* 3, Nürnberg. 3, 50, 11 f. — 1498, *ibid.* 15, Landsh. 341, 16.

Fuettersee (*bair. B. Scheinfeld*), Futerse 1340, Monum. Eberac. 83, 24.

Fuettersee [*unbek.*], Futerse, curia, wüst 1340, Monum. Eberac. 80, 25 f.

Fuetzen (*bad. A. Bondorf*), Phoezen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 199. — Fauces 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 188.

Fugalinghuson [*unbek.*], 943, Trad. Werdin. Nr. 79, Zeitschr.-Berg 6.

Fugelliso [*unbek.*], 1179, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 250.

Fugelsbure, s. Vogelsburg.

Fuglau (*österr. B. Horn*), Vukla c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 300. — Fuklah 1204, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 363. — 1216, Trad. Claustro-Neob. 738, *ibid.* 2, 4, 162.

Fuhne (*Nbft. der Saale in Anhalt*), Fona, Fune 1280, Ann. Vet.-Cell., Lips. 89.

Fuhsprun, s. Feuersbrunn.

Fuhstat [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 37.

Fuhten [*unbek.*], Fuhte c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 596 f.

Fuich [*unbek.*], 1142, Gesta abbat. Trudon. contin. II, Scr. 10, 339, 19. — oppid. 1162, *ibid.* 349, 54.

Fuiglistal [*unbek.*, in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Fuiml, s. Fuimli.

Fulda (*Nbft. der Werra*), Vulde 425, Sachsenchron., Abel, Samml. 36. — Fulda 744, Catal. abbat. Fuldens., Böhmer, Font. 3, 161. — Vultaha 751, Bonif. epist., Jaffé Biblioth. 3, 228 f. — Wulda 753, Annal. Saxo, Scr. 6, 556, 10 f. — c. 900, Mirac. s. Wigberhti, Scr. 4, 224, 19.

Fulda (*hess. K.-St.*), 716, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 83. — Wuldensis, Kl. gegründet 741, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 71. — 744, Ann. s. Bonifac., Scr. 3, 117, 23; Ann. Fuld., *ibid.* 116, 36; Catal. abbat. Fuld., Böhmer, Font. 3, 161; Ann. Monast., Scr. 3, 153, 37; Ann. Quedlinb., Weissenb., Lamberti, *ibid.* 35, 13; Ann. Halesbr., Scr. 24, 43, 22. — Vulda 751, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 218 f. — 752, Ann. Xant., Scr. 2, 222, 18; 24. — Fulta c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 36. — 778, Enh. Fuld. Ann., Scr. 1, 349, 19. — 791, Lamberti Ann., Scr. 3, 39, 24. — 807, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 120, 38. — 812, *ibid.* 121, 23. — geweiht 818, Weltchron., D.-Chr. 2, 153, 14. — 819, Enh. Fuld. Ann., *ibid.* 357, 10; Ann. ant. Fuld., *ibid.* 95 f. — 853, Ruod. Fuld. Ann., *ibid.* 368, 33. — 867, Ann. Quedlinb., Weissenb., Lamb., *ibid.* 41, 17. — 878, Chron. de episc. Magunt., Zais 3. — 885, Ann. Fuld. IV, *ibid.* 402, 29. — 915, Regin. contin., *ibid.* 614 f. — 918, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 40, 22 f. — verbrannt 937, Ann. s. Bonifac. brev., Scr. 3, 118, 34; Ann. Augiens., Scr. 1, 69; Regin. contin., *ibid.* 617, 20; Ann. Corb., Scr. 3, 4, 27; Ann. S. Maxim. Trevir., Scr. 2, 213, 19; Ann. Virdun., Scr. 4, 7, 2. — 984, Flodoard. Ann., Scr. 3, 398, 29; Richer. hist., *ibid.* 606, 40. — verbrannt 973, Thietmar, Scr. 3, 757, 3; Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 411, 42. — Olto, Ademari histor., *ibid.* 118, 27. — 1063, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 594, 15. — geplündert 1145, Ann. Corb., Scr. 3, 9, 4 f. — befestigt c. 1161, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 168. — 1271, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 300, 14.

Fuldaha, s. Moldau.

Fulensee, s. Faulensee.

Fulerum (*rheinl. K. Duisburg*), Fulramon c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 62.

Fulgenstadt (*württ. O.A. Saulgau*), Vulgunstat 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37. — 1186, Chron. Isn., Hess. Monum. 283. — Vulgenstat 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 111 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 252, 17.

Fulinpah, s. Fellnbach.

Fulkenrade, s. Volkenroda.

Fullebach, s. Fuellbach.

Fulmenstein [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 115.

Fulramon, s. Fulerum.

Fulsach [*unbek.*, in Oesterreich], 1293, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 451.

Fultenbach (*bair. B. Dillingen*), Vultenbach, Cod. Hirsang. 33. — verbrannt 1152, Ann. Ottenbur., Scr. 17, 313, 40.

Fumbsinge [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Funcin [*unbek.*], Monum. Blidenst. 39.

Funsingen, s. Finsing.

Funvelde, s. Feinfeld.

Fuohten, s. Feuchten.

Furari, s. Furra.

Furbach, s. Vorbach.

Furdesfeld, s. Forstfeld.

Furelmi, s. Vorhelm.

Furen [*unbek.*, in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330. — s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 108.

Furenreyt, s. Fuernriet.

Furhinimos, s. Fuermmoosen.

Furholz, s. Fuerholzen.

Furimos, s. Fueramoos.

Furka (*Berg auf der Grenze von Wallis und Uri*), Furke 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 94, 2. — Furk 1442, Fründ, Chron. 99.

Furken, die rothe, s. Rawil.

Furnbach, s. Firmbach.

Furndowe, s. Faurndau.

Furnes (*belg. Prov. Westflandern*), Furnis, Furnensis 1323, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 189 f.

Furnimos, s. Fuermmoosen.

Furnitowa, s. Faurndau.

Furon, s. Furten.

Furpuoch [*unbek.*], 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 23.

Furra (*schwarzb.-sondersh. A. Sondershausen*).

Furari, Furaren 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 277 f.

Furreyt, s. Fuernriet.

Fursdorf (*chem. bei Burgebrach*), Furstorum 1340, Monum. Eberac. 101, 12 f.

Fursensole, s. Fuchsenhoehle.

Fursitium, s. Vosselaere.

Fursse [*unbek.*, Bach in Oesterreich], c. 1000, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Furst, s. Forst.

Furstatt, s. Froettstedt.

Furstevelt, s. Fuerstenfelde.

Furt (*Xanter, am Kitliethbach*), Sentrevort 1318, Klev. Hebererg, Ann.-Niederrh. 31, 119.

Furte, s. Fuerth.

Furten (*Ob- u. Unt.-, bern. A. Trachselwald*), Furon 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160.

Furth (*bair. B. Kam*), Furt 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 367.

Furth (*bair. B. Landshut*), Furte c. 1030, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 5.

Furth [*unbek.*, in Baiern], Furt c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 330. — c. 1240, Trad. Patav., *ibid.* 483.

Furth (*österr. B. Mautern*), Vurta 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 120 f.
 Furth (*steierm. K. Gratz*), Furt 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
 Furth (*württ. O.A. Ravensburg*), Furthe 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.
 Furth (*zürch. B. Winterthur*), Furt 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 222, 16.
 Furtwangen (*bad. A. Triberg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 30.
 Fusbroke [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Archiv 1838, 103.
 Fuse (*Nöfl. der Aller in Hannover*), Vusene 1279, Braunsch. Reimchron., D.-Chron. 2, 570,

9055. — Fusenna 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 16. — Fusa 1367, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 800; Fuse, Botho, ibid. 3, 384. — 1370, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 292, 21.
 Fusinen [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1187, Chron. Claustro-Neob. 144, Font. Austr. 2, 4, 31.
 Fusnakon, s. Vosnacken.
 Fussach (*vorarl. B. Bregenz*), Fozzaha 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 99, 43. — 1445, Fründ, Chron. 227. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 210, 14.
 Fussenbreht [*unbek.*], c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 309.
 Fustritz, s. Feistritz.
 Futerse, s. Fuettersee.

G

Gaasbeek (*belg. Prov. Brabant*), Gasebeke castr., zerstört 1262, Ann. Parchens., Scr. 16, 607, 44.
 Gabbert (*pommer. K. Saatzig*), Gaworth, wüst 1337, Neumärk. Landb. 29.
 Gabel (*böhm. K. Bunzlau*), Gabil 1444, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 6. — Gablona, verwüstet 1467, ibid. 89. — 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 195. — 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 54; 186 f.
 Gabel (*brandenb. K. Westhavelland*), Gopel 1375, Brandenb. Landb. 111.
 Gabeln (*chem. bei Mehlsack*), 1441, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 89 f.
 Gabernig (*steierm. K. Marburg*), Gabernich 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 164.
 Gabil, s. Gabel.
 Gabin, s. Sabin.
 Gabiltz (*schles. K. Breslau*), Gaywicz 1204, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 167 f.
 Gablenz [*unbek. Flusa*], Gabelentz, Gavlenz c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 188 f.
 Gablingen (*bair. B. Augsburg*), Gablungen 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 30, 1 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 5, 20 f.
 Gablitz (*österr. B. Purkersdorf*), Gabliz 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 94.
 Gablona, s. Gabel.
 Gaboldeis [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 310.
 Gabow (*brandenb. K. Königsberg*), Grabow 1337, Neumärk. Landb. 13.
 Gabr, s. Haber.
 Gabrunich [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 118.
 Gachbruck (*bair. B. Dorfen*), Gowibrucca c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 19 f.
 Gachenbach (*bair. B. Schrobenhausen*), Gegenpah c. 1116, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 39.
 Gachnang (*thurg. B. Frauenfeld*), Gauchnang 889, Oheim, Chron. 70, 3. — Gahenanch, Gachenanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 242, 3.
 Gackhaspurg [*unbek.*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
 Gaddingsheim [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 104.
 Gadebusch (*meckl.-schwer. A. Mecklenburg*), Godebuz, gewonnen 1156, Henr. de Herv. 160. — Gadebuz, Godebusc, Godebux, Godebusch, zerstört 1180, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 139, 15 f. — Streit 1285, Detmar, Chron., Graut. 1, 160.

Gadellingen [*unbek.*, im *Aargau*], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 127, 14.
 Gaden (*österr. B. Mödling*), Gademensis 1187, Trad. Claustro-Neob. 100, Font. Austr. 2, 4, 21. — Gadem 1206, Fund. Zwettl., ibid. 2, 4, 83. — Gadmi 1216, Trad. Claustro-Neob. 545, l. c. 120. — ? 1332, Ebdend. Chron., Pez, Scr. 2, 794.
 Gadenstedt (*hannov. A. Peine*), Guddianstede, Trad. Corb., Wig. Nr. 234. — Goddenstede 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 432, 8. — Goddenstide 1384, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 95, 6 f.
 Gadenewege, s. Gutenswegen.
 Gadereshusen, s. Guentersen.
 Gadewiseh [*unbek.*], 1240, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 311.
 Gadingestede [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.
 Gadmi, s. Gaden.
 Gaebersdorf (*schles. K. Striegau*), Gebirsdorf, Udanyum 1226, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 171 f. — Gebhardivilla 1362, ibid. 199.
 Gaebertschwillen [*unbek.*, in *der Schweiz*], verbrannt 1428, Toggenb. Chron. 7.
 Gaechingen (*württ. O.A. Urach*), Gaichingen, Oheim, Chron. 20, 12.
 Gædheim (*bair. B. Hassfurt*), Gedemen 1340, Monum. Eberac. 72, 21 f.
 Gæhningen, s. Gauingen.
 Gæhren (*in der Nieder-Lausitz*), Jarina urbs 1009, Thietmar, Scr. 3, 822, 35.
 Gællspach, s. Gailsbach.
 Gællzeshart, s. Gaishart.
 Gællingen (*rheinh. K. Kleve*), Gaelhof 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 115.
 Gænhelm (*bair. B. Karlstadt*), Gawnheim 1340, Monum. Eberac. 78, 13.
 Gænlissburg [*unbek.*], 1450, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 229.
 Gaensefeld (*Theil des österr. V. O. M.-B.*), Gansaraveldi 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Campus anseris 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 23. — Hanselvelt campus, Schlacht 1276, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 471; Ganservelt 1278, Can. Prag. cont. Cosmae, Scr. 9, 192, 45; Contin. Vindob. 708, 18; Chron. Colmar., Scr. 17, 251, 31; Chron. Austr., Rauch, Scr. 2, 267.
 Gaensefurt (*anhalt. K. Bernburg*), Gensevorde, Gesta Alb. II. Halberst., Scr. 23, 128, 1.
 Gaensehals (*bair. B. Miesbach*), Genshalse c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 207.
 Gaenserndorf (*Ober-, österr. B. Korneuburg*),

Genstribendorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 113, Font. Austr. 2, 4, 23. — Genstrindorf 1194, ibid. 133.

Gaersten, s. Garsten.

Gaertringen (württ. OA. Herrenberg), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 62.

Ghaertze, s. Garz.

Gaesmerae, s. Geismar.

Gaewis (im Walgau), Segavio s. XI, Redd. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 170.

Gaezis (vorarl. B. Feldkirch), Cazzeses s. XI, Redd. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 174.

Gagel (magdeb. K. Osterburg), Gauwel 1375, Brandenb. Landb. 182.

Gagersberg [unbek.], Gagerensberg 1165, Chron. Lauresh., Scr. 21, 406, 53; 447, 11.

Gagynhalm [unbek., im Elsass], 742, Trad. Wizenb., Nr. 52.

Gaginhartisdorf [unbek.], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534.

Gaginpah [unbek.], c. 768, Cod. trad. Lunael., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 23. — Gagingenpach 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 15.

Gahai, s. Kayh.

Gahenanch, s. Gachnang.

Gaheromarca [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 41, 38.

Gaibach (bair. B. Volkach), Gewbach 1340, Monum. Eberac. 81, 25 f.; 85, 29.

Gaiching (Ob- u. Unt., bair. B. Pfarrkirchen), Gaichingen c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 509.

Gaichingen, s. Gaechingen.

Gallenreut (bair. B. Ebermannstadt), Geulenruit, Goulenrut castr., gebaut c. 1112, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 766, 16; Scr. 20, 713, 47. — Geylerewt 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 441, 10.

Gallhof (bei Hohenems), Galinowe c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 94.

Gallingen (bad. A. Radolfzell), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 195. — Geilingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 230, 12.

Gallnau (Ob- u. Unt., bair. B. Rothenburg), Gailnaw castr., zerstört 1408, Chron. Rottenb., Duell., miscell. 2, 202. — 1449, ibid. 221.

Gallnhofen, s. Gornhofen.

Gallsbach (bair. B. Regensburg), Gelspach, Galspach, Geilspach, Gaeilspach c. 1104, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 521 f. — c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 532 f. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., ibid. 712 f.

Gallshelm (bair. B. Wassertrüdingen), Geilsheim 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 522, 27 f.

Galndorf (bair. B. Vilshofen), Geindorf c. 1120, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 45.

Galndorf (öster. B. Oberhollabrunn), Gnanindorf c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 289. — Gnannindorf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 263. — 1187, Trad. Claustro-Neob., ibid. 2, 4, 18. — 1188, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 69 f. — 1192, Trad. Claustro-Neob., l. c. 138.

Galnarn (öster. B. Baden), Goinvarin 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 33.

Galnhartestorf [unbek.], c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 565.

Galo, s. Gungais.

Gairelalgovilla, s. Gerlaicowilare.

Gairoaldovilla, s. Geraldovilla.

Gairstorp, s. Garsdorf.

Gals (bad. A. Waldshut), Geis 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 50, 10.

Galsbach (öster. B. Obernberg), Geizbach c.

1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 640 f.

Galsberg (mehrere Ortschaften des Namens in Bayern und Oesterreich), Gaizberch c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 686; 754.

Gaisbeuren (württ. OA. Waldsee), Gaiziburren 1164, Contin. Sanblas., Scr. 20, 311, 33.

Gaisburg (württ. OA. Stuttgart), Geisecburg 1282, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180. — Gaiss Burg, Cod. Hirsau., 67.

Gaisdorf (württ. OA. Hall), Geizen c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 394; ? Gissendorf, ibid. 395.

Gaishart (bair. B. Dillingen), Gaeizeshart s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 420.

Gaishaus (württ. OA. Waldsee), Gebezenhus 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 33. — Geizhus 1210, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 63.

Gaismuenchen, s. Muenchen.

Galsnang (chem. bei Ludwigsburg, württ. OA.-St.), Glsnach, Cod. Hirsau., 57; Gisenanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 66. — Gisenank 1289, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 261; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 181.

Gaissa (bair. B. Passau), Geizza c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 559 f.

Gaissreut (bair. B. Laufzen), Geisreut 1406, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 211, 22.

Galsruck (öster. B. Ottenschlag, o. a.), Geizruck 1139, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 32 f. — Gaizrukke s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 11.

Gaywicz, s. Gabitz.

Gayzam [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.

Gaiziburren, s. Gaisbeuren.

Gaizlarn [unbek., in Ober-Oesterreich], 1131, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 23; 70.

Galzode [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 751 f.

Gaizwillare, s. Geisweiler.

Gakeshusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 58.

Galaw, s. Gohlan.

Galeharn [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 259.

Galekouken (chem. bei Ragnit), Schlacht 1338, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 495; Galelauken, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 703, 22.

Galenbeck (meckl.-schwerin. A. Stavenhagen), Golenbeke, Strals. Stadtb. 4, Nr. 488.

Galenhausen, s. Gelnhausen.

Galgan [unbek., bei Lüdinghausen], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 66.

Galgenberg (Berg bei Mülhausen im Elsass), Schlacht 1468, Schachtlan bei Frick. 229.

Galgenen (schweiz. B. March), Galgennum, Galginon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsfr. 17, 181.

Galgenhof (bei Nürnberg), 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 175, 14 f.

Galghelde (bei Münster), Galcheide 1453, Münster. Chron. 221.

Galgwels (bair. B. Osterhofen), Galchwis c. 1160, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 574. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.

Galinden (Theil von Preussen), Galindia 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51. — 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 31 f.

Galinteze, s. Gelland-See.

St. Gallen (schweiz. K. St.-Gallen), S. Galli, Kl. gegründet 720, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 97.

63. — Ratperti casus S. Galli, Scr. 2, 61 f.; 106, 37 f. — St. Gallen 740, Oheim, Chron. 40, 3 f. — 741,

V. s. Galli, Scr. 2, 20, 25; 28, 56 f. — 760, Abbat. S. Galli catal., ibid. 2, 35, 1. — 770, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 74. — 830, Ann. Alamann. cont. Augiens., ibid. 65. — 831, Ann. brev. cod. Sangall., ibid. 69. — Ann. Weingart., ibid. 65. — 835, ibid. 49. — verbrannt 937, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 111, 21; Ann. Augiles, Scr. 1, 69; Ann. Sangall. maj., ibid. 78; Regin. contin., ibid. 617, 20. — ummauert 956, Ekkeh. casus, Scr. 2, 113, 30; 142, 41. — verwüstet 1085, Casus S. Galli contin., ibid. 158, 21. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 34 f. — Königshof, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 879, 1. — 1329, Justing., Chron. 60f.; Matth. Neoburg. 67. — 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 31, 21 f. — verbrannt 1418, Toggenb. Chron. 3. — 1437, Fründ, Chron. 12 f. — 1451, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 95, 14 f.

St. Gallen (steierr. B.-O.), S. Galli nova eccles. c. 1180, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 180.

Gallenbach (Ort und Fluss, bair. B. Aichach), Kalomonbach 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 229, 38; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 79.

Gallenstein (Ruine, steierr. K. Bruck), Gal-lenstein castr. 1286, Horneck, Pez, Scr. 3, 370 f.; Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 514.

Gallin (meckl.-schwerin. A. Boitzenburg), Gal-line castr. 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 272.

Gallinshusen [unbek.], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Galmeri, s. Gelmer.

Galnon [unbek.], 890, Trad. Werdin. 74^e f., Zeitschr.-Berg 6.

Galopia, s. Guelpen.

Galspach, s. Galsbach.

Galteren (jetzt Vorstadt von Freiburg im Uecht-lande), Galtera, Galteron 1340, Justing., Chron. 100 f. — Galtterra, zerstört 1344, Ann. Bernens., Scr. 17, 273, 26. — Schlacht 1448, Schachtlan bei Frick. 207 f.

Galwunen (ostpreuss. K. Rastenburg), Wisen-burgk castr., gebaut 1241, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 65; Wisenborg, De fund. monast. Oliv., ibid. 680. — Walewona, belagert 1262, Petr. de Dusb., l. c. 110.

Galale (chem. bei Eutin), 1154, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 504. — 1156, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 76, 39.

Gamanolvesdorf, s. Gammelsdorf.

Gamapia, s. Jemmappes.

Gambach (württ. O.A. Waldsee), 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 31.

Gambeke, s. Gembeck.

Gambsheim (elsäss. K. Strassburg), Gamels-heim 1388, Königshof, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 846, 4.

Gamburg (bad. A. Wertheim), Gamperg, belagert 1470, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 502; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 52.

Gameibach, s. Gansbach.

Gamelostein [unbek., in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103.

Gamelsheim, s. Gambsheim.

Gamen, s. Kammin.

Gameren (niederl. Prov. Gelderland), Gamberen 1031, V. Meinweri episc., Scr. 11, 156, 37.

Gamerschwang (württ. O.A. Ehingen), Gamirs-wang, Oheim, Chron. 20, 6.

Gamerslagh, s. Gammerslag.

Gamertinga, —heim, s. Gemmrichheim.

Games, s. Kammin.

Gamessfeldt [unbek.], 1387, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 197. — castr. 1408, ibid. 203.

Gamin, s. Kammin.

Gaminare [unbek.], Andreae Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 27.

Gaming (österr. B. Scheibbs), Gemnicum, Gem-nicensis, Kl. gegründet 1330, Hist. Alb. Austr., Pez, Scr. 2, 372 f. — 1332, Ebend., ibid. 793. — Gemnik 1352, Calend. Zwettl., Scr. 9, 693, 18. — Gemnicensis 1362, Ann. Mellic., Scr. 9, 513, 35.

Gamizbach, s. Gansbach.

Gamlken (bei Stallikon, zürch. A. Knonau), Gamlikon 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Gamlitz (steierr. K. Marburg), Gomelicz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 291; Gomlicz, ibid. 301.

Gamm (chem. Nbf. der Elbe bei Alten-Gamm), Gamme 1200, Arnoldi Chron., Scr. 21, 220, 7.

Gamm (Neuen-, Hamburg. A. Bergedorf), Nyen Ghamme, gewonnen 1361, Detmar, Chron., Graut. 1, 283.

Gammelsdorf (bair. B. Moosburg), Gamanolves-dorf c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 122. — Gamelstorf Schlacht 1308, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 68, 2. — Schlacht 1313, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 378; Contin. canon. S. Rudberti, Scr. 9, 821, 26 f.; Ann. Ensford., Scr. 10, 8, 10; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2095; Ann. Windberg., Scr. 17, 565, 30; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 284; Compil. chronol. Oefele, Scr. 2, 341; Weltchron., II. bair. Forts., D.-Chr. 2, 342, 41; 343, 11; Mart. Oppav. Forts., ibid. 350, 36; St.-Chr. 15, Mühlendorf 384, 2. — 1314, Henr. Rebd., Böhmer, Font. 4, 513; Ann., Freher-Str., Scr. 1, 611. — 1337, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 315, 38.

Gammerort (chem. im Lüneburgischen), Gham-merord castr., gebaut 1361, Detm., Chron., Graut. 1, 284. — gebrochen 1363, ibid. 286.

Gammersfeld (württ. O.A. Gerabronn), Gammes-felt 1108, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 401.

Gammerslag (rheinl. K. Geldern), Gamerslagh 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 120.

Gammertingen (hohenzoll. O.A.-St.), Gamir-tingen 1053, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 629, 45. — Gamertingin 1125, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 85, 10. — 1135, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 161, 33. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 84 f. — Gamartingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 262, 5.

Gammesfelt, s. Gammersfeld.

Gams (St.-Gall., B. Werdenberg), Campessia 943, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 102. — Campis 1010, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 641, 23. — Gampis s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 110. — Gams 1446, Fründ, Chron. 258.

Gams (steierr. K. Marburg), Gems 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.

Gamsen (hannov. K. Gifhorn), Gamensen 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 78, 4 f.

Gamundia, s. Gmuend und Hornbach.

Gana, s. Jahne.

Ganacker (bair. B. Landau), Govinacheren c. 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 36 f.

Ganays [unbek., in Oesterreich], 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 95 f.

Ganandorf [unbek., in Oesterreich], 1187, Trad. Claustro-Neob. 102, Font. Austr. 2, 4, 22.

Gane (chem. Insel am Zuidersee), Trad. Fuld., Dr. 7, 10 f.

Ganchelt [unbek.], 1144, Ann. Rodens., Scr. 16, 716, 50.

Ganda, Gandavum, s. Gent.

Gande (Nbf. der Leine), Ganda 852, Wolfherii

V. Godeh., Scr. 11, 180, 33; Eberh. Reimchron., D.-Chr. 2, 400, 294; Braunsch. Reimchron., ibid. 465, 497 f. — 853, Botho, Leibn., Scr. 3, 299. — Echternna 877, Bodo, Syntag., Leibn., Scr. 3, 703. — Hrosuithae prim. Gandersh., Scr. 4, 308, 104. — 1000, Thangmar, V. Bernw., ibid. 763, 10.

Gandegg [unbek., in der Schweiz], 1384, Justing., Chron. 159 f.

Gandenitz (brandenb. K. Templin), 1375, Brandenb. Landb. 164.

Ganderkese (oldenb. K. Delmenhorst), Gandrikesarde 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 388, 10.

Gandernol [unbek.], 1114, Ann. Colon. max., Scr. 17, 750, 9.

Gandersheim (braunsch. K.-St.), Gandersem 842, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 38, 28 f. — Kl. gebaut 850, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261; Gandecheim, Wolfherii V. Godehardi, Scr. 11, 205, 4. — Gandesheim 852, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 46, 30; Gandesheim, Chron. Hildesh., Scr. 7, 851, 21 f.; Hrosuithae primord. Gandersh., Scr. 4, 306, 2 f.; Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 785; Gandesianus, ibid.; Gandersheim, ibid. 786; Henr. de Hervord. 56; Ganderssen, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 172. — 853, Botho, Leibn., Scr. 3, 299. — 856, Wolfherii V. Godeh., l. c. 180, 34; Thangmar, V. Bernwardi, Scr. 4, 765, 21; 23 f. — 874, Chron. duc. Brunswic., Leibn., Scr. 2, 14. — 877, Bodo, Synt., ibid. 3, 703 f. — 911, Ann. Palid., Scr. 16, 60, 33; 61, 27; Weltchron., D.-Chr. 2, 131, 44; Eberh. Reimchron., ibid. 401, 295; 402, 411 f.; Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 63. — 926, Ann. Hildesh., Scr. 3, 54, 5 f. — 940, Ann. Quedlinb., ibid. 56, 25. — Gannesheim 989, Thietmar, ibid. 770, 41. — Gondesem 995, ibid. 773, 27. — 1001, ibid. 782, 4. — 1029, Ann. Hildesh., l. c. 97, 33 f. — Trad. Fuld., Dr. 41, 28 f. — Gandirshem 1119, Epist. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 390. — 1131, Ann. Hildesh., l. c. 115, 39. — 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 28. — Gandersum 1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 257, 2 f.

Ganderswile, s. Ganterschwil.

Gandingen [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 85.

Gangelndorph [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 438.

Gangelt (rheinl. K. Geilenkirchen), Gangluden, Einh. transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 199.

Gangkofen (Ob- u. Unt., bair. B. Landshut), Genghofen 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 6.

Gangoldschweil (Kt. Zug, südl. vom Zugersee), Gangoltsweiler 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328. — Gangoltswile 1132, ibid. 337. — Gangolzwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 89, 24.

Gangolfsberg (Berg im Steigerwald), St. Gangolfi mons 1370, Monum. Eberac. 34, 27 f.

Ganipa, s. Gennep.

Gankhala [unbek., in Friesland, = Ganc?], Trad. Fuld., Dr. 7, 96.

Gannita, s. Gent.

Gansbach (öster. B. Melk), Gamcibach, Gamizbach c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 321.

Gansdow (chem. in der Priegnitz), G. teuton. 1375, Brandenb. Landb. 31.

Gansegerden [unbek.], 1340, Monum. Eberac. 97, 11.

Gansersperge [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 64.

Ganservelt, s. Gaensefeld.

Gansewart [unbek.], c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Ganslosen (württ. O.A. Göppingen), Gaslosor 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 30.

Ganssez [unbek., in Oesterreich], Fund. Zwettl. Font. Austr. 2, 3, 491.

Ganstat [unbek.], 1343, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 119.

Ganten (ostpreuss. K. Sensburg), castr. 1323, Ann. terr. Polon., Scr. 19, 692, 20.

Ganterschwil (St.-Gall., B. Untertoggenburg), Ganderswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 166 f.

Gantir, s. Zantir.

Ganzese [unbek.], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 102.

Ganzka [unbest., am frischen Haff], Gantzka 1310, De fund. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 711.

Ganzkau (chem. schles. K. Breslau), Ganczke 1492, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 142.

Gappenach (rheinl. K. Maier), 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Gappersdorf, s. Geppersdorf.

Garametti, s. Germete.

Garatshausen (bair. B. Starnberg), Karars-husa 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 25. — Kararshusen 1052, ibid. 224, 16 f.

Garbodenhagen (pommer. K. Franzburg), Gherbodenhagen, Strals. Stadtb. 2, Nr. 193 f.; Verlest. Nr. 121 f. — Gerpenhagen 1420, Strals. Chron. 10.

Garbroek (Moor um Ottenstein, westfäl. K. Ahaus), 1396, Münster. Chron. 173; 179.

Gardaro, s. Gartach.

Gardelegen (magdeb. K.-St.), Gardeleve, neu-gebaut 1152, Sachsenchron., Abel, Samml. 137. — 1205, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 127, 15. — 1375, Brandenb. Landb. 9 f. — Gardeleghe 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 101, 7; Strals. Stadtb. 1, Nr. 214.

Garden (westpreuss. K. Rosenberg), Gordyn 1330, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 68. — 1331, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 34.

Gardenebiki, s. Gertenbach.

Gardingen (in Nordfriesland), 1417, Presbyt. Bremens., Lappenb. 131.

Gardinun, s. Gerden.

Garditz (a. Rügen, pommer. K. Bergen), Ghar-diste, Strals. Stadtb. 7, Nr. 83.

Garenfeld (zwischen Ruhr und Lenne), Garne-felde c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Garestel, s. Gerenstein.

Garland [unbek.], Gerlanda, gewonnen 1140, Balderici gesta Alberon., Scr. 8, 253, 43; Garlan-dia, Gerlanda, Garland castr., Gesta Trever. contin. II, Scr. 24, 377, 52 f.

Garlipp (magdeb. K. Stendal), Garlippe 1372, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 24, 4. — 1375, Brandenb. Landb. 212.

Garlitz (brandenb. K. Westhavelland), Garse-litz 1375, Brandenb. Landb. 111.

Garmalsperg, s. Germansberg.

Garmanns (öster. B. Gföhl), Garmannesdorf 1191, Trad. Claustro-Neob. 654, Font. Austr. 2, 4, 146. — Garmannes 1194, ibid. 134. — 1216, ibid. 121.

Garmerwolde (niederl. Prov. Gröningen), Germerwolt, Germerwalda 1288, Menkon. Chron. Scr. 23, 565, 33 f.

Garmsen (hannov. A. Marienburg), 1042, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 304.

Garnefelde, s. Garenfeld.

Garnholt (oldenb. A. Westerstede), Garnholte 1292, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 289.

Garnstadt (koburg. A. Sonnefeld), minor 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 110. — Garrenstedt 1315, ibid. 23, 59.

Garnstat, s. Garstadt.

Garnweerd (niederl. Prov. Gröningen), Gevertvurddi 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Garow, s. Karbe.

Garrach [unbek., Diöc. Worms], 1291, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2091.

Gars (bair. B. Haag), Garzz, St.-Chr. 15, Mühld., Bellag. 394, 21.

Gars (österreich. B. Horn), Gors 1160, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 355 f. — 1175, Trad. Claustro-Neob. 215, ibid. 2, 4, 44. — 1286, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 35 f.

Garsdorf (rheinl. K. Bergheim), Garstorp, gewonnen 1371, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 702, 5. — Gairstorp, zerstört 1372, Jahrb., ibid. 13, Köln 2, 24, 23 f.

Garseltz, s. Garlitz.

Garsenbracht (Berg bei Herschede, westfäl. K. Meschede), Garsebrach, Schlacht 1232, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 199; Northof, Mark, Tross 84.

Garsenbutle [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Garshuizen (bei Loppersum, niederl. Prov. Gröningen), Gershusen 1283, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 562, 45.

Garssen (hannov. A. Zelle), Gherdesem 1388, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 120, 10.

Garstadt (bair. B. Schweinfurt), Garnstat 1340, Monum. Eherac. 129, 30.

Garsten (österreich. B. Steir), Kl. gegründet 1107, Chron. Garst., Rauch, Scr. 1, 16; Gersten, ibid. 23; Auct. Garst., Scr. 9, 568, 42; Gaersten, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 365, 10; Ann. Mellic., Scr. 9, 500, 41; Gaerste, Ann. S. Rudberti, ibid. 774, 28. — 1108, Ann. Admunt., ibid. 577, 34; Geneal. march. Stir., Scr. 24, 72, 15 f. — 1111, Ann. Mellic., l. c. 501, 1. — 1124, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 27; 44 f. — Ghersten 1142, Auct. Lambac., Scr. 9, 555, 10. — 1165, Auct. Cromifan, ibid. 554, 28. — Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 29; Auct. Alberti pleb., Scr. 9, 754, 49 f. — Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 115 pass. — c. 1170, ibid. 179. — verbrannt 1219, Chron. Garst., l. c. 28; Cont. Garst., l. c. 595, 56. — 1253, Ann. Mellic., l. c. 509, 1. — c. 1280, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 507. — 1281, V. Erminoldi, Scr. 12, 491, 39 f. — 1284, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 180 f. — XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 37.

Gartach (Gr.-, Kl.- u. Neckar-, württ. O.A. Heilbronn u. Brackenheim), Gardaro marca 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 43. — Gartaha, Trad. Fuld., Dr. 4, 22. — Garta, Cod. Hirsang. 41 f.; Nekkergartha, ibid. 99. — Gatrach 1280, Flor. temp., Scr. 24, 242, 1. — Gartach maj. 1305, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 15.

Gartachgau (um die Gartach, jetzt Leinbach, Nbf. des Neckar), Gardachgowe 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 42.

Gartau [unbek.], castr., zerstört 1296, Compil. chronol., Osefele, Scr. 2, 340.

Garten, s. Grodno, Naugarden und Mariengarten.

Gartheringin, s. Gatterting.

Gartow (brandenb. K. Ruppín), 1375, Brandenb. Landb. 34.

Gartow (hannov. A.-O.), gewonnen 1390, Detmar, Chron., Graut. 1, 349; Gartowe, Korner a. 1390.

Gartz (Klein-, magdeb. K. Jerichow), 1375, Brandenb. Landb. 183.

Gartz, s. Gortz.

Gartzow, s. Garzau.

Garxede (See, chem. bei Ortelsburg), 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29; 67.

Garz (auf Rügen, pommer. K. Bergen), Gertze, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 475.

Garz (pommer. K. Stettin), Gradicia, Gridiz 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 797, 37 f.; Scr. 20, 744, 18 f.; Griciz Mon. Priefling., V. Otton., Scr. 12, 894, 52. — Gresch 1125, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 264, 21. — Garze 1372, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 23, 5. — Gartzze, gewonnen 1468, Detmar, Chron., Graut. 2, 314; Ghaerze, Chron. Slav., Laspeyr. 267; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 411, 33; Botho, Leibn., Scr. 3, 412.

Garz [unbest.], Ghartze 1391, Detmar, Chron., Graut. 1, 356; Gartzze, Korner a. 1393.

Garzau (brandenb. K. Oberbarnim), Gartzow 1375, Brandenb. Landb. 78.

Garzin (brandenb. K. Lebus), 1375, Brandenb. Landb. 78.

Garzweller (rheinl. K. Grevenbroich), Gartzwilre 1391, Aachen. Stadtrechn. 378, 20.

Gasebeke, s. Gaasbeek und Gosebeck.

Gasgerl, s. Gescher.

Gaslosen, s. Ganslosen.

Gasmunichen, s. Muenchen.

Gaspenza, s. Gersprenz.

Gassen (mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich), Gazzen s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 74.

Gasta, s. Gasteig.

Gastal [unbek., in der Schweiz], 1437, Fründ, Chron. 13 f.

Gasteig (bair. B. Ebersberg), Gasta, Gasteiga, Gastegia, Gasteia c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 20 f.

Gastein (Hof-, salzburg. B.-A.), Hoff Gestain 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 13; Hoff, ibid. 13. — Gastein 1495, ibid. 15, Landsh. 337, 29.

Gastellen, s. Gresthal.

Gastperge [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 84.

Gastron [unbest., in der Schweiz], 1419, Justing., Chron. 266.

Gaterlingen [unbek.], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 554.

Gaternesse (niederl. Provinz Seeland), Caternesse 1126, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 622, 13.

Gatersleben (magdeb. K. Aschersleben), Gatersleve 1174, Ann. Stederb., Scr. 16, 211, 43. — castr. 1180, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 109, 31. — gewonnen 1203, Weltchron., D.-Chr. 2, 237, 24. — 1205, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 127, 2 f. — Ann. Pegav., Scr. 16, 235, 27; Gatirslebe, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 702, 7. — 1324, Gesta Alb. II Halberst., Scr. 23, 124, 11. — 1431, Becker, Zerst. Chron. 51.

Gatersleben (Neu-, magdeb. K. Kalbe), Nigen Gatersleve 1284, Sachsenchron., Abel, Samml. 174. — belagert 1309, Botho, Leibn., Scr. 3, 373. — 1353, ibid. 381. — 1431, Becker, Zerst. Chron. 54.

Gatirstede, s. Gatterstedt.

Gatow (brandenb. K. Osthavelland), Gothow 1375, Brandenb. Landb. 97.

Gatrach, s. Gartach.

Gatterting (bair. B. Dingolfing), Gartheringin c. 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 36 f.

Gattern (österreich. B. Schärding), Gaterenc. 1165, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 341 f.

Gattern [*unbest., in Oesterreich*], Gatern s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 78; 101.
Gatterstedt (*mersb. K. Querfurt*), Gatirstede 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterciens. 1, 382.
Gattweil (*luzern. A. Sursee*), Gattiwil 1197, Habsb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Gattewile s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108.
Gatzwitz [*unbek.*], Gatzwitz 1120, Chron. Ammensleb., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 265.
Gaubitsch (*österr. B. Laa*), Gowates 1187, Trad. Claustro-Neob. 298, Font. Austr. 2, 4, 58.
Gauckelheim, s. Boeckelheim.
Gachnang, s. Gachnang.
Gachoven [*unbek.*], 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 610.
Gauchsberg (*Berg bei Unterdürrbach, bair. B. Würzburg*), 1340, Monum. Eberac. 77, 14 f.
Gauchschorf, s. Geuchsdorf.
Gaudernsdorf (*österr. B. Eggenburg*), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 566.
Gauenstein (*aarg. B. Brugg*), Guowenstein 1277, Ann. Basil., Scr. 17, 201, 21. — Goewenstein castr., gewonnen 1389, Justinger, Chron. 176.
Gauerstadt (*koburg. A. Rodach*), Gubrahtestat, Trad. Fuld., Dr. 39, 86.
Gaugoldesheim [*unbek.*], c. 1126, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f.
Gaulingen (*württ. OA. Münsingen*), Gouwingen 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 12. — 1109, ibid. 107, 22. — Gaehningen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 92.
Gaulberg [*unbek., in Baiern*], 1429, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 367.
Gaulenhofen (*bair. B. Schwabach*), Gaulenhofe 1313, Monum. Eberac. 153, 19 f.
Gaultberg, s. Goldberg.
Gaunersdorf (*österr. B. Mistelbach*), Gauneinsdorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 8.
Gau-Peckelheim, s. Boeckelheim.
Gaurowicz, s. Jaurowitz.
Gausseltingen (*hohenzoll. OA. Hechingen*), Gosselvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 84.
Gauting (*bair. B. Starnberg*), Gouttinga 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 215, 25; Guttingen, ibid. 224, 15. — verbrannt 1422, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 382; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 58, 17 f.
Gautsch (*sächs. A. Leipzig*), Cothug 973, Thietmar, Scr. 3, 759, 2. — Cotig urbs 981, ibid. 764, 5. — Cotuh 1015, ibid. 844, 1.
Gauwel, s. Gagel.
Gauwoltshaim [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 314 f.
Gavlenz, s. Gablénz.
Gawast [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 394.
Gawatsch [*unbek.*], 1294, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 294.
Gawnheim, s. Gaenheim.
Gaworth, s. Gabbert.
Gawtschach, s. Keutschach.
Gazzun (*chem. St.-Gall., B. Uznach*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 97.
Gdancz, s. Danzig.
Gdec, s. Giecz.
Geavia, s. Gengeavia.
Geba [*unbek.*], Cod. Hirsang. 43 f.
Gebaloha [*unbek.*], s. VIII, Transl. s. Libor., Scr. 4, 156, 25.
Gebarts [*unbek., in der Schweiz*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.
Gebegenstein, s. Giebichenstein.

Gebharteschiricha, s. Geberskirchen.
Gebellinzi, s. Belzig.
Gebelswilre, s. Gebersweiler.
Gebeltingen [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 243.
Gebendorf (*chem. bei Tattendorf, österr. B. Ebreichsdorf*), Gebennistorf 1196, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 107.
Gebeningen [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 260.
Gebenna, s. Genf.
Gebensbach (*bair. B. Dorfen*), Gebenespah c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 21 f.
Gebenweiler (*württ. OA. Welzheim*), Gebeneswilare 1085, Lib. trad. Comb., Württ. Urk.-Buch 395.
Geberch, s. Seeburg.
Geberdorf (*bair. B. Mallersdorf*), Gerristorf c. 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 612. — Gerrisdorf 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 46.
Geberhartzs [*unbek., in Oesterreich*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Österr. 9, 249.
Geberichestat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. c. 46.
Gebersdorf (*bair. B. Nürnberg*), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg, 2, 150, 7 f.
Gebersheim (*württ. OA. Leonberg*), Cod. Hirsang. 61 f. — 1105, Cod. trad. Reichenb., Württ. Jahrb. 1852, 1, 113.
Geberskirchen (*bair. B. Landshut*), Gebharteschiricha, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 5.
Gebersweiler (*elsäss. K. Gebweiler*), Gebelswilre 1090, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 15; Closener, St.-Chr. 8, Straassb. 1, 132, 6. — Gebiliswire 1298, Chron. Colmar., Scr. 17, 263, 32. — Gewilr, Gebliswiler 1315, Matth. Neoburg. 58 f. — verbrannt 1338, Matth. Neoburg. 107. — 1350, ibid. App. 233. — Gewiler, opp. 1461, Faber, Goldast 48.
Gebesedelen, s. Gebesattel.
Gebesee (*thüring. K. Weissensee*), Gebese castr., belagert 1373, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str. Scr. 1, 1352; Eccard, hist. geneal. 461.
Gebeshusen, s. Gieboldehausen.
Gebezenhus, s. Gaishaus.
Gebhardvilla, s. Gaehersdorf.
Gebhardshagen (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Geverdeschagen 1318, Sachsenchron., Abel. Samml. 179. — Gheverdeschagen 1383, Fehdeb. St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 84, 1 f.
Gebhardsleithen (*österr. B. Walchen*), Goeharzleutten 1422, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Österr. 7, 246.
Gebichstein, s. Giebichenstein.
Gebillizi, s. Belzig.
Gebing [*unbek.*], 1307, Contin. Weich. de Polh. Scr. 9, 818, 14.
Gebisbach (*Ob- u. Nied., bad. A. Säckingen*), Geboltzbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 44, 20.
Gebisdorf (*aarg. B. Baden*), 1261, Kiburg. Urbar. Arch.-Schweiz 12, 173. — Gebinsdorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 147, 3.
Gebiten, s. Ewingen.
Gebiwilre, s. Gebweiler.
Geblinch (*Berg bei Windleiten*), 1290, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 477.
Geboaldovilla [*unbek., Pag. Saroins*], Geboalowilare 713, Trad. Wizenb. Nr. 231 f.
Gebolclagus [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 225.
Geboldeswege [*unbek., bei Weissenburg im Elsass*], 683, Diplom. 1, 150, 7. — 967, Trad. Wizenb. app. 1; 3.

- Gebolfestat [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 5, 169.
 Geboltesheim [unbek.], 801, Trad. Fuld., Dr. 3, 53 f.
 Geboltzbach, s. Gebisbach.
 Gebriehingen [unbek.], Cod. Hirsaug. 59.
 Gebstättel (bair. B. Rothenburg), 1088, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 179; Gebstedel, Michael annot. histor., Böhmer, Font. 1, 453. — Gebstedelen 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.
 Gebtsdorf [unbek., in Oesterreich], 1194, Trad. Claustro-Neob. 806, Font. Austr. 2, 4, 179.
 Gebuerberg (Fulda gegenüber), 728, Rothe, Chron., Liliencr. 155.
 Gebweiler (elsäss. K.-St.), Gebwilre, Gebwilre, Gebwilera 1281, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 207, 19. — 1288, Ann. Colm. min., ibid. 192, 37.
 Gechingen (württ. O.A. Kalw), Cod. Hirsaug. 67.
 Gechschstein [unbek.], 1321, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 200.
 Geckelingen, s. Goecklingen.
 Geckenpeunt [unbek., bei Alling in Baiern], castr., Schlacht 1422, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 382.
 Gedanum, s. Danzig.
 Gedeane, s. Hedecko.
 Gedeo, s. Giecz.
 Gedechninnen, s. Bauske.
 Gedemen, s. Gaedheim.
 Gedemini castrum, s. Wilna.
 Gedern (hess. K. Nidda), Gewiridi, Trad. Fuld., Dr. 42, 223.
 Gedinedorp [unbek., bei Soest], 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250.
 Gedlaw [unbek.], 1459, Chron. Ratibor., Zeitschr. Schlesien 4, 119.
 Geersbergen, s. Grammont.
 Geertruidenburg (niederl. Prov. Nordbrabant), Mons s. Gertrudis 1202, Chron. reg. Colon. cont. 1, Scr. 24, 7, 41.
 Geervliet (niederl. Prov. Südholland), Gerflit 1197, Chron. Holland., Kluit. 1, 161.
 Geesdorf (bair. B. Gerolzhofen), Gestorf 1340, Monum. Eberac. 86, 5 f.
 Geeserswiler, s. Goeschweiler.
 Geest, s. Gest.
 Geeste (Nbfl. der Weser in Hannover), Ghestone 1407, Rynesh. Chron., Lappenb. 139.
 Gefaell (österreich. B. Langenlois), Gevelle s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13. — 1341, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 130 f.
 Geflingen, s. Goeffingen.
 Gefreess (bair. B. Berneck), Gefress 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 91, 1.
 Gegenbach (bair. B. Wegscheid), Geginbach c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 649. — Geginbach, Gegenpach c. 1150, Cod. trad. Reichersb., ibid. 292.
 Gegenharteshoven [unbek., in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111.
 Gegenhartspuch [unbek., in der Schweiz], verbrannt 1428, Toggenb. Chron. 7.
 Gegenpah, s. Gachenbach.
 Gegenperg, s. Geinberg.
 Genthall (steierm. K. Gratz), Gorentein 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 288.
 Geggingen, s. Deggingen und Goeeggingen.
 Geginerlingen [unbek.], c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 606.
 Geginninga [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 295.
 Gehel [unbek.], oppid. s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Ausg. 2, 424.
 Gehren (Hohen-, württ. O.A. Schorndorf), Hohen-gern 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 71.
 Gehring (bair. B. Pfarrkirchen), Gerhohingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 52, 276.
 Gehstz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 134.
 Geiching (Ob- u. Unt., bair. B. Pfarrkirchen), Geichingen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 643 f. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.
 Geichlingen (rheiml. K. Bittburg), Gichilingun 1083, Monum. Eptern., Scr. 23, 33, 14; Chron. Eptern., Martène, Collect. 4, 509.
 Geien (rheiml. K. Köln), 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 61, 3.
 Geiern (bair. B. Greding), Geirn 1450, Kriegsb., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 196, 13 f.
 Geiersberg (Berg bei Braunschweig), Giersberg 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 23.
 Geiersberg (bair. B. Berneck), 1339, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 112.
 Geiersberg (böhm. K. Königgrätz), Episcopalis mons, Suppyhora castr. 1329, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 256. — Gyersperch 1341, Königss. Gesch.-Quell. 552. — Gyrsberg, gewonnen 1433, Hussitenkr., Scr. Silles. 6, 127.
 Geiersberg (bei Friesach in Kärnten), Geyrsperg castr. 1384, Ann. Frisac. contin., Scr. 24, 67, 44.
 Geiersberg (bei Regensburg), Geyrsperg, befestigt 1256, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 665; Geyrsperck, Andr. Ratisp., Eecard, Corp. 1, 2086; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 274. — 1258, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 400, 4.
 Geifertshofen (württ. O.A. Gaildorf), Giselbrehteshoven 1085, Lib. trad. Comb., Württ. Urk.-Buch 395.
 Geigandsdorf [unbek., in Oesterreich], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 491.
 Geigenthal (steierm. B. Gratz), Geygental 1205, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.
 Gellenfelde (brandenb. K. Friedeberg), Dylenveld 1337, Neumärk. Landb. 24.
 Gellenhusen, s. Gelnhausen.
 Gellestorfe, s. Geilsdorf.
 Geilichingen [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 44.
 Geillinowa [unbek.], 1110, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 658, 42 f.
 Geilnurtl, s. Bottenreute.
 Geilsdorf (schwarzb.-rudolst., bei Stadt-Ilm), Geilestorfe, Trad. Fuld., Dr. 40, 7.
 Gein (niederl. Prov. Utrecht), Gheynum 1202, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 408, 18. — Geini, verbrannt 1215, ibid. 412, 1.
 Geinberg (österreich. B. Obernberg), Geinperge 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.
 Geinberg (österreich. B. Ried), Gegenperg c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 716 f.
 Geinchoven, s. Guenghoven.
 Geyneppe, s. Genappe.
 Geinfahrn (österreich. B. Baden), Gunvarn 1206, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 83. — Gumvarn 1216, Trad. Claustro-Neob. 555, ibid. 2, 4, 124.
 Geinleth, s. Jennelt.
 Geynn, s. Gennep.
 Geinsheim (pfälz. B. Neustadt), Gunzingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 170 f. — Geinheim 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 534. — Geinsheim 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 3; Gensheim, ibid. 18. — Geynsheim 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362.

Geinwisen [unbek.], 996, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 117. — Geinwison s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108.

Geirach (steierr. B. Tuffer), Giriou, Kl. gegründet 1168, Chron. Guc., Scr. 23, 9, 40. — Giriam 1194, Ebd. Chron., Pez, Scr. 2, 714.

Geisa (Nöfl. der Fulda bei Hersfeld), Gesihaha c. 900, Mirac. s. Wigb., Scr. 4, 227, 22.

Geisa (weimar. K. Eisenach), Geisaha 817, Trad. Fuld., Dr. 45, 13 f.

Gelsbach (württ. OA. Oehringen), Geizzebach 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

Gelsberg (aarg. B. Brugg), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 76, 3.

Gelsberg (mehrere Ortschaften in Oesterreich), 1270, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 89 f.

Gelselberg (bair. B. Vilsbibach), Geselperge, Giselperge c. 1270, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 743 f.

Gelselberg (österr. B. Zistersdorf), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 579.

Gelselharz (württ. OA. Wangen), Gyselharz 1276, Cod. trad. Weingart., Staelin 40.

Gelselshersdorf [unbek., in Oesterreich], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 491.

Gelselhoering (bair. B. Mallersdorf), Geyselhering, gewonnen 1436, Andr. Ratisp., Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2171; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 386.

Geiselmacher (württ. OA. Saulgau), Gilmarsruti, Gilmarsiruti, Gisilmarisruti c. 1060, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 642, 45; 643, 2.

Geyselvelde [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 29.

Gelselwerder [unbek.], gewonnen 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 433.

Gelselwind (bair. B. Scheinfeld), Gisenwinden, Mirac. s. Cunegund., Scr. 4, 826, 18. — Gyselwinden 1340, Monum. Eberac. 86, 21.

Gelsenberg (französ. Dep. Belfort), Geisemberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 29, 24.

Gelsenbrunn (bair. B. Starnberg), Gisenbrunnen, Trad. Fuld., Dr. 40, 62 f.

Geisendorf (bair. B. Vilsbiburg), Gisnidorf c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 49 f.

Geisenfeld (bair. B. Pfaffenhofen), Gensenfeld (falsch), Kl. gegründet 934, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2245. — Gisinveld c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 14. — Geysenfeld, Kl. gegründet 1037, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 10. — 1464, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 352.

Geisenhausen (bair. B. Pfaffenhofen), Gysenhusen 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 609.

Geisenhausen (bair. B. Vilsbiburg), Gisinhusa 977, V. s. Oudalr., Scr. 4, 417, 38. — Schlacht 982, Ann. August., Scr. 5, 124, 14. — 1101, Ann. August., Scr. 3, 135, 36 f. — ? Geisenhusen, Cod. Hirsau. 54.

Geisenheim (nassau. A. Rüdesheim), Gysenheim 744, Trad. Fuld., Dr. 5, 15 f. — Isenheim (falsch) 874, ibid. 39, 218. — s. IX, Monum. Blidenst. 9, 9 f.; Geisenheim, Cod. Hirsau. 49; 96 f. — curtis 954, Chron. Hildesh., Scr. 7, 852, 14. — 956, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 786. — 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107. — Necrol. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 728. — Ghisenheym 1378, Chron. Slav., Laspeyr. 207.

Geisfeld (bair. B. Bamberg), Gisfeld s. XI, Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 825, 18. — Geysfeld 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg, 2, 449, 26.

Geisingen (lothring. K. Saargemünd), Gisingen. Oheim, Chron. 19, 33.

Geisingen (württ. OA. Münsingen), Gisingin 1089, Bertholdi Chron., Scr. 20, 98, 12. — 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 219. — Cod. Hirsau. 71. — 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 8.

Gelseden (thüring. K. Heiligenstadt), Geizlethi 1025, Wolfheri V. Godehardi, Scr. 11, 187, 41. — Geizlethe 1028, Ann. Hildesh., Scr. 3, 97, 16. — Geizlude, Ekkeberti V. s. Heimeradi, Scr. 10, 606, 55.

Geisler (westfäl. K. Beckum), Gestlan, Gestlo. Geistel 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 41 f.

Geisling (Langen-, bair. B. Erding), Langazgislingun c. 1035, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 32 f.

Geisling (bair. B. Regensburg), 1486, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 16, 835.

Geislingen (bad. A. Jestetten), Giselingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 60, 3. — 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 25.

Geislingen (württ. OA.-St.), Gisilin oppid. 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 627, 29. — Giselingen 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 16. — Gyslinge 1379, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 56, 10 f. — 1449, Zink, ibid. 2, Augsb. 2, 190, 6 f. — 1458, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg, 4, 235, 16.

Geislingen (Alt-, württ. OA. Geislingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 97 f.

Geislingen [unbest.], Gislingen, Giseling c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 231 f.

Geismar (hannov. A. Göttingen), Gesmeri 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 129, 39. — Geysmaria c. 1050, Notae Ulrideshus., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 162. — Geysmere, Gesmaria. Strals. Stadth. 3, Nr. 382.

Geismar (hess. K. Fritzlar), Geysmar 713, Nic. Sieg., Weg. 146. — Gaesmerae, Gesmer, Gicesmere, Gesmeri 723, V. s. Bonifac., Scr. 2, 344, 1; Gaesmere, Willib. V. s. Bonif., Jaffé Biblioth. 3, 452. — 724, Rothe, Chron., Liliencr. 155; Geismere, Ann. Saxo, Scr. 6, 553. — Gesmaria 1251, Possess. Hain. 19, Zeitschr.-Hessen 3.

Geismar (Hof-, hess. K.-St.), Geismari 1107, Mirac. s. Modoaldi, Scr. 12, 313, 41. — Gheismaria, verbrannt 1425, Engelh. Chron., Leibn. Scr. 2, 1142; oppid., Engelh. contin., ibid. 84; 85. — gewonnen 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 433.

Geismar (weimar. K. Eisenach), 825, Trad. Fuld., Dr. 45, 25.

Geisplez [unbek.], 1401, Calend. Zwettl., Scr. 9, 695, 52.

Geispoldshelm (elsäss. K. Erstein), Geispolzheim 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 106, 45 f. — Geistpoltzheim 1262, Closenr., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 76, 10 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 654, 15 f. — 1301, Leges 2, 476, 53. — Geisboltzheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 21, 32. — Geispeltzheim castr., gewonnen 1470, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 59.

Geiss (luzern. B. Willisau), Geyszwanze. Geisse 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 170 f.; Geschichtsf. 19, 171 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 183, 6.

Geissbuehl (bad. A. Säckingen), Gaeiss-Buehel, Lirer, Weg. c. 21.

Geissen (steierr. B. Gratz), Keisi, Gesta archiepisc. Salib., Scr. 11, 12, 34.

Geissendorf [unbek.], 1289, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 92.

Geissenreute [*unbek.*], c. 1210, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 526.
 Geisseren (*rheinh. K. Geldern*), Gessera c. 900, Trad. Werdin. Nr. 76, Zeitschr.-Berg 6.
 Geist (*bei Oelde, westfäl. K. Beckum*), Gesta, Gest, Geist 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 34 f.
 Geist (*westfäl. K. Lüdingshausen*), 1273, Trad. Werdin. Nr. 156, Zeitschr.-Berg 7.
 Geisthoevel (*westfäl. K. Beckum*), Gesthuvila, Jethuvila 1056, Freckenh. Heberreg., Friedl. 41 f.
 Gelstoltzheim, s. Geispoldsheim.
 Gelsweller (*elsäss. K. Strassburg*), Gaizwilare, Geizwilare 773, Trad. Wizenb. Nr. 53 f.
 Gelthain (*sächs. A.-St.*), Gythan civit. 1294, Chron. Mism., Mencken, Scr. 2, 328. — Gytin, Geitan 1306, Ann. Vet.-Cell., Lips. 95.
 Geltilidshusen [*unbest., im Liergau*], Trad. Fuld., Dr. 41, 4.
 Gelzlacher, s. Gerhbuch.
 Gelzfurt [*unbek., a. d. Nerse*], 840, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 108. — 855, Chron. Lauresh., Scr. 21, 362, 24 f.
 Gelzelsberg (*bair. B. Kötzing*), Geizersperge c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.
 Gelzen, s. Gaisdorf.
 Gelzheres, s. Gitter.
 Gelzhus, s. Gaishaus.
 Gelzlude, s. Geisleden.
 Gelzruk, s. Gaissruck.
 Geyzwange, s. Geiss.
 Gejzzarn [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 175.
 Gelzebach, s. Geisbach.
 Gekklingen, s. Goeggingen.
 Geladebach, s. Gladbach.
 Gelanesdorf [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534.
 Gelant, s. Gellen.
 Gelanthorp, s. Gellendorf.
 Geldern (*rheinh. K.-St.*), Gelria 741, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 129. — Gelleron 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6. — Gelre 878, Chron. Cliv., l. c. 143. — Gelrie 1001, V. s. Adelheidis, A. SS. Febr. 1, 717. — 1129, Weltchron., D.-Chr. 2, 205, 32. — Gelra, Guldria, Ghelria 1205, Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 9, 45 f. — 1281, Ann. Blandin., Scr. 5, 32, 49 f.
 Geldernach [*unbek.*], Goldinar, Geldernar 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 1 f.
 Geldersen, s. Gellersen.
 Gheldersheim (*bair. B. Schweinfurt*), Geltheresheim, Gellresheim, Gerteresheim, Gerteresheim 765, Trad. Fuld., Dr. 39, 80 f. — 1340, Monum. Eberac. 132, 17.
 Geldershusen, s. Geltershausen.
 Geldlome (*Fluss bei Noers*), 840, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 108. — Geldiun 865, *ibid.* 110.
 Gelduba, s. Gellep.
 Gelstorff [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 491.
 Gelstorff [*unbek.*], Monum. Eberac. 116, 3.
 Gelfingen (*luzern. A. Hochdorf*), Gelvingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 197, 20. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 109.
 Gellieha [*unbest. Fluss*], 1089, Chron. Halberstad., Leibn., Scr. 2, 129.
 Gellichen, s. Gleichen.
 Gelliesbergo (*chem. bei Lorsch*), 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 35.

Gelidishusen [*unbest., Pag. Liergowe*], Trad. Fuld., Dr. 41, 4.
 Gellinge, s. Goellingen.
 Gellinghusen, s. Gelliehausen.
 Gellingthorp, s. Gellendorf.
 Gellnhusen, s. Gelnhausen.
 Gelland-See (*bei Ortelsburg*), Galintcze 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29, 67.
 Gellen (*Südspitze der Insel Hiddensö bei Rügen*), Gelant, Gellant, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 69 f.
 Gellenbeck (*hannov. A. Iburg*), Gelenbeke 1115, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 174. — 1152, *ibid.* 177.
 Gellendorf (*westfäl. K. Steinfurt*), Gellingthorp c. 900, Trad. Werdin. Nr. 82, Zeitschr.-Berg 6. — Gelanthorp 1015, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 129, 41 f. — Gelondorph 1031, *ibid.* 156, 31.
 Gellep (*rheinh. K. Krefeld*), Gelduba castr. 878, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 144.
 Gelleron, s. Geldern.
 Gellersen (*hannov. A. Hameln*), Gellishusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 90.
 Gellersen (*Kirch-, Süder- u. Wester-, hannov. A. Lüne*), Gheldersen 1115, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217. — 1383, Kultzing, *ibid.* 384.
 Gelliehausen (*hannov. A. Reinhausen*), Gellinghusen, Gellinghusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 203. — Gellingehusen 1100, Reinh. Reinhus., Leibn., Scr. 1, 704.
 Gellike [*unbek.*], 1110, Ann. Rodens., Scr. 16, 705, 49.
 Gellinge, s. Goellingen.
 Gellithi [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 37.
 Gelmer (*westfäl. K. Münster*), Galmeri, Gelmere, Ghelmere 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 47 f.
 Gelnhausen (*hess. K.-St.*), Geilhausen civit. 1060, Orig. Banz., Ludew., Scr. 2, 47. — Geilenhusen, Gelnhusen 1180, Leges 2, 164, 23; Geilehusen, Ann. Stadens., Scr. 16, 349, 44; Geilinhusen, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 263, 23; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 519, 15. — Gellinhusen, Gillinhusen, Gillenhusen 1186, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 157, 32 f.; Ann. Aquens., Scr. 16, 687, 50. — 1195, Ann. Aquens., Scr. 24, 39, 40. — Galenhausen 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 38. — Gelnhusen, Gelenhusen 1254, Ann. Wornat., Scr. 17, 58, 7. — 1278, Clo-sener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 25. — 1283, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 126, 6. — Gaylenhausen 1400, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 53, 13 f.; Memor., *ibid.* 12, Köln 1, 333, 1. — 1449, Krieg, Beilag., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 453, 8.
 Gelnillingen [*unbek.*], 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 375, 49.
 Geloltingin, s. Geltingen.
 Gelondorph, s. Gellendorf.
 Gelowe [*unbek.*], super. u. infer. 1265, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 128.
 Gelre, s. Geldern.
 Gelsenkirchen (*westfäl. K. Bochum*), Gelstenkerken c. 1160, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.
 Gelsshusen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 78.
 Geltendorf (*bair. B. Bruck*), 1120, Chron. Andec., ed. 1602, 25. — 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.
 Geltenstein (*Gau am obern Lech um die Geltach, bei Kaufbeuren*), Geltstein 975, Gerhardi mirac., s. Oudalr., Scr. 4, 420, 9.
 Geltershausen (*waldeck., bei Wildungen*), Geldershusen 1250, Possess. Hain. 19; Geroldeshusen, *ibid.* 6.

Geltling (*bair. B. Wolfratshausen*), Nydigeltunga 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 21. — Nidikeites auwa 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440. — Nidergeltlingen 1052, ibid. 224, 17 f.

Geltlingen (*bair. B. Vilsbiburg*), Geloltingin c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.

Geltolfeshusen, s. Goelshausen.

Geltolfing (*bair. B. Straubing*), Geltoltingen c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 265 f.

Geltow (*brandenb. K. Osthavelland*), Gelt 1375, Brandenb. Landb. 57.

Geltwil (*aarg. B. Muri*), 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 299. — Geltwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 84, 29.

Gelverstede, s. Ilberstaedt.

Gelvingen, s. Gelfingen.

Gelz, s. Jeltsch.

Gemapia, s. Genappe.

Gemar (*elsäss. K. Rappoldweiler*), Gemer, Schlacht 1278, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 102, 19. — castr., gebaut 1287, Chron. Colmar., Scr. 17, 255, 48; Ann. Colmar. maj., ibid. 214, 27. — 1291, ibid. 218, 42. — verwüstet 1293, Chron. Colmar., l. c. 258, 35; belagert, ibid. 45; erobert, Notae Argent. Ellenh., Böhmer, Font. 3, 116; Ellenh. Ann., Scr. 17, 103, 41; Ellenh. Chron., ibid. 135, 8; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 57, 16; Königsh., ibid. 453, 29 f. — verwüstet 1298, Ann. Colmar. maj., l. c. 224, 21.

Gembeck (*waldeck. K. Twiste*), Gambeke 1011, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 114, 26. — Gembeke 1350, Regist. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Gembloux (*belg. Prov. Namur*), Gemblacum 1356, Northof, Mark, Tross 214.

Gembriche, s. Gemmerich.

Gemen (*westfäl. K. Borken*), Ghemele, Chron. Holtzat., Scr. 21, 273, 5; Gemele, ibid. 22. — Ghemen, Rolevink, Saxon. 16.

Gemente (*See, ehem. bei Ortelsburg*), 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29; 67.

Gemer, s. Gemar.

Gemmattum, s. Jametz.

Gemmerich (*nassau. A. Braubach*), Gembriche, Gembrica 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 524.

Gemmi (*Alpenpass zwischen Kt. Bern u. Wallis*), 1209, Bern. Stadtchron., bei Justing., Chron. 319.

Gemmingen (*chem. bei Scheer, württ. OA. Saulgau*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 282, 13.

Gemmrichheim (*württ. OA. Besigheim*), Gamera-tincheim, Gamertenchein, Gamertinga 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Urk.-Buch 1852, 1, 107 f.

Gemnik, s. Gaming.

Gempe, s. Krems.

Gempfling (*bair. B. Aichach*), Geimpfingen, Gundechar, lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 23. — Gempfingen 1021, Anon. Haser., ibid. 262, 45. — 1414, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 117, 12.

Gems, s. Gams.

Gemuend (*Saar-, lothring. K.-St.*), Gaimundae, — diae 706, Diplom. 1, 94, 18; Chron. Eptern., Scr. 23, 54, 49.

Gemuenda [*unbest.*], 1180, Langh. Kopialh., Bericht-Bamb. 22, 22.

Gemuenden (*hess. K. Frankenberg*), Gemunden 1250, Possess. Hain., Zeitschr.-Hessen 3.

Gemuende, s. Gmuend und Muenden.

Gena, s. Jena.

Genappe (*belg. Prov. Brabant*), Jemapia 1072,

Rod. gesta abbat. Trud., Scr. 10, 235, 22 f. — Genapia 1096, Chron. Affig., Scr. 9, 415, 35. — Gemapia 1108, Rod. gesta ep. Trud., l. c. 284, 42. — Genapium castr., belagert 1309, Gesta abbat. Trud. contin. III, Scr. 10, 412, 28. — Genef 1328, ibid. 418, 13. — Genappe 1349, Aegid. Chron. Smet, Corp. 2, 353. — Genif 1367, Iter Altmami, Scr. 17, 421, 10. — Geyneppe 1376, Münsterzell Chron., Ann.-Niederrh. 15, 195.

Gene, s. Jena.

Genecz [*unbek., in Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.

Genef, s. Genappe und Gennep.

Genendleinsdorf, s. Naschendorf.

Generode [*unbek.*], 1298, Chron. Cliv., Seibertz. Quell. 2, 209.

Genewana [*unbek., Gau in der Gegend von Magdeburg*], Genowara 805, Chron. Moissiac. Scr. 1, 308, 7; Scr. 2, 258, 12.

Genf (*Kt. Genf*), Jenua 770, Chron. Moiss., Scr. 1, 295, 16. — Genua, Geneva 773, Ann. Alamann. &c., ibid. 40; Ann. Lauriss., ibid. 150; Einhardi Ann., ibid. 151. — Genavensis 839, Leg. 1, 373, 18; Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 435, 10. — 859, ibid. 453, 35. — Genevensis urbs 999, Odil. epitaph. Adalh., Scr. 4, 643, 23. — Geneva 1034, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 83; Genvensis, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 121, 42. — Genova 1077, Berth. Ann., ibid. 288, 23. — Gebenna 1160, Lec. 2, 123. — Jenf 1418, Justing., Chron. 242; Gebenne, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 346, 8. — Genff 1448, Schachtlan bei Frick 201 f.

Genfer See (*Schweiz*), Rhodani mare 839, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 434 f.; Lemannus lacus, Faber, Goldast 16 f.

Gengeavia [*unbek.*], Geavia 1004, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 49, 2. — Gengeavia, Hugon. Chron., Scr. 8, 375.

Genen, s. Giengen.

Genenbach (*bad. A. Offenburg*), 724, Oheim. Chron. 13, 9. — Kl. gegründet 740, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 750, 3. — Genginbach c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 33. — 756, Arnpeck. Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 93. — Gengenbacum 887, Chron. Ebersh., Scr. 23, 440, 4. — 1073, Bertholdi Ann., Scr. 5, 276, 42. — Gengebach 1076, Lamb. Ann., ibid. 244, 34; Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 13. — 1115, V. Theogeri, ibid. 463, 6. — 1121, Ebbon. V. Ottonis. ibid. 837, 11. — 1231, Leg. 2, 280, 48. — gewonnen 1246, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 30; Closener. St.-Chr. 8, Strassb. 1, 38, 25 f.; Königsh., ibid. 446, 27 f. — 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 117, 3. — 1350, Matth. Neoburg. 233 f. — Gingenbach 1360, Notae sepulcr. Babenb., Scr. 17, 642, 14.

Genghofen, s. Gangkofen.

Gengilve [*unbek., pag. Fladathe*], Trad. Fuld. Dr. 41, 112.

Genkingen (*Kt. Schwiz*), 1310, Habsb. Urbar. Lit. Ver. 19, 193, 15.

Gengleheim [*unbek.*], 1136, Rod. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 329, 25.

Genhelm (*rheinl. K. Koblenz*), Ginnenheim, 771, Trad. Fuld. Dr. 3, 5 f.

Genif, s. Genappe.

Genike [*unbek.*], 1110, Ann. Rodens., Scr. 16, 706, 3.

Genyn, s. Gennin.

Gentytz, s. Gennep.

Genkingen (*württ. OA. Reutlingen*), Cod. Hirsang. 67. — Genckingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 5. — 1138, ibid. 118, 21. — 1182, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 38; Scr. 23, 621, 20. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 83.

Genna, s. Gennachdorf.
 Gennach (bair. B. Augsburg), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 23.
 Gennachdorf (chem. bei Rettingen, bair. B. Memmingen), Genna 1152, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 30; Scr. 23, 619, 20.
 Gennenheim, s. Ginnheim.
 Gennep (niederl. Prov. Limburg), Asnapium fisc. 812, Leges 1, 178, 33. — Ganipa 1011, Albert. de divers. temp., Scr. 4, 712, 2. — Genepe castr. 1115, Scr. 12, 671, 3. — Geneff, Ginef 1225, Caesarius, catal. archiep. Colon., Scr. 24, 347, 15 f. Genef 1225, Northof, Mark, Tross 70. — Geynp 1349, Ann. Agripp., Scr. 16, 738, 10. — Genyptz, Gynps, Gynepz 1406, Strom., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 1 f. — 1419, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 362.
 Gennesheim [unbek.], 785, Trad. Fuld., Dr. 3, 88.
 Gennin (brandenb. K. Landsberg), Genyn 1337, Neumark. Landb. 22 f.
 Gensberge [unbek.], castr. 1332, Jac. Susat, Seibertz, Quell. 1, 200. — Sinsberg (falsch) 1334, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 672, 2.
 Genselinsruth, s. Guenzersreuth.
 Gensen [unbek.], Cod. Hirsaug. 48 f.
 Gensen, s. Jeinsen.
 Gensenfeld, s. Geisenfeld.
 Gensvorde, s. Gaensfurt.
 Genshalse, s. Gaenshals.
 Gensheim, s. Geinsheim.
 Gensingen (rheinhess. K. Bingen), Genzingen, Schlacht 1279, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 77, 9.
 Gensingen, s. Gensungen.
 Genspitz [unbek., in Böhmen], 1431, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2162.
 Genstribendorf, Genstrindorf, s. Gaenserndorf.
 Gensungen (hess. K. Melsungen), Gensingen, V. s. Cunegundis, Scr. 4, 821, 56. — Trad. Fuld., Dr. 6, 111.
 Gent (belg. Prov. Ostflandern), Ganda, Gande, gebaut 47 v. Chr., Ann. Gandens., Scr. 2, 185, 5 f.; Odnea, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 455. — Herehem, Ganda vum, ibid. 458. — 608, ibid. 459 f. — 610, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 11 f. — Kirche zerstört 611, Ann. Gand., l. c. 74; V. s. Liudgeri, Scr. 2, 425, 52 f. — Ghent 792, Geneal. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 12 f. — Gand, Gantum 811, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 199. — 844, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 374, 1. — Canda, verwüstet 850, Ann. Lobiens., Scr. 2, 195, 47. — 851, Prudent. Ann., Scr. 1, 446, 35. — Gent 875, Trad. Werdin. Nr. 71, Zeitschr.-Berg 6. — 879, Ann. Vedast., Scr. 1, 578, 23. — 880, Hincmar, ibid. 513, 8. — Herehem, gewonnen 939, Chron. S. Bavon., l. c. 1, 513. — 1007, Ann. Alth. maj., Scr. 21, 790, 18; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 79, 21; 1008, Botho, Leibn., Scr. 3, 319. — 1071, Ann. Egmund., Scr. 16, 447, 41. — 1093, Rod. gesta abbat. Trud., Scr. 10, 254, 5 f. — 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 578, 31 f. — 1128, ibid. 617, 52. — 1164, Schüren, Chron. 95. — 1298, Ann. Gand., Scr. 16, 563, 3 f. — Gennt, belagert 1302, Herm. Alth. contin. III, Scr. 24, 57, 40 f. — 1379, Detmar, Chron. Graut. 1, 311. — Gint 1382, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 45, 21 f. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 27. — gewonnen 1485, Ann. Mellic., Scr. 9, 524, 26. — Jent 1488, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 167, 23 f.
 Gent (niederl. Prov. Gelderland), Gannita 840, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 109. — 860, Chron. Lauresh., Scr. 21, 363, 7 f. — 1024, ibid. 406, 41 f.
 Gentberg [unbek., in der Schweiz], 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.

Gentha (mersch. K. Schweinitz), ? Ginth 1350, Registr. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 405.
 Gentiacum [unbek.], castr., zerstört und neugebaut 993, Ademari hist., Scr. 4, 131, 30.
 Gentsien, s. Genzien.
 Gentz [unbek.], Caentz 1299, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 461 f.
 Genua, s. Genf.
 Genzien (magdeb. K. Osterburg), Gentsien 1375, Brandenb. Landb. 187.
 Genzingen, s. Gensingen.
 St. Georgen (bad. A. Freiburg), S. Georgii 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Archiv 1, 173.
 St. Georgen (bad. A. Villingen), S. Georgii cella, gebaut 1083, Ann. S. Georg., Scr. 17, 296, 2; Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 194. — 1109, V. Gebehardi, Scr. 11, 42, 13 f. — 1159, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 675, 41.
 St. Georgen (bair. B. Landsberg), S. Georgii mon. 850, Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Osefele, Scr. 1, 33. — S. Georgii 1256, Notae Diessens., Scr. 17, 326, 15.
 St. Georgen (St.-Gall., B. Rorschach), S. Georgii cella 959, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 79.
 St. Georgen (kärnt. B. St.-Veit), S. Georgii 1122, V. Gebehardi, Scr. 11, 43, 3.
 St. Georgen (österr. B. Herzogenburg), Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239.
 St. Georgen (österr. B. Obernberg), S. Georgius 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 277.
 St. Georgen (österr. B. Waidhofen), S. Georgii 1160, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 55 f.
 St. Georgen (viele Ortschaften des Namens in Steiermark), S. Georgius 1256, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 181; 196. — St. Joergen 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 292.
 St. Georgen (tirol. K. Brixen), S. Joergen 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 45.
 St. Georgen (ungar. Kom. Pest), St. Georgii castr., gewonnen 1271, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 406, 44. — 1273, Contin. Vindob., Scr. 9, 705, 13.
 St. Georgen [unbest.], S. Georgii mon. c. 1140, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 512. — 1256, ibid. 489.
 St. Georgen, s. Raab.
 Georgenberg (Berg bei Ctinowes in Böhmen), Rzip, Rip, Rsip, Cosmae Chron., Scr. 9, 33, 19. — 1126, Canon. Wissegr. contin. Cosm., ibid. 133, 31 f.
 Georgenberg (chem. bei Goslar), Jurgenbarch, Kl. gestiftet 1024, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 592, 16; Jorienberge, Georgienberge, Schüren 9. — Jurienbarch 1025, Botho, Leibn., Scr. 3, 323. — Juergenbarch, zerstört 1057, Chron. princ. Rom. Goslar., Leibn., Scr. 3, 427. — Jurgenberg castr., zerstört 1076, Sachsenchron., Abel, Samml. 116; Botho, Leibn., Scr. 3, 328. — 1142, Ann. Stederb., Scr. 16, 205, 23.
 Georgenberg, s. Fiecht.
 Georgenburg (in Lithauen), S. Georgii mons castr., gebaut 1259, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 96. — S. Georgii castrum, ibid. — Jurgenburg 1336, Canon. Samb. Ann., Scr. 19, 701, 32. — ? Jurgenborg, gebaut 1343, Annal. Thorun., Scr. Pruss. 3, 73 f.; Detmar, ibid. — castr., verbrannt 1384, Ann. Thorun., l. c. 133. — wiedergebaut 1387, ibid. 149. — Beiern, castr. Bavariae, ibid. 130. — 1403, ibid. 266.
 Georgenburg (ostpreuss. K. Insterburg), Jurgenburg 1364, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 548.
 St. Georgenhaus [unbek., in Oesterreich], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Georgenthal (*gotha. A. Ohrdruff*), ? S. Georgii vallis, Kl. gegründet 1132, Chron. Aegid., Leibn., Scr. 3, 585. — 1142, Ann. Reinhardsb., Weg. 31; Chron. min. Erphord., Scr. 24, 192, 15 f. — Jurgentail 1143, Nicol. Sieg., Weg. 320.

Georgienberge [*unbek., in Thüringen*], Jorienberge, Kl. gegründet, Schüren 9.

S. Georgii cella, s. St. Georgen.

S. Georgii civitas, s. Gran.

S. Georgii mons, s. Georgenburg.

S. Georgii vallis, s. Georgenthal.

Georinum, s. Raab.

Geppenowe, s. Gettnau.

Geppersdorf (*schles. K. Troppau*), Gappersdorf 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 224 f.

Gera (*Nbfl. der Unstrut in Thüringen*), 706, Diplom. 1, 198, 16. — 1184, Contin. Zwetl., Scr. 9, 542, 35.

Gera (*Fürstenth. Reuss*), Gerane, Gerawe 1244, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogl. 40, 3. — Gera, Schlacht 1372, Schöppenchron., Magdeb. 1, 263, 22. — Yeraw 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 362. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 86, 31. — civit., zerstört 1450, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 73; Eschenloer, Scr. Siles. 7, 5; Ghera, Detmar, Chron., Graut. 2, 129.

Gerabach, s. Gerbach.

Geradessun, s. Gerwardshausen.

Geraha, s. Gerau.

Geraldinmont, s. Grammont.

Geraldocella, s. Zelle.

Geraldovilla [*unbek.*], Gairoaldo villa, Trad. Wizenb. Nr. 203.

Gerardinmont, s. Grammont.

Gherardsberge, s. Grammont.

Gerareshusa [*unbek., im Elsass*], Gerireshusa 826, Trad. Wizenb. Nr. 172 f.

Geras (*österr. B. Horn*), Jarossensis 1184, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 700, 46. — Geraus 1253, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 643, 42. — Jeras 1280, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 303 f. — 1284, St.-Bernh. St. B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 11. Gerates, s. Geroten.

Geratsberg (*württ. OA. Ravensburg*), Gerhardesberg 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37. Geratshofen (*bair. B. Wertingen*), Geroltzhoven 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 21.

Geratzstein, s. Geroldstein.

Gerau (*Gr.-u. Kl.-, hess. K.-St.*), Geraha, Trad. Fuld., Dr. 42, 22.

Gerbach (*bair. B. Mallersdorf*), Gerabach 1150, Lib. bon. Infer. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.

Gerbadawerve [*unbek.*], 1213, Emon. Chron., Scr. 23, 472, 10.

Gerbelheim (*hess. K. Friedberg*), Gerbirgeheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 86 f.

Gerbersdorf (*bair. B. Pfarrkirchen*), Kepahartedorf 887, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 13.

Gerberti vicus [*unbek.*], 917, Chron. Lauresh., Scr. 21, 388, 10.

Gerbéviller (*französ. A. Luneville*), Scherboele, belagert 1382, Königshof. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 808, 3.

Gherbodenhagen, s. Garbodenhagen.

Gerbolde [*unbek.*], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 177.

Gerboldeshelm [*unbek.*], 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 24.

Gerboldinetorpe, s. Gerendrup.

Gerboldinga [*unbek.*], 763, Trad. Wizenb. Nr. 263.

Gerboltisperc, s. Germansberg.

Gerbrulteskireh [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 292.

Gerbrunn (*bair. B. Würzburg*), Gerbrun 1340, Mon. Eberac. 124, 21.

Gerbstedt (*merseb., Mansf. Seekreis*), Gerbizstidi, Kl. gegründet 985, Annal. Saxo, Scr. 6, 633, 33; Gerbstede, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 67, 1. — 986, Botho, Leibn., Scr. 3, 315. — Gerbstidde 988, Sachsenchron., Abel, Samml. 97. — Ghermestede 1046, Flor. Wev., Münster. Chron. 16. — Gerbstadensis c. 1053, Ann. Vet.-Cell. Lips. 51. — Gerberstet 1107, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 103, 4 f. — Gerbestad 1184, Ann. Pegav., Scr. 16, 265, 18.

Gereene [*unbek.*], 1153, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 47.

Gereike, s. Wiscevalde.

Gerdauen (*ostpreuss. K.-St.*), Girdaw, Girdawia castr., verbrannt 1262, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 109. — Gerdawen, gebaut 1325, Canon. Samb. Ann., Scr. 19, 701, 23. — 1325, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 192. — Girdow 1345, Wig. v. Marb., ibid. 2, 508.

Gerden (*hannov. A. Melle*), Gerdinun, Trad. Corb., Wig. Nr. 312. — Gardinun, ibid. Nr. 404. — Chardinum, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 121, 13. — Gerden 1194, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 172. — zerstört 1466, Chron. Luneb., ibid. 3, 302. — 1467, Botho, ibid. 3, 412. Gherden, Chron. Slav., Laspeyr. 263.

Gerdenvelde [*unbek., in Westfalen*], 1047, Trad. Werdin., Zeitschr.-Berg 6.

Gherdesem, s. Garssen.

Gerdesman, s. Gersman.

Gerdien (*westpreuss. K. Danzig*), Gorden 1434, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 125.

Gere, s. Gohre.

Gerendorp, s. Goerlsdorf.

Gerendrup (*westfäl. K. Beckum*), Gerboldinetorpe 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 74 f.

Gerenrode, s. Gernrode.

Gerenstede, s. Gernstedt.

Gerenstein (*bern. A. Bern*), Garestei 1221, Conon. Gesta episc. Lausan., Scr. 24, 803, 25. — castr., zerstört 1298, Justing., Chron. 41 f.

Gereorenun, s. Raab.

Gerersdorf (*österr. B. Korneuburg*), Gerhartesdorf 1216, Trad. Claustro-Neob. 711, Font. Austr. 2, 4, 157. — Gerhartsdorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 8.

Geresfeld, s. Gersfeld.

Geretsdorf (*österr. B. Obernberg*), Kerrichsdorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Österr. 53, 274.

Geretshausen (*bair. B. Landsberg*), Gerrichshus 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34. — Getretzhause 1120, Chron. Andec., edit. 1602, 25.

Gereut [*unbest., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 48.

Gherewardeshusen, s. Gerwardshausen.

Gerewt, s. Greuth.

Gerflit, s. Geervliet.

Gerhardesberg, s. Geratsberg.

Gerhardeshusen, s. Gershausen.

Gerhardsbrunn (*pfälz. K. Landstuhl*), ? verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 220.

Gerhardshofen (*bair. B. Neustadt*), Geroltzhofen, Geritzhofen 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 225, 11.

Gerhardstein [*unbest.*], Monum. Blidenst. 38.

Gerhardtstorf, s. Gersdorf und Goersdorf.

Gerhartesdorf, s. Gerersdorf.

Gerharts (*österr. B. Waidhofen*), 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 249.
 Gerhausen (*württ. OA. Blaubeuren*), Lirer, Weg. c. 10. — Gerohusin c. 1092, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 77, 20. — 1476, Faber, Goldast 111.
 Gerhbuch [*unbek., in Sachsen*], Gaitzlacher 1019, Ekkeb. V. s. Haimeradi, Scr. 10, 606, 9.
 Gerhohingen, s. Gehring.
 Gerlichesheim, s. Gernsheim.
 Gerichinwang [*unbek.*], 1172, Chron. Isn., Hess, Monum. 282.
 Gerichsen, s. Jerxheim.
 Gerichshain (*sächs. A. Grimma*), Gezerisca urbs 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 6.
 Gerllehova, s. Gerlenhofen.
 Gerlin, s. Gern.
 Gerlinesheim, s. Gernsheim.
 Gerlinghausen (*hannov. A. Freren*), Gerinchusen 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 416.
 Geringon, s. Gerlingen.
 Geringswalde (*sächs. A. Döbeln*), Jerigiswalde castr. 1319, Joh. Gubens., app., Scr. Lusat. 1, 110.
 Gerlreshusa, s. Gerarshusa.
 Gerlishem, s. Gerresheim.
 Gerisouw, s. Gersau.
 Gerispach, s. Gersbach.
 Gerissa [*unbek., in Holland*], 1229, Hist. monast. Vicon., Scr. 24, 307, 38.
 Geristorf, s. Gersdorf.
 Geritzhofen, s. Gerhardshofen.
 Gerlute, s. Gruete.
 Gerkin, s. Goerken.
 Gerlachsdorf [*unbek.*], 1383, Catal. abbat. Sagan., Scr. Silas. 1, 202 f.
 Gerlaleowillare [*unbek., im Elsass*], Gaire-laigo villa, Gerlaigou v. 696, Trad. Wizenb. Nr. 38 f. — Gerleiles v., Gerlaigeswilare 698, ibid. 7 f.
 Gerlanda, s. Garland.
 Gerlashofen, s. Gerolzhofen.
 Gerleichsdorf [*unbek.*], Gerleichesdorf, Gerlachchestorf, Gerlichesdorf 712, Trad. Wizenb. Nr. 53 f.
 Gerleiheshelm [*unbek., im Elsass*], 780, Trad. Wizenb. Nr. 53 f.
 Gerlenhofen (*bair. B. Neu-Ulm*), Gerilehova 973, V. s. Oudalr., Scr. 4, 410, 20.
 Gerlikon (*thurg. A. Frauenfeld*), Gerlinkon 1048, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 131.
 Gerlingen (*Holz- württ. OA. Böblingen*), Holzgerlingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 62. — Holzirringen 1288, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 2.
 Gerlingen (*württ. OA. Leonberg*), Geringon 895, Chron. Lauresh., Freher, Scr. 1, 116. — 902, Chron. Lauresh., Scr. 21, 383, 39. — Gerringen, Cod. Hirsang. 34. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 67. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 20. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 120.
 Gerlischwil (*luzern. A. Hochdorf*), Gerolzville 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 12.
 Gerlobestete [*unbek., in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 79.
 Gerlochstein [*unbek.*], castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.
 Gerlos (*tirol. K. Innsbruck*), Gerloess, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 45 f.
 Germaning (*österr. B. Ried*), verbrannt 1422, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 382.
 Germansberg (*bair. B. Passau*), Garmelsberg 1478, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 153, 7.
 Oesterley, Hlat.-geogr. Lex.

Germansberg (*bair. B. Starnberg*), Gerboltisperc 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 19.
 Germansdorf (*bair. B. Passau*), Germanstorph c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 505.
 Germansheim, s. Regensburg.
 Germaredorf [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 27.
 Germau (*ostpreuss. K. Fischhausen*), Girmow 1253, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 89; Germo, De fundat. mon. Oliv., ibid. 184.
 Germedie [*unbek., Landschaft in Litthauen*], 1345, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 507.
 Germelshausen (*chem. bei Kühndorf, thuring. K. Schleusingen*), Gerwineshusen 845, Trad. Fuld., Dr. 39, 39.
 Germer, s. Jaromierz.
 Germersheim (*pfälz. B.-St.*), castr. 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 5. — 1270, Ann. Wornat., Scr. 17, 68, 45. — 1282, Leges 2, 439, 26. — 1291, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 134, 22; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 56, 1; Matth. Neoburg. 27; Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 597, 38.
 Germersleben (*Gr.-, Kl.- u. Nord-, magdeb. K. Wanzleben und Neuhalldensleben*), Germerslewa 995, Thietmar, Scr. 3, 779, 6. — Germersleve, magn. u. parv., 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 43. — Nort-Germersleve 1250, ibid. 45.
 Germerwolt, s. Garmerwolde.
 Ghermestede, s. Gerbstedt.
 Germete (*westfäl. K. Warburg*), Garametti 1015, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 122, 16. — s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.
 Germinlison [*unbek.*], s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 5.
 Germizen, s. Girms.
 Germo, s. German.
 Germundes, s. Gmuend.
 Germunds (*österr. B. Zwettl*), 1207, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 335.
 Germuntsperg [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.
 Gern (*viele Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Gerin c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 543 f.
 Gernach (*bair. B. Volkach*), ?Cod. Hirsang. 76. — Gernech 1340, Monum. Eberac. 85, 26.
 Gerneck [*unbek., im Elsass*], castr., zerstört 1272, Matth. Neoburg. 10.
 Gernelge (*chem. B. Berninghausen, westfäl. K. Hagen*), 1416, Bredel. Güterverzeichn., Seibertz, Quell. 1, 154.
 Gernhusen [*unbek.*], 1124, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175.
 Gernotestein [*unbek.*], castr., Andreae catal. S. Michael., Scr. 12, 907, 39.
 Gernode (*anhalt. K. Ballenstedt*), Gherenrode, Kl. gebaut 928, Botho, Leibn., Scr. 3, 307. — Gernode 943, Sachsenchron., Abel, Samml. 90. — Gernrod c. 955, V. Maht. reg. ant., Scr. 10, 597, 4. — 965, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 55, 7 f.; Botho, Leibn., Scr. 3, 311. — Gerinrod, Gheronis monast. 968, Thietmar, Scr. 3, 749, 26. — Geronensis 992, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 87, 17. — Geronis saltus 1004, Thietmar, l. c. 805, 35. — 1009, ibid. 834, 20. — 1014, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 82, 48. — Ann. Vet.-Cell., Lips. 51. — Gerrode, Geneal. Wettin., Scr. 23, 228, 4. — Geronroth 1105, Annal. Saxo, Scr. 6, 739, 32. — Gerrodia 1158, Ann. S. Petri, Scr. 16, 21, 52. — 1171, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 153, 38. — Gheroude 1219, Chron. duc. Brunswic., D.-Chr. 2, 584, 32.

Gernsheim (*hess. K. Bensheim*), Gernesheim 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 13. — Gerinesheim, Gericheshheim 871, Ann. Fuld., Scr. 1, 383, 38. — Kermesheim 895, Chron. Lauresh., l. c. 381, 14; Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 115.

Gernstedt (*merseb. K. Naumburg*), Gerenstide, Gerenstede 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 19; Annal. Saxo, Scr. 6, 662. — Gernestete 1343, Ann. Vet.-Cell., Lips. 101.

Gernswil [*unbek., in der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.

Geroldesbrunnen (*chem. Quelle im Odenwald*), 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.

Geroldeshusen, s. Geltershausen.

Geroldestorp [*unbek.*], 1173, Chron. Ammensl., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 267.

Gerolding (*österr. B. Melk*), Geroltingen c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 92.

Gerolds [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 545.

Geroldseck (*bad. A. Lahr*), Gerolzecke ultra Rhenum 1260, Bell. Walther., Scr. 17, 105, 11; Gerolzeck, Ellenh. Ann., ibid. 103, 4. — 1283, Leges 2, 445, 28. — Gerolsecken 1289, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 78, 26; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 52, 5. — erobert 1486, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 391.

Geroldseck (*elsäss. K. Zabern*), Gerolzecke an den Wasichen 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 105, 33. — 1353, Matth. Neoburg., app. 205. — zerstört 1471, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 68.

Geroldseck (*württ. OA. Sulz*), Geroldsecca, Cod. Hirsang. 33.

Geroldshausen (*bair. B. Ochsenfurt*), Gerolzhausen 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 195, 94.

Geroldshofen (*bair. B. Würzburg*), Gerolteshofen 906, Trad. Fuld., Dr. 5, 126. — Geroldeshofen 1056, V. Adalberon. episc., Scr. 12, 133, 35. — 1091, V. Wolfhelmi abb., ibid. 195, 33. — Geroltzhofen 1134, Monum. Eberac. 52, 34 f. — 1397, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 296, 32; Gerlshofen, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 57, 15; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 45.

Geroldstein (*nassau. A. Langenschwalbach*), Geratzsteyn 1360, Münstereif. Chron., Ann. Niederrh. 15, 195.

Geroldstorf [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 613.

Gerolshelm (*pfälz. K. Frankenstein*), Geroltesheim, Trad. Wizenb. Nr. 147 f.

Geroltesdorf [*unbek.*], 1142, Ann. Reichersp., Scr. 17, 459, 11.

Geroltsberg [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 212 f.

Geroltstorf, s. Gersdorf.

Geroltzhoven, s. Geratshofen und Gerhardshofen.

Gerolzwille, s. Gerlischweil.

Geronensis, s. Gernrode.

Geronis saltus, s. Gernrode.

Geroten (*österr. B. Zwettl*), Gerates, Gerolten 1139, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 32 f.

Gerothe [*unbest.*], 1129, Ann. Rodens., Scr. 16, 707, 53.

Geroute, s. Kreith.

Gerpenhagen, s. Garbodenhagen.

Gerrateshusen, s. Gerthausen.

Gerresheim (*rheint. K. Düsseldorf*), Gerishem, Rolevink, Saxon. 196. — Gherisheim 1218, Gheresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 116. — Gerixhem c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7. **Gerretsdorf**, s. Gersdorf.

Gerrieishus, s. Geretshausen.

Gerrieichstal, s. Gerstall.

Gerringen, s. Gerlingen.

Gerrisdorf, s. Gebersdorf.

Gerrode s. Gernrode.

Gerruetli [*unbek., in der Schweiz*], 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 167.

Gersau (*schweiz. B.-St.*), Gerisouw, Gersow 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 329. — Gerrissowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 231; Geschichtsfr. 19, 169. — Gersowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 94, 15. — Gersaw 1440, Fründ, Chron. 60 f.

Gersbach (*bad. A. Schopfheim*), Gerispach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 198. — 1310, Habsb. Urbar 1310, Lit. Ver. 19, 44, 16.

Gersberg (*bair. B. Altdorf*), Gerungesberch. Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 32. — castr. 1226, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 39.

Gersdorf (*brandenb. K. Oberbarnim*), Geristorf 1375, Brandenb. Landb. 84.

Gersdorf (*brandenb. K. Teltow*), Gerhardstorf. 1375, Brandenb. Landb. 9.

Gersdorf [*unbest., in Oesterreich*], Gerretsdorf 1300, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 176.

Gersdorf (*chem. bei Quedlinburg*), Gerstorp castr. 1346, Gesta Alb. II., Halberst., Scr. 23, 17, 18. — Gher sport, ibid. 45.

Gersdorf (*schles. K. Görlitz*), Gersdorff 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 110. — Boesergerisdorf, Boesengersdorf 1319, Joh. Guben. app., Scr. Lusat. 1, 110.

Gersdorf (*mehrere Ortschaften des Namens in Steiermark*), Geroltstorf 1263, Ration. Stür. Rauch, Scr. 2, 190; Gerstorf, ibid. 194.

Gersdorf [*unbek.*], Gerstorp castr., zerstört 1374, North. Chron., Seibertz, Quell. 2, 419.

Gersfeld (*fränk. B.-O.*), Geresfeld, Trad. Fuld. Dr. 3, 55.

Gershausen (*Fürst. Waldeck*), Gerhardeshusen, Gerharthusin, Possess. Hain. 125, 4; 15; Zeitschr.-Hessen 3.

Gershusen, s. Garshuizen.

Gerslum, s. Graetz.

Gersleben (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Jersleve 1040, Chron. princ. Roman., Leihn., Scr. 3, 426. — Gersleve 1152, Chron. S. Simon., D.-Chr. 2, 595, 18; Chron. princ. Rom. Gersl., l. c. 3, 428. — 1339, Chron. Ammensl., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 269.

Gersmann (*westfäl. K. Beckum*), Gerdsmann 1390, Freckenh. Heberg., Friedländ. 153 f.

Gersprenz (*Nbfl. des Mains im Odenwald*), Caspenze 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 26; Gaspenzia, Einh. transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 186. — Gaspenza 1016, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 29.

Gerstaedt (*Gr.- u. Kl.-, magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 193.

Gerstall (*Gegend bei Meissau in Oesterreich*), Gerrieichstal 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 11.

Gerstede, s. Jerstedt.

Gerstein [*unbek., in Oesterreich*], s. XII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 71.

Gersten (*hannov. A. Freren*), Jersten 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 404.

Gersten, s. Garsten.

Gerstental [*unbek., in Niederösterreich*], 1221, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 25 f.

Gersthofen (*bair. B. Augsburg*), 1409, Zink. St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 67, 5 f.

Gerstnaren [*unbek.*], 1112, Lib. feud. S. Georg. Arch.-Oesterr. 9, 248.

Gerstorp (*chem. in der Uckermark*), 1375, Brandenb. Landb. 164.

Gherstorp, s. Goerlsdorf.

Gerstungen (*weimar. K. Eisenach*), Gerstengum 1073, Lamb. Ann., Scr. 5, 202, 9. — Gerstungen 1074, *ibid.* 210, 43; Gerstingun, *ibid.* 218, 46; Trad. Fuld., Dr. 43, 23 f. — 1084, Annal. Saxo, Scr. 6, 721, 40; Ann. Iburg., Scr. 16, 438, 16. — 1361, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1348.

Gersuinestorf [*unbek., in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 64.

Gerswalde (*brandenb. K. Templin*), Giriswalde 1375, Brandenb. Landb. 159.

Gerswanh [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 28.

Gert (*chem. in der Altmark*), wüst 1373, Brandenb. Landb. 250.

Gertenbach (*hess. K. Witzenhausen*), Gardenebiki curtis 1032, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 158, 23.

Gerteresheim, s. Geldersheim.

Gerthausen (*weimar. K. Eisenach*), Gerrateshusen 904, Trad. Fuld., Dr. 39, 218.

Gertringen [*unbek.*], Cod. Hirsau. 73.

Gertrudenberg (*hannov. A. Osnabrück*), S. Gertrudis mons, V. s. Liudg., Scr. 2, 425, 35. — 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 67, 19. — 1325, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 117.

S. Gertrudis mons, s. Geerttruidenburg und Gertrudenberg.

Gertzeeke (*chem. an der Düna in Livland*), castr., zerstört 1198, Wartb., Scr. Pruss. 2, 27.

Gerungesberch, s. Gersberg.

Geruten [*unbek.*], 1179, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 43; Arch.-Angsb. 2, 35.

Gerwa, s. Jaerwen.

Gerwardesdorf [*unbek.*], Gerwerszdesdorff, Gerwertzdesdorf 1062, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 183, 26. — Gerwazdesdorf 1152, *ibid.* 10, 189, 17. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 369.

Gerwardshausen (*hannov. A. Friedland*), Gerwardeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 4. — Geradessun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 125, 41. — Gherewardeshusen, s. XIII, Chron. Lipoldesh., Scr. 20, 558, 13.

Gerwerkeshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 474.

Gerwertzdesdorf, s. Gerwardesdorf.

Gerwichsdorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Gerwigeshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 9.

Gerwille, s. Goerwihl.

Gerwineshove [*unbek., in Westfalen*], 1343, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 143.

Gerwineshusen, s. Gernelshausen.

Gerwinesleiben [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 135.

Gerwisch (*magdeb. K. Jerichow*), 1378, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 276, 26.

Gerwisen [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Gerzensee (*bern. A. Seftigen*), Gertzensee, Stretling. Chron. 141.

Gerzig, s. Graetz.

Gerzlow (*brandenb. K. Soldin*), Jerwislow 1337, Neumark. Landb. 27.

Gerzlingen, s. Grootzingen.

Gescher (*westfäl. K. Koesfeld*), Gasgeri 1050, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 213. — Gesgher, Schlacht 1408, Flor. Wev., Münster. Chron. 83 f.

Geschk, s. Giecz.

Gese [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Geseck, s. Giecz.

Geseinskilch, s. Jesumskirch.

Geseke (*westfäl. K. Lippstadt*), Ghezeke, Kl. gegründet 946, Henr. de Hervord. 80. — Gesike 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 119, 43 f. — Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 431, 14; 790, 5. — 1338, Henr. de Hervord. 260. — 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 267. — 1445, Soest. Fehde, *ibid.* 2, 339. — 1446, Detmar, Chron., Graut. 2, 103.

Geselar [*unbek., bei Kleve*], 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederrh. 28, 22.

Geselperge, s. Geiselberg.

Gesen (*böhm. K. Pilsen*), ? Jessin 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.

Ghesenitze, s. Jessenitz.

Geseritz [*unbek., brandenb. K. Königsberg*], wüst 1337, Neumark. Landb. 17.

Gesgher, s. Gescher.

Gesihaha, s. Geisa.

Gesing [*unbek.*], 1201, Chron. Sampetr., Stübel 47.

Gesmaria, s. Geismar.

Gesmerod [*unbek.*], 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Gesnytz, s. Jaschinitz.

Gesseln (*westfäl. K. Paderborn*), Gession 1011, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 114, 26.

Gessenried (*württ. OA. Ravensburg*), Gozinrieth 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Gessera, s. Geisseren.

Gesserswil (*luzern. A. Willisau*), Goesserwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 4.

Gessler [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 219.

Gest (*rheinh. K. Geldern*), Geest 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederrh. 31, 133.

Gest, s. Geist.

Gesteig [*unbek., in der Schweiz*], 1332, Justing., Chron. 62; Stretlinger Chron. 160.

Gestein, s. Gastein.

Gestein (*Ob- u. Nied.-, wallis. B. Goms und Raron*), Gestellen, Gestillen 1419, Justing., Chron. 270 f.

Ghestene, s. Geest.

Gesthuvila, s. Geisthoevel.

Gestien (*magdeb. K. Osterburg*), Gustin 1375, Brandenb. Landb. 182.

Gestingshausen [*unbek.*], Gestineshusen, Andrae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 42. — Gestinghusen 1250, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 53. — Gestingehusen 1290, *ibid.* 97 f.

Gestlan, s. Geisler.

Gestnich, s. Goesting.

Gestorf (*hannov. A. Kalenberg*), Gestorpe, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 176.

Gestorf, s. Geesdorf.

Gestrass (*bair. B. Lindau*), Gestraese 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 119.

Geswenthe [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Geszeldl [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 8.

Getanni [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Geten [*unbek.*], 1387, Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 256.

Getenburg [*unbek.*], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Getfeldin [*unbest.*], c. 1100, Werden. Heberereg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Gethingen, s. Gottenheim.

Gethorne, s. Giethoorn.

Gettildesheim [*unbek., pag. Liergow*], Trad. Fuld., Dr. 41, 1.
Gettscaleshrute [*unbek.*], c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546.
Getlede, s. Gittelde.
Gettnau (*luzern. A. Willisau*), Geppenouw 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 327; 331. — Geppenowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 175, 16.
Getunna [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 61.
Geturne, s. Gottern.
Getwine, s. Zwingenberg.
Getwurd [*unbek., in der Betau*], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Getzendorf (*österr. B. Neufelden*), Gecendorf, Gezendorf 1137, Trad. Claustro-Neob. 187, Font. Austr. 2, 4, 38. — 1154, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17. — c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 764.
Getzenrut, s. Goessenreuth.
Geuchsdorf (*bair. B. Schwabach*), Gauchsdorf 1340, Monum. Eberac. 93, 20.
Geuensee (*luzern. B. Sursee*), Goewensen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 173, 7. — Goewense 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 265.
Gaul (*Nbfl. der Maas bei Maastricht*), Gulia 892, Regin. Chron., Scr. 1, 603, 3. — Gullus 921, Richer., Scr. 3, 579, 50.
Geulenhof (*bair. B. Schwabach*), Gulenhoven 1340, Monum. Eberac. 92, 30 f.
Geulenuit, s. Gailenreut.
Geurich [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.
Geurinum, s. Raab.
Geusau (*merseb. K. Merseburg*), Guszua 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 14 f. — Gusua 1017, Thietmar, Scr. 3, 857, 34; Gusowe, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 382.
Geussvelde [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.
Geutenreuth (*bair. B. Lichtenfels*), 1309, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 41.
Geutersblum (*rheinhes. K. Oppenheim*), Gunttersblueme 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439.
Geutendorf, s. Jaitendorf.
Geutwitz [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 166.
Geweldehausen, s. Gieboldehausen.
Gevelle, s. Gefaell und Gfoehl.
Gevelsberg (*westfäl. K. Hagen*), Gyvelenbergh 1216, Chron. archiepisc. Colon., contin. I, Scr. 24, 344, 35. — Gevelsberge 1225, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 220; Chron. Cliv., ibid. 2, 190; Northof, Mark, Tross 70; Schüren 13.
Gevendi, s. Gfenn.
Gevensleben (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Ghevensleve 1387, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 114, 4.
Geverdeshagen, s. Gebhardshagen.
Geverdungen (*westfäl. K. Lübbecke*), Geverdinchusen 1416, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.
Geverdorph [*unbek.*], 1061, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 131; Geverestorph, ibid. 132.
Geveren [*unbek., in Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395. — castr., zerstört 1355, Northof, Mark, Tross 208.
Geversdorf (*hannov. A. Neuhaus*), Geverstorpe c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2. — 1153, Leges 2, 95, 50; Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 267.

Gevervurdhi, s. Garnweerd.
Ghevetum [*unbek.*], 890, Chron. episc. Verdens. Lebn., Scr. 2, 214.
Gevikensten, s. Giebichenstein.
Gewangeseck [*unbek.*], 1256, Ann. Ens Dorf., Scr. 10, 5, 41.
Gewbach, s. Gaibach.
Gewere [*unbek.*], 1263, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 170.
Gewilr, s. Gebersweiler.
Gewintlingen [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 260.
Gewiridi, s. Gedern.
Gewissowicze, s. Jaispitz.
Gewlicheheim, s. Gulichshaim.
Gezerisca, s. Gerichshain.
Gezniz, s. Jaschnitz.
Gezzendorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 164.
Gezzi [*unbek.*], 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.
Gfenn (*zürch. A. Greifensee*), Gevendi, Gevende 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 162. — Gevenne 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 111, 22. — Gvenne 1388, Justing. Chron. 173.
Gfoehl (*österr. B.-O.*), Gfelle 1300, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 433 f.
Gibbonbeki, s. Gievenbeck.
Gibelegg [*unbek., in der Schweiz*], 1411, Justing. Chron. 207.
Gibesdorf, s. Giersdorf.
Giblungshorn [*unbek., in der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.
Gibolzriede [*unbek., im Aargau*], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 160, 1.
Giehillingun, s. Geichlingen.
Giezin, s. Jicin.
Gidanic, s. Danzig.
Gidelheimin [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556.
Gibelstadt (*bair. B. Ochsenfurt*), Gibelstatt castr., verbrannt 1441, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 205.
Gieberehingen [*unbek.*], Cod. Hirsau. 57.
Giebesdorf, s. Giersdorf.
Giebichenstein (*merseb. Saalkreis*), Stein 980, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 64, 20 f. — Ivikansten, Gevikensten 981, Thietmar, Scr. 3, 762, 11. — Gevikanstein 1003, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 111, 25; Ann. Hildesh., Scr. 3, 92, 42. — 1004, Thietmar, ibid. 803, 27; 805, 19; Gevekensteyn, Botho, Leibn., Scr. 3, 318. — Ivikanstene 1014, Thietmar, l. c. 836, 42. — 1027, Wipon. V. Choumr., Scr. 21, 267, 18. — Gibekestein. Gibeckenstein 1045, Lamberti Ann., Scr. 5, 153, 27. — Gybichensteyn castr. 1071, Ann. Reinhardshbr., Weg. 12 f.; Gebegenstein, Chron. Thuring., Lorenz 203; Hist. de landgr. Thur., Eccard. hist. geneal. 357. — 1129, V. Norberti archiep. Scr. 12, 700, 10. — 1144, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 146, 5; 148, 23. — Gebichinstein 1187, Ann. Vet.-Cell., Lips. 77. — gewonnen 1278, Sachsenchron. Abel, Samml. 173; Botho, Leibn., Scr. 3, 369. — 1435, Korner a. 1435.
Giebing (*bair. B. Prien*), Giebingen c. 939, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7.
Gieboldehausen (*hannov. A.-O.*), Geweldehausen. Engelh., Geneal. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 20. — 1278, Botho, ibid. 3, 369. — zerstört 1279, Chron. episc. Hildesh., ibid. 2, 796. — item 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 36. — Gebeshusen castr., gewonnen 1403, Rufus, Chron., Graut. 2, 464.

Gebelhusen, Korner. — 1413, Pfaffenbuch, St.-Chr. 16, Brannschweig 2, 42, 11.

Gleeh (*bair. B. Schesslitz*), Giche 1189, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 30. — Giech, Windischen, 1299, *ibid.* 122. — Gieh 1385, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 30, 173. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 436, 29.

Gleeh, s. Jech.

Glecheburg, s. Jechaburg.

Glecz (*posen. K. Schroda*), Gedec, Gdec castr. 1039, Cosmae Chron. Brem., Scr. 9, 67, 40; Gdech, Chron. Polon., *ibid.* 431, 7. — Geseck, Geschk 1227, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 103. — 1236, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 564, 37.

Glegen (*St.-Gall., B. Uznach*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 97.

Gleisdorf (*brandenb. K. Oberbarnim*), Gyselsdorf 1375, Brandenb. Landb. 78.

Glengen (*württ. OA. Heidenheim*), Ginga, Gingen 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116. — 915, Chron. Laur., Scr. 21, 387, 3; 7. — Gien- gin 1078, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 646, 29. — 1138, Faber, Goldast 32. — 1140, Oheim, Chron. 127, 18. — King, Burg 1188, Leges 2, 566, 9. — 1378, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 22, 2 f. — 1384, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 137, 23 f. — 1449, Welt- chron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 379, 41. — 1459, Schedel, Chron., Oefele, Scr. 1, 397; Lirer, Weg. c. 14. — civit. imper., Schlacht 1461, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 404. — 1462, Chron. Elwac., Scr. 2, 49, 15; Gengen, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 45; Chron. August., Oefele, Scr. 1, 617; Pauholtz, Chron., Boecl. 13, 66; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 266, 9. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 246.

Glenhusen, s. Jeinsen.

Glenow (*pommer. K. Dramburg*), Dynow, wüst 1337, Neumärk. Landb. 25 f.

Glers (*Fluss bei Tongres*), Jaire 1213, Reineri Ann., Scr. 16, 667, 38 f.

Glersberg, s. Geiersberg.

Glersdorf (*Herren-, bair. B. Rottenburg*), Gibes- dorf, Giebesdorf c. 1100, Ebersb. Cartul. 3, 73 f.

Glershagen (*westfäl. K. Brilon*), Upsprunge 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 152.

Glesdorf (*rheinh. K. Prüm*), Gundensdorpf 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 428; Gunnesdorpf, *ibid.* 507.

Glesel (*Nbft. der Fulda*), Gysilaha 736, V. s. Sturm, Scr. 2, 369, 17. — Gisalahha 812, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 121.

Giesel (*hess. K. Fulda*), Giselaha, Trad. Fuld., Dr. c. 65.

Gieselwerder (*hess. K. Hofgeismar*), Gysel- werda 1206, Sachsenchron., Abel, Samml. 154; Gieselwerder, Botho, Leibn., Scr. 3, 356. — Gisel- lenwerdher 1257, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 560, 817.

Giesen (*brandenb. K. Landsberg*), Gisen 1337, Neumärk. Landb. 28.

Giesenbach (*bair. B. Freising*), Giesenpach, Giensenpach c. 1135, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 58 f.

Giesenbruegge (*brandenb. K. Soldin*), Gisen- brugge 1337, Neumärk. Landb. 20 f.

Giesendorf (*brandenb. K. Teltow*), Giese- brechtstorf, Gyssmestorff 1375, Brandenb. Landb. 52.

Giesendorf (*auf Rügen, pommer. K. Bergen*), Giesendorp, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 582.

Gieseritz (*magdeb. K. Salzwedel*), Mezeritz 1375, Brandenb. Landb. 191.

Giesing (*jetzt Theil von München*), Thissingun 959, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7. — Giesingen c. 1061, *ibid.* 1, 92.

Giesmannsdorf (*Ob-, Mitt- u. Nied-, schles. K. Bunzlau*), Goswindsdorf 1277, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 110.

Glessen (*Ob- u. Unt-, bair. B. Immenstadt*), Giezen 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 12.

Glessen (*hess. A.-St.*), Giszen oppid., gewonnen 1326, Chron. Sampetr., Stübel 165. — belagert 1327, Notae histor., Zais 18. — Glessen castr., gewon- nen 1328, Oberrhein. Chron., Griesh. 29.

Glessen (*niederl. K. Nordbrabant*), Gyssen 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125; Ghiesen 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 229.

Glethoorn (*niederl. Prov. Oberijssel*), Gethorne 1230, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 419, 52.

Glevenbeck (*westfäl. K. Münster*), Gibbonbeki 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6.

Glfaron (*unbek., in Westfalen*), 889, Trad. Wer- din. Nr. 72, Zeitschr.-Berg 6.

Gyfferthen (*unbek., bei Gerresheim*), 1218, Ger- resh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 117.

Gifhorn (*hannov. A.-St.*), 1267, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 176. — Gyfforne, gewonnen 1379, Botho, Leibn., Scr. 3, 387. — Gifhorne 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 42, 10 f. — Gyf- horn, belagert 1382, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 594. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 18.

Giften (*hannov. A. Hildesheim*), Giftene 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 46.

Gygandes (*unbek.*), Andreae catal. abbat. S. Mi- chael, Scr. 12, 907, 46.

Giggenbach (*unbek., in der Schweiz*), Gikken- bach 1072, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 125.

Gigging (*österr. B. Kirchberg am Wagr.*), Grik- kingin c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 339.

Gihage (*unbek.*), 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 2.

Gykw (*unbek.*), 1206, Chron. Holtzat., Scr. 21, 266, 15. — Gykowe 1239, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 626, 587.

Gilandt, s. Goellen.

Gilbach (*Nbft. der Erft, bei Köln*), Gilibecki 817, Trad. Werdin. Nr. 40, Zeitschr.-Berg 6.

Gildelingen, s. Gueltlingen.

Gildishem, s. Gilzem.

Gilsten, s. Gueltstein.

St. Gilgen, s. St. Ilgen.

Gilgenberg (*soloth. A. Thierstein*), Erdbeb. 1856, Zürich. Jahrb. 88.

Gilgenburg (*ostpreuss. K. Osterode*), 1410, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 314. — zerstört, *ibid.* 315.

Gilhiem, s. Ingelheim.

Gilicha, s. Gleichen.

Gillstin (*unbek.*), 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35.

Gillstin, s. Gueltstein.

Gillenheim, s. Goellheim.

Gillibertvillare (*unbek.*), 1215, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 629.

Gillinhusen, s. Gelnhausen.

Gillum (*unbek., bei Marchthal*), 1175, Ann. S. Georg., Scr. 17, 296, 33; Gillun, s. XIII, Hist. Marcht., Scr. 24, 661, 4.

Gilmarsruti, s. Geiselmacher.

Gilnsheim, s. Goellheim.

Gilsten, s. Gueltstein.

Giltelingen, s. Gueltlingen.

Gilzem (*rheinh. K. Bittburg*), Gildishem 1299, Gesta Boem. archiepisc. Trever., Scr. 24, 473, 30.

Glimapes, s. Jemmappes.

Gimen (*See, ehem. bei Ortelsburg*), Gyne 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 66 f.
 Gymeve, s. Mewe.
 Gimmel (*schles. K. Oels*), Gymmel fortalit., gewonnen 1466, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 115.
 Gymmenshusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 391.
 Gimmich (*Berg, rheinl. K. Ahrweiler*), Burg gebaut, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 12, 5.—Gymmich, besetzt 1206, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 33.
 Gimnich (*rheinl. K. Euskirchen*), Gimmenich 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 505. — 1228, Ann. Colon. max., Scr. 17, 841, 28. — Gymenich 1248, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 543, 13. — Gimmenica, verbrannt 1369, Northof, Append., Tross 242. — Gemenich 1391, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 137, 12; 729, 9.
 Gimundi, s. Muenden.
 Gimbrectinghusen [*unbek.*], 1218, Gerresh. Hebe-reg., Arch.-Niederrh. 6, 124.
 Gindelfinghe, s. Gundelfingen.
 Ginderich (*rheinl. K. Geldern*), 1318, Klev. Hebe-reg., Ann.-Niederrh. 31, 126.
 Gine (*zwei Burgen, ehem. bei Dornburg*), zerstört 1320, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 195, 32.
 Gingen (*württ. O.A. Geislingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 99.
 Gingen, s. Giengen.
 Gingenbach, s. Genzenbach.
 Gingendorff [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 441.
 Gिंगlkofen (*bair. B. Ebersberg*), Gundelchoven, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 84.
 Gिंगst (*auf Rügen, pommer. K. Bergen*), Ginx, Ginchst, Strals. Stadtb. 3, 322 f.; Verfest. Nr. 169.
 Ginnenheim [*unbek.*], Cod. Hirsang. 54.
 Ginnenheim, s. Genheim.
 Ginneloch (*chem. Wald bei Lorsch*), 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 14 f.
 Ginnhart (*bair. B. Mollersdorf*), Gunhart 1167, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.
 Ginnheim (*hess. K. Hanau*), Gennenheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 42. — 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 8.
 Ginningen, s. Goenningen.
 Ginnisbach, s. Guensbach.
 Gynps, s. Gennep.
 Gint, s. Gent.
 Ginterbach [*unbek.*], Cod. Hirsang. 59 f.
 Ginth, s. Genth.
 Ginx, s. Gिंगst.
 Ginzindorf, s. Guenseldorf.
 Ginzlas (*österr. B. Ottenschlag*), Gunzines c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 262.
 Gippingen (*aarg. B. Zurzach*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 53, 17.
 Giraldu vallis [*unbek.*], 508, Diplom. 1, 120, 1 f.
 Gירbaden (*elsäss. K. Molsheim*), 1228, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 28; Chron. Ebersb., Scr. 23, 452, 13. — castr., zerstört 1162, Ann. Marbac., ibid. 161, 16; Gyrebaden, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 76, 14. — 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 107, 2.
 Girdow, s. Gerdauen.
 Giresbuhle [*unbek., bei Haina*], 1250, Possess. Hain. 21, Zeitschr.-Hessen 3.
 Giriswalde, s. Gerswalde.
 Gירum, s. Geirach.
 Gירuta, s. Kreith.
 Gyrlawesdorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.

Gירlan (*vorarl. K. Bregenz*), Guerlan 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 31^b.
 Girmow, s. Germau.
 Girms (*Ob.-, Nied.- u. Wald-, rheinl. K. Wetzlar*), Germizen, Trad. Fuld., Dr. 6, 35.
 Gירsburg (*chem. elsäss. K. Rappoldswiller*), Gyrperch 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 205, 27. — castr., belagert 1289, ibid. 216, 20; Ellenhardi Chron., ibid. 132, 39; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 53, 22 f. — zerstört 1291, Ann. Colmar. min. Scr. 17, 192, 43. — neugebaut 1296, ibid. 193, 5. — gewonnen 1302, Ann. Colmar. maj., l. c. 228, 1.
 Gירsburg, s. Geiersberg.
 Gירsoide, s. Goersrod.
 Gירst (*luxemb. K. Echternach*), Girste c. 1002, Anecd., Jahrb.-Rheinl. 44, 170.
 Gירzzen, s. Greussen.
 Gירalahha, s. Giesel.
 Gירsalvingun [*unbek.*], Gירsolvinga, Gירsalolfinco marca, Trad. Wizenb. Nr. 206 f.
 Gירschau (*Gr.- u. Kl.-, magdeb. K. Salzwedel*), Wendeschen-Girschow 1375, Brandenb. Landb. 191.
 Gירschberg (*aarg. B. Lenzburg*), Gisperge 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 71, 30.
 Gירselaha, s. Giesel.
 Gירselbach (*bair. B. Burgebrach*), 1174, Monum. Eberac. 47, 3 f.
 Gירselbretshoven, s. Geifertshofen.
 Gירselshelm [*unbek., Bisth. Eichstätt*], s. XI. Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 43.
 Gירselharz, s. Geiselharz.
 Gירselingen, s. Geislingen.
 Gירselperge, s. Geiselberg.
 Gירselshelm, s. Goellheim.
 Gירselperg [*unbek., in Tirol*], 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 17^a.
 Gירselstorf, s. Giesdorf.
 Gירselwinden, s. Geiselwind.
 Gירsen, s. Giesen.
 Gירsenanch, s. Gaisnang.
 Gירsenbrugge, s. Giesenbruegge.
 Gירsenbrunnen, s. Geisenbrunn.
 Gירsenheim, s. Geisenheim.
 Gירsenhusen, s. Geisenhausen.
 Gירsenperch [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 657 f.
 Gירsenrothe [*unbek.*], 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 43. — 1140, ibid. 714, 17.
 Gירsenwinden, s. Geiselwind.
 Gירslage [*unbek.*], 1212, Leges 2, 221, 16.
 Gירsfeld, s. Geisfeld.
 Gירsfridinghovum [*unbek.*], 841, Trad. Wertin Nr. 57, Zeitschr.-Berg 6.
 Gירsllimesheim [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 39.
 Gירsllin, s. Geislingen.
 Gירsllimarsruti, s. Geiselmacher.
 Gירslingen, s. Geisingen.
 Gירsinhusa, s. Geisenhausen.
 Gירsinveld, s. Geisenfeld.
 Gירslinga [*unbek.*], 1021, Fund. Weihesteph. bei Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 568.
 Gירlahurst, s. Isselhorst.
 Gירsheim [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
 Gירsenwerdhere, s. Gieselwerder.
 Gירslling, s. Grafig.
 Gירmutshalm [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 356.
 Gירna, s. Guines.
 Gירnach, s. Gaisnang.
 Gירnsensis, s. Guines.

Glanidorf, s. Geisendorf.
 Glasperge, s. Gischberg.
 Gispersleben (thür. K. Erfurt), Gispeluben 1489, Nic. Sieg., Weg. 481.
 Gyssen, s. Giessen.
 Gyssenbergh [unbek.], Ann. Neresch. 1438, Scr. 10, 28, 6.
 Gissendorf, s. Gaisdorf.
 Gyssenhoven [unbek.], curtis 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 33.
 Gyssmestorf, s. Giesensdorf.
 Ghistel (belg. Prov. Ostflandern), Gistella 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 42. — 1223, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 188 f.
 Gistella, s. Ghistel.
 Giswil (Obwalden, Kt. Unterwalden), Giswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 229; Geschichtsf. 19, 166.
 Gitezin, s. Jicin.
 Gittingen, s. Guendringen.
 Gltgau [unbek.], Gitgowe 1060, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 125.
 Gytan, Gytin, s. Geithain.
 Gitrumpf [unbek.], c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 699.
 Ghlit [unbek. Bach], 1077, Oheim, Chron. 119, 31.
 Gittelde (braunschw. K. Gandersheim), Getlede 1194, Ann. Stederb., Scr. 16, 229, 19. — Gyttelede 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 246.
 Gitter (hannov. A. Liebenburg), ? Geizheres, Trad. Fuld., Dr. 41, 26.
 Gitter (Salz-, hannov. A. Liebenburg), Gyter, salina 1370, Chron. Hildesh., Scr. 7, 871, 39.
 Gitzem [unbek.], Gildishem 1299, Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 473, 30.
 Gyvelenbergh, s. Gevelsberg.
 Givensede, s. Jernstedt.
 Gizenhelden (chem. bei Osterspai in Nassau), 655, Diplom. 1, 170, 46.
 Glzabel (chem. bei Olgersheim, bair. B. Volkach), Monum. Eberac. 81, 20 f.
 Gladbach (München-, rheinl. K.-St.), Gladebancensis, Chron. Gladb., Scr. 2, 75, 10f. — Gladebach, ibid. 77, 30. — Gladbach, Kl. gegründet 969, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 172; Gladebach, Catal. archiep. Colon., Scr. 14, 339, 16 f.; Nic. Sieg., Weg. 200. — 972, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 529; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 441, 1. — 991, Trad. Wizenb., Possess. 205 f.; De b. Sandrato, Mab. A. SS. s. V, 642 f. — 1008, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 151; V. Wolfhelmi abbat., Scr. 12, 184, 28. — 1108, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 272, 50; 273, 10. — Glatebach 1118, V. Theogeri, Scr. 12, 474, 17. — 1143, Chron. Brunwilt., Ann.-Niederrh. 17, 144. — 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 280. — 1232, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 198. — Geladebach 1383, Aachen. Stadtr. 276, 38.
 Gladbeck (westfäl. K. Becklinghausen), Gladbeki, Gladebeke c. 900, Trad. Werdin. Nr. 78 f., Zeitschr.-Berg 6.
 Gladbeke, s. Labbeck.
 Gladebeck (hannov. A. Göttingen), Gledabiki 1015, V. Meinwercl. episc., Scr. 11, 125, 1.
 Gladebruegge (holstein. K. Segeberg), Gladebrugge maj. u. min. 1177, Arnoldi Chron. Slavor., Scr. 21, 130, 2.
 Gladeshelm, s. Glatten.
 Gladigau (magdeb. K. Osterburg), Gladegow 1375, Brandenb. Landb. 185.
 Gladrubensis, s. Kladrau.
 Glaemsgow, s. Glemsgau.
 Glaen, s. Glane.

Glaesersdorf (schles. K. Lüben), Glesersdorf 1430, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 141.
 Glaeserzell, s. Zell.
 Glaezcing [unbek.], c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.
 Glaheim, s. Glatten.
 Glamanvilla [unbek.], 714, Diplom. 1, 97, 41.
 Glambeck (brandenb. K. Arnswalde), Klappeck, wüst 1337, Neumärk. Landb. 25 f.
 Glambeck (chem. auf Fehmarn), Glambeke castr., gewonnen 1416, Detmar, Chron., Graut. 2, 14; Nordelb. Chron. 116. — Glambecke, belagert 1426, Rufus, Graut. 2, 546; Korner a. 1426.
 Glambeke (chem. in der Uckermark), 1375, Brandenb. Landb. 164.
 Glambowitz, s. Buchwald.
 Glan (Nbfl. der Gurk in Oesterreich), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296.
 Glan (Nbfl. der Nahe), 1461, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 189. — Glane (falsch Blane) 1471, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 323, 9.
 Glan (Alten-, pfälz. K. Kusel), gewonnen 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503.
 Glana, s. Glane und Glon.
 Glandemannsdorf, s. Salbken.
 Glane (hannov. A. Iburg), Glanensis 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 68, 9; Glane, ibid. 30; Glana, ibid. 80, 27. — Glaen 1084, ibid. 79, 27.
 Glane, s. Glanemann.
 Glaneck (kärnt. B. Feldkirchen), Glanekke 1121, V. Chounradi, Scr. 11, 72, 4.
 Glanegk, s. Eisenhofen.
 Glanemann (bei Greven, westfäl. K. Münster), Glano, Glane 1050, Freckenh. Hebereg., Friedland. 48 f.
 Glanhofen (kärnt. B. Feldkirchen), Glanhoffen 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.
 Glanis [unbek., Fluss im Ardennengau], 653, Diplom. 1, 29, 7; 8.
 Glanz (steierm. K. Gratz), Jeliencz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 290.
 Glanzenberg (chem. bei Zürich), castr. 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Glanzemberg, zerstört 1273, Justing., Chron. 27.
 Glanzk (chem. in der Neumark), 1375, Brandenb. Landb. 37.
 Glappenberg, s. Roll.
 Fortsetz., Scr. Pruss. 3, 689.
 Glaren (württ. O.A. Ravensburg), Glaron 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.
 Glarus (schweiz. Kt.-St.), 1275, Lib. dec. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 169 f. — Clarus 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 130, 4 f. — 1330, Joh. Vitodur. (Arch.) 82. — Glaris, Glarana 1332, Ebend., Pez, Scr. 2, 794. — 1351, Justing., Chron. 116 f.; Matth. Neoburg., app. 201; Glarys, Königshof, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 824 f. — Schlacht 1388, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 324; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 35 f. — 1437, Fründ, Chron. 6 f.
 Glas (salzb. K. Salzburg), Glaes, Gles, V. s. Virgili, Scr. 11, 90, 26.
 Glashuette (bad. A. Säckingen), Abedorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 44, 21.
 Glasow (brandenb. K. Soldin), 1337, Neumärk. Landb. 19 f.
 Glasow (brandenb. K. Teltow), Glaze, Glaszow 1375, Brandenb. Landb. 45.
 Glataw, s. Klattau.
 Glatstet [unbek.], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 5.
 Glatt (Nbfl. der Thur), Glattha 1032, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 127. — Glat 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 301. — 1446, Fründ, Chron. 265 f.

Glatt (*hohenzoll. OA. Haigerloch*), Glatte 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 38.

Glatt (*Ob.- u. St.-Gall., B. Untertoggenburg*), Glatte 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165 f.

Glatt (*Ob.- u. Nied.-, zürch. B. Regensburg*), Glatta 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 108, 13 f.

Glatzbach (*Gr.- u. Kl.-, württ. OA. Vaihingen*), Glatbach, Cod. Hirsaug. 40 f. — Glattebach 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 118.

Glatten (*württ. OA. Freudenstadt*), Glaheim, Gladeshheim, Oheim, Chron. 19, 2; 48, 21.

Glatfelden (*zürch. B. Bülach*), Glatvelden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 109, 11. — 1337, Joh. Vitodur. (Arch.) 151. — 1338, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 28.

Glatz (*schles. K.-St.*), Clatzko, Klatzcho, Kladsko, Glacz 981, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 52, 1. — 1096, ibid. 104, 6. — Kladzko, renovirt 1130, Ann. Gradic., Scr. 17, 649, 49. — Glaz, Horneck, Pez, Scr. 1, 191 f. — Glacz civit. 1310, Ann. Heinrichov., Scr. 19, 545, 46. — 1318, Königshof. Gesch.-Quell. 395. — Glotoz, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 359 f. — Glacensis 1344, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 2; 10. — Glotz 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 14 f. — Schlacht 1428, Chron. Prag., Höfler, l. c. 1, 91. — 1454, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 7 f. — 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 69.

Glatzmans (*unbek. in Oesterreich*), 1234, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 105 f.

Glaubendorf (*österr. B. Ober-Hollabrunn*), Globendorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 10. — Globendorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.

Glauberg (*hess. K. Büdingen*), Gloupurch, Gluopurch, Trad. Fuld., Dr. 42, 88 f.; 133.

Glauff, s. Iglau.

Glaze, s. Glasow.

Glazofone (*Alten-, unbek.*), Trad. Wizenb. Nr. 274.

Glebitsch (*merseb. K. Bitterfeld*), Chlewiz 1187, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 160, 50; Ann. Vet.-Cell., Lips. 77; Mencken, Scr. 2, 399.

Gledabiki, s. Gladebeck.

Gledinghe, s. Gleidingen.

Glehn (*Ob.- u. Nied.-, hess. K. Alsfeld*), Glane 918, Trad. Fuld., Dr. 6, 36 f.

Glehn (*rheinh. K. Schleiden*), Glona, Glene 1220, Caesariens, Registr., Leibn., Collect. 459.

Gleiberg (*rheinh. K. Wetzlar*), Glizberch castr. c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 20. — Glisberg 1036, Chron. Sampetr., Stübel 10. — Glizberga 1059, Bernoldi Chron., Scr. 5, 427, 34. — Glizberh, gewonnen 1103, Annal. Saxo., Scr. 6, 738, 11. — 1155, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 29, 6.

Gleybitz, s. Glewitz.

Gleichen (*Ruine, hannov. A. Göttingen*), Glichen, Rothe, Chron., Liliencr. 125. — Lichen 1100, Reinh. Reinhus., Leibn., Scr. 1, 703; duo montes, ibid. 704.

Gleichen (*hess. A. Gudensberg*), Gilicha 850, Trad. Fuld., Dr. 6, 154 f.

Gleichen (*thüring. K. Erfurt*), Gelichge, gebaut 425, Sachsenchron., Abel, Samml. 35. — Lychen, belagert 916, Henr. de Hervord. 74. — Lichen oppid., belagert 923, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 163. — 925, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261. — Glychen 1034, Ann. Reinhardsbr., Weg. 4. — 1035, Chron. Thuring., Lorenz 201; Rothe, Chron., Liliencr. 125. — Glichio oppid., Schlacht 1087, Auct. Zwettlin., Scr. 9, 539, 57. — Glichin 1088, Ann. S. Petri, Scr. 16, 16, 39. — 1089, Ann. Wirzib., Scr. 2, 246, 3;

Ann. Hildesh., Scr. 3, 106, 9; Chron. Sampetr., l. c. 11; Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 360; Rothe, Chron., Liliencr. 214; Ann. Rossew., Scr. 16, 101, 9; Gelichen, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 101, 43; Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 129; Weltchron., D.-Chr. 2, 178, 39; Braunsch. Reimchron., ibid. 482, 1776; 501, 3284; Botho, Leiba., Scr. 3, 329. — verbrannt 1231, Chron. Sampetr., l. c. 71; Ann. Erphord., Scr. 16, 27, 34; 30, 8; Weltchron., Thür. Forts., l. c. 292, 4. — belagert 1402, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1360.

Gleichenstein (*thüring. K. Mühlhausen*), Glichenstein castr. 1266, Chron. Sampetr., Stübel 94; Weltchron., D.-Chr. 2, 298, 4. — 1474, Chron. und Herkunft., Senkenb., Sel. jur. 3, 486.

Gleidingen (*Kl.- u. Gr.-, braunsch. A. Vechede*), Gledinge, Trad. Fuld., Dr. 41, 4. — Suder- (falsch Ruder-Gledinge), ibid. — Gledinghe 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 64, 7.

Glein (*kärnt. B. Wolfsberg*), 1408, St. Paul Lehen. Arch.-Oesterr. 34, 296.

Gleinaach (*kärnt. B. Ferlach*), Glinach 1255, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 181.

Gleinau (*schles. K. Wohlau*), Glynaw 1420, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 169.

Gleink (*österr. B. Steir.*), Gluniacum, Kl. gebaut 904, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 168. — Glunich, gebaut 1109, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 365, 13. — Clunica, Clunie 1121, Herberd V. Ottonis episc., Scr. 12, 760, 3; Scr. 20, 709, 4; Clunich, Monac. Prieftling., V. Otton., Scr. 12, 886, 49; Ebbo, V. Otton., ibid. 833, 36. — Glunik, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 16; 28 f. — c. 1160, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 121 f. — Glunicensis 1249, Contin. Garst., Scr. 9, 599, 9.

Gleisberg, s. Kunitzburg.

Gleisenfeld (*Ob.- u. Unt.-, österr. B. Neunkirchen*), Glizenfelde c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 714 f.

Gleismuthshausen (*bair. B. Staffelsheim*), Glismuthshausen 874, Trad. Fuld., Dr. 39, 218. — Glesmutishausen 1327, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 107.

Gleissenberg (*unbek.*), verbrannt 1441, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 208.

Gleisweiler (*pfälz. B. Landau*), Glyswiler 1006, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 331.

Gleiszellen, s. Zell.

Glelitz (*schles. K.-St.*), Gleybitz 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 362. — Hluwitz 1430, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 99 f.

Glemsgau (*um die Glems, Nbf. der Enz, am obern Neckar*), Glemisgowe 895, Chron. Lauresh. Freher-Str., Scr. 1, 116. — 902, Chron. Lauresh. Scr. 21, 383, 38. — Glaemsgow 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 64. — Glemsegeu 1276, Ann. Bebenh., Hess. Monum. 258; Glemsgew, ibid., Württemb. Jahrb. 2, 1855, 177.

Glene, s. Glehn.

Glentorf (*braunsch. K. Helmstedt*), Glentorpe, gewonnen 1374, Sachsenchron., Abel, Samml. 195. — 1379, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 387. — Glencdorpa, verbrannt 1380, Chron. S. Aegid. ibid. 594. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 64, 9.

Glentorp (*chem. bei Aken, magdeb. K. Kalbe*), 1266, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 160, 5 f.

Gles, s. Glas.

Gleseberg, s. Nikolausberg.

Glesine (*zwischen Lübeck und Mecklenburg*), castr., gewonnen 1298, Detmar, Chron., Graut. 1, 173; Albr. v. Bardew., ibid. 415.

Glossen (*rheinl. K. Bergheim*), 1108, Chron. Brunwylr., Ann.-Niederrh. 17, 137.
 Gletendorf, s. Klettendorf.
 Gleukow (*chem. an der Eberach*), 1340, Monum. Eberac. 101, 7.
 Gleutinge [*unbek. in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 97.
 Glichberga, s. Gleiberg.
 Glichenstein, s. Gleichenstein.
 Glichin, s. Gleichen.
 Glien (*Landsch. in d. Prov. Brandenburg*), Glyn 1375, Brandenb. Landb. 35 f.
 Glien (*pommer. K. Anklam*), Glyna, verbrannt 1326, Ann. Colbaz., Scr. 19, 717, 52.
 Glienecke (*magdeb. K. Jerichow*), Glynicke 1407, Wusterw., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 32; Glineke, Becker, Zerst. Chron. a. 1407.
 Glienieke (*Gr.- u. Kl., brandenb. K. Osthaveland*), 1375, Brandenb. Landb. 97 f.
 Glienieke (*bei Köpenick, brandenb. K. Teltow*), Glienick, Glinke 1375, Brandenb. Landb. 21 f.
 Glienieke (*bei Potsdam, brandenb. K. Teltow*), Glinick parva, Glincke 1375, Brandenb. Landb. 51.
 Gliesmarode (*braunsch. A. Riddagshausen*), Glysmerode 1384, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 91, 21 f.
 Glietenberg (*westfäl. K. Altena*), Glitenberge c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 309.
 Gletzen (*Alt., brandenb. K. Königsberg*), Glitzen 1337, Neumärk. Landb. 13.
 Glimmen (*niederl. Prov. Gröningen*), Glumme 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 412, 49.
 Glyn, s. Glien.
 Glinach, s. Gleinach.
 Glynaw, s. Gleinaw.
 Glinde (*chem. bei Lamm, braunsch. A. Vechelde*), 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 40, 2.
 Glinde [*unbest.*], 1212, Leges 2, 219, 6.
 Glinden [*unbek.*], 1302, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 410, 17.
 Glindenberg (*magdeb. K. Wolmirstedt*), 1401, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 303, 1.
 Glindene [*unbek. in Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.
 Glindensete, s. Glinstedt.
 Glindensore [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
 Glindesmoor, s. Glinstermoor.
 Glindesmur (*chem. bei Harburg*), castr., gebaut 1390, Detmar, Chron., Graut. 1, 351; Korner a. 1390.
 Glindfeld (*westfäl. K. Brilon*), Glyntvelde 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 387.
 Glindow (*brandenb. K. Belzig*), Glinde 1375, Brandenb. Landb. 130.
 Gliniek, s. Glienieke.
 Glinstedt (*hannov. A. Jever*), Glindensete c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3; Glindesete, ibid.
 Glinstermoor (*zwischen Oste und Hamme*), Chlindesmor 988, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 317, 26. — Glindesmoor 997, Nordelb. Chron. 18.
 Glismathausen [*unbek.*], 1156, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17.
 Glysmerode, s. Gliesmarode.
 Glismittehusen, s. Gleismuthshausen.
 Glissenzelle, s. Zelle.
 Glitzen, s. Gletzen.
 Glitziek gorikin, s. Lietzagoericke.
 Glizbereh, s. Gleiberg.
 Glizenfelde, s. Gleisenfeld.
 Glizze [*unbek.*], 1083, Bertholdi Chron., Scr. 10, 102, 13.
 Gloavia, s. Glogau.

Glocknitz (*österr. B. Zwettl*), Glocknicz 1305, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 16 f.
 Glodow, s. Kladow.
 Gloencz, s. Gloggnitz.
 Gloethe (*magdeb. K. Kalbe*), Glote 1369, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 258, 25 f. — 1371, Botho, Leibn., Scr. 3, 386.
 Glogau (*Gross-, schles. K.-St.*), Glogua 1009, Thietmar, Scr. 3, 822, 45. — Glogov, Glogou, oppid. c. 1093, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 102, 36. — Glogovia 1102, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 560, 28. — 1107, Chron. Polon., Scr. 9, 455, 15. — verwüstet 1109, Cosmae Chron., l. c. 115, 23; Chron. Polon., l. c. 468, 11; 15. — 1120, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 7 pass. — gewonnen 1139, Chron. Polono-Siles., l. c. 561, 15; Chron. princ. Siles., Scr. Siles. 1, 72 f. — 1157, Vinc. Prag. Ann., Scr. 17, 666, 40; verbrannt, ibid. 44; Otto Frising., Gesta Fridr., Scr. 20, 418, 35. — 1273, Epitaph. duc. Siles., Scr. 19, 551, 44. — 1294, Ann. Vratislav., ibid. 529, 25 f. — civit. 1297, Königs. Gesch.-Quell. 161; 485. — Gloavia 1308, Ann. Osterhov., Scr. 17, 555, 20. — 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 107; 129. — Geogovia major 1459, Eschenloer, ibid. 7, 40 f. — Grossen-Glogaw 1472, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 45 f. — 1488, ibid. 53 f. — 1490, Ann. Vratislav., l. c. 531, 11.
 Glogau (*Ober-, schles. K. Neustadt*), Glogovia, Hlohov 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90; Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 61 f.; Wenige Glogaw, ibid. 64.
 Gloggnitz (*Bach bei Gloggnitz*), Gloencz, Clocniza 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f.
 Gloggnitz (*österr. B. Neunkirchen*), Gloencz, Clocinza 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f. — Glogniz c. 1170, ibid. 677 f. — 1188, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 58 f. — Gloggniz, geplündert c. 1310, Horneck, Pez, Scr. 3, 841.
 Glogow [*unbek., Wald in Böhmen*], 1402, Ann. Mechov., Scr. 19, 673, 29 f.
 Glojach (*steierm. K. Gratz*), Gloiach 1126, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426. — Glojach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
 Glomaci, s. Lommatsch.
 Glon (*Nbft. des Amper in Baiern*), Glana c. 1102, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 618, 21.
 Glon (*Nbft. der Mangfall in Baiern*), Glana, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 6 f.
 Glon (*bair. B. Dachau*), Glan 1463, Notae Undersad., Scr. 17, 333, 37.
 Glon (*bair. B. Ebersberg*), Glana c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 23 f.
 Glotez, s. Glatz.
 Glote, s. Gloethe.
 Glottau (*ostpreuss. K. Heilsberg*), Glottovia 1300, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 165. — 1325, ibid. 193.
 Glotterthal (*Ob- u. Unt., bad. A. Waldkirch*), Glotter, Gloter 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 160 f. — Glotyri vallis 1297, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 223, 22. — Glottern 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 36.
 Glotzow, s. Goltzow.
 Gloupurg, s. Glauberg.
 Gloworp [*unbek.*], 1276, Schöppenchron., Anh., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 424, 21.
 Gluene [*unbek.*], Schlacht 1300, Northof, Mark, Tross 134.
 Glumizl, s. Lommatsch.
 Glumme, s. Glimmen.

Glanik, s. Gleink.

Glurns (*tirol. K. Brizen*), 1160, Goswin, Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 84. — Schlacht 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 205.

Glüwel [*unbek.*, bei *Lechenich*], Schlacht 1301, Schüren, Chron. 33. — Glüwel 1418, Monum. Eptern., Scr. 23, 36, 42.

Glüze [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 147.

Gmeva, s. Mewe.

Gmind, s. Gmuend.

Gmuend (*bair. B. Pleinfeld*), 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 227, 7 f.

Gmuend (*bair. B. Regensburg*), Gmunde 1135, Notae Pruven., Scr. 17, 611, 34.

Gmuend (*bair. B. Tambach*), Germundes 837, Trad. Fuld., Dr. 39, 176.

Gmuend (*österr. B. Schrems*), Gamundia, Gemunde c. 1208, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 59 f. — 1304, Cont. Zwettl., Scr. 9, 660, 47.

Gmuend (*württ. OA.-St.*), Gemund 449, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 379, 12. — Gemundin c. 1092, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 77, 21.

— Gmund 1140, Oheim, Chron. 127, 17. — Gamundia 1288, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 5. — Gmuend, Lirer, Weg c. 14. — Gmuende 1307, Leges 2, 488, 34 f. — 1311, Chron. Elwac., Scr. 10, 39, 40. — 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg 2, 7, 26 f. — 1376, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg 1, 38, 3 f. — 1377, *ibid.* 4, Augsburg 1, 186, 14 f. — Schlacht 1449, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 25; Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 165. — 1475, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 838, 29; Gmind, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 246.

Gmunden (*österr. B.-St.*), 1180, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 229. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 3. — 1328, Auct. Alberti pleb., Scr. 9, 754, 19 f. — 1406, V. Gebehardi, Scr. 11, 25, 1. — 1408, Calend. Zwettl., Scr. 9, 698, 12.

Gnadenberg (*bair. B. Neumarkt*), Gratia mons, Kl. gegründet 1426, Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 90. — 1450, St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 224, 6.

Gnadenthal (*aarg. B. Bremgarten*), Genaden-tal 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 235.

Gnadenthal (*nassau. A. Limburg*), Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 114 f.

Gnag [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 369, Font. Austr. 2, 4, 76.

Gnayaw, s. Gnojau.

Gnanindorf, s. Gaindorf.

Gnazastat, s. Grattstadt.

Gnechewicz, s. Gnichwitz.

Gneixendorf (*österr. B. Krems*), Gnoissindorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 296.

Gnemhertel [*unbek.*], 1349, Calend. Zwettl., Scr. 9, 692, 42.

Gnenich [*unbek.*, in *Steiermark*], super. u. infer. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

Gnesdon, s. Danzig.

Gnesen (*posen. K.-St.*), Gnezdna 967, Ann. Cracov., Scr. 19, 585, 57; Ann. Polon., *ibid.* 616, 9 f. — Gneznán, Gnezna, Gnesna 996, Brun. V. s. Adalb., Scr. 4, 607, 47 f.; Gnesi urbs, Ann. Magdeb., Scr. 16, 159, 53. — Gnesin, Gnezdensis 999, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 56, 13. — Bisthum gegründet 1000, Thietmar, Scr. 3, 780, 43; Gnese, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 72, 13; Botho, Leibn., Scr. 3, 318. — 1001, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 10 f. — Gnezní suburb. 1018, Thietmar, l. c. 866, 3. — 1025, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 559, 1. — Gneznen, zerstört 1039, Chron.

Polon., Scr. 9, 437, 28; Cosmae Chron., *ibid.* 68, 5. — Knesne, Notae histor. Hugon., Scr. 24, 90, 52 f. — 1124, Herbordt, V. Otton., Scr. 12, 779, 10; urbs. *ibid.* 17; Scr. 20, 728, 22; civit., Monac. Priefling. V. Otton. episc., Scr. 12, 890, 22. — 1162, Epitaph. duc. Siles., Scr. 19, 550, 27. — Gnisna 1300, Königas. Gesch.-Quell. 162 f. — Gniessena 1488, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 104.

Gnetsch (*anhalt. A. Bernburg*), Gniez 1173, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 155, 25.

Gneussendorf (*österr. B. Krems*), 1289, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 336 f.

Gnevesmolen, s. Grevismuehlen.

Gnevin, s. Bruex.

Gnezdna, s. Gnesen.

Gnichwitz (*schles. K. Breslau*), Gnechewicz 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 66. — 1432, *ibid.* 158.

Gniez, s. Gnetsch.

Gnirzenbühl [*unbek.*], Gnirsenbühl silva c. 1219, Fund. Marcht., Freib. Diö.-Arch. 4, 170; Scr. 24, 675, 18.

Gnirzenowe [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163.

Gnisna, s. Gnesen.

Gnissau (*oldenb. A. Eutin*), Nezena, Nezetina 983, Helmold Chron. Slavor., Scr. 21, 21, 18; Chron. Slav., Laspeyr. 31.

Gnodstedt (*bair. B. Ochsenfurt*), Gnotzstat 1340, Monum. Eberac. 90, 27. — 1450, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 523, 11 f.

Gnolen (*meckl.-schwerin. A.-St.*), Gnoyen. Gnoia, Gnuien, Ghroyen, Strals. Stadtb. 1. Nr. 990; Verfest. 5, 16 f.

Gnoissindorf, s. Gneixendorf.

Gnojau (*westpreuss. K. Marienburg*), Gnayaw 1454, Gesch. w. e. Bundes. Scr. Pruss. 4, 130. — Gnoyn 1455, Alt. Hochm.-Chron., *ibid.* 3, 685.

Gnotzheim (*bair. B. Gunzenhausen*), ? Cod. Hirsau. 66.

Gnulen, s. Gnoien.

St. Goar (*rheinl. K.-St.*), S. Goari cella c. 760. Gesta Trever., Scr. 8, 163, 8; V. s. Goaris, A. SS. Juli 2, 333 f. — S. Goar 788, Ann. Lauresh., Scr. 1, 33; S. Gavarius, Ann. Naz. contin., *ibid.* 44. — 899, Regin. Chron., *ibid.* 608, 31. — 1139, V. Lodev. Arnst., Böhmer, Font. 3, 327. — 1220, Caesarius. Registr., Leibn., Collect. 514. — 1419, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 756, 3; 834, 3.

Gobelsburg (*österr. B. Horn*), Goppendorf 1318, St.-Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 68.

Gobelsburg (*österr. B. Langenlois*), Chopansburch c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 60. — Chobatispurc 1114, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 32. — Gobatspurch, Goboltspurch, Gobospurch 1171, Fund. Zwettl. *ibid.* 2, 3, 59 f.

Gobin, s. Guben.

Goch (*rheinl. K. Kleve*), Kl. gegründet 1249, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 199. — 1297, Geneal. Cliv., *ibid.* 3, 337.

Gochingen, s. Dauchingen.

Gochsheim (*bad. A. Bretten*), Gozboteshheim 868, Chron. Lauresh., Scr. 21, 372, 2 f.

Gochsheim (*bair. B. Schweinfurt*), 1340, Monum. Eberac. 86, 29 f. — Czochsen 1462, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 269, 12; Speier. Chron., Mon. Quell. 1, 466.

Gockendorf [*unbek.*], 1266, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 428 f.

Goczinsdorf, s. Gottsdorf.

Godackers [*unbek.*], gewonnen 1377, Flor. Wer. Münster. Chron. 71.

- Godamarestein**, s. Godramstein.
- Goddelyn** [*unbek.*], Goddelheyem 775, Botho, Leihn., Scr. 3, 285.
- Goddelsheim** (*waldeck. A. Korbach*), Godelo-
vessen 1195, Ann. Corb., Leihn., Scr. 2, 309. —
1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 391.
- Goddestede**, s. Gadenstedt.
- Goddinne**, s. Goettingen.
- Godebuz**, s. Gadebusch.
- Godefresthorpe**, s. Goedersdorf.
- Godefriesrod** [*unbek.*], 1009, Chron. episc.
Merseb., Scr. 10, 172, 18.
- Godelarpret** [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr.,
Leihn., Collect. 479.
- Godeledaleth** [*unbek. Wald*], 1108, Rod. gesta
abbat. Trudon., Scr. 10, 285, 5.
- Godelheim** (*westfäl. K. Hörter*), Godelhem
castr., Gefecht 842, Ann. Corb., Leihn., Scr. 2, 297.
— Gudulma, Ghodelem, Trad. Corb., Wig. Nr.
387. — Gudulum 1015, V. Meinwerce episc., Scr.
11, 130, 36. — Godelmon, Godolmon s. XII,
Rot. honor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 454. — 1350,
Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 246; Ga-
delsen, ibid. 247.
- Godelzug** (*chem. am Zugersee*), 1114, Orig. Mu-
rens., Herrg., Geneal. 1, 328.
- Godenusen**, s. Goeddenhusen.
- Godenowa** [*unbek., am Rhein bei Mannheim*],
777, Chron. Lauresh., Scr. 21, 349, 24; Freher, Scr.
1, 100. — 815, Chr. Laur., Scr. 21, 357, 24.
- Godenstat**, s. Gutstadt.
- Godenthorpe**, s. Gothendorf.
- Godesberg** (*rheini. K. Bonn*), castr., gebaut 1208,
Jac. Susat, Seibertz, Quell. 1, 185. — 1209, Chron.
Cliv., ibid. 2, 188; Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 47 f.
— Gudensbergh 1220, Caesarius, Registr., Leihn.,
Collect. 501. — Gudinsberg 1249, Ann. S. Pantal.
Colon., Scr. 22, 546, 33; Hagen, St.-Chr. 12, Köln
47 f. — Godensperch 1399, Jahrb., ibid. 13,
Köln 2, 87, 8 f. — Gutesberg, gewonnen 1467,
Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.
- Godeschalkesberge** [*unbek.*], 1218, Gerresh.
Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 119.
- Godesheim** [*unbek.*], Cosheim 1073, Lamb. Ann.,
Scr. 5, 204, 6 f. — Godesheim 1075, Bruno de
Bello Saxon., ibid. 349, 11. — Goscezheim, Goz-
cezheim 1083, Bernoldi Chron., ibid. 438, 17.
- Godeswerder**, s. Gotteswerder.
- Godin**, s. Goeding.
- Godingen** (*luxemb. B. Diekirch*), 1220, Caesarius,
Registr., Leihn., Collect. 486.
- Godolmon**, s. Godelheim.
- Godorf** (*rheini. K. Köln*), Gurdorp 1497, Koelh.,
St.-Chr. 14, Köln 3, 900, 26.
- Godramstein** (*pfälz. K. Landau*), Godamare-
stein, Gotamarestein 807, Trad. Wizenb.
Nr. 199 f.
- Goebharezleutten**, s. Gebhardsleithen.
- Goeblingen** (*luxemb. K. Luxemburg*), Gho-
velingen 1258, Gesta abbat. Trudon, contin. III, Scr.
10, 400, 50.
- Goeeichein** [*unbek.*], 1338, Henr. Diessenh., Böh-
mer, Font. 4, 28.
- Goeklingen** (*pfälz. B. Landau*), Geckelinger
Mark, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 325. — Gug-
lingen c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob
d. Ens 1, 234 f. — Gugelingen 1188, Leges 2,
566, 14. — 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.
- Goedenhusen** (*chem. bei Derenburg, magdeb. K.
Halberstadt*), Godenusen c. 1150, Possess. Corb.,
N. Vaterl. Arch. 2, 4, 3.
- Goedersdorf** (*holstein. K. Schönberg*), Godefrest-
horpe 1287, Kieler Stadtb. Nr. 260.
- Goeding** (*mähr. K. Hradisch*), Godin urbs, Kö-
nigss. Gesch.-Quellen 84. — Goding 1449, Krieg,
Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 476, 8 f. — 1470,
Eschenloer, Scr. Siles. 7, 227 f.
- Goeffingen** (*württ. OA. Riedlingen*), Geffingen,
Oheim, Chron. 20, 10. — 1310, Habsb. Urbar, Lit.
Ver. 19, 258, 23.
- Goeggingen** (*bad. A. Messkirch*), Geggingen
1168, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 356, 43. —
1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1,
24 f.
- Goeggingen** (*bair. B. Augsburg*), Geggingen
1168, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 356, 43. — Je-
kingen, Gekkingen, Exc. ex Gall. hist., Scr. 23,
389, 39. — 1401, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg 2, 57, 8 f.
— Keckingen 1403, Wahraus, ibid. 4, Augsburg 1,
229, 15 f.
- Goeggingen** (*württ. OA. Gmünd*), Gecgingen
843, Oheim, Chron. 56, 10.
- Goegglingen** (*württ. OA. Laupheim*), Goegge-
lingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-
Arch. 1, 144. — Goeglingen 1454, Faber, Gold-
ast 79.
- Goehlsdorf** (*brandenb. K. Belzig*), Golistorf
1375, Brandenb. Landb. 129.
- Goehren** (*bair. B. Naila*), Goeren 1290, Langh.
Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 98.
- Goehren** (*brandenb. K. Arnswalde*), Goern 1337,
Neumärk. Landb. 23.
- Goehren** (*magdeb. K. Jerichow*), Gorne 1158,
Chron. Brand., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 287.
- Goella** [*unbek. Gau*], 1181, Giselb. Chron. Ha-
non., Scr. 21, 532, 8.
- Goelitz** [*unbek.*], Golitz, Choltitz, belagert
1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 695.
- Goellen** (*brandenb. K. Königsberg*), Gilandt
1337, Neumärk. Landb. 14.
- Goellheim** (*pfälz. B. Landau*), Gilsnheim,
Schlacht 1298, Henr. Rebd., Böhmer, Font. 4, 509;
Giselsheim, Henr. Rebd. Ann., Freher-Str., Scr.
1, 600; Gillenheim, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3,
653, 25; Liliencr., Volkst. 1, Nr. 4, 8 f.
- Goellingen** (*schwarzb.-rudolst. A. Frankenhäusen*),
Gellinge 1012, Wolfferii V. Godehardi episc. II,
Scr. 11, 201, 43; 202, 6. — 1032, Lamberti Ann.,
Scr. 3, 98, 29 f. — V. Guntheri, Scr. 11, 276, 27.
- Goelshausen** (*bad. A. Bretten*), Goltolfeshu-
sen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 215.
- Goemetowe** [*unbek.*], 1385, Korner.
- Goenningen** (*württ. OA. Tübingen*), Ginningen,
Cod. Hirsau. 37 f. — 1090, Fund. S. Georg., Zeit-
schr.-Oberrh. 9, 211. — 1138, Bertholdi Chron., Scr.
10, 116, 7. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib.
Dioc.-Arch. 1, 57.
- Goens** (*Eber-, Kirch-, Lang- u. Pohl-, hess. K.
Friedberg*), Gunnere marca, Trad. Fuld., Dr. 6, 68.
- Goepia** [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration.
Stir., Rauch, Scr. 2, 176.
- Goeping** (*bair. B. Altötting*), Geppinge c.
1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1,
742. — Gepping c. 1230, ibid. 776.
- Goepingen** (*württ. OA.-St.*), Goeping, Lirer,
Weg. c. 19. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib.
Dioc.-Arch. 1, 75 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 25.
— Geppingen, belagert 1360, Henr. Diessenh.,
Böhmer, Font. 4, 118.
- Goere** [*unbek.*], 741, Chron. Cliv., Seibertz, Quell.
2, 130. — Ghore oppid. 1370, Flor. Wev., Münster.
Chron. 65; 138.
- Goeringen** (*württ. OA. Ravensburg*), Goringin
1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.
- Goeritz** (*bair. B. Baieruth*), Goeriz 1180, Langh.
Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24.

Goeritz (*brandenb. K. Sternberg*), Goritz 1375, Brandenb. Landb. 37.

Goerken (*österr. B. Pr.-Eilau*), Gerkin 1266, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 116.

Goerlitz (*schles. K.-St.*), Yzcorelik, Yzcorelik castr., neugebaut 1126, Cosmae contin., Scr. 9, 133, 30. — Drenow, Drzewniow, Yzhorelik, gebaut 1131, *ibid.* 137, 5; 6; Goerlitz, Ann. Francisc. Gorl., Scr. Lusat. 1, 111 f.; Goerlitz, *ibid.* 311; 312. — 1266, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 159, 2; Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 6 pass. — Gorlicensis 1308, Ann. Vratisl., Scr. 19, 530, 11 f. — 1319, Königss. Gesch.-Quell. 409; 467. — Gorlitz civit. 1345, V. Karoli IV, Böhm. Font. 1, 269. — 1367, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 20 f. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 3 f. — 1427, Ann. Vratisl., l. c. 530, 11 f. — 1430, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 66, 3. — 1436, Bereith, Scr. Lusat. 1, 217 f. — 1488, Görlitz. Rathsann., *ibid.* 2, 3 f. — 1496, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 191.

Goerlsdorf (*brandenb. K. Angermünde*), Gherstorp 1375, Brandenb. Landb. 167.

Goerlsdorf (*brandenb. K. Königsberg*), Gerendorp 1337, Neumärk. Landb. 15.

Goermin (*pomm. K. Grimmen*), Gormin, Strals. Stadtb. 5, Nr. 5 f.

Goern, s. Goehren.

Goerschen (*Gr.-u. Kl.-, merseb. K. Merseburg*), Goresin oppid. 1002, Thietmar, Scr. 3, 789, 8. — Gozzin, Gorzin 1222, Ann. Reinhardsbr., Weg. 173. — Gorschen 1463, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 207, 44.

Goersdorf (*brandenb. K. Teltow*), Gerhardtsdorf, Gerstorff 1375, Brandenb. Landb. 55.

Goersroth (*nassau. K. Wehen*), Girsroide, Monum. Bliedenst. 41.

Goertschach (*kärnt. B. Klagenfurt*), Goertschuch castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Goertzke (*magdeb. K. Jerichow*), Gorczik 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — Gortzke, gewonnen 1388, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 290, 5 f.

Goerwihl (*bad. A. Waldshut*), Gerwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 196. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 48, 15.

Goeschweiler (*bad. A. Neustadt*), Geeserswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 30.

Goeselvingen, s. Gausselvingen.

Goesen (*altenb. A. Eisenberg*), Gossin 1223, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 415.

Goesgen (*solothe. B. Olten*), Goesken castr. 1405, Justing., Chron. 194.

Goesing (*österr. B. Kirchberg am Wagr.*), Gozniche c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 267.

Goeslikon (*aarg. B. Bremgarten*), 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 307. — 1132, *ibid.* 335. — Goesselikon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 235; Geschichtsf. 17, 178. — Goeslinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 166, 17. — 1445, Fründ, Chron. 225 f.

Goeslow (*pomm. K. Grimmen*), Gozslave, Strals. Stadtb. 3, Nr. 103.

Goessenheim (*bair. B. Lohr*), Juzzelenheim 811, Trad. Fuld., Dr. 5, 125.

Goessenreuth (*chem. bei Schwabach*), Getzenreut 1340, Monum. Eberac. 114, 30.

Goesserwille, s. Gesserswil.

Goessiken [*unbest.*], Gessicen 1328, Oheim, Chron. 150, 21.

Goesslingen (*württ. OA. Rothweil*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 38.

Goestemitz (*merseb. K. Delitzsch*), Gostemize 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 41.

Goesting (*steierm. K. Gratz*), Gestnich castr. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 117.

Goetawe [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 48.

Goetingwird, s. Kottlingwoerth.

Goetsch (*steierm. K. Marburg*), Goezz 1062, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 68.

Goetschendorf (*brandenb. K. Templin*), Kotzikendorf 1375, Brandenb. Landb. 163.

Goettelfingen (*württ. OA. Freudenstadt*), Gotelubingen, Gotelvingen, Cod. Hirsang. 35; 95. — Gotelbingen, Gotelibingun, Gotelubinga 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107.

Goetterswick (*rheinl. K. Duisburg*), Gotherswich 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 268.

Goetfritz (*österr. B. Zwettl*), Goetfridts 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248. — Gotfrids 1282, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 258 f.

Goettien (*bei Brandenburg, brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 130.

Goettien (*bei Potsdam, brandenb. K. Belzig*), Gotyn 1375, Brandenb. Landb. 96 f.

Goetting (*bair. B. Aibling*), Gotingin, Goutingin 934, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 2 f. — Gotingen 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 18. — 1107, *ibid.* 619, 26.

Goettingen (*hannov. K.-St.*), Goddinne, Gottingk, gebaut 425, Sachsenchron., Abel, Samml. 36. — Gottinge 1108, Botho, Leibn., Scr. 3, 333. — Goettingen 1002, Compil. chron., Leibn., Scr. 2, 65. — Gottingen 1279, Chron. episc. Hildesh., *ibid.* 2, 796. — Gotinge 1283, Chron. Hildesh., Scr. 7, 862, 8. — Ghotinge 1324, Detmar, Chron. Graut. 1, 217. — 1384, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 87, 12 f. — belagert 1387, Detmar, l. c. 340: Korner. — Streit 1390, *ibid.* 352; Korner a. 1391. — 1394, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 192. — 1415, Pfaffenbuch, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 74, 18 f. — 1447, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 409, 10. — 1461, Chron. Slav., Laspeyr. 229. — verbrannt 1482, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 369.

Goettnitz (*krain. B. Neustadt*), Goettenitz 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 23.

Goettweih (*österr. B. Mautern*), Gotewich, Kutewich, Kotewich 1065, V. Altmanni episc. Scr. 12, 231, 25; Cotwisch, Gotwisch, Gottwisch. *ibid.* 232, 22; Koetewich, Kottewic, Gothwic. Gottwic, Gothweich, *ibid.* 237; Chodwic. Kremsmünst. Gesch.-Quell. 3 f.; Gotewicus mons. Kl. gegründet, V. Adalberonis episc., Scr. 12, 131, 1; Gottwisch, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 43. — Kothwisch, geweiht 1072, Ann. Gottwic., Scr. 9, 601, 13; 32. — 1083, Contin. Claustro-Neob., *ibid.* 609, 1; Chotevicensis, V. Gebehardi, Scr. 11, 37, 32. — Kothwigensis 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1. — gewonnen 1094, Ann. S. Rudberti. Scr. 9, 774, 10; Kotewich, Auct. Garst., *ibid.* 568, 23; Ann. Admont., *ibid.* 576, 54; 568, 46; Bernoldi Chron., Scr. 5, 460, 8; Chotewich, Chron. Admont., Pez, Scr. 2, 181.

Goetz (*brandenb. K. Belzig*), Gotiz 1375, Brandenb. Landb. 128.

Goetze, s. Gottschee und Kitsee.

Goetzersdorf (*österr. B. Herzogenburg*), Gozinisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 65.

Goetzing (*österr. B. Lambach*), Goetzingen

c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 655.

Goewensen, s. Geuensee.

Goewenstein, s. Gauenstein.

Goffhunge, s. Kaufungen.

Gofnantz [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 71.

Goggendorf (österr. B. Ober-Hollabrunn), Koken-dorf 1341, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 129.

Goglaw (schles. K. Schweidnitz), Gogolow 1219, Chron. abbat. b. Mar. Wratisl., Scr. Siles. 2, 169 f.

Gogzichensis, s. Goseck.

Gohlau (schles. K. Neumarkt), Galaw, Golaw 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 61 f.

Gohre (magdeb. K. Stendal), Gere, Gor 1375, Brandenb. Landb. 230.

Golland (niederl. Landschaft zwischen Neerdam und Utrecht), Goyland 985, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 150. — Gulles 1137, Ann. Fossens., Scr. 4, 30, 48. — Goie 1242, Flor. Wev., Münster. Chron. 33; 117. — 1423, Flor. Wev., l. c. 87.

Goinachere [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.

Goingarip (niederl. Prov. Friesland), Keddin-grip 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Goinvarin, s. Gainfarn.

Golwa, s. Aa.

Golwemunde (chem. an der livl. Aa), Colwe-munde, Goymunde 1212, Chron. Livon., Hans. 166 f.

Golze, s. Gottesau.

Golacum, s. Koiegem.

Gokeshem [unbek., in Friesland], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.

Gokingsendorf [unbek., in Oesterreich], 1192, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 143.

Gola [unbek.], 1240, Lib. fundat. Heinrichov. 51.

Golaw, s. Gollub und Guhlau.

Golboge [unbek.], 1433, Becker, Zerst. Chron. 73.

Golda, s. Goldach und Gouda.

Goldach (St.-Gall., B. Rorschach), Colda 890, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 79, 8. — Coldaha 898, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 79, 40. — Golda 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 164 f.

Goldarin, s. Gollarn.

Goldarn [unbek., bei Marburg in Steiermark], super. G. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 141.

Goldau (chem. schweiz. B. Schweiz), Goldowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 193, 14.

Goldbach (bern. A. Konolfingen), Golphach 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 121, 4.

Goldbach (gotha. A. Gotha), Goltbeche, Trad. Fuld., Dr. 38, 57.

Goldbach (zürch. B. Meilen), Goltbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 1.

Goldbach [unbest.], 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 36.

Goldbeck (brandenb. K. Ostprieznitz), 1375, Brandenb. Landb. 36.

Goldbeck (hess. A. Rinteln), Goltbiki 1014, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 133, 32; Goltbeke, ibid. 43. — Goltbeke 1031, ibid. 156, 32.

Goldberg (schles. K.-St.), Aureus mons c. 1203, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 567, 1. — Goldberg 1227, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 104 f. —

— 1350, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 12 f. — zerstört 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 551; Korner a. 1427. — verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 73 f. — Goltberg, Gaultberg 1459, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 82 f. — Aarimons oppid. 1488,

Ann. Wratislav., Scr. 19, 531, 8; Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 88.

Goldbiki, s. Goldbeck und Golmbach.

Golddeck [unbek., in Ober-Oesterreich], 1040, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 102.

Goldendinge [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.

Goldenfels [unbest.], 1301, Leges 2, 476, 15.

Goldenfels (chem. bei Pruntrut, Kt. Bern), Goldenfels castr., gebaut 1283, Matth. Neoburg. 20.

Goldenhoven, s. Gollkofen.

Goldenkron (böhm. K. Budweis), Corona sancta, Kl. gegründet 1263, Königs. Gesch.-Quell. 42 f.

Goldenstedt (oldenb. K. Vechte), Goldenstede 1382, Flor. Wev., Münster. Chron. 77.

Goldenstein (kärnt. B. Kötschach), castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Golderden, s. Gollern.

Goldern (bair. B. Landshut), Goldaren c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15 f.

Golderverde [unbek.], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 522. — Goldenwerd, Goldarwerd 1187, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 591 f.

Goldewitz (auf Rügen, pommer. K. Bergen), Golevitz, Strals. Stadtb. 2, Nr. 11.

Goldgeben (österr. B. Stockerau), Goltgeben 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 15.

Goldinar, s. Geldernach.

Goldingen (russ. Prov. Kurland), castr., gebaut 1240, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 35. —

Goldinge, gebaut 1274, Sander, Arch.-Livland 8, 270.

Goldkronach, s. Kronach.

Goldschmieden (schles. K. Breslau), Goldsmeden castr., belagert 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 61 f.

Goldswil (bern. A. Interlaken), Goltswiler, Golterswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 183.

Goldweisendorf [unbek.], Fund. Zwetl., 2, 3, 490.

Goldzwerden, s. Goltzwarden.

Goleche [unbek.], Holeche 1145, Ann. Rodens., Scr. 16, 717, 20 f.

Golenbeke, s. Galenbeck.

Golendino [unbek., bei Schickwitz], 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Golenitz, s. Golze.

Golevitz, s. Goldevitz.

Golew [unbek.], castr., verbrannt 1422, Alt. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 630.

Golfeginhart [unbek.], c. 1145, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 162.

Golyczow, s. Goltzau.

Gollin, s. Gollin.

Gollschowe [unbek., in Oesterreich], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 181.

Gollstorf, s. Goehlsdorf.

Gollitz, s. Goelitz.

Gollachgau (um die Gollach, Nöfl. der Tauber, bei Würzburg), Gollahe, Gollahegewe, Trad. Fuld., Dr. c. 4, 107.

Gollarn (österr. B. Atzenbrugg), Goldarin, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 181.

Gollen, s. Jellen.

Gollern (hannov. A. Medingen), Golderden 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Gollin (brandenb. K. Soldin), Golin 1337, Neumark. Landb. 19 f.

Gollin (brandenb. K. Templin), Ghollin 1375, Brandenb. Landb. 165.

Gollkofen (bair. B. Wolfratshausen), Goldenhoven c. 1200, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 94.

Gollnitz (*brandenb. K. Prenzlau*), Golmitze 1375, *Brandenb. Landb.* 152.

Gollnow (*pommer. K. Naugard*), Gollnowe, Gollowe, *Strals. Stadtb.* 3, Nr. 133 f.

Gollub (*westpreuss. K. Strassburg*), Goluba castr. 1295, *Petr. de Dush.*, *Scr. Pruss.* 1, 163. — Golaw, verbrannt 1422, *Alt. Hochm.-Chron.*, *ibid.* 5, 630.

Gollwitz (*brandenb. K. Belzig*), Golwitz 1375, *Brandenb. Landb.* 131.

Golm (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, *Brandenb. Landb.* 96.

Golm (*Kapelle auf dem Gollenberge bei Köslin in Pommern*), Ghollem 1378, *Fehdeb.*, *St.-Chr.* 6, *Braunsch.* 1, 34, 6.

Golmbach (*braunsch. A. Holzminden*), Goldbiki, *Trad. Corb.*, *Wig.* Nr. 113.

Golnpach [*unbek.*], c. 1200, *Cod. trad. Formbac.*, *Urk.-Buch ob d. Ens.* 1, 710.

Gholowe [*unbek. bei Pasewalk*], castr., gewonnen 1446, *Detmar, Chron.*, *Graut.* 2, 101.

Golpach, s. Goldbach.

Golsena [*unbek. Fluss in Oesterreich*], c. 1170, *Cod. trad. Garstens.*, *Urk.-Buch ob d. Ens.* 1, 176 f.

Golsendorff [*unbek.*], *Andreae catal. abbat.* S. Michael, *Scr.* 12, 907, 33.

Golsow, s. Goltzow.

Golspach [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, *Ration. Austr.*, *Rauch.* *Scr.* 2, 29.

Golswarden, s. Goltzwarden.

Goltern (*hannov. A. Wennigsen*), Goltorne 1187, *Ann. Stederb.*, *Scr.* 16, 220, 20; Golturue, *ibid.* 219, 30. — 1297, *Notae Hannov.*, *Scr.* 16, 433, 4.

— 1306, *Hist. archiep. Bremens.*, *Lappenb.* 22. — Goltern, Schlacht 1369, *Lerbeck, Chron.* *Schawenb.*, *Meibom.*, *Scr.* 1, 518.

Golterswiler, s. Goldswil.

Goltz [*unbek., in Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch.* *Scr.* 2, 131.

Goluba, s. Gollub.

Golz (*ehem. Hof bei Erfurt*), zerstört 1347, *Weltchron.*, 1. bair. *Forts.*, *D.-Chr.* 2, 318, 17. — s. XIV, *Lib. bonor. Merseb.*, *Thür.-Sächs. Mittheil.* 2, 381.

Golz (*pommer. K. Dramburg*), Goltz, wüst 1337, *Neumärk. Landb.* 29.

Golzau (*westpreuss. K. Karthaus*), Goliccrow 1310, *De fund. mon. Oliv.*, *Scr. Pruss.* 1, 719; *Chron. Oliv.*, *ibid.* 5, 609. — Golyczow 1337, *ibid.* 614.

Golze (*brandenb. K. Angermünde*), Goltzow 1375, *Brandenb. Landb.* 90.

Golze (*brandenb. K. Königsberg*), Golenitz 1337, *Neumärk. Landb.* 16.

Golzen [*unbek., in Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch.* *Scr.* 2, 172.

Golzow (*brandenb. K. Belzig*), 1375, *Brandenb. Landb.* 36 f.

Golzow (*brandenb. K. Lebus*), Goltzow 1388, *Schöppchenchron.*, *St.-Chr.* 7, *Magdeb.* 1, 290, 5 f. — Goltzaw castr. 1400, *Wusterw.*, *Riedel.*, *Cod. diplom.* 4, 1, 27. — belagert 1414, *ibid.* 40; Golsow, *Becker, Zerbst. Chron.* a. 1414; *Liliencr.*, *Volksl.* 1, Nr. 48, 17.

Goltzwarden (*oldenb. K. Ovelgönne*), Golswarden 1059, *Chron. Rasted.*, *Meibom.*, *Scr.* 2, 92. — Goltwarden, gewonnen 1414, *Rynesb. Chron.*, *Lappenb.* 143. — Goldzwarden, belagert 1423, *ibid.* 150; gebrochen, *ibid.*

Gomadingen (*württ. OA. Münsingen*), Gumindingin 1109, *Bertholdi Chron.*, *Scr.* 10, 110, 26. — Gumindingin 1138, *ibid.* 117, 8. — Gumedingen 1180, *Acta Aug.*, *Zeitschr.-Oberrh.* 29, 43. — Gummendingen 1275, *Lib. decim. Constant.*,

Freib. Dioc.-Arch. 1, 93. — 1324, *Lib. quart. B.* 4, 23.

Gomaringen (*württ. OA. Reutlingen*), Gomaringin 1089, *Bertholdi Chron.*, *Scr.* 10, 99, 13. — Gomeringen 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Dioc.-Arch.* 1, 56.

Gomarswilare, s. Gometswiler.

Gomellez, s. Gamlitz.

Gomelstorf [*unbek.*], 1313, *V. Ludow. IV.*, *Böhm. Font.* 1, 150.

Gomeltingen [*unbek.*], *Cod. Hirsang.* 49.

Gomersheim (*pfälz. B. Edenkoben*), Gummarsheim, *Trad. Wizenb.* Nr. 171. — Gummirsheim 1145, *V. Lodew. Arnst.*, *Böhmer.*, *Font.* 3, 35. — 1166, *Chron. Lauresh.*, *Scr.* 21, 448, 48; 449, 7.

Gometswiler (*württ. OA. Ravensburg*), Gomarswilare 1180, *Acta Aug.*, *Zeitschr.-Oberrh.* 29, 20.

Gomingin [*unbek.*], 1125, *Ortlieb, Chron.*, *Scr.* 85, 20.

Gommerkinden (*bern. A. Burgdorf*), Gommichingen 1261, *Kiburg. Urbar.*, *Arch.-Schweiz* 160.

Gommern (*magdeb. K. Jerichow*), Gummercaz 1266, *Schöppchenchron.*, *St.-Chr.* 7, *Magdeb.* 1, 196, 6. — 1407, *Becker, Zerbst. Chron.*

Gommerstedt (*weimar. A. Stadtreuda*), Gummarestat, *Trad. Fuld.*, *Dr.* 38, 58.

Goms (*Bezirk im Kt. Wallis*), 1388, *Libent. Volksl.* 1, Nr. 37, 22.

Ghomtowe [*unbek.*], castr., gebrochen 1393, *Detmar, Chron.*, *Graut.* 1, 332; Gometowe, *Ratib.* *ibid.*

Gondershausen (*rheinh. K. St.-Goar*), Gundelshus 1300, *Lib. don. Bopard.*, *Ann.-Nassau* 5, 1.

Gondesem, s. Gandersheim.

Gondoltsheim, s. Gundelsheim.

Gondreville (*französ. A. Toul*), Gundulfvilla 802, *Ale. epist.*, *Jaffé Biblioth.* 6, 681. — Gundulfi villa 872, *Leges* 1, 518, 5 f.

Gonnesheim, s. Gandersheim.

Gonsenheim (*rheinhes. K. Mainz*), Gunseheim 764, *Chron. Lauresh.*, *Scr.* 21, 343, 4. — Gunzenheim 868, *ibid.* 371, 49. — Gunzheim 873, *Ann. Wormat.*, *Scr.* 17, 37, 21. — Gunzineheim 1074, *Monum. Blidenst.* 20, 6.

Gonstell, s. Kostel.

Gontenswil (*aarg. B. Kulm*), Gunzwiler 1261, *Kiburg. Urbar.*, *Arch.-Schweiz* 12, 157.

Gonthelm, s. Gundheim.

Gontis, s. Gundis.

Goor (*niedert. Prov. Overijssel*), Gore 1178, *Gest. episc. Traject.*, *Scr.* 23, 404, 49.

Gopel, s. Gabel.

Goppendorf, s. Gobelsburg.

Goppertswiler (*württ. OA. Tettnang*), Goltbrechtswiler 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Dioc.-Arch.* 1, 115.

Gopping (*bair. B. Vilshofen*), Goppingen c. 1130, *Trad. S. Nicol. pr. Patav.*, *Urk.-Buch ob d. Ens.* 1, 546 f.

Gor, s. Gohre.

Gorchesleba, s. Gorsleben.

Gorczik, s. Goertzke.

Gordebrat [*unbek.*], 1257, *Herm. Alth. Ann.* *Scr.* 17, 399, 42.

Gorden, s. Gardien.

Gordyn, s. Gardien.

Ghore, s. Goere und Guhrau.

Gorenteln, s. Gegenthal.

Gorentlin [*unbek.*], 1290, *Possess. Swerin.*, *Vaterl. Arch.* 1838, 98; 101.

Goresin, s. Goerschen.

Gorezlave, s. Gorschee.
Gorgast (*brandenb. K. Lebus*), 1375, *Brandenb. Landb.* 34.
Gorgendorff [*unbest.*], c. 1126, *Conr. Chron. Burgl.*, Heer 380.
Gorheim (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Gorhein 1310, *Habsb. Urbar*, Lit. Ver. 19, 274, 3.
Gorick, s. Gurkow.
Gorieswerther [*unbest.*, bei Hamburg], 1191, *Arnoldi Chron. Slav.*, Scr. 21, 185, 1.
Gorikin, s. Lietzgoericke.
Goritz, s. Goeritz.
Goritzen (*Berg, kärnt. B. St.-Paul*), 1408, *St. Paul Lehen*, Arch.-Oesterr. 34, 293.
Gorkau (*schles. K. Schweidnitz*), Gorke, Gorkaw 1108, *Chron. abbat. b. Mar. Vratisl.*, Scr. Siles. 2, 161 f. — **Gorcka** 1432, *Hussitenkr.*, Scr. Siles. 6, 162.
Gorkum (*niederl. Prov. Süd-Holland*), 1124, *Münster. Chron.* 108. — Gorkem, zweimal gewonnen 1417, *Korner*. — **Goreicken** 1420, *Jahrh.*, St.-Chr. 13, Köln 2, 64, 8; 145, 37.
Gorlosen (*meckl.-schwerin. A. Grabow*), castr., gewonnen 1354, *Detmar*, *Chron.*, Graut. 1, 279. — **Gorloze**, gewonnen 1420, *Rufus*, *ibid.* 2, 507; *Korner a.* 1420.
Gorne, s. Goehren.
Gornhofen (*württ. OA. Ravensburg*), Gailnhoven 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 133.
Gorni [*unbek.*, in *Schlesien*], 1203, *Trebnitz. Stiftungsbr.*, Arch.-Breslau 2, 200.
Gorolden (*österr. B. Waidhofen*), Gorolten 1112, *Lib. feud. S. Georg.*, Arch.-Oesterr. 9, 250.
Goronanez, s. Krajantschach.
Gors, s. Gars.
Gorschee (*schles. K. Trebnitz*), Gorezlave 1203, *Trebnitz. Stiftungsbr.*
Gorsenbruel [*unbek.*], 1256, *Gesta abbat. Trudon.* contin. III, Scr. 10, 399, 39.
Gorsine, s. Gorssum.
Gorsleben (*merseb. K. Eckartsberga*), Gorchesleba 870, *Trad. Fuld.*, Dr. 38, 306.
Gorsne [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], s. XIV, *Lib. bonor. Merseb.*, *Thür.-Sächs. Mittheil.* 2, 369.
Gorssum (*belg. Prov. Limburg*), Gursemdrue, Gursemdrue 1108, *Rod. Gesta abbat. Trudon.*, Scr. 10, 286, 33. — **Gorsine** 1142, *Gesta abbat. Trudon.*, *ibid.* 340, 7.
Gortsch, s. Gurtisch.
Gortz (*brandenb. K. Westhavelland*), Gartz 1375, *Brandenb. Landb.* 101.
Gortzke, s. Goertzke.
Gorze (*lothring. K. Metz*), Gorzia, Gorgia, Kl. gegründet 761, *Ann. Lauresh.*, Scr. 1, 28. — 764, *Ann. Blandin.*, Scr. 5, 22, 28; *Chron. Lauresh.*, *Freher-Str.*, Scr. 1, 96; *Richer. Chron.*, *Senon.*, Achery, *Spicil.* 2, 613; *Gorziensis*, *Chron. Lauresh.*, Scr. 21, 343, 18 f. — 767, *Ann. Lauriss. maj.*, *ibid.* 117, 14; *Enh. Fuld. Ann.*, *ibid.* 348, 1. — 769, *Ann. Patav. cont.*, *ibid.* 13; *Ann. Lauresh.*, *ibid.* 30; *Catal. episc. Mettens.*, Scr. 2, 268; 269, 33; 39. — V. s. *Glodesindis u. Gorgon.*, A. SS. Juli 6, 210 f.; 233 f.; Sept. 3, 343 f.; *Gesta episc. Mett.*, Scr. 10, 542, 2. — 936, *Chron. Med. Mon.*, Scr. 4, 89, 23. — 955, *Joh. Gorz.*, *ibid.* 375, 10 f. — 962, *Chron. S. Bavon.*, *Smet, Corp.* 1, 525. — 963, *Ann. Laub.*, Scr. 4, 17, 14 f. — 1066, V. Annonis archiep., Scr. 11, 476, 57 f. — 1264, *Gesta Henr. archiep. Trever.*, Scr. 24, 437, 49 f.
Gorzeltz [*unbek.*], 1158, *Chron. Brandenb.*, *Riedel. Cod. diplom.* 4, 1, 287.
Gorzin, s. Goerschen.

Gorzleinsdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, Rauch, Scr. 2, 125.
Gosbach (*württ. OA. Geislingen*), 1138, *Bertholdi Chron.*, Scr. 10, 117, 14 f.
Gosbrechtingen [*unbek.*], 1350, *Beromünst. Urbar*, *Geschichtsf.* 23, 247.
Goscezheim, s. Godesheim.
Goscowe, s. Gossau.
Gose (*Nbfl. der Ocker bei Goslar*), Gosa 919, *Chron. S. Simon. Goslar.*, D.-Chr. 2, 591, 20. — 928, *Botho, Leibn.*, Scr. 3, 306. — 931, *Sachsenchron.*, *Abel, Samml.* 85.
Gosebeck (*Bach bei Eckernvörde*), Ghasebeke 1340, *Chron. Holtzat.*, Scr. 21, 277, 40; Gasebeke, Gosebeke, *Presbyt. Brem.*, *Lappenb.* 75.
Goseck (*merseb. K. Querfurt*), Gozencensis, Kl. gebaut 1041, *Chron. Gozec.*, Scr. 10, 141, 34; 37 f. — Gozeka, geweiht 1053, *ibid.* 143, 12; Gosoccensis, Gosik, *Ann. Vet.-Cell.*, Lips. 49; Gozzig, *Mencken*, Scr. 2, 380; Gozrichensis, Nic. Sieg., *Weg.* 267; Gozzicanus, *Adami Gesta Hamb.*, Scr. 7, 338, 33. — Gozik 1062, *Chron. Thuring.*, *Lorenz* 202; *Chron. Goz.*, l. c. 143, 20 f. — gebaut 1063, *Ann. Reinhardsb.*, *Weg.* 10; *Ann. de landgr. Thur.*, *Eccard* 347.
Gosedin, s. Guestin.
Ghsenitz (*chem. in Neuvorpommern*), Strals. *Stadtb.*, *Verfest.* Nr. 265.
Gosheim, s. Gossann.
Gosikestorp [*unbek.*], 1007, *Ann. Stederb.*, Scr. 16, 201, 30.
Goslar (*hannov. K. Liebenburg*), gebaut 921, *Chron. princ. Roman.*, *Leibn.*, Scr. 3, 426. — *Goslar* 924, *Ann. Palid.*, Scr. 16, 61, 27; *Weltchron.*, D.-Chr. 2, 158, 33; *Chron. S. Simon. Goslar.*, *ibid.* 591, 26. — 925, *Fund. eccles. Saxon.*, *Leibn.*, Scr. 1, 261. — *Gosler* 928, *Botho*, *ibid.* 3, 306. — *Gosseler* 931, *Sachsenchron.*, *Abel, Samml.* 85; *Henr. de Hervord.* 74. — 961, *Compil. chronol.*, *Leibn.*, Scr. 2, 64. — 1001, *Thangm. V. Bernwardi*, Scr. 4, 770, 52. — civit., gegründet 1009, *Annal. Saxo.*, Scr. 6, 660, 20. — 1013, V. Meinweri episc., Scr. 11, 123, 42. — *Goslare* 1015, *Schöppchenchron.*, St.-Chr. 7, *Magdeb.* 1, 86, 20; gebaut, *ibid.* 87. — 1018, *Ann. Hildesh.*, Scr. 3, 95, 15 f. — *Gosleri* 1019, *Ann. Quedlinb.*, *ibid.* 84, 33 f. — 1024, *Wolherii V. Godehardi*, Scr. 11, 186, 36; 187, 5. — 1039, *Ann. Altah.*, Scr. 20, 793, 28. — *Goslar* 1040, *Koelh.*, St.-Chr. 13, Köln 2, 487, 23. — erweitert 1044, V. Bennonis episc., Scr. 12, 62, 41 f. — 1046, *Ann. Altah.*, l. c. 802, 27. — 1050, *Annal. Saxo.*, l. c. 688, 31. — 1051, *Lamberti Ann.*, Scr. 5, 155, 10; *Gosolara villa reg.*, *Ann. Altah. maj.*, Scr. 20, 805, 25; *Goslar*, *Ann. Corb.*, *Leibn.*, Scr. 2, 304. — 1056, *Ann. Hildesh.*, l. c. 70, 50; *Ann. Laubiens. contin.*, Scr. 4, 20, 28; *Gosilaria*, *Anon. Haser.*, Scr. 7, 265, 44 f. — *Streit* 1063, *Ann. Corbeiens.*, Scr. 3, 6, 43 f.; *Lerbeck*, *Chron. episc. Mindens.*, *Leibn.*, Scr. 2, 172. — 1064, *Chron. Claustro-Neob.*, *Pez*, Scr. 1, 439. — 1065, *Triumph. s. Remacii*, Scr. 11, 443, 41. — 1083, *Ann. Brunwilr.*, Scr. 16, 725, 46. — 1087, *Ann. Brunwilr.*, Scr. 1, 100. — 1088, *Ann. Wirzib.*, Scr. 2, 246, 2. — 1092, *Weltchron.*, l. c. 184, 11. — verbrannt 1137, *Annal. Saxo.*, Scr. 6, 774, 24; *Ann. Palid.*, l. c. 79, 52; *Ann. Stadens.*, Scr. 16, 323, 21; *Weltchron.*, l. c. 208, 21. — verbrannt 1144, *Ann. Palid.*, l. c. 81, 25. — belagert 1198, *Braunschw. Reimchron.*, D.-Chr. 2, 508, 3804 f.; *Closener*, St.-Chr. 8, *Straassb.* 1, 142, 17. — *Gosseler*, gewonnen 1205, *Botho, Leibn.*, Scr. 3, 356; civit. reg., *Chron. reg. Colon. contin.* I, Scr. 24, 11, 29 f. — 1206, *Compil. chronol.*, *Leibn.*, Scr. 2, 67. — *Goslere* 1384, *Fehdeh.*, St.-

Chr. 6, Braunsch. 1, 87, 9 f. — Schlacht 1393, Compil. chronol., l. c. 67. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313. — 1488, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 159, 1773 f.

Goslicheoven [unbek., in der Schweiz], 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305.

Gosolara, s. Goslar.

Gossann (österr. B. Spitz), Gossisheim c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 265. — Gosheim, Gouchheim, Gouchesheim, Gauesheim c. 1166, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 337 f.

Gossau (St.-Gall., B.-O.), Gossowe 1085, Casus S. Galli contin., Scr. 2, 158, 49. — Goscowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 165 f. — Gossowa 1324, Lib. quart., ibid. 4, 40. — Gossow, verbrannt 1428, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 332; Toggenb. Chron. 7. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 177, 175.

Gossau (zürch. B. Hinweil), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 226.

Ghosscalesdorp (chem. in Lauenburg), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 253.

Gosse [unbek.], Kl. 1147, V. Gebehardi, Scr. 11, 44, 23.

Gosseler, s. Goslar.

Gosseltshausen (bair. B. Geisenfeld), Gozoldeshusen, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 49.

Gossenburg (koburg. A. Koburg), 1299, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 122.

Gossendorf (bair. B. Burglengfeld), c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 264. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Gossenrove [unbek.], 1302, Ann. Gand., Scr. 16, 570, 47.

Gossenreyt [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Gossensass (tirol. K. Brixen), Gossensatz 1447, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 183.

Gossenzugen (württ. OA. Münsingen), Gossenzungen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 298, 8.

Gosserstadt (München-, meining. A. Kamburg), Gozherestat 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Gossfelden (hess. K. Marburg), Gozfeldene marca, Trad. Fuld., Dr. 6, 145.

Gossin, s. Goesen.

Gossisheim, s. Gossann.

Gossmannshofen (bair. B. Memmingen), Gozhalmishoven 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 33; Arch.-Augsb. 2, 31.

Gossow (brandenb. K. Königsberg), 1337, Neumärk. Landb. 12.

Gosswinstein [unbek.], Gozwinstein, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 15. — Gosswenstein 1339, ibid. 23, 114.

Gostell, s. Kostel.

Gostenhof (jetzt Vorstadt von Nürnberg), 1387, St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 132, 17 f. — 1430, Tucher, ibid. 2, Nürnberg. 2, 19, 3 f.

Gostillsee [unbek.], 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 9. — 1085, ibid. 147, 48.

Gostivar, s. Hostivar.

Gostuo [unbek.], Gostoo 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 14.

Goswindsdorf, s. Giesmannsdorf und Koetsche.

Gotboltingen [unbek.], c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 266.

Gotbrechtswiler, s. Goppertsweiler.

Goteheim, s. Gottenheim.

Gotelbingun, s. Goettelingen.

Gotelluben, s. Gottlieben.

Gotemarestein, s. Godramstein.

Gotha (Hauptst. d. Herzogth. Gotha), Gotaha 802, Trad. Fuld., Dr. 3, 201. — gebaut 958, Rothe, Chron., Liliencr. 180. — 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 10. — 1215, Chron. Sampetr., Stübel 38 f. — Gota 1217, Hist. brev. princ. Thuring., Scr. 24, 822, 20. — Gotha 1283, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 302, 44 f. — 1336, Gesta Alb. II, Halberst. Scr. 23, 125, 7 f. — 1391, Hist. landgr. Thur. Pistor.-Str., Scr. 1, 1355.

Gothberge, s. Gottberg.

Gothendorf (holstein. A. Ahrensbock), Godenthorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 492.

Gothesvelde, s. Hutzfeld.

Gothow, s. Gatow.

Gotikendorf, s. Jaetickendorf.

Gotyn, s. Goettien.

Gotinge, s. Goettingen.

Gottingin, s. Goetting.

Gotis insula, s. Wirgallen.

Gotiz, s. Goetz.

Gotmarsen (chem. bei Giselwerder in Hessen), 1060, Chron. Lippoldesb., Böhmer, Font. 3, 257. — 1078, Scr. 20, 548, 24; 549, 27.

Gotolfheim [unbek., in Friesland], Gotolfheim. Trad. Fuld., Dr. 7, 14 f.

Gotprehtsheim [unbek.], Gotpresthem c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 296 f.

Gotschalchern [unbek., in Steiermark], 1263, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Gotschalehs [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.

Gottau (chem. bei Magdeburg), Gottow 1452, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 390, 5 f. Gottauw, Botho, Leibn., Scr. 3, 407.

Gottberg (pommer. K. Piritz), Gothberge 1337, Neumärk. Landb. 27.

Gotteysperge [unbek., in Steiermark], 1263, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.

Gottenheim (bad. A. Breisach), Goteheim 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200. — ?Gettingen 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 203.

Gottensbrunn [unbek.], 1171, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 59.

Gotttern (Alt- u. Gr.-, thüring. K. Langensalza), Geture, Geturne, Trad. Fuld., Dr. 38, 266 f. — Guterer 1234, Chron. Sampetr., Stübel 73; Ann. Erphord., Scr. 16, 30, 11; Biscofestat, Trad. Fuld., Dr. 38, 3. — Guettern 1309, Weltchron., Thuring. Forts., D.-Chr. 2, 312, 15. — Bischofs-gattern 1374, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 374 (Gross-). — Aldinguttern 1354, Chron. Sampetr., l. c. 183.

Gottesau (bad. A. Karlsruhe), Goize, Goyze 1065, V. Altmanni, Scr. 12, 232, 14. — Gozowa 1084, Oheim, Chron. 122, 7. — Gotesaugia 1144, Chron. Laurens., Scr. 21, 439, 15. — Gottesaugia 1165, Cod. Hirsang. 10.

Gottesbueren (hess. K. Hofgeismar), Gunnesburin 1020, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 145, 1. — Gundesbure (falsch — burc), 1078, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 549, 24. — 1109, Chron. Lipp.-Böhmer, Font. 3, 259.

Gottesgnaden (magdeb. K. Kalbe), Gratia Dei. Kl. gegründet 1118, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 331 f. — c. 1125, Fund. mon. Gr. Dei, Scr. 20, 685, 40. — Gottesgnade 1126, Botho, Leibn., Scr. 3, 337. — Gottesgnaden 1129, Sachsenchron.-Abel, Samml. 129. — 1130, V. Lodew. Arnst., Winter, Prämonstrat. 341. — 1131, Chron. Gr. Dei, ibid. 324 f. — 1134, Fund. mon. Gr. Dei, l. c. 689, 6 f. — Gotsgnaden 1306, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 324, 21 f.

Gottfriedschlag [unbek., in Oesterreich], Gottfrids Slag 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247. — Gottfrideslage, s. XIII, Ration. Austr., Rauch., Scr. 2, 17.

St. Gotthard (Gebirge zwischen Kt. Uri und Tessin), Elvelinus mons, Ann. Stadens., Scr. 16, 338, 2; Ursare, ibid. 339, 23; St. Gotthart, Oheim, Chron. 35, 18. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 94, 3. — 1410, Justing., Chron. 206 f. — Gotthardt 1446, Fründ, Chron. 284.

Gottineheim [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 50.

Gottinesdorf [unbek.], c. 1096, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 628.

Gottinesvelde [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647 f.

Gottleben (thurg. A.-O.), Gottiluben 993, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 635, 35 f.; Goteleben, Cod. Hirsau. 99; gebaut, Konstanz. Chron. 1, 312. — 1263, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 135. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 215. — castr., verbrannt 1348, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 68. — item 1355, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 1. — 1355, Henr. Diessenh., l. c. 97; Faber, Goldast 54. — Gotleben 1414, Höfler, Gesch. d. Huns. 1, 143. — Gotlieb 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 203 f.

Gottmadigen (bad. A. Konstanz), Gutmutingen c. 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 100.

Gottmannshofen (bair. B. Wertingen), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 14.

Gottorf (bei Schleswig), Gottorp, Gottorpe castr., befestigt 1174, Chron. Holtzat., Scr. 21, 264, 8 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 36 f. — 1283, Detmar, Chron., Graut. 1, 157. — 1287, Nordelb. Chron. 90 f. — belagert 1320, Presb. Brem., l. c. 53. — item 1328, Detmar, l. c. 226. — item 1404, Presb. Brem., l. c. 122; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 45, 1. — Körner a. 1417.

Gottorpe, s. Kotttrup.

Gottscell, s. Zell.

Gottschachs [unbek., in Oesterreich], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 581.

Gottschee (krain. B. Neustadt), Goetze 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 26.

Gottsdorf (brandenb. K. Jüterbogk), Gotzdorff 1255, Chron. Zimm., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Gottsdorf (österr. B. Persenbeug oder Langenlois), Goczinsdorf, Goczsdorf 1344, St.-Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 72 f.

Gottmaennigen (luzern. A. Sursee), Gotzmenningen 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 111.

Gotstadt (bern. A. Nidau), Gotstat 1374, Justing., Chron. 143.

Gotstaedt (thüring. K. Erfurt), Gotstete 1471, Nic. Sieg., Weg. 450.

Gotzellinsteten [unbek.], c. 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 481.

Gotzensdorf, s. Koetsch.

Gotzwil (bern. A. Interlaken), Gotzwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 98, 7.

Gouehheim, s. Gossann.

Gouda (niederl. Prov. Südholland), Gaudanum 1296, Königss. Gesch.-Quell. 102. — Golda, Körner a. 1417. — 1425, Rufus, Chron., Graut. 2, 539.

Gouesheim, s. Gossann.

Gouheim [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 39, 32 f.

Gouhusen, s. Juechsen.

Gouichenbere [unbek., in Oesterreich], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 234.

Goulenrut, s. Gallenreuth.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Gouliubese [unbek., Bisth. Eichstädt], Gundechar, Lib. pontif. Eichst., Scr. 7, 247, 24.

Gouningen, s. Gunningen.

Gounshelm [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 331.

Goutingin, s. Goetting.

Goutmetingen, s. Kemoding.

Gouwibere [unbek., bei Zwiefalten], 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 1. — Ortlieb, Chron., ibid. 73, 17.

Gouwilingin, s. Gauingen.

Ghovelingen, s. Goeblingen.

Govinacheren, s. Ganacker.

Gowates, s. Gaubitsch.

Gowibrucca, s. Gachbruck.

Gowisch [unbek.], 1341, Chron. Hildesh., Scr. 7, 870, 29.

Gowoltsheim [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 336.

Gozbotesheim, s. Gochsheim.

Gozcezhelm, s. Godesheim.

Gozdra [unbek., in Steiermark], super. u. infer. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 172; Goztyray, Gozthiray, ibid. 138.

Gozeka, s. Goseck.

Gozfeld (Gau um Würzburg), Gotzfelden, Gotzfeldene marca, Trad. Fuld., Dr. 4, 49.

Gozfelden, s. Gossfelden.

Gozgaugla, s. Guetzkow.

Gozhalmishoven, s. Gossmannshofen.

Gozhereshusin [unbek.], 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 628, 16.

Gozherestad, s. Gosserstedt.

Gozleana, s. Goseck.

Gozlimesheim [unbek., im Wormsgau], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 81.

Gozinisdorf, s. Goetzersdorf.

Gozinrieth, s. Gessenried.

Gozin-See (brandenb. K. Friedeberg), Gotzin stagnum 1337, Neumärk. Landb. 31.

Gozlarn [unbek., in Unter-Oesterreich], 1187, Trad. Claustro-Neob. 168, Font. Austr. 2, 4, 35.

Gozlawe, s. Goeslow.

Gozmareshusen [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. c. 64.

Gozniche, s. Goesing.

Gzoldeshusen, s. Gosseltshausen.

Gozowa, s. Gottesau.

Gozthorpe [unbek.], c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7.

Gotzlingen [unbek., in Oesterreich], 1160, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 54 f.

Gozyray, s. Gozdra.

Gozzaugla, s. Guetzkow.

Gozze [unbek.], 1066, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 174.

Gozzenleba, s. Kuetzleben.

Gozzicanus, s. Goseck.

Gozzin, s. Goerschen.

Grabau (westpreuss. K. Marienwerder), Grabow 1403, Ann. Thuron., Scr. Pruss. 3, 270.

Grabe (Gr., thüring. K. Mühlhausen), 1447, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1195.

Graben (bad. A. Karlsruhe), 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362.

Graben (bair. B. Ellingen), 792, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 12.

Graben (bair. B. Schwabmünchen), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 28.

Graben (bern. A. Aarwangen), Grabin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.

Graben (mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich), castr. c. 1160, Cod. trad. Reichersb.,

Urk.-Buch ob d. Ens 1, 364. — c. 1180, *ibid.* 385 f. — 1187, *Trad. Claustro-Neob.*, *Font. Austr.* 2, 4, 43. — 1312, *Fund. Zwettl.*, *ibid.* 2, 3, 597.

Graben [*unbest.*], castr., c. Robert 1199, *Ann. Seldent.*, Böhmer, *Font.* 3, 526; *Ann. Burghaus.*, *Scr.* 24, 62, 20; *Chron. Magni contin.*, *Scr.* 17, 525, 20.

Graben [*unbek.*], *Trad. Fuld.*, *Dr.* 41, 100.

Grabenheim [*unbek.*], c. 1150, *Cod. trad. Lunae-lac.*, *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 91 f.

Grabenstaedt (*Gr.- u. Kl.-, magdeb. K. Salz-wedel*), *Wendisch-Grauenstede* 1375, *Brandenb. Landb.* 190 f.

Grabenstetten (*württ. OA. Urach*), 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 70.

Grabern (*Mitt.- u. Ob.-, österr. B. Ober-Hollabrunn*), *Grabarn* 1208, *Fund. Zwettl.*, *Font. Austr.* 2, 3, 66 f. — 1281, *St.-Bernh. St.-B.*, *ibid.* 2, 6, Nr. 48 f.

Grabfeld (*Gau zwischen Fulda und Main*), *Grappelt* 736, *V. s. Sturm.*, *Scr.* 2, 369, 33 f. — *Graffelt* 737, *Bonif. epist.*, *Jaffé Biblioth.* 3, 101; *Trad. Fuld.*, *Dr. c.* 39. — *Grabfeldon* 850, *Ruod. Fuld. Ann.*, *Scr.* 1, 367, 6.

Grabig (*schles. K. Glogau*), *Grabik* 1347, *Catal. abbat. Sagan.*, *Scr. Siles.* 1, 186.

Grabow (*brandenb. K. Königsberg*), 1337, *Neumärk. Landb.* 14.

Grabow (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375, *Brandenb. Landb.* 106.

Grabow (*hannov. A. Lüchow*), *Grabowe* 1290, *Possess. Swerin.*, *Vaterl. Arch.* 1838, 97.

Grabow (*magdeb. K. Jerichow*), *Grabow castr.* 1394, *Wusterw.*, *Chron.*, *Riedel.*, *Cod. diplom.* 4, 1, 26. — verbrannt 1417, *Becker, Zerst. Chron.*

Grabow (*mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg*), *Grabowe*, *Grabowe*, *Grabbowe castr.*, *Arnoldi Chron. Slav.*, *Scr.* 21, 242, 44.

Grabow (*posen. K. Schildberg*), 1414, *Joh. v. Pos.*, *Scr. Pruss.* 3, 339.

Grabow, s. *Gabow und Grabau.*

Grabrehtershoviu, s. *Grafertshofen.*

Grabs (*St.-Gall.*, *B. Werdenberg*), *Quaradaves* 613, *V. s. Galli*, *Scr.* 2, 10, 42. — 947, *Lib. heremi.*, *Geschichtsf.* 1, 102; *Quaravedes*, *ibid.* 101. — *Quarabit*, *Grabidis* 1010, *Casus mon. Petrish.*, *Scr.* 20, 641, 25. — *Grabs* 1026, *Lib. heremi.* l. c. 124. — *Quadrabit*, s. *XI*, *Reddit. eccles. Cur.*, *Gesch.-Forsch.* 4, 177.

Grachtrup (*westfäl. K. Warendorf*), *Graftharpa*, *Graftorpe* 1050, *Freckenb. Heberg.*, *Friedl.* 27 f.

Gradee, s. *Graetz.*

Gradenegg (*kärnt. B. St.-Veit*), *Grednek* 1408, *St. Paul Lehen*, *Arch.-Oesterr.* 34, 311.

Gradicia, s. *Garz.*

Gradis, s. *Graetz.*

Gradnick (*kärnt. B. Klagenfurt*), 1490, *Unrest*, *Chron. Carint.*, *Hahn, Collect.* 1, 529.

Gradnitz (*österr. B. Zwettl.*), *Gradenec*, *Gradenze*, *Grednitz* 1139, *Fund. Zwettl.*, *Font. Austr.* 2, 3, 32 f.

Graeben (*bei Görzke, magdeb. K. Jerichow*), *Groben* 1375, *Brandenb. Landb.* 127.

Graebchen (*schles. K. Breslau*), *Grebischin* 1390, *Gesta abbat. S. Vincent.*, *Scr. Siles.* 2, 139 f.

Graefenberg (*bair. B. Forchheim*), *Greumberc*, *Gravenberch*, *Mirac. S. Cunegundis*, *Scr.* 4, 827, 30. — *Greffenberg*, *Greifenberg castr.*, *Meisterl.*, *St.-Chr.* 3, *Nürnberg.* 3, 113, 18. — 1388, *Stromer*, *ibid.* 1, *Nürnberg.* 1, 147, 35 f. — 1430, *Zink*, *ibid.* 5, *August.* 2, 93, 5. — 1444, *Zug*, *ibid.* 2, *Nürnberg.* 2, 64, 17 f. — verbrannt 1449, *Schedel, Chron.*,

Oefeles, *Scr.* 1, 393. — *Grefeburg* 1468, *Jahr.* *ibid.* 10, *Nürnberg.* 4, 301, 20 f.

Graefendorf (*brandenb. K. Königsberg*), *Grevendorp* 1337, *Neumärk. Landb.* 11 f.

Graefendorf (*merseb. K. Merseburg*), *Graevendorff* 1036, *Chron. episc. Merseb.*, *Scr.* 10, 17, 38 f. — *Grevendorp* 1085, *Chron. Gozecz.*, *ibid.* 148, 1. — s. *XIV*, *Lib. bonor. Merseb.*, *Thür.-Sächs. Mittheil.* 2, 369.

Graefenhain (*schles. K. Sagan*), *Grevinhayn* 1347, *Catal. abbat. Sagan.*, *Scr. Siles.* 1, 189.

Graefenhausen (*hess. K. Grossgerau*), *Grevenhhausen*, verbrannt 1385, *Fasti Limpurg.*, *Ross.*

Graefenthal (*meining. K. Saalfeld*), *Greventa* 1444, *Zug, Beilag.*, *St.-Chr.* 2, *Nürnberg.* 2, 74, 14.

Graefenthal (*rheinh. K. Kleve*), *Vallis comitis* 1271, *Chron. Cliv.*, *Seibertz*, *Quell.* 2, 202. — *Nyen-cloister c. 1300*, *Geneal. Cliv.*, *Seibertz*, *Quell.* 3, 338.

Graenberg [*unbek.*], 773, *Trad. Wizenb.* Nr. 33 f.

Graenenburg [*unbek.*, in *Kärnten*], castr., gebaut 1490, *Unrest*, *Chron. Carint.*, *Hahn, Collect.* 1, 530.

Graenichen (*aarg. B. Aarau*), *Greninchen* 1261, *Kiburg. Urbar*, *Arch.-Schweiz* 12, 156. — *Krenken* 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 237. — *Greninkon* 1310, *Habsb. Urbar.* *Lit. Ver.* 19, 161, 18. — *Graenkon* 1324, *Lib. quart.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 4, 39. — *Grenkon* 1334, *Beromünst. Urbar*, *Geschichtsf.* 24, 107.

Graerindorf, s. *Rheindorf.*

Graespach [*unbek.*], castr., zerstört 1459, *Schedel, Chron.*, *Oefeles*, *Scr.* 1, 397.

Graetz (*Königs- böh. K. Jicin*), *Grader.* *Gradek* 1061, *Chron. Polon.*, *Scr.* 9, 439, 14. — 1091, *Cosmae Chron. Boem.*, *ibid.* 98, 39. — 1108, *Ann. Gradic.*, *Scr.* 17, 648, 47. — 1115, *Cosm. Chr.* l. c. 122, 29. — 1152, *Vinc. Prag. Ann.*, *Scr.* 17, 665, 10. — *Grezium*, *Gretzig*, *Gerzig*, *Meisterl.*, *St.-Chr.* 3, *Nürnberg.* 3, 167, 32 f. — *Grecz.* *Graecz*, *civ.* 1307, *Königss. Gesch.-Quell.* 214 f. — *Gradicensis* 1341, *ibid.* 554. — *Grez regina* 1411, *Chron. Bohem.*, *Höfler, Gesch. d. Hussit.* 1, 12 f. — *Gretze* 1420, *Schöppenchron.*, *St.-Chr.* 7, *Magdeb.* 1, 352, 21. — *Schlacht 1423*, *Bartoss Chron.* *Dobner, Monum.* 1, 147; *Graetz reg.*, *Höfler, l. c.* 690 f. — 1426, *Hussitenkr.*, *Scr. Siles.* 6, 48 f. — *Schlacht 1436*, *Bartoss*, l. c. 196. — *Eschenauer* 1467, *Scr. Siles.* 7, 4; 148. — *Königen Gretz* 1490, *Görlitz. Rathsamm.*, *Scr. Lusat.* 2, 330.

Graetz (*München- böh. K. Jicin*), *Gradi-monachorum* 1420, *Höfler, Gesch. d. Hussit.* 1, 395; *Mnichowo Hradiste*, *Chron. Prag.*, *ibid.* 1, 80.

Graetz (*krain. K. Laibach*), *Gretz*, *Graetz* 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, *Scr.* 2, 183.

Graetz (*mähr. K. Olmütz*), *Grecz* 1313, *Joh. Gubens.*, *Scr. Lusat.* 1, 7 f.

Graetz (*österr. B. Urfahr*), *Greze*, *Grece* 1193, *Cod. trad. Formbac.*, *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 708.

Graetz (*schles. K. Troppau*), *Graecz castr.* 1316, *Königss. Gesch.-Quell.* 374.

Graetz [*unbest.*], *Graecz* 1257, *Herm. Alth.* *Scr.* 17, 399, 44. — *Grecz* 1270, *Joh. Victor.* *Böhmer, Font.* 1, 298.

Graetzendorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, *Scr.* 2, 123.

Graevenitz (*magdeb. K. Stendal*), *Greuenitz* 1375, *Brandenb. Landb.* 216.

Graeznich [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, *Scr.* 2, 129.

Graeznisdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, *Scr.* 2, 119.

Grafdorpe [West-, unbek.], 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 162.

Grafenberg (Berg bei Düsseldorf), Gudesberg 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 134.

Grafenberg (österr. B. Ravensbach), Grawenperg 1217, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 61; 73. — Grevenperg, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 491. — Graevenberge, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 11. — Grevenperg 1305, St.-Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 16 f.

Grafenbrunn (krain. B. Laibach), Graffenbrunn 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 532.

Grafenbuch (österr. B. Vöcklabruck), Gravenpug 1217, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 74.

Grafendal [unbek.], Vallis comitis, Kl. gegründet 1271, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 29; Grevendal, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 527, 3 f.

Grafendorf (Ob- u. Unt-, bair. B. Pfarrkirchen), Gravenndorf c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 136 f. — c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 1, 549 f.

Grafendorf (österr. B. St.-Pölten), ? Grefendorf 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878. — Graevendorf 1246, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 123. — 1276, ibid. 331.

Grafendorf (österr. B. Stockerau), Grausdorf 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 162. — Grevendorf, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 560.

Grafeneck [unbek., bei Elkershausen], gebaut 1395, Fasti Limpurg., Ross 93.

Grafeneck (Württ. O.A. Münsingen), Crawenegge 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 125. — Grawenegge 1115, ibid. — Lirer, Weg. c. 16. — Grafnegk 1413, Chron. Elwac., Scr. 10, 43, 7. — Graffeneck, ibid. 44, 6. — Gravenneck 1449, Ann. Neresh., ibid. 28, 26.

Grafenhausen (bair. B. Landshut), Gravenhausen, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 28.

Grafenhausen (bad. A. Bonndorf), Gravenhusen, Cod. Hirsang. 43. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 193. — Husen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 61, 11 f.

Grafenried, s. Ried.

Grafenschlag (österr. B. Ottenschlag), GrevenSlag 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247. — Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 549.

Grafenstein (böhm. K. Bunzlau), Grafensteyn, Greiffensteyn, castr. 1486, Görlitz. Rathsanm., Scr. Lusat. 2, 12 f.

Grafenstein (kärnt. B. Klagenfurt), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 30 f.

Grafenwarth (Ruine, krain. B. Neustadt), Gravenwart 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.

Grafenwoerth, s. Woerth.

Grafertshofen (bair. B. Illertissen), Grabrehtershovin 1179, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 43; Arch.-Augsb. 2, 35.

Grafesdorf [unbest.], Gravestorp 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 412, 31. — 1267, Sachsenchron., Abel, Samml. 170. — Gravesdorf 1273, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 286, 23.

Graffelt, s. Grabfeld.

Grafling (bair. B. Ebersberg), Gislingin, Gravingen c. 1066, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 39 f. — 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 22. — 1177, ibid. 616, 35 f.

Graflingen (bair. B. Pfaffenhofen), Gravingen 1116, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 40.

Grafsbach [unbek.], 1209, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 373, 7.

Graffingeshusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 78.

Grafschaft [unbek., im Odenwald], Grascapht 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107. — Grascapht 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 25.

Grafschaft (westf. K. Meschede), Grascop, Kl. gegründet 1056, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 176; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 488, 35. — Grascapf 1066, V. Annonis archiep., Scr. 11, 476, 58 f. — Grascapf, gegründet 1071, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 190, 27 f.; Graffer, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 157; Northof, archiep. Colon., Tross 268. — Grafscaf 1075, Lamb. Ann., Scr. 5, 238, 24 f. — Grascapf 1077, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 15; Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 27.

Grafsstall (zürch. B. Pfäffikon), ? Graftal, s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 109. — Grawenstal 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 202, 22.

Graft [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.

Graftharpa, s. Grachtrup.

Grahlow (brandenb. K. Landsberg), Gralow 1337, Neumärk. Landb. 22 f.

Grainperge, s. Gramberg.

Grainrolde, s. Grorod.

Gralsbach (bair. B. Monheim), Graispach 1301, Herm. Altah., contin. III, Scr. 24, 57, 23. — 1326, Ann. S. Udalr. August., Scr. 17, 436, 36. — 1447, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 125, 6 f. — Grainspach, verbrannt 1461, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, The-saur. 3, 3, 404. — verwüstet 1462, Chron. Elwac., Scr. 10, 49, 6; St.-Chr. 5, Augsb. 2, 258 f.

Graitz (bair. B. Lichtenfels), Graize 1316, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 64.

Graitz [unbek.], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Gralesdorf [unbek.], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 540.

Gralliez [unbek., bei Olmütz], 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 228.

Gralow, s. Grahlow.

Gramannesdorf, s. Gronsdorf.

Gramberg (österr. B. Haag), Grantberg, Gramberg, Granberg, Graniberg c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 639 f. — Grainperge 1126, Trad. Lubens., ibid. 426.

Gramberg (oldenb. K. Oldenburg), Granberge, verbrannt 1453, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 116.

Gramme (See bei Ortelsburg), 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29; 66 f.

Grammendorf (pommer. K. Grimmen), Strals. Stadtb. 3, Nr. 358.

Grammont (belg. Prov. Ostflandern), Grandberga 1127, Pass. Karol. com. Flandr., Scr. 12, 597, 10. — Gerardimons 1326, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 197 f. — Geraldimont 1347, Northof, Mark, Tross 198. — Gherardsberge 1380, Chron. com. Flandr., l. c. 258.

Gramppe [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184.

Gramsbergen (niederl. Prov. Oberijssel), Ber-gene 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 49 f.

Gramschatz (bair. B. Karlstadt), Cramphes-nestu, Cramfesnesten, Trad. Fuld., Dr. 4, 45 f. — Cramsneit 1340, Monum. Eberac. 80, 18 f.

Gramzow (brandenb. K. Angermünde), 1375, Brandenb. Landb. 9 f.

Gran (Nbl. der Donau in Ungarn), Gron 894, Cosmae Chron., Scr. 9, 44, 31. — Grana 1042, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 124, 9. — Gran 1271, Contin. Claustro-Neob. VI, Scr. 9, 743, 43. — Grane 1289, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 171, 32.

Gran (ungar. *B.-St.*), Strigonia 797, Contin. Ratisp., Scr. 17, 420. — Strigonium 1131, V. Chunradi, Scr. 11, 74, 13 f. — Grane civ. u. castr. 1172, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 117, 17 f. — S. Georgii civ. 1189, Ann. Colon. max., Scr. 17, 797, 10. — 1203, Contin. Admunt., Scr. 9, 590, 20. — 1213, Ann. S. Rudberti, ibid. 780, 17. — 1423, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 28.

Granberg, s. Gramberg.

Grandberga, s. Grammont.

Grande campus [unbek., pag. *Wastinensis*], 635, Diplom. 1, 157, 34.

Gramerium, s. Gronde.

Grandivallis, s. Granfelden.

Grane, s. Spiegelberg.

Granesheim (chem. zwischen Mannheim u. Heidelberg), 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 41. — Graninesheim 948, ibid. 389, 19.

Granfelden (bern. *A. Münster*), Grandivallis 870, Leges 1, 517, 10; Hincmar, Scr. 1, 488, 15. — verbrannt 1271, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 33. — Grenfeld 1368, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 19, 36. — Grensfelt, zerstört 1369, Justing., Chron. 133.

Granheim (württ. *O.A. Ehingen*), Graneheim, Oheim, Chron. 20, 7. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Obern. 31, 77. — c. 1219, Walt. hist. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 175; Scr. 24, 674, 41. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 78 f.

Granow (brandenb. *K. Arnswalde*), 1337, Neumärk. Landb. 24.

Grans [unbek., im *Aargau*], Willehelmes G., s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108.

Granssee (brandenb. *K. Neu-Ruppin*), Granzoye, Schlacht 1316, Ann. Lubic., Scr. 16, 426, 7; Detmar, Chron., Grut. 1, 207. — 1375, Brandenb. Landb. 37.

Granssee (waadt. *B.-O.*), Granson, gewonnen 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 135, 18. — belagert 1376, ibid. Nr. 138 f. — Gransu, Granse, Schlacht 1476, Gundelf. Chron., Kollar, Anal. 1, 801; Gransan, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 348, 18; 349, 10.

Gransin (westpreuss. *K. Danzig*), 1295, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 699; Chron. Oliv., ibid. 5, 604.

Gransow [unbek.], 1178, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 671; Chron. Oliv., ibid. 5, 595.

Granum, s. Aachen.

Graoltzwiler, s. Graswil.

Grape (pommer. *K. Piritz*), Grapow 1337, Neumärk. Landb. 27.

Grasabah [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 42, 242.

Grasaloh, s. Grassel.

Grasbach [unbek. *Bach*], Graspach c. 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 481.

Grasbach (chem. an der *Weissach in Baiern*), Monum. Eberac. 100, 6 f.

Grasbach (österr. *B. Ottensheim oder Urfahr*), Graspach maj. c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477.

Grasbeck [unbek., in *Westfalen*], Grasebeke 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 413.

Grasbeuren (bad. *A. Ueberlingen*), Grasiburren c. 1110, Acta Salem., Zeitschr.-Obern. 31, 98.

Grasburg (Ruine, bern. *A. Schwarzenburg*), 1332, Justing., Chron. 66 f. — 1423, Schachtlan bei Frick. 199 f.

Grascapht, s. Grafschaft.

Graschwitz (schles. *K. Ohlau*), Groзец 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl. Scr. Siles. 2, 170.

Grasdorf (hannov. *A. Hildesheim*), Gravens-torpe 1388, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 120, 15.

Grasenau (chem. bei *Schwarzenberg*, württ. *O.A.*

Freudenstadt), Grasegenouwa 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Urk.-Buch 1852, 1, 109.

Grasensee (bair. *B. Pfarrkirchen*), Grasmsee c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656; 662.

Grasetelli, s. Gressthal.

Grasfeld [unbek., in *Steiermark*], Grasvelde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 162.

Grasföling (bair. *B. Furth*), Trasiyilcingen. Trasenvilcingon, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 82.

Graslab (steierm. *K. Bruck*), Grazlup 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 152.

— Graslup 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116; 182.

Grasleben (braunsch. *K. Helmstädt*), Grase-love 1160, Lib. bon. S. Ludg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25.

Grasmannsdorf (bair. *B. Bamberg*), Schass-mannsdorf 1313, Monum. Eberac. 148, 4.

Grassa (österr. *B. Scheibbs*), Grazze, Gross 1287, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 255 f.

Grassau (bair. *B. Traunstein*), Grassaw 1225, Chron. Andec. ed. 1602, 19.

Grassau (magdeb. *K. Stendal*), Grassowe 1375, Brandenb. Landb. 222.

Grassee (pommer. *K. Dramburg*), wüst 1337, Neumärk. Landb. 25 f.

Grassel (hannov. *A. Gifhorn*), Grasaloh, Trad. Fuld., Dr. 41, 104. — Grasleghe 1380, Fehdeb. St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 37, 16 f.

Grassow (chem. brandenb. *K. Niederbarnim*), Grätze, wüst 1375, Brandenb. Landb. 80.

Grassowe, s. Grossau.

Graswil (Ob- u. Nied., bern. *A. Wangen*), Graoltzwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159.

Grates [unbek., in *Oesterreich*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250.

Gratia Dei, s. Gottesgnaden.

Gratia Mariae, s. Gruessau.

Gratia mons, s. Gnadenberg.

Gratschach (Ob- u. Unt., kärnt. *B. Ober-Vellach*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193. — ? Gratschedt castr. 1456, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Grattstadt (koberg. *A. Rodach*), Gnazastat 815, Trad. Fuld., Dr. 39, 86.

Gratz (Hauptst. von *Steiermark*), Graz 1182, Eberac. Chron., Pez, Scr. 2, 713. — Gretz, castr. 1192, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 431; Baben-Chron., Arch.-Oesterr. 9, 359. — Graeze 1195, Ann. Mellic., Scr. 9, 506, 3. — Graetz, Grece. Gretz 1201, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 73 f. — 1237, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 786, 50; Contin. Lambec., ibid. 559, 2. — V. s. Virgil., Scr. 11, 92, 35. — Graza, De fund. monast. Diessens., Scr. 17, 331, 2. — Gratz civit., verbrannt 1265, Honor. contin. Stir., Scr. 24, 64, 16. — castr., Contin. Claustroneob., Scr. 9, 619, 21; Graez, ibid. 34. — Graetzen 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 114. — 1295, Contin. Vindobon., Scr. 9, 718, 24. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 14 f. — 1496, Ann. Mellic. Scr. 9, 526, 24.

Gratz (Windisch-, steierm. *K. Marburg*), Windisch-Graecz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 294. — Wyndische-Gretz, belagert 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 501.

Grätze, s. Grassow.

Graubuenden (schweiz. *Kt.*), Der Grawe Pund 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 20 f.

Grauden (ostpreuss. *K. Ragnit*), Graudem 1347, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 509.

Graudenz (*westpreuss. K.-St.*), Grudziacz 1286, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 6. — Grudzanz 1410, Contin. Ann. Polon., ibid. 663, 1.

Grauenstede, s. Grabenstaedt.

Graun (*tirol. K. Brixen*), Curun 1298, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 114.

Graupen (*böhm. K. Leitmeritz*), 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 94. — Grupen castr., gewonnen 1433, ibid. 127.

Grausdorf, s. Grafendorf.

Grauwinkel (*merseb. K. Schweinitz*), Cravun-kele 1085, Chron. Gozec., Scr. 10, 147, 42.

Grave (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Greve, belagert 1388, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 77, 12.

Grave (*bei Wesel*), Kl. gegründet 1427, Schüren, Chron. 194.

Gravelingen (*französ. A. Dünkirchen*), 1168, Geneal. com. Flandr., Scr. 9, 327, 10. — Greveninghes 1214, Wilb. Chron. Andr., Scr. 24, 755, 26 f.

Gravenberd, s. Woerth.

Gravenstorppe, s. Grasdorf.

Gravenstul [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Gravenwege [*unbek.*], 1814, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 413.

Gravenwiler [*unbek.*], zerstört 1298, Matth. Neoburg, addit. 184.

Gravesande (*s. niederl. Prov. Südholland*), Ts Grevenzande 1345, Ann. Tiel., Scr. 24, 27, 7; Sgravenzande, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 677, 9.

Gravon [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 110.

Grawarn [*unbek., in Oesterreich*], Grawaren c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 320.

Grawarung [*unbek.*], c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 134.

Grawenperg, s. Grafenberg.

Grawenstal, s. Grafstall.

Grawinkel, s. Kronwinkel.

Grawischendorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 126.

Grawolfesheim, s. Grolsheim.

Graze, s. Gross.

Grazinsdorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 164.

Grazlup, s. Graslab.

Grazlich [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 167.

Grazon, s. Grossau.

Grazwin, s. Krätzen.

Grazze, s. Grassa.

Grebbe (*bei Rhenen, niederl. Prov. Utrecht*), Noda 1196, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 407, 13.

Grebenstein (*hess. K. Hofgeismar*), 1249, Chron. u. Herkunft., Senkenb., Sel. jur. 3, 338.

Grebin (*München-, westpreuss. K. Danzig*), Sydow 1310, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 711;

Grebin, ibid.; Chron. Oliv., ibid. 5, 607. — Grebbyn magn. 1347, ibid. 617; 671. — 1410, Joh. v. Pos., ibid. 3, 320. — gebrochen 1454, Ält. Hochm.-Chron.

Forts., ibid. 3, 666.

Grebin, s. Grobin.

Grebischin, s. Graebtschen.

Greblich [*unbek.*], 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477. — Greblich 1220, ibid. 481.

Grebriin [*unbek.*], 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 381.

Grebs (*brandenb. K. Belzig*), Greptzik 1375, Brandenb. Landb. 129.

Grebstede [*unbek.*], Kl. 1136, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 385.

Greee, s. Graetz.

Greecheberg [*unbek.*], 1230, Chron. Thuring., Lorenz 210.

Greezingen, s. Groetzingen.

Gredenbeke [*unbek.*], Kl. 1388, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 220.

Gredinge [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Gredingen [*unbek.*], Ann. Weingart., Hess. Monum. 23. — 1127, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 464, 1.

Grednek, s. Gradenegg.

Grednitz, s. Gradnitz.

Gredwein [*unbek., in Krain*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

Greene (*braunschw. K. Gandersheim*), Grene 980, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 715. — castr. 1424, Chron. Hildesh., Scr. 7, 873, 8. — belagert 1431,

Engelh., Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 86. — 1479, Liliencr., Volkst. 2, Nr. 156, 2.

Grefeburg, s. Graefenberg.

Gresenberg, s. Graefenberg.

Gresenstein [*unbest.*], gewonnen 1422, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 58 f.

Gresesdorf [*unbek.*], 1154, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 18.

Greffen [*unbek. Gau in Westfalen*], 1020, Flor. Wv., Münster. Chron. 14.

Greffen (*westfäl. K. Warandorf*), Grevene 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 73 f. — 1390, ibid. 155.

Greffesbach [*unbek.*], 1230, Leges 2, 278, 27.

Gregen [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 97.

Greggen (*Thal bei Bettenbach, bair. B. Memmingen*), Greggin 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 20; Arch.-Augsb. 2, 30.

Gregorienthal (*im Elsass*), S. Gregorii, Gregoriana vallis, verbrannt 1273, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 192, 5. — 1276, Ann. Basil., ibid. 201, 3.

S. Gregori cella, s. Reichenbach.

Gregoriusmuenster, s. Muenster.

Greibnig (*schles. K. Liegnitz*), Greibean 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 235.

Greichowa [*unbek., bei Kur*], Oheim, Chron. 19, 34.

Greiffenberg (*brandenb. K. Angermünde*), Grifenberg 1375, Brandenb. Landb. 37 f. — zerstört 1385, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 77, 21. — Greiffen-

hagen 1420, Liliencr., Volkst. 1, Nr. 56, 3.

Greiffenberg (*pommer. K.-St.*), Gryffenberghe castr., gewonnen 1446, Detmar, Chron., Graut. 2, 101.

Greiffenberg (*schles. K. Löwenberg*), Gryfenberk, Grifinberg 1277, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 570, 2; Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 31; 110. — 1435, Hussitenkr., ibid. 6, 143.

Greiffenberg [*unbest.*], castr., belagert 1252, Ann. S. Rudb. Salisb., Scr. 9, 792, 17.

Greiffenburg (*chem. bei Erfurt*), Grifinberc castr., gewonnen 1304, Chron. Sampetr., Stübel 145; Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 564; Grifenberg

Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 309, 40.

Greiffenfels (*chem. in Kärnten*), Greiffenfels castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.

Greiffenhagen, s. Greiffenberg.

Greiffensee (*zürch. B. Uster*), castr., gewonnen 1444, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 173, 1. — Grifensee 1446, Schachtlan bei Frick. 202.

Greiffenstein (*elsäss. K. Zabern*), Grossen-Greiffenstein castr., gewonnen 1470, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 59; Griffenstein,

Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 502; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 321, 15.

Greiffenstein (*österr. B. Tulle*), Grifenstein 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 2. — 1258, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 300 f. — Griffen-

stain 1362, Contin. Zwetl. 1, Scr. 9, 689, 2. — castr., gewonnen 1365, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 234.

Greifenstein (*rheinl. K. Wetzlar*), gebaut 1380, Fasti Limpurg., Ross 73.

Greifenstein (*schles. K. Löwenberg*), Gryfensteyn castr. 1261, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 569, 25. — 1270, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 110.

Greifenstein (*thüring. K. Heiligenstadt*), Grypensteen castr., gebrochen 1396, Rufus, Chron., Graut. 1, 377; Grifensteen, Korner a. 1396.

Greifenstein (*tirol. K. Brixen*), 1145, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 74.

Greifenstein (*württ. OA. Reutlingen*), Griffenstein 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 43.

Greifsdorf, s. Greisdorf.

Greifswald (*pommer. K.-St.*), Gripeswalde 1272, Menkon. Chron., Scr. 23, 560, 28. — Gripeswald 1310, Detmar, Chron., Graut. 1, 194. — Griffwalde, Grifiswalde, Joh. Gub. app., Scr. Lusat. 1, 107 f. — 1332, Detmar, l. c. 234. — Gripeswalde 1351, Liliencr. 1, Nr. 17, 7. — 1468, St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 412, 5.

Grell (*Hoch- u. Ned.-, steierr. K. Gratz*), Greyll 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Greiling (*bair. B. Tölz*), Chrouwelingen 1160, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 74.

Greiling (*österr. B. St.-Pölten*), Chraulingin c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 334.

Greln (*österr. B. Linz*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35.

Grelnau, s. Grinau.

Greinsheim [*unbek.*], Grensheim 1165, Chron. Lauresh., Scr. 21, 446, 52.

Greisau (*schles. K. Neisse*), Greysaw, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 73 f. — Greyse 1430, Necrol. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 305. — 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 109.

Greischern (*steierr. B. Lietzen*), ? Grouscharn 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 177; Gruscharn, V. Eberhardi archiepisc., Scr. 11, 102, 7.

Greisdorf (*bair. B. Bamberg*), Greifesdorf 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 32 f.

Grelz (*Hauptst. des Fürstenth. Reuss d. L.*), Grewcz 1244, Kronschwitz. Chron., Mittheil.-Vogtland 40, 3. — Greutz castr. 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 90, 23.

Greizenstein [*unbek.*], 1452, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 99, 7.

Greiznstein, s. Kreuzenstein.

Grelau [*unbek.*, in *Steiermark*], G. infer. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.

Grembergium, s. Grimbergen.

Gremesrod [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 29, 216.

Gremiling [*unbest.*], c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 243.

Gremisdorf (*bair. B. Hochstadt*), Gremisdorf, Trad. Fuld., Dr. 4, 115; Gremesdorf, ibid. 42, 236. — Gremstorf 1340, Monum. Eberac. 100, 25 f.

Grenbergis, s. Grimbergen.

Grenchen (*soloth. B. Solothurn*), 1368, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 19, 24. — 1369, Justing., Chron. 135.

Grenfeld, s. Granfelden.

Grenighen, s. Groeningen.

Greninkon, s. Graenichen.

Grennendorf [*unbek.*], 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114.

Grensau (*rheinl. K. Neuwied*), Grensauw castr., Schlacht 1347, Fasti Limpurg., Ross 13 f.

Grenselt, s. Granfelden.

Grenshelm, s. Greinsheim.

Grensingon, s. Gruenzing.

Grensleve (*chem. bei Hildesheim*), castr., zerstört 1341, Chron. Hildesh., Scr. 7, 870, 35.

Grentzel (*chem. brandenb. K. Potsdam*), 1375, Brandenb. Landb. 126.

Grenz (*brandenb. K. Prenzlau*), Grens 1375, Brandenb. Landb. 169.

Grenzach (*bad. A. Lörrach*), Crenzach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 197.

Grenzbach (*Ob- u. Nied.-, hess. K. Ziegenhain*), Grincenbach, Ekkehardi, V. s. Haimeradi, Scr. 10, 607, 3. — Grinzebach 1250, Possess. Hain 1, Zeitschr.-Hessen 3.

Grepelshose [*unbek.*], 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 493.

Greppen (*luxern. B. Luzern*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 191, 17.

Greptzik, s. Grebs.

Gresch, s. Garz.

Gresen (*russ. Prov. Kurland*), Grese castr., zerstört c. 1265, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 45.

Gresen, s. Gressingen.

Gresingln, s. Griesingen.

Gressin [*unbek.*, *Kt. Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 100.

Gressing [*unbek.*, in *Kärnten*], castr., zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 532.

Gressingen (*Gr- u. Kl.-, bair. B. Bamberg*), Gresen, maj. u. min. 1340, Monum. Eberac. 87, 29 f.

Gressthal (*bair. B. Hammelburg*), Gastellen (f. Grasetelli), Trad. Fuld., Dr. 5, 127.

Gretenstein [*unbek.*], gebaut und zerstört 1360, Fasti Limpurg., Ross 37.

Gretieh [*unbek.*], V. s. Virgil., Scr. 11, 90, 8.

Grettelenberg [*unbek.*, *Kt. Zürich*], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 220, 30.

Grettstadt (*bair. B. Schweinfurt*), Grecestat, Grecestaten 880, Trad. Fuld., Dr. 4, 95 f. — Grezzistat c. 1100, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 405. — Gretzstat 1164, Monum. Eberac. 63, 32 f. — 1269, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 67.

Gretz, s. Gratz und Graetz.

Gretzbach (*Bach bei Fulda*), Grezzibach 736, V. s. Sturm., Scr. 2, 369, 36.

Greuch, s. Groitzsch.

Greumberg, s. Graefenberg.

Greussen (*u. Westgreussen, Schwarzburg-Sondershausen*), Giruzzon, Griuzzin, Gruzin, Trad. Fuld., Dr. 8, 12; c. 34; 38, 197. — Crozina, drei Dörfer, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 176, 40.

Greuth (*Horgau-, bair. B. Zusmarshausen*), Kreut 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 249, 25 f.

Greuth (*steierr. K. Gratz*), Grewt 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.

Greutz, s. Greiz.

Greve [*unbek.*, *Diöc. Osnabrück*], 1424, Botho. Lebn., Scr. 3, 400.

Greve, s. Grave.

Greven (*westfäl. K. Münster*), Grevene 1040, Flor. Wew., Münster. Chron. 15; 104 f. — 1247, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 184. — 1390, Freckenh. Hebereg., Friedl. 153 f.

Grevenalveshagen, s. Stadthagen.

Grevendorp, s. Graefendorf und Grafendorf.

Grevene, s. Greffen.

Grevenhagen, s. Haag.

Grevenhausen, s. Graefenhausen.

Greveninghes, s. Graevlingen.

Grevenitze, s. Graevenitz.

Grevenperg, s. Grafenberg.

- Grevenrych, s. Kroeverreich.
 Grevenstein (*chem. in Leiningen*), castr. 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 187.
 Grevensteyn [*unbek.*], 1372, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 5.
 Grevenwerden [*unbek.*], verbrannt 1461, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 118.
 Groverath (*rheinh. K. Wittlich*), Greverode 1296, Northof, Mark, Tross 124. — 1312, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 138 f.
 Grevesbroeck [*unbek.*, in *Oldenburg*], 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.
 Grevinge [*unbek.*], s. XII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 97.
 Grevinhayn, s. Graefenhain.
 Grevismuehlen (*meckl.-schwerin. A.-St.*), Grevesmolen 1241, Detmar, Chron., Graut. 1, 141. — Streit 1285, *ibid.* 160. — Gnevesmolen, Newismolen, Strals. Stadtb. 4, Nr. 82 f.
 Grevisunga [*unbek.*, bei *Schwoinfurt*], 821, Trad. Fuld., Dr. 39, 99.
 Grewca, s. Greiz.
 Grewigge [*unbek.*, bei *Helmstädt*], 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mitth. 1, 4, 25.
 Grezlum, s. Graetz.
 Grezlingen, s. Grotzingen.
 Grezzistat, s. Grettstadt.
 Grezneysdorf [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Ranch, Scr. 2, 196.
 Gribczaw, s. Gruschau.
 Griben, s. Grieben.
 Gribitschberg (*steierm.*, zu *Matzerhof*), Gribcz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.
 Gridiz, s. Garz.
 Grie (*chem. Name der Gegend um Kottes in Oesterreich*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533.
 Grieben (*Hohen-, magdeb. K. Salzwedel*), Hegen Gryben 1375, Brandenb. Landb. 193.
 Grieben (*Sieden-, magdeb. K. Salzwedel*), Grieben 1375, Brandenb. Landb. 192.
 Grieben (*magdeb. K. Stendal*), Grieben 1375, Brandenb. Landb. 244. — Grieben 1438, Becker, Zerbst. Chron. 73.
 Griedel (*hess. K. Friedberg*), Credille, Gruendelton 880, Monum. Bliedenst. 4, 7 f. — Gritela, Trad. Fuld., Dr. 42, 225.
 Griefstedt (*thuring. K. Weissensee*), Grifstete 1231, Ann. Reinhardsbr., Weg. 215.
 Grienbach, s. Gruenbach.
 Grieningen, s. Groeningen und Grueningen.
 Griens, s. Kriens.
 Grienstein [*unbek.*], Lirer, Weg. c. 16.
 Oriental, s. Gruenthal.
 Gries (*elsäss. K. Strassburg*), Grioz 921, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 118. — 953, Chron. Lauresh., Scr. 21, 390, 19.
 Gries [*unbek.*, *Bisth. Freising*], 1098, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 499.
 Gries (*mehrere Ortschaften in Oesterreich*), Griez 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 7.
 Gries (*tirol. K. Brizen*), A w, Augea 1158, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 237.
 Griesbach (*bair. B. Tirschenreuth*), Griespach 1306, Chron. Waldsäss., Oefeles, Scr. 1, 68. — castr. 1313, V. Ludov. IV, Böhmer, Font. 1, 150.
 Griesbach (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Griezbach 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629 f. — 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247. — c. 1155, Cod. trad. Formbac., l. c. 670 f. — Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 613. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 20. — verbrannt 1367, Ann. Mats., Scr. 9, 834, 6.
 Griesdorf [*unbek.*], Griezdorf c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 716 f.
 Griesenberg (*thurg. A. Weinfelden*), Oheim, Chron. 21, 20. — Griesenberg 1264, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 122. — Griesberg 1274, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 123, 49. — verbrannt 1444, Fründ, Chron. 188.
 Griesheim (*bad. A. Staufen*), Grisshein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 211.
 Griesheim (*elsäss. K. Molsheim oder Strassburg*), Kriacesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 103.
 Griesheim (*nassau. A. Höchst*), Grigesheim 965, Monum. Bliedenst. 18, 3.
 Griesingen (*württ. OA. Ehingen*), Gresingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 27. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 87.
 Grieskirchen (*österr. B. Linz*), Griezchirchen 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 539. — c. 1140, *ibid.* 558 f.
 Griesmaier (*bair. B. Wasserburg*), Grieza, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 18 f.
 Griessen (*bad. A. Waldshut*), Grieshein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 194.
 Griessern (*vorarl. B. Feldkirch*), Gressaris curtis, Conr. de Fabar. casus S. Galli, Scr. 2, 180, 27; 182, 6.
 Grieth (*rheinh. K. Kleve*), Griet 1310, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 230.
 Griethausen (*rheinh. K. Kleve*), Griethusen 1318, Klev. Heberreg., Ann.-Niederrh. 28, 19. — Griethuessen 1363, Geneal. Cliv., *ibid.* 3, 342.
 Grietzing (*bair. B. Passau*), Griezzingen c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630.
 Grieza, s. Griesmaier.
 Grifelt [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 43.
 Griffenberg, s. Greifenberg.
 Griffen (*kärnt. B. Völkermarkt*), Grivental 1195, Ann. Osterhov., Scr. 17, 542, 43. — 1293, *ibid.* 551, 26.
 Griffensee, s. Greifensee.
 Griffenstein, s. Greifenstein.
 Griffwalde, s. Greifswald.
 Grifstete, s. Griefstedt.
 Grigelbuch [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 158.
 Grigesheim, s. Griesheim.
 Grignart (*Nbfl. der Sambre*), Gruygnhart 691, Diplom. 1, 210, 22 f.
 Grikkingin, s. Giggling.
 Gryllan [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.
 Grille [*unbek.*], 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 131, 43.
 Grillenberg (*kärnt. B. Feldkirchen*), Grillenperge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.
 Grillenberg (*österr. B. Pottenstein*), Grillenperge, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100. — Grillnperg 1332, Ebd., Pez, Scr. 2, 794. — Grillnperg 1400, Arch.-Oesterr. 7, 236.
 Grillenparz (*österr. B. Weiz*), Grillenporco 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 717 f.
 Grimbergen (*belg. A. Brüssel*), Grenbergis, zerstört 1159, Ann. Parchens., Scr. 16, 606, 5; Grinbergensis urbs, Siegb. auct. Afflig., Scr. 6, 404, 28. — Grimberg castr. 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 50 f. — renovirt 1280, Gesta archiep. Trev., Martène, Collect. 4, 337.
 Grimbergen (*belg. Prov. Ostflandern*), Grembergium 1127, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 620, 32 f.

Grimenbergk [unbest.], oppid., zerstört 1195, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 407.
Grimlinghausen (rheinl. K. Neuss), Grimminchusen, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 180.
Grimlinghausen (bei Stadtberge, westfäl. K. Brilon), Grimulshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 66.
Grimlinghausen (westfäl. K. Meschede), Grime-linchusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 417.
Grimma (sächs. A.-St.), Grimme castr., zerstört 1160, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1015; Crema, Crimina, Auct. Zwettl., Scr. 9, 540, 53 f. — 1212, Leges 2, 210, 21. — Grymmis, Grummis 1221, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 190, 23 f. — 1314, Chron. Sampetr., Stübel 159. — Ueberschwemmung 1315, ibid.; Weltchron., D.-Chr. 2, 314, 21. — 1316, Ann. Vet.-Cell., Scr. 16, 45, 9 f. — Korner a. 1406. — 1427, Hussitenkr., Scr. Silas. 6, 56. — 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 76 f.
Grimme (brandenb. K. Prenzlaw), 1375, Brandenb. Landb. 138.
Grimmeltshofen (bad. A. Bondorf), Grimel-hovin, Oheim, Chron. 19, 21.
Grimmen (pommer. K.-St.), Grimme, Strals. Stadtb. 4, Nr. 166 f.; Verfest. 141 f.
Grimmenstein (Ruine bei Winigen, bern. A. Burgdorf), castr., gewonnen 1383, Justing., Chron. 157. — 1386, ibid.
Grimmenstein (Ruine, St.-Gall., B. Rheinthal), castr., gewonnen 1361, Faber, Goldast 57.
Grimmenstein (österr. B. Aspang), Grimstein, Grimmelstein c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 684 f.
Grimminchusen, s. Grimlinghausen.
Grimnitz (brandenb. K. Angermünde), 1375, Brandenb. Landb. 19.
Grimolossen [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 5.
Grimoltestat [unbek.], Grindeostat 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 39.
Grimschleben (anhalt. K. Bernburg), Grimsleive castr. 1171, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 154, 26.
Grimsel (Alpenpass zwischen Kt. Bern u. Wallis), Grimslen 1419, Justing., Chron. 268 f. — 1442, Fründ, Chron. 98.
Grimslengraben [unbek., in der Schweiz], 1149, Justinger, Chron. 271.
Grimulshusen, s. Grimlinghausen.
Grinau (schweiz. B. March), Greinau, Gry-nauw, Chron. v. Rappersw. 227. — Grinow oppid. u. castr. 1336, Joh. Vitodur. (Arch.) 122. — Grino-we, Schlacht 1337, Zürich. Jahrb. 74; Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 314. — 1443, Fründ, Chron. 147.
Grind (chem. Stadt und Insel, jetzt in's Meer versunken), 1233, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 583, 16 f.
Grindelahe, s. Gruendlach.
Grindeln, s. Dangrindeln.
Grindelwald (bern. B. Interlaken), verwüstet 1192, Justing., Chron. 12. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 96, 13.
Grindestat [unbek.], 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 79. — Grinstat, ibid. 311.
Grindilbuch, s. Gruendlachbuch.
Grindilen, s. Gruenthal.
Grindiriga (chem. Gau, unterhalb Nienburg an der Weser), 1096, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 174.
Grindisriet [unbek., bei Ottobeuren], 1152, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 21; Arch.-Augsb. 2, 31.

Grindlach, s. Gruendlach.
Grindwald, s. Gruenfeld.
Grinstat (chem. bei Schmalkalden), 874, Trad. Fuld., Dr. 39, 218.
Grintaha, s. Gruendau.
Grintdorf [unbek., in Baiern], 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 544.
Grintheime [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.
Grintorf, s. Grunddorf.
Grinwalth, s. Gruenfeld.
Grinzebach, s. Grenzebach.
Grinzing (österr. B. Klosterneuburg), Grinzingen 1187, Trad. Claustro-Neob. 125, Font. Austr. 2, 4, 27. — Grincinge 1271, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 332 f. — Grinczing 1360, Contin. Zwettl. IV. Scr. 9, 688, 38.
Grioz, s. Gries.
Gripekoven (rheinl. K. Erkelenz), Gripenkoven, zerstört 1349 (falsch), Ann. Agripp., Scr. 16, 738, 11; Gripenkoeven 1354, Münsterf. Chron. Ann.-Niederrh. 15, 193; Gripenkoven, Jahrb. St.-Chr. 13, Köln 2, 23, 7; Aachen. Stadtrechn. 48.
Gripensteen, s. Greifenstein.
Gripenthorpe, s. Groppendorf.
Gripeswold, s. Greifswald.
Griscansteten, s. Kreuzstetten.
Grisn [unbek., in Kärnten], castr., gewonnen 1291, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 515.
Grispensiedum [unbek.], 1492, Telomon, Leibn. Scr. 2, 97.
Grissau, s. Gruessau.
Grisshalm, s. Griesheim.
Gristow (pommer. K. Grimmen), Gristowe.
Griztowe, Strals. Stadtb. 1, Nr. 218.
Grüte [unbek.], 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 28, 28.
Gritela, s. Griedel.
Grivelessen [unbek.], s. XIII, Chron. Lippoldsb. Scr. 20, 558, 9.
Grivental, s. Griffen.
Grizle, s. Garz.
Grobe (auf der Insel Usedom), Grobensis 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 604, 35.
Groben, s. Graeben und Groeben.
Grobenitze [unbest., in Holstein], castr., gewonnen 1315, Detmar, Chron., Graut. 1, 203.
Grobin (russ. Prov. Kurland), Grobyn castr. 1348, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 76. — Grebin 1428, Korner.
Grobitzk [unbek.], 1431, Becker, Zerbst. Chron. 57.
Grobleben (magdeb. K. Stendal), Gropeleben 1375, Brandenb. Landb. 226.
Groche [unbek.], 1144, Ann. Stadens., Scr. 16, 326, 24.
Groekenheim [unbek., bei Waldsachsen], 1430, Chron. Waldsass., Oefeke, Scr. 1, 75.
Groekstedt (merseb. K. Querfurt), ? Grodestete 1085, Chron. Gozec., Scr. 10, 147, 50 f.
Grodiz, s. Groeditzberg.
Grodno (in Litthauen), Gartha, Garthe castr., zerstört 1284, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 147. — Garten 1326, Ann. Thorun., ibid. 3, 66. — belagert 1364, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 544. — erobert 1390, Ann. Thorun., l. c. 163. — gewonnen 1391, ibid. 176; Novum G., ibid. 181 f. — verbrannt 1393, ibid. 185; Ält. Hochm.-Chron., ibid. 623.
Grodozchow [unbek.], Lib. fund. Heinr. 14.
Groeben (brandenb. K. Teltow), Groben 1375, Brandenb. Landb. 57.
Groeben (chem. brandenb. K. Zauche), Groben 1375, Brandenb. Landb. 29.
Groeblingen (westfäl. K. Warendorf), Grupi-

lingi, Gropelingen 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 28 f.

Groeditzberg (*schles. K. Hainau*), Gradeck, Grodis, gebaut 1139, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 15; 94. — belagert 1079, ibid. 60. — castr. 1142, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 562, 6. — gebaut 1146, ibid. — 1253, Lib. fund. Heinr. 62. — Gradisberg, neugebaut 1473, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 28.

Groene [*unbek., zwischen Harz und Unstrut*], Grune 803, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 79, 7.

Groeneberg (*chem. bei Magdeburg*), Groneborch 1214, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 139, 2 f. — Gronenborg castr., gewonnen 1219, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 359. — castr. 1223, Sachsenchron., Abel, Samml. 157.

Groenenbach (*bair. B. Memmingen*), Gruoninbach 1145, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 42; Arch.-Angsb. 2, 29.

Groenenberg (*hannov. A. Melle*), Gronenburch castr., zerstört 1242, Menkon. Chron., Scr. 23, 537, 6.

Groningen (*brandenb. K. Westhavelland*), Greetingen 1376, Brandenb. Landb. 109.

Groningen (*magdeb. K. Oschersleben*), Groninge oppid., zerstört 1140, Ann. Palid., Scr. 16, 80, 28; munit., Ann. Magdeb., ibid. 187, 13; castell., Ann. Pegav. contin., ibid. 258, 37; Gruninge, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1013; Weltchron., D.-Chr. 2, 211, 23. — 1175, Ann. Magdeb., l. c. 193, 39. — castr., gewonnen 1265, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 566, 8702. — belagert 1347, Gesta Alb. II Halberst., Scr. 23, 124, 27 f.; Groningen, Korner a. 1435.

Groningen (*Kloster, magdeb. K. Oschersleben*), Gronigge, Kl. gegründet 905, Annal. Saxo, Scr. 6, 619, 10; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 54, 16 f.; Gruningen, Trad. Fuld., Dr. 41, 34. — 1043, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 304. — Groningen 1171, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 153, 42.

Groningen (*niederl. Prov. Grönningen*), Groninge civ., belagert 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 32. — Groniensis, verbrannt 1227, Emon. Chron., Scr. 23, 511, 26. — Groninghe 1231, ibid. 402, 7 f. — verbrannt 1242, Menkon. Chron., ibid. 537, 2. — belagert 1251, ibid. 545, 20. — 1302, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 5^b, 1 f. — Auf-ruhr 1414, Rufus, Chron., Graut. 2, 483; Korner a. 1414. — belagert 1417, Rufus, l. c. 494. — 1489, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 876, 20 f. — 1496, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 192 f.

Groningen (*württ. OA. Krailsheim*), Gruningen 1108, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 401.

Groningen (*Mark-, württ. OA. Ludwigsburg*), ? Gruningen 779, Trad. Fuld., Dr. 3, 29 f. — Grueningen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 65; Ann. Sindelf., Scr. 17, 300, 44. — 1280, ibid. 302, 33. — 1284, ibid. 303, 23. — 1291, ibid. 306, 40. — belagert 1305, Ann. Neresh. contin. I, Scr. 10, 25, 33; Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 47, 29.

Groningen (*Neckar-, württ. OA. Ludwigsburg*), Necker-Grieningen 1281, Ann. Bebenh., Hess. Monum. 260; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179. — Neckergrueningen 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 20.

Gronningen [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 225.

Grossin (*pomm. K. Schivelbein*), Breszen 1337, Neumärk. Landb. 26.

Groesten [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 28.

Groetz (*merseb. K. Bitterfeld*), 1136, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 385. — Groz 1157, Chron.

Grat. Dei, Winter, Prämonstrat. 340. — 1160, Fund. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 691, 11.

Groetzika [*unbek.*], castr., zerstört 1306, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 408.

Groetzlingen (*bad. A. Durlach*), Kretzingen, gewonnen 1273, Königsh., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 449, 19. — Crezingen oppid. 1274, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 124, 5.

Groetzlingen (*württ. OA. Ehingen*), Gretzingen, Cod. Hirsaug. 52 f.; Grezzingen, Oheim, Chron. 20, 6. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 81. — Grezzingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 86. — 1377, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 52, 14.

Groetzlingen (*württ. OA. Nürtingen*), Grezzingen, Gretzingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 19 f. — 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 108, 46. — Gerzzingen 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 65.

Groex, s. Groitzsch.

Grogelstein [*unbek.*], Grugelstein 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 26.

Groiden [*unbek.*], 1393, Becker, Zerst. Chron.

Groitzsch (*merseb. K. Delitzsch*), Grutz 1210, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 398. — Groytzsch, Groyzt, Groycz 1221, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 190, 24.

Groitzsch (*sächs. A. Borna*), Groisca urbs 1039, Ann. Pegav., Scr. 16, 236, 17 f. — Groisch 1090, ibid. 244, 2 f. — Groitz 1124, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 139, 23 f. — Greuch, Groix 1180, Leges 2, 164, 10 f.

Groitzsch (*Alten-, sächs. A. Borna*), Nible, Alde Groisch 1090, Ann. Pegav., Scr. 16, 244, 5. — Groiz 1212, Leges 2, 219, 23. — Groex castr., erobert 1222, Chron. Thuring., Lorenz 208; Groytz, Groytzk, Ann. Reinhardsb., Weg. 176. — 1223, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 415. — zerstört 1306, Ann. Vet.-Cell., Lips. 91.

Groletum [*unbek., pag. Wastinensis*], 508, Diplom. 1, 119, 52.

Groll (*westfäl. K. Hagen*), Grolle 1400, Flor. Wev., Münster. Chron. 82; 172.

Grolland (*bei Bremen*), Gronland 1407, Rynesb. Chron., Lappenb. 137.

Grolsheim (*hess. K. Bingen*), Grawolfesheim 801, Trad. Fuld., Dr. 3, 53.

Gromazle [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.

Grombach (*Ob- u. Unt.-, bad. A. Bruchsal*), 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357.

Gronau (*hannov. A.-St.*), ? Grunaha, Trad. Fuld., Dr. 39, 78. — Grone, belagert 912, Eberh. Reimchron., D.-Chr. 2, 416, 1296; Braunsch. Reimchron., ibid. 470, 877. — Gronede castr. 916, Botho, Leibn., Scr. 3, 303. — Grona 936, V. Mahth., Scr. 10, 578, 27. — Gruona 944, V. Mahth., Scr. 4, 292, 9. — 1002, Adelboldi V. Heinr. II, ibid. 686, 33; urbs, Widukind, Scr. 3, 428, 23. — 1012, Thietmar, ibid. 825, 37. — Grouna castell. 1013, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 115, 30. — Cruona 1022, Wolfherii V. Godehardi episc., Scr. 11, 179, 21; Ann. Quedlinb., Scr. 3, 88, 25; Grone, ibid. 89, 46 f.; Grona, Weltchron., D.-Chr. 2, 168, 15; Gronaw, Gronde, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 91, 4 f. — Grune 1024, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 152, 1; Ann. Hildesh., Scr. 3, 96, 32. — Emna, Empna civit., zerstört 1221, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 794; Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 5. — erobert 1240, Chron. episc. Hildesh., l. c. 795. — 1247, Chron. Hildesh., l. c. 2, 862, 11. — Empne, verbrannt 1261, Chron. episc. Hildesh.,

l. c. 796. — Gronauwe, gewonnen 1279, *ibid.* 796; Chron. Hildesh., l. c. 864, 37; hergestellt, *ibid.* 865, 27. — 1297, *Notae Hannov.*, Scr. 16, 432, 9. — Schlacht 1421, Chron. Hildesh., l. c. 872, 43; Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 595; Engelh., *ibid.* 2, 1141; Sachsenchron., Abel, Samml. 212. — belagert 1422, Rufus, Chron., Graut. 2, 520; Korner a. 1422; Chron. Slav., Laspeyr. 167; Botho, Leibn., Scr. 3, 399.
 Gronau (*hess. K. Hanau*), Gronowa 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 26. — Gruonowa 1033, *ibid.* 410, 13; Freher-Str., Scr. 1, 125.
 Gronde (*hannov. A.-O.*)? Grandevium, Schlacht 1424, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 801.
 Gronde, s. Gronau.
 Grone [*unbest.*], castr., gewonnen 1421, Engelhus., Leibn., Scr. 2, 1142.
 Grone, s. Gronau.
 Groneborch, s. Groeneberg.
 Gronehove, s. Gruenhufe.
 Gronenberg [*unbest.*], 1213, Weltchron., D.-Chr. 2, 239, 27.
 Gronenberge [*unbek.*, *Diöc. Osnabrück*], castr., gewonnen 1377, Flor. Wev., Münster. Chron. 71 f.
 Gronenborg, s. Groeneberg.
 Gronenrade, s. Gruenrade.
 Groneshove, s. Gruenhof.
 Gronhorst (*westfäl. K. Warendorf*), Gronhurst 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 35 f.
 Gronlensis, s. Groeningen.
 Gronigk [*unbek.*, *Diöc. Halberstadt*], castr., gebaut 940, Sachsenchron., Abel, Samml. 89. — Gronick, gewonnen 1139, Botho, Leibn., Scr. 3, 341.
 Groningen [*unbest.*], Groningin, Groningon, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 346, 18; 359, 28.
 Groninghe, s. Grueningen.
 Groninpah, s. Gruenbach.
 Gronland, s. Grolland.
 Gronsdorf (*bair. B. München*), Gramannesdorf, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 97 f.
 Groothusen (*hannov. A. Emden*), Husum 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 499, 9.
 Gropelebin, s. Grobleben.
 Gropelingen, s. Groeblingen.
 Gropenlo [*unbek.*, *in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 81 f.
 Groppach (*württ. O.A. Ravensburg*), Chrotebach, Crotebach 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 32.
 Groppendorf (*magdeb. K. Neuhaldeleben*), Gripenhorpe 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 24. — Gropendorp 1250, Lib. bonor. Walb., *ibid.* 2, 45.
 Grorod (*nassau. A. Wiesbaden*), Grainroide, Monum. Bliedenst. 42.
 Grosen (*russ. Prov. Kurland*), Grose 1287, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 51.
 Grosia [*unbek.*], 680, Diplom. 1, 192, 42.
 Grosnee [*unbek.*], 1117, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 293, 7.
 Gross (*österr. B. Oberhollabrunn*), Graze c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 136.
 Gross, s. Grassa.
 Grossau (*österr. B. Baden*), Grazou 1187, Trad. Claustro-Neob. 225, Font. Austr. 2, 4, 46.
 Grossau (*österr. B. Raabs*), Grassaw maj. und min. 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245. — Grassowe, Grossau 1204, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 111 f. — 1281, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 48.
 Grosselfingen (*hohenzoll. OA. Hechingen*), Grozelfingen, Trad. Fuld., Dr. 44, 3.
 Grossenbach (*hess. K. Hünfeld*), Grozenbach c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169.

Grossenberg (*österr. B. Neulengbach*), Grozenperge, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 104.
 Grossenbrode (*in Holstein*), Grotenbrode 1237, Chron. Slav., Laspeyr. 109. — Grotenbrod 1416, Chron. Holtzat., Scr. 21, 300, 1; Presbyt. Brem., Lappenb. 135; Strals. Stadtb. 1, Nr. 12 f.; Verfest 235.
 Grossen Bug, s. Buch.
 Grossendorf (*schles. K. Steinau*), 1469, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 258.
 Grossenhain (*sächs. A. Meissen*), Hagen civit., gewonnen 1312, Chron. Sampetr., Stübel 157; Hain munit. 1314, *ibid.* 159.
 Grossenmuge [*unbek.*], 1407, Ebend., Pez, Scr. 2, 830.
 Grossweller (*bad. A. Achern*), Croswilare 1105, Württemb. Jahrb. 1852, 1, 121.
 Grostein [*unbest.*], 1352, Matth. Neoburg. Chron. app. 198.
 Grote, s. Grottan.
 Grotehus [*unbek.*], 1206, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 182.
 Grotenbeck (*rheinh. K. Elberfeld*), Grotenbeke 1312, Gerssh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 142.
 Grotenbrod, s. Grossenbrode.
 Grotendonk (*rheinh. K. Geldern*), 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 18, 26; 117.
 Grotmoer [*unbek.*], 778, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 262.
 Grottan (*böhm. K. Bunzlau*), Groth, Grote 1424, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 60.
 Grottkau (*schles. K.-St.*), Grotkowie 1289, Ann. Heinrichov., Scr. 19, 541, 27. — Grotkaw, ummauert 1296, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 120 f. — Grottkaw 1421, Hussitenkr., *ibid.* 6, 10 f. — Krotkov 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91. — 1445, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 19. — 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 138 f.
 Grouningin, s. Grueningen.
 Groupa, s. Grub.
 Grouscharn, s. Greischern.
 Grouw (*niederl. Prov. Friesland*), Grouwe 1240, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 586, 43.
 Grovii, s. Kroev.
 Groz, s. Groetz.
 Grozeez, s. Grascchwitz.
 Grozzen [*unbek.*, *in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 16.
 Grub (*bair. B. Miesbach*), Grube 950, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 621, 3; Groupa, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 1.
 Grub (*bair. B. Wassertrüdingen*), Grube, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426. — 1342, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 193.
 Grub (*österr. B. Oberhollabrunn*), Grueb 1290, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 89 f.
 Grub (*österr. B. Waitzenkirchen*), 1217, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 73; 79.
 Grub [*unbest. Ortschaften in Oesterreich*], Fovea c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 254 f. — Grube, Cruoba c. 1120, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 782 f. — 1194, Trad. Claustro-Neob. 584, Font. Austr. 2, 4, 132. — c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 606. — Grube, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 69. — gewonnen 1485, Chron. Rotens., Pez, Scr. 2, 468.
 Grub (*steierr. K. Bruck*), Grube 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
 Grub (*steierr. K. Gratz*), Fovea 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
 Grub (*steierr. B. Weitz*), Fovea 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.

Grubberlande (*Theil von Friesland*), 1242, Fund. Rasted., Fries.-Arch. 2, 280.

Grubbingen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 34.

Gruben (*bern. A. Saanen*), Gruoben 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160.

Grubenhagen (*Ruine, hannov. A. Eimbeck*), 1269, Sachsenchron., Abel, Samml. 170 f. — castr. 1377, Flor. Wev., Münster. Chron. 71. — belagert 1448, Detmar, Chron., Graut. 2, 114; Rynesb. Chron., Lappenb. 172; Botho, Leibn., Scr. 406; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 88 f.

Grubenstain [*unbek.*], zerstört 1486, Ann. Mellic., Scr. 9, 524, 36.

Grubindun [*unbek.*], 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 6.

Grucking (*bair. B. Erding*), Grucking in c. 1060, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 88 f.

Grudziaz, s. Graudenz.

Grueb (*bair. B. Bamberg*), Gruba 1340, Monum. Eberac. 88, 21.

Grueb [*unbest. in Oesterreich*], infer., Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 491. — castr., belagert 1372, Kalend. Zwetl., Scr. 9, 694, 50. — 1422, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 246. — gewonnen 1440, Ebd., Pez, Scr. 2, 859.

Gruena (*brandenb. K. Jüterbogk*), Grunow 1397, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Gruenau (*österr. B. Waidhofen, o. a.*), Grunnaw, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 381.

Gruenau (*steierm. K. Marburg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.

Gruenauwe, s. Kronau.

Gruenbach (*bair. B. Erding*), Groninpah, Gruenbach c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 23 f.

Gruenbach (*österr. B. Wels*), Groninpah 854, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 58.

Gruenbach (*vieler Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Gruenpach 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250. — Gruenpach c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656 f. — 1171, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 33 f. — 1269, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 28 f. — s. XIII, Ration. Austr., Scr. 2, 118. — 1314, Auct. Alberti pleb., Scr. 9, 754, 5.

Gruenbach (*württ. OA. Gmund*), Grienbach 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 15.

Gruenbach, s. Grumbach.

Gruenberg (*mehrere Ortschaften des Namens in Böhmen*), Viridis mons 1465, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 11 f.

Gruenberg (*hess. K.-St.*), Grunenberg civit., zerstört 1195, Ann. Reinhardsb., Weg. 67. — Grunperch 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 41. — 1255, Leges 2, 374, 27. — verbrannt 1390, Fasti Limpurg., Ross 82.

Gruenberg (*österr. B. Horn*), Gruenperch 1315, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 24. — 1287, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 306.

Gruenberg (*schles. K.-St.*), Grunenberg 1472, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 45 f.; Grunberg, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 27 f. — Grueneberg 1490, Ann. Wratisl., Scr. 19, 531, 11.

Gruenberg (*württ. OA. Elwangen*), Grunberg 1411, Chron. Elwac., Scr. 10, 42, 54.

Gruenberg (*Ob- u. Unt-, österr. B. Kirchdorf*), Grunburc, Gruenpurch, Groniburc c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 259 f.

Gruenberg [*unbest.*], Gruenenburch 1327, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 64 f.

Gruendau (*Nied-, hess. K. Hanau*), Grintaha, Trad. Fuld., Dr. 6, 43.

Gruendelbuch (*bad. A. Stockach*), Grindilbuch c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberhrr. 31, 66.

Gruendelon, s. Griedel.

Gruendlach (*Gross-, bair. B. Erlangen*), Grindla 1174, Monum. Eberac. 50, 24. — Grindela 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 36. — Grindelahe 1230, Leges 2, 278, 17. — Grindlach 1296, Notae sepulcr. Babenb., Scr. 17, 641, 36. — Grundtlach 1322, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 198. — 1341, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 123, 3; 469, 13. — 1349, Meisterlin, ibid. 3, Nürnberg. 3, 154, 14. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 199, 2 f.

Grueneberg (*brandenb. K. Königsberg*), Gruenberg 1337, Neumärk. Landb. 13.

Grueneberg (*brandenb. K. Soldin*), Gruenberg 1337, Neumärk. Landb. 18.

Gruenenbach (*bair. B. Lindau*), Gruenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 119. — Gruenenbach, Lib. quart., ibid. 4, 30.

Gruenenberg (*Ruine, luzern. A. Hochdorf*), gewonnen 1383, Justing., Chron. 154.

Gruenenbrunnen (*chem. bad. A. Krautheim*), Gruenenbrunnen 633, Diplom. 1, 150, 12. — Gruenburnen 967, Trad. Wizenb., App. Nr. 1; 3.

Gruenenburg [*unbek.*], castr., zerstört 1390, Calend. Zwetl., Scr. 9, 695, 45.

Gruenfeld (*ostpreuss. K. Osterode*), Grinwalth, Grindwald, Grumwalt, Zelone Pole 1410, Ann. Polon. contin., Scr. 19, 662, 40; Ann. Mechov., ibid. 675, 16 f.

Gruenhain (*sächs. A.-St.*), Grunhain, Kl., Königs. Gesch.-Quell. 122 f. — 1455, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 104, 8.

Gruenhof (*westpreuss. K. Marienwerder*), Groneshove 1359, Detmar, Chron., Graut. 1, 281. — Gruenhof 1360, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 79.

Gruenholz (*bad. A. Waldshut*), Gruenholtz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 47, 20.

Gruenhufe (*pommern. K. Franzburg*), Groneshove, Gruenhove, Strals. Stadtb. 1, Nr. 245 f.

Grueningen (*chem. bad. A. Breisach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 209.

Grueningen (*bad. A. Freiburg*), Gruningen 1072, V. s. Udalrici poster., Scr. 12, 261, 7.

Grueningen (*bad. A. Villingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 32.

Grueningen (*thüring. K. Weissensee*), Groninghe 781, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 11. — Gronige 1114, ibid. 8, 23.

Grueningen (*württ. OA. Riedlingen*), Gruningen, Cod. Hirsaug. 71 f. — Groningin 1092, Örtliebi Chron., Scr. 10, 74, 50 f. — Oheim, Chron. 20, 9 f.; Gruoning civit., Mirac. s. Mathiae, Scr. 8, 233, 19. — verbrannt 1291, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 22. — Grueningen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 102. — belagert 1360, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 118.

Grueningen (*zürch. B. Hinwil*), Grueningen 1038, Lib. heremi, Geschichtsb. 1, 129. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 104. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 116, 24. — gewonnen 1349, Justing., Chron. 110; Toggenb. Chron. 14. — 1440, Fründ, Chron. 73 f. — castr., gewonnen 1443, Fründ 145. — 1470, Frickart, Chron. 75.

Gruenkraut (*württ. OA. Ravensburg*), Gruenenbrut 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 133.

Grunow (*brandenb. K. Prenzlaw*), Grunow 1375, Brandenb. Landb. 169.

Gruenrade (*brandenb. K. Königsberg*), Gronenrade 1337, Neumärk. Landb. 12 f.

Gruenreuth (*bair. B. Sulzbach*), Gruneroth 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 51.

Gruensberg (*bair. B. Altdorf*), Grunspberg 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 213, 9 f.

Gruensfeld (*bad. A. Gerlachsheim*), Gruonfelt, Gruenefelden, Trad. Fuld., Dr. 4, 44 f. — Leges 2, 166.

Gruenthal (*bair. B. Vilsbiburg*), Griental 1323, Arnpeck, Chron., Pez, Thesaur. 3, 3, 313.

Gruenthal (*brandenb. K. Oberbarnim*), Grunda 1375, Brandenb. Landb. 84.

Gruenthal (*württ. OA. Freudenstadt*), Grindilen 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 125.

Gruenwulsch (*magdeb. K. Stendal*), Lütken Wultzkow 1375, Brandenb. Landb. 216.

Gruenzing (*bair. B. Vilsbiburg*), Grensington c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 118 f.

Gruenen (*hess. K. Frankenberg*), Gruenen 1250, Possess. Hain 4, Zeitschr.-Hessen 3.

Gruensberg (*bei Thun, Kt. Bern*), Gruenslichberg, Grussisberg 1322, Justing., Chron. 54 f.

Gruessau (*schles. K. Landeshut*), Grissow, Grissow, Kl. gegründet 1292, Ann. Grissow. maj., Scr. 19, 541, 30; min., ibid. 542, 18. — 1296, ibid. 541, 36; Grussow, Ann. Gruss., Zeitschr.-Schlesien 1, 203; 204. — Gratia s. Mariae 1293, Lib. fund. 90; Ann. Heinrichov., Scr. 19, 548, 6. — 1301, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 122 f. — Grissau 1427, Hussitenkr., ibid. 6, 6; 56.

Gruesselbach (*hess. K. Hünfeld*), Gruzebach, Trad. Fuld., Dr. 43, 3.

Gruete (*zürch. B. Pfäffikon*), Grueti 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Geriute 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 202, 23.

Gruetzen (*unbek.*), 1445, Fründ, Chron. 253 f.

Grugelstein, s. Grogelstein.

Gruibingen (*württ. OA. Göppingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 100.

Gruygnhart, s. Grigniart.

Gruiten (*rheinh. K. Elberfeld*), Grutene 1218, Arch.-Niederrh. 6, 126.

Grumbach (*Heu-, bair. B. Arnstein*), Gruonbach, Trad. Fuld., Dr. 5, 169.

Grumbach (*Burg-, bair. B. Würzburg*), 845, Trad. Fuld., Dr. 4, 20. — 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 14. — Grunbach 1174, Monum. Eberac. 46, 39.

Grumbach (*hess. K. Schmalkalden*), c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173.

Grumbach (*thüring. K. Langensalza*), Grumbeche 1142, Nic. Sieg., Weg. 320. — 1188, Chron. Sampetr., Stübel 42; Ann. Reinhardbr., Weg. 44.

Grumbach (*württ. OA. Schorndorf*), Cod. Hirsau. 55. — Gruenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 64 f.

Grumbach (*unbest.*), Gruonbach 1147, Chron. Lauresh., Scr. 21, 440, 43. — Gruonbach 1152, Leges 2, 91, 26; 95, 24. — Grunnpach, Geneal. Otton., Scr. 17, 378, 12.

Grummis, s. Grumma.

Grumwalt, s. Gruenfeld.

Gruna (*schles. K. Görlitz*), Grunaw 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusit. 2, 100; 188.

Grunaha, s. Gronau.

Grunbach, s. Grumbach und Krumbach.

Grund (*öster. B. Oberhollabrunn*), Grunti c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 59.

Grundal, s. Gruenthal.

Grunddorf (*öster. B. Kirchberg am Wagr.*), ? Grintorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 266. — c. 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 611. — 1321, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 643.

Grundelheim, s. Grunzheim.

Grundelosen (*unbek.*, aarg. B. Bruck), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 72, 10.

Grundesheim (*württ. OA. Ehingen*), Grundeshain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 90.

Grundfeld (*bair. B. Lichtenfels*), 1344, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 120.

Grundisheim, s. Grunzheim.

Grune (*unbest.*), 1307, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 35.

Grune, s. Groene.

Gruenefelden, s. Gruensfeld.

Gruenhove, s. Gruenhufe.

Gruenbach, s. Gruenbach.

Gruenberg, s. Grueneberg.

Gruenborch, s. Bramburg.

Grunern (*bad. A. Stunzheim*), Grunr 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 208.

Grunertshofen (*bair. B. Bruck*), Gruenertshofen 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 42.

Gruninbach, s. Groenenbach.

Gruninberg, s. Bramburg.

Gruningen (*unbek.*, im Taubergau), Trad. Fuld. Dr. 4, 7.

Gruningen, s. Grueningen und Groeningen.

Gruningenheim (*unbek.*, im Niddagau), Trad. Fuld., Dr. 42, 190; 39, 78.

Gruningin (*unbest.*), c. 1127, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 195.

Grunow (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 76.

Grunow, s. Gruena und Gruenow.

Grunowe (*unbek.*), Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 21.

Grunowo (*unbek.*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111.

Grunsinge (*unbek.*, in Oesterreich), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 30.

Grunstat (*unbek.*), Trad. Fuld., Dr. 38, 306. — Gruonstete, ibid. 41, 16.

Gruntscheyde (*unbek.*), c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Grunthartsdorf (*unbek.*, in Oesterreich), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 84.

Gruntl, s. Grund.

Grunzheim (*württ. OA. Ehingen*), Grundelheim 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 197. — Grundisheim 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 115, 49.

Grunzwitengau (*am Nordufer der Donau in Oberösterreich*), Grunzwit 828, Kremsmünst. Gesch. Quell. 20; 95.

Gruob (*unbest.*), Gruobe 1231, Chron. Magni contin., Scr. 17, 528, 11; super. u. med., ibid. 19.

Gruonbach, s. Grumbach.

Gruonfelt, s. Gruensfeld.

Gruoninbach, s. Groenenbach.

Gruonowa (*unbest.*), 974, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 113.

Gruonstete, s. Grunstat.

Gruorn (*württ. OA. Urach*), Gruor, Cod. Hirsau. 47; Grur, ibid. 56 f. — 1095, Fund. S. Georg. Zeitschr.-Oberh. 9, 219. — Grouim 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 5 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 72.

Grupen (*unbek.*), Cod. Hirsau. 86.

Grupen, s. Graupen.

Grupilingi, s. Groeblingen.

Gruppenbach (*Ob- u. Unt.*, württ. OA. Benigheim), Cod. Hirsau. 49.

Gruscharn, s. Greischern.

Gruschau (*steierm. K. Marburg*), Gribczaw 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.

Gruslingin (*unbek.*), c. 1120, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.

Grussenheim (elsäss. *K. Kolmar*), Gruzenheim, Grusenheim c. 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 16; Grandid. 18.
Grussow, s. Krussau.
Grustroven Have, s. Guestrowhoeven.
Grute (chem. württ. *OA. Münsingen*), 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 11.
Grutene, s. Gruiten.
Grutnon [unbek.], c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitachr.-Berg 7.
Grutz, s. Groitzsch.
Gruvleshusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 365.
Gruwillingen [unbek. bei Heilsbronn], 1159, Hist. Font. Salut., Pez, Thesaur. 3, 3, 653.
Gruwinge [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.
Gruzebach, s. Gruesselbach.
Gruzen [unbek.], s. XIII, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 558, 16.
Gruzenheim, s. Grussenheim.
Gruzin, s. Greussen.
Gruzingeshusen [unbek.], 1284, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 82.
Gschwend (bair. *B. Pfaffenhofen*), ? Swente c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 476. — c. 1155, Cod. trad. Formbac., ibid. 666 f.
Gschwendt (österr. *B. Ottenschlag*), Swenta c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 250.
Gsee (*Reipers*-, bair. *B. Pottenstein*), 1450, Kriegaber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 195, 11 f.
Gu-, s. auch W-.
Guastenberge, s. Wassenberg.
Guategisio, s. Weggis.
Guatinensis, s. Waetene.
Guben (brandenb. *K.-St.*), Gubyn, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 1 pass. — Gubin civit. 1319, Königss. Gesch.-Quell. 409. — Gobyra 1325, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 199, 14. — Gubbin 1383, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 203. — 1428, Hussitenkr., ibid. 6, 57. — gewonnen 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 360 f.; Kubin, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 58; Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 161; Bitschin, Scr. Pruss. 3, 492; Rufus, Chron., Graut. 2, 572; Korner a. 1429. — zerstört 1431, Chron. Slav., Laapeyr. 179. — Gobin 1472, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 27 f.
Guber (*Nbft. der Alle in Ostpreussen*), Chober 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 121.
Gubersstadt [unbek.], 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 22. — 1290, ibid. 93.
Gubeshelm [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 240.
Gubinesleibe [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 38, 243.
Gubitz, s. Guebs.
Gubrahtestat, s. Gauerstadt.
Guellinhusen [unbek., in Baiern], Ebersb. Cartul., Hundt 1, 114.
Guckenberg (bair. *B. Altötting*), Gukkenperg c. 1140, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 84 f. — Gukenbere c. 1190, Cod. trad. Formbac., ibid. 686.
Gudderitz (auf Rügen, pommer. *K. Bergen*), Guderiz, Strals. Stadtb. 7, Nr. 111.
Guddianstede, s. Gadenstedt.
Guddingun (chem. *Gau an der Leine, oberhalb Hannovers*), Guottingo 845, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297; Guddingo, Trad. Corb., Wig. Nr. 231; 292.
Gudelitz, s. Chuettitz.
Gudensberg (hess. *K. Fritzlar*), Wodenesberg 1130, Ann. Rosenv., Scr. 16, 104, 44. — Gudenberg, Gudensberg, belagert 1368, Chron. u.

Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 394. — verbrannt 1386, Fasti Limpurg. Ross 75.
Gudensdorf, s. Juehnsdorf.
Gudesberg, s. Grafenberg.
Gudesfeld [unbek., in Holstein], 1154, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 504.
Gudeshelm [unbek.], oppid., verbrannt 1387, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 380.
Gudigau, s. Guending.
Gudinsberg, s. Godesberg.
Gudolfrothe [unbek.], 1129, Ann. Rodens., Scr. 16, 708, 2. — Gudolphrothe 1140, ibid. 714, 20.
Gudow (in Lauenburg), Gudowe castr., zerstört 1349, Detmar Chron., Graut. 1, 271.
Gudulnum, s. Godelheim.
Guebechem, s. Webbecom.
Guebs (magdeb. *K. Jerichow*), Gubitz 1403, Becker, Zerst. Chron. 100.
Guegel (bair. *B. Schesslitz*), castr. 1274, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 72.
Gueldenkron (böhm. *K. Budweis*), Corona, zerstört 1278, Cosmae contin., Scr. 9, 193, 16. — Kl. 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 395; zerstört, ibid. 80.
Guelichshelm (bair. *B. Uffenheim*), Gewlichshelm 1340, Monum. Eberac. 132, 5.
Guels (rheinl. *K. Koblenz*), Gulsä 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 272.
Guelspach, s. Ansbach.
Gueltlingen (Württ. *OA. Nagold*), Gildelingen 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 124. — Giltelingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 53.
Gueltstein (Württ. *OA. Herrenberg*), Gilistin 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35. — Giltstein, Gilesten, Cod. Hirsang. 31 f. — Gilstin 1164, Contin. Sanblas., Scr. 20, 311, 28. — Gilsten, Gilstain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 53. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 19.
Guemmenen (bern. *A. Laupen*), Guimina, oppid., gewonnen 1283, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 115, 36. — Gymion, gebrochen 1392, Justing. 63. — item 1337, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 8, 8. — Gimnen 1476, ibid. 2, Nr. 144, 7.
Guendelwangen (bad. *A. Bondorf*), Guendelwanc 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 187.
Guendersleben (bair. *B. Würzburg*), Gundersleuben 1340, Monum. Eberac. 124, 15.
Guending (bair. *B. Dachau*), Gudigau 972, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 34 f.; 320; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 491.
Guendlsau (zürch. *A. Kiburg*), Gundinesowe 1038, Lib. heremi, Geschichtsafr. 1, 129. — Gundisowo, s. XI, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 104.
Guendlingen (bad. *A. Breisach*), Gundlingen, Cod. Hirsang. 38 f. — Giundelingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 209.
Guendlkofen (bair. *B. Landshut*), Gundelichowa c. 1030, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 5.
Guendringen (Württ. *OA. Horb*), Gunderichingen 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109 f.; ? Giteringen, Oheim, Chron. 19, 8. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 52.
Guenghoven (bair. *B. Mallersdorf*), Geinchoven 1250, Lib. honor. Infer. Mon. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 59.
Guens (ungar. *Kom. Eisenburg*), Gunsa civit., belagert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 47; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479; Gunzz, Horneck, Pez, Scr. 3, 276 f.
Guensbach (Ob- u. Unt., württ. *OA. Künzelsau*),

Ginnisbach 1096, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 398.

Guenselsdorf (östrerr. B. Baden), Ginzindorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 45.

Guenaedst (thüring. K. Weissensee), Gunnenstat, Gunnerstete, Trad. Fuld., Dr. 38, 46 f.; Gundakares villa, ibid. 171. — Gunnenstete 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 15. — Gunne-stete 1349, Chron. Sampetr., Stübel 180.

Guenterberg (brandenb. K. Angermünde), Ghunterberg 1375, Brandenb. Landb. 166.

Guentersen (hannov. A. Uslar), Gadereshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 107.

Guentershagen (pommer. K. Dramburg), Guntershagen 1337, Neumärk. Landb. 30. — 1375, Brandenb. Landb. 37.

Guentherisdorf, s. Gundersdorf.

Guentherberg (anhalt. A.-St.), Guntersberch castr., gebaut 423, Sachsenchron., Abel, Samml. 34.

Guentherisdorf (merseb. K. Merseburg), Guntersdorf, s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.

Guentherleben (goth. A. Gotha), 874, Gunderichesleba, Trad. Fuld., Dr. 38, 63; Gundeslebe, ibid. 82. — Guntersleben 1156, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17.

Guentrup (westfäl. K. Münster), Gumorodingtharpa, Gomordinctorpe, Gummerdinctorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 47 f.

Guenz (bair. B. Memmingen), Gunze 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 32; Arch.-Ausg. 2, 28.

Guenzburg (bair. B.-St.), Guntionis castellum 802, Ann. S. Emmer., Scr. 1, 93. — Guntzeburg 1306, Leges 2, 488, 38. — Guentzburg 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 164, 11. — 1450, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 194, 1 f.

Guenzelhofen (bair. B. Bruck), Gunzilin-hofin 1131, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 430.

Guenzenhausen (bair. B. Freising), Guntzenhausen 1230, Gesta episc. Frising. contin., Scr. 24, 324, 46. — 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 520, 12 f.

Guenzersreuth (bair. B. Schwabach), Genselins-ruth 1340, Monum. Eberac. 114, 31.

Guenzling (östrerr. B. Ips), Gunzings c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 322.

Guenzkofen (württ. OA. Saulgau), Guentz-koven 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 249, 1. — Guerlan, s. Girlan.

Guessbach (Breiten- u. Hohen-, bair. B. Schess-litz), Guesenbach 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 36.

Guessenberg (steierr. K. Gratz), Gussenperge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.

Guessenburg (Ruine, württ. OA. Heidenheim), Gussenberg 1445, Chron. Elwac., Scr. 10, 46, 30.

Guessing (ungar. Kom. Eisenburg), Guzzinge 1272, Contin. Vindob., Scr. 9, 704, 25.

Guesteblase (brandenb. K. Königsberg), Gustebiss 1337, Neumärk. Landb. 13.

Guestin (pommer. K. Rügen), Gosedin, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 406.

Guestow (bei Gramzow, brandenb. K. Angermünde), Gustow prope Gransow 1375, Brandenb. Landb. 143.

Guestow (bei Prenzlaw, brandenb. K. Prenzlaw), 1375, Brandenb. Landb. 152.

Guestrow (mecklenb.-schwerin. A.-St.), Gustrov, Gustrove, Guztrove, Strals. Stadtb. 1, 238 f.; Verfest. 10 f. — Gusterowe, belagert 1404, Rufus, Chron., Graut. 2, 466.

Guestrowhoeften (pommer. K. Rügen), Grustro-ven Have, Strals. Stadtb., Verfest. 684.

Guetergotz (brandenb. K. Teltow), Guterготz 1375, Brandenb. Landb. 8 f.

Guetern, s. Gottern.

Gueterstein (württ. OA. Urach), Kl. 1450, Am Stutg., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 29.

Guetpurg [unbek., in Kärnten], 1259, Unrest. Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 494.

Guetter (magdeb. K. Jerichow), Guttüre 1375, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 277, 20.

Guettarn, s. Gottern.

Guetting (bair. B. Regensburg), Gutting 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 56.

Guettingen (bad. A. Konstanz), Guttininga, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 184.

— Gutingin 1163, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 681, 44. — 1220, Conr. de Fabar., Casus S. Galli. Scr. 2, 172, 28; 32. — 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Dioc.-Arch 1, 152. — 1305, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 232, 2.

Guettingen (thurg. B. Gottlieben), Guttingen 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh., 31, 101. — 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Dioc.-Arch 1, 154 f.

Guetzlingen (bair. B. Ochsenfurt), Guezzing 1272, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 407, 12. — Gue-zingen 1283, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 323. — 1340, Monum. Eberac. 88, 26.

Guetzkow (pommer. K. Greifswald), Gozgougia. Cozgougia 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 799, 11; Scr. 20, 745, 15. — Chozgov civit. Monac. Priefling., V. Otton., Scr. 12, 898, 43. — Gutzecowe 1319, Ann. Lubic., Scr. 16, 427, 33. — 1320, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 28. — Gutse-kowe, belagert 1395, Detmar, Chron., Graut. 1, 366; Korner a. 1395.

Guelling, s. Goecklingen.

Gugenheim (elsäss. K. Strassburg), 1130, Königsh. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 647, 2 f. — Kampf 1131, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 35. — verbrannt 1337, Matth. Neoburg. 104.

Gugging (östrerr. B. Tulln), Kukkingin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Guggisberg (bern. B. Schwarzenberg), verbrannt 1391, Justing., Chron. 104. — 1470, Frick., Chron. 162 f.

Gugillingen [unbest.], c. 1180, Cod. trad. Ranshof. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 234 f.

Guhlau (schles. K. Schweidnitz), Golaw 1396, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 212. — Gola 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 162.

Guhrau (schles. K.-St.), Gore 1355, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 151. — Gor, Ghore 1468, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 4 f.

Gulleche, s. Juelich.

Guimala [unbek.], Guimale c. 1072, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 20 f.

Guimina, s. Guemmenen.

Guimes (französ. A. Boulogne), Gisenensis 928, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 510. — Ghisnae. Gises, Lamb. Ard. hist. Ghian., Scr. 24, 557, 5 pass.

Guleh, s. Juelich.

Guldenwerd [unbek., Dioc. Freising], 1473, Am-peck, Gesta Frising., Deuting. 537.

Gule [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir. Rauch, Scr. 2, 195.

Gulenhoven, s. Geulenhof.

Gulike, s. Juelich.

Gullen (württ. OA. Ravensburg), Gulenwilare 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 32. — Gulon 1280, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 20.

Gulles, s. Goiland.
 Gullus, s. Geul.
 Gulnich [unbek.], 1300, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 197.
 Gulpen (niederl. Prov. Limburg), Gulphen 1199, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 525, 5297. — Ghulpen, Schlacht 1281, Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 405, 15. — Galopia 1344, Aachen. Stadtrechn. 154, 7; 307, 9.
 Guls, s. Guels.
 Gulsheim [unbek.], Gulsheimen c. 1150, Cod. trad. Reichenb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 331 f.
 Gumboldestat, s. Gumpelstadt.
 Gumelstein [unbek., in der Schweiz], 1440, Fründ, Chron. 55.
 Gumerstat [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 10.
 Gumisch (kärnt. B. Klagenfurt), Guemisch 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 311.
 Gummaresheim, s. Gomersheim.
 Gummendingen, s. Gomadingen.
 Gummer, s. Gommern.
 Gummerdinetorpe, s. Guentrup.
 Gummern (hannov. A. Gartow), Gummere 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.
 Gummingen (württ. OA. Tuttingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 28.
 Gummirsheim, s. Gomersheim.
 Gumondesheim [unbek.], Necrol. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 725.
 Gumorodingtharpa, s. Guentrup.
 Gumpe [unbek., aarg. B. Bruck], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 70, 10.
 Gumpelstadt (meining. K. Salzungen), Gumboldestat, Trad. Fuld., Dr. 43, 9 f.; Gumpoldestat, ibid. 45, 15.
 Gumpendorf (jetzt Vorstadt von Wien), Cumpindorf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 274. — 1305, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 16.
 Gumpensberg [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.
 Gumpental [unbek.], 1195, Magni Chron., Scr. 17, 521, 42.
 Gumperda (altenb. K. Kahla), Umbredi 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
 Gumperding (österr. B. Atzenbrugg), Cumpotingin c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 48.
 Gumpern (bair. B. Roding), ? Gumper 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 446, 24.
 Gumperting (österr. B. Mattighofen), Gumprehtingen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 641.
 Gumpertsham (bair. B. Wolftratshausen), Umenheim, Umpilisheim 934, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 64 f.
 Gumping (bair. B. Pfarrkirchen), Gumpingen c. 1145, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 662. — Gumpinge, Gumpinge c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 582 f.
 Gumpolding (österr. B. Linz), Gumpotingin c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 558 f.; Gumpoltingen, ibid. 570 f. — Cumpoldingen c. 1225, Cod. trad. Garstens., ibid. 207.
 Gumpoldisriete [unbek.], Cumpoldisriete 1210, Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 180; Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 59; Gumpoldesriet, Acta brev. Salem., Scr. 24, 646, 40.
 Gumpoldskirchen (österr. B. Mödling), 1171, Fund. Zweil., Font. Austr. 2, 3, 59 f.
 Gumprechtshoven [unbest.], Cod. Hirsang. 49.
 Gumprechtswiler [unbek.], Cod. Hirsang. 31 f.

Gumtow (pommer. K. Schievelbein), Gummethow 1337, Neumärk. Landb. 26.
 Gumuttingen, s. Gutmadingen.
 Gumvarn, s. Geinfahrn.
 Gumz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 180.
 Gunatsreute (württ. OA. Ravensburg), Gundoltesruti 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32 f.
 Gunda [unbek., bei Göttingen], castr., gewonnen 1458, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 597.
 Gundacherstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.
 Gundakares villa, s. Guenstaedt.
 Gundau (ostpreuss. K. Wehlau), Gundow castr., gewonnen 1266, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 93.
 Gundelchoven, s. Ginglkofen.
 Gundelfingen (bair. B. Dillingen), Gundelvingen, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 421.
 Gundelfingen (württ. OA. Münsingen), Trad. Fuld., Dr. 40, 30 f. — Gundilfingin 1108, Bertholdi Chron., Scr. 10, 119, 12. — Gundelvingen 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 81. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 79 f. — c. 1192, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 670, 42 f. — Freib. Diö.-Arch. 4, 158 f. — Gundolvingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 294, 20. — 1332, Chron. Elwac., Scr. 10, 40, 30. — 1398, St.-Chr. 15, Ratzmair 481, 22. — ? Gindelinghe 1443, Chron. Wormat. Kirsg., Ludow., Reich 2, 158. — belagert 1459, Schedel, Chron., Oefele, Scr. 1, 397. — civit., belagert 1462, Chron. Elwac., l. c. 49, 7; Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 469.
 Gundelinhowa, s. Guendlkofen.
 Gundelinhusin, s. Gondershausen.
 Gundelsheim (bair. B. Bamberg), Gundoldesheim 1154, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 16. — Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 825, 48.
 Gundelsheim (württ. OA. Neckarsulm), Gondoliheim 1188, Leges 2, 566, 13; Cod. Hirsang. 40 f.
 Gundemarestat, s. Gommerstedt.
 Gundensdorpt, s. Giesdorf.
 Gunderdorp [unbek.], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 287.
 Gunderichingen, s. Guendringen.
 Gunderingzel (chem. bei Wadersloh, westfäl. K. Beckum), Gunderekingsile 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 37 f.
 Gundersdorf (bair. B. Vilsbiburg), Guentherisdorf 842, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 486.
 Gundersheim (rheinhes. K. Worms), Gundersammesheim, Gunterammesheim 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 208 f.
 Gundershofen (württ. OA. Münsingen), 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 81. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 86.
 Gundersleben (bair. B. Würzburg), Gunderslube 1164, Monum. Eberac. 64, 10.
 Gundersleben (schwarzb.-sondersh. A. Ebeleben), Gunderslevo turris, belagert 1129, Ann. Palid., Scr. 16, 78, 23; Weltchron., D.-Chr. 2, 205, 31.
 Gundersleben, s. Tundersleben.
 Gundesbure, s. Gottesbueren.
 Gundeslebe, s. Guenthersleben.
 Gundheim (rheinhes. K. Schlüchtern), Guntheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 167 f. — 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117. — Gontheim 1257, Ann. Wormat., Scr. 17, 60, 14. — 1258, ibid. 61, 35 f.
 Gundherespae [unbek.], 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 211.
 Gundicares Sumerlingen, s. Soemmern.

Gundinsberg [*unbest.*], civit., gewonnen 1386, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 462.
Gundis (*Kt. Wallis*), Gontis 1418, Justing., Chron. 262.
Gundischwil (*aarg. B. Kulm*), Gunzwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 171, 1.
Gundoldesheim, s. Gundelsheim.
Gundolfesbere [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 248.
Gundolfesleba, s. Gunsleben.
Gundolsheim (*elsäss. K. Gebweiler*), Gundol-
 vesheim 810, Chron. Ebersh., Scr. 23, 438, 12;
 Grandid. 22. — Gundolzheim, Ellenhardi Chron.,
 Scr. 17, 132, 40.
Gundoltesruti, s. Gunatsreute.
Gundoltingen (*luzern. A. Hochdorf*), 1310, Habsb.
 Urbar, Lit. Ver. 19, 173, 10. — Guntoltingen,
 Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.
Gundoltzweil [*unbek.*, in der Schweiz], 1334,
 Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 104.
Gundolvesheim, s. Gundolsheim.
Gundorf (*sächs. A. Borna*), Gunthorp 973,
 Thietmar, Scr. 3, 759, 2. — 1115, Ann. Pegav., Scr.
 16, 252, 7.
Gundraeich (*Quelle bei Kremsmünster*), Krems-
 münst. Gesch.-Quell. 89. — Gundrarich 777, Arn-
 peck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 100. —
 Guntreich, Guntherteich, Bern. Nor., Rauch,
 Scr. 2, 425.
Gundramingen (*bair. B. Dillingen*), Guntra-
 mingen, Trad. Fuld., Dr. 40, 35.
Gundramisdorf, s. Guntersdorf.
Gundrams (*österr. B. Neunkirchen*), Gunder-
 rames c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch
 ob d. Ens 1, 659.
Gundramsorf (*österr. B. Mödling*), 1156, Fund.
 Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 53 f. — Guntramistorf
 1187, Trad. Claustro-Neob. 26, *ibid.* 2, 4, 7; Gundra-
 mesdorf, *ibid.* 18.
Gundramsorf [*unbek.*, in Steiermark], 1265,
 Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.
Gundramshusen [*unbek.*], Gundramishusen,
 Gundramhusen c. 1070, Cod. trad. Ranshof.,
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 216 f. — Gundramshu-
 sen 1220, *ibid.* 248.
Gundreinstarf [*unbek.*], 1345, Ann. Mellic., Scr.
 9, 513, 1.
Gundulfovilla, s. Gondreville.
Gundwino villa [*unbek.*], 699, Trad. Wizenb.
 Nr. 205 f. — Gundovino v., *ibid.* 252.
Gunelauken (*chem. Theil von Galinden*), 1354,
 Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 520. — Gunlawke
 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 31 f.
Gunezwillare [*unbek.*, in der Schweiz], 1036, Lib.
 heremi, Geschichtsf. 1, 129.
Gungals (*bei Ludäsch im Walgau*), Gaio s. XI,
 Reddit. eccles. cur., Gesch.-Forsch. 4, 174.
Gungels (*Bergpass zwischen Kt. St.-Gallen und*
Graubünden), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 141,
 22. — 1446, Fründ, Chron. 264.
Gunhart, s. Ginnhart.
Gunlehon [*unbek.*, in der Schweiz], 1261, Kiburg.
 Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163.
Gunmyer [*unbek.*, Diöc. Magdeburg], 1452, Botho,
 Lebn., Scr. 3, 407.
Gunnekinck [*unbek.*, in Westfalen], 1343, Freck-
 enh. Heberg., Friedländ. 146.
Gunnenbach, s. Kunzenbach.
Gunnensleve, s. Gunsleben.
Gunnenstete, s. Guenstaedt.
Gunnere, s. Goens.
Gunnesbach, s. Kunzenbach.
Gunnesburin, s. Gottesbueren.

Gunnesdorpht, s. Giesdorf.
Gunningen (*württ. OA. Tuttlingen*), Kunnin-
 gen 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9,
 220. — ? Gouningen 1129, Hist. Welfor. Weim-
 gart., Scr. 21, 464, 18.
Gunninkfelde [*unbek.*], 1092, Trad. Werdin.
 Nr. 113, Zeitschr.-Berg 7.
Gunpoldeskirchen [*unbek.*, in Oberösterreich].
 c. 1140, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 512.
Gunsa, s. Guens.
Gunsen [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration.
 Austr., Rauch, Scr. 2, 61.
Gunsenheim, s. Gonsenheim.
Gunshelm, s. Gonsenheim.
Gunsiaus, s. Zinzel.
Gunskirchen (*österr. B. Wels*), Kundeschiri-
 chun 819, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d.
 Ens 1, 64.
Gunsleben (*magdeb. K. Oschersleben*), Gundol-
 fesleba, Trad. Fuld., Dr. 41, 27. — Gunzen-
 leba, *ibid.* 38, 26 f. — Gunnensleve, Guns-
 leve 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs.
 1874, 105.
Gunstersdorf [*unbek.*, Diöc. Merseburg], s. XIV.
 Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 369.
Gunta, s. Gutna.
Guntalingen (*zürch. B. Andelfingen*), Guntrin-
 gen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 231, 10.
Gunteckenboreh (*chem. bei Quedlinburg*), castr.,
 zerstört 1326, Gesta Alb. II, Halberst., Scr. 23,
 124, 13.
Ghunterberg, s. Guenterberg.
Guntering (*bair. B. Starnberg*), Guntherin-
 gen c. 1220, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d.
 Ens 1, 249.
Guntersberch, s. Guentersberg.
Guntersblueme, s. Geutersblum.
Guntersdorf (*österr. B. Oberhollabrunn*), Gun-
 dramisdorf c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr.
 2, 8, Nr. 178.
Guntershagen, s. Guentershagen.
Gunthalinge [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Rei-
 chersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 393.
Guntharstorf [*unbek.*], erobert 1336, Ann. Zwettl.
 Scr. 9, 682, 35.
Gunthersperg [*unbek.*], c. 1250, Cod. trad. Rei-
 chersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 403.
Gunthorp, s. Gundorf.
Guntionis castellum, s. Guenzburg.
Guntlochstet [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII.
 Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 85.
Guntpotingin, s. Kumperding.
Guntramistorf, s. Gundramsorf.
Guntringen, s. Guntalingen.
Guntteshusen [*unbek.*, in Baiern], 1184, Arn-
 peck, Gesta Frising., Deuting. 517.
Guntzdorp, s. Gutsdorf.
Gunvarn, s. Geinfahrn.
Gunzemanningen [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad.
 Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 220 f.
Gunzendorf (*bair. B. Bamberg*), Guncendorf
 1189, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 30. —
 Guntzendorff, verbrannt 1449, Chron. Rottenb.
 Duell., Miscell. 2, 219.
Gunzendorf (*bair. B. Erlbach*), Guncedorf.
 Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 826, 51.
Gunzenhausen (*hohenzoll. OA. Ostrach*), Gun-
 zenhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 249,
 22. — 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 275, 26.
Gunzenheim, s. Gonsenheim.
Gunzenleba, s. Gunsleben.
Gunzenleeh (*chem. am Lech*), Guncenlen.
 Concio legis, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 7. —

Eminzenlen, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 150. — Conciologum 1127, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 463, 41 f. — Contzelech 1181, Anon. Weingart., Hess. Monum. 52. — Gunzinlech 1197, Otto Frising. contin. Sanblas., Scr. 20, 328, 22. — Guncele 1198, Ann. Ottenbur., Scr. 17, 317, 3.

Gunzhausen (bair. *B. Nürnberg*), 1195, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 517. — Gunzenhausen 1289, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 92.

Gunzin [unbek.], 1187, Chron. Isn., Hess. Monum. 285.

Gunzinbouch [unbek.], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 107, 18.

Gunzines, s. Ginzlas.

Gunzinesheim, s. Gonsenheim.

Gunzing (bair. *B. Pfarrkirchen*), Gouncingen 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556. — Ghunzingen c. 1160, Cod. trad. Reichersb., ibid. 327 f.; Guncingen, Cod. trad. Reichersb., l. c. 329.

Gunzingen, s. Geinsheim.

Gunzwil (luzern. *A. Sursee*), Guntzwil 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 200, 14. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 103.

Gunzwile, s. Gundischwil.

Gunzwiler, s. Gontenswil.

Guormatia, s. Worma.

Guotoltswile, s. Gutensweil.

Guotrat [unbek.], 1231, Chron. Magni contin., Scr. 17, 528, 11. — 1277, Leges 2, 420, 30.

Guozdek [unbek., in *Meissen*], castr., wiederaufgebaut 1087, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 93, 25. — Guozdecz oppid. 1123, ibid. 126, 22.

Guph (bad. *A. Lörrach*), Gupha c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 382.

Gureim, s. Kaurzim.

Gurdorp, s. Godorf.

Gurein (mähr. *K. Brünn*), Gurym 1294, Heinr. Heimbürg. Ann., Scr. 17, 718, 31. — Schlacht 1433, Chron. Austr., Arch.-Oesterr. 9, 365. — Gurem 1434, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 177.

Guritz [unbek., in *Kärnten*], 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 529.

Gurlov (ehem. bei *Heinrichau in Schlesien*), 1228, Lib. fund. Heinr. 17.

Guritz (meckl.-schwer. *K. Mecklenburg*), Guriz 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Gurk (kärnt. *B. Feldkirchen*), Gurensis, Bisthum gegründet 1072, Chron. Gurc., Scr. 23, 8, 20 f.; Chron. Admont., Pez, Scr. 2, 180; Chron. Garst., Rauch, Scr. 1, 13; Gurka, V. Gebehardi Salisb., Scr. 11, 26, 4. — 1278, Chron. Magni contin., Scr. 17, 533, 40 f. — Curcensis 1359, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 326, 31 f. — Gurkh 1365, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 525. — Gurkch 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 293.

Gurkfeld (krain. *B. Neustadt*), Gurkvelde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182. — Gurckhfeld castr. 1457, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 739.

Gurkow (brandenb. *K. Friedeberg*), Gorick 1337, Neumärk. Landb. 24.

Gursberg [unbek.], 1320, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 73.

Gursemdrue, s. Gorssum.

Gurten (Berg bei *Bern*), 1289, Justing., Chron. 34.

Gurten (bair. *B. Eggenfelden*), Gurth, Curten c. 1130, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 221 f. — Gurtin 1137, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 2.

Gurten (österr. *B. Obernberg*), Curtina, Curtuna, Gurten 786, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Ens 1, 444 f. — Gurtina, Gurduna, Gurta c. 800, Cod. trad. Lunaelac., ibid. 1, 1 f.

Gurtenitz, s. Kortnitz.

Gurtsch (schles. *K. Strehlen*), Gortsch 1346, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 138.

Gurtstranger [unbek.], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 85.

Gurtweil (bad. *A. Waldshut*), Gurtwilr 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 52, 22.

Gurzym [unbest.], civit. 1338, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 274. — Gurzim, Gurim 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 233; 236.

Guscherhausen [unbek.], 1284, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 82.

Gusen [unbek. *Fluss in Ober-Oesterreich*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f.

Gusen (österr. *B. Mauthausen*), Gusin, Gousin c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 186 f.

Gusene [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.

Gusowe, s. Geusau.

Gussing [unbek.], Guzzing c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 384.

Gustebiss, s. Guestebiese.

Gustedt (hannov. *A. Bockenem*), Gutstete, Trad. Fuld., Dr. 41, 26. — Gustede 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 23. — 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 3.

Gustenfelden (bair. *B. Schwabach*), Gustensvelden 1313, Monum. Eberac. 149, 14. — Justensvelt 1340, ibid. 92, 25 f.

Gusterperch [unbek., in *Ober-Oesterreich*], 1325, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 78.

Gustln, s. Gestien.

Gustow, s. Guestow.

Guszua, s. Geusau.

Gutach (bad. *A. Hornberg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 40.

Gutenuau (nassau. *A. Nassau*), Guttenauwe castr., gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Gutenberg (bad. *A. Mosbach*), Gutenberg 1426, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 332.

Gutenberg (bair. *B. Altötting*), Gutenperge c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 677.

Gutenberg (bair. *B. Kaufbeuren*), Guttenberg 1462, St.-Chr. 4, Ausg. 1, 255, 29.

Gutenberg [unbek., in *Kurwälden*], castr. gebaut, Lirer, Weg. c. 3.

Gutenberg (ehem. bei *Weitra in Oesterreich*), Gutinperch c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 312. — Guetenberg 1171, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 59 f.

Gutenberg (rheinl. *K. Kreuznach*), 1467, Matth. v. Kemnat, Quellen z. bair. Gesch. 2, 48.

Gutenberg (steierm. *K. Gratz*), Guettnerberg castr., Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 515.

Gutenberg [unbest.], Guotenberg 1406, Justing., Chron. 202.

Gutenberg [unbest.], Gudensborg, Guttenborg, Gross- u. Klein-, castr., zerstört 1249, Chron. u. Herkunft., Senkenb. Sel. jur. 3, 338.

Gutenbitzbach, s. Wippach.

Gutenbrunn (österr. *B. Atzenbrugg*), Guetenbrunn, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 32 f.

Gutenberg (bad. *A. Bondorf*), 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 68.

Gutenberg [unbest.], 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 175. — Guttenburg castr., verbrannt 1468, ibid. 199.

Gutendorf (weimar. *K. Berka*), 1230, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 41.

Guteneck (*bair. B. Nabburg*), Gutteneck 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, 441, 4.
Guteneck [*unbek.*, in *Oesterreich*], Gutenecke, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23.
Gutenegg (*luzern. A. Willisau*), Guotenegge 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 1.
Gutenhele [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberereg., Friedl. 94.
Gutenholz [*unbek.*], Gutinholtz 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 40.
Gutenowe, s. Gutnau.
Gutenstadt, s. Gutstadt.
Gutenstein (*bad. A. Stetten*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 279, 4.
Gutenstein (*österr. B. Wiener-Neustadt*), Guetenstain castr. 1330, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 487; Ann. Mellic., Scr. 9, 512, 17; Cont. Novim., *ibid.* 670, 2; Auct. Alberti pleb., *ibid.* 754, 15; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 489. — 1332, Königss. Gesch.-Quell. 490. — 1361, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 124. — 1379, Ebendorffer, Pez, Scr. 2, 812.
Gutenswegen (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Vodeneswege 965, Thietmar, Scr. 3, 750, 10. — Godeswegen 968, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 59, 10. — Wodensweyn, Wodenswegere 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104. — Gadenswege 1297, Chron. Ammensleben., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 267.
Gutenswell (*zürch. B. Uster*), Guotoltswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 210, 30.
Gutenthann [*unbek.*], Guententhann, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 32 f.
Gutenwerth (*krain. K. Neustadt*), Gutenwerde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182. — oppid., belagert 1473, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 331, 23.
Gutenzelle, s. Zell.
Guteren, s. Gottern.
Gutergotz, s. Guetergotz.
Gutesberg, s. Godesberg.
Gutesveld [*unbek.*], 1153, Chron. Slav. Laspeyr. 71.
Gutinge [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Gutlsberg (*Kt. Bern*), Gutolfsperg 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 157.

Gutkendorf, s. Juetchendorf.
Gutlingen (*chem. bei Göthelsh.*), c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 77.
Gutmadingen (*bad. A. Donaueschingen*), Gu-muttingen, Oheim, Chron. 19, 27. — Guotmatingen 1138, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 223. — Gutmuttingen 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Dioc.-Arch. 1, 26.
Gutmaneslen [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103.
Gutmannshausen (*weimar. A. Weimar*), Wot-neshusen, Wotenehusen, Wotenehusen. Trad. Fuld., Dr. 38, 52 f.
Gutmuttingen, s. Gutmadingen.
Gutmuttingen, s. Gutmadingen.
Gutna [*unbek. Fl. in Böhmen*], Gunta, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 40, 5.
Gutnau (*Kl.-Ruine, bad. A. Müllheim*), Guot-nowe Kl., verwüstet 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 16. — Gutenowe 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Dioc.-Arch. 1, 211.
Gutolfsperg, s. Gutisberg.
Gutsdorf (*pommer. K. Dramburg*), Guntzdorp 1337, Neumärk. Landb. 30.
Gutstadt (*ostpreuss. K. Heilsberg*), Gutstat civit., gebaut 1225, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 192. — Guthinstat, Godenstat, Gutenstad. Bona civitas 1355, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 31 f. — zerstört 1356, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 522. — verbrannt 1414, Joh. v. Pos., *ibid.* 3, 343.
Gutstete, s. Gustedt.
Guttannen (*bern. B. Oberhasle*), Guttentannen 1425, Justing. Chron. 282.
Guttau (*österr. B. Pregarten*), Gutowe 1181, Mirac. Adalberon. episc., Scr. 12, 138, 50. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 36.
Gutting, s. Guetting.
Guttingen, s. Gauting.
Guttore, s. Guetter.
Gutwyl [*unbek.*], castr. 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 6.
Gutzecowe, s. Guetzkow.
Guzzing, s. Gussing.
Guzzinge, s. Guessing.

H

Haafien (*niederl. Prov. Gelderland*), Haften 1031, V. Meinwercl. episc., Scr. 11, 156, 37.
Haag (*bair. B.-St.*), Haga c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 13 f. — 1087, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 41.
Haag (*bair. B. Heilsbronn*), Hage 1340, Monum. Eberac. 115, 1.
Haag (*bair. B. Passau*), Hage, Haga c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 476. — c. 1190, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 691 f.
Haag (*Ober-, bair. B. Scheinfeld*), Hage super. 1340, Monum. Eberac. 131, 3.
Haag (*bair. B. Sonthofen*), Hago, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 425.
Haag (*niederl. Prov. Südholland*), Hagen, Grevenhagen, belagert 1417, Rufus, Chron., Graut. 2, 495; Hagense castr., Korner a. 1417. — Gregen Hagen 1424, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 65, 21; 690, 11. — Hag 1425, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2153.
Haag (*viele Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Hage c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 288. — Hag 1265, Fund. Zwetl., *ibid.* 2, 3, 299.

Haaltingen [*unbek.*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl. Heer 386.
Haanstedthusen, s. Hanstein.
Haar (*bair. B. München*), Hardar c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 62.
Haarbach (*bair. B. Vilsbiburg*), Haholtesperge c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 39 f. — ? Harbach c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 296 f.; infer. u. super., Trad. Patav., *ibid.* 512 f.
Haard (*vorarl. B. Bregenz*), 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 210, 151 f.
Haardt (*bei Sendenhorst, westfäl. K. Beckum*), Harth 1050, Freckenh. Heberereg., Friedl. 40 f.
Haaren (*rheinl. K. Aachen*), Haren castr., zerstört 1318, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 416, 30. — Hoeren 1373, Aachen. Stadtrechn. 234, 2 f.
Haaren (*westfäl. K. Buren*), Harun 1015, V. Meinwercl. episc., Scr. 11, 124, 35. — Haren 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 17. — Trad. Corb. Wig. Nr. 70; 280; Haron, *ibid.* 251.

Haaren [unbest.], Strals. Stadtb. 4, Nr. 370 f.; Verfest. Nr. 646.

Haarlem (*niederl. Prov. Nordholland*), Harlem 1132, Chron. Holland., Kluit 1, 78. — 1150, *ibid.* 102. — 1155, Ann. Egmond., Scr. 16, 460, 41. — 1204, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 409, 11. — 1425, Rufus, Chron., Graut. 2, 538. — Haerlem 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 168, 3 f. — 1492, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 885, 28; 886, 1.

Hab, s. Haff.

Habach, s. Habbach.

Habachesfelt [unbek.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 194; Habechesfelt, *ibid.* 282; 311.

Habahsente [unbek., im Salzachgau], 959, Ebersh. Cartul., Hundt 1, 7.

Habaningen [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 99.

Habbach (*bair. B. Aichach*), Habbach, Kl. gegründet 1085, Chron. Andec., edit. 1602, 5. — 1149, Leges 2, 564, 34.

Habberdorf [unbek., bei Zittau], 1469, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 93.

Habhegge [unbek., in der Schweiz], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 112.

Habehessen, s. Habsheim.

Habechesberg, s. Heilsberg.

Habechesfelt, s. Habachesfelt.

Habechesheim [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 6, 85 f.

Habechouwa [unbek., zwischen Isar und Würmsee], Habechowa 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 15 f.

Habechrot [unbek.], 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor-Str., Scr. 1, 1305.

Habechsburc, s. Habsburg.

Habechstanga [unbek., zwischen Isar und Würmsee], 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 16.

Habechtsbach, s. Hausbach.

Habelescendorf, s. Halsdorf.

Habelschwerdt (*schles. K.-St.*), 1424, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 44 f. — Hawelswerder 1428, *ibid.* 77. — Hafelswerde 1469, Eschenloer, *ibid.* 7, 197.

Habelsee (*bair. B. Rothenburg*), Habeshain, Habelsheim, belagert 1381, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 69, 7 f.; Habezchain, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 27, 11. — Habelzheim castr., gewonnen 1407, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 467; 469. — Hagelsheim, gewonnen 1409, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 368, 1 f.

Habenberg (*bair. B. Grafenau*), Habenberc 1184, Ann. Marbac., Scr. 17, 162, 36. — ? 1184, Contin. Zwetl., Scr. 9, 542, 37.

Habendorf (*schles. K. Reichenbach*), Habirdorf 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 66. — verbrannt 1468, Eschenloer, *ibid.* 7, 187.

Haber (*sechs Ortschaften in Böhmen*), Gabr 1101, Cosmae Chron., Scr. 9, 108, 39; Horneck, Pez, Scr. 3, 160. — Habr 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 85.

Haberberg [unbek., *Bisth. Freising*], castr. 1359, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 525; Haberberksch, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 326, 34.

Haberenstad, s. Halberstadt.

Habersdorf (*Gross-, bair. B. Fürth*), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 159, 17 f.

Haberstaett (*bair. B. Wasserburg*), Haberstat 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114.

Haberteshusen, s. Harriehausen.

Habesburg, s. Habsburg.

Habewanguen, s. Hawangen.

Habehlsbach, s. Haibach.

Habichrein, s. Hakrein.

Habichsport [unbek., an der Saale], 1466, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 361.

Hablchtshorst (*pommer. K. Greifenberg*), Havikhorst, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 332.

Habingen, s. Haltingen.

Habirdorf, s. Habendorf.

Habitritl, s. Obotriten.

Habkern (*bern. A. Oberhasle*), Habicherren 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 97, 32. — Habkerron 1332, Justing., Chron. 62.

Habkessen, s. Habsheim.

Haboki, s. Ollenberg.

Habola, s. Havel.

Habr, s. Haber.

Habrachtshofen, s. Oppershofen.

Habratsweiler (*württ. OA. Tettmang*), Hadibrehteswilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 32; Hadebretswilare, *ibid.* 36.

Habrechtsen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 100.

Habsberg (*bair. B. Parsberg*), Havekesberk munit. 1036, Annal. Saxo., Scr. 6, 679, 60. — Habechsberg 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 21.

Habsburg (*aarg. B. Brugg*), Habesburc 814, Ann. S. Trudberti, Scr. 17, 286, 60. — castr., gebaut 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122; Habsburg, Habichesburc, Zürich. Jahrb. 56. — Habechisburc, Havensborch c. 1092, Ortliebi Chron., Scr. 10, 75, 3 f.; Habschburg, Faber, Goldast 42; Hapsburg, Lirer, Weg. c. 22. — Habichisburc 1094, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 655, 32. — Habisburc 1210, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 58. — Habethburch 1228, Ellenhardi Annal., Scr. 17, 101, 44. — Hasburg 1241, Ann. Bernens., Scr. 17, 271, 30. — Hapispurch 1243, Ann. Colmar. min., *ibid.* 190, 5. — Habesburg 1261, Bell. Walth., *ibid.* 106, 9. — Habsburg 1269, Ann. Basil., *ibid.* 193, 37. — Habeschpuorch 1272, Chron. Magni contin., *ibid.* 532, 52; Weltchron., Sächs. Forts., D.-Chr. 2, 285, 31. — Habechsburc 1273, Ellenhardi Ann., *ibid.* 103, 11; Abbsburg, Ann. Pruven., *ibid.* 608, 24; Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 299; Hawsburg, Ann. Agripp., Scr. 16, 736, 29; Contin. Sanblas., Scr. 20, 336, 38; Contin. Claustro-Neob. IV, Scr. 9, 648, 23; Avekesburg, Osburgum, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 541 f.; Ellenhardi Chron., Scr. 17, 123, 34; Haspurk, Heinr. Heim., *ibid.* 715, 19; Habigisbach, Ann. Vet.-Cell., Scr. 16, 44, 8; Ann. Lubic., *ibid.* 414, 12. — Habessberg 1274, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 76, 40; Ann. Basil., *ibid.* 197, 8. — Appesberch 1282, Ann. Sindelf., *ibid.* 303, 6. — 1284, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 48, 22; Ellenh. Chron., l. c. 128, 29. — s. XIII, Episc. Constant. catal., Scr. 2, 39, 33. — Ahsberg 1300, Contin. Zwetl., Scr. 9, 659, 39. — 1308, Chron. Sampetr., Stübel 150; Habirspurg, Havekeburch, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 311, 24. — 1310, Horneck, Pez, Scr. 3, 806; Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 152, 25. — gewonnen 1415, Justing., Chron. 227.

Habsburg (*Neu-, Ruine, luzern. A. Luzern*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 190, 2. — castr., gewonnen 1349, Russ, Chron. 144. — zerstört 1352, Zürich. Jahrb. 82; Justing. 117.

Habsburg (*Ruine bei Emerfeld, württ. OA. Riedlingen*), Habespurc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 49. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 268, 11.

Habsheim (*elsäss. K. Mülhausen*), Habkinsheim 1310, Lit. Ver. 19, 9, 3. — Habchessen 1468, Schachtlan bei Frick. 236 f.; Habkessen, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 5 f.

Habsbach [unbek.], Habespach 1246, Chron.

Magni contin., Scr. 17, 529, 15. — 1250, Contin. Sancti. II, Scr. 9, 642, 47.

Habstetten [unbek.], 1340, Ann. Bern., Scr. 17, 273, 18.

Habsthal (hohenzoll. OA. Sigmaringen), Kl. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 105 f.

Haburg [unbek., Bisth. Eichstätt], Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 27.

Hachin [unbek.], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 382.

Hachenbruk, s. Atzenbruck.

Hachaelm [unbek., in Oesterreich], 1066, Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 174; Auct. Cremif., Scr. 9, 553, 16.

Hachan, s. Vacha.

Hachbere, s. Hochberg.

Hachellingun, s. Hechlingen.

Hachenaych, s. Aich.

Hachenbart [unbek.], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Hachenburg (nassau. K. Wiesbaden), Hachenwerkch 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 17.

Hachenstat, s. Hahnstetten.

Haching (Ob- u. Unt.-, bair. B. München), Hachingen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 17. — Hachingen 1052, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 26 f. — Hachingen, Hackingen c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 221 f. — Hechingen 1140, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 62 f.

Hachingin, s. Hechingen.

Hachlhelm (österr. B. Hartkirchen), Nider-Hechilhelm 1230, Passau. Urbar., Arch.-Oesterr. 53, 276.

Hachmuehlen (hannov. A. Springe), Hachemolen castr. 1422, Rufus, Chron., Graut. 2, 521; Korner a. 1422. — Hachgemolen, gewonnen 1434, Sachsenchron., Abel, Samml. 218; Hachemole, Korner a. 1434; Botho, Leibn., Scr. 3, 402.

Hachnen [unbek.], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 416.

Hachsteineslebe, s. Hassleben.

Hachum (braunschw. K. Wolfenbüttel), Hachem 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 25, 5.

Hackdorf [unbek.], 1337, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 107.

Hackelsberg (bair. B. Vilsbiburg), Haholtesperge c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 17 f.

Hackenbergr [unbest.], 1234, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 105 f.

Hackenbroich (rheinl. K. Neuss), Hackenbruch castr. 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 51. — zerstört 1468, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 823, 9.

Hackenbuch (österr. B. Schärding), Hackenpuch, Hekkenpuche c. 1195, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 694 f. — Hackenpuche 1230, Passau. Urbar., Arch.-Oesterr. 53, 275.

Hackendorf (österr. B. Engelszell), Hackindorf c. 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 488.

Hackenstedt (hannov. A. Bockenem), Hackenstede min. 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.

Hackling (bair. B. Hietzing), Hackinge 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 159.

Hacspola, s. Axpoel.

Haetal [unbek.], c. 1168, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 358.

Haculesthorpe (chem. bei Hörter), Trad. Corb., Wig. Nr. 385.

Hadabrantessrod [unbek.], 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Hadalaun, — oha, s. Hadeln.

Hadamar (nassau. A.-St.), Hademar 1206,

Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 16. — belagert 1372, Fasti Limpurg., Ross 55.

Hadana, s. Hatten.

Hadastat, s. Hettstedt.

Haddeborch [unbek.], castr., gebaut 1382, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 194. — verbrannt 1383, ibid.

Haddelentorpe, s. Hallendorf.

Haddenberg (hess. K. Frankenthal), Hadewerken, Possess. Hain. 21, Zeitschr.-Hessen 3. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 249.

Haddenberge, s. Hardenberg.

Haddenhausen (westfäl. K. Minden), Haddenhausen 1252, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 185.

Haddesen (hess. A. Oldendorf), Haddeshusen. Trad. Corb., Wig. Nr. 22, 416.

Haddighusen, s. Hankhausen.

Hadebeche [unbek., in Thüringen], 1191, Ann. Reinhardsb., Weg. 58.

Hadebil, s. Schleswig.

Hadeborgehusen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Hadebretswilare, s. Habratsweiler.

Hadebu, s. Schleswig.

Hadeln (hannov. Landschaft, südlich von der Elbmündung), Hadalaun, Hadalaon 531, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 32, 7; Hathalaon, Widuk., ibid. 417, 3; Hadolaun, ibid. 418, 8; Hadelere, Sachsen Herkunft, D.-Chr. 2, 259, 38. — Hadeloh 796, Ann. Mosell., Scr. 16, 499, 2. — Haduloa, Hadola, Hadaloha 797, Ann. Lauriss., Scr. 1, 182, 25; Enh. Fuld., ibid. 351, 28. — 851, Transl. s. Alex. Scr. 2, 674, 35; Hadeloa, Hadelohe, Hadoloha. Haduloa, Adam. Bremens., Scr. 7, 284, 33; 285, 30; 317, 7 f. — Hathuloga, Hatheleria 917, Ann. Stadens., Scr. 16, 311, 12; 13. — Hadelensis 957, Chron. Riddaghus., Leibn., Scr. 2, 75. — Hadelen 997, Nordelb. Chron. 18. — Hadelor 1100, ibid. 52. — Hathelen c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2. — Hadeleria 1164, Ann. Hamb., Holstein. Quell. 4, 415. — Hathelaria 1211, Ann. Stadens., l. c. 355, 21. — 1384, Rynesh Chron., Lappenb. 129.

Hadeloghusa, s. Halgehausen.

Hademar, s. Hadamar.

Hademaringen [unbek.], 1363, Compil. chronol. Oefele, Scr. 2, 343.

Hademarschen (holstein., bei Itzehoe), Hademarschen 1317, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 3 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 49 f.

Hademersleve, s. Hadmersleben.

Hademorsbach, s. Harnsbach.

Haderichesprucko, s. Hersbruch.

Hadermos [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Hadern (Gr.-, bair. B. München), Harderun c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 129.

Hadersdorf (österr. B. Ober-Stockstall), Hedreisdorf, Hedreichsdorf, Haedreinsdorf 1160, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 15.

Hadersdorf (österr. B. Purkersdorf), Hadrichsdorf 1196, Trad. Claustro-Neob. 450, Font. Austr. 2, 4, 98. — Haderstorf 1466, Zink, St.-Chr. 5. Augsb. 2, 117.

Hadersleben (schlesw. K.-St.), Hadersleve castr. 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 278, 1. — belagert c. 1357, Presbyt. Bremens., Lappenb. 75. — item 1420, Detmar, Chron., Graut. 2, 27; Korner a. 1420. — 1431, Korner.

Haderswert (österr. B. Wiener-Neustadt), Hadericheswert c. 1108, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 55.

Hadestat, s. Hattstadt.
 Hadewerken, s. Haddenberg.
 Hadibo, s. Schleswig.
 Hadibrehteswillare, s. Habratsweiler.
 Hadymersleve, s. Hadmersleben.
 Hadmars [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.
 Hadmarsau [unbek., in Oesterreich], Hadmars-
 owe 1306, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 469.
 Hadmarsperch [unbek.], Geneal. Otton. II, Scr.
 17, 377, 44.
 Hadmarstein, s. Hoernstein.
 Hadmarstorf [unbek., in Oesterreich], 1187, Trad.
 Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 34. — 1290, Fund.
 Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 353 f.
 Hadmarstorf, s. Hermannsdorf.
 Hadmensdorf [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib.
 feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.
 Hadmersdorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII,
 Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 99.
 Hadmersleben (magdeb. K. Wanzleben), Had-
 hemersleve 952, Gesta episc. Halberst. Scr. 23,
 84, 45. — Hamersleve, Kl. gegründet 1107, ibid.
 103, 1. — Hadmersleve, ibid. 5; Hadymersleve,
 Sachsenchron., Abel, Samml. 237; Botho, Lebn.,
 Scr. 3, 333. — Hademersleve 1108, Schöppen-
 chron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 109, 22 f. — Hathe-
 mersleve 1212, Leges 2, 222, 26. — gewonnen
 1238, Botho, l. c. 364. — Burg, belagert 1240, Welt-
 chron., D.-Chr. 2, 253, 24. — 1367, Chron. Hildesh.,
 Scr. 7, 871, 6.
 Hadmestorf, s. Hattmansdorf.
 Hadmorstorf, s. Hallersdorf.
 Hadola, — laun, s. Hadeln.
 Hadolvespach, s. Halsbach.
 Hadorf (bair. B. Starnberg), Houdorf 1032,
 Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 25.
 Hadrichesdorf, s. Hadersdorf.
 Haduloha, s. Hadeln.
 Hadunveni [unbek., bei Fritslar], Trad. Corb.,
 Wig. Nr. 437.
 Haebach (bair. B. Starnberg), Hewibahc, Ger-
 hardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 393, 32. — 1429, Arn-
 peck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 367.
 Haekinggen, s. Hechingen.
 Haedern (bair. B. Zusmarshausen), Haeder
 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 7.
 Haedreinsdorf, s. Hadersdorf.
 Haeflingen, s. Hafing.
 Haegenberg [unbek.], zwei 1492, Arnpeck, Chron.
 Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 458.
 Haegendorf (soloth. A. Olten), Hagendorf 1086,
 Lib. heremi. Geschichtsf. 1, 129. — verbrannt 1365,
 Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.
 Haegenwile, s. Hagenweiler.
 Haegglingen (aarg. B. Bremgarten), Heglingen
 1114, Orig. Murens, Herrg., Geneal. 1, 332. — He-
 gelingen, Haegglingen 1275, Lib. decim. Con-
 stant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 176 f. — Hegglingen
 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 169, 16. — 1350,
 Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 260.
 Haegglingen, s. Hecklingen.
 Haegenberg, s. Hegenberg.
 Haegstedt, s. Eichstaedt.
 Haelde, s. Haid.
 Haelprunne, s. Heilsbronn.
 Haemenburch, s. Haimburg.
 Haemerten (magdeb. K. Stendal), Hamerten
 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs.
 Mittheil. 1, 4, 28.
 Haemuni, s. Kleverham.
 Haenchen (sächs. A. Kamenz), Heinchen 1489,

Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 107; Henichen,
 ibid. 386.
 Haener (bad. A. Sickingen), Honer 1275, Lib.
 decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 190.
 Haenigen, s. Haging.
 Haensevels [unbek., in Holland], 1314, Northof,
 Mark, Tross 154.
 Haenstein, s. Hanstein.
 Haerdern, s. Herdern.
 Haerdinge [unbek.], bell. c. 780, Arnpeck, Chron.
 Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 113.
 Haerle (niederl. Prov. Overijssel), Huleri 797,
 Trad. Werdin. Nr. 10, Zeitschr.-Berg 6.
 Haerriren, s. Herrieden.
 Haert, s. Harz.
 Haertlingstein [unbek., in Oesterreich], s. XIII,
 Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 30.
 Haertwigesdorf [unbek., in Steiermark], 1265,
 Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 123.
 Haertz, s. Harz.
 Haerwille, s. Scherweiler.
 Haesewig (magdeb. K. Stendal), Hesewick 1375,
 Brandenb. Landb. 220.
 Haesingen (elsäss. K. Mülhausen), Hesingen
 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 5.
 Haeslaos [unbek., pag. Texandria], 717, Monum.
 Eptern., Scr. 23, 61, 39.
 Haessfeldt [unbek.], Schlacht 1328, Chron. Cliv.,
 Seibertz, Quell. 2, 236.
 Haetingen, s. Hettingen.
 Haettingen, s. Aetigen.
 Haettischwell (aarg. B. Zurzach), Hettiswile
 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 53, 25.
 Haettra [unbek., am Niederrhein], 837, Nithart,
 Histor., Scr. 2, 653, 54.
 Haeueninge [unbek., in Steiermark], 1265, Ration.
 Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
 Haeuunbureh, s. Heunburg.
 Haeusel (österr. B. Puerbach), 1040, Krems-
 münst. Gesch.-Quell. 102.
 Hauseren (bad. B. St.-Blasien), Hiuseren 1310,
 Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 24.
 Haental [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration.
 Austr., Rauch, Scr. 2, 12.
 Haetzlinge [unbek.], c. 1262, Cod. trad. Reichersb.,
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 415 f.
 Hafelswerde, s. Habelschwerdt.
 Hafenham (bair. B. Wasserburg), Havanaris-
 heim, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 18 f.
 Haff (das Frische, Strandsee an der Ostküste
 Preussens), Mare recens, Strals. Stadtb., verfest.
 Nr. 201.
 Haff (das Kurische, an der Küste Preussens), das
 Kurische Hab 1352, Wig. v. Marb., Scr. Pruss.
 2, 517.
 Haff (das Königsberger), Hap 1337, Ann. Pruss.
 brev., Scr. 19, 695, 42.
 Haff (an der Mündung der Deime), das wilde
 Hab 1352, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 518.
 Haffnarburg [unbek., in Kärnten], castr., zerstört
 1365, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 527.
 Hafftel (Wald, ehem. bei Weissenburg im Elsass),
 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 179.
 Hafing (österr. B. St.-Pölten), ? Havenaren
 c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 274.
 Hafing (tirol. B. Meran), Haefningen, Haf-
 lingen 1145, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols
 1, 75.
 Hafnerbach (österr. B. St.-Pölten), Havener-
 pach 1221, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 107 f.
 Haga, s. Haag und Hain.
 Haganbahc, s. Hambach.
 Hagandorf, s. Haindorf.

- Haganingin**, s. Haging.
Hagburg, s. Happurg.
Hagdaw [*unbek.*, bei *Straubing*], 1436, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 439.
Hagdeck [*unbek.*], castr. 1478, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 412.
Hage [*unbest.*], 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 41. — 1228, Notae Diessens., Scr. 17, 325, 26.
Hage, s. Haag.
Hagebach, s. Heubach.
Hagelloch (*württ. O.A. Tübingen*), Hagenloch oppid. 1296, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 263; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 183.
Hagelsburg (*württ. O.A. Saulgau*), Hagelsberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 262, 10.
Hagelsheim, s. Habelsee.
Hagen (*bair. B. Laufen*), c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 264.
Hagen (*bair. B. Weilheim*), Hagene 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 28.
Hagen (*Dorfhagen, hannov. A. Achim*), Hagena, Hagena castr., belagert 1212, Ann. Stadens., Scr. 16, 355, 26; Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 264. — Hagene c. 1328, Hist. archiep. Brem., Lappenb. 41 f.
Hagen (*hannov. A. Iburg*), 1081, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 25.
Hagen (*hannov. A. Isenhagen*), 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 54, 16.
Hagen (*mehrere Ortschaften des Namens in Hannover*), 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.
Hagen [*unbest.*, in *Hessen*], 1122, V. Godefridi com. Capenb., Scr. 12, 521, 27. — zerstört, ibid. 32.
Hagen (*Probsteier, holstein. K. Preetz*), Kerzhagen 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 155.
Hagen [*unbest.*, *Dioc. Köln*], Haggene, castr. 1168, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1184, Henr. de Hervord. 168.
Hagen (*magdeb. K. Salzwedel*), Hogen 1375, Brandenb. Landb. 191.
Hagen [*unbek.*, im *Magdeburg'schen*], Kl. 1214, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 138, 20.
Hagen (*mehrere Orte im Rheinland*), Haghen 1213, Gerresh. Heberg., Arch.-Niedererrh. 6, 120. — 1312, ibid. 143.
Hagen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 100.
Hagen [*unbest.*], 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 27.
Hagen [*unbest.*], Kl., bestätigt, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 96.
Hagen, s. Grossenhain, Haag, Hahn und Haina.
Hagenach [*unbek.*, in *Tirol*], 1213, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 96.
Hagenahe [*unbest.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 33.
Hagenau (*elsäss. K.-St.*), Hagenowia 720, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 606. — Hagenowe 1198, Ann. Marbac., Scr. 17, 168, 40. — castr., belagert 1212, ibid. 173, 14; Haghenou, Reineri Ann., Scr. 16, 665, 32. — Agnowe 1219, Leges 2, 232, 31 f. — Hagenaowe 1228, Ann. Schefflar., Scr. 17, 336, 45. — Hagena 1261, Bell. Walther, ibid. 107, 37. — Hagenave civit., gewonnen 1283, Ann. brev. Wormat., ibid. 77, 22. — Haginogia 1285, Ann. Colmar., ibid. 212, 12. — Hagenauwe 1288, Ann. brev. Wormat., l. c. 78, 9; Hagenouwe, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 22 f.; Königsh., ibid. 488, 15 f. — 1310, Königss. Gesch.-Quell. 279. — 1352, Matth. Neoburg., Append. 203 f. — 1406, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 3. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 256.
Hagenau (*österr. B. Amstetten*), Haginowe

- c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 639 f. — Hagenowe c. 1151, Cod. trad. Reichersb., ibid. 300 f.
Hagenau (*österr. B. Braunau*), Hagenowe 1150, Ann. Reichersb., Scr. 17, 464, 36; 465, 8.
Hagenbach (*aarg. B. Rheinfelden*), Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.
Hagenbach (*elsäss. K. Altkirch*), berannt 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 6.
Hagenbach, s. Hambach.
Hagenberg (*hannov. A. Iburg*), Hagenbergk 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 68, 6.
Hagenberg (*österr. B. Aspern*), ?Hagenperge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 48.
Hagenbrunn (*österr. B. Korneuburg*), Haginprunne 1187, Trad. Claustro-Neob. 377, Font. Austr. 2, 478. — Hagenprunn, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 10.
Hagenbuch (*bair. B. Wasserburg*), Haginbouch c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 535 f.
Hagenbuch (*chem. bei Echterdingen, württ. O.A. Stuttgart*), 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 214. — 1293, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 182.
Hagenbuch (*zürch. B. Winterthur*), Trad. Wizenb. Possess. Nr. 315.
Hagenbuch [*unbest.*], 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 132, 163 f.
Hagenbuechach (*bair. B. Neustadt*), Hagenpuchen, — puchach, verbrannt 1449, Kriegsber. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 170, 10.
Hagenbuhel, s. Buchach.
Hagendorf (*bair. B. Kam*), 1150, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479.
Hagendorf, s. Haegendorf.
Hagene, s. Hajen.
Hageneck (*elsäss. K. Kolmar*), Hagineche 1277, Ann. Basil., Scr. 17, 201, 37. — Haginecke castr. 1300, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 225, 35.
Hagenesbere [*unbek.*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 24. — Hagenesberch, Trad. Fuld., Dr. 6, 12.
Hagenesbere, s. Hainsburg.
Hagenfels [*unbek.*], castr., gebaut 1382, Ann. Mats. contin., Scr. 9, 839, 42. — zerstört, ibid. 840, 3.
Hagenhausen (*bair. B. Altdorf*), Hagenhusen, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 41.
Hagenheim, s. Hahnheim.
Hagenhuell (*bair. B. Riedenburg*), Haugenhul. verbrannt 1444, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 239, 2. — Hegenpil 1446, St.-Chr. 15, Landsht 293, 15.
Hageningen, s. Hangenham.
Hagenloch, s. Hagelloch.
Hagenowia, s. Hagenau und Haina.
Hagenrode (*anhalt. K. Bernburg*), 1171, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 154, 24.
Hagenrode [*unbek.*], super., 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 14. — Hagenrothe 1119, ibid. 699, 37.
Hagenstein, s. Hagstein.
Hagenweiler (*bad. A. Andelschhofen*), Haegenwile 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 31.
Hagenwil (*thurg. B. Bischofszell*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 165 f.
Hagereshelm [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 258: 295.
Hagerestorp, s. Hoegersdorf.
Hagerhusen, s. Harhausen.
Hageri vicius, s. Hoegersdorf.
Hagertshausen (*bair. B. Pfaffenhofen*), Hahofeshusin 816, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 484.
Hagestaldeshusen, s. Alkertshausen.

Hagestein (*niederl. Prov. Südholland*), Hagestein c. 690, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 22 f.

Hagewond, s. Hoogwoud.

Haglen [*unbek.*], Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 23.

Haging (*bair. B. Ebersberg*), Haginingin, Haganingin, Haenigen c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 20 f. — Haginingan 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 38.

Haging (*österr. B. Mauerkirchen*), Hageningen, Hagnin, Hagingen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 535 f. — c. 1190, *ibid.* 588.

Hagirloe, s. Haigerloch.

Hagnau (*bad. A. Ueberlingen*), Hagenowe 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 31 f. — 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 64. — Haginhowe 1227, Acta Aug., *ibid.* 29, 82. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 137 f. — Hagnow 1378, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 322.

Hagnau (*österr. B. Ardacker*), 1346, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 96.

Hahartestorff [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 50.

Hahberg [*unbest.*], 1271, Matth. Neoburg. 9. — Hahperch 1277, Leges 2, 420, 54.

Hahenla, s. Hohenlohe.

Hahensill, s. Honsel.

Hahilowe [*unbek.*], 1074, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 498.

Hahn (*oldenb. K. Rastede*), Hane 1050, Fries. Arch. 2, 247. — Hana 1059, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 90.

Hahn (*pfälz. K. Kirchheimbolanden*), Hagen, Kl. 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 1.

Hahnheim (*rheinhes. K. Oppenheim*), Hagenheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 78. — 764, Chron. Lauresh., Scr. 21, 341, 35 f.; Freher-Str., Scr. 1, 91. — 1023, *ibid.* 125. — 1033, *ibid.*, Scr. 21, 410, 12.

Hahnrieth, s. Hohenrieth.

Hahnstetten (*nassau. A. Dietz*), Hachenstat, Trad. Fuld., Dr. 6, 29.

Hahofeshusin, s. Hagertshausen.

Haholfesbach, s. Halsbach.

Haholtesheim, s. Halsheim.

Haholtesperge, s. Haarbach und Hackelsberg.

Hahper, s. Hochberg.

Haibach (*Bach bei Haibach*), Haipach c. 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 481.

Haibach (*Bach bei Mühlbach in Oesterreich*), Habichsbach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 11.

Haibach (*bair. B. Passau*), Haipach c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480. — Haibach, Heichenbach c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 587.

Haibach (*vier Ortschaften des Namens in Nieder-Oesterreich*), Haidbach 1267, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 200 f.

Haibach [*unbest.*], Kl. gegründet 1085, Ansorg, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 360; Heybach, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2072. — Heichenpach c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 476. — c. 1210, *ibid.* 520.

Haibling [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 639.

Haichenbach [*unbek.*], 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 376, 9.

Haid (*bair. B. Miesbach*), Heida 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 14 f.

Haid (*bair. B. Oettingen*), Haeide s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426.

Haid (*viele Ortschaften des Namens in Baiern*

und Oesterreich), Haide, Superhaida, Oberhaida c. 1280, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 197.

Haidaue (*Ruine, bair. B. Stadthof*), Haydaw 1429, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 367. — Haydau 1492, *ibid.* 457.

Haidbach, s. Haibach.

Haide (*steierm. B. Friedberg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.

Haide (*tirol. B. Nauders*), Heide 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 18.

Haideck [*unbest.*], Haydecke 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 88.

Haidegg, s. Heideck.

Haidenburg (*bair. B. Vilshofen*), castr. 1304, Ann. Osterhov., Scr. 17, 553, 51. — zerstört 1330, Ann. Mats., Scr. 9, 928, 37.

Haidendorf (*bair. B. Pfarrkirchen*), Heiden-dorf, Hedindorf c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629 f.

Haidendorf [*unbek.*], 1274, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 277.

Haidenheim (*österr. B. Haag*), Haitenheim 1164, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 24; 71.

Haidgau (*württ. OA. Waldsee*), Heistirgou c. 900, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 628, 18. — Heisterechgowe, s. XI, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 306. — Haistirgouwe 1123, Bertholdi Chron., Scr. 10, 114, 7. — Haiggau 1159, Casus monast. Petrish., l. c. 675, 37.

Haidin (*Ob- u. Unt., steierm. B. Pettau*), Gaendingen 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 174.

Haidirichiswilaere, s. Hedertsweller.

Haidlein [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 212.

Hajemanneswerf [*unbek.*], castr. 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 92.

Hajen (*hannov. A. Hameln*), Hagene, Trad. Fuld., Dr. 6, 154.

Hayerloch, s. Haigerloch.

Haig (*Burg, bair. B. Kulmbach*), Hawg, Haug 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nümb. 2, 78, 22.

Haiger (*nassau. A. Dillenburg*), Heigere 879, Monum. Blidenst. 3, 6.

Haigerloch (*hohenzoll. OA. Hechingen*), Heigerloch 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 219. — Heigirloch 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 129. — Heigerlo 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 49. — Heigerloch, Hairloch, Hairlach, Kampf 1267, Flor. tempor., Scr. 24, 241, 35 f. — Hayerloch 1273, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 300. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 49 f. — 1287, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 77, 54. — Hagirloe 1291, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 34. — 1298, Matth. Neoburg., Chron. Addit. 184. — Heiarloh castr. 1305, Leges 2, 486, 14.

Haigermos (*österr. B. Wildshut*), Heigermos c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 215.

Haigingin, s. Haiingen.

Haigirinboue, s. Hairenbuch.

Haihedorff [*unbek.*], 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 511.

Hailingen (*württ. OA. Münsingen*), Haigingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 110, 40; Haiingen, *ibid.* 111, 1. — Haigingin 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 77. — Heyengen 1272, Gesta Henr. archiep. Trever., Scr. 24, 452, 11. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 88.

Hailbersperg, s. Halbersberg.

Hailbrechtsrieth [*unbek.*], 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35.

Hallekhenbronn [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 224.

Hallek [*unbek.*], 1256, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 290.

Haltingen (*württ. OA. Rottenburg*), Halvingen, Cod. Hirsaug. 97. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 60. — 1293, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 183.

Haligenholtz, s. Heiligenholz.

Hallprunna, s. Heilsbrunn.

Hallredinghusen, s. Hellinghausen.

Hallsperg [*unbek., bei Regensburg*], castr., gewonnen 1436, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 385; Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2170.

Haltingen (*württ. OA. Riedlingen*), Haltingin 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 39. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 256, 18. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 22.

Haimbach (*hess. K. Fulda*), Hegenebach, Trad. Fuld., Dr. 6, 118 f.; c. 10 f.

Haimbach [*unbest.*], Kl. 1310, Königss. Gesch.-Quell. 261 f.

Haimbecha [*unbek., in Hasbaine*], 680, Diplom. 1, 192, 41.

Haimberg (*österr. B. St.-Pölten*), Heimonis villa, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10.

Haimbrunn (*bair. B. Eschenbach*), Haimprunne c. 1220, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 250.

Haimburg (*bair. B. Velburg*), urbs 1036, Andr. Ratisp. Chron. episc., Oefele, Scr. 1, 33.

Haimburg (*kärnt. B. Völkermarkt*), Hawnburg 1292, Ann. Frisac., Scr. 24, 66, 42; Unrest, Chron., Hahn, Collect. 1, 525.

Haimburg (*österr. B.-St.*), Heimenburg, zerstört 1042, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 124, 7; Hainenburg, Chron. Riddagsh., Leibn., Scr. 2, 76. — neugebaut 1050, Herim. Aug., l. c. 129, 25; Ann. Alth. maj., Scr. 20, 805, 4. — Heimbürg 1073, Ann. Alth. maj., Scr. 20, 824, 33. — Heiminburg 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Haemenburch 1107, Trad. Claustro-Neob. 75; 232; Font. Austr. 2, 4, 17; 47. — 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647. — Haimburg, Hainburg 1160, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 55 f. — ummauert 1192, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 726, 16. — gewonnen 1226, Contin. Sancruc., ibid. 626, 42. — Heimbürg 1242, Heinr. Heimb. Ann., Scr. 17, 714, 21. — 1249, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 283. — Henburk 1251, Cosmae contin., Scr. 9, 173, 43. — 1253, Contin. Garstena., Scr. 9, 600, 2; Himperch, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 288. — civit. 1261, Chron. Magni contin., Scr. 17, 533, 29. — Haimburg 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 26 f.; Hayenburch, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 440. — Haimburge 1277, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 471. — castr., Schlacht 1278, Joh. Victor., l. c. 309. — Haimburga, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 4. — civit. 1328, Ann. Mellic., Scr. 9, 512, 13. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 108, 34. — Hamburg 1482, Ann. Mellic., Scr. 9, 524, 2. (Vgl. Petronell.)

Haimelkofen (*bair. B. Mallersdorf*), Haimelchoven 1250, Lib. honor. Inf. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 58.

Haimhaim [*unbek., in Schwaben*], 1367, Lirer, Weg. Sign. M. 4.

Haimhausen (*bair. B. Dachau*), Haimenhusen c. 1150, Ebersb. Cartul. 3, 90 f.

Haimindornaha [*unbek.*], 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 115, 51.

Haiming (*bair. B. Burghausen*), Heimingen, Haimingon c. 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 439; Hemingas, Heminkes, ibid. 440 f. — c. 1180, Cod. trad. Ranshof., ibid. 235 f.

Haimminwillare, s. Spiegler.

Haymschach [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.

Hain (*bei Frankfurt*), Haga 1149, Leges 2, 564, 44.

Hain (*sächs. A. Borna*), Hayn, Ann. Vet.-Cell., Lips. 88.

Hain [*unbek.*], Hayn 1488, Görlitz. Rathsam. Scr. Lusat. 2, 76 f.

Hain, s. Grossenhain.

Haina (*hess. K. Frankenberg*), Hegenehe, Kl. 1250, Possess. Hain 1, Zeitschr.-Hessen 3. — Aubesburg, ibid. 12.

Haina (*meining. K. Römhild*), Hagen 874, Trad. Fuld., Dr. c. 13 f.; Hagenowa, ibid. 4, 42 f.

Haina (*pfälz. B. Langenkandel*), Heyne 1461, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Hainau (*schles. K.-St.*), Hainovia 1294, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 119 f. — Hanovia 1350, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 12 f. — 1427, Hussitenkr., ibid. 6, 57 f. — Haynow 1459, Eschenloer, ibid. 7, 42. — oppid. 1488, Ann. Vratisl., Scr. 19, 531, 8; Haynaw, Görlitz. Rathsam., Scr. Lusat. 2, 87; 452.

Hainau, s. Hennegau.

Hainbach [*unbek., bei Ottobereuren*], 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 8; Arch.-Augsb. 2, 66.

Hainberg (*bair. B. Dorfen*), Heienperc, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 79.

Hainbrechtsriet [*unbek.*], 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 5; Arch.-Augsb. 2, 66.

Hainburg, s. Haimburg.

Haindingen, s. Hondingen.

Haindlingsberg (*bair. B. Mallersdorf*), Berch. Kl. 817, Leges 1, 224, 26 f.; Bergen, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 34; Anon. Haserens., ibid. 258, 3.

Haindorf (*österr. B. Langenlois*), Wunidorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Hannidorf 1216, Trad. Claustro-Neob. 551, Font. Austr. 2, 4, 122.

Haindorf (*österr. B. Melk*), Hagandorf c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 173.

Hayne [*unbest., in Meissen*], civit. 1317, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 331.

Hainfeld (*pfälz. K. Edenkoben*), Heinfeld 1461, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.

Haingen [*unbest.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 368.

Hainhaus (*bei Würzburg*), Vullineburch 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 18. — Vullonoburg 1012, ibid. 404, 33.

Hainhofen (*bair. B. Augsburg*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 31.

Hainholz (*ehem. brandenb. K. Osthavelland*), Heyneholt, wüst 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Hainola, s. Hennegau.

Haynowe [*unbek.*], castr., belagert c. 1299, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 450; Hayno. Chron. Sampetr., Stübel 140.

Hainsburg (*merseb. K. Zeitz*), Hagenesberg castr. 1214, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 185, 41.

Hainschlag (*österr. B. Allentsteig*), Hainslag 1331, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 681.

Hainstadt (*hess. K. Höchst*), Trad. Fuld., Dr. 42, 237.

Hainstain, s. Hanstein.

Hairenbuch (*bair. B. Krumbach*), Haigirinbouc 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 17. — Heigerenbouch 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 42.

Hairiel villa, s. Harville.
Haisterehalm, s. Aistersheim.
Haisterkirch (württ. OA. Waldsee), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 149.
Haisti (Slavenstamm), 952, Adami Descript., Scr. 7, 373, 1; Annal. Saxo. Scr. 6, 609, 5.
Haitelingen, s. Heidling.
Haitenau, s. Weitenau.
Haiterbach (württ. OA. Nagold), Trad. Wizenb., Possess. Nr. 328; Cod. Hirsang. 82. — Heiterbach 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 47. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 55.
Haitinehain, s. Heidenkam.
Haltendorf (österr. B. Ober-Stockstall), Izindorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 30. — 1171, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 58 f.
Haltzing (bair. B. Passau), Heizingen c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556 f.
Halwernperge [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 42.
Halzstain [unbek., in Niederbayern], castr., gewonnen 1347, Heintr. Rebd. Ann., Freher-Str., Scr. 1, 628; Böhmer, Font. 4, 531.
Hakeborn (magdeb. K. Wanzeleben), Hakeborne 1411, Botho, Leibn., Scr. 3, 396.
Hakel (Wald bei Halberstadt), Hakil 996, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 119. — 1002, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 89, 24.
Hakemuehle (bei Potsdam, brandenb. K. Teltow), 1375, Brandenb. Landb. 51.
Hakema, s. Stolzenau.
Hakendover [unbek.], 1145, Gesta abbat. Trud. contin. II, Scr. 10, 342, 27.
Hakenloy [unbek., in Westfalen], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395.
Hakenschow [unbek., auf Fühnen], castr. 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 276, 8 f.; Hakensow, Presbyt. Brem., Lappenb. 70. — belagert 1381, Chron. Holtzat., l. c. 282, 1; Presb. Brem. 88.
Hakespoel, —pole, s. Axpoel.
Hakrein (Luzern. A. Luzern), Habichrein 1310, Habab. Urbar, Lit. Ver. 19, 187, 33.
Halagland, s. Helgoland.
Halahusen [unbek.], Kl. 1038, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 788.
Halazstat, s. Hallstadt.
Halbeke [unbek.], Gesta episc. Trud. contin. III, Scr. 10, 438, 45 f.
Halberensis, s. Halberstadt.
Halbersberg (bair. B. Otteboeuren), Hailbersperc 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 31; Arch.-Angab. 2, 38.
Halbersdorf (bair. B. Burgebrach), 1340, Monum. Eberac. 70, 16 f.
Halberstadt (magdeb. K.-St.), 47 v. Chr., Schöpenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 8, 7 f. — Halverstat, Bisth. 769, Weltchron., D.-Chr. 2, 147, 21. — 777, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 407, 2. — gebaut 778, Sachsenchron., Abel, Samml. 60. — Bisth. gegründet 781, Ann. Magdeb., Scr. 16, 135, 69; Rolev. Saxon. 110; Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 110 f.; Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 78, 48; Halverstedt, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 7; Botho, Leibn., Scr. 3, 287; Haberenstad, Henr. de Hervord. 31. — 820, ibid. 51. — Halberensis 853, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 368, 29. — Halvarastatensis 895, Leges 561, 34. — Alfurtestedensis 948, Flodoardi Ann., Scr. 3, 395, 41. — 963, Thietmar, Scr. 754, 48 f. — 995, Ann. Quedlinb., ibid. 73, 14 f. — civit., renovirt 996, Ann. Saxo., Scr. 6, 641, 1. — Halberstete 1003, Adelbold. V. Heinr. II, Scr. 4, 489, 38; Halverstidi, Thietmar, l. c. 799,

96. — 1036, Annal. Saxo., l. c. 680, 17; Ann. Magdeb., Scr. 16, 170, 56. — 1059, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 809, 31 f. — 1071, Annal. Saxo., l. c. 698, 28; 44 — verwüstet 1113, Annal. Saxo., l. c. 750, 23. — verbrannt 1114, Botho, Leibn., Scr. 3, 334. — verwüstet 1115, Ann. Hildesh., Scr. 3, 113, 37; Weltchron., l. c. 190, 20. — gewonnen 1156, Henr. de Hervord. 160. — verbrannt 1150, Gesta episc. Halberst., l. c. 108, 33. — Alverstat 1178, Ann. Hamb., Holstein. Quell. 416; Ann. Stad., Scr. 16, 348, 17; Rynesb., Lappenb. 66. — gewonnen 1179, Ann. Magdeb., Scr. 16, 194, 40; verbrannt, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 135, 11; Ann. Palid., Scr. 16, 95, 29; Chron. Sampetr., Stübel 38; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1019; Weltchron., l. c. 231, 2. — gewonnen 1181, Botho, Leibn., Scr. 3, 351. — 1201, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 195, 5 f. — überrumpelt 1352, Detmar, Chron., Graut. 1, 277. — 1375, Brandenb. Landb. 34. — 1384, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 87, 10 f. — 1413, Pfaffenbuch, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 39, 20 f. — Aufstand 1423, Sachsenchron., l. c. 213. — 1424, Rufus, Chron., Graut. 2, 528. — belagert 1425, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 595. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 306; 313.

Halbingestat, s. Helmstadt.

Halbstein (Ober-, Thal im Kt. Graubünden), Impedinis, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 193.

Halburch (bair. B. Volkach), castr., gebaut 1196, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 778, 36.

Halchrissum [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 128; Halkersun, ibid. 100.

Halchter (braunsch. K. Wolfenbüttel), Halgtete 1370, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 293, 24. — 1381, Fehdeb., ibid. 58, 10.

Halchter [unbek.], 1353, Halchtere, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 434, 41 f.; 435, 10; Halchtere, ibid. 439, 14.

Haldau (württ. OA. Leutkirch), Haldun 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 38.

Haldenberg, s. Haltenberg.

Haldenburg (ehem. bei Strassburg im Elsass), zerstört 1198, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 34; Notae Argent., Ellenh., Böhmer, Font. 3, 113; Haldenburg castr., Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 368, 6; Ann. Marbac., Scr. 17, 169, 19. — zerstört 1248, Matth. Neoburg. Chron. 5. — zerstört 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 105, 26; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 73, 14 f.; Königsh., ibid. 443, 9 f.

Haldenburg, s. Oldenburg.

Haldenhoven [unbek.], 1150, Ann. Rodens., Scr. 16, 720, 43.

Haldensleben (Alt-, magdeb. K. Neuholdensleben), Holdisleve 1200, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 168, 29. — Aldensleben, Kl. gegründet 1228, Hagen., Leibn., Scr. 3, 602.

Haldensleben (Neu-, magdeb. K.-St.), Haldesleve 1013, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 91, 26. — Haldeslebe, Holdeslebe 1088, Chron. Gozec., Scr. 10, 148, 33. — civit., überschwemmt 1106, Chron. Hildesh., Riedel, Cod. diplom. — 4, 1, 294. — Aldeslaf 1164, Helmoldi Chron. Slavor., Scr. 21, 43, 10. — 1165, Ann. Stederb., Scr. 16, 208, 41. — castr., belagert 1166, Ann. Palid., Scr. 16, 93, 41; 43; Weltchron., D.-Chr. 2, 226, 27 f. — zerstört 1167, Ann. Palid., l. c. 93, 48; Haldeslove, Ann. Magdeb., Scr. 16, 192, 43; Haldeslove vetus, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 153, 2; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 119, 7 f.; Haldesleibon, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1015. — Holdisleve 1168, Chron. Mont. Seren., l. c. 153, 19. — belagert 1179, Ann. Palid., l. c. 95, 41; Ann. Bosov., l. c. 1019;

Ann. Magdeb., l. c. 194, 43; Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 263, 5; Haldesleif, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 133, 43; Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 499, 2125. — **Haltisleibenn**, zerstört 1180, Chron. Sampetr., Stäbel 38; Halesleve, Ann. Aquens., Scr. 16, 687, 1; Haltislobin, Aldilobin, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 387; Ann. Pegav. cont., l. c. 264, 10; Allesleve, Ann. Aquens., Scr. 24, 38, 44 f. — **belagert 1181**, Ann. Palid., l. c. 95, 54; Chron. Mont. Seren., l. c. 158, 18; Ann. Bosov., l. c. 1021; Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 138; Botho, Leibn., Scr. 3, 350. — **zerstört 1182**, Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 25, 26; Northof, Archiep. Colon., Tross 278; Henr. de Hervord. 146; Hist. landgr. Thuring., l. c. 388. — **belagert 1186**, Braunsch. Reimchron., l. c. 503, 3457. — **wieder aufgebaut 1224**, Chron. Mont. Seren., l. c. 213, 1. **Haldenstat** [unbek.], Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 825, 30.

Haldenwang (bair. B. Kempten), Haldewanc, Haldiwanc 769, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 614, 23 f.

Halderbach [unbek., in Thüringen], 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 279.

Haldersen [unbek.], zerstört 1350, Fasti Limpurg., Ross 24.

Haldewang, s. Holderbank.

Haldewank, s. Hallwangen.

Haldorf (hess. K. Fritzlar), Halthorpe 1018, V. Meinweri episc., Scr. 11, 130, 39.

Haldrunge, s. Heldrunge.

Haldungen (chem. im nördl. Kurhessen), Haldugon 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 129, 16; Haldugun, ibid. 130, 4 f. — **Haldungen 1350**, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 247.

Halehorst [unbek., in Oldenburg], 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 284.

Halen (belg. Prov. Südrabant), 745, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 371, 12; Halon, ibid. 26 f.

Halen (Hoch- u. Nied.-rheinl. K. Geldern), Halon 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6.

Halenhoven, s. Allenhoven.

Halesprunne, s. Heilsbronn.

Haletre, s. Hallet.

Haletus [unbek., Pag. Arduenn.], 687, Diplom. 1, 209, 31.

Halewege [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.

Halgatinchusen [unbek.], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 281; Halegatinchusen, ibid. 288; Halengotinchusen, ibid. 291.

Halgholdesson [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 6.

Halgehausen (hess. K. Frankenberg), Hadeloghusa, Adologehusen 1250, Possess. Hain. 9 f., Zeitschr.-Hessen 3.

Halgerdeshusen, s. Alvershausen.

Halgereshusen (chem. bei Hörsingen, magdeb. K. Neuhaldensleben), 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 24.

Halngiringhusen, s. Heldringhausen.

Haliten, s. Hochleiten.

Halkersun, s. Halchrisun.

Hall (Reichen-, bair. B. Berchtesgaden), Reichenhall 623, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 61. — **Halle 768**, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440. — **Hal 1025**, Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 183. — **Hallensis 1037**, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 792, 42. — c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 122. — **Paierhalle oppid. 1085**, V. Gebehardi, Scr. 11, 39, 44. — **Halla 1091**, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — **1095**, Ann. S.

Rudberti, Scr. 9, 774, 12. — **1137**, Ann. Reichersp., Scr. 17, 456, 54. — **1142**, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 16. — **Hall 1145**, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 165 f. — **Halle infer. 1196**, Trad. Patav., ibid. 242. — civit., verbrannt 1196, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 778, 36. — **1219**, ibid. 782, 6: 8. — **1255**, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 397, 7. — **Hallis**, zerstört 1266, Ann. S. Rudberti, l. c. 797, 20.

Hall (bair. B. Kronach), Halle 1225, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 39.

Hall (österr. B. Kremsmünster), Halle 1073, Auct. Cremif., Scr. 9, 553, 22. — **1230**, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 272. — **1231**, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 11, 24; 78.

Hall (tirol. B.-St.), Halla 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 27. — ? Trad. Fuld., Dr. c. 65. — **875**, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting 487. — **1032**, Chron. Benedictob., l. c. 223, 27. — **Hallensis 1037**, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 363, 52. — **1434**, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 101, 21 f.

Hall (württ. O.A.-St.), Hall Suevorum 1248, Ann. Stadens., Scr. 16, 371, 38. — **1275**, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 6. — **Halle 1293**, Ann. Sindelf., Scr. 17, 307, 19. — **1294**, Ann. Halesbr., Scr. 24, 45, 25. — **1307**, Leges 2, 488, 35. — **1376**, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 38, 3 f. — **1379**, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 25 f. — **1381**, ibid. 4, Augsb. 1, 70, 8 f. — **1449**, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 168, 8 f. — **1450**, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 380, 22; Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 167. — **1474**, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 838, 29. — **1475**, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 249.

Halla, s. Hall und Halle.

Halle (belg. Prov. Brabant), 1358, Aachen. Stadtrechn. 86, 22. — **Holl 1367**, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 10. — **1468**, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 820, 14.

Halle (belg. Prov. Limburg), Halle 1087, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 246, 39. — **Halla 1135**, Gesta abbat. Trud., ibid. 316, 10.

Halle (braunsch. K. Holzminden), Hallu, Trad. Corb. Wig., Nr. 143.

Halle (merseb. K.-St.), Halla 806, Chron. Moissiac., Scr. 2, 258, 23; civit., gebaut, ibid., Scr. 1, 308, 16. — **Halle 963**, Sachsenchron., Abel, Samml. 93. — gebaut 981, Botho, Leibn., Scr. 3, 313; Becker, Zerst. Chron. pass.; Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 770, 43 f.; 20, 747, 34 f. — **1107**, Halle. Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 109, 7 f. — **Hallensis 1124**, Ann. Vet.-Cell., Lips. 53. — **1130**, Ann. Magdeb., Scr. 16, 183, 40 f. — **1165**, Mirac. s. Heintr., Scr. 4, 815, 26. — **1203**, Weltchron., D.-Chr. 2, 237, 20 f. — **1221**, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 199, 11. — **1262**, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 203, 8 f. — Schlacht 1264, Botho, Leibn., Scr. 3, 367. — **belagert 1435**, Korner. — **1484**, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Halle [unbek., an der Lenne], 1033, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Halle, s. Hall und Hallemannshof.

Halleberg [unbek., Dioc. Würzburg], castr. 1335, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 458.

Hallegg (Ruine bei Fulschnigg, kärnt. B. Klagenfurt), 1408, St. Paul. Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 300.

Hallehle (bei Neu-Ahlen, westfäl. K. Beckum), Hleon 1050, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 44.

Hallein (salzburg. B.-St.), Salina 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 27. — **1146**, Goswin Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 74. — **Haellinum 1256**, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 793, 30. — **1262**, ibid. 796, 19 f. — **Hallein 1407**, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 16.

Hallemannshof (*rheinl. K. Kleve*), Halle 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 112.

Hallenberg (*westfäl. K. Brilon*), Hallenberge 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 387.

Hallendorf (*bad. A. Ueberlingen*), Hallindorf 1186, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 32. — Hallendorf 1206, Acta Salem., ibid. 29, 89. — 1221, Acta Aug., l. c. 72. — 1254, Acta Salem., l. c. 132.

Hallendorf (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Hetilendorf, Trad. Fuld., Dr. 41, 26. — Hedelen-dorpe, Hatdelendorf 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 43, 6 f.

Hallensis, s. Hall und Halle.

Hallerburg (*hannov. A. Kalenberg*), Haller-borg, belagert 1429, Rufus, Chron., Graut. 2, 570.

Hallerfeld [*unbek.*], Hardefeldt, Schlacht 1308, Münster. Chron. 125.

Hallermund (*chem. bei Springe, hannov. A.-St.*), Hallermunt 1163, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 308. — castr. 1174, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 793. — Halremunt 1179, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 134, 24. — 1183, Chron. Hildesh., Scr. 7, 857, 26. — 1190, Ann. Stederb., Scr. 16, 222, 46; Alremund, Arnoldi Chron. Slav., l. c. 183, 36; Weltchron., D.-Chr. 2, 233, 35. — 1297, Notae Han-nov., Scr. 16, 433, 1. — belagert 1434, Korner.

— 1435, Sachsenchron., Abel, Samml. 218; Botho, Leibn., Scr. 3, 403.

Hallerschloessen (*bei Nürnberg*), Weyrhaus, Weyherhaus 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 154, 4 f.

Hallersdorf (*bair. B. Bamberg*), Hadmors-torf 1340, Monum. Eberac. 101, 9.

Halles (*bei St.-Trond*), Hales 1088, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 248, 25. — 1108, ibid. 282, 41 f. — 1135, ibid. 315, 16.

Hallesse (*chem. bei Eimerleben, magdeb. K. Neu-haldensleben*), 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 24.

Hallet (*belg. Prov. Lüttich*), Haletre 1089, Rod. gesta abbat. Trud., Scr. 10, 247, 41.

Hallist (*Landschaft in Estland*), Aliste 1211, Chron. Livon., Hans. 160.

Hallithi, s. Hoelte.

Hallstadt (*bair. B. Bamberg*), Halazstat 805, Leges 1, 133, 15. — Halstat 1230, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 41. — 1379, Ebd., Pez, Scr. 2, 811. — 1407, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 10.

Hallstadt (*österr. B. Ischl*), 1340, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 131. — 1379, Eben-dörffer, Pez, Scr. 2, 811.

Hallum (*niederl. Prov. Friesland*), 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 599, 17. — 1240, ibid. 586, 9 f.

Hallwangen (*württl. OA. Freudenstadt*), Halde-wank, Cod. Hirsaug. 39. — 1087, Cod. trad. Rei-chenb., Württ. Jahrb. 1832, 1, 110.

Hallwil (*aarg. B. Lenzburg*), Halwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 168, 20. — Hallwil, verbrannt 1415, Justing., Chron. 226; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 22.

Halmale (*belg. Prov. Limburg*), Halmala 680, Diplom. 1, 192, 42. — Halmale 1065, Rod. abbat. Trud. epist., Scr. 10, 325, 15. — 1108, Rod. gesta abbat. S. Trud., ibid. 282, 38 f.

Halogokircan, s. Heiligenkirchen.

Halen, s. Halen.

Halosta, s. Aalst.

Halprisgrund (*bei St.-Georgen*), Harprechtes-velt 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 203.

Hals (*bair. B. Passau*), castr., Geneal. Ottonis II, Scr. 17, 378, 15. — Halse c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 540 f. — 1198,

De advoc. Altah., ibid. 375, 47. — 1212, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 431. — 1280, Compil. chro-nol., Oesele, Scr. 2, 339.

Halsatum, s. Elsass.

Halsbach (*bair. B. Burghausen*), Hadolves-pach 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 5 f.

Halsbach (*bair. B. Weiher*), Haholfesbach 822, Trad. Fuld., Dr. 5, 60; 39, 106.

Halsbrunn, s. Heilsbrunn.

Halsdorf (*hess. A. Rauschenberg*), Habelescen-dorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 38.

Halsenbach (*rheinl. K. St.-Goar*), Halstinbach 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Halsheim (*bair. B. Karlstadt*), Haholtesheim 771, Trad. Fuld., Dr. 5, 15; 38, 13.

Halstenbeck (*westfäl. K. Halle*), Halstenbeke castr., gebaut 1367, Flor. Wew., Münster. Chron. 68, 139. — zerstört 1377, ibid.

Halstera, s. Alster.

Halstinbach, s. Halsenbach.

Halten [*unbek., in Oldenburg*], 1057, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.

Halten (*soloth. A. Kriegtatten*), gewonnen 1332, Justing., Chron. 65; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 8, 8.

Haltenberg (*bair. B. Landsberg*), Haldenberg 1297, Ann. S. Udalr. August. addit., Scr. 17, 443, 21; Ann. August. min., Scr. 10, 10, 28.

Haltenghusen (*chem. bei Brilon, westfäl. K.-St.*), 1031, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 156, 45.

Haltern (*westfäl. K. Koesfeld*), gewonnen 1223, Flor. Wew., Münster. Chron. 44; 46 f.

Haltern (*mehrere Ortschaften in Westfalen und Hannover*), Halteren, Strals. Stadtb. 7, 81.

Halteskampe [*unbek.*], 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.

Haltheim, s. Altheim.

Haltingen (*bad. A. Lörrach*), Habingen (falsch) 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.

Haltingin, s. Hailtingen.

Haltisleiben, s. Haldensleben.

Haltmarecho [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 6.

Haltmarisdorf, s. Harmannsdorf.

Halttau (*bad. A. Meersburg*), Altenowe 1203, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 112.

Haltzprunn, s. Heilsbrunn.

Haluurdi [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.

Halvara, s. Moenchshof.

Halve, s. Havel.

Halver (*westfäl. K. Altena*), Halvara, Halvaru c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306.

Halverboich, s. Havelberg.

Halverscheid (*westfäl. K. Altena*), Halver-scetha c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306.

Halverstat, s. Halberstadt.

Halveswich [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 392.

Halvingen, s. Hailvingen.

Halwirth, s. Holwird.

Ham (*franz. A. Bethune*), Hammensis, Kl. 1084, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 577, 26.

Ham (*Fox- und Kol-, niederl. Prov. Gröningen*), Hemmensis 1291, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 567, 38.

Ham, s. Hamm und Hamme.

Hama, s. Hamm.

Hamae [*unbek., in Guines*], Hammes castr. c. 1100, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 580, 2 f.

Hamaele (*belg. Prov. Lüttich*), Hamal 1214,

Reineri Ann., Scr. 16, 672, 29. — **Hamele**, belagert 1347, Northof, Mark, Tross 198.

Hamal (*bei Tongres*), 1214, Reineri Ann., Scr. 16, 672, 29.

Hamala, s. Hameln.

Hamaland (*chem. Gau um Deventer*), Hamaland, Sigeberti V. Deoderici, Scr. 4, 464, 20. — **Hammelant**, Hamarlant 837, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 431, 2; 435, 8; Hammolant, Nith. histor., Scr. 2, 653, 54. — **Hamerland** 839, Leges 1, 373, 15. — **Hamulande** 856, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Hamalunburg, s. Hammelburg.

Hamanaburg, s. Amoenburg.

Hamarestete, s. Hammerstedt.

Hamarethe, s. Hemert.

Hamarithi, s. Hemmerden.

Hambach (*elsäss. K. Zabern*), Haganbahe, Hagenbach 713, Trad. Wizenb. Nr. 1 f. — **Chagambach**, Agambach, Aganbach, Acanbach, ibid. 1, 197 f.

Hambach (*nassau. A. Dietz*), 1079, Monum. Bliedenst. 14, 34 f.

Hambach (*pfälz. K. Neustadt*), Hanbach 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362.

Hambach [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 329.

Hambanhusen, s. Hampenhausen.

Hambergen (*hannov. A. Osterholz*), Ambergon, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 352, 41.

Hamborn (*rheinl. K. Duisburg*), Hamburne s. Varlar 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 500, 28; 507, 16.

Hambostel (*hannov. A. Soltau*), Homburstelde, Hamburstelde, s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Hambruecken (*bad. A. Bruchsal*), Hanbruecken 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Hambrug [*unbek.*], Hanbrughe munit, gewonnen 1191, Gisleberti Chron. Hanon., Scr. 21, 576, 28.

Hamburg (*freie Reichsstadt*), Hamborg, Hammoysburg, Sachsenchron., Abel, Samml. 30; Ysenborg, Ylenborg, ibid.; Hammaburg, Hamburg, Hamburg civit., Adami Brem., Scr. 7, 284 pass. — **Hamanaburg**, Kirche gegründet 715, Arnpeck, Chron. Bayer., Pez, Thesaur. 3, 3, 84. — **Bisth. 769**, Weltchron., D.-Chr. 2, 147, 20. — 777, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 409, 3 f. — zerstört 796, Weltchron., l. c. 149, 20. — **Hamburg, Hamonis castr.**, Bisth. 797, Henr. de Hervord. 36; Rolev., Saxon. 112. — **Hamborch** 800, Nordelv. Chron. 3 f.; befestigt, ibid. 6; zerstört 28; verbrannt 89. — **Hamenburg**, Bisth. 810, Ann. Hamb., Holstein. Quell. 4, 409. — 811, Fund. eccl. Saxon., Leibn., Scr. 1, 260. — oppid. fund. 825, Albrici Chron., Scr. 23, 730, 18; Chron. Slav., Laspeyr. 9 f. — **Hammaburgensis civit.** 837, Rimberti V. s. Ans-karii, Scr. 2, 700, 17 f. — verbrannt 840, Ann. Hamburg., l. c. 409. — zerstört 841, Sachsenchron., l. c. 71. — **Hamwig**, geplündert 842, Nithard. hist., Scr. 2, 669, 19. — **Hammaburg castell.**, gewonnen 845, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 364, 23; Prudens. Trec. Ann., ibid. 441, 30; Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 321, 33 f.; Chron. brev. Bremens., ibid. 390, 16; Chron. Slav., Laspeyr. 13; wiederaufgebaut, Adami Gesta, l. c. 323, 18; **Hamborch**, früher Buchburi, Leg. de martyr., Leibn., Scr. 1, 185; Hochburg, ibid. 192; Fund. eccl. Saxon., ibid. 260. — **Erzstift c. 900**, Presb. Bremens., Lappenb. 24 f. — zerstört 903, Ann. Hamburg., l. c. 409; wiedergebaut, Adami Gesta, l. c. 352, 29. — 936, Widukind, Scr. 3, 445, 13. — 960, Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 50, 6 f. — **Homanburg** 964, Widuk., l. c. 752, 34 f.; Ann. Altah. maj., Scr. 20, 787, 5. —

verwüstet 981, Thietm., l. c. 764, 33. — renovirt 1013, Ann. Bremens., Scr. 17, 855, 26; **Haimburg**, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 188, 35 f. — **Haminburg** 1064, Bernoldi Chron., Scr. 5, 428, 18. — zerstört 1065, Botho, Leibn., Scr. 3, 327. — verbrannt und zwei Mal verwüstet c. 1072, Adami Gesta Hamb., l. c. 361, 25. — 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 164 f. — zerstört 1138, Chron. Slav., Laspeyr. 53. — belagert 1174, Chron. Holtzat., Scr. 21, 204, 11. — **Homburg**, gewonnen 1198, Annal. Saxo., Scr. 16, 431, 6. — 1199, Ann. Stadens., l. c. 353, 33; **Hammamburg**, ibid. 41; Chron. Slav., l. c. 101; **Helmoldi Chron. Slav.**, Scr. 21, 15, 1 f.; zerstört, ibid. 21. — gewonnen 1200, Detmar, Chron., Graut. 1, 79. — 1202, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 10, 243, 6; 7 f.; **Weltchron.**, l. c. 236, 20. — belagert 1215, Ann. Stadens., l. c. 356, 12. — item 1216, Detmar, l. c. 91; **Weltchron.**, l. c. 240, 14. — gewonnen 1218, Chron. Slav., l. c. 103; 117. — gewonnen 1225, Detmar, l. c. 101; **Weltchron.**, l. c. 245, 19; **Holstein. Reimchron.**, ibid. 615, 21 f. — verbrannt 1281, Botho, l. c. 370; Chron. Slav., l. c. 121. — item 1284, Detmar, l. c. 159. — 1285, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 563, 34. — item 1287, Sachsenchron., l. c. 175. — 1402, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 44 f. — 1409, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 197. — **Aufstand 1410**, Rufus, Graut. 2, 476. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Hamburg, s. Haimburg.

Hamburne, s. Hamborn.

Hamegebe [*unbek.*], c. 1220, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 247.

Hamelaeren, s. Hamlar.

Hamelbeke [*unbek.*], 1265, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 186.

Hameln (*hannov. K.-St.*), Qverder Hamelen 622, Sachsenchron., Abel, Samml. 53; Qveren Hamelen, gebaut, ibid. — **Hamelawi** 801, Joh. Pold., Mencken, Scr. 3, 822; **Hameln**, ibid. 823. — **Hamala**, Hamelon, Trad. Fuld., Dr. 43, 64 f. — oppid. 1084, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 173. — **Quernhamele** 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 157; 197. — 1125, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 44, 38. — **Querrenhamele** 1126, Chron. Slav., Laspeyr. 45. — 1179, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 133, 1. — 1262, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 186. — **Quernehamelen**, Streit 1333, Detmar, Chron., Graut. 1, 236. — 1350, Henr. de Hervord. 285. — 1382, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 73, 17; 94, 12. — 1447, Münster. Chron. 196. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 4.

Hameln (*Hohen-, hannov. A. Pleine*), Honhamelen 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 31. — **Hoenhamelen** 1387, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 116, 2. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 187, 17.

Hamelwerder [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin. Vaterl. Arch. 1838, 104.

Hamelwoerden (*hannov. A. Freiburg*), Hamelvoerde 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Hameressun, s. Hummersen.

Hamerethi, s. Hemmerde.

Hamerland, s. Hamaland.

Hamersleben (*magdeb. K. Oschersleben*), Hamersleve, Trad. Corb., Wig. Nr. 186. — **Amesleve**, Ammersleve, Ammerschleve 1020, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 178, 7. — **Hamerschleve** 1021, Chron. episc. Merseb., ibid. 178, 34. — **Hamerslovensis** 1078, Chron. Lippoldesh., Scr. 20, 550, 53. — **Kl. 1107**, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 103, 1; **Hadmersleve**, ibid. 5. — 1109, Ann.

Magdeb., Scr. 16, 181, 42. — 1195, Botho, Leibn., Scr. 3, 354. — 1209, Heinr. Chron. Lyvon., Scr. 23, 266, 14. — 1215, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 141, 16. — Hammersleve, gewonnen 1248, Sachsenchron., Abel, Samml. 163.

Hamersleben (*Klein-, ehem. bei Hamersleben*), Hamerslove min. 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 30.

Hamersleve, s. Hadmersleben.

Hamerthe, s. Hemert.

Hamirstein, s. Hammerstein.

Hamlar (*bair. B. Donauwerd*), Hamelaeren, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 429.

Hamm (*hannov. K. Meppen*), Hamme 793, Trad. Werdin. Nr. 2 f., Zeitschr.-Berg 6.

Hamm (*Wester-, hannov. A. Neuhaus a. O.*), Westerhamme c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Hamm (*luxemb. K. Echternach*), Ham, Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 44.

Hamm (*rheinl. K. Worms*), Hamum 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 21.

Hamm (*rheinl. K. Düsseldorf*), Hamme 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 124.

Hamm (*rheinl. K. Trier*), Ham castr. 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 394, 41.

Hamm (*westfäl. K.-St.*), Ham oppid., gebaut 1225, Jac. Susat. chronol., Seibertz, Quell. 1, 218.

— Hamme, gegründet 1226, Northof, Mark, Tross 72. — 1228, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 198.

— 1323, Flor. Wev., Münster. Chron. 44 f. — Hammonia 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 111; Hamone, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 105.

— Hamm, belagert 1323, Schüren, Chron. 36. — Hama, Korner a. 1388. — Hamme 1448, Detmar, Chron., Graut. 2, 118.

Hamm (*westfäl. K. Recklinghausen*), Hamme 793, Trad. Werdin. Nr. 1 f., Zeitschr.-Berg 6.

Hamme (*belg. Prov. Brabant*), Ham 1117, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 293, 26.

Hamme (*belg. Prov. Ostflandern*), Hamma 693, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 39; Ann. Gand., Scr. 2, 187, 2.

Hamme (*Nord.-u. Süd., Theile von Ditmarschen in Holstein*), Suderhamme, Hamene 1161, Chron. Holtzat., Scr. 21, 262, 25 f. — 1164, Presbyt. Bremens., Lappenb. 32. — Hammen, Northamme, Schlacht 1403, Chron. Holtzat., l. c. 287, 14, 38; 41; Presb. Brem., l. c. 102 f. — 1404, ibid. 107; Nordelb. Chron. 107; 120 f.; Detmar, Chron., Graut. 2, 4; Korner a. 1404.

Hamme [*unbest.*], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 18, 21.

Hammedesson [*unbek.*], s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 54.

Hammelburg (*bair. B.-St.*), Hamulo castell. 716, Chron. Eptern., Scr. 23, 60, 25. — Hamulumburg, gewonnen 744, Catal. abbat. Fuld., Böhmer, Font. 3, 161. — Hamelburk, Kl. gegründet 745, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1300. — Hamulanburg 755, Lulli epist., Jaffé Biblioth. 3, 280.

— Hamelenburg 768, V. s. Sturm, Scr. 2, 375, 50. — 777, Trad. Fuld., Dr. c. 13 f. — Hamelanburg 778, V. s. Sturm, l. c. 376, 34. — Hamalunburg 856, V. Rabani, Mabilion, A. SS. Bened. 4, 2, 11.

Hammelspring (*brandenb. K. Templin*), Havel-spring 1375, Brandenb. Landb. 165.

Hammelwarden (*oldenb. K. Ovelgönne*), Hamel-verden 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 102.

— Hamelworden 1408, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 47, 61.

Hammenstedt (*hannov. A. Northeim*), Hammon-stide curtis 1020, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 144, 24 f. — Hamunstat, Trad. Fuld., Dr. 41, 88.

Hammer (*bei Kiel in Holstein*), Hamere 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 901.

Hammern (*westfäl. K. Koesfeld*), Hameren castr. 1456, Münster. Chron. 233.

Hammerstadt (*württ. O.A. Aalen*), Humerstat, Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 23.

Hammerstedt (*weim. A. Weimar*), Hamare-stete, Trad. Fuld., Dr. 38, 256.

Hammerstein (*rheinl. K. Elberfeld*), Hammerstein c. 1050, Trad. Werdin., Zeitschr.-Berg 6, 68.

Hammerstein (*rheinl. K. Neuwied*), Hammerstein castr., belagert 1020, Lamberti V. Herib., Scr. 4, 749, 39; V. Meinwerd episc., Scr. 11, 142, 15; Ann. Hildesh., Scr. 3, 95, 25; Ann. Quedlinb., ibid. 85, 29; Ortus princ. Thuring. Wenck 82. — 1025, Ann. brev. landgr. Thur., Eccard 347 f. — 1046, Weltchron., D.-Chr. 2, 172, 24. — 1065, Ann. Rein-hardsbr., Weg. 11; Chron. Thuring., Lorenz 203. — 1071, Lamb. Ann., Scr. 5, 180, 32. — 1105, Ann. Hildesh., ibid. 109, 25 f. — 1110, Ann. Pegav., Scr. 16, 251, 19. — 1112, Chron. Sampetr., Stübel 15. — 1114, Hist. brev. princ. Thuring., Scr. 24, 821, 27. — Hamirsteyn 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Hammerstein (*westpreuss. K. Schlochau*), 1455, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 145.

Hammerstorpe [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Hamminckeln (*rheinl. K. Rees*), Hamminckell, Schlacht c. 780, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 1, 135. — Hamwynkel, Hamminckelle 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 134.

Hammolant, s. Hamaland.

Hammrich (*Wybelsommer u. Waldstetten, hannov. A. Emden*), Hamricka Wivulsum 1474, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachsen 1862, 270; Waltz-steten Hamrika, ibid. 273.

Hamoysburg, s. Hamburg.

Hamonis castrum, s. Hamburg.

Hamorbikie, s. Amerbeke.

Hampenhäusen (*westfäl. K. Warburg*), Hamban-husen, Trad. Corb., Wig. Nr. 168. — Hampon-huson, s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53.

Hamphenvelt [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 37.

Hamphestat, s. Henfstädt.

Hamptheshusen, s. Hapertshausen.

Hamsborg [*unbek.*], 1376, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 101.

Hamstal [*unbek.*], 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479.

Hamsterendorf [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 370.

Hamulo, s. Hammelburg.

Hamunstat, s. Hammenstedt.

Hamwig, s. Hamburg.

Hamwynkel, s. Hamminckeln.

Hana, s. Hahn.

Hanahalt, s. Anhalt.

Hanaten [*unbek.*, *in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Hanbach [*unbest.*], Cod. Hirsaug. 69.

Hanberge [*unbest.*], Hannenberg c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237 f.

Hanbrughe, s. Hambruge.

Hanbrunnen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 55.

Hancha [*unbek.*], 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96.

Handenberg (*österr. B. Braunau*), Hantinterch c. 1112, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 253.

Handorf (*westfäl. K. Münster*), Handorp 1390, Freckenh. Heberg, Friedl. 155 f.

Handschuheim (*elsäss. K. Strassburg*), Hanscuhesheim 804, Trad. Fuld., Dr. 3, 9.

Handschuhsheim (*bad. A. Heidelberg*), Hanscuhesheim 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 38 f. — Hantscuhesheim 1026, Chron. Lauresh., Freher-Str. 1, 128. — Hanschuchesheim 1071, Chron. Laur., Scr. 21, 420, 4. — Henscuesheim 1166, *ibid.* 450, 26. — Heintzschusheim, gewonnen 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 440.

Handthal (*bair. B. Gerolzhofen*), Hantal 1340, Monum. Eberac. 139, 11 f.

Hane [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24.

Hane, s. Hahn.

Hanehorst, s. Hohnhorst.

Hanekesbroke [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 247.

Hanenchoven [*unbek.*], c. 1157, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 336.

Hanengebel [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 229 f.

Hanense [*unbek.*], 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 10.

Hanepe, s. Hennef.

Hanerau (*bei Itzehoe in Holstein*), Hanrouwe, castr. 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 262, 23 f.; Hanrowe, Presbyt. Bremens., Lappenb. 31 f. — befestigt 1400, *ibid.* 101. — Hanrow 1404, Chron. Holtzat., l. c. 289, 16.

Hanfe (*rheinl. K. Siegburg*), Hanff, Schlacht 1396, Fasti Limpurg., Ross 95.

Hanfeld (*bair. B. Starnberg*), Hanpfinvelt 934, Ebersb. Cartul. 1, 2.

Hanfthal (*österr. B. Dobersberg*), Haniftal 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 248.

Hanftal (*österr. B. Laa*), Haniftal 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 249.

Hangenbietenheim (*elsäss. K. Strassburg*), Hangendenbuetenheim 1363, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 805, 8.

Hangendenweiler (*chem. bei Mennwangen, bad. A. Ueberlingen*), Hangentenwilaer 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 59; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 180; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 35.

Hangenham (*bair. B. Freising*), Hageningen c. 1135, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 58.

Hangenhergsem, s. Herxheim.

Hangstein [*unbek.*], castr. 1426, Bartoss, Dobner, Monum. 1, 151.

Hanhofen (*pfälz. K. Speier*), Heynhofen 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357. — Heynhofen 1459, *ibid.* 362. — Heinhoffen 1460, *ibid.* 443.

Hanhusen [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98; 101.

Hany [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.

Haniale, s. Hannehl.

Hanibeka [*unbek.*], 1147, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 606.

Haniftal, s. Hanfthal.

Hanym, s. Hanum.

Hankenhausen (*pommer. K. Grimmen*), Hennekenshagen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 267.

Hankensbuettel (*hannov. A. Isenhausen*), Honkesbutle 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 53, 23 f.

Hankhausen (*oldenb. A. Rastede*), Haddighusen 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 247. — Haddinchhusen 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.

Hannedorf (*chem. bei Kollersdorf, österr. B. Kirchberg am Wagr.*), 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Hanneffe (*belg. Prov. Lüttich*), Hanef 1324, Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 419, 25 f.

Hannehl (*in Estland*), Haniale 1218, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 298, 45.

Hannidorf, s. Haindorf.

Hannoniensis, s. Hennegau.

Hannover (*Hauptstadt von Hannover*), Hannover, gebaut 830, Sachsenchron., Abel, Samml. 69. — Hanovere, Honovere s. XI, Mirac. s. Bernwardi, Scr. 4, 783, 16. — 1115, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 174. — Honovere castr., belagert 1156, Henr. de Hervord. 160; Botho, Leibn., Scr. 3, 346. — verbrannt 1181, Sachsenchron., l. c. 144. — civit., item 1189, Ann. Stederb., Scr. 16, 222, 11. — Honobere 1190, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 508, 3802. — 1192, Botho, Leibn., Scr. 3, 353. — 1283, Chron. Hildesh., Scr. 7, 867, 4. — 1288, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 188. — Hanovere 1297, Detmar, Chron., Graut. 1, 171. — 1310, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 797. — Hannover 1371, Chron. Luneb., *ibid.* 3, 183. — 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 87, 10 f. — 1414, Pfaffenbuch, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 67, 34 f. — Honober 1484, Chron. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Hannut (*belg. Prov. Lüttich*), Hanuet, verwüstet 1213, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 392, 27. — verbrannt 1327, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 668, 30. — Hanutum, verbrannt 1356, Northof, Mark, Tross 214.

Hanoe, s. Hohenau.

Hanogovia, Hanonia, s. Hennegau.

Hanperg [*unbek.*], castr., zerstört 1490, Unrest. Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.

Hanpfinvelt, s. Hanfeld.

Hanrouwe, s. Hanerau.

Hansa (*nordd. Städtebund*), Hanse 1369, Rufus. Chron., Graut. 1, 292. — 1380, Detmar, Chron., Graut. 1, 314. — Hansa 1404, Chron. Holtzat., Scr. 21, 291, 1 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 112 f.

Hanscuhesheim, s. Handschuheim.

Hanseberg (*brandenb. K. Königsberg*), Hansborgh, Neumark. Landb. Gollm. 14; 32.

Hanselveld, s. Gaensefeld.

Hanshagen (*mehrere Ortschaften in Mecklenburg und Pommern*), Johanneshagen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 156 f.

Hanstaetten (*nassau. A. Dietz*), Hohinstat. s. IX, Monum. Bliedenst. 11, 31.

Hanstede, s. Hanstein und Hennstedt.

Hanstein (*Ruine, thüring. K. Heiligenstadt*), Haanstedihusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 289. — Honstein, gebaut 1040, Hist. de landgr. Thuring. Eccard, hist. geneal. 353. — 1055, Chron. Thuring. Lorenz 202. — Hanstidde, Schlacht 1369, Botho, Leibn., Scr. 3, 384. — Hanenstein castr., zerstört 1070, Lamberti Ann., Scr. 5, 178, 13. — Hanstein, belagert 1370, Fasti Limpurg., Ross 49. — Hanstede 1371, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 259, 7. — Honsteen, gewonnen 1412, Korner. — 1413, Rufus, Chron., Graut. 2, 481. — gewonnen 1419, Hist. landgr. Thur., l. c. 466. — 1428, Engelh. Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 85. — 1429, *ibid.* 86. — Haenstein 1474, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 487; belagert, *ibid.* 490. — Hainstein 1478, *ibid.* 511.

Hantal, s. Handthal.

Hanthal-Misweldl (*chem. bei Gundramsdorf in*

Oesterreich), 1187, Trad. Claustro-Neob. 26, Font. Austr. 2, 4, 7.

Hantorp [*unbek.*], 1036, Annal. Saxo, Scr. 6, 680, 3.

Hantputze (*chem. Wald bei Köln*), Hamputze 1255, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 169.

Hantumhuizen (*niederl. K. Friesland*), Homulmahusum 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 599, 5. — Hontummahusum 1239, ibid. 593, 30.

Hanum (*magdeb. K. Salzwedel*), Hanym 1375, Brandenb. Landb. 193.

Hanwurf [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Hanxlar [*unbek.*], 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 28, 27.

Haonia, s. Hennegau.

Haperd (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Heopurdum 710, Chron. Eptern., Scr. 23, 57, 42.

Hapertshofen [*unbek.*], 1170, Chron. Isn., Hess. Monum. 281.

Hapezele, s. Hapsal.

Hapispurch, s. Habsburg.

Happertshausen (*bair. B. Königshofen*), Hapteshusen super. u. infer. 1148, Monum. Eberac. 55, 35.

Happingen (*bad. A. St.-Blasien*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 50, 22.

Happurg (*bair. B. Herrsbruck*), Hagburg 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnbr. 2, 227, 1.

Hapsal (*russ. Gow. Estland*), Hapsellensis castr., belagert 1343, Herm. de Warth., Scr. Pruss. 2, 71. — Hapezele 1384, Korner.

Hara, s. Ahr.

Haraheshelm [*unbek.*, im *Wormsgau*], 798, Trad. Fuld., Dr. 3, 61.

Haramsdorf [*unbek.*], super. u. infer. 1337, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 107.

Haravice (*böhm. K. Prag*), Harawicz, belagert 1399, Chron. Vienn., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 2 f. — gewonnen 1421, ibid. 449.

Harbach (*bair. B. Dorfen*), Horapah, Horbach c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 17 f.

Harbach (*Gr.-, bair. B. Rothenburg*), Horabah, Trad. Fuld., Dr. 4, 107.

Harbach, s. Horbach.

Harberg (*bair. B. Mühlendorf*), Harberc c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 226.

Harberinchosen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 394.

Harbke (*magdeb. K. Neuahdensleben*), Hertbike 1040, Annal. Saxo, Scr. 6, 685, 17. — Hertbeke 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 39. — belagert 1265, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 566, 8704 f. — Hertbeicke 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 177. — 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 40, 11 f. — Herbeke 1416, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 344, 12.

Harbrenteswillare [*unbek.*], 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 121.

Harbshausen (*hess. K. Vöhl*), Harprachtishusen 1250, Possess. Hain. 2, Zeitschr.-Hessen 3.

Harburg (*bair. B. Donauwerd*), Harburgum 1488, Ann. Neresh., Scr. 10, 30, 13.

Harburg (*hannov. A.-St.*), Horeborg castr. 1154, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 70, 36. — Horeburch, zerstört 1170, Hamburg., Holstein. Quell. 4, 416 f. — Horneburg, Horenburch, gebaut 1208, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 243, 15. — Horborg, gebaut 1219, Rynesb. Chron., Lappenb. 69. — 1224, ibid. 72. — Harborch, wiedergebaut 1226, Detmar, Chron., Graut. 1, 102. — Horburg 1228, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 11. —

aufgebaut 1253, Ann. Stadens., Scr. 16, 373, 34; Ann. Hamb., l. c. 426; Ann. Hamb., Scr. 16, 383, 40. — gewonnen 1371, Chron. Holtzat., Scr. 21, 283, 27 f.; Chron. Luneb., Leihn., Scr. 3, 183. — belagert 1381, Presbyt. Bremens., Lappenb. 92. — 1390, Korner. — belagert 1396, Detmar, l. c. 375; Korner a. 1396.

Harburg (*thüring. K. Nordhausen*), Horburc castell., zerstört 1165, Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 23, 17.

Harburg, s. Herbergh und Horburg.

Harce, s. Hassee.

Harczburg, s. Harzburg.

Harches, s. Herck.

Harchestle, s. Hartesteig.

Harda, s. Hardhof und Hart.

Hardagewe, s. Harzgau.

Hardar, s. Haar.

Harde (*westfäl. K. Beckum*), Harte, Trad. Corb., Wig. Nr. 288.

Harde [*unbek.*], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 16.

Harde, s. Hart.

Hardeck (*bair. B. Walldassen*), Hardekke 1269, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 402, 4. — castr. 1311, Chron. Walldass., Oefele, Scr. 1, 68.

Hardefeld, s. Hallerfeld.

Hardega, s. Harzgau.

Hardegk (*kärnt. B. St.-Veit*), Hardegk 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 532.

Hardegk (*österr. B. Geras*), ? Hardegge 1147, Abb. Augiens. catal., Scr. 2, 38, 44. — Hardekke 1249, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 642, 41. — Hardeck 1254, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 114. — 1260, Joh. Victor. Böhmer, Font. 1, 292. — 1269, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 5 f. — 1277, Leges 2, 420, 28. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 11. — 1360, Contin. Zwetl. IV, Scr. 9, 688, 30.

Hardegk (*steierr. B. Arnfels*), Hardeke 1260, Honor. Augustid. cont. Stir., Scr. 24, 64, 20.

Hardeggen (*hannov. A. Northeim*), Hiridechesun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 125, 1. — Herdegessen castr., gewonnen 1379, Chron. S. Aegid., Leihn., Scr. 3, 594. — Hardegghesen 1400, Compil. chronol., Leihn., Scr. 2, 67.

Hardehausen (*westfäl. K. Warburg*), Hiriwithuhuson 1034, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 60. — Hassuitheshuson, ibid. 160, 13.

Hardelo (*französ. A. Boulogne*), Hardres, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 572, 25.

Hardenbeck (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 168.

Hardenberg (*hannov. A. Northeim*), Haddenberge castr., gebaut 1200, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 219, 36 f. — Haddenberg, zerstört und wiedergebaut 1202, ibid. 222, 28. — Hardenberch, Engelh., Geneal. duc. Brunsv., Leihn., Scr. 2, 20. — 1486, Botho, Leihn., Scr. 3, 421.

Hardenberg (*niederl. Prov. Overijssel*), Hardenberge castr. 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 49. — gebaut 1229, ibid. 419, 4 f.

Hardensteden (*hannov. A. Iburg*), Herdensehle 1088, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 34.

Hardenstedi [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Harderaddesdorf, s. Raddesdorf.

Harderen (*bern. A. Aarberg*), Hardun 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.

Harderode (*braunschw. K. Holzminden*), Hiriwitherothe, Trad. Corb., Wig. Nr. 118.

Hardershofen [*unbek.*], 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 217.

Harderun, s. Hadern.

Harderwijk (*niederl. Prov. Gelderland*), Harderwyk c. 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 213. — 1424, Rufus, Chron., Graut. 2, 533.
Hardeshem, s. Harsum.
Hardhof (*bad. A. Ettlingen*), Harda 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 128.
Hardinchusun, s. Heddinghausen.
Hardinethorpa (*chem. bei Paderborn*), 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 131, 13. — Hardinc-thorpe 1036, *ibid.* 159, 35.
Hardingham (*französ. A. Boulogne*), Hardungeshem c. 1169, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 709, 6.
Hardinveils, s. Hartenfels.
Hardisleben (*weimar. A. Buttstedt*), Hardisleibin, zerstört 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177.
Hardorf (*hannov. A. Stade*), Herthorpe, Herethorpe 1202, Ann. Stadens., Scr. 16, 354, 5. — 1214, Catal. abbat. Stadens., Lappenb. 190.
Hardratl (*in Ostfranken*), 785, Ann. Sithiens., Mone, Anzeig. 1836, 9.
Hardt (*die, Wald im bas. B. Basel*), 1468, Schilling bei Frickart 238. — 1470, Frickart, Chron. 120 f.
Hardt (*chem. bei Hohenstein im Grabfeld*), wüst 1316, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 65.
Hardtfeld (*Landschaft vom Kocherthal bis an die schwäb. Alp*), Hertfeld, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 39, 15.
Hardun, s. Harderen.
Hardwemont, s. Hargimont.
Hare [*unbest.*], 1204, Ann. Egmond., Scr. 16, 475, 22. — 1231, Leges 2, 279, 26.
Hareboldessen [*unbek.*], 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 10.
Haregun [*unbek.*], 977, Chron. Holland., Kluit 1, 28.
Haren (*Nbf. der Hunte*), Harna 1374, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 108.
Haren (*hannov. A. Meppen*), castr. 1063, Münster. Chron. 16, 27; 105; 111; 347.
Harengarten, s. Hargarten.
Harensteyn [*unbek.*], zerstört 1447, Contin. Claustro-Neob. V, Scr. 9, 741, 19.
Haresleege [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Merseb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.
Harfenstein [*unbek.*], castr. 1283, Leges 2, 444, 41.
Harga, s. Hark.
Hargarten (*württ. OA. Ravensburg*), Harengarten 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.
Harge [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Hargen (*niederl. Prov. Nordholland*), Horgana, Trad. Fuld., Dr. 7, 25.
Harghe, s. Harrie.
Hargia, s. Harrien.
Hargimont (*belg. Prov. Luxemburg*), Hardwemont castr., zerstört 1328, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 418, 54.
Harhausen (*westfäl. K. Lennep*), Hagerhusen c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 309.
Harheim (*bair. B. Vilsbiburg*), c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 363.
Harheim (*nassau. A. Höchst*), Horeheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 40. — 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 26.
Harholtesperge, s. Haarbach.
Harlesheim, s. Herxheim.
Harincatorp, s. Hentrup.
Harloldeswis [*unbek.*], 749, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 20.
Harlolfeshaim, — villa, s. Herlisheim.
Haristal, s. Herstal und Herstelle.

Hark (*de oude, Fluss, niederl. Prov. Südholland*), Harga, Thurlede 988, Chron. Holland., Kluit 1, 38.
Harkersdorf [*unbek.*], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 594.
Harkirchen (*bair. B. Starnberg*), Harchirchen c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 685.
Harkotten (*westfäl. K. Warendorf*), Haerkotten castr. 1324, Flor. Wev., Münster. Chron. 481.
Harlach (*bair. B. Hilpoltstein*), Horgelach 1374, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 76, 13 f.
Harlebeck (*bei Gent, belg. Prov. Ostflandern*), Harlebeccensis 792, Chron. S. Bavon., Smet. Corp. 1, 476; Harlebeke, Geneal. com. Flandr., *ibid.* 11 f.; Harlebakensis, Henr. de Hervord. 35. — Harlabecce 817, Ann. Formosel., Scr. 5, 35, 22. — Harleke (falsch) 835, Chron. S. Bavon., l. c. 482; 486. — Harlabeka 836, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 38. — Haerlebec 864, Chron. com. Flandr., l. c. 35; Weltchron., D.-Chr. 2, 277, 1. — Herlebaka 1108, Ann. Egmond., Scr. 16, 448, 54. — 1206, Notae Duac., Scr. 24, 29, 11.
Harleinsperge [*unbek.*], 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 504.
Harlels [*unbek.*], 1120, Ann. Rodens., Scr. 10, 700, 30.
Harlemunde, s. Orlamuende.
Harlesbuch [*unbek.*], 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 203.
Harlesheim [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Coll. 489.
Harlessem (*chem. im Hildesheim'schen*), 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 47.
Harlingberg (*chem. bei Goslar*), Harlingbarch. gebaut 1023, Sachsenchron., Abel, Samml. 105; Harlungenberg 1198, Closener, St.-Chr. 8, Strass. 1, 143, 2. — castr., gebaut 1203, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 217, 5; Herlingheborch, Henr. de Hervord. 173; Harlungeberch, Weltchron., D.-Chr. 2, 237, 24. — Harlinginberch 1204, Ann. Colon. max., Scr. 17, 818, 21; Botho, Leibn., Scr. 3, 356. — Herlingeborch 1205, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 127, 1; 172, 611.
Harlingborch, Detmar, Chron., Graut. 1, 83. — Herlingberg 1206, Sachsenchron., l. c. 153; Chron. S. Simon. Gosl., D.-Chr. 2, 596, 15. — Harluncberghe 1207, Arnoldi Chron. Slav., l. c. 235, 6. — 1218, Leges 2, 222, 1. — castr., gebaut 1252, Chron. princ. Roman., Leibn., Scr. 3, 428. — zerstört 1258, Sachsenchron., l. c. 167; Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 560, 8122. — zerstört 1279, Chron. Hildesh., Scr. 7, 865, 51; 866, 2; 4; Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796; Herlinghesberg, Detmar, Chron., Graut. 1, 155. — belagert 1289, Chron. princ. Roman., l. c. 429. — gewonnen 1290, Sachsenchron., l. c. 176; Chron. S. Simon. Goslar., l. c. 597, 36; Botho, Leibn., Scr. 3, 371; Compil. chronol., *ibid.* 2, 67; Herlingenbergs. Rosl. Herlingsb., Meibom 1, 775 f. — Schlacht 1291, Chron. S. Simon. Goslar. 598, 2.
Harlingen (*niederl. Prov. Friesland*), 1496, Lillencr., Volksl. 2, Nr. 192, 97 f.
Harlingerland (*Landschaft in Ostfriesland*), Herloga 788, Adami Gesta Hamb., schol., Scr. 2, 289, 25. — Harlingia 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 104; Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 281.
Harlingerode (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), 911, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 604, 22.
Harmannishusen, s. Hartmannshausen.
Harmannsdorf (*österr. B. Eggenburg*), Halmarisdorf 1113, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 27.
Harmannsdorf (*österr. K. Korneuburg*), Had-

- marstorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 6, Font. Austr. 2, 4, 2; 4.
- Harmanstein** [unbek.], castr. 1248, Ann. Ephord., Scr. 16, 35, 36. — Harmentsteyn 1259, Ann. Reinhardbr., Weg. 232.
- Harmars** [unbek., in Oesterreich], Nyder-H. 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248; Oberrn-H., ibid. 249.
- Harmerz** (hess. K. Fulda), Harmundes, Trad. Fuld., Dr. c. 24.
- Harmsdorf** (steierr. K. Gratz), castr. 1490, Unrest. Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.
- Harna**, s. Haren.
- Harnsburg**, s. Arneburg.
- Harne**, s. Walhorn.
- Harnekopf** (brandenb. K. Oberbarnim), Hernekop, wüst 1376, Brandenb. Landb. 76.
- Harnesten** [unbest.], Harnisten 1236, Ann. Colon. max., Scr. 17, 845, 16.
- Harns** (niederl. Prov. Friesland), Herlinge 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 418, 10.
- Harnsbach** (Unt., bair. B. Bamberg), Hademorsbach 1340, Monum. Eberac. 70, 17 f.
- Harnscheid** (rheinl. K. Duisburg), Hernascet, Hertnedscethe 838, Trad. Werdin. Nr. 56 f.; Zeitschr.-Berg 6.
- Harode**, s. Hohenrode.
- Haropaeh** [unbek., im Rotgau], c. 800, Cod. trad. Lunelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 41.
- Haroz**, s. Harraz.
- Harpen** (westfäl. K. Bochum), Harpunni. Harpene c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 58. — 1092, Nr. 113, ibid. 7.
- Harpergum**, s. Harberg.
- Harpollingen** (bad. A. Säckingen), Harpoltdingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 47, 16.
- Harprachtshusen**, s. Harbshausen.
- Harprehtesvelt**, s. Halprisgrund.
- Harpstedt** (hannov. A. Freudenberg), Harpenstede 1201, Heinrich Chron. Livon., Scr. 21, 248, 6. — Harpstede, belagert 1430, Rynesh., Lappenb. 156. — Harpstadium 1458, Münster. Chron. 242. — castr., gewonnen 1474, Detmar, Chron., Graut. 2, 359. — 1477, ibid. 387.
- Harraz** (mehrere Ortschaften in Baiern u. Ober-Oesterreich), Haroz c. 1140, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 222.
- Harraz** (Gr.-u. Kl., österr. B. Stronsdorf), Harroze 1187, Trad. Claustro-Neob. 285, Font. Austr. 2, 4, 55.
- Harraz** (württ. OA. Spaichingen), Harroze 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 60.
- Harrie** (Gr.-u. Kl., holstein. A. Bordesholm), Horgene 1154, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 70, 43. — Horchen 1189, Vis. Godesc., Holstein. Quell. 4, 92 f. — Harghe, Arghe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 169.
- Harriehausen** (hannov. A. Osterode), Habrechtshausen, Trad. Corb., Wig. Nr. 100; Haberteshausen, ibid. Nr. 123.
- Harrien** (Landschaft in Estland), Harria 1211, Chron. Livon., Hans. 162 f. — Hargia 1229, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 33.
- Harnstain** [unbek., in Oesterreich], castr. 1404, Ebend., Pez, Scr. 2, 827.
- Harroze**, s. Harraz.
- Harsdorf** (merseb. Saalkreis), Harsdorpe 1314, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 183, 10 f.; Botho, Leibn., Scr. 3, 374.
- Harsefeld** (hannov. A. Stade), Herseveld castr., gebant 969, Ann. Saxo, Scr. 6, 623, 17. — Hersefelden Kl. 979, ibid. 627, 44. — Hersefel 994, Thietmar, Scr. 3, 775, 18. — Kirche gegründet 1001, Oesterley, Hist.-geogr. Lex.
- Ann. Bremens., Scr. 17, 855, 24. — zerstört 1010, Annal. Saxo, l. c. 661, 4. — Hersvelde Kl. gegründet, Botho, Leibn., Scr. 3, 328. — Rossevelde 1101, Kl. gegründet, Ann. Saxo, l. c. 735, 1; Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 410. — 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 11 f. — Rossevelde 1106, Ann. Rosenv., Scr. 16, 103, 5. — Harzefeldensis 1124, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 95. — 1147, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 63, 41. — 1148, Ann. Brem., Scr. 17, 856, 36. — 1186, Arnoldi Chron., Scr. 21, 157, 22. — Rosevelton, Rosfeldon, Rosafeldon, Adami Gesta, Scr. 7, 359, 29.
- Harselia**, s. Herseele.
- Harsen**, s. Harssum.
- Harsewinkel** (westfäl. K. Warendorf), Haswinkila, Hoswinkole, Hoyswinkel 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 28 f. — Hosewinkole 1219, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 197, 1.
- Harshelm** (hannov. A. Iburg), 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 68, 24 f.
- Harsisburk**, s. Harzburg.
- Harspruck**, s. Hersbruch.
- Harssum** (chem. bei Wesel), Harsen, Klev. Hebereg. 1318, Ann.-Niederh. 31, 128 f.
- Harste** (hannov. A. Göttingen), Hersithi, Trad. Corb., Wig. Nr. 54. — Heristi 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 125, 2. — Herste, castr. 1279, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796. — 1283, Chron. Hildesh., Scr. 7, 867, 8. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 56, 13.
- Harstetten**, s. Haunstetten.
- Harsum** (hannov. A. Hildesheim), Hardeshem 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 34. — Hardeschem 1247, ibid. 862, 5. — 1257, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 795.
- Hart** (bair. B. Erding), Harda 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 30.
- Hart** (bair. B. Grönenbach), Harde 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.
- Hart** (bair. B. Memmingen), Haade 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 33; Arch.-Augsb. 2, 39.
- Hart** (zu Hütersklingen, hess. K. Heppenheim), Eicheshart 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 17; Eicheneshart, ibid. 36.
- Hart** (österr. B. Bruck), Hard 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245; minor H., ibid.
- Hart** (österr. B. Waldkirchen), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.
- Hart** (bei Wien), Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 492.
- Hart** [unbest., in Nieder-Oesterreich], Harde c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 276. — Hort 1187, Trad. Claustro-Neob., ibid. 2, 4, 36.
- Hart** [unbest., in Ober-Oesterreich], Harde c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 144 f.
- Hart** [unbest., im Rheinland], castr., belagert 1205, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 9, 38; Ann. Colon. min., Scr. 17, 852, 7. — befestigt 1334, St.-Chr. 14, Köln 3, 671, 39.
- Hart** (steierr. B. Gratz), Harde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 120.
- Hart** (steierr. B. Marburg), Harde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
- Hart** (Wald bei Salem), 1266, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 123.
- Hart**, s. Harz.
- Hartbach** [unbest.], Cod. Hirsau. 45.
- Hartberg** (österr. B. Geras), 1267, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 158 f.
- Hartberg** (österr. B. Wels), Hartperch 1050, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 68. — c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 123 f.

Hartberg (*steierm. B. Friedberg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182.

Hartberg (*steierm. B.-St.*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 114.

Hartberg (*Ober-, steierm. B. Hartberg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 120.

Hartberg [*unbek.*], Harpergum 1140, Ann. Reichersb., Scr. 17, 458, 29; Hartperch, *ibid.* 459, 10.

Hartenburg (*pfälz. K. Dürkheim*), castr. 1460, Eikhart, Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 187; Hartenberg, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 448. — Hartenberg 1471, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 65.

Harteneburg, s. Artlenburg.

Hartenfels (*nassau. A. Selters*), Hardenfels oppid. 1242, Gesta Trever. contin. V, Scr. 24, 410, 27. — Hardinfels, renovirt 1280, Gesta archiepisc. Trever., Martens, Collect. 4, 337.

Hartenstein (*öster. B. Krems*), Hertinstein, Trad. Claustro-Neob. 442, Font. Austr. 2, 4, 96. — castr. 1312, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 633.

Harterateruti, s. Kickach.

Hartesberg, s. Herzberg.

Hartensburg, s. Harzburg.

Hartesteig (*am Tambacher Forst*), Harchestic 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.

Harthau (*sächs. A. Bautzen*), Harte 1375, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 55.

Harthausen (*bair. B. Freising*), Harthuse 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 7. — Harthusa 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deut. 511.

Harthausen (*hohenzoll. OA. Gamertingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 45 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 263, 12.

Harthausen (*pfälz. B. Speier*), 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.

Harthausen (*württ. OA. Oberndorf*), Harthusa 994, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 637, 45. — Horthusen, Cod. Hirsau. 63. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 38.

Harthausen (*württ. OA. Ulm*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 94. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 26.

Harthe [*unbek. Wald bei Erfurt*], 1430, Rothe, Chron., Liliencr. 662.

Hartheim (*öster. B. Eferding*), Harthemmen c. 1090, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 780 f. — c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 535 f. — Obern-Harthaimen c. 1100, *ibid.* 572.

Harthofen (*bair. B. Erding*), Harthoven c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 25 f. — 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 511.

Hartkirchen (*öster. B. Eferding*), Hartkirscin c. 1160, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 673. — Harthirchin 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.

Hartstain [*unbek., in Kärnten*], castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.

Hartmannsdorf (*öster. B. Haslach*), 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 493.

Hartmannsdorf (*steierm. B. Fürstenfeld*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.

Hartmannshausen (*bair. B. Landsberg*), Hartmannshusen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 23.

Hartmansreut [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.

Hartshwand (*bad. A. Waldshut*), Hartels- wänden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 48, 20.

Hartspech [*unbek.*], V. s. Virgil., Scr. 11, 93, 47.

Hartwiestain (*ehem. bei Seitenstetten*), c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 328.

Hartwornspurge [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 48.

Harudi, s. Harzgau.

Harvestehude (*bei Hamburg*), Hervestehude. gebaut 1231, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 630, 172.

Harvia, s. Herve.

Harville (*bei Verdun*), Hairici villa 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 37. — Harevilla 959, Chron. S. Michael. Verdun., *ibid.* 81, 59.

Harxbüttel (*braunsch. A. Riddagshausen*). Herskesgebutle 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 27. — Herkesbutle 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 27, 6 f.

Harxheim (*pfälz. B. Gölheim*), Arhesheim. Trad. Fuld., Dr. 3, 119.

Harz (*Gebirge in Norddeutschland*), Haertz 531. Ann. Quedlinb., Scr. 3, 32, 16 f.; Hart, Sachsen- chron., Abel, Samml. 30. — Harz c. 800, V. s. Liutbirgae, Scr. 4, 159, 8; Trad. Fuld., Dr. 41, 59 f. — 1073, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 824, 15. — Haert 1080, Nordelb. Chron. 41. — 1126, Annal. Saxo. Scr. 6, 565, 29; 765, 11. — 1176, Braunsch. Reim- chron., D.-Chr. 2, 498, 3038 f.; Hartici montes. Presbyt. Bremens., Lappenb. 15.

Harz (*ehem. bei Iburg, hannov. A.-St.*), Hartz 1088, V. Bennois episc., Scr. 12, 80, 34.

Harzburg (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Har- tesborch 780, Botho, Leibn., Scr. 3, 286; gebaut und zerstört, Chron. duc. Brunsw., Leibn., Scr. 2, 15; Hertesbergh, gebaut, Weltchron., D.-Chr. 2, 85, 36. — Kl. gegründet 913, Botho, Leibn., Scr. 3, 303; Chron. princ. Roman., *ibid.* 426. — urbs, gebaut c. 1056, Henr. de Herv. 111. — zerstört 1065, Botho. l. c. 327. — Hartesburg castr., gebaut 1066, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 31, 17; 24. — Har- cesborch 1068, Ann. Palid., Scr. 16, 70, 12. — zerstört 1070, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 65. — Hertesburg, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 332.

38. — zerstört 1073, Ann. Rosenv., Scr. 16, 100, 26; Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 17; Ann. Wirzib. Scr. 2, 245, 5; Harcesburg, Ekkeh., Scr. 6, 200, 46; Lamberti Ann., Scr. 5, 205, 12; 25; Har- zesburg, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 824, 25; Hartzesburg, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 7, 11; Hartsburgum, Chron. Riddagsh., Leibn., Scr. 2, 76; Weltchron., D.-Chr. 175, 20. — Hattisberg, gebaut 1075, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 6, 31; Hat- tesburg, *ibid.* 32; gewonnen, *ibid.* 7, 8. — gebaut 1078, Schöppenchron., St.-Chron. 7; Magdeb. 1, 100, 24 f. — Hartisburgk, zerstört 1083, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 356. — Harze- burch, zerstört 1154, Otton. Frising. Gesta Frider. Scr. 20, 358, 44. — neugebaut 1158, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 595, 10 f. — item 1180, Ann. Palid., Scr. 16, 95, 49; Weltchron., l. c. 231, 22; Harsisburk, Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 25, 20; Hartesberg, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 138, 1; Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158, 7; Ann. Bosov. Eccard, Corp. 1, 1021. — 1181, Braunsch. Reim- chron., D.-Chr. 2, 503, 3430 f. — 1182, Botho, l. c. 351. — 1212, Leges 2, 221, 23; Harzburch, *ibid.* 230, 33; Arcenburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 20, 25; Harzburg, Ann. Colon. max., Scr. 17, 833, 33; Chron. Lunab., Leibn., Scr. 3, 174. — 1298, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 145, 1. — gewonnen 1370, Botho, l. c. 385. — belagert 1411, *ibid.* 390. — gewonnen 1413, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 595; Sachsenchron., Abel, Samml. 208. — belagert 1414, Rufus, Chron., Grant. 2, 482; Korner a. 1414. — Hatesburg, zwei Mal gewonnen 1438, Sachsenchron., l. c. 220; Botho, l. c. 404. — ge- wonnen 1486, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 376.

Harzburg, s. Kiffhaeuser.

Harzfeld, s. Harsefeld.
Harzgau (*nördlich vom Harz*), Harthagewi c. 870, V. s. Liutbirgae, Scr. 4, 159, 7; Hardega, Trad. Corb., Wig. Nr. 228. — Harudorum pag. 852, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 368, 13. — Hardagewe, Hardegowe, Hardegowe, Hardege 995, Trad. Fuld., Dr. 41 37 f. — Herthega 1015, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 123, 10.
Hasala [*unbek.*, *bei Stade*], 786, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 16.
Hasalah, s. Haslach.
Hasalaha, s. Hasel, Haslach und Hassloch.
Hasalpach, s. Haselbach, Haslbach und Hasselbach.
Hasba, s. Aspe.
Hasbaine (*Landschaft bei Lüttich*), Hasbanium, Hasbanicus 613, Ann. Gand., Scr. 2, 185, 17 f. — Hasbania 623, Diplom. 1, 137, 44 f. — Asbania 830, Leges 1, 359, 2. — 841, Prudent. Trecens. Ann., Scr. 1, 394, 11. — 870, Leges 1, 517, 34. — 881, Ann. Fuld. III, *ibid.* 394, 33. — 923, Richer. hist., Scr. 3, 581, 20. — Asbain, Asbanium 946, Gesta abbat. Gemblac., Scr. 8, 526, 24 f. — 954, Gesta abbat. Lobien., Scr. 4, 66, 11. — 980, Chron. Bavon., Smet, Corp. 1, 531. — Haspegowe 988, Weltchron., D.-Chr. 2, 166, 16 f.; Botho, Leibn., Scr. 3, 316. — Hesbain, Hespania 1077, Ann. Parchens., Scr. 16, 603, 43 f. — 1213, Ann. Fossens., Scr. 4, 32, 15; 34, 26; Mirac. s. Wich., Scr. 8, 522, 14; Chron. Bavar., Scr. 24, 221, 12 f. — Hazbania 1228, Ann. Colon. max., Scr. 17, 841, 28. — Haesbania 1398, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 735, 21.
Hasbeche [*unbek.*], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 412.
Hasbeke, s. Esbeck.
Hasbke, s. Heisebeck.
Hasbrok (*bei Hude in Oldenburg*), Aschbroch, Aschbroch, Adami Gesta Hamburg., Scr. 11, 289.
Hasburg, s. Habsburg.
Hasburgun [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 459.
Hasceburg, s. Seeburg.
Hase (*Nbfl. der Ems*), Hasa 773, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 161, 61. — 782, Ann. Laur., Enh., Scr. 1, 164, 19 f. — 783, Enh. Fuld. Ann., *ibid.* 380, 5; Einh. V. Karoli, Scr. 2, 447, 19; Asa, Ann. Saxo., Scr. 6, 560, 51; Assa, Ann. Patav., Scr. 1, 17; Rolevink 98; Ose, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 29, 9. — Schlacht 784, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 25. — Hass 786, Botho, Leibn., Scr. 3, 289. — 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 17.
Hasebroech, s. Hazebrouck.
Hasede (*hannov. A. Hildesheim*), Hasen, Chron. Hildesh., Scr. 7, 857, 51. — Haze 1331, *ibid.* 870, 3.
Hasefurt, s. Hassfurt.
Hasegau (*um die Hase*), Hasugo, Trad. Corb., Wig. Nr. 363; Hersigo, *ibid.* Nr. 260.
Hasel (*bad. A. Schopfheim*), Hasela 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 200.
Hasel (*Kirchen, hess. K. Hünfeld*), Hasalaha, Haselaha, —ho, Trad. Fuld., Dr. 42, 317 f. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169.
Hasela, s. Haslach, Hasle und Meiringen.
Haselach, s. Haslach und Hassloch.
Haselbach (*bair. B. Ebersberg*), 1029, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 14.
Haselbach (*viele Ortschaften des Namens in Baiern*), 756, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 478. — Haslpach 1031, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 19 f. — 1087, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 37. — Hasalpach c. 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 215 f. — c. 1140, Trad. Patav., *ibid.* 1, 512 f. — 1181, Arnpeck, l. c. 510; super., *ibid.*
Haselbach (*mehrere Ortschaften in Nieder-Oester-*

reich), Hasalbach 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 30. — 1307, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 462.
Haselbach (*mehrere Ortschaften in Steiermark*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 122; 198.
Haselbach, s. Hassloch.
Haselbeche, s. Heisebeck.
Haselbeck [*unbek.*], Hasalbeke, Haselbeke, Hasilbeche c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98 f., Zeitschr.-Berg 6, 66. — 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 119.
Haselberg (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern u. Ober-Oesterreich*), Haselberc c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 259.
Haselberg (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 76.
Haseldorf (*bei Uetersen in Holstein*), Haseldorp 1125, Chron. Holtzat., Scr. 21, 261, 14 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 28. — Haseltorpe c. 1200, Sidon. Epist., Holstein. Quell. 4, 172. — Haselitor(pe) 1236, Ann. Stadens., Scr. 16, 363, 2. — 1289, Kieler Stadtb. Nr. 265. — c. 1397, Presb. Bremens., l. c. 126.
Haselholz, s. Hasselholz.
Haselhorst (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 193.
Haselreith (*bair. B. Moosburg*), Haselriute c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533.
Haselstein (*hess. A. Hünfeld*), Trad. Fuld., Dr. c. 27 f. — castr., gewonnen c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 167. — 1195, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 31.
Haseltwardere [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.
Haselunne (*hannov. A.-St.*), Haselune 782, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 136. — Haselunne oppid. 783, Rolev., Saxon. 98.
Hasen [*unbek.*], 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 30.
Hasenbach (*bair. B. Kissingen*), 1032, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 495.
Hasenberg [*unbek.*], 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 11.
Hasenbuehl (*bei Gölthheim, pfälz. B.-St.*), Hasenberg, Schlacht 1298, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 12; Hasenbuihel, Hasenpuehel, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 137; 418, 28; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 281; Dyther. Helmst. not., Böhmer, Font. 2, 476; Herm. Altah. contin. II, Scr. 17, 418, 46; Joh. Vitodur. (Arch.) 38; (1292) Hasenbul, Mart. Fuld., Eccard, Corp. 1, 1718.
Hasenburg (*chem. bei Nordhausen in Thüringen*), Asenberg castell. 1073, Lamberti Ann., Scr. 5, 200, 25; belagert, *ibid.* 205, 45. — aufgebaut 1075, *ibid.* 236, 9 f.
Hasenburg [*unbek.*, *in der Schweiz*], Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88. — castr., zerstört 1386, Justinger, Chron. 165.
Hasenburg [*unbest.*], Hasemburch 1386, Contin. Zwettl. IV, Scr. 9, 689, 2. — 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 94.
Haseneck (*chem. bei Hasendorf, österr. B. Atzenbrugg*), castr. 1216, Trad. Claustro-Neob. 523, Font. Austr. 2, 4, 112.
Hasenthal (*zürch. Kt. Winterthur*), Hesimdal 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 170. — Hasental, s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 101.
Hasenweiler (*württ. OA. Ravensburg*), Hasinwiler 1152, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 31; Arch.-Augsb. 2, 31. — Hasenwilare 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 82. — 1275, Lib. decim.

Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 119. — 1336, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 62, 1.
Hasenwinkel [unbek., in *Braunschweig*], 1278, Botho, Leibn., Scr. 3, 369.
Haserleth, s. Herrieden.
Hasflangia [unbek.], 1107, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 265, 21.
Hasigowe, s. Hassgau.
Hasikenhusen (chem. bei *Alfeld in Hannover*), castr. 1283, Chron. Hildesh., Scr. 7, 867, 11.
Hasilere, s. Hesslar.
Hasinurivar [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 124.
Hasla, s. Haslarn.
Haslac, s. Elsloo.
Haslach (bad. A. *Freiburg*), Hasela 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 213. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 207.
Haslach (Gr.-, bair. B. *Ansbach*), 1387, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 293, 21. — verbrannt 1388, Strom., ibid. 1, Nürnberg 1, 43, 20 f.
Haslach (bair. B. *Ebersberg*), Hasalah c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 58.
Haslach (Burg-, bair. B. *Nürnberg*), Hasalaha, Trad. Fuld., Dr. 42, 314.
Haslach (Freien-, bair. B. *Scheinfeld*), Freienhaslach 1340, Monum. Eberac. 82, 35.
Haslach [unbest., in *Baiern*], 1286, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 348, 28.
Haslach (Ob.- u. Nied.-, elsäss. K. *Molsheim*), Hasela 633, Diplom. 1, 148, 37. — 720, Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 606. — Haselaha, Haselo c. 1100, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 71, 7 f.; Königsh., ibid. 483 f. — 1280, Mirac. S. Mar. Argent., Scr. 17, 115, 36. — oppid. 1334, Joh. Vitodur. (Arch.) 97. — 1337, Matth. Neoburg. 99 f.; Closener, l. c.
Haslach (mehrere Ortschaften in *Nieder-Oesterreich*), Haslech, Haselaha 1160, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 56 f.
Haslach (mehrere Ortschaften in *Ober-Oesterreich*), Hasla, Hasilaha, Haselac 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426 f.
Haslach (mehrere Ortschaften des Namens in *Steiermark*), 1263, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.
Haslach (württ. OA. *Herrenberg*), Haselach 1288, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 181.
Haslach (württ. OA. *Leutkirch*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 142.
Haslach (württ. OA. *Tettwang*), Haselach 1119, Cod. trad. Weingart., Staelin 36; Cod. Hirsau. 40 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 115.
Haslach [unbest.], 1334, Joh. Vitodur. (Arch.) 97.
Haslao, s. Elsloo.
Haslarn (österr. B. *Spitz*), 1171, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 58 f.; Hasla, ibid. 584.
Haslau (mehrere Ortschaften des Namens in *Nieder-Oesterreich*), Haselowe 1156, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 49 f.
Haslbach (bair. B. *Ebersberg*), Hasalpach c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 27.
Haslbach (bair. B. *Erding*), Hasalpach c. 1184, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 23 f.
Hasle (aarg. B. *Muri*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 85, 20.
Hasle (bern. B. *Burgdorf*), Hasela 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160. — 1332, Justing., Chron. 62 f. — 1339, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 13, 6; Hasli, Stretlinger Chron. 160 f. — 1442, Fründ, Chron. 98. — 1470, Frick. 153.
Hasle [unbek., in *Holland*], 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 36.

Hasle (luzern. B. *Entlebuch*), Oberrn Basla (falsch) 1022, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122. — **Hasela** 1276, Rotul. episc. Constant., Geschichtsf. 19, 168. — **Hassle** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 181, 10.
Hasle (Ob.- u. Nied.-, zürch. A. *Regensburg*), **Hasela**, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 22 f. — **Oberhasla** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 24. — **Mettemen-Hasla** 1310, ibid. 108, 1.
Hasle, s. Hassel und Meiringen.
Hasleri, s. Hessler.
Haslevelde, s. Hasselfelde.
Haslewerdere, s. Hasselwerder.
Hasloth [unbek. *Wald in Geldern*], c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32^a, Zeitschr.-Berg 6.
Haslum, s. Hieslum.
Hasluth [unbek., Diöc. *Verdun*], 1004, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 49, 1; Haslud, Hugon. Chron., Scr. 8, 375, 22.
Hasnethe, —noth, s. Assent.
Hasnun [unbek.], Hasnon 1072, Ann. Parch., Scr. 16, 603, 29 f.
Hasoeba [unbek.], 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 588, 41.
Hasohus (chem. bei *Frimmenweiler, württ. OA. Ravensburg*), 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 26.
Haspa, s. Aspe.
Haspegowe, s. Hasbaine.
Haspele, s. Aspel.
Haspenstilde [unbest.], gebaut 1056, Sachsenchron., Abel, Samml. 110.
Hasperbach [unbek.], c. 1145, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 162.
Haspisperch [unbek.], 1277, Ann. Basil., Scr. 17, 201, 39.
Haspurk, s. Habsburg.
Hase, s. Hase.
Hassee (holstein. A. *Kronshagen*), Herce. Hercse, Harce 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 32 f.
Hasefurte, s. Hassfurt.
Hasegue, s. Hessengau.
Hasel (mehrere Ortschaften des Namens in *Hannover*), Hasle 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.
Hasel (luxemb. B. *Grevenmachern*), Hassele. Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 43.
Haselbach [unbek., Bisth. *Freising*], Hasalpach 1029, Chron. Ebersp., Scr. 20, 14, 34.
Haselbach, s. Hassloch.
Haselbeke, s. Heisebeck.
Haselbusch (brandenb. K. *Soldin*), 1337, Neum. Landb. 7, 27 f.
Hasseldorf [unbek.], Hasseltorp castr., Rhode. Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267.
Hassele [unbest.], 1212, Leges 2, 221, 14.
Hasselfelde (braunsch. A.-St.), Haslevelde 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 14.
Haselholz (brandenb. K. *Lebus*), Haselholz 1375, Brandenb. Landb. 79.
Hasseloch, s. Hassloch.
Hasselt (belg. Prov. *Limburg*), 1360, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 437, 48 f.
Hasselt (rheinl. K. *Kleve*), 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 28, 18. — 1483, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 68, 1 f.
Hasselwerder (hannov. A. *Jork*), Haslewerdere 1155, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217. — 1198, ibid. 218.
Hassendorf (oldenb. A. *Eutin*), Hassenthorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 764.
Hassendorp (chem. in der *Neumark*), wüst 1337, Neum. Landb. 25; 29.

Hassenhausen (*merseb. K. Naumburg*), Hassenhusen 1451, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1209.
Hassenstein [*unbek., bei Prag*], castr. 1418, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 65.

Hassenweiler (*württ. OA. Ravensburg*), Hasenwiler 1186, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 17.

Hassewalt [*unbek.*], Heseholt 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 306 f.

Hassfurt (*bair. B.-St.*), Hassefurte 1272, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 71. — Hassfurt 1340, Monum. Eberac. 112, 1 f. — 1397, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 296, 32 f.; Stromer, *ibid.* 1, 57 f.; Liliencr., Volksk. 1, Nr. 40, 17. — gewonnen 1432, Rothe, Liliencr. 679.

Hassgau (*zwischen Bamberg und Schweinfurt*), Hasigowe 814, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 80, 10 f. — Hasegewe, Trad. Fuld., Dr. c. 44, 47; 39, 128 f. — Hasagewe, *ibid.* 39, 135 f.

Hassia, s. Hessen.

Hassythen [*unbek.*], 1812, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 142.

Hassleben (*brandenb. K. Templin*), Herstleve 1375, Brandenb. Landb. 168.

Hasselbach (*weimar. A. Gross-Rudestedt*), Hastenesleibe, Hasteneslebe 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 33 f. — Hachsteineslebe, *ibid.* 131.

Hasseloch (*pfälz. B. Neustadt*), Hasalaha, Hasalach, Haselach 773, Trad. Wizenb. Nr. 53 f. — Hasseloch, gewonnen 1353, Fasti Limpurg, Ross 27. — Hasselbach castr., gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 38. — verbrannt 1459, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 435. — castr., gewonnen 1460, *ibid.* 447; Hasselbach, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 176. — verbrannt 1461, *ibid.* 449.

Hassutheshusen, s. Hardehausen.

Haste (*hess. K. Rinteln*), Husen 851, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 6 f.

Hastedt (*Nord- u. Süd-, holstein. K. Süderdithmarschen*), Norderherstede, —horstede 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 262, 22; Presbyt. Bremens., Lappenb. 31 f.; Süderherstede, —horstede, *ibid.* — 1403, Chron. Holtzat., l. c. 34.

Hastehausen (*westfäl. K. Koesfeld*), 1424, Flor., Wey., Münster. Chron. 91.

Hastenbeck (*hannov. A. Hameln*), Hastenbike, s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Hastenesleibe, s. Hassleben.

Hastenhusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 353.

Hastershain, s. Heitersheim.

Hasugo, s. Hasegau.

Hasulon, s. Hieslum.

Hasungen (*hess. K. Wolfhagen*), Hasungun 1018, Ann. Saxo, Scr. 6, 674, 31. — ?Hasungo, Berg 1019, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 142, 11. — Kl. gebaut 1020, *ibid.* 145, 6. — Hasunkun, Kl. gebaut 1021, *ibid.* 675, 8. — 1022, Ann. Palid., Scr. 16, 67, 29; Weltchron., D.-Chr. 2, 168, 29. — Hasungen c. 1055, Chron. de episc. Magunt., Zais 5. — Hasengun 1071, Lambert. Ann., Scr. 5, 186, 6. — Hasungensis 1074, Ann. Iburg., Scr. 16, 436, 40. — Hasungen 1081, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 7, 48; Hasunga, —ge, V. Willihelmi abbat., Scr. 12, 217, 5. — 1084, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 37; Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 50; Hasungin, Chron. Sampetr., Stübel 11. — 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 278. — 1178, Ann. S. Petri, Scr. 16, 24, 19. — 1250, Possess. Hain. 19, Zeitschr.-Hessen 3.

Hasunouwa [*unbek.*], Augia leporis cella 1084, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 649, 48. — 1094, *ibid.* 654, 46 f.

Hasvort, s. Haversford.

Haswinkla, s. Harsewinkel.

Hatalle, s. Hedel.

Hatdelendorpe, s. Hallendorf.

Hatesburg, s. Harzburg.

Hathalaon, s. Hadeln.

Hathekenrode [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 291.

Hathelaria, s. Hadeln.

Hathelen, s. Hadeln.

Hathemersleve, s. Hadmersleben.

Hatheresbrugge, s. Hersbruch.

Hathuloga, s. Hadeln.

Hattindorf [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534.

Hatingen, s. Hettingen.

Hatisleibin, s. Hederleben.

Hatnicke, s. Hattingen.

Hatringen, s. Hattingen.

Hatstadt (*Hohen-, elsäss. K. Gebweiler*), Hohen-Hattstat, verbrannt 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 47.

Hattekon (*schwiz. B. Küssnacht*), Hattenkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 190, 20.

Hattem (*niederl. Prov. Gelderland*), Hatheim 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 14; Hatteim, *ibid.* 16.

Hatten (*elsäss. K. Weissenburg*), Hadana, Hatana 816, Trad. Wizenb. Nr. 20; 161.

Hatten (*oldenb. K. Oldenburg*), Hahtlo 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 388, 27. — Hatthen 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 246. — Hatten 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 100. — castr., verbrannt 1423, *ibid.* 111.

Hattenforst (*chem. Wald bei Langheim*), 1269, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 67.

Hattenhausen, s. Attenhoeften.

Hattenhofen (*württ. OA. Göppingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 69.

Hattenweiler (*bad. A. Pfullendorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 25. — Hat-tenwile 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 31.

Hattepe [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Hatterun (*chem. Gau an der Ruhr*), 851, Transl. s. Alex., Scr. 2, 680, 57.

Hattsburg, s. Harzburg.

Hattingen (*bad. A. Engen*), Hattingin 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 329. — Oheim, Chron. 19, 30. — 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28. — Hatringen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 289, 25.

Hattingen (*westfäl. K. Bochum*), Hatnikke 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 280. — Hatnegge, verbrannt c. 1250, Northof, Mark, Tross 94. — Hatnegen, verbrannt c. 1362, Schü-ren 20. — Hatnicke 1447, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.

Hattinhusen, s. Attenhausen.

Hattisberg, s. Harzburg.

Hattmannsdorf (*österr. B. Krumbach*), Hadmes-
torf 1318, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 68 f.

Hattorf (*hannov. A. Fallersleben*), Hattorp 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 38, 6. — Hattorpe 1382, *ibid.* 78, 13.

Hattorpa [*unbek.*], 809, Trad. Werdin. Nr. 31 f, Zeitschr.-Berg 6.

Hattre [*unbek.*], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.

Hattstadt (*elsäss. K. Gebweiler*), Hadstat 1267, Ann. Basil., Scr. 17, 193, 17. — Hadestat 1289, Ellenhardi Chron., *ibid.* 131, 13; Closener, St.-Chr. 8,

Strassb. 1, 52, 6; Königsh., *ibid.* 9, Strassb. 2, 802, 15. — 1355, Matth. Neoburg., App. 233.

Hattstein (*Ruine, nassau. K. Usingen*), Hattstein castr., belagert 1379, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 375; Hatzstein, Fasti Limpurg., Ross 69. — 1380, *ibid.* 73. — erobert 1392, *ibid.* 87.

Hattuarier (*ein Stamm der Chatten, der zwischen Rhein und Maas sass*), Attoarii 664, Diplom. 1, 40, 6. — Hattuarii, Hatoarii, Hazzoarii, Hattarii, Chatuarii 715, Ann. S. Amandi, Tit., Pet., Scr. 1, 6, 7 f. — 716, Ann. Mett., *ibid.* 323, 4 f. — Atoarii 830, Leges 1, 359, 1. — Hatoarii 839, *ibid.* 373, 19 f. — Hathariensis 840, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 108. — Hattuaria 870, Hincmar, Scr. 1, 488, 18.

Hatwege [*unbek.*], 1375, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 91.

Hatzenbuehl (*pfälz. B. Gernersheim*), Hatzenbuehl 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Hatzendorf (*österr. B. Ober-Stockstall*), Hucendorf 1194, Trad. Claustro-Neob. 584, Font. Austr. 2, 4, 132.

Hatzfeld (*rheinl. K. Barmen*), Hirutfelds c. 1100, Werden. Heberreg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Hatzheim [*unbek.*], castr., belagert 1393, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 383.

Hatzstein, s. Hattstein.

Hauanwange [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 639.

Haubenberg (*bair. B. Vilsbiburg*), Haubenperch c. 1230, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 252.

Haubern (*hess. K. Frankenberg*), Houwilre, Howilere 1250, Possess. Hain. 16, Zeitschr.-Hessen 3.

Hauder (*bair. B. Wasserburg*), Hotarn c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 607.

Hauderstaett (*bair. B. Haag*), Oudalhartesteti, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 62.

Haureda (*hess. K. Hofgeismar*), Hewede, Trad. Fuld., Dr. 6, 147; Hawide, Howide, *ibid.* 6, 153 f.

Hauenaren [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 659.

Hauenstein (*der obere u. untere, Berge zwischen Kt. Basel und Solothurn*), Howenstein 1301, Leges 2, 476, 15. — Houwenstein 1356, Justinger, Chron. 122 f. — 1368, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 19, 22 f. — d. Grosse 1442, Fründ, Chron. 98. — Houwenstein, der Niedere, 1468, Schilling bei Frick. 235.

Hauenstein (*bad. B. Waldshut*), Howenstein 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 48, 3. — 1442, Fründ, Chron. 98.

Hauer (*österr. B. Rohrbach*), Hower c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237.

Hauerga, s. Haverga.

Hauersvorde [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.

Hauerz (*württ. OA. Leutkirch*), Huwartz 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 149.

Haug (*bair. B. Würzburg*), 1340, Monum. Eberac. 81, 13.

Haug [*unbek.*], Hauge 1206, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 32. — Windischen Haug 1321, *ibid.* 23, 75.

Haug, s. Haig.

Hauge [*unbek.*, bei Würzburg], 1354, Chron. Sampetr., Stübel 183.

Haugenhul, s. Hagenhuell.

Haugsdorf (*österr. B. Ober-Hollabrunn*), Haugeinsdorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 548. — Hugsdorf 1194, Trad. Claustro-Neob. 765, *ibid.* 2, 4, 167.

Haugshof [*unbek.*, in Oesterreich], Haugeinsdorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 492 f.

Hauingen (*bad. A. Lörrach*), Howingen 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.

Haumont (*Diöc. Cambrai*), Altus Mons 963, Folc. Gesta abbat. Lobien., Scr. 4, 69, 38.

Haun (*Ob.- u. Unt.-, hess. K. Hersfeld*), Hane, gewonnen 1442, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 416; Liliencr., Volksl. 1, 78.

Hauneck (*Ruine, hess. K. Fulda*), s. XIII, Hungehe, Chron. Lippoldesb. edit., Scr. 20, 558, 14.

Haunowe, s. Hohenau.

Haunsbach (*österr. B. Bied*), c. 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 481.

Haunsberg (*österr. B. Laufen*), Hunisperg 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Haunsberg (*Ob.- u. Unt.-, österr. B. Wildshut*), c. 1220, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 222.

Haunsberg (*salsburg. B. Hallein*), c. 1300, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 108.

Haunsolgen, s. Honsolgen.

Haunstadt (*bair. B. Ingolstadt*), Huwenstat 1223, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 251, 34.

Haunstetten (*bair. B. Augsburg*), Huustetten, Harstetten 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 88, 12 f.; Hausstetten, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 41.

Hausnwies (*bair. B. Aichach*), Hunswies 1374, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 39, 17. — Hauswitz 1375, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 10, 29.

Hauwang (*bair. B. Landshut*), Huninwanc c. 1035, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 30 f.

Hauptikon (*zürch. A. Knönau*), Houtpikon. s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.

Hauptmoorwald (*bei Bamberg*), Hantzmoor 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 78, 28.

Haus [*unbest.*], Hus c. 1180, Cod. trad. Garstens. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 188; 191.

Haus [*unbek.*, bei Riddagshausen], Hus 1145, Botho, Leibn., Scr. 3, 344.

Haus [*unbek.*], Hus 1226, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 783, 27.

Hausach (*bad. A. Haslach*), Husen 1148, Zeitschr.-Oberh. 9, 224. — castr., erobert 1246, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 29; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 38, 23; Königshofen, *ibid.* 447, 1 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 30 f.

Hausbach (*mehrere Ortschaften in Baiern*), Hauspach c. 1299, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 201 f.

Hausbach (*mehrere Ortschaften in Nieder-Oesterreich*), Habochsbach, Habchtsbach 1249, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 147 f. — 1305, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 16.

Hausberg [*unbest.*], 1365, Unrest, Chron. Carint. Hahn, Collect. 1, 527.

Hausberge (*westfäl. K. Minden*), Scalcaburg castell. 1019, V. Meinweri episc., Scr. 11, 141, 33; Ann. Hildesh., Scr. 3, 95, 21. — Schalkesburg, belagert 1020, Ann. Quedlinb., *ibid.* 84, 46. — Scalchispurg, Scalchinburg, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 323, 15. — Schalkesberge 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 177.

Hausbergen (*Mitt.-, Nied.- u. Ob.-, class. K. Strassburg*), Huspergen 1261, Bell. Walther. Scr. 17, 106, 20. — super., Schlacht 1262, *ibid.* 110, 2; media, *ibid.* 4; Obernhusbergen, Hugsb., Mittelh., Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 75, 3; 81, 29; Königshof., *ibid.* 9, Strassb. 2, 657, 16 f.

Hausbrunn (*mähr. K. Brünn*), Uzobren 1145, Vincent. Prag., Scr. 17, 661, 39.

Hausbrunn (*österr. B. Feldsberg*), 1306, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 234 f.

Hausburg [*unbek.*], Husborg, Kl. gegründet 1079, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 790.

Hausburg, s. Augsburg.

Hausdorf (*steierr. K. Voitsberg*), 1265, Ration. Stir., Ranch, Scr. 2, 190.

Hausegg (*steierr. B. Gratz*), Hauseck, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 482.

Hausen (*aarg. B. Baden*), Husen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 80, 32; 146, 9.

Hausen (*aarg. B. Brugg*), Husen 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 119 f. — 1114, Orig. Murens, Herrg., Geneal. 1, 327. — infer., s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 107. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 153, 16.

Hausen (*bad. A. Donauwerth*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 33.

Hausen (*bad. A. Kenzingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 204.

Hausen (*bad. A. Messkirch*), Husen 1210, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 51. — Husen Nicolai 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 45.

Hausen (*Ober- u. Rhein, bad. A. Philippsburg*), Husen, zwei, 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Hausen (*bair. B. Greding*), 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 227.

Hausen (*bair. B. Karlstadt*), Husen 1340, Monum. Eberac. 80, 18 f.

Hausen (*bair. B. Kelheim*), Husin 1250, Lib. bonor. Inf. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 47.

Hausen (*bair. B. Rain*), Husen 1107, Chour. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 29.

Hausen (*Kalten, bair. B. Volkach*), Husen 1134, Monum. Eberac. 5, 6 f. — 1156, ibid. 60, 28.

Hausen (*Dürren-, bair. B. Weilheim*), Husen 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 9.

Hausen (*bair. B. Wertingen*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 11.

Hausen (*bair. B. Windheim*), verbrannt 1447, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 219.

Hausen (*bair. B. Zusmarshausen*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 5.

Hausen [*unbest., in Friesland*], Husen, Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Hausen (*Gr.- u. Kl., hess. K. Bensheim*), Husen 1130, Chron. Lauresh., Scr. 21, 436, 44; Freher-Str., Scr. 1, 143.

Hausen (*hess. K. Fulda*), Husen c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169.

Hausen [*unbek., in Hessen*], Husen 1250, Possess. Hain. 14, Zeitschr.-Hessen 3.

Hausen (*Neckar-, hohenzoll. OA. Glatt*), Husen 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 127 f.

Hausen (*hohenzoll. OA. Hechingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 85.

Hausen (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Husen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 25. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 20.

Hausen (*nassau. A. Idstein*), Mechhardes-huson 879, Monum. Blidenst. 3, 5.

Hausen (*nassau. A. Wehen*), Huse, Husen, Husun, s. IX, Monum. Blidenst. 10, 15 f.

Hausen (*bei Ellern in Westfalen*), Husin, 1416 fast wüst, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.

Hausen (*Margarethen-, württ. OA. Balingen*), Husen Margarete 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 44.

Hausen (*württ. OA. Balingen*), 1206, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 82.

Hausen (*württ. OA. Blaubeuren*), 1011, Chron.

Andec. edit. 1602, 5. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 81.

Hausen (*württ. OA. Ehingen*), Husin, Domus c. 1171, Walt. hist. Marchtal., Scr. 24, 663, 16 f., Freib. Diöc.-Arch. 4, 161. — 1824, Lib. quart., ibid. 4, 27.

Hausen (*württ. OA. Geislingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 97; Hawsen, Schlacht, Lirer c. 10.

Hausen (*a. d. Brenz, württ. OA. Heidenheim*), Nordenenhusen, Trad. Fuld., Dr. 40, 58.

Hausen (*württ. OA. Leonberg*), Husen 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112.

Hausen (*Ober-, württ. OA. Leutkirch*), 993, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 636, 47. — Husen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 142.

Hausen (*Ob- u. Unt-, württ. OA. Reutlingen*), Husin 1077, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 74, 26. — 1089, Bertholdi Chron., ibid. 99, 23. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 46.

Hausen (*württ. OA. Biedlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89.

Hausen (*chem. bei Bechingen, württ. OA. Biedlingen*), Husen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 50.

Hausen (*ob Verena, württ. OA. Tuttlingen*), Husen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28.

Hausen [*unbest., in Württemberg*], Husa, Cod. Hirsau. 53; Husen, ibid. 87 f.

Hausen (*zürch. B. Andelfingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 232, 6.

Hausen, s. Weilerhausen.

Hausengau (*chem. zwischen Ammer und Isar*), Housi 746, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 18 f.; Huosin, ibid. 232, 14.

Hauskirchen (*österr. B. Zistersdorf*), Hugeschirchen 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 52; Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 1311.

Hausleiten (*mehrere Ortschaften des Namens in Ober-Oesterreich*), 1419, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 81.

Hausleiten (*österr. B. Stockerau*), Hauslitten 1171, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 59. — Husleitten, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 81.

Hauspurgh [*unbek.*], 1224, Leges 2, 254, 8.

Hausruck (*Gebirge in Ober-Oesterreich*), Husruck, Husrugkun, Husruggin c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122 f. — Husrucke c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 535; Husruck, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 16; 42 f.

Hausstetten, s. Haunstetten.

Hauswitz, s. Haunswies.

Hauswurz (*hess. A. Neuhoß*), Huswartes, Trad. Fuld., Dr. c. 25.

Hautinghem, s. Autingues.

Hautzenblehl (*steierr. B. Knittelfeld*), Huzenpuhel 1074, Gesta archiepisc. Salisb., Scr. 11, 36, 32.

Hautzendorf (*österr. B. Wolkersdorf*), Hucindorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 388, Font. Austr. 2, 4, 83.

Hautzendorf (*steierr. B. Gratz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.

Hautzenheim (*tirol. B. Hall*), 1393, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 371.

Hautzing (*österr. B. Schärding*), Huzingen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 640 f.

Hautzmort, s. Hauptmoorwald.

Hauwartswalde [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 749.

Hauzenberg (*österr. B. Rohrbach*), Huzenberge c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 733. — c. 1140, *ibid.* 636.

Hauzendorf (*bair. B. Regenstein*), Huzindorf c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 551.

Havanarisheim, s. Hafenham.

Havekesbeke, s. Havixbeck.

Havekesberg, s. Habsberg und Habsburg.

Havekesbrun (*chem. zwischen Weser und Fulda*), Havukesbruni, Trad. Corb., Wig. Nr. 334.

Havel (*Nbfl. der Elbe*), Havele, Halve 370, Sachsenchron., Abel, Samml. 32. — Habola 789, Ann. Lauriss. contin., Scr. 1, 174, 27; Enh. Fuld. Ann., *ibid.* 350, 26. — 962, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 312, 3.

Havelberg (*brandenb. K. Westprienitz*), Havelberga, Bisth. gegründet 939, Ann. Magdeb., Scr. 16, 143, 49. — 946, Chron. Havelb., Riedel, Cod. Dipl. 4, 1, 289 pass. — Hevelberg, Hevelburg 962, Adami Gesta, Scr. 7, 310, 3. — civit. 970, Ann. Magdeb., Scr. 16, 151, 17; Halverborch, Halverbergensis, Henr. de Hervord. 84. — 982, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 65, 17 f. — Havelberg, zerstört 983, Thietmar, Scr. 3, 764, 17; Annal. Saxo, Scr. 6, 631, 43. — c. 1060, Chron. Slav., Laspeyr. 43. — belagert 1107, Detmar, Chron., Graut. 1, 17. — 1110, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 40, 2 f. — 1127, Ebbonis V. Otton. episc., Scr. 12, 861, 33; castr., Monac. Priefling., Scr. 12, 898, 34. — belagert 1134, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 77. — zerstört 1136, Annal. Saxo, Scr. 6, 770, 30. — 1155, Weltchron., D.-Chr. 2, 221, 15 f. — 1182, Arnoldi Chron. Slav., l. c. 146, 25. — 1190, Chron. Sämpetr., Stübel 43. — 1375, Brandenb. Landb. 9 f. — Havelsberge 1384, Botho, Leibn., Scr. 3, 389.

Havelland (*Landschaft in der Prov. Brandenburg*), 919, Thietmar, Scr. 3, 432, 38. — 924, Widuk., *ibid.* 737, 26. — Heveldi 961, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 312, 1; Hevelli, Ekkeh., Scr. 6, 182, 57. — Heveldun, Hevellun 995, Ann. Quedlinb., *ibid.* 75, 48. — Stoderania 997, Ann. Saxo, Scr. 6, 641, 40; Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 15; Stador, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 95, 4. — Havelant 1241, Weltchron., D.-Chr. 2, 254, 10. — 1375, Brandenb. Landb. 35.

Havelspring, s. Hammelspring.

Havennaern [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.

Havenburnen [*unbek.*], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 81, Zeitschr.-Berg 6.

Havenerpach, s. Hafnerbach.

Haverbeck (*hannov. A. Hameln*), Haverbeche, — beke 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 21.

Haverdorp [*unbek.*], 1108, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 284, 9.

Havere, s. Hiaure.

Haverga (*chem. bei Wellentrup, lippe-detm. A. Oerlinghausen*), 1011, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 114, 25. — Havergo 1031, *ibid.* 156, 32; Hauerga, Trad. Corb., Wig. Nr. 158.

Haverlah (*hannov. A. Liebenburg*), Hawrlon 1014, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 133, 31. — Haverlaun 1024, *ibid.* 152, 31.

Haversford (*chem. bei Korvei*), Hasvort 1041, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 304.

Havestadt [*unbek.*], 1448, Soester Fehde, Seibertz, Quell. 2, 405.

Havikhorst, s. Habichtshorst.

Havingen [*unbek.*], 965, Ruotg. V. Brunon., Scr. 4, 274, 27.

Havinum, s. Heumon.

Haviwa [*unbek.*], c. 1195, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 693.

Havixbeck (*westfäl. K. Münster*), Havekesbeke 1315, Freckenh. Heberg., Friedländ. 91. — 1450, Münster. Chron. 210.

Havukesbrunl, s. Havekesbrun.

Hawangen (*bair. B. Memmingen*), Habewanguen 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 8; Arch.-Augsb. 2, 8.

Hawelswerder, s. Habelschwerdt.

Hawenefelde [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 106.

Hawide, s. Haüeda.

Hawiheim [*unbek.*], 775, Trad. Wizenb. Nr. 119.

Hawsburg, s. Habsburg.

Hazbania, s. Hasbaine.

Haze, s. Hasede.

Hazebrouck (*französ. A. Dünkirchen*), Hasebroech, — broc c. 1190, Lamb. Ard. hist. Ghian., Scr. 24, 561, 47.

Hazzenbere [*unbek.*], 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 29.

Hebbach, s. Heppach.

Hebenschach [*unbek.*], Hebenesbach c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f.

Heber (*hannov. A. Bockenem*), Schlacht 1419, Sachsenchron., Abel, Samml. 211.

Hebera, s. Ebrach.

Heberstat, s. Eberstadt.

Hebestat [*unbek.*], Heibstat, Hebstet 1014, Ann. Mellic., Scr. 9, 497, 51.

Hebingen (*bair. B. Greding*), 1125, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 250, 35.

Hebinoldisriet [*unbek.*], Bertholdi Chron., Scr. 10, 110, 24.

Hebrus, s. Maritza.

Hebsdorf (*französ. K. Delle*), Herbistorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 27, 6.

Hebstet, s. Hebestat.

Hecelesteln [*unbek., in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 196.

Hecemansdorf, s. Hetzmannsdorf.

Hechedesperch [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 689.

Hechendorf (*bair. B. Starnberg*), Hochondorf c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 116.

Hecheresleem [*unbek.*], 1109, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 553, 4. — 1142, *ibid.* Böhmer, Font. 3, 266.

Hechi [*unbek., bei Korvei*], 822, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 296.

Hechilheim, s. Hachlheim.

Hechingen (*hohenzoll. OA.-St.*), Hachingen 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 3. — Hehingen c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 598. — Hekkinge 1273, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 729, 14. — Haechingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 56. — Haeckingen 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 18. — Hehlingen 1347, Matth. Neoburg. 139.

Hechingen, s. Haching.

Hechinswanden, s. Hoechenschwand.

Hechlissel, s. Heektzjil.

Hechlingen (*bair. B. Gunzenhausen*), Hachelingun, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 31.

Hechholte, s. Eikholt.

Hechorst [*unbek., bei Braunschweig*], 1047, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 28.

Hechtl, s. Echte.

Heckelberg (*brandenb. K. Oberbarnim*), Hekelwerk 1375, Brandenb. Landb. 35 f.

Heckenthorpe, s. Heikendorf.

Heekeslinge [*unbek.*], 1387, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256.

Heckinbach, s. Heppach.
Hecklingen (*anhalt. K. Bernburg*), Hekelingen, Kl. gegründet 943, Sachsenchron., Abel, Samml. 90; Hekeling, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 211, 19. — Hedkellinge 965, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 310. — Kakeling 1117, Annal. Saxo, Scr. 6, 768, 1. — 1133, *ibid.* 754, 53.
Hecklingen (*bad. A. Kenzingen*), Haegglingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 202.
Heckmann (*westfäl. K. Warendorf*), ? Hekehus 1325, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 73 f.
Heelan, s. Ekel.
Heconheim [*unbek.*], 742, Trad. Wizenb. Nr. 2.
Heestdelsals, s. Eichstaedt.
Heezmannstorf, s. Eitzmannsdorf.
Hedara, s. Heeder.
Heddesheim (*rheinh. K. Kreuznach*), Hetenesheim 917, Chron. Lauresh., Scr. 21, 388, 8.
Heddinghausen (*westfäl. K. Brilon*), Hardinchusen 1023, V. Meinweri episc., Scr. 11, 151, 15. — Heddighusen 1036, *ibid.* 159, 25. — Heddinchusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 391. — Hiddinchusen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290. — 1416, Bredel. Güterverz., *ibid.* 1, 154.
Heddinghe, s. Hiddingen.
Heddinghoven (*rheinh. K. Solingen*), Heddinhoven 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Hedeby, s. Schleswig.
Hedecko (*böhm. K. Pilsen*), Gedcane urbs 1039, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 68, 4.
Hedel (*niederl. Prov. Gelderland*), Hatalle 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 7; Hedilla, *ibid.* 408, 28. — Hedela 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.
Hedelendorpe, s. Hallendorf.
Hedelfingen (*württ. OA. Kannstadt*), 1286, Ann. Sindelf., Scr. 17, 304, 21. — Haedelfingen 1295, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 183.
Hedemere [*unbek.*], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411.
Hedemolen, s. Heidenmuehle.
Hedenendale [*unbek.*], Necrol. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 727.
Hedenhusen [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.
Hedensaker, s. Hitzacker.
Hedenstorp [*unbek.*, bei Wünnenberg, *westfäl. K. Buren*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.
Hedeper (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Hedeber 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 30, 19 f.
Hedersleben (*merseb. K. Aschersleben*), Hatisleybin civ., zerstört 1180, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str. 1, 1316.
Hedertsweller (*bad. A. Ueberlingen*), Haidirichiswilare 1206, Acta Sal., Zeitschr.-Oberrh. 31, 87.
Hedeswille, s. Retschwil.
Hedewane, s. Herdwangen.
Hedewighessen (*chem. bei Zierenberg*), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 402. — Hedewysen 1455, Chron. Hass., Mone, Anzeig. 1855, 282.
Hedilla, s. Hedel.
Hedindorf, s. Haidendorf.
Hedingen (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 108. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 272, 5 f.
Hedingen (*zürch. A. Affoltern*), 1116, Narrat. de lib. eccles. Fabariens., Scr. 12, 414, 12. — 1197,

Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — Heidingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 233; Geschichtsf. 19, 171; 173. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 88, 24. — 1443, Fründ, Chron. 151.

Hedirshovin [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 186 f.

Hedistetten [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111.

Hedkellinge, s. Hecklingen.

Hedolfshane [*unbek.*], Ann. Sindelf., Scr. 17, 300, 45.

Hedrelehsdorf, s. Hadersdorf.

Hedul [*unbek.*], Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 13.

Heebach [*unbek.*], 1363, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 343.

Heeder (*Nbfl. der Lippe bei Paderborn*), Hedara 836, Transl. S. Liborii, Scr. 4, 156, 45.

Heedfeld (*westfäl. K. Altena*), Hethefelde c. 1160, Werden. Heberereg., Zeitschr.-Berg 2, 309.

Heedinchusen [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 418.

Heektzijl (*niederl. Prov. Groningen*), Hechissel 1285, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 563, 47.

Heembeek (*belg. Prov. Brabant*), Hembeke 838, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 39.

Heemskerk (*niederl. Prov. Nordholland*), Heemskirk castr., zerstört 1357, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 690, 7.

Heemstade (*niederl. Prov. Nordholland*), Hemstede 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29.

Heepen (*westfäl. K. Bielefeld*), Hepin 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 30.

Heerbruck (*St.-Gall., B. Reintal*), Herburch munit., gebaut 1076, Casus S. Galli contin. II, Scr. 2, 157, 3; Oheim, Chron. 118, 15.

Heeren (*Ost- u. West-, magdeb. K. Stendal*), Herre 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 28. — 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 32.

Heerlen (*niederl. Prov. Maastricht*), Herle 1121, Ann. Rodens., Scr. 16, 701, 10. — 1151, Ann. Stadens., *ibid.* 336, 22.

Heerneborch, s. Herrënborg.

Heers (*belg. Prov. Limburg*), Heere 1347, Gesta abbat. Trudon. cont. III, Scr. 10, 428, 47. — 1361, *ibid.* 439, 2.

Heerse (*lippe-detmold. A. Schöttmar*), Hisi 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 31.

Heerse (*Alt- u. Neu-, westfäl. K. Warburg*), Herauga, Herse, Kl. gebaut, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 720. — Hersen confirmirt 868, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 298; Heresa, Ann. Hildesh., Scr. 7, 848, 35. — Herisi 1000, V. Meinweri episc., Scr. 11, 110, 9 f. — 1015, *ibid.* 129, 24. — verbrannt 1165, Ann. Magdeb., Scr. 16, 192, 32; Heresi, V. s. Rimberti, Scr. 2, 771, 33. — 1223, Ann. Corb., l. c. 310.

Hees (*rheinh. K. Geldern*), Heesse 1371, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 703, 34.

Heesch (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Heesche 1381, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 239.

Heessen (*westfäl. K. Beckum*), Hesnen, verbrannt c. 1250, Northof, Mark, Tross 78.

Heete (*Fl. in Oldenburg*), Heet 1400, Rynesh., Chron., Lappenb. 130 f.

Heffingen, s. Hoefingen.

Heffgkufen (*württ. OA. Tettnang*), Hevinchoven 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 38. — 1227, *ibid.* 82.

Heffingen, s. Hoefingen.

Heft (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern*), Hefte 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.

Hegau (*am nordwestlichen Ende des Bodensees*), Hegowa 806, Leges 1, 141, 13. — Hegoew 889, Oheim, Chron. 70, 27. — Hegou, Heiggau 995, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 631, 25 f. — Hego, Lirer, Weg. 172, c. 7. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 20 f. — 1343, Joh. Vitodur. (Archiv) 173 f. — 1464, Chron. Elwac., Scr. 10, 49, 31. — 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 122, 9. — 1470, Frick, Chron. 50 f.

Hegbach, s. Heppach.

Hegebah, s. Egerbach.

Hegeberch [*unbek., in Baiern*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 41.

Hegelhausen (*bair. B. Pfaffenhofen*), 1020, Arnpeck, Gesta Frising., Deutung. 494. — 1021, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 173.

Hegelingen, s. Haegglingen und Hoegling.

Hegenberg (*mehrere Ortschaften in Baiern und Württemberg*), Hegenenberg 1261, Ann. Wormat., Scr. 17, 66, 18.

Hegenebach, s. Haimbach.

Hegenehe, s. Haina.

Hegenen [*unbek., Dioc. Worms*], Kl. reformirt c. 1428, Busch, Leibn., Scr. 2, 482.

Hegenheim [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 42, 4 f.; Heegenheim, *ibid.* c. 25.

Hegenhes [*unbek.*], 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 14.

Hegenlingin [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 315.

Heger [*unbek.*], 1240, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 311.

Hegerinelo [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 98.

Hegermuehle (*brandenb. K. Oberbarnim*), Horgemole 1375, Brandenb. Landb. 86.

Heggbach (*württ. OA. Biberach*), Heggebach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöcesen-Arch. 1, 142. — Heggibach 1338, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 128.

Heggedesheim [*unbek., im Wormsgau*], 808, Trad. Fuld., Dr. 3, 144.

Heggelbach (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Hake linbach, Heggilinbach 950, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 630, 16 f. — 1202, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 110. — 1264, *ibid.* 117.

Heggestette [*unbek., im Wormsgau*], Trad. Fuld., Dr. 3, 176.

Hegglhelmin [*unbek.*], Heglieheim c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 136 f.

Hegglingen, s. Eglingen.

Hegglingen, s. Haegglingen.

Heginhuson, s. Heinsen.

Hegmannsdorf (*österr. B. Wullersdorf*), Hezi mannisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 90.

Hegnenberg (*Alt-, bair. B. Bruck*) Haegnenberg 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 273, 27.

Hegou, s. Hegau.

Hehenstein [*unbek., Dioc. Konstanz*], 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 7.

Hehingen [*unbek., bei Ottenburg*], 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deutung. 516.

Hehinheim, s. Ehnheim.

Hehlen (*braunschw. K. Holzminden*), Heli, Trad. Fuld., Dr. 41, 42. — Helen 1080, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 173. — 1188, *ibid.* 180.

Hehlingen (*magdeb. K. Gardelegen*), Helinghe 1250, Lib. bonor. Walburg., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 48.

Hehlingen, s. Hechingen.

Hehun, s. Hien.

Helamensis, s. Eename.

Helanhusen, s. Heinsen.

Helarloh, s. Haigerloch.

Helbarnberg [*unbek., in Oesterreich*], Heibarnperge, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 33.

Heybel [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb. Duell., Miscell. 2, 219.

Heibstat, s. Hebestat.

Heichenpach, s. Haibach.

Helehstetensis, s. Eichstaedt.

Helckinprunnen [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 551.

Helenga, s. Eising.

Heida [*unbest.*], 1147, Notae S. Jacobi Babenb. Scr. 17, 639, 2.

Heida, s. Haid.

Heidau (*bair. B. Stadtamhof*), 1486, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 163, 829.

Heyddorne [*unbek., Dioc. Strassburg*], castr. 1126, Botho, Leibn., Scr. 3, 337.

Helde (*Görlitzer*), 1488, Görlitz. Rathmann., Scr. Lusat. 2, 114 f.

Helde (*holstein. K. Norderditmarschen*), Heyda 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 14; Presbyt Bremens., Lappenb. 102 f.

Helde (*Lüneburger*), Mirica 1181, Ann. Palid. Scr. 16, 96, 4; Detmar u. Rufus häufig, z. B. Grant 1, 297; Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 460, 8. — Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 25.

Helde (*mehrere Ortschaften des Namens in Rheinland*), 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 505.

Helde (*mehrere Ortschaften in Westfalen*), Heitha c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Ber. 2, 308.

Helde [*unbest.*], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.

Heidebach [*unbek., in Rheinhesen*], 1033, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 125; *ibid.*, Scr. 1, 410, 13.

Heideck (*bair. B. Neumarkt*), castr., gewonnen 1449, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 162; Heidecke, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1109; Schedel, Chron., Oefele, Scr. 1, 393; Haideck. Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150, 13 f.; Meisterl. *ibid.* 3, 147, 26 f.; Haidegg, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 188, 25; Weltchron., IV. bairische Forts., D.-Chr. 2, 379, 10. — 1450, *ibid.* 15, Landshut 296, 21. — 1472, Pauholz, Boeckl. 13, 67.

Heidegg (*uzern. A. Hochdorf*), ? Haidegge 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 89.

Heidegg [*unbek., auf der rauhen Alp*], Haidegge 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 33.

Heidelberg (*bad. A.-St.*), Heydelberga 1181, Chron. Worm. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 104. — Heilderberc 1225, Notae S. Emmer., Scr. 17, 574, 15. — 1235, Ann. Wormat., *ibid.* 45, 15; Heidelberg, castr., Ann. Erphord., Scr. 16, 30, 43; Chron. Sampetr., Stübel 74; Weltchron., D.-Chr. 2, 292, 38 f. — 1245, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 795. — 1253, Leges 2, 374, 25. — civit. 1275, Chron. Sampetr., l. c. 109. — Haydelberch 1294, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 55, 6 f.; Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 219, 40. — 1301, Horneck, Pez. Scr. 3, 665. — Haidelburg, Universität 1347, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2111. — 1379, Fasti Limpurg., Ross 70. — Heydesberg 1350, Rynesb. Chron., Lappenb. 128. — 1387, Weltchron. St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 292, 27 f. — 1389, Königshofer. *ibid.* 9, Strassb. 2, 853, 16. — 1400, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 52, 23 f.; Koelh., *ibid.* 14, Köln 3, 738, 17 f. — 1401, Memor., *ibid.* 12, Köln 1, 336, 31. — 1403, Chron. Elwac., Scr. 10, 42, 21 f. — Matth. Neob., addit. 192. — 1414, Liliencr., Volksl. 1, Nr.

50, 229 f. — 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 105 f. — 1462, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 7; Haydelpurk, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 269, 6 f. — 1495, *ibid.* 15, Landsh. 338, 6 f.

Heidelsberg, s. Heilsberg.

Heidelsheim (*bad. A. Bruchsal*), Heildolfesheim, Trad. Wizenb. Nr. 178 f. — 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 126. — Cod. Hirsang. 43 f. — 1252, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2269. — 1307, Leges 2, 488, 36. — c. 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 42. — Heidesheim 1262, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 269, 10 f.

Heidendorf, s. Haidendorf und Huettendorf.

Heidenfeld (*bair. B. Schweinfurt*), 1060, Orig. Banz., Ludewig, Scr. 2, 48. — Kl. 1340, Monum. Eberac. 107, 30 f. — 1420, Busch, Leibn., Scr. 2, 483.

Heidenheim (*bair. B. Ansbach*), Heydenhaim, Kl. gegründet, V. Walpurgae, Canis., lect. ant. 4, 579. — 781, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 88; Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 63. — Haydenhaim 1359, Henr. Rebdorf, Böhmer, Font. 4, 545. — 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 522, 33. — gewonnen 1462, Wahraus, *ibid.* 4, Augsb. 4, 241, 19.

Heidenheim (*württ. OA.-St.*), Trad. Fuld., Dr. 40, 36 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 59.

Heidenhofen (*bad. A. Donaueschingen*), Heidenhovin, Oheim, Chron. 19, 28. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 7.

Heidenkam (*bair. B. Landshut*), Haitinchain c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 372.

Heidenmuehle (*westfäl. K. Warburg*), Hede-molen castr., gebaut 1311, Münst. Chron. 127. — 1325, Freckenh. Heberer, Friedländ. 99.

Heidenreichteln (*österr. B. Waidhofen*), 1212, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 94 f.

Heidenschwanden, s. Schwanden.

Heiderichstorf (*unbek.*), 1136, Auct. Mariaecell., Scr. 9, 647, 14; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 444.

Heidersdorf (*schles. K. Lauban*), 1488, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 104. — 1489, Görlitz. Rathsan., *ibid.* 2, 144 f. — 1496, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 191, 17.

Heidersdorf (*schles. K. Nimptsch*), Heidenrichsdorf 1352, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 139. — verbrannt 1428, Hussitenkr., *ibid.* 6, 170.

Heidesheim (*rheinhess. K. Bingen*), Heissesheim 886, Monum. Blidenst. 6, 14 f.

Heidfeld (*rheinh. K. Elberfeld*), Hetvelde, verbrannt 1226, Northof, Mark, Tross 78.

Heidiba, s. Schleswig.

Heidingen, s. Hedingen.

Heidingsfeld (*bair. B. Würzburg*), Heitingesvelt, Hettingsfeld, Trad. Fuld., Dr. 4, 89 f. — Haydingsfeld 1329, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 70. — 1335, Michael. Annot. histor., Böhmer, Font. 1, 458. — 1338, Chron. Sampetr., Stübel 175. — 1340, Monum. Eberac. 124, 16. — Haytesfeld 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 90, 18 f. — 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 182, 15 f. — Heidelsveld, Heidensfeldt 1456, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 220, 3 f. — 1494, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 190, 135 f.

Heidling (*bair. B. Ebersberg*), Haitelingen, Heitlingen, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 61 f.

Heildolfesheim, s. Heildolsheim.

Heildolfingen (*unbek.*), c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 300 f.

Heildolsheim (*elsäss. K. Schlettstadt*), Hoholfesheim, Trad. Wizenb. Nr. 115.

Heien, s. Huy.

Heyenhofen, s. Hanhofen.

Helepere, s. Hainberg.

Heffenhain, s. Heppenheim.

Heigenfeld (*chem. bei Fulda*), Trad. Fuld., Dr. 38, 29; Heingenfeld, *ibid.* 39, 55 f.

Heigerenbouch, s. Hairenbuch.

Heiggau, s. Haidgau.

Heiglunge (*unbek.*), c. 1246, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 703.

Heigrarn (*unbek.*), Heiegeran c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — Heigraren c. 1190, *ibid.* 656 f.

Heikendorf (*holstein. A. Kiel*), Heykenthorpe, Heckenhorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 908 f.

Hella, s. Helle.

Heilba, s. Elbe.

Heilbronn (*württ. OA.-St.*), Heilbrunnen, Cod. Hirsang. 68 f. — Heilicbrunne, Hailprunn 1283, Leges 2, 443, 11 f.; Lirer, Weg. c. 16. — Hailprunna 1288, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 4. — Heilprunne civit. 1309, Königs. Gesch.-Quell. 228 f. — belagert 1316, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 53. — 1377, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 186, 14 f. — belagert 1388, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 42, 9 f.; Königshof, *ibid.* 9, Strassb. 2, 841 f. — 1440, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 371, 17. — 1449, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 188, 4 f. — belagert 1450, Ann. Stutgart., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 28; Heylpronnen, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 168. — Hellebronne, gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, l. c. 2, 39. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 250 f.

Heilcanhusen (*unbek.*), Trad. Corb., Wig. Nr. 389.

Heilderbere, s. Heidelberg.

Helleclensis (*unbek., in Brabant*), claustr. 1331, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 422, 32.

Heilenbuch (*rheinh. K. Prüm*), Heilenbuhc 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 439.

Hellewort, s. Holwirde.

Heiligenbaum (*österr. B. Schärding*), Sanctus arbor c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 699.

Heiligenbeil (*ostpreuss. K.-St.*), Hilgenbeill, Heilgebeill oppid., Scr. Warmiens. 1, 36 f. — Hilgebyl 1370, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 568.

Heiligenberg (*bei Amersford*), Sanctorum mons, Kl. gegründet 985, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 150.

Heiligenberg (*bad. A. Pfullendorf*), Sanctus mons 1060, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 644, 24 f. — 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 197. — 1210, Acta Salem., *ibid.* 31, 57; Berge, *ibid.* 58; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 130; Lirer, Weg. c. 14.

Heiligenberg (*bei Heidelberg*), Abrahæ mons, Kl. gebaut 865, Chron. Laresh., Freher-Str., Scr. 1, 109; 21, 369, 19 f. — Aberinesburg 875, l. c., Freh. 1, 111. — 882, Scr. 21, 374, 30; 32; 39 f. — Abramesberg 965, l. c., Scr. 21, 392, 40. — Abrinsberg 1018, *ibid.* 406, 16. — 1094, *ibid.* 424, 21.

Heiligenberg (*hess. K. Melsungen*), castell., gebaut 1186, Chron. Sampetr., Stübel 42; Hist. landgr. Thuring., Pistor-Str., Scr. 1, 1317; Heilingenberg, Chron. Thur., Lorenz 205. — Heilegenberc, Schlacht 1232, Ann. Erphord., Scr. 16, 27, 44; Helgenberg castr., Chron. Thur., l. c. 211; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 292, 12.

Heiligenberg (*in Semgallen*), Sanctus mons,

gebaut c. 1286, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 50.

Heiligenberg (zürch. A. Winterthur), Sanctus mons 1206, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 145. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168 f. — Kl. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 219, 8.

Heiligenfelde (magdeb. K. Osterburg), 1375, Brandenb. Landb. 184.

Heiligenforst (Wald bei Strassburg), Helygevorst 720, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 606.

Heiligengrabe (brandenb. K. Ostprienitz), 1375, Brandenb. Landb. 34.

Heiligenhafen (holstein. K. Oldenburg), Hilligenhaven 1138, Nordelb. Chron. 77; 116. — Hilgenhavene, verbrannt 1391, Detmar, Chron., Graut. 1, 353. — Hilghenhaven 1419, ibid. 2, 25.

Heiligenholz (bad. A. Pfullendorf), Hailigen Holtz 1265, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 120. — Hailgenholtz 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.

Heiligenkirchen (detmold. A. Detmold), Halogokircan 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 126, 20; Halogokircun, ibid. 127, 50. — Helagan-kyrcan 1036, ibid. 159, 31.

Heiligenkreuz (bei Wien), Sancta crux, Kl. gegründet, Fund. Mellic. 1089, Kollar, Anal. 1, 877. — Heilig Chrowcz 1106, Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 255. — 1113, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 431. — 1138, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 31 f. — 1142, Auct. S. Cruc., Scr. 9, 732, 16 f. — Heiligen Kreuz 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 502. — claustr. u. civit., verbrannt 1330, Contin. Claustro-Neob. V, Scr. 9, 735, 45.

Heiligensee (brandenb. K. Niederbarnim), Heiligensey 1375, Brandenb. Landb. 70.

Heiligenstadt (österr. B. Wien), Haylligestat 1419, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 245.

Heiligenstadt (thüring. K.-St.), gebaut c. 600, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 314. — Heliganstedi 1037, Ann. Hildesh., Scr. 3, 101; 21; Gesta episc. Halberst., Scr. 33, 94, 4. — Hilegenstat 1068, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 411. — Helegenstat 1074, Lamb. Ann., Scr. 5, 219, 5; Heilingenstat, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 34; Helingunstat, V. Burchardi episc., Scr. 4, 835, 4. — Heiligistat 1101, Ann. Pegav., Scr. 16, 246, 32. — 1232, Ann. Erphord., ibid. 27, 47; Heligenstat, Chron. Thuring., Lorenz 211; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 292, 15. — Hyllegunstadensis 1247, Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 37. — oppid. 1389, Catal. episc. Mogunt., Jaffe Biblioth. 3, 6.

Heiligenstedten (holstein., bei Itzehoe), Heligonstat, Helingastad, Helingstad, Heiligenstad, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 293, 13; Heliganstade, Helingenstadt, ibid. 347, 34.

Heiligenstein (pfälz. B. Speier), 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362. — 1460, Speier. Chron., ibid. 443.

Heiligensteten [unbek.], 1428, Notae Diessens., Scr. 17, 327, 41.

Heiligerlee (niederl. Prov. Gröningen), Asterlee, —loe, —loo 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 605, 1; 24; 30 f.

Heiligkreuz (elsäss. K. Kolmar), Sancta Crux, belagert 1298, Chron. Colmar., Scr. 17, 263, 36; Ann. Colmar. maj., ibid. 224, 20. — ummauert 1322, Notae Argent., Böhmer, Font. 3, 118. — oppid., zerstört 1350, ibid. 190, 21. — Heilig Creucz, gewonnen 1443, Eikh., Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 161.

Heiligkreuz (rheinl. K. Trier), S. Crucis, zerstört 1300, Gesta Boem. archiep. Trev., Scr. 24, 486, 1.

Heiligkreuz (oder Amtzell, thurg. B. Tobel), Amptencelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f.

Heiligkreuzthal (württ. O.A. Riedlingen), Kl. gebaut, Lirer, Weg. c. 20. — S. Crucis Vallis 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 102. — Cructal 1338, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 128.

Heiligland, s. Helgoland.

Heilgunbuchun [unbek.], 1030, Cod. trad. Wein-gart., Staelin 132.

Heilingen (altenb. A. Kahla), 1226, Ann. Rein-hardsbr., Weg. 204. — 1293, Chron. Sampetr., Stübel 131.

Heilingen (mehrere Ortschaften in Thüringen). Heilingen, Alten-Hel., Suzern-Hel., Kiri-Heil. 824, Trad. Fuld., Dr. 38, 97 f. — 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterciens. 1, 373.

Heilisseem (belg. Prov. Brabant), Heylesem 1250, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 397, 22.

Hello (niederl. Prov. Nordholland), Helgolo 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29.

Hellsberg (ostpreuss. K.-St.), Helisbergk, gebaut 1241, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 65; de fundat. Oliv., ibid. 680. — belagert 1261, Petr. de Dusb., l. c. 101. — Heylesbergk, Hilsberg, Helsberg, gegründet 1300, Scr. Warm. 1, 53 f. — Heildelsberg 1400, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 915, 12.

Hellsberg (weimar. A. Remda), Habechesberg. Trad. Fuld., Dr. 38, 196.

Hellsbrunn (bair. B.-O.), Halesprunne, con-greg., gegründet 1132, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 759, 18; Scr. 20, 708, 46; Ebbon V. Otton., Scr. 12, 833, 35; Halesprunnen, Monac. Priefling., ibid. 886, 47 f.; Fons salutis, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 43, 18; Halsprun, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2248; Heilprunn, Wahraus. Chron., St.-Chr. 4, Augsb. 1, 216, 4. — 1134, Monum. Eberac. 4, 23. — geweiht 1136, Ann. Halesbr., Scr. 16, 14, 12. — 1154, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 16. — Haelprunne 1159, Hist. Font. Salut., Pez, Thesaur. 3, 3, 647 f.; 650. — Haltzprunna 1277, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2090; Halsbrunn, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 71, 20 f. — Holtzprunn 1372, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 8, 12. — 1373, ibid. 4, Augsb. 1, 34, 8. — 1449, Krieger., ibid. 2, Nürnberg. 2, 176, 20.

Hellsdorf (hannov. A. Osterholz), Helstorpe 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Hellsun, s. Jelsun.

Heimbach (Bach bei Lorch), Heiminisbach 1094, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 136.

Heimbach (rheinl. K. St.-Goar), Haynbach 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 486.

Heimbach (in der Eifel, rheinl. K. Neuwied), 759, Ratperti casus S. Galli, Scr. 2, 63, 16. — Hengi-bach munit., belagert 1012, Alpert. de divers. temp., Scr. 4, 714, 19; 36 f. — Hengebac c. 1072, Rod-gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 11.

Heimbach (rheinl. K. Schleiden), Haimboich 1278, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 644, 29.

Heimberg (bern. A. Thun), 1322, Justinger, Chron. 54.

Heimberg (österr. B. Frankenmarkt), Heim-pergin c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 731.

Heimberg [unbek.], Heimberg 1016, V. Mein-weri episc., Scr. 11, 134, 20.

Heimbodesheim, s. Heimsheim.
Heimbuch (chem. an der Ebrach), wüst, Monum. Eberac. 100, 20 f.
Heimbürg (braunsch. K. Blankenburg?), Heimborsch, gebaut 479, Sachsenchron., Abel, Samml. 41. — restaurirt 1036, Andr. Ratisp. Chron., Oefele, Scr. 1, 33; Eccard, Corp. 2, 2247. — Heymenburg 1063, Brunwlr. mon. fund., Scr. 11, 408, 22. — Heimenburg castell. 1073, Lamb. Ann., Scr. 5, 200, 24; belagert, ibid. 201, 25. — gewonnen 1115, Ann. Saxo, Scr. 6, 751, 33. — neugebaut 1123, ibid. 759, 14. — 1178, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158, 9. — gewonnen 1180, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 137, 38; Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 264, 5; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1021. — verbrannt 1288, Sachsenchron., l. c. 175; Chron. duc. Brunsvic., D.-Chr. 2, 585, 9. — 1293, Chron. S. Simon. Goslar., ibid. 599, 20. — Hombocke, Haymborch, zerstört 1310, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 797. — 1349, Gesta Alberti episc., Scr. 23, 127, 44. — 1395, Chron. princ. Goslar., Leibn., Scr. 3, 430.
Heimbürg, s. Hohenburg.
Heimenberg (Berg bei Rhenen), Schlacht 1196, Ann. Egmond., Scr. 16, 471, 17; Chron. Holland., Kluit 1, 148.
Heimenburg, s. Haimburg und Heimbürg.
Heimendorf [unbek.], 1303, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 21.
Heimenesfurt [unbek., Diöc. Eichstädt], Trad. Fuld., Dr. 40, 39 f. — s. XI, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 11, 247, 43.
Heimenkirch (bair. B. Lindau), Haimenkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 119.
Heimerdingen (württ. O.A. Leonberg), Heimerdingen, Cod. Hirsang. 97 f.
Heimersdorf (elsäss. K. Hirsingen), Hemmersdorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 25, 2.
Heimersheim (rheinhes. K. Alzei), Cod. Hirsang. 95. — Heimertesheim 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107.
Heimersheim (rheinl. K. Ahrweiler), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 487.
Heimertingen (bair. B. Illertissen), Heimmortinga, Hemmortinga, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 164. — Haimirtingin 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 36; Arch.-Augsb. 2, 32. — 1415, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 135, 14.
Heimerzhelm (rheinl. K. Rheinbach), Heimertzhem 1477, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 4, 846, 34.
Heimes [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 129.
Heimfeld [unbek.], Cod. Hirsang. 49; 103.
Heimhausen (württ. O.A. Künzelsau), Heimenhusen c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 396.
Heimswil (bern. B. Burgdorf), Heinolfswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 157. — Heimotswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 178.
Heimonis villa, s. Haimberg.
Heimpertshofen (bair. B. Pfaffenhofen), Heimpertshoven c. 1080, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 24.
Heimprehtsdorf (chem. bei Götzersdorf am Traisen), c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 184.
Heimsheim (württ. O.A. Leonberg), Heimbodesheim 965, Regin. contin., Scr. 1, 627, 18; Heimbogesheim, Annal Saxo, Scr. 6, 618, 22; Bodelheim, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 53, 15; Cod. Hirsang. 68. — belagert 1395, Ann. Stütgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 15. — Schlacht 1461, Eikh., Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 192.

Heynaertstrist, s. Loo.
Heinbokel (hannov. A. Himmelpforten), Heimböke 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
Heinbur [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 13.
Heynecke [unbek.], castr., gebaut 1392, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 463; Pistor-Str., Scr. 1, 1356.
Heyneholt, s. Hainholz.
Heynem [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 197.
Heinenburg, s. Haimburg.
Heinersdorf (brandenb. K. Landsberg), Heyerichstorp 1337, Neumärk. Landb. 21.
Heinersdorf (brandenb. K. Niederbarnim), Heineckendorf, Heirichsdorf, Hinrestorff 1375, Brandenb. Landb. 23, 69 f.
Heinersdorf (Lang-, brandenb. K. Teltow), Henrikstorff 1375, Brandenb. Landb. 54 f.
Heinersdorf (Langen-, schles. K. Sprottau), 1347, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 185.
Heinersdorf (bei Zittau), 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 54; 117; 269.
Heinesbereg [unbek.], gewonnen 1144, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 1.
Heinfeld (bair. B. Sulzbach), Heinvelde 1094, V. Altmanni episc., Scr. 12, 242, 39.
Heingahusun, s. Heinsen.
Heingelon [unbek.], 965, Ruotg. V. Brunon., Scr. 4, 274, 26.
Heingen [unbek.], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 579. — c. 1198, ibid. 598.
Heingesdorf, s. Pferdsdorf.
Heingesfeld, s. Heigenfeld und Pferdsfeld.
Heingl [unbek., Diöc. Eichstädt], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 38.
Heingist, s. Hengistea.
Heinheim, s. Hoenheim.
Heinhoffen, s. Hanhofen.
Heinholz (bei Schwülper), Heynholt 1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 264, 18.
Heinholz (vor Stralsund), Schlacht 1316, Strals. Chron. 6; Heyneholt, Detmar, Chron., Graut. 1, 206.
Heinholz [unbest.], Heinholt 1310, Becker, Zerst. Chron.
Heinlingen (hannov. A. Wöllingerode), Henigge 1142, Ann. Stederb., Scr. 16, 205, 26; 206, 34. — Heninge 1151, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 66, 44.
Heinlingen (württ. O.A. Göppingen), Hueningen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 73.
Heinkirchen (bair. B. Mellersdorf), Hertchirchen 1250, Lib. infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 61.
Heinpach, s. Hembach.
Heinpare [unbest.], c. 1150, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427.
Heinpuch [unbek.], c. 1210, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 696.
Heinreichs (österr. B. Gr.-Gerungs), ?1298, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 448 f.
Heinrichau (Alt-, schles. K. Münsterberg), Heinrichov, Necrolog. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 304 pass. — Kl. gegründet 1227, Lib. fund. Heinrich. 1 f.; 12 f.; Janusowe, ibid. 14 f.; 16 f. — 1238, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 105; 124; 160. — 1293, Ann. Heintr., Scr. 19, 548, 5. — 1335, Königss. Gesch.-Quell. 520. — 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 134 f. — 1467, Eschenloer, ibid. 7, 141.
Heinrichs (österr. B. Weitra), Heinreichs 1340, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 108.

Heinrichsdorf (*bair. B. Naila*), 1272, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 71.
Heinrichsdorf (*chem. im Magdeburgischen*), 1204, Chron. Zimm., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 296.
Heinrichsdorf [*unbek., in Oesterreich*], 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 37 f.
Heinrichsdorf, s. Hennersdorf.
Heinrichshof [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.
Heinrieth, s. Hohenrieth.
Heinsberg (*rheinl. K.-St.*), Heinesberge castell. 1085, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 241, 6. — Hinnesberg, gewonnen 1144, Ann. S. Petri, Scr. 16, 19, 45; Ann. Aquens., Scr. 24, 37, 47 f. — Himisberg 1185, Geneal. Wettin., Scr. 23, 229, 33. — Hemesberch, Ann. Rodens., Scr. 16, 700, 35. — Heinsberg 1349, Matth. Neob. 162. — Hinsberg 1460, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 368, 29. — 1461, Koelh., ibid. 14, Köln 3, 803, 9.
Heinsberg (*westfäl. K. Olpe*), Heinsberche 1144, Ann. Stadens., Scr. 16, 326, 21. — Hemesberge 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 402. — Hinsberg 1437, Korner.
Heinsee [*unbek., in der Schweiz*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.
Heinsen (*hannov. A. Polle*), Heianhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 101. — Heingahusun 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 127, 11. — Heinhuson 1031, ibid. 155, 33. — Heginhuson 1036, ibid. 159, 33.
Heinstetten (*bad. A. Messkirch*), Hoenstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 24 f.
Heinthorpe [*unbek.*], 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 132, 2.
Heintingen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 12.
Heintzschusheim, s. Handschuhsheim.
Heinwede [*unbek.*], Heytwede 1413, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 259, 20.
Heinwiler, s. Heuweiler.
Heinzendorf (*bair. B. Weissmain*), 1330, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 88.
Heinzendorf (*schles. K. Lüben*), Henczendorf 1355, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 151 f. — 1393, Catal. abbat. Sagan., ibid. 229. — verbrannt 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 101.
Heyperge, s. Heuberg.
Heirath (*Gross-koburg. A. Koburg*), Lengerit, Trad. Fuld., Dr. c. 12. — Heyreuth 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 90.
Heirichsdorf, s. Heinersdorf.
Heirstake [*unbek.*], 1304, Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 411, 4.
Helsebeck (*hess. K. Hofgeismar*), Haselbac, Trad. Fuld., Dr. 40, 54. — Haselbeche, Hasbeche, ibid. 41, 31; c. 61. — Haslbechi, Haselbeke, Cod. trad. Wig., Nr. 255. — Hasbike 1109, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 552, 19. — 1142, ibid., Böhmer, Font. 3, 265.
Helse (*hannov. A. Hildesheim*), Hesethe 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 33. — s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.
Helsseshelm (*bair. B. Donauwerd*), Husingesheim, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 429.
Helzingen (*rheinl. K. Essen*), Heisi, Hesi 796, Trad. Werdin. Nr. 7 f., Zeitschr.-Berg 6. — Heisingi, Heisingi 834, ibid. Nr. 50 f.
Heislina [*unbek., in Oldenburg*], 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 92.
Helmesburg [*unbek.*], 1157, Ann. Colon. max., Scr. 17, 766, 17.
Heyson, s. Eissen.
Heysperen [*unbek., bei Büren*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 149.

Helsseshelm, s. Heidesheim.
Helssmanning (*bair. B. Pfaffenhofen*), Husmanningen, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 58. — Husmannin c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122. — c. 1150, Cod. trad. Lunaelac. ibid. 91 f.
Heystede, s. Eichstaedt.
Heister (*mehrere Ortschaften des Namens in Rheinland*), Heistra 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 489.
Heisterbach (*rheinl. K. Siegburg*), Vallis S. Petri 1214, Litt. Oliv., Scr. 23, 474, 37. — 1218, Chron. Albrici, ibid. 907, 23 f.
Helsterechgowe, s. Haidgau.
Heisterkirch (*württ. OA. Waldsee*), Haisterkilch 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 28.
Heistert (*rheinl. K. Adenau*), Heistre 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 273.
Heistingenheim, s. Heskem.
Heistinkirchen [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 256 f.
Heistirgou, s. Haidgau.
Heiterhelm (*elsäss. B. Neu-Breisach*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 29, 4, 21.
Heiterpongart, s. Baumgarten.
Heitersberg (*Berg, aarg. B. Baden*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172.
Heiterseelt [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 13, Zeitschr.-Hessen 3.
Heitersheim (*bad. A. Staufen*), c. 1126, Com. Chron. Bürgl., Heer 382. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 208. — Hastershain 1324, Lib. quart., ibid. 4, 34.
Heiterwang (*tirol. B. Reute*), Aiterwang 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 109, 17.
Heitha, s. Heide.
Heitingenedorf [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 80. — Heitingesbach, ibid. 4, 119.
Heitingesbach [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 119.
Heitingesvelt, s. Heidingsfeld.
Heytinsburg [*unbest., Eitersberg?*], 1278, Ann. Reinhardsb., Weg. 250.
Heytwynkele (*chem. bei Elze*), 1413, Porner. St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 259, 12.
Heytzer (*Bach bei Schwülper*), Hetzer 1417, Porner. St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 264, 28.
Heyvenchusen [*unbek., in Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 418.
Heizim (*österr. B. Efferding*), Heizingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 277.
Hek [*unbek.*], 1284, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 565, 36 f.
Hekbach, s. Heppach.
Hekelwerk, s. Heckelberg.
Hekensdorf, s. Ekensdorf.
Hekeren [*unbek.*], 1347, Geneal. Cliv., Seibertz. Quell. 3, 342.
Hekesbeke [*unbek. Bach*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.
Hekislen [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103.
Helachen [*unbek.*], 1286, Catal. praepos. Scheftlar. Scr. 17, 348, 27.
Helagankyrca, s. Heiligenkirchen.
Helbia, s. Elbe.
Helbilligspere [*unbek., bei Ottobauern*], 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 35; Arch.-Augsb. 2, 39.
Helbink, s. Elbing.
Helbodeshen, s. Hubersent.
Helboltzheim, s. Hellmitzheim.
Helburg, s. Heldburg.
Helcechum, s. Ausque.

Helchenried (*bair. B. Mindelheim*), Helchineriet 1212, Chron. Ottenb., Scr. 23, 624, 5 f.; Arch.-Augsb. 2, 45.

Heldburg (*meining. K. Hildburghausen*), Elet-burc, Helidberga 837, Trad. Fuld., Dr. 39, 176 f. — **Hellburg** 1298, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 119. — **Helburg** 1303, *ibid.* 23, 23. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 461, 11.

Heldebedinghem [*unbek.*], 1181, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 604, 35 f.

Helden (*westfäl. K. Olpe*), 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 144.

Heldenheim [*unbek.*], c. 1230, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 401.

Helderi [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Heldersen [*unbek.*], 1350, Registr. feudor. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398.

Heldorsperge [*unbek.*], 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 489.

Heldringhausen (*westfäl. K. Recklinghausen*), Halicgeringhuson, Halingringhuson, Helenrenchuson c. 899, Trad. Werdin. Nr. 75 f., Zeitschr.-Berg 6. — **Papenheldringhusen** 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 291.

Heldrit (*koburg. A. Rodach*), Heldrith 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 111.

Heldrunge (*merseb. K. Eckartsberga*), Helderungen castr., gebaut 425, Sachsenchr., Abel, Samml. 35. — **Heltrunge** 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46. — **Haldrunge** 1003, Gesta episc. Halberstadt., Scr. 23, 91, 1. — 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 204. — **Heldrunge** 1273, Can. Sambiens., Scr. 19, 701, 40. — gewonnen 1402, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1363. — gewonnen 1409, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 406.

Heldugensperge [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 657.

Heldung [*unbek.*], 1164, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 19.

Helebrun, s. Hollabrunn.

Heleckleressun, s. Elkershausen.

Heleguardis, s. Holwirde.

Helehenwanc, s. Ellwangen.

Helekinch [*unbek.*], 1343, Freckenh. Heberg., Friedl. 135.

Helengesaltun [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 105.

Helenhusen [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Helera (*chem. am Rossel bei St.-Avald*), Kl., V. Fridolin., Mone, Quell. 1, 4.

Helerithi, s. Hillern.

Hellessem [*unbek.*], 1016, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 134, 45.

Helwirt, s. Holwirde.

Helsenberg [*unbek., bei Cilli*], castr., gewonnen 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 690.

Helsenberg (*böhm. K. Pilsen*), ? Helfemburgk castr. 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 372.

Helsenbrunn (*bair. B. Moosburg*), Erphenbrunnen c. 1110, Ebersb. Cart., Hundt 3, 23.

Helfendorf (*Gr.- u. Kl., bair. B. Rosenheim*), Helphindorf 623, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 64. — **Hellendorf** 652, Andr. Ratisp. fund. Boel. 13, 73. — 770, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 480. — curt. reg. 954, Arnold. de S. Emmer., Scr. 4, 554, 23; Aribio, V. Emmer., A. SS., Sept. 6, 477.

Helfenstein (*bei Köln*), Helpenstein, gewonnen 1371, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 702, 5. — 1372, Jahrb., *ibid.* 13, Köln 2, 71, 6.

Helfenstein [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.

Helfenstein (*Ruine, württ. OA. Geislingen*), Cod. Hirsaug. 42 f. — **Helfenstein** castr., gebaut, Lirer, Weg. c. 10. — **Helpinstein** 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 123, 24. — 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 64. — 1212, Gesta Trever. contin. IV, Scr. 24, 393, 30. — **Elfinstein** 1219, Leges 2, 232, 22 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 99. — **Helphenstone** 1286, Ann. Sindolf., Scr. 17, 304, 16. — 1287, Ellenhardi Chron., *ibid.* 126, 44 f. — 1294, Ann. Neresb., Scr. 10, 25, 15 f. — 1298, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 338. — 1300, Faber, Goldast 90. — 1324, Mart. Oppav. Forts., D.-Chr. 2, 351, 6. — 1458, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 225, 24.

Helfenstein [*unbek.*], Helfstein castr. 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 520. — **Helfinstein** 1431, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 104. — castr., belagert 1466, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 86.

Helfenswil (*Nied.-, St.-Gall., B. Wil*), Helfoltzwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 166 f.

Helfenswil (*Ober-, St.-Gall., B. Neutoggenburg*), Helfenswiler, Helferswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 166.

Helfern (*hannov. K. Osnabrück*), Helveren curtis 1068, V. Bennonis, Scr. 12, 68, 37 f.

Helfersdorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 21, 67.

Helfenberg, s. Salzburg.

Helfins (*österr., bei Russbach*), ? Helphansdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 305, Font. Austr., 2, 4, 59.

Helfoltzwiler, s. Helfenswil.

Helfranzkirch (*elsäss. B. Landser*), Helfratzkirche 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 22, 21.

Helfrichsdorf [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 84.

Helfstein, s. Helfenstein.

Helsta (*merseb., mansf. Seekreis*), Helpede 969, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 166, 29. — **Helpithi** 970, Thietmar, Scr. 3, 755, 26. — 1014, *ibid.* 838, 49; Ann. Saxo, Scr. 6, 623, 48; 667, 21. — **Helpeche** 980, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 114. — gewonnen 1175, Ann. Magdeb., Scr. 16, 193, 43; Helphede, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1016.

Helgerssen [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 50.

Helgoland (*Insel in der Nordsee*), Fostelandia c. 690, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 226. — **Fositesland** 695, V. Willibr. Jaffé Biblioth. 6, 47. — **Fosetesland** 785, V. s. Liudg., Scr. 2, 410, 25. — **Halagland**, Heiligland, Eligland, Adami descr., Scr. 7, 282, 51 f. — **Hilgelande** 1402, Rufus, Chron., Graut 2, 462.

Helgolo, s. Heilo.

Helheno, s. Ehlen.

Helhestra, s. Elster.

Helldberga, s. Heldburg.

Helldorf (*chem. an der Lahn*), Trad. Fuld., Dr. 6, 145.

Helldungen, s. Hellingen.

Heliginheim [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648.

Heligonstat, s. Heiligenstedten.

Hellingen [*unbek.*], Appenchlingen 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11.

Hellingenborg, s. Heiligenberg.

Helingeresberg, s. Hengersberg.

Helingerswenga, s. Zell.

Hellingstad, s. Heiligenstedten.

Helinlohu [unbek. Wald], 739, Trad. Wizenb. Nr. 3.
Helisatia, s. Elsass.
Helisbergk, s. Heilsberg.
Hellso, s. Helsen.
Hellste, s. Elst.
Helle (mecklenb.-schwer. A. Stavenhagen), Gefecht 1316, Scr. 16, 425, 32.
Helle (oldenb. A. Zwischenahn), Heila 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96.
Hellebronne, s. Heilbronn.
Hellefeld (westfäl. K. Arnsberg), Heliveldon c. 900, Trad. Werdin, Zeitschr.-Berg 6.
Hellenbuhc, s. Heilenbuch.
Hellendorf, s. Helfendorf.
Hellengerst (bair. B. Kempten), Hellengers 1275, Lib. dec. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 119.
Hellenheim [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 644.
Hellensperge [unbek.], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.
Hellenstein (Ruine, württ. OA. Heidenheim), Hellinstein 1213, Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 371, 32. — Helenstein castr., verbrannt 1462, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 241, 20.
Hellerbach [unbek.], 1324, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 397.
Helleschen [unbek.], 1281, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 729.
Hellete [unbek., bei Brakel], 1350, Registr. feudor. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 403.
Helling (bair. B. Erding), Hellingin, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 2.
Hellingen (Nied., koburg. A. Königsberg), Helidungen, Helidingen 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 55 f.
Hellingen (Ober-, meining. B. Heldburg), Helidungen 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 39 f.
Hellinghausen (westfäl. K. Lippstadt), Hailredinghusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 48.
Hellmern (westfäl. K. Büren), Hilimeri 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 131, 29. — Hilimari 1036, ibid. 159, 25.
Hellmitzheim (bair. B. Scheinfeld), Helboltzheim 1340, Monum. Eberac. 89, 16 f.
Hellmuehle (brandenb. K. Oberbarnim, bei Ladeburg), 1375, Brandenb. Landb. 87.
Hellstein [unbek.], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 331 f.
Hellouw (niederl. Prov. Geldern), Hellue 1031, V. Meinweri episc., Scr. 11, 156, 37.
Hellsau (bern. A. Burgdorf), Hellesowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 177.
Hellum [unbek.], 1282, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 565, 40 f.
Hellweinstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.
Helm (bair. B. Trostberg), c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 363.
Helmana, s. Helme.
Helmansoed [unbek.], oppid., gewonnen 1352, Kalend. Zwettl., Scr. 9, 693, 3.
Helmarshausen (hess. K. Hofgeismar), Helmarshausen, Chron. Hildesh., Scr. 7, 848, 35. — Elmeri civit., verbrannt 937, Widukind, Scr. 3, 439, 37. — Helmarshausen, Kl. gegründet 1000, Annal. Saxo, Scr. 6, 645, 50; Transl. s. Modaldi, Scr. 12, 289, 8; 290, 21 f. — geweiht 1011, V. Meinweri episc., Scr. 11, 114, 28 f. — 1100, Reinh. Reinhus., Leibn., Scr. 11, 703.
Helmbrechts (bair. B. Münchberg), Helmbrechtz 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 91, 2.

Helme (Nbfl. der Unstrut), Helmana 965, Thietmar, Scr. 3, 749, 43. — 968, Annal. Saxo, Scr. 6, 622, 24; Elmena, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 58, 27.
Helmede (bei Dorpat), zerstört 1329, Warth. Chron., Livon., Scr. Pruss. 2, 64.
Helmegau (um die Helme), Trad. Fuld., Dr. 38, 167.
Helmenschewe [unbek.], 1350, Registr. feudor. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 258.
Helmerenchusen [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 386.
Helmershausen (weimar. A. Kaltennordheim). Helmericheshusen c. 844, Trad. Fuld., Dr. 5, 152.
Helmerelleba [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 184.
Helmgersperch, s. Hengersberg.
Helmhurst [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. 41, 89. — Helmenhorst 1120, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175.
Helminghausen (westfäl. K. Brilon), Hellinhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 447.
Helminoboretum [unbek.], 667, Diplom. 1, 29, 5.
Helmissl [unbek.], c. 800, Trad. Werdin. Nr. 20, Zeitschr.-Berg 6.
Helmlecestorf, s. Helmstorf.
Helmoldshelm [unbek.], Cod. Hirsang. 37.
Helmscheld (waldeck. K. Essenberg), Helmonscede, Trad. Corb., Wig. Nr. 393. — Helmonsketho, s. XII, Rottul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 4, 2, 3. — Helmmenscethe, ibid. 1, 4, 49.
Helmsdorf (bad. A. Ueberlingen), Herminsdorf 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 38. — Hermstorf 1204, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 118. — Hermestorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162.
Helmsdorf (schles. K. Schönau), Jelmereichsdorf, Kl. 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 171.
Helmsheim (bad. A. Bruchsal), Cod. Hirsang. 55.
Helmstadt (bad. A. Neckar-Bischofsheim), Helmetat, Dyther. Notae, Böhmer, Font. 2, 473. — 1278, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 9.
Helmstadt (bair. B. Heidenfeld), Halbingestat, Trad. Fuld., Dr. 4, 128.
Helmstedt (braunschw. K.-St.), Helmetidde, gebaut 786, Botho, Leibn., Scr. 3, 290. — Helmskede 788, Sachsenchron., Abel, Samml. 64. — Helmanstidi 1012, Thietmar, Scr. 3, 830, 39; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 85, 9 f. — Helmonstadensis 1160, Lib. bonor. S. Lunde. Helmat, Thüring.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 23. — Helmenstede, verbrannt 1198, Closen., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 142, 22. — 1199, Weltchron., D.-Chr. 2, 237, 14. — gewonnen 1200, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 562, 5347 f. — verbrannt 1204, Detmar. Chron. Graut. 1, 82. — Helmenstad oppid., belagert 1279, Chron. Hildesh., Scr. 7, 865, 43; Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796. — 1288, Chron. duc. Brunsv., ibid. 2, 18; D.-Chr. 2, 585, 10; Helmistete, Chron. Sampetr., Stübel 121. — 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99. — 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 28, 8 f. — 1413, Pfaffenbuch, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 36, 14 f. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 9.
Helmstorf (hannov. A. Harburg), Helmecestorf, Trad. Fuld., Dr. 41, 48.
Helmun [unbek., in Westfalen], 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6.
Helmungen [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 38, 202.
Helmwardeshusen, s. Helmarshausen.

Helnessen [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.

Helngersperg [unbek.], 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 376, 10.

Helpe (brandenb. K. Arnswalde), wüst 1337, Neumärk. Landb. 25.

Helpeche, s. Helfta.

Helperdun (chem. bei Paderborn), Trad. Corb., Wig. Nr. 380.

Helphawe [unbek., im Malichgau], 789, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 453 f. — Helphowe c. 1150, Cod. trad. Ranshof., ibid. 227.

Helpithi, s. Helfta.

Helprunne, s. Heilbronn.

Helribach, s. Erbach.

Heltsberg, s. Heilsberg.

Helseghem [unbek.], 1279, Ann. Blandin., Scr. 5, 33, 8.

Helsen (waldeck. K. Arolsen), Heliso, Trad. Corb., Wig. Nr. 401. — Helzhen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 246.

Helsendorf [unbek.], 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 28.

Helstorpe, s. Heilsdorf.

Helvelde [unbek., in Westfalen], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 396; Aldenhelvelde, ibid.

Helveren, s. Helfern.

Helvingin [unbek.], c. 1167, Trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 738.

Helwigsoede [unbek.], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478.

Helzhen, s. Helsen.

Hem (Fl. bei St.-Amand), Elno 637, Diplom. 1, 161, 1.

Hem [unbek., im fries. Westergau], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Hemau (bair. B. Regensburg), Hembaur 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 441, 6.

Hembach (Rednitz, bair. B. Schwabach), Hennbach, Schlacht 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 227, 23 f.; Liliencr., Volkst. 1, 428; 93, 268. — Heinpach, Rosenplüt, Beschreibung.

Hembrunn (aarg. B. Bremgarten), Henebrun 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 155.

Hembsen (westfäl. K. Hörter), Hemenhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 100; Hemmedeshusen, ibid. Nr. 214; Hemscendu, ibid. Nr. 135. — Hemmamhus 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 125, 2; Hemmedesun, ibid. 124, 4; Hemmeldessun, ibid. 131, 3. — Hemmadasson 1036, ibid. 159, 37.

Hemedesdorn, s. Himmelsthuier.

Hemekenthorpe, s. Emkendorf.

Hemeln (hannov. A. Münden), Hemlion villa reg. 834, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297. — 845, ibid. — Hemele, s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49. — castr., zerstört 1346, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 239.

Hemelsberge, s. Himmelsberg.

Hemelsderen, s. Himmelsthuier.

Hemeltschenboreh [unbek.], castr., gewonnen 1487, Botho, Leibn., Scr. 3, 422.

Hemeluse [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Hemenhusen, s. Hemsben.

Hemeringen (hannov. A. Hameln), Homareshusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 6.

Hemerke [unbek.], 977, Chron. Holland., Kluit 1, 28.

Hemert (Op- u. Neer-, niederl. Prov. Gelderland), Hamaritda 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 26; Hamerethe, ibid. 32. — Schlacht 1048, Chron.

Cliv., Seibertz, Quell. 2, 154. — Hamerthe 1061, Ann. Egmund., Scr. 16, 447, 27; Chron. Holland., Kluit 1, 50. — Ophemert 1328, Ann. Tiel., Scr. 24, 26, 31.

Hemerten (chem. in der Altmark), 1375, Brandenb. Landb. 229.

Hemesberch, s. Heinsberg.

Hemese, s. Hemsben.

Hemethesdoron, s. Himmelsthuier.

Hemheringa, s. Emmering.

Hemynchusen [unbek., in Westfalen], wüst 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.

Hemynckberen [unbek.], 1022, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Heminga [unbek.], 693, Ann. Gandens., Scr. 2, 187, 2. — 694, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 39.

Hemingas, s. Haiming.

Hemiscara, s. Emscher.

Hemllon, s. Hemeln.

Hemmadasson, s. Hemsben.

Hemme, s. Hamme.

Hemmedeshusen, s. Hemsben.

Hemmegestorpe, s. Dorfgaarden.

Hemmendorf (od. Salzhemmendorf, hannov. A. Lauenstein), Hammonthorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 406. — Hemmenthorp, s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51. — 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 864, 4.

Hemmendorf (württ. OA. Rottenburg), Cod. Hirsang. 67. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 59.

Hemmenhofen (bad. A. Radolfzell), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 19.

Hemmenrode [unbek.], Herminrode 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 533. — 1263, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 401, 11.

Hemmensis, s. Ham.

Hemmenstal [unbek.], 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 398, 33.

Hemerde (und West-H., westfäl. K. Hamm), Hamerethi, Hemerden 1050, Freckenh. Hebe-reg. Friedl. 45 f. — Hemerde c. 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 103. — 1338, Henr. de Hervord. 259. — West-Hemerde 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 395.

Hemmerden (rheinl. K. Grevenbroich), Hamarithi, V. s. Liudg., Scr. 2, 418, 40. — ? Hemmeswerthe c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7. — Hemerthe 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 20.

Hemmersbach (rheinl. K. Bergheim), gewonnen 1366, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 24, 4; Münstereifl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 194.

Hemmerstorf, s. Heimersdorf.

Hemmerveldun, s. Himmersveldun.

Hemmessen, s. Hemsben.

Hemmeswerthe, s. Hemmerden.

Hemmicanhusun [unbek.], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 127, 15.

Hemmiken (bas. B. Sissach), Hemikon, s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108.

Hemmillia [unbek.], 729, Ann. Blandin., Scr. 5, 22, 9.

Hemmingen (hannov. A. Hannover), Hemminge 1188, Lerbeck, Chron. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Hemmingen (württ. OA. Leonberg), Trad. Wizenb., Possess. Nr. 233. — 980, ibid. 260. — 1279, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 178.

Hemmingesbergk [unbek.], 1147, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 146.

Hemmingeshelm, s. Hemshof.

Hemmingeshoven [unbek.], 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 38.

Hemmingeshusen [*unbek.*], 790, Trad. Fuld., Dr. 5, 117.

Hemminghestorpe [*unbek.*, in *Holstein*], castr., gebrochen 1364, Detmar, Chron. 1, 287; Korner 1867; Henninkstorpe, Chron. Slav., Laspeyr. 135.

Hemmingisbach, s. Hemabach.

Hemmingstedt (*holstein. K. Süderditmarschen*), Hemmingstede, Hemmigstede 1320, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 31; Presbyt. Bremens., Lapenb. 51 f. — 1403, Chron. Holtzat., l. c. 287, 38.

Hemptre [*unbek.*, *Diöc. Trier*], 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 397, 24.

Hemsbach (*bad. K. Weinheim*), Hemmingisbach 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 3. — 948, *ibid.* 389, 14. — Hemsbach 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 442.

Hemscendu, s. Hemsben.

Hemsen (*hannov. A. Nienburg*), Hemese 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102. — Hemessen 1350, Registr. feudor. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 393. — 1863, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 315.

Hemshof (*Mannheim gegenüber*), Hemmigesheim 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 26; Hemmingesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 223.

Hemsot (*ehem. bei Kulm*), castr., erobert 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 128.

Hemstede [*unbek.*], Hemstide 1166, Ann. Stoderb., Scr. 16, 210, 14. — 1194, *ibid.* 230, 22.

Hemundesheim [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 113.

Hemvelt [*unbek.*], 1168, Chron. Lauresh., Scr. 21, 418, 44.

Hennau (*St.-Gall., B. Untertoggenburg*), Hennouwe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165.

Henberg [*unbek.*], Henperg castr. 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500.

Henbern [*unbek.*], infer. 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 391.

Henburk, s. Haimburg.

Henchoven [*unbek.*], Geneal. Otton., Scr. 17, 378, 9.

Henckendorf, s. Hennickendorf.

Henzendorf, s. Heinzendorf.

Hendingen (*bair. B. Mellrichstadt*), Hentingen 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 38 f.

Henebrun, s. Hembrunn.

Henenthorpe, s. Hoehndorf.

Hener, s. Haener.

Heneshusen, s. Hevensen.

Henesnen [*unbek.*], verbrannt 1228, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 198.

Henfstaedt (*meining. A. Themar*), Hamphestat, Trad. Fuld., Dr. 43, 50.

Hengen (*württ. O.A. Urach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 72.

Hengenloch (*württ. O.A. Schorndorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 70.

Hengersberg (*bair. B. Passau*), Helingeresberg castell., gebaut 996, V. Godehardi, Scr. 11, 200, 39. — 997, Wolfheri V. Godeh., *ibid.* 177, 6.

— Helingersperg, zerstört 1211, Compil. chronol. Oefele, Scr. 2, 335. — Helmersperch 1212, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 386, 52. — zerstört 1213, *ibid.* 59. — 1262, Herm. Altah. de reb. gest., *ibid.* 380, 14; 27.

Hengestorf, s. Pfersdorf.

Henghi [*unbek.*], 1036, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 159, 28.

Henglbach, s. Heimbach.

Henglsta [*unbek.*], Heingist 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426 f.

Henglstfeldon, s. Pfersfeld.

Henglarn (*westfäl. K. Büren*), Hengeldere 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 119, 21. — Henghilari 1036, *ibid.* 159, 25.

Hengstberg (*mehrere Ortschaften des Namens in Ober-Oesterreich*), 1405, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 238.

Hengstburg (*bei St.-Florian in Steiermark*), Hengstiburg urbs, gewonnen 1053, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 806, 28 f.

Hengsteyck [*unbek.*], Hencdyck 1160, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 607; 608.

Hengstfeld (*württ. O.A. Gerabrunn*), verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 225.

Henhart (*österr. B. Mauerkirchen*), Honhartschirchen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 277.

Henleis, s. Nimptsch.

Hening [*unbek.*], 1206, Notae Duac., Scr. 24, 29, 13.

Heninge, s. Heiningen.

Henkart (*zürch. A. Andelfingen*), Henchart, Enkart 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168 f.

Henkendorf (*westpreuss. K. Deutsch-Krone*), 1307, Chron. Zinn., Riedel, Cod. Dipl. 4, 1, 297. — Henikendorf 1337, Neumärk. Landb. 29.

Henleins [*unbek.*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 520.

Henler [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 401.

Hennbach, s. Hembach.

Henneberg (*meining. K. Meiningen*), Hennenberg castr., gebaut 451, Chron. u. Herkomm. Senkenb., Sel. jur. 3, 312; Rothe, Chron., Liliencr. 123; Henniberc, Hennberg, hist. brev. princ. Thuring., Scr. 24, 820, 37 f. — 1034, Ann. Reinhardsb., Weg. 4. — 1040, Chron. Thuring., Lorenz 202. — 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12. — 1163, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 308. — 1217, Ann. Marbac., Scr. 17, 174, 16. — 1266, Herm. Altah. Ann., *ibid.* 405, 32; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 297, 40. — 1305, Leges 2, 486, 8.

Henneberg [*unbek.*, in *Steiermark*], Henneperge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.

Hennef (*rheinh. K. Siegburg*), Hanepe c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.

Hennegau (*zwischen Maas und Schelde*), Haynau 657, Folcuini gesta abbat. Lobiens., Scr. 4, 55, 48. — Hainoavius, Hannoniensis, Hainonensis 749, Diplom. 1, 106, 35 f. — Ainau 830, Leges 1, 359, 2. — Hainnoum 843, Prud. Trec. Ann., Scr. 1, 440, 7; Hannonia, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 129. — Hainonia, Hainau, Heinaicum, Hanonia 938, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 377, 42 f. — Hanonia, Hainoia, Haynoa, Haynaut, Honegou 1054, Gesta abbat. Lobbiens., Scr. 20, 310, 44 f. — Hainaus 1067, Ann. Gandens., Scr. 2, 189, 36. — Haonia 1191, Ann. Elnon. maj., Scr. 5, 16, 10 pass. — Hanegowe 1198, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 520, 4895. — Henaut 1213, Ann. S. Columb., Scr. 1, 109. — 1220, Notae Duac., Scr. 24, 30, 22 f. — Hanogovia 1288, Königs. Gesch. Quell. 331 f. — Hangowia, Hennegowa 1300, Matth. Neob. 35 f. — Hoenegaew 1307, Iter Altmani Altah., Scr. 17, 420, 37. — Henygawe 1337, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 695, 39.

Hennekenhagen, s. Hankenhagen.

Hennenberg [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberreg. Arch.-Niederrh. 6, 130.

Hennendorf [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 224.

Hennersdorf (*österr. B. Schwochat*), Honinesdorf 1114, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 32. — c. 1160, Trad. Gottwic., *ibid.* 2, 8, Nr. 299.

Hennersdorf (*Krummen-, sächs. A. Freiberg*), Heinrichsdorf 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 49. — Heinrichsdorf 1195, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 393; Lips. 168; Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 166, 32.

Hennersdorf (*schles. K. Görlitz*), 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 86. — Heinrichsdorf 1439, Bereith, Scr. Lusat. 2, 221.

Hennersdorf (*schles. K. Jauer*), verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 170.

Hennersdorf (*Gross-, schles. K. Namslau*), Heynersdorf, verbrannt 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 88 f.

Hennhofen (*bair. B. Dillingen*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 11.

Hennbrunn [*unbek.*], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 43.

Hennickendorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), Henckendorf 1375, Brandenb. Landb. 74.

Hennigebel [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 219.

Hennigsdorf (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 23.

Hennikendorf, s. Henkendorf.

Henningen (*Hohen-, magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 192.

Henninkstorppe, s. Hemminghestorpe.

Hennouwe, s. Henau.

Hennstedt (*holstein. K. Norderditmarschen*), Hanstedt 1289, Kiel. Stadth. Nr. 237 f.

Henrichoviensis, s. Heinrichau.

Henrikstorff, s. Heinersdorf.

Hensa, s. Hansa.

Henscuesheim, s. Handschuhsheim.

Hensfeld [*unbek., in Baiern*], Hemfenvelt, Hempfenfelt castr., gebaut c. 1112, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 766, 16; 20, 713, 47.

Henstebcke [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 394.

Hensundorf [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 362, Font. Austr. 2, 4, 75.

Hensvorde [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 124.

Hentrup (*westfäl. K. Beckum*), Haringtharpa 1050, Freckenh. Heberereg., Friedl. 45; Harinckathorp, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250. — Harinckdorp 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.

Hentschikon (*aarg. B. Lenzburg*), 1114, Orig. Murens., Herrgott, Geneal. 1, 332. — Hentschikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 158, 13. — 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 260.

Henvichspach [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Henwerth [*unbek.*], 1280, Menkon. Chron., Scr. 23, 564, 11.

Henzing (*österr. B. Waitzenkirchen*), Henzingen c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 394.

Heopurdum, s. Haperd.

Hepene, s. Heppenher.

Hepstein, s. Eppstein.

Hepfensgeswend, s. Apfelgeswend.

Hepin, s. Heepen.

Heppach (*Nbf. der Rems*), Hegbach 1098, Faber, Goldast 103.

Heppach (*bad. A. Ueberlingen*), Hegebach 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Heppach (*Kloster, württ. OA. Waiblingen*), Heckinbach 1313, Königss. Gesch.-Quell. 324. — Hegbach, Hettbach, Hebbach, Hebacht, Kl. 1478, Faber, Goldast 93; 102.

Heppach (*Gr., württ. OA. Waiblingen*), Grossen Hekbach 1281, Ann. Bebenh., Hess. Monum. 260; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179.

Heppenga [*unbek.*], 1284, Menkon. Chron., Scr. 23, 567, 12.

Heppenheim (*hess. K.-St.*), Hephenheim 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 346, 42 f. — 1250, Ann. Wormat., Scr. 17, 53, 3 f. — 1270, *ibid.* 68, 53.

Heppenheim (*rhein Hess. K. Worms*), Heiffenheim c. 780, Trad. Fuld., Dr. 3, 12. — Hephenheim 795, *ibid.* 3, 60. — Hepfanheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 153 f. — 812, Leges 1, 178, 27. — 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117. — Eppenheim 1291, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 12. — verbrannt 1460, Speier. Chron., *ibid.* 1, 440. — 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 436; Catal. episc. Mogunt., Jaffé Bibl. 7.

Heppenher (*an der Maas*), Hepene 1136, Rod. abb. Trudon. epist., Scr. 10, 327, 11.

Heppenschwand (*bad. B. St.-Blasien*), Heppiswanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 57, 21.

Heppingtharpa, s. Ebbentrup.

Heppiun, s. Eppe.

Hepstedt (*hannov. A. Zeven*), Hepstede c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3. — 1387, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256.

Heraeburg, s. Hornburg.

Heraldesfelde, s. Hersfeld.

Heransruth, s. Herrnsreuth.

Heratskirch (*württ. OA. Saulgau*), Herrateschirche 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 28. — Herratiskilche 1186, Chron. Ian., Hess. Monum. 283.

Heratsried (*bair. B. Wertingen*), Herratsriet 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.

Herauga, s. Heerae.

Herbeck (*rheinh. K. Mettmann*), Herbeke 1218, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 120. — Herbeck, *ibid.* 136.

Herbecke [*unbek., im Magdeburgischen*], castr. 1417, Wusterw., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 44.

Herbede (*westfäl. K. Bochum*), Heribeddu 851, Transl. s. Alex., Scr. 2, 680, 56.

Herbeke, s. Harbke.

Herbelhausen (*hess. K. Frankenberg*), Herrboldehusen, Possess. Hain. 125, 20 f., Zeitschr.-Hessen 3.

Herberge (*chem. bei Schulenburg, hannov. A. Kalenberg*), Hereberge 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 10. — 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 177.

Herbergen (*chem. bei Naumburg in Hessen*), 1250, Possess. Hain. 3, Zeitschr.-Hessen 3.

Herbergh (*bei Beckheim, belg. Prov. Limburg*), Harburc, belagert 921, Richer. histor., Scr. 9, 579, 50.

Herberhardisboreken, s. Eberhardesbruchon.

Herbern (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Herbenen 1390, Freckenh. Heberereg., Friedl. 163.

Herbertingen (*württ. OA. Saulgau*), Herbrehtingen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 49. — 1221, Acta Salem., *ibid.* 31, 63; 65. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 103 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 247, 32; Lib. quart., *ibid.* 4, 22.

Herbertshofen (*bair. B. Wertingen*), Herwoltshoven, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 430. — Herboltzhoven 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 89, 6 f.; Hoerbitzhoven, *ibid.* 5, Augsb. 2, 41, 43.

Herbertshofen (*württ. OA. Ehingen*), Herbrehtzhoven 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 27.

Herbestfelden [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 39.

Herbigsdorf (*Ob-, Nied.- &c., sächs. A. Löbau u. Zittau*), Herwigsdorf 1312, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 6 f. — Herwygesdorff 1386, *ibid.* 34.

Herbinghem (*französ. A. Boulogne*), Herve-
dinghem, Ervedinghem c. 1179, Will. Chron.
Andr., Scr. 24, 714, 32.

Herbipollis, s. Wuerzburg.

Herbishofen (*bair. B. Ottoheuren*), Herwigis-
hovin 973, Chron. Ottenb., Scr. 23, 616, 39; Arch-
Augsb. 2, 23.

Herbistorf, s. Hebsdorf.

Herbitzheim (*elsäss. K. Zabern*), Heribodes-
heim, Kl. 870, Leges 1, 517, 11; Hincmar, Ann.,
Scr. 1, 488, 17. — Heribodesheem oppid. 1069,
Jocundi transl. s. Servat., Scr. 12, 116, 40.

Herblinghausen (*westfäl. K. Arnsberg*), Her-
bolinchusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz,
Quell. 1, 400.

Herboltzhoven, s. Herbertshofen.

Herbolzheim (*bad. A. Kenzingen*), Herbotis-
hain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch.
1, 173.

Herbolzheim (*bad. A. Neudenau*), 1352, Chron.
Rottenb., Duell., Miscell. 2, 196. — Heribodes-
heim 1371, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 5.

Herbrahteshusen (*chem. bei Kassel*), Trad. Fuld.,
Dr. 42, 221. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font.
3, 170.

Herbram (*westfäl. K. Bären*), Heribremun,
Hyrbramen, Trad. Corb., Wig. Nr. 150. — Heri-
brunnun, Hierbramen, *ibid.* Nr. 254 f. — Her-
brame 1350, Registr. feudor. Corb., Arch.-Westfal.
6, 2, 388; 405.

Herbrechtingen (*württ. OA. Heidenheim*), Er-
brestinc 1046, Ann. S. Benigni, Scr. 5, 41, 44. —
Heribrehtingen 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10,
117, 49. — 1141, Ortliebi Chron., *ibid.* 90, 16.

Herbrechtingen, s. Herbertingen.

Herbrunn (*hannov. A. Aschendorf*), Heri-
brunno 890, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr.
2, 214.

Herbsfordia, s. Erfurt.

Herbsleben (*gotha. A. Tonna*), Herifrides-
leiben, Herifridesleba, Trad. Fuld., Dr. 38, 44;
242. — Herbisleybin 1349, Chron. Sampetr.,
Stübel 180.

Herbstadt (*bair. B. Königshofen*), Herolve-
stete, —stat 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 264.

Herbststein (*hess. K. Lauterbach*), Herbestein
1174, Leges 2, 145, 28.

Herburch, s. Heerbruck.

Herburg [*unbek.*, *bei Cilli*], castr. 1456, Cillier
Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Herenddorf [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob.
357, Font. Austr. 2, 4, 75.

Herchem [*unbek.*], c. 1137, Lamb. Ard. hist. Ghism.,
Scr. 24, 628, 42. — Herkem 1211, Wilh. Chron.
Andr., *ibid.* 750, 30 f.

Herchenvels [*unbek.*], 1247, Herm. Altah. Ann.,
Scr. 17, 394, 33.

Herchovan [*unbek.*], c. 1120, Trad. Subens., Urk-
Buch ob d. Ens 1, 425.

Herchshelm (*bair. B. Ochsenfurt*), Herichs-
heim 1340, Monum. Eberac. 123, 27.

Herconia, s. Schwarzwald.

Herck (*belg. Prov. Limburg*), Harches 1072,
Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 13. — Her-
ken c. 1082, Gesta abb. Trud., *ibid.* 445, 45. —
Herka 1303, Martin. contin. Brab., Scr. 24, 262, 5.
— 1338, *ibid.* 423, 20 f.

Herelenze, s. Erkelenz.

Herde [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn.,

Collect. 461; 463. — 1255, Leges 2, 374, 3. — 1286,
Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 212.

Herdedesse [*unbek.*], gewonnen 1466, Botha,
Leibn., Scr. 3, 411.

Herdegessen, s. Hardegseen.

Herdehusen [*unbek.*], 1350, Registr. feudor. Corb.,
Arch.-Westfal. 6, 2, 390.

Herdekke [*unbek.*, *in Steiermark*], 1265, Ration.
Stir., Rauch, Scr. 2, 187.

Herdena, s. Werden.

Herdenboreh [*unbek.*], 1270, Orig. conv. Trunch.
Smet, Corp. 1, 612. — 1296, Ann. Gandens., Scr. 2,
191, 20.

Herdenesheim [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin.
Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.

Herdenschle, s. Hardensetten.

Herderen (*belg. Prov. Limburg*), Heerderen
1366, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10,
443, 10.

Herderinchosen [*unbek.*], 1350, Registr. feudor.
Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 399.

Herdern (*bad. A. Freiburg*), 1275, Lib. decim.
Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 203.

Herdern (*thurg. A. Steckborn*), s. XII, Einsiedl.
Urb., Geschichtsf. 19, 101. — Haerden 1274,
Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f.

Herdhusen [*unbek.*], 1241, Langh. Kopialb., Be-
richt-Bamb. 22, 44.

Herdinhusen [*unbek.*, *in Westfalen*], 1325,
Freckenb. Heberg., Friedländ. 91. — 1380, Jun.
Seibertz, Quell. 3, 280.

Herdinesele [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin.
Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60.

Herdinge [*unbek.*], c. 1100, Cod. trad. Lunaeac.
Urk.-Buch ob d. Ens 1, 96.

Herdinghen [*unbek.*], 1059, Trad. Werdin. Nr. 102.
Zeitschr.-Berg 7.

Herdinstorf [*unbek.*], Herdistorph c. 1130.
Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1,
546 f.

Herdringen (*westfäl. K. Arnsberg*), Herdringe
1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 413 f.

Herdwangen (*bad. A. Pfullendorf*), Hedewang
1060, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 644, 7 f. —
1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 138.

Herebach [*unbek.*], 1108, Rod. gesta abbat. Tru-
don., Scr. 10, 285, 19. — Herebac 1117, *ibid.* 292, 6.
— 1153, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 42.

Herebedde [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened.
Tuit., Arch.-Niederh. 5, 290.

Herebernessun [*unbek.*], Herebernsen 1047,
Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 12.

Heribodesheem, s. Herbitzheim.

Hereburg, s. Stadtberge.

Herehem, s. Gent.

Heremus, s. Einsiedeln.

Herenburg, s. Herrenburg.

Herendorf, s. Herrendorf.

Herenkein, s. Hergeheim.

Herentingen (*uzern. A. Hochdorf*), Heretin-
gen 1310, Habab. Urb., Lit. Ver. 19, 185, 11.

Herersburch [*unbek.*], 941, Chron. S. Bavon.
Smet, Corp. 1, 517.

Heresia [*unbek.*], Chron. Hildesh., Scr. 7, 848, 35.

Heresburg, s. Stadtberge.

Hereshusen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 101.

Heresi, s. Heerse.

Heresingen [*unbek.*, *im Traungau*], V. Eberhardi
episc., Scr. 11, 102, 26. — c. 1180, Cod. trad. Rei-
chersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 362.

Herestein, s. Erstein.

Hereth (*bair. B. Staffelstein*), Herrith, Trad.
Fuld., Dr. c. 11.

Herethorpe, s. Hardorf.
 Heretshusen (*chem. bei Jesberg*), Heritshusen 1250, Possess. Hain. 3 f., Zeitschr.-Hessen 3.
 Herevart [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 162.
 Herevesfeld, s. Hersfeld.
 Herewartshusen [*unbek.*, in *Franken*], Trad. Fuld., Dr. 4, 58.
 Herfeld, s. Hersfeld.
 Herford (*westfäl. K.-St.*), Herverde castr. 776, Botho, Leibn., Scr. 3, 286. — Hervordia 789, Henr. de Hervord. 34. — Hervorde, Kl. gegründet 792, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261. — 820, Henr. de Herv. 49. — Heriford 860, Transl. s. Pusinnae, Scr. 2, 681, 33 f. — V. Hathumodae, Scr. 4, 167, 36. — 912, V. Mahth., ibid. 284, 30. — 943, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 164. — Herivordia 1017, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 139, 46. — Hervort 1180, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 519, 12. — oppid. 1244, Ann. S. Pant. Colon., Böhmer, Font. 4, 482. — 1325, Freckenh. Heberer, Friedländ. 99. — Herwerde, Schlacht 1429, Rufus, Chron., Graut. 2, 571. — gewonnen 1447, Münster. Chron. 197; 250; Detmar, Chron., Graut. 2, 108.
 Herganze [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stür., Ranch, Scr. 2, 185.
 Hergensberg [*unbek.*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 106.
 Hergensweiler (*bair. B. Lindau*), Hergerswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 117.
 Hergeradorf (*hess. K. Alsfeld*), Herigerisdorf, Heregerisdorf, Trad. Fuld., Dr. 42, 70 f.
 Hergersfeld, s. Herrgottsfield.
 Hergesperge [*unbek.*], Hergesperge c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547 f.
 Hergeshelm, s. Herzheim.
 Herghelm (*Ob- u. Nied.-elss. K. Gebweiler*), Herichen 1270, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 17. — Hornichen 1279, Ann. Colmar., Scr. 17, 204, 38.
 Herinkein 1289, Ann. Colmar. maj., ibid. 216, 4. — Herinkeim castr., belagert 1304, ibid. 230, 22. — Obern-Herinkein 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 10, 11; 4.
 Herginisowa, s. Herisau.
 Hergiswald (*am Abhange des Pilatus, Kt. Unterwalden*), 1330, Russ, Chron. 127.
 Hergisweil (*luzern. A. Willisau*), Hergolzweil 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 175, 27. — 1380, Russ 127.
 Hergiswil (*Kt. Unterwalden*), Hergiswile, s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 109. — Hergenswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 95, 5; 188, 16.
 Hergoldesbach [*unbek.*], 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12. — 1182, ibid. 26.
 Hergolding (*bair. B. Ebersberg*), Hergantigen, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 99 f. — Hergoltingen c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 551. — c. 1169, Cod. trad. Reichersb., ibid. 312.
 Hergolshausen (*bair. B. Schweinfurt*), Herigoltshusen, Trad. Fuld., Dr. 39, 186; 42, 229.
 Hergoltingen [*unbek.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 589.
 Hergrams Dorf (*bair. B. Tarnbach*), 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 99.
 Herhagen [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 391 f.
 Herheresberge, s. Hoerensberg.
 Herhof [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stür., Ranch, Scr. 2, 198.

Herhostheim [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101.
 Heribeddiu, s. Herbede.
 Heribodesheim, s. Herbitzheim.
 Heriborea [*unbek.*, in *Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 58.
 Heribremun, s. Herbram.
 Heribrunno, s. Herbrunn.
 Heriogi [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 109; 113; Herriche, ibid. 106.
 Hericha [*unbek.*], Cod. Hirsang. 96.
 Herichshelm, s. Herchshelm.
 Herigeresheim [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 655.
 Herigesheim, s. Herzheim.
 Herigisinga, s. Hoerschling.
 Herigoltshusen, s. Hergolshausen.
 Herigoteshusen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 25.
 Herilinchovin, s. Hoerlkofen.
 Herimiteshusen [*unbek.*, im *Jaxtgau*], Trad. Fuld., Dr. 6, 156.
 Herimontesdorf, s. Hoermannsdorf.
 Herimunteshelm (*chem. an der Neckarmündung*), 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 39.
 Herinchusen [*unbek.*, in *Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 156.
 Heringe, s. Kirspe.
 Heringen (*mersch. K. Sangerhausen, o. A.*), 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 11 f. — 1450, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 386, 13. — 1493, Nic. Sieg., Weg. 494.
 Heringen (*nassau. A. Limburg*), Heringi 1015, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 131, 9.
 Heringesheim, s. Herzheim.
 Heringwik [*unbek.*, bei *Lübeck*], Herincwik 1163, Detmar, Hamb. MS., Graut. 2, 582. — verbrannt 1400, Rufus, ibid. 2, 459.
 Herinkeln, s. Hergheim.
 Heriphe, s. Herpf.
 Herisan (*Kt. Appenzell*), Herginisowa 883, Ekkehardi casus S. Galli, Scr. 2, 82, 9. — Hirsowe, ibid. 159. — Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 773, 47. — Herishove 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165 f.
 Herisi, s. Heerse.
 Herispleh, s. Herwen.
 Heristi, s. Harste.
 Heristorpe, s. Hermstorf.
 Heriswande, s. Herrischwand.
 Herite [*unbek.*, Diöc. *Hildesheim*], s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.
 Herithe, s. Herte.
 Heritlei [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.
 Herizflosse [*unbek.*], 1079, Monum. Bliedst. 14, 26.
 Herkellingen [*unbek.*], 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129.
 Herkelo [*unbek.*], 1215, Gesta episc. Traject., Scr. 33, 411, 8.
 Herkem, s. Herchem.
 Herkenrath (*rheinl. K. Siegburg*), Herckenrode 1165, Possess. S. Bened. Tuit. Arch.-Niederrh. 5, 290. — 1250, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 397, 49.
 Herkesbutle, s. Harxbuettel.
 Herkheim (*bair. B. Nördlingen*), Aercheim, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.
 Herla, s. Erla.
 Herlatzhofen (*württ. OA. Leutkirch*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 125.
 Herlba, s. Elbe.
 Herle, s. Heerlen.

Herlebach, s. Erlenbach.
Herlebeke, s. Harlebeck.
Herlebesheim [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 6, 93.
Herlegi [unbek.], 1048, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 131.
Herlehem (niederl. Prov. Limburg), Erlehem c. 1084, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 628, 11.
Herlendorpht [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 425.
Herlenperg [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 764 f.
Herlesheim [unbek., bei Worms], 1258, Ann. Wormat., Scr. 17, 62, 16. — gewonnen 1372, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 802 f.; castr. 1373, Matth. Neoburg., Append. 215.
Herlheim (bair. B. Gerolzhofen), 1340, Monum. Eberac., 88, 28 f.
Herlibschlag [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 50.
Herlieum [unbek., bei Zwettl], 1360, Contin. Zwettl. IV, Scr. 9, 688, 46.
Herlingeborch, s. Harlingberg.
Herlingersreuth [unbek.], 1297, Langh. Kopialb., Bericht-Augsb. 22, 116.
Herlinghausen (westfäl. K. Altena), Herlinchuson c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 309.
Herlingia, s. Harlingerland.
Herlisheim (elsäss. K. Kolmar), Hariolfesvilla 743, Trad. Wizenb. Nr. 104. — Hariolfeshaim 775, ibid. Nr. 55. — castell., gebaut 1302, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 227, 18. — Herisheim 1372, Justinger, Chron. 140. — Herlesscheim, belagert 1373, Ann. hosp. Argent. contin., Scr. 17, 104, 28.
Herloga, s. Harlingerland.
Hermalle (belg. Prov. Lüttich), Hoemel, gewonnen 1344, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 676, 20.
Hermann villa, s. Hermannstadt.
Hermannsburg (bad. A. Pfullendorf), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 136.
Hermannsburg (österr. B. Schärding), c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 781 f.
Hermannsburg (hannov. A. Bergen), Hermensborch 1058, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 216.
Hermannsdorf (zwei Dörfer, bair. B. Ebersberg), Ruothartespere 970, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 8, 13; 20, 13, 15; Routhartespere, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 12 f. — Hermundesdorf, Hermannstorf c. 1130, ibid. 3, 58 f.
Hermannsdorf (bair. B. Höchstädt), 1340, Monum. Eberac. 100, 9 f.
Hermannsdorf (chem. in der Neumark), 1375, Brandenb. Landb. 7.
Hermannsdorf (schles. K. Jauer), verbrannt 1428, Scr. Siles. 6, 170.
Hermannsdorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.
Hermannsdorf [unbest.], 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 37. — 1234, De fundat. monast. Diessens., ibid. 330, 10.
Hermannstadt (siebenbürg. K.-St.), Hermann villa 1241, Ann. Frisac., Scr. 24, 65, 38. — erobert 1242, Ann. Erphord., Scr. 46, 34, 19. — 1396, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 39, 200.
Hermans, s. Hoermanns.
Hermansbanide [unbek.], 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 438; Hermansbaneden, ibid. 543.
Hermanstorf, s. Hermsdorf.
Hermaringen (württ. O.A. Heidenheim), Hermaeringen, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 421.

Hermelingen (luxern. A. Hochdorf), Hermaringen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 14.
Hermelingen (französ. K. Guines), Ermelingen 1192, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 720, 46.
Hermendingen (hohenzoll. O.A. Gamertingen), Hermendingen 806, Oheim, Chron. 47, 22. — Hermindingen 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 24. — Hermentingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 103.
Hermenstorf (chem. in der Uckermark), wüst 1375, Brandenb. Landb. 149.
Hermenswil, s. Hermetschwil.
Hermershausen [unbek., bei Paderborn], gewonnen 1474, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 440.
Hermesfelt [unbek.], Hermetis campus, genommen 773, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 133.
Hermestorf, s. Helmsdorf.
Hermetschwil (aarg. B. Bremgarten), Hermenswil 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Hermentawile 1114, ibid. 326; 332. — Hermuteswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 190. — Hermoltswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 18; 165, 25; 192, 4.
Herminrode, s. Hemmenrode.
Hermindsorf, s. Helmsdorf.
Hermittinestat [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83.
Hermolle (zwei Dörfer in Belgien), Hermelen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 158.
Hermoltswile, s. Hermetschwil.
Hermsdorf (brandenb. K. Friedeberg), Hermens-
 torp 1337, Neumärk. Landb. 24.
Hermsdorf (Klein-, brandenb. K. Niederbarnim), Hermansdorff 1375, Brandenb. Landb. 68.
Hermsdorf (russ. A. Gera), ? Ermindorf 1173, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 260, 53; Ann. Bosor. Eccard, Corp. 1, 1016.
Hermsdorf (schles. K. Brieg), 1347, Gesta abbat S. Vincent., Scr. Siles. 2, 137.
Hermstaedt (weimar. A. Dornburg), Hermestestat 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
Hermstorf (magdeb. K. Wolmirstedt), Heristorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 39.
Hernascet, s. Harnscheid.
Herne (westfäl. K. Becklinghausen), Horne 1392, Flor. Wev., Münster. Chron. 79; 156.
Herneborch [unbek., bei Lübeck], verbrannt 1476, Botho, Leibn., Scr. 3, 417.
Hernekop, s. Harnkopf.
Hernestein (in Lothringen), Herrestein 1225, Gesta episc. Mettens. contin. II, Scr. 10, 548, 9 f. — Hernesthem castr. c. 1250, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 637.
Herningen, s. Herrlingen.
Hernsdorf (schles. K. Löwenberg), Herndorf 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 54.
Herocampia, s. Hersfeld.
Herohusen [unbest.], 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrrh. 9, 217.
Heroldsborg (bair. B. Erlangen), Heroldspere 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 10.
Heroldesreuth (bair. B. Pegnitz), Heroldesreute novale, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 39.
Heroldsdorf, s. Hoerersdorf.
Herolstat (chem. württ. O.A. Münsingen), 1188, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 33.
Heroltea, s. Herolz.
Heroltshusen [unbek., im Radensgau], Trad. Fuld., Dr. 4, 111.
Heroltestain [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 4, 39.
Heroldsdorf [unbek., in Oesterreich], 1187, Trad.

Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 39. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13.

Herolfesfeld, s. Hersfeld.

Herolvestede, s. Herbstadt.

Herolz (hess. K. Schlüchtern), Heroltes, Trad. Fuld., Dr. c. 26.

Heron (belg. Prov. Lüttich), Here castr., zerstört 1328, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 418, 53.

Herosveldensis, s. Hersfeld.

Herpach [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 155.

Herpe (chem. bei Meldorf in Holstein), H. antiq. 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 262, 27; Presbyt. Bremens., Lappenb. 32.

Herpen (niederl. Prov. Nordbrabant), Herpina 815, Chron. Laurens., Scr. 21, 408, 9. — 1419, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 362.

Herpesle [unbek.], 1312, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 142.

Herpf (meining. K. Meiningen), Erpha, Herpfe, Herfe, Heriphe, Trad. Fuld., Dr. 39, 17 f. — Erfesdorf, Herfesdorfe 795, ibid. 39, 77 f.

Herplingen, s. Erpfinden.

Herrandstein, s. Hoernstein.

Herrantesgade, s. Ernsgaden.

Herr-Dierbach, s. Thierbach.

Herre, s. Heeren.

Herrenberg (württ. OA.-St.), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 53 f. — 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 19. — 1288, ibid. 32. — castr., Lirer, Weg. c. 8; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 116, 36. — 1377, ibid. 4, Augsb. 1, 52, 1.

Herrenburg (ratzeb. V. Schönberg), Herenburch 1191, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 184, 19. — Heerneborch, verbrannt 1476, Chron. Slav., Laspeyr. 309.

Herrendorf (brandenb. K. Königsberg), Herendorf 1337, Neumark. Landb. 16 f.

Herrenstein (elsäss. K. Zabern), castr., gewonnen 1397, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 813 f.

Herrenstein [unbek., in Oesterreich], 1212, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 94 f. — Herranstein 1295, Contin. Vindobon., Scr. 9, 718, 11.

Herrenthierbach, s. Thierbach.

Herrenzimmern, s. Zimmern.

Herrestein, s. Hernstein.

Herrgottsfield (württ. OA. Tettnang), ? Herrgersfeld 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 31.

Herrhausen (braunschw. K. Gandersheim), Herrihusen 946, Bodo, Syntag., Leibn., Scr. 3, 716; Herichusen, ibid. 711.

Herriehe, s. Hericgi.

Herrieheim [unbek.], c. 1230, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 251.

Herrieswilare, Hoerschweiler.

Herrieden (bair. B. Feuchtwang), Nazaruda, Kl. 817, Leges 1, 224, 8; Haserith, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 40; Haserensis, Anon. Haserens., ibid. 256, 22. — Haerriren civit., erobert 1315, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 53. — zerstört c. 1348, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 137, 9 f. — 1449, Krieg. Beilag., ibid. 2, Nürnberg. 2, 438, 35.

Herringen (westfäl. K. Hamm), Heringen 1193, Schären, Chron. 12. — Heringhen 1222, Northof, Mark, Tross 68. — c. 1125, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 220.

Herrischried (bad. A. Säckingen), Hoerschinsriet 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 48, 27.

Herrischwand (bad. A. Säckingen), Heriswande 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 48, 15.

Herrith, s. Hereth.

Herrlingen (württ. OA. Blaubeuren), Hurningen

1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 208. — Horningin 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 122, 11. — c. 1145, Chron. Ottenb., Arch.-Augsb. 2, 32; Scr. 23, 622, 36. — Hournunge, Hornungen 1152, Leges 2, 91, 26 f. — 1165, Leges 2, 139, 44. — 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 28. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 95. — Hoerningen 1324, Lib. quart., ibid. 4, 26. — Heringen, gewonnen 1379, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 56, 4.

Herrnsdorf (bair. B. Burgebrach), Hernstorff 1134, Monum. Eberac. 5, 8 f. — 1174, ibid. 46, 38.

Herrnsheim (bair. B. Kitzingen), 1340, Monum. Eberac. 89, 26.

Herrnsreuth [unbek.], wüst, Heransruth, Monum. Eberac. 115, 2.

Herrotzkilleh, s. Eratakirch.

Hersbruck (bair. B.-St.), Hatheresburgdi, —brugge 1003, Thietmar, Scr. 3, 800, 26. — Haderichsprucke, Andr. catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 47; 908, 28. — Harspruck, Hersperch civit. 1348, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 349. — 1404, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 74, 25 f. — 1414, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 127.

— Harspruck 1421, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 311. — 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 212, 18 f. — 1468, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 300, 15.

Herschede (westfäl. K. Meschede), Schlacht c. 1250, Northof, Mark, Tross 84.

Herscheid (westfäl. K. Altena), Hirutscetha c. 1100, Zeitschr.-Berg 2, 306.

Hersching (bair. B. Starnberg), Horschingen 1052, Chron. Bened., Scr. 9, 224, 12.

Herschweiler (pfälz. B. Kusel), Herschwiler, Cod. Hirsang. 40 f.

Herseele (belg. Prov. Ostflandern), Harselia c. 1090, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 627, 32.

Hersel (rheinl. K. Bonn), 1360, N. Bonh., St.-Chr. 12, Köln 1, 289, 2. — 1377, Jahrb., ibid. 13, Köln 2, 43, 15.

Hersen, s. Heerse.

Hersevoerde [unbek.], 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 48.

Hersfeld (hess. K.-St.), Herolfesfeldensis, Herfeld, Kl. gegründet 736, Ann. Quedlinb. &c., Scr. 3, 34, 41; Hersveld, Hirsfeld, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 43, 20 f.; Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 577; Hirsfeld, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 83; Hersfelde, Chron. Ridagshus., ibid. 2, 71. — Herosveldensis 787, Ann. Monast., Scr. 3, 153, 34. — Herolfesfeld 738, Ann. S. Bonifac., ibid. 117, 18. — c. 750, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sol. jur. 3, 317; Hirsfeld, ibid. 383; Hirschfeld, ibid. 381; Herolfefeld, Trad. Fuld., Dr. 41, 101. — 840, Ann. Hildens., Quedlinb. &c., Scr. 3, 44, 40 f. — 845, Lamberti Ann., ibid. 47, 10. — V. s. Sturm, Scr. 2, 368, 44 f. — 918, Regn. contin., Scr. 1, 615, 4. — Herfeldensis 935, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 785, 56. — 938, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 786. — 959, ibid. 624, 8. — Heresfeld, Heresfeld 978, Thietmar, Scr. 3, 758, 32. — Herocampia 1030, Ann. Hildesh., ibid. 3, 97, 41 f. — Herosfeldia 1032, V. Popponis abbat., Scr. 11, 305, 21 f. — Herisvelte 1045, Chron. Ebersp., Scr. 20, 15, 2. — Heraldesfelde, Heroldesfelde 1073, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 338, 9; Lamb. Ann., ibid. 198, 47 f. — 1080, Weltchron., D.-Chr. 2, 177, 3. — Herveldia 1139, Chron. Sampetr., Stübel 26. — 1313, Weltchron., Thür. Forts., ibid. 314, 10 f.

Hersigo, s. Hasegan.

Hersindorphe [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24.

Hersithi, s. Harste.
Herskesgebutle, s. Harxbuettel.
Hersperch, s. Hersbruch.
Herstal (belg. Prov. Lüttich), Herestallium, Arastallio 691, Diplom. 1, 210, 22 f. — Haristallium 770, Ann. Lauriss., Scr. 1, 148; Ann. Einh., ibid. 149 f. — Haristellium, Palat. 776, Chron. Laresh., Scr. 21, 344, 15. — Haristalle 784, Ann. Juvar. maj., Scr. 1, 87. — Aristalle 785, Ann. Alcuin., Scr. 4, 2, 25. — 797, Hirstelle, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 34, 13. — 818, Einh. Ann., Scr. 1, 205, 18; V. Hludow., Scr. 2, 624, 3. — 877, Leges 1, 541, 7. — 878, Ann. Vedast., Scr. 2, 197, 14.
Herste (westfäl. K. Hörter), Hesiti, Trad. Corb., Wig. Nr. 381; Hirsti, ibid. Nr. 80; Hersten, Trad. Fuld., Dr. 6, 126 f.
Herste, s. Ersten und Harste.
Herstede, s. Hastedt.
Hersteden [unbek.], 1232, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 199.
Herstein, s. Erstein.
Herstelle (westfäl. K. Hörter), Herstellensis 782, Henr. de Hervord. 32. — Niwi Haristalli 796, Ann. Mosell., Scr. 16, 499, 4. — Heristelli 797, Ann. Laresh., Scr. 1, 37; Ann. Lauriss., ibid. 182; Einh. Ann., ibid. 183; Haristello, Haristallo, Ann. Petav., ibid. 18. — Haristallium novum 798, Ann. Laresh., ibid. 37; Heristallium, Ann. Sithiens., Mone, Anzeig. 1836, 10. — 799, Ann. Weissenb. &c., Scr. 3, 40, 17; Herstelle, Chron. Hildesh., Scr. 7, 851, 2. — Heristelli 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 125, 27 f. — Hirstalli 1036, ibid. 159, 36.
Herstleve, s. Haasleben.
Hersveld, s. Hersfeld und Hirschfelde.
Herswisen, s. Hirschwiesen.
Hertale [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 44, 36.
Hertbeke, s. Harbke.
Hertbere [unbek.], s. XIII, Lib. bon. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.
Hertchirehen, s. Heinkirchen.
Herte (westfäl. K. Warendorf), Herithe, Hertthe 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 29 f.
Herten (niederl. Prov. Limburg), Hert 1136, Rod. abb. Trudon. epist., Scr. 10, 327, 11. — Hertene 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 508.
Herten (westfäl. K. Becklinghausen), Hertene c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110 f., Zeitschr.-Berg 7. — 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 290.
Hertenberg (elsäss. K. Gebweiler), Hertinberch castr., erobert 1268, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 191, 41; Chron. Colmar., ibid. 242, 2.
Hertendorf (chem. bei Partendorf), castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.
Hertensperg [unbek.], Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.
Hertenstein (Ruine bei Albrechtsberg), 1187, Trad. Claustro-Neob. 396, Font. Austr. 2, 4, 85 f.
Hertenstein (chem. bei Sigmaringen), 1244, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 108.
Hertenvelde [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
Hertesburg, s. Harzburg.
Herteshusen [unbek.], Herthusen 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 27; 30.
Hertfeld, s. Hardtfeld.
Herthen (bad. A. Lörrach), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 199. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 33.
Herthinesbere (Berg bei Reichenbach), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117.

Herthorpe, s. Hardorf.
Hertigesshusen [unbek.], 1400, Chron. Slav., Laspeyr. 153.
Hertineheim [unbek.], 1126, Conr. Chron. Bürgl. Heer 383.
Hertingen (bad. A. Lörrach), Hertenkain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 211.
Hertinstein, s. Hartenstein.
Hertlingsberg (chem. bei Gerolshofen), Hertwigesberg 1340, Monum. Eberac. 89, 17 f.
Hertnedsoethe, s. Harnscheid.
Hertschwand (luzern. A. Hochdorf), Hertswanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 13.
Hertvelde [unbek.], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 98 f.
Hertvelde, s. Herzfeld.
Hertweigs [unbek., in Oesterreich], Hertwiges 1208, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 64 f.
Hertwigesberg, s. Hertlingsberg.
Hertwigsprant [unbek.], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.
Hertwilen [unbek.], Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.
Heruler (Volksstamm), Heruli, Heroli, Eruli. Scr. Langobad. pass.; Heveldi, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 13.
Heruncovilla [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 52.
Herve (belg. Prov. Lüttich), Harvia 1004, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 49, 2. — 1046, Notae Monast. Scr. 16, 439, 20. — castr., zerstört 1318, Northol. Mark, Tross 158.
Hervedingehem, s. Herbinghem.
Herveldia, s. Hersfeld.
Hervestehude, s. Harvestehude.
Hervordia, s. Herford.
Herwartstein (Ruine, württ. OA. Heidenheim), 1287, Ann. Neresh., Scr. 10, 25, 7.
Herwatingen [unbek.], Kl. 1487, Faber, Goldast 92.
Herwen (niederl. Prov. Gelderland), Herispich 885, Regin. Chron., Scr. 1, 595, 32.
Herwerestain [unbek.], Kl. gegründet 1306, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 735, 34.
Herwerden (niederl. Prov. Nordbrabant), Herwardus villa 1018, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 471, 21. — Herwaerden 1353, Ann. Tiel., Scr. 24, 26, 34.
Herwigesdorf [unbek., bei Fürstenfeld in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.
Herwigesdorff, s. Herbigsdorf.
Herwigishovin, s. Herbishofen.
Herwigisrlutl, s. Rahlen.
Herwigstorf [unbek., bei St.-Florian in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.
Herwolteshoven, s. Herbertshofen.
Herxheim (pfälz. B. Dürkheim), Hangenbergsem 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439.
Herxheim (pfälz. B. Landau), 773, Hariesheim, Heriesheim, Herigesheim, Trad. Wizenb. Nr. 53 f.; Heringesheim, Trad. Fuld. Dr. 4, 125. — Hergesheim 1057, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 335; Chron. episc. Spir. Eccard, Corp. 2, 2263. — 1328, Matth. Neoburg. Append. 227. — Herxsheim 1448, Eikh. Chron. Quell. z. bair. Gesch. 2, 200. — Hergsheim 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.
Herzberg (hannov. A.-St.), Herceberh 1149, Leges 2, 564, 34. — Hircesberch, Schlacht 1153, Ann. Palid., Scr. 16, 87, 1; Hirtesberch, Weltchron., D.-Chr. 2, 219, 15. — Hertesberg 1156, Sachsenchron., Abel, Samml. 139; Hertesborge. Botho, Leibn., Scr. 3, 346. — Hirtesburg castr., gewonnen 1180, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 137.

35; Hartesberg urbs, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 264, 13; Chron. Mont. Seren., ibid. 158, 15.

Herzberg (*hess. K. Fulda*), Hertzbergk castr. 1372, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 460.

Herzebroock (*westfäl. K. Wiedenbrück*), Hertzebroich, Kl. 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 67, 12; 14.

Herzemerlun [*unbek.*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 112.

Herzevoert [*unbek.*], Hertevoert castr., gebaut 1388, Flor. Wew., Münster. Chron. 13; 141 f.

Herzfeld (*westfäl. K. Bockum*), Hirutfeld c. 900, Trad. Werdin. Nr. 82 f., Zeitschr.-Berg 6; V. s. Idal, Scr. 2, 571. — Hirtveldun 1024, V. Meinwerct episc., Scr. 11, 152, 50. — Hirutveldun 1029, ibid. 154, 28. — verbrannt 1228, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 198. — Hertvelde 1382, Flor. Wew., Münster. Chron. 72; 141.

Herzfelde (*brandenb. K. Niederbarnim*), Herssfelde 1375, Brandenb. Landb. 74.

Herzfelde (*brandenb. K. Soldin*), Hirsfelde 1337, Neumärk. Landb. 27; 31.

Herzfelde (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 10; 26.

Herzfelde (*magdeb. K. Osterburg*), 1463, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 207, 31.

Herzhausen (*hess. K. Biedenkopf*), Hiriwardeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 71.

Herzhorn (*brandenb. K. Oberbarnim, bei Strausberg*), 1375, Brandenb. Landb. 76.

Herzinach, s. Hirzenach.

Herznaeh (*Ob.- u. Unt.- aarg. B. Laufenburg*), Herzena 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 42, 8.

Herzogenaurach, s. Aurach.

Herzogenbek [*unbek.*, bei Lübeck], Hertogenbeke 1163, Detmar, Hamb. MS., Graut. 2, 583.

Herzogenbuchsee, s. Buchsee.

Herzogenburg (*österr. B. St.-Pölten*), 1040, Kremsmünst. Gesch.-Quellen 102. — c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 758. — Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 492. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 27. — 1407, Ebend., Pez, Scr. 2, 837.

Herzogenbusch, s. Bosch.

Herzogenhalle [*unbek.*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 73. — c. 1280, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 507.

Herzogenpunde [*unbek.*], c. 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 133.

Herzogenrath (*rheint. K. Aachen*), Rode castr., verbrannt 1205, Ann. Colon. min., Scr. 17, 852, 1; Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 9, 30 f. — verbrannt 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 532, 30. — Herzogen Rode, belagert 1336, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 34, 12; 669, 20.

Herzoginon [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104.

Herzogswaldau (*Ob.- u. Nied.-, schles. K. Lüben*), Herczigswalte 1395, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 139.

Herzprung (*brandenb. K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 90.

Herzprung (*brandenb. K. Ostprienitz*), 1375, Brandenb. Landb. 10 f.

Herzwill (*bern. A. Bern*), Herzewile 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111.

Hesbain, s. Hasbaine.

Hesbines, s. Hespen.

Hesburg [*unbek.*], 1291, Ann. Reinhardsbr., Weg. 261.

Heschenewege, s. Eschwege.

Heschikofen (*thurg. B. Frauenfeld*), Heschikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 239, 10.

Hesdin (*französ. A. Montreuil*), 1179, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 714, 16.

Heseburg, s. Seeburg.

Heselbrunn (*ehem. bei Burgebrach*), 1174, Monum. Eberac. 47, 13 f.

Heseler, s. Hessler.

Heselere, s. Hesslar.

Hesendal, s. Hessenthal.

Hesenlohe [*unbek.*], c. 1257, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 253.

Hesenrode [*unbek.*], 1104, Nicol. Sieg., Weg. 276.

Hesepa, s. Hesper.

Hesethe, s. Heisede.

Hesewick, s. Haesewig.

Hesewolt, s. Hassewalt.

Hesi, s. Heisingen.

Hesilare, s. Hesslar.

Hesilenbah, s. Hesselbach.

Hesillibouch [*unbek.*], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 111, 7.

Hesimdal, s. Hasenthal.

Hesingi, s. Haesingen und Heisingen.

Hesitl, s. Herste.

Heskem (*hess. K. Marburg*), Heistingenheim, Trad. Fuld., Dr. 6, 149.

Hesleburg, s. Asselburg.

Heslibach [*unbek.*, in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 332.

Heslingen (*hannov. A. Zeven*), Heslinge 969, Annal. Saxo, Scr. 6, 623, 18. — 970, Thietmar, Scr. 3, 756, 38 f. — 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 319, 25; Hesling, Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 9.

Hesnen [*unbek.*], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 116.

Hesnen, s. Hessen.

Hespen (*belg. Prov. Limburg*), Hesbines 1136, Rod. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 329, 53. — Hesbin 1142, Gesta abbat. Trudon., contin. II, Scr. 10, 341, 8.

Hesper (*Fl. bei Werden a. d. Ruhr*), Hesepa, Hesapa 809, Trad. Werdin. Nr. 33, Zeitschr.-Berg 6.

Hespineshoven [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 192.

Hessa, s. Hessen.

Hessberg (*meining. K. Hildburghausen*), Hesseberg 1267, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 65.

Hessechirithi, s. Ischenrode.

Hesselbach (*westfäl. K. Wittgenstein*), Hesilenbah, Trad. Fuld., Dr. 6, 109.

Hesselt [*unbek.*], 1218, Gerresh. Hebereg., Arch. Niederrh. 6, 136.

Hessem, s. Hessen.

Hessen (*Land und Volk*), Hyssen 558, Sachsenchron., Abel, Samml. 48. — Hassia 714, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 127; Hassi, V. s. Liudg., Scr. 2, 419, 42. — Hessiones 718, Ann. Mett., Scr. 1, 325. — Hessi, Haessiones 737, Bonif. epist., Jaffé Biblioth. 3, 101; 240 f. — Hassia, Hassii 746, Ann. Lauriss., Scr. 1, 115, 30. — 774, Einh. Ann., ibid. 153, 2 f. — 778, ibid. 159, 35; Hessiones, Trad. Fuld., Dr. c. 6; Hessim, ibid. 41, 44; Annal. Saxo, Scr. 6, 670, 39; Hessiun, V. Meinwerct episc., Scr. 11, 123; Hesse, ibid. 136, 48; 159, 3; Thangmar, V. Bernwardi, Scr. 4, 767, 46 f.; Northessi, ibid. 38; Trad. Corb., Wig. Nr. 257. — 839, Leges 1, 373, 469, 14. — Asia 1153, V. Arnoldi, Jaffé Biblioth. 3, 612. — Hessen 1232, Weltchron., D.-Chr. 2, 292, 12 f.; Annal. Saxo, Scr. 6, 670, 30; 717, 11. — Hesselant 1272, Chron. min. Erphord. contin. I, Scr. 24, 210, 21; Scr. 4,

767 f. — Hasia 1350, Ephemer. Wladisl., Scr. 19, 689, 12.

Hessen (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Hessem castr., gebaut 830, Sachsenchron., Abel, Samml. 69; Hesnen, Gesta Alb. II Halberst., Scr. 23, 127, 47. — 1347, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 145, 1347. — Hesnum, Hesnym, Hessemum 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 98, 27 f. — Hesum 1399, Detmar, Chron., Graut. 1, 390.

Hessen (*lothring. K. Saarburg*), Hessa, Kl. gebaut 962, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 616.

Hessenburg (*bair. B. Füssen*), 1292, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 102.

Hessenheim, s. Hessigheim.

Hessendorf, s. Hitzdorf.

Hessengau (*oberhalb Halle*), Hassigam 936, Widuk., Scr. 3, 438, 32. — Hasegun 1013, Annal. Saxo, Scr. 6, 665, 13. — Hassegun 1016, Thietmar, Scr. 3, 850, 25; Horgewe, Trad. Fuld., Dr. 41, 18; Hasegewe, ibid. 41, 77; Hosgowew, Chron. Magdeb., Scr. 16, 150.

Hessenhagen (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 163.

Hessenraine [*unbek.*], Hessinreini c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 210 f.

Hessenthal (*württ. O.A. Hall*), Hesendal c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 396.

Hessewech (*ein Weg von Westen nach Gadesbünden*), 788, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 289, 22.

Hessheim (*pfälz. B. Frankenthal*), Hessiheim 812, Leges 1, 177, 32; Hesseheim, Trad. Wirzib., Possess. Nr. 106 f.; Hessicheim, ibid. 275 f.; Hessikeim, Cod. Hirsau, 46 f.

Hessigheim (*württ. O.A. Besigheim*), Hezzikain 1275, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 177; Hess, Monum. 258.

Hessigheim (*württ. O.A. Marbach*), Hessingesheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 124. — Hessenheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 118.

Hessilborn [*unbek., bei Thunsdorf*], 1433, Rothe, Chron., Liliencr. c. 80.

Hessingehusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 303.

Hesslar (*bair. B. Karlstadt*), Hasilere, Heselere, Hesilare 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 15 f. — castr., zerstört 1343, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 101. — 1345, Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 564; Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 318, 3.

Hessler (*Burg, merseb. K. Eckardtsberga*), Hessler, zerstört 1345, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 318, 3.

Hessler (*westfäl. K. Bochum*), Hasleri 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 34 f.

Hestadt, s. Hettstedt.

Hesteberg (*Berg bei Schleswig*), Hesterberg 1320, Presbyt. Bremens., Lappenb. 53 f. — befestigt 1421, ibid. 148. — 1426, Detmar, Chron., Graut. 2, 39; Korner a. 1426.

Hesteberge (*chem. Wald am Ochsenbach*), 1029, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Hestedt (*magdeb. K. Salzwedel*), Hestede 1375, Brandenb. Landb. 189. — gewonnen 1439, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 82; Hestidde, Botho, Leibn., Scr. 3, 404.

Hesten [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Hestratesceche, s. Hetterscheidt.

Hesum, s. Hessen.

Heteborn (*magdeb. K. Oschersleben*), Hetoburnen, gewonnen 1260, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 561, 8201.

Hetelingen, s. Ettlingen.

Heten [*unbek.*], Cod. Hirsau, 71.

Heteneshelm, s. Heddesheim.

Heterheim [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 103.

Hethefelde, s. Heedfeld.

Hethl (*im Solling, später Neustadt*), 815, Hist. transl. s. Viti, Scr. 2, 579, 8.

Hethus [*unbek.*], 820, Henr. de Hervord 51.

Hethus [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 92.

Hetlendorf, s. Hallendorf.

Hetlinshoven, s. Ettishofen.

Hetlogun [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 404.

Hettbach, s. Heppach.

Hettendorf [*unbek.*], 1159, Ann. Reichersp., Scr. 17, 459, 56 f.

Hettenhausen (*bair. B. Weiher*), *Trad. Fuld., Dr. 3, 220; c. 34.

Hettensen (*hannov. A. Hardeggen*), Hittenshusen, Hittenshusen, Trad. Fuld., Dr. 6, 147; 41, 194 f.; Hiadanosen, Trad. Corb., Wig. Nr. 219.

Hetter (*Gegend um Emmerich*), 1425, Münster. Chron. 186.

Hettterscheidt (*rheini. K. Elberfeld*), Hestratesceche, Hettterscheyda 847, Trad. Werdin. Nr. 64 f., Zeitschr.-Berg 6.

Hettinchetmevelden [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 7.

Hettinchusen [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 116.

Hettingen (*hohenzoll. O.A. Gamertingen*), Hatingin 1192, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 85, 5. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 78. — Hettingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 84.

Hettingen (*lothring. K. Diedenhofen*), Hettinga, Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 42.

Hettingesfeld, s. Heidingsfeld.

Hettiswil (*bern. A. Burgdorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 182.

Hettiswile, s. Haettischweil.

Hettlingen (*bair. B. Wertingen*), Hethlingin c. 1150, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 304. — Hetlingen 1152, Leges 2, 91, 33.

Hettlingen (*zürch. B. Winterthur*), Hettlingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 169.

Hettstedt (*merseb., mansf. Geb.-Kr.*), Hettstete civit., gewonnen 1438, Chron. Buch., Gersd. 6. — Hettstaet 1439, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 76. — Hestadt 1440, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 382, 25. — Hettstet oppid. 1444, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 206, 21.

Hettstedt (*Gr.- u. Kl., rudolst. A. Ilm*), Hada-stat, Trad. Fuld., Dr. 38, 202.

Hetvelde, s. Heidfeld und Hittfeld.

Hetzdorf (*brandenb. K. Prenzlaw*), Hetzelsdorp 1375, Brandenb. Landb. 148.

Hetzendorf (*österr. B. Hietzing*), Hitindorf, Hozendorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 45.

Hetzer, s. Heytzer.

Hetzing (*bair. B. Mühldorf*), Hetcingen c. 1212, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 400.

Hetzlas (*bair. B. Forchheim*), Hetzels 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 177 f.

Hetzmannsdorf (*bair. B. Passau*), c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 568.

Hetzmannsdorf (*österr. B. Korneuburg*), Hezmanniswisen c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 154. — Hecemansdorf 1192, Trad. Claustro-Neob. 638, ibid. 2, 4, 143. — 1201, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 73 f.

Heu (*bad. A. Waldshut*), castr., Lirer, Weg. c. 7.

Heubach (*hess. A. Schlüchtern*), Hagebach, Trad. Fuld., Dr. c. 65.
Heubach [*unbek.*, im *Jülich'schen*], 1275, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 191.
Heubach [*unbest.*], Heuwach 906, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 5.
Heuberg (*österr. B. St.-Pölten*), Huperga, Huperg 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Heyperge, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 28.
Heuchelheim (*bair. B. Höchstädt*), Hugelheim 1340, Monum. Eberac. 90, 31 f.
Heuchelheim (*pfälz. B. Bergzabern*), Huchelnheim, Huchelheim 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 319 f.; Ugelenheim, *ibid.* 32, 279. — 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.
Heuchelheim (*pfälz. B. Frankenthal*), Hugelheim 1260, Ann. Wormat., Scr. 17, 63, 52.
Heuchlingen (*württ. O.A. Heidenheim*), Huhe-lingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 58.
Heuchlingen (*mehrere Ortschaften des Namens in Württemberg*), Huchilingen 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 202.
Heudorf (*bad. A. Stockach*), Hoedorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 151.
Heudorf (*württ. O.A. Riedlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 103 f. — Hoedorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 256, 10.
Heufeld (*bair. B. Aibling*), Hevelt c. 1165, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 75.
Heufeld (*bair. B. Rosenheim*), Hevelt c. 1068, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 15.
Heufelden (*württ. O.A. Ehingen*), Hoevelt 1342, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 27.
Heuhof (*württ. O.A. Münsingen*), Hoedorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 298, 1.
Heumon (*niederl. Prov. Gelderland*), ? Havinum 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 45.
Heunburg [*unbek.*], 1269, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 297. — Haeunnburch 1277, Leges 2, 412, 22.
Heundorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], Heunendorf 1171, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 60 f.
Heuschlenschecke [*unbek.*], 1297, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 115.
Heusden (*niederl. K. Nord-Brabant*), Hunsete 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 6; Hunsate, *ibid.* 18. — Hoesden castr. 994, Schüren, Chron. 87. — 1164, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 176.
Husden, Schlacht 1202, Ann. Egmond., Scr. 16, 473, 23; Hoesden, Ann. Tiel., Scr. 24, 24, 55; Chron. Holland., Kluit 1, 172. — Huessen 1309, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 339. — 1353, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 434, 15. — 1355, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 687, 31.
Heutal [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479.
Heuweiler (*bad. A. Waldkirch*), Heinwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 204.
Hevelberg, s. Havelberg.
Heveldi, s. Havelland.
Hevelt, s. Heufeld.
Heven (*westfäl. K. Ahaus*), Hevinne c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59.
Hevensen (*hannov. A. Nordheim*), Heneshusen 1079, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 790; Hevenhusen, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 4.
Hever (*Diö. Hildesheim*), 1358, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 47.
Heverdinchusen [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 414.
Heversbach [*unbek.*], 1078, V. Wolfhelmi episc., Scr. 12, 188, 29.

Heverscuthe, s. Eberschuetz.
Hevinchoven, s. Hefigkofen.
Hevinne, s. Heven.
Hewa, s. Hewen.
Hewede, s. Haueda.
Hewen (*bad. A. Engen*), Hwa oppid. 906, Chron. Ebersp., Scr. 20, 21; Heuwa, Hoedensim, *ibid.*, Oefele, Scr. 2, 4. — Hewin 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 61. — 1254, Abbat. Augiens. catal., Scr. 2, 39, 16. — Niuwen, Hewen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 288, 2. — castr. 1314, Faber, Goldast 51. — 1337, Joh. Vitodur. (Arch.) 152. — 1428, Oheim, Chron. 161, 7.
Hewersdorff [*unbek.*], 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 71.
Hewibach [*unbek.*], 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
Hewibach, s. Haebach.
Hewineshusen [*unbek.*, in *Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. c. 64.
Hewinestat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 66.
Hewon [*unbek.*], castr. 1338, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 28.
Hexheim (*chem. Mainz gegenüber*), verbrannt 1371, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 370.
Hezebach [*unbek.*], c. 1130, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 429.
Hezeho, s. Itzehoe.
Hezelszell, s. Zell.
Hezlimannswisen, s. Hetzmannsdorf.
Hezinga [*unbek.*, am *Traubenbach*], 1003, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 493.
Hezingen, s. Hietzing.
Hezlinshoven [*unbek.*], Hecelshoven c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 324 f.
Hezmanismitten, s. Ettmannschmid.
Hezzestat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 1.
Hezzikain, s. Hessigheim.
Hladanoson, s. Hettensen.
Hiatospolis, s. Regensburg.
Hlaure (*niederl. Prov. Friesland*), Havere 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 604, 21.
Hibenbere, s. Imberg.
Mybenhusen [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 21, Zeitschr.-Hessen 3.
Hiberg [*unbek.*, in *Oesterreich*], Hiperge, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 101.
Hiberg [*unbek.*], 1189, Chron. Isn., Hess, Monum. 285.
Hiberg, s. Imberg.
Hybiburch, s. Imberg.
Hibinge [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 392.
Hibingen [*unbek.*], Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 723.
Hicellineswillare, s. Hittisweiler.
Hicinchofen, s. Hitzkofen.
Hiddenheim, s. Huettenheim.
Hiddensoe (*Insel, pommer. K. Rügen*), Hildense, Strals. Stadtb. 6, Nr. 89; 0, verfest. Nr. 562.
Hiddestorf (*hannov. A. Bruchhausen*), Hiddes-
 torpe c. 950, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 215.
Hiddestorf (*hannov. A. Hannover*), Hiddikes-
 torpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 81.
Hiddikessen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 217.
Hiddinchusen, s. Heddinghausen.
Hiddingen (*oldenb. K. Ovelgönne*), Heddinghe,
 Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 596.
Hiddingsel (*westfäl. K. Koesfeld*), Hyddinch-
 sele 1040, Flor. Wev., Münster. Chron. 15; 104; 349.
Hiddinkthorpe [*unbek.*], 1160, Lib. bonor. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 48.

Hiddinrode, s. Hildenrode.
Hydeborg [unbek.], 1188, Ann. Reinhardsb., Weg. 44.
Hidelhoff [unbek.], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.
Hidesacher, s. Hitzacker.
Hidirhelmin [unbek.], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
Hidriaburg, s. Schieder.
Hidsachere, s. Hitzacker.
Hiedensdorf, s. Huettendorf.
Hiederstorne [unbek., im *Bremischen*], turris, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 266.
Hiedungesheim, s. Jedesheim.
Hiedungspulgen, s. Jedenspeigen.
Hyembe (chem. in *Ungarnien*), 1220, Chron. Livon., Hans. 246.
Hien (niederl. Prov. *Gelderland*), Hahun, Trad. Fuld., Dr. 41, 112.
Hienhart (bair. *B. Straubing*), Hohinharte c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 24.
Hierbach (bad. *A. St.-Blasien*), Hueenrbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 1.
Hierbramen, s. Herbram.
Hiersaw, s. Hirschau.
Hiersenstein [unbek.], castr. 1341, Königss. Gesch.-Quell. 552.
Hyersgrab, s. Hirschgrab.
Hierzbach, s. Hirschbach.
Hieshausen (chem. bei *Gandersheim*), Hikes-husen, Trad. Corb., Wig. Nr. 94.
Hiesingen [unbek.], Cod. Hirsang. 75.
Hieslum (niederl. Prov. *Friesland*), Hasulon, Hasalon, Heselon, Hasolon, Trad. Fuld., Dr. 7, 74 f. — Haslum 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Hietzing (bei *Wien*), Hezingen 1187, Trad. Claustro-Neob. 7, 5, Font. Austr. 2, 4, 16; Voezingen, ibid. 11.
Higenae, s. Igels.
Higenhusen, s. Hohenhaus.
Hikieshusen, s. Hieshausen.
Hyla [unbek.], 1090, Ann. Pegav., Scr. 16, 243, 47.
Hilara, s. Iller.
Hilargowe, s. Illergau.
Hilariacensis [unbek.], Kl. gegründet 764, Chron. Lauresh., Scr. 21, 343, 47; Freher-Str., Scr. 1, 97.
Hilbeck (westfäl. *K. Hamm*), Hilbeke 1215, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183. — 1335, Bhd. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 409.
Hilberdingen, s. Hilferdingen.
Hilbodinchosen [unbek.], 1350, Registr. feudor. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 392.
Hilborgerode, s. Roda.
Hilbotesheim, s. Hillesheim.
Hilburg, s. Eilenburg und Ilburg.
Hilburgerode, s. Klosterrode.
Hilburghausen (meining. *K.-St.*), Hilppurges-husen 1445, Kammern., Mencken, Scr. 3, 1189.
Hilde [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.
Hildebergerode, s. Roda.
Hyldeboldessen [unbek.], 1455, Chron. Hass., Mone, Anzeig. 1835, 282.
Hildebrandshagen (pommer. *K. Grimmen*), Hil-terbrandeshagen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 142 f.
Hildeburderod [unbek., in *Thüringen*], 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 279.
Hildegerebrunno (chem. bei *Lorsch*), 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 16.
Hildegeshurh (chem. bei *Wolmirstedt*), verbrannt

1129, Annal. Saxo, Scr. 6, 766, 14; Ann. Magdeb., Scr. 16, 183, 28.
Hildelinghuson [unbek.], 1036, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 160, 12.
Hildengim, s. Hillegem.
Hildenheim [unbek.], Cod. Hirsang. 46.
Hildenrode [unbek., Diöc. *Halberstadt*], Hildin-rode, Hiddinrode, Hildenrothe, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 330, 18.
Hilderadehusen, s. Hildrizhausen.
Hilderdinge [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
Hildesaker, s. Hitzacker.
Hildeschne, s. Hildesheim.
Hildesheim (hannov. *K.-St.*), Bennopolis, Ann. Hildesh., Scr. 3, 22, 29. — Hyldenesheim, Chron. Hildesh., Scr. 7, 851, 2 f. — Hildesheim, Hildeschne, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 784; Hildesia, ibid. — Hildinesheim, Bisth. gegründet 781, Ann. Magdeb., Scr. 16, 135, 70; Hildensheim, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 28, 7 f. — Bunnopolis 796, Rolevink, Saxon. 112; Ann. Hildesh., l. c. 22, 30; Chron. episc. Hild. l. c. 784. — 814, Lamb. Ann., Scr. 3, 41, 48. — 816, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 182, 27 f.; Hildessem, Botho, Leibn., Scr. 3, 297; Henr. de Hervord 36; 49. — 817, Ann. Palid., Scr. 16, 58, 41; Hildensim, Weltchron., D.-Chr. 2, 153, 10. — 818, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261; Compil. chronol., ibid. 2, 62. — 820, Sachsenchron., Abel Samml. 68. — 835, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 784. 25. — Hillenesheim 849, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297 f. — 895, Leges 1, 561, 33. — Hildinensis urbs 938, Widuk., Scr. 3, 441, 42. — Hillineshiem 957, Thietmar, ibid. 747, 24 f. — Hiltensheim 1014, Adelberti V. Heinr. II, Scr. 4, 792, 36. — 1015, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 129, 49 f. — 1044, V. Bennonis episc., Scr. 12, 62, 46 f. — verbrannt 1046, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 802, 28. — Hiltinisheim 1069, Bertholdi Ann., Scr. 3, 274, 14. — belagert 1089, Ann. Hildesh., Scr. 3, 106, 8; Weltchron., D.-Chr. 2, 179, 1 f.; Thangmar, V. Bernwardi, Scr. 4, 771, 24 f.; Bennopolitanus, ibid. 780, 9. — 1119, Epist. Mogunt. Jaffé Biblioth. 3, 389 f. — 1132, Ann. S. Petri, Scr. 16, 18, 17; Hyldensis, Cosmae contin., Scr. 9, 138. 11. — 1142, Ann. Palid., l. c. 81, 7 f. — Streit 1367, Detmar, Chron. 1, 289. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. o. Braunsch. 1, 70, 16 f. — Hildensem 1413, Pfaffenbuch, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 49, 24. — 1484, Ann. Francisc., Scr. Lusat. 1, 313. — 1496, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 185 f.
Hildesheim, s. Hillesheim und Hilmsen.
Hildesleve, s. Hillersleben.
Hildimereshusen, s. Elmershausen.
Hildisrieden (luzern. *A. Sursee*), Hiltrinsriedin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.
Hildwardeshusen, s. Hilwartshausen.
Hildwercesun [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 100.
Hildrikem [unbek., in *Guines*], Hyldrekem 1192, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 720, 45 f.
Hildritzhausen (württ. *O.A. Herrenberg*), Hilderadehusen castr. 1149, V. Godefridi com. Capenh., Scr. 12, 529, 21. — Hildratshusin 1164, Contin. Sanblas., Scr. 20, 311, 28. — Histrashusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 62.
Hildwardeshusen, s. Hilwartshausen.
Hilebure, s. Eilenburg.
Hilferdingen (luzern. *A. Willisau*), Hilberdingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 175, 27.
Hilfikon (aarg. *B. Bremgarten*), Hilfinchon 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 155. — Hilfinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 164, 19.
Hilgartsberg (bair. *B. Vilshofen*), Hilkers-

perg, belagert 1360, Ann. Windberg., Scr. 17, 566, 18. — 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2, 58.

Hilgebill, s. Heiligenbeil.

Hilgelande, s. Helgoland.

Hilgental (chem. vor Lüneburg), Hilgendael, Kl. gegründet 1314, Kultzing, Leibn., Scr. 2, 383. — 1384, Korner.

Hilgenhavene, s. Heiligenhafen.

Hilgersdorf (magdeb. K. Gardelegen), Hillers-
torp 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mit-
theil. 2, 47.

Hilgen, s. Ihlingen.

Hilimari, s. Hellmern.

Hilgelueg [unbek.], 875, Trad. Werdin. Nr. 70, Zeitschr.-Berg 6.

Hilkenade, s. Huelchrath.

Hilkenrade, s. Huelchrath.

Hilkering (österr. B. Efferding), Hiltgeringen
c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob
d. Ens 1, 589.

Hilkerode [unbest., im Rheinland], 1206, Chron.
reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 12, 2. — 1304, Jac.
Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 196.

Hilkerolde, s. Huelchrath.

Hilkersperg, s. Hilgartsberg.

Hilkerstreut [unbek.], 1431, Arnpeck, Chron.
Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 312.

Hilkesperg [unbek.], gewonnen 1360, Andr. Ra-
tisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2114.

Hilkhardshausen [unbek., bei Rothenburg a. d.
Tauber], 1291, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2,
187.

Hillande, s. Ilanz.

Hille (westfäl. K. Minden), 1436, Lerbeck, Chron.
episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162.

Hillebrandine [unbek.], 1325, Freckenh. Heberg,
Friedl. 96 f.

Hillegem (belg. Prov. Ostflandern), Hildengim
825, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 31; 32.

Hillegunstadensis, s. Heiligenstadt.

Hillen (westfäl. K. Recklinghausen), al. Kyr-
chellen (Not. s. XV), 1165, Possess. S. Bened.
Tuit, Arch.-Niederh. 5, 285.

Hillenhoven [unbek.], 1119, Ann. Rodens., Scr.
16, 699, 46.

Hilleresbach (bair. B. Landshut), Hilrespach,
Cod. Hirsaug. 30.

Hillern (hannov. A. Soltau), Helerithi 1037,
Trad. Corb., Wig. Nr. 224.

Hillersleben (magdeb. K. Neuhaudensleben), Hil-
desleve, Kl. gegründet 964, Schöppenchron., St.-
Chr. 7, Magdeb. 1, 54, 24 f. — 965, Leibn., Scr. 3,

310. — zerstört 999, Annal. Saxo, Scr. 6, 644, 33. —
1000, Chron. Hildesh., Riedel, Cod. dipl. 4, 1,

293. — Hillleslevo, Hillilevo 1002, Thietmar,
Scr. 3, 783, 1. — 1040, Annal. Saxo, Scr. 6, 685,

24. — 1110, ibid. 748, 46. — 1154, Ann. Palid., Scr.
16, 88, 41; Hildislove, Chron. Mont. Seren., Scr.

23, 149, 40. — geplündert 1179, Ann. Pegav. contin.,
Scr. 16, 263, 8; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1019.

Hillerstorf, s. Hilgersdorf.

Hilleshelm (rheinl. K. Wörrstadt), Hilbo-
tesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 157. —

Hildesheim, Hildensheim 1220, Caesarius,
Registr., Leibn., Collect. 534 f.

Hilleshelm (rheinl. K. Daun), Hildenesheim
646, Diplom. 1, 170, 2.

Hilligsfeld (hannov. A. Hameln), Hillinges-
feldo, —den, Trad. Fuld., Dr. 41, 100. — Hilli-
kesfelle, Trad. Corb., Wig. Nr. 82. — Hillin-
gesvelde 1265, Lerbeck, Chron. episc. Mindens.,

Leibn., Scr. 2, 186.

Hillilevo, s. Hillersleben.

Hillineshlem, s. Hildesheim.

Hilmsen (magdeb. K. Salzwedel), Hildesheim
1375, Brandenb. Landb. 193.

Hilpershofen (württ. OA. Leutkirch), 1449, Chron.
Rottenb., Duell, Miscell. 2, 218.

Hilpertize, s. Hilpritz.

Hilpoltstein (bair. B. Gräfenberg), 1449, Kriegs-
ber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 152, 18 f.

Hilpoltstein (bair. B. Regensburg), Liupolde-
stein, Lupoldestein castr., gebaut 1112, Her-
bordi V. Ottonis, Scr. 12, 766, 16; 20, 713, 47. —

belagert 1387, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 292,
18. — 1388, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 40, 25 f.;

Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 133, 11; 608. — Hil-
poltstain, gewonnen 1419, ibid. 4, Augsb. 1, 120, 10.

Hilpperg [unbest.], 1445, Kammerm., Mencken,
Scr. 3, 1189.

Hilppurgehusen, s. Hildburghausen.

Hilprechting (österr. B. Gmunden), Hilde-
prehting in c. 1130, Cod. trad. Garstens., Urk.-
Buch ob d. Ens 1, 157.

Hilpritz (bei Pegau), Hilpertize 1096, Ann.
Pegav., Scr. 16, 245, 44. — Hilperticz 1223,
Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 204, 23.

Hils, s. Hulst.

Hilsberg, s. Heilsberg.

Hylsenburg, s. Ilsenburg.

Hilsenheim (elsäss. K. Schlettstadt), Hiltse-
heim villa reg. 672, Diplom. 1, 189, 9. — Hiltz-
heim 1152, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 18.

— Chron. Ebersb., Scr. 23, 432, 23; Grandid. 11. —
1167, Chron. Ebersb., l. c. 446, 43.

Hilsingen [unbek.], Cod. Hirsaug. 75.

Hiltaburg, s. Hiltenburg.

Hiltboltswile [unbek.], 1015, Lib. heremi, Ge-
schichtsfr. 1, 121.

Hiltburgk [unbek.], gewonnen 1451, Chron. Buch.,
Gersdorf 9.

Hiltechingen, s. Bildechingen.

Hiltgeringen [unbek., Dec. Weil], 1275, Lib.
decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 196.

Hiltgesrein [unbek.], 1197, Engelb. Urbar, Ge-
schichtsfr. 17, 247.

Hiltgen (hannov. A. Neuenhaus), Strals. Stadtb. 3,
Nr. 120.

Hiltgenburg (württ. OA. Geislingen), Hiltin-
burg 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 23.

— Hildenburc 1188, Chron. Sampetr., Stübel 42.
— Hiltaburg castr. 1478, Faber, Goldast 92.

Hiltelingen (bair. B. Türkheim), Hiltolfin-
gen 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 254, 17 f.

Hiltenshusen (chem. bei Kassel), Trad. Fuld., Dr.
41, 100.

Hiltenshausen [unbek.], Hiltewineshusen
1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 202.

Hiltensheim, s. Hildesheim.

Hiltensweiler (württ. OA. Tettnang), Hiltinis-
wilare 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 34. —

Hiltinswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib.
Diöc.-Arch. 1, 116.

Hiltprehting in, s. Hilprechting.

Hilter (hannov. K. Meppen), Hiltere 1325,
Freckenb. Heberg., Friedl. 91.

Hilterfingen (bern. A. Thun), gegründet, Stret-
ling. Chron. 67 f. — Hintolfingen 1275, Lib.
decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 182. — Hil-
tolvingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 98, 34.

Hiltorshusen [unbek.], Cod. Hirsaug. 58.

Hiltosheim, s. Hildesheim und Hilsenheim.

Hiltewishusen, s. Milpeshaus.

Hiltgeringen, s. Hilkering.

Hiltigresdorf [*unbek.*, im *Salzburggau*], c. 800, Cod. trad. Lunalac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 71 f.

Hiltigreshelma [*unbek.*], c. 980, Cod. trad. Lunalac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 89.

Hiltigerispereh [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532. — Hiltgersperge castr., belagert 1360, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 343.

Hiltimareshusen, s. Elmershausen.

Hiltingin [*unbek.*], c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630.

Hiltinshelm, s. Hildesheim.

Hiltinwilare, s. Hiltensweiler.

Hiltiwilshusin, s. Milpishaus.

Hiltrichingen [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 219.

Hiltrinsriedin, s. Hildisrieden.

Hiltrop (*westfäl. K. Bochum*), Hyltorpe 1022, Münster. Chron. 103.

Hiltwinstorf [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675 f.

Hiltzheim, s. Hilsenheim.

Hiltzkilch, s. Hitzkirch.

Hilvelt, s. Ifeld.

Hilwartshausen (*hannov. A. Eimbeck*), Hiltwarteshusen, Kl., Trad. Fuld., Dr. 41, 31. — Hildwardeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 57. — Hildwardeshusen, Kl. gegründet 1000, Annal. Saxo, Scr. 6, 645, 51. — 1001, Wolfherii V. Godehardi, Scr. 11, 183, 51. — 1032, V. Meinweri episc., ibid. 158, 20. — Hildewardensis, Thangmar, V. Bernwardi episc., Scr. 4, 772, 30 f. — Hilwerdeshusen castr., zerstört 1341, Chron. Hildesh., Scr. 7, 870, 35.

Hilzingen (*bad. A. Engen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 18 f.

Himberg (*österr. B. Schwechat*), Hintperch 1187, Trad. Claustro-Neob. 48, Font. Austr. 2, 4, 12; Hintenberg, ibid. p. 28. — Hindberg 1234, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 105 f. — Himperch, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 6.

Himberg, s. Iberg.

Himedesdore, s. Himmelsthuer.

Himinhusen, s. Immenhausen.

Himinleve, s. Memleben.

Himmelberg (*kärnt. B. Klagenfurt*), Himelberch castr. 1256, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 290. — 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296. — 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 532.

Himmelkron (*bair. B. Berneck*), Himmelchron, Kl. 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 86. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 6.

Himmelpfort (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 34.

Himmelpforte (*bei Basel*), Porta celi, Kl. 1303, Ann. Osterhov., Scr. 17, 542, 49. — Himelpfort 1422, Handlung 1422, Mone, Quell. 1, 352.

Himmelpforten (*westfäl. K. Soest*), Hymelpporten 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 414. — Porta celi 1325, Blätter-Westfal. 11, 104.

Himmelrolt, s. Himmerode.

Himmelsberg [*unbest.*], Cod. Hirsang. 96. — Hemelsber(ge) 1220, Leges 2, 249, 35.

Himmelskamp (*oldenb. K. Delmenhorst*), Hemmelscampe c. 1230, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 270.

Himmelsporten (*bei Würzburg*), Coeliporta, Kl. 1232, Chron. Luc. Vall., Mone, Quell. 1, 192.

Himmelstadt (*bair. B. Karlstadt*), Imminestat 820, Trad. Fuld., Dr. 5, 132. — Himelstat 1340, Monum. Eberac. 79, 34.

Himmelstaedt (*brandenb. K. Landsberg*), Krewsdorp 1332, Neumärk. Landb. 22.

Himmelsthuer (*hannov. A. Hildesheim*), Hemedesdorn curt. 993, Chron. episc. Hildesh., Lebn., Scr. 2, 787. — Hemethesdoron, Hemelsaderen 1022, Chron. Hildesh., Scr. 7, 852, 36. — Hemedesdore 1216, ibid. 859, 44. — Himedesdore, s. XIII, Lib. don. Hildesh., Lebn., Scr. 1, 770.

Himmerode (*rheint. K. Wittlich*), Claustrensis 1134, Lam. Gesta episc. Virdun., Scr. 10, 511, 5. — Claustum abbat. 1140, Balderici Gesta Alberons, Scr. 8, 254, 7; de Claustro, ibid. 126, 47. — Himmilrode, Hymmelroth 1203, Gesta Henrici archiep. Trever., Scr. 24, 455, 30 f.; Gesta Trever. contin. II, Scr. 24, 377, 59 f. — Hymmelroth 1286, Gesta archiepisc. Trever., Martene, Collect. 4, 339.

Himmersveldun (*chem. bei Zierenberg*), Hemmerfeldun 1016, V. Meinweri episc., Scr. 11, 134, 12; 141, 31.

Himperch, s. Haimburg.

Hin, s. Inn.

Hinberg [*unbek.*], 1251, Unrest, Chron. Carint. Hahn, Collect. 1, 498.

Hinda, s. Muenster.

Hindberg, s. Himberg.

Hindelanc (*bair. B. Sonthofen*), Hundinlanc 1145, Chron. Ottenbur., Arch.-Angsb. 2, 33; Scr. 23, 620, 22.

Hindelbank (*bern. B. Burgdorf*), Hindelwanch 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162. — Hundelwanc 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 181. — 1470, Frick. 85.

Hindelooopen (*niederl. Prov. Friesland*), Hindahlop, Hindinluofe, Trad. Fuld., Dr. 7, 59 f.

Hindelwangen (*bad. A. Stockach*), Hundelwanc 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 100. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 150.

Hindenborg (*brandenb. K. Prenzlau*), Hindenborch 1375, Brandenb. Landb. 159.

Hindenborg (*brandenb. K. Templin*), Hindenborch 1375, Brandenb. Landb. 165.

Hindenborg (*magdeb. K. Osterburg*), Hindenborgk castr., gewonnen 1365, Hist. landgr. Thuring. Eccard, hist. geneal. 458. — 1350, Registr. feudor. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 394. — Hyndenborg, zerstört 1396, Rufus, Chron., Graut. 1, 376; Körner a. 1396.

Hinderlappen, s. Interlaken.

Hindernluten, s. Hinterleiten.

Hindfeld (*meining. K. Römhild*), Hintifeld 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 39.

Hindisbach (*chem. bei Tübingen*), 1293, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 52.

Hindisheim (*elsäss. K. Erstein*), Hundinisheim c. 705, Chron. Med. Monast., Scr. 4, 87, 32. — Hundenesheim 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 11; Grandid. 18. — 1018, Lib. heremi, Geschichtsr. 1, 120. — 1065, ibid., Scr. 23, 444, 16; Chron. Novient. Böhmer, Font. 3, 15. — Huendesheim 1392, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 687, 3.

Hingelenheim, s. Ingelheim.

Hingsteten [*unbek.*], Cod. Hirsang. 65.

Hinkenburg (*zug. B. Baar*), Ingemberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 4.

Hinnenbereh [*unbek.*], 1144, Ann. Stadens., Scr. 16, 326, 32.

Hinnenburg (*westfäl. K. Höxter*), Hynneborg castr. 1223, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 310.

Hinnersdorf [*unbest.*, in *Schlesien*], 1493, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 66.

Hinnesbereh, s. Heinsberg.

Hinningthusen [*unbek.*], 1350, Registr. feudor. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 247.

Hinov, s. Cheinow.
Hinrestorf, s. Heinersdorf.
Hinsberg, s. Heinsberg.
Hinsel (*rheini. K. Duisburg*), Hintisle 1092, Trad. Werdin. Nr. 112, Zeitschr.-Berg 7. — Hysinberg, belagert 1244, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 539, 22; Hinsinberg, Ann. S. Pantal., Böhmer, Font. 4, 482.
Hintberge [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 98.
Hinte (*hannov. A. Emden*), Hundrensis 1223, Emon. Chron., Scr. 23, 517, 16. — 1254, Menkon. Chron., *ibid.* 546, 22.
Hintenbergs, s. Himberg.
Hinterberg (*mehrere Ortschaften in Steiermark*), Hinderberge 1265, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 129.
Hinterbuehl (*zug. B. Mensingen*), Hinderbueel 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 92, 18.
Hinterburg (*österr. B. Neunkirchen*), Hinderburg 1320, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 653.
Hinterburg (*zug. B. Mensingen*), Hinderburg 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111. — s. XII, Einsiedl. Urbar, *ibid.* 19, 101. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 91, 2. — 1446, Fründ, Chron. 236.
Hintergut (*württ. O.A. Wangen*), Hinderguot 1276, Cod. trad. Weingart., Staelin 39.
Hinterleiten (*bair. B. Pfarrkirchen*), Hindernleuten 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.
Hinterberg (*österr. B. Braunau*), c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.
Hinterhoefen [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1422, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 246.
Hinterwil (*aarg. B. Zofingen*), Hinderwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 127, 12.
Hintisle, s. Hinsel.
Hintelfingen, s. Hilterfingen.
Hintsberg (*bair. B. Ebersberg*), Hunzinisperch c. 1090, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 14 f.
Hinns, s. Inn.
Hinzstobel (*württ. O.A. Ravensburg*), Hunzilstobel 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 20. — 1218, *ibid.* 62.
Hinzang (*württ. O.A. Wangen*), Huntznanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 123.
Hiotindorf, s. Hoetzing.
Hipelln [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 9.
Hippanhusun [*unbek.*], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 132, 3. — Hipponhuse, s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 5.
Hippersdorf (*österr. B. Kirchberg a. Wagr.*), Hipplensdorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270. — Hipplesdorf, Hipleinsdorf 1275, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 175 f.
S. Hippolytus, s. St. Pilt.
Hyrbramen, s. Herbram.
Hireania, s. Nordgau.
Hircanus, s. Nordwald.
Hircsberch, s. Herzberg und Hirschberg.
Hirele Camern, s. Lapenwald.
Hyrenegk [*unbek.*, in *Kärnten*], castr., zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 526.
Hireslatt, s. Hirschlatt.
Hirgheim, s. Erkheim.
Hirdechessun, s. Hardeggen.
Hiristalli, s. Herstelle.
Hiristl, s. Herste.
Hirswitherothe, s. Harderode.
Hiriwardeshusen, s. Herzhausen.
Hirwithuhusen, s. Hardehausen.
Hirm [*unbek.*, in *Holstein*], 1154, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 504.

Hirm, s. Huerm.
Hirnhelm (*bair. B. Nördlingen*), 1312, Ann. Neresh., contin. I, Scr. 10, 25, 51 f.
Hirrlingen (*württ. O.A. Rottenburg*), Huermingen c. 1000, Matth. Neoburg., addit. 183; Hurningen, Cod. Hirsau. 97. — 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 129. — Huerlingen 1273, Oheim, Chron. 141, 9. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 60 f.
Hirsau (*württ. O.A. Kalo*), Hirsaugia, Kl. gegründet 830, Annal. Saxo., Scr. 6, 574, 8; Cod. Hirsau. 1. — 832, Lamberti Ann., Scr. 3, 45, 16; Flor. temp., Scr. 24, 234, 4 f.; Hirsowe, Oheim, Chron. 20, 12. — 1025, Flor. temp., l. c. 237, 29. — Hyrsouwe 1039, Königsh., St.-Chr. 8, Strassb. 2, 430, 12 f.; V. Willihelmi abbat., Scr. 12, 212, 4 f.; Hirschau, Lirer, Weg. Sign. L 2; Hirsaw, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 39, 17 f. — 1076, Bertholdi Ann., Scr. 5, 281, 18 f. — Hirsowe 1081, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 773, 47. — 1084, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 648, 24 f. — 1086, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 159, 35. — Hirsaviensis 1090, V. Gebehardi, Scr. 11, 40, 57 f.; Ann. Neresh., Scr. 10, 21, 3. — Hirsaha 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 121; Hirsowecensis, Ann. Hildesh., Scr. 3, 109, 7. — Hirshaw 1191, Ann. Bebenh., Hess, Monum. 257; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175.
Hirsberg [*unbek.*, in *Rheinland*], gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.
Hirschau (*bair. B. Amberg*), Hirsaw castr. 1373, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 353.
Hirschau (*österr. B. Weissenbach*), Hirsowe c. 1239, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 614.
Hirschbach (*bair. B. Dinkelsbühl*), Hirsbach, verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 228, 19.
Hirschbach (*bair. B. Pfarrkirchen*), Hirspach, Hirzpach c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 274.
Hirschbach (*bair. B. Wertingen*), Hirspach 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 14 f.
Hirschbach (*chem. südl. von Darmstadt*), Hirezbach 948, Chron. Lauresh., Scr. 21, 389, 17.
Hirschbach (*österr. B. Freistadt*), Hirzpach c. 1212, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 432.
Hirschbach (*österr. B. Schrems*), Hierzbach 1265, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 298 f.
Hirschberg (*bair. B. Aibling*), Hirsperch, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 63.
Hirschberg (*bair. B. Beilngries*), Hirsperg 745, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 87. — 1228, Notae S. Emmer., Scr. 17, 575, 6. — Hirschberg 1297, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 117. — 1299, Henr. Rebd. Ann., Freher-Str., Scr. 1, 600. — Hyrsperk 1305, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 47, 20 f.; Hirsperch, Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 332, 10; Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 219, 6; St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 118, 6 f. — 1449, Krieg, Beilag., *ibid.* 2, 434, 22; 438, 11 f.
Hirschberg (*chem. bei Burgebrach*), Hirtzberg 1174, Monum. Eberac. 47, 13.
Hirschberg [*unbest.*, in *Hessen*], Hirtzberg, Schlacht 1372, Fasti Limpurg., Ross 54. — belagert 1376, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 384.
Hirschberg (*österr. B. Waidhofen*), Hirzperch, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 37.
Hirschberg (*schles. K.-St.*), Hirsperg, Hirschberg 1367, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 22 f. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 6 f. — 1459, Eschenloer, *ibid.* 7, 53 f.

Hirschberg [unbest.], Hirzberc c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184; Hircsberch, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158, 15; Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 702, 5.
Hirscheek (württ. OA. Saulgau), Hirzisegga 1060, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 643, 12. — Hirzescungen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 197. — c. 1206, Acta Salem., ibid. 31, 62.
Hirschegg (steirm. B. Voitsberg), Hirzekke 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 187.
Hirschenhausen (bair. B. Schrobenhausen), Has-suithehuson 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 160, 13.
Hirschfeld (bair. B. Neustadt a. d. Saale), Hirzfeld 772, Trad. Fuld., Dr. 5, 2.
Hirschfeld (bair. B. Schweinfurt), Hirzesfurt, Trad. Fuld., Dr. 4, 110.
Hirschfeld, s. Hersfeld.
Hirschfelde (brandenb. K. Oberbarnim), Hersvelde 1375, Brandenb. Landb. 74.
Hirschfelde (sächs. A. Löbau), verbrannt 1427, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 357.
Hirschfelden (württ. OA. Gaildorf), Hirzvelde 1095, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.
Hirshgarten (zürch. Pf. Zell), Hirtzgarten 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 170.
Hirschgrab [unbek., in Oesterreich], Hyersgrab, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 548.
Hirschham (bair. B. Trostberg), Hirsheim c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 581.
Hirschhorn [unbest.], Hirschhorn, Lirer, Weg. c. 15; Hirtzhorn, Matth. Neoburg., Addit. 192.
Hirschlanden (bad. A. Stockach), Hirslanden c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 72.
Hirschlanden (württ. OA. Leonberg), Hirslanden 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 39. — Hirslanda 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116. — 902, Chron. Lauresh., Scr. 21, 383, 39; Hirslanden, Cod. Hirsang. 40 f. — 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113.
Hirschlatt (württ. OA. Tettnang), Hireslatt, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 184. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 129.
Hirschmann (österr. B. Neuhausen), Hirzman c. 1190, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
Hirshpeint [unbek., in Oesterreich], Hirspeint, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.
Hirschwang (österr. B. Gloggnitz), Hirzwange, Hirzwage c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 209 f.
Hirschwiesen (am Hundsrück), Horswisen 1300, Lib. don. Boppard., Ann.-Nassau 9, 1.
Hirsegnin, s. Irsegnin.
Hirsenhaldun [unbek.], c. 1190, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 170; Scr. 24, 672, 10.
Hirsfeld, s. Hersfeld und Herzfelde.
Hirsin, s. Huessern.
Hirsingen (elsäss. K. Altkirch), Hirsungen 1221, Ann.-Magdeb., Scr. 16, 182, 47. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 24, 13.
Hyrstein [unbek.], castr. 1329, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 256.
Hirsvelden [unbest.], civit. 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 41.
Hirtzburg, s. Herzberg.
Hirtigheim (elsäss. K. Strassburg), Hyrtingeheim 788, Trad. Fuld., Dr. 3, 4.
Hirtingen [unbek.], Oheim, Chron. 119, 29.
Hirtsenhagen [unbek., Diöc. Mainz], c. 1428, Busch, Leihn., Scr. 2, 483.

Hirtveldun, s. Herzfeld.
Hirtzenstein [unbek.], castr., verbrannt 1468, Schachtlan bei Frick. 242.
Hirtzgarten, s. Hirschgarten.
Hirtzfeld, s. Herzfeld.
Hirtzfelda, s. Hatzfeld.
Hirtzscetha, s. Herscheid.
Hirzbereh, s. Hirschberg.
Hirzbrull [unbek. Wald in Thüringen], 706, Diplom. 1, 198, 12.
Hirzel (zürch. B. Horgen), 1443, Fründ, Chron. 114 f.
Hirzenach (rheinl. K. St.-Goar), Herzinach curtis 1092, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 77, 10. — Hirzenogia 1300, Lib. don. Boppard., Ann.-Nassau 9, 1.
Hirzenelen [unbek., in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.
Hirzenhain (hess. K. Nidda), Hirzenhan 1430, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 65, 3.
Hirzesungen, s. Hirscheek.
Hirzfelden (elsäss. K. Gebweiler), Hirtzfeld 1223, Königshof, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 650, 11 f. — Hyrzfelt 1228, Ann. Marbac., Scr. 17, 175, 45. — Hirsvelden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 4, 1.
Hirzing [unbek.], c. 1230, Cod. trad. Formlac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 776.
Hirzisegga, s. Hirscheek.
Hirzspil (chem. württ. OA. Oberndorf), 113, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 41 f.
Hirzstein (chem. bei Thann im Elsass), gewonnen 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 8.
Hirzvelde, s. Hirschfelden.
Hirzwangen (zürch. A. Knonau), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.
Hisboldesberg [unbek.], 1114, Orig. Murens. Herrg., Geneal. 1, 528.
Hisehaigtisagmi [unbek., im Elsass], Trad. Wizenb. Nr. 14.
Hisehuse [unbek.], 1165, Leges 2, 139, 41.
Hisenaringen [unbek.], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248.
Hisenburg, s. Isenburg.
Hisfeld, s. Itzehoe.
Hisl, s. Heerse.
Hisinberg, s. Himsel.
Hisla, s. Ijssel.
Hislooe, s. Isselgau.
Hysnacum, s. Eisenach.
Hismem, s. Itzum.
Hisolvestat, s. Eibelstadt.
Hyspruck, s. Innsbruck.
Hyssen, s. Heessen.
Hissinken [unbek., in der Schweiz], s. XI, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 107.
Hister, s. Donau.
Histingvelde [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Zeitschr.-Berg 6, 65.
Histrashusen, s. Hildritzhausen.
Hitindorf, s. Hetzendorf.
Hitinkufe [unbek., in Friesland], Trad. Fuld. Dr. 7, 28.
Hitsker, s. Hitzacker.
Hittelhusen [unbek.], Huteleshuson 1088, V. Bennon. episc., Scr. 12, 80, 33.
Hittenbach, s. Huettenbach.
Hittenbocho [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 97.
Hittenburg [unbek.], Cod. Hirsang. 66.
Hittendorphe, s. Huettendorf.
Hittenheim, s. Huettenheim.
Hittenhusen, s. Hettensen.
Hittenowa, s. Hittnaa.

Hittfeld (*hannov. A. Harburg*), Hetvelde curia 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 13.
Hitting (*bair. B. Trostberg*), Hittingen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 712 f. — c. 1170, *ibid.* 678.
Hitting [*unbest., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 5.
Hittingen, s. Ittingen.
Hittsweller (*württ. OA. Waldsee*), Hicelineswillare 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35.
Hittsau (*Ob.- u. Unt., zürch. B. Pfäffikon*), Hittenowa 1012, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 120.
Hitungeshain [*unbek.*], 1252, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 187; Scr. 24, 680, 44.
Hitzacker (*hannov. A. Dannenberg*), Hidesacher, Hidesacker 1182, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 146, 10. — Hidsachere 1224, Chron. duc. Brunsv., D.-Chr. 2, 248, 10; 504, 15. — Hildesaker 1228, Ann. Stadens., Scr. 16, 360, 6; Hedensaker, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 422; Hidsackere castr., Chron. duc. Brunsv., Lebn., Scr. 2, 17. — Hidzacker, übergeben 1229, Detmar, Chron. 1, 107; Hytzaker, Chron. Bardov., Lebn., Scr. 3, 218. — Hitzker, gewonnen 1464, Detmar, l. c. 2, 281; Hitzker, Chron. Slav., Laspeyr. 249.
Hitzdorf (*brandenb. K. Arnswalde*), Hessendorf 1337, Neumärk. Landb. 25.
Hytzebo, s. Itzeho.
Hitzenau (*bair. B. Simbach*), Hizenaw, Hitzene c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 265 f.
Hitzing (*bair. B. Passau*), Hizingen c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 677.
Hitzkirch (*luzern. A. Hochdorf*), Hitzkilche 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — Hiltzkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 163. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 197, 3.
Hitzkofen (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Hicinchofen 1038, Cod. trad. Weingart., Staelin 32. — Hizzinkoven, Hitzkoven 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 264, 11.
Hiule [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.
Hlutaningen [*unbek.*], 788, Trad. Fuld., Dr. 3, 4.
Hluttwile, s. Huettweiler.
Hluesheim, s. Huesheim.
Hizingo [*unbek.*], 1177, Menkon. Chron., Scr. 23, 539, 16.
Hizinhusen [*unbek.*], 1221, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 179.
Hizzekendorf [*unbek.*], 1125, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 139, 41; Hyzzckindorf, Ann. Vet.-Cell., Lips. 53.
Hizzinkoven, s. Hitzkofen.
Hlara, s. Laren.
Hlarschuthun [*unbek., vgl. Förstemann N. B. 2, 809*], Trad. Corb., Wig. Nr. 224.
Hlarfiata, s. Larfelt.
Hlawa, s. Laa.
Hlegilo [*unbek., in der Betau*], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Hleon, s. Lohn.
Hleri, s. Leer.
Hlert, s. Larfelt.
Hlibekl, s. Luebbecke.
Hlymee, s. Kulm.
Hluni, s. Luene.
Hloherl [*unbek.*], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^c, Zeitschr.-Berg 6.
Hlowow, s. Glogau.
 Oesterley, Hst.-geogr. Lex.

Hlowucky [*unbest., in Böhmen*], 1425, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 44 f.
Hluboka, s. Frauenberg.
Hlumec, s. Kulm.
Hluwitz, s. Gleiwitz.
Hnodi, s. Node.
Hoangl [*unbek.*], c. 800, Trad. Werdin. Nr. 67 f., Zeitschr.-Berg 6.
Hoanstat [*unbek.*], c. 1160, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 519.
Hobacar, s. Ocker.
Hoberch [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 232 f.
Hobere [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
Hoberendorf, s. Oberdorf.
Hobinga [*unbek.*], 788, Trad. Wizenb. 208 f.
Hobschowitz (*böhm. K. Prag*), Hobssowicz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291. — 1421, *ibid.* 288.
Hoechgele [*unbek. Berg*], c. 1100, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.
Hocfeldis, s. Hochfelden.
Hochatzenheim, s. Hohatzenheim.
Hochberg (*bad. A. Emmendingen*), Hachberc 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 126. — Hahper 1279, Leges 2, 423, 2 f.
Hochberg (*württ. OA. Münsingen*), Hohinberc 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 12. — Hogginberc 1138, *ibid.* 117, 33.
Hochberg (*württ. OA. Saulgau*), Hohenberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 111.
Hochberg (*württ. OA. Waiblingen*), Hohenberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 65 f.
Hochberg [*unbest.*], Trad. Wizenb. Nr. 327. — c. 1120, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 212 f. — Hochenperge 1256, Trad. Patav., *ibid.* 493.
Hochbuoki, s. Hobbuoki.
Hochburg, s. Hamburg.
Hochdorf [*unbek., im Angergau*], Hohdorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 120. — Hohdorfe, *ibid.* 41, 8.
Hochdorf (*luzern. A.-O.*), 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — Hohdorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 176; Geschichtsf. 19, 174. — 1350, Beromünst. Urbar, *ibid.* 23, 248. — verbrannt 1351, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 84.
Hochdorf (*pfälz. B. Mutterstadt*), Hohdorf 779, Trad. Fuld., Dr. 3, 29 f.; Trad. Wizenb., Possess. Nr. 58 f.
Hochdorf (*weimar. A. Blankenhain*), 706, Diplom. 1, 198, 16.
Hochdorf (*Ruine, württ. OA. Ehingen*), castr., gewonnen 1379, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 56, 7.
Hochdorf (*württ. OA. Freudenstadt*), Hodorf 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117.
Hochdorf (*württ. OA. Göppingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 70.
Hochdorf (*württ. OA. Horb*), 1191, Ann. Bebenh., Hess. Monum. 257; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 55.
Hochdorf (*württ. OA. Marbach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 65.
Hochdorf (*württ. OA. Vaihingen*), Hohdorf, Trad. Fuld., Dr. 4, 113.
Hochdorf [*unbest., in Württemberg*], Cod. Hirsau. 54. — 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 51.
Hocheaw, s. Hohenau.
Hocheim, s. Hochheim, Hoechheim und Vargula.
Hochenberg, s. Hohenberg.

Hochenegg (*steierm. B. Cilli*), Hochnegk castr., zerstört 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 691. — it. 1458, *ibid.* 747.
Hochenhar, s. Honhard.
Hochenheim, s. Hockenheim.
Hochenkrayen, s. Kraehen.
Hochensol, s. Bickensohl.
Hochenstadt, s. Hohenstadt.
Hochenstein, s. Hoechstædt.
Hochentrentz [*unbek.*, in *Kurwalhen*], castr. gebaut, Lirer, Weg. c. 3.
Hochenwart, s. Hohwarth.
Hochfeld (*bair. B. Donauwerd*), Hochvelt s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 423.
Hochfeld (*das, bei Hohenberg im Elsass*), Hohfeldi 933, Ekkeh. IV Casus S. Galli, Scr. 2, 110, 40 f.
Hochfelden (*elsäss. K. Strassburg*), Hoffeldis, Trad. Wizenb. Nr. 161. — Hochvelden 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 109, 31; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 81, 7; Königsh., *ibid.* 9, Strassb. 2, 657, 24 f.
Hochhausen (*bad. A. Bischofsheim*), Hohhusen, Hochusen, Hoehusen, Trad. Fuld., Dr. 38 f.
Hochhausen [*unbek.*, in *Franken*], Hochusen 1148, Monum. Eberac. 55, 36.
Hochhausen [*unbek.*], Hochusen, Altus domus, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 235.
Hochheim (*nassau. A.-St.*), Hohheim, Hocheim 754, V. s. Sturm., Scr. 2, 373, 15. — 815, Trad. Fuld., Dr. 5, 81 f. — Hocheheim, s. IX, Monum. Bliidenst. 11, 35; Christiani Chron. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 695.
Hochheim (*rheinhess. K. Worms*), Hocheim c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170. — 1298, Ann. Wormat., Scr. 17, 72, 4; 73, 5. — verbrannt 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 440.
Hochheim (*thuring. K. Erfurt*), Hocheim 1246, Ann. Erphord., Scr. 16, 34, 50. — 1309, Chron. Sampetr., Stübel 153; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 312, 40.
Hochheim, s. Hoechheim.
Hochkirch (*elsäss. B. Landseer*), Hohenkilche 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 22, 8.
Hochkirch (*schles. K. Glogau*), Alta ecclesia 1464, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 25 f.
Hochkreuz (*bei Bonn*), 1334, Chron. Comit., Seibertz, Quell. 2, 240; Koelh., St.-Chr. 14, Köln 672, 25.
Hochleiten (*viele Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Haliten c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 730; Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 96.
Hochmauern (*württ. O.A. Rottweil*), Hohinmur 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Urk.-Buch 1852, 1, 130.
Hochondorf, s. Hechendorf.
Hochperchach, s. Bercha.
Hochrychen [*unbek.*], 1438, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 6.
Hochsal (*bad. A. Waldshut*), Hochsol 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 48, 7.
Hochstaden (*chem. bei Frimmersdorf, rheinl. K. Grevenbroich*), Hostaden 1129, Albrici Chron., Scr. 23, 828, 28. — Hostaden 1180, Leges 2, 209, 6 f. — Ostada 1193, Siegb. contin. Aquic., Scr. 6, 430, 25. — Hostadin castr., belagert 1205, Ann. Colmar. max., Scr. 17, 820, 42; Hoinstaden, Honstaden, Ann. Colon. min., *ibid.* 851, 49; 852, 6; Northof, Archiep. Colon., Tross 288; Hoistade, Hoestaden, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 9, 21 f.; 354, 20 f. — 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 491 f. — Hostade 1239, Ann. Floreff., Scr. 16, 627, 11; Hochsteden, Ann. S.

Pantal., Colon., Scr. 22, 532, 36. — 1242, Ann. Agripp. Scr. 16, 736, 11. — Hogsteden castr. nov., gebaut 1244, Ann. S. Pantal., l. c. 546, 38; 40. — Hosteden 1246, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 485. — Hoesteden 1248, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 551, 4; 664, 24. — antiq., zerstört 1249, Ann. S. Pantal., Böhmer, Font. 4, 494; nov., gebaut *ibid.*
Hochstadt (*bair. B. Lichtenfels*), 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 26.
Hochstadt (*bair. B. Starnberg*), Hohstat, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 219, 31 f. — 1032, *ibid.* 223, 23.
Hochstadt (*hess. K. Kassel*), Hohenstatt. Hohunstatt, Trad. Fuld., Dr. 42, 166 f.
Hochstadt (*chem. an der Neckarmündung*), Hohstatt 777, Chron. Lauresh., Scr. 21, 349, 24.
Hochstadt (*Ob- u. Nied.-, pfälz. K. Landau*), Hohenstat, Hounstat, Trad. Wizenb. Nr. 48 f. — Hoenstad 1006, Chron. praesul. Spirens., Böhmer, Font. 4, 331; Eccard, Corp. 2, 2260. — 1103, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 122. — Oberhoenstat 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.
Hochstadt [*unbest.*], Hostat, Hosteten c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546 f. — c. 1145, Cod. trad. Reichersb., *ibid.* 292. — 1424, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 248.
Hochstat, s. Hohenstadt.
Hochstedde (*hannov. A. Neuenhaus*), Hochsteden 1088, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 44.
Hochstet, s. Hoechstædt.
Hochstrass (*mehrere Ortschaften in Oesterreich*), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 108, 33.
Hochusen, s. Hochhausen.
Hochwiell [*unbek.*], castr. 1089, Faber, Goldast 30.
Hoekeleve, s. Petershagen.
Hoekenheim (*bad. A. Schwetzingen*), Hochenheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 120. — 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.
Hockenseelt [*unbek.*], Hockascaute 710, Chron. Eptern., Scr. 23, 57, 35. — 714, *ibid.* 23, 43.
Hoestaden, s. Hochstaden.
Hoetenem, s. Hotteln.
Hoewar [*unbek.*], piscat. 1015, Thietmar, Scr. 3, 840, 40.
Hodanhusun [*unbek.*], 1015, V. Meinweri episc. Scr. 11, 128, 4; 132, 2.
Hodanuhvald, s. Odenwald.
Hoddelsen, s. Hoeddelsen.
Hoddenbeke [*unbek.*], 1312, Gerresh. Hebereg. Arch.-Niederrh. 6, 142.
Hoddingahusun [*unbek.*], 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 128, 31 f. — Hoddinchusen c. 1100, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 307.
Hode [*unbek.*], 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 699.
Hodebrehteshoven, s. Albertshofen.
Hodekeshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 72.
Hodelan (*französ. A. Boulogne*), Oudelando(de) c. 1137, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 628, 48.
Hodenberg (*bei Bremen*), Hodenberge 1187, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 99.
Hodensheim [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr.-Lebn., Collect. 534.
Hodestorpe [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedland. 84.
Hodinga, s. Oetting.
Hodorf, s. Hochdorf.
Hodune [*unbek.*], 1146, Ann. Rodens., Scr. 10, 719, 3.
Hoebenbach (*österr. B. Mautern*), Horiginbach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1.

— c. 1100, *ibid.* Nr. 44; Wizilinisdorf, *ibid.* — Horginbach c. 1114, *ibid.* Nr. 165.

Hoebesbrunn (*österr. B. Mistelbach*), Ebenprunn 1315, *St. Bernh. St.-B.*, Font. Austr. 2, 6, Nr. 24.

Hoebberg (*bair. B. Würzburg*), Huchgebur 1310, Monum. Eberac. 124, 6 f.

Hoehenschwand (*bad. A. St.-Blasien*), Hechinswanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 28.

Hoehhelm (*bair. B. Königshofen*), Hoheim, Hoheim 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 203 f.

Hoehhelm (*Veits-, bair. B. Würzburg*), Hochheim 1340, Monum. Eberac. 125, 18.

Hoehst (*hess. K. Breuberg*), Hostein 876, Trad. Fuld., Dr. 39, 219; Hoste, *ibid.* 38, 169. — 1471, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 125, 6.

Hoehst (*nassau. A.-St.*), Hostat 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 357, 24. — Hohstedi, Hogstedi 849, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 366, 21. — Hosteti 1024, Epist. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 359 f.; Hoesten, Trad. Fuld., Dr. 5, 23. — Hoeste 1079, Monum. Blidenst. 16, 56 f. — 1134, Ann. Rodens., Scr. 16, 711, 6. — Hoste 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 35. — verbrannt 1396, Fasti Limpurg., Ross 95. — Hoist castr., gebaut 1419, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 6 f. — Hohest 1463, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 487; Koelh., St.-Chr. 14, Köln 2, 807, 23.

Hoehst (*St.-Margarethen, Kt. St.-Gallen, und St.-Johann, vorarl. B. Feldkirch*), Hoest, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 166, 26. — Hoeste 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 636, 8; Hoesten, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 120, 32. — Hoehste 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 164 f.; 214. — Hoegst 1330, Joh. Vitodur. (Archiv) 207.

Hoehstadt (*bair. B.-St.*), Hohenstat, Hohstate, Trad. Fuld., Dr. 4, 129 f. — Hohstet 1174, Monum. Eberac. 48, 20. — Hoehstet, Hochstet, Hochstetten, Nider Hochstett, verbrannt 1400, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 363, 9. — 1450, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 219, 7 f.; Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 195, 12.

Hoehstadt (*Ob- u. Nied.-, nassau. K. Königstein*), Eggstat, Trad. Fuld., Dr. 38, 237. — Eggistat, Hechstet 881, Monum. Eberac. 5, 10; 16, 62.

Hoehstaedt (*bair. B. Dillingen*), Hoeste, Schlacht 1081, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 647, 11 f.; Hohstetin, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 29; Hostete, Bernoldi Chron., Scr. 5, 437, 17; Hohstat, Ann. August., Scr. 3, 130, 26; Hohestein, Ekkeh., Scr. 6, 205, 1; Hostein, Ann. Rosenv., Scr. 16, 100, 42; Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 42; Hohestetin, Hohenstein, Ann. Mellic., Scr. 9, 500, 3 f.; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 439; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 190; Hohenstein, Chron. Austr., *ibid.* 555. — Hohstein 1082, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 54, 32. — Hoehstein 1374, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 41, 2 f. — 1375, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 11, 28 f. — 1398, Katzmair, *ibid.* 15, 481, 22; 526. — 1446, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 373. — Hoehsten 1447, *ibid.* 376, 26.

Hoehstaedt (*Fricken-, bair. B. Höchstadt*), Frickenhofstetten 1340, Monum. Eberac. 82, 29 f.

Hoehstetten (*Gr.-u. Kl.-, bern. A. Konolfingen*), Honstetten 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 165; Luetzelinstetten, *ibid.* — Hoenstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 184. — 1470, Frick., Chron. 68 f.

Hoekelheim (*hannov. A. Northeim*), Hukelhem

1014, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 133, 32. — Huclehem, —heim 1103, Ann. Corb., Scr. 3, 7, 25; 26.

Hoekelmann (*westfäl. K. Beckum*), Hukillenheim, Hukelhem, Hukelhem 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 42 f. — Ost-Hukelhem 1390, *ibid.* 159.

Hoeddelsen (*magdeb. K. Salzwedel*), Hoddelsen 1375, Brandenb. Landb. 193.

Hoedorf, s. Heudorf und Heuhof.

Hoedorn [*unbek.*], Hoghendoern, Hoghedorn 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 73, 5 f.

Hoehsten, s. Hoechst.

Hoefchen (*schles. K. Breslau*), Nova curia 1280, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 177.

Hoefen (*bair. B. Nürnberg*), verbrannt 1449, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150, 7 f.

Hoefendorf (*hohenzoll. OA. Haigerloch*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 50.

Hoefingen (*württ. OA. Leonberg*), Hefingen 1289, Ann. Bebenh., Württemb. Jahrb. 1855, 179; Hess, Monum. 260; Cod. Hirsau. 58; 66 f. — Hefingen 1459, Ann. Neresch., Scr. 10, 28, 38.

Hoeflein (*österr. B. Bruck*), Hovilin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — 1196, Trad. Claustro-Neob. 448, *ibid.* 2, 4, 97. — Hovelin 1233, Contin. Sancruc., Scr. 9, 628, 19.

Hoeflein (*österr. B. Geras*), Hovelin 1221, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 108. — Hoflein 1305, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 16.

Hoeflein (*österr. B. Kl.-Neuburg*), Hovelin 1233, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 455.

Hoefles (*bair. B. Erlangen*), Hoffleins 1427, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 15, 10.

Hoefles (*bair. B. Stadtsteinach*), Hoffleins 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 100.

Hoegersdorf (*holstein. A. Segeberg*), Hageri vicus, Hagherstorp 1124, V. Vicelini, Holstein. Quell. 4, 162 f. — Hoierstorp, Cuzalina, Kl. 1138, Chron. Slav., Laspeyr. 55 f. — Hagerestorp, Hogerstorp, Cuzalina 1139, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 56, 19 f. — Hoyerstorp, Kirche gebaut 1142, Botho, Leihn., Scr. 3, 342.

Hoegling (*bair. B. Aibling*), Hegelingen 804, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 482. — 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 32. — 1107, *ibid.* 619, 20. — c. 1170, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 79.

Hoehenkirehen (*bair. B. München*), Hohenkirchen c. 1180, Eberb. Cartul., Hundt 3, 90.

Hoehndorf (*holstein. K. Preetz*), Henenthorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 882 f.

Hoehreute (*bad. A. Pfullendorf*), Howeruti 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 36.

Hoehstet, s. Hoechstet.

Hoehusen, s. Hochhausen.

Hoelingen (*westfäl. K. Soest*), Hoingi c. 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6.

Hoelle (*hannov. A. Melle*), Holla 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 51.

Hoellinghoven (*rheinl. K. Arnsberg*), Hullikinghoven c. 900, Trad. Werd., Zeitschr.-Berg 6. — Huninchove 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250.

Hoellstein (*bad. A. Lörrach*), Hoellenstein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.

Hoelte (*bei Meppen*), Hallithi 1037, Trad. Corb., Wig. Nr. 224. — Hallithe 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 18.

Hoemburg, s. Hohenburg.

Hoemel, s. Hermalle.

Hoenberg [*unbek.*], castr., zerstört 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Hoenburg, s. Hohenburg.
Hoenchirche, s. Hokerck.
Hoeneagaw, s. Hennegau.
Hoenfels, s. Hohenfels.
Hoengeda (*thüring. K. Mühlhausen*), Honigide, Trad. Fuld., Dr. c. 34.
Hoengg (*zürch. B. Zürich*), Hoenk 981, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 115. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 227. — 1443, Fründ, Chron. 160 f.
Hoenggerberg (*bei Hoengg*), 1352, Justinger, Chron. 117.
Hoenhamelen, s. Hameln.
Hoenheim (*elsäss. K. Strassburg*), Heinheim 804, Trad. Fuld., Dr. 3, 10.
Hoennepel (*rheinh. K. Kleve*), 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 28, 28.
Hoenningen (*vier Ortschaften des Namens im Rheinland*), Hoinge 1152, Ann. Rodens., Scr. 16, 721, 38; Hoynge, *ibid.* 40. — Hoingen 1419, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 120, 14.
Hoerow (*brandenb. K. Niederbarnim*), Honow 1375, Brandenb. Landb. 62.
Hoerscheid (*waldeck. K. Eder*), Honsched 1235, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 311.
Hoersile, s. Honsel.
Hoerstad, s. Hochstadt.
Hoerstinum, s. Hohnstein.
Hoerstetten, s. Heinstetten, Hoechstetten und Honstetten.
Hoenstide, s. Hohnstedt.
Hoenwarde, s. Hohenwarthe.
Hoepinkoven [*unbek.*], 1050, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 131.
Hoerbitzhofen, s. Herbertshofen.
Hoerde (*westfäl. K. Dortmund*), Hueyrde, Kl. gebaut 1340, Schüren, Chron. 39; Huerden, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 238. — Huerde castr. 1342, Northof, Mark. Tross 188.
Hoeren, s. Haaren.
Hoerensberg (*bair. B. Grönenbach*), Herheresberge 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.
Hoerersdorf (*österr. B. Mistelbach*), Herolesdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 20, Font. Austr. 2, 4, 5. — Erlodestorf 1192, *ibid.* 650, 2, 4, 145.
Hoerhorst (*westfäl. K. Warendorf*), Hanhurst, Honhurst 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 33 f.
Hoeri (*Ob- u. Nied.-, zürch. A. Ebrach*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 108, 11.
Hoerlkofen (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Erding*), Herilinchovin c. 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 43 f.
Hoermanns (*österr. B. Zwettl*), Hermans 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 45 f.
Hoermannsdorf (*bair. B. Ebersberg*), Herimoutsdorf c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 9 f.
Hoermating (*bair. B. Aibling*), Erminoltingin, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 4.
Hoernar [*unbek., in Testerbant*], 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125; Hoernaer V. Suib., Lebn., Scr. 2, 229.
Hoernen (*zürch. B. Winterthur*), Huernen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 208, 18.
Hoerningen, s. Herrlingen.
Hoernitz (*Alt.-, sächs. A. Zittau*), Hurnitz 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 33; 48; 88.
Hoernstein (*österr. B. Poltenstein*), Herrandstein c. 1116, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 198. — Herrantestaein c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 669. — Herrantistein c. 1160, Trad. Gottwic., l. c. Nr. 306. — ? Hadmarstein 1208, Fund. Zwettl., Font. Austr.

2, 3, 67 f. — 1216, Trad. Claustro-Neob., *ibid.* 2, 4, 127.
Hoerschling (*österr. B. Linz*), Herigisinga c. 612, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 437 f. — Herigisingan, Cod. trad. Lunalac., *ibid.* 60. — 800, *ibid.* 58.
Hoerschinsriet, s. Herrischried.
Hoerschweiler (*württ. OA. Freudenstadt*), Hericheswilare, Herringiswiler 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112 f.
Hoersel (*Nbfl. der Werra*), Horssil 1040, Rothe Chron., Liliencr. 258. — Herassel 1063, Sachsenchron., Abel, Samml. 113.
Hoerselberg (*Berg zwischen Gotha u. Eisenach*), Horsilbergk 1398, Hist. landgr. Thuring., Eccard hist. geneal. 465.
Hoerselgau (*gotha. A. Tenneberg*), Horzelgav 1247, Ann. Reinhardsb., Weg. 225; Horselger. *ibid.* 227.
Hoerste (*westfäl. K. Büren*), Hursti 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 43.
Hoerste (*westfäl. K. Warendorf*), Hursti. Horste 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 27 f.
Hoerswerde, s. Hoierswerda.
Hoerden, s. Heusden.
Hoesel (*rheinh. K. Düsseldorf*), Hoyselle ca. 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 117.
Hoest, s. Hoechst.
Hoestaden, s. Hochstaden.
Hoestborch [*unbek.*], 1258, Ann. Gand., Scr. 1, 191, 16.
Hoeste (*westfäl. K. Warendorf*), Hohurst 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 37.
Hoested [*unbek.*], 1188, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 309.
Hoesteden, s. Hochstaden.
Hoesten, s. Hoechst.
Hoetensleben (*magdeb. K. Neuhaldeleben*), Hokisneslevo 1014, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 133, 32. — Normeslovo c. 1073, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 337, 8; Holcinesleve, Annal. Saxo. Scr. 6, 699, 38. — Hozeneslove min. 1160, Lib. bonor. S. Luidg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 30. — Hussenleve 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178. — Hontensleve 1347, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 202, 16; Hontesleve castr., Botho, Lebn., Scr. 3, 374. — 1350, Sachsenchron., Abel, Samml. 185.
Hoetigperch [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 50.
Hoetmar (*westfäl. K. Warendorf*), Hotnon. Otomar, Hotmar 851, Freckenh. Heberg., Friedländ. 6 f. — Aldon Hotnon 1050, *ibid.* 36.
Hoetzing (*österr. B. Frankenmarkt*), Hiotindorf 829, Cod. trad. Lunalac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 15.
Hoetzum (*braunschw. A. Riddagshausen*), Hotzelem, Hotslem 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 25, 2 f.
Hoefeldt, s. Heufelden.
Hoewen (*Hohen-, bad. A. Engen*), Hewen 1274, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 26 f. — Niuwen H. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 29, 288, 2.
Hoewisch (*magdeb. K. Osterburg*), Hogewisse 1375, Brandenb. Landb. 185.
Hoewstetten, s. Honstetten.
Hoexter (*westfäl. K. -St.*), Huxere 822, Hist. transl. s. Viti, Scr. 2, 579, 32; Huxori, Ann. Corb. Lebn., Scr. 2, 296. — Huxaria 823, Compil. chronol., *ibid.* 63; Hoxaria, Trad. Corb., Wig. Nr. 407. — Villa Huxeli, verbrannt 999, Ann. Corb., Scr. 3, 5, 24. — 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 127, 40; Thietmar, Scr. 3, 840, 37. — verbrannt 1036, Ann. Corb., Scr. 3, 6, 1. — item 1040, *ibid.* 4. —

item 1045, *ibid.* 16. — oppid. 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 10. — Huscaria 1197, Ann. Reinhardsb., Weg. 72. — s. XII, Rot. bonor. Corb., l. c. 1, 4, 49. — Hoexari, verwüstet 1271, Ann. Corb., l. c. 312.

Hof (*bair. B. Berg*), 1241, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 120.

Hof (*bair. B.-St.*), 1373, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 201. — Hoff civit., verbrannt 1429, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 162. — 1444, Zug, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 67, 6 f.; Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 161, 12 f.

Hof (*steierr. B. Weitz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Hof (*steierr. B. Wörth*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Hof (*zürch. B. Uster*), Hove 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 120, 6.

Hof, s. Gastein und Koeniginhof.

Hofau (*österr. B. Mondsee*), Hophowe, Hof-
uwe c. 1180, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184 f.

Hofdorf (*bair. B. Waltersdorf*), 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 14.

Hofdorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 319. — 1277, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 456 f.

Hofen (*chem. bei Korneuburg*), Howen 1187, Trad. Claustro-Neob. 311, Font. Austr. 2, 4, 60.

Hofen (*vorarl. B. Bregenz*), Hoven 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 54.

Hofen (*württ. O.A. Tettnang*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 130.

Hofen [*unbest.*], Hoven, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 316. — c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 589.

Hofern (*österr. B. Schlierbach*), Hovarn, Hovarin c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 334 f. — Hofarn c. 1180, *ibid.* 376 f.

Hofern (*schweiz. Kt. Bern*), Honwarte 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 158.

Hofersting [*unbek.*], Cod. Hirsang. 44 f.

Hofellengen [*unbek.*], 1443, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 161.

Hofelins, s. Hoefles.

Hofowa, s. Oppau.

Hofstedt, s. Hovestadt.

Hofgarten, s. Hopfgarten.

Hofham (*bair. B. Weilheim*), Hoveheim 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 22. — 1052, *ibid.* 224, 10.

Hofham (*österr. B. Ottensheim*), ? Hofheim c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 575. — c. 1180, *ibid.* 580.

Hofheim (*bair. B. Königshofen*), 1148, Monum. Eberac. 55, 35.

Hofheim (*nassau. A. Höchst*), Hoffenheim 1079, Monum. Blidenst. 15, 40.

Hofheim [*unbek.*], Hoveheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 26 f.; Trad. Fuld., Dr. 4, 93.

Hofing (*mehrere Ortschaften in Ober-Oesterreich*), Hovingen c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 587.

Hofkenhoven [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 45.

Hofkirchen (*bair. B. Dorfen*), Hovechirichun, Hovachirichon c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 114 f.

Hofkirchen (*bair. B. Vilshofen*), 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2158; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 367.

Hofkirchen [*unbest.*], Hofchirchen 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 492.

Hoflach (*bair. B. Starnberg*), Schlacht 1422, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 383; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 142, 4.

Hofreith (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Hovernrut, Hovernute c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 715 f.

Hofstaett (*bair. B. Dorfen*), Hohsteti c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 64 f.

Hofstaetten (*österr. B. St. Pölten*), Hovestetin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Hofstaetten (*steierr. B. Gratz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Hofstede (*westfäl. K. Bochum*), ? 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Hofstete (*chem. bei Ochsenfurt*), wüst 1340, Monum. Eberac. 102, 7.

Hofstetten (*aarg. B. Baden*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172.

Hofstetten [*unbest.*, in *Baiern*], Hovestetin, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 47; Hovestete, *ibid.* 909, 49. — 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12. — Hofesteiten 1264, *ibid.* 65.

Hofstetten [*unbest.*, in *Oesterreich*], Hofsteten 1232, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 112 f.

Hofstetten (*steierr. B. Gleisbach*), Dietrichshofsteten 1205, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Hofstetten (*württ. O.A. Ellwangen*), Cod. Hirsang. 61.

Hofstetten (*zürch. B. Regensberg*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 105. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 109, 5.

Hofstetten [*unbek.*], Hohstetin castr. 1094, V. Altmanni episc., Scr. 12, 242, 31. — Hohestetin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 43. — Hovesteden 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 440.

Hofthenhofen [*unbek.*, bei *Waldsassen*], 1430, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 75.

Hofwiller [*unbek.*], 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 28.

Hogardfelde (*chem. bei Hagen in Westfalen*), c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306.

Hogeherte [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 97.

Hogelmegehove [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 98.

Hogen, s. Hagen und Hoja.

Hogenbure [*unbek.*], 1078, Chron. Lippoldsb., Scr. 20, 549, 23. — 1109, Chron. Lippoldsb., Böhmer, Font. 3, 259.

Hogensten, s. Hohenstein.

Hogenvelde, s. Hohenfelde.

Hogenvolde, s. Hohenwalde.

Hogenwarde, s. Hohenwarth.

Hogen-Wultzkow, s. Hohenwulsch.

Hogerlomen, s. Hoherloehme.

Hogermole, s. Hegermuehle.

Hogerstorp, s. Hoegersdorf.

Hogewisse, s. Hoewisch.

Hogginbere, s. Hochberg.

Hoghedorn, s. Hoedorn.

Hoginehusen [*unbek.*, bei *Salzkotten*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290.

Hogium, s. Hui.

Hogsteden, s. Hochstaden.

Hogstedi, s. Hoechst.

Hohatzenheim (*elsäss. K. Strassburg*), Hochatzenheim 1365, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 753, 18.

Hohbercha, s. Hohenberg.

Hobbuoki (*chem. an der Elbe bei Hamburg*), Hohbuochi castell., gewonnen 810, Enh. Fuld.

Ann., Scr. 1, 355, 1; Hohbuoki, Ann. Einh. u. Lauriss., ibid. 197; Hohenburg, Hoenburg, Lamberti Ann., Scr. 3, 41, 24; Haboki, Ann. Quedlinb., ibid. 2. — Abochi, Hochbuoki, gebaut 811, Chron. Moissiac., ibid. 309, 19; Enh. Fuld., l. c. 355, 20; Einh. u. Lauriss. Ann., l. c. 199.

Hohdorf, s. Hochdorf.

Hoheim, s. Hoechheim.

Hohenack (elsäss. K. Kolmar), Hohennac castr., gebaut 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 204, 5 f. — Hohinach, belagert 1288, ibid. 216, 1.

Hohenahelfing (württ. OA. Aalen), 1470, Ann. Neresch., Scr. 10, 29, 7.

Hohenau (Rheininsel mit Kloster unterhalb Strassburg), Hohenaugia c. 748, Diplom. 1, 105, 25 f. — Hoinowa, Kl. 870, Leges 1, 511, 9; Hincmar, Scr. 1, 488, 14. — Hohenauwe, Hohenawe 1178, Magni Chron., Scr. 17, 506, 31. — Hanoe 1290, Ann. Colmar. maj., ibid. 217, 33. — Honaugensis 1292, Ellenh. Ann., ibid. 103, 34; Honaugen, Notae Argent. Ellenh., Böhmer, Font. 3, 116; Haunaue, Honowe, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 130, 28; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 628, 14 f.

Hohenau (mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich), c. 1220, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 399. — 1294, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 293 f. — castr., gewonnen 1401, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 236. — item 1402, ibid. 237.

Hohenau (salzb. B. Golling), Hocheaw 1494, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 434.

Hohenberg (bair. B. Selb), 1247, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 48.

Hohenberg (unbest., in Baiern), Hohinperc c. 970, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 11 f. — Hohbercha c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 234 f.

Hohenberg (bei Marchthal), s. XIII, Hist. Marcht., Note, Scr. 24, 661, 61.

Hohenberg (österr. B. St.-Pölten), 1187, Trad. Claustro-Neob. 155, Font. Austr. 2, 4, 51.

Hohenberg (unbest., in Oesterreich), Honberk c. 1145, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 162. — Hoinberg 1292, Herm. Alth. contin. III, Scr. 24, 54, 26. — 1297, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 37 f.; Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 556. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 1. — 1418, Ann. Mellic., Scr. 9, 516, 40.

Hohenberg (württ. OA. Rothweil), 1273, Matth. Neoburg. 13. — 1275, Leges 2, 404, 30 f. — Hoinberc 1284, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 22. — 1289, Honberg, Matth. Neob. 22 f. — 1295, Ann. Bebenh., Hess, Monum. 262. — Hochenberg 1298, Matth. Neoburg., Addit. 184; Hohenburgh, Geneal. comit., Scr. 24, 78, 19; Lirer, Weg. c. 20. — Hohenberg 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 237, 6.

Hohenberg (württ. OA. Spaichingen), Honberc 1254, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 138. — Hohinberch 1286, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 2.

Hohenberg, s. Friedingen, Hochberg, Hohenburg und Homberg.

Hohenbrunn (bair. B. Ebersberg), Hohenbrunnen 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 31.

Hohenbuchen (braunschw. K. Holzminden), Hoinboke castr., zerstört 1310, Chron. Hildesh., Scr. 7, 868, 27.

Hohenbuhel (Hügel bei Heidelberg), 1094, Chron. Laureash., Scr. 21, 424, 29; Freher-Str., Scr. 1, 137.

Hohenburg (bair. B. Parsberg), 1098, Ann. Wirzib., Scr. 2, 246, 31. — 1250, Leges 2, 359, 34. — 1409, Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 38.

Hohenburg (bair. B. Tölz), c. 1130, Cod. trad.

Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 259 f. — Hoinburg castr. 1142, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 12.

Hohenburg (bair. B. Wasserburg), Hohenberg castr. 1428, Andr. Ratisp., Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2155.

Hohenburg (elsäss. K. Weissenburg), Altitona castr. 659, Chron. Ebersh., Scr. 23, 434, 25. — 673, ibid. 437, 25; Grandid. 15. — Hoinborch, Kl. 570, Leges 1, 517, 9; Hincmar, Scr. 1, 488, 14. — geweiht 1045, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 3; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 135, 32 f., Königsh., ibid. 484 f. — Hohenburg 1180, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 13; 32. — verbrannt 1199, ibid. 36. — 1334, Matth. Neoburg. Append. 208. — 1358, Weichr. St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 286, 20.

Hohenburg (bei Langensalza), Homburg, Ki gegründet 745, Hist. landgr. Thuring., Pistor-Scr. 1, 1300. — Hoenburg 800, Nic. Sieg., Weg. 160; Rothe, Chron., Liliencr. 163. — Schlacht 1075, Lamb. Ann., Scr. 5, 202, 7; 14; 227, 11; Heimb., Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 127; Hoenburgk, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 359.

Hohenburg (unbest., in Oesterreich), 1126, Act. Cremif., Scr. 9, 554, 1. — 1130, Kremsmünst. Gesch. Quell. 23; 109. — Hoinburg 1142, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 12. — 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 73.

Hohenburg (württ. OA. Freudenstadt), gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 2.

Hohenburg (württ. OA. Rothweil), castr., verbrannt 1450, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 169.

Hohenburg, s. Hohbuoki und Hohenberg.

Hohenchirchen, s. Hohenkirchen.

Hohenehuchen [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 304.

Hohendorf (schles. K. Schweidnitz), 1466, Escherloer, Scr. Siles. 7, 124.

Hoheneck (bair. B. Windsheim), ? 1245, Ann. Wormat., Scr. 17, 49, 46. — zerstört 1278, Matth. Neoburg., Addit. 184. — Hohneck, erobert 1459, Schedel, Chron., Oefele, Scr. 1, 397.

Hoheneck (österr. B. St.-Pölten), Hohenecke c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 270. — Hohinecke c. 1160, ibid. 299.

Hoheneck (württ. OA. Ludwigsburg), castr., zerstört 1278, Matth. Neoburg., Addit. 184. — Hoheneg 1477, Ann. Neresch., Scr. 10, 29, 36.

Hoheneck [unbest.], 1245, Ann. Wormat., Scr. 17, 49, 46.

Hoheneegg (bern. A. Saanen), Hohineke 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.

Hohenelech (österr. B. Schrems), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 16.

Hohenfeld (bair. B. Kitzingen), Hovelt 1340, Monum. Eberac. 90, 21 f.

Hohenfelde (holstein. A. Lütjenburg), Hogenvelde 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 538 f.

Hohenfels (bad. A. Ueberlingen), 1275, Lib. decim Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 41 f.

Hohenfels (bair. B. Parsberg), Andr. Ratisp. Eccard, Corp. 1, 2084.

Hohenfels (bei Frankfurt), Hoenfels 1428, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 65, 12 f.

Hohenfels (hohenzoll. OA. Sigmaringen), Hoenfels 1242, Ann. Wormat., Scr. 17, 47, 48. — 1245, ibid. 49, 28. — 1264, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 118. — Hohinvels 1279, Ann. Worm., l. c. 77, 12.

Hohenfels (rheinl. K. Daun), Hoveltz, Hoviles castr. 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 537. — Hovels 1249, Ann. S. Pant. Colon., Scr. 22, 546, 15.

Hohenfels, s. Hohenstein.
Hohenflrat (*Berg in der Schweiz*), Hohenfuerst 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 319.
Hohenfurt (*böhm. K. Budweis*), Altovadum 1378, Höfler, Gesch. d. Hussiten 2, 72 f.
Hohengern, s. Gehren.
Hohenhart [*unbest.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 328. — 1148, Chron. Lauresh., Scr. 21, 442, 34.
Hohenhaus (*westfäl. K. Hörter*), Higenhusen, Trad. Fuld., Dr. 40, 71.
Hohenheim (*württ. OA. Stuttgart*), 742, Trad. Wizenb. Nr. 2; Cod. Hirsaug. 53.
Hohenkillehe, s. Hochkirch.
Hohenlinden (*Ruine, hess. K. Marburg*), Holenden, Holinde 1074, Lamb. Ann., Scr. 5, 206, 12.
Hohenlohe (*Ruine, württ. OA. Mergentheim*), Holloch 1290, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 304, 4 f. — Hohenloch 1291, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 78, 40. — 1293, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 103. — 1388, Ann. Mellic., Scr. 9, 514, 17 f.; Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 185. — Hahenloch, Hahenla 1415, Contin. Claustro-Neob. V, Scr. 9, 738, 20 f.
Hohenlohe (*württ. OA. Neresheim*), 1490, Ann. Neresh., Scr. 10, 30, 29.
Hohenmose [*unbek.*], c. 1195, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 694 f.
Hohenpogen [*unbek.*], castr., gebaut 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 3.
Hohenrain (*luzern. A. Hochdorf*), Honrain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 163 f.
Hohenrieth [*unbek.*, in *Württemberg*], Cod. Hirsaug. 60 f.; Heinrieth, Hahnrieth, ibid. 71.
Hohenrod (*bair. B. Neustadt*), Hohroth 867, Trad. Fuld., Dr. 39, 214.
Hohenrode (*hess. K. Bintel*), Honrade, Kirche gegründet 896, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162. — Honroth castr. 1180, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 137, 28. — 1170, Lerbeck, l.c. 179. — Harode 1172, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom., Scr. 1, 507.
Hohensall (*württ. OA. Oehringen*), Hohensallach 1470, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 11.
Hohensant [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 1.
Hohensaten, s. Saten.
Hohenschachen [*unbek.*], c. 1260, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 419. — Hohenschache, —sachchem c. 1235, Trad. Patav., ibid. 483 f.
Hohenschwert (*westfäl. K. Dortmund*), Honswerte c. 900, Trad. Werdin. Nr. 81 f., Zeitschr.-Berg 6.
Hohenselen, s. Honsel.
Hohenstaden [*unbek.*], 1238, Ann. Marbac., Scr. 17, 179, 3.
Hohenstadt (*bair. B. Hersbruck*), 1322, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 198. — verbrannt 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 157, 25. — Hochstat 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 212, 18 f.
Hohenstadt (*chem. bei Mannheim*), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112.
Hohenstadt (*württ. OA. Hall*), 1085, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 395.
Hohenstadt [*unbest.*, in *Württemberg*], Cod. Hirsaug. 54. — Hochenstadt 1431, Ann. Neresh., Scr. 10, 27, 36.
Hohenstat, s. Hochstadt und Hoechst.
Hohenstatt [*unbest.*], 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 223.
Hohenstedt (*chem. bei Helmstedt*), Hoinstede 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.

Hohenstein (*brandenb. K. Oberbarnim*), Hogensten 1375, Brandenb. Landb. 78.
Hohenstein (*chem. bei Hall am Kocher*), Hoinstein 1197, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 622, 44.
Hohenstein (*österr. B. Gföhl*), Hohinstein c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 312. — 1297, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 312 f.
Hohenstein (*österr. B. Urfahr*), c. 1180, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 240 f.
Hohenstein (*ostpreuss. K. Osterode*), Hoensteyn, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 341.
Hohenstein (*chem. bei Strassburg*), 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 107, 2. — Hohenfels, zerstört 1338, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 672, 1 f. — 1363, ibid. 804, 21.
Hohenstein (*württ. OA. Besigheim*), Hoenstein 1285, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180.
Hohenstein (*württ. OA. Münsingen*), 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 44. — castr. 1194, Hist. Aug., Scr. 24, 652, 15. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 86.
Hohenstein [*unbest.*], 1404, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 74, 25; ibid. 2, Nürnberg. 2, 429, 2 f.
Hohenstein, s. Hoechstädt.
Hohenstufe, s. Staufen.
Hohenthann (*bair. B. Tirschenreut*), 1285, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 67.
Hohentwiel, s. Twiel.
Hohenwalde (*brandenb. K. Landsberg*), Hogenwolde 1337, Neumärk. Landb. 22.
Hohenwalde (*brandenb. K. Templin*), Hogenwolde 1375, Brandenb. Landb. 163.
Hohenwart (*bair. B. Passau*), c. 1134, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 645.
Hohenwart (*bair. B. Schrobenhausen*), 994, Chron. Andec. ed. 1602, 4. — Hohunwarthe, Hohinwarte c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 23. — Kl. gegründet 1081, Chron. Andec., l. c. 5; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 191.
Hohenwart [*unbest.*], Cod. Hirsaug. 39.
Hohenwarta (*chem. bei Lorsch*), 917, Chron. Lauresh., Scr. 21, 388, 12.
Hohenwarth (*bad. A. Pforzheim*), 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 238, 6.
Hohenwarth (*österr. B. Stockstall*), 1271, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 326 f.
Hohenwarth (*pommern. K. Grimmen*), Hogenwarde, Strals. Stadtb. 4, 400.
Hohenwarthe (*magdeb. K. Jerichow*), Hoenwarde, gebaut 1309, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 192, 18.
Hohenwestedt, s. Westedt.
Hohenwillari, s. Hohweiler.
Hohenwulsch (*magdeb. K. Stendal*), Hogenwultzkow 1375, Brandenb. Landb. 216.
Hohenzoller, s. Zollern.
Hoheralnum [*unbek.*, bei *Marchthal*], s. XIII, Hist. Marcht., Scr. 24, 661, 38.
Hoherloehme (*brandenb. K. Teltow*), Altloemen, Hogerlomen 1375, Brandenb. Landb. 50.
Hohest, s. Hoechst.
Hohestein, s. Hoechstädt.
Hohestetin, s. Hoechstädt.
Hoheward (*Heide bei Münster*), Honwarde 1301, Flor. Wev., Münster. Chron. 36, 85 f.
Hohfeldi, s. Hochfeld.
Hohheim, s. Hochheim.
Hohholz, s. Bocholt.
Hohhusen, s. Hochhausen.
Hohinbere, s. Homburg.
Hohinhart, s. Hienhart und Honhard.

Hohinmur, s. Hochmauern.
Hohinstat, s. Hanstaetten.
Hohl (*rheinl. K. Gummersbach*), Hole c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 308.
Hohlenstein (*württ. OA. Neresheim*), Hollnstein 1447, Ann. Neresch., Scr. 10, 28, 21.
Hohneck, s. Hohenneck.
Hohnhorst (*hannov. A. Hoja*), Honhorst 1024, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175. — Hanehorst 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 284.
Hohnigon [*unbek., an der Werra*], 1104, Nic. Sieg., Weg. 275.
Hohnsberg (*bair. B. Scheinfeld*), Honsperg 1340, Monum. Eberac. 130, 4 f.
Hohnsleben (*braunschw. K. Helmstedt*), Honeslewa, Trad. Corb., Wig. Nr. 249; Honesleve, ibid. 400. — Honeslove min. 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 30. — Honsleve 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 105.
Hohnstedt (*hannov. A. Northeim*), Hoenstide 1013, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 115, 3.
Hohnstein (*Ruine, hannov. A. Hohnstein*), Hoynsteyn 1055, Ann. Reinhardsb., Weg. 8. — Hoensteinum 1145, Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 32. — Honsten, Honstein 1238, Ann. Stadens., Scr. 16, 363, 25. — 1400, Chron. Holtzat., Scr. 21, 286, 7; Korner a. 1438.
Hoholfesheim, s. Heidolsheim.
Hoholtingen [*unbek.*], c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546.
Hohonberg, s. Homberg.
Hohroth, s. Hohenrod.
Hohruethi (*appenzell. G. Speicher*), Hoyruti 996, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 117.
Hohseoburg, s. Seeburg.
Hohstat, s. Hochstadt und Hoechstædt.
Hohstein, s. Hoechstædt.
Hohsteti, s. Hoechst, Hoechstædt und Hofstaett.
Hohstetlin, s. Hoechstædt.
Hohstetten, s. Honstetten.
Hohun [*unbek.*], c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173.
Hohunga, s. Hungen.
Hohurst, s. Hoeste.
Hohwarth (*elsäss. K. Schlettstadt*), Hochenwart 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 17, 11.
Hohweiler (*elsäss. K. Weissenburg*), Hohenwilari, Trad. Wizenb. Nr. 106.
Hohzacia, s. Holstein.
Hol, s. Huy.
Hoja (*hannov. A.-O.*), Hoya 700, Rolevink, Saxon. 64. — Hogen, Mirac. s. Bernwardi, Scr. 4, 784, 32. — castr. gebaut c. 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 101. — gewonnen 1190, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 273. — 1203, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 181; Fund. eccles. Saxon., ibid. 1, 261. — Hogia, Schlacht 1213, Ann. Stadens., Scr. 16, 355, 44; Detmar, Chron., Graut. 1, 89; Hoje, Weltchron., D.-Chr. 2, 239, 32. — Hoyge, belagert 1358, Rynesb., Lappenb. 104 f.
Hoje, s. Huy.
Hoyen [*unbek.*], Nideren H. 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.
Hoierberg (*bei Lindau*), Berge 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 27.
Hoierstorp, s. Hoegersdorp.
Hoierswerda (*schles. K.-St.*), Hoerswerde, Hoyerswerde castr., belagert 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 89. — erobert 1467, ibid. 91; Eschenloer, Scr. Siles. 7, 141 f. — 1489, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 127 f.

Hoygeringkhove, s. Eiringhof.
Hoykendal [*Das, unbek.*], 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 46, 11.
Hoykine [*unbek.*], 1325, Freckenh. Hebereg. Friedländ. 98.
Hoykindorf, s. Ockendorf.
Hoylon [*unbek.*], 1150, Siegb. auct. Afflig., Scr. 6, 400, 42.
Holm (*anhalt. K. Ballenstedt*), Hoyme 1343, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 101. — 1431, Becker, Zerbst Chron. 52.
Hoym [*unbek., bei der Maas*], castr. 1118, V. Norberti archiepisc., Scr. 12, 674, 1.
Hoymerstorp, s. Lueneburg.
Hoynberch [*unbek.*], 1218, Gerresh. Hebereg. Arch.-Niederrh. 6, 136.
Holnberg, s. Hohenberg.
Holnboke, s. Hohenbuchen.
Holnburg, s. Hohenburg.
Holingen, s. Hoenningen.
Hoynktorpe [*unbek., in Westfalen*], 1390, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 154 f.
Holnstadt, s. Hochstaden.
Holnstadt [*unbek.*], 1225, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 39.
Holnstein, s. Hohenstein und Hohnstein.
Holonkthorpe [*unbek.*], 1092, Trad. Werdin. Nr. 113, Zeitschr.-Berg 7.
Hoyoux (*Nbf. der Maas*), Hoiolus 1082, Chron. S. Huberti Andag., Scr. 8, 595, 19. — Hoyolus 1230, Chron. Albrici, Scr. 23, 926, 33 f.
Holren [*unbek.*], 1092, Chron. com. Flandr. Smet, Corp. 1, 64.
Holrunbach [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 654.
Hoyruti, s. Hohruethi.
Hoysele, s. Hoesel.
Holst, s. Hoechst.
Hoyswinkel, s. Harsewinkel.
Holtlare [*unbek.*], Hutleri, Huhtlare, Hoitlare c. 1050, Trad. Werdin., Zeitschr.-Berg 6, 61.
Hoyum, s. Huy.
Hokeleve, s. Petershagen.
Hokelhem, s. Hoeckelmann.
Hoken (*luxern. A. Hochdorf*), Hokken 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 13.
Hokerek (*chem. bei Aachen*), Hoenchirche 870, Leges 1, 517, 12; Hincmar, Scr. 1, 488, 17.
Hokerken [*unbek.*], Kirche gebaut, Chron. Rasted. Meibom, Scr. 2, 90.
Hokisneslevo, s. Hoetensleben.
Holabah [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 97.
Holanbach (*chem. bei Fulda*), Trad. Fuld., Dr. 42, 109.
Holarinbrun [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neoh. Font. Austr. 2, 4, 5.
Holbach (*nassau. K. Wallmerod*), ? 1222, Ann. Reinhardsb., Weg. 174.
Holbeck (*brandenb. K. Jüterbogk*), Holbeke, Strals. Stadtb. 6, 247.
Holeinesleve, s. Hoetensleben.
Holetlareshusen [*unbek., in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 80.
Holdenricke [*unbek.*], curtis 1139, V. Lodov. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.
Holderbank (*aarg. B. Lenzburg*), Holderwanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 255. — Halderwang 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 159, 20 f.
Holdewie [*unbek., bei Beckum*], 1269, Trad. Werdin. Nr. 151, Zeitschr.-Berg 7.
Holdisleve, s. Haldensleben und Oldisleben.
Holdunsteti, s. Hollenstedt.

Hole, s. Hohl.
Holebrunne, s. Hollabrunn.
Holeche, s. Goleche.
Holecesem [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99. — Holekesne, ibid. 100.
Holeischow (böhm. K. Budweis), Holeschaw 1431, Hussitenkr., Scr. Silas. 6, 104.
Holenberch [unbek.], castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.
Holenbuch [unbek.], castr., zerstört 1347, Detmar, Graut. 1, 266.
Holengras [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 71.
Holenstein [unbek., in Mähren], castr. 1287, Königss. Gesch.-Quell. 77.
Holertal [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 130.
Holewede, s. Hollwede.
Holfels [unbek.], Helvels, Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 41.
Holfeselh [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. 41, 64.
Holgehosen [unbek.], wüst 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 299.
Holhus, s. Holzhausen.
Holinium, s. Hollain.
Hollistain (chem. bei Blaubeuren), 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 4.
Hollisowicz, s. Holleschowitz.
Holla, s. Hoelle.
Hollabrunn (Ob- u. Nied.-, österr. B.-St. u. B. Stockerau), Holebrunne, Helebrun, Hollabrun 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 87. — 1263, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 173. — Holeprunne 1308, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 1, Nr. 67.
Hollain (belg. Prov. Hennegau), Holinium 707, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 45.
Holland (chem. Grafschaft &c.), Hollandia c. 690, V. Suiberti, Leibn., Scr. 2, 227. — 856, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 487. — 863, Ann. Tiel., Scr. 24, 22 f. — Hollandia 865, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261. — 867, Glosse, Ann. Egmond., Scr. 16, 445, 11. — 977, Chron. Holland., Kluit 1, 28. — 1048, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 154. — Holanth 1071, Geneal. comit. Flandr., Scr. 9, 307, 23 f. — Hollant, Hollandensis, Ann. S. Justinae, Scr. 19, 160, 42 f. — Holandrini, Hollandenses, Helmoldi Chron., Scr. 21, 55, 35 f. — 1123, Weltchron., D.-Chr. 2, 196, 35 f. — 1124, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 262, 11 f.: Presbyt. Bremens., Lappenb. 29. — 1127, Galberti Passio Kar. com., Scr. 12, 579, 49 f. — 1139, Nordelb. Chron. 81. — Ollandia 1166, Ann. Blandin., Scr. 5, 29, 38. — 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98. — 1245, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — 1254, Ann. Laubiens., Scr. 4, 27, 12. — 1256, Ann. Wormat., Scr. 17, 59, 15 f.
Holland (Preuss.-, ostpreuss. K.-St.), Preusch-Hollandt oppid. 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29 f. — Olanth castr., erobert 1410, Ann. Polon. contin., Scr. 19, 663, 1; Holant, Cont. Ann. Polon., ibid. — 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345.
Holle (hannov. A. Bockenem), 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 44.
Holleben (merséb. K. Merseburg), Hunelovi, Hunleve 1097, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 180, 32. — Hunleyben, s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 369.
Holleghe [unbek.], 1312, Notae S. Blas., Scr. 24, 826, 36.
Hollehelm [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 40, 12.
Hollehovede [unbek.], Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Hollen (oldenb. K. Delmenhorst), Holne, verbrannt 1457, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 117.
Hollenbach (bair. B. Neuburg), Holenbach, verbrannt 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 259, 4.
Hollenbach (österr. B. Waidhofen), Hollepach 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 244. — Holenpach, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 18. — 1326, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 492 f. — Holempach 1327, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 115.
Hollenberg (bair. B. Pottenstein), Holnberg 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 430, 17 f.
Hollenberg (österr. B. Kremsmünster), 1247, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 26.
Hollenburg (österr. B. Mautern), Holenburg, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 556.
Hollenden, s. Hohenlinden.
Hollenfels (chem. bei Limburg), castr., gebaut 1354, Fasti Limpurg., Ross 28.
Hollenstedt (hannov. A. Tostedt), Holdunsteti, Holdonstat, Holdonesteti 804, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 191; Oldonastath, Chron. Moissiac., ibid. 307, 27. — Holdistede 805, Ann. Sangall. Bal., ibid. 63; Holdunstede, Schöppenchron., St.-Chr. 9, Magdeb. 1, 37, 4. — Hollenstede 948, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 711. — 1118, Ann. Stederb., Scr. 16, 204, 16. — c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2. — Holdenstede 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.
Hollenstedt (westfäl. K. Warendorf), Holonseton 1050, Freckenh. Heberereg., Friedl. 27 f.
Hollenstein (bair. B. Beilngries), Holenstein, Gundechar, Lib. pontif. Eichst., Scr. 7, 247, 34. — Hollenstein castr., Arnpeck, Gesta Frising., Deutung. 517. — verwüstet 1462, Chron. Elwac., Scr. 10, 49, 7.
Hollenstein (österr. B. Waitzenkirchen), Holenstaine c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 288.
Hollenstein (mehrere Ortschaften in Nieder-Oesterreich), Holnstain, Hist. fund. Seitenst., Pez, Scr. 2, 306.
Holler (luxemb. K. Diekirch), Hunlar 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 420; 485.
Hollerstetten (bair. B. Parsberg), Holerstetin, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 44.
Holleschowitz (Alt- u. Neu-, böhm. K. Pardubitz), Holisowicz 1261, Cosmae contin., Scr. 9, 178, 18.
Holleswang (chem. bei Ottenbeuren), 764, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 8; Scr. 23, 612, 9.
Holfeld (bair. B. Bamberg), Holvelt, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 27. — Holfelt vetus, ibid. 908, 43; Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 826, 22. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 78, 25 f.
Hollnstain, s. Hohlenstein.
Holloch, s. Hohenlohe.
Hollwede (Oster- u. Mühlen-, westfäl. K. Lübbecke), Holwede 1343, Freckenh. Heberereg., Friedl. 145 f.
Holm (hannov. A. Tostedt), Holne, dom. o. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.
Holm (Kirch-, bei Riga), Holme, Holmia castr., gebaut, Chron. Livon., Hans. 52 f. — Holmensis 1186, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 241, 26; 243, 8; Holma, ibid. 245, 1. — belagert 1202, Chron. Livon., l. c. 78; Heinr. Chron. Livon., l. c. 246, 31. — 1203, ibid. 248, 2. — item 1206, Chron. Livon., l. c. 106.
Holnberg, s. Hollenberg.
Hologasta, s. Wolgast.
Hologosta, s. Wolga.

- Holehlan** (*böhm. K. Jicin*), gewonnen 1425, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 88.
- Holomseton**, s. Hollenstedt.
- Holsatia**, s. Holstein.
- Holsted** [*unbek.*], verbrannt 1466, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 318.
- Holstein** (*Land und Volk*), Holtsati, Holti, Holtsatenses, Holtsatia, Holstein. Quell. 4, 90f. — Holtsassen, Sachsenchron., Abel, Samml. 30 f. — Holtzacia, Presbyt. Brem., Lappenb. 17; 20 f. — Holstenland, *ibid.* 91. — Holsten, Detmar, Chron., Graut. pass.; Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 355, 7530 f. — Holtsatenland 801, Nordelv. Chron. 5 f. — 1030, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169. — 1100, Nordelv. Chron. 52 f. — Halsacia 1163, Ann. Stadens., Scr. 16, 345, 20 f.; Helmolli Chron. Slav., Scr. 21, 16, 16 pass. — Holsaten (das Land) 1192, Weltchron., D.-Chr. 2, 235, 1 f. — Hozacia 1276, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 745, 19. — Holstein 1285, Lib. memor. S. Blasii, Scr. 24, 825, 39.
- Holstenfurt** (*in der Ilmenau*), Holstenvort 1187, Detmar, Hamburg. MS., Graut. 2, 586.
- Holt** (*rheini. K. Gladbach*), Holta 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63.
- Holtberge** [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.
- Holtldorf** (*holstein. A. Rendsburg*), Holtthorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 829. — Holtorpe, Strals. Stadtb. 1, 307 f.
- Holte** (*rheini. K. Wipperfurth*), Holthe castr. 1243, Ann. S. Pantal. colon., Scr. 22, 538, 21; Böhmer, Font. 4, 481.
- Holte** (*viele Ortschaften des Namens*), 1118, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306. — 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122. — Strals. Stadtb. Nr. 365.
- Holtebuttel** (*hannov. A. Verden*), Holtebutle c. 1115, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.
- Holtebure** (*chem. westfäl. K. Warendorf*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 88 f.
- Holtelvingen**, s. Holzelfingen.
- Holtens**, s. Altena.
- Holteslum** [*unbek.*], 1103, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306.
- Holtesmünd**, s. Holzminden.
- Holtesminne**, s. Holzminden.
- Holthausen** (*chem. an der Ems*), Holthuson 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 31 f.
- Holthausen** (*chem. bei Göttingen*), Trad. Corb., Wig. Nr. 31; Holthusan, *ibid.* 204.
- Holthausen** (*mehrere Ortschaften in Hannover und Westfalen*), Holthus 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 15. — 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 177. — super. u. infer. 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 48. — 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119. — 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 50. — 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 388; 391.
- Holthausen** [*unbek., an der Weser*], Holthusun 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 120, 39; 127, 29 f.
- Holthausen** (*Langen-, westfäl. K. Arnsberg*), Langenholthusen 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 414.
- Holthausen** (*bei Weren, westfäl. K. Lüdinhau-* sen), Werneraholthuson 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 39 f.
- Holthausen** (*Dürren-, westfäl. K. Meschede*), Durrenholthusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 394.
- Holthausen** (*westfäl. K. Meschede*), Armen-
- holthusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 414.
- Holthausen** (*Schön-, westfäl. K. Meschede*), 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 104.
- Holtheym** [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119.
- Holtheim**, s. Holtum.
- Holthem**, s. Houthem.
- Holthlaon** [*unbek.*], 1054, Wolfher. V. Godeh., Scr. 11, 217, 26.
- Holthunon**, s. Holzen.
- Holthuson**, s. Holzen.
- Holtorf** (*hannov. A. Nienburg*), Holtorpe 1096, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 174.
- Holtrup** (*oldenb. K. Vechta*), Holzdorph 851, Transl. s. Alex., Scr. 2, 679; Holttorp, *ibid.* 680, 4.
- Holtrup** (*westfäl. K. Minden*), Holtorp 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 388.
- Holtrup** (*westfäl. K. Warendorf*), Holttharpa. Hoththarpa, Holtharap, Holtorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 33; 37.
- Holtsacia**, s. Holstein.
- Holtsurike** (*chem. bei Erkrath*), 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 143.
- Holtum** (*Ost- u. West-, westfäl. K. Soest*), Holt- heim 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 12, 120, 1 f. — 1036, *ibid.* 159, 27. — Holthem 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.
- Holtushusen**, s. Holzen.
- Holtwick** (*westfäl. K. Koesfeld*), Holtwic c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 62.
- Holtwikede**, s. Wickede.
- Holtzacia**, s. Holstein.
- Holtzendorf**, s. Holzendorf.
- Holtzhain**, s. Holzach.
- Holtzprunn**, s. Heilsbronn.
- Holubitz** (*böhm. K. Prag*), Holubecz castr. 1428, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 158.
- Holwirde** (*niederl. Prov. Friesland*), Helewirt. Helewyrde, Heleguardis, Helegunder, Heligvurt, Haeleweirt, Heilewort, Helligwerde, V. s. Liudg., Scr. 2, 412, 1. — Halwirth 1247, Menkon. Chron., Scr. 23, 541, 23. — 1280, *ibid.* 572, 8.
- Holz** (*Ober-, württ. O.A. Saulgau*), 1231, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 72.
- Holza**, s. Holzen.
- Holzach** (*bad. A. Stockach*), Holtzhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 152.
- Holzbach** (*Bach im Schwarzwald*), 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108.
- Holzbach** (*hess. K. Frankenberg*), 1250, Possess. Hain. 8; infer. 13, Zeitschr.-Hessen 3.
- Holzburg** [*unbek., im Rotgau*], Holtsburc 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 49 f.
- Holzdorph**, s. Holtrop.
- Holze**, s. Holzen und Holzling.
- Holzeck** (*salzb. B. Salzburg*), Holzc, Holzec c. 1112, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 254 f.
- Holzeuggle**, s. Holzengel.
- Holzele** [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.
- Holzelingen** (*württ. O.A. Reutlingen*), Holtel- vingen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 40. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 76 f.
- Holzemme** (*Nöfl. der Bode*), Holtemme 778, Sachsenchron., Abel, Samml. 60.
- Holzen** (*bad. A. Lörrach*), Holzhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.
- Holzen** (*bair. B. Ebersberg*), Holza c. 1090, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 3 f.

Holzen [*unbest.*, in *Baiern*], Holze 825, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 484.

Holzen (*braunschw. K. Holzminden*), Holtus-husen, Trad. Corb., Wig. Nr. 188.

Holzen (*Wrisberg, hannov. A. Alfeld*), Holt-hunon 1030, Ann. Hildesh., Scr. 3, 97, 53. — Holt-huson curt. 1031, Wolfher. V. Godehardi, ibid. 194, 45. — Holzhusun, Holzhuson 1037, ibid. II, Scr. 11, 212, 30 f.

Holzendorf (*brandenb. K. Prenzlau*), Holtzen-dorp 1375, Brandenb. Landb. 150.

Holzengel (*schwarzb.-sondersh. A. Sondershausen*), Holzeggilde 1085, Chron. Gozec., Scr. 10, 147, 40.

Holzgerlingen, s. Gerlingen.

Holzham (*bair. B. München*), Holzheim 959, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7.

Holzhausen (*bair. B. Burghausen*), Holzhusen 828, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 11 f.

Holzhausen (*bair. B. Göggingen*), 767, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 98.

Holzhausen (*bair. B. Wolfratshausen*), Holz-husen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 25. — Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15.

Holzhausen [*unbest.*, in *Baiern*], 778, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 480. — Holzhusen c. 1195, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 511 f. — Holczhawsen 1305, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 348, 36.

Holzhausen (*hannov. A. Melle*), ? Holzhusen, Schlacht 1269, Chron. Sampetr., Stübel 99.

Holzhausen (*Welling, hannov. A. Melle*), Holt-huson 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 50.

Holzhausen (*Dörren-, hess. A. Frankenberg*), Durren-Holzhusen 1250, Possess. Hain. 23, Zeitschr.-Hessen 3.

Holzhausen (*hess. K. Gudensberg*), Trad. Fuld., Dr. 41, 44.

Holzhausen (*hess. A. Rosenthal*), Holzhusen 1250, Possess. Hain. 16, Zeitschr.-Hessen 3.

Holzhausen (*Ober-, lippe-detmold. A. Horn*), Holthusen c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59.

Holzhausen (*Gross-, magdeb. K. Osterburg*), Hotthusen 1375, Brandenb. Landb. 205.

Holzhausen (*rheinh. K. Wetzlar*), Holzhusen, Holhus, Trad. Fuld., Dr. 6, 9 f.

Holzhausen (*München-, weimar. A. Vieselbach*), Holzhusen 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 260 f.

Holzhausen (*zürch. A. Hinweil*), Holzhusen s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103. — Holzhusern 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 121, 19.

Holzhausen [*unbek.*, pag. Fladate], Trad. Fuld., Dr. 41, 112.

Holzhausen [*unbek.*], 1262, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 274.

Holzheim (*bair. B. Neu-Ulm*), 925, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 257.

Holzheim (*bair. B. Schwabach*), 1340, Monum. Eberac. 115, 4.

Holzheim (*elsäss. K. Erstein*), 1261, Boll. Walther., Scr. 17, 106, 12. — zerstört 1262, ibid. 113, 4; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 74, 25 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 653, 20 f.

Holzheim (*österr. B. Linz*), Holzheimon 821, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 65 f.

Holzheim (*rheinh. K. Neuss*), Holtheim 801, Trad. Werdin. Nr. 22, Zeitschr.-Berg 6.

Holzheim (*rheinh. K. Schleiden*), 1130, Ann. Rodens., Scr. 16, 709, 23. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 489.

Holzheim (*Ober-, württ. OA. Laupheim*), Holtz-

hain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 145.

Holzheim [*unbest.*], Holzheimin c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 650 f. — 1288, Ann. Osterhov., Scr. 17, 550, 16.

Holzhiusern, s. Holzhausen.

Holzhofen [*unbek.*], Cod. Hirsau. 82.

Holzhuesern (*luzern. A. Hochdorf*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 13.

Holzhusun, s. Holzen.

Holziken (*aarg. B. Kulm*), Holzikon 1132, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 334.

Holzilin [*unbek.*, in *Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 68.

Holzling (*österr. B. Schärding*), Holze 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.

Holzlingen (*bair. B. Ellingen*), 1420, Chron. Elwac., Scr. 10, 44, 24 f.

Holzkirchen (*bair. B. Buch*), Holzchirchen 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 32.

Holzkirchen (*bair. B. Markt-Heidenfeld*), Holz-chirche, — chen, Kl. 776, Trad. Fuld., Dr. 4, 11 f. — Holtzkircha 856, V. Rabani, Mab. A. SS. Bened. 4, 2, 13.

Holzkirchen (*bair. B. Nördlingen*), Kirchen; Kl. 1439, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 366, 38.

Holzleiten [*unbest.*, in *Oesterreich*], Holceliuth, Holzluten c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 328 f.

Holzleuten (*württ. OA. Aalen*), 1167, Chron. Isn., Hess. Monum. 280.

Holzmaden (*württ. OA. Kirchheim*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 71.

Holzmanhusen (*chem. bei Ziegenhain*), 1250, Possess. Hain., Zeitschr.-Hessen 3.

Holzminden (*braunschw. A.-St.*), Holtisminni 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 34; Holtesmeni, Holtesmyenne, Trad. Corb., Wig. Nr. 321. — Holtesmind 1261, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 310. — Holtzminne 1350, Registr., feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 393. — oppid., gewonnen 1383, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 194.

Holzsuze, s. Suessra.

Holzweiler (*württ. OA. Marbach*), Holzwiler, Cod. Hirsau. 54.

Homa (*chem. bei Paderborn*), Homan 1031, V. Meinweri episc., Scr. 11, 155, 38. — 1036, ibid. 159, 34.

Homade [*unbek.*], c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 670.

Homanburg, s. Hamburg.

Homareshusen, s. Hemeringen.

Homburg (*Bergzug im aarg. B. Muri*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 170, 17.

Homburg (*chem. aarg. B. Brugg*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 76, 31.

Homburg (*bad. A. Stocach*), 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 72.

Homburg (*Ob.- u. Unt.-, bad. A. Ueberlingen*), Huniberc c. 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 98. — Hohenberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 108 f.

Homburg (*bair. B. Wasserburg*), Huniberc c. 1160, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 171.

Homburg (*hess. K.-St.*), Hoenberg 1250, Possess. Hain. 10, Zeitschr.-Hessen 3.

Homburg (*rheinh. K. Düsseldorf*), Honberge, Hoemberge c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98 f., Zeitschr.-Berg 6, 64.

Homburg (*rheinh. K. Mörs*), Hohenberg c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32^b, Zeitschr.-Berg 6.

Homburg (*thurg. A. Steckborn*), Honberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167.
Homburg, s. Homburg.
Homböcke, s. Heimburg.
Hombrechtikon (*zürch. B. Meilen*), Hombrechtikon 981, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 115. — 1196, *ibid.* 144. — Hombrechtikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 118, 8.
Hombroke [*unbek.*], 1296, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 98.
Homburg (*bad. A. Stockach*), Homburg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 18.
Homburg (*basel. B. Sissach*), Hohinberg, Homberg 1264, Chron. Colmar., Scr. 17, 241, 11. — 1276, Ann. Basil., *ibid.* 199, 26. — Hohenberg 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 129, 22. — Honberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 43, 13.
Homburg (*chem. bei Eimbeck*), Homborch castr. 1174, Chron. episc. Hildesh. Leibn., Scr. 2, 793. — Honburg 1181, Chron. Hildesh., Scr. 7, 857, 10. — gewonnen 1198, Ann. Saxon., Scr. 16, 431, 6. — 1274, Chron. Hildesh., l. c. 864, 13. — 1414, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 197, Körner a. 1431. — gewonnen 1447, Detmar. Chron., Graut. 2, 106; Botho, Leibn., Scr. 3, 406. — 1462, Detmar, l. c. 2, 245. — Homborch, belagert 1466, *ibid.* 293.
Homburg (*elsäss. K. Habsheim*), Homburg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 6, 29.
Homburg (*hess. A.-St.*), Schlacht 1397, Fasti Limpurg., Ross 99.
Homburg (*hohenzoll. OA. Hechingen*), Hohenburg 1237, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 134.
Homburg (*lothring. K. Forbach*), Homborc vetus 1239, Gesta episc. Mettens., Scr. 10, 550, 11; castr., gebaut, *ibid.* 12. — 1383, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 809 f.
Homburg (*pfälz. B.-St.*), 1166, Chron. Albrici interpol., Scr. 23, 851, 10. — 1450, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 203. — Hohenburg castr., gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, *ibid.* 28.
Homburg (*rheinh. K. Gummersbach*), 1138, Ann. Colon. max., Scr. 17, 759, 2.
Homburg, s. Hamburg und Hohenburg.
Homburstelde, s. Hambostel.
Homecen [*unbek.*, Diöc. Trier], 1169, Scr. 24, 382, 27.
Homede [*unbek.*], 1153, Leges 2, 95, 48.
Homelbeke [*unbek.*], c. 993, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 167.
Homelpach [*unbek.*], 1131, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 430.
Homerus, s. Ambras.
Homersun, s. Ootmarssum.
Homeru, s. Ommern.
Homola, s. Hummelschloss.
Homulmahusun, s. Hantumhuizen.
Honau (*württ. OA. Reutlingen*), Honowe 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 46. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 79.
Honaugen, s. Hohenau.
Honberg [*unbest.*], castr., zerstört 1356, Zürich. Jahrb. 88.
Honberg, s. Hohenberg, Homburg und Homburg.
Homborch [*unbest.*], 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 28.
Honburgk, s. Hohenburg.
Hondingen (*bad. A. Donaueschingen*), Haindingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 31 f.
Hondorf [*unbek.*, Diöc. Merseburg], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 369.
Hondschote (*französ. A. Dunkirchen*), Hondescotum, Lamb. Ard. list. Ghisn., Scr. 24, 563,

35 f. — Hondescote 1302, Ann. Gand., Scr. 16, 570, 48.
Hondsdam [*unbek.*], 1180, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 105.
Honduernon, s. Einthuernen.
Hone (*Ob- u. Nied.-hess. K. Eschwege*), Honide, Trad. Fuld., Dr. 8, 3 f.
Hone [*unbek.*, bei Osnabrück], 1088, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 44.
Honeffa [*unbek.*], curia 1202, Reineri Ann., Scr. 16, 656, 5.
Honeg [*unbek.*], 1290, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 61, 24.
Honegenpach [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 535.
Honegon, s. Hennegau.
Honesbutle [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 100.
Honela [*unbek.*], 1122, Ann. Egmond., Scr. 16, 451, 27.
Honespolt, s. Hospelt.
Honetesson, s. Huldesson.
Hongberg [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 55.
Honhamelen, s. Hameln.
Honhard (*österr. B. Braunau*), c. 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 208 f. — Hochenhar c. 1140, Cod. trad. Reichersb., *ibid.* 295; Hohinhart, *ibid.* 319 f.
Honhartschirchen, s. Henhart.
Honhorst, s. Hohnhorst.
Honhulewe, s. Ohnhuelben.
Honhurst [*unbek.*], c. 1060, Trad. Werdin. Nr. 107, Zeitschr.-Berg 7.
Honichspereh [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 41.
Honlehtal [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.
Honide, s. Hone.
Honigide, s. Hoengeda.
Honinesdorf, s. Hennerstorf.
Honkesbutle, s. Hankensbuettel.
Honlen [*unbek.*], Honlo 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 79 f.
Honnecourt (*französ. A. Cambrai*), Hunulfo curtis, Kl. 687, Diplom. 1, 50, 44.
Honnef (*rheinh. K. Siegburg*), Hunfe 1332, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 199. — Hunf 1334, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 672, 2.
Honnepe (*niederl. Prov. Overijssel*), Hunepe c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 6.
Honnevaing [*unbek.*, Diöc. Tournai], 1349, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 344.
Honober, s. Hannover.
Honoldesbach [*unbek.*], 1013, Chron. Lauresh., Scr. 21, 405, 7.
Honovere, s. Hannover.
Honow, s. Hoenow.
Honrain, s. Hohenrain.
Honroth, s. Hohenrode.
Honrothe (*chem. bei Vorsfelde in Braunschweig*), 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 31.
Honsched, s. Hoenscheid.
Honsel (*westfäl. K. Beckum*), Hoensile 1023, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 151, 1; 156, 33. — Hahensili, Quadin 1036, *ibid.* 160, 13. — Hohen-selen, Trad. Fuld., Dr. 41, 82. — Honsele 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 91.
Honsleve, s. Hohnsleben.
Honsolgen (*bair. B. Buchloe*), Haunsolgen 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 26.
Honstedt (*chem. bei Bragenstädt in Braunschweig*), Honstide 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst.,

Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 24. — ? Honstede 1190, Chron. episc. Verdens., Lebn., Scr. 2, 218.

Honsteeen, s. Hanstein und Hohnstein.

Honstetten (*bad. A. Engen*), Honstetin 1097, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 656, 16. — c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 72. — Hoenstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 21. — Hoewstetten, Hohstetten, Oheim, Chron. 19, 2 f.

Honstetten, s. Hoechstetten.

Honstonere [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 128.

Honswerte, s. Hohenschwert.

Hontensleve, s. Hoetensleben.

Honthelm (*rheinh. K. Wittlich*), Huntheym 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 398, 19.

Hontumahuusum, s. Hantumhuizen.

Honwarte, s. Hofern und Hohenwarth.

Honwerslere [*unbek.*], 1108, Chron. Hildesh., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 294. — 1273, Chron. Ammensl., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 207.

Honwiden [*unbek.*], 1328, Freckenh. Heberg., Friedl. 127.

Honzinbach [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 637.

Honzug (*chem. am Zugersee*), castr. 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Hoogwoud (*niederl. Prov. Nordholland*), Hage-wond 1255, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 559, 2.

Hoope (*mehrere Ortschaften in Hannover*), Hope, dom. c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.

Hoorn (*niederl. Prov. Nordholland*), Horne castr. 1139, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 403, 4. — Horn 1378, Ann. Laub., Scr. 4, 28, 10.

Hoosolms, s. Solms.

Hop (*hannov. A. Fallingb. ostel*), 1182, Ann. Ste-derb., Scr. 10, 215, 39.

Hopfau (*württ. OA. Sulz*), Hophouwa 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107. — Hophowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 51.

Hopfengarten (*hess. A. Alsfeld*), Hopfgarto, —ten, Trad. Fuld., Dr. 38, 266.

Hopfengnaba [*unbek.*], Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 32.

Hopfersbach [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 233.

Hopferstadt (*bair. B. Ochsenfurt*), 1340, Monum. Eberac. 90, 25.

Hopfgarten (*weimar. K. Weimar*), Hopfgarto, Trad. Fuld., Dr. 38, 266. — Hoppzegartin 1293, Ann. Reinhardsb., Weg. 264. — Hophgartin castr., zerstört 1303, Hist. landgr. Thür., Eccard, hist. geneal. 451; Hofgarten, Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 564; Chron. Sampetr., Stübel 142; Höpph-garten, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 309, 23.

Hopfgarten, s. Hopfengarten.

Hopfreben (*tirol. B. Bregenzwald*), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 329.

Hophowa, s. Oppau.

Hoppelberg (*chem. bei Halberstadt*), Hopel-berg, gebrochen 1177, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 130, 8.

Hoppbruch (*westpreuss. K. Marienburg*), 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 117 f. — Hop-pengarten, ibid. 119.

Hoppenhaus (*rheinh. K. Elberfeld*), Hopenhuis 1042, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 304.

Hoppenrade (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 103.

Hoppetenzell, s. Zell.

Hoppinchuson [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 4.

Hoppingen (*bair. B. Harburg*), 1424, Ann. Neresh., Scr. 10, 17, 22. — 1476, ibid. 29, 19.

Hora [*unbek.*], 1213, Emon. Chron., Scr. 23, 472, 10.

Hora, s. Ohre.

Horabach, s. Horbach.

Horapah, s. Harbach.

Horas (*hess. K. Fulda*), Horaha, Trad. Fuld., Dr. c. 23.

Horawicz, s. Horazdiowitz.

Horaz [*unbek., bei Saaz*], 1282, Cosmae contin., Scr. 9, 206, 48.

Horazdlowitz (*böhm. K. Pilsen*), castr. 1307, Königss. Gesch.-Quell. 214; Horazdowicz civit., erobert, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 216; Horawicz, Contin. Zwetlin. III, Scr. 9, 662, 33; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 478. — Horaz-diejowicz, Schlacht 1433, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 93.

Horb (*bair. B. Lichtenfels*), 1450, Richtig, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 236, 23 f. — Horwe 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 98. — Horwa, Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 42.

Horb (*württ. OA.-St.*), Horwa, Horwe 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 121. — 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 38. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f. — castr. 1298, Matth. Neoburg., Addit. 184. — Lirer, Weg. c. 20.

Horb (*württ. OA. Ravensburg*), Horrwen 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Horbach (*bad. A. St.-Blasien*), Harbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 15.

Horbach (*hess. K. Hanau*), Horabach, Hor-bahc, Trad. Fuld., Dr. 42, 276 f.

Horbach (*pfälz. K. Bergzabern*), Horabach, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 40; Trad. Fuld., Dr. 40, 51.

Horbach (*Gleis-, pfälz. B. Bergzabern*), 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Horbach [*unbest.*], Horrenbach c. 1112, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 253 f. — 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 375, 46. — Hor-bah 1212, Leges 2, 220, 14.

Horbach, s. Harbach und Hornbach.

Horbeke [*unbek., in Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 388.

Horben (*aarg. B. Muri*), Horwen 1182, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 336. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 170, 18.

Horben (*bad. A. Lindau*), Horwen 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 54.

Horburg (*elsäss. K. Kolmar*), Horeburc 1092, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 77, 7; 106, 40. — Cod. Hirs-aug. 54. — zerstört 1162, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 1; Ann. Marbac., ibid. 161, 12 f.; Horbuarch, Ann. Monast., Scr. 3, 154, 47; Harburg, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 102, 9; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 790. — 1300, Matth. Neob. 35; 226.

Horburg (*merseb. K. Merseburg*), castr., zerstört 1153, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 378. — zerstört 1165, Chron. Sampetr., Stübel 33. — Harborg, zerstört 1300, Scr. 10, 194, 31. — 1382, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 198, 27.

Horburg [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 31.

Horburg [*unbest.*], 1168, Ann. Stadens., Scr. 16, 346, 30. — castr., zerstört 1170, ibid. 347, 2. — zerstört 1220, ibid. 357, 33.

Horburg, s. Harburg und Hornburg.

Horceshinvelth, s. Orsfels.

Horechen, s. Harrie.

Horehheim (*rheini. K. Koblenz*), Horichheim 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Hordorf (*magdeb. K. Oschersleben*), Horthorp 995, Thietmar, Scr. 3, 775, 27.
Horeburch, s. Harburg und Horburch.
Horechthorpe [*unbek.*], 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 29.
Horeheim, s. Harheim.
Horeym [*unbek.*, *bei Köln*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 512.
Horel [*unbek.*], Horle 1072, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 21 f.; 358, 20.
Horem [*unbek.*], 1181, Ann. Weingart., Hess, Monum. 52.
Horen [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 186 f.
Horenbach, s. Hornbach.
Horenbach [*unbek.*], 1342, Joh. Vitod. (Arch.) 169.
Horenbache [*unbest.*], 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 6.
Horethviete [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
Horfale [*unbek.*], 1089, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 247, 25.
Horgana, s. Hargen.
Horgau (*bair. B. Zusmarshausen*), 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 249, 25.
Horgelach, s. Harlach.
Horgen (*zürch. B.-O.*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 129. — 1440, Fründ, Chron. 70 f. — Schlacht 1443, Toggenb. Chron. 16.
Horgenbach (*thurg. B. Frauenfeld*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 240, 20.
Horgenbach [*unbest.*], c. 1151, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 301.
Horgenberg (*Kt. Glarus*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 135, 21.
Horgene, s. Harrie.
Horgense [*unbek.*, *in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 5.
Horgerberg (*bei Zürich*), 1443, Fründ, Chron. 114.
Horgewe, s. Hessengau.
Horginbach, s. Hoebenbach.
Horginloch [*unbek.*], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 107, 37 f.
Horhausen (*chem. a. d. Diemel*), 1002, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 111, 3. — Horehusun, ibid. 120, 5; Trad. Corb., Wig. Nr. 19. — 1019, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 303; Mirac. s. Bernwardi, Scr. 4, 786, 17. — 1113, Ann. Corb., l. c. 306.
Horhausen [*unbek.*], ? Horehuson c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 308. — Horehusen 1416, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.
Horheim (*bad. A. Bonndorf*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 62, 9.
Horheim, s. Ohrum.
Horhusen, s. Horhausen.
Horiginbach, s. Hoebenbach.
Horinbere, s. Hornberg.
Horineves (*böhm. K. Jicin*), Horziniewos, gewonnen 1425, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 88.
Horinpach, s. Hornbach.
Horitz (*böhm. K. Jicin*), Horycz, Schlacht 1423, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 53; 86.
Horka (*sächs. A. Kamenz*), Horkaw, Horka 1488, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 110 f.
Horla (*merseb., mansf. Geb.-Kr.*), 1083, Ann. Pegav., Scr. 16, 240, 20.
Horlach [*unbek.*, *Kt. Aargau*], Horlachun 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 160, 2.

Horlachen [*unbek.*, *in Steiermark*], 1205, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 185.
Horle, s. Horel.
Horlemunde, s. Orlamuende.
Horloff (*Nbfl. der Nidda*), Hurnuffa, Trad. Fuld., Dr. 42, 119.
Horloff (*Trais-, hess. K. Hungen*), Hurnuffa. Trad. Fuld., Dr. 42, 199.
Horlon, s. Erle.
Horn (*Das, bei Petershausen am Bodensee*), Eichhorn 1060, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 644, 15.
Horn (*bad. A. Radolfzell*), Horne 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 19. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 21.
Horn (*hannov. A. Bleckede*), Horne 1406, Rufus. Chron., Graut. 2, 468.
Horn (*lippe-detmold. A.-St.*), Hornan 1031, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 155, 37; Strals. Stadtb. Verfest. Nr. 564. — 1447, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 87, 2.
Horn (*österr. B. Krems*), Horne c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 71. — Fund. Zwd., ibid. 2, 3, 331 f. — 1215, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 24 f. — 1216, Trad. Claustro-Neob., ibid. 2, 4, 113; Cornu, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 17; Horneck, Pez, Scr. 3, 728. — 1338, Ann. Zwd., Scr. 9, 683, 11.
Horn (*thurg. A. Arbon*), Horne 1114, Oriz. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.
Horn (*westfäl. K. Lippstadt*), Horne 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 415.
Horn (*westfäl. K. Warendorf*), Horne 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 85 f.
Horn (*württ. OA. Biberach*), 1299, Fund. Marcht. Freib. Diöc.-Arch. 4, 19.
Horn (*zürch. Pf. Zell*), Hurnin 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 170.
Horn [*unbest.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 186.
Hornaren [*unbek.*], 1181, Mirac. Adalberon., Scr. 12, 141, 63.
Hornau (*nassau. A. Königstein*), Hornawe. s. IX, Monum. Bliedenst. 12, 44.
Hornbach (*Ob- u. Nied., bair. B. Rottenburg*), Ebersb. Cartul., Hundt 3, 90.
Hornbach (*österr. B. Weir*), Hurenbach, Huringbach c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 746 f. — Hurnpach, Horinpach c. 1190, ibid. 684 f. — Horenbach 1231, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 11; 21; 71 f.
Hornbach (*Alt- u. Neu-, pfälz. B. Zweibrücken*), Gamundium 724, Oheim, Chron. 14, 9. — Hornbach, Kl. gegründet c. 727, ibid. 13, 17 f.; 16, 6; Ann. Argent., Scr. 17, 87, 32. — Gamundia c. 734, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 33 f. — 765, Leges 1, 30, 14. — Horbach 803, Epist. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 318; Einh. Transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 106. — Hornebac 1184, Gisleb. Chron. Hanon., Scr. 21, 537, 9.
Hornbachgraben (*Thal im bern. A. Trachselwald*), Hornbach 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160.
Hornberg (*bad. A.-St.*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 39. — 1368, Königsh., St.-Chr. 9, Straassb. 2, 790 f.
Hornberg (*bad. A. Mosbach*), 1132, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 222.
Hornberg (*Alt-, Ruine, bad. A. Triberg*), Horinberg 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86.
Hornberg (*österr. B. Grein*), Hornpreche c. 1150, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 88. — c. 1200, Cod. trad. Ranshof., ibid. 253.

Hornberg [*unbek.*], 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 273, 2.
Hornberg [*unbest.*], gewonnen 1474, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 68.
Hornberg [*unbest.*], 1255, Leges 2, 374, 22.
Hornberg, s. Hornburg.
Hornburg (*kärnt. B. Eberstein*), Hornberg 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 299.
Hornburg (*magdeb. K. Halberstadt*), Horneborch 1031, Henr. de Hervord. 100. — Horneborch 1040, Annal. Saxo, Scr. 6, 685, 2 f. — belagert 1113, Ekkeh., *ibid.* 247, 12; Chron. duc. Brunsw., Leibn., Scr. 2, 15; Ann. Hildesh., Scr. 3, 113, 18; verbrannt, *ibid.* 27; Ann. Corb., *ibid.* 8, 1. — Horberch, zerstört 1113, Weltchron., D.-Chr. 2, 190, 6. — zerstört 1114, Botho, Leibn., Scr. 3, 334. — 1149, Ann. Palid., Scr. 16, 84, 35. — castr., zwei Mal zerstört 1150, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 708, 33. — 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 16. — gebaut 1156, Henr. de Hervord. 160. — Orneburc, zerstört 1177, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 261, 48; Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 156, 48; Ann. Bosov., Eccard. Corp. 1, 1017. — 1178, Ann. Palid., Scr. 16, 95, 6. — 1179, Ann. Stederb., *ibid.* 213, 52; Weltchron., l. c. 190, 6; neugebaut, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 135, 7; Ann. Palid., l. c. 24; Chron. Mont. Seren., l. c. 157, 10; Ann. Bosov., l. c. 1019; Heraeburg, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 262, 45. — 1199, Sachsenchron., Abel, Samml. 152. — belagert 1200, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 529, 5575. — gebaut 1208, Ann. Ryens., Scr. 16, 405, 22. — 1255, Ann. Stadens., *ibid.* 373, 46. — item 1270, *ibid.* 567, 8727. — 1385, Fehdeb., St.-Chr. 6, Brannschw. 1, 108, 7 f.
Hornehelm [*unbek.*], 1261, Ann. Wormat., Scr. 17, 66, 18.
Horne (*Hasker-, NO vom Zuidersee*), Hura, Huron, Hurim, Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Horne, s. Herne.
Horneburg (*hannov. A. Harsefeld*), castr., gebaut 1255, Ann. Stadens., Scr. 16, 373, 46. — belagert c. 1311, Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 30. — item 1425, Rynesb., Lappenb. 151.
Horneburg (*westfäl. K. Recklinghausen*), Hornberg 1414, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 747, 12.
Horneburg, s. Dornburg, Harburg und Hornburg.
Horneck [*unbest.*], Hornek 1400, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 197, 16.
Hornem [*unbek.*], 1167, Hist. Welfor. Weingart. contin., Scr. 21, 471, 40.
Hornen [*unbek.*, bei Holthusen in Westfalen], 1160, Lib. bonor. S. Ludg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 48.
Hornhusen (*hannov. A. Aurich*), ? 1255, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 92.
Hornichen, s. Hergheim.
Horningin, s. Herrlingen.
Hornlo (*chem. Wald bei Ermelo, niederl. Prov. Gelderland*), 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Hornschloss (*chem. bei Waldenburg in Schlesien*), Hornsberg castr. 1311, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 127.
Hornstein (*bair. B. Wolfratshausen*), c. 1195, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 42.
Hornstein (*hohenzoll. Oa. Sigmaringen*), 1247, Acta Salem., Zeitschr.-Obernrrh. 31, 127.
Hornstorf (*lauenb. B. Ratzeburg*), Hornestorp 1351, Chron. Slav., Laspeyr. 217; Hornstorppe Botho, Leibn., Scr. 3, 380.
Hornussen (*aarg. B. Lauffenburg*), Horneschon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 42, 1.
Horo [*unbek.*], wüst 909, Monum. Blidenst. 22, 2.

Horoheim, s. Ohrum.
Horohusun, s. Horhausen.
Horone [*unbek.*, pag. *Saroinis*], 783, Trad. Wizenb. Nr. 217.
Horowitz (*böhm. K. Prag*), Horzowiensis 1341, Königss. Gesch.-Quell. 554. — Horzovice civit., verbrannt 1425, Bartoss, Chron., Dobn., Monum. 1, 149.
Horpale [*unbek.*], 1117, Roder. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 292, 5.
Horrenberg (*bad. A. Wiesloch*), Horremberg 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.
Horreum, s. Oeren.
Horsadal, s. Rosstall.
Horsbech [*unbest.*], 1142, Ann. Rodens., Scr. 16, 715, 50.
Horschau (*böhm. K. Pilsen*), Horssow oppid., ummauert 1344, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 8. — Horsaau, 1447, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 476, 27.
Horschingen, s. Hersching.
Horsdorf [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 144.
Horssendorf [*unbek.*], 1245, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 170.
Horst (*hannov. A. Himmelpforten*), Hurst 1191, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 185, 40.
Horst (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 196.
Horst (*niederl. Prov. Utrecht*), castr. 1156, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 403, 6. — Hurst 1197, Ann. Egmond., Scr. 16, 471, 34; Chron. Holland. Kluit 1, 152.
Horst (*oldenb. K. Delmenhorst*), 1187, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 98.
Horst (*viele Ortschaften des Namens in Pommern*), 1321, Ann. Colbaz., Scr. 19, 717, 24.
Horst [*unbek.*, in Westfalen], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 97 f.
Horstdorpe [*unbek.*], Münster. Chron., Anh. 347.
Horstede, s. Hastedt.
Horsten (*hess. A. Rinteln*), Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 164. — 1156, *ibid.* 178.
Horsten (*oldenb. K. Jever*), 1134, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 96.
Horstete [*unbek.*, in Hessen], Trad. Fuld., Dr. 6, 20.
Horsthof (*westfäl. K. Warendorf*), Horsthove 1390, Freckenh. Heberg., Friedländ. 152 f.
Horstmar (*westfäl. K. Steinfurt*), Horstemar 1187, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309. — Horstmere, Horstemere 1197, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 205, 29. — Horstmaria 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 43. — Horstmaer 1269, Flor. Wev., Münster. Chron. 34; 59 f. — castr., gewonnen 1272, Menkon. Chron., Scr. 23, 559, 48. — Rolevink, Saxon. 16; 198. — c. 1451, Bell. Monast., Witte, hist. Westfal. 131.
Horstpach [*unbek.*], c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 505.
Horstrup (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Hurstharpa, Horstorppe 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 39 f.
Hort, s. Hart.
Horte [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 120 f.
Horten (*pfälz. B. Otterberg*), ? Hortina 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 21.
Hortersleva, s. Ottersleben.
Horthusen, s. Harthausen.
Hortus Mariae, s. Mariengarde und Mariengarten.
Hortus rosarum, s. Rosengarten.

Hortwines [*unbek.*], 1217, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 82.
Horw (*luzern. A. Luzern*), Horwe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 231; Geschichtsf. 19, 168. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 186, 24. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 16.
Horw (*chem. bei Esslingen in Württemberg*), Horwa, Horwe, Cod. Hirsaug. 61 f. — 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 20.
Horwe, s. Horb und Horw.
Horwen, s. Horben.
Horwenbach [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 691.
Horwieden (*hess. K. Fulda*), Horwida, Trad. Fuld., Dr. c. 11.
Horzelgaw, s. Hoerselgau.
Horzvice, s. Horowitz.
Hosalpach [*unbek.*], 1021, Fund. Weihesteph., b. Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 568.
Hoschelm [*unbek.*], s. XII, Rotul. honor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53.
Hoseln Hradek, s. Arnau.
Hosulis [*unbek.*], 1136, Roder. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 329, 48.
Hose, s. Sena.
Hoseaburg, s. Seeburg.
Hosegawe, s. Hessengau.
Hosel (*westfäl. K. Warendorf*), 1390, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 152.
Hosenbrachensis, s. Osnabrueck.
Hosenhelm [*unbek.*], 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 46. — Huasenheim 854, ibid. 408, 45.
Hoseringe [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.
Hosern (*niederl. Prov. Gelderland*), Hotseri 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Hoswinkele, s. Harsewinkel.
Hosingen, s. Usingen.
Hosissim [*unbek.*], 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 132, 1.
Hoslinge, s. Teutoburger Wald.
Hospelt (*rheinl. K. Rheinbach*), Honespolt 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 490.
Hospenthal (*uri. B. Urseren*), Hospental 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 194, 21.
Hossinstein, s. Ochsenstein.
Hosskirch (*württ. O.A. Saulgau*), Husenkirchen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 197. — Husskilche 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 38. — Oschilchi c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 75. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 107.
Host [*unbek.*], 1190, Otto Frising. Chron., addit., Scr. 20, 277, 46.
Hostaden, s. Hochstaden.
Hostat [*unbek.*], 1146, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 279.
Hostat, s. Hoechst.
Hostau (*böhm. K. Pilsen*), Hossthauss 1431, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 68, 82.
Hoste, s. Hoechst.
Hosteden, s. Hochstaden.
Hosteln, s. Hoechst und Hoechstaedt.
Hosten, s. Ostein.
Hosterhoven, s. Osterhofen.
Hosteti, s. Hoechst.
Hosthelm [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 291.
Hostine (*böhm. K. Prag*), Hostinny 1430, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91.
Hostingabi, s. Ostegau.
Hostin Hradek, s. Arnau.

Hostirca, s. Osterwick.
Hostivar (*böhm. K. Prag*), Gostivar, Goztiver 1067, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 82, 29. — 1126, Cosmae contin., ibid. 157, 33. — Hostiwarz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.
Hostiwitz (*böhm. K. Prag*), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.
Hostraga, s. Ostergau.
Hostrieza [*unbek.*], 1178, Chron. Oliv., Scr. 5, 595.
Hostum [*unbek.*, in *Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.
Hoswinkele, s. Harsewinkel.
Hotarn, s. Hauder.
Hotman [*unbek.*], Suthotman 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 77 f.
Hotnon, s. Hostmar.
Hotseri, s. Hosern.
Hotsalem, s. Hoetzum.
Hotteln (*hannov. K. Hildesheim*), Hottenhem. Trad. Corb., Wig. Nr. 299. — Hottenem 1190, Chron. Hildesh., Scr. 7, 858, 20. — Hottenem 1274, ibid. 863, 22.
Hotteppe [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 301.
Hotteresheim, s. Ottersheim.
Hotterloh (*württ. O.A. Ravensburg*), Dietherholz 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 39.
Hotterpach [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 712.
Hotthusen, s. Holzhausen.
Hottingehem [*unbek.*, in *Guines*], c. 1084, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 693, 2 f.
Hottingen [*unbek.*], Hottingen, Hohtingen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 636 f.
Hottweil (*aarg. B. Brugg*), Hotwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 54, 16.
Hotzelem, s. Hoetzum.
Hotzenplotz (*schles. B. Jägerndorf*), 1428, Husitenkr., Scr. Siles. 6, 64 f.
Houdorf, s. Hadorf.
Hougaerde (*belg. Prov. Brabant*), Hughardis 1281, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 404, 46.
Houlet (*Fluss bei Merck*), Houdleda c. 1144, Lamb. Ard. hist. Ghism., Scr. 24, 632, 43.
Houmere [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit. Arch.-Niederrh. 5, 284.
Hounisberg, s. Hundsburg.
Hounstat, s. Hochstadt.
Hauptikon, s. Hauptikon.
Hourlem [*unbek.*], Schlacht 1328, Ann. S. Jacobi Leod., Scr. 16, 644, 20.
Housi, s. Hausengau.
Houterken [*unbek.*], 1399, Orig. Trunch., Smet. Corp. 1, 623.
Houthaelen (*belg. Prov. Limburg*), Houthalen 1362, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 439, 26 f.
Houthem (*belg. Prov. Westflandern*), Holthem 633, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 462 f. — 833, Ann. Gand., Scr. 2, 186, 28. — 842, ibid. 187, 31. — Houtem, Houten, verbrannt 1301, Ann. Gand. Scr. 16, 565, 14.
Houw (*De, niederl. Prov. Gröningen*), Howerahusum 1247, Menkon. Chron., Scr. 23, 541, 21.
Houwa [*unbek.*], 1419, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 360.
Houwille, s. Haubern.
Hovachirehon, s. Hofkirchen.
Hovarn, s. Hofern.
Hoveheim, s. Hofheim.
Hovela [*unbek.*], 1122, Sigeb. contin. Praemonstr., Scr. 6, 456, 36.

Hovelin, s. Hoeflein.
 Hovels, s. Hohenfels.
 Hovelt, s. Hohenfeld.
 Hoven *[unbek.]*, 802, Trad. Fuld., Dr. 3, 101.
 Hovenhelm *[unbek.]*, c. 1080, Trad. Werdin.
 Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7.
 Hoverinchusen *[unbek.]*, 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395.
 Hovestadt *(westfäl. K. Soest)*, castr., zerstört 1249, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218. — item 1299, Chron. Cliv., ibid. 2, 218. — Schlacht 1300, Northof, Mark, Tross 134. — Hoffstedt 1301, Schüren 34. — zerstört 1303, ibid. 34; Northof, l. c. 136; befestigt, ibid. 138. — belagert 1304, Flor. Wew., Münster. Chron. 37; 121.
 Hovestetin, s. Hofstaetten.
 Hovle *[unbek., in Baiern]*, 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 22.
 Hovillin, s. Hoeflein.
 Hovinga, s. Oettingen.
 Hovingen, s. Hofing.
 Hovisteten, s. Stetten.
 Hovoltshelm *[unbek., im Elsass]*, Trad. Wizenb. Nr. 151.
 Howardessen *(chem. hess. K. Hofgeismar)*, s. XIII, Chron. Lippoldesb., addit., Scr. 20, 558, 9.
 Howebere *[unbek.]*, 1105, Cod. trad. Reichenb., Würtemb. Jahrb. 1852, 1, 117.
 Howen, s. Hofen.
 Howenstein, s. Hauenstein und Hohenstein.
 Hower, s. Hauer.
 Howerahusum, s. Houw.
 Howeruti, s. Hoehreute.
 Howide, s. Haüeda.
 Howilere, s. Haubern.
 Howingen, s. Hauingen.
 Howorowitz *(böhm. K. Prag)*, Howorciewicz 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 288.
 Hoyoux *(bei Huy)*, 1082, Chron. S. Huberti Andag., Scr. 8, 595, 19.
 Hozeneslove, s. Hoetensleben.
 Hraba, s. Raab.
 Hradek *(viele Ortschaften des Namens in Böhmen)*, zerstört 1404, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 8; 43 f. — Kl. 1420, ibid. 395. — Radek, gewonnen 1425, Chron. Prag., ibid. 88.
 Hradisch *(mähr. K. Olmütz)*, Gradicensis, Kl. 1183, Ann. Gradic., Scr. 17, 651, 3 f. — Gradicensis, restaurirt 1184, Contin. Gerlaci abbat., ibid. 698, 19. — Hradist 1279, Coasmae contin., Scr. 9, 200, 33. — 1332, Königs. Gesch.-Quell. 490. — Radisch 1425, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 45. — castr., belagert 1468, Eschenloer, ibid. 7, 185 f.
 Hradisch, s. Tabor.
 Hradisch (böhm. K. Leitmeritz), Hradisste 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 79.
 Hradisko *(böhm. K. Prag)*, Hradissczko 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 293.
 Hradschau *(böhm. K. Prag)*, Hradczzanum 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 44 f.
 Hramesthorpe, s. Ramsdorf.
 Hramisitha, s. Remseda.
 Hrasten, s. Wischehrad.
 Hratuga, s. Ratingen.
 Hreiben *[unbek. Berg in Böhmen]*, 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 444 f.
 Hreewitl *[unbek.]*, Trad. Corb., Wig. Nr. 392.
 Hreidensis, s. Reide.
 Hrenesburg, s. Regensburg.
 Hrenhem, s. Renswoude.
 Hrenheri *[unbek., in der Twente]*, 797, Trad. Werdin. Nr. 10, Zeitschr.-Berg 6.
 Hrenl, s. Rhenen.
 Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Hretha, s. Rothe.
 Hretinga, s. Ratingen.
 Hricon, s. Rhene.
 Hriethrun, s. Radern.
 Hrinshem *[unbek., in der Betau]*, 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
 Hrioda, s. Rhede.
 Hripousile, s. Riepensell.
 Hrithem *[unbek.]*, Trad. Corb., Wig. Nr. 338.
 Hriustri, s. Rustringen.
 Hrodberga, s. Rodberg.
 Hrodberteshusen *(chem. bei Paderborn)*, Trad. Corb., Wig. Nr. 455; 463.
 Hrodbertinga hora, s. Rueblinghofen.
 Hrodelfingun, s. Ruefling.
 Hrodgeldesfang *[unbek.]*, Trad. Corb., Wig. Nr. 448.
 Hrodingsell *[unbek.]*, 890, Trad. Werdin. Nr. 74^c, Zeitschr.-Berg 6.
 Hrodolwingun, s. Rudolfingen und Ruefling.
 Hrosleessen, s. Rolfzen.
 Hrothburghhusen, s. Rothenburg.
 Hrotholfstedi, s. Rolstedt.
 Hrotmundingtharpa, s. Rothmundingdorf.
 Hrotsteninghusen, s. Ruetzkausen.
 Hrudim, s. Chrudim.
 Hrussingi *[unbek., pag. Hugmerki]*, 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
 Hrzibssko, s. Ribsko.
 Huasenheim, s. Hosenheim.
 Hub *(mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich)*, Huba c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 754. — Hubin c. 1130, ibid. 547. — Hube c. 1150, Cod. trad. Formbac., ibid. 298 f.
 Hubbelrath *(rheinl. K. Düsseldorf)*, Hubeltroyde cur. 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 117.
 Huben *(luzern. A. Hochdorf)*, Huoben 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 14. — Huobuon 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 242.
 Hubersent *(französ. A. Montreuil)*, Helbodeshen 1196, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 609, 3.
 Hubgele *[unbek., bei Meppen]*, 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfalen 1, 2, 19; Subgila, ibid.
 Hubin, s. Hub.
 Hubing *(österr. B. Wels)*, Hubingen c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 289.
 Huculvi, s. Petershagen.
 Hucendorf, s. Hatzendorf.
 Huceneleche *[unbek.]*, c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656.
 Huchelinghoven *[unbek., bei Neuss]*, 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1184, Henr. de Hervord. 168.
 Huchelnheim, s. Heuchelheim.
 Huchelnhove *[unbek.]*, 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
 Huchgebur, s. Hoechberg.
 Huchingen *[unbek., in Friesland]*, Trad. Fuld., Dr. 7, 101.
 Huchtingen *[unbek.]*, 1387, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256.
 Hucindorf, s. Hantzendorf.
 Huckarde *(westfäl. K. Dortmund)*, Hukretha c. 860, Essen. Hebereg., Heyne 62, 7.
 Huckenheim *(bair. B. Roththalmünster)*, Hukkenheim c. 1140, Cod. trad. Lunsaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 84 f.
 Huclehem, s. Hoeckelheim.
 Huculingehagen *[unbek. Wald]*, 991, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 167.
 Huculvi, s. Petershagen.

Huda (chem. bei Uelsen, hannov. A. Neuenhaus), 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 416, 31.
Huddeshus, s. Wildeshausen.
Hude (Ritter-, hannov. A. Osterholz), 1849, Rynesb., Lappenb. 94.
Hude (chem. bei Hildesheim), castr. 1261, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 795. — **Hudhe** 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 27. — **Huden**, zerstört 1288, ibid. 867, 6.
Hude (oldenb. K. Delmenhorst), Huda, Hudha, Kl. 1242, Fund. Rasted., Friesing. Arch. 2, 276; Hist. archiepisc., Brem., Lappenb. 28 f.
Huderinge [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 682.
Hudesdorf, s. Hutschdorf.
Hudsmoelen (chem. bei Tungen, oldenb. K. Oldenburg), castr., gebaut 1401, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 110. — verbrannt 1453 ibid. 116.
Hudicheshusen [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. 41, 55.
Huebenthal (hess. K. Witzenhhausen), Huvinadal 1032, V. Meinweri episc., Scr. 11, 158, 25.
Huebschenberg (früher Stellenried, württ. OA. Tettnang), Stallinunrieth 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33. — **Hubechunbere** 1109, ibid. 36. — **Hubenchenbere** 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 20. — 1238, ibid. 29, 124.
Hueffelsheim (rheinl. K. Kreuznach), Huffisleibeshelm, Hufeslesheim 801, Trad. Fuld., Dr. 3, 53 f.
Hueffenhardt (bad. A. Neckarbischofsheim), Hufelinhart 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112.
Hueffingen (bad. A. Donaueschingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 33 f. — 1324, Lib. quart. ibid. 4, 10.
Huegelheim (bad. A. Mülheim), Hugelnheim 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 41.
Huehlen (Württ. OA. Saulgau), Huheln 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.
Huekhenberg [unbek., in Steiermark], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.
Huelben (Württ. OA. Urach), Hullewon, Hulewon 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 18.
Huelchrath (rheinl. K. Grevenbroich), Hulkeradt castr. 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 212; Hilkerode, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 180 f. — **Hulkenrode** 1304, Northof, Archiep. Colon., Tross 294. — **Hulkenrade** 1334, Koelh., ibid. 14, Köln 3, 670, 1; 914, 15.
Huellen (westfäl. K. Bochum), Huline 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.
Huelsbeck (Fl., rheinl. K. Elberfeld), Hulisbek 875, Trad. Werdin. Nr. 70, Zeitschr.-Berg 6.
Huelsbeck (Nbfl. des Anger), Hulsbeke 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 120.
Huelsberg (mehrere Ortschaften des Namens in Rheinland und Westfalen), Hulisberga c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.
Huelsens (hannov. A. Ahlden), Hulsinge cur. 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 1.
Huelwspach, s. Huerbelsbach.
Huemme (hess. K. Hofgeismar), Hummi, Trad. Corb., Wig. Nr. 441.
Huemmling (Landschaft im Osnabrück'schen), Humelinge 1447, Münster. Chron. 199.
Huenaberg, s. Huenenberg.
Huendersen (lippe-detmold. A. Schötmar), Unrecasson 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 31.
Huendlbach (Gr.- u. Kl.-, bair. B. Erding), Huntlipach 906, Chron. Ebersp., Oefele, Scr.

2, 9. — 949, Chron. Ebersp., Scr. 20, 12, 32; Ebersb. Cartul., Hundt 1, 9 f. — **Huendlbach** 990, l. c. Oefele 2, 13. — ? **Huntlipach** 1018, Chron. Ebersp. Scr. 20, 13, 32.
Huenenberg (Kt. Zug), Huenaberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 225. — 1388, Justinger, Chron. 173 f.
Huenenburg (elsäss. K. Zabern), Huneburg 1149, V. Godefridi com. Capenb., Scr. 12, 529, 2. 1172, Leges 2, 143, 39. — **Hunenburc** castr. 1197, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 22; Chron. Ebersb., Scr. 23, 448, 42. — 1261, Bell. Walther. Scr. 17, 106, 25.
Huenfeld (hess. K.-St.), Hunifeld, Hunevelt 782, Trad. Fuld., Dr. 39, 147 f. — **Hunevelde** 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 99. — oppid. gewonnen 1361, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1348; Hunnenfeldt, Chron. u. Herkomm. Senkenb., Sel. jur. 3, 363.
Huengse, s. Huenxe.
Huenhahn (hess. K. Hünfeld), Hunehan, Trad. Fuld., Dr. c. 13 f.
Huenikon (soloth. A. Kriegstetten), Hunninchoz 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159.
Hueningen (chem. bad. A. Lörrach), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 200.
Hueningen (Kl.-bas. B. Basel), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 200.
Hueningen (elsäss. K. Mülhausen), Huningiu 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 199, 12.
Hueningen, s. Heiningen.
Hueninghausen (westfäl. K. Hagen), Hunninghusen c. 1160, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7.
Huenrbach, s. Hierbach.
Huenrholz, s. Hunerholz.
Huenze (rheinl. K. Duisburg), Huengse 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 132.
Hupede (hannov. A. Hannover), Hupede 1350, Registr. feudor. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 258.
Huerbel (Württ. OA. Biberach), Hurwilin, Zeitschr.-Oberh. 9, 197. — **Huerwen** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 145.
Huerbelsbach (Württ. OA. Geislingen), Huelwspach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 98.
Huerblingen [unbek.], 1462, St.-Chr. 4, Angsb. 1, 256, 30.
Huerde, s. Hoerde.
Huerm (österr. B. Mank), Huriwin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10. — **Hurwen** 1187, Trad. Claustro-Neob., ibid. 2, 4, 11; 33. — **Hirm** 1274, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 277.
Huermbach (Bach bei Hürm), Huriwin 1090, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10.
Huernen, s. Hoernen.
Huernholz [unbek.], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 70 f.
Huernhusen [unbek., in der Schweiz], 1004, Lib. heremi, Geschichtsfreund 1, 119.
Huerningen, s. Hirrlingen.
Huerselden [unbek., in d. Schweiz], 1470, Frickart, Chron. 103 f.
Huerth (bair. B. Pappenheim), Hurte castr. gewonnen 1419, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 119, 24.
Hueselitz (magdeb. K. Stendal), Hueselitz 1375, Brandenb. Landb. 224.
Hueseren [unbek., Kt. Aargau], 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174.
Hueserin, s. Husseren.
Huesheim (bair. B. Donauwerd), Hiwesheim. s. XIII, Rotul. reddit. S. Crac., Arch.-Augsb. 2, 425.

Huesingen (*bad. A. Lörrach*), Husingin 1113, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 129.
Huessingen (*bair. B. Gunzenhausen*), Huesing 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 522, 30.
Huesten (*westfäl. K. Arnsberg*), Hustene, Hustanne 802, Trad. Werdin. Nr. 26, Zeitschr.-Berg 6; Hustenni, Trad. Werdin., Wig. Nr. 479. — 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 413.
Huettagoe, s. Wetigan.
Huetteldorf (*österr. B. Hietzing*), Utendorf 1194, Trad. Claustro-Neob. 783, Font. Austr. 2, 4, 173.
Huettenbach (*bair. B. Hersbruck*), Hittenpach 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 491, 15.
Huettendorf (*bair. B. Erlangen*), Hiedendorf, Heidendorf 1447, Tucher, St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 24, 10.
Huettendorf (*elsäss. K. Hagenau*), Hittendorphe 797, Trad. Wizenb., Nr. 62.
Huettendorf (*österr. B. Mistelbach*), Hitindorf 1216, Trad. Claustro-Neob. 546, Font. Austr. 2, 4, 120. — 1304, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 192 f.
Huettenheim (*bair. B. Scheinfeld*), Hittenheim 1340, Monum. Eberac. 89, 29 f.
Huettenheim (*elsäss. B. Erstein*), Hittenheim 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 5; Grandid. 17; Trad. Fuld., Dr. 4, 109; Hutenheim, Cod. Hirsang. 44; 72.
Huettentreute (*württ. O.A. Saulgau*), Utinriute 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 84.
Huettenswell (*thurgau. A. Bischofszell*), Huttinswilare 1199, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 162, 25; 50.
Huettikon (*zürch. B. Regensburg*), Huettinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 82, 25.
Huetting (*österr. B. Perg*), Huttingen c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 575.
Huettisheim (*württ. O.A. Laupheim*), 1276, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 144.
Huettlingen (*württ. O.A. Aalen*), Hutelingin, Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 23.
Huettrup (*westfäl. K. Münster*), Huttingtharpe 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 48 f.
Huettweller (*thurg. A. Steckborn*), Hütwile, Hütwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f. — Hütwil 1337, Justinger 71 f. — gewonnen 1339, ibid. 97. — verbrannt 1344, Ann. Bernens., Scr. 17, 273, 19.
Hufelinhart, s. Hueffenhart.
Hufeslesheim, s. Hueffelsheim.
Huffelsbesheim, s. Hueffelsheim.
Huffelte, s. Uffelte.
Hufgawe, s. Ufgau.
Hufzahus (*unbek.*), c. 901, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 471.
Hugebue (*unbek.*), 1026, Lib. heremi, Geschichtsfreund 1, 124.
Hugelfing (*bair. B. Weilheim*), Hugolvingen 1052, Chron. Bened., Scr. 9, 224, 11. — Hugelfingen 1332, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 341.
Hugelheim, s. Heuchelheim.
Hugelnheim, s. Huegelheim.
Hugemerche, s. Hugmerchi.
Hugenberg (*unbek.*), c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 581 f. — Huginberg c. 1200, ibid. 602.
Hugenraim (*unbek.*), 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 22.
Hugesberg, s. Petersberg.
Hugesbergen, s. Hausbergen.
Hugeschirchen, s. Hauskirchen.
Hugesdorf, s. Haugsdorf.
Hugesawarta, s. Warth.

Huggenberg (*unbek.*), Cod. Hirsang. 97.
Huggenheim (*unbek., im Niddagau*), Trad. Fuld., Dr. 42, 31.
Hughardls, s. Hougaerde.
Hughevillet (*chem. bei Biervliet in Flandern*), 1313, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 178. — zerstört 1377, ibid. 234.
Hugin (*unbek.*), c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 293.
Huginge (*unbek.*), c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.
Huginhusan, s. Wienhausen.
Huginsee, s. Umsee.
Hugisburg, s. Huysburg.
Huglintrau (*unbek.*), 1096, Chron. Afflig., Scr. 9, 415, 26.
Hugmerchl (*chem. Gau zwischen Dollart und Zuidersee*), 785, V. s. Liudg., Scr. 2, 410, 20. — 788, Adami Gesta Hamb., Schol., Scr. 7, 289, 30. — Humarcha, V. s. Willihardis, Scr. 2, 380, 41. — Humerki 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — Hugemerche 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 505, 20.
Hugnang (*unbek.*), 1292, Ann. S. Udalr. August., Scr. 17, 434, 1; 435, 44.
Hugoldeshusen, s. Öggelshausen.
Hugonis curia, s. Hugshofen.
Hugshofen (*chem. elsäss. K. Schlettstadt*), Hugeshofen, Hugonis curia, Kl. gebaut 1000, Matth. Neoburg., Addit. 183; Cod. Hirsang. 51. — gegründet 1100, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 888, 15. — 1102, V. Theogeri, Scr. 12, 462, 43 f. — 1213, Chron. Ebersh., Scr. 23, 449, 38 f. — Hugushoffen 1286, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 212, 50. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 18, 16.
Hugstein (*chem. elsäss. K. Gebweiler*), castr. 1461, Faber, Goldast 48.
Hugushoffen, s. Hugshofen.
Huhellingen, s. Heuchlingen.
Huhy (*unbek., in Böhmen*), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.
Huhtlare, s. Hoitlare.
Hul (*belg. Prov. Lüttich*), Hoiensis, Hoium 626, Albrici Chron., Scr. 23, 696, 8. — zerstört 713, ibid. 703, 1. — Hogium 744, Diplom. 1, 88, 25. — Hoyum 844, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 374, 1. — verbrannt 1053, Ann. Laub. u. Leod., Scr. 4, 20, 15 f.; oppid., Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 554. — 1088, Rod. Gesta abb. Trud., Scr. 10, 249, 12. — castr., besetzt 1119, V. Friderici episc. Leod., Scr. 12, 504, 39; Ann. S. Jacobi Leod., Scr. 16, 640, 18. — Hoy 1121, Ann. Rodens., Scr. 16, 700, 51. — Hoyer 1225, Northof, Mark, Tross 70. — 1228, Ann. Colon. max., Scr. 17, 841, 29. — Schlacht 1328, Ann. S. Jacobi, l. c. 644, 21. — 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 8. — Heien 1408, Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 912, 21; 913, 2; Koelh., ibid. 13, Köln 2, 336, 7 f.
Huackhove (*unbek., Diöc. Münster*), 1292, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 106.
Huidleshusen, s. Wildeshausen.
Hulhenfeld (*unbek.*), Cod. Hirsang. 100.
Huilpa, s. Wilp.
Huilteo, s. Welge.
Huynhoff (*unbek.*), 1297, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 337.
Huynff (*unbek.*), 1297, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 337.
Huyrde, s. Hoerde.
Hulrwillzug (*unbek., am Zugersee*), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.
Huisberden (*rheintl. K. Kleve*), Huiswerden 1318, Klev. Hebereg., Ann. Niederrh. 28, 23.
 20*

Halsburg (*magdeb. K. Oschersleben*), Huesburg, Kl. 1036, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 95, 38 f.; Huesborg, gebaut, *ibid.* 100, 48. — Huiusburh 1070, *Annal. Saxo*, Scr. 6, 698, 2. — 1106, *Chron. Hildesh.*, Riedel, *Cod. Dipl.* 4, 1, 294. — Huseborch 1151, *Sachsenchron.*, Abel, *Samml.* 233. — Hugisburg 1154, *Chron. Mont. Seren.*, Scr. 23, 149, 43. — 1179, *Arnoldi Chron. Slav.*, Scr. 21, 136, 24.

Halsdulnen (*niederl. Prov. Nordholland*), Husuduna, *Trad. Fuld.*, Dr. 41, 112.

Halsen [*unbek.*], 1310, *Chron. Cliv.*, Seibertz, *Quell.* 2, 230.

Halswerden, s. Huisberden.

Hulta, s. Welge.

Hulton [*unbek.*], 1124, *Orig. Murens.*, *Herrg.*, *Geneal.* 1, 330.

Huyve [*unbek.*, bei *Nimwegen*], 1220, *Caesarius*, *Registr.*, *Leibn.*, *Collect.* 523.

Hulwald (*bei Halberstadt*), Huy 996, *Chron. Halberst.*, *Leibn.*, Scr. 2, 119.

Hulzinge (*niederl. Prov. Gröningen*), Husdingun, *Trad. Fuld.*, Dr. c. 37; Hustinga, *ibid.* 7, 89. — Husdinge 1209, *Emon. Chron.*, Scr. 23, 469, 17. — Husdengum 1224, *ibid.* 409, 10.

Hukelhem, s. Hoeckelheim und Hoeckelmann.

Hukenbeke [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, *Freckenh. Heberg.*, *Friedl.* 83 f.

Hukenem [*unbek.*], 1187, *Ann. Stederb.*, Scr. 16, 220, 21.

Hukeshole, s. Huxholl.

Hukeshoven [*unbek.*], 1218, *Gerresh. Heberg.*, *Arch.-Niederrh.* 6, 127.

Hukilhelm [*unbest.*], 814, *Chron. Lauresh.*, Scr. 21, 407, 41.

Hukniz, s. Unkerhof.

Hukretha, s. Huckarde.

Huldesson [*unbek.*, bei *Eimbeck*], Honetesson 1103, *Ann. Corbeliens.*, Scr. 3, 7, 24; 25; 26. — Huldessen 1350, *Registr. feud. Corb.*, *Arch.-Westfalen* 6, 2, 387.

Huldstetten (*württ. OA. Münsingen*), Hulfstetin 1089, *Bertholdi Chron.*, Scr. 10, 98, 12. — 1108, *ibid.* 117, 19. — 1141, *Ortlieb Chron.*, *ibid.* 88, 32.

Hulerl, s. Haerle.

Hulesdon [*unbek.*], 1047, *Rotul. bonor. Corb.*, *Arch.-Westfalen* 1, 2, 18.

Hulewaren [*unbek.*], c. 1150, *Cod. trad. Garst.*, *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 132.

Hulewon, s. Huelben.

Hulfstetin, s. Huldstetten.

Huline, s. Huellen.

Hulisbek, s. Huelsbeck.

Hulisberga, s. Huelsberg.

Hulislaum, s. Hulsel.

Hulkenrade, s. Huelchrath.

Hullern (*westfäl. K. Koesfeld*), Hulloron c. 1050, *Trad. Werdin.* Nr. 98, *Zeitschr.-Berg* 6, 61.

Hullkinghoven, s. Hoellinghoven.

Hulme, s. Ulm.

Hulnen [*unbek.*], c. 1050, *Trad. Werdin.* Nr. 98, *Zeitschr.-Berg* 6, 66.

St. Hulpenberg [*unbek.*], 770, *Sachsenchron.*, *Abel*, *Samml.* 58. — *St. Hulpenbarch* 774, *Botho*, *Leibn.*, Scr. 3, 285.

Hulsel (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Hulislaum 710, *Chron. Eptern.*, Scr. 23, 57, 42. — Hulsela, Husela 1108, *Rod. Gesta abbat. Trudon.*, Scr. 10, 282, 1.

Hulsenbach [*unbek.*], 1230, *Langh. Kopialb.*, *Bericht-Bamb.* 22, 40.

Hulsinge, s. Huelsen.

Halsiz [*unbek.*], 1220, *Caesarius*, *Registr.*, *Leibn.*, *Collect.* 474.

Hulst (*niederl. Prov. Seeland*), Hulsta 941, *Chron. S. Bavon.*, *Smet*, *Corp.* 1, 516 f. — 1474, *Notae Lang.*, *Zeitschr.-Niedersachs.* 1862, 271. — Hils, gewonnen 1488, *Liliencr.*, *Volksl.* 2, Nr. 167, 104 f.

Hulstede [*unbek.*], verbrannt 1457, *Chron. Rasted.*, *Meibom*, Scr. 2, 117.

Hulsterloo (*bei Hulst*), 1138, *Orig. conv. Trunch.*, *Smet*, *Corp.* 1, 604 f.; 706 f.

Hulsvorde (*chem. bei Koefoerde*), 1232, *Gesta episc. Traject.*, Scr. 23, 425, 40.

Hulverscheid (*rheinl. K. Lennep*), Hulvenscetha c. 1100, *Werden. Heberg.*, *Zeitschr.-Berg* 2, 307.

Humahe [*unbek.*], 1132, *Balderici Gesta Alberon.*, Scr. 8, 251, 24.

Humarcha, s. Hugmerchi.

Humborch, s. Homburg.

Humbrathinghuson, s. Hunbrattinch.

Humbrechtinkon, s. Hombrechtikon.

Humbrechtshausen (*bair. B. Königshofen*), Hunbrahteshusen 814, *Trad. Fuld.*, Dr. 39, 76.

Humburg [*unbest.*], *Cod. Hirsang.* 49.

Humelgis [*unbek.*], 1218, *Gerresh. Heberg.*, *Arch.-Niederrh.* 6, 129.

Humellinge, s. Huemmling.

Humelstorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, Scr. 2, 169.

Humerfelden [*unbek.*], *castr.* 1452, *Gesta episc. Frising.*, Scr. 24, 331, 7.

Humerhusen [*unbek.*, in *Westfalen*], 1416, *Bredel. Güterverz.*, *Seibertz*, *Quell.* 1, 154.

Humerki, s. Hugmerchi.

Humerstat, s. Hammerstadt.

Humirsbach [*unbek. Bach*], 1169, *Chron. Isn.*, *Hess*, *Monum.* 281.

Hummelschloss (*schles. K. Glatz*), Homola 1433, *Hussitenkr.*, *Scr. Siles.* 6, 162. — *Landisfreide* 1436, *ibid.* 148.

Hammersen (*lippe-detmold. A. Schwalenberg*), Hameressun 1031, *V. Meinwerce* *episc.*, Scr. 11, 155, 33.

Hummertaried (*württ. OA. Waldsee*), Hunbrehtisruti 1109, *Cod. trad. Weingart.*, *Staelin* 37.

Hummi, s. Huemme.

Humonkirea [*unbek.*], 1165, *Possess. S. Bened.*, *Tuit.*, *Arch.-Niederrh.* 5, 290.

Humpoletz (*böhm. K. Pardubitz*), erobert 1404, *Höfler*, *Gesch. d. Hussit.* 2, 73. — 1421, *ibid.* 1, 525.

Huna [*unbek.*, in *Sachsen*], *Trad. Fuld.*, Dr. 41, 64.

Hunaweiler (*elsäss. K. Rappoltsweiler*), Huniwilre 1280, *Ann. Colmar.*, Scr. 17, 206, 23. — *Hunnenwilr* 1291, *Ann. Colmar. maj.*, *ibid.* 218, 31. — *Hunewire* 1302, *ibid.* 226, 40.

Hunbaur (*chem. an der Weissach*), wüst, *Monum. Eberac.* 100, 3 f.

Hunbrahteshusen, s. Humbrechtshausen.

Hunbrattinch (*bei Emsdetten, westfäl. K. Steinfurt*), Humbrathinghuson 1050, *Freckenh. Heberg.*, *Friedl.* 44.

Hunbrehtisruti, s. Hummertsried.

Huneinbach [*unbek.*], c. 1140, *Cod. trad. Formbac.*, *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 637.

Hundeluff (*anhalt. K. Zerbst*), *castr.*, gewonnen 1413, *Schöppenchron.*, *St.-Chr.* 7, *Magdeb.* 1, 337, 5. — 1414, *Becker*, *Zerbst Chron.* a. 1414.

Hundelwanc, s. Hindelbank und Hindelwangen.

Hundem (*und Kirch-H., westfäl. K. Olpe*), Altenhundeme 1314, *Mesched. Güterverz.*, *Seibertz*, *Quell.* 1, 402. — *Hundeme* 1325, *Margr. Heberg.*, *Blätter-Westfal.* 11, 104.

Hundenesheim, s. Hindisheim.
Hundersingen (*württ. OA. Ehingen*), 1221, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 179; Scr. 24, 677, 6.
Hundersingen (*württ. OA. Münsingen*), Hundirsingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 107, 15. — 1138, *ibid.* 117, 25 f. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 78. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 93.
Hundersingen (*württ. OA. Riedlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89 f. — ? Cod. Hirsaug. 40.
Hundesarse [*unbek.*, in *Westfalen*], 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 52.
Hundesburen [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesb., addit., Scr. 20, 558, 12.
Hundesweiler (*chem. elsäss. B. Weiler*), Hunzwilr 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 17, 9.
Hundshaupten (*weim. A. Weida*), Hundshaupten 1261, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogl. 40, 5.
Hundinshelm, s. Hindisheim.
Hundinlanc, s. Hindelane.
Hundisburg (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Unnesburch castr. 969, Ann. Magdeb., Scr. 16, 150, 1. — Hunoldesborch 1205, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 128, 15; 140, 3; Botho, Leibn., Scr. 3, 356. — Hunoldisburch, gebaut 1212, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 183, 44. — gewonnen 1278, Chron. Brandenb., Riedel. Cod. Dipl. 4, 279; Hunaltesborch, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 567, 8788. — Hunnesburg, zerstört 1396, Fasti Limpurg., Ross. 94.
Hundrensis, s. Hinte.
Hundsberg [*unbek.*], 1274, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 44, 10.
Hundsburg (*österr. B. Freistadt*), Hunsperg, Hounisperg c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647 f.
Hundscheid (*rheinl. K. Altenkirchen*), Hundeschede 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395; Nedern H., *ibid.*
Hundsdorf (*österr. B. Haidershofen*), Hunnedorf c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 319.
Hundsdorf (*österr. B. Waitzenkirchen*), Huntisdorf c. 1115, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 147.
Hundsdorf (*mehrere Ortschaften in Steiermark*), Huntstorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184; 196.
Hundsfeld (*bair. B. Hammelburg*), Huntsefeld 803, Trad. Fuld., Dr. 5, 119 f.
Hundsfeld (*schles. K. Oels*), Hundisfeld, Psipoley c. 1104, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 92. — Campus canum 1139, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 561, 17; 45. — 1206, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 136; 172. — 1432, Hussitenkr., *ibid.* 6, 109.
Hundshaupten (*bair. B. Forckheim*), Huntshaupten castr., verbrannt 1888, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 157, 8.
Hundshaupten (*bair. B. Pfarrkirchen*), Huntshaupten c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 640.
Hundshelm (*bair. B. Wasserburg*), Huntshemin c. 1140, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 550. — Hunzhaim c. 1210, Trad. Patav., *ibid.* 526. — Huntshelm c. 1239, *ibid.* 614.
Hundshelm (*österr. B. Mautern*), Huntshelm 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1. — Huntshelm 1094, V. Altmann, Scr. 12, 242, 29. — c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 75. — 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239.

Hundsmark (*salzb. B. Thalgaun*), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 15.
Hundsrueck (*hannov. A. Einbeck*), Hunsrueck 1231, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 310. — Hundesruege castr. 1279, Chron. episc. Hildesh., *ibid.* 2, 796; Caninus tergus, *ibid.* 797. — Hundesruege 1310, Chron. Hildesh., Scr. 7, 867, 18; 52; Botho, Leibn., Scr. 3, 373. — gewonnen 1444, Chron. Luneb., *ibid.* 3, 202.
Hune, s. Haun.
Hunefelt, s. Huenfeld.
Huneghe, s. Hauneck.
Hunehan, s. Huenhahn.
Hunepe, s. Schipbeck und Honnepe.
Hunergewe, s. Hunsegaun.
Hunerholz (*bad. A. St.-Blasien*), Huenrholz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 55, 1.
Hunf, s. Honnef.
Hungen (*hess. K.-St.*), Hohunga, Mirac. S. Wigberti, Scr. 4, 226, 28.
Hungenroth (*rheinl. K. St.-Goar*), Ungerot 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Hungersberg (*bair. B. Wasserburg*), Hungerberge, Hungersperg c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 356 f. — c. 1195, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 695 f.
Hunhaldun, s. Einhalden.
Hunhoven [*unbek.*], 1117, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 7. — Hunthoven 1120, *ibid.* 700, 29.
Hunibere, s. Homberg.
Huninchove, s. Hoellinghoven.
Huningerbach, s. Koenigsbach.
Huningham [*unbek.*], c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32, Zeitschr.-Berg 6.
Huninghove (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Huninghova 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 39. — 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.
Huninwanc, s. Haunwang.
Hunisparg, s. Haunsberg.
Hunlar, s. Holler.
Hunleyben, s. Holleben.
Hunnenfeldt, s. Huenfeld.
Hunnesburg, s. Hundisburg.
Hunnewiller [*unbek.*], 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111.
Hunnichon, s. Huenikon.
Hunninghusen, s. Hueninghausen.
Hunoldisburch, s. Hundisburg.
Hunoldisdorf [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 658.
Hunoldsberg (*chem. bei Weissenau*), Adoltsberg 1145, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 94; Hist. Aug., Scr. 24, 653, 31.
Hunoltingin [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 328.
Humonis-villa [*unbek.*, im *Elsass*], 720, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 606.
Hunraw (*Wald, chem. bei Alizheim, bair. B. Gerolzhofen*), 1174, Monum. Eberac. 51, 12 f.
Hunrichingen [*unbek.*], Hounrichin c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 636 f.
Hunrstenberch [*unbek.*], castr., Leges 2, 420, 55.
Hunsate, s. Heusden.
Hunsegaun (*um die Hunse bei Gröningen*), Hunusga 785, V. S. Liudg., Scr. 2, 410, 20. — 788, Adami gesta Hamb., Schol., Scr. 7, 289, 30. — Hunergewe, Trad. Fuld., Dr. 7, 89.
Hunsparg, s. Hundisburg.
Hunstide [*unbek.*], 1166, Ann. Stederb., Scr. 16, 210, 14.
Hunswies, s. Haunswies.
Hunswinkele [*unbek.*], c. 1002, Anecd., Jahrb.-Rheinl. 44, 170.

Hunte (*Nbfl. der Weser*), Hunta 788, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 290, 2. — 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 265; Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 89. — 1287, Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 264.
Huntebrueck (*oldenb. K. Delmenhorst*), Huntebrugge 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 102; Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 280.
Hunteling [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 741.
Huntesheim, s. Hundsheim.
Huntgrouba [*unbek.*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 382.
Huntheym, s. Hontheim.
Hunthoven, s. Hunhoven.
Huntlipach, s. Huendlbach.
Huntisheim, s. Hundsheim.
Huntlosen (*oldenb. K. Delmenhorst*), Huntloun, Trad. Corb., Wig. Nr. 251; Hundloun, ibid. Nr. 347.
Huntorf (*oldenb. K. Elsfleth*), Hunthorpe 1234, Ann. Stadens., Scr. 16, 362, 14.
Huntozing [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 394.
Huntpach [*unbek. Gau*], Hist. s. Quir., Oefele, Scr. 2, 60.
Huntsphlinge [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.
Huntznach, s. Hinzang.
Hunulfo curtis, s. Homsecourt.
Hunusga, s. Hunsega.
Hunzelstobil, s. Hinzistobel.
Hunzhalm, s. Hundsheim.
Hunzikon (*bern. A. Konolfingen*), Hunzingin s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108.
Hunzikon (*thurg. A. Tobel*), Hunzingen 996, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 117.
Hunzinsperch, s. Hintsberg.
Hunzischwell (*aarg. B. Lenzburg*), Hunzswil 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 332. — Hunzelswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 158, 22.
Hunzunge [*unbek.*], c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4.
Hunzwllr, s. Hundesweiler.
Huodingas, s. Oettingen.
Huoglsen [*unbek.*], s. XIII, Lib. don. Hildesh., Lebn., Scr. 1, 770.
Huosin, s. Hausengau.
Huosnin, s. Huussen.
Huotendal [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 298.
Hupeleswik [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 61.
Huperga, s. Heuberg.
Huphenhus [*unbek., bei St.-Georgen*], 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 2, 204.
Hupphinhelm [*unbek., in Baiern*], 839, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 486.
Hura, s. Horne.
Hurbach, s. Urbach.
Hurblach [*unbek.*], 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 217.
Hurden (*schweiz. B. Pfäffikon*), 1196, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 144. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 106. — 1440, Fründ, Chron. 79 f.
Hurderfeld (*bei Hurden*), 1445, Fründ, Chron. 251 f.
Hurdern [*unbek.*], verbrannt 1443, Toggenb. Chron. 15.
Hurenpach, s. Hornbach.
Hureslede (*Bach, ehem. bei Egmond*), 977, Chron. Holland., Kluit 1, 30.

Huringbach, s. Hornbach.
Huriwin, s. Huern.
Hurla, s. Urla.
Hurlach (*bair. B. Landsberg*), 1388, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 37, 12; Hurloch, Hurnloch, ibid. 4, Augsb. 1, 83, 3 f.
Hurnin, s. Horn.
Hurningen, s. Hirlingen.
Hurnitz, s. Hoernitz.
Hurnpach, s. Hornbach.
Hurnuffa, s. Horloff.
Hurodlechesberg [*unbek. Berg*], 856, V. Rabani, Mab. A. SS. Bened. 4, 2, 12.
Hurst, s. Horst.
Hurstharpa, s. Horstrup.
Hurstl, s. Hoerste.
Hurwen [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.
Hurwen, s. Huern.
Hurwilln, s. Huerbel.
Hurzemlitz [*unbek., in Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.
Husa, s. Hausen.
Huscaria, s. Hoexter.
Huscendales [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberer, Friedländ. 97.
Husden, s. Heusden.
Husdinge, s. Huizinge.
Huse [*unbest.*], 1165, Leges 2, 139, 45.
Huse, s. Hausen.
Huseborch, s. Huisburg.
Husela, s. Hulsel.
Huselitz, s. Hueselitz.
Huselt [*unbek.*], 1328, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 419, 7.
Husem, s. Husum.
Husen [*unbek.*], 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 25; 34.
Husen [*unbest.*], 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 4.
Husen, s. Haste, Hausach, Hausen, Duerrenhausen, Grafenhausen, Kaelbertshausen, Neckarhausen, Schaibbishausen, Schwabenhausen, Ungerhausen und Unterhausen.
Husenhoven [*unbek.*], Kl. 1118, V. Gebehardi, Scr. 11, 42, 23.
Husenkirchen, s. Hosskirch.
Huserach [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 549.
Husin, s. Hausen.
Husinhoven [*unbek.*], 1126, Conr. Chron. Bürgl. Heer 383.
Husingesheim, s. Heisesheim.
Husle [*unbek.*], oppid., Schlacht 1328, Northof, Mark, Tross 168.
Husleitten, s. Hausleiten.
Huslere, s. Uslar.
Husmanningen, s. Heissmannig.
Husnberge [*unbek.*], c. 1110, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.
Husruke, s. Hausruck.
Hussenav [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 758.
Hussenchusen [*unbek., bei Langenstrasse in Westfalen*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290.
Hussenleve, s. Hoetensleben.
Husseren (*elsäss. K. Kolmar*), Hueserin 1253, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 190, 30. — Hirsin, Kl. 1285, Ann. Colmar., ibid. 212, 31.
Hussnetz (*böhm. K. Prag*), Huss, Meisterlin. St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 172, 9 f. — Husinec 1408, Procop. Chron., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 70.
Husskillehe, s. Hosskirch.

Hussteten [unbek.], Cod. Hirsaug. 31 f.
Hustede [unbek., bei Gescke], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 298.
Hustene, s. Huesten.
Hustinga, s. Huizinge.
Husuduna, s. Huisduinen.
Husum (schlesw. K.-St.), Husem, St. 1472, Detmar, Chron., Grant. 2, 348. — 1473, Nordelb. Chron. 149.
Husum, s. Groothusen.
Husun [unbest.], 1063, Notae Buran., Scr. 17, 321, 43.
Husun, s. Hausen.
Huswartes, s. Hanswurz.
Hutebrunnen [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. 41, 79.
Huteleshusun, s. Hittelhusen.
Hutenheim, s. Uttenheim.
Hutenstorf, s. Utzenstorf.
Hutesdorf, s. Hutschdorf.
Hutesloch [unbek.], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 518.
Huthwardesheim [unbek.], 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 48.
Hutirpach [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 761 f.
Hutleri, s. Hoitlare.
Hutschdorf (bair. B. Kulmbach), 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 25. — Hutesdorf, Hudesdorf 1246, ibid. 47 f.
Hutte [unbest.], Houtte c. 1115, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 256 f. — 1127, Notae S. Emmer., Scr. 17, 574, 40.
Huttiehar [unbek.], 1021, Fund. Weihensteph. bei Arnpeck, Gesta Friesing., Deuting. 568.
Huttinchen [unbek., bei Soest], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 147.
Huttingen (luxemb. D. Diekirch), 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 444.
Huttingtharpe, s. Huetttrup.
Hutinswilar, s. Huettensweil.
Huttniz [unbek., in Pommern], castr. 1329, Ann. Colbaz., Scr. 19, 718, 15.

Huttrop (rheinl. K. Duisburg), Huttorph 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 287.
Huttun, s. Uttum.
Huttwil (bern. A. Trachselwald), Utwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 179.
Hutwiler, s. Huettweiler.
Hutzdorf (hess. K. Alsfeld), ?1284, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 82.
Hutzfeld (oldenb. A. Eutin), Gothesvelde 1156, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 76, 40.
Huulleshuson, s. Wildeshausen.
Huussen (niederl. Prov. Gelderland), Huosnin 864, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 3.
Hutangai, s. Wittingen.
Huttingtharpa (chem. bei Ennigerloh), 1050, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 40.
Huvili [unbek., in Westfalen], 1026, Annal. Saxo., Scr. 6, 677, 5. — Huvele 1045, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6. — 1150, Ann. Egmond., Scr. 16, 456, 41. — 1325, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 91.
Huinadal, s. Huebenthal.
Huwartz, s. Hauerz.
Huvenstat, s. Haunstadt.
Huxaria, s. Hoexter.
Huxholl (westfäl. K. Lüdinghausen), Hukeshole 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.
Huxskirch [unbek., in Oesterreich], 1216, Trad. Claustro-Neob. 708, Font. Austr. 2, 4, 157.
Huzenberge, s. Hauzenberg.
Huzenpuhel, s. Hautzenbichl.
Huzinbach [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184.
Huzindorf, s. Hauzendorf.
Huzingen, s. Hautzing.
Huzingerdorf [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 765.
Hwenni, s. Vennen.
Hweremofelde, s. Werinofelde.
Hwerol, s. Werwe.
Hwetigo, s. Wetiga.
Hwiceborg, s. Boitzenburg.
Hwinidi, s. Wenden.

I J Y

Jabbeke (belg. Prov. Westflandern), Jadbeka 1128, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 614, 30 f.
Jablinze, s. Belzig.
Jachsparg, s. Jochsberg.
Jacking (Ob- u. Unt.-, bair. B. Passau), Jakkingen, Jachingen c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 559 f.
Jackschenau (schles. K. Breslau), Yaxenovo 1203, Trebnitz. Stift.-Brief. — Jaxonouv 1228, Lib. fund. Heinrichov. 48.
Jadbeca, s. Jabbeke.
Jadcow, s. Weigelsdorfer Wasser.
Jade (Fl. in Oldenburg), Yade 1400, Rynesh., Chron., Lappenb. 130. — 1401, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 110.
Jade (oldenb. A. Rastede), Vrijade castr., gebaut 1401, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 110.
Jadele [unbek., in Oldenburg], 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 95.
Jaegerberg [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 119.
Jaegerndorf (schles. B. Troppau), Jegerdorff 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 11. — Carnovia 1426, Ann. Glogov., ibid. 10, 7. — Jegerdorf

1429, Hussitenkr., ibid. 6, 82. — Yegerdorf castr. 1444, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 70. — civit. 1474, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schlesien 4, 123. — 1475, Ann. Glogov., l. c. 33.
Jaegersberg (österr. B. Wels), Jagirinberge c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122.
Jaepira [unbek., in Oesterreich], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
Jaerischaw, s. Jarischau.
Jaerwen (Theil von Estland), Gerwa, Gerwia 1211, Chron. Livon., Hans. 160 f.
Jaesplez [unbek.], gewonnen 1421, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 246.
Jaetiekendorf (brandenb. K. Königsberg), Gotikendorf 1337, Neumärk. Landb. 14.
Jagdburg (Ruine, bern. A. Untersimmenthal), Jagberg castr., zerstört 1288, Justing. Chron. 33.
Jagelno (Nbst. der Ohlau bei Heinrichau), 1228, Lib. fund. Heinrichov. 17.
Jagelsen [unbek.], 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 105.
Jagenbach (österr. B. Zwettl), Jakenbach 1208, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 64 f.

Jager (*österr. B. Engelzell*), Jagern c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700. — **Jagerii** c. 1240, Trad. Patav., ibid. 483.

Jagersperg [*unbek.*], 1365, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 527.

Jagese, s. Jaxthausen.

Jagesgewe, s. Jaxtgau.

Jagow (*brandenb. K. Prenzlaw*), 1375, Brandenb. Landb. 9 f.

Jagow (*pommer. K. Piritz*), Jaghow 1337, Neumärk. Landb. 27.

Jahenstorf [*unbek.*], Janestorf c. 1140, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 223 f. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Jahna (*Ob- u. Nied.-sächs. A. Meissen*), Gana urbs, gewonnen 924, Widukind, Scr. 3, 432, 41.

Jahne (*Nbfl. der Elbe, bei Riesa*), Gana 1015, Thietmar, Scr. 3, 843, 36.

Jahnsfelde (*brandenb. K. Landsberg*), Jansfelde 1337, Neumärk. Landb. 22.

Jahring (*Unt-, steierm. B. Marburg*), Jeringen infer., Jaringen 1140, Chron. Reichersp., Scr. 17, 458, 38.

Jahrings (*österr. B. Zwettl*), Jerings 1139, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 45 f.

Jahrsau (*magdeb. K. Salzwedel*), Jarsowe 1375, Brandenb. Landb. 183.

Jahrsdorf (*österr. B. Braunau*), Jarstorff c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 240.

Jaldestorf [*unbek.*], Jattesdorf, Jatstorf c. 1115, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 256.

Jaire, s. Giers.

Jaispitz (*mähr. K. Brünn*), Jarospitz castr. 1335, Königs. Gesch.-Quell. 519. — Gewissowicz 1431, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 169.

Jaltendorf (*österr. B. Gföhl*), Geuttendorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 491 f.

Jakenbach, s. Jagenbach.

St. Jakob (*bei Basel*), Schlacht 1444, Fründ, Chron. 206 f.

St. Jakob (*bei Zürich*), Schlacht 1443, Fründ, Chron. 156 f.

Jakobsdorf [*unbest., in der Neumark*], Jacobstorp 1337, Neumärk. Landb. 30.

Jakobshagen (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 156.

Jalgsama (*russ. Gouv. Livland*), Jolgesim 1221, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 311, 16.

Jamen (*westpreuss. K. Karthaus*), Jaminow 1295, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 698; Jamnow, Chron. Oliv., ibid. 5, 604, De fundat., l. c. 719.

Jametz (*französ. A. Montmédy*), Gemmatium 1076, Laur. Gesta episc. Virdun., Scr. 10, 493, 1.

Jammertal (*bei Oberwangen*), Jamertal, Schlacht 1298, Justing., Chron. 37. — 1299, Russ 54.

Janestorf, s. Jahenstorf.

Janickow (*brandenb. K. Falkenburg*), Janikow, wüst 1337, Neumärk. Landb. 29.

Jankau (*schles. K. Ohlau*), Janikow 1204, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 167 f. — Jankaw 1311, Chron. princ. Polon., ibid. 1, 127.

Jankendorf (*mecklenb.-schwerin. K. Bibnitz*), Janekendorp, Strals. Stadtb. 6, Nr. 21 f.

Jannowitz (*Alt- u. Neu-schles. K. Schönau*), Janowicz, V. s. Hedwig, Scr. Siles. 2, 16.

Janowitz (*mehrere Ortschaften in Böhmen*), Janovicz 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 389.

Janusowe, s. Heinrichau.

Jaria, s. Varlar.

Jarina, s. Gahren.

Jaringen, s. Jahring.

Jarischau (*schles. K. Striegau*), Jarischaw. Jarischaw, Jerischaw, Jaroschow 1209, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 168 f.

Jarmshagen (*pommer. K. Greifswald*), Jermershagn, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 319.

Jarolden (*österr. B. Waidhofen*), Jarolten 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 244.

Jaromierz (*böhm. K. Jicin*), Germer, erober. 1316, Königs. Gesch.-Quell. 374; Jermyr civit. Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 230. — 1420, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 352, 20. — Jaromirz, gewonnen 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 52 f. — Jermer 1426, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 2; 48 f. — 1470, Eschenloer, ibid. 7, 226.

Jarosehow, s. Jarischau.

Jarosnitz, s. Jaispitz.

Jarossensis, s. Geras.

Jarsowe, s. Jahrsau.

Jaschnitz (*westpreuss. K. Schwetz*), Gezniz castr., Gisnytcz, belagert 1433, Alt. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 637; 700; Bitschin. ibid. 502 f.

Jasmund (*Halbinsel der Insel Rügen*), Jasmunt. Yasmond, Strals. Stadtb. 6, Nr. 280 f.; Verfest. Nr. 41 f.

Jassaffa, s. Jossa.

Jattesdorf, s. Jaldestorf.

Jauche (*belg. Prov. Brabant*), Jacin castr., zerstört 1183, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 389, 40.

Jauer (*schles. K.-St.*), Jawor 1290, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 116 f. — 1309, Lib. fund. Heinr. 105. — Jauer 1368, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 39 f. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 3 f. — 1427, Mart. Bolk., Scr. Lusat. 1, 358. — 1454, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 20 f. — Jaur 1459, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 14. — 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 56 f.

Jauerniek (*schles. K. Görlitz*), Jawernig 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 134; 189.

Jauernig (*schles. B.-St.*), Jauernik 1455, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 144; 146.

Jaufen (*tirol. B. Sillian*), Juven 1347, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 56. — castr., zerstört 1458, Detmar, Chron., Graut. 2, 210.

Jaurowika [*unbek. Fl., bei Heinrichau*], 1228, Lib. fund. Heinr. 16 f.

Jaurowitz (*chem. bei Heinrichau*), Gaurowicz. Jaurowizi, Javorovo 1228, Lib. fund. Heinr. 16; 17.

Jauer, s. Jauer und Jever.

Jawntall [*unbek., in Kärnten*], 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 530.

Jawor, s. Jauer.

Jaxenovo, s. Jackschenau.

Jaxtgau (*um die Jact*), Jagesgewe, Trad. Fuld., Dr. c. 4.

Jaxthausen (*württ. OA. Neckarsulm*), Jagese. Trad. Fuld., Dr. 4, 13.

Jazzaha [*unbek.*], c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer. Font. 3, 173.

Ibach (*Unt-, bad. A. St.-Blasien*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 13.

Ibach (*württ. OA. Ravensburg*), Ybach 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36; Lirer, Weg. c. 11.

Ibach [*unbest.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 559.

Ibach, s. Eibach.

Ybanicz, s. Eibenschitz.

Ybanswalde [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 115.

Ibbenbueren (*westfäl. K. Tecklenburg*), Ypenburen 1348, Münster. Chron. 164.

Ibenbere, s. Imberg.
Yberache, s. Ueberach.
Iberg (*Berg im aarg. B. Brugg*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 67, 8.
Iberg (*St.-Gall. B. Obertoggenburg*), Hymberg castr., belagert 1285, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 49, 1. — 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 28, 40.
Yberg (*Kant. Schweiz*), Yberge, s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.
Iberg (*zürch. A. Winterthur*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 169. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 219, 25.
Iberg [*unbest.*], castr. 1334, Matth. Neoburg., append. 230.
Iberlung, s. Ueberlingen.
Ibern [*unbek.*], 1146, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 307.
Ibersheim (*rheinhes. K. Worms*), Ibernshaim 1245, Ann. Wormat., Scr. 17, 49, 43.
Ibingen, s. Eibingen.
Ibisa, s. Eibis.
Ibisekke, s. Ipseck.
Ibisvelde, s. Ips.
Ibistat, s. Eibstadt.
Iborg, s. Driburg.
Ybrache, s. Ueberach.
Ybrisdorf, s. Ueberstorf.
Ibs, s. Ips.
Ibslei, s. Ipsitz.
Iburg (*hannov. A. Osnabrück*), Juberg, Juburgo castr. 753, Ann. Lauriss., Scr. 1, 138; Juburg, Einh. Ann., ibid. 139. — Wiburg, Viborg 754, Acta archiep. Colon., Scr. 24, 337, 37 f.; Inberch, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 22, 23; Viburg, Ekkeh. Chron. unit., Scr. 6, 159, 62. — zerstört 1068, V. Benmonis episc., Scr. 12, 67, 31 f. — restaurirt 1077, Ann. Iburg., ibid. 69, 45; Ann. Iburg., Scr. 16, 437, 6. — c. 1250, Northof, Mark, Tross 80.
Iburg [*unbest.*], c. 1150, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 170.
Iburninga, s. Ueberlingen.
Iehendorf (*rheinh. K. Bergheim*), Ychendorf 1195, Chron. Brunwilr., Ann. Niederrh. 17, 158.
Icherstede, s. Isserstedt.
Ichesa, s. Itz.
Iehorst, s. Eghorst.
Iehinge [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 749.
Iehstätt (*schwarzb.-rudolst. A. Frankenhause*), Istat, Istete 932, Trad. Fuld., Dr. 38, 21 f.
Iehtershausen (*gotha. A. Gotha*), Ohtereshusen, Ohtricheshusen 811, Trad. Fuld., Dr. 39, 50 f. — Ychtershusen, Kl. gegründet 1142, Nic. Sieg., Weg. 320. — Ichtingeshusin 1150, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 378. — Ohterekishusen 1173, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 126, 23. — Uctricheshusen 1191, Epist. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 414. — Uchterithusen 1198, Chron. Sampetr., Stübel 45. — Uchterichshusen 1204, ibid. 48. — Uchtirshusen 1294, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 306, 17. — Odericheshusen, s. XIII, Chron. Lippoldesb. addit., Scr. 20, 558, 8.
Ielingen, s. Itzing.
Iekenrot, s. Eikenrode.
Iekern (*westfäl. K. Dortmund*), Icker castr. 1354, Fasti Lämpurg., Ross 30.
Yekeskula, s. Uexkuell.
Idagesem, s. Itzum.
Idarwald (*im Reg.-Bez. Trier, östlich von der Mosel*), Jeder silva 633, Diplom. 1, 147, 28.
Ideburian [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63.

Idegem (*belg. Prov. Ostflandern*), Ydenghem 966, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 527.
Iden [*unbek.*], Idina, Idem c. 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 255 f.
Ydendorp [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398.
Ydenghem, s. Idegem.
Idenhausen [*unbek.*, *Diöc. Minden*], Ydenhausen 1120, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175. — Idenhusen, Kirche gegründet 1140, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 499.
Yderstad, s. Eiderstedt.
Idibo, s. Schleswig.
Idolsberg (*österr. B. Gföhl*), Cidoldisberg 1171, Trad. Claustro-Neob. 596, Font. Austr. 2, 4, 134.
Idsehude, s. Suda.
Idsele [*unbek.*], Chron. Moissiac., Scr. 1, 283, 36.
Idstein (*nassau. A.-St.*), Etigestein, Itigestein, s. IX, Monum. Blidenst. 11, 21; 13, 16.
Idsteten [*unbek.*], s. XI, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 23.
Ydungenbiuge, s. Jedenspeigen.
Idungesheim, s. Jedesheim.
Ydungenperge [*unbest.*, *in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 20.
Idzehude, s. Suda.
Jebel (*hannov. A. Sike*), Yebele 1358, Rynesb., Chron., Lappenb. 101.
Jebeo, s. Jeeben.
Jech [*unbek.*], Giech, Mirac. s. Cunegund., Scr. 4, 825, 57.
Jechaburg (*schwarzb.-sondersh. A. Sondershausen*), Indapolis, belagert 934, Ann. Palid., Scr. 16, 61, 55; Botho, Leibn., Scr. 3, 305; Jecheburg castr., Hist. landgr. Thur., Pistor-Str. 1, 1301; Chron. episc. Verd., Leibn., Scr. 2, 214; Jechenburg, Gobel. Cosm., Meibom, Scr. 1, 247; Rothe, Liliencr. 177; Jiecheborch, Weltchron., D.-Chr. 2, 160, 6; Eberh. Reimchron., ibid. 418, 1404. — Giecheburg 1230, Ann. Erphord., Scr. 16, 27, 29; Chron. Sampetr., Stübel 71.
Jechora, s. Jere.
Jechseinsprunnen, s. Wessobrunn.
Jechtenham (*österr. B. Schärding*), Uotenhaime 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.
Jecmari, s. Jochmaring.
Jeczhe [*unbek.*, *in Schlesien*], 1277, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 569, 36.
Jedelsee (*österr. B. Korneuburg*), Ucinse 1187, Trad. Claustro-Neob. 79, Font. Austr. 2, 4, 17.
Jedemimi [*unbek.*], castr., zerstört 1330, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 217.
Jedeniche [*unbek. Fl.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184.
Jedenspeigen (*österr. B. Zistersdorf*), Hiedungispuigen 1113, Trad. Claustro-Neob. 123, Font. Austr. 2, 4, 27. — Ydungenbiuge 1233, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 397. — Yedungespeunt, Schlacht 1278, Chron. Magni contin., Scr. 17, 534, 5; Ydunspengen, Contin. Vindob., Scr. 9, 709, 37 f.; Ydungespeuge, Gold. Chron., Hormeyr Arch. 18, 448; Idunspengensis, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 472; Ydunspewgt, Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 362.
Jeder, s. Idarwald.
Jedesheim (*bair. B. Illertissen*), Yedungesheim 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119. — Edundestheim, Schlacht 1108, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 52; Edungesheim, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 55, 6; Hiedungesheim, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 665, 25; Freib. Diöc.-Arch. 4, 158. — Idungesheim 1109, Ann. Weingart., Scr. 17, 308, 20; Ann. Weingart., Hess, Monum. 47.

Jedlarsdorf (*Gr.-u. Kl., österr. B. Korneuburg*), Urlingestorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 324, Font. Austr. 2, 4, 63.
Jedungespeunt, s. Jedenspeigen.
Jeeben (*magdeb. K. Salzwedel*), Jeebo 1375, Brandenb. Landb. 188 f.
Jeersdorf (*hannov. A. Rotenburg*), Jerstorp 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 98.
Jefstorp [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 102.
Jegersheim, s. Igersheim.
Jeggeleben (*magdeb. K. Salzwedel*), Jekel 1375, Brandenb. Landb. 180.
Jeglstorf (*bern. A. Fraubrunnen*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. — Jestorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 177. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 38. — 1371, Justing., Chron. 138 f. — 1470, Frickart 85 f.
Jeinsen (*hannov. A. Kalenberg*), Gienhusen 1160, Lib. bonor. S. Liud. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 48. — Genze 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 177. — Gensen 1387, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 116, 16.
Jekel 1375, s. Jeggeleben.
Jekingen, s. Goeggingen.
Jellencz, s. Glanz.
Jelland [*unbek.*], Schlacht 1360, Detmar, Chron., Graut. 1, 283.
Jellen (*mecklenb.-schwerin. K. Dobbertin*), Gollen, Strals. Stadtb. 1, Nr. 202.
Yellow (*See, ehem. bei Ortelsburg*), 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 67.
Jelmerleisdorf, s. Helmsdorf.
Jelsum (*niederl. Prov. Friesland*), Heilsum 1240, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 587, 40.
Jeltsch (*schles. K. Ohlau*), Jelcze 1210, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 110 f.; Gelz, Gelcz, V. s. Hedwig, ibid. 2, 83 f.
Jemapla, s. Genappe.
Jemelevum, s. Memleben.
Jemingen, s. Jengen.
Jemmappes (*belg. Prov. Hennegau*), Gamapia, Gimapes 1071, Gisleb. Chron. Hanon., Scr. 21, 494, 6 f.
Jemnitz (*mähr. K. Brünn*), Jemnicz 1420, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 246.
Jemslag [*unbek.*, bei *Zwetlarn*], 1122, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.
Jena (*Gr.-, merseb. K. Naumburg*), Geni, Geniun 1002, Thietmar, Scr. 3, 792, 44; Jene, Chron. duc. Brunsv., Leibn., Scr. 2, 14; Gene, Annal. Saxo, Scr. 6, 648, 14. — Yene, Ihena 1020, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 178, 14.
Jena (*weimar. A.-St.*), Gene 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 22. — Ihene 1262, Hist. landgr. Thür., Eccard, hist. geneal. 434; Chron. min. Erphord., Scr. 24, 203, 4. — 1263, Chron. Sampetr., Stübel 90; Yene, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 296, 27; Chron. duc. Brunsvic., ibid. 579, 1. — Ihene civit. 1306, Ann. Vet.-Cell., Lips. 94. — 1454, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 391, 21.
Jenbere, s. Imberg.
Jenecz, s. Jentsch.
Jenf, s. Genf.
Jengen (*bair. B. Buchloe*), Jemingen 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 25.
Jenikau (*böhm. K. Pardubitz*), Ihenikow, Jenikow 1184, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 697, 39.
Jenkendorf (*schles. K. Sagan*), 1285, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297. — 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 189.
Jenkila [*unbek.*, in *Westfalen*], 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.

Jenkowitz (*schles. K. Brieg*), Jenkowitz 1376, Chron. abbat. S. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 204.
Jennelt (*hannov. A. Emden*), Geinlete, Geleto. Trad. Fuld., Dr. 7, 6 f.; Geinleth, ibid. c. 37.
Jent, s. Gent.
Jentsch (*Gr.-, böhm. K. Prag*), Jenecz maj. 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.
Jenul [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 1.
Jeras, s. Geras.
Jeraselwitz (*schles. K. Breslau*), Jeraslawicz, al. nom. Wirzba 1336, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 193 f.
Jerchel (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 246.
Jerchow, s. Jerichow.
Yerdessen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 297.
Jere (*Nbfl. der Maas*), Jechora 1328, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 418, 31.
Jereksem, s. Jerxheim.
Jergel [*unbek.*], 1393, Becker, Zerbst. Chron.
Jergewisle [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 102.
Jerichow (*magdeb. K.-St.*), Iherichowe 1178, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 131, 13. — Jericho 1209, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 266, 13. — Jerchow 1376, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 370, 24. — Jerichaw castr. 1391, Wustew., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 23. — Jerchow 1407, Becker, Zerbst. Chron. — Jerchow, gewonnen 1433, Schöppenchron., l. c. 386, 16.
Jerigswalde, s. Geringswalde.
Jeringen, s. Jahring.
Jerings, s. Jahring.
Jerischaw, s. Jarischau.
Jerktzem, s. Jerxheim.
Jermer, s. Jaromierz.
Yermershagn, s. Jarmshagen.
Jersheim, s. Irsheim.
Jersleve, s. Gersleben.
Jerstedt (*hannov. A. Liebenburg*), Gerstede c. 1050, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 593, 16.
Jersten, s. Gersten.
Jerwen (*Theil von Estland*), Jervia 1238, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 34.
Jerwialow, s. Gerzlow.
Jerxheim (*braunsch. K. Helmstedt*), Jereksem 1373, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 265, 15. — Jerksem 1380, Fehdeb., ibid. 6, Braunsch. 1, 41, 14 f. — Jerktzem castr., gewonnen 1388, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 594. — Gerichen. Jerichsum 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Nieders. 1874, 105.
Jesberg (*hess. K. Fritzlar*), Schlacht 1427, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sol. jur. 3, 406.
Jeschen (*chem. westfäl. K. Warendorf*), Jezi. Freckenh. Hebereg., Friedl. 30 f. — Aldenieschen 1253, Instit. Parad., Seibertz, Quell., 1, 5. — Aldenieschen 1314, Mesched. Güterverz. ibid. 414.
Jesclinsprunnen, s. Wessobrunn.
Jesingen (*Ob.-u. Unt.-württ. OA. Herrenberg*), Ousingin, Osingen, Usingen 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 121, 43. — Yesingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 60. — 1289, Ann. Bebenhus., Hess. Mon. 262, 263; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 181; 183.
Jesingen (*württ. OA. Kirchheim*), Vosinga 904, Chron. Lauresh., Scr. 21, 385, 12.
Jesir [*unbek.*], 1406, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 324, 4.
Jesne, s. Biese.

Jessen (*merseb. K. Schweinitz*), 1422, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 368, 25.

Jessenitz (*mecklenb.-schwerin. K. Schwerin*), Ghesenitz, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 53.

Jessenitz [*unbek.*], Jeszenicz, verbrannt 1436, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 96.

Jessin, s. Gesen.

Jessnitz (*westpreuss. K. Schwetz*), Jessenicz castr. 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 347.

Jestetten (*bad. A.-O.*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 195.

Jesthuvila, s. Geisthoewel.

Jestorf, s. Jegistorf.

Jesumskirch (*württ. O.A. Saulgau*), Ihskilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 111; ? Geseinskilch, *ibid.* 129.

Jetenberg (*lippe. A. Bückeburg*), Jetenborg 1022, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 168.

Jeth [*unbek.*, in *Franken*], 1318, Detmar, Chron., Graut. 1, 209.

Jetinstetin, s. Jettenstetten.

Jette (*bei Brüssel*), Pag. u. Kl. 1140, Orig. convers. Trunch., Smet, Corp. 1, 605.

Jettenburg (*württ. O.A. Tübingen*), Utinbrucca 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130. — Uttenbruck 1276, Ann. Bebenhus., *ibid.* 1855, 2, 177.

Jettenhausen (*württ. O.A. Tettnang*), Jetinhusin 1135, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 668, 27. — Ittenhusen 1246, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 126. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 128.

Jettenstetten (*bair. B. Dorfen*), Jetinstetin c. 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 35 f.

Jettingen (*bair. B. Burgau*), verbrannt 1462, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 255 f.

Jettingen (*Ob- u. Nied.*, *württ. O.A. Herrenberg*), Uettingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 55. — Utingen 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 19.

Jettkofen (*württ. O.A. Ostrach*), Utechoven 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 29. — Uetkoven 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 23.

Jeurinum, s. Raab.

Jeustberg (*Berg bei Wohra in Hessen*), Jusseberg 1250, Possess. Hain. 19, Zeitschr.-Hessen 3.

Jeutenreuth [*unbek.*], 1230, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 40.

Jevenstedt (*holstein. A. Rendsburg*), Givenstede c. 1189, V. Godesc., Holstein. Quell. 4, 103.

Jever (*oldenb. K.-St.*), Jawer, Yavern, Yaverne, Yaworn, Yaworthen 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 164 f. — Jeveren 1455, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 116; Jever, *ibid.* 117.

Jewe (*estl. Prov. Wierland*), Jevi 1367, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 90.

Jezl, s. Jeschen.

Jfeldorf (*bair. B. Weilheim*), Uffelendorf 1052, Chron. Benedictob., Scr. 9, 224, 9.

Iffgau (*am Iff, Nbf. des Main*), Iphegow, Yphigewe, Trad. Fuld., Dr. 4, 19 f.

Iffgheim (*bair. B. Kitzingen*), Uffenkeim 1340, Monum. Eberac. 117, 6 f.

Iffingen (*Ob- u. Unt.*, *württ. O.A. Freudenstadt*), Uveningen 1087, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 111. — Ufeningen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 17.

Iffwil (*bern. A. Fraubrunnen*), Iffwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162.

Iffneufzerit [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.

Igelbach (*österr. B. Leonfelden*), Igelbac,

Igilpach c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f.

Ygelheim, s. Iggelheim.

Igels (*Kt. Graubünden*), Higenae, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 186.

Igelsberg (*württ. O.A. Freudenstadt*), Iringesberc, Iringisberc 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 121.

Igelschelt [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 441.

Igelsdorf (*bair. B. Schwabach*), 1340, Monum. Eberac. 115, 5.

Igelsloeh (*württ. O.A. Neuenburg*), Cod. Hirsang. 92.

Igelswies (*hohenzoll. O.A. Wald*), c. 1192, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 671, 43; Freib. Diöc.-Arch. 4, 170.

Igenhausen (*württ. O.A. Neresheim*), 1477, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 34.

Igersheim (*württ. O.A. Mergentheim*), Jegersheim 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

Iggafer (*russ. Gouv. Livland*), Igeteveri 1221, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 311, 35.

Iggelheim (*pfälz. B. Speier*), Ugelenheim, Uegelenheim, Ugelnheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 32 f. — Ygelheim, verbrannt 1459, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 435.

Iglau (*mähr. K. Brünn*), Iglavia urbs, Königss. Gesch.-Quell. 212. — 1278, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 311; Horneck, Pez, Scr. 3, 730. — Eglia 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 8 f. — Iglawia 1435, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 724; Eglauf, Glauff, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 168, 1 f. — 1436, Chron. Palat., Höfler, l. c. 1, 49 f.; Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 65. — Yglow 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 28 f.

Igling (*bair. B. Landsberg*), Ingelinge 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 31. — 1375, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 179, 10.

Igmarsheim (*chem. bei Oberrhein*), 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 112, 49; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 86, 23; Königsh., *ibid.* 9, Strassb. 2, 661, 33.

Ihene, s. Jena.

Iherichowe, s. Jerichow.

Ihingen (*chem. württ. O.A. Leonberg*), Cod. Hirsang. 90 f.

Ihlingen (*württ. O.A. Horb*), Ihilinga 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 129; Hiligen, *ibid.* 134.

Iblow (*brandenb. K. Oberbarnim*), Ylow 1375, Brandenb. Landb. 75.

Ihringen (*bad. A. Breisach*), Uringen, Uehringen, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 20. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 35.

Ihskilleh, s. Jesumskirch.

Ihterl, s. Suedkirchen.

Ilein (*böhm. K.-St.*), Giczin, geplündert 1438, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 98 f. — Giczin, gewonnen 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 63.

Jilow (*böhm. K. Jicin*), Jilovez 1414, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 129. — Gilavia, erobert 1431, Chron. Telbon., *ibid.* 62.

Ijssel (*Nbf. des Rheins*), Issula 300 v. Chr., Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 522. — Isla 776, V. s. Liudg., Scr. 2, 408, 10. — Hisla 797, Trad. Werdin. Nr. 10, Zeitschr.-Berg 6. — 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 36; Rolevink, Saxon. 16. — Isela 918, V. s. Lebuini, Scr. 2, 361, 10. — 1122, Trad. Werdin. Nr. 126, l. c. 7. — Isle 1196, Ann. Egmund., Scr. 16, 471, 15. — Dysla, Caesarius, Registr. 1220, Leibn., Collect. 454; 523. — Ysla

1227, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 415, 16 f. — 1417, Korner.

Ijsselgau (um die Ijssel), Hisloae 794, Trad. Werdin. Nr. 4 f., Zeitschr.-Berg 6. — Isloi 799, ibid. Nr. 14.

Ijsselmonde (Insel, niederl. Prov. Südholland), Islemunde castr., verbrannt 1075, Chron. Holland, Kluit 1, 60. — 1076, Ann. Egmund., Scr. 10, 448, 5; Yselmonde, Ann. Tiel., Scr. 24, 24, 7. — belagert 1079, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 157. — 1099, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 500, 25.

Izendijke (niederl. Prov. Zeeland), Isendika 1126, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 622, 10. — Isandica 1117, Possess. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 39 f. — Ysendike, zerstört 1377, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 234.

Ikamannethorpe, s. Eckendorf.

Ikenburg (hannov. A. Lauenstein), Ykenborg c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Ykenrothe, s. Eichenrod.

Ikentorp [unbek.], 1109, Chron. Lippoldesv., Scr. 20, 553, 3. — 1142, Böhmer, Font. 3, 266.

Ykeskola, s. Uexkuell.

Ykewalde [unbek., in Livland], 1221, Chron. Livon., Hans. 260.

Ikinghem [unbek., in Geldern], c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32 f., Zeitschr.-Berg 6.

Ilanz (Kt. Graubünden), Hillande, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 185.

Ilasan, s. Eilan.

Ylaw, s. Eilan.

Ylawe [unbest.], 1307, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 35.

Ylawe [unbek.], 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 20.

Ilbenstadt (hess. K. Friedberg), Elofstad, Elvestad, Elvenstad 1122, V. Godefridi com. Capenb., Scr. 12, 516, 35 f.

Iberstaedt (anhalt. A. Bernburg), Gelvestede 1131, Fund. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 687, 50. — 1134, ibid. 689, 28. — 1331, Chron. Grat. Dei, Winter, Prämonstrat. 331.

Ilbeshelm (pfälz. K. Landau), Ulvridesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 75.

Ylbingen [unbek.], 1195, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 250, 36.

Ilbisheim (pfälz. K. Kirchheim), Vulwinesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 18.

Ilburg, s. Eilenburg.

Ilchicha, s. Ilzsch.

Ilchling (bair. B. Ebersberg), Ulchingen c. 1145, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 63. — 1262, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338.

Ylchhofen, s. Ilkofen.

Ilzig, s. Ilzsch.

Illeburgh, s. Eilenburg.

Ylenborg, s. Hamburg.

Illewillare, s. Uhlweiler.

Illegow, s. Illergau.

Ilfeld (hannov. A. Hohnstedt), Ilisfelt, gebaut 1056, Sachsenchron., Abel, Samml. 111. — Ylvelt 1110, Ann. Pegav., Scr. 16, 249, 44. — Ilvelt 1180, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158, 16; Hilvelt, Ann. Pegav. cont., Scr. 16, 264, 15; castr., Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1021. — Kl. gegründet 1189, Ann. Reinhardsb., Weg. 47; Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 357; Fund. Chron. Thur., Lorenz 205; Chron. Sampetr., Stübel 43.

Ylgawe (See, ehem. bei Ortelsburg), 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 67.

St. Ilgen (bad. A. Heidelberg), St. Ilgen 1093, Weltchron., D.-Chr. 2, 186, 1 f. — St. Gilgen, verbrannt 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466.

Ililburg, s. Ilow.

Ilisfelt, s. Ilfeld.

Ill (Nbfl. des Rheins), Illa, Ylla, Chron. Ebersh., Scr. 23, 433 f.; Grandid. 11 f. — Ylle 951, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 11. — Ill 1468, Schachtlan bei Frick. 233.

Illandehusun, s. Eilhausen.

Illecich, s. Ilzsch.

Iller (Nbfl. der Donau), Illara, Hilara 953, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 114, 42; Hylarus. Faber, Goldast 14. — 954, Gerhards V. s. Oudak. Scr. 4, 460, 45 f. — Illaris 1093, Bernoldi Chron., Scr. 5, 456, 43. — Ylarus 1484, Faber, Goldast 81.

Illergau (an der Iller), Hilargowe 769, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 614, 16; 615, 5. — Illegow, Illegowe 1038, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — Illirgowe 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr. Oberrh. 9, 210. — Illergovia, Ilrgov 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 141. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 29.

Illerhofen [unbek., an der Iller], Ilrehoven. Trad. Fuld., Dr. 40, 81.

Illerrieden, s. Rieden.

Illesheim (bair. B. Windsheim), Illingsheim 1154, Monum. Eberac. 58, 32.

Illewickersheim, s. Wickersheim.

Illingen (württ. O.A. Maulbronn), Cod. Hirsang. 55.

Illingen (zürch. B. Bülach, jetzt nur Mühle). 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 114, 4. — castr. gewonnen 1324, Justing. Chron. 56.

Illingsheim, s. Illesheim.

Illisa, s. Eilensen und Niese.

Illich (elsäss. K. Erstein), Illechilchen 810, Chron. Ebersh., Scr. 23, 438, 9 f.; Grandid. 22. — Yllekirche 1372, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 803, 16.

Ilkofen (bair. B. Stadthof), Ylchhofen 1367, Iter Altmani, Scr. 17, 421, 22.

Ilensee (bad. A. Pfullendorf), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 129 f.

Ilmueenster, s. Muenster.

Ilinau (zürch. B. Pfäffikon), Ilnowe 1033, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — 1051, ibid. 132. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 98; 111. — Ilnouwe 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 171. — Ilnowe, Illenowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 175 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 201, 20. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 40.

Ilwangen (bad. A. Pfullendorf), Ilmewanc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 37.

Ilwickersheim, s. Wickersheim.

Ilzsch (elsäss. K. Mülhausen), Ilchicha 662, Diplom. 1, 186, 48; Illecich, Chron. Ebersh., Grandid. 13; Scr. 23, 433, 33. — Ilczich 1291, Chron. Colmar., Scr. 17, 254, 50.

Ilm (Nbfl. der Donau), Ilma 934, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2245. — 1037, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 10. — 1464, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 352.

Ilm (Nbfl. der Saale), Ilmena 968, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 165, 26. — 969, Botho, Leiba. Scr. 3, 311. Cf. Helme.

Ilm (Stadt, schwarzb.-rudolst. A.-St.), Ilmin 1204, Chron. Sampetr., Stübel 48. — Ilminina, Kl. gebaut 1287, Nic. Sieg., Weg. 365.

Ilmenau (Nbfl. der Elbe), Elmenauw 786, Sachsenchron., Abel, Samml. 64. — Elmenowe 1139, Chron. S. Mich. Luneb., Scr. 23, 396, 41. — 1191, Sachsenchron., l. c. 147. — 1330, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 177. — 1443, Detmar, Chron. Graut. 2, 87.

Ilmenau (weimar. A.-St.), Ilmena 1290, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 443; Weltchron.

Thür. Forts., D.-Chr. 2, 303, 24. — civit., verbrannt 1353, Chron. Sampetr., Stübel 182.

Immenawe (*chem. bei Grub*), wüst 1340, Monum. Eberac. 91, 1.

Immenhorst, s. Delmenhorst.

Immewanc, s. Illwangen.

Imminaha, s. Innach.

Immuenster, s. Muenster.

Ylnz [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.

Illoew [*unbek.*], 1487, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 174, 22.

Ilow (*mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg*), Ylowe castr., verbrannt 1160, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 80, 32; Ilinburg, ibid. 81, 8; Ylo, Chron. Slav., Laspeyr. 77. — Ylou urbs, gebaut 1162, ibid. 91; belagert, ibid. 87. — belagert 1164, Helmold., l. c. 89, 1; 90, 7; Ylov, Detmar, Chron., Graut. 1, 50. — gebaut 1168, ibid. 54. — besetzt 1187, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 146, 20.

Ylow, s. Ihlow.

Ilrehoven, s. Illerhofen.

Ylremole [*unbek.*], 1234, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 275.

Ilse (*Nbft. der Ocker*), Ilsede 778, Sachsenchron., Abel, Samml. 60.

Ilsenburg (*magdeb. K. Wernigerode*), Ilseneburg, castr. 994, Ann. Hildesh., Scr. 3, 90, 60. — Ilsineburch, civit. 1003, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 91, 5. — Ilsenborch, Kl. gebaut 1060, Sachsenchron., Abel, Samml. 232. — 1063, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 594, 2. — 1070, Gesta episc. Halberst., l. c. 100, 50. — reformirt 1079, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 790. — Hylsenburg 1084, Ann. Reinhardebr., Weg. 15. — 1088, Annal. Saxo., Scr. 6, 726, 1; Isenborch, Sachsenchron., Abel, Samml. 120. — 1100, ibid. 733, 9; Hilsineburg, Ann. Palid., Scr. 16, 72, 30; Ann. Rosenv., ibid. 102, 11; Weltchron., D.-Chr. 2, 182, 5; 183, 24. — 1105, Annal. Saxo., l. c. 739, 37; Ilseneburg, Chron. Hildesh., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 293. — Hilseneborch 1186, Ann. Stederb., Scr. 16, 216, 51; 217, 9 f.

Ilsfeld (*württ. OA. Besigheim*), Ylsfelt 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 448, 7.

Ilshofen (*württ. OA. Hall*), Ulshoven, gewonnen 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 168, 2 f.; Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 221.

Ilsleve, s. Eilsleben.

Iltat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 136.

Ilten (*hannov. A. Burgdorf*), Iltene 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 7.

Iltsege [*unbek.*], 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 490.

Iltstat [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480 f.

Ilzenhof (*bei Birten, rheinl. K. Geldern*), Nylrevort 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 126.

Ilaa, s. Eila.

Iluwillare, s. Uhlweiler.

Ilveshelm (*bad. A. Mannheim*), Ulvinesheim, Hulvinesheim 788, Trad. Wizenb., Nr. 125. — Ulvinesheim 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 39; Trad. Wizenb., Possess. Nr. 138. — 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113. — 1147, Chron. Laur., Freher-Str., Scr. 1, 148.

Ilz (*Nbft. der Donau in Baiern*), Iltsa 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 491 f. — Iltza 1265, Herm. Alth., Chron., Scr. 17, 405, 41.

Ilsheim (*bair. B. Trostberg*), Yllzeim c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 523.

Ilmbach (*österr. B. Krems*), Minnebach c. 1180,

Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 331. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 385, ibid. 2, 4, 81. — Minbach 1256, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 137. — Impach 1321, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 141 f.

Ymber, s. Regen.

Imberg (*bair. B. Sonthofen*), Hiber c. 1165, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 34, Scr. 23, 620, 23.

Imberg (*österr. B. Linz*), Ibenberc, Ybenbergen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 646 f. — Hibenberc c. 1150, Cod. trad. Reichersb., ibid. 299 f.; Hybiburch, ibid. 705. — Yenberc c. 1170, Cod. trad. Formbac., l. c. 674 f. — Imberge c. 1180, Cod. trad. Formbac., l. c. 387.

Imbria, s. Fehmarn.

Imbricum, s. Embrach.

Imbrike, s. Emmerke.

Imbriopolis, s. Regensburg.

Ymelnesdorf, s. Enzersdorf und Inzersdorf.

Imdorf (*österr. B. Hollabrunn*), Immendorf c. 1285, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 82 f.

Imeckna, s. Ennema.

Imekenthorp, s. Emkendorf.

Imen (*hannov. A. Fallersleben*), 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 31.

Imenlevo, s. Memleben.

Imera, s. Sedde.

S. Ymeril vallis, s. St. Immerthal.

Imerinpuche [*unbek.*], 1257, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 494.

Imgenbroleh (*rheinl. K. Monjoie*), Bruch castr., belagert 1240, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 533, 33.

Imleinsdorf, s. Inzersdorf.

Imlebun, s. Memleben.

Imiswalde, s. Eemswoude.

Immannivilla, s. Imminnivillare.

Ymmare, s. Sedde.

Imme (*in Livland*), 1218, Chron. Livon., Hans. 222.

Ymmeculle, s. Inzeem.

Immedeshusun, s. Imshausen.

Immekath (*magdeb. K. Salzwedel*), Immekote 1375, Brandenb. Landb. 194.

Immekemann (*chem. bei Hoetmar*), Immekinghove 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 77.

Immelenhusen [*unbek.*, in *Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. c. 23.

Immendingen (*bad. A. Engen*), 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 8.

Immendorf (*bair. B. Sonthofen*), Imendorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 118. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 30.

Immendorf, s. Imdorf und Ummendorf.

Immenelch (*Ob- u. Unt., bad. A. Waldshut*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 9.

Immenlehen (*chem. a. Traisen*), Immenlache 1194, Trad. Claustro-Neob. 267, Font. Austr. 2, 4, 168.

Immenhausen (*hess. K. Hofgeismar*), 1249, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 338. — verbrannt 1268, ibid. 375. — Immenhusen 1372, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 5. — Ymenhus, belagert 1385, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 379.

Immenhausen (*westfäl. K. Meschede*), 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 393.

Immenhausen (*württ. OA. Tübingen*), Himinhusen 1077, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 74, 11.

Immenhofen (*württ. OA. Aalen*), Eminheinhofen 1160, Chron. Isn., Hess. Monum. 280.

Immenouwa, s. Imnau.

Immensee (*schweiz. B. Küssnacht*), 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Imense 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 190, 19; Ober-, ibid. 92, 4.

Immensen (*hannov. A. Eimbeck*), Emmideshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 8. — Ymmanhusen, *ibid.* Nr. 237; 275. — Immenhusen 1100, Reinh. Reinh., Leibn., Scr. 1, 703.

Immenstadt (*bair. B. Kempten*), Imminstade 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33.

St. Immerthal (*bern. A. Courtilari*), S. Ymerii vallis 1288, Matth. Neoburg. 21. — St. Ymerthal 1369, Justing., Chron. 132 f.

Immilinkhem [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60.

Imminestat, s. Himmelstadt.

Imminga [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 245. **Immingerode** (*hannov. A. Gieboldehausen*), Emiggarothun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 127, 32; Emingaroth, *ibid.* 132, 3.

Imminghausen (*waldeck. K. Korbach*), s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 3. — Imminchusen 1350, Registr. feud. Corb., *ibid.* 6, 2, 391.

Imminnivillare [*unbek.*], Imminivilla, Immanivilla, Imminunevilla 679, Trad. Wizenb. Nr. 205 f. — Emmenovilla 715, *ibid.* Nr. 218 f. — Imminwilare 1077, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 74, 23.

Ymmissen [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesb. addit., Scr. 20, 558, 6.

Imnau (*hohenzoll. OA. Haigerloch*), Immenouwa 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107; Imnouwa, Cod. Hirsau. 95. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 50.

Impedins, s. Halbstein.

Impen [*unbek.*], 1470, Frickart, Chron. 97 f.

Impflingen (*pfälz. K. Landau*), Emphelingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 217 f.

Imrenwiler (*chem. württ. OA. Schorndorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 65.

Imrinspach [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 189.

Imsch [*unbek., in der Schweiz*], Schlacht 1305, Justing., Chron. 191.

Imshausen (*hess. K. Rotenburg*), Immedeshusen 1014, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 127, 12; 133, 31. — 1015, Thietmar, Scr. 3, 840, 24.

Imzinsdorf, s. Inzersdorf.

Inaringen, s. Inneringen.

Inberch, s. Iburg.

Incesdorf, s. Inzersdorf.

Inchinaha, s. Ecknachdorf.

Inchingen, s. Innichen.

Inchove, s. Inkofen.

Inda, s. Muenster.

Indapolis, s. Jechaburg.

Indelhausen (*württ. OA. Münsingen*), Undilhusin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 111, 1. — Undelhusen 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 77.

Inderham [*unbek.*], c. 1137, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 628, 10.

Inderreut [*unbest.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 38.

Indersdorf (*bair. B. Dachau*), Understorff, gewonnen 1156, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 216, 6 f. — Undinstorf 1183, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 622, 1. — Undernstorff, Kl. 1347, Weltchron., II. bair. Forts., D.-Chr. 2, 339, 31. — Uendistorf 1371, Notae Diessens., Scr. 17, 327, 22. — Undensdorff 1430, Notae Undersd., *ibid.* 333, 2 f.

Inderste, s. Innerste.

In der Wis [*unbek.*], salina 1375, Ann. Mats., Scr. 9, 838, 37.

Indike, s. Einecke.

Indisse (*See, ehem. bei Ortelsburg*), 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29 f.

Indistria, s. Innerste.

Indling (*Ob.- u. Nied.-, bair. B. Griesbach*), Inglande 1230, Passau. Urbar., Arch.-Oesterr. 53, 273.

Indorf (*bair. B. Erding*), Eiundorf, Eierendorf c. 1055, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 61 f.

Inferius Monasterium, s. Muenster.

Ingedingen, s. Ingoldingen.

Ingelebem, s. Ingelheim.

Ingeleben (*braunschw. K. Helmstedt*), Ingeleve 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 28, 4.

Ingelfingen (*württ. OA. Künzelsau*), Ingilvingen 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 390.

Ingelheim (*Ob.- u. Nied.-, rheinhess. K. Bingen*), Ingoldestar 683, Diplom. 1, 150, 10. — Ingelhem 747, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 473; Engelheim, Pfalz gebaut, Weltchron., D.-Chr. 2, 148, 9 f. — Ingeleym 774, Rolevink, Saxon. 80; Ingelnheim, Kaiserchron., Maassm. 14457; Cloener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 39, 16; Königsh., *ibid.* 33, 29. — Inglinheim 781, Otto Frising. Chron. Scr. 20, 226, 16; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 3, 412, 26; 723, 23. — 787, Ann. Mosell., Scr. 16, 497, 41; Nygelheim, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 165; Ingelsheim, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 31, 26 f. — Ingulunheim 788, Ann. Laureb. Scr. 1, 33; Fragn. Ann. Chesni, *ibid.*; Ingulinheim, Ann. Alam. contin., Ann. Guekferb.; Ingolumheim, Ann. Naz. contin., *ibid.* 43; Angulisamum, Ann. Patav., *ibid.* 17. — Engilenheim, Ingilenheim, Ingiletheim, Ennigilecheim, Engiletheim, Ingilemheim, Ingilenheim, Ingelentheim, Ingelechem, Ingelenhim, Ingelebem, Ingelhem, Ingelheim, Ingelhalm, Engelinham 799, Einh. V. Karoli, Scr. 2, 452, 29 f. — Ingelanheim 807, Chron. Moissiac, *ibid.* 308, 25. — villa regia 819, Thegani V. Hladow., Scr. 2, 596, 40 f. — 826, Ann. Xant., Scr. 2, 225, 7 f. — Engilenheim 840, Leges 1, 372, 32. — Ingalenheim 878, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 392, 24. — s. IX, Monum. Bliidenst. 12, 38 f. — Eggilenheim, Angleheim, Hingelenheim, Ingleheim 948, Ann. Hildesh., Quedlinb., Wissamb. Lamberti, Scr. 3, 56, 46 f.; Regin. contin., Scr. 1, 620, 11; Engulenheim, Engilenheim, Leges 2, 21 f. — Gilhiem 974, Thietmar, Scr. 3, 759, 37. — 977, Ann. Lobiens., Scr. 2, 211, 26; 28. — Ingelinhem 994, Ann. Colon., Scr. 1, 99. — Hingelenheim 1044, Ann. Wirzib., Scr. 2, 243, 47. — Hingelisheim 1105, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 34, 19. — Engelheim 1106, Ann. Aquens. Scr. 16, 685, 14; Ingelnham, Ingliheim, Ann. Aq., Scr. 24, 37, 10 f. — belagert 1249, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 545, 6. — zerstört 1234, Ann. Mogunt., Scr. 17, 2, 34; Jaffé Biblioth. 3, 709. — 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 37.

Ingellinge, s. Igling.

Ingelmuenster (*belg. Prov. Ostflandern*), Inghelmonstre 1297, Chron. Gand., Smet, Corp. 1, 375; 2, 187.

Ingeltlingen, s. Ingoldingen.

Ingemberg, s. Hinkenburg.

Ingelheim (*elsäss. K. Strassburg*), Inginhaim 739, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 319 f. — Ingernesheim 779, Trad. Fuld., Dr. 3, 29.

Ingerkingen (*württ. OA. Biberach*), Ingerichingen 1246, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 126.

Ingersheim (*elsäss. K. Rappoltswiler*), Ongeresheim 659, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 40; Grandid. 19. — Ongersheim 1310, Habsb. Urbar 19, 14, 5.

Ingersheim (*württ. OA. Besigheim*), Ingirisheim oppid. 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 108, 45 f. **Ingersheim** (*württ. OA. Krailsheim*), Engheresheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 77; Cod. Hirsau. 54 f. **Ingersleben** (*Ost- u. Aller-, magdeb. K. Neuhaudensleben*), Inheresleve orient. 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 23; occid., ibid. 24. — **Ingersleve** 1250, Lib. bonor. Walb., ibid. 2, 46. — **Ost-Ingersleve** 1273, Chron. Ammensl., Thür.-Sächs. Mitth. 13, 267. — **1332**, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178. — **Oister-I.** 1348, ibid. 1874, 102.

Ingesingen, s. Insaingen.

Ingewille, s. Inwil.

Inginrutin, s. Engenreute.

Ingislatt, s. Engstlatt.

Inglerde, s. Indling.

St. Inglevert (*französ. A. Boulogne*), Santinghevelt, Sontinghevelt, Sontium campus, Sanctorum campus, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 560, 41.

Ingoldestar, s. Ingelheim.

Ingoldingen (*württ. OA. Waldsee*), Ingedingen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 196. — **Ingeltingen** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 147.

Ingolstadt (*bair. B.-St.*), Ingoldestat 806, Leges 1, 141, 10. — **Ingelstat** 1021, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 173. — **Yngolstat** 1234, Notae Altah., Scr. 17, 422, 5. — **1313**, Weltchron., D.-Chr. 2, 343, 9 f. — **1344**, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 462. — **1395**, Contin. mon. S. Petri, Scr. 9, 842, 3. — **1407**, St.-Chr. 4, Augab. 1, 113, 22. — **1420**, Chron. Elwac., Scr. 10, 44, 27. — **1421**, Ann. Tegerns., Scr. 24, 59, 21 f. — **castr.**, gewonnen 1441, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 203. — **1446**, St.-Chr. 15, Landsh. 292, 26 f. — **gewonnen** 1447, Weltchron., l. c. 376, 25. — **1449**, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 140, 19 f. — **1451**, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 186 f. — **Ingolczstatt**, Univers. gegründet 1472, Ann. Undersv., Scr. 17, 332, 31; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 409; Pauholtz Chron., Boecl. 13, 66. **Ingolstadt** (*bair. B. Ochsenfurt*), Ingelstatt, verbrannt 1439, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 77. — **genommen** 1441, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 236, 8. **Ingoltsberg** (*bair. B. Ebersberg*), Ellingoldesberg, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 19 f. — **Incolspurg** 1434, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2165.

Ingoniwilare, s. Ingweiler.

Ingorode [*unbek.*, in Hessen], 1442, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 424.

Iugredi, s. Engerda.

Ingweiler (*elsäss. K. Zabern*), Ingoniwilare 742, Trad. Wizenb. Nr. 52.

Ingweiler (*pfälz. K. Zweibrücken*), 1451, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 208.

Inhart, s. Einhart.

Inninginnen, s. Inning.

Inkofen (*bair. B. Pfaffenberg*), Inenchoven, Inchove c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541 f.

Inminbuch, s. Nindbuch.

Inn (*Nbf. der Donau*), Enus, V. Sever. 3, 3; 19, 1; 22, 1. — **Oenus**, V. s. Flor. Pez, Scr. 1, 40. — **Inus**, Hinus 706, Scr. Langob. 178. — **Innus** 743, Ann. Mettens., Scr. 1, 328, 7. — **In** 782, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 443 f. — **Hin** 861, Hincmar, Scr. 1, 455, 9. — **Ine**, Ein 912, Ekkeh. Chron. Wirzib., Scr. 6, 28, 49. — **Schlacht** 913, Ann. Aug., Scr. 1, 68; Ann. Sangall. maj., ibid. 77; Annal. Saxo., Scr. 6, 593, 7; Ann. Aug., Jaffé Biblioth.

3, 704. — **955**, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 233, 20; 496, 40. — **Aenus** 1126, Otto Frising., Scr. 20, 257, 5. — **1142**, Gesta archiepisc. Salisb., Scr. 11, 75, 14 f. — **1257**, Ann. Altah. Chron., Scr. 17, 399, 32 f. **Innach** (*bair. B. Haag*), Ilminaha c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 23.

Ynnberck [*unbek.*], castr., gebaut 1406, V. Gebehardi archiep., Scr. 11, 24, 262.

Inneringen (*hohenzoll. OA. Gamertingen*), Inaringen 1141, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 90, 20. — **1275**, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 103.

Innerpudanstorf [*unbek.*, in Ungarn], castr., erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 32.

Innerste (*Nbf. der Leine*), Innerste 820, Sachsenchron., Abel, Samml. 68. — **Indistria** 1332, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 798.

Inniehen (*tirol. B. Sillian*), Aguntum, Agonthiensis, Avonciensis, castr. 567, Pauli hist. Langob., Scr. Lang. 74, 30. — **569**, ibid. 80, 5 f.; Chron. patr. Gradens., ibid. 393, 36. — **Intichinga**, Intica, Inchingen c. 800, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 18 f. — **972**, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 491. — **Pichingen** 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 3.

Inning (*bair. B. Dorfen*), Inninginnen c. 1175, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 83 f.

Inning (*Forst, bair. B. Ebersberg*), Undiengin, Oundingin 1047, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 18 f.

Inningen (*württ. OA. Göppingen*), Inningen, verbrannt 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 4; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 252, 13.

Innsbruck (*Hauptst. von Tirol*), Enspruc 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 19. — **Ynsbrugge** civit. 1209, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 248, 32. — **Inspruck** 1234, Chron. Andec., ed. 1602, 11. — **Insuburcha** 1340, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 261. — **1407**, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 4 f. — **1464**, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 349. — **Isspruck** 1484, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 373, 10 f. — **1488**, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 167, 176. — **1494**, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 888, 19. — **Yspruck** 1498, ibid. 15, Landsh. 341, 17 f. **Innstadt** (*bair. B. Passau*), Boiotro, V. Sever. 22, 1; 36, 1.

Inowracław (*posen. K.-St.*), Junonwladislavia 1424, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 43.

Inrenagelt, s. Urnagold.

Inruitt [*unbek.*], Andreas catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 40.

Ins (*bern. A. Erlach*), Schlacht 1374, Justing., Chron. 143. — **1476**, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 144, 12.

Inschen [*unbek.*], 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 285.

Inselgau (*um Ins*), Yselgoewe 1340, Justing., Chron. 101.

Insheim (*pfälz. K. Landau*), 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Insing (*bair. B. Rothenburg*), Ingesingen 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

Insing (*bair. B. Rothenburg*), 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 221.

Insleben (*chem. bei Magdeburg*), Insleve 1214, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 139, 8.

Instarlaca (*chem. Gau um Utrecht*), 834, Trad. Wiberti, Scr. 2, 217; cf. Niftarlacus.

Insterbürg (*ostpreuss. K.-St.*), Instirburg, gebaut 1337, Canon. Samb. Ann., Scr. 19, 701, 31. — **1377**, Körner.

Insterpisken, s. Pissa.

Insuburcha, s. Innsbruck.

Insula [*unbest.*, bei Schlüsselburg a. Weser], oppid. 1400, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 198.

Insula, s. Stuben und Werder.
Interior Cella, s. Zell.
Interlaken (*bern. A.-O.*), Interlappen 1191, Justing., Chron. 12 f. — Interlacensis, Kl. 1274, Ann. Basil., Scr. 17, 196, 13. — Interlacus 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183. — Hinderlappen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 95, 6. — 1470, Frickart 155 f.
Intlechinga, s. Innichen.
Intinehove [*unbek.*], 990, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 14.
Inting [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 764.
Intinstegon, s. Inzing.
Intriberis [*unbek.*, *Pag. Wabrens.*], 706, Diplom. 1, 213, 40.
Invenesdal [*unbek. Thal, im Speiergau*], 633, Diplom. 1, 150, 8.
Inwil (*luzern. A. Hochdorf*), Ingewile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 234; Geschichtsf. 19, 174. — Ingwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 9.
Inwil (*zug. G. Baar*), Ingwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 4.
Inworte [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 680.
Inzeem (*russ. Gouv. Livland*), Ymmeculle 1218, Heintr. Chron. Livon., Scr. 23, 301, 21; Livl. Reimchron. 1568.
Inzersdorf (*österr. B. Herzogenburg*), Imicinis-
 dorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — c. 1100, *ibid.* Nr. 87. — 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239; Imptzeinstorf, Imcens-
 torf, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 54 f. —
 Unicinesdorf, Incesdorf 1187, Trad. Claustro-
 Neob. 233; *ibid.* 2, 4, 47. — Ymzinsdorf 1194,
ibid. 175.
Inzersdorf (*österr. B. Kirchdorf*), Imizinesdorf
 c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob
 d. Ens 1, 535. — Imcinesdorf c. 1100, Cod. trad.
 Formbac., *ibid.* 629 f.
Inzing (*bair. B. Pfarrkirchen*), Intinstegon
 c. 800, Cod. trad. Lunaeac., Urk.-Buch ob d. Ens
 1, 41 f. — Incinga 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr.
 17, 362, 27. — Incingin c. 1096, Cod. trad. Form-
 bac., *ibid.* 628 f. — Incing, Inzing c. 1200,
ibid. 764 f.
Inzlingen (*bad. A. Lörrach*), Incelingen 1275,
 Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.
Joachimus mons [*unbek. Berg bei Klee*], 755,
 Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 132.
Joanrode [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 214.
Joanstaun [*unbek.*], castr. 1458, Cillier Chron.,
 Hahn, Collect. 2, 747.
St. Jobst (*bair. B. Nürnberg*), 1449, Ordnung,
 St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 274, 2. — 1468, Jahrb., *ibid.*
 10, Nürnberg. 4, 300; 745, 33.
Jochmaring (*westfäl. K. Münster*), Jecmari,
 Jucmari, Jucmere, Juckmar 1050, Freckenh.
 Heberg., Friedländ. 46 f.
Jochsberg (*bair. B. Leutershausen*), Jachsperg
 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 429, 23.
Jocinstorf [*unbek.*], 1196, Trad. Claustro-Neob.
 Nr. 462, Font. Austr. 2, 4, 101.
Joekendrup (*westfäl. K. Beckum*), Jucinctorpe
 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 78 f.
Jockgrimm (*pfälz. B. Gernersheim*), Joch-
 grimme 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357.
Jodenstorf, s. Juehnsdorf.
Jodentorp, s. Judendorf.
Jodickendorf (*chem. in der Neumark*), 1375,
 Brandenb. Landb. 90.
Joehlingen (*bad. A. Durlach*), Joheyningen,

Iholingen 1024, Chron. praes. Spir., Böhmer.
 Font. 4, 331.
Joellenbeck (*westfäl. K. Bielefeld*), Jolenbeke
 c. 993, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leiba.
 Scr. 2, 167.
St. Joerg, s. Muenster.
St. Joergen, s. St. Georgen.
Joguntborn, s. Jugendbrunnen.
St. Johann (*St.-Gall., B. Obertoggenburg*), 1275,
 Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f.
 — Kl. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 202, 9.
St. Johannes (*chem. auf Reichenau*), 1211, Acta
 Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 86.
Johannesberg (*hess. A. Fulda*), Trad. Fuld., Dr.
 c. 24 f.
Johanneshagen, s. Hanshagen.
Johannewillare [*unbek.*], Trad. Wizenb., Nr. 205 f.
Johannisburg (*ostpreuss. K.-St.*), Castrum
 Johannis, gebaut 1345, Wig. v. Marb., Scr. Pruss.
 2, 508. — verbrannt 1361, *ibid.* 529. — beraunt
 1366, *ibid.* 554.
Johannisdorf [*unbest.*], Johansdorf c. 1215,
 Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 267 f.
 — 1231, Contin. Scot., Scr. 9, 626, 13 f.
Johanniskirchen (*bair. B. Pfarrkirchen*), c. 1130.
 Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.
St. Johannserthal (*Kt. Bern*), St. Johannertal
 1436, Fründ, Chron. 2 f.
Joheyningen, s. Joehlingen.
Joehningen [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Garst.
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 109.
Johndorf (*Ob- u. Schön-, schles. K. Münster-
 berg*), Withostowizi 1228, Lib. fund. Heinrichov.
 17. — Jonsdorf 1293, *ibid.* 89 f. — 1369, Chron.
 abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 201.
Jolenbeke, s. Joellenbeck.
Jolgeslm, s. Jalgsama.
Jonen (*Zuß. des Zürichsees*), 1407, Jon, Jonen.
 Justing., Chron. 173; 202. — 1443, Fründ 162.
Jonen (*St.-Gall., B. Uznach*), Jonan, Oheim.
 Chron. 20, 21 f. — Jon 1275, Lib. decim. Constant.,
 Freib. Diöc.-Arch. 1, 224.
Jonkendorf (*ostpreuss. K. Allenstein*), Joniken-
 dorf 1462, Plastw., Scr. Warm. 1, 40 f.
Jonschwil (*St.-Gall., B. Untertoggenburg*), Jons-
 wile, Jonswiler 1275, Lib. decim. Constant. Freib.
 Diöc.-Arch. 1, 165 f.
Jonsthoewel (*bei Sendenhorst, westfäl. K. Beckum*),
 Judinashuvel 1050, Freckenh. Heberg., Fried-
 länd. 41 f. — Judenshuvele, Sut- u. Nort-
 1325, *ibid.* 77. — Judekinghuvele 1390, *ibid.* 160.
Jopila, s. Jupil.
Jordensdorp (*chem. in der Uckermark*), 1375,
 Brandenb. Landb. 164.
Jorienberge, s. Georgenberg.
Jork (*hannov. A.-O.*), Strals. Stadtb., Verfest.
 Nr. 82 f.
Jorznieh [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration.
 Austr., Rauch, Scr. 2, 20.
Josbach (*nassau. A. Idstein*), Jossebach, Josse-
 bahe, s. IX, Monum. Blidenst. 12, 43.
Joslowitz (*mähr. K. Brünn*), Joslawitz, ver-
 brannt c. 1302, Horneck, Pez, Scr. 3, 718.
Jossa (*hess. K. Fulda*), Jassaffa, Trad. Fuld.
 Dr. 6, 55.
Jossebach, s. Josbach.
Joriaco, s. Schloegen.
Jovis mons, s. St. Bernhard.
Jowernitz [*unbek. Fl. in Oberösterreich*], 1142.
 Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 132 f.
Ipah, s. Fibach.
Ypaneshusen [*unbek., in Thüringen*], 874, Trad.
 Fuld., Dr. c. 46.

Ipern (belg. Prov. Ostflandern), Ipra castr., gewonnen 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 597, 44; Walteri V. Karoli com. ibid. 547, 12; 559, 29. — 1128, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 579. — Ypra 1272, Ann. Blandin., Scr. 5, 32, 17. — Eiper 1297, Herm. Altah. contin. Ratisp., Scr. 17, 418, 30. — Ypera 1299, Ann. Gand., Scr. 16, 563, 51. — Eypper, belagert 1302, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 57, 42. — 1325, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 7b, 17 f. — gewonnen 1381, Korner.

Ipf (Fl. in Oberösterreich), Ipfa 1196, Trad. Claustro-Neob. 477, Font. Austr. 2, 4, 104.

Ipfdorf (österr. B. Ens), Iphe c. 1120, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 140 f. — Iph c. 1125, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 541 f.

Iphgowwe, s. Iffgau.

Yphelphe (unbek.), Aldanifelphe 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 392.

Iphofen (bair. B. Scheinfeld), Ypphove 1340, Monum. Eberac. 99, 17 f.

Ipisa, s. Ips.

S. Ypollitis, s. St. Poelten.

Ippenstedt (chem. bei Jeinsen, hannov. A. Kalenberg), Tybbestede 1322, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niederh. 1870, 177.

Ippesheim (bair. B. Uffenheim), Ippensheim 1340, Monum. Eberac. 73, 31 f.

Ippingen (bad. A. Donauscheringen), Yppingen, Oheim, Chron. 19, 29. — 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 221. — c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 328. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 12.

Ips (Nöfl. der Donau), Ipsa 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 19; 94. — Ipsa 995, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 492. — Ipsa c. 1100, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Ips (österr. B. Amstetten), Ibose camp. 788, Ann. Lauriss., Scr. 1, 174. — Ibsi velde, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 12. — Ibs oppid., gebaut 1014, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 160. — Ibsvelt 1187, Trad. Claustro-Neob. 394, Font. Austr. 2, 4, 84. — 1274, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 166. — Ipsa civit., gewonnen 1276, Contin. Vindob., Scr. 9, 708, 13. — Ybsa 1277, Contin. praed. Vind., ibid. 730, 6. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4. — Ypps 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Numb. 1, 103, 24. — 1460, Ann. Mellic., Scr. 9, 520, 16 f.

Ipsack (chem. am Ips), Ibisekke 1187, Trad. Claustro-Neob. 211, Font. Austr. 2, 4, 43.

Ipsheim (bair. B. Uffenheim), Ippinesheim, Trad. Fuld., Dr. 44, 53.

Ipsitz (österr. B. Waidhofen a. Ips), Ibsici c. 1100, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Ypusensis (unbek.), Kirche 1353, Chron. Sampetr., Stübel 183.

Ira (Bach, floss durch St.-Gallen), 890, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 79, 9.

Irance, s. Ehrang.

Irekesleve, s. Irxleben.

Irenbrahteshusen (unbek.), Trad. Fuld., Dr. 4, 47.

Yresheim, s. Irsheim.

Irlingen (unbek.), 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248. — Irlflinkon 1334, Beromünst. Urbar, ibid. 24, 110.

Irhawbe (unbek.), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Yriendorf (unbek.), 1196, Trad. Claustro-Neob. 507, Font. Austr. 2, 4, 109.

Iringesbere, s. Eichhalde.

Iringesburg, s. Eurasburg.

Iringesheim (unbek., im Brettachgau), Trad. Fuld., Dr. 4, 52.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Iringeshusen, s. Ehringshausen.

Iringesburch (unbek.), Yrinsburch c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 740 f.

Iringespach (unbek.), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 29.

Irinpoltingin (unbek.), c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547.

Irital, s. Undalen.

Irixlevu, s. Irxleben.

Irlieh (rheinl. K. Neuwied), Erlich, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 45.

Irmberlingen (unbek.), Irmberthetinge c. 1141, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 95 f.

Irmelshausen (bair. B. Königshofen), Irminolteshusen 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 39. — Irminoldehusin 1034, Ann. Reinhardsbr., Weg. 6. — Irmenoldishusen c. 1078, Ortus princ. Thur., Wenck 81; Hist. brev. princ. Thur., Scr. 24, 820, 41. — Irmolteshusen c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173.

Irmnlo, s. Ermelo.

Irmnperhi (unbek.), c. 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440.

Irmolteshusen, s. Irmelshausen.

Irmstein (unbek.), c. 1125, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 148.

Irmvelde, s. Ulmerfeld.

Irnboldswisin (chem. bei Neustadt im Ipsfeld), c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 330.

Irrenberg (württ. OA. Saulgau), 1246, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 126.

Irrendorf (württ. OA. Tuttlingen), Urindorf, Oheim, Chron. 19, 5. — Uredorf 1266, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 118. — Urendorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 45.

Irrigeshusen (unbek.), Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 27.

Yrsaelistorpe, s. Israelsdorf.

Irschberg (salzburg. B. Thalgau), Ursesperg, Urisesperc c. 820, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 75 f.

Irschdorf (bei Irschberg), Ursesdorf, Urisesdorf c. 760, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 4 f.

Irschsee (in Salzburg), Urisesseo c. 1000, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 89.

Irsee (bair. B. Kaufbeuren), Ursin 972, Chron. Ottenbur., Arch.-Angsb. 2, 22; Scr. 23, 617 f. — Ursinun 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 31. — Ursen, Kl. 1189, Chron. Isn., Hess, Monum. 285.

Irsegnin (chem. bei Oliva), 1295, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 699; Yrsegnin, Chron. Oliv., ibid. 5, 604. — Hirsegnin 1335, ibid. 612.

Irsham (bair. B. Passau), Irsheim 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 277.

Irsheim (Ob.- u. Unt.-, bair. B. Griesbach), Jersheim c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782. — Yresheim c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 545 f.

Irsingen (bair. B. Türkheim), Ursingin 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34 f. — Ursiggin 1167, Chron. Ottenbur., Arch.-Angsb. 2, 33 f.; Scr. 23, 620, 21 f.

Irsilingen (württ. OA. Rottweil), Ursilinga 994, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 637, 45. — Urselingen 1034, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 207. — 1177, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 5. — 1180, Leges 2, 164, 41. — Urslingen 1298, Faber, Goldast 47. — Urselingen 1348, Matth. Neoburg. 157. — 1423, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 59, 13. — 1426, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 330.

Irxleben (magdeb. K. Wolmirstedt), Irixlevu 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 123, 9. — Ire-

kesleve 1241, Weltchron., D.-Chr. 2, 254, 16. — Irkesleve 1288, Chron. duc. Brunsv., Leibn., Scr. 2, 18.

Isana, s. Isen und Isenach.

Isandica, s. Jizendijke.

Isangrimeschirichun [unbek., in Pannonien], 850, Convers. Bagoar., Scr. 11, 12, 34.

Isar (Nbfl. der Donau), Isara 652, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 72. — c. 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 24. — 975, Ann. Juvav. maj., Scr. 1, 88; Ebersb. Cartul., Hundt 1, 28 f.; Kremsmünst. Gesch.-Quell. 90. — 1133, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 466, 7. — 1258, Notae Fürstenf., Scr. 24, 75, 49. — Ysera 1319, Matth. Neoburg. 68. — 1336, Königss. Gesch.-Quell. 526.

Isareck (bair. B. Moosburg), Issereck, castr. 1490, St.-Chr. 15, Landsh. 330, 12.

Isarhofen (bair. B. Osterhofen), Iserahoven, Trad. Fuld., Dr. 40, 82. — Yserhofn 1249, Herm. Alth. de reb. gest., Scr. 17, 379, 15.

Isarnho, s. Daenischwohld.

Ischaniwald, s. Schan.

Ischenrode (hannov. A. Reinhausen), Hessche-
hirithi, Trad. Corb., Wig. Nr. 46.

Ischerstete, s. Isserstet.

Ischl (Nbfl. der Traun), Iscula, Iscla 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Ischlandt [unbek.], 1379, Ebend., Pez, Scr. 2, 811.

Ise (Nbfl. der Aller), 781, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 12. — Isuna, Isne 803, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 79, 8 f.

Isela, s. Ijssel.

Yselgoewe, s. Inselgau.

Iselshausen (württ. OA. Nagold), Iseldshusen, Cod. Hirsaug. 50. — Ysolteshusen 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112.

Isembrechtswile, s. Isenbergschwil.

Isen (Nbfl. des Inn), Isana 756, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 93. — 758, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 479.

Isen (und Kirch-, bair. B. Mühldorf), Isana, Kirche gegründet 734, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 72. — Kl. 906, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 490. — Ysona 1025, ibid. 494. — Isine, Icen, Ysen 1187, Conr. Gesta episc. Frising., Scr. 24, 319, 41 f. — Iser, Schlacht 1322, Königss. Gesch.-Quell. 418; Contin. can. S. Rudb. Salisb., Scr. 9, 822, 40.

Isena [unbek., in Schwaben], 1288, Chron. Colmar., Scr. 17, 257, 1.

Isenach (Nbfl. des Rheins), Isana 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 30.

Isenach, s. Eisenach.

Ysenackenburg, s. Eisenachsburg.

Isenbach, s. Eisenbach.

Isenberg (rheinl. K. Duisburg), Isenborch castr. 1180, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 183. — Isenberch 1193, Schüren 12; zerstört, ibid. 13. — gebaut 1208, Chron. Cliv., l. c. 188. — Eisenberg, Ysenberg, zerstört 1225, Ann. Stadens., Scr. 16, 359, 8; 14; Chron. Cliv., l. c. 191; Northof, Mark, Tross 68; 70; Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 187; Isenburg, Weltchron., D.-Chr. 2, 245, 42 f.; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 533, 37 f. — gebaut 1226, Jac. Susat., l. c. 218. — 1247, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 486. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — 1270, Trad. Werdin. Nr. 154, Zeitschr.-Berg 7. — zerstört 1278, Northof, l. c. 118.

Isenberg, s. Eisenberg und Ysenburg.

Isenbergschwil (aarg. B. Muri), Isenbrechts-
wiler 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 319.

— Isembrechtswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 86, 4.

Ysenborg, s. Hamburg und Isenburg.

Isenbruggen, s. Isselburg.

Isenbuettel (hannov. A. Gifhorn), Ysenbutle 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 65, 4.

Isenburg (chem. bei Ruffach im Elsass), arz reg. palat. 630, Diplom. 1, 142, 13 f.; Ysenburc, Chron. Ebersh., Scr. 23, 432, 38; Grandid. 12. — 631, Königsh. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 626, 25. — gewonnen 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 446.

Ysenburg (rheinl. K. Neuwied, und Neu-, hess. K. Offenbach), Ysenborch 1196, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 407, 11. — 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 526; 536. — Ysenburg 1225, Weltchron., D.-Chr. 2, 245, 42 f.; Isenberg, Isenberg, Ann. Colon. max., Scr. 17, 838, 46; castr. ibid. 839, 12; zerstört, ibid. 36; 48; Joh. Vitodur (Arch.) 3. — 1227, Chron. Slav., Laspeyr. 105. — Isinburch, zerstört 1238, Catal. archiepisc. Colon. auct. II, Scr. 24, 353, 23 f. — 1247, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 541, 38. — Isinburg 1298, Ellenh. Chron., Scr. 17, 137, 47. — 1347, Matth. Neoburg. 131.

Isenburg (württ. OA. Horb), Hisenburg. Cod. Hirsaug. 99. — Isinbure 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 30. — 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86. — Ysenburg 1461, Chron. Elwac., Scr. 10, 48, 55 f.

Isendika, s. Jizendijke.

Isendorf (westfäl. K. Beckum), Isingtharpa. Isinctorpe 1050, Freckenh. Heberreg., Friedland 41 f.

Yseneinpurch, s. Eisenburg.

Isenhagen (hannov. A.-O.), Kl. 1118, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 791. — gegründet 1210, Chron. Marienrod., Leibn., Scr. 2, 434. — 1247, Botho, ibid. 3, 365; verbrannt, Chron. Marienr. l. c. 435; nach Backenrode, ibid. — 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 91, 18.

Isenhartz, s. Eisenharz.

Isenheim [unbek.], Cod. Hirsaug. 95.

Isenheim, s. Eisenheim.

Isenin, s. Isni.

Isenlingen, s. Eisligen.

Ysenkhem, s. Isingheim.

Isenriedorna [unbek., in Oesterreich], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 29.

Isenrichingen [unbek.], 1173, Dedic. Schefflar. Scr. 17, 346, 44.

Ysensheim, s. Eisenheim.

Iser (Nbfl. der Elbe), Ysra 1467, Joh. Gubeus. Scr. Lusat. 1, 91. — Yser 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 1, 184.

Iser, s. Isen.

Iserahoven, s. Isarhofen.

Iserlohn (westfäl. K.-St.), Yserlo 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250. — 1059, Chron. Rasted. Meibom, Scr. 2, 91. — Yserenloyn 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395. — Yserloyn 1325, Margrad. Heberreg., Blätter-Westfal. 11, 104. — Yserenlo 1476, Botho, Leibn., Scr. 3, 417. — Isernelo 1477, Detmar, Chron., Grant. 2, 401.

Isernhagen (hannov. A. Burgwedel), Iseren-
hagen 1119, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 53.

Isesheim, s. Eisisheim.

Ysewuden, s. Eisenwuerden.

Ishereshusen, s. Eiershausen.

Isherestat, s. Isserstet.

Isimanningun, s. Ismaning.

Isinboltis [unbek.], 1189, Chron. Isn., Hess. Monum. 285.

Isinbretsdorf [unbek.], Cod. Hirsaug. 46.

Isinehovin [*unbek.*], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 27.
Isindorf, s. Eisendorf.
Isinesheim, s. Eisenheim.
Ising (*bair. B. Traunstein*), Usinga 767, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 98.
Isingen (*württ. OA. Sulz*), Osingen 1022, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 222; Usingen, Cod. Hirsang. 55. — Ysingen, Oheim, Chron. 20, 13. — Uesingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 39 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 16.
Isingheim (*westfäl. K. Meschede*), Ysenkhem 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 392.
Isingsrimesheim [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 550.
Isingtharpa, s. Isendorf.
Isinharteshusen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 97.
Isinheim, s. Geisenheim.
Isinhusen, s. Eisenhausen.
Isini, s. Isni.
Isininga, s. Issling.
Isinlingin, s. Itzling und Eislingen.
Isinvurta [*unbek., in Niederösterreich*], 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.
Isir [*unbek.*], 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 20; Arch.-Augsb. 2, 38.
Ysikingin [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 232 f.
Isla, s. Ijssel.
Ysleiben, s. Eisleben.
Islemunde, s. Ijsselmonde.
Isleve, s. Eisleben.
Isling (*bair. B. Lichtenfels*), Isilingen 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamberg 22, 11; 1180, ibid. 26.
Yslo (*chem. bei Geseke*), 1380, Jura. Seibertz, Quell. 3, 287.
Isloi, s. Ijsselgau.
Ismaning (*bair. B. München*), Isimanningun c. 960, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 9 f. — 1141, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 500.
Ismerode [*unbek.*], 1475, Chron. u. Herkunft, Senkenb., Sel. jur. 3, 462.
Isne, s. Eisack und Ise.
Isni (*württ. OA. Wangen*), Isnensis, Kl. gegründet 1096, Chron. Isn., Hess. Monum. 275. — Isinna 1274, Ann. Suev., Scr. 17, 283, 17. — Issni, Isenina, Yssne 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 124 f. — Isini, Ysine oppid. 1288, Chron. Colmar., Scr. 17, 256, 38; 43 f. — Isenin 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 251, 6. — Esslingen (falsch) 1362, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 169, 10 f. — Eysen, Isin 1368, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 31, 21 f. — 1377, ibid. 4, Augsb. 1, 186, 12. — Isny, Meisterl., l. c. 289, 14. — 1460, Schachtlan bei Frickart 217. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 248.
Ysolteshusen, s. Iselshausen.
Ysona, s. Isen.
Isper (*österr. B. Pöggstall*), Yspera 1344, Ann. Mellic., Scr. 9, 512, 46.
Ysprueck, s. Innsbruck.
Ysra, s. Iser.
Israelsdorf (*bei Lübeck*), Yrsaelistorpe 1162, Detmar, Chron., Graut. 1, 49. — Yrsahelistorpe 1163, Detmar, Hamb. MS., ibid. 2, 582. — Israhelistorpe, verbrannt 1400, Rufus, ibid. 2, 459.
Issanburion [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59.
Issansdorf [*unbek.*], c. 1125, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541. — c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 361.
Issbach [*unbek.*], Cod. Hirsang. 96.

Ysse, s. Nesse.
Isselbach (*nassau. K. Dietz*), ? 1171, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 334.
Isselburg (*rheinl. K. Rees*), Isenbruggen, Isselbruggen 1408, Flor. Wev., Münster. Chron. 84; 176.
Isselhorst (*westfäl. K. Bielefeld*), Gislahurst, Iselhorst 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 32 f. — Isslehorst, gebaut 1186, Flor. Wev., Münster. Chron. 28.
Isselmunda, s. Ijsselmonde.
Isselstein (*niederl. Prov. Utrecht*), Iselsteine 1351, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 434, 20. — Iselsten 1426, Münster. Chron. 186. — Ytzelsteen castr., zerstört 1417, Korner.
Issenheim (*elsäss. B. Sulz*), Isenheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 10, 32.
Yssenwuden, s. Eisenwuden.
Issereck, s. Isareck.
Isserstedt (*weimar. A. Jena*), Isherestat, Trad. Fuld., Dr. 38, 43. — Icherstede castr. 1226, Ann. Reinhardbr., Weg. 184. — Ischerstete, geplündert 1451, Chron. Buch., Gersd. 9; Ischerstet, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 187, 6.
Issling (*bair. B. Stadthof*), Isininga 954, Arnold. de S. Emmer., Scr. 4, 553, 13.
Issprueck, s. Innsbruck.
Istat, s. Ichstadt.
Istein (*bad. A. Lörrach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 198.
Ystenses, s. Estland.
Ister, s. Donau.
Isuna, s. Ise.
Italen (*Hint.-, Ob- u. Nied.-, aarg. B. Brugg*), Ital 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 72, 11.
Ytechdorf [*unbek., in Oesterreich*], 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 130.
Itelsheim [*unbek.*], wüst 1340, Monum. Eberac. 73, 25 f.
Iterl, s. Eitra.
Itesgaeu [*unbest.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 584.
Itessa, s. Itz.
Itestheim [*unbek.*], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 580.
Itigestein, s. Idstein.
Itinsbach [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 641.
Itolfeshelm [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 44, 55.
Itta [*unbek. Fluss bei Lüttich*], 651, Diplom. 1, 23, 18.
Ittendorf (*bad. A. Ueberlingen*), Utindorf 1210, Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179; Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; Hist. brev. mon. Salem., Scr. 24, 646, 1. — Uttendorf castr. 1258, Acta Salem., l. c. 137. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 131.
Ittenhausen (*württ. OA. Riedlingen*), Itinhusin 1108, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 48.
Ittenhausen (*württ. OA. Tettnang*), Itthinhusen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 30.
Ittenheim (*elsäss. K. Strassburg*), Utlencheim, Trad. Wizenb. Nr. 52.
Ittenhusen, s. Jettenhausen.
Itter (*rheinl. K. Düsseldorf*), Ytere castr. 1168, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1184, Henr. de Hervord. 168. — Ytter 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 138. — Ittere 1356, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.
Itter (*tirol. B. Hopfgarten*), Ueder 1406, St.-Chr. 15, Mühld. 387, 19.
Ittergow [*unbek.*], Kl. 1126, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 307.

Itterlere [*unbek.*, in *Waldeck*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 296.

Ittern [*unbek.*], castr. 1126, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306.

Ittingen (*thurg. B. Frauenfeld*), Hittingen castell., zerstört 1076, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 157, 32. — Ittingin, Kl. gebaut 1135, ibid. 161, 38. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 244, 5.

Ittingen [*unbek.*], Ittingen c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 216 f. — c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 538 f.

Ittling (*bair. B. Straubing*), Uthlingen c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 65 f.

Ittowe [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 176.

Itz (*Nbfl. des Main*), Itessa, Trad. Fuld., Dr. c. 12. — Ichessa 1060, Orig. Benz., Ludew., Scr. 2, 52. — Itsche 1303, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 22.

Itzehoe (*holstein. K. Steinburg*), Itzeho 801, Nordelb. Chron. 3. — Esesfelth, gebaut 809, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 197; Esesfeld, Hesfeld, Enh. Fuld. Ann., ibid. 354, 24. — Essesveldoburg civit., gebaut 810, Chron. Moissiac., Scr. 2, 258, 51; Esseveldoburg, ibid. 309, 15. — Esesfelt, Esesfeld, Esesflet, Esesfeldum, Einh. Ann., l. c. 204, 28. — Idzehoe, c. 936, Presbyt. Brem., Lappenb. 26 f. — Echeho 1024, Helmoldi Chron. Slavor., Scr. 21, 26, 4. — 1174, Chron. Holtzat., Scr. 21, 264, 14; 265, 5 f.; castr., Presb. Brem., l. c. 37. — Etzehoe c. 1200, Livon. Ep., Holstein. Quell. 4, 172. — Etzeho, gewonnen 1201, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 221, 1. — belagert 1224, Detmar, Chron., Graut. 1, 100; Weltchron., D.-Chr. 2, 244, 25; Holstein. Reimchron., ibid. 621, 325. — item 1227, Detmar, l. c. 105; Weltchron., l. c. 246, 32 f.; Holstein. Reimchron., ibid. 624, 469 f. — 1228, Sachsenchron., Abel, Samml. 159. — Hezeho 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 223 f. — Hytzeho, Tutzeho, Strals. Stadtb. 4, Nr. 41 f. — Titzeho 1421, Korner.

Ytzelsteen, s. Isselstein.

Itzenberg (*österr. B. Gmunden*), Izinberge c. 1204, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 521 f.

Itzendorp (*hannov. A. Berum*), Idsendorpe c. 1349, Hist. archiepsc. Brem., Lappenb. 47.

Itzenheim (*hess. K. Ziegenhain*), Eizenheim, Eizenhagen 1250, Possess. Hain. 12, Zeitschr.-Hessen 3.

Itzikon (*zürch. B. Hinweil*), Izinkon, s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104. — Ytzinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 123, 20.

Itzing (*österr. B. Eferding*), Izing, Icingen c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 303.

Itzling (*bair. B. Erding*), Isiningin, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 51.

Itzum (*hannov. A. Marienburg*), Hisnem 1179, Chron. Hildesh., Scr. 7, 857, 51. — Idagesem 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 34.

Juber, s. Juebar.

Juberg, s. Iburg.

Jucawerth, s. Jukwerd.

Juchen [*unbek.*], 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 105.

Juelnetorpe, s. Jockendrup.

Juckmar, s. Jochmaring.

Juetinvelde [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 103.

Judekinghuvele, s. Jonsthoewel.

Judenau (*österr. B. Tulln*), Judinawa c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 139.

Judenburg (*steierm. B.-St.*), 1251, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 498. — **Judenwork** 1255, Horneck, Pez, Scr. 3, 37 f. — 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 115. — 1268, Honor. Augustid. cont. Stir., Scr. 24, 64, 24 f. — 1289, Contin. Vinet. Scr. 9, 715, 12; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 469. — 1292, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 331. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 15.

Judendorf (*chem. bei Magdeburg*), Joddendorp, verbrannt 1212, Sachsenchron., Abel, Samml. 15. — Jodentorp 1214, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 139, 9; Botho, Leibn., Scr. 3, 358.

Judendorf [*unbek.*], 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 14.

Judenshuvele, s. Jonsthoewel.

Judetenberg (*bad. A. Heiligenberg*), Juditenberch c. 1060, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 642, 3 f.

Judinashuvel, s. Jonsthoewel.

Juditten (*ostpreuss. K. Königsberg*), Judenkirche 1389, Alt. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 61.

Juebar (*magdeb. K. Salzwedel*), Juber 1574, Brandenb. Landb. 189.

Juechsen (*meinung. K. Meiningen*), Gouhbus: 760, Trad. Fuld., Dr. 39, 10 f. — Luhsin, drei Dörfer, Luchesa, Luchese, Luchhise, Luchesen 824, ibid. 39, 7 f.

Jueggen [*unbek.*], Juhggende 1220, Caesaris. Registr., Leibn., Collect. 511.

Juehnde (*hannov. A. Münden*), Junde castr. gewonnen 1486, Botho, Leibn., Scr. 3, 421.

Juehusdorf (*brandenb. K. Teltow*), Gudensdorf. Jodenstorff 1375, Brandenb. Landb. 20 f.

Juelieh (*rheinf. K.-St.*), Juelche, gebaut 73 v. Chr., Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 507. — Juliacus, Einh. Transl. Marcell. A. N. Juni 1, 198; Julius, Widukind, Scr. 3, 437, 19. — Juliacum, castell., verbrannt 881, Regin. Chron. Scr. 1, 592, 21. — 1081, V. Theodorici abb. Scr. 12, 50, 49. — Gulike, zerstört 1114, Ann. Colm. max., Scr. 17, 750, 3 f.; civit., Chron. Cliv., Seibertz. Quell. 2, 164. — oppid. 1134, Chron. Brunwilt. Ann.-Niederrh. 17, 144. — Guleke 1204, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 230, 34. — 1218, Geneal. com. Flandr., Scr. 9, 335, 49. — belagert 1239, Ann. 5. Pantal. Colon., Scr. 22, 532, 28; Böhmer, Font. 2, 472. — Julensis 1267, Ann. Blandin., Scr. 5, 12, 10. — belagert 1275, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 191. — Gulch 1277, Ann. Basil., Scr. 17, 202, 5; Gulichi, Ann. Colmar. maj., ibid. 202, 31; Weltchron., D.-Chr. 2, 117, 39; verbrannt, Northof. Mark. Tross 104; Guliche, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 125. — Yuilen 1298, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 5, 144. — 1332, Catal. archiep. Colon., Scr. 24, 345, 11 f. — Guylighe, Gnylge 1348, Aachen. Stadtrechn. 249, 19 f. — Schlacht 1371, Detmar, Chron. Graut. 1, 294; 1372, Korner. — 1398, Jahrb. St.-Chr. 13, Köln 2, 86, 6; 303, 33; 644, 21. — 1460, Memor., ibid. 12, Köln 1, 371. — 1488, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 167, 273.

Juergenbarg, s. Georgenberg.

Juetchendorf (*brandenb. K. Teltow*), Gutkendorf 1375, Brandenb. Landb. 57.

Jueterbogh (*brandenb. K.-St.*), Jutrieboc 1008, Thietmar, Scr. 3, 815, 18; Jutterbock, Botho, Leibn., Scr. 3, 345. — Juterbok 1153, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 117, 23 f. — 1155, Chron. Grat. Dei, Winter, Prämonstrat. 340. — 1160, Fund. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 691, 20. — verbrannt 1179, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 157, 14; Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 277; Weltchron., D.-Chr. 2, 231, 12. — gewonnen 1180, Sachsenchron., Abel, Samml. 144. — verbrannt 1181, Botho, l. c. 351.

Jugendbrunnen (bei Görlitz), Joguntborn 1489, Görlitz. Rathsam., Scr. Lusat. 2, 5 f.
Jugilbach, s. Julbach.
Juynckroede, s. Junkerath.
Jukwerd (niederl. Prov. Gröningen), Jucawerth 1208, Emon. Chron., Scr. 23, 468, 42.
Julbach (bair. B. Simbach), 1171, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 334; V. Harturii archiep., Scr. 11, 97, 32. — castr. 1313, V. Ludov. IV, Böhmer, Font. 1, 150.
Julbach (öster. B. Aigen), c. 1104, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 153. — Jugilbach c. 1112, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 253 f. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 162, ibid. 2, 4, 34.
Julben [unbek.], Geneal. march. Stir., Scr. 24, 72, 13.
Julia Augusta, s. Wolgast.
Julier (Alpen), Julius mons 630, Diplom. 1, 142, 7.
Julina, s. Wollin.
Jummeta, s. Wollin.
Juneturae, s. St.-Dié.
Junde, s. Juehnde.
June [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 6. — 1350, Registr. feud. Corb., ibid. 7, 2, 247.
Junerspudendorf [unbek., in Ungarn], gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
Jungental, s. Jungingen.
Jungeten, s. Welun.
Jungholz (elsäss. K. Gebweiler), 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 199, 17.
Jungholz (thurg. A. Weinfelden), 998, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 117. — Juncholtz 1334, Bero-münst. Urbar, ibid. 24, 110.
Jungingen (hohenzoll. OA. Hechingen), c. 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 100. — Jungental 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 83.
Jungingen [unbek., in Oesterreich], 1312, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 596.
Jungingen (württ. OA. Ulm), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 94.
Junische [unbek. Fluss bei Trebnitz], 1203, Trebn. Stiftungsbr.
Junigede, s. Welun.
Junkerath (rheinl. K. Daun), Juynckroede, gewonnen 1363, Münstereifl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 193.
Junonwladislavia, s. Inowracław.
Jupille (bei Lüttich), Jopila, Oppila, Joppi-liensis, palat. 687, Diplom. 1, 209 f. — 714, Ann. Mettens., Scr. 1, 322, 13. — Jopille 724, Oheim, Chron. 11, 31. — 759, Ann. Lauriss., Scr. 1, 142; Einh. Ann., ibid. 143. — Juppila 922, Richer. hist., Scr. 3, 580, 13. — Jupilia 991, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 47, 33. — 1085, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 242, 16. — 1087, Hubert. Andag., Scr. 8, 601, 42; Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 242, 16.
Jurgenbarch, s. Georgenberg.
Jurgenberg, s. Georgenberg.
Jurgensborch, s. Mewenberg.
Jurgental, s. Georgenthal.
Jurienbarch, s. Georgenberg.
Jurindorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.

Juritschendorf (steierm. B. Windisch-Feistritz), Jurissendorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 136.
Jurtzla [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 168.
Jusehkov [unbek., bei Olivia], 1178, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 595. — Juskow 1278, ibid. 603.
Jusseberg, s. Jeustberg.
Jussy (lothring. K. Gorze), Jussiacum 892, Hist. S. Arn. Mett., Scr. 24, 536, 25 f.
Justene [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 505.
Justensvelt, s. Gustenfelden.
Justingen (württ. OA. Münsingen), 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 18. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 42. — 1210, Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 373, 39. — 1214, Leges 2, 225, 46 f. c. 1219, Hist. Aug., Scr. 24, 658, 13. — 1235, Ann. Marbac., Scr. 17, 177, 25. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 86.
Jutraha, s. Euter.
Juttenreuthe [unbek.], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamberg 22, 95.
Juvalta (Ob- u. Nied.-, Ruinen im Kt. Graubünden), Juvalt 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 53.
Juvarus, s. Salza.
Juvalia, s. Salzburg.
Juven, s. Jaufen.
Juvinlacum [unbek., Diöc. Metz], Hist. S. Arn. Mett., Scr. 24, 540, 16.
Juvlete [unbek., in Holstein], Iwflote 1260, Chron. Holtzat., Scr. 21, 271, 23; Iwvlete, Presbyt. Bremens., Lappenb. 56.
Juvene [unbek.], zerstört 1458, Chron. Hass., Mone, Anzeig. 1835, 284.
Juzzelenheim, s. Goessenheim.
Ivarus, s. Salza.
Iven (pomm. K. Anklam), Ywen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 504.
Iviesch [unbek., Diöc. Trier], verbrannt 1262, Gesta archiep. Trev., Martène, Collect. 4, 259.
Ivikansten, s. Giebichenstein.
Yvodium, s. Iwers.
Iwach, s. Eibach.
Iwanestale, s. Eibesthal.
Iwenbach [unbek.], 1084, Ann. Reichersp., Scr. 17, 448, 30 f.
Iwenhayn [unbest.], 1307, Ann. Reinhardsbr., Weg. 293.
Iwers (französ. Dep. Ardennes), Evosium castr. c. 600, Gesta Trever., Scr. 8, 160, 14. — Ivosium 1048, Chron. Huberti, ibid. 571, 40; Herim. Aug., Scr. 5, 128, 15. — Yvodium 1264, Gesta archiep. Trev., Martène, Collect. 4, 313.
Iwersheim (rheinl. K. Rheinbach), Ivernesheim 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 486.
Iwicks, s. Esch.
Iwinbach, s. Eibenbach.
Iwinperg, s. Eibenberg.
Ixcolanensis, s. Uexkuell.
Yzeorelik, s. Goerlitz.
Yzhorelik, s. Goerlitz.
Izindorf, s. Haitzendorf.
Izinprunnen [unbek.], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 551.

K

Kaackstaedt (brandenb. K. Templin), Kokstede 1375, Brandenb. Landb. 159.

Kaden (böhm. K. Eger), Gadam oppid. 1296, Herm. Altah. contin. Ratisp., Scr. 17, 418, 23;

Cadan, Cadamum, Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 167, 32. — Cadana, verbrannt 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 85 f.; Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 39, 27 f.; Kadaw, Schöppchenchron., ibid. 7, Magdeb. 1, 355, 24.

Kabin, s. Koeben.

Caboldestorp, s. Kavelisdorf.

Kachelwank [unbek.], Cod. Hirsau. 52.

Cachelshofen [unbek.], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Chachenheim, s. Kogenheim.

Kachenreyt [unbek., bei Raabs], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245.

Chachininga [unbek., bei Ebersberg], 906, Chron.

Ebersp., Oefele, Scr. 2, 12.

Cachritheim, s. Kekerdam.

Kachunrain [unbek. Wald], 1092, Ortlieb Chron., Scr. 10, 75, 36; Bertholdi Chron., ibid. 98.

Kackenhusen, s. Kokenhausen.

Kackerbeek (hannov. A. Harsefeld), Kokerbeke c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Caeradesheim, s. Kekerdam.

Cadalenburg, s. Katlenburg.

Cadan, s. Kaaden.

Kadaw, s. Kaaden.

Kadelburg (bad. A. Waldshut), Kadilburck, Oheim, Chron. 19, 16. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 59, 21.

Chadelheim [unbek.], 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f.

Chadelhospes, s. Kalksburg.

Chadelingen [unbek.], 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — Chadelingen c. 1180, ibid. 648 f.

Chadelstain [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Cadilholn [unbek.], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.

Kading (bair. B. Vilshofen), Kadingen c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 682.

Kadoltesdorf [unbek.], 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 305.

Kadolz (österr. B. Haugedorf), Cedelz 1190, Trad. Claustro-Neob. 485, Font. Austr. 2, 4, 105.

Kadozilburg (bair. B. Nürnberg), Kadelsburg 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 110. —

Kadelzpurk, verbrannt 1388, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 43, 19 f.; Kadoltzpurk, ibid. 3, Nürnberg. 3, 119, 5 f. — 1434, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 139.

Cadellspurg 1440, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 158, 10 f. — 1447, ibid. 4, Augsb. 1, 125, 10. —

1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 156, 17 f. —

Katlsburg 1451, Zink, ibid. 5; Augsb. 2, 165, 21.

Chadow, s. Kattau.

Kaeferlohe (bair. B. Ebersberg), Cheverloch 1173, Dedic. Schefflar, Scr. 17, 346, 35. — Keverloch, verbrannt 1240, Ann. Schefflar, ibid. 341, 43.

Kaefernburg (schwarzb.-sondersh. A. Arnstadt), Kefernberg castr., Rothe, Chron., Liliencr. 125. —

724, ibid. 155. — Kefernburg 1034, Ann. Reinhardsb., Weg. 4. — 1035, Chron. Thuring., Lorenz 201. — Kyffoberge 1036, Sachsenchron., Abel, Samml. 107. — Kevernberc 1195, Ann. Marbac., Scr. 17, 167, 2. — Keverenborch 1213, Weltchron., D.-Chr. 2, 240, 3. — 1245, Ann. Erphord., Scr. 16, 34, 43. — verbrannt 1246, ibid. 35, 8. —

1245, Weltchron., Thür. Forts., l. c. 294, 35 f. — zerstört 1246, Chron. Sampetr., Stübel 80. — Ker-

verberg 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 132, 25. — 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114.

Kaehnsdorf (brandenb. K. Belgig), Kenstorf 1375, Brandenb. Landb. 123.

Kaelbertshausen (bad. A. Neudenau), Husen 1087, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 112; Kelwershusen, Kelberhausen, Cod. Hirsau. 43 f.

Kaelmont [unbek.], castr. 1363, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 439, 51.

Kaematen (zürch. A. Greifensee), Kempnator 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 170.

Chaembelins, s. Kamles.

Caemen [unbek.], verbrannt 1262, Schüren 21.

Chäendingen, s. Haidin.

Kaentchen (schles. K. Schweidnitz), Kentchin 1470, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 259.

Kaerlich (rheinl. K. Koblenz), Kerlich 1250, Gesta Henr. Trever., Scr. 24, 461, 1.

Kaerns [unbek., in der Schweiz], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 6; Geschichtsfr. 19, 166.

Kaernten (Herzogthum), Quarantein, Kernden, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 479 pass. — Carantanus c. 767, Convers. Bagoar., Scr. 11, 7, 36. — 817, Leges 1, 198, 40; 426 f. —

819, Einh. Ann., Scr. 1, 206, 19 f. — 820, Einh. Fuld., ibid. 357, 4. — Carinthia 803, Ruod. Fuld. Ann., ibid. 374. — Carenta 884, Ann. Fuld., ibid. 401, 29. — Carantanum, Carunto, Carnum,

Carnotensis 901, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 111, 33 f.; Kerenden, Kerent, Kerntin.

Kernetin, Karathien, Weltchron., D.-Chr. 2, 157, 3 f. — Karenti, Karintani, Carentani.

Carentini 984, Thietmar, Scr. 3, 768, 19 f. — Kernten 1012, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 120. —

1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 461, 8. — 1076, Casus S. Galli contin., Scr. 2, 156, 28; Ca-

rentin, Oheim, Chron. 117, 7. — Khaernten 1100, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90 f. — 1134, Monum. Eberac. 4, 23. — Corinthia

1269, Königss. Gesch.-Quell. 43 f. — 1286, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 45, 4 f. — Carniteni 1336,

Ann. Melic., Scr. 9, 512, 30 f.

Chaesaw [unbek.], 1221, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 25.

Kaesberg (bair. B. Eggenfelden), Chaeesperch 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 14.

Kaesberg (tirol. B. Sillian), Caseberch castr. zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Chaeseraw [unbek., im Garstenthal], 1139, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 59; 73.

Kaestel (bair. B. Neustadt), Kestel 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 185, 18 f.

Kaestris (graubünd. B. Grub), Castrisis s. XI. Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 190. — Ca-

estris 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 140, 21.

Kaethen (magdeb. K. Gardelegen), Coten, Coeten 1375, Brandenb. Landb. 238.

Chaets [unbek., in Salzburg], castr., zerstört 1201, Contin. Admunt., Scr. 9, 590, 4.

Chaetzlinstorf [unbek.], s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 46.

Kaffenberg [unbek., in Oesterreich], 1206, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 64 f.

Chastorapah [unbek.], 768, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 23.

Kagalunstat, s. Kallstadt.

Kagel (brandenb. K. Niederbarnim), Kogeles 1375, Brandenb. Landb. 75.

Kagen (bair. B. Mühlendorf), Chagina c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532.

Kagenecke [unbek.], 1337, Matth. Neoburg. 90.

Kagenheim, s. Kogenheim.

Kager (viele Ortschaften des Namens in Baiern), Chager, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 378, 3.

Chager, s. Kagan.
Kagers (*bair. B. Straubing*), Chabers oppid. 1332, Ann. Windberg, Scr. 17, 565, 41; Chagers, ibid. 43; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 341.
Cagethe, s. Koltzen.
Chaglinga [*unbek.*], 906, Chron. Ebersp., Scr. 20, 10, 35.
Chaglowe [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 105.
Kagan (*österr. B. Gr.-Enzersdorf*), Chagre c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 166. — **Chager 1196**, Trad. Claustro-Neob. 476, Font. Austr. 2, 4, 103. — **Chagran** s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 8.
Kahem (*französ. K. Guines*), Quadhemensis c. 900, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 566, 12.
Kahla (*altenb. A.-St.*), Cale 874, Trad. Fuld., Dr. 8, 36 f.; c. 46.
Kahlenberg (*in Niederösterreich*), Chalwenperg, Kallenberg 1196, Trad. Claustro-Neob. 518, Font. Austr. 2, 4, 111.
Kaja (*österr. B. Jeras*), Chiowe 1187, Trad. Claustro-Neob. 335, Font. Austr. 2, 4, 66. — Cheyaw, Chiove 1188, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 69 f. — Chio, Chaia c. 1190, Cod. trad. Garstens., Urk-Buch ob d. Ens 1, 189.
Kalfenheim (*rheinl. K. Kochem*), Keyfinheim 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Kalh (*württ. O.A. Herrenberg*), Gahai c. 1220, Chron. Ottenbur., Arch.-Ausg. 2, 67; Scr. 23, 630, 17.
Kalhheim [*unbek.*], 1312, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederh. 6, 139.
Kaimen (*ostpreuss. K. Labiau*), Caym 1254, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 91; Caymo, De fund. mon. Cliv., ibid. 685. — Kaymen 1352, Wig. v. Marb., ibid. 2, 519.
Kalmt (*rheinl. K. Zell*), Chemtham 1152, Gesta Trever. contin. III, Scr. 24, 381, 2.
Kaina (*merseb. K. Weissenfels*), Cuine 1146, Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 48; Ann. Pegav., ibid. 262, 37; Ann. Palid., ibid. 81, 48; Weltchron., D.-Chr. 2, 213, 14. — castell. 1179, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1019.
Kainach (*steierr. B. Voitsberg*), Cheyna 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 166; Chaynach, ibid. 186; 187.
Caynbereh [*unbek.*], castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.
Kalindorf (*österr. B. Atzenbrugg*), Chunendorf 1138, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 338.
Caines [*unbek., Diöc. Freising*], 931, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 475; Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 141.
Cainnina, s. Meran.
Kaisersberg (*elsäss. K. Rappoltsweiler*), Keisersberg 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 108, 12 f. — Kesirsperch 1280, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 206, 19. — 1295, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 59, 19 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 656 f. — belagert 1836, Matth. Neoburg. 84 f. — 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 47. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 8 f.
Kaisersberg (*mehrere Ortschaften in Steiermark*), castr. 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500. — 1458, Cillier Chron., ibid. 2, 747.
Kaisersheim (*bair. B. Donauwörth*), Caesariensis, Kl. gegründet 1180, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2076; Fund., Boecl. 13, 85; Onsgorg, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 360; Kaisheim, Kaissam, Cassyn, Cesarea, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 76 f.
Kaiserslautern, s. Lautern.

Kaiserstuhl (*aarg. B. Zurzach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 176. — oppid. 1337, Joh. Vitodur. (Arch.) 151 f. — 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 9. — 1446, Fründ, Chron. 275.
Kaiserswerth, s. Werd.
Kaissam, s. Kaisersheim.
Kakelinge, s. Hecklingen.
Kakemannestorpe [*unbek., im Lüneburgischen*], c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4.
Kaker [*unbek.*], 1094, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 103, 14. — 1267, Abb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 106.
Kakernehl (*pommer. K. Grimmen*), Strals. Stadth. 6, Nr. 132.
Chalaminza, s. Kellmuenz.
Kalantin, s. Kalentin.
Calantra, s. Kaldern.
Kalau (*brandenb. K.-St.*), Kalaw 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 360.
Kalbach (*Mitt.- u. Ob-, hess. K. Fulda u. Schlüchtern*), Caltabah, Caltabach, Caltebach, Chaltebach, Trad. Fuld., Dr. 3, 181; 42, 1 f. — Chalbaha, Kalbaha 826, ibid. c. 36 f.
Chalbaha, s. Kohlbach.
Kalbe (*magdeb. K.-St.*), Calwo 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 31. — Calbe 982, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 65, 18 f.; Kalve, Botho, Leibn., Scr. 3, 314. — Calva, Kl. 1002, Thietmar, l. c. 784, 11. — Taln, verbrannt 1129, Sachsenchron., Abel, Samml. 129. — verbrannt 1179, Weltchron., D.-Chr. 2, 231, 11; Ann. Magdeb., Scr. 16, 194, 44; Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 157, 17; Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 263, 14; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1019. — gewonnen 1180, Sachsenchron., Abel, Samml. 144. — verbrannt 1181, Botho, Leibn., Scr. 3, 351. — 1198, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 142, 21. — 1199, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 526, 5340. — verbrannt 1204, Detmar, Chron., Graut. 1, 82. — Kalffe 1226, Botho, Leibn., Scr. 3, 337. — zerstört 1240, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 278. — Calvis 1375, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 105; Brandenb. Landb. 35. — Kalben civit. 1382, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 96, 1; Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 594; Botho, ibid. 388. — 1384, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 85, 18 f. — Schlacht 1406, Sachsenchron., l. c. 207; Botho, l. c. 395. — gewonnen 1431, Becker, Zerst. Chron. 62; Korner a. 1432.
Kalbe (*magdeb. K. Salzwedel*), Calve 1381, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 282, 15.
Kalben (*See bei Ortelsburg*), Calbe 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 66 f.
Kalbenberg [*unbek.*], 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 22.
Kalberlah (*hannov. A. Gifhorn*), Calverla, Geneal. d. Welfen, D.-Chr. 2, 275, 40. — Calvela 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 7. — 1110, Ann. Magdeb., ibid. 181, 46.
Chalbrinose [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 243.
Kalsperig [*unbek.*], 1332, Ebend., Chron., Pez, Scr. 2, 794.
Kalehegg (*steierr. B. Gratz*), Chalchekke 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
Calchelm [*unbek.*], 946, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 711.
Kalchern (*tirol. B. Sterzing*), Chalcharn c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 242.
Kalchreut (*bair. B. Erlangen*), Kalckreut, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 9.
Kaldabera [*unbek.*], 1280, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 564, 18.

Kalden [*unbek.*, in *Hessen*], Chalden 1078, Chron. Lippoldesh., Scr. 20, 552, 18. — 1142, Chr. Lipp., Böhmer, Font. 3, 265; Chr. Lipp. add. s. XIII, Scr. 20, 558, 13.

Kaldenfels (*chem. bei Meisenheim in Homburg*), 1487, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 73, 35.

Kaldenhoff, s. Kaldowe.

Kaldenhoven (*rheinh. K. Kleve*), Kaldenhaven 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 28, 25.

Chaldenwank [*unbek.*], Cod. Hirsau. 37 f.

Kaldern (*hess. K. Marburg*), Calantra, Trad. Fuld., Dr. 6, 50 f.

Caldif (*tirol. B. Neumarkt*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 40^b.

Kaldin (*chem. im bad. A. Monheim*), 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 11. — Kalidin 1208, Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 370, 47.

Kaldinlid (*chem. Wald bei Diemenden*), 1100, Reinh. Reinhus., Lebn., Scr. 1, 704.

Chaldowa, s. Aue.

Kaldowe (*westpreuss. K. Marienburg*), Kaldenhoff 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 119 f.; Kaltehof, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 210, 5.

Kale [*unbest.*], Koele civit., zerstört 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177. — 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1189.

Kaleborch [*unbek.*, in *Holstein*], castr., gewonnen 1346, Detmar, Chron., Graut. 1, 264.

Kalefeld (*hannov. A. Osterode*), Calevelde 1318, Chron. Hildesh., Scr. 7, 869, 8.

Calenbach [*unbek.*], Cod. Hirsau. 31 f.

Kalenberg [*unbest.*, in *Baiern*], Calembere 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 36.

Kalenberg (*hannov. A.-O.*), Calenborch, gebaut 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 24. — Kalenberg, Calenberg 1345, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 99; Graut. 1, 264. — Calenberch, belagert 1370, Chron. Hildesh., l. c. 871, 33. — 1413, Rechensch., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 187, 14; Pfaffenbuch, ibid. 16, Braunschw. 2, 32, 1. — Kalenbarch, belagert 1447, Botho, Lebn., Scr. 3, 406. — 1465, Chron. S. Aegid., ibid. 598. — belagert 1466, Detmar, Chron., Graut. 2, 294.

Kalenberg (*rheinh. K. Wipperfurth*), Calenberch 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 497.

Kalenberg (*chem. bei Fischbach, weimar. A. Dornbach*), gebaut 1247, Ann. Reinhardsb., Weg. 225; Chron. Thuring., Lorenz 213. — Kalinbergk castr. 1248, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 427. — Colleberg, gebaut 1258, Ann. Reinhardsb., l. c. 231; Hist. landgr. Thur., l. c. 430; Chron. Thuring., l. c. 214; Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 329. — Collinberg, zerstört 1259, Ann.

Kalenberg (*bei Wien*), Challnperg, Kallinperig 1187, Trad. Claustro-Neob. 351, Font. Austr. 2, 4, 73. — Chalnberg c. 1290, Horneck, Pez, Scr. 3, 566. — Challenperge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 24.

Kalende (*chem. auf Rügen*), Kalande, Kalent, Strals. Stadtb. 1, Nr. 218 f., Verfest. Nr. 101 f.

Kalendorf (*chem. in Holstein*), Kalenthorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 698.

Calene, s. Kallehne.

Kalentin (*Ruine, bair. B. Monheim*), Kalantin 1205, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 535, 6110. — Kalinthin 1206, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 30. — 1208, Chron. Sampetr., Stübel 51; Calathin, Ann. Marbac., Scr. 17, 171, 11. — Kalindin 1209, Contin. Sanblas., Scr. 20, 332, 44.

Calenvorde, s. Kalvoerde.

Chalers [*unbek.*], 1332, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 28 f.

Kalfurt, s. Kalkfurt.

Kalgen (*ostpreuss. K. Königsberg*), Calige. Scunien 1262, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 103 — 1295, ibid. 161.

Kalham (*österr. B. Peuerbach*), Chalheim s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 96.

Kalham (*salzb. B. Salzburg*), Chalheim castr. 1275, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 801, 22.

Calharteshoven, s. Kallertshofen.

Kalheim (*bair. B. Vilshofen*), Calheim, Chalewenheim c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533 f.

Chalhospere [*unbek.*], 1258, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 496.

Kalich (*böhm. K. Eger*), Calix 1421, Höfler. Gesch. d. Hussit. 1, 495.

Kalidin, s. Kaldin.

Calige, s. Kalgen.

Kalym [*unbek. Berg*], 986, Sachsenchron., Abel. Samml. 97.

Chaling [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 389 f.

Kalis, s. Kalisch und Kallies.

Kalisch (*russ. Prov. Polen*), Kalis 1187, Chron. Polon., Scr. 7, 459, 31. — Calissensis, Bisth. 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 779, 0. Scr. 20, 728, 21. — Kalisia 1162, Epitaph. dur. Siles. Scr. 19, 550, 28. — c. 1203, Chron. Polon. Siles., Scr. 19, 568, 1. — civit., gewonnen 1284, Ann. Polon., ibid. 648, 12. — Callisz 1331, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 40. — 1424, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 40 f.

Kalist [*unbek.*, bei *St.-Florian in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Kalkar (*Alt.-rheinh. K. Kleve*), Kalker c. 815, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 141. — Olden Kalker 1318, Klev. Heberg., Ann. Niederrh. 28, 25.

Kalkberg (*hannov. A. Lüneburg*), 1191, Sachsenchron., Abel. Samml. 148.

Kalkfurt (*belg. Prov. Limburg*), Kalfurt 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 2.

Kalkgrub (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Chalchgroubi c. 1135, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 216. — Chalchgrube c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 566 f.

Kalkofen (*St.-Gall, B. Reintal*), Kalchoven 1012, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 120.

Kalkofen (*hohenzoll. OA. Wald*), Calcoppe 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 203; Calhoven, Cod. Hirsau. 86.

Kalkreut (*bei Ortrand, merseb. K. Liebenwerda*), Kalkenruth castr., zerstört 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 192; Kalkenrugk, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 419.

Kalkreuth (*schles. K. Sagan*), Kalkruten 1347, Catal. abbat. Sagan, Scr. Siles. 1, 786.

Kalksburg (*österr. B. Hietzing*), Chadalho-hisperg c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 361. — Chadelhospere 1187, Trad. Claustro-Neob. 162, ibid. 2, 4, 34.

Kalkulen [*unbek.*], Calculen 1113, Ann. Rodens., Scr. 16, 697, 43.

Kalkum (*rheinh. K. Düsseldorf*), Kalkhem c. 856, Eberh. Reimchron., D.-Chr. 2, 408, 830.

Kallantsog (*niederl. Prov. Nordholland*), Callinge 878, Chron. Holland., Kluit 1, 21.

Kalle (*westfäl. K. Meschede*), 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 397.

Kallehne (*magdeb. K. Osterburg*), Calene 1375, Brandenb. Landb. 179.

Kallehnen (*ostpreuss. K. Wehlau*), Kuleyn 1382, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 603.

Kallenberg (*bad. A. Messkirch*), Callinberg 1256, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 131.

Kallendorf (*österr. B. Ober-Hollabrunn*), Chelchdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. Nr. 371, Font. Austr. 2, 4, 77. — Kelchdorf 1208, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 64 f. — Chelindorf 1216, Trad. Claustro-Neob. Nr. 551, l. c. 122. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 26.

Kallertshofen (*bair. B. Bissingen*), Calharteshoven, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 420.

Kallenten [*unbek., in Oesterreich*], 1422, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 246.

Kallies (*pommer. K. Dramburg*), Nova Kalis 1305, De fund. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 709. — Kallis 1337, Neumärk. Landbuch 28. — 1375, Brandenb. Landb. 7 f.

Kalling [*unbest., in Baiern*], Chaling c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 389.

Kallmuenz (*bair. B. Burglengsfeld*), Chalmuntz 1255, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 397, 10. — Cholmuntz 1367, Iter Altmanni, ibid. 420, 38. — Calmyntz 1422, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 430.

Kallstadt (*pfälz. K. Dürkheim*), Kagalunstat 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 27; 54; 311.

Kalme (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Callem, Kalm 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 35, 9 f.

Calmeyberg (*belg. Prov. Limburg*), gewonnen 1439, Aachen. Chron., Ann.-Niederrh. 17, 10.

Chalmunz, s. Kellmuenz.

Kalnach [*unbek.*], 1470, Frickart, Chron. 77.

Kalnperg, s. Kollenburg.

Kalomonbach, s. Gallenbach.

Kalpach [*unbek., in der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.

Kalphen, s. Karpfen.

Calrestete [*unbek., in Thüringen*], Colrestat, Trad. Fuld., Dr. 38, 6 f.

Calriki [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 441; Calerike, ibid. Nr. 18. — 1015, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 126, 39.

Kalsheim (*Feld bei Welun*), Calsen 1317, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 184.

Kalsow (*mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg*), Kalsowe, Kalzowe, Strals. Stadtb. 4, Nr. 289 f. Kalsteten, s. Karlstetten.

Kalstorpe (*ehem. bei Helmstedt*), 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 105.

Caltabach, s. Kalbach.

Kaltbrunn (*bad. A. Konstanz*), Kaltenbrunn 724, Oheim, Chron. 10, 29; Chaltprunnen, ibid. 18, 31.

Kaltbrunnen (*St.-Gall., B. Uznach*), Oberunkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diösc.-Arch. 1, 223.

Kalthehof, s. Kaldowe.

Kaltenbach [*unbest.*], Chaltenpach 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247. — 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 560; Caltinbach, Conr. Chron. Bürgl., Heer 366 f.; Fundat. Bürgl., ibid. 371.

Kaltenberg (*österr. B. Gutenstein*), Caltaberg 1419, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 245.

Kaltenborn (*merseb. K. Sangerhausen*), Kaldenborn, Kirche gegründet 1025, Ann. brev. landgr. Thur., Eccard 347. — Caldenbornensis 1065, Chron. Thuring., Lorenz 203; Kalderborn, Ann. Reinhardsb., Weg. 12. — Kaldinborn, Kl. gebaut 1066, Hist. landgr. Thur., Eccard, geneal. 357; Frigidi fontes, Nic. Sieg., Weg. 267. — Kaldeburne 1107, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 103, 1; Koldenborn, Sachsenchron., Abel, Samml. 233;

Koldenborne, Botho, Leibn. 3, 333. — Kaldenborne 1201, ibid. 114, 42; Caldenborn, ibid. 115, 12.

Kaltenborn (*reuss. A. Gera*), Kaldeborn 1330, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 10.

Kaltenborn (*rheinl. K. Lennep*), Caldenburne 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 431.

Kaltenbrunn (*bern. A. Aarberg*), Kaltenbrunnen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.

Kaltenbrunn (*schles. K. Schweidnitz*), Česko-vicze 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 170. — Coldenborn 1280, ibid. 177 f.

Kaltenbrunn (*steierr. B. Marburg*), Chaltenprunne 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Kaltenbrunn (*thurg. A. Tobel*), Kaltebrunna 959, Lib. heremi, Geschichtsr. 1, 106. — Chaltebrunnen, s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 97.

Kaltenburg (*württ. OA. Ulm*), Caltenpurg, belagert 1434, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 151, 9; 239, 3. — 1463, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 295, 16.

Kaltenellingen, s. Klingen.

Kaltenhausen (*bair. B. Volkach*), 1340, Monum. Eberac. 91, 9.

Kaltenkirchen (*holstein. A. Segeberg*), Koldenkerken 1317, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 4 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 49 f.

Kaltenstein (*schles. B. Weidenau*), Kaldenstein castr. 1435, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 146.

Kaltenthal (*württ. OA. Stuttgart*), Kaltendal, Cod. Hirsang. 57. — Kaltindal castr., belagert 1281, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 37.

Kalten-Westheim, s. Westheim.

Kaltern (*aarg. B. Muri*), Kaltherron 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 84, 22.

Kalthenenen, s. Koltiniány.

Kaltsch, s. Keltsch.

Kalve, s. Kalbe.

Kalven (*Kt. Graubünden*), Kalva 1177, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 85.

Calveria, s. Kalberlah.

Calviz, s. Koelbigk.

Kalvoerde (*braunsch. K. Helmstedt*), Kalevorde 786, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 211. — Calenvorde castr. 1231, Chron. Ammensl., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 167. — Calvorde 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 35, 13. — belagert 1467, Schöppenchron., ibid. 7, Magdeb. 1, 409, 28; Botho, Leibn., Scr. 3, 412.

Kalw (*württ. OA.-St.*), Calwa castell. 830, Cod. Hirsang. 2 f.; Kalwe, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 116, 35. — Calwe 1025, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2060; oppid., Faber, Goldast 28. Kalewa 1066, Chron. Lauresh., Scr. 21, 415, 21. — Calewo 1077, Lamberti Ann., Scr. 5, 257, 28. — Calewa, Caluwe 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109. — Calueh 1087, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 246, 11. — 1117, Bertholdi Chron., ibid. 113, 1. — Kalwe 1133, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 465, 16; gewonnen, ibid. 20. — Kalewe 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 4.

Kalwenheim [*unbek.*], 1160, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 574.

Calxheim [*unbek.*], 946, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 711.

Kam (*bair. B.-St.*), Kam, Champa, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 42. — Kanb, Kamb 1040, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 72, 31 f. — Kamba 1055, Ebersb. Cartul., l. c. 1, 82 f. — Chambe, Camph c. 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f.; Cambe, Mirac. S. Cunegund., Scr. 4, 827, 52; Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 35. — 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1,

544. — Champe 1169, Magni Chron., Scr. 17, 492, 13. — Chamb 1175, Contin. Gerlaci Milovic, ibid. 687, 35. — 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 26. — 1251, Herm. Altah. Chron., Scr. 17, 395, 37. — Chambria 1255, ibid. 397, 7. — Hist. Ann. 1264—79, Scr. 9, 650, 27. — civit. 1323, Königss. Gesch.-Quell. 422 f. — Cham 1331, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 287; Kam, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2102. — Cambia 1347, Ann. Matseens., Scr. 9, 829, 25. — Kamme, Chamba 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 5 f. — 1429, Andr. Ratisp. Chron. cont., Eccard, Corp. 1, 2158. — 1434, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 139.

Kam (*Kt. Zug*), Chamo 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — **Kamo**, s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 101. — Kame, Cham, Chame 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 175 f.; Geschichtsf. 19, 170 f. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 39.

Chamb [*unbek.*, in *Oberösterreich*], Kremsmünst. Gesch.-Quell. 93; 95.

Chamba, s. Kam.

Kambach [*unbek.*, *Pag. Watrema*], Cambach 680, Diplom. 1, 192, 43.

Chambarn, s. Kammern.

Chambe [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1136, Auct. Mariaecell., Scr. 9, 647, 13.

Chambe, s. Kam und Kamm.

Kamben (*chem. Oppenheim gegenüber*), Camben 864, Chron. Lauresh., Scr. 21, 371, 17 f. — Kamba 1024, Herim. Augiens. Chron., Scr. 5, 120, 28.

Kamberg (*Donauinsel*), Camberch 1341, Königss. Gesch.-Quell. 541.

Kamberg (*nassau. A. Idstein*), Monum. Blidenst. 39.

Kamberg (*rheint. K. Schleiden*), 1126, Gesta Trever., Scr. 8, 198, 35. — Camberg, Stadt 1356, Fasti Limpurg., Ross 31.

Camberg [*unbest.*], 1470, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 321, 1.

Kamberg, s. Kumburg.

Cambia, s. Kam.

Kambiz, s. Kembs.

Kamburg (*meining. K. Saalfeld*), Camburh 1078, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 368, 53. — 1088, Chron. Gozec., Scr. 10, 148, 29. — 1164, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 93, 4. — Chamborg c. 1189, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 67. — urbs, belagert 1193, Ann. Reinhardsbr., Weg. 63. — Chamburg 1194, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 166, 24. — 1212, Leges 2, 219, 12; 20. — Kumburg, gewonnen 1451, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 187, 6.

Camburg, s. Kammerburg und Kumburg.

Chambus, s. Kamp.

Kamel, s. Kemel.

Kamen (*westfäl. K. Hamm*), Camen oppid., verbrannt 1263, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 204; Camene, Northof, Mark, Tross 96. — 1325, Margrad. Heberreg., Blätter-Westfal. 11, 105. — 1343, Henr. de Hervord. 267; Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 360. — civit. 1418, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 214.

Kamene [*unbek.*, bei *Trebnitz*], 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Cameniswike, s. Kamswicusberg.

Kamenitz (*mähr. K. Brünn*), Caempnitz 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 8. — ? Kamenicze castr., zerstört 1425, Bartoss, Chron. Dobner, Scr. 1, 150.

Kamenz (*sächs. A.-St.*), Camentz, Camenicz, Kl. 1296, Königss. Gesch.-Quell. 100; 110; 520. —

Camenz, Stadt 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 34 f. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 3; 33 f. — 1488, Görlitz. Rathsann., ibid. 2, 7 pass.

Kamenz (*schles. K. Frankenstein*), Kamencz. Kamenec castr., gebaut 1096, Scr. 9, 103, 34; 37; Camenz, Kl. gebaut, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 70 f. — 1109, Chron. Polon., Scr. 9, 471, 32. — 1233, Lib. fundat. Heinrichov. 29 f. — 1243, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 172 f. — 1426, Hussitenkr., ibid. 6, 49 f. — 1467, Eschenloer, ibid. 7, 131 f.

Chamer, s. Kammer.

Kamerdinge [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 123.

Cameroode, s. Kammerode.

Caminata, s. Kematen und Kannenwald.

Chamirice [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 23.

Kamles (*österr. B. Ottenschlag*), Chaembelin 1274, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 277 f.

Kamm (*bair. B. Vilshofen*), Chambe c. 1155, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 73.

Chamm [*unbest.*], 1373, Ann. Matseens., Scr. 9, 835, 46.

Kammendorf (*bei Kanth, schles. K. Neumarkt*), Kemmerdorf 1390, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 139. — 1470, Eschenloer, ibid. 7, 236.

Kammer (*bair. B. Traunstein*), Kamera c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 364 f.

Kammer [*unbest.*, in *Baiern*], Chamer, gewonnen 1357, Ann. Matseens., Scr. 9, 830, 47.

Kammer (*brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 131.

Kammer (*von Kleve, Landschaft zwischen Kleve und Emmerich*), 1424, Münster. Chron. 185.

Kammer [*unbest.*, in *Oesterreich*], Camer 1357, Contin. Claustro-Neob. VII, ibid. 757, 8; 9.

Kammerberg (*bair. B. Freising*), Champariburg c. 960, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 9. — Chamerberg 1359, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 326, 24.

Kammerburg (*böhm. K. Pardubitz*), Canburg. belagert 804, Chron. Moissiac., Scr. 2, 258, 9. — Camburg 805, ibid. 308, 1.

Kammerforst (*nassau. A. Selters*), 812, Monum. Blidenst. 24. — ? Wald 1139, V. Lodew. Arnst. Böhmer, Font. 3, 333. — Camervorst 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 492.

Kammerich (*rheint. K. Siegburg*), Kamerich 1339, Münster. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 192.

Kammern (*österr. B. Ober-Stockstall*), Chambarn, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 58 f.

Kammerode (*brandenb. K. Belzig*), Camerode 1375, Brandenb. Landb. 8 f.

Kammersdorf (*österr. B. Laa*), Chomestorf 1294, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 57.

Kammerstein (*bair. B. Schwabach*), castr. 1360, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 60, 7 f. — 1434, Tucher, ibid. 10, Nürnberg. 4, 19, 10 f.; 645, 2. — Kamerstain 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 156, 2 f. — gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 39. — verbrannt 1459, Schedel. Chron., Oefele, Scr. 1, 397.

Kammin (*Gr.-brandenb. K. Landsberg*), Kemyn 1337, Neumärk. Landb. 21.

Kammin (*mecklenb.-schwerin. A. Wittenburg*), Kemmyn castr., zerstört 1349, Detmar, Chron. Graut. 1, 273.

Kammin (*pommer. K.-St.*), Kammyn, Kirche gebaut 930, Sachsenchron., Abel, Samml. 84. — civit. 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 785, 45 f.; 20, 733, 48 f.; Gamin, Camin castr. Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 847, 13 f.; Chamin. Monac. Priefling, V. Otton., ibid. 891, 13. — Ga-

men 1125, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 264, 21. — Gammes, Ebbon. V. Otton., l. c. 876, 7; Mirac. Ottonis episc., Scr. 12, 912, 59. — gewonnen 1307, Ann. Colbaz., Scr. 17, 717, 7. — Camyn, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 184.

Kammin (*westpreuss. K. Marienwerder*), Lapis castr. 1107, Chron. Polon., Scr. 9, 459, 12. — Camyn, verbrannt 1409, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 302. — item 1414, ibid. 344.

Cammow, s. Tammswischken.

Kamnatz, s. Kemnade.

Kamnitz (*böhm. B. Böhm.-Leipa*), Kempcz, verbrannt 1439, Bereith, Scr. Lusat. 1, 222.

Kamnitz [*unbest.*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Kamonsceitha, s. Kamscheid.

Kamp (*Nbfl. der Donau in Oesterreich*), Cham-bus 790, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 165. — Camp 791, Ann. Lauriss., Scr. 1, 176, 20; Cam-bus, Einh. Ann., ibid. 177, 24; Annal. Saxo., Scr. 6, 562, 23. — Champ 888, Kreamsmünst. Gesch.-Quell. 66. — Chamba 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 23.

Kamp (*nassau. A. Braubach*), Kastellere marca 757, Trad. Fuld., Dr. 3, 49. — Campe 1139, V. Ludew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333. — 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Kamp (*österr. B. Ober-Stockstall*), Camp, Campa 791, Ann. Lauriss., Scr. 1, 176, 19. — Chamba 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239. — Champ 1217, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 82 f.

Kamp (*rheinl. K. Aachen*), Kl. 1375, Aachen. Stadtrechn. 87, 22.

Campara [*unbek.*], Camparon 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 29 f.

Kampe (*pommer. K. Bügen*), Strals. Stadtb. 4, Nr. 165; Verfest. Nr. 79.

Kampe [*unbek., in Sachsen*], castr., gebaut 830, Sachsenchron., Abel, Samml. 69.

Campe [*Over-, unbest.*], 1325, Freckenh. Hebererg, Friedländ. 93.

Kampeck [*unbek., in Oesterreich*], 1258, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 177 f.

Kampen (*braunschw. K. Braunschweig*), Campe castr., erobert 1279, Chron. Hildesh., Scr. 7, 865, 32. — Kampo 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 56, 15 f. — Campus, gewonnen 1492, Telomon, Leihn., Scr. 2, 95.

Kampen (*niederl. Prov. Oberijssel*), 1424, Rufus, Chron., Graut. 2, 533.

Kampen (*schles. K. Strehlen*), ? Campin, Zasp. 1206, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 136 f.

Campen [*unbest.*], 1285, Ann. Lubic., Scr. 16, 415, 23.

Campenaur, s. Morein.

Kampengabure [*unbek.*], 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 588, 30.

Kampenn (*bei Bozen*), Campoin, Canpoin 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^a.

Kamphin (*französ. A. Du-Nord*), Kanfin 1242, Ann. Blandin., Scr. 5, 31, 6; 13.

Kampmann (*bei Freckenhorst*), Camphus 1325, Freckenh. Hebererg, Friedländ. 93; 143.

Camponsteina [*unbek., bei Lüdenscheid*], c. 1100, Werden. Hebererg, Zeitschr.-Berg 2, 307.

Kamscheid (*westfäl. K. Altena*), Kamonsceitha c. 1100, Werden. Hebererg, Zeitschr.-Berg 2, 307.

Kamswicisberg (*bei Insterburg*), Cameniswike castr., verbrannt 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 132.

Canabiez [*unbek., in Steiermark*], castr., gewonnen 1413, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 241.

Kanb, s. Kam.

Canburg, s. Kammerburg.

Cancul, s. Keula.

Canda [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 67.

Kandau (*russ. Prov. Kurland*), Candow 1374, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 105.

Kandel (*Langen-, pfälz. K.-O.*), Kanel, verbrannt 1459, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 435. — Cannell 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 173. — Cannel 1467, Matth. v. Kemnat, ibid. 48.

Kander (*Zufl. des Thunersees*), Cander, Stretling. Chron. 18 f.

Kandern (*bad. A. Lörrach*), Candra 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 212.

Chandro [*unbek.*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 383.

Kanel, s. Kandel.

Chanelpach [*unbek.*], c. 1290, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 93.

Chanendorff [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 49.

Kanerbereh [*unbek.*], castell. 1079, V. Wolfhelmi abbat., Scr. 12, 190, 49.

Kanlin, s. Kamphin.

Kanitz (*mähr. K. Seelowitz*), Chuenicensis, Kl. 1293, Ann. Osterhov., Scr. 17, 551, 25.

Canna [*unbek.*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 549.

Cannel, s. Kandel.

Kannenwald (*württ. OA. Freudenstadt*), ? Caminata 1087, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 111.

Kannls, s. Kenn.

Kannstadt (*württ. OA.-St.*), Condiestat 746, Ann. Mettens., Scr. 1, 329, 3. — Candstat, Cod. Hirsau. 51. — Canzstat 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 50 f. — Cannestat 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 64. — Cannistat, Kannistat 1279, Ann. Sindelf., Scr. 17, 300, 45; 302, 21. — 1281, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179. — Cannistat-Brihe, erobert 1287, ibid. 305, 14. — Kanstat 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 17. — Constatt 1474, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 17.

Chanol [*unbek. Berg*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 30.

Cans [*unbest., in Baiern*], 1348, Matth. Neoburg. 153.

Canserle (*chem. Wald bei Osterspau*), 655, Diplom. 1, 170, 43.

Kansls (*chem. See bei Ortelsburg*), Kausnigo 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 67.

Kanteskircha [*unbek.*], —kiricha, —kirchen Trad. Wizenb., Possess. Nr. 5 f.

Kanth (*schles. K. Neumarkt*), Kant 1309, Lib. fundat. Heinrichov. 105. — civit., gewonnen 1334, Beness., Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 268. — 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 61 f. — 1459, Eschenloer, ibid. 7, 57 f.

Kantting [*unbek.*], 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 535.

Canuslen [*unbest. Zufluss des Kurischen Haff*], 1352, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 517.

Kanzach (*württ. OA. Riedlingen*), Kantza 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110.

Kanzel (*Hohe-, bei Bleidenstadt*), Brunhildenstein 812, Monum. Bliednst. 24.

Canzingen, s. Kenzingen.

Canzstat, s. Kannstadt.

Kapeldorf [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 38, 237.

Capelen [unbest.], Capella 1130, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 142. — 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 17. — 1179, *ibid.*, Freher-Str., Scr. 1, 150.

Kapell [unbek., in Oesterreich], Chapell 1267, Fund. Zweitl., Font. Austr. 2, 3, 190 f.

Capella, s. Kapellen, Kappel, Kappeln und Kappelhoelezchen.

Kapelle (West-, niederl. Prov. Zeeland), West-cappele 690, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 469.

Kapellen (bern. A. Burgdorf), Capella 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 158.

Kapellen [unbest., in Oesterreich], Capella 1257, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 399, 46. — 1282, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 317. — Capellen, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 27.

Kapellen (rheinl. K. Koblenz), castr. 1370, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 701, 4.

Kapellendorf (weimar. A. Weimar), Kappellendorf 1348, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 318, 21. — Capplendorff castr., gewonnen 1451, Chron. Buch., Gersd. 9; Kappilndorf, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1211; Kapedorf, Kappendorf, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 187, 15.

Kapf (tirol. B. Bregenz), Chapf c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 707.

Chapfas, s. Kaps.

Kapfenberg (steierm. B. Bruck), Kappenberg castr., zerstört 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500; Chappsenberg, *ibid.* 515.

Kapfenberg [unbest.], Chapphenberc c. 1177, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 348.

Kapfenburg (württ. O.A. Neresheim), 1470, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 8.

Kapfham (österr. B. Schärding), Chapfheim c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 348.

Kapfling (bair. B. Landshut), Chapfingin c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 56.

Capostete [unbest., bei Auglitten], castr., erobert c. 1255, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 93; De fundat. monast. Oliv., *ibid.* 686.

Kappel (bad. A. Ettenheim), Capella 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 131.

Kappel (bad. A. Freiburg), Capell 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 208.

Kappel (bad. A. Neustadt), Capella 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 187.

Kappel (bad. A. Villingen), Capella 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200. — ? 1097, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 656, 16. — Capelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 36.

Kappel (bair. B. Burgebrach), Capele 1340, Monum. Eberac. 76, 16 f.

Kappel (bern. A. Laupen), 1440, Fründ, Chron. 74 f.

Kappel (St.-Gall., B. Obertoggenburg), Capelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 166 f.

Kappel (St.-Gall., Seebez.), Capella 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 226.

Kappel (Spies-, hess. A. Ziegenhain), 1073, Lambert Ann., Scr. 5, 199, 13.

Kappel (hohenzoll. O.A. Wald), Capelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 24 f.

Kappel (württ. O.A. Ravensburg), Capella 1181, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 70. — Capelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 128.

Kappel (württ. O.A. Riedlingen), Capelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 110.

Kappel (zürch. A. Knonau), Capella, Kl. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 172 f.

Kappel [unbest.], Capella 1222, Sigebe. contin. Berg., Scr. 6, 440, 46. — Schlacht 1263, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 204.

Kappelhoelezchen (Waldhügel bei Kraigen, Kl. Bern), Capelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 183.

Cappelhova [unbek., in Guinea], c. 1105, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 562, 27.

Kappeln (elsäss. K. Mülhausen), Capeln 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 23, 13.

Kappeln (österr. B. Mattighofen), Chapella c. 1138, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 125 f.; Khapel, *ibid.* 334. — Capellen, Capella 1150, Cod. trad. Reichersb., *ibid.* 306.

Kappenberg (westfäl. K. Lüdinghausen), Capenberg 910, Henr. de Hervord. 72; Rolevink. Saxon. 16. — Cappenberch 1105, Ann. Stadens. Scr. 16, 318, 5. — Kappenbergensis castr., Kl. gegründet 1121, V. Norberti archiep., Scr. 12, 688, 33 f.; Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 2, 41 f.; V. Godefridi com. Capenb., Scr. 12, 515, 1; 43 f.; V. II, *ibid.* 48. — 1122, *ibid.* 516, 35; Kappenberge, Münster. Chron. 21; 78 f. — Cappenborch 1131, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 166; Fund. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 688, 34. — 127, Northof, Mark. Tross 108.

Kaps (bair. B. Ebersberg), Chapfas 906, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 12. — Chaps 928, *ibid.* 6. — 934, Chron. Ebersp., Scr. 20, 39. — Chaphe, c. 1110, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 27.

Kapsdorf (bair. B. Schwabach), Kapestorf 1340, Monum. Eberac. 115, 7.

Capungun, s. Kaufungen.

Char (mehrere Ortschaften in Steiermark), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 128; 167; 185.

Carabach, s. Karbach.

Karalasthorp, s. Karlsdorf.

Karareshusen, s. Garatzhausen.

Karbach (bair. B. Marktheidenfeld), Carabach, Trad. Fuld., Dr. 4, 58. — 1375, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 457.

Karbach (steierm. K. Feldbach), Charpach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 122.

Karbach (württ. O.A. Wangen), Karebach, Charebach 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37 f.

Karbe (Alt-, brandenb. K. Friedeberg), Garow 1337, Neumärk. Landb. 31.

Karele, s. Karzig.

Karden (rheinl. K. Kochem), Carta domus c. 600, Gesta Trever., Scr. 8, 160, 1. — Cardena 814, *ibid.* 164, 1. — Caradona 834, Thegani V. Hludowici, Scr. 2, 603, 29. — Cardonum 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 397, 4.

Chardinum, s. Gerden.

Kardizstorp [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Kare, s. Karow.

Karenzheim [unbek.], Cod. Hirsaug. 44 f.

Carethen, s. Karreda.

Charibodevilla [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 261.

Charinea [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 247.

Carlsten, s. Kaustriten.

Karkus (russ. Prov. Livland), Karthus, verwüstet 1298, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 704, 1; Ann. Dunemund., *ibid.* 709, 32; Carthusen castr., Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 163. — Karcus, gewonnen 1299, Albr. v. Bardew., bei Detmar, Grant 1, 427. — zerstört 1328, Ronneb. Chron., Arch.-Livland 8, 285. — Karx 1329, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 64.

Karlasthan [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 204

Karlbach (*Fluss am gleichnamigen Orte*), Karlebach 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 27.

Karlbach (*Gr.- u. Kl.-, pfälz. B. Grünstadt*), Carlobah, Carlobahc, Carlobac, Carlobacho marca 773, Trad. Wizenb. Nr. 53 f. — Karlebach, Cod. Hirsaug. 54 f. — verbrannt 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439.

Carlbau (*magdeb. K. Stendal*), Colbu 1375, Brandenb. Landb. 250.

Karlburg (*bair. B. Karlstadt*), Carelspurg castr. 1460, Arnepeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 402.

Karlmaach, s. Kulmbach.

Karlow (*ratzeb. V. Stove*), Karlowe castr., gebrochen 1291, Ann. Lubic., Scr. 16, 416, 12; Detmar, Chron., Graut. 1, 166; Strals. Stadtb. 7, 11.

Karlberg [*unbek., in Kärnten*], 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 529.

Karlberg [*unbek., in Oesterreich*], Charlesperkh c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 319.

Charoltesbach [*unbek.*], V. s. Liutbirgae, Scr. 4, 159, 9; 11.

Karlsburg [*unbek., an der Lippe*], Karlesburg civit., gebaut 776, Ann. Mosell., Scr. 16, 496, 32; Urbs Karoli, Ann. Petav. II, Scr. 1, 16; Ann. S. Amandi, ibid. 10. — verbrannt 778, ibid.

Karlburg (*bei München*), Karelburg, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 59, 12.

Karlburg (*siebenbürg. Kom.-St.*), Alba transilvana 1001, V. Stephani reg. Ungar., Scr. 11, 236, 39. — 1241, Ann. Frisac., Scr. 24, 65, 42.

Karlsdorf (*chem. bei Helmstedt*), Karlestorpe 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 28.

Karlsdorf [*unbest., Diöc. Merseburg*], Karlstorf castr. 1300, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 196, 7.

Karlsdorf [*unbek., Diöc. Paderborn*], Karalas-thorp 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 121, 47.

Karlsdorf [*unbek., bei Pegau*], Karlesdorph 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 48 f. — Karlstorf 1267, Abb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 104.

Karlsfried [*unbek., bei Bautzen*], Karlzvid castr., gebaut 1357, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 10; Karlsfrede, ibid. 17. — verbrannt 1424, ibid. 60.

Karlessant [*unbek., an der Elbe*], Karlessant 797, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 409.

Karlstadt (*bair. B.-St.*), Karlerstat 1395, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 57, 15. — Karolsstatt, Carrelstatt, Meisterl., ibid. 3, Nürnberg. 3, 59, 12 f.

Karlstein (*böhm. K. Prag*), Carlsteyn castr., gebaut 1348, Beness, Chron. Pelzel, Scr. 2, 346. — 1349, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 210. — 1361, Tucher, St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 40, 16. — Karlsstein 1369, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 46 f. — 1397, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 8; 43 f.; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 296, 14. — 1400 (falsch), Königsh., ibid. 8, Strassb. 1, 494, 17. — belagert 1422, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 146; Carelstin, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 428; Andr. Ratisp. diar., Oefelee, Scr. 1, 17; Karlsteen 1423, Rufus, Graut. 2, 525; Korner a. 1423. — Schlacht 1434, Korner. — 1448, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 4 f.

Karlstein (*chem. bei Assiach in Kärnten*), castr., zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.

Karlstetten (*österreich. B. Herzogenburg*), Karlstetin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 8. — Karlsteten c. 1126, Cod. trad. Formbac.,

Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f. — Kalsteten c. 1150, ibid. 721. — c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 301.

Karnabrunn (*österreich. B. Korneuburg*), Charnarebrunne, V. s. Virgil., Scr. 11, 94, 42. — Chernebrunne 1187, Trad. Claustro-Neob. 5, Font. Austr. 2, 4, 1; Kernerbrunne, ibid. 3. — Chernerbrunne 1258, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 299.

Karnar [*Alt-, unbek.*], Alb. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 532.

Karnberg [*unbek., bei Zittau*], 1344, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 8.

Karnburg (*kärnt. B. Klagenfurt*), Corantana curt. 889, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 406, 11.

Karnin (*pommer. K. Franzburg*), Strals. Stadtb. 5, Nr. 301.

Charneou, s. Zarnkow.

Caroliola, s. Krain.

Charoltesbach, s. Karsbach.

Karow (*brandenb. K. Niederbarnim*), ? Kare 1213, Weltchron., D.-Chr. 2, 239, 27. — 1375, Brandenb. Landb. 71.

Karow (*Gr.- u. Kl.-, pommer. K. Rügen*), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 148.

Karpfen (*Hohen-, württ. OA. Tuttlingen*), Kalphen, Cod. Hirsaug. 34. — Calphe 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 203. — Kalphin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 13 f. — 1208, Abbat. Augiens. catal., Scr. 2, 39, 3; Conr. de Fabar., Casus S. Galli, ibid. 169, 32. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28.

Karpfenstein (*bair. B. Abensberg*), Carphenstein c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 607.

Karpfheim (*bair. B. Griesbach*), Chorpheim 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Karpzow, s. Buchow-Karpzow.

Karreda (*Gr.-, russ. Prov. Estland*), Carethen 1211, Chron. Livon., Hans. 162 f. — 1212, Heiner. Chron. Livon., Scr. 23, 279, 21 f.

Karrendorf (*pommer. K. Grimmen*), Ceren-dorp, Kernendorp, Strals. Stadtb. 3, Nr. 303 f.

Karrer (*württ. OA. Ravensburg*), Brunolts-perc 1250, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 122.

Karritz (*magdeb. K. Stendal*), Karwitz 1375, Brandenb. Landb. 216.

Karsbach (*bair. B. Gemünden*), Kargoltesbach, Cargeltesbach 823, Trad. Fuld., Dr. 5, 100 f.; Charoltesbach, V. s. Liutbirg., Scr. 4, 159, 9; 11.

Karsbaum (*pommer. K. Schiervelbein*), Kersbaum 1337, Neumärk. Landb. 26.

Karschau (*Landschaft in Samaiten*), Carsovia 1259, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 96.

Karsee (*württ. OA. Ravensburg*), Carse 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 116 f.

Karthaas (*bei Hildesheim*), Carthusia, gebaut 1367, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 800.

Carthusen, s. Karkus.

Kartle, s. Karzig.

Kartzig (*Hohen-, brandenb. K. Friedeberg*), Cartzick 1337, Neumärk. Landb. 23; 31.

Kartzig (*brandenb. K. Soldin*), Cartzick 1337, Neumärk. Landb. 19; 32.

Karusen (*russ. Prov. Estland*), Karuszen 1268, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 47.

Carvenheim [*unbek.*], castr. 1257, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 334. — Carwenheyn 1419, ibid. 362.

Karwitz (*chem. pommer. K. Dramburg*), Garwitz, wüst 1337, Neumärk. Landb. 25; 27.

Karwitz, s. Carritz.

Karzig (chem. bei Prielipp, pommer. K. Piritz), Karcie (falsch Kartic), verbrannt 1326, Ann. Colbaz., Scr. 19, 718, 2.

Karzw (brandenb. K. Osthavelland), 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Casand [unbek., in Flandern], zerstört 1376, Detmar, Chron., Graut. 1, 304.

Kasbohm (pommer. K. Grimmen), Kersebom, Strals. Stadtb. Nr. 63.

Kaschau (ungar. Kom. Abauj), Kasschaw, Kasche 1423, Hussitenkr., Scr. Silos. 6, 29 f.

Kasche (Fluss bei Trebnitz), Chachcia 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Caselow (brandenb. K. Prenzlau), Kozelow 1375, Brandenb. Landb. 138.

Kasendorf (bair. B. Hollfeld), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 17.

Caspaure [unbek.], 1300, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 15.

Caspel [West-, unbek.], Schlacht 1253, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 20.

Caspenze, s. Gersprenz.

Cassel (französ. Dép. Du-Nord), Cassel, Castletum 864, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 35. — Mons castri 998, Ann. Floreff, Scr. 16, 622, 46. — castr., Schlacht 1070, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 561. — Casle civit. 1071, Ann. Egmond., Scr. 16, 447, 43. — Schlacht 1074, Ann. Parch., ibid. 603, 38. — gewonnen 1127, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 557, 14 f.; Pass. Karoli com., ibid. 597, 44. — 1298, Ann. Gand., Scr. 16, 563, 3 f. — 1313, Chron. com. Flandr., l. c. 191 f.; 2, 198 f. — Casselinus mons, Schlacht 1328, Ann. Tiel., Scr. 24, 26, 27 f.

Kassel (Hauptst. v. Hessen-Nassau), Cassala 912, Widuk., Scr. 3, 427, 18. — Cassalun, Cassulun 1015, Thietmar, ibid. 840, 21. — Cassel, belagert 1268, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 375. — 1326, ibid. 342. — Kassele 1333, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 316, 39. — Cassla 1334, Chron. Sampetr., Stübel 168. — oppid., belagert 1335, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 378; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 30, 314 f. — Cassele 1458, Chron. Hass., Mone, Anzeig. 1835, 285. — 1479, ibid. 2, Nr. 156, 12.

Kassel (rheinl. K. Moers), Kasselle c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32^b, Zeitschr.-Berg 6. — Casle c. 1050, ibid. Nr. 98, l. c. 6, 66.

Kassel (rheinl. K. Neuss), Casle 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 123.

Kassenau (bei Heidelberg), Kasenowa 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 39.

Kassenberg (bei Mülheim a. d. Ruhr), Cassonberga c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6.

Kassendorf [unbek.], 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 85.

Cassyn, s. Kaisersheim.

Kassuhn (magdeb. K. Osterburg), Cossun 1375, Brandenb. Landb. 179.

Kastel (bair. B. Velburg), Kl. gegründet, Kastl. Reimchron., Freyb. Samml. 2, 459 f. — Kastell 1100, Parfues, Chron. Ens Dorf., Oefele, Scr. 1, 581. — Chastele c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 729; Chastelin, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 615, 28; Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 43, 19. — Castellum 1273, Ann. Ens Dorf., Scr. 10, 5, 48. — Chaestl 1425, Ann. Osterhov., Scr. 17, 558, 21. — 1438, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 28, 6.

Kastel (Tiefen-, Kt. Graubünden), Castellum Impitinis, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 194.

Kastel (Ueber-, ehem. im Lugensthal), Super Castellum, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 187.

Kastel (rheinhess., Mainz gegenüber), Castella 839, Prudent. Ann., Scr. 1, 432, 34. — Castellum 870, Leges 1, 517, 6; Hincmar, Scr. 1, 488, 10. — Casella, Cassella 945, Regin. contin., ibid. 619, 28. — 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392 f. — belagert 1242, Ann. Wormat., Scr. 17, 47, 46; Castele, ibid. 48, 12. — zerstört 1244, ibid. 49, 5; Castel, Chron. de episc., Magunt. Zais 10.

Kastel [unbest.], Castil, Mirac. s. Cunegund. Scr. 4, 826, 5. — Kastele 1226, Ann. Marbac. Scr. 17, 175, 31.

Kastelberg (bad. A. Waldkirch), ?Castilberch c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 710. — 1421, Handlung., Mone, Quell. 1, 351.

Kastelen (thurg. A. Gottlieben), Castil 1211, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 100. — Castel 1303, Oheim, Chron. 143, 25. — castr., gewonnen 1340, Justing., Chron. 99. — Castelen 1342, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 314. — Castelli 1344, Joh. Vitodur. (Arch.) 215; Ann. Bern., Scr. 17, 273, 24. — 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 4.

Kastell (bair. B. Gerolzhofen), Castellum 1103, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 657, 17. — 1174, Monum. Eberac. 51, 18. — 1390, Chron. Rotenb. Duell., Miscell. 2, 200. — Castel 1450, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 21 f.

Kastellatz (chem. bei Marienberg in Tirol), 1160, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 81. — zerstört, ibid. 82.

Kastellere marca, s. Kamp.

Casteln (Ruine bei Willisau, Kt. Luzern), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 177, 19.

Kastelruth (tirol. B.-O.), Chastelrut 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^b.

Kasten (österr. B. Mondsee), Chasten c. 1140, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 99 f.

Kasterkem [unbek.], 1168, Ann. Egmond., Scr. 10, 467, 11.

Kasteun [unbek.], Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 46.

Kasthusen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 295.

Castillen [unbek.], 1287, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 66.

Kastinaca [unbek.], 841, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297.

Castinetum, s. Kestenholz.

Kastling (österr. B. Mauerkirchen), Kestingon c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 234.

Castro, s. Kesteren.

Kastricum (niederl. Prov. Nordholland), Kastrihem 988, Ann. Holland., Kluit 1, 37.

Castrina [unbek., am Rhein], Trad. Fuld., Dr. 42, 33.

Castrisis, s. Kaestris.

Kastrop (westfäl. K. Dortmund), Castorp. Castorpe 834, Trad. Werdin. Nr. 50 f., Zeitschr.-Berg 6.

Katanes [unbek.], Catenes 874, Trad. Fuld. Dr. 38, 152; c. 46.

Chatenheim [unbek., im Elsass], 742, Trad. Wizenb. Nr. 52.

Kathensen (hannov. A. Burgdorf), Kathensen 1413, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 259, 5.

Chatenstein [unbek. in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 156.

Katerburg, s. Schoenbrunn.

Katernberg (rheinl. K. Duisburg), Cateren-

berg 1312, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 143.

Katesberk [unbek., bei Heidelberg], 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 24.

Cathalaren [unbek.], 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 145.

Katharinenherd (holstein. K. Eiderstedt), Katharinenkerspel, zerstört 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 297, 37; Presbyt. Brem., Lappenb. 130.

Cathelsdorf [unbek.], 1171, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 130.

Cathelm [unbek.], 1218, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 124.

Cathinghusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 200. **St. Kathrein** (kärnt. B. Klagenfurt), St. Kathereinperg 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.

Kating (holstein. K. Eiderstedt), Coten, Koten, zerstört 1414, Scr. 21, 297, 37; Cating, Presbyt. Bremens., Lappenb. 130.

Katingtharpa, s. Kettrup.

Katlenburg (hannov. A. Osterode), Cadalenburg, Kathelenburg 1075, Lamberti Ann., Scr. 5, 236, 1. — Kathalanburg, Katelenburg 1076, Bruno de bello Saxon., ibid. 362, 51 f. — Kattenlenborch castr., Kl. gegründet 1099, Botho, Leibn., Scr. 3, 331; Katelingeborch, Chron. duc. Brunsv., ibid. 2, 14; Geneal. Wettin., Scr. 23, 228, 5. — 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 12; Weltchron., D.-Chr. 2, 183, 27 f. — 1106, Ann. Magdeb., Scr. 16, 181, 30. — 1107, Ann. Stederb., ibid. 203, 24; Ann. Vet.-Cellens., Lips. 51. — Katelinberg 1131, Fund. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 688, 36. — verbrannt 1346, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 16.

Katlsburg, s. Kadolzburg.

Katring (österr. B. Neufelden), Kateringeng 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 555.

Chats [unbek.], 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516.

Katsa [unbek., in Kärnten], 1007, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 494.

Katschenschinder, s. Buchwaeldchen.

Katscher (schles. K. Leobschütz), 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 64.

Kattau (österr. B. Eggenburg), Chadow 1160, Fund. Zweil., Font. Austr. 2, 3, 57 f. — Chadaw 1325, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 82.

Katten [unbek.], Trad. Fuld., Dr. c. 23.

Kattenau (ostpreuss. K. Stallupönen), Catthow 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 132.

Kattenberg [unbek.], mons 1024, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1306.

Katterbach (bair. B. Erlbach), Katerbach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 158, 18.

Katterfeld (gotha. A. Tenneberg), Katterfeldt, gebaut 1036, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 353; Kattervelde, Sachsenchron., Abel, Samml. 108.

Kattergrub [unbek.], 1339, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 114.

Kattern (schles. K. Breslau), S. Katherinae villa 1335, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 192.

Chatternberg, s. Schoenbrunn.

Catulenrot [unbek., Diöc. Merseburg], 1036, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 179, 39.

Catwurt [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 110.

Katz [unbek., in Baiern], Chazes c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477. — Chaths 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516.

Katz (Unter-, meining. A. Wangen), Kazaha, Kazaha 852, Trad. Fuld., Dr. 39, 1 f.

Katzbach (bair. B. Dorfen), Chaczebach c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 55.

Catzbach [unbek., am Niederrhein], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 502.

Katzbach (österr. B. Linz), Chazapach 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472; Chatzpach, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 68. — Kazbach c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648 f.

Katzbach (österr. B. Wels), Chazpach 1060, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 22 f.; 68.

Katzburg (mehrere Ortschaften in Oberösterreich), Chatzpurch 1147, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 71. — Chatzperch 1254, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 484 f.

Katzelsdorf (österr. B. Feldsberg), Chezlinisdorf 1194, Trad. Claustro-Neob. 759, Font. Austr. 2, 4, 166.

Katzenbach (bad. A. Mosbach), Cazenbach 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112; Cod. Hirsaug. 35.

Katzenbach (österr. B. Neufelden), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 97.

Katzenberg (österr. B. Herzogenburg), Chazinberch c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 321.

Katzenburg [unbek., bei Banz], 1060, Orig. Banz., Ludewig, Scr. 2, 49.

Katzenellenbogen (nassau. A. Nastätten), 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 327. — Kaze-linboche 1146, Ann. Colon. max., Scr. 17, 761, 2. — Katzenellenboge 1155, Ann. S. Dissibodi contin., Scr. 17, 29, 2. — Cazzenelebogen 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 536. — Chazenellenbogen castr. 1247, Henr. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 29. — Kaczinelbogen 1290, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 303, 44. — 1292, Contin. Vindob., Scr. 9, 717, 28. — Katzenellpogen 1298, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 338. — 1315, Matth. Neoburg. 58. — 1479, Chron. u. Herkunft., Senkenb., Sel. jur. 3, 503.

Katzenhausen [unbek.], 895, Flor. Wev., Münster. Chron. 9; 99.

Katzenlohe (bair. B. Zusmarshausen), Scheffoff, Kaczenloch, Katzenloe, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 16 f. — Katzenloch, Katzenloh 1462, ibid. 4, Augsb. 1, 256, 2.

Katzenruetlihof (zürch. B. Regensberg), Katzenriuti 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 108, 1.

Katzensteig (bad. A. Pfullendorf), Katzunstaig 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.

Katzensteig [unbest.], Kazzunstaige 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 13.

Katzenstein (bair. B. Monheim), Kazenstein 1280, Ann. Neresch., Scr. 10, 24, 51.

Katzenstein (krain. B. Radmannsdorf), castr., zerstört 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 691. — item 1458, ibid. 747.

Katzenthal (elsäss. K. Rappoltsweiler), Cazin-tal 1281, Ann. Colmar., Scr. 17, 208, 17. — Katzinthal 1288, Ann. Colmar. maj., ibid. 215, 46. — Kaczental 1289, ibid. 216, 45. — Katzenthal 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 13, 20.

Katzfeld [unbek., im Elsass], Cazfeldes, Cazfelda, Cazfeldon, Gezfeld, Kacefeldt 760, Trad. Wizenb. Nr. 3 f.

Katzheim (württ. OA. Ravensburg), Kazhain 1278, Cod. trad. Weingart., Staelin 38.

Katzin (österr. B. Prag), Kaczin castr. 1433, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 93.

Katzinwicheus (ehem. bei Würzburg), turris 1147, Ann. Herbip., Scr. 16, 4, 2.

Katzwang (bair. B. Schwabach), 1340, Monum. Eberac. 75, 4 f. — 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150, 11 f. — 1459, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 241, 11.

Kaub (nass. A. Goarshausen), Cueppe 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 451. — Cube 1490, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 878, 8.

Kaubelschen [unbek.], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 446, 27.

Cauelstorp, s. Kaulsdorf.

Kauerndorf (bair. B. Kulmbach), 1386, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 24, 58.

Kauernick (westpreuss. K. Löbau), Kurnig 1329, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 468. — Kuernik, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., ibid. 3, 344. — Kawerneck, verbrannt 1454, Ält. Hochm.-Chron., Forts., ibid. 682.

Cauertz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Kaufering (bair. B. Landsberg), Chufringen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 22. — 1099, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 193. — Choufringin, Chuferingen, Chufferingen 1101, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 462, 25; 39. — Kauffring 1120, Chron. Andec., ed. 1602, 25; Ann. Weingart., Hess, Monum. 20. — 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 251. — verbrannt 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 27, 13 f.; Kufflingen, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 4, 13. — Kueffring, castr., zerstört 1492, Arnpeck, l. c. 457.

Kaufing (österr. B. Schwannenstadt), Chavingon, Chavinga 800, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 58 f.

Kaufleiten (österr. B. Braunau), Chaufleuten s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 55.

Kaufpuren, s. Beuren.

Kaufungen (Ob-, hess. K. Kassel), Koufungen castr. 800, Rothe, Chron., Liliencr. 164. — Confugia, Kl. gegründet 1002, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 188, 41; 828, 45; Koufungen, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 592, 9; Goffhunge, Chron. princ. Polon., Leibn., Scr. 3, 426. — Capungun 1015, Thietmar, Scr. 3, 840, 20. — 1017, ibid. 854, 5. — Confunga 1020, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 144, 43. — Confengon 1035, Ann. Hildesh., Scr. 3, 100, 29. — Capua urbs 1081, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 382, 12; Confungia, Confugia, V. S. Cunegundis, Scr. 4, 821, 16; 49 f.

Kaulitz (magdeb. K. Osterburg), Cauwelitz 1375, Brandenb. Landb. 187.

Kaulsdorf (brandenb. K. Niederbarnim), Cla-westorp, Cauelstorp 1375, Brandenb. Landb. 70.

Kaurim (böhm. K. Prag), Kurim 1411, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 12; 48 f. — Guryim 1430, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 95. — Kurzim, Schlacht 1434, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 187.

Kaustriten [unbek., bei Tilsit], castr., zerstört 1365, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 85; Wig. v. Marb., ibid. 549; Carisiten, Ann. Thorun., ibid. 3, 83; Caustritin, Joh. v. Pos., ibid.

Kautzen (österr. B. Dobersberg), Chawtzen 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250.

Kauve, s. Kowno.

Cauwelitz, s. Kaulitz.

Kauwenburg [unbek.], 1380, Fasti Limpurg., Ross 72.

Kauwenpille, s. Kowno.

Kaupte (Nbt. des Pasmar in Natangen), Caustene 1241, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 65.

Kavelre [unbek.], Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 40.

Kavelsdorf (pommer. K. Franzburg), Caboldestorp, Strals. Stadtb. 4, Nr. 561 f.

Chavingon, s. Kaufing.

Cawall [unbek., bei Kaltenbrunn], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 97.

Kawallen (schles. K. Trebnitz), Covale 1203, Trebnitz. Stiftungsbr. — Cowal 1295, Gesta abbat. S. Vinc., Scr. Siles. 2, 137.

Chawdenpach [unbek., bei Raabs], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245.

Cawen, s. Kowno.

Kawerneck, s. Kauernick.

Kazbure [unbek., bei Würzburg], 1320, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 72.

Kbel (böhm. K. Jicin oder Pilsen), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.

Chebenhule, s. Kefenhuell.

Keberlo [unbek.], Keverlo c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64. — curia 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Keccensiphe [unbek.], 1121, Ann. Rodens., Scr. 16, 701, 38.

Keckbrunn (bair. B. Aibling, bei Dettlenbach), Chocprunnen 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 22.

Keckingen, s. Goeppingen.

Keddingrip, s. Goingarip.

Keding (bei Bremen), Kedinge c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Kedingshagen (Gr.- u. Kl.-, pommer. K. Franzburg), Kedinghagen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 563; Kedingeshagen, Kedigeshagen. Kedinghagen, ibid. 3, Nr. 128.

Kefenhuell (bair. B. Beilngries), Chebenhule. Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 46.

Keferberg [unbek., in Oesterreich], Cheverperch, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 564.

Chefermul [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 49.

Keffelke (westfäl. K. Brilon), Kefflike 1416, Bredel. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 148.

Keffikon (thurg. B. Frauenfeld), Kephikon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 239; Geschichtsf. 17, 177.

Kehdingen (Landschaft, hannov. Lddr. Stadt.), Kedingen 997, Nordelb. Chron. 18; 52; Kedingie, Rhode, Chron. Bran., Leibn., Scr. 2, 263. — Kedingi c. 1273, Hist. archiepisc. Brem., Lappenb. 15; 21 f.

Kehl (bad. K. Offenburg), Keula 1388, Königshofen, St.-Chr. 8, Strassb. 2, 846, 2.

Kehlen (württ. O.A. Tettnang), Kelun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 129.

Kehrbach (österr. B. Gr.-Gerungs), Cherbach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 98.

Kehrbach (österr. B. Grieskirchen), Cherbach 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122 f. — c. 1160, Cod. trad. Reichersb., ibid. 313 f.

Kehrenberg (württ. O.A. Ravensburg), Kerrunberg 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Cheyaw, s. Kaja.

Keibach (Nbt. der Donau bei Donauwerd), Cheibach s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 431.

Cheyberch [unbek.], castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Cheydlaren [unbek., bei Raabs], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.

Keiem (belg. Prov. Westflandern), Kaihem 1127, Pass. Caroli com. Flandr., Scr. 12, 586, 42.

Keihusen [unbek., bei Zwischenahn], 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 266. — 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.

Keykante (*See, ehem. bei Ortelsburg*), 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 67.
Keimnathen, s. Kemnaten.
Khein [*unbek.*], 1422, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 246.
Cheyne, s. Kainach.
Cheines [*unbek.*, *Diöc. Freising*], 931, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 31.
Keinrats (*österr. B. Allentsteig*), Chuenrats 1284, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 518.
Keinsetha [*unbek.*, *in Westfalen*], Trad. Corb., Wig. Nr. 443.
Keinstidde [*unbek.*], 1057, Chron. princ. Roman. Goslar., Leibn., Scr. 2, 427.
Cheyrpach [*unbek.*, *in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.
Keyseberge [*unbek.*, *bei Balve*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 396.
Keysercheren [*unbest.*], 1474, Detmar, Chron., Graut. 2, 364.
Kelersluttern, s. Lautern.
Kelsi, s. Geissen.
Kelsingen [*unbek.*], c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173.
Ceithin [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.
Keytis, s. Kettis.
Keltlinghausen (*westfäl. K. Beckum*), Ketelinhusen 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 81 f.
Keyreheym [*unbek.*], 1153, Chron. Brunwlr., Ann.-Niederrh. 17, 149.
Kekerdam (*niederl. K. Gelderland*), Cacradesheim 814, Chron. Laurens., Scr. 21, 407, 41. — Cachritheim 891, *ibid.* 409, 8. — Kekerden 1131, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 165.
Kelauben [*unbek.*, *in Oesterreich*], Chelauben 1284, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 370.
Kelberg (*luzern. A. Hochdorf*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 10.
Kelberg (*rheint. K. Adanau*), 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 13.
Kelbice [*unbek.*], 1118, Ann. Stederb., Scr. 16, 204, 16.
Kelbra (*merseb. K. Sangerhausen*), 1294, Ann. Reinhardsbr., Weg. 269. — Kelberawe 1450, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 386, 13. — Kelbera, Kl. 1492, Nic. Sieg., Weg. 493.
Kelch (*böhm. B. Böhm.-Leipa*), castr. 1444, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 70.
Kelchdorf, s. Kallendorf.
Kelchowo, s. Zweihof.
Keldenich (*rheint. K. Bonn oder Schleiden*), curia 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 117.
Keleminza, s. Kellmuenz.
Kelhelm (*bair. B.-St.*), Chelhaim, belagert 1140, Compil. chronolog., Oefele, Scr. 2, 333. — Kelhaim, belagert 1150, Ann. Schefflar., Scr. 17, 336, 35. — Cheloheim castr. 1151, Otto Frising. Gesta Frider., Scr. 20, 389, 10. — c. 1170, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 80 f. — 1230, Gold. Chron., Hormayr, Archiv 18, 432; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 358. — 1231, Ann. Ensndorf., Scr. 10, 5, 8, 13; Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 391, 45; Ann. Seldental., Böhmer, Font. 3, 527; Chelheimen, Contin. Lambac., Scr. 9, 558, 31; Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 727, 1; Kremsmünst. Gesch.-Quell. 11 f.; Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 44, 11; Chron. Bavar., Pez, Scr. 2, 76; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 337; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 265; Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2251. — 1232, Ann. Schefflar. min., Scr. 17, 343, 43; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 149, 12; *ibid.* 1, Nürnberg. 1, Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

345, 9. — 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 64. — 1255, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 397, 7. — 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157. — Kelham 1445, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 372, 23.
Kelichedorff [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 488.
Khelize [*unbek.*], super. s. XIII, Chron. Lippoldesb., Addit., Scr. 20, 558, 12.
Kelkperch [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 558.
Kellen (*rheint. K. Kleeve*), 1168, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 164. — Kella 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 28, 18.
Kellewald (*bei Sonsbeck*), Kelwalt 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 31, 119.
Kellingdorpe (*chem. bei Neuenkirchen in Holstein*), castr. 1174, Chron. Holtzat., Scr. 21, 264, 41; Presbyt. Bremens., Lappenb. 38.
Kellinghausen (*hannov. A. Freudenberg oder Fürstenau*), Kelingehusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 298.
Kellinghausen (*holstein. K. Rendsburg*), Zelleghusen, Zellighusen, Sellighusen 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 98 f. — Kellinghusen 1317, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 4; Presbyt. Bremens., Lappenb. 49 f. — Kellinkhusen 1414, Chron. Holtzat., l. c. 299, 30.
Kellinghausen (*westfäl. K. Lippstadt*), Kelinhusen 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 148.
Kellmuenz (*bair. B. Illertissen*), Chalamenza 1094, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 655, 34; Lirer, Weg. 222, c. 14. — Clementia 1108, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 158; Scr. 24, 662, 34 f. — Keleminza 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 40. — Chelmunz, Chelmuenz castr., belagert 1164, Otton. Frising. contin. Sanblas., Scr. 20, 311, 27. — Chelminzen, Chelminze, zerstört 1165, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 470, 30; Kalmuntz, Chron. Rottenb., Duellius, Misc. 2, 182; Ann. Weingart., Hess. Monum. 43. — zerstört 1171, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 227. — Chalmuentz 1423, Andr. Ratisp. diar. Oefele, Scr. 1, 18.
Kellnering (*österr. B. Eferding*), Challegeringen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 277.
Kelmae, s. Quelmes.
Kelnersetz [*unbek.*, *in Oesterreich*], Chelnersetz, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 89.
Kelsen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 247.
Kelsterbach (*hess. K. Gr.-Gerau*), 1187, Chron. Laurens., Scr. 21, 437, 33.
Keltsch (*mähr. K. Olmütz*), Kaltsch castr., gewonnen 1469, Eschenloer, Scr. Silles. 7, 201.
Kelun, s. Kehlen.
Kelverthal [*unbek.*], 1348, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 314.
Kelwershusen, s. Kaelbertshausen.
Kematen (*bair. B. Wasserburg*), Cheminatin, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 18 f.
Kematen (*österr. B. Lambach*), Kemenaten, Cheminaten 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 29 f.
Kematen (*österr. B. Neuhausen*), Tiampach 1217, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 13. — Caminata 1270, *ibid.* 27.
Kemating (*bair. B. Passau*), Chemenaten 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.
Kembernanc, s. Kemmerlang.
Kembeten, s. Kempten.

Kembraten (*St.-Gall., B. Utznach*), Kembrahten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 118, 12.

Kembs (*Kl., bad. A. Lorrach*), Kambiz 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 202. — 1094, *ibid.* 213. — **Kems** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 199.

Kembs (*elsäss. K. Mülhausen*), Kempps 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 7, 3.

Kemel (*nassau. B. Langenschwalbach*), Kamel 1079, Monum. Bliedenst. 16, 63; 19, 5; 24.

Kemenaten, s. Kematen, Kemating und Kemnat.

Kemeniez, s. Kemnitz.

Kemyn, s. Kammin.

Chemisseem, s. Kiemsee.

Chemitun, s. Kempten.

Kemme (*hannov. A. Marienburg*), 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 7. — 1187, *ibid.* 220, 40.

Kemmenen [*unbek.*], 1069, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 168.

Kemmerdorf, s. Kammendorf.

Kemmeritz [*unbek.*], 1304, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 27.

Kemmerlang (*württ. OA. Ravensburg*), Kembernanc 1250, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 107.

Kemmyn, s. Kammin.

Kemnade (*braunschw. K. Holzminden*), Keminada, Kl. 967, Annal. Saxo, Scr. 6, 621, 17. — 970, *ibid.* 624, 11. — Kamnat, Kl. gegründet 1024, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 303. — Kemnade, geweiht 1046, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 172. — Kymenaden 1147, Ann. Corb., Scr. 3, 15, 13; Kimenaden, *ibid.* 24 f.; Kiminaden, *ibid.* 17, 32. — Caminata 1149, Leges 2, 86, 38.

Kemmenade, geweiht 1152, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., l. c. 176.

Kemnaden (*rheinh. K. Kleve*), Kernenathen 1141, Ann. Rodens, Scr. 16, 714, 40.

Kemnat (*bair. B. Kaufbeuren*), Kernenatum 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 40. — Kemnat 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 232, 11.

Kemnat (*bair. B.-St.*), 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 82.

Kemnat (*württ. OA. Stuttgart*), Kernenathon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 81.

Kemnaten (*ehem. bad. A. Pfullendorf*), Kemnatun 1230, Acta Salemi, Zeitschr.-Oberrh. 31, 125.

Kemnaten [*unbek.*], Chemenaten c. 1120, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 425 f. — Zeminaten 1187, Trad. Claustro-Neob. 13, Font. Austr. 2, 4, 4. — Keimnathen 1264, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 65. — Kernenata 1282, Leges 2, 442, 9. — Chempnaten 1315, Ann. Mats., Scr. 9, 827, 15.

Kemnaten, s. Kempten.

Kemnatenbach [*unbek. Bach*], Chemenatenbach 1100, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Kemnatenberg (*ehem. bei Obergleen in Hessen*), Kernenadenberge, s. XIII, Chron. Lippoldesh., Scr. 20, 558, 24.

Kemnitz (*Nöfl. der Mulde*), Caminizi 981, Thietmar, Scr. 3, 735; 764, 4.

Kemnitz (*brandenb. K. Ostprieognitz*), 1295, Chron. Zinn, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296.

Kemnitz (*magdeb. K. Salzwedel*), Kemnik, Kernenitz 1375, Brandenb. Landb. 195.

Kemnitz (*pomm. K. Greifswald*), Kemicicz, Kernenis, Kernenitze, Strals. Stadtb. 6, Nr. 333 f.; Verfest. Nr. 185 f.

Kemnitz (*sächs. A.-St.*), Kemicicz, Kl. gegründet c. 1125, Nicol. Sieg., Weg. 317. — Kernenitz, gewonnen 1308, Chron. Sampetr., Stübel

151 f.; Kemicicz, Weltchron., Thür. Forts. D.-Chr. 2, 312, 5; Kempnitz civit., Chron. Misn. Mencken, Scr. 2, 330. — Cytz (falsch) 1322, Königs-Gesch.-Quell. 421. — 1433, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 59. — castr. 1444, *ibid.* 70.

Kemding (*bair. B. Erding*), Goutmetingen. Goutmontingen c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 55 f.

Kempez, s. Kamnitz.

Kempen (*rheinh. K.-St.*), Campinni c. 900, Trad. Werdin. Nr. 76, Zeitschr.-Berg 6. — **Kempensia**, Kl. gegründet 1108, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 137. — gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50. — castr., belagert 1477, Detsmar, Chron., Graut. 2, 398.

Kempen (*rheinh. K. Moers*), Campunni c. 909, Trad. Werdin. Nr. 32*, Zeitschr.-Berg 6.

Kempenich (*rheinh. K. Adenau*), castr. 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1184, Heur. de Hervord. 168.

Kempenland (*Landschaft in Seeland, gleich Teisterbant*), Campinia, Gesta abbat. Trudac. Scr. 10, 364. — **Kempelant** 1347, Geneal. Cliv. Seibertz, Quell. 3, 341. — D. lant v. Kempen 1391, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 137, 14 f.

Kempingwerva [*unbek., in Friesland*], 845, Trad. Werdin. Nr. 62, Zeitschr.-Berg 6.

Kemplan, s. Kempt.

Kempraten (*St.-Gall., B. Utznach*), Centumpratten, Kenenpraten, Chentepraten, Oheim. Chron. 20, 21 f. — Kentbraten 1030, Lib. heremi. Geschichtsf. 1, 127. — Kentebraten, s. XII. Einsiedl. Urbar, *ibid.* 19, 103. — Kemproth 1091, Chron. v. Rappersw. 227.

Kempt (*rheinh. K. Kochem*), Kemplan castr. 1299, Gesta Boem. archiepisc., Scr. 24, 473, 20.

Kempton (*bair. B.-St.*), Campidona 810, Transl. s. Magni, Scr. 4, 425, 26. — Campita 817, Leges 1, 224, 1. — Campidona 867, Yson. de mirac. Otmari, Scr. 2, 53, 10; 36; Campidonensis. Ekkehl., Casus S. Galli, *ibid.* 78, 25; Chron. Andec. ed. 1602, 13. — 958, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 405, 26. — 973, *ibid.* 412, 17. — **Kembeten** 1052, Chron. Laresh., Scr. 21, 413, 47. — **Kenbeten**, **Kenbeten** 1063, Lambert Ann., Scr. 3, 167, 13; Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 39, 13 f. — **Kempe** 1209, Arnoldi Chron., Scr. 21, 248, 28. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 120 f. — 1288, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 128, 42. — civit. 1343, Joh. Vitodur. (Arch.) 191 f. — 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 31, 22 f. — **Kempton** 1377, *ibid.* 4, Augsb. 1, 186, 12 f. — 1475, Koelh., *ibid.* 14, Köln 3, 838, 29; Lilienr. Volksl. 2, Nr. 134, 248.

Kempton (*rheinhess. K. Bingen*), Caput montis. Passio Bonifac. 755, Jaffé Biblioth. 3, 473; V. s. Bonif., Scr. 2, 354, 17. — Caput montium, Capmunte, Capmunti, Cammunti, Cammunzi 858, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 372, 19; Kembd. Monum. Bliedenst. 39.

Kempton (*Kt. Schweiz*), Chemitun s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111.

Kempton (*zürch. B. Hinwil*), Kemnaten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 204, 15.

Chemtham, s. Kaimt.

Kendorf [*unbek.*], 1337, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 107.

Kenele [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 105.

Chenerlach [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 187.

Kengishuosin, s. Engishausen.

Keniz, s. **Kenz**.
Kenn (*rheinh. K. Trier*), Kannis 633, Diplom. 1, 147, 24.
Kennekeim (*chem. in Unterfranken*), 1148, Monum. Eberac. 56, 1.
Kennemerland (*chem. Gau bei Alkmaar in Holland*), Kinheim 714, Ipfid. V. s. Willib., Scr. 23, 33; Trad. Fuld., Dr. 7, 22 f. — Kinnem 863, Chron. Holland., Kluit 1, 6. — Kinnin 882, Ann. Fuld. IV, Scr. 1, 396, 36. — Chinheim 884, Regin. Chron., ibid. 594, 35. — Kinhem c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 94, Zeitschr.-Berg 6. — Kinemar, Kinemaria, Schlacht 1197, Chron. Holland., Kluit 1, 158 f.
Kennunstein [*unbek.*, in *Württemberg*], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 296, 5.
Chensch [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.
Chensinga, s. **Kenzingen**.
Kenstorf (*chem. brandenb. K. Barnim*), Magna Kenstorf, wüst 1375, Brandenb. Landb. 76.
Kenstorf, s. **Kaehnsdorf**.
Kentbraten, s. **Kempraten**.
Kentehin, s. **Kaentchen**.
Kentenberg (*chem. zwischen Lauter und Selzbach*), 1464, Landesbuhl., Mone, Quell. 1, 366.
Kenten (*rheinh. K. Bergheim*), Kente 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 513.
Kentrup (*westfäl. K. Warendorf*), Kiedeningtharpa 1050, Freckenb. Heberg., Friedl. 42 f.
Kenz (*pommer. K. Franzburg*), Keniz, Strals. Stadtb. 4, 286 f.
Kenzingen (*bad. A.-St.*), Chensinga 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109. — Canzingen 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 213. — 1094, ibid. 216. — Chenzingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 201. — Kentzingen 1281, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 208, 5. — 1295, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 59. — oppid. 1298, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 336; Kencingen, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 136, 27; Kenzingen, ibid. 29; Matth. Neuburg. 31.
Kepahartesdorf, s. **Gerbersdorf**.
Chepeten [*unbek.*], 1224, V. Erminoldi, Scr. 12, 496, 10.
Keppel (*westfäl. K. Siegen*), 1398, Münster. Chron. 162.
Keppenbach (*bad. A. Emmendingen*), castr., gewonnen 1395, Chron. Königsh., Gerbert 112.
Ceppenheym [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119.
Kepunriet [*unbek.*], 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 26.
Cherbach, s. **Kehrbach**.
Kerebeke, s. **Korbeck**.
Kereedinge (*chem. bei Freckenhorst*), 1325, Freckenb. Heberg., Friedl. 128.
Cheremberhe [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 578.
Cherewardingerothe [*unbek.*], 1109, Chron., Lippoldesb., Scr. 20, 553, 2. — 1142, Chron. Lippoldesb., Böhmer, Font. 3, 266.
Kerfiek (*chem. See bei Ortelsburg*), Kerwayken, Kerwick, Kurwith 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 28; 31 f.
Cherfullenburch [*unbek.*], erobert 1271, Contin. Vindob., Scr. 9, 703, 50. — Chervellenpurch, erobert 1289, ibid. 715, 32.
Kerielinne, s. **Kirchlinde**.
Kerkau (*magdeb. K. Osterburg*), Kerkowe 1375, Brandenb. Landb. 183.
Kerkem (*belg. Prov. Brabant*), Kircheym 1108, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 283, 29 f. —

Kerkim 1302, Gesta abb. Trud., contin. III, ibid. 410, 35 f.
Kerkow (*brandenb. K. Soldin*), wüst 1337, Neumark. Landb. 17.
Kerkowe, s. **Kerkau**.
Kerkuhn (*magdeb. K. Osterburg*), Kerkune 1375, Brandenb. Landb. 183.
Kerkwerde [*unbek.*], 1370, Chron. Hildesh., Scr. 7, 871, 44.
Kerkwerder, s. **Kirchwerder**.
Kerlenmoos (*württ. OA. Ravensburg*), Chervellenmose 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 20.
Kermesheim, s. **Gernsheim**.
Kern (*Mosel-, rheinh. K. Kochem*), Kernen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 244.
Chernalp [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.
Kernebecke [*unbek.*], 1400, Flor. Wev., Münst. Chron. 82; 172.
Chernebrunne, s. **Karnabrunn**.
Kernenried (*bern. A. Burgdorf*), Kerrenriet castr., zerstört 1318, Ann. Bern., Scr. 17, 272, 41; Justing., Chron. 49.
Kernone, s. **Zernuni**.
Kernowe, s. **Kiernowo**.
Kerns (*Kt. Unterwalden*), Kherns 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — Cherns 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 116. — Kaerns 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 189. — 1398, Ann. Engelb., Scr. 17, 281, 25.
Kerompe (*in Livland*), zerstört 1322, Ronneb. Chron., Arch.-Livl. 8, 285.
Kerpen (*rheinh. K. Bergheim*), Cherpen 1108, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 288, 40. — Kerpene castr., gewonnen 1122, Ann. Colon. max., Scr. 17, 752, 49. — 1212, Gesta Trever., contin. IV, Scr. 24, 393, 29. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 511. — Carpena 1274, Catal. archiep. Colon., Scr. 24, 354, 6. — Cerpene belagert 1275, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 192. — item 1278, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 2, 645, 13. — Kerpena 1353, Monum. Eptern., Scr. 23, 36, 24. — 1399, Münstereifl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 199.
Kerrenriet, s. **Kernenried**.
Kerliche [*unbek.*], 1205, Ann. Colon. min., Scr. 17, 852, 8; Chron. reg. Colon., cont. 1, Scr. 24, 9, 39.
Kerrichsdorf, s. **Geretsdorf**.
Kerrinter [*unbek.*, bei *Boppard*], 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Kerrunberg, s. **Kehrenberg**.
Kersbaum, s. **Karsbaum**.
Kersch (*chem. bei Denkendorf, württ. OA. Esslingen*), Kerse 1206, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 82. — Cersi castr., zerstört 1292, Ann. Sindelf., Scr. 17, 307, 2.
Kerschbach (*bair. B. Forchheim*), verbrannt 1449 Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 152, 22; 153, 7.
Kerschberg (*bair. B. Vilsbiburg*), Chersdorf c. 1155, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 168 f.
Kerschorf (*bair. B. Wasserburg*), Chersdorf c. 1175, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 84.
Kersebom, s. **Kasbohm**.
Kerseburen, s. **Bueren**.
Kersec [*unbek.*], 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 575, 39.
Kersenbraht [*unbek.*, in *Westfalen*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 94, Zeitschr.-Berg 6.
Kerslepen (*westfäl. K. Altena*), Kersepe 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Kerspowe [*unbek. Fluss*], 1400, Lerbeck, Chron. Schawenb., Meibom, Scr. 1, 520.

Kerstlingerode (*hannov. A. Reinhausen*), 1381, Notae Ulrideshus., Zeitschr. Niedersachs. 1858, 167.
Kertene (*chem. Wald bei Bartenstein*), 1279, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 131.
Kertenen, s. Kretingen.
Chertinbergh [*unbek.*], c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 776.
Keruanesse [*unbek.*, in *Friedland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Chervellenmose, s. Kerlenmoos.
Chervellenpurch [*unbek.*, in *Ungarn*], gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
Kervende [*unbest.*, in *Baiern*], Schlacht 903, Botho, Leibn., Scr. 3, 302. — 905, Sachsenchron., Abel, Samml. 78.
Kervenheim (*rheinl. K. Geldern*), castr. 1299, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 230.
Kerverberg, s. Kaefernburg.
Kerzendorf (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 21.
Kerzfeld (*elsäss. K. Benfeld*), Kercewelt 1250, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 643. — Kercivelt 1280, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 206, 37.
Kerzhagen, s. Hagen.
Chesdorf [*unbek.*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 25.
Keseberg (*Ruine, hess. A. Frankenberg*), Casenbergensis 1145, Ann. Corb., Scr. 3, 8, 40. — castr. 1250, Possess. Hain. 2, Zeitschr.-Hessen 3. — 1433, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 47, 31.
Kesepech [*unbek.*, in *Elsass*], oppid. u. castr., neugebaut 1215, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 631.
Kesha [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 62.
Kesgesburch [*unbek.*, in *Anhalt*], 839, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 436, 33.
Kesingen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 71.
Kesirsperch, s. Kaisersberg.
Kesle, s. Kessel.
Kesmark (*ungar. Kom. Zips*), Kaesmark, Kesemarkt 1423, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 36 f.; Kasemarkcht, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 18. — Kesemargt 1469, Eschenloer, ibid. 7, 214.
Kessel (*rheinl. K. Eupen*), Kesle 1114, Ann. Colon. max., Scr. 17, 750, 46 f.
Kessel (*rheinl. K. Kleve*), Ketil 983, Thietmar, Scr. 3, 767, 17. — 984, Annal. Saxo., ibid. 6, 632, 8.
Kessenich (*rheinl. K. Bonn*), Castenica, Trad. Corb., Wig. Nr. 257. — Chesnich 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 287.
Kessin (*mecklenb.-schwerin. K. Rostock*), urbs, belagert c. 1125, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 49, 10. — Kessyn castr. 1153, Chron. Slav., Laspeyr. 79. — Schlacht 1157, Botho, Leibn., Scr. 3, 347. — gewonnen 1159, Sachsenchron., Abel, Samml. 140. — Cuscin, Cussin 1160, Helmold, l. c. 81, 6. — Tussyn, gewonnen 1162, Chron. Slav., Laspeyr. 87. — 1338, V. Karoli IV., Böhmer, Font. 1, 257. — Koessin, zerstört 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 273.
Chessindorf, s. Kestendorf.
Kessinesdorf [*unbek.*, in *Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. c. 46.
Kessler (*altenb. A. Kahla*), Kezzelare 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46; Kezzilari, ibid. Nr. 610.
Kesslingen (*rheinl. K. Saarburg*), Chesligen 892, Hist. S. Arn. Mett., Scr. 24, 536, 30. — Keslige 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 491; Kesslige, ibid. 486.
Kesten (*rheinl. K. Bernkastel*), Kestene, Gesta Trever. contin. II, Scr. 24, 379, 43.
Kestenbach (*jetzt Theil von Berg, württ. OA. Tettnang*), Gestinbach 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 32.

Kestenberg (*chem. Diöc. Speier*), 1090, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 336; Kestenburg. Chron. episc. Spir., Mone, Quell. 2, 183; Ann. Spir. Scr. 17, 82, 37. — 1102, Chron. episc. Spir., Eccard. Corp. 2, 2264. — Kestemburgk 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357.
Kestendorf (*salzburg. B. Neumarkt*), Chessindorf 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 71 f. — Skessindorf 808, ibid.
Kestenholtz (*elsäss. K. Schlettstadt*), Castinetum c. 679, Chron. Ebersh., Grandid. 22. — 810, Chron. Ebersh., Scr. 23, 438, 11 f.; Grandid. 34 f. — Castinetum, verbrannt 1298, Ann. Colmar. maj. Scr. 17, 224, 11; 12 f.
Chestenpach [*unbek.*, in *Steiermark*], 1264, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 135.
Kesterberg, s. Kristenberg.
Kesteren (*niederl. Prov. Gelderland*), Castre. Trad. Fuld., Dr. 41, 112.
Kestert (*Ob- u. Nied., rheinl. K. St.-Goarshausen*), Kestere 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Kestlebac [*unbek.*, *Diöc. Worms, am Main*], 1292, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 78, 48.
Chestingen [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 550.
Kestrich (*jetzt Theil von Mainz*), Kestriche 764, Chron. Laureash., Scr. 21, 343, 9.
Kesveren [*unbek.*], 1343, Freckenh. Hebereg. Friedl. 144 f.
Ketezleze [*unbek.*, in *Böhmen*], 1432, Bartoss. Chron., Dobner, Monum. 1, 173.
Ketelinhusen, s. Keitlinghausen.
Keteslere [*unbek.*, in *Westfalen*], Freckenh. Hebereg., Friedl. 100.
Kethelze, s. Kittlitz.
Ketil, s. Kessel.
Cetil, s. Thueringerwald.
Ketingtorpe, s. Kettrup.
Kethlicz [*unbek.*], 1191, Ann. Polon., Scr. 19, 630, 11. — Kethlicz 1192, Ann. Cracov., ibid. 503, 16 f.
Ketrzle [*unbek.*, in *Böhmen*], 1428, Chron. Prag. Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90.
Ketsch (*bad. A. Schwetzingen*), 1230, Chron. episc. Spiens., Eccard. Corp. 2, 2268. — Ketsch 1232, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 342.
Ketschendorf (*bair. B. Bamberg*), Ketschendorf 1188, Langh. Kopialrh., Bericht-Bamb. 22, 2.
Chetsi (*chem. bei Wullersdorf in Oesterreich*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2 f. — c. 1100, ibid. Nr. 59.
Kettelsdorf (*bair. B. Heilsbrunn*), Ketendorf. verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 182, 6.
Kettelstorf (*hannov. A. Medingen*), Kethelendorpe 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 63.
Kettenacker (*hohenzoll. OA. Gamertingen*), Kettinachir 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 89. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 85.
Kettenbach (*nassau. A. Wehen*), Kettinbache 889, Monum. Blidenst. 8, 17.
Chettenheim [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Ketterangermunde, s. Angermuende.
Ketterlisamt [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1353, Justinger, Chron. 158.
Kettin (*chem. brandenb. K. Havelland*), 1375, Brandenb. Landb. 108.
Chettingen [*unbek.*, *Diöc. Metz*], 892, Hist. S. Arn. Mett., Scr. 24, 536, 30.
Kettis (*russ. Prov. Livland*), Keytis 1220,

Chron. Livon., Hans. 252. — 1221, Heinrici Chron. Livon., Scr. 23, 311, 11 f.

Ketrup (bei Saerbeck, westfäl. K. Münster), Katingtharpa, Ketingtorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 48 f.

Kettwig (rheinl. K. Duisburg), Katwig, Katwik c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59. — Ketwich c. 1250, Northof, Mark, Tross 96; Schüren 20.

Ketzendorf [unbek.], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 432, 27 f.

Ketzin (brandenb. K. Osthavelland), Cotzin 1375, Brandenb. Landb. 36 f.

Ketzin [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.

Ketzin, s. Koerzien.

Ketzingen [unbek., in der Schweiz], 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 265.

Ketzuer (brandenb. K. Westhavelland), Kotzure 1375, Brandenb. Landb. 106.

Ketzetsbere [unbek.], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 26.

Keula (sondersh. A. Sondershausen), Cancul, Schlacht 1080, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 379, 28.

Keula, s. Kehl.

Cheupen [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 103.

Keurfieln [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 190.

Cheustmarn [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 201.

Keutschach (kärnt. B. Klagenfurt), Gawtschach 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.

Kereheim [unbek.], 1120, Chron. Brunwilt., Ann.-Niederrh. 17, 140.

Kevelenberg [unbek.], 1214, Ann. Stadens., Scr. 16, 356, 6.

Kevena, s. Zeven.

Keverenboreh, s. Kaefernborg.

Keuerlingeburch [unbest.], 1218, Leges 2, 222, 27.

Keuerlo, s. Keberlo.

Cevren [unbek.], 1224, V. Erminoldi, Scr. 12, 495, 43.

Kewin [unbek.], 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 74.

Chezhnhoven, s. Kothhofen.

Chezla [unbek.], c. 1230, Cod. trad. Formbac., Trk.-Buch ob d. Ens 1, 703.

Chezhinsdorf, s. Katzelsdorf.

Kibilslov [unbek.], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.

Kibltz (österr. B. Ober-Hollabrunn), Guobliz 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.

Kyboche [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 184.

Kiburg (zürch. A.-O.), Kyburg 955, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 177. — Kibor, Kybor, Kuiburg 968, Conon. Gesta episc. Lausan., Scr. 24, 797, 25 f. — Cuyburg castr., gewonnen 1027, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 120, 48; Chuigeburch, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 83. — Chiuburch 1028, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 126. — Chui-

burg, verbrannt 1076, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 157, 30. — zerstört 1077, Oheim, Chron. 119, 26 f. — 1208, Faber, Goldast 37. — Kuiburg 1210, Acta Salemi., Zeitschr.-Oberrh. 31, 58. — Quibure 1212, Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 377, 23. — Quiburch 1218, Leges 2, 230, 32. — 1231, ibid. 281, 1. — 1264, Joh. Vitodur. (Arch.) 23 f. — 1266, Matth. Neoburg. 6 f.; Kinburg, Horneck, Pez, Scr. 3, 283. — 1274, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 123, 93; 45 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 167 f. — 1298, Liliencr., Volkal. 1, Nr. 4, 235 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit.

Ver. 19, 201, 19. — 1440, Fründ, Chron. 73 f. — gewonnen 1468, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 42, 23; Königsh., ibid. 449, 17.

Kieenberg [unbek.], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 121.

Kieiner (Slavenstamm), Chizzini 952, Ann. Saxo, Scr. 6, 609, 11 f. — 961, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 311, 30 f. — Kicini, Kicine terra, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 21 f. — Kiciner 1100, Nordelb. Chron. 48.

Kiekach (württ. O.A. Ravensburg), Harterateruti 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Kyczin [unbek., Dioc. Merseburg], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 371.

Kidrioburg, s. Schieder.

Cheboz [unbek., in Tirol], 1320, Sonnenb. Urb., Arch.-Oesterr. 40, 33^b.

Kieckebusch (brandenb. K. Teltow), 1375, Brandenb. Landb. 45.

Kiedeningtharpa, s. Kentrup.

Kiedrich (nassau. A. Eltville), Kitercho 1079, Monum. Blidenst. 13, 5.

Kiek in de Elve [unbek. in Kehdingen], castr., Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 267. — c. 1328, Hist. archiepisc. Brem., Lappenb. 42.

Kiel (Fl. bei Kiel), Kyl, Kyle, Kyil 1219, Kiel. Stadtb. 26 pass.

Kiel (holstein. K.-St.), Kyl 1110, Presbyt. Brem., Lappenb. 26 f. — erobert 1156, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 513. — Kylo 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 263, 24. — Kylche 1227, De Adolfo, Holstein. Quell. 4, 224 f.; 429. — Kylene oppid. 1244, Chron. Holtzat., l. c. 266, 29 f.; Presb. Brem., l. c. 42. — Kl. geweiht 1246, ibid. 56. — 1250, Detmar, Chron., Graut. 1, 129. — 1252, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 557, 7858. — Kil, civit., belagert 1261, Ann. Hamburg., Scr. 16, 385, 10; Holstein. Quell. 4, 429; Kyle, Detmar, Chron., Graut. 1, 141; Holstein. Reimchron., l. c. 561, 824 f.

— Kyil 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 32 pass. — 1303, Presb. Brem., l. c. 48. — 1386, Korner. — Kyel 1484, Ann. Francisc., Scr. Lusaf. 1, 313.

Cheleendorph [unbek.], 792, Trad. Wizenb. Nr. 79; 80.

Kielenheim [unbek., im Elsass], 808, Trad. Wizenb. Nr. 19 f.

Kielkond (auf Oesel), Kilekunde, geplündert 1309, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 57; 58.

Kiemgau (um den Kiemsee), Chimingin 767, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 97.

Kieming (bair. B. Traunstein), Chiemingen 804, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 482.

Kiemsee (See, bair. B. Traunstein, und Herren- und Frauen-, Inseln darin), Chiming lacus 767, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 98. — Chiemsee, Kl. gebaut 782, Auct. Garst., Scr. 9, 564, 4; Ann. Admunt., ibid. 572, 61; Ann. S. Rudberti, ibid. 769, 31; Kiemsee, Gesta archiepisc. Salisb., Scr. 11, 85, 37. — Auva 804, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 482. — Chiemissem 894, Regin. Chron. contin., Scr. 1, 606, 17. — Chiemisce 895, Ann. Fuld. IV, ibid. 410, 37. — Chiemse, Kimse, Kiemse, Kymese, V. Eberhardi archiepisc., Scr. 11, 102, 32. — Chyemisse 1147, V. Gebhardi, ibid. 44, 23. — Kymensis 1215, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 780, 25 f. — 1233, Ann. Mellic., ibid. 507, 50.

Kienberg (bair. B. Füssen), Kienberc 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 37; Arch.-Angsb. 2, 29 f.

Kienberg (kärnt. B. Unterdrauburg), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 298.

Kienberg (österr. B. Pottenstein), Chinberch 1229, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 84.

Kienberg (*soloth. A. Olten*), Kiemberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 43, 24. — zerstört 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Kienberg (*mehrere Ortschaften in Steiermark*), Chinneberch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116.

Kienholtz [*unbek., in der Schweiz*], 1386, Justin-ger, Chron. 162 f.

Kienitz (*brandenb. K. Soldin*), Kynitz 1337, Neumärk. Landb. 20.

Kienitz (*Gross-, brandenb. K. Teltow*), magna Kinitz, groten Kinitz 1375, Brandenb. Landb. 52.

Kienitz (*Klein-, brandenb. K. Teltow*), parva Kinitz, lutken Kinitz 1375, Brandenb. Landb. 20 f.

Chienmos [*unbek., in Baiern*], 1032, Chron. Benedic- tob. Ur., Scr. 9, 223, 25.

Kiensheim (*elsäss. K. Rappoltsweiler*), Kuni- gesheim 679, Chron. Ebersh., Grandid. 23. — 887, Chron. Ebersh., Scr. 23, 439, 4. — Cuonigesheim 1152, *ibid.* 446, 19. — Consheim, Cod. Hirsau. 56. — Conschim 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 204, 16. — Kuengisheym, verbrannt 1298, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 224, 13; Kungsheim, *ibid.* 14. — Konsheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 13, 10.

Kierling (*österr. B. Klosterneuburg*), Chirch- lingin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — 1114, Trad. Claustro-Neob. Nr. 124, *ibid.* 2, 4, 27 f. — 1187, *ibid.* 25 f.; Chirligni, *ibid.* 21. — Kirchling 1295, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 404 f. — Khirling, gewonnen 1413, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 241. — 1422, *ibid.* 246.

Kiernowo (*russ. Gouv. Wilna*), Kernowe 1278, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 48.

Kiersy (*an der Isser*), Carisiacum, — cus 753, Ann. Lauriss., Scr. 1, 138, 17; Einh. Ann., *ibid.* 139, 12 f. — Carisacum 764, Ann. Patav. contin., *ibid.* p. 11; Ann. Lauresh., *ibid.* 28; Charisagum, Ann. Nazar., *ibid.* 29.

Kierspe (*westfäl. K. Altena*), Kirsupu c. 1100, Werden. Heberreg., Zeitschr. Berg 2, 306. — He- ringe 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 281.

Kiesdorf (*sächs. A. Löbau*), Kyssdorf 1494, Görlitz. Rathsam., Scr. Lusat. 2, 383.

Kieslingswalde (*schles. K. Görlitz*), Kyzelin- geswolde 1488, Görlitz. Rathsam., Scr. Lusat. 2, 110; 189.

Kiewald [*unbek.*], 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 532.

Kyffa [*unbek.*], Siffa 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.

Kiffhausen (*schwarzb.-rudolst. A. Frankenhausen*), Harzburg, Confusio, Cyfhusen castr. 73 v. Chr., Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 307. — Kyeffhusen, gebaut 47 v. Chr., Schöppen- chron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 7, 13. — Cufese, ge- wonnen 1118, Annal. Saxo., Scr. 6, 755, 7; Cuphese, Ann. Pegav., Scr. 16, 253, 50; Coffese, Cuoffese, Ann. S. Petri, *ibid.* 17, 31; Kuffese, Chron. Gozec., Scr. 10, 153, 47; Chron. Sampetr., Stübel 16; Kuff- husen, Nic. Sieg., Weg. 291; Kuffse, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 369.

Kyg [*unbest., in Böhmen*], 1364, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 380.

Kyjow (*böhm. K. Pardubitz*), Kygiow castr., gewonnen 1431, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 169.

Kikelnehenwise [*unbek.*], Schlacht 1322, Narr. de prel. Emphing., Pez, Scr. 1, 1002.

Kilb (*österr. B. Mank*), Chulivbe 1187, Trad. Claustro-Neob. 29; Font. Austr. 2, 4, 8; Qolui- be, *ibid.* 56.

Chilbach [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Ranshof. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 224.

Kilberch, s. Kilchberg und Kirchberg.

Kilcaburon [*unbek.*], 1084, Oheim, Chron. 122, 7.

Kilchalm, s. Kirchen und Kirchheim.

Kilchberg (*württ. O. A. Tübingen*), Kiliber- 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 118, 35. — 1272, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 59. — Kl. 1342, Joh. Vitodur. (Arch.) 169.

Kilchberg (*zürch. B. Horgen*), Kilperch 1272, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 170. — 1440, Fründ, Chron. 70 f.

Kilchberg, s. Kirchberg.

Kilchbuehl (*luzern. A. Sursee*), Chilichboel- 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250. — Kilch- boel 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 241; Geschichtsf. 19, 170.

Kilchdorf, s. Kirchdorf.

Kilchenegge, s. Egg.

Kilchhofen, s. Kirchhofen.

Kilchstetten, s. Kirchstetten und Wiehs.

Kilchwiler, s. Killer.

Kilchzarten, s. Kirchzarten.

Kileb [*unbek.*], Kyleb 1087, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 93, 28; zerstört, *ibid.* 94, 1.

Kileburhc, s. Killburg.

Kilekunde, s. Kielkond.

Kilenburg, s. Kuilenburg.

Kilgenau (*chem. bei Landau, schles. K. Neumarkt*).

1375, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 135 f. **Chilheim** [*unbek.*], 1126, Conr. Chron. Buzl. Heer 383.

Kilibere, s. Kilchberg und Kirchberg.

Chillinginesbach, s. Chilinginsbach.

Killingohuntari [*unbek. Gau in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 80.

Kill (*Nbf. der Mosel*), Belgis, Gesta Trever. Scr. 8, 145, 19. — Kyliä, Gesta Alberonis metr. Scr. 8, 241, 230. — Kyle 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 457; Kila, *ibid.* 443.

Killburg (*rheinh. K. Trier*), Kileburhc 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 434. — Kyl- burch castr. 1236, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 403, 30 f.

Killenberg (*bad. A. Salem*), Kilsinberc 1262, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 111.

Killer (*hohenzoll. O. A. Hechingen*), Kilchwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 89. — Kilwiler 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 16.

Killwangen (*aarg. B. Baden*), Kulwanger 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 145, 29.

Kilperch, s. Kirchberg.

Kilsinbere, s. Killenberg.

Kilwiler, s. Killer.

Kilzarten, s. Kirchzarten.

Kimbach [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 137.

Cimbarsaca, s. Semmersake.

Kimberg (*österr. B. Obernberg*), Chimberge 1145, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 165.

Kymel [*unbek., an der Memel*], castr., zerstört 1295, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 162.

Kimelndorf [*unbek.*], 1152, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 14.

Kymenow [*unbek., im Samlande*], verwüstet 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 138. — Kymenovia castr., erobert 1283, *ibid.* 145.

Chiminhof [*unbest.*], 885, Auct. Ekkeh. Altah. Scr. 17, 362, 27.

Chiming, s. Kiemsee.

Chimingen, s. Kiemgau.

Kimratshofen (*bair. B. Memmingen*), Kune- brechtishofen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 124.

Kinast (*schles. K. Hirschberg*), castr. 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 195 f. — 1493, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 64.

Kinburg (*steierm. B. Landsberg*), Chinberg 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 160. — Chynberch castr., zerstört 1267, Contin. Vindob., Scr. 9, 699, 35.

Kinellinge [*unbek.*], 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 220, 2.

Kindecelle, s. Kuenzell.

Chindehelm, s. Kinham.

Kindelbrueck (*thuring. K. Weissensee*), Kindelbrucken 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 280. — zerstört 1359, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1348.

Chinden [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 383.

Kinderbach (*Nbfl. der Aa bei Münster*), Schlacht 1460, Münster. Chron. 226; 280.

Kindhausen (*zürch. B. Uster*), Chindehusen 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 327. — Kindehusen 1215, Ann. Reinhardsbr., Weg. 142. — Kinthusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 212, 29.

Kindleben (*gotha. A. Gotha*), Kintileibe, Kintileba, Kintilebe, Chindeleiben 874, Trad. Fuld., Dr. 36, 42; c. 46 f.

Kindling (*österr. B. Raab*), Chuontlingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 274.

Kindolinbac, s. Wittelsbach.

Kinemar, s. Kennemerland.

Cinesheym [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr. Lebn., Collect. 489.

Kingsfeld, s. Koenigsfelden.

Kinham (*bair. B. Rothalmünster*), Chindeheim, Chinheim c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532 f.

Kinheim, s. Kennemerland.

Chinino [*unbek. bei Trebnitz*], 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Kynitz, s. Kienitz.

Kinlesun [*unbek., im Kennemerland*], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6; Kintlosen, Kynlosen, Trad. Fuld., Dr. 7, 94; 96; Wester-Kinlosen, ibid. 24 f.

Kynou [*unbek., in Böhmen, Cheinow?*], 1184, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 701, 15. — Chynaw oppid. 1314, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 8. — Chynow 1364, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 380.

Kintschbach (*Nbfl. der Ammer*), Merilaha, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 30.

Kinzenbach (*rheint. K. Wetzlar*), Cincinbah, Trad. Fuld., Dr. 6, 51.

Kinzieh (*chem. an der Kinzig bei Hanau*), Kinzieha, Kinciha, Kinzeha, Trad. Fuld., Dr. 5, 54 f.; Chinzichen, ibid. 42, 240.

Kinzig (*Nbfl. des Main*), Kincihen, Trad. Fuld., Dr. 5, 110. — Kincicha 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 30.

Kinzig (*Nbfl. des Rhein*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 41. — Kyntz 1428, Oheim, Chron. 160, 26.

Kinzigthal (*bad. A. Wolfach*), Kinzinchenal 1246, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 30; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 38, 25; Königshofen, ibid. 447, 2.

Kinzing (*bair. B. Osterhofen*), Quinciana civit. 765, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 94. — Chunzingen, Chouncingen 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 553 f. — Chuncinge c. 1160, Cod. trad. Reichersb., ibid. 362 f. — 1257, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1220. — Kintzingen 1335, Michael annot. histor., Böhmer, Font. 1, 457.

Kinzinggau (*um Kinzing*), Quinzingawe 749, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 20 f. — Chuinzingawi 815, ibid. 18. — Chumzingen 1257, Herm. Altah. Chron., Scr. 17, 99, 19; Chunzingen, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1220. — Chuzingen 1263, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 277.

Kinzinkon [*unbek., in der Schweiz*], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 148, 12.

Chlowe, s. Kaja.

Kipfenberg (*bair. B. Eichstätt*), Kyppfenberg 1313, Monum. Eberac. 145, 15 f.

Kippenhausen (*bad. A. Ueberlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 136.

Kippli [*unbek.*], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 29.

Chirbach, s. Kirchbach.

Kirberg (*nassau. A. Limburg*), Chirchpurkch 1367, Iter Altmannl., Scr. 17, 421, 17.

Kirberg (*rheint. K. Elbersfeld*), Kirberghe c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Kirberg [*unbest.*], 1155, Ann. S. Disib. contin., Scr. 17, 29, 3.

Kirberg, s. Kirchberg.

Kirchalm, s. Kirchheim.

Kirchau (*österr. B. Scharding*), Chirauwa, Chirchow c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 672 f.

Kirchbach (*bair. B. Eggenfelden*), Chiripah 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 41 f. — Chirchbach, Chirbach c. 1100, Cod. trad. Formbac., ibid. 629 f.

Kirchbach (*Ob- u. Unt., österr. B. Tulln*), Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 406 f.

Kirchberg (*bad. A. Salem*), Kilchberg 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 219.

Kirchberg (*bair. B. Regen*), Kirchpergk 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157. — Kirichperch castr., belagert 1436, ibid. 2171; Andr. Ratisp. Chron. duc., Boeckl. 13, 58; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 387.

Kirchberg (*bair. B. Rottenburg*), Chirhberch c. 1210, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 97.

Kirchberg [*unbest., in Baiern*], Chirchperch c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 531. — Kyrhperc 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 375, 46.

Kirchberg (*bern. A. Burgdorf*), Kilchberg, Chilchbergh 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 181. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 38.

Kirchberg (*St.-Gall, B. Altoggenburg*), Kilchperch, Kichberch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166. — 1445, Fründ, Chron. 231.

Kirchberg (*hess. K. Fritzlar*), Kirhberc, Kirchbergk 1064, Lamberti Ann., Scr. 5, 168, 18; 172, 24; Ekkeberti V. s. Haimeradi, Scr. 10, 601, 15.

Kirchberg (*kärnt. B. Eberstein*), castr., gebaut 1251, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 497.

Kirchberg [*unbest., bei Dietz in Nassau*], 1355, Fasti Limpurg. 30.

Kirchberg (*am Wagram, österr. B. Ober-Stock-stall, u. a.*), Chirchperg 1165, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 4; 24 f. — Chirichperch 1173, Auct. Cremifan., Scr. 9, 554, 33; Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 184. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Kirchberg (*am Walde, österr. B. Schrems*), Chirichberg 1269, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 28. — 1284, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 154 f.

Kirchberg (*rheint. K. Simmern*), Kirichberg, Kyritzberg, V. Burchardi episc., Scr. 4, 834, 34.

— Kirebere 1184, Gisleberti Chron. Hanon., Scr. 21, 537, 20.

Kirchberg (mehrere Ortschaften in Steiermark), Chirchperge 1265, Rauch, Scr. 2, 194; Chirchperch, *ibid.* 201.

Kirchberg (Ruine, weimar. A. Jena), Kyrberg 969, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 166, 24. — Kirberge 970, Thietmar, Scr. 3, 755, 15. — Kirbergk castr. 1126, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 140, 38 f.; Ann. Vet.-Cellens., Lips. 54. — Chirchperg, Kirchpergh 1127, Ebbon. V. Otton. episc., Scr. 12, 861, 20; Geneal. Otton. II, Scr. 17, 378, 2. Kirchberge 1183, Chron. Mont. Seren., l. c. 159, 22. — 1184, Ann. Reinhardsb., Weg. 41; Chron. Sampetr., Stübel 41. — 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 21. — 1267, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 299, 10. — Kirberc 1268, Chron. min. Erphord., contin. I, Scr. 24, 206, 30. — zerstört 1303, Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 564. — 1304, Chron. Sampetr., Stübel 145; Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 451; Weltchron., Thür. Forts., l. c. 309, 39.

Kirchberg (württ. OA. Gerabronn), Kirchperg 1449, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 168, 12.

Kirchberg (württ. OA. Sulz), Kilchberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 47.

Kirchberg (Ob.- u. Unt.-, württ. OA. Waiblingen), Kyrchberg, Kirche gebaut c. 455, Faber, Goldast 27. — Chilichbergensis 993, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 637, 9; Lirer, Weg. 80, c. 4. — Kilhpere 1108, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 665, 25; Freib. Diöc.-Arch. 4, 158. — Kirchpere 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 36; Arch.-Augsb. 2, 29. — Kilichperg, Kilberch 1160, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 469, 44. — Kilhberg 1165, Cod. Hirsang. 11; 33; 85. — 1210, Acta Salem., Zeitschr. Oberrh. 31, 58. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 141; 144. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 28.

Kirchdorf (aarg. B. Baden), Kilchdorf, Siggen, Siggigen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 228. — Siggingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 78, 10; 19.

Kirchdorf (bad. A. Villingen), Kilchdorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 32.

Kirchdorf (bair. B. Mindelheim), Chirichdorf 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32.

Kirchdorf (bair. B. Osterhofen), Chirchdorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 280.

Kirchdorf (bair. B. Regen), Chirchdorf 1280, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 507.

Kirchdorf (Thal-, bair. B. Sonthofen), Kilchdorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 118.

Kirchdorf (bern. A. Seftigen), Chilchdorf 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.

Kirchdorf (unbek., Diöc. Merseburg), 1466, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 209, 49.

Kirchdorf (österr. B.-O.), Chirichdorf 1093, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 22 f. — Chirchdorf, Kirdorf c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237 f.

Kirchdorf (mehrere Ortschaften in Oesterreich), Chirchdorf, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 101. — Kirichdorf 1375, Kalend. Zwettl., Scr. 9, 695, 10.

Kirchdorf (unbek., in Oldenburg), Kerkdorp, verbrannt 1480, Detmar, Chron., Graut. 2, 418.

Kirchdorf (pommer. K. Grimmen), Keredorp, Strals. Stadtb. 3, Nr. 186 f.

Kirchdorf (unbek., in Westfalen), Kyrcthorpe 1036, V. Meinwerdi episc., Scr. 11, 159, 27.

Kirchdorf (württ. OA. Leutkirch), 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 11 f., Arch.-Augsb. 2, 9 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 142 f. — Kilchdorf 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 20.

Kirchdorf (unbest.), Kirchtorf 1139, V. Lodev. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Kyrehedorp, s. Kirdorf.

Kirchheim (unbek.), 1106, Rod. gesta abbat Trudon., Scr. 10, 261, 51.

Kyrehellen, s. Hillen.

Kirchen (bad. A. Engen), Kilchain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 25. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 11.

Kirchen (bad. A. Lörrach), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 198 f. — Kilchain 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 33.

Kirchen (unbek., in Oesterreich), Chiricher 1187, Trad. Claustro-Neob. 54, Font. Austr. 2, 4, 13.

Kirchen (unbest., in Württemberg), castr., Lirer. Weg. c. 11; Cod. Hirsang. 43.

Kirchen, s. Holzkirchen und Kirchheim.

Kirchenfeld (bei Zürich), Breitfeld 1288, Justinger, Chron. 31 f.

Kirchenzen (Kt. Glarus), Kirichzen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 132, 23.

Kirchetzen (unbek., in der Schweiz), 1445, Fründ. Chron. 228.

Kirchgarten (unbest.), Cod. Hirsang. 62.

Kirchheim (bad. A. Heidelberg), verbrannt 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466.

Kirchheim (bair. B. Tittmoning), Chirichaim. 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440 f. — Kirichaim 1196, Notae Diessens., Scr. 17, 325, 14; Kirichaim, *ibid.* 329, 46.

Kirchheim (bair. B. Türkheim), ? Kilichheim 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35. — Kirichaim 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 9.

Kirchheim (elsäss. K. Molsheim), Celeia, Petronella, Nova Troja 288, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 475. — Kirkhaim, Chilcheim villa reg. 633, Diplom. 1, 149, 2. — 662, *ibid.* 186, 48. — Kirihheim, Chirichheim 887, Ann. Fuld. V. Scr. 1, 404, 14; 405, 8. — Chirihheim 894, *ibid.* 410, 15. — gewonnen 1022, Chron. Garst., Rauch. Scr. 1, 9; Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 549; Chron. Claustro-Neob., *ibid.* 437. — Tronia Kirchheim 1033, V. Florent., Grandid. 1, 39; Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 554, 1; Nuwe Troye, *ibid.* 3. — Kyrcheim 1065, Rod. abbat. Trud. epist., Scr. 10, 325, 15. — Kilcheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 9, 24.

Kirchheim (chem. bei Donau-Wagram), Chirchheim 1130, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Kirchheim (österr. B. Frankenmarkt), Chirchheim c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 550 f. — Kirshaim, c. 1160, *ibid.* 101.

Kirchheim (-Bolanden, pfälz. K.-St.), Kiricheim. Trad. Wizenb., Possess. Nr. 80. — 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 29. — Kirchheim 1166, Chron. Laresh., Scr. 21, 451, 12. — gewonnen 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 447; Eikh. Chron. *ibid.* 2, 187.

Kirchheim (württ. OA. Besigheim), Chireheim, Kyrcheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 124 f.

Kirchheim (württ. OA. Ehingen), Kilchain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 25 f.

Kirchheim (württ. OA.-St.), Chilcheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 119. — Kircheim 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 121, 29. — Kirchen 1152, Faber, Goldast 74. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 68. — Kirichaim 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 24. — Kirch-

hain 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 24, 17 f. — Kirchen, belagert 1449, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 379, 16.

Kirchheim, s. Kerkem.

Kirchhof (*rheini. K. Wittlich*), de Cimiterio 1198, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 393, 32.

Kirchhofen (*bad. A. Staufeu*), Kilchhofen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 208. — Kirchhoven 1324, Lib. quart., ibid. 4, 34.

Kirchlinde (*westfäl. K. Dortmund*), Kericlinne 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 413.

Kirchling, s. Kierling.

Kirchstain [*unbek.*, bei *Schliersee*], 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.

Kirchstetten [*unbest.*, in *Oesterreich*], Chirstetin c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 718. — Chirchsteten, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 24.

Kirchstetten, s. Wiehs.

Kirchthal (*pfälz. K. Neustadt*), Kirchdal 633, Diplom. 1, 150, 10.

Kirchwerder (*hamburg. A. Bergedorf*), Kercwerdere 1252, Ann. Hamb., Scr. 16, 383, 37. — Kercwerder, gewonnen 1361, Detmar, Chron., Graut. 1, 283; Strals. Stadtb. 7, Nr. 17.

Kirchzarten (*bad. A. Freiburg*), Kilchzarten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 203 f. — Kilzarten 1324, Lib. quart., ibid. 4, 35.

Kirdorf (*rheini. K. Bergheim*), Kyrchedorp 1079, V. Wolfelmi episc., Scr. 12, 192, 26. — Kirtorp 1108, Chron. Brunwilr., Ann. Niederrh. 17, 137.

Kiridrioburo, s. Schieder.

Kiriemepe (*russ. Gow. Livland*), 1340, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 69. — erobert 1369, ibid. 94.

Kirihheim, s. Kirchheim.

Kiritz (*brandenb. K. Ost-Priegnitz*), 1375, Brandenburg. Landb. 9 f. — 1450, Detmar, Chron., Graut. 2, 138. — Kyritz 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Kirkel (*pfälz. B. Homburg*), castr. 1337, Matth. Neoburg. 100. — 1338, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 669, 24.

Kirkem [*unbest.*], 1142, Gesta abbat. Trudon., contin. II, Scr. 10, 341, 14.

Kirlahm [*unbek.*], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 98.

Kirliigni, s. Kierling.

Kirloch (*chem. bei Frechenrieden*), 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 34; Arch.-Augsb. 2, 28.

Kirnbach (*bad. A. Hornberg*), Kuernbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 34 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 31.

Kirnberg (*mehrere Ortschaften in Baiern und Oesterreich*), Curinberc, Curnberc 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 141 f. — c. 1130, Churnperch, Chornperch, ibid. 477. — 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 221.

Kyrnen, s. Marschallshaide.

Kirpsindorf [*unbek.*], 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 7.

Kirrlach (*bad. A. Philippsburg*), Kyrilach 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Kirrweller (*elsäss. K. Zabern*), ? Chirihcowilare, Chirichowilari 718, Trad. Wizenb. Nr. 1 f.; Kirikwilari, ibid. Nr. 156 f.; Kirwilre, ibid., Possess. Nr. 239.

Kirrweller (*pfälz. K. Edenkoben*), Kyrwiler 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357.

Kirsberg, s. Kristburg.

Kirschau (*sächs. A. Bautzen*), Koerse castr., zerstört 1352, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 10.

Kirschberg [*unbest.*], Kyrzberg c. 900, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 48.

Kirschgarten (*rheinhess. K. Worms*), Kirsgarten 1015, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 72 f. — Kl. gegründet 1226, ibid. 113; Ann. Wormat., Scr. 17, 38, 31. — reformirt 1443, Chron. Kirsg., l. c. 155.

Kirschhausen (*hess. K. Lorch*), Kirsehusen 1130, Chron. Lauresh., Scr. 21, 435, 46; Freher-Str., Scr. 1, 143.

Kyrשמממל, s. Memel.

Kirsekamp [*unbek.*], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 81 f., Zeitschr.-Berg 6.

Kirsel (*rheini. K. Altenkirchen*), Kyrsele 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederrh. 31, 114.

Kyrsemyl, s. Memel.

Kirsensbruecke, s. Kissenbrueck.

Kirshalm, s. Kirchheim.

Kirsiten (*unterwald. B. Stans*), Kirsiton 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 191, 24.

Kirsmemel, s. Memel.

Kirsnowia [*unbek.*, in *Preussen*], geplündert 1283, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 145.

Kirspureh, s. Kristburg.

Kirsupu, s. Kierspe.

Kissee [*unbek.*], 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 687.

Kiselowa, s. Kisslau.

Kislowe [*unbest.*], 1083, Ann. Sindelf., Scr. 17, 300, 45.

Kyslispeye, s. Spei.

Chisingen, s. Kitzingen.

Kislek [*unbek.*], Cod. Hirsau. 73.

Kisperk [*unbek.*], Kysperge 1426, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 88.

Kissenbrueck (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Chirsensbruecke, Kersensbroke, Trad. Corb., Wig. Nr. 266. — Kissanbruggi 1027, Wolfher. V. Godehardi, Cod. Guelferb., Scr. 11, 190, 55. — Kisebruecke 1060, Chron. Halberst., Lebn., Scr. 2, 125. — Kissenbruecke 1071, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 97, 6. — Kissenbruga 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 32, 16 f.

Chissenmor (*Sumpf in der Nähe der Twiste*), 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 18.

Kissingen (*bair. B.-St.*), Kizzeche, Kizzeche, Kizecha, Chizzeche 801, Trad. Fuld., Dr. 5, 18 f.

Kissinkhuson [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6.

Kisslau (*bad. A. Bruchsal*), Kiselowa 1165, Chron. Lauresh., Scr. 21, 447, 29. — Kislav 1252, Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2269. — Kyslowe 1328, Matth. Neoburg., Append. 225. — Kysslauwe 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357.

Kissleben (*chem. bei Warberg, braunschw. A. Königsutter*), Zissenlove 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 38. — Kysleve, Parv. 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 177.

Kitercho, s. Kiedrich.

Cittingemovelde [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 108.

Chitinreinshawa (*chem. bei Kloo, bair. B. Miesbach*), 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 3. — Chitinreinshouwa, ibid. 28.

Kitsee (*ungar. K. Wieselburg*), Goetze 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 108, 34.

Kyttingen [*unbek.*], 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129.

Kittlitz (*sächs. A. Löbau*), Kytlicz, Kethelitz 1173, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 562, 32 f. — Kettelicz 1201, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 97 f.

Kitzbuehel (*bair. B. Traunstein*). Kytzpuechel 1478, St.-Chr. 15, Landsh. 322, 2.

Kitzighofen (*Gr.- u. Kl., bair. B. Schwabmünchen*), Koetzikoven, Kitzikoven, Oster-, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 254, 15 f.; Wester-, ibid.

Kitzingen (*bair. B.-St.*), Chitzzinga, Kizinga, Kl. 744, V. s. Sturmi, Scr. 2, 371, 45. — Chizzingim, V. s. Bonifac., ibid. 355, 40; Chizzingun, Kizzinge, Pass. Bonif.; Jaffé, Biblioth. 3, 475; 490; Chisingen, Kizzingen, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 826, 6; Kizzinge, Trad. Fuld., Dr. 39, 107 f.; Kitzingin, De fund. mon. Diessens., Scr. 17, 328, 26. — Kizingen 1239, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 43. — 1254, Notae Diessens., Scr. 17, 326, 1. — Kyczingen, Schlacht 1266, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 44, 35 f.; Michael. Annot. histor., Böhmer, Font. 1, 466; Monum. Eberac. 94, 27; Chron. Sampetr., Stübel 94; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 298, 1. — Bizzing 1267, Ann. Neresch., Scr. 10, 24, 33. — 1397, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 57, 18 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 178 f. — 1399, Weltchron., ibid. 3, Nürnberg. 3, 296, 36. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 182, 14 f. — 1460, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 6; 439, 3. **Kytzeinsdorf** [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.

Kiuk, s. Kuik.

Kivena, s. Zeven.

Chivirinis Ursprung [*unbek.*], Chounr. Schir., Scr. 17, 616, 3.

Kyzellungeswolde, s. Kieslingswalde.

Klaarkamp (*niederl. Prov. Friesland*), Claricampensis 1204, Emon. Chron., Scr. 23, 466, 27. — Claricampi 1231, Gesta episc. Traject., ibid. 423, 34; Clericampe, Kl., Strals. Stadtb. 3, Nr. 9.

Kladau (*Nbfl. der Motlau*), Clodava 1310, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 711; Chron. Oliv., ibid. 5, 607. — Cloddava 1345, ibid. 617.

Kladow (*brandenb. K. Osthavelland*), Clodow 1375, Brandenb. Landb. 97.

Kladow (*pommer. K. Greifenhagen*), Glodow 1337, Neumärk. Landb. 21.

Kladrau (*böhm. K. Pilsen*), Gladrubensis, Kl. 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 104, 41. — Claderun, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 827, 44. — Cladarun, Claderanensis 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 779, 5; 845, 36; 20, 728, 17 f. — Cladorubi, Kladruby, Kladaruby 1125, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 130, 25; Claduranensis, Ebbon V. Otton. episc., Scr. 12, 857, 12. — Claderube 1137, Bertholdi Chron., l. c. 121, 9. — Cladrub 1241, Königs. Gesch.-Quell. 107. — 1421, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 51 f.; 69.

Kladsko, s. Glatz.

Cladurna [*unbest.*], Kl. gebaut 1118, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2075.

Klaeden (*magdeb. K. Osterburg*), Cloden 1375, Brandenb. Landb. 182.

Klaeden (*magdeb. K. Stendal*), Cloden 1375, Brandenb. Landb. 217.

Klafeld (*westfäl. K. Siegen*), Clavelt 1233, Chron. Albrici mon., Scr. 23, 931, 35.

Klaffenberg [*unbek., in Oesterreich*], 1207, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 437 f.

Klaflintenpach [*unbek.*], Chlafintinpach 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 11.

Clafft [*unbek., in Buchen*], verbrannt 1475, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 442.

Klafpach [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 402 f.

Klagenfurt (*Hauptst. von Kärnten*), Chlagenfurt, Querimoniae Vadus oppid., gegründet

1256, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 290. — Chlagenfurte 1269, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 798, 28. — gewonnen 1307, Horneck, Pez, Scr. 3, 794; Clagenfurt civit., Contin. Weichardi, Scr. 9, 818, 35. — 1361, Faber, Goldast 72. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 18.

Clagmouz [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 136.

Klaholz (*hannov. A. Bruchhausen*), Claolt 1203, Ann. Colon. max., Scr. 17, 811, 43. — Clarholtensis 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 500, 43 f.; 506, 40. — Ost-Claholte 1343, Freckenh. Hebrereg., Friedländ. 143. — Clarholte 1390, ibid. 154.

Clalge [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 103.

Clambowi [*unbek., bei Oliva*], 1178, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 671; Clambui, Chron. Oliv., ibid. 5, 595.

Klamm (*viele Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Chlamme 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f. — Klamme, Chlamm c. 1130, ibid. 646 f.; Geneal. Otton. II. Scr. 17, 377, 32. — c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 374. — 1213, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 76 f. — Klam castr. 1379, Ebd., Pez, Scr. 2, 812.

Klanzig (*brandenb. K. Schievelbein*), Glantzick 1337, Neumärk. Landb. 26.

Klappeck, s. Glambeck.

Klarenthal (*nassau. A. Wiesbaden*), Kl. gegründet 1296, Orig. Nassov. 2, 405.

Klasdorp, s. Klausdorf.

Klattau (*böhm. K. Pilsen*), Glatowia 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 37 f. — Clattovia 1424, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 147; Höfler, l. c. 2, 482; 742; 841; Glatow civit., Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 28. — Clatow 1441, Höfler, l. c. 2, 731.

Klauban [*unbek., in Oesterreich*], Chlubehaz 1283, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 233 f.

Klaubendorf [*unbek., in Oesterreich*], Chlaubendorf 1204, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 20 f.

Klaunen (*hannov. A. Peine*), Clowen 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 50. — 1274, ibid. 863, 22. Clune, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 36.

Klaukow [*unbek., am Steigewald*], 1313, Monum. Eberac. 147, 32.

Klausdorf (*brandenb. K. Soldin*), Klosdorp. Klusdorp, Clawesstorp 1337, Neumärk. Landb. 20; 27; 31.

Klausdorf (*holstein. K. Kiel*), Clawestorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 408.

Klausdorf (*pommer. K. Dramburg*), Klasdorp. Klausdorp, wüst 1337, Neumärk. Landb. 25; 29.

Klausdorf (*pommer. K. Franzburg*), Clawestorp. Strals. Stadtb. 7, Nr. 22.

Klausen (*tirol. B.-St.*), Chlausen 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 32^a.

Klausenburg (*Hauptst. von Siebenbürgen*), Clusa castr. 1241, Ann. Frisac., Scr. 24, 65, 41. — 1396, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 39, 202.

Klaushagen (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 156.

Klaustorff, s. Berghorst.

Clawestorp, s. Kaulsdorf und Klausdorf.

Klea, s. Kleen.

Clebeheim, s. Klebheim.

Clebehusen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 44, 25.

Klebeheim (*bair. B. Burgebrach*), Clebeheim. Trad. Fuld., Dr. 2, 29. — 1340, Monum. Eberac. 99, 22 f.

Klecken (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Harburg*), Kleggendorf, Trad. Fuld., Dr. 41, 48. — Clecke 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 102. —

maj. 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 401.

Kleeburg (elsäss. *K. Weissenburg*), Cleberc 1212, Leges 2, 219, 13. — castr., erobert 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 28. — Cleburg 1460, Eikh., Chron., ibid. 175.

Kleedorf (mehrere Ortschaften in Oesterreich), Chlebidorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 8; Cleedorf, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 489 f.

Kleekamp (westfäl. *K. Minden*), Kleykampon, Cleycampe 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 51 f.

Kleen (Ob- u. Nied.-rheinh. *K. Wetzlar*), Klea, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 305.

Kleewiesen (württ. *O.A. Saulgau*), Clewis 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 38.

Kleefheim [unbek.], 1285, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 84.

Kleggendorf, s. Klecken.

Klei (westfäl. *K. Münster*), Cleye 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 415. — Cley, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 341.

Kleibold (westfäl. *K. Warendorf*), Cluibolton, Cleybolte 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 35 f. — 1325, ibid. 81 f.

Kleinau (magdeb. *K. Osterburg*), Cleinow 1375, Brandnb. Landb. 179.

Kleinburg (bei Breslau), Borky 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 170.

Kleinen (mecklenb.-schwerin. *A. Schwerin*), Kleine, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 514.

Kleinenberg (waldeck. *A. Firmont*), oppid. 1415, Gobel. Cosmogr., Meibom, Scr. 1, 338.

Kleypohl (westfäl. *K. Beckum*), Cleypole 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 127 f.

Clekeh [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 130.

Klement (österr. *B. Ernstbrunn*), Clemensdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 417, Font. Austr. 2, 4, 90. — 1294, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 57 f.

Clemhalm [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Klemzow (brandenb. *K. Züllichau*), Klempiz 1337, Neumärk. Landb. 13.

Klengen (bad. *A. Villingen*), Kniengen 1095, Fund. St.-Georg., Zeitschr. Oberrh. 9, 217.

Chlenowe [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 131.

Chlepack [unbek., bei Raabs], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245.

Klepelshagen (brandenb. *K. Prenzlau*), 1375, Brandnb. Landb. 148.

Kleppen (schles. *K. Sagan*), Clepan c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 178.

Kleptow (brandenb. *K. Prenzlau*), Clepetow 1375, Brandnb. Landb. 139.

Clerwigstorf [unbek., bei Fürstenfeld in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 168.

Klesham (bair. *B. Dorfen*), Chletheim, Chletheheim c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 6 f.

Klestenike [unbek., in der Nähe der Oker], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 29.

Cleteheim, s. Klettheim.

Kletekendorp, s. Klitschendorf.

Cletestat, s. Klettstaedt.

Kletgau (westl. von Schaffhausen), Chletgowe 806, Leges 1, 141, 12. — Clegowe, Cleggovia 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 162 f. — Kleggow 1340, Joh. Vitodur. (Arch.) 155.

Chletheim, s. Klesham.

Kletlinge, s. Kneitlingen.

Klettendorf (steierm. *B. Weitz*), Gletendorf 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 199.

Kletthelm (bair. *B. Erding*), Cletehein 906, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 12. — Clethaim 928, ibid. 6. — 934, Chron. Ebersp., Scr. 20, 11, 39.

Klettstaedt (thüring. *K. Langensalza*), Cletestat, Trad. Fuld., Dr. 38, 118.

Kletzan (böhm. *K. Prag*), Kleczan 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.

Kletzke (brandenb. *K. Westprienitz*), Kletzoke castr., belagert 1390, Detmar, Chron., Graut. 1, 349; Klotzoke, Korner a. 1390. — Klotzke, gewonnen 1391, Detmar, l. c. 353; Korner a. 1391.

Chleubendorf, s. Klaubendorf.

Chlendnich [unbek., bei Weitz in Steiermark], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 197.

Kleve (oldenb. *K. Schwartzau*), Cleve 1177, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 130, 1.

Kleve (rheinh. *K.-St.*), Cleve, Schüren, Chron. 1, pass. — Clivis castr., gebaut 300 v. Chr., Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 122 pass. — gebaut 709, Sachsenchron., Abel, Samml. 54; Clive, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 18; Clyve, ibid. 700, 36. — 1234, Weltchron., D.-Chr. 2, 250, 8. — Clevenensis 1235, Leges 2, 319, 37. — 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 28, 15 f. — Schlacht 1397, Schüren 141; Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 48, 14 f. — Clieve 1363, Northof, Catal. archiepisc. Colon., Scr. 24, 362, 29.

Kleverham (bei Kleve), Haemmi 720, Chron. Epternac., Scr. 23, 62, 40.

Chlewiz, s. Glebitsch.

Kliestow (brandenb. *K. Teltow*), Clistow 1375, Brandnb. Landb. 21.

Clieve, s. Kleve.

Chlinberg [unbek.], 1257, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 399, 43.

Chlindesmor, s. Glinstermoor.

Klinetz (böhm. *K. Prag*), Klinecz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.

Klingebure [unbek.], 1232, Leges 2, 292, 41.

Klingelbach (nassau. *A. Nastätten*), Kuningil, bach, Monum. Blidenst. 41.

Klingen (pfälz. *B. Bergzabern*), Clinga, Kl. 817, Leges 1, 224, 17; Clingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 3 f.

Klingen (Hohen-, schaffh. *A. Stein*), Clingin, Clingen 1200, Casus S. Galli contin. II, Scr. 2, 162, 31; contin. III, ibid. 165, 6; 8. — geplündert 1273, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 34. — 1274, Ellenhardi Chron., ibid. 123, 49.

Klingen (württ. *O.A. Backnang*), Lirer, Weg. 172, c. 8.

Klingen [Kalten-, unbek.], Kaltenclingen, wüst 1340, Monum. Eberac. 92, 11.

Klingen [unbek.], Chlinge, Glingen c. 1150, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 83 f.

Klingenberg (böhm. *K. Pilsen*), castr. 1318, Königs. Gesch.-Quell. 392. — Zwickow 1341, ibid. 538. — 1435, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 193. — Zokow 1438, Chron., Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 465, 13.

Klingenberg (württ. *O.A. Brackenheim*), 1464, Chron. Elwac., Scr. 10, 49, 31.

Klingenberg [unbek., in Oesterreich], Chlingeparch castr., s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 60.

Klingenberg [unbest.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 328.

Klingenfeld [unbek., Decan. Roth], Clingenvelt 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 179.

Klingenfels (krain. *B. Nassenfuss*), Clingenvels 1381, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 328, 33;

- 329, 40; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 527. — gewonnen 1489, *ibid.* 547.
- Klingenmuenster**, s. Muenster.
- Klingenstein** (*württ. OA. Blaubeuren*), castr. 1476, Faber, Goldast 111.
- Klingenthal** [*unbest.*], Clingental, Kl. 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 1.
- Klingleins** [*unbek.*, in *Oesterreich*], Chlingeins, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 390 f.
- Chlinglinsbach** [*unbek.*], Chilingelinesbach c. 1168, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 358.
- Klingnau** (*aarg. B. Zurzach*), Klingnow castr. u. oppid. 1255, Joh. Vitodur. (Arch.) 16 f. — Clingenow 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 228. — Clyngenouwe 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 116, 31. — 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 9. — 1427, Oheim, Chron. 159, 28. — 1468, Schilling bei Frick. 255.
- Clinhleunt** [*unbek.*], 1099, Chron. Affig., Scr. 9, 415, 52.
- Klinkow** (*brandenb. K. Prenzlaw*), 1375, Brandenb. Landb. 151.
- Klinkow** (*chem. magdeb. K. Stendal*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 207.
- Clissovo**, s. Kobelwitz.
- Clistow**, s. Kliestow.
- Klitschdorf** (*schles. K. Bunzlau*), Cliczchdorf castr., gebaut 1296, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 120. — Klitzdorff 1488, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 75, 389.
- Klitschendorf** (*pommer. K. Greifswald*), Kletekendorp, Strals. Stadtb. 3, Nr. 127.
- Cliverde** (*chem. bei Walbeck*), 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 48.
- Klyvere** [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398.
- Cliverthur** [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 190.
- Clivis**, s. Kieve.
- Klobbieke** (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 83.
- Clobeche** [*unbek.*, in *Steiermark*], 1205, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.
- Clobecke** [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], Clobeke 1057, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 182, 29. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 378.
- Klobeloch** [*unbek.*], Klobelugh c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675 f.
- Chlobendorf**, s. Glaubendorf.
- Klokezikow**, s. Kluetzkow.
- Klockow** (*brandenb. K. Prenzlaw*), 1375, Brandenb. Landb. 139.
- Clodava**, s. Kladau.
- Cloden**, s. Klaeden.
- Clodnensis** [*unbek.*, in *Pommern*], 1125, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 856, 44 f.
- Clodow**, s. Kladow.
- Klodra** (*weimar. A. Berga*), Chloderowe 1260, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 4.
- Kloeden** (*merseb. K. Schweinitz*), 1372, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 24, 4.
- Kloetlikow** (*pommer. K. Greifenberg*), Clodona civit. 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 798, 22 f.; Scr. 20, 744, 43.
- Kloetze** (*merseb. K. Gardelegen*), Klotze 1454, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 394, 13.
- Clofheim**, s. Kloppen.
- Cloheim** [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.
- Clokestorpe** [*unbek.*], castr., zerstört 1291, Ann. Lubic., Scr. 16, 416, 12; Detmar, Chron., Graut. 1, 166.
- Klokot** (*böhm. K. Budweis*), 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 452.
- Klop** [*unbek.*, bei *Bingen*], castr. 1301, Ann. Mogunt., Scr. 17, 3, 29; Jaffé Biblioth. 3, 712.
- Clophenbeck**, s. Koenigsrueck.
- Clophendal** [*unbek.*, im *Odenwald*], 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.
- Cloppem** [*unbek.*], 1328, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 419, 40.
- Kloppen** (*chem. bei Mannheim*), Clofheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 116; Clopheim, Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 723; 727; Monum. Bldenst. 42.
- Kloppenburg** (*oldenb. K.-St.*), Kloppenborch, gewonnen 1393, Flor. Wev., Münster. Chron. 80: 82; 84 f. — 1453, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 116.
- Kloppenheim** (*nassau. A. Wiesbaden*), Kloppenheim 1079, Monum. Bldenst. 15, 53.
- Kloppsee** (*brandenb. K. Soldin*), Kopin 1337, Neumärk. Landb. 32.
- Klopschen** (*schles. K. Glogau*), Clobuschina, Clopachin c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 178 f.
- Klosdorp**, s. Klausdorf.
- Clossberg** [*unbek.*, im *Elsass*], 1460, Eikh. Chron. Quell. z. bair. Gesch. 2, 178.
- Klossow** (*brandenb. K. Königsberg*), Glossow 1337, Neumärk. Landb. 12.
- Kloster** [*unbest.*], Clastrum, Strals. Stadtb. Verfest. Nr. 36.
- Klosterau** [*unbest.*], Owa Claustri, Klosterowe, Kl. gegründet 1166, Ann. Vet.-Cellens. Mencken, Scr. 2, 389.
- Klosterberg** [*unbest.*, in *Böhmen*], 1433, Husitenkr., Scr. Siles. 6, 127.
- Klosterdorf** (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 75.
- Klosterfelde** (*brandenb. K. Arnswalde*), 1337, Neumärk. Landb. 24.
- Klosternuenburg**, s. Neuburg.
- Klosterwalde** (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 157.
- Kloten** (*zürch. B. Bülach*), Chlotun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f.; Geschichtsf. 17, 177. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 105, 2. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 40. — gewonnen 1439, Toggenb. Chron. 14 1443, Fründ, Chron. 145 f.
- Chloteneel** [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 80.
- Klotten** (*rheint. K. Kochem*), Clotariensis 698, Chron. Eptern., Scr. 23, 55, 23. — Cloteno 1056, Brunwilar. mon. fund., Scr. 11, 406, 12 f. — Clotteno, Clottenensis 1061, Chron. Brunwilar., Ann. Niederrh. 17, 127; V. Wolfhelmi episc., Scr. 12, 186, 38 f. — Clottene 1299, Gesta Boem. archiepisc. Trever., Scr. 24, 473, 20.
- Clottenriet**, s. Knottenried.
- Klotz** (*chem. in der Altmark*), 1375, Brandenb. Landb. 35.
- Klotzeke**, s. Kletzke.
- Chloveldechesdorf** [*unbek.*], 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 51.
- Chlubehan**, s. Klauban.
- Cluce** [*unbek.*, bei *Lübeck*], 1187, Detmar, Hamb. MS., Graut. 2, 586.
- Clucemanneshagen**, s. Kreuzmannshagen.
- Kluecken** (*Alt- u. Neu-, brandenb. K. Arnswalde*), Clukem, Ant. u. Nov. 1337, Neumärk. Landb. 24; 25.
- Cluecon** [*unbek.*], Andreas catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 908, 20.

Klutzkow (pomm. *K. Schivelbein*), Klockczikow 1337, Neumärk. Landb. 26.

Klusserath (rheinl. *K. Trier*), Cluzzerde 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 30.

Kluftern (bad. *A. Ueberlingen*), Cluferin 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 137 f.

Klukonitz [unbek., in *Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.

Klumschau (böhm. *K. Saaz*), Gluntzo 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 442, 5.

Clupans [unbek., in *Oesterreich*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Clupersdorf [unbek.], 1188, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 29.

Clupisdorf [unbek.], Trad. Fuld., Dr. c. 11.

Klus (bei *Hildesheim*), Clusinus, Kl. geweiht 1124, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 791.

Clusa, s. Klausenburg.

Klusdorf, s. Klausdorf.

Kluse (hannov. *A. Aschendorf*), Slachvorderberg 785, Henr. de Hervord. 32.

Cluse [unbek., in *der Schweiz*], zerstört 1374, Justinger, Chron. 143 f.

Clusenstein (westfäl. *K. Arnsberg*), castr., gebaut 1350, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 247. — 1353, Northof, Mark, Tross 206.

Kluserwolde [unbek., bei *Lübeck*], 1163, Detmar, Hamb. MS., Graut. 2, 583.

Clutterche [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 454.

Cluvina [unbek.], 1033, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 5.

Cluzerde, s. Klusserath.

Knackendorf (westpreuss. *K. Deutsch-Krone*), Knokendorf 1337, Neumärk. Landb. 27.

Knapendorf [unbek., Diöc. *Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mitth. 2, 370. — 1431, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 204, 41 f.

Knapenstorf [unbek.], 1332, Ehbend., Pez, Scr. 2, 794.

Knaudenheim (chem. bei *Philippsburg*), Knudenheim 1495, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Knaus (bair. *B. Otteburen*), Ruodungisriet 1233, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 15; Arch.-Angsb. 2, 64.

Knebos [unbek.], ummauert 1322, Notae Argent., Böhmer, Font. 3, 118.

Knebos, s. Chniboz.

Knechtenwiler (Theil von *Friedberg*, württ. *O.A. Saulgau*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 249, 16.

Knechthausen (chem. bei *Detmold*), Knechtahusen 1031, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 155, 38.

Knechtsteden (rheinl. *K. Neuss*), Cnesterden Kl. 1118, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 18. — 1187, Chron. Brunwilt., Ann.-Niederrh. 17, 157.

Kneeden (brandenb. *K. Templin*), Kneegn wüst 1375, Brandenb. Landb. 149.

Kneegn, s. Kneeden.

Kneyniehl, s. Kniegnitz.

Kneittlingen (braunschw. *K. Wolfenbüttel*), Kletlinge 1387, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 117, 15.

Knellenroth (bair. *B. Banz*), Knellenrode, Trad. Fuld., Dr. c. 10.

Knellensberg (Württ. *O.A. Tettnang*), Chenulenberg 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Knesebeck (chem. in *der Altmark*), 1375, Brandenb. Landb. 35.

Knesebeck (hannov. *A. Isenhagen*), Knesbeke 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 54, 21 f. — 1390, Korner. — Knesbek 1454, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 394, 13.

Knesne, s. Gnesen.

Cnesterden, s. Knechtsteden.

Knetzgau (chem. am *Main zwischen Bamberg u. Hassfurt*), Knezegewe, Knezegowe, Chenezegewe, Trad. Fuld., Dr. 4, 126 f.

Knezewes (böhm. *K. Prag*), Kniezewes 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 417.

Chniboz [unbek.], Notit. ap. Mabill., Scr. 4, 412, 50. — Knebos 1322, Notae Argent., Böhmer, Font. 3, 118.

Knibis (bad. *A. Wolfach*), Kniebuz 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 51.

Chnieboz, s. Kniepass.

Knienitz (Gr.- u. Kl.-, schles. *K. Nimptsch*), Kneynichi 1203, Trebn. Stiftungsbr.

Knengen, s. Klengen.

Kniepass (bei *Sindelsdorf*, bair. *B. Weilsheim*), Chniepoz 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 15. — Chnieboz, ibid. 230, 5.

Knin (böhm. *K. Prag*), 1186, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 705, 47. — 1419, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 344. — 1435, Bartosa, Chron., Dobner, Monum. 1, 193.

Kningesvelt [unbek.], Kl. 1308, Matth. Neob. 48.

Knittelfeld (steirm. *B. Gratz*), Chnutelvelde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 115. — Knuttelfeld 1290, Horneck, Pez, Scr. 3, 488 f.

Knittelsheim (pfälz. *K. Germersheim*), Cnutilesheim, Trad. Wizenb. Nr. 19. — 1220, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2268.

Knittlingen (Württ. *O.A. Maulbronn*), Knutlingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 124 f.; Knuttlingen, Cod. Hirsau. 36, 103.

Knoblauch (brandenb. *K. Osthavelland*), Knobelok 1375, Brandenb. Landb. 110.

Knoeringen (Ob.- u. Unt.-, bair. *B. Burgau*), Choringen 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 218.

Knoeringen (pfälz. *K. Edenkoben*), Knoringen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 46; Knoeringen. ibid. 140.

Knoka [unbek.], 1285, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 564, 38.

Knokendorf, s. Knackendorf.

Knolle (Berg bei *Hersfeld*), c. 750, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 316.

Knouau (zürch. *B. Affoltern*), Chnunowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 232. — Knouowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 92, 28.

Knosun [unbek.], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 24, 110.

Knottenried (bair. *B. Sonthofen*), Clottenriet 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 118 f.

Knubel (Kt. *Bern*), Chnuobel 1261, Kiburg. Urbar., Arch.-Schweiz 12, 160.

Chnutelvelde, s. Knittelfeld.

Knutenheim [unbek.], 1221, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 342.

Cnutilesheim, s. Knittelsheim.

Cnutlingen [unbek.], Cod. Hirsau. 36, 103.

Knutwil (luzern. *A. Sursee*), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.

Kobbechem (belg. Prov. *Südbrabant*), Cobbechem 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 12.

Kobbel (magdeb. *K. Wolmirstadt*), 1375, Brandenb. Landb. 242.

Kobben (lippe. *A. Stadthagen*), Cobenhusen 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 35.

Cobblinghof (chem. bei *Everswinkel*), 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 87 f.

Kobellau (schles. *K. Nimptsch*), Cobyaglova 1227, Lib. fund. Heinrichov. 42.

Kobellau (*chem. bei Strehlen*), Cobilnow 1358, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 198.
Cobelbach [*unbek.*], Cod. Hirsang. 31 f.
Kobelene [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], 1066, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 185, 29. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 378.
Cobelpare, s. Kopperpahl.
Chobelstorff [*unbek.*, *in Ungarn*], gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 8, 1, 479; Chobelstorff, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 33.
Kobelwitz (*schles. K. Trebnitz*), Clissovo 1203, Trebnitz. Stiftungsabr.
Cobenstete, s. Kobstedt.
Chober, s. Guber.
Coberg, s. Koburg.
Koberge [*unbek.*], 1433, Becker, Zerst. Chron. 74.
Koborn (*rheinh. K. Koblenz*), Cuberna oppid. c. 350, Gesta Trever., Scr. 8, 153, 23. — Coverna, Koverne castr. 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 394, 4; 461, 1 f.
Choberndorf [*unbek.*, *bei Raabs*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.
Kobershaln (*merseb. K. Torgau*), Kobirshagen 1205, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 172, 26.
Koblenz (*rheinh. K.-St.*), Confluentia, verwüstet 778, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 37, 37. — Confluens 819, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 206. — Confluentes 839, V. Hludow., Scr. 2, 645, 15 f. — 842, Ann. Xant., ibid. 227, 28 f. — 847, Ann. Colon. brev., Scr. 1, 97. — castell. 848, Rud. Fuld. Ann., ibid. 365, 25. — 860, Leges 1, 472, 1 f.; Mirac. s. Verena, Scr. 4, 458, 37. — Cophelenci 1015, Thietmar, Scr. 3, 844, 43. — Kobelentze 1138, Königsh., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 438, 10. — Covelentz 1199, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 525, 5275. — 1200, Chron. reg. Colon., Scr. 24, 12, 12 f. — 1206, Chron. reg. Colon. contin., Scr. 24, 12, 12 f. — Covelentze 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 533. — Kobelentz 1297, Leges 2, 466, 7 f. — civit. 1313, Königss. Gesch.-Quell. 326; 366. — Coblenz 1338, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 27; Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 34, 18 f. — verbrannt 1396, Fasti Limpurg., Ross 97. — Kobulentz 1404, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 8 f.
Chobotspurch [*unbek.*], gewonnen c. 1265, Horn-
 eck, Pez, Scr. 3, 273.
Kobstedt (*gotha. A. Gotha*), Cobenstete, 1247, Chron. Thuring., Lorenz 213; Kobinstede, Ann. Reinhardsb., Weg. 225. — Cobenstede, zerstört 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177.
Koburg (*Hauptst. des gleichnam. Herzogth.*), Coburg 1056, Brunwilt. mon. fund., Scr. 11, 406, 11 f.; Koburg, ibid. 407, 25. — Comburg c. 1075, V. Wolfhelmi abbat., Scr. 12, 186, 43. — Choburk 1189, Mirac. Ottonis episc., Scr. 12, 916, 38. — Choburg, Geneal. comit., Scr. 24, 78, 10; Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 84, 26. — 1250, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 150, 21. — 1255, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 272. — Coberg 1264, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 66. — 1272, ibid. 71. — Cuborgk 1346, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 103. — 1392, Hist. landgr. Thür., Eccard, hist. geneal. 463. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 74, 12 f. — 1445, Kammern. Mencken, Scr. 3, 1189. — Koborch gewonnen 1451, Detmar, Chron., Graut. 2, 145; Chron. Buch., Gersd. 9; Kammern., l. c. 1207. — Kuborgk 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 312. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 195, 48.
Cochalensis, s. Kochel.
Kochara [*unbek.*, *bei Oliva*], Kochova 1254, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 688. — 1278, Chron. Oliv., ibid. 5, 603.

Kochberg (*österr. B. Steyr*), Chochperga s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 66.
Kochberg (*österr. B. Vöcklabruck*), Chochspurg c. 1240, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 704.
Kochberg (*vor Rudolstadt*), 1451, Kammern. Mencken, Scr. 3, 1213.
Kochel (*bair. B. Tölz*), Chochalon, Chochalon, Kl., gegründet 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 213, 3; Aschahi, ibid.; Cochalensis, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 79. — Chocheln 1031, ibid. 223, 11. — 1032, ibid. 220, 32.
Kochelsee (*See, bair. B. Tölz u. Weilheim*), Chochelse 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 11. — Cochense 1087, Ann. Palid., Scr. 10, 71, 8.
Kochem (*rheinh. K.-St.*), Cochomus 1057, V. Annonis archiepisc., Scr. 11, 480, 23. — Chobina arx, erobert 1151, Otto Frising., Gesta Frider. Scr. 20, 388, 27. — Cochme castr. 1174, Ann. Colon. max., Scr. 17, 786, 58. — Kochene 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 13. — gewonnen 1282, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 125, 23. — 1283, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 2.
Kochen (*Ob- u. Unt., württ. OA. Aalen*), Cuechen, maj. u. min. 1461, Ann. Neresch., Scr. 10, 28, 42. — Ann. Elwang., ibid. 17, 24.
Kochenburg (*chem. württ. OA. Aalen*), arx 1470, Ann. Neresch., Scr. 10, 29, 4.
Kochendorf (*württ. OA. Neckarsulm*), 1305, Chron. Wimpinn., Mone, Quell. 3, 15.
Kochengau (*um den Kocher*), Cochengowe 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 40. — Chochengewe, Trad. Fuld., Dr. 4, 88.
Kocher (*Nöfl. des Neckar*), Chochava, Trad. Fuld., Dr. 4, 55.
Cochere [*unbest.*, *am Kocher*], Trad. Fuld., Dr. 4, 53.
Kochersberg (*elsäss. K. Strassburg*), 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 106, 45; Closener 1262, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 76, 11; Königshof., ibid. 654, 15.
Kocherscheid (*rheinh. K. Siegburg*), Kokersceth 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Bergo. — Cocoresced, Trad. Corb., Wig. Nr. 310.
Cochirsburh [*unbek.*, *in der Schweiz*], zerstört 1076, Casus S. Galli contin. II, Scr. 2, 157, 32.
Cochomus, s. Kochem.
Kochstedt (*magdeb. K. Aschersleben*), Coxtidi. Trad. Corb., Wig. Nr. 97. — Coestede 1012, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 81, 3; Kokstede, Schöppchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 84, 25. — 1212, Leges 2, 221, 15.
Kockerell [*unbek.*], verbrannt 1365, Aachen. Chron., Ann. Niederrh. 17, 3.
Cocoresced, s. Kocherscheid.
Koestede, s. Kaackstaedt.
Codele [*unbek.*], 1256, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 60.
Chodwic, s. Goettweih.
Codingtharp, s. Koentrup.
Koeben (*schles. K. Steinau*), Kabin 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 31.
Koeching (*bair. B. Vilshofen*), Choching c. 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 257.
Koechingen (*braunsch. K. Braunschweig*), Kochinge 1381, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 56, 7.
Koeckern (*merseb. K. Bitterfeld*), Kokere 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 160, 13.
Koeckte (*magdeb. K. Gardelegen*), Ckockta 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 466, 18 f.

Koeckte (*magdeb. K. Stendal*), Kokede 1375, Brandenb. Landb. 250.

Koefering (*bair. B. Stadtamhof*), Chevring 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.

Koelberg (*bei Ottobereuren*), Kolberc 973, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 617, 17; Arch.-Augsb. 2, 24.

Koehusen (*hannov. A. Rotenkirchen*), Chusinhusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 50 f.; Cusinhusen, ibid. 60. — Cusanhusun 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 15.

Choelbenpach [*unbek.*], castr. 1436, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 385.

Koelbigk (*anhalt. K. Köthen*), Collebecse, Lamberti Ann., Scr. 5, 140. — Colbeca 1008, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 151. — Colbeke 1020, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 188, 22; Kolbecke, Botho, Leibn., Scr. 3, 322; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 90, 22. — Colbize 1021, Ann. Stadens., Scr. 16, 313, 23; Colbize, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 410. — Calviz 1383, Korner.

Koele, s. Kale.

Koelliken (*aarg. B. Zofingen*), Chollinchoven 917, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 90, 37. — Gollicon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 236. — Koellinkon 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 23, 259.

Koeln (*jetzt Theil von Berlin*), 1375, Brandenb. Landb. 8; 36.

Koeln (*rheini. K.-St.*), Coellen, Agrippina, gebaut, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 275 pass.; Köln, Closen., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 17, 20 f.; Königsh., ibid. 321, 24 f.; Colen, ibid. 3, Nürnberg 3, 37 f.; Colne, Schüren, pass. — Colonia, gebaut 55 v. Chr., Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 123. — Colne, 47 v. Chr., Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 7, 5 f. — 40, Northof, archiepisc. Colon., Tross 254. — 94, Jac. Susat, Chron. episc. Colon., Seibertz, Quell. 1, 165 pass. — gebaut 103, Weltchr., D.-Chr. 2, 89, 1 f. — 596, Leges 1, 10; 118. — Schlacht 716, Ann. S. Amandi, Tillani, Petav., Scr. 1, 6; Ann. Lauriss., ibid. 114; Ann. S. Maxim. Colon., Scr. 4, 6, 13. — 788, Chron. Mur., Canis.-Basn. Lect. 3, 2249. — verbrannt 810, Ann. S. Petri Colon., Scr. 16, 730, 28. — 836, Ann. Colon. brev., Scr. 1, 97 f.; verbrannt, Presbyt. Brem., Lappenb. 21 f.; Chron. Slav., Laspeyr. 13; Presbyt. Brem., Lappenb. 21; belagert, Chron. Slav., Laspeyr. 13. — 843, Leges 1, 376, 11 f. — verbrannt 856, Ann. Colon. brev. l. c. 97. — 865, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 379, 7; 9. — zerstört 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 9. — neugebaut 883, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 398, 37. — 984, Ann. Hildesh. u. Quedlinb., Scr. 3, 66, 1. — belagert 1067, Honorii Summa, Scr. 10, 131, 3. — 1092, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 18, 3 pass. — belagert 1105, Chron. Sampetr., Stübel 14. — befestigt 1106, V. Heinrich IV, Scr. 12, 282, 24; belagert, Ann. Colon. max., Scr. 17, 746, 1; Ann. Hildesh., Scr. 3, 110, 50; Ann. Parch., Scr. 16, 604, 35; Ann. Aquens., ibid. 685, 16; Ann. Zwifalt., Scr. 10, 55, 5; Ann. Rosenv., Scr. 16, 103, 6; Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 36, 11; Ann. Blandin., Scr. 5, 27, 37. — Verschwörung 1112, Ann. Colon. max., l. c. 749, 32. — 1128, Ann. Fossens., Scr. 4, 30; 25 f. — belagert 1137, Flor. Wigorn. hist., Scr. 5, 567, 34. — item 1139, Ann. Brunwilr., Scr. 16, 726, 52. — verbrannt 1150, Ann. Colon. max., l. c. 763, 39. — 1161, Sigib. contin. Aquicin., Scr. 6, 409, 38. — 1198, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 5, 42 pass. — belagert 1201, Ann. Marbac., Scr. 17, 170, 21. — Schlacht 1205, Ann. Colon. max., ibid. 821, 2;

Reineri Ann., Scr. 16, 659, 21; Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 419; Cöln, Detmar, Chron., Graut. 1, 82; Ann. Reinhardsb., Weg. 103. — Schlacht 1206, Ann. Stadens., Scr. 16, 354, 35; ummauert, Ann. Remens., ibid. 735, 15. — belagert 1207, Contin. Sanblas., Scr. 9, 557, 4. — verbrannt 1244, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 539, 5; Böhmer, Font. 4, 482. — Schlacht 1266, Chron. Sampetr., Stübel 95; 1268, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 190. — 1269, Northof, Mark, Tross 102. — belagert c. 1277, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 204 f. — Schlacht 1279, Kloserer, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 102, 22. — Schlacht 1288, Ann. Emsdorf., Scr. 10, 6, 18. — Collen 1302, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 5^b, 3 f. — Coln, Universität 1387, Fasti Limpurg, Ross 76. — Aufstand 1396, Detmar, Chron., Graut. 1, 372. — 1400, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 53, 22 f. — 1490, Schichtspiel, ibid. 16, Braunsch. 2, 189, 2742.

Coelne, s. Kollin.

Koelplin (*brandenb. K. Templin*), Colpnicken, wüst 1337, Neumärk. Landb. 25. — Kolpin 1375, Brandenb. Landb. 165.

Koelzig (*brandenb. K. Arnswalde*), Dolczick 1337, Neumärk. Landb. 23.

Coenberge [*unbek.*], 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 263.

Koendringen (*bad. A. Emmendingen*), Chunringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 203. — 1277, Leges 2, 414, 13. — Kunringen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 35.

Koengen (*württ. OA. Esslingen*), Kuningin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 9 f. — Kuenegen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 69.

Koengetried (*bair. B. Mindelheim*), Chounigunderieth 1109, Cod. trad. Weingart, Staelin 36.

Koenig (*hess. B. Höchst*), Chunticha 824, Trad. Fuld., Dr. 5, 59. — Cuntichun 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 9 f. — 1095, ibid. 4, 29, 10.

Koeniggratz, s. Graetz.

Koeniginhof (*böhm. K. Jicin*), Chuoyno, Chwoyno curtis 1139, Cosmae contin., Scr. 9, 145, 28; Dwuor, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 84; 94; 457. — Curia regis, Koniginhof 1465, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 109 f. — 1468, ibid. 183.

Koenigsbach (*bad. A. Durlach*), Huningerbach 843, Oheim, Chron. 55, 5.

Koenigsberg (*Berg bei Mondsee*), Chunisperg 742, Chron. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94.

Koenigsberg (*brandenb. K.-St.*), Konigesberghe 1337, Neumärk. Landb. 14. — belagert 1372, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 23, 1. — 1375, Brandenb. Landb. 8 f.

Koenigsberg (*koburg. A.-St.*), Königsbergk 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1189. — civit., gewonnen 1451, Chron. Buch., Gersd. 9.

Koenigsberg (*Hauptst. von Preussen*), Kunigesberg, Königsbergc, gebaut 1255, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 694, 26; 28; 695, 41; Can. Samb. Ann., ibid. 701, 13; Tuwangste castr., Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 92; De fund. mon. Oliv., ibid. 685; Mons regalis Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 182, 6. — belagert 1261, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 102. — zerstört 1262, ibid. 107. — Mons regis, gebaut 1268, Joh. Victor, Böhmer, Font. 1, 296. — Koenigsberg, gebaut 1278, Ann. Vet.-Cellens., addit. saec. XV, Scr. 16, 44, 49. — 1329, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 705, 28. — Kongsberg 1362, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 81 f. — 1369, Plastw., Scr. Warm., 1, 29 f. — Kongsbergum, Schlacht 1370, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 693, 4. — 1410, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 915, 16.

Koenigsberg (*steierr. B. Drachenburg*), Chuon-gisperch, zerstört 1168, Chron. Gurc., Scr. 23,

9, 42. — Kunigsberg c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 375. — Konigsperg castr. 1456, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Koenigsbrueck (sächs. A. Bautzen), Konigsbrücke 1855, Joh. Gubenh., Scr. Lusat. 1, 10. — Konigsbrug, Kunigsbrug 1488, Görlitz. Rathsan., ibid. 2, 75 f.

Koenigsbrueck [unbek.], Kuningesbrucgen 1160, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 14.

Koenigsbrunn (Nbf. des Mümling im Odenwald), Cuningesbrunnen 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.

Koenigsbrunn [unbek., Diöc. Augsburg], Konigsbrunn Kl., gegründet, Lirer., Weg. Sign. Mb. — Chunigesburmen 1074, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 498.

Koenigsbrunn (österr. B. Kirchberg a. Wagram), Chunisprunne, Cuningesbrunn 1187, Trad. Clauastro-Neob. 377; Font. Austr. 2, 4, 78. — Chuonigesbrunnen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270. — Chungesbrunne 1232, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 112 f.

Koenigsburg (b. St.-Pilt i. Elsass), 1874, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 677, 4. — Hohen-Koenigsberg castr., gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 30.

Koenigsburg (ehem. in Schwansen, an der Schlei), Koningesborch castr., gebaut 1412, Chron. Holtzat., Scr. 21, 293, 38; Presbyt. Bremens., Lappenb. 119 f. — Konnighesburg 1417, Korner.

Koenigsdorf (bair. B. Wolfarthshausen), Chumiztorf 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 18. — Chumizstorf 1052, ibid. 224, 17. — 1384, Notae Diessens., Scr. 17, 327, 26.

Koenigsdorf (rheinl. K. Köln), Koenyngsdorp 1153, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 148; Konigtorf, ibid. 168. — Koninkstorp 1416, Jahrb. St.-Chr. 13, Köln 2, 61, 4 f.

Koenigseck [unbek., in Oesterreich], Chunigsekk 1283, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 689. — Chungseck 1364, Ann. Mats., Scr. 9, 832, 32.

Koenigseckwald, s. Wald.

Koenigsegg (württ. O.A. Saulgau), Ekka castr. 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 218. — Kuenigsegg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 251, 11.

Koenigsfeld (bair. B. Hollfeld), Kuningeshoven, Trad. Fuld., Dr. 4, 37. — Koenigsfeld 1280, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 79.

Koenigsfelden (aarg. B. Brugg), Kuengsvelden, Chron. Konigsf., Gerbert 87 pass. — Kuengsfeld, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 311. — Campus regis 1236, Joh. Vitodur. (Arch.) 76 f. — 1255, Justinger, Chron. 26; Konikscamp Kl., gebaut, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 559, 6; Kungesvelt 1298, Dyther. Helmost. Notae, Böhmer, Font. 2, 478; Koninxfelt Koelh., l. c. 658, 1. — Chuningsveldt Kl., gebaut 1308, Contin. Clauastro-Neob. V, Scr. 9, 735, 28; Kungsfelden, Regius campus, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1236; Campus regis, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 357; Koenigsfeld, Hist. Austr., Freher-Str. 1, 487; Kingsfeld, Faber. Goldast 47; Königsh., St.-Chron. 8, Strassb. 1, 459 f.; Lirer., Weg., Sign. Mb.; Chunigsvelde 1313, Contin. can. S. Rudb. Salisb., Scr. 9, 821, 51. — 1327, Contin. Zwetl. III, ibid. 668, 45. — Kuenigvelde 1386, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 2, 291, 23; Kuengsfelden, Liliencr., Volksl., Nr. 34, 38.

Koenigshain (sächs. K. Bautzen), Konigishayn, Knygishayn, verbrannt 1489, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 45 f.

Koenigshof (hannov. A. Elbingerode), Koningeshof, Königshof 1324, Gesta Alberti II, Halberst., Scr. 23, 123, 29.

Koenigshofen (bair. B.-St.), Saltz, Salz 790, Einh. Ann., Scr. 1, 177 f.; Salt, Poeta Saxo, Jaffé Biblioth. 4, 573; 596. — 793, V. Hludow. imper., Scr. 2, 610, 16 f. — 803, Einh. Ann., Scr. 1, 191, 7 f.; Enh. Fuld. Ann., ibid. 353, 11 f.; villa regia, Ann. Lauriss. min., ibid. 120; Ann. Quedlinb., Scr. 3, 40, 45 f.; Solza, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 36, 17. — 832, Ann. Bertin., Scr. 1, 425, 45.

Koenigshofen (elsäss. K. Strassburg), Kiunegeshoven 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 106, 17; Kuningeshoven, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 74, 30 f.; Königsh., ibid. 486, 8 f.; Kungushove, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 652. — Kueingeshoven 1365, Matth. Neuburg., Append. 214. — Kungshofen 1397, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 57, 16; Kungshofen, Weltchron., ibid. 3, 200, 33; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 18.

Koenigslutter, s. Lutter.

Koenigsruock (Berg bei Erbach im Odenwald), Clophenbeck 805, Chron. Lauresh., Freher-Str. Scr. 1, 107. — Clophenberk 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 22.

Koenigssaal (böhm. K. Prag), Aula regia Kl. gegründet 1292, Königss. Gesch.-Quell. 23 pass.; Ann. Bohem. brev., Scr. 17, 720, 21 f.; Ann. Vet-Cellens., add. s. XV, Scr. 16, 44, 52; Zbraslaw 1297, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Boh. 2, 206. — gebaut 1305, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 27. — Koningessal 1419, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 348, 1; 354, 26; Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 5; 36 f.

Koenigsee (schwarzb.-rudolst. A.-St.) Koningessze, Koningesehe 1307, Ann. Reinhardsb. Weg. 292.

Koenigsstedt (magdeb. K. Salzwedel), Kongstede 1375, Brandenb. Landb. 191.

Koenigsstuhl [unbek., in Schwaben], Kungisstole 1210, Acta Salemi., Zeitschr.-Oberrh. 31, 58; Hist. brev. Salemi., Scr., 24, 646, 6; Chron. Salemi. Mone, Quell. 1, 179.

Koenigstein (bair. B. Sulzbach), Kungstein 1387, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 2, 293, 21. — Cungstain, verbrannt 1388, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 43, 23 f. — Kungstain castr., belagert 1436, Andr. Ratisp. Chron. duc., Boeckl. 13, 58; Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2168; 2171; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 387; zerstört, ibid. 388. — Kuengstain, verbrannt 1450, St.-Chron. 2, Nürnberg. 2, 226, 21 f. — item 1494, Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 434.

Koenigstein (nassau. A.-St.), castr., gewonnen 1374, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 374; Königstein, Fasti Limpurg., Ross. 59. — 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 461.

Koenigstein (sächs. A. Pirna), Kungistein, belagert 1400, Ann. Vet-Cellens., Scr. 16, 46, 20.

Koenigstetten (österr. B. Tulln), Chunihosteten 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 3, Nr. 2. — Chuonosteten 1130, Passau. Urbar. Arch.-Oesterr. 53, 278. — Chunhosteten 1194, Trad. Clauastro-Neob. 587, Font. Austr. 2, 4, 133.

Koenigswald (bei Zittau), Kungswold 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 32.

Koenigswalde (brandenb. K. Sternberg), 1375, Brandenb. Landb. 38.

Koenigswart (böhm. K. Eger), Kuenigswart 1204, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 259; Kungswart, Chron. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2249. — Cuningeswarte 1228, Notae S. Emmer., Scr. 17, 574, 21 f.; Koningeswarte castr.

Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 336. — 1421, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 30, 20.

Koenigswiesen (*bair. B. Starnberg*), Chunigiswisen 934, Ebersb., Cartul. Hundt 1, 2 f.

Koenigswinter, s. Winter.

Koenitz (*bern. B. Bern*), Kuenitz 1191, Justinger, Chron. 8 f. — Kuinitz 1235, Ann. Bern., Scr. 17, 271, 27. — 1340, Justinger 102. — 1470, Schachtlan bei Frick. 294 f.

Koennern (*merseb. Saalkr.*), Coniri 1012, Thietmar, Scr. 3, 817, 18; Koenre, Konre, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 83, 25 f. — Conre 1192, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 163, 48.

Koenngde (*magdeb. K. Stendal*), Kongede 1375, Brandenb. Landb. 220.

Koentrup (*bei Diestedde, westfäl. K. Beckum*), Codingtharp 1050, Freckenh. Heberg, Friedland. 57. — Kudinctorpe, ibid. 81.

Koepnik (*brandenb. K. Teltow*), Kopnic 1240, Weltchron., D.-Chr. 2, 253, 23. — Copenik 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — Koepnick castr., genommen 1407, Wusterwitz, Riedel, Cod. Dipl. 4, 1, 31.

Koepfingen (*württ. OA. Ravensburg*), Kepfingen 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33.

Khoepolz [*unbek.*], 1278, Ebend., Pez, Scr. 2, 741.

Koepper, s. Kuepper.

Koerbellitz (*magdeb. K. Jerichow*), Kerwelitz 1378, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 276, 26.

Koerde (*westfäl. K. Münster*), Coerde 1022, Münster. Chron. 103.

Koeringen [*unbek.*], 1438, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 6.

Koerner (*gotha. A. Tonna*), Cornere 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 279.

Koerneuenburg, s. Neuburg.

Koerreehem [*unbek., im Jülich'schen*], 1388, Münsterf. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 196.

Koerrenzlig (*rheinh. K. Erkelenz*), Korenzeg c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.

Koerrig (*rheinh. K. Saarburg*), Corniche 646, Diplom. 1, 170, 1.

Koertlinghausen (*westfäl. K. Lippstadt*), Kortlinkhusen castr., gewonnen 1447, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 86, 1.

Koerzien (*brandenb. K. Belzig*), Ketzin 1375, Brandenb. Landb. 122.

Koesching (*bair. B. Ingolstadt*), Kesching castr. 1437, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 122, 7. — 1450, Krieg, Beilag., ibid. 2, Nürnberg. 2, 497, 27.

Koesfeld (*westfäl. K.-St.*), Cosveldia 726, V. Suib. Leihn., Scr. 2, 241. — Coasfelt, Coesfeld, V. s. Ludgeri, Scr. 2, 414, 13; Rolevink, Saxon. 196. — Cosveld 802, Flor. Wev., Münst. Chron. 6. — Cuosfelde, Kusfelde 1047, Trad. Werdin. Nr. 90 f., Zeitschr.-Berg 7. — 1194, Ann. Stadens., Scr. 16, 352, 28. — 1451, Bell. Monast., Witte hist. Westfal. 733; Costfeldia, ibid. 743.

Koesllenen (*ostpreuss. K. Allenstein*), Koseler 1462, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 40 f.

Koeslin (*pomm. K.-St.*), Koesselyn 1389, Ält. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 615.

Koeslitz (*schles. K. Görlitz*), Koeselitz 1491, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 205.

Koesten (*Nbfl. des Main*), Quistina, Quetstina, Trad. Fuld., Dr. c. 9 f.

Koesten (*bair. B. Lichtenfels*), Chuiistina, Chuestina, Trad. Fuld., Dr. c. 11.

Coeten, s. Kaethen.

Koethen (*anhalt. K.-St.*), Cothin urbs 1009, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 9. — Cothene, verwüstet 1115, Annal. Saxo, Scr. 6, 751, 17; Co-

Oosterley, Hist.-geogr. Lex.

tine, Ann. Palid., Scr. 16, 76, 20; Cothine, Ann. Magdeb., ibid. 182, 26; Kotene, Weltchron., D.-Chr. 2, 190, 27 f.; 202, 24; Koyten, Sachsenchron., Abel, Samml. 127; Koten, Botho, Leihn., Scr. 3, 334. — 1116, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 110, 21 f. — Cotyn, geplündert 1268, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 407. — Kottin civit., verbrannt 1280, Ann. Vet.-Cell., Lips. 89. — Kothen 1370, Becker, Zerbst. Chron. — 1488, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 159, 1776.

Koethen (*Alt- u. Neu-, ehem. bei Gommern*), Koten 1406, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 321, 28.

Koetsch (*bair. B. Burgebrach*), Cotzénsdorf, Goswindsdorf, Gotzensdorf, Kotswindsdorf, Kothsewindsdorf 1174, Monum. Eberac. 47, 2 f.

Koettel (*bair. B. Lichtenfels*), 1308, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 36.

Koetterberg (*lippe-detmold. A. Schwanenberg*), Koeterberg 1357, Ann. Corb., Leihn., Scr. 2, 314.

Koetzlingen (*elsäss. K. Mülhausen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 21, 27.

Koetzting (*bair. B.-St.*), Kotzting 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 367.

Koevorden (*niederl. Prov. Drenthe*), Covordia 696, V. Suib., Leihn., Scr. 2, 232. — Covorden castr., gewonnen 1226, Chron. Cliv., Seibertz. Quell. 2, 195. — zerstört 1227, Albrici Chron., Scr. 23, 919, 50; Kuvorde, Ann. Colon. max., Scr. 17, 841, 2; Colfelde, Ann. Stadens., Scr. 16, 359, 32; Ann. Vet.-Cellens., ibid. 43, 15; Covorde, Weltchron., D.-Chr. 2, 247, 10. — Schlacht 1228, Ann. Colon. max., l. c. 35; Detmar, Chron., Grant. 1, 106. — gewonnen 1229, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 418, 41. — 1231, ibid. 402, 12; Covort, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 536, 24. — 1260, Münster. Chron. 118.

Kofungen, s. Kaufungen.

Cogarden [*unbek.*], Cogardo, Trad. Corb., Wig. Nr. 293 f.

Kogel (*steierm. B. Weitz*), Chogel 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Kogele, s. Kagel.

Cogelse, s. Koltzen.

Kogenheim (*elsäss. K. Erstein*), Chagenheim, Cagenheim, c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 11; 17; Scr. 23, 432, 24 f.; 436, 2. — Chachenheim, Cogihheim, Cogichheim 780, Trad. Wizenb. Nr. 113; Possess. Nr. 67. — Cuginheim c. 1030, ibid. Nr. 293. — Goganheim c. 1034, Chron. S. Hub. Andag., Scr. 8, 571, 7. — Kagenheim 1292, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 103, 26.

Kogetze [*unbek., Diöc. Magdeburg*], gebaut 1236, Sachsenchron., Abel, Samml. 225.

Koghelenberg [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 2, 405.

Choglenz [*unbek.*], Chogolenz 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630.

Choheprunnen, s. Keckbrunn.

Kohlbach (*bair. B. Eggenfelden*), Chalbaha, Opara-Chalpaha, Ober-Chalbaha 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 93 f.

Kohlberg (*württ. OA. Nürtingen*), Choleberc 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 23. — 1092, Ortlieb. Chron., ibid. 75, 26. — Coloberc 1102, Ann. Zwiefalt., ibid. 55, 3.

Kohlenberg (*österr. B. Mank*), Cholinbach c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 106.

Kohlenwald (*Theil der Ardennen*), Carbonaria silva 687, Ann. Mett., Scr. 1, 316, 19 f.; Chron.

Moissiac., *ibid.* 283, 30 f. — 954, *Folc. Gesta abbat. Lobbiens.*, *Scr.* 4, 66, 11.

Kohlstedt (*lippe. A. Horn*), *Colstidi* 1015, *V. Meinweri episc.*, *Scr.* 11, 121, 5. — 1036, *ibid.* 159, 25.

Kohlstetten (*württ. O.A. Münsingen*), *Colstetten* 1180, *Acta Aug.*, *Zeitschr.-Oberrh.* 29, 40. — *Kolstetten* 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 77.

Cohme [*unbek.*], 1119, *Gesta abbat. Trudon.*, *Scr.* 10, 300, 14.

Kohne, s. *Kuhna*.

Kohren (*sächs. A. Rochlitz*), *Chorin* 973, *Thietmar*, *Scr.* 3, 759, 1; *Chorimi* 974, *Chron. episc. Merseb.*, *Scr.* 10, 167, 29. — *Kurin*, *Choren*, *Chorim* 1009, *ibid.* 174, 20. — *Chorun* 1018, *Thietmar*, l. c. 867, 42. — 1212, *Leges* 2, 219, 5. — zerstört 1450, *Chron. Misn.*, *Mencken*, *Scr.* 2, 359.

Colanowitz (*chem. bei Heinrichau*), *Coyanowitz* 1254, *Lib. fund. Heinr.* 16; 37.

Kolegem (*belg. Prov. Westflandern*), *Goja-cum*, *Einhardi transl. Marcell.*, *A. SS. Juni* 1, 201.

Koyow, s. *Kujavien*.

Kolsnik (*See bei Ortelsburg*), *Kyosnig*, *Kosno* 1369, *Plastw.*, *Scr. Warm.* 1, 29; 66 f.

Koyten, s. *Koethen*.

Koltenhagen (*pommer. K. Franzburg oder Greifswald*), *Kotekenhagen*, *Cotikenhagen*, *Strals. Stadtb.* 3, Nr. 160 f.

Colwa, s. *Aa*.

Kolwemunde (*chem. an der livländ. Aa*), 1212, *Heinr. Chron. Livon.*, *Scr.* 23, 280, 25 f.

Cokads [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, *Ration. Austr.*, *Rauch*, *Scr.* 2, 20.

Kokasche [*unbek.*, in *Steiermark*], 1205, *Ration. Stir.*, *Rauch*, *Scr.* 2, 201.

Kokede, s. *Koeckte*.

Cokehove [*unbek.*, in *Westfalen*], 1343, *Freckenb. Heberg.*, *Friedländ.* 144.

Kokelenchusen [*unbek.*], 1314, *Mesched. Güterverz.*, *Seibertz*, *Quell.* 1, 411.

Kokendorf, s. *Goggendorf*.

Kokenhausen (*russ. Prov. Livland*), *Kokenhusen* *castr.*, zerstört 1198, *Kukonoisse*, *Kukonoise*, *Kukenois*, *Wartb.*, *Scr. Pruss.* 2, 27. — 1205, *Heinr. Chron. Livon.*, *Scr.* 23, 251, 22; 253, 3; *castr.*, *Chron. Livon.*, *Hans.* 92 f. — verbrannt 1208, *ibid.* 120 f.; befestigt, *ibid.* 130. — *Kackenhusen*, gewonnen 1235, *Sandov*, *Arch.-Livland* 8, 269. — gewonnen 1299, *Albr. v. Bardew.*, bei *Detmar*, *Graut.* 1, 425. — *Kakenhusen* 1315, *Wartb. Chron. Livon.*, *Scr. Pruss.* 2, 58.

Kokerbeke, s. *Kackerbeck*.

Kokeriez [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], s. XIV, *Lib. bonor. Merseb.*, *Thür.-Sächs. Mittheil.* 2, 371.

Kokerseeth, s. *Kocherscheid*.

Kokore (*chem. bei Kiel*), 1289, *Kiel. Stadtb.*, Nr. 277.

Kokstede, s. *Kaackstaedt*.

Colaczowe [*unbek.*], *Lib. fund. Heinrichov.* 17 f.

Cholahaim [*unbek.*], c. 1140, *Cod. trad. Lunae-lac.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 99.

Kolahusen [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 128, 23.

Colayne [*unbek.*, an *der Memel*], *berannt* 1290, *Petr. de Dusb.*, *Scr. Pruss.* 1, 152. — verbrannt 1291, *ibid.* 154.

Cholbach [*unbek.*, in *Thüringen*], 1039, *Hist. andr. Thur.*, *Pistor.-Str.*, *Scr.* 1, 1305.

Colbaenaere [*unbek.*], s. XIII, *Rotul. reddit. S. Cruc.*, *Arch.-Augsb.* 2, 422.

Kolbatz (*pommer. K. Greifenhagen*), *Colbas* 1174, *Ann. Colbaz.*, *Scr.* 19, 715, 39; *Colbaz*, *ibid.* 45. — *Kl. gegründet* 1210, *ibid.* 716, 9. — verbrannt

1247, *ibid.* 25. — ummauert 1349, *Notae Colbaz.* *ibid.* 719, 44; *Strals. Stadtb.* 1, Nr. 165.

Kolbecksmoor (*bei Stade*), *Chaltenbach* 788, *Adami Gesta Hamb.*, *Scr.* 7, 289, 19.

Colbeke, s. *Koelbigk*.

Cholbendorf, s. *Kolmsdorf*.

Cholbenpach [*unbek.*], 1436, *Andr. Ratisp. Chron. contin.*, *Eccard.*, *Corp.* 1, 2170.

Kolbere, s. *Koehlberg*.

Kolberg (*pommer. K. Köslin*), *Kolberge*, *Schöpenchron.*, *St.-Chr.* 7, *Magdeb.* 1, 72, 22. — *Coluberc* 1102, *Chron. Polono-Siles.*, *Scr.* 19, 561, 4.

— *Colobreg* 1107, *Chron. Polon.*, *Scr.* 9, 455, 4; *Cholbreg*, *ibid.* 18 f. — *Colobrega*, *Coloberga civit* 1124, *Herbordi V. Ottonis episc.*, *Scr.* 12, 799, 2; *Scr.* 20, 745, 6; *Colbrege*, *Monac. Priefling.*, *V. Otton.*, *Scr.* 12, 896, 25. — *Colubrega* 1125, *Ebbon. V. Otton.*, *ibid.* 857, 4; *Colbrech*, *Ekkeh. Chron.*, *Scr.* 6, 264, 21. — *Colberg*, *belagert* 1443, *Detmar*, *Chron.*, *Graut.* 2, 88. — *Kolberghe*, *Schlacht* 1463, *ibid.* 271.

Kolberg [*Salz.*, *unbest.*], *Salzcolberch* 996, *Ann. Magdeb.*, *Scr.* 16, 159, 54; *Salsa Cholbergensis* 1000, *Thietmar*, *Scr.* 3, 781, 6.

Kolberg [*unbest.*], *Cholberch* c. 1264, *Trad. Patav.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 506.

Kolbsheim (*elsäss. K. Strassburg*), *Kolbozheim* 1261, *Bell. Walther.*, *Scr.* 17, 107, 40. — *Kolbotzheim*, zerstört 1262, *ibid.* 113, 4; *Ch-sener*, *St.-Chr.* 8, *Strassb.* 1, 78, 5 f., *Königshofen*, *ibid.* 9, *Strassb.* 2, 655, 24 f.

Colbu, s. *Carlbau*.

Colburne [*unbek.*], 1106, *Ann. Rodens.*, *Scr.* 11, 703 (693), 43.

Coldaha, s. *Goldach*.

Koldenborne, s. *Kaltenborn*.

Coldendorpe [*unbek.*], 1290, *Possess. Swerin.*, *Vaterl. Arch.* 1838, 101.

Koldenhagen (*chem. in der Altmark*), wüst 1375, *Brandenb. Landb.* 243.

Coldenhove [*unbek.*, *Pf. Rensefeld*], verwüstet 1299, *Ann. Lubic.*, *Scr.* 16, 417, 24.

Koldenkerken, s. *Kaltenkirchen*.

Colderdem [*unbek.*], 1290, *Possess. Swerin.*, *Vaterl. Arch.* 1838, 103.

Koldingen (*hannov. A. Hannover*), *Koldingh castr.*, gebaut 1364, *Botho*, *Leibn.*, *Scr.* 3, 382. — *Koldingen* 1367, *Chron. episc. Hildesh.*, *ibid.* 2, 800. — *Koldingen* 1370, *Chron. Hildesh.*, *Scr.* 7, 871, 35.

Kolditz (*sächs. A. Rochlitz*), *Colidici*, *Coldic* 1015, *Thietmar*, *Scr.* 3, 844, 38. — *Coldiz*, *Col-dis* 1209, *Arnoldi Chron. Slav.*, *Scr.* 21, 243, 21. — 1212, *Leges* 2, 219, 43. — *castr.*, *Henr. de Hervord.* 174. — 1223, *Chron. Mont. Seren.*, *Scr.* 23, 202, 11.

Colenberch [*unbek.*], s. XIII, *Rotul. reddit. S. Cruc.*, *Arch.-Augsb.* 2, 420.

Cholenstorf, s. *Kollersdorf*.

Choleshaim [*unbek.*], c. 1150, *Cod. trad. Reichersb.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 333.

Coleve [*unbek.*], 1290, *Possess. Swerin.*, *Vaterl. Arch.* 1838, 100.

Colfelde, s. *Koelvorden*.

Kolgenstein (*pfälz. K. Grünstadt*), *Cologunsten*, *Colugensten*, *Trad. Wizenb.*, *Possess.* Nr. 187 f.

Colheim [*unbek.*, in *Friesland*], *Colleheim*, *Culheim*, *Trad. Fuld.*, *Dr.* 7, 60; 129; c. 37.

Collibere [*unbek.*], gebaut 1278, *Ann. Colmar maj.*, *Scr.* 17, 203, 31.

Choline [*unbek.*], 1290, *Possess. Swerin.*, *Vaterl. Arch.* 1838, 98.

Kolligen [unbek.], 1034, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2260.

Kollitz, s. Goelitz.

Kollitzheim (bair. *B. Volkach*), Colotzheim 1174, Monum. Eberac. 48, 11. — Kollotzheim 1340, ibid. 81, 27 f.

Kollbach (bair. *B. Dachau*), Cholbach c. 1135, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 58.

Kollbach (bair. *B. Mühldorf*), Cholbech c. 1210, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 526.

Kollbach (württ. *O.A. Kalw*), Colbach, Cod. Hirsau. 92.

Collenbuge [unbek., *Diöc. Merseburg*], 1382, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 200, 46.

Kollenburg (bair. *B. Viechtach*), Calnperg 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 443, 4.

Kollersdorf (österreich. *B. Kirchberg am Wagram*), Qualeisdorf, Choleisdorf c. 1100, Trad. Gottw., Font. Austr. 2, 8, Nr. 164. — Choleiseldorf 1210, Trad. Claustro-Neob. 556, ibid. 2, 4, 122. — Cholenstorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Kollin (böhm. *K. Pardubitz*), Colonia 1278, Contin. Vindob., Scr. 9, 710, 32; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 473. — 1291, Königs. Gesch.-Quell. 109 f. — Koln 1312, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 5 f. — 1411, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 12; 16; 48 f. — Collen 1421, Hussitenkr., Scr. Siles 6, 2. — Coln, belagert 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 64. — Kolen, Coelen 1434, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 392, 12 f.; Körner a. 1434. — belagert 1435, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 192. — Coelne, belagert 1438, Jahrb., ibid. 13, Köln 2, 179, 13.

Kolmar (elsäss. *K.-St.*), Columbarium 833, Ann. Bertin., Scr. 1, 426, 21. — Coloburg 884, Ann. Fuld. IV, ibid. 399, 20; Cholonpurunt, Ann. Fuld. V, ibid. 8. — Colmir c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 29. — Colmbra 1084, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 648, 50. — Columbaria, verbrannt 1106, Ann. Monast., Scr. 3, 154, 26. — 1177, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 4. — 1197, Ann. Marbac., ibid. 168, 24. — befestigt c. 1215, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 631. — gewonnen 1260, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 78 f. — 1278, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 202, 17 pass. — civit., gewonnen 1283, Ann. brev. Wormat., ibid. 77, 22. — Colmar 1285, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 31 f.; Königsh., ibid. 448, 16 f. — belagert 1289, Matth. Neoburg. 22 f. — item 1291, Ann. Colmar., Scr. 17, 192, 44; Ann. Colmar. maj., ibid. 218, 34. — Colmaria 1292, Ann. Colm. maj., l. c. 219, 12. — belagert 1293, ibid. 193, 46; Ellenhardi Ann., ibid. 103, 41; Ellenhardi Chron., ibid. 135, 5; Notae Argent. Ellenh., Böhmer, Font. 3, 116; Joh. Victor., ibid. 1, 333; Closener, l. c. 57, 13. — 1295, Ann. Colm. maj., ibid. 221, 37. — 1310, Königs. Gesch.-Quell. 276 f. — belagert 1338, Notae Argent., l. c. 120. — 1356, Justinger, Chron. 122 f. — 1468, Liliener, Volksl. 1, Nr. 121, 11. — 1174, ibid. 2, Nr. 133, 7 f.

Kolmarberg, s. Steinbach.

Kolmbach (hess. *K. Heppenheim*), Columbach 1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 427, 48; Colunbach, ibid. 428, 24.

Kolmburg (bair. *B. Leutershausen*), Kolmperg, verbrannt 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 432, 7; Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 222.

Colmen, s. Kulm.

Kolmitz (österreich. *B. Amstetten*), Cholmunz 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245. — Cholomunze, Cholmunze 1120, Trad. Subens., Urk.-

Buch ob d. Ens 1, 425. — 1291, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 290 f.

Kolmsdorf (bair. *B. Bamberg*), Cholbendorf, Trad. Fuld., Dr. 39, 24.

Cholmuntz, s. Kallmuenz und Kolmitz.

Coln, s. Koeln und Kollin.

Cholnhode [unbek.], 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 690.

Kolnitz (kärnt. *B. St.-Paul*), Kholnycz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.

Colodiel (*Slavenstamm*), Coledici 939, Prud. Trec. Ann., Scr. 1, 436, 33 f.

Colonia, s. Koeln und Kollin.

Cholonpurunt, s. Kolmar.

Kolotzheim, s. Kolitzheim.

Kolperk [unbek., in *Schlesien*], gewonnen 1427, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 89; 91.

Colpnleken, s. Koelpin.

Colrestat, s. Calrestete.

Colried [unbek.], curtis 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 1.

Kolroi (elsäss. *K. Molsheim*), Eferey, Elfrey 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 11; Golre, ibid. 16, 27.

Colse, s. Ploenersee.

Colstidi, s. Kohlstedt.

Koltinlany (russ. *Gouv. Wilna*), Kaltanenen 1377, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 585. — Kaltanenen 1389, Joh. v. Pos., ibid. 3, 157.

Koltzen (russ. *Prov. Livland*), Cogelse 1221, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 314, 35; Cagethe, Chron. Livon., Hans. 260.

Koltzin (brandenb. *K. Sternberg*), 1376, Brandenb. Landb. 38.

Colubrega, s. Kolberg.

Colugensten, s. Kolgenstein.

Columbach, s. Kolmbach.

Colvida [unbek., in *Guines*], Colevide 1146, Lamb. Ard. hist. Ghian., Scr. 24, 561, 25 f.

Colwidum, s. Koudum.

Cholzdorf [unbek.], 1171, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 130.

Kolzenburg (brandenb. *K. Jüterbogk*), Koltzenborg 1285, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Cholzendorf [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 13 f.

Comageni [unbek., zwischen *Tuln* und *Zeiselmauer*], V. Sever. c. 1. — Comagenis 308, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 45 f. — Comagensis mons 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.

Komburg (württ. *O.A. Hall*), Chomberg castr. 955, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 178; Klein-, Gross-, ibid. 79. — Kl. gebaut 1079, ibid.; Comberg, Hist. monast. Comberg., ibid. 270 pass.; minus ibid. 272. — Kampergensis, restaurirt 1079, V. Willihelmi episc., Scr. 12, 219, 3. — Kamberg, gebaut 1088, Michael annot. histor. Böhmer, Font. 1, 452; zerstört, ibid.; Kamberg, min. u. maj., ibid. 453. — Chamborg, Kl., gebaut 1091, Bernoldi Chron., Scr. 5, 451, 21; Kamberg, s. XII, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 391 f.

Comburg, s. Koburg.

Comelstorf [unbek.], Schlacht 1312, Chron. de duc. Bavar., Böhmer, Font. 1, 140.

Comeoberg, s. Kumburg.

Commenières (französ. *Dép. Meuse*), Commeniae 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 36.

Kommotau (böhm. *K. Eger*), Chomutov 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 37; 51 f. — Cuntawe, gewonnen 1421, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 356, 3; Comptaw, Hus-

sitenkr., Scr. Siles. 6, 2; Chometaw, Leonis 33; Chometaw, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 39, 24 f.

Komorsan [unbek., in Böhmen], Chomarsan 1329, Königss. Gesch.-Quell. 462; 480.

Komorsdorf [unbek.], Chomorsdorf 1313, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 650.

Compoldisfar [unbek., in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.

Condistat, s. Kannstadt.

Conecotte [unbek., in Ungarn], 1220, Chron. Livon., Hans. 246.

Konelfingen, s. Konolfingen.

Konescampe [unbek.], c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.

Conestorpe [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.

Konevovort [unbek.], castr., gebaut 1401, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 110.

Confengon, s. Kaufungen.

Confflem [unbek.], 807, Ann. S. Amandi, Scr. 1, 14.

Kongede, s. Koennigde.

Kongisbrucken, s. Thomasbrueck.

Kongsberg, s. Koenigsberg.

Kongstede, s. Koenigstedt.

Konighes Lutter, s. Lutter.

Konin (posen. K. Buk), Conyn 1330, Ann. Polon., Scr. 9, 657, 38.

Koningsberghe, s. Koenigsberg.

Coninxhem [unbek.], 1469, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 444, 13.

Konitz (westpreuss. K.-St.), Conicz, Konitez oppid., Scr. Warm. 1, 35; 95 f. — 1410, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 321. — belagert 1433, Alt. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 634; Bitschin, ibid. 502; Blumenau, ibid. 4, 60. — Schlacht 1454, Gesch. w. e. Bundes, ibid. 136; Kunitz, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 210, 8; Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 78.

Chonizlin [unbek.], Chunzen, Chonichen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546. — 1130, ibid. 543.

Conkingi [unbek., in Friesland], 867, Hincmar, Scr. 1, 475, 8.

Konneburg (brandenb. K. Templin), Conno-burg civit., zerstört 809, Chron. Moissiac., Scr. 1, 309, 2.

Connoburg, s. Smeldingi.

Chonobe [unbek., bei Marburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 139.

Konolfingen (bern. A.-O.), Konelfingen 1470, Frickart, Chron. 19 f.

Cononbuse [unbek.], 1016, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 134, 42.

Konopisch (böhm. K. Pilsen), Conopiscz castr. 1423, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 574 f. — Konopiscz, belagert 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 86.

Conphinge [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 765.

Conradesdorp, s. Kursdorf.

Conradeshagen, s. Kordshagen.

Conradestorp [unbek., brandenb. K. Königsberg], 1337, Neumärk. Landb. 15.

Konradsburg (merseb., Mansf. Seekr.), Conradesburh 1040, Annal. Saxo., Scr. 6, 685, 24.

Konradswaldau (schles. K. Landeshut), Conradswalde 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 10 f.

Konrats [Schluss fehlt, unbest.], 1430, Chron. Waldsaas., Oefele, Scr. 1, 75.

Conretum [unbek.], verbrannt 1258, Rich. Chron. Senon., Achery, Picil. 2, 653.

Konsbergum, s. Koenigsberg.

Consheim, s. Kiensheim.

Konstadt (böhm. K. Eger), Cunstat 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12.

Konstadt (schles. K. Kreuzburg), Cunczstad 1294, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 119; 127. — Cunczenstadt 1436, Hussitenkr., ibid. 6, 148.

Konstanz (bad. A.-St.), Konstanz, gegründet 207, Konstanz. Chron., Mone, Quell., 1, 310. — Constantia urbs 613, V. S. Galli, Scr. 2, 10, 22 f. — Costenz 724, Oheim, Chron. 4, 20 f. — civit. 765, Leges 1, 30, 14. — 890, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 407, 14. — Chostenze, Trad. Fuld., Dr. 40, 76; Ratperti Casus S. Galli, Scr. 2, 61. — 940, Gerhards V. s. Oudalr., Scr. 4, 404, 43 f. — Kostnitz 1105, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 107, 31. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 1 f. — 1278, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 44, 18 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 619 f. — 1313, Königes. Gesch.-Quell. 324. — verbrannt 1314, Konstanz. Chron., l. c. 314. — 1329, Justing., Chron. 60 f. — Constance, Constan-cien, Weltchron., D.-Chr. 2, 303, 36 f. — Aufstand 1339, Faber, Goldast 51 f. — 1346, Matth. Neoburg. 149 f. — verbrannt 1350, Henr. Diessenh. Böhmer, Font. 4, 77. — 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18 f. — Kostnicz 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 32, 8 f. — 1376, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 48, 2 f. — 1378, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 131, 10 f. — 1379, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 13 f. — Aufstand 1389, Konstanz. Chron., l. c. 326. — verbrannt 1398, Toggenb. Chron. 6. — Concil 1413, Ann. Tegerns. Scr. 24, 59, 18 f. — Chostnitz 1414, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2138; Rufus, Graut. 2, 483 &c. — 1421, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 35, 11 f. — 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 62 f. — 1442, Fründ., Chron. 98 f. — 1446, Schachtlan bei Frick. 204 f.

Konstanzersee, s. Bodensee.

Constein [unbek.], 962, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 301.

Kontieh (belg. Prov. Antwerpen), Chunteke 1148, Gesta abbat. Lobbiens., Scr. 21, 330, 22.

Kontop (in der Neumark), Chungsdorp, wüst 1337, Neumärk. Landb. 29.

Contwig, s. Quentawig.

Konz (rheinl. K. Trier), Kunz 1300, Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 485, 45.

Konzenberg (württ. OA. Tuttlingen), Kunzeberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28. — Conzenberg 1356, Liliencr., Volksl. 1, 18, 5.

Konzenbuhel [unbek.], Cod. Hirsau. 41.

Conzhou [unbek.], 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12.

Conzi [unbek.], Contzi, Cozini, Czozini 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 13; 177, 12; 179, 35.

Kopanina (böhm. K. Prag), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290; 292.

Copbelake (chem. magdeb. K. Stendal), wüst 1375, Brandenb. Landb. 203.

Copele [unbek.], Schlacht c. 1250, Northof, Mark. Tross 94.

Copenrod [unbek.], 1071, Chron. Laureash., Scr. 21, 420, 1.

Kopeshues [unbek., in Friesland], castr., zerstört 1345, Flor. Wev., Münster. Chron. 95; 48; 129.

Kopfling (österr. B. Engelszell), Chopfingen 1125, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541 f.

Kopfstetten (österr. B. Gr.-Enzersdorf), Chopfsteten 1233, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 397.

Cophese, s. Kiffhausen.
 Kopin, s. Kloppsee.
 Copinheim, s. Kuppenheim.
 Kopitz (*böhm. K. Brütz*), 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 24.
 Koppenstein [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwettl, Font. Austr. 2, 3, 73 f.
 Koppenwind (*bair. B. Bamberg*), Coppenwinde 1340, Monum. Eberac. 99, 12 f.
 Kopper, s. Knepper.
 Kopperpahl (*holstein. K. Kronshagen*), Cobelpare 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 932.
 Koppingen (*bair. A. Burgdorf*), Choppingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc. Arch. 1, 181. — zerstört 1386, Justing., Chron. 165.
 Koppoldesdorf [*unbek., in Oesterreich*], Choppoldesdorf 1169, Fund. Zwettl, Font. Austr. 2, 3, 438.
 Kopreinitz (*steierm. B. Drachenburg*), Copreynitz 1400, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 707. — Coprenitz castr. 1458, *ibid.* 747.
 Korane, s. Krahne.
 Corantana, s. Karnburg.
 Korb (*württ. OA. Neckarsulm*), Corbe c. 1100, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 405.
 Korb (*württ. OA. Ravensburg*), Corba, Cod. Hirsau. 45. — 1244, Acta Salem., Zeitschr.-Überrh. 31, 108.
 Korbach (*waldeck. K. Eder*), Curbechi, Curbeche, Trad. Fuld. Dr. 6, 147; 152; Churbeche, *ibid.* 41, 107. — Curbike 1015, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 122, 51 f. — Kurbike 1036, *ibid.* 159, 41; Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 5.
 Korbeck (*belg. Prov. Brabant*), Corbece 1100, Rodulfi Gesta abbat. Trud., Scr. 10, 256, 38. — Corbeche 1136, Gesta abbat. Trudon., *ibid.* 315, 22.
 Korbeck (*hannov. A. Blumenthal*), Kerbeke 1263, Stift. d. Kl. Lilienthal, Lappenb. 188.
 Korbecke (*westfäl. K. Altena*), Corbeke 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 414. — Curbike 1416, Bredel. Güterverz., *ibid.* 155. — Corbecke 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.
 Korbecke, s. Zoerbig.
 Corbeia, s. Korvei.
 Korbetha (*merseb. K. Merseburg, Kl.-ebd. u. Gr.-K. Weissenfels*), Chruvati, Cruwati Crouwate 981, Thietmar, Scr. 3, 762, 6; Ann. Magdeb., Scr. 16, 155, 13. — Cürewate 1013, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 91, 33. — Corwete 1062, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 183, 26. — Chornwete 1088, Chron. Gozec., *ibid.* 148, 31. — Korwete, super. u. infer., s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 370.
 Korbheim [*unbek.*], Chorphaum 1160, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 519 f. — Corbhemmen c. 1190, Cod. Trad. Formbac., *ibid.* 752 f. — 1307, Ann. Matseens., Scr. 9, 824, 12.
 Kordeworde, s. Kudworde.
 Kordshagen (*Gr.-, Kl.- u. Grün-, pommer. K. Franzburg*), Conradeshagen, Kurdeshagen, Strals. Stadtb. 1, Nr. 181 f.; 491; Verfest. Nr. 33 f.
 Korenzeg, s. Koerrenzig.
 Korfsteten [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.
 Chorimi, s. Kohren.
 Korin (*brandenb. K. Angermünde*), Corin, Strals. Stadtb. 7, Nr. 2 f.
 Chorin, s. Kohren.
 Choringen, s. Knoeringen.
 Chorinperch, s. Kirnberg.
 Kork (*bad. A.-O.*), Chorch 1221, Chron. Ebersh., Scr. 23, 450, 40; Chorch, *ibid.* 451, 10.
 Corle [*unbek.*], 1155, Ann. Rodens., Scr. 16, 723, 8.

Kornberg (*Berg bei Friedrichroda in Thüringen*), Cornberg, Trad. Fuld., Dr. 38, 255 f. — Cornbergk 1025, Hist. landgr. Thur.-Pistor.-Str., Scr. 1, 1306. — 1039, *ibid.* 1305.
 Kornberg (*St.-Gall., B. Rheinthal*), Chornberk, Kornberc, s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 109.
 Kornburg (*bair. B. Schwabach*), 1340, Monum. Eberac. 94, 7. — Kurnburg castr., verbrannt 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 157, 6. — verbrannt 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 150, 11 f.; Kornberg, Krieg, Beilag., *ibid.* 498, 21. — 1467, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 297, 18. — 1478, Tucher, *ibid.* 11, Nürnberg. 5, 473, 6; 651, 18.
 Cornessen [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.
 Korneburg, s. Neuburg.
 Chornspach [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 105.
 Kornwert (*niederl. Prov. Friesland*), Quirni-vurt, Quirnivurt, Trad. Fuld., Dr. 7, 2 f.
 Chorozaum [*unbek.*], 1096, Ann. Neresh., Scr., 10, 21, 8.
 Chorsburg [*unbek.*], 1077, Oheim, Chron. 119, 29.
 Corteberghen [*unbek.*], 1373, Ann. Floreff., Scr. 16, 630, 5.
 Kortenaeken (*belg. Prov. Brabant*), Curtenaken 1136, Rod. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 327, 32.
 Kortesseem (*belg. Prov. Limburg*), Curterse 1145, Gesta abbat. Trudon., contin. II, Scr. 10, 343, 35. — Curtece 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 26.
 Kortnitz (*Neu-, brandenb. K. Arnswalde*), Gurt-nitz 1337, Neumärk. Landb. 30.
 Kortseh (*tirol. B. Schlanders*), Kortis c. 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 617, 30 f.; Arch.-Augsb. 2, 25 f. — 1177, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 88.
 Korvel (*westfäl. K. Hörter*) Korwey, Kl. ge-baut 789, Sachsenchron., Abel, Samml. 65. — Cor-beia nova, gegründet 815, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 296; Corvey, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 417, 30. — 816, Botho, Leibn., Scr. 3, 297. — gebaut 820, Henr. de Hervord 51. — 822, Hist. transl. s. Viti, Scr. 2, 579, 46; 580, 16 f.; Ann. Corb., Scr. 3, 3, 2. — 823, Compil.chronolog., Leibn., Scr. 2, 63 f. — Corvoye, Kurveye 827, Weltchron., D.-Chr. 2, 153, 31. — 836, Ann. Magdeb., Scr. 16, 138, 55. — V. s. Anskarii, Scr. 2, 694, 3 f. — geweiht 844, Ann. Corb., l. c. 14 f. — 860, Transl. s. Pusinnae, Scr. 2, 681, 32 f. — oppid. 985, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 302. — verbrannt 1010, *ibid.* 303. — Cor-veie 1014, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 86, 10. — Korveyge, Presbyt. Bremens., Lappenb. 20. — Corbea 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 10. — Corbiensis 1143, Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 22. — Corbia 1146, Ann. Corb., Scr. 3, 11, 42. — 1192, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 511, 4052; 520, 4891.
 Korwerstorph [*unbek., Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.
 Corwindsdorf [*unbek., in Schlesien*], Gozwins-dorf 1277, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 570, 3.
 Chorzes [*unbek., Diöc. Frising*], 652, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 71. — 931, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 30 f.; Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 3, 3, 141; Arnpeck, Gesta Frising., Deu-ting. 475.
 Cosczan, s. Kosten.
 Kosel (*schles. K.-St.*), Kozli castr., verbrannt 1104, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 74 f. — Kosle 1107, Chron. Polon., Scr. 9, 458, 42 f. — urbs, verbrannt 1133, Ann. Gradic., Scr. 17, 650,

24. — Coszle, Cosle 1273, Ann. Polon., Scr. 19, 639, 38; 640, 4. — 1430, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 95. — Cozel, verbrannt 1454, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schlesien 4, 118.
 Koseler, s. Koeslienen.
 Kosendorf [unbek.], Chosendorf 1205, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 109.
 Cosenow, s. Kussenow.
 Cosere [unbek.], 1247, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 48.
 Cosheim, s. Godesheim.
 Kosierz [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.
 Cosla, s. Kusel.
 Kosle, s. Kosel.
 Kossebau (magdeb. K. Osterburg), Kossebu 1375, Brandenb. Landb. 187.
 Kossellez [unbek., Diöc. Merseburg], Koczeliżt s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.
 Kossemannsdorf [unbek., bei Görlitz], castr., Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 110; 189.
 Cossenplotz [unbek.], 1388, Gesta abbat. S. Vinc., Scr. Siles. 2, 139.
 Cossinpah [unbek.], 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 24 f.
 Cossum, s. Kotzen.
 Cossun, s. Kassuhn.
 Cosswick [unbek.], Cosswick castr. 1405, Becker, Zerbst. Chron.
 Costech [unbek.], 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516.
 Kostel (mähr. K. Brünn), Gonstell civit. 1323, Ann. Mellic., Scr. 9, 511, 50; Costel, Chostel, Contin. Zwetl. III, ibid. 667, 28. — 1331, Königss. Gesch.-Quell. 486. — Gostell, erobert 1426, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 739, 38; Paltr. Chron. contin., Pez, Scr. 1, 734.
 Kosteletz (böhm. K. Prag), Costelecz munit., erobert 1316, Beness., Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 230. — oppid. 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 67. — belagert 1423, Chron. Trebon., ibid. 1, 53. — zerstört 1450, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 73. — Kostelitz 1490, Görlitz. Rathsann., ibid. 2, 328; 331.
 Kosten (posen. K.-St.), Cosczan castr. 1332, Ann. Polon., Scr. 19, 659, 7. — 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 129. — 1444, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 18.
 Costen [unbek.], 1262, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 62.
 Costen, s. Kostheim.
 Kostenberg (rheinl. K. Elberfeld), Costenberg c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.
 Kostenblatt (böhm. K. Eger), castr., belagert 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 64. — Kostomlasi, belagert 1434, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 189.
 Kostenblut (schles. K. Neumarkt), Costomlot 1203, Trebnitz. Stiftungsbr. — Costhomloth, V. s. Hedwig, Scr. Siles. 2, 67 f.
 Costene, s. Kostheim.
 Chostenze, s. Konstanz.
 Costeryn, s. Kuestrinchen.
 Kosterlitz [unbest.], 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 77.
 Kostheim (rheinhes. K. Mainz), Cuffinstang, Cuffinstain, Cussinstang, Chustagn, Cuffenstein 795, Ann. Lauriss., Scr. 1, 180; Cufstagnum, Kuffestein, Ann. Tiel., ibid.; Einh. Ann., ibid. 181; Chufstain, Ann. Guelf., ibid. 45. — Costen 806, Ann. Aquens., Scr. 24, 35, 47. — Costene 849, Monum. Blidenst. 18, 2.

- Kosthofen (bern. A. Aarberg), Chezinchoven 1201, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.
 Chostlein [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 50.
 Kostnietz, s. Konstanz.
 Costrin, s. Kuestrin.
 Kostsee, s. Kottsee.
 Chotans, s. Kottes.
 Cotellinlaula, s. Quedlinburg.
 Coten, s. Kaethen und Kating.
 Kotene, s. Koethen.
 Kotewich, s. Goettweih.
 Cotheln [unbek.], 1271, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 69.
 Kotherberg [unbek. Berg], 1029, Ann. Corb. Leihn., Scr. 2, 302.
 Cotherz [unbek. Berg in Böhmen], 1417, Rufus. Graut. 2, 492.
 Kothos [unbek.], 1322, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 77.
 Cothug, s. Gautsch.
 Kothwis [unbek., Diöc. Meissen], 1484, Ann. Franc. Scr. Lusat. 1, 313.
 Chotila [unbek.], Chotelaha c. 1034, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 644 f. — 1140, ibid. 636 f.
 Chotschamstorf [unbek., in Steiermark], 1263, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.
 Kotswindsdorf, s. Koetsch.
 Kottbus (brandenb. K.-St.), Kotwus 1373, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 55 f. — 1428, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 57. — Cotbus 1459, Eschenloer. ibid. 7, 34 f. — Cotbuss, verbrannt 1468, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 21 f.
 Cotteym [unbek.], 1133, Gesta abbat. Trudon. Scr. 10, 311, 48.
 Kotten (westfäl. K. Altena), Westerenkoten 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 414.
 Kotten (westfäl. K. Soest), Coten 1280, Oelingh Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 420.
 Kottenleibe, s. Kutzleben.
 Kottensdorf (bair. B. Schwabach), 1340, Monum. Eberac. 93, 21 f.
 Kottes (österr. B. Ottenschlag), Chotansriuti, Chotans c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 72. — Chutans c. 1135, ibid. Nr. 216.
 Kotteser Halde (bei Kottes), Chotiwalt c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 13.
 Kothhausen (westfäl. K. Hagen), Cothuser-velde 1047, Trad. Werdin., Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6. — Cothuson c. 1160, Werden. Heberreg. ibid. 2, 308.
 Kottin, s. Koethen.
 Cöttinhusen [unbek., in Westfalen], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 392.
 Kottlingwoerth (bair. B. Geilngries), Cottig-werd castr., belagert 1361, Onsong, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 366; Goetingwird, Andr. Ratisp. Cron., Eccard, Corp. 1, 2114.
 Kottmannsdorf (bair. B. Bamberg), Koth-morsdorf 1340, Monum. Eberac. 71, 13.
 Kottren (chem. bei Möckling in Kärnten), 1408, St. Paul Lehen., Arch.-Oesterr. 34, 305.
 Kotttrup (bei Ahlen, westfäl. K. Beckum), Got-torpe 1325, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 79.
 Kottsee [unbek.], Kostsee 1430, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 97.
 Kottwil (uzern. A. Willisau), Kottwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 178, 20.
 Kottwitz (schles. K. Trebnitz), Cotovich 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
 Cotug, s. Gautsch.

Cotun (*ehem. bei Korvei*), Trad. Corb., Wig., Nr. 71. — Cothun, *ibid.* Nr. 139.
Kotwinkel (*ehem. bei Dringenberg, westfäl. K. Warburg*), 1432, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 317.
Kotzau (*bair. B. Hof*), 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 99. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 80, 17.
Kotze [*unbek.*], 1245, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 35.
Kotzen (*brandenb. K. Westhavelland*), Kotzsum, Cossum 1375, Brandenb. Landb. 107 f.
Kotzenau (*schles. K. Lüben*), Kotzenaw castr., gebaut 1296, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 120. — Kocznow 1430, Hussitenkr., *ibid.* 6, 97.
Kotzenbuell (*holstein. K. Eiderstedt*), Cotsenbul, zerstört 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 297, 37. — 1417, Presbyt. Brem., Lappenb. 130.
Kotzene [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], Cozini 1036, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 179, 38. — Kotzene, Koczene, s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 370; 388.
Kotzendorf (*österr. B. Horn*), Chozzindorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 45. — 1272, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 447 f. — Choczendorf 1284, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 11.
Kotzenhusen, s. Kurzenhausen.
Cotzendorf, s. Koetsch.
Kotzenstein [*unbek.*], 1431, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 106.
Kotzikendorf, s. Goetschendorf.
Cotzin, s. Ketzin.
Kotzsum, s. Kotzen.
Kotzuro, s. Ketzuer.
Coubach, s. Kuehbach.
Kondum (*niederl. Prov. Friesland*), Colwidum 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Choufringin, s. Kaufering.
Choullinech [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.
Choungunderleth, s. Koengetried.
Covale, s. Kawallen.
Kove [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.
Kovende, s. Kuhfelde.
Choverne [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 536.
Covort, s. Koevorden.
Kowall (*pommer. K. Bergen*), Kowalle, Strals. Stadth., Verfest. Nr. 148.
Kowno (*russ. Gouv. Wilna*), Kawen castr., belagert 1362, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 531; Kauwenpille, Detmar, Chron. Graut. 1, 285; Caudepil, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 81; Kawin, Joh. v. Pos., *ibid.* — Kauwe, zerstört 1363, Warth. Chron. Livon., *ibid.* 2, 84; Cawen nov., gebaut, Wig. v. Marb., *ibid.* 545. — verbrannt 1368, Ann. Thorun., l. c. 88. — 1391, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 172.
Coxtdil, s. Kochstedt.
Cozebode [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.
Chozegowa [*unbek.*], urbs 1127, Ebbon. V. Otton. episc., Scr. 12, 865, 42 f.
Kozelow, s. Caselow.
Chozenperg [*unbek.*], D. s. Virgilio, Scr. 11, 95, 63.
Cozgongia, s. Guetzkow.
Kozi (*chem. an der Oder, oberhalb Leubus*), Cozi 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Cozini, s. Conzi.
Kozil, s. Kosel.
Kozonitze [*unbek.*], 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 12.

Chozzern [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration, Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
Kozzinga [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104.
Cozzinheim [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 60.
Kraatz (*brandenb. K. Neu-Ruppin*), 1375, Brandenb. Landb. 149.
Kraatz (*magdeb. K. Osterburg*), Cratz 1375, Brandenb. Landb. 182.
Kraberg (*kärnt. B. Feldkirchen*), Craburg 1365, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 526. — Cwerg 1490, *ibid.* 529.
Craecht [*unbek.*], 946, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 711.
Kracckelbach (*hess. K. Lindenfels*), Krecklenbach, Creklenbach 1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 9.
Kraehberg (*hess. A. Freienstein*), Crawinberk 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 37.
Kraehen (*Hohen-, Ruine, bad. A. Engen*), Kraien, Creigen, Kreen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 131. — Kraegen 1426, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 329. — Hohenkrayen 1428, Oheim, Chron. 160, 24.
Kraehenbuehl (*aarg. B. Muri*), Krienbuelle 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 86, 3.
Chraellingen, s. Kreilling.
Kraenbergk [*unbek.*], gebaut 1036, Hist. landgr. Thur., Eccard., hist. geneal. 353; Krayenberge, Sachsenchron., Abel, Samml. 108.
Craenewie [*unbek.*], 1350, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 432, 45.
Kraenig (*Hohen-, brandenb. K. Königsberg*), Krogenick 1337, Neumärk. Landb. 14.
Kraepflin (*ehem. bei Ottobeuren*), Kraphilins 1197, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 623, 31; Arch.-Augsb. 2, 43.
Kraepin [*unbek., in Oesterreich*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
Kraetse (*hannov. A. Burgdorf*), Kretsing 1413, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 260, 1.
Kraezeren (*bei St.-Gallen*), Czazania munit., gebaut 1070, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 156, 41; 158, 36. — 1083, Oheim, Chron. 121, 21. — Schlacht 1085, Casus S. Galli cont. II, l. c. 159, 6.
Kraftshof (*bair. B. Fürth*), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 3 f.
Chraftstate, s. Krastadt.
Kragancz, s. Krajantsch.
Kraginberg, s. Krehenberg.
Krahne (*brandenb. K. Belzig*), Korane 1375, Brandenb. Landb. 130.
Krajantsch (*kärnt. B. Eberndorf*), Kragancz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.
Krajantschach (*kärnt. B. Eberndorf*), Goronancz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296.
Kralburg (*bair. B. Mühldorf*), Chraiburch, V. s. Virgilii, Scr. 11, 91, 24. — 1171, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 334.
Kralen, s. Kraehen.
Krallingen (*bern. A. Fraubrunnen*), Chreulingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163.
Krallshelm (*württ. OA.-St.*), Kreulshelm 1449, Kriegsber., St.-Chron. 2, Nürnberg. 2, 168, 16 f.
Krain (*Herzogthum*), Karniolensis 820, V. Hludov., Scr. 2, 625, 20. — Karniole, Chreina marcha 974, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 35 f. — c. 1045, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 44 f. — Carniola 1136, Chron. Andec. ed. 1602, 7. — 1247, Chron. S. Simon Goslar., D.-Chr. 2, 597, 15. — 1268, Königss. Gesch.-Quell. 43 f. — 1270, Otak. praec., Scr. 9, 190, 45 f.; Krein, Kaiserchron., Forts., Massmann 18541. — Krichen, Cregen

1274, Weltchron., Thür. Forts. 287; Horneck, Pez, Scr. 3, 795; 840.

Kraina (*Grenzland an der Netze*), Crayn 1409, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 302.

Krainburg (*Krain. B.-St.*), Chrainburch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 21. — castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Krais (*bair. B. Ebersberg*), Chreiza c. 1095, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 8 f.

Krakau (*galiz. K.-St.*), Cracovia, Cracow, Bisth. 970, Ann. Polon., Scr. 19, 616 f.; Chron. Polon., Scr. 9, 451, 18 f. — Cracowe 996, Ann. Magdeb., Scr. 16, 159, 54. — Krakov, Crakov, Krakou 999, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 56, 5; 19 f. — 1025, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 558, 36. — 1071, Ann. Siles. super., ibid. 552, 24. — verbrannt 1122, 1125, ibid. 624, 22. — gewonnen 1146, Chron. Polono-Siles., l. c. 562, 8; Ann. Cracov., Scr. 19, 590, 17. — 1162, Epitaph. duc. Siles., ibid. 550, 27. — verwüstet 1191, ibid. 593, 11; Ann. Polon., l. c. 630, 5. — gewonnen 1261, Ann. Cracov., l. c. 601, 25; Horneck, Pez, Scr. 3, 195, 701; Cracaw, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 289, 25; 779, 25. — gewonnen 1290, Ann. Cracov., l. c. 606, 9. — 1291, Heimr., Heimb. Ann., Scr. 17, 718, 22. — civit. 1292, Königss. Gesch.-Quell. 25. — 1337, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 695, 45; 46. — belagert 1345, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schlesien 4, 115. — Universität 1428, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 433.

Krakau (*magdeb. K. Jerichow*), Krakowe 1164, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 119, 1 f.

Krakas, s. Krax.

Krakow (*pommer. K. Franzburg u. a.*), Cracowe, Strals. Stadth. 1, Nr. 340.

Krakwitz (*pommer. K. Rügen*), Krakwitze, Strals. Stadth., Verfest. Nr. 684.

Kralowitz (*böhm. K. Pilsen*), Kralowicz 1424, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 147.

Kram (*böhm. K. Prag*), Kramy 1432, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 173.

Chramaeresteine [*unbek.*], c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 601 f.

Cramanesdorf [*unbek.*], 839, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 486.

Crameno [*unbek.*], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 121, 38.

Kramme (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Cramme 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 49. — 1297, Notae Hannov., ibid. 433, 1.

Cramphesnestu, s. Gramschatz.

Cramseelt [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 492.

Cramseelt, s. Gramschatz.

Kramtz (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 164.

Crana, s. Kronach.

Kranach (*steierm. B. Leibnitz*), Granach 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 288.

Kranaeka, s. Kronach.

Cranahfeld [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 3.

Krandorf (*bair. B. Neundorf*), Chrandorff, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 48.

Kranenburg (*rheinl. K. Düsseldorf*), Cranenburg castr., gewonnen 1297, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 222. — 1363, ibid. 343. — c. 1400, ibid. 145. — Kl. 1419, ibid. 300. — 1454, Bell. Monast., Witte, hist. Westfal. 744.

Kranichberg (*österr. B. Gloggnitz*), Chranichperch, Chranperch, Chraniperch c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 302 f. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 387, Font. Austr. 2,

4, 82. — Kranechesberg 1212, Leges 2, 220, 30. — c. 1240, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 18.

Kranichfeld (*meining. A.-St.*), Cranchfeld 1336, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 317, 21.

Craniehun [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.

Kransberg (*nassau. A. Usingen*), 1393, Fasi Limpurg., Ross. 92.

Kransewitz (*pommer. K. Rügen*), Kraniswitze, Strals. Stadth., Verfest. Nr. 684.

Kransperg, s. Kranzberg.

Kranst (*Klaren- u. Marien, schles. K. Breslau*), Cranstau 1268, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl. Scr. Siles. 2, 175 f. — 1336, ibid. 192 f.

Chranwittech [*unbek.*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 56.

Kranzberg (*bair. B. Freising*), Kransperg 1194, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516. — Kransperg castr. 1300, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 284. — 1472, ibid. 409. — 1484, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 162, 15.

Kranzin (*bair. B. Arnswalde*), 1337, Neumark Landb. 25.

Kranzing (*österr. B. Eferding*), Chrancinger c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 119 f.

Kraolteswile [*unbek., in der Schweiz*], 1076, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 134.

Crappesperge [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 368.

Krappenroth (*bair. B. Lichtenfels*), Krappenrode 1270, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 68.

Crappenstete, s. Kroppenstaedt.

Krappfeld [*unbek., in Kärnten*], 1490, Unrest. Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 530.

Krapplitz (*schles. K. Oppeln*), 1432, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 108; 155.

Crasenik (*chem. in der Neumark*), 1375, Brandenb. Landb. 37.

Crasima [*unbek., in Sudowien*], Krasinn, verwüstet 1280, Petr. de Duab., Scr. Pruss. 1, 142 f.

Krassau (*böhm. K. Budweis*), Krassow castr. 1425, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 149.

Krassenstein (*westfäl. K. Beckum*), zerstört 1370, Münster. Chron. 70.

Krassum (*in Friesland*), Crastlingi 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Krasswitz (*schles. K. Münsterberg*), Crasitz 1254, Lib. fundat. Heinrichow. 39.

Krastadt (*elsäss. K. Zabern*), Chraftstete 739, Trad. Wizenb., Nr. 17; 159.

Chrastawa [*unbek.*], 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91.

Cratz, s. Kraatz.

Kratzau (*böhm. K. Böhm.-Leipa*), Cratz 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 58. — Cratzze 1431, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 101 f.

Kratzen (*brandenb. K. Soldin*), Grazwin 1337, Neumark. Landb. 18.

Kratzenburg (*rheinl. K. St.-Goar*), Cratzenberg 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Kratznick (*brandenb. K. Arnswalde*), wüst 1337, Neumark. Landb. 25.

Krauchenwies (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Cruchenwies 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 106. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 277, 21.

Krauchthal (*bern. A. Burgdorf*), Crechtal 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 177.

Chraulngin, s. Greiling.

Krausemuehle [*unbest., bei Gutstadt*], Crusemoele 1260, Plastw., Scr. Warm. 1, 49.

- Krauthelm** (*bad. A. Boxberg*), Crutheim 1165, Chron. Lauresh., Scr. 21, 447, 29; 448, 13.
- Krauthelm** (*bair. B. Volkach*), Crutheim 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 21. — 1340, Monum. Eberac. 74, 9 f.
- Krauthelm** (*Alt-, württ. OA. Künzelsau*), Crutheim 1096, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 398. — Cruthain 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 81. — 1252, Chron. Luc. Vall., Mone, Quell. 1, 192.
- Cravunkele**, s. Grauwinkel.
- Crawenegge**, s. Grafeneck.
- Krawinkel**, s. Kronwinkel.
- Krax** (*chem. bei Andlau*), zerstört 1297, Matth. Neoburg. 29; Krakes, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 97, 1; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 791.
- Crazania**, s. Kraezeren.
- Chrebezbach**, s. Kreisbach.
- Creibillwitez** [*unbek.*], 1348, Gesta abbat. S. Vinc., Scr. Siles. 2, 138.
- Chrebslehen** [*unbek.*], 1286, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 348, 28.
- Chrechdorf** [*unbek.*], 1040, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 21.
- Kreehem** (*chem. bei Holtmar*), c. 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 79 f.
- Chrechsever**, s. Kriegshaber.
- Krechlenbach**, s. Kraeckelbach.
- Crechowe**, s. Kreichgau.
- Crechtal**, s. Krauchthal.
- Kreekewitz** [*unbek.*, *Dioc. Magdeburg*], 1236, Sachsenchron., Abel, Samml. 225.
- Kreezendorp**, s. Kroechelndorf.
- Credille**, s. Griedel.
- Kreen**, s. Kraehen.
- Krefeld** (*rheini. K.-St.*), Krinvelde c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.
- Cregellinheim** [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leib., Collect. 495.
- Cregen**, s. Krain.
- Kregenlek**, s. Kraenig.
- Creggou**, s. Kreichgau.
- Kreglingen** (*württ. OA. Mergentheim*), Crege-lingen 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.
- Krehenberg** (*württ. OA. Tettnang*), Cragin-berch 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 38.
- Kreiburg** [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Reichensb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 319. — Chreiburch castr., zerstört 1199, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 779, 4.
- Kreichgau** (*um den Kreichbach in Baden*), Creich-gowe 858, Chron. Lauresh., Scr. 21, 368, 46 f. — Creggou 995, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 631, 29. — Kreychgau 1090, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 336; Creychowe, Ann. Spir., Scr. 17, 82, 34. — Crechowe 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 8.
- Kreidel** (*Gr.- u. Kl.-, schles. K. Wohlau*), Crid-nina, zwei, 1209, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 168 f.
- Kreidelwitz** (*schles. K. Glogau*), Creydelwicz 1329, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 150.
- Chrelenacheren**, s. Kronacker.
- Kreyenberge**, s. Kraenberg.
- Kreienfeld** (*hess. K. Fulda*), Creinfeld, Trad. Fuld., Dr. c. 19; Creienfelt, ibid. 42, 284.
- Kreyeven**, s. Veen.
- Creigen**, s. Kraehen.
- Kreygenholt** [*unbek. Wald*], 1382, Sachsenchron., Abel, Samml. 198.
- Kreiling** (*bair. B. Griesbach*), Chraelingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.
- Chreima** [*unbek.*], Chramo 992, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 492.
- Chreina** [*unbek.*], 1104, Ann. August., Scr. 3, 136, 1.
- Creinekke** [*unbek.*], castr. 1149, V. Godefr. com. Capenb., Scr. 12, 529, 21.
- Chreimen** [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 128.
- Chreinstorf** [*unbek., in Ungarn*], erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 32; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
- Kreipke** (*braunschw. K. Holzminden*), Crie pan, Trad. Corb., Wig. Nr. 65.
- Kreisbach** (*Nbfl. der Bielach*), Chreibizbach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10. — Chrebezbah 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 135.
- Kreisbach** (*österr. B. St.-Pölten*), Chrebez bah, Chrebezbac, Crebzinzbach 1125, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 542. — c. 1180, Cod. trad. Garstens., ibid. 184.
- Kreith** (*bair. B. Ebersberg*), Geroute, Giriuta c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 68.
- Kreitzenstein** [*unbek.*], Khreyzenstain castr. 1408, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 240.
- Crele** [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 290.
- Kreikau** (*schles. K. Münsterberg*), Crelcow 1288, Lib. fund. Heinr. 78. — Kreikaw, verbrannt 1429, Necrol. Heinr., Zeitschr.-Schlesien 4, 304.
- Crema**, s. Grimma.
- Kremetschau** (*mähr. K. Olmütz*), ? Cremazove 1212, Leges 2, 219, 44.
- Chremilize** [*unbek.*], c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 304.
- Cremisa**, s. Krems und Muenster.
- Kremkau** (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 217.
- Kremlin** (*brandenb. K. Soldin*), Kuemelin 1337, Neumärk. Landb. 17.
- Kremlingen** (*braunschw. K. Braunschweig*), Krem-linge 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 55, 3.
- Kremmen** (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 36. — castr. 1400, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 27.
- Kremultz** (*ungar. K. Bars*), Cremnicz 1472, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 247.
- Kremon** (*bei Kipsal im Treidenschen*), Cubbe-sele, Kubsele, Kirche gebaut 1206, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 257, 15. — 1207, Chron. Livon., Hans. 114; zerstört, ibid. 152 f. — Cremun 1345, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 72.
- Krempe** (*holstein. K. Steinburg*), Crempis, Crempe 1174, Chron. Holtzat., Scr. 21, 264, 40 f.; Presb. Brem., Lappenb. 74; 94 f. — Krempen 1227, De Adolfo, Holstein. Quell. 4, 224. — 1231, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 630, 173. — Crep-pene 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 14 f.
- Crempine** (*Fluss bei Alten-Krempe in Holstein*), 1156, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 77, 43.
- Crempse** [*unbek., in Lauenburg*], castr., zerstört 1392, Detmar, Chron., Graut. 1, 359; Krempze, Korner a. 1392.
- Kremptzow** (*chem. in der Uckermark*), Kremp-sow 1376, Brandenb. Landb. 139.
- Krems** (*österr. B.-St.*), Cremisa Kl., 817, Leges 1, 224. — Chrema 974, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 492. — Chremisa, Crembs 995, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 38 f. — 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Chrems, Chremsa 1146, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 279 f. — 1173, Kremsmünst. Gesch.-

Quell. 24 f. — Chremese, Chremise 1187, Trad. Claustro-Neob. 29, Font. Austr. 2, 4, 8; Gemze, ibid. 14. — Chremps, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 14 f. — c. 1220, Cod. trad. Reichersb., l. c. 398 f. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 278; verbrannt, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 432; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 358. — oppid., verbrannt 1231, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 726, 55; Chremse civit., Contin. Lambac., ibid. 558, 25; Krembs, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1212; Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 616, 33; Horneck, Pez, Scr. 3, 90 f. — 1276, Leges 2, 408, 16; Contin. Vindob., Scr. 9, 708, 39. — 1281, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 314. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4. — 1312, Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 665, 6. — 1408, Kalend. Zwettl., ibid. 697, 43. — 1446, Catal. abbat. Ebersp., Scr. 20, 16, 16. — Kremas 1458, Jahrb., St.-Chr. 2, Nürnberg. 4, 237, 2. — 1467, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 81. — belagert 1477, Ann. Mellic., Scr. 9, 523, 5.

Kremschow [unbek., bei Naumburg], Kl., 1479, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 365.

Kremsier (mähr. *K. Hradisch*), Cremsy 1280, Heimb. Ann., Scr. 17, 717, 13; Chremsir, Contin. Claustro-Neob. VI, Scr. 9, 746, 17. — Kromierziz, Schlacht 1423, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 86. — Cremsier, Schlacht 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 194 f.

Kremsmuenster, s. Muenster.

Krengelbach (österr. *B. Wels*), Chrengelbach 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472 f. — Chrengilbach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — c. 1150, Cod. trad. Reichersb., ibid. 336.

Krenken, s. Graenichen.

Krenkingen (bad. *A. Bondorf*), Crenkingen, Cod. Hirsang. 67. — Crenchingen 1137, Chron. Ebersh., Scr. 23, 445, 37; Grandid. 34. — 1152, Abbat. Aug. catal., Scr. 2, 38 f.; Conr. de Fabar. Casus S. Galli, ibid. 168, 33. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 59, 6. — 1353, Matth. Neoburg., Append. 234. — castr. 1421, Handlungen, Mone, Quell. 1, 351.

Crennowitz [unbek. *Bach*], 1343, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 414.

Krenstetten (österr. *B. Seitenstetten*), Chrensteten 1116, Hist. fund. Seitenst., Pez, Scr. 2, 306.

Crenzach, s. Grenzach.

Creodeheim, s. Riedheim.

Creollis [unbek., in *Oesterreich*], 1216, Trad. Claustro-Neob. 574, Font. Austr. 2, 4, 129.

Krepekin (chem. *brandenb. K. Soldin*), 1337, Neumärk. Landb. 18.

Kresbach (württ. *OA. Neckarsulm*), Crespech 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 50.

Kresbach (württ. *OA. Tübingen*), Cresbach 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 99, 19.

Cresinbrun, s. Kroissenbrunn.

Creslinge [unbek., in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 20 f.

Crespin (bei *Cambrai*), Crispinium 637, Folc. Gesta abbat. Lob., Scr. 4, 56, 29.

Chressendorf [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 140.

Chressenprunne [unbek., in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 5.

Chressenprunne, s. Kroissenbrunn.

Kreswik [unbek., *Dioc. Magdeburg*], 1236, Botho, Leibn., Scr. 31, 362.

Kretingen (russ. *Gouv. Wilna*), Kertenen castr., zerstört c. 1262, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 42.

Krettenbach (württ. *OA. Krailsheim*), Cretenbach, Cod. Hirsang. 58. — Cretunbach 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 32.

Kretz (chem. *brandenb. K. Soldin*), 1337, Neumärk. Landb. 18.

Kretzingen, s. Groetzingen.

Creuehovillare, s. Schankweiler.

Chreulingen, s. Krailingen.

Kreulsheim, s. Krailsheim.

Kreusbach [unbek.], Chreuspech 1303, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 253.

Kreussen (bair. *B. Bairuth*), Crusni castell., zerstört 1003, Thietmar, Scr. 3, 800, 31; 801, 6; Chrusna, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 790, 9; Crusina, Adelboldi V. Heir. II, Scr. 4, 690, 8; 30. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 434, 17 f. — Kreusen, oppid. verbrannt 1459, Schedel. Chron., Oefele, Scr. 1, 397.

Kreut (bair. *B. Leutershausen*), Kreute, verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 219.

Kreut, s. Greuth.

Kreuz (Gr.-u. *KL.*, *brandenb. K. Belgig*), 1375, Brandenb. Landb. 106; 129 f.

Kreuz (mehrere *Ortschaften des Namens in Steiermark*), Chreuze 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124; Chreutsche, ibid. 191; S. Crux, ibid. 106.

Kreuzbach (bair. *B. Kötzing*), Chreuzpach 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 562.

Kreuzberg (Berg in *Württemberg*), Creuzberg 1295, Ann. Bebenh., Hess, Monum. 262; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 183.

Kreuzberg (rheinl. *K. Ahweiler*), Cruceberg 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 494.

Kreuzburg (ostpreuss. *K. Pr.-Eilau*), Crucebergk castr., gebaut 1241, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 65; Cruitzberg, De fund. mon. Oliv., ibid. 680; Creutzburgk, Cruceberch 1253, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 694, 24; 25; Can. Samb. Ann., ibid. 701, 12. — Cruceburgk, belagert 1261, Petr. de Dusb., l. c. 102. — zerstört 1263, ibid. 110; Can. Samb. Ann., l. c. 702, 21. — verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345.

Kreuzburg (schles. *K.-St.*), Crewceburg 1294, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 119; 144. — Cruceburg, Kreutzburg 1432, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 13 f. — Krewzburg, gewonnen 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 31. — 1488, Ann. Vratisl., Scr. 19, 531, 9.

Kreuzburg (weim. *A.-St.*), Cruciburg, Cruceburg, Trad. Fuld., Dr. 43, 22 f. — Cruciburch 1115, Ann. Pegav., Scr. 16, 252, 4. — Cruetzburgk 1134, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 370. — Cruceburh 1139, Annal. Saxo. Scr. 1, 777, 1; Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 55, 23; Ann. Magdeb., Scr. 16, 186, 53; Ann. Stadens. ibid. 323, 36; Ann. Palid., ibid. 80, 21; Weltchron. D.-Chr. 2, 211, 16; Cruzeborch, Schöppenchron. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 115, 10. — Cruzborg 1222, Ann. Reinhardsb., Weg. 172; Chron. Thuring. Lorenz 208. — Crucemborg 1241, ibid. 212. — 1242, Ann. Erphord., Scr. 16, 34, 16. — oppid. verbrannt 1259, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 430. — Creuzberg, gewonnen 1260, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 330. — verbrannt 1295, Chron. Sampetr., Stübel 135; Hist. Anstr. Freher-Str.; Scr. 1, 482, Weltchron., Thuring. Forts. D.-Chr. 2, 307, 5; Leges 2, 462, 39; Chreutzpurch, Contin. Vindobon., Scr. 9, 718, 34.

Kreuzdorf (schles. *K. Pless*), Creischorff 1390, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schlesien 4, 116.

Kreuzenstein (österr. *B. Korneuburg*), Greizinstein 1272, Contin. Vindob., Scr. 9, 704, 23.

Kreuzlingen (*thurg. A. Gottlieben*), Cruetzlingen, Kl. gestiftet 1122, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 312. — Cruzelingen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 26. — Crutzelinum, Cruetzlinum 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 61 f. — Kriuzlingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 221, 27.

Kreuzmannshagen (*pommer. K. Grimmen*), Cluemanneshagen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 225 f.

Kreuznach (*rheinh. K.-St.*), Cruciniacum, Crucianacum 819, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 206. — castr. 839, Prudens. Trec. Ann., ibid. 435, 26. — Cruzenach 1065, Chron. praes. Spirens., Böhrer, Font. 4, 335; Cruzenach, Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2263. — 1237, Chron. praes. Spir., l. c. 343. — 1457, Elkh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 147; Matth. v. Kemnat, ibid. 44.

Kreuzstetten (*Ob- u. Nied.-, österr. B. Korneuburg u. Walkersdorf*), Grischansteten 1187, Trad. Claustro-Neob. Nr. 1, Font. Austr. 2, 4. 1.

Krevese (*magdeb. K. Osterburg*), 1375, Brandenb. Landb. 34.

Crevetesberg [*unbek.*], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibert, Quell. 2, 414.

Krewert (*niederl. Prov. Gröningen*), Crewert, Crewerth 1280, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 571, 20; Crewirth, ibid. 572, 10.

Krewitz (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 25 f.

Krewitze, s. Trebitz.

Krewsdorp, s. Himmelstaedt.

Crezingen, s. Groetzingen.

Kriacesheim, s. Griesheim.

Kriche [*unbek.*], curtis 1280, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 337.

Kricheldorf (*magdeb. K. Salzvedel*), Cricheindorf 1375, Brandenb. Landb. 178.

Krichen, s. Krain.

Krichsdorff [*unbek.*, Diöc. Merseburg], Kristorph, Krychsdorph 1152, Chron. episc. Merseb., Scr. 16, 189, 16. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 371.

Krickenbeck (*rheinh. K. Geldern*), Krickenbach, Ann. Rodens., Scr. 16, 700, 36.

Krieblowitz (*schles. K. Breslau*), Crybilwitz 1417, Gesta abbat. S. Vinc., Scr. Siles. 2, 140 f.

Kriebbaum [*unbek.*], Criechboum 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 115, 51.

Kriebberg [*unbek.*], castr., gebaut 1250, Ebend., Chron., Pez, Scr. 2, 728.

Criechesaveron, s. Kriegshaber.

Criechesdorf [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 333.

Krieglach (*steierm. B. Kindberg*), Cruglach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 160; Chruég-lar, ibid. 116.

Kriegshaber (*bair. B. Augsburg*), Criechesaveron, Chrechesaver 1168, Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 356, 33 f. — Chrikesaveron, Chriesaveron, Exc. ex Gall. hist. — Crichisaveron, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 29. — 1462, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 253, 28 f.

Kriesheim (*rheinheß. K. Worms*), Chriesheim 1251, Ann. Wormat., Scr. 17, 53, 24. — Chriesheim, Schlacht 1449, Chron. Mogunt. fragm., Böhrer, Font. 4, 388.

Kriegstedt (*Ob- u. Unt.-, merseb. K. Merseburg*), Crikstide 1003, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 91, 1. — Christide 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 19. — Krichstete s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 371.

Kriegstetten (*soloth. A.-O.*) Criechstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1,

177. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 38. — 1468, Schachtlan bei Frick. 227.

Kriele (*brandenb. K. Westhavelland*), Kryle 1375, Brandenb. Landb. 108.

Krielow (*brandenb. K. Belzig*), Kryle 1375, Brandenb. Landb. 128.

Krien (*pommer. K. Anklam*), Crine, Strals. Stadtb. 7, Nr. 67.

Krienbuelle, s. Kraehenbuehl.

Krienling (*brandenb. K. Arnswalde*), Krinick 1337, Neumärk. Landb. 27.

Kriens (*luzern. B. Luzern*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 230; Geschichtsf. 19, 167. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 187, 17 f. — Griens 1333, Joh. Vitodur. (Arch.) 96.

Crieapan, s. Kreipke.

Kriesern (*St.-Gall., B. Rheinthal*), Criesa 1163, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 681, 46.

Chriesheim, s. Kriesheim.

Kriestorf (*bair. B. Vilshofen*), Chriehhisdorf c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15.

Chriezenreut [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.

Kriftel (*nassau. A. Höchst*), Cruftera, Cruftere, Cruftera, Crifdere, Trad. Fuld., Dr. 42, 2 f. — Cruftilla 1033, Chron. Lauresh., Scr. 21, 410, 12.

Krigelbuch [*unbek.*], Chrichilboch c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 220 f. — Chrigilbah c. 1150, ibid. 218.

Criherhalmen [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 230.

Kryle, s. Kriele u. Krielow.

Krimderode (*hannov. A. Hohnstein*), Crimhillerot 870, Trad. Fuld., Dr. 38, 306.

Krimholz (*Wald am hohen Etzel*), Schlacht 1439, Fründ, Chron. 31.

Krimlrshusin [*unbek.*], 842, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 486.

Crimistete [*unbek.*], 1349, Chron. Sampetr., Stübel 180.

Krimla (*weimar. K. Neustadt*), Krymela 1362, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogl. 40, 12.

Krilmensen (*hannov. A. Elmbeck*), Crymmensen 1350, Registr. feud. Corb., Arch. Westfal. 7, 2, 301.

Krindila [*unbek.*], 1285, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 84.

Crine, s. Krien.

Krnegge [*unbek.*, in der Schweiz], 1030, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 127.

Crinin [*unbek.*, in Böhmen], 1039, Cosmae Chron., Scr. 9, 68, 1.

Chrininge [*unbek.*], 1258, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 496.

Chrintilge [*unbek.*], 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 505.

Krintberg, s. Rinkberg.

Krinvelde, s. Krefeld.

Krisinbouch [*unbek.*], 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 123, 42.

Krispalt (*Berg zwischen Kt. Graubünden u. Uri*), Crispalz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 94, 1.

Cristannisdorf, s. Freiberg.

Christanstal, s. Kristendol.

Kristatzhofen (*württ. OA. Wangen*), Christanshoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 123.

Kristburg (*Alt-, ostpreuss. K. Mohrunen*), Cristburgk antiqu., castr., erobert 1247, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 83; Kirsberg, De fund. mon. Oliv., ibid. 683.

Kristburg (*westpreuss. K. Stuhm*), Christburgk castr., erobert 1247, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1,

85, neugebaut, *ibid.*; Crisburg, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 694, 15; 20; Crisburg, Can. Samb. Ann., *ibid.* 701, 10. — Crisburgh 1248, Ann. terr. Pruss., *ibid.* 691, 42; Kirsberg, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 683. — Cristisburgh civit., gewonnen 1271, Chron. Sampetr., Stübel 101; Chron. min. Erphord., contin. I, Scr. 24, 209, 30 f.; Cristesborg, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chron. 2, 300, 18. — Kirsurch, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345. — Cristburg, verbrannt 1455, Gesch. w. e. Bundes, *ibid.* 4, 143.

Christeinstorf [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.

Kristenberg (*hess. A. Wetter*), Kesterberg 1250, Possess. Hain. 12, Zeitschr.-Hessen 3.

Kristendol (*steierm. B. Juffer*), Christianstal 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Christiansdorff [*unbek.*, bei Alt-Zelle], 1175, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 62.

Christianshof (*brandenb. K. Prenzlaw*), Svane-pul 1375, Brandenb. Landb. 154.

Christide, s. Kriegstedt.

Christinendorf (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 21 f.

Christmemel, s. Memel.

Christofferskrogh (*chem. bei Lübeck*), castr., gewonnen 1403, Detmar, Chron., Hamb. MS., Graut. 2, 590.

Kristoffstorf [*unbek.*, in Kärnten], castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 530.

Krittenache [*unbek.*], Crytenache, Crithen-achen 1259, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 416, 3 f. — 1262, Gesta archiep. Trever., Martene, Collect. 4, 258 f.

Kritze (*chem. in der Altmark*), Krutze wüst 1375, Brandenb. Landb. 251.

Kritzendorf (*Ob- u. Unt., österr. B. Klosterneuburg*), Critzendorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 8, Font. Austr. 2, 4, 2; Cricendorf, *ibid.* 25. — Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 489 f. — Khrizen-dorf 1419, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 2, 245. — 1422, *ibid.* 246.

Kriuzlingen, s. Kreuzlingen.

Krivoplat, s. Buerglitz.

Criwieh [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 295.

Krizki (*Feld bei Prag*), Nakrzyzkach 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 37 f.

Krizov (*böhm. K. Tabor*), Krzizkow 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 79.

Krizovenice (*böhm. B. Königgrätz*), Krzizow-nice 1423, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 87.

Kroboten (*kärnt. B. Feldkirchen*), Chrowat 1084, Ann. Reichersp., Scr. 17, 448, 33. — 1137, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 281 f.

Crobtesbrunnen [*unbek.*], 812, Monum. Blidenst. 24.

Krobsberg (*Ruine bei Landau*), Krobsper 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362.

Crochaspe, s. Krogaspe.

Crochowe, s. Krokau.

Crodenbeke, s. Trutenbeck.

Crodo [*unbek.*], 745, Trad. Wizenb. Nr. 136.

Crodoldeswillare [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 52.

Kroechelndorf (*brandenb. K. Templin*), Krec-zendorp 1375, Brandenb. Landb. 156.

Kroeffelbach (*württ. O.A. Hall*), Crefftelbach 1085, Lib. trad. Comb., Württenb. Urk.-Buch 395.

Kroeffel (*nassau. A. Idstein*), Cruftilla 1023, Chron. Laresh., Freher-Str., Scr. 1, 125. — 1033, Chron. Laresh., Scr. 21, 410, 12. — Cruftela 1079, Monum. Blidenst. 14, 29.

Kronskamp

Kroenevitz (*pommer. K. Franzburg*), Crone-vitze, Strals. Stadtb. 9, Nr. 111; Verfest. Nr. 202.

Kroepellin (*mecklenb.-schwerin K. Mecklenburg*), Cropelin, Strals. Stadtb. 3, Nr. 331.

Kroettenbach (*bair. B. Schwabach*), Croten-bach 1340, Monum. Eberac. 94, 8 f.

Kroev (*rheini. K. Wittlich*), Groveorum regio 842, Ann. Xant., Scr. 2, 227, 27. — Crovia c. 1063, Monum. Eptern., Scr. 23, 26, 7. — Cruve, Gre-venrych 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Kroewelsau [*unbek.*], Krauwelsawe castr. 1449, Krieg, Beilag., St.-Chron. 2, Nürnberg. 2, 455, 5.

Krogaspe (*holstein. A. Rendsburg*), Crochaspe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 192.

Croynerge [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberer, Arch.-Niederrh. 6, 126.

Kroissenbrunn (*steierm. B. Kindberg*), Cresin-brun, Schlacht 1261, Ann. Frisac., Scr. 24, 66, 8; Chressenprunne, Ann. Mellic, Scr. 9, 509, 20; Canon. Prag. contin. Cosmae, *ibid.* 185, 24.

Krokau (*holstein. K. Plön*), Crochowe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 57 f.

Kromierziz, s. Kremsier.

Crommenow [*unbek.*, in Mähren], Crumenav 1312, Joh. Gubens., Scr. Siles. 1, 7 f.

Chrona [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 31.

Kronach (*bair. B. Bamberg*), Crana urbs 1003, Thietmar, Scr. 3, 801, 33; 39; munit., Adalboldi V. Hein. II, Scr. 4, 690, 33 f. — Chrona 1180, Langh Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 25; Cranacha, *ibid.* — 1233, Ann. Reinhardsb., Weg. 218. — Kranach 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 71, 9 f.

Kronach (*Gold-, bair. B. Berneck*), Goldkronach 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 91, 1.

Kronacker (*bair. B. Haag*), Chreienacheren c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 14 f.

Kronau (*bad. A. Philippsburg*), Gruenauwe 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Kronberg [*unbest.*, im Rheinland], Cruneburch, Cruneborch 1233, Chron. Albrici mon., Scr. 23, 931, 32.

Krone (*posen. K. Bromberg*), Kl. zerstört 1423, Rufus, Chron. Graut. 2, 523; Körner a. 1423.

Krone (*Deutsch.-westpreuss. K.-St.*), Crone 1410, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 323. — verbrannt 1414, *ibid.* 344.

Kronenberg (*nassau. A. Königstein*), Kronberg, Schlacht 1389, Fasti Limpurg., Ross. 79. — Kronenberg 1437, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 73, 35.

Kronenburg (*rheini. K. Elberfeld*), Cronberga c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6.

Kronenburg (*chem. bei Strassburg*), Croneberch castr., gebaut 1215, Rich. Chron. Senon., Achery. Spicil. 2, 631; zerstört, *ibid.* 632. — Croneberch, erobert 1246, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 27; Kronenberg, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 38, 21; Königsh., *ibid.* 446, 29 f. — 1248, Matth. Neoburg. 5.

Kronenburg [*unbek.*, in Krain], Chronburg, zwei Mal gewonnen 1436, Cillier Chron., Hahr. Collect. 2, 693.

Kronleeh [*unbek.*, Wald bei Regensburg], 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 62.

Kronschwitz (*weimar. K. Neustadt*), Cronschwitz, Kl. 1244, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtland 40, 3. — Cronswicz 1247, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 83.

Kronshagen (*holstein. A.-O.*), Croneshagen 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 248.

Kronskamp (*mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg*), Cronescampe, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 265.

Kronstadt (*Hauptst. von Siebenbürgen*), Corona 1473, Ann. Mellic., Scr. 9, 522, 16.
Kronthal [*unbek.*, im *Elsass*], *Coronae vallis* 633, Diplom. 1, 149, 2.
Kronwinkel (*württ. OA. Leutkirch*), Crawinkel, Grawinkel 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 115 f.
Kropfesbere [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 316.
Kropfling (*österr. B. Lambach*), Chropfinge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 97.
Chrophenstain (*ehem. bei Michelbach in Oesterreich*), 1196, Trad. Claustro-Neob. 510, Font. Austr. 2, 4, 109.
Kroppenstaedt (*magdeb. K. Oschersleben*), Crap-penstete, Trad. Fuld., Dr. 41, 3. — Kroppen-stidde 1194, Sachsenchron., Abel, Samml. 224; Botho, Leibn., Scr. 3, 353. — Croppenstede s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49. — 1372, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 263, 19.
Croppenthorp [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51.
Croseina [*unbest.*, bei *Oppeln*], V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 73.
Krosigk (*merseb. Saalkr.*), Crosewich 1235, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 148, 16.
Krossen (*altenb. A. Kahla*), Crozne 1212, Leges 2, 219, 13. — Chrozna, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 50.
Krossen (*brandenb. K.-St.*), Crosno 1005, Thiet-mar, Scr. 3, 813, 3. — Crosna 1015, ibid. 841, 35. — Crosten 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.; castr., V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 44. — 1227, Chron. princ. Polon., ibid. 1, 105 f. — 1238, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 564, 38. — Crossin 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 128. — 1465, Eschenloer, ibid. 7, 110. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313; 361. — 1488, Görlitz. Rathsann., ibid. 2, 65 f.; Croznen, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 50 f. — oppid. 1490, Ann. Wratisl., Scr. 19, 531, 15.
Krossen (*merseb. K. Zeitz*), Crozene 1157, Chron. Grat. Dei, Winter, Prämonstrat. 340.
Croswillare, s. Grossweiler.
Chrotebach, s. Groppach.
Chrotendorf, s. Frohsdorf und Krottendorf.
Krotkov, s. Grottkau.
Krottenbach (*bair. B. Scheinfeld*), Crotenbach 1340, Monum. Eberac. 1, 4, 24.
Krottendorf (*mehrere Ortschaften in Kärnten*), Cruttendorf 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.
Krottendorf (*mehrere Ortschaften in Oesterreich*), Krotendorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 489 f. — Chrotindorf 1192, Trad. Claustro-Neob. 604, Font. Austr. 2, 4, 137.
Krottendorf (*mehrere Ortschaften in Steiermark*), Chrottendorf 1265, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 186; Chrotendorf, ibid. 187; 195.
Chrottenhofstat [*unbek.*, bei *Alberndorf in Oesterreich*], 1112, Lib. fund. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250.
Krottorf (*magdeb. K. Oschersleben*), Crottorp castr., erobert 1349, Gesta Alberti II. episc., Scr. 23, 127, 35.
Krotzingen (*bad. A. Staufen*), Crozingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 208.
Chrowat, s. Krobaten.
Crozene, s. Krossen.
Crozuch [*unbek.*], 1117, Ann. Pegav., Scr. 16, 253, 9. — Crozuc 1180, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158, 4. — 1210, ibid. 177, 35.
Kraspe [*unbek.*, in *Böhmen*], castr. 1435, Bar-toss, Chron., Dobner, Monum. 1, 193.

Crucewisg, s. Zwischenahner Meer.
Cruchenwis, s. Krauchenwies.
Krucht [*unbek.*], Crucht 856, Eberh. Reim-chron., D.-Chr. 2, 408, 825.
Cructal, s. Heiligkreuzthal.
Krudesale [*unbek.*], 1123, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 383.
Krudorf [*unbek.*], Crudorp 1131, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 143, 34.
Krueckau (*Bach bei Elmshorn in Holstein*), Ciestra 1124, V. Vicel, Holstein. Quell. 4, 159.
Kruecken (*Gr.- u. Kl.-, ostpreuss. K. Preuss.-Eilau*), Crucke 1247, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 87; Cruke, De fund. mon. Oliv., ibid. 683.
Chrueglach, s. Krieglach.
Kruegling (*bair. B. Miesbach*), Cruglinge c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 388.
Cruenkow (*ehem. in der Uckermark*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 163.
Kruepgowe (*ehem. Gau um Wolden, württ. OA. Göppingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 75.
Krueßau (*magdeb. K. Jerichow*), Crussow 1371, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 261, 13.
Cruetzlinum, s. Kreuzlingen.
Kruft [*unbek.*, in *Oesterreich*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
Crußlingin (*ehem. bei Obritzberg in Oesterreich*), 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 21. — Chrußilingi c. 1123, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 124.
Kruft (*rheinl. K. Maier*), Crufte 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Cruftela, s. Kroefel.
Cruftera, s. Krißtel.
Crufthe [*unbek.*, Diöc. Trier], 1205, Gesta Tre-ver. contin., Scr. 24, 398, 12.
Cruftorf [*unbek.*, Pag. Loganaha], Trad. Fuld., Dr. 6, 29.
Krug (*österr. B. Horn*), Chruoge c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 299. — Chruog 1169, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 438. — Chruogg 1292, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 84 f.
Chrugaren [*unbek.*], c. 1184, Cod. trad. Form-bac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 730 f.
Kruge (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Bran-denb. Landb. 83.
Chrugelach, s. Krieglach.
Krugzell, s. Zell.
Krukeberge [*unbek. Berg, Diöc. Minden*], 1180, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.
Krumau (*böhm. K. Budweis*), Chrumnawe, Chrumenow 1265, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 163 f. — Chrumpnow Kl. 1350, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 83. — Crumpnow 1465, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 109.
Krumau (*österr. B. Gföhl*), Chrumenawe, Chrumpnawe 1156, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 30 f. — Chrumbinove 1216, Trad. Claustro-Neob. 549, ibid. 2, 4, 121. — Chrumenaw 1277, Leges 2, 414, 10. — Chrumenaw castr. s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13. — Chrumaw 1318, St. Bernhard St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 104 f. — Chrumaw 1394, Chron. Vienn., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 1; 15; 47 f.
Krumbach (*bad. A. Messkirch*), Crumaha 993, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 635, 17. — Grun-bach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 106 f.
Krumbach (*bair. B. Augsburg*), 1152, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 6; Arch.-Augsb. 2, 29. —

Crumbach 1227, Chron. Ottenb., l. c. 628, 22; Arch.-Augsb. 2, 62.
Krumbach (*bair. B. Tambach*), ?1292, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 102.
Krumbach (*hess. K. Lindensfels*), Crumbenbach 1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 4.
Krumbach (*österr. B. Waitzenkirchen*), Chrumbach c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 689 f.
Krumbach (*rheinl. K. Elberfeld*), 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 693, 16 f.
Crumbenawe [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 49.
Crumbeneshove [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 99.
Chrumbennuzbomen, s. Nussbaum.
Krumenau (*St.-Gall., B. Obertoggenburg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166.
Crumenaw, s. Crommenow.
Crumlow [*unbek.*, in *Mähren*], civit. 1431, Bartoss Chron., Dobner, Monum. 1, 169.
Krummbach (*luzern. A. Sursee*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 173, 15.
Krummenbeck (*chem. in der Altmark*), 1375, Brandenb. Landb. 35.
Krummendiek (*holstein., bei Itzehoe*), Crummen-die, — dike 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 76 f.
Krummensbach (*württ. O.A. Ravensburg*), Chrumoldesbach 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32.
Krummensee (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 69.
Krummensee (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 58.
Krummesse (*bei Lübeck*), Krumesse, belagert 1360, Detmar, Chron., Graut. 1, 283; Strals. Stadtb. 3, Nr. 150 f.
Krumm-Waelden, s. Waelden.
Krummisch (*holstein., bei Kiel*), Crumewisk 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 482.
Chrump [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.
Chrumpnow [*unbek.*], Kl. 1350, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 83.
Cruneburch, s. Kronberg.
Crunne [*unbek.*, in *Kärnten*], Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 338.
Crunnesbach [*unbek.*], 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
Cruona, s. Gronau.
Chrupt [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 20.
Crusawice [*unbek.*], 1148, Ann. Magdeb., Scr. 16, 190, 21.
Kruschwitz (*posener K. Inowraclaw*), Crusviensis, Crusbicia, Cruschwitz c. 800, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1 f.; 44; 66.
Kruschwitz (*westpreuss. K. Neustadt*), Krawschewitz castr., gebaut 1331, Ält. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 592. — Cronschwitz 1391, Ann. Thorun., ibid. 3, 171.
Krusemoele, s. Krausemuehle.
Crusni, s. Kreussen.
Crussow [*unbek.*], 1433, Becker, Zerst. Chron. 69.
Chrutenicz [*unbek.*, in *Böhmen*], 1432, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 173.
Krustetten (*österr. B. Mautern*), Crucistetten 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1. — Cruzstetten c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 325.
Crusviensis, s. Kruschwitz.
Chruterfeldt [*unbek.*], Schlacht 1277, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 739.
Krutheim, s. Krautheim.

Crutsaw [*unbek.*, *Diöc. Magdeburg*], 1371, Botha. Lebn., Scr. 3, 386.
Krutscheld (*rheinl. K. Elberfeld*), Crutschede 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 126. — Crutschede 1312, Gerresh. Heberg., ibid. 143.
Krutt (*Böhm.-, österr. B. Zisterdorf*), Peheimreutte 1194, Trad. Claustro-Neob. 806, Font. Austr. 2, 4, 179; Chrut s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 9.
Kruttendorf, s. Krottendorf.
Krutzburg [*unbek.*, bei *Alten-Zelle*], N. Vaterl. Arch. 3, 123.
Krutze, s. Kritz.
Cruve, s. Kroev.
Cruwati, s. Korbetha.
Kruxliz [*unbek.*], 1206, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 33.
Cruzenach, s. Kreuznach.
Cruzstetten, s. Krustetten.
Chrzenicz [*unbek.*, in *Böhmen*], castr. 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289; 291.
Krzeszicz [*unbek.*, in *Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292; Krzieczicz, ibid. 202.
Krzikawa [*unbek.*, in *Böhmen*], 1425, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 149.
Krziwoklat, s. Buerglitz.
Krziwnetz [*unbek.*, in *Böhmen*], propugn. 1423, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 574.
Krzkizkow, s. Krizov.
Cuadian [*unbek.*], 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 125, 41.
Chub (*der obere Lauf der Eger*), 1086, Cosmae Chron., Scr. 9, 33, 50; 92, 12.
Kuba (*böhm. K. Budweis*), 1428, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 158.
Kubbesele, s. Kremon.
Kubelene [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 384.
Cubenheim [*unbek.*], Cod. Hirsang. 45.
Cuberna, s. Kobern.
Chubilizi [*unbek.*], 1146, Cod. trad. Garstens. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 159.
Kubin, s. Guben.
Kubitz (*Gr.- u. Kl.-, pommer. K. Rügen*), Kubisse, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 149.
Kubitz (*schles. K. Münsterberg*), Cubiz 1223, Lib. fund. Heinrichov. 20.
Kuborgk, s. Koburg.
Kuchel (*Gr.- u. Kl.-, böhm. K. Prag*), Chuchel 1132, Cosmae contin., Scr. 9, 137, 37. — Cuchil maj. u. min. 1308, Königs. Gesch.-Quell. 208. — parv. 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 293.
Kuchel (*salzburg B. Golling*), Cucullus castr. V. Sever. 11, 2; 12, 1. — Chuchel 1159, Ann. Reichersp., Scr. 17, 459, 55.
Kuchelbach (*bad. A. Waldshut*), Kuechelbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 49, 29.
Kuchen (*Gr.- u. Kl.-, württ. O.A. Neresheim*), Chuocheim, Trad. Fuld., Dr. 40, 58. — Kuoehen min., verbrannt 1375, Ann. Neresch., Scr. 10, 26, 59.
Chuching [*unbek.*], 1240, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 483.
Kuckelberg [*unbek.*, bei *Trier*], Kuckilberch. Kuckilbergh 1259, Gesta Henr. archiep. Trever. Scr. 24, 416, 10 f. — Kuckelbergh, verbrannt 1262, Gesta archiep. Trever., Martène, Collect. 4, 259 f.
Kuckelhem [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 402.
Kuckenberg [*unbek.*, *Diöc. Paderborn*], gewonnen 1474, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 440.

Kuckinghoven [unbek.], c. 1060, Trad. Werdin. Nr. 104, Zeitschr.-Berg 6.
Kuckuck (westfäl. K. Beckum), 1325, Freckenb. Heberg, Friedl. 116.
Kuckucksdorf [unbek.], Kukukisdorp 1207, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 174, 13.
Kuddenbeke [unbek., bei Paradies], 1252, Instit. Parad., Seibertz, Quell. 1, 12.
Kudenhoven [unbek.], 1283, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 175.
Kuden-See (bei Wilster in Holstein), Sladen 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 160. — Cudenzee 1161, Chron. Holtzat., Scr. 21, 263, 9; Presbyt. Bremens., Lappenb. 34.
Kudinatorpe, s. Koentrup.
Kudworde [unbek., im Lauenburgischen], Korde- worde, gebrochen 1420, Rufus, Graut. 2, 26; Detmar, ibid.; Korner a. 1420.
Kueblingen (bei Schöppenstedt), Cuebbeling oppid. 1291, Orig. Mont. S. Mar., Leihn., Scr. 2, 429.
Chuebs [unbek.], 1237, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 42.
Cuechen, s. Kochen.
Kueckelhausen (westfäl. K. Altena oder Hagen), Cukelhuson c. 1160, Werden. Heberg, Zeitschr.-Berg 2, 308.
Kueddow (Nbf. der Netze), Kuddow 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 339.
Kuefarn (österr. B. Spitz), Kuefern 1148, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 13 f.
Kuefring, s. Kaufering.
Kuehbach (bair. B. Aichach), Coubach, Choubach, gegründet c. 1076, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 14. — ?1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 6.
Kuehbach (bair. B. Griesbach), Chuebach 1258, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 496 f.
Kuehbach (österr. B. Zwettl.), Chuebach 1280, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 271 f.
Kuehberg (Berg in Niederösterreich), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 561.
Kuehberg (oder Schüßelsberg, bair. B. Nürnberg), 1468, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 299, 9; 761, 36.
Kuehberg (mehrere Ortschaften in Steiermark), Kueperge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.
Kuehberg, s. Rechenberg.
Kuehdorf (bair. B. Schwabach), Kūdorf 1340, Monum. Eberac. 116, 3. — Kuedorf, Kueedorf 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 189, 22 f.
Kuehren (magdeb. K. Kalbe), Curne 1160, Fund. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 691, 8.
Kuehschwanden (luzern. A. Hochdorf), Kuo- swanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 184, 8.
Kuekenshagen (pommern. K. Franzburg), Kukens- hagen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 255.
Kuellwangen (aarg. B. Baden), Kuelliwangen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172.
Kuelte (waldeck. A. Arolsen), Culite 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 39.
Kuelzschau (merseb. K. Delitzsch), Culson 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 40.
Kuemelin, s. Kremlin.
Chuemidorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.
Kuemmerzhofen (württ. OA. Waldsee), Kune- brehtishoven 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oeberrh. 31, 82.
Cuemos [unbek.], 779, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 481.
Cuemunsreuth [unbek.], 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 53.
Chuenberg [unbek.], Chunenberge 1140, Ann. Reichersb., Scr. 17, 458, 37.

Kuenegen, s. Koengen.
Chuenicensis, s. Kanitz.
Chuenigern [unbek., in Oesterreich], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 52.
Kuenitz, s. Koenitz.
Kuenkendorf (Alt- u. Neu-, brandenb. K. Angermünde), Kunykendorf 1375, Brandenb. Landb. 167. — Kunkendorf 1375, Brandenb. Landb. 88.
Chuenrashelm [unbek.], castr. 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516.
Chuenrats, s. Keinrats.
Chuenrichsdorf [unbek., bei Fürstenfeld in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 123.
Kuensberg (bair. B. Pegnitz), Kuonegesberch 1192, Ann. Marbac., Scr. 17, 165, 46.
Kuerten (aarg. B. Baden), Kuertenach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 20.
Kuenzell (hess. K. Fulda), Kindecello, Kin- cella, Trad. Fuld., Dr. c. 23 f.
Kuenzelsau (württ. OA.-St.), Cuncelshove 1108, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 401.
Chuenzingen, s. Kinzinggau.
Kuepper (Ob- u. Nied.-, schles. K. Lauban), Kopper 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 189. — 1492, ibid. 359.
Kuepper (Ob- u. Nied.- u. Mitt.-, schles. K. Sagan), Cupra c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 179; 189.
Kuern [unbek.], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 441, 17.
Kuernach (bair. B. Würzburg), Kurnaha 845, Trad. Fuld., Dr. 4, 96 f.
Kuernbach (württ. OA. Waldsee), Kurnbach, Cod. Hirsau. 55 f.
Kuernbach, s. Kirnbach.
Kuernberg (bad. A. Kenzingen), Curenberc 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109.
Kuerowe, s. Kurowe.
Kuertzberg [unbek.], 1255, Langh. Kopialb., Be- richt-Bamb. 22, 59.
Kues (rheinl. K. Bernkastel), Cuse 1451, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 795, 25. — Cuss, Cusa 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 448.
Kuessenberg (bad. A. Waldshut), Cussaperch, Chron. Colmar., Scr. 17, 240, 15; Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 312. — Kueissaberg 1266, Matth. Neoburg. 6. — 1333, Joh. Vitodur. (Arch.) 109. — 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 9.
Kuessnacht (schweiz. B.-O.), Kuessenacho 970, Lib. heremi Geschichtsfr. 1, 111. — Kusse- nach 1036, ibid. 129. — Chusnach 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Chussenaho 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 247. — Kues- nach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 190, 14 f. — 1362, Ann. Engelb., Scr. 17, 281, 16. — Kuss- nacht 1398, ibid. 24.
Kuessnacht (zürich. B. Meilen), Kuesnach, ge- wonnen 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Kussenach, Chussenach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f. — Kussenang 1324, Lib. quart., ibid. 4, 40. — verbrannt 1352, Zürich. Jahrb. 81. — Kussnach 1354, Faber, Goldast 53. — 1443, Fründ, Chron. 161 f.
Kuestrin (brandenb. K. Königsberg), 1375, Bran- denb. Landb. 7 f. — Costrin 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 107; 118. — Cuestryn castr., ge- mauert 1445, Alt. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 647.
Kuestrichen (brandenb. K. Templin), Coste- ryn 1375, Brandenb. Landb. 158.
Kuettigen (aarg. B. Aarau), Kuettigen 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 23, 260.

Kufelde, s. Kuhfelde.
Chuferingen, s. Kaufering.
Kuffern (*österr. B. Herzogenburg*), Chufarn, Chufarin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 7. — Choufarin 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239. — Chuffarn c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556. — Cophar 1187, Trad. Claustro-Neob. 186, Font. Austr. 2, 4, 38.
Kuffese [*unbek. Berg bei Fulda*], Trad. Fuld., Dr. 4, 125.
Kuffesstain, s. Kostheim.
Kuffhusen, s. Kiffhausen.
Cuffinstang, s. Kostheim.
Kuffingen, s. Kaufering.
Kuffse, s. Kiffhausen.
Kufstein (*tirol. B.-St.*), Kuefstain, gewonnen 1464, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 349.
Kugelberg (*Berg in Niederösterreich*), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 489.
Kugelberg (*chem. elsäss. K. Zabern*), Cuobergus 724, Diplom. 1, 204, 25.
Chugelprunn [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 11.
Cughube [*unbek.*], 1150, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 130.
Chuginhusen [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 705.
Kugluays [*unbek.*], castr., zerstört 1395, Chron. Vienn., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 1.
Kugulendal, s. Kuhlendahl.
Kuhbach (*Nbft. der Oste in Hannover*), Mulimbach 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 9, 289, 17.
Kuhberg (*bei Kiel*), Vaccarum mons 1317, Presbyt. Brem., Lappenb. 50.
Kuhfelde (*magdeb. K. Salzwedel*), Kovende c. 813, Weltchron., D.-Chr. 2, 152, 2. — Kufelde 1375, Brandenb. Landb. 129.
Kuhfressen [*unbek., in Oesterreich*], Chufrez z, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 581.
Kuhlendahl (*rheinh. K. Elberfeld*), Cugolondala c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6. — Kugulendal, Werden. Legend., Zeitschr.-Berg 2, 272.
Kuhna (*Alt- u. Neu-, schles. K. Görlitz*), Kohne 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 189.
Kuhtz (*brandenb. K. Templin*), Kutz 1375, Brandenb. Landb. 168.
Kuhweide (*brandenb. K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 167.
Kujavien (*Landschaft an der Weichsel, theils zu Preussen, theils zu Russland gehörig*), Cuiavia, Koye, Plastw., Scr. Warm. 1, 44 f.; Koyow, Joh. v. Pos. häufig. — Cujavia c. 1205, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 32 f.; Cujaviensis, De fund. mon. Oliv., ibid. 676. — 1330, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 695, 30 f.
Culawe [*unbek., Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 380.
Chulburg, s. Kiburg.
Kulk (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Cuick 741, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 129. — Cuc 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 4. — Kiuc 1166, Chron. Laresh., Scr. 21, 449, 45. — Kuk 1180, Leges 2, 164, 7. — Kuic 1193, Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 391, 5; Reineri Ann., Scr. 16, 651, 16 f. — 1194, Albrici Chron., Scr. 23, 871, 44. — Kueche 1214, Chron. reg. Colom. contin. 1, Scr. 24, 18, 38. — Cuck 1387, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 727, 9.
Kuykhome [*unbek.*], Chuckeme 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 451; Cuicchem ibid.

Kullenburg (*niederl. Prov. Gelderland*), Kilenburg 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 459. — Kulenborgh 1347, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 427, 15. — castr., gewonnen 1357, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 690, 12. — belagert 1428, Rufus, Chron. Graut. 2, 562; Korner a. 1428.
Kuinder (*Zust. des Zuidersee*), Cunra 1222, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 20.
Kuinder (*niederl. Prov. Over-Ijssel*), Cuyere 1197, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 408, 4.
Chuinzingawi, s. Kinzinggau.
Kukey [*unbek., bei Enniger*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 78.
Kukenhem [*unbek.*], Kukonhem, wüst 1050. Freckenh. Heberg., Friedländ. 29 f.
Kukenwert [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Kukynne [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.
Kukkingin, s. Gugging.
Kukunethorp [*unbek.*], 1056, Trad. Werdin. Nr. 101, Zeitschr.-Berg 7.
Kulb (*österr. B. St.-Pölten*), Chuleub, Chuliube c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 555 f. — Chuliub 1191, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1. — Chulub 1196, Trad. Claustro-Neob. 494, ibid. 2, 4, 106.
Culbeke [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch. Niederrh. 6, 122.
Kuldale (*russ. Prov. Livland*), 1218, Chron. Livon., Hans. 226. — 1219, Heinr. Chron. Livon. Scr. 23, 302, 22.
Kuleyn, s. Kallehnen.
Culelolsperg [*unbek., in Oesterreich*], 1216, Trad. Claustro-Neob. 706, Font. Austr. 2, 4, 156.
Culembe [*unbek., in der Schweiz*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 106.
Culembrouwe [*unbek., in der Schweiz*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 116.
Culenheim [*unbek., bei Burgebrach*], 1174, Monum. Eberac. 47, 18.
Kulental [*unbek.*], Lirer, Weg. c. 15.
Chuleub, s. Kulb.
Culfeshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 258.
Culheim [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Chulimbare [*unbek., in der Schweiz*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.
Kulingerode [*unbek., bei Osterewick*], Schlacht 1420, Sachsenchron., Abel, Samml. 211. — Kulingrode 1422, Botho, Leib., Scr. 3, 399.
Culite, s. Kuelte.
Chulivbe, s. Kilb.
Kullingen [*unbek.*], 1399, Chron. Elwac., Scr. 10, 42, 15.
Kulm (*Berg, bair. B. Eschenbach*), der rauhe. castr., gewonnen 1462, Jahrb., St.-Chr. 11, Nürnberg 5, 265, 5.
Kulm (*aarg. B.-O.*), Chulmbe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 237. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 162, 10 f. — Culme 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 39.
Kulm (*böhm. B. Böhm.-Leipa*), Hlume k castr. 1040, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 22, 27. — Hlymec, Hlimecz oppid. 1107, ibid. 111, 31. — Chlume k 1126, Cosmae contin., ibid. 156, 9. — Chelm 1410, Ann. Mechov., Scr. 19, 675, 25 f.
Kulm (*westpreuss. K.-St.*), Culmensis, verwüstet c. 1215, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 35; De fundat. mon. Oliv., ibid. 676 f. — Culmen, gebaut 1231, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 701, 5; De fund. mon. Oliv., l. c. 1, 677. — Colmensis, castr. u. civit. gebaut 1232, Petr. de Dusb., l. c. 1, 56; Kolmen.

ibid. 57; Scr. Warm. 1, 44 f.; Ann. Pruss. brev. Scr. 19, 694, 37. — 1239, Ann. terr. Pruss., ibid. 691, 35; Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 58. — Colmene 1247, Petr. de Dusb., ibid. 1, 84. — Culme, gebaut 1250, Detmar, Chron., Graut. 1, 130. — 1251, Ann. Thorun., l. c. 59. — 1253, Ann. terr. Pruss., l. c. 691, 45; Ann. Thorun. l. c. — belagert 1279, Petr. de Dusb., l. c. 124. — verbrannt 1286, Ann. Thorun., l. c. 62.

Kulm (mehrere Ortschaften des Namens in Steiermark), Cholmen maj., 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195; Chuln, ibid. 169.

Kulman [unbek.], 1343, Freckenh. Heberg., Friedl. 152 f.; Kuleman, ibid. 144.

Kulmbach (bair. B.-St.), Culmebach 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 51. — 1321, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 200. — Carlmach, verbrannt 1429, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 162. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 58 f.

Kulmsee (westpreuss. K. Thorn), Culmsche civit., gebaut 1251, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 691, 43. — verbrannt 1286, ibid. 692, 7.

Culna [unbek.], 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 110.

Kulpawe [unbek., Diöc. Merseburg], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.

Kulpin (lauenb. A. Ratzeburg), castr., zerstört 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 271.

Culsoe, s. Kuelzschau.

Kulti [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 41, 95.

Kulwangen, s. Killwangen.

Chumbanz [unbek.], 1141, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 39.

Kumbels (graubünd. B. Glenner), Cumble, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 187.

Kumberg (chem. bei Königstätten in Oesterreich), Chuneberg, Cuneberg, Chuneburg, Cuneburg 791, V. Hindow., Scr. 2, 610, 2; Cumeo-berg, Cummeo-berg, Comeo-berg, Cume-berg, Chui-berg, Ann. Lauriss., Scr. 1, 176; Einh. Ann., ibid. 177; Cummi-berg, Einh. Fuld. Ann., ibid. 350, 35. — Comianus mons 884, Ann. Fuld. V, ibid. 401, 23. — Quumberg, Chumberga 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Kumberg (steierm. B. Weitz), Chumperge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Cumberg [unbek.], 720, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 606.

Cumbervelde, s. Kummerfeld.

Cumbisura, s. Lapscheure.

Chumbrehtinge [unbek.], c. 1254, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 484.

Kumelbureh [unbek., in Ungarn], 1241, Ann. Frisac., Scr. 24, 65, 37.

Cumeo-berg, s. Kumberg.

Cumersdorp [unbek., brandenb. K. Friedeberg], 1337, Neumärk. Landb. 23.

Chumixtorf, s. Koenigsdorf.

Kumklenbach [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 514.

Kummerfeld (Gr. - u. Kl. -, holstein. A. Neumünster), Cumbarvelde 1289, Kiel.Stadtb., Nr. 796 f.

Kummerloze [unbek., bei Lentzen], castr., zerstört 1399, Detmar, Chron., Graut. 1, 390; Kummerlose, Korner a. 1399.

Kummerow (mehrere Ortschaften in Pommern), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 222 f.

Kummersreuth [unbek.], 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 53. — Kumutesreuth 1306, ibid. 23, 31.

Kummerthal (bair. B. Sulzbach), Chumberthal 1250, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 704.

Cummi-berg, s. Koenigstetten.

Cumpe [unbek.], 1335, Büd. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 409.

Kumperding (österr. B. Atzenbrugg), Guntpottingin 1112, Lib. fund. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239. — Cumpotingen 1187, Trad. Claustro-Neob. 182, Font. Austr. 2, 4, 37.

Cumpindorf, s. Gumpendorf.

Cumpoldisriete, s. Gumpoldisriete.

Cumpotingin, s. Gumperding.

Cumprehtstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Cumundefelt [unbek., bei Burgebrach], wüst 1174, Monum. Eberac. 50, 19.

Kumutesreuth, s. Kummersreuth.

Kunarstorf, s. Kunnersdorf.

Kunbach (bair. B. Würzburg), 1340, Monum. Eberac. 123, 17 f.

Chunberthal, s. Kummerthal.

Chunbolstorf [unbek.], c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 261.

Chunbretestorf [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 747.

Cunczenstadt [unbek., bei Namslau], castr. 1461, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 99; 117.

Cunczenstadt, s. Konstadt.

Kundeschirlehen, s. Gunkirchen.

Kundl (tirol. B. Battenberg), Quantula, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 28.

Kundlingen [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 633.

Chundorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 5.

Kundratitz (böhm. K. Prag u. a.), Cunratitz castr. 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 36 f.

Chuneberg, s. Kumberg.

Kunebrechtshofen, s. Kimratshofen.

Chunegesceroge [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 126; Infer., ibid.

Cunehusirn (chem. bei Altheim am Neckar), 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 135.

Kunemannsreuth [unbek.], Kunnemundesrut 1230, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 40.

Chunendorf, s. Kaindorf.

Kunersdorf (brandenb. K. Oberbarnim), Cunrats-torf, Kunerstorff 1375, Brandenb. Landb. 77.

Cunersdorf (brandenb. K. Zauch-Belzig), 1375, Brandenb. Landb. 119.

Kunersdorf (schles. K. Oels), Brzesalanca, Bresalanza 1262, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 175.

Cunesheim [unbek.], 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 29.

Kuneten [unbek., bei Marburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.

Kunetitz (Berg, böhm. K. Pardubitz), Cunieticz 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 81 f.

Chungesbrunne, s. Koenigsbrunn.

Chungsdorp, s. Kontop.

Chungseck, s. Koenigseck.

Kungshelm, s. Kiensheim.

Kungtal (chem. bei München), 1443, Gesta episc. Frising. contin., Scr. 24, 330, 19.

Kunheim (elsäss. K. Kolmar), Cuonenheim c. 679, Chron. Ebersh., Grandid. 22. — Cunenheim 810, Chron. Ebersh., Scr. 23, 438. 9. — Cuonhen 1282, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 209, 40.

Kunigesheim, s. Kiensheim.

Kunigeshoven, s. Koenigsfeld.

Kunigissunderus (*chem. Gau zwischen Main u. Taunus*), Cunigeshunderus 881, Monum. Bli-
denst. 6, 12 f.

Kunikdorp (*chem. brandenb. K. Arnswalde*), wüst 1837, Neumärk. Landb. 25.

Kunykendorp, s. Kuenkendorf.

Kuningen, s. Gunningen und Koengen.

Kuningesbruegen, s. Koenigsbrueck.

Kuningilbach, s. Klingelbach.

Chuningswisun, s. Koenigswiesen.

Chunirihesdorf [*unbek.*], 874, Trad. Patav., Urk.-
Buch ob d. Ens 1, 469.

Cunisbere [*unbest.*], Chunisburc 1192, Contin.
Sanblas., Scr. 20, 324, 30.

Kunispereh, s. Koenigsberg.

Chunisprunne, s. Koenigsbrunn.

Kunitz (*böhm. K. Prag*), Crunycz 1183, Höfler,
Gesch. d. Hussit. 2, 72.

Kunitz (*mähr. K. Brünn*), Cunitz 1181, Cont.
Gerlaci Milov. Scr. 17, 691, 31. — 1184, ibid. 701,
16; Cunycz, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 72. —
verbrannt 1185, ibid. 705, 22. — Cunicz 1470,
Eschenloer, Scr. Siles. 7, 228.

Kunitz, s. Konitz.

Kunitzburg (*Buine, weimar. A. Dornburg*),
Gleysperg, gewonnen 1451, Jahrb., St.-Chr. 10,
Nürnberg. 4, 187, 7.

Kunkendorp, s. Kuenkendorf.

Cunlingin [*unbek.*], Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 23.

Kunnersdorf (*Spitz-, sächs. A. Löbau*), Kunars-
torf 1846, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 8 f. —
1488, Görlitz. Rathsan., ibid. 2, 110; 1490, ibid.
188 f.

Cunostein [*unbek.*], gebaut 1371, Fasti Limpurg.,
Ross. 53.

Chunperge, s. Kumberg.

Cunra, s. Kuinder.

Chunrates [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1112, Lib.
feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Chunratsreut [*unbek.*, in *Steiermark*], 1205,
Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Cunratstorf, s. Kunersdorf.

Kunrau (*magdeb. K. Salzwedel*), Kunre 1375,
Brandenb. Landb. 250.

Cunresheim [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened.
Tuit., Arch.-Niederh. 5, 290.

Kunreuth (*bair. B. Forchheim*), Chunenreut,
Chunreut, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr.
12, 909, 13. — Kunreut 1444, Zug, Beilag., St.-
Chr. 2, Nürnberg. 2, 80, 32.

Kunring (*österr. B. Zwettl*), Chuenring,
Kuenring 1100, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3,
4 f.; früher Atzmanswisen, ibid. 13. — Kun-
ringin c. 1138, Trad. Gottwic., ibid. 2, 8, Nr. 338.
— Chunringe 1247, Contin. Garst., Scr. 9, 598,
30 f. — 1257, Herm. Altah. Ann. 17, 399, 46. —
Chunringen s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr.
2, 14. — 1304, Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 661, 4 f.;
Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 476.

Chunringstorf [*unbek.*, bei *Fürstenfeld in Steier-*
mark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 168.

Kunstadt (*Alten- u. Burg-, bair. B. Weissmain*),
Kunestat, Trad. Fuld., Dr. 4, 83. — Alten-
Kunstat 1248, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb.
22, 49.

Cunstat, s. Konstadt.

Chunstenobil [*unbek.*], 1250, Cod. trad. Reichersb.,
Urk.-Buch ob d. Ens 1, 405.

Cuntalung [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb.,
Urk.-Buch ob d. Ens 1, 302.

Cuntawe, s. Kommotau.

Chunteke, s. Kontich.

Chunten [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1114, Orig.
Murens., Herrg., Geneal. 1, 327.

Chunticha, s. Koenig.

Kuntibug [*unbek.*, im *Innthal*], 1384, Arnpeck.
Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 370.

Kuntzerlandt [*unbek.*, Diöc. *Köln*], 1239, Ann.
S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 473.

Chunurlekinga [*unbek.*], 1032, Chron. Benedic-
tobur., Scr. 9, 223, 24.

Kunz, s. Konz.

Kunzenbach (*bad. A. Walldürn*), Gunnesbach
773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 23. — Gunnen-
bach 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 115.

Kunzendorf (*schles. K. Bolkenhain*), Kuntzin-
dorff 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 129; 171.

Kunzendorf (*schles. K. Trebnitz*), Cuncendorf.
Lib. fundat. Heinrichov. 33 f.

Chunzingen, s. Kinzing und Kinzingan.

Kunzlesdorf [*unbest.*, in *Schlesien*], Kuntzin-
dorff 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 129.

Chuoblitz, s. Kiblit.

Cuomsunt [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1265, Ration.
Stir., Rauch, Scr. 2, 129.

Chuongsperch, s. Koenigsberg.

Chuontlingen, s. Kindling.

Chuphan [*unbek.*, in *der Schweiz*], s. XII, Einsiedl.
Urbar, Geschichtsf. 19, 97.

Kupize [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration.
Stir., Rauch, Scr. 2, 179.

Kuppargent [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld.
Dr. 7, 65.

Kuppenheim (*bad. A. Rastatt*), Cod. Hirsang. 33.
— Copinheim castr., verbrannt 1279, Ann. Colmar
maj., Scr. 17, 204, 35.

Cuppendorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265,
Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.

Kuppigen (*württ. O.A. Herrenberg*), Cod. Hirsang
52. — Kuppigen 1109, Bertholdi Chron., Scr.
10, 109, 9. — 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621.
21; Arch.-Augsb. 2, 38. — 1275, Lib. decim. Con-
stant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 54. — 1288, Ann. Sindelf.
Scr. 17, 305, 31. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-
Arch. 4, 19.

Cupra, s. Kuepper.

Kur (*Hauptst. des Kt. Graubünden*), Curiensis.
Bisthum c. 540, V. Fridol. Mone, Quell. 1, 12; Curia
urbs, ibid. — civit. 761, Pauli histor. Langob. Scr.
Lang. 172, 1. — Walaf. Strabo, s. Otm. V., Scr.
2, 41, 44 f. — 806, Leges 1, 141, 16; 24. — Coria
829, Ann. Xant., Scr. 2, 225, 17 f. — 965, Herim.
Aug. Chron., Scr. 5, 115, 45. — Curo, Chur, V.
Burchardi episc., Scr. 4, 834, 20. — Curima.
Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14; 34. — 1024, Rudolff
hist., Scr. 7, 66, 20. — Coricensis, Kl. 1032.
Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 128. — 1077, Orthlieb.
Chron., Scr. 10, 74, 27; V. s. Galli II, Scr. 2, 25.
21 f. — s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4.
179. — Chuore 1209, Arnold., Scr. 21, 248, 26.
— 1243, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 107. —
1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 91.
— 1413, Justinger, Chron. 213. — 1440, Fründ.
Chron. 79 f. — 1499, Liliencr., Volkal. 2, Nr.
198, 4 f.

Churbaldia, s. Kurwalden.

Churbelreut [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S.
Michael., Scr. 12, 907, 36.

Kurbike, s. Korbach u. Korbecke.

Kurbizi, s. Zoerbig.

Kurburg (*tirol. K. Brizen*), Churburg 1344,
Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 138.

Kurdeshagen, s. Kordshagen.

Kureitaleh [*unbek.*, *then in Steier-*
mark], 1265, Ration. 2, 190.

Kurgundun [*unbek.*], 1047, Rotul. honor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.
Kurin, s. Kohren.
Kurken (*ostpreuss. K. Osterode*), Kurkam, Kurczkisadel, Kurhsadel 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 70 f.
Kurland (*russ. Prov.*), Curonia 1206, Chron. Livon., Hans. 108 f. — 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51; Wartb. Chron. Livon. pass. — 1260, Petr. de Dusb., l. c. 96 f. — Cweren 1330, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 475. — Kurvirin, Kuertlant 1403, Joh. v. Pos., ibid. 3, 265 &c.
Curlo [*unbek.*], 1153, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 30.
Kurnburg, s. Kornburg.
Curne, s. Kuehren.
Churnstain [*unbek.*], castr., gewonnen 1436, Andr. Ratisp., Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2171.
Kurowe [*unbek.*], 1386, Detmar, Chron., Graut. 1, 335; Kuerowe, Korner a. 1386.
Churpeperge [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 103.
Churpinge [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 102.
Kursdorf (*brandenb. K. Soldin*), Conradesdorp 1337, Neumärk. Landb. 18.
Curstem [*unbek.*], 1184, Leges 2, 182, 2.
Curtee, s. Kortesseem.
Curtenaken, s. Kortenaeken.
Curtenbrog [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122.
Curtienkotten (*rheinh. K. Mülheim*), Curtincottyn 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 140.
Curtill [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 479.
Curtle [*unbek.*, am *Kill*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 507.
Curtrieh [*unbek.*], 1380, Chron. Comit., Flandr., Smet, Corp. 1, 238.
Curumens, s. Schrans.
Curan, s. Graun.
Kurvéye, s. Korvei.
Kurwalden (*Kt. Graubünden*), Curwala, Cornu Galliae 877, Adonis contin., Scr. 2, 325, 12. — Churwalahun, Churwalohon, Trad. Fuld., Dr. c. 3, 16. — Kurwalhen, Lirer, Weg. c. 2. — Churbaldia 1167, Ann. Osterhov., Scr. 17, 541, 50. — Churwalde 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 76. — Kurwalhen 1325, Mart. Oppav. contin., D.-Chr. 2, 351, 8. — Schlacht 1352, Konstanz. Chron., Mone Quell. 1, 315. — Curwal, Schlacht 1405, Ann. Zwifalt, Scr. 10, 63, 2. — 1439, Fründ, Chron. 29.
Kurwith, s. Kerfick.
Kurzdorf (*thurg. B. Frauenfeld*), Erchingen 889, Oheim, Chron. 70, 6 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 242, 23. — 1445, Fründ, Chron. 239.
Kurzenhausen (*elsäss. K. Strassburg*), Kotzenhusen 1295, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 59, 35; Königsh., ibid. 750, 7. — 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 136, 42.
Kurzenreihen, s. Reichen.
Kurzim, s. Kaurim.
Cusanhusum, s. Koehusen.
Cuscin, s. Kessin.
Kusel (*pfälz. K.-St.*), Cosla 1149, Leges 2, 564, 32.
Cusinhusen, s. Koehusen.
Chusalage [*unbest.*], c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 315.
Cusmaria [*unbek.*], 1474, Notae Lang., Zeitschr.-Niederrh. 1862, 271.
Kusmolz [*unbek.*], 1257, Lib. fundat. Heinrichov. 71.
Cass, s. Kues.

Cussapereh, s. Kuessenberg.
Kussenach, s. Kuessnacht.
Kussenow (*pommer. K. Schievelbein*), Cosenow 1337, Neumärk. Landb. 26.
Cussinatang, s. Kostheim.
Chustagn, s. Kostheim.
Chustelwane [*unbek.*, *Diöc. Würzburg*], Kirche 1181, V. Adalber. episc., Scr. 12, 142, 36.
Kusterdingen (*württ. O.A. Tübingen*), Custerdingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 57. — 1285, Ann. Sindelf., Scr. 17, 304, 15. — 1290, Ann. Bebenh., Hess. Monum. 261, Württemb. Jahrb. 1855, 2, 181.
Chustlach [*unbek.*], c. 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 612 f.
Custulare [*unbek.*], Cod. Hirsau. 45.
Chutans, s. Kottes.
Chutbach [*unbek.*], c. 1144, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283.
Kutlinbure, s. Quedlinburg.
Cutizi [*unbek. Gau*], 908, Annal. Saxo, Scr. 6, 592, 20; Chutizi, Gutizi, Thietmar, Scr. 3, 735, 15. — 970, ibid. 755, 25; 764, 4.
Cutsin, s. Quitzin.
Kutta, s. Kuttenberg.
Kuttekoven (*belg. Prov. Limburg*), ? Scurehove 1108, Rod. Gesta episc. Trudon., Scr. 10, 285, 4.
Cuttelbeke [*unbek.*, in *Westfalen*], 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.
Kuttenberg (*böhm. K. Pardubitz*), Malin, Malyn oppid. 1100, Cosmae Chron. Brem., Scr. 9, 108, 31. — Kuttis 1280, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 735. — Chutt, Chutta 1298, Ann. Osterhov., Scr. 17, 552, 28 f. — Kutta, belagert 1299, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2093. — Cuttina. 1300, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 210; Horneck, Pez, Scr. 3, 729 f.; 795 f. — Cutna, Chutna, belagert 1304, Contin. Zwetl., Scr. 9, 661, 11; civit., Königss. Gesch.-Quell. 173 f.; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 476; Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 47, 14; Chutt, Eberh. Ratisp. Ann., Scr. 17, 600, 7. — Cuthan, Cuthna, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 167, 31 f. — Kutthen, Kuten 1305, Weltchron. Thür. Forts., D.-Chr. 2, 310, 3. — Kutnis, Kutinis 1306, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 68. — 1307, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 353. — 1402, Chron. Vienn., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 2 f. — 1414, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 49. — 1419, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 348, 16 f. — 1420, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 88, 7 f.; Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 1 f.; Cuthniz, Korner a. 1420. — verbrannt 1422, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 16. — Perg 1434, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 392, 12. — Cuthnis 1466, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 121 f. — Cuttniss 1488, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 104.
Kutterau (*Unt.-, bad. B. St.-Blasien*), Kutnowe, Nider-, 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 50, 20.
Kuttingen [*unbek.*, in *der Schweiz*], Chutingin 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 332. — Kutingen 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 24, 106; 119.
Kutz, s. Kuhtz.
Kutzbeg (*Berg in Kärnten*), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 17.
Cutze [*unbek.*], 1039, Ann. Pegav., Scr. 16, 236, 25.
Kutzenhausen (*bair. B. Zusmarshausen*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 6.
Kutzenhausen (*elsäss. K. Weissenburg*), Chuzinhusi, Chuzenhusa, Cuzzenhusa, Trad. Wizenb. Nr. 52.
Kutzerow (*brandenb. K. Prenzlau*), Kutzerogge 1375, Brandenb. Landb. 150.

Kutzleben (*thür. K. Weissensee*), Kottenleibe, Trad. Fuld., Dr. 38, 49. — Gozzenleba, *ibid.* 86. **Cuvesten** [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 101.

Kuvorde, s. Koevorden.
Kuzin, Neukloster.
Chuzingen, s. Kinzinggau.

L

La [*unbek.*, *Diöc. Paderborn*], 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 35.

La, s. Lo.

Laa (*österr. B.-St.*), Lo 1216, Trad. Claustro-Neob. 568, Font. Austr. 2, 4, 127. — La civit., gewonnen 1239, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 639, 26; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 458. — Laha, Schlacht 1246, Contin. Zwetlin. III, Scr. 9, 655, 14. — Lawa praesid. 1260, Cosmae contin., *ibid.* 183, 15 f.; Horneck, Pez, Scr. 3, 70; 721 f. — Hlaw 1272, Heintr. Heimb. Ann., Scr. 17, 715, 11. — belagert 1277, Chron. Sampetr., Stübel 115; Leges 2, 420, 30. — 1278, Contin. Claustro-Neob. VI, Scr. 9, 745, 25; Law, Heintr. Heimb. Ann., l. c. 716, 10. — Laa s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4. — 1323, Ann. Mellic., Scr. 9, 511, 51; Königss. Gesch.-Quell. 422 f. — gewonnen 1407, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 737, 21; Ann. Mellic., l. c. 515, 21; Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 830. — gewonnen 1486, Chron. Rotens., Pez, Scr. 2, 468.

Laa [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch. Westfal. 1, 2, 19.

Laab (*mehrere Ortschaften des Namens in Oberösterreich*), Laup, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 13.

Laach (*rheint. K. Maier*), Lacus 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 398, 13. — 1208, Ann. Colon. max., Scr. 17, 824, 7.

Laage (*in Mecklenb.-Schwerin*), Lawe castr., belagert 1415, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 43; Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 471.

Laak (*steierm. B. Cilli*), Lagk, gewonnen 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 691.

Laak [*unbest.*], Lackh 1378, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 527. — Lack, Loack, Lagk, Lackh 1381, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 327, 2 f.

Laar (*hannov. A. Neuenhaus*), Laare castr. 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 47 f.

Laar (*westfäl. K. Herford*), Laer c. 700, Rolevink, Saxon. 60; Larun, Laerun, Widukind, Scr. 3, 440, 39; 441, 27; Laarun, Trad. Corb., Wig. Nr. 486.

Laar (*westfäl. K. Iserlohn*), Lare, Laere 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 399.

Laasphe (*westfäl. K. Wittgenstein*), Lasfe 1250, Possess. Hain. 10, Zeitschr.-Hessen 3.

Labans [*unbek.*, *in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 9.

Labbeck (*rheint. K. Geldern*), Glaedbeke 1318, Klev. Heberereg., Ann. Niederrh. 28, 30; Gladbeke, *ibid.* 31, 119.

Labe, s. Elbe.

Labegg (*kärnt. B. Eberstein*), Labegk castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 530.

Labeki [*unbek. Fluss in Friesland*], 785, V. s. Ludg., Scr. 2, 410, 19.

Laben, s. Libbenn.

Labengirgen, s. Leibgirren.

Labenz (*pommer. K. Schievelbein*), Llobentz 1337, Neumärk. Landb. 26.

Laber (*bair. B. Hemau*), castr. 1436, Andr. Ratisp. Chron. Duc., Boecl. 13, 57; Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2169. — 1478, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 412.

Labes (*pommer. K. Regenwalde*), Lobese, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 133.

Labiau (*ostpreuss. K.-St.*), Labio, Labiow 1352, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 518 f.

Laboez [*unbek.*, *in Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.

Laboe (*bei Kiel*), 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 673 f.

Lachbergen, s. Ladbergen.

Lacharenl [*unbek.*, *in Friesland*], Trad. Fuld. Dr. 7, 92.

Lachen (*bair. B. Ottobereun*), Lachun 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 33; Arch. Augsb. 2, 31. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 23.

Lachen (*österr. B. Wels*), Lache, Lachin c. 1115, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 213 f.

Lachen (*pfälz. K. Neustadt*), Lacha 774, Trad. Wizenb. 61, 63; Lachen, *ibid.* Possess. Nr. 133 f. — 1080, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 380, 43. — verbrannt 1460, Eikh., Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 174.

Lachen (*schweiz. B. March*), Lachun s. XII. Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 98. — 1440, Fründ. Chron. 61 f.

Lachen (*mehrere Ortschaften in Württemberg*), Lachin 1298, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 263.

Lachen, s. Lacken.

Lachnl, s. Leinegau.

Lachonetz (*steierm. B. Friedau*), Lachornitz 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 129.

Lachsensburg, s. Laxenburg.

Lachsendorf [*unbek.*], Lahsendorf 1268, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 468 f.

Lachstaedt (*weimar. K. Weimar*), Lachestete 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 188, c. 46.

Lachstide [*unbek.*], c. 1189, Vis. Godesc., Holstein. Quell. 4, 103.

Lachthorpe [*unbek.*], 1156, Lerbeck., Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Lack, s. Laak.

Lacken (*steierm. B. Weitz*), Lachen 1266, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 178.

Lackenaer [*unbek.*], 1326, Chron. Cliv., Seibertz. Quell. 2, 243.

Lacnl, s. Leinegau.

Lacseton, s. Loxten.

Lacus, s. Laach.

Ladastat (*chem. österr. B. Eferding*), Ebersb. Cartul., Hundt, 1, 46.

Ladbeca [*unbek.*], 1127, Pass. Karoli com. Flandr. Scr. 12, 588, 42.

Ladbergen (*westfäl. K. Tecklenburg*), Lachbergen 1050, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 46 f.

Lade, s. Leda.

Ladebow (*pommer. K. Greifenberg*), Ladis, verbrannt 1326, Ann. Colbaz., Scr. 19, 717, 52.

Ladeburg (*brandenb. K. Oberbarnim*), Lodeborg 1375, Brandenb. Landb. 83.

Ladekath (*magdeb. K. Salzwedel*), Latekote 1375, Brandenb. Landb. 186.

Lademuehle (*hannov. A. Hildesheim*), Lamolen 1346, Chron. Hildesh., Scr. 7, 870, 53.

Lademutingin, s. Lamendingen.

Ladenburg (*bad. A.-St.*), Lobodunburg civit. 627, Diplom. 1, 139, 22. — Lobotenburc 874, Chron. Lauresh., Scr. 21, 372, 44. — Lovende-

burg, Lovendoburg 1073, Lamberti Ann., Scr. 5, 204, 27. — Lobedenburg 1166, *ibid.* 450, 21.

- Lovedeborg 1195, Ann. Vet.-Cellens, Lips. 68.
 — Laudenburg 1253, Ann. Wormalt, Scr. 17, 55, 41. — Ladenberg 1270, *ibid.* 68, 43. — Laud oppid. 1349, Matth. Neoburg. 172. — besetzt 1370, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 370. — Lawdenperk 1462, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 274, 7.
 Ladendorf (*österr. B. Mistelbach*), 1187, Trad. Claustro-Neob. 348, Font. Austr. 2, 4, 70.
 Ladengau (*um Ladenburg, am untern Neckar*), Lobedungowe 627, Diplom. 1, 139, 17 f. — Lobodensis 777, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 100. — Lobodengowe, Lobodonensis, Lobodienensis 795, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 25 f. — Lobotengowe 805, Freher-Str., Scr. 1, 108; Lobadanensis, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 361; Lobodonensis, Trad. Fuld., Scr. 26.
 Laderbach, s. Lierneux.
 Ladis, s. Ladebow.
 Ladise, s. Laitz.
 Ladmettingen, s. Lamendingen.
 Ladorpp (*unbek.*), 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.
 Ladriem (*unbek.*), Trad. Corb. Wig. Nr. 147.
 Laduer (*bei Schnaus, Kt. Graubünden*), Leitura s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 181.
 Ladwy (*unbek., in Böhmen*), 1419, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 342.
 Laegern (*der östliche Theil des Jura*), Legeren 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 100, 7 f.
 Laegerthal (*bei Trient*), Lagare 577, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 97, 6.
 Laehn (*schles. K. Löwenberg*), Leen, V. s. Hedwig, Scr. Siles. 2, 41. — 1435, Hussitenkr., *ibid.* 6, 143.
 Laehnhaus (*schles. K. Löwenberg*), Len castr. 1177, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 563, 7; Lehn, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 124 f.
 Laelwanc, s. Lellwangen.
 Laembach (*bei Haina, hess. K. Frankenberg*), Lembach infer. 1250, Possess. Hain 22, Zeitschr.-Hessen 3.
 Laemmersdorf (*brandenb. K. Arnswalde*), Lamprechtstorp 1337, Neumärk. Landb. 24 f.; 37.
 Laengenau (*bair. B. Selb*), Legno, Lengenaus, Linginow c. 1100, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 554 f.
 Laengthal (*bair. B. Dorfen*), Langaztal, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 81.
 Laenig (*unbek., in Steiermark*), 1265, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 158.
 Laenstein, s. Lahnstein.
 Laer (*belg. Prov. Lüttich*), Lare 1065, Rod. abbat. Trud. epist., Scr. 10, 325, 15. — 1117, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 293, 7. — 1135, Gesta abbat. Trud., *ibid.* 315, 16 f. — Laare castr. 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 47 f.; 424, 51.
 Laer (*hannov. A. Wittlage*), Lere, Lare 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 89; Loder, *ibid.* 90 f. — 1390, *ibid.* 155.
 Laer (*westfäl. K. Steinfurt*), 1396, Münster. Chron. 159; Rolwink, Saxon. 196.
 Laer, s. Laar.
 Laerbroek (*bei Rozel, westfäl. K. Münster*), Laerbroick 1446, Münster. Chron. 1, 95; 210.
 Laethem (*St.-Martin, belg. A. Gent*), Lathem 821, Ann. Blandin, Scr. 5, 23, 26; 28; Lathim, *ibid.* 44.
 Laeznich (*unbek., in Steiermark*), 1265, Ration. Str., Rauch, Scr. 2, 177.
 Laferde (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Peine*), Lofferdi, Trad. Corb., Wig. Nr. 243; Loffurdi, *ibid.* Nr. 452. — 1038, Chron. episc. Mindens., Leihn., Scr. 2, 788. — 1044, Chron. Hildesh., Scr. 7, 853, 45. — 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 45, 1 f. — 1412, Rufus, Chron., Graut. 2, 480; Korner a. 1412.
 Lagare, s. Laegerthal.
 Lagbekl, s. Lauwers.
 Lage (*hannov. K. Meppen*), 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.
 Lage (*unbek.*), Laghe castr. 1345, Münster. Chron. 45; 48; 128.
 Lagelenheim, s. Logelheim.
 Lagellun (*unbek.*), 1243, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 106.
 Lagenberg, s. Langenberg.
 Lagenwald (*bei Helmstädt*), Hirole Camern 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmat., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 34.
 Lagerstaedt (*schwarzb.-rudolst. A. Blankenburg*), Larestete, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
 Lagl, s. Loge.
 Lagingen, s. Lauingen.
 Lagk, s. Laak.
 Lagonezsee, s. Esch.
 Lagow (*brandenb. K. Sternberg*), 1375, Brandenb. Landb. 37.
 Laha, s. Laa.
 Lahde (*westfäl. K. Minden*), Lothen, Lode 1169, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 506. — Kl. 1306, Henr. de Hervord. 225.
 Lahhelm (*unbek.*), Trad. Corb., Wig. Nr. 137.
 Lahm (*bair. B. Lichtenfels*), Lahme 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24.
 Lahm (*bair. B. Sesslach*), Lama, Trad. Fuld., Dr. c. 11.
 Lahn (*Nbfl. des Rhein*), Lanus, Gotefr. Viterb. spec. III, Scr. 22, 66, 40. — Logenahe, Logene, Logenewe, Trad. Fuld., Dr. c. 6 f. — Logana 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 327. — Lona 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 23.
 Lahneck (*Ruine, nassau. A. Braubach*), Lanekke 1302, Leges 2, 477, 39.
 Lahngau (*um die Lahn*), Lognai 737, Bonif. epist., Jaffé Biblioth. 3, 101; Logenahegewe, Logenegowe, Logenecgowe, Trad. Fuld., Dr. c. 6 f. — Logenehi 778, Ann. Lauriss., Scr. 1, 158, 26 f.; Loganacinsis, V. s. Sturmi, Scr. 2, 376, 29; Loganaha, Loganichi, Longana, Ann. Quedlinb. u. Lamberti, Scr. 3, 37, 36. — Loganhehe 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 27. — Lohingao 860, V. s. Willeh., Scr. 2, 389, 12. — Logenahwe, Logenahe, Lohnagowe 879, Monum. Blidenst. 3, 4 f. — Logenachi 928, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 305. — Lohena marca 975, Bodo, Synt., Leihn., Scr. 3, 713; Logne, Trad. Corb., Wig. Nr. 257.
 Lahnstein (*Ob.- u. Nied.-, nassau. A. Braubach*), Logunstein, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 28 f.; Logostein, Mirac. s. Matth., Scr. 8, 232, 17. — Loginstein 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333. — Logenstein, Loyesten castr. 1152, Gesta Trever. contin. III, Scr. 24, 380, 40 f. — Laynsteyn 1300, Lib. don. Bopard, Ann.-Nassau 9, 1. — Lanstein, Loynstein 1301, Leges 2, 474, 19 f.; oppid., Ann. Mogunt., Scr. 17, 3, 28; Ann. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 712; Logenestein, Necrolog. Mogunt., *ibid.* 712; 725; Lohinstein, Monum. Blidenst. 12, 40 f. — Lonstein 1336, Matth. Neoburg. 85 f. — Lonersteyn 1399, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 51, 1. — Laenstein 1400, Memor., *ibid.* 12, Köln 1, 332, 24; 333, 1; Laynstein, Königsh., *ibid.* 8, Strassb. 1, 497, 2. — Lainsten 1458, Koelh., *ibid.* 14, Köln 3, 801, 15 f. — 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 459.

Lahoniez (*chem. bei Prag*), 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 287; 288.

Lahorlaho [*unbek.*], civit. 901, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472.

Lahowitz (*böhm. K. Prag*), Lahowicze 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.

Lahr (*bad. A.-St.*), Lare 1250, Ann. S. Georgii, Scr. 17, 297; 37.

Lahr (*nassau. A. Hadamar*), Lare, Trad. Fuld., Dr. 6, 7. — Lara c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 172.

Lahr (*rheinl. K. Altenkirchen*), Lara, Lare c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 62.

Lahsendorf, s. Lachsendorf.

Lay [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24.

Lalan [*unbek.*, Diöc. Freising], 1055, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 17 f.

Laibach (*Nbfl. der Save*), Libnitza 1002, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 326, 42.

Laibach (*Hauptst. von Krain*), Emonensis c. 588, Joh. Chron. Venet., Scr. 7, 7, 15; Joh. Chron. Grad., ibid. 44, 37. — Laibach c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294. — Laybach, gewonnen 1259, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 494; Horneck, Pez, Scr. 2, 734. — Laybacum, belagert 1268, Ebd. Chron., Pez, Scr. 2, 734. — 1269, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 296. — erobert 1270, Contin. Vindob., Scr. 9, 703, 30; Joh. Victor., l. c. 297. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 21. — Leibach, Schlacht 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 692; Laubach, ibid. 693. — belagert 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 501.

Laiboltzhusen, s. Lauptertshausen.

Laibstadt (*bair. B. Hilpoltstein*), Laibenstat 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 356, 28 f.

Laica, s. Lauwers und Leck.

Laichingen (*württ. OA. Münsingen*), 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 36. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 95. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 26.

Laichling (*Ob- u. Unt., bair. B. Mallersdorf*), Laichelingen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534.

Laifswiller, s. Levertweiler.

Laimbach (*bair. B. Pfarrkirchen*), Laimpach c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.

Laimda [*unbek.*], 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Laimgrube (*j. Vorstadt von Wien*), Laimgrueb 1194, Trad. Claustro-Neob. 800, Font. Austr. 2, 4, 178.

Laiming (*bair. B. Wasserburg*), Lamin c. 1095, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 8. — Laimingen c. 1168, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 348 f.; V. s. Virgillii, Scr. 11, 91, 28.

Laimnau (*württ. OA. Tettnang*), Lannowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 115.

Lain (*bei Obervatz, Kt. Graubünden*), Lina s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 194.

Lainbach (*bair. B. Freising*), c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 607 f.

Laundorf, s. Lohndorf.

Laingo, s. Leinegau.

Laingruben (*bair. B. Tölz*), Puron c. 1005,

Notae Burens., Scr. 17, 320, 38.

Lainingen, s. Leiningen.

Laynsteyn, s. Lahnstein.

Laistorf [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237.

Laytau, s. Leitha.

Lalthusin [*unbek.*], 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 24.

Laitz (*russ. Prov. Estland*), Ladysse 1218, Chron. Livon., Hans. 226. — Ladise 1219, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 302, 21.

Laiz (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Laitze 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 23. — Laitzen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 272, 24.

Lakeh, s. Laak.

Lakesmunde [*unbek.*], urbs, verbrannt 1132, Chron. Holland., Kluit 1, 82; Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 168. — 1134, Ann. Egmond., Scr. 16, 453, 29.

Lakesten, s. Loxten.

Lakke, s. Loge.

Lalenhaim [*unbek., im Elsass*], Trad. Wizenb. Nr. 92.

Lama, s. Lahm.

Lamarine, s. Lumbrein.

Lamata (*Landschaft zwischen Schalauen u. Kurland*), Lamotina 1294, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 159.

Lambach (*bad. A. Heiligenberg*), Lampach 1262, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 111.

Lambach (*Nbfl. der Traun*), Cidelbach, Wisbach 1181, V. Adalberonis, Scr. 12, 141, 52.

Lambach (*österr. B.-O.*), Lampah 821, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 65. — Lambacensis V. Adalberon. episc., Scr. 12, 129, 42 f. — Kl., gebaut 1045, ibid. 131, 25. — 1074, V. Gebeh. Scr. 11, 42, 3. — geweiht 1089, V. Adalber., l. c. 135, 18. — Lambach 1090, Bernoldi Chron., Scr. 5, 450, 40. — 1109, V. Gebeh., Scr. 11, 42, 3. — Lampach c. 1115, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 250 f. — 1181, V. Adalberon. Wirzib., Scr. 12, 141, 53. — verbrannt 1231, Chron. Bavar. Pez, Scr. 2, 76. — 1232, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 785, 41. — verwüstet 1233, Chron. Lambac., Rauch, Scr. 1, 482; Contin. Lambac., Scr. 9, 558, 36; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 337. — 1270, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 28; 107. — s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 46.

Lambach, s. Leimbach.

Lamberstorp, s. Lemmersdorf.

St. Lambrecht (*pfälz. B. Neustadt*), St. Lamprecht Kl. 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439. — 1464, Landeshuld., ibid. 365.

Lamen [*unbek., im Bismarckgau*], 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helms., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 27.

Lamendingen (*bair. B. Buchloe*), Lademutingin 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 617, 42 f.; Arch.-Augsb. 2, 26 f. — Ladmettingen 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 252, 36 f.

Lamenstorp, s. Lorenzdorf.

Lamesten, s. Lamstedt.

Lamin, s. Laiming.

Lamina [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 760.

Laminisvliete, s. Sluis.

Lamme (*braunschw. A. Vechelde*), Lammari, Trad. Fuld., Dr. 41, 4.

Lammensvliet, s. Sluis.

Lammundeshelm, s. Lamsheim.

Lamolen, s. Lademuehle.

Lamotina, s. Lamata.

Lampech [*unbek., in der Wetterau*], Trad. Fuld., Dr. 42, 164.

Lamperstetten (*steierr. B. Leibnitz*), Lamprehtsteten 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Lampertshausen (*bair. B. Pfaffenhofen*), Lampershusen 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 33.

Lampfriedsweller (*württ. OA. Tettnang*), Lampfreswilare, Lampferswilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 27.

Lampoldshausen (*württ. OA. Neckarsulm*), Lampoldeshusen 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392; 397.

Lamprechtstein [*unbek.*], 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 1.

Lamprechtlingen (*luxern. A. Luzern*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 189, 23.

Lamprechtstorp, s. Laemmersdorf.

Lamprechtstetten, s. Lamperstetten.

Lamsheim (*pfälz. K. Frankenthal*), Lammundesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 15 f. — gewonnen 1443, Chron. und Herkunft., Senkenb., Sel. jur. 3, 480. — oppid., gewonnen 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389; Lamsheim 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 63; 64; Lamsheim, Jahrb. St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 322, 20.

Lamspringe (*hannov. A. Alfeld*), Lammespringhe 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 46.

Lamstedt (*hannov. A. Oste*), Lamesten c. 1150, Possess. Corp., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Lamutzelsdorf [*unbek.*], 1237, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 42.

Lana (*tirol. B. Meran*), Lounon 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 11. — 1167, Ann. Weingart., Hess. Monum. 11. — Leunan 1215, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 80.

Lanchelm, s. Langheim.

Lanchel, s. Langel.

Landekward, s. Langweid.

Landerein (*chem. bei Füglesmühle, württ. OA. Ravensburg*), 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin. 32 f.

Landezvarta, s. Langwaden.

Landau (*bair. B.-St.*), Landawe, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 378, 5. — gebaut 1204, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 119, 2; 674, 19. — 1223, Ann. Sel. dent., Böhmer, Font. 3, 527. — Landaw 1224, Ann. Ensdorf (s. XV), Scr. 10, 5, 7; oppid., Henr. Altah. Chron., Scr. 17, 387, 45; Ann. Wessofont., Leutner, hist. Wessof. 2, 29; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 265; Chron. Bavar., Pez, Scr. 2, 76; Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 339. — 1230, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2082. — ?Lindau, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 169, 11. — castr. 1336, Königss. Gesch.-Quell. 526.

Landau (*elsäss. K. Mülhausen*), Landowe 1293, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 220, 38. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 6, 29.

Landau (*pfälz. B.-St.*), Landaw castr., Schlacht 1336, Königss. Gesch.-Quell. 523. — civit. 1338, V. Ludov. IV, Böhmer, Font. 1, 157; ?Lirer, Weg. c. 15. — Landowe 1353, Matth. Neoburg., Append. 205. — Landawe 1448, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 201.

Landau (*schles. K. Neumarkt*), Lanthaw 1375, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 138 f.

Landaua, s. Landow.

Landeck (*bad. A. Emmendingen*), Landecke castr. 1255, Leges 2, 374, 5. — Lanteke, belagert 1298, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 224, 30.

Landeck (*Ruine, bair. B. Beilngries*), Landdek 1453, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 207, 4; 248, 6. — belagert 1458, Schedel, Chron., Oefele, Scr. 1, 396.

Landeck [*unbek., in der Pfalz*], castr., gewonnen 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 359.

Landegem (*belg. Prov. Ostflandern*), Landeghem 1087, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 598. — 1121, Chron. S. Bavon., ibid. 577.

Landegg (*österr. B. Ebreichsdorf*), Landecke 1196, Trad. Claustro-Neob. 436, Font. Austr. 2, 4, 94.

Landegg [*unbek.*], 1405, Justinger, Chron. 191.

Landegge (*hannov. A. Meppen*), Landeghe castr. 1164, Flor. Wew., Münster. Chron. 27; 111; 348.

Landen (*belg. Prov. Lüttich*), 639, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 365, 29 f. — Landene 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 30. — Landenes 1203, Reineri Ann., ibid. 656, 51 f. — 1208, Bald. Ninov., Smet, Corp. 2, 718. — verwüstet 1213, Gesta abb. Trud., l. c. 392, 27; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 390, 2 f. — verbrannt 1327, ibid. 14, Köln 3, 668, 31. — oppid. erobert 1356, Gesta abb. Trud., l. c. 436, 1; Northof, Mark, Tross 214.

Landenberg [*unbek., in Oesterreich*], 1306, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 260 f.

Landeryn, s. Lindern.

Landeron (*neuenb. B. Neuenburg*), Landren, Lander, belagert 1324, Justinger, Chron. 56 f.

Landersdorf (*bair. B. Dorfen*), Ebersb. Cartul., Hundt 1, 51.

Landersdorf (*österr. B. Krems*), Lenthersdorf 1290, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 77 f.

Landeser, s. Landser.

Landeshut (*schles. K.-St.*), Landishuta 1296, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 121 f. — civit., gewonnen 1344, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 287. — Landeshute 1345, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 266. — Landishut 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 22 f. — 1428, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 364 f. — 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 184; 226. — 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 17. — Lands-hute 1488, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 87; 105.

Landeshut, s. Ragnit.

Landeshvarte [*unbek., im Elsass*], castr., gebaut 1215, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 651.

Landestroost, s. Landstrass.

Landfriedstetten (*österr. B. Waidhofen*), 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878.

Landin (*brandenb. K. Westhavelland*), Lantyn 1375, Brandenb. Landb. 107.

Landisfreide, s. Hummelschloss.

Landiswil (*bern. B. Konolfingen*), Landolswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.

Landolfshausen (*hannov. A. Göttingen*), Lantolfeshusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 78. — Lane-vardeshusun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 130, 29.

Landolswiler, s. Landiswil.

Landorf, s. Langendorf u. Londorf.

Landow (*pommer. K. Bergen*), Landaua, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 120.

Landquart (*Nbfl. des Rhein in der Schweiz*), Langwar 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 149, 4.

Landrethun (*französ. A. Boulogne*), Landertun 1186, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 717, 34 f.

Landsberg (*bair. B.-St.*), Landisberch, Landesperc 1164, Contin. Sanblas., Scr. 20, 311, 36. — Lantsperch, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 38. — Lausberg (falsch) 1296, Ann. Aug. min., Scr. 10, 10, 29. — Landsperg 1297, Ann. S. Udalr. August. addit., Scr. 17, 434, 21. — Lanczper 1314, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 356, 15. — verbrannt 1315, Matth. Neob. 58. — 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 27, 12 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 4, 12 f. — 1387, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 292. — Lanczperk 1388, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 40, 7. — Lantsberga, civit. 1407, Notae Diessens., Scr. 17, 327, 32. — 1485, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 162, 3 f.

Landsberg (*Hohen-, bair. B. Scheinfeld*), Lantzberg 1340, Monum. Eberac. 117, 15.

Landsberg (*böhm. K. Pardubitz*), Landesberg castr., Königss. Gesch.-Quell. 431 f. — Lansperk gewonnen 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 90; castr. Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 160.

Landsberg (*Alt-, brandenb. K. Niederbarnim*), Landisberg, Lanczeberg 1375, Brandenb. Landb. 8 f.

Landsberg (*brandenb. K.-St.*), Landesberghe 1337, Neumärk. Landb. 20; Landisberg, ibid. 22 f. — Lanczeberg 1482, Hussitenkr., l. c. 107; 128.

Landsberg (*Hoh-, elsäss. K. Kolmar*), Landesberg castr., Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314. — 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 111, 40 f.; Ann. Maurimon., ibid. 182, 22; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 84, 28; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 1050, 13. — 1279, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 192, 19; Ann. Colmar., ibid. 204, 28. — belagert 1281, Ann. Colmar. maj., ibid. 208, 29. — Lantzburg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 13, 3 f.

Landsberg (*merseb. K. Delitzsch*), Landisbergk 1090, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. Geneal. 360. — 1178, Weltchron., D.-Chr. 2, 230, 18 f.; Braunsch. Reimchron., ibid. 499, 3087 f. — castr. gebaut 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 160, 17 f. — Landesbe(r)g 1189, Leges 2, 166, 29. — 1195, Ann. Vet.-Cellens, Mencken, Scr. 2, 393; Lips. 69. — 1212, Leges 2, 219, 12. — Landesberg 1263, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 43, 31; 34. — 1265, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 192, 40. — Landesbarghe 1318, Botho, Leibn., Scr. 3, 375.

Landsberg (*ostpreuss. K. Preuss.-Eilau*), Landisberg, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345.

Landsberg (*pfälz. B. Obermoschel*), Lantsperg castr., belagert 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 67; Landesperg, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 323, 15; 373, 2.

Landsberg [*unbest.*], Landsberg 1262, Ann. Maurimon., Scr. 17, 185, 22.

Landser (*elsäss. K. Mülhausen*), Lansere 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 1. — 1278, Matth. Neoburg. 15. — Lanzeriu 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 19, 12. — Landeser, Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Landser [*unbek., in Ungarn*], Landesere, Landser c. 1180, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 189 f. — Landeser, erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 33; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Landshut (*bair. B.-St.*), Lantshut castr. u. oppid., gebaut 1204, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 386, 33; Lantshuta, Landshaut, Lantshuete, Lanczhut, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 44, 7 f.; Landeshut, Ann. Seldental., Böhmer, Font. 3, 527; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 259; Lantzhuta, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2081. — 1205, Ann. Wessofont., Leutner, Hist. Wessof. 2, 26. — 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 609. — Kl., gegründet 1226, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 339. — Lantshute 1250, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 791, 21. — 1289, Contin. Florian., Scr. 9, 749, 23. — Schlacht 1313, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 38; Joh. Victor., ibid. 378. — 1314, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 356, 13 f. — 1319, Königss. Gesch.-Quell. 417 f.; Ann. Matseens., Scr. 9, 827, 48. — 1349, ibid. 829, 38. — 1408, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 138, 15 f. — 1414, Zink, ibid. 5, Augsburg.

2, 60 f. — 1434, ibid. 1, Nürnberg. 1, 368, 12 f. — 1449, Krieg, ibid. 2, Nürnberg. 2, 411, 26 f. — Landeshuetta 1453, Catal. abbat. Altah., Scr. 17, 367, 27. — 1485, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 162, 38 f.

Landshut (*bern. A. Fraubrunnen*), 1319, Matth. Neoburg. 62. — zerstört 1332, Justinger, Chron. 63; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 8, 8. — 1470, Frickart. Chron. 23 f.

Landskron (*böhm. K. Pardubitz*), Landescrona. Landiscron castr. 1304, Königss. Gesch.-Quell. 210 f.; 380. — 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 126.

Landskron (*chem. bei Görlitz*), Landskrone 1440, Bereith, Scr. Lusat. 1, 223. — 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 126. — Landiscrohn 1488, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 134.

Landskron (*kärnt. B. Villach*), Lantzkrön 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 529.

Landskron (*chem. Regensburg gegenüber*), Landeskron castr., gebaut 1256, Chron. Bavar., Oefele. Scr. 1, 655; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 274; Landeschron, Andr. Ratisp. Chron. Eccard, Corp. 1, 2086.

Landskron (*Ruine, rheinl. K. Ahweiler*), Landskroen, gebaut 1203, Chron. Brunwirl., Ann. Niederrh. 17, 161. — Landiscrone castr., gebaut 1206, Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 12, 9 f. — Lantscrone, Gerlaci contin. Milov., Scr. 17, 700, 46; Gymnich, Ann. Colon. max., ibid. 821, 33; Lantzcrone, Lantzkröin, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 528, 4. — Lantzcrone 1208, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 188; Landeskrona, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — 1220, Caesarinus. Registr. Leibn. Collect. 487.

Landskron (*steierr. B. Bruck*), castr. 1454, Gillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Landskrone (*rheinhess. K. Mainz*), Landescrone, gewonnen 1215, Ann. Stadens., Scr. 16, 356, 10; Chron. Sampetr., Stübel 57.

Landstein [*unbek., in Oesterreich*], 1259, Fund Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 174. — Lantstain 1393, Kalend. Zwetl., Scr. 9, 695, 45.

Landstrass (*kärnt. B.-St.*), Landestroost 1256, Joh. Victor, Böhmer, Font. 1, 290. — Lantstroost civit., erobert 1270, Contin. Vindob., Scr. 9, 703, 30. — castr. 1458, Gillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Landwehr (*chem. bei Meiningen*), Landeswer castr. 1340, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 460.

Landwehr (*bei Ennigerloh*), Lantwere 1323, Freckenh. Heberg., Friedl. 81 f.

Lanerstatt, s. Lonerstadt.

Lanesberge [*unbek.*], Lannesperc 1132, Transl. Godehardi episc., Scr. 12, 645, 41.

Laneslo [*unbek.*], 1398, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 198.

Lanfreswillare, s. Lampfriedswiler.

Lanfurf [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 60.

Lang (*kärnt. B. Paternion*), 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 535.

Langal, s. Langel.

Langalta [*unbek., in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 102.

Langaraca, s. Langerak.

Langazglsingun, s. Geisling.

Langaztal, s. Laengthal.

Langbardheim [*unbek., bei Worms*], Langbardhim 832, Ann. Bertin., Scr. 1, 425, 28; Longobardonheim, Ann. Hildesh., Scr. 3, 44, 30.

Langdorf (*thurg. A. Frauenfeld*), Erichinga c. 825, Mirac. s. Marci, Scr. 4, 449, 13. — 1445, Fründ, Chron. 239.

Langdorf, s. Langendorf.
Langefuhr (bei Danzig), Wrest 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 722. — 1345, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 617.
Langegg (viele Ortschaften des Namens in Steiermark), Langeke 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.
Langel (rheinl. K. Köln), Langalon 965, Ruotgeri V. Brunon., Scr. 4, 274, 25. — Langela 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 274.
Langel (chem. bei Wolfshagen in Hessen), Lanchel 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 121, 6; 131, 5; Langal, *ibid.* 124, 31.
Langelaua, s. Langeleben.
Langeleben (braunschw. K. Helmstädt), Lange-laua, Trad. Corb., Wig. Nr. 117. — Langeleve 1381, Botho, Leibn., Scr. 3, 388. — Langeleghe 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 78, 18 f.
Langeln (magdeb. K. Wernigerode), Langelde 1381, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 283, 2.
Langelehe (bair. B. Schwabach), Langelaeren s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426.
Langemeer (niederl. Prov. Friesland), Longon-mor, Trad. Fuld., Dr. 7, 21.
Langen (chem. bei Logum, hannov. A. Emden), Langhen 1335, Notae Lang., Zeitschr.-Niederrh. 1862, 264.
Langen (hess. K. Gr.-Gerau), Langenen 834, Chron. Lauresh., Scr. 21, 363, 33; Langungon, Langunga, *ibid.* 45 f. — 840, Chron. Laur., Freher-Str., Scr. 1, 109. — Langena 1070, Chron. Lauresh. Freher-Str., Scr. 1, 133. — 1090, Scr. 21, 421, 19.
Langen (bei Westberern, westfäl. K. Münster), Langhen castr., zerstört 1269, Flor. Wev., Münster. Chron. 34; 118.
Langen [unbek., bei Hülchrath], 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 212.
Langenacker (rheinl. K. Köln), Langenacher 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 511.
Langenapel, s. Apel.
Langenau (Ruine, nassau. A. Nassau), Lange-nauw castr., zerstört 1356, Fasti Limpurg., Ross. 33; 72.
Langenau (Ob- u. Nied., schles. K. Görlitz), 1488, Görlitz. Rathsanm., Scr. Lusat. 2, 110; 188.
Langenau (westfäl. K. Danzig), Langow 1295, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 604; Langnow, De fund. mon. Oliv., *ibid.* 1, 699. — 1310, *ibid.* 607.
Langenau (Württ. O.A. Ulm), Naw 811, Oheim, Chron. 48, 20. — 1449, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 191 f.
Langenau [unbek., in Oesterreich], Langenowe s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19.
Langenaw, s. Langendorf.
Langenbach (bair. B. Freising), Pahhen c. 1060, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 28 f.
Langenbach (bair. B. Naila), 1247, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 48.
Langenbeck (hannov. A. Harburg), Langen-beken 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 394.
Langenbeck (Deutsch- od. Sieden-, magdeb. K. Salzwedel), Langenbeke 1375, Brandenb. Landb. 191.
Langenbeck (Hohen- od. Wendisch-, magdeb. K. Salzwedel), Langenbeke 1375, Brandenb. Landb. 191.
Langenbeeke (westfäl. K. Altena), 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 390.
Langenberg (bei Lax, Kt. Graubünden), Lagen-berg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 141, 22.

Langenberg (hannov. A. Meppen), 1390, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 154.
Langenbogen (merseb., mansf. Seekr.), Langebu 1205, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 128, 17 f.
Langenbruecken (bad. A. Bruchsal), 1459, Landes-huld., Mone, Quell. 1, 361.
Langenburg (zürch. B. Pfäffikon), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 212, 13.
Langendorf (bair. B. Hammelburg), Langedorf 811, Trad. Fuld., Dr. 5, 37 f.
Langendorf (pomm. K. Franzburg), Langen-dorp, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 237.
Langendorf (ungar. Kom. Unt.-Neutra), Lange-naw 1438, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 67. — 1439, Chron. Austr., Arch.-Oesterr. 9, 366. — Longdorf 1439, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 64; St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 405, 7; Lengendorf, Tucher, *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 22, 10; 156, 13; Landorf, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 99. — 1407, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 108, 33.
Langenelke (westfäl. K. Lippstadt), Langan-eka 1010, V. Meinweri episc., Scr. 11, 114, 25.
Langenfeld (bair. B. Neustadt), Langenveld 1425, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 23. — 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 15 f.
Langenfeld (pomm. K. Grimmen), Langenvelde, Strals. Stadtb. 3, Nr. 358.
Langenforst (bei Schölln bach im Odenwalde), Langenvirst 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107. — 819, Scr. 21, 361, 19.
Langenhagen (chem. in der Uckermark), wüst 1375, Brandenb. Landb. 158.
Langenhard (zürch. A. Winterthur), Obern-L. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 206, 12.
Langenhard [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 273.
Langenhoewel (bei Drensteinfurt, westfäl. K. Lüdinghausen), Langonhuwila, Langonhuvele 1050, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 44 f.
Langenholtusen, s. Holthausen.
Langenhorst (westfäl. K. Steinfeld), Langon-horst c. 900, Trad. Werdin. Nr. 83, Zeitschr.-Berg 6. — Kl., gegründet 1173, Münster. Chron. 111.
Langenhoh [unbek., in Friesland], Langen-hoh, Trad. Fuld., Dr. 7, 71 f.
Langenmatt (aarg. B. Muri), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 319. — Langinmatten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 85, 11.
Langenmoos (bair. B. Bruck), Lengenmos c. 1100, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 228 f.
Langenmore [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 94.
Langenrechen (bair. B. Wertingen), Langen-rich, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 35. — 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 265, 20.
Langenried (zürch. A. Embrach), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 118, 11 f.
Langensalza, s. Salza.
Langensalzwedel, s. Salzwedel.
Langenscheid (Ob- u. Unt., westfäl. K. Altena), Langenhceyde 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 412.
Langenschemmern, s. Schemmern.
Langensee (Ob- u. Württ. O.A. Tettwang), Langense 1224, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 21.
Langensendelbach, s. Sendelbach.
Langenstadel [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 368.
Langenstadt (Ob- u. Unt., bair. B. Kronach), 1216, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 37.
Langenstein (bad. A. Stockach), 1197, Acta Sa-lem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 68.

Langenstein (*magdeb. K. Halberstadt*), Langhensteyn castr., gebaut 1151, Sachsenchron., Abel, Samml. 233. — 1156, Henr. de Hervord. 160. — Langenstein 1178, Nova urbs, Ann. Magdeb., Scr. 16, 194, 31; Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 157, 4; Weltchron., D.-Chr. 2, 230, 10; Braunsch. Reimchr., ibid. 498, 3027; Botho, Leibn., Scr. 3, 350. — 1180, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 109, 43. — 1181, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 138. — 1248, Sachsenchron., Abel, Samml. 163. — Langesteen 1283, De duce Hinr., Holstein. Quell. 4, 253.

Langenthal (*bern. A. Aarwangen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 179. — Langeten 1339, Justinger, Chron. 96 f.

Langenvirst, s. Langenforst.

Langenwang (*bair. B. Immenstadt*), Lutwanga, Liutwanga 995, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 631, 28 f.

Langenzenn, s. Zenn.

Langerak (*niederl. Prov. Südholland*), Langeraca 941, Chron. S. Bayon., Smet, Corp. 1, 515.

Langereke, s. Lengerich.

Langerodech [*unbek.*], 1136, Rod. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 327, 2.

Langeroenne (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 25.

Langerwisch (*Alt- u. Neu-, brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 22 f.

Langesdorp [*unbek.*], 1112, Ann. Corb., Scr. 3, 7, 50.

Langesee [*unbek.*, in *Kärnten*], Kl. 1365, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 524.

Langesten, s. Lengenstein.

Langestord [*unbek.*, in *Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 148.

Langeten, s. Langenthal.

Langgassen (*bair. B. Wasserburg*), Langan-gazzon, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 18 f.

Langheim (*bair. B. Griesbach*), Lengenheim c. 1145, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 662.

Langheim (*Gr.- u. Kl., bair. B. Kitzingen*), Lancheim, Trad. Fuld., Dr. 39, 176; 42, 314. — maj. u. min. 1340, Monum. Eberac. 95, 18 f. — Lanckheim 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 21 f.

Langheim (*bair. B. Lichtenfels*), Lancheim, Kl. gegründet 1132, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 758, 9; Scr. 20, 708, 26; Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 833, 28; Lanchhemensis, Lancheimensis, Mirac. Otton., ibid. 919, 13. — 1184, Monum. Eberac., 4, 23. — 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11. — Lanchaim 1234, Notae Diessens., Scr. 17, 325, 32 f.; De fundat. monast. Diessens., ibid. 331, 15. — Notae sepulchr. Babenb., ibid. 640, 15. — 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 35, 35; Chron. Andec. ed. 1602, 11.

Langintannun, s. Tannen.

Langkampfen (*tirol. B. Kufstein*), Lantchampha c. 790, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 56 f.

Langlo [*unbek.*, Wald in der Velau], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Langmark (*belg. Prov. Westflandern*), Longa marca 1120, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 621, 7.

Langnau (*bern. A. Signau*), Langenowe 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 248. — Langenawe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 176 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 30. — Langnaw 1339, Justinger, Chron. 96 f.

Langnau (*uzern. A. Willisau*), Langnowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 177, 3. — Langrunton, verbrannt 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.

Langnau (*württ. OA. Tettnang*), Langenowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 116 f.

Langonezca, s. Esch.

Langow, s. Langenau.

Langredere, s. Reder.

Langrunton, s. Langnau.

Langstein (*österr. B. Grein*), Langstain 1277, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 198.

Langtvohen [*unbek.*], 1124, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175.

Langwaden (*hess. K. Bensheim*), Langwata 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 14. — Lancwarta, Trad. Fuld., Dr. 42, 301.

Langwaid (*bair. B. Rottenburg*), Verroniwaida, Longingua pascua 739, Arnold. de s. Emmer. Scr. 4, 550, 12; 13.

Langwar, s. Landquart.

Langwarden (*oldenb. K. Ovelgönne*), Langwurden 1400, Rynesb. Chron., Lappenb. 131 f.

Langwede [*unbek.*, bei *Kastrop*], 1269, Trad. Werdin. Nr. 151, Zeitschr.-Berg 7.

Langwedel (*hannov. A. Verden*), castr., gebaut 1222, Rynesb., Lappenb. 71. — Langwedele 1223, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 11. — belagert 1258, ibid. 12; Langwedele, neugebaut, ibid. 20 f.; Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 265. — 1374, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 422, 9. — 1465, Detmar, Chron., Graut. 2, 283.

Langwedel (*holstein. A. Bordesholm*), Langvidele, Lagvedele 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 8: f.

Langweld (*bair. B. Augsburg*), Lanckward 1462, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 256, 25.

Langweller (*rheinh. K. Jülich*), Langler 1363, Aachen. Chron., Ann.-Niederrh. 17, 3.

Langwitz (*Gau an der Ilm in Thüringen*), Lantwitz c. 1090, V. Wernh. Merseb., Scr. 12, 245, 39.

Lanin, s. Lehnin.

Lanke (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 35 f.

Lanken [*unbest.*, bei *Lübeck*], castr., zerstört 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 271.

Lankendorpe [*unbek.*], 946, Bodo, Synt., Leiba. Scr. 3, 711.

Lankincawi [*unbek.*], c. 788, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 439.

Lankwitz (*brandenb. K. Teltow*), Lankowitz 1375, Brandenb. Landb. 53.

Lannenber (*bair. B. Ottoheuren*), 1282, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 317.

Lannesheim [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 107.

Lannowe, s. Laimnau.

Lanshem [*unbek.*], c. 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 217.

Lanstet, s. Lonerstadt.

Lantbirgehoven [*unbek.*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 38.

Lantchampha, s. Langkampfen.

Lantesele [*unbek.*], 1047, Trad. Werdin. Nr. 99, Zeitschr.-Berg 6.

Lantenze [*unbek.*, bei *Iserlohn*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395.

Lantereshelm [*unbek.*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 26.

Lantersdorf (*österr. B. Krems*), Lantrichisdorf c. 1148, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8. Nr. 273. — Lanthersdorf c. 1260, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 732 f.

Lantershoven (*rheinh. K. Ahrweiler*), 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 37.

Lantfrideshusen [*unbek.*, an der *Fulda*], 780, Trad. Fuld., Dr. 39, 26; 44, 37.

Lantgeringen [unbek.], Lantkeringin c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 731.
 Lanthamelwerden [unbek.], 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 276.
 Lanthusa [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 31.
 Lantohl [unbek., in Friesland], Lanthoy, Trad. Fuld., Dr. 7, 94 f.
 Lantolfshusen, s. Landolfshausen.
 Lantriching [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 235 f. — Lantrichingen c. 1220, ibid. 249.
 Lantshabe [unbek.], c. 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 493.
 Lantwindawillare, s. Leinsweiler.
 Lantzberg, s. Landsberg.
 Lanus, s. Lahn.
 Lanwardeshusen, s. Landolfshausen.
 Lanxobe (chem. See bei Ortelsburg), 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 67.
 Lanzenberg (österr. B. Perg), Lanzinberg, Lanzberg c. 1160, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 169 f.
 Lantendorf (österr. B. Mistelbach u. a.), Lantzenhof 1116, Hist. fund. Seitenst., Pez, Scr. 2, 306. — Lantendorf 1136, Trad. Claustro-Neob. 525, Font. Austr. 2, 4, 113.
 Lanzenkirchen (österr. B. Wiener-Neustadt), c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647 f.
 Lanzerin, s. Landser.
 Lanzas, s. Lenz.
 Lantzingrabin [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 124.
 Lapanheldi, s. Laupendale.
 Lapidens castellum, s. Steinberg.
 Lapidens rivulus, s. Steinbach.
 Lapis, s. Kaimin und Stein.
 Lapis Botonis, s. Pottenstein.
 Lapis S. Michaelis, s. Michaelstein.
 Lappach (bair. B. Haag), Louppah c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 19.
 Lappach (tirol. B. Taufers), Laupach 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 19^a.
 Lappegunden (Landschaft in Järven), Lappegunde 1211, Chron. Livon., Hans. 148 f.
 Lappenpyke [unbek.], 1318, Klev. Hebereg., Ann. Niederrh. 28, 18.
 Lapscheure (belg. Prov. Westflandern), Cum biscalra 794, Ann. Blandin., Scr. 5, 22, 45; Osburg, ibid. — Lapscura, 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 41. — Osborch, zerstört 1376, Detmar, Chron., Graut. 1, 304.
 Lar [unbek., in der Gegend von Heidelberg], 1094, Chron. Lauresh., Scr. 21, 424, 30; Freher-Str., Scr. 1, 137.
 Lara [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 200.
 Lara [unbest.], Lare 1124, Ann. Rodens., Scr. 16, 705, 22. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 405.
 Lara, s. Lahr, Leer und Liergau.
 Lare, s. Laar, Laer, Lahr und Lohra.
 Larechum [unbek.], Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 723.
 Larehusin [unbek.], 1250, Possess. Hain. 27, Zeitschr.-Hessen 3.
 Laren (niederl. Prov. Nordholland), Hlara 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
 St. Larenzen, s. Lorenzen.
 Larensis [unbek. Gau bei Marburg], Trad. Fuld., Dr. 6, 47.
 Larebach, s. Lorschbach.
 Larestan, s. Lorsch.

Larestete, s. Lagerstaedt.
 Largitzen (elsäss. K. Hirsingen), Largitz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 25, 24.
 Larheim [unbek.], Monum. Bldenst. 39; 40.
 Laringl, s. Liergau.
 Larrelt (hannov. A. Emden), Hlarfliata 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6. — Hlert castr., zerstört 1401, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 267.
 Larsem, s. Lorsch.
 Lartenau [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35.
 Larun, s. Laar.
 Lasbeck (westfäl. K. Iserlohn), Lasbike 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.
 Lasdorpe [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.
 Lasfe, s. Laasphe.
 Laskowitz (schles. K. Ohlau), Lascowicz 1359, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 138. — Lazcovich 1203, Trebnitz. Stiftungsbr., Arch.-Breslau 2, 196.
 Lass [unbest.], castr. 1456, Cillier Chron. Hahn, Collect. 2, 746.
 Lassahn (lauemb. A. Stintenburg), ? Lassar castr., zerstört 1353, Detmar, Chron. 1, 278.
 Lassar (pommern. K. Greifswald), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 531.
 Lassberg (Berg in Niederösterreich), Loetzberg, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 672.
 Lasseklin (chem. brandenb. K. Falkenburg), wüst 1337, Neumärk. Landb. 29.
 Lassen (österr. B. Marchegg), Laugesche 1087, Trad. Claustro-Neob. 428, Font. Austr. 2, 4, 92.
 Lassentin (pommern. K. Franzburg), Lascentin, Lazcentin, Strals. Stadtb. 1, Nr. 13 f.; Verfest. Nr. 256.
 Lassheim [unbek.], 1136, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 180.
 Lastau (sächs. A. Rochlitz), Lostatawa 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 3.
 Lastmone, s. Lesum.
 Latekote, s. Ladekath.
 Laten, s. Latum.
 Latervelde [unbek., in Westfalen], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 395. — 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 152. — 1418, ibid. 158.
 Lathe [unbek., bei Lockum], 1163, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 176. — Lothen, Loden 1168, ibid. 178. — Lode 1215, ibid. 183.
 Lathem, s. Laethem.
 Lathusen [unbek.], 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 7.
 Latorpe [unbek., in Westfalen], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 402.
 Latra, s. Lautern.
 Latschach (kärnt. B. Althofen), Losschicz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 298.
 Latscowe, s. Letschow.
 Lattenrein [unbek., im Elsass], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 17, 5.
 Latum (rheinl. K. Krefeld), Laten castr., gewonnen 1406, Chron. Colon., St.-Chr. 13, Köln 2, 196, 7.
 Latus lapis, s. Breitenstein.
 Latzig (pommern. K. Dramburg), Latzick 1337, Neumärk. Landb. 30.
 Latzkow (Klein-, brandenb. K. Soldin), Wendeschen L. 1337, Neumärk. Landb. 27.
 Latzkow (Gross-, pommern. K. Piritz), Duethschen L. 1337, Neumärk. Landb. 27.

Latzkower Muehle (*brandenb. K. Königsberg*), 1837, Neumärk. Landb. 15.

Laub (*bair. B. Volkach*), 1406, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 206, 29.

Lauba (*sächs. A. Löbau*), Laub, Schlacht 1427, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 153.

Laubach (*Nbft. der Anger*), Lobeke 943, Trad. Werdin. Nr. 79, Zeitschr.-Berg 6.

Laubach (*Nbft. der Sambre*), Laubacum 689, Folcini Gesta abbat. Lobien., Scr. 4, 55, 50.

Laubach (*hess. K. Hungen*), Loubach, Loupbach, Loupeche, Trad. Fuld., Dr. 42, 102 f.

Laubach, s. Laibach.

Laubachi, s. Lauwers.

Laubacum, s. Lobbes.

Lauban (*schles. K.-St.*), Luban castr., belagert 1225, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 416.

— Lubanum civit. 1319, Königs. Gesch.-Quell. 409. — 1367, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 20 f. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 3 f. — gewonnen 1427, Ann. Wratislav., Scr. 19, 530, 11; Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 56; 89; Korner a. 1427. — belagert 1469, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 21; 63. — Lauben 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 3 pass.

Laubach (*württ. OA. Saulgau*), Loupach c. 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Obern. 31, 96.

Laube (*unbek.*), d. blote, gebaut 1036, Sachsenchron., Abel, Samml. 108.

Laubeck (*Ruine, bern. A. Obersimmenthal*), Loubegg, Loubegstalden, zerstört 1349, Justinger, Chron. 112.

Laubeck (*oder Laubach, elsäss. K. Weissenburg*), Lobeke 1294, Chr. Colmar., Scr. 17, 221, 15.

Laubeck (*unbek., in Oesterreich*), 1312, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 479 f.

Laubegg (*bad. A. Stockach*), Loubegge, Libegg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 118 f.

Lauben (*bair. B. Ottobeuren*), Loubun 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 32; Arch.-Augsb. 2, 65.

Lauben (*unbest.*), Loubon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 156.

Lauben, s. Leiben.

Lubenheim (*rhein Hess. K. Mainz*), Lubenheim 764, Chron. Lauresh., Scr. 21, 343, 4. — verbrannt 1388, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 382.

Laubheim (*Gr.- u. Kl.-, württ. OA. Wiblingen*), Loufheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 259.

Laubise, s. Lobbes.

Laubiels (*unbest.*), Kl. c. 765, Leges 1, 30, 12.

Laubing, s. Lauingen.

Laubnitz (*brandenb. K. Sorau*), Lubenicz 1347, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 189. — 1383, ibid. 203.

Lauchringen (*Ober-, bad. A. Waldshut*), Oberlochingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 59, 8.

Lauchsee (*unbek., in Oesterreich*), 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878. — Lauchse 1233, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 391 f.

Lauchsenwurch, s. Laxenburg.

Lauchstaedt (*brandenb. K. Friedeberg*), 1337, Neumärk. Landb. 23.

Lauchstaedt (*merseb. K. Merseburg*), Loche-stede, Lochtestide 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 20. — Locstede 1085, ibid. 148, 1. — Lauchstete 1357, Chron. episc. Merseb., ibid. 198, 31. — Louchstete s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388. — 1430, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 95.

Laud, s. Ladenburg.

Lauda (*bad. A. Gerlachsheim*), Luden, Cod. Hirsaug. 43. — 1157, Leges 2, 104, 46. — 1174, Monum. Eberac. 46, 36.

Lauden (*deutsch-schles. K. Strehlen*), L. theu-tonicalis 1386, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl. Scr. Siles. 2, 207.

Laudenau (*Bach beim gleichn. Dorfe, hess. K. Erbach*), Lutenhaha 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 28.

Laudenbach (*bair. B. Karlstadt*), Lutenbach 1153, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 15. — 1481, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 310, 15.

Laudenbach (*hess. K. Fulda*), Lutenbach, Trad. Fuld., Dr. 4, 3.

Laudenbach (*hess. K. Heppenheim*), Lautenbach 633, Diplom. 1, 150, 11. — Lutenbach 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 3. — Luoderbach 1023, Chron. Lauresh., Freher-Str. Scr. 1. 125. — 1033, Chron. Laur., Scr. 21, 410, 12.

Laudenburg, s. Ladenburg.

Laudersdorf (*unbek., in Baiern*), Lautisdorf c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647 f.; Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 361.

Lauen (*ratzeb. K. Schönberg*), Lowen 1163, Detmar, Chron., Graut. 1, 49; Leuwen, Hamb. MS. ibid. 2, 582.

Lauenbrueck (*hannov. A. Tostedt*), Leuwenbruge castr., gebaut 1359, Chron. Bardew., Leibn. Scr. 3, 219. — 1362, Detmar, Chron., Graut. 1, 23; Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 219. — 1380, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 47, 17.

Lauenburg (*chem. am Harz*), Leuenburg, Lewenburg castr., gebaut 1279, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796; 797.

Lauenburg (*Hauptst. des gleichn. Herzogthums*), Louenborgk 872, Leg. de martir., Leibn., Scr. 1. 185. — Lauenborg 961, Sachsenchron., Abel, Samml. 92. — Louenborg, Presbyt. Bremens. Lappenb. 19. — gebaut 1181, Arnoldi Chron. Slav. Scr. 21, 143, 20. — zerstört, ibid. 146, 14. — Louvenburg, Lawenburg castr., belagert 1159, Ann. Stederb., Scr. 16, 221, 38; Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 507, 3741 f. — belagert 1192, Weltchron., ibid. 234, 22. — Lowenburg, belagert 1193, Arnoldi Chron. Slav., l. c. 191, 21. — gewonnen 1199, Chron. Slav., Laspeyr. 103. — belagert 1200, Arnold, l. c. 219, 35. — gewonnen 1203, ibid. 223, 1; Ann. Stadens., Scr. 16, 354, 19; Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 419; Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 17. — Lewenburg 1218, Leges 2, 222, 24. — 1226, Sachsenchron., Abel, Samml. 158 f. — 1398, Nordelb. Chron. 101 f. — belagert 1422, Korner.

Lauenburg (*Ruine, magdeb. K. Aschersleben*), Lauenborgk c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4. — Leuenborch castr., belagert 1156, Henr. de Hervord. 160. — Lewenberg 1165, Ann. Palid., Scr. 16, 93, 34; Weltchron. D.-Chr. 2, 226, 20. — befestigt 1177, Gobel Cosmodr., Meibom, Scr. 1, 272. — Lewenburg, gewonnen 1180, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 137, 37; Leuwenberg, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 264, 5; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1021. — Leuenborch 1181, Sachsenchron., Abel, Samml. 144. — Lauwenborch 1182, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 351. — 1202, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 116, 35. — Louwenberg, Lowenberg, erobert 1346, Gesta Alb. II Halberst., Scr. 23, 127, 33.

Lauenburg (*weimar. A. Berka*), Lawenberg 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 466, 3.

Lauenrode (*chem. bei Hannover*), 830, Sachsenchron., Abel, Samml. 69. — Lauwenrode castr. 1156, Botho, Leibn., Scr. 3, 346. — Lewenrod

1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 8; Leuvenrot, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 794. — Lowenrode 1283, *ibid.* 867, 4. — 1297, Detmar, Chron., Graut. 1, 171. — gebrochen 1371, *ibid.* 295; Korner; Botho, l. c. 385.

Lauenstein (*bair. B. Ludwigstadt*), Lewenstein, gewonnen 1304, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 309, 40. — Lawinsteyn 1429, Rothe, Liliencr. 661.

Lauenz [*unbest. Fluss*], alba u. major, c. 1145, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 661 f.

Lauersbuetel (*ehem. bei Neubrück a. d. Ocker*), Lawerdesbutle 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 29, 25 f.

Lauerz (*schweiz. B. Schweiz*), Lowerz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 193, 15.

Laetlich, s. Luettich.

Lauf (*bair. B. Hersbruck*), Lauff castr. 1373, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 353. — Lauffen, Meisterl., St. Chr. 3, Nürnberg. 3, 115, 5. — 1397, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 83, 18 f. — civit. 1414, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 127. — 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 159, 6 f. — 1453, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 199, 5 f.

Lauf (*am Holz, bair. B. Nürnberg*), Lauffenholtz 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 175, 26 f.

Laufen (*bair. B.-St.*), Loufen c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 2, 221 f. — Lawffen 1166, V. Gebehardi, Scr. 11, 24, 204; Loufe, *ibid.* 46, 6; Lofe, *ibid.* 76, 45; Lofen, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 776, 25; Louf, Contin. Admunt., *ibid.* 583, 38; Ann. Reichersb., Scr. 17, 473, 20 f. — Lauffen civit., gewonnen 1319, Ann. Matseens, Scr. 9, 827, 46. — castr., gewonnen 1421, Andr. Ratisp. Chron. Eccard, Corp. 1, 2148; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 311.

Laufen (*bern. A. Delsberg*), Laufen 1320, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 24, 18.

Laufen (*österr. B. Ischl*), Lauppa, Loepa 807, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 28.

Laufen (*zürch. A. Andelfingen*), Laufe 1026, Annal. Saxo, Scr. 6, 677, 1. — Loyfen, Lauffen castr., Oudalscalci V. Chounradi episc., Scr. 4, 433, 8. — Lauffen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 107.

Laufen [*unbest.*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 703.

Laufenbach (*österr. B. Schürding*), Laifenbach c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 655 f.

Laufenburg (*bad. A. Säckingen*), Lofinberc 1242, Chron. Colmar., Scr. 17, 240, 42. — Louffinberch 1271, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 32. — Louffenberg, Loiffinberg, Loffenberg, Lofinberg 1276, *ibid.* 199, 17 f. — 1282, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 209, 42. — Loufenburg oppid. 1343, Joh. Vitodur. (Arch.) 192. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 11. — 1415, Rufus, Chron. Graut. 2, 483; Korner. — 1442, Fründ. Chron. 98 f. — belagert 1445, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 23. — 1448, Schachtlan bei Frickart 213 f.

Laufenmuehle (*württ. OA. Ehingen*), Loufen 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 13.

Laufenthal (*bair. B. Hemau*), 1449, Krieg, Beilag., Str.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 441, 26.

Lauffahr (*aarg. B. Brugg*), Luntfar 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 68, 24.

Lauffen (*bad. A. Mühlheim*), Loufen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 201 f.

Lauffen (*württ. OA. Besigheim*), Laufen, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 8. — Louffn, Cod. Hirsang.

32; Loufen, *ibid.* 72. — Lauf 1300, Ann. Halesbr. maj., Scr. 21, 46, 30.

Lauffen (*württ. OA. Rothweil*), Loufen 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 97.

Lauffenholtz, s. Lauf.

Lauffing (*Ob- u. Unt., bair. B. Ebersberg*), Louvingin, Luvingin c. 1035, Ebersb. Cartul., Hundt 7, 70 f.

Laufzorn (*bair. B. München*), Loufzoren c. 1120, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 42.

Laugensal [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 60.

Laugesche, s. Lassen.

Lauginga, s. Lauingen.

Laugna (*bair. B. Wertingen*), Lougingen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 430. — Laugnun 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 22.

Lauingen (*bair. B.-St.*), Lougingen, Lougen, Trad. Fuld., Dr. 40, 25; 67. — Lauwigen 1241, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 530, 31. — Lougingen 1252, Ann. Neresch., Scr. 10, 24, 13. — Lauingen oppid. 1256, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 291. — Lougingen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 421. — Lawingen, Lirer, Weg. c. 15. — Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 119, 2 f. — 1301, Joh. Victor., l. c. 1, 342. — Login-gen 1307, Leges 2, 488, 36. — 1320, Oheim, Chron. 146, 29. — Loubinga, belagert 1325, Königs. Gesch.-Quell. 432. — Lauginga civit. 1325, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 67; Lagingen, Laginen, Mart. Oppav. Forts., D.-Chr. 2, 351, 10. — 1377, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 17, 37 f. — Laubing 1398, St.-Chr. 15, Katzmair 481, 22 f. — Lawbing, Laubingen, Lowging 1444, Zug, Beilag., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 92, 17 f. — 1447, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 376, 23.

Lauingen (*braunschw. K. Helmstädt*), Lawingi Trad. Corb., Wig. Nr. 413.

Lauka (*mähr. K. Brünn*), Kl., geplündert 1425, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 88.

Laukischken (*ostpreuss. K. Labiau*), Laukischen 1382, Wig. v. Marb., Scr. Pruss., 2, 603.

Laukwitz [*unbek.*], Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 425.

Laumensis, s. Lomme.

Laumersheim (*pfälz. B. Grünstadt*), Liutmarasheim 782, Trad. Wizenb. Nr. 60; Liutmaresheim, Liumaresheim, *ibid.* 63. — Lumersheim, *ibid.*, Possess. Nr. 106 f. — 1256, Ann. Wormat., Scr. 17, 62, 43.

Laun (*böhm. K. Prag*), Luna civit. 1306, Königs. Gesch.-Quell. 212. — 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 37 f.; Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 167, 32 f. — Lawn 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 64; 66. — 1438, Chron., Beil., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 465, 26. — 1470, Eschenloer, Scr. Silles 7, 234.

Launade (*ehem. Gerichtsviertel von Ober-Vatz*), s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 194.

Launarigo [*unbek.*], Lauririgu 699, Trad. Wizenb. Nr. 205 f.

Launif [*unbek.*], 877, Leges 1, 541, 9.

Laup, s. Laab.

Laupach, s. Lappach.

Laupbach (*Nbft. d. Ruhr*), Lopina 875, Trad. Werdin. Nr. 70, Zeitschr.-Berg 6.

Laupen (*bern. A.-St.*), 1303, Justinger, Chron. 40 f. — Schlacht 1339, Conflict. Laupens., bei Justinger 302; Laupon castr., Ann. Bern., Scr. 17, 273; Louppen, Justinger 72; Russ 87; Louffen, Zürich-Jahrb. 75; Loupen, Henr. Diessens., Böhmer, Font. 4, 32; Joh. Vitodur. (Arch.) 147; Königsb., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 820, 19 f.; Liliencr., Volksl. 1,

Nr. 13 f. — 1340, Constant. Chron., Mone, Quell. 1, 314. — Loeppen 1442, Fründ, Chron. 108. — 1448, Schachtlan b. Frickart 207 f. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 14 f.

Laupen (zürch. B. Hinweil), Loupon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 124, 10.

Laupendale (rheinl. K. Düsseldorf), Lopanheldi, Lophonhelda, Loipenhelde, Lapanheldi 834, Trad. Werdin. Nr. 48 f., Zeitschr.-Berg 6.

Lauperswil (bern. A. Signau), Lopswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 181.

Laupertshausen (württ. OA. Laupheim), Laiboltzhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 128 f.

Laupheim (württ. OA.-O.), Louphain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 88 f. — Loebhain 1324, Lib. quärt., ibid. 4, 28.

Lauppa, s. Laufen.

Laurach (württ. OA. Ochringen), Liuraha 1090, Lib. decim. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

St. Laurentius (kärnt. B. Villach), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

St. Laurentius, s. Saeusenstein.

Laurentzdorf, s. Lorenzdorf.

Laurenzberg (rheinl. K. Aachen), Berge 1385, Aachen. Stadtrechn. 306, 13.

Lauresham, s. Lorsch.

Lauriacum, s. Lorch.

Lauringen (bair. B. Hofheim), Lyrunga, Lurungen, Trad. Fuld., Dr. 5, 4 f.

Laurissa, s. Lorsch.

Lausanne (Kt. Waadt), Losonia, Gotfr. Viterb., Scr. 22, 71, 25 f. — Lausanensis 879, Leges 1, 548, 2. — Lausona 999, Odilon. epit. Adelh., Scr. 4, 643, 24. — Losana 1089, Ann. Wirsib., Scr. 2, 246, 5; Ann. Hildesh., Scr. 3, 108, 11 f. — Losen 1191, Justinger, Chron. 9 f. — Lausanna 1274, Ann. S. Rudb., Scr. 9, 601, 15. — Lausenna 1275, Ellenh. Chron., Scr. 17, 130, 29; Tholosa (falsch), Flor. temp., Scr. 24, 241, 42 f.; Matth. Neoburg. 22 f. — 1277, Conon. praep. not., Scr. 24, 781, 43 f.

Lausberg, s. Landsberg.

Lauseberg (westfäl. K. Hagen), Lusberge c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Lausheim (bad. A. Bondorf), Lushain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 188.

Lausheim (hohenzoll. OA. Sigmaringen), Lushain 1259, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 132.

Lausigk (sächs. A.-St.), Luzke 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 46. — Luzeke 1104, ibid. 247, 26.

Lausitz (Ob.- u. Nied., Markgrafschaft), Lusizi, Lusiki, Luzici, Lonsici, Lonsicia 932, Ann. Hildesh., Scr. 3, 54, 26 f. — 963, Widuk., ibid. 463, 22; Lusinzani, Regin. contin., Scr. 1, 626, 7. — Lusitzen 1056, Botho, Leibn., Scr. 3, 326. — Lusiz 1057, Weltchron., D.-Chr. 2, 174, 15. — Luzensis 1117, Ann. Pegav., Scr. 16, 253, 36. — Lusitz 1178, Rynesh. Chron., Lappenb. 66. — 1187, Weltchron., l. c. 230, 19. — Lusatia, Leusatz, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 47. — 1131, Ann. Erphurd., Scr. 6, 538, 41. — Lusica 1179, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 133, 10. — 1364, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 17 f. — Lusenicz 1371, ibid. 53. — Lausnitz 1489, Ann. Glogov., Scr. Siles 10, 60 f.

Lausnitz (Kloster, altenb. A. Eisenberg), Lusenitz 1110, Ann. Reinhardbr., Weg. 20. — Lusinitz 1200, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 168, 12.

Lautenbach (elsäss. K. Gebweiler), Lutenbach 1090, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 16. — Liutenbach 1094, Bernoldi Chron., Scr. 5, 461, 15. — Luthibacensis 1263, Ann. Colmar. min., ibid.

191, 25. — Luthenbachum 1277, Ann. Basil., ibid. 201, 43.

Lautenbach (württ. OA. Krailsheim), Lutenbach, Cod. Hirsang. 41.

Lauter (Nbfl. der Donau), Lutter, Oheim, Chron. 20, 6.

Lauter (Nbfl. des Rhein), Lutra 633, Diplom 1, 150, 8. — Ludra, Hlutraha, Hlutra, Luterata, Lutra 757, Trad. Wizenb. Nr. 487.

Lauterbach (bair. B. Beilngries), Lautterbach, verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 219.

Lauterbach (bair. B. Ebersberg), Luttarenpah. Luterpah c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 24 f.

Lauterbach (bair. B. Eggenfelden), Louterbach 1230, Passau. Urbar., Arch.-Oesterr. 53, 269.

Lauterbach (bair. B. Selb), Luterbach 1307, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 35.

Lauterbach (Ob.- u. Unt., elsäss. K. Weissenburg), Luterbach 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Lauterbach (hess. B.-St.), Luterembach, Trad. Fuld., Dr. 39, 139 f.

Lauterbach (österr. B. Herzogenburg), Leuterpach, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 492.

Lauterbach (schles. K. Görlitz), 1490, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 189.

Lauterbach (württ. OA. Oberndorf), Luterbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 41.

Lauterberg, s. Petersberg.

Lauterbrunn (österr. B. Raab), Luterbrunnen 1236, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 615. — Lauterbrunne c. 1262, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 415 f.

Lautenburg (elsäss. K. Weissenburg), Lautenburg 1247, Herm. Altah., Ann., Scr. 17, 394, 37. — 1255, Leges 2, 374, 25. — Luterburg, gewonnen 1284, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 47, 17. — Lutreburg castr., belagert 1285, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 212, 44; Luoterburg 1286, Ann. Colmar. min., ibid. 192, 33 f.; Ellenhardi Chron. ibid. 127, 32. — Luterburg 1329, Matth. Neoburg., Append. 223 f. — 1410, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 914, 13. — Luterburgk 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357.

Lauterhofen (bair. B. Kastl), Luttraof, Lutrahof 806, Leges 1, 141, 10; 198, 42.

Lauterhofen, s. Leitershofen.

Lautern (hess. K. Bensheim), Lutera 779, Trad. Fuld., Dr. 4, 16 f. — Luddera 1012, Chron. Laresh., Scr. 21, 404, 28.

Lautern (Kaisers-, pfälz. K.-St.), Keiserslautern, Chron. praesul. Spirens., Böhmer, Font. 4, 327. — Lutra castr. 1186, Gesta Trever. contin. III, ibid. 386, 46; Lutria, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 37, 22. — Keiserslautern 1248, Koell. ibid. 13, Köln 2, 539; 723, 22. — Lawtern, Lutra 1406, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 99, 4 f. — Lautern, Keyserlautern 1455, Eikh. Chron. Quell. z. bair. Gesch. 2, 157.

Lautern (württ. OA. Blaubeuren), Luetrone 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 96. — Lutra 1324, Lib. quart., ibid. 4, 26.

Lauternburg, s. Lautenburg.

Lautersheim (pfälz. B. Gölheim), Liuteresheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 87.

Lautisdorf, s. Laudersdorf.

Lautlingen (württ. OA. Balingen), Lutelingen 1092, Zeitschr.-Oberh. 9, 212. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 44.

Lautrach (bair. B. Memmingen), Lutrun, Lutrensis c. 1192, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 668.

35; 670, 44 f.; Freib. Diö.-Arch. 4, 160; 168. — Lutra 1276, Lib. decim. Constant., ibid. 1, 122.

Lauwe [unbek.], c. 1220, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 247.

Lauwenstadt, s. Loewenstadt.

Lauwers (zwischen Friedland und Gröningen), Lagbeki, V. s. Gregor, Mabillon, Acta 3, 2, 295; Labeki, V. s. Liudg., Scr. 2, 410, 19. — Loveke 779, V. s. Willehadi, ibid. 380, 40; Laubachi, Lex Fris. 14, 2 f. — Lavica, Layca 1230, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 422, 7 f.; Emon. Chron. 1230, ibid. 468, 46. — Laica 1287, Menkon. Chron. contin., ibid. 422, 5 f.

Lava, s. Laa.

Lavamund (kärtn. B. St.-Paul), Lavamund 1468, St. Paul. Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 303.

Lavant (kärnt. B. St.-Paul), Lavendensis, Kl., geweiht 1101, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 774, 21. — Lavint 1102, Auctar. Garstens, ibid. 568, 36; Ann. Admunt., ibid. 577, 10. — Lavent 1188, Ann. Mellic., ibid. 503, 16; Lavende, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 27. — 1223, Ann. S. Rudberti, l. c. 783, 2 f.

Lavanthal (Thal in Kärnten), Lavental 1223, Ann. Gottwic., Scr. 9, 603, 23. — c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 321. — 1365, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 528.

Lavental, s. Lavanthal.

Lavica, s. Lauwers.

Lawa, s. Laa.

Lawan [unbek.], c. 1165, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 341; Lawe, Lawen, ibid. 357 f.

Lawdenperk, s. Ladenburg.

Lawe [unbek., in Mecklenburg], castr., belagert 1415, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 43 f.

Lawe, s. Lange und Lawan.

Lawenbere [unbek.], 1206, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 32.

Lawenbere, s. Leuenberg.

Lawingen, s. Lauingen.

Lavingestorp [unbek.], Lavingestorp 1109, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 553, 4. — 1142, ibid., Böhmer, Font. 3, 266.

Lax (graubünd. B. Glenner), Lags 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 140, 2 f.

Laxenburg (österr. B. Mödling), Lachsenburk 1395, Ann. Matseens. contin., Scr. 9, 842, 10; Lauchsenwurch, Kalend. Zwettlin., ibid. 695, 46; Ann. Mellic., ibid. 514, 35.

Lazoviehl, s. Laskowitz.

Lazendorf [unbek., bei Marburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.

Lazenhusen, s. Zazenhausen.

Leal (russ. Gow. Estland), Lehals 1245, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 35. — Lealis 1268, ibid. 46.

Lebach (rheinl. K. Saarlouis), castr. 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 46.

Lebern (Langen-, österr. B. Tulln), Levrarin c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 227. — Levrarin 1192, Trad. Claustro-Neob. 637, ibid. 2, 4, 142.

Lebechun, s. Loebjeun.

Leben, s. Loewen.

Lebenau (bair. B. Laufen), Liubenowe c. 1150, Ebersb. Cartnl. Hundt 2, 71.

Lebenstedt (braunschw. K. Wolfenbüttel), Levenstide 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 74, 10.

Leberau (elsäss. K. Rappoltswiler), Lebraha 853, Leges 1, 421, 39. — Leberach 1338, Matth. Neoburg. 106.

Leberberg (Berg im Jura), Leber 1374, Jungstinger, Chron. 143.

Lebern (steierr. B. Gratz), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.

Lebern (steierr. B. Marburg), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193 f.

Leberthal (an der Leber im Elsass), Lebrath 942, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 614. — Leberia vallis 1280, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 206, 44. — Leberachtal 1338, Matth. Neoburg. 106.

Lebetain (französ. A. Belfort), Liebtan 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 29, 9.

Lebethun, s. Loebjeun.

Lebezigen, s. Loepsingen.

Lebus (brandenb. K.-St.), Bisthum 930, Sachsen-chron., Abel, Samml. 84. — Liubusua, Lubus, Lubuzua 932, Thietmar, Scr. 3, 739, 30. — befestigt 1010, ibid. 823, 20. — belagert 1012, ibid. 829, 23; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 84, 15 f. — Libuze castell., gewonnen 1123, Annal. Saxo, Scr. 6, 760, 15. — V. s. Hedwig, Scr. Siles. 2, 45 f.; Chron. princ., Polon., Scr. Siles. 1, 44 f. — Lubus, belagert 1207, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 397. — 1209, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 176, 15; Ann. Vet.-Cellens., Lips. 74; Weltchron., D.-Chr. 2, 238, 8. — Lubuss, verbrannt 1225, Ann. Reinhardabr., Weg. 178. — 1236, Sachsen-chron., l. c. 225. — belagert 1240, Weltchron., l. c. 253, 18; 27. — Lubucensis, Lubiensis 1248, Ann. Siles. compil., Scr. 19, 540, 47 f. — Lubicensis 1299, Ann. Grissov. maj., ibid. 542, 1. — 1326, Ann. Heinrichov., ibid. 546, 23. — 1375, Brandenb. Landb. 34 f. — Lebuz, belagert 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 550. — Lubusch, Lubus 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 128.

Leecca, s. Leck.

Lech (Nbf. der Donau), Lecha 569, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 80, 6; Licus, Licoas, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14 f.; Lycus, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 29. — Lech 742, Ann. Alam., Guef., Nazar., Scr. 1, 27 f. — Schlacht 743, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 164; Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 80. — Leh 787, Ann. A. Emmer. maj., Scr. 1, 92; Lechus, Einh. Ann., ibid. 173, 2 f. — Lemannus c. 810, Translat. S. Magni, Scr. 4, 425, 45. — Lemannius 849, Chron. Salern., Scr. 3, 512, 26. — 900, Weltchron., D.-Chr. 2, 156, 36 f. — Lehc 907, Annal. Saxo, Scr. 6, 590, 46. — 954, Gerhards, V. s. Oudalr., Scr. 4, 401, 15 f. — Schlacht 955, Ann. Weisseimb., Lambert, Scr. 3, 59, 17 f.; Widuk. ibid. 458, 27; Thietmar, ibid. 746, 26; Regin. Chron. contin., Scr. 1, 623, 13 f.; Ann. Ottenbur., Scr. 5, 4, 31; Herim. Aug. Chron., ibid. 114, 46; Lehhae, Chron. Ebersp., Scr. 20, 12, 4 f.; Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 6; Lehc, Ekkeh., Chron. univ., Scr. 6, 1. — 1320, Oheim, Chron. 146, 1.

Leche [unbek., in Schwaben], c. 1214, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 676, 1.

Lechenich (rheinl. K. Euskirchen), Lechnich 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290. — 1168, Jac. Susat, Seibert, Quell. 1, 182. — 1184, Henr. de Hervord. 168. — castr., belagert 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 472; Scr. 22, 532, 24. — belagert 1240, ibid. 534, 2; Böhmer, l. c. 474. — Schlacht 1242, ibid., Scr. 22, 537, 1; Leggenick, Catal. archiepisc. Colon., auct. II, Scr. 24, 353, 25 f. — gewonnen 1299, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 218. — Leggenich oppid., belagert 1300, Northof, Mark, Tross 134. — zerstört 1301, Schüren 33; Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 66. — gewonnen 1309, Jahrb., ibid. 13, Köln 2, 21, 1 f.;

Münstereiff. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 191. — verbrannt 1369, Northof, Mark, Tross, Append. 242. — Lechneck, gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Lechenitz [unbek.], 1206, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 399; Lips. 77.

Lecherein, s. Loechenrein.

Lechfeld (am Lech, bei Augsburg), Lecflec 787, Ann. Lauriss., Tilian., Scr. 1, 172; 221; Annal. Saxo., Scr. 6, 561, 45. — Lechfeld 924, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 388, 41; Lechfeldicus campus, ibid. 424, 45. — Schlacht 955, Lamberti Ann., Scr. 3, 59, 17; Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 185, 11; Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 177. — 1488, Geschicht., St.-Chr. 11, Nürnberg. 5, 715, 11.

Lechhausen (bair. B. Friedberg), verbrannt 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 256, 2.

Lechneck, s. Lechenich.

Lechsberg (Rauchen-, bair. B. Schongau), Rauchenlesperg castr. 1486, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 468.

Lechsend (bair. B. Donauwerd), Lechesmundi 1078, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 368, 44; Leks-munde, Not. geneal. Bavar., Scr. 24, 76, 30. — Lechesgemunde 1101, V. Chunradi archiepisc., Scr. 11, 63, 24. — Lechisimundi 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 40 f. — Lechsgemunde castr. 1130, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2076. — 1142, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 133; Legsgemuend, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 76, 12.

Lechsnietz [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Lechtenberge, s. Lichtenberg.

Lechtern (Alt-, hess. B. Lindensfels), Alden-lehter 1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 13.

Lechtern [unbek., bei Bremen], Lechteren 1387, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256.

Leck (Mündungsarm des Rhein), Lecca 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 229 f. — Laica 1007, Alpertus de div. temp., Scr. 4, 705, 5. — Lecke 1124, Münster. Chron. 108. — 1215, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 411, 48. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, 171, 212 f.

Leckstilde [unbek.], 1318, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 375.

Leda (Nbfl. der Ems), Lade, V. s. Liudg., Scr. 2, 413. — 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96.

Lede (belg. Prov. Ostflandern), 1130, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 602.

Lede (chem. bei Gronau), 1198, Chron. Hildesh., Scr. 7, 858, 44.

Ledegore, s. Loddiger.

Lederau (österr. B. Gmunden), Leterauwa c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648.

Lederlike [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 306.

Ledernaum, s. Lierneux.

Lederzele (franz. A. Dünkirchen), Ledersela 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 804.

Ledet (viele Ortschaften des Namens in Böhmen), Ledecz 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 41 f.

Ledi, s. Lier.

Ledringhem (franz. A. Dünkirchen), Ledringehen 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 803.

Lee, s. Lehe.

Leecezen, s. Loetzen.

Leeclingen [unbek.], 1447, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 1, 199.

Leen, s. Laehn.

Leens (niederl. Prov. Gröningen), Lidenge 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 505, 20.

Leer (hannov. A.-St.), Hleri, Lheri, Lere. Leri, V. s. Liudg., Scr. 2, 413, 24. — Lara 778, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 262. — Lere 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22. — Leer (westfäl. K. Steinfurt), Lere, Lieri 1093, Trad. Werdin. Nr. 115 f., Zeitschr.-Berg 7.

Leerau (Kirch-, aarg. B. Zofingen), Lerowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 236.

Leerbeutel (schles. K. Breslau), Lerbewtel 1317, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Silea. 2, 182 f.

Leerdam (niederl. Prov. Südholland), Leirdam 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 194, 6.

Leerstetten (bair. B. Schwabach), Lersteten 1340, Monum. Eberac. 115, 8 f. — verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 155, 19.

Leesdorf (österr. B. Baden), Leuisdorf 1114, Trad. Claustro-Neob. 149, Font. Austr. 2, 4, 32. — Leuvistorf 1187, ibid. 11.

Leest (brandenb. K. Belgig), Leyst, wüst 1375, Brandenb. Landb. 96 f.

Leetze (magdeb. K. Salzwedel), 1375, Brandenb. Landb. 191.

Leeuw (bei Namur), Leengues 1133, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 311, 1 f. — Lewes 1136, Rod. abbat. Trud. epist., ibid. 327, 1. — Lewis oppid. verwüstet 1213, Gesta abbat. Trud. contin. III, ibid. 392, 27. — Lew 1214, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 721. — Lewensis, benannt 1347, Gesta abbat. Trud. cont. III, l. c. 427, 37 f.

Leeuwarden (niederl. Prov. Friesland), Lintan-vurde, Litdanfurt, Trad. Fuld., Dr. c. 37. — Lijwart 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 418, 10. — Liuwerth 1246, Menkon. Chron., ibid. 540, 12. — Levarde, oppid. gewonnen 1420, Rufus, Chron. Graut. 2, 511; Livardia, Korner. — Lewerden 1490, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 192, 55. — Lewart 1499, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 916, 3 f.

Leeuwerghem (belg. Prov. Ostflandern), Lee-berghem 1302, Ann. Gandens., Scr. 16, 570, 48.

Leferinghausen (waldeck. A. Arolsen), Lefar-rinckhusen 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.

Lefforde, s. Leiferde.

Leffingen, s. Loeffingen.

Lefna, s. Leuven.

Legau (bair. B. Memmingen), Legowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 122.

Leghe [unbek., bei Trebnitz], 1203, Trebnitz Stiftungsbr.

Legebun [unbek., Dioc. Magdeburg], 1371, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 386.

Legenicz, s. Liegnitz.

Legenvelde, s. Lengenfeld.

Legeriute [unbek.], 1212, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 431.

Legerrren, s. Laegern.

Legia, s. Luettich.

Legnich, s. Liegnitz.

Legno, s. Laengenau.

Lego [unbek.], 1460, Schachtlan bei Frickart 216.

Legreke, s. Lengerich.

Legsgemuend, s. Lechsend.

Legtenberge, s. Lichtenberg.

Leguniele, s. Lugnetz.

Legurlo [unbek. Wald in der Velau], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Lehals, s. Leal.

Lehe (bei Bremen), Lee 1407, Rynesb. Chron. Lappenb. 139.

Lehen (*bad. A. Freiburg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 203.

Lehen (*bair. B. Bairuth*), 1283, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 80.

Lehenhusen, s. Lehnhausen.

Lehmdein (*oldenb. K. Rastede*), Limuda 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.

Lehmen (*rheint. K. Maier*), Lymene 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Lehmischaw [*unbek., bei Görlitz*], 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 282.

Lehn, s. Lachnhaus.

Lehdorf (*braunsch. A. Riddagshausen*), Lendorpe 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 76, 12; Sachsenchron., Abel, Samml. 198.

Lehnhausen (*hess. K. Frankenberg*), Lehenhusen 1250, Possess. Hain. 11, Zeitschr.-Hessen 3.

Lehnin (*brandenb. K. Belzig*), Lehnyn, Kl., gegründet 1180, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. Diplom. 4, 1, 277. — **Lenin** 1183, Ann. Colbaz., Scr. 19, 715, 43. — **Lanin** 1211, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 179, 4. — **1361**, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 237, 19 f. — **1375**, Brandenb. Landb. 34 f. — **1407**, Wusterwitz, Riedel, Cod. Diplom. 4, 1, 29.

Lehre (*braunsch. A. Riddagshausen*), Lere, verbrannt 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 43, 26 f.

Lehrer Wald (*bei Lehre*), Lerewolde 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 52, 6.

Lehstetlin, s. Leustetten.

Lehtzen, s. Loetzen.

Leibchel (*brandenb. K. Lübben*), Lubicholi 1171, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 154, 29 f.

Leiben (*österr. B. Marbach*), Lenabs, Lauben, Loiben 1312, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 12 f.

Leibertingen (*bad. A. Messkirch*), Liubertingen 1265, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 121. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 45.

Leibgiren (*ostpreuss. K. Ragnit*), Labengiren 1370, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 569.

Leibitsch (*westpreuss. K. Thorn*), Lubitz 1329, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 472.

Leibnitz (*kärnt. B. Klagenfurt*), Libniz, Libnize gebaut c. 1127, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 4 f. — c. 1137, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 282; Ann. Reichersb. Scr. 17, 457, 36. — 1170, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 776, 33. — 1196, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 191. — **Libentz** 1265, Ration. Stir., ibid. 2, 183. — **Leybnicz** oppid. erobert 1393, Ann. Matseens. contin., Scr. 9, 841, 44.

Leibnitz (*steierm. B. Marburg*), Libnize, gebaut c. 1127, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 4. — 1259, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 454. — **Leibniz**, Leibenz, Horneck, Pez, Scr. 3, 212 f. — 1286, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 513. — 1291, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 752. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 14.

Leibstatt (*Ob.- u. Unt.-, aarg. B. Zurzach*), Liebziebs 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 54, 10.

Leicastro marca, s. Leihgestern.

Leichendorf (*bair. B. Kadolzburg*), Lewchen-

dorf 1352, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 213, 17.

Leichlingen (*rheint. K. Solingen*), Leigelingon, Chron. Gladbac., Scr. 4, 75, 44. — **Leichlinga** 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 279.

Leichlingin (*chem. bei Ollersbach in Oesterreich*), c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 166.

Leichtnberg [*unbek., in Steiermark*], castr. 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Leydem [*unbek., in Oesterreich*], castr., zerstört 1403, Ann. Mellic., Scr. 9, 515, 2.

Leiden (*niederl. Prov. Südholland*), Leyda c. 857, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 142. — **Lugdunum**, Lugduna, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 12 f. — **Leyden** 988, Chron. Holland., Kluit 1, 37. — 1204, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 409, 10; **Leythen**, Ann. Egmond., Scr. 16, 476, 9 f. — 1253, Leges 2, 368, 9. — 1425, Rufus, Chron. Graut. 2, 538. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 168, 2 f. — **Liden** 1492, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 885, 29.

Leyden [*unbek., bei Tecklenburg*], Kl. 1261, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 185.

Leidringen (*württ. OA. Sulz*), Lideringen 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 203. — 1094, ibid. 217. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 32.

Lele [*unbest.*], gewonnen 1434, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 169, 11.

Leierndorf (*Ob.- u. Unt.-, bair. B. Rottenburg*), Liendorf 1250, Lib. bonor. Infer. mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 48 f.

Leiferde (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Lefforde, Lefvorde 1175, Ann. Stederb., Scr. 16, 213, 21; 24 f. — **Lietvorde** 1187, ibid. 223, 20. — **Leyfferde** 1190, Sachsenchron., Abel, Samml. 147. — **Leyforde** 1192, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 511, 4060. — 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 79, 23.

Leyge [*unbek.*], castr., verbrannt 1474, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 485.

Leige, s. Leinungen.

Leigelingon, s. Leichlingen.

Leihgestern (*hess. K. Giessen*), Leicastro marca 879, Monum. Bliedenst. 3, 6. — **Leizgestre**, Trad. Fuld., Dr. 6, 67.

Leije (*Fluss bei Gent*), Schlacht 1325, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 7^b, 26 f.

Leimaresheim, s. Leimersheim.

Leimbach (*aarg. B. Kulm*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 171, 8.

Leimbach (*bair. B. Bairuth*), 1189, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 30.

Leimbach (*Nied.-, bair. B. Scheinfeld*), Nydernlambach, Nydernleymbach 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 427, 15.

Leimbach (*hess. K. Hünfeld*), c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173.

Leimbach [*unbek., in Sachsen*], 1019, Ekkeb. V. s. Heimeradi, Scr. 10, 606, 9.

Leimbach (*thurg. A. Weinfelden*), 1334, Bero-

münst.-Urbar, Geschichtsf. 24, 104.

Leimbach (*württ. OA. Sulz*), Lintbach 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 118.

Leime [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102.

Leimen (*bad. A. Heidelberg*), Leimheim 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 41.

Leimerfelt [*unbek.*], 1197, Gesta episc. Virdun., Scr. 10, 520, 23.

Leimersheim (*pfälz. K. Gernersheim*), Leitmareshheim c. 780, Trad. Fuld., Dr. 3, 12. — **Leimaresheim**, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 162.

Leimgruben (*aarg. B. Zofingen*), Leingrippe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 147, 26.

Leimgrubi [*unbek.*], 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 119, 25.

Leimhelm, s. Leimen.

Leimspil, s. Leonspic.

Leina (*Nbfl. der Nesse*), Trockenlina 1093, Hist. Landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.

Leina (*goth. A. Tenneberg*), Linaha 880, Trad. Fuld., Dr. 4, 40 f. — **Linungen** 1039, Hist. landgr.

Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1305. — Lynungen 1116, Ann. Reinhardsb., Weg. 21.

Leina (*merseb. K. Weissenfels*), Leyne s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheilungen 2, 372.

Leina (*österr. B. Schärading*), c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 773.

Leinach (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Würzburg*), Linahc, Lina c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 768 f. — Linach 1340, Monum. Eberac. 124, 8 f.

Leinau (*ostpreuss. K. Allenstein*), Lynaw, Lynow 1462, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 40; 126.

Leinburg (*bair. B. Altdorf*), 1449, Kriegsaber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 160, 3.

Leinde (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Lende 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 30, 4. — Lenghede 1380, *ibid.* 45, 7 f. — 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 218, 21.

Leine (*Nöfl. der Aller*), 425, Sachsenchron., Abel, Samml. 36. — 815, Ann. Saxo, Scr. 6, 571, 4. — Layna c. 1050, Notae Ulrideshus., Zeitschr. Niedersachs. 1858, 161. — Leinius, Chron. episc. Hildesh., Leihn., Scr. 2, 784; Braunsch. Reichschron., D.-Chr. 2, 460, 80. — 1063, Botho, Chron., Leihn., Scr. 3, 327. — 1120, Lerbeck, Chron. episc. Merseb., *ibid.* 2, 175.

Leyne, s. Leina.

Leinegau (*an der Leine bei Göttingen*), Lachni 1015, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 126, 44. — Lachni, *ibid.* 155, 3; 158, 41. — Logingaha 1023, Wolff. V. Godehardi, *ibid.* 206, 51.

Leinegau (*am Zusammenflusse der Leine und Aller*), Laingo, Trad. Corb., Wig. Nr. 232; Loingo, *ibid.* 240; 296. — Lainga 836, Transl. s. Viti, Scr. 2, 584, 34.

Leinepe, s. Lennep.

Leinfeld (*württ. OA. Stuttgart*), Lenginveld 1269, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 285; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 176.

Leiningen (*Alt-, u. Neu-, pfälz. B. Grünstadt*), Liningen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 316 f. — Cod. Hirsau. 49. — 1157, Leges 2, 104, 51. — Lynungen 1155, Ann. S. Disibodi, Scr. 7, 29, 2. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173. — Lininch 1199, Ann. Colon. max., Scr. 17, 808, 20. — Linige, Lyningen 1205, Chron. reg. Colon. contin. 1, Scr. 24, 10, 14 f. — Lainingen 1220, Caesar., Registr., Leihn., Collect. 536. — 1226, Ann. Wormat., Scr. 17, 38, 23 f. — Linningen 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 32. — Leiningen 1258, Ann. Wormat., *ibid.* 52, 36. — 1294, Weltchron., D.-Chr. 2, 330, 16. — 1460, Chron. Elwac., Scr. 10, 48, 34. — Newen-L., gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 49. — 1470, Chron. Elwac., l. c. 50, 14.

Leinstein, s. Leisten.

Leinstetten (*württ. OA. Sulz*), Linstetin 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109. — Linstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 52.

Leinsweiler (*pfälz. B. Landau*), Lantswindawilare, Lentswindawilere, Lantsindewilare 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 4; 65; 291; 311.

Leintzendorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Leinungen (*Gr.-, merseb. K. Sangerhausen*), Leige, Ann. Pegav., Scr. 235, 24 f.

Leipa (*Böhmsch-, böhm. K.-St.*), Lipa 1277, Leges 2, 421, 11. — Lypa civit., gewonnen 1426, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 63.

Leipe (*westpreuss. K. Kulm*), Lipa castr. 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 137. — Lippa 1329, Wig. v. Marb., *ibid.* 2, 472 f. — Lypa, belagert 1330, Ann. Thorun., *ibid.* 3, 68. — 1331, Ann. terr. Pruss. Scr. 19, 692, 32.

Leipe [*unbek.*], Leype 1312, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 6 f.

Leipferdingen (*bad. A. Engen*), Liutfridinger 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 26. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 289, 18.

Leipheim (*bair. B. Günzburg*), Liphain belagert 1371, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 62, 28. — gewonnen 1449, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 189, 26.

Leipnik (*mähr. K. Olmütz*), Leipnig 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 181.

Leipzig (*sächs. A.-St.*), Liptzi, Lipziche. Liptziche 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 177, 13. — Libzi urbs 1015, Thietmar, Scr. 3, 844, 15. — 1017, *ibid.* 857, 34. — Libiz 1040, Ann. Pegav., Scr. 10, 241, 39. — Leipzig civit. ummauert 1166, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 389. — Lipzig c. 1175, *ibid.* Lips. 63. — Lipze 1188, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1024. — 1193, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 323 f. — Lipzke 1194, Chron. Mont. Seren., 23, 166, 14 f.; Liptzi: Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 407. — Lipck 1215, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 209, 40 f.; Lipzk, Detmar, Chron., Graut. 1, 91; Libzeke, Weltchron., D.-Chr. 2, 240, 5. — gewonnen 1217, *ibid.* 24; Lubzke, Detmar, Hamb. MS. Graut. 2, 587. — Lipzcgk 1218, Schöppenchron. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 143, 9 f. — Liptzick, Lipz. Lypcz 1221, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 190, 3. — castr., zerstört 1222, Chron. Thuring., Lorenz 209. — 1243, Ann. Erphord., Scr. 16, 34, 23. — 1261, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 43, 30. — Lipze 1263, Sachsenchron. Abel, Samml. 169. — gewonnen 1294, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 44, 34. — Lypzk. Leiptzck, Lyeptzk 1300, Chron. episc. Merseb. Scr. 10, 195, 6. — Lipsck, Schlacht 1307, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 96 f.; Lypczigk, Chron. Sampetr., Stübel 149. — Lipzig, Lyeptzck 1354, Chron. episc. Merseb., l. c. 202, 4. — Lipzensis. Universität 1408, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 335. — Lipczensis 1409, Ann. Vet.-Cellens. Scr. 16, 46, 30; Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 10 f.; Rufus, Chron., Graut. 2, 474; Liptz. Chron. Slav., Laspeyr. 157; Körner; Botho, Leihn., Scr. 3, 396; 1414, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 50, 241; Lyczke 1416, Rufus, l. c. 489. — Leiptz. Lyeptzck, Leybtug 1444, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 161, 10. — 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 23; 147. — Leiptzk, Leiptigk 1488, Görliu Rathsan., Scr. Lusat. 2, 78 f.

Leirdam, s. Leerdam.

Lessa (*hess. K. Biedenkopf*), Lihesi, Liesi. Liesu 778, Ann. Lauriss., Scr. 1, 158, 28; Ehb. Fuld. Ann., *ibid.* 349, 18; Liese, Schöppenchron. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 27, 10. — Trad. Fuld., B. 6, 140. — Lichisin, *ibid.* 6, 99.

Leyssaw, s. Liessau.

Liesborn, s. Lieborn.

Leiselheim (*bad. A. Breisach*), Liellhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 206. — Lusselnhain 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 37.

Leisnig (*sächs. A.-St.*), Lisnic 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 9. — Liznich 1083, Ann. Pegav., Scr. 16, 240, 24. — Liszenik 1136, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 56. — Lisnitz 1166, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 389. — Lissenitz, Kirche gegründet c. 1175, *ibid.* Lips. 63. — castr. 1309, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 243, 21. — Liznic 1212, Leges 2, 219, 42. — Lyconick, Lystze-

nik, Litzenik 1320, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 196, 6.

Leiss (Ob.-u. Unt., österr. B. Mistelbach), Lieza 1187, Trad. Claustro-Neob. 49, Font. Austr. 2, 4, 12. — Lize 1196, ibid. 109. — Nider-Leys, ibid. 115.

Leisse [unbek., in Oesterreich], Leizza 1249, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 147.

Leyst, s. Leest.

Leistater, s. Leustadt.

Leistellingen [unbek.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 229.

Leisten [unbek., in Thüringen], Leystin castr., zerstört 1304, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 451; Leinstein, Chron. Sampetr., Stübel 145.

Leiten (viele Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich), Lieten 1190, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 587; Liten, Cod. trad. Lunae-lac., ibid. 95. — Liten, Leiten c. 1200, ibid. 501 f. — Lita 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 278. — Leitten s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83.

Leiterbach (Unt., bair. B. Lichtenfels), Leiterbah, Trad. Fuld., Dr. 4, 36 f.; 39, 55.

Leiterbach (chem. an der Weissach), wüst 1340, Monum. Eberac. 100, 3.

Leitershofen (bair. B. Augsburg), Lauterhofen, verbrannt 1388, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 37, 22; Luetershoven, ibid. 4, Augsb. 1, 83, 12 f.

Leitze, s. Loetzen.

Leitha (Nbf. der Donau in Oesterreich), Litach, Kaiserchron., Massmann 15725. — Litaha, Litha 1043, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 124, 21. — Lut-taha 1074, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 22 f. — Litah 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Lyta, Schlacht 1118, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 443; Lita, Leita, Ann. Mellic., Scr. 9, 501, 20 f.; Chron. Garst., Rauch, Scr. 1, 16. — Schlacht 1146, Chron. Claustro-Neob., l. c. 445; Otto Frising, Gesta Frider., Scr. 20, 369, 34 f. — Laytau 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 695.

Leitmaresheim, s. Leimersheim.

Leitmeritz (böhm. K. Böhm.-Leipa), Liutomerzic 1249, Cosmae contin., Scr. 9, 167, 34 f. — Litomericium, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 167, 32 f. — Lutmeritz 1359, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 229, 22. — Luytmeriez, Lewthomeriz 1395, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 2. — 1428, ibid. 64.

Leitomischl (böhm. K. Pardubitz), Luthomisl, Lutomisl, Liutomysl, Lutomizl castr. 983, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 51, 38. — Lutmisl 1157, Vinc. Prag. Ann., Scr. 17, 667, 22. — 1175, Contin. Gerlaci Milovic., ibid. 686, 51. — civit. 1336, Königs. Gesch.-Quell. 578. — Luthomislensis, Bisthum gegründet 1344, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 3; 44 f. — Liutmischol 1371, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 262, 26. — Lewtenmyschel 1421, Hussitenkr., Scr. Silles. 6, 15 f. — Lytomisla, verwüstet 1425, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 26 f.

Leitring (steierr. B. Leibnitz), Leutarn 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.

Leiturn, s. Laduer.

Leitzersbrunn (österr. B. Stockerau), Liucinsbrunne 1233, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 397 f.

Leitzersdorf (österr. B. Stockerau), Lutstorf 1196, Trad. Claustro-Neob. 455, Font. Austr. 2, 4, 100.

Leitzkau (magdeb. K. Jerichow), Linzca 1005, Thietmar, Scr. 3, 810, 30. — Letzeka 1006,

Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 79, 6 f. — Liesca 1017, Thietmar, l. c. 855, 6; Liezgo, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 136, 39. — Liezeke 1029, Annal. Saxo, Scr. 6, 677, 60. — Liezeka 1128, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. Diplom. 4, 1, 284 f. — Letzke, Leitzke Kl. 1407, Becker, Zerst. Chron.

Leyve [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 394.

Leizgestre, s. Leihgestern.

Leizza, s. Leisse.

Leksmunde, s. Lechsend.

Leibach (waldeck. K. Eisenberg), Lellebiki 1015, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 129, 33.

Leichow (chem. in der Mark), 1375, Brandenb. Landb. 11 f.

Leles [unbek.], c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.

Lellem, s. Lelm.

Lellenfeld (Gr.-u. Kl., bair. B. Wassertrüdingen), Lellenvelt, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 40.

Lellwangen (bad. A. Ueberlingen), Laelwanc c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 94.

Lelm (braunsch. A. Königsutter), Lellem, Lellum, Lellenen 1400, Feud. Werdin., Zeitschr. Niedersachs. 1874, 103.

Lem [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Lemannus, s. Lech.

Lembecca, s. Lombeek.

Lembeek (westfäl. K. Recklinghausen), Lembeke 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6. — Lembikie 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 48 f.; Limuda, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 247. — 1236, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183.

Lemberg, s. Loewenberg.

Lemberheim [unbek.], Trad. Fuld., Dr. c. 4, 10; 80.

Lemborg, s. Limburg.

Lemburg [unbek.], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Lemede [unbek.], 1374, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 108.

Lemenne, s. Almenn.

Lemesole, s. Lemsel.

Lemgo (Fürstenth. Lippe), Lemgoe 780, Chron. Lipp., Seibert, Quell. 2, 136. — Lemego 783, Rolevink, Saxon. 98. — Limga 1011, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 114, 25. — Kl. gegründet 1265, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 511. — Lemegov oppid. 1297, Henr. d. Hervord. 216. — 1306, ibid. 225. — 1326, ibid. 244. — 1436, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162. — Lemegowe, gewonnen 1447, Detmar, Chron., Graut. 2, 108; Münster. Chron. 197; 250; Limgauwe, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 789, 1; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 87, 2.

Lemmersche (Landschaft um Emmerich), 1425, Münster. Chron. 186.

Lemmersdorf (brandenb. K. Prenzlaw), Lamberstorp 1375, Brandenb. Landb. 148.

Lemmesfeld [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 298.

Lempach, s. Lengbach.

Lemperperg [unbek.], 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.

Lemschitz (steierr. B. Stainz), Lembsnitz 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Lemsel (magdeb. K. Gardelegen), Lemesole 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 47.

Lemshausen (*hannov. A. Göttingen*), Liemoneshus 1029, V. Meinwerki episc., Scr. 11, 154, 38. — Liemanneshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 110; 122.

Lemsterland (*am Zuidersee*), Lenna 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 21 f.

Len, s. Laehnhaus.

Lenabs, s. Leiben.

Lenaw [*unbek.*], 1373, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 201.

Lenburch, s. Limburg.

Lencenberg [*unbek.*], castr., verbrannt 1260, Petr. d. Dusb., Scr. Pruss. 1, 98.

Lenche, s. Linnich.

Lencholt [*unbek.*], 1117, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 289, 23.

Lend [*unbek.*, in *Ostfriesland*], 1474, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 270.

Lende, s. Leinde.

Lenderen, s. Lindern.

Lendershagen (*pommer. K. Franzburg*), Lendershachen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 38 f.

Lendinghaem [*unbek.*], 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6.

Lendingin, s. Lenningen.

Lendorpe, s. Lehn Dorf.

Lendrich (*Berg bei Bürgeln*), c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer. 380.

Lene [*unbest.*], 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 121.

Lene, s. Lenne und Leon.

Lenehusen [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 282. — 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 414.

Leneke [*unbek.*], zerstört 1262, Ann. Parch., Scr. 16, 607, 44.

Lenerdawinkel [*unbek.*], castr., zerstört 1242, Menkon. Chron., Scr. 23, 537, 2.

Lenewaden (*bei Uecküll an der Düna*), Lenewarden castr. 1200, Chron. Livon., Hans. 74; 92. — 1201, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 245, 42. — Lenwarden, Schlacht 1237, Ronneb. Chron., Arch.-Livland 8, 283. — Leneworten, Schlacht 1260, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 703, 27; Leneworden, Ann. Dunemund., ibid. 709, 18. — Lewarden 1343, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 502. — Lenewerde, zerstört 1361, Wartb., Chron. Livon., ibid. 2, 81.

Lenewolde [*unbek.*, in *Mecklenburg*], castr., gewonnen 1365, Sachsenchron., Abel, Samml. 188.

Lengau (*österr. B. Mattighofen*), Lengenouwe 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 274.

Lengbach (*Alt-, österr. B. St. Pölten*), Lengpach 1040, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 102. — Lengenbach 1091, V. Altmanni episc., Scr. 12, 239, 27. — c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534 f. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., ibid. 646 f.; Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 254. — Lenginbach 1216, Trad. Claustro-Neob. 568, Font. Austr. 2, 4, 12 f. — 1253, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 153. — 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 492. — 1282, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 317; Alten-L., s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23. — Lempach 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 109, 2.

Lengden (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Reinhausen*), Lengidi, Trad. Fuld., Dr. 41, 78; Lengithi, Trad. Corb. Wig. Nr. 144. — Lengethe 1218, Leges 2, 222, 43.

Lengefeld (*meinung. A. Themar*), Lengeveld 1293, Ann. Reinhardsb. Weg. 266.

Lengefeld (*waldeck. A. Korbach*), Lenghivelde 1036, V. Meinwerki episc., Scr. 11, 159, 42. — Lengevelde 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 155.

Lengenach, s. Lengnau.

Lengenaw, s. Laengenau.

Lengenbach [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Lengenbach, s. Lengbach.

Lengenber (*Berg im bern. A. Seftigen*), 1333, Justinger, Chron. 68 f.

Lengenber [*unbek.*, in *Steiermark*], Lengenperge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.

Lengendorf [*unbest.*], c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 145 f. — Lengindorf c. 1180, Cod. trad. Ranshof., ibid. 237.

Lengendorf, s. Langendorf.

Lengene [*unbek.*, in *Oldenburg*], Lencgene 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 286. — gewonnen 1426, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 112. — Lengehene, verbrannt 1461, ibid. 117.

Lengenfeld (*bad. A. Messkirch*), Lenginveld 1224, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 79.

Lengenfeld (*bair. B. Buchloe*), Lenginveld 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 628, 1.

Lengenfeld (*Burg, bair. B.-St.*), Lengenvelde 1255, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 397, 10.

Lengenfeld (*österr. B. Langenlois*), Lengenvelde 1171, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 58. — Lengenvelde c. 1250, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 404.

Lengenfeld (*sächs. A.-St.*), Lengenvelt, Ann. Pegav., Scr. 16, 235, 43.

Lengenfeld (*Ob.- u. Unt.-, württ. OA. Aalen*), Cod. Hirsang. 99.

Lengenfeld [*unbest.*], Lenginveld 1212, Leges 2, 220, 15; Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 621, 24.

Lengenfeld, s. Lingenfeld.

Lengenheim, s. Langheim.

Lengenmos, s. Langenmoog.

Lengenstat, s. Liebenstadt.

Lengenstein (*tirol. B. Bozen*), Langesten 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 7.

Lengenweiler (*württ. OA. Ravensburg*), Lenginwillare 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Lengerich (*westfäl. K. Tecklenburg u. a.*), Legreke, Trad. Corb., Wig. Nr. 67. — Lengirichi, Lengerike 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfalen 1, 2, 24. — Langereke, Lingeriki 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 50 f.; Lengerke, Rolevink, Saxon. 196. — 1269, Trad. Werdin. Nr. 152, Zeitschr.-Berg 7.

Lengernhart [*Nieder-, unbek.*], Cod. Hirsang. 92.

Lengethe, s. Lengden.

Lengfeld (*bair. B. Würzburg*), Lengevelt 1340, Monum. Eberac. 123, 22.

Lengfurt (*bair. B. Marktheidenfeld*), Lengesfurt, Trad. Fuld., Dr. 4, 81.

Lenghart (*Ob.- u. Unt.-, bair. B. Landskutt.*), Lenginhart, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 102.

Lenghede, s. Leinde.

Lengi [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 383.

Lengidl, s. Lengden.

Lenginbach, s. Lengbach.

Lenginowe [*unbek.*], c. 1155, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 168.

Lenginveld, s. Lengenfeld und Leinfeld.

Lengnau (*Ob.- u. Unt.-, aarg. B. Zursach*), Lengnach 998, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 117. — Langenowa 1036, ibid. 129. — 1052, ibid. 132. — Lengenanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 228; Lengenank, s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 106. — Oberrn-Lengnang 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 81, 29. — 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 39.

Lengsdorf (*rheinh. K. Bonn*), Lentzdorp 1429, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 766, 14.

- Lengsfeld** (*Kalten-, meining. B. Wasungen*), Lengesfelt 819, Trad. Fuld., Dr. 39, 153.
- Lenk** (*bern. A. Ober-Simmenthal*), 1418, Justinger, Chron. 260.
- Lenker** [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
- Lenna**, s. Lemsterland.
- Lenne** (*Nbft. der Ruhr*), Lume 1033, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 171. — Lene 1226, Northof, Mark, Tross 74.
- Lenne** (*westfäl. K. Meschede*), Lynne 1314, Mesched. Güterverz., *ibid.* 1, 395. — Linne vetus 1280, Oelingh. Güterverzeichnis, Seibertz, Quell. 2, 413.
- Lenne** (*westfäl. K. Olpe*), Linne c. 1050, Trad. Werdin. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.
- Lennepe** (*rheinh. K.-St.*), Leinepe oppid., verbrannt 1397, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 84, 12.
- Lennewitz** (*merseb. K. Merseburg*), Lenewicz, s. XIV, Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 372.
- Lenningen** (*Ob.- u. Unt.-, württ. OA. Kirchheim*), Lendingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 30. — 1117, *ibid.* 112, 48. — 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 65. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 69 f.
- Lenruetli** [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104.
- Lens** [*unbest.*], 877, Leges 1, 541, 7.
- Lense**, s. Lenz.
- Lenstein**, s. Leonstein.
- Lintershausen** [*unbek.*], 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 221.
- Lintershelm** (*bair. B. Wassertrüdingen*), 1450, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 522, 32.
- Lentrup** (*westfäl. K. Warendorf*), Liveredinc-tharpa 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 30 f. — Leverdingtorpe 1325, *ibid.* 74 f.; Liaeveringdorpe, Leverenthorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 139.
- Lentswindawillare**, s. Leinsweiler.
- Lentzdorp**, s. Lengsdorf.
- Lenz** (*Nieder-, aarg. B. Lenzburg*), Niederlenz 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 157. — Niedernlenz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 157, 21.
- Lenz** (*graubünd. B. Albula*), Lanzes, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 192; Lentzis, Lentz, Oheim, Chron. 19, 34.
- Lenz** (*mecklenb.-schwerin. A. Marnitz*), Lense 1397, Detmar, Chron., Grant. 1, 379.
- Lenzburg** (*aarg. B.-St.*), Lentzburg 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 110. — Lenciburg castell. 1077, Bertholdi Ann., Scr. 5, 297, 43; Bernoldi Chron., *ibid.* 434, 56; Lenseburg, Cod. Hirsau. 42. — Lenzisburc castr. 1138, Bertholdi Ann., Scr. 10, 116, 10. — Lencenburch 1152, Leges 2, 91, 25 f. — Lenziburg 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 29. — Lenzeburc 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 58; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 14. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 155. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 225. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 157, 14. — 1351, Justinger, Chron. 117 f. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 34, 62 f. — gewonnen 1415, Justinger 226. — Lentzberg 1419, *ibid.* 269. — Lenzburg, gewonnen 1443, Toggenb. Chron. 16. — 1444, Fründ, Chron. 210. — 1470, Frickart 121 f.
- Lenzen** (*bei Oranienburg, brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 24.
- Lenzen** (*brandenb. K. Westprieignitz*), Lunzini civit., belagert 929, Thietmar, Scr. 3, 737, 28. — Lunkini, Schlacht 930, Ann. Quedlinb., *ibid.* 54, 17; Lunkani, belagert, Widukind, *ibid.* 433, 10. — Lentzin 1039, Weltchron., D.-Chr. 2, 171, 15. — Lentzyn, Leoncium 1040, Chron. Slav., Laspeyr. 35. — Lentsin 1066, Chron. S. Michael, Wedekind, Noten 1, 411. — Lenzin 1080, Nordelb. Chron. 36; Leontium, Leontia, Adami gesta Hamburg., Scr. 7, 343, 16; 355, 1 f.; Annal. Saxo, Scr. 6, 694, 18. — Lenszin castr. 1223, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 201, 39 f.; Detzin, Dartzin, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 629, 98; Detmar, Chron., Graut. 1, 100. — Lenzen 1236, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 151, 31 f. — wüst 1375, Brandenb. Landb. 244. — Lensen, gewonnen 1399, Detmar, l. c. 389; Korner.
- Lenzen** [*unbest.*], Lensen, Lenzan, Lentzin, Lenzan, Luntan, Strals. Stadtb. 5, Nr. 168 f.
- Lenzenburg** [*unbek., in Oesterreich*], 1139, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 32 f.
- Lenzenreut** [*unbek., bei Weitz in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
- Lenzkirch** (*Ob.- u. Unt.-, bad. A. Neustadt*), Lenzchilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 187.
- Leobardi cella**, s. Muenster.
- Leoben** (*steierm. B.-St.*), Leuben 1261, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116; 159; Liuben, *ibid.* 175. — Leubn, gewonnen 1286, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 514. — 1291, Ebd., Pez, Scr. 2, 753. — 1296, Contin. Florian., Scr. 9, 750, 33. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 13. — Lewben 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg 2, 164, 8. — 1461, Jahrb., Beilag., *ibid.* 10, Nürnberg 4, 403.
- Leobendorf** (*österr. B. Korneuburg*), Liubendorf c. 1166, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob. d. Ens 1, 363 f. — Luebendorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 74, Font. Austr. 2, 4, 16. — Leubendorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 10.
- Leobschuetz** (*schles. K.-St.*), Lobschcz 1369, Joh. Lubens., Scr. Lusat. 1, 43. — Lubschicz, zerstört 1428, Hussitenkr., Scr. Silas. 6, 67. — Lupsicz civit., gewonnen 1436, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schlesien 4, 117.
- Leodagger** (*österr. B. Pulkau*), Leodaker 1204, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 436. — Lewtacher 1279, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 29 f.
- Leodium**, s. Luettich.
- St. Leon** (*bad. A. Philippsburg*), St. Lene 1459, Landeshuld., Mone Quell. 1, 361. — 1464, *ibid.* 366.
- Leonberg** (*württ. OA.-St.*), Tulheshusen 1110, Notae Sindelf., Scr. 17, 301, 26. — Levinberg civit., gegründet 1248, *ibid.* 31.
- Leonding** (*österr. B. Linz*), Liutmuntinga c. 1030, Trad. Patav., Urk.-Buch ob. d. Ens 1, 473.
- Leonegg** (*chem. bei Ramsberg, bad. A. Pfaffen-dorf*), Lonegge 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 90.
- Leonesbac** [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 25; Leonesbah, *ibid.* 63; Lienesbach, *ibid.* 24.
- St. Leonhard** (*bair. B. Nürnberg*), St. Linhard 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 150, 6 f.
- St. Leonhard** [*unbest., in Baiern oder Oesterreich*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob. d. Ens 1, 478 f.
- St. Leonhard** (*bei Ober-Ehnheim, elsäss. K. Erstein*), 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 115, 6.
- St. Leonhard** (*kärnt. K. Völkermarkt*), St. Lienhart 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296.
- St. Leonhard** (*mehrere Ortschaften in Oesterreich*), St. Leonhardus s. XIII, Ration. Austr., Rauch, 2, 37.

St. Leonhard (bei Ragatz, St.-Gall., B. Sargans), St. Leonhardscapel, Schlacht 1446, Fründ, Chron. 261; Toggenb. Chron. 26.
 St. Leonhard (bei Zürich), St. Lienhard 1444, Fründ, Chron. 200.
 Leonrod (bair. B. Erlbach), Leonrodt 1438, Ann. Neresch., Scr. 10, 28, 5.
 Leonsberg (Berg bei Ischl), Liupensperch, Liupinesberc 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.
 Leonspie [unbek., in Friesland], Leunspih 776, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 17; Trad. Fuld., Dr. 7, 23 f.; Leompich, ibid. 75; Leimspih, ibid. 124.
 Leonstein (kärnt. B. Klagenfurt), castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.
 Leonstein (österr. B. Steinbach), erobert 1383, Contin. Clauastro-Neob. VII, Scr. 9, 757, 5. — Lenstein zerstört 1390, Kalend. Zwetlin., ibid. 695, 43; Lestain castr., Ann. Mellic., ibid. 514, 23.
 Leontia, s. Lenzen.
 Leopolds (öster. B. Ottenschlag), Liupoldi priedum c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 116. — Leupolts s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 17.
 Leopoldsdorf (mehrere Ortschaften in Oesterreich), Liupoldesdorf 1196, Trad. Clauastro-Neob. 441, Font. Austr. 2, 4, 95.
 Leopoldshain (Ob- u. Nied.-, schles. K. Görlitz), Lewthlowffsheyn 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 54.
 Leosmaren [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 41, 66.
 Leostain, s. Lostain.
 Leowenstein, s. Loewenstein.
 Lepahn (holst. K. Plön), Leppau 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 51.
 Lepe [unbek.], 1118, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 76.
 Lepelow (pomm. K. Franzburg), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 266.
 Lepitz [unbek., bei Merseburg], Lopitz 1386, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 202, 22.
 Leppan, s. Lepahn.
 Lepperling [unbek.], Münster. Chron., Anh. 349.
 Leppin (magdeb. K. Osterburg), 1375, Brandenb. Landb. 187.
 Leptowen [unbek.], zwei, 1407, Becker, Zerst. Chron.
 Lerau (Kirch- u. Moos-, aarg. B. Zofingen), Kilch-Lerowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 161, 5; Mos-L., ibid. 1.
 Lerbewtel, s. Leerbeutel.
 Lerehe (westfäl. K. Hamm), Liercke 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.
 Lerehenbuehl (bair. B. Oettingen), Lerehenbuehel s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426.
 Lerehenfeld [unbest.], Lerehenveld, — velde 1160, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 574. — 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 10.
 Lere, s. Laer, Leer u. Lehre.
 Lerenburen [unbek.], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 28.
 Leresfelt [unbek.], 965, Ruotg. V. Brunon., Scr. 4, 274, 30.
 Leri, s. Liergau.
 Lerin [unbek., an der Ocker], Lerim, Trad. Fuld., Dr. 41, 1; 26.
 Lerlebach [unbek.], 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 419, 52.
 Lern (bair. B. Erding), Lernu 935, Ebersb. Cartul., Hundt. 1, 7 f.

Lerowe, s. Leerau.
 Lerpuhel [unbek.], 1278, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 296 f.
 Lersteten, s. Leersteten.
 Lervenger [unbek.], c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 263 f.
 Lervingen [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 227.
 Lesberen, s. Liesborn.
 Lescen, s. Lesten.
 Leschnitz (schles. K. Gr.-Strehlitz), Lessnitz 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 155. — Lesnicz oppid., verbrannt 1451, Chron. Ratibor., Zeitschr. Schlesien 1, 118. — belagert 1460, ibid. 120; Eschenloer, Scr. Siles. 7, 98.
 Leshwitz (Ob- u. Nied.-, schles. K. Görlitz), 1439, Bereith, Scr. Lusat. 1, 221.
 Lesen [unbek.], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 97.
 Lesewitz (Gr- u. Kl.-, westpreuss. K. Marienburg), 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 130.
 Leske (westpreuss. K. Marienburg), 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 2, 117.
 Lesken, s. Loetzen.
 Leslem [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.
 Lesmonia, s. Lesum.
 Lesniz, s. Lissa.
 Lesse, s. Lissa.
 Lessen (westpreuss. K. Graudenz), 1454, Alt. Hochm.-Chron., Forts., Scr. Pruss. 3, 682 f.
 Lessete, s. Leste.
 Lessines (belg. Prov. Hennegau), Liptinae 637, Folc. Gesta abbat. Lobien., Scr. 4, 56, 2. — Liftinae 743, Leges 1, 18, 2.
 Lessnitz, s. Leschnitz.
 Leste (westfäl. K. Buren), ?Lessete 1031, V. Meinweri episc., Scr. 11, 156, 33 f.
 Lesten [unbest.], Lescen, Lesczen castr. 1054, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 77, 21. — Lesczan 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.
 Lestna (böhm. K. Jicin), Lestna 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 430.
 Lesum (Nbst. der Weser), Lestmone 997, Nordelb. Chron. 18. — Lesmona 1349, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 47 f.; Lesmen, Lesmene Rynesb. Chron., Lappenb. 94 f.
 Lesum (hannov. A. Blumenthal), Liastmona 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 389, 20. — Lismona 1068, Ann. Hamb., Holstein. Quell. 4, 411. — Liestmona Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 331, 25; 332, 38; Lastmone, Lyasmone, ibid. 338, 31. — Lesmonia 1395, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267.
 Lesura, s. Lieser.
 Leswinchusen [unbek., bei Soest], 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 650.
 Lethernacum, s. Lierneux.
 Lethmar [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 395.
 Lethonia, s. Littauen.
 Letiloun, s. Littel.
 Letmathe (westfäl. K. Iserlohn), Letmetti c. 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6.
 Letowitz (mähr. K. Brünn), Letowicz castr. gewonnen 1424, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 88.
 Letschow (mecklenb.-schwer. K. Schwaan), Lat-sicowe, Strals. Stadtb. 1, Nr. 239.
 Letsitz (böhm. K. Prag), Ledczicz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.
 Lette (westfäl. K. Wiedenbrück), 1325, Freckenb. Heberg., Friedl. 90.

- Letten** (*Volkstamm in Russland, an der Düna*), Lettia 1198, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 27. — Letthi, Lettgalli 1206, Chron. Livon., Hans. 90 f.
- Letten** (*aarg. B. Baden*), Lettun 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 173.
- Lettewitz** (*merseb. Saalkr.*), Lethtuiz 1206, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 173, 46.
- Lettowini**, s. Littauen.
- Letzendorf**, s. Litzendorf.
- Letzi** [*unbek.*, in der Schweiz], Schlacht 1354, Zürich. Jahrb. 86.
- Letzke**, s. Leitzkau.
- Leuardishusun**, s. Luethorst.
- Leuba** (*Ob- u. Nied.-, sächs. A. Löbau*), Lewbe 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 110 f.
- Leuben** (*Hohen-, Fürstenth. Reuss*), Lewbenn 1312, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtland. 40, 9.
- Leuben** [*unbest.*, c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479. — Liuben c. 1190, Cod. trad. Formbac., ibid. 687.
- Leuben**, s. Leoben und Loiben.
- Leubendorf**, s. Leobendorf.
- Leubes**, s. Lois.
- Leubestorf**, s. Loibersdorf.
- Leubgast** [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.
- Leubice**, s. Luebeck.
- Leubigel** [*unbek.*, Niedern-L. 1354, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 24, 25.
- Leubingen** (*merseb. K. Eckartsberga*), Loubingenere marca, Trad. Fuld., Dr. 38, 304.
- Leubitz** [*unbek.*, Lewbecz 1423, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 37.
- Leubnawe** [*unbest.*, castr., Geneal. Otton., Scr. 17, 377, 47. — Liubnouwe 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 24.
- Leubnegustorf** [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
- Leubolfing** [*unbek.*, Liubolfingen, Lubolfingen c. 1160, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 574 f.
- Leubratesheim** [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 98.
- Leubs**, Niedern- [*unbek.*, 1317, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 66.
- Leubs**, s. Lois.
- Leubus** (*schles. K. Wohlau*), Lubes, Kl., gegründet 1163, Ann. Cracov. compil., Scr. 19, 591, 14; Ann. Polon., ibid. 628, 1. — 1175, Monum. Lubens. 22. — Lubusensis 1201, ibid. 12; Lubensis, Epitaph. duc. Siles., Scr. 19, 550, 20; Chron. Polono-Siles., ibid. 563, 3; castr. Kl. gebaut, ibid. 566, 25; Lubens, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 99 f. — 1203, Trebnitz. Stiftungsbr. — Leubus, V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 11 f. — Lubzensis 1227, Fund. Heinrichov. 1; 2. — Lewbus 1232, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 3 f. — Lubusia 1237, Epitaph. duc. Siles., l. c. 551, 4. — 1267, Mon. Lubens. 13; Ann. Lubens, Scr. 19, 549, 24. — 1289, Epitaph. duc. Siles., l. c. 552, 4. — 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 111; 162 f.
- Leubusch** [*unbek.*, in Oesterreich], Lewbusch 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.
- Leubuzzi** (*Slavenstamm*), 961, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 312, 4.
- Leuchau** (*bair. B. Kulmbach*), Leuchaw 1333, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 94.
- Leuchlingsbach** [*unbek.*, Liuchlinesbach c. 1145, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 292. — Luchlingsbach, ibid. 293. — Leuchlingspach c. 1200, ibid. 394.
- Leuchtenberg** (*bair. B. Vohenstrauß*), Liuckenberge, Luckenberge 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 779, 3; Scr. 20, 728, 16. — Liuginberg, Ann. Schefflar., Scr. 17, 336, 25. — 1287, Luchtenberg, Lewchtenberg, Königs. Gesch.-Quell. 78.
- Leuchtenburg** (*altenb. A. Kahla*), Leuchtenburch 1257, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 399, 42. — Luchtenberg castr., belagert 1392, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1356. — Lewchtenburg gewonnen 1451, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 187, 6; Luchtinborg, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1213.
- Leuchtersbach** (*bair. B. Brückenau*), Lihtol-vesbah 856, V. Rabani, Mabillon A. SS. Bened. 4, 2, 11. — Litolfesbach, Trad. Fuld., Dr. 5, 40 f.
- Leuel**, s. Toul.
- Leucopolis**, s. Weissenburg.
- Leudesdorf** (*rheint. K. Neuwied*), Landolfesdorf, Landolfesdorff 892, Regin. Chron., Scr. 1, 603, 39. — Ludinsdorf 1299, Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 473, 30.
- Leudmerstorf** [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 180.
- Leuenberg** (*brandenb. K. Oberbarnim*), Lawenberc 1375, Brandenb. Landb. 88.
- Leuenboreh**, s. Lauenburg.
- Leuenvelde**, s. Charlottenhof.
- Leugast** (*bair. B. Steinach*), 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 53.
- Leugaw** (*chem. an der Ebrach*), wüst 1340, Monum. Eberac. 100, 22.
- Leugestorf** [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 48.
- Leugues**, s. Leeuw.
- Leuhldl**, s. Luede.
- Leuisdorf**, s. Leesdorf.
- Leukirchen**, s. Leutkirch.
- Leulinghem** (*franz. A. Boulogne*), Lullingham 1227, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 767, 9.
- Leunan**, s. Lana.
- Leunbach** [*unbek.*, 1188, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 29.
- Leunbere** [*unbek.*, 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 375, 48.
- Leunenburg** (*ostpreuss. K. Rastenburg*), Lunenburg castr., gebaut 1325, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 194. — 1326, Canon. Sambiens. epit., ibid., 280 f., Scr. 19, 701, 25. — Lonenburg, Luenenborg castr., belagert 1347, Wig. v. Marb., ibid. 2, 508. — Lunenburg 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 66.
- Leunewitz** [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.
- Leunicia**, s. Lugnetz.
- Leunspth**, s. Leonspic.
- Leuntingen** [*unbek.*, 1326, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 195.
- Leupenpach**, s. Loibenbach.
- Leupolts**, s. Leopolds.
- Leupoltstein** (*bair. B. Pottenstein*), 1400, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 195, 22. — 1444, Zug, Beilag., ibid. 2, Nürnberg. 2, 78, 28.
- Leupolz** (*württ. OA. Wangen*), Luipoltz 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 125. — Lupoltz 1324, Lib. quart., ibid. 4, 29.
- Leustadt** (*hess. K. Büdingen*), Leistater marca 878, Monum. Blidonst. 2, 3; Loupstete, Loupstat, Trad. Fuld., Dr. 42, 54 f.
- Leustetten** (*bad. A. Ueberlingen*), Lehstetlin 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179; Hist. brev. Salem.,

Scr. 24, 645, 54. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 161. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 31.

Leutarn, s. Leitrung.

Leuten (*bair. B. Püssen*), Litun 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 20; Arch.-Ausg. 2, 30.

Leutenhelm [*unbek.*], c. 1240, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 710.

Leutenpach, s. Leutsbach.

Leuterpach, s. Lauterbach.

Leutersdorf (*meining. K. Meiningen*), Luchisunteren 860, Trad. Fuld., Dr. 39, 81.

Leutershausen (*bad. A. Weinheim*), Liuteres-husen 895, Chron. Lauresh., Scr. 21, 381, 31 f.; Freher-Str., Scr. 1, 115.

Leutershausen (*bair. B. Nürnberg*), 1450, Kriegs-ber., St.-Chr. 2, Nürnberg, 2, 214, 15 f.

Leutfritsdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.

Leutleil, s. Liutici.

Leutleus, s. Luettich.

Leutkirch (*bad. A. Ueberlingen*), Liutechilchi c. 1209, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 63. —

Leutkirche 1264, ibid. 119. — **Luekilch** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 29 f. —

Luekilch oppid. 1342, Joh. Vitodur. (Arch.) 169.

Leutkirch (*württ. O.A.-St.*), Luekilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 120 f. —

Lutkirch 1324, Lib. quart., ibid. 4, 29. — **Lew-**

kirchen, Lukilch 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg, 1, 31, 22 f. — **Liutkirch** 1377, St.-Chr. 4, Augsburg, 1, 186, 12 f.; Leukirchen, Meisterl., ibid. 3, Nürnberg, 3, 169, 11 f.

Leutmerken (*thurg. A. Weinfelden*), Lutmaricon, Liutmarichon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165 f.

Leutmos [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.

Leutsbach (*österr. B. Mank*), Leutenpach 1192, Trad. Claustro-Neob. 640, Font. Austr. 2, 4, 143.

Leutschau (*ungar. Kom. Zips*), Lewcz 1427, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 36 f.

Leutstetten (*bair. B. Starnberg*), Lincilstat 740, Chron. Benedict., Scr. 9, 215, 28; Luzilsteden, ibid. 224, 16 f. — Steten c. 1160, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 74.

Leutwil (*aarg. B. Kulm*), Liutwile, Luete-wile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 209 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 171, 16.

Leutzenbrun [*unbek.*], 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 221.

Leutendorf [*unbek.*], 1400, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 198.

Leutznach (*Nbfl. der Mangfall*), Lewtnach 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.

Leuven (*niederl. Prov. Gelderland*), Lefna 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 21.

Leuvenrot, s. Lauenrode.

Leuvestorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1260, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 55.

Leuxingen, s. Leuzigen.

Leuzinsperge [*unbek.*], c. 1160, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 504.

Leuzenloch [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.

Leuzigen (*bern. A. Büren*), Leuxingen, gegründet, Stretlinger Chron. 67 f. — **Luxingen** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Levedale [*unbek.*], 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 415, 50.

Levenborech, s. Liebenburg.

Levene, s. Loewen.

Levenow [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], Lib. boner. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 372.

Levenowe, s. Liebenau.

Levensau (*Fl. zwischen Holstein und Schleswig*), Lewengesou 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 272, 32; Presbyt. Bremens., Lappenb. 59.

Levenstad, s. Loewenstadt.

Levenstidde, s. Lebenstedt.

Leverdingen (*hannov. A. Soltau*), Liauuldind-burstal, Trad. Corb., Wig. Nr. 296.

Leverdingtorpe, s. Lentrup.

Leveringhausen (*westfäl. K. Recklinghausen*), Liefvordinghuson, Lieverdinghuson c. 1065, Trad. Werdin. Nr. 107 f., Zeitschr.-Berg 7.

Levermide, s. Lohmar.

Levern (*westfäl. K. Lübbecke*), Leveren Kl. Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 176. — 1206, ibid. 182.

Levertaweller (*hohenzoll. O.A. Ostrach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 106. —

Laifiswiler 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 10, 278, 20.

Leveste (*hannov. A. Wennigsen*), Schlacht 1373, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 187; Lewesche.

Botho, Chron., ibid. 386; Sachsenchron., Abel, Sammi 193. — verbrannt 1396, Chron. Luneb., l. c. 194.

Levetlaus [*unbek.*], 712, Chron. Eptern., Scr. 23, 59, 2.

Levewolde, s. Liebenwalde.

Levia [*unbek.*], 1044, Brunwilr. mon. fund., Scr. 11, 404, 8.

Levin (*mecklenb.-schwerin. A. Dargun*), Leuin. Strals. Stadtb. 7, Nr. 127.

Levin [*unbest.*], 1361, Botho, Chron., Leibn. Scr. 3, 382.

Levinberg, s. Leonberg.

Levraren, s. Lebar.

Lewardesbutle [*unbek.*], 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 21.

Leware [*unbek.*], c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675.

Lewart, s. Leeuwarden.

Lewben, s. Leoben.

Lewchendorf, s. Leichendorf.

Lewez, s. Leutschau.

Lewe (*hannov. A. Liebenburg*), Levedhe 1175, Ann. Stederb., Scr. 16, 213, 34. — Levede 1186, ibid. 217, 39.

Lewelntsam [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 136.

Lewenberg, s. Lauenburg und Loewenberg.

Lewenowe [*unbek.*], castr., gebaut 1346, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 190.

Lewenpach, s. Loibenbach.

Lewenrod, s. Lauenrode.

Lewenstein, s. Lauenstein, Loewenstein u. Neuhaus.

Lewer [*unbek.*], 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 689.

Lewerden, s. Leeuwarden.

Lewes, s. Leeuw.

Lewy Hradek (*böhm. K. Prag*), Levigrader oppid., Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 40, 16 f.

Lewin (*brandenb. K. Oberbarnim*), parva Louven 1375, Brandenb. Landb. 28.

Lewintal, s. Loewenthal.

Lewkirchen, s. Leutkirch.

Lewthlowfsheyn, s. Leopoldshain.

Lewtleh, s. Luettich.

Lezenpach [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 234.

Lezeringen [unbek., bei Goslar], 1068, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 172.
 Lhu, s. Luehe.
 Lia, s. Luehe.
 Liachenburg [unbek.], 1277, Leges 2, 421, 11.
 Liamanneshusen, s. Lemshausen.
 Lianbeke [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 297.
 Liastmona, s. Lesum.
 Liaulldindburstal, s. Leverdingen.
 Libanum [unbek.], 1364, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 380.
 Libawa, s. Liebau.
 Libbehn (pommer. K. Pritz), Laben 1337, Neumark. Landb. 27.
 Libbeke, s. Luebbecke.
 Libbesleke (brandenb. K. Templin), Lubberske 1375, Brandenb. Landb. 165.
 Libboreh, s. Lippborg.
 Libegg, s. Laubegg.
 Lybekke, s. Luebeck.
 Lybenow, s. Luebbenow.
 Libenstad, s. Liebstadt.
 Libentz, s. Leibnitz.
 Libera civitas, s. Freistadt.
 Libesnitz (böhm. K. Prag), Libeznicz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.
 Libhardesekke [unbek.], c. 1176, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 315.
 Lybinmoel, s. Liebmuehl.
 Libitz (böhm. K. Ficin), Lubic 983, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 51, 33; 53, 19. — gewonnen 995, Ann. Prag., Scr. 3, 119, 42.
 Libiz, s. Leipzig.
 Liblar (rheinl. K. Euskirchen), verbrannt 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 55, 27; 729, 17.
 Libnitz, s. Laibach.
 Libnitz, s. Leibnitz.
 Libnize, s. Leibnitz.
 Libnow, s. Liebenau.
 Libochowitz (böhm. K. Prag), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 291.
 Liboschin (böhm. K. Prag), Lubossin, Lubosin, Libosin urbs, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 35, 6.
 Lybul [unbek., in Steiermark], super. u. infer. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 118; 195; Libulle minor, ibid. 161; 162; 163.
 Liburnia (chem. in Kärnten), civit. 764, Convers. Bagoar., Scr. 11, 8, 1; Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 481. — 891, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 23 f.; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 488.
 Libuze, s. Lebus.
 Libzeke, s. Leipzig.
 Licendorf, s. Litzendorf.
 Lyeeniek, s. Leisnig.
 Lieh (rheinl. K. Jülich), 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 53.
 Liehezo, s. Luetzow.
 Liehen (brandenb. K. Templin), Lychen 1407, Wusterw., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 32.
 Liehen, s. Gleichen.
 Liehene (chem. bei Frankfurt), Diplom. 4, 1, 32; Trad. Fuld., Dr. 42, 71.
 Liehisin, s. Leisa.
 Liehmburg, s. Lichtenberg.
 Liehoczewes, s. Lichtendorf.
 Liehowe, s. Luechow.
 Licht (rheinl. K. Bernkastel), Lichta 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 281.
 Lichtenau (bad. A. Rhein-Bischofsheim), Lichtenow, gebaut 1297, Matth. Neoburg. 29. — 1349, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 117, 2; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 750, 1 f.

Liehtenau (bair. B. Heilsbronn), Lichtenaw, Liechtenaw castr., erobert 1449, Schedel, Chron., Oefele, Scr. 1, 393; Lichtenawe, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 155, 12 f.; Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 163; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 189, 6. — Liechtanaw 1450, Landsh., ibid. 15, 296, 22.
 Lichtenau (hess. A.-St.), 1385, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 31, 2.
 Lichtenau (österr. B. Gföhl), Lichtenau 1266, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 360 f.; Liechtenowe, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46.
 Lichtenau (westfäl. K. Buren), Lichtenowe oppid. 1415, Gobel. Cosmodr., Meibom., Scr. 1, 338.
 Lichtenberg (bair. B. Landsberg), Lichtenberg 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 9, 36. — castr. 1380, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 349, 43. — 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 37, 8 f.
 Lichtenberg (bair. B. Naila), Lichtenburg, belagert 1444, Zug, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 64, 1 f.; Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 161, 11; 162, 4.
 Lichtenberg (böhm. K. Leitmeritz), Lichmburg castr., belagert 1428, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 57; Bartoss Chron., Dobner, Monum. 1, 158. — Lichtenburg 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 90. — 1435, Bartoss, Chron., l. c. 192.
 Lichtenberg (brandenb. K. Niederbarnim), 1375, Brandenb. Landb. 65.
 Lichtenberg (braunschw. K. Wolfenbüttel), castr. 861, Sachsenchron., Abel, Samml. 74. — Lechtenberch, belagert 1156, Henr. de Hervord. 160. — urbs, gewonnen 1180, Ann. Palid., Scr. 16, 95, 48; Liechtenberch, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 137, 38; Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 109, 40; Chron. Mont. Seren., ibid. 158, 3; Liechtinberc, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 263, 49; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1020; Weltchron., D.-Chr. 2, 231, 21; Braunschw. Reimchron., ibid. 503, 3412; Lechtenberge 1181, Sachsenchron., Abel, Samml. 144. — 1182, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 351. — 1194, Ann. Stederb., Scr. 16, 230, 20. — gewonnen 1203, Arnoldi Chron. Slav., l. c. 217, 10. — belagert 1204, ibid. 42. — belagert 1206, Sachsenchron., l. c. 153; Braunschw. Reimchron., l. c. 537, 6235; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 130, 12; 163, 14. — 1379, Fehdeh., ibid. 6, Braunschw. 1, 34, 22 f.
 Lichtenberg (elsäss. K. Zabern), Liechtinberg 1283, Ann. Colmar., Scr. 17, 210, 19. — Liettinberch 1286, Ann. Colmar. maj., ibid. 213, 7. — 1292, Ellenhardi Ann., ibid. 103, 27. — castr. 1352, Matth. Neoburg. addit. 198. — Lichtenberg 1400, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 790, 4; 804, 13. — castr. 1450, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 149.
 Lichtenberg [unbest., in Oesterreich], Liechtenburch 1373, Ann. Matseens., Scr. 9, 835, 36.
 Lichtenberg (österr. B. Frankenmarkt), Liechtenburch c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 686 f.
 Lichtenberg (österr. B. Waidhofen), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 581.
 Lichtenberg (oldenb. K. Oldenburg), Legtenberge castr. 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 265. — 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.
 Lichtenberg (schles. K. Görlitz), 1488, Görlitz. Rathsmann., Scr. Lusat. 2, 110 f.
 Lichtenberg (weimar. K. Eisenach), castr., gewonnen 1392, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 334.
 Lichtenbuch (österr. B. Frankenmarkt), Lichtenpuoche c. 1150, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 88.
 Lichtendorf (böhm. K. Prag), Lichoczewes 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.

Lichtenegg (*österr. B. Krumbach*), Lyehtenek 1256, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 123 f. — **Liechtenekk** 1318, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 104.

Lichtenfels (*bair. B. Bamberg*), Liechtenfels, Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 825, 32. — 1207, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 34. — belagert 1445, Kammerm. Ann., Mencken, Scr. 3, 1187. — 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 148, 3.

Lichtenfels (*österr. B. Zwettl*), Lyhtenvels 1260, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 123 f. — 1277, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 9 f.

Lichtenhain (*meining. A. Kamburg*), Lichtenhagin 1212, Leges 2, 219, 10.

Lichtenhof (*bair. B. Nürnberg*), Lichtenhove 1367, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 287, 30. — 1368, Stromer, *ibid.* 1, 76, 1. — 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, 153, 23 f. — 1450, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 177, 11; 518, 22.

Lichtenow (*brandenb. K. Friedeberg*), 1337, Neumark. Landb. 23; 31.

Lichtenow (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 79.

Lichtenrade (*brandenb. K. Teltow*), Lichtenrode 1375, Brandenb. Landb. 50.

Lichtensteig (*St.-Gall., B. Neu-Toggenburg*), Liechtenstaig 1436, Toggenb. Chron. 10; Fründ, Chron. 2 f.

Lichtenstein (*chem. am Harz*), Lichtinsteyn castr., gewonnen 1365, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 458; Pistor-Str., Scr. 1, 1349.

Lichtenstein (*österr. B. Mödling*), Lihtessteine 1187, Trad. Claustro-Neob. 192, Font. Austr. 2, 4, 40. — **Liechtenstein** 1201, Fund. Zwetl., *ibid.* 2, 3, 73 f. — **Liechtenstein**, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46.

Lichtenstein (*steierm. B. Judenburg*), Liechtenstain castr., zerstört 1268, Horneck, Pez, Scr. 3, 97; Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500. 1458, Cillier Chron., *ibid.* 2, 747.

Lichtenstein (*württ. O.A. Reutlingen*), Liehtinstain 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 16; Arch.-Augsb. 2, 37.

Lichtenstein [*unbest.*], Liechtenstain 1250, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 284 f. — 1277, Leges 2, 414, 9 f.

Lichtenstann [*unbek., in Salzburg*], Liechtenstann 1338, Archiepisc. ser. metr., Scr. 11, 23, 176. — gegründet 1357, Ann. Matseens., Scr. 9, 831, 6.

Lichtensthal (*bad. A. Baden*), Lucida vallis, Kl. gegründet 1245, Chron. Luc. Vall., Mone, Quell. 1, 191. — **Liechtensthal** 1302, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 238.

Lichtenwald [*unbek., bei Mehlsack*], 1441, Plastw., Scr. Warm. 1, 99.

Lichtenwald (*chem. in Thüringen*), Lichtenwaldt castr., zerstört 1459, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 431.

Lichtenwalde (*sächs. A. Kemnitz*), Lichtinwalde 1306, Ann. Vet.-Cellens. Lips. 95. — gewonnen 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1191.

Lichtenwerd [*unbest.*], Lichtinwerd, verbrannt 1226, Contin. Admunt., Scr. 9, 593, 6; Chron. Admunt., Pez, Scr. 2, 197; Lichtenwerde civit., Scr. 17, 387, 63; Compil. chronol. Oefele, Scr. 2, 336.

Lichtenwiesen (*steierm. B. Wildon*), Liechtenwisen 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Lichterfelde (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 80.

Lichterfelde (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 20 f.

Lichtervelde (*belg. Prov. Westflandern*), 1127, Passio Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 42.

Liehus [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberreg., Friedl. 98.

Lieicaviki (*Slavenstamm*), 963, Widuk., Scr. 3, 463, 20. — 965, Annal. Saxo, Scr. 6, 619, 1.

Lieck (*ostpreuss. K.-St.*), Liecke castr. 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 31; 71 f. — gebaut 1399, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 221. — 1408, *ibid.* 293.

Lieka (*Fluss in Littauen*), 1290, Petr. de Dusb. Scr. Pruss. 1, 153. — **Licke** 1389, Wig. v. Marb. *ibid.* 2, 640.

Liecus, s. Lech.

Lidbach, s. Luebbecke.

Lidbekegowe, s. Luebbekegau.

Lidebach (*chem. bad. A. St.-Blasien*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 26.

Lidekerken [*unbek.*], 1313, Gesta abbat. Trudon contin. III, Scr. 10, 414, 38.

Liden, s. Leiden.

Lidenge, s. Leens.

Lideringen, s. Leidringen.

Lidetz (*böhm. K. Prag*), Luditz castr. 1309, Königss. Gesch.-Quell. 221.

Lydinge, s. Liedingen.

Lidrichesheim [*unbek., bei Worms*], 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 17; 311. — **Lidrihesheim**. *ibid.* Nr. 16. — **Lidrichisheim** 1258, Ann. Wormat., Scr. 17, 61, 35; **Lidrischesheim**, *ibid.* 49.

Lidron [*unbek., am Niederrhein*], 965, Ruotg. V. Brunonis, Scr. 4, 274, 26.

Liebau (*schles. K. Landeshut*), Libawa, belagert 1431, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 170.

Liebegg (*aarg. B. Suhr*), Liebegge 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 162, 25. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 107. — castr., gewonnen 1415, Justinger, Chron. 226.

Liebenberg, s. Lieburg.

Lieben (*böhm. K. Prag*), Liben 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 288. — 1432, Chron. Trebol., *ibid.* 1, 63.

Lieben [*unbek., in der Schweiz*], castr., gebrochen 1386, Zürich. Jahrb. 95.

Liebenau (*hannov. A. Nienburg*), Levenowe, gebaut 1346, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leiba. Scr. 2, 190.

Liebenau (*hess. K. Hofgeismar*), Liebenau 1390, Fasti Limpurg. Ross. 82. — **Liewenau**, gewonnen 1474, Chron. u. Herkunft, Senkenb. Sei. jur. 3, 440.

Liebenau (*merseb. K. Merseburg*), Libenow, Libenaw, Libenaw c. 1341, Chron. episc. Merseb. Scr. 10, 197, 40 f.

Liebenau (*österr. B. Weissenbach*), c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556.

Liebenau (*rheinhess. K. Worms*), Libenaw, Kl. 1300, Ludewig, Reliq. 2, 143. — 1343, Ann. Wormat. Scr. 17, 73, 4.

Liebenau (*schles. K. Münsterberg*), Libnow 1278, Lib. fund. Heinrichov. 85.

Liebenau (*Ruine bei Neckarthaltingen, württ. O.A. Nürtingen*), Liebenowe castr., Chron. Salem. Mone, Quell. 3, 30.

Liebenau [*unbest.*], Liubiunouwe 1228, Notae S. Emmer., Scr. 17, 575, 7.

Liebenberg (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 18.

Liebenberg (*österr. B. Raabs*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246. — 1168, Chron. Gurg., Scr. 23, 9, 42. — **Libenberg** 1256, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 331 f. — 1277, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 9 f.

Liebenberg (*zürch. Pf. Zell*), 1261, Kiburg. Urbar. Arch.-Schweiz 12, 170. — verbrannt 1440, Fründ Chron. 73.

Liebenburg (*hannov. A.-O.*), Levenborch castr., gebaut 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 8; belagert, *ibid.* 11.
Liebenfelde (*brandenb. K. Arnswalde*), Libenwolde 1337, Neumärk. Landb. 16.
Liebenhof (*westpreuss. K. Stargardt*), Lyebenhoff 1335, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 612.
Liebenhofen (*württ. OA. Ravensburg*), Libenhoven 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 20. — 1218, *ibid.* 62.
Liebenow (*brandenb. K. Arnswalde*), Libenow 1337, Neumärk. Landb. 21 f.
Liebenreute (*württ. OA. Ravensburg*), Liebinruti 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.
Liebenstadt (*bair. B. Hilpoltstein*), Lengenstat 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 520, 3.
Liebenstein (*bair. B. Tirschenreut*), Libensteine c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 570 f. — castr. 1285, Chron. Waldsäss., Oefele, Scr. 1, 67.
Liebenstein (*meining. B. Salzungen*), Libinstein castr. 1366, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 458.
Liebethal (*schles. K. Löwenberg*), Kl. 1490, Görlitz, Rathsan., Scr. Lusat. 2, 336; 350.
Liebenwalde (*brandenb. K. Niederbarnim*), Levevolde castr., belagert 1365, Botho, Chron., Leibu., Scr. 3, 383. — 1375, Brandenb. Landb. 10 f. — 1407, Wusterwitz, Riedel, Cod. Diplom. 4, 1, 31.
Liebezell (*württ. OA. Kalo*), Libincelle castr. 1284, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 16.
Lieberadis [*unbek.*], Cod. Hirsang. 77.
Lieberose (*brandenb. K. Lübben*), Lobruss 1373, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 54.
Liebersbach (*Ob- u. Nied.-, hess. K. Heppenheim*), Lieberesbach 877, Chron. Laureash., Scr. 21, 374, 3. — 895, *ibid.*, Freher-Str., Scr. 1, 115.
Liebersbrunn (*württ. OA. Esslingen*), Liubiribrunn 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 25.
Liebespere, s. Liesberg.
Liebstein, s. Liebestein.
Liebmuehl (*ostpreuss. K. Osterode*), Lybinmoel, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345.
Lieboch (*steierm. K. Gratz*), Lyboch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
Liebolffingen [*unbek.*], 1038, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129.
Liebrecht (*österr. B. Obernberg*), 1126, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
Liebstadt (*ostpreuss. K. Mohrungen*), Libenstad 1361, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 528. — Libinstad, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., *ibid.* 3, 345.
Liebstein (*böhm. K. Jicin*), Libstein castr. 1425, Bartoss Chron., Dobner, Monum. 1, 149.
Liebstein (*elsäss. K. Alikirch*), Liebistein 1299, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 225, 5.
Liebtan, s. Lebetain.
Lieburg (*zürch. B. Meilen*), Liebemburg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 122, 2.
Liebzliebs, s. Leibstatt.
Liechtatal, s. Liestal.
Liecoswillare, s. Luxenweiler.
Liedekerken [*unbek.*], 1146, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 706.
Liederbach (*hess. K. Alsfeld*), Liderbach, Trad. Fuld., Dr. 42, 2.
Liedern (*hannov. A. Oldenstadt*), Lideren 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.
Liedes [*unbek.*], 706, Diplom. 1, 213, 34.
Lieding (*kärnt. K. Gurk*), Ludingun, Liudinge c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 631 f.

Liedingen (*braunsch. A. Vechelde*), Lithingi, Trad. Corb., Wig. Nr. 271. — Lydinge 1378, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 33, 23.
Liedishaim, s. Liezheim.
Liedolshelm (*bad. A. Karlsruhe*), 995, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 331. Liutolvesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 175 f.
Lieffburgahuson [*unbek., in Westfalen*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 93, Zeitschr.-Berg. 6.
Liefvordinghuson, s. Leveringhausen.
Lieggoldiswillar, s. Luxenweiler.
Liegnitz (*schles. K.-St.*), Legnicz, gebaut 1177, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 563, 7. — 1201, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 99 f. — Legnich 1203, Trebnitz, Stiftungsbr. — Legnicensis 1232, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 3 f. — Ligenitz, Legenicz, Schlacht 1241, Ann. Heinrichov. Scr. 19, 545, 6; Ann. Siles., Zeitschr.-Schlesien 1, 220; Legnitzt, Epitaph. duc. Siles., *ibid.* 551, 7; Ann. Wratisl. maj., *ibid.* 532, 8. — 1278, Ann. Lubens., *ibid.* 549, 36; Monum. Lubens. 10; 17 f. — 1294, Ann. Wratisl., Scr. 19, 529, 28; Lignicensis, *ibid.* 530, 23; civit., *ibid.* 29; Lignitz, *ibid.* 531, 8. — Lignicz 1321, Königss. Gesch.-Quell. 414. — 1329, *ibid.* 416. — 1426, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 46 f. — Leknitz 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91. — 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 19 f. — 1488, Görlitz, Rathsan., Scr. Lusat. 2, 72 f.
Lyehække [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
Liekhus (*bei Freckenhorst*), Luckissconhus 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 40.
Liel (*bad. A. Müllheim*), Lielahe 952, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 105. — Liela 969, *ibid.* 109. — c. 1138, Conr. Chron. Bürgl., Heer 372. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 212.
Lieli (*aarg. B. Bremgarten*), Liela 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 327; 331. — Liela, s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 109. — 1886, Justinger, Chron. 162.
Lieli (*luzern. A. Hochdorf*), Liela 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 197, 11.
Liembere, s. Limmer.
Liemoneshus, s. Lemshausen.
Lienah [*unbest.*], Cod. Hirsang. 96.
Liendorf, s. Leierndorf.
Liène (*oldenb. K. Oldenburg*), Lyne castr. 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 265. — Line 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.
Lienethe, s. Linnethe.
St. Lienhard (*Kapelle bei Inchenhofen*), 1409, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 7.
St. Lienhard, s. St. Leonhard.
Lienlesberg (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Heidenheim*), Linungesperge, s. XIII, Reddit. eccles. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426.
Lienstatt, s. Luneville.
Lienz (*St.-Gall., B. Rheinthal*), Lindinis 1010, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 641, 27.
Lienz (*tirol. B. Bruneck*), Luenz 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 14. — Lunz clausa 1336, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 251. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 20 f.
Liepe (*brandenb. K. Angermünde*), Lypa 1375, Brandenb. Landb. 90.
Liepe (*brandenb. K. Westhavelland*), Lyp 1375, Brandenb. Landb. 107.
Liepen (*pommer. K. Anklam*), Lippene civit. 1329, Ann. Colbaz., Scr. 19, 718, 19.
Liepurne, s. Lippern.

Lier (belg. Prov. Antwerpen), Ledi 870, Hincmar, Chron., Scr. 1, 489, 16; Leges 1, 517.

Liereke, s. Lerche.

Liergau (an der Hunte in Oldenburg), Leri 782, V. s. Willehadi, Scr. 2, 302, 8 f. — Lara 787, Chron. Moissiac, ibid. 257, 2. — Trad. Corb., Wig. Nr. 259. — Lorgoe 788, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 289, 22. — Lieren, Trad. Fuld., Dr. 7, 26. — Lieren, ibid. 127. — Laringi, Larae, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 89.

Liergau (um Wolfenbüttel), Liergewe, Trad. Fuld., Dr. 41, 4. — Lirgewe, ibid. 83. — Liren, ibid. 23.

Lieri, s. Leer.

Lierneux (belg. Prov. Lüttich), Ledernaum, Lethernaum, Lethernacum curtis. reg. 667, Diplom. 1, 28, 39 f. — Ladernachum 1071, Triumph. s. Remachi, Scr. 11, 450, 49.

Liernveld, s. Lilienfeld.

Liesberg (bair. B. Bamberg), Elizberg, Trad. Fuld., Dr. 4, 71. — Liebesperc 1230, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 40.

Liesborn (westfäl. K. Beckum), Lisbern, Kl. 1019, V. Meinweri episc., Scr. 11, 141, 37. — Leisborn 1020, Flor. Wev., Münster. Chron. 14, 103. — Lesberen 1316, Freckenh. Heberg., Friedländ. 121 f.

Lieser (rheinl. K. Bernkastel), Lesura, Lisura c. 1114, Gesta Trever., Scr. 8, 195, 25 f.

Liesfeld (tirol. B. Rattenberg) Lugesvelt, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 64.

Liesl, s. Leisa.

Liess, s. Linz.

Liessau (westpreuss. K. Marienburg), Leysaw, verbrannt 1456, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 142.

Liestal (Kt. Basel), Liehstal oppid. 1298, Matth. Neoburg. 39. — zerstört 1356, zürch. Jahrb. 88. — 1384, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 906, 23. — Liechthal 1444, Fründ, Chron. 206. — 1468, Liliencr., Volkst. 1, Nr. 121, 10. — Liechthal, Liestall 1499, ibid. 2, Nr. 206 f.

Lietcoswillare, s. Luxenweiler.

Lietz (hannov. A. Melle), Lit c. 1150, Possess. Corb., Nr. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Lietstembereh [unbest., Diöc. Metz], 1258, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 651.

Liettinberch, s. Lichtenberg.

Lietvorde, s. Leiferde.

Lietzgoerike (brandenb. K. Königsberg), Glitzick gorikin, wüst 1337, Neumärk. Landb. 15. **Lietzen** (brandenb. K. Lebus), Lysen 1375, Brandenb. Landb. 34.

Lietzen (brandenb. K. Westhavelland), wüst 1375, Brandenb. Landb. 107.

Lietzen (steierm. B.-O.), Luezen 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 177.

Lietzow (brandenb. K. Westhavelland), 1375, Brandenb. Landb. 100.

Lieverdinghuson, s. Leveringhausen.

Lieverinethorpe, s. Loewendorf.

Lieverscheid (rheinl. K. Duisburg), Liver-scheide 1220, Trad. Werdin. Nr. 144, Zeitschr.-Berg 7.

Liewenau, s. Liebenau.

Lieza, s. Leisa.

Liezheim (Ob- u. Unt., bair. B. Höchstädt), Liedishaim c. 1194, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 43; Scr. 23, 623, 37.

Liezheim [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 501.

Lyfringen [unbek.], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 449, 25.

Liftinae, s. Lessines.

Liggeringen (bad. A. Konstanz), Luegaringen, Lueggeringen, Luetgeringen, Lutteringen, Oheim, Chron. 19, 2 f.

Liggersdorf (hohenzoll. OA. Wald), Liuthersdorf 950, Casus mon. Petrishus., Scr. 20, 630, 16. — Luigartzdorf 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Diöc.-Arch. 1, 150.

Ligrisheim [unbek.], 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 25.

Ligum (schleswig. K. Tondern), Loeum 1173, Ann. Ryens., Scr. 16, 403, 25 f.; Locus dei, Ann. Colbaz., Scr. 19, 715, 38.

Lihesl, s. Leisa.

Lyhose [unbek., an der Eder], Schlacht 778, Rolevink, Saxon. 92.

Lihtessteine, s. Lichtenstein.

Lihtolysbah, s. Leuchtersbach.

Liylbin, s. Luebzin.

Lijwart, s. Leeuwarden.

Lilienfeld (österr. B.-O.), Campus liliorum. Kl. gebaut 1199, Ebend., Pez, Scr. 2, 715. — Lierveld 1202, Auct. Cremifan., Scr. 9, 554, 51; Lilienvelde 1203, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 431; Lylien veldt, Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 2, 357. — 1206, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 450. — 1217, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 61. — 1227, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 203 f. — Lylinveld, geweiht 1230, Ann. Gotwic., Scr. 9, 604, 14; Contin. praedic. Vindob., ibid. 726, 52; Livenvelde, Ann. S. Rudberti, ibid. 784, 43; Lilienveld, Lilienveld, Albrici mon. Chron., Scr. 23, 927, 3; Lyvenvelde, Lienfeld, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 454. — 1231, Chron. Austr., ibid. 685. — Lilienvelde 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 502. — Liligenfeld 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 23. — 1268, Ebend. Chron., ibid. 2, 734. — 1280, Contin. Vindob., Scr. 9, 712, 6. — 1335, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 325, 25.

Lillenthal (hannov. A.-O.), Vallis liliorum. Falkenhaghen 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 10. — Liliendal, Kl. gegründet 1187, Rynesb., Chron., Lappenb. 67. — 1230, Stif. d. Kl. Lil., Lappenb. 184 f.

Lillesfelt, s. Luelsfeld.

Limbach (bad. A. Ueberlingen), Linpach 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 38.

Limbach (bair. B. Rottenburg), Lintpach c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 119.

Limbach (bair. B. Schwabach), 1340, Monum. Eberac. 92, 26 f.

Limbach [unbest., in Baiern], Lintpach, Andreas catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 30.

Limbach (österr. B. Zwettl), Lintpach, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 258 f.

Limbeck (hannov. A. Soltau), Lymbeck 1188, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 309.

Limben, s. Limmen.

Limbere, s. Limmer.

Limberg (bair. B. Vilshofen), Lintberg 1212, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 431 f. — ?1246, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 66.

Limberg (österr. B. Ravensberg), Lindenbergh, Lintperch, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 480 f. — 1341, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 129.

Limberg (zürch. B. Meilen), Limperg 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 168. — Limper 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 221, 1.

Lymbtz [unbek., bei Raabs], 1112, Lib. fund. S. Georg., Arch. Oesterr. 9, 246.

Limburg (chem. Herzogth. mit gleichn. Hauptst. in Belgien), Lempurch, Lemburg, Limpurch

castell. 1084, Gesta Trever., Scr. 8, 189, 18. — Lemburg 1093, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 252, 37 f. — Lintburh, zerstört 1101, Ann. Saxo, Scr. 6, 734, 57; Lemborg, Ann. Magdeb., Scr. 16, 180, 48; Lenburch, Lemborg, Ann. Aquens., Scr. 24, 37, 6 f.; Ann. Aquens., Scr. 16, 685, 10. — Lyntburch 1104, Detmar, Chron., Graut. 1, 11. — 1226, Northof, Mark, Tross 76. — 1334, Königs. Gesch.-Quell. 500; 508. — 1371, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 704, 21.

Limburg (nassau. A. Wiesbaden), Limpurg, Fasti Limp. Ross. 12 pass.; Monum. Blidenst. 38 f. — Lymburgk, gewonnen 1435, Rothe, Liliencr. 684.

Limburg (pfälz. B. Speier), Lintburg castell., Kl. gegründet 1025, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 195, 9; Limborch, Weltchron., D.-Chr. 2, 170, 22 f. — Lindburg 1026, Ann. Hildesh., Scr. 3, 96, 47. — Lymburg 1030, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 332; Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2261. — 1032, V. Popponis. episc., Scr. 11, 305, 13. — 1033, V. Meinwerck episc., ibid. 159, 4. — 1034, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 122, 41. — 1038, ibid. 123, 5; Ann. Spir., Scr. 17, 81 f.; Chron. episc. Spir., Mone, Quell. 1, 182. — Linburch, belagert 1114, Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 358, 43. — 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 452. — verbrannt 1478, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 350.

Limburg (westfäl. K. Iserlohn), Rolevink, Saxon. 16. — castr., gebaut 1225, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 192. — 1226, Northof, Mark, Tross 76.

Limburg [unbest.], Limpurg, Mirac. s. Cune-gundis, Scr. 4, 826, 29. — Lindburg, verbrannt 1104, Ann. Colon. max., Scr. 17, 746, 7. — 1193, Schüren 12. — 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 33. — Limperh 1293, Leges 2, 460, 26.

Lymene, s. Lehmen.

Lymersch [unbek.], 1368, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 344.

Limgauwe, s. Lemgo.

Limlingen, s. Reimlingen.

Limmat (Nbf. der Aar), Lindimacus, V. s. Galli, Mabill. A. SS. Bened. 2, 219; Scr. 2, 6; Lindmag, Oheim, Chron. 20, 18; Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 310. — Lindimage 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1343, Joh. Vitodur. (Arch.) 183. — 1388, Justinger, Chron. 173; Lindmag-spitz, ibid. 116. — Limmag, Lintmag 1442, Fründ, Chron. 100 f.

Lymmelinehoven, s. Limminghofen.

Limmen (niederl. Prov. Nordholland), Limben 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29.

Limmer (hannov. A. Linden), Liembere 1189, Ann. Stederb., Scr. 16, 222, 12. — Limbere, Lunbere 1190, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 181, 4.

Limmersdorf (bair. B. Kulmbach), 1285, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 84.

Limminghofen (rheinl. K. Solingen), Lymmelinchen 1312, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 143.

Limpach (bad. A. Ueberlingen), Linpach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 129.

Limpach (bair. B. Würzburg), 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 195, 80.

Limpach (bern. A. Fraubrunnen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 177.

Limper, s. Limberg.

Limphings (österr. B. Allentsteig), Lintphings, Lintphingsdorf, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 93 f.

Limuda, s. Lehmden.

Lyn [unbek., in Preussen], 1330, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 68. — 1331, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 629, 31.

Lyn [unbek.], castr. 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 212.

Lina, s. Linne und Leinach.

Linahe, s. Leinach.

Linal, s. Linones.

Linau (lauenb. A. Steinhorst), Linowe castr., gebrochen 1291, Ann. Lubic., Scr. 16, 416, 13; Detmar, Chron., Graut. 1, 166. — neugebaut 1308, ibid. 191. — Lynow 1311, Chron. Bardew., Leibn., Scr. 2, 219. — belagert 1312, Detmar, l. c. 199. — zerstört 1349, ibid. 273; Lynouwe, Strals. Chron. 9.

Lynaw, s. Leinau.

Linca, s. Linz.

Linceharde [unbek.], V. s. Virgil., Scr. 11, 92, 55.

Lincerium, s. Linster.

Linchout (belg. Prov. Südrabant), Linkout 1263, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 401, 20.

Lind (mehrere Ortschaften des Namens in Steiermark), Lint 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 175.

Lind [unbest.], Lint c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 718.

Lind, s. Linn und Linth.

Linda (schles. K. Lauban), Lyndaw, Linde 1490, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 189; 196; 354. — 1496, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 191, 17.

Linda [unbest.], Lintza 1263, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 173 f.

Lindabrunn (bair. B. Pottenstein), Lindenprunne 1281, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 48.

Lindach (bair. B. Ebersberg), Lintahi, Lintache c. 1045, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 44.

Lindach (bair. B. Gerolzhofen), Lintaha, Trad. Fuld., Dr. 4, 40 f.

Lindach (bair. B. Zusmarshausen), 1462, St.-Chr. 4, Angsb. 1, 256, 7.

Lindach [unbest., in Baiern], Lintaha 1074, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 498. — Linthah c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 220 f.; Lintache, ibid. 226.

Lindach (Kirch-, bern. A. Bern), Lindenach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183.

Lindard [unbek.], 1124, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175.

Lindau (anhalt. K. Zerbst), Lindow 1393, Becker, Zerbst. Chron.

Lindau (bair. B. Passau), Lintau, Lintawe c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 301 f.

Lindau (bair. B.-St.), Lintowa, Kl. c. 825, Transl. sang. dom., Scr. 4, 448, 3; Lindow, Oheim, Chron. 80, 18. — Lindaugia, verbrannt 948, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 114, 18; Lintaugia, Ann. Sangall., Scr. 1, 78. — Lindaugensis 956, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 629, 12. — 1125, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 85, 27. — Lindagia 1166, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 13. — 1180, Hist. Aug., Scr. 24, 650, 5 f. — Lindau, Lindaudia 1267, Joh. Vitodur. (Arch.) 24 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 114 f. — Lindow 1329, Justinger, Chron. 60 f. — Lindavia civit., Aufstand 1346, Joh. Vitodur. (Arch.) 232. — Lyn-dowe 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 31, 21 f. — 1377, ibid. 4, Augsb. 1, 186, 11. — 1419, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 84, 19. — 1460, Schachtlan, bei Frickart 216 f. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 10 f.

Lindau (*hannov. A. Gieboldehausen*), Lindowe 1318, Chron. Hildesh., Scr. 7, 869, 9; Lindow castr., Chron. episc. Hild., Leibn., Scr. 2, 797. — 1346, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 16, 2.

Lindau (*schles. K. Freistadt*), Lindaw 1480, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 46. — 1488, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 104.

Lindau (*zürch. B. Pfäffikon*), Lindowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 227. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 211, 1.

Lindburg, s. Limburg.

Lindduri, s. Lindern.

Linde (*Nbfl. der Weser*), 1033, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Linde [*unbest.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 493. — castr. u. oppid., gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Lindekerka, s. Ludinkercke.

Lindel (*bair. B. Viechtach*), 1429, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 307; Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Lindelbach (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Gräfenberg*), Lindelbeh 880, Trad. Fuld., Dr. 5, 160. — Lindedenbach, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 12.

Lindelbrunn (*chem. bei Bergzabern*), Lindelbron 1448, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 201. — Lindelborn castr. 1460, *ibid.* 187.

Lindelbrunnen (*bei Hüttenthal, hess. K. Erbach*), Lintbrunnen, Lintbrunno 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 19.

Lindemann (*bei Buttrup, westfäl. K. Warendorf*), Lincdinchove 1325, Freckenh. Heberereg., Friedl. 80 f.

Lindemann (*bei Westkirchen, westfäl. K. Warendorf*), 1390, Freckenh. Heberereg., Friedl. 161 f.

Linden (*bair. B. Ottebeuren*), Lindun 1152, Chron. Ottobur., Scr. 23, 619, 8; Arch.-Augsb. 2, 29.

Linden (*bair. B. Schrobenhausen*), Lintaha c. 1175, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 83 f.

Linden (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Lindun 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 26. — Lindum 1118, *ibid.* 203, 40; Linden, *ibid.* 47, 54.

Linden (*viele Ortschaften des Namens in Oesterreich*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 43.

Linden (*westfäl. K. Bochum*), Lindinon 1056, Trad. Werdin., Nr. 101, Zeitschr.-Berg 7.

Linden (*tor, bei Freckenhorst*), 1325, Freckenh. Heberereg., Friedl. 90; Lilia, *ibid.* 98 f.

Lindenach, s. Lindach.

Lindenau (*unbek., in Oberfranken*), Lindenowa 1151, Laugh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12.

Lindenau (*unbek., im Zürichgau*), Lindenowa 959, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 106.

Lindenau [*unbest.*], Lindena 1112, Ann. Stagens., Scr. 16, 320, 26.

Lindenberg (*bair. B. Buchloe*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 25.

Lindenberg (*Berg bei Stederburg, braunschw. K. Wolfenbüttel*), Lyntbergh, Lintberch 1374, Rechensch., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 139, 12 f.; *ibid.* 16, Braunsch. 2, 245, 4662.

Lindenberg (*bair. B. Lindau*), Lindiberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 116.

Lindenberg (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 71.

Lindenberg (*österr. B. Schärding*), c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 781.

Lindenberg, s. Limberg.

Lindenbusch (*Kl.-, pommer. K. Soldin*), Linpusch 1337, Neumärk. Landb. 18.

Lindenfeld (*steirm. B. Hartberg*), Lindenvelde 1204, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 111 f.

Lindenfels (*hess. K. Heppenheim*), 1147, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 146. — Lindenvelles, Lindenvels 1148, Scr. 21, 442, 34; 443, 6.

Lindenloh (*chem. bei Geroldshofen*), 880, Trad. Fuld., Dr. 5, 160. — Lindinlog 995, Thietmar, Scr. 3, 773, 38.

Lindenprunne, s. Lindabrunn.

Linderbach (*weimar. A. Vieselbach*), Linderbeke 1034, Ann. Reinhardsb., Weg. 7. — Linderbech 1040, Chron. Thuring., Lorenz 202. — Linderbeche c. 1078, Ortus princ. Thur., Wepp 81. — 1190, Hist. brev. princ. Thuring., Scr. 24, 820, 46.

Linderde [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 258.

Linderhausen (*westfäl. K. Hagen*), Linniriahuson c. 1100, Werden. Heberereg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Lindern (*hannov. A. Sulingen*), Lindduri, Trad. Corb., Wig. Nr. 163.

Lindern (*holstein. K. Norder-Ditmarschen*), Lenderen 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 262, 26; Presbyt. Bremens., Lappenb. 32. — Landeryn 1214, Catal. abbat. Stadens., Lappenb. 190.

Lindern (*oldenb. K. Kloppenburg*), verbramt 1457, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 117.

Lindgraben (*österr. B. Steinbach*), Lintgrabea c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 671 f.

Lindhart (*Ob- u. Nied.-, bair. B. Mallersdorf*), L. infer. u. super. 1250, Lib. bonor. Infer. mot. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 59 f.

Lindhorst (*brandenb. K. Prenzlau*), Lynthorst 1375, Brandenb. Landb. 148.

Lindhorst (*hannov. A. Harburg*), Linturst. Trad. Fuld., Dr. 41, 48.

Lindigenouwe, s. Lingenau.

Lindimage, s. Limmat.

Lindinehove, s. Lindemann.

Lindinis, s. Lienz.

Lindinlog, s. Lindenloh.

Lindinon, s. Linden.

Lindloh (*hannov. K. Meppen*), Lindlohon 890, Trad. Werdin. Nr. 74^c, Zeitschr.-Berg 6. — Lintlo 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97.

Lindolveschirichun [*unbek., in Steiermark*], 850, Convers. Bagoar., Scr. 11, 12, 34.

Lindon [*unbek.*], 1238, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 15.

Lindorf (*österr. B. Neufelden*), c. 1200, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 253.

Lindorf (*württ. OA. Kirchheim*), Lintdorf 1092, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 76, 48.

Lindow (*brandenb. K. Neu-Ruppin*), Lyndowensis, Lyndensis, Lindow 1375, Brandenb. Landb. 35; 37.

Lindow (*pommer. K. Greifenhagen*), Lyndow 1326, Ann. Colbaz., Scr. 19, 717, 52.

Lindredi [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb. Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Line, s. Lain und Liene.

Linebroke [*unbek., in Oldenburg*], 1242, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 102; Linebroke, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 276.

Lynengen, s. Leiningen.

Linepe, s. Linnep.

Lineel, s. Linse.

Linge (*Nbfl. der Maas*), Linga 695, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 125. — Lingen, Longa aqua 1259, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 24 f.

Linge, s. Linne.
Lingen (*hannov. A.-St.*)? *Lirigae*, V. s. Liudg., Scr. 2, 415, 32. — 1324, Münster. Chron. 48; 73 f. — *Linghe* castr., belagert 1385, Detmar, Chron., Graut. 1, 332; Korner.
Lingenau (*vorarl. B. Bregenzerwald*), *Lingenowe* c. 1144, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283. — *Lindigenouwe*, *Lindegenowe* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 114 f.
Lingenfeld (*pfälz. K. Gernersheim*), *Liungenfeld*, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 14. — *Lengenfeld* 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.
Lingerike, s. Lengerich.
Lingenwil (*St.-Gall., B. Wil*), *Tingenwiler* (falsch) 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166.
Linginow, s. Laengenau.
Lingolsheim (*elsass. K. Erstein*), *Lingolvisheim*, belagert 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 106, 12f.; *Lingolfesheim*, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 74, 25; *Königsh.*, ibid. 653, 20 f.
Linguun [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 523.
St. Linhard, s. St. Leonhard.
Linhowe (*Nbfl. der Lenne*), 1033, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.
Linighe, s. Linnich.
Liningen, s. Leiningen.
Liniel, s. Linse.
Linkout, s. Linchout.
Linkowsee (*bei Mehrenthin*), Lunk 1337, Neumärk. Landb. 31.
Linn (*aarg. B. Brugg*), *Linne* 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 66, 16.
Linn (*österr. B. Obernberg*), *Lind* 1189, Magni Chron., Scr. 17, 512, 36.
Linn (*rheint. K. Krefeld*), *Linne* 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 282. — *Lynne* 1368, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 345 f. — 1391, Northof. Mark, Tross, Append. 246. — gewonnen 1406, Chron. Colon., St.-Chr. 13, Köln 2, 196, 8. — gewonnen 1467, Koelh., ibid. 14, Köln 3, 818, 28 f.
Linne (*hannov. A. Osnabrück*), *Lina* 1088, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 42.
Linne (*niederl. Prov. Limburg*), *Linge*, verbrannt 1398, Koelh., St.-Chr. 14, Köln, 3, 735, 1 f.
Linne, s. Lenne.
Linnep (*rheint. K. Düsseldorf*), *Linepe* c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65. — *Mesched. Güterverz.*, Seibertz, Quell. 1, 396.
Linnethe [*unbek.*], 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 14 f. — *Lienethe* 1191, ibid. 225, 13.
Linnich (*rheint. K. Jülich*), *Lunnoche* 1118, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 20. — *Loncho* 1134, ibid. 711, 16; *Lunnecho*, ibid. 22. — 1146, ibid. 718, 8. — *Linighe* 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 509; *Linneghe*, ibid. 510. — *Lenche* 1385, Aachen. Stadtrechn. 312, 39.
Linnirahuson, s. Linderhausen.
Linones (*Slavenstamm*), *Linal* 808, Einh. Ann., Scr. 1, 195, 14 f.; Chron. Moissiac., ibid. 308, 31; *Enh. Fuld. Ann.*, ibid. 354, 12.
Lynow, s. Leinow und Linow.
Linpach, s. Limbach.
Linpät (*Landschaft zwischen Deutz und Düsseldorf*), 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 209.
Linphe [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 141.
Linpuseh, s. Lindenbusch.
Lynri [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Lins, s. Linz.
Linse (*braunschw. K. Holzminden*), *Linesi*, Trad. Fuld., Dr. 41, 100; *Linisi*, Trad. Corb., Wig. Nr. 74. — *Linsa* 1083, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169. — *Linsen* 1115, Lerbeck, Chron. episc. Mind., ibid., 174.
Linsendorf [*unbek.*], 1250, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 55.
Linsenhofen (*württ. OA. Nürtingen*), *Linsinhofen* 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 13.
Linsint [*unbek.*], castr. 1197, Henr. de Hervord. 174.
Linsperge, s. Linzenberg.
Linstat, s. Luneville.
Linster (*niederl. Prov. Luxemburg*), *Lincerium* 1242, Gesta Trever. contin. V, Scr. 24, 406, 49.
Linsetin, s. Leinstetten.
Linswede [*unbek.*], *Liswede* 1317, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 107. — verbrannt 1457, ibid. 117.
Lintaha, s. Lindach und Linden.
Lintale [*unbest.*], c. 1175, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 242.
Lintanwurde, s. Leeuwarden.
Lintbach, s. Leimbach.
Lintberg [*unbek.*], *Lintperg* 1077, Ekkeh., Scr. 6, 203, 10.
Lintberg, s. Limberg und Lindenberg.
Lintbrunno, s. Lindelbrunnen.
Lintdorf, s. Lindorf.
Linterbe [*unbek.*], 1126, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 307.
Lintewie [*unbek.*, in der Betau], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Linth (*Zufluss des Wallensee*), *Lint* 1388, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 36, 17; *Lind*, Justinger, Chron. 170.
Linth [*unbek.*], *Linthaw* 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245. — c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 692. — *Linthe* c. 1200, Cod. trad. Ranshof., ibid. 252.
Linthelm [*unbek.*], *Lintheimen* c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 569 f.
Lintherslletten [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.
Lynthorst, s. Lindhorst.
Linthow [*unbek.*], 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.
Linththal (*Kt. Glarus*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 134, 3 f.
Lintloch [*unbest.*], c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 394. — *Lintlach* c. 1225, Cod. trad. Ranshof., ibid. 266.
Lintorf (*rheint. K. Düsseldorf*), *Lindthorpa*, *Lindthorpe*, *Linthorpe* c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6. — *Lintdorp* 1218, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 119.
Lintov [*unbek. Fluss*], 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 265.
Lintowa, s. Lindau.
Lintpah, s. Limbach.
Lintperch, s. Limberg.
Lintphings, s. Limpfings.
Lintsberge, s. Linzenberg.
Lintstetten [*unbest.*], castr. 1298, Matth. Neoburg., addit. 184.
Linturst, s. Lindhorst.
Lynungen, s. Leina.
Linungesperge, s. Lienlesberg.
Linwion [*unbek.*], Oheim, Chron. 19, 32.
Linz (*bad. A. Pfullendorf*), *Lintze*, *Lince* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 119.

Linz (*Hauptstadt von Oberösterreich*), Linza 779, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 455 f. — c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541 f. — belagert 1235, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 721. — Lintz civit., gewonnen 1246, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 269. — gewonnen 1250, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 393, 31; Chron. Bavar., Pez, Scr. 2, 77; Horneck, Pez, Scr. 3, 316 f. — Lincz, gewonnen 1276, Chron. Lambac., Rauch, Scr. 1, 487; Contin. Lambac., Scr. 9, 561, 18; Linca, Cosmae contin., ibid. 190, 25. — 1293, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 54, 43. — Lintza, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 3. — 1304, Königss. Gesch.-Quell. 174; 526; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 476; Eberh. Ratisp. Ann., Scr. 17, 600, 5. — 1335, Ann. Mellic., Scr. 9, 512, 29. — 1404, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 103, 23. — 1407, ibid. 5, Augsb. 2, 109, 9. — 1467, Eschenl., Scr. Siles. 7, 165. — erobert 1475, Chron. Elwac., Scr. 10, 51, 4. — 1489, St.-Chr. 11, Nürnberg. 5, 503, 17 f. — Lins 1493, Koelh., ibid. 14, Köln 3, 887, 10.

Linz (*rheinh. K. Neuwid*), Lintz, gewonnen 1366, Fasti Limpurg., Ross. 44. — verbrannt 1391, ibid. 86. — Lins 1424, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 150, 17 f. — Lins castr., gewonnen 1474, Detmar, Chron., Graut. 2, 363; Liess (falsch), Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 4, 485; Chron. Slav., Laspeyr. 299. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 214.

Linz, s. Lütici.

Linzenberg (*vorarl. B. Bregenz*), ?Linsperge, Lintsberge c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 655 f.

Linzgau (*nördlich vom Bodensee um Linz*), Linzgewe, Linzgow, Yson. mirac. s. Otmari, Scr. 2, 51, 10. — Linzikowe, Linzigowe 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111. — Linzgowue, Lintgo, Linzgow 1058, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 642, 12 f. — Linzgauvia, Linzgowia, Linzgew 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 120 f.

Linzing (*bair. B. Osterhofen*), Linzingen c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 599.

Lyongo [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Lyp, s. Liepe.

Lypa, s. Leipa und Liepe.

Liphain, s. Leipheim.

Liphtinae, s. Lessines.

Lipnitz (*mehrere Ortschaften in Böhmen*), Lipnyz castr. 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 62. — Lipnicz 1420, Chron. Prag., ibid. 1, 41 f.

Lipno (*westpreuss. K. Schwetz*), Lipchin, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 344.

Lippa, s. Leipe.

Lippach (*bad. A. Ueberlingen*), Littebach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 128.

Lippaj (*böhm. K. Böhm.-Leipa*), Lipzay, gewonnen 1426, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 89.

Lippan (*böhm. K. Pardubitz*), 1433, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 94.

Lippborg (*westfäl. K. Beckum*), Libborch castr., gebaut 1322, Flor. Wev., Münster. Chron. 47. — 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 99.

Lippe (*Nöfl. des Rheins*), Lippia 773, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 135. — 776, Ann. Lauriss. u. Einh., Scr. 1, 156, 21; 157, 3 f.; Ann. S. Amandi, ibid. p. 12; Lippa, Annal. Saxo., Scr. 6, 559, 30; Ann. Ottenbur., Scr. 5, 2, 31; Rolevink, Saxon. 90. — Lippe 777, Gobel. Cosmodr., Meibom, Scr. 1, 237. — 780, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1,

27, 17. — 782, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 75; Ekkeh. Chron. univ., Scr. 6, 166, 61; Libia, Ann. Alam. & contin., Scr. 1, 40. — 784, ibid. 4, 1; Lupia, V. s. Idal., Scr. 2, 571, 19; Trad. Fuld., Dr. 41, 91. — 1226, Northof, Mark, Tross 72 f. — 1323, Münster Chron. 44 f.

Lippe (*chem. Schloss u. Grafschaft*), Lippia 776, Ann. Ottenbur., Scr. 2, 31. — 780, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 1, 136. — Lippe 1180, ibid. 2, 183. — 1229, Weltchron., D.-Chr. 2, 298, 18; Rynesh. Chron., Lappenb. 70; Hist. archiepisc. Bremens. ibid. 12. — 1404, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 196.

Lippe, s. Lippstadt.

Lippebrunnen [*unbek.*], Lippuibrunnen 782, Ann. Lauresh., Scr. 1, 32; Lippiabrunnen, Am. Mosell., Scr. 16, 497; Lippebrunnem, Chron. Moissiac., Scr. 1, 297.

Lippeheim (*chem. an der Lippemündung*), Lippeham, Lippaham 779, Ann. Laur., Einh., Scr. 1, 160; 5; 161, 7; Lippekant, Rolevink, Saxon. 92. — 799, ibid. 184, 32; Lippenheim, ibid. 187, 10; Lippihamme, Ann. Guelferb., ibid. 45. — 810, Einh. Fuld. Ann., ibid. 354, 37; verbrannt, Einh. Ann., ibid. 197, 30.

Lippehne (*brandenb. K. Soldin*), Lippen 1337, Neumärk. Landb. 17; 19. — 1375, Brandenburg Landb. 7 f.

Lippekant, s. Lippeheim.

Lippen [*unbek.*, bei Zeitz], 1083, Ann. Pegav., Scr. 16, 241, 25. — 1096, ibid. 245, 49.

Lippene (*chem. bei Raguhn in Anhalt*), Lopene castr., gewonnen 1203, Weltchron., D.-Chr. 2, 237, 23. — 1205, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 127, 1; Lupen, Closener, ibid. 8, Strassb. 1, 143, 3. — verrathen 1219, Weltchron. l. c. 241, 6. — Luppen, Luppene c. 1280, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 88. — 1370, Becker, Zerbst Chron.

Lippene, s. Liepene.

Lipperr (*rheinh. K. Duisburg*), Lipperne 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 8. — Liepurne 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 398, 26.

Lipperschwellen (*thurg. A. Gottlieben*), Lueprechtswiler, Liuprechtswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f.

Lippersdorf (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 123.

Lippertareute (*bad. A. Ueberlingen*), Liuprehtruti 1162, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 679, 4. — Liuprehtruti 1217, Acta Salem. Zeitschr.-Oberrh. 31, 106. — 1258, ibid. 138. — Liupprechtruti 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Diöc.-Arch. 1, 136.

Lippertsweller (*württ. OA. Waldsee*), Linberateswillare 1109, Cod. trad. Weingart., Stal. lin 37.

Lippoldsberg (*hess. K. Hofgeismar*), Lippoldesbergensis, Kl. gegründet 1051, Chron. Lippoldesb. Böhmer, Font. 3, 256. — Libboldesberg 1075, Chron. Lippold., Scr. 20, 549, 15; Liuppoldesberg, ibid. 552, 26. — Luppoldisberge 1151, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 148, 32; Chron. Lippold., addit. s. XIII, Scr. 20, 558, 5.

Lippspringe (*westfäl. K. Paderborn*), Lippenapronck 779, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 135; Lippensprung, Rolevink, Saxon. 94. — Lippspring, gewonnen 1434, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 169, 15.

Lippstadt (*westfäl. K.-St.*), Lippensis civit. 1316, Freckenh. Heberg., Friedländ. 121. — Lippe 1366, Schüren 56. — Lippia 1386, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 249. — 1444, Münster. Chron.

194; 196 f. — 1446, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 87, 2. — belagert 1447, Detmar, Chron., Graut. 2, 108; Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 789, 1.
 Liptingen (*bad. A. Stockach*), Lubistingen c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 72. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 150 f.
 Liptzig, s. Leipzig.
 Lirchingen [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.
 Lirenvelde, s. Lilienfeld.
 Lyrunga, s. Lauringen.
 Lis (*Nöfl. der Schelde*), Lisia 47 v. Chr., Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 455. — Legia 608, Ann. Gandens., Scr. 2, 187, 4 f. — Leisc 966, Ademar, Scr. 4, 106, 10; Lis, Ann. Elnon. min., Scr. 5, 19, 38. — 1197, Siegb. Contin. Aquic., Scr. 6, 434, 16. — Lisa 1297, Ann. Gand., Scr. 16, 561, 18.
 Lis [*Nieder-, unbek., in der Schweiz*], 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 37.
 Lis, s. Ekersloot.
 Lysen, s. Lietzen.
 Lisgau (*um Duderstadt*), Lissa 877, Leges 1, 541, 9; Lisgowe, Trad. Fuld., Dr. 41, 88.
 Lismona, s. Lesum.
 Lislne, s. Leisnig.
 Lisolaj (*böhm. K. Prag*), Lysolai 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.
 Liss (*Ob- u. Nied., bern. A. Aarberg*), Lisse 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 179, 185. — Nider-Lis 1324, Lib. quart., ibid. 4, 37.
 Lissa (*mehr. Ortschaften des Namens in Böhmen*), Liza 1037, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 65, 4.
 Lissa (*Deutsch-, schles. K. Neumarkt*), V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 34 f. — Lesniz 1239, Lib. fundat. Heinrichov. 25. — Lesse 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 158. — 1459, Eschenloer, ibid. 7, 55 f.
 Lissa, s. Weistritz.
 Lissendorf (*rheinh. K. Daun*), Lizzendorpht 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 543.
 Lisseweghe (*belg. Prov. Westflandern*), Liswega 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 42 f. — 1308, Ann. Gandens., Scr. 10, 594, 26.
 Lissnitz, s. Leisnig.
 Listenich [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 690.
 Listingen (*Ob- u. Nied., hess. A. Wolfhagen*), Listungen 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 127, 24; Trad. Corb., Wig. Nr. 410.
 Listrogaugium (*Landschaft in Flandern*), 978, V. Popponis, Scr. 11, 294, 43.
 Liswede, s. Linswede.
 Liswega, s. Lisseweghe.
 Liszenik, s. Leisnig.
 Lit, s. Lieth.
 Lita, s. Leiten.
 Litaha, s. Leitha.
 Litdanfurt, s. Leeuwarden.
 Liten, s. Leiten.
 Literab, s. Littau.
 Literekhusen [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 22, Zeitschr.-Hessen 3.
 Lithalm [*unbek., in Holland*], 773, Trad. Wizenb. Nr. 53 f. — Hlidhamo marca 775, ibid. Nr. 119.
 Littenwerde, s. Lichtenwerd.
 Lithingi, s. Liedingen.
 Litolfsbach, s. Leuchtersbach.
 Litomerielum, s. Leitmeritz.
 Lytomisle, s. Leitomischl.
 Litoschnitz (*böhm. K. Prag*), Lithossnitz 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 43; Litho-zincz, ibid. 366.

Oesterley, Hlst.-geogr. Lex.

Litowl, s. Littau.
 Litschau (*österr. B. Heidenreichstein*), Litschowe 1231, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 111 f.
 Littau (*huzern. B. Luzern*), Littowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 189, 5.
 Littau (*mähr. K. Olmütz*), Litowl, Litowle, gewonnen 1437, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 97; Literal, Litowl, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 199.
 Littauen (*Landschaft in Russland*), Lettia, Lethonia, Letti, Lettones, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 221 pass. — Liutici, Liutizi 997, V. s. Adalberti, Scr. 4, 593, 24 f.; Lettones, Lettowini, Chron. Livon., Hans. 52 f. — Lettia 1198, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 27. — Letti, Lettgalli 1206, Chron. Livon., Hans. 96 f. — Lituan, Letwani, Litwini, Lettovia, Littovia 1231, Ann. Siles., Scr. 19, 539 f.; Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51 f. — Lettouwen 1237, Weltchron., D.-Chr. 2, 252, 5.
 Littebach, s. Lippach.
 Littel (*oldenb. K. Oldenburg*), Letiloun, Trad. Corb., Wig. Nr. 343.
 Litthulogia [*unbek.*], Sachsen-Herkunft, D.-Chr. 2, 259, 5; cf. Sachsenspiegel 3, 3, 44.
 Littinkon [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 104.
 Littrikun [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 15.
 Litun, s. Leuten.
 Litwillre [*unbek.*], 1254, Ann. Wormat., Scr. 17, 56, 45.
 Litzelbach (*württ. OA. Saulgau*), ?Liutinbach 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.
 Litzendorf (*bair. B. Bamberg*), Licendorf, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 825, 12. — 1344, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 121. — Letzen-dorf 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 13.
 Litzenik, s. Leisnig.
 Litzensee (*bei Zinna*), Litzensche 1170, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296.
 Litzig [*unbek.*], 873, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 298.
 Litzkendorf (*chem. brandenb. K. Zauche*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 130; 312.
 Liubaniel, s. Loebnitz.
 Liubarstorf [*unbek., in Oesterreich*], 1206, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 83.
 Liuben, s. Loiben.
 Liubendorf, s. Leobendorf.
 Liubenowe, s. Lebenau.
 Liubenstat [*unbek.*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 32.
 Liuberateswillare, s. Lippertsweller.
 Liubertingen, s. Leibertingen.
 Liubes, s. Lois.
 Liubesdorf [*unbek., in Oesterreich*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 100, Font. Austr. 2, 4, 21.
 Liubicen, s. Luebeck.
 Liubirishrunnun, s. Liebersbronn.
 Liubisa, s. Lois.
 Liubisaha, s. Loischach.
 Liubiunouwe, s. Liebenau.
 Liubiziel, s. Luebschuetz.
 Liubmannesruhe [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 745.
 Liubolispere [*unbek., in Baiern*], 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 10.
 Liuburch [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 551.
 Liubusua, s. Lebus.

Liuchinga, s. Loiching.
Liuchinse [unbek.], Luchense, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 20.
Liucilstat, s. Leutstetten.
Liucinsbrunnen, s. Leitzersbrunn.
Liucklungen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 351.
Liudbrahtinghove [unbek.], c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7.
Liudelveshusen, s. Ludolfshausen.
Liudenghusum, s. Luedinghausen.
Liuderinkhuson, s. Luettringhausen.
Liudihi, s. Luede.
Liudinge, s. Lieding.
Liudizi [unbek. Gau], 1002, Annal. Saxo, Scr. 6, 649, 56 f.
Liudolvescethe, s. Luedenscheid.
Liudulfingaroth [unbek.], curtis 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 122, 48. — Liudulvingaroth 1024, ibid. 152, 31.
Liudunburin [unbek.], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 120, 52.
Liudwineshusun [unbek., bei Bremen], Liudwinenshusun, V. s. Willehadi, Scr. 2, 386, 31.
Liudwinestein, s. Steinhorst.
Liuellnhain, s. Leiselheim.
Liueredingtharpa, s. Lentrup.
Liuffen [unbek.], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
Liuga (chem. Gau um Lüttich), 870, Leges 1, 517, 13; Hincmar, Scr. 1, 488, 19 f. — Liuegowie 1046, Notae Monast., Scr. 16, 439, 20.
Liuginbere, s. Leuchtenberg.
Liuhbinga, s. Loiching.
Liuhidi, s. Luede.
Liuline, s. Luehnde.
Liumetingen [unbek.], Liumtingen c. 1155, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 165 f.
Liunberg, s. Lueneburg.
Liuphartingen [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 638.
Liupinesbere, s. Leonsberg.
Liupoldesdorf, s. Leopoldsdorf.
Liupoldestein, s. Hilpoltstein.
Liupoldesberg, s. Lippoldsberg.
Liuprechtstat [unbek.], 814, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
Liuprechtisruti, s. Lippertsreute.
Liuprechtswile, s. Lipperschweilen.
Liuraha, s. Laurach.
Liusingen, s. Luesslingen.
Liutbratesriute [unbek.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 255.
Liutbrantesheim [unbek., an der Nidda], Trad. Fuld., Dr. 42, 153.
Liutburgamh [unbek.], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 129, 9.
Liutechilehi, s. Leutkirch.
Liutenbach, s. Lautenbach.
Liutendorf [unbest., in Oesterreich], 1206, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 96.
Liutere, s. Lueder.
Liutereshelm, s. Lautersheim.
Liutereshusen, s. Leutershausen.
Liutfridingen, s. Leipferdingen.
Liuthardessen [unbest.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51.
Liutherestorf, s. Liggersdorf.
Liutici (Slavenstamm), Lutitiani, Leuticii, Louticia 975, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 30, 20 f. — Linz 1017, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 88, 18. — Lutizi 1031, V. Meinwercei, Scr. 11, 156, 5. — Liutwici 1036, Chron. Claustro-Neob.,

Pez, Scr. 1, 437; Liutizen, Kaiserchron., Mann 16371.
Liutici, s. Littauen.
Liutinbach, s. Litzelbach.
Liutingen [unbek.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 215.
Liutmarasheim, s. Laumersheim.
Liutmersen [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51.
Liutmuntinga, s. Leonding.
Liutolstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 171.
Liutolteshusa, s. Lixhausen.
Liutolvesheim, s. Liedolsheim.
Liutomierzlez, s. Leitmeritz.
Liutomysl, s. Leitomischl.
Liutprandigin [unbek.], c. 1130, Trad. S. Nicol pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547.
Liutprantesdorf, s. Loipersdorf.
Liutra, s. Lueder.
Liutridhi [unbek.], c. 869, Trad. Werdin. Nr. 324, Zeitschr.-Berg 6.
Liuttingeshem [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 351.
Liutwanga, s. Langenwang.
Liutwile, s. Leutwil.
Liuvensis [unbest. Gau], 895, Gesta episc. Tull. Scr. 8, 638, 35.
Liuerwerth, s. Leenwarden.
Liuzenahese [unbek., in Baiern], 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 22.
Liuzenlohe, s. Utzenlaa.
Liuzimannisdorf, s. Loizmannsdorf.
Liuzzanah [unbek., in Baiern], Liuzenach 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 11 f.
Livland (russ. Provinz), Livonia, Levonia. Livones, Livi, Henr. Chron. Livon., Scr. 23, 24; pass.; Livones, Chron. Livon., Hans. 52 pass. — 1143, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 22. — Livoni 1207, Chron. Livon., Hans. 112 f.; Liflande, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 27 f. — 1210, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 31 f. — Livoniensis 1216, Ann. Senens., Scr. 19, 227, 45 f. — 1256, Rynesb. Chron., Lappenb. 72.
Liwardia, s. Leeuwarden.
Liwenberg (chem. in der Uckermark), wüst 1375, Brandenb. Landb. 168.
Lixhausen (elsäss. K. Strassburg), Liutolteshusa, Trad. Wizenb. Nr. 156.
Lixheim (lothring. K. Saarburg), Luckesheim. Kl. gebaut 1100, V. Theogeri, Scr. 12, 462, 26.
Liize, s. Leiss.
Lizendorph [unbek.], 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 458.
Liznie, s. Leisnig.
Lo (franz. Dép. La Manche), castr. 1155, Geneal. com. Flandrens., Scr. 9, 325, 24. — 1198, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 727, 37.
Lo (jetzt Theil der Feldmark von Warendorf), La 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 30 f.
Lo [unbest.], 1094, V. Altmanni episc., Scr. 12, 242, 50.
Lo [unbest.], 1204, Ann. Colon. max., Scr. 17, 818, 25.
Lo, s. Laa.
Loa, s. Lohe.
Loack, s. Laak.
Loavia, s. Loef.
Lobavia, s. Loebau.
Lobbede, s. Lobith.
Lobberich (rheinl. K. Kempen), Ludebracht 974, Chron. Gladbac., Scr. 4, 77, 30.
Lobbes (belg. Prov. Hennegau), Laubia, Kl. 691, Diplom. 1, 210, 20; Laubacensis, Laubi-

ensis, *ibid.* 23 f. — Laubacum 707, Ann. Laubac., Scr. 1, 7. — Lobiensis 741, Ann. Lobiens., Scr. 2, 194, 2 f.; Folc. Gesta abb. Laub., Scr. 4, 55, 50; Lobach, *ibid.* 56, 7. — Laubiae 823, Gesta abbat. Fontanell., Scr. 2, 299, 3. — 825, Ann. Laubiens., *ibid.* 195, 28; 52. — 870, Leges 1, 517, 30; Hincmar, Scr. 1, 489, 14; V. Theodorici abbat. Andag., Scr. 12, 38, 13 f. — 1181, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 715, 25 f.

Lobdaburg (*Ruine bei Lobeda, weimar. K. Jena*), Lobdiburg 1212, Leges 2, 219, 8. — Lobdoburg 1345, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 463.

Lobe, s. Loebau.

Lobechune, s. Loebajuen.

Lobeck, s. Lobith.

Lobecke [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Lobede, s. Lobith.

Lobedenburg, s. Ladenburg.

Lobedungowe, s. Ladengau.

Lobehartingiu [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 653.

Lobeke, s. Laubach, Lobith und Lopke.

Lobenanger [*unbek.*], 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 511.

Lobenbach [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 551.

Lobenberch [*unbek.*], castr., c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479.

Lobenfeld (*bad. A. Neckargemünd*), 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 13.

Lobenhäusen (*württ. OA. Gerabronn*), Lubenhäusen 1085, Lib. trad. Comb. Württemb. Urk.-Buch 395; Cod. Hirsang. 45 f.

Lobenstein (*Fürstenth. Reuss*), 1257, Herm. Ann. Altah., Scr. 17, 399, 46. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 88, 8.

Lobenstein (*österr. B. Leonfelden*), 1324, Fund. Zwell., Font. Austr. 2, 3, 647.

Lobenstein (*schles. B. Jägerndorf*), castr. 1474, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schlesien 4, 123.

Lobentz [*unbek., in Oesterreich*], 1233, Fund. Zwell., Font. Austr. 2, 3, 397.

Lobentz, s. Labentz.

Lobese, s. Labes.

Lobesentz, s. Lobsens.

Lobesitz [*unbest.*], oppid. 1307, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 96.

Lobestorf [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479.

Lobheim, s. Lopsen.

Lobichinne, s. Loebajuen.

Lobiensta, s. Lobbes.

Lobin, s. Lueben.

Lobith (*niederl. Prov. Gelderland*), Lobede 1215, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 410, 44. — Lobbede 1220, Leges 2, 238, 14 f. — Lobeth castr. 1225, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 193. — 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 21. — Lobke 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 143. — 1318, Klev. Heberg., *ibid.* 28, 17. — gewonnen 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245. — gewonnen 1363, Geneal. Cliv., *ibid.* 3, 342. — 1394, *ibid.* 351. — Lobeck 1465, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 811, 10.

Lobitz (*Alt- u. Neu-, pommer. K. Dramburg*), Lobis, Lovitz 1337, Neumärk. Landb. 28; 29.

Loblyn, s. Lublin.

Lobloch (*pfälz. B. Neustadt*), Lupfenloch, Loppenloch, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 329.

Lobming (*steierr. B. Loeben*), Lobnik 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 159.

Lobnitz (*schles. K. Bielitz*), Linbanici 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 6.

Lobodungowe, s. Ladengau.

Lobotenbure, s. Ladenburg.

Lobow, s. Loebau und Lubowsee.

Lobruss, s. Lieberose.

Lobschcz, s. Leobschuetz.

Lobsens (*posen. K. Wirsitz*), Lobesentz 1455, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 145.

Lobsingen, s. Lucens.

Loburg (*magdeb. K. Jerichow*), Luburch 1115, Ann. Pegav., Scr. 16, 252, 15. — Louborch 1361, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 237, 5 f. — Loborch 1393, Becker, Zerbst, Chron.

Loccow, s. Luckau.

Loccum (*hannov. A. Stolzenau*), Lucken 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 319, 29. — 1129, Chron. Gozec., Scr. 10, 155, 4. — Luckenheim 1130, Annal. Saxo, Scr. 6, 767, 9; Luckenheimensis, Ann. Erphest., *ibid.* 538, 6; Lucca, Ann. Hildesh., Scr. 3, 115, 36; Ann. Palid., Scr. 16, 78, 37; Weltchron., D.-Chr. 2, 206, 5. — Lucka, Kl. gegründet, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 505; Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 177. — 1186, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 211, 20; Locken, Chron. Holtzat., *ibid.* 271, 15 f.; Luca, Sidon. Ep., Holstein. Quell. 4, 183; Presbyt. Bremens., Lappenb. 56.

Loce, s. Loitz.

Loch [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 180.

Loch [*unbest.*], Loh, Loha c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 535 f.

Lochau (*vorarl. B. Bregenz*), Foramen 1205, Acta Salemi., Zeitschr.-Oberh. 31, 87.

Lochen (*württ. OA. Ravensburg*), Lohen 843, Oheim, Chron. 56, 20.

Lochen [*unbest.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 251.

Lochen, s. Lohen.

Lochenheim [*unbest.*], 1130, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 24, 27; Cod. Hirsang. 55.

Lochestede, s. Lauchstaedt.

Lochhausen (*bair. B. München*), Lochusen c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675 f. — 1180, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 513.

Lochheim (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern*), Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 30. — Locheim c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — Lorchheim, Lorecheim c. 1150, Cod. trad. Ranshof., *ibid.* 224.

Lochingen, s. Lauchringen.

Lochow (*brandenb. K. Westhavelland*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 107.

Lochow, s. Luechow.

Lochpach [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 50.

Lochstetdt (*ostpreuss. K. Fischhausen*), Lochstete castr. 1253, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 80; De fund. mon. Oliv., *ibid.* 684. — Louchstet gebaut 1270, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 694, 39; Louchstetin, Can. Samb. Ann., *ibid.* 701, 16. — Locstete, Wielantsort, Petr. de Dusb., l. c. 109.

Lochtestide, s. Lauchstaedt.

Lochtum (*hannov. A. Wöltingerode*), Loctuna 1060, Adami Gesta Hamburg, Scr. 7, 354, 20.

Lochweiler (*elsäss. K. Zabern*), Lochwilere c. 754, Pirmin., Mone, Quell. 1, 36.

Locke [*unbek., in Steiermark*], infer. u. super. 1265, Ration. Stür. Rauch, Scr. 2, 128.

Lockeman (*chem. bei Freckenhorst*), 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 151.

Loeken, s. Loccum.
Lockstedt (*brandenb. K. Westprienitz*), Locstede, Strals. Stadtb. 7, Nr. 147.
Loeseten, s. Loxten.
Loestede, s. Lauchstaedt.
Loestete, s. Lochstedt.
Loetuna, s. Lochtun.
Loeus dei, s. Ligum.
Loewisich, s. Lokfeld.
Lodasco, s. Ludaesch.
Lodbergen (*oldenb. K. Kloppenburg*), Lodberghe 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 401.
Loddiger (*russ. Gow. Livland*), Ledegore 1211, Chron. Livon., Hans. 152 f.
Lodeborg, s. Ladeburg.
Lodelinga [*unbek. in der Schweiz*], 996, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 117.
Loden [*unbest.*], 1230, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 102.
Lodenitz (*böhm. K. Prag*), Lodenitze 1179, Gerlaci abb. contin., Scr. 17, 690, 15. — Ludonitz, Schlacht 1185, ibid. Scr. 17, 705, 29.
Loder, s. Laer.
Lodersleben (*merseb. K. Querfurt*), Lutolfesleibe, Trad. Fuld., Dr. 38, 48.
Lodorp [*unbest.*], 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 143.
Lodron (*tirol. B. Innsbruck*), Lodrun castr., gewonnen 1183, Ann. Erphesf. Scr. 6, 539, 26.
Lodun [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.
Loe, s. Lohe.
Loebau (*sächs. A.-St.*), Coloci, erobert 1012, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 81, 21. — Lubow 1367, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 20 f. — Lobavia 1395, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 2 f. — Lobaw 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 1, 2 f. — Lobau, gewonnen 1427, Ann. Wratisl., Scr. 19, 530, 12. — Lobaw, Lobe 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 5 f.
Loebau (*westpreuss. K.-St.*), Lubovia 1226, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 37; Lubaviensis, De fund. mon. Oliv., ibid. 670. — Lobow oppid. 1830, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 467. — 1420, Joh. v. Pos., ibid. 3, 315. — Lobowe castr., belagert 1423, Rufus, Chron. Grant. 2, 523.
Loebede, s. Lobith.
Loebjnen (*merseb. Saalkr.*), Lobichinne 1123, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 383. — Lobichum 1124, Lips. 53. — Lubechune, capella 1126, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 139, 34; Lobechune, ibid. 141, 15. — Lobechun castr. 1152, Sachsencr., Abel, Samml. 224. — Lebethun 1152, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 345. — Lebechun 1153, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 117, 20. — 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.
Loebersdorf (*merseb. K. Bitterfeld*), Lubacisdorp 1189, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 162, 20. — gebaut 1205, ibid. 172, 29 f.
Loebin, s. Lueben.
Loebnitz (*merseb. K. Delitzsch*), Liubanici 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 6. — Lubanitz 1224, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 214, 49.
Loechenrein (*uzern. A. Hochdorf*), Lecherein 1810, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 12.
Loechirchen, s. Lohkirchen.
Loecknitz (*brandenb. K. Prenzlaw*), Lokeniz, Strals. Stadtb. 7, Nr. 131. — 1375, Brandenb. Landb. 37. — gewonnen 1468, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 412, 1; Lokenitze, Botho, Chron. Leibn., Scr. 3, 412.

Loef (*rheini. K. Maien*), Loavia 633, Diplom 1, 147, 25.
Loefen, s. Loewen.
Loeffel, s. Loewen.
Loeffingen (*bad. A. Neustadt*), Lefingen 1121, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 221. — s. XII. Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 30. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 9.
Loenheim, s. Lohheim.
Lochlbach (*hess. K. Frankenberg*), Lovalbach 1250, Possess. Hein. 8 f., Zeitschr.-Hessen 3.
Loehme (*brandenb. K. Niederbarnim*), Lomen 1875, Brandenb. Landb. 72.
Loehningen (*bad. A. Stühlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 194. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 63, 10.
Loem (*chem. in Mähren*), zerstört 1427, Rufus, Chron., Grant. 2, 551; Korner.
Loem [*unbek. in Oesterreich*], s. XIII, Ration Austr., Rauch, Scr. 2, 35.
Loemischwil (*St.-Gall., B. Borschach*), Lue-mischwil 1489, Lillencr., Volksl. 2, Nr. 176, 4.
Loen, s. Lohn und Looz.
Loenen (*niederl. Prov. Utrecht*), Loen 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 30.
Loenhoff, s. Lohhof.
Loeningen (*oldenb. A. Kloppenburg*), Loningen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 401; Strals. Stadtb. 9, 215 f.
Loens [*unbek.*], castr., zerstört 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245.
Loenwirde, s. Loewer.
Loephain, s. Laupheim.
Loeppen, s. Laupen.
Loepsingen (*bair. B. Wallerstein*), Lebezigen. Trad. Fuld., Dr. 40, 23 f.
Loerchingen (*lothring. K. Saarb. K. Saarburg*), Lorchinge 1136, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 619.
Loerrach (*bad. A.-St.*), Loerach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 197 f. — 1306, Matth. Neoburg. 40.
Loerzweiler (*hess. K. Mainz*), Lorenzen-villare 812, Leges 1, 178, 26. — Lorizenwilre. Trad. Wizenb., Possess. Nr. 160.
Loeschenthal (*kärnt. B. Legerbuch*), Loschentall, Loshentail castr. 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500.
Loet (*niederl. Prov. Gelderland*), Lotde 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 7.
Loetschenthal (*Kt. Wallis*), Loetschen 1419, Justinger, Chron. 267.
Loetzberg, s. Lassberg.
Loetzen (*ostpreuss. K.-St.*), Letzenborg castr. 1361, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 527. — Lecken 1366, ibid. 554; Letzen, ibid. 558. — Lehtzen, Leeczen, Leiteze, Leuendorf 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 31; 72; oppid., ibid. 71; 74.
Loewen (*belg. Prov. Brabant*), Luvanium 884, Ann. Vedast., Scr. 1, 522, 9; Lovon, Regin. Chron. ibid. 594, 41 f.; Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 374, 1. — 886, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 498. — Lovonium 891, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 407, 32. — belagert 1012, Chron. S. Bavon., l. c. 539. — 1038, Siegb. Chron., Scr. 6, 357, 48. — Lovinium 1055, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 233, 37. — Lovene, Lovania, castell. 1062, Annal. Saxo., Scr. 6, 693, 50; 697, 59; Levene, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 51. — 1114, Ann. Colon. max., Scr. 17, 749, 57. — 1226, Geneal. Flandr. D.-Chr. 2, 277, 20. — Geneal. Wettin., Scr. 23, 227.

27. — 1202, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 7, 28 f. — 1235, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 524, 3 f. — Loefen, Loeffel 1373, *ibid.* 4; Augsb. 1, 31, 16. — 1406, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 100, 2 f.
- Loewen (*schles. K. Brieg*), Leben 1470, Eschenloer, Scr. Silos. 7, 235.
- Loewen (*westfäl. K. Warburg*), Lovina 1107, Mirac. s. Modoaldi, Scr. 12, 313, 1.
- Loewenberg (*brandenb. K. Neuruppin*), 1375, Brandenb. Landb. 109.
- Loewenberg (*Kt. Freiburg*), Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.
- Loewenberg (*chem. bei Villach in Kärnten*), Lowinberch castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.
- Loewenberg (*schles. K.-St.*), Lewenberk 1239, Lib. fund. Heinrichov. 32 f. — Lemberg 1319, Joh. Gubens., Append., Scr. Lusat. 1, 110. — 1426, Hussitenkr., Scr. Silos. 6, 47 f. — 1458, Eschenloer, *ibid.* 7, 25. — 1459, *ibid.* 53 f. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313. — 1489, Görlitz. Rathsan., *ibid.* 2, 105; 356 f.
- Loewenberg (*unbest.*), Lewenberg 1225, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 272.
- Loewenburg (*chem. bei Goslar*), Lewenborch castr., neugebaut 1280, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 370; vgl. Harlingberg.
- Loewenburg (*chem. in Holstein*), Lewenborch castr., gebaut 1337, Detmar, Chron. 1, 243.
- Loewenburg (*rheinh. K. Sieg*), Lewenborch, gewonnen 1398, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 86, 9; 96, 2.
- Loewendorf (*westfäl. K. Hörter*), Lieverinc Thorpe 1036, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 159, 36.
- Loewenhagen (*unbest.*), Lewenhagen 1247, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184.
- Loewenstadt (*chem. bei Lübeck*), Louwenstad 1105, Detmar, Chron. 1, 14. — Lauwenstadt 1156, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 346. — Lewenstat, gebaut 1157, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 79, 13; 22; Levenstad, Detmar, l. c. 45; Lowenstat, Hamb. MS., *ibid.* 2, 581; Chron. Slav., Laspeyr. 75; Louwenstad, Rynesb., Chron., Lappenb. 61.
- Loewenstein (*chem. bei Josberg in Hessen*), Lewenstein 1250, Possess. Hain. 21, Zeitschr.-Hessen 3.
- Loewenstein (*chem. in der Pfalz*), 1261, Ann. Wormat., Scr. 17, 66, 16. — ?Lowestein, gewonnen 1386, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 812, 19; 894, 20. — castr., gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 28.
- Loewenstein (*schles. K. Frankenstein*), Lewinstein civit. 1244, Lib. fund. Heinrichov. 56.
- Loewenstein (*württ. OA. Weinsberg*), Lewenstein, Cod. Hirsang. 59. — Lounstein castr., erobert 1133, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 465, 34. — Loustein, Leowenstein erobert c. 1203, Ann. Weingart., Hess. Monum. 28.
- Loewenstein (*unbest.*), Lewenstaine c. 1140, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 222. — 1242, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 45.
- Loewenthal (*chem. an der Fulse*), Lowental castr., gebaut 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 17; zerstört, *ibid.* 22.
- Loewenthal (*württ. OA. Tettwang*), Lewental 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 38. — Aisteigen 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 81. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 130. — Lewintal 1338, Acta Aug., l. c. 128.
- Loewer (*belg. Prov. Ostflandern*), ?Loenwirde 791, Ann. Blandin. Scr. 5, 22, 40.
- Loewers (*unbek.*), castr., zerstört 1461, Faber, Goldast 48.
- Loewinum (*unbek., in der Schweiz*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.
- Lofen, s. Laufen.
- Loferd, s. Lafferde.
- Loffenberg, s. Laufenberg.
- Loffurd, s. Lafferde.
- Lofkatten (*bei Dorpat*), Lovecotte 1220, Heinrich Chron. Livon., Scr. 23, 309, 2.
- Loganadorf (*unbek., im Lahngau*), Trad. Fuld., Dr. 6, 54.
- Loganaha, s. Lahngau.
- Loganpret (*unbek.*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 479.
- Loge (*hannov. A. Freudenberg*), Lakke, Trad. Fuld., Dr. c. 37. — Lagi 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 21.
- Logelheim (*elsäss. K. Kolmar*), Lagelenheim c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 18. — c. 824, Scr. 23, 436, 24. — Schlacht 1177, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 4; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 102, 10. — 1280, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 206, 20. — Langelnheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 2, 23.
- Logene (*unbek., Pag. Falaha*), c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.
- Logenehl, s. Lahngau.
- Logenez, s. Lugnetz.
- Logenstein, s. Lahnstein.
- Logenvelt (*unbek.*), Kl. 1181, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 96.
- Logingen, s. Lauingen.
- Logostein, s. Lahnstein.
- Logum (*hannov. A. Aurich*), Loghen 1474, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 270.
- Loh, s. Loch.
- Loha (*unbek., im Lahngau*), Trad. Fuld., Dr. 6, 137; Looch, *ibid.* 6, 4.
- Lohe (*Nbfl. der Oder*), Pelcz 1464, Eschenloer, Scr. Silos. 7, 103.
- Lohe (*bair. B. Erlangen*), Loe 1430, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 20, 3 f.
- Lohe (*bair. B. Pfarrkirchen*), c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 597 f. — Loe c. 1235, Trad. Formbac., *ibid.* 701.
- Lohe (*mehrere Ortschaften in der Gegend von Straubing*), Loa, Schlacht 949, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 786, 14.
- Lohen (*bair. B. Ebersberg*), Lohe 934, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 2. — Lon 1186, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 376, 30.
- Lohen (*bair. B. Wolftratshausen*), Lohe c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 18 f.
- Lohen, s. Lochen.
- Lohenhof, s. Lohhof.
- Lohhausen (*rheinh. K. Düsseldorf*), Lohuson 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.
- Lohheide (*in Schleswig*), Loheyde, Schlacht 1261, Chron. Holtzat., Scr. 21, 267, 7; Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 429; Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 561, 8217; Detmar, Chron., Graut. 1, 141; Presbyt. Bremens., Lappenb. 44; Nordelb. Chron. 87.
- Lohheim (*bair. B. Bogen*), Loehheim, Loicheimin c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f.
- Lohhof (*bei Nürnberg*), Lohenhof, Loenhoff 1449, Ordnung., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 270, 10 f.
- Lohim (*unbest.*), 1155, Ann. S. Disibodi. contin., Scr. 17, 29, 6.
- Lohinga, s. Lollingen.
- Lohingao, s. Lahngau.
- Lohinstein, s. Lahnstein.

Lohkirchen (*bair. B. Mühldorf*), 1160, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 71. — Loechirchen 1160, Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 182; Auct. Cremif., Scr. 9, 554, 26. — Lohchirchen c. 1280, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 507.

Lohmar (*rheint. K. Sieg*), ?Levermide 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 58, 13.

Lohmuehle (*bei Berlinchen*), Lomuele 1337, Neumärk. Landb. 20.

Lohn (*schaaffhaus. B. Reiaht*), Lone 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 20.

Lohn (*solothurn. B. Kriegstetten*), Lon 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163.

Lohn (*Stadt-, westfäl. K. Ahaus*), Stadtloen 1301, Münster. Chron. 121 f. — Loen, gewonnen 1303, Flor. Wev., Münster. Chron. 37; 43 f. — 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 414. — Lon 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 90. — gewonnen 1366, Schüren 63. — castr., gewonnen 1371, Flor. Wev., l. c. 66; 138. — Loyn, zerstört 1386, Chron. Oliv., ibid. 2, 249.

Lohn (*Süd-, westfäl. K. Ahaus*), Sutloen 1347, Münster. Chron. 138.

Lohnagowe, s. Lahngau.

Lohndorf (*württ. OA. Rottenburg*), Laindorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 55.

Lohne (*magdeb. K. Osterburg*), Lon 1375, Brandenb. Landb. 180.

Lohne (*westfäl. K. Soest*), Lon 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 309. — 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 147.

Lohner (*württ. OA. Tettnang*), Renninruti 1246, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 123.

Lohnerbach (*bei Bleidenstadt*), Londerbagh, Monum. Blidenst. 24.

Lohnsburg (*österr. B. Ried*), Lonspurch c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 330; Lonspurch, Trad. Patav., ibid. 519. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279.

Lohr (*bair. B. Rottenburg*), 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 221.

Lohr (*württ. OA. Krailsheim*), Lare 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

Lohra (*thüring. K. Nordhausen*), Lare 1034, Ann. Reinhardsb., Weg. 7. — 1040, Chron. Thuring., Lorenz 202. — Larre, Lar, gebaut 1056, Sachsenchron., Abel, Samml. 111.

Lohrhof (*württ. OA. Mergentheim*), Lara, Trad. Fuld., Dr. 4, 9 f.

Lohus (*chem. bei Enniger*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 78 f.

Loiba, s. Thueringerwald.

Loiben (*Ob.-u. Unt., österr. B. Krems*), Liuben, Lopan 1113, Trad. Claustro-Neob. 86, Font. Austr. 2, 4, 18; Loiban, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 14. — Leuben 1302, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 237.

Loiben (*steierm. B. Leoben*), Lewben, gewonnen 1290, Horneck, Pez, Scr. 3, 490.

Loiben, s. Leiben.

Loibenbach (*österr. B. Schärding*), Leupenpach, Lewenpach 1146, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 23; 64 f.

Loibersdorf (*österr. B. Pöggstall*), Leubestorf, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 571.

Loichelmin, s. Lohheim.

Loieching (*bair. B. Dingolfing*), Liuchinga 885, Auct. Ekkh. Altah., Scr. 17, 362, 27. — Liuhing, Schlacht 911, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 785, 32.

Loye (*unbek., in Oldenburg*), 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.

Loyfen, s. Laufen.

Loifenbach, s. Laufenbach.

Loiffenberg, s. Laufenburg.

Loyn, s. Lohn.

Loimbach (*unbek.*), 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 394, 42.

Loing (*Nbfl. der Seine*), Lupa 508, Diplom. 1, 120, 4.

Loynstein, s. Lahnstein.

Loipenhelde, s. Laupendahl.

Loipersdorf (*österr. B. Neunkirchen*), Lintprantesdorf c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 649 f.

Lols (*Langen-, österr. B. Krems*), Liubisa 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Leubis c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 555. — Liubes c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 272. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 361, Font. Austr. 2, 4, 75. — Leubs, Leubes. Liubis 1208, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 64 f. — Lewbs 1372, Kalend. Zwetlin., Scr. 9, 694, 48 f.

Lolsach (*Nbfl. der Isar*), Liubisaha 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 229, 34; Lyubasa, ibid. 212, 30; Luosach, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Scr. 3, 3, 79.

Loyse (*unbek.*), 1220, Caesarius, Registr., Leih. Collect. 450.

Loitmerinchusen, s. Lotmerinchusen.

Loitz (*pommern. K. Grimmen*), Loce, Losiz. Lusitz, Strals. Stadtb. 2, Nr. 262 f.; Verfest Nr. 243. — belagert 1351, Liliencr., Volkal. 1, Nr. 17.

Loitzbach (*österr. B. Mank*), Luchinspach c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 174.

Loitzmannsdorf (*österr. B. Gloggnitz*), Liuzimannisdorf 1094, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 63.

Lokeniz, s. Loeknitz.

Loket, s. Elbogen.

Lokfeld (*holstein. A. Reinfeld*), Locwisch. Schlacht 1303, Ann. Lubic., Scr. 16; 419, 4; Locvelde, Detmar, Chron. Graut. 1, 182.

Lomais, s. Lommis.

Lombach (*württ. OA. Freudenstein*), Lumbach 1191, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175; Lurbach, Hess. Monum. 257.

Lombeek (*belg. Prov. Brabant*), Lombeke 1146, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 706. — Lembecca 1184, Siegb. contin. Aquic., Scr. 6, 422, 39.

Lomen, s. Loehme.

Lomenschem (*unbek.*), 1399, Münstereiff. Chron. Ann.-Niederrh. 15, 199.

Lommatsch (*sächs. A.-St.*), Demelcion 865, Chron. Moissiac., Scr. 2, 258, 6. — Glomaci, Zlomici, Deleminci 892, Thietmar, Scr. 3, 735, 4; 5; 7. — Dalamancia, Dalmantia, Deleminci 911, Widukind, ibid. 425, 30 f. — Glumici 1003, Annal. Saxo., Scr. 6, 652, 28. — Lomnicz 1450, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 73.

Lomme (*Pays de, um Namur*), Lomensis 843, Prudent. Trec. Ann., ibid. 489, 19. — 870, Hincmar. Scr. 1, 440 f.; Laumensis, Chron. Laureash., Freher-Str., Scr. 1, 108.

Lommersheim (*bair. B. Wemding*), Cod. Hirs- aug. 66.

Lommis (*thurg. B. Tobel*), Lomais, Lomes 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f.

Lomnitz (*mehrere Ortschaften in Böhmen*), Lomnicze castr., gewonnen 1420, Chron. Prag., Höfler. Gesch. d. Hussit. 1, 82. — Lomnicze, gewonnen 1435, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 192.

Lomnitz (*unbest.*), Lomnich 1265, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 163 f.

Lomos Thurn (*unbek., bei Liebenberg*), verbrannt 1440, Fründ, Chron. 73.

Lomunshelm (*unbek.*), 1151, Ann. Rodens., Scr. 16, 721, 11.

Lon, s. Lohn, Lohne und Loner.
 Lona, s. Lahn.
 Lonaken (*niederl. Prov. Limburg*), Lonien 1498, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 911, 13.
 Lones (*unbek.*), 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516. — c. 1230, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 324, 34.
 Loncho, s. Linnich.
 Londerbach, s. Lohnerbach.
 Londerf (*hess. K. Grünberg*), Lundorf infer., Landorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 4; 46; 87.
 Lone (*unbek., in Harrien*), 1216, Chron. Livon., Hans. 202 f.
 Lonegge, s. Leonegg.
 Lonenhus (*chem. bei Recklinghausen*), castr., zerstört 1370, Flor. Wev., Münster. Chron. 65.
 Lonenbuach (*unbek., im Elsass*), Lonenbua, Lonenbocho 745, Trad. Wizenb. Nr. 136 f.; Lonenbua, ibid. 148. — 774, ibid. 7, Nr. 71 f. — Lonenbua 777, ibid. Nr. 93 f.; Lonenbuoch, ibid. Nr. 164.
 Lonenburg, s. Leunenburg.
 Loner (*Hof bei Petershausen*), Lon 1423, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 328.
 Lonerstadt (*bair. S. Höchstädt*), Lonrestat, Trad. Fuld., Dr. 4, 130. — Lonerstat 1007, Adalberti V. Heinr. II, Scr. 4, 797, 37; 802, 33. — 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 158, 8. — Lonrstat, Lanerstatt 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 233, 3 f. — Lanstet, Lornstatt 1472, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 332 f.
 Lonersteyn, s. Lahnstein.
 Lonesheimere marca, s. Lonsheim.
 Lonewitz (*unbest.*), 1181, Contin. Gerlaci Milov., Scr. 17, 691, 38. — Kl. 1183, ibid. 694, 24. — Lounewic, Lunewic 1184, ibid. 701, 15.
 Longa aqua, s. Linge.
 Longastesheim, s. Lonsheim.
 Longdorf, s. Langdorf.
 Longene (*unbek.*), 1285, Menkon, Chron. contin., Scr. 23, 564, 37.
 Longetesheim, s. Lonsheim.
 Longewen (*unbek. Gau*), Longou, Auct. Ekkeh. Altah. add., Scr. 17, 360, 37 f. — Lungou 1147, Contin. Admunt., Scr. 9, 581, 20. — 1201, Ann. S. Rudberti, ibid. 779, 15 f.
 Longinqua pascua, s. Langwaid.
 Longobardonheim, s. Langbardheim.
 Longonmor, s. Langemeer.
 Longum mare (*unbek., in den Vogesen*), gebaut 1056, Richer. Chron., Senon, Achery, Spicil. 2, 618.
 Longwy (*franz. Dép. Moselle*), Longui 1168, Albrici Chron., Scr. 23, 851, 7.
 Lonlen, s. Lonaken.
 Lonke (*unbest., in Steiermark*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.
 Lonrestat, s. Lonerstadt.
 Lonsdorf (*unbek.*), Lonsdorf c. 1210, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 525. — 1232, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 110 f. — 1253, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 462. — 1254, Contin. Lambac., Scr. 9, 559, 43; Chron. Magni contin., Scr. 17, 530, 24.
 Lonsheim (*rheinhess. K. Alzei*), Lonesheimere marca 857, Trad. Fuld., Dr. 3, 214.
 Lonsheim (*Langen-, rheinl. K. Kreuznach*), Longastesheim, Longetesheim 801, Trad. Fuld., Dr. 3, 53 f.
 Lonsieia, s. Lausitz.
 Lonspureh, s. Lohnsburg.
 Lonsstein, s. Lahnstein.
 Lont (*unbek.*), castr., zerstört 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245.

Lonveld (*unbek.*), Auct. Albrici pleb., Scr. 9, 755, 12.
 Loo (*unbek. Wald in Flandern*), Heynaerstrist 844, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 483; Loe, Heinastryst, Geneal. com. Flandr., Scr. 9, 335, 11 f.
 Loo (*belg. Prov. Westflandern*), 1128, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 579.
 Looft (*holstein. K. Steinburg*), Lovete 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 532.
 Loop (*holstein. A. Bordesholm*), 1420, Chron. Holtzat., Scr. 21, 301, 25; Presbyt. Bremens., Lappenb. 139.
 Looz (*belg. Prov. Limburg*), Los, Loos, Loen 1086, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 244, 33 f. — 1240, Leges 2, 335, 4. — Loz 1203, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 408, 38 f.
 Lopan, s. Loiben.
 Lopanheldi, s. Laupendahl.
 Lopelauken, s. Woplauken.
 Lopina, s. Laupebach.
 Lopitz, s. Lepitz.
 Lopke (*Klein-, hannov. A. Burgdorf*), Lobeke, parv. 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 22.
 Lophonhelda, s. Laupendahl.
 Loppa, s. Laufen.
 Loppeloch, s. Lobloch.
 Loppersum (*niederl. Prov. Gröningen*), Loppershem 1217, Emon. Chron., Scr. 23, 476, 43 f.
 Loppesheim, s. Lopsen.
 Loppescheining, s. Lubitschna.
 Loppow (*brandenb. K. Landsberg*), 1337, Neumärk. Landb. 22.
 Lopsen (*bei Leiden*), Lopsem 988, Chron. Holland., Kluit 1, 37. — Lobheim, Loppesheim, Trad. Fuld., Dr. c. 37. — Loppessum 1283, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 566, 25.
 Lopsweil, s. Lauperswil.
 Lorch (*nassau. A. Rüdesheim*), Lorecho, Lorecha, Loricha, Monum. Blidenst. 25 f. — Lorch 1249, Ann. Wormat., Scr. 17, 51, 21.
 Lorch (*österr. B. Ens*), Laureacensis civit., zur Apostelzeit, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 38 f.; Lorch, ibid. 43. — Laureacum 251, Kremsmünst., Gesch.-Quell. 1 f. — 273, Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 161. — Lauriacum oppid., V. Sever. 18, 1; 27, 2 f. — Bisthum 508, Chron. brev. Laur., Pez, Scr. 1, 6 pass.; V. s. Flor., ibid. 36. — 696, Convers. Bagoar., Scr. 11, 5, 6. — 770, Arnpeck, Chron. bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 98. — 805, Leges 1, 133, 17. — 1040, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 101; Auct. Ekkeh., Altah., Scr. 17, 362, 5 f.
 Lorch (*württ. OA. Welzheim*), Kl. gegründet 1107, Lirer, Weg. Sign. L 2^b. — Laureacensis 1114, Otton. Frising. Gesta Frider., Scr. 20, 358, 11. — 1152, ibid. 389, 25. — Lorch 1155, Faber, Goldast 33. — Lorsche 1208, Ann. Marbac., Scr. 17, 171, 20. — Lorsam 1372, Ann. Neresh., Scr. 10, 26, 33 f.
 Loreha (*unbest. Fluss in Thüringen*), 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.
 Loreheim, s. Lochheim.
 Lorchinge, s. Loerchingen.
 Lore (*unbest.*), oppid. 1350, Matth. Neoburg. append. 233.
 Lorecheim, s. Lochheim.
 Lorenzendorf, s. Lorzendorf.
 St. Lorenz (*unbest.*), gewonnen 1450, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 149.
 Lorenzdorf (*brandenb. K. Landsberg*), Lamens-torp 1337, Neumärk. Landb. 21; Laurentzdorp, ibid. 31.

Lorenzdorf (*schles. K. Bunzlau*), Lorentzen-dorff 1490, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 340.
Lorenzen (*elsäss. K. Zabern*), Lorancenham, Lorenzenheim 746, Trad. Wizenb. Nr. 141.
St. Lorenzen (*steierm. B. Marburg*), St. Laren-czen 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.
St. Lorenzen (*steierm. B. Pettau*), St. Laren-czen 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 291.
St. Lorenzen (*tirol. B. Bruneck*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 37^b f.
Lorenzdorf [*unbek., bei Krakau*], 1206, Gesta abbat. S. Vinc., Scr. Siles. 2, 136.
Lorenzenwillare, s. Loerzweiler.
Lorgoe, s. Liergau.
Loricha, s. Lorch.
Loringl, s. Thueringen.
Lornstatt, s. Lonerstadt.
Lorsacum, s. Lorsch.
Lorsbach (*nassau. A. Hochheim*), Laresbach 995, Monum. Bliedenst. 22, 3.
Lorsch (*hess. K. Heppenheim*), Lauresham, Kl. gegründet 764, Chron. Laresh., Scr. 21, 341, 28 f. — Laurishaim, Ann. Laresh., Scr. 1, 28 bis; Laurisham, Ann. Mosell., Scr. 16, 496, 6. — 766, Enh. Fuld. Ann., Scr. 1, 348, 3. — 767, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 117, 16. — 770, Rigema-gum, Rigimatum, Chron. Laresh., Scr. 21, 351, 24; 47 f.; Freher-Str., Scr. 1, 91; Laurissa, ibid. 101. — 776, Ann. Lauriss. min., l. c. 118, 4. — Lorisshaim 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 50 f. — Lorshi, gebaut 788, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 4; Lorch, ibid. 8; Kremsmünst. Gesch.-Quell. 88; 100. — Lauriensis 788, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 104. — 876, Ann. Fuld., Scr. 1, 389, 49; Lorasham, Regin. Chron., ibid. 588, 3. — Lorse 938, Weltchron., D.-Chr. 2, 161, 22. — Laresham 962, Chron. S. Martini Colon., Scr. 2, 214, 21. — Larsen urbs 1002, Thietmar, Scr. 3, 793, 41. — Luresheim, Adalboldi V. Heiner. II., Scr. 4, 685, 22. — Lau-rissannum 1062, Triumph. s. Remacii, Scr. 11, 439, 39. — 1069, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 820, 45. — Loressan 1075, Lamberti Ann., Scr. 5, 237, 11. — verbrannt c. 1090, Chron. Laresh., l. c. 421, 47. — Lorsacensis 1106, V. Erminoldi, Scr. 12, 483, 14 f.; Lorsacum, ibid. 484, 9. — Loressa 1121, Ann. S. Petri, Scr. 16, 17, 34. — 1146, Ann. Corb., Scr. 3, 11, 45 f. — Lorsa 1166, Chron. Laresh., Scr. 21, 449, 28. — 1230, Ann. Mogunt., Scr. 17, 2, 11 f.; Chron. de episc. Magunt., Zais 9. — geweiht 1266, Notae Laresh., Scr. 24, 40, 9 f. — Lors 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 436.
Lorwim [*unbek.*], Kl. 817, Leges 1, 224, 21.
Lorzendorf (*schles. K. Namslau*), Lorenczen-dorff castr., verbrannt 1466, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 118.
Los [*unbek. Schloss bei Bautzen*], 1465, Eschen-loer, Scr. Siles. 7, 110.
Los, s. Looz.
Losbach [*unbek.*], Lospach 1296, Ann. Aug. min., Scr. 10, 10, 29.
Losberg [*unbek., in Oesterreich*], Lozberg 1171, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 183. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 111.
Loscana [*unbek.*], 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 176, 38.
Loschete [*unbek.*], c. 1065, Trad. Werdin. Nr. 108, Zeitschr.-Berg 7.
Loschntall, s. Loeschenthal.
Losdorf, s. Lustorf

Losdun [*unbek.*], 1186, Ann. Egmund., Scr. 16, 470, 3.
Losebeck (*hannov. A. Hildesheim*), Lusbike 1179, Chron. Hildesh., Scr. 7, 857, 51.
Losen, s. Lausanne.
Losenstein (*österr. B. Weir*), Losinstaine c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 179 f. — 1325, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 79.
Losiz, s. Loitz.
Loslau (*schles. K. Ribnick*), Loslaw, verbrannt 1460, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schlesien 4, 119.
Losnitz (*böhm. K. Budweis*), Loznitz 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90.
Losnitz (*Ob- u. Unt-, steierm. B. Windisch-Feistritz*), infer., mitern u. super. 1265, Ration. Stür. Rauch, Scr. 2, 191; 201.
Lossan, s. Lusan.
Losschlez, s. Latschach.
Losse [*unbek.*], Schlacht 1351, Stralsund. Chron. 6.
Lossen (*schles. K. Trebnitz*), 1248, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 136; 142; 146 f.
Lossen (*weimar. A. Weida*), 1363, Kronschr. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 12.
Lossen [*unbek.*], Lossensis 717, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 127. •
Losswitz (*schles. K. Wohlau*), Lossossewitz 1289, Monum. Subens. 18; Epitaph. duc. Siles., Scr. 19, 552, 4.
Lostain [*unbek.*], Leostain castr. 1379, Ebeud. Chron., Pez, Scr. 2, 813.
Lostatava, s. Lastau.
Lothentail, s. Loeschenthal.
Lotde, s. Loet.
Loten [*unbest.*], Strals. Stadtb., 4, 113 f.
Lothen, s. Lahde und Lathe.
Lothenberg (*württ. OA. Göppingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 74.
Lothheim (*Kirch- u. Schmidt-, hess. K. Vöhl*), Lotheim 1250, Possess. Hain. 2, Zeitschr.-Hessen 3; Smedelothheim, ibid. 3.
Lothosa [*unbek. Fluss*], 1101, Gesta abbat. Lob-biens., Scr. 21, 316, 33.
Lothringen (*Herzogthum*), Lottrike 792, Geneal. Com. Flandr., Smet, Corp. 1, 24 f. — Lotha-ringia, überall häufig. — Lothariensis 868, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 421, 20 f.; Gesta Trever., Scr. 8, 165, 10. — Lothringen 875, Welt-chron., D.-Chr. 2, 154, 32 f. — 881, Jocundi Transi. S. Servat., Scr. 12, 98, 1 f. — 1037, V. Richardi abb., Scr. 11, 286, 35. — Lotharia 1047, Laurent. Gesta episc. Virdun., Scr. 10, 492, 36. — Lothrinia 1121, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 124, 40 f. — Westerland 1125, Weltchron., D.-Chr. 2, 199, 25. — Lotoringia, Lutheringia 1126, Ann. Blandin., Scr. 5, 28, 125 f. — 1146, Ann. Palid., Scr. 16, 82, 30 f.; Lutringen, Kaiserchron., Mass-mann 15791. — 1198, Leges 2, 201, 32 f. — Lutto-riingen 1378, Detmar, Chron. Graut. 1, 308.
Lothusa, s. Zele.
Lotmerinchusen [*unbek.*], Loytmerinchusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 401.
Lottenweiler (*Ob- u. Unt-, württ. OA. Tettnang*), Lottenwillare, Lottinwilar 1221, Acta Aug. Zeitschr.-Oberhrr. 29, 31; 65.
Lotterghen [*unbek.*], 1302, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 2, 2, 254.
Lotthorpa [*unbek., bei Arnsberg in Westfalen*], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6.
Lottun [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 72.
Loubach, s. Laubach.
Loubaw, s. Loebau.
Loubegg, s. Laubeck.
Loubegge, s. Laubegge.

Loubegstalden, s. Laubeck.
 Louberstat [unbek.], Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 827, 35.
 Loubinga, s. Lauingen.
 Louborch, s. Loburg.
 Loubun, s. Lauben.
 Louchlingspach [unbek.], 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279.
 Louchmatun [unbek., in der Schweiz], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.
 Louchse [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 5.
 Louchstete, s. Lauchstaedt und Lochstedt.
 Louenburch, s. Lauenburg.
 Loufe, s. Laufen.
 Louffa [unbek. Fluss in Thüringen], 1039, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1304.
 Louffen, s. Laupen.
 Loufheim, s. Laubheim.
 Louflsbere [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 221.
 Louginen, s. Laugna.
 Lougingen, s. Lauingen.
 Lougingen, s. Lauingen.
 Lounon, s. Lana.
 Lounstein, s. Loewenstein.
 Louphahe, s. Laubach.
 Louphain, s. Laupheim.
 Loupon, s. Laupen.
 Louppah, s. Lappach.
 Loustat, s. Leustadt.
 Loustein, s. Loewenstein.
 Louterbach, s. Lauterbach.
 Louven, s. Lewin.
 Louvia, s. Thueringerwald.
 Louwenbrugge, s. Lauenbrueck.
 Louwenstad, s. Loewenstadt.
 Lovania, s. Loewen.
 Lovecotte, s. Lofkatten.
 Lovedeborg, s. Ladenburg.
 Loveke, s. Lauwers.
 Lovelbach, s. Loehlbach.
 Lovendoburg, s. Ladenburg.
 Lovene, s. Loewen.
 Lovenieh [unbek.], 1153, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 17.
 Lovete, s. Looft.
 Lovina, s. Loewen.
 Lovitz, s. Lobitz.
 Lovoss (zwischen Paderborn und Warburg), Trad. Corb., Wig. Nr. 28.
 Lowen (Klein-, brandenb. K. Oberbarnim), 1875, Brandenb. Landb. 28.
 Lowen, s. Lauen.
 Lowenburg, s. Lauenburg.
 Lowenrode, s. Lauenrode.
 Lowertz, s. Lauerz.
 Lowestein, s. Loewenstein.
 Lowiek (westfäl. K. Borken), Lowic 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.
 Lowinem, s. Lupfingen.
 Lowotsiz [unbek.], 1271, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 44, 6.
 Loxten (westfäl. K. Halle), Lacseton, Locseten, Lakesten 1050, Freckenh. Heberg., Friedland. 26 f.; Westar Lacseton, ibid.
 Lozenchirchen [unbek.], c. 1175, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 242 f.
 Lozin, s. Lutzine.
 Loznitz, s. Losnitz.
 Lu [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Lub [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 187.
 Lubacisdorf, s. Loebersdorf.
 Lubanitz, s. Loebnitz.
 Lubanovo [unbek., bei Trebnitz], 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
 Lubansko [unbek. See bei Oliva], 1335, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 612.
 Lubanum, s. Lauban.
 Lubas, s. Luebars.
 Lubaz, s. Luebars.
 Lubbeke, s. Luebbecke.
 Lubberske, s. Libbesicke.
 Lubbin, s. Lublin.
 Lubeke, s. Luebke.
 Lubdelare [unbek.], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 291.
 Lube [unbest.], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184.
 Lubeca, s. Luebbecke und Luebeck.
 Lubechendorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.
 Lubechow, s. Luebbichow.
 Lubechune, s. Loebejuen.
 Lubegast [unbek.], 1247, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 48; Ober-L., ibid. — Lubgas 1250, ibid. 53.
 Lubeka, s. Luebbecke.
 Lubeke, s. Luebbecke.
 Luben, s. Lueben.
 Lubenhausen [unbek., in Oesterreich], 1139, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 32 f.
 Lubenheim, s. Laubenheim.
 Lubenhusen, s. Lobenhausen.
 Lubeniez, s. Laubnitz.
 Lubenitz (chem. brandenb. K. Barnim), wüst 1875, Brandenb. Landb. 81.
 Lubens, s. Leubus.
 Lubes [unbek., in Oesterreich], 1171, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 130.
 Lubetensdorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.
 Lubetz [unbek., bei Luckenwalde], 1285, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.
 Lubgas, s. Lubegast.
 Lubic, s. Libitz und Luebeck.
 Lubicholl, s. Leibchel.
 Lubieze [unbest.], 1247, Chron. Thuring., Lorenz 213.
 Lubin (mehrere Ortschaften in Polen), 1145, Ann. Lubin., Scr. 19, 579, 25; Lubiniensis, ibid. 580, 4; 7. — 1212, Leges 2, 219, 7.
 Lubinum, s. Luebin.
 Lubisdorp, s. Luebsdorf.
 Lubitingen, s. Liptingen.
 Lubitschna (steierm. B. Windisch-Feistritz), Lopposcheining 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 309.
 Lubitz [unbek.], 1434, Becker, Zerbst. Chron. 78.
 Lubitz, s. Leibitsch.
 Lubyze, s. Eldenburg.
 Lubke, s. Luebbecke.
 Lublin (russ. Gow.-St.), Lubni, gegründet, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 7; 44. — Luobin, Lubin c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 741. — verwüstet 1244, Ann. Polon., Scr. 19, 634, 15; 635, 11; Ann. Cracov., ibid. 598, 26. — 1246, Ann. Cracov. compil., ibid. 27. — Lublyn 1456, Notae Lublin., ibid. 663, 19 f. — Loblyn 1471, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 239.
 Lublucz [unbest.], 1386, Ann. Heinrichov., Not., Scr. 19, 546, 42.

Lubnia [*unbek.*, in *Böhmen*], 1330, Königss. Gesch.-Quell. 472.
Lubom (*schles. K. Ratibor*), 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 10.
Lubomerlach [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.
Lubosin, s. Liboschin.
Lubovia, s. Loebau.
Lubovo [*unbek.*, in *Schlesien*], 1223, Chron. abbat. b. Mar., Scr. Siles. 2, 170.
Lubow, s. Loebau.
Lubowe, s. Luebow.
Lubowsee (*bei Driesen, brandenb. K. Friedeberg*), Lobow 1337, Neumärk. Landb. 31.
Lubrichsdorf (*chem. bei Burgebrach*), 1340, Monum. Eberac. 70, 18 f.
Lubsach [*unbek. Fluss in Oberbaiern*], 1414, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 231, 16.
Lubschicz, s. Leobschuetz.
Lubumer [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 169.
Lubureh, s. Loburg.
Lubus, s. Lebus.
Lubusia, Leubus.
Lubzke, s. Leipzig.
Lucca, s. Loccum.
Luceslesheim [*unbek.*], c. 780, Trad. Fuld., Dr. 3, 12.
Lucela, s. Luetzel.
Lucelburg, s. Lützelburg.
Lucenpurch, s. Lundenburg.
Lucens (*waadt. K.-O.*), Loucens castr. 1159, Conon. Gesta episc. Lausann., Scr. 24, 801, 35 f. — Lobasingen 1406, Justinger, Chron. 197.
Lucenses, s. Luczani.
Lucernia, s. Luzern.
Lucersee, s. Vierwaldstaettersee.
Luch [*unbek. Wald bei Eilenburg*], 1185, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 40.
Luchau, s. Luechow.
Luchendal, s. Luggenthal.
Luchenhem [*unbest.*], 1085, Ortus princ. Thuring., Wenck 83. — 1114, Hist. brev. princ. Thur., Scr. 94, 821, 42. — Lukenheim 1119, Ann. Reinhardsbr., Weg. 24. — 1130, Chron. Sampetr., Stübel 20; Lukenem, Ann. Magdeb., Scr. 16, 183, 44; Luchticheym, Chron., Thuring., Lorenz 204.
Luchense, s. Liuchinse.
Luchental [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 174.
Lucherde [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
Luchesa, s. Juechsen.
Luchgau, s. Luechow.
Luchidi, s. Luede.
Luchilinspach [*unbek.*], Lucilinspach c. 1160, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 518 f.
Luchinspach, s. Loitzbach.
Luchisunteren, s. Leutersdorf.
Luchsingen (*Kt. Glarus*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 134, 17.
Luchtenberg, s. Leuchtenberg.
Luchtenwalt [*unbek.*], gebaut 1247, Chron. Thuring., Lorenz 213; Luchtenwalde, Ann. Reinhardsbr., Weg. 225. — Luchtinwaldt castr. 1248, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 427. — zerstört 1249, Ann. Reinhardsbr., l. c. 232. — 1259, Chron. Thuring., l. c. 214.
Luchticheym, s. Luchenhem.
Luchtinborg, s. Leuchtenburg.
Luclea (*Gau bei Chlumec in Böhmen*), 1110, Cosmae Chron., Scr. 9, 119, 40.
Lucida vallis, s. Lichtenthal.

Luciensteig (*Kt. Graubünden*), S. Lucius, Rotul. bonor. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 180. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 210, 9.
Lucillensis, s. Luetzel.
Lucka (*altbn. K.-St.*), Luckowe, Schlacht 1307, Chron. Sampetr., Stübel 148; Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 453; Luckow, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 96; Luckau, Chron. Mian. Mencken, Scr. 329.
Lucka, s. Loccum.
Luckau (*brandenb. K.-St.*), Luckaw 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 360. — Luckow 1460, Eschenloer, ibid. 7, 99. — Loccaw, Luckow 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 104; 100.
Lucken, s. Loccum.
Lukenberge, s. Leuchtenberg.
Lukenheim, s. Loccum.
Lukenwalde (*brandenb. K. Jüterbogk*), oppid. u. castr. 1284, Chron. Zimm., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296 f.
Lucesheim, s. Lixheim.
Luckingtharpa [*unbek.*], 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 30 f.
Luclisconhus, s. Liekhus.
Luclum (*braunsch. A. Biddagshausen*), Luclism, Luckelem, Luclam, Luckonum 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 105.
Luckow (*Gr.- u. Klein-, brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 147.
Luckow (*pommer. K. Uckermünde*), Lukowe, Strals. Stadtb. Nr. 157.
Luckowe, s. Lucka.
Luckstorp (*chem. brandenb. K. Friedeberg*), 1337, Neumärk. Landb. 31.
Lucilinspach, s. Luchilinspach.
Luczani (*Slavenstamm*), Cosmae Chron., Scr. 9, 4, 2; Lucenses, ibid. 42, 36.
Lucze, s. Luetzow.
Luczin, s. Luetzen.
Ludaesch (*im Walgau*), Lodasco, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 175.
Luddera, s. Lautern.
Lude, s. Luede.
Ludebracht, s. Lobberich.
Ludeke, s. Luettich.
Ludelvshagen, s. Luedershagen.
Luden, s. Lauda.
Ludenacker [*unbek.*], Luthenachen 1141, Ann. Rodens., Scr. 16, 714, 43. — Ludenacher 1153, ibid. 722, 38. — 1220, Caesarius, Registr. Lebn., Collect. 459.
Ludenbach [*unbest.*], 1279, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 78; Ludebach 1290, ibid. 97.
Ludenberg (*rheinl. K. Düsseldorf*), Ludonberga c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6. — 1212, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederh. 6, 120; 138; 144.
Ludensheim [*unbek.*, bei *Zülpich*], Ludesheim 1151, Ann. Rodens., Scr. 16, 721, 26. — 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 512.
Ludenshusen [*unbek.*, in *Ungarn*], gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
Luderitz, s. Luederitz.
Luderstorf, s. Luechsdorf.
Ludingun, s. Lieding.
Ludinkereke (*chem. bei Harlingen*), 1231, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 423, 33. — Lindekerka 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 22, 595, 38; Lindinkerka, ibid. 596, 27 f. — Ludinkerka. Kl. 1428, Busch, Lebn., Scr. 2, 480.
Ludinsdorf, s. Leudesdorf.
Ludiswil (*luzem. A. Hochdorf*), Ludiswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 173, 9.

Ludtweiler (württ. OA. Saulgau), Luitarts-wilare 1250, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 126. Luditz (böhm. K. Eger), Ludnitz 1421, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 39, 22. — Zluticz, erobert 1422, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 53; 519. — Zluticze 1486, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 193.

Luditz, s. Lidetz.

Ludmaresvelde, s. Lumesfeld.

Ludmeynstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Ludoldeshem [unbek.], s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.

Ludoldeshemen [unbek.], Ludoltisheimin 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., ibid. 732.

Ludolfespedu [unbek.], 788, Trad. Wizenb. Nr. 197.

Ludolfshausen (hannov. A. Reinhausen), Ludulfshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 210. — Liudelfshusen 1032, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 158, 25.

Ludolfvingen [unbek.], c. 1120, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 269.

Ludonitz, s. Lodenitz.

Ludovesdorf [unbek., an der Ahr], Einh. transl. Marcell., A. SS., Juni 1, 189.

Ludwigau (hess. K. Gr.-Gerau), gebaut 1488, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 415.

Ludwigsdorf (schles. K. Görlitz), 1489, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 107; 364.

Ludwigseck (hess. K. Rotenburg), gebaut 1488, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 415.

Ludwigshafen (bad. A. Stockach), Sernotingen c. 1187, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 70.

Ludwigsschorgast, s. Schorgast.

Ludwigstein (hess. K. Witzhausen), gebaut 1438, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 415.

Luebars (brandenb. K. Niederbarnim), Lubaz 1375, Brandenb. Landb. 65.

Luebars (magdeb. K. Jerichow), Lubas 1371, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 261, 12.

Luebars (magdeb. K. Salzwedel), Lubas 1375, Brandenb. Landb. 185.

Luebecke (westfäl. K.-St.), Lidbach, Hlibbeki, Schlacht 775, Ann. Lauriss., Scr. 1, 155; Lidbechi, Lidbeki, Enh. Fuld., ibid. 349, 2; Ann. Quedlinb., Scr. 3, 37, 21; Lubeka, Rolevink, Saxon. 88; Lubeca, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 134. — Lubbecke 1270, Sachsenchron., Abel, Samml. 242. — Libbecke 1279, Ann. Parch., Scr. 16, 608, 7. — Lubbeck 1295, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 188. — oppid. 1307, ibid. 189. — 1325, ibid. 165. — Lubecke, verbrannt 1350, Chron. Cliv., l. c. 247. — gewonnen 1368, Lerbeck, l. c. 192.

Luebeckegau (um Lübecke), Lidbekegowe 1325, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 166.

Luebben (brandenb. K.-St.), verwüstet 1180, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 157, 34.

Luebbenow (brandenb. K. Prenzlau), Lybenow 1375, Brandenb. Landb. 148.

Luebbichow (Hohen-, brandenb. K. Königsberg), Lubechow 1337, Neumärk. Landb. 14; 32.

Luebbrechtzen (hannov. A. Lauenstein), Luidbertshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 416.

Lubeck (freie Stadt), Lubeke 882, Nordelb. Chron. 11 f. — 957, Weltchron., D.-Chr. 2, 163, 28 f.; Liubike, Lubecke, Liubeke, Luitbeke, Luitbeke, Lybic, Adami Gesta Hamburg., Schol. 13, Scr. 7, 310, 31; Leubice, Liubice, Ly-

bekke, Lybichi, ibid. 343, 16; Liubicen, Lubicen, ibid. 367, 38; Lubica vetus, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 38, 27; belagert, Chron. Slav., Laspeyr. 41. — Lubeke, gebaut 1105, Detmar, Chron., Graut. 1, 14 pass.; Olden Lubeke, zerstört, ibid.; Bucu, ibid. 15; civit., Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 177. — belagert 1107, Detmar, l. c. 16. — castr., Schlacht 1110, Helmoldi Chron. Slav., l. c. 39, 37; Lubeck, Mirac. s. Bernwardi, Scr. 4, 785, 51. — Olden Lubke 1115, Botho, Leibn., Scr. 3, 335. — Bucue urbs 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 161. — Lubic, zerstört c. 1126, Chron. Slav., Laspeyr. 47. — zerstört 1138, Detmar, l. c. 34; Chron. Slav., l. c. 51. — neugebaut 1139, Detmar, l. c. 35; Lubicanus, Helmoldi, l. c. 55, 33; 56, 5; 10; Lubicencis, ibid. 66, 23 f.; Bisthum gegründet, Chron. Lueb., Leibn., Scr. 3, 173; Henr. de Hervord. 158. — Lubke, gebaut 1142, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 342. — 1144, Sachsenchron., Abel, Samml. 134. — belagert 1145, Detmar, l. c. 37; gebaut, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 77. — 1154, Chron. Slav., l. c. 81. — gewonnen 1156, Henr. de Hervord. 160; Chron. Slav., l. c. 73. — Lubeke, gebaut 1156, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 560. — verbrannt 1157, Detmar, l. c. 45; 46; Hamb. MS., ibid. 2, 581; Rynesb., Chron. Lappenb. 61. — Liubeck, Bisthum 1159, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1014; Presbyt. Bremens., Lappenb. 22 pass. — Liubike 1163, Ann. Palid., Scr. 16, 92, 52. — Lubesco 1164, Ann. Egmund., ibid. 463, 18. — gewonnen 1179, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 77. — belagert 1180, Detmar, l. c. 59. — 1181, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 140, 4. — 1182, Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 25, 36. — gewonnen 1184, Sachsenchron., Abel, Samml. 145. — Lyubeke 1189, Arnoldus, l. c. 180, 5. — gewonnen 1190, Chron. Slav., Laspeyr. 115. — belagert 1191, Arnoldus, l. c. 184, 11; Chron. Slav., l. c. 101. — gewonnen 1192, ibid. 115. — gewonnen 1198, Ann. Saxon., Scr. 16, 431, 6. — gewonnen 1201, Ann. Stadens., Scr. 16, 353, 44; Sidon. Ep., Holstein. Quell. 4, 176 f.; Detmar, l. c. 80. — verbrannt 1209, Chr. Slav., Lasp. 115; gewonnen, ibid. 117. — befestigt 1217, Detmar, l. c. 93. — 1219, Chron. Slav., Lasp. 103. — verbrannt 1246, Sachsenchron., Abel 162. — item 1251, Detmar, l. c. 130; Botho, Chron., l. c. 365; Chron. Slav., Lasp. 117. — verbrannt 1276, Detmar, l. c. 153; Chron. Sampetr., Stübel 112. — verbrannt 1285, Menkon. Chron., Scr. 23, 563, 33. — Aufruhr 1380, Detmar, l. c. 315. — 1385, Korner. — Rath vertrieben 1408, Detmar, l. c. 2, 5; Korner; Chron. Slav., Lasp. 155. — wiedereingesetzt 1416, Detmar, l. c. 14; Korner. — Luppe 1427, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 160, 5 f. — 1454, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 101, 22. — 1475, ibid. 2, Nr. 134, 243 f. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Lueben (schles. K.-St.), Luben, gebaut 1201, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 99 f. — Lubin, belagert 1423, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 21 f. — 1428, Hussitenkr., ibid. 6, 69 f. — Loebin 1458, Eachenloer, ibid. 7, 28 f. — Lobin 1467, Bereith, Beilag., Scr. Lusat. 1, 224.

Luebendorf, s. Leobendorf.

Lueber [unbek., in Oesterreich], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Luebke (Neu-, pommer. K. Franzburg), Nov. Lubcke, Strals. Stadtb. 9, 130.

Lueblach [unbek. Zufluss des Bodensees], 1346, Joh. Vitodur. (Arch.) 236.

Luebow (mecklenb.-schwerin. A. Mecklenburg), Lubowe 1297, Detmar, Chron., Graut. 1, 171.

Luebschuetz (*sächs. A. Wurzen*), Liubicici, Liubicic 1004, Thietmar, Scr. 3, 869, 33.
Luebsdorf (*westpreuss. K. Deutsch-Krone*), Lubisdorp 1337, Neumärk. Landb. 27.

Luebzin (*pommer. K. Naugard*), Lubinum castell. 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 797, 38; Scr. 20, 744, 18; Liybin civit., Monum. Frieding., V. Otton., Scr. 12, 895, 1. — Lubin 1125, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 264, 21.

Luecelwinter [*unbest., zwischen Bacharach und Berghelm*], 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 8.

Luechow (*hannov. A.-St.*), Luchouwe 1144, Ann. Stadens., Scr. 16, 325, 10. — Luchowe, Lychowe 1181, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 143, 15. — Lichowe 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 41. — 1274, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 287, 9. — 1281, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 170. — Luchgau 1277, Sachsenchron., Abel, Samml. 171. — 1290, Possess., Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102. — Luchau 1312, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 374. — Lochow 1322, Presbyt. Bremens., Lapenb. 74. — castr. 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 277, 30. — Luchow 1375, Brandenb. Landb. 35. — belagert 1377, Rufus, Chron., Graut. 1, 307. — Luchaw 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 21.

Luechtringen (*westfäl. K. Höxter*), Luchtringi, Trad. Corb., Wig. c. 274; Luchtringi, ibid. 388; Luthringi, ibid. 337; Lutrungia, Trad. Fuld., Dr. 6, 89. — Luchtringen 1202, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309. — Luchtringen 1850, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfäl. 6, 2, 397; 401.

Lueck, s. Luettich.

Lueckstedt (*magdeb. K. Osterburg*), Lukstede 1375, Brandenb. Landb. 176.

Luede (*westfäl. K. Höxter*), Luchidi, Schlacht 783, Rolevink, Saxon. 100. — Leuhidi 784, Ann. Mettens 23; Liuidi, Ann. Lauriss., ibid. 7, 17. — Liuhidi, Liuthildi 785, Ann. Lauriss., Scr. 1, 166, Liuhide, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 29, 23. — Liuilni, Liulni 1008, Thietmar, Scr. 3, 825, 2. — Luthithe 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 32. — Lude 1447, Münster. Chron. 196.

Luedenscheld (*westfäl. K. Altena*), Liudolvescetha c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306. — Ludenscheide, gewonnen 1397, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 84, 9.

Lueder (*Nbfl. der Fulda*), Luodera 736, V. s. Sturm, Scr. 2, 367, 45; Liutere, Trad. Fuld., Dr. 6, 13. — Liutra, Lutraha 825, ibid. 39, 119 f.

Lueder (*Gr.- u. Kl., hess. K. Fulda*), Ludera, Lutera 850, Trad. Fuld., Dr. c. 10 f. — Luttra, ibid. 39, 162 f.

Luederitz (*magdeb. K. Stendal*), Luderitz 1375, Brandenb. Landb. 225.

Luedersdorf (*brandenb. K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 90.

Luedersdorf (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 74.

Luedersfeld (*lippe. A. Stadthagen*), Luedersfelde 1247, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184.

Luedershagen (*pommer. K. Franzburg*), Ludereshagen, Lidershagen, Strals. Stadtb. 3, Nr. 83 f.; Ludelvehagen, ibid., Verfest. Nr. 491.

Luedershausen (*hannov. A. Lüne*), Luedershusen castr., gewonnen 1371, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 183. — 1396, ibid. 194. — 1397, Detmar, Chron., Graut. 1, 381; Korner a. 1398.

Luedesheim [*unbek.*], 1144, Ann. Rodens., Scr. 16, 716, 40.

Luedinghausen (*westfäl. K.-St.*), Lindinchuson, Ludinghuson, Ludenhuson 800, Trad. Werdin. Nr. 18 f., Zeitschr.-Berg 6; Ludinchusen, Rolevink, Saxon. 16. — 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 4. — 1188, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309. — Liudenghusum castr., zerstört 1272, Menkon Chron., Scr. 23, 559, 47. — 1299, Northof, Mark. Tross 130. — Luydinckhusen, belagert 1366, Schüren 59. — gewonnen 1369, Münster. Chron. 61; 116; 137; 238. — gewonnen 1386, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 249.

Lueenz, s. Lienz.

Luegaringen, s. Liggeringen.

Luege (*magdeb. K. Salzwedel*), Luge 1375, Brandenb. Landb. 180.

Luegenfeld (*bei Kolmar im Elsass*), Campus mentitus, Rothfelt 833, Ann. Bertin., Scr. 1, 426, 22; C. mendacii, Thegani V. Hludov., Scr. 2, 398, 36 f.

Lueging (*bair. B. Traunstein*), Luinge c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 769.

Luegossingen, s. Luginsingen.

Luehe (*Nbfl. der Elbe bei Stade*), Luya 786, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 211; Lia. Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 16.

Luehnde (*hannov. A. Hildesheim*), Lunda. Thangm. V. Bernwardi, Scr. 4, 782, 37; Liuline, Liunine, Mirac. s. Bernwardi, ibid. 785, 24.

Luehnnow (*brandenb. K. Westhavelland*), Lunow 1375, Brandenb. Landb. 101.

Luehsdorf (*brandenb. K. Belgig*), Luderstorf 1375, Brandenb. Landb. 120.

Luekilch, s. Lentkirch.

Luellingen (*westfäl. D. Diekirch*), Lullingen 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 465.

Luelsdorf (*rheinkl. K. Sieg*), Lulstorp 1486, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 867, 31 f.

Luelsfeld (*bair. B. Gerolzhofen*), Lillesfeld 1340, Monum. Eberac. 95, 34 f.

Luemischwil, s. Loemischwil.

Luene (*chem. Fl. bei Lüneburg*), Luno 814, Chron. Bardov., Leibn., Scr. 3, 216.

Luene (*hannov. A.-O.*), Lune 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3. — 1454, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 101, 19 f.

Lueneburg (*hannov. A.-St.*), 73 v. Chr., Chron. u. Herkunft, Senkenb., Sel. jur. 3, 307; Lyneborch. Sachsenchron., Abel, Samml. 31; Weltchron., D.-Chr. 2, 86, 1 f.; Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 172 pass. — Lueneburg, gebaut 47 v. Chr., Schöppenchron. St.-Chron. 7, Magdeb. 1, 7, 13 f. — Hliuni 795, Ann. Lauriss., Scr. 1, 180, 20; Enh. Fuld. Ann. ibid. 351, 14. — Lunenborch castr., gebaut 798, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 291. — Lunenburg. Kl. gegründet 905, Ann. S. Blasii Brunsv., Scr. 24, 824, 4; Ex. Sanblas., Leibn., Scr. 2, 60. — 906, Fund. eccles. Saxon., ibid. 1, 261. — 917, Henr. de Hervord. 74. — castr., gebaut 937, Chron. S. Michael. Luneb., Scr. 23, 394, 10 f. — 955, Chron. S. Michael. Wedekind, Noten, 1, 406 f. — Liuneburch 967, Annal. Saxo, Scr. 6, 621, 16. — Moygerstorpe, Hoymerstorpe 969, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 312. — 970, Annal. Saxo, l. c. 624, 11. — Liuniburg, Luniburg 973, Thietmar, Scr. 3, 753, 35. — 1010, Ann. Hildesh., ibid. 93, 46. — Liunberg 1013, Thietmar, l. c. 833, 11; Luniburgensis. Ann. Quedlinb., ibid. 82, 17. — Luneberge 1039, Ann. Bremens., Scr. 17, 855, 31. — 1055, Tit. Luneb., Scr. 23, 397, 36. — besetzt 1073, Brano de bello Saxon., Scr. 5, 336, 1; Lunuburg, Luniburg oppid., Lamberti Ann., ibid. 200, 26. — 1100, Nordelb. Chron. 52 f. — 1106, Ann. Rosenv., Scr.

16, 103, 7; Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 329, 14. — 1137, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 53, 36. — 1138, Chron. Slav. Laspeyr. 51. — belagert 1139, Ann. Stadens., Scr. 16, 323, 33. — 1151, Detmar, Chron., Graut. 1, 41. — 1171, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 116, 22. — Luoneburk civit. 1182, Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 25, 53. — 1188, Chron. Slav., Laspeyr. 99. — Moyerstorppe, gebaut 1190, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 352. — Moyerstorp 1191, Sachsenchron., Abel, Samml. 147. — gebrochen 1281, Presbyt. Brem., Lappenb. 92 f. — gebaut 1325, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 194. — 1326, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 701, 25. — erstiegen 1371, Rufus, Chron., Graut. 1, 295 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 21 f.; Narrat. vetus, Leibn., Scr. 3, 221; Sachsenchron., Abel, Samml. 191 f.; Korner; Botho, Leibn., Scr. 3, 385; Chron. Slav., Laspeyr. 137. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 52, 9 f. — 1415, Pfaffenbuch, ibid. 16, Braunschw. 2, 74, 18. — 1427, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 765, 1; 839, 9. — Rath vertrieben 1454, Chron. Slav. Laspeyr. 205. — zurückgerufen 1456, ibid. 209. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Luenen (*Alt- oder Nord-, westfäl. K. Lüdinghausen*), Narthliunnen 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 43.

Luenen (*westfäl. K. Dortmund*), Lunen 1149, V. Godefredi com. Capenh., Scr. 12, 529, 11. — 1336, Nachrichten, Arch.-Westfal. 7, 2, 261. — 1392, Flor. Wev., Münster. Chron. 78; 81; 147 f.

Luenenborg, s. Leunenburg.

Luenern (*westfäl. K. Hamm*), Lunere 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 105.

Lueningen [*unbek.*], 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119.

Lunne (*Plant-, hannov. A. Lingen*), Lunni, Lunne 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.

Lunne (*Hase-, hannov. A.-St.*), Lunen 1453, Münster. Chron. 218.

Luenpaden [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 111.

Luensnitz [*unbek. Fluss und Ort in Oesterreich*], 1217, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 95.

Lueprechtswiler, s. Lipperschweilen.

Luer (*Wald in der Mark*), Lure c. 1250, Northof, Mark, Tross 80. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 20, 396.

Luesslingen (*solothurn. B. Bucheggberg*), Liuslingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 185. — Lusselingen 1324, Lib. quart., ibid. 4, 37.

Luessow (*pommer. K. Franzburg*), Lutsow, Lutsowe, Lutzowe, Strals. Stadtb. 8, Nr. 204 f.

Luetelsdorf [*unbek., Diö. Würzburg*], Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 455.

Luetershoven, s. Leitershofen.

Luetewile, s. Leutwil.

Luetgenhausen (*hannov. A. Herzberg*), Lutharteshusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 78.

Luetgeringen, s. Liggeringen.

Luetligen (*luzern. A. Hochdorf*), Luetingen 1310, Habs. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 11.

Luthorst (*hannov. A. Einbeck*), Lunardis-husun 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 124, 49. — Lutheressen s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49. — Luthorst 1209, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 310. — Luthardessen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 397. — Luthardessen 1424, Engelh. Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 85.

Lutisburg (*St.-Gall., B. Unter-Toggenburg*), Luettenspurg, Conr. de Fabar. Cas. S. Galli,

Scr. 2, 178, 11. — Liutipurch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 216. — 1436, Fründ, Chron. 2; 281.

Luetjenburg (*holstein. K. Plön*), Lutteken-burg c. 1110, Presbyt. Bremens., Lappenb. 26 f. — Luttilinburg 1126, Chron. Slav., Laspeyr. 47; Lutkenborch, Nordelb. Chron. 60; 76. — Luettckenborg 1134, Lerbeck, Chron. episc. Schawenb. Meibom, Scr. 1, 500. — Lutilenburg 1139, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 56, 3 f.; Lutilin-burg, ibid. 19, 34. — Kirche gebaut 1153, Chron. Slav., l. c. 71. — 1156, Detmar, Chron., Graut. 1, 44; Lutelenburg, Helmoldus, l. c. 77, 45. — Lutkemborg 1164, Chron. Holtzat, Scr. 21, 263, 24. — Lutkenbrode 1237, Chron. Slav., l. c. 109. — Luettelborg 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 186 f.

Luetskileh, s. Leutkirch.

Luetmarsen (*westfäl. K. Hörter*), Lutmersen 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178. — Luthmarsen 1350, Arch.-Westfal. 7, 2, 257.

Luetpoltz [*unbek.*], castr., gewonnen 1389, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 326.

Luetrön, s. Lautern.

Luetschenthal (*bern. A. Interlaken*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 97, 18.

Luettel-Boleholt, s. Boeckholt.

Luettelborg, s. Luetjenburg.

Luettenspurg, s. Luntisburg.

Luettich (*belg. Prov.-St.*), Leodium, Legia, Gesta episc. Leodiens., Martène, Collect. 4, 843 pass. — 698, Ann. Xant., Scr. 2, 220, 41 f.; Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 470. — 711, Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 369, 40. — 713, Chron. Moissiac., Scr. 1, 290, 11. — 714, Sigeb. auct. Gemblac., Scr. 6, 391, 24; Northof, Mark, Tross, pass. — Leodicus 769, Ann. Lauriss., Scr. 1, 148; Einh. Ann., ibid. 149; Leggia, Sigib. V. Deodoric., Scr. 4, 479, 98. — Leuticus 854, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 448, 21 f. — zerstört c. 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 8. — civit. 881, Regin. Chron., Scr. 1, 592, 18. — verbrannt 885, Weltchron., D.-Chr. 2, 155, 18. — zerstört 887, Königshofen, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 414, 1 f.; Ludeke, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 301. — Luticha 1071, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 822, 5; Triumph. s. Remacli, Scr. 11, 450, 25. — 1104, Detmar, Chron., Graut. 1, 12 f. — 1105, Weltchron., l. c. 185, 31. — 1106, Ann. Brunwilr., Scr. 1, 101, 8. — 1117, Anselmi contin. Sigib., Scr. 6, 376, 24. — verbrannt 1142, Ann. Rodens., Scr. 16, 715, 52. — 1211, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 16, 20 f. — erobert 1212, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 391, 47; Ludike, ibid. 433, 20; Reineri Ann., Scr. 16, 664, 49. — belagert 1346, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 239; Detmar, Chron., Graut. 1, 261. — Lutge 1347, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 22, 10 f.; Luytche, Münstereifl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 192. — Lewtich, Lauetich 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 5 f. — 1407, Chron. Elwac., Scr. 10, 42, 38; Lueck, ibid. 40. — Lutr-ich, Schlacht 1408, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 114, 11. — Lutlich, erobert 1466, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 490; Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 205. — zerstört 1468, Chron. Mism., Mencken, Scr. 2, 362; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 123*, 11; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 413. — 1469, Chron. Slav., Laspeyr. 269. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 132, 191. — gewonnen 1477, Ann. Floreff., Scr. 16, 630, 38.

Luettingen (*rheinh. K. Geldern*), Lutingen 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 122.

Luettringhausen (*westfäl. K. Olpe*), Liuderinkhuson, Liutterinkhuson c. 900, Trad.

Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6. — Lutterinc-husen 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 156.

Luetzel (*elsäss. K. Altkirch*), Lucilensis, Kl. 1134, Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 177; Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 51. — 1137, Hist. brev. Salem., Scr. 24, 643, 28. — Luzirach 1198, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 367, 20. — Luceia 1266, Ann. Basil., Scr. 17, 193, 12; Lun-scoia, Ann. Colmar. maj., ibid. 191, 34; Lucila, s. XIII, Descr. Theuton., ibid. 239, 5. — Luetzla 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 11, 26.

Luetzelau (*Insel im Zürchersee*), Luezelnowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 120, 2.

Luetzelburg (*lothring. K. Saarburg*), Luceln-burg, Lucemburg 1120, Gesta episc. Mettens. contin., Scr. 10, 544, 27. — Luetzelburg 1123, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 29. — 1308, Matth. Neoburg. 45 f. — Lucelburg 1310, Königss. Gesch.-Quell. 24 f.

Luetzelflueh (*bern. B. Trachselwald*), Luetzel-fluo 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 20 f.; Rotul. episc. Constant., Geschichtsf. 17, 180. — Lutzelfluo 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 38.

Luetzelhard (*Buine, bad. A. Lahr*), Lutzeln-hart castr., gewonnen 1442, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 206.

Luetzelinstetten, s. Hoechstetten.

Luetzelkamp (*Nbfl. des Kamp*), Lucelchamp, Fund. Zwetlin, Font. Austr. 2, 3, 492 f.

Luetzelstein (*elsäss. K. Zabern*), Luetzel-nstein, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 326. — 1382, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 807, 18; 1036, 13. — castr., gewonnen 1456, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 153; Matth. v. Kemnat, ibid. 25.

Luetzelstetten (*bad. A. Konstanz*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 112 f.

Luetzen (*merseb. K. Merseburg*), Lutzcin, Luczcin, Lutzen, Lytzen, gebaut 1283, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 193, 34 f. — Luc-zin, Lutzin 1320, Chron. episc. Merseb., ibid. 196, 3.

Luetzenhard (*württ. OA. Horb*), Lutilinhard, Trad. Wizenb. Nr. 273; Lutzelenhardt, Cod. Hirsaug. 31. — Luizenhart, Lucinhardt 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 123 f.

Luetzow (*brandenb. K. Teltow*), Lichezo, Lucze 1375, Brandenb. Landb. 23.

Luezen, s. Lietzen.

Luf [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 36.

Lufingen (*zürch. A. Embrach*), Luvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 168 f.; Geschichtsf. 17, 179. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 116, 1.

Lufsteten [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ra-tion. Austr., Rauch, Scr. 2, 36.

Luft (*Landschaft um Stretlingen*), die goldene, Stretling. Chron. 10 f.

Luftenberg (*österr. B. Mauthausen*), Luffin-berg c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 197.

Lugduna, s. Leiden.

Lugendorf (*österr. B. Ottenschlag*), Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 547; s. XIII, Ration. Austr. 2, 37.

Lugeniz, s. Lugnetz.

Lugenwiler, s. Luxenweiler.

Lugesvelt, s. Liesfeld.

Lugeten (*zürch. B. Pfäffikon*), Luogaten 1046, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 131; Luogaton, s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 105. — Luogotten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 203, 29.

Luggenmeim, s. Lukmanier.

Luggenthal (*Kt. Zürich*), Luchendal 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Oesterr. 12, 169.

Luginsland [*unbek. Thurm*], 1446, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 165, 6.

Lugislingen (*luzern. A. Hochdorf*), Luegossingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 14.

Lugnetz (*Kt. Graubünden*), Lugeniz c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 30; Leunicia, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 179; Legunicia, ibid. 180; Leunizze, ibid. 187; Legunitia, ibid. 188. — Logenez 1167, Ann. Weingart., Hess. Monum. 10.

Luhe (*Nbfl. der Ilmenau*), Lhu 1396, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 193. — Lu 1434, Detmar. Chron., Graut. 2, 67. — Luh 1450, Schöppenchron. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 389, 12.

Luhl [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leiba-Collect. 543.

Luhtringi, s. Luechtringen.

Luya, s. Luehe.

Luidbertoshusen, s. Luebbrechtsen.

Luideck [*unbek.*, bei *Cilli*], 1400, Cillier Chron. Hahn, Collect. 2, 706.

Luidi [*unbek.*], 872, Hincmar, Scr. 1, 494, 30.

Luydinckhusen, s. Luedinghausen.

Lulgartzdorf, s. Liggersdorf.

Lulpprechzruiti, s. Lippertsrente.

Luitartswilare, s. Ludisweiler.

Luytehe, s. Luettich.

Luiteltishusen, s. Luizhausen.

Luitera [*unbek.*], 1135, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 140.

Luitkirehe, s. Leutkirch.

Luytmeriez, s. Leitmeritz.

Luitsindibach [*unbek.*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 383.

Luizenaeh, s. Liuzzanah.

Luizhausen (*württ. OA. Ulm*), Luiteltishusen. Lutolzhausen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 70 f.

Luka (*böhm. K. Pardubitz*), Cosmae Chron., Scr. 9, 40, 7.

Lukenheim, s. Luchenhem.

Lukeshagen [*unbek.*], 1247, Lerbeck, Chron. episc. Merseb., Leibn., Scr. 2, 184.

Lukileh, s. Leutkirch.

Lukmanier (*Bergpass zwischen Graubünden und Tessin*), Luggenmeim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 140, 7.

Lukow [*unbek.*, bei *Zwiefalten*], 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 44. — Lukkow 1138, ibid. 119, 32.

Lukow [*unbek.*], Lucow, verwüstet 1244, Ann. Polon., Scr. 19, 634, 15; 635, 11. — 1246, Ann. Cracov. comp., ibid. 598, 28.

Lukowe, s. Luckow.

Lukstede, s. Lueckstede.

Lullenbülle [*unbek.*], 1325, Freckenh. Hebereg. Friedl. 97.

Lullenhusen, s. Lunsen.

Lullingesheida [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 73.

Lullingham, s. Leulinghem.

Lumbach, s. Lombach.

Lumbrein (*graubünd. B. Glenner*), Lamariné, s. XI, Reddit. eccles. cur., Gesch.-Forsch. 4, 189.

Lume, s. Lenne.

Lumerfeld (*österr. B. Atzenbrugg*), Ludmares-velde 1187, Trad. Claustro-Neob. 170, Font. Austr. 2, 4, 36.

Laumersheim, s. Laumersheim.

Lumineta, s. Wollin.

Lummen (*belg. Prov. Limburg*), Lummene 1361, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 438, 46.
Lumna [*unbek. Fluss in den Ardennen*], 687, Diplom. 1, 209, 32.
Lumsewereth [*unbek.*], Schlacht 1295, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 568, 32.
Luna, s. Lunn.
Lunaclacum, s. Mondsee.
Lunaha [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 48; Lunhane, *ibid.* 27.
Lunbere, s. Limmer.
Lunex, s. Lienz.
Lunda, s. Luehnde.
Lunden (*holstein. K. Norderditmarschen*), 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 38. — 1404, Presbyt. Bremens., Lappenb. 103; 107.
Lundenberg (*holstein. B. Eiderstedt*), Lundenberghe 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 298, 23. — 1417, Presbyt. Bremens., Lappenb. 131.
Lundenburg (*mähr. K. Brünn*), Luntenburg, Lucenpurch 1323, Contin. Zwetlin. III, Scr. 9, 667, 28. — Schlacht 1426, Chron. Clauastro-Neob., Arch.-Oesterr. 2, 249; Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 576; 2, 451.
Lundern, s. Lunnern.
Lundinaurum [*unbek.*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.
Lundorf, s. Londorf.
Luneehenbeke [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 126.
Lunenburg, s. Leunenburg und Lueneburg.
Lunenloga [*unbek. in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 48.
Luneville (*französ. A.-St.*), Lienstatt 1383, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 810, 12 f. — Linstat 1477, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 146, 5.
Lunewie, s. Lonewitz.
Lungau (*um die Murquelle in Oesterreich*), Lungaw, Longee, Mirac. s. Erendr., Scr. 4, 806, 44.
Lungen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 41.
Lungern (*Kt. Unterwalden*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 230.
Lungewitz [*unbek. in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35.
Lunghofen, s. Lunkhofen.
Lungou, s. Longoweu.
Lungsee (*württ. OA. Ravensburg*), Lounsee 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.
Lunhern [*unbek.*], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 410.
Lunibure, s. Lueneburg.
Lanyeniez [*unbek. in Böhmen*], Kl. 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 396.
Luninga [*unbek.*], 1158, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 18.
Luninge [*unbek. in Schwaben*], V. Bennonis episc., Scr. 12, 61, 22. — Luningen 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 29.
Lunizdorf [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 92; Lunizdorf, *ibid.* 94.
Lunkhofen (*Ob- u. Unt., aarg. B. Bremgarten*), Lunkoff 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 319; 327. — Lunkhof, Lunkuft 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 224 f.; Geschichtsfr. 19, 172. — Lunghofen 1388, Justinger, Chron. 173.
Lunkini, s. Lenzen.
Lunkuft, s. Lunkhofen.
Lunnecho, s. Linnich.
Lunnerna (*Ob- u. Unt., zürch. B. Affoltern*), Lundern 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 88, 25.
Lunni, s. Luenne.
Lunnoche, s. Linnich.

Lunow (*brandenb. K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 8 f.
Lunow, s. Luehnow.
Lunowe [*unbek., Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 372.
Luns (*tirol. B. Bruneck*), Lunzes 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33*.
Lunsan, s. Lenzen.
Lunscola, s. Luetzel.
Lunsen (*braunschw. K. Holzminden*), Lullenhusen 1349, Rynesh. Chron., Lappenb. 99; Hist. archiepisc. Bremens., *ibid.* 49.
Lunstbrunn [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 62.
Lunstedt (*merseb. K. Querfurt*), Lunstede, s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 372.
Luntfar, s. Lauffahr.
Lunthe [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 506.
Lunkhof, s. Lunkhofen.
Lunzes, s. Luns.
Lunzini, s. Lenzen.
Luolin, s. Lublin.
Luodenbach, s. Laudenbach.
Luodera, s. Lueder.
Luofereskit [*unbek.*], castr., besetzt 1115, Annal. Saxo, Scr. 6, 751, 32.
Luoge [*unbest.*], 1159, Ann. Reichensp., Scr. 17, 460, 35.
Luogotten, s. Lugeten.
Luopach [*unbek.*], 1131, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 430.
Luosach, s. Loisach.
Luoterbere [*unbest.*], 1195, Ann. Marbac., Scr. 17, 167, 2.
Luoterbere, s. Lautenberg.
Lupa, s. Loing.
Lupansko, s. Lupowsker See.
Lupburg (*bair. B. Velburg*), Luttpurkch 1293, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2092. — Lupurch 1296, Ann. Ens Dorf, Scr. 10, 6, 36. — Luppurk castr. 1296, Onsorg, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 363. — Luppurch 1298, Herm. Altah. Ann. contin., Scr. 17, 420, 18. — Lutpurkch 1313, Ann. Mellic., Scr. 9, 511, 18; 28.
Lupen, s. Lippene.
Lupence, s. Luppnitz.
Lupenruti [*unbek.*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 24, 112.
Lupernitze [*unbek.*], 1398, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 464.
Lupfen (*württ. OA. Tuttlingen*), Luppchon c. 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 111, 14. — Luppun c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 60.
Lupfenloch, s. Lobloch.
Lupferschwil (*schweiz. B. Küssnacht*), Luppherswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 190, 12.
Lupfig (*aarg. B. Brugg*), Lutpfeng 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 154, 25.
Lupfingen (*aarg. B. Brugg*), ? Lowinen, Lowingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 72, 11 f.
Lupla, s. Lippe.
Lupino, s. Meienfeld.
Lupitz (*magdeb. K. Salzwedel*), Lupize 1247, Ann. Reinhardsbr., Weg. 225.
Lupoldesdorf [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 138.
Lupoldestein, s. Hilpoltstein.
Lupoltz, s. Leupoltz.
Luponis fontana [*unbek., Diöc. Verdun*], 702, Diplom. 1, 92, 38.

Lupowski See (in *Pommern, K. Bütow*), Lupemsko lac. 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 715.
Luppa [unbek. Fluss], 1382, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 210, 47.
Luppe, s. Luebeck.
Luppene, s. Lippene.
Luppenstede [unbek., Diöc. Hildesheim], 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 22.
Luppnitz (*Gross- u. Wenigen-, weimar. A. Eisenach*), Lupezen, Lupesen 1075, Lamberti Ann., Scr. 5, 224, 44; Lupence marca, Luteraha, Trad. Fuld., Dr. 42, 312 f.; Lupenzo, Lupenze, ibid. 13 f. — Luppensze 1293, Ann. Reinhardsb., Weg. 266. — Lupernitzc 1398, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 464.
Luppoldisberge, s. Lippoldisberg.
Luppurk, s. Luppurg.
Luprehariuti, s. Lippertsrente.
Lupsicz, s. Leobschuetz.
Lupuhnespah [unbek.], c. 800, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 456.
Lurbach, s. Lombach.
Lurenberg (*chem. Burg vor Asseburg*), 1255, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 558, 8013.
Luresheim, s. Lorsch.
Luresteten [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 238 f.
Lurna (*Landschaft in Kärnten*), Luburne, Lurna 801, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 488. — Lurno 974, Arnpeck, l. c. 491. — 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427.
Lurungen, s. Lauringen.
Lurx (*üröl. B. Sterzing*), 1416, Zink, St.-Chr. 5, Augab. 2, 75, 4 f.
Lusan (*reuss. A. Gera*), Lossan 1348, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 11.
Lusatia, s. Lausitz.
Lusberge, s. Lauseberg.
Lusberon [unbest.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg. 6, 63.
Lusbike, s. Losebeck.
Luschetz (*böhm. K. Prag*), Luzecz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.
Luskow [unbek., bei Oliva], 1178, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 672. — 1254, ibid. 686.
Lusda [unbek.], 1091, Seheri primord. Calmosiac., Scr. 12, 327, 40.
Luseboreh (*chem. vor Gottorp*), 1283, Detmar, Chron., Graut. 1, 157.
Lusendorf [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 225.
Lusenitz, s. Lausnitz.
Lusgochesbach [unbek. Bach], 863, Chron. Lauresh., Scr. 21, 369, 35.
Lushain, s. Lausheim.
Lushart [unbek. Wald in der Gegend von Speier], 1056, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2262; Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 334. — Lusart 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 473.
Lusikl, s. Lausitz.
Lusinitz, s. Lausnitz.
Lusitz, s. Loitz.
Lusitzen, s. Lausitz.
Lusenburgensis, s. Luxemburg.
Luss (*drei Höfe in Württemberg*), Lusse, Cod. Hirsaug. 80.
Lussart, s. Lushart.
Lussdorf (*mähr. K. Olmütz*), Lusdorff 1481, Ann. Mellic., Scr. 9, 523, 43.
Lusse [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Lussellingen, s. Luesslingen.
Lusselnhain, s. Leiselheim.
Lussuborgensis, s. Luxemburg.
Lustadt (*Ob- u. Unt.-, pfälz. B. Germersheim*), Lustati 773, Trad. Wizenb. Nr. 128. — 774, ibid. Nr. 53; 178; Lustat, ibid. Possess. Nr. 145 f. — 1220, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2268. — 1221, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 342.
Lustennau (*vorarl. B. Dornbirn*), Lustena, Kl. 870, Leges 1, 517, 11; Hincmar, Ann., Scr. 1, 488, 16; Lustinouwe, Bertholdi Chron., Scr. 10, 99, 11. — Lustinouwa 1163, Casus monast. Petrish. Scr. 20, 681, 46. — Lustenowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 121 f.
Lustnau (*württ. O.A. Tübingen*), Lustnow, Cod. Hirsaug. 42 f. — Lustenowe 1229, Fund. March. Freib. Diöc.-Arch. 4, 184; Scr. 24, 679, 7. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 59. — Lustnaw 1276, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahr. 1855, 2, 177. — 1292, Ann. Sindelf., Scr. 17, 307, 3.
Lustorf (*thurg. B. Frauenfeld*), Luestori. Losdorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 239, 33.
Lutahe [unbek., im Saalegau], 803, Trad. Fuld. Dr. 5, 64.
Lutberge, s. Lutterberg.
Lutelenburg, s. Luetjenburg.
Lutelingen, s. Lautlingen.
Lutenbach, s. Landenbach.
Lutenhaha, s. Laudenuau.
Lutera, s. Lautern und Lueder.
Luteraha, s. Luppnitz.
Luterbach, s. Lauterbach.
Luterberg [unbest., in Preussen], 1410, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 914, 13.
Luterberg (*thurg. A. Tobel*), Lutterberch castell., Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 178, 51; Luterberch, ibid. 1802.
Luterbrunnen (*chem. württ. O.A. Ravensburg*), 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 32.
Luterbrunnen, s. Lauterbrunn.
Luterburg, s. Lauterburg.
Lutereck [unbest.], 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 460.
Luteringe [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Relation Austr., Rauch, Scr. 2, 101.
Luterpah, s. Lauterpach.
Lutersee, s. Vierwaldstaettersee.
Lutesov, s. Lutzbeck.
Lutge, s. Luettich.
Lutgersteigen [unbek.], 1188, Leges 2, 566, 11.
Lutgerstorf [unbek.], 1346, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 8.
Luthardessen, s. Luethorst.
Lutharteshusen, s. Luetgenhausen.
Luthartingen (*zug. B. Menzingen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 2.
Luthelminchusen [unbek.], 1312, Gerresh. Hebr., Arch.-Niederrh. 6, 141.
Luthenachen, s. Ludenacker.
Luthenbacchum, s. Lautenbach.
Lutherdessen, s. Luethorst.
Luthere, s. Lutter.
Luthern (*uzern. A. Willisau*), Lutrun 1274, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 235; Geschichtsf. 17, 175.
Luthern, s. Muenster.
Luthernthal (*uzern. A. Willisau*), Lutertal 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 175, 7.
Lutheron, s. Lutter.
Lutherschen [unbek., in Westfalen], 1416, Breidel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 156.

Luthibacensis, s. Lautenbach.
 Luthithe, s. Luede.
 Luthomisl, s. Leitomischl.
 Luthringl, s. Luechtringen.
 Luthcha, s. Luettich.
 Lutigern [unbek., bei Luzern], 1275, Rotul. episc. Constant., Geschichtsf. 19, 168.
 Lutlinburg, s. Luetjenburg.
 Lutlinhard, s. Luetzenhard.
 Lutingen [unbek., in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 326.
 Lutingen [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 236.
 Lutinkeshem [unbek.], s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.
 Lutinpach [unbek.], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
 Lutizi, s. Liutici.
 Lutkenboreh, s. Luetjenburg.
 Lutkenbrode, s. Luetjenburg.
 Lutkireh, s. Leutkirch.
 Lutmeritz, s. Leitmeritz.
 Lutmersen, s. Luetmarsen.
 Lutofesleibe, s. Lodersleben.
 Lutollessen [unbek.], 877, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 703. — 1310, Chron. episc. Hildesh., ibid. 2, 797.
 Lutolzhusen, s. Luizhausen.
 Lutomisl, s. Leitomischl.
 Lutpfeug, s. Lupfig.
 Lutpurhe, s. Lupburg.
 Lutra, s. Lauter, Lautern und Lautrach.
 Lutraha, s. Lueder.
 Lutrahof, s. Lauterhofen.
 Lutrammesforst [unbek.], Cod. Hirsang. 46 f.
 Lutrebrug, s. Lauterburg.
 Lutrich, s. Luettich.
 Lutrigen, s. Lothringen.
 Lutringespringen [unbek., Pag. Liero.], Trad. Fuld., Dr. 7, 26; 127.
 Lutringia, s. Luechtringen.
 Lutrun, s. Lautrach und Luthern.
 Lutsov, s. Lueasow.
 Lutstorf, s. Leizerstorf.
 Luttaha, s. Leitha.
 Luttau (böhm. K. Budweis), Luttau oppid., gewonnen 1437, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2173. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Numb. 2, 476, 26.
 Luttekenburg, s. Luetjenburg.
 Luttenberg (steierm. B. Ratkersburg), Luttenberch 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 126.
 Lutter (am Barenberge, braunsch. K. Gandersheim), Lutterun c. 990, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 109, 2. — Lutrede, verwüstet 1152, Chron. Sampetr., Stübel 29. — Luttere castr., Chron. Hildesh., Scr. 7, 862, 33. — Luter 1318, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 376. — Bischopeslutter, gewonnen 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 551; Korner.
 Lutter (Königs-, braunsch. K. Helmstädt), Luttere, Kl. gegründet 1125, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 192, 12 f.; Luttor, Henr. de Hervord. 146. — 1126, Chron. princ. Roman. Goslar., Leibn., Scr. 3, 428. — 1134, Nordelb. Chron. 67 f.; Luttera Ann. Saxo, Scr. 6, 769, 40. — 1135, Henr. de Hervord. 150; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 113, 27 f.; Ann. Magdeb., Scr. 16, 185, 33; Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 489, 2384 f.; Konighes Lutter, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 340; Chron. duc. Brunsw., ibid. 2, 16. — Koenigs-lutter 1136, Sachsenchron., Abel, Samml. 131. — Lutheren 1137, Ann. Palid., Scr. 16, 80, 1; Luotrensens, Ann. Erpshesfurd., Scr. 6, 541, 25; Ann. Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Bremens., Scr. 17, 856, 23; Lutore, Luthere, Lutere, Ann. S. Petri, Scr. 16, 18, 42; Lutre, Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 362, 34; Lutture, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 53, 30; Lutheron, Ann. Hildesh., Scr. 3, 116, 53. — 1139, Presbyt. Brem., Lappenb. 29. — Liutherum 1143, Ann. Colon., Scr. 17, 760, 19. — Luthera, Liutherum, ibid. 25, 16 f. — Lutter castr. 1328, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 797. — 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 39, 13 f. — gewonnen 1425, Engelhus. Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 85. — Luttere regalis 1469, Chron. S. Aegid., ibid. 3, 599. — 1491, Schichtspiel, Beilag., St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 268, 21. — 1492, Lillencr., Volksl. 2, Nr. 184, 16.
 Lutter [unbek., Diöc. Bremen], castr., gebaut 1233, Botho, Leibn., Scr. 3, 361.
 Lutter, s. Lauter.
 Lutterberg (hannov. A. Münden), Luttersberg 1222, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 310. — castr., zerstört 1234, Sachsenchron., Abel, Samml. 160. — Lutberge 1247, Chron. Hildesh., Scr. 7, 862, 16.
 Lutterenpah, s. Lauterbach.
 Lutterhausen (hannov. A. Northeim), Luthereshusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 8.
 Lutterinchusen, s. Luettringhausen.
 Lutteringen, s. Liggeringen.
 Luttersberg, s. Luttersberg.
 Lutthen [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.
 Luttilinburg, s. Luetjenburg.
 Luttingen (bad. A. Waldshut), Luttungen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 196. — Lutungen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 47, 20.
 Luttpurkeh, s. Lupburg.
 Luttra, s. Lueder.
 Luttraof, s. Lauterhofen.
 Luttroetha (schles. K. Sagan), Lutretyn 1362, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 198.
 Lutwordensis [unbek.], 1240, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 587, 40.
 Lutzbeck (Nbf. des Stör), Lutesov 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 160.
 Lutzeln, s. Luetzen.
 Lutzersee, s. Vierwaldstaettersee.
 Lutzine (schles. K. Trebnitz), Lozin 1203, Trebnitz. Stiftungsabr.
 Lutzingen (bair. B. Hoechstädt), Luzzingen, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 420.
 Lutzke, s. Lausigk.
 Luvanium, s. Loewen.
 Luvingen, s. Laufing und Lufingen.
 Luwe [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.
 Luwene, s. Schloewis.
 Luxemburg (Hauptst. des gleichn. Grossherzogth.), Luxemborch, gewonnen 916, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 506. — Lucelenburg, Lucelembruch, Luocelenburg, Lutzlenburg, castell. 993, Gesta Trever., Scr. 8, 171, 9; 177, 27. — Lucelingeburg 1017, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 135, 35. — Liuzelenburg, Luchenborch 1076, Lamberti Ann., Scr. 5, 252, 13 f. — Luzilunburch 1077, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 158, 18. — Luzelburch, Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 49. — Lucelnburg, Lucemburg, Lucemburch 1173, Gesta episc. Mettens. contin. I, Scr. 10, 546, 10. — Luzzelemburch, Luzzilinburg, Luczelinburch, Luscenborch, civit. 1206, Gesta Trever. Contin., Scr. 24, 398, 38 f. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 462. — 1240, Leges 2, 335, 41. — Lussuborgensis 1258, Ann. Floref., Scr. 16, 627, 53 f. — Lucemburg, Luczem-

burg 1262, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 313 f. — Luslenburgensis 1288, Ann. Parch., Scr. 16, 608, 17. — Luceborg, Luthsenborg 1288, Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 405, 30 f. — Horneck c. 1290, Pez, Scr. 3, 504 f. 1308, Ann. Neresh. contin., Scr. 10, 47; Ann. Lubic., Scr. 16, 420, 47; Lusciburgensis, Ann. S. Jacobi Leod., ibid. 643, 52. — 1313, Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 335, 9. — c. 1328, Königsh., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 475, 9. — Luczinburgensis 1327, Ann. Wratislav. maj., Scr. 19, 532, 27. — Lutsenborg 1383, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 29, 1. — Lutzenburch 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 61, 24 f. — 1463, Memor., ibid. 12, Köln 1, 384, 32.

Luxenweiler (württ. O.A. Biberach), ? Lieggoldswilar, Lietcoswilaro, Liecoswilaro 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 28. — Lugenwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 128.

Luxingen, s. Leuzigen.

Luzecz, s. Luschetz.

Luzeke, s. Lausigk.

Luzelenkerke [unbek.], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.

Luzern (schweiz. Kt.-St.), Lucerna 1060, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 307. — Lutzern, Russ. Chron. 10 pass. — Lucernia, Lucoria 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 160 f.; Geschichtsf. 17, 166. — 1278, Ann. Colmar. maj. Scr. 17, 203, 10 f. — 1333, Joh. Vitodur. (Arch. 95 f.; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 98, 23; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 799, 10 f. — Luzern. verbrannt 1340, Ann. Engelberg., Scr. 17, 280, 33. — 1386, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 78, 20; Luzeren. Weltchron., ibid. 3, Nürnberg. 3, 291, 8; Liliencr. Volksl. 1, Nr. 32, 26 f. — 1392, Justinger, Chron. 181 f. — 1430, Ann. Engelb., I. c. 281, 32. — 1436, Fründ. Chron. 1 f. — 1470, Frickart 134 f. — Lucerne 1475, Detmar, Chron., Graut. 2, 370. — 1482, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 854, 7.

Luzernersee, s. Vierwaldstaettersee.

Luzhain, s. Lausheim.

Luziel, s. Lausitz.

Luzilsteden, s. Leutstetten.

Luzinkon [unbek., in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Ubar, Geschichtsf. 19, 103.

Luzirach, s. Luetzel.

M

Maalinae, s. Mecheln.

Maandra [unbek., in der Betau], 864, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 3.

Maarslagt (niederländ. Prov. Gröningen), Marisfliete, Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Maas (Fluss), Mosa 685, Diplom. 1, 177, 43. — 806, Einh. Ann., Scr. 1, 193, 30. — 839, Leges 1, 373, 12 f. — Mesa, Trad. Fuld., Dr. 7, 118. — Masa 841, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 362, 37 f. — 954, Folc. Gesta abbat. Lobien., Scr. 4, 66 pass. — 1106, Ann. Brunw., Scr. 1, 101 f.; Ann. Colon. max., Scr. 17, 745, 42 f.; Ann. Hildesh., Scr. 3, 110, 37 f.; Mose, Weltchron., D.-Chr. 2, 186, 40. — 1214, Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 18, 32 f. — Mase 1385, Aachen. Stadtrechn. 314, 6 f. — Maze 1408, Rynesh., Lappenb. 141.

Maassgau (an der Maas), Moselant 653, Diplom. 1, 172, 38 f. — Mosarii 705, Thiofr. V. s. Willibr., Scr. 23, 23, 25 f. — Mosaus 714, ibid. 177, 43. — Masuarinsis 724, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 371. — Mosagao 838, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 431, 12. — Mansuarii 841, Mithardi histor., Scr. 2, 663, 39. — Masau 870, Leges 1, 517, 13; Hincmar, Scr. 1, 488, 18 f. — Mosao, Trad. Fuld., Dr. 7, 17. — 983, Gesta abbat. Gemblac., Scr. 8, 528, 20. — Mazelant 1347, Gen. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 341.

Maberzell, s. Zell.

Macawaerwalde [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 753.

Macelenbereh [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 14.

Maceriae, s. Maizieres.

Machachswindel [unbek.], 928, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 6.

Machalms, s. Akams.

Machara, s. Machern.

Machdoltzheim, s. Markolsheim.

Machele, s. Mecheln.

Machelen (belg. Prov. Ostflandern), Maclinium 822, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 29; Maglinium, ibid. 36. — Maghlinia, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 374.

Machen (hess. K. Sagan), Machin c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 179; 189.

Machendorf (bair. B. Parsberg), Mochendorf c. 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440 f.

Machendorf (böhm. K. Böhm.-Leipa), 1428, Jul. Gubens., Scr. Lusat. 1, 61.

Machenvillare, s. Mackweiler.

Machern (Grevén-lucemb. K.-St.), Machara 646, Diplom. 1, 170, 1 f. — Machra 1152, Gesta Trever., Scr. 24, 381, 12 f.; Scr. 8, 195, 24.

Machesbach, s. Massbach.

Machlinsdorf [unbek.], 1138, Cod. trad. Ranshof. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 255.

Maching (bair. B. Vilshofen), Mechingen c. 1090, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 780 f. — Mechin c. 1140, ibid. 727 f.

Maching, s. Maging.

Machlant (das untere Mühlviertel bei Linz in Oberösterreich), c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 2, Nr. 94. — c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479 f.; Cod. trad. Garstens., ibid. 164 f. — Achlant 1187, Trad. Claustro-Neob. 57, Font. Austr. 2, 4, 13 f.; s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 5.

Machlinia, -um, s. Mecheln.

Machnow (Gr.- u. Kl.-, brandenb. K. Teltow), magna & parva Machenow, Lutken Machenow 1875, Brandenb. Landb. 45 f.

Machsveld, s. Massfeld.

Machtelfing (Ob.- u. Unt.-, bair. B. Starnberg), Machtolvingen 808, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 216, 31. — Mahtolvingen, Matholvinget 1052, ibid. 224, 15; Mahtolvingin, ibid. 231, 34.

Machtelshausen (bair. B. Hammelburg), Machtolfeshusen, Mahtolfeshusen 824, Trad. Fuld. Dr. 5, 97 f.

Machtenstede [unbek., in Oldenburg], castr. Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 89.

Machtersem (Lob.-, braunschw. K. Wolfenbüttel), Machtersem, Machtersum 1385, Fehdeb. St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 103, 19 f.

Machterstein [unbek.], Machtersheim 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 216, 5.

Machtolsheim (württ. O.A. Blaubeuren), Machtolsheim 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 95 f.

Macingen, s. Matzing.

Mackanhusen, s. Mackensen.

Mackecella, s. Zell.
Mackemrich [*unbek.*], 1295, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 108.
Mackendorf (*braunschw. K. Helmstedt*), Mackenthorpe 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmat., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 32. — Mackendorp 1250, Lib. bonor. Walb., ibid. 2, 48.
Mackensen (*hannov. A. Eimbeck*), Mackanhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 460.
Mackweiler (*elsäss. K. Zabern*), c. 712, Machen-tilare, Macchonevilare, Macunevilare, Trad. Wizenb. Nr. 201 f.
Maclinum, s. Machelen.
Maclina [*unbek. Buch bei Trebnitz*], 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Maclunghem (*franz. A. Boulogne*), Makingehem, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 572, 43.
Macra curia, s. Duerrenhof.
Madach (*bad. A. Stockach*), c. 1190, Acta Salem. Zeitschr.-Oberrh. 31, 60.
Madahalaha, s. Magdala.
Madala, s. Magdala.
Madebach, s. Mappach.
Madenburg, s. Madenburg und Magdeburg.
Madegerstorf [*unbek.*], Madelgeresdorf c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 549 f.
Madela, s. Magdala.
Madelberch, s. Malberg.
Madelberg, s. Adelberg.
Madelespronn [*unbek.*], 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 209.
Madelhartestorf, s. Mellersdorf.
Madelrichestat, s. Mellrichstadt.
Maden (*hess. K. Fritzlar*), 1250, Possess. Hain. 10, Zeitschr.-Hessen 3.
Madenbach [*unbek., bei Ahrweiler*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 497.
Madenburg (*pfälz. B. Landau*), Madenberg 1459, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 435. — gewonnen 1470, Chron. Mogunt. Fragm., Böhmer, Font. 4, 389; Madeburg castr., Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 502; Magdenburg, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 175; Madunburg, Matth. v. Kemnat, ibid. 2, 59; Beheim 211; St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 321, 8. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 264.
Madendorf (*ehem. in der Uckermark*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 158.
Madenen [*unbek.*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 289.
Madetswil (*zürch. A. Kiburg*), Madelswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159.
Madewich [*unbek., in Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.
Madfeld (*westfäl. K. Brilon*), Matfeld 1011, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 114, 26.
Madilrichstat, s. Mellrichstadt.
Madiswil (*zürch. B. Pfäffikon*), Madiswilare 1193, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Madoltswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 179. — Madoltzwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 207, 13.
Madstein (*steierr. B. Leoben*), Meidstein 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 160; Meizzestein, ibid. 175.
Madunburg, s. Madenburg.
Maechlingen, s. Mecking.
Maedelstein (*ehem. bei der Wartburg*), Metilstein castr. 1067, Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 357. — Metensteyn, gebaut 1258, Chron. Thuring., Lorenz 214. — Methelsteyn zerstört 1261, Ann. Reinhardsb., Weg. 233; Hist. de landgr., I. c. 431.

Maegdeberg (*bad. A. Engen*), Medberg, gewonnen 1379, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 57, 8; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 21, 9.
Maegenwil (*aarg. B. Baden*), Maginwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 157. — Megenwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 158, 1.
Maegerkingen (*württ. OA. Reutlingen, Enclave in Hohenzollern*), Mageriching 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 123, 45. — Magerichingen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 42. — Maegerichingen 1210, Acta Salem, ibid. 31, 65. — Maegrichingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 80.
Maegeshelm, s. Megesheim.
Maehlsecken (*luzern. A. Willisau*), Meliseken 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 177, 5.
Maehren (*Markgrafschaft*), Maravani 822, Einh. Ann., Scr. 1, 209, 38. — Moravi, getauft 881, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 15. — Maravenses 851, Leges 1, 414, 16. — Marahenses 855, Ann. Hildesh., Scr. 3, 46, 38. — Moravia, Maravia 871, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 39, 34 f. — Mereren 888, Weltchron., D.-Chron. 2, 155, 28 f. — Maraha 892, Ann. Alam., Scr. 1, 52 f.; Maravenses, Maravi, ibid. pass.; Marahabita, Ann. Sangall. maj., ibid. 77 f. — Marava 893, Ann. Fuld. V, ibid. 408, 42. — 899, Arnoldi de S. Emmer., Scr. 4, 551, 14. — Marahaha 900, ibid. 415, 35; Luitpr., Scr. 3, 276, 28 f. — 900, Mirac. S. Spir., ibid. 517, 9. — Marierun 1059, Ann. Prag., Scr. 3, 120, 16 f.; Königss. Gesch.-Quell. 32 f. — Marehern, Mirac. S. Bernwardi, Scr. 4, 784, 46. — Mereren, Marahi, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 11, 42; 12, 95. — Merhern, Kaiserchron., Massmann 16993. — 1153, V. Arnoldi, Jaffé Biblioth. 3, 612. — Marharn c. 1210, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 525; Presbyt. Bremens., Lappenb. 34. — Maravia, Merheren 1238, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 75, 43 f.
Maehringen (*württ. OA. Tübingen*), Mieringen 1077, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 73, 47. — Morin- gin 1089, Bertholdi Chron., ibid. 99, 9. — 1164, Contin. Sanblas., Scr. 20, 311, 17. — Moeringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 57; Ann. Sindelf., Scr. 17, 300, 46. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 18.
Maeldburch, s. Magdeburg.
Maechingen, s. Maendichingen.
Maechinge, s. Malching.
Maemingen, s. Memmingen.
Maendichingen [*unbek.*], Maechingen 1220, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 625, 29.
Maengen, s. Mengen.
Maenidorf, s. Maennedorf.
Maenlishoven, s. Mehlshofen.
Maennedorf (*zürch. A. Meilen*), Manidorf 962, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 107. — Memmen- dorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 170. — Maenidorf 1445, Fründ, Chron. 236 f.
Maense, s. Mondsee.
Maentzenperge [*unbek.*], c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 504.
Maenzingen [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ra- tion. Austr. 2, 23.
Maerdingen (*bair. B. Donauwerd*), s. XIII, Ro- tul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 429.
St. Maergen (*bad. A. Freiburg*), S. Mariae cella 1127, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 665, 52 f. — S. Maria 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.- Arch. 1, 32 f.
Maerig [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 730.

Maerkt (*bad. A. Lörrach*), ? *Matra* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.

Maerl (*westfäl. K. Becklinghausen*), *Marlere* 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 91.

Maerle (*in der Twente*), *Macheri* 797, Trad. Werdin. Nr. 10 f., Zeitschr.-Berg 6.

Maerne (*Fluss bei Loppfen*), *Marne* 988, Chron. Holland., Kluit 1, 37.

Maerstem, s. *Marstem*.

Maerstetten (*thurg. A. Weinfelden*), *Marstetin* 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 635, 38; Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 310. — 1102, Chron. Ottenbur., Arch.-Ausg. 2, 26; Scr. 23, 618, 3 f. — 1219, Ann. Ottenbur. min., Scr. 17, 317, 22.

Maertnis, s. *Mertenicz*.

Maerwil (*thurg. A. Tobel*), *Merwile* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 216.

Maerzdorf (*schles. K. Grottkau*), *Meristaw*, gewonnen 1430, Necrol. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 305; Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 98 f.

Maerzdorf (*schles. K. Ohlau*), *Mertinsdorf* curia 1323, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 129.

Maerzlinespach [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 398.

Maessenbereh, s. *Massenberg*.

Maessing (*bair. B. Eggenfelden*), *Messingen* c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 597.

Maestrich, s. *Mastrecht*.

Maestrup (*westfäl. K. Münster*), *Marastharpa*, *Marstorp*, *Merstorp*, *Mastorp* 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 47 f.

Maetzleins [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Maetzleinschlag [*unbek.*, in *Oesterreich*], *Maetzleinslag*, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 493.

Maegerzhain, s. *Magolshaim*.

Mauselberg (*bair. B. Pfarrkirchen*), ? *Manoltsperge* 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.

Maesling [*unbek.*, in *Oesterreich*], *Moelzich* 1187, Trad. Claustro-Neob. 212, Font. Austr. 2, 4, 44; *Maeslich*, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 416.

Maesing [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 730. — *Maeszing* c. 1180, Cod. trad. Reichersb., ibid. 388.

Mag (*Fluss bei Glarus*), 1388, Justinger, Chron. 170.

Magadoburg, s. *Magdeburg*.

Magdabrunno, s. *Marienborn*.

Magdala (*weimar. A. Blankenhain*), *Madahala* 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46. — *Madala*, Schlacht 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 24. — *Madala castr.*, belagert 1307, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 97. — gewonnen 1451, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 187, 7; *Magdala*, Chron. Buch., Gersd. 9.

Magdeborn (*sächs. A. Borna*), *Meideburg* 969, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 166, 29. — *Madeburun* 970, Thietmar, Scr. 3, 755, 25; *Medeburun*, ibid. 769.

Magdeburg (*Hauptst. des gleichnamigen Stifts*), Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, pass.; *Magdeburg*, Becker, Zerst. Chron. pass.; Weltchron., D.-Chron. 2, 85, 36 f. — *Megdeborch*, gebaut 781, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 287. — *Magadoburg* 805, Leges 1, 133, 14; *Magadoburg*, Chron. Moissiac., Scr. 2, 258, 12; *Magadabourg*, ibid. 22; Scr. 1, 308, 6. — *Magdeburg urbs*, gegründet 929, Ann. Magdeb., Scr. 16, 142, 47; 143, 11. — *Bisthum* gegründet 930, Rolevink, Saxon. 112; Chron. de duc. Brunsv., Leibn., Scr. 2, 14. — 936, Ann. Palid., Scr. 16, 62, 26; *Meideborch*, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 172; *Magetheburg civit.*,

gebaut, Chron. S. Michael., Wedekind, Noten 1, 40; *Megeborch*, Henr. de Hervord. 44; *Kaiserchron.* Massmann 15983. — 938, Fund. eccles. Saxo. Leibn., Scr. 1, 261; Henr. de Hervord. 84; Ann. Vet.-Cellens., Lips. 46; Chron. S. Michael. Luneb. Scr. 23, 394, 2; *Magedburg*, *Magedbrug*, *Magdaburg*, *Medenburg*, *Adami gesta Hamb.* Scr. 7, 309, 32; 34; *Magetheburg*, Chron. Hildesh. Scr. 7, 848, 36; Presbyt. Bremens., Lappenb. 21 f. — gebaut 938, Thietmar, Scr. 3, 744, 19 f.; *Meideburch*, *Maediburch*, Ann. S. Rudberti, Scr. 4, 771, 38. — *Magenburh* 940, Ann. Parch. Scr. 599, 36. — *Maidburg*, Erzbisthum 940, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 185, 9 f. — *Madeburg*, *Magodeburg*, *Magnodeborc* 947, Regin. contin., Scr. 1, 620, 8. — *Magathaburg* 949, Ann. Corbeiens., Scr. 3, 4, 35 f.; *Parthenopolis*, ibid. 75 f. — 962, Annal. Saxo, Scr. 6, 616, 5; *Partinopolis*, Henr. de Hervord. 32. — gebaut 967, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 64. — 968, *Widkind*, Scr. 3, 467, 1 f. — 969, Ann. Magdeb., Scr. 16, 149, 17. — *Madeburg* 971, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 167, 12. — *Magaedaburg* 973, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 787, 39; *Maideborch*, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 431, 12 f.; V. s. Adalbert episc., Scr. 4, 582, 32; *Virginum civitas*, ibid. 33. — 1009, Chron. episc. Merseb., l. c. 174, 11 f. — *Maegetheburg* 1033, Ann. Hildesh., Scr. 3, 94, 16. — 1049, Annal. Saxo, Scr. 6, 688, 6. — *Magdiburg* 1063, Bertholdi Ann., Scr. 5, 272, 23. — 1077, Annal. Saxo, l. c. 712, 58. — 1082, ibid. 720, 55. — 1178, Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 24, 14. — verbrannt 1181, Sachsenchron., Abel, Samml. 144. — 1198, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 142, 20; Königsh., ibid. 421, 10; 895, 16. — *Meydeburg* 1239, Ann. Erphord., Scr. 16, 33, 43 f. — *Meideburg*, verbrannt 1246, Chron. Sampetr., Stübel 80. — *Castrum Palladis* 1319, Chron. Sampetr. Stübel 161. — 1325, Königs. Gesch.-Quell. 436. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 70, 18 f. — 1413, Pfaffenbuch, ibid. 16; Braunsch. 2, 49, 24 f. — *Maidburg* 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 7. — 1431, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 69 f.

Magdenau (*St.-Gall., B. Untertoggenburg*), *Maggenouwe* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165.

Magdenburg, s. *Madenburg*.

Magebracella, s. *Zell*.

Magedobrunno, s. *Marienborn*.

Magelingun, s. *Moeglingen*.

Magelsen (*hannov. A. Haja*), *Magelschen* 1292, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 285.

Magenbuch (*hohenzoll. OA. Ostrach*), *Maginbouch* 1060, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 642, 45 f. — 1263, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 111. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 106.

Magenheim (*württ. OA. Brackenheim*), *Megenheim*, Cod. Hirsang. 64.

Magenow, s. *Machnow*.

Magensleben [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesh. Addit., Scr. 20, 558, 16.

Magenticum, s. *Mainz*.

Magerbein (*Ob- u. Unt-, bair. B. Nördlingen*), Cod. Hirsang. 101.

Magerechingin, s. *Maegerkingen*.

Magereshelm, s. *Moegersheim*.

Magerhoven [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Rauschhof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 238.

Mages, s. *Mais*.

Magesstet, s. *Magstadt*.

Magetheburg, s. *Magdeburg*.

Magetheide [*unbek.*], Maghethheyde 1058, Chron. episc. Verdens., Leihn., Scr. 2, 216.
Maggenhart [*unbek.*], 1145, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 93; Hist. Aug., Scr. 24, 653, 31.
Maggenouwe, s. Magdenau.
Maghlinia, s. Mecheln.
Magla, s. Nimwegen.
Maglcampus, s. Maienfeld.
Maging (*bair. B. Osterhofen*), Machingen, Maechingen c. 1098, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 625 f.
Magingen, s. Maihingen.
Maginwiler, s. Magenwil.
Maglent [*unbek.*], 1286, Conon. Lausann. not., Scr. 24, 787, 50.
Maglinia, s. Mecheln.
Maglinium, s. Machelen.
Magnus [*unbek. Fluss, Pag. Derens.*], 673, Diplom. 1, 30, 45 f.
Maguensis, s. Maienfeld.
Magnopolis, s. Mecklenburg.
Magolsheim (*württ. OA. Münsingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 93. — Maeuggerzhain, gewonnen 1379, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 56, 8.
Magoltisberg, s. Mogelsberg.
Magontia, s. Mainz.
Magstadt (*Ob- u. Nied.-, elsäss. K. Mülhausen*), Magestat, Trad. Wizenb. Nr. 42. — Mahlstat, Ob- u. Nied.-, 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 21, 11 f.
Magstadt (*württ. OA. Böblingen*), Magstat, Cod. Hirsang. 40. — Magstatt 1277, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 259; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 178 f.
Magton, s. Meggen.
Magtsbah, s. Massbach.
Mahlberg (*bad. A. Eltenheim*), ? Molbergh 1211, Ann. Reinhardsb., Weg. 121. — Molberch castr., erobert 1246, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 28; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 38, 23; Königshofen, ibid. 447, 1 f.
Mahlendorf [*unbek.*], 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 89.
Mahlow (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 20 f.
Mahlpfuhl (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Malepul 1375, Brandenb. Landb. 245.
Mahlsdorf (*magdeb. K. Salzwedel*), Malestorp 1375, Brandenb. Landb. 176.
Mahlspueren (*bad. A. Stockach*), Malspurron 1266, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 124.
Mahlspueren (*bad. A. Ueberlingen*), Malsbuerren 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 150.
Mahlstat, s. Magstadt.
Mahlstetten (*württ. OA. Spaichingen*), Mollstettin, Mallstettin, Oheim, Chron. 19, 7.
Mahner (*Gr.-, hannov. A. Liebenburg*), Mandere 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 217, 51 f.
Maholm (*russ. Gouv. Estland*), Schlacht 1268, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 46.
Mahrenberg (*steierm. B. Marburg*), Mernberg 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.
Mahspitz [*unbek., in Oesterreich*], 1254, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 381.
Mahtolfeshusen, s. Machtelshausen.
Malach (*bair. B. Schwabach*), Maya, Mayach 1449, Ordnung., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 273, 4 f.
Malbach (*bair. B. Schweinfurt*), Medebach, Medebach 791, Trad. Fuld., Dr. 39, 102.
Malberg (*mehrere Ortschaften in Baiern*), Mayberg forum, verwüstet 1436, Arnpeck, Chron. Ba-

var., Pez, Thesaur. 3, 3, 386; Meiberg, Andr. Ratisp., Chron. duc. Boecl. 13, 58.
Malchingen [*unbek.*], 1166, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 363.
Maldbrunn (*bair. B. Würzburg*), Meidbrun, Kl. 1340, Monum. Eberac. 89, 7.
Maldburg [*unbek.*], 1287, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 213 f.
Maldburg, s. Magdeburg.
Malen (*rheinh. K.-St.*), Maium medium 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 124. — Meiene, Meyene 1263, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 455, 12 f. — Meyen 1428, Busch, Leihn., Scr. 2, 483.
Malenberg (*bair. B. Pfarrkirchen*), Lirer, Weg. c. 16. — Mainberg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 10.
Malenfeld (*um Maien, zwischen Ahr und Mosel*), Megine 620, Gesta Trever., Scr. 8, 160, 10 f. — Magnensis 633, Diplom. 1, 157, 30. — Magicampus 773, Ann. Alam. contin., Scr. 1, 40; Maicampus, Ann. Guelferbyt., Nazar. contin., ibid. — Megenensis 870, Leges 1, 517, 14; Hincmar, Remens. Ann., Scr. 1, 488, 20. — Meginensis 897, Mar. Scot. Chron., Scr. 5, 552, 7. — 911, Ann. Laubac., ibid. 55. — Meinfelt, Meinfelt 1206, Gesta Trever. contin. IV, Scr. 24, 18, 27. — Mengvelt, Méyenfeld 1220, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 486.
Malenfels (*württ. OA. Weinsberg*), Mayenfels, gewonnen 1422, Lirer, Weg., Sign. N. — castr., zerstört 1441, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 63, 47; Chron. Elwac., Scr. 10, 46, 9; Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 236, 6; Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 209; Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 371, 20. — Manenfels, gewonnen 1458, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 230, 18.
Malerscharn, s. Maitschern.
Malersdorf (*österr. B. Wiener-Neustadt*), Maierstorf, Maierstorf, s. XIII, Ration. Austr., Ranch, Scr. 2, 36; 100.
Malerswillare, s. Marsweiler.
Majes, s. Meran.
Mayhau [*unbek.*], castr. 1455, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 729.
Maihingen (*bair. B. Wallerstein*), Magingen, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.
Malkammer (*pfälz. B. Edenkoben*), Meynkamere 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.
Mailan (*Alt- u. Neu-, österr. B. Gr.-Gerungs*), 1273, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 2 f.
Mailan [*unbek.*], Schlacht 1354, Zürich. Jahrb. 86.
Mailan, s. Mallon.
Mailberg (*österr. B. Haugsberg*), Meilperg, Schlacht 1039, Arenp. Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1185. — Moriberch, Mouriberch, Muriberg, Mueriberch 1081, V. Altmanni episc., Scr. 12, 236, 43. — Mauriberg, Schlacht 1082, Ann. Gottwic., Scr. 9, 601, 30; Contin. Claustro-Neob., ibid. 608, 41; Maureberg, Chron. Austr. Mellic., Scr. 24, 71, 19; Pez, Scr. 1, 292; Chron. Claustro-Neob., ibid. 1, 440; Mauriperch, Maureberge, Ann. Mellic., Scr. 9, 500, 7. — Meurperge 1083, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 725, 28. — c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 33. — Morperge 1187, Trad. Claustro-Neob. 160, Font. Austr. 2, 4, 34. — 1268, Ebd., Pez, Scr. 2, 734. — Maurberg 1269, Fund. Zwetlin., ibid. 2, 3, 320 f.; Horneck, Pez, Scr. 3, 103; 380. — Maleberch 1301, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 42. — Mawrperch 1332, Ann. Zwetlin., Scr. 9, 682, 12. — Mawerperg, erobert 1336, ibid. 36. — Schlacht 1407, Ann. Mellic., ibid. 515, 28.

Mailburg [unbest.], castr. 1280, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 337.

Mailing (bair. *B. Ebersberg*), Milingun c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 13 f.

Main (*Nbfl. des Rhein*), Moin 743, V. s. Bonifac., Scr. 2, 355, 38. — Moyn 754, V. s. Sturm, Scr. 2, 373, 15. — Moyne 770, Sachsenchron., Abel, Samml. 58. — Moenus, Mohin 790, Ann. Lauriss. u. Einh., Scr. 1, 177, 5 f. — Mogonus 793, Annal. Saxo, Scr. 6, 562, 58 f. — 840, Nithard. histor., Scr. 1, 656, 12; Regin. Chron., ibid. 568, 2. — 882, Lamberti Ann., ibid. 425, 26. — Manus 889, Monum. Bledenst. 8, 19 f. — Moius 984, Widrici V. s. Gerardi, Scr. 4, 498, 14. — 1007, Adelberti V. Heinr. II, Scr. 4, 797, 41. — 1017, Thietmar, Scr. 3, 860, 13. — 1052, ibid.; Adalb., l. c. 802, 30. — Moenes 1076, Lamberti Ann., Scr. 5, 251, 42. — Moine 1077, Bertholdi Ann., ibid. 295, 15. — Mogus 1147, Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 374, 42 f. — Moine 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290. — 1185, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 152, 7 f. — 1246, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 24 f. — 1266, Chron. min. Erphord. contin. V, Scr. 24, 212, 42; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 298, 2 f. — Men 1303, Oheim, Chron. 145, 29. — Mogonus 1342, Chron. episc. Magunt., Zais 12. — 1353, Matth. Neoburg., Append. 206. — 1434, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 6; 359 f.

Main (*der Rothe, Quellfl. des Main*), Mogus ufus 1223, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 37. — Rotmain 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 83.

Main (*der Weisse, Quellfl. des Main*), Wizmain 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24.

Mainau (*Insel im Bodensee, bad. A. Konstanz*), Maynaw 1273, Oheim, Chron. 141, 28 f.

Mainberg, s. Maienberg.

Mainbernheim (bair. *B. Kitzingen*), 1390, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 200.

Mainfeld (*bei Trier*), Meyenfeldt, Kl. 1280, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 337. — Mainfeldt 1436, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 387.

Maingau (*zwischen Aschaffenburg u. Frankfurt*), Moingewe, Einh. V. Caroli, Prolog., Jaffé Biblioth. 4, 507. — Moineggowe, Moineggowe, Moineggowe 795, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 32 f.; Moingewe, Trad. Fuld., Dr. c. 42 f. — 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 105; Mein-gowe, Mirac. s. Cunegund., Scr. 4, 825, 33.

Maingefalbach (unbek., in *Thüringen*), 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1304.

Maingen, s. Mengen.

Mayngoteshusen, s. Meigadessen.

Maingrindel (unbek.), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 254, 28 f.

Mainlinton, s. Freienfels.

Mainnich (unbek., in *Steiermark*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 118.

Mainvauld (belg. *Prov. Hennegau*), Maniwolt 953, V. s. Wicberti, Scr. 8, 513, 23.

Mainwangen (*bad. A. Stockach*), Menewanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 151.

Mainz (*rheinhes. K.-St.*), Meinze, gebaut 47 v. Chr., Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 7, 5 f.; Megenze, Weltchron., D.-Chr. 2, 89, 25. — c. 307, ibid. 126, 40 f. — Maguntia, gebaut 619, Chron. de episc. Magunt., Zais 1 pass. — Mogancia, Mogantia, Mogontia 627, Diplom. 1, 139, 40 f.; Mogontiacensis Salvian. 6, 39. — Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 27. — civit. 746,

Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 115, 29. — 748, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 192 f. — Maguntia 752, Pauli contin. III, Scr. Langob. 209, 20. — Moguntia 757, Trad. Fuld., Dr. 3, 26 f. — Magentiacum 765, Leges 1, 30, 6 f. — 770, Ann. Lauriss. Scr. 1, 148, 24; Einh. Ann., ibid. 149, 28 f. — 800, Ann. Lauresh., Scr. 1, 38; 39; Ann. Guelferbyt., ibid. 45. — Magontia 802, Leges 1, 90, 37. — 825, ibid. 246, 41 f. — Megenze, Kaiserchron., Massmann 15124. — 840, Ademari hist., Scr. 4, 130, 43 f. — verbrannt 886, Ann. Fuld. IV, Scr. 1, 403, 23 f. — belagert 951, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 521. — 953, Ruotgeri V. Brunon., Scr. 4, 259, 38; Trad. Witzneb. Possess. Nr. 18 f. — Mentz 1044, Oheim, Chron. 109, 4 f. — verbrannt 1046, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 802, 30. — 1071, Ann. Laub. contin., Scr. 4, 20, 54. — verbrannt 1081, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 205, 49; civit., Chron. Sampetr., Stübel 11; Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 564. — verbrannt 1096, Ann. Hildesh., Scr. 3, 106, 32; Ann. Corb., ibid. 7, 13. — verbrannt 1137, Ann. Hildesh., l. c. 116, 49 f.; Annal. Saxo, Scr. 1, 774, 23; Chron. Sampetr., Stübel 25; Ann. Stadens., Scr. 16, 323, 20; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1012. — Mentze, Closener, St.-Chr. 3, Strassb. 1, 28, 27 f.; Königshofen, ibid. 321, 24 f. — Meinz, Menz 1146, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 706. — Aufstand 1160, Martyr. Arnoldi, Böhmer, Font. 3, 324; Christ. Mogunt., ibid. 2, 262. — 1163, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1015. — Meggeze 1213, Chron. reg. Colon., contin. 1, Scr. 24, 18, 5 f. — Mainze 1365, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 38, 13 f. — Mainz 1367, Iter Altmann, Scr. 17, 421, 3. — 1376, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 34, 20 f. — 1392, N. Boich., ibid. 12, Köln 1, 293, 12 f. — 1393, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 47, 8 f. Aufstand 1428, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 63; 64; Korner 1434. — gewonnen 1462, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 45; Eikh. Chron., ibid. 193; Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 437; Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 478; Lirer, Weg. Sign. Nb.; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 282, 8 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 112; 123. — Universität 1475, Chron. de episc. Magunt., Zais 14.

Mainzlar (*hes. K. Giessen*), Mancilere, Manceleren, Trad. Fuld., Dr. 6, 92 f.

Malpa (unbek., *Pag. Arduenn.*), 692, Diplom. 1, 55, 32.

Mairh (unbest., in *Steiermark*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Mairhof (unbek., in *Steiermark*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Mairsdorf (bair. *B. Vilsbiburg*), c. 1120, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 481.

Mayrshof (*bei Nürnberg*), 1406, Stromer, Beilag. St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 207, 16.

Mais (*Ob- u. Unt., tirol. B. Meran*), Magense castr. 739, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 7; 49. — Mages 1106, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 235, 32. — 1145, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 74. — Obermais 1181, ibid. 75. — 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 30b.

Maisach (bair. *B. Bruck*), Maisache 1165, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 78. — Maysach 1175, Ann. S. Udalr. August., Scr. 17, 430, 23.

Maise (unbek., *Diö. Freising*), Meies 931, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 30 f.

Maisenberg, s. Waisenberg.

Maisenebuel (*österr. B. Gloggnitz*), Maisenebuel 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 95 f. **Malsenburg** (*württ. OA. Münsingen*), Malsenburg 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 110, 38.

Maisou, s. Masau.

Maistreshalm, s. Meistratzheim.

Maltsehern (*steierm. B. Irđning*), Maierchsarn 1205, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 178.

Maiaum, s. Maaien.

Maizlères (*lothr. K. Metz*), Maceriae 751, Diplom. 1, 109, 13.

Makingehem, s. Macquinghem.

Makkinstokkon, s. Meckenstock.

Makkonstoece, s. Meckenstock.

Makoyr [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 134.

Makotras (*böhm. K. Prag*), Maktrza 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 42; 365.

— Makotras castr., gewonnen 1421, *ibid.* 454.

Malachou, s. Malchow.

Malachowe, s. Malchow.

Malacin, s. Eisdorf.

Malans (*graubünd. B. Unter-Landquart*), Melances 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34. — Malanze s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 187.

Malberch [*unbest.*], 983, Widrici V. s. Gerardi, Scr. 4, 503, 16.

Malberg (*rheinl. K. Bittburg*), Madelberch, Madelburc, Maldeberch, Mailberch 1008, Gesta Trever., Scr. 8, 171, 18. — Malberke c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 161.

— Malbergk 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 434; Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 44. — castr. 1236, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 403, 19 f.

Malbodium, s. Maubeuge.

Malbonpré (*niederl. Prov.*), Malbumbreyt, Mabunpret 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 478.

Malboteshelm, s. Malmsheim.

Malcha, s. Malchow.

Malchin (*mecklenb.-schwerin. K. Wenden*), ? Malchon civit., verbrannt 1147, Ann. Magdeb., Scr. 16, 188, 53. — Malchyn, verbrannt 1397, Detmar, Chron., Graut. 1, 378. — Maleghin, Strals. Stadtb. 3, Nr. 372; Verfest. Nr. 104.

Malching (*bair. B. Rothalmünster*), Malichingen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533. — Maelchinge c. 1230, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 775.

Malchingen, s. Melchingen.

Malchow (*brandenb. K. Niederbarnim*), Malgow 1375, Brandenb. Landb. 71.

Malchow (*brandenb. K. Prenzlaw*), Malech 1375, Brandenb. Landb. 136.

Malchow (*meckl.-schwerin. K. Mecklenburg*), Malachowe, Milicou 1160, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 81, 7; Malachou, *ibid.* 85, 44; Malacowe, *ibid.* 89, 45 f.; Malcha, Chron. Slav., Laspeyr. 87. — Malegow 1163, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 506. — Malechowe, Strals. Stadb. 3, Nr. 62.

Maleleibin [*unbek.*], 1309, Chron. Sampetr., Stübel 153.

Maldeberch, s. Malberg.

Maldeghem (*belg. Prov. Ostflandern*), 1092, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 65; 239 f.; 2, 497. — Maldenghem 1128, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 609, 25 f. — 1251, Ann. Gand., Scr. 2, 191, 2. — verbrannt 1299, Ann. Gand., Scr. 16, 563, 49. — verbrannt 1383, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 242.

Malderburg [*unbek.*], 1208, Chron. Sampetr., Stübel 50.

Maldtein, s. Malthein.

Male, s. Malen.

Maleberch, s. Mailberg.

Malech, s. Malchow.

Malegow, s. Malchow.

Maleysine [*unbek.*, in *Kurland*], 1255, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 39.

Malemaus [*unbek.*], castr. zerstört 1371, Flor. Wov., Münster. Chron. 69.

Malen (*chem. bei Brügge*), Male castr. 1329, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 209. — Malen, verbrannt 1380, *ibid.* 239 f.; 2, 265.

Malenowitz (*böhm. K. Pardubitz*), 1431, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 104.

Malensdorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], Malhaimstorf 1171, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 59 f.

Malentin, s. Malthein.

Malepul, s. Mahlpfuhl.

Malerten (*hannov. A. Gronau*), Mallerten 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 22.

Malesburch, s. Malsburg.

Maleschau (*böhm. K. Pardubitz*), ? Malesow, Malessow 1424, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 53 f.

Malestorp, s. Mahlsdorf.

Maletic, s. Mallotitz.

Malgarsshausen, s. Margertshausen.

Malgassing (*bair. B. Pfarrkirchen*), Malgaczing c. 1292, Trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 665.

Malgow, s. Malchow.

Malhaimsdorf, s. Malensdorf.

Malhartsdorf, s. Mallersdorf.

Malichingen, s. Malching.

Malikendorf [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 50.

Malin (*böhm. K. Pardubitz*), Malina 1334, Königs. Gesch.-Quell. 501.

Malin, s. Kuttenberg.

Malisnensis, s. Mecheln.

Malkendorf (*bei Lübeck*), Malugestorpe 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 294.

Mallenbach [*unbek.*, in *der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102.

Malleray (*bern. A. Münster*), Malerin, Schlacht 1369, Justinger, Chron. 133.

Mallersdorf (*bair. B. Passau*), Malherstorff, Kl. 972, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2246. — Madelhartestorf, Malhartsdorf gegründet 1109, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 759, 4; Scr. 20, 708, 35; Madelhardi castr., Monac. Priefling., V. Otton., Scr. 12, 886, 42; Ebbon. V. Otton., *ibid.* 833, 31. — Mallerstorp 1139, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 196. — Malhersdorf, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 333. — Malharstorf 1241, Ann. Pruven., Scr. 17, 607, 35 f.; Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 15.

Malles, s. Mals.

Mallines, s. Mecheln.

Mallingforst [*unbek.*, in *Westfalen*], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 78, Zeitschr.-Berg 6.

Mallon (*österr. B. Kirchberg am Wagram*), Meilan 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271. — Mailan 1269, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 241 f.

Mallonevillare [*unbek.*, *Pag. Saroins*], 730, Trad. Wizenb., Nr. 266.

Mallotitz (*böhm. K. Pardubitz*), Maletic 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 432.

Mallstettin, s. Mahlstetten.

Malman [*unbek.*], Cod. Hirsau. 86.

Malmantin [*unbek.*, in *Kärnten*], 1126, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 420.

Malmashof, s. Almoshof.

Malmedi (*rheinl. K. Aachen*), Malmundarium, Malmundario, Malmunderio, Malmundarias 603, Diplom. 1, 22, 39 f. — Malmandar-

nensis, Kl. 718, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 402, 39; 440, 9. — zerstört 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 10. — verbrannt 881, Regin. Chron., Scr. 1, 592, 22; Ann. Fuld. III, ibid. 394, 34. — Malmundaria 882, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 497. — 1020, V. Popponis, abbat., Scr. 11, 303, 3. — 1052, Chron. Lauresh., Scr. 21, 413, 46. — 1062, Triumph. s. Remacii, Scr. 11, 439, 43 f. — Malmendren 1063, Lamberti Ann., Scr. 5, 167, 12. — 1106, Roder. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 259, 43.

Malmsbach (*bair. B. Nürnberg*), 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 148, 15 f.

Malmshheim (*württ. O.A. Leonberg*), Malmesen, Cod. Hirsang. 32; 88. — Malbotesheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1832, 1, 116. — Malmisheim 1188, Leges 2, 566, 13. — Malnisan 1288, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 30. **Malrede** (*chem. bei Nieheim in Westfalen*), 1086, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 36.

Malrein, s. Malleray.

Mals (*tirol. B. Glurns*), Malles 1094, Cod. trad. Weingart., Stealin 33. — 1169, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 78. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 209, 8 f.

Malsburg (*hess. K. Wolfhagen*), Malsborg 881, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 298. — Malesburch 1116, Annal. Saxo., Scr. 6, 754, 44. — Malspurch 1366, Fasti Limpurg., Ross. 47.

Malsch (*bad. A. Esslingen*), Malche, Malsche 1065, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 304 f. — Malscha, Malsga, Cod. Hirsang. 38. — Malsc 1116, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 126.

Malsch (*bad. A. Wiesloch*), 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Malschave (*bei Trebnitz*), Malchove 1203, Trebnitz. Stiftungsbr., Arch.-Breslau 2, 200.

Malscus, s. Melibocus.

Malsdorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), Malssterstorf 1875, Brandenb. Landb. 21 f.

Malsen [*unbek., in Holland*], 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — Malsem 696, V. Suiberti, Leibn., Scr. 2, 229.

Malsleben (*hannov. A. Lüneburg*), Malsleve 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.

Malsobe (*See bei Ortelsburg*), Malzoeffen 1369, Scr. Warm., 1, 29; 66 f.

Malspurron, s. Mahlspueren.

Malsterstorf, s. Malsdorf.

Malswarden (*chem. bei Stella*), Mulswerth 1234, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 275; Mulwerth, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 101.

Malterdingen (*bad. A. Emmendingen*), Maltertingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 204.

Malters (*luzern. A. Luzern*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 25; Geschichtsf. 19, 169. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 182, 18; 188, 20.

Malthelm (*kärnt. B. Gmünd*), Malentin, Malentina 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427 f. — Mallentine 1154, Cod. trad. Reichersb., ibid. 311 f. — Malentein, Horneck, Pez, Scr. 3, 248. — Maldtein 1365, Unrest, Chron., Carint., Hahn, Collect. 1, 525.

Maltsch (*schles. K. Neumarkt*), Maltschitz, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 171.

Malugestorpe, s. Malkendorf.

Maluschuetz (*schles. K. Trebnitz*), Malussino 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Mamenhart, s. Momart.

Mammendorf (*bair. B. Bruck*), Mamondorf 1021, Fund. Weihenstephan., bei Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 568.

Mammern (*thurg. A. Steckborn*), Manbuerron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f. — Mamburraw 1122, Casus S. Galli, Contin. II, Scr. 2, 160, 34.

Mammingen, s. Memmingen.

Mampasberg (*österr. B. Marbach*), Meinpoldberg 1328, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 94.

Manarseo, s. Mondsee.

Manbuerron, s. Mammern.

Manegoldescella, s. Zell.

Manchsdorf, s. Muenchswitz.

Manellere, s. Mainzlar.

Manerastinuntal [*unbek., bei Marchthal*], s. XIII. Hist. Marcht., Scr. 24, 661, 44.

Mandach (*aarg. B. Brugg*), Mandagg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 54, 16.

Mandau, s. Mantau.

Mandelbeck (*hannov. A. Northeim*), Mandelbake 1014, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 133, 32.

Mandelkow (*pommern. K. Randow*), 1337, Neumark. Landb. 27.

Mandelshagen (*mecklenb.-schwerin. K. Wenden*), Manegholdeshaghen, Strals. Stadtb. Nr. 27.

Mandelsloh (*hannov. A. Neustadt*), Mandelsloh 1215, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183. — belagert 1392, ibid. 195.

Mandere, s. Mahner.

Manderiwesteran [*unbek., im nördl. Hessen*], Trad. Corb., Wig. Nr. 11.

Mandern (*waldeck. A. Wildungen*), Mandran. Trad. Fuld., Dr. 6, 97.

Manderscheid (*rheinh. K. Wittlich*), Mandirsceit castr., gewonnen, Gesta Trever. contin. II, Scr. 24, 377, 51 f.; Mandersceat, Balderici Gesta Alberon., Scr. 8, 253, 42; Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 47. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 458. — renovirt 1280, Gesta archiepisc. Trever., Martene, Collect. 4, 337.

Mandehinga, s. Schwabmuenchen.

Mandiricium [*unbek.*], 1035, V. s. Simeon, Scr. 8, 211, 2.

Mandorf [*unbest.*], 1387, Rhode, Chron. Brem. Leibn., Scr. 2, 256.

Manegholdeshaghen, s. Mandelshagen.

Manegoldescella, s. Zell.

Manegolfesliebe, s. Molschleben.

Manegoltingin, s. Mangolding.

Manenfels, s. Maiefels.

St. Manert, s. Mannefort.

Mangelberg (*österr. B. Wildshut*), c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 228.

Mangereshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 153.

Mangern (*bair. B. Vilsbiburg*), Manger 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 37.

Mangfall (*Nöfl. des Inn*), Manicvalt, Ebersh. Cartul., Hundt 3, 90.

Manglotzanda [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314.

Mangolding (*bair. B. Stadthamhof*), Manegoltingin c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 650. — Mangolting, verbrannt 1436, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 386; Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2171.

Mangolds [*unbek., in Oesterreich*], Manegols 1171, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 58 f.

Mangoldstein, s. Werd.

Manhalm, s. Mannheim und Monheim.

Manheri, s. Maerle.

Manhusen, s. Monhausen.

Manievalt, s. Mangfall.

Manidorf, s. Maenedorf.

Manigengarten [unbek.], 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556.

Maninseo, s. Mondsee.

Mankenus [unbek.], castr., zerstört 1399, Detmar, Chron., Graut. 1, 390; Korner.

Manndorf (bair. B. Bamberg), Mandorf 1340, Monum. Eberac. 100, 20.

Mannecelle, s. Manzell.

Mannfort (rheinl. K. Solingen), ? St. Manert, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 56, 25.

Mannenber (Ruine, bern. A. Obersimmenthal), castr., zerstört 1349, Justinger, Chron. 112.

Mannenheim, s. Mannheim.

Mannersdorf (Langen-, österr. B. Herzogenburg), Meginhartesdorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 305. — Meginhartesdorf 1171, Trad. Claustro-Neob. 349, ibid. 2, 4, 71; Meinratstorf, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 9.

Mannerstaetten (österr. B. Steir), Meginhartestetin c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 642.

Mannesfeld, s. Mansfeld.

Mannestat, s. Mannstedt.

Mannhagen (pommer. K. Grimmen), Manhagen, Strals. Stadtb. 4, Nr. 298 f.

Mannheim (bad. A.-St.), Mannenheim 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 371, 40; Cod. Hirsau. 44.

— **Manheim** 1212, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 107. — 1410, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 745, 31. — castr. 1415, Ann. Mellic., Scr. 9, 516, 24. — oppid., verbrannt 1459, Schedel, Chron., Oefele, Scr. 1, 397. — 1471, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 324, 4.

Manning (Wester-, bair. B. Zengersberg), Westermaning 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 274.

Mannisi [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 205 f.

Mannlebern [unbek., in Oesterreich], Mannlewer 1305, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 570 f.

Mannonis fontana [unbek., bei Malbonpré], 1220, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 479.

Mannsbach (hess. K. Hünfeld), Mansbach, verbrannt 1475, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 442.

Mannsbach (kärnt. B. Althofen), Mangspurch 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296.

Mannsdorf (bair. B. Mallersdorf), Manstorf 1250, Lib. bonor. Infer. mon. Ratisp., Verhandl. Oberpfalz 9, 50 f.

Mannstedt (weimar. A. Buttstedt), Manestat 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Mannswerd (österr. B. Schwochat), Mantswerde, Mannswerd 1187, Trad. Claustro-Neob. 217, Font. Austr. 2, 4, 45. — Manneswerde 1206, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 83 f.

Mano, s. Mohnau.

Manoldescella, s. Zell.

Manoltsperge, s. Maeuselberg.

Manschlez, s. Mondscheutz.

Mansee, s. Mondsee.

Mannesfeld (merseb. K.-St.), Mannesfeld 1113, Ann. Saxo., Scr. 6, 750, 26; Mansvelth, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 104, 17; Weltchron., D.-Chr. 2, 190, 8 f. — 1136, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 306 f. — Manesvelt 1146, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 146, 29. — Mannisvelt 1212, Leges 2, 219, 4 f.

Mansfelde (brandenb. K. Friedeberg), 1337, Neu-märk. Landb. 23.

Manshalms [unbek.], Anshalms 1266, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 360 f. — 1290, ibid. 387 f.

Mansingen (oldenb. K. Westerstede), Mansingce 1190, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 273. — verbrannt 1457, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 117.

Mansteden (rheinl. K. Köln), Mannestede 1061, Brunwilt. mon. fund., Scr. 11, 407, 12. — 1263, Chron. Brunwilt., Ann.-Niederrh. 17, 170.

Mansuerisca [unbek.], 667, Diplom. 1, 29, 1 f.

Mantahinga, s. Schwabmuenchen.

Mantau (Nbft. der Neisse), Mandau 1343, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 8 f.

Mantel (Gr.- u. Kl.-, brandenb. K. Königsberg), Magn. u. Parv. M. 1337, Neumärk. Landb. 15.

Mantel Rukestat, s. Mellrichstadt.

Mantrop [unbest.], 1094, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306.

Mantwerde, s. Mannswerd.

Manwen [unbek.], 944, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 378, 3.

Manzell (württ. OA. Tettnang), Mancelle 1150, Hist. Aug., Scr. 24, 652, 16 f. — Mannecelle 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 60.

Mappach (bad. A. Lörrach), Madebach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 199. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 33.

Mappantorp [unbek.], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 30.

Mar, s. March.

Mara, s. March.

Marachdorf, s. Mardorf.

Maraha, s. Maehren und March.

Maraham [unbek.], 1216, Trad. Claustro-Neob. 565, Font. Austr. 2, 4, 126.

Marahavelt, s. Marchfeld.

Maralegia, s. Marlenheim.

Maranch, s. Maring.

Marania, s. Meran.

Marastharpa, s. Maestrup.

Marbach (bad. A. Konstanz), 1430, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 332.

Marbach (Mitt.-, Ob.- u. Unt.-, bair. B. Dachau und Freising), Marpah, Marhpach c. 1095, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 8 f. — 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 36; Marichpach, ibid. 617, 15. — ? 1145, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 164 f.

Marbach (elsäss. K. Kolmar), Kl. gestiftet 1090, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 14; Margbach, Cloesner, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 132, 5; Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 751, 3. — Marhbach 1094, Bernoldi Chron., Scr. 5, 459, 16. — Marchbach 1098, ibid. 466, 10. — Marbacensis 1118, V. Theogeri, Scr. 12, 476, 27. — 1183, Ann. Marbac., Scr. 17, 161, 52.

Marbach (luzern. A. Entlebuch), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 180, 22.

Marbach (mehrere Ortschaften des Namens in Niederösterreich), castr., s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 47; Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 72 f.

Marbach (mehrere Ortschaften in Oberösterreich), Marchpach c. 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 493.

Marbach (St.-Gall., B. Reinthal), Marpach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 164. — Marbach 1369, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 310; 316.

Marbach (württ. OA. Münsingen), Marpach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 93.

Marbach (württ. OA. Riedlingen), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 248, 4.

Marbach (chem. bei Hirtlingen, württ. OA. Rottenburg), Marpach 1148, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 129.

Marbach [unbest.], 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 238, 15.

Marbburghusen, s. Marienburghausen.

Marboldestorp [unbek.], c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.

Marburg (hess. A.-St.), Marborch castr., gebaut 1063, Sachsenchron. Abel, Samml. 113; Marhburg, Kaiserchron., Forts., Massmann 18218. — 1218, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 596, 27. — Martborg 1227, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 85. — Marburch, Marchburg, Marchburg 1228, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 198, 13 f. — Marborgh 1231, Münster. Chron. 115; Marthborch, Marpurg, Weltchron., D.-Chr. 2, 249, 3 f. — 1233, Ann. Erphord., Scr. 16, 28, 31 f.; Martburgc, Ann. Neresh., Scr. 10, 23, 33; Marterburg, Ann. Elwang., ibid. 10, 20, 21; Ann. Marbac., Scr. 17, 177, 11. — 1236, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 393, 44; castr., Ann. Colon. max., ibid. 845, 17; Ann. Schefflar. maj., Scr. 17, 340, 47; Ann. Schefflar. min., ibid. 344, 3; Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 554, 7631. — Marporch 1250, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 641; Margburg, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 148, 24; Königshofen, ibid. 496, 21. — Marhpurch 1255, Leges 2, 374, 26. — 1372, Liliencr., Volkst. 1, Nr. 22, 8.

Marburg (steierm. B.-St.), Marburc, Marchpurch c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184 f. — 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 115. — Marpurg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 13.

Marbach, s. Marbach.

Marberteshusen, s. Merxhausen.

Marburg, s. Marburg.

Marceelenbach [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 680.

Marcelinesbach [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 285; Marclinsbac, ibid. 286 f.

S. Marcellinus, s. Seligenstadt.

Marcenberge [unbek.], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 580.

Margereshusen, s. Merkershausen.

Marogrevendorp, s. Marggravendorp.

March (Nbft. der Donau), Marcha, Marowa 1146, Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 369, 37 f. — 1175, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 446. — Maraha 1178, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 632, 14. — 1189, Ann. Colon. max., Scr. 17, 797, 11. — Mare 1252, Weltchron., Sächs. Forts., D.-Chr. 2, 284, 3. — Marchia, March, Schlacht 1258, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 440; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 360. — 1260, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 560, 8132; Morava, Can. Prag. contin., Scr. 9, 184, 5. — Schlacht 1278, Chron. Bavar., Scr. 24, 224, 42; Mara, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 802, 43; Gold. Chron., l. c. 448; Babenb. Chron., l. c. 362; Mar, Marcha, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 124, 32 f.; Horneck, Pez, Scr. 3, 72 f.; March, Ann. Vratisl. maj., Scr. 19, 532, 12; Ann. Polon., ibid. 642, 28; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 43, 26.

March (Landschaft in Kt. Schwiz), 1337, Joh. Vitodur. (Arch.) 123. — 1436, Fründ, Chron. 312 f.

Marcharstorf, s. Markersdorf.

Marchartsdorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125; 201.

Marchartslag [unbest., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 110.

Marchartsreut [unbek., in Oesterreich], Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 566 f.

Marchbach, s. Marbach.

Marchburg, s. Marburg.

Marchdorf, s. Mardorf und Markdorf.

Marchegg (österr. B.-St.), Marcheck civit., gegründet 1161, Andr. Ratisp. fund., Boeckl. 13, 87. — 1166, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1223. — Marchegg 1268, Ebend., ibid. 2, 733; Marhek, contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 728, 40; Marchecke, contin. Vindob., ibid. 703, 7; Marchekk, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 440; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 360. — 1276, Chron. Magni contin., Scr. 17, 533, 17. — Mareth 1277, Chron. Sampetr., Stübel 115. — Marheka, Schlacht 1278, Contin. Vindob., Scr. 9, 711, 19; 25; Ann. S. Rudberti, ibid. 802, 37; Horneck, Pez, Scr. 3, 72 f.; Ann. August. min., Scr. 10, 10, 7; Marreche, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 43, 26; Marreche, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 124, 32. — 1283, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 731, 53; Marchekke, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4. — Marchek, erobert 1328, Contin. Zwetlin. III, Scr. 9, 669, 15. — 1336, Königs. Gesch.-Quell. 525. — Marchegga, verbrannt 1407, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 831.

Marchelfingen, s. Markelfingen.

Marchenhoven [unbek., im Speiergau], 633, Diplom. 1, 150, 7.

Marchfeld (Ebene zwischen Donau und March), Marahavelt, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 82. — Schlacht 1261, Andr. Ratisp. fund., Boeckl. 13, 87. — Marchvelt 1271, Contin. Vindob., Scr. 9, 704, 10. — Marichvelt 1276, Herm. Altah. Chron., Scr. 17, 410, 36; Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1223. — 1278, Exc. Chron. Weihesteph., Pez, Scr. 2, 404.

Marchia, s. Brandenburg, March, Mark u. Steiermark.

Marchia orientalis, s. Oesterreich.

Marchil, s. Marchthal.

Marchinsteine [unbek.], 1126, Trad. Sabens. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427.

Marchhofr [unbek.], 1184, Arnpeck, Gesta Frising. Deuting. 516.

Marcholdesheim, s. Markelsheim.

Marchordesreuth, s. Markersreuth.

Marchpach, s. Marbach.

Marchpurch, s. Marburg.

Marchthal (Ob- u. Unt., württ. O.A. Ehingen).

Marchil, Oheim, Chron. 20, 8. — Martula 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 13. — Marhtel, Marhtil, Marhtelansensis, Marchtelensis, Marhtelensis, Kl. 1171, Hist. Marcht., Scr. 24, 662 f.; Freib. Diöc.-Arch. 4, 156 pass.; Martelensis, Ann. Osterhov., Scr. 17, 542, 2. — Nider-Marhtil 1219, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 674, 37; Freib. Diöc.-Arch. 4, 167. — 1230, Acta Salem. Zeitschr.-Oberrh. 31, 135. — Martellum 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 86. — 1310, Habsb. Urb. Lit. Ver. 19, 294, 3.

Marchtring (steierm. B. Leibnitz), Marchtrench 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.

Marchwartisdorf, s. Markersdorf.

Marchia, s. Merzig.

Marchipolis, s. Merseburg.

Marchkau (brandenb. K. Osthavelland), Markowe 1375, Brandenb. Landb. 103.

Marchee (brandenb. K. Osthavelland), Markede 1375, Brandenb. Landb. 99.

Marchkollingen, s. Markelfingen.

Marchstatt [unbek.], 1379, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig. Reliq. 2, 148.

Marchlacha [unbek., bei Lorsch], 773, Chron. Laurash., Scr. 21, 347, 39.

Marcholinhusen, s. Merklingshausen.

Marcolvesheim, s. Markolsheim.

Marcoria [*unbek.*], 729, Ann. Blandin., Scr. 5, 22, 9.
Marcusdorf, s. Marxdorf.
Marcwarteshoven, s. Markertshofen.
Mardbach (*chem. bei Ebersberg*), 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 4.
Mardige [*unbek., bei Soest*], 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250. — Mardighe 1059, Chron. Rasted. Meibom, Scr. 2, 91.
Mardingen, s. Mertingen.
Mardoe (*chem. bei Lippoldsberg*), 1060, Chron. Lippoldesb., Böhmer, Font. 3, 257. — 1078, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 548, 18.
Mardorf (*hess. K. Homberg*), Marachdorf, Marchdorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 19; 97. — Martdorf 1250, Possess. Hain. 10, Zeitschr.-Hessen 3.
Mardunga [*unbek. Fluss in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 59.
Mare, s. Meer.
Mare recens, s. Haff.
Marefeldon [*unbek.*], 890, Trad. Werdin. 74^c, Zeitschr.-Berg 6.
Mareholtshusen, s. Marlishausen.
St. Marein (*österr. B. Horn*), 1299, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 112 f.
Marein (*steierr. B. Fürstenfeld*), Merein 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 123.
Marreit (*tirol. B. Sterzing*), Marutta c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 114.
Marrelaigia, s. Marlenheim.
Marrem [*unbek.*], 1131, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 166.
Maresdeop, s. Marsdiep.
Maresfeld, s. Marisfeld.
Marstein, s. Marstem.
Maresvelde [*unbek.*], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 124, 31. — Marsvelde, ibid. 158.
Marthe, s. Marchegg.
St. Margaretha (*basel. B. Basel*), St. Margreten 1356, Justinger, Chron. 122.
St. Margaretha [*unbest.*], 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.
St. Margarethen (*ungar. Kom. Oedenburg*), S. Margareta munit., zerstört 1273, Contin. Vindob., Scr. 9, 705, 28; St. Margreten, Horneck, Pez, Scr. 3, 268 f. — erobert 1289, Contin. Vindobon., l. c. 715, 33; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
Margbach, s. Marbach.
Margbergavilare [*unbek., im Elsass*], 769, Trad. Wizenb. Nr. 91.
Margburg, s. Marburg.
Margenburg, s. Marienburg.
Margendorp, s. Mariendorf.
Margenfelde, s. Marienfelde.
Margertshausen (*bair. B. Augsburg*), Malgarsshausen 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 3.
Marggravendorf [*unbek.*], Margrevendorp 1175, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 156, 29. — 1177, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 395. — 1184, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 71.
Margiseleibe, s. Merkleben.
Margolvingen, s. Markelfingen.
Margravendorf, s. Schmarfendorf.
St. Margreten, s. St. Margarethen.
Margrevendorf, s. Schmargendorf.
Margdorf, s. Marxdorf.
Marharn, s. Maehren.
Marhecke, s. Marchegg.
Marholt, s. Meerhout.
Marholtesheim [*unbek., in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 14.
Marhowa [*unbek.*], 1067, Chron. Lauresh., Scr. 21, 418, 29.

Marhulsen [*unbek.*], 1400, Flor. Wev., Münster. Chron. 82; 172.
S. Maria, s. St. Maergen.
Mariaburg, s. Marienburg.
Mariae Aula, s. Mariasaal.
Mariae Castrum, s. Marienburg.
S. Mariae Cella, s. St. Maergen und Zell.
S. Mariae Fons, s. Marienborn.
S. Mariae Hortus, s. Mariengaarde und Mariengarten.
S. Mariae Insula, s. Marienfeld, Marienweert u. Marienwerder.
S. Mariae Silva, s. Marienwald.
Mariaroth, s. Roth.
Mariasaal (*bei Brunn*), Aula Mariae, Kl. gegründet 1323, Königss. Gesch.-Quell. 423.
Mariazell, s. Zell.
Marichluppa, s. Marlupp.
Marichpach, s. Marbach.
Marichvelt, s. Marchfeld.
Marienbaum (*rheint. K. Geldern*), 1499, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 917, 30.
Marienberg (*bei Helmstädt*), S. Mariae mons, Kl. gegründet 1176, Orig. Monast. S. Mar., Leibn., Scr. 2, 426.
Marienberg (*tirol. B. Glurns*), Kl. gegründet c. 1150, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 69 pass.
Marienberg (*württ. O.A. Reutlingen*), St. Mariun Berge 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 83.
Marienberg [*unbest.*], Merinberg 1218, Ann. Reinhardsb., Weg. 155.
Marienborn (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Magdabrunno, Trad. Fuld., Dr. 41, 29; Magedobrunno, ibid. 69. — S. Mariae Fons, Marthdal, Kl. gegründet 1191, Orig. Mar. Font., Leibn., Scr. 2, 430; 431. — Mariaeborne 1273, Chron. Ammensl., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 267. — 1416, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 344, 13.
Marienborn [*unbest.*], Fons s. Mariae, Kl. gegründet 1256, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 290.
Marienburg (*hannov. A.-O.*), Marienborg castr., gebaut 1332, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 798. — 1345, Botho, Chron., ibid. 3, 379. — 1346, Chr. Hildesh., Scr. 7, 870, 18; 27.
Marienburg (*chem. holstein. K. Süderditmarschen*), Marienborch castr., zerstört 1400, Rynesb., Chron., Lappenb. 133. — gebaut 1403, Nordelb. Chron. 105. — zerstört 1404, ibid. 116.
Marienburg (*chem. an der Memel*), gebaut 1336, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 490; Warth. Chron. Livon., ibid. 92.
Marienburg (*rheint. K. Zell*),? castr., renovirt 1280, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 337.
Marienburg (*russ. Prov. Livland*), Marieborch castr., gebaut 1342, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 70; Meryenborg, Ann. Dunemund., Scr. 19, 709, 47.
Marienburg (*westpreuss. K.-St.*), Margenborg, Mariae castrum, Scr. Warm. 1, 35 pass. — Mergenburk, gebaut 1280, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 142; Merginburg, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 701, 18. — Marienburk 1281, Ann. Pruss. brev., ibid. 695, 12. — 1282, Ann. terr. Pruss., ibid. 692, 4; Margenburg, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 62. — castr. gebaut 1368, Ann. Thorun., ibid. 87; Mergenburg, Joh. v. Pos., ibid. — verbrannt 1384, Ann. Thorun., l. c. 133. — 1406, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 303, 19. — Marienbark civit., erobert 1410, Ann. Polon. contin., Scr. 19, 663, 2; Ann. exped. Pruss., Scr. Pruss. 3, 7; Bitschin, ibid.

484; Ann. Mechov., Scr. 19, 675, 30; Marigenborch, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 11; Ann. Heinrichov. Not., Scr. 19, 547, 6; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2148; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 329, 11 f.; Königshofen. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 914, 25. — 1411, Korner. — 1453, Scr. Warmiens. 1, 35 f. — belagert 1454, Alt. Hochm.-Chron., Forts., Scr. Pruss. 3, 668; Gesch. w. e. Bundes, ibid. 4, 117; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 209, 15 f. — 1456, Chron. Slav., Laspeyr. 207. — Mariaburg 1458, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 327, 7.

Marienburghausen (bair. *B. Hassfurt*), Marienburghausen, Trad. Fuld., Dr. 4, 86.

Marienbusch (bei *Treptow a. R.*), Rubus, Kl. gebaut 1232, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 579, 27 f.; s. *Mariae*, Sibr. Chron., Winter, Prämonstrat. 346.

Mariendorf (brandenb. *K. Teltow*), Margendorp 1375, Brandenb. Landb. 20 f.

Marienehe (bei *Mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg*), Mariensee, Kl. gebaut 1397, Rufus, Chron., Graut. 1, 382. — Mergene 1414, Presbyt. Bremens., Lappenb. 134.

Mariensfeld (westfäl. *K. Warendorf*), Insula s. *Mariae*, Kl. gegründet 1148, Henr. de Hervord. 155. — Waadenhart, Wadenhard 1186, Flor. Wew., Münster. Chron. 28; 112; S. *Mariae* campus 1222, ibid. 31 f.

Mariensfelde (brandenb. *K. Teltow*), Margensfelde 1375, Brandenb. Landb. 20 f.

Mariensfelde [unbek., in *Oldenburg*], 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 284.

Mariensfelde (ostpreuss. *K. Preuss.-Holland*), 1406, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 303, 18.

Mariensforst (rheinl. *K. Bonn*), Marienvorst 1414, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 747, 24.

Mariengarde (bei *Lecuwarden*), Ortus b. *Virginis* 1208, Emon. Chron., Scr. 23, 468, 45. — Hortus s. *M.* 1233, Gesta abbat. Horti Mar., ibid. 583, 17.

Mariengarten (hannov. *A. Reinhausen*), Garten, Hortus *Mariae*, Kl. s. XIV, Notae Horti Mar., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 143.

Marienhove (hannov. *A. Berum*), Marienhove castr. 1397, Detmar, Chron., Graut. 1, 377; Korner. — 1430, Rynesb. Chron. contin., Lappenb. 157. — 1432, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 112.

Marienkirchen (drei Ortschaften in *Oberösterreich*), Marienchirchen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647 f. — c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 549.

Mariennuester (westfäl. *K. Höxter*), Mariennuester, Kl. gegründet 1128, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 307.

Marienrode (hannov. *A. Marienburg*), Bartoldirode, Kl. gegründet 1118, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 791; Bessingerode, ibid.; Bacrodensis, ibid. — Marienrade, Vessingerode 1119, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 52. — Banchenrothe 1125, ibid. 855, 16. — Backenrode 1166, Ann. Stederb., Scr. 16, 210, 25. — gegründet 1210, Chron. Marienrod., Leibn., Scr. 2, 434; 35 f. — Bessinkrade 1445, Detmar, Chron., Graut. 2, 97.

Mariensee (hannov. *A. Neustadt a. R.*), Kl. 1215, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 182, 167.

Marienstein (hannov. *A. Northeim*), Steynhem, Trad. Corb., Wig. Nr. 43.

Marienstern (sächs. *A. Bautzen*), Kl., Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 16 f.

Marienthal (braunschw. *K. Helmstedt*), Mariendal, Kl. 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 98, 17.

Marienthal (luxemb. *K. Mersch*), Vallis s. *Mariae* 1152, Ann. Rodens., Scr. 16, 721, 32.

Marienthal (pfälz. *B. Kirchheim-Bolandern*), S. *Mariae* Vallis 1145, V. Lodew. Arnst., Bohmer. Font. 3, 335. — S. *Maria* in Valle 1153, V. Arnoldi; Jaffe, Biblioth. 3, 619.

Marienthal (württ. *O.A. Ravensburg*), Meisental 1170, Acta Aug., Zeitschr. Oberrh. 29, 12 pass. — Meisental 1215, Hist. Aug., Scr. 24, 649, 45 f. — 1218, Acta Aug., l. c. 61.

Marienwald (chem. zwischen *Züllich und Lecknick*), Silva s. *Mariae* 1261, Jac. Susat., Seibertz. Quell. 1, 190.

Marienwalde (brandenb. *K. Arnswalde*), Marienwalde 1294, Ann. Colbaz., Scr. 19, 716, 48. — 1337, Neumärk. Landb. 24. — Merienwold, Kl. verbrannt 1347, ibid. 718, 44. — 1482, Detmar. Chron., Graut. 2, 434.

Marienweert (niederl. *Prov. Gelderland*), b. *Mariae* Wert, Insula b. *Virginis*, Kl. gegründet 1134, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 167 f.; Marienwerd, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 504, 27. — Insula s. *Mariae* 1241, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 587, 47 f. — 1243, Menkon. Chron. ibid. 538, 26.

Marienwerder (westpreuss. *K.-St.*), Marienwerder civit., gebaut 1233, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 691, 32; Ann. Pruss. brev., ibid. 694, 11; 13; Marginwerder, Canon. Sambiens. Ann., ibid. 701, 6; Insula s. *Mariae* castr., Petr. de Dusb. Scr. Pruss. 1, 56; De fund. monast. Oliv., ibid. 67. — zerstört, aufgebaut und wieder zerstört 1279, Petr. de Dusb., l. c. 122. — Morgenwerder, gebaut 1384, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 626; Ann. Thorun., ibid. 3, 129; Joh. v. Pos., ibid.; Sente Marginwerder belagert, ibid. 135; Alt. Hochm.-Chron., ibid. 607. — verbrannt 1414, Joh. v. Pos. ibid. 345.

Mariensee, s. *Marienehe*.

Marienum, s. *Maehren*.

Marigenboreh, s. *Marienburg*.

Mariha, s. *March*.

Marilegium, s. *Marlenheim*.

Maring (rheinl. *K. Bernkastel*), Maranch c. 644, Chron. Epternac., Scr. 23, 45, 1.

Marielsfeld (meinung. *A. Themar*), Maresfeld, Mahesfeld, zwei 824, Trad. Fuld., Dr. 39, 2 f.

Marielsfeld, s. *Marsfeld*.

Marielsflete, s. *Maarslagt*.

Mariisa, s. *Moersch*.

Mariis Stella, s. *Wettingen*.

Marithalm, s. *Elst*.

Maritima, s. *Wick*.

Mark (Alt- u. Neu-, Theile von *Brandenburg*), Niemark 490, Sachsenchron., Abel, Samml. 43. — De olde Mark 1196, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 124, 8. — Marchia 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 277, 30. — 1391, Detmar, Chron. Graut. 1, 355.

Mark (Nord-, an der *Elbe*), Nortmarchia 1039, Ann. Pegav., Scr. 16, 236, 19.

Mark (Preussisch-, ostpreuss. *K. Mohrunen*), Pruschin Markt castr. 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345. — Prewschmarkt 1455, Gesch. w. e. Bundes, ibid. 4, 143.

Mark (westfäl. *K. Hamm*), Marka castr., Northof, Mark, Troas 16 f. — 1418, Jac. Susat., Seibertz. Quell. 1, 214.

Mark (Grafschaft in *Westfalen*), Marchia 1000, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 152. — Marke.

Schüren, Chron. 1, pass.; Rolevink, Saxon 16. — Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218 f. — 1297, Catal. archiepisc. Colon. contin. I, Scr. 24, 345, 8 f. — 1477, Detmar, Chron., Graut. 2, 401.

Markas [unbest.], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^a, Zeitschr.-Berg 6.

Markdorf (bad. A. Ueberlingen), Marchtorfensis 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 635, 34. — Marchtorf castell., erobert 1076, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 157, 28. — Marchdorff castr., verbrannt 1077, Oheim, Chron. 119, 23. — Martdorff, Lirer, Weg. c. 11. — Marckdorf oppid., Faber, Goldast 15. — Marcdorf 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 57. — 1210, Chron. Salem., Mone, Quell., 1, 179; Merchdorf, Hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 57. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 131 f. — 1350, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 1. — 1355, Henr. Dissenh., Böhmer, Font. 4, 97.

Markede, s. Markee.

Markeldissen (braunschw. K. Holzminden), Merkildehusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 446.

Markelfingen (bad. A. Konstanz), Marchelfingen, Marckolfingen 724, Oheim, Chron. 10, 29 f. — Margolingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 27. — 1426, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 330.

Markelsheim (württ. OA. Mergentheim), Marcholdesheim 1096, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 398.

Marken (niederl. Insel im Zuidersee), Markaland, Merkeraland, Merkahowe 1230, Gesta abbat. Horti s. Mar., Scr. 23, 577, 17 f.

Markersdorf (österreich. B. St.-Pölten), Marquartsdorf 1094, V. Altmanni episc., Scr. 12, 242, 30. — Marchwartisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 95. — Marcharstorf 1171, Fund. Zwettlin., ibid. 2, 3, 58 f.; s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 22.

Markersdorf (Ob- u. Unt., österr. B. Rötzt), Marquardsdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 358, Font. Austr. 2, 4, 75. — Marcharsdorf 1322, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 117.

Markersdorf (schles. K. Görlitz), 1488, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 110; 188; 382 f.

Markersreuth (Ob- u. Unt., bair. B. Münchberg), Marchordesreutt, Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 15.

Markershofen (württ. OA. Krailsheim), Marekhardtshofen 1088, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 179. — Marwardeshoven 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.

Markese [unbek.], 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96.

Market [unbest.], 1244, Ann. Blandin., Scr. 5, 31, 11; Merket, ibid. 30.

Markilgtharpa, s. Merkentrup.

Markinium [unbek.], c. 1096, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 627, 38 f.

Marklo [unbek., im Hajaschen], c. 700, Hucbaldi V. s. Lebuni, Scr. 2, 362, 1; Marcklo, Rolevink, Saxon. 68.

Markolsheim (elsäss. K. Schlettstadt), Marcolvesheim 1001, Chron. Ebersh., Scr. 23, 443, 3; Grandid. 30. — Machdoltzheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 7, 8. — Markoltzheim 1328, Königshofen, Str.-Chr. 9, Strassb. 1, 667. — Marckelsheim, gewonnen 1443, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 160.

Markowe, s. Marckau.

Markowitz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Markxobe, s. Marxoewer See.

Marlach (württ. OA. Künzelsau), Marloch 1108, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 401.

Marley, s. Marlenheim.

Marlenheim (elsäss. K. Molsheim), Marley, Marilegium 633, Diplom. 1, 149, 2. — Marelaigia 742, Trad. Wizenb. Nr. 52. — Maralegia 780, ibid. Nr. 190. — Merlegium 833, V. Hludow. imper., Scr. 2, 636, 28. — Marlei 1033, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 554, 4 f. — Morbei (falsch) 1215, Rich. Chron. Senon. Achery, Spicil. 2, 631. — 1266, Ann. Maurimon., Scr. 17, 182, 30. — ? Marle, gewonnen 1451, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 149.

Marlere, s. Maerl.

Marlishausen (schwarzb.-sondersh. A. Arnstadt), Mareholtshusen, Marholtshusen, Trad. Fuld., Dr. 38, 31 f.

Marlofstein (bair. B. Erlangen), Marolfstain 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 213, 7 f.

Marlori [unbek.], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 289.

Marlow (mecklenb.-schwerin. K. Wenden), Marlowe, Strals. Stadtb. 3, Nr. 320 f.

Marlupp (Nbf. des Inn), Marichluppa 1249, Chron. Matseens., Scr. 9, 791, 44.

Marlupp (österreich. B. Mauerkirchen), Marhliuppa, Marhcluppa, Marchluppa, Marchluppa 771, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch obd. Ens 1, 8 f. — Marclup, Marchluppe c. 1140, Cod. trad. Formbac., ibid. 725 f.

Marmels (Kt. Graubünden), Marmoraria, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 192.

Marne (hannov. A. Neuhaus), Merna 1204, Emon. Chron., Scr. 23, 466, 44. — 1231, ibid. 514, 8. — 1280, Menkon, Chron. contin., ibid. 564, 22. — 1474, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 271.

Marne (holstein. A. Meldorf), Merne 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 37; Presbyt. Bremens., Lapenb. 103.

Marne, s. Maerne.

Marnstein (bair. B. Roding), 1331, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 92.

Marolfstain, s. Marlofstein.

Marowa, s. March.

Marpah, s. Marbach.

Marpe (Ob- u. Nied., westfäl. K. Meschede), infer. 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 416. — 1314, Mesched. Güterverz., ibid. 1, 400.

Marporech, s. Marburg.

Marquard (brandenb. K. Osthavelland), Schorin 1375, Brandenb. Landb. 94.

Marquardeshove [unbek.], Marquerdeshove 1343, Freckenh. Heberg., Friedländ. 144 f.

Marquartsdorf, s. Markersdorf.

Marquederode (chem. vor Braunschweig), 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 42, 1 f.

Marreche, s. Marchegg.

Marrum (niederl. Prov. Friesland), Merum 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 599, 31.

Marsal (lothring. K. Salzburg), c. 679, Chron. Ebersh., Grandid. 22; Scr. 23, 438, 8; oppid., Richer. Chron. Senon. Achery, Spicil. 2, 634; Marsallo, Marselen, Marsello, Trad. Wizenb. Nr. 213 f.

Marsana, s. Mersen.

Marsbach [unbek., Dioc. Basel], Kl. 1428, Buch, Leibn., Scr. 2, 483.

Marsbach (österreich. B. Lembach), Morsbach, Mortesbach c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 674 f. — 1232, Fund. Zwell., Font. Austr. 2, 3, 110. — 1250, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 791, 45. — castr. 1254, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 484 f.

Marsberg, s. Stadtberge.
 Marsburg, s. Merseburg.
 Marschallshaide (südlich von Nordenburg), Kyrenen silva 1366, Wig. v. Marburg, Scr. Pruss. 2, 554.
 Marsdiep (Fl. zwischen Texel und Westfriesland), Maresdeop, Trad. Fuld., Dr. 7, 106.
 Marsegg [unbek.], 1461, Faber, Goldast 48.
 Marsfeld [unbek., in Franken], Marisfeld castr., zerstört 1397, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1358. — Marsfeldt 1398, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 464.
 Marsl (Volksstamm in Westfalen), 882, Erchemp. hist. Langob., Scr. Langob. 253, 8; 40 f.
 Marsinopolis, s. Merseburg.
 Marsmunstere, s. Muenster.
 Marsna, s. Mersen.
 Marstem (ehem. Gau um Hannover), Maerstem 531, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 32, 2. — Marstheim 815, Epist. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 320; Trad. Corb., Wig. Nr. 367; Marestein, Marstein, Trad. Fuld., Dr. 41, 7; 11. — Merstemen 1124, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175.
 Marstetlin, s. Maerstetten und Marstetten.
 Marstetten (württ. OA. Leutkirch), Marsteten 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 62.
 Marstorpe, s. Maestrup.
 Marsvelde, s. Maresvelde.
 Marsweiler (württ. OA. Ravensburg), Maerswillare 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37. — Wilare, Wilaere c. 1219, Hist. Aug., Scr. 24, 658, 28 f.
 Martan, s. Murten.
 Martburge, s. Marburg.
 Martdorf, s. Mardorf.
 Martelle, s. Marthalen.
 Martellensis, s. Marchthal.
 Marten (westfäl. K. Dortmund), Marthene, Martine c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98 f., Zeitschr.-Berg 6, 59.
 Marterburc, s. Marburg.
 Marthalen (Nied.-. zürch. B. Andelfingen), Nidern 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 232, 24.
 Marthboreh, s. Marburg.
 Marthe (westpreuss. K. Deutsch-Krone), Martha, wüst 1337, Neumärk. Landb. 28.
 Martia, s. Merzig.
 Martiana silva, s. Schwarzwald.
 Marticellinspere [unbek.], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 383.
 Marticelle, s. Zell.
 St. Martin (bad. A. Stockach), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 152.
 St. Martin (elsäss. K. Schlettstadt), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 19.
 St. Martin (pfälz. B. Edenkoben), 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.
 St. Martin (steierm. B. Windisch-Feistritz), S. Martinus 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 135.
 St. Martin (tirol. B. Bruneck), St. Martein 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 34^a. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 18.
 Martinaeh (Kt. Wallis), Octodorum, Thangmar, V. Bernwardi, Scr. 4, 771, 21.
 Martinfeld (bei Heiligenstadt), Martenefelt 1071, Lamberti Ann., Scr. 5, 185, 14.
 Martiniscello [unbek.], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 383.
 Martinsberg (österr. B. Ottenschlag), Mons S. Martini, belagert 1301, Contin. Vindob., Scr. 9, 721, 42.
 Martinsberg (ungar. Kom. Raab), Mons S. Martini castr. 1273, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 729, 25; Horneck, Pez, Scr. 3, 382 f.

Martinsdorf (österr. B. Matzen), Martinesdorf 1229, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 82 f. — Mertinsdorf c. 1260, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 413 f.
 Martinsdorf, s. Marzdorf.
 Martinsfelde [unbek., bei Gleichenstein in Thüringen], 1478, Chron. u. Herkunft., Senkenb., Sel. jur. 3, 511.
 Martinsheim (bair. B. Uffenheim), Mertensheim 1340, Monum. Eberac. 73, 14 f.; Merzenheim, ibid. 98, 28.
 Martinsklaffer (Engpass bei Bötzingen, bern. A. Nidau), 1368, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 19, 27. — 1369, Justinger, Chron. 135.
 Martinsprunnen [unbek.], 1187, Trad. Claustr. Neob. 288, Font. Austr. 2, 4, 56.
 Martinsweiler (bad. A. Villingen), Mortenewilere 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 207. — Mortinisiwilere 1095, ibid. 210.
 Martras [unbek., in der Gegend von Herzogbusch], 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 19.
 Martzan, s. Marzahn.
 Marublo, s. Enneberg.
 Marum (niederl. Prov. Gröningen), Mereheim. Trad. Fuld., Dr. 41, 57; 73 f.; Merheim, ibid. 80: 85. — Merhem 1203, Ann. Egmond., Scr. 16, 473, 48; Merem, Chron. Holland., Kluit 1, 180.
 Marungun, s. Moringen.
 Marutendorf (holstein. K. Kiel), Maruthen-
 thorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 171.
 Marutha, s. Mareit.
 Marville [unbek.], 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 11.
 Marwede (hannov. A. Zelle), Merewede 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.
 Marwick (rheinl. K. Rees), Marwic 1318, Kler. Heberg., Ann.-Niederrh. 28, 21.
 Marwitz (brandenb. K. Landsberg), 1337, Neumärk. Landb. 21 f.
 Marxdorf (schles. K. Schweidnitz), Marcnsdorf. Garnczar, Tepperdorf 1256, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 174; 199. — Marxdorf 1401, ibid. 211 f.
 Marxowen (ostpreuss. K. Ortelburg), Merkehove 1391, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 169.
 Marxoweer See (bei Marxowen), Markxobe 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 67.
 Marzahn (brandenb. K. Niederbarnim), Mortzan 1375, Brandenb. Landb. 72. — Martzan 1394, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 26.
 Marzahne (brandenb. K. Westhavelland), Mertzan 1375, Brandenb. Landb. 111.
 Marzdorf (westpreuss. K. Deutsch-Krone), Martinsdorf 1337, Neumärk. Landb. 28.
 Marzell, s. Zell.
 Marzenruth [unbek.], c. 1140, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 511.
 Masa, s. Maas.
 Masamuda [unbek., in der Nähe der Maasmündung], 776, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 18.
 Masau [unbek., im Maasgau], Maisou 946, Gesta abbat. Gemblac., Scr. 8, 526, 36 f. — 1022, ibid. 8, 539, 45.
 Masauco, s. Misox.
 Masceleren, s. Mainzlar.
 Maschau (böhm. K. Eger), Maschaw 1421, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 38, 2 f.
 Mascherode (braunschw. A. Riddagshausen), 1381, St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 68, 7.
 Maschwanden (zürch. A. Knonau), Maswanden 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305.
 Mase, s. Maas.

Masebah [unbek., bei Worms], 774, Trad. Wizenb. Nr. 53.

Maselheim (württ. OA. Biberach), Maselhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 145.

Masenanch, s. Mosnang.

Masendorf (hannov. A. Oldenstadt), Messinthorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 52. — Masendorpe 1148, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.

Masenheim [unbek., in der Gegend von Worms], Masenhaim, Masenaim 774, Trad. Wizenb., Nr. 61; 63; 178.

Masentale [unbek.], 1166, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 12.

Maserborech, s. Merseburg.

Masesele, s. Mazenzele.

Masetricht, s. Mastrecht.

Maslek, s. Masselwitz.

Masliheim [unbek.], c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 588.

Maslinas, s. Mecheln.

Maslingen [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 230.

Maslniez [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.

Masonis monasterium, s. Muenster.

Masovien (chem. Palatinat in Polen, jetzt Theil der russ. Gouv. Kalisch und Warschau), Mazovia, Mazavia, Mazovii, Masovitae 1194, Ann. Siles., Scr. 19, 538, 21 f. — Masovia c. 1205, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 32 f.; Mazoviensis, De fund. monast. Oliv., ibid. 676. — 1262, Petr. de Dusb., l. c. 110. — Mazow 1361, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 81. — 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 31 f.

Massagetes, s. Donau.

Massbach (bair. B. Kitzingen), Mahesbah 821, Trad. Fuld., Dr. 39, 32. — Machesbach Kl., Einh. Transl., Marcell., A. SS. Juni 1, 186. — Machesbach c. 830, Einh. epist., Jaffé Biblioth. 4, 468.

Masselwitz (Gr.- u. Kl.-, schles. K. Breslau), Mazlech 1203, Trebnitz, Stiftungsabr.; Maslek, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 168.

Massen (Ober-, westfäl. K. Hamm), Massene, super. 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 105.

Massen, s. Massin.

Massenbach (Bach bei St.-Pöten), Mazinbach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10.

Massenbach (württ. OA. Brackenheim), Cod. Hirsang. 72. — 1305, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 15.

Massenberg (steierm. B. Leoben), Maessenberch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116.

Massenhausen (bair. B. Freising), Maessenhausen, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 326, 25. — 1472, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 409.

Massenhausen (waldeck. A. Arolsen), Masingi, Trad. Corb., Wig. Nr. 480.

Massenheim (nassau. A. Hochheim), 803, Trad. Fuld., Dr. 3, 126. — Massenheim, s. IX, Monum. Bldenst. 11, 22 f.

Massfeld (Ob.- u. Unt.-, meining. A. Meiningen), Machsvelt 1134, Monum. Eberac. 53, 4.

Massin (brandenb. K. Landsberg), 1337, Neumärk. Landb. 22; Massen, ibid. 30.

Massindorf [unbek.], 1187, Trad. Claustro-Neob. 312, Font. Austr. 2, 4, 61.

Massing (bair. B. Pfarrkirchen), Massingen c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547 f.

Massingen [unbest.], Massinge 1047, Rotul. honor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22.

Massow (pommer. K. Laugard), Masson, Massowe, Strals. Stadtb. 4, Nr. 121 f.

Masslew [unbek., in Böhmen], Masstiw, Mativo castr., gewonnen 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 83; 85.

Mastbach [unbek.], 1297, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 116.

Mastilhalden [unbek., in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.

Mastorpe, s. Maestrup.

Mastrecht (niederl. Prov. Limburg), Trichte 631, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 628, 6. — Trajectum castr. 667, Diplom. 1, 29, 22 f. — Mastricht 781, Weltchron., D.-Chron. 2, 155, 18. — 871, Hincmar, Ann., Scr. 1, 492, 20 f. — civit., zerstört 876, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 298, 33. — verwüstet 881, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 394, 32; Regin. Chron., ibid. 592, 18. — Mastriel 885, Weltchron., D.-Chr. 2. — Mastrecht, verbrannt 887, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 301. — 891, Regin. Chron., Scr. 1, 602, 36. — Mastreth, Masetricht, Masetrech, Masetreh, Masetreht, Masetre, Mastraht, Mastreith, Mastret, Maestrich 964, Gesta Trever., Scr. 8, 169, 1 f. — 1002, Thietmar, Scr. 3, 798, 40. — 1119, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 300, 27 f. — Masdrecht 1198, Ann. Egmond., Scr. 16, 473, 5. — belagert 1333, Northof, Mark, Tross 180. — Mastracht 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 34, 6. — Tricht 1393, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 81, 1 f. — Mastrit 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 8. — Mastric, belagert 1407, Chron. Elwac., Scr. 10, 42, 39. — 1408, Rufus, Chron., Graut. 2, 473; Ann. Laubiens., Scr. 4, 28, 14; Uterich, Obere, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 303, 31; Korner, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 362, 34; Mastriet, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 912, 18. — Schacht 1409, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 595.

Maswanden, s. Maschwanden.

Mata, s. Matt.

Matagawi, s. Mattiggau.

Matezkendorf (chem. bei Kl.-Tinz, schles. K. Breslau), 1416, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 218.

Mater aquarum, s. Embach.

Materborn (rheinl. K. Kleve), Matersborne 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 28, 18.

Materia [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 479.

Matern, s. Mothern.

Matfeld, s. Madfeld.

Mathagau, s. Mattiggau.

Mathdritesstete [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 177.

Mathels (bair. B. Mindelheim), Mathesowa 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 218.

Mathinge [unbek. Fluss], 988, Chron. Holland., Kluit 1, 38.

Matholfingum, s. Matzen.

Matholvingen, s. Machtelfing.

Maticha, s. Mattig.

Matichofe, s. Mattighofen.

Matilinhofen [unbek.], 1169, Chron. Isn., Hess, Monum. 280.

Matingas, s. Matting.

Maton [unbest., in der Schweiz], s. XIII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 97.

Matra, s. Maerkt und Modern.

Matrei (Windisch-, tirol. B. Lienz), Medaria 610, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 132, 23.

Matrei (tirol. *B. Steinach*), **Matron** 1229, Chron. Andec., ed. 1602, 34. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 4.

Matsch (tirol. *B. Glurns*), 1214, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 77.

Matschouwe [unbek.], 1276, Chron. Magni contin., Scr. 17, 533, 27.

Matt (mehrere Ortschaften in der Schweiz), **Mata** 1199, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 145.

Mattelmann (bei Hassewinkel, westfäl. *K. Warendorf*), **Mottonhem**, **Mattenhem** 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 29 f.

Mattenheim (bair. *B. Vilshofen*), **Mattenheim** c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 584.

Mattig (Nöfl. des Inn), **Maticha**, **Matucha** 796, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 454 f. — c. 1070, Cod. trad. Ranshof., ibid. 214 f.

Mattiggau (zwischen Mattig und Inn), **Mata-gawi**, **Mathagau** 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 49 f. — **Mataccawe** 823, ibid. 6.

Mattighofen (österreich. *B. Linz*), **Mathahofen** 801, Arnpeck Gesta Frising., Deuting. 488. — **Mattinga** 823, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 6. — **Matichofa** 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 26. — **Mathehoven** c. 1150, Cod. trad. Reicherab., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 302. — **Matchoven** c. 1180, ibid. 379.

Matting (bair. *B. Kelheim*), **Matingas** 824, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 23.

Mattiwilri, s. **Mattwil**.

Mattler (rheinl. *K. Duisburg*), **Aldenmatlere** 1226, Northof, Mark, Tross 74.

Mattsee (salzb. *B.-O. am gleichn. See*), **Matzee**, Kl. gebaut 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 99. — **Mathaseo** 817, Leges 1, 224, 7. — **Matsee**, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 88. — **Matse**, **Mathse**, V. s. Virgili, Scr. 11, 91, 8 f.; archiepisc., ser. metr., ibid. 23, 213. — c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 119 f. — **Maticensis** 1343, Ann. Matseens., Scr. 9, 829, 13.

Mattwil (thurg. *A. Weinfelden*), **Mattiwilri** 1211, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 101.

Matucha, s. **Mattig**.

Maturnes, s. **Naturns**.

Matze [unbest.], castr., gewonnen 1368, Ann. Matseens., Scr. 9, 834, 18.

Matzen (bair. *B. Burghausen*), castr., belagert 1410, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 373.

Matzen (österreich. *B.-O.*), **Mocen** 1187, Trad. Clauastro-Neob. 427; Font. Austr. 2, 4, 92.

Matzen (rheinl. *K. Bittburg*), **Matholfingum**, **Mathulfovillare** 698, Diplom. 1, 173, 31; 174, 31; Chron. Epternac., Scr. 23, 50, 35; 31, 18.

Matzen (württ. *O.A. Wangen*), **Matzin** 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Matzenheim [unbek.], 1301, Leges, 2, 474, 52.

Matzing (viele Ortschaften des Namens in Baiern), **Macingen** c. 1165, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 514.

Matzingen [unbek.], 1015, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121.

Matzeinsdorf (österreich. *B. Melk*), **Mecilinesdorf** 1112, Lib. trad. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 254; Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 493.

Maubach (westfäl. *K. Düren*), 1152, Balderici Gesta Alberon., Scr. 8, 257, 37. — **Gesta Trever.** contin. II, Scr. 24, 379, 29. — **Molbach** 1220, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 509.

Maubeuge (franz. *Dép. du Nord*), **Malbodium**, **Melbodium**, Kl. c. 661, Diplom. 1, 181, 45. —

Molburium 870, Leges 1, 517, 30; **Hincmar**, Remens. Ann., Scr. 1, 489.

Mauchenheim (pfälz. *B. Kirchheim-Boland*), **Mouwenheim** 1250, Ann. Wormat., Scr. 17, 52, 49 f.

Maudach (pfälz. *B. Mutterstadt*), **Maudacum** 776, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 12; **Mutah**, Trad. Wizenb. Nr. 13, 52; **Mutach**, ibid. 211. — **Mutaha** 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1832, 1, 113. — **Mudach** 1258, Ann. Wormat., Scr. 17, 60, 31.

Mauenheim (bad. *A. Engen*), **Moechinheim**, **Moachan**, **Mowenhan**, **Oheim**, Chron. 19, 30.

Mauenheim (rheinl. *K. Köln*), 1404, Memor. St.-Chr. 12, Köln 1, 342, 2. — **Mauwenheim** 1432, Koelh., ibid. 14, Köln 3, 771, 23.

Mauensee (See bei Sursee, *Kt. Luzern*), **Mowense** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 172, 24.

Mauer (Trais-, österr. *B. Herzogenburg*), **Muer** c. 1112, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 614.

Mauer (österreich. *B. Melk*), **Mura** 1091, Trad. Gottw., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — **Muri** 1100, ibid. Nr. 21.

Mauer (österreich. *B. Amstetten*), **Favianis oppid.** V. Sever. 3, 1; 4, 7 f. — 308, Arnpeck, Chron. Bavar. Pez. Thesaur. 3, 3, 46.

Mauer [unbest. in Österreich], **Muraha**, **Mura** 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648 f.

Mauer (zürch. *A. Greifensee*), **Mure** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 225.

Mauerbach (österreich. *B. Purkersdorf*), Kl. gegründet 1300, Hist. Alb. Austr., Pez. Scr. 2, 375. — **Mowrbach**, **Vallis Omnium Sanctorum** 1314, Job. Victor., Böhmer, Font. 1, 379. — **Maurbacensi**, 1330, Ann. Mellic., Scr. 9, 512, 18; **Maurpach**, **Maurberbach**, Contin. Noviment., ibid. 670, 3; **Maurbach**, Auct. Alberti pleb., ibid. 754, 15; Contin. Clauastro-Neob. VII, ibid. 755, 45; **Morberz**, Königss. Gesch.-Quell. 470; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 489.

Mauern (bair. *B. Dillingen*), **Mueren** s. XIII. Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 420.

Mauern (tirol. *B. Bruneck*), **Mauren**, 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 39^a f.

Mauernberg (österreich. *B. Mauerkirchen*), **Murenperge** c. 1180, Cod. trad. Reicherab., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 388.

Maugartzheim [unbek.], 1377, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 20, 30.

Maukemus [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vst. Arch. 1838, 102.

Maulach (württ. *O.A. Krailsheim*), ? **Mulenbach** 1108, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 400.

Maulachgau (um die *Maulach*, zwischen *Jact* u. *Tauber*), **Mulihgewe**, Trad. Fuld., Dr. 4, 7.

Maulbronn (württ. *O.A.-O.*), ? **Sculturbura**, Kl. 817, Leges 1, 224, 24. — **Mulbrunnen**, Cod. Hirsang. 43. — **Mulbronne** 1152, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 340; **Maulbron**, Chron. episc. Spir., Eccard., Corp. 2, 2267. — **Mulenbrunnen** 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 11. — **Mulinbrunn**, Leges 2, 284, 30.

Maur (zürch. *B. Uster*), **Mure** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 122, 28.

Maurach (bad. *A. Ueberlingen*), **Muron** 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 100.

Maurberbach, s. **Mauerbach**.

Maureberch, s. **Mailberg**.

Mauren, s. **Mauern**.

Maurenborch [unbek., bei Kalkar], Kl. gegründet 1347, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 235.

Mauriberg, s. Mailberg.
St. Maurice (Kt. Wallis), Agaunum 705, Chron. Med. Monast., Scr. 4, 87, 26. — 737, Adonis Chron., Scr. 2, 319, 19. — 747, Gesta abbat. Fontanell., ibid. 290, 13; Ekkeh. Chron., Scr. 5, 116, 49 f.; Gesta Trever., Scr. 8, 150, 2. — 765, V. Chrodeg. episc., Scr. 9, 571, 11. — 877, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 107, 51. — 937, ibid. 113, 30. — Auganensis 958, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 404, 27. — 999, Odilon. epitaph. Adalh., ibid. 642, 41. — Arndt, Kl. Denkm. 525.
Mauri monasterium, s. Muenster.
Mauriperch, s. Mailberg.
Mauri rivus, s. Mossel.
St. Mauritizkirche (bei Münster), S. Mauritii eccles. 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 103.
Maurnhof (bair. B. Mallersdorf), Murn 1250, Lib. bonor. Infer. monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.
Mausloch (bair. B. Mallersdorf), Mursla 1250, Lib. bonor. Infer. monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.
Mauspfad (Landschaft zwischen Bensberg und Rhein), Muispat 1288, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 648, 12 f.
Maussen [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.
Maustrenk (österr. B. Zistersdorf), Mustronc 1187, Trad. Claustro-Neob. 298, Font. Austr. 2, 4, 58.
Mautern (österr. B. Krems), Mutarensis civit. 899, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 414, 25. — Mutar, Mautarn 1082, V. Altmanni episc., Scr. 12, 238, 1. — Muttarin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1. — Mutarn, Mutaran c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541 f. — Mautharn 1213, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 4; 25 f. — 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 611 f. — Montarn, Mouturn oppid. 1293, Ann. Reinhardsbr., Weg. 265. — Moutarn 1315, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 24. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 3. — Mauthiren, Schlacht 1482, Ann. Mellic., Scr. 9, 523, 48. — Mautiren 1484, ibid. 524, 12.
Mautern (steierm. K. Leoben), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 3.
Mauternsdorf (steierm. B. Zeiring), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 17.
Mauth (Hohen-, böhm. K. Pardubitz), Muta civit. 1307, Königs. Gesch.-Quell. 214; 217 f. — erobert 1316, Beness. Chron., Pelzel, Scr. 2, 230. — 1338, V. Karoli IV. Böhmer, Font. 1, 257. — Myto, gewonnen 1421, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 52 f. — Mawt 1469, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 197.
Mauth (steierm. B. Zeiring), castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
Mauthausen (österr. B.-O.), c. 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 482. — Mouthausen, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 3.
Mauttenberg [unbek.], gewonnen 1302, Horneck, Pez, Scr. 3, 678 f.
Maxdorf (magdeb. K. Salzwedel), Maxstorf 1375, Brandenb. Landb. 176.
Maxenbach (Bach und Dorf, österr. B. Mank), Moisinbach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10.
St. Maximin (bei Trier), St. Maximini, Kl. 870, Hincmar, Ann., Scr. 1, 488, 10 f.
Mazalterberch [unbek., im Saalegau], 804, Trad. Fuld., Dr. 5, 43.
Mazanvelt, s. Moeschendorf.
Maze, s. Maas.
Mazellant, s. Maagau.
Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Mazenzele (belg. Prov. Ostflandern), Masesele 1135, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 315, 17.
Mazerice, s. Moseritz.
Mazinbach, s. Massenbach.
Mazingen (thurg. A. Frauenfeld), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 191.
Mazleeh, s. Masselwitz.
Mazonwillare [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 188.
Mazovia, s. Masovien.
Mea dilecta, s. Melk.
Mebosheim, s. Mensheim.
Meechinga, s. Moeggingen.
Mechau (magdeb. K. Osterburg), Mechowe 1375, Brandenb. Landb. 186.
Mechedemulen, s. Moeckmuehl.
Mechelmishusen [unbek.], 1100, Reinh. Reinhus., Leibn., Scr. 1, 704.
Meeheln (chem. bei Alt-Ahlen), Meclan, Meglen 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 40 f.
Meeheln (belg. Prov. Antwerpen), Machlinium 697, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 42. — Maghlinia, Machlinia 844, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 374, 1. — Maalinae, Kl. 870, Leges 1, 517, 31; Hincmar, Ann., Scr. 1, 489, 16. — verwüstet 883, Gesta abbat. Trud. cont. III, l. c. 375, 22; Maslinas, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 465, 17. — Mallines 1107, Roder. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 264, 3. — Malisnensis 1134, Anselmi contin. Sigeb., Scr. 6, 384, 32. — Mechele 1135, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 315, 25; Machele, ibid. 316, 6. — Mechelinia 1299, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 50. — Mechlinensis 1309, Leges 2, 498, 2. — Mechlinia 1330, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 210 f. — Mechlen 1333, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 669, 18 f. — civit. verbrannt 1336, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 237. — Maglinia, verbrannt 1340, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 424, 9. — verbrannt 1342, Northof, Mark, Tross 188. — 1347, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 341. — Mechl 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 7, 6. — Mechel 1406, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 100, 2 f. — Mechelen 1432, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 20, 8 f. — Mechlern 1488, ibid. 2, Nr. 167, 167.
Meechenbach [unbek.], 1337, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 107.
Mechevelde [unbek.], s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.
Mechhardeshusen, s. Hausen.
Mechlinburg, s. Mecklenburg.
Mechinburren, s. Meckenbeuren.
Mechingen, s. Maching und Merchingen.
Mechintowe [unbest.], 1096, Chron. Isn., Hess, Monum. 276.
Mechitamulin, s. Moeckmuehl.
Mechovice, s. Muenchwitz.
Mechowe, s. Mechau.
Meckters (österr. B. St.-Pölten), Mehtyris 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 9.
Mecktersheim (pfälz. B. Speier), 1456, Landes- huld., Mone, Quell. 1, 358.
Meckterstedt (gotha. A. Tenneberg), Mechter- stede 1233, Ann. Reinhardsbr., Weg. 217.
Mecillinesdorf, s. Matzleinsdorf.
Meeinga [unbek., in Friesland], Meringa, Trad. Fuld., Dr. 7, 12; 113.
Meckelingin [unbek.], Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 24.
Meckelstedt (hannov. A. Lehe), Mikelenstede c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4.
Meckenbeuren (Unt.-, württ. OA. Tettnang), Mechinburren 1094, Cod. trad. Weingart., Stae- lin 35.

Meckenhausen (*bair. B. Hilpoltstein*), Meckenhausen, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 27.

Meckenheim (*pfälz. B. Neustadt*), Mechinheim 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 60; 165; 311. — verbrannt 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439.

Meckenheim (*rheinh. K. Rheinbach*), 1476, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 843, 8.

Meckenlohe (*bair. B. Scheinfeld*), Mekenloh 1125, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 250, 34.

Meckenstock (*rheinh. K. Duisburg*), Makkonstocce, Makkinstokkon 875, Trad. Werdin. Nr. 70 f.; Zeitschr.-Berg 6.

Meekinchuson [*unbek.*], c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Meeking (*bair. B. Ebersberg*), Maechingen c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk. Buch ob d. Ens 1, 545 f.

Meckingen, s. Moeggingen.

Mecklenburg (*Stadt und Land*), Retze, zerstört 840, Nordelb. Chron. 9 f. — Mekelenborch 882, Nordelb. Chron. 11 f. — Mekelenburch, Bisthum 959, Weltchron., D.-Chr. 2, 163, 29. — früher Rethre 960, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 50, 20 f. — Mikilburg 983, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 22. 20. — civit. 1001, ibid. 23, 43. — Riedegost 1005, Thietmar, Chron., Scr. 3, 812, 7; Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 312, 6; 343, 347; Mechilinburg, ibid. 347, 35. — 1025, Chron. Slav., Laspeyr. 35 f. — zerstört 1065, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 327; Mirac. s. Bernwardi, Scr. 4, 786, 28; Michelinburg, Helmold, l. c. 20, 3; 31; Magnopolis civit., Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 311, 29. — Meklenborch 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 165 f. — verbrannt 1157, Chron. Slav., Laspeyr. 77; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 347. — verbrannt 1160, Helmold, l. c. 81, 12; Ann. Magdeb., Scr. 16, 192, 4 f.; Ann. Palid., ibid. 92, 35; 93, 13 f.; Helmold, l. c. 80, 32; Weltchron., l. c. 224, 26. — verwüstet 1164, Helmold, l. c. 88, 27; Detmar, Chron., Graut. 1, 50; Michelinburg, Michelinburg, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 347, 35; 355, 5. — gebaut 1168, Chron. Slav., Laspeyr. 91; Detmar, l. c. 54. — gewonnen 1182, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 146, 24. — zerstört 1237, Chron. Slav., Laspeyr. 107. — neugebaut 1299, Detmar, l. c. 173.

Meckmuel, s. Moeckmuehl.

Medaria, s. Matrei.

Medbach (*bair. B. Höchstädt*), Medebach, Medabah, Trad. Fuld., Dr. 4, 92; 129; 133.

Medberg, s. Maegdeberg.

Meddene [*unbek.*], 1255, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 39.

Medebach (*westfäl. K. Brilon*), Medebikie 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 45. — 1250, Possess. Hain. 3, Zeitschr.-Hessen 3.

Medebach, s. Maibach und Medbach.

Medebeke, s. Mehmke.

Medeburn, s. Magdeborn.

Medel [*unbek.*, *Dioc. Hildesheim*], 1362, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 798.

Medelacensis, s. Mettlach.

Medelekka, s. Melk.

Medell, s. Mehle.

Medollica, s. Melk.

Medolich, s. Moedling.

Medelon (*westfäl. K. Brilon*), 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 388. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 391.

Medelrichstat, s. Mellichstadt.

Medelsheim (*pfälz. K. Neu-Hornbach*), Melcis castr. c. 750, V. Pirmin., Mone, Quell. 1, 31.

Medemahem, s. Midlum.

Medemblik (*niederl. Prov. Nordholland*), Meibleke 1092, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 64. — Medemlek 1256, Ann. Stadens., Scr. 16, 374, 3; Medenbleke, Strals. Stadtb., Verfest Nr 546.

Medeme, s. Mettmann.

Medenbach (*nassau. A. Herborn oder Hochheim*), Medinesbehe, s. IX, Monum. Blidenst. 917.

Medenbeck (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Medenbeke 1013, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 91, 26.

Mederaba [*unbek.*], Mederabe castr., zerstört 1291, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 154.

Medestorpe [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 90.

Medevurt [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg. Arch.-Niederh. 6, 122.

Medewald, s. Mittenwald.

Medewitz (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 28.

Medianum monasterium, s. Muenster.

Medilich, s. Melk.

Medilichl, s. Moedling.

Medinesbehe, s. Medenbach.

Medingen (*hannov. A.-O.*), Meding, Kl. geb. 1330, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 177.

Medingen (*alten., hannov. A. Medingen*), Olden Meding 1330, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 177.

Medingen, s. Moedingen.

Mediolacum, s. Mettlach.

Mediolanum, s. Meilen.

Mediomatricum, s. Metz.

Mediovilla [*unbek.*], 757, Trad. Wizenb. Nr. 140.

Medius vicus, s. Mittewich.

Medlicha, s. Melk.

Medlicum, s. Moedling.

Medlingen, s. Moedlingen.

Medofull, s. Uffeln.

Medone, s. Wick.

Medriki (*chem. bei Volkmarsen in Hessen*), Medhriki c. 809, Trad. Werdin, Zeitschr.-Berg 6, 65; Medricki, Trad. Corb., Wig. Nr. 467. — Medrike 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 13.

Medrow (*pommer. K. Grimmen*), Strals. Stadtb. Verfest. Nr. 195.

Meducz, s. Netluk.

Medunvurth [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuhl. Dr. c. 37.

Medvedt [*unbest.*], castr. 1458, Cillier Chron. Hahn, Collect. 2, 747.

Medweynstorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1264, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Medzyrzecz, s. Moseritz.

Meffe (*belg. Prov. Lüttich*), 1276, Ann. Floref. Scr. 16, 628, 25. — Meff 1342, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 675, 19 f. — Meffia castr., zerstört 1347, Northof, Mark, Tross 200. — Meffe 1372, Ann. S. Jacobi Leod., Scr. 16, 645, 12.

Meer (*westfäl. K. Neuss*), 1168, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 165. — Mare 1293, Ann. Osterhov., Scr. 17, 551, 21; Mer, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 179.

Meerbeck (*lippe. A. Stadthagen*), Merebeke 1031, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 156, 31 f.

Meerbeke (*belg. Prov. Ostflandern*), Mesrebecchi 870, Leges 1, 517, 32; Mesrebecki. Hincmar, Ann., Scr. 1, 489, 16.

Meerdorf (*braunschw. A. Vechelde*), Merdorp 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 98, 7.

Meerendré (*belg. Prov. Ostflandern*), Merendra 914, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 506 f. — 1270, Orig. conv. Trunch., ibid. 612.

Meerenpach [*unbek.*], Meernpach, c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 523.
Meerhof (*westfäl. K. Soest*), Merhof 1416, Bredel Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.
Meerhout (*belg. Prov. Antwerpen*), Merhout 745, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 371, 12; Marholt, *ibid.* 27.
Meersburg (*bad. A. Ueberlingen*), Merspurc castr., gebaut, Lirer, Weg. c. 14. — Mercisburc 1071, Lamberti Ann., Scr. 5, 185, 9. — 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 15. — Mersburc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 49. — 1205, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 91. — 1210, Acta Salem., *ibid.* 57; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 56. — Merspurc 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 136 f. — belagert 1334, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 11, 33; Joh. Vitodur. (Arch.) 99 f. — 1378, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 322. — Merseborch 1417, Becker, Zerst. Chron. — Moersperg 1470, Frickart, Chron. 21 f.
Meersburg (*niederl. Prov. Utrecht*), Meersborg Kloster gegründet 1131, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 166.
Meerwigk (*chem. bei Sinzig a. Rh.*), Meerwegen, gewonnen 1379, Fasti Limpurg., Ross. 69.
Meesenburg (*westfäl. K. Tecklenburg*), Mesenborch 1209, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 182; Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 39.
Meetseren [*unbek.*], 1269, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 401, 39.
Meff, s. Meeffe.
Megdeberg, s. Meggberg.
Megdeborch, s. Magdeburg.
Megelingen, s. Moegling.
Megelolf, s. Eglofs.
Megemingen, s. Moeglingen.
Megen (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Meginun 720, Chron. Epternac., Scr. 23, 62, 47.
Megenborch [*unbek.*], castr. zerstört 1353, Detmar, Chron., Graut. 1, 278.
Megenensis, s. Maienfeld.
Megenhartingen, s. Meinharting.
Megenhartsdorf, s. Mannersdorf.
Megenheim, s. Magenheim.
Megenhereshusen, s. Mengershausen.
Megenricheshusen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 17.
Megenwile, s. Maegenwil.
Megenze, s. Mainz.
Megeratesheim [*unbek., im Lahngau*], Meiratesheim, Trad. Fuld., Dr. 6, 5; 15.
Megerreute [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103.
Megershusen [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesb., Addit., Scr. 20, 558, 24.
Megesheim (*bair. B. Nördlingen*), Maegesheim, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 426.
Megetheberg (*chem. Dingstätte bei Plön*), 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 206.
Megetsweller (*württ. OA. Ravensburg*), Meginwilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 30. — Meginwilare 1218, *ibid.* 29, 61.
Meggberg [*unbek.*], Megdeberg castr. 1252, Oheim, Chron. 139, 7.
Meggen (*luzern. A. Luzern*), Magton 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — Meggen 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — 1114, *ibid.* 330. — Megge 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 231; Geschichtsf. 19, 168. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 192, 9. — Magthon 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 270.

Meggenhorn (*Ruine bei Meggen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 193, 27.
Meggeze, s. Mainz.
Meggingen (*bair. B. Harburg*), Mekkingen, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.
Meginbolteshusen [*unbek., in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 55.
Meginbotesheim, s. Meimsheim.
Megine, s. Maienfeld.
Meginhardeswich, s. Meinerswijk.
Meginhartesdorf, s. Mannersdorf.
Meginharteshusen, s. Mingershausen.
Meginhartestetin, s. Mannerstaetten.
Meginhuson, s. Menkhausen.
Meginoldi predium, s. Meingoldsdorf.
Meginrati cella, s. Einsiedeln.
Meginsheim, s. Meimsheim.
Meginsniehegebutle [*unbek., bei Braunschweig*], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 27.
Meginswilare, s. Megetsweiler.
Megitvurth [*unbek.*], 1165, Trad. Werdin. Nr. 135, Zeitschr.-Berg 7.
Megkingen, s. Moeggingen.
Meglen, s. Mecheln.
Meglin [*unbest.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 754.
Meglinge, s. Moegling.
Megmedong, s. Mendonck.
Megmerstorpe, s. Meinersdorf.
Megresheim, s. Moegersheim.
Mehe (*Fl. an der Elbmündung*), Mola 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 17.
Mehlline, s. Mehlen.
Mehlbach (*pfälz. K. Ottersberg*), Melbach, Trad. Fuld., Dr. 42, 171.
Mehlbergen (*hannov. A. Hoja*), Melbergen 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.
Mehle (*hannov. A. Gronau*), Medeli, Trad. Corp., Wig. Nr. 2.
Mehlem (*rheinl. K. Bonn*), Melenhem 812, Trad. Werdin. Nr. 35, Zeitschr.-Berg 6.
Mehlen (*waldeck. K. Wildungen*), Mehilino, Trad. Fuld., Dr. 6, 154. — Mehele 1250, Possess. Hain. 22, Zeitschr.-Hessen 3.
Mehlshofen (*württ. OA. Ravensburg*), Maenlishoven 1264, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 118. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.
Mehlsack (*ostpreuss. K. Braunsberg*), Melsac civit. 1325, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 193. — Melsag, Melzag 1441, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 89 f. — verbrannt 1455, Ält. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 692; Gesch. w. e. Bundes, *ibid.* 4, 143.
Mehlsdorf (*brandenb. K. Jüterbogk*), Melsdorff 1285, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.
Mehmke (*magdeb. K. Salzwedel*), Medebeke 1375, Brandenb. Landb. 193.
Mehr (*rheinl. K. Kleve*), Meri 720, Chron. Epternac., Scr. 22, 62, 42. — Mere 1065, Roder. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 325, 15. — 1072, Roder. Gesta abbat. Trud., *ibid.* 235, 21. — 1156, Ann. Rodens., Scr. 16, 723, 18. — 1318, Klev. Hobereg., Ann.-Niederrh. 31, 134.
Mehrenhuell (*bair. B. Schesslitz*), Mehrenhuell 1306, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 30.
Mehrenthin (*brandenb. K. Friedeberg*), Merentin 1337, Neumärk. Landb. 24 f.
Mehringen (*württ. OA. Tuttlingen*), Meringen 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 211.
Mehrnbach (*österr. B. Ried*), Merenpach, Meranpach c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 513 f. — Mernpach 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 277.

Mehrow (*brandenb. K. Niederbarnim*), Mere 1375, *Brandenb. Landb.* 64.

Melrstetten (*württ. OA. Münsingen*), Merstetten 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 295, 1.

Mehrum (*rheinl. K. Duisburg*), Mereheim 1165, *Possess. S. Bened. Tuit.*, *Arch.-Niederrh.* 5, 277.

Mehtyris, s. Mechtters.

Meideborch, s. Magdeburg.

Meldelstetten (*württ. OA. Münsingen*), Mittelsteten 1180, *Acta Aug.*, *Zeitschr.-Oberrh.* 29, 43. — **Muttelstetten** 1324, *Lib. quart.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 4, 23.

Melden [*unbest.*], castr. 1297, *Chron. Cliv.*, Seibertz, *Quell.* 2, 221.

Meldling (*österr. B. Mautern*), Murlingen 1094, V. Altmann episc., *Scr.* 12, 242, 27. — **Muwerlingen** c. 1170, *Trad. Gottwic.*, *Font. Austr.* 2, 8, Nr. 319. — **Murlingin** 1178, *Trad. Claustro-Neob.*, *ibid.* 2, 4, 116.

Meydor [*unbek.*], *Krieg*, *Beilag.*, *St.-Chr.* 2, *Nürnb.* 2, 462, 7.

Meydorpe, s. Meindorf.

Meldourde [*unbek.*], 1312, *Gerresh. Heberg.*, *Arch.-Niederrh.* 6, 139.

Meldstein, s. Madstein.

Meielan, s. Meilen.

Meyenberch, s. Meinberg.

Meienberg (*aarg. B. Muri*), 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 86, 19. — 1385, *Justinger*, *Chron.* 161 f. — 1445, *Fründ*, *Chron.* 245.

Meyenburg (*brandenb. K. Ostprienitz*), 1375, *Brandenb. Landb.* 36.

Meienburg (*hannov. A. Blumenthal*), *Meygenborch* 1376, *Rynesh.*, *Chron.*, *Lappenb.* 123.

Meiendorf (*holstein. A. Trittau*), *Meydorpe*, zerstört 1349, *Detmar*, *Chron.*, *Graut.* 1, 271.

Meiendorf (*magdeb. K. Wanzleben*), *Meyendorpe*, *Meyndorp*, *Meyendorpe* 1201, *Heinr. Chron. Livon.*, *Scr.* 23, 245, 42.

Melene, s. Mäien.

Meienfeld (*Kt. Graubünden*), *Lupinis* 1077, *Ortlieb*, *Chron.*, *Scr.* 10, 74, 27; *Lupine*, *ibid.* 36. — 1089, *Bertholdi Chron.*, *ibid.* 99, 33. — *Lupino* s. XI, *Reddit. eccles. Cur.*, *Gesch.-Forsch.* 4, 184. — **Mayenveld** 1446, *Fründ*, *Chron.* 259; *Lilienr.*, *Volksl.* 1, Nr. 83, 9. — *gewonnen* 1499, *ibid.* 2, Nr. 208, 4 f.

Meienheim (*elsäss. K. Gebweiler*), *Meienheim* 1281, *Ann. Colmar. maj.*, *Scr.* 17, 208, 34; *Meienheim castr.*, *ibid.* 207, 43. — 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 21, 11.

Meienhusen, s. Meinsen.

Meienlan, s. Meilen.

Melenl, s. Muenster.

Meiers (*österr. B. Horn*), *Myrsi*, *Miris* c. 1100, *Trad. Gottwic.*, *Font. Austr.* 2, 8, Nr. 45.

Meigadessen (*westfäl. K. Hörter*), *Meingoddersen*, *Meingoddershusen*, *Mayngoteshusen*, *Maingodessen* 775, *Botho*, *Leibn.*, *Scr.* 3, 285; *Trad. Corb.*, *Wig.* Nr. 402. — *Meingotesson*, s. XII, *Rotul. bonor. Corb.*, *Arch.-Westfal.* 1, 4, 53. — 1350, *Registr. feud. Corb.*, *ibid.* 6, 2, 388.

Meigeburc, s. Magdeburg.

Meigelan, s. Meilen.

Meygenborch, s. Meienburg.

Meigenhart (*chem. bei Schlierbach im Elsass*), 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 20, 30.

Meigedorf [*unbek.*], *Meigestorf* 874, *Trad. Fuld.*, *Dr.* 8, 36; 46.

Meighem [*unbek.*], 1218, *Orig. conv. Trunch.*, *Smet*, *Corp.* 1, 608.

Meyienberch, s. Meinberg.

Mellmunt [*unbek.*, *Diöc. Trier*], castr. 1263, *Gesta Henr. archiepisc. Trever.*, *Scr.* 24, 455, 16.

Melkireh (*bern. A. Aarberg*), *Moehilch* 1274, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 185.

Mellau, s. Mallon.

Melldingen, s. Mellingen.

Melle (*St.-Gall.*, *B. Sargans*), *Meilo* 948, *Lib. heremi*, *Geschichtsf.* 1, 104. — *Meils* 970, *ibid.* 109; *Meli*, *ibid.* 121. — *Meilis*, s. XI, *Reddit. eccles. Cur.*, *Gesch.-Forsch.* 4, 183; *Einsiedl. Urbar*, *Geschichtsf.* 19, 112; *Fründ. Chron.* 42 f.

Meilen (*zürch. A.-O.*), *Mediolanum* 966, *Lib. heremi*, *Geschichtsf.* 1, 109. *Mediolanum* (falsch) s. XII, *Einsiedl. Urbar*, *ibid.* 19, 111. — *Meigelan*, *Meielan* 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 170 f. — *Meienlan* 1324, *Lib. quart.*, *ibid.* 4, 40. — 1489, *Lilienr.*, *Volksl.* 2, Nr. 174, 2.

Meillersbach [*unbek.*, *in Oesterreich*], 1254, *Fund. Zwettl.*, *Font. Austr.* 2, 3, 114.

Meilhausen [*unbek.*], 1290, *Possess. Swerin.*, *Vaterl. Arch.* 1838, 100.

Meilingen (*Ob.- u. Nied.-, nassau. A. Langenschwalbach*), *Melingen* 1079, *Monum. Bidenst.* 13, 13.

Meilmaeshof, s. Almoshof.

Meylnaw, s. Mellenau.

Mellperg, s. Mailberg.

Meils, s. Meile.

Meimbressen (*hess. K. Hofgeismar*), *Membrasteheim* 1107, *Mirac.* s. *Modoaldi*, *Scr.* 12, 312, 19.

Meimein (*jetzt Theil von Ammerschweier, ehem. K. Kaisersberg*), *Minrswilr* 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 13, 15.

Meimshelm (*württ. OA. Brackenheim*), *Meginsheim*, *Cod. Hirsau.* 59. — *Meinsheim*, *ibid.* 101. — *Meginbotesheim* 1105, *Cod. trad. Reichenb.*, *Württemberg. Jahrb.* 1852, 1, 118; *Meinesheim*, *Trad. Wizenb.*, *Possess.* Nr. 328.

Meinabara [*unbek.*], *Trad. Fuld.*, *Dr.* 6, 130.

Meinberg (*lippe. A. Horn*), *Meynburghun*, *Trad. Corb.*, *Wig.* Nr. 73. — *Meyenberch* 1259, *Henr. de Hervord.* 212. — *Meyienberch* 1320, *ibid.* 236.

Meinbleke, s. Medemblik.

Meinbolteswillare, s. Metzweiler.

Meinbrexen (*braunsch. K. Holzminden*), 1432, *Ann. Corb.*, *Leibn.*, *Scr.* 2, 317.

Meynburghun, s. Meinberg.

Meineingen, s. Menzingen.

Meindorf (*chem. bei Haldensleben*), *Meindorph castr.*, zerstört 1167, *Ann. Bosov.*, *Eccard*, *Corp.* 1, 1015.

Meine (*hannov. A. Gifhorn*), *Meynum* 1007, *Ann. Stederb.*, *Scr.* 16, 201, 28. — *Meinem* 1386, *Fehdeb.*, *St.-Chr.* 6, *Braunsch.* 1, 38, 22 f.

Meine [*unbek.*, *Diöc. Trier*], castr., gebaut 1230, *Gesta archiepisc. Trever.*, *Martene*, *Collect.* 4, 337.

Meinelinctorpe (*chem. bei Westkirchen in Westfalen*), 1390, *Freckenh. Heberg.*, *Friedländ.* 152.

Meineringhausen (*waldeck. A. Eisenburg*), *Meyngereshusen*, *Trad. Corb.*, *Wig.* Nr. 313. — *Meingereshusen*, s. XIII, *Chron. Lippoldesh.*, *Addit.* *Scr.* 20, 558, 8. — *Meingerinchusen* 1314, *Mesched. Güterverz.*, *Seibertz*, *Quell.* 1, 388. — 1330, *Registr. feud. Corb.*, *Arch.-Westfal.* 6, 2, 395.

Meinersdorf (*holstein. K. Preetz*), *Megmersdorpe* 1289, *Kiel. Stadtb.* Nr. 842.

Meinersen (*hannov. A.-O.*), *Meynerse* 1374, *Fehdeb.*, *Str.-Chr.* 6, *Braunsch.* 1, 27, 23 f.

Meinersheim [*unbest.*], 1182, *Ann. Stederb.*, *Scr.* 16, 215, 27. — *Meinershem* 1218, *Leges* 2, 222, 22.

Meinerswijk (*in der Betau*), *Meginhardewich* 814, *Chron. Lauresh.*, *Scr.* 21, 407, 46.

Meinesheim, s. Meimsheim.
Meinewanc, s. Meinwangen.
Meinfelt, s. Maiefeld.
Meiningen, s. Ennetach und Mengen.
Meingershusen, s. Meineringshausen.
Meingleinden [unbek.], 1317, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 66.
Meyngoddershusen, s. Meigadessen.
Meingoldsdorf [unbek.], Meginoldi predium c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 93.
Meinhardsdorf (bei Meidling a. d. Wien), Meinhartisdorf 1178, Trad. Claustro-Neob. 533, Font. Austr. 2, 4, 115. — Meinrastorf 1187, ibid. 83. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 80; minor, ibid. 81.
Meinharswilaer [unbek.], 1250, Acta Aug. Zeitschr.-Oberrh. 29, 114.
Meinharting (österr. B. Mauerkirchen), Megenhartingen, Meinhartingen c. 1150, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 224 f.
Meinharts (Gr.- u. Kl.-, österr. B. Gr.-Gerungs), 1325, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 492 f.
Meinheim (bair. B. Gunzenhausen), 1450, Krieg, Beilag., Str.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 522, 34.
Meinhoewel [unbek.], Menhovele c. 1250, Northof, Mark, Tross 92.
Meynleh [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
Meiningen (Hptst. von Sachsen-Meiningen), Meiningung c. 1007, Adelberti V. Heinrich II, Scr. 4, 796, 12. — Meiningen c. 1108, Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 75 f. — Meiningen 1134, Monum. Eberac. 53, 4. — Meininge 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 8. — 1340, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 459. — 1397, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 18. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 312.
Meynkamere, s. Maikammer.
Meinleit [unbek.], 1270, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 69.
Meynmodeshusen, s. Menninghausen.
Melnolvestrode, s. Melverode.
Melnoldsbereg, s. Mampasberg.
St. Meinrads-Kapelle (auf dem Etzel, Kt. Schwiz), 1439, Fründ, Chron. 24 f.
Meinratshelm, s. Megeratesheim.
Meinratstorf, s. Mannersdorf.
Meinrinkhusen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 258.
Meinsale [unbek.], 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7.
Meinscozen [unbek.], 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 693, 26 f.
Meinsen (lippe. A. Bückeberg), ?Meienhusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 12. — 1452, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 164.
Meinshelm, s. Meimsheim.
Meinstet [unbek., in Schwaben], 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 11.
Meinthia [unbek., in Brabant], 1127, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 120, 40.
Meintrup (westfäl. K. Beckum), ?Meinbrahtingtharpa, Menbractinctorpe 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 32 f.
Meinungun, s. Meiningen.
Meinwangen (bad. A. Stockach), Meinewanc c. 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 61.
Meynwardinehusen [unbek.], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 296.
Meiringen (bern. B. Oberhasle), Hasela 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 182.
Meisau (bair. B. Traunstein), Meisa c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237.

Meiseldorf (Gr. u. Kl., österr. B. Ober-Hollabrunn), Mizelporndorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 292. — Meiselndorf 1304, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 472.
Meysen, s. Meis.
Meisenbach (hess. A. Eiterfeld), Mosebach, Trad. Fuld., Dr. 43, 3.
Meisenbach [unbek.], Cod. Hirsaug. 92.
Meisenburg (in Luxemburg), Meysenburch castr. 1263, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 423, 24 f.
Meisener, s. Meisner.
Meisenheim (rheinl. K.-St.), belagert 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 38. — belagert 1461, Eikh. Chron., ibid. 189; Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 450.
Meisheim, s. Merheim.
Meisner (Berg bei Eschwege in Hessen), Meisener c. 750, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 316.
Meissau (Nbf. der Bode), Missahe 747, Ann. Lauriss., Scr. 1, 136, 6; Einh. Ann., ibid. 137, 12; Missahe, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 21, 27. — Myssauw 923, Sachsenchron., Abel, Samml. 82. — Missowe 1215, ibid. 141, 16.
Meissau (österr. B. Ravensbach), Missowe c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 272. — 1171, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 59 f. — Missow, Missow 1187, Trad. Claustro-Neob., ibid. 2, 4, 124. Meyssowe 1277, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 9 f. — Myssowe, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13.
Meissen (sächs. A.-St.), Misna castr. gebaut 925, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261; Misne, Chron. duc. Brunsvic., ibid. 2, 14. — Myssen, Dom gebaut 928, Botho, Chron. ibid. 3, 305. — Myssene 930, Sachsenchron., Abel, Samml. 85. — Misni urbs 981, Thietmar, Scr. 3, 739, 28; Henr. de Hervord. 74; civit., Ann. Vet.-Cellens., Lips. 46. — Mince, Minse, Bisthum gegründet 970, Ann. Magdeb., Scr. 16, 151, 17; Henr. de Hervord. 84. — 1003, Thietmar, Scr. 3, 801, 8. — 1004, ibid. 803, 41 f. — Misena 1014, Adalberti V. Heinrich II, Scr. 4, 792, 37. — Mysni 1015, Thietmar, l. c. 843, 14 f. — Missina 1046, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 802, 39; 41. — 1074, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 341, 48 f. — Missen 1088, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 95, 1. — Missin, Misina, Geneal. comit., Scr. 24, 78, 6 f.; Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 310, 3. — 1152, Weltchron., D.-Chr. 2, 219, 10. — Mytzen 1161, Presbyt. Bremens., Lappenb. 34. — 1193, Weltchron., l. c. 235, 17 f. — 1194, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 166, 24; Missena, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 67 f. — Missnin 1195, Ann. Reinhardbr., Weg. 67. — Schlacht 1203, Ann. Stadens., Scr. 16, 354, 21. — 1212, Leges 2, 219, 46 f.; Meihsen, Kaiserchron., Forts., Massmann 17817. — Meissen 1234, Ann. Mellic., Scr. 9, 508, 4. — 1294, Matth. Neoburg., 29; 37 f. — 1304, Königss. Gesch.-Quell. 174 f. — Missenen c. 1330, Chron. Sampetr. Stübel 167. — 1372, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 187. — 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 7; 77 f. — Misnecz, belagert 1429, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 162.
Meisterschwanden (aarg. B. Lenzburg), Meisterswang 1261, Arch.-Schweiz 12, 156. — Meisterswang 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 167, 19.
Meistersel (chem. bei Gleissweiler, pfälz. K. Edenkoben), Meystersel 1090, Ann. Spirens., Scr. 17, 82, 37; Meisterselse, Chron. praesul. Spir., Böhmer, Font. 4, 336; Chron. episc. Spir., Mone, Quell. 1, 183. — Meystersal 1102, Chron.

episc. Spir., Eccard., Corp. 2, 2264. — 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.

Meistratzheim (elsäss. K. Erstein), Maistreshaim 742, Trad. Wizenb. Nr. 52. — Meistreshaim 784, ibid. Nr. 60. — Meistreshaim 788, ibid. Nr. 102. — Meistaresheim 833, ibid. Nr. 158.

Melsuntale, s. Marienthal.

Meltamulin, s. Moeckmuehl.

Meltingen (Ob- u. Unt.-, bair. B. Schwabmünchen), c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541. — Meuting, Ob-, 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 252, 16; 254, 2 f.; Unt.-, ibid. 16 f.; Meutting, ibid. 24.

Melzestein, s. Madstein.

Mekkingen, s. Meggingen.

Melach, s. Mellach und Mihla.

Melanbach, s. Melenbach.

Melances, s. Malans.

Melbach, s. Mehlabach.

Melbeck (hannov. A. Lüne), Melbeke 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Melbodlum, s. Maubeuge.

Melborn (weimar. K. Eisenach), Melleborn 1293, Ann. Reinhardsbr., Weg. 262.

Melch, s. Melk.

Melchendorf (thüring. K. Erfurt), Melchindorf 1430, Rothe, Chron., Liliencr. 662.

Melchingen (hohenzoll. O.A. Gamertingen), Malichingen, Malchingen 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 6 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 83.

Melchnau (bern. A. Aarwangen), Melchenowe 1099, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 137; Melkenowe, s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108.

Melchow (brandenb. K. Oberbarnim), Melkow 1375, Brandenb. Landb. 25 f.

Melchwilre, s. Milchwilre.

Melchs, s. Medelsheim.

Meldert (belg. Prov. Südrabant), Meldreges 1117, Roder. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 289, 22.

Meldesdorpe, s. Melstrup.

Meldich [unbek.], 1255, Ann. Bohem. brev., Scr. 17, 720, 12.

Meldingen [unbek.], 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 23. — 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 20.

Meldorf (holstein. K. Süderditmarschen), Milindorp, Milindrop, Milinthorp, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 291, 6; Melindorp, Mildinthorp, ibid. 310, 12. — Milethorp, Miledorp, Meledorp 1125, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 48, 3. — Meldorpe 1126, Nordelb. Chron. 57 f. — 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 262, 27 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 32 f. — 1403, ibid. 103.

Meldorf [unbek.], civit. 1286, Andr. Ratisp., Eccard., Corp. 1, 2090.

Meldreges, s. Meldert.

Meldridesheim, s. Melsheim.

Meldungen [unbek., in Thüringen], gebrochen 1167, Detmar, Chron., Graut. 1, 53. — 1168, Weltchron., D.-Chr. 2, 227, 15; 229, 14.

Meldunum, s. Milden.

Melenbach (Bach bei Bachem, rheinl. K. Bonn), Melanbach 798, Trad. Werdin. Nr. 11, Zeitschr.-Berg 6.

Melentensis [unbek.], 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 512, 3.

Melerstat, s. Mellrichstadt.

Meli, s. Meile.

Melibocus (Berg im Odenwalde), Malscus 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 27.

Melin (belg. Prov. Lüttich), Mylen oppid. 1163.

Gesta abbat. Trudon. contin. II, Scr. 10, 350, 3. — Milen 1248, Contin. III, ibid. 396, 8.

Melindorp, s. Meldorf.

Melingen, s. Meilingen.

Meliseken, s. Maehlsecken.

Melk (österr. B.-O.), Medlicha 1003, Kresmünst. Gesch.-Quell. 53. — Mediliccha 1011, Ann. Mellic., Scr. 9, 497, 51 f.; Medilich, Mellicensis, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 87; f. Moellkh., ibid. 877; Mellicum, Ebend. Chron. Pez., Scr. 2, 697; Mea dilecta munit, Chron. Austr. Mellic., Scr. 24, 70, 37 f.; Contr. Mellic. Chron. Austr., Pez., Scr. 1, 291. — Mezilecun 1011, Thietmar, Scr. 3, 860, 33. — Medelekka, Medilhecka castr. 1060, Bertholdi Ann., Scr. 5, 271, 2. — Medilicensis, Kl. gegründet 1069, Ann. Mellic., Scr. 9, 500, 12; Medlicensis, Chron. Admunt., Pez., Scr. 2, 181. — Melch, Kl. geweiht 1114, Babenb. Chron., Hormayr, Arch. 18, 43; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 355. — Medilicca 1116, V. Adalberonis episc., Scr. 12, 136, 7. — Medillihc 1117, Trad. Clauastro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 6. — 1378, Ann. Mellic., Scr. 9, 553, 48 f. — 1476, Ann. Mellic., ibid. 44 f.

Melkbaeh (bei Melk), Medilich, Fund. Mellic. Kollar, Anal. 1, 872.

Melkendorf (bair. B. Bamberg und Kulmbach), Melckendorf 1279, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 78. — 1290, ibid. 96.

Melkenowe, s. Melchnau.

Melkow, s. Melchow.

Mellach (steierr. B. Gratz), Melach 1265, Relation. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Mellane [unbek., Diöc. Metz], 892, Hist. S. Ar. Mett., Scr. 24, 530, 29.

Melle (hannov. A.-O.), 1325, Freckenh. Hebertz-Friedl. 90 f.

Melle (bei Gent), Millinium, Einh. transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 201.

Melleborn, s. Melborn.

Mellen (brandenb. K. Westprieignitz), 1375, Brandenb. Landb. 37.

Mellen (Kl.-, pommer. K. Dramburg), 1337, Neumärk. Landb. 25; 29.

Mellen (Gr.-, pommer. K. Saatzig), Roten-A. wüst 1337, Neumärk. Landb. 25; 29.

Mellenau (schles. K. Ohlau), Meylnaw 1339, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 138.

Mellendorf (hannov. A. Burgwedel), Milendori. Trad. Fuld., Dr. 41, 48.

Mellenthin (brandenb. K. Soldin), Mellentit 1337, Neumärk. Landb. 18.

Mellentin (westpreuss. K. Deutsch-Krone), Melnain wüst 1337, Neumärk. Landb. 28.

Mellerstat, s. Mellrichstadt.

Mellicum, s. Melk.

Mellin (magdeb. K. Salzwedel), Mollyn 1375, Brandenb. Landb. 193.

Melling (steierr. B. Marburg), Mellinkch 1408, St. Paul. Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 291.

Mellingen (aarg. B. Baden), Melligen 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 157; 172. — 1264, Matth. Neoburg. 7. — 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Diö.-Arch. 1, 235. — 1310, Habsb. Urbar. Lit. Ver. 19, 151, 7. — oppid. 1348, Joh. Vitodur (Arch.) 251. — 1351, Justinger, Chron. 117 f. — 1415, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 37; Nr. 79, 10. — gewonnen 1443, Toggenb. Chron. 16. — 1448, Fründ, Chron. 71 f.

Mellingen (weimar. A. Weimar), Meidingel castr., zerstört 1180, Hist. landgr. Thüring., Pistor-

Str., Scr. 1, 1317. — Meldinge 1183, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 22. — Meldingen 1184, Ann. Reinhardsbr., Weg. 42. — Melingen, gewonnen 1451, St.-Chr. 10, Nürnb. 4, 187, 7.

Mellrichstadt (*bair. B.-St.*), Madelrichestat, Trad. Fuld., Dr. 42, 321. — Mathelrikestat 1075, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 99, 20. — Medelrichistat, Medelrichistat, Schlacht 1078, Ann. S. Petri, Scr. 10, 16, 19; Methelrikestat, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 367, 25; Mantel-Rukestat, Chron. Halberst., Lebn., Scr. 2, 127; Chron. Sampetr., Stübel 10; Mellerstat, Rothe, Chron., Liliencr. 211; Malirstat, Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 359; Madilrichistat, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 646, 35. — Melerstat 1397, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnb. 1, 57, 15; Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnb. 3, 296, 33; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 19.

Melm, s. Elm.

Melnaln, s. Mellentin.

Melne (*chem. bei Zinna*), 1307, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Melnik (*böhm. K. Prag*), Melnicensis, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 31, 15 f. — Mielnik civit. 1279, Cosmae contin., ibid. 200, 34. — Psow, Psow, Bsoy castell. 894, ibid. 45, 1. — Mellicum 1319, Königs. Gesch.-Quell. 402 f. — 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 43 f.

Melre [*unbek.*], 1130, Registr. bonor. Hasung, Arch.-Westfal. 6, 2, 279.

Melrenhusen [*unbek.*], 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114.

Melriche, s. Moellrich.

Mels (*St. Gall., B. Sargans*), ? Ollins 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 64.

Melsag, s. Mehlsack.

Melsdorff, s. Mehlsdorf.

Melsheim (*elsäss. K. Strassburg*), Meldridesheim, Meldrihesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 85.

Melsikon [*unbek.*, in der Schweiz], 1350, Bero-münst. Urbar, Geschichtsfr. 23, 260.

Melstrup (*hannov. A. Aschendorf*), Meldesdorp 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 21. — Meldestorp 1350, Registr. feud. Corb., ibid. 7, 2, 251.

Melsungen (*hess. K.-St.*), Milisunge, Trad. Fuld., Dr. 6, 97 f. — Milsingen oppid., verwüstet 1195, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 407; Milsungen, Ann. Reinhardsbr., Weg. 66. — 1372, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 5. — erobert 1386, Hist. landgr. Thur., l. c. 462; Muel-singen, Fasti Limpurg., Ross. 75. — 1387, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 380.

Meltburch [*unbek.*], 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 1.

Meluun [*unbek.*], belagert 1409, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 255.

Melvendorf, s. Beeren.

Melverem (*belg. Prov. Lüttich*), Mervel 957, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 420, 31. — Mergueles 1085, Roder. Gesta abbat. Trudon., ibid. 244, 41. — Merugueles 1135, ibid. 316, 11. — Merwile 1329, Gesta abbat. Trud., l. c. 420, 31.

Melverode (*braunschw. A. Riddagshausen*), 984, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 314. — 994, Sachsen-chron., Abel, Samml. 99. — Meinolverseode 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 26. — Melveroth 1166, ibid. 210, 16. — 1186, ibid. 217, 31. — Mel-verodhe 1191, ibid. 225, 16; Meinolverseoth, ibid. 226, 11. — 1384, Fehdob., St.-Chr. 6, Braun-

schw. 1, 93, 26. — castr., verbrannt 1432, Chron. S. Aegid., Lebn., Scr. 3, 596.

Melwe [*unbest.*], gewonnen 1463, Detmar, Chron., Graut. 2, 273.

Melzingen (*hannov. A. Medingen*), Meltzing 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Memekulle (*russ. Gouv. Livland*), 1205, Chron. Livon., Hans. 92.

Memel (*der untere Lauf des Niemen in Ost-preussen*), Memela 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 50. — Memele 1279, ibid. 133. — Memula 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 30 f. — Mym-mel 1370, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 91.

Memel (*ostpreuss. K.-St.*), Memelburgk castr. 1228, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51. — civit. 1231, ibid. 214. — Memela, gebaut 1252, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 701, 11. — Memelberge 1257, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 41. — verbrannt 1323, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 703, 7; Ronneb. Chron., Arch.-Livland 8, 285; Petr. de Dusb., l. c. 187. — 1328, ibid. 214. — Mymele, verbrannt 1360, Wig. v. Marb., ibid. 2, 525. — Mimel, zerstört 1379, ibid. 592; Ann. Thorun., ibid. 3, 111; Mymmel, Joh. v. Pos., ibid. — ver-brannt 1393, ibid. 189. — verbrannt 1402, ibid. 257.

Memel (*Christ., chem. oberhalb Ragnit an der Memel*), Kyrschmemmell, gebaut 1312, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 695, 21; Kirsmemell, Canon. Samb. Ann., ibid. 701, 22. — Christi Memela 1313, ibid. 706, 8; Cristmemel castr., Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 178; Kirsmemil, Chron. Oliv., ibid. 5, 606; De fundat. monast. Oliv., ibid. 1, 710. — befestigt 1314, Canon. Samb. Ann., l. c. 20. — belagert 1315, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 181. — berannt 1324, ibid. 140. — zerstört 1328, Petr. de Dusb., l. c. 214; Can. Samb. Ann., l. c. 705, 25. — Kirsmomela 1331, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 478. — Kyrsmyl 1382, Korner. — Cristmymmel 1383, Alt. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 605.

Memelnehoven [*unbek.*], 1248, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 203.

Memelingen, s. Moemlingen.

Memerik (*in Holland*), oppid., belagert 1437, Korner.

Memhoelz (*bair. B. Kempten*), Memehiltz 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 123.

Memleben (*merseb. K. Eckartsberga*), Mynsleve 921, Sachsenchron., Abel, Samml. 82. — Miminlevo 934, Thietmar, Scr. 3, 740, 10 f.; Minsleve, Mimirleve, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 42, 29 f. — Himenleve 936, Liudpr. Antapod., Scr. 3, 319, 40; Jemelevum, V. Mahthild., Scr. 10, 577, 44 f.; Imilebun, id. Scr. 4, 288, 18. — 937, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 307. — Mielieba, Kl. gegründet 957, Nic. Sieg., Weg. 196; Memileube = Mine lyeba, ibid. 199. — Miminlevu, Mimilevu 968, Widukind, Scr. 3, 466, 30; Mimmeleve, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 85, 36. — Mimilebo, Mimilevum 969, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 166, 24 f. — Imen-levo 970, Thietmar, Scr. 3, 755, 15. — Mimmin-leve 972, Ann. Magdeb., Scr. 16, 153, 24. — Mi-mileba 973, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 4, 47; Lam-berti Ann., Scr. 3, 63, 29; Mimileiba, Ann. Altah.maj., Scr. 20, 787, 39. — Mymerleve 974, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 312. — Mimeleyben 1453, Ann. Magdeb., Scr. 16, 196, 8.

Memmedung, s. Mendonck.

Memmelsdorf (*bair. B. Bamberg*), Memelstorf 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12. — Memmensdorf 1182, ibid. 26. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnb. 2, 79, 12.

Memmenhausen (*bair. B. Krumbach*), Miminhusin 992, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 633, 48. — 1060, *ibid.* 644, 40 f. — c. 1210, Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 3 f.

Memmingen (*bair. B.-St.*), Trad. Fuld., Dr. 40, 66; Meming, gebaut, Lirer, Weg. c. 15. — Mammilingin 1109, Cod. trad. Weingart., Stübel 36. — Maemingingen, verwüstet 1127, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 195. — Mammilingen 1130, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 464, 24 f. — 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 119, 12. — c. 1180, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 38; Scr. 23, 623, 12 f. — 1181, Ann. Weingart. Welf., Scr. 17, 310, 7. — 1299, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 193; Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 40, 15 f. — oppid. 1344, Joh. Vitodur. (Arch.) 212. — Meming 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 31, 21 f. — 1372, *ibid.* 5, Augsb. 2, 7, 32 f. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 248. — 1487, St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 498, 5.

Memmingen (*Hohen-, württ. O.A. Heidenheim*), s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 421.

Memminger Berg, s. Berg.

Memmsdorf (*ehem. bei Schwabach*), 1340, Monum. Eberac. 94, 11.

Memoltesdorf [*unbek.*], Memolfesdorf 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114.

Men, s. Main.

Menach (*Ob- u. Nied.-, bair. B. Bogen*), Menna c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 535.

Menapia (*chem. Theil von Flandern*), Menapenses, s. VI, V. s. Arnulfi, Mab. A. SS. Bened. 6, 2, 553. — Menpiscun, Menpiscum, Menapii 830, Leges 1, 359, 2. — 850, Prud. Trec. Ann., Scr. 1, 445, 9 f. — 870, Ann. Vedast., Scr. 2, 197, 30. — 878, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 143. — 1075, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 820.

Menboltswiler, s. Metzisweiler.

Menbractinctorpe, s. Meintrup.

Menchingen, s. Schwabmuenchen.

Menclawbleg [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 219.

Menden (*rheinh. K. Düsseldorf*), Menithinna, Menedinna 809, Trad. Werdin. Nr. 33, Zeitschr.-Berg 6.

Menden (*Ob- u. Nied.-, rheinh. K. Siegl*), 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 396.

Menden (*westfäl. K. Iserlohn*), Mende 1446, Detmar, Chron., Graut. 2, 103.

Menden, s. Minden.

Mendiel, s. Bettlern.

Mendik (*böhm. K. Prag*), Mendicum 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 43; 46.

Mendonck (*bei Gent*), Megmedong 693, Ann. Gandens., Scr. 2, 187, 1; Megmedonc, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 470. — Memmedung 694, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 38; Ann. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 442 f.

Meneden [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberer., Friedländ. 90 f.

Menelingen [*unbek.*], 1019, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121.

Menewanch, s. Mainwangen.

Mengau [*unbek.*], Mengoi, Mengowe 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 26. — 1285, *ibid.* 84.

Mengen (*württ. O.A. Saulgau*), Maingen 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 217. — Mainigin c. 1197, Acta Salem., *ibid.* 31, 76. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 105 f. — Meingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19,

286, 2. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 21. — Maengen 1343, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 43; Moengen, Faber, Goldast 51.

Mengerlinghausen (*waldeck. K. Arolsen*), Mengerinchusen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 281.

Mengershausen (*hannov. A. Göttingen*), Mengershusen 1162, Notae Ulridesh., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 164.

Mengershausen (*hess. K. Frankenberg*), Mengerhereshusen 836, Trad. Fuld., Dr. 39, 177.

Mengersreuth (*bair. B. Baireruth*), 1283, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 80. — 1290, *ibid.* 84.

Mengolsperch [*unbek.*, in Krain], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182.

Mengvelt, s. Maiefeld.

Menhovele, s. Meinhoevel.

Menigen, s. Meiningen.

Menin (*belg. Prov. Westflandern*), 1346, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 264; 572.

Meningen, s. Menning.

Menkhausen (*lippe-detmold. A. Oerlinghausen*), Meginhuson 1036, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 159, 30.

Menkhausen (*westfäl. K. Meschede*), Menkhuser 1314, Mesched. Heberer., Seibertz, Quell. 1, 402.

Menkin (*brandenb. K. Prenzlau*), Mencken. Strals. Stadtb. 2, Nr. 153.

Menne (*westfäl. K. Warburg*), Menni, Trad. Corb., Wig. Nr. 333; s. XII, Rotul. bonor. Corb. Arch.-Westfal. 2, 2.

Mennendorf, s. Maennedorf.

Menniche, s. Nennig.

Menning (*bair. B. Ingolstadt*), Menningen. Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 32.

Menningen (*bad. A. Messkirch*), c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 60.

Menninghausen (*hannov. A. Bruchhausen*), ? Meynmodeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 162.

Menninghausen (*westfäl. K. Beckum*), Menninghusen 1325, Freckenh. Heberer., Friedländ. 81 f.

Mennwangen (*bad. A. Ueberlingen*), Mennwanc 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 4 f.

Menreut [*unbek.*, bei Gratz in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

Menrinchusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 302.

Menschendorf [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 175.

Mense [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesb., Addit. Scr. 20, 558, 10.

Mensheim [*unbek.*], Mebosheim, Cod. Hirsang. 63.

Menslage (*hannov. A. Bersenbrück*), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 399.

Menstede (*hannov. A. Berum*), 1156, Lerbeck. Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Menterawalda (*im Dollart untergegangen*), Menterasilva 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 507, 40 f. — 1282, Menkon. Chron. contin., *ibid.* 565, 41.

Menterna, s. Termunten.

Mentitus campus, s. Luegenfeld.

Mentue (*französ. A. St.-Omer*), Minthechac c. 1201, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 639, 40.

Mentz, s. Mainz und Menz.

Mentzechon [*unbek.*, in der Schweiz], 1350, Bernmünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 257.

Mentze, s. Monzingen.

Mentzenheim [*unbek.*, in der Schweiz], 1052, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 133.

Mentzsess, s. Wohnsees.

Menwarsreuth [*unbek.*], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 100.

Menz (*magdeb. K. Jerichow*), Mentz 1408, Becker, Zerbst. Chron.

Menzenbach (*bair. B. Pfaffenhofen*), 1250, Lib. bonor. Infer. mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz. 9, 63.

Menzikon (*aarg. B. Kulm*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 170, 10. — Mentzikon 1334, Bero-münst. Urbar, Geschichtsfr. 24, 106.

Menzing (*Ob.- u. Unt.-, bair. B. München*), Men-cingin c. 1065, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 105.

Menzingen (*bad. A. Bretten*), Cod. Hirsaug. 71. **Menzingen** (*Kt. Zug*), Meincingen, s. XII, Ein-siedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 101. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 92, 23.

Menznau (*luzern. A. Willisau*), Mezenouwe, Menzenowe, Mezenowe 1275, Lib. decim. Con-stant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170, 239. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 183, 9.

Meppen (*hannov. A.-St.*), Meppa, V. s. Liud-geri, Scr. 2, 419, 13. — Meppia 834, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297. — Meppen, zwei Dörfer 946, ibid. 300. — 1015, Thietmar, Scr. 3, 840, 37. — 1018, ibid. 860, 42. — Meppin, Meppin 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 16. — be-festigt 1374, Münster. Chron. 67; 84 f.

Mer, s. Merane und Meer.

Meran (*tirol. B.-St.*), Cainnina, Meyes 623, Arn-peck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 69. — Mai-ense castr. 652, ibid. — Merania, Maies 770, ibid. 99. — Maiese 779, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 481. — Majes 931, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 475. — Meronia 1132, Chron. Diess., Duellius, Mis-cell. 2, 126. — 1198, Leges 2, 201, 33 f. — 1220, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 144, 4. — Merona civit. 1221, Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 248. — 1228, Notae Diessens., Scr. 7, 325, 23. — Mo-ravia 1230, Ryccard. de s. germano, Scr. 19, 358, 37 f. — 1244, Königs. Gesch.-Quell. 23. — Mora-vium 1245, Rolandini Chron., Scr. 19, 82, 9. — Marania 1308, Contin. canon. S. Rudberti, Scr. 9, 819, 34. — Merane 1347, Matth. Neoburg. 131. — Ameron 1413, Justinger, Chron. 213. — über-schwemmt 1416, Rufus, Chron., Graut. 2, 490; Kor-ner; Engelhus., Leibn., Scr. 2, 1141. — 1419, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 68.

Merane (*sächs. A. Glauchau*), Mer 1174, Con-tin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 686, 31.

Meratzhofen (*württ. OA. Leutkirch*), Merhatz-hoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122.

Merbate, s. Merwede.

Merbern (*Ob.- u. Nied.-, rheinl. K. Geilenkirchen u. Aachen*), Merburen 1142, Ann. Rodens., Scr. 16, 715, 50. — Merburen 1147, ibid. 719, 25.

Mercelum [*unbek.*], 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 599, 29.

Mercene [*unbest.*], 1150, Ann. Rodens., Scr. 16, 720, 39.

Mercha, s. Merck.

Merchdorf, s. Markdorf.

Merchelingen, s. Merklingen.

Merchendorf, s. Merkendorf.

Merchenmos [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Rans-hof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 241.

Merchenheim, s. Merxheim.

Merchenstein, s. Merkenstein.

Merchenvalle [*unbek.*], c. 1138, Cod. trad. Gar-stens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 125.

Merchimbere (*chem. bei Neidlingen, württ. OA. Kirchheim*), 1258, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 138.

Merchingen (*bad. A. Adelsheim*), Mechingen 1188, Leges 2, 566, 14.

Mercholezheim, s. Merxheim.

Merchshusen, s. Merzhausen.

Merchtem (*belg. Prov. Brabant*), Merchten, Kl. gegründet 1102, Bald. Chron. Ninov., Smet, Corp. 2, 693.

Merellinispacha [*unbek.*], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426. — Mercelinspach, Mercilispach 1170, Cod. trad. Formbac., ibid. 744.

Merelsbure, s. Meersburg.

Merek (*franz. A. St.-Omer*), Merph, Mercha, Mercuricum castr., Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 572 f.

Merckenwilre, s. Merkweiler.

Mercurielum, s. Merck.

Merdingen, s. Moerdingen.

Merdorp, s. Meerdorf.

Mere [*unbek.*], 1375, Freckenh. Hebereg., Fried-länd. 83 f.

Mere, s. Mehr und Mehrow.

Merebeke, s. Meerbeck.

Mereche, s. Moetsch.

Merecz (*russ. Gouv. Wilna*), Merkin castr., verbrannt 1394, Ält. Hochm.-Chron., Scr. Pnss. 3, 627. — Merkion, gewonnen 1403, Joh. v. Pos., ibid. 3, 264.

Mercheim, s. Marum.

Mereln, s. Marein.

Merem, s. Marum und Merx.

Meren, s. Moehren.

Merenberg (*Buine, nassau. A. Weilburg*), Me-renbarg 814, Botho, Chron., Leibn., Scr. 2, 296. — Merenberch 1126, Ann. Saxo, Scr. 6, 764, 21; Merenberg, Mersborg, Geneal. d. Welfen, D.-Chr. 2, 275, 12; Chron. duc. Brunsvic., ibid. 582, 15. — castr., Mirac. s. Matthiae, Scr. 8, 234, 25. — 1270, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 298. — Me-renburgk, Schlacht 1358, Fasti Limpurg. Ross. 34.

Merendra, s. Meerendré.

Merental [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 384.

Meropol [*unbek.*], 1343, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 146.

Mereren, s. Maehren.

Meres [*unbek.*], 1135, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 315, 16.

Meresche, s. Moersch.

Meresleba, s. Moorsleben.

Merewede, s. Marwede.

Merezina, s. Mersin.

Merfeld (*westfäl. K. Koesfeld*), Mervelde castr., zerstört 1351, Flor. Wev., Münster. Chron. 51; 132.

Mergeynstorf [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ra-tion. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.

Mergenburg, s. Marienburg.

Mergene, s. Marienehe.

Mergenye [*unbek.*, im Westerreich], 1380, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 724, 24.

Mergenthan (*bair. B. Friedberg*), Mergetau castr., belagert 1296, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 55, 32; Mergartau, Ann. August. min., Scr. 10, 10, 27. — Mergentaw, verbrannt 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 5, 14 f.; Mergertaw ibid. 14, Augsb. 1, 29, 11 f.

Mergentheim (*württ. OA.-St.*), Mergartheim, Cod. Hirsaug. 44. — Mergintheim 1273, Oheim, Chron. 141, 35. — Mirgaichheim 1298, Henr. Rebdorf, Böhmer, Font. 4, 510; Mergetaim, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 56, 25 f. — Mer-gintheim civit. 1310, Königs. Gesch.-Quell. 260. — 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 155, 33. — 1389, Königs., ibid. 9, Strassb. 2, 853, 10.

Mergenwerder, s. Marienwerder.

Mergereshusen, s. Merkershausen.

Mergersdorf, s. Merkersdorf.
Mergersteten [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 29.
Mergesingen, s. Moersingen.
Mergildehusen, s. Markeldissen.
Merginswanch, s. Moerschwang.
Merginwerder, s. Marienwerder.
Mergisingen, s. Moersingen.
Mergse, s. Merx.
Mergsillingen, s. Merslingen.
Mergueles, s. Melverem.
Merhas [*unbek.*], 707, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 46.
Merhathzoven, s. Meratzhofen.
Merheim (*rheint. K. Mülheim*), Meisheim (falsch), verbrannt 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 56, 25. — 1475, Koelh., *ibid.* 14, Köln 3, 839, 3.
Merheim, s. Marum.
Merhern, s. Maehren.
Meri, s. Mehr.
Meriboto [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 39.
Merica, s. Heide.
Merilaha, s. Kintschbach.
Meryna [*unbek.*], 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 657.
Merinberg, s. Marienberg.
Merling (*bair. B. Friedberg*), Moeringen, gewonnen 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 81, 17 f.; Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 81, 16.
Meringa, s. Mecinga.
Meringen [*unbest.*], castr., zerstört 1163, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 226.
Meringen, s. Aderzhofen und Moehringen.
Merindorbe [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 67.
Merintheim [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 99.
Merischwanden (*aarg. B. Muri*), Meriswande 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 235. — Meriswanden 1445, Fründ, Chron. 229.
Meristaw, s. Maerzdorf.
Merlunstat [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 94.
Merivido, s. Merwede.
Merkahowe, s. Marken.
Merkelinhusen, s. Merklingshausen.
Merkendorf (*bair. B. Bamberg*), Mirckendorf 1303, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 21. — 1450, Krieg. Beilag. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 10.
Merkendorf (*steierm. B. Feldbach*), Merchen-dorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 122.
Merkenstein (*österr. B. Baden*), Merchenstein 1187, Trad. Claustro-Neob. 434, Font. Austr. 2, 4, 94. — 1273, Fund. Zwettlin., *ibid.* 2, 3, 276.
Merkentrup (*westfäl. K. Beckum*), Markiligh-tharpa, Merkingtorpe, Merkelinctorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 58 f.
Merkeraland, s. Marken.
Merkersdorf (*österr. B. Korneuburg*), Mergers-dorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 86; 93.
Merkershausen (*bair. B. Königshofen*), Margereshusen, Marggereshusen, Mergereshusen, Mareshusen 796, Trad. Fuld., Dr. 39, 31 f.; 44, 47. — 1309, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 43.
Merkin, s. Mercz.
Merking (*Mitt.-, Ob.- u. Unt.-, österr. B. Herzogen-burg*), Mirchingin 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 21. — c. 1120, *ibid.* Nr. 248.
Merklings (*württ. OA. Blaubeuren*), Cod. Hirsaug. 48 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 95.
Merklings (*württ. OA. Leonberg*), Merche-lingen, Ann. Sindelf., Scr. 17, 300, 44.

Merklingshausen (*vier Ortschaften im westfäl. Reg.-Bez. Arnsberg*), Marcolinchuson c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 308. — Merclinhusen 1165, Possess. S. Bened. Tuit. Arch. Niederrh. 5, 290. — Merkelinhusen 1314, Mashed. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 393.
Merkolzheim, s. Merxheim.
Merkstein (*rheint. K. Aachen*), Mercsteia. Kirche 1123, Ann. Rodens., Scr. 16, 704, 40.
Merkthal [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.
Merkweiler (*elsäss. K. Weissenburg*), Merckenwilre, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 326.
Merlegium, s. Marlenheim.
Merlenbach, s. Moerlenbach.
Merlenhelm (*pfälz. B. Landau*), Cod. Hirsaug. 48 f.
Merligen (*bern. A. Thun*), Merlingen, Stetlinger Chron. 139.
Merlinchusen [*unbek.*, in *Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 147.
Mermendorf [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld. Dr. 7, 69.
Mermieh (*rheint. K. St.-Goar*), Mirmiche 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Mermosen (*bair. B. Mühldorf*), Mermos, Mermouse c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 262 f. — Mermossen 1485, Arnpeck. Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 418.
Mermuth (*rheint. K. St.-Goar*), Merremum 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
Mernberg, s. Mahrenberg.
Merndorf, s. Moehrendorf.
Merne, s. Marne.
Mernhusen [*unbek.*], 1287, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 87.
Mernpach, s. Mehrnbach.
Merode (*rheint. K. Düren*), Strals. Stadtb. 1, Nr. 89.
Meroewen [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.
Merona, s. Meran.
Meronhlare [*unbek.*], 890, Trad. Werdin. Nr. 74.
Zeitschr.-Berg 6.
Merosingen [*unbek.*], 1140, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 303.
Merpach [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 110.
Merrache, s. Moetsch.
Merre [*unbek.*], c. 1179, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 362.
Merreghe, s. Moetsch.
Merremum, s. Mermuth.
Merrengehe [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 445.
Merrnstain [*unbest.*], 1412, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 375.
Mersberg, s. Stadtberge.
Mersborg, s. Merenberg und Merseburg.
Mersbure, s. Meersburg.
Mersch [*unbek.*], 1206, Chron. episc. Verdens. Leibn., Scr. 2, 218. — Mersche 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.
Mersch, s. Moersch.
Merschbikie (*ehem. bei Hoetmar, westfäl. K. Warendorf*), Merschbekehove 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 52 f.
Mersche [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 6, 2, 389.
Mersche, s. Moersch und Mersmann.
Merschene [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin. Vaterl. Arch. 1838, 100.
Merschowe (*ehem. bei Freckenhorst*), Mershus 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 85.

Merschwitz (*merseb. K. Wittenberg*), Merswyz 1256, Mirac. Volq., Winter, Cisterciens. 1, 389.

Merseboreh, s. Meersburg.

Merseburg (*Prov. Sachsen*), Merszeburg, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 165, 1 pass.; Merseborg, gebaut, Sachsenchron., Abel, Samml. 32; Marsburg, Marszburg, Merseburg urbs, Chron. episc. Merseb. l. c. 164, 15. — gewonnen 794, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 62. — Bisthum 803, Botho, Chron., ibid. 3, 293; Weltchron., D.-Chr. 2, 152, 2 f.; Marsburro, Merseburc, Trad. Fuld., Dr. 41, 71. — Aldenburh civit. 911, Ann. Saxo, Scr. 6, 592, 44; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 40, 10 f.; Martis urbs, Presbyt. Bremens., Lap-penb. 13. — belagert 916, Botho, Chron., l. c. 303. — Schlacht 921, Ann. Admunt., Scr. 9, 573, 58. — Meresburg 922, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 508; Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 163. — 933, Luidpr., Scr. 3, 294, 9 f. — 939, Widukind, ibid. 443, 38 f. — belagert 948, Ann. Parch., Scr. 16, 599, 46. — 968, Ann. Palid., ibid. 64, 29. — Bisthum gegründet 970, Ann. Magdeb., ibid. 151, 17; Henr. de Hervord. 84. — 980, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 86, 41. — zerstört 982, Ann. Weissenb. u. Lamb., Scr. 3, 65, 31; Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 186, 43 f.; Ann. Vet.-Cellens., Lips. 45. — Mersburgia 1002, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 78, 27 f.; Adalboldi V. Heinr. II, Scr. 4, 686, 22 f.; Mersipolis, ibid. 811. — Maserborch 1005, Botho, Chron., l. c. 319. — 1021, Chron. episc. Merseb., l. c. 178, 35; Thietmar, Scr. 3, 734, 30. — 1033, Ann. Hildesh., ibid. 99, 11. — Mesburgo 1040, Annal. Saxo, Scr. 6, 685, 12; Kaiserchron., Massmann 16585. — Mersinburg 1058, Lamberti Ann., Scr. 5, 159, 20; Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 310, 2. — 1080, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 647, 12. — 1095, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 16, 29; Marsinopolis, Marsipolis, V. Wernheri episc., Scr. 12, 245, 1. — Marcipolis 1152, Helmoldi, Chron. Slav., Scr. 21, 67, 9 f. — 1208, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 144, 24. — Mersenburg 1465, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 294, 13.

Mersen (*niederl. Prov. Limburg*), Marsna 847, Leges 1, 343, 19 f. — Palat. 851, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 445, 12. — 870, Hincmar, ibid. 487, 38 f.; Marsana, Regin. Chron., ibid. 582, 30. — Mersene, Mercene 1130, Ann. Rodens., Scr. 16, 709, 23 f.

Mershus, s. Merschove.

Mersin (*pommer. K. Lauenburg*), Mersina 1178, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 595; Merezina, De fund. mon. Oliv., ibid. 1, 672.

Merske [*unbek.*], 940, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2259.

Merslingen (*bair. B. Höchstädt*), ? Mersgilingen 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35; Mergsilingen, s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 421.

Mersmann (*bei Hohenhorst, westfäl. K. Steinfurt*), Mersche 1325, Freckenh. Heberg., Friedland. 85 f.

Merspach [*unbek.*], c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 699.

Merspereh [*unbek.*], Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Merstein [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 734.

Merstemmen, s. Marstem.

Mersteningen [*unbek.*], Mesteiningen c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 476 f.

Merstorpe, s. Maestrup.

Merswanch, s. Moerschwang.

Merswyz, s. Merschwitz.

Mertala, s. Ammerthal.

Mertanne (*Fluss bei Regensburg*), 781, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 113.

Mertenefelt, s. Martinfeld.

Mertenicz [*unbek., in Böhmen*], Maertniz castr. 1277, Leges 2, 414, 11 f.

Mertensheim, s. Martinsheim.

Mertensmole (*chem. bei Belitz in der Mittelmark*), 1307, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Mertenstorf [*unbek., in Ungarn*], gewonnen c. 1268, Horneck, Pez, Thesaur. 3, 268 f.

Mertesdorf (*rheinh. K. Trier*), Mars villa reg. 717, Diplom. 1, 78, 53 f.

Mertesdorf [*unbek., in Ungarn*], castr. 1297, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 254.

Mertesheim (*pfälz. K. Grünstadt*), 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 30.

Merthen, s. Murten.

Mertinau (*Gr.-schles. K. Trebnitz*), Martinovo 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Mertinau (*Kl.-schles. K. Trebnitz*), Rozerovo, Rozerovich 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Mertinstorf, s. Martinsdorf.

Mertinge, s. Moerting.

Mertingen (*bair. B. Donauwörth*), Mardingén 1150, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 468, 41. — Ann. Weingart., Hess, Monum. 38.

Mertinsdorf (*chem. bei Belitz, brandenb. K. Zauche*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 117.

Mertinsdorf [*unbek., in Ungarn*], c. 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 31; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Mertinsdorf, s. Maerzdorf, Martinsdorf, Merzdorf und Metzdorf.

Mertloch (*rheinh. K. Maier*), Mertelacum 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Mertzau, s. Marzahne.

Meruguelges, s. Melverem.

Merumasehusum [*unbek.*], 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 599, 27.

Mervelde, s. Merfeld.

Merville (*franz. Dép. Du Nord*), Maricolensis, Kl. 1227, Ann. Laubiens., Scr. 4, 26, 37. — Mervaville c. 1150, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 644.

Merwede (*Arm der Waal, niederl. Prov. Nordholland, und anliegender Wald*), Merbate 838, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 373, 11. — Merivido 1005, Alpertus de divers. tempor., Scr. 4, 704, 27. — 1018, ibid. 718, 35; Thietmar, Scr. 3, 869, 35; Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 471, 3; Mirwide, Annal. Saxo, Scr. 6, 673, 40.

Merwigesburg, s. Petersberg.

Merwille, s. Maerwil und Melverem.

Merx (*rheinh. K. Solingen*), Merxz, Merem 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 442. — Mergse 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 141.

Merxhausen (*braunschw. K. Holzminden*), Marcberterhusen, Marcherteshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 298.

Merxheim (*elsäss. K. Gebweiler*), Mercholzheim 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 200, 43. — Merchensheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 11, 11. — Merkolzheim, befestigt 1322, Notae Argent., Böhmer, Font. 3, 118.

Merxheim (*rheinh. K. Meisenheim*), gewonnen 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 66; Mexheim, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 323, 10.

Merxleben (*thüring. K. Langensalza*), Margiseleibe, Mergeseleibe, Trad. Fuld., Dr. 38, 40 f.

Merz [*unbek.*, Diöc. Merseburg], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.
Merzbach (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Ebern*), 1290, Langh. Kopialb. 22, 94. — Ober-M. 1304, *ibid.* 23, 28.
Merzdorf (*brandenb. K. Landsberg*), Derthinstorp, Mertinsdorp 1337, Neumärk. Landb. 21; 29; 30.
Merzdorf (*schles. K. Breslau*), Mirtensdorf 1469, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 203.
Merzen (*elsäss. K. Altkirch*), Oranza 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 25, 24.
Merzenheim, s. Martinsheim.
Merzenich (*rheinh. K. Düren*), gewonnen 1371, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 702, 5. — 1372, Jahrb., *ibid.* 13, Köln 2, 24, 23; 702, 5. — 1385, Aachen. Stadtrechn. 313, 10.
Merzhausen (*bad. A. Freiburg*), Merchshusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 209.
Merzig (*rheinh. K.-St.*), Martia, Marcia 869, Gesta Trever., Scr. 8, 165, 11.
Merzingen (*bair. B. Nördlingen*), Trad. Fuld., Dr. 40, 31.
Merzlauswerde [*unbek.*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239.
Merzliche (*rheinh. K. Trier*), Merzelich 1300, Gesta Boem. archiepisc. Trever., Scr. 24, 485, 47.
Merzlingen (*bern. A. Nidau*), Mercin 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 165.
Mesa, s. Maas.
Mesburgo, s. Merseburg.
Meschede (*westfäl. K.-St.*), Meschethi 1015, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 127, 9. — Kl. 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 385. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 387.
Mesdunk (*brandenb. K. Belzig*), Mosdunk 1375, Brandenb. Landb. 130.
Meseckow (*brandenb. K. Westpriegnitz*), Mesekowe castr., zerstört 1399, Detmar, Chron., Graut. 1, 390; Mezekowe, Korner a. 1399.
Mesem, s. Mesum.
Mesenborch, s. Meesenburg.
Mesenburg, s. Wieselburg.
Mesenich (*rheinh. K. Zell*), 1153, Chron. Brunwilt., Ann.-Niederrh. 17, 148.
Meseritsch (*mähr. B.-St.*), Mezrzycz 1424, Chron. Polon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 87.
Meseritz (*posen. K.-St.*), Mezerici, Kl. 1005, Thietmar, Scr. 3, 813, 15. — Mazerice castr., belagert c. 1060, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 67; 248. — Mezyrtecz, Medzyrzecz, Mezirzecz, belagert 1094, Chron. Polon., Scr. 9, 449, 30. — verbrannt 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 30; 32.
Mesewinkel (*westfäl. K. Altena*), c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.
Meskillinveld, s. Moeschenfeld.
Mesoten (*in Semgallen*), Mesoyten, Mesoth en castr. 1219, Chron. Livon., Hans. 232; verbrannt, *ibid.* 236 f. — gebaut 1321, Ann. Dunemund., Scr. 19, 708, 35; Canon. Sambiens. Ann., *ibid.* 704, 18. — Mezoth en, zerstört 1346, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 77.
Mesouch, s. Misoix.
Mespe [*unbek.*], curia 1250, Possess. Hain. 9, Zeitschr.-Hessen 3.
Mesrebecckl, s. Meerbeke.
Messdorf (*magdeb. K. Osterburg*), Mestorp 1375, Brandenb. Landb. 196.
Messeboreh [*unbest.*], Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 263.

Messen (*soloth. B. Bucheggberg*), Messon 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162. — 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 177.
Messendorf (*steierm. B. Gratz*), Metzendorf 1265, Ration. Stir., Ranch, Scr. 2, 184.
Messenfeld (*bair. B. Staffelstein*), 1295, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 107.
Messenhausen (*westfäl. K. Warburg*), Messenhosen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 392; 394.
Messesteten, s. Messstetten.
Messichlehl, s. Messkirch.
Messingen, s. Maessing.
Messingen, s. Moessingen und Moetzingen.
Messinghausen (*westfäl. K. Brilon*), Messinghausen 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.
Messinthorpe, s. Masendorf.
Messkirch (*bad. A.-St.*), Messankirche, Ekkehard V. s. Haimeradi, Scr. 10, 599; Messichlehl c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 60. — Meschilche c. 1205, *ibid.* 91. — Messkirch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 23 f. — Meschilch 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 21. — 1348, Henr. Diessenh., Böhmer Font. 4, 73.
Messstetten (*württ. O.A. Balingen*), Messesteten, Cod. Hirsau. 33 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 46.
Mesteinlingen, s. Merstenningen.
Mestorp, s. Messdorf.
Mesum (*westfäl. K. Steinfurt*), Mesem c. 1354, Münster. Chron. 128.
Mesund, s. Missunde.
Metalicus mons, s. Arzberg.
Metbeke [*unbek. in Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 156.
Metelen (*westfäl. K. Steinfurt*), Metelensis. Kl. 889, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 299.
Meteler, s. Methler.
Metelingen, s. Moettlingen.
Metem, s. Metten.
Metemah, s. Mettmach.
Metemenheim, s. Neuhofen.
Metemunstat, s. Mettmenstetten.
Meten, s. Metten.
Metenburg (*chem. an der Netta*), Metenbort castr., gebaut 1392, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 647; Methenburg, Joh. v. Pos., *ibid.* 3, 179.
Metensilva, s. Midwolde.
Metensteyn, s. Maedelstein.
Metenwiler, s. Mettenwil.
Methelen, s. Midlum.
Methelrikestat, s. Mellrichstadt.
Methelsteyn, s. Maedelstein.
Methema, s. Metten.
Methler (*westfäl. K. Hamm*), Meteler, verbrannt 1323, Schüren, Chron. 37; Metler, Northof, Mark, Tross 160.
Methling (*Gr.- u. Kl.-, mecklenb.-schwerin. d. Dargun*), Metlinge, Strals. Stadtb. 4, 26 f.
Metichenfeld [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 5, 134.
Metiers, s. Quatre Metiers.
Metillesreutt [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 50.
Metilstein, s. Maedelstein.
Metimostinwilare, s. Mittelstenweiler.
Metis, s. Metz.
Metiwich, s. Mittewich.
Metmonstetten, s. Mettmenstetten.
Metowen, s. Mitwa.
Metsepole, s. Mezepol.
Mettelingen, s. Moettlingen.

Metten (*bair. B. Deggenorf*), Meten, Acta S. Uthonis, A. SS., Oct. 2, 213 f. — Kl. gegründet 801, Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 80; Andr. Ratisp. Chron. Eccard, Corp. 1, 2045. — Methema 817, Leges 1, 224, 27. — Metem 1157, Henr. Altah. Ann., Scr. 17, 383, 50. — 1297, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 340.

Mettenberg (*württ. OA. Biberach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147.

Mettenbrand (*Berg bei Tradigist*), Mettinbrant c. 1114, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 100, p. 148.

Mettenndorf (*rheinh. K. Bittburg*), 1220, Caesaris, Registr., Leibn., Collect. 458.

Mettenndorf (*thurg. B. Frauenfeld*), Mettindorf 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 243, 11.

Mettenheim (*chem. bei Northeim in Hannover*), Trad. Fuld., Dr. 41, 8; 78.

Mettenheim (*rheinhess. K. Worms*), 878, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 22. — ? Methenheim 1220, Caesaris, Registr., Leibn., Collect. 499.

Mettensis, s. Metz.

Mettenwil (*luxern. A. Hochdorf*), Metenwiler 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331. — Mettenwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 87, 8; 192, 3.

Mettingen (*Ob- u. Unt-, bad. A. Bondorf*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101. — Mettingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 187. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 62, 24.

Mettingen (*westfäl. K. Tecklenburg*), Mettinge 1088, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 44.

Mettingen (*württ. OA. Esslingen*), 1450, Ann. Stutgard., Würtemb. Jahrb. 1849, 2, 27.

Mettlach (*rheinh. K. Merzig*), Kl. gegründet c. 650, Gesta Trever., Scr. 8, 161, 8. — Medela-censis 717, Chron. Epternac., Scr. 23, 60, 12. — Mediolacum 1263, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 431, 25 f.

Mettlingen, s. Moettingen.

Mettmach (*österr. B. Bied*), Metemah c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 226.

Mettmann (*rheinh. K. Elberfeld*), Medeme 1289, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 532, 38; Böhmer, Font. 4, 472 f. — c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7. — 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 143.

Mettmenstetten (*zürch. B. Affoltern*), Metemunst 1116, Narrat. de lib. eccles. Fabar., Scr. 12, 414, 12. — Metmonstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 223 f.; Geschichtsf. 19, 172. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 89, 20. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 39. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 109.

Mettstetten (*Grün-, württ. OA. Horb*), Mezzesteten 1115, Cod. trad. Reichenb., Würtemb. Jahrb. 1852, 1, 125.

Metue, s. Muetta.

Metwid [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 7, 61.

Metz (*Hpts. von Lothringen*), Mediomatricum, Mettis, Pauli Warnefr. Gesta episc. Mettens., Scr. 2, 261, 15; 16 f.; Metis, Dividunum, Mediomatricus, Gesta episc. Mett., Scr. 10, 504, 17; 22, 24 f.; Mediomatrica, Dividunum, Sigib. V. Deodoric Mett., Scr. 4, 476, 28; 477, 27; 36 f.; Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 612; unter Druas gebaut, St.-Chr. 3, Nurnb. 3, 37, 21 f. — Meties 561, Pauli Hist. Langob., Scr. Langob. 78, 11. — 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 26. — Mettae 613, V. s. Galli, Scr. 2, 13, 18 f. — Mettensis 714, Diplom. 1, 214, 38. — Metti civit.

717, *ibid.* 79, 3 f. — 765, Leges 1, 30 f. — 767, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 117 f. — 791, Ann. Lauresh., Scr. 1, 34; Chron. Moissiac., *ibid.* 299, 23. — 833, V. Hludow. imper., Scr. 2, 636, 30 f. — 840, Regin. Chron., Scr. 1, 568, 4. — 859, Leges 1, 458, 26. — 877, Weltchron., D.-Chr. 2, 155, 20 f. — 882, Gesta Trever., Scr. 8, 167, 17. — Schlacht 883, Chron. S. Bavon., Smet Corp. 1, 497; Meti, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 319 f. — 961, Regin. Chron., l. c. 612, 13. — belagert 923, Regin. contin. Scr. 1, 616, 4. — belagert 1009, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 790, 21. — belagert 1012, *ibid.* 24; Thietmar, Scr. 3, 827, 13 f. — Schlacht 1154, Detmar, Chron., Graut. 1, 43. — 1220, Caesaris, Registr., Leibn., Collect. 465 f. — Metze 1247, Closener, Str.-Chr. 8, Strassb. 1, 39, 19 f., Königsh., *ibid.* 408, 26 f. — belagert 1324, Königss. Geschichts-Quell. 428 f. — 1326, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 399. — 1350, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 23, 10 f. — Metzs, gewonnen 1443, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 161.

Metzdorf (*brandenb. K. Oberbarnim*), Mertinsdorf 1375, Brandenb. Landb. 73.

Metzeleinslag, s. Etzleinschlag.

Metzelthin (*brandenb. K. Neu-Ruppin*), Mussel-tyen 1375, Brandenb. Landb. 157.

Metzendorf, s. Messendorf.

Metzeral (*elsäss. K. Kolmar*), Mecerol c. 607, Chron. Ebersh., Grandid. 7. — c. 824, Scr. 23, 435, 45.

Metzlinchusen [*unbek., bei Mettmann*], 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 143.

Metzing (*kärtn. B. Feldkirchen*), Mezzing, s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 109.

Metzingen (*württ. OA. Urach*), Metzingin c. 1092, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 76, 38. — Cod. Hirs-
saug. 61 f. — Mezingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 111, 8. — 1138, *ibid.* 117, 23. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 78. — Mezzingen 1289, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 261. — Metzigen 1478, Faber, Goldast 93.

Metzingen, s. Moetzingen.

Metzlsweiler (*württ. OA. Tettnang*), ? Meinbolteswilare, Menboltswiler 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 25.

Meuder [*unbek.*], 1298, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 119.

Meunstokheim, s. Stockheim.

Meurthe (*Nbfl. der Mosel*), Morta 720, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 605; Murt, Gesta episc. Tullens., Scr. 8, 637; 639. — Murtinsis 963, Adson. Mirac. s. Mansuet., Scr. 4, 513, 13.

Meuschenmoos (*württ. OA. Ravensburg*), Eschinmos 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32.

Meuselwitz (*schles. K. Görlitz*), 1493, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 379.

Meusling (*bei Lübeck*), Moyslinghe 1267, Detmar, Chron., Graut. 1, 145.

Meussilzze [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

Meussliessen (*hannov. A. Oldenstadt*), Meyslitz 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97.

Meuting, s. Meitingen.

Meuwerperge, s. Mailberg und Neuburg.

Mevordlunghausen [*unbek.*], Mewordinchusen 1880, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290.

Mewe (*westpreuss. K. Marienwerder*), Gmewa 1254, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 686. — 1278, Chron. Oliv., *ibid.* 603. — gebaut 1281, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 695, 11; 14; Mewa, Canon. Sambiens. Ann., *ibid.* 701, 19. — 1282, Ann.

terr. Pruss., *ibid.* 692, 4; Meva, Ann. Thorun, Scr. Pruss. 3, 62. — Gymeva castr., gebaut 1283, Petr. de Dusb., *ibid.* 1, 144. — belagert 1463, Chron. Slav., Laspeyr. 239. — gewonnen 1464, *ibid.* 243.

Mewen [*unbek. Fluss*], 1279, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 77.

Mewenberg (*Insel bei Schleswig*), Jurgensborch 1416, Presbyt. Bremens., Lappenb. 119.

Merxheim, s. Merxheim.

Mezbeze [*unbek.*], Mezebeze 1203, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 567, 26. — Beze 1226, *ibid.* 539, 41 f.

Meze [*unbest., in Böhmen*], belagert 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 558.

Mezekowe, s. Meseckow.

Mezeleinsdorf [*unbek., in Oesterreich*], 1220, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 482.

— Mezelinesdorf, c. 1230, *ibid.* 703. — Mezeleinstorf, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 47.

Mezenbach [*unbek.*], Mezenbach 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 564 f.

— Mezenbach c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 690 f.

Mezenouwe, s. Menzau.

Mezopol (*Landschaft in Livland*), Metsepole 1211, Chron. Livon., Hans. 148 f.

Mezeriel, s. Meseritz.

Mezeritz, s. Gieseritz.

Mezyrteeze, s. Meseritz.

Mezrycz, s. Meseritsch.

Mezwinchel [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 84.

Mezzesteten, s. Mettstetten.

Mezzingen [*unbek.*], 1229, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 111.

Mezzingun, s. Moetzingen.

Miarchimios [*unbek., in der Schweiz*], 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305.

S. Michael, s. St. Mihel.

S. Michaelis insula, s. Wengen.

S. Michaelis lapis, s. Michaelstein.

S. Michaelis mons, s. Michelberg.

Michaelis villa, s. Michaelsdorf.

Michaelsdorf (*schles. K. Trebnitz*), Michaelis villa 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Michaelstein (*braunsch. A. Blankenburg*), Lapis s. Michaelis 1140, Ann. Palid., Scr. 16, 84, 1. — Mychelsteyn, Kl. gebaut 1145, Sachsenchron., Abel, Samml. 134. — S. Michaelis Stone 1148, Weltchron., D.-Chr. 2, 214, 32.

Michalowitz (*böhm. K. Jicin*), Mychalowicz, erobert 1425, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 55.

St. Michel (*böhm. K. Prag*), 1399, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 8.

St. Michel, s. St. Mihel.

Michelau (*bair. B. Gerolzhofen*), Michelaw 1340, Monum. Eberac. 98, 34 f.

Michelau (*bair. B. Lichtenfels*), Michelawe 1274, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 70.

Michelau (*Landschaft an der Drewenz*), Michilow, Michelaw 1329, Wig. v. Marburg, Scr. Pruss. 2, 468. — Michlower lant 1414, Joh. v. Poss., *ibid.* 3, 339.

Michelbach (*Ober-, elsäss. B. Pfirt*), Kl. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 11, 29.

Michelbach (*hess. K. Nidda*), Mihilbach, Michelembach, Trad. Fuld., Dr. 42, 147; 157. — Michelberg, *ibid.* 6, 5.

Michelbach (*österr. B. Mattighofen*), Michilpach, Mihlinpah 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f. — c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 569 f.

Michelbach [*unbek., Diöc. Speier*], castr. 1102, Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2264; Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 337.

Michelbach (*württ. OA. Gaildorf*), 1095, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.

Michelbach [*unbest.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 220.

Michelberg (*chem. bei Ulm*), 1183, Oheim, Chron. 132, 4 f. — Michaelis mons 1451, Faber, Goldast 82.

Michelberg, s. Michelbach.

Micheldorf (*kärnt. B. Friesach*), 1072, Chron. Gurc., Scr. 23, 9, 4.

Micheldorf (*österr. B. Kirchdorf*), Michilindorf c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122.

Micheldorf (*steierm. B. Pettau*), Mycheldorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.

Michelfeld (*bad. A. Sinsheim*), Michelenvelt 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 4.

Michelfeld (*bair. B. Eschenbach*), Michelvelt. Michelnfelt, Kl. gegründet 1119, Herbordi v. Ottonis episc. Scr. 12, 758, 8; Scr. 20, 708, 25.

Michilvelt, Ebbon v. Otton., Scr. 12, 833, 20.

Michilwelt, Mirac. Otton., *ibid.* 913, 12. — 1153, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 15. — Meisterlin. St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 81, 14; Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 32.

Michelfeld (*württ. OA. Hall*), Michinvelt 1184, Leges 2, 566, 14.

Michelfeld (*württ. OA. Neresheim*), Michelfelt. Cod. Hirsang. 99. — Michelfelden 1499, Ann. Neresh., Scr. 10, 30, 48.

Michelfelden (*elsäss. K. Mülhausen*), Michelvelt 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 12, 2.

Michelhausen (*österr. B. Atzenbrugg*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 25.

Michellinburg, s. Mecklenburg.

Micheldorf (*österr. B. Atzenbrugg*), Micheldorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 255, Font. Austr. 2, 4, 51.

Michelngarta [*unbek.*], Cod. Hirsang. 60.

Michelsberg (*bei Bamberg*), Muenichberg. Monachorum mons Kl., Meisterlin., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 81 f. — Muenchberg 1340, Monum. Eberac. 71, 12.

Michelsberg [*unbest.*], Michilsberg 1346, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 8.

Michelsburg (*tirol. B. Bruneck*), Michelspurch 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 27^b f.

Michelsdorf (*brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 127.

Michelstadt (*hess. K. Erbach*), Michlinstat. Michelstat 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347.

18 f. — Michlenstat, Michelenstat 805, Chron. Laur., Freher-Str., Scr. 1, 101 f. — Michlinstad. Kirche geweiht 821, Ann. Fuld. ant., Scr. 1, 95; Scr. 3, 117, 38. — Michlinunstat, Einh. transl. Marcell. A. SS. Juni 1, 185; Trad. Fuld., Dr. 41, 68.

Mychelsteyn, s. Michaelstein.

Michelstetten (*österr. B. Mistelbach*), Michelstetin 1196, Trad. Claustro-Neob. 439, Font. Austr. 2, 4, 95. — Michelstet 1291, Fund. Zwetlin., *ibid.* 2, 3, 290 f. — Michelsteten s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 12.

Michel-Winnenden, s. Winnenden.

Michen [*unbek.*], 1283, Ann. Blandin., Scr. 5, 33, 15.

Michendorf (*brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 22 f.

Michlinburg, s. Mecklenburg.

Michingen [*unbek.*], Dec. Willisau], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 21; Geschichtsfr. 17, 177.

Michliaburg, s. Mecklenburg.
Michlinstat, s. Michelstadt.
Michoewe [unbek., in *Krain*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182.
Michow [unbek.], castr. 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 517.
Miehsowe [unbek., in *Oesterreich*], 1282, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 317.
Miekele [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 502.
Miekelscheit [unbek.], 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 117.
Midach [unbek.], 1231, Emon. Chron., Scr. 23, 514, 8.
Middelburen, s. Mittelsbuieren.
Middelburg (*niederl. Prov. Seeland*), Mitthilburgensis, Monum. Epternac., Scr. 23, 27, 24 f. — **Midelebourg** 1229, Hist. mon. Vicon., Scr. 24, 307, 33 f. — 1255, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 559, 4. — 1282, Ann. Egmund., Scr. 16, 479, 19 f.; **Middeboerch**, Ann. Blandin., Scr. 5, 33, 11. — 1351, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 228 f. — **Middelborgh** 1353, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 434, 8. — 1463, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 382, 7.
Middelstum (*niederl. Prov. Gröningen*), Mitlistenheim, Trad. Fuld., Dr. 7, 89. — **Middlestum** 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 500, 9.
Middewolde, s. Mittenwalde.
Midseten [unbek.], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 88.
Midshelm [unbek., in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Midlare (*niederl. Prov. Gröningen*), Mitspete, Mitspete 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 15 f.
Midlestum, s. Middelstum.
Midlistan fadar-wurde, s. Misselwaarden.
Midlum (*Gr.-, hannov. A. Emden*), Midningi 555, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — **Medemahem** 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 389, 43. — **Methelen**, Kl. 1282, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 20.
Midrecht, s. Mijdrecht.
Midwolde (*niederl. Prov. Gröningen*), Metensilva 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 605, 26. — **Middewalda** 1282, Menkon. Chron. contin., ibid. 565, 44 f.
Mieders (*tirol. B. Innsbruck*), Miders, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 35.
Miedniekl (*russ. Gouv. Wilna*), Medenicka, geplündert 1313, Petr. d. Dusb., Scr. Pruss. 1, 180 f.
Miehlen (*nassau. A. Nastätten*), Millene, s. IX, Monum. Blidenst. 10, 19.
Miela, s. Mihla.
Mielberg, s. Muehlberg.
Mielnik, s. Melnik.
Mielsdorf (*reuss. A. Schleitz*), Milensdorf 1830, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtland 40, 10.
Miena, s. Moehn.
Mieringen, s. Maehringen.
Miersdorf (*brandenb. K. Teltow*), Mirenstorff 1375, Brandenb. Landb. 59.
Mierziez [unbest., in *Böhmen*], 1415, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 173.
Mies (*Nbfl. der Moldau*), Mse, Cosmae Chron., Scr. 9, 34, 37 f.
Mies (*böhm. K. Pilsen*), Miza, gebaut 1126, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 67. — **Meysen** 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 18. — **Miess** 1425, Tucher, St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 16, 21. — **Mis civit.**, gewonnen 1426, Andr. Ratisp. Chron., Oefele, Scr.

1, 28. — **Misa**, Stribro, Striebra, belagert 1427, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 56 f.; castr., Bartoss Chron., Dobner, Monum. 1, 154; Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 16, 4 f.; **Mise**, Liliencr., Volkst. 1, Nr. 61, 8 f.; Ann. Mellic., Scr. 9, 518, 5.
Mies, s. Miss.
Mieschitz (*böhm. K. Prag*), Miessicz 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 288.
Miesenbach (*steierm. B. Birkfeld*), Misenpach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.
Miesenburg, s. Wieselburg.
Miesgenburg, s. Wieselburg.
Mieterkingen (*württ. OA. Saulgau*), Muertichingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 111.
Miething (*Oster-, österr. B. Wildshut*), Ostarmuntingon 777, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 537. — **Ostermundinga** 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 26. — **Ostermuntinga** 1025, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 183; **Ostermuntinga**, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 494. — **Ostermundigan** 1040, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 14 f. — 1041, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 496.
Mietingen (*württ. OA. Laupheim*), Moitinga 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 197. — **Muettingen** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 144.
Mietzelfelde (*brandenb. K. Soldin*), Misselvelde 1337, Neumärk. Landb. 19, 32.
Migrsdorf [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 189.
St. Mihiel (*französ. Dép. Meuse*), St. Michael, gegründet 722, Chron. S. Mich. Virdun., Scr. 4, 79, 28. — **St. Michel** 1406, Stromer, St.-Chr. 1, 99, 6 f.
Mihlilbach, s. Michelbach.
Mihla (*weimar. K. Eisenach*), Milaha, Milahe, Milahen, Trad. Fuld., Dr. 38, 213 f. — **Miela** 1078, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 549, 28; Böhmer, Font. 3, 259; **Melach**, ibid., Dr. 38, 30. — **Mila** 1289, Ann. Reinhardsbr., Weg. 253.
Mihlinpach, s. Michelbach.
Mihsendorf [unbek.], s. XI, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 826, 21.
Mijdrecht (*niederl. Prov. Utrecht*), Midrecht 1204, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 408, 44.
Mikelenstede, s. Meckelstedt.
Mikilburg, s. Mecklenburg.
Mikolonbeke [unbek., in *Westfalen*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6.
Mikolonhurst [unbek.], 1055, Trad. Werdin. Nr. 100, Zeitschr.-Berg 6.
Mikrow (*pommer. K. Stolp*), Microv 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 716.
Milahe, s. Mihla.
Milanisdorf [unbek.], 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 41.
Mylaw, s. Milow.
Mylbere, s. Muehlberg.
Milbertshofen (*bair. B. München*), Munibresthoven 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 38.
Milchtun, s. Milden.
Milchwilre [unbek.], Melchwilre 1129, Ann. Rodens., Scr. 16, 708, 10. — 1140, ibid. 714, 19.
Mileinhof [unbek.], 1116, Narrat. de lib. eccles. Fabariens., Scr. 12, 414, 13.
Mildanhovede [unbek.], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 29.
Milde (*Nbfl. der Biese*), Rodowe 1013, Gesta episc. Merseb., Scr. 23, 92, 8.
Milde, s. Mulde.

Mildeborg (*chem. an der Milde, bei Husum*), castr., gebaut und belagert 1153, Ann. Ryens., Scr. 16, 402, 18; 20 f.

Milden (*waadtl. K.-O.*), gestiftet, Justinger, Chron. 12 f. — Milthuon oppid., gewonnen 1283, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 125, 36. — Milchtun 1285, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 13. — Meldunum, Schlacht 1308, Ann. Bernens., Scr. 17, 272, 27. — 1470, Frickart 30.

Mildinthorp, s. Meldorf.

Mile [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitchr.-Berg 6, 65.

Milecia, s. Miletin.

Milen, s. Melin.

Milenbecke, s. Moellenbeck.

Milendorf, s. Mellendorf.

Milendunek, s. Millendonk.

Milenheim [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 502.

Milensdorf, s. Mielsdorf.

Milethorp, s. Meldorf.

Miletin (*böhm. K. Jicin*), Milecia castr. 1124, Herbordi V. Ottonis, Scr. 12, 779, 6; Scr. 20, 728, 19.

Milewsk, s. Muehlhausen.

Myfserstat, s. Muelverstedt.

Milleou, s. Malchow.

Milnehusen [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 81 f.

Millndrop, s. Meldorf.

Milingun, s. Mailing.

Millnhovin, s. Muehlhofen.

Milltsch (*schles. K.-St.*), Milicz, V. s. Hedwig, Scr. Siles. 2, 76. — Melicz castr., belagert c. 1351, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 132; 163. — Melitz, Melitsch, verbrannt 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 162.

Milla, s. Mulde.

Millelem [*unbek.*], 1187, Ann. Stoderb., Scr. 16, 219, 24.

Millendonk (*rheinl. K. Gladbach*), Milendunek 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 508.

Millene, s. Miehlen.

Millere, s. Moellrich.

Millesowe, s. Milzow.

Millingen (*niederl. Prov. Gelderland*), Millinga 714, Monum. Epternac., Scr. 23, 23, 45. — Millingi 720, *ibid.* 62, 44. — 793, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 23.

Millingen (*rheinl. K. Geldern*), Millingi c. 800, Trad. Werdin. Nr. 67, Zeitschr.-Berg 6.

Millinium, s. Melle.

Millstadt (*kärnt. B. Klagenfurt*), Milstat, Kl., De s. Virgilio, Scr. 11, 93, 53; Milstatensis, V. Gebehardi, *ibid.* 42, 11. — 1166, Contin. Admunt., Scr. 9, 583, 46. — 1246, Chron. Magni contin., Scr. 17, 529, 18.

Milmersdorf (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 164.

Myldorf [*unbest.*], oppid., Schlacht 1322, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 247.

Milow (*brandenb. K. Westpreignitz*), Mylaw, belagert 1391, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 23.

Milow (*magdeb. K. Jerichow*), Mylauwe, zerstört und aufgebaut 1383, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 389. — Milawe 1385, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 289, 8 f.; Mylaw, Sachsenchron., Abel, Samml. 198.

Milowitz (*russ. Gouv. Kielce*), Myleioviz 1259, Lib. fundat. Heinrichov. 162.

Milpishaus (*württ. OA. Saulgau*), Hiltewishusen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 24. — Hiltiwishusin c. 1191, Acta Salem., *ibid.* 31, 74.

Milre [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit. Arch.-Niederrh. 5, 290.

Milsin, s. Moelsen.

Milsingen, s. Melsungen.

Milsiu, s. Moelsen.

Mylassdorf [*unbek., bei Görlitz*], 1490, Grützl. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 188.

Milsungen, s. Melsungen.

Milte (*westfäl. K. Warendorf*), 1390, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 160 f.; Ostmylte, *ibid.*

Miltenberg [*unbest.*], castr. 1336, Matth. Neuburg. 85; 223.

Miltorn (*magdeb. K. Stendal*), Milterde 1353, Brandenb. Landb. 239 f.

Milthuon, s. Milden.

Miltschaner (*Slavenstamm*), Milkiani, Milciri. Milzienti, Miltizieui 932, Thietmar, Scr. 3, 739, 29 f. — 1002, Ann. Quedlinb., *ibid.* 78, 44. — Milzavia 1003, Adalboldi V. Heinr. II., Scr. 4, 689, 21 f. — Milciani 1086, Cosmae Chron. Boem. Scr. 9, 92, 15.

Miltschin (*böhm. K. Budweis*), Milicin 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 375 f.

Milvlus (*Berg bei Braunschweig*), 1492, Telamon. Leibn., Scr. 2, 95.

Milwans [*unbek., bei Waldkirchen in Oesterreich*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.

Milwilre [*unbek.*], 1149, Leges 2, 564, 34.

Milz (*meinung. A. Römhild*), Milize, Milizi. Mileze 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 39.

Milzavia, s. Miltchaner.

Milzow (*Gr.- u. Kl.-, pommer. K. Grimma*), Millesowe, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 81.

Mymele, s. Memel.

Mimellingen, s. Muenling.

Mymerleve, s. Memleben.

Mimida, s. Minden.

Mimigardum, s. Muenster.

Mimilevu, s. Memleben.

Mimilingum, s. Muenling.

Mymyngworde, s. Muenster.

Miminhusin, s. Memmenhausen und Mimmerhausen.

Miminigen, s. Moemlingen.

Mimirberh [*unbek.*], 1138, Annal. Saxo, Scr. 6, 776, 30.

Mymmel, s. Memel.

Mimmenhausen (*bad. A. Ueberlingen*), Mimmihusin 1132, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 4, 222. — Miminhusin 1210, Acta Salem., *ibid.* 31, 57; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179.

Mimmingen, s. Moemlingen.

Mimminleve, s. Memleben.

Mimmogerneferda, s. Muenster.

Minbach (*bair. B. Amberg*), Muenbach, Muenbach c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 707.

Minbach [*unbest., in Oesterreich*], Minnepack. Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 493 f.

Minbach, s. Imbach.

Minchendorf, s. Muenchendorf.

Minchingen, s. Muenchingen.

Mineinberg, s. Muenzenberg.

Mindbuch (*württ. OA. Wangen*), ? Inminbach 1237, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 124.

Mindel (*Nöfl. der Donau, in Baiern*), Mintela 910, Oudasc. V. Adalb. Arch.-Augsb. 3, 8; Scr. 4, 383, 45.

Mindelberg (*chem. bei Mindelheim*), Mindelberg c. 1233, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 3; Arch.-Augsb. 2, 63. — 1349, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 246, 20.

Mindelheim (*bair. B. Augsburg*), 1233, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 1; Arch.-Augsb. 2, 63. — 1369, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 22, 6 f.; Mindlhaim, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 1, 19 f.

Mindelried (*chem. Gau um Mindelheim*), Mindilriet 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 218.

Minden (*westfäl. K.-St.*), Mynda, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 158 pass. — c. 718, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 403, 12. — Mynden, gebaut 780, Sachsenchron., Abel, Samml. 62. — Mindensis, Bisthum gegründet 780, Rolevink, Saxon. 110; Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 260. — 781, Ann. Magdeb., Scr. 16, 135, 70; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 28, 6 f. — Schlacht 781, Rolevink, Saxon. 96. — Presbyt. Brem. Lappenb. 55. — 782, Henr. de Hervord. 32. — 786, Botho, Chron. Leibn., Scr. 3, 289. — Munda, Minda 798, Ann. Lauriss., Scr. 1, 184; Einh. Ann., *ibid.* 185; civit., Lerbeck, Chron. episc. Mind., l. c. 167. — 800, Henr. de Hervord. 38; Chron. Hildesh., Scr. 7, 851, 2; Minethum, Minthum, Trad. Werdin. Nr. 11, Zeitschr.-Berg 6. — Mimida 852, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 368, 9. — Mimidensis 895, Leges 1, 561, 35. — 1024, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 90, 10. — Mindum 1025, Ann. Hildesh., *ibid.* 96, 40 f. — Mindonensis 1036, *ibid.* 101, 13. — 1088, Woltherii V. Godehardi episc. II, Scr. 11, 215, 5 f. — 1084, V. Bennonis episc., Scr. 12, 79, 3. — 1105, Weltchron., D.-Chr. 2, 152, 1 f. — 1126, Chron. Slav., Laspeyr. 45. — Mindin 1132, Transl., Godehardi episc., Scr. 12, 647, 34. — 1164, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 90, 44 f. — Mimidanum, Mindanum 1208, Leges 2, 215 f. — Mendene, oppid. gewonnen c. 1248, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 203; Jac. Susat. Chron., *ibid.* 1, 218; Northof, Mark, Tross 94. — Minden, belagert 1262, Schüren 19. — zerstört 1332, Jac. Susat., l. c. 198. — befestigt 1334, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 672, 7. — 1343, Henr. de Hervord. 267. — verwüstet 1344, Northof, Mark, Tross 192; Schüren 40. — belagert 1350, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 247. — Aufstand 1405, Rufus, Chron., Graut. 2, 466; Korner. — zerstört 1436, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162.

Mynden, s. Munden.

Mindersdorf (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Mueheresdorf, Scr. 4, 449, 34. — Munnerstorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 24 f.

Minderwolt (*bei Minden*), früher Sternewolt 1261, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 186.

Minfeld (*pfälz. B. Gernersheim*), Minfeldt 982, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 330; Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2260. — castr. zerstört 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 38. — Mynfelt, verbrannt 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 439; 447; Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 185.

Mingershausen (*bair. B. Pfarrkirchen*), Meginharteshuson, — husir 772, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 25.

Mingestorf [*unbek.*], 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.

Mingoldsau, s. Wickenhaus.

Mingolsheim (*bad. A. Bruchsal*), Muengoltzheim 1456, Landesbuhl., Mone, Quell. 1, 357. — Mongoltzheim 1459, *ibid.* 361.

Miniehi, s. Muehnitz.

Minimigardum, s. Muenster.

Minimigaha, s. Muemling.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Mining (*österr. B. Braunau*), Muninga 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 26. — Munigen 1158, Ann. Reichersp., Scr. 17, 466, 30.

Minlewitz [*unbek.*], 1267, Abb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 104.

Minnenberg [*unbek.*], Minninberg c. 1166, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 305.

Minnenpach [*unbest.*], c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 259.

Minnenwila (*chem. bei Kolmar*), Minnewiler castr. 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 204, 15. — Minrewire, belagert 1288, *ibid.* 17, 216, 2.

Mynnersdorf, s. Muenderstorf.

Minrswilr, s. Meimein.

Minseln (*bad. A. Lörrach*), Miseldon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.

Minsenbergh, s. Muenzenberg.

Minsleve, s. Memleben.

Minspach, s. Muenzbach.

Minstedt (*hannov. A. Bremervörde*), Minttensiede c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Minswangen [*unbek.*], 1114, Orig. Murens., Herrg. Genal. 1, 331.

Mintard (*rheinh. K. Düsseldorf*), Mintharde 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 118.

Mintela, s. Mindel.

Mintenbeck (*Ob- u. Nied.-, westfäl. K. Altena*), Mintonbeke c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 309.

Minthechae, s. Mentque.

Mintraching (*bair. B. Regensburg*), Muntriching c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 642. — Muntrichin, Muntrichinge c. 1180, Cod. trad. Reichersp., *ibid.* 385 f.

Minzenberg, s. Muenzenberg.

Myosund, s. Missunde.

Mirchlingin, s. Merking.

Mirekendorf, s. Merkendorf.

Mirenstorf, s. Miersdorf.

Mirezlawe [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Relation. Austr., Rauch, Scr. 2, 15.

Mirgalsheim [*unbek.*], 1299, Henr. Rebd. Ann., Freher-Str., Scr. 1, 600.

Myrhope [*unbek.*], 1366, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 443, 19.

Mirhusen, s. Moorhausen.

Mirica, s. Heide.

Miringen, s. Muehringen.

Miriquidul, s. Erzgebirge.

Miris, s. Meiers.

Mirkau (*schles. K. Oels*), Mirkaw 1346, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 195.

Mirlemhust [*unbek.*], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Mirmiche, s. Mermich.

Mirmilkestorf [*unbek., Diöc. Merseburg*], 1036, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 179, 37.

Myrneinstorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Relation. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.

Mirossiez [*unbek., in Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.

Myrsi, s. Meiers.

Mirtensdorf, s. Merzdorf.

Mirwaert (*belg. Prov. Namur*), Mierwolt castr. 1077, V. Theodorici abbat., Scr. 12, 54, 6.

Mirwide, s. Merwede.

Misa, s. Beraun und Mies.

Misburg (*hannov. A. Hannover*), Muddesdeborch 1370, Chron. Hildesh., Scr. 871, 40.

Mischmule [*unbek.*], Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 583.

Miscowici, s. Moschwitz.

Miseldon, s. Minseln.
Misen [unbek.], 1189, Contin. Sanblas., Scr. 20, 320, 4.
Misena, s. Meissen.
Mishinriet [unbek.], 1256, Notae Diessens., Scr. 17, 326, 15.
Myskowiez, s. Moschwitz.
Misnecz, s. Meissen.
Misox (Kt. Graubünden), Mesouch c. 900, Casus. monast. Petrish., Scr. 20, 628, 19. — **Masauco**, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 186.
Mispelwalde (chem. westpreuss. K. Löbau), 1359, Detmar, Chron., Graut. 1, 282. — **Mispilwalde** 1360, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 2, 80; **Mispilswalde**, Joh. v. Pos., ibid.
Miss (Kärnt. B. Bleiburg), Mies 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 305.
Missaha, s. Meissau.
Misse [unbek.], Missa 1219, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 303, 39 f.
Misselburgh, s. Muetzelburg.
Misselvelde, s. Mictzefelde.
Misselwaarden (hannov. A. Dorum), Mitlistan — fadar — wurde 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 388, 29.
Missen (bair. B. Sontheim), Muessen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 119.
Missike [unbek.], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 29.
Missin, s. Meissen.
Missingdorf (österr. B. Retz), Mizzingdorf 1293, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 451 f.
Myssowe, s. Meissau.
Missunde (in Schleswig), Mesund, Myosund, Ann. Ryens., Scr. 16, 399, 23; 408, 19.
Mistelbach (bair. B. Vilshofen), Mistilespah, Mistilpahe c. 750, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 16 f.
Mistelbach (österr. B.-O.), Mistilbach 1216, Trad. Claustro-Neob. 565, Font. Austr. 2, 4, 126; Mistelbech, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 17. — 1278, Ebend., Pez, Scr. 2, 739; Mistlbach, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 508. — 1298, Contin. Vindob., Scr. 9, 718, 11.
Mistelbach (österr. B. Weitra), 1207, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 95 f.
Mistelwerder (chem. magdeb. K. Stendal), Mistelwerder, wüst 1375, Brandenb. Landb. 225.
Mistlau (Württ. O.A. Krailsheim), Mistelouwa 1090, Lib. trad. Com., Württemb. Urk.-Buch 392.
Miswangen, s. Muesswangen.
Mitau (Hptst. von Kurland), Mitovia, gebaut 1235, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 44; Mitovia castr. 1265, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 703, 32. — Mithow, erobert 1345, Warth., l. c. 72.
Mitche, s. Mittich.
Mitebahe, s. Mittbach.
Mitemulin, s. Moeckmuehl.
Mithle, s. Mittich.
Mithow, s. Mitau.
Mitlistenhelm, s. Middelstum.
Mitlinhoven, s. Mittelhofen.
Mitloedi (Ob- u. Nied., Kt. Glarus), Mitledin 1810, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 135, 10 f.
Myto, s. Mauth.
Mitschdorf (elsäss. K. Weissenburg), Muzzihhesdorph, Muzzinehesdorph, Muzzingdorf, Trad. Wizenb. Nr. 78 f.
Mitspete, s. Midlare.
Mittaha, s. Muette.
Mittbach (bair. B. Haag), Mitebahe c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 69.

Mitte, s. Muette.
Mittelberg (österr. B. Langenlois), 1267, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 346.
Mittelbrunn (lothr. K. Saarburg), Mittilbrunnen 713, Trad. Wizenb. Nr. 192 f. — Mittilbrunnen 716, ibid. Nr. 196. — Mittilbrunna 723, ibid. Nr. 227. — Mittilbrunna 723, ibid. Nr. 227.
Mittelbuch (Württ. O.A. Biberach), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147. — Mittelbuech 1470, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 11.
Mittelesheim [unbek., in Friesland], Trad. Fuld. Dr. c. 37.
Mittelhausen (weimar. A. Gr.-Rudstadt), Mittelhusin, Schlacht 1197, Ann. Reinhardsbr., Wez. 81. — 1252, Ann. Erphord., Scr. 16, 39, 30. — Mittelhusin 1294, Chron. Sampetr., Stäbel 11. Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 48. Weltchron., D.-Chr. 2, 306, 26.
Mittelhofen (bair. B. Weiler), Mitilnhoven 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.
Mittelsbueren (bei Bremen), Middelburen 1363, Ryneab. Chron., Lappenb. 113.
Mittelsdorf (weimar. A. Kalten-Nordheim), Mitelendorf, Mittilindorf 1057, Trad. Fuld. Dr. 39, 12 f.
Mittelstadt (Württ. O.A. Urach), Muttelstat 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 7.
Mittelstein (chem. bei Eisenach), gebaut 1258, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 329. — gewonnen 1260, ibid.
Mittelstenweiler (bad. A. Ueberlingen), Metimostinwilare c. 1192, Acta Salem., Zeitschr. Oberrh. 31, 63.
Mittelsteten, s. Meidelsteten.
Mittelsteten (bair. B. Landsberg), Monitilstat 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 32. — Mutilstat, ibid. 230, 23. — Mittelsteten 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 29.
Mittelsteten (bair. B. Schwabmünchen), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 252, 35 f.
Mittelwalde (schles. K. Habelschwerdt), Mittelwalde 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 15 f.
Mittelweiler (elsäss. K. Rappoltsweiler), Mittelweilre 659, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 4. Grandid. 19.
Mittelweiler (drei Ortschaften in Württemberg), Mittelwiler, Cod. Hirsang. 56.
Mitten (bair. B. Lindau), 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 50. — Mitun s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.
Mittenbald, s. Mittewald.
Mittendorf [unbest.], 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516.
Mittenwald (tirol. B. Telfs), Medewald 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 26. — Mittewald 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 2; Mitwald, ibid. 188, 22 f.
Mittenwalde (brandenb. K. Teltow), Mittenwalda, Schlacht 1240, Chron. Brandenb., Riedel. Cod. Diplom. 4, 1, 278; Middenwalde, Weltchron. 4, 1, D.-Chr. 2, 253, 23. — 1375, Brandenb. Landb. 8 f.
Mittenwalde (brandenb. K. Templin), Middelwolde 1375, Brandenb. Landb. 26 f.
Mittenza, s. Muttenz.
Mitterburg (österr. B. Ibbs), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 41.
Mitterdorf (mehrere Ortschaften in Bayern und Oesterreich), Miterdorf c. 1180, Cod. trad. Rathhof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 241 f.; Miterndorf, ibid. 270.
Mitterdorf (steierm. B. Voitsberg), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 187.

Mitteregg (*österr. B. Aspang*), Mitterekke s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 67.
Mitterfels (*bair. B. Straubing*), 1429, Arnpeck, Chron., Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 367. — 1436, *ibid.* 439.
Mitterheim (*bair. B. Griesbach*), c. 1238, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 702.
Mitterhom [*unbek.*], c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 503.
Mitterkirchen (*österr. B. Perg*), Mitterchirchen 1285, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 809, 35. — 1292, Contin. Weichardi, *ibid.* 813, 19 f.
Mitternberg (*österr. B. Braunau*), Mitternberge c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 781. — c. 1165, *ibid.* 666.
Mitternhausen [*unbek.*], Mitterenhuse c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.
Mittewald (*in Tirol, Quelle der Isar*), Mittenbald 1172, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 84.
Mittewich (*lothring. K. Salzburg*), Metiwich c. 679, Chron. Ebersh., Grandid. 22; Medius vicus, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 310. — 720, Richeri Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 605. — 810, Chron. Ebersh. Scr. 23, 438, 8. — 1250, *ibid.* 644.
Mitthilburgensis, s. Middelburg.
Mitti, s. Mnette.
Mittibrunnen, s. Mittelbrunn.
Mittich (*bair. B. Griesbach*), Mitich, Mithic c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629 f. — Mitche 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 535 f.
Mittiu, s. Mnette.
Mittovia, s. Mitau.
Mittweida (*sächs. A.-St.*), Mitteweide, zerstört 1450, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 359; Mitweid, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 73.
Mitun, s. Mitten.
Mitwa (*Nbfl. der Memel*), Metowen 1357, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 523.
Mitwigishofen [*unbek.*], 1166, Chron. Isn., Hess, Monum. 280.
Mitzelwerder, s. Mistelwerder.
Mytzen, s. Meissen.
Mitzpete, s. Midlare.
Mixstorp, s. Plaetz.
Miza, s. Mies.
Mizelbaritz [*unbek.*], 1265, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 424.
Mizelporndorf, s. Meiseldorf.
Mizzingdorf, s. Missingdorf.
Mlidava, s. Mulde.
Mnechnow (*böhm. K. Budweis*), Mnichowici 1134, Cosmae contin., Scr. 9, 158, 13.
Mnichowo Hradiste, s. Graetz.
Mnischek (*böhm. K. Prag*), Mnissek oppid. 1427, Bartoss Chron., Dobner, Monum. 1, 157.
Moachan, s. Mauenheim.
Mocon, s. Matzen.
Mocha (*Landschaft in Estland*), 1211, Chron. Livon., Hans. 162 f.
Mochbern (*Gr.- u. Kl.-, schles. K. Breslau*), Mochbor 1204, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 167 f. — Mochbor maj. 1316, *ibid.* 185. — Mochewicz 1474, Ann. Glogov., *ibid.* 10, 31.
Mocheym, s. Morheim.
Mochendorf [*unbest.*], 1093, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 22.
Mochendorf, s. Machendorf.
Mochenthal (*württ. O.A. Ehingen*), Oppintal 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 24.
Mochenwangen (*württemb. O.A. Ravensburg*), Ophenwang 1194, Ann. Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 19.

Mochewicz, s. Mochbern.
Moehing (*Amper-, bair. B. Dachau*), Mohhingun, Mochingen c. 960, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 3 f.
Moehing (*Feld-, bair. B. München*), Veltmochingen 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 28.
Moekera [*unbest. Fluss*], 1234, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 60 f.
Mockstadt (*Ob.- u. Unt.-, hess. K. Büdingen*), Muggistat, Muggenstatere marca 878, Monum. Bliidenst. 1, 1 f.
Moerowsky [*unbek.*], c. 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 320.
Modchalben [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 25.
Modelanestorf, s. Moeldsdorf.
Modenheim (*elsäss. K. Mülhausen*), Modenesheim 742, Trad. Wizenb. Nr. 2.
Moder (*Nbfl. des Rhein im Elsass*), Matra 702, Trad. Wizenb. Nr. 44 f.
Moderdorf [*unbek.*], castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.
Modern (*Ob.- u. Nied.-, elsäss. K. Zabern*), Matra 742, Trad. Wizenb. Nr. 52 f.
Modestorp [*unbek., bei Lüneburg*], 1441, Chron. Bardev., Leibn., Scr. 3, 219. — 1445, Chron. Slav., Laspeyr. 195.
Modihalmistorf, s. Moellerstorf.
Modil, s. Schwarzwasser.
Modinum, s. Moulin.
Modla, s. Mottlau.
Modran (*böhm. K. Prag*), Modrzan 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290. — Modrany 1428, Chron. Prag., *ibid.* 1, 90.
Modreut [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 49.
Modrich, s. Moedring.
Modrzan, s. Modran.
Modschedel (*bair. B. Weissmain*), 1336, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 105.
Modsiedl (*österr. B. Raabs*), Motsidel s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13.
Moechilleh, s. Meikirch.
Moechinheim, s. Mauenheim.
Moehling (*kärnt. B. Eberndorf*), 1008, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.
Moekern (*magdeb. K. Jerchow*), Mokeren 1383, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 389. — 1403, Schöpenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 314, 15 f. — 1410, Wusterwitz, Riedel, Cod. Diplom. 4, 1, 37. — 1433, Becker, Zerbst. Chron. 66.
Moeking (*westfäl. K. Hagen*), Muking s. XIII, Werden. Heberer., Zeitschr.-Berg 2, 3, 100.
Moekmuehl (*württ. O.A. Neckarsulm*), Mechtamulin, Meitamulin, Meitemulen, Mitemulin 780, Trad. Fuld., Dr. 4, 25 f. — Mechedemulen c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 394. — Meckmuel 1437, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 73, 23. — Meckmule 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 30.
Moeldsdorf (*österr. B. Marbach*), Modelanestorf, Molanestorf c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 679 f. — 1187, Trad. Clauastro-Neob. 49, Font. Austr. 2, 4, 12; Modelansdorf, *ibid.* p. 67. — Molenstorf 1188, Fund. Zwetlin., *ibid.* 2, 3, 71 f.
Moedesse (*hannov. A. Meinersen*), Mudesse 1413, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 258, 22.
Moedingen (*bair. B. Dillingen*), Medingen, Kl., Faber, Goldast 99.
Moedling (*österr. B.-O.*), Medling 1089, Fund. Mellic., Kollar, Annal. 1, 878. — Medicum, gebaut 1102, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 3; 22 f. —

Medlicensis Kl., geweiht 1121, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 443. — 1122, Paltr. Chron., ibid. 707. — Medilichi 1187, Trad. Claustro-Neob. 118, Font. Austr. 2, 4, 25. — Medelich c. 1195, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 693. — 1206, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 83 f. — 1224, Ann. Mellic., Scr. 9, 507, 25. — Medlik 1245, Königss. Gesch.-Quell. 23. — 1249, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 283. — Medlich 1252, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 643, 7. — Medicum 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 503. — 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 26. — 1268, Fund. Zwetlin., l. c. 2, 3, 468; s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4. — 1344, Ann. Mellic., l. c. 512, 50 f.

Moedlingen (bair. *B. Lauingen*), Medlingen, Kl. gebaut 1266, Faber, Goldast 99.

Moedring (österr. *B. Horn*), Modrich c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 185 f. — Modrig 1315, St. Bernh. St.-B., Font. Austr., 2, 6, Nr. 24 f.

Moegeldorf (bair. *B. Nürnberg*), Megeldorf, Egeldorf 1339, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 122, 10; Meisterlin, ibid. 3, 152, 14 f. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, 149, 16 f.

Moegella (brandenb. *K. Oberbarnim*), Mogelin 1375, Brandenb. Landb. 78.

Moegelin (brandenb. *K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 101.

Moegenhus (chem. bei Liebenau, württ. *O.A. Tettanng*), Eginhus 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 55.

Moegersheim (bair. *B. Dinkelsbühl*), Megresheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 77; Mageresheim, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 25.

Moeggingen (bad. *A. Konstanz*), Mecchinga 878, Ratpert Casus S. Galli, Scr. 2, 73, 7. — Mekingingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 149; Megkingen, Lirer, Weg. c. 17. — 1320, Oheim, Chron. 149, 7.

Moegling (bair. *B. Erding*), Meglinge, Geneal. Ottonis II, Scr. 17, 377, 48. — Megelingin c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656. — 1177, Cod. trad. Reichersb., ibid. 343.

Moegling (bair. *B. Trostberg*), Meglingen 1097, V. Chunradi episc., Scr. 11, 67, 13. — Megelingen 1226, Ann. S. Rudberti Salib., Scr. 9, 783, 34; Meglinge, V. s. Virgil, Scr. 11, 92, 4.

Moeglingen (Württ. *O.A. Ludwigsburg*), Mägelingun 787, Chron. Laurens., Scr. 21, 353, 31. — Megemingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 66.

Moeglitz, s. Mueglitz.

Moehler (westfäl. *K. Oelde*), Mudelare 1050, Freckenh. Heberer, Friedl. 37.

Moehn (rheinl. *K. Trier*), Mienna 645, Chron. Epternac., Scr. 23, 45, 2.

Moehren (bair. *B. Monheim*), Meren 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 427, 9.

Moehrendorf (bair. *B. Erlangen*), Merndorf, Mordorf 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 225, 19.

Moehring (bair. *B. Friedberg*), Moringen, Moringin villa regia c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 22. — Moringen 1167, Ann. Weingart., Hess. Monum. 1, 12.

Moehringen (bad. *A. Engen*), Meringen, Oheim, Chron. 19, 30. — 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 26.

Moehringen (Gr.-u. Kl., magdeb. *K. Stendal*), Moringe 1375, Brandenb. Landb. 219.

Moehringen (Württ. *O.A. Riedlingen*), Meringen. Oheim, Chron. 19, 20 f. — Niedern-M. 1310, Habsh. Urbar, Lit. Ver. 19, 254, 12.

Moehringen (Württ. *O.A. Stuttgart*), Moringen. Cod. Hirsau. 47. — castr., zerstört 1160, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 469, 27; Chron. Rottenb. Duellius, Miscell. 2, 181. — Moeringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 81. — 1296, Württemb. Jahrb. 1855, 2, 182.

Moehringen (Württ. *O.A. Tübingen*), Moeringer: 1276, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 177.

Moelenheim, s. Muelheim.

Moellen (Gr.-, pommer. *K. Pritz*), Mellon 1337, Neumärk. Landb. 18.

Moellenbeck (hess. *K. Rinteln*), Mollenbeck. Kl. gegründet 896, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 26. — Molenbeke, Milenbecke 896, Lerbeck. Chron. episc. Mindens., ibid. 161. — Molbeke, gebaut 905, Sachsenchron., Abel, Samml. 238. — Molinbach, Molinbeck 1039, Ann. Hildesh. Scr. 3, 104, 40. — reformiert 1428, Busch, Leibn. Scr. 2, 483.

Moellenbeck (magdeb. *K. Stendal*), Mollenbeck 1375, Brandenb. Landb. 218.

Moellendorf (magdeb. *K. Osterburg*), Mollerndorf 1375, Brandenb. Landb. 208.

Moellersdorf (österr. *B. Baden*), Modihalmistorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 21, Font. Austr. 2, 4, 6.

Moelln (Herzogth. *Lauenburg*), Molne 1202, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 232, 27. — Schlacht 1225, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 422; Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 629, 111. — Mollne 1287, Nordelb. Chron. 89. — 1288, Ann. Ryens. Scr. 16, 410, 37. — Mollene, verbrannt 1291, Strals. Chron. 8. — 1321, Detmar, Chron., Graut. 1, 213. — verbrannt 1391, ibid. 352; Komer. — gewonnen 1409, Rufus, Chron., Graut. 2, 476; Komer. — verbrannt 1409, Chron. Slav., Laspeyr. 157. — 1410, Detmar, l. c. 2, 7. — verbrannt 1473, ibid. 352.

Moellrich (Ob.-u. Nied.-, hess. *A. Felsberg*), Melriche, Trad. Fuld., Dr. 6, 97; Millere marca ibid. 104.

Moelsen (Hohen-, merseb. *K. Weissenfels*), Milsin. Schlacht 1080, Ann. Palid., Scr. 16, 70, 48; Milsin, Ann. Palid., ibid. 241, 51; Weltchron., D.-Chr. 2, 177, 6; Milssen, Ann. Vet.-Cellens., Mencken. Scr. 2, 383; Lips. 52.

Moemlingen (bair. *B. Obernburg*), Miminingen. Mimmingen, Trad. Fuld., Dr. 4, 129 f.; Memelingen, Mimilingin, Necrolog. Mognt., Jafe Biblioth. 3, 723 f. — Muemling 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 3.

Moempelgard (französ. *A.-St.*), Mons Beliard 1033, Albrici Chron., Scr. 23, 784, 30. — Mons Piligardae castell., belagert 1044, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 125, 10. — Mumpilgart 1044, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 54, 6. — Mumpilgart 1089, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 71, 45. — Mons Bilgardis 1195, Ann. Marbac., Scr. 17, 167, 17. — Montpeiliart 1283, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 125, 29. — Mons Bilgardis 1288, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 215, 9 f.; belagert, ibid. 40. — Mumpelgarten 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 14, 6. — Munpligart 1384, Ann. Colmar. maj., l. c. 211, 25. — Mompelgart, gewonnen 1443, Eikh. Chron. Quell. z. bair. Gesch. 2, 161. — Muempelgart 1444, Ann. Stutgart., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 22; Muempelgarten, Fründ, Chron. 205. — 1470, Frickart 77 f. — Mumpelgard 1476, Detmar. Chron., Graut. 2, 374.

Moenchaltorf (*zürch. B. Uster*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 119, 8.

Moenehen-Nienburg, s. Nienburg.

Moeninghen, s. Muenchingen.

Moenchsberg (*bair. B. Bamberg*), Monachorum mons, Kl. 1340, Monum. Eberac. 133, 11.

Moenchsberg [*unbek., in der Mark*], Monchberg castr., gewonnen 1371, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 53. — 1373, *ibid.* 54.

Moenchshof (*chem. bei Halver, westfäl. K. Altena*), Munikinchove c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 309.

Moenchsroth, s. Roth.

Moenchweller (*bad. A. Villingen*), Muenechwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 32.

Moengen, s. Mengen.

Moenkeberg (*holstein. A. Kiel*), Munekeberg 1289, Kiel. Stadth. Nr. 800.

Moenssauwe, s. Montjoie.

Moenthal (*aarg. B. Brugg*), Muontental 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 75, 15.

Moentzing [*unbest.*], 1463, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 444.

Moerdingen (*bad. A. Breisach*), Merdingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 208. — Moertingen 1397, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 50, 35 f.

Moerelsteten [*unbek.*], 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 14.

Moering (*Recht-, bair. B. Wasserburg*), Moringon 771, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 52 f. — Moringin c. 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 217 f. — Moring 1120, Chron. Andec. edit. 1602, 25.

Moeringen, s. Maehringen, Mering und Moehringen.

Moerishausen (*Kt. Schaffhausen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 18.

Moerlen (*Ob- u. Nied.-, hess. K. Friedberg*), Morle, Trad. Fuld., Dr. 42, 51.

Moerlen (*nassau. A. Hachenburg*), Morella 1079, Monum. Bliedst. 14, 28.

Moerlen (*zürch. B. Andelfingen*), Morla 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 233, 26.

Moerlenbach (*hess. K. Heppenheim*), Morlenbach 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 3. — Morlebach 1130, *ibid.* 436, 45. — Morlebach 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 438; Morlenbach, *ibid.* 543. — Merlenbach 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 461.

Moermter (*Ob- u. Nied.-, rheinl. K. Geldern u. Kleve*), Ver Monumenten 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 28, 29; Auer u. Neder M., *ibid.* 30.

Moernig [*unbek., am Ammersee*], 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.

Moernsheim (*bair. B. Eichstätt*), Morneshem, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 251, 38. — Mornsheim 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 438, 32.

Moers (*rheinl. K. Geldern*), Murse 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6. — Mursa 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 275. — Moersa 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 212. — Moerse 1298, Schüren 105. — Morsensis 1391, Northof, Mark. Tross Apend. 246. — Moerse 1447, Soest. Fehde, Seibertz, Quell. 2, 387.

Moersbach (*bair. B. Greding*), Moresbach, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 25.

Moersch (*pfälz. B. Frankenthal*), Mersche, Cod. Hirsau. 78. — Meresche 792, Chron. Lauresh., Scr. 21, 355, 36; Merhce, Mersch, Marisga,

Trad. Wizenb., Possess. Nr. 152 f. — 812, Leges 1, 177, 45.

Moerschwang (*österr. B. Obernberg*), Merswanch, Merginswanch c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541 f. — 1232, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 110.

Moerse (*hannov. A. Fallersleben*), Mortze 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 78, 3 f. — 1491, Schichtspiel, Beilag., *ibid.* 16, Braunsch. 2, 268, 11.

Moersheim (*pfälz. K. Landau*), Mornsheim 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Moersingen (*württ. OA. Riedlingen*), Mergesingen c. 1192, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 673, 26; Freib. Diöc.-Arch. 4, 173; Mergisingen, Oheim, Chron. 20, 10. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 91.

Moersperg, s. Meersburg.

Moertelstein (*bad. A. Mosbach*), Morterstal 1091, Cod. trad. Reichersb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112.

Moerting (*Weih-, bair. B. Passau*), Wihmartingen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 634 f. — Wihermtingen, Wihmerting c. 1140, Cod. trad. Lunaclac., *ibid.* 84 f. — Wiher-Mertinge 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.

Moescenfeld (*bair. B. München*), Mazanvelt, Meskilinvelt c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 35 f.

Moessenthin (*magdeb. K. Salzwedel*), Mosentin 1375, Brandenb. Landb. 188.

Moessingen (*Hoch- oder Wald-, württ. OA. Oberndorf*), Messinga oppid., Gerhards mirac. S. Oudalr., Scr. 4, 421, 33. — 994, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 637, 45. — Hoh-Messingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 37.

Moessingen (*Wald-, württ. OA. Oberndorf*), Messingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 37 f.

Moessingen (*württ. OA. Rottenburg*), Messingen, Cod. Hirsau. 28 f. — Messingen 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 138. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 57. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 18.

Moethlow (*brandenb. K. Westhavelland*), Mote-low 1375, Brandenb. Landb. 101.

Moetniz [*unbek.*], zerstört 1301, Horneck, Pez, Scr. 3, 677.

Moetsch (*rheinl. K. Bittburg*), Merrache 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 435; Merreghe, *ibid.* 450. — Mereche 1242, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 536, 36; Böhmer, Font. 4, 479.

Moettingen (*bair. B. Nördlingen*), Motingen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.

Moettlingen (*württ. OA. Kalw*), Metelingen, Oheim, Chron. 20, 13; Mettlingen, Cod. Hirsau. 78; Mettelingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 200.

Moetzungen (*württ. OA. Herrenberg*), Mezzingun, Mezzengen 1105, Cod. trad. Reichersb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 119. — Metzungen, Messingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 53.

Moetzen (*holstein. A. Segeberg*), Moikigga 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 162.

Moetzlich, s. Maesling.

Mogantia, s. Mainz.

Mogellin, s. Moegelin.

Mogellini, s. Muegeln.

Mogelsberg (*St.-Gall., B. Unter-Toggenburg*), Magoltisberg, Magoltisberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166.

Moginse [*unbek.*], 1197, Engelsb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248.
Moglinge [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.
Moglnit [*unbek.*], Mogelnic 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 38.
Mogonus, s. Main.
Moguntia, s. Mainz.
Mogus, s. Main.
Moha (*belg. Prov. Lüttich*), castr., belagert 1315, Northof, Mark, Tross 156.
Mohhingun, s. Moching.
Mohylnice, s. Mueglitz.
Mohlin, s. Main.
Mohlendorf [*unbest.*], Schlacht 1317, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 231.
Mohlsdorf (*Fürstenth. Reuss*), Molldorf 1288, Kronschw. Chron., Mittheil. Vogtl. 40, 6.
Mohn (*Insel bei Oesel*), Mone castr., gewonnen 1226, Chron. Livon., Hans. 304 f. — verbrannt 1227, Heinrici Chron. Livon., Scr. 23, 330, 34; 331, 35. — 1267, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 46.
Mohnau (*Gr.- u. Wenig-, schles. K. Schweidnitz*), Mano 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 130.
Mohrdorf (*Gr.- u. Kl.-, pommer. K. Franzburg*), Mordorp, Strals. Stadtb. 3, Nr. 62 f.; Verfest. Nr. 118.
Mohrin (*brandenb. K. Königsberg*), 1375, Brandenb. Landb. 8.
Mohrunge (*merseb., Mansf. Geb.-Kr.*), Morunge, Ann. Pegav., Scr. 16, 235, 27. — Morunhen 1143, *ibid.* 258, 14.
Mohrunge (*ostpreuss. K.-St.*), Morungin, gebaut 1327, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 701, 26; castr., Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 214. — verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345.
Moyben, s. Oibin.
Moldre [*unbek.*], 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 36.
Moyerstorpppe, s. Lueneburg.
Molkigga, s. Moezen.
Molland (*rheinh. K. Kleve*), Moyland 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederrh. 28, 20.
Moyllenheim [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 416.
Moin, s. Main.
Moinauwen, s. Montjoie.
Molnecgowe, s. Maingau.
Molnschau, s. Montjoie.
Mointze, s. Monzingen.
Moinwiniden, s. Wenden.
Mols (*Ob.- u. Nied.-, schles. K. Neumarkt*), Moys, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 170.
Molsburg (*hannov. A. Tostedt*), ? Moseburg, castell. 1073, Lamberti Ann., Scr. 5, 200, 24.
Moyse [*unbek. Mühle bei Weiler*], 1087, Roder. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 246, 33.
Molsdorf (*sächs. A. Borna*), 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 42.
Molsinbach, s. Maxenbach.
Moylsitz, s. Meussliessen.
Moltinga, s. Mietingen.
Motrans (*österr. B. Zwettl*), Motrans 1270, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 8; Moitrats, Moiderates, Fund. Zwettlin., *ibid.* 2, 3, 32 f.
Mokeren, s. Moeckern.
Mokerowe, s. Muckerau.
Mokrehna (*merseb. K. Torgau*), Mucherini 1015, Thietmar, Scr. 3, 843, 46.
Molanstorf, s. Moedelsdorf.
Molbach [*unbest.*], 1484, Ann. Franc., Scr. Lu-sat. 1, 312.

Molbahe, s. Maubach.
Molbeke, s. Moellenbeck.
Molbergh, s. Mahlberg.
Molburg, s. Muehlberg.
Molburium, s. Maubeuge.
Molehingen, s. Mulchingen.
Moldau (*Nöfl. der Elbe*), Wltawa, Wltawa. Wltavia, Wltitawa, Cosmae Chron., Scr. 9, 33, 19 f. — Waldaha, Fuldaha 872, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 385, 4. — Vulta 1042, Annal. Saxo, Scr. 6, 685, 40. — Wultawa, Multawa 1291, Königs. Gesch.-Quell. 103 f. — Multavia 1297, Beness. Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 206. — 1370, *ibid.* 406.
Moldessem [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin. Vaterl. Arch. 1838, 98.
Molduggavel, s. Mollenfelde.
Molenark [*unbest.*], Molenarke 1114, Ann. Colon. max., Scr. 17, 750, 8. — Muolnarken 1225, Ann. Colon. max., Scr. 17, 839, 33. — Molinnarkin castr., belagert 1234, *ibid.* 844, 10. — Mulinarkin. Molenarcke, Molenarcken 1298, Notae Colon., Scr. 24, 365, 31.
Molenbeck, s. Molmke und Muehlenbeck.
Molenbeke [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberer. Arch.-Niederrh. 6, 130.
Molenbeke, s. Moellenbeck.
Molendina nova, s. Neumuehle.
Molendorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 126.
Molenhusen, s. Muehlhausen.
Molenpach, s. Muehlbach.
Molenses, s. Muehlgau.
Molensdorf, s. Moedelsdorf.
Molfinga, s. Mulfingen.
Molhusen, s. Muehlhausen.
Molinauna [*unbek. Fluss*], 742, Trad. Wizenb. Nr. 1.
Molinbeck, s. Moellenbeck.
Molitz (*magdeb. K. Salzwedel*), Molwitz 1375, Brandenb. Landb. 184.
Molldorf, s. Mohlsdorf.
Mollen, s. Molln.
Mollenbeke, s. Moellenbeck.
Mollendorf, s. Moellendorf.
Mollenfelde (*hannov. A. Reinhausen*), Molduggavel 1032, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 158, 23.
Mollenhusen, s. Muehlhausen.
Mollesheim, s. Molsheim.
Mollhaus [*unbest.*], 1335, Bred. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 406.
Mollyn, s. Mellin.
Mollinghe (*chem. magdeb. K. Wolmirstedt*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 250.
Mollis (*Kt. Glarus*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 136, 17.
Mollis Campellus [*unbek., Pag. Arduenn.*], 687, Diplom. 1, 209, 31.
Molln (*österr. B. Steinbach*), Mollen s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 87.
Mollne, s. Moelln.
Mollstettin, s. Mahlstetten.
Mollwitz (*schles. K. Brieg*), Molwitz 1350, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 137 f.
Molmke (*magdeb. K. Salzwedel*), Molenbeck 1375, Brandenb. Landb. 192.
Molne, s. Moelln.
Molnsdorf, s. Schottwitz.
Molsberg [*unbest.*], Cod. Hirsaug. 97.
Molschleben (*gotha. A. Gotha*), Manegolfes-liebe, Trad. Fuld., Dr. 38, 238.
Molsdorf (*gotha. A. Gotha*), 1449, Kammern-Mencken, Scr. 3, 1202.

Molsheim (*elsäss. K.-St.*), Mollesheim 1122, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 25; Ann. Colon. max., ibid. 753, 21. — zerstört 1198, Ann. Argent., l. c. 89, 34; Ann. Marbac., Scr. 17, 169, 18; Notae Argent. Ellenh., Böhmer, Font. 3, 113. — 1262, Cloesener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 76, 11 f.; Königsh., ibid. 443 f. — 1320, Matth. Neuburg. 64 f. — befestigt 1322, Notae Argent., Böhmer, Font. 3, 118.

Molstein [*unbek.*], 1314, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 7.

Molt (*österr. B. Horn*), Molt 1122, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 196. — Molte c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 186. — 1312, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 87 f. — castr. 1440, Ebd., Pez, Scr. 2, 860.

Molterberg [*unbek., in Oesterreich*], 1169, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 437 f.

Molum [*unbek.*], Kl. 1181, Chron. Wormat., Kirs-gart., Ludewig, Reliq. 2, 96.

Molwicz, s. Mollwitz.

Molwitz, s. Molitz.

Molzen (*hannov. A. Oldenstadt*), Moltzin 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Momart (*hess. K. Erbach*), Momenhart 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107. — Ma-menhart 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 4 f.

Momberg (*hess. K. Kirchhain*), Mumenberg 1250, Possess. Hain. 14, Zeitschr.-Hessen 3.

Momenhart, s. Momart.

Mommenheim (*elsäss. K. Strassburg*), Mumen-heim 921, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 118.

Mommenheim (*hess. K. Mainz*), Mumenheim 771, Trad. Fuld., Dr. 3, 115. — Muomenheim 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 29. — Mumen-heim 953, Chron. Lauresh., Scr. 21, 390, 19.

Mompelsreuth [*unbek.*], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 98.

Monachorum mons, s. Michelsberg, Moenchsberg und Pfaffenberg.

Monacum, s. Muenchen.

Monasteriolum, s. Muensterlingen.

Monasterium, s. Moustier, Muenster und Muen-stermaifeld.

Moncella, s. Monzelfeld.

Monchenyenberg, s. Nienburg.

Monchingen [*unbest.*], c. 1140, Cod. trad. Form-bac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 717.

Monclair (*Ruine, rheinl. K. Merzig*), Sckiwa, Skiva castr., zerstört 1015, Gesta Trever., Scr. 8, 172, 31.

Mondelligheim [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122.

Mondrels, s. Montpreis.

Mondrichen, s. Monnerich.

Mondschnetz (*schles. K. Wohlaw*), Manschicz 1469, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 258.

Mondsee (*österr. B.-O.*), Maensee, Kl. gegründet 741, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 80. — Maninseo, Lunaelacus 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1; 1, 24 pass. — Mansee 804, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2244. — Manarseo 817, Leges 1, 223, 33. — Monensewensis 1042, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 798, 10. — Maense 1145, Ann. S. Rudberti Salish., Scr. 9, 775, 25. — 1270, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 28; 50; 88.

Mone, s. Mohn.

Monefridovilla, s. Munifridovilla.

Monekenygenboreh, s. Nienburg.

Monemawalda (*chem. im Fivelgau*), 1222, Emon. Chron., Scr. 23, 496, 3.

Monenssheim, s. Munzenheim.

Mongoltzheim, s. Mingolsheim.

Monhausen (*hess. K. Frankenthal*), Manhusen 1250, Possess. Hain. 10 f., Zeitschr.-Hessen 3.

Monheim (*bair. B. Augsburg*), Mouenheim, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 28. — Monhain 1398, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 196, 29 f. — Monhaim, gewonnen 1461, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 404. — verwüstet 1462, Chron. Elwac., Scr. 10, 49, 6; Mannheim, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 254, 3 f.

Monheim (*rheinl. K. Solingen*), Munheim 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122. — 1275, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 207; Jac. Susat., ibid. 1, 192. — zerstört 1417, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 62, 12 f.

Monhove, s. Muenchen.

Monicesloe [*unbek., Pag. Westrachi*], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Monichhus, s. Muenchhausen.

Monifenssheim, s. Munzenheim.

Monikhusen, s. Muenchhausen.

Moniove, s. Montjoie.

Monkenhofe, s. Muenchehof.

Monnau, s. Munau.

Monnerich (*luxemb. K. Esch*), Mondrichen 1242, Monum. Epternac., Scr. 23, 35, 1.

Monneshusen [*unbek., in der Nähe von Münden*], 1020, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 145, 1.

Monnike-Nienburg, s. Nienburg.

Monolvesrute [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Form-bac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 749.

Monolvingen, s. Mundelfingen.

Monreberg (*rheinl. K. Kleve*), Kl. gegründet 1299, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 223. — 1300, Geneal. Cliv., ibid. 3, 341. — 1318, Klev. Heberg., Ann. Niederrh. 28, 21.

Mons, s. Berg.

Mons Bellardi, s. Moempelgard.

Mons ferreus, s. Eisenberg.

Mons Gertrudis, s. Geertruidenberg und Ger-trudenberg.

Mons glapponis, s. Rollberg.

Mons s. Nicolai, s. Duenamuende.

Mons niger, s. Schwarzenberg.

Mons novus, s. Neuburg und Neuenberg.

Mons pavonis, s. Bamberg.

Mons Pilligardae, s. Moempelgard.

Mons regalis, s. Koenigsberg.

Mons serenus, s. Petersberg.

Mons Thabor, s. Montabaur.

Mons vaccarum, s. Kuhberg.

Mons vetus, s. Altenberg.

Mons victoriae, s. Siegesberg.

Monsheim (*rheinhess. K. Worms*), Munnesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 103. — Mumesheim 1260, Ann. Wormat., Scr. 17, 64, 34.

Monsterberg, s. Muensterberg.

Monstuer, s. Muensteuer.

Montabaur (*nassau. A.-St.*), Mons Thabor, Montavor, Monthabur, Montabuyr, Muntabur castr. 1222, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 399, 39 f. — Monthabor, renovirt 1280, Gesta archiepisc. Trever., Martene, Collect. 4, 337.

Montalban (*ehem. bei Castella in Tirol*), 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 17; Arch.-Augsb. 2, 33. — Montelbon 1215, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 80.

Montalt (*Kt. Graubünden*), Muntalt 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 76.

Montan (*tirol. B. Enneberg*), Montang 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 31^b.

Montarn, s. Mautern.

Montau (*westpreuss. K. Marienburg*), Montow 1347, Marienw. hist. Dorothea, Scr. Pruss. 2, 201. — Montaw 1454, Gesch. w. e. Bundes, ibid. 4, 125.

Montenacken (*belg. Prov. Lüttich*), Montenake 1208, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 718. — Montenaken 1213, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 392, 23. — Monthenaten, Schlacht 1214, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 2. — Montanakem 1313, Gesta abb. Trud., l. c. 414, 36. — 1338, Northof, Mark, Tross 186.

Montfoort (*niederl. Prov. Utrecht*), Muntfoerd castr. 1156, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 403, 6. — Mundford 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 171, 208.

Montfort (*belg. Prov. Geldern*), castr., belagert 1297, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 221.

Montfort (*pfälz. B. Obermoschel*), 1437, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 73, 35. — Monfort castr., gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 29. — Mueffert 1456, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 409.

Montfort (*vorarl. B. Feldkirch*), Muntefort 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 54. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 157 f.

Montfort, s. Starkenberg.

Monticulus, s. Montlingen.

Montjoie (*franz. Dép. Doubs*), Froberc castr., gewonnen 1293, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 220, 3.

Montjoie (*rheinh. K.-St.*), castr. 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 533, 2; Ann. Floreff., Scr. 16, 627, 13. — Moniove 1260, Menkon. Chron., Scr. 23, 550, 38. — Montyooy, Monyow, Montyoie 1375, Aachen. Stadtrechn. 81, 17 f. — Moinschau, Moinsauwen, Moensauwe 1384, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 726, 11 f. — Moenssauwe 1460, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 368, 30; 373, 5.

Montis villa, s. Berghheim.

Montlingen (*St.-Gall., B. Oberried*), Monticulus s. XI, Reddit. eccles. Urs., Gesch.-Forsch. 4, 170. — Muntigel 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 164 f.

Montpeillart, s. Moempelgard.

Montpreis (*steierm. B. Drachenburg*), Mondreis castr. 1456, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Montzig, s. Monzingen.

Monumenten, Ver., s. Moermter.

Monzelfeld (*rheinh. K. Bernkastel*), Munzelvelt 646, Diplom. 1, 170, 13; Moncella, Gesta Trever., contin. II, Scr. 24, 379, 43.

Monzernheim (*hess. K. Worms*), Muntzenheim 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 33. — Muncenheim, Munzenheim, Munciheim, Munzisheim, Munzheim, Cod. Hirsau, 69 f.

Monzingen (*rheinh. K. Kreuznach*), Mentze, Mointze 1438, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 180, 6. — Montzig 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 40. — gewonnen 1471, ibid. 66; Muentzig, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503; Muntzig, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 323, 9.

Moorhausen (*mehrere Ortschaften in Oldenburg*), Mirhusen 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 247. — 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.

Moorsee (*holstein. A. Kiel*), Morse 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 870.

Moorsleben (*magdeb. K. Neuhausenleben*), Moresleba, Trad. Fuld., Dr. 41, 15. — Morlevo 1031, Henr. de Hervord. 100. — Maresleve 1040, Annal. Saxo, Scr. 6, 685, 2; Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 15; D.-Chr. 2, 579, 10. — 1279, Chron. Ammensl., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 267. — Mossle 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178. — 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 27, 15.

Moos (*bad. A. Pfullendorf*), Mos 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.

Moos (*bair. B. Wasserburg*), Mos c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 69.

Moos (*unbest., in Baiern*), Mose castr., zerstört 1273, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 407, 42.

Moos (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Mos 1209, Leges 2, 216, 23; s. XIII, Ration Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Moos (*tirol. B. Bruneck*), Mose 1320, Sonnenh. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 28^a f.

Moos (*zürch. B. Pfäffikon*), Mose 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 202, 22.

Moosach (*Nbfl. der Glon, bei Ebersberg*), Mosaha c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 65 f.

Moosach (*Nbfl. der Isar*), Mosah, Mosacu 1491, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 428.

Moosach (*bair. B. Ebersberg*), Mosaha, Mosah c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 66 f. — Mosahac c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 218.

Moosach (*bair. B. München*), Mosaha 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 28. — Mosach 1402, St.-Chr. 15, Kazmair 500, 13.

Moosbach (*bair. B. Sonthofen*), Mosebach 1307, Leges 2, 488, 35.

Moosbach (*österr. B. Mauerkirchen*), Moseparc c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 215. — Mosbach c. 1090, ibid. 254 f. — c. 1160, Cod. trad. Reichersb., ibid. 337.

Moosbach (*österr. B. Raabs*), Mospach 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245; 249.

Moosbach (*unbest.*), c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 337.

Moosburg (*bair. B. Freising*), Moseburga. Moseburch 754, Otto Frising. Chron., Scr. 20, 224, 40. — Kl. 817, Leges 1, 224, 29. — Mosaburc 895, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 488.

— Mosaburch, Moseburch, Mosperg 899, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 24 f. — Mosburg castell. 1072, Chron. Gurc., Scr. 23, 8, 19. — 1106, V. Chunradl, Scr. 11, 66, 50. — c. 1175, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 73; Geneal. Ottonis II, Scr. 17, 378, 13. — Moseberg 1212, Leges 2, 220, 13. — Mospurk oppid. 1283, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 520. — Mosburga, Schlacht 1303, Ann. Undersdorf., Scr. 17, 332, 22. — civit. Schlacht 1313, Chron. de gest. princip. Böhmer. Font. 1, 38; Contin. canon. S. Rudberti, Scr. 9, 821, 20.

Ann. Matseens., ibid. 825, 21; Weltchron., D.-Chr. 2, 343, 8. — 1344, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 72. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 7. — 1485, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 162, 37. — 1495, St.-Chr. 15, Landsh. 338, 3.

Moosburg (*kärnt. B. Klagenfurt*), gebaut c. 838, Gesta archiepisc. Salisb., Scr. 11, 12, 5. — Mosburg 863, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 489. — Mosapure 864, Convers. Bagoar., Scr. 11, 14, 5. — Mosaburch, Mosaburc, Mosburch 880, Regim. Chron., Scr. 1, 591, 39.

Moosegg (*bern. A. Signau*), Morinsegge 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160.

Moosen (*bair. B. Dorfen*), Mosen 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 43. — 1155, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 13.

Moosheim (*viele Ortschaften in Baiern und Oesterreich*), Moseheim c. 1150, Cod. trad. Lunae-lac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 91 f.

Moosheim (*württ. OA. Saulgau*), Mossehai 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 111. — Moshain 1324, Lib. quart., ibid. 4, 22.

- Mooshof** (*bair. B. Pfarrkirchen*), Mose 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.
- Mooskirchen** (*steierm. B. Voitsberg*), Moschirchen 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.
- Moosmuehle** (*württ. O.A. Leutkirch*), Mosebrunne 972, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 615, 9; Arch.-Augsb. 2, 18.
- Moosrain** (*bair. B. Tegernsee*), Mosareina c. 970, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 11.
- Moranga**, s. Moringen.
- Moraswilari**, s. Morschweiler.
- Moratt**, s. Murrhardt.
- Morava**, s. March.
- Moravia**, s. Maehren und Meran.
- Morawitz** [*unbek., in Krain*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.
- Morbach**, s. Muerbach.
- Morbei**, s. Marlenheim.
- Morberg**, s. Mauerbach.
- Mordau** (*bei Kappenberg*), 1352, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 345.
- Mordorp**, s. Mohrdorf.
- More** [*unbek. Fluss in Friesland*], Mose, Trad. Fuld., Dr. 2, 17.
- Morein** (*bei Castebell in Tirol*), Campemaur 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 17; Arch.-Augsb. 2, 33.
- Morella**, s. Moerlen.
- Moren** [*unbek.*], Geneal. Ottonis II, Scr. 17, 377, 46.
- Morenhausen** (*bair. B. Illertissen*), Moringishusin 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 628, 1; Arch.-Augsb. 2, 60.
- Morenhoven** (*rheinl. K. Rheinbach*), gewonnen 1476, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 843, 8.
- Moresbach**, s. Moersbach.
- Moresheim** [*unbek., im Elsass*], Morinesheim c. 860, Trad. Wizenb. Nr. 181 f. — 921, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 118. — 953, Chron. Laur., Scr. 21, 390, 19.
- Moresmuenster**, s. Muenster.
- Moreswilari**, s. Morschweiler.
- Morézini**, s. Mortsani.
- Morgarten** (*Kt. Schwiz*), Schlacht 1315, Zürich. Jahrb. 64; Justinger, Chron. 47; Russ 66. — 1320, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 820, 1. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 32, 14 f. — 1442, Fründ, Chron. 108.
- Morge** (*Nbfl. des Rhône in der Schweiz*), Morse 1388, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 37, 11.
- Morgenstern** (*schles. K. Glogau*), 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 89.
- Morhardt** [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 100.
- Morheim** [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37. — Mocheym 1101, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 485, 2080.
- Moribereh**, s. Mailberg.
- Morice**, s. Murize.
- Moricht** [*unbek.*], c. 1112, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 235.
- Morimund**, s. Morsburg.
- Morina** [*unbest. Fluss bei Heinrichau*], Lib. fundat. Heinrichov. 15.
- Moringen** (*hannov. A. Northeim*), Marungun, Mauringen, Trad. Corb. Wig., Nr. 156. — Moranga curtis 1013, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 115, 45. — Moringen 1078, Chron. Lippoldsb., Scr. 20, 549, 29. — 1109, ibid., Böhmer, Font. 3, 259. — Moringe castr., gewonnen 1365, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 598. — 1400, Compil. chronol., ibid. 2, 67. — Mouringe 1462, Detmar, Chron., Graut. 2, 245. — 1465, Chron. S. Aegid., l. c. 598.
- Moringen**, s. Moehringen.
- Moringewald** [*unbek.*], 991, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 167.
- Moringin**, s. Maehringen und Moehring.
- Moringishusin**, s. Morenhausen.
- Morinsegge**, s. Mooslegg.
- Morisbereh** [*unbek., im Odenwalde*], 1097, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 656, 19.
- Morize**, s. Murize.
- Morizine**, s. Mortsani.
- Morla**, s. Moerlen.
- Mornaha** [*unbek., im Lahngau*], Trad. Fuld., Dr. 6, 97.
- Mornaw** [*unbek.*], 1380, Catal. prep. Scheftlar., Scr. 17, 349, 36.
- Mornsheim**, s. Moernsheim und Moersheim.
- Moro** [*unbek.*], 1252, Ann. Wormat., Scr. 17, 54, 19.
- Moroldishusen** [*unbek.*], 1449, Kammerm., Menden, Scr. 3, 1202.
- Moroscamp** [*unbek.*], 821, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 26.
- Morp** (*rheinl. K. Düsseldorf*), Morpe 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederh. 6, 134.
- Morperge**, s. Mailberg.
- Morra** (*bei Dokkum*), Mora 1230, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 577, 19.
- Morriem** (*oldenb. Vogtei*), Morrym, verbrannt 1407, Rynesh., Chron., Lappenb. 138.
- Morsaten** [*unbek. Gau in Friesland*], V. s. Liudgeri, Scr. 2, 425, 17. — Morseti 788, Adami Gesta Hamburg., Schol., Scr. 7, 289, 25. — Morsacienses 1092, Ann. Corb., Jaffé Biblioth. 1, 40.
- Morsbach** [*unbek.*], wüst 1174, Monum. Eberac. 50, 8 f.
- Morsbach**, s. Marsbach.
- Morsborne** [*unbek.*], 1108, Ann. Rodens., Scr. 16, 704, 30. — Morsbornen 1121, ibid. 701, 49.
- Morsburg** (*elsäss. K. Altkirch*), Morimund, Kl. 1126, Northof, Mark, Tross 50. — 1134, Monum. Eberac. 16, 2 f. — 1158, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 322, 14. — Marsburg, gewonnen 1268, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 42, 23; Königsh., ibid. 449, 17. — Morimondt, Schüren, Chron. 10. — Morsberg castr., erobert 1274, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 123, 44. — Morimundum 1314, Königss. Gesch. Quell. 355, 414. — Morsperg, verbrannt 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 85, 12; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 39, 3.
- Morschen** (*Alt-, hess. K. Melsungen*), Mursenaha, Mursine, Mursna, Trad. Fuld., Dr. 6, 97 f.
- Morschweiler** (*elsäss. K. Kolmar*), Morswilr 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 13, 25.
- Morschweiler** (*elsäss. K. Hagenau*), Moraswilari, Moreswilari 771, Trad. Wizenb. Nr. 189. — Morswilre 1298, Chron. Colmar., Scr. 17, 263, 32.
- Morse**, s. Moorsee und Morge.
- Morseti**, s. Morsaten.
- Morshausen** (*rheinl. K. St.-Goar*), Morshusin 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
- Morsmuenster**, s. Muenster.
- Morsperg** (*Wald a. Zusam*), verbrannt 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 85, 12.
- Morswilre**, s. Morschweiler und Morschweiler.
- Morta**, s. Meurthe.
- Mortal** [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479.
- Mortario**, s. Morter.
- Mortdorf** [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
- Morten**, s. Murten.
- Mortenau** (*Gau in Baden, nördlich vom Breisgau*), Mortingia 805, Trad. Fuld., Dr. 3, 6. —

Mortnowa, Cod. Hirsang. 33. — Mortenowe 1121, Weltchron., D.-Chr. 2, 194, 30. — 1353, Matth. Neoburg. 205.
Mortenbach [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 434.
Morteneswilere, s. Martinsweiler.
Mortenstal [*unbek.*], Mortstal, Cod. Hirsang. 35; 36.
Morter (*tirol. B. Schlanders*), Mortario s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 184.
Morterstal, s. Moertelstein.
Morthdal, s. Marienborn.
Mortingia, s. Mortenau.
Mortkazze [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 560.
Mortmole [*unbek.*], verbrannt 1396, Chron. Luneb., Leihn., Scr. 3, 194.
Mortsani (*Gau zwischen Elbe und Havel*), Morzini 1008, Thietmar, Scr. 3, 815, 35; Morizine, Annal. Saxo, Scr. 6, 657, 47.
Mortzan, s. Marzahn.
Mortze, s. Moerse.
Morungen, s. Moringen.
Morungespach [*unbek.*], s. XIII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102.
Morville (*lothring. K. Salzburg*), Morvilla 1220, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 471.
Morvisus [*unbek. Gau*], 853, Leges 1, 426, 38.
Mos, s. Moos.
Mosa, s. Maas und Moosach.
Mosaha, s. Maas, Moosach und Mossau.
Mosahart, s. Mossau.
Mosalinsis, s. Moselgau.
Mosareina, s. Moosrain.
Mosaus, s. Maasgau.
Mosbach (*nassau. A.-St.*), Mossebach 1079, Monum. Bldenst. 14, 17 f.
Mosboreh [*unbek.*, *Dioc. Hildesheim*], castr., gebaut 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 43.
Mosburg (*in Kujavien*), belagert 1329, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 465. — **Mosenberg**, Moseberg 1392, Ann. Thorun., ibid. 3, 178; belagert, ibid. 179.
Mosburg, s. Moosburg.
Moscha, s. Moxhe.
Moschaw [*unbek.*], 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 14; 45. — **Muschowe** s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 373.
Moschel (*Ober-, pfälz. K.-St.*), Moscheln, belagert 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503; Moschelm, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 324, 1; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 67.
Moschirchen, s. Mooskirchen.
Moschwitz (*schles. K. Münsterberg*), Muscuwiz, Miscowici 1228, Lib. fundat. Heinrichov. 16 f. — **Muschowitz** 1257, ibid. 70. — **Muschewicz** verbrannt 1429, Necrol. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 304. — **Mykowicz** 1435, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 143.
Mosdung, s. Mesdunk.
Mose, s. Maas, Moos, Mooshof und More.
Mosebach, s. Meisenbach.
Moseberg, s. Mosburg.
Moseblvet [*unbek.*], 895, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 488.
Mosebrunze, s. Moosmuehle.
Moseburch, s. Moosburg.
Mosehart, s. Mossau.
Moseheim, s. Moosheim.
Mosel (*Nbfl. des Rhein*), Mosella, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 17, 11 f. — 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 35 f. — 623, Diplom. 1, 136, 49. — 778, Einh. Ann., Scr. 1, 159, 26 f. — **Musella**

778, Poeta Saxo, Jaffé Biblioth. 4, 556. — 923, Flodoardi Ann., Scr. 3, 372, 43 f. — **Mosula**, Gotfr. Viterb. Gloss., Scr. 22, 66, 38 f. — **Mosele** 1198, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 523, 5078 f. — 1199, Scr. 17, 169, 35 f. — **Musla** 1205, Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 9, 48 f.
Moselant, s. Maasgau.
Moselgau (*rechts von der Mosel bei Trier*), Musalinsis, Musalinsis 699, Trad. Wizenb. Nr. 205 f. — **Mosellanus**, Moslensis, Muslensis 717, Diplom. 1, 79, 1 f.; Pauli Gesta episc. Mettens. Scr. 2, 268, 15. — **Moslensis** 870, Leges 1, 517, 20; Hincmar, Ann., Scr. 1, 489, 4. — **Muselensis** 1002, Thietmar, Scr. 3, 794, 2 f. — 1003, Adalboldi V. Heinr. II, Scr. 4, 688, 42, &c.
Mosellus, s. Mossel.
Mosen (*luzern. A. Hochdorf*), Mosheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 195, 17. — 1440, Frund. Chron. 66 f.
Mosen (*Ob- u. Unt., salzburg. B. Mittern.*), Mose 823, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 37. — c. 1150, Trad. Patav., ibid. 518.
Mosen, s. Moosen.
Mosenberg, s. Mosburg.
Mosendorpe [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin. Vaterl. Arch. 1838, 103.
Mosenheim [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Ranshof. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 238.
Mosentin, s. Moesenthin.
Mosepachhoven [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 719.
Moshalm, s. Moosheim.
Mosheim (*hess. K. Homberg*), Mazheim, Trad. Fuld., Dr. 6, 98. — **Mazheimere marca**, ibid. 3, 275; 41, 9.
Mosheim, s. Mosen.
Moshenheim [*unbest.*], 1164, Gesta archiepisc. Salisb., Scr. 11, 102, 57.
Mosibure, s. Moosburg.
Moskau (*hannov. A. Osnabrück*), Muskene 1088, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 25.
Mosmale, s. Moulal.
Mosminis, s. Mouzon.
Mosnang (*St.-Gall., B. Unter-Toggenburg*), Mosnanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 166.
Mosomagum, s. Mouzon.
Mosomum [*unbek.*], castr. 948, Leges 2, 23, 30.
Mospere, s. Moosburg.
Moss (*magdeb. K. Stendal*), Mosum 1009, Thietmar, Scr. 3, 820, 37.
Mossau (*Bach bei Erbach im Odenwalde*), Mosaha 805, Chron. Lauresh., Freher-Str. Scr. 1, 107. — 819, Chron. Laur., Scr. 21, 361, 23.
Mossau (*Ob- u. Unt., hess. K. Erbach*), Mosehart 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 19; Mosahart, ibid. 37.
Mossburg (*zürch. A. Kiburg*), Mosiburg 1286, Ann. Colmar., Scr. 17, 213, 44. — gewonnen 1386, Justinger, Chron. 167. — **Mosburg**, verbrannt 1444, Toggenb. Chron. 20; Fründ, Chron. 197.
Mossebach, s. Mosbach.
Mosseck [*unbest.*], gebrochen 1454, Ält. Hochm.-Chron., Forts., Scr. Pruss. 3, 666.
Mosshalm, s. Moosheim.
Mossel (*Nbfl. der Breusch*), Mosellus 633, Diplom. 1, 149, 3. — **Mauri rivus** 724, ibid. 204, 24.
Mossiz [*unbek.*], 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 44.
Mossle, s. Moorsleben.
Most [*unbest.*], curia 1254, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 687. — 1278, Chron. Oliv., ibid. 5, 603.

Mosterich [*unbek.*], 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 134.
Mostin [*unbek.*], castr., gebrochen 1291, Detmar, Chron., Graut. 1, 166.
Mostkyhrad [*unbek.*], castr. 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 84.
Mosum, s. Muisen.
Mosvogel [*unbek.*], 1142, V. Chunradi archiepisc., Scr. 11, 75, 32.
Moswidi (*chem. Gau an der Elbe, oberhalb Hamburg*), Trad. Corb., Wig. Nr. 436. — Mosweddi, *ibid.* Nr. 349.
Mota, s. Mehe.
Motelow, s. Moethlow.
Motenesheim, s. Muedesheim.
Mothemore [*unbek.*], Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
Mothern (*elsäss. K. Weissenburg*), Matern 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.
Mothonowa [*unbek.*], 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.
Motingen, s. Moettingen.
Motol (*böhm. K. Prag*), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.
Motrans, s. Moitrams.
Motsidel, s. Modsiedl.
Motten (*bair. B. Brückenau*), 837, Trad. Fuld., Dr. 39, 168 f.
Motten (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 77.
Mottlau (*Nbfl. der Weichsel in Preussen*), Motlawa 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 711; Motlawa, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 607; Modla, *ibid.* 608 f. — Mottelow 1415, Joh. v. Pos., *ibid.* 3, 356 f.
Mottonhem, s. Mattelmann.
Motzele [*unbek.*], 1387, Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 256.
Motzenhaus (*württ. OA. Tettnang*), Odehus curia 1250, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 122.
Motzing (*bair. B. Straubing*), Mozzingen 1140, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 511.
Mouchelen, s. Muecheln.
Mouenheim, s. Monheim.
Moulnich, s. Muenichhofen.
Moultistat, s. Mittelstetten.
Moulin (*lothr. K. Metz*), Modinum 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 35.
Moumal (*belg. Prov. Lüttich*), Mosmale 1136, Roder. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 329, 52.
Mounleu, s. Muenchen.
Mounigisingun, s. Muensing.
Mounwinidi, s. Wenden.
Mouribereh, s. Mailberg.
Monstler (*belg. Prov. Namur*), Monasterium 1127, Ann. Laubiens. Scr. 4, 22, 20.
Moutarn, s. Mautern.
Mouteresholz, s. Muttersholz.
Mouwenheim, s. Mauchenheim.
Mouzon (*franz. A. Sedan*), Mosminsis, Mosomagensis, Mosomagum 862, Hincmar., Scr. 1, 489, 22 f. — 870, Leges 1, 517, 37.
Mowenhan, s. Mauenheim.
Mowense, s. Mauensee.
Mowrbach, s. Mauerbach.
Moxhe (*belg. Prov. Lüttich*), Moscha c. 1072, Roder. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 11.
Mozzingen, s. Motzing.
Mse, s. Mies.
Muebacho, s. Wabach.
Muarbach, s. Muerbach.
Mueheln [*unbek.*, *in der Schweiz*], 1350, Bero-münst. Urbar, Geschichtsf. 23, 259.

Muehelingen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 31.
Mueheliz, s. Muechlitz.
Mueheln, s. Muecheln.
Muehenboreh, s. Mueckenberg.
Mueherini, s. Mokrehna.
Muehilde [*unbest.*], 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1189.
Muehobor, s. Mochbern.
Muehuris [*unbek.*], 890, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 214.
Muckenscheldt [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 459.
Muckenwinkel (*österr. B. Schärding*), Mukkenwinchel, Mucinwinchil c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 295 f.
Muckerau (*chem. Insel in der Donau oberhalb Klosterneuburg*), Mugerowe 1187, Trad. Claustro-Neob. 201, Font. Austr. 2, 4, 41. — Muckerowe, Mokerowe 1216, *ibid.* p. 122. — Mukkeraw s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 10. — Mueckherawer 1422, Chron. Claustro-Neoburg., Arch.-Oesterr. 7, 246.
Muda [*unbek.*], 1297, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 222.
Mudach s. Maudach.
Mude, s. Muiden.
Mudelare, s. Moehler.
Muden, s. Muiden.
Muderbereh [*unbek.*], 1297, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 222.
Mudesse, s. Moedesse.
Muecheln (*merseb. K. Querfurt*), Muechelin, Mucheln, Mouchelen 1112, Ebbonis V. Ottonis episc., Scr. 12, 830, 31. — 1127, *ibid.* 861, 26; Muchil, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 26.
Muechlitz (*merseb. K. Merseburg*), Mucheliz 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 48.
Mueckenberg (*merseb. K. Liebenwerda*), Muechenboreh castr., zerstört 1353, Detmar, Chron., Graut. 1, 278.
Mueckenhain (*schles. K. Rothenburg*), 1494, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 386.
Mueden (*hannov. A. Meinersen*), Mundburg munit., zerstört 995, Thangmar, V. Bernwardi, Scr. 4, 761, 9.
Muedesheim (*bair. B. Karlstadt*), Motenesheim 889, Trad. Fuld., Dr. 5, 9 f.
Mueffert, s. Montfort.
Muegeln (*sächs. A.-St.*), Mogelini 984, Thietmar, Scr. 3, 769, 3. — Mogilina urbs 1003, *ibid.* 801, 22.
Mueggenhall (*pommer. K. Franzburg*), Mugkenhole, Mukenholl, Strals. Stadtb. 3, Nr. 170.
Mueglitz (*mähr. B.-St.*), Mohylnice, gewonnen 1424, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 88. — Moeglitz 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 193.
Muehl (*Nbfl. der Donau in Oesterreich*), Muhela, Muhla 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 491.
Muehlbach (*Bach bei Schlettstadt im Elsass*), Mulebach c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 17; Scr. 23, 435, 46.
Muehlbach (*mehrere Ortschaften in Nieder-Oesterreich*), Mulibach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1. — Molenpach 1187, Trad. Claustro-Neob. 47, Font. Austr. 2, 4, 11. — Mulbach 1210, *ibid.* p. 122; Mulwach, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248. — 1212, Fund. Zwetlin., *ibid.* 2, 3, 94.
Muehlbach (*mehrere Ortschaften in Ober-Oesterreich*), Mulibach, Mulipah c. 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 41. — c. 807, *ibid.* 31. — Mulbach, Muilbach c. 1130, *ibid.* 635 f.

Muehlbach (*mehrere Ortschaften in Steiermark*), Muelpach 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 3.

Muehlbach (*tirol. B. Teufers*), Mulpach 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 28^a.

Muehlbach (*württ. OA. Tettnang*), Mullenbach, Cod. Hirsang. 33.

Muehlberg (*unbest., in Baiern*), Mulberch, Mulber c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 322 f. — c. 1176, *ibid.* 366 f. — Muellberch 1305, Catal. episc. Schefflar., Scr. 17, 348, 39.

Muehlberg (*thür. K. Erfurt*), Mullenberge, Mullenburgh castell. 704, Chron. Epternac., Scr. 23, 55, 43. — 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 21. — Molburg 1209, Chron. Thuring., Lorenz 207. — Mielberg, Nicol. Sieg., Weg. 53. — Molburga castr. 1230, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. Geneal. 423. — Muhlberc, Mulburgk, verbrannt 1231, Ann. Erphord., Scr. 16, 27, 35; Mulburc, Chron. Sampetr., Stübel 71; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 292, 4. — Mylberc 1235, Ann. Erphord., l. c. 31, 16. — 1347, Matth. Neoburg 132.

Muehlbruck (*württ. OA. Tettnang*), Mulebruke 1145, Acta Aug., Zeitschr.-Oeberrh. 29, 9; Mulbrugge curtis, Hist. Aug., Scr. 24, 648, 24 f.

Muehlburg (*bad. A. Karlsruhe*), Mullenberg oppid., erobert 1174, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 124, 5; Mulinberg, Königsh., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 449, 19.

Muehldorf (*bair. B. Dachau*), Mulidorf c. 1080, Ebersb. Cartul., Hndt 2, 24.

Muehldorf (*bair. B.-St., und Alt.-M., ebendas.*), ? Muldorf 956, Otto Frising Chron., Scr. 20, 239, 47; Muldorf, Krensmünst. Gesch.-Quell. 9; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 153; Muehldorf, Chron. Garstens., Rauch, Scr. 1, 5; Muolidorf, Auct. Garst., Scr. 9, 566, 29; Muoldorf, Ann. S. Rudberti, *ibid.* 566, 29. — 1164, V. Eberhardi archiepisc., Scr. 11, 103, 2. — 1255, Cont. Garst., Scr. 9, 600, 34. — Schlacht 1257, Ann. Seldental., Böhmer, Font. 3, 528; Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 399, 31; Ann. Schefflar., *ibid.* 344, 21; Contin. Lambac., Scr. 9, 560, 5; Königss. Gesch.-Quell. 23; 407; 418. — Schlacht 1263, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 278; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 127, 6; Horneck, Pez, Scr. 3, 88; 217. — Mulendorf, Andreae catal. S. Michael., Scr. 12, 907; 47. — civit., erobert 1285, Compil. chronol. Oefele, Scr. 2, 339. — Schlacht 1318 (falsch) Schlacht bei Muehld., Arch.-Oesterr. 9, 362. — 1319, Chron. duc. Bavar., Böhmer, Font. 1, 140; belagert, Joh. Victor., *ibid.* 392; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 483; Contin. canon. S. Rudberti, Scr. 9, 822, 24 f. — Schlacht 1320, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1238. — 1322, Streit zu Muehldorf, Böhmer, Font. 1, 161; Chron. duc. Bavar., *ibid.* 141; Henr. Rebderf. Ann., Freher-Str., Scr. 1, 611; Böhmer, Font. 4, 514; Joh. Victor., *ibid.* 1, 395; Ann. Ensford., Scr. 10, 7, 5; Ann. Undersdorf., Scr. 17, 332, 25; Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 121, 25 f.; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2096; Königss. Gesch.-Quell. 418; V. Ludov. IV. Böhmer, Font. 1, 154; Weltchron., II. bair. Forts., D.-Chr. 2, 338, 1; 343, 23. — 1323, St.-Chr. 15, 384 pass. — belagert 1364, Ann. Ensford., Scr. 10, 8, 1; Chron. duc. Bavar., Böhmer, Font. 1, 146; Ann. Matseens., Scr. 9, 831, 45; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2114; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 352.

Muehldorf (*österr. B. Spitz*), Muldorf c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 262.

Muehlen (*württ. OA. Horb*), Mullen, Cod. Hirsang. 34. — 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb.

Jahrb. 1852, 1, 135. — Muilne 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 54.

Muehlenbeck (*brandenb. K. Niederbarnim*), Molenbeck 1375, Brandenb. Landb. 73.

Muehlenberg (*Berg bei Lorsch*), Mullenberc 1130, Chron. Lauresh., Scr. 21, 436, 16.

Muehlenberg (*bei Bern*), Mullenberg 1231, Ann. Bernens., Scr. 17, 271, 28.

Muehlethal (*aarg. B. Zofingen*), Muelital 1310, Habsb. Urbar., Lit. Ver. 19, 128, 17.

Muehlgau (*am Niederrhein, westlich von Köln*), Moilla 837, Prud. Trec. Ann., Scr. 1, 431, 11. — Molenses 954, Chron. Gladbac., Scr. 4, 76, 1.

Muehlhausen (*bad. A. Engen*), Mulhusen 1274, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 21.

Muehlhausen (*bad. A. Wiesloch*), Mulehusen 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112. — Muelhusen 1459, Landeshuld., Mon. Quell. 1, 361.

Muehlhausen (*bair. B. Höchstädt*), Mulihusen 1007, Adalberti V. Heinrici II, Scr. 4, 797, 37; 802, 33. — Mulhusen 1340, Monum. Eberac. 134, 2.

Muehlhausen (*bair. B. Landsberg*), Moulhusen 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 38. — Muehlhusen, Mulehusen 1052, *ibid.* 224, 13; 14.

Muehlhausen (*böhm. K. Budweis*), Mylewst. Milevsk, Mileucensis, Kl. 1184, Contin. Gerlaci Milov., Scr. 17, 705, 11 f. — 1251, Cosmae cron., Scr. 9, 173, 32. — verbrannt 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 80 f.

Muehlhausen (*böhm. K. Prag*), Nelahozowemunit. 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.

Muehlhausen (*chem. bei Wesel in Hannover*), Mulinhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 114.

Muehlhausen (*ostpreuss. K. Preuss.-Holländ.*), Molhusin, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345. — Molhusen, verbrannt 1455, Gesch. v. e. Bundes, *ibid.* 4, 143.

Muehlhausen (*thuring. K.-St.*), Molhusen, gebaut 425, Sachsenchron., Abel, Samml. 35. — Mulinhusin, Mulinhusun 1013, V. Meinweri episc., Scr. 11, 15, 2; 123, 41; 129, 46. — Mulehusen villa reg. 1135, Ann. Erphord., Scr. 6, 540, 45.

Annal. Saxo., *ibid.* 770, 6; Ann. Magdeb., Scr. 10, 185, 52; Mulinhusen, Ann. Hildesh., Scr. 3, 117, 31; Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 114, 1. — gewonnen 1156, Henr. d. Hervord. 160. — verbrannt 1179, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 500, 326 f.

Weltchron., *ibid.* 231, 15. — 1180, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 387; Chron. Sampetr., Stübel 38; civit. imper., Ann. Palid., Scr. 16, 95, 45.

— 1181, Botho, Chron. Lebn., Scr. 3, 351. — gewonnen 1184, Sachsenchron., Abel, Samml. 144. — Mulinhusin 1198, Contin. Sanblas., Scr. 20, 320, 13.

— Molenhusen, Mollenhusen, Mullenhausen 1200, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 216, 7. — Muehlhusen, verbrannt 1244, Ann. Erphord., Scr. 16, 34, 35. — gewonnen 1250, Chron. Sampetr., Stübel 82; Weltchron., l. c. 312, 20. — Verschwörung 1252, Ann. Erphord., Scr. 16, 39, 20. — 1255, Leges 2, 374, 27. — verbrannt 1423, Rufus, Chron., Grant 2, 524. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 512. — 1484, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 159, 1774 f.

Muehlhausen (*waldeck. A. Arolsen*), Mullenhusen 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westf. 1, 2, 12. — Mulehusen s. XII, *ibid.* 4, 49.

Muehlhausen (*westfäl. K. Hamm*), Mollhausen 1335, Bld. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 406. — Molhusen 1416, Bredel. Güterverz., *ibid.* 1, 155.

Muehlhausen (*chem. württ. OA. Herrenberg*), Mulhusen, Cod. Hirsang. 50 f. — Mulhusen

1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 20; Arch.-Angsb. 2, 38.

Muehlhausen (württ. OA. Kannstadt), Mulhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 67.

Muehlhausen (württ. OA. Tuttlingen), Mulhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 27.

Muehlhausen [unbest.], Mulinhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 462.

Muehlheim (bair. B. Eichstätt), Mullenheim, Mulinheim, Trad. Fuld., Dr. 38, 193 f.

Muehlheim (österr. B. Obernberg), Mulheim, Molnheim c. 1120, Trad. s. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534 f.

Muehlheim (rheinl. K. Duisburg), Mullenheim c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98 f., Zeitschr.-Berg 6, 65. — Mullenheim 1275, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 192.

Muehlheim (thurg. A. Stekborn), Muilheim 1132, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 334. — Mulhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f.; Muelhan, Konstanz, Chron., Mone, Quell. 1, 310. — Muelnheim 1310, Habsb. Urbar., Lit. Ver. 19, 238, 9. — Muelheim 1445, Fründ, Chron. 239.

Muehlheim (württ. OA. Ehingen), Muelheim, Oheim, Chron. 20, 8.

Muehlheim (württ. OA. Sulz), Mullenheim, Muleheim, Trad. Fuld., Dr. 40, 29 f.

Muehlheim (württ. OA. Tuttlingen), Muleheim 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 8. — Mulinheim c. 1120, Chron. Bürgl., Heer 373; Oheim, Chron. 19, 5 f. — Mulhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 26.

Muehlhofen (bad. A. Ueberlingen), Milinhovin 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 84; Milnhoven, ibid. 91.

Muehlhofen (rheinl. K. Koblenz), Mullenhoven 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119.

Muehlidorf (soloth. A. Bucheggberg), Mulidorf 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163.

Muehligen (Gr.- u. Kl.-, anhalt. K. Bernburg), Mulingen, zerstört 1318, Schöppenchron., St.-Chron. 7, Magdeb. 1, 187, 4; Mulinge castr., Botho, Lebn., Scr. 3, 375.

Muehligen (bad. A. Stockach), Mulingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 150.

Muehlipfad (rheinl. K. St.-Goar), Muellerwalt 1300, Lib. don. Bopard., Ann. Nassau 9, 1.

Muehlstetten [unbest.], Muhlstetten castr., zerstört 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 690.

Muehnitz (schles. K. Trebnitz), Minich, Minichi 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Muehringen (württ. OA. Horb), Miringin 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130.

Mueldensbern [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 397.

Muelerwalt, s. Muehlipfad.

Muelhausen (elsäss. K.-St.), Mulinhusen, Mulhusen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 218. — civit., gewonnen 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 108, 38 f.; Mulnehus, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 653; Muelnhusen, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 79, 24 f. — belagert 1270, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 192, 2. — 1271, Ann. Basil., ibid. 194, 21. — Muelnehusen 1282, Ann. Colmar. maj., ibid. 208, 43 f. — 1295, Closener, l. c. 59, 18 f.; Königsh., l. c. 656 f. — Muilehusen 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 136, 25. — Muelnhusen 1347, Matth. Neoburg. 146 f. — 1356, Justinger, Chron. 122 f.; Mulhausen, Lirer, Weg. c. 11. — 1466, Schachtlan bei Frickart 222; 225 f. — 1468, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 122, 4. — 1476, ibid. 2, Nr. 143, 11 f.

Muelheim (rheinl. K.-St.), Mulneheim 714,

Monum. Epternac., Scr. 23, 23, 43. — 1275, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 207. — Moelenheim 1414, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 354, 6; 366, 22; Jahrb., ibid. 13, Köln 2, 51, 23 f.

Muelheim (Her., rheinl. K. Köln), Moelenheim 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 143, 12.

Muellmatto [unbek.], Kl. s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104.

Muellingen [unbek.], 1246, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 47.

Muellinon, s. Fraubrunnen.

Muellital, s. Muehlethal.

Muellerberg [unbest.], 1235, Justinger, Chron. 9; 23.

Muellheim (bad. A.-St.), Muelhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 201. — Mulinhain 1310, Lib. quart., ibid. 4, 34.

Muelligen (aarg. B. Brugg), Muellinen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 154, 16.

Muellwell (luzern. A. Sursee), Mullwil 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 104.

Muelnhusen, s. Muelhausen.

Muelnwech [unbek.], 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 14.

Muelrode (bei Hettstädt), 1439, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 76, 1.

Muelsingen, s. Melsungen.

Mueluehusen, s. Muelhausen.

Muelverstedt (thuring. K. Langensalza), Mylferstat castr. 1303, Nicol. Sieg., Weg. 372.

Muelwald (tirol. B. Taufers), Muelwalt 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 19^a f.

Muemling (Nbfl. des Mains), Mimilingum, Mimelingen, Minimingaha, Miniminga 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 360, 16 f.; Mimilingus, Freher-Str., Scr. 1, 106; 107.

Muemling, s. Moemlingen.

Muemmekke [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.

Muempelgarten, s. Moempelgard.

Muenbach, s. Minbach.

Muenchaurach, s. Aurach.

Muenchberg [unbek.], Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Muenchberg [unbest.], 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 497, 20.

Muenchberg, s. Michelsberg.

Muencheberg (brandenb. K. Lebus), 1375, Brandenb. Landb. 12 f.

Muenchehofe (brandenb. K. Niederbarnim), Monkenhofe 1375, Brandenb. Landb. 66.

Muenchen (Oster-, bair. B. Aibling), Ostermünchen, Hist. s. Quir., Oefele, Scr. 2, 60.

Muenchen (Hptst. von Baiern), Mounich 1094, V. Altmanni episc., Scr. 12, 242, 38. — München, zerstört 1180, Ann. Schefflar., Scr. 17, 337, 10; München, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 230; civit., ibid. 232; Monacum, neugebaut, Ann. Undersdorf, Scr. 17, 332, 17; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 512. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 304, Font. Austr. 2, 4, 58; Ebersb. Cartul., Hundt 3, 97 f. — verbrannt 1221, Ann. Schefflar., l. c. 338, 16. — verbrannt 1227, Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 265. — 1302, Herm. Alth., contin. III, Scr. 24, 57, 34 f.; 328, 1 f. — 1319, Matth. Neoburg. 68 f. — 1330, Chron. de gestis princip., Böhmer, Font. 1, 57; Königss. Gesch.-Quell. 471; 508 f. — 1334, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 11, 99, 6. — 1338, Henr. de Hervord. 262. — Monchen 1347, Weltchron., l. bair. Forts., D.-Chr. 2, 318, 13 f. — 1384, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 76 f. — 1385, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 30, 36 f.; Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 124, 17 f. — 1392, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 134,

14. — belagert 1403, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 438. — 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 4 f. — 1422, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 58, 37. — 1434, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 25, 2 f. — Munechen, Minchen 1460, St.-Chr. 15, Landsh. 309, 4; 411 pass. — 1485, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 162, 7 f.

Muenchen (*Wald-, bair. B.-St.*), Gasmunichen, belagert 1418, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 444. — Gasmunichen civit., benannt 1425, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 25. — 1426, *ibid.* 26. — Gayssmunichen 1433, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 389, 3.

Muenchen (*weimar. A. Berka*), Monhove curtis 704, Chron. Epternac., Scr. 23, 55, 45.

Muenchendorf (*österr. B. Ebreichsdorf*), Minchendorf 1114, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 610, 34.

Muenchengrebin, s. Grebin.

Muenchenreuth (*österr. B. Ottenschlag*), Munichreytt 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247. — Munehesruten 1171, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 58 f.; Munchenreut s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19.

Muenchhausen (*elsäss. K. Gebweiler*), Muenichusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 4, 13.

Muenchhausen (*elsäss. K. Weissenburg*), Munichusen c. 850, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 122 f.; Munihusa, *ibid.* I, Nr. 165. — Muenichhusen c. 991, *ibid.* Nr. 311.

Muenchhausen (*hess. K. Marburg*), Muechhusen 1250, Possess. Hain. 14, Zeitschr.-Hessen 3.

Muenchhausen (*rheinl. K. Rheinbach*), Mueichusen 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 498.

Muenchhausen [*unbest.*], Muniyehusen s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 52. — Monichhus 1240, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 311. — Monikhusen 1318, Chron. Hildesh., Scr. 7, 869, 1. — Monichusen, Kl. gegründet 1343, Ann. Tiel., Scr. 24, 27, 2; Moninckhusen, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 237.

Muenchheim (*bair. B. Tittmoning*), Muenicheim c. 1090, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 780 f.

Muenchhof (*bair. B. Scheinfeld*), Munchoven 1340, Monum. Eberac. 100, 10 f.

Muenchingen (*bad. A. Bondorf*), Munichingen 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Muechingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 30.

Muenchingen (*württ. OA. Leonberg*), Moenchingen, Cod. Hirsaug. 31. — Munichingen o. Birkaha 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 14. — Muechingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 92. — Minchingen 1317, Cod. Hirsaug. 15.

Muenchrath (*rheinl. K. Grevenbroich*), Mueckrothe c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7.

Muenchringen (*bern. A. Fraubrunnen*), Munderchingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162.

Muenchspach [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 60.

Muenchstroth, s. Roth.

Muenchwilen (*aarg. B. Laufenburg*), Muenchwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 43, 20.

Muenchwitz (*schles. K. Wartenberg*), Mechovice, V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 74. — Manchsdorf, Chosnowe 1276, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 176 f.

Munden (*hannov. A.-St.*), castr., gebaut 425, Sachsenchron., Abel, Samml. 36; Gemunden, Trad.

Fuld., Dr. 6, 12; 31; Gemundi, *ibid.* 41, 31; Gemunde, *ibid.* 81. — Munden 1132, Transl. Godhardi episc., Scr. 12, 648, 10. — s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49; Gimundi, *ibid.* 24. — Mynden 1403, Rufus, Chron. Graut. 2, 465.

Muenden (*waldeck. K. Eisenberg*), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 298; Munden, *ibid.* 6, 2, 390.

Muender (*hannov. A.-St.*), Munimeri, Trad. Fuld., Dr. 41, 100. — Mundere 1156, Lerbeck. Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178. — 1239, Joh. Pold., Mencken, Scr. 3, 823. — Muender. 1265, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., l. c. 186. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 5.

Muenderstorf [*unbest.*], Mynnersdorf 843, Oheim, Chron. 56, 10 f.

Muendling (*bair. B. Donauwerd*), Mundilinga 868, Scr. 21, 371, 50; Muntelingun, Gunderbar. Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 37. — Mundelingen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 43.

Muendreiching, s. Munderching.

Muenechwiller, s. Moenchweiler.

Muengensingen, s. Muensingen.

Muengoltzheim, s. Mingoltsheim.

Muenichdorf [*unbest.*, in Baiern], 1193, De advocat. Altah., Scr. 17, 374, 13.

Muenichhofen (*österr. B. Ravensbach*), Moniniet c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr., 2, 8, Nr. 224.

Muenyngs [*unbek.*], minus 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.

Muennerstadt (*bair. B.-St.*), Munerihestete. Munerichestat, Munrihesteten, Munrichestat, Munirichesberch, Munrichesberc 771, Trad. Fuld., Dr. 39, 87. — Murestad 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 6. — 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 87.

Muenru [*unbek.*], Muenrui 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 467.

Muensing (*bair. B. Wolfrathshausen*), Monnigisingun 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 25; Mungisingen, *ibid.* 230, 10; Munengesingen 955, *ibid.* 233, 53. — Munisingen 1031, *ibid.* 223, 15.

Muensingen (*bern. A. Konolfingen*), Munsingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 183. — castr., zerstört 1310, Ann. Bernens., Scr. 17, 272, 31. — 1311, Justinger, Chron. 45. — Mungersingen 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 37. — 1470, Frickart 103 f.

Muensingen (*württ. OA.-St.*), Munigisingen 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 6. — Muengeringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 92. — Mungeringen 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 22. — 1377, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 23, 30. — Muenssingen, gewonnen 1379, *ibid.* 4, Augsb. 1, 56.

Muenstedt (*hannov. A. Peine*), Monestede 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 29.

Muenster (*Alto-*, *bair. B. Aichach*), Altonis monasterium, A. SS. Febr. 2, 359. — Altenmuenster 756, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 94. — Altenmunster, Altinmunster, Altunmunster c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 19. — Altinmunster 1180, Notae Diessens., Scr. 17, 324, 39; De fundat. monast. Diessens., *ibid.* 328, 21.

Muenster (*Wolfer-*, *bair. B. Gemünd*), Bogolfesmunster, Trad. Fuld., Dr. 45, 18.

Muenster (*Münchs-*, *bair. B. Ingolstadt*), Munster, Monasterium, Kl. gebaut 1133, Herborni V. Ottonis episc., Scr. 12, 759, 1; Scr. 20, 708, 37; Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 833, 32. — 1305, Ann. Ensford., Scr. 10, 6, 47.

Muenster (*Ilm-, bair. B. Pfaffenhofen*), Ilm-muenster 754, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 92. — Ilmuenster 1494, *ibid.*, item 463.

Muenster (*Post-, bair. B. Pfarrkirchen*), Possenmuenster, Possimiuinstiur c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656 f.

Muenster (*Pfaffen-, bair. B. Straubing*), Pfaffenmuenster, Kl. gegründet 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 99. — Pfaffi-Muenster 788, Auct. Ekkeh. Altah., addit. s. XIII, Scr. 17, 362, 8. — Munster 1157, Herm. Altah. Ann., *ibid.* 383, 51.

Muenster (*bair. B. Vilsbiburg*), Munster, Munstuer 1154, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 310 f.

Muenster (*Neu-, bair. B. Würzburg*), Novum Monasterium 1108, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 400.

Muenster (*Alten-, bair. B. Zusmarshausen*), Altemburc 817, Leges 1, 224, 3. — Muenster 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 11.

Muenster (*Walt-, belg. Prov. Westflandern*), Maesmunster 1383, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 620.

Muenster (*bern. A.-O.*), verwüstet 1368, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 19, 35.

Muenster (*elsäss. K. Kolmar*), S. Gregorii monasterium s. Confluentis 673, Diplom. 1, 29, 40 f. — 817, Leges 1, 224, 14. — 870, Hincmar., Scr. 1, 488, 13; Leges 1, 224, 14. — Muenster 1336, Matth. Neoburg. 84, 126. — St. Joerg 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 255.

Muenster (*Nieder-, elsäss. K. Molsheim*), Nydermuenster 707, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 636 f. — Inferius monast., geweiht 1180, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 13. — Nidircamuenster 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 206, 2.

Muenster (*Mas-, elsäss. K. Thann*), Masonis vallis c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 21. — gebaut 727, Scr. 23, 47, 38. — Masonis monast. 870, Leges 1, 517, 9; Hincmar, Scr. 1, 488, 14. — 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 200, 6.

Muenster (*Maur-, elsäss. K. Zabern*), Mauri Monasterium 724, Diplom. 1, 204, 15; Moresmuenster, Maurusmuenster, Oheim, Chron. 13, 8. — Moresmuenster, gebaut 740, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 750, 2; Chron. S. Clem. Mettens., Scr. 24, 493, 29. — Moresmunster c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 33; Sigeberti, V. Deodorigi, Scr. 4, 475, 47. — 817, Leges 1, 224, 15. — 823, Gesta abbat. Fontan., Scr. 2, 299, 8. — 833, V. Hludow. imper., *ibid.* 636, 30. — 870, Hincmar, Scr. 1, 488, 13; Leges 1, 517, 9. — 1118, V. Theogeri, Scr. 12, 477, 23. — Maurismonster, Ann. Maurimon, Inscript., Scr. 17, 181, 7 f. — Mauromonasterium 1280, Mirac. S. Mar. Argent., Scr. 17, 115, 50. — Marsmunstern 1297, Ann. Colmar. maj., *ibid.* 222, 43. — Morasmunster, gewonnen 1471, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 68.

Muenster (*Mittel-, französ. A. St.-Dié*), Mediamonasterium c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 20; Scr. 23, 437, 23. — 720, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 605. — Meieni 870, Leges 1, 517, 7; Hincmar, Scr. 1, 488, 12.

Muenster (*Neu-, bei Fulda*), Novum Monasterium 1018, V. Bardon., Jaffé Biblioth. 3, 535; gebaut, V. Bardon. Mogunt., Böhmer, Font. 3, 222.

Muenster (*Sal-, hess. K. Schlüchtern*), Salchenmunster, Trad. Fuld., Dr. c. 15 f.

Muenster (*Neu-, holstein. A.-O.*), Faldera, Valdera, Nigenmuenster 882, Nordelb. Chron.

11 f. — Niemunster, Nygenmunster, Kl. gebaut 1110, Presbyt. Bremens., Lappenb. 26 f.; Monaster. novum, *ibid.* 29 f.; Wippendorpe v. Faldere, *ibid.* 55. — 1124, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 413; Wipenthorp, V. Vicel., *ibid.* 158; 174; Versus de Vicel., *ibid.* 194; Nienmunster, Detmar, Chron. Graut. 1, 27. — 1125, Helboldi Chron. Slav., Scr. 21, 48, 9 f. — 1126, Chron. Slav., Laspeyr. 47. — Wippenthorp 1138, Ann. Stadens., Scr. 16, 323, 29. — Nighemmunster, Chron. Slav., Laspeyr. 83 f. — 1154, Nordelb. Chron. 83. — geweiht 1163, Helboldi, l. c. 86, 8 f. — 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 263, 23; 30 f.; Vorpendorpe, *ibid.* 38; Detmar, Chron., Graut. 1, 50. — verbrannt 1177, Ann. Hamburg., l. c. 416; V. Godesc., Holstein. Quell. 4, 90 f.

Muenster (*Bero-, luzern. A. Sursee*), Beronis Munstere 972, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 110. — Peronis monasterium 1036, *ibid.* 128. — Berona, Beronensis 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 163 f.; Geschichtsf. 19, 166. — Muenster 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 199, 1. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 117. — verbrannt 1352, Zürich. Jahrb. 81.

Muenster (*Alten-, bei Lorsch*), Aldenmuenster 764, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 91; Chron. Lauresh., Scr. 21, 341, 29. — Altenmunster, Kl. 778, *ibid.* 350, 11. — renovirt 1071, *ibid.* 419, 5, 12.

Muenster (*Krems-, österr. B. Steir*), Kremesmunster, Kl. gegründet 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 100. — Chremismunster 777, Bern. Nor., Chron. Cremif., Rauch, Scr. 2, 361; Chron. Cremif., *ibid.* 1, 165. — 778, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 361, 68; Chremismunster, *ibid.* 362, 4. — Cremisa 817, Leges 1, 224, 6. — 982, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 3 pass. — Cremesmunster, Cremmunster 1065, V. Altmanni episc., Scr. 12, 232, 5. — 1107, V. Gebhardi, Scr. 11, 42, 4. — Chremesmunsture 1131, Contin. Cremifan., Scr. 9, 545, 9; Ann. Mellic., Scr. 9, 502, 15. — Chremismonasteriensis 1205, Contin. Admunt., Scr. 9, 591, 24. — Cremsmustuorensis 1206, Ann. Mellic., Scr. 9, 506, 31; Contin. Claustro-Neob., *ibid.* 621, 23. — 1248, Contin. Garstens., *ibid.* 599, 2.

Muenster (*unbest., in Oesterreich*), Munstiur 1160, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 55 f.

Muenster (*Dreisen-, pfälz. B. Kirchheim-Bolanden*), ? Draismunster 828, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 20. — Munstre 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 334; Winter, Prämonstrat. 344. — Munstreis, Munstertraisene, Schlacht 1298, Contin. Vindobon., Scr. 9, 721, 2; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 485; vgl. Dreisen.

Muenster (*Klingen-, pfälz. B. Zabern*), Clingenmunster, Kl. gegründet 703, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 179, 43. — Clingensis 1110, Chron. Ebersh., Scr. 23, 447, 20 f. — Munster 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 359. — 1464, *ibid.* 366. — Clingenmunster 1478, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 350.

Muenster (*Korneli-, rheinl. K. Aachen*), Ende, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 429, 23. — Inda, Ermold. Nigell., Scr. 2, 489; Kl., Gesta abbat. Fontanell., *ibid.* 299, 3. — 851, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 486. — Hinda, zerstört c. 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 9. — 870, Leges 1, 577, 6; Hincmar, Scr. 1, 488, 10. — zerstört 881, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 394, 34; Regin. Chron., *ibid.* 592, 22. — 882, Hincmar, Ann., l. c. 514, 3; Chron. S. Bavon., l. c. 497. — Endensis 1012, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 466, 1. — 1062, Triumph s. Remacii, Scr. 11, 439, 43. — Endan 1063, Lamberti

Ann., Scr. 5, 167, 12. — S. Cornelius 1121, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 303, 8.

Muenster (*westfäl. K.-St.*), Mimigerneford, Kl. V. s. Liudgeri, Scr. 2, 411, 10 f. — Mimigardensis, V. s. Idae, *ibid.* 575, 29. — Monasteriensis, *ibid.* 424, 50 f. — Minimigardum 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 233. — Mimigardum 697, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 126. — Monster 718, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 403, 12; 409, 2. — Munster, Schlacht 728, Sachsenchron., Abel, Samml. 57. — Munstere 769, Weltchron., D.-Chr. 2, 147, 22 f.; Monasteriensis, Ann. Magdeb., Scr. 16, 135, 70. — Bisthum gegründet 781, Schöpenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 28, 6; 97, 14. — Mymhigavordensis 784, Henr. de Hervord. 32; Mimigafforde, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 260; Mymyngworde, Sachsenchron., Abel, Samml. 65; Munster genamet, *ibid.* 65; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 289; Presbyt. Bremens., Lappenb. 55; Mymyrgevorde, Rolevink, Saxon. 112. — Mymmegardevordensis 814, Flor. Wev., Münster. Chron. 1; 2 pass. — Mimigernaford 820, Trad. Werdin. Nr. 45, Zeitschr.-Berg 6. — Mimigarde, Monstere 851, Freckenh. Hebereg, Friedl. 5 f. — Mimmogerneferda 921, Leges 1, 568, 18. — Mimigartovurti 1041, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 794; 4. — Monestere 1106, Ann. Hildesh., Scr. 3, 111, 6. — civit., verbrannt 1120, Anselmi contin. Sigeb., Scr. 6, 377, 40. — 1121, Ann. Hildesh., Scr. 3, 114, 37; Weltchron., D.-Chr. 2, 204, 1. — verbrannt 1197, Notae Monaster. Addit., Scr. 16, 441, 32. — 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 40. — 1451, Bellum Monaster., Witte, Hist. Westfal. 736 f. — Monster 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 29.

Muenster (*Romans-, Kt. Waadt*), Romanismonasterium 648, Gesta abbat. Fontan., Scr. 2, 272, 26. — Muenster 1369, Justinger, Chron. 135. Muenster (*Kt. Wallis*), 1420, Justinger, Chron. 276 f.

Muenster (*Nonnen-, bei Worms*), Nunnenuenster 1238, Ann. Wormat., Scr. 17, 46, 6 f. Muenster (*württ. OA. Kannstadt*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 67.

Muenster (*Alten-, württ. OA. Krailsheim*), Altenmuenster 1167, Ann. Weingart., Hess. Monum. 8.

Muenster (*Rotten-, württ. OA. Rothweil*), Rotenuenster 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 35.

Muenster [*Franken-, unbek.*], Franchon-Munster, castr. 1022, Casus S. Galli, Scr. 2, 155, 27.

Muenster [*unbest.*], Munstre 1139, V. Ludov. de Arnst., Winter, Prämonstrat. 344.

Muenster [*Neu-, unbest.*], Novum Monasterium 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 515.

Muensterberg (*schles. K.-St.*), Muensterbergk, Kl. 1254, Lib. fundat. Heinrichov. 36; castr., *ibid.* 103. — Monsterberg civit., belagert 1280, Ann. Heinrichov., Scr. 19, 545, 18. — 1335, Königss. Gesch.-Quell. 520. — Monsterberga 1413, Notae Wratislav., Scr. 19, 535, 7 f. — Monstirberg 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 59 f. — gewonnen 1430, Necrolog. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 305. — Eschenloer 1454, Scr. Siles. 7, 7 f. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313. — gewonnen 1489, Görnitz. Rathsan., *ibid.* 2, 102 f.

Muensterdorf (*holstein. K. Steinburg*), Welanao, Rimberti V. s. Anckar., Scr. 2, 699, 19; 34 f. — Welna, Kirche gegründet 801, Nordelb. Chron. 3. — geweiht, Presbyt. Bremens., Lappenb. 20; 45. — 1261, Chron. Holtzat., Scr. 21, 267, 24. — Welne 1263, Stift. d. Kl. Lilienthal, Lappenb. 188.

Muenstereifel (*rheinl. K. Rheinbach*), Niu-munsterium 870, Leges 1, 517, 5; Hincmar, Scr. 1, 488, 10. — Monasterium 1107, Transl. S. Modaldi, Scr. 12, 306, 14. — Munster Eiffell 1376, Münstereifl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 195. — 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 55, 14; 143, 23.

Muensterlingen (*thurg. B. Gottlieben*), Monasteriolum 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 155; Monasterielum, Ann. Basil. Scr. 17, 197, 32.

Muenstermalfeld (*rheinl. K. Maien*), Monasterium oppid. 1206, Gesta Trever. contin. IV, Scr. 24, 391, 24 f.

Muensterthal (*im Kt. Graubünden*), 1499, Liliencr., Volkst. 2, Nr. 205, 5 f.

Muensteuer (*österr. B. Obernberg*), Munstuore. Monstuer, Munstuer 1084, Ann. Reichersp. Scr. 17, 448, 43 f. — Munstenvor, Munstiure c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 543 f. — 1166, Ann. Reichersp., Scr. 17, 475, 12.

Muente (*hannov. A. Diepholz*), Munzowe castr. zerstört 1212, Ann. Stadens., Scr. 16, 355, 26.

Muentzenhausen [*unbek.*], 1368, Chron. Rottent. Duellius, Miscell. 2, 199.

Muentzlg, s. Monzingen.

Muentzingen, s. Munzingen.

Muenzbach (*österr. B. Perg*), Minspach c. 1150. Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479.

Muenzenberg (*hess. K. Hungen*), Minsenberg. Minseberch, Minseborc 1184, Gisleb. Chron. Hanon., Scr. 21, 540, 46. — Mincinberg 1199, Ann. Colon. max., Scr. 17, 808, 20. — Minzerberg 1218, Leges 2, 230, 35. — Nincebere. Minceburg 1223, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 203, 2 f. — 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 33. — 1250, Ann. Wormat., *ibid.* 52, 14.

Muenzkirchen (*österr. B. Schürding*), Muosilchirchen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279.

Muenzlishausen (*aarg. B. Baden*), Munzlishausen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 1.

Muer, s. Mur.

Muerbach (*elsäss. K. Gebweiler*), Muorbacum. Vivarium peregrinorum, Kl. gegründet c. 667. Chron. Ebersh., Grandid. 21. — Murbach 702, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 179, 42. — Murbacensis, Syri V. s. Maioli, Scr. 4, 650, 29. — Murbach 724, Oheim, Chron. 13, 8 f. — Murbach, Vivarius 727, Diplom. 1, 85, 7; 8 f.; Chron. Ebersh., Scr. 23, 437, 35. — 731, Herim. Aug. Chron. Scr. 5, 98, 20. — c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 33. — Muarbach 793, Ann. Alemann., Scr. 1, 47. — 823, Gesta abbat. Fontan., Scr. 2, 299, 8. — 870, Leges 1, 517, 8; Hincmar, Ann., Scr. 1, 488, 13. — Murbac c. 971, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 143, 12. — 1001, Chron. Ebersh., Scr. 23, 443, 13. — 1071, Chron. Lauresh., Freher-Str. Scr. 2, 133. — 1090, Chron. Lauresh., Scr. 21, 421, 2. — 1223, Leges 2, 250, 15 f. — 1233, Ann. Marbac. Scr. 17, 177, 7. — 1273, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 33. — 1324, Chron. Sampetr., Stübel 163; Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 111, 11.

Muerheim, s. Murham.

Mueribergk, s. Mailberg.

Muerpach [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration Austr., Rauch, Scr. 2, 112.

Muerzhofen (*steierm. B. Kindberg*), Murzhoven c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 650. — Murzhoven 1265, Ration. Stir.-Rauch, Scr. 2, 178.

Muerzthal (*in Steiermark*), 1265, Ration. Stir.-Rauch, Scr. 2, 176.

Muerzzuschlag (*steierr. B.-O.*), Mutzuslage 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116.

Mues (*hess. K. Fulda*), Musah c. 927, Trad. Fuld., Dr. 42, 310.

Muesserwald (*aarg. B. Baden*), Musirn 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172.

Muessen (*westfäl. K. Warendorf*), Mussa, Musna, Musen 1050, Freckenh. Heberereg., Friedland. 27 f.

Muessen, s. Missen.

Muessingen (*westfäl. K. Warendorf*), Musnahurst, Musnahorst 1050, Freckenh. Heberereg., Friedland. 31 f.

Muesswangen (*luzern. A. Hochdorf*), Miswangen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 196, 23.

Muestral [*unbek.*], Erdbeben 1356, Zürich. Jahrbücher 88.

Muetersholz, s. Muttersholz.

Muetrichingen, s. Mieterkingen.

Muetrinsruti [*unbek., bei Salem*], 1262, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 110.

Muetto (*nassau. A. Weilburg*), Mittaha, Trad. Fuld., Dr. 6, 83. — Mittiu, Mittie, Mitti, Mitte, Metue, *ibid.* 43, 99 f. — Muta, Mute, *ibid.* 6, 53 f.

Muettingen, s. Mietingen.

Muettilswiler, s. Muttensweiler.

Muetwigeshofen, s. Mutmanshofen.

Muetzelburg (*pommer. K. Pritz*), Misselburgh 1337, Neumärk. Landb. 19.

Muetzing (*bair. B. Landau*), Muzcingen c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 296 f.

Muetzkow (*pommer. K. Franzburg*), Mutcekow, Mutzekow, Strals. Stadtb. 4, Nr. 523 f.

Muetzlitz (*brandenb. K. Westhavelland*), Museltitz 1158, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. Diplom. 4, 1, 287. — Mutzelitz 1375, Brandenb. Landb. 111.

Mugerowe, s. Muckerau.

Mugesbach [*unbek.*], Cod. Hirsau. 95.

Muggaseota [*unbek.*], 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 805.

Muggenberg [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 2, Zeitschr.-Hessen 3.

Muggendorf (*steierr. B. Feldbach*), Mukendorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 123.

Mugkenhole, s. Mueggenhall.

Muhartishoven, s. Muttershofen.

Muhela, s. Muehl.

Muhen (*aarg. B. Aarau*), Muncheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 158, 11.

Muhinbere [*unbek.*], 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 628, 13. — Muoienbere 1233, *ibid.* 629, 11.

Muhsiz [*unbek.*], in *Nieder-Oesterreich*, 1187, Trad. Claustro-Neob. 168, Font. Austr. 2, 4, 35.

Muiden (*niederl. Prov. Nordholland*), Mude 792, Geneal. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 25. — Muthen 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 340, 20. — verbrannt 1204, Ann. Egmond., Scr. 16, 475, 47; Muden, Chron. Holland., Kluit 1, 198; Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 228.

Mullehusen, s. Muehlhausen.

Mullheim, s. Muehlheim.

Mulndlicheim [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederrh. 6, 139.

Mulsen (*belg. Prov. Brabant*), Mosum 1088, Roder. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 250, 6.

Muspat, s. Mauspfad.

Mukenholl, s. Mueggenhall.

Muking, s. Moecking.

Mulber, s. Muehlberg.

Mulbronne, s. Maulbronn.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Mulehingen (*zürch. B. Winterthur*), Muolchingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 169. — Molchingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 219, 18.

Muldane, s. Mutton.

Mulde (*Nbfl. der Elbe*), Milla 781, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 13. — Milda 975, Thietmar, *ibid.* 759, 1. — Mylde 1005, Botho, Leibn., Scr. 3, 319. — Mulda 1009, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 174, 17 f. — 1076, Lambert Ann., Scr. 5, 250, 35. — Mlidava 1123, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 126, 24. — Mylda c. 1175, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 63. — 1190, *ibid.* 76. — Milde 1407, Becker, Zerst. Chron.

Muldorf, s. Muehldorf.

Mulebach, s. Muehlbach.

Mulebruke, s. Muehlbruck.

Mulehae [*unbek.*], 1068, Ann. Monast., Scr. 3, 154, 14.

Muleheim, s. Muehlheim.

Mulehusen, s. Muehlhausen.

Mulen, s. Muehlen.

Mulenarke, s. Molenark.

Mulenberg, s. Muehlenberg und Muehlburg.

Mulenberge, s. Muehlberg.

Mulenbrunen, s. Maulbronn.

Mulenegia [*unbek.*], 809, Trad. Werdin. Nr. 33, Zeitschr.-Berg 6.

Mulenhelm, s. Muehlheim und Seligenstadt.

Mulenhuson, s. Muehlhausen.

Mulensdorf [*unbek.*], Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 572.

Mulfingen (*württ. OA. Künzelsau*), Molfinga, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 311. — Mulvingen c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 396.

Mulhusen, s. Muehlhausen.

Mulbach, s. Muehlbach.

Muldorf, s. Muehldorf.

Mulihgewe, s. Maulachgau.

Mulhusen, s. Muehlhausen.

Mulimbach, s. Kuhlbach.

Mulnarkin, s. Molenark.

Mulingen, s. Muehlingen.

Mulinheim, s. Seligenstadt.

Mulinhusen, s. Muehlhausen.

Mullenberg, s. Muehlenberg.

Mullenburgh, s. Muehlberg.

Mullewil, s. Muellweil.

Mulnberg, s. Muehlburg.

Mulne [*unbek.*], Mulnen 1130, Chron. Lauresh., Scr. 21, 436, 46. — Kl. 1242, Ann. Wormat., Scr. 17, 47, 42.

Mulneheim, s. Muelheim.

Mulnehuse, s. Muehlhausen.

Mulnhain, s. Muellheim.

Mulnheim, s. Muehlheim.

Mulnhoven [*unbek.*], 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 131; 311.

Mulnhusen, s. Muehlhausen.

Mulnhusin, s. Muehlhausen.

Mulsa [*unbek. Fluss*], 1279, Hugo Rutling., Böhm., Font. 4, 131.

Mulsberg [*unbek.*], 1003, Thietmar, Scr. 3, 798, 34; Adelboldi V. Heinr. II, Scr. 4, 688, 50.

Mulsforth [*unbek.*], 1119, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 39.

Mulstat [*unbek.*], Ad mille statuas, Kl. gegründet, Unrest, Chron. Carint., Hahn. Collect. 1, 528.

Mulswerth, s. Malswarden.

Multawa, s. Moldau.

Mulvingen, s. Mulfingen.

Mulwach, s. Muehlbach.

Mumenberg, s. Momberg.
Mumenheim, s. Mommenheim.
Mumenowe [unbek.], Momenave c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 240 f.
Mumesheim, s. Monsheim.
Mumilaton [unbek.], 1275, Lib. decim. Constant., Geschichtsf. 17, 179.
Mumpelgard, s. Moempelgard.
Mumpf (Ob- u. Nied., aarg. B. Laufenburg), Mumphe, Ober- u. Nieder-, 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 42, 17 f.
Munau [unbek., in Brabant], 1004, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 49, 1. — Monnau, Hugon. Chron., Scr. 8, 375, 27. — 1303, Ann. S. Vitoni Virdun., Scr. 10, 529, 4.
Munbae [unbest.], c. 1218, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 608 f.
Munchelm, s. Muhen.
Muncherude [unbek., bei Garsten], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 128.
Munchhuben, s. Thale.
Munchoven, s. Muenchhof.
Munda, s. Minden.
Mundat [unbek., im Elsass], Munttat, super. 1338, Matth. Neoburg. 107.
Mundburg, s. Mueden.
Mundelfing (österr. B. Raab), Munolfing, Munolfingun 777, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 1 f. — Munolfing c. 1250, Cod. trad. Reichersb., ibid. 408 f.
Mundelfingen (bad. A. Donaueschingen), Monolfingen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr. Oberh. 9, 200. — Munolfingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 22 f.
Mundellinheim [unbek.], 1218, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 129.
Mundelingen [unbek., Pag. Hartheri], 946, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 711.
Mundelingen, s. Muendling.
Mundelsheim (württ. OA. Marbach), Mundelsheim, Mundeldorf, verbrannt 1440, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 207.
Mudem, s. Mueden.
Mundenheim (pfälz. B. Mutterstadt), Trad. Wizenb., Possess. Nr. 35; 37.
Munderchingen, s. Muenchringen.
Munderkingen (württ. OA. Ehingen), Munderchingen, Munderchingen, Oheim, Chron. 19, 2. — Munderchingen c. 1221, Walt. hist. Marcht., Scr. 22, 677, 45 f. — Munderchingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 293, 1. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 27.
Munderloh (oldenb. A. Oldenburg), Munderlo, Schlacht c. 1260, Hist. archiepisc. Bremens. 12.
Mundeswide [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.
Mundford, s. Montfort.
Mundhart (pfälz. K. Dürkheim), Mundenhart, Cod. Hirsau. 47.
Mundiburi [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24.
Mundingen (bad. A. Emmendingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 205.
Mundingen (württ. OA. Ehingen), 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 77. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 90.
Mundini [unbek.], Munduni, Mundune 699, Trad. Wizenb. Nr. 205; 223; 240; 252.
Mundolsheim (elsäss. K. Strassburg), Munolzheim 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 109, 29; Clo-sener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 81, 3 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 657, 21 f.

Mundraching (bair. B. Schongau), Muendreiching 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 10.
Mundrichingen, s. Munderkingen.
Munebrooch [unbek. Wald bei Mürbach im Elsass], c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 17; Scr. 23, 435, 41.
Muneehen, s. Muenchen.
Muneechenhoven [unbek., bei Weitz in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
Muneehusen, s. Muenchhausen.
Munefridovilla, s. Munifridovilla.
Muneheresdorf, s. Mindersdorf.
Munehesruten, s. Muenchenreuth.
Muneekeberg, s. Moenkeberg.
Munekrothe, s. Muenchrath.
Munenberg [unbek.], 858, Trad. Wizenb. Nr. 4.
Munengesingen, s. Muensingen.
Munerichesperch [unbek.], Munersperg, Andree catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 43.
Munrichesperg, ibid. 909, 48.
Munerlehestat, s. Muennerstadt.
Munerstorf, s. Mindersdorf.
Munewillare [unbek., im Elsass], 715, Trad. Wizenb. Nr. 218; Munewillare, ibid. 239.
Mungesingen, s. Muensingen.
Mungstal [unbek.], Cod. Hirsau. 87.
Munheym, s. Monheim.
Munibresthoven, s. Milbertzhofen.
Munichebere [unbest.], Kl. 1189, Chron. Ebersh. Scr. 23, 448, 16.
Munichelm, s. Muenchheim.
Munichen, s. Muenchen.
Munichingen, s. Muenchingen.
Munichowa [unbek. Wald im Elsass], 1001, Chron. Ebersh., Scr. 23, 443, 6.
Munichusen, s. Muenchhausen.
Munifrideshelm [unbek., im Elsass], c. 750, Trad. Wizenb. Nr. 118; 188; Possess. Nr. 12; 270; 311.
Munifridovilla [unbek., im Elsass], 711, Trad. Wizenb. Nr. 169. — Monefridovilla 730, ibid. Nr. 187. — Munefridovilla 742, ibid. 52.
Munigen, s. Mining.
Munigisingen, s. Muensingen.
Munigolfshane [unbek.], Ann. Sindelf. Scr. 17, 300, 45.
Munikinehove, s. Moenchshof.
Munimerl, s. Muender.
Muninga, s. Mining.
Munirichesberch, s. Muennerstadt.
Munital [unbek., bei Lorsch], 805, Chron. Laresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.
Munkeller [unbek.], gewonnen 1353, Fasti Limpurg., Ross. 26; Munkler castr., Matth. Neoburg. Addit. 195.
Munna [unbek.], castell. 1011, Alpert. de divers. temp., Scr. 4, 710, 40. — urbs, besetzt 1017, Thietmar, Scr. 3, 853, 38. — zerstört 1018, ibid. 800, 40; Alpert., l. c. 717, 35.
Munnenbach [unbek.], 1130, Chron. Lauresh. Scr. 21, 435, 45; Freher-Str., Scr. 1, 143.
Munnesheim, s. Monsheim.
Munolfingen, s. Mundelfingen.
Munre [unbek.], 1294, Ann. Reinhardsb., Wez. 269.
Munrihesteten, s. Muennerstadt.
Munsle [unbek.], 1075, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 173.
Munsowe [unbek.], 1420, castr., Rhode. Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267.
Munster-Schwarzach, s. Schwarzach.
Munstiur, s. Muenster.
Munstiure, s. Muensteuer.

Munstreis, s. Muenster (Dreisen-).
Munstuore, s. Muensteuer.
Muntabur, s. Montabaur.
Muntalt, s. Montalt.
Muntefort, s. Montfort.
Muntellingun, s. Muendling.
Muntelstat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 44, 24.
Muntigel, s. Montlingen.
Muntinestat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 44, 18.
Muntriehesheim [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.
Muntriehing, s. Mintraching.
Muntzenheim, s. Monzernheim.
Muntzig, s. Monzingen.
Munuslo, s. Munzel.
Munzechum [*unbek.*], Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 725.
Munzel (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Linden*), Munuslo s. IX, Trad. Corb., Wig. Nr. 4.
Munzelvelt, s. Monzelfeld.
Munzenheim (*elsäss. K. Kolmar*), Monensisheim, Monifensisheim 673, Diplom. 1, 29, 38 f.
Munzheim, s. Monzernheim.
Munzing (*bair. B. Passau*), Munzing 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.
Munzingen (*bad. A. Freiburg*), Muentzingen, Oheim, Chron. 20, 19. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 205 f.
Munzisheim, s. Monzernheim.
Munzilnshusen, s. Muenzlishausen.
Munzowe, s. Munte.
Munzun [*unbek.*], Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 358, 35.
Muoiener, s. Muhinberc.
Muolbruele [*unbek., in der Schweiz*], s. XI, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104.
Muolchingen, s. Mulchingen.
Muolnarken, s. Molenark.
Muomenheim, s. Mommenheim.
Muontental, s. Moenthal.
Muorbach, s. Muerbach.
Muore, s. Mure.
Muosilschirchen, s. Muenzkirchen.
Muotresholz, s. Muttersholz.
Muothathal (*Kt. Schweiz*), Muotental 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 230; Geschichtsf. 19, 167. — Mutachtal 1443, Fründ, Chron. 132.
Mur (*Nbft. der Drau*), Muera 1140, Ann. Reichersb., Scr. 17, 458, 29. — Mura 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 114. — 1361, Faber, Goldast 72. — 1387, Contin. mon. S. Petri, Scr. 9, 841, 17. — Muer 1400, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 707.
Mura, s. Mauer, Muri und Murr.
Murach (*bair. B. Oberviechtach*), castr. 1237, Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 36; Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2252.
Muraha, s. Mauer.
Murat, s. Murten.
Murau (*steirr. B. Judenburg*), Muraw castr., zerstört 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500. — 1387, Ann. Matseens., Scr. 9, 841, 17.
Mure [*unbek., in Friesland*], Muore, Trad. Fuld., Dr. 7, 22 f.
Mure, s. Mauer, Muri und Murr.
Murenperge, s. Mauernberg.
Murestad, s. Muennerstadt.
Murg (*Nbft. des Rhein*), Murga 675, Diplom. 1, 41, 39. — 1082, Cod. trad. Reichersb., Württemb. Jahrb. 1052, 1, 105. — Murge 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 45, 32.

Murg (*Bach bei Weissenburg im Elsass*), Murga 737, Trad. Wizenb. Nr. 37.

Murg (*bad. A. Säckingen*), Murga, Cod. Hirsaug. 94. — Murge 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 197 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 46, 15.

Murg (*St.-Gall., B. Sargans*), Murge 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 132, 28.

Murhart (*württ. OA. Backnang*), 1335, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 457.

Murham (*österr. B. Obernberg*), Murheim c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 302 f. — Muerheim c. 1160, *ibid.* 315.

Muri (*aarg. B.-O.*), Mura, Kl. gegründet, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 299 f. — Murensis, gebaut 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122. — geweiht 1060, Orig. Murens., l. c. 304. — Mure, Muron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 17.

Muri (*bern. A. Bern*), Mure 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183. — 1339, Justinger, Chron. 86 f.

Muri, s. Mauer.

Muriberg, s. Mailberg.

Muri Wey, s. Wey.

Murize (*chem. am Muritze-See*), Morice c. 1024, Helmodi Chron. Slav., Scr. 21, 25, 4; Morize, Chron. Slav., Laspeyr. 31.

Murlingin, s. Meidling.

Murnau (*bair. B. Weilheim*), Murnaw 1332, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 341. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 110, 12.

Muron [*unbek., im Salzburgergau*], 824, Cod. trad. Linaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 76.

Muron, s. Maurach und Muri.

Murr (*bair. B. Moosburg*), 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 97.

Murr (*württ. OA. Marbach*), Mura, Murra, Mure, Cod. Hirsaug. 37 f.; Mutra, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 234.

Murrhardt (*württ. OA. Backnang*), Moratt 724, Oheim, Chron. 13, 10.

Murring [*unbest.*], c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 705 f.

Murstetten (*österr. B. Atzenbrugg*), Muristetin c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 309.

Mursa, s. Moers.

Mursenaha, s. Morschen.

Murseneigen [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 307.

Mursine, s. Morschen.

Mursla, s. Mausloch.

Mursna, s. Morschen.

Murten (*freib. A.-St.*), Murtena castell., belagert 1033, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 83; Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 121, 34; Murat, Wipon. V. Chounr. imper., Scr. 11, 270, 18. — zerstört 1034, Herim. Aug. Chron., l. c. 42; Wipo, l. c. 46; Muratum, Canon. Gesta episc. Lausann., Scr. 24, 799, 33 f. — Muorten, gewonnen 1283, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 125, 35; oppid., Matth. Neoburg. 22. — 1285, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 13. — 1303, Justinger, Chron. 40 f. — Morten 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 3 f. — 1448, Schachtlan bei Frickart 286; 306 f. — Murttun, gewonnen 1475, Detmar, Chron., Graut. 2, 372; Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 14 f. — Murretum, Schlacht 1476, Gundelf. Chron., Kollar, Anal. 1, 806; Liliencr., Volksl. 2, Nr. 142 f.; Morthen, Martan, Merthen, St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 348, 23; 349, 8. — Mortun, belagert 1477, Detmar, l. c. 392; 393.

Murun [*unbek.*, Diöc. Freising], 1033, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 10 f.
Murz [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 181.
Murzelen (*bern. A. Aarberg*), Murzenden 1261, Kib. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.
Murze [*unbek.*, in *Oesterreich*], c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 780.
Musa, s. Finkenbach.
Musah, s. Mues.
Musbach (*Ob- u. Unt.*, württ. OA. *Freudenstadt*), Muosbach, Muspach, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 12 f. — **Musbach** 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108.
Musche (*westfäl. K. Steinfurt*), Muschinon 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 51.
Muscheln (*westfäl. K. Steinfurt*), Muschelen 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 76.
Muschenheim (*hess. K. Hungen*), Musgenheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 61.
Muschewitz, s. Moschwitz.
Muschillitz [*unbek.*], 1267, Abb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 104.
Muschirehen [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 707 f.
Muscho [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1132, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 335.
Muschowe, s. Moschaw.
Muschowitz, s. Moschwitz.
Muselensis, s. Moselgau.
Museleschirchen [*unbek.*], Musilischirchen c. 1140, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 516 f. — c. 1150, *ibid.* 508.
Museltitz, s. Muetzlitz.
Musen, s. Muessen.
Musingen, s. Mussingen.
Musirn, s. Muesernwald.
Muskau (*schles. K. Rothenburg*), Muska 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 57.
Muskene, s. Moskau.
Musla, s. Mosel.
Musna, s. Muessen.
Musnahurst, s. Muessingen.
Musnumvilla [*unbek.*], 680, Diplom. 1, 192, 42.
Muspat (*Landschaft zwischen Deutz und Düsseldorf*), 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 209.
Mussa, s. Muesson und Musse.
Musbach (*bad. A. Emmendingen*), Muspach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 203.
Musse (*Fluss in Semgallen*), Mussa 1219, Chron. Livon., Hans. 232 f.
Musselty, s. Metzelthin.
Mussingen (*württ. OA. Laupheim*), Musingen 1196, Notae Diessens., Scr. 17, 325, 14; 329, 46. — 1256, *ibid.* 326, 14.
Muste (*chem. bei Uedeme*), 1318, Klev. Heberg., Ann. Niederrh. 31, 113.
Mustin (*lauemb. A. Ratzeburg*), castr., zerstört 1291, Ann. Lubic., Scr. 10, 416, 13.
Mustrenc, s. Maustrenk.
Muta, s. Mauth und Mnette.
Mutachtal, s. Muothathal.
Mutaha, s. Maudach.
Mutarn, s. Mautern.
Mutcekow, s. Muetzkow.

Mutelick (*chem. in der Priegnitz*), 1375, Brandenb. Landb. 26.
Mutelinespach [*unbek.*], c. 1225, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 251.
Muten [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. c. 64.
Mutenberch [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 115.
Mutenowe [*unbek.*], 1140, Ann. Reichersp. Nr. 17, 458, 39.
Muteresholz, s. Muttersholz.
Muterestat, s. Mutterstadt.
Muthen [*unbek.*], 1105, Transl. S. Modaldi, Scr. 12, 294, 21. — 1107, Mirac., *ibid.* 312, 42.
Muthen, s. Muiden.
Mulina (*chem. am Einfluss der Dange in der Memel*), 1256, Wartb. Chron. Livon., Scr. Prus. 2, 40.
Mutinsdorf [*unbek.*], c. 1110, Cod. trad. Garstern. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 123.
Mutmanshofen (*bair. B. Memmingen*), Muetwigheshofen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 124.
Mutra, s. Murr.
Mutriswank [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330. — **Moutirswank** 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 249.
Muttarin, s. Mautern.
Mittelstat, s. Mittelstadt.
Mittelstetten, s. Meidelstetten.
Mutten (*Kt. Graubünden*), Muldane s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 194.
Muttensweiler (*württ. OA. Biberach*), Muettiswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147.
Muttenz (*basel. B. Arlesheim*), Mittenza, Mittenzia 1027, Wiponis V. Chounr., Scr. 11, 267, 22. — **Muttentz** 1468, Schachtlan bei Frickart 24.
Muttereckh [*unbek.*], 1422, Chron. Clastro-Neob. Arch.-Oesterr. 7, 246.
Mutters (*tirol. B. Innsbruck*), Muttres, Ebersh. Cartul., Hundt 3, 35.
Muttershofen (*bair. B. Krumbach*), Muhartshoven 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.
Muttersholz (*elsäss. K. Schlettstadt*), Muoteresholz, Muoteresholz 824, Grandid. 18: Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 12. — **Muteresholz**, Muoteresholz 1001, *ibid.* 442, 49.
Mutterstadt (*pfälz. B. Speier*), Mutterestat, Muoterestat, Muoterstat 991, Trad. Wizenb. Possess. Nr. 13, 211; 311.
Mutukingen [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.
Mutzeltitz, s. Muetzlitz.
Mutzenreiss (*Wald bei Nellingen in Württemberg*), Muczenryss, Schlacht 1449, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 26.
Mutzig (*elsäss. K. Molsheim*), befestigt 1322, Notae Argent., Böhrer, Font. 3, 118. — **Mutzihe** 1328, Matth. Neoburg., Append. 225; 228; Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 667, 19.
Mutzuslage, s. Muerzzuschlag.
Muwerlingen, s. Meidling.
Muzingesheim [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 42, 115.
Muzzihshesdorph, s. Mitschdorf.
Muzzihsheschirlehen [*unbek.*], Muzzihsheschirchin 865, Convers. Bagoar., Scr. 11, 14, 20.

N

Na, s. Nahe.
Naachgowe, s. Nahegau.

Nab (*Nbfl. der Donau in Baiern*), Naba c. 954, Arnoldus de S. Emmer., Scr. 4, 553, 56. — 1153.

- Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 411, 16; Napa, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14 f. — Nabe 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 82.
- Nab** (bair. *B. Tirschenreut*), zerstört 1461, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 404.
- Nabburg** (bair. *B.-St.*), Napburg 1036, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 94, 6. — Napurch castr. 1224, V. Erminoldi, Scr. 12, 497, 1. — Napurga civit. 1322, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2096. — Nappurg 1323, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 325; Napurk, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 3 f.
- Nabelgau** (östlich von *Sondershausen*), Nabelgowe, Nabelgowe, Trad. Fuld., Dr. 38, 175; 204.
- Nabern** (Württ. *O.A. Kirchheim*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 64.
- Naburga**, s. Neuburg.
- Nabzen** [unbek., in *Böhmen*], 1257, Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 399, 45.
- Nachan**, s. Vacha.
- Nachlingen**, s. Naechling.
- Nachod** (böhm. *K. Jicin*), Schlacht 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 85 f. — 1435, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 145 f. — Nochat 1455, Eschenloer, ibid. 7, 9 f.
- Nachteheide**, s. Natterheide.
- Naela**, s. Nakel und Netze.
- Nada**, s. Nakel.
- Nadendorf** [unbek., in *Oesterreich*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 199, Font. Austr. 2, 4, 41.
- Nadigi** [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.
- Nadrauen** (*Landschaft am Kurischen Haff*), Nadrowia, Nadrowitae 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51. — 1255, ibid. 92. — Nadrovia 1369, Plastw. Scr. Warm. 1, 31; 73. — Nadrawn 1376, Warb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 110; Wig. v. Marb., ibid. 577. — Nadrawin 1383, Joh. v. Pos., ibid. 3, 125.
- Naechling** (österr. *B. Waidhofen*), Nachlingen 1315, Ann. Matseens., Scr. 9, 827, 15.
- Naedlitz** (*Gr.- u. Kl.-, schles. K. Breslau*), Nadlicz 1364, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 200.
- Naefels** (*Kt. Glarus*), Nevels, Obern u. Nidern, 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 134, 14 f. — Neffels, Schlacht 1388, Chron. v. Rappersw. 232; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 35 f.
- Naegelsdorf** (steierm. *B. Mureck*), Nogelsdorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
- Nagelstedt** (thüring. *K. Langensalza*), Neglesteten, Trad. Fuld., Dr. 38, 174. — Nagelstidde, Schlacht 1065, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 327. — Negilsteden 1068, Ann. Palid., Scr. 16, 70, 8. — Nagelstede 1070, Weltchron., D.-Chr. 2, 174, 32. — Nechilstedi 1074, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 345, 12. — Neylstete 1075, Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 359; Wapelstidde, Sachsenchron., Abel, Samml. 114. — Neilstete 1077, Rothe, Chron., Liliencr. 211.
- Naeherhof** (Württ. *O.A. Geislingen*), ?Naegebersloch 1325, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 25.
- Naennhofen** [unbek.], 1463, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 444.
- Naensen** (braunschw. *K. Gandersheim*), Nathreshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 109.
- Naenthrote**, s. Nenthrotte.
- Nagaltha**, s. Nagold.
- Nagalthart** (ehem. an der Nagold in Württemberg), Cod. Hirsang. 31.
- Nagawl**, s. Nahegau.
- Nagelt**, s. Nagold.
- Nagiri** [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 16.
- Naglarn** (österr. *B. Korneuburg*), Naglarn, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 493.
- Nagold** (Nbf. der *Enz*), Naglat 1040, Faber, Goldast 29. — Nagalta 1075, V. Wilh. Hirsang., Scr. 12, 214, 41.
- Nagold** (Württ. *O.A.-St.*), Naglatensis, Kl. gebaut 1040, Faber, Goldast 29; Nagaltha, Cod. Hirsang. 31. — Nagelta 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 124. — Nagelt, Nagelte 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 51. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 19.
- Nagutendorf** [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
- Nahe** (Nbf. des *Rhein*), Naha, Trad. Fuld., Dr. 6, 76. — Na 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 461.
- Nahegau** (um die *Nahe*), Nainsis, Nauinsis, Trad. Fuld., Dr. 6, 76 f. — Naachgowe 934, Sigeharti mirac., Scr. 4, 232, 11. — Nagawi 948, Leges 2, 24, 33. — Nahgowe 1074, Monum. Bliednst. 20, 6.
- Nahenen** [unbek.], Nahenun 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 12.
- Nahmitz** (brandenb. *K. Belzig*), Namitz 1375, Brandenb. Landb. 197.
- Nahrstaedt** (magdeb. *K. Stendal*), Norstede 1375, Brandenb. Landb. 224.
- Nahrten** (schles. *K. Guhrau*), Nartaw 1480, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 44.
- Nahfelde** [unbek., in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 37.
- Nahrtirgin** [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 293 f.
- Nahtrammeshoven** [unbek.], 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 40; Arch.-Augsb. 2, 65.
- Nahus** [unbek., Diöc. *Münster*], castr. 1451, Detmar, Chron., Graut. 2, 145.
- Nalla** (bair. *B.-St.*), Nella, Nelle 1444, Zug, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 65, 16 f.
- Naymark**, s. Neumarkt.
- Nainsis**, s. Nahegau.
- Nainun**, s. Nauen.
- Nakel** (ehem. bei *Kolberg*), Nada (falsch für Naela) civit., verbrannt c. 1121, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 777, 27; Scr. 20, 727, 5.
- Nakel** (posen. *K. Wirsitz*), Nakyl 1091, Chron. Polon., Scr. 9, 445, 35. — Nakil, Nakel, Schlacht 1109, Ann. Polon., Scr. 19, 624, 1. — gewonnen 1113, ibid. 9; castr., Chron. Polon., l. c. 477, 40; Ann. Cracov., Scr. 19, 589, 5. — 1195, Chron. Polono-Siles., ibid. 564, 11. — belagert 1203, ibid. 567, 13.
- Nakel** (westpreuss. *K. Deutsch-Krone*), castr., gewonnen 1242, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 72. — 1243, De fundat. monast. Oliv., ibid. 682. — zerstört 1329, Petr. de Dusb., l. c. 217. — Nakiel, erobert 1330, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 29; Nakell, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 67; Nakil, De fund. mon. Oliv., l. c. 714. — 1331, Chron. Oliv., ibid. 5, 611.
- Nakrzyzkach**, s. Krizki.
- Nakussendorf** [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
- Nalb** (*Ob.- u. Unt.-, österr. B. Retz*), Naliuph c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 110. — Neleub 1280, Fund. Zwetlin., ibid. 2, 3, 82f. — Neliub, Neliub 1345, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 47 f.
- Nallingen**, s. Nellingen.
- Nallingestheim**, s. Nellingesheim.
- Nals** (tirol. *B. Bozen*), Nalles 1246, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 74.

Nambshelm (elsäss. *K. Kolmar*), Nomisheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 5, 4.
Namegast [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 34.
Namyn [unbek., in der Neumark], 1337, Neumark. Landb. 30.
Namkendorff [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 7.
Nammen (westfäl. *K. Minden*), 1392, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 197.
Namslau (schles. *K.-St.*), Namslavia 1294, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 119. — **Namsla** 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 3 f. — 1458, Eschenloer, ibid. 7, 25 f. — **Namslavensis** 1459, Ann. Wratislav., Scr. 19, 530, 41. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.
Namur (belg. *Prov.-St.*), Namurcum 1211, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 15, 40 f. — belagert 1266, Northof, Mark, Troas 100.
Nancy (franz. *A.-St.*), Nanceyum 1476, Chron. Mettens. contin., Scr. 24, 525, 10 f. — **Nanse**, Schlacht 1477, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 145 f.
Nanzeningen, s. Nenzingen.
Nandelstadt (bair. *B. Moosburg*), Nandolstat 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl. Oberpfalz 9, 62.
Nandorf (holst. *A. Oldenburg*), Nannedorpe castr., zerstört 1291, Ann. Lubic., Scr. 16, 416, 13; Nannendorpe, Detmar, Chron., Graut. 1, 166. — zerstört 1349, ibid. 271.
Nanne [unbek., in Westfalen], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 77.
Nannenstene [unbek.], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.
Nannun [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 84.
Nantenheim [unbek.], 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 441.
Nantersburg (chem. bei Lützerath), Nanterum castr. 1137, Gesta Alberon., Scr. 8, 238, 78; Balderici Gesta Alberon., ibid. 251, 42 f.; Nantirs-burch, Nentirsburch, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 276, 39 f.
Nanteshusen [unbek.], Cod. Hirsaug. 47; 55 f.
Nanthildewillare [unbek.], 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.
Nantkow (brandenb. *K. Arnswalde*), Nantkow, wüst 1337, Neumark. Landb. 25.
Nantz, s. Nawitz.
Nanzing (bair. *B. Kaur*), c. 1215, Cod. trad. Ranshov., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 264.
Nanzingen, s. Nenzingen.
Naon [unbek.], Navn c. 1138, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 125.
Napa, s. Nab.
Nappersdorf (österr. *B. Ober-Hollabrunn*), Norprehtisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 154. — Nortprehtisdorf c. 1160, ibid. Nr. 311. — Nophretheadorf 1216, Trad. Claustro-Neob. 519, ibid. 2, 4, 111. — 1285, Fund. Zwettlin., ibid. 2, 3, 247.
Napurk, s. Nabburg.
Nara, s. Willa.
Narayte (chem. See bei Ortelsburg), 1309, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29, 66 f.
Narda [unbek.], 1297, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 221.
Nardina, s. Narn.
Nardis [unbest.], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.
Narew, s. Willa.
Narhttharpa, s. Natorp.
Narn (tirol. *B. Hall*), Nardina c. 985, Trad.

Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472. — Nerdez 1267, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 346 f.
Narowa (Fl. zw. Estland u. St.-Petersburg).
Narwa 1220, Chron. Livon., Hans. 254.
Narthberg, s. Nordberg.
Narthliunen, s. Luenen.
Narthusen, s. Nordhausen.
Nartov (hannov. *A. Achim*), Nortowe c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.
Nasania, s. Nassogne.
Nasbach (bair. *B. Schwabach*), Naspach 1340, Monum. Eberac. 93, 8 f.
Naschendorf (österr. *B. Melk*), Genendleinsdorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 491 f.; Nendleinsdorf, ibid.
Naschmerische [unbek.], 1244, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 115.
Nase (Ecke des Beatenbergs am Thunersee), Nasa 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 98, 34.
Nasgenstadt (württ. *O.A. Ehingen*), Nazzgostatin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 108, 41. — 1141, Ortlieb, Chron., ibid. 89, 37. — 1276, Lildecim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 87.
Nassach (württ. *O.A. Ravensburg*), Nazzaha 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 35; Nassaha. Cod. Hirsaug. 44.
Nassau (nassau. *A.-St.*), Nassawe 1050, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 155. — Nassauwen 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 327. — Nassowa 1172, Leges 2, 143, 49. — Nassova, Nassoa, Assowe 1184, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 152, 27 f. — 1250, Ann. Wormat., Scr. 17, 52, 12. — 1273, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 286, 17.
Nassauwe, Monum. Blindenst. 39 f. — 1291, Ann. Lubic., Scr. 16, 416, 1; Nazzavia, Chron. de gesti-princ., Böhmer, Font. 1, 17. — 1192, Acta. Orig. Nassov. 2, 382 f. — Nazzawe, Nassowe 1292, Ann. Mellic., Scr. 9, 510, 41; Nassouwe, Monum. Epternac., Scr. 23, 65, 10; Nassia, Assow, Assoy, Nazzaw, Mart. contin. Saxon., Scr. 24, 252, 42 f. — 1446, Detmar, Chron., Graut. 2, 103. — 1480, Ann. Wirzib., Scr. 2, 247, 12.
Nassau (steierm. *B. Mureck*), Nazzov 1261, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
Nasse [unbek.], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.
Nassenfels (bair. *B. Eichstätt*), 1388, Stromer. Beilag., St.-Chr. 1, 150, 30. — 1449, Krieg, Beilag. ibid. 2, 438, 18.
Nassenfuss (krain. *B.-O.*), ? Nazzenuozzer c. 1160, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 673. — Nassenfuss, Schlacht 1436, Gillier Chron. Hahn, Collect. 2, 691.
Nassenhausen (bair. *B. Bruck*), 1363, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 349, 33.
Nassereit (tirol. *B. Imst*), Nazarit 1407, Zink. St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 17.
Nassogne (belg. *Prov. Luxemburg*), Nasania 687, Diplom. 1, 209, 31.
Nastaetten (nassau. *A.-St.*), Nasteden 1230, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 526.
Natangen (Theil von Ostpreussen), Nattangia 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51. — Schlacht 1249, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 694, 21; 22; Canon. Sambiens. Ann., ibid. 702, 11. — 1383, Joh. v. Pos. Scr. Pruss. 3, 125.
Naterberch, s. Natternberg.
Natesungen, s. Natzungen.
Natheheyde, s. Natterheide.
Nathlreshusen, s. Naensen.
Nathseraz, s. Natscheradetz.
Natingesbach [unbek.], 1105, Cod. trad. Reichenb. Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120.

Natorp (*westfäl. K. Warendorf*), Narhttharpa, Norttorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 37 f.

Natpurch, s. Natternberg.

Natscheradetz (*böhm. K. Budweis*), Nathseraz 1184, Contin. Gerlaci abb. Milavic., Scr. 17, 704, 33.

Natterheide (*magdeb. K. Osterburg*), Nachtheide, Natheheyde 1375, Brandenb. Landb. 206.

Natternberg (*bair. B. Deggenhof*), Natpurch,

gewonnen 1240, Ann. Schefflar., Scr. 17, 341, 45. —

Naterberg castr., c. 1300, Arnpeck, Chron. Bavar.,

Pez, Thesaur. 3, 3, 283. — **Naternberg** 1308,

Compil. chronol., Osefele, Scr. 2, 341. — 1312, Chron.

de duc. Bavar., Böhmer, Font. 1, 139. — 1313,

Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2094. —

Natterberg, belagert 1354, Weltchron., St.-Chr. 3,

Nürnberg 3, 282, 27. — belagert 1356, Ann. Windberg.,

Scr. 17, 566, 16; Compil. chronol., l. c. 342. — 1357,

Chron. de duc. Bavar., l. c. 145; Ann. Matseens,

Scr. 9, 830, 35; Natherberg, Henr. Rebd. Ann.,

Freher-Str., Scr. 1, 641; Böhmer, Font. 4, 544;

Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 355;

Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2113.

Naturns (*tirol. B. Meran*), Maturnes 1109,

Cod. trad. Weingart., Staelin 35.

Natzungen (*westfäl. K. Minden*), Natesungen

super. u. infer. 1350, Registr. feud. Corb., Arch-

Westfal. 7, 2, 248; 6, 2, 390.

Nauders (*tirol. B. Brizen*), 1177, Gosw. Chron.,

Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 88.

Nauen (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Bran-

denb. Landb. 8 f. — Nowen, Stadt, verbrannt 1413,

Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 338, 19. —

1414, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 42.

Nauen (*Hohen-, brandenb. K. Westhavelland*),

Hohen Nauen 1402, Wusterwitz, Riedel, Cod.

diplom. 4, 1, 28.

Nauen (*braunschw. K. Gandersheim*), Nainun,

Trad. Corb., Wig. Nr. 23.

Nauendorf (*hannov. A. Fallersleben*), Nova villa

1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 49.

Naugarten (*brandenb. K. Templin*), Nowgarten

1375, Brandenb. Landb. 152.

Nauhausen [*unbest.*], Kl. 1478, Faber, Goldast 93.

Nauheim (*hess. K. Friedberg*), Nuheim, Trad.

Fuld., Dr. c. 23.

Naulinsla, s. Nahegau.

Naulin (*pommern. K. Piritz*), Neulin 1337, Neu-

märk. Landb. 19.

Naulitz (*hannov. A. Lüchow*), Naulize 1290,

Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Naumaringen [*unbek.*], c. 1180, Trad. S. Nicol.

pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 577.

Naumburg (*hess. A.-St.*), Novum castrum 1250,

Possess. Hain. 3, Zeitschr.-Hessen 3.

Naumburg (*merseb. K.-St.*), Nuwenburg, Bis-

thum gegründet 803, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3,

293; Nuemburg, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 47. —

1020, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 178, 15. —

Niuenburgensis 1044, Ann. Altah. maj., Scr. 20,

801, 16. — Nuunburg 1046, Ann. Altah., Scr. 20,

802, 28. — Nuemburg castr. u. urbs, gebaut 1063,

Ann. Reinhardabr., Weg. 11: Nuwenburg, Ann.

brev. landgr. Thur., Eccard 347; Sachsenchron.,

Abel, Samml. 112. — 1064, Chron. Thuring., Lorenz

203. — 1069, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist.

geneal. 357. — 1070, Hist. landgr. Thur., Pistor-

Str., Scr. 1, 1308; Nuwinburgk, Rothe, Chron.,

Liliencr. 265. — Niunburg, Nienburch 1080,

Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 379, 41. — Nuven-

burg 1081, Chron. Gozec., Scr. 10, 146, 15. —

civit., gebaut 1089, Nic. Sieg., Weg. 268. — 1091,

ibid. 149, 43; 150, 5 f. — 1111, Chron. Gozec., Scr.

10, 152, 20. — Nienburgensis 1115, Chron. Gozec.,

Scr. 10, 152, 44. — 1132, Hist. landgr. Thur., Eccard,

hist. geneal. 374. — Niunburg 1154, Ann. Palid.,

Scr. 16, 88, 36; Nuneborch, Weltchron., D.-Chr.

2, 220, 29; 296, 32 f. — 1198, Leges 2, 202, 30 f. —

1214, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 140, 7 f.

— 1233, Ann. Elwac., Scr. 10, 20, 20. — 1236,

Ann. Erphord., Scr. 16, 31, 22 f. — 1268, Chron.

min. Erphord. contin. 1, Scr. 24, 206, 31 f. — 1289,

Ellenhardi Chron., Scr. 17, 132, 19. — verwüstet

1294, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 448.

— belagert 1334, Chron. Sampetr., Stübel 168. —

Newnburg 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg

2, 74, 19.

Naumburg (*schles. K. Bunzlau*), Nuwimberg

1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 62.

Naumburg (*schles. K. Sagan*), Newynborg 1217,

Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 176 f. — 1454,

Ann. Glogov., ibid. 10, 9; 27 f. — 1472, Görlitz.

Rathsann., Scr. Lusat. 2, 45.

Naunheim (*rheinl. K. Maien*), Nuhenheim 1300,

Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Nausendorf [*unbek.*, bei Marburg in Steiermark],

1205, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 141.

Nauses (*hess. K. Ziegenhain*), Nuensezen 1250,

Possess. Hain. 22, Zeitschr.-Hessen 3.

Nauter (*Zufluss der Frischen Nehrung*), Balga

1239, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 62.

Navigisa, s. Neviges.

Naw, s. Langenau.

Nawa [*unbek.*, Diöc. Freising], 1003, Gesta episc.

Frising., Scr. 24, 317, 1.

Nawarow (*böhm. K. Jicin*), castr., belagert 1469,

Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 93.

Nawenpille, s. Novopole.

Nawesin (*in Livland*), 1389, Joh. v. Pos., Scr.

Pruss. 3, 156.

Nawitz (*westpreuss. K. Danzig*), Nantz 1337,

Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 614.

Nazareth (*bei Klaarkamp*), Nazareticus 1238,

Gesta abbat. Horti. Mar., Scr. 23, 588, 42. — 1239,

ibid. 592, 23 f.

Nazarit, s. Nassereit.

Nazaruda, s. Herrieden.

Nazzaha, s. Nassach.

Nazzan [*unbek.*, in Steiermark], maj. u. min., 1265,

Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.

Nazzanauz [*unbek.*], 1184, Arnpeck, Gesta Fri-

sing., Deuting. 516.

Nazzav, s. Nassau.

Nazzegostatin, s. Nasgenstadt.

Nazzenuozzen, s. Nassenfuss.

Nebannsdorf [*unbek.*], 1230, Langh. Kopialb.,

Bericht-Bamb. 22, 40.

Nebduna, s. Speier.

Neberuwe [*unbek.*], 1090, Ann. Spirens., Scr.

17, 82, 42.

Nebikon (*luzern. A. Willisau*), Nabinchon

1197, Engelb. Urbar., Geschichtsf. 17, 247. —

Nebinkon 1310, Habsb. Urbar., Lit. Ver. 19, 177,

10. — 1334, Beromünst. Urbar., Geschichtsf. 24, 115.

Nebling (*bair. B. Griesbach*), c. 1150, Trad.

Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480. — Neblingen

c. 1200, Trad. V. Nicol. pr. Patav., ibid. 607.

Neblizdorf, s. Ebsdorf.

Nebowe [*unbek.*, in Steiermark], 1205, Ration.

Stir., Rauch, Scr. 2, 171.

Nebra (*merseb. K. Querfurt*), c. 520, Nicol. Sieg.

Chron., Weg. 49; Neberi, Nebure, Nevere,

Neverenheim, Trad. Fuld., Dr. 39, 260 f.; c. 46. —

Nebre, verbrannt 1336, Weltchron., Thür. Forts.,

D.-Chr. 2, 317, 24. — oppid. u. castr., gewonnen

1341, Chron. Sampetr., Stübel 176 f.; Neberet,

Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1343. — Neber 1342, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 455. — gewonnen 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1192.

Nebräu (*Gr.-westpreuss. K. Marienwerder*), Nebrow 1399, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 227.

Nebringen (*württ. OA. Herrenberg*), Nebringen, Cod. Hirsang. 87. — 1293, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 262; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 262.

Nebuschitz (*böhm. K. Prag*), Nebussicz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.

Necendorf [*unbek., in Oesterreich*], 1271, Fund. Zwetlin, Font. Austr. 2, 3, 373.

Necenprukke [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 709.

Nechaw [*unbek., bei Görlitz*], 1490, Görlitz. Rathsanm., Scr. Lusat. 2, 188.

Nechelym, s. Nechlin.

Nechilstedi, s. Naegelstedt.

Nechlin (*Brandenb. K. Prenzlau*), Nechelyn 1375, Brandenb. Landb. 146.

Nekar (*Nbfl. des Rhein*), Neker, Nekher, Necker, Neccar 795, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 20 f. — Neccar 805, Chron. Laur., Freher-Str., Scr. 1, 108. — Neccarus, Einh. Transl. Marcell. A. SS. Juni 1, 182. — Neccar 1077, Bruno, de bello Saxon., Scr. 5, 366, 50; Annal. Saxo, Scr. 6, 712, 42; Neccara, Nectara, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 7, 24; Bertholdi Ann., ibid. 295, 16 f. — Nekker 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113. — Necar 1122, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 259, 28. — 1139, Ann. Palid., Scr. 16, 80, 42. — Nikkere 1141, Weltchron., D.-Chr. 2, 211, 29 f. — Necorus 1281, Flor. temp., Scr. 24, 242, 3 f. — 1310, Königss. Gesch.-Quell. 376 f. — 1314, Joh. Vitodur. (Arch.) 70 f. — Schlacht 1316, Königss. Gesch.-Quell. 377; Matth. Neoburg. 61.

Nekarau (*bad. A. Schwetzingen*), Nekerouwe, Chron. episc. Spirens., Mone, Quell. 1, 183. — Neckerawen 1261, Ann. Wormat., Scr. 17, 66, 23. — Neckirowe, Ann. Sindelf., ibid. 300, 45.

Neckarburg (*württ. OA. Rothweil*), Nechirburc 971, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 142, 1. — Neckerburch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 31. — Neckerburg 1421, Handlung, Mone, Quell. 1, 351.

Neckargroeningen, s. Groeningen.

Neckarhausen (*bad. A. Ladenburg*), Husen, castr. 1270, Ann. Wormat., Scr. 17, 68, 46.

Neckarthal (*am Neckar, St.-Gall., B. Obertoggenburg*), Neckertal 1436, Fründ, Chron. 2 f.

Neckholt [*unbek.*], 1407, Becker, Zerst. Chron. Neezeze, s. Netze.

Nedakonitz (*mähr. K. Olmütz*), Nedakunic 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 451.

Nedelitz [*unbek.*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Neder [*unbek.*], Nederi curtis 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 123, 21; 130, 3 f.; Astnedere, ibid. 130, 22; Westnederi, ibid. 123, 46 f.; Nedere s. XII, Rotul. honor. corb., Arch.-Westfal. 2, 5.

Nederlant, s. Niederlant.

Nederndorpe, s. Niederndorf.

Nedespach [*unbek.*], Negdespach c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 641 f.

Nedorp, s. Niefdorf.

Nedussow [*unbek.*], 1330, Königss. Gesch.-Quell. 472.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerach (*zürch. B. Regensberg*), Nerracho 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 8.

Neerdam [*unbest., in Holland*], 985, Chron. Clv. Seibertz, Quell. 2, 150. — 1297, ibid. 222.

Neers (*belg. Prov. Brabant*), Sodeia 840, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 108. — 855, Chr. Laur., Scr. 21, 362, 40. — Sodeia 863, ibid. 370, 28 f. — 865, ibid., Freher-Str., Scr. 1, 110.

Neesbach (*nassau. A. Limburg*), Neistinbach. Trad. Fuld., Dr. 6, 18.

Neftenbach (*zürch. A. Winterthur*), Aeftenbach, Neftenbach 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Dioc.-Arch. 1, 168 f.

Negast (*pomm. K. Franzburg*), Nigaz, Strak. Stadtb. 6, Nr. 103.

Negau (*steierm. B. Radkersburg*), 1265, Ratic. Stir., Rauch, Scr. 2, 139; 172.

Negdespach, s. Nedespach.

Negenborn (*braunschw. K. Holzminden*), Negenbrunnen, Trad. Fuld., Dr. 42, 100.

Negenborn (*hannov. A. Einbeck*), Negenborne, Trad. Corb., Wig. Nr. 49. — Nighunburni, ibid. Nr. 96. — Niganbrunnun 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 125, 21. — Negenbrunnen 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 7.

Negilsteden, s. Naegelstedt.

Neglesteten, s. Naegelstedt.

Negwans [*unbek., in Oesterreich*], 1112, Lib. fund. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 249.

Nehde, s. Nieda.

Nehelm (*westfäl. K. Arnsberg*), Nehem 1446, Soest. Fehde, Seibertz, Quell. 2, 359.

Neherstein, s. Erstein.

Nehren (*württ. OA. Tübingen*), Nero 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 211.

Nehrung (*Frische*), 1310, De fundat. monast. Oliv., ibid. 712; Chron. Oliv., ibid. 5, 607.

Nehrung (*Kurische*), 1283, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 144 f.

Nehwizd [*unbek., in Böhmen*], parv. 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.

Nel (*rheinh. K. St.-Goar*), Nige 1300, Lib. dou. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Neycezen [*unbek.*], 1356, Contin. Zwetlin. IV, Scr. 9, 686, 51.

Neideck [*unbest., in Baiern*], 1412, Arnpeck. Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 375.

Neideck (*Ruine, bair. B. Ebermannstadt*), Neideck 1347, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 349, 8; Heer Rebd., Böhmer, Font. 4, 531; Freher-Str., Scr. 1, 628.

Neideck (*chem. bei Nürnberg*), 1449, Ordnung. St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 271, 4 f.

Neideck [*unbest., im Jülich'schen*], Nijdeheck 1388, Münstereifl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 109.

Neideck (*Ruine, württ. OA. Blaubeuren*), Nidegg 1476, Faber, Goldast 111.

Neideck (*württ. OA. Wangen*), Nidecke 1212, Leges 2, 219, 24. — Nidegge 1221, Acta Ang. Zeitschr.-Oberh. 29, 69. — 1234, Leges 2, 305, 30.

Neldenburg (*ostpreuss. K.-St.*), castr., gewonnen 1414, Alt. Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 629; Nidenburg, Joh. v. Pos., ibid. 341; Nideburg. Ann. exped. Pruss., ibid. 3, 12.

Neldhartshausen (*weimar. A. Dermbach*), Nitharteshusen, Trad. Fuld., Dr. 43, 57. — Nithardeshusen, cellula, gegründet 1135, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 761, 2; 20, 709, 32.

Neldingen (*bad. A. Messkirch*), Nidinga 888, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 109, 29; Nidingen. Oheim, Chron. 65, 25 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 31.

Neldingen (*chem. aarg. B. Muri*), Nidingen 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 319. — s. XII. Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 102. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 86, 3.

Neidling (*bair. B. Viechtach*), Nulingen, Nulingen c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 550 f.

Neidling (*österr. B. St.-Pölten*), Nuligen c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 318.

Neidlingen (*württ. OA. Kirchheim*), Nidlingen, Cod. Hirsang. 97 f. — Nidelingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 71.

Nelenburg [*unbek.*], 1329, Bornb., Scr. Pruss. 2, 467.

Neiffen (*chem. württ. OA. Nürtingen*), Nifen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 42. — Nifin 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 22; Arch.-Augsb. 2, 38. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 81. — 1213, Burchardi Urspr. Chron., Scr. 23, 371, 16 f. — 1235, Ann. Marbac., Scr. 17, 177, 24; Nife. ibid. 28. — Neyffen 1312, V. Ludow. IV, Böhmer, Font. 1, 149. — Eiffen 1322, Weltchron., Ill. bair. Forts., D.-Chr. 2, 343, 28; Neiffen, ibid. 347, 38.

Neyheim [*unbek.*], praesid., zerstört 1275, Jac. Susat, Seibertz, Quell. 1, 191. — Neyhem 1314, Mesched. Güterverz., ibid. 395.

Neylstete, s. Naegelstedt.

Neimdorff, s. Niendorf.

Neymytel [*unbek.*, in *Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.

Neindorf (*magdeb. K. Oschersleben*), Neyntorpe, Schlacht 1050, Sachsenchron., Abel. Samml. 109; Nendorp, Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 15. — Nienthorp 1057, Annal. Saxo., Scr. 6, 692, 9; Nendorph, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 480, 1662; 580, 9. — Neindorf castr., zerstört 1167, Ann. Magdeb., Scr. 16, 192, 43; Nienndorp, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 153, 3; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 119, 7. — 1273, Chron. Ammensal., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 267. — 1280, Lib. bon. Walb., ibid. 2, 44. — 1324, Gesta Alberti Halberst., Scr. 23, 123, 33. — 1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 256, 26.

Neynsedelinge, s. Einsiedeln.

Neipperg (*württ. OA. Brackenheim*), Niberg castr. 1372, Ann. Neresh., Scr. 10, 26, 34.

Neirn [*unbek.*], gewonnen 1450, Chron. Austr., Arch.-Oesterr. 9, 367.

Neisen (*Ob- u. Nied.-nassau. A. Dietz*), Nesene, Nesene 1220, Caesarius Registr., Leibn. Collect. 527; 531.

Neisidelon, s. Neusiedel.

Neisse (*böhm. Nbf. der Oder*), Niza 981, Cosmae Chron., Scr. 9, 52, 1 f.

Neisse (*schles. Nbf. der Oder*), 1469, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 94 f.

Neisse (*schles. K.-St.*), Nysensis, Nisensis 1177, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 563, 9. — 1199, Ann. Glogov., ibid. 10, 3 f. — Nissa 1201, Chron. princ. Polon., ibid. 1, 99 f. — Nyza 1239, Lib. fundat. Heinrichov. 32. — Nysa, Nycza 1289, Ann. Heinrichov., Scr. 19, 545, 26. — Schlacht 1418, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90. — 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 21 f. — 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 27 f.

Neisse [*unbek.*, bei *Bleidenstadt*], 1079, Monum. Bliedenst. 14, 19 f.

Neistinbach, s. Neesbach.

Neitra, s. Neutra.

Neitzen, s. Neunzehn.

Neitzing [*unbek.*, in *Oesterreich*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 508 f.

Neiwenfels, s. Neuenfels.

Nekendorf [*unbek.*, in *Ungarn*], gewonnen 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 33; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Neker, s. Neckar.

Nekkergartha, s. Gartach.

Nelahozowes, s. Muehlhausen.

Nelben (*merseb., Mansf. Seekr.*), Nelibe 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Nelo, s. Niehl.

Nelep (*pommer. K. Schievelbein*), Nylep 1337, Neumärk. Landb. 26.

Neleub, s. Naib.

Nelibe, s. Nelben.

Nella, s. Naila.

Nellenburg (*bad. A. Stockach*), 958, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 106. — Ellenburc 1073, Lamberti Ann., Scr. 3, 300, 28. — Nellinburch 1075, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 646, 12; Ann. Einsiedl., Scr. 3, 146, 19. — Lirer, Weg. c. 16. — 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 38. — 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 70; Nelenburc, Geneal. comit., Scr. 24, 78, 23. — 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 58. — Nellenburch 1275, Loges 2, 404, 33; Abbat. Augiens. catal., Scr. 2, 38, 35. — castr., zerstört 1292, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 331; Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 219, 23.

Nellingen (*württ. OA. Blaubeuren*), Nallingen, Cod. Hirsang. 56. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 95. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 26.

Nellingen (*württ. OA. Esslingen*), Nallingin 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 128. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 80. — Schlacht 1449, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 26.

Nellingsheim (*württ. OA. Rottenburg*), Nallingesheim, Nalligesheim 1105, Württemb. Jahrb. 1852, 119 f. — Nallingestheim 1108, Bertholdi Chron., Scr. 10, 119, 21.

Nemanestorf, s. Nermsdorf.

Nemel, s. Nimptsch.

Nemetum, s. Speier.

Nemidone, s. Speier.

Nemik, s. Niemeck.

Nemsdorf (*bair. B. Schwabach*), 1340, Monum. Eberac. 93, 15 f.

Nemus spinarum, s. Doria.

Nemzi, s. Nimptsch.

Nendilin, s. Aurach.

Nendingen (*württ. OA. Tuttlingen*), Oheim, Chron. 19, 4. — 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 212. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 26.

Nendingen, s. Nenningen.

Nendingerberg (*bei Nendingen*), Nendingarberc c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 66.

Nendleins [*unbek.*, in *Oesterreich*], Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 493 f.

Nendleinsdorf, s. Naschendorf.

Nendorp, s. Neindorf.

Nenhuse, s. Nennhausen.

Neninpah, s. Noebach.

Nennberg [*unbek.*], castr. 1494, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 434.

Nennndorf (*hess. K. Rinteln*), Nendorpe, Kl. gegründet 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 181. — 1198, Chron. episc. Vardens., ibid. 218; Nendorp, Chron. duc. Brunsv., ibid. 15.

Nennnewize [*unbek.*], 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 41.

Nennhausen (*brandenb. K. Westhavelland*), Nenhuse 1375, Brandenb. Landb. 109.

Nennig (*rheint. K. Saarburg*), Menniche 1259, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 416, 4 f. — Menniche 1262, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 258; 321.

Nennungen (württ. OA. Geislingen), Nendingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 98. — 1422, Ann. Neresh., Scr. 10, 27, 12.

Nensling (bair. B. Greding), Nensilingen 1095, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 397; Nenselingun, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 34.

Nenstatt [unbek., in Hessen], 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 433.

Nenstilde (ehem. bei Lesse, braunschw. K. Wolfenbüttel), 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 101, 18.

Nenthrotte [unbek.], Naenthrote 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 42. — 1140, ibid. 714, 16.

Nentirsburg, s. Nantersburg.

Nentrichesrode [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 40, 13.

Nenzendorf (bair. B. Scheinfeld), Nenzenheim 1340, Monum. Eberac. 99, 5.

Nenzling (vorarl. B. Bludenz), Nanzinga, s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 173.

Nenzlingen (bad. A. Stockach), Nancingen 1181, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 70. — Nanzingen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 6.

Neomagum, s. Nimwegen.

Neplietz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 129.

Nepomuk (böhm. K. Pilsen), Kl. gegründet 1134, Monum. Eberac. 4, 24. — verbrannt 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 82 f.

Nepomuk (mähr. K. Brünn), ? Pomuk, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 552.

Neppersreuth (ehem. bei Schwabach), Niprehstruth 1340, Monum. Eberac. 115, 10.

Nerchau (sächs. A. Grimma), Niriechua 975, Thietmar, Scr. 3, 759, 1.

Nerdea [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 41.

Nerdellige [unbek.], V. Conr. archiepisc. Trever. Gloss., Scr. 8, 219, 60.

Nerden, s. Narn.

Nerdere [unbek.], Auct. Alberti pleb., Scr. 9, 754, 50.

Nerdin [unbek. Fluss in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 30.

Nerdingl (ehem. See bei Ortelsburg), 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 29; 67.

Nerdingen, s. Noerdlingen.

Nerenstetten (württ. OA. Ulm), Nernsteten, Cod. Hirsau. 50.

Neresheim (württ. OA.-St. u. Dorf ebd.), Nernsheim, Kl. gegründet 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 51; 88. — Nernisheim 973, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 616, 33. — Kl. gegründet 1095, Ann. Neresh., Scr. 10, 21, 6. — vollendet 1101, ibid. 13.

— Nernistheim 1105, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 657, 53 f. — 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 108, 22. — verbrannt 1119, Ann. Neresh., l. c. 17.

— 1125, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 84, 30. — verbrannt 1126, Ann. Neresh., l. c. 20. — Schlacht 1150, ibid. 34; Faber, Goldast 32. — verwüstet 1246, ibid. 23, 55. — item 1247, ibid. 24, 3. — 1249, ibid. 7. — besetzt 1258, ibid. 22. — verbrannt 1260, ibid. 25. — Nernisheim 1329, ibid. 26, 5 f. — Neresheim 1429, ibid. 27, 30; Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 102, 21 f. — Nerischeim, gewonnen 1462, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 270, 24.

Nerharteskirchun, s. Eratskirch.

Neria, s. Nehrung.

Nerye, s. Willa.

Nerischeim, s. Neresheim.

Nernsdorf (weimar. A. Buttstädt), Nemanestorf 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Nernistheim, s. Neresheim.

Nernpurch [unbek.], gebaut 1128, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 70, 75; 81.

Nernsteten, s. Nerenstetten.

Nero, s. Nehren.

Neronisteln, s. Erstein.

Nerrach, s. Neerach.

Nersa, s. Niers.

Nerschina (Nbfl. der Niers), 863, Chron. Laureh. Scr. 21, 369, 30.

Nertlingen, s. Noerdlingen.

Nervinsteln, s. Erstein.

Nerweketen, s. Norkitten.

Neschawa, s. Nesson.

Neschwell (südb. B. Pfäffikon), Neswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 207, 21.

Neschwitz (sächs. A. Bautzen), castr. 1461, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 110.

Nessau (ehem. an der Weichsel), Nessoia castr. gebaut 1230, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 47; De fundat. monast. Oliv., ibid. 677. — Neschawa civit. erobert 1410, Ann. Polon. contin., Scr. 19, 663, 2.

Nesse (Nbfl. der Werra), 1003, Sachsenchron. Abel, Samml. 113; Yasse, ibid.; Rothe, Chron. Liliencr. 266.

Nesse (hannov. A. Lehe), 1372, Notae Lang. Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 265.

Nesse [unbest., in Preussen], castr., zerstört 1421, Rufus, Chron., Graut. 2, 523; Korner.

Nesselau [unbek., in der Schweiz], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 134, 22.

Nesselbach (bair. B. Neustadt), ? Nezzelpach. Trad. Fuld., Dr. 4, 104. — Nesselbach 1430, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 17 f.

Nesselbach (österr. B. Neuhofen), Nezzelpach. Nezzelbah 888, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 66. — Nezzelpach 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 139 f. — c. 1180, ibid. 186.

Nesselbach, s. Nestelbach.

Nesselberg, s. Nestelberg.

Nesseling [unbek., in Schwaben], 1360, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 11.

Nesselnbach (aarg. B. Bremgarten), Nesselbach 1310, Habsb. Urbar., Lit. Ver. 19, 167, 1.

Nesselried (bad. A. Oberkirch), Nescilrit 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 137.

Nesselthal (österr. B. Frankenmarkt), Nezzeltala 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Nesselwangen (bad. A. Ueberlingen), 1375, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 151.

Nessene, s. Neisen.

Nesserowe [unbek., bei Stralsund], castr., gewonnen 1420, Rufus, Chron., Graut. 2, 514; Korner.

Nesslau (St.-Gall., B. Obertoggenburg), Nesselowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166.

Nestelbach (drei Ortschaften in Steiermark), Nezzelpach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Nestelberg (österr. B. Gaming), Nezzelpersch s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 109.

Nestelberg (steierm. B. Drazenburg), Nesselberg castr., gebaut 1251, Unrest, Chron. Carint. Hahn, Collect. 1, 497.

Neswille, s. Neschwell.

Net [unbek. Nbfl. der Ocker], 996, Chron. Halberstad., Leibn., Scr. 2, 119.

Netelenberch [unbek.], 1030, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Neteplaistba, s. Wiesenthal.

Netestorf, s. Noedersdorf.

Netgesperch [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182.

Nethen (belg. Prov. Brabant), Netchim 1108, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 26; Nethim, ibid. 32. Nethen (old. A. Rastede), Netene 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 247. — 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.

Nethorp, s. Niedorp.

Nethubla [unbek. Hügel bei Netteberg], 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6.

Nethwitz (j. Theil von Moschwitz, schles. K. Münsterberg), 1278, Lib. fundat. Heinrichov. 83 f.

Netiehn [unbek.], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 244.

Netlar [unbek.], zerstört 1159, Ann. Parch., Scr. 16, 606, 6.

Netluk (Berg, böhm. K. Leutomischl), Meducz Cosmae Chron., Scr. 9, 40, 18.

Netraz [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245.

Nettchendorf (brandenb. K. Belzig), Netken-dorf 1307, Chron. Zimm., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Nettelkofen (bair. B. Ebersberg), Netelchoven 1184, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 88.

Nettelstaedt (westfäl. K. Lübbecke), Nystal-stede 1022, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 169. — Netelstede 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 286.

Nettepero [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 94, Zeitschr.-Berg 6.

Nettingen, s. Noettingen.

Nettingen (hannov. A. Marienburg), Netto-linge 1038, Chron. episc. Hildesh., Lebn., Scr. 2, 788. — 1044, Chron. Hildesh., Scr. 7, 853, 45. — Nitelogan, Mirac. S. Bernwardi, Scr. 4, 785, 38.

Nettolitz (böhm. K. Pilsen), Netolici, Noto-lici, Notholici urbs 983, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 51, 37. — Netolic, Netholic 1106, ibid. 110, 23. — Netholicz 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 389.

Nettstall (Kt. Glarus), Netztal 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 137, 13. — 1440, Fründ, Chron. 83.

Netze (Nöfl. der Warthe), Nacla 1091, Chron. Polon., Scr. 9, 445, 24. — Nettle 1331, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 480. — Nicze 1233, Petr. de Dusb., ibid. 1, 58. — Neczcze 1409, Joh. v. Pos., ibid. 3, 302. — 1414, ibid. 3, 44. — Neze 1437, Korner.

Netze (hess. A. Kirchhain), Nezzaha, Trad. Fuld., Dr. 6, 12.

Netzen (brandenb. K. Belzig), Netzem 1375, Brandenb. Landb. 127.

Netzow (brandenb. K. Templin), 1375, Brandenb. Landb. 164.

Netztall (bair. B. Waldsassen), Netstal 1430, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 75.

Neubach (österr. B. Melk), Newpach 1305, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 16.

Neubaden [unbek., in Ungarn], erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 35.

Neuburg (bair. B. Würzburg), Novus mons 1340, Monum. Eberac. 125 f.

Neuburg (steierm. B. Stainz), Novus mons, Kl. 1329, Contin. Norimont., Scr. 9, 669, 41 f. — verbrannt 1396, ibid. 677, 6. — Newperg, ibid. 739, 5.

Neuburg (thurg. A. Steckborn), Nuewenberg 1368, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 316.

Neubrueck (braunschw. A. Vechelde), Nygen-bruge 1374, Detmar, Chron. 1, 300. — Nyen-bruge 1378, Fehdeh., St.-Chron. 6, Braunschw. 1, 30, 2 f. — Novus Pons castr., gewonnen 1492, Telomon, Lebn., Scr. 2, 95.

Neubrueck [unbest.], Nienbrugge castr. 1180, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 183.

Neubrunn (bad. A. Pfullendorf), Niwenbrunnen, Nunbrunnen 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 70.

Neubrunn (meining. A. Meiningen), Niun-brunno, Trad. Fuld., Dr. 39, 4. — Nuenbrunnen, ibid. 42, 100.

Neuburg (bair. B. Erlangen), Newempurk, gewonnen 1388, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 1348. — Niwenburge 1389, ibid. 4, Augsb. 1, 90, 3. — Neuenburg 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 152, 6.

Neuburg (bad. A. Heidelberg), Niuwenburc 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112. — Niwenburg, Nuwenburgk, Kl. 1130, Chron. Lauresh., Scr. 21, 436, 36 f. — Nova civitas 1160, ibid. 445, 47. — Nuhenburc 1179, ibid. 452, 31.

Neuburg (bair. B.-St.), Nuwunburc, Nuvn-burch 978, Gishardi V. s. Oudalrici, Scr. 4, 417, 2. — Nova civitas 1002, Thietmar, Scr. 3, 782, 29; Niwenburgensis, Kl. gebaut, Ann. Admunt., Scr. 9, 574, 25; Nivenburc, Ann. S. Rudberti, ibid. 772, 30; Niuwenburg, Auct. Garst., ibid. 566, 11. — Nova urbs 1009, Thietmar, l. c. 87, 38; Nuwe-borg, Adalboldi V. Heinrichi II, Scr. 4, 684, 38; Nuemburg, Nuenburg, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 174, 1. — Newnburga 1021, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 173. — Niun-burg 1053, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 133, 19; Anon. Haser., Scr. 7, 263, 15. — 1166, V. Gebehardi, Scr. 11, 47, 7. — Nuewenburg, belagert 1388, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 344; Weltchron. IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 358, 9 f. — Newburk 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 6. — befestigt 1409, ibid. 4, Augsb. 1, 115, 16 f.; Meisterlin, ibid. 3, Nürnberg. 3, 50, 16. — belagert 1443, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 312; 389; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 161, 3; Weltchron., l. c. 369, 42. — 1451, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 165, 8 f. — Neun-burg 1466, ibid. 15, Landsh. 313, 25 f.

Neuburg (bair. B. Passau), Niwenburc, V. Adalberonis episc., Scr. 12, 130, 10. — castr., zerstört 1078, Ann. Reichersp., Scr. 17, 447, 16. — Newnburc c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 145 f. — Niunberch 1161, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 73. — 1164, V. Eberhardi archiepisc., Scr. 11, 102, 17; Nuwburg, ibid. 54. — 1244, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 120. — Neuenberg, belagert 1292, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 54, 42. — Neunburga, Neunburc, Schlacht 1307, Ann. Osterhov., Scr. 17, 555, 6; 10. — Newnburg, zerstört 1309, Chron. de duc. Bavar., Böhmer, Font. 1, 137; Neunburg, Ann. Osterhov., Scr. 17, 556, 4; 10; Ann. Matseens., ibid. 825, 1; Contin. Sancruc. III, ibid. 9, 734, 49; Contin. canon. S. Rudberti, ibid. 820, 9. — erobert 1310, ibid. 13; Numburg, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 48, 14; Nunburch, Contin. Zwetl. III, Scr. 9, 664, 22; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 481; Arn-peck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 283; Nuo-wenburc, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 341. — neu gebaut 1311, Ann. Matseens., l. c. 825, 10.

Neuburg (elsäss. K. Hagenau), Novum castrum, Kl. gebaut 1128, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 28. — verbrannt 1208, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 653. — Nuemberch 1215, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 631. — 1248, Chron. Lucid. Vall., Mone, Quell. 1, 191. — Niuwenburg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 16, 19.

Neuburg (in Franken), Neuenburg 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 158, 3; Zink,

- ibid. 5, Augsb. 2, 42, 37. — Niwenburg, gewonnen 1389, ibid. 4, Augsb. 1, 90, 3. — castr., verbrannt 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 152, 6.
- Neuburg** (*chem. a. d. Mangfall*), Niuwenburg 1246, Ann. Schefflar., Scr. 17, 342, 51.
- Neuburg** (*Kloster-, österr. B.-St.*), Asturis oppid., V. Sever. 1, 1; 5. — Mevwerperge, Schlacht 1040, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 431; Newnperg, Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 355. — Kl. gegründet 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 877. — Neumburga 1113, Gold. Chron., l. c. 431. — Niwenburg 1114, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 440; Contin. Cl.-Neob., Scr. 9, 609, 23; Königss. Gesch.-Quell. 22 f.; Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 704. — 1121, Contin. Cl.-Neob., l. c. 612, 35 f. — geweiht 1125, Gold. Chron., l. c. 431; Babenb. Chron., l. c. 356. — Nenburga 1130, Chron. Cl.-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 231. — Neunpurch 1131, Königss. Gesch.-Quell. 23; 28; 59. — Nuenburc 1136, Ann. Mellic., Scr. 9, 502, 31; Chron. Admunt., Pez, Scr. 2, 186; Ebend. Chron., l. c. 707. — verbrannt 1158, Chron. Cl.-Neob., Pez, Scr. 1, 446; Contin. Cl.-Neob., l. c. 615, 28. — 1172, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 116, 31. — 1187, Trad. Cl.-Neob. Nr. 1, Font. Austr. 2, 4, 1. — Newenburg 1194, Contin. Cremifan., Scr. 9, 548, 30; Magni Chron., Scr. 17, 520, 46. — 1201, Ann. Marbac., ibid. 170, 44. — 1218, Chron. Magni contin., ibid. 527, 19. — Neumburg 1231, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 726, 56. — Niunburg, Schlacht 1241, Contin. Garstens., ibid. 597, 4; Horneck, Pez, Scr. 3, 27. — Nenenburch, gewonnen 1276, Contin. Cl.-Neob. VI, Scr. 9, 745, 4; Contin. Vindob., ibid. 708, 14; Closterhalben, Babenb. Chron., l. c. 361; civit., Chron. Colmar., Scr. 17, 246, 29 f. — 1313, Contin. Zwetlin. III, Scr. 9, 665, 20. — verbrannt 1322, Chr. Cl.-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 231 f. — Mons novus, gegründet 1339, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 735, 48; Closternewburg, verbrannt, Chron. Cl.-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 232 f. — Neunburga claustralis 1404, Ann. Mellic., Scr. 9, 515, 11. — 1410, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 327, 13 f. — Klosternuenborg, zerstört 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 551; Korner. — Naburga, Newburga claustralis, berannt 1462, Ann. Mellic., Scr. 9, 520, 27; 50. — 1469, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 314, 17; 698, 23.
- Neuburg** (*Kor., österr. B.-St.*), Neunburg 1187, Trad. Claustro-Neob. 185, Font. Austr. 2, 4, 37; Chornewburga, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 705; Korn-Neuburg, Horneck, Pez, Scr. 3, 135 f. — zerstört 1427, Rufus, Chron. Graut. 2, 551; Korner. — Cornewmburga 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 30. — castr., gewonnen 1484, Chron. Rodens., Pez, Scr. 2, 468. — Newburga forensis 1490, Ann. Mellic., Scr. 9, 525, 11.
- Neuburg** (*pfälz. K. Kandel*), Nuewenburg 1455, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 404. — 1462, ibid. 470.
- Neuburg** (*unbek., in Steiermark*), Novum castrum 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116.
- Neuburg** (*vorarl. B. Feldkirch*), Nuinburch, Nuwinburc castr. 1165, Contin. Sanblas., Scr. 20, 311, 46. — Nueburg, verbrannt 1445, Toggenb. Chron. 22.
- Neuburg** (*württ. OA. Ehingen*), Niuwenburg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 91. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 294, 10.
- Neuburg** (*unbest.*), 1086, Ann. Osterhov., Scr. 17, 540, 21. — c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 302.
- Neuburg**, s. Nimbürg.
- Neuchenrod** (*unbek., in Thüringen*), 706, Diplom. 1, 198, 16.
- Neudecke** (*chem. bei Wohlaw in Schlesien*), 1461, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 249 f.
- Neudegg** (*österr. B. Kirchberg am Wagram*), Niedecke 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.
- Neudorf** (*bair. B. Bamberg*), Newedorf 1340, Monum. Eberac. 99, 19 f.; Nova villa, ibid. 138, 17.
- Neudorf** (*bair. B. Waldsassen*), 1430, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 75.
- Neudorf** (*bei Görlitz*), 1490, Görlitz. Rathsamml. Scr. Lusat. 2, 188.
- Neudorf** (*luzern. A. Sursee*), Nuedorf 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 234. — Nudorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 200, 11. — 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 245. — ? verbrannt 1351, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 84.
- Neudorf** (*österr. B. Mödling*), ? Nuwendorf, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 75 f.
- Neudorf** (*österr. B. Pöggstall*), Newendorf 1311, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 91 f.
- Neudorf** (*österr. B. Raabs*), Newndorf 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245.
- Neudorf** (*chem. österr. B. Ravelsbach*), Ninindorf 1161, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 284.
- Neudorf** (*österr. B. Traiskirchen*), Niundorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 2, Font. Austr. 2, 4, 1.
- Neudorf** (*schles. K. Breslau*), Nova villa 1362, Chron. abbat. S. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 100.
- Neudorf** (*Polnisch-, schles. K. Breslau*), Newdorf 1470, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 141.
- Neudorf** (*viele Ortschaften des Namens in Steiermark*), Nova villa 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 169; Neundorf, ibid. 184; 190; 201.
- Neudorf** (*waldeck. A. Arolsen*), Nyanthorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 51.
- Neudorf** (*unbest.*), Nuwendorff 1418, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 381.
- Neueland** (*das, im Bremen'schen*), Nygenland 1374, Rynesh., Chron., Lappenb. 118.
- Neuemuehle** (*bei Königs-Wusterhausen, brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 58.
- Neuemuehle** (*unbek., in Brandenburg*), Nueuemuel, Nova molendina 1375, Brandenb. Landb. 19 f.
- Neuenberg** (*hess. A. Fulda*), Nuwenburg, Nuwenbergen, Neumburg, Novus mon., Trad. Fuld., Dr. c. 13 f. — Kl. c. 1165, Marq. Fuld. Böhmer, Font. 3, 170.
- Neuenberg** (*unbest.*), Mons novus 1300, Gesta Boem. archiepisc. Trever., Scr. 24, 486, 3.
- Neuenburg** (*bad. A. Mülheim*), Nuenburg 1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 208. — Nuwenburch 1200, Ann. Marbac., Scr. 17, 170, 13 f. — Nuwenburc 1271, Matth. Neoburg. 8 f. — 1272, Ann. Basil., ibid. 192, 7. — Nuewenburg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 212. — 1295, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 59, 18; Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 793, 10 f. — Nuwenburga 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 136, 25. — 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 34. — 1331, Joh. Vitodur. (Arch.) 81 f. — belagert 1341, ibid. 167. — 1349, Justinger, Chron. 119 f.
- Neuenburg** (*unbest., in Böhmen*), Newinburg 1448, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 72.
- Neuenburg** (*brandenb. K. Soldin*), Nienborgh 1337, Neumärk. Landb. 20; Nienberg, ibid. 32.
- Neuenburg** (*ostpreuss. K. Schwetz*), Nuwenburgk castr. 1266, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 115. — 1282, Novum castrum, Ann. terr. Pruss. Scr. 19, 692, 5. — zerstört 1308, ibid. 14; Nueborch, Detmar, Chron., Graut. 1, 191.

Neuenburg (*schweiz. Kt.-St.*), Nuwenburch castell, belagert 1033, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 83, 1. — Nuowenburch oppid. 1232, Ann. Marbac., Scr. 17, 176, 40. — Nuenburg 1261, Bell. Walther., *ibid.* 107, 14. — Nuiwenburg 1273, Ellenhardi Chron., *ibid.* 123, 25. — Novum castrum 1283, Matth. Neoburg. 20. — Nuewenburg 1406, Justinger, Chron. 197 f. — Weliss Neuburg 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 6 f. — Nuewburg 1445, Fründ, Chron. 226.

Neuenburg (*jetzt Theil von Rotenburg an der Tauber*), Nuinburc 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.

Neuenburg, s. Naumburg und Neunburg.

Neudorf (*bair. B. Erding*), castr. 1226, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 39. — 1286, *ibid.* 85.

Neudorf (*bei Oderberg, brandenb. K. Angermünde*), Nuendorff 1375, Brandenb. Landb. 31.

Neudorf (*bei Brück, brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 120.

Neudorf (*brandenb. K. Belzig*), Nyendorp, wüst 1375, Brandenb. Landb. 119.

Neudorf (*brandenb. K. Havelland*), Nyendorp, wüst 1375, Brandenb. Landb. 112.

Neudorf (*brandenb. K. Landsberg*), Niendorf 1337, Neumärk. Landb. 21; 30.

Neudorf (*Hohen-, bei Oranienburg, brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 68.

Neudorf (*Nieder-, bei Spandau, brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Neudorf (*bei Potsdam, brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 51.

Neudorf (*bei Trebin, brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 21.

Neudorf (*bei Branlenburg, brandenb. K. Westhavelland*), Nigendorf 1375, Brandenb. Landb. 107.

Neudorf (*Klein-, ehem. bei Lüneburg*), 1375, Brandenb. Landb. 196.

Neudorf (*bei Gardelegen, magdeb. K. Gardelegen*), 1375, Brandenb. Landb. 34.

Neudorf (*Gross-, ehem. magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 195.

Neudorf (*am Damm, magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 206.

Neudorf (*am Speck, magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 213.

Neudorf (*pommer. K. Franzburg o. A.*), Nyendorp, Nova villa, Strals. Stadtb. 3, Nr. 159; Verfest. Nr. 399.

Neueneck (*bern. B. Laupen*), Nuewenegg 1191, Justinger, Chron. 9 f. — Nuwenegga 1235, Ann. Bernens., Scr. 17, 271, 28. — Neueneegg 1448, Schachtlan bei Frickart 209.

Neuenfeld (*brandenb. K. Prenzlau*), Nyenfelt 1375, Brandenb. Landb. 140.

Neuenfels (*Ruine, bad. A. Mülheim*), castr., zerstört 1441, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 208; Neiwenfels, Chron. Elwac., Scr. 10, 46, 11; Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 371, 20.

Neuenhagen (*brandenb. K. Königsberg*), Nienhoff 1337, Neumärk. Landb. 13.

Neuenhagen (*brandenb. K. Niederbarnim*), Nyenhoe 1375, Brandenb. Landb. 71.

Neuenheim (*bad. A. Heidelberg*), Niwenheim, Nubenheim 773, Trad. Fuld., Dr. 3, 39. — 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 28. — 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116. — 903, Chron. Lauresh., Scr. 21, 384, 30 f. — Nuinheim 1012, *ibid.* 404, 34.

Neuenheim [*unbest.*], Niunheim, Trad. Fuld., Dr. 38, 266.

Neuenhof (*auf dem Gebeler*), 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 86.

Neuenhof (*bei Görlitz*), Neuenhaus 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 34; 36.

Neuenhof [*unbest.*], Nuwenhoff castr., erobert 1222, Chron. Thuring., Lorenz 208; Ann. Reinhardshbr., Weg. 176.

Neuen Hohenberg, s. Friedingen.

Neueningen [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 263 f.

Neuenkamp (*jetzt innerhalb der Stadt Franzburg in Pommern*), Novus campus 1233, Ann. Colbaz., Scr. 19, 716, 19. — Nygenkamp, Nyenkamp 1478, Strals. Chron. 14. — Nigenkampe, Kl. Strals. Stadtb. 2, Nr. 244 f.; Verfest. Nr. 31.

Neuenkirch (*luxern. A. Sursee*), Nuwekilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 171 f.; Geschichtsf. 19, 170.

Neuenkirchen (*holstein. K. Norderditmarschen*), Nyghenkerken 1227, De Adolfo, Holstein. Quell. 4, 224. — Nigenkerke 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 41.

Neuenkirchen (*bei Korvei*), Negenkerken, gegründet 863, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 298.

Neuenkirchen (*pommer. K. Greifswald*), Nygenkerke castr., gewonnen 1349, Strals. Chron. 9. — Nova ecclesia, Strals. Stadtb. 7, Nr. 166.

Neuenrode (*hess. K. Witzenhausen*), ? Nuwenrode, Trad. Fuld., Dr. c. 64.

Neuensund (*brandenb. K. Prenzlau*), Nyensunt 1375, Brandenb. Landb. 147.

Neuerburg (*rheinh. K. Bittburg*), Novum castrum 1272, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 453, 5 f.

Neuermuehlen (*russ. Prov. Livland*), Novum molendinum, belagert 1298, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 704, 3; munit., Ann. Dunemund., *ibid.* 709, 35; castr., Ronneb. Chron., Arch.-Livland 8, 284. — Nie Mollen, belagert 1340, Sander, Arch.-Livl. 8, 274. — verbrannt 1345, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 72; Wig. v. Marb., *ibid.* 505.

Neuern (*Ob- u. Unt-, böhm. K. Pilsen*), Nyrsk 1431, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 65.

Neuershausen (*bad. A. Freiburg*), Nuwershusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 203.

Neufahrn (*salzb. B. Neumarkt*), Niuvarun, Nuvaren c. 980, Cod. trad. Linaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 89 f. — Neuvarn, Neupharn, Nuivaren, Nuvaren c. 1150, *ibid.* 84 f.

Neufarn (*bei Scheffarn, bair. B. Wolfrathshausen*), Niuvarn 1106, Dedic. Schefflar., Scr. 17, 347, 15.

Neufchateau (*franz. A.-St.*), Nuevenstat 1287, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 50, 35.

Neufelden, s. Felden.

Neufels (*württ. OA. Oehringen*), Newenfels 1450, Richtig, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 236, 17. — gewonnen 1458, Zink, *ibid.* 5, Augsburg. 2, 230, 19.

Neuffen (*württ. OA. Nürtingen*), Niffen 1213, Leges 2, 228, 17 f. — Nyffen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 72.

Neufra (*württ. OA. Gamertingen*), Nuenfron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 84.

Neufra (*württ. OA. Riedlingen*), Nufiron 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 121, 31. — Niuferon 1171, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 158; Scr. 24, 665, 35. — Nuenfron 1275, Lib. decim. Constant., *ibid.* 1, 111.

Neufra (*württ. OA. Rottweil*), Niuviron c. 1060, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 644, 40 f. — Niuviron 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 19; Arch.-Augsb. 2, 38.

Neufra [*unbest.*], Nirfiron, Neufra 1117,

Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 22. — 1137, *ibid.* 121, 32.

Neufrach (*bad. A. Ueberlingen*), Nivueron c. 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86.

Neugartheim (*elsäss. K. Strassburg*), Nugerte 1280, Mirac. S. Mar. Argent., Scr. 17, 115, 30.

Neugust (*westpreuss. K. Stuhm*), Newgutt 1455, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 149.

Neuhausel (*mähr. B. Olmütz*), Neuhaeuselin 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 476, 22.

Neuharting (*Frauen-, bair. B. Ebersberg*), Niu-rutingin, Nurtington c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 8 f.

Neuhaus (*bad. A. Ueberlingen*), Niuheim 993, Casus monast. Petrish., Scr. 23, 635, 33.

Neuhaus (*bair. B. Höchstädt*), 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 228, 15.

Neuhaus (*bei Nürnberg*), Newenstein castr. 1400, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 195, 22 f.; Newenhaus, Nova domus, Meisterlin, *ibid.* 3, Nürnberg. 3, 167, 32 f.

Neuhaus (*der Hessberg bei Nürnberg*), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 430, 3.

Neuhaus (*der Zenger bei Nürnberg*), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 430, 29.

Neuhaus (*böhm. K. Budweis*), Nova domus 1414, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 128. — 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 86; Eschenloer, Scr. Silles. 7, 122 f.

Neuhaus (*a. Oste, hannov. A.-O.*), Nienhus, Nigehus castr., gebaut 1395, Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 267. — Nygehus 1400, Rynesh., Chron., Lappenb. 132. — zerstört 1420, Rhode, l. c. 266.

Neuhaus [*unbest., in Oesterreich*], Niwenhus 1266, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 165 f. — Nawnhaus 1286, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 512.

Neuhaus (*bei Schalwen, ostpreuss. K. Labiau*), Neue Hauss, gebaut 1292, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 695, 18. — 1293, *ibid.* 15; Domus Schalov-inorum, Canon. Sambiens. Ann., *ibid.* 701, 21.

Neuhaus (*bei Tilsit*), Novum castrum, zerstört 1308, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 63; Neuborg, Detmar, *ibid.* — Nova domus castr., gebaut 1360, Wig. v. Marb., *ibid.* 2, 524.

Neuhaus (*rheinl. K. Düsseldorf*), Nuinhusen 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 124.

Neuhaus (*im Samland*), Nova domus, gebaut 1283, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 144.

Neuhaus (*bei Patschkau, schles. K. Neisse*), Newehuss, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Silles. 6, 73.

Neuhaus (*bei Flensburg in Schleswig*), Nigehus, Novus domus, gebaut 1140, Chron. Holtzat., Scr. 21, 282, 41 f.; Presbyt. Chron. Bremens., Lappenb. 90. — Nyehus castr., zerstört 1431, Korner. — 1473, Nordelb. Chron. 149.

Neuhaus (*tirol. B. Taufers*), zerstört 1290, Horneck, Pez, Scr. 3, 474.

Neuhaus (*westfäl. K. Paderborn*), Nova domus 1016, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 133, 4. — 1036, *ibid.* 159, 27. — Nygehus castr., gebaut 1237, Sachsenchron., Abel, Samml. 241. — Nygenhus, gebaut 1248, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 184. — zerstört 1346, *ibid.* 190.

Neuhaus [*unbek.*], Nye hus castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Neuhaus [*unbest.*], Nova domus 1142, Gesta abbat. Trudon., contin. II, Scr. 10, 341, 45.

Neuhausen (*bad. A. Engen*), Nuwahusen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 6.

Neuhausen (*bad. A. Villingen*), Nuenhusen

1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 214. — Nuewenhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 36.

Neuhausen (*Ob- u. Unt-, bair. B. Landshtut*), castr. 1446, St.-Chr. 15, Landshtut 293, 19.

Neuhausen (*bair. B. Straubing*), Newhausen 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Neuhausen (*rheinhes. K. Worms*), Niuhusen, Niuhusen 837, Chron. Lauresh., Scr. 21, 364, 22.

— Kirche gebaut 840, Chron. Lauresh., Freher-Str. Scr. 1, 109. — Nuhusen aula reg., geweiht 855, Chron. Wormat. Kirsgart., Ludewig, Reliq. 2, 32.

Trad. Wizenb., Possess. Nr. 106 f. — Nuehusen, gebaut 1124, Ann. Colon. max., Scr. 17, 753, 44.

Neuhusen 1153, Christiani Chron. Mogunt., Jaffe Biblioth. 3, 685. — Nuhusa, Neuhusa 1233, Ann. Wormat., Scr. 17, 42, 40. — Nuehusen,

verbrannt 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 443.

Neuhausen (*russ. Prov. Livland*), Frauenborck castr., gebaut 1342, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 70.

Neuhausen (*württ. OA. Esslingen*), Nuewenhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 81.

Neuhausen (*württ. OA. Tuttlingen*), Nuwarhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 23.

Neuhausen (*württ. OA. Urach*), Niuwinhusen 1077, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 74, 23 f. — 1089, Bertholdi Chron., *ibid.* 98, 23 f.

Neuhausen [*unbest., in Württemberg*], Nuhusen, Cod. Hirsang. 68.

Neuhelm (*Kt. Zug*), Niuhein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 232; Geschichtsf. 19, 172. — Niuheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver 19, 92, 20.

Neuhelm [*unbek.*], Niuhemme, Niuheim 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 540 f.

Neuhof (*bair. B. Fürth*), ? Neunhoff 1386, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 293, 21. — Newenhoff 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 3.

Neuhof (*bair. B. Markt-Erlbach*), Newhofen, verbrannt 1388, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 45, 19 f. — verbrannt 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 158, 17 f.

Neuhof (*mehrere Ortschaften in Böhmen*), Novidvur 1432, Bartoss Chron., Dobner, Monum. 1, 173.

Neuhof (*bei Heilsbrunn*), Nova curia 1305, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 47, 28.

Neuhof (*magdeb. K. Wolmirstadt*), Nienhore 1294, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 177, 5.

Neuhof (*bei Meissen*), Nuwinhof, gewonnen 1223, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 415.

Neuhof (*schles. K. Münsterberg*), 1433, Hussitenkr. Scr. Silles. 6, 134.

Neuhof (*schles. K. Striegau*), Nova curia, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Silles. 6, 170.

Neuhof (*chem. bei Seligenstadt*), Niwenhof 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 23.

Neuhof [*unbek., in Westfalen*], Nygenhove 1343, Freckenh. Heberg., Friedländ. 135.

Neuhofen (*bair. B. Griesbach*), Newenhoven, Nuhoven, Niunhoven c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546 f. — Neunhofen, Neuwenhofen c. 1230, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 774 f.

Neuhofen [*unbest., in Nieder-Oesterreich*], Niu-vanhova 1002, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting 493. — 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878.

Neuhofen (*früher Mettenheim, pfälz. K. Mutterstadt*), Metemenheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 56.

Neukirch (*schles. K. Breslau*), Newkirch 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 55.

Neukirch (*schles. K. Leobschütz*), Newkirche 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 64.

Neukirch (*thurg. A. Bichszell*), Nuewkirch 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 10.

Neukirch (*westpreuss. K. Elbing*), Newekirche, Nova ecclesia 1355, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 28; 63.

Neukirch (*württ. OA. Rothweil*), Nuenkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 38.

Neukirch (*württ. OA. Tettnang*), Nuinchirche 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 30. — Nuenkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 115.

Neukirchen (*bair. B. Ebersberg*), Nivachiricha, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 17. — Niunchirchun, Chron. Ebersp., Scr. 18, 13.

Neukirchen [*unbest., in Baiern*], Newkirchen 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Neukirchen (*bei Oldenburg in Holstein*), Nigenkerken, Nienkerken 1231, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 625, 517; 630, 175. — Nygenkerke, Kirche, gegründet c. 1244, Chron. Holtzat, Scr. 21, 266, 39; Presbyt. Bremens, Lappenb. 43. — Nyienkerken, Nova ecclesia 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 733 f.

Neukirchen (*bei Kempen*), Nienkerk 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 214.

Neukirchen (*österr. B. Braunau*), Newechirichen 1364, Ann. Matseens, Scr. 9, 832, 31.

Neukirchen (*österr. B. Horn*), Newnchirichen 1312, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 12 f.

Neukirchen (*österr. B. Pöggstall*), ? c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 318; Nova ecclesia, Fund. Zwettlin, ibid. 2, 3, 703.

Neukirchen [*unbest., in Oesterreich*], Niunchirchen, Nuchirchen, Niwenkirchen, Nuwenkirchen c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 563. — Neukirch 1458, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 116, 10.

Neukirchen (*rheinh. K. Grevenbroich*), Nienkirchen c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7.

Neukirchen (*rheinh. K. Wetzlar*), Nuwenchirichen, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 826, 35.

Neukirchen (*chem. bei Wittenberge*), Nyenkerken castr., zerstört 1349, Detmar, Chron., Grant 1, 273.

Neukirchen [*unbest.*], Nyenkerken 1281, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 219.

Neukirchen [*unbest.*], Nygenkeske 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398.

Neukloster (*mecklenb.-schwerin. A.-O.*), Cuzin 1024, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 25, 4; Kucin, Chron. Slav., Laspeyr. 31.

Neukloster, s. Adelhausen.

Neuland (*niederl. Prov. Friesland*), Nova terra 1230, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 422, 5.

Neuler (*württ. OA. Ellwangen*), Nueler 1113, Ann. Elwang., Scr. 10, 19, 29.

Neullin, s. Naulin.

Neullingen (*magdeb. K. Osterburg*), Nyelinghe 1375, Brandenb. Landb. 187.

Neumaga, s. Neumagen und Nimwegen.

Neumagen (*Nbf. des Rhein*), Nuwemaga c. 643, V. Truh., Mone, Quell. 1, 19 f.

Neumagen (*rheinh. K. Bernkastel*), Numaga,

Mirac. b. Egidii, Scr. 12, 319, 30. — 1192, Monum. Epternac., Scr. 23, 67, 2. — Numagen 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 523. — Numagium, Numagin 1299, Gesta Boem. archiepisc. Trever., Scr. 24, 473, 10 f.

Neumark (*Vorstadt von Helmstedt*), Novum forum 1345, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 99.

Neumark (*pommer. K. Greifenhagen*), Novum forum, verbrannt 1826, Ann. Colbaz., Scr. 19, 717, 52.

Neumark (*weimar. A. Weimar*), Nuenmarkt, Nuwen markit, gewonnen 1281, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 302, 35. — Novum forum, zerstört 1283, Chron. Sampetr., Stübel 118. — verbrannt 1854, ibid. 183.

Neumark (*westpreuss. K. Löbau*), Nuenmargt, gebaut 1325, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 701, 24; Novum forum civit., Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 193. — Nuwenmarket 1414, Joh. v. Pos., ibid. 3, 346.

Neumark, s. Mark.

Neumarkt (*bair. B. Regensburg*), Novum forum 1298, Herm. Alta., Ann. contin., Scr. 17, 419, 39. — 1300, Contin. III, ibid. 24, 57, 6 f. — 1388, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 40 f.; Noviforum, Meisterlin, ibid. 3, Nürnberg. 3, 88, 1 f. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 170, 19 f. — Newenmarkt 1471, Tucher, ibid. 11, Nürnberg. 5, 458, 5.

Neumarkt (*chem. bei Kolbats*), Novum Forum, verbrannt 1826, Ann. Colbaz., Scr. 19, 717, 52.

Neumarkt (*Vorstadt von Merseburg*), Novum Forum 1265, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 193, 9.

Neumarkt (*österr. B. Grieskirchen*), ? Novum Forum 1171, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 130 f.

Neumarkt (*österr. B. Ibbs*), ? gewonnen 1486, Chron. Rotens., Pez, Scr. 2, 467.

Neumarkt (*schles. K.-St.*), Novumforum 1277, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 31; 107; 110. — 1277, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 570, 2. — Noviforensis 1327, Ann. Wratislav., ibid. 529, 49. — Newnmarkte 1420, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 1 f. — Naymark 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91. — Neuemargt 1454, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 78; 313. — Newmarkte 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 25 f. — 1474, Ann. Glogov., ibid. 10, 31.

Neumarkt (*tirol. B.-O.*), Novum Forum 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 2. — Noviforensis 1337, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 254. — Nuewenstat 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 469. — gewonnen 1486, Chron. Rotens., Pez, Scr. 2, 467.

Neumatte (*bei Rohr, freib. A. Freiburg*), Nuewmakte 1448, Gruyere, bei Frickart 307.

Neumburg (*chem. bei Kamburg*), 1088 zerstört, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 179.

Neumburga, s. Neuburg.

Neumdorf, s. Niendorf.

Neunburg [*unbest.*], Nuburgh, Nuinburch, Nivenburch c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 664 f.

Neunburg, s. Neuburg.

Neundling (*österr. B. Neufelden o. a.*), Naeunling c. 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 493.

Neuneck (*württ. OA. Freudenstadt*), Niunegge 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 134.

Neunforn (*thurg. A. Frauenfeld*), Nuenfron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f.

Neunhaus [*unbest.*], castr., belagert 1386, Ann. Matseens. contin., Scr. 9, 840, 50.

Neunhaus, s. Neuhaus.

Neunhof (*bair. B. Lauf*), 1449, Kriegsaber, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 172, 18.

Neunhofen [*unbest., in Oesterreich*], Kremsmünst. Gesch.-Quell. 95.

Neunkirch (*sachfhaus. B. Ober-Kleggau*), Newkirch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 193.

Neunkirchen (*bair. B. Baireuth*), Baben-Neunkirchen 1347, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 127.

Neunkirchen (*bair. B. Ebersberg*), Nuenkirchen 990, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 9; Nuwenkirchen, *ibid.* 13. — ? Nivunchirchun 1018, Chron. Ebersp., Scr. 20, 13, 32.

Neunkirchen (*bair. B. Erlangen*), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 171, 5 f.

Neunkirchen (*österr. B.-O.*), Niuvenchirichen, Numchirchen c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 780 f. — 1379, Ebend., Pez, Scr. 2, 812.

Neunling (*österr. B. Rohrbach*), Neunlingen c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 602.

Neunlinges [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 518.

Neunwendorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 134.

Neunzehn (*österr. B. Allentsteig*), Neitzen, Nitzen c. 1234, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 15 f.

Neurath (*steierm. B. Leibnitz*), Neureit 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 195.

Neurath (*steierm. B. Stainz*), Neureut 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 189.

Neureith (*bair. B. Passau*), Niuruht, Nuwenrud c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 745 f.

Neurode (*schles. K. Glatz*), 1434, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 139.

Neusass (*bair. B. Augsburg*), Niwsezz 1372, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 155, 33 f.

Neusass (*bei Erfurt*), Nuesesse 1350, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 318, 30; Nuzesse, Chron. Sampetr., Stübel 181.

Neuses (*bair. B. Erlangen*), 1439, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 404, 8.

Neuses (*bair. B. Lichtenfels*), Nusez 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 23.

Neuses (*bair. B. Schwabach*), Nusez 1340, Monum. Eberac. 94, 6 f.; 152, 12.

Neusiedel (*ungar. Com. Wieselburg*), Newsidel bei dem See, Kirche, erobert 1406, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 737, 14; Paltram. Chron. contin., Pez, Scr. 1, 729; Neusidl., Ebend., *ibid.* 2, 827; Neusiedl castr., Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 2, 238.

Neusiedel [*unbest.*], Neisidelon 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Neusiedl (*österr. B. Pöggstall*), Neusiedele c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 262. — Neusiedele 1187, Trad. Claustro-Neob. 272, *ibid.* 2, 4, 54. — 1217, Fund. Zwetlin., *ibid.* 2, 3, 82 f.

Neusiedlersee (*ungar. Com. Wieselburg*), Vertse 1273, Contin. Vindob., Scr. 9, 705, 21 f.

Neuss (*rheinl. K.-St.*), Neuscia, Nuthia 804, V. Hludov. imper., Scr. 2, 611, 39. — Nuyssse, Kl. 825, Schüren 89. — Novesium, Novensium, Noviensium 829, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 218. — castell. 863, Hincmar, Ann., Scr. 1, 459, 17. — Niusa, zerstört c. 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 9. — 878, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 144; zerstört, *ibid.* 145. — verbrannt 881, Regin. Chron., Scr. 1, 592, 21. — 1021, Lamberti V. Heriberti, Scr. 4, 751, 36. — Nihasse 1024, Chron. Lauresh.,

Scr. 21, 407, 3. — Nousen, Nouse, Nusser, 1074, Lamberti Ann., Scr. 5, 213, 34. — Nussa 1137, Florent. Wigorn., *ibid.* 567, 35. — Nusia, gewonnen 1198, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 709, 46. — Nuxia, Nuysia 1201, Leges 2, 200, 13 f. — Nuciensis oppid., gewonnen 1203, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 161. — Nuse, gewonnen 1205, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 2, 9, 44 f.; Nussia, Reineri Ann., Scr. 16, 650, 21. — Jac. Susat, Seibert, Quell. 1, 184; Nues, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 536, 6135. — gewonnen 1207, Contin. Lambac., Scr. 9, 557, 5. — 1208, Sachsechron., Abel, Samml. 154. — Nuisen 1283, Ellershardi Chron., Scr. 17, 125, 43; Ann. Mogunt., Jaf. Biblioth. 3, 710. — Nuesen 1285, Cloesener. St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 19; Königshofen, *ibid.* 450, 11. — Hagen, *ibid.* 12, Köln 1, 108; 125 f. — 1296, Weltchron., D.-Chr. 2, 303, 8. — Schlacht 1288, Chron. duc. Brunsvic., *ibid.* 585, 12. — 1299, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 20, 12 f. — Nuyssse 1363, Aach. Stadtrechn. 276, 26. — Newss, gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50. — Nuys, Nuyss, Nuyssz, belagert 1474, Westrath. Reimchron. pass., Matth. v. Kemnat, l. c. 92; Nuusum, Ann. Floreff., Scr. 16, 630, 35; Detmar, Chron. 2, 361; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 342 f.; Böh. Chron., Leibn., Scr. 3, 415; Newsz, Ann. Mellin., Scr. 9, 522, 26 f.; Nuess, Liliencron, Volksl. 2, Nr. 130, 10 f. — 1475, Detmar, Chron., Graut. 2, 390. — Neusse, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 493 f.; Nordelb. Chron. 153.

Neussling (*bair. B. Osterhofen*), Niuzilings; Nuzlingas 747, Cod. trad. Lunelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 93 f.

Neustadt (*bad. A.-St.*), Nova civitas 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 30 f.

Neustadt (*bair. B. Abensberg*), Newstat civit. gewonnen 1421, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 382; Andr. Ratisp. Chron., Eccard. Corp. 1, 2148.

Neustadt (*bair. B. Aschaffenburg*), Niestad 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 7. — Newstadt 1397, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 57, 15; Neuenstadt, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 296, 33; Nuewenstat, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 15. — 1466, *ibid.* Nr. 119, 69.

Neustadt (*bair. B. Marktheidenfeld*), Nuwenstad 1335, Michael. annot. histor., Böhmer. For. 1, 457.

Neustadt (*a. Aisch, bair. B.-St.*), Newenstat 1366, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 74, 11 f. — 1434, Tucher, *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 25, 14 f. — 1450, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 178, 5 f. — Neuenstadt, gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 39. — Neunstat, belagert 1459, Schedel, Chron., Oefele, Scr. 1, 397. — belagert 1461, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 244, 15 f.

Neustadt (*a. Waldenb., bair. B.-St.*), Newenstat 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 164, 36.

Neustadt [*unbest., in Baiern*], Nuwenstat Niuwenstat 1157, Leges 2, 104, 21 f. — Newenstat c. 1299, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 201. — Nova civitas urbs 1331, Königs. Gesch.-Quell. 488.

Neustadt (*bern. A. Erlach*), Nuwenstad, belagert 1369, Justinger, Chron. 132. — Neuenstadt 1470, Frickart 46 f.

Neustadt (*a. d. Dosse, brandenb. K. Neuruppin*) 1375, Brandenb. Landb. 36.

Neustadt (*-Eberswalde, brandenb. K. Oberbarnim*) 1375, Brandenb. Landb. 8 f.

Neustadt (*am Rübenberge, hannor. A.-St.*), Ny-

genstadt 1156, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 346.
— Nienstadt 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 5.
Neustadt (am Solling), Hethi, Hechi 815, Hist. transl. s. Viti, Scr. 2, 579, 8.

Neustadt (hess. K. Breuberg), Newenstat 1471, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 125, 6.

Neustadt (holstein. K. Oldenburg), Nigestad 1261, Chron. Holtzat., Scr. 21, 267, 11: Presbyt. Bremens., Lappenb. 44. — Nyestadt, verbrannt 1399, Detmar, Chron., Graut. 389.

Neustadt (mähr. K. Olmütz), Nova civitas 1469, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 198.

Neustadt (Wiener-, österr. B.-St.), Nova civitas, befestigt 1192, Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 726, 16. — gebaut 1205, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1207 f.; oppid., Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 392, 44 f.; Neunstadt, Horneck, Pez, Scr. 3, 104 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 3. — 1309, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 361. — 1440, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 354, 10 f. — Krieg, Beilag., ibid. 2, Nürnberg. 2, 410, 4 f. — Newstad, Nevestat 1452, ibid. 10, Nürnberg. 4, 197, 4; 496, 11. — 1463, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 102. — 1477, Detmar, Chron., Graut. 2, 399. — gewonnen 1485, Chron. Rotens., Pez, Scr. 2, 468; Chron. Mism., Mencken, Scr. 2, 374. — 1486, Ann. Mellic., Scr. 9, 524, 29. — gewonnen 1490, ibid. 525, 11.

Neustadt (pfälz. K.-St.), Niuwenstadt civit. 1259, Ann. Wormat., Scr. 17, 62, 52 f. — Nova civitas 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389.

Neustadt (rheinl. K. Gummersdorf), Nuwestat 1434, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 773, 7.

Neustadt (schles. K.-St.), Newstad 1428, Husitenkr., Scr. Siles. 6, 64 f. — gewonnen 1430, Necrolog. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 305.

Neustadt (mehrere Ortschaften in Steiermark), Nova civitas 1238, Ann. Erphord., Scr. 16, 32, 7.

Neustadt (a. d. Orla, weimar. A.-St.), Nova civitas, Kl. gegründet 1293, Nic. Sieg., Weg. 262. — Nuewenstat oppid. 1347, Matth. Neoburg. 132.

Neustadt (westfäl. K. Herford), ?Nigenstad oppid., gebaut 1280, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 186. — Nyestadt, gebaut 1300, Northof, Mark, Tross 132.

Neustadt [unbest.], Nye stad, gebaut 301, Schüren 33. — Civitas nova, gebaut 1280, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 29.

Neustadt (krain. B.-St.), Rudolfswert castr., belagert 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 692.

Neustadt (schles. K. Freistadt), Newstad, verbrannt 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 31 f.

Neustift (bair. B. Freising), Nova cella 1143, Ann. Osterhov., Scr. 17, 541, 6.

Neustift (österr. B. Steir), Neunstift 1331, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 200.

Neustift (mehrere Ortschaften in Oesterreich), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 558.

Neustift (steierrn. B. Gratz), 1265, Ration Stir., Rauch, Scr. 2, 184.

Neustrien (der westliche Theil des Frankenreichs), Neustrasii 566, Hugon. Chron., Scr. 8, 333, 23.

Neuster, Niuster, Niustreco 677, Diplom. 1, 44, 26 f. — Neustria 741, Ann. Juvav., Scr. 3, 123, 16 f. — Nüstria 806, Leges 1, 141, 19. — Nustria, Francia nova 880, Ann. Vedast., Scr. 2, 198, 18 f. — Northmannia 891, Chron. Norman., Scr. 1, 536, 1 &c.

Neuteich (westpreuss. K. Marienburg), Newenteich 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 120.

Neutomicz [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Neutra (ungar. B.-St.), Nitrava 838, Convers. Bagoar., Scr. 11, 12, 8. — Nitra 1109, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 115, 11. — Neytrah urbs, erobert 1273, Contin. Vindob., ibid. 704, 47. — 1431, Chron. Trebon., Hüfler, Gesch. d. Hussit. 1, 61. — Nitria castr. 1472, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 247.

Neuvilly (französ. d. Verdun), Nova villa 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 37.

Neuwaldau (schles. K. Sagan), Newinwalde 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 178.

Neuweller (elsäss. K. Zabern), Novum villare, Kl. gebaut, Paul. Warnefr., Gesta episc. Mettens., Scr. 2, 267, 40. — Nuwerwile 724, Oheim, Chron. 13, 8. — Niuwenwileare c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 33. — Neuweiller 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 19. — Nuwilre, verbrannt 1177, Ann. S. Georg., ibid. 296, 38. — Novillarensis 1228, Chron. Ebersh., Scr. 23, 452, 47. — zerstört 1258, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 651. — Novillari 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 114, 43. — Nuiwilre oppid. 1337, Matth. Neoburg. 100. — belagert 1338, ibid. 106. — belagert 1342, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 141, 5: Königsh., ibid. 6, Strassb. 2, 670, 5.

Neuweiler (württ. OA. Böblingen), Nuiwiler 1295, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 183.

Neuweiler (mehrere Ortschaften des Namens in Württemberg), Nuwiler, Cod. Hirsau. 102.

Neuwenbrugh (chem. an der Lippe), castr. 1193, Schüren, Chron. 12; Newenbrugg, zerstört, ib. 13.

Neuwerk (bei Goslar), Novum opus 1222, Chron. Sampetr., Stübel 69.

Neuwerk (chem. bei Halle a. d. Saale), Novum opus, gegründet 1116, Nic. Sieg., Weg. 28 f. — 1431, Körner. — 1444, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 146, 8. — 1193, ibid. 165, 37. — Nie Werk 1371, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 261, 23 f.

Neuwuehren (bei Kiel), Nyover 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 111.

Neve [unbest.], 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Nevele, s. Nivelles.

Nevels, s. Naefels.

Nevere, s. Nebra.

Nevigres (rheinl. K. Elberfeld), Navigisa c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 58.

New-, s. auch Neu-.

Newehova, s. Nieuwenhove.

Newel (rheinl. K. Trier), Nuville 645, Chron. Epternac., Scr. 23, 45, 2.

Newynborg, s. Naumburg.

Newismolen, s. Grevismühlen.

Nezelfuh [unbest.], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 109.

Nezelpach, s. Nestelbach.

Nezemanestorf, s. Nirmsdorf.

Nezen [unbek.], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Nezenna, s. Gnissau.

Nezta, s. Schwarzenburg.

Nezudra, s. Nuetziders.

Nezzaha, s. Netze.

Nezzelebach, s. Nesselbach.

Nezzelperch, s. Nestelberg.

Nezzeltala, s. Nesselthal.

Nezzelungen [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 176.

Nialchis [unbek., Pag. Vinnavv], 751, Diplom. 1, 109, 15; Nialcha marca, ibid.

Nian-, s. auch Neu-.

Nianhus [unbest.], c. 860, Essen. Heberg., Heyne 62, 15.

Nybede, s. Niebede.

Nibelgau (am Iller, um die Nibel, jetzt Eschach),

Nibelgewe, Nibilgouwe 1043, Casus monast. Petrishus., Scr. 21, 641, 37 f.

Niberg, s. Neipperg.

Nible, s. Groitzsch.

Nicelsheim [unbek.], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.

Nicenusin [unbek.], 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Nichel (Ober- u. Nieder-, brandenb. K. Belzig), 1375, Brandenb. Landb. 122 f.

Nichtecken [unbek.], castr. 1242, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 479.

Nichtenhusen [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 391.

Niclei, s. Oranienbaum.

Nielawitz [unbek., bei Ranchon], 1228, Lib. fundat. Heinrichov. 13.

Nielosdorf, s. Nikolstadt.

S. Nicolai mons, s. Duenamuende.

Nieze, s. Netze.

Nidau (bern. A.-O.), Nidow 1336, Justinger, Chron. 70 f. — gewonnen 1376, ibid. 149. — Nidouw, belagert 1388, ibid. 170.

Nidberg (chem. bei Ragatz), gewonnen 1437, Fründ, Chron. 14.

Nidda (Nbfl. des Main), Nitehe, Nitahe, Trad. Fuld., Dr. 42, 139.

Nidda (hess. K. Giessen), 1442, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 423.

Niddagau (um die Nidda), Nitahe, Nitahegewe, Nitahgewe, Nitensis, Niteh, Trad. Fuld., Dr. 42, 1 f. — Nithagowe 881, Monum. Bliedst. 5, 11; Nithehe, ibid. 11, 27. — Niti-gowe 1013, Chron. Lauresh., Scr. 21, 405, 1. — Nitehe c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173; Ann. Fuld., Scr. 1, 388.

Nidder (Nbfl. der Nidda), Nitorne, Trad. Fuld., Dr. 42, 147; Nitorn, ibid. 182.

Nideburg, s. Neidenburg.

Nidecken (rheinl. K. Düren), Nidecke 1212, Leges 2, 219, 24. — Videke castr. 1215, Reineri Ann., Scr. 16, 672, 18. — Nidek 1234, Leges 2, 305, 30. — Nydeggen 1238, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 188. — 1240, Ann. Parch., ibid. 607, 23. — Nidecken 1242, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 537, 5. — Nideggen 1248, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 201. — Nideche 1267, Chron. min. Erphord., contin. I, Scr. 24, 206, 17 f.; Flidecke, Chron. Sampetr., Stübel 95; Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 31, 3; 551, 17 f. — Nydeggh 1277, Northoff, Mark, Tross 106; Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 195. — Niudex 1371, Ann. Fossens., Scr. 4, 35, 8.

Nidegge, s. Neideck.

Nidelingen, s. Neidlingen.

Nydenburg, s. Neidenburg.

Nidenheim [unbek.], 1340, Monum. Eberac. 118, 33.

Nydenow (chem. bei Frankfurt), oppid. 1371, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 5.

Niderenberch [unbek.], 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 38.

Nider-Marhtil, s. Marchtall.

Niderostenwilaer, s. Untersteiler.

Nidfurn (Kt. Glarus), Nittfure 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 134, 28; Ob-Fure, ibid. 135, 1.

Nydgeltunga, s. Gelting.

Nidkeltas auwa, s. Gelting.

Nidlingen, s. Neidlingen.

Nidingeswillare [unbek.], 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 35.

Nidreamuenster, s. Muenster.

Nidlingen, s. Neidlingen.

Niedebe (brandenb. K. Westhavelland), Nybede 1375, Brandenb. Landb. 103.

Niebel (brandenb. K. Belzig), Nywal 1375, Brandenb. Landb. 119.

Nieda (schles. K. Görlitz), Nydaw, Nebde 1490, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 189 f.

Niedecke, s. Neudegg.

Niedegge, s. Neideck.

Nieden (brandenb. K. Prenzlaw), 1375, Brandenb. Landb. 136.

Niedenstein (hess. K. Fritzlar), Nydensteyn 1372, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 5. — Nidinsteyn civit., gewonnen 1386, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 462; Chron. u. Herkomm. Senkenb., Sel. jur. 3, 394. — 1387, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 380.

Niederdorf [unbest.], Niderdorf c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 403; Trad. Patav., ibid. 480.

Niederhaus [unbek.], Niderhaus castr., Ann. Matseens., Scr. 9, 834, 4.

Niederheim (bair. B. Passau), Niderheib c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 53.

Niederhof (bad. A. Säckingen), Niderhofer 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 47, 10.

Niederhofen (bair. B. Griesbach), Niderhofer c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 301 f. — c. 1190, Cod. trad. Formbac., ibid. 200. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Niederkirch (württ. O.A. Biberach), Niderkile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 14.

Niederkirchen (pfälz. K. Dürkheim), Niderkirchen, verbrannt 1460, Speier. Chron., Mue. Quell. 1, 448.

Niederland (Königreich), Batavi 655, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 124. — 839, Leges 1, 373 16. — 851, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 485. Niderlant, Kaiserchron., Forts., Massmann 1778. — 1247, Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 326, 6. Niderlant, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 60; 17. Holandrin, Faber, Goldast 16. — 1425, Münster Chron. 184.

Niederland (Theil von Ostpreussen), 1383, Jui. v. Pos., Scr. 3, 125 f.

Niedermuehle (bad. A. Waldshut), Nidermueh. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 9.

Niedernbach (österr. B. Mondsee), Nidernpark 1027, Arnpeck, Gesta Frising., Denting 495.

Niedernberg (bair. B. Simbach), Nidernpers c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 763.

Niedernberg [unbek., bei Wesel], 1389, Fasti Limpurg., Ross. 8 f.

Niedernbrechen (nassau. A. Limburg), gebau 1362, Fasti Limpurg., Ross. 46. — 1394, ibid. 2.

Niedernburg [unbest.], Niderenburc 1094, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 14.

Niederndorf [unbek., bei Meschede], Niderndorpe 1314, Mesched. Hebereg., Seibertz, Quell. 1, 390.

Niederndorf [unbek., in der Schoriz], s. XII. Einsiedl. Urbar., Geschichtsfr. 19, 110.

Niedersburg (Vorstadt von Boppard), 1372, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 71, 12.

Niederstein [unbek., in Hessen], gewonnen 1346, Fasti Limpurg., Ross. 75.

Niederthel (tirol. B. Silz), Nidirtaige 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 617, 38; Arch.-Augsh. 2, 26 f. — Nidertage 1235, ibid., Scr. 23, 630, 8.

Niederwell (aarg. B. Zofingen), Niderwille 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 126, 25. — Niderwille 1445, Fründ, Chron. 226.

Niederweiler (bad. A. Ueberlingen), Nidirinwilaere 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Überrh. 31, 87.

Niederweiler (württ. OA. Gerabronn), verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 220.

Niedgau (um die Nied. bei Saarlouis), Nita-chowa 870, Leges 1, 517, 15; Hincmar. Scr. 1, 488, 20.

Niedorp (Oude- u. Nieuwe-, niederl. Prov. Nord-holland), Nethorp, Nedorp, verbrannt 1180, Ann. Egmond., Scr. 16, 469, 25; Chron. Holland., Kniit 1, 132.

Niefern (bad. A. Pforzheim), Nievern, Niferun, Niferon 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112 f.

Niegrip (magdeb. K. Jerichow), 1136, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 114, 22; 141, 10.

Niehelm (westfäl. K. Höxter), Nihem 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6. — 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 127, 22. — 1017, ibid. 138, 6. — 1036, ibid. 159, 35. — Nyhem, belagert 1366, Schüren 57.

Niehl (rheinl. K. Köln), Nile 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 124. — Nil castr., zerstört 1288, Jac. Susat. Chron., Seibertz. Quell. 1, 193; Nilen, Chron. Cliv., ibid. 2, 212. — Nele 1365, St.-Chr. 13, Köln 2, 38, 12.

Niehus (bei Hohenhorst), Nygenhus 1390, Freckenh. Heberg., Friedläng. 152 f.

Niehus [unbest.], zerstört 1438, Korner.

Niel (belg. Prov. Limburg), 1136, Roder. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 329, 12.

Niel (rheinl. K. Kleve), Niel 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 9.

Nyellinghe, s. Neulingen.

Niella, s. Nivelles.

Nielsius [unbek., bei Metz], villa publ. 696, Diplom. 1, 92, 19.

Niemark, s. Mark.

Niemez, s. Nimptsch.

Niemeck (brandenb. K. Belzig), Nemik 1397, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 296, 6. — Nimiek, Schlacht 1450, Liliener., Volksl. 1, Nr. 94, 7.

Niemegk (merseb. K. Bitterfeld), Numicensis, Kirche gegründet 1136, Chron. Mont. Seren., Scr. 13, 144, 31 f.; Nemik, Nemicensis, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 48; Nemezensis, Mencken, Scr. 2, 380. — Nymicensis 1150, ibid. 386. — Numik 1184, Chron. Mont. Seren., l. c. 159, 44. — 1224, ibid. 214, 49.

Niemeke (magdeb. K. Wollmirstedt), wüst 1375, Brandenb. Landb. 245.

Niemene (chem. in der Altmark), wüst 1375, Brandenb. Landb. 245.

Niemes (böhm. K. Böhm.-Leipa), Nymandes 1367, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 26.

Niemitsch (brandenb. K. Guben), Niemeze civit. 1171, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 154, 27 f.

Nie Mollen, s. Neuermuehlen.

Nienbeeck (an der alten Ijssel), 1361, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245; Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 691, 14.

Nyenberch [unbek.], zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Nienborg (westfäl. K. Ahaus), Nyenborch castr., gebaut 1164, Flor. Wev., Münster, Chron. 27; 73 f. — Nienborch castr., zerstört 1225, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 191; 208.

Nyenborgh, s. Neuenburg.

Nienbrok [unbek., in Oldenburg], 1374, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 108.

Nienbruegge (lippe. A. Hagenburg), Nienbrugge castr. 1180, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 183. — Nygenbrugge 1222, Northof, Mark, Tross 68. — zerstört 1225, ibid. 70; Novus pons, Ann. Colon.

max., Scr. 17, 839, 37; Catal. archiepisc. Colon. auct., Scr. 24, 355, 20. — Nuwenburch 1248, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 3, 538, 1; Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 220. — Nigenbruegge, Schlacht 1415, Sachsenchron., Abel, Samml. 209.

Nienburg (anhalt. K. Bernburg), Monnike-Nienborch, Kl. gegründet 965, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 54, 21 f.; Monekenygenborch, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 311; Monchennuemborg, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 379; Monchenygenborg, Lips. 47. — Nigenburch castell. 971, Ann. Magdeb., Scr. 16, 151, 47. — Nigenburh 975, Annal. Saxo, Scr. 6, 626, 40. — Nova urbs 1002, Thietmar, Scr. 3, 785, 8; Annal. Saxo, l. c. 648, 16. — 1015, Thietmar, l. c. 843, 15. — Nuwanburg, Nienburg 1024, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 89, 32. — Niunburg 1034, Lamberti Ann., ibid. 99, 16. — 1069, Ann. Althah. maj., Scr. 20, 820, 26. — 1152, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 345. — 1167, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 153, 1. — 1171, ibid. 154, 18 f. — Nuwenborg 1220, Weltchron., D.-Chr. 2, 242, 11; 16. — Nien-dorp 1406, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 324, 5. — 1431, Becker, Zerbst. Chron. 53.

Nienburg (hannov. A.-St.), Nygenborch 1022, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169. — Nienborg 1371, Liliener., Volksl. 1, Nr. 21, 6.

Nienburg, s. Naumburg.

Nyencloister, s. Graefenthal.

Niendorf (chem. am Zusammenfluss der Bever und Ohre), Niandorp 952, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 84, 39. — Niendorf 1013, ibid. 9, 25.

Niendorf (mehrere Ortschaften in Holstein), Nyienthorpe, Nigenthorpe, Nova villa 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 248.

Niendorf (lauenb. A. Ratzeburg), Nygendorpe castr., zerstört 1392, Detmar, Chron. Graut. 1, 359; Nyendorpe, Korner.

Niendorf (bei Merseburg), Nuendorph, Neuindorf, Neimdorff 1050, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 181, 8. — s. XIV, Lib. honor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 374.

Niendorf (chem. bei Wanzleben), Nyendorp 1250, Lib. honor. Walb., Thür.-Sächs. Mitth. 2, 40.

Niendorf [unbest.], Niendorp 1212, Leges 2, 221, 16.

Niendorp, s. Neindorf, Neuendorf und Nienburg.

Nienhaus (hannov. A. Aschendorf), Nyhus castr., gebaut 1345, Flor. Wev., Münster. Chron. 45 f.

Nienhoff, s. Neuenhagen.

Nyenkerken [unbek.], 1281, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 219.

Nienstadt (vor Hannover), 1388, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 189.

Nyenstede (chem. bei Gramsbergen), 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 49 f.

Nienstedt (merseb. K. Sangerhausen), Ninstidi 1008, Thietmar, Scr. 3, 816, 22.

Nienstein [unbest.], Nienstein munit. 1127, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 854, 26.

Nienstiden (chem. bei Helmstedt), 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thüring.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 29.

Nienthorp, s. Neindorf.

Niepars (pommer. K. Franzburg), Nipris, Strals. Stadtb. 3, Nr. 370.

Niephagen (magdeb. K. Salzwedel), Nipaue 1375, Brandenb. Landb. 178.

Niepoelzig (brandenb. K. Soldin), Nypolcick 1337, Neumark. Landb. 26.

Nyerkirchen, s. Nieukerk.

Niers (Nbf. der Maas), Nerse 840, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 108. — Nersa 855,

Chron. Laureash., Scr. 21, 362, 35 f. — 1426, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 55, 12.

Niese (*Nbfl. der Emmer*), Nisa 981, Ann. Saxo., Scr. 6, 629, 4.

Niesig (*hess. K. Fulda*), Nusazi, Nusezi, Nuseze, Trad. Fuld., Dr. c. 11 f.; Hagenen Nuseze, *ibid.* 4, 103.

Nieste, s. Nuesche.

Niesten (*bair. B. Weissmain*), 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12. — Nieste 1182, *ibid.* 26.

Niet [*unbek.*], castr., gewonnen 1467, Matth. v. Kennat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Nieukerk (*rheint. K. Geldern*), Nuwekirchen 1288, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 648, 22. — Nyerkirchen 1318, Klev. Hebereg., Ann. Niederrh. 31, 119.

Nieuport (*belg. Prov. Westflandern*), Novus portus 1213, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 754, 34. — Nuefport 1349, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 354.

Nieuwenhove (*belg. Prov. Ostflandern*), Newehova, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 429, 35.

Nievenhelm (*rheint. K. Neuss*), Nivenheym 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 124.

Nieverun, s. Nuifra.

Niewaal (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Niwele 1031, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 156, 37. — ? Nuvele 1242, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 406, 28 f.

Niferun, s. Nieferr.

Niffen, s. Neufen.

Nifferr (*chem. bei Ebersheim im Elsass*), Aniveratesheim c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 18; Niveratesheim, *ibid.*, Scr. 23, 436, 15. — 900, *ibid.* 440, 21; Grandid. 25.

Nifferr (*elsäss. K. Hagenau*), Neofares 742, Trad. Wizenb. Nr. 1. — Neofaras 773, *ibid.* Nr. 47. — Niufara, Niuvara 840, *ibid.* Nr. 151.

Nifin, s. Neifen.

Nifterlaeus [*unbek. Gau in Holland*], 722, Diplom. 1, 99, 8.

Niganbrunnun, s. Negenborn.

Nigaz, s. Negast.

Nige, s. Noi.

Nyge-, s. auch Neu-

Nygelheim, s. Ingelheim.

Nigella, s. Nivelles.

Nygenberg [*unbek.*], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 127.

Nigenburch, s. Nienburg.

Nygenhus, s. Neuhaus und Niehus.

Nygentorpe [*unbest.*], zerstört 1167, Botho, Lebn., Scr. 3, 348.

Niger fluvius, s. Schwarzenbach.

Niger mons, s. Schwarzenberg.

Nigestad, s. Neustadt.

Nighunburni, s. Negenborn.

Nigra silva, s. Schwarzwald.

Nigrum castrum, s. Schwarzenburg.

Nihenkerken [*unbest.*], 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 27.

Nyhus, s. Nienhaus.

Nijdheck, s. Neideck.

Nikkere, s. Neckar.

Niklashausen (*bad. A. Wertheim*), Wallfahrt 1476, Chron. Waldsass., Oesele, Scr. 1, 78; Chron. Elwac., Scr. 10, 51, 19; Liliencr., Volkst. 2, Nr. 148.

— Nickelshausen 1477, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 363. — 1481, St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 364, 6.

S. Nikola (*bair. B. Passau*), Nicolai, Kl. c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Ürk.-Buch ob d. Ena 1, 531 f.; Faber, Goldast 14. — 1232, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 110.

Nikolausberg (*bei Würzburg*), Gleseberg 1340, Monum. Eberac. 125, 23.

Nikolausberg (*hannov. A. Göttingen*), Ulrideshusen, Olrideshusen, Kl. gegründet c. 1050, Notae Ulrideshus., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 101. — Olerdeshusen 1381, *ibid.* 169.

Nikolausturm (*chem. in Ungarn*), Niela, tuern, erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 35; Nicolasturn, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 47.

Nikolsburg (*mähr. B.-St.*), Nicolspurch 127. Leges 2, 414, 9 f.; gewonnen, Horneck, Pez, Scr. 3, 718. — Nickelspurch civit., verbrannt 1426, Palz Chron. contin., *ibid.* 1, 734; Contin. Claustro-Neub. V. Scr. 9, 739, 39; Nickelborg, Rufus, Chron., Graaf 2, 551; Korner.

Nikolstadt (*schles. K. Liegnitz*), Niclosdorf 1348, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Nils. 2, 195; 198.

Nylep, s. Nelep.

Nylrevort, s. Itzenhof.

Nilwiloeh [*unbek.*], Alteburgga 1117, Berthold Chron., Scr. 10, 113, 47.

Nymandes, s. Niemes.

Nimburg (*bad. A. Emmendingen*), Nuenburch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 205.

Nimburg (*böhm. K. Jicin*), Nova urbs 950. Widukind, Scr. 3, 452, 21. — Niuenburg, Newenburg civit. 1304, Königs. Gesch.-Quell. 176 f. — Numburg 1411, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 12 f. — Nuwenburg 1421, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 2; Neuburg, Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 168 f.

Nimiek, s. Niemeck.

Nimiza [*unbek. Fluss*], 1230, Caesarius, Registr. Lebn., Collect. 463.

Nimmersatt (*schles. K. Bolkenhain*), Nymmersat castr. 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 118. — 1468, Eschenloer, *ibid.* 7, 195.

Nimptsch (*schles. K.-St.*), gewonnen 990, Thietmar, Scr. 3, 771, 30; Nemci, Cosmae Chron. Scr. 9, 149, 12; Henicis, Ann. Prag., Scr. 3, 119, 41. — Nemzi urbs 1017, Thietmar, *ibid.* 855, 36. — 1093, Cosmae Chron., l. c. 102, 36. — Nemecia, Nemetia 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 779, 8; Scr. 20, 728, 20. — Nemsch, Nemsche, Nympecz, gebaut 1139, Chron. princ. Polon. Scr. Siles. 1, 94; befestigt, *ibid.* 120. — gebaut 1146, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 562, 6. — Nemcz 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.; Nempecz, Niemsch, Chron. Polono-Siles., l. c. 566, 45. — 1233, Lit. fundat. Heinrichov. 28 f. — Nempeczss, Nimptsch, belagert 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 61; Mart. Bolkenh., *ibid.* 360 f. — Nimpecz 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 82; 96 f. — gewonnen 1430, Necrolog. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 305. Niemcz, Bartoss Chron., Dobner, Monum. 1, 104. — Niemczc, belagert 1431, Chron. Trebon., Holzer, Gesch. d. Huss. 1, 61. — 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 132 f. — Nymptsch 1488, Ann. Vratisl. Scr. 19, 531, 9.

Nimwegen (*niederl. Prov. Gelderland*), Magia, Neomagium, gebaut 55 v. Chr., Chron. Chv. Seibertz, Quell. 2, 123. — Nimweghe castr. 709, Sachsenchron., Abel, Samml. 54. — Niumaga, Niomaga, Neumaga 776, Einh. Ann., Scr. 1, 157; Ann. Lauriss., *ibid.* 156. — Niumagan 777, Poeta Saxo, Glossa, Scr. 1, 233 f. — Niumagam 804, Ann. Guelferbyt., *ibid.* 45. — 806, Leges 1, 143, 34; Neumaga, Chron. Moissiac., Scr. 2, 258, 14. — 808, Ann. Einsidl., Scr. 3, 139, 37. — Niwimagum 830, Thegani V. Hludow., Scr. 2, 598, 1; V. Hludow., *ibid.* 633, 36. — Numago, Niumago, Numagen, zerstört 869, Gesta Trever., Smet, Corp. 1. — Neomagum 882, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 497. — verbrannt 885, Weltchron., D.-Chr. 2, 148, 9.

155, 17. — 887, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 301; Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 466, 18. — Nuvimagun 990, Thietmar, Scr. 3, 772, 16 f. — 991, Ann. Quedlinb., ibid. 84, 24; Thangmar, V. Berwardi, Scr. 4, 759, 37. — 997, Alpert. de divers. tempor., ibid. 103, 36 f. — Neumagen 1018, Ann. Quedlinb., c. 84, 24. — Niumagon 1024, ibid. 90, 6. — 1036, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 792, 17. — Nuvinagon 1039, Ann. Hildesh., Scr. 3, 102, 45. — Palatium verbrannt 1046, Lamberti Ann., Scr. 5, 154, 3. — 1047, Ann. Leov., Scr. 4, 19, 50; Ann. S. Jacobi Leod., Scr. 16, 638, 39. — Neumaia 1125, Anselmi contin. Sigeib., Scr. 6, 380, 8. — Numegeu 1165, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 22. — Novomagium, Novimaum 1202, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 7, 19 f. — gewonnen 1247, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 487; Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 81. — Neunmegen 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 109, 1 f. — Nymegen 1465, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 117, 24. — Nummegen, belagert 1473, Detmar, Chron., Graut. 2, 353. — Nymwegen 1473, Chron. Slav., Laspeyr. 291.

Ninove (belg. Prov. Ostflandern), Ninive castr., gewonnen 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 600, 26. — Ninivensis, Kl. gegründet 1137, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 701 f.; Nieuve, Chron. S. Bavon., ibid. 1, 583. — 1261, Ann. Parch., Scr. 16, 607, 42. — Nynowen 1379, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 236. — Ninowia 1433, ibid. 628.

Ninstidi, s. Nienstedt.

Ninubereh, s. Neuburg.

Niol, s. Niel.

Niomaga, s. Nimwegen.

Nlover, s. Neuwühren.

Nipaue, s. Niephagen.

Nyberg [unbest., in der Schweiz], castr., verbrannt 1436, Toggenb. Chron. 11.

Nippenburg (württ. OA. Ludwigsburg), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 84; Cod. Hirsau. 89.

Niprehstruth, s. Neppersreuth.

Nipris, s. Niepars.

Niriechua, s. Nerchau.

Nirmsdorf (weimar. A. Buttstädt), Nezemannestorf 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Nyrsk, s. Neuern.

Nisa, s. Neisse und Niese.

Nisani (Gau zwischen Elbe und Mulde), 984, Thietmar, Scr. 3, 769, 3. — 1004, ibid. 807, 38. — Nisen 1078, Ann. Pegav., Scr. 16, 241, 13.

Nissa, s. Pleisse.

Nisse [unbek.], 1248, Münster. Chron. 117.

Nissen [unbest.], 1108, Roder. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 284, 29.

Nystalstede, s. Nettelstaedt.

Nystatt [unbest.], oppid., gebaut 1296, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 217.

Nistresl [unbek.], 737, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 101.

Nitachowa, s. Niedgau.

Nitake, s. Nidda und Niddagau.

Nitdenscham [unbek.], 1258, Chron. Wormat., Scr. 17, 61, 36.

Nithe, s. Niddagau.

Nitelogan, s. Nettlingen.

Nitfure, s. Nidfurn.

Nitharteshusen, s. Neidhartshausen.

Nithehe, s. Niddagau.

Nithingas, s. Nutting.

Nitigowe, s. Niddagau.

Nitmaresbach [unbek.], 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 5.

Nitorne, s. Nidder.

Nitperge [unbest.], Nitberc c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675 f.

Nitrava, s. Neutra.

Nitro, s. Nuetterden.

Nitseau [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Nitstartzrent [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Nittenau (bair. B. Roding), Nitnau castr., zerstört 1266, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 405, 38; Nytenaw, Horneck, Pez, Scr. 3, 89; Nittau, Arnpeck, Chron. Austr., ibid. 1, 1222; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 278.

Nythenhusen [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 401.

Nitzen, s. Neunzehn.

Niu-, s. auch Neu-

Niuauburg, s. Naumburg.

Niudex, s. Nidecken.

Niuferon, s. Nuifra.

Niuheim, s. Neuhaus und Neuheim.

Niumagon, s. Nimwegen.

Niu-Monasterium, s. Muenstereifel.

Niunbure [unbest.], Trad. Fuld., Dr. 41, 108; Niunburgh, De fundat. mon. Diessens., Scr. 17, 328, 18. — 1226, Cuonr. Ursperg. Chron., Scr. 23, 382, 4.

Niunheim [unbest.], verbrannt 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 57, 6.

Niunmaelche [unbek.], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 560.

Niunstat [unbest.], civit. 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 37.

Niurutingin, s. Neuharting.

Niusa, s. Neuss.

Niutlo, s. Nulde.

Niuviron, s. Neufra.

Niuwenbere [unbest.], c. 1125, Cod. trad. Garstens., Urk. Buch ob d. Ens 1, 151.

Niuwinhova, s. Waidhofen.

Niuzillingas, s. Neussling.

Nivachiricha, s. Neukirchen.

Nivanheim (chem. Gau bei Köln), Nivenem, Nivenhem 796, Trad. Werdin. Nr. 8 f., Zeitschr.-Berg 6.

Nivelles (belg. Prov. Brabant), Nivella 639, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 365, 47 f.; V. Gertrudis abbat. Niv., Martène, Collect. 2, 594 f. — Nigella 867, Ann. Gandens., Scr. 2, 187, 41. — Niella 870, Leges 1, 517, 30; Hincmar, Scr. 1, 489, 14. — Nevele 1336, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 196 f.

Nivelstein [unbek.], 1117, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 2.

Nivenheim, s. Nievenheim.

Niveratesheim, s. Niffern.

Nywal, s. Niebel.

Niwele, s. Niewaal.

Niwen-, s. auch Neu- und Neuen-

Niwenburch [unbest.], castr., zerstört 1078, Chron. Mur., Canis.-Basn. Lect. 3, 2, 257.

Niwenburg, s. Nimburg.

Niwendorf [unbest.], c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 182.

Niwsezz, s. Neusaess.

Nyza, s. Neisse.

Nizizi (Slavenstamm), Nize 969, Ann. Saxo., Scr. 6, 623, 1.

Nochat, s. Nachod.

Noekere [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 527.

Noda, s. Grebbe.

Node (*niederl. Prov. Utrecht*), Hnodi 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Nodendorf (*österr. B. Mistelbach*), 1187, Trad. Claustro-Neob. 199, Font. Austr. 2, 4, 41.

Noduwez (*belg. Prov. Brabant*), Nodewet 1087, Roder. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 246, 39.

Noebach (*Gr.-u. Kl., bair. B. Freising*), Nenipah c. 1045, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 43 f.

Noeda (*weimar. A. Grossrudestedt*), Noethe 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 19; Noede, ibid. 145, 12.

Noedersdorf (*österr. B. Horn*), Norzindorf c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 197. — Netestorf 1320, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 26.

Noeggenschwil (*bad. A. Waldshut*), Oegiswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 196.

Noerdlingen (*bair. B.-St.*), Nordilingen, Trad. Fuld., Dr. 40, 38. — Nordilinga 973, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 414, 19. — Nordelingen regal. curia, Anon. Haser., Scr. 7, 261, 2. — Nerdlingen 1138, Faber, Goldast 32. — 1240, Leges 2, 334, 19 f. — Nordtling 1251, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 258. — Nordlingen 1308, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 48, 13. — Nordlinga 1316, Königss. Gesch.-Quell. 277; 326. — Noerdelinge 1347, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 727, 3. — 1349, Matth. Neoburg. 172 f. — 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 7, 30 f. — Nordling 1373, ibid. 1, Nürnberg. 1, 32, 7 f.; ibid. 4, Augsb. 1, 32, 16 f. — Nertlingen, Meisterlin, ibid. 3, Nürnberg. 3, 39, 18 f. — 1384, Chron. Elvac., Scr. 10, 41, 47. — 1421, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 35, 12 f. — 1436, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2172. — 1449, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 380, 6 f. — Noerling 1468, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 298, 4 f. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 257.

Noerenberg (*in der Neumark*), Nurenberg 1375, Brandenb. Landb. 37.

Noermkon [*unbek.*, *in der Schweiz*], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 43, 22.

Noerten (*hannov. A. Northeim*), Norhtunon 1031, Wolfheri V. Godehardi episc., Scr. 11, 194, 15. — Northgu, Trad. Corb., Wig. Nr. 292. — Norten, Engelh., Geneal. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 20. — 1447, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 409, 11. — Northen, verbrannt 1486, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 421.

Noervenich (*rheinh. K. Düren*), Norvenich 1234, Ann. Colon. max., Scr. 17, 844, 13.

Noesen (*Bistritz, siebenbürg. K.-St.*), Nosa oppid. 1241, Ann. Frisac., Scr. 24, 65, 36 f.

Noettingen (*bad. A. Pforzheim*), Nettingen, Oheim, Chron. 20, 13.

Noewendorff [*unbek.*], 1074, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 498.

Nogat (*Mündungsarm der Weichsel*), Nogadi 1244, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 77.

Nogelsdorf, s. Naegelsdorf.

Nohelm [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Rns 1, 244.

Nolnitz (*böhm. K. Eger*), Hnojnica 1429, Husitenkr., Scr. Siles. 6, 93.

Nolswilaere (*chem. bei Madach*), c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 65.

Nolle (*hannov. A. Osabrück*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 85 f.

Nollingen (*bad. A. Säckingen*), Lollinga 895, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 82, 19. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 199.

Nollwilre, s. Ottweiler.

Nomberg, s. Nonnberg.

Nomisheim, s. Namsbheim.

Nonighagen [*unbek.*], 1350, Registr. bozer Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 293.

Nonnberg (*salzb. K. Salzburg*), Nonberz. Nomburg, Kl. gegründet, Arnpeck, Chron. Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 93. — Nunneburch 1226, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 783, 33. — Nunburch, Nunenburch 1307, Contin. Weichard. ibid. 818, 13; 20.

Nonnen-Bosch (*bei Gent*), Kl. 1381, Chron. v. Flandr., Smet, Corp. 1, 239.

Nonnenweiler (*württ. O.A. Saulgau*), Nunnenwilaer c. 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 59; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 29; Nunnenwilaer, Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 180.

Nonnenwerd, s. Werd.

Nonnwiler (*chem. im Elsass*), 1464, Landeshuld Mone, Quell. 1, 366.

Nonrede [*unbek.*], 1022, Lerbeck, Chron. epis. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Nonsbach (*österr. B. Obernberg*), Notspaca 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 272.

Noordwijk (*niederl. Prov. Südholland, bei Leiden*), Nortga 977, Chron. Holland., Kluit 1, 30. — Northeke 1167, ibid. 119. — 1168, Ann. Egmond Scr. 10, 467, 12.

Nootdorp (*niederl. Prov. Südholland*), Northorpe 993, Chron. Holland., Kluit 1, 41.

Noppendorf (*österr. B. Herzogenburg*), Noppindorf 1097, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 15. — 1130, ibid. 242.

Noppenow [*unbek.*], Cod. Hirsang. 33.

Noppenpeusch (*chem. österr. B. Eferding*), Noppenpiunde 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.

Norbereche [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 74.

Norborch, s. Nordborg.

Nordalbingen (*die nördlich von der Elbe wohnenden Sachsen*), Nordleudi, Nordalbingi 790, Ann. Lauriss., Scr. 1, 160, 17. — Nordliudi 799, Einh. Ann., ibid. 187, 14; Rolevink, Saxon. 116. — 804, Adami Gesta Hamburg., Scr. 6, 565, 38 f. — Nordalbingen, Nordelbingen 810, Nordel. Chron. 5 f. — Nordawingi, Presbyt. Bremens. Lappenb. 23; 35. — Nordalbingia 1072, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 411 f. — 1105, Detmar, Chron., Graut. 1, 14. — 1106, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 498. — Transalbins 1138, V. Alberti II, Jaffé Biblioth. 3, 594. — 1199, Detmar, l. c. 75. — 1226, Ann. Stadens., Scr. 10, 359, 17 &c.

Nordberg (*westfäl. K. Beckum*), Northberz. 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 31.

Nordborg (*auf Alsen*), Norborch 1312, Detmar. Chron., Graut. 1, 198.

Nordbrock [*unbek.*, *in Oldenburg*], Northbroke 1242, Fries. Arch. 2, 282.

Norde, s. Norden.

Nordeck (*Ruine, bair. B. Stadtsteinach*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 85, 3.

Nordeck (*Ruine, hess. K. Marburg*), Nordecke 1034, Ann. Reinhardabr., Weg. 6. — c. 1078, Ottos princ. Thuring., Wenck 80. — Hist. brev. prior. Thur., Scr. 24, 820, 39. — 1320, Chron. u. Herkonn. Senkenb., Sel. jur. 3, 347.

Nordedi, s. Norden.

Nordek [*unbek.*, *in Westfalen*], 1416, Bredei Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 157.

Norden (*hannov. A.-St.*), Nordhunnwig. geplündert 842, Nithardi hist., Scr. 2, 669, 19. — Norden 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 317, 30. — Norde, Kl. gegründet 1268, Menkon. Chron., Scr.

23, 554, 7. — ? 1350, Registr. feud. Corb., Arch. Westfal. 6, 2, 390. — 1474, Notac Lang., Zeitschr. Niedersachs. 1862, 276.

Norden (*Gau in Ostfriesland*), Nordedi 787, Chron. Moissiac, Scr. 1, 298, 17; Nordendi, V. s. Willehadi, Scr. 2, 383, 11. — Nordi 788, Adami Festa Hamburg., Scr. 7, 289, 25. — Nordwidu 460, V. Willehadi, Scr. 2, 387, 50. — Nordwidi, Nordwide, Nordvich 876, ibid. 299, 18. — Norditi 884, Ann. Fuld. IV, Scr. 1, 400, 4; Norden, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 9.

Nordenberg (*Ob- u. Unt-, bair. B. Rothenburg*), Nortenber 1308, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 188. — Nortemberg castr., zerstört 1408, ibid. 203; Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 467; 469; Ann. Neresch., contin. I, Scr. 10, 25, 42. — 1409, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 368, 2 f.

Nordenburg (*ostpreuss. K. Gerdauen*), Nordenborg 1366, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 554 f.

Nordendorf (*bair. B. Augsburg*), Norndorf, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 252, 14.

Nordenstadt (*nassau. A. Hochheim*), Nordinstat s. IX, Monum. Blidenst. 10, 17 f.

Norderenhusen, s. Hausen.

Norderhorstede, s. Hastedt.

Norderna (*unbek., Diöc. Köln*), castr. 1332, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 200. — Nordernahe 1343, Chron. Cliv., ibid. 2, 240.

Nordernbach (*unbek.*), Norderpahc, Noderbach c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 586 f.

Nordernbere (*unbek.*), c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 586.

Norderstrand, s. Nordstrand.

Norderwijk (*belg. Prov. Antwerpen*), Nortre-wic 966, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 527.

Nordgau (*im nördlichen Baiern*), Nordgawy, Nordgowi, Nordgovia, Nordegan, V. s. Bonifac., Scr. 2, 355, 49; Nordgawi, Passio s. Bonif., Jaffé Biblioth. 6, 475; Nortgao, Leges 1, 198, 42; Hircania, Transl. s. Dionys., Scr. 11, 352, 32. — Northgaa, Northgowe, Northgowi 806, Leges 1, 141, 20 f. — 839, Prud. Trec. Ann., Scr. 1, 435 f.; Northgowe, Trad. Fuld., Dr. 44, 23. — Northgau 1001, Weltchron., D.-Chr. 2, 168, 32. — Northgauv 1471, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 81.

Nordgau (*in Niederelsass*), Northgowe 1002, Mirac. s. Adelheidae, Scr. 4, 648, 12 f.

Nordgau (*das Münster'sche Friesland*), Thronia, Chron. Ebersh., Grandid. 10. — Nordgo 785, V. s. Liudg., Scr. 2, 415, 1. — 951, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 11.

Nordhalden (*bad. A. Blumenfeld*), 1310, Habsb. Erbar, Lit. Ver. 19, 238, 4.

Nordhausen (*brandenb. K. Königsberg*), Nart-husen 1337, Neumärk. Landb. 16; 32.

Nordhausen (*elsäss. K. Erstein*), Northusc. 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 9; Grandid. 18. — Northusen 1018, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 120. — 1065, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 15; Chron. Ebersh., l. c. 444, 16. — verwüstet 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 112, 6; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 85 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 661, 1 f.

Nordhausen (*hannov. A. Stade*), Northusen, Stift. d. Kl. Lilienth., Lappenb. 184.

Nordhausen (*Riet-, merseb. K. Sangerhausen*), Northusen 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 56 f.

Nordhausen (*thüring. K.-St.*), Northusen, ge-baut 326, Rothe, Chron., Liliencr. 122. — 424, Sachsenchron., Abel, Samml. 35. — Northusen-wis, Kl. gebaut 924, Ann. Palid., Scr. 16, 61, 29; Weltchron., D.-Chr. 2, 159, 1 f. — c. 962, Nic. Sieg., Weg. 198. — c. 964, V. Mahth. reg. ant., Scr. 10,

580, 9 f. — Northusun civit. 965, V. Mahth. reg., Scr. 4, 293, 5 f. — Northusen, Kl. gebaut 968, Annal. Saxo, Scr. 6, 621, 53; Ann. Magdeb., Scr. 16, 148, 56; Ann. Vet.-Cellens., Lips. 46; 86. — curtis regia 1075, Lamberti Ann., Scr. 5, 234, 12. — Northuson 1105, Ann. Hildesh., Scr. 3, 108, 16; 42. — gewonnen 1156, Henr. de Hervord. 160. — Northusin villa reg., verbrannt 1180, Chron. Sampetr., Stübel 38; Ann. Magdeb., Scr. 16, 194, 50; Ann. Pegav. contin., ibid. 263, 33; civit. imper., Ann. Palid., ibid. 95, 44; Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 157, 48; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1020; Kuninghes N., Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 136, 29. — verbrannt 1181, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 351. — gewonnen 1184, Sachsenchron., Abel, Samml. 144. — belagert 1197, Ann. Reinhardsbr., Weg. 84. — gewonnen 1198, Chron. Sampetr., Stübel 46. — 1200, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 216, 7. — gewonnen 1204, Detmar, Chron., Graut. 1, 82. — gewonnen 1205, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 18. — 1207, Leges 2, 214, 6; Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 370, 19; Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 13, 12 f. — Nordheim 1212, Schöppchen-chron., l. c. 136, 17. — verbrannt 1234, Chron. Sampetr., Stübel 73; Ann. Erphord., Scr. 16, 30, 14. — belagert 1368, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 459. — Aufstand 1430, Engelh. Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 86. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 312.

Nordheim (*bair. B. Donauwerd*), Northeim s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 428.

Nordheim (*bair. B. Mellrichstadt*), 789, Trad. Fuld., Dr. 39, 13 f.

Nordheim (*bair. B. Volkach*), Northeim 1164, Monum. Eberac. 63, 24 f.

Nordheim (*in der Buchau*), Northeim castr., gewonnen 1361, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1348.

Nordheim (*meining. K. Meiningen*), Northeim, Trad. Fuld., Dr. 38, 96.

Nordheim (*Kalten-, weimar. K. Eisenach*), 795, Trad. Fuld., Dr. 39, 138.

Nordheim (*württ. OA. Brackenheim*), Northeim 1188, Leges 2, 566, 12. — 1278, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 9.

Nordheim, s. Nordhausen und Northeim.

Nordholz (*bair. B. Roggenburg*), Nordiholz 1179, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 36; Scr. 23, 620, 44. — 1353, Ann. Ottenbur. min., Scr. 17, 318, 2.

Nordhorn (*hannov. A. Neuenhaus*), Northorne, Strals. Stadtb. 7, Nr. 16.

Nordleudi, s. Nordalbinger.

Nordmora (*unbek., Pag. Kinhem*), 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Nordorf (*hannov. A. Esens*), 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.

Nordosquavi, s. Schwaben.

Nordsee (*Meer*), Westerssee, Britannier Mer 997, Nordelv. Chron. 17; Oceanus, Oc. oc-cidentalis, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 19, 29. — Norderse 1265, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 565, 8561.

Nordstetten (*bad. A. Villingen*), Nortstetten uterque 1139, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 223.

Nordstetten (*württ. OA. Horb*), Nortostettin, Nortostetten, Oheim, Chron. 19, 5 f.; Nor-stetten, Nortstetten, ibid. 27, 6 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 49.

Nordstrand (*Insel, schlesw. K. Husum*), Norder-strand, Nortstrande 1319, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 30 f. — 1320, Presbyt. Bremens., Lappenb. 51, 103.

Nordwald (oder *Böhmerwald*, doch sind zum Theil auch benachbarte Gebirgszüge in den Namen einbegriffen), Aquilonalis silva, Arnoldus de s. Emmer., Scr. 4, 572, 20. — Hircanus saltus 805, Einh. Ann., Scr. 1, 192, 35; Ann. Lauriss., ibid. — Nordwald 996, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 119; Northwald, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 42. — c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 72. — Nortica silva 1139, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 32 f. — c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480. — 1171, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 446. — 1172, Contin. Claustro-Neob. II, Scr. 9, 616, 29. **Nordwald** (bei *Lauenrode in Hannover*). Northwald 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 7. **Nordwalde** (westfäl. K. Steinfurt), 1398, Münster. Chron. 160; 259.

Norela, s. Baiern.

Noremberga, s. Nuernberg.

Norhout (franz. A. St.-Omer), Nortou, Lamb. Ard. histor. Ghisn., Scr. 24, 588, 18 f.

Norhtunon, s. Noerten.

Norieum, s. Baiern und Noriker.

Noriker (Volkstamm in den Ostalpen), Noricum ripense, Epist. Eugipp. c. 10; V. Sever. 1, 1; 11, 1; Norici, ibid. 17, 4 f.; V. s. Flor., Pez, Scr. 1, 36. — 471, Ann. Ratisp., Scr. 17, 579, 39. — 508, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 162. — 540, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 57, 1 f. — Noricus 870, Folcuin. Gesta abbat. Lobien., Scr. 4, 61, 25 f. — 906, Chron. Ebersp., Scr. 20, 10, 14 f. — 951, Ann. S. Emmer., Scr. 1, 94; Ann. Fuld. III, ibid. 388, 11. — 964, Ahloni V. s. Wolfk., Scr. 4, 530, 49 f.

Norithe [unbek.], Northo s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 2.

Norkitten (ostpreuss. K. Insterburg), Nervethe castr. 1376, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 110. — Nerwykiten 1376, Wig. v. Marb., ibid. 577; Nerbekiten, ibid. 580. — Nerweketen 1387, Ann. Thorun., ibid. 3, 149.

Normberce, s. Nuernberg.

Normegunde (estnische Landschaft), Nurme-gunde 1211, Chron. Livon., Hans. 162 f.

Normes (Landschaft in Kurland). 1290, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 52.

Norndorf, s. Nordendorf.

Norphretesdorf, s. Nappersdorf.

Norstede, s. Nahrstaedt.

Norstetten, s. Nordstetten.

Nortbeche [unbek.], 1144, Ann. Rodens. Scr. 16, 716, 34.

Nortberge [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Northburgnon, s. Borken.

Northernhof (braunsch. A. Wolfenbüttel), Northem 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 26. — 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 74, 22; Norton, Sachsenchron., Abel, Samml. 198.

Nortfils, s. Vilshofen.

Northa [unbest., Diöc. Verden], c. 1115, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.

Northheim (hannov. A.-St.), Nordheim, gebaut 425, Sachsenchron., Abel, Samml. 36. — Schlacht 770, ibid. 58; Trad. Fuld., Dr. 41, 8. — curtis 1002, Thietmar, Scr. 3, 791, 43. — Northem, Kl. gegründet 1063, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 327. — 1070, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 305. — 1071, Weltchron., D.-Chr. 2, 175, 6. — Ann. Vet.-Cellens., Lips. 48. — 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 317, 49. — 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178. — 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 15 f. — 1490, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 188, 2711.

Northeke, s. Noordwijk.

Northem, s. Nortenhof und Northeim.

Northga, s. Noerten.

Northofen (bair. B. Krumbach), Northovir 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 1; Arch.-Augsb. 2, 32.

Northolt (Wald bei Minden), 1412, Lerbeck. Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 207.

Northornon [unbek.], 1092, Trad. Werdin. Nr. 11; Zeitschr.-Berg 7.

Northorpe, s. Nootdorp.

Northringe [unbek.], castr. 1171, Chron. Mor. Seren., Scr. 23, 154, 10 f.

Northum [unbek.], 1370, St.-Chron., Braunsch. 1, 293, 27.

Nortica silva, s. Nordwald.

Nortingen, s. Nuertingen.

Northkerque (franz. A. St.-Omer), Northkerke c. 1116, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 696, 4.

Northmarehia, s. Mark.

Nortorf (holstein. A. Rendsburg), Northorp 1189, Vis. Godescalci, Holstein. Quell. 4, 102 f. — 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 764. — Nortorpe 1311, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 3 f.; Presbyt. Bremens. 49.

Nortou, s. Norhout.

Nortowe, s. Nartov.

Nortprehtisdorf, s. Nappersdorf.

Nortrewie, s. Norderwijk.

Nortsele [unbek.], 1297, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184.

Norttorpe, s. Natorp.

Norzindorf, s. Noedersdorf.

Nosa, s. Noesen.

Nospach [unbek.], Nospac c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 214 f. — c. 1120, Trad. s. Nicol. pr. Patav., ibid. 538 f. — 1137, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 2. — 1406, Stromer. St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 5 f.

Nossen (sächs. A.-St.), Nuzzym 1271, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 44, 3. — castr. 1430, ibid. 47, 2.

Nossen (Gr.- u. Kl.-, schles. K. Münsterberg), Nuzzyn 1257, Lib. fundat. Heinrichov. 70 f. — Nuzzin, Parv. 1288, ibid. 78.

Nossloch, s. Nussloch.

Notberch [unbest. Berg bei Braunschweig], 1411, Pomer. St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 279, 22. — 1414, Schichtspiel, ibid. 16, Braunsch. 2, 146, 60.

Notewille, s. Nottwil.

Nothalten (elsäss. K. Schlettstadt), Nothalder 1310, Habsb. Urbar., Lit. Ver. 19, 16, 4.

Nothendorpe [unbek.], 1196, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 218.

Nothensum [unbek.], 1208, Emon. Chron., Scr. 23, 468, 42.

Nothfelden (hess. K. Wolfhagen), Nottfelt, Trad. Fuld., Dr. 41, 75; Nothfelt, ibid. 80.

Nothgottes (chem. bei Hochheim), Notgotz 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 440.

Notine [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 488.

Notingesbach [unbek., bei Reichenbach], 1163, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1832, 123.

Notollet, s. Nettelitz.

Notspach, s. Nonsbach.

Nottelenborg [unbek.], gebaut 1309, Lerbeck. Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 519.

Notteln [unbek., in Westfalen], Notlen 1130, Münster. Chron. 108.

Nottwil (luzern. A. Sursee), Notewile s. XII, Einsiedl. Urbar., Geschichtsf. 19, 108. — Notwile. Ottwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.

Arch. 1, 160 f. — Notwyl 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 34, 46.

Notzing (bair. B. Erding), Notcingin c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 19 f.

Notzingen (württ. OA. Kirchheim), Notzingin 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 100, 37.

Noukendorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 126.

Nourinberg, s. Nuernberg.

Nova cella, s. St. Avoild und Neustift.

Nova civitas, s. Neuburg und Neustadt.

Nova curia, s. Freiburg, Hoefchen und Neuhoef.

Nova domus, s. Neuhaus.

Nova ecclesia, s. Neuenkirchen und Neukirch.

Nova terra, s. Neuland.

Nova urbs, s. Langenstein, Neuburg u. Regensburg.

Nova villa, s. Neudorf, Neuendorf und Neuville.

Novesium, s. Neuss.

Novland (rheinl. K. Bernkastel), Noviant c. 645, Chron. Epternac., Scr. 23, 45, 1.

Novidwar, s. Neuhoef.

Novientum, s. Ebersheim.

Novillarensis, s. Neuweiler.

Noville (belg. Prov. Luxemburg), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 479.

Noviomagum, s. Nimwegen.

Novopole (russ. Gov. Suwalki), Nuenpilen castr., belagert 1381, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 115. — Nawenpile, Joh. v. Pos., ibid.; vorbrannt, ibid. 116; Avenpil, Detmar, Chron., Graut. 1, 317. Korner.

Novum castrum, s. Naumburg und Neuhaus.

Novum claustrum, s. Roozenkamp.

Novum forum, s. Neumarkt.

Novum molendinum, s. Neuermuehlen.

Novum monasterium, s. Muenster.

Novum opus, s. Neuwerk.

Novum villare, s. Neuweiler.

Novus mons, s. Neuenberg.

Novus pons, s. Neubrueck und Nienbruegge.

Novus portus, s. Nieupoort.

Nowen, s. Nauen.

Nowgarten, s. Naugarten.

Nowin [unbest.], civit. 1273, Chron. Colmar., Scr. 17, 247, 14.

Nozzinwillare [unbek.], 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 5 f.

Nubenheim, s. Neuenheim.

Nuburch, s. Neuburg.

Nuchirchen, s. Neukirchen.

Nuelensis, s. Neuss.

Nuezlezle [unbek., in Böhmen], 1417, Höffler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.

Nudow (brandenb. K. Teltow), 1375, Brandenb. Landb. 22 f.

Nueborg, s. Neuhaus.

Nueburg, s. Neuburg.

Nuedens Celle, s. Zell.

Nuedlingen (bair. B. Muennerstadt), Nutilingen, Nutelungen 772, Trad. Fuld., Dr. 5, 2 f.; Andrae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 27.

Nuedorf, s. Neudorf.

Nueforn (thurg. B. Frauenfeld), Niuforon 1310, Habab. Urbar, Lit. Ver. 19, 243, 28.

Nuefport, s. Nieupoort.

Nuehusen, s. Neuhausen.

Nueleinde [unbest.], 1138, Ann. Rodens., Scr. 16, 713, 29.

Nueler, s. Neuler.

Nuelenberg, s. Nuernberg.

Nuemberg [unbest., in Baiern], 1088, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 453.

Nuemburg, s. Naumburg und Neuenberg.

Nuemkirchen, s. Neukirchen.

Nuen-, s. auch Neu- und Neuen-.

Nuenberg, s. Freiberg.

Nuenbure, s. Nimburg und Nuernberg.

Nuenforn, s. Neunforn und Neufra.

Nuening (westfäl. K. Münster), Nunnynk 1390, Freckenb. Hebereg., Friedl. 158 f.

Nueninghoven (chem. bei Dinslaken), Nunnighoven 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niedererrh. 6, 127.

Nuensezen, s. Nauses.

Nuensat [unbest.], c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169.

Nuerburg (rheinl. K. Adenau), Nurberc castr. 1180, Leges 2, 164, 6. — Nurberch 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 486. — 1248, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 551, 6. — gewonnen 1467, Matth. v. Komnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Nuerensdorf (zürch. B. Bülach), Nueristorf 1310, Habab. Urbar, Lit. Ver. 19, 110, 4.

Nuernberg (bair. B.-St.), St.-Chr. 1 f., Nürnberg 1 f.

pass. — Norenberg 1022, Ann. Palid., Scr. 10, 68, 2; Nurenberg, Weltchron., D.-Chr. 2, 170, 10 f.

— Nuorenberg 1050, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 805, 2. — Nourenberc 1070, Ann. August., Scr. 3, 128, 34. — Nuorinberg 1074, Bertholdi Ann., Scr. 5, 277, 2; Nourenberg, Nurmberg, Nu-

renberg, Lamberti Ann., ibid. 215, 33. — Noricum castrum, Noremberga, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 25. — Nurenberc, Nuernberch, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 825,

25 f. — 1097, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 186, 5. — belagert 1104, Ann. Hildesh., Scr. 3, 108, 8. —

1105, V. Heinrici IV imper., Scr. 12, 278, 15. — zerstört 1106, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 214. — Nuenburc 1110, Ann. Pegav., Scr. 16,

251, 12. — belagert 1117, ibid. 253, 21. — Nurmberc, Nurimberc, Nurinberc, belagert 1127, Ann. S. Petri, Scr. 16, 18, 1 f.; Ann. S. Disibodi,

Scr. 17, 23, 47; Chron. Sampetr., Stübel 19; Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 371; Ann. Rosenv., Scr. 16, 104, 36; Ann. Palid., ibid. 78, 16; urbs, Ann.

Hildesh., Scr. 3, 115, 25; Nuernberg, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 464, 1; Normberc, Ann. Gradic., Scr. 17, 649, 38; Ann. Halesbr. maj., Scr.

24, 44 f. — Kaiserchron., Massmann 17032. — gewonnen 1130, Annal. Saxo, Scr. 6, 766, 44. — belagert 1138, Ann. Palid., l. c. 86, 5; Gobel. Cos-

mogr., Meibom, Scr. 1, 269. — Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 341, 36. — 1147, Schöppchenchron., St.-Chr. 7,

Magdeb. 1, 116, 6 f. — Nulenberc 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 199, 1. — civit. 1296, Königss. Gesch.-Quell. 137 f. — 1298, Closener, St.-Chr. 8, Strassb.

1, 103, 12; Königshofen, ibid. 452 f.; Nurenwerch, Ann. Mellic., Scr. 9, 511, 7. — 1372, Zink, ibid. 5,

Augsb. 2, 8, 9 f. — 1381, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 28 f. — 1444, St.-Chr. 15, Landsh. 290, 2 f. — Nuel-

enberg 1466, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 348. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 127 f.

Nuertingen (württ. OA.-St.), Nurtinigin oppid. 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 100, 34. — 1109, ibid. 110, 14. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib.

Diöc.-Arch. 1, 69. — Nuewertingen, zerstört 1286, Ann. Sindelf., Scr. 17, 304, 12; Nortingen,

Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 314. — Niuvertingen, Flor. temp., Scr. 24, 242, 4. — Nuvertingen 1324,

Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 24.

Nues, s. Neuss.

Nuesche [unbek.], Nieste 1216, Trad. Claustroneob. 540, Font. Austr. 2, 4, 118.

Nuesen, s. Neuss.

Nuettel (bei Rastede), Nuthlo 1242, Fund. Rasted., Friesing. Arch. 2, 284.

Nuetterden (*rheinl. K. Kleve*), Nitro 720, Chron. Eptern., Scr. 23, 62, 38.

Nuetziders (*im Walgau*), Nezudra 948, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 104. — Nezudere s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 174.

Nuewen-, s. auch Neu- und Neuen-.

Nuewenstat, s. Neufchâteau und Neumarkt.

Nuewerwille, s. Neuweiler.

Nuifron, s. Neufra.

Nugerte, s. Neugartheim.

Nugerula [*unbek.*], 1004, Lib. herem., Geschichtsf. 1, 119.

Nuheim, s. Nauheim.

Nuhenburc, s. Neuburg.

Nuhenheim, s. Naunheim.

Nuhusa, s. Neuhausen.

Nuifra (*Alt-, württ. O.A. Nagold*), Nieverun, Niuferon 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113; Nioveron, Cod. Hirsaug. 33 f.

Nuin-, s. Neu- und Neuen-.

Nuira, s. Wironi.

Nuys, s. Neuss.

Nuivanhova, s. Neuhofen.

Nuiwenburg, s. Neuenburg.

Nulde (*niederl. Prov. Gelderland*), Niuulo 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Nulenbere, s. Nuernberg.

Nuligen, s. Neidling.

Numagon, s. Nimwegen.

Numbureh, s. Naumburg, Neuburg und Nimburg.

Nunbhirehen, s. Neunkirchen.

Nunegen, s. Nimwegen.

Nunik, s. Niemogk.

Nunwil, s. Nunwil.

Nunbrunnen, s. Neubrunn.

Nunburg [*unbest.*], Horneck, Pez, Scr. 3, 242 f.

Nunhusen [*unbest., bei Esslingen*], verwüstet 1449, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 26.

Nunlingen, s. Neidling.

Nunbureh, s. Nonnberg.

Nunnenberch [*unbek., bei Quedlinburg*], Nunnenborg, Gesta Alb. II Halberst., Scr. 23, 127, 46.

Nunnenmuenster, s. Muenster.

Nunnenwerd, s. Werd.

Nunnighoven, s. Nuenninghoven.

Nunnuwilaer, s. Nonnenweiler.

Nunwerd, s. Werd.

Nunwil (*luzern. A. Hochdorf*), Nunwil, verbrannt 1351, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 84.

Nuolen (*schwiz. B. March*), Nuole, Nuolin 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 169; Geschichtsf. 17, 182.

Nuorenbere, s. Nuernberg.

Nuowenbureh, s. Neuenburg.

Nurenbere, s. Noerenberg und Nuernberg.

Nuringa [*unbek.*], 1114, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 139.

Nuringes [*unbek.*], c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 172.

Nurmberc, s. Nuernberg.

Nurmegunde, s. Normegunde.

Nurtingin, s. Neuharting und Nuertingen.

Nuruach [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 310.

Nusazi, s. Niesig.

Nusez, s. Neussess.

Nusezi, s. Niesig.

Nussia, s. Neuss.

Nusplingen (*württ. O.A. Spaichingen*), Nusplingin 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 25. — Nusplingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 46. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 15.

Nussbach (*österr. B. Kirchdorf*), Nuzbach c. 1150, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1,

123. — Nuspach 1454, Kremsmünst. Gesch. Quell. 81.

Nussbaum (*bair. P. Passau*), ? Chrumben Nusbomen c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 544. — Nuzpume c. 1190, ibid. 593.

Nussbaum (*rheinl. K. Kreuznach*), Nussbaum 1455, Matth. v. Kemnat., Quell. z. bair. Gesch. 2, 40. — gewonnen 1471, ibid. 66; Speier. Chron. Mone. Quell. 1, 503; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 323, 12.

Nussbaum (*württ. O.A. Wangen*), Nussbaum. Cod. Hirsaug. 36.

Nussbaum [*unbest.*], castr., zerstört und Kl. gegründet 1136, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 180; Nuzbaum, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 453.

Nussbaumen (*Ob- u. Unt-, aarg. B. Baden*), Nussbaumen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 1, 79, 19. — Nussbomen 1444, Fründ, Chron. 22.

Nussbaumen (*thurg. A. Steckborn*), 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119. — Nuzpoumet s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 106.

Nussberg (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern*), Nuzberc 1198, De advoc. Altah. Scr. 1, 376, 10. — Nusperg castr., gewonnen 1468, Arspeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 448.

Nussberg (*kärnt. B. Klagenfurt*), Nusperg castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 53.

Nussberg (*zürch. B. Winterthur*), Nosiberg 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 171.

Nussdorf (*bad. A. Ueberlingen*), Nuzdorf 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 57; Chron. Salem. Mone, Quell. 1, 179; Hist. brev. Salem., Scr. 2, 646, 1.

Nussdorf (*österr. B. Frankenmarkt*), Niozdorf c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 531. — Nuzdorf c. 1130, Cod. trad. Formbac., ibid. 633.

Nussdorf (*österr. B. Herzogenburg*), Nuzdorf 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 20. — Nuzzdorf 1345, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 30. Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 574 f. — 1428, Ann. Mellin. Scr. 9, 518, 13.

Nussdorf (*österr. B. Kloster-Neuburg*), Nuzdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 51, Font. Austr. 2, 4, 12. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 2.

Nussdorf (*pfälz. K. Landau*), Nuozdorf. Trad. Wizenb., Possess. Nr. 141. — verbrannt 1460, Fikl. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 174.

Nussdorf (*württ. O.A. Vaihingen*), Nuzdorf 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 212. — Cod. Hirsaug. 46 f.

Nusse (*bei Lübeck*), Strals. Stadtb. 4, Nr. 449 f.

Nusserow, s. Nustrow.

Nussia, s. Neuss.

Nusslingen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 74.

Nussloch (*bad. A. Heidelberg*), Nossloch, verbrannt 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466.

Nustrow (*mecklenb.-schwerin. A. Gnoien*), Nussrow, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 641.

Nutelungen, s. Nuedlingen.

Nuthlo, s. Nuettel.

Nutlingen, s. Nuedlingen.

Nutlou (*unbek., bei Elren*), s. XII, Rotul. boner. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51. — wüst 1416, Bredeh. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.

Nutting (*rheinl. K. Saarburg*), Nithingas. Trad. Wizenb., Nr. 200.

Nuunburg, s. Naumburg.

Nuwaren, s. Neufahrn.

Nuveborg, s. Neuburg.

Nuvele, s. Niewaal.

Nuvenburg, s. Neuenburg.

Nuvile, s. Newel.
 Nuvmagun, s. Nimwegen.
 Nuvunburc, s. Neuburg.
 Nuwahusen, s. Neuhausen.
 Nuwen, s. auch Neu- und Neuen-.
 Nuwenar, s. Ahr.
 Nuwenboreh [unbest.], 1184, Henr. de Hervord.
 168. — 1318, *ibid.* 234.
 Nuwenburch [unbek., Diöc. Freising], Niuwen-
 burg 1062, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 20 f.
 Nuwenburg, s. Naumburg, Nienbruegge und Nim-
 burg.

Nuwershusen, s. Neuershausen.
 Nuwertingen, s. Nuertingen.
 Nuwikirchen, s. Nieukerk und Neukirchen.
 Nuwnburg [unbest.], belagert 1426, Chron. Elwac.,
 Scr. 10, 45, 1.
 Nuz-, s. auch Nuss-.
 Nuzezse, s. Neussass.
 Nuzlingas, s. Neussling.
 Nuzpume, s. Nussbaum.
 Nuzzenriet (chem. bei Donauwerd), s. XIII, Rotul
 reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 419.
 Nuzzym, s. Nossen.

O

O, s. Hiddensee.
 Oasunga, s. Usingen.
 Ob (bair. B. Oberdorf), Owe 1167, Chron. Otten-
 bur., Scr. 23, 619, 21; Arch.-Augsb. 2, 31.
 Obacer, s. Ocker.
 Obach, s. Abach.
 Obalshode [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac.,
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.
 Obbach (bair. B. Schweinfurt), Oppahou 813,
 Trad. Fuld., Dr. 39, 59.
 Obbenheim, s. Oppenheim.
 Obdach (steierm. K. Judenburg), 1265, Ration.
 Stir., Rauch, Scr. 2, 174.
 Obellingen, s. Oebeling.
 Obellz, s. Oebelitz.
 Obendorph [unbek.], 1220, Caesarius, Registr.,
 Lebn., Collect. 508.
 Oberach, s. Ueberachen.
 Oberacker (bad. A. Bretten), Cod. Hirsau. 69.
 Oberberg (rheinl. K. Lennep), Overberge c.
 900, Trad. Werdin. Nr. 81, Zeitschr.-Berg 6.
 Oberburg (aarg. K. Windisch), Obrunburk
 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. —
 Oberanburg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19,
 154, 10.
 Oberburg (bern. A. Burgdorf), Obernburg
 1375, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1,
 181.
 Oberdorf (basel. B. Waldenberg), Onezwire
 1295, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 221, 27.
 Oberdorf (elsäss. K. Altkirch), 1310, Habsb.
 Urbar, Lit. Ver. 19, 12, 3.
 Oberdorf (steierm. B. Veitsberg), 1265, Ration.
 Stir., Rauch, Scr. 2, 202.
 Oberdorf (steierm. B. Weitz), Oberndorf 1265,
 Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.
 Oberdorf (Kt. Unterwalden), Hoberndorf 1197,
 Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246.
 Oberdorf (württ. OA. Tettnang), Obirndorf,
 Hoberndorf c. 950, Casus monast. Petrish., Scr.
 20, 630, 12; 16. — ? 1278, Oheim, Chron. 141, 28 f.
 Oberenhofen, s. Oberhof.
 Oberestetinwilaer, s. Oberstweiler.
 Oberg (hannov. A. Peine), Oberge 1288, Chron.
 S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 597, 22. — turris, ge-
 wonnen 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 30. —
 zerstört, *ibid.* 40.
 Oberg [unbek., in Oesterreich], 790, Chron. Cremif.,
 Rauch, Scr. 1, 166.
 Oberhausen (bair. B. Landau), Oberenhus,
 —husen c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 13 f.
 Oberhausen (bair. B. Göggingen), 1381, Zink, St.-
 Chr. 5, Augsb. 2, 26, 30; *ibid.* 4, Augsb. 1, 67, 15 f.
 Oberhausen (zürch. A. Embrach), Obrehusin
 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Oba-
 husen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 106, 6.

Oberhelm (bair. B. Pfarrkirchen), c. 1254, Cod.
 trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 411.
 Oberhof (bad. A. Säckingen), Oberenhofen
 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 47, 1.
 Oberhofen (bern. A. Thun), Oberhoven 1310,
 Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 98, 3. — 1400, Justin-
 ger 192. — 1470, Frickard 23 f.
 Oberhofen (württ. OA. Gaiddorf), 1180, Acta
 Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 23.
 Oberhofen (zürch. B. Winterthur), Oberhof
 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 218, 25.
 Oberholz (österr. B. Ravensberg), Übernholci
 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 119.
 Oberkilch, s. Oberkirch und Poltringen.
 Oberkirch (bad. A.-St.), Oberkirche, um-
 mauert 1322, Notae argent., Böhmer, Font. 3, 118:
 Matth. Neoburg. append. 229 f. — 1334, *ibid.* 231.
 Oberkirch (luzern. A. Sursee), Oberkilch 981,
 Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 115. — Obernkilch
 1052, *ibid.* 132. — Oberunkilchun s. XII, Ein-
 siedl. Urbar, *ibid.* 108. — Oberkilchain, Ober-
 unkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-
 Arch. 1, 170 f.; Geschichtsf. 19, 170 f.
 Oberkirch (St.-Gall., B. Kaltbrunnen), 1328,
 Königshof, St.-Chr. 9, Strassb. 1, 667, 20.
 Oberkirch (thurg. A. Frauenfeld), Erchingen
 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1,
 94 f.
 Oberkirch (württ. OA. Freudenstadt), 1275, Lib.
 decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 56.
 Oberkirch, s. Kaltbrunnen und Poltringen.
 Oberkirchen (österr. B. Gross-Gerungs), Obern-
 kirchen, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 476.
 Oberkirchen (westfäl. K. Meschede), Overen-
 kerken 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell.
 1, 393.
 Oberland (Theil des Kt. Bern), 1436, Fründ,
 Chron. 5 f. — 1470, Frickard 139 f.
 Oberlingen, s. Ueberlingen.
 Obermeutingen, s. Meitingen.
 Obernaltach, s. Alteich.
 Obernaw (chem. bei Sulzheim in Baiern), 1134,
 Monum. Eberac. 52, 33.
 Obernbach (bair. B. Hengersberg), Obernpach
 1027, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 495.
 Obernberg (österr. B.-St.), castr., gebaut 1129,
 Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 333. — c. 1160,
 Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob der Ens 1, 357 f.
 — c. 1190, *ibid.* 393 f. — gebaut 1191, Compil.
 chronol., l. c. 534. — 1194, Magni Chron., Scr. 17,
 521, 16. — 1199, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 386, 14:
 Obernperge, Ann. Seldent., Böhmer, Font. 3, 526;
 Obernperg, Ann. Burghaus., Scr. 24, 62, 20. —
 verbrannt 1241, Chron. Magni contin., Scr. 17, 528, 43:
 — gewonnen 1244, Chron. Garst., Rauch, Scr. 1, 32:
 Cont. Garst., Scr. 9, 597, 30. — zerstört 1245, *ibid.*

45; Magni Chron. cont., l. c. 529, 10. — 1280, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 284. — Oberperig, belagert 1372, Ann. Mats., Scr. 9, 835, 31; 32.
Obernberg (*St.-Gall., B. Gossau*), Oberberg 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 176, 12 f.
Obernberg [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
Obernburg (*bern. A. Burgdorf*), Obernberg 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161.
Obernburg (*chem. in Krain*), ? Kl., Horneck, Pez, Scr. 3, 546.
Oberndorf (*bad. A. Konstanz*), Oberendorf 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 216.
Oberndorf (*bair. B. Donauwerd*), s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 429. — castr., verbrannt 1381, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 70, 7 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 27, 37 f.
Oberndorf (*bair. B. Ebersberg*), Oberendorf c. 1180, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 35 f.
Oberndorf (*bair. B. Erlangen*), 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 225, V. 19.
Oberndorf (*bair. B. Kelheim*), 1209, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 242; Chron. Andec., ed. 1602, 32; Chounr. Schir. Ann., Scr. 17, 632, 5.
Oberndorf [*unbek., bei Rothenburg a. d. Tauber*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 219.
Oberndorf (*bair. B. Rottenburg*), 1250, Lib. bon. Infer. Monast. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 46.
Oberndorf [*unbek., in Baiern*], 1027, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 495; Oberendorf, Gundachar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 38. — c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 553 f. — c. 1150, Trad. Patav., ibid. 480 f.
Oberndorf (*österr. B. Raabs*), 1280, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 112.
Oberndorf (*österr. B. Zwettl*), 1286, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 378 f.
Oberndorf (*württ. O.A. Herrenberg*), Oberdorf 1292, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 182.
Oberndorf (*württ. O.A.-St.*), 887, Oheim, Chron. 73, 17. — civit. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 35 f. — Schlacht 1298, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 56, 21; Henr. Rebd., Böhmer, Font. 4, 509; Freher-Str., Scr. 1, 600. — 1347, Matth. Neuburg. 138.
Oberndorf (*Alt-, württ. O.A. Oberndorf*), O. super. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 38 f.
Obernhausen (*bair. B. Gersfeld*), 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 8.
Obernheim (*württ. O.A. Spaichingen*), Ubernheim, Cod. Hirsaug. 34. — Obernheim, ibid. 95.
Obernhof (*österr. B. Aigen*), Obernhofin c. 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
Obernhof (*österr. B. Zwettl*), 1138, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 31 f.
Obernhofen [*unbek., in Baiern*], wüst, Monum. Eberac. 115, 17 f.
Obernkirchen (*hess. A. Rinteln*), Overkerken, Kl. gegründet c. 814, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 164. — zerstört 923, ibid. 163. — Overenkerken 936, ibid. 164. — Overkerke, Strals. Stadtb. 4, 28 f.
Obernwerd [*unbek., bei Niederaltaich*], 1248, Herm. Altah., de reb. gest., Scr. 17, 379, 12.
Oberried (*bad. A. Freiburg*), Kl. gegründet 1235, Chron. Oberr., Mone, Quell. 1, 196.
Oberrieden (*bad. A. Ueberlingen*), 1110, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; Obirriedin, Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 3; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179.
Obersax (*Kt. Graubünden*), Übersahse 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 76.

Obersee (*östl. Fortsetzung des Zürchersee*), Oberseew 1264, Zürich. Jahrb. 54.
Oberskirchen (*bair. B. Landshut*), Oberkirchen 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisb., Verhandl.-Oberpfalz 9, 62.
Oberstein (*Fürstenth. Birkenfeld*), Lapis 1245, Ann. Wormat., Scr. 17, 49, 31.
Oberstenfeld (*württ. O.A. Marbach*), Oberestevelt 1054, Ann. Wirzib., Scr. 2, 244, 23. — 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 52.
Oberstetten (*württ. O.A. Laupheim*), Oberstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 145. — ? Obersteten, Cod. Hirsaug. 37 f.
Oberstetten (*württ. O.A. Münsingen*), Obirstetin 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 13. — Obersteten 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 42. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 84. — Obrenstetten 1310, Habsb. Urbar. Lit. Ver. 19, 295, 9.
Oberstorf [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 13.
Oberstweiler (*bad. A. Salem*), Oberestetwilauer 1264, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 119.
Oberterzen (*St.-Gall., B. Sargans*), Uferterzen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 139, 1.
Oberwald (*chem. Fürstenthum, um Göttingen*), Overwolt 429, Sachsenchron., Abel, Samml. 35 f. — 1270, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 566, 800.
Oberwangen (*thurg. A. Tobel*), Oberewangin. Wengin 993, Casus Monast. Petrish., Scr. 20, 630, 12. — Schlacht 1268, Ann. Bern., Scr. 17, 272, 18. — Chron. de Berno, Justing. 297.
Oberwell (*Kt. Zug*), Oberwile 1310, Habsb. Urbar., Lit. Ver. 19, 90, 5.
Oberweiler (*württ. O.A. Ravensburg*), Oberenwilare 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.
Oberweiler (*württ. O.A. Saulgau*), Obirnwilare c. 1183, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 73. — c. 1206, ibid. 62.
Oberwil (*aarg. B. Zofingen*), Oberwile 1310, Habsb. Urbar., Lit. Ver. 19, 127, 4.
Oberwil (*bern. A. Büren*), Wile, Oberwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 185. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 37.
Oberwil (*bei Laupen*), Schlacht 1339, Ann. Bern., Scr. 17, 272, 11; Chron. de Berno, Justinger 300. — 1445, Fründ, Chron. 226.
Oberwiler, s. Wil.
Obfure, s. Nidfurn.
Obhausen (*merseb. K. Querfurt*), Uppusun 1004, Thietmar, Scr. 3, 809, 36. — Uphusen, Obhausen 1019, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 177, 9 f. — Uphusen s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thurg. Sächs. Mittheil. 2, 382. — 1444, ibid. 189, 7; 18.
Obbinghem [*unbek., im Kinheimgau*], Obbinghem 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — Ubingham 890, ibid. Nr. 74^b. — 977, Chron. Holland., Kluitt 1, 29.
Obirstetin, s. Oberstetten.
Obirriedin, s. Oberrieden.
Obirschar, s. Ueberschar.
Obitzl, s. Oetz.
Obizlnbach, s. Oetzbach.
Oblarn, s. Oeblarn.
Oblawiez [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb. Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388. — Obluviz, ibid. 385.
Obora (*böhm. K. Prag*), 1276, Can. Prag. contr. Cosmae, Scr. 9, 181, 24. — 1282, Cosmae contin. ibid. 206, 24.
Oborn [*unbek.*], 1328, Gesta abbat. Trud. contin. III, Scr. 10, 419, 1.
Obortowe [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb. Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.

Oborzistie [*unbek.*, in *Böhmen*], castr., belagert 1425, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 149.
Obotriten (*Slaven an der Ostsee*), Abitriccs, V. Wale, Scr. 2, 537, 48. — Abotriti, Abotridi, Obotriti 789, Ann. Lauriss. contin., Scr. 1, 174 f. — 795, Chron. Moissiac, ibid. 302, 19 f. — Abodriti, Apodritan, Abdriti, Habitruti 804, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 41 f. — Abrotidi 808, Regin. Chron., Scr. 1, 564, 42 f. — Obriti 809, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 3, 3. — 815, Einh. Ann., ibid. 202 f. — Ab. Praedecenenti 822, Einh. Ann., l. c. 209, 38. — 824, ibid. 213, 1. — Obotriter, Obiter 840, Nordelb. Chron. 8 f. — Abatareni 955, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 79; Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 23 pass. — Henr. de Hervord. 37 f.
Obrhausen, s. Oberhausen.
Obrechtstetlin [*unbek.*], 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 44.
Obrechtthal, s. Albrechtsthal.
Obrihelum (*bad. A. Mosbach*), Onberencheim 1091, Cod. trad. Reichenb., Württ. Jahrb. 1852, 1, 111 f.
Obula, s. Havel.
Oceenvorth [*unbek.*, in *Ostfriesland*], vadua 1166, Ann. Egmund., Scr. 16, 464, 33.
Ocelisdorf, s. Zogelsdorf.
Oceanus, s. Nordsee.
Oche, s. Aachen.
Ochekirca [*unbek.*], 1191, Gisleberti Chron. Hamon., Scr. 21, 576, 28.
Oehla (*posen. K. Krotoschin*), 1244, Lib. fund. Heinrichov. 61.
Oehmunda, s. Oechte.
Oechenbach (*Nbfl. der Aue*), Ossenbeke 1029, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.
Oechsenbach (*bad. A. Heiligenberg*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 23.
Oechsenbach (*bad. A. Pfullendorf*), Ohsobach super. 1229, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 126.
Oechsenbach (*österr. B. Ips oder Scheibs*), Ohsenpach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 29.
Oechsenbruch (*chem. bei Tüll, rheinl. K. Kleve*), Ossenbruck 1318, Klev. Hebereg., Ann. Niederrh. 28, 24.
Oechsenburg, s. Seeburg.
Oechsendorf (*hannov. K. Fallersleben*), Ossen-dorp 990, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 119. — 1002, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 89, 26. — Ossen-dorpe 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 72, 17. — 1491, ibid. 16, Braunsch. 2, 268, 13.
Oechsenfeld (*bei Mülhausen im Elsass*), 1468, Schachtl. bei Frick. 239; Lillencr., Volksl., 1, Nr. 120, 7.
Ochsenfurt (*bair. B.-St., u. Kl.-O., daselbst*), Ohsonfurt 723, Othlen. V. Bonif., Jaffé Biblioth. 3, 490. — Ohsenfurt, Trad. Fuld., Dr. 4, 131. — Ohsonefurt 1081, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 647, 18; Osinvuort, Ann. Yburg, Scr. 16, 437, 20. — Ochsenfurt, Cod. Hirsaug. 44 f. — Osenvorde, Ossenvorde 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 3. — Ohsenfuert 1250, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 150, 29. — 1251, Andr. Ratisp. Chron. Eccard, Corp. 1, 2085. — 1267, Weltchron., Bair. Forts., D.-Chr. 2, 327, 21. — Oxenfurt 1269, Flor. temp., Scr. 24, 241, 37. — Ossenfort 1338, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 458. — maj. u. min. 1340, Monum. Eberac. 101, 23 f. — 1397, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 40, 1795. — 1450, Krieg, Beilag., St.-Chron. 2, Nürnberg. 2, 530, 14.
Oechsenhausen (*württ. Od. Biberach*), Kl. geweiht 1093, Bernoldi Chron., Scr. 5, 456, 48. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 142 f.
Oechsenpach, s. Eichenbach.
Oechsenstein (*chem. bei Elsass-Zabern*), Ocsenstein, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 327. — Ochs-

stein 1281, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 207, 16. — 1282, Ohsenstein, Ellenhardi Ann., ibid. 103, 20. — Ochsinstein castr., erobert 1284, Ann. Colmar. maj., l. c. 211, 34. — 1294, Weltchron., l. bair. Forts., D.-Chr. 2, 330, 17. — Hossinsten 1295, Ann. Colmar. maj., l. c. 221, 32. — gewonnen 1382, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 800; 898, 7. — 1386, Contin. Zwettl., Scr. 9, 689, 2.
Ochtenhausen (*hannov. A. Bremervörde*), c. 1150, Possess. Corv., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.
Ochtersum (*hannov. A. Hildesheim*), Ochtersen 1258, Chron. Hildesh., Scr. 7, 862, 46.
Ochtinge [*unbek.*], 1261, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 218.
Ochtmersleben (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Ot-mersleve 1250, Lib. honor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 45.
Ochtmunda, s. Pechte.
Oelsfelde, s. Oebisfelde.
Ockenbach (*Bach beim Hauenstein in der Schweiz*), 1301, Leges 2, 476, 16.
Ockendorf (*merseb. K. Merseburg*), 1042, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 180, 39. — Roykindorff 1152, ibid. 189, 16.
Ockenheim (*rheinhes. K. Bingen*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 540; Ockenheim, Monum. Blindenst. 25.
Ocker (*Nbfl. der Aller*), Oveker, Schlacht 47 v. Chr., Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 14, 27. — Obacro 747, Ann. Lauriss., Scr. 1, 136, 7; Oracra, Einh. Ann., ibid. 137, 9. — Obacra 748, Ann. Mettens., ibid. 330, 40 f. — Obacer, Hobacar 749, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 115, 43; 136, 7 f.; Ovekere, Overker, Sachsen Herkunft, D.-Chr. 2, 260, 35. — Ovaker 775, Rolevink, Saxon. 88. — Ovecare 801, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 79, 8 f. — 861, Sachsenchron., Abel, Samml. 74. — Ovokare 995, Thangmar, Scr. 4, 761, 9; Eberh. Reimchron., D.-Chr. 2, 419, 1430. — Onera, Trad. Fuld., Dr. 4, 99. — 1181, Ann. Stederb., Scr. 16, 214, 29 f. — Ovechere 1192, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 511, 4061 f. — 1404, Rechensch., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 190, 5.
Ockerenburgh [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 509; Ockeynburke, Okenin-burgh, ibid. 510.
Ocmarign [*unbek.*], 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 14.
Ocsenstein, s. Ochsenstein.
Ocsioburg, s. Seeburg.
Octavia, s. Tungern.
Oetinghoven [*unbek.*], Octinchoven, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 50.
Octodorum, s. Martinach.
Odagra, s. Oder.
Odagsen (*hannov. A. Eimbeck*), Osdaghusen 1015, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 119, 27. — Osdageshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 424. — Osdageshusen, ibid. Nr. 12.
Odalingen [*unbek.*], 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119. — Odaldingen 1040, ibid. 130.
Odalrichschirchin, s. Ulrichskirch.
Odberge, s. Ottbergen.
Odburgun [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 370.
Ode, s. Oed.
Odeheim [*unbek.*, *Pag. Hattuaria*], 863, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 30.
Odehus, s. Motzenhaus.
Odelenberge, s. Elburg.
Odelinhusen [*unbek.*], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 98.
Odelzhausen (*bair. B. Dachau*), Otoldeshusen, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 90.

Odempe (in *Livland*), 1211, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 29. — *Ursae caput castr.*, verbrannt 1208, Chron. Livon., Hans. 126. — belagert 1210, ibid. 138. — wiedergebaut 1221, ibid. 264. — gewonnen 1223, ibid. 278.

Odemus [unbek., in *Steiermark*], 1165, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.

Oden [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97.

Odenbach (pfälz. *B. Lauterecken*), Odenbach 1220, Caesarius, Registr., Rauch, Collect. 460. — 1437, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 73, 35.

Odenbrunnen, s. Oedenbrunn.

Odenburn (chem. bei *Osterspai*), 655, Diplom. 1, 170, 45.

Odenbutle [unbek.], c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4.

Odendal (westfäl. *K. Altena*), Odindala c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306.

Odenhausen (hess. *K. Grünberg*), Utenhusen 1071, Lamb. Ann., Scr. 5, 185, 7.

Odenheim (bad. *A. Bruchsal*), Ottenheim 1144, Chron. Lauresh., Scr. 21, 439, 15; Cod. Hirsau. 49 f. — Kl. 1478, Chron. praesul. Spirens., Böhmer, Font. 4, 350.

Odenhus, s. Osloss.

Odenkirchen (rheinl. *K. Gladbach*), 1464, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 809, 17.

Odenkoben, s. Edenkoben.

Odenprunne, s. Oedenbrunn.

Odensen (bei *Hannover*), Adonhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 435.

Odenum [unbek.], 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 25, 4.

Odenwald (Gebirge zwischen *Neckar und Main*), Ottenwald 627, Diplom. 1, 139, 23; Odanwald, Hodanuhvald, Odonowald, Einh. transl. S. Marc., A. SS. Juni 1, 182. — Odenewalt 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 106. — Odonewalt, Ottenewalt, Ottenewalt 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 359, 28 f. — Odtonwald, Ottonis sylva 821, Ann. ant. Fuld., Scr. 1, 95. — Ottenwald, Arnepek, Chron. Bavar., Pez, The-saur. 3, 3, 23.

Oder (*Fluss*), Odora, Odera 756, Ekkehardi Chron., Scr. 6, 180, 55 f. — Odagra 892, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 408, 36. — Adora 920, Widukind, Scr. 3, 429, 37 f. — Oddara, Oddora 962, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 311, 21 f. — 990, Thietmar, Scr. 3, 771, 24 f. — Odra 1094, Cosmae Chron., Scr. 9, 102, 35 f. — 1157, Vinc. Prag. Ann., Scr. 17, 666, 40. — Odrita, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14. — 1209, Ann. Vet.-Cell., Lips. 74. — Odore 1233, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 58. — 1270, Ann. Polon., Scr. 19, 638, 4 f. — 1349, Detmar, Chron., Grant. 1, 273. — 1368, Joh. Gubens., Scr. Siles. 1, 32 f. — 1428, Hunsitenkr., ibid. 6, 60 f. — 1439, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 6 f.

Oder (*Nöfl. der Ruhme*), 1349, Detmar, Chron., Grant. 1, 273.

Oder (*Berg, braunsch. K. Wolfenbüttel*), 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 69, 30.

Oder (*Ob-, Mitt- u. Unt-, bair. B. Burglengfeld*), c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 669.

Oderating [unbek.], c. 1215, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 263 f.

Oderberg (brandenb. *K. Angermünde*), 1192, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 278. — Odersberg, Schlacht 1349, Detmar, Chron., Grant. 1, 273. — castr. 1350, Nordelh. Chron. 94. — 1373, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 55. — 1375, Brandenb. Landb. 9 f. — 1381, Korner.

Oderding (bair. *B. Weilheim*), Odratingen 1052, Chron. Bened., Scr. 9, 224, 12.

Oderheim, s. Edisheim und Odernheim.

Odericheshusen, s. Ichttershausen.

Odernensis, s. Ornois.

Odernheim (pfälz. *K. Kirchheim-Boland*), Othrenheim c. 400, Gesta episc. Mettens., Scr. 10, 536, 4; Otreneym, Chron. S. Clement Mettens., Scr. 24, 493, 59. — Odenheim 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 28 f. — Adram, Thietmar Scr. 3, 821, 23. — Kl. gegründet 1053, Interpol. Brunwilar. mon., Scr. 11, 399, 58; Gesta episc. Wormat. — 1142, V. Lodow. Arnst., Böhmer, Font. 3, 335. — Oderheim 1254, Chron. Wormat. Kirz. Ludewig Reliq. 2, 126. — 1353, Matth. Neoburg Append. 206. — 1378, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 723, 22. — gewonnen 1443, Chron. u. Herkom. Senkenb., Sel. jur. 3, 481. — gewonnen 1471, Speier Chron., Mone, Quell. 1, 503; Jahrb., St.-Chr. 1, Nürnberg. 4, 323, 9.

Odernheim, s. Edesheim.

Oderstetelbe, s. Otterstedt.

Oderwilxen, s. Wilxen.

Odeshelm, s. Edesheim.

Odeslo, s. Oldesloc.

Odestorpe [unbek., in *Westfalen*], 1325, Freckenb. Heberg., Friedl. 94.

Odighusen, s. Eddigehausen.

Odigmore [unbek., in *Kinhemgau*], 855, Trad. Werdin. Nr. 68; Zeitschr.-Berg 6.

Odilleveshusen, s. Andershausen.

Odinbure, s. Oedenburg.

Odinedala, s. Odendal.

Odynch, s. Oeding.

Odinfeld [unbek.], c. 1141, Trad. Gottwic. For. Austr. 2, 8, Nr. 262.

Odingae, s. Oettingen.

Odiserburg, s. Seeburg.

Odmluten [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 643.

Odnea, s. Gent.

Odnotheshusen (chem. bei *Korvei*), Trad. Corb. Wig. Nr. 269.

Odolemiwoda [unbek., in *Böhmen*], 1417, Höfler. Gesch. d. Hussit. 2, 290.

Odonhusen, s. Osloss.

Odore, s. Oder.

Odornensis, s. Ornois.

Odratingen, s. Oderding.

Odrau (schles. *B. Troppau*), castr. 1426, Hunsitenkr., Scr. Siles. 6, 49 f.

Odtonwald, s. Odenwald.

Odtorp [unbek.], 1218, Gerresh. Heberg., Arch. Niederrh. 6, 127.

Oebeltz (pommer. *K. Franzburg*), Obeliz. Strals. Stadtb. Nr. 52 f.

Oebisfelde (magdeb. *K. Gardelegen*), Oeisfelde. Trad. Corb., Wig. Nr. 216. — Owesfelde castr. gewonnen 1278, Chron. Magdeb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 279; Ovesfelde, Braunsch. Reimchron. D.-Chr. 2, 507, 8794. — 1366, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 233, 8; Botho, Leihn., Scr. 3, 383. — 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 26, 29.

Oebisheim (bei *Bruchsal*), Owinesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 21 f.

Oebarn (steiern. *B. Gröbning*), Oblarn 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 177. — 1270, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 27; 76.

Oebling (bair. *B. Straubing*), Ubelingene 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 651 f. — Obelingen c. 1155, ibid. 667. — c. 1165, Cod. trad. Reichersb., ibid. 341 f.

Oechsen (*weimar. A. Lengsfeld*), Uhsino, Trad. Fuld., Dr. 43, 2.

Oechte (*Nbfl. der Weser in Oldenburg*). Oghtmunde 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 165. — Ochmunde 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98. — Ochmunda, Schlacht 1234, Ann. Stedens., Scr. 16, 362, 17; Ochtmunda, Chron. Rasted., l. c. 2, 101.

Oechtland, s. Uechtland.

Oeckernsdorf [*unbek.*, bei *Raabs*]. 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.

Oeckers [*unbek.*], 1313, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 494 f.

Oed (*viele Orte des Namens in Niederösterreich*), Ode c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 328. — Oede, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 554. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 36.

Oed (*viele Ortschaften in Oberösterreich*), Oede, Ode, Oden, c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 658. — c. 1150, Cod. trad. Reichersb., ibid. 304 f. — c. 1200, ibid. 248; 711. — 1258, ibid. 496. — 1278, ibid. 196.

Oede, s. Oed und Oedt.

Oedelsheim (*hess. K. Hofgeismar*), Othelesheim 1060, Chron. Lippoltesb., Böhmer, Font. 3, 257. — 1078, Scr. 20, 548, 25.

Oeden (*österr. B. Krumbach*), 1422, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 246.

Oedenberg, s. Oedenburg.

Oedenbrunn (*ehem. bei Meissau*), Odenprunnen c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 548. — Odenprunn c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 375. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 211, Font. Austr. 2, 4, 43. — 1194, ibid. 172.

Oedenburg (*bair. B. Monheim*), Odinburc castr., neugebaut 1291, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 36.

Oedenburg (*ungar. K.-St.*), Deserta civitas urbs 1065, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 817, 15. — Sopronicum, belagert 1268, Ebd., Pez, Scr. 2, 734. — civit., belagert 1272, Gold. Chron., Hornmayr, Arch. 18, 440. — Odenburg, gewonnen 1273, Contin. Claustro-Neob. VI, Scr. 9, 744, 37; Supronium, Contin. Vindob., ibid. 705, 22; Contin. praedic. Vind., ibid. 729, 26. — 1276, Chron. Magni contin., Scr. 17, 533, 14. — Oedenberg, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 64 f. — erobert 1289, Contin. Vindob., l. c. 715, 33; Histor. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479; Horneck, Pez, Scr. 3, 748 f.

Oedendorf (*württ. OA. Gaildorf*), Udendorf 1091, Lib. trad. Comb., Württ. Urk.-Buch 399.

Oedenlehen, s. Ettenlehen.

Oedenwaldstetten, s. Waldstetten.

Oeding (*westfäl. K. Ahaus*), Odinc 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 94 f. — Udinch 1343, ibid. 146. — Odyne castr., zerstört 1370, Flor. Wev., Münster. Chron. 65; 137 f.

Oedingen (*rheinh. K. Koblenz*), Oydingen 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 104. — gewonnen 1366, Schüren, Chron. 63. — Odingen castr., zerstört 1386, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 249.

Oedingen, s. Ehningen.

Oedt (*rheinh. K. Kempen*), Oede, verbrannt 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 55, 11 f.

Oeffingen (*württ. OA. Kannstadt*), Oefingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 65. — 1277, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 259; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 178.

Oefingen (*bad. A. Donaueschingen*), Evingen, Efigen, Oheim, Chron. 19, 28. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 26. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 12.

Oeffte (*rheinh. K. Elberfeld*), Uveta, Uvita, Uviti, Ubhiti, Uvete 805, Trad. Werdin. Nr. 30f., Zeitschr.-Berg 6. — Oviti, Uviti 836, ibid. Nr. 51. — Uvitherowald 848, ibid. Nr. 65.

Oeggenswiler, s. Eggenweiler.

Oegiswile, s. Noeggenschwihl.

Oegiberg (*bair. B. Landshut*), ? Oegensperch 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 62.

Oehningen (*bad. A. Radolfszell*), Oeningen 974, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 113; Oheim, Chron. 20, 24. — Oningen c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 2. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 17 f. — 1428, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 332.

Oehringen (*württ. OA.-St.*), Oeringaw 1088, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 179; Orengewe, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 453. — Eringen, Oheim, Chron. 19, 29; Eringe, V. Hartwici archiepisc., Scr. 11, 97, 29; Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 29. — Oeringowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 52. — ? verbrannt 1357, Ann. Mats., Scr. 9, 831, 10.

Oehsenpach, s. Echsenbach.

Oelnhäusen (*westfäl. K. Minden*), Aginhuson 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 34. — Agingehusen s. IX, Trad. Corb., Wig. Nr. 13.

Oelde (*westfäl. K. Beckum*), Olde 1382, Flor. Wev., Münster. Chron. 73, 141. — 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 154 f.

Oelegge, s. Olegg.

Oelenberg (*Berg bei Unterdürrbach*), 1450, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 27. — Oelberg 1340, Monum. Eberac. 77, 22 f.

Oellinghausen (*westfäl. K. Arnsberg*), Oylinchusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 395.

Oelkofen (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Ebersberg*), Ellencophon c. 1100, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 10 f. — Elkoven, Burg, gewonnen 1439, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 367, 6.

Oelkofen (*württ. OA. Ravensburg*), Ellinchovin c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 76.

Oelkofenbach (*Bach, württ. OA. Saulgau*), Elrecoverbach 1247, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 128.

Oellekum [*unbek.*, in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101.

Oellerbach [*unbek.*], 1324, Ann. V. Udalt. August., Scr. 17, 436, 25.

Oellingen (*bair. B. Aub*), Othelingen c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 394. — Oellingen 1159, Hist. Font. Salut., Pez, Thesaur. 3, 3, 654.

Oelper (*braunschw. K. Braunschweig*), Elber 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 40, 5 f. — Olber 1418, Pfaffenb., ibid. 16, Braunsch. 2, 46, 27 f.

Oels (*schles. K.-St.*), Olsnic 1214, Ann. Wratisl. Scr. 19, 527, 33. — Olesniz 1238, Lib. fundat. Heinrichov. 29; Oelsnicz, V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 63 f. — Olsna 1366, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 152. — Olse 1426, Hussitenkr., ibid. 6, 48 f. — Olszenicz 1432, ibid. 109. — Alsnensis 1447, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 7.

Oels (*Langen-, schles. K. Nimptsch*), Olsna 1352, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 139. — verbrannt 1428, Hussitenkr., ibid. 6, 170.

Oels (*kl.-, schles. K. Ohlau*), Olesnicza Coszeborii 1204, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 167 f. — Oelsnicz, V. s. Hedwig., ibid. 30.

Oelsburg (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Ala urbs 984, Thietmar, Chron., Scr. 3, 768, 30. — Alsburg 1000, Ann. Stederb., Scr. 16, 199, 34; Olesburch,

ibid. 37; Olsburgh, ibid. 44. — Kl. 1133, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 791. — 1151, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 24. — 1291, ibid. 866, 16.

Oelsnitz [unbek.], Olsnitz 1326, Notae Wratislav., Scr. 19, 534, 42. — 1468, Eschenloer, Scr. Silas. 7, 196. — Alsnitz 1488, Görlitz. Rathsanual., Scr. Lusat. 2, 56; 423.

Oelzschau (sächs. A. Borna), Olzenitze, Olsnice 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 177, 13. — Olscuizi 1017, Thietmar, Scr. 3, 857, 34.

Oenewanch, s. Aawangen.

Oenglrshheim, s. Ungersheim.

Oengum (chemals in Friesland, im Dollart untergegangen), Achenheim, Trad. Fuld., Dr. c. 37. — Anegum 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 596, 49.

Oening (bair. B. Geilngries), Onningun, Gundchar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 44.

Oennun (ost- u. Westf. K. Soest), Ostune c. 1315, Margrad. Heberereg., Blätter-Westfal. 11, 103; Westunnen, ibid. 104.

Önriet [unbek.], Önriet 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 81.

Oenz (Ob- u. Nied.-, bern. B. Wangen), Owze 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159.

Oepen, s. Eupen.

Oepfingen (württ. OA. Ehingen), Ephingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 87.

Oer (westf. K. Recklinghausen), Tore 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 7.

Oer, s. Ohre.

Oeren (j. innerhalb Triers), Orreun 620, Gesta Trever., Scr. 8, 160, 7. — Horreum, Horreensis, Kl. gegründet 633, Diplom. 1, 151, 29 f. — 635, Chron. Eptern., Scr. 23, 44, 24. — Horrea 870, Hincmar, Ann., Scr. 1, 488, 10. — 897, Regin. Chron., ibid. 607, 21. — 963, Gesta Trevir., Scr. 8, 168, 12. — 1016, ibid. 176, 44 f.; Orgium, ibid. 195, 24 f.

Oeringen (chem. bei Quedlinburg), Orda, Trad. Fuld., Dr. 41, 52.

Oerlikon (zürch. B. Zürich), Orlinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 111, 6. — 1444, Fründ, Chron. 199.

Oerlingen (zürch. B. Andelfingen), Orlinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 232, 12. — 1429, Hlandung, Mone, Quell. 1, 352.

Oerlinghausen (lippe-detm. A. Detmold), Uralanchuson 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 29. — Oerlingshusen 1429, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 317.

Oerner (Gr.- u. Kl.-, merseb., Mansf. Geb.-K.), Ornari, Trad. Fuld., Dr. 38, 224. — Arnare, Arnari, ibid. 41, 90 f.

Oersdorf (hannov. A. Harsefeld), Oescresdorp c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Oershausen (hannov. A. Münden), Othdereshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 138.

Oertweins [unbek., in Oesterreich], 1323, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 652.

Oesau [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 28.

Oesch (Ob- u. Unt.-, bern. B. Burgdorf), Onze 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 164. — 1407, Justing, Chron. 202 f.

Oeschelbronn (württ. OA. Herrenberg), Eskelbrunnen 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 122. — Eschelbrunnen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 54. — Eschelbronn 1401, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 185.

Oeschelbronn (württ. OA. Waiblingen), Eschelbrunnen, Cod. Hirsaug. 42 f.

Oeschgen (aarg. B. Laufenburg), Eschom 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 42, 10.

Oeschingen (Ried-, bad. A. Donaueschingen), Rieteschingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 120.

Oeschingen (württ. OA. Rottenburg), Eskingen. Cod. Hirsaug. 38. — Eschingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 57.

Oese (chem. bei Elze), Osidi, Trad. Corb., Wig. Nr. 392.

Oesede (hannov. A. Iburg), Asithi 1050, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 50. — 1259, Flor. Wev., Münster. Chron. 33.

Oesel (Insel, russ. Prov. Livland), Osiliensis, Kathedrale gegründet c. 1198, Wartb., Scr. Prus. 2, 27. — Osilia, Ozilia 1202, Chron. Livon. Hans. 78 f. — 1203, Heinr. Chron. Liv., Scr. 2, 246, 41. — 1206, ibid. 256, 35 f. — Bisthum gegründet 1234, Detmar, Graut. 1, 111. — Schlach. 1270, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 703, 33; Ann. Dnsmund., ibid. 709, 24; Ronneb. Chron., Arch.-Lit. 8, 284.

Oeslink (Berg, bei Lemgo), 782, Chron. Ch. Seibertz, Quell. 2, 136.

Oespel (westf. K. Dortmund), Uspille c. 1160, Werden. Heberereg., Zeitschr.-Berg 2, 309.

Oesreichs [unbek., in Oesterreich], Fund. Zred. Font. Austr. 2, 3, 494 f.

Oesselse (hannov. A. Hildesheim), Osleveshe, 1318, Chron. Hildesh., Scr. 7, 869, 2.

Oessleve, s. Ausleben.

Oestbroeck (niederl. Prov. Utrecht), Ostbrack 1120, Ann. Egmond., Scr. 16, 452, 8. — Oostbroeck, Kl. 1127, Chron. Holland. Kluit 1, 73.

Oesterbeke [unbek.], 1220, Leges 2, 238, 1.

Oesterberg (bair. B. Werdenfels), Oesternberg; Oestirperge c. 1110, Cod. trad. Ranshof. Urk. Buch ob d. Ens 1, 215 f.

Oesterborch [unbek., bei Steinburg], castr. 1441, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162.

Oesterholz (lippe-detmold. A. Horn), Astanholte 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 121, 6. — Astanholtere marca, Trad. Corb., Wig. Nr. 383.

Oesterndorf, s. Eschendorf.

Oesterrade [unbek., bei Hulckenradt], 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 212.

Oesterreich (Herzogthum), Osterrike 476, Weltchron., D.-Chr. 2, 133, 34 f. — Austrasia 746, Scr. 1, 115, 30 f.; Austria, ibid. 32 f. — 806, Leges 1, 141, 19 f. — 819, Sachsenchron., Abel, Samml. 67. — Austrasii 839, Leges 1, 55, 13. — Oriens, Oesterreich 843, Oheim, Chron. 56, 11 f. — Marchia orientalis 859, Auctar. Garst., Scr. 9, 565, 1. — 905, Gotifr. Viterb., Panth. Scr. 22, 231, 40. — Ostergau, Ostrogothia 918, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 8; 57. — Kaiserchron. Massm. 16298. — 1104, Königs. Gesch.-Quell. 21 f. — c. 1170, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 18 f. — 1180, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 55. — 1238, Ann. Wormalt., Scr. 17, 46 f. — Mark 1278, Ann. Silas. Zeitschr.-Schlesien 1, 220. — 1298, Ann. Tiel. Scr. 24, 25, 47 f.

Oesterstadt [unbek.], Rhode Chron. Brem., Leibn. Scr. 2, 264.

Oesterze, s. Oosterzee.

Oesterzeel, s. Oosterzeele.

Oesthof [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 414.

Oestkamp (bei Brügge), Ostkamp, geplündert 1127, Pass. karoli com. Flandr., Scr. 12, 614, 10 f.

Oestringen (bad. A. Bruchsal), Ostering

1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 5. — Osteringen 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Oestringfelde (*oldenb. K. Jever*), Uppenvelde n. Ostringevelde 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 97. — 1191, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 262. — 1325, Freckenh. Heberog., Friedl. 93.

Oestrum (*rheinl. K. Geldern*), Ostarhem 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6.

Oetelleon, s. Oetlingen.

Oetelsteten, s. Edelstetten.

Oetenbach, s. Ottenbach.

Oetendorf, s. Ottendorf.

Oetenhusen, s. Ottenhausen.

Oetenswilaer, s. Ettisweiler.

Oeter [*unbek. in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Oetersberg, s. Otzenberg.

Oethlingen (*württ. OA. Kirchheim*), Atilingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 29.

Oetikou (*zürch. A. Meilen*), Oetinkoren 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 104.

Oetlinnestetin, s. Edelstetten.

Oetshelm (*württ. OA. Maulbronn*), Autinesheim 756, Trad. Wizenb. Nr. 226. — Otinesheim, Otenesheim, Oetenheim, Othensheim, Otensheim, Hotinesheim, ibid., Possess. Nr. 7 f. — Audinesheim 895, Chron. Lauresh., Freherstr., Scr. 1, 116. — 902, Scr. 21, 383, 40.

Oetiswiler, s. Ettisweiler.

Oetkingen (*soloth. A. Kriegstetten*), Othichingen 261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 164.

Oetlenburg, s. Uetli.

Oetlingen (*bad. A. Lörrach*), Oetelicon 1275, lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 199.

Oetschweil (*St.-Gall., B. Untertoggenburg*), Oetzile 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 108.

Oettelingen, s. Aidlingen.

Oetting (*bair. B. Erding*), Otingun c. 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 34 f.

Oetting (*Neu-, bair. B.-St., u. Alt-, ebd.*), Otinge. Ottinga, Schlacht 520, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 6; Otting. ibid. 37; Ottinga, Auct. Garstens., Scr. 9, 62, 42; Ann. Admunt., ibid. 571, 1; Oetinge, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 162. — Autinga 48, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1. o. — Otinga vetus 767, Arnpeck, Chron. Bavar., 2, Thesaur. 3, 37. — Ottingen c. 770, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 45 f. — Odinga 880, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 108, 17. — Odingae, Regin. Chron., Scr. 1, 591, 14. — Odinga 881, Chron. Mur., Canis. Basn. Lect. 3, 2, 52. — Oetinga 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 7, 362, 25; Oeting, ibid. 26. — Ottinga, curt. 893, Ann. Fuld. V, ibid. 409, 9 f.; Trad. Fuld. Nr. 44, 12 f. — Ottinga, Odinga, Huodingas 99, Regin. Chron., Scr. 1, 609, 9. — 906, Chron. Ebersp., Scr. 20, 36. — 1054, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 133, 30. — Odingen c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 226 f. — Oeting 253, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 395, 47. — 1254, mn. Burghaus., Scr. 24, 62, 34. — Oettingen, Schlacht 1322, Streit zu Mühlhof, Böhmer, Font. 1, 163; Chron. de gestis princ., ibid. 62; Chron. de ac. Bavar., ibid. 141. — 1363, Ann. Mats., Scr. 9, 31, 38. — 1387, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 32, 9. — 1388, ibid. 1, Nürnberg. 1, 40, 3 f. — 1458, Mhrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 235, 13; 673, 21.

Oetting (*chem. bei Klosterneuburg*), Attingen 187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 35. — Oetinga 1309, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 450.

Oettingen (*bair. B.-St.*), Oumitinga 973, Gerardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 410, 36. — Otingun,

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 35. — Ottingun, ibid. 40. — 1060, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 809, 36. — Ottinga, Mirac. Otton. episc. Babenb., Scr. 12, 917, 48. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173; Ottingen, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 30. — Outingen 1195, Ann. Marbac., ibid. 167, 1. — Autingen 1198, De advoc. Altah., ibid. 375, 49. — 1217, Ann. Marbac., l. c. 174, 16. — 1231, Leges 2, 280, 49 f. — Oetingen 1308, Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 332, 20. — 1422, Bell. Parsb., Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 142, 3. — 1430, Notae Undersd., Scr. 17, 333, 4.

Oettinkon, s. Ottikon.

Oettleins [*unbek. in Oesterreich*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 583.

Oettring, s. Ettringen.

Oetwil (*St.-Gall., B. Untertoggenburg*), Otinwilare 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 37. — Otville 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249. — 1275, Lib. decim. Constant., ibid. 19, 171. — Oetwil, verbrannt 1445, Toggenb. Chron. 23.

Oetwil (*zürch. B. Meilen*), Otville 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 122, 1.

Oetwil (*zürch. B. Zürich*), Otville 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 14.

Oetz (*bair. B. Eggenfelden*), Oeze c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 634.

Oetz (*österr. B. Spitz*), Obitzi 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Oetzbach (*Bach bei Oetz*), Obizinbach c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 72.

Oetzen, s. Etzen.

Oetzlach [*unbek. in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 180.

Oetzville, s. Oetschweil.

Oevenstein [*unbek. in Steiermark*], 1307, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 353.

Oevridingen, s. Oferdingen.

Oewisheim (*Ob- u. Unt-, bad. A. Bruchsal*), Ober-Oewisheim 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 447, 28.

Oexing (*bair. B. Ebersberg*), Ehsingon, Essingon c. 1010, Ebersb. Urbar, Hundt 1, 136 f.

Oezelsdorf [*unbek. in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 22.

Oezendorf, s. Etzdorf.

Oefirdingen, s. Oferdingen.

Ofen (*Hauptstadt von Ungarn*), Ovena, al. Buda, 1200, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2081. — 1206, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — civit. 1207, Ann. Reinhardsb., Weg. 111. — Oven, Presbyt. Bremens., Lappenb. 144; 146. — Wuda 1301, Cont. Vindob., ibid. 721, 42 f.; Königss. Gesch.-Quell. 167. — 1302, Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 660, 5. — Offen 1346, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 357, 20. — 1396, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 39, 12 f. — 1401, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 59, 18 f. — 1421, Tucher, Beilag., ibid. 2, Nürnberg. 2, 39, 19 f. — 1423, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 29 f. — Budin 1439, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 99. — 1457, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 398, 7. — 1474, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 341, 1.

Ofen (*Alt-, bei Ofen*), Altofen 1457, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 223, 10; 224, 13.

Ofenwang (*österr. B. Wildshut*), Ofenwanch c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 226.

Ofendingen (*württ. OA. Tübingen*), Oevridingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 77.

Offenau (*württ. OA. Neckarsulm*), Offenheim 1305, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 16.

Offenbach (*pfälz. B. Landau*), Offenbaci, Trad.

Wizenb., Possess. Nr. 144 f.; Cod. Hirsaug. 49 f. — 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Offenberch, s. Offenburg.

Offenburg (*bad. A.-St.*), oppid., gewonnen 1246, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 30; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 38, 24 f. — 1278, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 203, 34. — 1350, Matth. Neoburg, Append. 233 f.

Offenburg (*steierm. B. Judenburg*), Offenberch 1255, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 287. — 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116.

Offendinge [*unbek.*, *Diöc. Trier*], 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 396, 6.

Offenhausen (*bair. B. Altdorf*), Owenhusen. Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 26 f. — Owenhusen, Andraae, Catal. abb. S. Michael., Scr. 12, 907, 38. — Offenhausen, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 160, 4 f.

Offenhausen (*österr. B. Lambach*), c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 554 f.

Offenhausen (*württ. OA. Münsingen*), Offenhusen, Cod. Hirsaug. 78 f. — Offinhusin 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 38. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 9, 207. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 92.

Offenheim (*bair. B. Engelsberg*), Oufheim c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 587 f.

Offenheim (*elsäss. K. Strassburg*), 742, Trad. Wizenb. Nr. 52.

Offenheim (*rheinhes. K. Alzei*), Cod. Hirsaug. 44. — civit., gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 39.

Offenheim, s. Offenau und Uffenheim.

Offensberg (*bair. B. Vilsbiburg*), Opinpure 934, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 2.

Offensen (*hannov. A. Uslar*), Uffanhusun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 131, 21.

Officla, s. Quatre metiers.

Offingen [*unbek.*, *in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 148. — ? Offinge 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 36.

Offingen (*württ. OA. Riedlingen*), Cod. Hirsaug. 90 f.; Oheim, Chron. 20, 5. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 258, 4.

Offingen, s. Affing.

Offinwilare, s. Schuttern.

Offleben (*braunschw. K. Halberstadt*), Uffenleva, Offenleva, Trad. Corb., Wig. Nr. 328; 332 f. **Offlichte** [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Merseb., Leibn., Scr. 2, 180.

Offonis cella, villa, s. Schuttern.

Offarn [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 751.

Offelden (*Ober-, hess. K. Alsfeld*), Ufeleida, Ufleida, Trad. Fuld., Dr. 6, 12 f.

Offenhusen [*unbek.*], 1226, Ann. Hamburg., Scr. 16, 383, 6.

Offertdingen (*württ. OA. Rottenburg*), 1207, Ann. Reinhardsb., Weg. 109. — Oftartingen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 18.

Offertdingen (*württ. OA. Tübingen*), Ofdirdingen 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 109. — Oftertingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 56.

Offering (*österr. B. Linz*), Oftheringen c. 634, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 438 f. — c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 554 f. — c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 264.

Offringen (*aarg. B. Aarburg*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 126, 13.

Oger (*Nbfl. der Düna*), Wogene 1206, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 253, 6; Hans. 96.

Ogereshusen [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 487.

Oggarteruti, s. Okatreute.

Oggelsbeuren (*württ. OA. Ehingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89.

Oggelshausen (*württ. OA. Riedlingen*), Oudilshusin c. 1060, Casus monast. Petrish., Scr. 2, 642, 38 f. — Hugeldeshusen 1084, Fund. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 207. — Ogoltshusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147.

Oggersheim (*pfälz. B. Speier*), Agridesheim. Egridesheim s. IX, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 13 f.; 62.

Oggersheim [*unbek.*], Otgeresheim c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 631. — Oggeresheim c. 1130, ibid. 636 f. — Otgeresheim c. 1160, Cod. trad. Formbac., ibid. 760 f.

Oggeswiler, s. Eggatsweiler.

Ogheim [*unbek.*], 1350, Beromünst. Urbar, Grschichtsf. 23, 272.

Oghtmunde, s. Oechte.

Ogirsheim, s. Ungersheim.

Oglau [*unbek.*, *in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Ogoltshusen, s. Oggelshausen.

Ogra, s. Eger.

Ohausen, s. Ahausen.

Ohenheim [*unbek.*], 1301, Leges 2, 476, 52.

Ohlau (*Nbfl. der Oder*), Olavia 1291, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 179 f. — Lit. fundat. Heinr. 17 f. — 1464, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 103 f.

Ohlau (*schles. K.-St.*), Olavia, Alava 1206, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 136 f. — 1331, Chron. princ. Polon., ibid. 1, 131 f. — Olav 1423, Hussitenkr., ibid. 6, 38 f. — 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91. — Ole 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 17; 31. — 1488, Ann. Vratisl., Scr. 19, 539, 9.

Ohlsdorf (*österr. B. Gmunden*), Olinstorf. Ollestorf c. 750, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 29 f.

Ohlstadt (*bair. B. Werdenfels*), Aulstadt 1052, Chron. Bened., Scr. 9, 224, 10.

Ohlum (*hannov. A. Peine*), Olem 1190, Chron. Hildesh., Scr. 7, 858, 17.

Ohm (*Nbfl. der Lahn*), Amana, Trad. Fuld. Dr. 6, 8 f.

Ohmen (*Ober- u. Nieder-, hess. K. Grünberg*), Amana, Trad. Fuld., Dr. 6, 10.

Ohmenheim (*württ. OA. Neresheim*), Ummerhaim 1477, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 34.

Ohmes (*hess. K. Kirchheim*), Omesa 1250, Possess. Hain. 24, Zeitschr.-Hessen 3.

Ohmfeld (*bei Worbis*), Onfelt, Trad. Fuld., Dr. 38, 164.

Ohnastetten (*württ. OA. Urach*), Onostetiu 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 39.

Ohnenheim (*elsäss. K. Schlettstadt*), Omenhaim 673, Diplom. 1, 29, 39.

Ohnhorst (*hannov. A. Gifhorn*), Onhorst 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 28.

Ohnhuelben (*württ. OA. Riedlingen*), Honhulewe 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 12.

Ohrdorf (*hannov. A. Isenhausen*), Ordorp 1013, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 92, 7.

Ohrdruf (*gotha. A. Ohrdruf*), Orthorp, Orthdorf, Ordorp, Orthorph 723, V. s. Bonif., Scr. 2, 344, 35. — 724, Rothe, Chron., Liliener. 155. — Kl. gegründet 732, Willib. V. Bonif., Jaffé Biblioth. 3, 454; 489. — Ordorff 745, Hist. landgr. Thur. Pistor-Str., Scr. 1, 1300. — geweiht 777, Lambert.

Ann., Scr. 3, 37, 31; Nic. Sig., Weg. 155. — Kirche gebaut 980, *ibid.* 201; Lamb. Ann., l. c. 65, 25. — Mirac. s. Wigberti, Scr. 4, 227, 51. — 1005, Wolfherii V. Godeh. episc., Scr. 11, 177, 46. — Ortorppe 1036, Sachsenchron., Abel, Samml. 107. — 1291, Ann. Reinhardsb., Weg. 262.

Ohre (*Nbfl. der Elbe*), Ore, Schlacht 755, Sachsenchron., Abel, Samml. 57. — Ora, Ara 780, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 37, 44; 45; Ann. Lauriss., Scr. 1, 160, 18; Einh. Ann., *ibid.* 161, 20; Oraha, *ibid.* 344, 46. — 781, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 110. — Oer 786, Botho, Leibn., Scr. 3, 289; Chron. episc. Verdens., *ibid.* 2, 211. — 965, Thietmar, Scr. 3, 749, 39 f.; Hora, Ann. Magdeb., Scr. 16, 149, 57. — 983, Adami Gesta Hamb., Schol., Scr. 7, 313, 34. — 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 200, 50. — 1192, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 278. — Schlacht 1351, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 222, 25 f.

Ohre (*Nbfl. der Apfelstädt*), Oraha 723, V. s. Bonif., Jaffé Biblioth. 3, 489.

Ohrenbach (*hess. K. Breuberg*), Aranbach 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 31.

Ohringen (*Ob- u. Nied., zürch. B. Winterthur*), Orringen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 169. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 221, 22.

Ohrum (*hannov. A. Wöltingerode*), Orhem, Arnheim, Schlacht 47 v. Chr., Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 14, 27. — Orhaim, Orchaim, Ordum 747, Ann. Lauriss., Scr. 1, 136; Horheim, Einh. Ann., *ibid.*; Oraheim, Schöppenchron., l. c. 21, 28. — Horoheim 749, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 115. — Orheim, Oreheim 780, Ann. Laur., l. c. 160; Einh. Ann., *ibid.* 161. — Ornheim 784, Leges 2, B 1, 19; Arhen, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 32, 4. — Arnheim, gewonnen 1278, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 567, 8811. — Orum 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 70f.

Ohseonebach, s. Schoenebach.

Ohsebach, s. Ochsenbach.

Ohseburg, s. Seeburg.

Ohsen (*Hagen- u. Kirch-, hannov. A. Hameln*), Osen 1206, Botho, Leibn., Scr. 3, 356. — castr. 1422, Rufus, Graut. 2, 521; Korner a. 1422.

Ohsenfurt, s. Ochsenfurt.

Ohsenpach, s. Ochsenbach.

Ohsingehelm, s. Ossenheim.

Ohsnofurt, s. Ochsenfurt.

Ohtereshusen, s. Ichttershausen.

Ohusen, s. Sommerhausen.

Oibin (*sächs. A. Zittau*), Oywin, Oyben, Owben, Moyben, Kl. gebaut 1311, Joh. Gub., Scr. Lus. 1, 6 f. — erstiegen 1346, *ibid.* 8. — 1395, *ibid.* 6 f. — 1489, Görlitz. Rathsann., *ibid.* 2, 5.

Oyde [*unbek.*, *Dioc. Köln*], castr. 1332, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 199. — 1343, Chron. Cliv., *ibid.* 2, 340. — 1370, Jac. Sus., l. c. 209.

Oidingen, s. Oedingen.

Oie [*unbest.*, *in Westfalen*], Oye castr. 1184, Henr. de Hervord. 168. — gebaut 1361, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245. — gewonnen 1427, Korner.

Oie, s. Sophienhof.

Oyen [*unbek.*], 1347, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 427, 16.

Oygelose, s. Anlosen.

Oigeswiler, s. Wiggiswil.

Oikershausen (*chem. bei Dassel in Hannover*), Edwardeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 121.

Oildisleuben, s. Oldisleben.

Oylpe, s. Olpe.

Oingirshelm, s. Ungersheim.

Oiridenbach, s. Urdenbach.

Oirsberg, s. Orsbach.

Oys, s. Ujest.

Oysbroch [*unbest.*, *Dioc. Utrecht*], Kl. 1108, Chron. Brunwilr., Ann.-Niedersachs. 17, 139.

Oyschem, s. Ouschem.

Oyslinek, s. Teutoburger Wald.

Oissleben, s. Ausleben.

Oiste (*hannov. A. Hoja*), Otishusun 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 388, 3.

Oystede [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.

Oistenfelde, s. Ostenfelde.

Oisterindorp, s. Ostendorf.

Oysterspeye, s. Spei.

Olte (*oldenb. K. Vechta*), Oygthe, Oythe oppid., gewonnen 1393, Flor. Wev., Münster. Chron. 80 f. — Oita 1397, Notae Altah., Scr. 17, 423, 52. — geplündert 1453, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 116.

Oiten (*hannov. A. Achim*), Oytha, Oyta c. 1311, Hist. archiep. Brem., Lappenb. 34. — Oygte oppid., gewonnen 1393, Flor. Wev., Münster. Chron. 80 f. — Oyta 1397, Notae Altah., Scr. 17, 423, 52.

Oytin, s. Eutin.

Oytingenbach [*unbek.*], 1220, Caesarinus, Registr., Leibn., Collect. 498.

Otleve, s. Otleben.

Oltzfelde, s. Ostenfelde.

Okanni [*unbek.*], Okinni 797, Trad. Werdin. Nr. 10 f., Zeitschr.-Berg 6.

Okatreute (*württ. O.A. Ravensburg*), Oggarteruti, Okarterinti 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 24.

Okegem (*belg. Prov. Ostflandern*), 1336, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 739.

Okeninburghe, s. Ockerenburg.

Okeresbuhil [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 273.

Okersburg [*unbek.*], 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 126.

Okershusen, s. Eckartshausen.

Okesthorpe, s. Osdorp.

Okinni, s. Okanni.

Okor (*böhm. K. Prag*), Okorz, gewonnen 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 454.

Okrauhlik (*böhm. K. Prag*), Okruhlik 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 288.

Ola [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60.

Olaffa [*unbek.*, *in der Wetterau*], Olofffa, Trad. Fuld., Dr. 42, 85 f.

Olang (*tirol. K. Welsberg*), Olago 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^b.

Olanth, s. Holland.

Olavia, s. Ohlau.

Olbersdorf (*österr. B. Ravelbach*), Adalwartisdorf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 272.

Olbersdorf (*sächs. A. Zittau*), Albrechtsdorf 1339, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 15 f.

Olbersdorf (*schles. K. Münsterberg*), Albrechtsdorf 1370, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 201.

Olehing (*bair. B. Brück*), Olchingen 1052, Chron. Bened., Scr. 9, 224, 14; Ollichingen, *ibid.* 23. — Ulchingen 1262, Notae Fürstenfeld., Scr. 24, 75, 50.

Oldamt (*in Friesland*), Aldaombechte 1271, Menkon. Chron., Scr. 23, 559, 6 f.

Olde, s. Oelde.

Oldekamp (*chem. Wald bei Schwülper*), 1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 264, 15.

Oldelander, s. Alteland.

Oldenberge [*unbek.*], 1390, Freckenh. Hebereg., Friedl. 163 f.

Oldenbrok (*oldenb. K. Oldenburg*), 1242, Chron.

Rasted., Meib., Scr. 2, 104; Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 282.

Oldenburg (holstein. A. Cismar), Aldenburg, Starigard civit., Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 19, 15. — Aldinburg, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 310, 4; 311, 28. — neugebaut, Helm. Chron., l. c. 24, 42. — Stargardia antiqua 872, Leg. de martir., Leibn., Scr. 1, 185. — Oldenborch 882, Nordelb. Chron. 11 f. — Chron. Slav., Laspeyr. 11; 21; 39 f. — Stargarde 944, Botho, Leibn., Scr. 3, 309. — 959, Weltchron., D.-Chr. 2, 163, 28 f. — 960, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 50, 11; Mystorgarde, ibid. 12; Chron. Slav., Laspeyr. 21. — 1000, Presbyt. Brem., Lappenb. 22 f. — Antiqua civitas 1009, Thietmar, Scr. 3, 818, 45. — zerstört 1019, Chron. S. Michael, Wedekind, Noten 1, 409. — item 1065, Botho, Leibn., Scr. 3, 327. — 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 7. — 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 163 f. — Haldenburg, ibid. 411; Antiquipolis, ibid. 164. — 1146, Ann. Palid., Scr. 16, 82, 8. — verbrannt 1147, Helm. Chron., l. c. 61, 29. — 1148, Chron. Slav., l. c. 57. — 1149, V. Godefr. com. Capenb., Scr. 12, 530, 3. — Bisthum 1159, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1014. — 1160, Ann. Palid., l. c. 92, 35; Ann. Magdeb., Scr. 16, 192, 4. — 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 263, 24. — 1234, Ann. Stadens., Scr. 16, 362, 32. — castr., gewonnen 1261, Detmar, Chron., Graut. 1, 141. — 1264, ibid. 50 f. — verbrannt 1420, Korner.

Oldenburg (Hauptst. von Oldenburg), Oldenborgh oppid. c. 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 246. — 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 93; Aldenborg castr., Hist. archiepisc. Brem., Lappenb. 12. — 1164, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 93, 6. — 1181, Arnoldi Chron. Slav., ibid. 140, 6. — Aldenberc 1232, Ann. Erphord., Scr. 16, 28, 10. — 1236, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184. — erobert 1246, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 282. — belagert 1375, Korner. — Schlacht 1426, Korner. — belagert 1474, Detmar, Chron., Graut. 2, 360.

Oldenburg, s. Altenburg.

Oldendorf (Stadt-, braunschw. K. Holzminden), Stadt-Oldendorp 1479, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 156, 2.

Oldendorf (Mark-, hannov. K. Eimbeck), 1107, Mirac. s. Modoaldi, Scr. 12, 314, 26.

Oldendorf (hess. K. Rinteln), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389 f.

Oldendorf (ehem. bei Korvei), Oldenthorp c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Oldendorf (Horn-, lippe-detmold. A. Detmold), Aldenthorp 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 124, 10. — Aldenthorph 1031, ibid. 155, 33. — 1036, ibid. 159, 32; Aldanthorp, Trad. Corb., Wig. Nr. 100.

Oldendorf (westfäl. K. Halle), 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Oldendorpe, s. Aldrup.

Oldendorpessen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 393.

Oldenerpe, s. Herpe.

Oldenesche, s. Esch.

Oldenflith, s. Altenfiess.

Oldenhagen [unbek.], 1247, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184.

Oldenharpe (ehem. bei Meldorf), 1214, Catal. abbat. Stadens., Lappenb. 190.

Oldenhave [unbek.], Schlacht 1371, Flor. Wev., Münster. Chron. 66.

Oldenhergen (ehem. bei Meldorf), Oldenharpe 1214, Catal. abb. Stad., Lappenb. 190.

Oldenrinteln, s. Rinteln.

Oldensehe [unbek.], Schlacht 1234, Chron. Rasted. Meibom, Scr. 2, 101.

Oldenshagen, s. Altenhagen.

Oldensworth (in Eiderstadt), Aldenswurt. Aldenswort 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 297, 38 f. Presbyt. Brem., Lappenb. 130. — verbrannt 1417, ibid.

Oldenwerdere, s. Altenwerder.

Oldenwurden, s. Woehrden.

Oldenzaal (niederl. Prov. Over-Ijssel), Alderzeel 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 232. — Oldenzell oppid., gebaut c. 800, Chron. Cliv., Seibertz. Quell. 2, 139. — Oldenzeel, ibid. 146. — Kl. gestiftet 994, Schüren 88. — Aldensele 1178, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 404, 1. — 1220, Caesar. Registr., Leibn., Collect. 521. — 1228, Ann. Stadens., Scr. 16, 360, 23.

Oldersum (hannov. A. Emden), Uldersum castr. belagert 1401, Notae Langh., Zeitschr.-Niedersach. 1862, 266.

Oldesloe (holstein. K. Stormarn), Oldeslo 92, Nordelb. Chron. 11; 76. — Adesla, Tadesla 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 164; 182 f. — Odeslo 1151, Detmar, Chron., Graut. 1, 41 f. — Thodeslo 1152, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 69, 40; Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 2, 504. — 1153, Chron. Slav., Laspeyr. 65 f. — Tadeslo, Schlacht 1247, Ann. Stadens., Scr. 16, 37, 16 f. — castr., gebaut 1248, Lerbeck, Chron. Schowenb., l. c. 513. — 1261, Presbyt. Bremens., Lappenb. 44 f. 127. — Odesloh 1347, Rynesb., Chron., Lappenb. 91 f. — 1388, Korner. — Schlacht 1389, Detmar, Graut. 1, 346. — 1390, Chron. Holtzat., Scr. 21, 284, 4. — verbrannt c. 1404, Presb. Brem., l. c. 127.

Oldewater, s. Oudewater.

Olde Wiek (Vorstadt von Braunschweig), gewonnen 1199, Sachsenchron., Abel, Samml. 151.

Oldisleben (weimar. A. Frankenhause), Oldisleben, Kl. gegründet 1063, Ann. Reinhardsb. Weg. 11. — Oldeslaben 1064, Chron. Thuring. Lorenz 203. — Obdesleiben 1070, Hist. landgr. Thür., Pistor.-Str., Scr. 1, 1308; Aldisleben, Hist. de landgr. Thür., Eccard, hist. geneal. 358. — Oldisleuben, gebaut 1088, Ann. S. Petri, Scr. 12, 16, 40. — 1089, Nic. Sieg., Weg. 267. — Oldesleibon 1110, Ann. Pegav., Scr. 16, 250, 1. — Altesleibon 1136, Ann. Erphesford., Scr. 16, 54, 2. Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1011. — Oldisleve, Holdisleve 1202, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 168, 29. — 1244, Weltchron., IV. Thür. Forts. 10. Chr. 2, 293, 32. — Odelsleiben, befestigt 1247, Ann. Erphord., Scr. 16, 35, 19. — Oldenleve 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterc. 1, 376.

Oldonastath [unbek., jens. der Aller], 804, Chron. Moissiac, Scr. 2, 257, 7.

Oldris [unbek., in Böhmen], 1110, Cosmae (Chron. Boem., Scr. 9, 119, 42.

Ole, s. Ohlau.

Olebugge [unbek., Diöc. Köln], castr. 1168, J. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1184, Henr. de Hervord. 168.

Olegg (zug. A. Menzingen), Oelegge 1310, Habsb. Urbar. Lit. Ver. 19, 92, 22.

Olem, s. Ohlm.

Olemuncz, s. Olmuetz.

Olenchalm [unbek., im Elsass], Trad. Wizenb. Nr. 52.

Olenhus, s. Olsen.

Olenwede, s. Wede.

Olepe, s. Olpe.

Olerdeshusen, s. Niklausberg.

Olesburg, s. Oelsburg.

Olesnig, s. Oels.

Olestorph [unbek.], 1250, Possess. Hain. 1, Zeitschr.-Hessen 3.

Oleswilre, s. Orschweiler.

Olewig (*Nbfl. der Saar*), Olevia, Oliva, Olivia, Olivifa, V. Euchar., A. SS. Jan. 2, 920. — 1300, Gesta Boem. archiep. Trev., Scr. 24, 486, 3.

Olfen (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Ulfiaon 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6. — Ulfien 1325, Freckenh. Heberg, Friedländ. 82.

Olhusen [unbek.], V. Hartwici episc., Scr. 11, 97, 24.

Oliva (*westpreuss. K. Danzig*), Kl. gegründet 1170, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 669 f.; Olyva, Chron. Oliv., ibid. 5, 595. — 1186, Ann. Colbaz., Scr. 19, 715, 46. — zerstört 1226, ibid. 716, 16. — verbrannt 1234, De fund., l. c. 678: Schrifttaf. v. Oliv., Scr. Pruss. 1, 728. — 1236, Ann. Colbaz., l. c. 20. — 1239, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 594, 23. — verwüstet 1243, De fund., l. c. 683. — geplündert 1252, Schrifttaf., l. c. 728. — verbrannt 1350, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 515. — zerstört 1433, Schrifttaf., l. c. 731.

Oliva, s. Olewig.

Olkessen, s. Olkheim.

Ollandia, s. Holland.

Olleimo, s. Olkheim.

Olleendorf (*weimar. A. Weimar*), Trad. Fuld., Dr. 38, 219.

Ollens, s. Oulens.

Ollern (*österr. B. Hernals*), Alarum curtis 1033, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting 495. — Alaran 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 37.

Ollersbach (*österr. B. Neulengbach*), Adelgeresbach, Algersbach c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534. — Adalgeresbach c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 194. — Algerspach s. XIII, Ration. Austr., Rauch. Scr. 3, 22.

Ollersdorf (*österr. B. Matzen*), Adelgersdorf 1161, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 283. — Alhersdorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 30. — Adalgeresdorf, Algersdorf, Cod. Trad. Claustro-Neob. Nr. 93 f.

Ollheim (*rheinh. K. Rheinau*), Olleimo 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 45.

Ollines, s. Mels.

Olling (*Holz-, am Mangfall*), Olinga 906, Chron. Ebersp., Oefeles, Scr. 2, 12.

Ollweiler (*elsäss. K. Sulz*), Nolliwilre 1277, Ann. Basil., Scr. 17, 201, 33.

Olm (*Ob- u. Niederrhein, rheinhess. K. Mainz*), Ulmenum, Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 723. — Ulmen castr. 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 462. — Ulm, belagert 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389. — Ulme 1471, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 62.

Olma, s. Ulm.

Olmeze, s. Olzheim.

Olmuetz (*mähr. K.-St.*), Olomuc, Olomucz urbs 1055, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 77, 16. — 1077, Ann. Gradic., Scr. 17, 648, 3. — civit., Mirac. s. Bernwardi, Scr. 4, 784, 46. — 1137, Cosmae contin., Scr. 9, 143, 32 f. — Olmunz, belagert 1178, Contin. Zwetlin., ibid. 541, 37; Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 563. — Olmoth 1209, Scr. 21, 248, 27. — Schlacht 1253, Cosmae contin., l. c. 174, 42. — Olomuets, Ulmicz, Ulmize, Olmunucz 1276, Chron. Colmar., Scr. 17, 247, 35; 248, 19 f. — Olmunze 1297, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 307, 212. — Olmuncia 1305, Ann. Neresh., Scr. 10, 25, 31. — 1306, Königss. Gesch.-Quell. 24 f. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 44 f. — 1437, Chron. Palat., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 49 f. — 1458, Eschen-

loer, Scr. Siles. 7, 28 f. — 1467, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 90.

Olnchoven [unbek., bei Regensburg], 1428, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2155.

Olobok (*posen. K. Adelnau*), Oloboch 1284, Ann. Polon., Scr. 19, 648, 26.

Ologast, s. Wolga.

Olomucz, s. Olmuets.

Olpe (*westfäl. K. Meschede*), Olepe, Oylpe 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 398.

Olrideshusen, s. Niklausberg.

Olrupe, s. Doller und Tolder.

Olza (*Nbfl. der Oder*), Olzara 1116, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 122, 43.

Olzberg (*aarg. B. Rheinfelden*), Olsperc 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 199, 15.

Olsculzi, s. Oelschau.

Olzen (*hannov. A. Winsen*), Olonhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 64. — Olenhus, ibid. Nr. 344.

Olzenbach, s. Ulsenbach.

Olzsa, s. Oels.

Olzne [unbek.], 797, Ann. Blandin., Scr. 5, 22, 50.

Olznee, s. Oelzschau.

Olznitz, s. Oelsnitz.

Olzan [unbek., in Böhmen], 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 288.

Olzaschin (*schles. K. Breslau*), Olthaschino 1204, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 167.

Olten (*soloth. A.-O.*), 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 128, 43. — 1369, Justing., Chron. 133 f. — belagert 1383, ibid. 156. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 14.

Oltingen (*bern. B. Laupen*), Oltudenges 1089, Conon. Gesta episc. Lausan., Scr. 24, 799, 38. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 165. — zerstört 1410, Justing., Chron. 205 f.

Olto, s. Fulda.

Oltrep (*niederl. Prov. Westfriesland*), Aldgrapeshem 845, Trad. Werdin. Nr. 62, Zeitschr.-Berg 6.

Olutz [unbek. Wald in Westpreussen], 1310, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 718. — 1339, Chron. Oliv., ibid. 5, 614.

Olva, s. Olvenstedt.

Olve (*Nbfl. der Bever*), Alva 1013, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 91, 27.

Olvenstedt (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Olva, Trad. Corb., Wig. Nr. 252. — Osolfstede 952, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 84, 39. — Osulfstidi 1012, Thietmar, Scr. 3, 828, 24; Olvenstede, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 84, 5; 275, 12.

Olvisheim [unbek.], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 124.

Olzheim (*braunschw. K. Gandersheim*), Olkessen 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 48.

Olzara, s. Olza.

Olzenitze, s. Oelzschau.

Olzheim (*rheinh. K. Prüm*), Olmeze 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 448.

Olzintz [unbek.], 1311, Chron. Waldsass., Oefeles, Scr. 1, 68.

Omantz, s. Ummanz.

Omaresheim [unbek.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 98 f.

Omberk, s. Augsburg.

Ombras, s. Ambras.

Ombrechtswille, s. Ammerswil.

Omelriching [unbek.], c. 1230, Cod. Trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 776.

Omendingen [unbek., in der Schweiz], 1334, Bero-münst. Urbar, Geschichtsf. 24, 110.

Omenhalm, s. Ohnenheim.
 Omenheim [unbek., im Wormsgau], 824, Trad. Fuld., Dr. 3, 187.
 Omenstat, s. Umstadt.
 St. Omer (französ. A.-St.), Sithiu, Kl. gebaut 640, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 18 f.; Sigeb. auct. Sith., Scr. 6, 442, 40; Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 465. — 648, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 564, 24. — Sithiu 750, Ann. Lauriss., Scr. 1, 138, 5 f. — 753, Gesta abbat. Fontan., Scr. 2, 289, 53. — 879, Ann. Vedast., ibid. 2, 197, 18; Sithiu, ibid. 198, 49. — 864, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 35. — V. Popponis abbat., Scr. 11, 297, 4 f. — 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 804.
 Omershem, s. Ootmarsum.
 Omesa, s. Ohmes.
 Omeshelm [unbek.], Omenshaimen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 734 f.; Cod. trad. Reichersb., ibid. 376 f.
 Omestat, s. Umstadt.
 Omintinga, s. Amendingen.
 Omistal [unbek.], 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 331.
 Ommen (niederl. Prov. Over-Ijssel), Umme, geplündert 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 25 f.
 Ommern (niederl. Prov. Gelderland), Homeru, Trad. Fuld., Dr. 41, 112.
 Omnium sanctorum, s. Allerheiligen.
 Omunsdorf [unbek., in Thüringen], 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
 Omunstat, s. Umstadt.
 Omuntesberch [unbek., in Pannonien], 890, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 407, 6.
 Onach (tirol. B. Bruneck), Onai 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^a f.
 Onarhusa, s. Orsenhausen.
 Onera, s. Ocker.
 Ondingen [unbest.], Cod. Hirsaug. 34.
 Ondingen, s. Ehningen.
 Onenbuerren, s. Ennabeuren.
 Onestroda, s. Unstrut.
 Onezwire, s. Obersdorf.
 Onfelt, s. Ohmfeld.
 Onfriding [unbest.], c. 1220, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 250.
 Onfridingen, s. Friedingen und Opferdingen.
 Ongereshelm, s. Ingersheim.
 Onginshousen, s. Engishaussen.
 Ongirshelm, s. Ungersheim.
 Ongoltingun, s. Zorneding.
 Oninburron, s. Ennabeuren.
 Oninginhusen, s. Engishaussen.
 Onningun, s. Oenning.
 Onoldesbach, s. Ansbach.
 Onoltswiller, s. Oberdorf.
 Onongoltingin, s. Zorneding.
 Onostetin, s. Ohnastetten.
 Onstmettingen (württ. OA. Balingen), Ansmutungen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 44.
 Onstwedde (niederl. Prov. Gröningen), Uneswido 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.
 Onswiler [unbek.], Cod. Hirsaug. 64.
 Ontinongia [unbek.], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.
 Onvartum [unbek.], Kl. 1039, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 13.
 Onze, s. Oesch.
 Onzireh, s. Ungersheim.
 Oorsecamp [unbek.], 1092, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 65.
 Oos (bad. A. Baden), Oza 1337, Chron. Luc. Vall., Mone, Quell. 1, 193.

Oostbrole, s. Oestbroeck.
 Oostburg (niederl. Prov. Zeeland), Ostburgum. Ostbergium 1126, Lamb. Ard. hist. Ghisn. Scr. 24, 622, 12 f. — Ostburg 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 40 f. — 1302, Ann. Gerd. Smet, Corp. 1, 386. — 1381, Chron. com. Flandr. ibid. 239.
 Oostende, s. Ostende.
 Oosterzee (niederl. Prov. Flandern), Oesterz. castr., gebaut 1197, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 408, 3.
 Oosterzele (belg. Prov. Ostflandern), Oosterzeel 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 27.
 Oostkerke (belg. Prov. Ostflandern), Ostkerke 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 41.
 Oostwald (niederl. Prov. Gröningen), Astawalt, Astawalda 1288, Menkon. Chron. contin. Scr. 23, 565, 33 f.
 Ootmarsum (niederl. Prov. Over-Ijssel), Homersun, Omershem 1139, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 402, 30. — verbrannt 1178, ibid. 416, 31.
 Opatovo, s. Ottwitz.
 Opatowitz (chem. bei Königgrätz), neugebaut 1152, Ann. Gradic., contin. Opatow., Scr. 17, 612, 31. — Kl. 1287, Königss. Gesch.-Quell. 78. — 1408, Procop. Chron., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 73.
 Opavia, s. Troppau.
 Openstain [unbek., in Steiermark], 1265, Ratib. Stir., Rauch, Scr. 2, 174.
 Opfenbach (bair. B. Lindau), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 116.
 Opferdingen (bad. A. Bondorf), Onfridingen 1282, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 42.
 Opfikon (zürch. A. Bulach), Opphinchon 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 106, 14.
 Opfingen (württ. OA. Leutkirch), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 142.
 Oppau [unbest.], Oppoi 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niedererr. 5, 267.
 Ophemert, s. Hemert.
 Ophenwane, s. Mochenwangen.
 Ophusen, s. Obhausen.
 Opil, s. Oppeln.
 Opinglin, s. Aubing.
 Opinpure, s. Offenberg.
 Opis (Berg in Böhmen), 1278, Canon. Prag. contin. Cosmae, Scr. 9, 181, 27.
 Opladen (rheinl. K. Solingen), verbrannt 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 57, 6.
 Opol, s. Oppeln.
 Opoltshoven, s. Oppeltshofen.
 Opotschno (mehrere Ortschaften in Böhmen), Opocen oppid. 1067, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 82, 21. — belagert 1422, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 86 f.; Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 23.
 Oppach [unbek.], Andreae Catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 907, 28.
 Oppacheu, s. Obbach.
 Oppau (pfälz. K. Frankenthal), Ophowa, Hophowe 888, Chron. Lauresh., Scr. 21, 378, 12; 21; Hoffowa, ibid. 41.
 Oppau (pfälz. K. Frankenthal), Oppaw, verbrannt 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389.
 Oppau (schles. K. Landshut), Oppavia civit. 1311, Königss. Gesch.-Quell. 318; 385 f. — 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90. — verbrannt 1461, Chron. Ratib., Arch.-Schlesien 4, 120.
 Oppeln (schles. K.-St.), Opila 1141, Ann. Glogow. Scr. Siles. 10, 7 f. — Opol 1165, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 96. — Opul 1177, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 563, 3; Opolia, ibid. 13. —

1212, Ann. Cracov., *ibid.* 595, 1. — Opil 1251, Ann. Siles. super., Scr. 19, 553, 4. — Oppulia 1300, Königg. Gesch.-Quell. 164. — 1302, Lib. fundat. Heinr. 77 f. — 1428, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 362. — Oppiln 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 157. — Oppolia 1467, Eschenloer, *ibid.* 7, 146. — 1472, Notae Wratisl., Scr. 19, 535, 20. — 1489, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 103; 330. —
Oppeltshofen (*württ. OA. Ravensburg*), Oppeltshoven 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 31. —
Oppemele (*Theil von Sengallen*), 1254, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 39. —
Oppenau (*bad. A. Oberkirch*), Openowe 1209, Cod. trad. Reichenb., Württ. Jahrb. 1852, 1, 136. —
Oppenheim (*rheinl. K.-St.*), Obbenheim 774, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 27 f. — 777, Chron. Laur., Freher-Str., Scr. 1, 100. — 802, Trad. Fuld., Dr. 3, 151 f. — 824, Weltchron., D.-Chr. 2, 153, 38. — Kaiserchron., Massmann 15144. — Oppenheim 838, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 297. — Oppenheim 1073, Lamb. Ann., Scr. 5, 204, 47. — 1075, Ann. Einsidl., Scr. 3, 146, 20. — 1076, Ann. Hildesh., *ibid.* 129, 8; Oppenheim, Berth. Ann., Scr. 5, 286, 15 f.; Ann. Ottenb., *ibid.* 7, 21; Oppenheim, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 411. — 1087, Ann. Hildesh., l. c. 132, 29. — verbrannt 1118, *ibid.* 114, 20; Ann. S. Petri, Scr. 16, 17, 30; Chron. Sampetr., Stäbel 16; oppid., Ann. Pegav., Scr. 16, 253, 48; Weltchron., l. c. 192, 17. — 1244, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 270, 28. — 1246, Gesta Trev. contin. V, Scr. 24, 411, 40 f. — 1277, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 44, 25 f.; Königsh., *ibid.* 330, 20 f. — Oppinaue 1294, Ann. Sindelf., Scr. 17, 307, 35. — 1298, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 2, 653 f. — Adolffheim, belagert 1305, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 342. — castr. 1336, Matth. Neoburg. 85 f. — 1376, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 34, 19 f. — Uppenheim 1410, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 139, 4. — 1459, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 236, 2. —
Oppenra, s. Apenrade. —
Oppenrente (*württ. OA. Ravensburg*), Openruti 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32. —
Oppentuhele, s. Ottendichl. —
Oppershofen (*hess. K. Friedberg*), Habprachteshoven 981, Vulculdi V. Bardonis, Scr. 11, 318, 14. — Haprachteshoven 1031, J. V. Bardoni, Jaffé Biblioth. 3, 521. —
Opperstein, s. Eppstein. —
Oppertshofen (*bair. B. Dillingen*), Oprechteshoven s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 420. —
Oppila, s. Jupille. —
Oppinaue, s. Oppenheim. —
Oppingen (*württ. OA. Gaislingen*), 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 26. —
Oppintal, s. Mochinthal. —
Oppoldisdorf (*chem. a. d. Zaya, Niederösterreich*), 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 57. —
Opprechtisperge [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 558. —
Optawitz, s. Ottwitz. —
Opul, s. Oppeln. —
Opwierde (*niederl. Prov. Gröningen*), Upwirthe 1228, Emon. Chron., Scr. 23, 512, 6. —
Or, s. Ohre. —
Orahelm, s. Ohrum. —
Orammesheim [*unbek.*], Oremmesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 99 f. —
Oranienbaum (*anhalt. K. Dessau*), Nicici 1018, Thietmar, Scr. 3, 868, 10. —
Oranienburg (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 8 f.

Orb (*bair. B. Würzburg*), Orbacensis 937, Hugonis Chron., Scr. 8, 359, 59. —
Oreebruvelt, s. Orsvels. —
Oreeshinveld, s. Orsvels. —
Orela [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37. —
Orelo (*chem. Wald in der Velau*), 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. —
Orda, s. Oehringen. —
Ordebolla [*unbek.*], 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29. —
Ordenburg [*unbek.*], 1305, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 478. —
Ordermark (*beim Engländer Holt*), Urthunsula 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. —
Ordlingen, s. Uerdingen. —
Ordorf (*rheinl. K. Trier*), 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Oberrh. 6, 122. —
Ordorp, s. Ohrdruf. —
Oreb [*unbek., in Böhmen*], 1420, Höfler, Gesch. der Hussit. 1, 358. —
Oreye (*belg. Prov. Lüttich*), Orele 1085, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 241, 44. — Orel 1135, *ibid.* 315, 21. —
Orellen (*in Livland*), Urela, Orele castr. 1218, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 301, 7. —
Oremunte (*in Luxemburg*), 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 458. —
Orenbilke, s. Bilk. —
Orengewe, s. Oehringen. —
Orenhoven (*rheinl. K. Trier*), Ornavia v. 720, Diplom. 1, 170, 13. — Ornavon, Monum. Eptern., Scr. 23, 26, 27. —
Orenpurg, s. Ornbau. —
Orensprang [*unbek., in Böhmen*], castr. 1426, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 451. —
Orenza, s. Merzen. —
Orethe, s. Orth. —
Orfall (*chem. bei Erfurt*), Urvallum 1180, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 278. —
Orgium, s. Oeren. —
Orhelm, s. Ohrum. —
Orlens, s. Oesterreich. —
Orke (*Ob- u. Nied.-, hess. K. Frankenberg*), Orkene 1256, Possess. Hain. Nr. 16 f.; Zeitschr.-Hessen 3. —
Orkesvels, s. Orsvels. —
Orla (*Nöfl. der Saale*), Orlan 1206, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1320. —
Orla, s. Orlamuende. —
Orlach [*unbek.*], 1190, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 30. —
Orlamuende (*altenb. K. Kahla*), Orlaa 706, Diplom. 1, 198, 13. — Orlagemunde 1040, Annal. Saxo., Scr. 6, 685, 15. — Orlamuende, Geneal. Wettin., Scr. 23, 227, 19. — c. 1053, Ann. Vet.-Cell., Lips. 50. — Orla 1061, Interp. Brunwilr. mon. fund., Scr. 11, 407, 25. — Geneal. Otton. II, Scr. 17, 376, 40. — 1114, Ann. Pegav., Scr. 16, 251, 34; 46. — Orlagemunden, belagert 1115, Ann. Hildesh., Scr. 3, 113, 37; Weltchron., D.-Chr. 2, 190, 20. — 1180, Leges 2, 164, 4. — Orlamunde castr., belagert 1195, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1319. — Horlemunde, Harlemunde 1204, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 218, 19; Orlan, Chron. Sampetr., Stäbel 48. — 1216, Ann. Bremens., Scr. 17, 858, 3. — 1222, Chron. Thuring., Lorenz 208. — 1223, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 414. — Uorlamunde 1224, Ann. Colon. max., Scr. 17, 838, 16 f. — gewonnen 1307, Ann. Vet.-Cell., Lips. 97. — nova civit., verbrannt 1353, Chron. Sampetr., Stäbel 182. —
Orlan, s. Orla und Orlamuende. —
Orlen (*nassau. A. Wehnen*), Orlu s. IX, Monum. Bliedenst. 10, 12.

- Orlik**, s. Worlik.
Orlinguerba [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 80.
Orlinkon, s. Oerlingen.
Orlishausen (weimar. A. Gr.-Rudstedt), Arolfeshusen, Trad. Fuld., Dr. 38, 54 f. — Uodelgereshusen, ibid. 42, 132.
Ornari, s. Oerner.
Ornau (Ob- u. Frauen-, bair. B. Haug), Arnowa c. 935, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7 f.
Ornava, s. Orenhoven.
Ornbau (bair. B. Feuchtwang), Arenburen s. IX, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 26. — Orenpurg 1373, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 34, 8.
Ornberg [unbek.], 1330, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 198.
Ornebure, s. Hornburg.
Ornois (Landschaft zwischen Maas und Mosel), Odernensis, Odornensis c. 750, Gesta episc. Tull., Scr. 8, 636, 30 f. — 870, Leges 1, 517, 16.
Orofstal, s. Wolfstal.
Orona [unbek., Pag. Vimnao], curtis 751, Diplom. 1, 109, 16.
Oronbeki, s. Arenbeck.
Orpe [unbek. Fluss], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 300.
Orpensdorf (magdeb. K. Osterburg), Orbentorp 1375, Brandenb. Landb. 217.
Orperge [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83.
Orringen, s. Ohringen.
Orsbach (rheinl. K. Aachen), Oirsberg 1385, Aachen. Stadtrechn. 303, 36. — Orszbagh, verbrannt 1450, Aachen. Chron., Ann.-Niederrh. 17, 12.
Orschweiler (elsäss. K. Schlettstadt), Oleswilre c. 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 435, 46; Grandid. 17.
Orsei, s. Orsoi.
Orsenhausen (württ. O.A. Laupheim), Onarhusa, Onarachusa, Honarchusa, Gerhardi mirac. s. Oudalr., Scr. 4, 423, 34. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 144.
Orsingen (bad. A. Stockach), c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 69. — 1243, ibid. 131.
Orsleve, s. Oschersleben.
Orsol (rheinl. K. Geldern), Orsei 1243, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 538, 20; Böhmer, Font. 4, 481. — Orsoye 1368, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 345 f. — 1391, Northof, App., Tross 246. — Ursey castr., verbrannt 1424, Soest. Fehde, Seibertz, Quell. 2, 265; Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 759, 33. — belagert 1425, Münstereiff. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 200.
Orsvels (zwischen Maas und Mosel), Orkesvels, Orceshinveld, Horceshinvelth, Orceshinvel, Orcebruveld, Orkesveld, Orxvels 889, Gesta Trever., Scr. 8, 168, 3.
Ort (viele Ortschaften in Baiern und Oberösterreich), Ortahu 864, Convers. Bagoar., Scr. 11, 14, 8. — Orta 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 220, 32; Orte, ibid. 223, 11. — c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 531 f.
Ort [unbest.], erobert 1450, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 77.
Ortelsburg (ostpreuss. K.-St.), Ortelsberg 1370, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 568.
Ortenberg (bad. A. Offenburg), Ortinberch 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130. — castr., erobert 1246, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 30; Closener, St.-Chr. 9, Strassb. 1, 38, 24 f.; Königshof., ibid. 447, 1 f.
Ortenberg (Ruine, elsäss. K. Schlettstadt, bei Scherweiler), Ortiberch 1286, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 213, 2. — 1293, Ann. Sindelf., Scr. 17, 307, 33. — castr., Matth. Neob. addit. 183. — Ortenburg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 5.
Ortenberg [unbest.], 1364, Ann. Matseens, Scr. 9, 832, 30.
Ortenburg (bair. B. Vilshofen), c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob der Ens 1, 560 f.; Ortenberg, Cod. trad. Formbac., ibid. 651 f. — c. 1175, Ann. Vet.-Cell., Lips. 63. — 1179, Chron. Gurc., Scr. 23, 10, 7. — c. 1190, Trad. S. Nicol. l. c. 585. — 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 17. — 1195, Ann. Marbac., ibid. 167, 1. — 1199, Chron. Magni contin., ibid. 525, 17. — Ortenburch 1212, Leges 2, 220, 13. — 1237, Chron. episc. Ratisp. Eccard, Corp. 2, 2252; Geneal. Otton. II, ibid. 378, 6. — Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 3.
Ortenburg (kärnt. B. Spittal), Ortenberg 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516. — Orturburch castr., zerstört 1347, Detmar, Chron. Gran. 1, 266. — Ortttenburg, gebaut 1365, Unres. Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 526. — Ortenpurg 1407, Zink, St.-Chron. 5, Augsb. 2, 104, 2. — 1438, Cillier Chron., ibid. 2, 746.
Ortenegg (krain. B. Reifnitz), castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.
Ortenstede [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld. Dr. 41, 64.
Ortenstein (graubünd. Domleschgerthal), 1440, Fründ, Chron. 42.
Orth (hannov. A. Berum), Orethe 1156, Lebeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.
Orth (österreich. B. Enzersdorf), ? Ort 1208, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 65 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 81. — verbrannt 1452, Liliencr., Volkslied. 1, Nr. 99, 18 f.
Orthorp, s. Ohrdruf.
Ortiberch, s. Ortenberg.
Ortinisweiler, s. Erdmannsweiler.
Ortinou [unbek.], 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 7.
Ortlinum [unbek., bei Waitz in Steiermark], 1264, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.
Ortolfestorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.
Ortorppe, s. Ohrdruf.
Ortus s. Marlae, s. Mariengarde.
Ortwinsteln [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 734.
Ortwinstorf (chem. österr. B. Raab), 1230, Passau Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.
Orxvels, s. Orsvels.
Osalage, s. Oselage.
Osanga, s. Usingen.
Osburg (rheinl. K. Trier), Ozbuerch 1203, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 397, 12.
Osburg, s. Augsburg und Lapscheure.
Osburgum, s. Habsburg.
Oscara, s. Osche.
Oschatz (sächs. A. Grimma), 1294, Chron. Mist. Mencken, Chron. 2, 328. — Ossatz 1306, Ann. Vet.-Cell., Lips. 95. — Ossenitz munit 1314, Chron. Sampetr., Stübel 159. — Oschitz, Oschatz, verbrannt 1439, Bereith, Scr. Lusat. 1, 222 f. — Oschetz 1484, Ann. Franc., ibid. 315. — 1488, Görlitz. Rathsann., ibid. 2, 77 f.
Osche (bei Verdun), Oscara 1122, Laur. Gesta episc. Virdun., Scr. 10, 505, 52.
Oschersleben (magdeb. K.-St.), Orsleve 1201, Chron. Hildesh., Scr. 7, 857, 16. — Oschersleve castr. 1205, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 121, 31. — gewonnen 1338, Gesta Alb. II Halberst., ibid. 126, 18. — 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 44, 6 f. — Bruch-Oschersleve 1381, Schöppe-

Chron., *ibid.* 7, Magdeb. 1, 282, 25. — Osschers-
eiff 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs.
874, 107.

Oschersleben (*Kl.-, magdeb. K. Wanzleben*),
Oschersleve parv. 1250, Lib. bon. Walb., Thür-
sächs. Mittheil. 2, 43.

Oschlehl, s. Hosskirch.

Oschwand (*bern. B. Wangen*), Oswandon 1261,
Liburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161.

Osciensis, s. Oswetinis.

Osdageshusen, s. Odagson.

Osdan [*unbek., bei Egmond*], 977, Chron. Holland.,
Kluit 1, 29.

Osdorf (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb.
anb. 51.

Osdorp (*bei Amsterdam*), Okesthorpe 1150,
Chron. Holland., Kluit 1, 102. — 1155, Ann. Eg-
mund., Scr. 16, 460, 41. — Okkstorp 1203, *ibid.*
74, 50; Chron. Holland., l. c. 188.

Ose, s. Hase.

Oseca, s. Wosek.

Osekessen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb.,
Arch.-Westfal. 6, 2, 390.

Oselage [*unbek., Dioc. Osnabrück*], Osalage,
Osage curt. 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12,
8, 24 f.

Osen [*unbek., Dioc. Hildesheim*], 1422, Rufus,
Gaut. 2, 521.

Osenbrugge, s. Osnabrueck.

Osenburren, s. Beuren, Otto.

Osenhusen [*unbek.*], Cod. Hirsau. 35.

Osenvilla [*unbek.*], 1098, Scheri primord. Cal-
losiac., Scr. 12, 342, 44.

Osenvorde, s. Ochsenfurt.

Oseresdorp, s. Behrstorf.

Oseslov, s. Ausleben.

Osidi, s. Oese.

Osilla, s. Oesel.

Osingen, s. Jesingen, Isingen und Usingen.

Osinvuort, s. Ochsenfurt.

Oskendorp (*chem. bei Osnabrück*), 1088, V. Ben-
onis episc., Scr. 12, 80, 42.

Osage, s. Oselage.

Oslebshausen (*bei Bremen*), Osleveshusun,
s. Willehadi, Scr. 2, 386, 6.

Osleveshen, s. Oesselse.

Osloss (*hannov. A. Fallersleben*), Odonhusen,
rad. Corb., Wig. Nr. 263. — Odenhus, *ibid.* 248.

Osmannstedt (*weimar. K. Apolda*), Azinestedi,
zmestedi 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10,
75, 18.

Osmersleve (*chem. bei Wefersleben*), 1250, Lib.
onor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 46.

Osnabrueck (*hannov. K.-St.*), Osenbrug 718,
oelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 403, 12; 409, 2. — Osnab-
ruga, Bisth. gegründet 772, Flor. Wev., Münster.
hr. 2 f.; Osenbrueck, Sachsenchron., Abel,
amml. 59; Osnabrug, Fund. eccles. Saxon.,
eibn., Scr. 1, 260; Rolevink, Saxon. 108. — Osnab-
brugke 776, Botho, Leibn., Scr. 3, 286. —
Kirche gebaut 780, Henr. de Hervord. 31; Osnab-
erge, Schlacht, Rolevink, Saxon. 94. — Asen-
ruggensis 781, Ann. Magdeb., Scr. 16, 135, 70;
chöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 28, 7 f. —
01, Weltchron., D.-Chr. 2, 152, 3. — Osnabrugga
51, Translat. s. Alex., Scr. 2, 679, 6. — Osne-
ruggensis 895, Leges 1, 561, 36. — V. s. Liudg.,
cr. 2, 425, 30. — Osnobrogga 921, Leges 1,
58, 17. — Asanbrun 1002, Thietmar, Scr. 3,
37, 30. — Weltchron., D.-Chr. 2, 152, 1. — Asno-
urgensis 1036, Ann. Hildesh., Scr. 3, 101, 12. —
snabrugum 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12,
3, 26. — Osniburg 1078, Bertholdi Ann., Scr. 5,

306, 18. — civit., belagert 1081, V. Bennonis episc.,
l. c. 75, 16. — Hosenbreichensis 1146, Ann.
Rodens., Scr. 16, 719, 6. — Schlacht 1156, Henr.
de Hervord. 160. — 1179, Arnoldi Chron. Slav.,
Scr. 21, 134, 26. — Ossenbruck 1488, Liliencr.,
Volksl. 2, Nr. 166.

Osnengimons, s. Klus.

Osniburg, s. Osnabrueck.

Osnieh [*unbek.*], 1134, Chron. Brunwilr., Arch.-
Niederrh. 17, 143.

Osnilicz, s. Osslinitz.

Osnling, s. Teutoburger Wald.

Osolfstede, s. Olvenstedt.

Ossa (*Ausfluss des Trupisee*), 1279, Petr. de
Dusb., Scr. Pruss. 1, 123. — 1325, Petr. de Dusb.,
l. c. 193. — 1330, Ann. Thorun., *ibid.* 3, 68.

Ossarn (*österr. B. Herzogenburg*), 1201, Fund.
Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 71 f.

Ossatz, s. Oschatz.

Osseca, s. Wosek.

Ossegg (*böhm. K. Eger*), Oziacensis, Kl. 1065,
Ann. Altah., Scr. 30, 617, 28. — Ozzegk 1192,
Otto, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 57; 65 f. —
Ossek, verbrannt 1421, Schöppenchron., St.-Chr. 7,
Magdeb. 1, 356, 17.

Ossek (*böhm. K. Budweis*), castr. 1421, Chron.
Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 84; 490.

Ossek (*mähr. K. Saatz*), Kl. 1329, Königss. Gesch.-
Quell. 463.

Ossemor, s. Schmoor.

Ossenbeke, s. Ochsenbach.

Ossenbohole [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 3,
Zeitschr.-Hessen 3.

Ossenbruck, s. Ochsenbruch und Osnabrueck.

Ossendorf (*westfäl. K. Warberg*), Ossenthorpe,
Trad. Corb., Wig. Nr. 287. — 1185, Ann. Corb.,
Leibn., Scr. 2, 309.

Ossendorpe, s. Ochsendorf.

Osseneke [*unbek., in Steiermark*], 1205, Ration.
Stir., Rauch, Scr. 2, 126.

Ossenheim (*hess. K. Fritzlar*), Osenheim, Oh-
singenheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 55 f.

Ossenitz, s. Oschatz.

Ossensdorf, s. Usmannsdorf.

Ossenvorde, s. Ochsenfurt.

Ossetz [*unbek., in Meissen*], verbrannt 1397, Det-
mar, Chron., Graut. 1, 378.

Ossiach (*kärnt. B. Feldkirchen*), Ozziach 1122,
V. Gebehardi, Scr. 11, 43, 8. — Kl. gegründet, Unrest,
Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 527.

Ossiaca, s. Wosek.

Ossig (*Deutsch-, schles. K. Görlitz*), Deutsch-
Ossig 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 115;
189.

Ossig (*Wendisch-, schles. K. Görlitz*), Windisch-
ossig 1488, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 189 f. —
1490, Görlitz. Rathsann., *ibid.* 189 f. — 1496,
Liliencr., Volksl. 2, Nr. 191, 10.

Ossing (*bair. B. Laufen*), Ozzing 1193, De ad-
voc. Altah., Scr. 17, 374, 13.

Ossingen (*zürch. B. Andelfingen*), 1310, Habsb.
Urbar, Lit. Ver. 19, 231, 24. — 1440, Fründ,
Chron. 73 f.

Ossingen, s. Essingen.

Ossla, s. Osslowan.

Ossleve, s. Ausleben.

Osslinitz [*unbek.*], Osnilicz 1330, Königss.
Gesch.-Quell. 472.

Osslowan (*mähr. K. Brünn*), Ossla, Kl. 1313,
Königss. Gesch.-Quell. 329 f.

Ossoblaha [*unbek.*], 1428, Chron. Prag., Höfler,
Gesch. d. Hussit. 1, 90.

Ossowe, s. Nassau.

Ossweil (*württ. OA. Ludwigsburg*), Oswile, Cod. Hirsang. 35; 40. — Oswil 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöcc.-Arch. 1, 66. — Osweil 1281, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 200; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179.

Ostada, s. Hochstaden.

Ostarburge, s. Osterburg.

Ostarhem, s. Oestrum.

Ostarsalt, s. Ostsee.

Ostas (*Berg bei Polic*), Oststass 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 84.

Ostassowitz, s. Wostaschowitz.

Ostbruch, s. Oestbroeck.

Ostdorf (*württ. OA. Talingen*), Osdorf c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 73.

Oste (*Nbfl. der Elbe in Hannover*), Ost 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 17; Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 262. — Hist. archiep. Brem., Lappenb. 41.

Ostegau (*um die Oste*), Hostingabi 804, Chron. Moissiac, Scr. 1, 307, 29.

Osteim, s. Auenstein.

Ostein (*bei Ruffach im Elsass*), Hostein 1277, Ann. Basil., Scr. 17, 201, 16 f. — 1280, Ann. Colmar. maj., ibid. 206, 21. — Hosten 1284, ibid. 211, 42.

Ostelsheim (*württ. OA. Kalw*), Cod. Hirsang. 65 f.

Osten (*hannov. A.-O.*), 1265, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 185. — 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103. — Ostene 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 82 f. — Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 351 f.

Ostende (*belg. Prov. Westflandern*), Oostende, Chron. Flandr., Smet, Corp. 1, 65; 208 f.

Ostendorf (*bair. B. Wertingen*), Osterendorph 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 202.

Ostendorf (*westfäl. K. Warendorf*), Ostendorpe, Hostendorpe 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 87 f.

Ostendorf [*unbest.*], Oysterindorp 1325, Margrad. Hebereg., Blätter-Westfal. 11, 104.

Ostenfeld (*holstein. A. Rendsburg*), Ostenvelde 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 869.

Ostenfelde (*oder Oitzfelde, hannov. A. Iburg*), Oistenfelde, Ostenvelt 1088, V. Bennonis episc., Scr. 13, 80, 31; 42.

Ostenfelde (*westfäl. K. Warendorf*), Astanvelde 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 37 f. — Ostenvelde 1390, ibid. 159.

Ostenhagen, s. Osterhagen.

Ostenholz (*hannov. A. Fallingb. Ostel*), Osterholt, Trad. Corb., Wig. Nr. 383.

Ostenholz [*unbek.*], Ostenholze, Ostholz c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 752 f.

Osterbant (*Gau an der oberen Schelde*), Austerban 830, Leges 1, 359, 2. — Austribantensis, Austrebant 1129, Hist. monast. Vicon., Scr. 24, 298, 41 f.; Ostrevan, ibid. 33, 40 f. — Ostervant 1434, Korner. — 1436, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 366.

Osterberg (*österr. B. Lambach*), 1040, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 102.

Osterbinchheim [*unbek.*, in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Osterbit (*chem. in Kärnten*), zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Osterbruck (*bair. B. Vilshofen*), Osterburch 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisb., Verhandl. Oberpfalz 9, 57.

Osterburg (*magdeb. K.-St.*), 1144, Ann. Stadens., Scr. 16, 326, 25. — Osterborch 1159, Weltchron., D.-Chr. 2, 228, 12. — Otterburg 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 1. — gewonnen 1207, Chron.

Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 278. — 1212, Leges 2, 221, 15. — 1350, Nordelb. Chron. 94. — 1375, Brandenb. Landb. 9 f.

Osterburg (*chem. Gau an der Weser, bei Rinteln*), Osterburga, Trad. Fuld., Dr. c. 41. — Osterburge 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 387, 1. — Osterburgi, Trad. Corb., Wig. Nr. 232. — Osterbor: 896, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 161.

Osterburg, s. Ottersburg.

Osterburken (*bad. A. Buchen*), Otterburg. Kl. 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 1.

Osterendorf [*unbek.*, im Elsass], 808, Trad. Wizenb. Nr. 19 f. — Aussondorf, ibid. Nr. 38 f. Osterendorp, s. Ostendorf.

Osterfelde [*unbek.*, bei Kleve], Ostervelde 1047, Trad. Werdin Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6. — Ostervolda 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 289.

Ostergau (*ehem. zwei Gaue in Friesland*), Astrache, V. s. Liudg., Scr. 2, 406, 4. — Ostorche 753, Annal. Saxo, Scr. 6, 556, 2. — Ostor-aerhe 755, V. s. Bonif., Scr. 2, 350, 8; Ostriki, Presb. Ultraject., ibid. 349, 58. — Hostraga 770, V. s. Willehadi, ibid. 380, 31. — Osterga, Ostargav. Ostachia, Ostachia 776, V. s. Liudg., l. c. 408, 55. — V. s. Anskar., ibid. 721, 13. — Ostingia 778, Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 262. — Astera 787, Chron. Moissiac., Scr. 1, 298, 17. — Ostaga 788, Adami Gesta Hamburg. Schol., Scr. 7, 289, 24. — 846, Ann. Xant., Scr. 2, 228, 24; 235, 27. — Hist. archiepisc. Brem., Lappenb. 9. — Osterliche, Trad. Fuld., Dr. 7, 21 f. — Astringi 1134, Chron. Rasted. Meibom, Scr. 2, 96. — 1191, Fundat. Rasted., Fri. Arch. 2, 262 f.

Ostergau (*luzern. B. Willisau*), Ostergow 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 14.

Ostergau, s. Oesterreich.

Osterhagen (*hannov. A. Osterholz*), Ostenhager c. 1328, Hist. archiep. Brem., Lappenb. 42.

Osterhalde (*thurg. B. Frauenfeld*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 244, 12.

Osterham (*bair. B. Mallersdorf*), Osterheim 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisb., Verhandl. Oberpfalz 9, 58.

Osterhausen (*merseb. K. Querfurt*), Osterhusen 1314, Mirac. Volq., Winter, Cisterziens. 1, 363.

Osterhausen [*unbek.*, an der Elbe, in Sachsen], Osterhusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 67.

Osterhausen [*unbek.*, in Friesland], Osterhusen. Trad. Fuld., Dr. 7, 92.

Osterhausen [*unbek.*, in Westfalen], Oysterhuzen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 388. — Osterhusen 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 6, 2, 395.

Osterhilde [*unbek.*], 1105, Cod. trad. Reichenb. Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113.

Osterhof [*unbek.*, bei Itzehoe], curia 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 285, 43. — 1400, Presbyt. Brem. Lappenb. 98.

Osterhofen (*bair. B. Vilshofen*), Quintanis, V. Severini 15, 1 f. — Osterhofen, Kl. gegründet (739), Scr. duc. Bavar., Scr. 24, 74, 8. — 765, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 94. — 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 27. — Osterhofen 1121, Ebbonis V. Otton. episc., Scr. 12, 835, 12. — Osterhovensis, Kirche gegründet c. 1001. Auct. Ekkeh., addit. s. XIV, l. c. 363, 25; Chron. monast. Bavar., Oefole, Scr. 1, 338. — 1026, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 187; Andree catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 31. — 1122, Auct. Ekkeh., l. c. 305, 30. — 1127, Chron. monast. Bavar., l. c. — 1142, Ann. Osterh., Scr. 17.

541, 4. — c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 335 f. — 1301, Ann. Osterh., l. c. 553, 19.

Osterholt, s. Ostenholz.

Osterholz (bei Bremen), Osterholte 1376, Rynesb. Chron., Lappenb. 122.

Osterholz (Lippe-dermold. A. Horn), Astanholtere marki, Trad. Corb., Wig. Nr. 382.

Osterholz [unbest.], Osterholt 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.

Osterhus (chem. bei Osnabrück), Assiereshusun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 119, 25. — Astereshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 24. — Astiereshusen, ibid. Nr. 108.

Osterhusen (hannov. A. Emden), Asterhusum castr., zerstört 1401, Notae Langh., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 266. — Osterhusen, belagert 1452, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 98, 2.

Osterlthe [unbek. Hügel, Pag. Osterriche], Trad. Fuld., Dr. 7, 54.

Osterlingun, s. Oestringen.

Osterkappeln (hannov. A. Wittlage), Ostercappelle 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 249.

Osterland (Landschaft in Thüringen), Plisni 975, Thietmar, Scr. 3, 759, 1. — Orientalis plaga 1039, Ann. Pegav., Scr. 16, 236, 16. — Plisnensis 1156, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 387; Lips. 60. — Ostiriant, Weltchron., D.-Chr. 2, 305, 5 f. — Chron. duc. Brunsv., ibid. 578, 35.

Osterliudi, s. Falen.

Osterlut (chem. in Kärnten), castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Ostermuenchen, s. Muenchen.

Ostermundinga, s. Miething.

Osternach (österr. B. Oberberg), Osternaha, Osternhaa, Oesternac c. 1130, Cod. Trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 713 f. — Hosternahe, Ostorna c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 607. — 1232, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3. — ? 1241, Petr. de Duab., Scr. Pruss. 1, 66. — Can. Sambiens. Ann., Scr. 19, 702, 4.

Osternach, s. Osternohe.

Osternbach [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 637.

Osternberg (österr. B. Braunau), c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 781 f.

Osterndorf (bair. B. Pfarrkirchen), 1169, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 311 f.

Osternohe (bair. B. Hersbruck), Osternach 1388, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 157, 24. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, 152, 22 f. — Osternau, Meisterl., ibid. 3, 95, 20 f.

Osterode (hannov. K.-St.), 1075, Sachsenchron., Abel, Samml. 115. — Osterroth, verwüstet 1152, Chron. Sampetr., Stübel 29. — Osterrodensis castr. 1153, Ann. Palid., Scr. 16, 87, 1; Weltchron., D.-Chr. 2, 219, 15. — Engelhus., Geneal. duc. Brunsw., Leibn., Scr. 2, 21. — 1156, Botho, ibid. 3, 346.

Osterode (ostpreuss. K.-St.), Osterrode 1376, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 111. — antiq. u. nov., castr. verbrannt 1381, Wig. v. Marb., ibid. 608. — verbrannt 1400, Joh. v. Pos., ibid. 3, 239. — 1410, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 914, 24.

Osterriche, s. Oesterreich und Ostergau.

Osterspel, s. Spei.

Osterstade, s. Stade.

Osterstatt [unbek., in Stedingen], 1227, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 510.

Ostervant, s. Osterbant.

Osterwald (hannov. A. Neuenhaus), Osterwolde 1247, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184.

Osterwald (westfäl. K. Warendorf), Asterwalde 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 32.

Osterwalde, s. Osterwohl.

Osterweddingen, s. Weddingen.

Osterwick (magdeb. K. Halberstadt), Osterwyk, Bisth. gegründet 776, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 62. — Saligestede 777, Fundat. eccles. Saxon., ibid. 1, 260. — Osterwick, Saligenstide 778, Sachsenchron., Abel, Samml. 60. — Kl. gebaut 780, Botho, Leibn., Scr. 3, 286. — Asterwic 781, Annal. Saxo., Scr. 1, 560, 16; Osterwich, Seligenstat, Selegenstadt, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 78, 38 f.; Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 71; Saligenstide, ibid. 23; Seliganstedi, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 6; Chron. Halberstat., Leibn., Scr. 2, 110; Henr. de Hervord. 31; Rolevink, Saxon. 110. — nach Halberstadt 820, Chron. Riddagsh., l. c. 72. — Salegenstad, Selgenstad 847, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 785; Chron. Hildesh., Scr. 7, 851, 19. — 1186, Ann. Stederb., Scr. 16, 217, 25. — 1370, St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 293, 30. — Schlacht 1400, Sachsenchron., Abel, Samml. 211. — item 1421, Chron. Hildesh., l. c. 872, 42. — 1422, Botho, Leibn., Scr. 3, 399. — 1424, Chron. episc. Hildesh., ibid. 2, 861. — 1491, Schichtspiel, Beilag., St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 268, 22.

Osterwick (westfäl. K. Koesfeld), c. 1160, Trad. Werdin. Nr. 122, Zeitschr.-Berg 6.

Osterwieck (westpreuss. K. Danzig), Hostirca 1178, De fund. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 673.

Osterwysen [unbek.], 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.

Osterwitz (kärnt. B. St.-Veit), castr. 1332, Archiep. Ser. metr., Pez, Scr. 2, 793. — 1365, Ebend., Scr. 11, 23, 182 f. — 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 529.

Osterwohl (magdeb. K. Salzwedel), Osterwalde 1375, Brandenb. Landb. 196.

Ostfalai, s. Falen.

Ostfelde [unbek., in Westfalen], Ostvelde c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6.

Osthausen (bair. B. Ochsenfurt), Osthusen, Andrae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 908, 42.

Osthausen (meining. A. Kranichfeld), Osthusen, Trad. Fuld., Dr. 38, 85.

Osthausen [unbek.], Osthusen, Cod. Hirsaug. 54.

Ostheeren (magdeb. K. Stendal), Osthern 1375, Brandenb. Landb. 243.

Ostheim (elsäss. K. Kolmar), 785, Trad. Fuld., Dr. 3, 2 f. — 1328, Matth. Neoburg., Append. 226.

Ostheim (hess. K. Hanau), Trad. Fuld., Dr. 42, 81 f. — Asthem, Trad. Corb., Wig. Nr. 469. — 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 125, 45.

Ostheim (rheinl. K. Mühlheim), c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 66.

Ostheim (weimar. A.-St.), Trad. Fuld., Dr. 4, 8 f. — 800, ibid. 5, 11 f. — 804, ibid. 39, 64 f.

Ostheim (ehem. württ. O.A. Riedlingen), Ostesheim, Cod. Hirsaug. 88; 99. — 1037, Bertholdi Chron., Scr. 10, 123, 20. — 1117, ibid. 113, 24 f. — Osthein, Oheim, Chron. 19, 20; 51, 34. — Osheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 270, 32.

Ostheim [unbest.], Einh. transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 186. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 718. — 1299, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 122. — Osthem 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389; 391.

Ostheim, s. Astheim.

Osthof (chem. bei Korvei), Osthov 838, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297.

Osthof (westfäl. K. Koesfeld), castr., zerstört 1249, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218. — gebaut 1308, Northof, Mark, Tross 148.

Osthof (*westfäl. K. Warendorf*), Asthof, Hosthof 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 31 f.
Osthofen (*rheinhes. K. Worms*), Osthoven 1241, Ann. Wormat., Scr. 17, 47, 21. — 1250, *ibid.* 52, 6. — 1252, Inst. Parad., Seibertz, Quell. 1, 4.
Osthues (*bei Alverskirchen*), Asteronhus, Osthus 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 25.
Ostinsel (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 234.
Ostirach, s. Ostrach.
Ostirndorf, s. Eschendorf.
Ostirtunna, s. Tonna.
Ostkerca, s. Oostkerke.
Ostmanshorst [*unbek.*], 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.
Ostmilte, s. Milte.
Ostorf (*westfäl. K. Hamm*), Ostorp 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.
Ostorf (*württ. OA. Balingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 39 f. — Osdorf 1324, Lib. decim. Constant., *ibid.* 4, 16.
Ostorol [*unbek.*, in *Friesland*], 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 9.
Ostrach (*hohenzoll. OA.-St.*), Ostraha 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 123, 38. — Ostirach c. 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 96. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 90.
Ostrau (*mehrere Ortschaften in Böhmen*), Ostrow, Kl. gegründet 1010, Auct. Ekkeh. Altah., addit. s. XV, Scr. 17, 363, 32. — 1291, Königss. Gesch.-Quell. 103. — Ostrov 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 82 f.
Ostrau (*mähr. K. Olmütz*), Ostrawa civit. 1279, Cosmae contin., Scr. 9, 195, 34. — Ostrow oder Steymiz 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 19. — 1428, *ibid.* 11; 75 f.
Ostrau (*merseb. K. Merseburg*), Oztruv 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 29. — Oztroe capell. 1125, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 139, 34; Ostraw, *ibid.* 141, 5. — Ostrow, Ann. Vet.-Cell., Lips. 53. — Ostrowe, Osteraw, Osterow castr. 1320, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 196, 7 f.
Ostraw, s. Posen.
Ostrawitz (*mähr. K. Olmütz*), Ostrabicz 1396, Contin. mon. S. Petri, Scr. 9, 842, 21.
Ostryhom, s. Striegau.
Ostriki, s. Ostergau.
Ostritz (*sächs. A. Löbau*), Ostros 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 44 f. — Ostroz, verbrannt 1427, Mart. Bolkenh., *ibid.* 357. — Ostrys, Ostriss 1491, Görlitz. Rathsann., *ibid.* 2, 347.
Ostro [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 29.
Ostromeetz, s. Wassertrompeten.
Ostrowe, s. Ostrau und Streu.
Ostrowetz (*böhm. K. Prag*), belagert 1424, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 148.
Ostsee (*oder Baltisches Meer*), Ostarsalt 808, Einh. Ann., Scr. 1, 195, 25; Ostarsalt, Annal. Saxo, Scr. 6, 566, 58. — Beltenmer, Beltemer 882, Nordelv. Chron. 11 f. — Balticum mare 1427, Presbyt. Brem., Lappenb. 150 f.
Ostum, s. Austum.
Ostune, s. Oennen.
Ostwidi, s. Widi.
Ostwig (*westfäl. K. Meschede*), Ostwych 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 386. — Ostvic 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 98.
Osulfstidl, s. Olvenstaedt.
Osungen, s. Usingen.
St. Oswald [*unbest.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478.
Oswandon, s. Oschwand.
Osweller (*luxemb. K. Rosport*), Oxinvillare

698, Diplom. 1, 173, 32 f.; Chron. Eptern., Scr. 3, 50, 35 f.
Oswetinensis [*unbek.*], Osciensis 1285, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 565, 38.
Oswile, s. Ossweil.
Otachareschirichun [*unbek.*, in *Pannonien*], Otachereschirichun, Otacherschirchen 854, Convers. Bagoar., Scr. 11, 12, 36.
Otacherespere, s. Ottersberg.
Otacherschirchen, s. Otterskirchen.
Otachersheim, s. Rothenacker.
Otachershoven, s. Ottershofen.
Otachring, s. Ottakring.
Otachstein [*unbek.*], c. 1230, Cod. trad. Ranshof. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 252.
Otakersberg, s. Ottersberg.
Otarschirin, s. Otterskirchen.
Otbergen, s. Ottersberg.
Otekaym [*unbest.*], castr. 1285, Petr. de Iush. Scr. Pruss. 1, 148.
Otelenowe [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. p. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 539.
Oteleve, s. Otteleben.
Oteltingen (*zürch. B. Regensburg*), Otolvingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 7. — 1443, Fründ, Chron. 143.
Otelling (*westfäl. K. Beckum, bei Ennigerdt*), Utelingon, Utelingen, Ottelingen 1054, Freckenh. Heberg., Friedl. 42 f.
Otelingen [*unbest.*], c. 1180, Trad. S. Nicol. p. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 580.
Otellingen, s. Oellingen.
Otelswanch, s. Otterswang.
Otenbruch [*unbek.*], castr., befestigt c. 1230, Gesta episc. Frising. contin. I, Scr. 24, 324, 1.
Otendale, s. Otenthal.
Otendorf, s. Uttendorf.
Otenessazze, s. Ottensoos.
Otenlove, s. Otteleben.
Otenswan, s. Ottoschwanden.
Oteratebach [*unbek.*], 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119.
Oterdum (*bei Farsum*), Oterthom 1265, Menkon Chron., Scr. 23, 564, 37. — Otterdum, *ibid.* 565, 30 f.
Oterekishusen, s. Ichttershausen.
Otersen (*hannov. A. Verden*), Otfriedeshusen. Trad. Fuld., Dr. 41, 64. — Otfredhessen c. 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 319, 39.
Otwizzingin [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.
Otfredhessen, s. Otersen.
Otfresen (*hannov. A. Liebenburg*), Otfredesen 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 17.
Otfriedeshusen, s. Otersen.
Otggersheim, s. Oggersheim.
Othartschirchen, s. Otterskirchen.
Othderishusen, s. Oershausen.
Othelesheim, s. Oedelsheim.
Othelessen [*unbek.*], 1078, Chron. Lippoldesh. Scr. 20, 549, 30; Othelcsen, *ibid.* 39.
Othelineswille, s. Ettisweiler.
Othelling, s. Oellingen.
Otheresdorf [*unbek.*, in *Thüringen*], 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
Otherinchusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 395.
Othering [*unbek.*, bei *Ebersberg*], 928, Chron. Ebersp., Oefe, Scr. 2, 6.
Othernheim (*bei Worms*), Othrenheim c. 1000, Gesta abbat. Mottens., Scr. 10, 536, 6. — Otreneym Chron. S. Clem. Mett., Scr. 24, 493, 59.
Othihem [*unbek.*], 1015, V. Meinweri episc. Scr. 11, 124, 8.

Othllanbam [unbek.], 1020, V. Meinweri episc., Scr. 11, 144, 49.

Othmant, s. Ottmuth.

Othmarisdorp [unbek.], 1205, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 172, 25.

Othmarsingen (aarg. B. Lenzburg), Otwisigen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 159, 7.

Othollehia [unbek.], erobert 1279, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 132.

Othrenheim, s. Odernheim.

Othrinhusen [unbek.], 1084, Lerbeck, Chron. episc. Merseb., Leibn., Scr. 2, 173.

Othtik (chem. bei Kritzendorf), 1194, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 179.

Othzan [unbek. Berg], c. 1100, Cod. trad. Lunae-lac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Othlingen, s. Oettingen.

Othlinestetin, s. Edelstetten.

Othlinga, s. Aidling.

Othinburgge [unbek.], Outinbrugge 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 121, 23.

Othinburra, s. Beuren.

Otinga, s. Oetting und Oettingen.

Otingen, s. Uettingen.

Otingenwe [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 6, 124.

Otinikova, s. Ottenhofen.

Otins [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648.

Otinwillare, s. Oetwil.

Otishusun, s. Oiste.

Otkaresdorf [unbek.], 923, Trad. Fuld., Dr. 5, 170.

Otkeriswisen [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 657.

Otleve, s. Otteleben.

Otlingen, s. Aidling.

Otmarsdorf, s. Ottersdorf.

Otmersleve, s. Ochtmarsleben.

Otmundestat, s. Umstadt.

Otoldeshusen, s. Odelzhausen.

Otolvingen, s. Otelfingen.

Otolviswane, s. Otterswang.

Otomar, s. Hoetmar.

Otratesleibe, s. Ottersleben.

Otreneym, s. Odernheim.

Otsingen, s. Usingen.

Ottakring (österr. B. Hernals), Otachring, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 487.

Ottarloun, s. Otterlo.

Ottbergen (westfäl. K. Hörter), Odberge 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 393.

Ottelingen, s. Ettlingen.

Ottelmannshausen (bair. B. Königshofen), Othelmeshusen, Trad. Fuld., Dr. 4, 63; 39, 39.

Ottelsteten, s. Edelstetten.

Otten (mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich), 1128, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248. — Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 64 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 14.

Ottenange, s. Ottmang.

Ottenbach (württ. O.A. Göppingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 65 f.

Ottenbach (zürch. B. Knonau), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 319. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 190 f.; Geschichtsf. 19, 172. — Oetenbach 1444, Fründ, Chron. 201.

Ottenbach [unbest.], Ottenbach, Trad. Fuld., Dr. 3, 212.

Ottenberg (thurg. A. Weinfelden), Ottenberch 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 635, 38.

Ottenbronn (württ. O.A. Kalw), Ottenbrunnen, Cod. Hirsaug. 31.

Ottenburg (bair. B. Freising), castr. gebaut 1180,

Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 73; 232. — 1284, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516.

Ottendiehe (bair. B. München), c. 1160, Oppentuhle, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 74.

Ottendorf (bair. B. Hassfurt), 1340, Monum. Eberac. 119, 3 f.

Ottendorf (hannov. A. Bremervörde), Otendorpe 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Ottendorf (holstein. A. Kronshagen), Ordenthorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 908.

Ottendorf (österr. B. Mattighofen), Outendorf, Oetendorf c. 1125, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 210 f. — Otinstorf c. 1170, Cod. trad. Garstens., ibid. 173.

Ottendorf (mehrere Ortschaften in Sachsen), 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 40.

Ottendorf (steierr. B. Gleisdorf), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 291.

Ottendorf, s. Ottersdorf.

Ottenhausen (luzern. A. Hochdorf), Utinhusin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Ottenhusen s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108. — Uotenhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 197, 28.

Ottenhausen (zürch. B. Pfäffikon), Oetenhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 212, 3.

Ottenhausen [unbest., in Sachsen], Ottenhusen, Trad. Fuld., Dr. c. 64.

Ottenheim (österr. B. Neulengbach), Ottenhaim 1360, Contin. Zwettl. IV, Scr. 9, 688, 32.

Ottenheim [unbek., im Niddagau], Trad. Fuld., Dr. 42, 12.

Ottenheim, s. Odenheim.

Ottenhofen (bair. B. Ebersberg), Otinhowa, Ottenhovan c. 1160, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 28 f.

Ottenhofen (bair. B. Windsheim), Otinhoven, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 23.

Ottenhusen, s. Ettenhausen und Ottenhausen.

Ottenoed (mehrere Einöden in Baiern), Ottinode c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 749.

Ottenschlag (österr. B. Leonfelden), Ottinslage c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478.

Ottenschlag (österr. B. Zwettl.), Ottenslag s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 50. — 1350, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Prol.

Ottensheim (österr. B. Linz), Otenshaim 1352, Kalend. Zwettl., Scr. 9, 692, 52.

Ottensoos (bair. B. Hersbruck), Ottenessazze, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 32.

Ottensoos, verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 224, 23 f.

Ottenstein (braunschw. K. Holzminden), castr., gebaut 1325, Chron. u. Herkunft., Senkenh., Sel. jur. 3, 340.

Ottenstein (österr. B. Allentsteig), 1188, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 69 f. — 1303, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 127 f.

Ottenstein (westfäl. K. Ahaus), Ottensteen castr., belagert 1406, Flor. Wev., Münster. Chron. 82 f.; Schüren 164. — gewonnen 1409, Rufus, Graut. 2, 475; Korner a. 1409. — 1451, Detmar, Graut. 2, 145.

Ottenthal (österr. B. Kirchberg am Wagr.), Utintal 1187, Trad. Claustro-Neob. 422, Font. Austr. 2, 4, 91. — Otendale, Utental 1190, ibid. 103. — Ottental 1236, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271. — Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 560.

Ottenwald, s. Odenwald.

Otter (Nbfl. der Bever), Uterna, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 289, 17.

Otterbach (österr. B. Schürding), Oterbach c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 634 f.

Otterbach (pfälz. *B. Otterberg*), verbrannt 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 175; 178.

Otterbach (württ. *OA. Hall*), 1088, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 453; Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 179. — **Oterbach** 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.

Otterbarga, s. *Ottersberg*.

Otterberg (*Berg bei Wettin*), Schlacht 1263, Sachsenchron., Abel, Samml. 169. — 1404, *ibid.* 206.

Otterburg, s. *Osterburg* und *Osterburken*.

Otterchescheyt, s. *Scheid*.

Otterloo (*in der Vetau*), Ottarloun 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Ottersberg (*bair. B. Ebersberg*), Otakersberg 990, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 9; Otachersp., *ibid.* 13; Scr. 20, 13, 31. — Ebersb. Cartul., Hundt 1, 13 f.

Ottersberg (*hannov. A. Achim*), Otterenberg castr., gebaut, Hist. archiep. Brem., Lappenb. 19. — gewonnen 1127, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 511. — gewonnen 1221, Ann. Stadens., Scr. 16, 357, 34; Ann. Brem., Scr. 17, 858, 20; Otterberghe, Detmar, Chron., Graut. 1, 98; Weltchron., D.-Chr. 2, 243, 7. — **Otterbarga** 1222, Botho, Leibn., Scr. 3, 359. — **Otbergen** 1234, Ann. Corb., *ibid.* 2, 210 f. — gewonnen 1235, Ann. Stadens., l. c. 362, 40; Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 264. — belagert 1384, Rynesh., Lappenb. 129.

Ottersburg (*magdeb. K. Gardelegen*), Osterburg 1375, Brandenb. Landb. 250.

Ottersdorf (*bad. A. Rastadt*), Ottendorf 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120. — **Oetendorf** 1115, *ibid.* 123.

Ottersdorf (*bair. B. Schwabach*), Otmarsdorf, Atramsdorf 1340, Monum. Eberac. 93, 11; 148, 12; 151, 3.

Ottersheim (*pfälz. B. Gernersheim*), Oteresheim, Ottersheim, Hotteresheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 9 f. — **Utemaresheim**, *ibid.* Nr. 139.

Ottershofen (*württ. OA. Ravensburg*), Otacharhovin, Otachershoven, Walt. Hist. Marcht., Scr. 24, 663, 7 f.

Otterskirchen (*bair. B. Vilshofen*), Otacherskirchen, Othartschirchen, Otarschirin c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 682 f.

Ottersleben (*magdeb. K. Wanzleben*), Hortersleva 969, Ann. Magdeb., Scr. 16, 150, 1. — **Otratesleibe**, Trad. Fuld., Dr. 38, 154. — **Ottersleben**, Kl. 1314, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 184, 8 f. — castr. 1317, Botho, Leibn., Scr. 3, 375.

Otterstedt (*hannov. A. Achim*), Otterstede c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3. — 1263, Stift. d. Kl. Marienthal, Lappenb. 188.

Otterstedt (*sondersh. A. Sondershausen*), Oderstetelebe, Trad. Fuld., Dr. 38, 147.

Otterswang (*württ. OA. Waldsee*), Otolveswang 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 197. — 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34. — **Otolfeswanc** 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 32. — **Otolviswanc** 1127, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 665, 29. — c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 76. — 1210, Acta Salem., l. c. 31, 57; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 57; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179. — **Otelswanch** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 111.

Ottersweiler (*bad. A. Bühl*), Outinwilare 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 128.

Otreshude, s. *Sude*.

Otticha (*Fürstenth. Reuss*), Ottichau 1359, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 12.

Ottikon (*zürch. B. Hinwil*), Oettinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 120, 12; 122, 33.

Ottikon (*zürch. B. Pfäffikon*), Ottinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 207, 29.

Ottineheim, s. *Edigheim*.

Ottingen [*unbest.*], Schlacht 1317, Chron. Chr. Seibert, Quell. 2, 231.

Ottinghalm [*unbest.*], 788, Trad. Wizenb. Nr. 4.

Ottlandia, s. *Uechtland*.

Ottleben (*magdeb. K. Oschersleben*), Otleva, Otenlove, Oteleve, Oitleva 1332, Ferd. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178 f.

Ottleins [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zvetl. Font. Austr. 2, 3, 185 f. — 1305, St. Bernh. St.-B. *ibid.* 2, 6, Nr. 16.

Ottmachau (*schles. K. Grottkau*), Othmachow 1238, Catal. episc. Vratisl., Lib. fund. Heinrichs 131 f. — **Ottmichaw** 1278, Chron. princ. Polon. Scr. Siles. 1, 113. — **Othmachaw** 1240, Ann. Siles. compil., Scr. 19, 540, 25. — **Othomachas** 1426, Hussitenkr., *ibid.* 6, 48 f. — **Othmocho** 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 61. — **Othmocho**, Joh. Gubens., Scr. Siles. 1, 61. — gewonnen 1450, Ann. Vratisl., Scr. 19, 530, 18 f.; Necrolog. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 305; Othmocho, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 166. — gewonnen 1443, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schlesien 1, 117. — 1469, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 215 f.

Ottmansheim [*unbek.*], 1415, Justing., Chron. 233.

Ottmarshausen (*Ob- u. Unt.-, bair. B. Amberg*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 22; 256, 31.

Ottmarshelm (*bair. B. Dachau*), Othmarshelm 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 41.

Ottmarshelm (*elsäss. K. Mülhausen*), Otmarsheim 1230, Lib. heremi, Geschichtsr. 1, 126. — Kl. verbrannt 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 15. — Matth. Neuburg. 10. — **Othmarsheim** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 6, 21. — 1468, Schilling bei Frickard 238.

Ottmarshelm (*chem. bei Frankenthal*), Aothmaresheim 792, Chron. Lauresh., Scr. 355, 36.

Ottmarveldt [*unbek.*], 1443, Gesta episc. Frising. Scr. 24, 330, 50.

Ottmuth (*schles. K. Gross-Strehlitz*), Othmant. V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 89.

Ottmang (*österr. B. Schwannstedt*), Ottenange, Ottenanch c. 1144, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283.

Otonis silva, s. *Odenwald*.

Ottoschwanden (*bad. A. Emmendingen*), Ottenswan 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 203.

Ottiramsdorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ratib. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.

Ottstedt (*weimar. A. Weimar*), Odestatt, Otterstat, Trad. Fuld., Dr. 38, 25.

Ottweiler (*rheind. K.-St.*), Otwilero 1153, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 45. — **Otviler** 1161, Ann. Camer., *ibid.* 534, 30 f.

Ottwile, s. *Nottweil* und *Oetweil*.

Ottwitz (*schles. K. Breslau*), Opatowo 1203, Trebn. St.-Br. — Optawitz 1204, Gesta abbat. s. Vinc., Scr. Siles. 2, 136 f.

Otuingen [*unbek.*], 1060, Orig. Murens., Herr. General. 1, 307.

Otunbach, s. *Utenbach*.

Otwisingen, s. *Othmarsingen*.

Otze (*hannov. A. Burgdorf*), Otzen 1420, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 199. — **Ozen**, gewonnen 1421, Engohus, *ibid.* 2, 1142.

Otzenberg (*Kt. Bern*), Oetersberg 1261, Eiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161.

Otzenweller [*unbek.*], 1311, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 188.

Oubereneheim, s. Obrigheim.

Oueheim [*unbek.*], 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129.

Oueheim, s. Acham.

Ouentobel [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 749.

Ouchlinsdorf, s. Volkersdorf.

Oucklleshuson, s. Eggghausen.

Oudalhartes, s. Hauderstatt.

Oudelando, s. Hodelan.

Oudenarde (*belg. Prov. Ostflandern*), Aldenardum 864, Geneal. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 12 f. — 1030, Sigeb. auct. Afflig., Scr. 6, 399, 37; Oldenardum, Ann. Formosel., Scr. 5, 35, 66. — Audenarde 1063, Albrici Chron., Scr. 23, 794, 22; Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 558. — Oldenarde, belagert 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 597, 49. — Oudenarde 1225, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 765, 5. — 1298, Ann. Gand., Scr. 16, 563, 3 f. — Audenard 1325, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 7^b, 13. — gewonnen 1379, Detmar, Chron., Graut. 1, 312.

Oudenburg (*belg. Prov. Westflandern*), Aldenborch, Audenborch oppid., zerstört 452, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 456 f. — Aldenborch 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — Audenburg 792, Geneal. com. Flandr., ibid. 25; 65; 208. — Oldenburg 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 42 f.

Ouder-Seiede, s. Overschie.

Oudewater (*niederl. Prov. Südholland*), Olde-water oppid. 1426, Korner.

Oudilshusin, s. Oggelshausen.

Oudwijk (*niederl. Prov. Utrecht*), Aldwic 1239, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 591, 38.

Oufhusen, s. Aufhausen.

Ougheim, s. Augen.

Ougi [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.

Ouhalmingen [*unbek.*], c. 1160, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 573 f. — Uhalmingen c. 1190, ibid. 596.

Ouhlberg [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 235.

Oukaym, s. Ugjany.

Oulens (*waadl. B. Eschallens*), Ollens 600, Canon. Gesta episc. Lausan., Scr. 24, 794, 40 f.

Oulgowe, s. Elgg.

Oumanskerke [*unbek.*], zerstört 1377, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 234.

Oumindingen, s. Amendingen.

Oundingin, s. Inning.

Ourt (*Nbfl. der Maas*), Urta 870, Leges 1, 517, 21. — 898, V. Reginardi, Scr. 20, 577, 12. — 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 478.

Ousach [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 177.

Ouschem [*unbek.*], 1297, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederh. 17, 178; Oyschem, ibid. 181.

Ousingen, s. Jesingen.

Oustinn [*unbek.*], 1021, Fund. Weihensteph., bei Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 568.

Outinbrugge, s. Otinbrugge.

Outinburra, s. Beuren.

Outinhoven, s. Ottenhofen.

Outinwilare, s. Ottersweiler.

Outrinch [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.

Ouwe, s. Au und Aub.

Ouwesbure, s. Augsburg.

Ouwingin, s. Owingen.

Ouwiste, s. Ast.

Ouzenhusen (*chem. bei Neckarkatzenbach*), 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 111.

Ouzleinspere, s. Etzlensberg.

Ouzzingun [*unbek.*], Gundekar, Lib. pont. Ficht., Scr. 7, 247, 43.

Ovacra, s. Ocker.

Oveheim, s. Auenheim.

Ovekara, s. Ocker.

Ovele [*unbek.*], 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 458.

Ovelgoenne (*oldenb. K.-St.*), Ovelgunne castr., zerstört 1341, Flor. Wev., Münster. Chron. 45 f.

Ovena, s. Ofen.

Ovendorp [*unbek.*], 1272, Trad. Werdin. Nr. 155, Zeitschr.-Berg 7.

Ovenhausen (*westfäl. K. Höxter*), Ovenhusen s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Ovenhusen, s. Offenhausen.

Ovensperch, s. Oeglbarg.

Ovenstaedt (*westfäl. K. Minden*), Ovenstede 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180. — verbrannt 1401, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 110.

Ovenwede, s. Awerwedde.

Overbeke, s. Becke.

Overe, s. Overmann.

Overenkerken, s. Obernkirchen.

Overheyem [*unbek.*], 1108, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 282, 44.

Overinbach (*chem. bei Boppard*), 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Overkerke, s. Obernkirchen.

Overlanghen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 251.

Overmann (*bei Maestrup*), Overe 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 83 f.

Overrodhe [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 290.

Overschle (*niederl. Prov. Südholland*), Ouder-Seiede 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 169, 9 f.

Overstoltzen [*unbek.*], 1267, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 210.

Overwolt, s. Oberwald.

Ovesfelde, s. Oebisfelde.

Ovinæ [*unbek.*], s. XI, Reddit. eccles. Cur., Geschichtsforach. 4, 194.

Ovinghoven [*unbek.*], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6.

Ovinstein [*unbek.*], 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 37.

Oviti, s. Oefte.

Ovokere, s. Ocker.

Ovorandvergian, s. Zwergen.

Ovoronbeverungen, s. Beverungen.

Owa claustru, s. Klosterau.

Owe, s. Au, Auhof, Auw, Eib und Ob.

Owele [*unbek.*], castr., verbrannt 1211, Heinrich Chron. Livon., Scr. 23, 275, 33; Chron. Livon., Hans. 152.

Owen (*württ. OA. Kirchheim*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 69 f.

Owen [*unbest.*], 1151, Ann. Rodens., Scr. 16, 721, 21.

Owenbach [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675 f.

Owenbuhel [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 71.

Owencz, s. Bubenec.

Owenez (*böhm. K. Prag*), Ovence 1399, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 8 f. — 1421, ibid. 2, 288.

Owenheim [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 509.

Owenhusen, s. Offenhausen.
Owenkirchen, s. Aunkirchen.
Owenswiler [unbek.], Cod. Hirsaug. 36.
Owesberg [unbek.], 800, Henr. de Hervord. 38.
Owesfelde, s. Oebisfeld.
Owillonbroec [unbek.], 1208, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 719.
Owiltzingen, s. Uhlidingen.
Owingen (bad. A. Ueberlingen), Owingin 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 636, 1; Owingin, ibid. 7. — 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 217. — 1206, Acta Salem, ibid. 31, 89. — 1211, ibid. 86. — 1254, ibid. 137. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 139.
Owingen (hohenzoll. OA. Hechingen), Owingen 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 122. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 48.
Owingen, s. Auingen.
Owlshane [unbek.], Ann. Sindelf., Scr. 17, 300, 45.
Owlsta, s. Ast.
Owistat, s. Aestedt.
Owolvingen, s. Aulfigen.

Owze, s. Oenz.
Oxenfurt, s. Ochsenfurt.
Oxhoeft (westpreuss. K. Danzig), Oxivaran 1252, De fundat. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 687. — Oxivia 1278, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 603. — 1310, De fund. mon. Oliv., ibid. 1, 713.
Oxinvillare, s. Osweiler.
Oza, s. Oos.
Ozele, s. Oesel.
Ozenrothe [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.
Oziacensis, s. Ossegg.
Oznesdorf, s. Etzdorf.
Ozlnspere, s. Etzlenberg.
Ozoroviehe [unbek., bei Trebnitz], 1203, Trele Stift.-Br.
Oztroe, s. Ostrau.
Ozzee [unbek., bei Smigrod], 1227, Lib. fund. Heinrichov. 13 f.
Ozzegk, s. Ossegg.
Ozzindorf [unbek.], c. 1125, Cod. trad. Garsten. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 150 f.

P

Paaren (Guten-, brandenb. K. Westhavelland), Parne 1375, Brandenb. Landb. 101 f.
Paaren (an d. Wublitz, brandenb. K. Westhavelland), Parne 1375, Brandenb. Landb. 97; Lutken Barne, ibid. 318.
Paarstein (brandenb. K. Angermünde), Parsteyn 1375, Brandenb. Landb. 90.
Pabonis mons, s. Bamberg.
Pabrisach [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.
Paca [unbek.], 1140, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.
Pachern (kärnt. B. St.-Veit), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 306.
Pachheim [unbek.], Pahheima 824, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 70 f.
Pachillingen, s. Poegling.
Pachlinhart (ehem. bei Lindhart, bair. B. Malersdorf), 1250, Lib. bonor. Infer. Monast., Verhandl.-Oberpfalz 9, 60.
Pachmul [unbest.], c. 1240, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 618.
Padae, s. Baden.
Padagrasin [unbek.], 1036, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 179, 39.
Padberg (westfäl. K. Brilon), Badberch, Patherch 1030, V. Meinweri episc., Scr. 11, 155, 14. — Padberge 1884, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 194. — Pattenberg, gewonnen 1391, Fasti Limpurg., Ross. 83. — civit., besetzt 1392, Notae Padb., Seibertz, Quell. 3, 417. — verbrannt 1394, ibid. 418. — castr., belagert 1395, Rufus, Chron. Graut. 1, 371; Korner a. 1395. — verbrannt 1414, Notae Padb., l. c. 418. — Patberg 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 152.
Paddis (bei Reval), Padis, Kl. 1310, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 722. — Pades, verbrannt 1343, Warth. Chron. Livon., ibid. 2, 71 f.
Padeluegge (bei Lübeck), Strals. Stadtb. 3, Nr. 62.
Padenburg, s. Paderborn.
Padenstedt (holstein. K. Kiel), Pandenstede 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 181 f.
Paderborn (westfäl. K.-St.), Palborne, Schlacht 637, Sachsenchron., Abel, Samml. 52. — Padelborne 769, Weltchron., D.-Chr. 2, 149, 100 f. — Patrisbrunna, Kirche gebaut 777, Ann. Saugall.

Bal., Scr. 1, 63; Patresbrun, Ann. S. Amandi contin., ibid. 12; Padresbrunnon, — burnon. Ann. Lauresh., ibid. 31; Patresbrunna. Ann. Petav., ibid. 16; Padrabrunum, Enh. Ann. Fuhl. ibid. 349, 9; Padarburnon, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 37, 32; Paderbrunnon, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 2, 33; Paderespruna, Ann. Xant., Scr. 2, 222, 53; Palborn, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 26, 26 f.; Paderborne, Gobel. Pers., Meibom. Scr. 1, 237; Paderborne, Rolevink, Saxon. 90; Paderbrunno, Ann. Sithiens., Mone, Anz. 1836, 5; Paderborn, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 409, 2. — Patresbrunum 778, Ann. Aquens., Scr. 24, 35, 15 f. — Bisthum gegründet 781, Ann. Magdeb. 16, 135, 70. — 782, Rolevink, Saxon. 110; Podolfons, Podelbrunne, Henr. de Hervord. 32. — Padelborna 784, Botho, Leibn., Scr. 3, 288. — Paderbrunnon 785, Ann. Lauresh., Scr. 1, 32; Ann. Mosell., Scr. 16, 497, 35; Patrebrunna, Ann. Werthin., Scr. 20, 6, 34; Paderbrunna, Ann. Mettens., ibid. 35; Paderbrunnen, Ann. Lauriss., ibid. 7, 27. — Patherbrunna 795, V. Meinweri episc., Scr. 11, 107, 9 f. — Phaderprunna, Kirche gebaut 799, Ann. Guelferb., Scr. 1, 43; Patresbrunna, Ann. Patav., Scr. 1, 18; Ann. Lauresh., ibid. 38; Padarburnon, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 40, 17. — 803, Transl. S. Libor., Scr. 4, 150, 21 f. — 845, Ann. Xant., Scr. 2, 224, 35 f.; Padrabrunnon, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 364, 25; Patherburne, Chron. Hildesh., Scr. 7, 851, 2. — verbrannt 1000, V. Meinweri episc., Scr. 11, 109, 34. — Pathelbrunnon 1002, Thietmar. Scr. 3, 791, 38 f.; Paverbrona, Adalboldi V. Heir. II, Scr. 4, 686, 35. — Patherbrunnen, m. mauert 1017, V. Meinweri episc., l. c. 140, 20. — Pathalaborn 1032, V. Popponis abb., Scr. 11, 305, 21. — 1033, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 791, 28. — Padarburnensis 1036, ibid. 792, 11. — Buderabrunnon 1043, Ann. Altah. maj., l. c. 798, 24. — Podelbrunnum 1051, Lambert. Ann., Scr. 5, 155, 11; Poderbrunnon, V. Bardoni. Jaff. Biblioth. 3, 557. — Bodirbrunnon 1056, Ann. Altah. maj., l. c. 808, 12. — Padebruna, verbrannt 1058, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 557. — Badaebrunna civit., verbrannt 1080, Marian. Scot. Chron., Scr. 5, 558, 25. — 1084, V. Bennon.

episc., Scr. 12, 79, 2. — Parderbrunnen, V. Altmanni episc., *ibid.* 229, 41. — Patherburim 1107, Ann. Colon. max., Scr. 17, 746, 54. — verbrannt 1133, Ann. Hildesh., Scr. 3, 116, 11 f. — Padenburg 1387, Contin. mon. S. Petri, Scr. 9, 841, 9. — 1446, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 86, 2.

Padergau (um die Pader bei Paderborn), Pedar-goa 754, V. s. Idae, Scr. 2, 574. — Patherga 1001, V. Meinweri episc., Scr. 11, 110, 6. — Pathergo, Trad. Corb., Wig. Nr. 323.

Padershausen (bei Frankfurt), Padenshusen, Padenshusen, Corona virginum, Kl. 1252, Inchoat. convent. Padenb., Böhmer, Font. 4, 456.

Padua, s. Passau.

Padungen, s. Fladungen.

Padwin [unbek.], oppid., erobert 1158, Ann. Mellic., Scr. 9, 504, 19.

Paehl (bair. B. Weilheim), Paell 1397, St.-Chr. 15, Kazmair 470, 34. — Pael 1471, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 449.

Paenzingen, s. Penzing.

Paerbing, s. Barbing.

Paesens (im Undemerbroich), Ufele 1318, Klev. Heberg, Ann.-Niederrh. 31, 114.

Paetzig (brandenb. K. Königsberg), Beczick 1337, Neumärk. Landb. 16.

Paern [unbek.], castr. 1204, Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 35.

Paentenpach, s. Peutelpach.

Paewesin (brandenb. K. Westhavelland), Posyn 1375, Brandenb. Landb. 105.

Paffendorf (rheinl. K. Bergheim), Pophendorf 1153, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 27. — Paffen-lorf 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 272.

Paffenhof (rheinl. K. Düsseldorf), Paphenhofen 1023, Chron. Lauresh., Scr. 21, 426, 42.

Paffrath (rheinl. K. Mülheim), Pafroede, ver-brannt 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 60, 32.

Paginthorpe [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. v. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60.

Paherne, s. Peterlingen.

Pahelma, s. Pachheym.

Pahhen, s. Langenbach.

Pahlen (holstein. K. Norderditmarschen), Pal-nis, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 347, 34. — 068, Ann. Hamb., Holstein. Quell. 4, 411.

Pahlen (Ober-, russ. Prov. Livland), Trans-alen 1367, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 90.

Pahren (russ. A. Schleiz), Parn 1449, Krieg, teilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 435, 39.

Palerhalle, s. Reichenhall.

Paimsprunn, s. Pommelsbrunnen.

Paine [unbek.], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., rk.-Buch ob d. Ens 1, 583.

Paierdorf, s. Baierdorf.

Pairis (elsäss. K. Schnierlach), Baris 1310, labsh. Urban. Lit. Ver. 19, 3, 7.

Pakose (posen. K. Mogilno), Pacost castr., er-bert 1332, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 486; ann. Thorun., *ibid.* 3, 70.

Pala (Fl. in Livland, zwischen Saccala und Jär-en), 1211, Chron. Livon., Hans. 160 f.

Palaciolum, s. Pfalz.

Palathe, s. Poehle.

Palatinus, s. Pfalz.

Palaw [unbek.], Notae Wratisl., Scr. 19, 535, 4.

Palazoles, s. Balzers.

Palborn, s. Paderborn.

Palez [unbek., in Böhmen], min. 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.

Paldmunteschirichun, s. Paltersdorf.

Paldungsdorf, s. Wollsdorf.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Paldwins [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 14.

Palemke [unbek.], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 29.

Palezvelt, s. Pfalzfeld.

Palithi, s. Poehle.

Palladis castrum, s. Magdeburg.

Paltersdorf (ungar. Com. Wieselburg), ? Pald-munteschirichun, Paldmuntschirchen 850, Convers. Bagoar., Scr. 11, 12, 36.

Pallhausen (bair. B. Freising), Pallenhausen 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 510.

Palling (bair. B. Laufen), Baldlingen 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 231.

Palm (österreich. B. Neunkirchen), 1306, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 262.

Palmar (im Dollart untergegangen), Palmaer, Kl. 1447, Notae Langh., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 268.

Palmenstein (chem. bei Deutz), gebaut 1393, Fasti Limpurg., Ross. 89.

Palmis, s. Pahlen.

Palmisdorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ra-tion. Austr., Rauch, Scr. 3, 100.

Palnitz [unbek.], 1334, Chron. Ammensl., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 268.

Palsenze [unbek.], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534 f.

Palsterkamp (hannov. A. Iburg), Palstercampe castr. 1416, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 208.

Palt (österreich. B. Krems), Palta 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1.

Palte [unbek.], 1089, Roder. Gesta abbat. Trud., Scr. 10, 247, 41.

Palterndorf (österreich. B. Zistersdorf), Palten-dorf 1291, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 291.

Palus [unbek.], 1132, Orig. Murens., Herrg., Gencal. 1, 336.

Palutho [unbek., bei Krefeld], 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6.

Palzem (rheinl. K. Saarburg), Palzenne 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 443.

Pamelstorff [unbek.], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.

Pamling (bair. B. Osterhofen), Pamlingen c. 1125, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541.

Pammin (brandenb. K. Arnswalde), Banim 1337, Neumärk. Landb. 30.

Pana, s. Peene.

Panchsteta [unbek., bei Walgau a. d. Isar], 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 15.

Pancinga, s. Penzing.

St. Pancras (niederl. Prov. Nordholland), Fronla 878, Chron. Holland., Kluit 1, 20.

Pandenstede, s. Padenstedt.

Panewick, s. Panick.

Pang (bair. B. Rosenheim), Baingen c. 1180, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 90 f. — Panga 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 511.

Panghem [unbek.], 1108, Ann. Egmond., Scr. 16, 449, 2.

Panick (bei Waldstedde, westfäl. K. Lüding-hausen), Panewich, Panewick 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 40 f.

Panis, s. Peene.

Pankow (brandenb. K. Niederbarnim), 1375, Brandenb. Landb. 64.

Pankratz [unbest.], Pangrates 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Panna [unbek.], castr. 1423, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 53.

Panrod (*nassau. A. Wehen*), Pannerode 889, Monum. Blikenst. 7, 16.

Panse [*unbek.*], 1094, V. Altmanni episc., Scr. 12, 242, 30.

Pansewe [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534.

Pansow (*pommer. K. Greifswald*), Panzow, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 318.

Panthenau (*schles. K. Hainau*), Panthenow 1277, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 122.

Pantiltz (*pommer. K. Franzburg*), Panteliz, Strals. Stadtb. 7, Nr. 187.

Panzerin (*pommer. K. Schivelbein*), 1337, Neumärk. Landb. 26.

Papalndorf, s. Pelndorf.

Papanhalm [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 14.

Papau (*westpreuss. K. Marienwerder*), gebrochen 1454, Alt. Hochm.-Chron., Forts., Scr. Pruss. 3, 666.

Papelize (*chem. bei Germerleben*), 1250, Lib. bonor. Walbec., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 43.

Papenberch, s. Bamberg.

Papenbrede [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 128.

Papenburg (*hannov. A.-O.*), Papenborch castr., gebaut 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 19. — Papenborch 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 71.

Papendik (*Theil des hannov. A. Gifhorn*), Poppendich 1270, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 566, 8660. — Poppendick 1278, Botho, Leibn., Scr. 3, 369. — Poppendyk 1379, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 37, 7 f. — 1488, Lilienr. Volksl. 2, Nr. 165, 163.

Papendorf (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 146.

Papendorf, s. Puppendorf.

Papenhagen (*vier Ortschaften des Namens in Pommern*), Strals. Stadtb. 1, Nr. 249 f.

Papenhausen (*lippe-detm. A. Schötmar*), 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 105. — ? Papenhusen 1292, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 285.

Papenheyne [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Papenrode (*braunsch. K. Helmstedt*), Papenrothe 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 32.

Papenstein (*chem. bei Eberbach im Odenwalde*), 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.

Papinrieck [*unbek.*], 794, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 449.

Pappelau (*württ. O.A. Blaubeuren*), Bappenloch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 87.

Pappenbere, s. Poppenberg.

Pappenheim (*bair. B. Weissenburg*), Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 31. — Papenheim 1283, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 315. — Bappenheim 1298, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 223, 39. — 1426, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 373, 6; Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 144, 23.

Papperek [*unbek.*], castr., gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Papstdorf (*magdeb. K. Oschersleben*), Papestorf castr., gebaut und gewonnen 1381, Sachsenchron., Abel, Samml. 197 f.; Papstorp, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 283, 1; Botho, Leibn., Scr. 3, 388.

Papsteti, s. Pfaffstaedt.

Paradies (*thurg. K. Diessenhofen*), Paradis, Kl. gebaut 922, Lirer, Weg. c. 19; Stretling., Chron. 31. zerstört 1223, ibid. 134. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 221. 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 206, 12.

Parsberg

Paradies (*westfäl. K. Soest*), Paradisus, Kl. früher Alvelindichusen, gegründet 1252, hist. Parad., Seibertz, Quell. 1, 4 f.

Pararitus, s. Parrois.

Parau (*österr. B. Stockerau*), Parawe 1196, Trad. Claustro-Neob. 448, Font. Austr. 2, 4, 97. — 1233, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 397.

Parcham [*unbest.*], castr. gewonnen 1403, Becker. Zerbst. Chron.

Parchen (*magdeb. K. Jerichow*), castr. 1333, Wusterw., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 26.

Parchim (*mecklenb.-schwerin. A.-St.*), Parchau 1397, Detmar, Chron., Graut. 1, 379 f. — castr. gewonnen 1403, Becker, Zerbst. Chron.; Parchen. oppid., Korner a. 1403. — Parcheym 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Parchus (*bei Löwen*), Parchensis, Kl. gegründet 1129, Ann. Parch., Scr. 16, 605, 25 f.

Parchwitz (*schles. K. Liegnitz*), Parchewitz 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 65; 107; 155. — 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 237. — Parchewitz 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 30 f.

Pardenen, s. Partenheim.

Parderbrunnen, s. Paderborn.

Pardubitz (*böhm. K.-St.*), Pardubicz castr. 1430, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 373. — Pardibuz, Kl. verbrannt, ibid. 457.

Parel (*magdeb. K. Jerichow*), gewonnen 1433, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 380, 17.

Parensen (*hannov. A. Göttingen*), Perranbe 1015, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 125, 2.

Parerichswanck [*unbek.*], Parricheswanck c. 1142, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 133.

Parersdorf [*unbek., in Oesterreich*], Poreizdorf 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 122.

Paretz (*brandenb. K. Osthavelland*), Paratz 1375, Brandenb. Landb. 102.

Parge [*unbek., an der Donau*], 926, Arnpeck. Gesta Frising., Deuting. 490.

Paring (*bair. B. Rottenburg*), Paering, Kl. 2 gegründet 1240, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez. Theaur. 3, 3, 255. — 1424, Andr. Ratisp. Diar., Oester. Scr. 1, 20.

Paririeths, s. Bannried.

Parisdorf (*österr. B. Unter-Ravelsbach*), Parisdorf 1281, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 2.

Parkstein (*bair. B. Neustadt*), Parastein ur. verbrannt 1053, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 806, 2. — Parthstein 1336, Königss. Gesch.-Quell. 2. — Porckstain castr., gewonnen 1419, St.-Chr. Augsb. 1, 120, 8. — item Pargstain 1421, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2148.

Parleberg, s. Perleberg.

Parmen (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 154.

Parn, s. Pahren.

Parnawa, s. Pernau.

Parne, s. Paaren.

Parnekke, s. Pernegg.

Parow (*pommer. K. Franzburg*), Strals. Stadtb. 3, Nr. 95 f.

Parrois (*französ. A. Lunerille*), Pararitus 702, Diplom. 1, 92, 36.

Parsberg (*Ruine, bair. B. Mallersdorf*), Parsberg, Schlacht 1422, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 142, 3.

Parsberg (*bair. B. Miesbach*), Pastperch c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 72.

Parsberg (*bair. B. Regensburg*), 1246, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 251, 44. — 1301, hier. Altah. contin. III, Scr. 24, 57, 25. — belagert 1373, Ann. Mats., Scr. 9, 836, 39.

- Parselehsdorf** [*unbek.*], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427 f., infer., ibid. 426.
- Parschalingen**, s. Paschallern.
- Parschenbrunn** (*Ob- u. Unt-, bair. B. Hollabrunn*), Porsinprunne 1216, Trad. Claustro-Neob. 686, Font. Austr. 2, 4, 153. — **Parsenbrunn**, Borsenbrunn 1232, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 112.
- Parsteyn**, s. Paarstein.
- Parsten**, s. Chorin.
- Partegal**, s. Partheinen.
- Partenheim** (*rheinhes. K. Alzei*), Bordesheim 1070, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 76. — **Pardenen** 1152, Gesta Trever., contin. III, Scr. 24, 381, 11.
- Partenkirchen** (*bair. B. Werdenfels*), Bardenkerke 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 27. — **Bartenkirke** 1180, Chron. Mont. Soren., Scr. 23, 157, 26. — 1107, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 105, 5 f.
- Partheinen** (*ostpreuss. K. Heiligenbeil*), Portegal, gebaut 1239, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 680; Partegal castr., Petr. de Dusb., ibid. 63. — zerstört, ibid. 64.
- Parthenopolis**, s. Magdeburg.
- Parthstein**, s. Parkstein.
- Partinopolis**, s. Magdeburg.
- Parttdorff** [*unbek.*, in *Kärnten*], 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.
- Partunwieh**, s. Bardowick.
- Parz** (*chem. bei Frauendorf, österr. B. Kirchberg a. Wagram*), Porze, duo, 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270. — **Portz**, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 440.
- Parz** (*österr. B. Weissenkirchen*), Portze 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.
- Paschallern** (*österr. B. Grieskirchen*), Parschalingen, Parscalchin 1150, Cod. trad. Garst., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 124 f.
- Pasching** (*österr. B. Linz*), Paschingin c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 213. — c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 591 f.
- Paschk** [*unbek.*], 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 25.
- Pasel** (*westfäl. K. Altena*), Palsote 1280, Oel. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 414.
- Pasewalk** (*pommer. K. Uckeründe*), 1375, Brandenb. Landb. 9 f. — Posduwlc urbs, Ann. Pegav., Scr. 16, 235, 38. — **Posewalk**, Poswalk 1445, Detmar, Chron., Graut. 2, 97. — **Paseweck**, belagert 1446, Strals. Chron. 10. — **Pozewalc**, Strals. Stadtb. 1, Nr. 140.
- Pasin**, s. Possenham.
- Pasing** (*bair. B. München*), Pasingen c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15. — **Paesing**, Schlacht 1422, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 58, 26.
- Pasiz** [*unbek.*], s. XIV, Lib. honor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 383.
- Pasberg**, s. Parsberg.
- Passagium**, s. Altfachr.
- Passahe**, s. Besse.
- Passail** (*steierr. B. Weitz*), Pozeil 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 118.
- Passarge** (*Fl. in Ostpreussen*), Passerye 1410, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 321.
- Passau** (*bair. B.-St.*), Batavis oppid., V. Sever. 19, 1; 22, 4; 24, 1; 27, 1; Batavinum, ibid. 22, 1. — **Patavia**, zerstört 508, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 1 f.; Bisthum, Chron. brev. Laur., Pez, Scr. 1, 6. — 518, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 162. — 634, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 438 f. — 741, Herm. de inst. mon. Alth., Scr. 17, 369, 43. — **Pato**, Bathavinus 750, Ann. Alth. maj., Scr. 20, 782, 38. — 779, Arnpeck, Gesta Frising., Deutling. 481. — civit. 788, Auct. Ekkeh. Alth., Scr. 17, 362, 4. — **Patavium**, Passau, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 46, 17 f. — verbrannt 845, Ann. S. Emmer. min., Scr. 1, 93. — **Bazsovensis** 948, Flodoard. Ann., Scr. 3, 395, 44. — **Bazowa**, belagert 977, Lamberti Ann., Scr. 3, 65, 8; **Bazzowa**, Ann. Alth. maj., Scr. 20, 788, 29; **Pazowa**, Patowa, Gerhards, V. Oudalr., Scr. 4, 417, 2; Ann. Hildesh., Scr. 3, 64, 6; Lamb. Ann., ibid. 55, 9; Thietmar, ibid. 760, 37; Chron. Ebersp., Scr. 20, 13, 7. — **Battavia** 1044, Ann. Alth. maj., l. c. 802, 13. — **Pattavia** 1056, V. Altmanni episc., Scr. 12, 230, 3 f. — 1065, ibid. 231, 8 f. — **Batavia**, Batava 1078, Gesta Trever., Scr. 8, 184, 3. — 1107, Ann. Reichersp., Scr. 17, 451, 18. — 1143, Ann. Palid., Scr. 16, 81, 9; **Bazzowe**, **Pazzaw**, Weltchron., D.-Chr. 2, 212, 12. — **Passaw** 1234, Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 358. — gewonnen 1266, Ann. Wessofont., Leutn., Hist. Wessof. 2, 34; Horneck, Pez, Scr. 3, 86. — 1276, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 45, 1 f. — 1332, Königss. Gesch.-Quell. 492; 576. — befestigt 1338, Transl. Godehardi episc. append., Scr. 12, 651, 25. — 1348, Matth. Neoburg. 155. — 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 4 f. — **Bassaw** 1407, Zink, ibid. 5, Augsburg. 2, 109, 8. — 1418, Schöppenchron., ibid. 7, Magdeb. 1, 346, 10. — 1445, Weltchron., IV. bair. Forts., l. c. 272, 28 f. — 1471, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 326, 7; 519, 24. — 1478, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 153.
- Passberg** (*mehrere Ortschaften des Namens in Oberösterreich*), Pastperge c. 1140, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 258.
- Passeler** (*Thal im tirol. B. Meran*), Passeir 1145, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 74. — 1419, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 68, 3.
- Passelsdorf**, s. Bassersdorf.
- Passenheim** (*ostpreuss. K. Ortelsburg*), Bassinheym, übergeben 1385, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 136. — it. 1414, ibid. 344.
- Passerwinte** (*chem. See bei Ortelsburg*), 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29: 67.
- Passin**, s. Possenham.
- Passinchusen**, s. Peetzen.
- Passlan** (*Theil von Marburg bei Meran*), Basilan 1121, Chron. Ottenb., Scr. 23, 617, 32; Arch.-Augsb. 2, 25.
- Pastperch**, s. Parsberg und Passberg.
- Pateleche** [*unbek.*], 979, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 715.
- Patenhaim** [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 14.
- Patericheshaim** [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 330.
- Paternalium**, s. Peterlingen.
- Paternalshelm**, s. Pfeddersheim.
- Patersberg** (*nassau. A. St.-Goarshausen*), Patersberg 1079, Monum. Bliedenst., 15, 51.
- Paterswalde** (*ostpreuss. K. Wehlau*), Probestwalde 1364, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 548.
- Pathergo**, s. Padergau.
- Patheringin** [*unbek.*], 1134, Cod. trad. Formb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 645 f.
- Pathi** [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 106.
- Patichinhaim**, s. Pattigham.
- Patichinriuti**, s. Backkreut.
- Patinange** [*unbek.*], 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 123.
- Patresbrunna**, s. Paderborn.
- Patrichsham** (*österr. B. Raab*), Patericheshaim 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 330 f.
- Patschendorf** (*steierr. B. Pettau*), Paczschkendorf 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.
- Patschkau** (*schles. K. Neisse*), Patzkow, Lib. fund. Heinrichov. 82 f. — **Paczkaw** 1424, Hus-

sitenkr., Scr. Siles. 6, 44 f. — 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91. — 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 133 f.

Pattavia, s. Passau.

Pattensen (*hannov. K. Wennigsen*), Pattenhusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 258. — gewonnen 1373, Chron. Luneb., Lebn., Scr. 3, 187; Detmar, Chron. 1, Graut. 298. — item 1429, Rufus, Chron., ibid. 2, 570; Chron. S. Aegid., Lebn., Scr. 3, 595; Engelhus. Chron. contin., ibid. 2, 86; Korner a. 1429. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 7.

Pattercillenbarch, s. Petersilienberg.

Pattigham (*österr. B. Ried*), Patichinheim 1160, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 519. — Petchenheim 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 272.

Pattindorf [*unbek.*, im *Attergau*], 810, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 40.

Patzlar (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Portesler, Portesler castr., belagert c. 1319, Flor. Wev., Münster. Chron. 46; 51; 132.

Pauc, s. Pouch.

St. Paul (*im Lavanthal, kärnt. B. St.-Paul*), 1408, St. Paul. Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 288.

Pauleia [*unbek. Fluss, Diöc. Cambrai*], 885, Gesta episc. Camer., Scr. 7, 420, 13.

Paulinago, s. Bollingen.

Paulinzella, s. Zell.

Paulowitz [*unbest.*], Pawlowitz 1265, Gesta abbat., Scr. Siles. 2, 136.

Paulsstein (*bei Meppen*), Pawelstein castr. gebaut 1374, Flor. Wev., Münster. Chron. 67.

Pault (*hohenzoll. O.A. Sigmaringen*), Polt 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 273, 19.

Paungarten, s. Baumgarten.

Paurekke [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.

Paurn-villa [*unbek.*], 1297, Ann. Colmar., Scr. 17, 263, 11.

Pausanum, s. Botzen.

Pausendorf (*steierr. B. Knittelfeld*), 1312, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 649.

Pausenprunnen [*unbek.*], 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 123, 10.

Pausing (*österr. B. Raab*), Posingen 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 557. — Pusingen c. 1223, ibid. 611.

Pausitz (*sächs. A. Grimma*), Buzici 1009, Thietmar, Scr. 3, 820, 41; Bucelzi, Butzieci, Ann. Saxo, Scr. 6, 659, 50.

Pavberg, s. Bamberg.

Paverbrona, s. Paderborn.

Pavonis mons, s. Bamberg.

Paxberch [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 382.

Pazenswanch [*unbek.*], 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 265.

Pazenthal (*österr. B. Stronsdorf*), Pacintal c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 178. — 1226, Trad. Claustro-Neob. 711, ibid. 2, 4, 157.

Pazharessalida [*unbek.*], 770, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 441.

Pazlaustorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 3, 193.

Pazowa, s. Passau.

Pazrichesdorf [*unbek.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 586.

Pazricheswanch, s. Parericheswanch.

Peanis, s. Peene.

Pebalg (*russ. Pror. Livland*), Pepholt 1369, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 94.

Pebendorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Pecach [*unbek.*], 1255, Chron. Magni contin., Scr. 17, 528, 21.

Pecenstadel, s. Penzenstadel.

Pechau (*magdeb. K. Jerichow*), Pechgau 1401, Becker, Zerst. Chron. — Pechawe 1406, Schöpenchron., St.-Chr. 6, Magdeb. 1, 324, 22.

Peching [*unbek.*], castr. 1428, Ann. Mellic., Scr. 9, 518, 13.

Pechlarn (*österr. B. St.-Pölten*), 1103, Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 34; Pechlaren, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2248; 2254. — c. 1130, Cod. trad. Formbar. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 718. — 1213, Fund. Zwetl. Font. Austr. 2, 3, 76. — castr. 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500.

Pechniez [*unbek.*, *Diöc. Augsburg*], 1345, Henr. Rehd. Ann., Freher-Str., Scr. 1, 623.

Peehsen [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.

Peehsendorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.

Peehsusillin [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Peehuele (*brandenb. K. Jüterbogk*), 1268, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296.

Pecillinisdorf [*unbek.*], Percillinisdorf c. 1130, Cod. trad. Formbar., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.

Peckelheim, s. Boeckelheim.

Peckelsheim (*westfäl. K. Warburg*), Pykulesum, Peckelsen, Trad. Corb., Wig. Nr. 206.

Peckensen (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 194.

Peckstall, s. Poeggstall.

Peewerth [*unbek.*], 1239, Gesta abbat. Horti Mar. Scr. 23, 592, 33.

Pecz [*unbest.*, in *Böhmen*], castr. 1310, Königs. Gesch.-Quell. 312.

Pedargoa, s. Padergau.

Peddinhausen (*westfäl. K. Hagen*), Peddinghuson c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berz. 2, 308.

Pedele, s. Peelland.

Pedernacum (*chem. bei Boppard*), 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Pedese, s. Peize.

Peelland (*Sumpf in der niederl. Pror. Nordbrabant*), Pedele 1192, Monum. Epitern., Scr. 2, 67, 37.

Peene (*Nbfl. der Oder*), Pena 786, Chron. episc. Verdens., Lebn., Scr. 2, 211. — Pana 789, Ann. Lauresh., Scr. 1, 34. — Pene 840, Nordelb. Chron. 81. — Panis, Peanis, Penes 948, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 1 f. — Peyne 1119, Detmar. Chron., Graut. 1, 18. — Penus 1124, V. Vickel. Holstein. Quell. 4, 163; 414. — 1127, Herboldi V. Ottonis, Scr. 12, 802, 1; Scr. 20, 748, 24.

Peertz (*magdeb. K. Salzwedel*), Pertz 1375, Brandenb. Landb. 194.

Peetzen (*schaumb.-lippeach. A. Detmold*), Passinchusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 99.

Peetzlig (*brandenb. K. Angermünde*), Betzick 1337, Neumärk. Landb. 32.

Peffelkofen (*bair. B. Landshut*), Pevelfoven 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 62.

Pegau (*sächs. A.-St.*), Bigaugiensis, Bigawia, Pigowe, Pigavia, Ann. Pegav. Scr. 10, 235, 34 f. — Kl. gegründet 1091, ibid. 244, 14; Pegaviensis, Sifr. epit., Pistor.-Str., Scr. 1, 1033. — Begawiensis 1094, Nicol. Sieg., Weg. 268. — Abbat. S. Galli catal., Scr. 2, 36, 45, 46. — gelangt

1114, Ann. Reinhardsb., Weg. 20. — 1133, Chron. Gozec., Scr. 10, 155, 47 f. — 1146, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 562, 7. — 1156, Ann. Pegaw. contin., Scr. 16, 259, 40. — verbrannt 1159, ibid. 260, 3. — 1160, ibid. 12 f. — 1189, ibid. 267, 21. — 1213, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 184, 7 f. — 1219, ibid. 194, 2. — Ann. Vet.-Cellens., Lips. 52. — civit., verbrannt 1307, Chron. Sampetr., Stübel 149; Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1358; Begaw, H. landgr., Eccard, hist. geneal. 452; Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 329. — Pegaw 1481, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 105, 28. — belagert 1450, Chron. Misn., l. c. 359; Peigoewe, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 311, 13; Begow, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 5.

Pegnitz (*Nbfl. der Regnitz*), Pagantia 1237, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 252, 25. — Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 50, 25 f. — 1430, Tucher, ibid., Nürnberg. 2, 19, 8 f. — 1444, Zug, Boilag, ibid. 79, 17 f. — Paegnitz 1449, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 380, 15. — 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 83.

Pehelmeutte, s. Prut.

Pehstal, s. Poeggstall.

Peydl [*unbek.*], 1417, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 74.

Pelgarten (*österr. B. Haugsdorf*), Pigarten, Beigarten 1201, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 74 f. — 1277, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 348, 23.

Pelhenreutt [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 10.

Pellau (*schles. K. Reichenbach*), Pylaw 1239, Lib. fundat. Heinrichov. 30. — Peill, verbrannt 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 187.

Pellenstein (*bair. B. Heman*), Peilenstein c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 523. — Peylnstein 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Pellstein (*österr. B. Rohrbach*), 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 133 f. — Pilstein 1187, Trad. Claustro-Neob. 346, Font. Austr. 2, 4, 70. — Pielsteine 1188, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 69 f. — Peilstain 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 11.

Peine (*hannov. A.-St.*), Peyna 933, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 300. — 1175, Ann. Stederb., Scr. 16, 113, 31. — Peinna 1180, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 137, 36. — 1191, Ann. Stederb., l. c. 227, 3. — gewonnen 1192, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 512, 4200. — castr., gewonnen 1193, Sachsenchron., Abel, Samml. 148. — civit., belagert 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 3; Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 794. — gewonnen 1255, Braunsch. Reimchron., l. c. 588, 7986. — 1258, Chron. Hildesh., l. c. 862, 39. — belagert 1260, Botho, Leibn., Scr. 2, 366. — 1274, Chron. Hildesh., l. c. 864, 10 f. — 370, ibid. 871, 44. — 1373, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 33, 12. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, 1r. 185, 3 f.

Peyne, s. Peene und Pien.

Peingtharpa, s. Pentrup.

Peipus (*See zwischen Livland und Russland*), Peibas 1367, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 1, 80.

Peisenberg (*bair. B. Schongau*), Pisinberg 1166, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 16. — castr., zerstört 1388, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 344.

Pisern (*russ. Gouv. Warschau*), Pisdor, Piser, Pysdre, Pisrensia 1203, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 567, 40; 568, 1. — Pisere 1227, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 104. — 1330, Ann. Polon. cont., Scr. 19, 657, 28. — Piser castr.,

verbrannt 1331, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 69; Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 40.

Peising (*österr. B. Gmunden*), Peizzing c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 765.

Peiskretscham (*schles. K. Tost*), Peuschkretczem 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 124; 157.

Peiss (*bair. B. Aibling*), Pizze, Pizen, Bize c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 54 f.

Peissenberg (*bair. B. Weilheim*), Pisenberg 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 11.

Peistel (*bei Fellin in Livland*), Peystelo 1329, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 64.

Peize (*niederl. Prov. Drenthe*), Pedge 1178, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 403, 12 f. — Pedese 1242, Menkon. Chron., ibid. 537, 6. — munit., zerstört 1251, ibid. 545, 29.

Peizling, s. Peising.

Pelaheim, s. Pellheim.

Pelch [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Pele, s. Poehl.

Pelynchem [*unbek.*], 1117, Flor. Wev., Münster. Chron. 20; 107; 347.

Pellan [*unbek.*, in *Steiermark*], castr. 1456, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Pellekin, s. Bellingen.

Pellendorf (*österr. B. Mistelbach*), Pellindorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 159.

Pellendorf (*österr. B. Schwechat*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 85.

Pellheim (*bair. B. Dachau*), Pelaheim 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 37 f. — 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 39.

Pellingen (*rheinl. K. Trier*), Pellinc 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 397, 23.

Pellinheim [*unbek.*, am *Kilt*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 501.

Pellize, s. Ploetz.

Pelndorf (*österr. B. Neuhausen*), PapaIndorf 885, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 20.

Pelsa [*unbest. Fluss in Oesterreich*], Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14; 33.

Pelschidis laeus [*unbek.*], Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14; 33.

Pelse [*unbek.*], 1159, Ann. Reichersp., Scr. 17, 459, 55.

Pelte [*unbek.*], 1135, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 315, 12.

Peltz, s. Lohe.

Pelzlmow [*unbek.*], 1450, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 71.

Pemdorf [*unbek.*], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426 f.

Pemminfeld, s. Boehmfeld.

Pempelfort (*Vorstadt von Düsseldorf*), Pempelvorde 1218, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 136.

Pena [*unbest. Fluss in Flandern*], 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Collect. 3, 804.

Penes, s. Peene.

Penghum, s. Pinjum.

Peniz, s. Pentz.

Penk (*bair. B. Erding*), 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.

Penndorf [*unbek.*, bei *Waldsassen*], 1357, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 72.

Penneperg [*unbek.*], 1150, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294.

Pennin (*pommer. K. Franzburg*), Penin, Strals. Stadtb. 1, Nr. 181 f.

Penning (*österr. B. Herzogenburg*), Penningin c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 40.

Penninwanc, s. Bonweg.

Pensin (*pommer. K. Demmin*), Strals. Stadtb. 8, Nr. 208 f.
Pentersberg [*unbek., zwischen Deister und Leine*], 1485, Botho, Lebn., Scr. 3, 421.
Pentigk, s. Penzig.
Pentrup (*westfäl. K. Münster*), Peingtharpa, Penctorpe 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 49 f.
Pentz (*pommer. K. Demmin*), Peniz, Penicze, Strals. Stadtb. Nr. 13 f.
Pentzenstein (*chem. bei Hersbruck*), castr., zerstört 1421, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 311; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2148.
Penzendorf (*bair. B. Schwabach*), 1340, Monum. Eberac. 93, 17. — 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 498, 27.
Penzendorf (*österr. B. Kremsmünster*), s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83.
Penzenstadel (*bair. B. Wegscheid*), Pecenstadel 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.
Penzig (*schles. K. Görlitz*), Pentzk, Pentigk 1489, Görlitz. Rathsanm., Scr. Lusat. 2, 8 f.
Penzing (*bair. B. Landsberg*), Pancinga 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 38. — Paenzingen 1052, *ibid.* 224, 14. — Pentzing 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25. — 1231, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 720.
Penzlin (*mehrere Ortschaften des Namens in Mecklenburg*), Penzelin, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 232.
Pepellinghae, s. Peuplingues.
Pepenghusen [*unbek., in Westfalen*], Trad. Corb., Wig. Nr. 222.
Pepholt, s. Pebalg.
Peplinga, s. Peuplingues.
Pepincholda [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 21.
Perbing, s. Barbing.
Perbubingen [*unbek.*], 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 575.
Percha (*bair. B. Starnberg*), Perhah c. 1120, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 221. — Perchach 1172, Dedic. Schefflar., Scr. 17, 346, 23.
Percha (*tirol. B. Bruneck*), Perchach 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 29^a.
Perchen, s. Berghheim.
Percholtz [*unbek., bei Waldsassen*], 1430, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 75.
Perching (*bair. B. Starnberg*), Perhtingen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 21.
Perchtoldsdorf (*österr. B. Mödling*), Perhtols s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 15. — Perchtoldsdorf 1279, Heinr. Heimb. Ann., Scr. 17, 716, 47. — Percholtstorff, gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
Perchusen [*unbest.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 641.
Perelinstat [*unbek.*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83.
Perekem, s. Berching.
Perdoel (*holstein. K. Pön*), Predole 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 451 f.
Perhardesstieh (*chem. bei Mülbach*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 11.
Peremont, s. Pirmont.
Perersdorf (*österr. B. St.-Pölten*), Perihartisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 48.
Peruncelle, s. Zelle.
Perfunt [*unbek. Bach, Diöc. Verdun*], 691, Diplom. 1, 92, 38.
Perg, s. Kutenberg.
Pergchaleshdorf [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 96.

Pergen, s. Stadtberge.
Pergentia, s. Bregenz.
Pergern (*österr. B. Steir.*), Pergarin 1096, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 67, 1. — Pergarn 1257, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 20: 7.
Pergern [*unbek., in Steiermark*], 1265, Rad. Stir., Rauch, Scr. 2, 189; 192.
Perhartlingen [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 746.
Perhthelm, s. Berghthelm.
Perhtilesleba [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 6.
Perhtricheshuson, s. Petershausen.
Perlehach [*unbek.*], 1087, Chounr. Chron. Schir. Scr. 17, 617, 36.
Perldiosdorf, s. Badersdorf.
Perligaw, s. Bergau.
Perigen, s. Poeringen.
Peringerstorf [*unbek.*], Pergernstorf 1136, Trad. Claustro-Neob. 525, Font. Austr. 2, 4, 115.
Perkhin, s. Berching.
Perl (*Ob- u. Nied.-, rheinl. K. Saarburg*), Perl 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 396, 40.
Perlach (*bair. B. München*), Perlohen, Trad. Fuld., Dr. 41, 46.
Perlaich (*Hügel bei Augsburg*), Perleiche 921, Gerhardi V. Oudalr., Scr. 4, 391, 31 f. — Perleih 1163, Burch. Arsperg. Chron., Scr. 23, 350, 45; 389, 40 f.
Perleberg (*brandenb. K. Westpriegnitz*), Perleberghe oppid. 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 27, 39. — 1350, Nordelb. Chron. 99. — 1375, Brandenb. Landb. 18 f. — c. 1380, Presbyt. Bremens., Lappet. 82. — Parleberghe 1396, Detmar, Chron., Graub. 1, 372; Korner a. 1396. — 1420, Detmar, l. c. 2, 20.
Perlensreut [*unbek.*], 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.
Perlohen, s. Perlach.
Pernau (*mehrere Ortschaften in Oesterrich*), Pernowe c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 189. — 1270, Fund. Zweil. Font. Austr. 2, 3, 275 f.
Pernau (*russ. Prov. Livland*), Perona. wüstet 1263, Canon. Samb. Ann., Scr. 19, 703, 20. Ann. Dunemund., *ibid.* 709, 19; Parnawa, Ration. Chron., Arch.-Livl. 8, 284. — 1265, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 45.
Pernau (*steierm. B. Gleisdorf*), Pern 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186; 187.
Pernehoven, s. Pirmkofen.
Perndorf (*österr. B. Zwettl*), 1234, Fund. Zwettl. Font. Austr. 2, 3, 105 f.
Perne [*unbek., bei Jülich*], 1220, Caesarius, Regiu. Lebn., Collect. 505.
Perne, s. Pirna.
Perneck (*böhm. B. Ob-Plan*), Pernegk 1431, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 212.
Pernegg (*österr. B. Horn*), Perneck 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Bernekk 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 230. — Perneckke 1171, Trad. Claustro-Neob. 349, Font. Austr. 2, 4, 70. — 1281, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 2, Nr. 48 f.
Pernegg (*steierm. B. Bruck*), Parneckke 1265, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 190.
Pernersdorf (*österr. B. Haugsdorf*), Pernhardsdorf 1299, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 2, Nr. 59 f.
Pernhoptin (*chem. bei Ens*), c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 363.
Pernis (*niederl. Prov. Südholland*), Bernis 1459, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 169, 3.
Pernitz (*brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 129.

Pernitzen (*Berg bei Hohenmauthen*), Perniczzen 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.
Pernleiten [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 529.
Pernpach [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 186.
Pernried [*unbek., in Oberösterreich*], 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 51; 88.
Pernstein (*österr. B. Kirchdorf*), 1050, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 107.
Pernstein [*unbek., in Ungarn*], castr. 1284, Contin. Vindob., Scr. 9, 712, 35.
Peron, s. Prohn.
Peronbach, s. Baerenbach.
Peronis Monasterium, s. Muenster.
Perranhus, s. Paresen.
Perschling (*Nbfl. der Donau*), Persnig 888, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 66. — Persnicha, zwei, 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Persinich 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 135. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 27.
Perschling (*österr. B. St.-Pölten*), Persnich 893, Auct. Cremif., Scr. 9, 552, 24; Persnikk, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 167. — Persnigk, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 93; 102. — Persnikkhe 1112, Lib. bonor. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239. — Persiniche, Persnich c. 1140, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 511. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 339, Font. Austr. 2, 4, 68.
Persel (*rheint. K. Klev*), Perselle 1318, Klev. Heberreg., Ann.-Niederrh. 31, 112.
Persenbeug (*österr. B. Amstetten*), Persinpiung c. 970, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 11 f. — Persinpiuga castr. 1045, Chron. Ebersp., Scr. 20, 14, 40; Persinpeuga, ibid. 41; Posenpeug, Poesenpeug, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 11; 14; Ann. Altah. maj., Scr. 20, 801, 43. — 1259, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 494; Horneck, Pez, Scr. 3, 103.
Persenslag, s. Werfenschlag.
Persinchen [*unbek., bei Geseke*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 301.
Persnicha, s. Perschling.
Persuppe (*See, chem. bei Ortelsburg*), 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 67.
Pertenheim (*bair. B. Laufen*), Perhtenhaim 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 298.
Pertheyn, s. Berchtheim.
Perthershaim [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 750.
Perthesdorf, *Ostar-* [*unbest., im Ufgau*], 819, Cod. trad. Lunaeac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 64.
Pertz, s. Peertz.
Perunkel [*unbek.*], 1227, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 206.
Peruow [*unbest.*], civit., gewonnen 1428, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 158.
Perwend (*Mitt.- u. Nied.-, österr. B. Wels*), Perwind, Perbind, Berwiniden 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 147.
Perwer (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 187.
Perwez (*belg. Prov. Namur*), Piersvers 1356, Northof, Mark, Tross 214.
Perwich [*unbek.*], Perwiss 1248, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 543, 11.
Perwolfesdorf [*unbest.*], 1192, Trad. Claustro-Neob. 651, Font. Austr. 2, 4, 145.
Perzendorf (*österr. B. Stockerau*), Porcindorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Peschen [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 185.
Peseckendorf (*magdeb. K. Wanzleben*), 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 41.
Pesek, s. Pisek.
Pesendorf (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Posendorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 84.
Pesiken [*unbest.*], c. 1462, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 44.
Pessern, s. Pisser.
Pessin (*brandenb. K. Westhavelland*), Possyn 1375, Brandenb. Landb. 23 f.
Pest (*Hauptst. von Ungarn*), Schlacht 1242, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 640, 23.
Pestelberg [*unbest.*], Pesselberg 1250, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 728.
Pestlin (*westpreuss. K. Stuhm*), Postelin 1234, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 60.
Petchenheim, s. Pattigham.
Peteghem (*belg. Prov. Ostflandern*), Petinghem 1127, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 620, 27. — 1147, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 606. — 1325, Chron. com. Flandr., ibid. 195.
Petems, s. Poettmes.
Petena, s. Salzburg.
Petenham [*unbek., in Flandern*], Petingham 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 804; 805.
St. Peter (*bad. A. Freiburg*), S. Petri cella 1159, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 677, 45. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 73 f.
St. Peter (*Kt. Graubünden*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 140, 5.
St. Peter (*im Holz, kärnt. B. Spittal*), Tiburnia, Tiurnia, V. Sever. 17, 4.
Peterhaus [*unbek.*], 1335, Kalend. Zwettl., Scr. 9, 693, 37.
Peterken, s. Petricken.
Peterlingen (*Kt. Waadt*), Paterniacum, gebaut c. 600, Canon. Gesta episc. Lausam., Scr. 24, 794, 35 f. — Paterniacensis, Kl. gegründet 962, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 107. — Paherne, Odilo, epit. Adalhadae, Scr. 4, 641, 8; Chron. S. Maxent. Lanb. 200. — Paterling, belagert 1282, Ebend., Pez, Scr. 2, 744. — erobert 1283, Ann. Bern., Scr. 17, 271, 35; Bentirlingen, Ann. Colmar., maj., Scr. 17, 210, 35; 39; Ann. Colm. min., ibid. 192, 28; Peterlinga civit., Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 314; Baeterlingen, Matth. Neoburg. 22. — Betterlingen 1285, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 11. — Petterlingen, Ellenh. Chron., Scr. 17, 125, 33; Horneck, Pez, Scr. 3, 283 f.; Justing., Chron. 28 f. — 1448, Schachtlan bei Frick. 206. — gewonnen 1475, Detmar, Chron., Graut. 2, 372.
Petersberg (*Berg bei Eisenach*), 1068, Hist. de landgr. Thür., Eccard, hist. geneal. 357.
Petersberg (*bair. B. Dachau*), Glanecke castr. 1102, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 618, 26.
Petersberg (*jetzt Theil von Erfurt*), Merwigsburgk, Mewersburg, gebaut 326, Rothe, Chron., Liliencr. 122. — Merwighesborch 424, Sachsen-chron., Abel, Samml. 34. — Merwisburg castr. c. 520, Nic. Sieg., Weg. 48. — zerstört 634, Sachsen-chron., Abel, Samml. 51. — Kl. gebaut 634, Sachsen-chron., Abel, Samml. 51. — S. Petri Mons 636, Rothe, Chron., Liliencr. 150. — 677, Hist. landgr. Thür., Pistor.-Str., Scr. 1, 1300. — 703, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 179, 5. — Merwighesburc, villa reg. 706, Diplom. 1, 197, 34; 37; Ann. Lamberti, Scr. 3, 33, 15; Nic. Sieg., Weg. 137; 107. — 707, Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 562. — 1134, Hist. de landgr., Eccard, hist. geneal. 370.

Petersberg (*chem. Brauhaus, hess. K. Fulda*), Ugesberge, Uogesberg, Hugesberg, Trad. Fuld., Dr. c. 24 f. — Bruweles, *ibid.* 43, 73. — Uvesberg 1013, V. Bardonis *episc.*, Scr. 11, 325, 31. — 1018, V. Bardon., Jaffé *Biblioth.* 3, 535. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, *Font.* 3, 170.

Petersberg (*chem. Lauterberg, mersb. Saalkr.*), Serenus mons 1123, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 382 f.; Lips. 48. — 1124, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 139, 20 f. — Stift 1153, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 117, 17. — 1156, Ann. Palid., Scr. 16, 96, 6; Mons ethereus, *ibid.* 90, 6; Luchtemberg, Weltchron., D.-Chr. 2, 221, 35. — verbrannt 1199, Chron. Mont. Seren., l. c. 167, 13.

Petersberg [*unbest.*], Petersbarghe 1318, Botho, Leibn., Scr. 3, 375.

Petersdorf (*brandenb. K. Templin*), Petyrsdorp 1375, Brandenb. Landb. 165.

Petersdorf (*schles. K. Bolkenhain*), 1424, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 60.

Petersdorf (*schles. K. Hainau*), Petri villa 1284, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 181.

Petersdorf (*steierr. K. Fehring*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.

Petersdorf (*steierr. K. Feldbach*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 122.

Petershagen (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 68.

Petershagen (*westfäl. K. Minden*), Huculvi, Huculum, Huculbi 784, Ann. Lauriss., Scr. 1, 166; Einh. Ann., *ibid.* 167; Huculvi, Ann. Mettens., Scr. 20, 6, 6; Ann. Lauriss., *ibid.* 7, 5. — castr., gebaut 1304, Sachsenchron., Abel, *Samml.* 242. — ehem. Hockeleve 1306, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 190. — befestigt 1361, *ibid.* 192. — aus Hockeleve erbaut 1370, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 518.

Petershausen (*jetzt Vorstadt von Konstanz*), Petershusen, Kl. 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111. — Petirshusin 973, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 616, 33. — 982, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 53, 42. — Petrishusensis, gegründet 983, V. Gebhardi *episc.*, *ibid.* 586, 22 f.; Casus mon. Petrish., Scr. 20, 631, 40; Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 117, 5; Konstanz. Chron., Mone, *Quell.* 1, 312. — Petreshusa 993, Cas. mon. Petr., l. c. 635, 15; Petrishusa, *ibid.* 637, 35; Petrishusin, *ibid.* 639, 51 f. — Cod. Hirsau., 85. — 1091, Bernoldi Chron., Scr. 5, 451, 21. — verbrannt 1159, Cas. mon. Petrish., l. c. 676, 14. — restaurirt, V. Wilhelmi abbat., Scr. 12, 219, 3. — Petri domus 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 64. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 24 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 271, 2.

Petershausen (*bair. B. Dachau*), Perhtricheshusen 1116, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 40.

Petersheim (*pfälz. B. Kusel*), Peteresheim, verbrannt 1251, Ann. Wormat., Scr. 17, 53, 25.

Petersholz (*elsäss. K. Schlettstadt*), Petersholze 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 17, 9.

Petersillenberg (*bei Harzburg*), Pattercilienbarch 1411, Botho, Leibn., Scr. 3, 396.

Peterskirchen (*österr. B. Ried*), Petreskirchen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.

Petersmark (*magdeb. K. Osterburg*), 1375, Brandenb. Landb. 252.

Petersschachen [*unbek.*], erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 34.

Petersvorde [*unbek.*, bei Uchte], castr., gebaut 1382, Lerbeck, Chron. episc. Mind., Leibn., Scr. 2, 194.

Peterswaldau (*schles. K. Reichenbach*) Petirsvalde zerstört 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 2, 66 f.

Peterwitz (*schles. K. Frankenstein*), Petrowiz 1240, Lib. fundat. Heinrichov. 51 f.

Peterwitz (*schles. K. Trebnitz*), Potrcosichi 1203, Trebnitz. Stiftungsbr. — Petrovice 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratial., Scr. Siles. 2, 170.

Peterzell, s. Zell.

Peteschen [*unbek.*], 1366, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 192.

Petyrsdorp, s. Petersdorf.

Petra, s. Stein.

Petri cella, s. Zell.

Petricken (*östpreuss. K. Labiau*), Peterke: 1462, Plastw., Scr. Warm. 1, 40; 125 f.

Petri domus, s. Petershausen.

Petrikau (*schles. K. Strehlen oder Nimptsch*), Piotrkow 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 63 f.

Petri Mons, s. Petersberg.

Petris, s. Piritz.

Petrissa [*unbek.*], wüst 889, Monum. Blidenst. 8, 18.

Petritus, s. Sachsen.

Petrius pons, s. Pierrepont.

Petri villa, s. Petersdorf.

Petronell (*österr. B. Hainburg*), Celeia 30. Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 475. — Carnutum, Carnutum, Carnotum, Cornutum 904, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 192, 24. — V. Petronella 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, Nr. 2.

Petrosa, s. Steinach.

Petrovitz (*böhm. B. Trautenau*), Petrowitz. Schlacht 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 85.

Petrowitz, s. Peterwitz.

Petrzin [*unbek. Berg in Böhmen*], 1142, Car. Wissegr., contin. Cosmae, Scr. 9, 147, 25.

Petsche grebzenowe [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.

Pettau (*steierr. B.-St.*), ? Petenas civit., Chron. patriarch. Gragens., Scr. Langob. 393, 33. — Betobia, Betobia 850, Convers. Bagoar., Scr. 11, 12, 33. — Bettowe 874, Auct. Garst., Scr. 9, 56, 18; Petowe, Ann. S. Rudberti, *ibid.* 770, 38. — Betovia, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14: 34. — Bethowe castr., neugebaut 1127, V. Choum. archiepisc. Salisb., Scr. 11, 75, 6. — Pettowe 1150, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 180. — Bethovia 1254, Herm. Altah. Ann., Scr. 7, 393, 38 f.; Cosmae contin., Scr. 9, 182, 44. — 1256, Joh. Victor., Böhmer, *Font.* 1, 291. — Petoviensis belagert 1258, Ann. S. Rudberti, l. c. 794, 40. — 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116 f. — Birtovia 1269, Herm. Altah. Ann., l. c. 402, 10. — Pettaw, Horneck, *Pez*, Scr. 3, 62; 218. — 1292, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 54, 27. — Bethau 1400, Cillier Chron., Hahn, *Collect.* 2, 207. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 26.

Pettenbach (*bair. B. Dachau*), Petenpach 70. Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 480.

Pettenbach (*bair. B. Vilshofen*), Petenbach 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 400 f.

Pettenbach (*österr. B. Kirchdorf*), Petinbach 991, Auct. Cremif., Scr. 9, 552, 55 f.; Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 169. — Petenbach, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 16; 22 f. — 1092, Auct. Cremif., l. c. 553, 42; 45 f.

Pettenberg [*unbek.*], castr., gewonnen 1467, Math. v. Kemnat, *Quell. z. bair. Gesch.* 1, 51.

Pettendorf (*bair. B. Regensburg*), 1107, Choum. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 40. — Kl. gegründet 1323, Arnpeck, Chron. Bavar., *Pez*, *Thesaur.* 3, 3.

319. — 1330, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2101.
 Pettendorf (*österr. B. Stockerau*), Pettindorf c. 1100, Trad. Gottwic, Font. Austr. 2, 8, Nr. 49.
 Pettensledel (*bair. B. Gräfenberg*), Petten-sigilen, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 1.
 Petterwell (*hess. K. Vilbel*), Phetrenwile 771, Trad. Fuld., Dr. 3, 41. — Phetruwila, Phetre-wila, Phetterwila 825, *ibid.* 42, 18 f.
 Petting (*bair. B. Laufen*), Petinge 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 386.
 Petze [*unbest.*], 1458, Detmar, Chron., Graut. 2, 221.
 Petzelsdorf (*österr. B. Scheibbs*), Pezeleins-dorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 570.
 Petzelsdorf (*steierm. B. Fehring*), Pezinsdorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
 Petzelsdorf (*steierm. B. Landsberg*), Pezins-dorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 121.
 Petzenhausen (*bair. B. Landsberg*), 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25.
 Petzenkirchen (*österr. B. Ips*), Pezinchirchen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 272.
 Petzenstein (*bair. B. Hersbruck*), zerstört 1421, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 382.
 Petzmansberg (*bair. B. Kulmbach*), 1291, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 101.
 Petzniek (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 155.
 Petzniek (*brandenb. K. Templin*), Beczenig 1337, Neumärk. Landb. 30. — 1375, Brandenb. Landb. 170.
 Peugerich, s. Poigen.
 Peul [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
 Peullingen (*magdeb. K. Stendal*), Piulingen 1212, Leges 2, 221, 17. — Puwelinghe 1375, Brandenb. Landb. 216.
 Peuplingues (*französ. A. Boulogne*), Pepelin-gae, Pepilingae, Pipelinghen c. 1105, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 562, 19 f.
 Peurbach (*bair. B. Landsberg*), Bibirbach c. 954, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 218, 21. — Piu-werbach 1031, *ibid.* 223, 15.
 Peurbach (*österr. B. Scharding*), Peuerbach, Piurbach c. 1120, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 526 f. — 1170, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 679.
 Peusekretzeem, s. Peiskretscham.
 Peutelpach (*Bach bei Kremsmünster*), Paeu-tenpach 1040, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 90.
 Peutelsbach (*bair. B. Vilshofen*), Piutelspach, Putilispach, Potelespach c. 1120, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 527 f.
 Pevisheim, s. Pewsum.
 Pewerbach [*unbest.*], oppid., gebaut 1366, Ann. Mats., Scr. 9, 833, 30.
 Pewren, s. Beuren.
 Pewsum (*hannov. A. Emlen*), Pevisheim, Trad. Fuld., Dr. 7, 62.
 Pezech [*unbek.*, in *Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Huss. 2, 290.
 Pezeleinsdorf, s. Petzelsdorf.
 Pezenbach [*unbek.*], c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 575 f.
 Pezinsdorf, s. Petzelsdorf.
 Pfaffers (*St.-Gall., B. Sargans*), Kl. 724, Oheim, Chron. 13, 12 f. — Phevers, gebaut 727, Ann. Argent., Scr. 17, 87, 31. — Favaria 731, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 98, 20. — Fabarias c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 33. — Fabaria 765, Leges 1, 30, 23. — 917, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 90, 29 f. — Favares, Pfevers s. XI, Reddit.

eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 181. — 1114, Narr. de lib. eccles. Fabar., Scr. 12, 412, 16 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 156.
 Pfaffikon (*luzern. A. Sursee*), Pheffichon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 176 f.; Geschichtsf. 19, 174. — Pfeffikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 201, 1.
 Pfaffikon (*Kt. Schwyz*), 981, Lib. heremi, Ge-schichtsf. 1, 115. — Pheffikon s. XII, Einsiedl. Urbar, *ibid.* 19, 104. — 1234, Lib. her., l. c. 150.
 Pfaffikon (*zürch. A.-O.*), Phefficon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 220 f. — Pfeffikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 209, 5. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 40. — 1386, Justing., Chron. 163; Pfeffekin, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnb. 3, 291, 9; Pfeffin-keim, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 827, 3. — 1437, Fründ, Chron. 12 f. — Verpfaeffikon castr., verbrannt 1444, *ibid.* 197.
 Pfaffingen (*württ. OA. Herrenberg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 60.
 Pfaffenbach (*württ. OA. Ravensburg*), Phar-ribach c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 74. — 1210, *ibid.* 58; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179; Hist. brev. Salom., Scr. 24, 646, 4. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 129 f.
 Pfaffenberg (*bair. B. Würzburg*), Monachorum mons 1340, Monum. Eberac. 125, 12.
 Pfaffenberg (*österr. B. Krems*), Pfaffenberg 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 278.
 Pfaffenborn [*unbek.*], Pfaffenbornen 1262, Ann. Marbac., Scr. 17, 179, 8.
 Pfaffendorf (*bair. B. Lichtenfels*), Pfafendorf 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 25.
 Pfaffendorf (*mehrere Ortschaften in Oberöster-reich*), 1204, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 521 f.
 Pfaffendorf (*schles. K. Lauban*), 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 118.
 Pfaffendorf [*unbek.*, Diöc. Trier], Paffendorf 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 24.
 Pfaffenhausen (*bair. B. Hammelburg*), 1165, Marg. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.
 Pfaffenhausen (*bair. B. Rottenburg*), Paffen-husun c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 37 f.
 Pfaffenheim (*elsäss. K. Gebweiler*), 1132, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 336. — Phaphinheim 1281, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 208, 34. — ver-brannt 1338, Matth. Neoburg. 107.
 Pfaffenhofen (*bad. A. Ueberlingen*), 1217, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 105. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 135.
 Pfaffenhofen (*bair. B.-St.*), Pfaffhofen, ver-brannt 1388, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnb. 4, 133, 5 f. — gewonnen 1398, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 368; 438; Katzmair, St.-Chr. 15, 486, 31 f. — 1407, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 109, 8. — 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnb. 2, 140, 15 f. — 1462, *ibid.* 4, Augsb. 1, 253, 7 f.
 Pfaffenhofen (*Ober-, bair. B. Starnberg*), 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 18.
 Pfaffenhofen [*unbest.*, in *Baiern*], 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 36.
 Pfaffenhofen (*elsäss. K. Zabern*), Paffenhofen 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 163 f. — 1375, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 1, 816, 14.
 Pfaffenhofen [*unbest.*, im *Zürichgau*], Pfaffin-chova 966, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109.
 Pfaffenloh [*unbek.*], 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 635.
 Pfaffenmuenster, s. Muenster.
 Pfaffenreut (*bair. B. Waldsassen*), Pfaffen-reut 1430, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 75.

Paffenried (*österr. B. Kirchdorf*), Phaphenreut 1258, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 496.

Pfaffenschlag (*österr. B. Raabs*), Phaffen-Slag 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246 f.

Pfaffenstein (*bair. B. Regensburg*), Pfaffensteine 1138, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 125.

Pfaffenweiler (*bad. A. Staufer*), Phaphenwil 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 208.

Pfaffenweiler (*bad. A. Villingen*), Phaffewiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 32.

Pfaffing (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern*), Phaphinge 1084, Ann. Reichersp., Scr. 17, 448, 42. — **Phafigne** 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 210 f. — **Pfeffingen** c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 55 f. — **Pfaffingen**, Phaeppinge c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 649.

Pfaffnau (*luzern. A. Willisau*), Phaphena 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — **Phaffenach** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 238; *ibid.* 17, 175. — **Pfaffnang** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 174, 19. — **Phafnach** 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 115. — **verbrannt** 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.

Pfaffstadt (*elsäss. K. Mülhausen*), castr., verbrannt 1468, Schachtlan, bei Frick. 239; **Pfaffenacht**, Schilling, *ibid.*

Pfaffstaedt (*österr. B. Mattighofen*), Papsteti 796, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 454. — **Phafsteten** c. 1150, Cod. trad. Ranshof., *ibid.* 224.

Pfaffstetten (*österr. B. Baden*), Pfaffsteten 1156, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 53. — **Phafenstetin** 1187, Trad. Claustro-Neob. 16, *ibid.* 2, 4.

Pfaffstetten (*österr. B. Ravensbach*), Phaffensteten 1116, Hist. fundat. Seitenst., Pez, Scr. 2, 307. — **Phafensteten** 1187, Trad. Claustro-Neob. 397, Font. Austr. 2, 4, 85. — **Phafsteten** 1319, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 70 f.

Pfaffwil (*luzern. A. Hochdorf*), Phaphewile 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 9.

Pfahlbach (*württ. O.A. Oehringen*), Phalbach, Trad. Fuld., Dr. 4, 61.

Pfahlgraben (*in Nassau*), Phal 812, Monum. Blidenst. 24.

Pfahlheim (*württ. O.A. Ellwangen*), Trad. Fuld., Dr. 44, 10. — 1332, Chron. Elwac., Scr. 10, 40, 29.

Pfalz (*Rheinpfalz*), Palatinus 1172, Leges 2, 143, 38 f. — **Phalentze** 1325, Oberrh. Chron., Griesb. 28. — 1449, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 378, 24 f.

Pfalzel (*rheinl. K. Trier*), Palatiolum, Kl. 685, Diplom. 1, 177, 31 f. — Abtei gegründet c. 732, Monum. Eptern., Scr. 23, 44, 22. — **Do Adela**, Mabill., A. SS. 3, 1, 531 f. — **Palas** 1008, Thietmar, Scr. 3, 815, 39; 816, 5. — **Aula Palatii oppid.**, Gesta Trever., Scr. 8, 176, 21; 160, 9. — **Palzele**, Gesta Trever. contin. II, Scr. 24, 376, 18 f.

Pfalzfeld (*rheinl. K. St.-Goar*), Palezvolt 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 528 f.

Pfalzgrafenweiler, s. Weiler.

Pfangau (*salzb. B. Neumarkt*), Fangawe 760, Trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 4 f.

Pfaunberg (*steierm. B. Gratz*), Phanberg 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 160. — 1269, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 297 f. — castr. 1269, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500; Horneck, Pez, Scr. 3, 96. — 1277, Leges 2, 412, 22. — 1313, Joh. Victor., l. c. 378 f. — **Pfannenberg** 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 15.

Pfannsdorf (*kärnt. B. Eberndorf*), Phanstorf

castr., zerstört 1289, Chron. Claustro-Neob. Pez, Scr. 1, 469; Phandorf, Hist. Austr., Freher-Str. Scr. 1, 478; Phansdorf, Contin. Vindob., Scr. 1, 915, 11; Vansdorf, Ann. Mellic., *ibid.* 510, 34; 715, 12; Horneck, Pez, Scr. 3, 262 f. — **gewonnen** 1291, *Ebend.*, Pez, Scr. 2, 752.

Pfanz (*tirol. B. Steinach*), Pfans 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 26.

Pfarrkirchen (*bair. B. O.*), Pharrachirich 886, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 470. — **Pharrechirchen** 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276. — 1331, Arnpeck, Chron. Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 287; Andr. Ratisp. Chron. Erard, Corp. 1, 2101.

Pfatter (*bair. B. Stadtamhof*), Pfetting 1476, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 346, 5. — **Pheter** 1492, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 457.

Pfeddersheim (*rhein Hess. K. Worms*), Pater-nisheim 923, Regin. contin., Scr. 1, 616, 1. — **Federsheim**, Schlacht 1449, Chron. Mogar. fragm., Böhmer, Font. 4, 388. — **Pfedersheim**, Schlacht 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 34. — *item* 1460, Eikh. Chron., *ibid.* 13. — **Pfederssem** 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 440.

Pfeffelneim (*unbek.*), 1246, Ann. Wormat., Nr. 17, 50, 11. — **Pfeffelneim** 1298, *ibid.* 72, 4.

Pfeffenhausen (*bair. B. Rottenburg*), 1297, Herra Altah. Ann., contin. II, Scr. 17, 418, 31.

Pfeffingen (*basel. B. Arlesheim*), castr., belagert 1335, Matth. Neoburg. 99. — **Erdbeben** 1356, Zurl. Jahrb. 88. — **Pfaeffingen**, belagert 1445, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 343.

Pfeffingen, s. Pfaffing.

Pfenechalm (*unbek., in Oesterreich*), s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 75.

Pfenlehalmlin (*unbek.*), 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.

Pferdsfeld (*bair. B. Lichtenfels*), Hengistledon, — **feldono** 892, Ann. Fuld., Scr. 1, 408, 7. — **Heingesfeld**, Trad. Fuld., Dr. 4, 36.

Pferretae, s. Pfirt.

Pfersdorf (*bair. B. Schweinfurt*), Heingestorf. Hengestorf 765, Trad. Fuld., Dr. 39, 23. — 822, *ibid.* 5, 88; 44, 41.

Pfersee (*bair. B. Augsburg*), Pferse, Pfersee 1401, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 57, 8. — **Pfersee**, Pferss 1462, *ibid.* 4, Augsb. 1, 254, 17 f.

Pfetting, s. Pfatter.

Pfettrach (*bair. B. Landshut*), Pheterach 1000, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 50.

Pheterache, Trad. Fuld., Dr. 40, 54.

Pfettrach (*bair. B. Moosburg*), Pfetarach 1045, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 44.

Pfefe (*Nbfl. der Fulda*), Phipfe, Trad. Fuld. Dr. 6, 141.

Pfin (*thurg. B. Steckborn*), Konstanz. Chron. Mone, Quell. 1, 310. — **Phin** 1401, Ann. Stutzard. Württemb. Jahrb. 1849, 2, 16. — **Pfyn** 1445, Frund. Chron. 239.

Pfinzthal (*an der Pfinz bei Durlach in Baden*), Remychemer Thal 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466.

Pfirt (*elsäss. K. Altkirch*), 922, Lirer, Weg. c. 22. — **Phirrete** 1197, Ann. Marbac., Scr. 17, 168, 14. — **Ferretae**, Ferretum 1274, Matth. Neoburg. 14. — **Phiretum** 1278, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 202, 26 f. — **Pferretae** 1297, Ellenhardi Chron. *ibid.* 135, 25. — **Phyrrant castr.**, Desc. Teuton., *ibid.* 239, 4.

Pätzingen (*württ. O.A. Mergentheim*), Pfuciche 1100, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 405

Pflaumendorf (*schles. K. Trebnitz*), Wgrinovo 1203, Trebn. Stiftungsabr.

Pflaumheim (*bair. B. Obernburg*), Pflumheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 90 f.

Pflaurenz (*tirol. B. Bruneck*), Flourenz, Phlaurenz 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 26^b f.

Pfiegelberg (*württ. OA. Tettnang*), Phlegilberc 1237, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 124.

Pflugfelden (*württ. OA. Ludwigsburg*), Phlutvelt 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 66. — Pflugveld 1276, Ann. Bebenh., Hess, Monum. 258; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 177 f. — Cod. Hirsaug. 60.

Pfummern (*württ. OA. Riedlingen*), Plumare 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 4. — Oheim, Chron. 20, 9.

Pfoerendorf (*bad. A. Pfullingen*), Pherrendorf 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.

Pfoering (*bair. B. Ingolstadt*), Faringa 783, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 27. — Feringa, Pferinga 787, Ann. Lauriss., Scr. 1, 172; Einh. Ann., ibid. 173.

Pföhren (*bad. A. Donaueschingen*), Phorren, Phoerren, Phorre 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 22 f., Geschichtsfr. 19, 172 f.

Pfolede, s. Poehlede.

Pfolsau [*unbek.*], Pholosauwa c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630 f. — Pfolesowa 1140, ibid. 661.

Pfort (*hess. K. Alsfeld*), Porta, Phorta, Trad. Fuld., Dr. c. 36 f. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.

Pforta (*merseb. K. Naumburg*), Porta, Kl. gegründet 1132, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 374; Nic. Sieg., Weg. 315; Porta S. Mariae, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 42, 54. — 1146, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 562, 11 f. — 1150, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 259, 7. — Portensis c. 1156, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 61. — Pforte 1163, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 16 f.

Pforz (*pfälz. B. Gernersheim*), Porz, Phorz, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 315 f.

Pforzheim (*bad. A.-St.*), Cod. Hirsaug. 33 f. — Porzeim 1064, Flor. temp., Scr. 24, 738, 13 f. — Phorzheim 1074, Bertholdi Ann., Scr. 5, 277, 1. — Pfortzen 1462, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 44.

Pframern (*Ob- u. Nied-, bair. B. Ebersberg*), Pfrumarin c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt, 2, 23.

Pfraumberg (*böhm. K. Eger*), Primda, Przimda, Przinda munit., wiedergebaut 1126, Cosmae contin., Scr. 9, 133, 30; Prymida, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 67. — 1148, Vinc. Prag., Scr. 17, 663, 47 f. — Prinda 1160, Cosmae cont., l. c. 162, 29. — Primberg 1174, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 687, 13. — Frimberg castr. 1318, Königss. Gesch.-Quell. 394.

Pfrim (*Bach bei Pfeddersheim*), Pfreim 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 444.

Pfrondorf (*württ. OA. Tübingen*), Pfrundorf, Cod. Hirsaug. 96. — Pfundart 1298, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 263; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 184.

Pfronstetten (*württ. OA. Münsingen*), Prunstettin, Brunstettin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 2 f.

Pfrumarin, s. Pframern.

Pfrungen (*württ. OA. Saulgau*), Pfruwangin 1060, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 643, 37 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 129.

Pfuchfelt [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 57.

Pfuclidean, s. Pfitzingen.

Pfuetzthal (*merseb., mansf. Seekr.*), Buzedal 1125, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 140, 1; Busedal, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 53.

Pfuhl (*bair. B. Neu-Ulm*), Pful 1476, Faber, Goldast 112.

Pfuhsborn (*weimar. A. Dornburg*), Pholosbrunnen, Trad. Fuld., Dr. 38, 225.

Pfuldingen [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 462.

Pfullendorf (*bad. A.-St.*), Phulndorf, Abbat. Augiens. catal., Scr. 2, 38, 39. — Fulndorf 1135, Casus S. Galli contin. II, ibid. 161, 34. — Phullendorf 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 23. — 1180, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — castr. 1183, Ann. August. min., Scr. 10, 9, 15. — Lirer, Weg. c. 14.

— Phullindorf 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 58; 96; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 64 f. — 1384, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 137, 20 f.

Pfullentz [*unbek.*], castr., zerstört 1298, Matth. Neoburg., addit. 184.

Pfullingen (*württ. OA. Reutlingen*), Phullingen 972, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 53, 37. — Cod. Hirsaug. 101. — 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 99, 22. — 1092, Ortlieb, Chron., ibid. 75, 9. — Pulinga oppid., V. Conradi archiepisc. Trever., Scr. 8, 214, 14. — Fullingin 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 44. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 76. — 1285, Flor. temp., Scr. 24, 242, 6. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 23.

Pfundart, s. Pfrondorf.

Pfungen (*zürch. A. Winterthur*), Fungen 724, Oheim, Chron. 8, 35. — Pfungingin 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168 f.

Pfungstadt (*hess. K. Bensheim*), Phungestat 948, Chron. Lauresh., Scr. 21, 389, 38.

Pfusseeh [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 45.

Phaffuehova [*unbek.*, im Zürichgau], 966, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 109.

Phalrun, s. Faldern.

Pharanrodun [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.

Pharribach, s. Pfaerrenbach.

Pheben, s. Phoeben.

Phelleppe [*unbek.*], 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 21.

Phenting [*unbek.*], 1310, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 670.

Pheter, s. Pfatter.

Pheternowe [*unbek.*], 1217, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 663, 46 f.; Freib. Diöc.-Arch. 4, 177.

Phetrenwile, s. Pertenweil.

Phevers, s. Pfaoeffers.

Phillingen, s. Villingen.

Phillippsburg (*pfälz. K. Blieskastel*), Udenheim 1270, Ann. Wornat., Scr. 17, 68, 45. — 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 356. — 1461, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 191.

Philippstein (*nassau. A. Weilburg*), Philipsenstein, gebaut 1390, Fasti Limpurg, Ross. 81.

Philshofa, s. Vilshofen.

Phipfe, s. Pfiefe.

Phischle [*unbek.*], 1133, Ann. Rodens., Scr. 16, 710, 35.

Phiselmbach, s. Fislibach.

Phladirtingen, s. Vlaerdingen.

Phlueren, s. Fluorn.

Phlungowe, s. Plungau.

Phoeben (*brandenb. K. Belzig*), Pheben 1325, Brandenb. Landb. 129.

Phoerren, s. Pfohren.

Pholide, s. Poehlede.

Pholosauwa, s. Pfolsau.
Phorhoven [unbek.], 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 322.
Phorre, s. Pfohren.
Phosen [unbek.], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 99.
Phufferungen [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 6, 73.
Phuldorf [unbest., angeblich Donauquelle], 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 84.
Phurere [unbek., im Altgau], Trad. Fuld., Dr. 40, 5.
Phutrun [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 718.
Piano, s. Eppan.
Pybranum [unbek.], 1364, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 380.
Pichelsdorf (brandenb. K. Osthavelland), 1375, Brandenb. Landb. 23.
Pichingen, s. Innichen.
Piehl (mehrere Ortschaften in Steiermark), Puchel 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.
Piehler (mehrere Ortschaften in Oesterreich), Puhelarin c. 1138, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 125.
Piehlern (steierm. B. Irnding), Puchlarn 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 187.
Piehling (österr. B. St.-Florian), Piheling c. 1230, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 251. — Puchling c. 1256, Trad. Patav., ibid. 488.
Piek (bei Enniger, westfäl. K. Beckum), Pyk 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 159.
Pieberbach (österr. B. Neuhofen), Pibenbach c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 224.
Pielstein [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 65.
Pien (westpreuss. K. Kulm), Payne 1415, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 358.
Pienzenau (bair. B. Miesbach), Pienzenouwa 1087, Chounr. Chron., Scr. 17, 617, 37.
Pierbecke (westfäl. K. Dortmund), Perriebeki 810, Trad. Werdin. Nr. 43, Zeitschr.-Berg 6.
Pierre-Pertuis (Felsenthor bei Tavannes, Kt. Bern), Pirropius 1367, Justing. Chron. 132.
Pierrepont (französ. A. Briey), Pons petrius 716, Gesta episc. Verdun., Scr. 4, 43, 43.
Piervers, s. Perwez.
Piesenkam (bair. B. Miesbach), Bousinheim, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 25.
Pieska, s. Pisek.
Piesport (rheinl. K. Wittlich), Pisporth 1299, Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 473, 26.
Piete [unbek., bei Biervliet], zerstört 1377, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 234.
Piezk, s. Pisek.
Pyffyn, s. Pitschen.
Pigarten, s. Beigarten.
Pigartenbach (Nöfl. des Aggsbach), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 8.
Pigaviensis, s. Pegau.
Pigendorf (bair. B. Rottenburg), 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpf. 9, 46 f.
Pihem (französ. A. St.-Omer), Pithem c. 1100, Lamb. Ard. hist. Ghisl., Scr. 24, 580, 19.
Pikenhorst (chem. bei Oelde), Pikanhurst, Pekenhorst 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 34 f.
Pykulesun, s. Peckelsheim.
Pila [unbest., in Oesterreich], c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 524.
Pylach [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 110.
Pylaw, s. Peilau.

Pilecheim [unbek.], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 282.
Pilgersdorf (ungar. Com. Eisenburg), Pilgreinstorf, erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 34; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
Pilgersham (österr. B. Bied), Pilgersheim c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 383.
Pilgerzell, s. Zell.
Pilgreinstorf, s. Pilgersdorf.
Pilhey, s. Bilme.
Piligarda, s. Moempelgart.
Pilken [unbek., in Steiermark], 1365, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.
Pillenen (chem. bei Baierburg in Ostpreussen), Pilen castr., erobert 1336, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 72; Wig. v. Marb., ibid. 2, 488; Canon. Samb. Ann., Scr. 19, 703, 20.
Pillenreuth (bair. B. Schwabach), Buellenreut. Wullenreut, Kl. gestiftet, Meisterl., St.-Chr. 3. Nürnberg. 3, 124, 5 f. — Pillereut castr. 1400, Stromer, Beilag., ibid. 1, Nürnberg. 1, 195 12. — Kl. Pilderewt, Bilnreut, Schlacht 1450, ibid. 13. Nürnberg. 4, 25, 13; Kriegaber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 203, 7 f.
Pillham (bair. B. Griesbach), Pillenheim 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648. — c. 1170, ibid. 683.
Pillichsdorf (österr. B. Volkersdorf), Pilsdorf 1266, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 312. — Pillichdorf 1297, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 37 f. — Pylichdorf 1822, Streit zu Mühlendorf, Böhmer. Font. 1, 162 f.
Pillinehrohen, s. Prellenkirchen.
Pillkofen (bair. B. Erding), Pillinchovin, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 54.
Pilna, s. Puelna.
Pilnhausen [unbek.], c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 685.
Pilnhofen [unbek.], 1422, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 430.
Pilolfeshusen [unbek.], 984, Lib. heremi. Geschichtsf. 1, 116.
Pilselg [unbek.], 1277, Andr. Ratisp. Chron. Eccard, Corp. 1, 2090.
Pilsen (böhm. K.-St.), Plyn, Plizn castr. 1132, Cosmae contin., Scr. 9, 138, 2. — Plzen civit. 1134, ibid. 139, 22. — Pilsna 1307, Königs. Gesch. Quell. 214, 393. — 1310, Joh. Victor., Böhmer. Font. 1, 364. — Plana 1419, Chron. Prag., Höfler. Gesch. d. Hussit. 1, 37 f. — Pilsen 1421, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 6 f. — berannt 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 62. — Plzna, belagert 1433, Bartoss, Chron. Dobner, Monum. 1, 181; Höfler, l. c. 2, 68 f.; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 312; Andr. Ratisp. Chron. duc., Boeckl. 13, 51; Chron., contin. Eccard, Corp. 1, 2164. — Bilsen 1434, St.-Chr. 1. Nürnberg. 1, 390, 10 f.; Tucher, ibid. 10, Nürnberg. 4, 19 15. — 1466, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 112 f.
Pilshagen (Berg bei Eimbeck), 1461, Botho, Leim. Scr. 3, 410.
Pilstein [unbest.], Pilestein, Pylsteine, V. s. Virgil., Scr. 11, 93, 50.
Pilstein, s. Peilstein.
Pilsting (bair. B. Landau), Pilstinge 1227, Notae S. Emmer., Scr. 17, 574, 40. — Eberh. Ratisp. Ann., ibid. 594, 15; Andr. Ratisp. Fund., Boeckl. 13, 88.
St. Pilt (elsäss. K. Rappoltsweiler), S. Hipolliti. verwüstet 1287, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 192, 36. — oppid. belagert 1325, Matth. Neoburg 76; St. Buelt, St. Puelt, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 102, 14 f., Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 515, 20 f.
Piltz, s. Puelz.

Pilten (russ. *Prov. Kurland*), Apulia, Rimberti V. s. Anskar., Scr. 2, 714, 15. — castr., berannt 1330, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 65.
Pimpfling (österr. *B. Raab*), 1250, Cod. Trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 405.
Pimz [unbek., in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83.
Pincerne cella, s. Zell, Schenken-.
Pinesheim [unbek.], 1163, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Pingendorf (österr. *B. Geras*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 15.
Pingia, s. Bingen.
Pinzporz (ehm. bei *Göthceih*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 7.
Pinjum (niederl. *Prov. Friesland*), Penghum 1496, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 192, 179.
Pinka (Nöfl. *der Raab in Oesterreich*), Pincah 1161, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 359.
Pinkefelde [unbek., in *Ungarn*], erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 34; Hist. Austr. 1, Freher-Str., Scr. 1, 479.
Pinneberg (holst. *K.-O.*), Pinnenberge 1363, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 517.
Pinnow (brandenb. *K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 89 f.
Pinnow (brandenb. *K. Königsberg*), Binnow 1337, Neumärk. Landb. 17.
Pinzau (tirol. *B. Neumarkt*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterreich 40, 306 f.
Pinzgau (*Thal an der Salzach in Salzburg*), Pinzgowe, Trad. Fuld., Dr. 4, 92. — Pintzgoë 1462, Chron. Possess., Pez, Scr. 2, 468.
Pinzdorf [unbek., in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 99.
Pinzhelmen [unbest.], c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 542.
Piotrkov, s. Petrikau.
Pipellinghen, s. Peuplingues.
Pippinl stagnum (ehm. bei *Alt-Thorn*), 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 55; lacus, De fund. mon. Oliv., ibid. 677.
Pira (österr. *B. St.-Pölten*), Piricha 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 9. — Pircha 1204, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 436.
Pirach (österr. *B. Albern*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250.
Pirach (österr. *B. Bruck*), 1112, Lib. feud. S. Georg. 9, 244.
Pirawart (österr. *B. Matzen*), Birchaa 1113, Trad. Claustro-Neob. 123, Font. Austr. 2, 4, 27.
Pirbaum (bair. *B. Neumarkt*), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 153, 2 f.
Pirbirbahe [unbek.], c. 1005, Notae Buran., Scr. 17, 321, 16.
Pircha (steierr. *K. Gleisdorf*), Pirchach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.
Pircha (steierr. *K. Gratz*), Pirch, Pyrchach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132; 184.
Pircha (steierr. *K. Waitz*), Pyrchach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
Pircha, s. Pirket.
Pirchachi [unbek.], 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 1.
Pirchaemen [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 680.
Pirchahe [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 37.
Pirchdorf [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 126.
Pircheg [unbek., in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 45; Pirche, ibid. 100.

Pirchenstein [unbek., in *Böhmen*], castr. 1310, Königss. Gesch.-Quell. 293.
Pirchenwart [unbek.], 1187, Trad. Claustro-Neob. 369, Font. Austr. 2, 4, 76. — Pirchinnenwarte, Pirchinwarte 1192, ibid. 142.
Pyrehern [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.
Pirchinwanc [unbest., am *Attersee*], Pirihinwanc 772, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 36 f.
Pirchinwanch, s. Birkwang.
Pirdin [unbek.], 1142, Ann. Reichersb., Scr. 17, 459, 10.
Pirdorff [unbek.], 1196, De fundat. monast. Diesens., Scr. 17, 329, 46.
Pire [unbek.], c. 1072, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 20.
Pirehne (brandenb. *K. Landsberg*), Pirene 1337, Neumärk. Landb. 22; Prienen, ibid. 30.
Pirenpack, s. Pirnbach.
Pirentz [unbek., bei *Augsburg*], gewonnen 1314, Chron. August., Oefele, Scr. 1, 615.
Pirgel [unbest.], 994, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 156.
Pirges [unbek.], 1117, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 293, 3 f.
Pirian [unbek., Dioc. *Freising*], 1062, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 498. — 1065, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 20 f.
Piribum, s. Birbaum.
Piricha, s. Pira.
Pirichach [unbek., bei *Altheim*], castr., gewonnen 1373, Ann. Mats., Scr. 9, 835, 35.
Pirigen, s. Puergen.
Piritaschireha [unbek., in *Oberösterreich*], 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472.
Piritz (pommer. *K.-St.*), Pirissa castr. 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 781, 20; 20, 729, 38 f.; Piritacum, Piritacum, Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 847, 7; Petris civit., Monac. Priefling., V. Otton., ibid. 891, 3; 11. — Piritz 1125, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 264, 21.
Pirket (bair. *B. Hofkirchen*), Pircha, Pirchaha, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 540. — 1110, Cod. trad. Garstens., ibid. 134. — 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 64.
Pirling [unbek., in *Baiern*], 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25.
Pirmasens (pfälz. *K.-St.*), Pirminisensna c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 34.
Pirmont (*Fürstenth. Waldeck*), Pyrmont 1116, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306. — Peremont castr., neugebaut 1184, Henr. de Hervord. 168. — Peremunt 1207, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 258, 20.
Pirmpechkerholz [unbek.], 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.
Pyrn [unbek.], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 117.
Pirna (sächs. *A.-St.*), Pirn 1295, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 273, 27. — Perne 1349, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 204, 23. — Pyrna 1372, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 187. — Pirne 1425, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 45 f. — 1450, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 73 f. — castr., verbrannt, Chron. Ruch., Gersd. 25. — Pyrnaw 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 80; 83.
Pirna [unbek., im *Rheinland*], Pyrna 1120, Chron. Brunwilr., Am.-Niederrh. 17, 140. — 1218, Gerresh. Heberg., ibid. 6, 128.
Pirnbach (salzburg. *B. Saalfelden*), Pirmpack 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630. — Pirenpack 1150, Trad. Patav., ibid. 509.

Pirnkofen (*bair. B. Landshut*), Pernchoven 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisp., Verh.-Oberpfalz 9, 62.
Pirnum [*unbek.*], 1256, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 26; 60 f.
Piros [*unbek.*], Pyros, V. Theodorici episc. Andag., Scr. 12, 48, 48 f.
Pirpoum [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124; 197.
Pirring [*unbek., am Ammersee*], 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.
Pirropius, s. Pierre-Portuis.
Pirschen (*schles. K. Trebnitz*), Pirzniche 1203, Trebn. Stiftungsbr.
Pisca, s. Pisek.
Pischelsdorf (*österr. B. Obernberg*), Pischolsdorf, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269. — 1226, Trad. Claustro-Neob. 686, Font. Austr. 2, 4, 153.
Pischenken [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 154.
Piscina, s. Fischingen.
Piscini, s. Pissen.
Pisder, s. Peisern.
Pisek (*böhm. K.-St.*), Pesek, Piesek 1273, Cosmae contin., Scr. 9, 180, 23. — Pyeska, Pieska urbs 1335, Königs. Gesch.-Quell. 519. — Piezk 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 37 f. — Pisca civit. 1429, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 160. — 1435, ibid. 193.
Piselpach (*Bach bei Krems*), Kremsmünst. Gesch.-Quell. 90.
Pyessun [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 211.
Pisnberc, s. Peissenberg.
Pisinhaimo, s. Biebesheim.
Pissa (*Nbfl. der Inster*), Insterpischen 1382, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 603.
Pissen (*merseb. K. Merseburg*), Piscini 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 1. — Pisti 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 13.
Pissenheim (*rheinh. K. Bonn*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 502.
Pisser (*Nbfl. der Fuse*), Pessere 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 56, 7.
Pisser, s. Peisern.
Pisservitz, s. Pitzerwitz.
Pisten (*bei Welun*), castr., herannt 1293, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 158. — erobert 1322, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 705, 14. — Beisten, gebaut 1336, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 490; Can. Samb., l. c. 701, 31. — Pistene, zerstört 1363, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 84.
Pistl, s. Pissen.
Pistlinga [*unbek.*], 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116.
Pistlingen [*unbek., Diöc. Regensburg*], 1277, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338.
Pystritz (*ehem. an der Murch*), castr., gewonnen 1281, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 448. — 1283, Contin. Praedic. Vindobon., Scr. 9, 731, 51.
Piswangen, s. Binswangen.
Pytenau [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.
Pytengaw [*unbest.*], 1363, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 343.
Pitersheim [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 459.
Pithem, s. Pihem.
Pithill [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 77.
Pitschen (*schles. K. Kreuzburg*), Pyffyn, Pozzin castr., 1261, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 500, 26; Pitschin, ibid. 570, 2. Biezin 1294, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 119 f. — 1433, Hussi-

tenkr., ibid. 6, 132 f. — Bicinia 1488, Ann. Wratisl. Scr. 19, 531, 9.
Pitting (*österr. B. Lambach*), Pittingen 1317, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 390.
Pitzerwitz (*brandenb. K. Soldin*), Pisservitz 1337, Neumärk. Landb. 19.
Pitzkendorf (*westpreuss. K. Danzig*), Bisserten 1295, De fundat. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 700.
Pitzling (*bair. B. Landsberg*), Pitzlingen 1220, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 400.
Plubenbach [*unbest.*], c. 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 215.
Pluchheim [*unbek.*], 1140, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656.
Pluerbach, s. Bierbach und Peurbach.
Piwern, s. Bibert.
Pizen, s. Peiss.
Pkinbab [*unbek.*], 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 119.
Plabanow [*unbek., bei Oliva*], 1310, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 713; Chron. Oliv., ibid. 5, 608.
Plabenich, s. Plank.
Plabereh [*unbek.*], 1137, Chron. Admunt., Pez. Scr. 2, 186; 9, 579, 17.
Placht (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 157 f.
Plade [*unbek.*], 1190, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 389 f. — 1217, Fund. Zweitl. Font. Austr. 2, 3, 82.
Plaenich, s. Plank.
Plaetz (*magdeb. K. Osterburg*), Mixstorp 1375, Brandenb. Landb. 245.
Plaicha, s. Bleichheim.
Plalen [*unbest., in Oesterreich*], Blagen c. 1160. Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 305.
Plalgen [*unbek.*], 1260, Notae Alth., Scr. 17, 422, 17. — Plain castr. 1269, ibid. 402, 4.
Plain [*unbek.*], 1269, Herm. Alth. Ann. Scr. 17, 402, 4.
Plaine (*elsäss. K. Molsheim*), Pleine 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 25, 25.
Plaine (*lothring. K. Saarburg*), Plannia 1250, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 641.
Plaise [*unbek.*], 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 16.
Plamat, s. Flamet.
Plamperg [*unbek.*], castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.
Plan [*unbek., im Vogtland*], Plane, gewonnen 1430, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 585.
Planchen (*österr. B. Seitenstetten*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 102.
Planchheim [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 232.
Plank (*Ob- u. Unt., österr. B. Gars*), Plabenich, Plaenich, Plenich 1181, Fund. Zweitl. Font. Austr. 2, 3, 59 f. — Plench, Plenkh 1291, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 18 f.
Plankenbach (*bair. B. Pfarrkirchen*), Planchenbach c. 1110, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 215.
Plankenberg (*österr. B. Atzenbrugg*), Planchenpergk c. 1166, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 364.
Plankenfels (*bair. B. Hollfeld*), 1499, Ann. Neresch., Scr. 10, 30, 47.
Plankenhof (*bair. B. Miesbach*), Planchenhot 1301, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 348, 34.
Plankenstein (*österr. B. Mauk*), Planchenstein 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 83.

Plankenstein (*steierm. B. Gonobitz*), Blanckenstein castr., zerstört 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 690.

Plankenwart (*steierm. B. Gratz*), c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184.

Plankstadt (*bad. A. Schwetzingen*), Blankenstat, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 119. — Blankenstat 1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 427, 40. — Blanckstein, verbrannt 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466.

Plaunia, s. Plaine.

Planow (*chem. bei Brandenburg*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 106.

Plasenstein [*unbek.*, in *Oesterreich*], castr. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 60.

Plassenburg (*bair. B. Kulmbach*), ? Plassburg 1248, Chron. Andec., ed. 1602, 11. — Blassenberg 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 114. — Blasenburg 1336, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 201.

Plastwig (*ostpreuss. K. Braunsberg*), Plastwyten, Plastweg 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 30; 58; 70.

Plasune [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Platekevisse, s. Platvitz.

Plathe (*magdeb. K. Salzwedel*), Plote castr. 1394, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 26. — Plate, gewonnen 1433, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 380, 18. — Korner a. 1434; Ploithe, Becker, Zerbst. Chron. 68.

Platschitz (*böhm. K. Jicin*), Placicz 1436, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 96.

Platten (*rheinl. K. Wittlich*), Platena c. 645, Chron. Eptern., Scr. 23, 45, 1.

Plattenburg (*brandenb. K. Westprieignitz*), 1375, Brandenb. Landb. 36. — castr. 1400, Chron. Havelb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 291.

Plattenhardt (*württ. OA. Stuttgart*), Blattenhart 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 84. — Blatinhart 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 21.

Plattich [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 220.

Platting (*bair. B. Deggendorf*), Pladling 1429, Arnecke, Chron. Bavar., Poz, Thesaur. 3, 3, 367.

Platvitz (*pommer. K. Rügen*), Platekevisse, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 653.

Platz (*böhm. K. Eger*), Platz 1175, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 686, 49. — 1431, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2162.

Plätzenberg (*österr. B. Wildshut*), Plazenberc c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 233.

Plau (*mecklenb.-schwerin. A.-St.*), Plawe, gewonnen 1360, Detmar, Chron., Graut. 1, 282. — Plauwe castr., gewonnen 1418, Sachsenchron., Abel, Samml. 210.

Plaue (*Nbfl. der Havel*), Plawe 1238, Botho, Leibn., Scr. 3, 364. — 1241, Weltchron., D.-Chr. 2, 254, 12. — Schlacht 1249, Sachsenchron., Abel, Samml. 164.

Plaue (*brandenb. K. Westhavelland*), Plaw, gewonnen 1378, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 275, 31 f. — Plawe castr., gewonnen 1382, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 200, 21. — Plawen 1400, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 27. — zerstört 1414, *ibid.* 4, 1, 41; Rufus, Chron., Graut. 2, 482; Plawensis, Korner a. 1414; Becker, Zerbst. Chron.; Chron. Slav., Laspeyr. 161; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 48, 16.

Plauen (*sächs. A.-St.*), Plawen 1244, Kronschw.

Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 3. — castr. 1400, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 27. — gewonnen 1417, Botho, Leibn., Scr. 3, 397. — Plawe, gewonnen 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 361 f.; Plawe, Engelh. Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 86. — 1430, Rufus, Chron., Graut. 2, 573; Plawno, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 58. — 1464, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 287, 8.

Plaustuden [*unbek.*], 1171, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 58 f.

Plawe, s. Plan, Plaue und Plauen.

Plawen (*tirol. B. Glurns*), Pleiff 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 18.

Plawen, s. Plauen.

Pleccatesheim, s. Blexam.

Pleccazze [*unbek.*], Pleccazze, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 290, 17.

Plech (*bair. B. Pegnitz*), Pleich 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 190, 4.

Plechligen (*chem. bei Krems*), Plecchingin 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239.

Plectenbrat [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberer, Friedländ. 79.

Pledling [*unbek.*, bei *Straubing*], 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2158.

Pleischfeld (*Ob- u. Unt-, bair. B. Gerolzhofen u. Würzburg*), Bleihfelt, Bleihfelden occid., Pleihfelt, Trad. Fuld., Dr. 4, 51 f. — Schlacht 1086, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 44; Bleichfelt, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 9, 18; Bleichfeld, Chron. Sampetr., Stübel 11; Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 359; Ann. Hildesh., Scr. 3, 106, 2; Blekfelt, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 104, 18; Pleaichvelt, Pleicvelt, Ann. Mellic., Scr. 9, 560, 11; Blechvelde, Weltchron., D.-Chr. 2, 178, 25. — 1087, Rothe, Liliencr. 313. — Bleckvelde 1088, Sachsenchron., Abel, Samml. 120.

Plelen [*unbek.*], 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 259. — Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 8.

Pleiff, s. Plawen.

Pleigen [*unbek.*], c. 1140, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 511.

Pleinfeld (*bair. B. Nürnberg*), Blienvelt, Trad. Fuld., Dr. 40, 63.

Pleinting (*bair. B. Vilshofen*), Plintmuntingas 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 24.

Pleipereh [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 16.

Pleysow, s. Plessow.

Pleisse (*Nbfl. der Elster*), Nissa 1136, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 56.

Plement (*westpreuss. K. Graudenz*), Clement, verbrannt 1277, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 702, 24. — Clementis castr., verbrannt 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 137.

Plenich, s. Plank.

Plennin (*pommer. K. Franzburg*), Pleniu. Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 253.

Plenzenkreith (*steierm. B. Weitz*), Plengsenreut 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 3, 200.

Pleppach, s. Ploebach.

Plesberg (*österr. B. Ottenschlag*), Plesperch 1350, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 9, Nr. 118.

Plesberg, s. Blasberg.

Plesch (*steierm. K. Gratz*), Plisch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 122; 128.

Pleskow, s. Pskow.

Plespitzbach (*österr. B. Kirchberg a. d. Pielach*), c. 1114, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 100, pag. 148.

Pless (*bair. B. Illertissen*), Blezzin 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 628, 24; Arch.-Augsb. 2, 62.

Pless (*schles. K.-St.*), Plessen oppid., verbrannt 1345, Chron. Ratib., Zeitschr.-Schles. 4, 115 f. — **Plesse** 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 124; 126. — **Plesna**, verbrannt 1458, Chron. Ratib., l. c. 119. — **Plesse** (*Ruine bei Göttingen*), 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 118, 41. — 1032, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 303. — 1211, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 275, 22. — 1818, Chron. Hildesh., Scr. 7, 869, 10. — s. XIV, Notae Horti Mar., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 143. — castr. 1431, Becker, Zerbst. Chron. 62. — **Plesse** [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 73. — **Plessow** (*brandenb. K. Belgig*), Pleysow 1375, Brandenb. Landb. 130. — **Pletbach**, s. Ploebach. — **Plethenhusen** [*unbek.*], Oheim, Chron. 20, 17. — **Plettenberg** (*westfäl. K. Altena*), Plettonbrath c. 1060, Trad. Werdin. Nr. 106, Zeitschr.-Berg 7. — **Plettenberge** 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 396. — **Plezeghe** [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388. — **Plicka** (*Theil von Preussen*), 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 52. — **Plickenstorf** [*unbek.*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328. — **Plickersberg** (*chem. bei Mautern*), 1183, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 24. — 1213, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 192. — 1215, Auct. Cremif., Scr. 9, 554, 54. — **Plieningen** (*württ. OA. Stuttgart*), Blieningen, Cod. Hirsaug. 66. — 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 22. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 82. — Ann. Sindelfing., Scr. 17, 300, 46. — 1287, *ibid.* 305, 20; 25. — verwüstet 1449, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 26. — Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 261, Württemb. Jahrb. 1855, 2, 181 f. — **Plietzhausen** (*württ. OA. Tübingen*), Blidolfshus in 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 9. — **Plinespach**, s. Bliensbach. — **Plintenbach** (*steierm. B. Marburg*), 1205, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 140. — **Plintenburg**, s. Blindenburg. — **Plisch**, s. Plesch. — **Plisk** [*unbek., in Böhmen*], 1317, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 706, 33. — **Plysn**, s. Pilsen. — **Pilsna**, s. Altenburg. — **Pilsni**, s. Osterland. — **Plitharesdorph** [*unbek., im Elsass*], 730, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 16. — **Plitzenbuch** (*aarg. B. Bremgarten*), Blizinbuch 1197, Engelb. Urbar., Geschichtsfr. 17, 246. — **Plutmuntingas**, s. Pleinting. — **Plixburg** (*elsäss. K. Kolmar*), Plixiberg castr. 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 200, 32. — Blixberg 1298, Chron. Colmar., *ibid.* 265, 33. — **Plize**, s. Pilsen. — **Plochingen** (*württ. OA. Esslingen*), Blochingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 70. — **Plock** (*russ. Gouv. Polen*), Plozok, Plotzen 1146, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 562, 8. — Ploczk, Plozek castr., c. 1203, *ibid.* 567, 32. — Ploczko c. 1220, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 34. — Plocensis urbs, Chron. Polon., Scr. 9, 451, 26 f. — Ploczic, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 702, 10. — Plocz 1320, *ibid.* 32; Plotzigk, Ann. Pruss. brev., *ibid.* 695, 24; Plozech, Ann. Dunem., *ibid.* 708, 39. — **Ploebach** (*Ob- u. Unt., österr. V. o. M.-B.*), Plaumich 1196, Trad. Claustro-Noob. 463, Font.

Austr. 2, 4, 101. — **Pleppach**, Pletbach 1270, Fund. Zwetl., *ibid.* 2, 3, 366 f. — **Ploen** (*holstein. K.-St.*), Plone 882, Nordell Chron. 11 f. — **Plunie**, Plinne civit. Adar. Gesta Hamb., schol. 14, Scr. 7, 311, 31. — **Plunze** castr., belagert c. 1000, Presbyt. Bremens., Lappenb. 24 f. — **Plunensis** 1066, Helmoldi Chron. Slav. *ibid.* 29, 44; 31, 7. — **Plunen** 1124, V. Vicel. Holstein. Quell. 4, 163; 429. — gewonnen 1131, Helmold, l. c. 55, 9; Chron. Slav., Laspeyr. 47. — neugebaut 1153, *ibid.* 73. — 1154, Lerbeck, Chron. Schawenb., Meibom, Scr. 1, 504. — 1156, Detmar. Chron., Graut. 1, 44. — 1173, Ann. Stadens. Nr. 16, 347, 37. — erobert 1180, Arnoldi Chron. Slav. Scr. 21, 137, 21; 139, 20. — gewonnen 1256, Lerbeck, Chron. Schawenb., l. c. 513. — 1260, Chron. Holtzat., Scr. 21, 267, 2 f. — erobert 1261, Ann. Hamburg., *ibid.* 385, 7; Braunschweig. Reichschr. D.-Chr. 2, 561, 8289; Detmar, l. c. 141. — verbrannt 1456, Chron. Slav., l. c. 207. — **Ploener-See** (*bei Plön*), Colsee 961, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 311, 3. — **Plonenensee** 1139, Presbyt. Brem., Lappenb. 30. — **Ploetz** (*Ob-, merseb. K. Bitterfeld*), Pellitz 1115, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 140, 1. — **Ploetzensee** (*brandenb. K. Templin*), Slotzen- (falsch) 1337, Neumärk. Landb. 31; Blotzen- *ibid.* 32. — **Ploetzlin** (*brandenb. K. Belgig*), 1375, Brandenb. Landb. 112. — **Ploetzkau** (*anhalt. A.-O.*), Pluzeke 1138, Ann. Colon. max., Scr. 17, 758, 51. — **Plozeken** castr. zerstört 1139, Annal. Saxo., Scr. 1, 776, 44; Ann. Palid., Scr. 16, 80, 19; Plotzike, Schöppenchron. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 115, 8 f.; Weltchron., D.-Chr. 2, 211, 14. — 1144, Ann. Stad., Scr. 16, 326, 10. — **Plozeka**, gewonnen 1171, Ann. Bosov., Eccard. Corp. 1, 1016. — c. 1431, Becker, Zerbst. Chron. 57. — **Ploetzki** (*magdeb. K. Jerichow*), Ploczke. *ibid.* 1396, Schöppenchron., Anh., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 432, 9. — **Plofelden** [*unbek.*], gewonnen 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 220. — **Ploithe**, s. Plathe. — **Ploseowe**, s. Pskow. — **Plote**, s. Plathe. — **Plothe** [*unbest.*], 1290, Possessa. Swerin., Vater Arch. 1838, 104. — **Plotzen**, s. Plock. — **Plowenz** (*westpreuss. K. Marienwerder*), Plowist castr. 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 137. — **Plozek**, s. Plock. — **Plozeka**, s. Ploetzkau. — **Pluebach**, s. Bluhubach. — **Pluederhausen** (*württ. OA. Welzheim*), Bliderhusen 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112. — **Pluemmi** [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193. — **Pluenham** [*unbek.*], 742, Trad. Wizenb. Nr. 5. — **Plumare**, s. Pflummern. — **Plungau** (*im Odenwalde*), Plungowe 804, Chron. Laresh., Freher-Str., Scr. 1, 106. — **Plungowe**, Plungowe, Trad. Fuld., Dr. 42, 238. — **Plumltensen** [*unbek.*], Oheim, Chron. 20, 18. — **Plunen**, s. Ploen. — **Plusenberg** [*unbek.*], 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 104. — **Plut** [*unbek., bei Mehlsack*], castr., gehaut 1325, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 193. — **Pluwelikon**, s. Blaulikon. — **Pluzeke**, s. Ploetzkau. — **Plzna**, s. Pilsen.

Pnewicz [*unbek.*, bei *Kuttenberg*], 1338, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 274. — **Pnyewicz** 1341, Königss. Gesch.-Quell. 558.

Pobendorf, s. *Bullendorf*.

Pobinga, s. *Bopfingen*.

Poche, s. *Buch*.

Pochesrukke, s. *Poxruck*.

Pochinga, s. *Pocking*.

Pochparten, s. *Boppard*.

Pocyn, s. *Botzen*.

Pockaen [*unbek.*, *Diöc. Freising*], 1322, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 320, 50; **Pockarn**, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 521.

Pockenpach [*unbek.*], 1254, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 411.

Pockienach [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 393.

Pocking (*bair. B. Rothalmünster*), **Pochinga** 820, Cod. trad. Lunaelac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 48.

Poczapel [*unbek.*, in *Böhmen*], 1341, Königss. Gesch.-Quell. 540.

Poczernicz [*unbek.*, in *Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 293.

Poczetitz [*unbek.*, in *Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 289.

Podalungisheim, s. *Pollersham*.

Podarwie, s. *Poedervien*.

Podaxendorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.

Podegruz, s. *Pogeritz*.

Podehus [*unbek.*], verbrannt 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 514.

Podelbrunnen, s. *Paderborn*.

Podiebrad (*böhm. K. Jicin*), castr. 1315, Königss. Gesch.-Quell. 356. — erobert 1426, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 55; 89; **Bartoss**, Chron. Dobner, Monum. 1, 152.

Podlaren [*unbek.*, bei *Waldkirchen*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.

Podlazitz (*böhm. K. Pardubitz*), **Podlazicz** 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 373.

Podlitz (*böhm. K. Böhm.-Leipa*), **Pochelizce** 1054, Chron. Gozec., Scr. 10, 142, 40.

Podol (*böhm. K. Prag*), 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 416.

Podole (*chem. bei Oliva*), 1254, De fundat. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 692. — 1278, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 604.

Podoli fons, s. *Paderborn*.

Podolssan, s. *Podulshan*.

Podona, s. *Bodman*.

Podrebeci, s. *Porbeck*.

Podskali (*böhm. K. Prag*), **Podskaly** 1393, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 8 f.

Podubis (*russ. Gouv. Wilna*), **Dobitzen** castr., zerstört 1358, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 78.

Podulshan (*böhm. K. Pardubitz*), **Podolssan**, Schlacht 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 83.

Podwin (*mähr. K. Brünn, auch Kostel gen.*), **Podivin** castr. 1067, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 80, 24. — neugebaut 1099, *ibid.* 105, 25. — item 1121, *ibid.* 124, 30. — oppid., verbrannt 1147, Conr. Mell. Chron. Austr., *Pez*, Scr. 1, 294. — item 1157, Chron. Austr. Mellic., Scr. 24, 71, 44. — ? **Podevinie** 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 288.

Poechlarn (*österr. B. St.-Pölten*), **Bechlern** 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 2.

Poeckstein (*kärnt. B. Gurk*), **Pockstain** castr., gebaut 1167, Chron. Gurc., Scr. 23, 9, 27.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Poederoljen (*niederl. Prov. Gelderland*), **Podarwic** 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 33.

Poedigoerl [*unbek.*], 1145, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 661.

Poeding (*österr. B. Atzenbrugg*), **Potingin** c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 112.

Poeeggstall (*österr. B. Krems*), **Pehstall** 1131, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 179. — **Peckstal** 1350, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Prol.

Poegling (*österr. B. Scheibbs*), **Pachilingen** c. 1125, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541; **Bachlingin**, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 216.

Poehl (*bair. B. Weissmain*), **Pele** 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 466, 18.

Poehlde (*hannov. A. Herzberg*), **Palethe** 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 12. — **Polde** 919, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 591, 29. —

Palidensis, Kl. gegründet 924, Ann. Palid., Scr. 16, 61, 28; **Polde** Weltchron., D.-Chr. 2, 159, 1 f. —

933, Sachsenchron., Abel, Samml. 86. — **Palidi** 950, V. Mahtild. reg., Scr. 4, 293, 3. — **968**, Annal. Saxo., Scr. 6, 621, 54; **Pollenen**, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 429, 35; **Polde**, Chron. duc. Brunsw., Leibn., Scr. 2, 14. — **Polithi** 968, Ann. Magdeb., Scr. 16, 148, 57. — **Palethe** 971, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 167, 24 f. — **Polita** 975, Ann. Lobiens., Scr. 2, 211, 24; **Polida**, *ibid.* 29. —

981, Thietmar, Scr. 3, 758, 43 f. — **Polide**, **Poledi** Schlacht 1002, Lamb. Ann., *ibid.* 92, 24; Ann. Quedlinb., *ibid.* 78, 23; V. Meinweri episc., Scr. 11, 110, 38 f.; **Palathe**, **Palte**, **Palti**, **Schöppen-**

chron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 74, 21; 75, 11. — **curt. reg.**, Geneal. Wettin., Scr. 23, 227, 6. — **Pol-**

leda 1003, **Adelboldi** V. Heinrici II, Scr. 4, 690, 50 f. — **1004**, Ann. Magdeb., Scr. 16, 162, 35; Ann. Ottenbur., Scr. 5, 5, 17; **Botho**, Leibn., Scr. 3, 319. — **1008**, Ann. Hildesh., Scr. 3, 93, 22 f. —

Pholide 1050, Ann. Altah. Ann., Scr. 20, 804, 42 f. — **Pfolede** 1057, **Gundechar**, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 246, 9. — **Polethe** 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 27. — **1063**, **Lerbeck**, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 172. — **1135**, Fundat. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 690, 29. — **Poledhe** 1298, Ann. Palid. l. c. 98, 47. — **Notae** S. Blas., Scr. 24, 826, 37. — **Polde** 1390, Ann. Palid., l. c. 98, 51.

Poel (*Insel in der Ostsee, vor Wismar*), **Pole**, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 319.

Poele [*unbest.*], 1298, **Detmar**, Chron. Graut. 1, 173.

Poelgest (*bei Leyden, niederl. Prov. Süd-Holland*), **Poelgheest**, gewonnen 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 170, 5.

Poelisch (*rheinl. K. Trier*), **Polih vallis** 633, Diplom. 1, 147, 25.

Poella (*kärnt. B. Gmünd*), **Pollan** castr., zerstört 1490, Unrest Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 530.

Poella (*Alt- u. Neu-, österr. B. Allentsteig*), **Polan**, **Poelan** 1171, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 51 f., 518. — Nov. u. antiq. s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13. — **Polle** 1348, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 9, Nr. 145 f.

Poella (*Reinprechts-, österr. B. Eggenburg*), 1216, Trad. Claustro-Neob. 538, Font. Austr. 2, 4, 117. — Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 620. — **Reinprechts-**

Poelan 1329, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 78.

St. Poelten (*österr. B.-St.*), S. Hippolytus, Kl. gegründet 754, Arnpeck, Chron. Bavar., *Pez*, Thesaur. 3, 3, 92. — S. Ypoliti 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 9. — 1140, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 512. — 1259, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 143.

Poembsen (*westfäl. K. Höxter*), Pumissun oppid. 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 120, 32 f. — Pummassen 1036, *ibid.* 159, 36.

Poepelwitz (*schles. K. Breslau*), Popowice, Popowicz 1260, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 136. — Poeppelwicz 1459, Eschenloer, *ibid.* 7, 62.

Poepsel (*bei Lippborg, westfäl. K. Höxter*), Pöpinsele 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 100.

Poering (*bair. B. Ebersberg*), Perigen 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 27.

Poeringen (*österr. B. Schärding*), Perigen, Peringen 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 553.

Poersdorf (*bair. B. Ebersberg*), Baldachisdorf c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 78 f.

Poertingstut (*bei Werden, westfäl. K. Duisburg*), Tottonthorra 838, Trad. Werdin. Nr. 55, Zeitschr.-Berg 6.

Poesenberge [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 49.

Poesenpeug, s. Persenbeug.

Poesing (*bair. B. Rötting*), verbrannt 1422, Arnpeck, Chron. Bayer., Pez, Thesaur. 3, 3, 382.

Poesinge [*unbek., in Ungarn*], erobert 1271, Contin. Vindob., Scr. 9, 703, 47. — Pesing 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90.

Poessnitz (*Bach bei Marburg in Steiermark*), Peznicz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.

Poetschach (*steierr. B. Bruck*), Pottschach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 128.

Poetsche (*bei Magdeborn, sächs. A. Borna*), Bu-cithi 973, Thietmar, Scr. 3, 759, 2.

Poettmes (*bair. B. Rani*), Petems 1407, Zink., St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 7 f.

Poetzleinsdorf (*österr. B. Hernals*), Pecelinisdorf 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239.

Pogenbach (*Nbf. d. Pittersbach*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 8.

Pogeritz (*jetzt Mühle bei Wettin*), Podegrutz 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 160, 5 f.; Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 395; Lips. 72.

Pogesani (*Theil von Preussen*), Pogesania 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51. — Pogozania 1237, De fundat. mon. Oliv., *ibid.* 1, 678. — 1279, Petr. de Dusb., l. c. 119.

Poggendorf (*pommer. K. Grimmen*), Strals. Stadtb. 3, Nr. 186.

Pograuda (*Landschaft in Samaiten*), 1294, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 159.

Pohmstein [*unbek., in Baiern*], castr., belagert 1429, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 163.

Pohorelitz (*böhm. K. Budweis*), Pohorzelec 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 44; 367.

Pohorliz, s. Porlitz.

Poyden (*auf Oesel*), castr., belagert 1343, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 71.

Piugen (*österr. B. Horn*), Piugen 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647. — 1136, Auct. Mariacell., Scr. 9, 647, 13. — Piugum 1187, Trad. Claustro-Neob. 152, Font. Austr. 2, 4, 32. — Peugerich 1216, *ibid.* 128. — Puige, Peygen 1315, St. Bernh. St.-Buch., Font. Austr. 2, 6, Nr. 24 f. — Pewgen 1383, Kal. Zwettl., Scr. 9, 695, 24.

Polgenberg (*bair. B. Erding*), Piuginperc c. 935, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7.

Pollem, s. Poulheim.

Point (*viele Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Peunt s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 96.

Polsbrunn (*österr. B. Feldsberg*), Puchbrunnen c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 272. — Puchsprunne 1187, Trad. Claustro-Neob. 267; 400; Font. Austr. 2, 4, 53; 86.

Polsdorf (*österr. B. Feldsberg*), 1187, Trad. Claustro-Neob. 428, Font. Austr. 2, 4, 92.

Polsinbach [*unbek.*], 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532.

Polsingen [*unbek.*], 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533.

Pofendorf (*bair. B. Schesslitz*), Bojendorf 1331, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 92.

Pokarben (*ostpreuss. K. Heiligenbeil*), Pokarwis 1239, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 63. — Pokarwen Schlacht 1261, Can. Samb. Ann. Nr. 19, 702, 17.

Poke, s. Buch.

Pokinchusen [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg. Friedländ. 99.

Pokinethorpe (*chem. bei Ennigerloh*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 78 f.

Poksrak [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Pol [*unbest., im Lippeschen*], castr., gewonnen 1406, Rufus, Grant. 2, 468; Korner a. 1406.

Polaber (*Slaventamm*), 840, Nordalb. Chr. 8 f. — Polabingi 952, Annal. Saxo., Scr. 609, 11.

Polan, s. Poella.

Polehendorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.

Polehowken (*westpreuss. K. Danzig*), Polcher 1310, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 719.

Polelwang, s. Polzwang.

Pole [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 91.

Pole, s. Poel.

Polede, s. Poehlede.

Poleheim [*unbest.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch. Niederrh. 5, 290.

Polenthorp [*unbek.*], c. 1150, Poss. Corr. N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Polheim, s. Poltham u. Poulheim.

Polide, s. Poehlede.

Polige [*unbek.*], vier Dörfer 1171, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 154, 12.

Polingen (*westfäl. K. Beckum*), Polingar 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 42 f.

Politschka (*böhm. K. Pardubitz*), Policzka civit. 1307, Königss. Gesch.-Quell. 217; 374. — erobert 1316, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 230. — gewonnen 1421, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 52 f.; Chron. Prag., *ibid.* 84.

Poltitz (*böhm. K. Jicin*), Policz Kl., gewonnen 1469, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 212.

Polkau (*magdeb. K. Osterburg*), Bolkow 1374, Brandenb. Landb. 214.

Polkenrothe [*unbek.*], 1297, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 115.

Polkow [*unbek.*], 1337, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 614.

Polkwitz (*schles. K. Glogau*), verbrannt 1456, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 20; 36. — Polkwitz 1467, Eschenloer, *ibid.* 7, 145. — 1472, Görtitz Rathsm., Scr. Lusatz. 2, 45 f.

Poll (*rheinl. K. Geldern*), Polle 1318, Klev. Heberg., Ann. Niederrh. 31, 124. — 1497, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 900, 28.

Pollan, s. Poella.

Polle (*hannov. A.-O.*), 1193, Ann. Corb. Leihn. Scr. 2, 309.

Polleben (*merseb., mansfeld. Seckr.*), Pollelebe, Trad. Fuld., Dr. 41, 25.

Pollenen, s. Poehle.
 Pollentschlin (*schles. K. Trebnitz*), Bolescino 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 170.
 Pollersham (*bair. B. Wasserburg*), Podalungisheim, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 18 f.
 Pollham (*österr. B. Grieskirchen*), Pollenheim c. 1250, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 776 f. — 1810, Archiep. Sec. metr., Scr. 11, 22, 143. — Polhaim, Polnhaim 1312, Ann. Mellic., Scr. 9, 511, 25. — 1216, Auct. Alb. pleb., ibid. 755, 13 f.
 Pollimose, s. Pollmos.
 Polling (*Ob- u. Unt.- bair. B. Passau*), Pollingen c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 298. — 1160, Trad. Patav., ibid. 518.
 Polling (*bair. B. Weilheim*), Pollinga, Pollingen Kl., gegründet 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 215, 4 f. — 767, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 98. — Pollingun curt. 1002, Thietmar, Scr. 3, 782, 15. — 1169, Magni Chron., Scr. 17, 490, 33. — 1334, Notae Diessens., Scr. 17, 327, 6.
 Polling (*österr. B. Mauerkirchen*), gegründet 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 51; Pulling, ibid. — Pollingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 33, 277.
 Pollmoos (*bair. B. Ebersberg*), Pollimose, Pollenmouse, Pollmoss, c. 1116, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 40.
 Polln (*altenb. K. Ronneburg*), 1307, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 8.
 Pollogwitz (*schles. K. Breslau*), Polokowicz 1345, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 195.
 Polone [*unbek.*], 1255, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 39.
 Polpelin [*unbek.*], 1389, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 1, 159.
 Polreshusen [*unbek.*], Oheim, Chron. 20, 17.
 Polsenz (*österr. B. Efferding*), Balsaz 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 209.
 Polsing (*österr. B. Efferding*), Polsinge 1255, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 486.
 Polsnitz (*schles. K. Neumarkt*), Pulsnicz 1347, Gesta abbat. S. Vinc., Scr. Siles. 2, 137 f.
 Polssen (*brandenb. K. Angermünde*), Polzen 375, Brandenb. Landb. 165.
 Polt, s. Pault.
 Polte (*magdeb. K. Stendal*), Poltke 1375, Brandenb. Landb. 243.
 Poltringen (*württ. O.A. Herrenberg*), Boltringen Oberkilch 1275, Lib. decim. Const., Freib. Diöc.-arch. 1, 60. — 1283, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 0. — Oberkirch 1292, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 182.
 Poltschach [*unbek.*], castr., zerstört 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 690.
 Poltz [*unbek., in Steiermark*], 1205, Ration. Stir., lauch, Scr. 2, 128; 191.
 Polzen, s. Polssen.
 Polzenberg [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.
 Polzow (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. andb. 137.
 Polzwang (*bair. B. Wolfsthausen*), Polciang c. 1005, Notae Buran., Scr. 17, 321, 7. — Polzinwanc, Polzenwang 1033, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 219, 29; 223, 6 f.
 Pomaren, s. Pommern.
 Pomedien (*ostpreuss. K. Wehlau*), Promedien 370, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 569.
 Pomeiske (*Gr.- u. Kl.-, pommer. K. Bütow*),

Pomisk 1310, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 709; Chron. Oliv., ibid. 5, 606.
 Pomerellen (*Landschaft in Westpreussen, an der Grenze von Pommern*), Pomerel 1385, Joh. v. Pos., Scr. 3, 139; Ann. Thorun., ibid. f. — Pomereren 1410, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 323.
 Pomerer, s. Pommern und Pomerellen.
 Pomerium, s. Baumgarten.
 Pomesanien (*Theil von Ostpreussen*), Pomesania 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51.
 Pomgarten, s. Baumgarten.
 Pomisk, s. Pomeiske.
 Pommelsbrunnen (*bair. B. Hersbruck*), Paymsbrunn, verbrannt 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 157, 21. — item 1450, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 227, 2.
 Pommer (*bair. B. Gräfenberg*), Bummer 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 78, 2.
 Pommern (*Herzogthum*), Pomerania, Pomoria, Pomeria, Pomaria 975, Ann. Siles., Scr. 19, 537, 37 f. — Pomaren 980, Sachsenchron., Abel, Samml. 95. — Pomeraner 997, Nordelb. Chron. 19 f. — 1124, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 262 f.; Pomeran, Weltchron., D.-Chr. 2, 197, 42 f. &c.
 Pomsteten [*unbek.*], Pumstet c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 712 f. — Pumstetin 1190, ibid. 695.
 Pomuk, s. Nepomuk.
 Pongaran, s. Baumgarten.
 Pongau (*Landschaft in Salzburg*), Pongowe 1137, Ann. Reichersb., Scr. 17, 454, 1 f.; Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 512. — c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 353 f.
 Poniez, s. Punitz.
 Ponigl (*steierm. B. Erlachstein*), Ponykel 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.
 Ponigl (*steierm. K. Waitz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
 Pons, s. Bruegge und Bruex.
 Ponteburg [*unbek., Diöc. Bremen*], 983, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 302.
 Pontelles, s. Ranks.
 Ponteraunen [*unbek.*], 1106, Ann. Gand., Scr. 2, 190, 45.
 Pontingen [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 366.
 Poortegaal (*niederl. Prov. Südholland*), Poortegaal 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 169, 8.
 Popardia, s. Boppard.
 Popenvorst [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
 Poperinghe (*belg. Prov. Westflandern*), Poperingae 1201, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 641, 11. — Poperinghen 1329, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 191 f.; 329 f.
 Popilouken, s. Woplauken.
 Popinscele, s. Poepsel.
 Popinga, s. Bopfinger.
 Popleinsreut [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
 Poplir [*unbek.*], 1021, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 382, 47.
 Poponic [*unbek., in Böhmen*], 1420, Höfler, Gesch. d. Hussiten 1, 430.
 Poponsol, s. Boppensol.
 Poporele (*bei Wüna*), 1391, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 173.
 Popowitz (*schles. K. Sagan*), Popewicz c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 178.
 Poppau (*magdeb. K. Salzwedel*), Poppowe 1375, Brandenb. Landb. 192.
 Poppelsdorf (*rheinh. K. Bonn*), Popelsdorf castr. 1332, Jac. Susat, Seibertz, Quell. 1, 200 f.

— Poppelstorp 1343, Chron. Cliv., *ibid.* 2, 240.
 — Puppelsdorf 1395, St.-Chr. 12, Köln 1, 319, 30; 349, 18. — Poppeltztorp 1414, Jahrb., *ibid.* 13, Köln 2, 51, 9.
 Poppen (*österr. B. Zwettl*), 1205, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 109 f.
 Poppenbeck (*westfäl. K. Münster*), Popponbikie, Popponbeke 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 49 f.
 Poppenberg (*bair. B. Kemnath*), ? Andreae Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 908, 1. — c. 1238, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 690 f.
 Poppenberge (*westfäl. K. Hagen*), Bobbinberga 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6.
 Poppenburg (*braunschw. K. Holzminden*), Poppenburstolde, Poppenburgstolde 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 27.
 Poppenburg (*hannov. A. Gronau*), Chron. Hildesh., Scr. 7, 854, 21. — castr. 1054, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 789. — Popenborg 1170, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 308. — 1180, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 26. — 1221, Chron. Hildesh., l. c. 861, 10; Chron. episc. Hildesh., l. c. 794. — 1318, Botho, Leibn., Scr. 3, 376.
 Poppendich, s. Papendik.
 Poppenhausen (*hess. K. Gersfeld*), Boppenhusen, Trad. Fuld., Dr. 45, 20. — castr., belagert 1392, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1356. — 1393, Hist. de landgr., Eccard, hist. geneal. 464.
 Poppenreuth (*bair. B. Fürth*), 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 150, 2 f.
 Poppenreuth (*bair. B. Schwabach*), 1313, Monum. Eberac. 145, 8. — Boppenruth 1340, *ibid.* 114, 18.
 Poppenried (*bair. B. Sulzbach*), 1461, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 77.
 Poppenrode [*unbek.*], 1302, Ann. Gand., Scr. 16, 570, 49.
 Poppenweiler (*württ. OA. Ludwigsburg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 65.
 Poransdorf (*chem. bei Meissau*), Porandisdorf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 272. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 374, *ibid.* 2, 4, 77.
 Poranstat [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 42.
 Poratez, s. Paretz und Poritzsch.
 Poratz (*bei Ringenwalde, brandenb. K. Templin*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 87 f.
 Poratz, s. Paretz.
 Porbeck (*Bach bei Werden*), Podrebeci 837, Trad. Werdin. Nr. 54, Zeitschr.-Berg 6.
 Porcetum, s. Burtscheid.
 Porciheim, s. Porzheim.
 Porciendorf, s. Perzendorf.
 Porekstain, s. Parkstein.
 Porezlar [*unbek.*], 1273, Trad. Werdin. Nr. 156, Zeitschr.-Berg 7.
 Porden, s. Purden.
 Pordesdorf [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.
 Poreizdorf, s. Parersdorf.
 Porene, s. Posen.
 Poresdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Str., Rauch, Scr. 2, 140.
 Forest, s. Preetz.
 Poribul (*chem. in der Altmark*), Potbul, wüst 1375, Brandenb. Landb. 250.
 Poritz (*magdeb. K. Stendal*), Portz 1375, Brandenb. Landb. 218.
 Poritzsch (*sächs. A. Löbau*), Poratez, verbrannt 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 88 f.
 Porlat [*unbek.*], castr., Schlacht 1294, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2091.

Porlitz (*mähr. K. Brünn*), Pohorlitz 1260, Cosmae contin., Scr. 9, 183, 13.
 Pornais [*unbek.*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 494.
 Pornlekh [*unbek.*, in *Kärnten*], Kl. 1490, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 535.
 Porocensis, s. Preetz.
 Porriuhalm [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1118, Tr. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 49.
 Porselinctorpe, s. Posentrup.
 Porshelm, s. Porzheim.
 Porsinprunne, s. Parschenbrunn.
 Porsvelde, s. Possfeld.
 Port (*bern. A. Nidau*), Borte 1261, Kib. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.
 Porta, s. Pfort, Pforta und Postelberg.
 Porta celli, s. Himmelpforten.
 Porta felix, s. Seligenporten.
 Portegal, s. Partheinen und Poortegal.
 Portenhusen [*unbek.*, in *Aargau*], 1310, Hab. Urbar, Lit. Ver. 19, 127, 12.
 Porterhusen [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb. Arch.-Westfal. 1, 4, 51.
 Porteslere, s. Botzlar und Patzlar.
 Portus Rivanus, s. Wallenstadt.
 Portz (*rheinh. K. Saarburg*), Porz 1482, Koef. St.-Chr. 14, Köln 855, 12.
 Portz, s. Poritz.
 Portze, s. Parz.
 Porz (*chem. bei Altenwürtt a. d. Donau*), c. 1125, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 151. — Por. c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 677. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 165, Font. Austr. 2, 4, 35.
 Porzheim (*bair. B. Griesbach*), Porshelm Porciheim, Porciheim 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — c. 1144, *ibid.* 650.
 Posduwle, s. Pasewalk.
 Posen (*Hauptst. des gleichn. Herzogthums*), Posenen, Posenen, Kirche gebaut 930, Sachsen-chron., Abel, Samml. 84. — Porene 943, Botho, Leibn., Scr. 3, 308. — Porena, Bisthum gegründet 969, Botho, l. c. 312. — Poznani civit. 970, Ann. Magdeb., Scr. 16, 151, 17; Henr. de Hervord. 4. — Poznan, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 91. — Ostraw, Pozonania, Poznania 1000, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 48 f. — Poznani ur. 1005, Thietmar, Scr. 3, 813, 20. — 1025, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 558, 24; 26. — zerstört 1033, Chron. Polon., Scr. 9, 437, 28. — 1139, Chron. Polono-Siles., l. c. 562, 2. — Postnen, belagert 1144, Ann. Magdeb., Scr. 16, 188, 1; Ann. Lubic., Scr. 19, 579, 26 f. — Pozenanensis, Herbordi v. Ottonis, Scr. 12; 20, 728, 21. — 1157, Otto Frider. Gesta Frider., Scr. 20, 418, 37. — Postnana, Notae histor. Hugon., Scr. 24, 90, 52. — 1237, Epitaph. duc. Siles., Scr. 19, 551, 3. — Posnania 1300, Königs. Gesch.-Quell. 164; 194; 485. — Posna 1414, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 341, 14. — 1493, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 65.
 Posendorf, s. Pesendorf.
 Posenpach, s. Boesenbach.
 Posenpeug, s. Persenbeug.
 Posentrup (*westfäl. K. Beckum*), Porselintorpe 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 49 f. — Pozinctorp 1390, *ibid.* 159 f.
 Posenzile [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 34. — Possenzel, *ibid.* 4.
 Posern (*merseb. K. Weissenfels*), Pozerne 1366, Abb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 106.
 Posewalk, s. Pasewalk.

Posilge (*westpreuss. K. Stuhm*), Pusilia castr. 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 120.

Posyn, s. Paewesin.

Posingen, s. Pausing.

Posmesdorf (*chem. bei Erxleben*), Pozemesdorpe 1160, Lib. bonor. S. Liudg., Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25. — **Pozmestorf** 1250, Lib. bonor. Walb., ibid. 2, 47.

Posmania, s. Posen.

Posonium, s. Pressburg.

Possen (*bei Goseck*), Pozieste 1054, Chron. Gozec., Scr. 10, 142, 40.

Possen, s. Pressburg.

Possenhain (*merseb. K. Naumburg*), Passini 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 1. — 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 13. — **Passin**, Pasin 1119, ibid. 187, 39.

Possenhelm (*bair. B. Scheinfeld*), 1340, Monum. Eberac. 132, 2.

Possenhofen (*bair. B. Starnberg*), Pozzenhoven 1305, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 348, 39.

Possenmunster, s. Muenster.

Possenried (*bair. B. Wertingen*), Pussenried 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 19.

Possenz, s. Posenzile.

Possfeld (*holstein. K. Preetz*), Poravelde 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 328 f.

Possin, s. Pessin.

Posswin, s. Rosswein.

Postamp, s. Potsdam.

Postbauer (*bair. B. Neumarkt*), Posspawern, Pozzbawern 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 21.

Postelberg (*böhm. K. Eger*), Postolozirth, Cosmae Chron., Scr. 9, 43, 8. — **Porta** 1341, Königss. Gesch.-Quell. 552. — **Porta apostolorum**, Kl. 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 395.

— **Postoloprthy** 1241, Chron. Prag., ibid. 84.

Postellin, s. Pestlin.

Postoloprthy, s. Postelberg.

Postram [*unbek.*], castr. 1444, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 70.

Potamicus lacus, s. Bodensee.

Potamum, s. Bodmann.

Potbul, s. Poribul.

Potelesbach, s. Butzenbach.

Potenburch [*unbek.*], 1264, Hist. Ann. 1264—79, Scr. 9, 649, 39.

Potenchaim [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 234 f.

Potenowe, s. Pottenhofen.

Potenreina, s. Bodenrain.

Potenreute [*unbek.*], 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 492.

Poterow [*unbek.*], 1457, Detmar, Chron., Graut. 2, 199.

Potinchoven [*unbek.*], 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129.

Pottingin, s. Poeding.

Potreovlehl, s. Peterwitz.

Potschgau (*steierr. K. Marburg*), Potsgewe 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 174.

Potsdam (*brandenb. K.-St.*), Postamp 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — **Potstamp** castr. 1414, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 41. — **Pottstamm**, Stadt 1416, ibid. 43.

Potsdam (*brandenb. K. Zauch-Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 125.

Potstein [*unbest., in Böhmen*], Poczstain, gewonnen 1433, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 92; castr., Bartosa, Chron., Dobner, Monum. 1, 176.

Pottenbrunn (*österr. B. St.-Pölten*), Pottenbrunnen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647. — 1136, Auct. Mariaecell., Scr.

9, 647, 14; 663, 10. — **Wihselbrunnen** 1187, Trad. Claustro-Neob. 212, Font. Austr. 2, 4, 61; **Potinbrunno** s. Wihsilbrunnen, ibid. 98.

Pottendorf (*österr. B. Ebreichsdorf*), 1136, Trad. Claustro-Neob. 525, Font. Austr. 2, 4, 113. — **Potendorf** 1256, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 103 f. — 1309, Contin. can. S. Rudb. Salisb., Scr. 9, 819, 43. — 1312, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 9, Nr. 12. — 1434, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2165.

Pottenhofen (*österr. B. Laa*), Potenhof, Pottenhoven 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — **Putenowe**, Pottenhowe c. 1130, ibid. 642 f.; **Putinowe**, ibid. 316 f. — c. 1140, Cod. trad. Reichersb., ibid. 285 f. — **Potenowe** 1150, Cod. trad. Formb., l. c. 671 f. — 1158, Ann. Reichersb., Scr. 17, 466, 31. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23.

Pottenstein (*bair. B. Pegnitz*), Botensteine 1074, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 215. — **Botenstein**, **Bodenstein**, **Mirac.** s. Cune-gundia, Scr. 4, 826, 30. — **Albuinestein** castr., gebaut 1112, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 766, 15; 18; 20, 713, 46; 49. — 1117, Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 836, 26. — **Lapis Botonis** 1127, ibid. 854, 25. — **Albwinestein**, **Andreae** catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 24. — 1289, Theod. V. s. Elis., Canis.-Basn. 4, 135. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 78, 27 f.

Pottenstein (*österr. B. Wien-Neustadt*), Pottenstein 1169, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 312. — c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 364. — gewonnen c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 286. — **Potnstein** 1338, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 257. — **belagert** 1339, ibid. 258. — 1351, Contin. Zwetl. IV, Scr. 9, 685, 30.

Potterberg [*unbek., bei Kulm*], castr., gebaut 1245, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 78. — 1283, ibid. 144; **Puterberg**, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 5; Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 62.

Potterleth [*unbek. Bach*], 1221, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 761, 40.

Pottschach (*österr. B. Gloggnitz*), Botsach, Botsaha 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f.

Potzham (*bair. B. Wald*), Pozheim 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 725.

Potzlow (*brandenb. K. Templin*), oppidum 1375, Brandenb. Landb. 161.

Poubenhoven, s. Bauhof.

Pouch (*merseb. K. Bitterfeld*), Pauc, Puc 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 6.

Poucha, s. Buch.

Pouchnowa [*unbek.*], 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472.

Poulheim (*rheini. K. Köln*), Polheim 1091, V. Wolfhelmi, Scr. 12, 195, 18. — **Boilheim**, Poilem 1376, N. Boich., St.-Chr. 12, Köln 1, 282, 12.

Poullenmouse, s. Pollmoos.

Pouloeh, s. Pullach.

Poume, s. Baumgarten.

Povat (*österr. B. Spitz*), Povet c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 262.

Powunden (*Landschaft im Samland*), Abenda verwüstet 1283, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 144. — **Powundia** 1308, ibid. 175. — 1352, Wig. v. Marb., ibid. 2, 517.

Poxdorf (*bair. B. Ebermannstadt*), Bockstorf 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 211, 10 f.

Poxruek (*Gr.-u. Kl., österr. B. Ried*), Pochesruche 1196, Trad. Claustro-Neob. 473, Font. Austr. 2, 4, 103. — **Pochesrukke** 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Pozannunium, s. Bozen.
Pozell, s. Passail.
Pozheim, s. Potzham.
Pozleste, s. Possen.
Poznan, s. Posen.
Pouzogensis, s. Bosau.
Pozze, s. Bozen.
Ppna [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.
Prachbach [unbek.], 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 510.
Prachenreut [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
Prachno (Ruine bei Horazdiowitz, böhm. K. Pilsen), Prahen, V. Guntheri erem., Scr. 11, 278, 16.
Prædiekow (Hohen- u. Niedern-, brandenb. K. Oberbarnim), Predico superior u. inferior 1875, Brandenb. Landb. 76.
Prægantium, s. Bregenz.
Prægarten (österr. B. Pöggstall), Pregarten s. VIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 48.
Prævalia (Landschaft in Rhätien), 630, Diplom. 1, 142, 5 f.
Prag (Hauptstadt von Böhmen), Braga 935, Gumpoldi V. Wencesl., Scr. 4, 221, 52 f. — Prague 937, Weltchron., D.-Chr. 2, 161, 6 f. — Pragensis, Bisthum gegründet 967, Compil. chronol. Lebn., Scr. 2, 64. — Pragu, Prago 984, Thietmar, Scr. 3, 769, 20 f. — civit. 995, Ann. Wirzib., Scr. 2, 242, 26. — Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 38, 30. — Presbyt. Brem. Lappenb. 74. — gewonnen 1000, Cosmae Chron., l. c. 57, 22; Ann. Hildesh., Scr. 3, 92, 4 f. — 1001, Chron. Princ. Polon., Scr. Siles. 1, 48 f. — item 1003, Adalboldi V. Heinr. II, Scr. 4, 689, 20 f. — Prague gewonnen 1041, Schöppchen-chron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 95, 11 f. — verbrannt, Kaiserchron., Massmann 16437. — Braga urbs, 1045, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 125, 32; Ann. August., Scr. 3, 126, 14. — 1114, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 779, 5. — renovirt 1135, Cosmae contin., Scr. 9, 141, 26. — belagert 1178, Contin. Gerlaci Milov., Scr. 17, 689, 44. — 1182, ibid. 693, 34. — belagert 1183, Ann. Prag., Scr. 3, 121, 14. — 1184, Cont. Milov., l. c. 705, 6. — 1185, Ann. Prag., l. c. 121, 14. — 1192, ibid. 32. — belagert 1203, Cosmae contin., Scr. 9, 170, 8. — gewonnen 1249, ibid. 168, 16. — Praha 1297, Königs. Gesch.-Quell. 23 f. — Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 127, 23 f. — belagert 1319, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 241. — Neustadt gegründet 1346, Chron. Palat., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 47 f. — Universität 1347, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2111. — 1348, Beness, Chron., l. c. 349. — 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 4, 27 f. — 1378, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 50, 11 f.; Jahrb. St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 131, 2 f. — Pra 1379, ibid. 13, Köln 2, 45, 11 f. — 1385, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 70. — 1392, N. Boich., St.-Chr. 12, Köln 1, 293, 6 f. — Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 4 pass. — belagert 1401, Korner. — 1414, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 56, 238 f. — 1416 Universität, Rufus, Chron., Graut. 2, 488. — belagert 1419, Chron. Elwac., Scr. 10, 44, 19; Bartoss, Chron., l. c. 144 f. — 1420, Andr. Ratisp. Chron., l. c. 2149; Korner a. 1420; Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 1 f. — Schlacht 1434, Chron. Slav., Laspeyr. 183; Botho, Lebn., Scr. 3, 402. — 1438, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 2 f.
Prages (Thal im Pusterthal), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^b f.
Pragstein (österr. B. Mauthausen), castr., gewonnen 1421, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 311.
Prayeliten, s. Altkirch.

Praltstetten [unbek., in Oesterreich], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 6.
Pram (österr. B. Haag), Prama 1126, Ind. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426. — Prame c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 546 f. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.
Pramajur (tirol. B. Glurns), Pratus major 1145, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 74.
Pramberg (mehrere Ortschaften des Namens in Oberösterreich), c. 1166, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 364. — 1210, Cod. trad. Rasthof, ibid. 246.
Pramhoven [unbest.], c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 687.
Prampach [unbest.], 1285, Herm. Alth. An. contin., Scr. 17, 414, 28.
Pramsachsen [unbek.], 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 410.
Pramschorf (brandenb. K. Teltow), Prodesstorf, Prodensdunk 1375, Brandenb. Landb. 76.
Pranbach, s. Brambach.
Pranden, s. Prenden.
Prandstadt (Ob- u. Unt., österr. B. Freistadt), Prantstat c. 1250, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 91.
Prandstetten (österr. B. Schwannstadt), Prantsteten 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 493.
Prantese [unbek.], c. 1195, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 693 f.
Praprot (steierm. B. Lichtenwald), Praprote 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 129.
Pratenau (Wald bei Lersbach), Preitenau v. Adalber. Wirzib., Scr. 12, 144, 61; 62.
Pratis, s. Wiesen.
Prato, s. Wisch.
Prattelen (basel. B. Liestal), Bratteln 1444, Fründ. Chron. 206. — Brattellen, verbrannt 1463, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 5; Schachtlan bei Frick 244.
Prattenmurde [unbek., in Oesterreich], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 64.
Pratum, s. Wies.
Pratus major, s. Pramajur.
Prausnitz (schles. K. Müritsch), Prucicz, V. Hedwig, Scr. Siles. 2, 70; Prusicz, ibid. 91 f. — Prausnicz verbrannt 1432, Hussitenkr., ibid. 158 f.
Praustorf [unbek.], c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 770.
Prauthann [unbek.], 1492, St.-Chr. 15, Landsh. 332, 16.
Prawneck, s. Bruneck.
Prebenitz, s. Premnitz.
Prebus, s. Priebus.
Precekina [unbek. Fl., vielleicht die Biese], 862, Annal. Saxo, Scr. 6, 565, 29.
Prechenpach [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Rasthof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 218.
Prechpuhel [unbek., bei Marburg in Steiermark], maj. u. min. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 141.
Prechtal (Ob- u. Unt., bad. A. Waldkirch), Brettun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 202.
Prechting (bair. B. Staffelstein), Brahting 804, Trad. Fuld., Dr. 39, 55.
Precone, s. Pretzsch.
Predel [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 28.
Predico, s. Praedickow.
Preding (u. Kl., steierm. B. Wildon), Predinge maj. u. min. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Predole, s. Perdoel.
 Predsliggin [*unbek.*], castr. 1167, Chron. Gurb., Scr. 23, 9, 27.
 Preetz (*holstein. K. Plön*), Porocensis 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 166. — Poretze Kl. 1246, Chron. Holtzat., Scr. 21, 272, 14; Presbyt. Brem., Lappenb. 58. — Porest 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 404. — Preetze 1433, Nordelb. Chron. 136.
 Pregarten [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.
 Pregarten, s. Praegarten.
 Pregel (*Fluss in Preussen*), Prigore 1262, Petr. le Dusb., Scr. Pruss. 1, 106 f. — Prigora 1336, Jan. Samb. Ann., Scr. 19, 707, 36. — Pregora 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29 f.
 Pregelitz, s. Priegnitz.
 Pregmensis, s. Bremen.
 Pregelitz, s. Priegnitz.
 Pregora, s. Pregel.
 Prelehan (*schles. K. Steinau*), Pzichaw 1232, Monum. Lubens. 12. — Prychow 1238, Catal. episc. Wratisl., Lib. fund. Heinr. 131.
 St. Preymis, s. St. Primus.
 Preinst [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 63.
 Freyseck [*unbek., in Krain*], 1381, Gesta episc. Frising. contin., Scr. 24, 320, 30 f.; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 527.
 Preissegg (*österr. B. Kirchdorf*), Preisekke c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 504.
 Preitenauwe, s. Pratenau.
 Preitinhulwe, s. Braitenhuelben.
 Prelautsch (*böhm. K. Pardubitz*), Przeluczie 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 82; 448.
 Prellenkirchen (*österr. B. Hainburg*), Pillinchirchen 1187, Trad. Claustro-Neob. 165, Font. Austr. 2, 4, 35; Prellenchirchen, ibid. 47.
 Premesteseella, s. Zell.
 Premetal, s. Bremen.
 Premnitz (*brandenb. K. Westhavelland*), Prebenitz 1375, Brandenb. Landb. 101.
 Prems, s. Brenz.
 Prenbellz [*unbek., in Oesterreich*], Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 26.
 Prenden (*brandenb. K. Niederbarnim*), Pranden 1375, Brandenb. Landb. 82.
 Prenried [*unbek.*], Kl. gebaut 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 99.
 Prensberg [*unbek., in Mecklenburg*], castr. gebrochen 1385, Detmar, Chron. Graut. 1, 332; Korner a. 1385.
 Prenzing (*bair. B. Rothalmünster*), Prencingen 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — Prencing c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 556 f.
 Prenzlau (*brandenb. K.-St.*), Primslau 1253, Ann. Colbaz., Scr. 19, 716, 30. — 1375, Brandenb. Landb. 12 f. — Prenslauwe, gewonnen 1399, Detmar, Chron., Graut. 1, 392. — Prenzlau, gewonnen 1424, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 374, 14; Botho, Leibn., Scr. 3, 399. — Premczlowe 1425, Rufus, Graut. 2, 533; Prinslavien-sis, Korner a. 1425. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.
 Prepuech (*steierm. B. Gonobitz*), Prepuech 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.
 Prerave [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 559.
 Presnitz [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 51.
 Pressburg (*ungar. Com.-St.*), Prespurch 769, Weltchron., D.-Chr. 2, 147, 47. — Pozanum,

Schlacht 784, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 769, 34; Posanum, Auct. Garst., ibid. 564, 8. — Brezisburg, Brezesburg, Breziburg castr. 1042, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 124, 8. — belagert 1052, ibid. 131, 39; Poson, Ann. Poson., Scr. 19, 572, 7 f.; Bresburc, Kaiserchron., Massm. 16450; Prelawaspurch, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 806, 3. — belagert 1098, Chron. Mur., Canis-Basn. Lect. 3, 2, 258. — Bozan 1106, Otto Frising., Scr. 20, 254, 23. — Possen 1108, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 112, 35. — Bosania, belagert 1108, Ann. Schefflar., Scr. 17, 336, 4; Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 366. — Bosan, gewonnen 1143, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 201. — gewonnen 1146, Contin. Admunt., Scr. 9, 581, 14; Ann. Reichersp., Scr. 17, 461, 1; Otto Frising. gesta Frider., Scr. 20, 368, 12; Chron. Mur., l. c. 259. — 1147, Contin. Zwettl., Scr. 9, 538, 7; Auct. Zwettl., ibid. 540, 37. — Prehsburc, Brechsburc 1189, Contin. Sanblas., Scr. 20, 320, 1; Brisburg civit., Ann. Colon. max., Scr. 17, 797, 3. — Bozanum 1209, Leges 2, 216, 25; Bresburg, Chron. Thuring., Lorenz 205. — 1261, Cosmae contin., Scr. 9, 178, 10. — Posonium, erobert 1268, Ebd., Chron., Pez, Scr. 2, 734. — item 1271, Contin. Vindob., Scr. 9, 703, 44; Cont. Claustro-Neob. IV, ibid. 743, 39; Posania, Cont. praedic. Vindob., ibid. 719, 6; Preczpurg, Heinr. Heimb. Ann., Scr. 17, 715, 4; Cont. Lambac., Scr. 9, 560, 44; Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 406, 43. — erobert 1273, Contin. Vindob., Scr. 9, 705, 13; Cont. praedic. Vindob., ibid. 729, 23. — Bosonium, Busonium verbrannt 1278, Contin. Vindob., ibid. 711, 3; 732, 40 f. — Erspuerkch 1403, Kalend. Zwettl., ibid. 696, 40. — 1418, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 346, 11. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 5 f. — 1428, Liliencr. Volksl. 1, Nr. 64, 99. — 1434, Chron. Palat., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 49; 90. — 1467, Ann. Mellic., Scr. 9, 521, 33.
 Presse [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.
 Presseck (*bair. B. Stadtsteinach*), Presseckel 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 6.
 Pressel, s. Proetzel.
 Presseln (*Tauben-, sächs. A. Werdaun*), Pressklen 1362, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 12.
 Pressire [*unbek., bei Wittenberge*], castr., zerstört 1392, Detmar, Chron., Graut. 1, 359; Korner a. 1392.
 Prester (*magdeb. K. Jerichow*), 1406, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 324, 22.
 Preternik [*unbek., Diöc. Merseburg*], Preternig, Praeterin 1021, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 148, 36. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 378.
 Pretmalnze [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 63.
 Prettelshofen (*bair. B. Wertingen*), Prezals-hoven, Prezadshoven 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 31 f.
 Prettenselida, s. Breitenbach.
 Prettin (*merseb. K. Torgau*), Pretini zerstört 1012, Thietmar, Scr. 3, 825, 26; Pretyn, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 82, 6; Botho, Leibn., Scr. 3, 320.
 Pretzdorf (*bair. B. Scheinfeld*), Pretzensdorf 1340, Monum. Eberac. 100, 6 f.
 Pretzendorf (*bair. B. Schwabach*), Butzentorf, Benzendorf 1340, Monum. Eberac. 114, 23.
 Pretzensdorf, s. Pretzdorf.
 Pretzier (*Deutsch-, magdeb. K. Salzwedel*), Prischir 1375, Brandenb. Landb. 187.

Pretzsch (*merseb. K. Wittenberg*), Precone 1164, Fund. monast. grat. Dei, Scr. 20, 691, 10.
Preubergk [*unbek.*], castr. 1343, Andr. Ratisp. fund., Boeckl. 13, 88.
Preuhafen [*unbek.*], Priwhoven c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 178 f.
Preuhuse [*unbek.*], Preuheus c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 392.
Preunreiehs [*unbek., in Oesterreich*], 1263, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 368 f.
Preurat [*unbek.*], 1126, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 436.
Preussen (*Volk und Herzogthum*), Prucia 994, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 65. — Pruzzi, Pruzzii 997, V. s. Adalberti, Scr. 4, 593, 25 f. — Pruteni, ibid. 613 f. — Prussia ibid. 519 f. — Pruzzia, ibid. 593. — Prussia, 1210, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 31 f.; Descr. terr. Pruss., ibid. 50 f. — Prutheni 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 49; De fundat. mon. Oliv., ibid. 677. — Prucen, Weltchron., D.-Chr. 2, 78, 15 f. — Presbyt. Bremens. Lappenb. 15 f. — Prussin 1265, Chron. min. Erphord., Scr. 24, 204, 15 f. &c.
Preuwitz (*österr. B. Pongee*), Priblice 1112, Lib. trad. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 254.
Prewarin, s. Projern.
Prewschenmarekt, s. Markt.
Prezalshoven, s. Prettelshofen.
Prezza [*unbek.*], Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.
Preztingeshelm, s. Brescingenhem.
Pribenz (*böhm. K. Eger*), Przybenic castr. 1394, Chron. Vien., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 1; 84 f.
Pribislau (*böhm. K. Jicin*), Przybyslaw castr. 1423, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 54 f.
Priblee, s. Preuwitz.
Prichinhingen, s. Prittriching.
Prichsenstadt (*bair. B. Gerolzhofen*), Prissenstadt, Prisenstat 1469, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 428, 28 f. — Brixenstat 1460, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 253, 12.
Pridartehingen [*unbek., am Ammersee*], 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.
Pridating [*unbek., am Ammersee*], 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25.
Priebus (*schles. K. Sagan*), Prebis civit. 1383, Catal. abbat. Sagan, Scr. Siles. 1, 204. — Prebussensis 1439, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 9 f. — Prebus, belagert 1467, Eschenloer, ibid. 7, 156 f. — Priebuss 1472, Scr. Lusat. 2, 45 f.
Priefling, s. Pruefening.
Priegnitz (*Landschaft im brandenb. Reg.-Bez. Potsdam*), Bethenzi, Prignizi 811, Chron. Moissiac., Scr. 1, 309, 18 f. — Prigenisse 1373, Detmar, Chron. 1, 297. — Pregonitz 1375, Brandenburg. Landb. 35; Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 56. — Pregonitze 1380, Botho, Leibn., Scr. 3, 387. — Prigniz 1384, Korner. — Priggenysse 1421, Detmar, l. c. 2, 30.
Prien (*bair. B. Rosenheim*), Priene, V. s. Virgil, Scr. 11, 91, 21.
Prienbach (*bair. B. Eggenfelden*), Priempach 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546. — Priempach c. 1160, ibid. 572.
Prienen, s. Priehe.
Prierde, s. Priort.
Priespach [*unbek.*], 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294.
Prige, s. Brieg.
Prigora, s. Pregel.
Prilipp (*pommer. K. Piritz*), Prilop 1325, Ann.

Colbaz., Scr. 19, 717, 34. — verbrannt 1329, ibid. 718, 12.
Prilopp, s. Schwarzendamm.
Prim (*Nöfl. des Neckar*), Prima 1139, V. Lader. Arnst., Winter, Prämonstrat. 344; Böhmer, Font. 3, 334.
Primarspurch [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 117.
Primberge [*unbek.*], gewonnen 1214, Ann. Staden. Scr. 16, 356, 5.
Primda, s. Pfraumberg.
Primsteten [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188; infer., ibid. 189.
Primisweiler (*württ. O.A. Tettnang*), Brunswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 116.
Primkenau (*schles. K. Sprottau*), Prynkenov 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 32.
Primpach, s. Prienbach.
Primslau, s. Prenzlan.
St. Primus (*steierr. B. Gylli*), St. Preys 1404, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 307.
Principis cella, s. Fuerstenfeld.
Principum campus, s. Fuerstenfeld.
Prinda, s. Pfraumberg.
Pringe [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.
Prinslaviensis, s. Prenzlan.
Prinzbach (*bad. A. Lahr*), Bruentzebach 1394, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 679, 12.
Prinzendorf (*österr. B. Zistersdorf*), Prunsindorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 69, Font. Austr. 2, 4, 16. — Prumsendorf, ibid. 40; 90. — 1270, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 745, 40.
Prinzersdorf (*österr. B. St.-Pölten*), Prinzelandorf c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 260. — c. 1160, Trad. Gottwic., ibid. 2, 8, Nr. 300.
Priort (*brandenb. K. Osthavelland*), Pryerde 1375, Brandenburg. Landb. 96.
Pripek, s. Prisen.
Pryp [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb. Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 385.
Pris [*unbek.*], Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 4.
Priscawe, s. Breisgau.
Prischir, s. Pretzier.
Priseck [*unbek.*], castr. 1184, Arnpeck, Gest. Frising., Deuting. 516.
Prisen (*Berg in Böhmen*), Pripek, Cosmae Chron. Scr. 9, 40, 18.
Prisign [*unbek.*], 1137, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 37.
Prissaugla, s. Breisach.
Prissenstadt, s. Prichenstadt.
Prissikow, s. Brisecken.
Priswalk, s. Priwall.
Prilgen [*unbek.*], c. 1137, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 282.
Prittriching (*bair. B. Landsberg*), Prichinhingen 1388, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 35, 10.
Pritzen (*brandenb. K. Kalau*), Pritzes castr. verbrannt und wieder aufgebaut 1376, Schöppelchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 271, 17; Botho, Leibn., Scr. 3, 387.
Pritzerbe (*brandenb. K. Westhavelland*), 1374, Brandenburg. Landb. 36 f. — Pritzerwe 1413, Wustowitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 40.
Pritzhagen (*brandenb. K. Oberbarnim*), Probsthayn 1375, Brandenburg. Landb. 75.
Pritzwalk (*brandenb. K. Ostprignitz*), 1374, Brandenburg. Landb. 9 f.
Priverstorp, s. Prusdorf.
Priviglen, s. Pruefening.

Priwall (*holstein. Halbinsel, Travemünde gegenüber*), Priwalk 1306, Detmar, Chron., Graut. 1, 188. — Priwalk castr. 1307, Ann. Lubic., Scr. 16, 420, 26. — Prygwalk 1412, Chron. Holtzat., Scr. 21, 297, 6. — 1414, Presbyt. Bremens., Lappenb. 128. — Pryswalk, Schlacht 1425, Rufus, Chron., Graut. 2, 537; oppid., Korner a. 1425.

Priwhoven, s. Preuhafen.

Probin [*unbek.*], 1039, Ann. Pegav., Scr. 16, 236, 25.

Problithayn, s. Pritzhagen.

Probsdorf (*österr. B. Gr.-Enzersdorf*), Brobsdorf 1240, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 115. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 6.

Probsteswalde, s. Paterswalde.

Probsthagen (*lippe. A. Stadthagen*), Provesteshagen, Kirche gegründet 1203, Lerbeck, Chron., Schowenb., Meibom, Scr. 1, 508.

Probsthain (*merseb. K. Torgau*), Provostishagin 1217, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 190, 42.

Prochnow (*chem. brandenb. K. Dramberg*), Borkenow, wüst 1837, Neumärk. Landb. 28.

Proczanum, s. Protzan.

Prodanstorf [*unbek., in Ungarn*], munit., zerstört 1273, Contin. Vindob., Scr. 9, 705, 28; Prodeinstorf castr., Contin., Claustro-Neob. VI, ibid. 744, 36.

Prodensdunk, s. Pramsdorf.

Prodenstorf, s. Pramsdorf.

Proetzel (*brandenb. K. Oberbarnim*), Pressel 1375, Brandenb. Landb. 77.

Prohn (*pommer. K. Franzburg*), Peron, Perun, Strals. Stadtb. 2, Nr. 148 f.

Projern (*kärnt. B. St.-Veit*), Prewarin 1137, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 282; Ann. Reichersb., Scr. 17, 457, 34.

Prokovo, s. Brocke.

Procella, s. Zell.

Prome [*unbek.*], castr., zerstört 1219, Botho, Leihn., Scr. 3, 359.

Promedien, s. Pomedien.

Prosnow (*Wald bei Sarnowitz*), 1310, De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 719. — 1337, Chron. Oliv., ibid. 5, 614.

Prospe [*unbek. Fluss*], 1410, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leihn., Scr. 2, 206.

Prosselsheim (*bair. B. Dettelbach*), Brozzoltzheim 1174, Monum. Eberac. 46, 28; 62, 13 f.

Prossik (*böhm. K. Prag*), Prosek c. 1179, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 690, 37.

Protzan (*schles. K. Frankenstein*), Proczanum 1273, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 113. — Schlacht 1277, Ann. Wratisl. maj., Scr. 19, 532, 11; Ann. Grissov. maj., ibid. 541, 17; Ann. Siles., Zeitschr.-Schlesien 1, 220.

Proven (*belg. Prov. Westflandern*), Provin 1108, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 285, 23.

Provesteshagen, s. Probsthagen.

Provestesroute [*unbek.*], 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 470 f.

Proxola, s. Bruessel.

Prozath [*unbek., bei Wichersdorf*], castr. 1140, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob der Ens 1, 158.

Prozkeinsdorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.

Prtschitz (*böhm. K. Budweis*), 1179, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 690, 24.

Pruciez, s. Prausnitz.

Prudnik [*unbek., in Böhmen*], Prudnik 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90.

Pruehsen, s. Bruessel.

Pruefening (*Kl., bair. B. Kelheim*), Pruvning Kl., begonnen 1109, Ann. Pruven., Scr. 17, 606, 14;

Pruovninge, ibid. 19; Pruvnigensis, ibid. 31; Pruvningensis, Notae Pruven., ibid. 612, 13; Bruveningen, Orig. Banz., Ludewig., Scr. 2, 58; Pruveningen, Ann. Ratisp., Scr. 17, 585, 14; Prufing, Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 83; Prufninge, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 365, 11; Pruefeling, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 332. — Prufiningen, Bruveningen, gebaut 1121, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 758, 14; 20, 708, 31; Bruveningen, Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 833, 30; Mirac. Otton., ibid. 912, 57. — 1123, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2073. — V. Erminoldi abbat., Scr. 12, 481, 40 f.; 488, 35 f. — Bruviningen, Monac. Priefling, ibid. 887, 46. — Priefling, Bruyglen, Priviglen, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 43, 21 f. — 1147, V. Gebehardi, Scr. 11, 44, 38 f. — Pruena, Chron. Bayer., Scr. 24, 223, 49. — Andrae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 3. — Pruvigensis 1163, Contin. Admunt., Scr. 9, 583, 10. — Bruvinge 1169, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 312 f. — Priveninge 1273, Ann. Ensdorf., Scr. 10, 5, 49. — Pruefflingensis 1444, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 11.

Pruem (*Nbfl. der Sauer*), Prumia, Monum. Eptern., Scr. 23, 24, 1. — 1220, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 458.

Pruem (*rheinh. K.-St.*), Pruma, Kl. gegründet 741, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 130. — Prumiensis 792, Albrici Chron., Scr. 23, 718, 25; Prunna, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 476; Promia, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 119, 20 f. — Chron. Prum. mon., Martène, Collect. 4, 517 f. — Prome 841, Weltchron., D.-Chr. 2, 154, 8. — 855, Lamberti Ann., Scr. 3, 47, 39; Folcuini gesta abb. Lob., Scr. 4, 61, 3; Ademari hist., ibid. 122, 36; Prum, Ann. Tiel., Scr. 24, 22, 48 f. — Einh. V. Karoli, Scr. 2, 454, 26. — zerstört 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 10. — 870, Leges 1, 517, 24. — verwüstet 881, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 394, 34. — Prunnia 882, Chron. S. Bavon., l. c. 497. — Brum, Prunn 998, Oheim, Chron. 97, 4 f. — Prumea 1153, Leges 2, 95, 49. — 1220, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 409 pass.

Pruem (*Nieder-, rheinh. K. Prüm*), Nieder-Prume 1270, Caesarius, Registr., Leihn., Collect. 438; 543.

Pruena, s. Pruefening.

Pruenst (*bair. B. Schwabach*), 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 98, 1. — Prunst 1450, Krieg, Beilag., ibid. 2, 499, 1.

Pruetzke (*brandenb. K. Belzig*), Prusko 1375, Brandenb. Landb. 127.

Prufninge, s. Pruefening.

Pruke, s. Voecklabruck.

Prukke, s. Pulkau.

Prukla [*unbek.*], c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 270.

Prukleins [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 48.

Prukpuh [*unbek., bei Allersberg*], 1374, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 16, 17.

Prunctorf, s. Braunsdorf.

Prunlsen [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.

Prunliste (*chem. Wald bei Martinsberg*), 1126, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 179. — 1131, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 23.

Prunoi, s. Braunau.

Prunsindorf, s. Prinzendorf.

Prunspach [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23; 24.

Prunsperg, s. Braunsberg.

Prunst [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 64.
Prunste [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 747.
Pruntrut (*bern. A.-St.*), Brunnenrut, belagert 1283, Ann. Colmar., Scr. 17, 210, 26; Bruonnen-drut castr., Ellenh. Chron., ibid. 125, 26; Brundrut, Matth. Neoburg. 20; Purntraut, Horneck, Pez, Scr. 3, 314 f.; Prunnentrut, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 3.
Pruschinmarkt, s. Mark.
Prusdorf (*pommer. K. Franzburg*), Privers-torp, Strals. Stadtb. Nr. 253.
Prusel, s. Bruessel.
Prusiez, s. Prausnitz.
Pruske, s. Pruetzke.
Prussin, s. Preussen.
Pruthen, s. Preussen.
Pruthern [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122.
Pruvenlingen, s. Pruefening.
Pruwellingen, s. Bruechlingen.
Pruzer [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 128.
Przestupim [*unbek.*, in *Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 293.
Przibamum [*unbek.*, in *Böhmen*], 1344, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 8. — 1364, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Boem. 2, 380.
Przinda, s. Pfraumberg.
Psar (*böhm. K. Prag*), Psarz 1282, Cosmae contin., Scr. 9, 206, 24. — 1416, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 35 f.
Pselnitz [*unbek.*, in *Steiermark*], Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.
Pspoley, s. Hundsfeld.
Psitigendorf, s. Sittendorf.
Pskow (*russ. Gow.-St.*), Plescekowe, Ples-cowe 1211, Chron. Livon., Hans. 150 f. — Ples-kow 1323, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 704, 22. — belagert, ibid. 24. — Ploskowe, belagert 1427, Korner.
Psovane [*unbek.*, in *Böhmen*], 1086, Cosmae Chron., Scr. 9, 92, 14.
Psow, s. Melnik.
Ptitz (*böhm. K. Prag*), Pticz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.
Pubeta (*Landschaft im Samland*), verwüstet 1283, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 144.
Publesbach [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 302.
Pucensis, s. Putzig.
Puch (*österr. B. Waidhofen*), Pucha 1122, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 196. — c. 1180, ibid. 343. — ? Pouch 1212, Leges 2, 219, 12.
Puchbach (*steierm. B. Voitsberg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.
Puchberg (*Ob- u. Unt., steierm. B. Marburg*), Puchperge infer. u. super. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
Puchberglein [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.
Puchel (*österr. B. Rohr*), 1213, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 4.
Puchenstein (*österr. B. Raabs*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.
Puchenstein (*steierm. B. Windischgrätz*), Pue-chenstein 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 299.
Puchsenbrunnen, s. Poisbrunn.
Puchheim (*mehrere Ortschaften in Oberösterreich*), Puchheim, Buhhem c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 523.

Puchklirchen (*österr. B. Vöcklabruck*), 1146, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 23 f. — c. 1180, Cod. trad. Ranshof., ibid. 1, 239 f. — 1217, Chron. Cremf., Rauch, Scr. 1, 193; Puchschirchen, Auct. Cremf., Scr. 9, 554, 59.
Puchlarn, s. Pichlern.
Puchling, s. Pichling.
Puchschwabach, s. Schwabach.
Puchsen, s. Pux.
Puchsprunne, s. Poisbrunn.
Puchtal (*bei Eichstädt*), 1359, Henr. Rebl. Freher-Str., Scr. 1, 642.
Pudamawe [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 93.
Puddel (*rheini. K. Klere*), Puddagl 1218, Geresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119.
Pudimen (*Landschaft in Wierland*), Pudur: 1219, Chron. Livon., Hans. 234.
Pudmingesdorf [*unbek.*], 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 633 f.
Pueche, s. Buehl.
Puechel, s. Pichl.
Puechlein, s. Buchloe.
Puechen (*sächs. A. Wurzzen*), Bichni urbs 931, Thietmar, Scr. 319, 18. — Bigni 981, ibid. 704. — Bichini 1015, ibid. 844, 2.
Puecherdorff [*unbek.*], 1380, Catal. praep-scheftlar., Scr. 17, 349, 47.
Puechlein [*unbek.*, bei *Weitz in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.
Puechlines [*unbek.*, bei *Fürstenfeld in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 122.
Puelna (*böhm. K. Eger*), Pilna c. 1230, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 618.
St. Puelten [*unbest.*], zerstört c. 1313, Zücht. Jahrb. 64.
Puelz (*ostpreuss. K. Rastenburg*), Pillezen. Piltcz 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 30 f.
Puera, s. Bueren.
Pueren [*unbest.*], Schlacht 520, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 49.
Pueren (*bair. B. Landsberg*), Piringa 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 39. — Pirigel 1032, ibid. 223, 22. — Piringen 1052, ibid. 224, 14.
Puergl [*unbek.*], castr., Chron. Andec., ed. 1602.
Puern, s. Beuren.
Puerotzke [*unbek.*, bei *Ratgersburg in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.
Puesental [*unbek.*, bei *Weitz in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
Puette (*pommer. K. Franzburg*), Strals. Stadtb. 3, 466 f.; Verfest. Nr. 327 f.
Puetten (*österr. B. Wien.-Neustadt*), Putine c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 196. — Pueten 1112, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 253 f. — Putene, Boten, Buten 1158, Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 434, 57. Trad. Gottwic., l. c. Nr. 281. — Puten 1229, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 84. — Putina urbs V. Adalberonis episc., Scr. 12, 130, 6 f.
Puettengow [*unbek.*], 1247, Andr. Ratisp. Chron. episc. Rat., Oesele, Scr. 1, 36.
Puetzbrunn (*bair. B. München*), Puziprunnet c. 1100, Ebersb. Cartul. Hundt 3, 34.
Purgen (*ehem. magdeb. K. Salzwedel*), Putken-wüst 1375, Brandenb. Landb. 195.
Puhla, s. Bischel.
Puhlesbach, s. Buechelbach.
Puyezk, s. Putzig.
Pulre, s. Buers.
Pulkau (*österr. B. Retz*), Pulchaven 1136, Auct. Mariacell., Scr. 9, 647, 12. — Pulka c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 187.

1269, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, 28 f. — 1280, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 374 f. — 1332, Ann. Zwettl., Scr. 9, 682, 10 f. — 1338, Ann. Mellic., ibid. 512, 36; Pultka, Kalend. Zwettl., ibid. 691, 9. — civit. 1341, Königss. Gesch.-Quell. 559; Prukke (falsch), Joh. Victor., Böhmer, Font. 431.
Pallach (bair. *B. München*), Pouloch 1042, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 248, 29. — Bouloch 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 12.
Pullendorf (*österr. B. St.-Pölten*), Pulendorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 11.
Pulling (bair. *B. Freising*), Pullingen 1021, Fund. Weihensteph., bei Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 568.
Pulling, s. Polling.
Pullndorf [*unbek.*], castr., zerstört 1292, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 518.
Pulm [*unbek.*, in *Mähren*], verbrannt 1185, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 705, 23.
Pulsnitz, s. Polsnitz.
Pumennungen [*unbek.*], 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 678.
Pumageinstorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.
Pumerdorf [*unbek.*], 1158, Ann. Reichersb., Scr. 17, 466, 33.
Pumirs [*unbek.*], 1108, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 286, 9.
Pumissum, s. Poembsen.
Pumstet, s. Pomsteten.
Pung, s. Bonn.
Punitz (*posen. K. Kröben*), Ponecz, Ponicz 1102, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 13; 76. — Ponitz 1475, Ann. Glogov., ibid. 10, 31.
Punponhasla [*unbek.*], 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6.
Puntbere [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 303. — Punttenberge 1260, Trad. Eatav., ibid. 503.
Punznagowe [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 281.
Punzing (bair. *B. Vilshofen*), Puncingin 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 655.
Puoch [*unbest.*, in *Baiern*], 1322, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 63.
Puppelsachk [*unbek.*], 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.
Puppendorf (*chem. bei Krakau*), Papendorp 1401, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 303, 16.
Puppling (*österr. B. Efferding*), Puppunga, Arnoldus de S. Emmer., Scr. 4, 563, 63.
Pura, s. Beuren.
Puratingen [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 228.
Purchardingen [*unbek.*], 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 531. — Purcharting c. 1150, ibid. 568.
Purchsting [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 101.
Purden (*ostpreuss. K. Allenstein*), Purdunek 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29, 66. — Porden 1462, ibid. 40; 125.
Purfling (bair. *B. Ebersberg*), Purolvingen c. 1160, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 74.
Purgilinum, s. Burghitz.
Purgstall (*viele Ortschaften in Baiern und Oesterreich*), 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 43. — Nider-Purgstall 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.
Purin, s. Beuren.
Parke [*unbek.*, in *Saccala*], castr., verbrannt 1211, Chron. Livon., Hans. 152.

Purmannispere [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 211.
Purnbach [*unbek.*], 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 508.
Purnedum [*unbek.*, *Diöc. Metz*], c. 900, Hist. S. Arn. Mett., Scr. 24, 537, 24.
Purntraut, s. Pruntrut.
Purolvingen, s. Purfling.
Puron, s. Laingruben.
Purperch [*unbek.*], 1120, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 211.
Purstinge [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 99.
Purtebach [*unbek.*], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 476, 5.
Puschingen [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 649.
Puschkau (*Nied.-, Mitt.-u. Ob.-, schles. K. Schweidnitz*), Puschkow 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 170 f.
Puschwitz (*merseb. K. Torgau*), Botsesse 1149, Ann. Reinhardsb., Weg. 31.
Pusenberg, s. Bisamberg.
Pusile (*steierm. B. Pettau*), Puseil 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
Pusilla, s. Posilge.
Pusindorf, s. Busendorf.
Pusingen, s. Pausing.
Pusleinstorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1287, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 254 f.
Pusowe, s. Bosau.
Pussenried, s. Possenried.
Pusterla [*unbek.*], 1234, Leges 2, 307.
Pusterthal (*Landschaft in Tirol*), Pusterdal, Ann. Stadens., Scr. 16, 338, 3 f.
Pustrussa [*unbek.*], 974, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 491.
Putanz [*unbek.*], curia 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 42.
Putbeke [*unbek.*], 1228, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 120.
Putbus (*pommer. K. Rügen*), Putbuzk, Strals. Stadtb. 5, Nr. 128.
Putelendorf [*unbek.*], Puthelenthorp 1036, Annal. Saxo, Scr. 6, 679, 57 f. — 1169, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1016.
Putelhusen, s. Beutelhausen.
Putelnpach [*unbek.*], 758, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 479.
Putene, s. Puetten.
Putenleke [*unbek.*], zerstört 1307, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 174.
Puteperch [*unbek.*], oppid. 1078, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 499.
Puterberg, s. Potterberg.
Puttespah, s. Butzenbach.
Putinberge [*unbek.*], Potinberc c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 295 f.
Putinowe, s. Pottenhofen.
Putken, s. Puggen.
Putten (*niederl. Prov. Gelderland*), Puthem 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — curtis 1031, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 156, 34.
Putten [*unbek.*], castr. 1379, Ebend., Pez, Scr. 2, 812.
Putting (bair. *B. Osterhofen*), Puttinga, Catal. abbat. Altah., Scr. 17, 366, 39.
Putzbach [*unbest.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 51.
Putzenreuth (bair. *B. Schwabach*), Buzzenreuth 1340, Monum. Eberac. 114, 21.
Putzlg (*westpreuss. K. Neustadt*), Puyczk 1178,

De fund. mon. Oliv., Scr. Pruss. 1, 674. — Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 595; Putzk, Chron. Oliv., ibid. 5, 603. — Pucensis 1310, De fundat. monast. Oliv., ibid. 1, 717. — 1333, Chron. Oliv., l. c. 613.

Putzing (östrerr. B. Enzenkirchen), Puzinge, Puzzingin 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 781 f.

Putzleinsdorf (östrerr. B. Lembach), 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 492.

Puwellinghe, s. Peulingen.

Pux (steierr. B. Murau), Puchsen 1165, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Puzol [unbek.], 1110, Caesarius, Registr., Leiba. Collect. 468.

Pziehaw, s. Preichau.

Qolube, s. Kilb.

Quaal (holstein. K. Segeberg), Quale 1445, Chron. Slav., Laspeyr. 195; Botho, Leibn., Scr. 3, 405. — 1446, Detmar, Chron., Graut. 2, 103.

Quaden-Dambeke, s. Dammbeck.

Quadhemensis, s. Kahem.

Quadrabitis, s. Grabs.

Quadrata, s. Regensburg.

Quakenbrueck (hannov. K. Bersenbrück), Quakenbrugge, gebaut 1168, Flor. Wev., Münster. Chron. 23; 109. — Quakebruge 1477, Detmar, Chron., Graut. 2, 386.

Qualburg (rheinl. K. Kleve), Quaelbergh 1318, Klev. Hebereg., Ann. Niederrh. 28, 11.

Qualgisdorf, s. Kollersdorf.

Qualisdorf, s. Quolsdorf.

Qualkau (schles. K. Schweißnitz), Falkou (falsch) 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Silles. 2, 170; 174 f.

Qualosse [unbek., bei Marburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 109.

Qualzchowiz, s. Quolsdorf.

Quantele [unbek.], V. s. Virgil., Scr. 11, 94, 47.

Quantula, s. Kundl.

Quarabitis, s. Grabs.

Quaradaves, s. Grabs.

Quaranteln, s. Kaernten.

Quarnebeck (holstein. K. Kiel), Quarnbeke 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 739 f.

Quarsingsell (chem. am Zuidersee), 805, Trad. Werdin. Nr. 28 f.; Zeitschr.-Berg 6.

Quarten (St.-Gall., B. Sargans), Quarto s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 183. —

Quarte 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 138, 27.

Quartinaha, s. Schwarzenbach.

Quatre metiers (Landschaft in Flandern), Quatuor officia 1323, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 192 f. — Vier ambachte 1381, ibid. 239.

Quatuor rotae, s. Vierraden.

Quatzenheim (elsäss. K. Strassburg), castr., gebaut 1340, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 1, 900, 11.

Queek (hess. A. Alsfeld), Quekaha, Trad. Fuld., Dr. c. 27 f. — Quekkaha 852, ibid. c. 36.

Quedlinburg (magdeb. K. Aschersleben), Quidelingeburg, Kl. gebaut 924, Ann. Palid., Scr. 16, 61, 27; Weltchron., D.-Chr. 2, 158, 33 f. — Quedelingeborch urbs, gegründet, Henr. de Hervord. 74; Chron. duc. Brunsv., Leibn., Scr. 2, 14; Chron. Luneb., ibid. 3, 172. — 925, Fund. eccles. Saxon., ibid. 1, 261; Delmeckburg, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 429, 33. — Quelingborch 928, Botho, Leibn., Scr. 3, 306. — Qwelingborch 933, Sachsenchron., Abel, Samml. 86. — Quedlingenborg, Kl. gegründet, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 46. — 934, Quidelinoburg, Ann. s. Bonif., Scr. 3, 118, 7; Thietmar, ibid. 740, 10 f.; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 42, 29 f. — 935, Quittilingoburg, V. Mahthildis reg., Scr. 4, 288, 9 f.; Quedilingaburch, V. Mahth. reg. ant., Scr. 10, 577, 33 f. —

Chutilineburg 936, Herim. Aug. Chron., Scr. 113, 23; Ann. Quedlinb., Scr. 3, 54, 39. — Willinaburg, Quidelingaburg, Widukind, ibid. 429, 2. — Viliniburg, Thietmar, ibid. 736, 41. — Quideteleburg 941, Ann. Lobiens., Scr. 2, 210, 31. —

968, Annal. Saxo, Scr. 6, 621, 51; Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 83, 51. — 973, Ann. Hildesh., Scr. 3, 62, 30 f.; Ann. Lobiens., Scr. 2, 211, 27; 23; 27. — Chutelingeburch, Adelberti V. Heimb., Scr. 4, 793, 12. — Quittiligenburgensis 1044, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 802, 24. — Quitilinguaburch 1054, ibid. 807, 2. — Cotelini aula 1059, Benzo ad Heinric. IV., Scr. 11, 627, 45. — Quidelincburg, verbrannt 1070, Ann. Corb., Scr. 6, 50 f.; Quidelenburg, Quidelinburg, Adelberti Ann., Scr. 5, 177, 6; 7. — Quintelingoburch 1085, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 135; Chutela-

burch, Auct. Zwetlin., Scr. 9, 539, 52. — Quittinaburch, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 448, 4. — 1129, Annal. Saxo, l. c. 766, 14. — Quidelengeburch 1130, Ann. Magdeb., Scr. 16, 183, 34. — Chutilinburg 1207, Chron. reg. Colon. contin. l. Scr. 24, 13, 16 f.; Kutilinburg, — berc, Burch Urspr. Chron., Scr. 23, 370, 23. — 1208, Cloener. St.-Chr. 8, Strassb. 1, 144, 27 f. — Quittelineburch, befestigt 1213, Ann. Marb., Scr. 17, 173, 21. — Quedelingeborch 1262, Ann. Hamburg. Holstein. Quell. 4, 429. — 1384, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 87, 10 f. — Quedelingenborch belagert 1477, Detmar, Chron., Graut. 2, 401; Chron. Buch., Gersd. 17. — Quidlinburg 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313. — 1490, Schichtspie. St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 189, 2760.

Quedau (ostpreuss. K. Königsberg), Quedenow 1254, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 91; De fund. mon. Oliv., ibid. 685. — 1258, Can. Samb. Ann. Scr. 19, 707, 18 f. — 1370, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 568.

Queichheim (pfälz. B. Landau), Queichen verbrannt 1459, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 435.

Queiss (Nöfl. des Bober), 1428, Hussitenkr., Scr. Silles. 6, 62. — 1488, Görlitz. Rathsanm., Scr. Silles. 2, 77 f.

Quelezz, s. Quielitz.

Quelingborch, s. Quedlinburg.

Quelmes (französ. A. St.-Omer), Kelmae 644, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 564, 30.

Quene [unbek.], Dernen 1257, Can. Samb. Ann. Scr. 19, 707, 31.

Quentawig (chem. bei Etaples am Canche), Quentawich 719, V. s. Bonifac., Scr. 2, 340, 12. — Quintawich 787, Gesta abbat. Fontan., ibid. 201, 42. — Contwig, geplündert 842, Nithard., histor. ibid. 669, 18. — verwüstet 844, Fragu. Chron. Fontan., ibid. 291, 42.

Quereus, s. Eich.

Querder, s. Hameln.

Querenviete [unbek.], 1290, Possess. Swerin. Vaterl. Arch. 1838, 101.

Querfurt (*merseb. K.-St.*), Quernefurde castr. 996, Chron. Halberst., Leihn., Scr. 2, 119. — Quernevorde 1002, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 89, 32. — 1040, Annal. Saxo, Scr. 6, 685, 25. — Querenvorde 1279, Chron. Hildesh., Scr. 7, 865, 15. — 1297, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 571, 9130. — Querfurt 1453, Ann. Magdeb. Scr. 16, 196, 9. — **Querimonlae vadus**, s. Klagenfurt. — **Quernbere** [*unbek.*, bei Würzburg], 1230, Leges 2, 278, 29. — **Quernhamela**, s. Hameln. — **Querstedt** (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 206. — **Querum** (*braunschw. K. Braunschweig*), Quernem, Quernum 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 54, 27. — **Quesitz** (*sächs. A. Markranstädt*), 1267, Alb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 106. — **Quetikowiz** (*chem. bei Heinrichau in Schlesien*), 1245, Lib. fund. Heirn. 41. — **Quetzin** (*chem. bei Marienwerder*), Quidinum 1233, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 57; De fund. mon. Oliv., *ibid.* 677. — **Qulbure**, s. Kiburg. — **Qulclohen** [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 71. — **Quiema** (*chem. bei Dessau*), 945, Annal. Saxo, Scr. 6, 605, 37. — **Quidellingeburg**, s. Quedlinburg. — **Quidinum**, s. Quetzin. — **Quydsyn** [*unbek.*, bei Plau], c. 873, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leihn., Scr. 2, 161. — **Quiellitz** (*schles. K. Glogau*), Quelicz 1383, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 203. — 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 32, 38.

Quillitz (*pomm. K. Usedom*), 1375, Brandenb. Landb. 18. — **Quinclana**, s. Kinzing. — **Quindellineburg**, s. Quedlinburg. — **Quinque basilicae**, s. Fuenfkirchen. — **Quinque montes**, s. Viefbargen. — **Quintanis**, s. Osterhoven. — **Quintawich**, s. Quentawig. — **Quintinberch** (*chem. an der Quint, Nbfl. der Mosel*), castr. 1203, Gesta Trever., Scr. 24, 392, 17. — **Quinzingawe**, s. Kinzinggau. — **Quioberg**, s. Koenigstetten. — **Quiran** (*chem. brandenb. Netzedistrict*), 1332, Neumärk. Landb. 28. — **Quirnbach** (*pfälz. K. Kusel*), Quirenbach, Trad. Wizenb., Posses. Nr. 201. — Cod. Hirsaug. 53. — **Quirnheim** (*pfälz. K. Grünstadt*), Quirenheim, Trad. Wizenb., Posses. Nr. 84. — **Quirnfurt**, s. Kornwert. — **Quistina**, s. Koesten. — **Quistirma**, s. Twiste. — **Quittinabureh**, s. Quedlinburg. — **Quitze** [*unbek.*], 1080, Ann. Pegav., Scr. 16, 242, 5. — **Quitzin** (*pommer. K. Grimmen*), Quitsin, Cutsin, Quotsin, Strals. Stadtb. 1, Nr. 120 f. — **Quolsdorf** (*schles. K. Bolkenhain*), Qualisdorf, Qualzchowiz 1228, Lib. fundat. Heinrichov. 12 f. — 1293, *ibid.* 91. — **Quortolodora** [*unbek.*], Kl. 726, Chron. Eptern., Scr. 23, 64, 2. — **Quotsin**, s. Quitzin. — **Quumberg**, s. Kumberg.

R

Raab (*Nbfl. der Donau*), Raba, Raben, Arrobo, Gereorenun 790, Auct. Cremifan., Scr. 9, 551, 59; Kremsmünst. Gesch.-Quell. 51, 97. — 791, Raba, Arrobo, Ann. Petav., Scr. 1, 17; Ann. Lauriss., *ibid.* 176, 25; Enh. Fuld. Ann., *ibid.* 350, 38; Ekkeh. Chron. univ. Scr. 6, 562, 26. — Rapa, Hrapa 796, Convers. Bagoar., Scr. 11, 9, 19. — Hraha 884, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 401, 11. — 1030, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 121, 12; Rabaniza, *ibid.* 130, 20. — Rhaba 1044, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 800, 2. — **Raab** (*österr. B. Schärding*), Ruorippe 1048, Ann. Reichenb., Scr. 17, 448, 29 f. — Reuripp, Rurippe, Rurib c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 639 f. — Reuripe c. 1200, *ibid.* 751 f. — Reurip 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269. — **Raab** (*steirm. B. Weitz*), Raba 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 114. — **Raab** (*ungar. Com.-St.*), Geurinum 1176, Magni Chron., Scr. 17, 501, 48. — Rab c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 108. — Georinum, erobert 1272, Contin. Vindob., Scr. 9, 704, 47. — castr. gewonnen 1273, Contin. Claustro-Neob. VI, *ibid.* 744, 24; urbs, Contin. praedic. Vindob., *ibid.* 9, 729, 16; Contin. Vindob., *ibid.* 705, 20. — Jeurinum 1276, Chron. Magni contin., Scr. 17, 533, 14. — civit. gewonnen 1278, Contin. Vindob., l. c. 711, 7. — Rabe 1438, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 68. — 1439, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 405, 9. — **Raabs** (*österr. B.-O.*), Ratgoz 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239. — Racza c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 318. — Rache, Rachze, Ragtz, Ractz 1171, Fund. Zwettl., *ibid.* 23, 58; Klein-Racz, *ibid.* 64 f. — Ratgiz, Rat-

koz, Rakiz c. 1176, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 120 f. — Ratkoz, Ratgcz c. 1179, *ibid.* 126. — Rakyz, Rakiz c. 1180, *ibid.* 128. — Ragz 1292, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 84. — **Raackow** (*brandenb. K. Kalau*), Rakow 1337, Neumärk. Landb. 25. — **Raake** (*Gr.- u. Kl.-, schles. K. Trebnitz*), Rachova 1292, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 181. — **Rabanitz**, s. Rabnitz. — **Raben**, s. Raab. — **Rabeneck** (*bair. B. Pottenstein*), Ravenecke 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 113. — **Rabenusberg**, s. Rauschenberg. — **Rabensburg** (*Ruine, bair. B. Würzburg*), Ravanesburch, Rabensberg 1126, Annal. Saxo, Scr. 6, 764, 26. — Ravensburg 1152, Otto Frising. Chron. contin., Scr. 20, 276, 5. — castr. 1205, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 372, 13. — Rabenspurch 1237, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 251, 43. — 1340, Monum. Eberac. 125, 20. — **Rabensburg** (*österr. B. Feldsberg*), Rabenspurch castr., erobert 1328, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 487; Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 669, 15. — **Rabenspurch**, s. Ravensburg. — **Rabenstein** (*brandenb. K. Belzig*), Ravensteyn Schlacht 1395, Sachsenchron., Abel, Samml. 204. — 1397, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 296, 6. — **Rabenstein** (*kärnt. B. Friesach*), castr. 1168, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500. — verbrannt 1292, *ibid.* 518. — gewonnen 1307, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 354; contin. Weichardi, Scr. 9, 818, 36.

Rabenstein (*kärnt. B. St.-Paul*), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 298.

Rabenstein (*österr. B. Kirchberg a. Pielach*), Raminstein 1136, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 105. — Kremsmünst. Gesch.-Quell. 97. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 110.

Rabenstein [*unbest., in Sachsen*], belagert 1395, Botho, Chron., Leibn. Scr. 3, 392.

Rabenstein (*steierr. B. Frohnleiten*), castr. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 97; 529. — gewonnen, ibid. 293.

Rabenstein [*unbest.*], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 442, 1.

Rabenstein, s. Rauenstein.

Rabenswald [*unbek.*], Rabinswald 1197, Ann. Reinhardsb., Weg. 81. — Rabenswald 1296, Leges 2, 464, 44.

Rabenthann (*österr. B. Zwettl*), Rabentann, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 61 f.

Rabenz, s. Rabnitz.

Rabi (*böhm. K. Pilsen*), Rabie castr., belagert 1421, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 52 f.

Rabinisbure, s. Ravensburg.

Rabinsberg, s. Ravensberg.

Rabnitz (*Nbfl. der Raab*), Rabanitz 1030, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 130, 20. — Rabniz 1268, Ebd. Chron., Pez, Scr. 2, 734; Horneck, ibid. 3, 106. — Rebinz, Rebniz, Raebniz 1271, Contin. Vindobon., Scr. 9, 704, 3 f. — 1272, Ann. Mellic., ibid. 510, 8.

Rabnitz (*steierr. B. Gratz*), Rabenz 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 162.

Raceindorf, s. Roggendorf.

Raceburgensis, s. Ratibor.

Racenhusen, s. Rathsamhausen.

Racensrute, s. Ratschenhof.

Rachech, s. Radiga.

Rachenstein (*Kt. Appenzell*), Rachinstein castr. 1077, Oheim, Chron. 120, 1 f.

Racheringas [*unbek., Diöc. Metz*], Hist. S. Arn. Mettens., Scr. 24, 540, 20.

Rachinstein [*unbek., bei St.-Gallen*], castell. 1076, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 157, 37.

Rachovele, s. Rassenhoevel.

Rachtig (*rheinh. K. Bernkastel*), Raftecho, — che 1165, Posses. S. Bened. Tuit. Arch.-Niederrh. 5, 271 f.

Rachze, s. Raabs.

Racie [*unbek.*], Rage c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 677 f.

Rachnriet, s. Ratzenried.

Racisburg, s. Ratzeburg.

Rackelspurg [*unbest.*], Rakespurg, Horneck, Pez, Scr. 3, 237.

Rackendorf (*bair. B. Parsberg*), Rakkendorf 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 22.

Rackersburg, s. Radkersburg.

Rackhaintsch [*unbek., bei Cilli*], 1458, Cillier Chron., Halm, Collect. 2, 747.

Rackow [*unbek., in der Uckermark*], 1375, Brandenb. Landb. 154.

Racza, s. Raabs.

Racze, s. Raabs.

Rada (*Zufluss des Putziger Haff*), Excerpta de Ottone Babenb., Scr. 12, 909, 3. — 1278, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 603. — 1254, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 688. — 1278, Chron. Oliv., ibid. 5, 603 f.

Radaha, s. Rodach.

Radantia, s. Rednitz.

Radaprunne, s. Radelbrunn.

Radashona, s. Regensburg.

Radan (*bair. B. Göggingen*), 1461, St.-Chr. 1, Augsb. 1, 329, 14.

Radaun [*unbest.*], Radune c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 679.

Radaun, s. Rodaun.

Raddedorf [*unbek.*], 1180, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 24.

Raddendorf [*unbest.*], 1089, Fund. Mellic., Kollar. Annal. 1, 878.

Radduhn (*brandenb. K. Arnswalde*), Radda: 1337, Neumärk. Landb. 32.

Radeck [*unbest.*], Radecke c. 1258, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 496. — Radechke 1274, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 277.

Radegast (*mecklenb.-schwer. A. Gadebusch*), 1164, Detmar, Hamb. MS., Graut. 2, 583.

Radegoe [*unbek.*], Radechun 1216, Trad. Claustro-Neob. 706, Font. Austr. 2, 4, 156.

Radehausen (*hess. A. Amöneburg*), Rodohusen. Trad. Fuld., Dr. 6, 8; Rodenhusen, ibid. 4, 143.

Radek, s. Hradek.

Radekowe, s. Ratkau.

Radel (*Ob- u. Unt., österr. B. Mank*), Radili c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, Nr. 260. — Radel. Redeleys 1204, Fund. Zwetlin., ibid. 2, 3, 105 f.

Radelberg (*österr. B. Herzogenburg*), Raeterberg, Retelberg 1282, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 417 f.

Radelbrunn (*österr. B. Ravelsbach*), Radeprunne 1290, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 157.

— Radeprunne 1345, St. Bernh., St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 74.

Radelburg [*unbek.*], praesid., verbrannt 1166, Annal. Saxo., Scr. 6, 746, 13.

Radelfingen (*bern. A. Aarberg*), Radolfingen: 1261, Kiburg. Urbar., Arch.-Schweiz 12, 160. — Ratolfingen 1275, Lib. decim. Constant. Freih. Diöc.-Arch. 1, 185.

Radelshofen [*unbek.*], 1449, Chron. Rottenb. Duellius, Miscell. 2, 217.

Radem [*unbek.*], castr., gebrochen 1385, Detmar. Chron., Graut. 1, 332; Korner.

Rademeritz, s. Radmeritz.

Rademin (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 184.

Raden [*unbest.*], castr. 1406, Sachsenchron., Abt. Samml. 244.

Radenbeck (*hannov. A. Lüne*), Radenbeki. Trad. Corb., Wig. Nr. 6.

Radenbritz, s. Radmeritz.

Radendorf (*österr. B. Krems*), Raddendorf 1089, Fund. Mellic., Kollar. Annal. 1, 878. —

1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 298. — c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 82. — c. 1220, Cod. trad. Reichersb., ibid. 399. —

Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 553.

Radenreut [*unbek.*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 494 f.

Radensfurth, s. Rodisfort.

Radentheln (*kärnt. B. Müllstadt*), Radentyne 1246, Chron. Magni contin., Scr. 17, 529, 19.

Radenze, s. Rednitz.

Raderach (*Ob-, bad. A. Ueberlingen*), Raderai: 1200, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 17. — Raderach. Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 312. — Raderach castr., Lirer, Weg. c. 11. — Radarach 1356, Liliencr. Volksl. 1, Nr. 18, 5.

Raderfeld (*im Uedemerbroich*), Radarvelt 1314, Klev. Heberg, Ann.-Niederrh. 31, 114.

Radern (*Fürstenth. Waldeck*), Hriethrun, Trad. Corb., Wig. Nr. 468.

Radersdorf (*steierm. B. Radkersburg*), Raddes-
torff 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 294.
Radespona, s. Regensburg.
Radestow, s. Radostowo.
Radevormwald (*rheinl. K. Lennepe*), Rode vur
dem Walde, gewonnen 1397, Jahrb., St.-Chr. 13,
Köln 2, 84, 12.
Radewege (*brandenb. K. Westhavelland*), Rade-
wede 1375, Brandenb. Landb. 105.
Radi [*unbek., in Hannover*], Trad. Corb., Wig.
Nr. 53.
Radi, s. Rahde.
Radiana, s. Rednitz.
Radiejowitz (*böhm. K. Pilsen*), 1330, Königss.
Gesch.-Quell. 472.
Radiga (*steierm. B. Arnfels*), Rachech 1408,
St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.
Radigelstorf, s. Rodingersdorf.
Radili, s. Radel.
Radim, s. Rehden.
Radinasc [*unbek., in Baiern*], 740, Chron. Bene-
dictobur., Scr. 9, 214, 16; Reidinasc, ibid. 230, 5.
Radinehelm, s. Renkum.
Radigen [*unbek.*], Cod. Hirsang. 53.
Radinza, s. Rednitz.
Radirinhusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 220.
Radisbana, s. Regensburg.
Radisch, s. Hradisch.
Radisdorf, s. Rasdorf.
Radisfurt, s. Rodisfort.
Radistharpa, s. Raestrup.
Radiune, s. Rodaun.
Radkersburg (*steierm. B. Gratz*), Ratgers-
purch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 115;
Rutgerspurch castr., ibid. 117; 124. — Rak-
herschpurch 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn,
Collect. 1, 500. — Rackersburg 1278, Fund.
Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 146 f.
Radlberg (*steierm. B. Mahrenberg*), Raedlach
1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.
Radlinghausen (*westfäl. K. Brilon*), Rat-
manninchusen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3,
290.
Radmannsdorf (*krain. B.-St.*), Rademsdorf
1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 21.
Radmannsdorf (*steierm. B. Weitz*), 1428, Cillier
Chron., Hahn, Collect. 2, 682. — gewonnen 1455,
ibid. 734 f.
Radmeritz (*schles. K. Görlitz*), Rademeritz,
Radenbritz 1486, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat.
2, 13 f. — 1488, ibid. 110.
Radnitz, s. Rednitz.
Radolfingen, s. Radelfingen.
Radolfstetten (*württ. O.A. Blaubeuren*), 1275,
Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 95.
Radolfzell, s. Zell.
Radolfesdorf, s. Ratolfesdorph.
Radolvesthorpe, s. Rahmsdorf.
Radon [*unbest., bei Marburg in Steiermark*], 1265,
Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.
Radostowo (*oder Rathstube, westpreuss. K. Star-
gard*), Radestov 1254, De fundat. monast. Oliv.,
Scr. Pruss. 1, 687. — Radestow 1278, Chron.
Oliv., ibid. 5, 603. — 1337, ibid. 614.
Radoun, s. Rodaun.
Radouz [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration.
Austr., Rauch, Scr. 2, 15.
Radozlausdorf [*unbek., bei Radkersburg in Steier-
mark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.
Radrán, s. Raderach.
Radstadt (*salzburg. B.-St.*), Rastat c. 1140,
Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 295.
— 1203, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 779, 29. — 1246,

Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 282. — Schlacht
1256, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 493;
Horneck, Pez, Scr. 3, 64 f. — oppid., belagert 1296,
Herm. Alth. Ann., contin. II, Scr. 17, 417, 11;
Contin. Florian., ibid. 750, 38; Ratstain civit.,
Contin. Vindob., Scr. 9, 719, 11. — Radstat,
restaurirt 1406, V. Gebehardi archiepisc., Scr. 11,
24, 262. — Ratstatt 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb.
2, 104, 16.
Raduhn (*brandenb. K. Königsberg*), Radun 1337,
Neumärk. Landb. 15; 25.
Raduina (*Berg bei Tampadel*), 1209, Chron.
abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 168.
Radulfo villa, s. Rottelsheim.
Radulveroth, s. Rottleberode.
Radune, s. Radaun.
Radvan [*unbek., in Steiermark*], c. 1120, Cod.
trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 145. —
1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.
Radvarstorp, s. Raisdorf.
Radwanasbach, s. Rammersbach.
Radwanstorf, s. Rottweinsdorf.
Radwarns, s. Rothfahn.
Radwein, s. Rothwein.
Radwerdingheborstode [*unbek.*], c. 1150, Possess.
Corb., N. vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.
Radzans [*unbek.*], castr., erobert 1330, Ann.
Thorun., Scr. Pruss. 3, 67; Resseys, Detmar, Chron.,
Graut. 1, 230.
Radzin, s. Rehden.
Raecelling [*unbek.*], c. 1260, Trad. Patav., Urk.-
Buch ob d. Ens 1, 505.
Raedel (*brandenb. K. Belzig*), Redel 1375,
Brandenb. Landb. 127.
Raedel, s. Radel.
Raedersheim (*elsäss. K. Gebweiler*), Reters-
heim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 329. — 1310,
Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 11, 16.
Raedese [*unbek., in Westfalen*], Redese c. 1050,
Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 61.
Raedlach, s. Radlberg.
Raegelsbrunn (*österr. B. Bruck*), Regelgund
1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 1.
Raehsdorf (*brandenb. K. Belzig*), Redichsdorf
1375, Brandenb. Landb. 117.
Raechlaeinsperch [*unbek.*], 1040, Kremsmünst.
Gesch.-Quell. 102.
Raenesburg, s. Regensburg.
Raesborne [*unbek.*], 1314, Ann. Parch., Scr. 16,
608, 33.
Raeschirchen [*unbek.*], c. 1195, Cod. trad. Form-
bac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 693.
Raesene [*unbek., in Tirol*], 1320, Sonnenb. Urbar,
Arch.-Oesterr. 40, 19^b f.
Raestrup (*westfäl. K. Münster*), Radistharpa,
Rastorpe, Freckenh. Hebereg, Friedländ. 26 f.
Raetelberg, s. Radelberg.
Raetia, s. Rhaetien.
Raetkow [*unbek.*], 1351, Chron. Slav., Laspeyr.
217.
Raetling [*unbek., in Oesterreich*], c. 1250, Cod.
trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 409.
Raetsch (*schles. K. Münsterberg*), Rascizhci
1228, Lib. fundat. Heinrichov. 17 f. — Rathschitz
1305, ibid. 97. — Rezzicz, ibid. 201.
Raetterschen (*zürch. B. Winterthur*), Raetirs-
hovin 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31,
100.
Raeusnitz [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration.
Stir., Rauch, Scr. 2, 175.
Raezuens (*Kt. Graubünden*), Raszunne s. XI,
Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 187. — Ruen-
zuens 1323, Joh. Vitodur. (Arch.) 103.

Rafenburg, s. Ravensburg.
Raferswile, s. Rapperswil.
Raffelsdorf (österr. *B. Engelszell*), Raffolstorf, Rapholdestorf c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 742 f. — c. 1235, Cod. trad. Lunaclac., ibid. 70 f.
Raffelstetten (österr. *B. Ens*), Raffelstetin c. 1210, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 526.
Raffenberg (westfäl. *K. Hamm*), castr., zerstört 1249, Joh. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218. — gewonnen 1278, Northof, Mark, Tross 112. — Raffenborch, belagert 1287, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 216. — zerstört 1288, Schüren 27.
Rafferswile, s. Rifferschwil.
Raffhoff [unbek., bei Braunschweig], 1387, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 113, 10 f.
Raffoltstorf, s. Raffelsdorf.
Rafing (österr. *B. Retz*), Rawna 1192, Trad. Claustro-Neob. 605, Font. Austr. 2, 4, 137.
Rafings (österr. *B. Waidhofen*), Raving 1171, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 57 f.
Rafolding (bair. *B. Vilsbiburg*), Ratpotingun c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15.
Rafseti [unbek., in Westfalen], 1031, V. Meinwercki episc., Scr. 11, 155, 38.
Raftecho, s. Rachtig.
Rafzfeld (zürch. *B. Bülach*), Raffzer Feld 1438, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 341. — Rasterfeld 1456, Schachtlan bei Frickart 215.
Raganita, s. Ragnit.
Ragatz (St.-Gall., *B. Sargans*), Ragates curtis s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 181. — Schlacht 1446, Fründ, Chron. 259 f.; Ragaz, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 83.
Ragdassen [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.
Rage, s. Racie.
Ragen (tirol. *B. Bruneck*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 37^b.
Ragendorf (ungar. *Kom. Wieselburg*), Rakken-dorf 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 67.
Raggane (kärnt. *B. St.-Paul*), Rakkonitz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 304.
Raggessingun, s. Rexingen.
Ragiznesdorf, s. Riezersdorf.
Ragnit (ostpreuss. *K.-St.*), Raganita, erobert 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 133. — Rangnit, Ragenitien, gebaut 1282, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 695, 13. — 1289, ibid. 15; Rangnithen, Canon. Sambiens. Ann., ibid. 701, 20; Rangnetha castr., Ann. terr. Pruss., ibid. 692, 9; al. nom. Landes-hute, Petr. de Dusb., l. c. 151. — Ragnita, Scr. Warmiens. 1, 39; 81. — Raganite, belagert 1338, Ann. exped. Pruss., Scr. Pruss. 3, 7; Can. Samb. Ann., l. c. 703, 22. — verbrannt 1355, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 521. — Ragniten, verbrannt 1365, Ann. exped. Pruss., ibid. 3, 84; Ragnithen, Warth. Chron. Livon., ibid. 2, 85. — Rangnith, befestigt 1397, Joh. v. Pos., ibid. 3, 212. — Ragne-te, gewonnen 1452, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 387, 29.
Ragoesen (brandenb. *K. Belzig*), Rokkitz 1375, Brandenb. Landb. 131.
Ragoeser-Muehle (brandenb. *K. Angermünde*), Ragosen 1375, Brandenb. Landb. 89.
Ragz, s. Raabs.
Rahatsch [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 187.
Rahde (westfäl. *K. Altena*), Radi, Trad. Corb., Wig. Nr. 6. — ? 1015, V. Meinwercki episc., Scr. 11, 122, 16.
Rahlen (württ. *OA. Ravensburg*), Herwigis-

riuti, Herwisrutin curtis 1145, Hist. Aug., Scr. 24, 648, 24 f. — Herwigesreut, Andreæ abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 40.
Rahm (rheinl. *K. Düsseldorf*), Rame 1210, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederh. 6, 122.
Rahmde (westfäl. *K. Altena*), Rammthe c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306.
Rahmel (westpreuss. *K. Danzig*), Romna 1170, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 672; Chron. Oliv., ibid. 5, 595.
Rahmsdorf (hannov. *A. Tostedt*), Radolvethorpe 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 321, 20.
Rahnsdorf (brandenb. *K. Niederbarnim*), 1370, Brandenb. Landb. 8 f.
Rajach, s. Rojach.
Rale [unbek.], major c. 1134, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 644. — 1140, ibid. 649.
Raigern (Gr.- u. Kl., mähr. *K. Brünn*), Reigrad, Regrad, Kl. 1287, Königss. Gesch.-Qu. 76. — Regera 1311, ibid. 319.
Raika (westpreuss. *K. Stargard*), Raikow antiqu. 1254, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 687. — 1278, Chron. Oliv., ibid. 5, 603.
Raimsing (chem. bei Döffingen), Schlacht 1300, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 325.
Rain (Vord.- u. Hint., aarg. *B. Brugg*), Reit 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 65, 10 f.
Rain (bair. *B.-St.*), 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 89, 5 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 41, 43 f. — 1441, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 376, 14 f. — 1463, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 285, 1.
Rain (bair. *B. Weilheim*), Reine 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 27; Reina, ibid. 28. — 1466, St.-Chr. 15, Landsh. 313, 25 f.
Rain [unbek.], castr. 1338, Archiepisc. ser. metr. Scr. 11, 23, 177.
Rain [unbest.], Raine c. 1140, Cod. trad. Ration. Hof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 222.
Rain, s. Regen.
Rainaldinghusen, s. Roeddensen.
Rainbach (österr. *B. Schärding*), Rainpar. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 566. — Rainpach 1230, Passau. Urbar. Arch.-Oesterr. 53, 269.
Rainesburgo, s. Regensburg.
Rainlefessun, s. Rotlevessen.
Rainsberg [unbest.], Rainsperch castr. 1140, Arnpeck, Gesta Frising., Dentung. 516.
Rainsburch, s. Regensburg.
Raisdorf (holstein. *K. Preetz*), Radvarstorp. Radvestorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 258 f.
Raisdorf (österr. *B. Horn*), Raistorf c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 260.
Raistingen, s. Reusen.
Raitenbach [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Ration. Hof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 258 f. — Reidenbach c. 1170, Cod. trad. Formbac., ibid. 678 f. — c. 1215, ibid. 268.
Raitenbuch (bair. *B. Parsberg*), Raitenpar. c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 259. — Ratenpuch c. 1140, ibid. 222 f. — c. 1180, ibid. 241 f. — Raitenpuche c. 1350, ibid. 253.
Raitenbuch (bair. *B. Zusmarshausen*), Raitenbouchensis, Kl. gegründet 1084, Hist. Weingart., Scr. 21, 464, 9. — Raitenpuch 1084, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 192. — Reidenbuch 1111, Ann. Rodens., Scr. 10, 70. — 1144, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 146. — Reitenbuch 1169, Magni Chron., Scr. 17, 240. — 16 f. — Raeitenbuch 1311, Notae Diessens. Scr. 17, 326, 45. — 1462, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 256. — Raitenhaslach (bair. *B. Burghausen*), Raiten-

haslach, Kl. gegründet 1121, Arnpeck, Chron. Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 256. — 1142, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 45; Raitenhasalach, Rottenhaslach, V. s. Virgil., ibid. 90, 38; Rotenhaslach, ibid. 92, 15. — 1143, Ann. Reichersb., Scr. 17, 460, 2. — Raeitenhasla, gebaut 1148, Herm. Altah. Ann. ibid. 382, 10; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 490. — Raytenhaslach 1387, Ann. Matseens, Scr. 9, 841, 19; Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 292, 6; Rorhaslach, ibid. 1, Nürnberg. 1, 39, 14; 140, 25 f.; Rottenhaslach, ibid. 4, Augsburg. 1, 80, 4; Zink, ibid. 5, Augsburg. 2, 33, 16 — 1447, ibid. 15, Landsh. 294, 27 f.

Raitenov, s. Reitnau.

Raithaslach (bad. A. Stockach), Reithasela c. 1191, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 70. — Raithaslach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 152.

Rakameche [unbek.], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.

Rakatscha [unbek. in Steiermark], Ratkatscha 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.

Raketen (russ. Gouv. Kurland), Ratlen castr., zerstört 1290, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 51.

Rakherspurg, s. Radkersburg.

Rakyczana, s. Rokitzan.

Rakiz, s. Raabs.

Rakkelnesdorf [unbek.], 1187, Trad. Claustro-Neob. 329, Font. Austr. 2, 4, 65.

Rakkendorf, s. Rackendorf und Ragendorf.

Rakkintal [unbek. in Nieder-Oesterreich], 1216, Trad. Claustro-Neob. 542, Font. Austr. 2, 4, 118.

Rakkonitz, s. Raggane.

Rakouz, s. Retz.

Rakow (pommer. K. Grimmen), Rocowe, Strals. Stadtb. 4, Nr. 321 f.

Rakownik (Ob- u. Unt.-, böhm. K. Jicin), 1437, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 836.

Raktz, s. Raabs.

Ramasbeke, s. Ramsdorf.

Ramasoldingin, s. Resudens.

Ramasslaw [unbest.], Kirche gegründet 846, Fundat. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261.

Rambervilliers (französ. Dep. Vosges), Rambertvillare c. 1250, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 638.

Rambesberch, s. Rammelsberg.

Rambin (pommer. K. Rügen), Rambyn, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 345.

Ramblach (österreich. B. Neunkirchen), Rampla c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 649 f.

Rambrechtzwilre, s. Rapperswil.

Ramdenrode [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 509.

Rame, s. Rahm.

Ramegnies (belg. Prov. Hennegau), Rumegnies 1306, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 173; 200. — 1339, ibid. 222.

Ramelau (österreich. B. Kremsmünster), Ramla, Rameln c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f. — Reimla c. 1150, Cod. trad. Reichersb., ibid. 302.

Ramelsbeke, s. Ramsbeck.

Ramelsloh (hannov. A. Winsen a. L.), Ramesle, Kl. gestiftet 796, Weltchron., D.-Chr. 2, 149, 20. — Ramelslo 840, Nordelb. Chron. 7. — Rameslensis 841, Ann. Bremens., Scr. 17, 854, 40. — Rameslonensis 842, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 72. — Ramsolan, Ramsola, Ramsolam, Adami gesta Hamburg., Scr. 7, 294, 27 f. — Schol. 24, ibid. 317, 37. — 1068, Ann. Hamburg., Holstein.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Quell. 4, 409; 411. — 1144, Ann. Stadens., Scr. 16, 325, 3.

Ramenescheida, s. Ramscheid.

Ramenstein, s. Ramstein.

Ramershoven (rheinl. K. Rheinbach), 1144, Chron. Lauresh., Scr. 21, 439, 29 f. — 1147, Chron. Laur., Freher-Str., Scr. 1, 145.

Rames, s. Rauns.

Ramesbach, s. Ramsbach.

Ramesberch, s. Rammelsberg.

Rameshain, s. Ramsen.

Rameshuilla, s. Ramshoevel.

Ramestal [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 26.

Ramestein [unbek.], 1212, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 94.

Ramestorpe, s. Ramsdorf.

Rametsberg (österreich. B. Mank), Ramsperch c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 329.

Rametshofen (österreich. B. Mank), Rumoldisdorf, Raumoldisdorf c. 1125, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 4, Nr. 147.

Ramfrideshausen, s. Renfrizhausen.

Ramiche, s. Remich.

Ramige [unbek.], castr. zerstört 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 135.

Ramigen (aarg. B. Brugg), Remingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 68, 7.

Raminsten, s. Rabenstein.

Ramla, s. Ramelau.

Rammariuhim (ehem. bei Deinze in Flandern), 838, Chron. Blandin., Scr. 5, 23, 39.

Rammelsberg (Berg bei Goslar), Rammesberch 921, Chron. princ. Roman., Leibn., Scr. 3, 426. — Ramesberch 931, Sachsenchron., Abel, Samml. 85. — Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 521, 18 f.; 604, 26. — 1009, Annal. Saxo., Scr. 6, 660, 33. — Rambesberch 1016, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 87, 2. — Ramisberc 1056, V. Altmanni episc., Scr. 12, 229, 24 f.

Rammersbach (Bach bei Rammersdorf, österr. B. St.-Pölten), Radwanasbach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10.

Rammesowe [unbek.], 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 212.

Rammesperc, s. Ramsberg.

Rammeswerde [unbek.], Kaiserchron., Massmann 16349.

Rammichgowe, s. Rannachgau.

Rammingen (Ob- u. Unt.-, bair. B. Türkheim), Rammungen 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33.

Rammingen (württ. O.A. Ulm), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 176. — 1431, Ann. Neresch., Scr. 10, 27, 37.

Ramminsbach (chem. bei Berg, württ. O.A. Ravensburg), 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Rammisberch, s. Ramsberg.

Rammuthe, s. Rahmde.

Rammenis, s. Rumein.

Ramoltingen [unbek. in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 97.

Rampertskirchen (bair. B. Trostberg), Ramprehteschirchen c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 652.

Rampitz (brandenb. K. Sternberg), 1375, Brandenb. Landb. 37.

Rampla, s. Ramblach.

Rampt, s. Ranft.

Ramsau (chem. bei Hirschhorn), Ramesowa 1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 33.

Ramsau [unbest. in Baiern oder Oesterreich], Ramesowe c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-

Buch ob d. Ens 1, 260. — Ramesowa, Ramisowe c. 1155, Cod. trad. Garstens, ibid. 167 f.

Ramsau (bair. *B. Wasserburg*), Ramsaw, Kl. gegründet 1428, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2155.

Ramsau (mehrere Ortschaften des Namens in Nieder-Oesterreich), Ramsowe s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13; 94.

Ramsbach (Württ. *ÖA. Hall*), Ramesbach 1085, Lib. trad. Comb. Württemb. Urk.-Buch 395. — Cod. Hirsaug. 65.

Ramsbeck (westfäl. *K. Meschede*), Ramelsbeke 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 385.

Ramsberg (bad. *A. Pfullendorf*), Ramisberc 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 49. — 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 38. — Rammesperc 1221, Acta Aug., ibid. 29, 72.

Ramsberg (bair. *B. Gunzenhausen*), Ramsperch castr. c. 1230, Gesta episc., Frising., contin. II, Scr. 24, 324, 22.

Ramsberg (tirol. *B. Rattenberg*), Rammisberch, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 80.

Ramsberg (Württ. *ÖA. Gmünd*), Ramesberg, Cod. Hirsaug. 33. — Rammisberch 1164, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 681, 10. — Ramsperg 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 25.

Ramscheid (nass. *A. Langenschwalbach*), Ramenescheida s. IX, Monum. Bliedenst. 10, 16.

Ramschwag (Alt- u. Neu-, Ruinen, *St.-Gall., B. Gossau*), Ramswag 1259, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 133.

Ramsdorf (bair. *B. Osterhofen*), 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.

Ramsdorf (westfäl. *K. Borken*), Hramesthorpe 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6. — Ramasbeke, Ramastorpe c. 1050, ibid. 6, 63. — Ramestorp, verbrannt 1319, Flor. Wew., Münster. Chron. 43; 127 f.

Ramsen (schaffhaus. *B. Stein*), Rameshain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 17 f.

Ramsen [unbek.], Orig. Nassov. 2, 425.

Ramsern (Ob- u. Unt., soloth. *B. Bucheggberg*), Ramserren 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.

Ramshoevel (bei Sendenhorst, westfäl. *K. Beckum*), Ast-Rammashuvila, Ost-R. 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 40. — West-Ramshoevele, Oster-R. 1325, ibid. 77.

Ramshoevel (bei Ostensele, westfäl. *K. Waren-dorf*), Rameshuvila, Ramshoevele 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 31 f.

Ramsolan, s. Ramelsloh.

Ramspach, s. Ransbach.

Ramsperch, s. Rametsberg und Ramsberg.

Ramstadt, s. Ranstadt.

Ramstein (basel. *B. Waldenburg*), Ramestein 1148, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 224. — Ramstain castr. 1250, Oheim, Chron. 139, 16. — Ramenstein 1264, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 122. — 1271, Matth. Neoburg. 8.

Ramstein (Ruine, eldiss. *K. Schlettstadt*), Ramistein castr., begonnen 1293, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 220, 8. — Ramstain, Abbat. S. Galli catal., Scr. 2, 36, 33. — 1303, Ann. Colmar. maj., l. c. 228, 29. — zerstört 1304, ibid. 230, 15. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 5. — Ramestein, zerstört 1335, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 99; Königshof, ibid. 9, Strassb. 2, 800 f.

Ramstein (Württ. *ÖA. Oberndorf*), Falkenburg 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 25, 12; Valkenpurg, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 3, 11.

Ramswag [unbek.], 1278, Joh. Vitodur. (Arch.) 26 f.

Ramuess (im Unter-Engadin), Ramuscia 1292, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 111.

Ramuoldespach, s. Ravelsbach.

Ranaha [unbest.], c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477.

Ranberg (Berg bei Schliersee), 1378, Chron. Schlierseens., Oefele, Scr. 1, 385.

Ranchow (chem. bei Heinrichau in Schlesien), 1228, Lib. fundat. Heinrichov. 3 f. — 1254, ibid. 38.

Raneinga, s. Rinchnach.

Randau (magdeb. *K. Jerichow*), Randowe, zerstört 1295, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 372. — 1296, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 178; 191, 9.

Randeck [unbest.], Randeke 1212, Leges 2, 220, 15. — Randeggen 1231, Leges 2, 284, 17. — 1335, Matth. Neoburg. 81.

Randegg (österr. *B. Gmünd*), 1386, Contin. Zwettl. VI, Scr. 9, 689, 4.

Randenberc [unbek.], 1249, Leges 2, 365, 37.

Randerath (rheinl. *K. Geilenkirchen*), Randerode castr. zerstört 1156, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 178. — Randenrode 1157, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 19; Ann. S. Petri Erphest., ibid. 21, 47; Ann. Aquens., Scr. 24, 38, 13; Ann. Colon. max. Scr. 17, 766, 17. — 1228, Caesarius, Catal. Scr. 2, 347, 39. — Randinrode, Randenothe, zerstört 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 532, 34; Ann. Floreff., Scr. 16, 627, 14; Ann. Parch., ibid. 607, 20; Ann. S. Pantal., Böhmer, Font. 4, 472. — Randenrade 1402, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 92; 512, 16.

Randersacker (bair. *B. Würzburg*), 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 53. — 1346, Monum. Eberac. 125, 11.

Randingen (chem. zwischen Donau und Iller), Randinga, Rantinga, Rantingen, Raartingen 925, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 25 f. — Cod. Hirsaug. 75.

Rando (bei Schaffhausen), 1308, Joh. Vitodur. (Arch.) 64.

Randolfing (österr. *B. Schärding*), Rantolfingec. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 561 f. — Rantolfinge c. 1200, Cod. trad. Formbach, ibid. 770.

Randolzwilr, s. Rantzweiler.

Randyno, s. Ransern.

Raneberg, s. Raniberg.

Ranfluee (bern. *A. Signau*), Ramlou 1261, Eiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 167.

Ranfotspach, s. Ravelsbach.

Ranft (Alt-, brandenb. *K. Oberbarnim*), Raupf 1375, Brandenb. Landb. 76.

Ranft (Kt. Untervalden), Ranfte s. XII, Eirsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.

Rangeltha, s. Ragnit.

Rangen (hess. *K. Wolfhagen*), Rangun 1013, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 131, 42.

Rangendingen (hohenzoll. *ÖA. Hechingen*), 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 57.

Rangensdorf (brandenb. *K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 56.

Rangowe, s. Rannachgau.

Rangwil, s. Rankweil.

Ranheim [unbek., bei Donauwerd], 868, Chron. Lauresh., Scr. 21, 371, 50.

Rani (Slaventamm), Runi, Adami Descript. Scr. 7, 274, 21.

Raniberg (chem. bei Lübeck), Helmolddi Chron. Slav. Rammesberch, Ramberg 1060, Chron.

Slav. Laspeyr. 40, 41. — Raneberg 1100, Nordelb. Chron. 47.

Ranies (*magdeb. K. Jerichow*), Ronnitz 1452, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 391, 12.

Raningas [*unbek.*, *Pag. Saroins*], 825, Trad. Wizenb. Nr. 185.

Ranis (*thüring. K. Ziegenrück*), castr. 1206, Hist. landgr. Thür., Pistor.-Str., Scr. 1, 1320.

Ranis [*unbest.*], c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675 f.

Rank (*bair. B. Miesbach*), ? Roniga, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 14.

Ranks (*vorarl. B. Bregenz*), Pontilles s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 172.

Rankwell (*vorarl. B. Feldkirch*), Rankwiln c. 540, v. Fridol., Mone, Quell. 1, 15. — Rangvila s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 170. — Ranguil 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 76. — Rangwil, verbrannt 1445, Toggenb. Chron. 23; Rankwil, Fründ, Chron. 227.

Rann, s. Ronnberg.

Ranna (*österr. B. Peurbach*), c. 1210, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 526.

Ranna (*Ob- u. Nied., österr. B. Spitz*), Rauna c. 1121, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 207. — 1171, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 58.

Rannachgau (*westlich von Nürnberg, um die Rannach, Nbf. der Aisch*), Rammichgowe, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 306. — Rangowe, Trad. Fuld., Dr. 4.

Ranne, s. Rans.

Rannendorf [*unbek.*], 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11.

Rannes, s. Rans.

Rannstedt (*weimar. A. Apolda*), Ratingestete 874, Trad. Fuld., Dr. 8, 33. — Ratingestat, ibid. 38, 289 f.

Rannungen (*bair. B. Kissingen*), Ronagewe marca 744, Trad. Fuld., Dr. 39, 82 f., Ranungen, Ranningen, ibid. 5, 17 f.

Ranpach (*Bach bei Schliersee*), 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.

Ranquill, s. Rankwell.

Rans (*St.-Gall., B. Sargans*), Rannes s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 178; Ranne, ibid. 183.

Rans, s. Rauns.

Ransbach (*Ob- u. Nied., elsäss. K. Thann*), Rampach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 22, 25 f.

Ransbach (*nassau. A. Selters*), Rumingesbache s. XI, Monum. Bliedenst. 9, 4.

Ransern (*schles. K. Breslau*), Randyno 1209, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 168.

Ranshofen (*österr. B. Braunau*), Rantesdorf 788, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 445 f. — 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 26. — Rantesfurt 898, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 414, 4. — Rantesbova 1025, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 183. — Ranshofen c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 215; Kl. 207 f. — ? Ruonodeshoben, Wolfheril V. Godehardi, Scr. 11, 176, 42. — c. 1110, ibid. 213 f. — Kl. gegründet 1157, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 222. — verbrannt 1250, Ann. S. Rudberti Salisb., 9, 791, 47. — 1259, Magni Chron. contin., Scr. 17, 531, 10 f. — 1313, V. Ludow. IV, Böhmer, Font. 1, 151.

Ranspawren [*unbek.*], castr., gewonnen 1425, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 23.

Ranstadt (*hees. K. Nidda*), Ramstadt 874, Trad. Fuld., Dr. 8, 36 f.; 42, 56 f.

Ranstede [*unbek.*], 1283, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 194, 12.

Rantesdorf, s. Ranshofen.

Rantesfurt, s. Ranshofen.

Rantwigerow [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 731.

Rantwinesauwa [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 652 f.

Rantzweiler (*elsäss. K. Mülhausen*), Randolzwilr 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 4, 8.

Ranuoltestat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 256.

Ranzenbach (*österr. B. Mank*), Ramcisebach c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 319.

Ranzing (*bair. B. Passau*), Rancingen c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 334.

Ranzivelth, s. Rensefeld.

Raodhaha, s. Roth.

Raodora, s. Roden.

Rapa, s. Raab.

Rapalzwilr, s. Rappoltsweiler.

Rapelstein, s. Rappenstein.

Raperenowa [*unbek.*], 1003, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 493.

Raperg [*unbek.*], 1306, Matth. Neoburg. 40.

Rapholdestorf, s. Raffelsdorf.

Rapilarahesi [*unbek. Wald bei Mörs*], Rapilarohesi c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32^d, Zeitschr.-Berg 6.

Rapirgahusa, s. Ratpirgahusin.

Rapodenoede [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 36.

Rapoltachlleh (*chem. bei Illnau, zürch. B. Pfäffikon*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 226.

Rapoten [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 14.

Rapotenwillaere (*chem. bei Donauwerd*), s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 419.

Rapottenstein (*österr. B. Zwettl*), Rapottenstein 1327, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 679. — 1350, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Prol. — castr. 1383, Kalend. Zwettl., Scr. 9, 695, 21.

Rappenberg, s. Ratenburg.

Rappenstein (*Ruine bei Untervaz, Kt. Graubünden*), Rapenstain, Lirer, Weg. c. 9. — Rapelstein 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 207, 15.

Rapperschwiler, s. Rappoltsweiler.

Rapperswil (*bern. A. Aarburg*), Raperswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. — Raperswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Rapperswil (*St.-Gall., B. Utznach*), Rapperschwill erbaut 1091, Chron. v. Rappersw. 226. — Rappreschwile, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 179, 4. — Raprechtwiler 1262, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — castr. 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Raprechtswiler, Raprechtswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 181 f. — Rappreswil 1284, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 211, 13. — Rappreswile, Raperswil, belagert 1336, Joh. Vitodur. (Arch.) 121 f. — verbrannt 1350, Chron. v. Rapersw. 228; Raprechtswilre, Matth. Neoburg. 179; Faber, Goldast 52; Rappreswile, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 76. — 1357, Justinger, Chron. 116 f. — Rambrechtswilre 1352, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 823, 25. — neugebaut 1354, Zürich. Jahrb. 85. — 1358, Chron. v. Rappersw. 2, 30. — erstürmt 1388, ibid. 234; Raperschwill, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 325; Justinger 170. — 1437, Fründ, Chron. 22 f. — belagert 1443, Chron. Elwac., Scr. 20, 46, 16. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 15 f.

Rapperschwiler, s. Rappoltsweiler.

Rapperswil (*bern. A. Aarburg*), Raperswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. — Raperswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Rapperswil (*St.-Gall., B. Utznach*), Rapperschwill erbaut 1091, Chron. v. Rappersw. 226. — Rappreschwile, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 179, 4. — Raprechtwiler 1262, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — castr. 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Raprechtswiler, Raprechtswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 181 f. — Rappreswil 1284, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 211, 13. — Rappreswile, Raperswil, belagert 1336, Joh. Vitodur. (Arch.) 121 f. — verbrannt 1350, Chron. v. Rapersw. 228; Raprechtswilre, Matth. Neoburg. 179; Faber, Goldast 52; Rappreswile, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 76. — 1357, Justinger, Chron. 116 f. — Rambrechtswilre 1352, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 823, 25. — neugebaut 1354, Zürich. Jahrb. 85. — 1358, Chron. v. Rappersw. 2, 30. — erstürmt 1388, ibid. 234; Raperschwill, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 325; Justinger 170. — 1437, Fründ, Chron. 22 f. — belagert 1443, Chron. Elwac., Scr. 20, 46, 16. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 15 f.

Rapperswil (*St.-Gall., B. Utznach*), Rapperschwill erbaut 1091, Chron. v. Rappersw. 226. — Rappreschwile, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 179, 4. — Raprechtwiler 1262, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — castr. 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Raprechtswiler, Raprechtswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 181 f. — Rappreswil 1284, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 211, 13. — Rappreswile, Raperswil, belagert 1336, Joh. Vitodur. (Arch.) 121 f. — verbrannt 1350, Chron. v. Rapersw. 228; Raprechtswilre, Matth. Neoburg. 179; Faber, Goldast 52; Rappreswile, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 76. — 1357, Justinger, Chron. 116 f. — Rambrechtswilre 1352, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 823, 25. — neugebaut 1354, Zürich. Jahrb. 85. — 1358, Chron. v. Rappersw. 2, 30. — erstürmt 1388, ibid. 234; Raperschwill, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 325; Justinger 170. — 1437, Fründ, Chron. 22 f. — belagert 1443, Chron. Elwac., Scr. 20, 46, 16. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 15 f.

Rapperswil (*bern. A. Aarburg*), Raperswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. — Raperswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Rapperswil (*St.-Gall., B. Utznach*), Rapperschwill erbaut 1091, Chron. v. Rappersw. 226. — Rappreschwile, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 179, 4. — Raprechtwiler 1262, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — castr. 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Raprechtswiler, Raprechtswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 181 f. — Rappreswil 1284, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 211, 13. — Rappreswile, Raperswil, belagert 1336, Joh. Vitodur. (Arch.) 121 f. — verbrannt 1350, Chron. v. Rapersw. 228; Raprechtswilre, Matth. Neoburg. 179; Faber, Goldast 52; Rappreswile, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 76. — 1357, Justinger, Chron. 116 f. — Rambrechtswilre 1352, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 823, 25. — neugebaut 1354, Zürich. Jahrb. 85. — 1358, Chron. v. Rappersw. 2, 30. — erstürmt 1388, ibid. 234; Raperschwill, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 325; Justinger 170. — 1437, Fründ, Chron. 22 f. — belagert 1443, Chron. Elwac., Scr. 20, 46, 16. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 15 f.

Rapperswil (*bern. A. Aarburg*), Raperswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. — Raperswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Rapperswil (*St.-Gall., B. Utznach*), Rapperschwill erbaut 1091, Chron. v. Rappersw. 226. — Rappreschwile, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 179, 4. — Raprechtwiler 1262, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — castr. 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Raprechtswiler, Raprechtswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 181 f. — Rappreswil 1284, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 211, 13. — Rappreswile, Raperswil, belagert 1336, Joh. Vitodur. (Arch.) 121 f. — verbrannt 1350, Chron. v. Rapersw. 228; Raprechtswilre, Matth. Neoburg. 179; Faber, Goldast 52; Rappreswile, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 76. — 1357, Justinger, Chron. 116 f. — Rambrechtswilre 1352, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 823, 25. — neugebaut 1354, Zürich. Jahrb. 85. — 1358, Chron. v. Rappersw. 2, 30. — erstürmt 1388, ibid. 234; Raperschwill, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 325; Justinger 170. — 1437, Fründ, Chron. 22 f. — belagert 1443, Chron. Elwac., Scr. 20, 46, 16. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 15 f.

Rapperswil (*bern. A. Aarburg*), Raperswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. — Raperswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Rapperswil (*St.-Gall., B. Utznach*), Rapperschwill erbaut 1091, Chron. v. Rappersw. 226. — Rappreschwile, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 179, 4. — Raprechtwiler 1262, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — castr. 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Raprechtswiler, Raprechtswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 181 f. — Rappreswil 1284, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 211, 13. — Rappreswile, Raperswil, belagert 1336, Joh. Vitodur. (Arch.) 121 f. — verbrannt 1350, Chron. v. Rapersw. 228; Raprechtswilre, Matth. Neoburg. 179; Faber, Goldast 52; Rappreswile, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 76. — 1357, Justinger, Chron. 116 f. — Rambrechtswilre 1352, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 823, 25. — neugebaut 1354, Zürich. Jahrb. 85. — 1358, Chron. v. Rappersw. 2, 30. — erstürmt 1388, ibid. 234; Raperschwill, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 325; Justinger 170. — 1437, Fründ, Chron. 22 f. — belagert 1443, Chron. Elwac., Scr. 20, 46, 16. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 15 f.

Rapperswil (*bern. A. Aarburg*), Raperswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. — Raperswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Rapperswil (*St.-Gall., B. Utznach*), Rapperschwill erbaut 1091, Chron. v. Rappersw. 226. — Rappreschwile, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 179, 4. — Raprechtwiler 1262, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — castr. 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Raprechtswiler, Raprechtswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 181 f. — Rappreswil 1284, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 211, 13. — Rappreswile, Raperswil, belagert 1336, Joh. Vitodur. (Arch.) 121 f. — verbrannt 1350, Chron. v. Rapersw. 228; Raprechtswilre, Matth. Neoburg. 179; Faber, Goldast 52; Rappreswile, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 76. — 1357, Justinger, Chron. 116 f. — Rambrechtswilre 1352, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 823, 25. — neugebaut 1354, Zürich. Jahrb. 85. — 1358, Chron. v. Rappersw. 2, 30. — erstürmt 1388, ibid. 234; Raperschwill, Constanz. Chron., Mone, Quell. 1, 325; Justinger 170. — 1437, Fründ, Chron. 22 f. — belagert 1443, Chron. Elwac., Scr. 20, 46, 16. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 15 f.

Rapperswil (*Alt-, Ruine, Kt. Schweiz*), Rappres-

wile 943, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 102. — Rapreswille, novum 981, ibid. 114. — Raprehteswillare c. 1026, Hist. Welfor. Weingart, Scr. 21, 459, 36.

Rappoltenkirchen (*österr. B. Tulln*), Rapotenkirchen s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 23.

Rappoltenschlag (*österr. B. Zwettl*), Rapotenschlag 1323, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 651.

Rappoltkirchen (*bair. B. Erding*), Rapolteskirchen 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 510.

Rappoltstein (*Ruine, elsäss. K. Rappoltswiler*), Rapoltstein 1022, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122. — Rapoldistein 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 99, 47. — Rapelsten castr. 1114, Narrat. de lib. eccles. Fabar., Scr. 12, 410, 18. — Rapolzstein 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 206, 12. — Repolzstein 1283, ibid. 210, 31. — Rapoltsteine 1293, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 103, 41; Rapoltstein, ibid. 135, 7; Matth. Neoburg. 29; Rappoltzsten, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 57, 16 f., Königshofen, ibid. 453, 28. — 1426, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 330.

Rappoltswiler (*elsäss. K.-St.*), Rapalz wir 1282, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 209, 29. — Rapperschwiler, belagert 1292, Chron. Colmar., Scr. 17, 258, 26 f. — Rappoltzwilre, gewonnen 1390, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 683, 8 f.

Raprechtswiler, s. Rapperswil.

Rara, s. Rohrheim.

Rarbeke (*chem. bei Wolfshagen in Hessen*), Trad. Corb., Wig. Nr. 35.

Rarstede, s. Rastede.

Rasbael, s. Rebecq.

Rasbake, s. Roesebeck.

Raschala (*österr. B. Oberhollabrunn*), Raschenloch 1208, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 65 f.

Raschen (*schles. K. Trebnitz*), Rassowo 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Raschenberk, s. Rastenberg.

Rasclzhei, s. Raetsch.

Rascocha [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 180.

Rasdorf (*hess. K. Hünfeld*), Radisdorf, Ratesdorf, Rastorf 815, Trad. Fuld., Dr. 43, 1 f. — Rathestorph 856, V. Rabani, Mabillon, A. SS. Bened. 4, 2, 16. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169. — Rasdorff, verbrannt 1475, Chron. u. Herkomm. Senkenb., Sel. jur. 3, 442.

Rasdorf (*holstein. A. Kiel*), Rastorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 498.

Rasegk [*unbek., in Kärnten*], castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.

Rasendorf, s. Rassdorf.

Rasenicz, s. Rassnitz.

Rasleve, s. Rathslieben.

Raspach (*österr. B. Seitenstetten*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250.

Raspenberg, s. Rastenberg.

Raspenveld (*chem. in Kärnten*), 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 532.

Rass [*unbek., in Kärnten*], Alten-Rass castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.

Rass (*steierm. B. Marburg*), Raze 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.

Rassberg [*unbest.*], castr., zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.

Rassdorf (*österr. B. Engelszell*), Radistorf c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 260. — Rasendorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 36.

Rasseborch, s. Regensburg.

Rasselstorp, s. Ratzdorf.

Rassendorf [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 303, Font. Austr. 2, 4, 58.

Rassenhoevel (*westfäl. K. Beckum*), Rachovele c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.

Rassinberg, s. Rastenberg.

Rassing (*österr. B. Herzogenburg*), Rastangit c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 62. — c. 1120, ibid. Nr. 169.

Rassnitz (*merseb. K. Merseburg*), Rossenette. Rosenetze 1066, Chron. episc. Merseb., Scr. 1, 184, 33. — Raszenitz, Rasenicz, Rosenicz 1091, ibid. 184, 33.

Rassowo, s. Raschen.

Rast (*bad. A. Messkirch*), Raste 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 23.

Rast (*Maria-, steierm. B. Marburg*), Rest 140, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 3, 8.

Rastadt (*bad. A.-St.*), Rastat civit., belagert 1290, Herm. Alth. Chron., contin. II, Scr. 2, 55, 27.

Rastat, s. Radstadt.

Rastede (*oldenb. A.-O.*), Kl. gegründet 1050. Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 246. — Rastedensis, geweiht, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90. — Rarstede 1240, Ann. Stadens., Scr. 16, 366, 25 f. — c. 1290, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 12.

Rastenberg (*österr. B. Gföhl*), Raschenberk 1194, Trad. Claustro-Neob. 804, Font. Austr. 2, 2, 179. — 1229, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 84 f. — 1269, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 28.

Rastenberg (*Ruine, weimar. A. Buttstädt*), Rappinbergk, gebaut 1040, Hist. de landgr. Thuring. Eccard, hist. geneal. 353. — Raspenberg castr. 1055, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1307. — 1294, Chron. Sampetr., Stübel 134; Hist. de landgr., l. c. 448; Liliencr., Volksl., 1, Nr. 3, 1. — zerstört 1321, Chron. Sampetr., Stübel 161; Weichron., D.-Chr. 2, 314, 37. — Rassinberg 1344, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 101.

Rastenburg (*ostpreuss. K.-St.*), oppid. 1345, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 508.

Rasterfeld, s. Rafzerfeld.

Rasteten [*unbek.*], Cod. Hirsau. 33.

Rastherpe, s. Rossdorf.

Rastorpe, s. Rasdorf und Raestrup.

Raszunne, s. Raezuens.

Ratberg [*unbek.*], 1280, Oelingh. Güterverz. Seibertz, Quell. 2, 410.

Rategasth, s. Tradegist.

Ratekou, s. Ratkau.

Ratelenberg [*unbest.*], c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 215.

Ratena, s. Rathen.

Ratenaw, s. Rathenow.

Ratenburg [*unbek.*], antiq. Rappenberg 1352, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 345.

Ratenheim [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. p. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 550 f.

Ratenpach [*unbek.*], 1210, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 246.

Ratenpuch, s. Raitenbuch.

Ratensdorf [*unbek.*], Rateshova 1025, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting 494.

Ratenstein [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 180.

Ratenza, s. Rednitz.

Ratenzgow, s. Rednitzgau.

Ratesdorf, s. Rasdorf.

Ratfarus, s. Rothfahren.

Ratfelde, s. Rothfelden.

Ratfrent [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.

Ratgeresperch [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 36.

Ratgiz, s. Raabs.

Ratgozzingen [*unbek.*], 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 376, 11.

Rath (*Kloster*, *rheinl. K. Aachen*), Rodensis Kl., Ann. Rodens., Scr. 16, 700, 13 f.; castr., ibid. 42 f. — geweiht 1108, ibid. 704, 8. — Rotha 1115, V. Norberti archiepsc., Scr. 12, 672, 24. — inferius 1120, ibid. 700, 28. — verbrannt 1123, ibid. 15. — Roet, Rat 1385, Aachen. Stadtrechn. 33, 23.

Ratharstorf [*unbek.*], c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.

Rathberch [*unbek.*], castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut., 1, 266.

Rathen (*österr. B. Eferding*), Ratena c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 337.

Rathenow (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — Ratena, Rathenaw 1391, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 23. — gewonnen 1394, ibid. 24; Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 292, 1 f.; Rathenowe, Detmar, Chron., Grant. 1, 364; Ratena, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 392. — 1395, Körner. — 1414, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 48, 24. — Strals. Stadtb. 3, Nr. 277.

Rathersheim [*unbek.*], Cod. Hirsau, 45.

Rathestorph, s. Rasdorf.

Rathsamhausen (*elsäss. K. Molsheim*), Racenhusen c. 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 15; Grandid. 18. — 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 107, 23; Rocinhusen, Chron. Colmar., ibid. 254, 21. — Rotzenhusen castr. 1394, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 814, 18.

Rathschtz, s. Raetsch.

Rathsleben (*magdeb. K. Osterburg*), Rasleve 1375, Brandenb. Landb. 185.

Ratibor (*schles. K.-St.*), 1108, Chron. Polon., Scr. 9, 462, 7. — Ratheborigensis, Ratiborigensis 1177, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 563, 8 f. — Raceburgensis 1206, Ann. Siles. super., Scr. 19, 552, 28. — Ratebor, V. s. Hedwigis, Scr. Siles. 2, 84. — Ratiboria 1211, Ann. Cracov., Scr. 19, 595, 1. — civit. 1249, Ann. Siles. super., l. c. 553, 1. — Rathebor, belagert 1279, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 114. — 1292, Königs. Gesch.-Quell. 117. — verbrannt 1300, Chron. Ratibor., Zeitschr.-Schlesien 4, 115. — Ratmaria 1339, V. Karoli IV, Böhmer. Quell. 1, 258. — Ratbor 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 9 f. — belagert 1400, Chron. Ratib., l. c. 116. — verbrannt 1426, ibid. 117.

Ratilenberg, s. Ratlenberg.

Ratillnesperch [*unbek.*], 1097, Chron. Mur., Canis-Basn., Lect. 3, 2, 253; Ann. Reichersp., Scr. 17, 450, 15.

Ratingen (*rheinl. K. Düsseldorf*), zerstört 705, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 236. — Hretinga, Hratuga c. 800, Trad. Werdin. Nr. 66b, Zeitschr.-Berg 6. — Ratingon c. 1050, ibid. 6, 59 f. — Rathingen 1312, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 139. — verbrannt 1405, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 742, 14.

Ratingestat, s. Rannstedt.

Ratinzowe, s. Rednitzgau.

Ratisbona, s. Regensburg.

Ratispolis, s. Regensburg.

Ratkatscha, s. Rakatscha.

Ratkau (*lübeck. A. Schwartau*), Rathecow, Kirche gebaut 1153, Chron. Slav., Laspeyr. 71. — Ratekou 1154, Lerbeck, Chron. Slav., Meibom, Scr. 1, 504. — Rathecowe 1156, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 77, 45; Detmar, Chron. Graut. 1, 44. — Ratekowe, Radecowe 1182, Arnoldi Chron.

Slav., Scr. 21, 146, 7 f. — Ratco 1351, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 380.

Ratkoz, s. Raabs.

Ratlen, s. Raketen.

Ratlenberg [*unbek.*, in *Oesterreich*], Ratilenberg 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 4.

Ratlinswiler [*unbek.*, in *der Schwyz*], 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119.

Ratlovsdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 122.

Ratmannichusen, s. Radlinghausen.

Ratmaria, s. Ratibor.

Ratmerchusin [*unbek.*, in *Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 155.

Ratoldisdorf, s. Rottersdorf.

Ratolfesdorph [*unbek.*, in *Elsass*], 797, Trad. Wizenb. Nr. 85. — Radolfesdorf 828, ibid. 152. — Radolovesdorf, ibid., Possess. Nr. 23; 128; 273.

Ratolfesheim [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782. — Ratoltshaim c. 1170, ibid. 741 f. — Ratoldshaim c. 1210, ibid. 695.

Ratolfesheim, s. Rottelsheim.

Ratolfingen, s. Radelfingen.

Ratolfisdorf, s. Rottersdorf.

Ratolvesbuch, s. Buch.

Ratolzwile, s. Rotterschwil.

Ratpirgahusin [*unbek.*], 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 11. — Rapirgahusa 995, ibid. 631, 29.

Ratpotingun, s. Rafolding.

Ratrammes vilare [*unbek.*], 861, Trad. Wizenb. Nr. 272.

Ratschenhof (*österr. B. Zwettl*), Racensrute, Ratschenrute, Retschen, Roichenrutel 1139, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 32 f. — Roikenrut, Roitenreutte, Roichenroute, ibid. 64 f. — 1325, Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 668, 9. — 1383, Kalend. Zwettl., ibid. 695, 21.

Ratschin [*unbek.*, bei *Cilli*], 1400, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 707.

Ratschitz (*viele Ortschaften des Namens in Böhmen*), Reczicz castr., zerstört 1212, Königs. Gesch.-Quell. 321. — 1364, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 380.

Ratstain, s. Radstadt.

Rattai (*mehrere Ortschaften in Böhmen*), 1441, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 731.

Rattelsdorf (*bair. B. Staffelstein*), Ratelsdorf, Radelstorf, Ratelstorf, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 826, 25.

Rattenbach (*bair. B. Eggenfelden*), Ratenbach, Raetenbach c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656 f.

Rattenberg (*bair. B. Mitterfels*), Ratenberg c. 1166, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 372 f.

Rattenberg (*tirol. B.-St.*), gewonnen 1464, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 349.

Rattenhusen [*unbest.*], c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.

Rattishen [*unbek.*], 1154, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 18.

Ratvarn, s. Rothfahren.

Ratz [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 18. — Raza, gewonnen 1425, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 576.

Ratzdorf (*brandenb. K. Landsberg*), Razzeldorp 1337, Neumärk. Landb. 21; Rasselstorp, ibid. 30.

Ratzeburg (*Hauptst. von Lauenburg*), Ratzeborgk 872, Leg. de martir., Leibn., Scr. 1, 185. —

1036, Nordelb. Chron. 34; 80 f. — Razeburch 1039, Weltchron., D.-Chr. 2, 171, 6 f. — Rosseborg 1066, Sachsenchron., Abel, Samml. 113. — Razispurg, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 311, 30. — Razzisburg, ibid. 343, 17; 22. — Racisburg civit., Chron. Slav., Laspeyr. 9. — Raceborch, Racesborch 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 164 f. — 1134, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 53, 4 f. — Bisthum gegründet 1139, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 173. — castr., gewonnen 1156, Henr. de Hervord. 160; Rosseborge, Botho, Leibn., Scr. 3, 346. — Bisthum 1159, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1014; Henr. de Hervord. 158. — 1160, Ann. Palid., Scr. 16, 92, 35; Ann. Magdeb., ibid. 192, 4. — Raciborch, gewonnen 1199, Chron. Slav., Laspeyr. 101. — Raceborg 1200, Detmar, Chron., Graut. 1, 79. — gewonnen 1344, Chron. Bardev., Leibn., Scr. 3, 219. — zerstört 1410, Detmar, l. c. 2, 7; Korner. — Rozeborch 1466, Chron. Slav., Laspeyr. 257.

Ratzenberg (bair. *B. Mühldorf*), Razzenberg castr. 951, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 144. — Razenwerge 954, De fundat. monast. Diessens., Scr. 17, 329, 3. — Ratzenburg 1123, Orig. Banzens., Ludewig, Scr. 2, 63. — Kl. gestiftet, Chron. Andec. ed. 1602, 14. — Razenberg 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24. — 1245, ibid. 46.

Ratzenhofen (württ. *OA. Wangen*), Razenhofen 1168, Chron. Isn., Hess, Monum. 280. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 296, 3.

Ratzenhusen [unbek.], 1346, Matth. Neoburg. 122.

Ratzenried (württ. *OA. Wangen*), Racinriet 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 15; Arch.-Augsb. 2, 33.

Ratzenstein [unbek.], 1280, Ann. Peuting., Scr. 24, 68, 36.

Ratzingen, s. Rotzingen.

Raubersod [unbek.], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 560.

Rauring [unbek.], Rawbing castr., zerstört 1490, Unrest, Chron., Carint., Hahn, Collect. 1, 536.

Raubkammer (Wald bei Soltau), Rofkamere 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 53, 10.

Raucheneck [unbek.], Rauchenegg, zerstört c. 1196, Horneck, Pez, Scr. 3, 642. — Rauhenegg 1408, Ehend., Pez, Scr. 2, 837.

Rauchenlesperg, s. Lechsberg.

Rauchenstein (chem. bei Zauchen in Kärnten), zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.

Rauden (steierr. *B. Wildon*), 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 196.

Raudnitz (böhm. *K. Prag*), Rudnicz civit. und munit. 1279, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 199, 44. — Rudnitz, Kl. gegründet 1310, Königss. Gesch.-Quell. 305 f. — 1329, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 257. — befestigt 1344, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 8 f. — Rudenicz 1347, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 188 f. — 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 84 f. — belagert 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 86. — 1466, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 116.

Raudnitz (schles. *K. Frankenstein*), Rudenicz 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 119.

Raudten (schles. *K. Steinau*), Rudna 1304, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 147. — verbrannt 1442, Ann. Glogov., ibid. 10, 21 f. — 1490, Ann. Wratisl., Scr. 19, 531, 20.

Rauenkulm [unbek.], 1281, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 200.

Rauenstein (meining. *K. Schalkau*), Rabenstein 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 462, 31.

Raumoldisdorf, s. Rametshofen.

Rauna, s. Ranna.

Rauns (bair. *B. Kempten*), Rans 1250, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 114. — Rames 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 119 f.

Raurebaaya, s. Rohrbach.

Rauschenberg (bei Fulda), Rabenhusberg 840, Annal. Saxo., Glosse, Scr. 6, 575, 64.

Rauschenburg (westfäl. *K. Lüdinghausen*), Rischenborg, Schlacht 1318, Northof, Markt, Truss 160.

Rausedum [unbek., *Pag. Tellao*], 751, Diplom. 1, 109, 14.

Rausko (schles. *K. Striegau*), Ruske 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 170 f.

Rausse (schles. *K. Neumarkt*), Rawske 1425, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 169.

Raustetten (bair. *B. Oettingen*), Roustetin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 5.

Rautarn, s. Reutern.

Rautenberg (hannov. *A. Hildesheim*), Rutenberge 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 24. — Ruthenberg 1317, Chron. episc. Hildesh., Lohr, Scr. 2, 796.

Rautenen, s. Roetis.

Rauthelm (braunsch. *A. Biddagshausen*), Rottem, Trad. Corb., Wig. Nr. 149. — Roten 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 68, 21.

Rautinas, s. Roetis.

Rautpach [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 113.

Ravanesburch, s. Rabensburg.

Ravelsbach (österr. *B.-O.*), Ravelspach 1099, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878. — Ranuoltisbach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Ravoldespach 1118, Trad. Claustr.-Neob. 13, Font. Austr. 2, 4, 27. — Ramuoldespach 1151, ibid. 2, 4, 31; 85. — Ranfotspach 1216, ibid. p. 180. — 1344, Ann. Mellic., Scr. 9, 512, 51 f.

Ravelstein [unbek.], 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 14.

Raven (hannov. *A. Winsen*), Ravene 1198, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 218.

Ravena, s. Rawis.

Ravenecke, s. Rabeneck.

Raveninge [unbest.], c. 1189, Ann. Vet.-Cellens. Lips. 67.

Ravensburg (chem. zwischen Engern und Welfen), Ravenspurg 851, Freckenh. Hebereg. Friedl. 7. — Rolevink, Saxon. 16. — Raveneberch 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 8. — Rabinsberc 1130, Hist. brev. princ. Thuring. Scr. 24, 822, 15. — 1141, Ann. Colon. max., Scr. 17, 759, 35. — Rabinsberg 1149, Ann. Reinhardsb. Weg. 32. — zerstört 1202, Ann. Stadens., Scr. 16, 354, 1; Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 170, 30. — 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 126. — 1227, Chron. S. Michael. Luneb., Scr. 23, 397, 23. — Rabenspurg 1355, Fasti Limpurg., Ross 32. — 1368, Flor. Wev., Münster. Chron. 60 f. — 1437, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 175, 20.

Ravensburg (bad. *A. Eppingen*), Ravengeresburch 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113.

Ravensburg (württ. *OA.-St.*), Ravinsburch 1084, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 645, 50. — Ravenspurch, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 461, 43. — Ravenesburch, Ravinsburg 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36; 40. — General d. Welfen, D.-Chr. 2, 275, 13. — Rabinsburch 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 37. — 1136, Hist.

Welfor. Weing., l. c. 463, 28. — 1138, Bertholdi Chron., l. c. 115, 20 f. — 1145, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 9 f.; castr., Hist. Aug., Scr. 24, 648, 13 f. — 1164, Contin. Sanblas., Scr. 20, 311, 34. — 1200, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 162, 45. — civit. 1267, Joh. Vitodur. (Arch.) 10 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 118. — Rawenspurck 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 31, 22 f. — Rafenspurk 1414, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 130. — 1426, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 72, 2 f. — Meisterlin, ibid. 3, Nürnberg. 3, 169, 10 f. — 1437, Fründ, Chron. 12 f. — Rafenburg 1450, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 380, 31. — 1470, Frickart 126. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 11 f.

Ravensburg, s. Rabensburg.

Ravenschot, s. Waerschoet.

Ravensstein (württ. *O.A. Geislingen*), Ravinstein, urbs 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 110, 31. — 1377, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 20, 30. — gewonnen 1379, ibid. 4, Augsb. 1, 56, 9.

Ravenstein [unbest.], Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 362.

Ravenswae [unbek.], 1299, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 337.

Ravenswede [unbek.], 1299, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 220.

Ravoldespach, s. Ravelsbach.

Rawe [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 252.

Rawil (Berg zwischen Wallis und Bern), Die rothe Furken 1418, Justinger, Chron. 260.

Rawis (St.-Gall., *B. Buchs*), Ravena s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 177.

Rawna, s. Rafing.

Rawske, s. Rausse.

Raxa, s. Recknitz.

Razbrache [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 285.

Razendorf [unbek., bei Marburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.

Razenwerge, s. Ratzenberg.

Razimannisdorf [unbek.], 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556.

Razinesdorf [unbek.], c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 596.

Razispurg, s. Ratzeburg.

Razinsdorf [unbek.], c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 389.

Razway, s. Rosswein.

Razzeldorp, s. Ratzdorf.

Reager [unbek.], c. 1120, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 135.

Realt (Ruine, graubünd. *B. Fürstenau*), Rialt 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 53.

Reams (graubünd. *B. Albula*), Riamnas 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116. — 904, Chron. Laur., Scr. 21, 385, 8. — Riamio s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 194. — Reamnis, Trad. Fuld., Dr. 3, 16.

Rebdorf (bair. *B. Eichstädt*), Rebedorf, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 34. — Kl. 1299, Henr. Rebd. Ann., Freher-Str., Scr. 1, 599. — Redorf, Rechdorf, Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 118, 8 f. — Reptorf, Kl. reformirt 1428, Busch, Lebn., Scr. 2, 483.

Rebecq (belg. Prov. Brabant), Rasbaci, Kl. 705, Leges 1, 30, 22.

Rebellenhusen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 2, 302.

Rebgaw, s. Regau.

Rebistal [unbek., in der Schweiz], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246.

Rebniz, s. Rabnitz.

Receling [unbek.], 1258, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 496.

Recene [unbek., bei Blankenburg in der Eifel], 1148, Ann. Rodens., Scr. 16, 720, 10.

Rechardt [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 48.

Rechberg (bad. *A. Jestetten*), Rechberc 1208, Burchardi Ursperg. Chron., Scr. 23, 372, 34. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 61, 3.

Rechberg (österr. *B. Perg*), Rechperge c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534 f.

Rechberg (württ. *O.A. Gmünd*), Lirer, Weg. c. 11. — castr., belagert 1449, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 165.

Rechberg, s. Rehberg.

Rechdorf, s. Rebdorf.

Rechede (westfäl. *K. Lüdinghausen*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 91.

Rechenberg (bair. *B. Nürnberg*), Kueperg 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 187, 1.

Rechendorf [unbek.], 857, Trad. Fuld., Dr. 5, 150.

Rechersbergensis, s. Reichersberg.

Rechinherishusun, s. Reinherishuson.

Rechinhusin, s. Regenhäusen.

Rechlingen, s. Rehligen.

Rechnutz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.

Rehpokking [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 382 f.

Rechstete, s. Rehstaedt.

Recht (rheinl. *K. Malmédi*), Refta 667, Diplom. 1, 29, 4 f.

Rechtenbach (pfälz. *K. Bergzabern*), verbrannt 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 175; 178.

Rechtenbach (rheinl. *K. Wetzlar*), Trad. Fuld., Dr. 6, 85; 93.

Rechtenfleth (hannov. *A. Hagen*), Rehtereflod 868, V. s. Willehadi, Scr. 2, 389, 5.

Rechtenstein (württ. *O.A. Ehingen*), Steine 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 81.

Rechtis (bair. *B. Kempten*), Rehtens 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 125.

Rechwange [unbek.], 1134, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 644.

Recla, s. Ries.

Reclbach, s. Retzbach.

Reckahn (brandenb. *K. Belzig*), Rykane 1375, Brandenb. Landb. 130.

Reckeforst [unbek.], 1367, Fasti Limpurg., Ross. 45. **Reckelsum** (westfäl. *K. Lüdinghausen*), Ricol-faschem 889, Trad. Werdin., Zeitschr.-Berg 6.

Reckendorf (mehrere Ortschaften des Namens in Baiern), Rekenchorp c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 524.

Reckendorf (chem. bei Uferlingen, magdeb. *K. Gardelegen*), Redekendorp 1250, Lib. honor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 47.

Rekene [unbest.], Rekkn 1213, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 184, 11. — 1267, Abb. Pégav., Mencken, Scr. 2, 104.

Reckerding (westfäl. *K. Hamm*), Rekenhardinchoyem 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 105.

Recklingen (magdeb. *K. Salzwedel*), Rekelinge 1375, Brandenb. Landb. 184.

Recklinghausen (westfäl. *K. Arnsberg*), Recklinghusen 1314, Mesched. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 396.

Recklinghausen (westfäl. *K.-St.*), Rieclenghuson 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-

- Berg 6. — Recklinchusen, Rolevink, Saxon. 16. — Rikelekhusen 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 340, 12. — Rechelinchusen 1168, Jac. Susat, Seibert, Quell. 1, 82. — Rekelinghusen 1184, Henr. de Hervord. 168. — oppid., zerstört 1249, Jac. Susat, l. c. 218. — Reckelinghous 1287, Schüren 30. — gewonnen 1295, *ibid.*; Northof, Mark, Tross 122. — belagert 1296, Notae Colon., Scr. 24, 364, 37. — gewonnen 1344, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 35, 11 f. — Rekelinghues, Schlacht 1345, Schüren 40; Northof, l. c. 192. — 1346, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 238. — 1408, Flor. Wev., Münster. Chron. 85; 138 f.
- Recknitz** (*Fl. in Mecklenburg-Schwerin*), Raxa 955, Widukind, Scr. 3, 460, 36; Taxa (falsch), Annal. Saxo, Scr. 6, 614, 13.
- Reclinswiler**, s. Regglisweiler.
- Reclonville** [*unbek.*], 1150, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 639.
- Recon**, s. Reken.
- Reeza**, s. Retz.
- Reezloz**, s. Ratschitz.
- Reezpach**, s. Roetzbach.
- Redageshusen**, s. Riddagshausen.
- Redares**, s. Retharii.
- Reddegestorpe**, s. Reesdorf.
- Reddehorn** [*unbek.*], 1325, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 107.
- Redden** (*bei Schwetz*), Redinum castr. gebaut 1234, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 58. — 1243, *ibid.* 69. — zweimal gewonnen 1279, *ibid.* 125. — Reddin 1415, Joh. v. Pos., *ibid.* 3, 358.
- Reddenburg**, s. Aardenburg.
- Reddese** [*unbest.*], 1236, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183.
- Reddigan** (*magdeb. K. Salzwedel*), Reddigowe 1375, Brandenb. Landb. 193.
- Reddin**, s. Rehden.
- Rede** [*unbest.*], castr., zerstört 1347, Münster. Chron. 130.
- Redebin** [*unbek.*], Schl. zerstört 1353, Detmar, Chron. Graut. 1, 278.
- Redetz** [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
- Redel** (*österr. B. Raabs*), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19.
- Redeleins**, s. Radel.
- Reden** (*hannov. A. Hannover*), 1383, Chron. Hildesh., Scr. 7, 867, 16. — 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 9.
- Reden**, s. Rheda und Rheden.
- Redenchoven** [*unbek.*], 1312, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 141.
- Redenestorpe**, s. Rodersdorf.
- Redenproys**, s. Rodenpois.
- Reder** (*Lang-, hannov. A. Wennigsen*), Langrhedere 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 400.
- Redese**, s. Raedese.
- Redhereshusen** (*chem. bei Eldagsen*), Trad. Corb., Wig. Nr. 394.
- Rediehsdorf**, s. Raehsdorf.
- Redin** (*chem. Wald bei Zwiefalten*), Berth. Zwifalt. Chron., Scr. 10, 98, 2.
- Redin**, s. Rehden.
- Redine** [*unbek.*], c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl.-Arch. 1829, 2, 4, 2.
- Redinum**, s. Redden.
- Rednitz** (*Fl. bei Bamberg*), Radenitz 791, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 33, 7. — Radenze, Regenitz 792, Weltchron., D.-Chr. 2, 149, 8. — Radantia 793, Ann. Lauresh., Scr. 1, 35; Ann. Lauriss. und Einh., *ibid.* 178 f. Ratanza, Chron. Moissiac., *ibid.* 300, 16. — Radianta 1001, Gotifr. Viterb. Panth., Scr. 22, 240, 14. — Radinzca 1006, Thietmar, Scr. 3, 814, 15. — Ratenza 1007, Adalberti V. Heinr. II. Scr. 4, 795, 43; 796, 11. — Radnitz, Schlacht 1458, Schedel, Chron. Oefele, Scr. 1, 396. — 1472, Math. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 83.
- Rednitzgau** (*um die Rednitz*), Ratitzgowe. Trad. Fuld., Dr. 4. — Ratenzgowe 1007, Adalberti V. Heinr. II. Scr. 4, 795, 41; 796, 10 f.
- Redorf**, s. Rebdorf.
- Redulwerothe**, s. Rottleberode.
- Redun**, s. Rehden und Rheden.
- Redwitz** (*bair. B. Lichtenfels*), 1250, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 56. — 1411, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 74.
- Redzans** [*unbek.*, in Cujawien], castr. gewonnen 1391, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 172.
- Redzk** [*unbek.*, in Pommern], 1178, De fundat. Oliv., Scr. Pruss. 1, 672; Chron. Oliv. *ibid.* 5, 59; — 1254, *ibid.* 1, 689.
- Reelsen** (*westfäl. K. Höxter*), Reylessen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 388; Reysen, *ibid.* 7, 2, 250.
- Reepsholt** (*hannov. A. Wittmund*), Repesholt Kl. gegründet c. 983, Hist. archiepisc. Bremes. Lappenb. 9; Ripesholt, Adami Gesta Hamburg. Scr. 7, 309, 21. — 1184, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96.
- Rees** (*rheini. K.-St.*), Resa, Reza, Ressa. Resia, Reessium oppid. 677, A. SS. Juli 3, 684. — Resse 1016, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 135, 7. — 1168, Jac. Susat, Seibert, Quell. 1, 182. — Rese 1225, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 413, 44. — Res 1237, Ann. Colon. max., Scr. 17, 847, 22. — 1388, Geneal. Cliv., Seibert, Quell. 3, 348.
- Reesdorf** (*holstei. A. Bordesholm*), Reddegestorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 504.
- Reesen** (*hannov. A. Stolzenau*), Resene 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.
- Reest** (*Fl., niederl. Prov. Oberijssel*), Resta 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 26 f.
- Reetz** (*brandenb. K. Arnswalde*), Retz 1375, Brandenb. Landb. 31 f.
- Refta**, s. Recht.
- Regallee**, s. Roeglitz.
- Regalls**, s. Riegel.
- Regau** (*Ob- u. Unt., österr. B. Vöcklabruck*), Repagawe 800, Cod. trad. Lunaelac. 29. — Repagowi 823, *ibid.* 37. — Rebigow, Rebegau c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 273. — Rebgowe c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk. Buch ob d. Ens 1, 176 f. — Repegouwe, Weltchron., D.-Chr. 2, 66, 89. — Rebgaw 1180, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 60.
- Regelberg** (*österr. B. Tulln*), Regilinberg 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 302.
- Regelgund**, s. Raegelsbrunn.
- Regelsburg**, s. Regensburg.
- Regelschlag** [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 220.
- Regelsdorf** [*unbek.*], 1290, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 353.
- Regen** (*Nöfl. der Donau in Baiern*), Ymber 897, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 413, 30. — Rain 954, Widukind, Scr. 3, 457, 11. — Rezna, Rezne 1040, Cosmae Chron., Scr. 9, 72, 32. — Kaiserchron. Massmann 16847. — Schlacht 1105, Ann. Hildesh. Scr. 3, 109, 7; Regene, Weltchron., D.-Chr. 2, 185, 22. — Regen, Contin. Weich. de Polh., Scr. 9, 817, 10. — Regana, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 86, 90.

Regenbode [*unbek.*], 1343, Freckenh. Heberg, Friedl. 146 f.

Regencz [*unbest.*], gewonnen c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 274.

Regenhausen (*elsäss. K. Schlettstadt*), Rechinhusin 1301, Ann. Colmar, Scr. 17, 226, 12.

Regenheresthorff, s. Reinersdorf.

Regenhereswillare, s. Riensweiler.

Regenitz, s. Rednitz.

Regenoldesberch, s. Reinsberg.

Regensberg (*bair. B. Gräfenberg*), Regensperg 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 157, 5 f.

Regensberg (*zürch. B.-O. u. Alt- u. Neu- Ruinen ebenda*), 1040, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 30. — Regensperk s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 102. — Reginsberc 1210, Acta Salem, Zeitschr.-Oberh. 31, 64. — 1225, Matth. Neob. 9; castr., ibid. 209. — 1267, Joh. Vitodur. (Arch.) 20 f. — 1274, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 123, 49. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 228. — Reginsprech 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 200, 24. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 100, 3 f. — der neue R. 1386, Justinger Chron. 167. — Regensburg, gewonnen 1439, Toggenb. Chron. 14. — d. alte u. neue, gewonnen 1443, Fründ. Chron. 144 f.

Regensburg (*bair. B.-St.*), Ratispona Tiberina, gegründet 18, Chron. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 696 pass. — Andr. Ratisp. Chron., episc. Ratisp., ibid. 1, 32 pass. — Bisthum 484, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2254. — 652, Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 73. — Regensburg, Germansheim, Reginopolis, Quadrata, Tiburina, Tiberia, Hyatopolis, Imbriopolis, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 26; 31. — V. Severini 22. — Hiaspolis, Zweispalten, Regenstat, Reginopolis, Tiberiadis, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 38 f. — Ratisbona 704, Chron. episc. Ratisp., l. c. 2244. — 706, Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 163. — Reganesperc 772, Cod. trad. Lunelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 69 f. — Régina, Reganesburg 739, Willib. V. Bonifac., Jaffé Biblioth. 3, 457 f. — V. s. Bonifac., Scr. 2, 355, 48 f. — Regenesburch 753, Gesta Trever., Scr. 3, 162, 23. — Monum. S. Galli, Scr. 2, 754, 40; 755, 27. — Regnia 756, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 478. — Rasseborch 785, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 32, 12. — 788, Ann. Lauresh., Scr. 1, 34. — 791, Fragm. Annal. Chesnii, ibid. 34 f. — Regenesburg, Ann. Xantens., Scr. 2, 223, 14; 16; Ann. Mosell., Scr. 16, 498, 4; 7. — Rainesburgo, Raggenisburgo, Ragenisburgo 792, Ann. Petav., Scr. 1, 18; Hrenesburg, V. Hludov. imper., Scr. 2, 610, 1; Ragenaburc, Ann. Alcuini, Scr. 4, 2, 35; Ann. Juvav. min., Scr. 3, 122, 43; Ann. Alamann., Scr. 1, 47. — Tiburnia &c. 794, Ann. Ratisp., Scr. 17, 581, 51. — Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14 f. — Ragenisburg 805, Leges 1, 133, 16. — Regensborch 807, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 294. — Kaiserchron., Massmann 15258 f. — Radespona 866, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 379, 45. — Radasbona 873, ibid. 385, 13. — Radisbona, verbrannt 890, Ann. S. Emmer. min., Scr. 1, 94. — 891, Ann. Sangall. maj., ibid. 77; Radaspona, Ann. Alamann., contin. Sangall. III, ibid. 52; Ann. Corbeiens., Scr. 3, 3, 41; Régino urbs, Ann. Fuld. V, Scr. 1, 407, 21. — 895, Leges 1, 561, 29. — 900, Weltchron., D.-Chr. 2, 158, 38 f. — Trad. Fuld., Dr. 40, 73. — verbrannt 906, Ann. S. Emmer. Ratisp. min., Scr. 1, 94. — verbrannt 908, Ann. Ratisp., Scr. 17, 583, 13. — Ragesburg, Regenesburg, belagert 920, Widukind, Scr. 3, 429, 26; Gobelini Cosmog., Meibom, Scr. 1, 246. — Rasseburg, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb.

1, 32, 12. — 934, Chron. Ebersp., Scr. 20, 11, 37. — 950, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 782, 38. — Reinesburg, gewonnen 953, Thietmar, Scr. 3, 745, 26. — Rainesburg, Raeinesberg, Nova urbs, belagert 954, Widukind, Scr. 3, 456, 42 f. — 955, V. Manthildis, Scr. 4, 293, 46 f. — 961, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 50, 24 f. — Raegina, verbrannt 963 u. 964, Ann. Ratisp., Scr. 17, 583, 41; 42; Auct. Garst., Scr. 9, 566, 34; Ann. Salisb., Scr. 1, 89. — Imbriopolitanus 1001, Scr. 4, 571, 58. — verbrannt 1002, Ann. Ratisp., Scr. 17, 584, 9. — 1020, ibid. 12. — Ratispolis belagert 1022, Ann. Palid., Scr. 16, 67, 47. — Reinesburg 1027, Wolfheri V. Godehardi, Scr. 11, 189, 54. — 1034, Ann. Hildesh., Scr. 3, 99, 16. — 1037, Ann. Hildesh., Scr. 3, 101, 19. — Radispone, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 30. — Ragesburch, Thangmar, V. Bernwardi, Scr. 4, 777, 56. — Arn. de S. Emmer., ibid. 550, 7. — 1042, Ann. Wirzburg., Scr. 2, 243, 31. — verbrannt 1046, Ann. S. Emmer., Scr. 17, 571, 35; Ann. Altah. maj., Scr. 20, 802, 30. — verbrannt 1048, Ann. S. Emmer., l. c. 572, 3. — item 1062, Ann. S. Emmer. min., Scr. 1, 94. — item 1073, Ann. Admunt., Scr. 9, 576, 12. — 1074, Ann. S. Emmer., l. c. 572, 5. — civit. 1082, V. Altmanni episc., Scr. 12, 237, 46. — Kremsmünst. Gesch.-Quell. 86. — Lirer, Weg. c. 16. — 1105, Ann. Hildesh., Scr. 3, 109, 3. — verbrannt 1130, Ann. Ratisp., Scr. 17, 585, 39; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 333. — item 1132, Anselmi contin. Sibeg., Scr. 6, 384, 18; Cosmae contin., Scr. 9, 138, 14. — Rainsburch 1137, Ann. Egmond., Scr. 16, 454, 13. — belagert 1146, Ann. Schefflar., Scr. 17, 336, 25. — verbrannt 1152, Auct. Lambac., Scr. 9, 555, 18; Chron. Garstens., Rauch, Scr. 1, 19; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2077. — verbrannt 1157, Compil. chronol., l. c. 333. — 1161, V. Eberhardi archiepisc., Scr. 11, 83, 14. — verbrannt 1174, Ann. Ratisp., Scr. 17, 589, 11. — 1176, Chron. Garst., l. c. 22. — Reinesburg zerstört 1189, Lamb. Ann., Scr. 16, 649, 52. — verbrannt 1203, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 779, 32. — 1250, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 43, 47 f.; Regelsburg, Cloener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 149, 20; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 846 f. — befestigt 1294, Herm. Altah. Ann., contin. II, Scr. 17, 417, 28. — 1319, Königss. Gesch.-Quell. 408 f. — überschwemmt 1342, Chron. Sampetr., Stübel 176. — 1387, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 34, 3 f. — 1388, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 41, 26 f.; ibid. 4, Augsb. 1, 81 f. — 1434, Tucher, ibid. 2, Nürnberg. 2, 25, 12 f. — 1451, ibid. 15, Landsh. 303, 18 f. — 1471, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 126, 251. — gewonnen 1486, ibid. Nr. 163. — gewonnen 1492, ibid. Nr. 163.

Regensls, s. Riez.

Regenstauf (*bair. B.-O.*), castr. 1255, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 397, 10. — castr., zerstört 1266, ibid. 405, 38; Hist. annor. 1264—79, Scr. 9, 650, 30; Regnstauff, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 278; Stauff, ibid. 395; Rengstauff, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1222.

Regenstein (*Ruine bei Blankenburg a. Harz*), Reghensteyn castr., gebaut 479, Sachsenchron., Abel, Samml. 41. — Reghenestein, gewonnen 1180, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 137, 38; Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 264, 5; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1021; Regenstene, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 179. — 1293, Chron. S. Simon. Goslar, D.-Chr. 2, 598, 15. — Reinstein 1417, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 204, 9.

Regenstorf, s. Reinersdorf.

Regera, s. Raigern.

Regeresbach [*unbek.*], 906, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 12.

Regeshem, s. Regisheim.
Reggelsweiler (*württ. OA. Laupheim*), Reclinswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 145.
Regimanium, s. Remagen.
Regimasetum [*unbek.*], 685, Diplom. 1, 177, 49.
Reginboldeshusa [*unbek.*], 1104, Ann. August., Scr. 3, 136, 1.
Regindegesrode (*chem. bei Braunschweig*), 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 26.
Reginesveldon (*chem. bei Adolfseck in Nassau*), wüst, 812, Monum. Bliedst. 24.
Reginhalmingen [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556 f.
Reginherishovin, s. Reichertshofen.
Reginhersprunnen, s. Reinhardbrunn.
Reginingen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 56.
Reginmaresdorf [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 68.
Reginoltseberge, s. Reinsberg.
Reginsdorf, s. Reinorsdorf.
Reginsprech, s. Regensberg.
Reginweringhusen, s. Rengershausen.
Regiomagum, s. Remagen.
Regis campus, s. Koenigsfelden.
Regis curia, s. Koeniginhof.
Regis fons, s. Erbrothstain.
Regisheim (*elsäss. K. Gebweiler*), Regenesheim, Reganshaim 810, Chron. Ebersh., Scr. 23, 438, 13; Grandid. 22. — Regeshem 1305, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 232, 1. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 1, 17.
Regis mons, s. Koenigsberg.
Registensis, s. Bethel.
Regula, s. Regensburg.
Regnitz (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), ?Rienolz 1210, Acta Aug., Zeitschr.-Überrh. 29, 114.
Regnoldsperch, s. Reinsberg.
Regrad, s. Raigern.
Rehag (*bern. A. Bern*), 1298, Justinger, Chron. 38.
Rehbach (*hess. K. Erbach*), 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 20.
Rehberg (*bair. B. Kulmbach*), 1247, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 48.
Rehberg (*österr. B. Krems*), Rechberg c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 374. — 1188, Fund. Zvetlin., Font. Austr. 2, 3, 69. — Rechperge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 21. — 1314, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 103 f.
Rehburg (*hannov. A. Stolzenau*), Reborch castr., gewonnen 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 271. — 1377, Flor. Wev., Münster. Chron. 71.
Rehden (*hannov. A. Diepholz*), Redun, Trad. Corb., Wig. Nr. 389.
Rehden (*westpreuss. K. Graudenz*), Redinum castr., gebaut 1234, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 59; Radim, De fundat. monast. Oliv., ibid. 678; Redin, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 701, 7. — Radzin 1286, Ann. terr. Pruss., ibid. 692, 6. — Reddin 1415, Joh. von Pos., Scr. Pruss. 3, 358 f.
Rehdorf (*brandenb. K. Königsberg*), Rethdorp 1337, Neumärk. Landb. 14; 32.
Rehel, s. Rheda.
Rehestedt (*gotha. A. Gotha*), Rechstete 1191, Chron. Sampetr., Stübel 44; Rechstet, Ann. Pegav., Glosse, Scr. 16, 267, 46.
Rehfeld (*brandenb. K. Soldin*), Revelde 1337, Neumärk. Landb. 27; 31.
Rehfeld [*unbek.*], Revelde 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.
Rehfelde (*brandenb. K. Niederbarnim*), Renefelt 1375, Brandenb. Landb. 75.
Rehinowe, s. Rhena.
Rehlingen (*bair. B. Aichach*), Rehilingen,

Ermenrici V. Hariolfi, Scr. 10, 13, 47. — Rechlingen, gewonnen 1388, Chron. August. Oefek. Scr. 1, 616; Roechlingen, Rechling, St.-Chr. 4. Augsb. 1, 82, 16 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 37, 8.
Rehme (*westfäl. K. Minden*), Rimie 753, Ann. Lauriss., Scr. 1, 138; Rimi, Einh. Ann., ibid. 139. — 785, Ann. Lauriss., l. c. 166, 19; Einh. Ann., ibid. 167, 17; Rime, Ann. Mettens., Scr. 20, 6, 27. — Reme, Kirche gegründet 800, Henr. de Herford 38. — 1031, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 156, 31 f. — Remis 1261, Lerbeck, Chron. episc. Mindens. Lebn., Scr. 2, 185.
Rehnitz (*brandenb. K. Soldin*), Rentze 1335, Neumärk. Landb. 19; Rentz 32.
Rehorst (*bei Greven, westfäl. K. Münster*), 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 163 f.
Rehsen (*anhalt. K. Dessau*), Risen 1157, Chron. Grat. Dei, Winter, Praemonstrat. 339. — Rysen 1160, Fundat. monast. Grat. Dei, Scr. 20, 691, 5; 11.
Rehtberg [*unbek.*], 851, Transl. s. Alexandri. Scr. 2, 681, 3.
Rehtens, s. Rehtis.
Rehwange [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Formbac, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 706.
Rehwels [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zvetlin., Font. Austr. 2, 3, 581. — Reybeins 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.
Reybenk, s. Ribnik.
Reichartshausen (*bair. B. Milttenberg*), Richardshusen, Trad. Fuld., Dr. 42, 158. — Reichartshusen 1395, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 99, 2. — Reichertshausen 1450, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg 2, 232, 11.
Reichartshausen (*württ. OA. Neckarsulm*), Rickardshusen, Cod. Hirsau. 61.
Reichartsrode [*unbek.*], Reichhardts Rode, Clause, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 184 f.
Reichbach, s. Reichenbach.
Reichelsberg (*bair. B. Kempten*), Richiltberge 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 41; Arch. Augsb. 2, 65.
Reichelsdorf (*bair. B. Schwabach*), Richelmsdorf 1340, Monum. Eberac. 92, 92 f. — Reichelsdorf 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 222, 6 f.
Reichelsheim (*hess. K. Erbach*), Richolfesheim, Trad. Fuld., Dr. c. 36.
Reichelsheim (*in der Wetterau, nassau. A.-O.*), Richolfesheim 878, Monum. Bliedst. 1, 2.
Reichen (*Kurzen- u. Langen-, bair. B. Wörtingen*), Kurzenreichen, verbrannt 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 31 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 252, 14; Langenreichen, ibid.
Reichenau (*Insel im Bodensee, bad. A. Konstanz*), 646, V. s. Galli, Mabillon, A. SS. Bened. 2, 247. — Owe 718, Weltchron., D.-Chron. 2, 145, 30; 149, 32 f. — Augia insula, Kl. gegründet, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 98, 6 f. — Augensis, Abbat. mon. Aug., Scr. 2, 37, 38 f.; V. s. Galli, ibid. 25, 44 f. — 724, Ann. Einsiedl., Scr. 3, 153, 30; Richenowe. Ow, Oheim, Chron., pass. — Rychow, ibid. 22, 11. — Richen-Ow, Konstanz. Chron., pass. — Sinlazesouwa c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 32. — Auwa 759, Ratperti casus S. Galli, Scr. 2, 63, 11 f. — Augea 829, Ann. Aug., Scr. 1, 67 f.; Ann. Quedlinb., Scr. 3, 44, 11. — 830, Ann. Alam. contin. Angiens., Scr. 1, 49. — Augea 890, Ann. Fuld. V. Scr. 9, 407, 14 f. — 896, Ann. Aug., Jaffé Biblioth. 3, 704. — Sintlas Ow, Santliezes Angia. Sintleoehes Awa, Sinethlauzowa, Sintleo-zosow, Sintlezzesowa, Oheim, Chron. 7, 28 f. — Sindliezesowo 963, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 108. — Augia dives 986, Chron. episc. Hildesh. Lebn., Scr. 2, 786. — Reichenaw Kl., Lir.

Weg. c. 6. — 1051, Ann. Einsiedl., Scr. 3, 146, 11. — Sintlozisaugia 1142, *ibid.* 147, 22; Sinthlesaugia, Lib. heremi, l. c. 141. — 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 62 f. — Augia major 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 19 f. — Owe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 231, 24. — Reichenau 1333, Contin. Novimont., Scr. 9, 670, 34; 37. — 1347, *ibid.* 674, 5. — 1354, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 281, 8.

Reichenau (schles. K. Bolkenhain), 1278, Lib. fundat. Heinrichov. 13 f. — Richenow 1293, *ibid.* 91.

Reichenbach (Nöfl. der Murg, im Schwarzwald), Richenbach c. 1150, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 105.

Reichenbach (Ob- u. Nied., bair. B. Radolzburg), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 170, 16 f. — 1450, *ibid.* 210, 2.

Reichenbach (bair. B. Roding), Kl. gegründet 1115, Otton. Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 55. — gebaut 1118, Andr. Ratispon., Eccard, Corp. 1, 2074; Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 84. — gebaut 1132, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 490. — Richenbach c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 571. — Richebach 1190, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb.

Reichenbach (Ob- u. Unt., bair. B. Schwabach), Richenbach 1340, Monum. Eberac. 93, 13; 115, 14. — 1360, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 60, 10.

Reichenbach (bern. B. Bern), Richenbach castr. 1360, Justinger, Chron. 124.

Reichenbach (hess. K. Bensheim), Richinbach 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 14.

Reichenbach (Unt., hess. K. Gelnhausen), Richenbach, Trad. Fuld., Dr. 40, 64. — Richenbach, *ibid.* 42, 44 f.

Reichenbach (hess. K. Witzhausen), c. 750, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 317.

Reichenbach (Langen-, merseb. K. Torgau), Richenbach 1217, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 190, 9.

Reichenbach (schles. K. Görlitz), 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 363. — 1491, Görlitz. Rathsan., *ibid.* 2, 348 f.

Reichenbach (schles. K.-St.), 1290, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 116. — Reichbach 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91; Richinbach, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 64 f. — 1467, Eschenloer, *ibid.* 7, 133 f.

Reichenbach (württ. OA. Freudenstadt), Richenbach 830, Cod. Hirsau. 1 f. — Kl. gegründet 1082, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 105; S. Gregorii cella, V. Willihelmi abbat., Scr. 12, 218, 44; Cod. Hirsau. 94 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 51.

Reichenbach (württ. OA. Geislingen), Richenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 98.

Reichenbach (württ. OA. Göppingen), Richenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 70.

Reichenbach (württ. OA. Waldsee), Richenbach 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 197.

Reichenberg (bair. B. Würzburg), Richenberg munit. 1344, Michael. annot. histor. Böhmer, Font. 1, 462.

Reichenberg (brandenb. K. Oberbarnim), Rikenberg 1375, Brandenb. Landb. 75.

Reichenberg (elsäss. K. Rappoltsweiler), Richinberg 1281, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 207, 46.

Reichenberg (österreich. B. Kremsmünster), Richen-

perge c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 657.

Reichenberg [unbest., in Oesterreich], Richenberg castr., Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 310.

Reichenburg (steierm. B. Lichtenwald), Richenburg, neugebaut c. 1127, V. Chunradi archiepisc., Scr. 11, 75, 7.

Reichenneck (Ruine, bair. B. Hersbruck), Reychenneck, zerstört 1397, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 296, 14. — Reichnegk castr. 1400, Stromer, Beilag., *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 195, 22 f. — 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 189, 25.

Reichenfeld [unbek.], castr. 1373, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 353.

Reichenhall, s. Hall.

Reichenhofen (württ. OA. Leutkirch), Richenhofen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 124.

Reichenkirchen (bair. B. Erding), Richinricha c. 1060, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 84 f. — Richenkirchen 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 510.

Reichenmul, s. Reichermuehle.

Richenow (brandenb. K. Oberbarnim), 1375, Brandenb. Landb. 8 f.

Reichenschwanden (bern. A. Oberhasle), Richenschwanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 97, 36.

Reichensee (luzern. A. Hochdorf), Richensee 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 195, 16. — Richensee 1386, Justinger, Chron. 162.

Reichenshoven [unbek.], 1314, Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 330, 7.

Reichenstein (Ruine, basel. B. Birseck), Richenstein, Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Reichenstein (Berg, böhm. K. Fisek), castr., gewonnen 1431, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 312. — 1432, Andr. Ratisp. Chron. duc., Boecl. 13, 51.

Reichenstein (chem. elsäss. K. Rappoltsweiler), Richenstein castr., erobert 1269, Ann. Basil., Scr. 17, 193, 38.

Reichenstein (österreich. B. Prägarten), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 42.

Reichenstein (rheinl. K. Neuwied), Richenstein castr., gewonnen 1253, Ann. Wormat., Scr. 17, 54, 31. — Rychenstein, zerstört 1268, Ann. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 710. — zerstört 1282, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 77, 24; Ann. Mogunt., Scr. 17, 2, 48.

Reichenthal (luzern. A. Willisau), Richtentale 1036, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 129. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238; Geschichtsfr. 17, 175. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 177, 5.

Reichenthal [unbest.], Richintal, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 27.

Reichenwald (bei Pr.-Holland), Reichwald 1369, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 30; 70.

Reichenweiler (elsäss. K. Rappoltsweiler), Richenwilr, befestigt 1291, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 218, 34.

Reichenweil, s. Weil.

Reichermuehle (bair. B. Vilshofen), Reichenmul 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 59.

Reichers (österreich. B. Zwettl.), Richers 1208, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 65 f.

Reichersberg (österreich. B. Obernberg), Richerspergensis, Kl. gegründet 1080, Ann. Richersp., Scr. 17, 447, 27 f.; Richersperg, *ibid.* 448, 29 f.; Chron. Mur., Canis.-Basn., Lect. 3, 2, 257. — Richersperge 1084, V. Gebehardi, Scr. 11, 40, 11. — renovirt 1121, Ann. Richersb., l. c. 453, 28; Chron.

Mur., I. c. 259. — c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 286 f. — Reichersberg 1144, ibid. 277 f. — verbrannt 1167, Chron. Mur., I. c. 262. — Reichersbergensis 1200, Magni Chron. contin., Scr. 17, 525, 25.

Reichersdorf (bair. *B. Miesbach*), Richoltsdorf 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 7. — Richolfesdorf 1087, ibid. 617, 34. — Reichersdorf c. 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 207 f. — Richersdorf c. 1115, ibid. 256 f. — c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 72.

Reichersdorf (brandenb. *K. Guben*), verbrannt 1469, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 94.

Reichersdorf (österr. *B. Herzogenburg*), Richersdorf c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 331. — Reicherstorf 1304, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 193.

Reichersham (bair. *B. Haag*), Richersheim c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 636 f.; Richeresheim, ibid.

Reichertshausen (bair. *B. Moosburg*), Rihherishusun c. 1065, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 102.

Reichertshofen (bair. *B. Neuburg*), Reickerzoffen, gewonnen 1439, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 367, 4. — Reichertzhofen, gewonnen 1446, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 124, 11.

Reichertshofen (württ. *O.A. Aalen*), Reginherishovin c. 1092, Ortliebi Chron., Scr. 10, 77, 21.

Reichertsried (bair. *B. Krumbach*), Richersriet 973, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 617, 16; Arch.-Augsb. 2, 24.

Reichertsweller (bair. *B. Donauwerd*), Rohenwilaere s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 422.

Reichgraben (österr. *B. St.-Pölten*), Richerscreberin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Reicholsberg [unbek., in *Oesterreich*], 1283, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 419.

Reichpolds (österr. *B. Ottenschlag*), Reichpoltstorf 1224, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 306. — Reychof's 1292, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 119.

Reichsdorf (bair. *B. Landau*), Rihdieosdorf, Rihtisdorf c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 113.

Reichsell, s. Rissel.

Reichshofen (elsäss. *K. Reichenau*), Richenhofen 1388, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 843, 2 f. — Reychshofen, Rychshofen, Schlacht 1451, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 150.

Reichterchin, s. Richterich.

Relekerting (bair. *B. Rosenheim*), Richarting c. 1175, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 84.

Reide (Oster- und Wester-, vom *Dollart verschlungen*), Hreidensis, Reidensis 1211, Emon. Chron., Scr. 23, 470, 37.

Reide, s. Ried.

Reideburg (merseb. *Saalkr.*), Rideborch, belagert 1347, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 201, 20.

Reiden (luzern. *A. Willisau*), Reidin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238; Geschichtsf. 17, 176. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 177, 11.

Reidenbach, s. Raitenbach.

Reidenbuch, s. Raitenbuch.

Reidenprukke [unbek.], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35.

Reidinvelth, s. Reinfeld.

Reidling (österr. *B. Atzenbrugg*), Rudnicha c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 104. — Rudeniche 1196, Trad. Claustro-Neob. 463, Font. Austr. 2, 4, 101.

Reyersdorf (brandenb. *K. Templin*), Reynhdorf 1375, Brandenb. Landb. 165.

Reifdorf, s. Reisdorf.

Reifenberg (bair. *B. Ebermannstadt*), Rifenberg 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamberg 22, 26.

Reifenberg (nassau. *A. Usingen*), Ryffenberg, verbrannt 1371, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer. Font. 4, 371. — Rifenburg 1437, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 73, 35. — Reiffenberg castr. 1474, Fast. Limpurg., Ross. 59.

Reifendorf (österr. *B. Mauthausen*), c. 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 482.

Reifenstein (steierr. *B. Cilli*), Reifenstain 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182.

Reifenstein (thüring. *K. Worbis*), Riphenstays Kl. 1269, Chron. min. Erphord. contin. VI, Scr. 2, 213, 14.

Reiferscheid (rheinl. *K. Schleiden*), Riferschid praesid., verbrannt 1106, Ann. Colon. max. Scr. 17, 746, 7. — Ryfferscheidt 1240, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 534, 12. — Ruefferscheid castr., belagert 1385, Aachen. Stadtrechn. 287, 7 f.; Münstereifl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 198; Rypperscheyt, Jac. Susat., Seibert, Quell. 1, 211; Koelh. St.-Chr. 14, Köln 3, 726, 16.

Reifnig (steierr. *B. Mahrenberg*), Reiffnik 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.

Reifnitz (krain. *B. Laibach*), Raisnitz 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 22. — Reifnitz castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 74. — Reyffnitz 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 534.

Reihelm [unbek.], c. 1262, Cod. trad. Reichersl., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 415.

Reylessen, s. Reelsen.

Reilingen (bad. *A. Schwetzingen*), Ruetlingen 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361. — 1462, Speier. Chron., ibid. 473.

Reymbach, s. Rheinbach.

Reimbrechtshusen, s. Roemershausen.

Reimidi [unbek.], Reinidi (falsch) 889, Trad. Werdin. Nr. 72, Zeitschr.-Berg 6.

Reimersheim [unbek.], Rimirsch munit., belag. 1249, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 545, 42.

Reimerswille, s. Remetschwil.

Reimla, s. Ramelau.

Reimlingen (Ob- u. Unt-, bair. *B. Nördlingen*), Rumilinga 868, Chron. Lauresh., Scr. 21, 374, 49. — Rumelingin, Trad. Fuld., Dr. 6, 90; 44, 7. — Rumheringen, Rumringen, Ruringen, ibid. 40, 18 f. — Rimlingen castell., V. s. (datri post.), Scr. 12, 258, 42. — s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.

Rein (steierr. *B. Gratz*), Runensis, Kl. gegründet 1129, Ebend., Pez, Scr. 2, 714. — Runa 1134, Monum. Eberac. 4, 23. — Ruonensis 1164, V. Eberhardi archiepisc., Scr. 11, 83, 8; V. Gebhardt, ibid. 45, 24.

Reinach (aarg. *B. Kulm*), Rinacha 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — Rinach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 169, 20. — castr. gebrochen 1386, Zürich. Jahrb. 95.

Reinaha [unbest.], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 551.

Reinarsdorf [unbest.], 1389, Langh. Kopialb., Bericht Bamb. 24, 61.

Reinbach (bair. *B. Sulzbach*), c. 1130, Cod. trad.

Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 639 f.; Renipach, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 545 f.

Reinberg (*pommer. K. Grimmen*), Renberge, Reynenberge, Strals. Stadtb. 1, Nr. 6 f.; Verfest. Nr. 221.

Reinberg, s. Rimbürg.

Reinboltzwilr, s. Remetschwil.

Reinborn (*nassau. A. Idstein*), Rinnbronne wüst 889, Monum. Bledenst. 8, 18.

Reineberg (*westfäl. K. Lübbecke*), Reyneberch castr. gebaut 1209, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 182. — Reynesberge, neu gebaut 1212, Sachsenchron., Abel, Samml. 241. — gewonnen 1265, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 187. — Regnenberch 1408, Sachsenchr., l. c. 244. — belagert 1412, ibid. 206.

Reynevge (*unbest.*), 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 156.

Reinekeim (*unbek.*), Cod. Hirsaug. 39. — Reynikeim oppid. 1334, Matth. Neoburg 231.

Reynenen (*in Lappegunda*), 1220, Chron. Livon., Hans. 252.

Reinersdorf (*bei Memleben*), Regenstorf, Reginsdorf, Reginstorff, Wizenburg, Kl. gebaut 1127, Herboldi V. Ottonis, Scr. 12, 759, 10; Regenheresthorff, ibid. 861, 22; Scr. 20, 708, 40 f.; Reginsdorf, Reinsdorff, Ebbon. V. Otton., ibid. 833, 34; Monach. Priefling., V. Otton., Scr. 12, 886, 45.

Reinersdorf (*schles. K. Kreuzburg*), 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 221.

Reinersprunnen, s. Reinhardtbrunn.

Reinertsau (*württ. OA. Freudenstadt*), Reinhardtssowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 41 f.

Reinesburg, s. Regensburg.

Reineshusensis, s. Reinhausen.

Reinestorpe (*unbest.*), 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97; 98.

Reinewer (*russ. Gouv. Livland*), Reinever villa 1221, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 311, 13.

Reinfeld (*holstein. A.-O.*), Reynovelde, Kl. gebaut 1129, Sachsenchr., Abel, Samml. 129. — gegründet 1184, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 351. — 1186, Chron. Holtzat., Scr. 21, 271, 13; Regnoeveld, Ann. Stadens., Scr. 16, 351, 8 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 55 f.; Sidon. Epist., Holstein. Quell. 4, 183; 417; Chron. Slav., Laspeyr. 99; Detmar, Chron., Graut. 1, 64. — 1187, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 162, 6. — 1188, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 78. — 1190, Ann. Colbaz., Scr. 19, 716, 1. — 1227, Holstein. Reimchr., D.-Chr. 2, 630, 169. — geweiht 1237, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 423. — Reyneveld 1264, Nordelb. Chron. 88.

Reinfeld (*österr. B. Hainfeld*), Reidinvelth 1161, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 283.

Reinfrideswille, s. Rifferschwil.

Reingeriswiler, s. Rengetswiler.

Reingeswille, s. Renggetswil.

Reyngildessen, s. Rengildessun.

Reinhardtbrunn (*gotha. A. Tenneberg*), Reynersborn, Kl. gegründet 1025, Ann. brev. landgr. Thuring., Eccard 347. — 1034, Ann. Reinhardtbr., Weg. 4. — 1035, Chron. Thuring., Lorenz 202. — Reinhardtborn gebaut 1070, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1308. — Reynhardtborn gegründet 1084, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 358; Ann. Reinhardtbr., l. c. 16. — Reynhardtborn 1085, Nicol. Sieg., Weg. 267; Reinhardtbrun, ibid. 309; Chron. Thuring., Lor. 204; Ann. brev. landgr. Thur., l. c. 347; Reynhardtbrun, gebaut, Ann. S. Petri, Scr. 16, 16, 33; Reinhardtbrun, Ortus princ. Thur., Wenck

80; Chron. min. Erphord., Scr. 24, 191, 7 f. — Reinersprunnen, Reinhardtbrunnen 1091, V. Gebhardi archiepisc., Scr. 11, 41, 2 f.; Reginhersprunnen, Auct. Garst., Scr. 9, 568, 19. — geweiht 1097, Ann. brev. landgr. Thur., l. c. 348. — Reinhardtbrunnen, Cod. Hirsaug. 22. — Reinheresbrunnen 1123, Chron. Gozec., Scr. 10, 154, 1 f. — Reinhardtbrunn 1205, Contin. Admunt., Scr. 9, 590, 49. — 1215, Chron. Sampetr., Stübel 58. — Reinhardtbrun 1227, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 85; Reynhardtboern, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 291, 43 f. — Reynhardtborn 1283, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 194, 7. — verbrannt 1233, Ann. Reinhardtbr., Weg. 219. — Reinhardtbrun, Reinhardtbrun 1242, Ann. Erphord., Scr. 16, 34, 16. — verbrannt 1291, Ann. Reinh., Weg. 261. — 1292, Chron. Sampetr., Stübel 130.

Reinhardtbrun (*unbest.*), 1322, Langh. Kopialb., Bericht.-Bamb. 23, 77.

Reinhartsowe, s. Reinertsau.

Reinhausen (*hannov. A.-O.*), Reynehusen, Reynehusensis Kl. 1100, Reinh. Reinhus., Leibn., Scr. 1, 703.

Reinherishuson (*chem. am Zusammenflusse der Fulda und Werra*), 1015, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 123, 26. — Rechinherishuson 1020, ibid. 144, 50.

Reynholdeshusen (*unbek.*), Trad. Corb., Wig. Nr. 95.

Reinichen, s. Renchen.

Reimidi, s. Reimdi.

Reynyhdorf, s. Reiersdorf.

Reinimpach (*unbek.*), c. 1150, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 428.

Reininghausen (*Hint.- u. Vord.-, westfäl. K. Lüdenscheid*), Reinichuson c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307. — Reinichusen 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 285.

Reinken, s. Renchen.

Reinkenhausen (*pommer. K. Grimmen*), Reinkenhausen, Reynikenhausen, Strals. Stadtb. 3, 2, Nr. 228 f.

Reinoldesborg, s. Rendsburg.

Reinoldesperch (*unbek., in Franken*), Kirche gegründet 1088, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 451.

Reinoldesperg, s. Reinsberg.

Reinoldestorpe, s. Reinsdorf.

Reinolz (*österr. B. Dobersberg*), Reynoltz 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248. — Reynolds s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19.

Reinolzberg (*unbest.*), 955, Chron. Rottenb., Duell. Misc. 2, 177.

Reinipach (*unbek.*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46.

Reinprechts (*drei Ortschaften des Namens in Niederösterreich*), 1327, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 125. — Reimprechts, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 495 f.

Reinprechtsbruck (*österr. B. Zwettl*), Reimprechtesbruck 1272, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 44 f. — Reimprechtsburg 1284, ibid. 370.

Reinrode (*belg. Prov. Limburg*), Renhrode 1087, Roder. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 246 31.

Reyns, s. Rhens.

Reinsberg (*bair. B. Miesbach*), Reginoltesperge c. 1110, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 15.

Reinsberg (*österr. B. Gaming*), Regenoldesperch, Regnoldesperch 1187, Trad. Claustro-Neob. 205, Font. Austr. 2, 4, 42; Regnoldesper, ibid. p. 17; Regenoltesperg, ibid. p. 57. — Reinoldesperg c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 750.

Reynsborch, s. Rhijsburg.
Reinsdorf (*braunsch. K. Helmstedt*), Reinoldstorp 1163, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 29. — Reynstorp 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 105.
Reinsdorf (*weimar. A. Auma*), Reynsdorf, Kl. gegründet 1094, Nic. Sieg., Weg. 268. — Reinesdorf 1101, Ann. Pegav., Scr. 16, 246, 38.
Reinsdorph, s. Reinersdorf.
Reinstedt (*anhalt. K. Ballenstedt*), Rynstede 1063, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 594, 25; 605, 28. — Rinstete 1308, Weltchron., thuring. Forts., *ibid.* 311, 20.
Reinstetten (*württ. OA. Biberach*), Rainstetin c. 1102, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 27. — Rainstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 145. — Rinstete 1308, Chron. Samptetr., Stübel 150.
Reinthal (*österr. B. Feldsberg*), Rintal c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 382 f. — 1318, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 495 f.
Reinwie [*unbek., in Holland*], 1016, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 135, 3. — Rinwich 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 275.
Reisach (*bair. B. Passau*), Rihschach c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 226. — Risach c. 1170, Cod. trad. Reichersb., *ibid.* 371. — c. 1240, Trad. Patav., *ibid.* 1, 483.
Reisach (*österr. B. Ibsa*), Reisech s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 48.
Reisbach (*bair. B. Dingelfing*), Rhispac, Risbach 799, Leges 1, 79, 47. — c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629. — 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 609.
Reisch (*bair. B. Landsberg*), Rische 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 12.
Reischach (*hohenzoll. OA. Wald*), Rischga, Rischach, Cod. Hirsau. 58. — Rihschach 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 83.
Reischenau (*bair. B. Zusmarshausen*), Rischinowa 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36. — Rischenaw, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 30, 7 f.
Reischenbach (*österr. B. Raab*), Rischenbecke, Rischenpach c. 1275, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 414.
Reisdorf (*kärnt. B. Völkermarkt*), Reifdorf 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296.
Reise [*unbest.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 764 f.
Reiselfingen (*bad. A. Bondorf*), Risolvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 30.
Reisen (*bair. B. Erding*), Risun c. 1030, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 11.
Reisenberg (*österr. B. Ebreichsdorf*), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 5, 477 f.
Reisenburg (*bair. B. Günzburg*), Risinesburc castell. 955, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 402, 1.
Reisepach, s. Reissbach.
Reisheim [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 130 f.
Reislicht (*schles. K. Hainau*), Schlacht 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 148.
Reising (*steierm. B. Frohnleiten*), Reysinge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.
Reysintz [*unbek.*], castr., zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.
Reislingen (*braunsch. K. Helmstedt*), Reslinghe 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 48.
Reissbach (*Ob.- u. Unt.-, bair. B. Eggenfelden*), Reisepach c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-

Buch ob d. Ens 1, 409 f.; Reissenpach, *ibid.* 407.

Reissen (*hess. K. Heppenheim*), Ruzondun 871, Chron. Lauresh., Scr. 21, 374, 3. — Eressam 1023, *ibid.* 426, 41.

Reiste (*westfäl. K. Meschede*), Reyste 1311, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 388, 38.

Reiste (*Nieder-, westfäl. K. Meschede*), Nedern Reyste 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 390.

Reistingen (*bair. B. Dillingen*), Cod. Hirsau. 86. **Reit** (*bair. B. Ebersberg*), Riuti c. 1075, Ebersb. Cartul. Hundt 3, 125.

Reit (*österr. B. Frankenmarkt*), Riwtun 980, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 87.

Reite [*unbest.*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 30.

Reite, s. Reutehof.

Reitenhalde (*ehem. bei Mariaberg, württ. OA. Reutlingen*), Ritinhaldun 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 13. — Ritenhaldun 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 127. — 1137, Bertholdi Chron., 1. c. 122, 21.

Reitenowe, s. Reittau.

Reitgesing (*bair. B. Ebersberg*), Rihcozzingia c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 113.

Reith (*österr. B. Vocklabruck*), Riute, Riuta 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Reithasela, s. Raithaslach.

Reithe [*unbest.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 66.

Reithe, s. Rheidt.

Reitling (*drei Ortschaften in Oberösterreich*), Riuting 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 723.

Reitnau (*narg. B. Zofingen*), Raitenov 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 175 f. — Reitnowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 161, 1. — Reitnowa 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 265.

Reitnau (*Ob.- u. Unt.-, bair. B. Lindau*), Ritenowa, Cod. Hirsau. 44 f. — Reitenowe 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 63. — Raitnove 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 116; Geschichtsf. 17, 182.

Reitt [*unbest.*], 1190, Otto Frising. Chron., Scr. 20, 277, 43.

Reitwang [*unbek., bei Wasserburg*], 1407, Zink. St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 15.

Reytzwinden [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 219.

Rekayeh [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 187.

Rekele [*unbek.*], 1843, Freckenh. Heberereg., Friedl. 143.

Rekelinge, s. Recklingen und Ricklingen.

Rekelinghusen, s. Recklinghausen.

Reken (*Gr.- u. Kl., westfäl. K. Borken*), Reenor 889, Trad. Werdin. 73, Zeitschr.-Berg 6. — Reke. Strals. Stadtb. 5. Nr. 156. — 1430, Rynesh. Contin. Lappenb. 159.

Rekenhardinehoven, s. Reckerding.

Rekeringhusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396. — Rekerinchusen 1416, Bredel, Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 155.

Rekken [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb. Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 375.

Reknitz [*unbek., in Ungarn*], castr. erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 33.

Rekingehusen, s. Roellinghausen.

Reilikon (*zürch. B. Uster*), Reilikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 125, 4.

Rellinghausen (*rheinh. K. Duisburg*), Rolinghuson, Rolinkhuson 943, Trad. Werdin. Nr. 79, Zeitschr.-Berg 6.

Relues [*unbek.*], 1155, De fundat. monast. Diessens., Scr. 17, 329, 32.

Remagen (*rheinh. K. Ahrweiler*), 1112, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 507, 21 f. — **Rigemacensis** 1136, Ann. Rodens., Scr. 16, 712, 5. — **Rigemago** 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 273. — **Regimagium**, verbrannt 1189, Ann. Colon. max., Scr. 17, 807, 27. — **Regiomagum** 1205, Chron. reg. colon., contin. I, Scr. 24, 10, 8 f. — **Remeghe** 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 461, 502. — **Remagum** 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1. — **Hagen**, St.-Chr. 12, Köln 1, 77. — **belagert** 1475, Lillencr., Volksl. 2, Nr. 134, 204.

Rembach [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 473.

Remchingen (*bad. A. Durlach*), Remichingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314. — **Remychem** 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466.

Remda (*weimar. A.-St.*), Remnidi, Trad. Fuld., Dr., 38, 4.

Remedil, s. Remues.

Remekesleve, s. Remkersleben.

Remeling (*lothring. K. Driedenhofen*), Rimilinga 954, Regimon. contin., Scr. 1, 622, 44.

Remelinkrode, s. Remlingrade.

Remersburch [*unbek.*], gewonnen 952, Chron. S. Bayon., Smet, Corp. 1, 521.

Remerswile, s. Roemerschwil.

Remerveste [*unbek.*], 1483, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 420.

Remese, s. Remsede.

Remeshe, s. Rems.

Remetschwil (*aarg. B. Baden*), Reimiswilare 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 246. — **Reimerswiler** 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz, 12, 172. — **Reimerswile** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 9.

Remetschwil (*bad. A. Waldshut*), Reinboltzwilr 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 55, 13.

Remi, s. Rheims.

Remich (*luxemb. K.-St.*), Remiche, Schlacht 882, Gesta Trever., Scr. 8, 167, 19. — **Remicha** 917, Mirac. s. Glodesindis, Scr. 4, 237, 55. — **Ramiche**, Sigehardi mirac. s. Maximin., ibid. 233, 43.

Remychemer Thal, s. Pfünzthal.

Remichingen, s. Remchingen.

Remigiberg (*pfälz. K. Kusel*), V. s. Remigii, A. SS. Oct. 1, 167 f.

Remingen, s. Ramigen.

Reminingen, s. Remlingen.

Remiremont (*französ. A.-St.*), S. Romarici mons 656, V. s. Adelfi, A. SS. Sept. 3, 815 f. — **De s. Caecil.**, ibid., Aug. 2, 734. — **Rometicus** m. 803, Ann. Guelferbyt., Scr. 1, 46, 3. — **Romerici** m. 806, Einh. Ann., ibid. 193. — **Rumerici** m. 832, Gesta abbat. Fontan., Scr. 2, 299, 7. — **870**, Leges 1, 517, 8; Hincmar, Scr. 1, 488, 13. — **Rimelsburg** 1284, Closener, St.-Chr. 8, Straass. 1, 47, 11.

Remis, s. Rehme und Rheims.

Remische [*unbek.*, *Decan. Grünbach*], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 65.

Remisere [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 462.

Remisgrat (*Alp bei Langnau*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 180, 11.

Remist [*unbek.*], 1110, Ann. Rodens., Scr. 16, 706, 1.

Remkersleben (*magdeb. K. Wanzleben*), Remkersleve, Schlacht 1212, Sachsenchron., Abel,

Samml. 157. — **1213**, Weltchron., D.-Chr. 2, 239, 24; Braunschw. Reimchron., ibid. 548, 7104. — **1214**, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 138, 11; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 358. — **Remekesleve** 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.

Remlingen (*bair. B. Marktheidenfeld*), Reminingen, Remeningen 910, Trad. Fuld., Dr. 4, 94 f.

Remlingen (*braunschw. A. Wolfenbüttel*), Remlinge, Rummelinge 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 32, 5 f.

Remlingrade (*rheinh. K. Lennep*), Remelinkrode 1184, Trad. Werdin. 138, Zeitschr.-Berg 7.

Remmerten (*niederl. Prov. Ütrecht*), Rimbrahtes, Trad. Fuld., Dr. 41, 112. — **Rimbrahte** 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Remmingsheim (*württ. O.A. Rottenburg*), Remmincheim 1092, Ortlieb Chron., Scr. 10, 76, 47. — **Remmingsesheim** 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113 f. — **Remmingshain** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 60.

Remnidi, s. Remda.

Remoltesberge [*unbek.*], Kirche gegründet 1079, Hist. monast. Comberg., Duellius, Miscell. 2, 270.

Rempe [*unbek.*], **Rempempe** castr., gebaut, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 20. — **Rempe**, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267.

Reims (*Neckar-, württ. O.A. Waiblingen*), Remse castr. 1286, Joh. Victor., Böhmer, Font., 1, 314. — **Remeshe** 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 26.

Reimsarn [*unbek.*], c. 1240, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 240.

Reimscheid (*rheinh. K. Lennep*), Rymaschyt 1312, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 142.

Reimsede (*hannov. A. Iburg*), Hramisitha, Remese, Remeseden 1050, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 50 f.

Reimsnik (*Berg bei Mahrenburg in Steiermark*), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 288.

Remstedt (*hannov. A. Bruchhausen*), Remestede 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.

Remues (*graubünd. B. Inn*), Remedii s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 191.

Remunde, s. Roermonde.

Rena [*unbek.*], 1033, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Renais (*belg. Prov. Ostflandern*), Rothomacensis 860, Chron. S. Bayon., Smet, Corp. 1, 489.

Renberge, s. Reinberg.

Renchen (*bad. A. Achern*), Renichein, Reinichen 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 129 f. — **Reinicheim** 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 116, 25. — **Reinken** 1302, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 226, 38.

Rendingen, s. Renningen.

Rendsburg (*holstein. A.-St.*), Reinoldesborg castr. 1152, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 503. — **Reinoldesburch** 1199, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 219, 17; castr., neugebaut, ibid. 26; gewonnen, Detmar, Chron., Graut. 1, 79; **Rendesburg**, Presbyt. Bremens., Lappenb. 40 f. — **Reynsborg**, gewonnen 1200, Ann. Ryens., Scr. 16, 405, 3. — **1201**, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 617, 1156 f. — **1220**, Weltchron., ibid. 236, 15 f. — **Reynoldes Borch**, gewonnen 1225, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 361. — **1226**, Sachsenchron., Abel, Samml. 158. — **belagert** 1227, Detmar, l. c. 103; gewonnen, ibid. 104. — **belagert** 1250, Ann. Stadens., Scr. 16, 373, 1. — **Rendesborg** 1261, Chron. Holtzat., Scr. 21, 267, 14 f. — **Rendensborg**, Reinoldesborg 1289, Kiel. Stadth. Nr. 351 f.

— Renseborg, gewonnen 1346, Detmar, Chron., Graut. 1, 263. — belagert 1402, Chron. Holtzat., l. c. 273, 39. — Renzeburg 1426, Korner. — belagert 1470, Detmar, l. c. 2, 329. — 1471, Nordelh. Chron. 148 f.

Rene [unbest.], 1325, Freckenh. Heberereg., Friedl. 91.

Rene, s. Rheine.

Renefelt, s. Rehfelde.

Renelge [unbek.], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 155.

Reneker, s. Rineck.

Renen [unbest.], 1318, Klev. Heberereg., Ann.-Niederrh. 31, 134.

Renenberg [unbek., Diöc. Osnabrück], 1325, Freckenh. Heberereg., Friedl. 90.

Renenpuch [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 239.

Renersthoffen [unbest.], 1444, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 239, 5.

Reneshurch, s. Rhijnsberg.

Renfrizhausen (Württ. O.A. Sulz), Ramfrideshausen 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Urk.-Buch 1, 131.

Rengelem, s. Ringelheim.

Rengerengthorpa [unbek.], c. 860, Essen. Heberereg., Heyne 62, 6.

Rengersdorf (bei Görlitz), 1488, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 110.

Rengersdorf (schles. K. Sagan), Rengirsdorf c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 179 f.

Rengershausen (hannov. A. Einbeck), Reginwerskinghusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 118. — ? Rucunhusen, ibid. Nr. 460.

Rengershausen (hess. K. Kassel), Ringolveshusen 1250, Possess. Hain. 1, Zeitschr.-Hessen 3.

Rengerslage (magdeb. K. Osterburg), Ringerslage 1434, Becker, Zerbst. Chron. 75.

Rengetsweller (hohenzoll. O.A. Wald), Reinigeriswiler 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 22.

Rengg (Vorberg des Pilatus am Vierwaldstättersee), Rengk 1315, Justinger, Chron. 49.

Renggetswell (thurg. A. Tobel), Reineschwile castr., Conr. de Fabar, Casus S. Galli, Scr. 2, 176, 7; Reingeswile, ibid. 177, 25; Reingeschwile, ibid. 180, 2.

Renghitinchusen [unbek.], 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 160, 15.

Reingildessun [unbek.], Reyngildessen 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 12.

Reingstauff, s. Regenstau.

Reinguishausen (Württ. O.A. Spaichingen), Rentwigheshusen 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 213. — Rentwigheshusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28.

Renhartsweller (Württ. O.A. Saulgau), Rinhart 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 636, 9.

Renhröde, s. Reinrode.

Reniggem [unbek.], 977, Chron. Holland. Kluut 1, 28.

Reninchuson, s. Reininghausen.

Reningelst (belg. Prov. Westflandern), Riningae, Riningae 1127, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 555, 12.

Reninsis, s. Rheingau.

Renispach [unbek.], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 549.

Renikum (niederl. Prov. Gelderland), Radincheim 1016, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 134, 47 f.

Rennau (ehem. bei Königslutter), Ronowe 1385, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 105, 20.

Rennebeke, s. Roennebeck.

Rennelberg (bei Braunschweig), 1373, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 37, 3 f.

Rennenreut [unbek.], Andrae catal. abbat. Michael., Scr. 12, 907, 37.

Renningen (Württ. O.A. Leonberg), Rendinger 1277, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 259; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 178.

Renninruti, s. Lohner.

Renoldasthorpa [unbek., in Westfalen], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6.

Renoldesborg, s. Rendsburg.

Rens, s. Ronsden.

Rensa, s. Rhens.

Renseborg, s. Rendsburg.

Rensefeld (lubeck. A. Schwartzau), Ranzivelt 1177, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 130, 1.

Rensen, s. Ronsden.

Renshausen (hannov. A. Gieboldehausen), Rinolfeshusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 78. — Renshusen 1394, Chron. episc. Hildesh., Leibn. Scr. 2, 800.

Rensing (holstein. A. Kellinghusen), Renceke. Renceken 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 113 f.

Renswoude (niederl. Prov. Utrecht), Hrenhem 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Renswuehren (holstein. A. Neumünster), Renvorthe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 610 f.

Rentelen, s. Rinteln.

Rentillo [unbek., in der Velau], 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Rentsch (tirol. B. Bozen), Roensch 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 40^b.

Rentwigheshusen, s. Renguishausen.

Rentwinsowe [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 763.

Rentz, s. Rehnitz.

Rentzleins [unbek., in Oesterreich], 1112, Lit. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 249.

Renus, s. Rhein.

Renwiesegord [unbek.], 1337, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 23, 108.

Reomagus [unbek., Diöc. Metz], Reumaga c. 1025, Hist. s. Arn. Mett., Scr. 24, 540, 17 f.

Reonga [unbek.], 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 15.

Repe (westfäl. K. Olpe), 1254, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 398, 33.

Repeholt, s. Reepsholt.

Repholthusen [unbek.], 1236, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 123. — Reppolthusen 1248, ibid. 184.

Repotovlehl [unbek., bei Trebnitz], 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Reppen (brandenb. K. Sternberg), 1375, Brandenb. Landb. 7 f.

Reppenstedt (hannov. A. Lüne), Repenstede 1202, Chron. S. Michael., Wedekind, Noten 1, 417. — 1213, Scr. 23, 397, 20.

Reppin (pommer. K. Schivelbein), Repczin 1337, Neumärk. Landb. 26.

Reppin, s. Ruppin.

Reppner (braunsch. K. Wolfenbüttel), Repenarde 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 38. — Repenere 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 77, 24.

Rerenbach, s. Roehrenbach.

Reric, s. Rorich.

Resa, s. Rees.

Resehoved, s. Rixhoeft.

Reseys, s. Radzans.

Resel, s. Roessel.

Resene, s. Reesen.

Resia, s. Rees.

Resinburg, s. Riesenburg.
 Reslinghe, s. Reisligen.
 Respergen [unbek.], 1158, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 672.
 Respitz, s. Roeschitz.
 Respz, s. Raabs.
 Resse, s. Rees.
 Ressel (*Gebirgszug bei Brüx*), Resel 1421, Leonis 60.
 Ressen [unbek.], 1164, Schüren 95.
 Ressendorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.
 Rest, s. Rast.
 Resta, s. Reest.
 Resudens (*waadt. B. Peterlingen*), Ramasol-
 dingin, Resuldens 922, Ann. Lausann., Scr. 24,
 780, 13 f.
 Retejach [unbek., in Steiermark], 1265, Ration.
 Stir., Rauch, Scr. 2, 129.
 Retelberg, s. Radelberg.
 Retelenheim, s. Roedelheim.
 Retersheim, s. Raedersheim.
 Reterstachen [unbek., in Ungarn], gewonnen
 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
 Retewisch, s. Rethwisch.
 Retextum, s. Rethel.
 Rethardessen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb.,
 Arch.-Westfal. 7, 2, 303.
 Retharii (*Slavensstamm*), Redarii, Redares,
 Riadri 929, Widuk., Scr. 3, 433, 4. — Retheri
 961, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 312, 5. — Rie-
 direrun 1005, Thietmar, Scr. 3, 812, 7.
 Rethburch, s. Rietberg.
 Rethdorp, s. Rehdorf.
 Rethel [unbek., bei Osnabrück], 1088, V. Bennonis
 episc., Scr. 12, 80, 34; Retha, ibid. 36.
 Rethelhorn, s. Rethorn.
 Rethel (*lothring. K. Diedenhofen*), Rotila Kl.
 892, Regin. Chron., Scr. 1, 605, 1. — Retextum
 castr. 1049, Laur. Gesta episc. Virdun., Scr. 10,
 494, 10 f. — Registensis 1356, Northof, Mark,
 Tross 210.
 Rethen (*hannov. A. Gifhorn*), Redhen, belagert
 1255, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 558, 7977.
 — Reten 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1,
 37, 3 f.
 Rethen (*hannov. A. Hannover*), 1297, Notae
 Hannov., Scr. 16, 433, 5. — Rethim, Strals. Stadtb. 2,
 Nr. 198; Verfest. Nr. 31 f.
 Rethere [unbek., in Westfalen], 1325, Freckenh.
 Heberg, Friedl. 95.
 Retheri, s. Retharii.
 Retherstorff [unbek., beim Drachenfels am Rhein],
 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 500.
 Rethmar (*hannov. A. Burgdorf*), Rethmere
 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97.
 Rethorn (*oldenb. K. Delmenhorst*), Rethelhorn
 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 247. — 1059,
 Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.
 Rethowi [unbek.], 1279, Petr. de Dusb., Scr.
 Pruss. 1, 132.
 Rethra, s. Mecklenburg.
 Rethwisch (*oldenb. A. Vechta*), Retewisch
 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 95.
 Retiensis, s. Ries.
 Retina, s. Roetia.
 Retlenheim, s. Roedelheim.
 Retmershusen [unbek.], 1250, Lib. bonor. Walb.,
 Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 47.
 Retmerslevo, s. Rottmersleben.
 Retschen, s. Ratschenhof.
 Rettelinkon [unbek., in der Schweiz], s. XII,
 Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103.
 Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Rettenbach (*bair. B. Dorfen*), Rotenpach castr.
 1070, Ebersb. Cartul. Hundt 1, 111.
 Rettenbach (*bair. B. Oberdorf*), Rotinbach
 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 17; Arch-
 Augsb. 2, 30.
 Rettenbach [unbek.], Retenpach c. 1150, Cod.
 trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 267 f. —
 c. 1190, ibid. 244 f.
 Rettenbergen (*bair. B. Augsburg*), 1462, St.-
 Chr. 4, Augsb. 1, 256, 29.
 Rettschwil (*luzern. A. Hochdorf*), ?Hedeswile
 1810, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 174, 1.
 Retwech (*Weg bei Osterspei*), 655, Dipolm. 1,
 170, 42.
 Retz (*österr. B.-St.*), Rakouz castr. 1100, Cos-
 mae Chron. Boem., Scr. 9, 106, 32. — s. XIII, Ration.
 Austr., Rauch, Scr. 2, 10. — 1338, Ann. Zwettl.,
 Scr. 9, 683, 11. — Recza 1357, Contin. Zwettl. IV,
 ibid. 687, 13. — gewonnen 1425, Chron. Claustro-
 Neob., Arch.-Oesterr. 2, 248; Contin. Cl.-Neob. V,
 Scr. 9, 739, 32; Retcze civit., Chron. Trebon.,
 Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 55; 88; 2, 444.
 Retz, s. Roetz.
 Retzbach (*bair. B. Karlstadt*), Recibach, Trad.
 Fuld., Dr. 4, 65. — 1335, Michael. annot. histor.,
 Böhmer, Font. 1, 457.
 Retzow (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375,
 Brandenb. Landb. 102.
 Retzstadt (*bair. B. Karlstadt*), Rezzestat,
 Rezzestat, Trad. Fuld., Dr. 5, 169 f.
 Reudlich [unbek.], Fund. Zwettlin., Font. Austr.
 2, 3, 554. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr.
 2, 25.
 Reuel [unbek.], Reuil c. 1150, Cod. trad. Reichersb.,
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 296 f.
 Reuenthal (*aarg. B. Zurzach*), Ruwenthal 1310,
 Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 53, 30.
 Reuffelsberg [unbek.], c. 1215, Cod. trad. Rans-
 hof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 271 f.
 Reumaga, s. Reomagus.
 Reumen (*schles. K. Münsterberg*), Rewman,
 verbrannt 1429, Necrolog. Heinrichov., Zeitschr.-
 Schlesien 4, 304. — 1433, Hussitenkr., Scr. Siles.
 6, 134.
 Reun (*steierm. B. Gratz*), Fund. Zwettlin., Font.
 Austr. 2, 3, 529. — Runensis Kl. 1325, Joh. Victor.,
 Böhmer, Font. 1, 399.
 Reune, s. Roens.
 Reurip, s. Raab.
 Reusch (*Alt- u. Neu-, mähr. B. Brünn*), 1265,
 Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 162 f.
 Reuschenberg (*rheinl. K. Solingen*), Ruschen-
 berg 1399, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 138, 31;
 Koelh., ibid. 461, 27.
 Reuss (*Nbfl. der Aar in der Schweiz*), Rusa
 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 319. — Ruess.
 Russ, Chron. 18. — Ruess 1261, Kiburg. Urbar,
 Arch.-Schweiz 12, 174. — Rues, Joh. Vitodur. (Arch.)
 96. — Ruia 1306, Matth. Neoburg 42. — Riuz
 1308, Zürich. Jahrb. 62; Closener, St.-Chr. 8, Strassb.
 1, 64, 11; Justinger, Chron. 42 f.; Ruse, Arnpeck,
 Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1236; Ruess, Russ 18.
 — Ruezze, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr.
 2, 311, 27 f. — Ruessa 1343, Joh. Vitodur. (Arch.)
 190. — 1361, Faber, Goldast 59.
 Reusten (*württ. O.A. Herrenberg*), Rusten 1115,
 Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb., 1852, 1,
 127. — Raistingen 1235, Chron. Ottenbur., Scr.
 23, 630, 18; Arch.-Augsb. 2, 67. — 1292, Ann.
 Bebenhus., Hess, Monum. 262; Württemb. Jahrb.
 1855, 2, 182.
 Reut (*bair. B. Passau*), Rute c. 1120, Trad.
 S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 540 f.

— 1250, Lib. honor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 46.

Reut (*viele Ortschaften des Namens in Baiern*), Rute c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 72.

Reut [*unbest.*, in *Oberösterreich*], Riuti 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Riute, Riuth c. 1126, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f. — c. 1256, Trad. Patay., ibid. 488 f.

Reut [*unbest.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Reute (*württ. OA. Ravensburg*), Riuti 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 26.

Reute (*württ. OA. Tettnang*), Rutin 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 112. — Ruti, Rutti 1060, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 644, 40 f. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 22.

Reute (*württ. OA. Waldsee*), Ruethi 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 21 f.

Reute [*unbest.*], Ruti 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Reutehof (*bad. A. Jestetten*), Reite 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 63, 1.

Reutern (*bair. B. Griesbach*), Riutaren c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 781. — Riutarn 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 274.

Reutern (*mehrere Ortschaften in Oesterreich*), Rautarn, Reutarn, Fund. Zwetlin., Font. Austr., 2, 3, 495 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 27.

Reuth (*bair. B. Heilsbronn*), Reut 1313, Monum. Eberac. 147, 15.

Reuth (*Gr.-u. Kl., bair. B. Nürnberg*), Reut 1352, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 212, 9. — Ruth, Rute maj. 1340, Monum. Eberac. 92, 29 f. — Grossreut, Kleinreut verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150; 1; 2; 7 f.

Reuth [*unbest.*, in *Oesterreich*], Rute, Route, Ruthi c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122; 137; 138.

Reuthe (*Ob.-u. Unt., bad. A. Emmendingen*), Riuti 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 202; Geschichtsf. 19, 174.

Reuthe (*bad. A. Messkirch*), Riuti c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 60.

Reuthe (*bad. A. Ueberlingen*), Ruti 1217, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 105.

Reuthelshofen [*unbek.*], 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 98.

Reuthlein [*unbek.*], 1313, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 54.

Reutigen (*bern. A. Nidersimmenthal*), Roeutigen 1471, Schachtlan bei Frickart 297. — Roeitingen, Stetlinger Chron. 54.

Reutin (*bair. B. Lindau*), Rueti 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 117.

Reutlingen (*württ. OA.-St.*), Rutelingen, Rutilingen, Ruetlingen, gegründet 1200, Ann. Tegerns., Scr. 24, 58, 33 f. — 1229, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 184. — Rutlingen, belagert 1247, Hugo Rutling, Böhrer, Font. 4, 130. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 69 f. — Rutelingen 1307, Leges 2, 488, 34 f. — Ruetelingen, Schlacht 1372, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 834 f. — Reutling, Schlacht 1375, Lirer, Weg. Sign. M. 4^b. — 1376, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 289, 14; Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 35, 5 f. — Ruotlingin, Schlacht 1377, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 62, 34; Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 11; Chron. Elwac., Scr. 10, 41, 42; Matth. Neuburg., Append. 219; Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 18, 16 f.; Riutlingen, Zürich. Jahrb.

92; Justinger, Chron. 151. — 1389, Konstanz. Chron. Mone, Quell. 1, 321. — 1475, Lilliencl., Volksl. 2, Nr. 134, 250.

Reutlingen (*zürch. B. Winterthur*), Riutelingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 216, 32.

Reutlingendorf (*württ. OA. Biedlingen*), Reutlingin 1077, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 74, 26. — 1092, ibid. 76, 47. — Riutelingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 257, 19.

Reutmans [*unbek.*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 552.

Reutum [*unbek.*, Diöc. Hildesheim], castr. 1362, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 799.

Reuwental, s. Ruinthal.

Reval (*Hauptst. des russ. Gouvern. Estland*), Revalia, Revela, Revelia, Revelis, Revaliensis, Revelensis, gebaut 1211, Chron. Livon., Hans. 152 f.; castr., Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 29. — Revele 1217, Weltchron., St.-Chr. 2, 242, 34; Holstein. Reimchron., ibid. 620, 253; 629, 94. — 1218, Heiner. Chron. Livon., Scr. 23, 298, 46; Detmar, Chron., Graut. 1, 95. — Rivalia, gewonnen 1219, Ann. Stadens., Scr. 16, 357, 11 f. — gebaut 1223, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 360; Chron. Slav., Laspeyr. 105; 117. — belagert 1225, Chron. Livon., Hans. 256 f. — gewonnen 1234, Sander, Arch.-Livland 8, 269. — 1260, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 97. — 1279, Canon. Sambien. Ann., Scr. 19, 763, 36 f. — verbrannt 1432, Chron. Slav., Laspeyr. 181. — Revel 1433, Botho, Chron. 1, c. 402.

Revelde, s. Rehfeld.

Revenberch [*unbek.*, Diöc. Mainz], Kl. reformirt 1428, Busch, Leibn., Scr. 2, 483.

Reveninge, s. Roeblingen.

Reving, s. Ratings.

Rewman, s. Reumen.

Rexingen (*württ. OA. Horb*), Raggesingun, Raggesingen, Rechesingin 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117 f. — Cod. Hirsang. 34. — Rechsingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 51.

Rezeen (*chem. bei Brieg in Schlesien*), castr. 1241, Lib. fundat. Heinrichov. 26.

Rezli, s. Roessel.

Rezinga [*unbek.*], Reicinga, Trad. Wizenb. Possess. Nr. 281.

Rezingo, s. Roetzing.

Rezna, s. Regen.

Rezowe, s. Riesa.

Rezze [*unbest.*], Rezzi c. 1120, Trad. S. Nirel pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 540 f.

Rezze, s. Roetz.

Rhade (*westfäl. K. Altena*), Rotha, Rothe c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 92 f., Zeitschr.-Berg 6. — Roede 1397, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 84, 11.

Rhaetien (*Alpenland, östlich von Helvetien*), Raetiae, V. Sever. 3, 3; 15, 1; 41, 1. — Rhaetia 630, Diplom. 1, 142, 3. — Raetia curiensis 646, V. s. Galli, Mabillon, A. SS. Bened. 2, 226. — Retia 689, Mirac. s. Apri, Scr. 4, 517, 11. — 990, Ann. Alamann., Scr. 1, 52. — Riess 923, Oheim. Chron. 79, 29 f. — 972, Gerh. Mirac. S. Oudalt. Scr. 4, 423, 36 f. &c.

Rhaezuens (*graubünd. B. Im Boden*), Rusine s. XI, Reddit eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 182.

Rheda (*westfäl. K. Warendorf*), Rehei 1050, Freckenh. Heberer., Friedländ. 32.

Rheda (*westfäl. K. Wiedenbrück*), Rhede 1020, Flor. Wev., Münster. Chron. 14. — 1191, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 177, 4. — Rede oppid. 1367, Flor. Wev., l. c. 70 f. — Reden 1382, Fehdeh. St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 82, 24.

Rhede (*hannov. A. Aschendorf*), Hriada 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.

Rheden (*hannov. A. Gronau*), Redun, Reden 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Rheldt (*rheini. K. Gladbach*), Reithe s. XI, Chron. Gladbach., Scr. 4, 77, 30. — Reide castr., belagert 1464, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 808 f.

Rheims (*französ. A.-St.*), Remorum civit. 693, Ann. Mettens., Scr. 1, 321, 23. — Remi 771, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 117, 24; Enh. Fuld. Ann., ibid. 348, 13; Ann. Lauriss., ibid. 148, 33. — Remus 816, Ann. Lauriss. minor., ibid. 122, 37; Ann. S. Emmer. maj., ibid. 93. — Remis 835, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 784, 25. — Durocortorum Remorum 847, Prudent. Ann., Scr. 1, 442, 94. — 849, ibid. 443, 40 f. &c.

Rhein (*Fluss*), Rhenus 300 v. Chr., Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 122. — Renus, Pauli hist. Langobard., Scr. Langob. 21, 27 f. — 675, Diplom. 1, 41, 35 f. — 722, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 77 f.; 463. — Hrenus 778, Ann. Petav., Scr. 1, 16; 31 f. — Faber, Goldast 14. — Presbyt. Bremens., Lappenb. 13; 60 f. — 806, Leges 1, 141, 14 f. — 835, Chron. de episc. Magunt., Zais 2. — Weltchron., D.-Chr. 2, 85 f. — 889, Folc. gesta abbat. Lobiens., Scr. 4, 61, 43 &c.

Rhein (*ostpreuss. K. Lötzen*), Demryn castr., befestigt 1377, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 584.

Rhein (*Alten-, St.-Gall., B. Unterrheinthal*), Rinisgemunde 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 8.

Rheinau (*elsäss. K. Schlettstadt*), Rinowa c. 1137, Chron. Ebersh., Grandid. 34. — 1280, Closener, St.-Chron. 8, Strassb. 1, 44, 32 f.; Königshofen, ibid. 450, 11 f. — Rinougia 1281, Ann. hosp. Argent., Scr. 17, 104, 20; Rynouwen, Ellenhardi Chron., ibid. 125, 17; Reinowe, Contin. prædic. Vindobon., Scr. 9, 731, 41. — Rinaugensis civit. 1292, Ellenhardi Ann., ibid. 103, 34; Rinaugen, Notae Argent. Ellenh., Böhmer, Font. 3, 116. — Rinowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 1, 13. — Rinaw 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 237, 14.

Rheinau (*zürch. B. Andelfingen*), Rhenaugia Kl. 1026, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 120, 41 f. — Rinaugiensis 1094, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 653, 40. — Rinowa, Cod. Hirsau. 22. — Rinaugia, Rinowe 1273, Matth. Neoburg. 13 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 162 f. — 1276, Zürich. Jahrb. 60. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 232, 17. — 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 237, 14.

Rheinbach (*rheini. K.-St.*), Reymbach oppid. 1332, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 199. — Reimbach 1334, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 672, 1 f. — castr. 1343, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 240. — Reinbach, gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Rheinberg (*rheini. K. Mörs*), Berke 1301, Leges 2, 474, 18. — 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederh. 31, 123. — Berk 1425, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 159, 22 f.

Rheindorf (*Grau-, rheini. K. Bonn*), Rindorp, verbrannt 1399, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 86, 15 f. — Graerindorp 1404, Memor., ibid. 12, Köln 1, 341, 9.

Rheindorf (*Schwarz-, rheini. K. Bonn*), Rindorp 985, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 150. — 1151, Catal. archiepisc. Colon., Scr. 24, 342, 17; 24. — Ryndorp, Northof, archiepisc. Colon., Tross 272.

Rheine (*westfäl. K. Steinfurt*), Rene, v. s. Lüdgeri, Scr. 2, 425, 24. — 1016, V. Meinwerki episc., Scr. 11, 134, 30. — oppid., befestigt 1327, Flor. Wev., Münster. Chron. 43; 59 f.

Rheinneck (*rheini. K. Ahrweiler*), Rinecke 1143, Ann. Egmond., Scr. 16, 455, 46. — Rinecke 1144, Ann. Stadens., ibid. 326, 19. — Rinegge 1149, Ann. Palid., ibid. 84, 18. — arx, erobert 1151, Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 388, 27. — castr. neugebaut 1164, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 29; Rinecke, Ann. Colon. max., Scr. 17, 778, 57; Ann. Aquens., Scr. 24, 38, 22 f.; Rineke, Ann. Magdeb., Scr. 16, 192, 30; Henr. de Hervord. 168; Reineke, Northof, Archiepisc. Colon., Tross 278; Rineck, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 515, 28; Weltchron., D.-Chr. 2, 225, 29. — 1216, Leges 2, 228, 29. — Rienecke, zerstört 1282, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 125, 23. — 1283, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 2. — Reynegke 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Rheinneck (*St.-Gall., B. Rheinthal*), Rinegge castr. 1208, Conr. de Fabar. Casus S. Galli, Scr. 2, 169, 12 f.; Rinecke, ibid. 171, 40. — 1224, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 80. — 1263, Hist. Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 135. — Reinegk, Lirer, Weg. c. 8. — Rhineg oppid. 1343, Joh. Vitodur. (Arch.) 174. — Rinegg, gewonnen 1395, Chron. Königsf., Gerbert 112. — 1442, Fründ, Chron. 97 f. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 176; 13.

Rheinfeld (*bair. B. Gerolzhofen*), Reinvelt 1340, Monum. Eberac. 84, 20 f. — 1476, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 148, 269.

Rheinfeld (*Grafen-, bair. B. Schweinfurt*), Ruomfeld, Trad. Fuld., Dr. 38, 302; 39, 32.

Rheinfelden (*aarg. B.-St.*), Rifelt c. 827, Canon. Gesta episc. Lausann., Scr. 24, 796, 19. — Rinveldin c. 1020, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 7. — Rhinfelden 1057, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 134; Rinveldon, Ekkeh. Chron. univ., Scr. 6, 198, 14. — 1114, Orig. Murens., Herr. Geneal. 1, 332. — zerstört c. 1268, Chron. Colmar., Scr. 17, 242, 4 f. — Rinvelt 1298, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 657, 31. — 1306, Matth. Neoburg. 41 f. — 1308, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 459, 4 f. — oppid. 1331, Joh. Vitodur. (Arch.) 81 f. — 1356, Justinger, Chron. 122. — 1439, Fründ, Chron. 35 f. — gewonnen 1448, Schachtlan bei Frickart 213; Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 345; Reinfeld civit., Chron. Elvac., Scr. 10, 47, 19.

Rheinfels (*rheini. K. St.-Gaar*), Rhinfelds castr., Ann. Wormat., Scr. 17, 59, 9.

Rheingau (*am Rhein, südlich von der Mainmündung*), Rinagowe, Rinkauwia 838, Monum. Bldenst. 29, 2 f. — Rinecgoe, Trad. Fuld., Dr. 3, 114 f. — Rinigowe, Renensis, Rinecgoe, Rinicgoe, Rhenensis, Rinensis, Reninsis, Chron. Laresh., Scr. 21, 342, 2 f. — Ringawia 1369, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 369 f. — 1475, Chron. de episc. Magunt., Zais 14.

Rheingebirge (*im Thurgau*), Ringepirg, Oheim, Chron. 4, 20 f.

Rheinhausen (*rheini. K. Geldern*), Rynhusen 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederh. 6, 122.

Rheinheim (*bad. A. Waldeck*), Rinhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 194 f.

Rheinheim (*rheini. K. Düsseldorf*), Rynheym 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederh. 6, 117.

Rheinlaender (*um den Rhein*), Rinoysere 1179, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 499, 3132.

Rheinsberg (*brandenb. K. Neu-Euppin*), 1375, Brandenb. Landb. 36 f.

Rheinsheim (*pfälz. K. Bieskastel*), Reynsheim 1356, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 358.

Rheinthal (*Landschaft im Kt. St.-Gallen*), Rintal 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 164. — Rinthal 1405, Justinger, Chron. 191.

Rheinweiler (*bad. A. Müllheim*), Rinwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöcc.-Arch. 1, 200.
Rhena (*Ober- u. Unter-, bad. A. Heiligenberg*), c. 1205, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 95. — **Rehinowe** 1210, Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 180.
Rhene (*hannov. A. Bockenem*), Hricon, Trad. Corb., Wig. Nr. 343.
Rhenen (*niederl. Prov. Utrecht*), Hreni 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
Rheni-Spira, s. Speier.
Rhens (*rheini. K. Koblenz*), Rensa 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 272. — **Rense** 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1. — 1308, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 359. — **Rens** 1324, Matth. Neoburg. 75 f. — **Renss** 1333, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 233. — 1344, Chron. episc. Merseburg., Scr. 10, 196, 34. — **Reyns** 1346, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 198. — 1376, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 26, 5 f. — **Rainss** 1399, ibid. 1, Nürnberg. 1, 51, 17 f. — **Rentz**, **Rentze**, **Meisterlin**, ibid. 3, Nürnberg. 3, 126, 10 f. — 1400, Königshofen, ibid. 8, Strassb. 1, 497, 2.
Rhlinsburg (*niederl. Prov. Südholland*), Rinesburg urbs, gewonnen 1047, Lamberti Ann., Scr. 5, 154, 15. — **Reynsborch** Kl. 1121, Ann. Tiel., Scr. 24, 24, 19. — **Rinesburch** 1133, Ann. Egmund., Scr. 16, 453, 42 f.; **Renesburch**, Chron. Holland., Kluit 1, 83. — **Rinsberg** 1169, ibid. 467, 28. — ? c. 1175, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 63. — **Rinsburg** 1185, Ann. Egmund., l. c. 469, 49 f. — **Reinsburg** 1213, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 17, 13.
Rhinern (*westfäl. K. Hamm*), Rinheren c. 1325, Margard. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 103 f.
Rhinow (*brandenb. K. Westhavelland*), Rinnow 1375, Brandenb. Landb. 37.
Rhode (*belg. Prov. Brabant*), Rode castell. 1155, Sigeb. auctar. Aquicin., Scr. 6, 397, 21. — 1239, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 472.
Rhoen (*Gebirge in Franken*), Roene c. 750, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 317.
Rhone (*Fluss*), Rodanus 562, Sigib. Chron., Scr. 6, 318, 19. — **Gesta Trever.**, Scr. 8, 142, 34 f. — **Rhodanus** 574, Scr. Longob. 95, 16. — **Roten**, **Justinger**, Chron. 50 f. — 773, Chron. Novalit., Scr. 7, 99, 22 f. — 891, Panegyrr. Bereng., Scr. 4, 202, 59 f. — 1018, Ann. Einsiedl., Scr. 3, 144, 45 f. — **Pauli Gesta episc. Mettens.**, Scr. 2, 267, 8 f. — 1034, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 83 f.; **Herim. Aug. Chron.**, Scr. 5, 121, 46 f.; **Wipon. V. Chounr.**, Scr. 11, 270, 43. — **Ann. Stadens.**, Scr. 16, 337, 11. — 1156, **Otto Frising. Gesta Frid.**, Scr. 20, 413, 21. — 1184, **Gisleb. Chron.**, Scr. 21, 539, 31 &c.
Ryadra [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 325.
Rladri, s. Retharii.
Rialt, s. Realt.
Riamlo, s. Reams.
Rlan [*unbek.*], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 129, 33.
Ribbeck (*brandenb. K. Westhavelland*), Rybbecke 1375, Brandenb. Landb. 100.
Ribbenisse, s. Ribnitz.
Ribbesbuettel (*hannov. A. Gifhorn*), Ribbaldesgebüttele 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 30.
Ryben, s. Rieben.
Ribiniacum, s. Ruebenach.
Rybnik (*bei Bunzlau*), Reibenick, verbrannt 1439, Bereith, Scr. Lusat. 1, 222.
Ribnik (*schles. K.-St.*), Reibnig, verbrannt 1345, Chron. Ratibor., Zeitschr.-Schlesien 4, 115. — **Reybenik** castr. 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 124 f. — verbrannt 1460, Chron. Ratibor., l. c. 119.

Ribnitz (*mecklenb.-schwerin. A.-St.*), Ribbenitze, Kl. gegründet 1319, Chron. Slav., Laspeyr. 129.
Ribbenisse, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 373.
— **Ribnitze**, Stadt, verbrannt 1384, Detmar. Chron., Graut. 1, 325; **Ribbeniz**, **Korner**.
Riboariensis, s. Ripuarier.
Rybowe, s. Riebau.
Ribsko (*böhm. K. Jicin*), Hrzibssko 1433, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 94.
Ricansriut [*unbek.*], 1116, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
Riebaldesgebüttele, s. Ribbesbuettel.
Riebrahtesrode, s. Rippersroda.
Richardstorf, s. Rixdorf.
Richarteshusen, s. Reichartshausen.
Richartingin, s. Reickerting.
Richarts [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 15.
Rychartstorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
Richboldeshoven, s. Rippoldshofen.
Riechendorf [*unbek.*], 1180, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 25.
Riehelm [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld. Dr. 7, 27.
Richelmsdorf, s. Reichelsdorf.
Riehembach, s. Rinkenbach.
Riehen, s. Rikon.
Riechen, s. auch Reichen-.
Ryehenbach [*unbest.*], castr. 1226, Ann. Reinhardabr., Weg. 182.
Richenbach, s. Rickenbach.
Richenberche, s. Riechenberg.
Richenberg [*unbest.*], castr., belagert 1181, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 137. — 1325, Matth. Neoburg. 72.
Richenberg, s. Reichenberg und Richtenberg.
Richenelchen [*unbek.*], c. 1143, Cod. trad. Garstens. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 130 f.
Riehenesheim, s. Rugheim.
Riehenhelden [*unbek.*, bei *Osterspai*], 655, Diplom 1, 170, 42.
Riehenhofen, s. Reichshofen.
Riehenlebo [*unbek.*, in *Thüringen*], Trad. Fuld. Dr. 38, 124.
Richenow [*unbek.*, in *der Neumark*], 1337, Neumark. Landb. 31.
Richenow, s. Reichenau und Richnow.
Richensperge [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 99.
Richenvels [*unbek.*], 1250, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 114.
Rieherawe [*unbek.*], c. 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 481.
Rieheriserebeseln, s. Reichgrueben.
Richers, s. auch Reichers-.
Richersriutl, s. Rickartsreute.
Richesburge [*unbek.*], 1074, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 498.
Richesburrin [*unbek.*], 1159, Hist. Font. Salut. Pez., Thesaur. 3, 3, 653.
Richgeressneltzen [*unbek.*, im *Odenwalde*], 865, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.
Richgisesbura [*unbek.*, im *Odenwalde*], 772, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 2.
Richhusen, s. Riedhausen.
Richlithberge, s. Reichelsberg.
Richlnesheim, s. Rugheim.
Richisheim, s. Rixheim.
Riehleve, s. Ritzleben.
Richling, s. Ricklingen.
Richlisreute (*württ. OA. Ravensburg*), Richlinsruti, Richlinsriuti 1180, Acta Aug.

Zeitschr.-Oberrh. 29, 23. — 1218, *ibid.* 62. — 1278, Cod. trad. Weingart., Staelin 38.

Richnow (*brandenb. K. Soldin*), Richenow 1337, Neumärk. Landb. 19; 32.

Richolfesdorf, s. Reichersdorf.

Richolfesheim, s. Reichelsheim.

Richolspersg [*unbest.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 22; Richoltsperge, *ibid.* 25.

Richoltstorf, s. Reichersdorf.

Richoltesberge (*chem. bei Salem in Baden*), 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 83.

Richow [*unbek.*, im *Magdeburgischen*], Richouwe 1276, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 425, 10. — 1285, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Richow (*chem. bei Münsterberg in Schlesien*), 1257, Lib. fundat. Heinrichov. 71.

Rychow, s. Reichenau.

Richolteswinchel [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 714.

Richpotenpach [*unbek.*], 1171, Trad. Claustro-Neob. 349, Font. Austr. 2, 4, 71.

Richs [*unbek.*], Langh. Kopialb., Bericht-Bamberg 22, 25.

Richtberg (*österr. B. Mondsee*), Richtiperc c. 1000, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 89.

Richtenberg (*pommer. K. Franzburg*), Richenberg, Strals. Stadtb. 1, Nr. 63 f., Verfest. Nr. 4 f.

Richterieh (*rheint. K. Aachen*), Reichterchin 1391, Aachen. Stadtrechn. 378, 8.

Richterswil (*zürch. B. Horgen*), Ritheswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169. — Richtiswil 1440, Fründ, Chron. 69 f.

Richtessen, s. Rixheim.

Richtiperc, s. Richtberg.

Richwarterode [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. c. 64.

Richkardshusen, s. Reichertshausen.

Richkartsreute (*bad. A. Pfullendorf*), Richersriuti 1236, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 125.

Richenbach (*bad. A. Säckingen*), Richenbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 44, 20.

Richenbach (*bad. A. Ueberlingen*), Richenbach 1262, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 111.

Richenbach (*luzern. A. Sursee*), Richenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238 f.

Richenbach (*St.-Gall., B. Wil*), Richunbach, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 126, 26. — Richenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166.

Richenbach (*Ob- u. Nied-, Kt. Unterwalden*), Richinbach 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.

Richenbach (*zürch. A. Winterthur*), Richenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 214, 13.

Richersdorf (*österr. B. Korneuburg*) Rukerisdorf, Rokerisdorf 1118, Trad. Claustro-Neob. 121, Font. Austr. 2, 4, 26 f.

Richertsweller (*bad. A. Pfullendorf*), Riggerswiler 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.

Richkling (*holstein. A. Segeberg*), Rikeri vicus 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 162.

Richklinge [*unbest.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Richklingen (*hannov. A. Bleckede*), 1375, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 188.

Richklingen (*hannov. A. Neustadt*), Richling castr., belagert 1373, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 593. — belagert 1385, *ibid.* 594; Rekelinge,

Detmar, Chron., Graut. 1, 330; Rikeling, Sachsenchron., Abel, Samml. 199; Rekelingh, Presbyt. Bremens., Lappenb. 92; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 389; Korner.

Richklinges (*westfäl. K. Soest*), Richildinshusum s. XI, Ruotgeri V. Brunonis, Scr. 4, 275, 5.

Rielenghuson, s. Recklinghausen.

Rieleveshusen [*unbek.*], 1152, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 792.

Riemerstoppe [*unbek.*], 1360, Sachsenchron., Abel, Samml. 235.

Ricolfashem, s. Reckelsum.

Ricwardessun [*unbek.*], 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 120, 41; 131, 42.

Riczin, s. Ruetzen.

Rida, s. Rieden.

Ridze, s. Rietze.

Riddagshausen (*braunsch. A.-O.*), Redageshusen, Kl. gebaut 1145, Ann. Palid., Scr. 16, 81, 35; Riddageshusen, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 66; Weltchron., D.-Chr. 2, 213, 1; Riddershusen, Sachsenchron., Abel, Samml. 134; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 344. — Ridogeshusen 1154, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 71, 24; Reddegehusen, *ibid.* 74, 17; 49. — 1316, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 186, 1. — 1386, Fehdeb., *ibid.* 6, Braunsch. 1, 112, 19 f. — 1420, Chron. Riddagesh., Leibn., Scr. 2, 82.

Ridderexhen [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Ridderinhof [*unbek.*, bei *Paradies*], 1212, Instit. Parad., Seibertz, Quell. 1, 12.

Ride, s. Riede und Roedigen.

Rideboreh, s. Reideburg.

Rideke [*unbek.*, Diöc. Köln], castr. 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — Rydeke 1184, Henr. de Hervord. 168.

Ridenboreh [*unbek.*, in *Meissen*], castr., belagert 1346, Sachsenchron., Abel, Samml. 185. — 1347, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 379.

Ridevorde, s. Ruddevorde.

Riding (*bair. B. Erding*), Ridigen c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 49 f.

Ridirbach, s. Selda.

Riebau (*magdeb. K. Salzwedel*), Rybowe 1375, Brandenb. Landb. 186.

Rieben (*brandenb. K. Zauch-Belzig*), Ryben 1375, Brandenb. Landb. 120.

Rieburg (*pfälz. K. Edenkoben*), Rietburg, Cod. Hirsau. 42 f. — Rietpurc castr. 1200, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2267. — 1210, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 341.

Richenberg (*hannov. A. Liebenburg*), Richenberg 1117, Ann. Stederb., Scr. 16, 203, 31; 35. — Rikenberg, Kl. gegründet 1136, Chron. princ. Roman. Goslar., Leibn., Scr. 3, 428. — Richenberge 1138, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 595, 5. — Richenberche 1142, Ann. Stederb., l. c. 204, 53 f. — reformirt 1429, Busch, Leibn., Scr. 2, 490.

Ried (*bad. A. Radolfzell*), Riet 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 291, 7.

Ried (*bair. B. Altötting*), tugur., zerstört 1310, Ann. Osterhov., Scr. 17, 556, 26; castr., Contin. canon. S. Rudberti, Scr. 9, 820, 25; Ann. Matseens., *ibid.* 825, 4; Contin. Zwetl. III, *ibid.* 664, 25. — erobert 1360, Kalend. Zwetl., *ibid.* 694, 38.

Ried (*bair. B. Tölz*), Riede 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 9.

Ried [*unbest.*, in *Baiern*], Riede c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547 f.

Ried (*bern. A. Aarwangen*), Riede 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160.

Ried (*Grafen-, bern. A. Fraubrunn*), Reide 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162. — **Riede** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 181.

Ried (*österr. B. Kremsmünster*), Ryed 1270, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 27.

Ried (*viele Ortschaften in Oesterreich*), 1171, Fund. Zwettlin, Font. Anstr. 2, 3, 59 f.

Ried (*chem. württ. OA. Münsingen*), Riet 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 33; 109, 37.

Ried (*württ. OA. Ravensburg*), Rieth 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 25.

Ried (*württ. OA. Tettnang*), Rieth 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 86.

Ried [*unbest.*], 1364, Ann. Ens Dorf., Scr. 10, 8, 4.

Ried-Boehringen, s. Boehringen.

Riedburg (*bern. A. Bern*), Rietpurg castr., verbrannt 1386, Justinger, Chron. 106.

Riede (*hannov. A. Sike*), Ride curia 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 2. — 1419, Rynessb. Chron., Lappenb. 147.

Riede [*unbest.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 305 f. — 1160, Ann. Reichersp., Scr. 17, 467, 25. — 1212, De advoc. Altah., ibid. 375, 36.

Rieden (*aarg. B. Baden*), Rieda 982, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 115. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 79, 1; 144, 1. — 1443, Fründ; Chron. 153 f. — 1444, ibid. 222.

Rieden (*bair. B. Günzburg*), Riedin c. 1220, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 28; 62; Scr. 23, 618, 28.

Rieden (*Frechen-, bair. B. Memmingen*), Riedin 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 28; Arch.-Augsb. 2, 28.

Rieden (*bair. B. Ottobeuren*), 1167, Ann.-Ottenbur. min., Scr. 17, 315, 37.

Rieden (*bair. B. Zusmarshausen*), Rueden 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 5; 18.

Rieden (*bair. B. Wasserburg*), c. 1165, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 75.

Rieden (*St.-Gall., B. Uznach*), 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111.

Rieden [*unbest., im Tullifeld*], Rida, Riden 796, Trad. Fuld., Dr. c. 24.

Rieden (*Donau-, württ. OA. Ehingen*), Riedin, Oheim, Chron. 20, 7.

Rieden (*württ. OA. Leutkirch*), Riedin 993, Cas. monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 46 f.

Rieden (*Burg-, württ. OA. Laupheim*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 144 f.

Rieden (*zürch. A. Embrach*), Riedern 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 106, 2 f.

Rieden (*zürch. A. Wädenschwil*), Obrenrieden 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Rieden (*bair. B.-O.*), Rietenburch c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 186. — 1188, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 69 f. — Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 33. — castr., belagert 1872, Ann. Matseens., Scr. 9, 835, 23. — Ryetenburg 1427, Andr. Ratisp. Chron. contin. Eccard, Corp. 1, 2154; Arnpeck, Chron. Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 311.

Riedern (*hohenoll. OA. Hechingen*), Riedirn c. 1181, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 70.

Riedern (*württ. OA. Bondorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 163. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 61, 23.

Riedern, s. Rieden.

Riedfeld (*bair. B. Neustadt a. Aisch*), Ritfeld, Trad. Fuld., Dr. 4, 93 f.

Riedhausen (*württ. OA. Saulgau*), Richhusen 1048, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 197. —

Riethusen 1094, Cod. trad. Weingart., Stetin 3; 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 25. — 1248, Acta Salem., ibid. 31, 128. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 127.

Riedhelm (*elsäss. K. Zabern*), Creodesheim 784, Trad. Wizenb. Nr. 60.

Riedhof (*bad. A. Ueberlingen*), Rieth 1258, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 132.

Riedikon (*zürch. B. Uster*), Rietikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 119, 21.

Riedirierun, s. Bethari.

Riedlingen (*bad. A. Lörrach*), Ruedelice 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 212. — Rudelikon 1324, Lib. quart., ibid. 4, 33.

Riedlingen (*bair. B. Donauwörth*), Rudelingen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 41.

Riedlingen (*württ. OA.-St.*), Ruedlingen. Roedelingen, Oheim, Chron. 19, 18 f. — Ruetingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 90 f. — Ruedelingen 1305, Ann. Zwi-falt., Scr. 10, 61, 37. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 268, 15.

Riedlings (*württ. OA. Leutkirch*), Rietelinis 1043, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 641, 33 f. Ritilinis, ibid. 38.

Riedmarch (*der westl. Theil des untern Mühlkreises*), Riedmarcha c. 1123, Trad. Gottw. Font. Austr. 2, 8, Nr. 121. — 1142, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 132 f. — s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 31.

Ried-Oeschingen, s. Oeschingen.

Riedwil (*bern. A. Wangen*), Rietwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159.

Rieg (*krain. B. Neustadt*), Riegg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 123, 9.

Riegel (*bad. A. Kenzingen*), Riegal, Riegale. Regalis, curtis imper. 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 101. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 36.

Riegers (*mehrere Ortschaften im Niederösterreich*), Rudegers, Ruchers 1270, Fund. Zwettl. Font. Austr. 2, 3, 95 f. — s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 15.

Riegersburg (*steirm. B. Gratz*), Rockerspurch castr., gewonnen 1413, Chron. Clanstr.-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 241.

Riegal, s. Riegel.

Riegsee (*bair. B. Weilheim*), Roveggese 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 10.

Riehen (*basel. B. Basel*), Riechen 1271, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 34. — Riehein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.

Riehl (*rheinl. K. Köln*), Rile, verbrannt 1387, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 47, 11 f. — Hager, ibid. 12, Köln 1, 87 f.

Rieht [*unbest., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 67.

Rien [*unbek., in Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 156.

Riene [*unbek.*], 1166, Chron. Laureah., Scr. 21, 449, 46.

Rienecke, s. Rheineck.

Rienge [*unbek.*], 1277, Leges 2, 420, 55.

Rienolz, s. Regnitz.

Riensweiler (*chem. bei Lorenzenzimmern, württ. OA. Hall*), Regenhereswilare 1085, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 395.

Riepsensell (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Ripensele, Hriponsile 1050, Freckenh. Heberer-Friedl. 44 f.

Rieperg (*chem. bei Weiher, pfälz. K. Edenkoben*), Riepperg castr., gewonnen 1460, Eikh. Chron.

- Quell. z. bair. Gesch. 2, 187. — 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 365.
- Ries** (*Ebene zwischen Ulm und Ingolstadt*), Re-tiensis pag. 841, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 362, 39. — 876, Ann. Fuld. III, ibid. 391, 4. — Recia, Trad. Fuld., Dr. 40, 53. — Retia 916, Leges 2, 555, 19. — Riez 1094, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 653, 44. — 1188, Leges 2, 566, 1. — Riess 1438, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 366, 25.
- Ries** (*Vord.- u. Hint., österr. B. Grein*), Rise c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 270 f. — 1235, Cod. trad. Ranshof., ibid. 701.
- Riess** (*sächs. A.-St.*), Rezowiensis 1194, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 166, 27. — Rezowe 1211, ibid. 179, 3.
- Riesenbeck** (*westfäl. K. Tecklenburg*), Risenbeck curtis 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 68, 26. — Riesenbecke, Risenbecke 1088, ibid. 80, 38. — 1378, Münster. Chron. 164.
- Riesenberg** (*böhm. K. Pilsen*), Ryzemberg, Risenberg castr. 1430, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 60 f. — Risenburg 1431, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 68, 122.
- Risenburg** [*unbest., in Böhmen*], Resinburg 1434, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 141. — Risenburg 1459, Eschenloer, ibid. 7, 43.
- Risenburg** (*sächs. A. Annaberg*), Risemburg 1458, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 81.
- Risenburg** (*westpreuss. K. Rosenberg*), Rysenburg 1234, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 60. — Resenburg, gebaut 1277, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 701, 17. — Resenberg, verbrannt 1375, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 97. — verbrannt 1414, Joh. v. Pos., ibid. 345. — castr. 1423, Korner.
- Risenburg** [*unbest.*], Risenburg 1250, Ann. Herbpol. min., Scr. 24, 828, 43. — Risemburg 1276, Heinr. Heimb. Ann., Scr. 17, 715, 40. — Resenburg 1402, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 305, 4.
- Risenkirch** (*westpreuss. K. Rosenberg*), Rysenkirchen 1234, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 60.
- Riesla** [*unbek., in der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 329.
- Riesleiten** (*bair. B. Pfarrkirchen*), ? Rise 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.
- Riess**, s. Rhaetien und Ries.
- Riesberg** (*westfäl. K. Wiedenbrück*), ? Rietbike castr., zerstört 1124, Annal. Saxo., Scr. 6, 761, 57. — 1141, Ann. Colon., Scr. 17, 759, 33. — Ryet-beke 1149, V. Godefridi com. Capenb., Scr. 12, 530, 1. — Rethburch, Rolev., Saxon. 16.
- Rietchessla**, s. Rütta.
- Rietelinis**, s. Riedlings.
- Rietenburch**, s. Riedenburg.
- Rietendorf**, s. Rittendorf.
- Rietental**, s. Ruedenthal.
- Rieth** (*württ. OA. Nürtingen*), Rieht 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 137.
- Rieth** (*württ. OA. Vaihingen*), Riet castr. 1188, Leges 2, 566, 11. — Cod. Hirsang. 80 f.
- Riethalm** [*unbest.*], belagert 1493, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 472.
- Riethbouga** [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 7, Zeitschr.-Hessen 3.
- Riethelm** (*bad. A. Villingen*), Riethain 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 8.
- Riethelm** (*württ. OA. Tuttingen*), Cod. Hirsang. 44 f. — 1188, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 47. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 28.
- Rietpurg**, s. Rieburg.
- Rietvelt** [*unbek.*], oppid. 1200, Contin. Admunt., Scr. 9, 589, 39.
- Rietwiler**, s. Riedwil.
- Rietz** (*brandenb. K. Belzig*), Rytz 1158, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 287.
- Rietze** (*hannov. A. Meinersen*), Rithhusen 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 18. — Rithusen 1413, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 260, 2.
- Rietze** (*magdeb. K. Salzwedel*), Ridcze 1375, Brandenb. Landb. 176.
- Rietzig** (*brandenb. K. Arnswalde*), Riczick 1337, Neumärk. Landb. 24.
- Rietzing** (*drei Ortschaften in Oberösterreich*), Ricinge 1246, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 703.
- Rietzsee** (*bei Dolgen in Brandenburg*), Ritzick 1337, Neumärk. Landb. 31.
- Riewendt** (*brandenb. K. Westhavelland*), Rywin 1375, Brandenb. Landb. 23 f.
- Rlexingen** (*württ. OA. Vaihingen*), Rutgesingen 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116. — Rutgesingon 902, Chron. Lauresh., Scr. 21, 383, 40. — Ruexingen, Rieggisingen, Cod. Hirsang. 41; Obern R., ibid. 61. — Ruggesingin 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107.
- Riez** (*Landschaft, belg. Prov. Lüttich*), Regensis 574, Pauli hist. Longob., Scr. Longob. 94, 23.
- Riez**, s. Ries.
- Riezersdorf** (*österr. B. St.-Pölten*), Ragizinesdorf c. 1122, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 220.
- Rifelt**, s. Rheinfelden.
- Risenburg**, s. Reifenberg.
- Ryferinchusen**, s. Riflinghausen.
- Rifferschwil** (*zürch. B. Affoltern*), Reinfrideswile 1019, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121. — Reinfridswyl 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 304. — Ruffriswil 1114, ibid. 328. — Rifferswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 233; Geschichtsf. 19, 173. — Rafferswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 89, 11.
- Riflingen** (*Unt., württ. OA. Neresheim*), Ruffingen 1333, Ann. Neresh., Scr. 10, 26, 12; Rueffingen, ibid. 27, 13.
- Riflinghausen** (*westfäl. K. Olpe*), Ryferinchusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 394.
- Riga** (*Hauptst. von Livland*), Bisthum gegründet 1186, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 211, 16. — civit., ibid. 212, 10. — Righe, gebaut 1194, Rynesb. Chron., Lappenb. 67. — Rige 1198, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 243, 22. — 1199, Chron. Slav., Laspeyr. 103. — gebaut 1200, Warth. Chron., Scr. Pruss. 2, 25; Heinr. Chron. Livon., l. c. 245, 19 f. — 1201, ibid. 41; Chron. Livon., Hans. 76 f. — 1203, Ann. Stadens., Scr. 16, 354, 22; Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 419. — 1207, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 27. — Rigensis civit., verbrannt 1264, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 703, 30; Ann. Dunemund., ibid. 709, 22; Chron. Livon., Hans. 134. — verbrannt 1274, Ann. Dunemund., l. c. 25. — Rugensis 1296, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 11. — verbrannt 1297, Ann. Dunemund., l. c. 31. — Schlacht 1307, ibid. 45; Canon. Sambiens. Ann., l. c. 704, 12. — zerstört 1330, ibid. 41; Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 217. — Schlacht 1387, Ronneb. Chron., Arch.-Livland 8, 284. — belagert 1435, Korner. — 1484, Ann. Francisc., Scr. Lusat. 1, 313.
- Rigartinga** [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.
- Rigemago**, s. Remagen.
- Rigemagum**, s. Lorsch.
- Rigewoge** [*unbek., bei Andres*], Riggewoga curtis c. 1112, Will. Chron. Andr., Scr. 24, 695, 26 f.

Riggerswiler, s. Rickertsweiler.
 Rigilpach [unbek.], Rigilspach 1126, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426 f.
 Riginhartshelm [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 297.
 Rigintal [unbek., in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.
 Riglasreut (bair. B. Kennath), Rigelsrewt 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 89, 26.
 Riheezzingin, s. Reitgesing.
 Rihdieosdorf, s. Reichsdorf.
 Rihherishusun, s. Reichertshausen.
 Rihschach, s. Reischach und Reischach.
 Rihsulinderot (chem. bei Kassel), Trad. Fuld., Dr. 40, 19.
 Rihtisdorf, s. Reichsdorf.
 Rihtmaren [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 38, 42.
 Rihulinga [unbek.], 969, Lib. heremi. Geschichtsfr. 1, 109.
 Rijswijk (niederl. Prov. Südholland), Ryswick 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — Rhyswick 696, V. Suib., Leihn., Scr. 2, 229. — Riiswic 1203, Ann. Egmond., Scr. 16, 474, 22; Chron. Holland., Kluit 1, 183. — Riswic 1204, Ann. Egmond., l. c. 475, 26.
 Rykane, s. Reckahn.
 Rikelekhusen, s. Recklinghausen.
 Rikelestorpe, s. Rixtorf.
 Rikenberg, s. Reichenberg.
 Rykesmolen [unbek., Dioc. Münster], Burg gebaut und zerstört 1305, Northof, Mark, Tross 140.
 Rikidinhusen, s. Rittinghausen.
 Rikillahusun [unbek.], 1020, V. Meinweri episc., Scr. 11, 144, 50.
 Rikilo [unbest., an der Maas], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 76, Zeitschr.-Berg 6.
 Riklinem [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 15.
 Rikle [unbek.], 1271, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 403, 28.
 Rikon (zürch. B. Pfäffikon), Richen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 203, 13.
 Rile, s. Riehl.
 Rim [unbest. Fluss], c. 946, Gesta episc. Gemblac., Scr. 8, 526, 41.
 Rimbach (bair. B. Eggenfelden), Rintpach 817, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 15 f. — Rintbach c. 1180, Cod. trad. Ranshof., ibid. 238 f.
 Rimbach (bair. B. Volkach), Rintbach 1184, Monum. Eberac. 53, 6. — Rimpach 1240, ibid. 136, 4. — Rintpach, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 42. — 1335, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 195.
 Rimbach (hess. K. Heppenheim), Rintbach 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 2. — 877, ibid. 374, 3.
 Rimbach (Ob- u. Nied., württ. O.A. Mergentheim), Rintbach, Cod. Hirsang. 44 f. — 1166, Chron. Isn., Hess. Monum. 279.
 Rimbeck (magdeb. K. Halberstadt), Rimbike 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 218, 22.
 Rimbeck (westfäl. K. Warburg), Rinbeki c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98; Zeitschr.-Berg 6, 58. — Rinbeke, Trad. Corb., Wig. Nr. 66. — Rimbechi, ibid. Nr. 316. — Rymbeke, ibid. 405. — 1814, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 249.
 Rimbrahtes, s. Remmert.
 Rimbürg (rheinl. K. Aachen), Reinberg, Rencberg, Ringberg 1391, Aachen. Stadtrechn. 374, 1 f.
 Rimelsburg, s. Remiremont.
 Rimenvilare, s. Rimoni villa.

Rimeringe [unbek.], 1290, Possess. Swerin. Vaterl. Arch. 1838, 101.
 Riml, s. Rehme.
 Rimidingun, s. Rinning.
 Rimie, s. Rehme.
 Rimillinga, s. Remeling.
 Rimirsch [unbek.], zerstört 1249, Ann. S. Pantal Colon., Böhmer, Font. 4, 493.
 Rimisingen, s. Rimsingen.
 Rimmersberg (württ. O.A. Ravensburg), Rinswisperc 1145, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 3.
 Riwinsberc curtis, Hist. Aug., Scr. 24, 648, 24 f.
 Rimoni villa [unbek.], c. 711, Trad. Wizenb. Nr. 237. — c. 712, ibid. Nr. 234. — Remunwilare 713, ibid. Nr. 244. — Rimunevillare 715, ibid. Nr. 226. — Vilare Rimani 718, ibid. Nr. 195. — Rimovilare 741, ibid. Nr. 235. — Rimuwileri, ibid. Nr. 219. — Rimenvilare 799, ibid. Nr. 211. — Rimonovilare 807, ibid. Nr. 201. — Rimuwilare 812, ibid. Nr. 238.
 Rymshyt, s. Remscheid.
 Rimsingen (Ob- u. Nied., bad. A. Breisach), Rimisingen 1032, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 128. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 207; super., ibid. 209.
 Rim (chem. Gau bei Anthoerpen), 1134, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 315, 27.
 Rinach, s. Reinach.
 Rinagowe, s. Rheingau.
 Rinaw, s. Rheinau.
 Rinbach (bair. B. Wasserburg), c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 232.
 Rinbeki, s. Rimbeck.
 Rinberg [unbest.], castr., zerstört 1279, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 77, 11.
 Rinega, s. Rinkenberga.
 Rinechnach (bair. B. Regen), Rancinga, Arnoldus de S. Emmer., Scr. 4, 572, 10. — V. Guntheri erem., Scr. 11, 277, 44.
 Rinkelum [unbek.], 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 43.
 Rindelsmaul [unbek.], 1230, Leges 2, 278, 1.
 Rindengrund (Thal im Odenwalde, zw. Ob- u. Unt.-Sensbach), Eichendal 819, Chron. Lauresh. Scr. 21, 361, 20; Freher-Str., Scr. 1, 107.
 Rinderbach (Kt. Bern), 1261, Kiburg. Urbar. Arch.-Schweiz 12, 167.
 Rindern (rheinl. K. Kleve), Rinera 714, Chron. Epternac., Scr. 23, 23, 44. — Rinharun 720, ibid. 62, 36; 36; Rinhari, ibid. 43; Rinharos, ibid. 63, 6. — 947, ibid. 32, 15 f. — Ryneren 1363, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 342.
 Rindersbach (steierm. B. Tüffer), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.
 Rinderstein (Berg bei Hohenzollern), 1423, Li. liencr., Volksl. 1, Nr. 59, 25.
 Rinderthal (bei Salzburg), Rinderetal 748, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.
 Rindesmuhl [unbek.], 1286, Langh., Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 85.
 Rindorkeim, s. Duerkheim.
 Rindorp, s. Rheindorf.
 Rindum [unbek.], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 27.
 Rinegowe, s. Rheingau.
 Rineck (bair. B. Gmünd), Reneke, Reneka. Renek 1166, Chron. Albrici interpol., Scr. 23, 851, 12 f.
 Rinecelbe, s. Ringleben.
 Rinegge, s. Rheineck.
 Rynenstide, s. Runstedt.
 Rinera, s. Rindern.
 Rinesburg, s. Rhijnsburg.

Ringberg (bei *Reinhardtbrunn*), Crindberg 1039, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1305.

Ringe (*westfäl. K. Münster*), Hringie, Ringie, Ringhe 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 45 f.

Ringeburg [*unbek., in Westfalen*], Trad. Fuld., Dr. c. 25.

Ringeldorf (*elsäss. K. Strassburg*), Rinkeldorf, Rinchelendorf 800, Trad. Wizenb. Nr. 30. — Ringilendorf 812, *ibid.* Nr. 182.

Ringelheim (*hannov. A. Liebenburg*), Ringelem 917, Sachsenchron., Abel, Samml. 80. — Ringelhem, Kl. gestiftet 934, Weltchron., D.-Chr. 2, 160, 25. — Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 14. — Chron. Hildesh., Scr. 7, 848, 35. — Ringelmi 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 120, 2. — Henr. de Hervord. 74. — 1133, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 791. — Ringelemensis 1151, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 22. — 1190, Ann. Stederb., Scr. 16, 223, 9. — Rengelem 1202, Chron. Hildesh., l. c. 859, 17.

Ringelsdorf (*bair. B. Erding*), Ringoltesdorf c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 70.

Ringelsee (*chem. a. d. Donau*), Ringilinissee 1178, Trad. Claustro-Neob. 536, Font. Austr. 2, 4, 116. — Ringlinse 1233, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 432; Ringleinse, Babenb. Chron., Arch. Oesterr. 9, 358. — 1234, Contin. praedic. Vindobon., Scr. 9, 727, 11.

Ringenberg (*bair. B. Weiler*), Ringinberg 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 21; Arch.-Ausg. 2, 67.

Ringenberg (*rheini. K. Rees*), Ringelberg 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 134. — Kl. gegründet 1419, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 360.

Ringendorf (*elsäss. K. Strassburg*), ? Ringinheim, Trad. Wizenb. Nr. 156.

Ringenwalde (bei *Wrietzen*, brandenb. K. *Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 73.

Ringenwalde (*brandenb. K. Soldin*), Ringenwolde 1337, Neumärk. Landb. 16; Ringenwold *ibid.* 32.

Ringenwalde (*brandenb. K. Templin*), Ryngenwolde 1375, Brandenb. Landb. 163.

Ringerslage, s. Rengerslage.

Ringeshelm [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 61; c. 37.

Ringfurth (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Rincforde 1375, Brandenb. Landb. 243.

Ringgenweiler (*württ. OA. Ravensburg*), Ringgenwilare c. 1060, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 643, 39. — Ringwilare 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 33. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 115.

Ringilendorf, s. Ringeldorf.

Ringingen (*hohenzoll. OA. Gamertingen*), Oheim, Chron. 19, 8. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 47. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 83.

Ringingen (*württ. OA. Blaubeuren*), Lirer, Weg. c. 11. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 95. — 1459, Chron. Elwac., Scr. 10, 46, 22.

Ringleben (*thüring. K. Erfurt*), Rinecleibe, Trad. Fuld., Dr. 38, 121. — Rinkleibin, verwüstet 1309, Chron. Sampetr., Stübel 154; Ann. Reinhardtbr., Weg. 297; Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 313, 9. — Rinkleibin, zerstört 1312, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1339. — Rinkleiben castr. 1313, Chron. Sampetr., Stübel 157; Weltchron., l. c. 314, 9.

Ringlikon (*zürch. B. Zürich*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 144, 6.

Ringolveshusen, s. Rengershausen.

Ringschnait (*württ. OA. Biberach*), Rincsnoid 1083, Fund. S. Georg, Zeitschr.-Oberrh. 9, 197. — Rinsnate 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147.

Ringweil (*zürch. A. Grüningen*), Ringliswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 222.

Ringwillare, s. Ringgenweiler.

Rinhart, s. Renhartsweller.

Rinharun, s. Rindern.

Rinheren, s. Rhinern.

Rinigowe, s. Rheingau.

Rinikeim [*unbest.*], Cod. Hirsaug. 52.

Riniken (*aarg. B. Brugg*), Rinikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 77, 30.

Riningae, s. Reningelst.

Rinismemunde, s. Rhein.

Rinkauwla, s. Rheingau.

Rinkeleiben, s. Ringleben.

Rinkeligen, s. Rinklingen.

Rinkenbach (*hohenzoll. OA. Wald*), Richembach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 21.

Rinkenber (*württ. OA. Freudenstadt*), Rincga 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 118.

Rinkenrlute [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.

Rinkearode [*unbek.*], 1343, Henr. de Hervord. 267.

Rinklingen (*bad. A. Bretten*), Rinkelingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 215.

Rinnbronne, s. Reinborn.

Rinne [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.

Rinning (*bair. B. Erding*), Rimidingun c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 67 f.

Rinningae, s. Renningelst.

Rynnouwen, s. Rheinau.

Rinnow, s. Rhinow.

Rinoysere, s. Rheinlaender.

Rinow (*Landschaft in Samland*), 1262, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 108.

Rinsbergen [*unbek.*], 1387, Rohde, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256.

Rinsnate, s. Ringschnait.

Rinsperche [*unbest.*], castr. belagert 1301, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 226, 22.

Rinstete, s. Reinstedt.

Rintbach, s. Rimbach.

Rintbehl [*unbest.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 75.

Rinteln (*hess. K.-St.*), Rinthelen 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 319, 25. — Rentelen 1156,

Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178. — Rintelen, Kl. 1203, Lerbeck, Chron.

Schowenb., Meibom, Scr. 1, 508. — Oldenrinteln 1215, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 182. — 1265, Lerbeck, Chron. Schowenb., l. c.

512. — oppid., verbrannt 1434, Korner.

Rintfurt [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 208.

Rinthal, s. Reinthal und Rheinthal.

Rinvelde, s. Rheinfeldeln.

Rinwle, s. Reinwic.

Rinwinspere, s. Rimmersberg.

Rinzabern, s. Zabern.

Riole (*in Ungarnien*), 1220, Chron. Livon., Hans. 246.

Rip, s. Georgenberg.

Ripa, s. Zenrip.

Ripelskirchen [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 537.

Ripenburg (*chem. auf Billwerder*), castr. 1398, Nordelb. Chron. 102; 115. — Rypenborch, ge-

wonnen 1420, Detmar, Chron., Graut. 2, 20; Chron. Luneb., Leihn., Scr. 3, 198; Botho, Chron., ibid. 398.
Ryperscheyt, s. Reifferscheid.
Ripesholt, s. Reepsholt.
Riphensteyn, s. Reifenstein.
Ripin (in *Dobrin*), Rippen, gewonnen 1391, Joh. v. Pos., Scr. Pruss., 3, 175. — Rippin 1414, ibid. 344. — erobert 1431, Bitschin, Chron., ibid. 496.
Ripmanninghem [unbek.], 1209, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 754, 41.
Ripnica (*Nöpl. der Drewenz*), Rippenicz 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 344.
Ripperge [unbek.], c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 599 f.
Rippersroda (*gotha. A. Liebenstein*), Ricbrahtesrode, Trad. Fuld., Dr. 40, 8.
Rippertschwand (*luzern. A. Hochdorf*), Riprehswanden 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Riprechtswanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 15.
Rippin (*schles. K. Wartenberg*), gewonnen 1360, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 12. — Rippyn 1373, ibid. 54.
Rippoldsau (*bad. A. Wolfach*), Rieppoltzowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 41.
Rippoldshofen (*württ. O.A. Leutkirch*), Richboldeshoven, Richpoldeshoven 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 35 f.
Rippurg (*chem. pfälz. K. Edenkoben*), castr. 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 443.
Riprehtingin [unbek., in *der Schweiz*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248.
Ripuarier (*die Franken am Niederrhein*), Ribuaris pag. 680, Diplom. 1, 192, 41. — Ribuaris 791, Ann. Lauresh., Scr. 1, 34 f.; Chron. Moissiac., ibid. 299, 9 f. — Ribuaris 803, Leges 1, 117, 18 f. — Ripuaris 870, ibid. 517, 14. — 881, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 394, 33. — 923, Flooardi Ann., Scr. 3, 371, 20. — Riboariensis, Trad. Corb., Wig. Nr. 257. — Ribuariensis 1003, V. Wolhelmi Brunwilt., Scr. 12, 182, 28.
Ririxerode [unbek.], s. VIII, V. s. Lindgeri, Scr. 2, 425, 16.
Risach, s. Reisach.
Risaha [unbest.], Andr. catal. abb. S. Michael, Scr. 12, 907, 35.
Risch (*Kt. Zug*), Rische 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 231; Geschichtsf. 19, 168.
Rische, s. Reisch.
Rischenbeke, s. Reischenbach.
Rischermin [unbek.], c. 1090, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 780 f. — Rischermin c. 1190, Cod. trad. Formbac., ibid. 685 f.
Rischga, s. Reischach.
Rischinowa, s. Reischenau.
Rischow (*pommer. K. Pritz*), verbrannt 1329, Ann. Colbaz., Scr. 19, 718, 13.
Rischowe (*chem. bei Volkenrode in Braunschweig*), 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 48, 11 f.
Rise [unbest., in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35.
Rise, s. Riesleiten.
Risen [unbek., in *Westfalen*], wüst 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.
Risen, s. Rehsen.
Riserhof [unbek.], 1255, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 14.
Risgelbach [unbek., in *Franken*], Trad. Fuld., Dr. 4, 1.
Risnesburc, s. Reisenburg.
Risolvingen, s. Reiselfingen.

Rispach, s. Reisbach.
Rissel (*Lille, français. Dép.-St.*), Risle castell. 1225, Ann. Colon. max., Scr. 17, 838, 42. — Reichsell, belagert 1302, Herm. Altah. Ann., contin. III, Scr. 24, 57, 42 f.
Rissinchusen [unbek., in *Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 155; Risschenchusen, ibid. 156.
Risstissen, s. Tissen.
Ristingin [unbek.], 1026, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
Ristre [unbek., *Diö. Metz*], castr. zerstört 1214, Notae Mettens., Scr. 24, 527, 5.
Risun [unbek.], 906, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 13.
Ritanensis, s. Ritten.
Ritenbach [unbek., *Diö. Passau*], 1005, V. Godehardi poster., Scr. 11, 199, 38.
Ritenburch [unbek.], 1194, Trad. Claustro-Neob. 783, Font. Austr. 2, 4, 173.
Ritenhaldun, s. Reitenhalde.
Ritenowa, s. Reitnan.
Ritfeld, s. Riedfeld.
Rithelm [unbest.], Trad. Fuld., Dr. 4, 93.
Rythem [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.
Ritherche [unbek.], 1109, Ann. Rodens., Scr. 16, 705, 26.
Ritheswiller, s. Richtersweil.
Rithusen, s. Rietze.
Ritillinis, s. Riedlings.
Ritindorf, s. Rittendorf.
Ritinhaldun, s. Reitenhalde.
Ritsalse [unbek.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 313.
Ritschan (*böhm. K. Prag*), Rzyczan castr., erobert 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 51 f.
Rittberg (*rheini. K. Mülheim*), Rittberg 1254, Ann. Wormat., Scr. 17, 58, 14. — Rittperch 1256, Ann. Mogunt., ibid. 2, 39.
Ritte (*Gr., hess. K. Kassel*), Riethessis, Trad. Fuld., Dr. 6, 61.
Ritteln (*württ. O.A. Ravensburg*), Rutilon 1150, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrhein. 29, 20; Rutelon, ibid. 51.
Ritten (*tirol. B. Bozen*), Ritanensis, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 28.
Rittendorf (*chem. bei Himberg in Oesterreich*), Ritindorf, Rietendorf 1117, Trad. Claustro-Neob. 21, Font. Austr. 2, 4, 6 f. — Rizenord 1187, ibid. 2, 4, 4. — 1216, ibid. p. 110.
Rittersbach (*bair. B. Pleinfeld*), Ruettterspach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 190, 25.
Ritterstede (*bei Rastede*), Ritterstidi 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 247. — 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90.
Ritterswerder (*bei Alt-Koono*), castr. gebaut 1391, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 645; Ann. Thorun., ibid. 3, 172. — verbrannt 1392, Joh. v. Pos., ibid. 180; Ann. Thorun., ibid. 181; Alt. Hochm.-Chr., ibid. 3, 622.
Rittinghausen (*westfäl. K. Lüdenscheid*), Rikidinchusen c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 309.
Rytz, s. Rietz.
Ritzerow (*mecklenb.-schwerin. A. Stavenhagen*), Rytserowe castr. 1400, Rufus, Chron., Graut. 2, 460; Ritzerowe, Korner. — gewonnen 1410, Detmar, Chron., Graut. 2, 7; Korner. — Ritzerouwe, gewonnen 1466, Detmar, l. c. 297.
Ritzing (*bair. B. Passau*), Ritzinge 1254, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 484 f.
Ritzingen [unbek.], 1390, Chron. Rottenb. Duellius. Miscell. 2, 200.

Ritzleben (*magdeb. K. Salzwedel*), Richeleve, Brandenb. Landb. 189.
Ritzling (*österr. B. Schwannstadt*), Ritzling, elingin c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 634 f. — ?Ricelint c. 1200, 759. — Rizenlinge s. XIII, Ration. Austr., 2, 98. — Ritzlingen, Fund. Zwettl., Font. ch. Austr. 2, 3, 331.
Ritzmans [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwettl., t. Austr. 2, 3, 45 f.
Ritzowe (*chem. magdeb. K. Gardelegen*), wüst, Brandenb. Landb. 204.
Ritzpeleinstorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, ion. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
Ritzpuhl [*unbek.*], 1464, Arnpeck, Chron. Bavar., Thesaur. 3, 3, 349.
Rudium, s. Rueden.
Rungl, s. Rueningen.
Rusterl, s. Rustringen.
Rute, s. Reith.
Rutelingen, s. Reutlingen.
Rutgeringen, s. Ruegeringen.
Ruthaim [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., c-Buch ob d. Ens 1, 751.
Ruti, s. Reit.
Rutlespah [*unbek.*], 829, Cod. trad. Lunaclac., k-Buch ob d. Ens 1, 15.
Rutrisheimlin [*unbek.*], c. 1167, Trad. Formbac., k-Buch ob d. Ens 1, 738.
Ruz, s. Reuss.
Riva, s. Wallenstadt.
Rivalia, s. Reval.
Rivenich (*rheini. K. Wittlich*), Riveniche 1220, cesarius, Registr., Leibn., Collect. 454.
Riverheim [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., ibn., Collect. 529.
Rivus silvaticus, s. Walbeck.
Rywin, s. Riewendt.
Riwtun, s. Reit.
Rixdorf (*brandenb. K. Teltow*), Richardstorff 375, Brandenb. Landb. 54.
Rixdorf (*holstein. A. Plön*), Rikelestorpe 1289, Jeler Stadtb. Nr. 265 f.
Rixfeld (*hess. K. Lauterbach*), Rohgisesfeld 927, Trad. Fuld., Dr. 42, 310.
Rixheim (*elass. K. Mülhausen*), Richishem imit., zerstört 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 9. — Richteessen, verbrannt 1468, Schachtlan bei Rickart 226; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 5.
Rixhoft (*Landzunge bei Putzig in Westpreussen*), Resehoved, Resehovede, Strals. Stadtb., Verest. Nr. 316.
Rixwalde [*unbek.*], 1419, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 362.
Rize [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 55.
Rizendorf, s. Rittendorf.
Rizental [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 378.
Rizerdingrothe (*chem. bei Wolfenbüttel*), 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 36.
Rizwert [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Roare [*unbek.*], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
Robach (*Nbf. der Meurthe bei St.-Dié*), 720, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 607.
Robertorpe [*unbest., in Holstein*], 1351, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 380; Chron. Slav. Laspeyr. 217. — castr., gebrochen 1364, Detmar, Chron., Graut. 1, 287. — Rotkerstorpe 1367, Chron. Slav., l. c. 135.
Robschuetz, s. Roeppisch.

Rocchesheim, s. Roxheim.
Rocelo, s. Roldo.
Roccon [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch. Westfal. 1, 2, 18.
Rochau (*magdeb. K. Stendal*), Rochowe 1375, Brandenb. Landb. 214.
Rochelbesburg [*unbek., bei Grottsch*], erobert 1222, Ann. Reinhardbr., Weg. 176; Rochiliczberg, Chron. Thuring., Lorenz 208. — Rochlitz 1228, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. Geneal. 415.
Rocheliez, s. Rochlitz.
Rochenbure, s. Roggenburg.
Rochenheime, s. Roxheim.
Rochesheim, s. Roxheim.
Rochetniez [*unbek., in Schlesien*], V. s. Hodwig, Scr. Siles. 2, 34.
Rochetscha [*unbek., in Steiermark*], super. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.
Rochiliczberg, s. Rochelbesburg.
Rochlingchem [*unbek.*], 757, Ann. Blandin., Scr. 5, 22, 13.
Rochingera marca [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 52.
Rochingun, s. Rocking.
Rochisbere [*unbek.*], 1212, Leges 2, 219, 6.
Rochlitz (*sächs. A.-St.*), Rocholenzi, Rocholenci urbs 1009, Thietmar, Scr. 3, 821, 34; Rochlicz, Rochelicz, Rochelitzt, Rochlitz novale, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 174, 16. — Roilitzi, Nova 1012, ibid. 175, 12; Truazis, Trutzis, ibid. — Rotlizi 1017, Thietmar, l. c. 858, 37. — Rochelinti, Rochelenzi, Rochelinzi 1018, ibid. 867, 28; 46 f. — 1136, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 385; Lips. 56. — Rochelez 1143, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 145, 47. — 1147, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 42, 27.
Rochlitz [*unbek., bei Goldberg*], verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 171.
Rochlitz, s. Rochelbesburg.
Rocholving, s. Rockelfing.
Rochtendorf (*chem. bei Zöberitz, merseb. K. Bitterfeld*), 1189, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 162, 15.
Rockelfing (*bair. B. Passau o. a.*), Rocholving c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 728 f. — Rucholvinge c. 1240, ibid. 710.
Rockendorf (*merseb. K. Merseburg*), Rokkendorph s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 375.
Rockenstrowe [*unbek.*], 991, Trad. Wizenb. Posses. Nr. 39; 311.
Rockenthin (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 185.
Rockersdorf (*bair. B. Miesbach*), Rogkersdorf 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.
Rockerspurch, s. Riegersburg.
Rockesberg [*unbek.*], Cod. Hirsau. 40.
Rocking (*bair. B. Stadtamhof*), Rohingestort 817, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 22. — Rochingun, Lib. pontif. Eichst., Scr. 7, 247, 38. — Rochingen c. 1230, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 618. — Rokkinge 1250, Lib. bonor. Infer. monast. Ratisp., Verhandl. Oberpfalz 9, 54 f.
Rocklum (*magdeb. K. Halberstadt*), Rokele 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 34, 2. — Rokel 1491, Schichtbuch, ibid. 16, Braunschweig 2, 267, 30 f.
Rockstedt (*hannov. A. Zeven*), Rocstede 1155, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.
Rockstedt (*schwarzb.-sondersh. A. Schernberg*), Rokenstede 973, Trad. Fuld., Dr. c. 27.
Rod, s. Rodau.

Roda (*gotha. A. Ichtershausen*), Rode 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46. — Rode 1035, Chron. Thuring., Lorenz 202.

Roda (*Kloster-, merseb. K. Sangerhausen*), Rode 1138, Fundat. monast. Grat. Dei, Scr. 20, 690, 7. — Hildeburgerode 1182, Arnoldi Chron., Slav. Scr. 21, 148, 16. — Hilburgerode 1200, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 168, 34. — Hilburgerode 1203, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 125, 13. — Kl. 1831, Chron. Grat. Dei, Winter, Prämonstrat. 337. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 375.

Roda [*unbek.*, *Pag. Osterburg*], Trad. Fuld., Dr. 41, 76.

Rodach (*Nbfl. der Steinach bei Koburg*), Radaha, Trad. Fuld., Dr. c. 12. — Radach 1444, Zug, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 31.

Rodach (*Ob- u. Unt., bair. B. Kronach*), Radach 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 80, 10 f.

Rodach (*Koburg. A.-St.*), Rotahe, Rotach, Mirac. s. Cunegund., Scr. 4, 826, 48.

Rodaha, s. Rodau, Roden und Rodenbach.

Rodaleha [*unbek.*, *Pag. Vimnao*], 751, Diplom. 1, 109, 15.

Rodau (*Nbfl. des Main*), Rodaha 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 23.

Rodau (*hess. K. Bensheim*), Rod 954, Chron. Lauresh., Scr. 21, 394, 8.

Rodaun (*österr. B. Mödling*), Radiune 1187, Trad. Claustro-Neob. 402, Font. Austr. 2, 4, 89. — Radoun 1196, *ibid.* 96. — Radaun 1332, *Ebend.* Pez, Scr. 2, 794.

Rodberg (*rheint. K. Duisburg*), Rodberga 875, Trad. Werdin. Nr. 70 f., Zeitschr.-Berg 6; Hrodberga, *ibid.* Nr. 98.

Rodburk [*unbest.*], 1137, Cosmae contin., Scr. 9, 144, 9.

Rodde (*westfäl. K. Steinfurt*), ? Rode 1272, Trad. Werdin. Nr. 155, Zeitschr.-Berg 7.

Rodde, s. Roth.

Rode (*bei Aerschot, belg. Prov. Südbrabant*), 1108, Roder. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 285, 46.

Rode (*Kirch-, hannov. A. Hannover*), Roden 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 38.

Rode (*Lauen-, chem. bei Hannover*), Rothen 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 227, 4.

Rode (*chem. bei Eltville in Nassau*), Rodere s. IX, Monum. Bliedenst. 10, 13 f. — Roda, Trad. Fuld., Dr. 6, 4.

Rode [*unbest.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 329. — Cod. Hirsaug. 66. — 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 281. — 1167, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 39. — verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell. Miscell. 2, 220.

Rode, s. Rhode, Roda und Roth.

Rodeberg [*unbek.*], Roetberg, Cod. Hirsaug. 53.

Rodebure, s. Rothenburg.

Rodegastes, s. Rodges.

Rodehusen [*unbest.*], c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173.

Rodelemestorpe [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Rodelin, s. Roeddelin.

Rodelinchusen [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 386.

Rodelinghem (*französ. A. St.-Omer*), Rolinghem c. 1070, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 617, 6.

Rodem, s. Roden.

Rodemachern (*lothring. K. Diedenhofen*), Ruodemachra 915, Monum. Epternac., Scr. 23, 32, 10; Chron. Epternac., Martène u. Durand, Collect. 4,

507. — Rodemachra, Monum. Epternac., l. c. 69, 41.

Rodemuzle [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97.

Roden (*Ob- u. Nied.-hess. K. Offenbach*), Rothaha, Rotaha, Rodaha, Niwenhof 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 13 f.; Raodora, *ibid.* 23. — Kl. 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116.

Roden [*unbek.*, *im Plungau*], Rodem, Trad. Fuld., Dr. 41, 80.

Roden (*Nied.-, württ. OA. Ellwangen*), 1457, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 30.

Roden [*unbest.*], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178. — castr. 1353, *ibid.* 191. — Rodame 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 516.

Rodenbach (*Bach bei Roden in Hessen*), Rodaha 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 23.

Rodenbach (*Ob- u. Nied.-, hess. A. Hanau*), Rotenbach, Trad. Fuld., Dr. 6, 163. — Rotenbecha, *ibid.* 42, 123.

Rodenbach (*nassau. A. Dillenburg*), Rotunbachero marca 878, Monum. Bliedenst. 1, 1.

Rodenbeck (*westfäl. K. Minden*), Rodenbeke 1402, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 198.

Rodenberg (*hess. K. Birteln*), castr. gebaut 1315, Lerbeck, Chron. Schawenb., Meibom, Scr. 1, 515.

Rodenberg (*lothring. B. Bitsch*), Rotenburg castr., gewonnen 1328, Matth. Neoburg 225. — Rotenburg 1346, *ibid.* 148 f.; Königshof, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 800, 14. — zerstört 1368, *ibid.* 912, 19.

Rodenberg (*rheint. K. Wipperfurth*), castr. zerstört 1249, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218. — 1278, Northof, Mark, Tross 118.

Rodenburg, s. Aardenburg und Rothenburg.

Rodenhusen, s. Radehausen.

Rodenkirchen (*oldenb. A.-O.*), Rodenkerken 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 92.

Rodenkirchen (*rheint. K. Köln*), Rodinkirche 128, Catal. archiepisc. Colon., Scr. 24, 336, 18; Caesarius Heisterbac. catal., Böhmer, Font. 2, 271; Northof, archiep. Colon., Tross 254. — Roze, Rotkiriche 290, Gesta Trever., Scr. 8, 148, 9. — Roza 984, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 60, 25. — Rodenkynchoff 985, Catal. abbat. S. Mart. Colon., Böhmer, Font. 3, 346. — 999, Chron. S. Mart. Colon., Scr. 2, 215, 12. — Roydenkerchen, Ruwenkyrchen, Jac. Susat. Seibertz, Quell. 1, 166. — Rozeium castr. 1111, Gesta Trever., l. c. 246, 26. — Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 48; 281, 15. — Rodenkuergen, *ibid.* 13, Köln 2, 19, 27 f. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 539. — Rodenkirche 1261, Gesta Henr. Trever., Scr. 24, 416, 36 f. — Rodinkirchen 1262, Gesta archiep. Trever., Martène, Collect. 4, 259. — 1288, Ann. Agripp., Scr. 16, 736, 49.

Rodenlippeke [*unbek.*], 1022, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Rodenpois (*russ. Gouv. Livland*), 1205, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 250, 6; Chron. Livon., Hans. 88. — Redenproys 1343, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 502.

Rodensberch, s. Roesberg.

Rodensdorf [*unbek.*, *in der Neumark*], 1375, Brandenb. Landb. 32.

Rodense, s. Rothensee und Rotzis.

Rodensis, s. Rath.

Rodensleben (*Gr.- u. Kl.-, magdeb. K. Wolmirstedt und Wanzleben*), Rodensleve 1129, Chron. Ammensleb., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 266 f.

Rodeuum [*unbek.*, *Pag. Vimnao*], 751, Diplom. 1, 109, 15.

lodenwald, s. Rodewald.
loderden [*unbek.*], Andreae Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 45.
Roderenaccere [*unbest.*], 1220, Caesarius, Registr., ibn., Collect. 462.
Rodermoltungen [*unbek.*], Rodermoltungen, dreae Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 46.
Rodern [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch-estfal. 7, 2, 306.
Rodersdorf (*magdeb. K. Oschersleben*), Rot-derdestorp 1023, Annal. Saxo, Scr. 6, 675, 60; thartdestorp, Ann. Magdeb., Scr. 16, 168, 22.
Redenestorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 56.
Rodesheim, s. Rosheim.
Rodestoe, s. Rostock.
Rodestorpe [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, 1terl. Arch. 1838, 98.
Rode vur dem wolde, s. Radevormwald.
Rodewald (*hannov. A. Neustadt*), Rodenwald 58, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 196. — Rodenwold verbrannt 1458, Botho, iron. ibid. 3, 409.
Rodges (*hess. A. Fulda*), Rodegastes, Trad. uld., Dr. c. 10 f. — 1165, Marq. Fuld., Böhmer, ont. 3, 170.
Rodheim (*mehrere Ortschaften in Hessen*), Rodo-eim, Rodeheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 149 f.
Roding (*bair. B. Regensburg*), Roting, Roten-in c. 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. ns 1, 627 f. — Rotingen, Rotigen c. 1140, id. 655 f.
Rodingersdorf (*österr. B. Horn*), Rudingis-orf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, fr. 266. — Radigeistorf 1187, Trad. Claustro-leob. 176, Font. Anstr. 2, 4, 36.
Rodisfort (*böhm. K. Eger*), Radensfurth 1310, Königs. Gesch.-Quell. 305. — Radisfurt 1421, Bucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 40, 30.
Rodlingen [*unbek.*], c. 1160, Trad. Patav., Urk.-buch ob d. Ens 1, 520.
Rodoheim, s. Rodheim und Rosheim.
Rodohusen, s. Radehausen.
Rodolfi mons, s. Rudolfsberg.
Rodowe, s. Milde.
Rodtharen [*unbek.*], c. 1096, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627.
Rodund (*Ruine in Taufers*), 1160, Goswins Chron., Beitr. z. G. Tirols 1, 92.
Roebel (*mecklenb.-schwerin. K. Wenden*), Strals. Stadtb. 6, Nr. 160.
Roeblingen (*Ob- u. Unt., merseb. mansf. Seckr.*), Reveninge c. 1125, Fundat. monast. Grat. Dei, Scr. 21, 686, 39; Chron. Grat. Dei, Winter, Prac-monstrat. 329; 331.
Roeblingen (*Ob-, merseb. K. Sangerhausen*), 1194, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 166, 7.
Roebdsdorf (*holstein. K. Hagen*), Roperstorp 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 836.
Roehlingen, s. Rehlingen.
Roekinghausen (*westfäl. K. Wiedenbrück*), Ro-kinchusun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 120, 52.
Roeddelin (*brandenb. K. Templin*), Rodelin 1375, Brandenb. Landb. 164.
Roeddenuau (*hess. K. Frankenberg*), Rutene marca, Trad. Fuld., Dr. 6, 21.
Roeddensen (*hannov. A. Burgdorf*), Rainalding-husen, Trad. Corb., Wig. Nr. 37.
Roede [*unbest.*], oppid., gebaut 1350, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 247. — Rode 1353, Nort-hof, Mark, Tross 206.
Roede, s. Rhade, Roeth und Ruppichteroth.
Roedelheim (*hess. K. Friedberg*), Retlenheim,

Trad. Fuld., Dr. 42, 6 f.; Retelenheim, ibid. 241.
Roedelsee (*bair. B. Kitzingen*), Rotelse 1340, Monum. Eberac. 72, 8 f.
Roedern (*Ober-, elsäss. K. Weissenburg*), Ober-rodern 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.
Roedersdorf (*bair. B. Rothenburg*), Roders-dorf 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 466, 17.
Roedigen (*merseb. K. Naumburg*), ? Ride 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 41.
Roedigsdorf (*weim. A. Weimar*), Rudeches-dorf, Trad. Fuld., Dr. 38, 188.
Roedingen (*rheinl. K. Aachen*), Ruothinge 965, Ruotgeri V. Brunonis, Scr. 4, 274, 33.
Roedinghausen (*westfäl. K. Herford*), Rodinc-husen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398.
Roeglitz (*merseb. K. Merseburg*), Rogelitze, Regalice 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 177, 12 f. — Rogalici 1017, Thietmar, Scr. 3, 857, 30.
Roehrda (*hess. K. Eschwege*), ? Rorenriet 1078, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 549, 26. — 1109, ibid. Böhmer, Font. 3, 259.
Roehre (*westfäl. K. Arnsberg*), Royrne 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 394.
Roehrenbach (*bad. A. Pfullendorf*), Roeribach 1263, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 112. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 24 f.
Roehrenbach (*österr. B. Horn*), Roerenpach 1292, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 119. — Rerenbach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 111.
Roehrenbach (*österr. B. St.-Pölten*), Roris-bach c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 107. — Rorinbach c. 1160, ibid. Nr. 299.
Roetingen, s. Reutigen.
Roelers, s. Rousselaere.
Roellinghausen (*westfäl. K. Bochum*), Royline-husen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 413.
Roellinghausen (*hannov. A. Alfeld*), Relinge-husen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 299.
Roemberech [*unbek., bei Leiden*], castr., zerstört 857, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 142.
Roemerschwil (*luzern. A. Hochdorf*), Remers-wile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 234; Geschichtsfr. 17, 175.
Roemershausen (*hess. K. Frankenberg*), Reim-brechtshusen 1250, Possess. Hain. 6, Zeitschr.-Hessen 3.
Roemhild (*meining. K. Hildburghausen*), Rot-multe, Rotmultorf 867, Trad. Fuld., Dr. 39, 213 f. — Romhilt 1350, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 478.
Roenkhausen (*westfäl. K. Meschede*), Ruchinc-husen 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 414.
Roennebeck (*magdeb. K. Osterburg*), Renne-beke 1375, Brandenb. Landb. 208.
Roens (*vorarl. B. Feldkirch*), Reune s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 173.
Roensch, s. Rentsch.
Roenshausen (*hess. A. Fulda*), Rohungeshusen, Trad. Fuld., Dr. 39, 209.
Roepersdorf (*brandenb. K. Prenzlau*), Rupers-dorpe 1375, Brandenb. Landb. 161.
Roeppisch (*Ob- u. Unt., reuss. A. Gera u. weimar. A. Weida*), Robschuetz 1362, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtland 40, 12.

Roer (*Nbft. der Maas*), Bura 827, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 81, 1; 510, 25.

Roer, s. Rohr.

Roerdamahues [*unbek.*, in *Friesland*], 1496, Liliencr., Volkst. 2, Nr. 192, 99.

Roerishoven [*unbek.*], 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 14.

Roerli [*unbek.*, am *Zugersee*], Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Roermonde (*niederl. Prov. Limburg*), Ruregemunde 1130, Ann. Rodens., Scr. 16, 709, 18. — Ruremonde, verbrannt 1214, Reineri Ann., ibid. 671, 24. — Rurmundensis, Kl. gegründet 1220, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 6. — Ruremunda 1230, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 194. — Ruremunde 1243, Ann. S. Pantal., Böhmer, Font. 4, 481. — 1288, Chron. Cliv., l. c. 213. — 1301, Münster. Chron. 121. — Remunde, belagert 1398, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 86, 2 f.

Roernang [*unbest.*, am *Bodensee*, vielleicht *Berlingen*], 759, Oheim, Chron. 41, 6 f.

Roesberg (*rheinl. K. Bonn*), Rodensberch, zerstört 1372, St.-Chr. 13, Köln 2, 24, 23; 702, 5.

Roeschitz (*österr. B. Eggenburg*), Respitz, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 64 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 11.

Roeschlitz (*französ. A. Belfort*), Roschelins 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 25, 23.

Roosebeck (*westfäl. K. Warburg*), Rasbike 1015, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 122, 33.

Roeselare, s. Rousselaere.

Roesenbeck (*westfäl. K. Brilon*), Rosbeke 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290. — Rosbike 1416, Bredel Güterverz., ibid. 1, 149. — Rosbegke 1435, ibid. 160.

Roesenstein [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 58.

Roessel (*ostpreuss. K.-St.*), Resel castr., gebaut 1241, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 65; Rezil, De fundat. monast. Oliv., ibid. 680. — Resela, verbrannt 1261, Petr. de Dusb., l. c. 102. — oppid. 1347, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 508. — Ressel, Resl, gebaut 1348, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 60 f.

Roesselberg (*bair. B. Starnberg*), Rossoltesperk c. 1110, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 30 f.

Roeswille, s. Ruesswil.

Roet, s. Rath und Roeth.

Roethberg, s. Rodeberg.

Roetel (*Nbft. der Donau*), Rotel c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f.

Roetenbach (*bern. A. Signau*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159. — Roetebach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183. — 1383, Justinger, Chron. 155. — 1470, Frickart 62 f.

Roetenlaln, s. Roetteln.

Roetenstein [*unbek.*], 1273, Contin. Vindobon., Scr. 9, 705, 19.

Roeth (*österr. B. Frankenmarkt*), Roite 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533.

Roeth (*württ. OA. Freudenstadt*), Roede, Rouide 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120 f. — ? Roet 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 16. — 1266, Ann. S. Oudalr. August., ibid. 433, 6.

Roethelstein (*steierm. B. Frohnleiten*), Rotilstein 1187, Trad. Claustro-Neob. 433, Font. Austr. 2, 4, 94.

Roethen (*chem. bei Art. Kt. Schweiz*), Roeten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 193, 15.

Roethenbach (*bair. B. Lindau*), Roetenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 119.

Roethenbach (*viele Ortschaften des Namens in Württemberg*), Cod. Hirsang. 65.

Roethenberg (*württ. OA. Oberndorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 37.

Roetlhein, s. Roetteln.

Roetls (*vorarl. B. Feldkirch*), Rautenen, Retina s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 174; Rautinas, ibid. 174.

Roettchen (*rheinl. K. Grevenbroich*), Sitroth 793, Trad. Werdin. Nr. 2 f., Zeitschr.-Berg 6.

Roettchen (*rheinl. K. Mülheim*), Roitgen 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 57, 29 f.

Roetteln (*Ruine, bad. A. Lörrach*), Rotilhein 1238, Ann. Marbac., Scr. 17, 179, 2. — Rotelhein 1272, Ann. Basil., ibid. 195, 24. — Roetenlair 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199. — Roetlhein 1279, Ann. Colmar. maj., ibid. 206, 14. — 1299, ibid. 225, 20.

Roetteln (*bad. A. Waldsee*), Roetelen, Roetelein 1225, Matth. Neoburg. 9. — 1236, Com. Chron. Bürgl., Heer 282. — Rotinlen 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 81.

Roettenbach (*bair. B. Forchheim*), Roetenpach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 176, 16.

Roettenbach (*bair. B. Nürnberg*), Ordnung 1449, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 299, 9.

Roettenbach (*bair. B. Schwabach*), Rotenbach 1340, Monum. Eberac. 93, 1.

Roettenbach (*bair. B. Schwabach*), Roetenbach, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150, 12 f.

Roettgesbuettel (*hannov. A. Gifhorn*), Rothsbüttele 1388, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschv. 1, 118, 5.

Roettingen (*bair. B. Ochsenfurt*), Rotingur 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 111. — Roeting 1298, Contin. Florian., Scr. 4, 751, 15. — Roetingen, Rottingen, Andreas catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 908, 42. — ? Roetingen civit. 1343, Chron. Sampetr., Stibel. 175. — 1344, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 462. — 1397, Liliencr., Volkst. 1, Nr. 40, 1995.

Roettingen (*württ. OA. Neresheim*), Rutingen. Cod. Hirsang. 44 f. — Rotingen, ibid. 46. — 1430, Ann. Neresh., Scr. 10, 27, 34.

Roettsee (*württ. OA. Wangen*), Rotse 1110, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 658, 30 f.

Roetz (*österr. B.-St.*), Retz, Retze 1201, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 73 f. — Rezze 1216, Trad. Claustro-Neob. 571, ibid. 2, 4, 128.

Roetzbach (*Ob.-, Mitt.- u. Unt., österr. B. Rötzbach*), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 495. — Rezzpach 1305, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 16 f. — Reczpach 1357, Contin. Zwettl., Scr. 9, 687, 6.

Roetzing (*Ob.- u. Unt., bair. B. Hengersberg*), Roecingin c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 672. — Rezing c. 1200, ibid. 765.

Roexe (*magdeb. K. Stendal*), Roytze 1375, Brandenb. Landb. 229.

Rofkamere, s. Raubkammer.

Rogaetz (*magdeb. K. Wolmirstedt*), 1375, Brandenb. Landb. 35.

Rogasen (*posen. K. Obornik*), Rogosno 1296, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 62.

Rogasge [*unbek.*], castr., gebaut 1241, Weltchron. D.-Chr. 2, 254, 9.

Rogau (*schles. K. Liegnitz*), Rogaw, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 171.

Rogau (*schles. K. Schweidnitz*), Rogaw 1440, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 23.

Rogelitze, s. Roeglitz.

Rogenhulsen (*chem. bei Ballhorn*), Rokkonhulisa 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 39 f.

Rogesheim, s. Roxheim.

Rogetze [*unbek.*, an der Elbe], gebaut 1249, Sachsenchron., Abel, Samml. 164.

Rogden (*bair. B. Wertingen*), Rotigen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 430. — Rotigun 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 13.

Roggenbeuren (*bad. A. Ueberlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 137.

Roggenburg (*bair. B.-O.*), Rothenbure 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 46. — Rokkenburgensis, Kl. gegründet 1130, Ann. Osterhov., Scr. 17, 540, 62; Roggeburg, Faber-Goldast 100 f. — 1145, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 93; Hist. Aug., Scr. 24, 653, 26 f. — 1180, Acta Aug., l. c. 42. — Roggenbure 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 64.

Roggendorf (*bair. B. Moosburg*), Rubendorf c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 52.

Roggendorf (*mecklenb.-schwerin. A. Gadebusch*), Roggendorpe, Schlacht 1370, Detmar, Chron., Grant 1, 294.

Roggendorf (*österr. B. Eggenburg*), Raccindorf 1196, Trad. Claustro-Neob. 463, Font. Austr. 2, 4, 101.

Roggenhausen (*elsäss. K. Gebweiler*), Roggenhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 4, 7; 20, 10.

Roggenhausen (*mehrere Ortschaften in Preussen*), Roghusin 1388, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 153 f.

Roggensbach, s. Roschbach.

Roggow (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 137.

Roggow (*pommer. K. Belgard*), 1469, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 124, 7.

Roggun [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Roghusin, s. Roggenhausen.

Roginda villa [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 260.

Rogow (*Zufluss des Drausensee*), 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 129.

Rogowo (*westpreuss. K. Thorn*), Rogow castr., zerstört 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 55; gebaut, De fundat. monast. Oliv., ibid. 677.

Roh [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 123.

Rohatz [*unbek.*], Rohacz, gewonnen 1436, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 65.

Rohden (*hess. K. Rinteln*), Rothun 1015, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 120, 37; Rothen, ibid. 122, 16. — 1036, ibid. 159, 40.

Rohden [*unbest.*], 1245, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 311.

Rohenbah, s. Rombach.

Rohenhohstete [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 133.

Rohenstad [*unbek.*], 979, Bodo, Syntag., Leibn., Scr. 3, 714.

Rohenwillaere, s. Reichertsweiler.

Rohesheim, s. Ruchsen.

Rohglisenfelt, s. Rixfeld.

Rohingestorf, s. Rocking.

Rohnau (*sächs. A. Zittau*), Ronow castr. 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 33 f.; Unter Rhonau, ibid.

Rohning (*Ob- u. Nied.- bair. B. Rottenburg*), Rongen c. 1161, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 73.

Roholvelsriutl, s. Rosrueti.

Rohr (*aarg. B. Aarau*), Rore 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 109.

Rohr (*bair. B. Abensberg*), Ror, Kl. gegründet 1133, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3,

255. — 1424, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 20 f.

Rohr (*bair. B. Schwabach*), Ror 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 210, 8.

Rohr (*Ob-, österr. B. Kremsmünster*), Ror super. 1146, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 23 f. — Roor 1152, Auct. Cremifan., Scr. 9, 554, 16. — Obern-Roor 1305, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 16.

Rohr [*unbest.*, in Oberösterreich], Ror, Rore c. 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 254 f. — 1138, ibid. 255 f.

Rohr (*Winge-, rheinl. K. Wittlich*), c. 645, Monum. Epternac., Scr. 23, 45, 1.

Rohr (*Ob-, steierm. B. Hartberg*), Ror super. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 120.

Rohr (*thüring. K. Schleusingen*), Rore 824, Trad. Fuld., Dr. 43, 50. — 826, ibid. 39, 81.

Rohr [*unbest.*], 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878.

Rohracker (*württ. OA. Kannstadt*), Roniker 1282, Ann. Bebenh., Hess. Monum. 260; Roracker, ibid., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180.

Rohrau (*österr. B. Bruck*), Rorau c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 375.

Rohrawiesing (*österr. B. Raab*), Rorigwisen, Roreinwihn 1187, Trad. Claustro-Neob. 87, Font. Austr. 2, 4, 19 f.

Rorbach (*Nbfl. der Jossa*), Rorbach, Trad. Fuld., Dr. c. 12.

Rorbach (*Bach bei Landau in der Pfalz*), Raurebacya c. 693, Trad. Wizenb. Nr. 38.

Rorbach (*bad. A. Heidelberg*), Rorbach 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 40. — Trad. Fuld., Dr. 3, 212.

Rorbach (*bern. A. Aarwangen*), Rorbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 179.

Rorbach (*hess. K. Büdingen*), Rorbach, Rorbah, Trad. Fuld., Dr. 42, 118; 299.

Rorbach (*österr. B. Ens*), Rorpach 772, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 69 f. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., ibid. 645. — c. 1170, ibid. 745.

Rorbach [*unbest.*, in Oesterreich], Rorbach 1187, Trad. Claustro-Neob. 377, Font. Austr. 2, 4, 78. — Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 495.

Rorbach (*österr. B. Ober-Hollabrunn*), Rorbach 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.

Rorbach (*pfälz. B. Bergzabern*), Rorbach, Rorbaho marca 774, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 111 f.

Rorbach (*Wald bei Rothenburg a. T.*), Rorbach 1291, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 187.

Rorbach (*viele Ortschaften in Steiermark*), Rorpach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Rorbach (*ungar. Com. Pressburg*), Rorpach, erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 32; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Rorbach (*weimar. A. Buttstedt*), Rorbah 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Rorbach (*württ. OA. Waldsee*), Rorbach, Cod. Hirsang. 52.

Rorbeck (*brandenb. K. Königsberg*), Rorbeck, wüst 1337, Neumärk. Landb. 16.

Rorbeck (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Rorbeck [*unbest.*, in Westfalen], Rorbeke c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Rorberg (*bern. A. Aarwangen*), Rorberg castr., zerstört 1323, Ann. Bernens., Scr. 17, 272, 43. — 1337, Justinger, Chron. 71.

Rohrdorf (*Ob- u. Unt., aarg. B. Baden*), Ror-

dorf 1040, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 130. — 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Ruordorf 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 246. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 22. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 40.

Rohrdorf (*bad. A. Messkirch*), Rordorf 1125, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 85, 20. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 26. — 1185, Acta Salem., ibid. 31, 56; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 178. — 1192, Chron. brev. Salem., Scr. 24, 645, 31. — 1208, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 169, 32.

Rohrdorf (*württ. OA. Horb*), Rordorf 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 123. — 1187, Chron. Isn., Hess. Monum. 284.

Rohrdorf (*württ. OA. Wangen*), Rordorf, Cod. Hirsaug. 37. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 125.

Rohrdorf [*unbest.*], Rordorf, Trad. Fuld., Dr. 40, 50.

Rohrheim (*Gr.-u. Kl.-, hess. K. Bensheim*), Rara 984, Thietmar, Scr. 3, 768, 40 f. — Rorheim super. 1071, Chron. Laureash., Scr. 21, 420, 9 f. — Trad. Wizenb. Nr. 120.

Rohrhof (*bair. B. Ottobereun*), Rore 1152, Chron. Ottenburan., Scr. 23, 619, 8; Arch.-Angsb. 2, 29.

Rohrsdorf (*Gr.-u. Kl.-, bair. B. Ebersberg*), Rorstorf c. 1165, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 75.

Rohungeshusen, s. Roenshausen.

Rojach (*kärnt. B. St.-Paul*), Raiach 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 303.

Roichenroute, s. Ratschenhof.

Roicheshelm, s. Rosheim.

Roydenkerchen, s. Rodenkirchen.

Roikenrut, s. Ratschenhof.

Roikindorf, s. Ockendorf.

Roilinchusen, s. Roelinghausen.

Rolitzi, s. Rochlitz.

Royrne, s. Roehre.

Roltgen, s. Roettchen.

Roithen (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Roiten, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 515 f.

Roytze, s. Roexe.

Rokele, s. Rocklum.

Rokendale [*unbek.*], 1258, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 400, 50.

Rokenstede, s. Rockstedt.

Rokesberg (*chem. vor Asseburg*), 1255, Braunschweig. Reimchron., D.-Chr. 2, 558, 8012.

Rokeshelm, s. Roxheim.

Rokinchusun, s. Roeckinghausen.

Rokinge, s. Rocking.

Rokitnec (*Fluss bei Prag*), Rokitnika 1039, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 70, 27 f.

Rokitzan (*böhm. K. Pilsen*), Rokican 1109, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 118, 23. — Rokytzanum 1344, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 8. — 1364, Beness. Chron., Pelzel, Scr. 2, 380. — Rakyczana 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 83 f.

Rokkenburgensis, s. Roggenburg.

Rokkitz, s. Ragoesen.

Rokkonhulsa, s. Rogenhulsen.

Rolandseck (*Ruine, rheinl. K. Neuwied*), Rolantzecke castr., gebaut 1112, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 12, 507, 19 f. — Rulenseck, gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Rolandswerd (*rheinl. K. Ahrweiler*), Roleswerde, Kl. gegründet 1108, Chron. Bruwilr., Ann. Niederrh. 17, 137.

Rolde (*niederl. Prov. Drenthe*), Roclo, Rocclo

1178, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 405, 29. — Roldensis 1233, Gesta abbat. Horii Mar., ibid. 583, 2.

Roleehingen, s. Rudling.

Rolevesbittel, s. Rolfsbuettel.

Rolfrode [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberreg. Arch. Niederrh. 6, 131; Roylefroyde, ibid. 119.

Rolfsbuettel (*braunschw. A. Neubrück*), Rolevesbittel 1413, Scr. Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 260, 11.

Rolfsen (*hannov. A. Winsey a. L.*), Rothevinghusen 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 1.

Rolfzen (*westfäl. K. Höxter*), Hroslevesen. Trad. Corb., Wig. Nr. 44.

Rolgenmoos (*württ. OA. Ravensburg*), Rorginmos 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 25.

Rollingham [*unbek.*], 1253, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 398, 6.

Rollinghuson, s. Rollinghausen.

Rollinrove [*unbek.*, in *Guines*], castr. 1208, Wille Chron. Andr., Scr. 24, 748, 37.

Roll (*bei Zittau*), Schloss, gewonnen 1467, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 91. — Rul 1468, Eschenloer. Scr. Siles. 7, 195.

Rollberg (*bei Königsberg*), Mons Glapponi: 1272, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 118. — 1452, Alt. Hochm.-Chron., Forts., ibid. 3, 689.

Rollers, s. Rousselaere.

Rollwitz (*brandenb. K. Prenzlau*), Rullenwitz 1375, Brandenb. Landb. 136.

Rolstedt (*chem. bei Hötensleben*), Rothstede 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Säch. Mittheil. 1, 4, 30. — Rolstede 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.

Romanel (*waadtl. B. Morges*), 1235, Conon Lausann. Notae, Scr. 24, 792, 7 f.

Romanisbach, s. Rommelsbach.

Romanis-monasterium, s. Muenster.

Romanshorn (*thurg. B. Arbon*), Rumaneshorn 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165 f. — Rumesshorn 1423, Konstanz Chron., Mone, Quell. 1, 328.

Rombach (*elsäss. K. Rappoltsweiler*), Rumbach 1022, V. Richardi abbat., Scr. 11, 287, 49.

Rombach (*hess. K. Fulda*), Ruohenbach, Roehenbah, V. S. Sturm, Scr. 2, 367, 47. — Ruhenbach 852, Trad. Fuld., Dr. c. 76. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.

Rombach (*Ober- u. Unter-, württ. OA. Aalen*), ? 1297, Ann. S. Udalr., August. addit., Scr. 17, 434, 22.

Romene [*unbest.*, in *Littauen*], verbrannt 1294, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 159.

Romerlei mons, s. Remiremont.

Romersbere [*unbek.*], 1191, Leges 2, 194, 21.

Romersdorf (*rheinl. K. Neuwied*), Romerstorp 1289, Ann. Floreff., Scr. 16, 629, 5.

Romerswerf [*unbest.*], Romerswerwe, Romerswert, Rhomerswerf 1208, Emon. Chron., Scr. 23, 468, 42 f.

Romespere, s. Ronsberg.

Rometicus mons, s. Remiremont.

Romishorn (*württ. OA. Oberndorf*), Ruomanshorn 1199, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 162, 26; Rumanishorn, ibid. 50.

Romitze [*unbek.*], 1452, Botho, Leibn., Scr. 3, 407.

Romkenwerdere, s. Finkenwerder.

Rommelsbach (*württ. OA. Tübingen*), Rumanesbach 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117. — Romanisbach 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 40 f. — Rumosbach III, ibid. 112, 41. — Rumolsbach 1138, ibid. 119, 30.

Rommelshausen (*württ. OA. Kannstadt*), Rumoltshusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 64.

Rommelsried (*bair. B. Zusmarshausen*), Rumeltzried, Rumoltzried 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 254, 7 f.

Rommerskirchen (*rheint. K. Neuss*), Rummerskirchen 1391, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 137, 13.

Romna, s. Rahmel.

Romoldinchof, s. Rumoldinchof.

Romoos (*luxern. A. Entlebuch*), Ronmos 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f.; Geschichtsf. 19, 171. — Rommos 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 182, 9.

Romrod (*hess. K. Alsfeld*), Romrode 1475, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 444.

Romshorne [*unbek.*], 1372, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 192.

Romung [*unbek.*], erbaut 1346, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 9.

Ronbach (*chem. bei Burgwindheim, in Oberfranken*), 1340, Monum. Eberac. 139, 9.

Rondsen (*Sec. westpreuss. K. Graudenz*), Rens, Schlacht 1242, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 59. — 1243, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 691, 40; Rensen, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 73; De fundat. monast. Oliv., ibid. 682.

Rongen, s. Rohning.

Roniga, s. Rank.

Ronigen [*unbek.*], Ronigin c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 166. — 1177, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 343.

Roniker, s. Rohracker.

Rommos, s. Rommoos.

Ronnberg (*oder Baan, österr. B. Langenlois*), Ronnenberg c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 318. — Rann, Ronnenberg 1261, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 74 f. — 1277, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 9 f.

Ronnenberg (*hannov. A. Wennigsen*), Runiberch 47 v. Chr., Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 14, 24. — Runibergun, Runibergum, Widukind, Scr. 3, 421, 2. — Sachsen Herkunft, D.-Chr. 2, 261, 24. — Runeberge, Mirac. S. Bernardi, Scr. 4, 783, 19. — Runnesperc 1132, Transl. Godehardi episc., Scr. 12, 645, 46. — Runnenberge 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 177.

Ronnitz, s. Ranies.

Ronop [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 172.

Ronow (*böhm. K. Pardubitz*), Ronaw castr. 1283, Leges 2, 444, 41; Cosmae contin., Scr. 9, 208, 18.

Ronow, s. Rohnau.

Ronsbach [*unbek., in Oesterreich*], 1258, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 298.

Ronsberg (*bair. B. Oberndorf*), Roumesberch, Romesperch 1160, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 469, 44. — Ruomsperch 1177, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 343. — Romesperc 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 38; Rumsperc, Chron. Ottenbur., Arch.-Augsb. 2, 37; Scr. 23, 626, 39; Rumesperch, Ann. Ottenbur. min., Scr. 17, 316, 12. — Rumesperc, Romersherc 1198, Leges 2, 201, 33. — 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 80.

Ronstide, s. Rundstedt.

Ronvels [*unbek.*], Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 43.

Roor, s. Rohr.

Roosebeke (*Ost- und West-, belg. Prov. Westflandern*), Rotubium 1092, Geneal. forest. Flandr.,

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Smet, Corp. 1, 5. — Rosebeke, Schlacht 1382, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 241; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 28b, 2.

Root (*luxern. B. Luzern*), Roto 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 131.

Roosendal (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Rosendael castr. 1361, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245. — 1425, Münster. Chron. 182.

Roosenkamp (*niederl. Prov. Friesland*), Novum claustrum, Campus rosarum 1212, Emon. Chron., Scr. 23, 469, 11 f.; 475, 34.

Roperstorp, s. Roebsdorf.

Roporti Mons [*unbek.*], 1158, Ann. Palid., Scr. 16, 90, 28.

Roppen [*unbek.*], 1454, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 78.

Ror-, s. auch Rohr-.

Rorbas (*zürch. B. Bülach*), Rorboz 984, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 116. — Rorbos 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 168 f.; Geschichtsf. 17, 177.

Rore [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 516. — 1256, Chron. Magni contin., Scr. 17, 530, 21.

Rore, s. Rohr und Rohrhof.

Rorelnwihl, s. Rohrawiesing.

Rorenriet, s. Roehrda.

Rorgenmoos (*bair. B. Weiler*), Rorenmos 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 510.

Rorgensteig (*württ. OA. Geislingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 97. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 24.

Rorginmos, s. Rolgenmoos.

Rorhaslach, s. Raitenhaslach.

Rorich (*bei Wismar*), Reric empor., zerstört 808, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 195; 196. — Reregi, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 311, 28 f.

Rorichonla [*unbek., in Guines*], Rorichova castr. 1146, Lamb. Ard. hist. Ghian., Scr. 24, 595, 30 f.

Rorigenbach [*unbek., in Oesterreich*], Roringenbach 1196, Trad. Claustro-Neob. 501, Font. Austr. 2, 4, 107.

Rorigwisen, s. Rohrawiesing.

Roringen (*hannov. A. Göttingen*), Roringe 1162, Notae Ulrideshus., Zeitschr.-Niedersachs. 1838, 164.

Roringon [*unbek., bei Bleidenstadt*], Auringon s. IX, Monum. Blidenst. 9, 3.

Rorinstage (*chem. bei Stuttgart*), castr. 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 21.

Rorisbach, s. Roehrenbach.

Rorleyn [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 202.

Roroltzheim, s. Dorlisheim.

Rorschach (*St.-Gall. B.-O.*), Rorscanchin 895, Ekkehardi casus S. Galli, Scr. 2, 82, 22. — Rorsac, oppid. 1086, Casus S. Galli, contin. II, ibid. 159, 26; Oheim, Chron. 123, 23. — Roschach, Conr. de Fabar. casus S. Galli, Scr. 2, 166, 25. — Roscha 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 161 f. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 175 f.

Rortal [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Rosa (*meining. A. Wasungen*), Rosaha, Trad. Fuld., Dr. 6, 101; 39, 115 f.

Rosadal, s. Rosstall.

Rosafeldon, s. Harsefeld.

Rosaffa [*unbek., bei Rosa*], Trad. Fuld., Dr. 6, 101.

Rosarum campus, s. Roosenkamp.

Rosarum vallis, s. Rosenthal.

Rosbeke, s. Roesenbeck.

Roscha, s. Rorschach.
Roschbach (elsäss. *K. Molsheim*), Roggensbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 16, 27.
Roschellins, s. Roeschlitze.
Roschen [unbek.], 1148, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.
Roschow, s. Roskow.
Rosebeke, s. Roosebeeko.
Roseck (württ. *O.A. Herrenberg*), Rossecche 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 26.
Rosenau (österreich. *B. Zwettl u. A.*), Rosenow 1266, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 80 f. — Rosenowe 1269, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 28.
Rosenau [unbest.], 1429, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 78.
Rosenberg (bair. *B. Ansbach*), castr. 1373, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 353.
Rosenberg [unbest., in *Baiern oder Oesterreich*], Rosenperch c. 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 493 f.
Rosenberg (böhm. *K. Budweis*), 1257, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 399, 41. — Rozmbergk castr. 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 372. — Rosenwerk 1428, Joh. Gub., Scr. Lusat. 1, 63.
Rosenberg (mecklenb.-schwerin. *A. Gadebusch*), Roseborch 1457, Detmar, Chron., Graut. 2, 199.
Rosenberg (bei *Bleidenstadt*), Rossenberg 812, Monum. Bliedenst. 24.
Rosenberg (österreich. *B. Hietzing*), 1229, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 84.
Rosenberg (Ruine, *St.-Gall., B. Rheinthal*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 239; Geschichtsf. 17, 177. — Rosenburg castr. 1344, Joh. Vitodur. (Arch.) 217.
Rosenberg (schles. *K.-St.*), Olesno, V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 89 f. — 1294, Chron. princ. Polon., ibid. 1, 119. — Rosarum mons 1363, Rumor, ibid. 150. — belagert 1468, Eschenloer, ibid. 7, 196.
Rosenberg (westpreuss. *K.-St.*), 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 711; Rosinberg, Chron. Oliv., ibid. 5, 607. — verbrannt 1414, Joh. v. Pos., ibid. 3, 345.
Rosenburg (Gr.-u. *KL. magdeb. K. Kalbe*), 1400, Korner. — Roseborch 1406, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 323, 7.
Rosenburg (österreich. *B. Horn*), Rosenberch 1194, Trad. Claustro-Neob. 774, Font. Austr. 2, 4, 170.
Rosenfeld (holstein. *G. Rasdorf*), Rosenvelde 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 345.
Rosenfeld (württ. *O.A. Sulz*), Rosenvelt, verbrannt 1290, Flores tempor., Scr. 24, 242, 10. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 16.
Rosenfelt, s. Friedrichsfelde.
Rosengarten (Gegend bei *Güstrow*), Rosengarde 1404, Rufus, Chron., Graut. 2, 466; Hortus rosarum, Korner.
Rosengarten (Gegend um *Schwäbisch-Hall*), 1450, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 167.
Rosenhain [unbest.], 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 11.
Rosenheim (bair. *B.-O.*), 1346, Compil. chronolog., Oefele, Scr. 2, 342. — oppid. 1490, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 423.
Rosenicz, s. Rassenitz.
Rosenthal (mehrere Ortschaften in *Böhmen*), Rosental 1344, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 8.
Rosenthal (brandenb. *K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 69.
Rosenthal (brandenb. *K. Soldin*), Rosentael 1337, Neumärk. Landb. 17; 30.

Rosenthal (hannov. *A. Peine*), Rosental, civit. u. castr. gebaut 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 1: Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 794. — Rosarum vallis 1240, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 795. — belagert 1255, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 558, 7977.
Rosenthal (hess. *A. Frankenberg*), gewonnen 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 433.
Rosenthal (pfälz. *K. Winnweiler*), Vallis rosarum 1292, Ann. Osterhov., Scr. 17, 551, 13. — Rosental Kl., Schlacht 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 137, 28; Ann. Wormat., Scr. 17, 70, 13; Hist. Austr., Freher-Str. 1, 485; Rosen, Herm. Altah. Ann. contin. II, Scr. 17, 419, 16; Joh. Victor. Böhmer, Font. 1, 338; Contin. Vindob., Scr. 9, 721, 2 f.; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 62, 1; Rosendale, Koelh., ibid. 14, Köln 3, 653, 25; Orig. Nassov. 2, 405. — 1361, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 691, 14.
Rosenthal (sächs. *A. Löbau*), Ros 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 32. — 1496, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 191, 13.
Roseveldon, s. Harsefeld.
Rosfeldon, s. Harsefeld.
Rosheim (elsäss. *K. Molsheim*), Rodoheim 788, Trad. Fuld., Dr. 3, 13. — Rodisheim, Oheim, Chron. 19, 33. — Rodesheim, verbrannt 1132, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 36; Notae Argent. Ellenh. Böhmer, Font. 3, 113; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 96, 19 f.; Königsh., ibid. 448, 13 f. — 1197, Ann. Marbac., Scr. 17, 168, 24. — Schlacht 1218, Ellenhardi Ann., ibid. 101, 35; Ann. Maurim., ibid. 182, 5. — 1219, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 101, 3 f. — Roicheshheim, Ruochsheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 3, 20. — civit. 1320, Matth. Neoburg. 71. — Rosshaym, gewonnen 1443, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 161. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 254.
Rosillaria, s. Rousselaer.
Rositten (ostpreuss. *K. Pr.-Eilau*), Rositen, verwüstet 1324, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 102. — 1372, Wartb., Chron. Livon., ibid. 2, 102.
Roskow (brandenb. *K. Westhavelland*), Roschow 1375, Brandenb. Landb. 102.
Roslara, s. Rousselaere.
Rosmalen (niederl. *Prov. Nordbrabant*), Rosmalla 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 8; Rosmella, ibid. 22.
Rosna (hohenzoll. *O.A. Sigmaringen*), Rosnowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 106.
Rosodal, s. Rosstall.
Rosogavi (chem. *Gau um Harsefeld*), 804, Chron. Moissiac., Scr. 1, 307, 30.
Rosow (pommer. *K. Randow*), Rosowe, Strals. Stadtb. 7, Nr. 66.
Rospoot (luxemb. *K. Echternach*), Ruozvurt 640, Diplom. 1, 170, 14.
Rossadal, s. Rosstall.
Rossatz (österreich. *B. Mautern*), c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 324. — Rossaze 1239, Trad. S. Nicol pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 614.
Rossau (chem. *an der Isar bei Eching*, bair. *B. Landshut*), Rossowa, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 28.
Rossau (Klein-, *magdeb. K. Osterburg*), parva Rossow 1375, Brandenb. Landb. 220.
Rossau (zürch. *B. Affoltern*), Rossowo s. XII. Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 107. — Rosowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 89, 23.
Rossbach (bair. *B. Simbach*), Rossobach 514, Chron. Lunaelac. p. 49.
Rossbach [unbest., in *Baiern*], Rossipach 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 42.

Rossbach (*Ob- u. Nied.-, hess. K. Friedberg*),
bach, Rosbah 897, Trad. Fuld., Dr. 6, 147 f.
Rossbach (*hess. K. Michelstadt*), Rossebuoch
Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 5.
Rossbach (*merseb. K. Naumburg*), Rospach,
bach 1062, Chron. episc. Merseb., Scr. 10,
28.
Rossbach (*österr. B. Mauerkirchen*), Rosbach,
pach 1152, Ann. Reichersp., Scr. 17, 464, 58 f.
Rossbach (*österr. B. Schärding*), Rospach,
epach c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav.,
-Buch ob d. Ens 1, 450 f. — Rossopah,
sepach 1126, Trad. Subens., ibid. 426 f. —
bach 1152, Ann. Reichersb., Scr. 17, 464, 58 f.
230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279. —
pach, V. s. Virgil., Scr. 11, 92, 6.
Rossbach (*steierr. B. Marburg*), Rospach 1265,
on. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.
Rossberg (*bad. A. Wolfach*), 1275, Lib. decim.
stant., Freib. Diö.-Arch. 1, 41.
Rossberg (*Kt. Zürich*), Rossiberg 1261, Kiburg.
ar, Arch.-Schweiz 12, 170.
Rossburg [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb.,
ilius, Miscell. 2, 220; 225.
Rossdorf (*hannov. A. Göttingen*), Rastherpe
5, V. Meinwerci episc., Scr. 11, 119, 27. — Ros-
p 1070, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 305. —
storppe 1162, Notae Ulrideshus., Zeitschr.-Nie-
sachs. 1858, 164. — 1295, Lerbeck, Chron. episc.
dens., Leibn., Scr. 2, 189.
Rossdorf (*hess. A. Amöneburg*), Rosdorf, Trad.
ld., Dr. 6, 2 f.; Rostorf, ibid. 42, 128 f.
Rossdorf (*hess. A. Hanau*), Rostorf, Trad.
ld., Dr. 5, 161.
Rosseberch, s. Russenberg.
Rosseberg (*Berg bei Würzburg*), 1340, Monum.
erac. 77, 23.
Rosseberg, s. Ratzeburg.
Rosseche, s. Roseck.
Rossegg (*Ober-, steierr. B. Waitz*), Rosekke
per. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.
Rosset (*Fluss bei St.-Arolt*), Russella, Mus-
ella c. 540, V. Fridol., Mone, Quell. 1, 4 f.
Rossenetze, s. Rassinitz.
Rossental [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration.
tir., Rauch, Scr. 2, 197.
Rossenvelde, s. Harsefeld.
Rossenwac [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess.
r. 328.
Rossevelde, s. Harsefeld.
Rossewich [*unbek.*], 1198, Leges 2, 203, 24.
Rossini, s. Russin.
Rossia (*Nied.-, weimar. A. Apolda*), gewonnen
1451, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 187, 7. — Ros-
sula 1475, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Select.
jur. 3, 445.
Rossiau (*anhalt. K. Zerbst*), Rosslow 1424,
Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 375, 5.
Rossilaube [*unbek.*], 1290, Langh. Kopialb., Be-
richt-Bamb. 22, 97.
Rossleben (*merseb. K. Querfurt*), Rusleyben
1453, Ann. Magdeb., Scr. 16, 196, 9; Rosteleyben,
ibid. 28. — Rusteleyben 1460, ibid. 14.
Rossoltesperk, s. Rosselberg.
Rossrueti (*St.-Gall., B. Wil*), Roholtesriuti
878, Rutuperti casus S. Galli, Scr. 2, 73, 12.
Rosstall (*bair. B. Fürth*), Rossadal, Roso-
dal, Rosadal, Schlacht 953, Ann. Hildesh.,
Quedlinb., Weisssemb. Lamberti, Scr. 3, 58, 25; 59,
10. — Horsadal, Horsedal urbs 954, ibid. 456,
36. — Rostal, Rustal 1127, Ebbon. V. Ottonis
episc., Scr. 12, 854, 18. — Rosstall 1388, Stromer,
St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 44, 6. — Rostall, Rosstal,

Meisterl., ibid. 3, Nürnberg. 3, 99 f. — verbrannt 1449,
Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 159, 18 f. — belagert
1492, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez., Thesaur. 3, 3,
461.

Rossula, s. Rossia.

Rossuell (*Bach bei Schliersee*), 1378, Chron.
Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.

Rosswaelden, s. Waelden.

Rosswangen (*württ. OA. Spaichingen*), Rossi-
wanc 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9,
216. — Rossenwanga 1275, Lib. decim. Constant.,
Freib. Diö.-Arch. 1, 28 f.

Rossweg (*württ. OA. Freudenstadt*), Rosswag,
Cod. Hirsaug. 68.

Rossweln (*sächs. A. Döbeln*), Posswin (falsch)
1166, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 389. —
Ruswin, Rosswin oppid. 1175, Ann. Vet.-Cellens.,
Lips. 62. — Ruswage, verbrannt 1420, Ann. Vet.-
Cellens., Scr. 16, 46, 47.

Rossweln (*Ob- u. Unt.-, steierr. B. Marburg*),
Razway 1205, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 140.
— 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.

Rosteborgk, s. Rusteberg.

Rosteleyben, s. Rossleben.

Rostin (*brandenb. K. Soldin*), 1337, Neumärk.
Landb. 17; 30.

Rostock (*mecklenb.-schwerin. B.-St.*), 840, Nordelb.
Chron. 9. — Rosske 1157, Botho, Leibn., Scr. 3, 347;
Chron. Slav., Laspeyr. 79. — gebaut 1162, ibid. 91.
— 1168, Detmar, Chron., Graut. 1, 54. — Presbyt.
Bremens., Lappenb. 121 f. — Rozstoc gebaut 1171,
Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 99, 19. — Rostoch
castr., gewonnen 1182, Arnoldi Chron. Slav., Scr.
21, 146, 24. — Rostoke 1235, Weltchron., D.-Chr.
2, 250, 35. — Rodestoc 1267, Chron. min. Er-
phord., contin. 1, Scr. 24, 206, 19. — Rotstoke
1284, Ann. Lubic., Scr. 10, 415, 16 f. — 1298,
Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 656, 18; 757, 12. —
1308, Henr. de Hervord. 226. — 1310, Rostock.
Chron., Schröt. 4. — 1322, Chron. Slav., Laspeyr.
129. — 1379, Presbyt. Bremens., Lappenb. 121 f. —
Rostoke, Rath vertrieben 1409, Rufus, Chron.,
Graut. 2, 475; Rostoccensis, Korner., Chron.
Slav., Laspeyr. 157. — Rath wieder eingesetzt 1416,
Detmar, Chron., Graut. 2, 17. — Universität 1419,
Chron. Slav., Laspeyr. 165; Botho, Leibn., Scr. 3,
398. — Rath vertrieben 1427, Chron. Slav., Laspeyr.
173. — 1428, Rufus, l. c. 2, 563. — wieder einge-
setzt 1430, Chron. Slav., Laspeyr. 177; Korner. —
1439, Detmar, l. c. 86.

Rostok (*böhm. K. Jicin*), Roztok 1417, Höfler,
Gesch. d. Hussit. 2, 290. — 1449, Krieg, Beilag.,
St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 427, 27.

Rostorp, s. Rossdorf.

Rot [*unbest., in Oesterreich*], 1131, Kremsmünst.
Gesch.-Quell. 23; 51. — 1392, Ann. Matseens., Scr.
9, 841, 37.

Rota, s. Bode, Roth und Rott.

Rotaer [*unbek.*], c. 1155, Cod. trad. Formbac.,
Urk.-Buch ob d. Ens 1, 670.

Rotagan [*unbek., Diö. Freising*], curtis 1003,
Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 1.

Rotaha, s. Roden.

Rotahe, s. Rodach.

Rotahgawe, s. Rottgau.

Rotawe, s. Rottau.

Rotbeki [*unbek., in Westfalen*], c. 1050, Trad.
Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6.

Rotbrachtessun [*unbek.*], 1015, V. Meinwerci
episc., Scr. 11, 132, 2.

Roteheimen, s. Rothheim.

Rotele [*unbest.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens.,
Urk.-Buch ob d. Ens 1, 182.

Rotelenstein (*chem. an der Donau in Oesterreich*), 1187, Trad. Claustro-Neob. 346, Font. Austr. 2, 4, 70.

Rotelheim, s. Roetteln.

Rotelse, s. Roedelsee.

Roten [*unbest., in Oesterreich*], s. XII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 96.

Roten, s. Rauthheim.

Rotenbach, s. Roettenbach.

Rotenbeche, s. Rodenbach.

Rotenburg, s. Rodenberg, Rothenburg und Rottenburg.

Rotengin, s. Roding.

Rotenhaslach, s. Raitenhaslach.

Rotenmuenster, s. Muenster.

Rotensaal (*bei Passau*), 1089, Fundat. Mellic., Kollar, Annal. 1, 879. — **Rotensala** 1147, Conr. Mell. Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 294. — 1156, Herm. Altah. Chron., Scr. 17, 382, 42; Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 339; Chron. Austr. Mellic., Scr. 24, 71, 42.

Rotensheim, s. Rutheresheimen.

Rotensis, s. Roth.

Rotenstein (*chem. bei Haimburg in Oesterreich*), c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 322.

Rotenstein (*chem. bei Adriach in Steiermark*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.

Rotersp [*unbek., in der Neumark*], wüst 1337, Neumärk. Landb. 25.

Roteswil, s. Rottenschwil.

Rotgeri mons [*unbek.*], V. s. Udalrici, Scr. 12, 258, 49.

Roth (*Nbfl. des Inn*), Rota c. 1118, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 203.

Roth (*bad. A. Gengenbach*), Rode 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.

Roth (*bad. A. Messkirch*), Rode 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 8.

Roth [*unbest., Diöc. Eichstätt*], Rote, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 28.

Roth (*Ob- u. Unt., bair. B. Illertissen*), Rot 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 37; Arch.-Augsb. 2, 32.

Roth (*Tiefen, bair. B. Lichtenfels*), Rotaha, Rote, Rode, Trad. Fuld., Dr. 4, 70 f.

Roth (*Mönchs-, bair. B. Oettingen*), Muenchsroth Kl. 1428, Ann. Neresch. Scr. 10, 27, 26.

Roth (*bair. B. Schwabach*), 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 157, 22. — Rot 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 189, 22 f. — 1453, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 206, 14 f. — oppid., belagert 1460, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 403.

Roth [*unbek., in der Gegend von Passau*], Rota 759, Cod. trad. Lünaslaec., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 41 f. — c. 768, ibid. 23 f. — Kl. 828, Trad. Patav., ibid. 465. — Rote c. 1100, Cod. trad. Formbac., ibid. 631 f.

Roth [*unbest., Diöc. Würzburg*], Rotha cellula, gegründet, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 760, 23; 20, 709, 22; Rothaha, Rotaa, Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 833, 39; Rota, Monum. Priefling., V. Otton., ibid. 888, 43. — Andreae catal. abbat. S. Michael., ibid. 908, 30.

Roth (*Dürren-, bern. A. Trachselwald*), Rote 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 176 f. — Durenroth 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 121, 6.

Roth (*elsäss. K. Weissenburg*), Rodde 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 178.

Roth (*uzern. A. Sursee*), Rot 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170; Geschichtsf. 19, 168. — Rotha 1350, Beromünst. Urbar, ibid. 23, 251.

Roth (*rheinl. K. Elberfeld*), Rothe 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 16; 44.

Roth (*Maria-, rheinl. K. Koblenz*), Rode, Kl. 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Roth (*Ober-, württ. OA. Gaildorf*), Raodhaha 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 41. — Rota 856, Trad. Fuld., Dr. 4, 88.

Roth (*Burg-, chem. württ. OA. Gaildorf*), Rote c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 396.

Roth (*württ. OA. Laupheim*), Rote 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 144.

Roth (*württ. OA. Leutkirch*), Rotensis, Kl. gegründet 1126, Ann. Osterhov., Scr. 17, 540, 45. — 1145, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 9; 93; Rota. Hist. Aug., Scr. 24, 653, 26 f. — 1164, Fund. Marcht. Freib. Diöc.-Arch. 4, 159; Scr. 24, 666, 9 f. — Rothe 1165, Cod. Hirsau, 11 f. — Rote 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 72 f.

Roth (*zürch. B. Regensberg*), Rode 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 108, 4.

Rotha [*unbest., in Westfalen*], c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Rotha, s. Rath, Rhade und Roth.

Rothaha, s. Roden und Roth.

Rothalmingahuson (*chem. bei Hilwartshausen in Hessen*), 1020, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 144, 41.

Rothalten [*unbest.*], 753, Arnpeck, Chron. Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 96.

Rothardestorp, s. Rodersdorf.

Rothausen (*bair. B. Königshofen*), Rodehusen 857, Trad. Fuld., Dr. 39, 192.

Rothbehtusson (*chem. bei Holzminden*), 1036, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 159, 33.

Rothe (*westfäl. K. Höxter*), Hretha, Trad. Corb. Wig. Nr. 241.

Rothenheim [*unbest.*], 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 523.

Rothem (*belg. Prov. Limburg*), Rotheem 1108, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 287, 41.

Rothem [*unbek., bei Warburg*], 1380, Jura. Seibertz, Quell. 3, 286; 290.

Rothem [*unbek., in der Betau*], zwei Dörfer 680, Diplom. 1, 192, 41.

Rothem, s. Rauthheim.

Rothem, s. Rode.

Rothenaeker (*württ. OA. Ehingen*), Rotenaeker 1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 208. — Rotenaekere 1092, Örtlieb, Chron., Scr. 10, 82, 2. — Otachershovin 1183, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 163; Scr. 24, 668, 5.

Rothenberg (*bad. A. Wiesloch*), Rotemburg 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 356.

Rothenberg (*bair. B. Lauf*), Rotenberg 1337, St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 132, 16. — 1391, ibid. 1, Nürnberg. 1, 356, 3. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 159, 11. — Rubeus mons castr., Meisterl., ibid. 3, Nürnberg. 3, 95, 21 f. — Rotenperg 1499, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 193, 5.

Rothenberga (*merseb. K. Eckartsberga*), Rotenberge, Trad. Fuld., Dr. 38, 198. — Rotenberg castr., zerstört 1312, Hist. landgr. Thür., Pistor-Sr. Scr. 1, 1340; Rotenberg Ann. Marbac., Scr. 17, 172, 15. — 1313, Chron. Sampetr., Stäbel 157; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 314, 11.

Rothenburg (*a. d. T., bair. B.-St.*), Rottenburg castr. 815, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 176 f. — Rodenbure castr. imper., Mirac. S. Cugundis, Scr. 4, 827, 20. — Rotinbure c. 1038, Ann. Spirens., Scr. 17, 82, 26. — Rodenbure 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393. — Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 451. —

Rodeburc 1152, Albrici Chron., Scr. 23, 841, 26. — 1153, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 791. — Rotinburg 1156, Contin. Sanblas., Scr. 20, 308, 15. — Routenburc 1167, Ann. Ottenb. maj., Scr. 17, 315, 7; Ann. S. Petri, Scr. 16, 23, 7. — Rotemburg 1188, Leges 2, 566, 2. — Rotimburch 1190, Hugon. contin. Weingart., Scr. 21, 478, 38. — Rotenberc 1191, Leges 2, 194, 20 f. — Rodenburg 1207, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 335, 10. — Rotemburg 1274, Leges 2, 395, 14 f. — 1298, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 46, 18; Rotinborg, Chron. Sampetr., Stübel 139; Weltchron., Thüring. Forts. 308, 20. — 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 8, 9. — 1376, Weltchron., ibid. 3, Nürnberg. 3, 290, 28 f. — 1388, Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 846, 20. — 1390, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 26, 13 f. — civit. imper., belagert 1407, Chron. Elwac., Scr. 10, 42, 43; Weltchron., Thür. Forts., l. c. 361, 11. — 1437, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 26, 13 f. — 1439, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 77. — 1446, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 165, 6 f. — 1476, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 238.

Rothenburg (hannov. A.-O.), Rodenborch 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 1. — Rotenborch castr. 1196, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 218. — renovirt c. 1323, ibid. 219. — 1407, Rufus, Chron., Graut. 2, 470; Korner. — gewonnen 1416, Rufus, l. c. 2, 489; Korner.

Rothenburg (hess. K.-St.), Rottenberg, belagert 1368, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Select. jur. 3, 373. — Rodinberg 1372, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 5. — Rotinbergk castr., gewonnen 1386, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 462; Rodenburg, Fasti Limpurg., Ross. 75. — oppid. 1387, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 380.

Rothenburg (luzern. A. Hochdorf), Rotenburg castr. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 184. — 1334, Joh. Vitodur. (Arch.) 114 f. — Rottenburg, gewonnen 1385, Zürich. Jahrb. 95; Justinger, Chron. 161. — 1386, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 826, 17; 830, 20; Weltchron., ibid. 3, Nürnberg. 3, 291, 25. — Rotenberg 1408, Justinger 203.

Rothenburg (merseb. Saalkr.), Spiutni urbs 1012, Thietmar, Scr. 3, 824, 10; Rodenborch, Sputen, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 81, 10.

Rothenburg (schles. K.-St.), Rothenberg, verbrant 1489, Görlitz. Rathsanm., Scr. Lusat. 2, 45 f.

Rothenburg (chem. auf dem Kyffhäuser in Thüringen), Rotenburg 1110, Ann. Pegav., Scr. 16, 249, 44.

Rothenburg (westfäl. K. Warburg), Hrothburghusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 134.

Rothenburg (württ. O.A. Ravensburg), Rotenburg, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 327. — Lirer, Weg. c. 9; 20. — Cod. Hirsang. 45 f. — Rotinburc, Rotimburch, Rothinburch 1280, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 29 f.

Rothenburg [unbek.], Rotenburg castr. 914, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 643, 17.

Rothenburg [unbest.], Rotenburg 1167, Magni Chron., Scr. 17, 489, 33. — Rodenburg, gewonnen 1299, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 218.

Rothendorf [unbek.], 1120, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 489.

Rothenfels (bad. A. Rastadt), Rotenfels 1041, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 333.

Rothenfels (bair. B. Marktheidenfeld), Rotenfels castr., belagert 1424, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 22. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 88, 20.

Rothenfels [unbest.], c. 1210, Trad. Patav., Urk-

Buch ob d. Ens 1, 525. — Rotenvels castr. 1381, Gesta episc. Frising. contin., Scr. 24, 328, 31 f.; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 527.

Rothenfluh (basel. B. Sissach), Rotenflue 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 43, 1.

Rothengrub (bair. B. Eggenfelden), Rotengrube, Rutengruben c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 176 f.

Rothenhau (bair. B. Ebern), Rotenhagen, Trad. Fuld., Dr. 39, 206. — Rottenhagen 1245, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 45. — Rodenhagen 1250, ibid. 22, 57. — Rottenhan 1288, ibid. 89.

Rothenhau (böhm. K. Eger), d. rothe Huwsz castr., gewonnen 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 127.

Rothenhof (österr. B. Kremsmünster o. A.), Rottenhoven c. 1126, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f.

Rothenkirchen [unbest.], Rodenkirche Kl. 1261, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 416, 36 f.

Rothennann (hess. K. Fulda), Rotenmannem, Trad. Fuld., Dr. c. 36.

Rothennann (steierr. B.-St.), Rottenman 1251, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 497. — Rotenmann 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 116. — gewonnen 1291, Ebend., Chron., Pez, Scr. 2, 753. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 13.

Rothensand (bair. B. Bamberg), Rotensante, Trad. Fuld., Dr. 4, 133.

Rothensee (magdeb. K. Wolmirstedt), Rodense 1401, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 303, 1.

Rothenstein (weimar. A. Jena), Rotestete 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Rothere [unbek.], s. XIII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Rotherimarea [unbek., in Holland], 793, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 26.

Rothestede, s. Rolstedt.

Rothe Wald (Landschaft in Braunschweig), Rote-walt 1278, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 568, 8825.

Rothfahn (österr. B. Weitra), Ratvarn, Ratfarns, Radwarns, Radwans 1208, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 64 f.

Rothfelden (württ. O.A. Nagold), Ratfelde 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 136. — Ratfelden, Cod. Hirsang. 52. — Rotvelt 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 53.

Rothfelt, s. Luegenfeld.

Rothginghe [unbek.], 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 12.

Rothheim (bair. B. Straubing), Roteheimen c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 732 f.

Rothliche [unbek.], c. 1002, Anecd., Jahrb.-Rheinl. 44, 169.

Rothliereshusen (chem. bei Hofgeismar), 1020, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 144, 50.

Rothkirch (schles. K. Liegnitz), Studnicza, Ruffa ecclesia c. 1203, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 567, 1. — Studinicz 1227, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 104.

Rothlach [unbest.], Rothlache c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 524.

Rothmundingtharpa, s. Rottenhof.

Rothnacensis [unbek.], Kl. gegründet 633, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 465.

Rothne [unbest.], 1172, Ann. Stederb., Scr. 16, 211, 13.

Rotholleshusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 170.

Rotholvinghusen, s. Rolfen.
Rothsell (*bad. A. Waldshut*), Rotsol 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 48, 24.
Rothwein (*steierr. B. Mährenberg*), Radwein 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.
Rotigun, s. Roggden.
Rotil, s. Rottweil.
Rotila, s. Rethel.
Rotilstain, s. Roethelstein.
Rotinbach, s. Rettenbach.
Rotingen, s. Roettingen.
Rotingin [*unbest.*], c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 31.
Rotinlen, s. Roetteln.
Rotinpach [*unbest.*], 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 11.
Rotkerstorppe, s. Roberstorppe.
Rotkesbutle, s. Roettgesbuettel.
Rotkirche, s. Rodenkirchen.
Rotla [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Anstr., Rauch, Scr. 2, 98.
Rotleyessen (*chem. bei Wolfhagen in Hessen*), Rainleffessun 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 122, 15.
Rotlizi, s. Rochlitz.
Rotmain, s. Main.
Rotmersvlethe [*unbek.*, an d. *Niederelbe*], c. 1200, Sidon. ep., Holstein. Quell. 4, 174.
Rotmulse, s. Roemhild.
Roto, s. Root.
Rotoswile, s. Rottenschwil.
Rotow [*unbek.*], oppid. 1307, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 96.
Rotakin [*unbek.*], c. 1141, Ortliebi Chron., Scr. 10, 91, 21.
Rotsol, s. Rothsell.
Rostoke, s. Rostock.
Rott (*Nbfl. des Inn*), Rota 1142, Gesta archiepisc. Salisb., Scr. 11, 75, 30.
Rott (*bair. B. Wasserburg*), Rot 756, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 94. — Kl. gebaut 770, *ibid.* 99. — Rota 959, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7. — belagert 1459, Schedel, Chron., Oefele, Scr. 1, 396. — 1460, Chron. Elwac., Scr. 10, 48, 41.
Rottau (*bair. B. Passau*), Rotawe c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 636 f.
Rotbach (*bair. B. Bruck*), Rotbach 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 15.
Rottdorf (*bair. B. Blankenhain*), Rotdorf 874, Trad. Fuld., Dr. 8, 36 f.
Rotteberg [*unbek.*, bei *Hasungen*], 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 279.
Rottel [*unbek.*], 1140, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 446, 36.
Rottelsheim (*elsäss. K. Strassburg*), Radulfo villa 774, Trad. Wizenb. Nr. 71. — Radolfeshamo marca 780, *ibid.* Nr. 90. — Ratolfesheim, *ibid.* Possess. Nr. 241.
Rotten, s. Rhone.
Rottenau (*bair. B. Reichenhall*), 1291, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 100.
Rottenbach (*österr. B. Haag*), Rotenbach c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 640.
Rottenbach (*steierr. B. Windischgrätz*), Rotenpach 1265, Ration. Stir. Rauch, Scr. 2, 184.
Rottenberg (*chem. bei Osterwitz in Kärnten*), Rottenperg castr., zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 529.
Rottenburg (*württ. O.A.-St.*), ? zerstört 1114, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 1, 164. — Rotenburg, neugebaut 1281, Flores tempor., Scr. 24, 242, 1 f. — civit. 1296, Königs. Gesch.-Quell. 137.

— 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 17. — 1350, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 116, 37. — 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 236, 23 f. — gewonnen 1462, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 45; Eikh. Chron., *ibid.* 193.
Rottendorf (*bair. B. Nabburg*), Rotendorf 1307, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 36.
Rotteneck (*bair. B. Pfaffenhofen*), Rotenekke 1198, De advoc. Alth., Scr. 17, 375, 46. — Rotneck, Rotnech 1277, Herm. Alth., Scr. 24, 54, 8. — Roteneck castr. 1277, Andr. Ratisp. fund. Boecl. 13, 88; Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 36; Rotenegk, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2090; Rotneck, Onserg. Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 312. — 1296, Ann. Ensdorf., Scr. 10, 6, 35. — verbrannt 1436, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2171; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 387.
Rottenhagen, s. Rothenhan.
Rottenhaslach, s. Raitenhaslach.
Rottenhof (*westfäl. K. Beckum*), Rothmundingtharpa 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 381.
Rottenhuhel [*unbek.*, in *Baiern*], castr., zerstört 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 33.
Rottenmannun, s. Rottmann.
Rottenried (*bair. B. Starnberg*), ? Roncinesrut. Ebersb. Cartul., Hundt 1, 50 f.
Rottenschwil (*aarg. B. Muri*), Roteswil 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 326. — Rotoswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 84, 6.
Rottenstein (*bair. B. Hofheim*), Rotinstein c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478. — Rottenstain castr., gewonnen 1282, Ebend. Chron. Pez, Scr. 2, 744. — ? 1297, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 118.
Rotterdam (*niederl. Prov. Südholland*), Rotterdam civit., gewonnen 1418, Arnpeck, Chron. Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 360. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 168 f.
Rotterschwil (*luzern. A. Hochdorf*), Ratolzwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 12.
Rottersdorf (*chem. bei Magdeburg*), Schöpperchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 3, 18.
Rottersdorf (*österr. B. Herzogendorf*), Ratoldisdorf 1081, V. Altmanni episc., Scr. 12, 236, 33. — Ratoldisdorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 5. — Ratoldtsdorf c. 1180, *ibid.* Nr. 331.
Rottgau (*zw. Isar und Inn, um die Rott*), Rotagawe, Rotahkewi 748, Cod. trad. Lunelac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 49 f.
Rottthal (*bair. B. Kelheim*), Rottal, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 378, 11.
Rotthingun [*unbest.*], Hrottingun, Trad. Corb. Wig. Nr. 291; 466.
Rottil [*unbek.*], 1239, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 43.
Rotlinbach [*unbest.*, bei *Garsten*], c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 118 f.
Rottleberode (*merseb. K. Sangerhausen*), Radulveroth 968, V. Mahtild., Scr. 4, 300, 35; Redulwerthe, Thietmar, Scr. 3, 749, 12.
Rottmann (*bair. B. Erding*), Rottenmannun c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 22.
Rotmersleben (*magdeb. K. Neuahaldensleben*), Rotmerslevo, Rotmaerslevo curtis, Thietmar, Scr. 3, 738, 30. — 1009, *ibid.* 817, 14 f. — Rotmersleve, Magn. u. Parv. 1250, Lib. bonor. Walb. Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 45; 46.
Rottorf (*braunsch. K. Helmstedt*), Rumeringtorpe, Trad. Corb., Wig. Nr. 133.
Rottorpe [*unbek.*], 1080, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 173.

Rottschach [unbek., bei Cilli], 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 690.

Rottsepen (rheinh. K. Elberfeld), Rotsypen 1312, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niedererrh. 6, 142.

Rottum (Insel, niederl. Prov. Grönningen), Kl. 1226, Emonis Chron., Scr. 23, 510, 24. — Rotthum 1283, Menkon. Chron., ibid. 562, 48 f.

Rottweil (Ob- u. Nied.-, bad. A. Breisach), Rotwila 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109. — Rotwyl castr. 1132, Orig. Murens., Herrg. Geneal., 1, 334. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 36.

Rottweil (württ. OA.-St.), Rotunda villa 771, V. s. Galli, Scr. 2, 21, 9. — Rottwil, Oheim, Chron. 19, 26. — Rotwil 1262, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — 1266, Chron. minor. Erphord., contin. IV, Scr. 24, 212, 22 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 35 f. — Rhotwilre 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 200, 5. — Rotwillensis civit., verbrannt 1289, Ann. Colmar. maj., ibid. 216, 21. — Rotwyre, verbrannt 1293, Ann. Colmar. maj., ibid. 220, 19. — Rotil 1296, Königss. Gesch.-Quell. 137. — Rotwile 1307, Leges 2, 489, 43; Joh. Vitodur (Arch.) 46 f. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 13. — verbrannt 1339, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 32; Faber, Goldast 51. — Rotweil 1376, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 35, 5 f.; Weltchron., ibid. 3, 289, 14. — 1418, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 78, 1 f. — 1423, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 59. — 1450, Richtig, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 237, 5 f. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 11 f.

Rottweinsdorf (österr. B. Horn), Rotwindsdorf 1188, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 29. — Radwanstorf 1305, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, 16 f.

Rotblum, s. Roosebeeke.

Rotuge [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 721.

Rotunbachero, s. Rodenbach.

Rotunda villa, s. Rottweil.

Rotwardessen (chem. bei Warburg a. Diemel), Rotwardeshusun 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 122, 16.

Rotzingen (bad. A. Waldshut), Ratzingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 49, 12.

Rotzis (brandenb. K. Teltow), Rodense 1375, Brandenb. Landb. 47.

Rouchelheim [unbek.], 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 122.

Roudibac [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 221.

Roudilnehovin [unbek.], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 383.

Roudiswllare, s. Ruediswil.

Roudlechingen, s. Rudling.

Roudmutesdorf, s. Ruhenstorf.

Roulechesheim, s. Rurelsheim.

Rouslmhe [unbek.], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427.

Rousnitz (chem. bei Leoben in Steiermark), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 160.

Rousselaere (belg. Prov. Westflandern), Roslar, Rollers 1119, Geneal. com. Flandrens., Smet, Corp. 1, 6 f.; Rosilaria, Roslara, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 541, 33 f. — Roelers 1323, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 191 f. — Rousselaer 1325, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 7^b, 17. — Roeselare, zerstört 1377, Chron. com. Flandr., l. c. 234.

Roustetin, s. Raustetten.

Routen Zimbern, s. Zimmern.

Routes [unbek.], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 518.

Routhartespere, s. Hermannsdorf.

Routhavespere [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 224.

Routlinberge [unbek.], c. 1165, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 514.

Routmundeshoven [unbek., Diöc. Eichstätt], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 34.

Roveggese, s. Riegsee.

Rovekamp [unbek.], 1343, Freckenh. Heberreg., Friedländ. 143 f.

Rowesdorf [unbek.], c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 599.

Rowillenheim [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 4, 125.

Roxheim (pfälz. K. Frankenthal), 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 25. — Rocchesheimero marca 883, Chron. Laresh., Freher-Str., Scr. 1, 115. — Rocchesheim, Rokesheim 888, Chron. Laresh., Scr. 21, 377, 41; 47.

Roxheim (rheinh. K. Kreuznach), Roehenheime marca 775, Trad. Wizenb. Nr. 65. — Rochesheim, Ruchesheim, Rogesheim 781, Trad. Fuld., Dr. 3, 69 f.

Roze, s. Rodenkirchen.

Rozerove, s. Mertinau.

Rozstoc, s. Rostock.

Roztok, s. Rostok.

Rozzillinkhusen [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 62. — Rucelinkhusen c. 1260, ibid. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Rozzo [unbek.], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.

Ruachelm, s. Ruchheim.

Ruadlechesheim, s. Ruelzheim.

Ruana, s. Ruia.

Rubach, s. Ruffach.

Rubeaquensis, s. Ruffach.

Rubendorf (Ob- u. Unt.-, bair. B. Viechtach), 1246, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 46.

Rubendorf, s. Roggendorf.

Rubenhusen [unbek., im Tullisfeld], 836, Trad. Fuld., Dr. 39, 196.

Rubenvurde [unbek.], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782. — Rubenvurt c. 1140, Cod. trad. Reichersb., ibid. 289 f.

Rubeus mons, s. Rothenberg.

Rubiacum, s. Ruffach.

Rubilocensis, s. Eichstaedt.

Rubingiu [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 96.

Rubinlech [unbek. Fluss], c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 118.

Rubinlech [unbek.], Rubinic c. 1130, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 156 f. — c. 1180, ibid. 181.

Rubiswile, s. Ruppertswil.

Rubora, s. Ruwer.

Rubrum stagnum [unbek.], 1136, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 671, 43.

Rubus, s. Marienbusch.

Rucampe, s. Ruekamp.

Rucelendorf [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 3, 218. **Rucelendorf** [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 177.

Rucelenfelt [unbek.], 1121, Ann. Rodens., Scr. 16, 701, 32 f.; infer., ibid. 36.

Rucelinkhusen, s. Rozzillinkhusen.

Ruchelm, s. Ruchheim.

Ruchekke [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 104.

Ruchendorf, s. Ruckendorf.

Ruchengas [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 474.

Ruchenschwand (bad. A. St.-Blasien), Ruoch-

schwanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 13.

Ruchers, s. Riegers.

Ruchese [*unbek.*, *Pay. Sualafeld*], Trad. Fuld., Dr. c. 65.

Ruchesheim, s. Roxheim und Ruchsen.

Ruchheim (*psülz. B. Mutterstadt*), Rucheim 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 27. — Ruchoheim, Ruacheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 97 f. — verbrannt 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389.

Ruchinhusen, s. Roenkhäusen.

Ruchischowe, s. Ruegsau.

Rucholvinge, s. Rockelfing.

Ruchsen (*bair. A. Mosbach*), Ruochesheim, Ruchesheim, Ruchesheim, Rohesheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 28 f. — c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 394.

Ruchsowe, s. Ruegsau.

Ruchwan [*unbek.*, in *Böhmen*], 1325, Königs. Gesch.-Quell. 433 f.

Ruchswillare, s. Ruschweiler.

Ruckendorf (*böhm. K. Budweis*), Ruchendorf 1230, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 248 f. — 1243, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 45.

Rucksdorf, s. Ruehsdorf.

Rucunhusen, s. Rengershausen.

Rudachersdorf [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656 f.

Rudau (*ostpreuss. K. Fischhausen*), Rudowia 1254, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 91; Ruidoviensis, De fundat. monast. Oliv., ibid. 685. — Rudawe, Schlacht 1370, Ann. expd. Pruss., ibid. 3, 12; Rudow castr., Ann. Thorun., ibid. 89; Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 693, 4; Rudowe, Detmar, Chron., Graut. 1, 293; 1371, Korner.

S. Rudberti mons [*unbek.*], Kl. 1301, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 343.

Ruddevoorde (*belg. Prov. Westflandern*), Ridevorda, geplündert 1128, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 618, 27 f.

Rudechesdorf, s. Roedigsdorf.

Rudegers, s. Riegers.

Rudelikon, s. Riedlingen.

Rudelsdorf (*bair. B. Heilsbrunn*), Rudolfstorf 1340, Monum. Eberac. 115, 18.

Rudelsdorf (*Ob- u. Nied., schles. K. Lauban*), 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 117.

Rudelsheim (*rhein Hess. K. Mainz*), Rudolsheim 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 21.

Rudelstetten (*bair. B. Nördlingen*), Rudestat, Trad. Fuld., Dr. 38, 299. — Rutenstat, ibid. 40, 23.

Rudelzhausen (*bair. B. Mainburg*), Ruodolveshusun, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 18 f.

Rudem, s. Ruehme.

Ruden (*Insel, pommer. K. Greifswald*), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 61.

Ruden, s. Rueden und Ruethen.

Rudenbereh [*unbek.*], castr., verbrannt 1372, Ann. Matseens., Scr. 9, 835, 34.

Rudenburg [*unbek.*], Rudenberg castell, besetzt 1120, Ann. Colon. max., Scr. 17, 752, 38.

Rudenesheim, s. Ruedesheim.

Rudenlehe, s. Reidling.

Rudenitz, s. Raudnitz und Ruednitz.

Rudenseethe [*unbek.*], Ruidenscethe c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59.

Rudenthal [*unbek.*], 1342, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 119.

Ruderchingen [*unbek.*], Cod. Hirsang. 36 f.

Rudergledinge, s. Gleidingen.

Ruders (*österr. B. Dobersberg*), ? Rudiger 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 315.

Rudesln [*unbek.*, *Diöc. Mainz*], 1468, Chron. Ratibor., Zeitschr.-Schlesien 4, 122.

Rudestat, s. Rudelstetten.

Rudetsch (*böhm. K. Prag*), Rudecz 1417, Höfler. Gesch. d. Hussit. 2, 291.

Rudewarterode [*unbek.*, in *Hessen*], 1250, Possess. Hain. 11, Zeitschr.-Hessen 3.

Rudlehe [*unbek.*], 1017, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 135, 37.

Rudlgen, s. Ruders.

Rudingen [*unbest.*], 1107, Chounr. Chron. Schir. Scr. 17, 619, 42.

Rudingesbach [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 12.

Rudingesbrunnen [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 31.

Rudingisdorf, s. Rodingersdorf.

Rudino, s. Ruethen.

Rudlechingen, s. Rudling.

Rudlen [*unbek.*, in der *Schwiz*], 1352, Justinger. Chron. 120.

Rudling (*Ob- u. Unt., österr. B. Eferding*), Rudleichen c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav.

Urk.-Buch ob d. Ens 1, 554; Roudleichen. ibid. 558; inferius, ibid. 524. — Rolechingen. ibid. 556. — Ruodleichen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 272.

Rudmanns (*österr. B. Zwettl*), Rudmars, Ruedmars 1139, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 32.

Rudmarstorf, s. Ruemannsdorf.

Rudna (*chem. bei Frankenstein in Schlesien*), Rudno 1228, Lib. fundat. Heinrichov. 48 f.

Rudna, s. Raudten.

Rudnicha, s. Reidling.

Rudnitz, s. Raudnitz.

Rudolfesbach [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 517.

Rudolfeshagen [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 11, Zeitschr.-Hessen 3.

Rudolfesstetten [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 177.

Rudolfestat, s. Rudolstadt.

Rudolfsberg (*chem. bei Trier*), Rodolphi mon. castr., zerstört 1140, Baldrici Gesta Alberon., Scr. 8, 253, 39 f.

Rudolfshausen (*chem. in Klein-Burgund an der Aar*), Ruodolfshusen 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119.

Rudolfstein (*bair. B. Hof*), castr. 1329, Chron. Waldsass., Oefele. Scr. 1, 70.

Rudolfstetten (*aarg. B. Bremgarten*), Ruodolfstetin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 24.

— Ruodolfsteten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 144, 12.

Rudolfsthal (*Val de Ruz, Kt. Neuenburg*), Ruetolstal 1386, Justinger, Chron. 164 f.

Rudolfstorf, s. Rudelsdorf und Ruhlsdorf.

Rudolfswardt, s. Neustadt.

Rudolphi cella, s. Zell.

Rudolsheim, s. Rudelsheim.

Rudolstadt (*Hptst. v. Schwarzb.-Rudolst.*), Rudolfestat, Trad. Fuld., Dr. 36, 264. — Rodolfstat castr. 1222, Chron. Thuring., Lorenz 108. — Rudolfistadt 1223, Hist. landgr. Thur., Eccard. hist. geneal. 414. — 1307, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 35. — gewonnen 1345, Weltchron., Thuring. Forts., D.-Chr. 2, 318, 2. — 1449, Kammerm., Menckel. Scr. 3, 1201.

Rudoltingin [*unbest.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 731 f.

Rudolversrieth, s. Russenried.

Rudow (brandenb. K. Teltow), 1375, Brandenb. Landb. 21 f.

Rudow (brandenb. K. Westprieignitz), 1375, Brandenb. Landb. 26.

Ruebenach (rheinl. K. Koblenz), Ribiniacum 890, Sigehardi Mirac. s. Maximi, Scr. 4, 231, 12.

Rueblinghoven (rheinl. K. Grevenbroich), Hrodbertinga hova 793, Trad. Werdin. Nr. 2 f., Zeitschr.-Berg 6.

Ruechlinowe, s. Ruegsau.

Rueck (Ruine bei Gerhausen, württemb. OA. Blaubeuren), Rugga castr. 1476, Faber, Goldast. III.

Rueckersdorf (bair. B. Lauf), Rueckendorf 1444, Zug, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 80, 11. — Ruckersdorf 1449, Kriegsber., ibid. 149, 1 f.

Rueckersdorf (schles. K. Sprottau), Ruckersdorf 1492, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 359.

Rueckhereschlag [unbek.], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 220.

Rued (Kirch- u. Schloss-, aarg. B. Kulm), Ruode 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 237. — Ruoda 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 171. — Ruod castr., gewonnen 1415, Justinger, Chron. 226.

Ruedelleon, s. Riedlingen.

Ruedelsheim [unbek.], 1253, Ann. Wormat., Scr. 17, 54, 33.

Rueden (Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Bockenem u. braunsch. A. Seesen), Riudiun, Ruden, Trad. Corb. Wig. Nr. 351.

Rueden [unbest.], R. und Aldenrueden 1416, Bredel. Güterverz, Seibertz, Quell. 1, 148.

Ruedenhausen (bair. B. Gerolzhofen), Rudenhusen 1340, Monum. Eberac. 104, 10.

Ruedenthal [unbek., in Oesterreich], Rietental, Fund. Zwetlin, Font. Austr. 2, 3, 495 f.

Ruederbach (elsäss. K. Altkirch), Ruoderbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 25, 5.

Ruedersdorf (brandenb. K. Niederbarnim), 1375, Brandenb. Landb. 74.

Ruederswil (bern. A. Signau), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 177.

Ruederthal (Thal im aarg. B. Kulm), Ruodatal 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 171.

Ruedesheim (nass. A.-St.), Rudisheim, Ruodinesheim, Monum. Blidenst. 25 f. — Rudenesheim 1248, Ann. Wormat., Scr. 17, 48, 38 f. — Rudeszheim 1319, Chron. de episc. Magunt., Zais 13.

Ruedikon (luzern. A. Hochdorf), Ruodikon 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 331. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 167, 3.

Ruedisbach (Kt. Bern), Ruodispach 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 158.

Ruediswil (luzern. A. Sursee), Ruodiswil 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 331. — Roudiswilare 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 184, 10.

Ruedivar (Fähr bei Rheinau, Kt. Zürich), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 234, 10.

Ruedlingen (schaffh. B. Schaffhausen), Ruodelingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161. — Henr. Diesenh., Böhmer, Font. 4, 74.

Ruedlingen, s. Riedlingen.

Ruedmars, s. Rudmanns.

Ruednitz (brandenb. K. Oberbarnim), Rudenicz 1375, Brandenb. Landb. 24 f.

Ruedolfs [unbek., zwei Ortschaften in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.

Ruedweins [unbek., in Oesterreich], 1331, Fund. Zwetlin, Font. Austr. 2, 3, 527 f.

Ruefenach (aarg. B. Brugg), Ruofenach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 71, 5.

Ruefferscheit, s. Reiferscheid.

Rueffling (österr. B. Leonding), Hrodolvingun, Ruodolvingon c. 819, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 466 f. — Ruodolvingin c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 363.

Ruegen (Insel in der Ostsee), Rugen, Ruyanor 840, Nordelb. Chron. 9 f. — Rugiani 841, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 63. — Rugatensis 844, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297; Presbyt. Bremens., Lappenb. 36; Rugia, Ruani, Rugiacenses, Ann. Corb., Scr. 3, 3, 9. — 968, Leges 2, 561, 10. — ? 983, Annal. Saxo, Scr. 6, 142, 26; Runi, ibid. 631, 23. — Ruiani, Runi, Rani, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 27 f. — Ruyen, christianisirt 1168, Detmar, Chron., Graut. 1, 53. — 1170, Stralsund. Chron. 5. — 1173, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 562, 30 f. — Ruian, Weltchron., D.-Chr. 2, 78, 17 f. — Rugland 1211, Sachsenchron., Abel, Samml. 155. — Ruyland, Terra Pomeran., Scr. Pruss. 1, 807, 8 f. — Ruya, Rugien, Ruia, Strals. Stadtb. 2, Nr. 247 f., Verfest. Nr. 17 f.

Ruegerleth (chem. bair. B. Kitzingen), Ruge-rith 1340, Monum. Eberac. 104, 14 f.

Ruegeringen (luzern. A. Hochdorf), Ruege-tingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 234; Geschichtsf. 19, 174. — Riutgeringen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 16.

Ruegers [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Ruegsau (bern. A. Trachselwald), Ruechinowe 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159. — Ruchischowe, Ruchsome 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 180.

Ruehl (rheinl. K. Bittburg), Rule c. 645, Chron. Epternac., Scr. 23, 45, 2.

Ruehle (hannov. A. Meppen), Ruele Kl. 1163, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 176.

Ruehme (braunsch. A. Riddlagshausen), Rudem 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 31, 5.

Ruehrsdorf (österr. B. Mautern), Rutkerisdorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — ? Rucksdorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 272.

Ruekamp (westfäl. K. Beckum), Rugikampon 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 38. — Ru-campe, Ruycampe 1325, ibid. 78 f.

Ruelherstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.

Ruellin [unbek., in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 332.

Ruellshheim (elsäss. K. Mülhausen), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 7, 14.

Ruelsdorf, s. Ruhlsdorf.

Ruelzheim (pfälz. K. Langenkandel), Ruad-leicheshaim 774, Trad. Wizenb. Nr. 61; 63. — Ruelsheim 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Ruemannsdorf (bair. B. Landshut), Rudmars-torf 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Ver-handl.-Oberpfalz 9, 62. — 1258, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 496 f.

Ruemesbereh [unbek.], 1173, Chron. Elwac., Scr. 10, 36, 45.

Ruemikon (aarg. B. Zurzach), 1015, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121.

Ruemlang (zürch. A. Regensberg), Ruemelanc s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101. — Rue-melanch 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 174. — Riumelanch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 228. — verbrannt 1386, Justinger, Chron. 167. — 1443, Fründ 144.

Ruenberg (*westfäl. K. Ahaus*), 1325, Freckenh. Heberg, Friedländ. 98.

Rueningen (*braunsch. A. Riddagshausen*), Rüngl, Trad. Fuld., Dr. 41, 4. — Runighe, Runighen 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 45, 4.

Ruennich [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Relation. Austr., Rauch, Scr. 2, 62.

Ruenzuens, s. Raezuens.

Rues, s. Reuss.

Rueschlikon (*zürch. B. Horgen*), Ruestlikon 1440, Fründ, Chron. 70 f.

Ruesdorf [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 12.

Ruespach [*unbek.*], 1359, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 525.

Ruessenberg (*westfäl. K. Iserlohn*), Ruessenborch 1320, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 228.

Ruesswil (*bad. A. Waldshut*), Roeswilo 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 55, 18.

Rueste (*bei Schermbeck*), Ruscethe 799, Trad. Werdin. Nr. 15, Zeitschr.-Berg 6.

Ruestenschwil (*aarg. B. Muri*), Ruesteswiler Cod. Hirsang. 62. — Rustinswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 87, 18.

Ruestlikon, s. Rueschlikon.

Ruete, s. Ruith.

Ruetelingen, s. Reutlingen und Riedlingen.

Ruethen (*westfäl. K. Lippstadt*), Rudino 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1184, Henr. de Hervord. 168. — Ruden 1446, Detmar, Chron. Graut. 2, 103; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 86, 13.

Rueti (*aarg. B. Muri*), Ruetin, Ruti 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 332. — 1275, Lib. decim. Constant., Feib. Diöc.-Arch. 1, 234.

Rueti (*bern. A. Büren*), Riuti 1275, Lib. decim. Constant., Feib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Rueti (*bern. A. Burgdorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Feib. Diöc.-Arch. 1, 178.

Rueti (*luzern. A. Hochdorf*), Riuti 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 16.

Rueti (*Ober-, zürch. B. Bülach*), 1275, Lib. decim. Constant., Feib. Diöc.-Arch. 1, 227. — Riuti 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 109, 15.

Rueti (*zürch. A. Grüningen*), 1040, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 130. — Ruetingensis Kl. 1208, Ann. Osterhov., Scr. 17, 542, 44. — 1275, Lib. decim. Constant., Feib. Diöc.-Arch. 1, 162 f. — 1443, Fründ, Chron. 125 f. — gewonnen 1439, Toggenb. Chron. 14.

Rueti (*zürch. B. Hinwil*), Riuti 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 117, 22.

Rueti [*unbest.*, in *der Schweiz*], 972, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 110. — s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 107.

Rueti, s. Reutin.

Ruetibuel (*Kt. Bern*), Ruotenbuol 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160. — 1445, Fründ, Chron. 252.

Ruetligen, s. Reutlingen.

Ruetlingen, s. Reilingen.

Ruetilsbach [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.

Ruetolstal, s. Rudolfsthal.

Ruetenthal [*unbek.*], 1336, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 232.

Ruetterspach, s. Rittersbach.

Ruetgen (*lothring. K. Diedenhofen*), Rutiche, Ruthice, Rustiche, Ruothiche castr. 993, Gesta Trever., Scr. 8, 171, 10.

Ruetzen (*schles. K. Guhrau*), Riczin 1052, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 157. — Recen castr. 1092, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 102, 35. — oppid. 1102, ibid. 109, 11.

Ruetzhausen (*rheinh. K. Elberfeld*), Hrotsteninguson 890, Trad. Werdin. Nr. 74, Zeitschr.-Berg 6.

Ruetzow (*pomm. K. Schievelbein*), Russow 1337, Neumärk. Landb. 26.

Ruexingen, s. Riexingen.

Ruezellinswiler, s. Ruschweiler.

Ruezikon [*unbek.*, in *der Schweiz*], Ruzinkon s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104.

Ruezze, s. Reuss.

Rufelhausen [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 225.

Rufen (*brandenb. K. Soldin*), Rueff, wüst 1337, Neumärk. Landb. 16.

Ruffach (*elsäss. K. Gebweiler*), Rubiacum 631, Chron. Ebersh., Scr. 23, 432, 38; Grandid. 12; Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 626, 25. — Rubiacus 662, Diplom. 1, 186, 48. — Ruvach 1106, V. Heinrici IV, Scr. 12, 280, 8. — Rufach 1132, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 335. — Rubacum, zerstört 1199, Ann. Marbac., Scr. 17, 160.

29. — Rubiaca 1270, Ann. Basil., ibid. 193, 42. — Rubeacensis 1248, Ann. Colmar. min., ibid. 190.

17. — Rubeaquiensis 1261, Bell. Walther., ibid. 109, 3 f. — oppid., erobert 1298, Matth. Neoburg 30; Rubach, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1.

337; castr., Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 368, 9. Horneck, Pez, Scr. 3, 616; Rufach, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 60, 3 f.; Königsh., ibid. 455 f. — 1337, Joh. Vitodur. (Arch.) 127.

Ruffa ecclesia, s. Rothkirch.

Ruffenberg (*Berg bei Goslar*), Ruffenbar 1486, Botho, Leibn., Scr. 3, 421.

Ruffian (*tirol. B. Meran*), 1106, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 235, 32.

Ruffingen, s. Riffingen.

Ruf (*St. Gall.*, *B. Uznach*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 132, 13.

Rufrithishagen [*unbek.*, in *Westfalen*], c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Rugatensis, s. Ruegen.

Rugeheim [*unbest.*], 1230, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 40.

Rugele [*unbek.*, in *Harrien*], 1216, Chron. Livon. Hans. 202.

Rugen [*unbek.*, in *Westfalen*], 1314, Mesched Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 416.

Rugensis, s. Riga.

Rugeringen [*unbek.*], Ober R. 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 112.

Rugerstorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194; 202.

Rugga, s. Rueck.

Ruggesglin, s. Riexingen.

Rugoziswiler [*unbek.*], 1123, Bertholdi Chron. Scr. 10, 114, 9 f.

Rugheim (*pfälz. K. Mutterstadt*), Richinesheim, Richenesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 186 f.

Rugia, s. Ruegen.

Rugikampon, s. Ruekamp.

Rugitus [*unbek.*], 877, Leges 1, 541, 8.

Rugland, s. Ruegen.

Ruheltigin, s. Ruitingen.

Ruhenbach, s. Rombach.

Ruhenbroch [*unbek.*], castr. 1386, Chron. Cliv. Seibertz, Quell. 2, 249.

Ruhenstorf (*bair. B. Ebersberg*), Roudmundesdorf, Roudmundesdorf, Ebersb. Cartul. Hundt 1, 123 f.

Ruhesheim, s. Ruchsen.

Ruhla (*gotha. A. Thal u. weimar. A. Eisenach*), Rula 1153, Hist. landgr. Thuring., Eccard. hist. geneal. 379.

Ruhland (*schles. K. Hoierswerda*), Ruland castr. 1363, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 16.
Ruhlsdorf (*brandenb. K. Jüterbogk*), Ruelsdorf 1285, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.
Ruhlsdorf (*bei Strausberg, brandenb. K. Oberbarnim*), Rudolfstorp, 1375, Brandenb. Landb. 78.
Ruhlsdorf (*brandenb. K. Teltow*), Rulofstorp 1375, Brandenb. Landb. 48.
Ruhme (*Nbfl. der Leine*), Rume 425, Sachsenchron., Abel, Samml. 36.
Ruhr (*Nbfl. des Rhein*), Rura, V. s. Luidg., Scr. 2, 420, 13. — 773, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 133. — Rurinna c. 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6. — 923, Flodoardi Ann., Scr. 3, 371, 20. — Rure, Rolevink, Saxon. 84. — Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 21. — 1208, Chron. Cliv., l. c. 188. — 1214, Acta Bertholdi, A. SS. Juni 4, 60. — 1218, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 125. — c. 1225, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 220. — 1240, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 474. — c. 1250, Northof, Mark., Tross 80.
Ruhrgau (*um die Ruhr*), Ruracgawa, Ruricgoo, Ruriggo, Ruricgoa 811, Trad. Werdin. Nr. 34 f., Zeitschr.-Berg 6.
Ruhsdorf (*bair. B. Landau*), Ruhstorf, Rousdorf c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 683 f.
Rulan, s. Ruegen.
Ruycampe, s. Ruekamp.
Ruyen, s. Ruegen.
Ruyland, s. Ruegen.
Rulnen (*niederl. Prov. Drenthe*), Runen 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 26. — Ruynen 1457, Münster. Chron. 235.
Ruinthal (*jetzt Theil von Alt-Heinrichau*), Reuwental, verbrannt 1429, Necrolog. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 304.
Ruls (*graubünd. K.-Ö.*), Ruana s. XI, Reddit. eccles. Cur., Schweiz. Gesch.-Forsch. 4, 187.
Rulsa, s. Reuss.
Rulsbroeck (*belg. Prov. Antwerpen*), Ruysbroeck 1432, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 70, 10.
Ruyschenborg [*unbest.*], Schlacht 1323, Schürren 37.
Ruyschib (*Berg bei Wallenstadt in St.-Gallen*), 1440, Fründ, Chron. 557.
Rulstberg [*unbest.*], Matth. Neoburg. append. 222.
Ruite [*unbek., Diöc. Eichstädt*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 24.
Ruith (*württ. O.A. Stuttgart*), Ruete 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 82.
Rukenstaine [*unbek., in Steiermark*], castr. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 115.
Rukerisdorf, s. Rickersdorf.
Rukestorp [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97.
Rul, s. Roll.
Rule, s. Ruehl.
Rulenseck, s. Rolandseck.
Rulesbach [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 225.
Rulestorp [*unbek., in der Neumark*], 1337, Neumark. Landb. 31.
Ruldingen (*hohenzoll. O.A. Sigmaringen*), Ruoltingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 105. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 277, 3.
Rulle (*hannov. A. Osnabrück*), Rulla 785, Rolev., Saxon. 106.
Rullen (*luzern. A. Willisau*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 19.
Rullenwitz, s. Rollwitz.

Rullestorph [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 558.
Rulofstorp [*unbek., in der Neumark*], 1337, Neumark. Landb. 22.
Rulofstorp, s. Ruhlsdorf.
Rultingen [*unbek.*], Ruheltigin, Ruoltinge c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 643 f.
Rumanneshorn, s. Romanshorn.
Rumanshorn, s. Romishorn.
Rumarsdorf [*unbek.*], 1226, Ann. Reinhardsbr., Weg. 198.
Rumbech, s. Rombach.
Rumberg [*unbek.*], Brunsberge, Schlacht 558, Sachsenchron., Abel, Samml. 47.
Rumburg (*böhm. K. Böhm.-Leipa*), Ronberg 1346, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 8. — Rychmberge, gewonnen 1425, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 88. — belagert 1440, ibid. 101.
Rumegnies, s. Ramegnies.
Rumein (*graubünd. B. Lugnetz*), Ramnenis s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 186.
Rumelacha, s. Rumlingen.
Rumelengin, s. Reimlingen.
Rumeln (*rheinl. K. Krefeld*), Rumulohon, Rumulon 809, Trad. Werdin., Nr. 31 f., Zeitschr.-Berg 6.
Rumeltzried, s. Rommelsried.
Rumelzhausen (*bair. B. Ottobeuren*), Rumershusin 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 3; Rumshusin, Arch.-Augsb. 2, 66.
Rumendingen (*bern. A. Burgdorf*), Rumedingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159. — Rumetingen, ibid. 166.
Rumenseetha, s. Rumscheid.
Rumentingien, s. Runding.
Rumerestleba, s. Rumsleben.
Rumerici mons, s. Remiremont.
Rumeringtorpe, s. Rottorf.
Rumersheim (*elsäss. K. Gebweiler*), Rumershein 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 5, 33.
Rumersheim [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 419.
Rumerskerke [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
Rumespere, s. Ronsberg.
Rumesschorn, s. Romanshorn.
Rumfeld [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 33.
Rumheringen, s. Reimlingen.
Rumilien [*unbek.*], gewonnen 1365, Ann. S. Jacobi Leod., Scr. 16, 645, 3.
Rumilinga, s. Reimlingen.
Rumilinsbach [*unbek.*], 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 125.
Rumingesbache, s. Ransbach.
Rumlingen (*luxemb. K. Esch*), ? Rumelacha 699, Chron. Epternac., Scr. 23, 55, 24.
Rummen (*belg. Prov. Brabant*), Rumiens 1353, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 434, 31. — Rummiens castr., belagert 1365, ibid. 442, 1; 10.
Rummerskirchen, s. Rommerskirchen.
Rumoldesmule (*chem. a. Ilm, bair. B. Pfaffenhofen*), Ebersb. Cartul., Hundt 3, 58 f.
Rumoldinehof [*unbek.*], Romoldinchhof 1085, Flor. Wev., Münster. Chron. 17 f.
Rumoldisdorf, s. Rametshofen.
Rumolsbach, s. Rommelsbach.
Rumoltshusen, s. Rommelshausen.
Rumpelsdorf (*ungar. Com. Eisenburg*), Rumpolstorf, erobert 1289, Contin. Vindobon., Scr. 9, 715, 35; Rumpelstorff, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
Rumpenheim (*hess. A. Hanau*), 1071, Chron.

Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 133; Rumphenheim, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 2.
Rumpheshusen (*chem. bei Michelstadt in Hessen*), Rumphshusen 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107. — 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 16.
Rumlingen, s. Reimlingen.
Rumsbach [*unbek.*], 1263, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 181 f.
Rumscheld (*westfäl. K. Hagen*), Rumenscetha c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306.
Rumshusin, s. Rumelzhausen.
Rumsleben (*magdeb. K. Halberstadt*), Rume-restleba, Trad. Fuld., Dr. 41, 22.
Rumspere, s. Ronsberg.
Rumstede, s. Rundstedt.
Rumtingen, s. Runding.
Rumulon, s. Rumeln.
Runa, s. Rein.
Runkelen (*belg. Prov. Limburg*), Runchirs 1108, Roder. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 286, 13 f.
Rundhof (*holsteim. A. Krempe*), Runthof castr., zerstört 1431, Detmar, Chron., Graut. 2, 61; Korner.
Rundina (*chem. bei Gandersheim*), 946, Bodo, Syntag., Lebn., Scr. 3, 711.
Runding (*bair. B. Mallersdorf*), Rumtingen, Rumentingen, Runting c. 1126, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632 f.
Rundstedt (*braunschw. A. Schöningen*), Ronstide 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25. — Rumstede 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.
Rundsthal (*bad. A. Villingen*), Rundestal 1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 208.
Rune [*unbest.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 61. — Kl., verbrannt 1292, Detmar, Chron., Graut. 1, 167.
Runeberge, s. Ronnenberg.
Runen, s. Ruinen.
Runenstide, s. Runstedt.
Rungen [*unbek.*], 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 132, 25.
Rungesfeld [*unbek.*], 1295, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 108.
Runi, s. Ruegen.
Runibereh, s. Ronnenberg.
Runighen, s. Rueningen.
Runkel (*nassau. A.-St.*), Runkil 1288, Chron. duc. Brunsvic., D.-Chr. 2, 585, 12.
Runnenberge, s. Ronnenberg.
Runoltzried, s. Rommelsried.
Runstedt (*Ob- u. Nied., merseb. K. Merseburg*), Runenstide, Rynenstide 1079, Chron. Gozec., Scr. 10, 146, 21. — Runstede s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 375.
Ruobacum, s. Ruffach.
Ruochelm, s. Ruchheim.
Ruochsheim, s. Rosheim.
Ruode [*unbek., in der Schweiz*], 1052, Lib. heremi. Geschichtsf. 1, 133. — Ruoda s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108.
Ruodelingen, s. Ruedlingen.
Ruoden [*unbest.*], 1212, Leges 2, 220, 22.
Ruodinesheim, s. Ruedesheim.
Ruodispach, s. Ruedisbach.
Ruodiswil, s. Ruediswil.
Ruodmachra, s. Rodemachern.
Ruodmundesdorf, s. Ruhenstorf.
Ruodolfshoven, s. Bruderhoeft.
Ruodolveshusun, s. Rudelzhausen.
Ruodolvingin, s. Ruefling.
Ruodungslriet, s. Knaus.
Ruofenach, s. Ruefenach.
Ruohenbach, s. Rombach.

Ruolant [*unbest.*], Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 46.
Ruoltingen, s. Ruldingen.
Ruoltingin [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648 f.
Ruomfeld, s. Rheinfeld.
Ruonodeshoben, s. Ranshofen.
Ruonwerde [*unbest., Pag. Ostrache*], Trad. Fuld. Dr. 7, 93.
Ruopolstal, s. Ruppersthal.
Ruordorf, s. Rohrdorf.
Ruoswile, s. Rutschweil.
Ruot [*unbest.*], 1125, Chron. Lauresh., Scr. 21, 435, 35 f. — 1130, ibid., Freher-Str., Scr. 1, 143.
Ruotenbuol, s. Ruetibuel.
Ruothartespere, s. Hermannsdorf.
Ruothepa [*unbek., in Westfalen*], 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.
Ruothlehe, s. Ruettgen.
Ruothlinge, s. Roedingen.
Ruotlingin, s. Reutlingen.
Ruozvart, s. Rospoot.
Rupelmonde (*belg. Prov. Ostflandern*), Ruplemunda 1128, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 615, 22. — Ruppellamunda 1299, Ann. Gandens. Scr. 16, 563, 35. — Ruppellmonde 1313, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 179.
Rupersdorpe, s. Roepersdorf.
Rupertivilla, s. Rupperadorf.
S. Rupertus, s. St. Trudpert.
Rupindorf [*unbek., im Salzburgergau*], c. 1000, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 71.
Rupis, s. Fels.
Rupoltestadele [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 735.
Ruppellamunda, s. Rupelmonde.
Rupersdorf (*Hohen-, österr. B. Matzen*), Ruprechtsdisdorf 1194, Trad. Clauastro-Neob. 754, Font. Austr. 2, 4, 155. — Ruprechtsdorf s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 9.
Rupersdorf (*schles. K. Strehlen*), Rupertivilla 1347, Chron. abbat. b. Mar. Vratia., Scr. Siles. 2, 195; 198. — Ruprichtsdorf 1363, Joh. Guben., Scr. Lusat. 1, 16 f.
Ruppersthal (*österr. B. Kirchberg a. Wagram*), Ruopolstal 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.
Ruperswil (*aarg. B. Lenzburg*), Rubiswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 158, 24.
Ruppertsberg (*pfälz. B. Neustadt*), Ruprechtberg 1258, Ann. Wornat., Scr. 17, 60, 29. — Rupersburg 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 302.
Ruppertsberg (*rheinl. K. Kreuznach*), Ropertzberch 1144, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 509, 1.
Ruppertsecken (*pfälz. B. Kirchheim-Boland*), Ruprechtseck castr., gewonnen 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389; Speier. Chron. Mone, Quell. 1, 502; Matth. v. Kemnat, Quell. 2, bair. Gesch. 2, 57; Ruprichtzecke, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 321, 18.
Ruppletheroth (*rheinl. K. Siegburg*), Roede. Schlacht 1415, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 54, 2.
Ruppin (*Alt-, brandenb. K. Neu-Ruppin*), 1373, Brandenb. Landb. 37. — Olden Reppin 1424, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 375, 3. — 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 128.
Ruppin (*Neu-, brandenb. K.-St.*), 1375, Brandenb. Landb. 37.
Rupprechtsberg (*bair. B. Eggenfelden*), Rupertsberge, Rupprechtsberg c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 674 f.
Ruprahterode (*chem. bei Birstein in Hessen*), 978, Trad. Fuld., Dr. c. 64.

Ruprahtesdorf [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 262.
Ruprecht (*bair. B. Oberndorf*), Ruprechts 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 21; Arch.-Augsb. 2, 31.

S. Ruprecht (*krain. B. Nassenfurt*), S. Ruperts 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

Ruprechtling (*österr. B. Eferding*), Ruotprehtingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 276.

Ruprechtsberg, s. Ruppertsberg.

Ruprechtsbruck (*württ. OA. Ravensburg*), Ruprechtesbrugge 1094, Cod. Weingart., Staelin 35.

Rura, s. Roer und Ruhr.

Ruracgawa, s. Ruhrgau.

Rurbercessun [*unbest.*], 1031, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 155, 33.

Rure, s. Ruhr.

Ruregemunde, s. Roermonde.

Rurelsheim (*elsäss. K. Gebweiler*), Roulecheshaim c. 679, Chron. Ebersh., Grandid. 22; Scr. 23, 438, 14.

Ruremonde, s. Roermonde.

Rurlegoo, s. Ruhrgau.

Ruringen, s. Reimlingen.

Rurinna, s. Ruhr.

Ruripmunt [*unbest.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 299.

Rurippe, s. Raab.

Rurmundensis, s. Roermonde.

Rusa, s. Reuss.

Rusee, s. Russee.

Ruseethe, s. Rueste.

Ruschenberg, s. Reuschenberg.

Ruschenborg, s. Rauschenburg.

Ruschendorf (*westpreuss. K. Deutsch-Krone*),

Rusenbergh, wüst 1337, Neumärk. Landb. 28.

Ruschplat [*unbest.*], 1042, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 304.

Ruschweiler (*bad. A. Pfullendorf*), Rucinswilare 1205, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 90. — Ruezelsinwilare 1263, *ibid.* 112.

Ruschwile, s. Russwil.

Ruse, s. Reuss.

Rusen [*unbek.*, in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.

Rusenbergh, s. Ruschendorf.

Rushoven [*unbek.*, Diöc. Eichstätt], 1256, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 252, 36. — 1340, Monum. Eberac. 134, 35.

Rusine, s. Rhaeuens.

Ruske, s. Rauske.

Rusla (*bei Gent*), Russlede 1082, Orig. con. Trunch., Smet, Corp. 1, 598.

Rusleyben, s. Rossleben.

Raspach [*unbek.*], 1359, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 327, 45.

Russbach (*österr. B. Ischl*), Ruspach c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 192.

Russbach (*Gross-österr. B. Korneuburg*), Russbach c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 273. — 1298, Matth. Neoburg., Addit. 184.

Russbach (*Ob- u. Nied.-österr. B. Stockerau*), Ruspach 1087, Trad. Claustro-Neob. 429, Font. Anstr. 2, 4, 92. — 1168, *ibid.*, p. 3 f. — 1171, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 58 f.

Russee (*holstein. A. Kronshagen*), Rusce 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 817 f.

Russella, s. Rossel.

Russen [*unbek. Quelle des Lech*], 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 84.

Russenberg (*bei Oberwachingen, württ. OA. Riedlingen*), Rosseberch 1192, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 169; Scr. 24, 663, 23 f.

Russenried (*württ. OA. Tettnang*), Rudolovesrieth 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Russikon (*zürch. B. Pfäffikon*), Rusikon 1096, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 136. — Russichon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 225. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 210, 15.

Russin [*unbek.*], Russzin, Rossini 1009, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 12. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 374.

Russow, s. Ruetzow.

Russwil (*luzern. A. Sursee*), Ruschwile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 242; Geschichtsf. 19, 171. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 182, 21 f. — verwüstet 1351, Henr. Diessenh. Böhmer, Font. 4, 84.

Rust [*unbest.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534.

Rusteberg (*thüring. K. Heiligenstadt*), Rusteberch castr. c. 1050, Notae Ulrideshus., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 161. — Rosteborgk, zerstört 1153, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 378. — Rustiberg, zerstört 1165, Chron. Sampetr., Stübel 33; Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 23, 14. — 1238, Ann. Erphord., *ibid.* 32, 47. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 405. — Ruesteberg 1474, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 486. — 1479, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 156, 17.

Rusteleyben, s. Rossleben.

Rusten, s. Reusten.

Rustenbeck (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 192.

Rustiche, s. Ruetzgen.

Rustindorf [*unbek.*], Oheim, Chron. 19, 36.

Rustinswile, s. Ruestenschwil.

Rustlevurt [*unbek.*, in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Rustow (*pommer. K. Grimmen*), Rustowe, Strals. Stadtb. 9, Nr. 29.

Rustringen (*Gau am linken Ufer der Wesermündung*), Ubhriustri 782, V. s. Willehadi, Scr. 2, 382, 9; Utriustri, *ibid.* 4; Upriustri, *ibid.* 389. — Riusteri 787, Chron. Moissiac., Scr. 1, 298, 17. — Rustri 788, Adami Gesta Hamburg. Schol., Scr. 7, 289, 24; Rustringia, Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 262; Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 8 f. — Hriustri 793, Einh. Ann., Scr. 1, 179, 23 f. — Rustri 1155, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 74, 39. — Rustringi 1191, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 262 f.

Ruswin, s. Rosswein.

Rutbrahtinghove [*unbek.*], c. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7.

Rutcharos [*unbek.*], c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.

Rute [*unbek.*, Diöc. Hildesheim], gebaut 1280, Botho, Lebn., Scr. 3, 370.

Rute, s. Reuth.

Rutelon, s. Ritteln.

Rutene, s. Roeddenau.

Rutengruben, s. Rothengrub.

Rutenowe [*unbek.*, in Oldenburg], castr., gebaut 1336, Flor. Wev., Münster. Chron. 45.

Rutenstat, s. Radelstetten.

Ruteschirichen [*unbek.*, Diöc. Eichstätt], Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 44.

Rutgerspurch, s. Radkersburg.

Rutgesingon, s. Riexingen.

Ruthardshofen [*unbek.*], 1174, Chron. Isn., Hess, Monum. 282.

Rutharteshusen [*unbek.*, im Lahngau], Trad. Fuld., Dr. 6, 3; 13.

Ruthe (*hannov. A. Hildesheim*), 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 26. — castr., gebaut 1279,

Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796. — Ruta 1291, Chron. Hildesh., l. c. 866, 53.

Rutheim [*unbek.*], Ruthaimen c. 1176, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 366 f. — 1246, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 703.

Ruthenberg, s. Rautenberg.

Rutheren [*unbek.*], c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 699.

Ruthersheimen [*unbek.*], Rotensheim c. 1162, Trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 736 f.

Ruthlee, s. Ruettgen.

Ruthine [*unbek.*], 1146, Ann. Rodens., Scr. 16, 718, 17.

Ruthmarshelm [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 34 f.

Ruthnich [*unbek.*, in der Altmark], 1375, Brandenb. Landb. 27.

Ruti, s. Reute, Reuthe und Rueti.

Rutiche, s. Ruettgen.

Rutillingen, s. Reutlingen.

Rutillon, s. Rütteln.

Rutlin, s. Reute.

Rutlingen, s. Roettingen.

Rutingshusen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 54.

Rutkerisdorf, s. Ruehrsdorf.

Rutlidenhusen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 4.

Rutschweil (zürch. B. Winterthur), Ruoswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 213, 6.

Ruttaren (chem. a. d. Zaja), 1187, Trad. Claastro-Neob. 139, Font. Austr. 2, 4, 30.

Rutzenberg (österr. B. Schärading), Ruzenberg c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 748.

Rutzendorf (steierm. B. Stainz), 1265, Rathenb. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Ruvach, s. Ruffach.

Ruven [*unbek.*], 1203, Ann. Egmund., Scr. 1, 474, 44.

Ruvespalme [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.

Ruwel [*unbek.*], 1287, Leges 2, 453, 17.

Ruwenkyrchen, s. Rodenkirchen.

Ruwenthal, s. Reuenthal.

Ruwer (Nbf. der Mosel), Rubora 633, Diplom 1, 147, 27.

Ruzellnesdorf [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 169.

Ruizenweiler (württ. O.A. Wangen), Strucinwillare 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Ruzinkon, s. Ruezikon.

Ruzondun, s. Reissen.

Rzicza [*unbek.*, bei Kaurim in Böhmen], 145, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 202.

Rzyezan, s. Ritschan.

Rzisuth [*unbek.*, bei Schlan, böhm. K. Prag], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.



Saa (Nbf. der Eger), Uzka, Cosmae Chron., Scr. 9, 40, 5.

Saal (bair. B. Königshofen), Sala, Salaha, Salaheim 796, Trad. Fuld., Dr. 4, 70; 39, 49 f.

Saal (pommern. K. Franzburg), Saale, Zale, Sale, Strals. Stadtb. 7, 87 f.

Saalbeck (niederl. Prov. Gelderland), Selebach 839, Chron. Laureush., Scr. 21, 409, 27.

Saaldorf (bair. B. Laufzen), Saldorf, Schlacht 1097, V. Chunradi, Scr. 11, 67, 12; Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 774, 14.

Saale (Nbf. der Elbe), Sala, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 86. — 408, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 31, 28 f. — 782, Einh. Ann., Scr. 1, 163, 24. — 786, Einhardi V. Kar., Scr. 2, 450, 34. — 803, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 79, 7 f. — 806, Chron. Moissiac., Scr. 1, 308, 16. — Ann. Vet.-Cellens., Lips. 44. — 963, Sachsenschron., Abel, Samml. 93. — 968, Leges 2, 561, 11. — Sal 969, Botho, Leibn., Scr. 3, 311. — Mirac. Adalberti, Scr. 4, 615, 56. — Ssale 1090, Rothe, Chron., Liliencr. 214. — Sale 1167, Weltchron., D.-Chr. 2, 227, 17 f. — 1268, Chron. minor. Erphord., contin. 1, Scr. 24, 206, 31 f.

Saale (Nbf. der Leine), Sala 815, Annal. Saxo., Scr. 6, 571, 3. — Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 784.

Saale (Nbf. des Main), Sala 716, Monum. Epiternac., Scr. 23, 60, 27. — 1025, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 183. — Sale 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 82.

Saalegau (um die fränkische Saale), Saluensis 716, Monum. Epiternac., Scr. 23, 60, 27. — Salugewe, V. S. Liutbirgae, Scr. 4, 159, 9. — Salegewe, Trad. Fuld., Dr. c. 5. — Saltzgewe 1041, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 496; Saltzgewe, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 14 f.

Saales (elsäss. K. Molsheim), Selche 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 8.

Saalfeld (magdeb. K. Salzwedel), Czelfelde, Sselfelde 1375, Brandenb. Landb. 176 f.

Saalfeld (meining. A.-St.), Salafeld. Pass. Bonifac., Jaffé Biblioth. 3, 475. — Salaveldus. Solaveldun 939, Widukind, Scr. 3, 442, 18 f. — Saleveldun 951, Thietmar, *ibid.* 745, 10. — Salefeld 952, Regin. contin., Scr. 1, 621, 21. — Saleveld 1053, Henr. de Hervord. 110. — V. Wolff. Scr. 12, 186, 43. — Salvelt. Kl. gegründet 1056, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 176; Brunwilt. monast. fund., Scr. 11, 406, 11 f.; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 488, 35. — Sarevelt 1067, Triumph. Remaci, Scr. 11, 447, 24. — 1071, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 190, 26 f.; Lamberti Ann., Scr. 5, 187, 8 f. — Salavel, Northof, Archiepisc. Colon. Tross 268. — gebaut 1072, Nic. Siegens, Weg. 233. — 1075, Lamberti Ann., l. c. 238, 23. — 1077, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 15; Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 27. — Salevelde 1194, Ann. Stederb., Scr. 10, 227, 27 f.; Braunschw. Reichschron., D.-Chr. 2, 315, 4410. — Salevelt 1197, Ann. Reinhardtsbrunn. Weg. 85. — Salfelt villa regia, verwüstet 1199, Chron. Sämpetr., Stübel 46. — 1264, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 65. — Salfelt 1444, Zug. Beilaz. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 74, 15 f. — Salveldia 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 312.

Saalfeld (ostpreuss. K. Mohrunen), Salevelt. verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345.

Saalscheld (nassau. A. Nassau), Salscheid 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Saalsdorf (braunschw. A. Helmstedt), Salestorp 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 48.

Saanden (chem. bei Harlem), Sanden 1155, Chron. Holland., Kluit 1, 102.

Saane (Nbf. der Aar in der Schweiz), Sanona 1089, Conon. gesta episc. Lausann., Scr. 24, 79, 36. — Sane 1340, Justinger, Chron. 97 f. — 1448, Schachtlan bei Frickart 206.

Saanen (bern. A.-O.), Sanen 1349, Justinger. Chron. 112. — 1440, Fründ, Chron. 60 f. — Sane 1422, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 399. — 1461, Schachtlan bei Frickart 220 f. — 1471, Detmar.

Chron., Graut. 2, 364. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 21.

Saanenland (*Bezirk im Kt. Bern*), Sana 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 197, 31 f.

Saanethal (*in der Schweiz*), Sanen 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 121; 7.

Saanthall [*unbek.*, bei Cilli], 1455, Gillier Chron., Hahn, Collect. 2, 734.

Saar (*Nbfl. der Mosel*), Saora c. 620, Gesta Trever., Scr. 8, 161, 9 f. — Sarra 622, Diplom. 1, 136, 6 f. — Sara 715, Trad. Wizenb. Nr. 239. — 920, Hugo Floriac., Scr. 9, 381, 31. — Saroa, Trad. Wizenb. Nr. 218 f.

Saar [*unbest.*], civit., belagert 1345, V. Karoli IV, Gesta episc. Mettens. contin. II, Scr. 10, 548, 9 f.; Böhmer, Font. 1, 267.

Saaralben (*lothring. K. Forbach*), Alba 1225, Gesta episc. Mettens., Scr. 10, 548, 9 f.

Saarbruecken (*rheinh. K.-St.*), Sarebrugka, belagert 1009, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 790, 21. — Salembucca castr. 1065, Roder. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 325, 27 f. — Sarbrug 1156, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 345, 40. — Sarebruggen 1165, Leges 2, 139, 44. — Sarebrucha, gebrochen 1168, Ann. S. Disibodi contin., Scr. 17, 30, 33. — Salebrugis 1188, Gisleh. Chron. Hanon., Scr. 21, 558, 33. — Salbruck 1197, Ann. S. Pauli Virdun., Scr. 10, 501, 43. — Saropons 1212, Gesta Trever., contin. IV, Scr. 24, 393, 23. — Sarbrugke 1354, Matth. Neoburg., Append. 208. — Sarprueck 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 3 f.

Saarburg (*lothring. K.-St.*), Saraburgum, Saraburg 818, Trad. Wizenb. Nr. 192; 212. — 846, ibid. Nr. 273. — Sareborg 962, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 616. — Sarbuorg 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 116, 36.

Saarburg (*rheinh. K.-St.*), Sarburch, Sareburch, Sareburch, Sarenburch, Sarenbruch castell. 993, Gesta Trever., Scr. 8, 171, 10. — castr. c. 1002, Anecd., Jahrb.-Rheinh. 44, 169. — Sarburg 1007, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 135, 36. — Saleburch, Saleborg 1180, Gesta episc. Mettens., contin. I, Scr. 10, 546, 31. — Saraborc, Sareborc 1225, contin. II, ibid. 548. — gewonnen 1242, Gesta Trever., contin. V, Scr. 24, 405, 35 f. — 1262, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 259. — renovirt 1280, ibid. 337. — 1369, Matth. Neoburg., Append. 217.

Saargau (*an der Saar*), Saruinsis 699, Trad. Wizenb. Nr. 205 f. — Sarinsis 713, ibid. Nr. 192. — Saroinsis 718, ibid. Nr. 194 f. — Sarawinsis 724, ibid. Nr. 18. — Sarohensis 742, ibid. Nr. 1. — Sarahgewi 781, ibid. Nr. 204 f. — Saracgawe 801, ibid. Nr. 236 f. — Sarachowa 870, Leges 3, 517, 15; 16; Hincmar Ann., Scr. 1, 488, 20; 22; Sarachowa, Ann. Bertin., Scr. 2, 194.

Saarmund (*brandenb. K. Zauche-Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — Saremund castr., gewonnen 1407, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 31. — Saremund 1413, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 335, 11.

Saarn (*rheinh. K. Duisburg*), Sarnon, Sarne c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 58.

Saarwerden (*elsäss. K. Zabern*), Salvemia 1158, Chron. Albrici, Scr. 23, 844, 34. — Sarewerde 1165, Leges 2, 139, 45. — Salvema 1173, Gesta episc. Mettens., Scr. 10, 546, 11. — Sarverde 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 117, 22; Sarwerdin, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 460, 30. — Sarwerde 1834, Matth. Neoburg., Append. 231. — gewonnen 1450, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 149.

Saatel (*pommer. K. Franzburg*), Zatele, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 649.

Saaten (*brandenb. K. Königsberg*), Zatin 1337, Neumärk. Landb. 15.

Saaz (*böhm. K. Eger*), Satec, Satc, Satz. Sathec, Satx, Zatuz urbs c. 871, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 40, 2 f. — 1004, Thietmar, Scr. 3, 808, 9; Satiza civit., Adalboldi V. Heinr. II, Scr. 4, 695, 17. — Zazaviensis, Kl. gegründet 1032, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 71. — Zazavensis 1038, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 149, 25. — Satec 1055, Cosmae Chron., ibid. 76, 24 f. — Zazoa 1076, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 154, 2 f.; Zazou, ibid. 157, 35. — Sazawa 1140, Canon. Wissegr., ibid. 146, 41. — Sacensis 1197, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 709, 1. — Zatecz 1249, Cosmae contin. I. c. 167, 29. — Sacz 1318, Königss. Gesch.-Quell. 394. — 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 37 f. — belagert 1421, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2150; Bartz, Chron. Elwac., Scr. 10, 44, 32; Saaz, Rufus, Chron., Graut. 2, 519; Satz, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 39, 28. — 1422, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 436; Sotzk, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 358, 3. — Saetz, Schlacht 1423, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 328. — Saczkom, Schlacht 1434, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 177. — Sotz 1438, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 401, 10 f. — Socz 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 234.

Sabarla, s. Stein.

Sabin (*Gr.- u. Kl., pommer. K. Dramburg*), Magna Gabin 1337, Neumärk. Landb. 30; Sain, wüst, ibid. 29.

Sabiniche, s. Sarbling und Sarblingstein.

Sablat (*schles. K. Neumarkt*), 1371, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 138.

Sabona, s. Seben.

Sabow (*Gr.- u. Kl., pommer. K. Naugard*), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 131.

Sabsbach, s. Sasbach.

Saccala (*Theil von Esthland*), Chron. Livon., Hans. 128 f.

Sachene [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 100.

Sachsa (*thuring. K. Nordhausen*), Sathsa 1293, Chron. Sampetr., Stübel 130.

Sachsbad (*bair. B. Herrleden*), Cod. Hirsaug. 60.

Sachslein (*Kt. Obwalden*), Sahse, 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 229; Geschichtsf. 19, 166. — Sachsen 1334, Beromünst. Ubar. Geschichtsf. 24, 117.

Sachsen (*Volk und Land*), überall häufig; hervorzuheben: Saxones Schlacht 534, Chron. duc. Brunswic., Leibn., Scr. 2, 16. — 540, Pauli hist. Langobard., Scr. Langob. 70, 3 f.; Saxonia, ibid. 8, 18. — 656, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 69 f. — 677, V. Suib., ibid. 225 f.; infer., ibid. 232. — Rolevink, Saxon., pass. — 717, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 127. — 718, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 73 f. — Saxani 732, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 107. — 748, Ann. Sithiens., Mone, Anzeig. 1836, 7; Chron. Mur., Canisius-Basn., Lect. 2, 248. — 754, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 170. — 758, Ann. Sangall. brev., Scr. 1, 64 f. — 772, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 62 f.; Flor. Wev. Münster. Chron. 2 f. — 776, Ann. Hamburg. Holstein. Quell. 4, 408. — 785, Leges 1, 49, 43. — Sassen, Sassenland 790, Nordelb. Chron. 1 f. — Saxon, Sachsenchron. Abel, Samml. 29 f. — Petritagens, Presbyt. Brem., Lappenb. 14. — Angrarii 797, ibid. 75, 35. — 839, ibid. 373, 14; 48. — orient., ibid. 145. — Sahsen, Kaiserchron., Massmann 14871 f. — Weltchron., D.-Chr. 2, 78,

19 f. — 1079, Monum. Blidenst. 15, 49 f. — Westersassmlant 1138, Nordelb. Chron. 70. — 1189, Vis. Godesc., Holstein. Quell. 4, 89 f. — Presbyt. Bremens., Lappenb. 13 f.; Saxi, *ibid.* 72.

Sachsen (hess. K. Alzei), Sassenheim minor. 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 36. — Sachsenheim 1023, Chron. Laur., Freher-Str., Scr. 1, 125; 132. — 1071, Chron. Laur., Scr. 21, 419, 17; super., *ibid.* 420, 4.

Sachsenberg (österreich. B. Schärding), Sassenperge c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — c. 1170, *ibid.* 742 f. — Saisenberg c. 1180, *ibid.* 1, 747. — Sehsenberg c. 1200, *ibid.* 753 f. — ? Trad. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 560.

Sachsenberg (waldeck. K. Eisenberg), Sassenberg 1250, Possess. Hain., Zeitschr.-Hessen 3. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 300.

Sachsenburg (kärnt. B. Spittal), Sassenburg 1400, V. Gebehardi archiepisc., Scr. 11, 25, 1.

Sachsenburg (merseb. K. Eckartsberga), Sassenborg 810, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 38, 11.

Sachsendorf (bair. B. Hollfeld), 1164, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 19.

Sachsendorf (bair. B. Pottenstein), Sassen-dorf s. XI, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 826, 19.

Sachsendorf (österreich. B. Eggenburg), Sehsendorf 1230, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 439.

Sachsendorf (österreich. B. Kirchberg), Sehsindorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Sachsenfeld (steierm. B. Cilli), Sassenvelde 1265, Ration. Stir., Ranch, Scr. 2, 115. — Sachsenfeldt 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 694.

Sachsenfang (Theil des Marchfeldes, österreich. B. Gr.-Enzersdorf), Saxonagane 1020, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 494. — 1021, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 173. — 1291, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 294 f.

Sachsenhagen (hess. K. Rinteln), Sassenhagen 1252, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 185.

Sachsenhausen (bair. B. Maltersdorf), Sassenhusen c. 1145, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 640.

Sachsenhausen (Vorstadt von Frankfurt a. M.), Sassenhusen castr., gebaut 770, Sachsenchron., Abel, Samml. 58. — 774, Botho, Leibn., Scr. 3, 285. — besetzt 1249, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 545, 36; Böhmer, Font. 4, 493. — Sassenhusen 1314, Matth. Neuburg. 57.

Sachsenheim (bair. B. Trostberg), c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob der Ens 1, 523 f.

Sachsenheim [unbest., in Friesland], Salsingenheim, Sassenheim, Saxonheim, Trad. Fuld., Dr. 7, 90 f.

Sachsenheim (Gr.- u. Kl.-, württemb. OA. Vaihingen), Sachsenheim, Cod. Hirsaug. 39. — Sassenhoim duo 1105, Cod. trad. Roichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113. — Sassenhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 61.

Sachsenkam (Ob.- u. Unt.-, bair. B. Tölz), Salsengan 1021, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 5. — Salsinchein, Salsenchem c. 1115, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 20 f.

Sachsenwarte [unbek., in Steiermark], castr. 1265, Ration. Stir., Ranch, Scr. 2, 115.

Sachsing (österreich. B. Mauerkirchen), Saechsinge, Salsingen c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 228 f.

Sachswerfen (Ob.- u. Nied.-, thüring. K. Nordhausen u. hannov. A. Hohnstein), Salswirphen, Trad. Fuld., Dr. 38, 243.

Sachteleven [unbek.], Strals. Stadth. 6, Nr. 111. **Sachwitz** (schles. K. Neumarkt), Sachewicz 1401, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 139.

Sackenreuth [unbek.], 1335, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 101.

Sackerau (schles. K. Münsterberg), Zackerow 1435, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 143. — 1492, Gesta abbat. S. Vincent., *ibid.* 2, 142.

Saclas (französ. A. Estampes), Saclitae 655, Diplom. 1, 154, 26 f.

Sacrow (brandenb. K. Osthavelland), 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Saczca, s. Sadska.

Saczkom, s. Saaz.

Sadaino, s. Zadel.

Sadegerwe, s. Sadjerw.

Sadelbent (Landschaft in Lauenburg), 1178, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 131, 37.

Saden, s. Zandpoort.

Sadrilinswillare, s. Sederlitz.

Sadjerw (in Ungarnien), Sadegerwe 1220, Chron. Livon., Hans. 246.

Sadow (chem. bei Gardelegen), 1375, Brandenb. Landb. 27.

Sadska (böhm. K. Jicin), Sacza, Sacka. Sacka curt. 1110, Cosmae Chron. Boem., Scr. 4, 119, 8. — Satsicha 1124, Herbordi V. Ottonib. episc., Scr. 12, 779, 6; Scr. 20, 728, 18. — 1138, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 144, 30. — Sackzka 1249, *ibid.* 168, 13. — 1344, Höfler, Gesch. d. Hassit. 2, 8. — 1362, Ann. Bohem. brev., Scr. 17, 721, 32.

Saeckingen (bad. A.-St.), Seconis Kl. c. 540. V. Fridol., Mone, Quell. 1, 14; 15. — Sechingensis 933, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 110, 22. — Sechinga 965, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 108. — 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 26. — Seconensis 1173, Ann. Einsiedl., Scr. 3, 148, 10. — Seckingen 1270, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 10. — Seconis castr., zerstört 1272, Chron. Colmar., *ibid.* 242, 6; Ann. Colmar. min., *ibid.* 192, 3; Ann. Basil. *ibid.* 195, 11; 12. — 1255, Justinger, Chron. 26 f. — Sechingen, Seconia 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 163 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 41, 3 f. — 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 33. — Sekkingen oppid. 1330, Joh. Vitodur. (Arch.) 82. — 1442, Fründ, Chron. 98. — belagert 1445, Ann. Stutgard. Württemb. Jahrb. 1849, 2, 24. — 1448, Schachtel bei Frickart 213.

Saeckingen (Ober-, bad. A. Säckingen), Obera-Seckingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 47, 15.

Sachsln [unbek.], s. XIII, Ration. Austr., Ranch. Scr. 2, 27.

Saelestat [unbek.], Cod. Hirsaug. 33.

Saeldinbere, s. Seldenberg.

Saelgunstat (chem. bei Reichartsreute, bad. A. Pfullendorf), 1236, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 125.

Saelse, s. Selz.

Saeltruesse, s. Selters.

Saenecke (chem. zwischen Bingen und Treitlinghausen), zerstört 1268, Ann. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 710. — item Saineka 1282, Ann. Mogunt., Scr. 17, 2, 47; Schonecke, Ann. Wormat. *ibid.* 77, 24.

Saerbeck (westfäl. K. Münster), Sarbikie, Sorbeke 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 48 f.

Saeriswil (bern. A. Bern), Serzewilere 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 166.

Saerling, s. Sarling.

Saettelstedt (gotha. A. Thal), Setenstede 1226, Ann. Reinhardtbr., Weg. 194. — Zettenstete 1259.

ibid. 232; Stetenstete, Chron. Thuring., Lorenz 214.

Saetz, s. Saaz.

Saensenstein (*österr. B. Ibs*), S. Laurentius 1334, Kalend. Zwetlin., Scr. 9, 690, 22.

Saffenberg (*Ruine an der untern Ahr*), Saphenberg 1144, Chron. Lauresh., Scr. 21, 439, 37. — 1147, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 145. — Ann. Rodens., Scr. 16, 690, 42 f.

Saffligl, s. Zifflich.

Safla (*chem. rheinl. K. Bergheim*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 508.

Saftingthorpe [*unbek.*], 1036, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 159, 35.

Sagan (*schles. K. Sagan*), Kl. gegründet c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 176 f. — Saganum 1289, Chron. princ. Polon., ibid. 147 f. — 1308, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 36 f. — 1342, Epitaph. duc. Siles., Scr. 19, 552, 14. — 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 62 f. — Zagan 1459, Eschenloer, ibid., 7, 57 f. — 1470, Ann. Glogov., ibid. 10, 8 f. — Sagen, Sagann, verbrannt 1472, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 44. — verbrannt 1486, ibid. 45. — 1490, Ann. Wratislav., Scr. 19, 531, 10.

Sagan (*Alt-, chem. bei Sagan*), S. antiquus 1284, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 181.

Sagelstal [*unbek., in der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.

Sagens (*graubünd. B. Glenner*), Seganges 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 53.

Sager (*kärnt. B. Eberndorf*), 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 534.

Saher [*unbek., in Böhmen*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 144.

Sahse, s. Sachseln.

Sahsen-, s. Sachsen-.

Sahsenheim, s. Sassenheim.

Sahsineheim, s. Sachsenkam.

Sahsonagane, s. Sachsengang.

Sahswirphen, s. Sachswerfen.

Sahtinheim, s. Sechtenheim.

Saig (*bad. A. Neustadt*), Seg, Segge, Seka 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 187 f.

Sain (*rheinl. K. Koblenz*), Zeina 1152, Balderici gesta Alberionis, Scr. 8, 257, 37; Seyna, Seine castr., Gesta Trever., contin. III, Scr. 24, 380, 30. — Seyn 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 498. — 1233, Chron. Sampetr., Stübel 72; Weltchron., D.-Chr. 2, 249, 25. — 1277, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 204. — 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 139, 15. — Sein 1445, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 191, 4.

Sain, s. Sabin.

Saineke, s. Saenecke.

Sainna, s. Senne.

Saintols (*Landschaft südlich von Toul*), Suentisium 870, Leges 1, 517, 16; Hincmar, Scr. 1, 488, 21. — Santinsis 1033, Chron. S. Mich. Viridun., Scr. 4, 84, 17.

Saissenberge, s. Sachsenberg.

Saissle, s. Sassel.

Saistinhusen [*unbek.*], 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 17.

Sayzhaw [*unbek.*], 1221, Kremsmünst. Gesch. Quell. 25.

Sajech (*steierr. B. Stainz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.

Sakh ... [*defect., unbest.*], 1190, Otto Frising., Chron., addit., Scr. 20, 277, 45.

Sal, s. Saale.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Sala [*unbest.*], 1100, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 108, 24.

Sala, s. Schala.

Salach (*württ. OA. Göppingen*), Salhach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 98.

Saladorf (*österr. B. Frankenmarkt*), Salchindorf 1196, Trad. Claustro-Neob. 493, Font. Austr. 2, 4, 106.

Salafield, s. Saalfeld und Schwalefeld.

Salaha, s. Saal und Sehlen.

Salahelm [*unbest.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 308.

Salahelm, s. Saal.

Salahom (*Gau am Ostufer des Zuidersee*), 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 36.

Salapiugin, s. Szalavar.

Salaveldun, s. Saalfeld.

Salbach (*bair. B. Straubing*), c. 1190, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 95.

Salberingen, s. Salmendingen.

Salbke (*magdeb. K. Wanzleben*), Saltbeke, Trad. Corb., Wig. Nr. 252. — Salbozi 1018, Thietmar, Scr. 3, 864, 10. — Salbeke 1214, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 138, 18; Botho, Leibn., Scr. 3, 358.

Salbken (*ostpreuss. K. Allenstein*), Glandemansdorf 1462, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 40; 125.

Salbozi, s. Salbke.

Salbruck, s. Saarbruecken.

Salca, s. Salza.

Salchalm [*unbek.*], Sigib. Chron., Scr. 6, 307, 14.

Salchendorf (*kärnt. B. Eberstein*), Salchindorf, Salchedorf, zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 532.

Salchenmunster, s. Muenster.

Salchhof (*bair. B. Harburg*), Salhach s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Angsb. 2, 425.

Salchindorf, s. Saladorf und Salchendorf.

Salowieh [*unbek.*], 1136, Ann. Rodens., Scr. 16, 712, 2.

Saldenhofen (*steierr. B. Mahrenberg*), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 292.

Saldern (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Saldern 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 47. — Chron. duc. Brunswic., D.-Chr. 2, 585, 9. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 65, 6 f. — 1382, ibid. 74, 11.

Saldernicheshusen [*unbek., Dioc. Eichstätt*], s. XI, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 38.

Saldingen [*unbek.*], Cod. Hirsang. 42; 96.

Saldorf [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 44, 47.

Sale [*unbest.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.

Sale, s. Saale.

Saleburg, s. Saarburg.

Salechem, s. Zeelhem.

Salogenstadt, s. Osterwick.

Salchach [*unbek.*], s. XI, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 37.

Salchem [*unbek., bei Werden*], 801, Trad. Werdin. Nr. 23, Zeitschr.-Berg 6.

Salem (*bad. A.-O.*), Kl. gegründet 1098, Hist. brev. Salem., Scr. 24, 643, 15 f. — Salemitanus 1184, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 51; Fund. Salem., Mone, Quell. 1, 177. — gebaut 1134, Chron. Salem., ibid. 3, 25 f. — 1168, Albrici Chron., Scr. 23, 852, 2. — Salmannswilaer 1210, Acta Salem., l. c. 57; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 48 f. — Salmenschwiler 1273, Oheim, Chron. 141, 33. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 158 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 31. — 1352, Matth. Neoburg., Addit. 186.

- Salembrueca, s. Saarbruecken.
 Salenstat, s. Schallstadt.
 Salenstein (*thurg. A. Steckborn*), Salestein 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 212. — 1094, *ibid.* 217. — Salunstein 1264, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 122.
 Salenwang (*bair. B. Obergünzburg*), Salhinwanc 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 6; Arch.-Augsb. 2, 26.
 Salernen [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 138.
 Salestorpe, s. Saalsdorf.
 Salestra, s. Salis.
 Salevelt, s. Saalfeld.
 Salgans, s. Sargans.
 Salgen (*bair. B. Mündelheim*), Savilgon 973, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 616, 37; Arch.-Augsb. 2, 23.
 Salgetsch (*wallis. B. Leuk*), Salgesch 1388, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 37, 9.
 Salhach, s. Salach und Salchhof.
 Salharin, s. Sallern.
 Salhe [*unbest.*], c. 1225, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 271.
 Salhinwanc, s. Salenwang.
 Salla, s. Seille.
 Saliburch, s. Salzburg.
 Salica, s. Selke.
 Sallehin, s. Solling.
 Saligenstad, s. Seligenstat.
 Saligenstide, s. Osterwick.
 Salihedorf (*chem. bair. B. Landsberg*), 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 39. — Selihdorf 1052, *ibid.* 224, 13. — Salichdorf, *ibid.* 230.
 Salik [*unbest.*], 1212, Leges 2, 219, 7.
 Salina, s. Hallein und Soelas.
 Salinae, s. Salm.
 Salinbuorron [*unbek.*, in der Schweiz], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246.
 Salinensis, s. Seillegau.
 Sallingberg (*bair. B. Abensberg*), Saligenberg 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 30.
 Sallingberg (*österr. B. Ottenschlag*), Saliginberg c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 333. — Seligenberg 1284, Fund. Zwettlin, *ibid.* 2, 3, 548 f.
 Sallingen [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 143.
 Salingestede, s. Osterwick.
 Salingstadt (*österr. B. Zwettl*), Seligenstat, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 2, 331 f.
 Salis (*Fluss in Livland*), Salestra 1214, Chron. Livon., Hans. 182 f.
 Salis, s. Salzderhelden.
 Salix, s. Weiden und Wieden.
 Sall (*bair. B. Kelheim*), Salle 1250, Lib. bonor. Infer. monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 63.
 Sallach [*unbek.*], Salha 1250, Lib. bonor. Infer. monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 57.
 Salland (*Theil der niederl. Prov. Overijssel*), Sallant, Sallandia, Zallant 1214, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 410, 48 f.
 Sallandorf, s. Salmdorf.
 Sallenstetin, s. Salztetten.
 Sallenthin (*magdeb. K. Salzwedel*), Sollentin 1375, Brandenb. Landb. 178.
 Sallern (*bair. B. Regenstauf*), Salharin c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 224.
 Sallun, s. Selun.
 Salm (*Nbfl. der Mosel*), Salmane 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 456.
 Salm (*elsäss. K. Molsheim*), Salmis castr., gebaut 1250, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 639.
 Salm (*rheini. K. Daun*), Salinae 962, General com. Flandr., Scr. 9, 318, 23. — Salmensis c. 1200, Hist. S. Ann. Mettens., Scr. 24, 530, 7. — Salmene. Salmana 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 456. — Solme 1371, Catal. episc. Mogunt. Jaffé Biblioth. 3, 5. — Salme, Strals. Stadtb. 3, Nr. 91.
 Salmannswilaer, s. Salm.
 Salmannseiten (*österr. B. St.-Florian*), Salmannesliten c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533. — Salmanslita c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 328.
 Salmansdorf (*österr. B. Hernals*), s. XIII, Ration Austr., Rauch, Scr. 2, 61.
 Salmbach (*elsäss. K. Weissenburg*), Trad. Wizenb. Possess. Nr. 316. — 1456, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 357. — 1464, *ibid.* 366.
 Salmborren, s. Sellenbuieren.
 Salmdorf (*bair. B. München*), Sallandorf c. 1014, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 13.
 Salmendingen (*württ. O.A. Trechtelfingen*), Salmberingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 83.
 Salmenschwiler, s. Salm.
 Salminghusun [*unbek.*], 1015, V. Meinwerct episc. Scr. 11, 124, 31.
 Salmis, s. Salm.
 Salmsach (*thurg. A. Arbon*), Salmsa, Salmesa 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 165 f.
 Salmse [*unbest.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 462.
 Salmuenster, s. Muenster.
 Salodorum, s. Solothurn.
 Saloniensis, s. Seillegau.
 Salow [*unbek.*], Salaw 1376, Ann. Thorun., Pruss. 3, 100; Joh. v. Pos., *ibid.*, Detmar, *ibid.*
 Salsa, s. Kolberg.
 Salsov, s. Salza.
 Salsum mare, s. Salzsee.
 Salt, s. Koenigshofen.
 Salta [*unbest.*], c. 1204, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 521.
 Salta, s. Salza.
 Saltbeke, s. Salbke.
 Saltouwe, s. Soltau.
 Saltrissa, s. Selters.
 Saltuffen, s. Uffen.
 Saltus Geronis, s. Gernrode.
 Saltwidele, s. Salzwedel.
 Salubeki [*unbek.*], c. 1106, Werden. Heberg. Zeitschr.-Berg 2, 307.
 Saluensis, s. Saalegau.
 Salugewe, s. Saalegau.
 Salussia, s. Selse.
 Salutis fons, s. Heilsbronn.
 Salutria, s. Solothurn.
 St. Salvatoris (*bei Ortenburg*), Kirche 1309, Ann. Osterhov., Scr. 17, 542, 50.
 Salvernia, s. Saarwerden.
 Salwitz [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 909, 50.
 Salz (*bair. B. Neustadt*), Salzaha 827, Trad. Fuld., Dr. 5, 168.
 Salz, s. Koenigshofen und Selz.
 Salza (*Nbfl. der Saale*), Salta, General Wettin. Scr. 23, 226, 39.
 Salza (*thuring. K. Nordhausen*), Salzaha, Salzaha, Trad. Fuld., Dr. 38, 42 f. — 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 279.
 Salza (*Langen-, thuring. K.-St.*), 800, Rothe. Chron., Liliencr. 163. — Salzo oppid. 1061, Brunswilr. mon. fund., Scr. 11, 401, 29. — Salza Schlacht 1075, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal.

359. — 1127, Nic. Siegens., Weg. 315. — Salca 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 11. — zerstört 1212, Chron. Sampetr., Stübel 54; Salza, Chron. Reinhardsbr., Weg. 126; Salzaha, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 75, 16; al. nom. Tribrachium, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 404; Salzungen, Ann. Marbac., Scr. 17, 172, 15. — Salcza, belagert 1343, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 102. — civit., belagert 1346, Chron. Sampetr., Stübel 178; Weltchron., thüring. Forts., D.-Chr. 2, 318, 10. — Saltzach 1347, Matth. Neoburg. 132. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 312.

Salzach (*Nbf. des Inn*), Ivarus 696, Convers. Bagoar., Scr. 11, 5. — Ivarus, Salzaha, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 58. — c. 901, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 471. — c. 1446, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 375, 8. — 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 84.

Salzaha, s. Salz und Salza.

Salzan (*holstein. A. Kiel*), Salsov 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 862.

Salzbergen (*hannov. A. Lingen*), Soltesberg 1325, Freckenh. Heberg, Friedl. 89 f.

Salzbrücken, s. Suelzenbrueck.

Salzbrunn (*schles. K. Waldenburg*), Salzborn 1221, Lib. fund. Heinrichov. 47.

Salzburg (*Hauptst. des gleichnam. Herzogthums*), Helffenbergk c. 229, Cillier, Chron., Hahn, Collect. 2, 667. — Juvao, V. Severini 13, 1; 14, 1. — Juvavia, Bisthum gegründet 520, Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 162. — 598, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 1 f. — Saltzburga, Helffenburg, Petena 616, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 57. — Juvavensis 623, Auct. Garstens., Scr. 9, 563, 19; Ann. Admunt., ibid. 571, 56. — 696, Convers. Bagoar., Scr. 11, 5, 37. — Salzpurg 739, Willib. V. Bonifac., Jaffé Biblioth. 3, 457 f.; Saltzburg, Saltburg, Salzburg, V. s. Bonifac., Scr. 2, 346, 36; 355, 49. — 760, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 782, 38. — 764, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 479. — Salzaburch 767, Auct. Garst., Scr. 9, 563, 49. — Juvavum civit. 774, ibid. 54. — 785, ibid. 564, 10. — 788, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 446. — Saliburch 799, Leges 1, 79, 48. — 802, Auct. Garst., l. c. 864, 19. — 803, Convers. Bagoar., Scr. 11, 9, 23; Ann. S. Emmer. maj., Scr. 1, 93. — 805, Auct. Cremifan., Scr. 9, 551, 60. — Einhardi V. Karoli M., Scr. 2, 461, 33. — 817, Leges 1, 219, 29. — 818, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 2, 28 f. — verbrannt 844, Ann. S. Emmer. maj., l. c. 93. — 845, Auct. Garst., l. c. 564, 41 f. — 851, Leges 1, 410, 43; Excerpta Altah., Scr. 4, 36, 9. — 970, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 1 f. — 1009, Ann. Hildesh., Scr. 3, 93, 30. — 1024, Wipon. V. Chounr. imper., Scr. 11, 257, 2. — 1072, Weltchron., D.-Chr. 2, 175, 12 f. — castr. gebaut 1077, V. Gebehardi, Scr. 11, 39, 21. — Schlacht 1096, Ann. August., Scr. 3, 132, 11. — Salzburghensis 1110, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 618, 5. — 1121, Chron. Gurc., Scr. 23, 9, 20. — c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 319 f. — 1156, Königss. Gesch.-Quell. 22. — 1166, Ann. Halesbr., Scr. 24, 44, 4 f. — verbrannt 1167, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 776, 27. — 1183, Ann. Schefflar., Scr. 17, 337, 14. — belagert 1263, Ann. S. Rudberti, l. c. 796, 24. — 1292, Ann. Mellic., Scr. 9, 510, 46. — 1312, ibid. 311, 24. — 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 157, 33. — 1420, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 85, 6 f.

Salburggau (*um Salzburg*), Salzpurggawi 748, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Salzburghofen (*bair. B. Laufen*), Salzburghofn 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 26. — 1169, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 776, 31.

Salzbutten (*rheinh. K. Wetzlar*), Salzbutine, Trad. Fuld., Dr. 6, 4.

Salzderhelden (*hannov. A. Eimbeck*), Salis castr. 1377, Engelhus, Geneal. duc. Brunswic., Leibn., Scr. 2, 20. — Rufus, Chron., Graut. 2, 513.

Salze (*Gross-, magdeb. K. Kalbe*), Grote Solte 1309, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 192, 8 f. — Grote Salt 1431, Becker, Zerbst. Chron. 62.

Salzgau (*westlich von Goslar*), Salzgewe, Trad. Fuld., Dr. 41, 26.

Salzgitter, s. Gitter.

Salzgow, s. Saalegau.

Salzha [*unbek.*], Cod. Hirsang. 97.

Salzheim (*französ. A. St.-Dié*), Saltzege 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 11.

Salzig (*rheinh. K. St.-Goar*), Salceche, Salcie 1310, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Salzkolberg, s. Kolberg.

Salzkotten (*westfäl. K. Büren*), Soltkotten 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 305.

— Zoltkoten 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 296.

Salzmuende (*merseb., Mansf. Seckr.*), Saltzmuende 1123, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 383; Lips. 53. — Salzemuende 1125, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 139, 41.

Salzo, s. Salza.

Salzsee (*in Thüringen*), Salsum mare 965, Thietmar, Scr. 3, 749, 42. — 968, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 85, 30. — Saltmer 969, Botho, Leibn., Scr. 3, 311. — Salta 983, Annal. Saxo, Scr. 6, 630, 29. — 1009, Thietmar, l. c. 821, 3; Ann. Saxo, l. c. 659, 56.

Salzstetten (*württ. OA. Horb*), Sallestetin 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108. — Sallesteten, Cod. Hirsang. 85. — Sallenstetin 1192, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 257; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175. — Salstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 52.

Salzungen (*meining. A.-St.*), 841, Trad. Fuld., Dr. c. 13 f. — 1346, Chron. Sampetr., Stübel 178.

Salzungen, s. Salza.

Salzwedel (*magdeb. K.-St.*), Soltweddel, Soltwedele, gebaut, Sachsenchron., Abel, Samml. 31. — Soltwede castr. 801, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 291. — Soltwedel 974, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 173. — Saltwedele, belagert 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 321, 25 f.; Saltwidele, Ann. Hildesh., Scr. 3, 113, 13. — Salzwita civit., Ann. Elwang., Scr. 10, 19, 21. — 1147, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 58, 29. — 1160, ibid. 81, 39. — 1162, Chron. Slav., Laspeyr. 87. — 1205, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 127, 15. — 1212, Leges 2, 221, 17. — 1260, Nordelb. Chron. 88. — 1262, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 429. — 1375, Brandenb. Landb. 9 f. — 1390, Detmar, Chron., Graut. 1, 349. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313. — 1488, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 162, 1863.

Salzwedel (*Alt-, magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 191.

Salzwedel (*Langen-, magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 235.

Samada, s. Samnaun.

Sambach (*bair. B. Bamberg*), Sampach, Trad. Fuld., Dr. 4, 130. — 1340, Monum. Eberac. 104, 18.

Samberg (*österr. B. Schärding*), Samberch c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 740. — Seimperge 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269; super., ibid.

Sambia, s. Samland.

Sambleben (*braunsch. A. Schöppenstedt*), Sandleve, Tzampleve 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 26, 23 f.

Sambre (*Nbfl. der Maas*), Sambra 964, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 448; 19. — Gesta abbat. Gemblac., Scr. 8, 531, 40.

Sambregau (*um die Sambre*), Sambrensis 1011, Gesta abbat. Gemblac., Scr. 8, 536, 1.

Samelten (*Landschaft in Litthauen*), 1294, Chron. terr. Pruss., Scr. Pruss. 1, 159. — Samaitan, zerstört 1329, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 26. — Santholem 1330, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 66. — Santkore 1331, Wig. v. Marb., ibid. 487. — Sameythen 1333, Wartb. Chron. Livon., ibid. 2, 67 f.

Samen, s. Samland.

Samitun [*unbek.*, im *Sundergau*], c. 770, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 54.

Samland (*Landschaft in Ostpreussen*), Sambia, Mirac. S. Adelberti, Scr. 4, 613, 15. — Samlandia 1220, Chron. Livon., Hans. 244. — Sambita 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51. — Zambia, verwüstet 1254, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 685. — Samen 1333, Joh. v. Pos., ibid. 3, 125.

Sammenheim (*bair. B. Heidenheim*), s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Angsb. 2, 426.

Sammenthin (*brandenb. K. Arnswalde*), Szamentin 1337, Neumärk. Landb. 24.

Sammolting [*unbek.*], c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.

Samnaun (*Thal im Kt. Graubünden*), Samadens 1160, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 92.

Sampigny (*französ. A. Commercy*), Sampiniam 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 36.

Samppilborg, s. Zempelburg.

Sampow, s. Zamow.

San (*chem. Wald zwischen Bingen u. Bacharach*), 1105, Ann. Hildesh., Scr. 3, 109, 33.

Sancta crux, s. Heiligenkreuz.

Sanctae, s. Xanten.

Sanctae crucis vallis, s. Heiligkreuzthal.

Sanctorum campus, s. St. Inglevert.

Sanctorum mons, s. Heiligenberg.

Sanctorum omnium, s. Allerheiligen.

Sanctuariorum villa, s. Schwentnig.

Sanctum, s. Xanten.

Sanctus arbor, s. Heiligenbaum.

Sanctus mons, s. Heiligenberg.

Sanctus rivulus, s. Aa.

Sand (*Gegend in der Buchau*), 1361, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str. 1, 1348.

Sand (*bair. B. Regensburg*), Sant c. 1160, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 673 f. — 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 112.

Sandau (*bair. B. Landsberg*), Santouwa 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 22. — Santowa ibid. 215, 4 f. — Sandou 1052, ibid. 224, 12. — Sandowe castr. 1283, Leges 2, 444, 44. — Sandaw, verbrannt 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 27, 12.

Sandau (*magdeb. K. Jerichow*), Sandowe, gewonnen 1378, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 275, 26 f. — Sandow castr., gewonnen 1414, Becker, Zerst. Chron. 46 f.

Sandbach [*unbest.*], Santbach castr. 1316, Königs. Gesch.-Quell. 380.

Sandberg (*hess. K. Hünfeld*), Santberk 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str. 1, 1305.

Sandburg [*unbek.*, an der *Elbe*], Santborch castr. 1477, Detmar, Chron., Graut. 2, 387.

Sande [*unbek.*, bei *Freckenhorst*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 92.

Sandebeck (*westfäl. K. Hörter*), Sannanabiki

1031, V. Meinweri episc., Scr. 11, 155, 37. — Sandenebike 1036, ibid. 159, 34.

Sandegg (*thurg. A. Steckborn*), Sandegk castr. 724, Oheim, Chron. 4, 21 f.

Sandenebike, s. Sandebeck.

Sandewalde (*schles. K. Guhrau*), Sandueli 1102, Chron. Polon., Scr. Siles. 1, 13 f. — Sandwel, Chron. princ. Polon., ibid. 76; 119. — Zadowel 1203, Trebnitz. Stiftungsbr. — Zadowel 1244, Lib. fundat. Heinrichov. 54.

Sandewihe [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr. Leihn., Collect. 523.

Sandfort (*westfäl. K. Beckum*), Scandforda. Santforda 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 40 f. — Santvort, Schlacht 1301, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leihn., Scr. 2, 189.

Sandfurth (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Santforda 1375, Brandenb. Landb. 242.

Sandhausen (*bad. A. Heidelberg*), Santhusen, verbrannt 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 48.

Sandhof (*chem. bei Dürrhof*), Santhof 1340, Monum. Eberac. 79, 11 f.

Sandhofen (*bad. A. Mannheim*), Sunthove 883, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 115. — 888, Chron. Lauresh., Scr. 21, 377, 49.

Sandhorst (*hannov. A. Aurich*), Sandhurst. Trad. Corb., Wig. Nr. 444.

Sandirshusin, s. Sondershausen.

Sandolfes [*unbek.*], c. 1165, Marq. Fuld., Böhm. Font. 3, 170.

Sandolfeshusen [*unbest.*], 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 38.

Sandow [*unbek.*, bei *Kamnitz*], verbrannt 1439, Bereith, Scr. Lusat. 1, 222.

Sandratshusen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 44, 49.

Sandsee (*bair. B. Hilpoltstein*), 1449, Kries. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 438, 24.

Sandum [*unbest.*], 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 271.

Sandwege [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 94.

Sandweiler (*luxemb. K. Luxemburg*), Santwilre 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 398, 39.

Sandwelle [*unbest.*], Zandwedele 1296, Flor. Wev., Münster. Chron. 35; 84 f.

Sanetsch (*Alpenpass zwischen Kt. Bern u. Wallis*), 1418, Justinger, Chron. 260 f.

Sanewal (*chem. bei Winzenmoeller, württ. O. Gaildorf*), Sanveles, Sanewellis c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 399.

Sangans, s. Sargans.

Sange (*westfäl. K. Olpe*), c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Sangerhausen (*merseb. K.-St.*), Sangarhusen. Trad. Fuld., Dr. 38, 42. — Sangirhusen 1034, Ann. Reinhardsbr., Weg. 5. — Sangerhusen 1040, Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 333.

Chron. Thur., Lorenz 202. — Ortus princ. Thur. Wenck 80. — Hist. brev. princ. Thur., Scr. 24, 320.

30. — Sangershusen, Ann. brev. landgr. Thur. Eccard 347 f. — oppid., gewonnen 1204, Ann. Reinhardsbr., Weg. 99; Sangherhusen, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 533, 5905. — c. 1302, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 93. — 1414, Chron. S. Aegid. Leihn., Scr. 3, 595.

Sanikov, s. Zaigrub.

Sannanabiki, s. Sendebeck.

Sanne (*magdeb. K. Osterburg*), Sann'n 1375, Brandenb. Landb. 182.

Sanona, s. Saane.

Sanser [*unbek.*], castr. 1293, Ann. Halesbr. maj. Scr. 24, 45, 32.

Santersleben (*Gr.- u. Kl.-, magdeb. K. Neu-*

haldensleben), Sonterslevo 965, Thietmar, Scr. 3, 750, 9. — Sunderslevo 968, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 59, 9; Sonterslevo 969, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 311. — Zanterslevo, Sonterslevo 1164, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 177.

Santforda, s. Sandfort.

Santgrueb, s. Zaingrub.

Santholem, s. Sameiten.

Santinghevelt, s. St. Inglevert.

Santinsis, s. Saintois.

Santirium, s. Zantir.

Santkore, s. Sameiten.

Santop, s. Zantoch.

Santpach, s. Sempach.

Santwustrowe, s. Wustrow.

Sanzebur, s. Zansebur.

Saara, s. Saar.

Sapel [*unbek.*], 1246, Chron. Magni contin., Scr. 17, 529, 19.

Saphaton [*unbek.*, in der Schweiz], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 103.

Saphenberg, s. Saffenberg.

Sappenheim (*chem. im Elsass*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 6, 15.

Sar, s. Sohrau.

Sara (*Gross-reuss. A. Gera*), 1244, Kronschwitz. Chron., Mittheil. Vögl. 40, 3.

Sara, s. Saar.

Sarachowa, s. Saargau.

Sarapons, s. Saarbruecken.

Sarau (*holsteim. A. Plön*), Sarow 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 163.

Sarbikie, s. Saerbeck.

Sarbling (*Nbfl. der Donau in Oesterreich*), Sabiniche 1057, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 475 f.

Sarblingstein (*österr. B. Perg*), Sabiniche, Sabiniche c. 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472 f.

Sarburg, s. Surlburg.

Sarchinium [*unbek.*], c. 1072, Roder. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 14 f. — Sarchin 1136, *ibid.* 328, 46 f.

Sardewiez (*bei Schwetz a. d. Weichsel*), castr., erobert 1242, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 70; 71. — Sertowitz 1243, De fundat. monast. Oliv., *ibid.* 687 f.

Sardis, s. Schars.

Sare (*Nbfl. der Bode*), Scera 1013, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 91, 29.

Sare-, s. auch Saar-.

Sarede, s. Suerth.

Sarensdorpt [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 432.

Sarevelt, s. Saalfeld.

Sargans (*St. Gall. B.-St.*), Senagaunis s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 179. — Sanganserland 1436, Fründ, Chron. 4 f. — Sargans, verbrannt 1445, Toggenb. Chron. 23; Sargans, Fründ 227. — castr., belagert 1446, Toggenb. Chron. 26. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 199, 6 f.

Saringia, s. Zaehringen.

Sarischa, s. Zarzisk.

Saritla [*unbek.*], Scaitla 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 474.

Sarken, s. Serken.

Sarlhusen (*holsteim. A. Itzehoe*), Scernelhusen 1289, Kiel. Stadth. Nr. 461.

Sarling (*Vord.- u. Hint.- bair. B. Eggenfelden*), Saerling c. 1220, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 250.

Sarmenstorf (*aarg. B. Bremgarten*), 1114, Orig.

Murens., Herrg., Geneal. 1, 323. — Sarmarstorf s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 107. — 1275, Lib. docim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 235. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 166, 13.

Sarmenza, s. Sermersheim.

Sarmeresheim, s. Sermersheim.

Sarnakh, s. Sarnen.

Sarnekow, s. Zarnekow.

Sarnen (*Kt. Unterwalden*), Sarrina 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330. — Sarnon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 229; Geschichtsf. 19, 166. — Sarnakh 1328, Joh. Vitodur. (Arch.) 125. — 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 267.

Sarnon, s. Saaren und Sarnen.

Sarnow (*mehrere Ortschaften in Brandenburg und Pommern*), Strals. Stadth., Verfest. Nr. 253.

Sarnowicz, s. Zarnowitz.

Sarora, s. Saar.

Sarolsis, s. Saargau.

Sarow (*chem. bei Radestow*), 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 718. — 1337, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 614.

Sarra, s. Saar.

Sarrazig (*pommer. K. Dramburg*), Szarantzick 1337, Neumärk. Landb. 26.

Sarrina, s. Sarnen.

Sarshelm [*unbek.*], Cod. Hirsau. 97.

Sarstedt (*hannov. A. Ruithe*), Scherstede turris, zerstört 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 4; 13. — Zarstete, belagert 1255, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 558, 7977 f. — Cherstede 1257, Chron. Hildesh., l. c. 862, 30. — Tzerstede, verbrannt 1261, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796. — Chyerstede 1274, Chron. Hildesh., l. c. 863, 21. — gewonnen 1279, *ibid.* 864, 38; Braunschw. Reimchron., l. c. 569, 8892; restaurirt, Chron. Hildesh., l. c. 865, 23; 27; Chron. episc. Hildesh., l. c. 796. — Sarstidde, verbrannt 1485, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 421.

Sarzisk (*schles. K. Rosenberg*), Sarischa 1204, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Silas. 2, 167.

Sasarisdorf [*unbek.*], c. 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 153.

Sasbach (*bad. A. Achern*), Sabsbach 1098, Bertholdi Chron., Scr. 10, 101, 10. — 1143, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130.

Sasbach (*bad. A. Breisach*), Sahspach, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 135, 15. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 36.

Sashelmeshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 42.

Sasirdorf, s. Sassendorf.

Sassel (*waadtl. B. Peterlingen*), Saissie, Saisses, Saisel 1236, Conon. Chron. Lausann., Notae, Scr. 24, 787, 25.

Sassen (*pommer. K. Grimmen*), Strals. Stadth. 5, Nr. 302.

Sassen-, s. auch Sachsen-.

Sassenberg (*westfäl. K. Warendorf*), Sassenberghe castr., gebaut 1282, Flor. Wew., Münster. Chron. 35; 84 f.

Sassenburg (*pommer. K. Saatzig*), Sossenburgh 1337, Neumärk. Landb. 28.

Sassenchem, s. Sachsenkam.

Sassendorf (*österr. B. St.-Pölten*), Sasirdorf c. 1125, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 202.

Sassendorf (*westfäl. K. Soest*), Sassendorpe 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 415. — 1416, Bredel. Güterverz., *ibid.* 148.

Sassenheim (*elsäss. K. Schlettstadt*), Saxinesheim, Saxinhaime 739, Trad. Wizenb. Nr. 1;

14. — Sassenheim 780, *ibid.* Nr. 113; Possess. Nr. 328. — Sassenheim, *ibid.*, Possess. Nr. 328. Sassenheim (*niederl. Prov. Südholland*), Saxnem 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29. Sassenstein (*bei Sachsa, thüring. K. Nordhausen*), castell. 1073, Lamberti Ann., Scr. 5, 200, 24. Sasserde [*unbek.*], 1364, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 382. Sassupoeohnen (*ostpreuss. K. Ragnit*), Sassowia castr., eRobert 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 135. Satains (*im Walgäu*), Sataginis villa s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 173. Satalaron, s. Sattlern. Satee, s. Saaz. Saten [*unbek.*, *in der Uckermark*], Sathen, Satan, Zatan 1375, Brandenb. Landb. 8 f. Satischa, s. Sadaka. Satissee (*bei Rendsburg*), Satessouwe 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 273, 38; Presbyt. Bremens., Lappenb. 63. Satiza, s. Saaz. Satlere [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 405. Satow (*mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg*), Strals. Stadtb. 7, Nr. 125. Sattel (*Uebergang des Schellenbergs im bern. A. Thun*), 1311, Justinger, Chron. 47. Sattel (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Satel s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 82. Sattelbogen (*bair. B. Kam*), Satelbogen c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 238. Satteldorf [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 225. Sattellose (*hohenzoll. O.A. Wald*), 1347, Matth. Neoburg. 146. Sattelsele [*unbek.*], castr. 1212, Chron. Livon., Hans. 168 f. Sattlern (*bair. B. Landau*), Satalara, Satalaron c. 750, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 25. — Satleren, Satlern, Kirche gebaut 1323, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 324. Sattlern (*österr. B. Mattighofen*), Satelaren c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 595. Satz, s. Staatz. Satzkorn (*brandenb. K. Osthavelland*), Sazkorn 1375, Brandenb. Landb. 94. Saudrachshof (*bair. B. Gerolzhofen*), Saudrach 1340, Monum. Eberac. 105, 18. Sauer (*Nbfl. der Mosel*), Sura 702, Diplom. 1, 93, 41 f. Sauer (*Bach bei Weissenburg im Elsass*), Sura 695, Trad. Wizenb. Nr. 46. — 713, *ibid.* Nr. 6. — 735, *ibid.* Nr. 15. — 742, *ibid.* Nr. 1. — 774, *ibid.* Nr. 53 f. — ? 1032, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 128. Sauerlach (*bair. B. Wolfratshausen*), Surge-loch 1106, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 235, 32. Sauerlings [*unbek.*, *in Oesterreich*], Sawrlings 1112, Lib. fundat. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 249. Sauerstetten [*unbek.*], Sauersteten c. 1140, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 84 f. — Saverstete 1262, Chron. Magni contin., Scr. 17, 531, 47. — 1265, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 391 f. Saufeld (*oder Thangelstedt, weimar. A. Weimar*), Suvelund 954, Widukind, Scr. 3, 457, 26. Sauggart (*württ. O.A. Ehingen*), Saulkart 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 90.

Saulingen (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Sawynge 1038, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 788. — 1044, Chron. Hildesh., Scr. 7, 853, 45. Saula, s. Sauloch. Saulburg (*bair. B. Mitterfels*), Sawlberg 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 215. Sauldorf (*bair. A. Messkirch*), Suldorf 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 7. — 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 86. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 23. Saulenheim, s. Saulheim. Saulgau (*württ. O.A.-St.*), Sulgen 1188, Am Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 36. — 1257, *ibid.* 123. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 252. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 22. — 1348, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 70. Saulheim (*rheinhes. K. Oppenheim*), Sawilerheim 774, Trad. Wizenb. Nr. 53 f.; Saulenheim. Sauleneheim, Sauleheim, Trad. Fuld., Dr. 3, 29 f. Sauloch (*bair. B. Moosburg*), Saula 1250, Lib. bonor. Infer. monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 46. Saunshelm, s. Seinsheim. Sausedlitz (*merseb. K. Delitzsch*), Sulzi castr. zerstört 1226, Ann. Reinhardshbr., Weg. 192; Sultzi. Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 419. Sausenhofen (*bair. B. Gunzenhausen*), Susehoven, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247. Sausheim (*elsäss. K. Mülhausen*), Sowensheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 7, 26. Sauwensheim, s. Seinsheim. Save (*Nbfl. der Donau*), Sawa 838, Gesta archiepisc. Salisb., Scr. 11, 12, 1. — 1146, Otto Frising. Gesta Fridr., Scr. 20, 368, 41. — Sowa 1172, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 118, 1 f. — 1159, Ann. Colon. max., Scr. 17, 797, 11. — Savus, Faber. Goldast 14. Saven [*unbek.*], 1187, Chron. Rasted., Meibom. Scr. 2, 100. Savilgon, s. Salgen. Savinghem [*unbek.*], 1207, Will. Chron. Andr. Scr. 24, 739, 39. Savon, s. Schawoine. Sawkaren [*unbek.*], 1112, Lib. feud. S. Georg. Arch.-Oesterr. 9, 245. Sax (*Ueber- bei Rätzens, Kt. Graubünden*), Super Saxa s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 188. Saxardinensis [*unbek.*], abbat. 1413, Chron. Elwac., Scr. 10, 43, 7. Saxinesheim, s. Sassenheim. Saxnem, s. Sassenheim. Saxones, s. Sachsen. Sazava, s. Saaz. Sazbach [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 385 f. Saze [*unbest.*], Sazze 1230, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 103 f. Sazena (*böhm. K. Prag*), Sazenne 1417, Höfler. Gesch. d. Hussit. 2, 293. Sazon, s. Saaz. Sbeinet [*unbek.*], 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 30. Se-, s. auch Sch-. Seaceshoven [*unbek.*], 1107, Chounr. Chron. Schir. Scr. 17, 619, 43. Seachesperch, s. Schasberg. Seachwison [*unbek.*, *bei Siessen*], 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 121, 40. Scadden [*unbek.*], Scapdun 1047, Rotal. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 12.

Scadebolt [unbek.], 877, Leges 1, 541, 8.
 Scadelhoven [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.
 Scadewiler [unbek.], Schadwiler, Cod. Hirsaug. 34 f.
 Scadorf [unbek.], 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 40.
 Scaensipe [unbek.], 1312, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 143.
 Scafaf, s. Friedrichsdorf.
 Scafelensis [unbek.], Kl. gegründet 740, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 79.
 Scafrozeln, s. Schaeffersheim.
 Scafoltshelm, s. Schaeffolsheim.
 Scaftun [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 422.
 Scafusa, s. Schafshheim.
 Scafusin, s. Schaffhausen.
 Scahaningi, s. Schoeningen.
 Scalnchon [unbek., in der Schweiz], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 248.
 Scalningi, s. Schoeningen.
 Scalnke [unbek.], 1183, Leges 2, 173, 24.
 Scalcaburg, s. Hausberge.
 Scalcheim, s. Schalkham.
 Scalchlinberge [unbek., im Ensthal], c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122 f.
 Scalchlinblunda [unbek.], 774, Trad. Wizenb. Nr. 133.
 Scalda [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 22.
 Scaldia, s. Schelde.
 Scalckilingin, s. Schelklingen.
 Scalowia, s. Schalauen.
 Sealsingen [unbek.], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 382.
 Scaltebrunnen [unbek.], Cod. Hirsaug. 32 f.
 Scaltewilere [unbek.], Sceltewilere 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 454.
 Scamfulda, s. Doellbacher Wasser.
 Scammares, s. Schemmern.
 Scana, s. Schan.
 Scannafeld, s. Schoenefeld.
 Scancia, s. Ecaussines.
 Scandensis, s. Schaennis.
 Scandforda, s. Sandfort.
 Seanigge, s. Schoeningen.
 Seaningi, s. Schoeningen.
 Seanleghe, s. Schandelah.
 Seannaves, s. Schalfick.
 Scannova, s. Schan.
 Scapdun, s. Scadden.
 Scapedal, s. Schafthal.
 Scaplanza, s. Schefflenz.
 Scapow, s. Schaapow.
 Scaralowa, s. Scharlau.
 Scarb [unbek. Fluss], 884, Ann. Elnon. maj., Scr. 5, 12, 12.
 Scardenberg, s. Schartenberg.
 Scarheim, s. Scharmede.
 Searlthal (im Unter-Engadin), Scharles 1160, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 92.
 Searmernehusen [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 3.
 Searnia [unbek.], 1145, Ann. Rodens., Scr. 16, 717, 30 f. — Scarnen, Scaernen 1150, ibid. 720, 40.
 Scarpenes [unbek., bei Poortvliet], munit., verbrannt 1204, Ann. Egmond., Scr. 16, 478, 2.
 Scarponiasis, s. Charpaigne.
 Searpovia, s. Scharpau.
 Scarra, s. Scharrhof.
 Scarran, s. Scharmann.
 Scartveld, s. Scharzfeld.

Seasonawe [unbek., in Thüringen], gebaut 1247, Ann. Reinhardsb., Weg. 225.
 Scaten, s. Schatten.
 Scatinhofen, s. Schattenhofen.
 Scawa [unbek.], 1100, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.
 Scazindorf [unbek.], 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 41.
 Scebbasa, s. Schipse.
 Seeddauvarthi, s. Schettens.
 Seedinbruggen, s. Scheddingbrueck.
 Seestillare, s. Schefflarn.
 Seegenstete, s. Schackstedt.
 Seelbach, s. Schippach.
 Seelberg [unbek.], V. s. Virgili, Scr. 11, 95, 63.
 Seeldize, s. Schildesche.
 Seeldorp, s. Schelldorf.
 Seelebaes, s. Strahlbach.
 Seelecov, s. Selkau.
 Seelen [unbek.], 1353, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 191.
 Seella, s. Schelde.
 Seelle, s. Zell.
 Seellena [unbek.], c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546.
 Seellinstaine [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 179.
 Seemenstidde, s. Semmenstedt.
 Seemme, s. Schemmelschowe.
 Seenigge, s. Schoeningen.
 Seenkindorpe [unbek.], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 98.
 Seepbouch [unbek.], 1077, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 74, 25. — 1089, Bertholdi Chron., ibid. 99, 20.
 Seephorst, s. Schiffhorst.
 Seepelitz, s. Schaeplitz.
 Seepenze [unbek.], 1156, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17.
 Seephawo, s. Scheffau.
 Seepbbah, s. Schippach.
 Seeppenstede, s. Schoeppenstedt.
 Seera, s. Sare.
 Seerben, s. Schernbach.
 Seerzingen, s. Schoerzingen.
 Seerebort [unbek., im Bremischen], Scerebart c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.
 Seerenzerewald, s. Scherendewalt.
 Seerneco-leow, s. Schernickau.
 Seernelhusen, s. Sarlhusen.
 Seernstein, s. Scharnstein.
 Seerolvinga, s. Schoerfling.
 Seetbeke [unbek.], 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 131, 49.
 Seethe, s. Schee.
 Seettefurt, s. Schettens.
 Seence [unbek.], c. 1138, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 255.
 Seeverlingeborg, s. Walle.
 Seewane [unbek.], Kl. 817, Leges 1, 224, 23.
 Schaapow (brandenb. K. Prenzlau), Scapow 1375, Brandenb. Landb. 153.
 Schabenhausen (bad. A. Villingen), Husen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 201. — Scheibenhusen 1095, ibid. 219. — Schaibenhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 36.
 Schabenstein [unbek.], Shabenstain 1321, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 200.
 Schacha (österr. B. Mauerkirchen), Schachen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.
 Schachem (bad. A. Waldshut), Schache 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 49, 9.

Schachen (*bair. B. Pfarrkirchen*), c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 586 f.

Schachen (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Schahen s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 69. — Schahhen, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 408 f.

Schachen (*württ. OA. Ravensburg*), Schachin 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Schachingen [*unbek.*], Cod. Hirsang. 63.

Schachow, s. Zachow.

Schachvordenbarch [*unbek.*], 786, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 289.

Schacken (*ostpreuss. K. Pilkallen*), 1352, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 517.

Schackensleben (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Schackensleve 1106, Chron. Hildesh., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 293. — castr. 1164, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 177. — Sackensleve 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 45.

Schackstedt (*anhalt. K. Bernburg*), Scegenstete, Trad. Fuld., Dr. c. 49.

Schadeck (*nassau. A. Runkel*), gewonnen 1353, Fasti Limpurg., Ross. 27.

Schadenwalde (*schles. K. Lauban*), 1428, Husitenkr., Scr. Silles. 6, 58.

Schadhusen, s. Stadenhausen.

Schadtwien, s. Schottwien.

Schadwiler, s. Scadewiler.

Schaeffersheim (*elsäss. K. Erstein*), 1302, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 229, 40.

Schaeffolsheim (*Ob-, Mitt- u. Nied-, elsäss. K. Strassburg*), Schaftoltesheim 788, Trad. Fuld., Dr. 3, 11. — Schaftolzheim 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 108, 10; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 60, 12 f.; Königshofen, ibid. 466, 3 f. — 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 137, 6. — Schafftlzhofen 1320, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 322.

Schaeffersheim (*württ. OA. Mergentheim*), Schaeffersheim 1172, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 180.

Schaelklingen (*württ. OA. Blaubeuren*), Scaelkelingen 1121, Fundat. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 222. — 1349, Henr. Diessenhov., Böhmer, Font. 4, 74.

Schaelklingen, s. Schelklingen.

Schaemerberg, s. Schemmerberg.

Schaennis (*St.-Gall. B. Uznach*), Skemines 923, Oheim, Chron. 79, 30. — Skennines, Transl. sang. com., Scr. 4, 448, 21. — Scandinsensis, Scandensis 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 192 f. — Schemis 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 130, 2 f.

Schaepe (*brandenb. K. Belzig*), Schepe 1375, Brandenb. Landb. 123.

Schaeplitz (*magdeb. K. Stendal*), Schepeliesse 1372, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 24, 4. — Scepelitz 1375, Brandenb. Landb. 220.

Schaer, s. Scheer und Scheergau.

Schaerding (*österr. B.-St.*), Schardingen, Scaerdingen, Scherding, Skerdingen 806, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 463 f. — castr., gebaut 1125, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 336. — c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 750 f. — gebaut 1202, Auctar. Cremifan., Scr. 9, 554, 50; Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 191. — 1225, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 387, 54; Ann. Wessofont., Leutner, hist. Wessof. 2, 29; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 265. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273. — 1231, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 55; 61. — 1283, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 322. — belagert 1309,

ibid. 362; Contin. Florian., Scr. 9, 753, 40. — belagert 1310, Auct. Alberti plebani, ibid. 754, 3; Contin. Zwetl. III, ibid. 664, 25; Scherdinga. Contin. canon. S. Rudberti, ibid. 820, 37; Contin. Sancruc. III, ibid. 735, 13; Ann. Matseens., ibid. 825, 4; Ann. Osterhov., Scr. 17, 556, 25; 52; Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 48, 15. — Scharding 1312, V. Ludov. IV, Böhmer, Font. 1, 150. — 1331, Andr. Ratisp., Eccard, Corp. 1, 2101. — 1347, Ann. Mellic. Scr. 9, 513, 10. — belagert 1364, Ann. Matseens. l. c. 831, 43. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Angb. 2, 109, 4. — 1419, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 366, 18. — oppid., belagert 1436, Andr. Ratisp. Chron. duc., Boeckl. 13, 58; eiusd. Chron. contin. Eccard, Corp. 1, 2171. — 1452, St.-Chr. 10, Numb. 4, 189, 13; 674, 13. — 1478, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 153, 20.

Schaerterle [*unbek. in Oesterreich*], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 12.

Schaerterlehen [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479.

Schafberg (*österr. B. Ottenschlag*), 1274, Furd. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 257 f.

Schafberg (*Berg im Salzkammergut*), Skafesperc 843, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 86 f.

Schafburg [*unbek. in Ungarn*], 1373, Contin. Claustro-Neob. VI, Scr. 9, 744, 34.

Schaffemt, s. Schafnech.

Schaffen (*belg. Prov. Brabant*), Schaffen 744, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 371, 12; Scaffins, ibid. 26. — Scafe 1072, Rod. Gesta abbat. Trudon., ibid. 235, 20.

Schaffhausen (*Ob-, bad. A. Emmendingen*), Schafhusen 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 214. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 161.

Schaffhausen (*elsäss. K. Weissenburg*), Scaphhusa 782, Trad. Wizenb. Nr. 59 f. — Scaphhuson 784, ibid. Nr. 60. — 788, Nr. 102. — Schafhusen, ibid., Possess. Nr. 237.

Schaffhausen (*Hauptstadt des gleichnam. Kt.*), Schaffhusen, Kl. gebaut 1052, Lib. herem. Geschichtsr. 1, 132. — Scafuse, Schafhusen. Schafhuse 1066, Gesta Trever., Scr. 8, 183, 3. — Scafhusensis 1075, Casus monast. Petrihus. Scr. 20, 646, 12. — Scafhusin 1084, Bernoldi Chron., Scr. 5, 439, 20. — 1086, Casus monast. S. Galli, contin. II, Scr. 2, 159, 34 f. — 1097, Casus mon. Petrihus., l. c. 656, 13. — Schaphusen 1099, Bernoldi Chron., l. c. 466, 45. — Schaffhusen. Oheim, Chron. 19, 29 f. — 1132, Orig. Murens. Herrg., Geneal. 1, 335. — Cod. Hirsang. 48 f. — Scapeshusensis, restaurirt, V. Willihelmi abbat. Scr. 12, 219, 3. — Pass. Thiemon., Scr. 11, 54, 32. — Scafusin 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160. — Zafusensis 1274, Ann. Basil., Scr. 17, 196, 5. — Schaffusa, Scafusa 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 121 f. — 1278, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 125, 9; Schofhusen. Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 44, 20; Königsh. ibid. 903, 17. — Schlacht 1298, Botho, Leibn., Scr. 3, 372. — civit. 1308, Joh. Vitodur. (Arch.) 63. — 1349, Justinger, Chron. 119 f. — 1352, Matth. Neuburg. 200. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 34, 58 f. — Schaifhusen 1414, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 52, 11 f.; Chron. Elwac., Scr. 10, 43, 24; Schaufenhans, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 142. — 1415, Zink, St.-Chr. 5, Angb. 2, 65, 7 f. — Schofhausen 1417, Contin. Claustro-Neob. V, Scr. 9, 738, 30. — 1439, Fründ, Chron. 35 f. — 1467, Schachtlan bei Frickart 222 f. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 11 f.

Schaffhausen (*rheinhes. K. Alzei*), 1298, Ann. Wormat., Scr. 17, 69, 53.
Schafflitzhofen, s. Schaeffolsheim.
Schaffheim (*hes. A. Umstadt*), Scofheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 252.
Schaffsheim (*aarg. B. Lenzburg*), Scafusa 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — Schefzhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 162, 27.
Schafnech (*bair. B. Heilsbronn*), Schaffemt 1340, Monum. Eberac. 115, 20.
Schafreiti [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 112.
Schaffthal (*chem. bei Wanzleben*), Scapedal 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 40.
Schafflach (*bair. B. Miesbach*), Scaftloh c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 20.
Schaffolsheim, s. Schaeffolsheim.
Scagen (*niederl. Prov. Nordholland*), Scagen 977, Chron. Holland., Kluit 1, 28. — 1166, Ann. Egmund., Scr. 16, 464, 45; Chron. Holl., l. c. 117.
Schalbenhusen, s. Schabenhausen.
Schalblishausen (*württ. OA. Ehingen*), Husen 1192, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 671, 35; Freib. Diö.-Arch. 4, 170.
Schaldt (*pfälz. K. Langenkandel*), Otterichescheyt 633, Diplom. 1, 150, 12. — Scheide 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.
Schalhusen, s. Schaffhausen.
Schaym [*unbek.*], Scaym castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.
Schalnbach [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Walt. hist. Miscell. 2, 220.
Schayt [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.
Schakelhaver Meer (*bei Jever*), Schuckeldemer 1134, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 96. — Schukeldemiri stagn., Schlacht 1191, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 262.
Schaken (*waldeck. A. Eisenberg*), Kl. 1194, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309. — Scaken 1250, Possess. Hain. 2, Zeitschr.-Hessen 3.
Scala (*österr. B. St. Pölten*), 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 657 f. — Scala c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 316. — Sala 1187, Trad. Claustro-Neob. 346, ibid. 2, 4, 70.
Schalach (*bair. B. Landau*), Scalach 1137, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 35; Scallach, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 282.
Schaladein [*unbek.*, bei Radkersburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.
Schalauen (*Theil von Preussen*), Scalowia, Scalowita 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51. — 1255, ibid. 92; Schalbini, De fundat. monast. Oliv., ibid. 685.
Schalauerburg (*chem. in Schalauen*), Scalowitarum castrum, gebaut 1289, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 151 f. — herannt 1293, ibid. 157. — Schalowis, gebaut 1356, Wig. v. Marb., ibid. 2, 522.
Schalberg (*Berg bei Werdenberg*), 1445, Fründ, Chron. 227.
Schalbini, s. Schalauen.
Schalehdorf [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46.
Schalehen (*österr. B. Mattighofen*), Scalchom c. 805, Trad. Patav., Urk.-Buch ob der Ens 1, 462.
Schalehen (*zürch. B. Pfäffikon*), Schalkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 204, 31.
Schalehtsall [*unbek.*], 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 691.

Schaleken [*unbek.*], 1299, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 122.
Schaliek (*Thal und Ort im Kt. Graubünden*), ?Scanaves s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 187.
Schalkendorf (*elsäss. K. Zabern*), Scalenthorp, Scalchendorph 786, Trad. Wizenb. Nr. 75.
Schalkenheim (*chem. bei Schalkendorf*), Scalchenheim, Scalchenhememarca 788, Trad. Wizenb. Nr. 74.
Schalkesburg, s. Hausberge.
Schalkham (*bair. B. Vilsbiburg*), Scalcheim c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 535.
Schalkham (*salzburg. B. Mattsee*), Scalhaim, Scalecheimen c. 1140, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 99 f.
Schalkhausen (*bair. B. Ansbach*), Schalkeshusen, Monum. Eberac. 50, 17.
Schalkhausen (*St.-Gall., B. Untertoggenburg*), Schalchhusen, verbrannt 1445, Toggenb. Chron. 23.
Schalksburg (*Ruine, württ. OA. Balingen*), Schaltzburg 1377, St.-Chr. 4, Augb. 1, 51, 12.
Schalksdorf (*bair. B. Landshut*), c. 1230, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 402.
Schalleshofen [*unbek.*], Schalcheshofen 1012, Lib. heremi, Gesch.-Freund 1, 120.
Schalkestetten (*württ. OA. Geislingen*), Schalgestetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 99.
Schalbach (*bad. A. Lörrach*), Schalbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 199.
Schalleon, s. Schalunen.
Schallern (*westfäl. K. Lippstadt*), Schalren 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 415.
Schallfeld (*bair. B. Gerolzhofen*), Schalkvelt 1340, Monum. Eberac. 105, 32 f.
Schallstadt (*bad. A. Freiburg*), Salenstat 1136, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 222.
Schalostetten, s. Scharenstetten.
Schalowinorum domus, s. Neuhaus.
Schalwaren [*unbek.*], Scaftaren c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 594 f. — 1235, Cod. trad. Formbac., ibid. 699.
Schaltheim (*am Ausfluss der Schelle*), Einh. transl. Marcell. A. SS. Juni 1, 202.
Schalunen (*bern. A. Fräubrunn*), Schalleon s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104.
Schalwen (*ostpreuss. K. Wehlau*), Schaluen 1292, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 695, 15; 19. — Schalowini 1293, Canon. Sambiens. Ann., ibid. 701, 21.
Schambach (*bair. B. Kelheim*), c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 586.
Schambach (*chem. bei Wasungen*), Scambach, Trad. Fuld., Dr. 39, 218.
Schambach, s. Schanbach.
Schamberg [*unbek.*], Cod. Hirsang. 92.
Schammach (*bair. B. Ebersberg*), Scammacha c. 970, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 11 f. — Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 40.
Schammendorf (*bair. B. Weissmain*), 1325, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 83.
Schampa (*Wald bei Heinrichau*), 1228, Lib. fundat. Heinrichov. 48.
Schams (*Thal im Kt. Graubünden*), Sexamnis s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 186.
Sehan (*St.-Gall., B. Sargans*), Scana 965, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 108. — s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 177; Scannova ibid. 178; Schan, ibid. 192. — Ischaniwald 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 210, 12.

Schanbach (württ. OA. Kannstadt), Schambach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 80.

Schandelah (braunschw. A. Riddagshausen), Scanleghe 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 57, 4.

Schandesleven [unbest.], 1431, Becker, Zerst. Chron. 57.

Schanesbuehe [unbek.], Scanesbuele 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 13.

Schänge, s. Schongau.

Schangnau (bern. A. Signau), Schangowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 180, 20.

Schaningl, s. Schoeningen.

Schankweiler (rheinl. K. Bittburg), Creucchovilare 720, Chron. Epternac., Scr. 23, 63, 21.

Schapau, s. Schkopau.

Schaphusen [unbest.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 416.

Schaphusen, s. Schaffhausen.

Schapowe, s. Schkopau.

Schappach (bad. A. Freiburg), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 40.

Schaprode (pommer. K. Rügen), Schaprude, Strals. Stadtb. 1, Nr. 120 f., Verfest. Nr. 31 f.

Scharbarn [unbek., in Oesterreich], Fund. Zwetlin, Font. Austr. 2, 3, 620.

Schardeck [unbek., bei Gronau], Scardecense castr. 1240, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 795.

Schardling, s. Schaerding.

Scharenstetten (württ. OA. Blaubeuren), Schalosteten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 95.

Scharfenberg (Ruine, gotha. A. Thal), Scharfinberg, gebaut 1247, Ann. Reinhardsbr., Weg. 225; Chron. Thuring., Lorenz 213. — Scharffinburgk castr. 1248, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 427.

Scharfenberg (krain. B. Ralsbach), castr. zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.

Scharfenberg (chem. bei Mülheim a. Ruhr), Scharpenberge 1269, Trad. Werdin. Nr. 153, Zeitschr.-Ber. 7.

Scharfenberg (chem. in der Pfalz), Scharpfenberg 1224, Ann. Spirens., Scr. 17, 85, 24. — Scharffenberg 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 448.

Scharfenberg [unbest.], Scharpfenberg 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 25. — Scharvinberg c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 691.

Scharfenberg [unbest.], Scarphinberg 1213, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 370, 52. — 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 25.

Scharfeneck (bair. B. Erlangen), Scharffeneck 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 476, 9 f. — Scharfeneck [unbest.], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 323 f.

Scharfenstein (chem. bei Eltville), Scharpenstein 1301, Ann. Mogunt., Scr. 17, 3, 29; Jaffé Biblioth. 3, 712. — 1302, Leges 2, 477, 39 f. — Scharpfenstein castr., Matth. Neoburg. 126.

Scharfenstein [unbest.], Scharffinstein 1218, Ann. Reinhardsbr., Weg. 155.

Scharffow, s. Scharpau.

Scharlau (bair. B. Kam), Scaralowa 1003, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 493.

Scharles, s. Scarlithal.

Scharmann (westfäl. K. Beckum), Scarron 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 44.

Scharmbeck (hannov. Amt Osterholz), Scirnbeki, Schirnbeke, Schirmbeke, Adami Gesta

Hamburg., Scr. 7, 334, 24. — Scharmbeke El 1386, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 220.

Scharmede (westfäl. K. Büren), Scarheim 1013, V. Meinwerck, episc. Scr. 11, 119, 8. — Scarben 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 281.

Scharmer (niederl. Prov. Gröningen), Skiramera, Skeramera 1231, Emon. Chron., Scr. 3, 513, 9 f.

Scharndorf (österreich. B. Haimburg), Scornindorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Scharnstein (österreich. B. Gmunden), Scharenstein, Scernstein 1204, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 521 f.

Scharpau (westpreuss. K. Marienburg), Scarpovia 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Prus. 1, 710. — Scharffow 1410, Joh. v. Pos., ibid. 3, 320. — Scharffaw 1454, Gesch. w. e. Bundes. ibid. 4, 126.

Scharpeelche, s. Scherberg.

Scharpenstein, s. Scharfenstein.

Scharpstein [unbek.], Monum. Bledenst. 41.

Scharrhof (bei Mannheim), Scarra 764, Chron. Lauresh., Scr. 21, 341, 34; 355, 35; Freher-Sr., Scr. 1, 91. — Scarra 895, ibid. 115.

Scharz [unbest.], Sardis, Scharst 1167, Hist. Welf. Weingart. contin., Scr. 21, 471, 40. — 1299, Fund. Marcht., Freib. Diö.-Arch. 4, 192.

Scharstede, s. Schorstedt.

Schartau (magdeb. K. Jerichow), Schartau 1136, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 114, 22.

Schartau (magdeb. K. Stendal), Schortow 1375, Brandenb. Landb. 215.

Schartenberg (österreich. B. Schärding), Scharenberg, Schaertenperge 1084, Ann. Reichsp. Scr. 17, 448, 30 f. — Scharntenperge c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648. — Scardenberg 1145, Ann. Corb., Scr. 3, 8, 40. — Schertinperch c. 1230, Cod. trad. Garstens. ibid. 776.

Schartun [unbek.], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.

Scharzfeld (hannov. A. Herzberg), Scharveld Scharvelde 1092, Chron. duc. Brunsvic., D.-Chr. 2, 581, 20; Weltchron., ibid. 184, 15. — Scharvelde castr., Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 16. — 1106, Botho, Chron. ibid. 3, 332. — 1166, Ann. Stederb., Scr. 16, 209, 47. — Scharvelt 1180, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158 15; Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309; Scharvelt, Ann. Pegau. contin., Scr. 16, 264, 15; Scharfelt, Ann. Bosov. Eccard, Corp. 1, 1021.

Schasberg [unbest., in Oesterreich], Schachesperch 1187, Trad. Claustro-Neob. 330, Font. Austr. 2, 4, 65.

Schassmannsdorf, s. Grasmannsdorf.

Schatliten [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Relation. Austr., Rauch, Scr. 2, 66.

Schattau (mehrere Ortschaften in Oesterreich), Scatowe c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 189 f.

Schatten (chem. bei Bodenburg), Trad. Corb. Wig. Nr. 148. — Scathen, Scaten 1160, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 81, 9.

Schatteneck [unbek.], Schateneke c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 238.

Schattenhof (bair. B. Schwabach), Schattenhoven 1340, Monum. Eberac. 115, 22.

Schattenhofen (bair. B. Ebersberg), Scatinhoven c. 1045, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 43 f.

Schatzberg (Ruine bei Egelfingen, württ. OA. Riedlingen), castr. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 265, 16.

Schatzlabs, — lavia, s. Czauslau.

Schatzlar (*böhm. K. Jicin*), Schazlaz c. 1262, Horneck, Pez, Scr. 3, 160. — Schetzler 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 10 f.

Schaubing (*österr. B. Herzogenburg*), Scowingin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2; Scoingin, ibid. Nr. 8.

Schaunberg [*unbest.*], Schaunberg, Scumberch, Scouvinberche c. 1112, Cod. trad. Formbac, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 688 f. — Schawenberg 1171, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 334. — 1173, Kremamünst. Gesch.-Quell. 71. — Scoumburgensis 1181, Mirac. Adalberon. episc., Scr. 12, 142, 58. — Schowenberg 1223, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 37. — Schawenberch castr. 1366, Ann. Matseens., Scr. 9, 833, 35. — belagert 1375, Kalend. Zwettl., ibid. 694, 52.

Schauenberg, s. Schaumburg.

Schaunburg (*basel. B. Liesthal*), Schowenberg, zwo, zerstört 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Schauenforst, s. Schaumforst.

Schauenstein (*bair. B. Naila*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 82, 1 f.

Schauenstein (*österr. B. Allentsteig*), castr. 1301, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 42.

Schauerberg (*bair. B. Neustadt*), Schawrbach 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 194, 8.

Schauerneheim (*pfälz. B. Speier*), Schuerheim, verbrannt 1460, Speier. Chron., Mone Quell. 1, 439.

Schauenhaus, s. Schaffhausen.

Schaunberg (*meining. K. Schalkau*), Schaumburg castr. 1060, Orig. Banz., Ludewig, Scr. 2, 47.

Schaumburg (*Ruine bei Dossenheim, bad. A. Heidelberg*), Schauenburg castr. 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 440. — Schauenberg, gewonnen 1461, Chron. u. Herkunft, Senkenb., Sel. jur. 3, 434.

Schaumburg (*Ruine, bad. A. Oberkirch*), Scouwenburch castr., belagert 1133, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 465, 33; Hess. Monum. 27. — Scouvenburch 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 132. — Schowenburg 1328, Matth. Neoburg., Append. 229. — gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. v. bair. Gesch. 2, 29; Fikih. Chron., ibid. 149. — 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 446.

Schaumburg (*Ruine, gotha. A. Tenneberg*), Schowenburg castr., gebaut 1025, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1306. — Soweberg 1034, Ann. Reinhardsb., Weg. 4. — Schauenberg, gebaut 1035, Chron. Thuring., Lorenz 202. — 1036, Sachsenchron., Abel, Samml. 108. — Schowinburgk 1039, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 353; Ortus princ. Thur., Wenck 79; Rothe, Chron., Lillencr. 255. — Schawenburg 1085, Nic. Siegens., Weg. 267. — Hist. brev. princ. Thur., Scr. 24, 820, 25. — Schoueborg, neugebaut und zerstört 1259, Chron. Thuring., Lorenz 214; Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 430; Sownburg, Ann. Reinhardsb., Weg. 231. — zerstört 1265, ibid. 236.

Schaumburg (*hess. K. Rinteln*), Schouwenborch castr. 991, Lerbeck, Chron. episc. Mindens, Leibn., Scr. 2, 167. — Schowenburg 1030, ibid. 169; Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 497 f. — 1110, Presbyt. Bremens., Lappenb. 25. — Scowenburg 1147, Ann. Corbeiens., Scr. 3, 15, 32 f. — Scouwenburg 1174, Chron. Holtzat., Scr. 21, 265, 1 f. — 1179, Arnoldi Chron. Slav., ibid. 134, 21. — 1195, Ann. Marbac., Scr. 17, 167, 1. — Schoumburch 1203, Ann. Colon. max., Scr. 17, 811, 48. — 1213, Leges 2, 225, 4 f. — 1224, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 621, 317; 629, 104. — 1283, Chron., Hildesh., Scr. 7, 867, 7; Schowin-

borch, ibid. 869, 40. — Schawenburg, Schomborg 1353, Lerbeck, Chron. Schowenb., l. c. 517. — castr. 1447, Münster. Chron. 196.

Schaumburg, s. Schaumburg.

Schaumforst (*Berg bei Orlamünde*), 1123, llist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 414. — Schauenforst castr., gebaut 1222, Chron. Thuring., Lorenz 208; Scowinforst, Ann. Reinhardsb., Weg. 172.

Schaunberg [*unbest., in Oberbayern*], gewonnen 1414, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 231, 15.

Schaupau [*unbek.*], 1318, Botho, Chron. Leibn., Scr. 3, 375.

Schauwenfliz, s. Schloenfliess.

Schawoine (*schles. K. Trebnitz*), Savon, V. s. Hedwig, Scr. Siles. 2, 30 f.

Schebitz (*schles. K. Trebnitz*), Schewicz 1413, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 146.

Schechlach [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184.

Scheckenheim, s. Seckenheim.

Scheekenhofen (*bair. B. Moosburg*), ? Sneckinhoven, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 30.

Scheda (*westfäl. K. Iserlohn*), Schetensis 1209, Heintr. Chron. Livon., Scr. 23, 267, 11. — 1446, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 85, 5.

Schedamme, s. Schiedam.

Scheddingbrueck (*westfäl. K. Warendorf*), Scedinbruggen 1325, Freckenh. Heberg., Friedland. 74.

Schede (*westfäl. K. Hagen*), Scede 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 121. — 1314, Mesched. Heberg., Seibertz, Quell. 1, 386. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 294.

Schedelant [*unbek., bei Meppen*], Stedeland castr., gebaut 1346, Flor. Wew., Münster. Chron. 45; 129.

Schee (*westfäl. K. Hagen*), Scothe 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Scheemda (*niederl. Prov. Gröningen*), Senieda 1282, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 565, 47.

Scheer (*württ. OA. Saulgau*), Schaere 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 105 f. — Schere 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 282, 11. — Schaer 1434, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 336.

Scheeren (*magdeb. K. Stendal*), Schorne, Scherne 1375, Brandenb. Landb. 247. — Schere, verbrannt 1411, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 46, 33.

Scheergau (*um Scheer in Württemberg*), Scher, Schaer, Oheim, Chron. 19, 8.

Scheffach (*württ. OA. Hall*), Scefowe 1085, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 395.

Scheffau (*bei Mondsee*), Schefowa, Scephawo c. 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 45 f.

Scheffelsdorf, s. Schoefflisdorf.

Scheffersheim, s. Schaeffersheim.

Scheffhoff, s. Katzenlohe.

Schefflenz (*bad. A. Mosbach*), Scaplanza, Trad. Fuld., Dr. 3, 56.

Schefflenzgau (*um die Schefflenz, Nbf. der Jart*), Scaphlangewi, Trad. Fuld., Dr. 3, 56.

Scheftela, s. Schoefftland.

Scheftlarn (*bair. B. Wolftratshausen*), Sceftilare 778, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 480. — Scheftilaren, Kl. 906, Conr. Gesta episc. Frising., Scr. 24, 320, 19 f. — Scheftilaren 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 16. — Scheftlariensis, Kl. gegründet 1140, De fundat. Scheftlar., Scr. 17, 345, 16; Sceftlaron, ibid. 44 f.; Scheftlern, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 333; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 73. — Ann. Scheftlar., Scr. 17, 334 f. — 1142, Ann. Osterhov.,

ibid. 541, 4. — Scefftlern 1380, De fundat. Schefflar., ibid. 349, 45.

Scheffweg [unbek.], c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f.

Schehehingin [unbek.], Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 24.

Scheheslitz, s. Schesslitz.

Scheibenhard (bad. A. Karlsruhe), Scibenhart, Cod. Hirsaug. 65.

Scheibenhart (pfälz. K. Langenkandel), Schibenhart 1461, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Scheibenhusen, s. Schabenhausen.

Scheide, s. Schaidt.

Scheideck (Bergübergang im Kt. Bern), Schoidogge 1122, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 139. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 167.

Scheidelwitz (schles. K. Brieg), Schidlowitz 1257, Lib. fundat. Heinrichov. 72.

Schelding (östr. B. Kremsmünster), Schiding 1315, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 70.

Scheldungen (Burg, merseb. K. Querfurt), Scidinge 47 v. Chr., Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 14, 29. — Schidichin 515, Rothe, Chron., Liliencr. 127. — Schydingen c. 520, Nic. Siegens., Weg. 48. — Scithinge, Scidingi, Scittinge, Schidingin, Schidinga urbs, Widukind, Scr. 3, 421, 5; Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 15. — Skidingen, Andr. catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 908, 24. — civit., Ann. Quedlinb., ibid. 32, 14. — Schidingi 939, Widukind, ibid. 443, 38. — Scidingen castell., gewonnen 1069, Lamberti Ann., Scr. 5, 175, 12; Scidungun, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 820, 25; Sachsen Herkunft, D.-Chr. 2, 261, 26; Chron. duc. Brunsvic., ibid. 580, 25; Rothe, Chron., Liliencr. 131. — Schidingon, zerstört 1070, Ekkeh., Scr. 6, 200, 6. — castr., zerstört 1084, Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 360. — Schidingen 1112, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 836, 31 f.

Scheldungen (Kirch-, merseb. K. Querfurt), 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Scheiern (bair. B. Pfaffenhofen), Schyrensis castr., gebaut 896, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 620, 15; Scheir, Schiria, Schyra, Scheuren, Scr. duc. Bavar., Scr. 24, 73, 41 f. — 906, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 135. — Skirensis 955, Otto Frising. Chron., Scr. 20, 238, 5. — Scira, Cod. Hirsaug. 42. — Schyren, Scheyren 1077, Chounr. Chron. Schir., l. c. 616, 23 f.; Scheyrum, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2071; Kl. gegründet, Andr. Ratisp. fund., Boeckl. 13, 82. — Scirun c. 1100, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 12 f. — Schiren, Geneal. Otton. II., Scr. 17, 376, 28. — Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 382 f. — 1108, Chounr. Chron. Schir., l. c. 622, 22; Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 238. — 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 44. — Schira 1118, V. Gebehardi, Scr. 11, 42, 23. — Scirin, Schirin 1120, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 463, 8. — Kl. gebant 1124, Chounr. Chron. Schir., l. c. 629, 60; Andr. Ratisp. Chron., l. c. 2071. — Skyre 1125, Örtlieb. Chron., Scr. 10, 84, 43. — verbrannt 1171, Chounr. Chron. Schir., l. c. 630, 15. — 1180, Herm. Altah., Scr. 17, 384, 43. — vorbrannt 1183, Chounr. Chron. Schir., l. c. 630, 23. — Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 43, 21. — Scheiren 1392, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 358, 25. — 1489, Notao Altah., Scr. 17, 424, 50. — Scheyrn 1490, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 238, 4.

Scheierner-See (bei Scheiern), Schirensis lac., Teufelsee 937, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 143.

Scheifelbeyn, s. Schivelbein.

Scheiffling (steierr. B. Judenberg), Scheflingen 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 14.

Scheinakh, s. Freudenberg.

Scheinfeld (Markt-, bair. B.-St.), Scheivelt 1174, Monum. Eberac. 50, 11. — Scheinvelt 1340, ibid. 132, 11 f. — Schainfelt 1472, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 332, 2; 588, 4.

Scheyning, s. Schoeningen.

Schelnstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Schepplitz (merseb. K. Weissenfels), Schipplitz 1062, Chron. Thuring., Lorenz 202 f.; Schipplitz, Ann. brev. landgr. Thur., Eccard 347. — 1063, Ann. Reinhardsb., Weg. 10; castr., Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 356. — Aplice 1073, Chron. Gozec., Scr. 10, 146, 18. — Schyplicr. Kl. gegründet 1089, Nicol. Siegens., Weg. 267. — Sipplitz 1110, Ann. brev. landgr. Thur., l. c. 348.

Scheyr [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 128.

Scheirichelm [unbek., in Oesterreich], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Scheirring (bair. B. Landsberg), 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25. — 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.

Scheyring, s. Scheuring.

Scheitnig (Alt-, schles. K. Breslau), Scheitnik 1442, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Sila 2, 236.

Schelvelt, s. Scheinfeld.

Schelde (Fluss), Scaldis 47 v. Chr., Chron. Bayon., Smet, Corp. 1, 455. — Scald, Scalt 64. Diplom. 1, 50, 44 f. — Scaldia, Scalta 71. Einhardi Ann., Scr. 1, 149, 19 f. — Scaldis, Scalt. Scaldus, Ekkeh. Chron. univ., Scr. 6, 116, 9 f. — 879, Ann. Vedast., ibid. 518, 8. — 889, Folcun. Gesta abbat. Lobliens., Scr. 4, 61, 43; 62, 7. — 929, Flodoard, Scr. 3, 378, 7. — Scella 1006, Thietmar. ibid. 813, 43. — 1049, Passio Kar. comit. Flandr. Scr. 12, 600, 1 f.

Schelefen [unbek., im Breisachgau], 971, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 113.

Schelklingen (württ. OA. Blaubeuren), Schalklingen 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 119, 26. — Schelcheling, Schelklingen c. 1229, Her. hist. Marcht., Scr. 24, 681, 28 f. — Schaelklingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 86. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 27. — 1476, Faber, Goldast 106.

Schelldorf (magdeb. K. Stendal), Sceldorp 1375, Brandenb. Landb. 249.

Schellebarn [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 120.

Schellenberg (Berg bei Kammersdorf), Schelmburg, Fund. Zwettlin, Font. Austr. 2, 3, 522.

Schellenberg (bair. B. Donauwerd), s. XIII. Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 422.

Schellenberg (bei Erlangen), Schellnberg, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 171, 5 f.

Schellenberg (bair. B. Gräfenberg), 1225, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 38. — 1285, ibid. 84.

Schellenberg (liechtenst. A. Vaduz), Scellenberch 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 7. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 141.

Schellenberg (sächs. A. Augustusburg), 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1189.

Schellenberg (württ. OA. Waldsee), castr., Litt. Weg. c. 8.

Schellenberg [unbest.], 1282, Leges 2, 442, 9. — 1283, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 193, 24. —

Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 522. — 1386, Contin. Zwetl. IV, Scr. 9, 689, 8.

Schelleneede [unbek.], 1218, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 119.

Schellroda (weimar. A. Berka), Schilderode 326, Rothe, Chron., Liliencr. 122. — Schildingerode 909, Nic. Sieg., Weg. 196. — Schildenrode 1481, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 160, 5.

Schelmberg, s. Schellenberg.

Schelmensleben [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35.

Schelminstalge (Bergabhang bei Rettenbach), 1152, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 20; Arch.-Ausg. 2, 30.

Schelnberg (See bei Tangermünde, magdeb. K. Stendal), 1375, Brandenb. Landb. 27.

Schelungs [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.

Schelze, s. Schrelz.

Schembach (bair. B. Zusmarshausen), Schernbach 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 8.

Schemenstidde, s. Semmenstedt.

Schemis, s. Schaennis.

Schemmelschöve (bei Hoetmar, westfäl. K. Waren-dorf), Scemme 1325, Freckenh. Heberreg., Fried-land. 97. — Scemelschöve 1343, ibid. 143 f.

Schemmerberg (württ. OA. Biberach), Schae-merberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 25 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 28.

Schemmern (Langen-, württ. OA. Biberach), Scammars 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34. — Scammare 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 18.

Schenlghe, s. Schoeningen.

Schenken (tuzern. A. Sursee), Schenkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 201, 15. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 111. — Schengken 1386, Justinger, Chron. 162.

Schenkenberg (bad. A. Engen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 22.

Schenkenberg (brandenb. K. Prenzlaw), 1375, Brandenb. Landb. 141.

Schenkendorf (bei Königs-Wusterhausen, brandenb. K. Teltow), 1375, Brandenb. Landb. 58.

Schenkendorf (bei Potsdam, brandenb. K. Teltow), 1375, Brandenb. Landb. 47 f.

Schenkenzell, s. Zell.

Schenna (bei Meran), 1181, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 81.

Scheppe, s. Schaepe.

Schepellesse, s. Schaeplitz.

Schepenstidde, s. Schoeppenstedt.

Schepsfendorf, s. Schoepfersdorf.

Schepforde, s. Schoepffurth.

Schepbach (bair. B. Burgau), 1459, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 33; 36.

Schepkau (braunschw. K. Helmstedt), Schepowe 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 52, 6.

Schepsdorf (hannov. A. Lingen), Scepstorf 1382, Münster. Chron. 141.

Scherberg (rheinl. K. Aachen), Scherpereyche, Scharpeeiche 1385, Aachen. Stadtrechn. 319, 23 f.

Scherboele, s. Gerbeviller.

Scherchendorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 101.

Scherchenvelde [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46.

Scherdinga, s. Schaerding.

Scherregaren [unbest.], Scergarn, Scergaren c. 1150, Cod. trad. Reichersh., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 308.

Scherendewalt [unbek.], Geneal. d. Welfen, D.-Chr.

2, 275, 2. — Scerenzerewald 1126, Annal. Saxo, Scr. 6, 764.

Scherfenger [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 79.

Scherhausen [unbek.], 1488, Chron. Buch., Gersd. 25.

Schermbeck (rheinl. K. Rees), Scirembeke, Schirenbeke 799, Trad. Werdin. Nr. 15 f., Zeitschr.-Berg 6. — Schyrenbeke 1318, Klev. Hebe-reg., Ann. Niederrh. 31, 133.

Schermbeck, s. Schernebeck.

Schermbeke, s. Schirmbach.

Scherme [unbest.], 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 650, 5.

Schermstorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35.

Schernbach (württ. OA. Freudenstadt), Scer-ben 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 136.

Schernbach, s. Schembach.

Scherne, s. Scheeren.

Schernebeck (magdeb. K. Stendal), Scherm-beck 1375, Brandenb. Landb. 238.

Scherneck (bair. B. Aichach), Schernegg, ge-wonnen 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 82, 16 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 37, 8 f.

Scherneck (koburg. A. Koburg), 1304, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 26.

Schernieh [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 20.

Scherniekaue (magdeb. K. Osterburg), Scerni-kow 1375, Brandenb. Landb. 188.

Scherniekaue (magdeb. K. Stendal), Scerneco, Schernekow 1375, Brandenb. Landb. 202 f.

Schernitz [unbek.], 1482, Arnpeck, Gesta Fri-ang., Deuting. 544.

Scherra (sigmar. OA. Wald), Serrae 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrrh. 9, 212.

Scherstede, s. Sarstedt.

Schertinperch, s. Schartenberg.

Scherwede (westfäl. K. Warburg), Scerua, Trad. Corb., Wig. Nr. 66; 272. — Scerve 1015, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 128, 23. — Scerven s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Scherweiler (elsäss. K. Schlettstadt), Scere-wilre c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 17. — Schervilre 824, Scr. 23, 436, 1. — Scherwiler, Cod. Hirsau. 67 f. — Scerwilre 1001, Chron. Ebersh., Scr. 23, 443, 4; 7; Grandid. 30. — Scher-wilr 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 130. — Haerwille castr., gebaut 1293, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 220, 5 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 4. — 1374, Königshofen. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 813, 19.

Scherzlingen (bad. A. Freiburg), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 207.

Scherzlingen (bern. B. Thun), gegründet, Stret-linger Chron. 67 f. — 1414, Justinger, Chron. 345.

Schessendorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 85.

Schesslitz (bair. B. Bamberg), Schesleslize. Trad. Fuld., Dr. 4, 37. — Schetzlitz, Sches-litz 1444, Zug. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 13 f.

Schetensis, s. Scheda.

Schettens (niederl. Prov. Friesland), Sceddau-vurthi 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — Scettefurt, Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Schettez [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19.

Schetzler, s. Schatzlar.

Scheuberg (Berg bei Hettstedt), 1430, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 76, 4.

Scheuchsdorf [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 709.
Scheuenstein [*unbek.*, bei *Cilli*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.
Scheuerfeld (*koburg. A. Koburg*), 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 112.
Scheufflingen, s. Scheiffing.
Scheuren, s. Scheiern.
Scheuring (*bair. B. Landsberg*), Schiringen, verbrannt 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 27, 13; Teuringen (falsch) Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 4, 13. — **Scheyringen** 1380, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 349, 42.
Scheven (*rheinl. K. Elberfeld*), Scivene c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 97, Zeitschr.-Berg 6.
Schewbs [*unbek.*], 1493, Ann. Mellic., Scr. 9, 525, 53.
Schewiek (*chem. bei Weeze, rheinl. K. Geldern*), 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 115.
Schewicz, s. Schebitz.
Schezla [*unbek.*], 805, Leges 1, 133, 14.
Schlaass (*brandenb. K. Belgig*), Schoyas 1375, Brandenb. Landb. 22.
Schlibenhart, s. Scheibenhart.
Schibis [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 353.
Schichen, s. Schickenhof.
Schickelsheim (*braunschw. A. Königsutter*), Sezelesheim 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 40. — **Schickelheim** 1345, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 99. — **Schickelsem** 1381, Fehdeb., St.-Chr., Braunschw. 1, 52, 5.
Schlekendorf (*bad. A. Meersburg*), Schuwindorf 1143, Casus monast. Petrichus., Scr. 20, 673, 42.
Schlickenhof (*österr. B. Zwettl*), Schichen, Schichenhof, Fund. Zwettlin, Font. Austr. 2, 3, 495 f.
Schlickwitz (*schles. K. Trebnitz*), Sitkovichi castr. 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Schyderensis, s. Schieder.
Schldichin, s. Scheidungen.
Schldowitz, s. Scheidelwitz.
Schlieben (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 190.
Schliedam (*niederl. Prov. Südholland*), Scheddamme civit. 1409, Flor. Wev., Münster. Chron. 89; 153. — **Schiddam** 1425, Korner. — 1427, Engelhus. Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 85. — 1428, *ibid.* 86. — **Schiedamme** 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 168, 12 f.
Schlieder (*lippe-detmold. A.-O.*), Schyderensis, Scyderensis, Bisthum gegründet 783, Henr. de Hervord. 32; Schidere, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 260; Rolevink, Saxon. 112. — **Skidrioburg**, Hidrioburg, Skidrioburg, Kidrioburg 784, Ann. Lauriss., Scr. 1, 166; Einhardi Ann., *ibid.* 167; Kiridriobure castr., Ann. Mettens., Scr. 20, 6, 22; Ann. Lauriss., *ibid.* 7, 17. — **Scidirmarcu**, Trad. Corb., Wig. Nr. 33; Scitrai, *ibid.* Nr. 227.
Schliedlow (*schles. K. Falkenberg*), Sydlov 1243, Lib. fundat. Heinrichov. 34 f.
Schliemsheim [*unbest.*], gewonnen 1443, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 480.
Schlenen (*bad. A. Radolfzell*), Schinen, Schinin, Oheim, Chron. 19, 11 f. — **Schynun** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 18 f.
Schlierling (*bair. B. Mallersdorf*), Schirling 1250, Lib. bonor. Infer. monast., Verhandl.-Oberpfalz 9, 47 f.
Schlierloh (*hannov. A. Iburg*), Schierlo 1084, V. Bennonis episc., Scr. 12, 79, 31.
Schlietingen (*württ. OA. Nagold*), Scietingen,

Skitingun 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109 f.
Schifferstadt (*pfälz. K. Speier*), Schiverstad. Trad. Wizenb., Possess. Nr. 106. — **Schifferstatt**, Cod. Hirsang. 84. — **Schiphirstat** palat. 1033, Chron. episc. Spirens., Mont. Quell. 1, 183. — 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362.
Schiffhorst (*chem. K. Sassenberg*), ?Sciphurst. Sceppehorst 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 28 f.
Schilbog (*chem. bei Gardelegen*), 1375, Brandenb. Landb. 27.
Schillekeni [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.
Schildau (*merseb. K. Torgau*), Schildoe, Schild civit. 1184, Chron. Mone, Seren., Scr. 23, 159, 46. — **Schildow**, gegründet 1195, Ann. Vet.-Celles. Lips. 63; Mencken, Scr. 2, 393.
Schildbach (*österr. B. Mank*), Schiltpach c. 1187, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 346.
Schildbach (*österr. B. Türrnitz*), Schiltpach c. 1187, Trad. Claustro-Neob. 93, Font. Austr. 2, 4, 19.
Schildberg (*brandenb. K. Soldin*), Schiltberghe. Schiltberg 1337, Neumärk. Landb. 16; 32.
Schildberg (*bei Seesen*), Sciltberg urbs 1180, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 264, 14; Ann. Boson. Eccard, Corp. 1, 1021.
Schildberg (*ungar. Kom. Gran*), Schiltberg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 107, 34.
Schilde (*pommer. K. Dramburg*), Schilt 1237, Neumärk. Landb. 26.
Schildenrode, s. Schellroda.
Schildesche (*westfäl. K. Bielefeld*), Sceldize Kl. 1019, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 141, 46. — **Skildekesse** 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 273.
Schildgraben (*österr. B. Krumbach*), Schiltgraben c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 678.
Schildingerode, s. Schellroda.
Schildorf (*österr. B. Schärding*), Scildorf c. 1030, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 473. — **Schiltorf**, Scilgtorf c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 536.
Schildow (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 73 f.
Schilla, s. Wechselburg.
Schillingsfuerst (*bair. B. Rothenburg*), Schillingsfurt castr., erobert 1316, Chron. de gestib. princ., Böhmer, Font. 1, 53.
Schiltach (*bad. A. Wolfach*), Schiltah c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 142. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 40.
Schiltberg (*bair. B. Aichach*), Schiltperg c. 1190, De advoc. Altah., Scr. 17, 375, 49. — 1212, Leges 2, 220, 21. — 1299, Henr. Rebd., Freher-Str., Scr. 1, 601. — **Schilperg** castr. 1302, Henr. Rebd., Böhmer, Font. 4, 511; Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 57, 34.
Schiltbuirron [*unbek.*, in *Schwaben*], c. 1201, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 669, 1; Freib. Diö.-Arch. 4, 165.
Schiltensbure, s. Schilzburg.
Schiltarn (*Ob- u. Unt., bair. B. Haag*), Sciltarin c. 1080, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 137. — **Sciltarn** c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 712 f.
Schiltarn (*österr. B. Langenlois*), Sciltah c. 1187, Trad. Claustro-Neob. 47, Font. Austr. 2, 4, 11. — **Schiltarn** 1208, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 65 f. — 1396, Ann. Mellic., Scr. 9, 514, 41.
Schiltigheim (*elsäss. K. Strassburg*), Schiltigheim 1389, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 848, 3.

Schiltmeer (*See bei Schiltwolde*), Skeld mare 1295, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 568, 24.

Schiltwolde (*niederl. Prov. Gröningen*), Skeldensis 1204, Emon. Chron., Scr. 23, 467, 1. — Skeldwalda, Scelwalda, Schelwolde 1223, ibid. 500, 13 f.

Schilzburg (*württ. O.A. Münsingen*), Schiltenburg 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 79.

Schindellegi (*schweiz. B. Pfäffikon*), Schindelerra s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 105. — 1440, Fründ. Chron. 59 f.

Schinditz (*meining. K. Kamburg*), Schindice, Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 47.

Schinna (*hannov. A. Stolzenau*), Schynna, Kl. gegründet 1148, Lerbeck, Chron. episc. Mindens, Leibn., Scr. 2, 176. — Schynne, Scyne 1236, ibid. 183.

Schinne (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 223 f.

Schinznach (*aarg. B. Brugg*), 1114, Orig. Murens, Herrg., Geneal. 1, 332.

Schipbeek (*Nbfl. der Ijssel*), Hunepa 1215, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 411, 28.

Schlipfe (*zürch. A. Meilen*), Schipfen 1114, Orig. Murens, Herrg., Geneal. 1, 331. — Scipphe 1157, Leges 2, 104, 46. — Sypp 1213, ibid. 225, 8 f.

Schliphrstat, s. Schifferstadt.

Schlipphon, s. Schuepfheim.

Schlipplitz, s. Scheiplitz.

Schippach (*bair. B. Miltenberg*), Sceibach, Scepbah 812, Trad. Fuld., Dr. 5, 29 f.

Schippen (*böhm. K. Pilsen*), Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 702, 9.

Schippenbell (*ostpreuss. K. Friedland*), Schippenpil 1455, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 150.

Schipse (*Nbfl. der Weser*), Scebbasa 788, Adami gesta Hamburg., Scr. 7, 290, 1.

Schirbeck (*chem. bei Hildesheim*), Scirbeke 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 47.

Schirbirkch, s. Tscherberg.

Schirenbeke, s. Schermbeck.

Schiringen, s. Scheuring.

Schirmbach (*Rothen-, merseb. K. Querfurt*), Schermbeke 1250, Mirac. Volg., Winter, Cisterz. 1, 375. — 1281, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 176.

Schirmbeke, s. Scharmbeck.

Schirmdinetz [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 202.

Schirmeck (*elsäss. K. Molsheim*), befestigt 1322, Notae Argent., Böhmer, Font. 3, 118. — Schirmecke 1328, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 667, 20.

Schirmensee (*zürch. A. Meilen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 117, 26. — 1444, Fründ. Chron. 220.

Schirnbeke, s. Scharmbeck.

Schirnberg (*bei Schirndorf*), Schirrenperg 1266, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 376 f.

Schirndorf (*steierr. B. Ratkersburg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.

Schyne, s. Tscherna.

Schirnes (*österr. B. Waidhofen*), Schirneis 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 249.

Schirnesdorf (*ehem. bei Falkenstein in Oesterreich*), Scirneisdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 401, Font. Austr. 2, 4, 89.

Schirneul [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.

Schirnov [*unbek., bei Weitz in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.

Schirneut [*unbest.*], 1356, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 153.

Schirnsehlitz, s. Froemsdorf.

Schirrolfingen [*unbek.*], c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 544 f.

Schischkenberg (*böhm. K. Böhm.-Leipa*), Si-benica 1041, Cosmae Chron., Scr. 9, 74, 29. — 1141, Canon. Wissegr. contin. Cosmae, ibid. 147, 4.

Schitiburi [*unbek., Diöc. Merseburg*], Scutibure, Zutibure 1008, Thietmar, Scr. 3, 816, 27. — 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 15; 51.

Schuldorf [*unbek.*], c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 668.

Schivelbein (*pommer. K.-St.*), 1337, Neumärk. Landb. 26. — 1375, Brandenb. Landb. 37. — Schivelbein castr. 1384, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 129. — Scheifelbeyn oppid. c. 1441, Blumenau, ibid. 4, 65.

Schkeuditz (*merseb. K. Merseburg*), Scudici 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 5 f. — Skudiz 1009, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 9 f. — Czuditz, Zcudici 1021, ibid. 178, 33. — Scuditz 1212, Leges 2, 219, 8. — Scudicz, Schudize, Schuditz, Schudicz 1265, ibid. 193, 7 f.

Schkoelen (*merseb. K. Weissenfels*), Scolencella 1150, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 259, 9. — Zcholene 1223, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 203, 48.

Schkopau (*merseb. K. Merseburg*), Schapau, Schopow, Schapaw, Zschapaw, Scopau 1341, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 197, 42 f. — Schapowe 1347, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 202, 15.

Schkrilaw, s. Schrilaw.

Schlabingen, s. Schlading.

Schlade (*westfäl. K. Warendorf*), Slade, Slede 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 30 f.

Schladebach (*merseb. K. Merseburg*), Sladebach 1212, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 182, 38; Leges 2, 219, 13.

Schlade (*hannov. A. Wöltingerode*), Sladem 927, Sachsenchron., Abel, Samml. 83. — Schlacht 1077, ibid. 116. — 1080, Botho, Leibn., Scr. 3, 328. — 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 218, 43. — castr. 1210, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 270, 18. — belagert 1291, Chron. Hildesheim., Scr. 7, 866, 50. — Sladen 1332, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 798. — Sladum 1353, Chron. Hildesh., l. c. 870, 26; 28. — 1370, St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 294, 8. — 1421, Rufus, Chron., Graut. 2, 517. — gewonnen 1470, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 599. — 1471, Botho, Chron., ibid. 413.

Schladevice [*unbek., Diöc. Merseburg*], 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 13; Zladebizu, ibid. 48.

Schlading (*steierr. B. Judenburg*), Schlabingen 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 13.

Schlaegel (*österr. B. Aigen*), Slagensis 1230, Ann. Osterhov., Scr. 17, 542, 46.

Schlaegels [*unbest., in Oesterreich*], Slegleins, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 428 f. — 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Schlag (*mehrere Ortschaften in Oesterreich*), Slag, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 495 f. — Slage s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 69.

Schlag (*drei Ortschaften in Steiermark*), Slage 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 128.

Schlagbach (*Bach bei Lugendorf*), Slagbach, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 547.

Schlagenthen (*brandenb. K. Arnswalde*), Slaventin 1337, Neumärk. Landb. 24.

Schlagenthin (*magdeb. K. Jerichow*), Slawentin 1437, Becker, Zerbst. Chron. 75.

Schlageten (*bad. A. St.-Blasien*), Slagotten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 57, 27.

Schlagetsheim [*unbek.*], Schlagestheim 1131, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 23.

Schlagsdorf (*ratzeb. A. Schönberg*), Slawekes-torpe castr., zerstört 1291, Ann. Lubic., Scr. 16, 416, 13; Slavestorpe, Detmar, Chron. Graut. 1, 166. — Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 81.

Schlaithdorf (*württ. O.A. Tübingen*), Sleithdorf 1088, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 110. — Sleittorf 1092, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 76, 47.

Schlach (*brandenb. K. Belgig*), Slanloch 1375, Brandenb. Landb. 123.

Schlamesdorf (*holstein. A. Segeberg*), Zlame-restorpe 1124, V. Vicel Holstein. Quell. 4, 164. — Slamestorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 196 f.

Schlan (*böhm. K. Prag*), Slana civit. verbrannt 1370, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 4 f. — Slan 1428, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 64. — 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 234.

Schlanders (*tirol. B. Meran*), 1214, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 76. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 210, 29.

Schlanhof (*brandenb. K. Oberbarnim*), Slawen 1375, Brandenb. Landb. 73.

Schlanow (*brandenb. K. Friedeberg*), wüst 1337, Neumärk. Landb. 24; 31.

Schlanstedt (*magdeb. K. Oschersleben*), Slan-stede 1056, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 594, 4; 605, 45. — Sclanstede 1057, Chron. princ. Roman., Leibn., Scr. 3, 427. — Slanstedde, Schlanstede, Gesta Alb. II. Halberstad., Scr. 23, 128, 8.

Schlanz (*schles. K. Breslau*), Slancz 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 157.

Schlatebach [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], 1466, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 210, 6.

Schlath (*württ. O.A. Göppingen*), Schlate 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 98.

Schlatt (*bad. A. Engen*), Slate 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 9. — Oheim, Chron. 19, 22.

Schlatt (*bad. A. Staufen*), Shlat, Schlatte 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162.

Schlatt (*hohenzoll. O.A. Hechingen*), Schlate 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 58.

Schlatt (*mehrere Ortschaften des Namens in Oberösterreich*), Slat c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 676 f.

Schlatt (*Ob- u. Unt., thurg. B. Diessenhofen*), Slatta, Ob- u. Nied., 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 231, 7 f.

Schlatt (*mehrere Ortschaften in Württemberg*), Slate, Ortlieb. Chron., Scr. 10, 71, 38.

Schlatt (*zürch. A. Winterthur*), Schlatte 958, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 106. — Slatte, Schlate 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f. — Slat 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 117, 24.

Schlattingen (*thurg. A. Diessenhofen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f.

Schlaup (*schles. K. Jauer*), Slawp, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 170.

Schlauphof (*schles. K. Liegnitz*), Schlawp, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 171.

Schlause (*schles. K. Münsterberg*), Slusow 1293, Lib. fundat. Heinrichov. 90 f.

Schlawa (*schles. K. Freistadt*), Slaw 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 130. — oppid. 1474, Ann. Glogov., ibid. 10, 30. — 1488, Görlitz. Rathsam., Scr. Lusat. 2, 64.

Schlawe (*pommern. K.-St.*), Slawe 1388, Ält. Hochm.-Chr., Scr. Pruss. 3, 614.

Schlebusch (*rheinh. K. Solingen*), Slebusch 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 57, 1.

Schlebuschrath (*rheinh. K. Solingen*), Slebus-
rode, Rolevink, Saxon. 196.

Schlechtenfeld (*württ. O.A. Ehingen*), Slehten-
velt c. 1192, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 671, 35; Arch.-Angsb. 4, 170.

Schlechtewitz (*merseb. K. Merseburg*), Slechte-
witz 1466, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 209, 42.

Schleetinboue [*unbek.*], Sletinbuch 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 121, 24.

Schledde (*Bach bei Soest*), 1446, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 84, 4.

Schledenhorst (*rheinh. K. Rees*), Sledenhorst 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 134.

Schleerleith (*bair. B. Werneck*), Sehilterode. Selterod 944, Trad. Fuld., Dr. 3, 55 f.

Schlegeldal, s. Schleithal.

Schlegelsbach (*tirol. B. Hall*), ? Slegelsbach c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 48.

Schlehdorf (*bair. B. Weilheim*), Schlechdorf. Slechdorf 740, Chron. Benedictobur., Scr. 4, 213, 5; Schledorfensis, Kl. gegründet, Arnpeck. Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 79. — Schlehe-
dorf 779, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 481. — Slehdorf 874, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 469.

Schlei (*Bucht bei Schleswig*), Sliig 962, Nordelb. Chron. 22 f. — Sliia, Adami Descript., Scr. 7, 367, 33. — Slyg, Slya 963, Helmsoldi Chron. Slav. Scr. 21, 19, 25 f. — Sli 1250, Ann. Stadens., Scr. 16, 372, 7; Slygh, Ann. Hamburg., append. Holstein. Quell. 4, 440; Sly, Detmar, Chron. Graut. 1, 129 f.; Sleigh, Holstein. Reimchron., Anh. D.-Chr. 2, 632, 30; Presbyt. Bremens., Lappenb. 22 f.

Schleiburg (*bair. B. Erding*), Slibingin c. 1101, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 73 f.

Schleida (*weimar. A. Geisa*), Sleitaha, Trad. Fuld., Dr. 45, 25.

Schleiden (*rheinh. K.-St.*), Sleiden 1146, Ann. Rodens., Scr. 16, 718, 45. — 1149, ibid. 720, 20. — ?Sleide 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 486. — Sleida 1259, Gesta Henr. archiepisc. Trever. Scr. 24, 414, 28 f. — Sleydia 1360, Ann. Agripp. Scr. 16, 138, 26; Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 37, 21. — 1371, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 250.

Schleidenbach [*unbest.*], Sledobach 1146, Ann. Rodens., Scr. 16, 718, 46. — Sleidenbach infer. 1149, ibid. 720, 22.

Schlelnikon (*zürch. B. Regensburg*), Slinikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 103, 22.

Schlelnitz (*Burg, Ruine bei Meissau*), Slunitze. Slountz, Sleunze 1160, Fund. Zweif., Font. Austr. 2, 3, 55; Nieder-, ibid. 64 f. — Slunze 1187, Trad. Claustro-Neob. 335, Font. Austr. 2, 4, 66; Slunz, Schleyntz, ibid. p. 162.

Schlelnitz (*steierm. B. Marburg*), Sleunz 1265, Ration. Stir.; Rauch, Scr. 2, 132; Sleyntz, ibid. 192.

Schlelnz (*österr. B. Wiener-Neustadt*), Sleunz. erobert 715, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 35. — Sliunz, Sluniz c. 1130, Cod. trad. Formbar. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 637 f. — Slaeunze 1260, Notae Altah., Scr. 17, 422, 17. — Sleunz 1312, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 12 f.

Schlels (*tirol. B. Glurns*), Sluis, Scludis 1214, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 80 f.

Schlelsheim (*bair. B. München*), Sliwisheim c. 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 35 f.

Schleithal (*elsäss. K. Weissenburg*), Schlegel-
dal, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 316.

Schleithelm (*schaaffhaus. B. Oberklettgau*), Schlaith-

haim, Oheim, Chron. 19, 21. — Schlaithain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 188.

Schleithof (bei *Havixbeck, westfäl. K. Münster*), Sletroden 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 91.

Schlemmin (pommer. *K. Franzburg*), Sclomin, Slomyn, Slemyn, Strals. Stadtb. 4, Nr. 443.

Schlenzer (brandenb. *K. Jüterbogk*), Sclancisvordi 1015, Thietmar, Scr. 3, 841, 27.

Schlenzinger [unbek., bei *Zinna*], 1204, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296.

Schlepkow (brandenb. *K. Prenzlau*), Slepko 1375, Brandenb. Landb. 148.

Schleppinghof (bei *Gronhorst, westfäl. K. Warendorf*), Sleppinchhof 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 137 f.

Schlesien (chem. *Herzogthum*), Slezin, Slasane 1085, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 92, 14 f. — Zlezensis 1109, Chron. Polon., ibid. 463, 27. — Slezsko 1132, Can. Wissegr. contin. Cosmae, ibid. 138, 31. — Slesia 1139, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 14 f. — Zlezia, Zlesia, Silesia, Slecchia, Zlosete, Ann. Vratislav., Scr. 19, 527 f. — Presbyt. Bremens., Lappenb. 143. — Slezien 1227, Lib. fundat. Heinrichov. 2 f. — 1241, Chron. Bavar., Scr. 24, 224, 18. — 1260, Can. Prag. contin. Cosmae, Scr. 9, 183. — 1266, Ann. Siles., Zeitschr. Schlesien 1, 320 f. — 1280, Ann. Grussov., ibid. 203 f. — 1304, Königss. Gesch.-Quell. 194 f. — Slezien 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 39 f. — Slezie, Slezien, Sleyssie, Hussitenkr., Scr. Siles. 6 pass. — 1428, Chron. Elwac., Scr. 10, 45, 12.

Schleswig (Hptst. des gleichn. *Herzogth. u. dieses*), Sliethorp, Sliestorf, Sliethrop, Sliethorp, Slieswic 804, Ann. Einhardi u. Lauriss., Scr. 1, 191; Slesewik, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 37, 3 f. — 808, Ann. Einh. u. Lauriss., l. c. 195. — Sleszwik, Chron. Slav., Laspeyr. 13. — Sleswich, Sleswik, Slezewik 840, Nordelb. (Chron. 8 f. — 852, Henr. de Hervord. 57. — Haethum c. 887, Alfr. Orosius, Bosw. 21. — civit. 936, Presbyt. Bremens., Lappenb. 22 f. — Schlacht c. 938, Chron. Slav., Laspeyr. 19. — 944, Botho, Lebn., Scr. 3, 309. — Sliaswig, Slieswich, Scleaswic, Schleaswich c. 950, V. Rimberty, Scr. 2, 773, 19 f.; V. s. Anskar., ibid. 709, 20; Ekkeh. Casus S. Galli, ibid. 120, 41 f. — 952, Ann. Magdeb., Scr. 16, 145, 6 f. — Scleoswig 974, Lamberti Ann., Scr. 3, 63, 42. — 1015, Ann. Hildesh., ibid. 94, 46. — Idibo 1060, Chron. Slav., Laspeyr. 37. — zerstört 1065, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 340, 5. — Botho Chron., Lebn., Scr. 3, 327. — Sliasuwig, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 295, 18 f. — Heidiba, Hadibo, Hadebu, Hadiby, Hezthbri, Hedeby, Heideba, Heithbu, Hedheby, Heidebam, ibid. 304, 15 f.; 318, 29. — Hedibu, ibid., Schol. 52, l. c. 330, 39; 333, 24. — Chron. breve Brem., Scr. 7, 391, 18. — Slezschwisch, Ebedi, Mirac. b. Egidii, Scr. 12, 320, 27. — Heidibo, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 15, 40; 19, 20; 26 f. — Slaeswich, Offic. S. Kanuti, Holstein. Quell. 4, 40 f. — 1201, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 616, 89 f. — 1219, Weltchron., ibid. 241, 4 f. — Suderjuthen 1253, Detmar, Chron., Graut. 1, 132. — belagert 1272, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 14; Detmar, Chron., Graut. 1, 149. — 1412, Chron. Holtzat., Scr. 21, 295, 11 f. — gewonnen 1417, Detmar, l. c. 2, 19; Korner. — belagert 1426, Detmar, l. c. 39; Korner.

Schletten (Kirch-, bair. *B. Schesslitz*), Schlette 1245, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 46. — 1286, ibid. 87.

Schlettstadt (elsäss. *K.-St.*), Schladdistadt, Slezistat, Sclexcistat 775, Ann. Lauriss., Scr. 1, 154; Selegenstad, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 26, 9. — Slezistat 1197, Ann. Marbac., Scr. 17, 168, 24. — Scelestat, Scelestat, befestigt 1215, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 631. — belagert, ibid. 632. — 1245, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 190, 10. — 1255, Leges 2, 374, 25. — Sletzstat 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 107, 37. — Slestat 1280, Mirac. s. Mar. Argent., ibid. 117, 27. — Zlecistat 1282, Ann. Colmar. maj., ibid. 209, 17; Slecistat, Slezestat, Slecistat, ibid. 210, 8 f. — 1289, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 2, 52, 8 f.; Königsh., ibid. 488, 18 f. — Selestadium 1290, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 218, 3. — 1291, Ann. Colmar., Scr. 17, 218, 9. — 1320, Matth. Neoburg. 71 f. — belagert 1338, ibid. 106. — 1474, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 4, 838, 30; Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 7 f.

Schleufenstein [unbest.], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 495 f.

Schleunz [unbek., in *Ungarn*], gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Schleusingen (thüring. *B.-St.*), Slusingen civit. 1337, Königss. Gesch.-Quell. 531. — Sluzungen, verbrannt 1353, Chron. Sampetr., Stübel 182.

Schleuss (magdeb. *K. Stendal*), Slewts 1375, Brandenb. Landb. 229.

Schlickburg (chem. *hannov. A. Neuhaus*), castr., zerstört 1420, Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 267.

Schlieme (hannov. *A. Sike*), Sclime 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 2.

Schliemuende (chem. *an der Schleimündung*), Sligsmunde 1412, Chron. Holtzat., Scr. 21, 293, 38; Presbyt. Bremens., Lappenb. 119.

Schliengen (bad. *A. Müllheim*), Sliengen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 206 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 34. — 1337, Joh. Vitodur. (Archiv) 112.

Schlierbach (elsäss. *K. Mülhausen*), Slierbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 20, 25.

Schlierbach (luzern. *A. Sursee*), Slierbach 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248.

Schlierbach (österr. *B. Kirchdorf*), Slierbach c. 1138, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 125 f. — 1256, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 74.

Schlierbach (württ. *OA. Göppingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 71.

Schlleren (zürch. *B. Zürich*), Slierra 1110, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 138. — Slierra 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 143, 13.

Schllierf (sätz., hess. *K. Fulda*), Slirefe 927, Trad. Fuld., Dr. c. 23 f.

Schliersee (bair. *B. Miesbach*), Slierseo, Sliersee 778, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 480. — Kl. gegründet 1142, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1201; Slirsee, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 73. — Slierensis c. 1210, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 97. — Schliers 1357, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 326, 27. — 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 379 f. — 1494, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 463.

Schlierstadt (bad. *A. Buchen*), Slierstat, Cod. Hirsaug. 46.

Schllingen (Berg bei *Glurns in Tirol*), 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 205, 11.

Schlling (tirol. *B. Glurns*), Slinige 1181, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 75.

Schlins (vorarl. *B. Feldkirch*), Sline 948, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 104. — Selene, Seline,

Seliene s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 173.

Schlipfing (bair. B. Pfarrkirchen), Sliffingen, Sliphingen c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f. — Sluphingin c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 547.

Schlippkoth (rheinl. K. Elberfeld), Sclypkoten 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 247.

Schlippsheim (bair. B. Augsburg), Schlippsheim 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 32.

Schlitz (hess. K. Alsfeld), Slitise, Slitese, Trad. Fuld., Dr. c. 18 f. — Slitze 1340, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 459.

Schlochau (westpreuss. K.-St.), Slochow 1385, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 139. — 1409, ibid. 302; Joh. v. Pos., ibid.

Schlochter (hannov. A. Melle), Slothra 1291, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 567, 37.

Schloegen (österr. B. Eferding), Joviaco oppid., V. Severini 24, 1.

Schloenwitz (pommer. K. Schievelbein), Slonevitz 1337, Neumärk. Landb. 26.

Schloewis (bei Ilanz, graubünd. B. Gruob), Luvene s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 185.

Schlossberg (bern. A. Erlach), Slossberg castr., gebaut 1283, Matth. Neuburg. 21. — 1367, Justinger, Chron. 131.

Schlothheim (schwarzb.-rudolst. A.-O.), Sletheim 977, Trad. Fuld., Dr. 38, 107 f. — Sletheim c. 990, Purchardi Gesta Witigow., Scr. 4, 624, 199. — Slotheym 1149, Ann. Reinhardsbr., Weg. 228. — Slatheym 1253, Chron. Thuring., Lorenz 213. — 1281, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 302, 32.

Schlottheim (bair. B. Eggenfelden), Slatheim c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122. — Slatheim c. 1190, Cod. trad. Ranshof, ibid. 243.

Schluckenau (böhm. K. Böh.-Leipa), Slockenow 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 88.

Schluochtern (hess. A.-St.), Shlothrun 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 43.

Schlüsselberg (österr. B. Grieskirchen), Sluzzelberch c. 1150, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 89 f. — Slusselberg 1322, Weltchron., III. bair. Forts., D.-Chr. 2, 343, 25; Matth. Neuburg. 69.

Schlüsselberg (Württ. O.A. Ravensburg), Schlueselburg, Lirer, Weg. c. 17.

Schlüsselburg (westfäl. K. Minden), Slotelborch castr., gegründet 1346, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 190.

Schlüsselfeld (bair. B. Höchstädt), Shlussel-feldt 1438, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 402, 14. — Slussel-feldt 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 182, 18.

Schlunkendorf (brandenb. K. Belsig), 1375, Brandenb. Landb. 117.

Schlupfen (Württ. O.A. Ravensburg), ? Sluffen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 109.

Schluslingen [unbest.], Slussingen civit. 1337, Königs. Gesch.-Quell. 531.

Slutter (oldenb. K. Delmenhorst), Slutter 778, Rhode, Chron., Brem. Leibn., Scr. 2, 262 f. — Slutra 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 386, 38. — Sluchtere, Sluchter major 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98. — Sluttere, gebaut 1213, Ann. Stadens., Scr. 16, 356, 2; Sluttere, Weltchron., D.-Chr. 2, 239, 33; Detmar, Chron., Graut. 1, 89; Ann. Stadens., Scr. 16, 361, 16. — 1220, Rhode, Chron. Brem., l. c. 267. — gewonnen

1227, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 510. — zerstört 1230, Rhode, l. c. 267. — 1232, Weltchron., l. c. 249, 10. — 1233, Detmar, l. c. 110.

Slututap (bei Lübeck), Slukup 1400, Detmar, Chron., Graut. 1, 292. — 1466, ibid. 2, 459; Slukop, Chron. Slav., Laspeyr. 257.

Schmachthagen (mecklenb.-schwerin. K. Gericke), Smachthagen, Smachtehagen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 243 f.

Schmaehing (bair. B. Nördlingen), Smebingen. Trad. Fuld., Dr. 40, 41. — Smehingin, Am Elwang., Scr. 10, 17, 22.

Schmaeriken, s. Schmerikon.

Schmalegg (Württ. O.A. Ravensburg), Smalzegge, — ekke 1109, Cod. trad. Weingart., Smeib 36 f. — Smalnegge 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 32; Arch.-Augsb. 2, 31. — Smalnegge 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 26. — Smalnegge 1205, Leges 2, 208, 27. — 1210, Acta Salen. Zeitschr.-Oberh. 31, 64. — 1257, Hist. Aug., Scr. 24, 656, 42.

Schmalenau (hannov. A. Melle), Smalene 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Schmalenberg (bad. A. St.-Blasien), Smalberge 1310, Habab. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 15.

Schmalenfloeth (oldenb. K. Ovelgönne), Smalofleet 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 389, 46.

Schmalensee (holstein. A. Segeberg), Smale See 1163, Detmar, Chron., Hamburg. MS., Grant 2, 58. — Slamsee 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 717.

Schmalfelderhof (bair. B. Kitzingen), Smalvelt 1340, Monum. Eberac. 107, 7 f.

Schmalkalde (Nöfl. der Werra), Schmalkalden 1039, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1304.

Schmalkalden (hess. A.-St.), Smalekalten 814, Trad. Fuld., Dr. 39, 210. — Smelekalten 1073, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 368, 33. — Smalekalte 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 9. — Smalkalde oppid. 1226, Ann. Reinhardsbr., Weg. 200. — Smalkaldin 1227, Hist. landgr. Thur. Eccard, hist. geneal. 420; Smalchalten, Ebbon V. Ottonis episc., Scr. 12, 854, 35. — 1442, Liliencr. Volksl. 1, Nr. 78, 6.

Schmalnau (bair. B. Weiskers), Smalene. Trad. Fuld., Dr. 42, 310.

Schmalstede (holstein. A. Bordesholm), Slamstede 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 358 f.; Smalstede. ibid. Nr. 592 f.

Schmalt (rheinl. K. Elberfeld), Smalt 1312, Gerresh. Heberer., Arch.-Niederrh. 6, 143.

Schmanfendorf (brandenb. K. Königsberg), Margravendorp 1337, Neumärk. Landb. 16.

Schmargendorf (brandenb. K. Teltow), Margrevendorf, Smargenendorff 1375, Brandenb. Landb. 56.

Schmarsow (brandenb. K. Prenzlaw), Smarsow 1375, Brandenb. Landb. 136.

Schmedehausen (westfäl. K. Münster), Smethuson, Smedehusen 1050, Freckenh. Heberer., Friedl. 27 f. — ? Smethusen, Smithausen. Strals. Stadtb. 4, 193.

Schmedenstedt (hannov. A. Peine), Smedestete 1316, Chron. Sampetr., Stübel 160; Smedistete. Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 314, 32.

1318, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 43.

Schmedissen (detmold. A. Detmold), Smithessen 1015, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 125, 17.

Schmedshagen (pommer. K. Franzburg), Smedeshagen, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 239.

Schmeheim (meining. A. Themar), 1245, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 46.

Schmelen (*Ob- u. Unt-, hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Smiehen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 281, 13.

Schmellsdorf (*bair. B. Kulmbach*), 1389, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 24, 61.

Schmelna (*chem. bei Oliva*), 1170, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 595. — 1178, De fundat. monast. Oliv., ibid. 674.

Schmerb (*bair. B. Bamberg*), Smerb 1340, Monum. Eberac. 113, 30 f.

Schmerbach (*österr. B. Gr-Gerungs od. Allenstein*), Smerberch c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 318. — Smerpach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 14.

Schmergow (*brandenb. K. Belgig*), Smergow 1375, Brandenb. Landb. 128.

Schmerikon (*St.-Gall., B. Uznach*), Schmaeriken, Smaerikon 1436, Fründ, Chron. 4 f. — Schmerken, verbrannt 1444, Toggenb. Chron. 22.

Schmerleke (*westfäl. K. Lippstadt*), Smerlake 1050, Fund. Rasted., Fries, Arch. 2, 250.

Schmersau (*magdeb. K. Osterburg*), 1375, Brandenb. Landb. 204.

Schmertzke (*brandenb. K. Belgig*), Smerzig, Smertzck 1375, Brandenb. Landb. 113.

Schmetzdorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 81.

Schmida (*österr. B. Stockerau*), Smidha 828, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 20, 65; 95. — Smidahe c. 1141, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 511. — c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 262. — Smida 1269, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 28. — 1303, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 390 f.

Schmidbach (*österr. B. Mank*), Smidibach 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10.

Schmiddorf (*österr. B. Weissenbach*), Smidesdorf, Smidedorf c. 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f.

Schmidlen (*württ. OA. Kannstadt*), Smidhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 65.

Schmidhelm (*bair. B. Griesbach, o. A.*), Smideheim, Smidehaeimen c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — 1150, Cod. trad. Lunaelac., ibid. 83 f.

Schmidt-Lotheim, s. Lotheim.

Schmiech (*Nbfl. der Donau*), Schmiecha 1475, Faber, Goldast 105.

Schmiechen (*bair. B. Landsberg*), Schmichen 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25. — Smiehen 1196, De fundat. monast. Diessens., Scr. 17, 329, 47.

Schmiechen (*württ. OA. Blaubeuren*), Smiechain 1192, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 170; Scr. 24, 680, 19. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 70 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 27.

Schmiedeberg (*brandenb. K. Angermünde*), Smedeberg 1375, Brandenb. Landb. 166.

Schmiedeberg (*schles. K. Hirschberg*), Smedewerk 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 61. — Smedberg 1486, Görlitz. Rathsanm., Scr. Lusat. 2, 34.

Schmiedefeld (*unbest.*), Smedevelt 1249, Leges 2, 365, 37.

Schmiedhausen (*bair. B. Aibling*), Smidehusen, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 55.

Schmieding (*bair. B. Passau*), Smidingen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532 f.

Schmiegröde (*schles. K. Militsch*), Smigrod 1228, Lib. fundat. Heinrichov. 13 f.

Schmierau (*westpreuss. K. Danzig*), Schwe-minow 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 713.

Schmillau (*lauemb. A. Ratzeburg*), Smilowe,

Zmilowe, Schlacht 1093, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 38, 7.

Schmintrup (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Smin-tinctorpe 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 77.

Schmirnburg (*steierm. B. Arnfels*), Smielen-burg 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 295.

Schmitzdorf (*magdeb. K. Jerichow*), Smedes-torp 1414, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 336, 16.

Schmoeckwitz (*brandenb. K. Teltow*), Smecke-witz 1375, Brandenb. Landb. 58.

Schmoelau (*magdeb. K. Salzwedel*), Smolowe, Smoeloewe 1375, Brandenb. Landb. 192.

Schmoelln (*brandenb. K. Belgig*), 1375, Brandenb. Landb. 107.

Schmograu (*schles. K. Namslau*), Smogerow c. 1052, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 157.

Schmolainen (*ostpreuss. K. Heilsberg*), Smolein 1454, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 106.

Schmole (*mähr. K. Olmütz*), Smoll, Smolle castr., Schlacht 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 193.

Schmollen (*schles. K. Oels*), Smoln 1371, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 201.

Schmolsin (*pommer. K. Stolp*), Smollin 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 712; 717; Chron. Oliv., ibid. 5, 607.

Schmolwitz (*Nbfl. der Mietzel*), Smolnitz 1337, Neumärk. Landb. 13 f.; Smolvitz, ibid. 32.

Schmolz (*unbek.*), 1294, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 105.

Schmoor (*magdeb. K. Stendal*), Essenick 1203, Chron. Magdeb., Mencken, Scr. 2, 367; Hessewigk, Ann. Magdeb. Meibom, Scr. 2, 329; Ossemor, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 125, 9; Ossemer, Botho, Chron. Leibn., Scr. 3, 355. — 1375, Brandenb. Landb. 218.

Schmutter (*Nbfl. der Donau*), Smuttura 972, Gerhards mirac. s. Oudalr., Scr. 4, 422, 39.

Schnabelberg (*chem. auf dem Albis, zürch. A. Wädenschweil*), Snabelberg 1196, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 144.

Schnabelburg (*Ruine, bern. A. Aarwangen*), Snabelberg castr., zerstört 1308, Matth. Neoburg. 43. — 1309, Zürich. Jahrb. 65; Snabelburg, Joh. Vitodur. (Archiv) 47. — 1315, Justinger, Chron. 49.

Schnabelburg (*unbek., bei Nordhausen*), Schna-bilburgk castr., belagert 1368, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 459.

Schnabelwald (*bair. B. Pegnitz*), Snabelwald 1444, Zug, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 65, 14 f.

Schnackenburg (*hannov. A. Gartow*), Snaken-borch 1375, Brandenb. Landb. 18 f. — castr., ge-wonnen 1390, Detmar, Chron., Graut. 1, 349; Korner. — Schnackenburg 1409, Chron. Lüneb., Leibn., Scr. 3, 197.

Schnaid (*bair. B. Forchheim*), Sneit 1298, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 120.

Schnaidt (*unbest., in Oesterreich*), Sneite s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 68.

Schnaitach (*bair. B. Lauf*), Snaitach, Sneit-tag, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 159, 11.

Schnalterthal (*württ. OA. Freudenstadt u. Sulz*), Snaite 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 52.

Schnaltheim (*württ. OA. Heidenheim*), Esnide, Trad. Fuld., Dr. 40, 24. — Sneite, Sneiten, ibid. 40, 52 f.; 44, 8 f.

Schnarchenreut (*bair. B. Hof*), Snarchenreut 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 80, 1.

Schnarsleben (*magdeb. K. Wolmirstedt*), Snar-desleve 1106, Chron. Hildesl., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 294.

Schneckenburg (*Kt. Thurgau*), Sneggenburg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 154.

Schneekendorf [*unbek., in Oesterreich*], Snecken-dorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 59.

Schneckenhofen (*chem. bei Donauwerd*), Snekenhofen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 421.

Schneeberg (*chem. bei Falkenfels*), Sneberg castr. 1425, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 25.

Schneeberg (*österr. B. Obernberg*), Sneberg c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 660 f. — c. 1190, *ibid.* 706.

Schneeberg (*in Meissen*), Snebergh 1482, Detmar, Chron. Graut. 2, 418.

Schneen (*Gr., hannov. A. Reinhausen*), Sneyen 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 119, 35. — Snen s. XIII, Lib. don. Hildesh., Lebn., Scr. 1, 770.

Schnei (*Fluss und Ort bei Bamberg*), Znuvia, Zenuva, Cenewe, Trad. Fuld., Dr. c. 9 f.

Schneit (*zürch. B. Winterthur*), Sneytal 1810, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 219, 33.

Schneitbach (*württ. OA. Freudenthal*), Sneite 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117. — Snaithah 1212, Leges 2, 220, 32.

Schneitde [*unbest.*], Sneitde 1235, Ann. Wormat., Scr. 17, 45, 9.

Schneitsee (*bair. B. Trostberg*), Sneitsee s. X, V. s. Virgil., Scr. 11, 95, 58.

Schnellendorf (*österr. B. Mauthausen*), Snellendorf c. 1130, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427.

Schnellmannshausen (*thüring. K. Mühlhausen*), Snaumaneshusen 1104, Nic. Siegens., Weg. 276.

Schnepfenreut (*bair. B. Erlangen*), 1427, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 15, 10.

Schnetlage (*oldenb. K. Kloppenburg*), Snetlage 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 398; 401.

Schnetzenhausen (*württ. OA. Tettnang*), Snetzinhusin c. 1010, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 641, 25. — Snezenhusen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 32. — Snetzenhusen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 30.

Schneeverdingen (*hannov. A. Soltau*), Sneverdinge 1281, Chron. episc. Verdens., Lebn., Scr. 2, 219.

Schneiegling (*bair. B. Nürnberg*), Snigling 1427, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 15, 10 f.

Schnitzer (*bair. B. Mühlendorf*), Snizher c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 699.

Schnottwil (*soloth. A. Bucheggberg*), Snotenwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161; Snotwilere, *ibid.* 166.

Schnueffs (*im Walgau*), Senovium 748, Lib. heremi., Geschichtsf. 1, 104. — Senuvio s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 173 f.

Schochau, s. Tzschocha.

Schochen [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 65.

Schoeberg (*brandenb. K. Belzig*), Schonenberg wüst 1375, Brandenb. Landb. 118.

Schoeffelsdorf (*zürch. B. Regensburg*), Scheffelsdorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 104, 14.

Schoefftland (*aarg. B. Kulm*), Scheffela 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 237. — Schefftlang 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 161, 6. — Scheffltland 1386, Justinger, Chron. 162.

Schoeller (*rheinl. K. Elberfeld*), Scholere c. 1160, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Schoema (*Fluss in Steiermark*), 1265, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 130.

Schoemberg (*württ. OA. Freudenstadt*), Sconenberg 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109.

Schoemberg (*württ. OA. Rothweil*), Schoenenberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 42 f. — Schonberg 1450, Richtig. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 236, 24.

Schoena (*reuss. A. Gera*), Schonaw 1262, Kronschwitz. Chron. Mittheil.-Vogtl. 40, 5.

Schoenach (*Gr.- u. Kl.-, bad. A. Pfullendorf*), Schoenaich 1227, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 126. — Schoenaichlein, duo 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.

Schoenaich (*bair. B. Markt-Bibart*), Schonach 912, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 170.

Schoenaich (*württ. OA. Böblingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 49 f.

Schoenau (*bad. A. Heidelberg*), Sconaugia 1165, Chron. Lauresh., Scr. 21, 446, 51. — Schonauvia 1249, Ann. Wormat., Scr. 17, 51, 1.

Schoenau (*bair. B. Eggenfelden u. a.*), Sconinowa, Sconawa c. 1140, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 513 f. — Sconawe c. 1170, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 749 f.

Schoenau (*elsäss. K. Schlettstadt*), Schonenowe, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 108.

Schoenau (*massau. A. St. Goarshausen*), Schonauwe Kl. 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Schoenau (*österr. B. Baden*), Schoneauwe 1206, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 64 f. — Sconowe 1216, Trad. Claustro-Neob. 557, *ibid.* 2, 4, 124. — ? Schoenaw 1372, Ann. Matseens., Scr. 9, 835, 26.

Schoenau (*rheinl. K. Rheinbach*), Sconaugia 1155, Albrici Chron., Scr. 23, 843, 1. — Schoenauvia 1158, Ann. Palid., Scr. 16, 90, 28. — 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 398, 25. — Sconouven 1350, Gesta abbat. Trudon. contin. III. Scr. 10, 432, 34.

Schoenau (*sächs. A. Löbau*), Schone uffem Eigen 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 189.

Schoenau (*schles. K.-St.*), Schonaw, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 57; 73.

Schoenau (*westpreuss. K. Marienburg*), Schonow 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 131.

Schoenau (*zürch. A. Kiburg*), Sconenauwa Kl. 811, Einhardi Ann., Scr. 1, 199, 1. — 817, Leges 1, 224, 28. — Sconaugia 1158, Weltchron. D.-Chr. 2, 222, 22. — Schoennow, Schoenow 1442, Fründ, Chron. 98.

Schoenau [*Gr.- u. Kl.-, unbest.*], Schonaw. Gross-, 1469, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 93; Klein-Schonichen, *ibid.* 94.

Schoenbach (*Kirch-, bair. B. Gerolzhofen*), 1310, Monum. Eberac. 136, 7.

Schoenbach (*böhm. K. Eger*), Schonpach 1329, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 70.

Schoenbach [*unbest.*], Schönenbuch, gewonnen 1339, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 7.

Schoenbeck [*unbest.*], 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 52.

Schoenberg (*bair. B. Grafenau*), Schoenperg 1429, Andr. Ratispon. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Schoenberg (*bair. B. Lauff*), Schonberg castr. gewonnen 1387, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 293, 18. — 1388, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 43, 13 f.; Schonburg, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 134, 7; 248, 15; Schoenenberg, Königsh., *ibid.* 9, Strassb. 2, 841, 6. — belagert 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 153, 9 f.

Schoenberg (*elsäss. K. Schlettstadt*), Sconen-

burc 1165, Leges 2, 139, 46. — Schoneburg, Sconenburg, Schoenenburg 1301, Leges 2, 476, 55.

Schoenberg (*chem. bei Gaos in Oesterreich*), Sconenber 1187, Trad. Claustro-Neob. 332, Font. Austr. 2, 4, 66. — Schowenperg, Schonperg, Schauberg 1297, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 39 f.

Schoenberg (*österr. B. Langenlois*), Schonenberch 1171, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 59 f. — Schoenbergch castr., belagert 1372, Kalend. Zwettl., Scr. 9, 694, 48.

Schoenberg (*unbest., in Oesterreich*), Sconenperg, Schonenberg, Sconenperc c. 1070, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 214 f. — Sconenperge c. 1256, Trad. Patav., *ibid.* 493.

Schoenberg (*sächs. A. Bautzen*), 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 144 f.

Schoenberg (*württ. O.A. Ellwangen*), 1457, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 31.

Schoenberg (*württ. O.A. Ravensburg*), Sconenber 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32.

Schoenberg (*unbest.*), Schonberg 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 14. — Schonemberg, Schonenberg 1036, *ibid.* 179, 38.

Schoenberg (*unbest.*), Kl. 842, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 486.

Schoenberg (*unbest.*), Sconinberc 846, Trad. Wizenb. Nr. 273. — Sconenberc, Gundechar, Lib. pont. Eichst. Scr. 7, 247, 32.

Schoenberg (*unbest.*), Sconeberhc 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 443.

Schoenborn (*nassau. A. Dietz*), Schonborn, Monum. Blidenst. 41.

Schoenbrunn (*bair. B. Bamberg*), Schonbrun 1340, Monum. Eberac. 106, 20.

Schoenbrunn (*bair. B. Burgebrach*), Schonbrunnen, Monum. Eberac. 50, 28.

Schoenbrunn (*bair. B. Haag*), Sconinprunnen, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 48.

Schoenbrunn (*bair. B. Lichtenfels*), Schoenenbrunnen 1185, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 28.

Schoenbrunn (*österr. B. Hietzing*), Chatternerberch 1187, Trad. Claustro-Neob. 357, Font. Austr. 2, 4, 75. — Chaternberg, Katerburg 1216, *ibid.* p. 112.

Schoenbrunn (*sächs. A. Bautzen*), Schonborn 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 108 f.

Schoenbrunn (*schles. K. Sagan*), Schonenborn c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 178.

Schoenbuchwald (*Wald b. Bebenhausen*), Schombuch 1187, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 255 f.; Schainbuch, *ibid.*, Württemb. Jahrb. 1855, 2, 174 f.

Schoenbuechel (*österr. B. Tulln*), Sconenbuehe c. 1148, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 273.

Schoenbuehel (*bair. B. Altötting*), Sconenpuhle, Sconpuhel, Sconenpuhel c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 550 f.

Schoenburg (*eläss. K. Zabern*), Sconenburc, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314.

Schoenburg (*unbest., am Rhein*), Schoneborch 1152, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 345. — 1153, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 118, 2.

Schoenburg (*unbest.*), Schonberg 889, Weltchron., D.-Chr. 2, 155, 46.

Schoenebach (*bair. B. Zusmarshausen*), ? Ohsconebach 1094, Cod. Trad. Weingart., Staelin 34.

Schoenebeck (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 10 f.

Schoenebeck (*magdeb. K. Kalbe*), Schonebeke

1278, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 165, 8 f. — 1307, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 373. — 1431, Becker, Zerst. Chron. 62.

Schoenebeck (*magdeb. K. Osterburg*), Sconenbeke 1375, Brandenb. Landb. 219.

Schoenebeck (*unbek., in der Uckermark*), Sconenbeke 1375, Brandenb. Landb. 165.

Schoeneberg (*brandenb. K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 168.

Schoeneberg (*brandenb. K. Soldin*), Schonenbergh 1337, Neumärk. Landb. 19; 32.

Schoeneberg (*Alt., brandenb. K. Teltow*), Schonenberge, Schonberg 1375, Brandenb. Landb. 50 f.

Schoeneberg (*hess. K. Hofgeismar*), Schonenberg castr., gewonnen 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 433.

Schoeneberg (*rheinl. K. Kreuznach*), Sconebrug castr. 1148, Ann. Colon. max., Scr. 17, 763, 19.

Schoeneburg (*württ. O.A. Biberach*), Schonenbirg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 145.

Schoeneck (*Ober- u. Unt., bair. B. Illertissen*), Sconegge 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 627, 39. — Schoenegk 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 1, 2, 16.

Schoeneck (*rheinl. K. St.-Goar*), Sconecke castr. 1220, Caesarius Registr., Leibn., Collect. 524. — Shoneke zerstört 1282, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 77, 24. — 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Schoenefeld (*brandenb. K. Belzig*), Schonenfelde 1375, Brandenb. Landb. 117.

Schoenefeld (*in Holstein*), Scanaufeld, Scaneufeld, Sconevelde, Sconenfeld, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 310, 13. — Schenevelde 1317, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 3 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 49 f.

Schoenelehe (*brandenb. K. Niederbarnim*), Schoneyke 1375, Brandenb. Landb. 21 f.

Schoenenberg (*Berg bei Freiburg i. U.*), 1340, Justinger, Chron. 97 f.

Schoenenberg (*bair. B. Mindelheim*), Sconnenberch 910, Oudasc. V. Adalber., Arch.-Augsb. 3, 8. — Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 383, 45. — St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 10.

Schoenenberg, s. Schoemberg.

Schoenenfeld (*Nied., bair. B. Rain*), Schoenfeld, Kl. 1413, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 117, 8.

Schoenenstat (*unbek., bei Worms*), Schonenstat, Trad. Wizenb. Nr. 110 f. — Schonestat 991, *ibid.*, Possess. Nr. 311.

Schoenenstein (*unbest.*), Schoeninstein 1208, Conr. de Fabar. Cas. S. Galli, Scr. 2, 170, 5.

Schoenenwalde, s. Schoenwald.

Schoenenwerd, s. Werd.

Schoenering (*österr. B. Linz*), Sconheringa c. 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472. — Schonheringen, Sconheringen c. 1094, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 1, 627. — c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 263.

Schoenerlinde (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 66.

Schoenermark (*brandenb. K. Angermünde*), Sconermark, Schonermarke 1375, Brandenb. Landb. 154.

Schoenfeld (*unbest., in Baiern*), Schonenvelt 1227, Notae S. Emmer., Scr. 17, 574, 39.

Schoenfeld (*brandenb. K. Arnswalde*), Schonenfelde 1337, Neumärk. Landb. 24.

Schoenfeld (*brandenb. K. Friedeberg*), Schonenfelde 1337, Neumärk. Landb. 24.

Schoenfeld (*brandenb. K. Königsberg*), Schonenvelde 1337, Neumärk. Landb. 13; 32.

Schoenfeld (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 85.

Schoenfeld (*brandenb. K. Prenzlaw*), Schonenvelde 1375, Brandenb. Landb. 140.

Schoenfeld (*brandenb. K. Templin*), Schonenvelde 1375, Brandenb. Landb. 48 f.

Schoenfeld (*magdeb. K. Stendal*), Sconenvelde 1375, Brandenb. Landb. 203.

Schoenfeld (*vier Ortschaften des Namens in Niederösterreich*), Schoenvelde s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 16.

Schoenfeld (*pommer. K. Dramburg*), Schonenveld wüst 1337, Neumärk. Landb. 30.

Schoenfeld (*schles. K. Breslau*), Schonfeldt, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 172.

Schoenfeld, s. Schoenenfeld.

Schoenfelds (*Ruine, freib. A. Freiburg*), Schonevels, Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 45. — Schoenenfels, zerstört 1332, Justinger, Chron. 66; Liliencr. 1, Nr. 8, 8.

Schoenfluss (*brandenb. K. Königsberg*), Schowenflite, Schowenfliz, Schauwenfliz 1375, Brandenb. Landb. 7 f.

Schoenfluss (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 68.

Schoenforst (*rheinl. K. Aachen*), Schoinvorst castr. 1385, Aachen. Stadtrechn. 296, 20. — Schonforst, gewonnen 1396, Fasti Limpurg., Ross. 96; Münsterf. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 199. — Schorrode 1402, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 92, 17.

Schoengewe, s. Schongau.

Schoenhausen (*Hohen- u. Nieder-, brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 63 f.

Schoenhof (*pommer. K. Grimmen*), Sconehof, Strals. Stadtb. 6, Nr. 137 f.

Schoenhof (*unbest.*), Schoenhovia, Kl. 1181, Chron. Wormalt Kirsgart., Ludwig, Reliq. 2, 104.

Schoenholz (*brandenb. K. Oberbarnim*), Schonholze 1375, Brandenb. Landb. 82.

Schoenholzerswiler, s. Wiler.

Schoenhorst (*holstein. A. Kiel*), Sconenhorst 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 156.

Schoeningen (*braunschw. K. Helmstedt*), Scahaningi, Scahanigi, Sachanigi, Schahaningi, Scanigge 747, Ann. Lauriss., Scr. 1, 136; Skahningi, Skachningi, Schaninge, Einhardi Ann., ibid. 137; Aschaningen, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 21, 26. — Scahiningi, Scachningi, Scanigni, Schaningi, Scainingi, Scaningi 784, Ann. Lauriss. u. Einh., l. c. 167; Scanigge, Leges 2, 131, 19; Schenighe, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 29; Scahuningi, Ann. Werthin., Scr. 20, 6, 7; Scanninge, Ann. Mettens., ibid. 12; Scahiningi, Ann. Lauriss., ibid. 7, 9; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 29, 19 f. — Scheynigk 923, Sachsenchron., Abel, Samml. 82. — Scheyning, gebaut 927, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 305. — Sceninghe 1107, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 103, 3. — Scenigge 1166, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 43. — Sceningen s. XIII, Chron. Lippoldesb. addit., Scr. 20, 558, 19. — Scheninghen 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 177. — Scheningk, gewonnen 1347, Sachsenchron., Abel, Samml. 185; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 379. — Scheninghe 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 26, 19 f. — Scheninghe 1413, Pfaffenbuch, ibid. 16, Braunschw. 2, 36, 14. — Schenigk 1431, Botho, l. c. 401. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 11.

Schoenkirchen (*österr. B. Matzen*), Sconenkirchen 1187, Trad. Claustro-Neob. 338, Font.

Austr. 2, 4, 67. — Schoenenchyrchen 1246, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 391 f. — Schoenckirchen, gewonnen 1417, Chron. Claustro-Neob., Arch. Oesterr. 7, 244.

Schoenna [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 7.

Schoenow (*brandenb. K. Niederbarnim*), Schoenow 1375, Brandenb. Landb. 81.

Schoenow (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 110.

Schoenrade (*brandenb. K. Friedeberg*), Schorade 1337, Neumärk. Landb. 23.

Schoenrain (*bair. B. Tölz*), Sconiraina. Sconrainen c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt. 1, 181.

Schoenrain (*württ. OA. Ulm*), Schonrein. Sconrein 1165, Cod. Hirsang. 11 f.

Schoensee (*bair. B. Ober-Viechtach*), Schoensee 1423, Andr. Ratisp. diar., Oefele, Scr. 1, 18.

Schoensee (*westpreuss. K. Marienburg*), Schonsche civit., gebaut 1275, Ann. terr. Pruss., Scr. 15, 692, 3; Schoneze, Ann. Thorun., ibid. 3, 61. — Schonenese castr., belagert 1279, Petr. de Dush. ibid. 1, 128. — Schonenese, belagert 1329, Wiz. v. Marb., ibid. 2, 473. — Schonsze, belagert 1423, Alt. Hochm.-Chron., ibid. 3, 630.

Schoenstedt (*thüring. K. Langensalza*), Sconerstete, Schonerstete, Trad. Fuld., Dr. 38, 32 f.

Schoenstein (*bair. B. Mitterfels*), Schoenstein 1198, De advocat. Altah., Scr. 17, 376, 10.

Schoenstein (*steierm. B. Cilli*), Schonstait castr., zerstört 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Schoensteinbach, s. Steinbach.

Schoenstett (*bair. B. Wasserburg*), Sconsteter c. 1168, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. En. 1, 358.

Schoenwald (*bad. A. Triberg*), Schoenenwalde 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc. Arch. 1, 39.

Schoenwalde (*holstein. A. Oldenburg*), Sconwalde 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 112 f.

Schoenwalde (*magdeb. K. Stendal*), Sconenwalde 1375, Brandenb. Landb. 240.

Schoenwalde (*ostpreuss. K. Allenstein*), Schoenenwalt 1462, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 40, 135.

Schoenwalde (*schles. K. Frankenstein*), Schoenenwalde, Schonewalde 1221, Lib. fundat. Heinrichov. 46 f. — Schonewald, verbrannt 1429, Necrolog. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 304.

Schoenwalde (*unbest., in der Uckermark*), Schoenenwolde 1375, Brandenb. Landb. 147.

Schoenwarling (*westpreuss. K. Danzig*), Sconerwik 1178, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 673; Chron. Oliv., ibid. 5, 595. — 1310, De fundat. mon. Oliv., l. c. 712; Chron. Oliv., l. c. 607.

Schoenwerder (*brandenb. K. Prenzlaw*), Sconwerder 1375, Brandenb. Landb. 145.

Schoepfersdorf (*steierm. B. Radkersburg*), Schepfendorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.

Schoepffurth (*brandenb. K. Oberbarnim*), Schepforde 1375, Brandenb. Landb. 82.

Schoeppenstedt (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Sceppenstede 1291, Orig. Mont. S. Mar., Leibn. Scr. 2, 429. — Schepenstidde, Scepenstidde 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 51, 2 f. — Schepenstede 1413, Pfaffenbuch, ibid. 16, 36, 14 f. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 15.

Schoeppenstedt (*Kl., braunschw. A. Riddagshausen*), Lutteken Schepenstede 1417, Pommer. St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 243, 2.

Schoeppingen (*westfäl. K. Ahaus*), Schoppingen 1417, Münster. Chron. 157; 231 f. — Schlacht 1454, Bellum Monaster., Witte, hist., Westfal. 743.

Schoepplenberg (*westfäl. K. Hagen*), Suepelen-
uerck, Scuepelenburc c. 1100, Werden. Hebe-
eg., Zeitschr.-Berg 2, 306 f.

Schoerfling (*österr. B. Vöcklabruck*), Scerol-
inga 803, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d.
Eas 1, 35 f.

Schoerzingen (*württ. OA. Spaichingen*), Scer-
ingen 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb.
Jahrb. 1852, 1, 109. — 1275, Lib. decim. Constant,
Freib. Diöc.-Arch. 1, 43.

Schoetz (*luzern. A. Willisau*), Schoeze 1275,
Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238;
Geschichtsf. 17, 175. — Schoez 1310, Habsb.
Urbar, Lit. Ver. 19, 175, 1.

Schofhusen, s. Schaffhausen.

Schoyas, s. Schiass.

Scholnbure [*unbest.*, bei *Sindelfingen*], Ann.
Sindelf. Scr. 17, 300, 43.

Scholnhoven, s. Schoonhoven.

Scholnvorst, s. Schoenforst.

Scholere, s. Schoeller.

Scholven (*Ob.- u. Mitt.- u. Nied., westfäl. K. Beck-
linghausen*), Scolvon 1165, Trad. Werdin. Nr. 135,
Zeitschr.-Berg 7.

Scholvynch [*unbek.*], Münster. Chron., Anh. 347.

Schomborg, s. Schaumburg.

Schombueh, s. Schoenbuchwald.

Schon, s. auch Schoen.

Schonaach (*bad. A. Triberg*), 1275, Lib. decim.
Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 39.

Schonaach, s. Schoenaich.

Schonberg, s. Schoemberg und Schoeneberg.

Schenborn, s. Schoenborn und Schoenbrunn.

Schondorf (*Ob.- u. Unt.-, bair. B. Landsberg*),
Scondorf 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214,
39. — 1052, *ibid.* 224, 13.

Schondra (*Nbfl. der fränkischen Saale*), Scuntra,
Trad. Fuld., Dr. 5, 16.

Schondra (*bair. B. Brückenau*), Scunderen,
Scundo 813, Trad. Fuld., Dr. 3, 219 f.; Scun-
tra, *ibid.* 5, 26 f. — Scuntera, Andr. catal. abbat.
S. Michael., Scr. 12, 907, 29.

Schonebeck (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Schone-
beke 1447, Münster. Chron. 202; 259.

Schonebeke, s. Schoenebeck.

Schonecke, s. Saenecke.

Schoenenberg, s. Schoeberg und Schoeneberg.

Schoenborn, s. Schoenbrunn.

Schoenbuch, s. Schoenbach.

Schoenburg (*bei Oberwesel*), Sconenburg 1310,
Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Schonenvelde [*unbek.*, in der *Neumark*], wüst
1337, Neumärk. Landb. 20; 22; 25.

Schonerstete, s. Schoenstedt.

Schonevliet [*unbek.*], Schonnevliyte 1398,
Münster. Chron. 164. — Schonefleithe 1455,
ibid. 257.

Schongau (*bair. B.-St.*), Schange 1151, Ann.
Stadens., Scr. 16, 339, 29. — Scoogau 1197, Chron.
Ottenbur., Scr. 23, 622, 35; Arch.-Augsb. 2, 41. —
?Schonga 1204, Arnpeck, Chron. Bavar., Poz.
Thesaur. 3, 3, 267. — 1300, Ann. Altah. contin. III,
Scr. 24, 57, 6. — Schongow 1301, Joh. Victor.,
Böhmer, Font. 1, 342. — castr., belagert 1372,
St.-Chr. 4, Augsb. 1, 29 f.; Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2,
5, 3 f. — 1387, *ibid.* 3, Nürnberg. 3, 292, 35.

Schongau (*Nied.-, Mitt.- u. Ob.-, luzern. A. Hoch-
dorf*), Schongowe 1036, Lib. heremi, Geschichtsf.
1, 129. — Schongowew super. u. infer. 1114, Orig.
Murens., Herrg., Geneal. 1, 332. — Schoengewe
s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 107. —
1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1,

234; Geschichtsf. 19, 174. — 1310, Habsb. Urbar,
Lit. Ver. 19, 168, 1.

Schonhauht [*unbek.*], castr., Kl. gegründet 1458,
Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Schonrevort [*unbek.*], 695, Chron. Cliv., Seibertz,
Quell. 2, 125. — Schoenreword 696, V. Suib.,
Leibn., Scr. 2, 229.

Schonungen (*bair. B. Schweinfurt*), Schonung
1340, Monum. Eberac. 84, 7 f.

Schonz (*Nbfl. des Kamp in Oesterreich*), Zionza
1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 11.

Schoonhoven (*niederl. Prov. Südholland*), Schoin-
hoven 1271, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 537, 8. —
1424, *ibid.* 65, 16. — Sconhoven 1489, Liliencr.,
Volksl. 2, Nr. 168, 3 f.

Schoorl (*niederl. Prov. Nordholland*), Scorla
1168, Ann. Egmond., Scr. 16, 466, 51; Chron. Hol-
land, Kluitt 1, 116.

Schopfleim (*bad. A.-St.*), Cod. Hirsaug. 39. —
Scouphheim 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb.
Jahrb. 1852, 1, 126. — Schopheheim 1275, Lib.
decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 197. — 1324,
Lib. quart., *ibid.* 4, 32.

Schopfloch (*chem. bair. B. Schwabach*), Schopfe-
loch, Monum. Eberac. 115, 21.

Schopfloch [*unbest.*, in *Bayern*], 1313, Andr.
Ratisp. Chron. episc., Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13,
88; Andr. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 37. — 1324,
Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 341.

Schopfloch (*württ. OA. Freudenstadt*), Scoph-
loch 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb.
1852, 1, 138.

Schopfloch (*württ. OA. Kirchheim*), 1275, Lib.
decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 72 f.

Schophsendorf [*Woderis, unbek.*, in *Steiermark*],
1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Schopow, s. Schkopau.

Schoppala [*unbek.*, auf der *Au*], Schoppola,
Schoppla, Scopola, Scopole, Oheim, Chron.
34, 25 f.

Schoppershof (*bair. B. Nürnberg*), verbrannt 1449,
St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 16 f.; Schopfershof,
Zoppershof, Jahrb., *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 173, 6.

Schorenhof (*württ. OA. Sulz*), ? Schornberch
1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 38.

Schoreshelde (*in Holstein*), 1303, Detmar, Chron.,
Graut. 1, 181.

Schorgast (*bair. B. Berneck*), Scorgast 1189,
Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 30.

Schorgast (*Ludwig, bair. B. Stadtsteinach*), 1444,
Zug. Beilag., St.-Chr. 2, 79, 7.

Schorin, s. Marquard.

Schornasdorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII,
Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 85.

Schornbereh, s. Schorenhof.

Schorndorf (*württ. OA.-St.*), 1275, Lib. decim.
Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 64. — belagert 1360,
Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 9; Henr.
Diessenh., Böhmer, Font. 4, 118; Joh. Gubens., Scr.
Lusat. 1, 11; Faber, Goldast 57.

Schorne, s. Scheeren.

Schornsheim (*rheinhes. K. Alzei*), Scornes-
heim, Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 725 f.

Schornwalt, s. Schurwald.

Schorren [*unbek.*, in der *Schweiz*], Stretlinger
Chron. 112.

Schorrode, s. Schoenforst.

Schorstedt (*magdeb. K. Stendal*), Scharstede
1375, Brandenb. Landb. 215.

Schortaw, s. Schartau.

Schosshalten [*unbek.*, bei *Bern*], Schlacht 1289,
Justinger, Chron. 33 f.

Schotenburg (*niederl. Prov. Gelderland*), Be-

rugtanscotan, Bertanscotan 805, Trad. Werdin. Nr. 28 f.; Zeitschr.-Berg 6.

Schotenwilre, s. Stossweiler.

Schotten [unbek.], castr., zerstört 1382, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 378.

Schotterel (merseb. K. Merseburg), Sciervene 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 19.

Schottwien (österr. B. Gloggnitz), Schadwienna, Hist. Ann. 1264–79, Scr. 9, 650, 10. — Schadt-wien 1379, Ebend., Pez, Scr. 2, 812.

Schottwitz (schles. K. Breslau), Schultewitz 1346, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 138 f. — Damloze, Molnsdorf 1411, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 140.

Schouwew (Insel, niederl. Prov. Seeland), Scouda 1304, Ann. Gandens., Scr. 16, 583, 17.

Schowenberg, s. Schauenburg.

Schowenburg, s. Schaumburg.

Schowenflite, s. Schoenfluss.

Schraedenstal, s. Schratzenstal.

Schrampe (magdeb. K. Osterburg), Scrampe 1375, Brandenb. Landb. 183.

Schragenberg (ostpreuss. Kr. Heiligenbeil), Scrandonis mons castr., gebaut 1239, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 63; Schrando, De fundat. monast. Oliv., ibid. 680.

Schrans (im Vintschgau), Curumens 1160, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 92.

Schraplau (merseb., mansf. Seckr.), Scroponlo 1030, Annal. Saxo., Scr. 6, 767, 5. — Schrapelauwe 1205, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 128, 15 f. — Schrapelawe castr. 1206, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 356. — Scrapelo 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterz. 1, 388. — Zraphela 1319, Chron. Sampetr., Stübel 160. — Schraplowe, Scrapulaw 1320, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 195, 23. — 1324, Henr. de Hervord. 241. — Sraphilo 1343, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 101. — gewonnen 1346, Sachsenchron., Abel, Samml. 185. — 1347, Botho, Leibn., Scr. 3, 379. — Scraplov s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 375.

Schrappach (bair. B. Burgebrach), 1174, Monum. Eberac. 51, 28 f.

Schratzenberg (österr. B. Mistelbach), Schretenperg 1293, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 451 f.

Schrottenthal (österr. B. Ober-Hollabrunn), Schratental s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 22.

Schratzberg (österr. B. Schärding), Scrotzperge 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.

Schratzenstal (bair. B. Landshut), Schraedenstal 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 62.

Schrecksbach (hess. K. Ziegenhain), Screckesbach 1250, Possess. Hain. 12, Zeitschr.-Hessen 3.

Schreibendorf (Ob-, Mitt.- u. Nied.-, schles. K. Strehlen), Scribochov 1233, Lib. fundat. Heinrichov. 28 f.

Schreibersdorf (schles. K. Neumarkt), Schreibersdorf, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 172.

Schrelz (steierr. B. Kindberg), Schrelze, Schelze 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 180.

Schremnitz (Fluss bei Görlitz), 1494, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 389.

Schrenkenreut (Wald bei Lugendorf a. Schlagbach), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 547.

Schrenz (merseb. K. Bitterfeld), Zribenz 1012, Thietmar, Scr. 3, 826, 21.

Schretenperg, s. Schratzenberg.

Schreufta (hess. K. Frankenberg), Scrufi, Trad. Fuld., Dr. 6, 154 f.

Schriek (österr. B. Mistelbach), Schrich, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 192 f. — Schriche s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 9.

Schriesheim (bad. A. Ladenburg), Scriezeshaim 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 37. — Scrizeshaim 1023, ibid. 426, 42. — gewonnen 1470, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 502; oppid. Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 55; Jahrb. St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 321, 3.

Schrilaw (chem. bei Gruschenberg, steierr. B. Marburg), Schkrilaw 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34; 291.

Schrimm (posen. K.-St.), Screm, Srem, gebaut 1203, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 568, 2. — Scrym 1227, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 104.

Schrobenhausen (bair. B.-St.), 1402, Karmair. St.-Chr. 15, 499, 20. — 1407, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 109, 7 f. — gewonnen 1439, ibid. 4, Augsb. 1, 123, 14. — 1447, Weltchron., VI. bair. Forts. D.-Chr. 2, 376.

Schroeding (bair. B. Erding), Scrotingin c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 56.

Schrot [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 155.

Schrotz (westpreuss. K. Deutsch-Krone), Strutz wüst 1337, Neumärk. Landb. 28.

Schruflneko [unbek., im Aargau], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108.

Schrunden (russ. Gouv. Kurland), castr., gebaut 1368, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 91.

Schueckeldemer, s. Schackelhaver Meer.

Schuecking (westfäl. K. Warendorf), Scuckiac 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 91 f.

Schudholzling (bair. B. Pfarrkirchen), Scultheizingin c. 1118, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 203. — c. 1140, Cod. trad. Formbac., ibid. 652 f. — Scultzeizingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 275.

Schuditz, s. Schkeuditz.

Schuebelbach (schweiz. B. March), Schueblenbach 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111. — Schubelnbach s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104.

Schuechperichtoltz [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Schuelp (holstein. A. Rendsburg), Scullebi 1147, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 62, 35.

Schuepf (Ob- u. Unt.-, bad. A. Boxberg), Schupff 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 51. — zerstört 1470, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 320, 5; Schuepfe, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 502; Matth. v. Kemnat, l. c. 52.

Schuepfen (bern. A. Aarberg), Scuphen 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185 f. — Schupfon 1324, Lib. quart., ibid. 4, 37.

Schuepfheim (luzern. A. Entlebuch), Schiphon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f.; Geschichtsf. 19, 170. — Schupfen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 181, 21 f.

Schueppbach (bern. A. Signau), Schuppach 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 167.

Schuerheim, s. Schauernheim.

Schuettenhofen (böhm. K. Pilsen), Susycz 1423, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 588; 746. — Sica 1429, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 160. — Susicz 1433, Chron. Prag., ibid. 1, 94.

Schuettlau (Ob- u. Nied.-, schles. K. Gubrau), Scarstlau 1480, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 44.

Schuetzenhain (*schles. K. Görlitz*), 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 189.
Schuetzing (*österr. B. Braunau*), Schutzing 1040, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 68 f. — 1056, Auct. Cremifan., Scr. 9, 553, 10. — c. 1225, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 271.
Schuetzing (*salzb. K. Saalfelden*), Schuzing 1142, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 31 f.
Schukeldemlri, s. Schakelhaver Meer.
Schulen (*luzern. B. Willisau*), Schuolon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 14.
Schulenburg [*unbest.*], Sculenburchcastr. 1125, Annal. Saxo., Scr. 6, 762, 55. — Schulenburg 1464, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 202; Botho, Chron., ibid. 3, 411.
Schulitz (*posen. K. Bromberg*), Solicz 1414, Joh. von Pos., Scr. Pruss. 3, 344.
Schuls (*Kt. Graubünden*), Scolium, Kl. gebaut, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 72. — verbrannt und neugebaut 1131, ibid. — 1146, ibid.
Schultendorp, s. Schulzendorf.
Schultewitz, s. Schottwitz.
Schulzendorf (*brandenb. K. Arnswalde*), Schul-tendorp 1337, Neumärk. Landb. 25.
Schulzendorf (*brandenb. K. Königsberg*), Schul-tendorp 1337, Neumärk. Landb. 12.
Schulzendorf (*brandenb. K. Oberbarnim*), Schul-tendorp 1375, Brandenb. Landb. 75.
Schulzendorf (*bei Trebin, brandenb. K. Teltow*), Schultendorp 1375, Brandenb. Landb. 21 f.
Schulzendorf (*westpreuss. K. Deutsch-Krone*), Schultendorp 1337, Neumärk. Landb. 25; 27.
Schunter (*Nbfl. der Ocker*), Schuntra 781, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 38, 11. — Scontra, Scontra 803, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 79, 8 f. — 996, Chron. Halberstad., Leibn., Scr. 2, 119. — 1479, Botho, Chron., ibid. 3, 417.
Schuolon, s. Schulen.
Schupfart (*aarg. B. Laufenburg*), Schuphart 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 42, 19.
Schupfen, s. Schuepfheim.
Schupfon, s. Schuepfen.
Schuppach, s. Schueppbach.
Schura (*chem. bei Wittlich*), 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333. — castr. 1152, Gesta Trever., contin. III, Scr. 24, 380, 30 f.
Schurburg (*rheinl. K. Düsseldorf*), Schurberg castr. 1371, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 5.
Schurgast (*schles. K. Falkenberg*), 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 362.
Schurkendorf [*unbek.*], 1291, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 101.
Schurovem [*unbek.*], 1240, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 395, 40. — Schurowem 1258, ibid. 400, 52.
Schurwald (*Hochebene zwischen Neckar und Rems*), Schornwalt, Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 39, 15.
Schussen (*Zust. des Bodensees*), Scuzina, Anon. Weingart., Hess., Monum. 9. — Scuzzen 1166, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 12. — Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 27.
Schussenried (*württ. Oa. Waldsee*), Schuzzin 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36. — Scuzzenriet, Kl. gegründet 1183, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 58; Sorensis, Ann. Osterhov., Scr. 17, 542, 27. — 1210, Acta Salem. Zeitschr.-Oberrrh. 31, 64. — Schuzzenrieth 1219, Hist. Aug., Scr. 24, 658, 37 f. — Soreth 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 109 f.
Schuttern (*bad. A. Lahr*), 724, Oheim, Chron. 13, 9. — Offonis cella, Offimwillare, Kl. ge-

gründet 740, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 750, 3. — c. 754, V. Primiani, Mone, Quell. 1, 33. — Offonis villa, Offunwilaru 817, Leges 1, 517; 2, 223, 31. — Cod. Hirsang. 24 f. — Scutu-rensis 1121, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 837, 11. — Schutera 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 192. — Schutter, verbrannt 1333, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 99, 14; Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 749, 16 f. — Schutterna 1334, Matth. Neoburg., Append. 230.
Schutze [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 141.
Schuwindorf, s. Schickendorf.
Schwaan (*mecklenb.-schwerin. A.-St.*), Suentana 798, Einhardi Ann., Scr. 1, 185, 16.
Schwabach (*Nbfl. der Regnitz*), Swabach 1313, Monum. Eberac. 152, 16.
Schwabach (*Buch-, bair. B. Fürth*), Puchswabach 1449, Ordnung., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 336, 26.
Schwabach (*bair. B.-St.*), Suabaha, Trad. Fuld., Dr. 4, 93. — Suabach, ibid. 6, 140. — 1079, Monum. Bliedenstad. 13, 7. — 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 23. — Swabach 1193, Monum. Eberac. 38, 14 f. — Swabech 1300, Herm. Altah. Ann., contin. III, Scr. 24, 57, 6. — Schwobach 1360, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 60, 11 f. — Meisterlin, ibid. 3, Nürnberg. 3, 92, 27 f. — Swobach 1435, Tucher, ibid. 10, Nürnberg. 4, 20, 12 f. — 1449, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 159, 22 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 91, 13 f.
Schwabe (*holstein. A. Rendsburg*), Svaven, Swave 1289, Kiel. Stadth. Nr. 196 f.
Schwabeck (*bair. B. Mindelheim*), Swabegge 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 16. — Swabeggi, Swabegga 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 28. — Suabegg castr., zerstört 1208, Faber, Goldast 37. — Swabecke 1209, Burchardi Ursperg. Chron., Scr. 23, 372, 31. — gewonnen 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 3, 37. — 1493, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 472.
Schwabelweis (*bair. B. Stadthof*), Schwabelbeys 1427, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 29.
Schwaben (*Land und Volk*), Suavia 569, Pauli hist. Langobard., Scr. Langob. 81, 21. — Alamanni 570, ibid. 74, 25 f. — 574, ibid. 95, 3 f. — Suavi, Suabi, Origo gent. Langob., ibid. 4, 1 f. — Suevia Hist. Langob. Flor., ibid. 599, 9. — Alamannia, Aviprandi hist. Langob., ibid. 596, 30. — Monum. Eptern., Scr. 23, 41 f. — 630, Diplom. 1, 142, 9. — 710, Ann. S. Amandi u. Petav., Scr. 1, 6 f. — Suevi 717, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 127. — Swaben, Schwaben 724, Oheim, Chron. 4, 9 f. — Nordo-squavi 748, Ann. Mettens., Scr. 1, 330, 33. — Lirer, Weg. c. 5. — 801, Leges 1, 84, 23 f. — 963, Chron. Med. Mon., Scr. 4, 91 f. — Suabun, Trad. Fuld., Dr. 45, 26. — 1002, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 78 f. — Swave, Sweven, Weltchron., D.-Chr. 2, 83, 12 f. — 1086, Ann. Brunwilar., Scr. 1, 100 f. — Wiponis V. Chounr., Scr. 11, 257, 41 f. — Swaben, Kaiserchron., Massmann 15691. — Swabe, ibid. 16842 f. — 1153, V. Arnoldi, Jaffé Bibliothek. 3, 612. — Otto Frising. contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 30 f. — 1191, Hugon. Chron. cont. Weingart., Scr. 21, 477, 40 &c.
Schwaben (*Gau südlich von der Bode*), Suabi 852, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 368.
Schwaben (*bair. B. Ebersberg*), Swaben castr., gebaut 1283, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 339. — belagert 1394, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 437. — Suaben, gewonnen 1439, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 367, 6. — gewonnen 1446 (falsch), St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 124,

11. — 1478, Gesta episc. Frising. contin., Scr. 24, 331, 49.

Schwabenheim (*bad. A. Heidelberg*), Suabeheim 765, Trad. Fuld., Dr. 3, 203. — Swabeheim 948, Chron. Lauresh., Scr. 21, 389, 18. — Swabecheim, Cod. Hirsau. 49.

Schwabenrod (*hess. K. Alsfeld*), Swaberode, Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 726.

Schwabhausen (*weimar. A. Jena*), Suabenhusen 874, Trad. Fuld., Dr. 39, 81 f.

Schwabheim (*bei Graisbach*), 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 259, 10 f.

Schwabmuenchen (*bair. B. Augsburg*), Mantichinga, castell. gebaut 953, Gerhardi V. s. Oudahr., Scr. 4, 385, 5; 399, 17; Mandichinga belagert, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 114, 36. — Mantichinga 954, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 145. — verbrannt 1059, Ann. August., Scr. 3, 127, 22; 24. — Menching 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25. — Menching 1209, Burchardi Ursperg. Chron., Scr. 23, 372, 32. — Menniching 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251. — 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 82, 1; Mennichingen, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 36, 21 f.

Schwabrode [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 219.

Schwabsberg (*württ. O.A. Ellwangen*), Swabsperg 1309, Chron. Elwac., Scr. 10, 39, 29.

Schwabsdorf (*weimar. A. Weimar*), Suavesdorpe 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.

Schwabsheim (*elsäss. K. Schlettstadt*), Suabeshaim 887, Chron. Ebersh., Scr. 23, 439, 13.

Schwabstaudech [*unbek.*, in *Oesterreich*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 560.

Schwabstedt (*schleswig. A. Schleswig*), Swavestede 1246, Presbyt. Bremens., Lappenb. 59. — Svafstede 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 272, 33; 287, 4 f.; Presb. Brem., l. c. 101. — Swaffstede castr. 1410, ibid. 292, 49; Presb. Brem., l. c. 116.

Schwabthal (*bair. B. Staffelstein*), Swabthal 1255, Langh. Kopialb., Bericht Bamb. 22, 59.

Schwabweiler (*elsäss. K. Weissenburg*), Suabwilare, Suabwilre, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 124; 252 f.

Schwachemswalde (*brandenb. K. Arnswalde*), Swakenwolde 1337, Neumärk. Landb. 25; 30.

Schwachhausen (*bei Bremen*), Schwachhusen Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 266. — Svachusen 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.

Schwachhoven [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr. 2, 49.

Schwaderloch (*aarg. B. Laufenburg*), Swaderloch 1499, Liliencr., Volkst. 2, Nr. 203 f.

Schwadernau (*bern. A. Nidau*), Swadernow, Schlacht 1376, Justinger, Chron. 149.

Schwadorf (*österr. B. St. Pölten*), Suabedorf c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 565. — Swabdorf, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 496 f. — 1216, Trad. Claustro-Neob. 564, ibid. 2, 4, 126.

Schwadorf (*österr. B. Schwechat*), Suadorf c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 722. — Swadorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 163, Font. Austr. 2, 4, 34.

Schwabebischenwerd, s. Werd.

Schwabblshausen (*bad. A. Pfullendorf*), Swabirichishusin c. 1060, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 642, 45 f. — Swaberechshusen 1264, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 114.

Schwaerzenbach (*Ob- u. Unt.*, *bair. B. Griesbach*), Swezenbach, Suezinbach c. 1130, Cod.

trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630 f. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.

Schwaerzloch (*württ. O.A. Tübingen*), Swerzloch c. 1192, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 671, 45. — Schwerzloch 1293, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 183.

Schwafheim (*rheint. K. Geldern*), Suabhem, Suafhem, Suafheim c. 809, Trad. Werdin Nr. 32 f., Zeitschr.-Berg 6. — 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122.

Schwaig (*bair. B. Nürnberg*), Swaig, Sweig 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 174, 18.

Schwaigern (*bad. A. Brackenheim*), Sweigeret c. 1100, Lib. trad. Comb. Württemb. Urk.-Buch 40.

Schwaighof (*bair. B. Tegernsee*), Swaichore, Sweichhus c. 1170, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 74 f.

Schwalm (*bair. B. Griesbach*), Sweine 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 278.

Schwalngen, s. Schwaningen.

Schwalbach (*Burg, nassau. A. Dietz*), Schwalbach 1342, Fasti Limpurg., Ross. 88.

Schwalbach (*rheint. K. Saarlonis*), Sualbahe 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 527.

Schwale (*Nbfl. der Stör*), Swale 882, Nordelh. Chron. 10 f. — Svale, Svalen, Swale, Sale 1066, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 30, 10 f. — 1110, Presbyt. Bremens., Lappenb. 26. — Swale 1134, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 500.

Schwalefeld (*um die Schwale, Nbfl. der Wernitz*), Salafeld, V. s. Bonifac., Scr. 2, 355, 50. — Sualafeld, Sualifelt 793, Ann. Guelferbyt II, Scr. 1, 45 f. — Swalafelda 839, Leges 1, 333, 14; Prud. Trec. Ann., Scr. 1, 435, 6. — Swalefeldon 864, Chron. Lauresh., Scr. 21, 371, 49. — 870, Regia contin., Scr. 1, 589, 14. — Sualafelda, Trad. Fuld., Dr. 40, 42.

Schwalefeld (*waldeck. K. Eisenberg*), Swalefelde 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 286.

Schwalenberg (*lippe-detmold. A.-O.*), Swalenborch 930, Rolevink, Saxon. 112. — Svalenberg 1171, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 308. — 1179, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 134, 27. — Sualenberg 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 735. — castr. 1236, Flor. Wev., Münster. Chron. 31; 115. — 1317, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeh. 1, 186, 17. — 1333, Detmar, Chron., Graut. 1, 236.

Schwalheim (*hess. K. Hanau*), Suabileheim, Sualenheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 114 f.

Schwall (*rheint. K. St.-Goar*), Swalle 1300, Lib. don. Bopard., Ann. Nassau 9, 1.

Schwallenbach (*österr. B. Krems*), Swellenpecke 1295, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 230.

Schwallungen (*meinung. A. Wasungen*), Sualungen 788, Trad. Fuld., Dr. 38, 308; 39, 218 f.

Schwamberg (*böhm. K. Eger*), Swamberg Kl. Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 69. — ? castr., verbrannt 1431, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 167.

Schwamendingen (*zürch. B. Zürich*), Swabindingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 110, 11.

Schwaming (*österr. B. Steir*), Suammara, Suammarin, Suambaren 985, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472 f.

Schwan [*unbest.*], Swan castr. 1436, Korner.

Schwanden (*bair. B. Bibart*), Schwannenberg, Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 59, 12.

Schwanden (*steierm. B. Landsberg*), Swanberg castr., gewonnen 1263, Unrest, Chron. Carint., Habsb. Collect. 1, 500.

Schwand (*bad. A. St.-Blasien*), Swanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 18.

Schwand (*bair. B. Schwabach*), Swant 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 222, 18 f.

Schwand (*mehrere Ortschaften in der Oberpfalz*), Swiantn 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 13.

Schwanden (*bern. A. Interlaken*), Swanden 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 158. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 98, 7.

Schwanden (*Neuen-, bern. A. Signau*), Nuewen Swanden 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 167.

Schwanden (*bern. A. Thun*), ? Swanden, zerstört 1332, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 8, 8.

Schwanden (*luzern. A. Entlebuch*), Swanden 1275, Lib. decim. Const., Freib. Diöc.-Arch. 1, 131. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 186, 6.

Schwanden (*unbest., in der Schweiz*), Swanden 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249. — 1234, Lib. heremi, ibid. 1, 150. — Heidenswanden 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 167.

Schwandorf (*bad. A. Ueberlingen*), Schwandorf 1134, Chron. Salem., Mone, Quell. 3, 25.

Schwandorf (*Ober-, bad. A. Stockach*), Swandorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 152.

Schwandorf (*württ. OA. Nagold*), Sueindorf 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 119.

Schwanebeck (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 68.

Schwanebeck (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 23 f.

Schwanebeck (*magdeb. K. Oschersleben*), Swanebeke castr., gewonnen 1202, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 116, 7.

Schwänenberg (*böhm. K. Pilsen*), Swanenberg 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 19.

Schwänenburg (*chem. bei Mesum*), Swanenborch castr., zerstört 1326, Flor. Wev., Münster. Chron. 44.

Schwänenkirchen (*bair. B. Deggendorf*), Swaenakirchen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.

Schwanfeld (*bair. B. Schweinfurt*), Suanefelt, Suanefelden 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 15 f.

Schwanheim (*hess. K. Bensheim*), Sueinheim 954, Chron. Laresh., Scr. 21, 394, 8.

Schwänigen (*bad. A. Bondorf*), Schwaingen 888, Oheim, Chron. 70, 16. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 176 f.

Schwänigen (*bair. B. Wassertrüdingen*), Suaningun, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 26.

Schwankendorf, s. Schwenningdorf.

Schwannau (*chem. bei Strassburg im Elsass*), Swannow castr., zerstört 1333, Joh. Vitodur. (Arch.) 100 f.; Schwanowe, Zürich. Jahrb. 65; Swanouwe, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 98 f.; Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 780 f. — 1334, Notae Argent., Böhmer, Font. 3, 119; Matth. Neoburg., Append. 230; Justinger, Chron. 69.

Schwansen (*Halbinsel in Schleswig*), Swantze 1412, Chron. Holtzat., Scr. 21, 293, 38; Presbyt. Bremens., Lappenb. 119.

Schwante (*brandenb. K. Osthavelland*), Czwant, Swanth 1375, Brandenb. Landb. 24 f.

Schwappach (*Ob- u. Unt-, bair. B. Hassfurt*), Swapach super. u. infer. 1340, Monum. Eberac. 84, 30 f.; 111, 33 f.

Schware (*reuss. A. Gera*), Sqware 1307, Kronschwitz. Chron., Mitheil.-Vogtland 40, 8.

Schwarmstedt (*Alten-, hannov. A. Alden*), Olden Swermestede 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 178.

Schwartau (*Nbfl. der Trave*), Swartow c. 1100,

Sidon. Ep., Holstein. Quell. 4, 176. — Swartowe 1105, Detmar, Chron., Graut. 1, 14. — Swartouw, Zwartowe 1191, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 181, 25.

Schwartau (*lübeck. A.-O.*), Swartouw 1110, Presbyt. Bremens., Lappenb. 25; 27. — Swartauw 1144, Sachsenchron., Abel, Samml. 133.

Schwarza (*thuring. K. Schleusingen*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, 83, 26 f.

Schwarza (*österr. B. Schrems*), Svarza 1263, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 399.

Schwarza (*schwarzb.-rudolst. A. Rudolstadt*), Suarza, Trad. Fuld., Dr. 38, 105.

Schwarza (*steierm. B. Mureck*), Svarza 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.

Schwarza (*unbest.*), 1092, Ann. Pegav., Scr. 16, 244, 44.

Schwarzach (*bad. A. Buhl*), Suarza, Kl. gegründet c. 754, V. Pirmin., Mone, Quell. 1, 33; Swarzahe, Ann. Argent., Scr. 17, 87, 32; Swarza, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 750; 907, 6. — Mirac. S. Mariae Argent., Scr. 17, 116, 20. — Schwartzala 1261, Oheim, Chron. 13, 9.

Schwarzach (*Ober-, bair. B. Gerolzhofen*), Swartzach super. 1340, Monum. Eberac. 133, 2 f. **Schwarzach** (*bair. B. Kulmbach*), 1287, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 88.

Schwarzach (*Münster-, bair. B. Volkach*), Schwartzach, Kl. gebaut 815, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 176. — Suarizaha 817, Leges 1, 224, 2. — zerstört 912, Chron. Rottenb., l. c. 177. — Swarza, geweiht 1075, Ekkeh., Scr. 6, 201, 47; Suarza, Bertholdi Ann., Scr. 5, 279, 43; Suarza, Lamberti Ann., ibid. 237, 12. — Swarzahe, Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 826, 49. — Suarzanensis 1076, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 823, 25. — Svarza 1092, Ann. Pegav., Scr. 16, 244, 44. — Swarczensis 1107, Nic. Siegens., Weg. 273. — 1121, Weltchron., D.-Chr. 2, 194, 13. — Munster Schwartzach 1240, Monum. Eberac. 135, 10; Swarza, ibid. 91, 17 f. — Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 81. — verbrannt 1401, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 206; St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 366, 6.

Schwarzach (*Stadt-, bair. B. Volkach*), Swartzach 1340, Monum. Eberac. 103, 31 f.; Stadelswartzach, ibid. 135, 12. — gewonnen 1400, Weltchron., St.-Chr. 3, 301, 31.

Schwarzach (*unbest., in Baiern*), Swarza, Swarza c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 642 f. — 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 23. — Swarza 1335, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 457.

Schwarzach (*unbest., Diöc. Speier*), Schwartzag Kl. 1048, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2262; Schwarzaha, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 334.

Schwarzach (*thurg. A. Steckborn*), Swartza 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f.

Schwarzach (*württ. OA. Saulgau*), Suarza, Oheim, Chron. 20, 9. — Swartza, Swartzi 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 110.

Schwarzau (*Fluss u. Ort, österr. B. Neunkirchen*), Schwarzaha, Swarza c. 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 24 f. — 863, Ruod. Fuld., Scr. 1, 374, 31. — Suarza 997, Wolfer. V. Godeh., Scr. 11, 177, 6.

Schwarzberg (*unbest., in Oesterreich*), castr. 1379, Ebend., Pez, Scr. 2, 812.

Schwarzburg (*schwarzb.-rudolst. A. Königsee*), Swartesborch, gebaut 423, Sachsenchron., Abel, Samml. 34. — Swartzburgk, Rothe, Chron., Liliencr., Volksl. 124. — Swarceburg 1144, Ann.

Stadens., Scr. 16, 327, 4. — Swarczburch 1183, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 20. — Swarzburch 1184, Weltchron., D.-Chr. 2, 232, 10. — 1236, Ann. Erphord., Scr. 16, 31, 21. — Swarzerberc 1248, ibid. 36, 33. — Suarzburch 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 88. — castr. 1449, Kammern. Mencken, Scr. 3, 1201. — Schwartzberg 1450, Chron. Mian., ibid., Scr. 2, 359.

Schwarzenau (österr. B. Allentsteig), Schwarzenowe 1229, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 84 f.

Schwarzenbach (luzern. A. Sursee), Swarzenbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 201, 4.

Schwarzenbach (österr. B. Krumbach), Quartinaha 865, Convers. Bagoar., Scr. 11, 14, 19.

Schwarzenbach [unbest., in Oesterreich], Suarzenbach c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 177 f.

Schwarzenbach (St.-Gall., B. Unter-Toggenburg), Swarzenbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 241, 4.

Schwarzenbach (Württ. OA. Saulgau), Niger Fluvius 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 197. — Swarzenbach 1180, Acta Aug., ibid. 29, 26. — 1250, ibid. 126.

Schwarzenbach (Württ. OA. Tettnang), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 116.

Schwarzenbach (Zürch. A. Greifensee), Swercenbah s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 98.

Schwarzenberg (Ruine bei Rotz, bair. B. Waldmünchen), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 430, 27.

Schwarzenberg [unbest., in Oesterreich], Suarzinberc, Suarzinberge c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 144 f. — Suarzinperge c. 1130, Cod. trad. Formbac., ibid. 640. — c. 1150, Cod. trad. Garstens., ibid. 124.

Schwarzenberg (bei Dagstuhl), Swarzinberg, Swarcenberch, Niger mons castr. 1261, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 416, 26 f. — gewonnen 1262, Gesta archiepisc. Trever., Martene, Collect. 4, 259.

Schwarzenberg (vorarl. B. Bregenzerwald), Swarzenberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 114.

Schwarzenberg (westfäl. K. Altena), castr., gebaut 1300, Northof, Mark, Tross 132. — Swartenberg 1301, Schüren 33.

Schwarzenberg (Württ. OA. Freudenstadt), Swarcinberg 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109.

Schwarzenborn (hess. A. Marburg), Suarzenburnen 1250, Possess. Hain 12, Zeitschr.-Hessen 3.

Schwarzenbrück (bair. B. Altdorf), 1489, Tucher, St.-Chr. 11, Nürnberg. 5, 593, 13.

Schwarzenbrunn [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.

Schwarzenburg [unbest., in Baiern], Suarcenburch castr. 1122, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 46.

Schwarzenburg (bern. A.-O.), Swartzenberg 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 307. — Swarczenburg 1267, Ann. Bernens., Scr. 17, 271, 33. — 1277, Justinger, Chron. 27 f. — 1301, Leges 2, 476, 54. — Nigrum castrum 1470, Frickart 162 f.

Schwarzenburg [unbest., in Oesterreich], Suarcinburch 1136, Trad. Claustro-Neob. 483, Font. Austr. 2, 4, 105; Swarzenburch urbs, antiq. Nezta, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 444. — c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 643.

Schwarzenburg [unbest.], Swartenborch castr., gebaut 1296, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 217.

Schwarzendamm (magdeb. K. Salzwedel), Prilep, wüst 1375, Brandenb. Landb. 195.

Schwarzenhagen (magdeb. K. Stendal), Swartenhagen 1375, Brandenb. Landb. 215.

Schwarzenraben (westfäl. K. Lippstadt), Wenbeke 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 289.

Schwarzenreith (österr. B. Allentsteig), Swarzenreit 1316, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 126.

Schwarzensee (bair. B. Lindau), Svarcense 1250, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 118.

Schwarzensee (brandenb. K. Prenzlau), Swartensee 1375, Brandenb. Landb. 148.

Schwarzenwalde [unbek.], 1433, Bitschin, Chron. Scr. Pruss. 3, 502.

Schwarzenwalde [unbek.], Schwartzinwalde castr. 1366, Hist. landgr. Thuring., Eccard, his. geneal. 458.

Schwarzgrub (österr. B. Haag), Suarzagraebia c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 230 f.

Schwarzhofen (bair. B. Neunburg), Schwartzhoven 1237, Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 36.

Schwarzloch (Württ. OA. Neuenburg), Swertisloch, Cod. Hirsau, 63.

Schwarzlosen (Gr. u. Kl., magdeb. K. Stendal), Suartesele 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helms. Thür.-Sächs. Mith. 1, 4, 27. — Swartolose par. 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104; Swartelosen, ibid. — Lutken Swartelose 1375, Brandenb. Landb. 228 f.

Schwarzwald (Gebirge), Tenebrosa silva 938, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 99. — Nigra silva 955, Gerh. V. Oudalrici, Scr. 4, 401, 14. — 1023, Flores tempor., Scr. 24, 237, 28. — 1030, Wipon. V. Chounr., Scr. 11, 269, 5; Martiana silva, Lib. heremi, l. c. 127. — Schwartzwald, Martiana Wald 1077, Oheim, Chron. 119, 10 f. — 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 198. — Swartwald, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 88. — 1218, Justinger, Chron. 13. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 17 f. — Hercynia, Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 39, 16. — 1442, Fründ, Chron. 98.

Schwarzwaldau (schles. K. Landsküt), Swartenwalde 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 10.

Schwarzwasser (bei Modlau), Modil 1423, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 65.

Schwarzwasser (bei Zwoile), Swartewater. Kl. gebaut 1228, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 196. — Swartenwater 1260, Münster. Chron. 118.

Schwatz (böhm. K. Eger), Swietecz 1274, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 193, 19.

Schwatz (österr. B. Schärding), 1428, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 153, 18.

Schwebelberch [unbek.], Swebelberch 1301, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 342.

Schwebenried (bair. B. Arnstein), Schweberiet 1335, Michael, annot. histor., Böhmer, Font. 1, 457.

Schwebert (hess. A. Neuhoß), Suaberot, Suaberoth, Suaberoth, Trad. Fuld., Dr. 5, 66 f. — Schwebelschwerd, s. Werd.

Schwechat (Nöfl. der Donau), Swehhent, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 570.

Schwechat (österr. B.-Ö.), Suechant 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Swechanta 1114, Trad. Claustro-Neob. 149, Font. Austr. 2, 4, 32.

Schwechow (mecklenb.-schwerin. A. Wittenburg), Swechowe castr., zerstört 1392, Detmar, Chron. Graut. 1, 359; Korner.

Schwechten (*Gr.- u. Kl., magdeb. K. Stendal*), Grote-, Lutke-Swechten 1375, Brandenb. Landb. 209 f.

Schwedeldorf (*Ob.- u. Nied., schles. K. Glatz*), Sweydelndorf 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 14 f. — Sweydenoorf 1428, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 359.

Schweßt (*Brandenb. K. Angermünde*), Suitleiscare, Suitheiscranne 955, Widukind, Scr. 3, 450, 27; 460, 6. — 1375, Brandenb. Landb. 37.

Schwegeenheim (*pfälz. K. Germersheim*), Suebichenheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 301.

Schweidnitz (*schles. K.-St.*), Zvini, Zwini, Swidnicz oppid. 1108, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 113, 31. — Swidenitz, Svidnitz 1315, Ann. Heinrichov. contin., Scr. 19, 546, 10; Sweidnitz, Ann. Lub., ibid. 549, 42. — Swidnicz, belagert 1344, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 287. — Suidnitz civit., belagert 1345, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 266; Sweydnitz, Chron. Ratibor., Zeitschr.-Schlesien 4, 115. — 1353, Königss. Gesch.-Quell. 606. — 1368, Ann. Wratislav. maj., Scr. 19, 533, 10; Joh. Gubens, Scr. Lusat. 1, 38 f. — 1420, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 352, 19. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 3 f. — 1440, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 101. — 1450, Ann. Wratislav., Scr. 19, 530, 29. — Eschenloer, Scr. Siles. 7, 20 f. — Swednitz 1482, Ann. Glogov., ibid. 10, 4 f. — 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 71 f.

Schweigern (*bad. A. Boxberg*), Sweigern, Cod. Hirsaug. 72. — Suaigrem 1188, Leges 2, 566, 11.

Schweigers (*österr. B. Zwetl.*), Swekkers 1276, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 67 f.

Schweigersdorf (*bair. B. Beilngries*), Sweigersdorf 1237, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 42.

Schweighausen (*elsäss. K. Gebweiler*), Sweikhusen s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108. — Schweighusen, belagert 1468, Schachtlan bei Frickart 240.

Schweighofen (*pfälz. B. Bergzabern*), Sweikhoven 1476, Faber, Goldast 112.

Schweikvitz (*pommer. K. Rügen*), Suecevitiz, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 17.

Schweinach (*Ob.- u. Unt., bair. B. Neustadt*), Suinahe, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 26.

Schweinau (*bair. B. Nürnberg*), Sweinawe 1449, Kriegerb., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150, 8 f. — 1185, Tucher, ibid. 10, Nürnberg. 4, 483, 2 f.

Schweinbach (*bair. B. Vilshofen o. A.*), Swainpach c. 1140, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 222.

Schweinbach (*österr. B. Urfahr*), Sweinpah c. 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 51 f. — Swinenbach 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 210.

Schweinbart (*Kl., österr. B. Feldsberg*), Suinesbart 1187, Trad. Claustro-Neob. 61, Font. Austr. 2, 4, 14. — Swinwarte 1192, ibid. p. 139.

Schweinbart (*Gr., österr. B. Matzen*), Swinwart 1187, Trad. Claustro-Neob. 328, Font. Austr. 2, 4, 64.

Schweinburg (*chem. Diöc. Würzburg*), Swenbourg, zerstört 1437, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 73, 1 f.

Schweindorf (*württ. OA. Neresheim*), Swienndorf, Cod. Hirsaug. 96.

Schweineberg (*chem. bair. B. Grönenbach*), Swinoberc 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 25; Arch.-Augsb. 2, 30.

Schweinfurt (*bair. B.-St.*), Suinfurti, Suinfurt 791, Trad. Fuld., Dr. 4, 46 f. — Suinvurde,

Trad. Wizenb., Possess. Nr. 38. — Suinvordi castell., zerstört 1003, Thietmar, Scr. 3, 801, 42. — Suinvorde, Kl. 1015, Annal. Saxo, Scr. 6, 669, 26. — civit. 1017, Thietmar, l. c. 856, 43. — Swinvorth 1038, Mirac. Adelh., Scr. 4, 648, 51. — Swinvurtensis 1047, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 804, 14. — Swinuvirti 1047, Ann. Wirzib., Scr. 2, 244, 14. — Swinēfurt 1068, Lambertii Ann., Scr. 5, 174, 1. — Swinovorde 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 5. — Zwinprod, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 62, 33. — Swinefort, belagert 1388, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 841. — 1389, Weltchron., ibid. 3, Nürnberg. 3, 294, 25 f. — 1390, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 26, 13 f. — Aufstand 1446, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 249. — 1449, ibid. 250. — 1452, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 188, 8. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 240.

Schweingruben (*bad. A. Stockach*), Swingrube c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 70.

Schweinhäusen (*württ. OA. Waldsee*), Svenhusen 1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 209. — Swainhusin 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 29. — Suainhusen 1196, Burchardi Ursperg. Chron., Scr. 23, 364, 46.

Schweinheim (*bair. B. Erding*), Schweinheimin 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.

Schweinheim (*elsäss. K. Zabern*), Suenheim 724, Diplom. 1, 204, 21.

Schweinhelm (*rheinh. K. Mulheim*), Sweynhem 1402, Münstereifl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 199. — verbrannt 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 56, 25.

Schweinhorst [*unbek., bei Lepperding*], Swinhorst, Münster. Chron., Anh. 349.

Schweinitz [*unbek., in Kärnten*], Sweynitz 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.

Schweinitz (*merseb. K.-St.*), Swidenitz castr. 1406, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 325, 22; 368, 28.

Schweinitz (*Poln., schles. K. Neumarkt*), Swidnitz, Polnisch 1471, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 240.

Schweinsberg (*bair. B. Roding*), 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11.

Schweinsberg (*hess. A. Kirchhain*), Sueinsberg 1250, Possess. Hain. 8, Zeitschr.-Hessen 3.

Schweinsdorf (*bair. B. Rothenburg*), Schweinsdorf, Shwindsdorf 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 217.

Schweinseck (*österr. B. Steir*), ? Suinseke s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 66.

Schweinshaupten (*bair. B. Hofheim*), Sweinshawbten 1450, Richtig, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 232, 5.

Schweinthäl (*bair. B. Miesbach*), Swiental, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 97.

Schweiz (*Eidgenossenschaft*), Switseren 558, Sachsenchron., Abel, Samml. 48. — Eidgenozen 1306, Zürich. Jahrb. 62. — Switenses 1320, Contin. Zwetlin. III, Scr. 9, 666, 28 f. — Swiz 1342, Joh. Vitodur. (Arch.) 71 f. — Sweicz, Sweincz, Sweintzer 1386, Ann. Mellic., Scr. 9, 514, 10 f. — Swytz 1436, Fründ, Chron. 1 f. — Sweizer 1443, Weltchron., D.-Chr. 2, 371 f. — Suetenses 1463, Ann. Mellic., l. c. 520, 38 f. — Eidgenossen 1470, Frickart, Chron. 137 f. — Swizeren (Land) 1477, Nordelb. Chron. 154 f.

Schweim (*westfäl. K. Hagen*), Suelmiu, Suelmen 890, Trad. Werdin. Nr. 74^d, Zeitschr.-Berg 6. — c. 1100, ibid. 2, 307. — Suelme 1225, Ann. Colon. max., Scr. 17, 839, 9; Swelmene, Jac. Susat,

Seibertz, Quell. 1, 186; Savelme, Catal. archiepisc. Colon. auct., Scr. 24, 355, 3 f.; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 533, 24.

Schwemilrow, s. Schmierau.

Schwende (bad. A. Ueberlingen), Swendi 1200, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 89.

Schwendi (bern. A. Interlaken), Swendi s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 105. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 98, 7.

Schwendi [unbest., in der Schweiz], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 74, 30.

Schwendi (württ. OA. Laupheim), Swendi 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 141 f.

Schwenningdorf (westfäl. K. Herford), Schwan-kendorp 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 68, 18; Schwankindorp, Suanekindorp, ibid. 80, 32.

Schwenningen (bad. A. Messkirch), Suenningen 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 220. — Swaningen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 45 f.

Schwenningen (württ. OA. Tuttingen), Swamingen, super. u. infer., Swendingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 32 f.

Schwent (österreich. B. Frankenmarkt), Swente, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 77.

Schwente (Nöbl. der Memel), Swintoppe 1389, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 156 f.

Schwentine (Fluss in Holstein), Zventina 961, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 311, 3. — 1244, Ann. Stadens., Scr. 16, 369, 6. — Swentin 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 148.

Schwentnig (schles. K. Breslau), Swentnik, Villa Sanctuariorum 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 146 f.

Schwerborn (weimar. A. Viessbach), Suehurburno 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Schwerin (Hauptst. von Mecklenburg-Schwerin), Zwerin 959, Weltchron., D.-Chr. 2, 163, 29. — Zuarina civit. 1018, Thietmar, Scr. 3, 862, 20. — Swerin 1042, Nordelb. Chron. 35 f. — Bisthum gegründet 1059, Weltchron., l. c. 228, 21 f.; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1014. — Zuarinensis 1160, Ann. Palid., Scr. 16, 92, 35; Ann. Magdeb., ibid. 192, 5; Henr. de Hervord. 158; Schwerin, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 173; castr. verbrannt, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 80, 32; neugebaut, ibid. 81, 3; Chron. Slav., Laspeyr. 77; 79. — 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 263, 24; Detmar, Chron., Graut. 1, 50. — Zvarin 1174, Ann. Stederb., Scr. 16, 211, 42. — 1195, Chron. Slav., Laspeyr. 115. — 1212, Leges 2, 221, 14. — Scuirinh, Scuirinch 1222, Ann. Colon. max., Scr. 17, 837, 18 f. — Zuirin 1227, ibid. 840, 47. — 1236, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 152, 10. — 1262, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 203, 15 f. — 1298, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 145, 27. — belagert 1353, Detmar, Chron., Graut. 1, 278. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Schwernitz (unbek.), 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 86.

Schwerstedt (weimar. A. Weimar), Suegerestete, Suegerestat, Trad. Fuld., Dr. 38, 79 f.

Schwerte (westfäl. K. Dortmund), Suerte c. 900, Trad. Werdin. Nr. 81 f., Zeitschr.-Berg 6. — Swerte oppid., belagert 1420, Jac. Susat, Seibertz, Quell. 1, 214. — belagert 1424, Soester Fehde, ibid. 2, 265; Swerte, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 759, 32. — c. 1250, Northof, Mark, Tross 82.

Schwerz (merseb. Saalkreis), Zwirze 1205, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 172, 44.

Schwerzen (bad. A. Waldshut), Swerzen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 194.

Schwerzen (bei Pegau), Scworz 1063, Am Pegav., Scr. 16, 241, 14.

Schwerzenbach (zürch. A. Greifensee), Swerzenbach 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 110, 4.

Schwerzenlohe (bair. B. Schwabach), Swertzenloch 1340, Monum. Eberac. 92, 28 f.

Schwerzlen (luzern. A. Hochdorf), Swerzlo 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 9.

Schwetz (westpreuss. K.-St.), Swetensis castr. V. s. Hedwig, Scr. Siles. 2, 69 f. — Suecza, gebaut 1243, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 682. — Suecza, Suecze 1245, Petr. de Dusb. ibid. 1, 77; berannt, ibid. 78; De fundat. monast. Oliv., ibid. 682. — zerstört 1309, Ann. Thorun. ibid. 3, 63. — Swetze, gebaut 1380, ibid. 114. — erstiegen 1455, Gesch. w. e. Bundes, ibid. 4, 145.

Schwetzingen (bad. A.-St.), Swezingen 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 8. — Schlacht 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 435.

Schwichtenhoevel (bei Freckenhorst, westfäl. K. Warendorf), Suhtinhovile, Suictenhovele. Suichtenhovele 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. länd. 38 f.

Schwiebus (brandenb. K. Züllichau), Swebus, Swebussen, Swebussyn 1472, Görlitz. Rathann., Scr. Lusat. 2, 45 f. — Swebuszu 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 32. — Swebussin 1490, Ann. Vratislav., Scr. 19, 531, 11.

Schwiena (brandenb. K. Belsig), Swyna, Swynnow 1375, Brandenb. Landb. 128.

Schwiffling (bair. B. Landsberg), Schwißfling 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.

Schwiggersthal (württ. OA. Urach), Swigers-tal 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 78. — Swiggertal, Cod. Hirsang. 46 f.

Schwißlau (böhm. K. Pilsen), Sswichow, erobert 1425, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 55.

Schwillach (Ob- u. Unt., bair. B. Erding), Suilhaha c. 1165, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 122 f.

Schwindach (bair. B. Haag), Suindaha, Suinda c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 13 f.

Schwingenberg (chem. vor Stade), gebaut und zerstört 1216, Detmar, Chron., Hamb. MS., Graut. 2, 587; Weltchron., D.-Chr. 2, 240, 21.

Schwissel (holstein. A. Segeberg), Ziusla 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 162.

Schwitschen (hannov. A. Rotenburg), Tuschen-sen 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 319, 39.

Schwitz (Hauptort des gleichnam. Kt.), Suutes. Switz 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109; 110. — Swites s. XII, ibid. 19, 100. — 1275, Lib. de-cim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 225. — 1291, Leges 2, 457, 8. — Suicz 1305, Ann. Colmar. maj. Scr. 17, 231, 36 f. — 1311, Justinger, Chron. 46 f.

Schwiz 1315, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 314; Sweicz, Königs. Gesch.-Quell. 370. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 38. — 1339, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 13, 6. — Swicia 1351, Matth. Neuburg., Append. 201.

Schwobach, s. Schwabach.

Schwoerstadt (Ob- u. Nied., bad. A. Säckingen), Swerzstadt 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 200 f.; Geschichtsf. 17, 179. — Swerstatt 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 44, 10 f.

Schwoerzkirch (württ. OA. Ehingen), Swerz-kilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 87.

Schwoltzsch (schles. K. Breslau), Swojicz 1345, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 195 f. 300.

Schwuelper (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Gifhorn*),
 inilbore, Trad. Fuld., Dr. 41 f. — Svulbere
 minor 1166, Ann. Stederb., Scr. 16, 209, 51. —
 Swilbere 1191, *ibid.* 225, 17. — Swulbere 1379,
 Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 37, 7; beide, *ibid.*
 160, 3; Lutteken, *ibid.* 5.
Schwundnig (*Gr.- u. Kl.-, schles. K. Trebnitz*),
 Zuentech 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Schwusen (*schles. K. Glogau*), Swusa 1474,
 Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 30.
Selbenhart, s. Scheibenhard.
Seldingl, s. Scheidungen.
Seldirmaren, s. Schieder.
Seliferan (*chem. bei Brilon, westfäl. K.-St.*), Trad.
 Corb., Wig. Nr. 443.
Seleres [*unbek.*], 1094, Cod. trad. Weingart.,
 Staelin 35.
Selervene, s. Schotterei.
Seltaha, s. Schiltern.
Selnden [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl.
 Arch. 1838, 104.
Selphurst, s. Schiffhorst.
Selra, s. Scheiern.
Selrembeke, s. Schermbeck.
Selreneken [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl.
 Arch. 1838, 98.
Selrnbeke, s. Scharmbeck.
Selrstadt [*unbek., bei Stadtamhof*], 1079, Monum.
 Blütenstad. 13, 12.
Selrun, s. Scheiern.
Selsiani, s. Seitsch.
Seltemulesdorf, s. Zettmannsdorf.
Seltral, s. Schieder.
Selufdorf [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac.,
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.
Selvenhuvele [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin.
 Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 66.
Seliva, s. Monclair.
Seladdistadt, s. Schlettstadt.
Selanstede, s. Schlanstedt.
Selautis [*unbek.*], 697, Ann. Blandin., Scr. 5,
 21, 42.
Selavi, s. Slaven und Windberg.
Selcoswig, s. Schleswig.
Selxelstat, s. Schlettstadt.
Selzelstat, s. Schlettstadt.
Selzawieh, s. Schleswig.
Selomin, s. Schlemmin.
Seludis, s. Schleis.
Selunten, s. Kalgen.
Selusa, s. Sluijs.
Seluttere, s. Schlutter.
Seodinga, s. Scudingum.
Seotingen [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Rans-
 hof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 260.
Seofheim, s. Schafheim.
Seolingin, s. Schaubing.
Seolen, s. Schkoelen.
Scoleve [*unbek., an der Bode*], 1250, Lib. bonor.
 Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.
Seollum, s. Schuls.
Seon-, s. auch Schoen-.
Seonamora [*unbek.*], 1287, Menkon. Chron. contin.,
 Scr. 23, 565, 14.
Seonekamp [*unbek.*], castr., gebrochen 1364,
 Detmar, Chron., Graut. 1, 287. — Stonecamp
 1367, Chron. Slav., Laspeyr. 135.
Seonenbere, s. Schoenberg.
Seonendike [*unbek., bei Biervliet*], zerstört 1377,
 Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 234.
Seonheringa, s. Schoenering.
Seonbrunnen [*unbek.*], 1139, Fund. S. Georg.,
 Zeitschr.-Oberrh. 9, 223.

Seonlunsuendi [*unbek. Wald*], 1187, Chron. Ian.,
 Hess, Monum. 285.
Seonlere [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-
 Niederrh. 6, 126.
Seonovise [*unbek.*], Seononhe 1220, Caesarius,
 Registr., Leibn., Collect. 515.
Seontra, s. Schunter.
Seoperhusen [*unbek., Diöc. Osnabrück*], 1350,
 Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 403.
Seople, s. Schoppala.
Scopoz [*unbek.*], 1137, Berth. Chron., Scr. 10, 122, 9.
Scoppen [*unbek.*], 1327, Freckenh. Heberg.,
 Friedländ. 125.
Scoppershus [*unbek.*], 1327, Freckenh. Heberg.,
 Friedländ. 126.
Scorla, s. Schoorl.
Scorrindorf, s. Scharndorf.
Seorsindorf [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Garstens.,
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 124.
Scotis [*unbek., in der Schweiz*], 1197, Engelb.
 Urbar, Geschichtsf. 17, 247.
Scottenwilere, s. Stossweiler.
Seouda, s. Schouwen.
Seounouwe [*unbest.*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl.,
 Heer 380.
Seowernik, s. Schoenwarling.
Seowinforst, s. Schaumforst.
Seowingin, s. Schaubing.
Seozebre [*unbek., Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib.
 bonor. Merseb., Thüring.-Sächs. Mittheil. 2, 376.
Serampe, s. Schrampe.
Serandonis mons, s. Schrankenbergr.
Serapulaw, s. Schraplau.
Seratenberge [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Form-
 bac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f.
Screckesbach, s. Schrecksbach.
Serem, s. Schrimm.
Seretendorf [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Form-
 bac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.
Scribochow, s. Schreibendorf.
Scripnasium [*unbek., Pag. Mosao*], 685, Diplom.
 177, 43.
Serizesheim, s. Schriesheim.
Seroneyte [*unbek.*], castr., verbrannt 1307, Petr.
 de Dusb., Scr. Pruss. 1, 174.
Seroppiano, s. Schraplau.
Serotberge [*unbek.*], c. 1150, Trad. S. Nicol. pr.
 Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 566.
Serotingin, s. Schroeding.
Serotzperge, s. Schratzberg.
Serufl, s. Schreufa.
Seucke (*chem. im Bremischen*), Scukko c. 1150,
 Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4.
Seudiel, s. Schkeuditz.
Seudingum (*Gau um Salins*), Scudingius 839,
 Leges 1, 373, 9; 517. — Scodinga, V. s. Anatolii
 A. SS. Febr. 1, 359.
Seuepelenburg, s. Schoepplenbergr.
Seugindorf [*unbek., im Linzgau*], 824, Cod. trad.
 Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 39.
Seuinvoft [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld.,
 Dr. 7, 110.
Seuirinh, s. Schwerin.
Seulingleke [*unbek.*], 977, Chron. Holland., Kluit
 1, 30.
Seullebi, s. Schuelp.
Seultheizingin, s. Schudholzing.
Soulturbura, s. Maulbronn.
Seuntra, s. Schondra.
Seuoltzeizingen, s. Schudholzing.
Seuphen, s. Schuepfen.
Seure [*unbek.*], castr. 1261, Lerbeck, Chron.
 episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 185.

Seurehove, s. Kuttelkoven.
 Seuren [*unbek.*], 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 47.
 Seurhelm [*unbek.*], Cod. Hirsau. 48 f.
 Seutibure, s. Schitiburi.
 Seu Welfshohelm, s. Zwoelfaxing.
 Seuzina, s. Schussen.
 Seuzzenriet, s. Schussenried.
 Sewenkowe [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 381.
 Seworz, s. Schwerzen.
 Seewald [*unbek.*], 793, Trad. Werdin. Nr. 1, Zeitschr.-Berg 6.
 Seba (*meining. A. Meiningen*), Sewa c. 1014, Trad. Fuld., Dr. 39, 104.
 Sebeche, s. Seebach.
 Sebeleyben, s. Siebleben.
 Seben (*tirol. B. Klausen*), Sabona, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14; 34.
 Seberg [*unbest.*], Seberc castr., Mirac. S. Cune-gundis, Scr. 4, 827, 1.
 Seboxen (*hannov. A. Osterode*), Sekbiki, Trad. Corb., Wig. Nr. 100. — Sebbetessen 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 47; Sibbethessen, ibid. 50.
 Seboenhaut [*unbek.*], castr., Kl. gegründet 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
 Sebrunnen, s. Seeborn.
 Secanis, s. Saeckingen.
 Secheringen, s. Soechering.
 Sechow, s. Zechow.
 Sechtem (*rheinl. K. Bonn*), Sehteme 1138, Ann. Rodens., Scr. 16, 713, 35. — Sechtin 1369, Northof, Mark, Tross 242.
 Sechtenhem [*unbek.*, in *Westfalen*], Sahtinhem, Segthem 1050, Freckenh. Heberg, Friedl. 29 f.
 Secka, s. Saig.
 Seckau (*steerm. B. Knittelfeld*), Sedavia, Secclavia, Seclavia, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14 f. — Secoviensis, Kl. gegründet 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 45. — Secovia 1142, ibid. 458, 50. — Sekowe 1143, Ann. S. Rudb. Salab., Scr. 9, 775, 22. — Sekowensis 1247, Contin. Garstens., ibid. 598, 29. — Sekkouwe 1256, Chron. Magni contin., Scr. 17, 530, 28.
 Seckendorf (*Ruine, bair. B. Kadolzburg*), 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 110. — Seg-gendorf 1424, Ann. Neresh., Scr. 10, 27, 21.
 Seckenheim (*bad. A. Schwetzingen*), Siggenheim, Kl. gegründet 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 108. — 823, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 30 f. — Sichenheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 114. — Schlacht 1462, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 388; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 113 f.; Scheckenheim, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 270, 10; 274, 7.
 Seckingen, s. Saeckingen.
 Seclavia, s. Seckau.
 Seconis, s. Saeckingen.
 Secovia, s. Seckau.
 Secechow [*unbek.*, in *Polen*], Secechow, verwüstet 1244, Ann. Polon., Scr. 19, 634, 15; 635, 11. — 1246, Ann. Cracov., ibid. 598, 27.
 Seczelesheim, s. Schickelsheim.
 Sedavia, s. Seckau.
 Sedde (*Fluss in Kurland*), Imera, Ymera, Heintr. Chron. Livon., Scr. 23, 261, 6 f. — 1208, Chron. Livon., Hans. 118 f. — Ymmare 1234, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 32.
 Seddin (*brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 123.
 Sedebeke, s. Sittichenbach.
 Sedekenbeke, s. Sittichenbach.
 Sederlitz (*württ. OA. Tettnang*), Sadirlins-

wilare, Sadirliswilar 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 37. — Sadirliniswilar 1189, Chron. Isn., Hess. Monum. 285. — 1218, Acta Aug. 1. c. 60.
 Sedinge, s. Soeding.
 Sedingen [*unbek.*], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
 Sedleze, s. Sedletz und Sedlitz.
 Sedletz (*böhm. K. Pardubitz*), Zedletz 1169, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 685, 4. — Sedleze 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292. — Sedleze, Kl. 1419, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 348, 16; 356, 11.
 Sedlingi [*unbek.*, im *fries. Westergau*], Sö, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
 Sedlitz (*böhm. B. Böhm.-Leipa*), Sedleze castr. erobert 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 80 f.
 Sedlitz [*unbest.*, in *Böhmen*], Zedlicz c. 1255, Horneck, Pez, Scr. 3, 161 f. — Sedlicz, Kl. 1292, Königss. Gesch.-Quell. 25.
 Sedunum, s. Sitten.
 See (*schles. K. Rothenburg*), Siehe castr. 1453, Görlitz. Rathsan., Append., Scr. Lusat. 2, 409.
 Seebach (*Bach bei Reichenbach im Schwarzwald*), Sebach 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108.
 Seebach (*Nbfl. der Regnitz*), Sebach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 188, 23.
 Seebach (*bair. B. Erlangen*), Sebach, Trad. Fuld., Dr. 4, 41.
 Seebach (*Gr.-, bair. B. Herzogenaurach*), Sebach 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 188, 22.
 Seebach (*Ob- u. Nied.-, elsäss. K. Weissenburg*), Sebach 653, Diplom. 1, 150, 10. — Kl. 967, Trad. Wizenb., Possess. 329 f.
 Seebach (*österr. B. Neulengbach*), Sebach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 101.
 Seebach (*pfälz. K. Dürkheim*), Sebach 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 451, 14. — 1471, Marb. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 64.
 Seebach (*thüring. K. Langensalza*), Sebach, Trad. Fuld., Dr. 38, 6 f. — Subach 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 204.
 Seebach (*weimar. K. Eisenach*), Sebach 1241, Chron. Thuring., Lorenz 212; Sebeche, Ann. Reinhardsb., Weg. 223.
 Seebach (*zürch. B. Zürich*), Sebach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 105, 3.
 Seebarn (*Ob- u. Unt.-, österr. B. Ober-Stockstall*), Sewarin c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 109. — 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Österr. 9, 239. — Sewaren c. 1120, Trad. S. Nicol. p. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533. — Sebaro, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 496 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46.
 Seeben (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 189.
 Seeben (*österr. B. Mank*), Sewin c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 315.
 Seebenstein (*österr. B. Neunkirchen*), Senstein 1284, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 408 f.
 Seeburg (*bern. A. Wangen*), 1076, Lib. heremi. Geschichtsf., 1, 135. — Seberch, Geberch 1273, Lib. decim. constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 177.
 Seeburg (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 72.
 Seeborn (*württ. OA. Rottenburg*), Sebrunnen 1190, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 667, 22; Freib. Diö.-Arch. 4, 162.
 Seeburg (*brandenb. K. Osthavelland*), Seborch 1375, Brandenb. Landb. 97.

Seeburg (hannov. A. Freiburg), Seborch castr., zerstört 1396, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267.

Seeburg (merseb., mansf. Seekr.), Hookeburg castr., gewonnen 745, Ann. Lauriss., Scr. 1, 134; Ocsioburg, Ann. Mettens., ibid. 328, 30; Hookeburg, Einhardi Ann., ibid. 135. — Ohseburg 745, Ann. Lauriss. min., ibid. 115. — Hocseburg 748, Ann. Mettens., ibid. 330, 38. — Seburg 980, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 715. — Segeborch 1152, Sachsenchron., Abel, Samml. 224. — 1153, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 117, 21 f. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 376.

Seeburg (am Wertsee), Seburg castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.

Seeburg (ostpreuss. K. Rössel), Seheburg castr. 1348, Plastw., Scr. Warmiens. 1, 60; 75 f. — Seburg 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 343.

Seeburg (Württ. O.A. Urach), Seburc 1206, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 77. — Seburg c. 1220, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 677, 23 f.; Freib. Diöc.-Arch. 4, 161. — 1275, Lib. decim. Constant., ibid. 1, 92.

Seeburg (unbest.), Segeburg, Seleburg, Rimb. V. s. Anskar., Scr. 2, 714, 12.

Seedorf (bern. A. Aarberg), Sedorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Seedorf (Gr.- und Kl.-, ehem. bei Helmstedt), Setdorphe 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24. — Sethorpe 1160, Lib. bonor. V. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 43. — Zedorp 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.

Seedorf (Württ. O.A. Oberndorf), Sedorph 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200. — Sedorf, Cod. Hirsang. 33.

Seefeld (brandenb. K. Niederbarnim), Sevelt 1375, Brandenb. Landb. 72.

Seefeld (österr. B. Haugsdorf), Sevelde 1187, Trad. Claustro-Neob. 345, Font. Austr. 2, 4, 69. — 1188, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 69 f. — 1216, Trad. Claustro-Neob., l. c. p. 121. — Seveld castr., belagert 1336, Ann. Zwettl., Scr. 9, 682, 38. — 1349, ibid. 684, 32 f.; Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 276, 33.

Seefeld (tirol. B. Telfs), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 4 f.

Seefeld (zürch. A. Zürich), Seefeld 1132, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 334.

Seefeld (bad. A. Ueberlingen), Sevelt 1206, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 82. — 1210, ibid. 57; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 56; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 113 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 30.

Seeflick, s. Zifflich.

Seefeld (brandenb. K. Osthavelland), 1375, Brandenb. Landb. 23.

Seegenfelde (brandenb. K. Friedeberg), Segevelde 1337, Neumärk. Landb. 23; Segeveld, ibid. 31.

Segreben (zürch. B. Hinweil), Segrebeln 1310, Habab. Urbar, Lit. Ver. 19, 120, 14.

Sehagen (pommer. K. Franzburg), Sehagen, Zehagen, Strals. Stadtb. 1, Nr. 37 f.

Sehausen (brandenb. K. Angermünde), Sehusen 1254, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 279. — Seehusen 1319, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 375. — 1350, Nordelb. Chron. 94. — Zehuse 1375, Brandenb. Landb. 18 f.

Sehausen (bei Bremen), Sehusen castr., zerstört 1212, Ann. Stadens., Scr. 16, 355, 26. —

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Sehehusen 1387, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 256.

Seehausen (magdeb. K. Wanzleben), ? Seon 1003, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 91, 1. — Seehusen, gebaut 1152, Sachsenchron., Abel, Samml. 137. — Sehuson 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 38. — Sehausen 1203, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 246, 38. — 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.

Seehelm (hess. K. Bensheim), Seheim 874, Chron. Lauresh., Scr. 21, 372, 27.

Seehelm (unbek.), Seheim, Cod. Hirsang. 100.

Seekirch (Württ. O.A. Riedlingen), Sechirche 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 31. — Seikilche 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147.

Seekirchen (salzburg. B. Neumarkt), Walarium 696, Convers. Bagoar., Scr. 11, 5, 8. — Sechirchen, Sichirchen, Sekirchen, V. s. Virgil., ibid. 91, 2.

Seeland (niederl. Prov.), Zelandia 849, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 485. — Selandia 1253, Northof, Mark, Tross 98. — Zelant 1463, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 384, 32.

Seelbach (nassau. A. Nassau), Selebach curt. 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Seelensdorf (brandenb. K. Westhavelland), Seelingstorf 1375, Brandenb. Landb. 109.

Seelent (holstein. A. Kiel), Selent 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 116 f.

Seelfingen (bad. A. Ueberlingen), Selvingen castr. 1230, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 135. — Seolvingen, Selvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 104 f.

Seelheim (Gr.- und Kl.-, hess. A. Amöneburg), Seheheim, Pass. Bonifac., Jaffé Biblioth. 3, 476; 561. — V. s. Bonifac., Scr. 2, 355, 38. — V. s. Sturm., ibid. 368, 19 f. — Trad. Fuld., Dr. 6, 12 f.

Seelibbe (brandenb. K. Prenzlau), Selibbe 1375, Brandenb. Landb. 170.

Seelow (brandenb. K. Lebus), 1375, Brandenb. Landb. 35.

Seen (zürch. B. Winterthur), Sehein 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 169. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 217, 20; Obra-Sehein, ibid. 220, 2.

Seengen (aarg. B. Lenzburg), Seingin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 247. — Seingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 225. — Sengen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 168, 14. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsfr. 24, 108.

Seenstilde, s. Seinstedt.

Seon (bair. B. Ebersberg), Sown 990, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 9; Sevun, ibid. 13. — 1018, Chron. Ebersp., Scr. 20, 13, 31. — Sewan c. 1030, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 14 f. — 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 16.

Seon (bair. B. Traunstein), Seunensis, Kl. 1101, V. Chunr., Scr. 11, 67, 41. — Seon 1122, Chron. Andec. edit. 1602, 6; Sewen, De fundat. monast. Diessens., Scr. 17, 329, 34; Notae Diessens., ibid. 324, 6. — 1242, V. Gebehardi contin., Scr. 11, 50, 2. — St.-Chr. 15, Mühl., Beil. 394, 24.

Seese (brandenb. K. Kalau), Sesse 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 469, 25.

Seesen (braunschw. K. Gandersheim), Seusun 984, Thietmar, Scr. 3, 768, 26. — Sehusun 1012, ibid. 829, 46. — Sehusen 1370, Pornor, Beilag., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 293, 12. — 1437, Korner. — Sesen castr., gewonnen 1441, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 202; Detmar, Chron., Graut. 2, 85.

Seeshaupt (*bair. B. Weilheim*), Seshoipit 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 16; Seshoibit, *ibid.* 230, 8.

Seesten (*ostpreuss. K. Ortelsburg*), Sehesten, Seysten 1369, *Plastw.*, Scr. Warmiens. 1, 28, 31 f. — System 1871, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 571.

Seeverlingeborg, s. Walle.

Seewalchen (*österr. B. Vöcklabruck*), Sewalhen c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 412.

Seewen (*Kt. Schwitz*), Sewa s. XII, Einsiedl. Urbar, *Geschichtsf.* 19, 100.

Seffern (*rheinh. K. Bittburg*), Sefferne 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 438.

Sefflica [*unbek.*], 1256, Cosmae contin. canon. Prag., Scr. 9, 175, 49.

Seffluhe, s. Ziffliche.

Sefflingen, s. Soefflingen.

Sefsledon, s. Seifsieden.

Seftigen (*bern. A.-O.*), Sefftigen 1470, Frickart, Chron. 139 f.

Seg, s. Saig.

Segauges, s. Sagens.

Segavio, s. Gaewis.

Segebadenau (*in Neuorpommern*), Zeghebodenhove, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 224.

Segeberg (*holst. A.-St.*), Alberch 882, Nordelb. Chron. 11. — Sigeberch c. 983, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 21, 20. — Segheberghe, gebaut

1126, Detmar, Chron., Graut. 1, 29; Sigeberg, Chron. Slav., Laspeyr. 47. — besetzt 1131, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 50, 6. — Albarch,

Zegheberghe gebaut 1133, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 339. — 1134, Helmold, l. c. 52, 35; Sigeberch, *ibid.* 53, 8 f.; castr. u. Kl., Ann. Hamburg.,

Holstein. Quell. 4, 413; Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 499; Presbyt. Bremens., Lappenb. 28 f.; Weltchron., D.-Chr. 2, 210, 25. — zerstört

1137, Helmold, l. c. 53, 43. — 1138, Ann. Hamb., l. c. 413; Detmar, l. c. 34; Zigeberch, Chron. Slav., Laspeyr. 49; 53. — neugebaut 1139, Helmold.,

l. c. 55, 34; Ann. Hamb., l. c. 413; Detmar, l. c. 35. — Zegeborg 1140, Chron. Riddagshus., Lebn.,

Scr. 2, 77. — Tzegebargh 1142, Botho, Chron. *ibid.* 3, 342. — verbrannt 1147, Helmoldi Chron. Slav., l. c. 61, 30. — 1148, Chron. Slav., Laspeyr.

57. — Tegenborch 1152, Botho, l. c. 345. — 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 263, 24. — belagert

1174, *ibid.* 264, 23. — Sigeberch urbs, gewonnen 1180, Chron. mont. Seren., Scr. 23, 158, 12; Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 264, 6. — Sygeberk, ge-

wonnen 1189, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 180, 23. — gewonnen 1199, Chron. Slav., Laspeyr. 101. — 1200, Detmar, l. c. 79; Sidon. ep., Holstein. Quell.

4, 170 f. — Sygenberg, belagert 1201, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 221, 1. — belagert 1227,

Weltchron., D.-Chr. 2, 246, 35; Holstein. Reimchron., *ibid.* 624, 465 f. — 1315, Ann. Lubic., Scr. 16, 424,

37 f. — erobert 1326, Detmar, l. c. 223. — 1428, Busch, Lebn., Scr. 2, 485.

Segeborch, s. Seeburg.

Segelen (*bad. A. St.-Blasien*), Segeln 1300, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 57, 5.

Segelhof (*aarg. B. Baden*), Segeln 1161, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 171. — Segeln

1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 10, 145, 15.

Segelhorst (*hess. K. Oldendorf*), Kirche gegründet 896, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 162.

Segebenberg, s. Ziegenberg.

Segerode [*unbek., Diöc. Köln*], curie 1153, Leges 2, 95, 49.

Segeste (*hannov. A. Alfeld*), Seguste, Trad. Corb., Wig. Nr. 418.

Segewold (*russ. Gouv. Livland*), castr. gebaut 1200, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 27. —

Sygewolde 1210, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 271, 46. — Sygewalde 1212, Chron. Livon., Hamb. 166. — neugebaut, *ibid.* 170. — 1221, Heinr. Chron. Livon., l. c. 314, 15. — 1345, Warth., l. c. 72.

Segge, s. Saig.

Seggen, s. Siggen.

Seggendorf, s. Seckendorf.

Seggerde (*magdeb. K. Gardelegen*), Seggerd- 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mitteil. 2, 47.

Seggingen, s. Senning.

Seghebeke, s. Sittichenbach.

Segheberg, s. Siegburg.

Seghenberg, s. Ziegenberg.

Segner (*württ. OA. Tettnang*), Segiln 1250, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 112.

Segthem, s. Sechtenhem.

Seguste, s. Segeste.

Seheburg, s. Seeburg.

Sechusen, s. Seehausen.

Sehein [*unbek., bei Burgebrach*], 1174, Monum. Eberac. 46, 21.

Sehein, s. Seen.

Sehestedt (*holstein. A. Eckernförde*), Sestede 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 679. — 1331, Chron. Holtzat., Scr. 21, 274, 1; Presbyt. Bremens., Lappenb. 64.

Sehesten, s. Seesten.

Sehhiringin, s. Soechering.

Schiliterode, s. Schleerinth.

Sehlen (*hess. A. Rosenthal*), Salaha, Trad. Fuld. Dr. 6, 2. — Selen, Seleheim 1250, Posses. Hain. 4, Zeitschr.-Hessen 3.

Sehsenberg, s. Sachsenberg.

Sehteme, s. Sechtem.

Sehusen, s. Seehausen.

Sehusun, s. Seesen.

Seyberkeh, s. Siegburg.

Seybetenrewt, s. Seubetenreut.

Seiboltes [*unbek.*], 1060, Orig. Banz., Ludewig. Scr. 2, 47.

Selbranz (*württ. OA. Leutkirch*), Sigebrandes- berg 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Seldeynstorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 190.

Seldelsberg (*österr. B. Windischgarten*), Seldelsperg s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 47.

Seldenberg (*schles. K. Lauban*), 1430, Liliencr. Volksl. 1, Nr. 66, 4. — verbrannt 1469, Eschenkr. Scr. Siles. 7, 273. — 1483, Görlitz. Rathsanual.

Scr. Lusat. 2, 408. — 1487, *ibid.* 360.

Seysenberg [*unbek.*], 1343, Chron. Cliv., Seibertz. Quell. 2, 240.

Selfenberg [*unbek., bei Cilli*], castr. 1438, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Selfordau (*schles. K. Schweidnitz*), Syfridau 1209, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Sile- 2, 168 f.

Selfersdorf (*schles. K. Bunzlau*), Syfersdorf. Zeiffersdorf, verbrannt 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 89; 290. — 1488, Görlitz. Rathsanual, *ibid.* 2, 110; 189.

Selfersdorf (*schles. K. Ohlau*), 1408, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 139 f.

Selfrieds (*österr. B. Heiligenreichstein*), Seyfridts 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.

Selfriedsberg (*bair. B. Immenstadt*), Sifrits- perg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.- Arch. 1, 118.

Seifrieden (*bair. B. Haag*), Seifriedun, Seifriedon c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 59 f.

Seigeln, s. Segelhof.

Seille (*Nbfl. der Mosel*), Salia 785, Trad. Wizenb. Nr. 215. — Sigeberti V. Deodorigi, Scr. 4, 478, 64. — Seylle 1220, Caesarius. Registr., Lebn., Collect. 462.

Seillegau (*um die Seille*), Salinensis, Salinensis 699, Trad. Wizenb. 205 f. — Salonensis 715, ibid. Nr. 239 f. — Salinisse 764, ibid. Nr. 193. — Salinagus 765, ibid. Nr. 264. — Salonis 771, ibid. Nr. 250. — Saline 792, ibid. Nr. 207. — Selme 870, Leges 1, 517, 15; Hincmar, Scr. 1, 488.

Seyllenburg [*unbest. in Steiermark*], castr. 1446, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 709.

Seimperge, s. Samberg.

Seln [*unbek. in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.

Seyna, s. Sain.

Selnden [*unbek.*], 1298, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.

Seinfenbahe [*unbek. bei Hasungen*], 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 279.

Seingen, s. Seengen.

Seynheim, s. Senheim.

Selnensder [*unbek. in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 78.

Seynse [*unbek.*], 1180, Gesta abbat. Trudon., contin. II, Scr. 10, 361, 2.

Seinsheim (*bair. B. Kitzingen*), Saunesheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 50. — Saunsheim 1340, Monum. Eberac. 73, 19 f.

Seinsheim (*bair. B. Scheinfeld*), Sauwensheim 1340, Monum. Eberac. 105, 23.

Selnstedt (*braunsch. A. Wolfenbüttel*), Sinies-torp, Trad. Corb., Wig. Nr. 485. — Seenstidde, Zenstidde 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 35, 10 f. — Senstide 1175, Ann. Stederb., Scr. 16, 213, 27.

Serlinsbach, s. Serlinsbach.

Seyrstorp, s. Siersdorf.

Seisersdorf [*unbek. in Oesterreich*], 1194, Trad. Claustro-Neob. 783, Font. Austr. 2, 4, 173.

Selssen (*württ. OA. Blaubeuren*), Suehen, Suezen, Syessen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 95 f.

Selst, s. Zeist.

Seysten, s. Seesten.

Seltendorf (*schles. K. Frankenstein*), Sibotonis villa 1257, Lib. fundat. Heinrichov. 70.

Seltendorf (*bei Hirschberg in Schlesien*), Sybothindorf, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 171.

Seltenstetten (*österr. B.-O.*), Sitanstensis, Kl. gegründet 1112, Chron. Garst., Rauch, Scr. 2, 16; Sitanstetensis, Auct. Garst., Scr. 9, 568, 44; Ann. Admunt., ibid. 577, 45; Chron. Admunt., Pez, Scr. 2, 183. — geweiht 1116, ibid. 184; Sitan-sensis, Auct. Garst., l. c. 577, 63; Hist. fund. Seitenst., Pez, Scr. 2, 303. — Sitansteten c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 394. — Sidan-steton 1203, Ann. Mellic., Scr. 9, 506, 19. — 1206, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 72. — 1247, Ann. Mellic., Scr. 9, 508, 36.

Seltingen (*württ. OA. Tuttlingen*), Sitingun 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200. — Sitingen, Sittingen 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 17 f. — Setingen, Cod. Hirsau. 49.

Seltseh (*schles. K. Guhrau*), Scisiani 1012, Thietmar, Scr. 3, 826, 18.

Seytvelde [*unbek. in Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 402.

Seltz (*steierm. B. Gonobitz*), Seyz, Seyvliz, Kl. gegründet 1164, Ebend., Pez, Scr. 2, 718. — 1314, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 379.

Seyzenstanensis, s. Sewsenstain.

Sekbiki, s. Seboxen.

Sekegehim [*unbek.*], 887, Ann. Blandin., Scr. 5, 24, 25.

Seker (*ehem. bei Jerxheim*), Sikere 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 40.

Sekilche, s. Seekirch.

Sekircostel [*unbek.*], Sekyrkostel curtis 1067, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 80, 22. — Costel, Zekirkostel 1110, ibid. 118, 42.

Sekowe, s. Seckau.

Selau (*böhm. K. Pardubitz*), Syloensis, Kl. gegründet 1149, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 71. — 1160, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 162, 33. — 1184, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 696, 28 f.; Syloa, ibid. 49. — Zelew 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 395.

Selb (*bair. B. Hof*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 80, 23.

Selbach [*unbek. im Niddagau*], Selbahe 881, Monum. Bliedenst. 5, 11 f. — Silbach, ibid. 4. — Selebach 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Selbeck (*Gr.- u. Kl.-, rheinl. K. Duisburg*), Selebeke 1148, Trad. Werdin. Nr. 132, Zeitschr.-Berg 7. — Selbeke 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 120.

Selbelang (*brandenb. K. Westhavelland*), Selvelank 1375, Brandenb. Landb. 99.

Selben (*merseb. K. Delitzsch*), Silivellun 1017, Thietmar, Scr. 3, 858, 7. — Selewene 1224, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 221, 10.

Selburg (*russ. Gouv. Kurland*), Selomun castr., belagert 1207, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 260, 38; Selonensis, Albrici Chron., ibid. 887, 38. — Zelonis 1373, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 104.

Selche, s. Saales.

Selchen (*chem. bei Ammendorf*), Zelsche 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.

Selchow (*Dürren-, brandenb. K. Königsberg*), Szelichow 1337, Neumärk. Landb. 12.

Selchow (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 53.

Selchow (*pommer. K. Greifenhagen*), Selichow 1337, Neumärk. Landb. 15.

Selda (*Nbfl. der Isar*), Ridirbach 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 13 f.

Selden, s. Soelden.

Seldenaw, s. Soeldenau.

Seldenberg (*bad. A. Ueberlingen*), Saeldinbere 1205, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 92.

Seldeneck [*unbek. bei Nürnberg*], 1356, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 196. — ehem. Beth-war castr., zerstört 1407, ibid. 202.

Seldenowe, s. Seltau.

Seldingen [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 328.

Seldon, s. Sellthuern und Soelden.

Sele [*unbek.*], Nord-S. 1247, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 184.

Sele, s. Soehl.

Selebach, s. Saalbeck und Seelbach.

Seleburg, s. Seeburg.

Seleden [*unbek. in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 81.

Selegenstad, s. Schlettstadt.

Selegut [*unbek.*], 962, Chron. S. Martini Colon.,

Scr. 2, 214, 25. — 975, Catal. abbat. S. Mart. Colon., Böhmer, Font. 3, 345.
 Seleheim, s. Seelheim, Sehlen und Selm.
 Selehofen *[unbek.]*, 1153, Christiani Chron. Mogunt., Jaffé, Biblioth. 3, 686.
 Selehusen, s. Sellinghausen.
 Selembach, s. Sielenbach.
 Selen *(bei Mitau)*, Zelen 1254, Wartb. Chron. Leibn., Scr. Pruss. 2, 39.
 Selen, s. Zehlingsee.
 Selene, s. Schlins.
 Selent, s. Seelent.
 Seleschen, s. Selschen.
 Sessele *[unbek.]*, 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.
 Selestadium, s. Schlettstadt.
 Selevene, s. Selben.
 Selfelde, s. Saalfeld.
 Selgenstadt, s. Seligenstadt.
 Selhalm *[unbek.]*, c. 1180; Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 239.
 Selhuoben, s. Soellhuben.
 Selibbe, s. Seelibbe.
 Selich *(Bach bei Eckartsberga)*, 1090, Hist. de landgrav., Eccard, hist. geneal. 360.
 Selichow, s. Selchow.
 Seligenberg, s. Salingberg.
 Seligenporten *(bair. B. Neumarkt)*, Porta felix Kl. 1313, Monum. Eberac. 147, 2. — Selingporten 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 212, 12.
 Seligenstadt *(bair. B. Volkach)*, Selgestat 1340, Monum. Eberac. 91, 28 f.
 Seligenstadt *(hess. K. Offenbach)*, Seligenstat vulgo Sliestadt 784, Leges 2, B. 1, 18. — Mullenheim, Seliginstat 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 105; infer., ibid. — Chron. Lauresh., Scr. 21, 359, 15; Mulinheim, ibid. 33; super. u. infer., ibid. 36, 38. — Einhardi transl. Marcell. A. SS. Juni 1, 186. — S. Marcellinus et Petrus 827, Einhardi Ann., Scr. 1, 216, 41; Weltchron., D.-Chr. 2, 153, 31. — 836, Enh. Fuld. Ann., ibid. 360, 32; Ann. Fuld. III, ibid. 387, 36. — Saligenstad 1023, V. Meinweri episc., Scr. 11, 146, 5. — Seliganstad 1026, Wolfheri V. Godehardi, Scr. 11, 189, 32; Saliginstat, Ann. Altah., Scr. 20, 791, 3 f.; Selingestat, Seliginstat, Epist. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 364; 633. — 1032, Ann. Hildesh., Scr. 3, 98, 29. — 1035, ibid. 100, 11. — Selechinstad 1063, Lamberti Ann., Scr. 5, 167, 12. — 1134, Heimon. chronogr., Scr. 10, 3, 43. — 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 72. — Soelistat civit. 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 39. — 1255, Leges 2, 374, 27 f. — Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 2, 908, 29. — Selgenstadt 1422, Chron. Elwac., Scr. 10, 44, 37.
 Seligenstat, s. Osterwieck und Salingstadt.
 Seligenthal *(chem. bei Landshut)*, Kl. gegründet 1231, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 391, 47. — Vallis felix 1233, Ann. Seldental., Böhmer, Font. 3, 527; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 266. — 1240, Arnpeck, Chron., Oefele, Scr. 2, 337.
 Seligstat, s. Selingstadt.
 Selihelm, s. Selen.
 Seline, s. Schlins.
 Selingin, s. Soelling.
 Selingporten, s. Seligenporten.
 Selingstadt *(bair. B. Hilpoltstein)*, Seligstat 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 520, 7.
 Selingstorf, s. Seelensdorf.
 Selinten *[unbek.]*, c. 1230, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 267.
 Sells *[unbek., in Tirol]*, 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Selkau *(holstein. K. Seelent)*, Scelecov 1269, Kiel. Stadtb. Nr. 250 f.
 Selke *(Nbfl. der Bode)*, Salica 1057, Annal Saxo, Scr. 6, 692, 9; Seleke, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 480, 1663; Chron. duc. Brunsvic., ibid. 580, 9; Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 15.
 Sella *[unbek., in Oesterreich]*, s. XIII, Ration Austr., Rauch, Scr. 2, 91.
 Selland *(der nordwestl. Theil des Kt. Bern)*, Sellandt s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 110.
 Selle, s. Zelle.
 Sellenbueren *(zürch. A. Knonau)*, Salmborren. Salbrunn 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 328.
 Sellerich *(rheinl. K. Prüm)*, Selrihc 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 448; Selrich, ibid. 469; 543.
 Sellighusen, s. Kellinghusen.
 Sellin *(brandenb. K. Königsberg)*, 1337, Neumark. Landb. 12; 32.
 Sellinghausen *(westfäl. K. Meschede)*, Selnhusen 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 412. — Selinchusen 1314, Mesched. Güterverz., ibid. 1, 392.
 Sellnow *(brandenb. K. Arnswalde)*, Selenow. wüst 1337, Neumark. Landb. 25; 29.
 Sellthuern *(bair. B. Obergünzburg)*, ? Seldon. Chron. Ottenbur., Arch.-Ausg. 2, 33.
 Selm *(westfäl. K. Lüdinghausen)*, Seliheim 889, Trad. Werdin. Nr. 72, Zeitschr.-Berg 6. — Seleheim c. 1050, ibid. 6, 60.
 Selmbach, s. Sielenbach.
 Selme, s. Seillegan.
 Selnau *(chem. Kl. bei Zürich)*, Seldenowe 1310, Habab. Urbar, Lit. Ver. 19, 107, 26. — Seldnow 1444, Fründ, Chron. 200.
 Selnessa *[unbest.]*, Lamb. Ard. hist. Ghien., Scr. 24, 562, 15 f.
 Selonensis, s. Selburg.
 Selpull *(chem. Gau an der Spree)*, 961, Thietmar. Scr. 3, 748, 5 f.
 Selrihc, s. Sellerich.
 Sels, s. Selz.
 Selschen *(chem. bei Helmstedt)*, Seleschen 1160, Lib. honor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 26. — 1250, Lib. honor. Walb., ibid. 2, 46.
 Selse *(Nbfl. des Rhein)*, Saluxia 742, Trad. Wizenb. Nr. 7. — Salussia 764, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 94. — 1301, Leges 2, 475, 12.
 Selsen *(lippe-detmold. A. Varenholz)*, 1101, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306. — Selschen 1184, Trad. Werdin. Nr. 137, Zeitschr.-Berg 7.
 Selsingen *(hannov. A. Bremervörde)*, Selcinge 1239, Ann. Stadens., Scr. 16, 365, 30.
 Selsow *[unbek., in der Uckermark]*, 1375, Brandenb. Landb. 145.
 Seltenbach *[unbek.]*, Cod. Hirsaug. 64 f.
 Selterod, s. Schleerieth.
 Selters *(chem. bei Giessen)*, Saltrissa 879, Monum. Blidenstad. 3, 6.
 Selters *(hess. K. Nidda)*, Seltresse, Trad. Fuld., Dr. 42, 54; Seltresse, ibid. 80.
 Selters *(nassau. A. Weilburg)*, Saltrissa 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 27. — ? Saltrise. Seltresse, Saeltruesse, Trad. Fuld., Dr. 6, 10; 18.
 Seltnon *[unbek., Pag. Hugmerki]*, 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.
 Seltsehan *(böhm. K. Pilsen)*, Seolczan 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 389.

Selun (*der westl. Gipfel der Kuhfirsten, St.-Gall. B. Toggenburg*), Sallun 1445, Toggenb. Chron. 24. Selvelank, s. Selbelang.

Selz (*böhm. K. Pilsen*), Zelza 1086, Cosmae Chron., Scr. 9, 92, 12.

Selz (*elsäss. K. Weissenburg*) Sels castr. 768, Ann. Lauriss., Scr. 146; Einhardi Ann., ibid. 147; Ann. Mettens., ibid. 335, 21. — Salz 840, Ann. S. Arn. Mettens., Scr. 24, 536, 49. — Else, Selse, Kl. 940, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 185, 10; Salce, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 491. — Celsa, gebaut 999, Thietmar, Scr. 3, 780, 18; Ann. Argent., Scr. 17, 87, 40; Selsse, Nic. Siegens., Weg. 198; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 433, 36; 691, 35. — Selsa 1078, Chron. Ebersh., Scr. 23, 445, 10. — 1178, Ann. S. Petri Erpeshf., Scr. 16, 24, 14. — Schlacht 1257, Ellenhardi Ann., Scr. 17, 102, 35; Seltz, Seltzen, Ann. Wormat., ibid. 59, 13; 48; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 102, 7. — 1262, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 80, 30 f., Königshofen, ibid. 421, 15 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 184. — Cels 1314, Joh. Vitodur. (Archiv.) 70; Saelse, Weltchron., D.-Chr. 2, 336, 13. — 1315, Matth. Neoburg. 58 f.; Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 385.

Selz (*unbek., in Oesterreich*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 111.

Sembach, s. Sempach.

Sembriach, s. Semriach.

Semdach (*chem. bei Hechingen*), 1280, Flores tempor., Scr. 24, 242, 1.

Semdach, s. Sempach.

Semeldine, s. Smeldingi.

Semgallen (*Theil von Livland*), Semigallia 1211, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 28. — Semigalli, Chron. Livon., Hans. 52 f.

Semheim (*chem. bei Hagenau im Elsass*), 702, Trad. Wizenb. Nr. 44 f. — Semhaim 776, ibid. Nr. 163 f.

Semininus, s. Semmering.

Semitaha, s. Sempt.

Semlow (*pommer. K. Franzburg*), Semelow, Strals. Stadtb. 5, Nr. 358 f.; Verfest. Nr. 227.

Semmaha (*unbek.*), Trad. Fuld., Dr. 4, 108.

Semmenstedt (*braunschweig. K. Wolfenbüttel*), Scemenstidde, Tzemenstedhe, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 593, 8; 605, 19. — Schemenstidde 1040, Chron. princ. Roman., Lebn., Scr. 3, 427. — Symmenstidde 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 35, 5 f.

Semmering (*Berg zwischen Oesterreich und Steiermark*), Semering, Semininius 1253, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 731. — Semerinkus 1271, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 704.

Semmersäcke (*belg. Prov. Ostflandern*), Cimbarsaca 815, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 17.

Semnaha, s. Sempt.

Semols (*Nbfl. der Maas*), Sesomiris 644, Diplom. 1, 22, 5.

Sempach (*luzern. A. Sursee*), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331. — 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 171 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 173, 1. — oppid., Schlacht 1386, Notae Bernens., Scr. 17, 274, 15; Justinger, Chron. 161 f.; Russ 182; Zentbach, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 324; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 32 f.; Chron. Königsf., Gerbert 112; Semd bach, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 12; Sembach, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 62, 44; Contin. Zwetlin. IV, Scr. 9, 688, 51; Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1272; Kressmünst. Gesch.-Quell., Glosse p. 61; Santpach, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 39; Königs-

hofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 826, 17 f.; Koelh., ibid. 14, Köln 3, 726, 27; Weltchron., ibid. 3, Nürnberg. 3, 291, 12. — 1442, Fründ, Chron. 108.

Sempt (*Nbfl. der Isar*), Sempta 900, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 4. — Semitaha 906, ibid. 12 f. — Semnaha, Chron. Ebersp., Scr. 20, 10, 15.

Sempt (*bair. B. Ebersberg*), Semnaha 906, Chron. Ebersp., Scr. 20, 10, 15. — Sempta 928, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 6. — Semitaha, Chron. Ebersp., Scr. 20, 11, 39. — c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 2 f.

Semriach (*steierm. B. Frohnleiten*), Sembriach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.

Semunden (*unbek.*), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 394.

Senagaunis, s. Sargans.

Sendelbach (*bair. A. Obergirch*), Sendilinbach 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120.

Sendelbach (*Langen-, bair. B. Grafenberg*), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 153, 7 f. Sendelbach (*bair. B. Hersbruck*), Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 20.

Sendelvelt, s. Sennfeld.

Senden (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Sindinon c. 900, Trad. Werdin. Nr. 82, Zeitschr.-Berg 6. — Münster. Chron., Anhang 348.

Sendenhorst (*westfäl. K. Beckum*), Sendinhurst 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 30 f. — oppid., zerstört 1320, Flor. Wew., Münster. Chron. 46; 58 f.

Sendfeld (*Haide bei Paderborn*), Sinittfeld, Sinotfeld, Sinitsfelt, Sinaisfelt, Sinotfeldus, Sinotfeldum, Sinofeld, Sintfelt, Schlacht 794, Ann. Lauriss., Scr. 1, 180; Einhardi Ann., ibid. 181; Sinittfelde, Enh. Fuld. Ann., ibid. 351, 10; Sinadevelde, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 39, 51; Firsfeld, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 33, 15. — Sinatfeld 1011, V. Meinweri episc., Scr. 11, 114, 20; Sinuthvelt, ibid. 145, 15. — Sindtfeld, Schlacht 1475, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 458.

Senedewalda, s. Simonswalde.

Senego, s. Sinnigen.

Senenberg (*unbek.*), 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 706.

Senethe (*unbek.*), 1190, Ann. Stederb., Scr. 16, 222, 26 f.

Senftenbach (*österr. B. Obernberg*), Senftinbach, Semphtinbach 1035, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 474 f. — Semftinbach c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 344.

Senftenberg (*bair. B. Bamberg*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 2, 78, 27 f.

Senftenberg (*böhm. K. Jicin*), Senfttinberg 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 77.

Senftenberg (*österr. B. Krems*), Semftenberg 1290, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 310 f. — castr. 1407, Ebend. Chron., Pez, Scr. 837.

Seng (*österr. B. Grein*), Sengen c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 331 f.

Sengen, s. Seengen.

Sengendone, s. Singendonk.

Sengkofen (*bair. B. Stadthof*), Senchoven, verbrannt 1436, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2171; Senchofen, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 386.

Sengur (*unbek.*), zerstört 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Senheim (*rheini. K. Zell*), Seynheim 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Senheim (*unbest.*), c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 408.

Seny (*belg. Prov. Lüttich*), Sesnin 1085, Rod.

gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 241, 43. — Sesnine 1108, *ibid.* 282, 29.

Senleda, s. Scheemda.

Senlinghen (*französ. Dep. Pas-de-Calais*), Sinnengehem 1146, Lamb. *Ärd. hist.* Ghisn., Scr. 24, 593, 33 f.

Senlitz (*böhm. K. Jicin*), Senicz 1428, Chron. Prag., Höfler, *Gesch. d. Hussit.* 1, 90.

Senlihoften [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 531.

Senne (*Fluss bei Paderborn*), Sinethi, Sinitho, Sinithi 1001, V. Meinweri episc., Scr. 11, 110, 9 f.

Senne (*Nbfl. der Dyle im Hennegau*), Sainna 1184, Gisleberti Chron. Hanon., Scr. 21, 542, 24.

Sennfeld (*bair. B. Schweinfurt*), Sendelvelt 1340, Monum. Eberac. 106, 23.

Sennhelm (*elsäss. K. Thann*), Senhen 1270, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 8 f. — 1347, Matth. Neoburg. 139. — Sennhen 1468, Schachtlan bei Frickart 243.

Sennicha, s. Zednitz.

Sennlekerode (*hannov. A. Reinhausen*), Sinnicherothe 1078, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 549, 30. — 1109, *ibid.*, Böhmer, Font. 3, 259.

Senning (*österr. B. Stockerau*), Seggingen 1187, Trad. Claustro-Neob. 431, Font. Austr. 2, 4, 93.

Senones (*französ. Dep. Vosges*), Senoniae, Senoniensis, Kl. 720, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 604 pass. — Sennenes 876, Leges 1, 517.

Senovium, s. Schnuefis.

Senppestat [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 71.

Sensbach (*Bach im Odenwalde*), Urtella 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 20. — Urdella, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.

Sense (*Nbfl. der Saane*), Schlacht 1339, Justinger, Chron. 90; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 13, 5. — 1448, Schachtlan bei Frickart 207.

Sensfelt [*unbek.*], Senesfeld, Cod. Hirsaug. 40; 76.

Senstein, s. Seebenstein.

Senstide, s. Seinstedt.

Sentenhart (*bad. A. Messkirch*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 23.

Sentersleve, s. Santersleben.

Sentlacum, s. Sinzig.

Sentrevort, s. Xanten.

Sentruden [*unbek.*], 1351, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 433, 22 f.

Senuttenpach [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237 f.

Senuvio, s. Schnuefis.

Senvilte [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Seolezan, s. Seltschan.

Seolvingen, s. Seelfingen.

Seon (*aarg. B. Lenzburg*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 157. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 236. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 158, 15.

Seon, s. Seehausen und Seeon.

Seozebre [*unbek.*, Diöc. Merseburg], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 376.

Sepe [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 101.

Sepes (*chem. b. Neubrück*), castr., Telomon., Leibn., Scr. 2, 95.

Seppenrade (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Seppe-rothe 1156, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 403, 15.

Seppin (*magdeb. K. Stendal*), wüst 1375, Brandeb. Landb. 251.

Sept (*Ob- u. Nied., elsäss. K. Altkirch*), Septe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 24, 14.

Septe [*unbek.*, in der Schweiz], s. XI, Reddit. eccles. Cur., *Gesch.-Forscher* 182.

Septemburla, s. Zepperen.

Septem castra, s. Siebenbuerger.

Septem fontes, s. Siebenborn.

Septimer (*Bergstock im Kt. Graubünden*), Septimen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 140, 4.

Sereha (*schles. K. Görlitz*), Seriche, Serichen 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 109; 180 f.

Serczinavez, s. Zircinaves.

Seremping [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberer. Arch.-Niederrh. 6, 124.

Serenus mons, s. Petersberg.

Sergen [*unbek.*, im Aargau], s. XII, Einsiedl. Urbar, *Geschichtsf.* 19, 109.

Sergouwe, s. Zornang.

Sericum, s. Sierk.

Serisino [*unbek.*, bei Oliva], 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 713; Serisnum, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 608.

Serken [*unbek.*], Sarken 1276, Chron. Slav. Laspeyr. 215.

Serlesdorf [*unbek.*, in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 45; 47.

Serlinsbach [*unbek.*], Seirlinsbach c. 1170, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 375 f.

— Serleinspach 1256, Trad. Patav., *ibid.* 492.

Serm (*rheinl. K. Düsseldorf*), Sermede 1218, Gerresh. Heberer. Arch.-Niederrh. 6, 130.

Sermersheim (*elsäss. K. Erstein*), Sarmersheim c. 667, Chron. Ebersp. Grandid. 17. — Sarmenza c. 679, *ibid.* 22. — 810, Chron. Ebersp.

Scr. 23, 438, 11. — Sarmersheim, Sermersheim c. 824, *ibid.* 436, 4. — verbrannt 1243, Clo-sener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 96; Königsh., *ibid.* 2.

Strassb. 2, 791 f. — Sermenzen 1272, Matth. Neoburg. 10; 29. — munit. 1291, Ann. Colmar. maj.

Scr. 17, 218, 7. — oppid., erobert 1292, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 103, 26; Notae Argent. Ellenh.

Böhmer, Font. 3, 116. — erobert 1293, Ellenhardi Ann., l. c. 103, 37; Notae Argent. Ellenh., l. c. 116.

Sernotingen, s. Ludwigshafen.

Sernow (*brandenb. K. Jüterbogk*), 1208, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296.

Seronanti (*Gau um Quicma*), c. 945, Annal. Saxo., Scr. 6, 605, 37.

Serra [*unbek.*, Fluss im Elsass], 699, Trad. Wizenb. Nr. 205 f.

Serrae, s. Scherra.

Serrewin, s. Zerbensee.

Serschlitz, s. Zweihof.

Serstorpe [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.

Sertowitz, s. Sardewicz.

Serwest (*brandenb. K. Angermünde*), Serwis 1375, Brandenb. Landb. 90.

Serzewillere, s. Saceriswil.

Serzingen [*unbek.*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl. Heer 382.

Sesenhusen [*unbek.*, Diöc. Minden], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Sesholpit, s. Seeshaupt.

Sesike (*Nbfl. der Lippe*), Syseke 1226, Northof. Mark, Tross 76.

Sesla, s. Sesslach.

Sesmele [*unbek.*], 1353, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 191.

Sesnin, s. Seny.

Sesomirls, s. Semois.

Sessenhausen [*unbest.*], Sessenhusen 1248, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 50.

Sessenheim (*elsäss. K. Hagenau*), Sesinheim. Sesanheim 775, Trad. Wizenb. Nr. 55.

- Sesshe, s. Seese.
 Sessing (*bair. B. Vilshofen*), Sessingen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 641.
 Sesslach (*bair. B. Bamberg*), Sezalacha, Sezelach, Sezzelaha, Trad. Fuld., Dr. 39, 176 f. — Sezzelach, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 825, 22. — Sessa 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 89.
 Sestede, s. Sehestedt.
 Setenstede, s. Saettelstadt.
 Sethorpe, s. Seedorf.
 Setingen, s. Seitingen.
 Setlevitz, s. Zeslevitz.
 Setterich (*rheini. K. Jülich*), 1119, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 40.
 Settlage (*hannov. A. Freren*), Setlage 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24.
 Setzenbroek [*unbek.*], gewonnen 1366, Schüren, Chron. 63.
 Setzelbach (*hess. K. Hünfeld*), Sezelbach 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169.
 Setzingen (*württ. O.A. Ulm*), Sessingen, Cod. Hirsau. 50.
 Seubelsdorf (*bair. B. Lichtenfels*), 1302, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 19.
 Seubetenreut (*bair. B. Stadtsteinach*), Seybetenrewt 1444, Zug, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 65, A. 7.
 Seuckendorf (*bair. B. Fürth*), Seugendorf 1313, Monum. Eberac. 147, 3.
 Seudinon [*unbek., im Nordgau*], V. s. Idae, Scr. 2, 573, 51.
 Seue, s. Werdsee.
 Seuer, s. Siewierz.
 Seugendorf, s. Seuckendorf.
 Seulberg (*hess. A. Homberg*), Sulburc, Sulenburc 849, Monum. Blidenst. 18, 2 f.
 Seulonbuele [*unbek., im Aargau*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 188.
 Seum, s. Sojen.
 Seundorf [*unbek.*], 1259, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 454.
 Seunensis, s. Seeon.
 Seungen [*unbek., in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 91 f.
 Seuseneck [*unbek.*], 1320, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 633.
 Seustorf [*unbek.*], c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.
 Seusun, s. Seesen.
 Seuzach (*zürch. A. Winterthur*), Soezach, Soeza 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 179.
 Seveker Warte (*bei Quedlinburg*), Zevekenberch, castr. gebaut 1346, Gesta Alb. II, Halberstadt., Scr. 23, 127, 34.
 Sevelde, s. Seefeld.
 Sevelingen, s. Soeflingen.
 Sevenburg [*unbek., in Holland*], castr., belagert 1427, Korner.
 Sevenwolden, s. Siebenwolden.
 Sever, s. Siewierz.
 Severinghausen (*westfäl. K. Hagen*), Sewardinchusen 1280, Oelingh. Heberereg., Seibertz, Quell. 2, 411. — Severinchusen 1314, Mesched. Güterverz., *ibid.* 1, 415.
 Severlingboreh, s. Walle.
 Sevir, s. Siewierz.
 Sevringe [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 8.
 Sevun, s. Seeon.
 Sewa, s. Seba.
 Sewalhen, s. Seewalchen.
 Sewan, s. Seeon.
 Sewardinchusen, s. Severinghausen.
 Sewarin, s. Seebarn.
 Sewen [*unbek., in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 153 f.
 Sewenstein [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 677.
 Seweshoubt [*unbek., in der Schweiz*], 1334, Bero-münst. Urbar, Geschichtsf. 24, 111.
 Sewsenstain [*unbek.*], Seyzenstanensis, Kl. 1465, Ann. Mellic., Scr. 9, 521, 6; Cont. Zwetl. IV, *ibid.* 686, 50 f.
 Sexamnis, s. Schams.
 Sexau (*bad. A. Emmendingen*), Sexowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 203.
 Sezalacha, s. Sesslach.
 Sezelle [*unbek.*], Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17.
 Sezemitz (*böhm. K. Jicin*), Sezemicze, Kl., verbrannt 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 457.
 Sezzelaha, s. Sesslach.
 Sgravensande, s. Gravesande.
 Shlothrun, s. Schluechtern.
 Shosmucke [*unbek.*], c. 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 610.
 Shuundorf [*unbek.*], V. Gebehardi episc. Constant., Scr. 10, 592, 16.
 Sibantsdorf [*unbek.*], 1308, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 39.
 Sibber [*unbek., in Westfalen*], 1390, Freckenh. Heberereg., Friedl. 159.
 Sibberstorf (*lübeck. A. Eutin*), Sybrandestorp 1200, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 220, 31.
 Sibbethessen, s. Sebezen.
 Sibekinchove, s. Siekenhorst.
 Sibelberge [*unbek.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 587.
 Sibelingen (*uzern. A. Hochdorf*), Sibboldingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 15.
 Siben-, s. auch Sieben-.
 Sybenarn [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
 Sibenbach, s. Sippach.
 Sibenica, s. Schischkenberg.
 Sibenmans [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 96.
 Sibental, s. Simmenthal.
 Sibenvurde [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 22; Sibunfurte, *ibid.* 70; Sibinfurt, *ibid.* 123; Sibirwerde, *ibid.* 21.
 Siberatesombechte [*unbek.*], 1264, Menkon. Chron., Scr. 23, 546, 23.
 Sierge, s. Siegburg.
 Sibernshagen, s. Sievertshagen.
 Sibichenroth, s. Siebigerode.
 Sibigeltes, s. Sickels.
 Sibineich, s. Siebeneich.
 Sibinhirtin, s. Siebenhirten.
 Syboldesboreh [*unbek., in Friesland*], castr., gewonnen 1433, Detmar, Chron., Graut. 2, 64; Korner.
 Syboldsdorf [*unbek.*], 1307, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 36.
 Sybotinberg [*unbek., bei Weissenfels*], 1189, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 392, Lips. 66. — Sibodenberg 1194, Chron. Mont. Soren., Scr. 23, 166, 4.
 Sibotinwiler, s. Dingisweiler.
 Sibotonis villa, s. Seitendorf.
 Sybrandestorp, s. Sibberstorf.
 Sibrandishagen, s. Sievertshagen.
 Sibrandiswerdere [*unbek.*], c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4.
 Sibratsweiler (*hohenzoll. O.A. Sigmaringen*), Sige-

brechtswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 115.
Sibresdorf [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 262.
Siburg (chem. bei Bremen), Syborch, Schlacht 1462, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 202; Botho, ibid. 3, 410.
Siburg, s. Sieburg.
Siburgohusen, s. Sieberhausen.
Sicca, s. Schueettenhofen.
Siechanhoven, s. Siggenhofen.
Sichelstein [unbek.], 1094, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306. — 1163, ibid. 308.
Siehem, s. Sittichenbach.
Siechenbach [unbek.], 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 118.
Siechendorf, s. Siegendorf.
Siechenheim, s. Seckenheim.
Siechenwillare, s. Siggenweiler.
Siechersreut (bair. B. Wunsiedel), Sieghartesreut, Andrae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 38.
Siehartshausen (hess. K. Marburg), Sieghartshusen 1250, Possess. Hain. 5, Zeitschr.-Hessen 3.
Siehrchen, s. Seekirchen.
Siehte, s. Sichte.
Siehtenberg (österr. B. Frankenmarkt), Sihtenberch c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 301.
Siehusen [unbek.], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.
Siehwa [unbest.], c. 1000, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.
Siekllehen, s. Sitzenkirch.
Siekels (hess. K. Fulda), Sibigeltes, Trad. Fuld., Dr. c. 32b. — Sibigeldes c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.
Siekental, s. Siggenthal.
Sickershausen (bair. B. Kitzingen), Sickershusen, Sickerchhausen 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 13.
Siekindorf, s. Sittendorf.
Sieking (drei Ortschaften des Namens in Oberösterreich), Sikkingen c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629.
Siekingen (hohenzoll. OA. Hechingen), Cod. Hirsaug. 46.
Sieklunhusa [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 174.
Siekling (bair. B. Wolfstein), Sikelingen c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 334. — Sikklinge c. 1170, Cod. trad. Formbac., ibid. 749.
Siekon, s. Sieckmann.
Siekte (Ob- u. Nied.-, braunschw. A. Riddagshausen), Siculithi, Trad. Corb., Wig. Nr. 179. — Sichte, Tzicte 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 42, 15.
Sieclinesprun [unbek.], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 322.
Sidansdorf [unbek.], 1250, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 55. — Sidamsdorf 1308, ibid. 23, 39.
Sidansteten, s. Seitenstetten.
Siddessen (westfäl. K. Warburg), Sidesun 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 121, 13; 131, 21.
Siddinghausen (westfäl. K. Büren), Sidiginc-husen 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 129, 1. — Sydinchusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 402. — Sidinghusen, Strals. Stadtb. 4, 564 f.
Sidegeshusen, s. Sotterhausen.
Sidegunde, s. Siggund.
Sidekenbeke, s. Sittichenbach.

Sidemime [unbek.], 1160, Lib. bonor. S. Lindz. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 48.
Sidenburg [unbest.], 1433, Flor. Wev., Münster. Chron. 87.
Sydene [unbek. Fl.], 1236, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183.
Sidenevort [unbek.], Schlacht 1462, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 118.
Sidesintal [unbek.], Andrae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 20.
Sidiginchusen, s. Siddinghausen.
Sydlow, s. Schiedlow.
Sidobren (chem. in Sengallen), Soddobarn castr., zerstört 1290, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 51.
Sidors (Kf. Wallis), ?Sidors s. XII, Einsied. Urbar, Geschichtsf. 19, 110.
Sydow (brandenb. K. Oberbarnim), 1375, Brandenb. Landb. 87.
Sydow [unbest.], 1207, Ann. Reinhardsb., Weg 112.
Sydow, s. Grebin und Siede.
Siebenaich (bair. B. Schrobenhausen), Sibeneich castr., zerstört 1083, Ann. August., Scr. 130, 43.
Siebenborn (chem. im Lahngau), Sibenbrunnen. Trad. Fuld., Dr. 6, 17.
Siebenborn (rheinl. K. Bernkastel), Septem fontes, Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 40.
Siebenbuergen (Grossfürstenthum), Septem castrensis, de septem castris 1284, Ann. Polon., Scr. 19, 648, 29 f. — Septem castra 1289, Theod. V. s. Elis., Canis-Basn. Lect. 4, 118. — Transsilvania 1473, Ann. Mellic., Scr. 6, 522, 23.
Siebeneck (krain. B. Ratschach), Sibenecke castr. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 113. — Siebenegk 1455, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 729.
Siebeneich [unbek., in Westfalen], Sivoneko c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6.
Siebeneich [unbest.], Sibineich 1166, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 2. — Siebenaich 1462, St.-Chr. 4, Angsb. 1, 255, 29.
Siebeneichen (steierm. B. Ratkersburg), Sybenich 1275, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130. — Sybenaich 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Osterr. 34, 307.
Siebeneichen (thurg. B. Arbon), Sibeneichen 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111. — s. XI. Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 106.
Siebenhirten (drei Ortschaften des Namens in Niederösterreich), Sibinhirtin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 9. — Subinhere 1187, Trad. Claustro-Neob. 422, ibid. 2, 4, 91. — Sibenhierten, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 193.
Siebenlinden (österr. B. Weitra), Sibenlinden 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 82 f.
Siebenwalden (der südl. Theil der nieder. Prov. Friesland), Sevenwolden 1499, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 917, 5.
Sieberatereute (württ. OA. Ravensburg), Sigibrechtisruti 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.
Sieberhausen (chem. bei Malsburg in Hessen), Siburgohusen 1018, V. Meinweri episc., Scr. 11, 141, 30.
Siebigeroide (merseb., mansf. Seekr.), Sibuheno, Ann. Pegav., Scr. 16, 235, 28.
Siebleben (gotha. A. Gotha), Sibeleyben 1273, Ann. Reinhardsb., Weg. 252.
Sieboldshausen (hannov. A. Reinhausen), Si-valdeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 88.

Slebratshaus (württ. OA. *Tettwang*), Sige-brehteshusen 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 60.

Siede (brandenb. K. *Soldin*), Sydow 1397, Neumärk. Landb. 26.

Siedistorf [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 295.

Sieg (Nbfl. des Rhein), Siga 1068, V. Bennon. Osnabr., Scr. 12, 67, 39.

Siegburg (rheinl. K.-St.), Siburg Kl., gegründet 1056, Chron. de episc. Magunt., Zais 5; Syberg, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 176; Chron. episc. Spirens., Mone, Quell. 1, 183. — **Siegeberg** 1057, Lamberti Ann., Scr. 5, 338, 23. — 1064, Henr. de Hervord. 115. — 1066, V. Annonis archiepisc., Scr. 11, 476, 24 f. — **Sieburgh** castell. 1068, V. Bennonis episc. Scr. 12, 67, 39. — Northof, archiepisc. Colon., Tross 268. — 1071, Lamberti Ann., Scr. 5, 187, 9 f. — **Sieberge** 1072, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 47 f. — **Siberge**, Segheberg 1076, Weltchron., D.-Chr. 2, 176, 10; 232, 27. — 1077, Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 27; Ann. Wirceb., Scr. 2, 245, 16. — **Sigenbergensis** 1084, V. Bennon. episc., Scr. 12, 177 f. — **Siberch**, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 81. — 1115, Otton. Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 55. — 1230, Ann. Colon. max., Scr. 17, 842, 10. — **Seyberck** 1367, Iter Altmanni, ibid. 421, 17. — 1376, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 41, 17 f.

Siegburg (chem. am Zusammenflusse von Lenne und Ruhr), Syburch castr., gewonnen 772, Rolevink, Saxon. 84; Siborch, Sachsenchron., Abel, Samml. 59. — 773, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 133. — **Sieburgum** 775, Ann. S. Amandi, Scr. 1, 12; Sineburgo, Ann. Petav., ibid. 16; Sigi-burg, Ann. Lauresh., ibid. 30; Ann. Lauriss., ibid. 152; Sigsburgum Einhardi Ann., ibid. 153; Enh. Fuld. Ann., ibid. 348, 41; Sigiburg, Ann. Mosell., Scr. 16, 496, 27; Siburck, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 37, 18; Siegborch, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 25, 24; Sygyborch, Botho Chron., Leibn., Scr. 2, 285. — gewonnen 776, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 118; Ann. Lauriss., ibid. 154; Einhardi Ann., ibid. 155; Enh. Fuld. Ann., ibid. 349, 5; urbs, Auct. Garstens., Scr. 9, 564, 1; Ann. Sithiens., Mone, Anzeig. 1836, 8; (Kl.) Ann. Aquens., Scr. 24, 35, 1 f.

Siegelau (bad. A. *Waldkirch*), Sigelnowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 202.

Siegelfort [unbek., Dioc. *Osnabrück*], Zeygel-vort castr., belagert 1308, Northof, Mark, Tross 148.

Siegelhausen (württ. OA. *Marbach*), Siglers-husen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 65. — **Sigelerhusen** 1324, Lib. quart., ibid. 4, 20.

Siegelsbach (bad. A. *Neckarbischofsheim*), Sigels-pach 1289, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 10.

Siegen (elsäss. K. *Weissenburg*), 1464, Landes-huld., Mone, Quell. 1, 366.

Siegenburg (bair. B. *Abensberg*), Sigenburch, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 73. — **Siginburch** c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648.

Siegenderf (bair. B. *Gerolzhofen*), Sichendorf 1340, Monum. Eberac. 106, 30; 136, 6.

Siegenstein (bair. B. *Mittenau*), ? Sigenstain 1429, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 367; Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Siegersdorf (bair. B. *Ebersberg*), Sigiresdorf, Sigaresdorf c. 1060, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 90 f.

Siegersdorf (österreich. B. *Neulengbach*), ? Sikken-dorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8,

Nr. 287. — **Sigehartedorf** 1196, Trad. Claustro-Neob. 50 f., ibid. 2, 4, 107.

Siegersdorf (schles. K. *Bunzlau*), Zigardii villa 1284, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 181.

Siegersdorf (drei Ortschaften des Namens in *Steiermark*), Sigharstorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Sigerswil (luzern. A. *Sursee*), Sigirswile 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 112.

Siegertsbrunn (bair. B. *München*), Sigolo-prunne, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 91.

Siegesberg (bei *Regensburg*), Victoriae mons, Schlacht c. 788, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 107.

Siegharting (bair. B. *Laufen*), Sighartingen, Siegherthingen c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 655 f. — c. 1170, Cod. trad. Ranshof., ibid. 230.

Siegharts (Gr.- u. Kl., österr. B. *Waidhofen*), Sighartz 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246; minor, ibid., Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 453.

Sieghartsreith (österreich. B. *Geras*), Sigharts-reutte s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 20.

Siehe, s. See.

Siekenhorst (bei *Freckenhorst*, westfäl. K. *Warendorf*), Sibekinchove 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 79 f.

Siekmann (westfäl. K. *Albersloh*) ? Sickon 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 59.

Siele (steierm. B. *Windischgrätz*), Syles 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 293.

Sielenbach (bair. B. *Aichach*), Selmbach, Selembach c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 15.

Sielmingen (Ob.- u. Unt., württ. OA. *Stuttgart*), Sygehmingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 81. — **Sighelmingen** 1324, Lib. quart., ibid. 4, 24.

Siemau (Ober-, koburg. A. *Koburg*), Sumen 1449, Krieg, Beilag. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 463, 12.

Sieradz (galiz. B. *Tarnow*), Zyradia 1292, Königss. Gesch.-Quell. 117.

Sierdakircha [unbek.], Sierdaciercka, Siger-dachurke 1226, Emon. Chron., Scr. 23, 511, 16. — 1295, Menkon. Chron. contin., ibid. 569, 10.

Sierdorf [unbek.], 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 253, 31.

Sierenz (elsäss. K. *Mülhausen*), ? Siernze 915, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 100. — **Sierntz** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 22, 8.

Syerir, s. Ziesar.

Sierk (lothr. K. *Diedenhofen*), Sericum, castell. gesta Trever., Scr. 8, 163, 6. — **Syrke** castr. 1173, Gesta episc. Mettens., Scr. 10, 546, 7. — **Sirkis** 1263, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 422, 26 f.

Sierndorf (österreich. B. *Stockerau*), 1266, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 376 f. — 1301, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 42. — **Syerendorf** 1336, Contin. Claustro-Neob. VII, 9, 756, 8.

Sierning (Fluss bei *Kremsmünster*), Sirnicha 1091, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 8, Nr. 10. — **Syrnichka** c. 1125, Trad. Gottwic., ibid. 2, 4, Nr. 147.

Sierning (österreich. B. *Steir*), Sirnicha, Sir-nike c. 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472. — **Sirnikke**, Sirnihc c. 1130, Cod. trad. Formbac., ibid. 641 f. — **Siernigk** 1183, Krems-münst. Gesch.-Quell. 24; 94; Syrnich, ibid. 64; 72.

Siersdorf (rheinl. K. *Gellenkirchen*), Seyrstorp 1334, Aachen. Stadtb. 105, 33.

Siersleben (merseb., mansf. Geb.-K.), Sigers-

love 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 26. — Siersleve 1250, Lib. bonor. Walb., ibid. 2, 45.

Sierssee (*braunschw. A. Vechelde*), Sirikeshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 430. — Sierdesse, Syrdose, Syerdesse 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 38, 25 f.

Slessen (*württ. OA. Saulgau*), Cod. Hirsaug. 41. — Siezzon 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 121, 40. c. 1191, Acta Salem, Zeitschr. Oberrh. 31, 74. — Siezzon, Kl. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 107.

Slessen, s. Seissen.

Slethen (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 57.

Sleueling (*Ob- u. Unt., österr. B. Hernals*), Suveringin c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 274. — Suiweringen 1187, Trad. Clauastro-Neob. 76, ibid. 2, 4, 17. — Sifring, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 476 f.

Slevernich (*rheint. K. Düren*), Sivernich 1153, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 46. — Civirnihe, Sivirnihe 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 515.

Slevershausen (*hannov. A. Einbeck*), Siebrechtshusen 900, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 786. — Sighebrechtshusen, Sighebreththeshusen 985, Chron. Hildesh., Scr. 7, 852, 25.

Slevertshagen (*pommern. K. Grimmen*), Sibrandishagen, Sibereshagen, Strals. Stadtb. 2, Nr. 216 f.

Slewierz (*russ. Gouv. Radom*), Sevir, Sivor, Seyvor 1287, Ann. Vratislav., Scr. 19, 529, 12 f. — Sever oppid., Schlacht 1289, Epitaph. duc. Siles., Scr. 9, 551, 46; Seuer, oppid., Schlacht, Monum. Lubens. 18.

Siezun [*unbek.*], 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 6.

Syfehofen [*unbek.*], 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 10.

Syfersdorf, s. Seifersdorf.

Syfridaw, s. Seiferdau.

Syfridestorf [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 223 f.

Sifring, s. Sievering.

Sifritsperg, s. Seifritsberg.

Siga, s. Sieg.

Sigaresdorf, s. Siegersdorf.

Sigarsdorf [*unbek.*], 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 113.

Sigboldingen, s. Sibelingen.

Sigding [*unbek.*], 1287, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 306.

Sigeberech, s. Segeberg.

Sigeburg [*unbek.*, bei *Nerdelige*], Sigenberg, V. Cour. archiep. Trever., Scr. 8, 219, 54.

Sigeburwillare (*chem. bair. B. Donauwerd*), s. XIII, Rotul. reddit. s. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 419.

Sigebrendesberg, s. Seibranz.

Sigebrehtshusen, s. Siebratshausen.

Sigebrehtswiler, s. Sibratsweiler.

Sigeburg [*unbek.*], 863, Chron. Lauresh., Scr. 21, 369, 39.

Sigeharteshausen, s. Siegersdorf.

Sigeharteshausen, s. Siechersreut.

Sigehartshusen, s. Sichertshausen.

Sigehelmigen, s. Sielmingen.

Sigelerhusen, s. Siegelhausen.

Sigemanswalde, s. Simonswald.

Sigemundeshelm [*unbek.*], 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 311. — Sigimundeshelm, ibid. Nr. 179. — 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 7.

Sigendorp [*unbek.*], 1153, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 28.

Sigenheim, s. Siggenhain.

Sigenhusen [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 288.

Sigenowe, s. Signau.

Sigenwort [*unbek.*, *Rheininsel im Wormsgau*], 883, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 115.

Sigerdachurke, s. Sierdakircha.

Sigerdessen [*unbek.*], 1182, Ann. Staderb., Scr. 16, 216, 5.

Sigerslore, s. Siersleben.

Sigerswiler, s. Sigriswil.

Sigestorf [*unbek.*], c. 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 610.

Sigewolde, s. Segewold.

Siggen (*holstein. A. Oldenburg*), Seggen, Strals. Stadtb. 7, Nr. 148.

Siggen (*württ. OA. Wangen*), Sigun, Siggun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122.

Siggen, s. Kirchdorf.

Siggenhain (*bair. B. Prien*), Sigenheim c. 1134, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 645 f.

Siggenhausen (*württ. OA. Tübingen*), Siggenhusen c. 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 99, 21. — 1092, Ortlieb, Chron., ibid. 75, 8.

Siggenheim, s. Seckenheim.

Siggenhofen (*bair. B. Ebersberg*), Sicchanhovan, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 28.

Siggenhusen [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 114.

Siggental (*Thal u. Ob- u. Unt.-aarg. B. Baden*), Sickental 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 78, 9. — Sigental 1444, Fründ, Chron. 222.

Siggenweiler (*württ. OA. Tettnang*), Sichenwilare 1200, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 17. **Siggerschwil** (*uzern. B. Sursee*), Sigerswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 200, 28.

Siggigen, s. Kirchdorf.

Siggingen (*Ob- u. Unt.-bad. A. Ueberlingen*), Siggingen 1210, Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 59; Chron. Salem, Mone, Quell. 1, 180; hist. brev. Salem, Scr. 24, 646, 36. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 137.

Siggingen, s. Kirchdorf und Singen.

Siggum (*russ. Gouv. Livland*), Sydegunde 1206, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 257, 19. — Sidegunde 1283, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 51.

Sighardskirchen (*österr. B. Tulln*), Sighardiskirchin c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 181.

Sigharstorf, s. Siegersdorf.

Sighebrechtshusen, s. Sievershausen.

Sighelmigen, s. Sielmingen.

Siglbach [*unbek.*, im *Lahnau*], Trad. Fuld., Dr. 6, 151.

Siglbrehtsruhl, s. Sieberatsreute.

Sigl [*unbek.*, in *Oesterreich*], c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 73.

Siglingen [*unbek.*, im *Jagstgau*], Trad. Fuld., Dr. 4, 56.

Sigiresdorf, s. Siegersdorf.

Siglershusen, s. Siegelhausen.

Sigloswilen [*unbek.*], 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.

Sigmaning [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1287, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 306.

Sigmaringen (*hohenzoll. OA.-St.*), belagert 1076, Oheim, Chron. 117, 11. — Schlacht 1077, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 135; Sigmaringin castell. Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 646, 21; Casus

S. Galli, contin. II, Scr. 2, 156, 26. — 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 197. — Sigmaringen 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 127. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 24 f. — Sigmaringen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 271, 12.

Sigmaringendorf (hohenzoll. O.A. Sigmaringen), Sigmaringen d. Dorf 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 275, 14.

Sigmarszell, s. Zell.

Sigmartshausen (bair. B. Dachau), Simechenhusen 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 34.

Signau (bern. A.-O.), Sigenowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 182. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 37. — 1325, Matth. Neoburg. 73. — Signow 1340, Justinger, Chron. 100 f. — Signouw 1470, Frickart, Chron. 62 f.

Sigoloprünne, s. Siegertsbrunn.

Sigolsheim (elsäss. K. Rappoltsweiler), Sigoltesheim c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 17. — Sigoltesem 720, Richer. Chron. Senon. Achery, Spicil. 2, 607. — c. 824, Chron. Ebersp., Scr. 23, 435, 42. — Cod. Hirsau. 46 f. — Sigolzheim 1279, Ann. Colmar, Scr. 17, 204, 27. — Sigoltzheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 13, 5.

Sigretingen [unbek., in Oesterreich], 1216, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 160.

Sigriswil (bern. A. Thun), gegründet, Stretlinger Chron. 67 f. — Sigerswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 183. — 1322, Justinger, Chron. 54.

Sigun, s. Siggen.

Sihl (Nbf. der Limmat), Sil 1443, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 81, 2. — Silfluss 1440, Fründ, Chron. 49 f.

Sihlbrücke (zwischen Zürich und Zug), Silbrug 1440, Fründ, Chron. 65 f.

Sihlfeld (Landstrich bei Zürich), Silveld 1443, Fründ, Chron. 153 f.

Sihuzen [unbek.], erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 36.

Sike (hannov. A.-O.), castr. geplündert 1423, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 111.

Sikere, s. Seker.

Sikingen [unbest.], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 107.

Sikkendorf, s. Siegersdorf.

Sikselethe [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.

Silau [unbek.], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 125, 26.

Silbach, s. Selbach.

Sylbeke, s. Suelbeck.

Silber (Kl.-, brandenb. K. Arnswalde), Silborn parva, wüst 1337, Neumärk. Landb. 25.

Silber (Gr.-, ehem. brandenb. K. Arnswalde), Zilburg antiqua, wüst 1337, Neumärk. Landb. 25.

Silber (Gr.- u. Kl.-, ehem. in der Neumark), Silburg magna und parva, wüst 1337, Neumärk. Landb. 29.

Silberberg (brandenb. K. Arnswalde), 1337, Neumärk. Landb. 29.

Silberberg (kärnt. B. Wolfsberg), castr., verbrannt 1292, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 518. — 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 319.

Sile [unbek. See], 1204, Chron. Holland., Kluit 1, 206. Sile (chem. bei Westkirchen, westfäl. K. Waren-dorf), 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 73 f.

Silencil mons, s. Zobten.

Silenen (Kt. Uri), Silennon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 230; Geschichtsf. 19, 167.

Silensi (chem. Gau um Nimptsch), Cilensi 1010, Thietmar, Scr. 3, 822, 44; 855, 41.

Syles, s. Siele.

Silhelm (chem. bei Warburg), Silihem, Trad. Corb., Wig. Nr. 62; 170. — 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 122, 17; 33.

Syllantz [unbek., in Steiermark], super. u. infer. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 139.

Sillesen [unbek.], Kirche gegründet 896, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162.

Sillhem, s. Silheim.

Sillvellun, s. Selben.

Siliwich [unbek.], c. 1122, V. Chunradi, Scr. 11, 72, 37.

Silobiki (chem. bei Holzminden, braunschw. K.-St.), Trad. Corb., Wig. Nr. 126. — Silbiki 1011, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 114, 26. — Silbike, Sili-bike s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 54.

Syloensis, s. Selau.

Sils (Kt. Graubünden), Silles s. XI, Reddit. eccles. Cur., Geschichtsf. 4, 192.

Silsteth [unbek.], antiq. 1290, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 567, 30.

Silva, s. Wald.

Silvae, s. Durswolden.

Silwiz [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 908, 21.

Silze [unbek.], 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 11.

Simbrachtinchen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.

Simechenhusen, s. Sigmartshausen.

Symekendorf, s. Ziemkendorf.

Simellingen, s. Simling.

Simelsee [unbek., bei Landshut], Voluptatis locus 1491, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 432.

Simena [unbekannt], 1233, Chron. Sampetr., Stübel 72.

Simeningen, s. Simmering.

Symensberghe, s. Simonsberg.

Simera, s. Simmern.

Simeringen [unbek.], Cod. Hirsau. 53.

Simling (österr. B. Engelszell o. a.), Sime-lingen c. 1220, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 248.

Simmatzing (pomm. K. Schivelbein), Czym-mart 1337, Neumärk. Landb. 26.

Simmelsdorf (bair. B. Lauf), Summersdorf, verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 202, 26.

Simmeneck (Ruine im Simmenthal, Kt. Bern), Simneg, Simmenegg 1391, Justinger, Chron. 177.

Symmenstidde, s. Semmenstedt.

Simmenthal (Ob- u. Nied.-, Kt. Bern), Sibental, Nieder-, 1288, Justinger, Chron. 33 f.; Ober-, ibid. 112 f. — 1339, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 13, 6 f. — 1444, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 342.

Simmering (österr. B. Schwochat), Simman-ningen 1187, Trad. Claustro-Neob. 134, Font. Austr. 2, 4, 29. — Simeningen 1269, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 26 f.

Simmern (rheinl. K. Koblenz), Sismere 720, Chron. Epternac., Scr. 23, 63, 27. — Simera, Trad. Fuld., Dr. 3, 212. — Symerin 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1. — Simeren 1492, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 315.

Symmersenburg, s. Sommerschenburg.

Simonsberg (schleswig. K. Husum), Symens-berghe 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 298, 23; Presbyt. Bremens., Lappenb. 131.

Simonsdorf (*brandenb. K. Soldin*), Simonstorp 1337, Neumärk. Landb. 17.

Simonsfeld (*österr. B. Korneuburg*), Sinewelsfeld 1187, Trad. Claustro-Neob. 12, Fund. Austr. 2, 4, 3.

Simonswald (*bad. A. Waldkirch*), Sigemanswalde 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 202.

Simonswalde (*hannov. A. Aurich*), Sunedeswolda, Senedewalda 1287, Menkon. Chron., Scr. 23, 565, 14.

Simtshausen (*Ob-, Mitt.- u. Unt.-, hess. K. Marburg*), Symonshusen 1250, Possess. Hain. 7, Zeitschr.-Hessen 3.

Simundinkhuson [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin., Zeitschr.-Berg 6, 59.

Sinadevelde, s. Sendfeld.

Sineckilch, s. Sitzenkirch.

Sinchusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 304.

Sinelaum, s. Sinzig.

Syndechhem [*unbek.*], castr., zerstört 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245.

Sindekume, s. Swedekumme.

Sindelbach (*bair. B. Kastl*), Sundelbach 1450, Kriegersb., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 224, A. 3.

Sindelfingen (*württ. OA. Böblingen*), Sindelfingen, Ann. Sindelf., Scr. 17, 299, 14 f. — Sindolphingen castr., gebaut c. 1083, *ibid.* 300, 31. — Sindilfingen 1133, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 465, 21. — 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 64. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 54 f. — 1478, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 64, 8.

Sindelfingen, s. Sondelfingen.

Sindelsdorf (*Ob.- u. Nied.-, weimar. A. Blankenhain*), Sindilisdorfa, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 218, 27. — Sindelstorf 1032, *ibid.* 223, 27. — 1052, *ibid.* 224, 9.

Sindelsteten (*chem. bei Egenhausen, württ. OA. Nagold*), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120.

Sinderstedt (*Ob.- u. Nied.-, weimar. A. Blankenhain*), Sintherestete, Trad. Fuld., Dr. 38, 101.

Sindes, s. Sins.

Sindynburg (*chem. an der Ammer*), castr. 951, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 145.

Sindunon, s. Senden.

Sindliesowow, s. Reichenau.

Sindlingen (*nassau. A. Höchst*), Singelinge, Suntilingero marca, Sundlinge 889, Monum. Bldenst. 8, 19 f. — Scuntilingen, Scunteilingen, Suntilingen, Trad. Fuld., Dr. 42, 2 f. — Suntiligua, Einhardi transl. Marcell. A. SS. Juni 1, 196.

Sindlingen (*württ. OA. Herrenberg*), Sindelingen, —gun 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113 f.

Sindoltigen, s. Singelding.

Sindorf (*bair. B. Kitzling*), c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 588.

Syndorf [*unbek., in Oesterreich*], Ration Austr., Rauch, Scr. 2, 20.

Sindringen (*württ. OA. Oehringen*), Cod. Hirsang. 67. — Sinderingen c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 397.

Sinegan, s. Sinnigen.

Sinerlake [*unbek., bei Soest*], 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.

Sinerlingen [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 241.

Sinethl, s. Senne.

Sinewelsfeld, s. Simonsfeld.

Sinewenne [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr. Lebn., Collect. 523.

Singelding (*bair. B. Erding*), Sindoltigen c. 1220, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 72 f.

Singelinge, s. Sindlingen.

Singen (*bad. A. Radolfzell*), Cod. Hirsang. 65. — Sigglingen, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 215.

— Singin 1187, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 71. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 18. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 6.

Singendonk (*bei Haus Winkel*), Sengendonk 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 117.

Singhofen (*nassau. A. Nassau*), Singoben 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Singremstein [*unbek.*], 1476, Faber, Goldast 100.

Siniechain [*unbek., in Schwaben*], castr., c. 1192, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 671, 36 f.

Sinlestorp, s. Seinstedt.

Sinlsdorf [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Formbar. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 707.

Sinitfeld, s. Sendfeld.

Sinthe, s. Senne.

Sinlazesouwa, s. Reichenau.

Sinn (*Nbf. des Main*), Sinna, V. s. Sturm., Scr. 2, 376, 39. — Trad. Fuld., Dr. 41, 10.

Sinna, s. Zinna.

Sinneborn [*unbek.*], 1392, Hist. landgr. Thuring. Eccard, hist. geneal. 463.

Sinneche [*unbek.*], 1151, Ann. Rodens., Scr. 16, 721, 20.

Sinneringen (*bern. A. Bern*), Sineringen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162.

Sinngau (*um die Sinn*), Sinnahgewe, Trad. Fuld., Dr. 5, 29.

Sinlicheerthe, s. Sennickerode.

Sinningen (*westfäl. K. Münster*), Sinegan. Senego 1050, Freckenh. Heberg., Friedland 51 f.

Sinningen (*württ. OA. Laupheim*), Sunningen 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 34; Arch.-Augsb. 2, 31.

Synno, s. Zinna.

Sinotfeld, s. Sendfeld.

Sins (*aarg. B. Muri*), 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Diöc.-Arch. 1, 234; Geschichtsf. 17, 175. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 88, 10.

Sins (*im Unter-Engadin*), Sindes 1160, Goss. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 92. — 1214, *ibid.* 76.

Sinsberg, s. Gensberge.

Sinsgau (*um Sins im Aargau*), Sinsgowe 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.

Sinsheim (*bad. A.-St.*), Sunnincheim 792, Chron. Lauresh., Scr. 21, 355, 14 f. — Sunnisheim, Chron. episc. Spirens., Mone, Quell. 1, 183.

— Cod. Hirsang. 52. — Sunnensheim oppid. Matth. Neoburg., addit. 192. — Suensheim 1090, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 336; Ann. Spir., Scr. 17, 82, 40; Sunnesheim, *ibid.* 42 f. — Sunnsheim 1102, Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2264. — Kl. gebaut 1104, Ekkeh., Scr. 6, 226, 32.

Sunninsheim, *ibid.* 33. — 1148, Chron. Lauresh. Scr. 21, 444, 15. — 1307, Leges 2, 488, 36. — civit. 1310, Königs. Gesch.-Quell. 260. — 1428, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 332. — 1478, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 350.

Sintava [*unbek., in Ungarn*], Sintaw 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90.

Sintel, s. Suentel.

Sinterspuel, s. Suendersbuechl.

Sintherestete, s. Sinderstedt.

Sinthorn (*rheint. K. Köln*), Synteren 1120, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 141. — Sinteren 1300, *ibid.* 182.

Sinthin, s. Zinten.
 Sinthlessaugia, s. Reichenau.
 Sintprochtshusen [unbek.], Cod. Hirsaug. 46.
 Sintria, s. Sitter.
 Sintx, s. Zingst.
 Sinzelbach [unbek., am Ammersee], 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.
 Sinzenhofen [unbek.], 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120.
 Sinzhelm (bad. A. Baden), Sunshaim 1428, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 151, 17 f.
 Sinzig (rheinl. K. Ahrweiler), Sentiaca 842, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 363, 22; Sentiacum palat., Prudent. Trec. Ann., ibid. 438, 35; Sinciacum, Nith. hist., Scr. 2, 667, 41. — Sinciacus oppid., Einh. transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 193. — 876, Hincmar, Scr. 1, 502, 12; Sincicha, Regin. Chron., ibid. 595, 12; Sincicum, Adami gesta Hamburg., Scr. 7, 306, 18; 359, 28. — Sincike, zerstört 1114, Ann. Colon. max., Scr. 17, 750, 13. — Sinziche villa regia 1152, Otto Frising., Gesta Frid., Scr. 20, 391, 39. — Sinzeche 1180, Ann. Colon. max., l. c. 790, 6. — 1202, Leges 2, 207, 17 f. — 1205, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 10, 8 f.; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 528, 9 f. — Sinzge, Hagen, ibid. 12, Köln 1, 75; 193. — Sinsegch, Sincegch 1207, Ann. Colon. max., l. c. 822, 6. — Synzeche 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 495. — Senceca 1222, Leges 2, 249, 37. — Sintzig, gewonnen c. 1277, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 206. — gebaut 1326, ibid. 243. — 1338, Aachen Stadtrechn. 123, 38. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 203.
 Sinsing (drei Ortschaften des Namens in Oberösterreich), Sinzengen, Sincingen, Sinzinge c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 639 f.
 Sion [unbest., in Böhmen], Syon, Kl. gegründet 1140, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 71. — castr., erobert 1437, Chron. Prag., ibid. 1, 97; Bartoss Chron., Dobner, Monum. 1, 198 f.
 Sipestorpe [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 208.
 Sypp, s. Schipfe.
 Sippach (u. Sippachzell, österr. B. Kremsmünster), Sippach 777, Kremamünst. Gesch.-Quell. 64; 90. — Sibenbach c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 724 f. — c. 1150, Cod. trad. Garstena, ibid. 124 f. — c. 1180, Cod. trad. Ranshof., ibid. 241. — 1217, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 73. — Syppachzell 1283, ibid. 76; 94.
 Syppellinge (magdeb. K. Stendal), wüst 1375, Brandenb. Landb. 249.
 Sipplingen (bad. A. Ueberlingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 151 f.
 Sipplitz, s. Scheipplitz.
 Sirbia, s. Soraber.
 Sirchenfeld [unbek.], 1217, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 96.
 Syrcow, s. Suerchen.
 Sirdesse, s. Siersse.
 Syreintz (chem. in Kärnten), 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.
 Sirgune, s. Sorge.
 Srikeshusen, s. Siersse.
 Sirixze, s. Zierikzee.
 Sirkaw, s. Suerchen.
 Sirkendorf, s. Zirkendorf.
 Syrmenowe, s. Sirnau.
 Syrna [unbest. Fluss], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 637.
 Sirnach (thurg. B. Tobel), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f.

Sirnau [unbek., in Oesterreich], Siernawe, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 44 f.
 Sirnau (württ. O.A. Esslingen), Syrmenowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 80.
 Sirneldorf [unbek., in Oesterreich], 1187, Trad. Claustro-Neob. 348, Font. Austr. 2, 4, 70. — Sirninsdorf, Sirnstorff 1190, ibid. p. 136.
 Syrniehka, s. Sierning.
 Sirning (Gr.- und Kl.-, österr. B. St.-Pölten), Sirnich c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 299. — 1183, Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 186; Auct. Cremif., Scr. 9, 554, 41. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 27.
 Syrowe, s. Zierau.
 Sirsberg (in Lothringen), Sigersberc, Sygirsberch 1169, Gesta Trever., contin. III, Scr. 24, 382, 23.
 Slabeck (Gr.- u. Kl.-, braunschw. K. Helmstedt), 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mitth. 1, 4, 32.
 Syseke, s. Sesike.
 Siselen (bern. A. Erlach), Sisilli 1159, Conon. Gesta Lausann., Scr. 24, 801, 39.
 Sisilbeke [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63.
 Sistra [unbest., vielleicht Monclair], castell., zerstört 1017, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 135, 44.
 Sismere, s. Simmern.
 Sisselgal (bei Ascheraden in Livland), Cisegale 1369, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 93.
 Sisson [unbest.], 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 197.
 System, s. Seesten.
 Sitaro [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 61.
 Sitavia, s. Zittau.
 Sytchow, s. Wartenberg.
 Sithdia, s. St.-Omer.
 Sithen (westfäl. K. Koesfeld), Sitnia 757, Ann. Xant., Scr. 2, 222, 31. — 758, Ann. Lauriss., Scr. 1, 140; Sithima, Ann. Mettens., ibid. 333, 32. — Situnni 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6.
 Sithroth, s. Roettchen.
 Sitigendorf, s. Sittendorf.
 Sitikessen [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51.
 Sitingum, s. Seitingen.
 Sittinoven, s. Sittenhofen.
 Sitkoviehl, s. Schickwitz.
 Sitmars [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.
 Sitnia, s. Sithen.
 Sytow, s. Zittau.
 Sittavia, s. Zittau.
 Sitten (Kt. Wallis), Sedunum civit. 859, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 453, 36. — Bisthum 1233, Conon. Lausann. notae, Scr. 24, 789, 30 f. — Sytinnensis, Kl. 1289, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 324. — 1388, Justinger, Chron. 169 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 37, 4 f. — gewonnen 1418, Justinger 261. — 1474, Detmar, Chron., Graut. 2, 364.
 Sittenbach (bair. B. Hersbruck), Sitenbach, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 39. — verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 202, 27.
 Sittendorf (österr. B. Ober-Stockstall), Sichen-dorf 1114, Trad. Claustro-Neob. 149, Font. Austr. 2, 4, 32. — Psitigendorf c. 1150, Trad. Gottwic., ibid. 2, 8, Nr. 277. — Sickindorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 16, ibid. 2, 4, 4; 7. — Sitigen-dorf, Fund. Zwetl., ibid. 23, 495 f.
 Sittensen (Burg-, Gr.- u. Kl., hannov. A. Zeven),

Sittenze 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 105.

Sitter (*Nbfl. der Thur in der Schweiz*), Sinttria unum 924, Casus S. Galli, Scr. 2, 104, 44 f. — Sintria 1076, Contin., ibid. 156, 41 f.; Sitzer, Sytzir, Oheim, Chron. 118, 5 f.

Sitterdorf (*thurg. A. Bischofszell*), Sitiruntorf 898, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 79, 40. — Sitterndorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 165.

Sittichenbach (*merseb. K. Querfurt*), Sicheu, Kl. gebaut 1141, Ann. Palid., Scr. 16, 80, 47; Sidekenbeke, Weltchron., D.-Chr. 2, 211, 32; Sedebeke, Botho, Leibn., Scr. 3, 341. — Seghebeke 1145, Sachsenchron., Abel, Samml. 134. — Sedekenbeke 1205, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 129, 1. — Rolevink, Saxon. 196. — Sychem, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 122, 20 f. — 1219, Chron. Sampetr., Stübel 68. — Sychen 1227, Ann. Erphord., Scr. 16, 27, 16. — 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterziens. 1, 370 f. — Königshofen, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 251, 2.

Sittingen, s. Seitingen.

Situnni, s. Sithen.

Sitzen, s. Suessen.

Sitzenberg (*österr. B. Atzenbrugg*), Sitzenperge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 25.

Sitzendorf (*österr. B. Horn*), Sicendorf 1281, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 48 f. — 1319, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 495.

Sitzenhofen (*bair. B. Burglengenfeld*), Sitinghoven, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 48. — Sicinhoven, ibid. 909, 49.

Sitzenkirch (*bad. A. Müllheim*), Sicinchilcha c. 1130, Conr. Chron. Bürgl., Heer 371. — Sickingilchen, Sytzenkilche Kl., zerstört 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 14. — Sincekilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 211.

Sytzir, s. Sitter.

Sitzmanns (*österr. B. Gr.-Gerungs*), Sizmannes 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 82 f.

Sturbl, s. Soraber.

Siusli (*Slavenstamm*), 869, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 380, 41 f. — Siusuli, Siusili 975, Thietmar, Scr. 3, 759, 1. — 1016, ibid. 852, 29.

Sivaldeshusen, s. Sieboldshausen.

Sivenessen [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesb., addit., Scr. 20, 558, 7.

Siverdesborch [*unbek.*], castr. 1393, Rhode, Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 267.

Siverdes Voerde [*unbek.*, bei Siburg], Schlacht 1462, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 202.

Sivriez (*freiburg. A. Romont*), Sivrie, Conon. Lausann. Not., Scr. 24: 786, 23.

Sivonekon, s. Siebeneich.

Sivor, s. Siewierz.

Siwardeshus [*unbek.*], 1011, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 114, 27. — Siwardessun, ibid. 131, 17. — Siwardassan 1036, ibid. 159, 27.

Siwardinchusen (*chem. bei Landau in Waldeck*), 1250, Possess. Hain. 16, Zeitschr.-Hessen 3.

Siwohost [*unbek.*, in Böhmen], Czijhosst 1140, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 146, 49.

Sizinko [*unbek.*], 1265, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 162.

Skal [*unbek.*], Schloss, belagert 1469, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 93.

Skala (*bei Krakau*), Scala 1227, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 564, 21; Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 103.

Skala (*böhm. K. Prag*), castr. 1399, Chron. Vienn., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 2.

Skallitz (*mehrere Ortschaften in Böhmen*), Scalis,

Kl. gegründet 1356, Lerbeck, Chron. episc. Mindens-Leibn., Scr. 2, 191. — Skalicz 1424, Chron. Prag. Höfler, Gesch. d. Hussit. 87; 90. — 1431, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 104. — Schlacht 1434, Korner.

Skallitz (*mähr. K. Brunn oder Kromau*), Scallitz 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 8.

Skallitz [*unbest.*], Zcalith 1251, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 112 f.

Skalliz, s. Stein.

Skelrigenholz [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Richersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 299.

Skeldensis, s. Schiltwolde.

Skeldmare, s. Schiltmeer.

Skeldwalda, s. Schiltwolde.

Skemines, s. Schaennis.

Skennines, s. Schaennis.

Skeramera, s. Scharmer.

Skerve [*unbek.*], s. XIII, Rotul. bonor. Cor. Arch.-Westfal. 2, 2.

Skessindorf, s. Kestendorf.

Skidingen, s. Scheidungen.

Skidrioburg, s. Schieder.

Skildekesse, s. Schildesche.

Skinpurch [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Lurac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 84.

Skiramere, s. Scharmer.

Skyre, s. Scheiern.

Skiva, s. Monclair.

Slabbenhagen, s. Daenischenhagen.

Slabs [*unbest.*], civit. 1308, Königs. Gesch. Quell. 298; 409.

Slachvorderberg, s. Kluse.

Sladen, s. Kudensee.

Slamse, s. Schmalensee.

Slamstede, s. Schmalstede.

Slana (*böhm. K. Jicin*), 1425, Bartoss, Chron. Dobner, Monum. 1, 148.

Slanare [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 97.

Slandenber [*unbek.*], 1405, Justinger, Chron. 191.

Slange [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 172.

Slanloch, s. Schlalach.

Slasane, s. Schlesien.

Slateburg [*unbek.*], 1466, Chron. episc. Merseb. Scr. 10, 209, 49.

Slatheym, s. Schlottheim.

Slatina (*böhm. K. Prag*), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.

Slauinea, s. Zlaunica.

Slaven (*Volk*), Sclavi, Sclabi 595, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 120, 20 f. — 751, Bonifat. epist., Jaffé Biblioth. 3, 226; 461 f. — 779, Rolevink, Saxon. 94. — Sclavania, Sclavania, Sclavinia, Slavi 789, Ann. Alam., Scr. 1, 44 f.; Ann. Sangall. brev., ibid. 65; Ann. Sithiens., Mone, Anzeig. 1836, 9. — 805, Leges 1, 133, 12 f. — 841, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 63. — Schlävi 844, Ann. Corb., Scr. 3, 3, 10 f. — 869, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 380, 41 f. — Slavia, Weltchron., D.-Chr. 2, 229, 30 f.; 247, 25 f. — Presbyt. Bremens. Lappenb. 20 f.; 34 f.; Slavones, ibid. 88. — 1148, Flor. Wev., Münster. Chron. 22. — Offic. s. Kanon. Holstein. Quell. 4, 43 f. &c.

Slawanishusen [*unbek.*], Gundechar, Lib. p. Eichst., Scr. 7, 247, 27.

Slawekestorpe, s. Schlagsdorf.

Slawen, s. Schlanhof.

Slawentin, s. Schlagenthin.

Slawestorpe, s. Schlagsdorf.

Slebnich [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 176.

Slode, s. Schlade.

Sldebach [*unbek.*], 1146, Ann. Rodens., Scr. 16, 718, 46. — **Slcheidenbach** 1149, *ibid.* 720, 22.
Sledorf [*unbek.*], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 598.
Sledorn [*unbek.*], Cod. Hirsang. 65.
Slegleins, s. Schlaegels.
Slcheidenbach, s. Sldebach.
SlEIFe [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.
SlEingen [*unbek.*, bei *Kallenbach*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 381.
SlEithelm, s. Schlotheim.
Slengenbrunn [*unbek.*], Cod. Hirsang. 86.
SlepkoW, s. SchlepkoW.
SlEtaer [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.
SlEten [*unbek.*], 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12.
SlEtere [*unbek.*], 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
SlEtheim, s. Schlotheim.
SlEtinbuch, s. Schlectinbouc.
SlEtroden, s. Schleithof.
SlEttenbach [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 302.
SlEttoW [*unbek.*], Cod. Hirsang. 38.
SlEunz [*unbek.*, in *Ungarn*], gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479; Contin. Vindobon., Scr. 9, 715, 35.
SlEunz, s. SchleinZ.
SlEunt [*unbek.*], 1269, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 402, 5.
SlEwts, s. Schleuss.
SlEzsko, s. Schlesien.
Sly, s. Schlei.
Slaswig, s. Schleswig.
SlIbeke [*unbek.*, bei *Büren in Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 149.
SlIbingin, s. Schleiburg.
SlIcheim [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.
SlIershove [*unbest.*], 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 10.
SlIestadt, s. Seligenstadt.
SlIesthorp, s. Schleswig.
SlIffebach [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 122.
SlIg, s. Schlei.
SlIgesmunde (*chem. an der Schleimündung*), 1412, Chron. Holtzat., Scr. 21, 293, 38.
SlIhtanvelt [*unbek.*], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 30.
SlIjpe (*belg. Prov. Westflandern*), Slipen 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 42.
SlIke [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl.-l.-l.-l. 94.
SlIkon [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 58.
SlIgh [*unbek.*], 1385, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 103, 19.
SlInikon, s. Schleinikon.
SlIphingen, s. Schlipfing.
SlIps [*unbek.*], SlIypse, castr. gebaut 1336, Flor. Wev., Münster. Chron. 45; 48 f.
SlIrburg [*unbek.*], 1071, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 133. — 1090, *ibid.*, Scr. 21, 421, 26.
SlIrefe, s. Schlierf.
SlIunica [*unbest.*, in *Mähren*], 1067, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 80, 23.
SlIwischelm, s. Schleissheim.
SlIzzekrindorf [*unbek.*], 1123, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 383.
SlOekenow, s. Schluckenau.
Slomyn, s. Schlemmin.

Slonitz [*unbek.*, in *der Neumark*], 1337, Neumark. Landb. 15.
Slotelboreh, s. Schluesselburg.
Sloten (*niederl. Prov. Friesland*), 1499, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 916, 30.
Slothra, s. Schlochtern.
Slotorie, s. Zlotoria.
Slotsense, s. Ploetzensee.
Sluch (*böhm. K. Kaurzim*), Sluhach 1271, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 189, 7.
Sluchinchove [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 282; 288.
Sluchtere, s. Schlutter.
Sluijs (*niederl. Prov. Seeland*), Laminisvliete, Lammensvliet 792, Geneal. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 25 f.; Slusa, *ibid.* 304. — **Slusa** castr., zerstört 1054, Chron. S. Andr., Scr. 7, 535, 6. — gewonnen 1102, Ann. Camerac., Scr. 16, 510, 40; Ann. Elnon. maj., Scr. 5, 14, 6. — **Slus**, zerstört 1323, Detmar, Chron. Graut. 1, 215. — **Schlacht 1340**, Ann. Laubiens., Scr. 4, 27, 43; Slusa, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 213 f. — **Zlus oppid.**, gewonnen 1381, Korner. — **Slusse 1436**, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 174, 20. — gewonnen 1437, Korner.
Sluis, s. Schleis.
Slukup, s. Schlutup.
Sluniz, s. SchleinZ.
Sluphingin, s. Schlipfing.
Slupy (*böhm. K. Budweis*), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 293.
Slurispach [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 19.
Slusingen, s. Schleusingen.
Slutra, s. Schlutter.
Slutterberge (*chem. bei Berne in Oldenburg*), castr., zerstört 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 101. — **Sluttherberge 1190**, Fundat. Rasted., Fries. Arch. 2, 273.
Sluttersle (*chem. bei Berne in Oldenburg*), Sluteresle 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 287. — **Schlacht 1292**, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 106.
Sluusdam (*in Flandern*), Sluus de Dam castr., gewonnen 1128, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 97.
Sluzungen, s. Schleusingen.
Sluzlaersdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.
Smalena, s. Smalingerland.
Smalena [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 5, 22.
Smalenhagen [*unbek.*], 1247, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184.
Smaleter [*unbek.*], 1269, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 67.
Smallinecht [*unbek.*], 1206, Leges 2, 213, 11.
Smalingerland (*niederl. Prov. Friesland*), Smalena 1230, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 422, 5.
Smalstein [*unbek.*], castr. 1328, Matth. Neoburg., Append. 229.
Smalsteten, s. Stetten.
Smarchow [*unbek.*], 1204, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 167 f.
Smargenendorff, s. Schmargendorf.
Smarsow, s. Schmarsow.
Smathi [*unbek.*, bei *Paderborn*], Trad. Corb., Wig. Nr. 279.
Smeckewitz, s. Schmoeckwitz.
Smedeberg, s. Schmiedeberg.
Smedelinghe (*chem. bei Kassel, Dep. du Nord*), 1092, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 61.
Smedelothelm, s. Lothheim.
Smedestorp, s. Schmitzdorf.

Smedewerk, s. Schmiedeberg.
 Smehingen, s. Schmaehing.
 Smeleke [unbek., bei Braunschweig], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 28.
 Smeldingl (Slavenstamm), 808, Einhardi Ann., Scr. 1, 195, 14; Annal. Saxo, Scr. 6, 566, 50. — 809, Enh. Fuld. Ann., Scr. 1, 354, 25; Semeldinc Connoburg, Chron. Moiss., Scr. 2, 258, 39.
 Smelekaltan, s. Schmalkalden.
 Smergow, s. Schmergow.
 Smersowe, s. Schmersau.
 Smertz, — rzlg, s. Schmertzke.
 Smerz, s. Schmertzke.
 Smethusen, s. Schmehausen.
 Smidha, s. Schmida.
 Smiehen, s. Schmeien.
 Smielenburg, s. Schmirnburg.
 Smigrod, s. Schmiegrode.
 Smikintorpe [unbek., in Westfalen], Smynthorpe 1343, Freckenh. Heberg., Friedl. 143 f.
 Smilowe [unbek., bei Lübeck], Schlacht 1105, Detmar, Chron., Graut. 1, 15.
 Sminkthorpe, s. Smikintorpe.
 Smitberge [unbek.], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 123.
 Smithan [unbek., in Holland], 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29.
 Smithhuson, s. Schmehausen.
 Smitheredeshusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 170.
 Smithessun, s. Schmedissen.
 Smithusen [unbek., bei Kleve], 1301, Leges 2, 474, 18. — 1318, Klev. Heberg. Ann. Niederrh. 28, 20.
 Smitinctorpe, s. Schmintrup.
 Smitluaradeshusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 136.
 Smoeloewe, s. Schmoelau.
 Smollin, s. Schmolsin.
 Smolowe, s. Schmoelau.
 Smuteshusin [unbek.], 1078, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 499.
 Snaym, s. Znaim.
 Snalmanneshusen, s. Schnellmannshausen.
 Snardesleve, s. Schnarsleben.
 Snastorpe [unbek., Diöc. Osnabrück], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 249.
 Sneek (niederl. Prov. Friesland), 1496, Liliencr., Volk. 2, Nr. 192, 292. — Sneick 1499, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 916, 31.
 Snegelheim [unbek.], Snegilheimin 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 425.
 Snegelperge [unbek.], Snegelenperge c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 670 f.
 Sneidbach [unbek., bei Hamburg], 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 17.
 Sneidebruch [unbek.], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 129.
 Sneyn, s. Schneen.
 Snelt, s. Schnaid.
 Snelte, s. Schnaitheim.
 Snelgera (Theil des Fivelgau), Snelgerani, Snelgrani, Snelgrones c. 1295, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 568, 41 f.
 Snelheim [unbek.], c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 703.
 Snellenvorst [unbek.], 1277, Ann. Agripp., Scr. 16, 736, 44.
 Snelling [unbest. Fluss], 1374, Matth. Neoburg. Append. 215.
 Snellingen [unbek., bei Bern], 1398, Justinger, Chron. 185.
 Snen, s. Schneen.

Snesla [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 185.
 Snesleph [unbek.], Sneslef 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117 f.
 Sneuthl [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 250. — Sneuidi, ibid. Nr. 262 f.
 Snevede [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 6, 2, 388.
 Snewnla, s. Znaim.
 Snlekenberg [unbek., in Preussen], castr., gebaut 1239, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 63.
 Snlerode [unbek., in Holstein], castr., zerstört 1364, Detmar, Chron., Graut. 1, 287. — Snikrede 1367, Chron. Slav., Laspeyr. 135.
 Sniderinchosen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 396.
 Snitram [unbek., in Steiermark], 1265, Ratione Stir., Rauch, Scr. 2, 158.
 Snitzærstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ratione Stir., Rauch, Scr. 2, 135.
 Sobbowitz (westpreuss. K. Danzig), Sobowitz 1410, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 321.
 Sobellez, s. Zedelsdorf.
 Sobernhelm (rheinl. K. Kreuznach), 1420, Engelhus. Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 86. — c. 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 40. — gewonnen 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhm. Quell. 4, 389. — 1471, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503; Matth. v. Kemnat, l. c. 66; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 323, 9.
 Soblensitz (westpreuss. K. Danzig), Sobentzitz 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 711.
 Sobieslau (böhm. K. Budweis), Sobieslav 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 448; 514.
 Sobitz [unbek.], gebrochen 1454, Alt. Hochm.-Chron., Forts., Scr. Pruss. 3, 666.
 Soboezitz, s. Zottwitz.
 Soboth (steierr. B. Hohenmauthen), Zauch. Zauwitten 1408, St. Paul Lehen. Arch.-Oesterr. 34, 288 f.
 Sobotka (böhm. K. Jicin), 1418, Chron. Prag. Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91.
 Socolnlez, s. Zaugwitz.
 Socz, s. Saaz.
 Soddoborn, s. Sidobren.
 Sodela, s. Neers.
 Soden (bair. B. Obernburg), Trad. Fuld., Dr. 44, 57.
 Sodicolae [unbek., Pag. Vimnao], 751, Diplom. 1, 109, 15.
 Soechering (Ob- u. Unt., bair. B. Weilheim), Sehiringa c. 1005, Notae Buran., Scr. 17, 321. 5; 6. — Secheringen 1032, Chron. Benedictobar. Scr. 9, 223, 21. — 1052, ibid. 224, 11. — Sehiringin, ibid. 232, 15.
 Soedel (hess. K. Friedberg), Sodila, Trad. Fuld., Dr. 42, 45 f.
 Soedelbrunn (bair. B. Rothenburg), 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 221.
 Soeding (steierr. B. Voitsberg), Sedinge 1265, Ratione Stir., Rauch, Scr. 2, 166.
 Soeflingen (württ. O.A. Ulm), Sefflingen, Kl. gegründet 1232, Faber-Goldast 111; Seffling, Lirer, Weg. c. 15. — Sevelingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 94. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 26.
 Soehl (bair. B. Aibling), Sele c. 1115, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 24 f. — Solne c. 1185, ibid. 3, 90.
 Soehle (hannov. A. Marienburg), Sulithe 1017, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 139, 26 f. — Solede 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 30; 220, 26; Sulithe, ibid. 28 f.; Solethe, ibid. 35. — Solide

1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 30. — Solde
 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 33, 19.
 Soelas (*tirol. B. Glurns*), Salina 1146, Gosw.
 Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 74.
 Soelden (*bad. A. Freiburg*), Selden 1275, Lib.
 decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 163.
 Soelden (*tirol. B. Sülz*), Seldon 1167, Chron.
 Ottenbur., Scr. 23, 620, 20.
 Soeldenau (*bair. B. Vilshofen*), Seldenaw 1364,
 Ann. Matseens., Scr. 9, 832, 29.
 Soellstat, s. Seligenstadt.
 Soellhuben (*bair. B. Rosenheim*), Selhuoben,
 V. Virgili, Scr. 11, 91, 48. — Selhube c 1140,
 Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1,
 568.
 Soelling (*österr. B. Scheibbs*), Selingin c 1125,
 Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 4, 149.
 Soellingen (*braunsch. K. Helmstedt*), Solinge,
 verbrannt 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1,
 44, 4 f.
 Soeme, s. Zoom.
 Soemmern (*Haus-, Horn-, Mitt-, Gross-, Wenigen-,
 Gangloff- u. Lützen-, thüring. K. Langensalza und
 Weissensee*), Sumerde 874, Trad. Fuld., Dr. 8,
 32 f. — Sumeringa, Sumeringen, Gundicares
 S., ibid. 38, 86 f. — Nort-Sumeringen,
 ibid. 38, 166. — Sumeringo 979, Thietmar, Scr.
 3, 761, 15. — Sumeringi 1018, ibid. 867, 22. —
 Summeringen 1204, Ann. Reinhardsb., Weg.
 100; Sommeringen Gangolfis, Hist. landgr.
 Thur., Eccard, hist. geneal. 402. — verwüstet 1309,
 Chron. Sampetr., Stübel 154; Sumeringen, Welt-
 chron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 313, 9. — zerstört
 1312, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1339.
 Soeren (*niederl. Prov. Gelderland*), Suornum
 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 35.
 Soest (*westfäl. K.-St.*), Soiste, gebaut 566,
 Sachsenchron., Abel, Samml. 49. — Susatum oppid.
 642, Jac. Susat., Seibert, Quell. 1, 168. — Sosat,
 V. s. Lindgeri, Scr. 2, 421, 51 f. — 718, V. Suib.,
 Leibn., Scr. 2, 241. — Sosatium civit., V. s. Idae,
 ibid. 574, 12. — Translat. s. Viti, ibid. 583, 10. —
 Zozatum 953, Henr. de Hervord. 81. — Susa-
 tium, Transl. s. Patroclii, Scr. 4, 281, 10. — So-
 satum 985, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2,
 215. — Sosacium, V. Brunonis, Scr. 4, 275, 3. —
 Suzatium 1107, Transl. s. Modoadi, Scr. 12, 306,
 29. — Susatz 1153, Leges 2, 96, 1. — 1250,
 Leges 2, 377, 9. — Sosatia 1297, Catal. archie-
 pisc. Colon. contin., Scr. 24, 345, 8. — Soist 1298,
 Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 32, 7 f. — 1308, Flor.
 Wew., Münster. Chron. 40 f. — Zazatum 1328,
 Henr. de Hervord. 249. — 1416, Bredel. Güterverz.,
 Seibert, Quell. 1, 147. — Soyst 1444, Soester
 Fehde, ibid. 2, 264 f.; Chron. Slav., Laspeyr. 191.
 — belagert 1445, ibid. 197. — 1446, Liliencr.,
 Volksl. 1, Nr. 84 f. — Sost, belagert 1447, Detmar,
 Chron., Graut. 2, 109; Schöppenchron., St.-Chr. 7,
 Magdeb. 1, 409; Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 167, 13;
 Soste, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 407.
 Soeza, s. Seuzach.
 Sogentagana, s. Sontagana.
 Sogern (*bern. A. Delsberg*), Zouger 1270, Matth.
 Neoburg. 14. — Sogerin 1278, Ann. Colmar. maj.,
 Scr. 17, 202, 26.
 Sohl (*bad. A. Pfullendorf*), Sol 1276, Acta Salem,
 Zeitschr.-Oberrh. 31, 134.
 Sohligen (*hannov. A. Uslar*), Sulligi, Trad.
 Corb., Wig. Nr. 49.
 Sohra (*Nied-, Mitt- u. Ob-, schles. K. Görlitz*),
 Soraw, Sohre, gewonnen 1489, Görlitz. Rathsan-;
 Scr. Lusat. 2, 104 f.
 Sohrau (*schles. K. Ribnik*), Zar, belagert 1345,
 Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Chron. Ratibor., Zeitschr.-Schlesien 4, 115. — Sar
 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 126. — gewonnen
 1436, Chron. Ratibor., l. c. 117. — verbrannt 1454,
 ibid. 118.
 Sojen (*Baier-, bair. B. Schongau*), Soim, Seum,
 Kl. gegründet 994, Chron. Andec. edit. 1602, 4.
 Soisdorf (*hess. K. Hünfeld*), Soresdorf, Trad.
 Fuld., Dr. c. 20 f.
 Soist, s. Soest.
 Sokusken [*unbest. Fluss*], 1352, Wig. v. Marb.,
 Scr. Pruss. 2, 517.
 Sol, s. Sohl und Sool.
 Solaren, s. Solling.
 Solaveldum, s. Saalfeld.
 Solazburg [*unbek.*], V. s. Luitbirg., Scr. 4, 159, 26.
 Solberg (*Kt. Bern*), Solberc 1261, Kiburg.
 Urbar, Arch.-Schweiz 12, 158.
 Soldau (*ostpreuss. K. Neidenburg*), Solidow
 1266, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 115. — Soldaw,
 verwüstet 1364, Ann. exped. Pruss., ibid. 3, 12. —
 Soldow 1376, Warth. Chron. Livon., ibid. 2, 111.
 — verbrannt 1409, Joh. v. Pos., ibid. 3, 303. — ge-
 wonnen 1455, Gesch. w. e. Bundes, ibid. 4, 123;
 Alt. Hochm.-Chron., ibid. 3, 687.
 Solde, s. Soehlide.
 Soldin (*brandenb. K.-St.*), 1337, Neumärk. Landb.
 19; 32. — 1375, Brandenb. Landb. 8 f.
 Soleda, s. Soehlide.
 Solekestorpe [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin,
 Vaterl. Arch. 1838, 98.
 Solemnium, s. Solesmes.
 Solesmes (*französ. A. Cambrai*), Solemium,
 Solemnium 706, Diplom. 1, 66, 42 f.
 Solicz, s. Schultz.
 Solide, s. Soehlide.
 Soliensis (*ehem. zwischen Klagenfurt u. St.-Veit*),
 Kl. 1286, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 319.
 Solinge, s. Soellingen.
 Solingen (*rheinl. K.-St.*), Solagon, Ruotgeri V.
 Brunon., Scr. 4, 274, 44. — gewonnen 1405, Koelh.,
 St.-Chr. 14, Köln 3, 742, 16.
 Solis campus, s. Sonnenfeld.
 Solison, s. Suelsen.
 Solis vallis, s. Sonnenthal.
 Solitarii, s. Einsiedeln.
 Sollach (*bair. B. Miesbach*), Sulgeloeh 1258,
 Ann. Wormat., Scr. 17, 62, 20 f.
 Sollentin, s. Sallenthin.
 Soller (*rheinl. K. Rheinbach*), Sutlere 985,
 Catal. abbat. S. Mart. Colon., Böhmer, Font. 3, 346.
 — 999, Chron. S. Mart. Colon., Scr. 2, 215, 14.
 Sollern (*bair. B. Moosburg*), Solleren, ver-
 brannt 1446, St.-Chr. 15, Landsh. 293, 14.
 Solling (*Gebirge in Braunschweig u. Hannover*),
 Sollingus 923, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 300.
 — Solingk, Engelhus. Chron. contin., ibid. 85. —
 Sullingswald 1479, Chron. u. Herkomm., Senkenb.,
 Sel. jur. 3, 503.
 Solling (*bair. B. Neumarkt*), Salichin, Ebersb.
 Cartul., Hundt 3, 2.
 Solling (*bair. B. Vilsbiburg*), Solaren, c. 1135,
 Ebersb. Cartul., Hundt 3, 58.
 Sollingehusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb.,
 Arch.-Westfal. 7, 2, 298.
 Sollonberg, s. Suelberg.
 Solme, s. Salm.
 Solmessen, s. Solms.
 Solms (*Burg- und Kraft-, rheinl. K. Wetzlar*),
 Sulzmiscen, Sulzmezzere marca, Trad. Fuld.,
 Dr. 6, 71 f. — Sulmz 1286, Notae sepulchr. Babenb.,
 Scr. 17, 641, 34. — Solmessen 1350, Lerbeck,
 Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 191. — castr.,
 zerstört 1380, Fasti Limpurg., Ross. 73; Burg

Solms, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 377. — verwüstet 1384, Ann. Solm., Böhmer, Font. 4, 449.

Solms (*Hoch-, rheinl. K. Wetzlar*), Hoo Solms, zerstört 1349, Ann. Solm., Böhmer, Font. 4, 449.

Solne, s. Soehl.

Solnhofen (*bair. B. Monheim*), V. s. Solae, Mabill. A. SS. 3, 2, 429 f. — Solenhoven, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 26. — Trad. Fuld., Dr. c. 29. — S. Solonis monast., ibid. 44, 19.

Solocensis, s. Soulossois.

Solon [*unbek., in Baiern*], c. 1005, Notae Buran., Scr. 17, 321, 9.

Solothurn (*schweiz. Kant.-St.*), Solodere 290, Weltchron., D.-Chr. 2, 113, 5. — Solodorum castr. 703, Chron. Med. Monast., Scr. 4, 87, 20. — Einhardi Transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 184. — Salodorum 870, Leges 1, 517, 10; Hincmar, Ann., Scr. 1, 488, 15. — 892, Ann. Lausann., Scr. 24, 780, 9 f. — Solodurum 1027, Wiponis V. Chounr., Scr. 21, 266, 42 f. — 1045, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 125, 19 f. — 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 301. — 1138, Sigeb. contin. Praemonstr., Scr. 6, 451, 44. — Soloturn 1191, Justinger, Chron. 10 f. — 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 201, 3. — Solodrensis 1310, Ann. Bernens., ibid. 272, 32. — 1315, Matth. Neoburg. 58; 59. — Solotorn, belagert 1318, Justinger, Chron. 51; Russ 83. — Solodorum civit. 1332, Joh. Vitodur. (Archiv) 102. — Solotern 1368, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 19, 36 f. — 1376, Ann. Engelberg., Scr. 17, 281, 23. — Solottern, Saluters, Salutria 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 6 f. — 1437, Fründ, Chron. 15 f. — Soloter 1475, Detmar, Chron., Graut. 2, 370 f.

Solschen (*Gr.- u. Kl., hannov. A. Peine*), Sollesze 1153, Chron. Hildesh., Scr. 7, 856, 29.

Solsenburg [*unbek.*], Kl. gegründet 703, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 179, 42.

Soltau (*hannov. A.-St.*), Saltouwe 957, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 173. — Soltaw 961, Sachsenchron., Abel, Samml. 92. — Soltaw, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 311.

Soltdalem, s. Dahlum.

Solte, s. Salze.

Soltendike [*unbek.*], 1290, Posses. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Solterlinch [*unbek.*], 1343, Freckenh. Heberg., Friedl. 144.

Soltesberg, s. Salzbergen.

Soltkotten, s. Salzkotten.

Soltwedel, s. Salzwedel.

Soltzbach, s. Sulzbach.

Solza, s. Koenigshofen.

Solzehrlehen, s. Sulzkirchen.

Solze, s. Sulz.

Somelinde [*unbek.*], castell. 1212, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 279, 15.

Somergem (*belg. Prov. Ostflandern*), Sumerin- him 815, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 17. — Sumerenghen 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 580, 2.

Somme (*Fluss in Frankreich*), Sumina 431, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 456.

Sommerau (*bair. B. Eschenbach*), Summeraw castr., Mironb. Chron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 219, 31.

Sommerau (*österr. B. Amstetten*), Summerau, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 429. — Sumerowe s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46. — Summeraw 1276, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 447; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 361.

Sommerau (*westpreuss. K. Marienburg*), Sumerow 1415, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 356.

Sommerberg (*österr. B. Eferding*), ? Sumerberch 828, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 166.

Sommerfeld (*brandenb. K. Krossen*), Sumerfeld civit. 1319, Königs. Gesch.-Quell. 409. — verbrannt 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 361. — oppid. 1490, Ann. Wratislav., Scr. 19, 531, 16.

Sommerfeld (*pommern. K. Franzburg*), Strals. Stadtb. 3, Nr. 350.

Sommerfelde (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1315, Brandenb. Landb. 25 f.

Sommerhausen (*u. Winterhausen, bair. B. Ochsenfurt*), Ohusen 1340, Monum. Eberac. 102, 1.

Sommerhof (*bair. B. Schongau*), Sumerhove. Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 3.

Sommeri (*thurg. A. Arbon*), Sumbri 1220, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 104. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 165 f.

Sommeringen, s. Soemmeren.

Sommers (*drei Ortschaften des Namens in Württemberg*), Sumere, Sumeren 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Sommerschenburg (*magdeb. K. Neuhaldeleben*).

Somerscheborg, gebaut 830, Sachsenchron.

Abel, Samml. 31; 69. — Sommerschenburg 993,

Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 787. — 1001,

Thangmar, V. Bernwardi, Scr. 4, 774, 43; 44. —

Sumerscheborg c. 1053, Ann. Vet.-Cellens.

Lips. 50. — Symmersenburg 1078, Bruno de

bello Saxon., Scr. 5, 368, 18. — Sumersenchurch

1088, Chron. Gozec., Scr. 10, 148, 41. — Sumerse-

burg 1115, Ann. Pegav., Scr. 16, 251, 52. — So-

mersagenburg 1144, Ann. Stadens., Scr. 16, 32.

31. — 1152, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 345. —

1156, Henr. de Hervord. 161. — Someresburg

1164, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 93, 5. — So-

merissinburch 1178, Ann. Pegav., Scr. 16, 262.

11; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1018. — zerstört

1192, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 122.

18 f. — gebaut 1199, Weltchron., D.-Chr. 2, 237.

15; Braunsch. Reimchron., ibid. 526, 5350; Chron.

S. Simon. Goslar., ibid. 604, 32. — gebaut 1204,

Detmar, Chron., Graut. 1, 82. — 1209, Chron.

Halberstad., Leibn., Scr. 2, 147. — Zomerschen-

borch 1386, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1,

111, 2.

Sommersdorf (*magdeb. K. Neuhaldeleben*).

Summesthorpe 1160, Lib. bonor. S. Lind.

Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 28. — So-

merstorp 1408, Feud. Werdin., Zeitschr.-Nieder-

sachs. 1874, 105.

Sommersdorf (*pommern. K. Randau*), Somers-

torp, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 365.

Sommersell (*westfäl. K. Beckum*), Somersele

1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 89 f.; West-S.

ibid.

Sonde, s. Zant.

Sondelfingen (*württ. OA. Urach*), Suldilfingin.

Sindelfingen 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10,

105, 20. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-

Arch. 1, 76. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19,

263, 27.

Sonderburg (*schlesw. K.-St.*), Sunderborg castr.

1320, Presbyt. Bremens., Lappenb. 53. — belagert

1410, Chron. Holtzat., Scr. 21, 292, 41; Presbyt.

Brem., l. c. 116. — 1430, Korner. — 1431, Detmar.

Chron., Graut. 2, 58.

Sondernach (*württ. OA. Ehingen*), Sunderna-

nahe 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 122, 11;

Sunderunha, Sundirinha, ibid. 122, 16. —

Sundernach 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh.

31, 100.

Sondershausen (*Hauptst. v. Schwarzb.-Sonder-*

hausen), Sandirshusin 1216, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 410. — Sundershusen 1432, Korner.

Sondheim (Kalten-, bair. B. Marktbreit), Suutheim 812, Trad. Fuld., Dr. 39, 122 f.

Sondheim (Main-, bair. B. Volkach), Suntheim 1340, Monum. Eberac. 111, 11.

Sondheim (hess. A. Homburg), Suutheim 1250, Possess. Hain. 26, Zeitschr.-Hessen 3.

Sondheim (weimar. A. Ostheim), Suntheim 789, Trad. Fuld., Dr. 39, 16 f.

Soneborne, s. Sunebornen.

Sonechone vilare [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 243.

Sonemberch, s. Sonnberg.

Sonnabor [unbek., in Oesterreich], 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Sonnberg (österr. B. Ober-Hollabrunn), Suneberg 1216, Trad. Claustro-Neob. 540, Font. Austr. 2, 4, 118. — Sonnenberg 1229, Fund. Zwettl, ibid. 2, 3, 111 f. — Sunperch 1277, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 9 f. — Sunneberg s. XIII, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 46.

Sonnberg [unbest., in Oesterreich], Sonemberch c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 384.

Sonnborn (rheinl. K. Elberfeld), Sunnebornen c. 900, Trad. Werdin. Nr. 83, Zeitschr.-Berg 6. — Sunneburne 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 117.

Sonneberg (bair. B. Gräfenberg), Sunnnenberg 1207, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 33.

Sonneberg (meining. A. Meiningen), Sonneberg castr. 1060, Orig. Banz., Ludew. Scr. 2, 47. — Suninberg 1233, Ann. Reinhardsb., Weg. 218.

Sonneborn (gotha. A. Wangenheim), Sunnebrunnen, Trad. Fuld., Dr. 6, 163. — Sunneborn 1327, Chron. Sampetr., Stübel 165; Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 316, 5. — 1392, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1356.

Sonnegg (kärnt. B. Eberndorf), Sunegk castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 530.

Sonnegg (steierm. B. Voitsberg), Sonnegk castr. 1359, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 676.

Sonnenberg (braunschw. A. Vechelde), Sunnenborc, Trad. Fuld., Dr. 41, 4.

Sonnenberg (nassau. A. Wiesbaden), Sunneberg 1367, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 369. — gewonnen 1369, Fasti Limpurg., Ross. 48. — gebaut 1385, ibid. 74. — verbrannt 1386, ibid.

Sonnenberg (rheinl. K. Wipperfurth), Suneberg 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 142.

Sonnenberg (thurg. A. Frauenfeld), Sunnenberg 1196, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 144. — Sunnenburg castr., gewonnen 1444, Toggenb. Chron. 20; Sunenberg, Fründ, Chron. 197.

Sonnenberg (württ. OA. Waldsee), Sunnenberg, Lirer, Weg. c. 9.

Sonnenburg (brandenb. K. Oberbarnim), Sunnenberg wüst 1375, Brandenb. Landb. 79.

Sonnenburg (brandenb. K. Sternberg), 1375, Brandenb. Landb. 38.

Sonnenburg (tirol. B. Bruneck), Suonenpurch, Suonburg, Suenenburgh, Sunenburch, Kl. 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 74 f. — Sonpurg 1340, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 262.

Sonnendorf (bair. B. Dorfen), Sunderendorf c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 121 f.

Sonnenfeld [unbek.], Kl. 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 86. — Solis campus, Sunnevelt 1296, ibid. 110.

Sonnenhart (württ. OA. Kälw), Sunnenhart, Cod. Hirsang. 31.

Sonnenhausen (bair. B. Ebersberg), Sundirhusun, Sunderenhusun 1095, c. Ebersb. Cartul., Hundt 1, 126 f.

Sonnenthal (rheinl. K. Aachen), Solis vallis, Schlacht 780, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 136. — Sunnendail 781, Rolevink, Saxon. 96.

Sonnwalde (ostpreuss. K. Braunsberg), Sonnewalde, Sonnewalt 1441, Plastw., Scr. Warmiens., 1, 89 f.

Sons, s. Zons.

Sonsbeck (rheinl. K. Geldern), Sonsbeke 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 117. — Sonsbeik castr., gebaut 1419, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 361.

Sontagana (Landschaft in Estland), Sogentagana, Sotagana 1210, Chron. Livon., Hans. 146 f.

Sonterslevo, s. Sandersleben.

Sonthaim (bair. B. Ottoheuren), Sunthaim 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 24; Arch.-Augsb. 2, 28.

Sonthelm (württ. OA. Ehingen), Suntheim 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 107, 52.

Sonthelm (württ. OA. Münsingen), Suntheim 1188, Leges 2, 566, 12.

Sonthelm [unbest., in Württemberg], Suntheim, Oheim, Chron. 19, 37 f.

Sonthof (württ. OA. Rottweil), ? Sunthain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 39.

Sonthofen (bair. B.-St.), Sunthoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 119.

Sontinghevelt, s. St. Inglevert.

Sontium campus, s. St. Inglevert.

Sontra (hess. A.-St.), 1263, Chron. u. Herkunft, Senkenb., Sel. jur. 3, 333.

Sool (Ober- u. Unter-, Kt. Glarus), Sol 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 135, 29.

Sophienhof (württ. OA. Leutkirch), Oye 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 142.

Soppensee (luzern. A. Sursee), Soppense s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108.

Soppod [unbek., bei Oliva], 1310, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 609.

Sopronium, s. Oedenburg.

Soraber (Slavenstamm), Sorabi, Siurbi, Suurbi 782, Einhardi Ann., Scr. 1, 163, 23 f. — 806, Chron. Moissiac., ibid. 308, 11. — Surabi 807, Leges 1, 149, 33. — 839, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 436, 33. — Zribin, Cosmae Chron., Scr. 9, 43, 10; Sribia, Sribia, Zirbia, ibid. 15. — 994, Ann. Quedlinb. contin., Scr. 3, 72, 28. — Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 281, 35 f. — Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 11, 42 f. — Sorben 1123, Weltchron., D.-Chr. 2, 197, 20. — Swrboner 1176, Contin. Claustro-Neob. III, Scr. 9, 631, 6.

Sorathveld, s. Sorethfeld.

Sorau (brandenb. K.-St.), Soravia 1347, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 185 f. — Soraw 1373, ibid. 198. — 1428, Hussitenkr., ibid. 6, 57. — Soraviensis 1478, Ann. Glogov., ibid. 10, 38 f. — Zorau 1481, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 284 f.

Sorav [unbek., bei Trebnitz], 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Sorbeke, s. Saerbeck.

Sorensis, s. Schussenried.

Soresdorf, s. Soisdorf.

Soreth, s. Schussenried.

Sorethfeld (chem. Gau zwischen Detmold und der Weser), 1001, V. Meinweri episc., Scr. 11, 110, 6. — Soratveld, ibid. 126, 10. — Sorathveld, ibid. 145, 15.

Soreve [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Sorge (Zufluss des Drausensee), Sirgune 1233, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 58.

Sorheim (*Gr.- und Kl.-, bair. B. Nördlingen*), s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.
Sorna, s. Zorn.
Sorpe (*Ob.-, Mitt.- u. Nied.-, westfäl. K. Meschede*), Sorp super. 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 393; infer., ibid. 394.
Sorven [*unbek.*], Sworve 1245, Wartb., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 35 f.
Sorzingen (*chem. bei Donauwerd*), s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 421.
Sosacium, Sosat, s. Soest.
Sossenburgh, s. Sassenburg.
Sost, s. Soest.
Sotagana, s. Sontagana.
Sotrenheim [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Sotterhausen (*merseb. K. Sangerhausen*), ? Siedegeshusun 1008, Thietmar, Scr. 3, 816, 21.
Sottmar (*braunsch. A. Wolfenbüttel*), Sotmere 1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 256, 17.
Sottrum (*hannov. A. Bockenem*), Suhtam 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19. — Sutheren 1120, Lerbeck, Chron. episc. Mindena., Leihn., Scr. 2, 175. — 1140, ibid. — Suthrem c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4. — 1156, Lerbeck, l. c. 178. — Sutherem 1162, Chron. Hildesh., Scr. 7, 856, 40. — Sotterum 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 35, 5.
Sotzk, s. Saaz.
Soulsois (*Gau von der Maasquelle bis zum Mouzon*), Solocensis 870, Leges 1, 517, 16; Hincmar, Scr. 1, 488, 22.
Soumoutingen [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 536.
Souvillenheim [*unbek.*], Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 727.
Sovin, s. Stawin-See.
Sowa, s. Save.
Soweburg, s. Schaumburg.
Sowen, s. Seeon.
Sowenburg, s. Schaumburg.
Sowensheim, s. Sausheim.
Sowinke [*unbek.*, *Diöc. Hildesheim*], s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leihn., Scr. 1, 770.
Spaching (*Ob.- u. Nied.-, österr. B. Waitzenkirchen*), Spahingen, Spöhingen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532 f.
Spaenigen (*magdeb. K. Osterburg*), Spenynghe 1375, Brandenb. Landb. 197.
Spahl (*weimar. A. Geisa*), Spanelo 817, Trad. Fuld., Dr. c. 13 f.
Spahn (*hannov. A. Hümmling*), Spana 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.
Spalchingen (*württ. OA.-St.*), Speichingen c. 1200, Abbat. Angiens. catal., Scr. 2, 39, 1. — 1206, Oheim, Chron. 134, 13. — 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 86. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 27. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 11.
Spaynheym, s. Sponheim.
Spainshart [*unbek.*, *Diöc. Regensburg*], 1163, Ann. Osterhov., Scr. 17, 541, 42.
Spalden (*chem. bei Ostersp.*), 655, Diplom. 1, 170, 42.
Spaldorf (*niederl. Prov. Nimwegen*), Spelthorff 891, Chron. Laurens. Scr. 21, 409, 8.
Spalt (*bair. B. Pleinfeld*), Spalticus, Arnoldus de S. Emmer., Scr. 4, 550, 28. — gegründet 1290, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 347, 2. — 1295, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 45, 32. — 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 8, 12 f. — 1373, ibid. 4, Augsb. 1, 34, 8. — 1450, Kriegsber., ibid. 2, Nürnberg. 2, 218 f.; Liencr., Volksl. 1, Nr. 93, 194 f.

Spandau (*brandenb. K. Osthavelland*), Spandav 1222, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296. — Spandowe 1348, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 203, 22. — 1375, Brandenb. Landb. 81. — 1402, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 23. — Strals. Stadtb. 8, Nr. 165.
Spanelo, s. Spahl.
Spanesheim, s. Sponheim.
Spangenberg (*hess. K. Melsungen*), ? 1336, Fasti Limpurg., Ross. 10. — 1352, Chron. u. Herkomm. Senkenb., Sel. jur. 3, 362. — Spangin bargk 1363, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 459.
Spangenberg [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1264, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 476.
Spangenberg (*Ruine, pfälz. K. Neustadt*), 1461, Landesb., Mone, Quell. 1, 365.
Spanheim, s. Sponheim.
Spaningen [*unbek.*], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 582.
Spannberg (*österr. B. Matzen*), Spanneperch 1284, Contin. Vindob., Scr. 9, 713, 7.
Sparbach (*österr. B. Mödling*), Sparewarspach 1187, Trad. Claustro-Neob. 79, Font. Austr. 2, 4, 17. — Sparberbach 1290, Fund. Zwettin., ibid. 2, 3, 458 f.
Sparenberg (*thüring. K. Ziegenrück*), 1444, Zug. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 92, 5.
Sparewaresecke, s. Sperberseck.
Sparwarisecke (*chem. bei Sparbach*), 1187, Trad. Claustro-Neob. 195, Font. Austr. 2, 4.
Sparmalge [*unbek.*], 1270, Ann. Blandin., Scr. 3, 32, 14.
Sparneck (*bair. B. Münchberg*), 1248, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 50.
Sparr (*bair. B. Mitterfels*), c. 1225, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 272.
Spatenberg (*chem. bei Sondershausen*), castell. 1073, Lamberti Ann., Scr. 5, 200, 24 f.
Speecenpach [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 754.
Speche [*unbek.*], Cod. Hirsang. 97.
Spechtsdorf (*brandenb. K. Arnswalde*), Spechtstorp 1337, Neumärk. Landb. 29.
Speeles, s. Spesburg.
Speck (*rheinh. K. Grevenbroich*), Speccac. 1080, Trad. Werdin. Nr. 110, Zeitschr.-Berg 7.
Specken (*hannov. A. Diepholz o. a.*), Speekin. Strals. Stadtb. 1, Nr. 171 f.
Speckhaus (*rheinh. K. Düsseldorf*), ? Speckhusen 1106, Ann. Rodens., Scr. 16, 703, 17.
Speckhorn (*westfäl. K. Becklinghausen*), Speckurne 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.
Speckswinkel (*hess. K. Kirchhain*), Speckswinkel 1250, Possess. Hain. 4, Zeitschr.-Hessen 3.
Spedendorf [*unbek.*], 1171, Cod. trad. Garstema., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 141.
Spiegelberg, s. Spiegelberg.
Spehingen, s. Spaching.
Spehstich [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 78.
Spehteshart, s. Spessart.
Spei (*Oster-, nassau. A. Braubach*), Speia 610, Diplom. 1, 170, 2. — Oysterspeye 1300, Lib. don. Bopard., Ann. Nassau 9, 1.
Spei (*Ob.- u. Nied.-, rheinh. K. St.-Goar*), Rysilspeije (Ober-) 1300, Lib. don. Bopard., Ann. Nassau 9, 1; Speye (Nieder-), ibid.
Speicher (*Kt. Appenzell*), Spicher, Schlacht 1403, Justinger, Chron. 190.
Speler (*Hauptst. der Pfalz*), Spira, Ann. Spirens. Scr. 17, 80 pass. — Chron. episc. Spir., Mone, Quell. 1, 181 pass. — Nemetis, Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2257 pass. — Meisterlin., St.-Chr. 3,

Nürnb. 3, 37 f. — Spier 382, Koelh., *ibid.* 13, Köln 2, 367, 30 f. — Nemetensis civit. 633, Diplom. 1, 150, 18 f. — Spiratia 751, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 227; 645. — Trad. Wizenb., Possess. Nr. 308 f. — Nemelum 841, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 363, 12. — 843, Prudent. Trec. Ann., *ibid.* 440, 5. — Frisonen-Spira 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 20; Rheni-Spira, *ibid.* 22. — 876, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 390, 5. — 971, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 138, 28. — Nemetes, Herigeri Gesta episc. Leod., Scr. 7, 405, 22 f. — Spire 1038, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 94, 19 f. — 1039, Ann. Wirzburg., Scr. 2, 243, 21; Nebduna, Auct. Zwettlin., Scr. 9, 539, 24; Kaiserchron., Massmann 16389; Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 552. — Nemidone 1043, Ann. Alth. maj., Scr. 20, 198, 22 f. — 1052, Weltchron., D.-Chr. 2, 173, 28 f. — gegründet 1056, Ann. Palid., Scr. 16, 69, 52; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 35, 37 f.; Königshofen, *ibid.* 428, 17 f. — befestigt 1080, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 328. — Speyr, gewonnen 1122, Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 355. — belagert 1127, Bertholdi Chron., Scr. 10, 114, 25; Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 371. — belagert 1128, Ann. Hildesh., Scr. 3, 115, 29; Ann. Palid., Scr. 16, 78, 19; Ann. Rosenfeld., *ibid.* 104, 38; Ann. S. Petri, *ibid.* 18, 7 f.; Anselmi contin. Siegb., Scr. 6, 381, 30; Chron. Sampetr., Stübel 19; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1007; Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 579. — belagert 1129, Ann. Hildesh., l. c. 115, 31; Ann. Palid., l. c. 78, 22; Ann. Rosenfeld., l. c. 104, 41; Ann. Bosov., l. c. 1008; Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 464, 10; Ann. Zwifalt., Scr. 10, 55, 16. — gewonnen 1130, Anselmi contin. Siegb., l. c. 383, 22; Ann. Mellic., Scr. 9, 502, 11; Chron. Mur., Canis-Basn., Lect. 3, 2, 259. — verbrannt 1137, Annal. Saxo., Scr. 1, 774, 23; Ann. Stadens., Scr. 16, 323, 21. — Chron. Bavar., Scr. 24, 224, 10. — Spyrea 1205, Chron. reg. Colon., contin. 1, Scr. 24, 9, 14 f. — verbrannt 1243, Ann. Spirens., Scr. 17, 84, 28; Chron. episc. Spir., Mone, Quell. 1, 185. — 1291, Königss. Gesch.-Quell. 98 f. — 1314, Weltchron., l. bair. Forts., D.-Chr. 2, 336, 10; 342, 28. — 1349, Chron. Elvac., Scr. 10, 41, 6. — 1388, St.-Chr. 1, Nürnb. 1, 44, 24 f. — 1400, Memor., *ibid.* 12, 333, 2; 355, 28. — 1421, Tucher, Beilag., *ibid.* 2, Nürnb. 2, 35, 10 f. — 1428, Liliencr., Volksk. 1, 63, 303 f. — Speyer 1450, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 199.

Spieledorf (pfälz. K. Neustadt), Spiridorf, Spiradorf 774, Trad. Wizenb. Nr. 56 f.

Spielegau (um Speier), Spirensis pag. c. 655, Diplom. 1, 24, 43 f. — Spirinsis 812, Leges 1, 178, 28. — Sperohegouwi 839, *ibid.* 373, 12; Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 435, 5 f.

Spiegelberg, s. Spiegelberg.

Speissendorf (österr. B. Raabs), Speysendorf 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250. — 1209, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 436. — Speizzendorf 1281, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 48. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 18.

Speke, s. Spoeck.

Speldorf (rheinl. K. Düsseldorf), Spelthorpa, Speldorpe c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91 f., Zeitschr.-Berg 6.

Spelthorff, s. Spaldorf.

Speluea, s. Disentis.

Spene [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Spenela [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.

Speningen (chem. brandenb. K. Soldin), Spe-

nigen 1337, Neumärk. Landb. 20; Speningen, *ibid.* 32.

Spenynghe, s. Spaeningen.

Sperberseck (Ruine, württ. OA. Kirchheim), Sparewaresecke 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 115. — Sparewaris-egge 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 107, 49. — 1125, Ortlieb, Chron., *ibid.* 85, 4. — 1141, *ibid.* 89, 5.

Sperchsteten [unbek., in Oesterreich], 1196, Trad. Claustro-Neob. 463, Font. Austr. 2, 4, 101.

Spergau (merseb. K. Merseburg), Spurga 1036, Chron. episc. Merseburg., Scr. 10, 179, 37. — Spirge s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 375.

Speriensis curtis [unbek., im Spiergau], 662, Diplom. 1, 187, 8.

Speries [unbek. Gau im Elsass], 662, Diplom. 1, 186, 49.

Sperrenwalde (brandenb. K. Prenslau), Speren-woldt 1375, Brandenb. Landb. 160.

Spesburg (bei Barr), Species, Chron. Ebersh., Scr. 23, 433, 34.

Spessart (Gebirge in Unterfranken), Spehtes-hart 903, Regin. Chron., Scr. 1, 610, 14. — Spehtes-hart 1003, Thietmar, Scr. 3, 802, 4; Adalboldi V. Heinr. II, Scr. 4, 690, 46. — 1134, Ann. Rodens., Scr. 16, 711, 7. — Kaiserchron., Forts., Massmann 18422.

Spieher, s. Speicher.

Spiegel (brandenb. K. Landsberg), Nova Spiegel 1337, Neumärk. Landb. 30.

Spiegel (Gr.- u. Kl.-, pommer. K. Saatzig und Dramburg), Spiegel 1337, Neumärk. Landb. 25 f.

Spiegelberg (hannov. A. Lauenstein), 1116, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306. — Spiegelberg 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 31. — Speigelberg 1311, Liliencr., Volksk. 1, Nr. 6, 1.

Spiegelberg (bei Germersheim), 1238, Ann. Wormat. 46, 31.

Spiegelberg (thurg. A. Tobel), verbrannt 1444, Fründ. Chron. 188.

Spiegler (Württ. OA. Waldsee), Haimmin-wilare, Hamminwilare 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37 f.

Spiekersdorf (pommer. K. Franzburg), Spiker-mannestorp, Strals. Stadtb. 4, Nr. 498.

Spilberg (bair. B. Aibling), Spilberga c. 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 24 f.

Spilberg (bair. B. Harburg), Spieleberg s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 419.

Spilberg (bair. B. Waldmünchen), Spilberg 1293, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 103.

Spilberg [unbest., in Baiern oder Oberösterreich], Spileberch c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 578.

Spilberg (mähr. B. Brünn), Spilberg castr. 1316, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 233. — belagert 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 139 f.; Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 90.

Spilberg (österr. B. Melk), Spilberch s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46.

Spilberg (Württ. OA. Nagold), Spilberg castr. 1440, Chron. Elvac., Scr. 10, 46, 2.

Splera (Ob.- u. Nied.-, sondersh. A. Sondershausen), Spiraha 1075, Lamberti Ann., Scr. 5, 235, 44.

Spiesberg (bair. B. Weissmain), 1343, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 124.

Spiesberg (Württ. OA. Wangen), Spiezisberch 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Spiesheim (Ob.- u. Unt.-, bair. B. Gerolzhofen),

Spizesheim 791, Trad. Fuld., Dr. 3, 200 f. — Spitzheim super. u. infer. 1340, Monum. Eberac. 82, 3 f.

Spless (*bair. B. Pegnitz*), castr., gewonnen 1397, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 296, 12; Jahrb., ibid. 10, Nürnberg 4, 136, 12. — Spiesse 1400, Stromer, Beilag., ibid. 1, Nürnberg 1, 195, 22.

Spiez (*bern. A. Nidersimmenthal*), 1339, Justinger, Chron. 97 f. — Spietz, Stretlinger Chron. 67 f. — 1470, Frickart, Chron. 23 f.

Spygheiburch [*unbest.*], Rolevink, Saxon. 16.

Spijk (*niederl. Prov. Gröningen*), Spik, Spizck 1246, Menkon. Chron., Scr. 23, 540, 12.

Spillberga, s. Spielberg.

Spinal, s. Epinal.

Spira, Spiratia, s. Speier.

Spiridorf, s. Speierdorf.

Spirge, s. Spergau.

Spisaersdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 126.

Spisilberge [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 716.

Spital (*steierm. B. Märzzuschlag*), Spittal castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Spitalhof (*bair. B. Nürnberg*), Spittelhof, verbrannt 1449, Kriegerber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 149, 16 f.

Spittal (*kärnt. B. Villach*), Spital 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg 2, 104, 20.

Spittenberg [*unbek.*], castr. verbrannt 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 123.

Spitz (*österr. B. Krems*), Spizzun, Spizhun 865, Convers Bagoar., Scr. 11, 14, 11. — Spiz 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 21; Spicz, ibid. 375, 10. — Spitze 1242, Herm. Altah. de rebus gest., ibid. 378, 45. — 1251, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 224. — 1477, Ann. Mellic., Scr. 9, 523, 10. — Spicz 1496, ibid. 525, 53.

Spitzenberg (*chem. bei Langnau, Luzern. A. Willisau*), castr. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 179, 2.

Spitzenberg (*württ. OA. Ellwangen*), Cod. Hirsau., 46.

Spitzenberg (*chem. bei Kuchen, württ. OA. Gaislingen*), Spizzenberc 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117 f. — Spizzinberc 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 111, 11.

Spitzenberg [*unbest.*], Spicinberch 1293, Ann. Sindelf., Scr. 17, 307, 11.

Spitzentraenk (*bair. B. Trostberg*), Spicentronche, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 86.

Spitzheim, s. Spiessheim.

Spiatni, s. Rothenburg.

Spizzun, s. Spitz.

Splitter (*ostpreuss. K. Tilsit*), Spliteren castr., verbrannt 1365, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 83; Splittern, Joh. v. Pos., ibid. — zerstört 1365, Warth. Chron. Livon., ibid. 2, 85.

Spoeck (*hohenzoll. OA. Ostrach*), Speke 1244, Acta Salein., Zeitschr.-Oberrh. 31, 108.

Spoeren (*merseb. K. Bitterfeld*), Zpurne 1173, Chron. Mont. Soren., Scr. 23, 155, 25.

Sponheim (*rheinl. K. Kreuznach*), Spanheim 1336, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 25, 13. — 1157, Leges 2, 104, 51. — Spanehem 1184, Giesleb. Chron. Hanon., Scr. 21, 537, 20. — Spaniheim 1203, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 10, 10f. — 1233, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 310. — Spaynheim 1352, Ann. Agripp., Scr. 16, 738, 17.

Sponsheim (*rheinhes. K. Bingen*), Spanesheum 755, Pass. Bonifac., Jaffé Biblioth. 3, 473. — Spanesheim, V. s. Bonif., Scr. 2, 354, 16.

Spork (*detmold. A. Detmold*), ? Spurca 1915, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 120, 52.

Spork (*westfäl. K. Borken*), Spurko, Spörke 1050, Freckenh. Heberer., Friedländ. 37 f.

Sprackenschl (*hannov. A. Isenhausen*), Sprakenzel, Sprakensell 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Brunschw. 1, 53, 19 f.

Spraczberg [*unbek.*, in *Niederösterreich*], 828, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 20 f.

Spree (*Nbfl. der Havel*), Sprewa 1004, Thietmar, Scr. 3, 809, 24 f.; Sprevia, Annal. Saxo, Scr. 6, 655, 37 f.

Spree (*schles. K. Rothenburg*), Sprehe 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 107; 387.

Spreide [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Lunaecl. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 83.

Spreitenbach (*aarg. B. Baden*), 1048, Lib. heremi Geschichtsfr. 1, 131. — Spreitinbach 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 246. — Spreitenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 235. — Spreitembach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 143, 5.

Spremberg (*brandenb. K.-St.*), 1426, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 57. — verbrannt 1429, Mart. Bolkenh. Scr. Lusat. 1, 11 f.; 361. — 1477, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 35. — 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 104; 355.

Sprendlingen (*rheinhes. K. Bingen*), Schlacht 1367, Fasti Limpurg., Ross. 46; Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 369.

Sprengenbach [*unbek.*], 1181, Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 94.

Sprenkirschbach, s. Springiersbach.

Sprenzal (*Nbfl. der Vöckla in Oberösterreich*), Sprenzala, Sprenzlaha 748, Cod. trad. Lunaecl., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Spreteus [*unbest.*, in *Oesterreich*], 1296, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 352 f.

Sprlada [*unbek.*], Spplrada 1011, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 114, 26.

Springe (*brandenb. K. Arnswalde*), Spring 1337, Neumark. Landb. 30.

Springe (*hannov. A.-St.*), Springk castr., gewonnen 1459, Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 59; — 1492, Lillencr., Volksl. 2, Nr. 184, 6.

Sprugen (*württ. OA. Münsingen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 295, 11.

Springenberg (*bair. B. Eggenfelden*), Sprincenberg, Sprinzingperge c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 552. — Sprinkeneberch, Kl. 1152, Balderici Gesta Alborn. Scr. 8, 257, 44.

Springiersbach (*rheinl. K. Wittlich*), Sprenkirschbach, Sprencyrsbach, Gesta Trever., contin. II, Scr. 24, 379, 35 f. — Sprenkercacensis 1123, Ann. Rodens., Scr. 16, 704, 3.

Springlbach (*bair. B. Wasserburg*), Sprinchpah c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 25 f.

Sprinzenstein (*österr. B. Rohrbach*), s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 43.

Sprockhoevel (*westfäl. K. Hagen*), Spurchuvel 1047, Trad. Werdin. Nr. 90 f., Zeitschr.-Berg 6. — Spurgusila c. 1100, Werden. Heberer., ibid. 2, 307.

Sprottau (*schles. K.-St.*), Sprotaviensis 1261, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 569, 23. — Sprotte 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 65 f. — Sprottau 1467, Eschenloer, ibid. 7, 145. — 1472, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 45 f. — Sprottavia verbrannt 1473, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 28 f. — 1490, Ann. Wratislav., Scr. 19, 531, 11.

Sprusdare [*unbek.*], 726, Chron. Epternac., Scr. 23, 64, 26.

Spudorf [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 98.

Spuelthal [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 26.

Spurea, s. Spork.

Spurehuvele, s. Sprockhoevel.

Spurchwel [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.

Spurkey [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 394.

Spurko, s. Spork.

Spurkon [*unbest.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 62.

Sputen, s. Rothenburg.

Sputendorf (*brandenb. K. Teltow*), Sputelen-dorf 1375, Brandenb. Landb. 55.

Square, s. Schware.

Sralitzen [*unbek., in der Neumark*], 1337, Neu-märk. Landb. 13.

Sratzelinstorf [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 45.

Srbetsch (*böhm. K. Prag*), Srbecz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.

Srem, s. Schrimm.

Srenberg [*unbek., in Oesterreich*], Kl., Hist. s. Quir., Oefele, Scr. 2, 63.

Sribla, s. Soraber.

Seplos, s. Zips.

Staatz (*österr. B. Laa*), Stauditza c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 117. — **Stouze** c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 308 f. — **Stauce** 1192, Trad. Claustro-Neob. 666, ibid. 2, 4, 148. — **Steuz** c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 394. — **Steutz**, Stoutze, Stoitz 1207, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 73 f. — **Schlacht** 1244, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 432; Satz, Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 359; **Schlacht** 1245, Auct. Vindob., Scr. 9, 724, 5; Contin. praedic. Vindob., ibid. 727, 26. — **Steuze** castr. 1246, Contin. Garst., ibid. 598, 1 f.; Chron. Garst., Rauch, Scr. 1, 33. — **Stozec** 1260, Cosmae Chron. contin., ibid. 14. — 1269, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 402, 3. — **Steicz** 1286, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 35. — **Staz**, verbrannt 1407, Ebdend. Chron., Pez, Scr. 2, 831.

Stabelwitz (*Alt- und Neu-, schles. K. Breslau*), Stabulic 1319, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 185; 225.

Staben, s. Stoewen.

Stablo (*belg. Prov. Lüttich*), 574, Pauli hist. Langob., Scr. Langob. 94, 23. — **Stabelao**, Stabelaco, Stablau, Stabulaus, Stabulensis, Kl. 648, Diplom. 1, 22, 39 f. — **Stabolaus** 817, Leges 1, 223, 33. — zerstört c. 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 10. — **Stabolau** 870, Leges 1, 517, 24; Hincmar, Scr. 1, 489, 9. — zerstört 881, Ann. Fuld. III, ibid. 394, 34; Regin. Chron., ibid. 592, 22. — 882, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 497. — **Stabulacum** 971, Folcuini Gesta abbat. Lobiens., Scr. 1, 70, 19. — 1030, Ann. Laub., ibid. 19, 9. — **Stabulon** 1031, Ann. Hildesh., Scr. 3, 98, 26. — 1033, V. Popponis abbat., Scr. 11, 306, 35 f. — **Stafile** 1034, Casus S. Galli, contin. II, Scr. 2, 155, 40; Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 231, 31 f. — **Stabelaus** 1071, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 822, 7; Ann. Weissenh., Scr. 3, 71, 45. — 1146, Ann. Corb., ibid. 10, 44 f. — 1147, ibid. 18, 3. — verbrannt 1232, Notae Stabul., Scr. 24, 32, 8 f.

Stacharn [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.

Stachau (*schles. K. Nimptsch*), Stachow 1804, Lib. feud. Heinrichov. 205.

Stachelburg (*tirol. B. Meeran*), Stahhelburch 1212, Leges 2, 225, 6.

Stade (*hannov. A.-St.*), gebaut, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 280. — **Stadium** 988, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 317, 10; Stathe, Stadhe, ibid. 347, 35 f. — **Stethu urbs** 995, Thietmar, Scr. 3, 775, 20. — 997, Nordelb. Chron. 18; 70. — **Stadae** castr. 1000, Presbyt. Bremens., Lappenb. 22 f. — **Stadin** c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 5. — **Stadun**, **Staden** 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 22. — 1048, Annal. Saxo, Scr. 6, 688, 10 f. — 1066, Ann. Stadens., Scr. 16, 315, 47. — 1087, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 9, 24. — gewonnen 1106, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — 1114, Ann. Corb., Scr. 3, 8, 8. — civit. 1142, Ann. Bremens., Scr. 17, 856, 27 f. — 1144, Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 24; Weltchron., D.-Chr. 2, 212, 39. — c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2. — 1154, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 71, 35; **Staten**, Chron. Slav., Laspeyr. 83. — 1156, Leges 2, 101, 24 f. — c. 1167, Anon. Weingart., Hess. Monum. 11. — belagert 1180, Detmar, Chron., Graut. 1, 60. — 1181, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 140, 2. — gewonnen 1191, ibid. 185, 4. — 1199, De Adolfo, Holstein. Quell. 4, 223; 411 f. — belagert 1201, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 22. — gewonnen 1205, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 356. — erobert 1208, Ann. Stad., l. c. 355, 8; Rynesh. Chron., Lappenb. 68. — 1209, Weltchron., l. c. 238, 15. — belagert 1215, ibid. 240, 12; Holstein. Reimchron., ibid. 619, 189 f. — 1216, Detmar, Chron., Graut. 1, 91. — Henr. de Hervord. 160. — 1220, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 144, 21. — gewonnen 1227, Weltchron., l. c. 246, 25. — belagert 1233, ibid. 249, 16. — gewonnen 1234, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 197. — c. 1273, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 15. — 1420, Aufstand, Rufus, Chron., Graut. 2, 507. — 1434, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Stade (*Osterr., an der Weser, Elsfleth gegenüber*), Osterstad 1222, Rynesh. Chron., Lappenb. 72 f. — **Stadingia orientalis** 1233, Ann. Stadens., Scr. 16, 361, 20.

Stade, s. Stadtland.

Stadekke, s. Stattegg.

Stadel (*bad. A. Ueberlingen*), Stadeln 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 128.

Stadel (*zürch. B. Winterthur*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 215, 30.

Stadel [*unbest.*], Stadelun, Trad. Fuld., Dr. c. 11. — **Stadile** c. 1110, Trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 134 f. — c. 1180, Cod. trad. Reichersb., ibid. 385.

Stadelberg (*steierm. B. Drachenburg*), Stadel-perge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Stadelen, s. Stadels.

Stadelhof [*unbest., in Baiern*], c. 1262, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 415 f.

Stadelhofen (*bair. B. Bamberg*), Mirac. s. Cune-gundis, Scr. 4, 826, 20.

Stadelhofen (*jetzt Vorstadt von Konstanz*), Stadelhofen 1290, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 313.

Stadeln (*österr. B. Freistadt*), Stadilin c. 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 156 f.

Stadeln, s. Stalden.

Stadels (*württ. OA. Wangen*), Stadelen 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Stadelswartzach, s. Schwarzach.

Stadelwand, s. Stafelwand.

Staden, s. Staye.

Stadenhausen (*bad. A. Waldshut*), Schadhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 48, 21.

Stadensen (*hannov. A. Oldenstadt*), Stotonhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 484.

Stadersdorf (*österr. B. St.-Pölten*), Staudratisdorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 264.

Stades, s. Staze.

Stadingi, s. Stedingerland.

Stadlon (*Ober-, württ. O.A. Ehingen*), Stadgun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89.

Stadlitz (*böhm. K. Böhm.-Leipa*), Stadici, Ztadiczi, Ztadici, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 36, 38.

Stadlau (*österr. B. Enzersdorf*), Stadelowe, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 637, 51; 638, 18. — Stadelouwe 1250, Chron. Magni presbyt. contin., Scr. 17, 530, 11. — Stadlawe 1283, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 448. — Stadlowe s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 7. — 1302, Fund. Zwell., Font. Austr. 2, 3, 324.

Stadlerberg (*österr. B. Mauerkirchen*), Stadelareperge c. 1150, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 87.

Stadlern (*bair. B. Wasserburg*), Stadalaren, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 24.

Stadlern (*österr. B. Engelszell*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35.

Stadorf (*hannov. A. Medingen*), Stadorp, Lerb. Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 160.

Stadov, s. Havelland.

Stadowe, s. Steude.

Stadtberge (*westfäl. K. Brilon*), Eresberg, Mersberg 770, Gobel. Cosmogr., Meibom, Scr. 1, 236. — Arisburgum, Mersborch, gewonnen 771, Rolevink, Saxon. 80. — Aeresburgum castr., gewonnen 772, Ann. Lauriss., Scr. 1, 150, Einhardi Ann., ibid. 151; Ann. Lauriss. min., ibid. 117; Erisburgo, Herisburgo, Ann. Petav., ibid. 16; Eresburg, Ann. S. Emmer. Ratisp. maj., ibid. 92; Heresburgum, Ann. S. Amandi contin., ibid. 12; Ann. Laubac. contin., ibid. 13; Eresburgum, Ann. Sithiens., Mone, Anzeig. 1836, 8; Erespurch, Auct. Garstens., Scr. 9, 563, 51; Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 24, 20 f. — Arisburgum 773, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 133 f. — Schlacht 774, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 118; Herisburgo, Ann. Petav., ibid. 16; Ann. Aquens., Scr. 24, 35, 50. — erobert 775, Ann. Lauresh., Scr. 1, 30; Eresburg, Ann. Mosell., Scr. 16, 496, 27 f.; Rolevink, l. c. 90; wiedergebaut, Einhardi Fuld. Ann., Scr. 1, 348, 41; 349, 5; Ann. Lauriss., ibid. 152; Einhardi Ann., ibid. 155; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 285. — zerstört 776, Ann. Lauriss., l. c. 154, Einh. Ann., ibid. 155; Ann. Quedlinb., Scr. 3, 37, 28; wiedergebaut, Ann. Lauriss., l. c. 156; Einh. Ann., ibid. 157; Rolevink, l. c. 90. — Hereburg 780, Ann. Xantens., Scr. 2, 222, 55. — wiedergebaut 785, Ann. Lauresh., Scr. 1, 32; Erespurg, Ann. Alamm. contin.; Erepuruc, Ann. Guelferbyt. contin.; Ann. Nazar. contin., ibid. 41; Ann. Lauriss., l. c. 7, 22; Ann. Mettens., ibid. 785, 30; Anskar. V. s. Willehadi, Scr. 2, 382, 44; Merespurg, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 75; Ann. Juvav. maj., ibid. 87. — 795, Ann. Fuld. ant., Scr. 3, 117, 21; Ann. brev. Fuld., Scr. 2, 237, 27. — Eresborge, Mersbergh 809, Henr. de Hervord. 42. — Kl. 820, ibid. 51. — Schlacht 915, Ann. Corb., Scr. 3, 4, 9; Ann. Prag., ibid. 119, 22. — belagert 936, Thietmar, ibid. 744, 12. — urbs, gewonnen 938, Widukind, ibid. 440, 36; 441, 9. — 1036, Ann. Hildesh., ibid. 100, 38. — 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 67, 38. — zerstört 1145, Ann. Corb., Scr. 3, 8, 34. — Bergk 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 151.

Stadtbergen (*bair. B. Augsburg*), Pergen, verbrannt 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 83, 12 f.; Zink. ibid. 5, Augsb. 2, 37, 22 f.

Stadhagen (*lippe. A.-St.*), St., al. nom. Grevenalveshagen, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 164. — 1215, ibid. 182.

Stadtland (*oldenb., zwischen Weser und Jade*), Stadtlandia 772, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 262. — Stade 1384, Rynesb., Chron. Lapenb. 126; Stadlant, ibid. 157.

Stadtloen, s. Lohn.

Staden (*belg. Prov. Westflandern*), Stathan. Statan 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 602, 22 f.

Staefa (*zürch. A. Meilen*), Steveia 959, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 106. — Stevein s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 103. — Steveige, Stephe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f. — Staefen 1444, Fründ, Chron. 220.

Staeflis (*freiburg. A.-St.*), Eistavensis 1343, Joh. Vitodur. (Archiv) 177.

Staeflisburg (*bern. A. Thun*), Stepfensburg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183.

Staeflingen (*luzern. A. Hochdorf*), Steveningen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 198, 7.

Staeheleswilaere (*ehem. bei Donauwerd*), s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 419.

Staemphingen [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicot. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556.

Staensendorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 140.

Staetenburg [*unbek.*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Staetzling (*bair. B. Friedberg*), Staetzlingen, gewonnen 1388, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 82, 12.

Staubende Bruecke (*Reussbrücke unterhalb des Urnerlochs, auch Teufelsbrücke*), Stiebende Brugge 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 94, 4.

Staeuntz [*unbek., in Krain*], 1265, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 183 f.

Staeuntz [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13.

Staewitz [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 174.

Stafelwand (*Alp im Kt. Schwitz*), Stadelwand 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 125, 28.

Staffel (*rheinl. K. Adenau*), Staffele 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 486.

Staffel [*unbek.*], Staphelle c. 950, Trad. Wizenb. Possess. Nr. 298 f.

Staffelbach (*aarg. B. Zofingen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 161, 5.

Staffelde (*brandenb. K. Soldin*), 1337, Neumark Landb. 19; 32.

Staffelfelden (*elsäss. K. Thann*), Stoffelveldes 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 9, 14.

Staffeln (*aarg. B. Bremgarten*), Stafflen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 84, 1.

Staffelsee (*See mit Insel im bair. B. Weilheim*), Staphalastagna 740, Chron. Benedictobar., Scr. 9, 213, 7 f. — Staphinseie 812, Leges 1, 176, 3.

— Staphense, Gerhards V. s. Oudalrici, Scr. 4, 393, 32; 410, 5. — 1332, Compil. chronol., Oefele. Scr. 2, 341.

Staffelstein (*bair. B.-St.*), Trad. Fuld., Dr. 4, 83. — 1207, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 34. — verbrannt 1473, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 335, 11.

Stafflangen (*württ. O.A. Waldsee*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147. — Staflangen 1324, Lib. quart., ibid. 4, 29.

Stafling (*österr. B. Perg*), Staphilarin c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 253; Staphel-

- larn, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 636 f.
- Staforden**, s. Stassfurt.
- Stagnebachus**, s. Steinbach.
- Stagnfurd**, s. Steinfurt.
- Stagnum**, s. Estain.
- Stahleek**, s. Staleck.
- Stahle** (*westfäl. K. Höxter*), Stela, Trad. Corb., Wig. Nr. 286. — **Stehla**, *ibid.* Nr. 453. — **Stalo** *ibid.* Nr. 245.
- Stahnsdorf** (*Deutsch-, brandenb. K. Teltow*), Stanstorp 1375, Brandenb. Landb. 51.
- Stahnsdorf** (*Wendisch-, brandenb. K. Teltow*), Stanstorp slavica 1375, Brandenb. Landb. 51.
- Staye** (*belg. Prov. Limburg*), Staden 1065, Rod. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 325, 15. — **Stades** 1072, Rod. gesta abbat. Trudon., *ibid.* 235, 12 f. — **Stadem** 1240, Gesta abbat. Trudon., contin. III, *ibid.* 395, 40.
- Staig** (*württ. OA. Ravensburg*), Staige 1138, Bertholdi Chron. 10, 115, 38.
- Staymarsdorf** [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 10.
- Stalnanger** (*chem. zwischen Wien und Bruck a. d. Leitha*), S. Martini castr. 1490, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 424.
- Stainfurt**, s. Steinfurt.
- Staingebrunn**, s. Steingebronn.
- Stainkart** (*chem. württ. OA. Münsingen*), 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 1. — 1137, *ibid.* 121, 20 f. — **Ortlieb**, Chron., *ibid.* 73, 17.
- Stainingsdorf** (*österr. B. St.-Pölten*), Stanegeisdorf c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 171.
- Stainsehnocckh** [*unbek., in Oesterreich*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
- Stakelenberge** [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98 f., Zeitschr.-Berg 6, 65.
- Stakelisse**, s. Stackelse.
- Stalberg** (*rheinh. K. Siegburg*), Staleburg 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 491.
- Stalberghe**, s. Stolberg.
- Stalden** (*aarg. B. Brugg*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 106. — **Stalden** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 76, 28.
- Staleck** (*chem. bei Bacharach*), Stahleek, Cod. Hirsau. 66. — **Staleke** 1143, Ann. Egmund., Scr. 16, 456, 3. — **Stalekke** 1145, Ann. Magdeb., *ibid.* 187, 29. — **Stalegge** 1149, Ann. Palid., *ibid.* 84, 19; Weltchron., D.-Chr. 2, 215, 3. — 1192, Braunsch. Reimchron., *ibid.* 513. — **Stalekon** 1251, Ellenhardi Arg. Ann., Scr. 17, 102, 20. — 1260, Buel. Walther., *ibid.* 107, 10.
- Stall** [*unbek.*], Stalle c. 1002, Anecd., Jahrb.-Rheinl. 44, 169. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 390.
- Stalla** (*Kt. Graubünden*), Bivio, Stalen s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 192.
- Stallegg** (*österr. B. Horn*), Staleche 1212, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 94 f. — **Stallekk** 1291, St. Bernh. St.-B. *ibid.* 2, 6, Nr. 18.
- Stallern** (*chem. bei Eupoltau in Oesterreich*), Stallaren 1187, Trad. Claustro-Neob. 183, Font. Austr. 2, 4, 37.
- Stallhofen** (*österr. B. Mattighofen*), Stalhoven 1239, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 614.
- Stallhofen** (*steierr. B. Voitsberg*), Stalhoven 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184; 186.
- Stallikon** (*zürch. B. Affoltern*), 1060, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 305. — 1132, *ibid.* 336. — **Stallinchon** 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — **Stallichon** 1275, Lib. decim. Constant.,
- Freib. Diöc.-Arch. 1, 224; Geschichtsf. 19, 173. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 40.
- Stallinunrieth**, s. Huebschenberg.
- Stallmunsbach** [*unbek.*], c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.
- Stalo**, s. Stahle.
- Stalpe** [*unbek., bei Salzkotten*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 280.
- Stalringin**, s. Staringen.
- Stambach** (*bern. A. Aarwangen*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 1, 158.
- Stamberg** (*elsäss. K. Molsheim*), Stamdoimont, verbrannt 1258, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 653. — **Stamberg** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 16, 27.
- Stammersdorf** (*österr. B. Korneuburg*), Stoumarstorf 1194, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 132. — **Stamesdorf**, gewonnen 1413, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oosterr. 7, 241.
- Stammheim** (*bair. B. Erding*), Stamhaim 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440. — **Stamham** c. 1100, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 10. — c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 653 f.
- Stammheim** (*bair. B. Volkach*), Stamheim 1340, Monum. Eberac. 108, 13 f.
- Stammheim** [*unbek., in Niederösterreich*], Stamheim 1171, Trad. Claustro-Neob. 596, Font. Austr. 2, 4, 134.
- Stammheim** (*rheinh. K. Mülheim*), Stamheim, verbrannt 1399, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 86, 15.
- Stammheim** (*württ. OA. Kälw*), Stameheim Oheim, Chron. 20, 12.
- Stammheim** (*württ. OA. Ludwigsburg*), Stamheim, Cod. Hirsau. 31 f. — 1281, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179.
- Stammheim** (*Ob- u. Ned.-, zürch. B. Andelfingen*), Stamheim 883, Ratpert Casus S. Galli, Scr. 2, 73, 22. — **Stamhem** 898, Ekkehardi Casus S. Galli, *ibid.* 81, 11 f. — **Stamhain** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 221.
- Stammen**, s. Stammen.
- Stampe** (*holstein. A. Kiel*), 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 193 f.
- Stampfen** (*ungar. Kom. Pressburg*), Stamppha castr., erobert 1271, Contin. Claustro-Neob. VI, Scr. 9, 743, 39.
- Stams** (*tirol. B. Silz*), Stams, Kl. gebaut 1273, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1233; Chron. Stams., *ibid.* 2, 458; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 273. — **geweiht** 1284, Chron. Stams., l. c. 484. — 1295, Horneck, Pez, Scr. 3, 593; Joh. Victor., Böhm., Font. 1, 334.
- Stanadezin**, s. Staremzyn.
- Stanatay** [*unbek.*], Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 511.
- Stanau** (*westpreuss. K. Stuhm*), Stanowe 1178, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 671.
- Stancheim**, s. Steinheim.
- Stanebuch**, s. Ebersheim.
- Staneceendorf** [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 126.
- Stanegeisdorf**, s. Stainingsdorf.
- Staneheim**, s. Steinheim.
- Stanenbergr**, s. Strahlenberg.
- Stangenbach** (*württ. OA. Weinsberg*), Stangebah 779, Trad. Fuld., Dr. 3, 29 f.
- Stangendorf** (*westpreuss. K. Marienwerder*), Stangenwalt 1399, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 227.
- Stangfurt**, s. Steinfurt.
- Stani** [*unbek.*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Stankau (*mehrere Ortschaften in Böhmen*), Ztankow 1185, Contin. Gerlaci Milovic. Scr. 17, 705, 37.

Stankendorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch. Scr. 2, 194.

Stanndorf (*österr. B. Mauthausen*), Standorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch. Scr. 2, 34.

Stanne (*chem. bei Oliva*), 1178, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 595. — Stanowe, *ibid.* 671.

Stannowitz (*Ob- u. Nied., schles. K. Ohlau*), Stanowicz 1330, Gosta abbat. S. Vincent, Scr. Siles. 2, 137 f.

Stanowe, s. Stanne.

Stans (*Kt. Unterwalden*), 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 329. — Stannis 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 190f.; Geschichtsf. 19, 169. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 38. — 1458, Ann. Engelb., Scr. 17, 281, 43.

Stansen [*unbest.*], 1347, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thes. 3, 3, 341.

Stanstorp, s. Stahnadorf.

Stantehendorf [*unbek.*, in *Steiermark*], Ztanchendorf 1265, Ration. Stir., Rauch. Scr. 2, 142.

Stanz (*tirol. B. Landeck*), Stanutz 1163, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 94.

Stapel (*hannov. A. Rotenburg*), Stapelle c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.

Stapelbrok (*chem. Wald bei Schwülper*), 1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 264, 12 f.

Stapelge [*unbek.*], 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 78, 4.

Stapelburg (*magdeb. K. Wernigerode*), Stapelborch 1388, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 119, 12. — castr. gewonnen 1425, Engelhus. Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 85.

Stapen (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 191.

Staphele, s. Staffel.

Stapin, s. Tschepine.

Stappenbeck (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 181.

Starbunde [*unbek.*], 1007, Ann. Stoderb., Scr. 16, 201, 29.

Starerideshusen, s. Stepfershausen.

Starhantsgleinz [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch. Scr. 2, 192.

Starhantsreut [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch. Scr. 2, 193.

Starholteshoven, s. Starkertshofen.

Starholzwille, s. Staretschwil.

Starein [*unbek.*, in *Oesterreich*], Staren, Steerein 1271, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 72 f.

Starenberch, s. Starhemberg.

Starenczyn (*bei Oliva*), Stanadczin 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 718. — 1337, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 614.

Staretschwil (*aarg. B. Baden*), Starcholswil 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 327. — 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 19, 246. — Starcholzwille 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 23.

Stargard (*pommer. K. Saatzig*), gewonnen 1282, Ann. et Notae Colbaz., Scr. 19, 719, 38; 40.

Stargarde, s. Oldenburg.

Starhemberg (*österr. B. Wiener-Neustadt*), Starhenberch, Starhenberch castr. 1234, Gold. Chron., Hormayr 18, 432; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 358. — Starchenberch 1237, Contin. praedic. Vindobon., Scr. 9, 727, 16. — 1249, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 283. — 1263, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 398f. — Storchhenberch 1264, Contin. Lamb., Scr. 9, 560, 30. — Starchenberg, Stahrenberg castr. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 25; 839. — 1379, Ebend., *ibid.* 2, 812. — 1394,

Ann. Mellic., Scr. 9, 514, 32; Storhenwerk, Ann. Matseens., *ibid.* 837, 10. — Starenberch 1407, Contin. Claustro-Neob., *ibid.* 737, 48.

Starhratsberge [*unbek.*], 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 300.

Starigard, s. Oldenburg.

Starin [*unbek.*, *bei Oliva*], 1254, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 686. — 1278, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 603.

Starin, s. Starzin.

Starlingen (*bei Radolfzell*), Stalringen 1130, Casus monast. Petrishus., Scr. 21, 635, 40.

Staritz (*merseb. K. Belgern*), 1149, Ann. Reinhardsb., Weg. 31.

Starkenberch (*ostpreuss. K. Wehlau*), castr., gebaut und zerstört 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 123.

Starkenberch (*chem. bei Nassereit, tirol. B. Imst*), ? Starchenberc 1125, Cod. trad. Gartens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 181. — Starkinberc 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 627, 40.

Starkenberch (*in Kurwaiden*), Montfort castr., gebaut, Lirer. Weg. 80 c. 3.

Starkenburgh (*Ruine, hess. K. Heppenheim*), Starkenberch castr. 1243, Ann. Wornat., Scr. 17, 48, 31. — 1336, Matth. Neoburg. 85. — 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 461; Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 435. — 1462, Canal episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 7. — erobert 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389.

Starkenburgh (*rheinh. K. Zell*), Starkenberg castr. 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 394, 40. — 1276, Weltchron., Thüring. Fortsetz., D.-Chr. 2, 302, 24. — Starkinberc 1277, Chron. Sampetr. Stübel 117. — 1318, Königs. Gesch.-Quell. 458. — 1329, Monum. Epternac., Scr. 23, 35, 36.

Starkenkirch [*unbek.*, in *der Schweiz*], Starkenkilcha 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129.

Starkenrotha, s. Sterkrade.

Starkertshofen (*bair. B. Neuburg*), Starcholteshoven 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 610, 37; Starcholteshoven, *ibid.* 617, 16.

Starkow (*pommer. K. Franzburg*), Starkowe. Strals. Stadtb. 3, Nr. 32; Verfest. Nr. 2 f.

Starkow (*chem. bei Oliva*), 1178, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 671; Starkov, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 595.

Starnberg (*bair. B.-O.*), Starnberch castr. 1244, Ann. Schefflar., Scr. 17, 342, 21 f.

Starnberg, Alt-, s. Achan.

Starring (*Hof-, bair. B. Dorfen*), Staringin c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 19 f.

Starrkirch (*goloithurn. A. Otten*), Starrchilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183.

Starschetel [*unbek.*], 1254, Ann. Corb., Leiba. Scr. 2, 311.

Starzila, s. Storzeln.

Starzin (*Gr.- u. Kl.-westpreuss. K. Neustadt*), Starin 1254, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 686. — 1278, Chron. Oliv., *ibid.* 5, 603.

Stasdorf (*österr. B. Tulln*), Stiesdorf c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 194.

Stasonowe [*unbek.*], gebaut 1247, Chron. Thuring. Lorenz 213.

Stassfurt (*magdeb. K. Kalbe*), Starasfurt 806, Leges 1, 145, 30. — Stefforde, Trad. Corb., Wig. Nr. 145. — Stefferde, Sachsenchron., Abel, Samml. 156. — Stasforde, zerstört 1215, Schöppchenchron. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 142, 4 f.; Stassverde. Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 358. — Staforden. verbrannt 1217, Detmar, Chron., Hamburg. MS. Graut. 2, 587; Weltchron., D.-Chr. 2, 240, 27. —

belagert 1279, Sachsenchron., Abel, Samml. 172. — Stroswurte 1298, Closener, Chron., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 144, 30. — castr. gewonnen 1432, Korner. — 1433, Becker, Zerbst. Chron. 62.

Statero marca, s. Stetten.

Stathan, s. Staeden.

Stathe, s. Stade.

Stattegg (steierm. B. Gratz), Stadekke c. 1193, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 708. — 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Stattenberg (kärnt. B. Feldkirchen), Stattenburg castr., zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.

Stattenegk [unbek., in Kärnten], castr., zerstört 1286, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 510.

Statdorf [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. 41, 66.

Statzeling, s. Steusslingen.

Stauce, s. Staatz.

Staudach (bair. B. Wolfratshausen), Studach 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 25.

Staudach (öster. B. Linz), Studahe c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477; Studache, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 545 f. — Studa c. 1176, Cod. trad. Reichersb., ibid. 366 f.

Staudach (chem. im Traunfeld), Studahi 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.

Staudach (chem. württ. O.A. Sulgau), Studach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver.

Stauden (bei Benzenhofen, bair. B. Berg), Benzinstudien 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 64.

Stauden [unbest.], Studen c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 211.

Staudham (Unt., bair. B. Erding), Studahi c. 1100, Ebersb., Cartul., Hundt 2, 17 f.

Staudtza, s. Staatz.

Staudratisdorf, s. Stadersdorf.

Stauerreuer, s. Stavern.

Stauf (Ruine bei Alfershausen, bair. B. Hilpoltstein), Stawf 1460, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 248, 6.

Stauf (bair. B. Neumarkt), Stauffon 1492, St.-Chr. 15, Landesh. 332, 8.

Stauf (Donau-, bair. B. Stadtamhof), Tounustouphen castr., gewonnen 1132, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 464, 41; Tonustouphen, ibid. 465, 11. — Stufe 1156, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17. — Stauf, Stauffe 1250, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 791, 20. — belagert 1343, Chron. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 697. — Thumstauff 1354, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 282, 1; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2112. — Cumstauff (falsch) 1355, Henr. Rebdorf, Ann., Freher-Str., Scr. 1, 640; Böhmer, Font. 4, 542. — 1357, Chron. de duc. Bavar., Böhmer, Font. 1, 145. — Tuemstauff 1424, Andr. Ratisp. diar., Oefele, Scr. 1, 21. — Tuernstauff 1428, Andr. Ratisp., Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2155.

Stauf (öster. B. Eferding), Stuophe 748, Cod. trad. Lunelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f. — Staufe c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 531. — Stoufo, Stoife, Stuof c. 1170, Cod. trad. Reichersb., ibid. 343 f.

Stauf (Hohen-, ehem. bei St.-Veit in Oesterreich, V. O. W. W.), Hohenstufe c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 319; Hohenstouf, Hohenstopf, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 176 f.

Stauf (pfälz. K. Goellheim), Stoufenburc castr. c. 1012, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 48. — Sthouf c. 1038, Ann. Spirens., Scr. 17, 82, 26.

Stauf, s. Regenstauff.

Staufen (aarg. B. Lenzburg), Stophen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 235; Stoeffen, ibid. 179. — Stoufen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 159, 8 f.

Staufen (bad. A.-St.), Stouphin 1077, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 646, 23. — Stoupha castr. 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 212. — Stouphen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 25.

Staufen (bad. A. Bondorf), Stouphin 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 100.

Staufen (bair. B. Landsberg), Stophen, Stouphe c. 1161, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 73 f.

Staufen (Nieder-, bair. B. Lindau), Stoufen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 116.

Staufen (Hohen-, württ. O.A. Göppingen), Hohenstauffen 1079, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 135. — Hohenstauff castr., Lirer, Weg. c. 19; Stauffn, ibid. c. 15. — Stoufe 1123, Bertholdi Chron., Scr. 10, 114, 21. — Stouphen 1130, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 464, 27. — Hochunstauffen 1171, Summ. de Guelfis, Hess, Monum. 128. — Stoph 1208, Ann. Marbac., Scr. 17, 171, 19; Stoufin

Conr. de Faber., Casus S. Galli, Scr. 2, 169, 52; Episc. Constant. catal., ibid. 39, 29. — Stouphin 1220, Gilberti Chron. pontif., Scr. 24, 137, 47 f. — Stauffen, Hist. Frider. imper., Scr. 23, 384, 5. — 1250, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 555, 7712. — Stouphen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 75. — Stopfen 1288, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 5. — ?1300, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 46, 52.

Staufenberg (bad. A. Offenburg), Stoufenberc 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109. — Cod. Hirsau. 33 f. — castr. 1328, Matth. Neoburg. Append. 227. — zerstört 1329, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 97, Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 672, 3 f. — zerstört 1350, Matth. Neoburg. Append. 233.

Staufenberg (Württ. O.A. Balingen), Stouphenbarg 1132, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 222.

Staufenberg [unbest.], Stoufinberch c. 1130, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427.

Staufenburg (braunsch. A. Seesen), Stouphenburch 1180, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158, 15; Stouphenberg, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 264, 14; Stupfenberc, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1021. — Stouphenburch 1279, Chron. Hildesh., Scr. 7, 865, 38. — Stoufenborg castr., gewonnen 1441, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 202; Stopenburch, Detmar, Chron., Graut. 2, 85.

Staufeneck (Württ. O.A. Göppingen), Stauffenegg castr., gebaut, Lirer, Weg. c. 19. — Stauffenegg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 64 f.

Stauwenborech [unbest., in Baiern], castr. Mirac. Godehardi, Scr. 11, 219, 11.

Stavenhagen (mecklenb.-schwerin. A.-St.), Strals. Stadtb. 3, Nr. 263 f.

Stavenow (brandenb. K. Westprienitz), Stawenouwe castr., gewonnen 1437 u. 1438, Korner.

Stavenow (brandenb. K. Westprienitz), 1375, Brandenb. Landb. 36.

Staveren (niederl. Prov. Friesland), Staverun, verwüstet 991, Ann. Hildesh., Scr. 3, 68, 25. — Stauria, Staveren 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 340, 21. — Stavern 1170, Ann. Colon., Scr. 17, 783, 34. — Stavren 1197, Ann. Egmond., Scr. 16, 472, 51; Gesta episc. Traject., Scr. 23, 408, 9. — 1345, Ann. Tiel., Scr. 24, 27, 6. — civit., verbrannt 1396, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 247. — gewonnen 1420, Korner. — gewonnen 1422, Rufus,

Chron., Grant. 2, 520; Stavrea, Korner. — Strals. Stadtb. 3, Nr. 204 f.

Stavern (*Gr.- u. Kl.-, hannov. A. Hümling*), Stauerreuar 1037, Trad. Corb., Wig. Nr. 224. — Stavoron 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Stawin-See (*bei Arnswalde*), Sovin 1269, Ann. Colbaz., Scr. 19, 716, 36.

Stbecna, s. Zbacna.

Stechelbach [*unbest., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 57.

Stechelberg [*unbek., in Oesterreich*], Stechilperch c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478 f. — Sechelperge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 31.

Stechelenbere [*unbek.*], c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173.

Stechenberg (*bair. B. Kemnat*), c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 757.

Stechenstelte [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 158.

Stechilperch [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478 f.

Stechow (*brandenb. K. Westhavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 107.

Stechow, s. Stegeee.

Steckborn (*thurg. A.-St.*), Steckboren, Oheim, Chron. 20, 20 f. — Stechilboron 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 86. — Stekborron, Steckeboren 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 267 f.

Steckelse (*chem. bei Flechtingen, magdeb. K. Gardelegen*), Stakelisse 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 46.

Steckenitz (*Nöfl. der Trave*), Strebonsisse 1163, Detmar, Hamburg MS., Grant. 2, 583; Strenisse, ibid. 585.

Stecklenberg (*Ruine, magdeb. K. Aschersleben*), Stekelingberg castr. 1405, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 317, 19.

Stecklenberg [*unbek., bei Bleidenstadt*], Monum. Bliidenst. 25.

Steddorf (*hannov. A. Medingen*), Stedethorp 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 319, 25.

Stedebere, s. Stettberg.

Stedeheim [*unbek.*], Stedesheim 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 443.

Stedehem, s. Stiddien.

Stedeland, s. Schedelant.

Steden [*unbest.*], 1145, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 335. — Ann. Magdeb., Scr. 16, 196, 13.

Stederach [*unbek.*], curia 1014, Anon. Haserens., Scr. 7, 261, 3.

Stederburg (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Stedieraburg, Stederburg, Stediereburg 938, Widukind, Scr. 3, 442, 4. — Stederborg, Kl. gegründet 1000, Ann. Stederb., Scr. 16, 199, 14; 31; Stedereburch, ibid. 33. — oppid. 1007, ibid. 201, 25. — Stidaraburg 1074, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 343, 6. — 1078, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 101, 2. — Stidderborch 1081, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 329. — 1190, Sachsenchron., Abel, Samml. 147. — Steterburch 1192, Braunsch. Reimchron., St.-Chr. 2, 511, 4113. — 1194, Ann. Stederb., l. c. 230, 4 f. — Stidderborch 1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 230, 11. — Schichtspiel, ibid. 16, Braunsch. 2, 177, 2377 f.

Stederdorf (*hannov. A. Meinersen*), Stederdorpe 1148, Chron. episc. Verdens., Lebn., Scr. 2, 217. — Stederthorpe c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4. — Stederdorp turris, gewonnen 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 30, zerstört, ibid. 40.

Stedere [*unbek., bei Wolfenbüttel*], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 26. — Stidere 1187, ibid. 219, 31.

Stederhusen [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin. Vaterl. Arch. 1838, 103.

Stedfelt, s. Stettfeld.

Stedingerland (*an der Weser*), Stedingia 778, Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 262. — 1057, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 90 pass. — Stedinger 1100, Nordelb. Chron. 52. — Stedingi 1169, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 265 f. — Stedinge 1200, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 15 f. — Stedingi 1207, Ann. Stadens., Scr. 16, 354, 4 f. — 1229, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 196. — Stedingher 1280, Detmar, Chron., Grant. 1, 1081 f. — 1132, Ann. Erphord., Scr. 16, 28, 9. — Stedingher 1233, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 361. — 1234, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 423; Stedingen. Ann. Parchens., Scr. 16, 607, 14; Stadingi. Ann. Colon. max., Scr. 17, 843, 44; Ann. Tiel, Scr. 2, 25, 15 f.; Stedingk, Sachsenchron., Abel, Samml. 160; Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 197. — 1234, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 12.

Stedingia orientalis, s. Stade, Oster-

Stedum (*niederl. Prov. Groningen*), 1284, Meikon. Chron. contin., Scr. 23, 565, 37.

Steeg (*rheinkl. K. Elberfeld*), Stege 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 142.

Steegen (*württ. OA. Waldsee*), Stegen 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32.

Steele (*rheinkl. K. Duisburg*), Stela 938, Widuk. Scr. 3, 440, 18.

Steen-, s. auch Stein-

Steeene (*belg. Prov. Westflandern*), Stenen 1022, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 805.

Steenkerke (*belg. Prov. Westflandern*), Stenherhe 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 315, 45.

Steenvoerde, s. Steinfurt.

Steenvoorde (*französ. A. Hazebrouck*), Stenfordium, Steenverda, — vordia 1127, Walteri V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 547, 39 f.; Stenvarth, Geneal. com. Flandr., Scr. 9, 312, 41. — Stenfort 1218, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 754, 39.

Steenwijk (*niederl. Prov. Overijssel*), Stenwiv 1178, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 405, 34 f.

Steff, s. Steft.

Stefferde, s. Stassfurt.

Steffersbach (*chem. bei Geislingen, württ. OA. Hall*), Stevenesbach 1091, Lib. trad. Comb. Württemb. Urk.-Buch 399.

Stefforde, s. Stassfurt.

Steffling (*bair. B. Mittenau*), Stepheningen c. 1161, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 73. — Steveningen 1206, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 33.

Steffling (*Ob.- u. Unt.-, bair. B. Laufen*), Steveningen, Stephninge c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 658. — c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 1, 618.

Stefning [*unbest.*], Stefninge, Geneal. Otton II, Scr. 17, 377, 31; 41.

Stefningen [*unbek., in der Schweiz*], 1350, Bernmünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 252.

Steft (*Markt-, bair. B. Kitzingen*), 1340, Monum. Eberac. 90, 22. — Steff 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 13 f.

Stege [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100.

Stege, s. Steeg.

Stegeltz (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 162.

Stegeltz (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 241.

Stegen (*bair. B. Laufen*), c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 649 f.

Stegen (*holstein. A. Oldesloe*), Steghen castr. 1341, Detmar, Chron., Graut. 1, 251. — gewonnen 1346, *ibid.* 259; Strals. Chron. 8. — belagert 1347, *ibid.* 264.

Stegen [*unbek., in der Schweiz*], 1114, Orig. Murens, Herrg. Geneal. 1, 319.

Stegen (*tirol. B. Bruneck*), 1320, Sonnenb. Urb., Arch.-Oesterr. 40, 33* f.

Stegen [*unbek.*], castr., gewonnen 1346, Stralsund. Chron. 8.

Stegen, s. Steegen.

Stegenhalden [*unbek., bei Marchthal*], s. XIII, Hist. Marcht., Scr. 24, 661, 47.

Steger, s. Steir.

Steglitz (*chem. bei Banz*), castr. 1060, Orig. Banz., Ludewig., Scr. 2, 50 f. — zerstört 1123, *ibid.* 64.

Stegrafepach (*chem. in Ungarn*), castr., erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 34; Stegreiffe-pach, Hist. Austr., Freher-Str. 1, 479.

Stegsee (*brandenb. K. Landsberg*), Stechow 1337, Neumärk. Landb. 32.

Stehelimesela [*unbek.*], 1094, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 137. — curtis 1102, Chron. Lauresh., Scr. 21, 430, 8.

Stehla, s. Stahle.

Stelcz, s. Staats.

Steydegk [*unbek.*], Schlacht 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 691.

Steyerberg (*kärnt. B. Feldkirchen*), 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.

Stelereck, s. Steiregg.

Stelermark (*Herzogthum*), Stir., Steyr 1056, Oheim, Chron. 123, 31f. — Marchia 1195, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 698, 26. — 1224, Ann. S. Rudberti Salisb., Scr. 9, 783, 9f. — Styria, Stiria 1251, Contin. canon. Frag., Scr. 9, 173f. — Stire, Kaiserchron., Fortsetz. Massmann 18539. — 1276, Königs. Gesch.-Quell. 23 f. — 1276, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 76, 46 f. — 1278, Ann. Aldersb., Scr. 17, 536, 16. — Styra 1292, Herm. Altah., contin. III, Scr. 24, 54, 26 f.

Stelg (*bair. B. Rottenburg*), Stiga, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 47 f.

Stelge (*elsäss. K. Schlettstadt*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 20.

Steigen [*unbek.*], c. 1115, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 256.

Steygerboreh [*unbek.*], castr., gebaut 1301, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 189.

Steigerwald (*in Unterfranken*), 1161, Monum. Eberac. 62, 10 f.

Steimbcke (*Nord.-braunschw. K. Helmstedt*), Stembcke 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 48. — Stenbeke 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 42, 5. — Nort-Stenbeke 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 107.

Steimecke (*hannov. A. Sike*), Steinbach 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 16. — Stenbiki, Stenbike 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 389, 2.

Stein (*bair. B. Berneck*), Lapis 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 23. — Stain 1444, Zug., Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 88, 8.

Stein (*bair. B. Nürnberg*), Stain civit., gewonnen 1421, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 311; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2148. — Steyn 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 216, 17.

Stein (*bair. B. Trostberg*), ? Stain 934, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 2.

Stein (*Ober-, Fürstenth. Birkenfeld*), Oberstein, Lapis 1245, Ann. Wormat., Scr. 17, 49, 31.

Stein (*hohenzoll. OA. Hechingen*), Steine, Cod. Hirsau. 57. — Staine 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 57.

Stein [*unbek., bei Braunschweig*], 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 47, 10.

Stein (*mehrere Ortschaften in Kärnten*), Stain 1228, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 279. — 1238, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 787, 11.

Stein (*krain. B. Laibach*), Stain 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183. — castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Stein (*österr. B. Krems*), Steine 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Steina c. 1104, *ibid.* Nr. 153. — 1156, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 53f. — Staine 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 375, 47. — Stain 1216, Trad. Claustro-Neob. 726, Font. Austr. 2, 4, 160. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 278; verbrannt, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 432; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 358. — oppid. 1231, Contin. praedic. Vindobon., Scr. 9, 726, 55; Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1212. — 1276, Leges 2, 408, 16; Contin. Vindobon., Scr. 9, 708, 39. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4. — c. 1301, Horneck, Pez, Scr. 3, 713. — 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 103, 24 f. — gewonnen 1486, Chron. Rotens., Pez, Scr. 2, 468.

Stein (*bei Rappoltstein*), castr., verbrannt 1288, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 215, 42 f.

Stein (*bei Reichersberg*), Steine castr., Ann. Reichersb., Scr. 17, 488 f.

Stein (*chem. bei Worms*), Lapis 1245, Ann. Wormat., Scr. 17, 49, 39 f.

Stein (*salsb. B. Sell am See*), 1415, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 117.

Stein (*schles. K. Münsterberg*), Skalitz 1228, Lib. fundat. Heinrichov. 14 f.; Scalizci, *ibid.* 17. — 1233, *ibid.* 27.

Stein (*Kt. Schaffhausen*), 742, Flores tempor., Scr. 24, 233, 16. — Stain 746, Oheim, Chron. 39, 30. — 755, Otto Frising. Chron., Scr. 20, 225, 29. — 760, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 74. — Steine, Kl. 993, Casus mon. Petrishus., Scr. 20, 637, 28. — 1041, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 90, 16. — 1121, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 837, 11. — Staine 1126, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 340, 10. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 20 f.; Geschichtsf. 19, 167. — oppid. 1320, Joh. Vitodur. (Archiv) 52. — 1324, Lib. quart., Freib. Diö.-Arch. 4, 9. — 1359, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 326, 9 f.; Arnpeck, Gesta Frising., Deutinger 524. — Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 311. — 1442, Fründ, Chron. 98.

Stein (*am Anger, ungar. Comitatus Eisenburg*), Sabaria, Sarabia 791, Einh. Ann., Scr. 1, 177, 29. — 805, Ann. Einh. u. Lauriss., Scr. 1, 192; Enh. Fuld. Ann., *ibid.* 353, 24. — 1490, St.-Chr. 15, Landsh. 329, 7.

Stein [*unbek., bei Marchthal*], Stainum s. XIII, Hist. Marcht., Scr. 24, 661, 39.

Stein [*unbest.*], Petra c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 533f. — Lapis 1212, Leges 2, 220, 14.

Stein, s. Giebichenstein.

Steinach (*Bach bei Heidelberg*), Steinhaha 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 23. — 795, *ibid.* 347, 23.

Steinach (*Zufluss des Bodensee in St.-Gallen*), Steinhaha 646, V. S. Galli, Mabill., A. SS. Bened.

- 2, 223; Petrosa, *ibid.*, Scr. 2, 9. — 958, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 123, 25 f.
- Steinach (*Nöfl. des Main*), Steinaha, Trad. Fuld., Dr. c. 12.
- Steinach (*Nöfl. der Tauber*), Steinaha, Trad. Fuld., Dr. 4, 91.
- Steinach (*Ob-, Mitt- u. Unt-, bair. B. Bamberg*), super. u. infer. 1340, Monum. Eberac. 108, 30; 109, 10 f.
- Steinach (*Ob- u. Unt-, bair. B. Burgebrach*), Steina 1174, Monum. Eberac. 46, 3. — super. und infer. 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 100.
- Steinach (*Münch-, bair. B. Neustadt*), Steinaha, Trad. Fuld., Dr. 4, 91. — Steinach Kl., Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 81.
- Steinach (*Stadt-, bair. B.-St.*), 1444, Zug, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 65, 2 f.
- Steinach [*unbest., in Baiern*], 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 35.
- Steinach (*im Hasegau*), Steinaha, Steinaho 838, Trad. Fuld., Dr. 39, 202 f.
- Steinach [*unbest., in Oesterreich*], Steynnach, verbrannt 1286, Unrest. Chron. Carint. Hahn, Collect. 1, 510. — Steinach 1320, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 633.
- Steinach (*St.-Gall., B. Rorschach*), Staina 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 164 f. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 176, 12 f.
- Steinach (*Ob- u. Nied-, württ. OA. Gerabronn*), Steinaha c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 397.
- Steinach [*unbest.*], 1249, Ann. Spirens., Scr. 17, 84, 37 f.
- Steinaha, s. Steinach und Steinau.
- Steinaho [*unbek., im Rheingau*], Trad. Fuld., Dr. 40, 6.
- Steinarin [*unbek.*], c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122.
- Steinau (*hess. A. Schlüchtern*), Steinaha, Trad. Fuld., Dr. 4, 4.
- Steinau (*schles. K. Neustadt*), Steyne 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 64; 115; Stoyno, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91.
- Steinau (*schles. K.-St.*), 1109, Chron. Polon., Scr. 9, 471, 32. — Steinensis 1270, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 8 f. — Stinavia 1287, Ann. Wratislav., Scr. 19, 529, 12 f. — 1353, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 151. — Stenavia civit., erobert 1345, V. Karoli IV., Böhmer, Font. 1, 266. — Steine 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 110.
- Steinbach (*Bach bei Michelstadt*), Lapidus rivulus 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 17.
- Steinbach (*Bach bei Stablo*), Stagnebachus 667, Diplom. 1, 29, 2.
- Steinbach (*bad. A. Buhl*), 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 131. — 1297, Cloener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 60, 17. — 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 137, 12.
- Steinbach (*bair. B. Memmingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 124.
- Steinbach (*bair. B. Naaburg o. A.*), 1190, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 30.
- Steinbach (*Schön-, elsäss. K. Gebweiler*), Kl. 1372, Faber-Goldast 61. — Kolmarberg, Kolmanssberg 1428, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 375, 9.
- Steinbach (*hess. K. Erbach*), Steinbeche 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 24; 429, 10 f.
- Steinbach (*bei Frankfurt*), Steinbah, Trad. Fuld., Dr. 4, 41 f.
- Steinbach (*hess. K. Hünfeld*), Trad. Fuld., Dr. 42, 3 f.
- Steinbach (*österr. B. Schürding*), c. 1140, Cod.

- trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 637 f. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279.
- Steinbach (*österr. B. Vöcklabruck*), c. 810, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 31. — orient. c. 1140, Trad. Patav., *ibid.* 512. — c. 1250, Cod. trad. Reichersb., *ibid.* 406.
- Steinbach [*unbest., in Oesterreich*], castr., zerstört 1171, Auct. Lambac., Scr. 9, 555, 32. — 1172, Chron. Lambac., Rauch, Scr. 1, 469. — Stainpach 1187, Trad. Claustro-Neob. 431, Font. Austr. 2, 4, 93. — 1258, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 297 f. — 1299, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 120. — s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 67.
- Steinbach (*steierr. B. Fürstenfeld*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 122.
- Steinbach (*steierr. B. Marburg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 140.
- Steinbach (*württ. OA. Esslingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 70.
- Steinbach (*württ. OA. Leutkirch*), 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 47.
- Steinbach [*unbek., in Württemberg*], Cod. Hirsanz 33 f.
- Steinbach [*unbest.*], 1334, Matth. Neoburg. Append. 230.
- Steinbach [*unbest.*], verbrannt 1449, Chron. Rotenb., Duellius, Miscell. 2, 219.
- Steinbach, s. Steimke.
- Steinbeche [*unbek.*], 1104, Nic. Siegens., Weg. 275.
- Steinbeck (*brandenb. K. Oberbarnim*), Stenbeke 1375, Brandenb. Landb. 86.
- Steinbeck (*rheinh. K. Elberfeld*), Steinbeke 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 142.
- Steinbeck (*westfäl. K. Beckum*), Stenbikie. Stenbeke 1050, Freckenh. Heberg., Friedland. 54 f.
- Steinberg (*Berg bei Goslar*), Lapidus Mons 1076, Lamberti Ann., Scr. 5, 245, 37.
- Steinberg (*bair. B. Kronach*), 1223, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 38.
- Steinberg (*bair. B. Leutershausen*), Steinberc. Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 36.
- Steinberg (*bair. B. Passau*), c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 658 f. — Steimperch c. 1160, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 573.
- Steinberg (*bair. B. Vilsbiburg*), Steinperg 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl. Oberpfalz 9, 62 f.
- Steinberg [*unbest., in Baiern*], Stainberch 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 376, 10.
- Steinberg (*brandenb. K. Arnswalde*), 1337, Neumärk. Landb. 25.
- Steinberg (*hannov. A. Achim*), Steynborch 891, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn. Scr. 2, 162. — 1156, *ibid.* 178.
- Steinberg (*österr. B. Zwettl*), 1212, Fund. Zwettl. Font. Austr. 2, 3, 94 f.
- Steinberg (*sächs. A. Annaberg*), Stenbarg. N. Vaterl. Arch., Spangenb. 3, 123.
- Steinberg (*ungar. Kom. Oedenburg*), Stainperge, erobert 1289, Contin. Vindobon., Scr. 9, 715, 34; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
- Steinberg [*unbest.*], 1288, Chron. S. Simon. Goslar. D.-Chr. 2, 597, 21.
- Steynberg, s. Steinfors.
- Steinbergen (*rheinh. K. Kleve*), Steenbergen 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 113.
- Steinbild (*hannov. A. Aschendorf*), Stenbille 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 249. — Stenobille, Strals. Stadtb. 1, Nr. 13 f.
- Steinbronnen (*württ. OA. Saulgau*), Stein-

brunnen 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 220.

Steinbruch (*österr. B. Mauerkirchen*), Stainpruch c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 691 f.

Steinbruch (*bair. B. Simbach*), Steinprukke c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 578.

Steinbrueck (*hannov. A. Marienburg*), Steinbrugghe castr., gebaut 1364, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 382. — 1367, Chron. episc. Hildesh., ibid. 2, 800. — 1370, Chron. Hildesh., Scr. 7, 871, 39. — Stenbruce 1413, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 259, 3.

Steinbrunn (*Ob- u. Nied.-, elsäss. K. Mülhausen*), Steinbrunnen 1025, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 123. — Steineburne 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 108, 43. — Stenienbrun 1276, Ann. Basil., ibid. 200, 10. — Nieder-St. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 21, 4. — Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Steinbuehel [*unbest.*], Steinpuchel 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 334.

Steinbuehl (*bair. B. Nürnberg*), Stainpuehel 1404, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 74, 18. — 1449, Ordnung., ibid. 2, Nürnberg. 2, 273, 3 f.

Steinburg [*unbest.*, in *Lauenburg*], Steenborch, gebaut 1290, Detmar, Chron., Graut. 1, 165.

Steinchar [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 712 f.

Steindorf [*unbek.*, in *Angergau*], Steinedorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 120.

Steindorf [*unbest.*, in *Baiern oder Oesterreich*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 659.

Steindorf (*salsb. B. Neumarkt*), 773, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 32 f.

Steindorf (*steierr. B. Gratz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.

Steindorf (*steierr. B. Neumarkt*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Steindorf [*unbek.*, in *Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 92.

Steine, s. Stein, Rechtenstein und Zullenstein.

Steinegg (*bad. A. Pforzheim*), Steinekke 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 128. — Steineck, Cod. Hirsau., 71.

Steinegg (*österr. B. Horn*), Steineck 1299, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 84 f. — Staineck s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 47.

Steinegg (*thurg. A. Steckborn*), Stainegge 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 81.

Steinen (*bad. A. Lörrach*), Steina 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 199.

Steinen [*unbek.*, Diöc. *Hildesheim*], Stenem 1174, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 793. — De lapidibus 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 864, 11.

Steinen (*Kt. Schwiz*), Staina 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 230. — Steinem 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 192, 25. — Stein 1445, Fränd, Chron. 235 f.

Steinen (*westfäl. K. Soest*), Steini 1023, V. Meinwerci episc., Scr. 11, 148, 40 f.

Steinen, s. Steinheim.

Steinenbach (*württ. OA. Tettling*), Stanibach 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33.

Steinenkirch (*württ. OA. Geislingen*), Stainkilche 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 99.

Steinenstadt (*bad. A. Müllheim*), Stainestat 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 211.

Steinenthal (*württ. OA. Leutkirch*), Steinnital 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Steinerkirchen (*österr. B. Scheibbs*), Steinkirchin c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 242.

Steinfeld (*bad. A. Rothenfels*), Steinfeldten, Trad. Fuld., Dr. 4, 40 f.

Steinfeld (*magdeb. K. Stendal*), Steinveld 1375, Brandenb. Landb. 207.

Steinfeld (*Gr.- u. Kl.-, pfälz. K. Bergzabern*), Steinveld, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 312. — Steynfeldt 982, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2260.

Steinfeld [*unbest.*], Steinvaelte c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 684. — Steinveld, Steinweld, Kl. 1184, Contin. Gerlaci Milov., Scr. 17, 696, 9. — Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 568. — 1289, Ann. Floreff., Scr. 16, 629, 4.

Steinforst [*unbek.*], castr., gebaut 1247, Chron. Thuring., Lorenz 213; Steynberg, Ann. Reinhardsh., Weg. 225. — 1248, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 427. — Steinfriest, Harmensteyn 1259, Ann. Reinhardsh., Weg. Nr. 232.

Steinfurt (*hess. K. Bensheim*), Steinvortova 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 13.

Steinfurt (*chem. bei Neuhaudensleben*), Stagnfurd, Stangfurt, Stainfurt 784, Ann. Lauriss., Scr. 1, 166; Ann. Werthin., Scr. 20, 6, 7; Ann. Mettens., ibid. 12; Ann. Lauriss., ibid. 7, 9; Tagnofurt, Annal. Saxo 6, 561; Tamphorst, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 29, 18.

Steinfurt (*Dren-, westfäl. K. Lüdighausen*), Stenvorde 851, Transl. S. Alex., Scr. 2, 678, 32. — Steinfordia, Rolevink, Saxon. 16.

Steinfurt (*westfäl. K.-St.*), Steenvoerde 1178, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 405, 1. — Steynvorte 1205, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 533, 5950. — Steynvorde 1226, Northof, Mark. Tross 78. — ? Stenvorde 1325, Freckenh. Hebe-reg., Friedländ. 91. — zerstört 1393, Flor. Wev., Münster. Chron. 80; 113 f.

Steinfurth (*brandenb. K. Neuruppin*), Steynvorde 1375, Brandenb. Landb. 27.

Steinfurth (*brandenb. K. Oberbarnim*), Stenvorde 1375, Brandenb. Landb. 83 f.

Steingaden (*bair. B. Kempten*), Staingaden, Kl. gegründet 1085, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez. Thesaur. 3, 3, 192. — c. 1108, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 666, 18; Freib. Diöc.-Arch. 4, 160. — Steingabnensis eccles., gegründet 1147, Ann. Osterhov., Scr. 17, 541, 12. — Staingadin 1166, Contin. Sanblas., Scr. 20, 313, 32. — Staingadem 1167, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 471, 15; 41; Staingadmensis, ibid. 472, 14; Anon. Weingart., Hess. Monum. 47.

Steingart [*unbest.*], 1132, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 222. — Cod. Hirsau., 102.

Steingebrunn (*württ. OA. Münsingen*), Stainigebrunn 1137, Bertholdi Chron., Scr. 10, 121, 26. — Stainbrunnen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 92.

Steingraben (*bei Oechte*), Stengrave 1169, Fundat. Rasted., Fries. Arch. 2, 265. — Steingrave 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98.

Steinhagen (*pommern. K. Franzburg*), Stenhagen, Strals. Stadtb. 1, Nr. 29.

Steinhaha, s. Steinach.

Steinhart (*bair. B. Wasserburg*), Steinharse c. 1013, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 24 f.

Steinhaus [*unbest.*, in *Ungarn*], Stainhaus 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 108, 33.

Steinhaus [*unbest.*], Fund. Zwetl., Font. Austr.

2, 3, 575. — castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Steinhausen (*Kt. Zug*), Steinhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 8. — verbrannt 1443, Fründ, Chron. 223.

Steinhausen (*württ. OA. Marbach*), Sainhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147.

Steinheim (*bair. B. Memmingen*), Steinhaim 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 11; Arch.-Angsb. 2, 9.

Steinheim (*hess. K. Offenburg*), castr. 1434, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 6 f. — 1463, Speier Chron., Mone, Quell. 1, 487; Steinen, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 867, 23.

Steinheim (*luxemb. K. Echternach*), Stancheim 704, Diplom. 1, 176, 15; Staneheim, Chron. Epternac., Scr. 23, 52, 26; 33.

Steinheim (*westfäl. K. Höxter*), Steinnem 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 123, 37. — Stenhem 1036, *ibid.* 159, 35. — oppid. 1415, Gobel. Cosmog., Meibom, Scr. 1, 338.

Steinheim (*württ. OA. Heidenheim*), Trad. Fuld., Dr. 44, 17. — Cod. Hirsaug. 54 f. — 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117.

Steinheim [*unbek.*], c. 1204, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 522.

Steynhem, s. Marienstein

Steinhoefel (*brandenb. K. Angermünde*), Steynhovel 1375, Brandenb. Landb. 167.

Steinboering (*bair. B. Ebersberg*), Steinheringen, Stenhergen c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 26 f.

Steinhofen (*hohenzoll. OA. Hechingen*), Stainhofen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 58.

Steinholz [*unbek.*, *brandenb. K. Barnim*], Steneholt 1375, Brandenb. Landb. 25.

Steinhorst (*lauenb. A. Mölln*), Liudwinestein, Liudwinestein, Ludwinestein, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 25. — Stenhorst castr., zerstört 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 271.

Steinhorst (*westfäl. K. Bochum*), Stenhurst, Stenhorst 1050, Freckenh. Hebereg., Friedl. 39 f.

Steinhulwen (*hohenzoll. OA. Gamertingen*), Steinhulewe 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberr. 29, 45. — Steinhulwen 1285, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 260; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180. — Stainhulwe 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 23.

Steinibol [*unbek.*, *in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 106.

Steynlez, s. Ostrow.

Steinling [*unbest.*, *in Baiern oder Oesterreich*], Steiningen c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 682.

Steinkirchen (*bair. B. Mallersdorf*), Seinchirchen c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 581 f.

Steinkirchen (*bair. B. München*), Stainkirchen 1359, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 45 f.

Steinkirchen (*bair. B. Vilshofen*), Steinchirchen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 280.

Steinkirchen [*unbest.*, *in Oesterreich*], Steininchirchen c. 1000, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90 f. — Stainkirchen 1256, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 26; 74. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 29.

Steinlach (*bair. B. Starnberg*), Steinenlach, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 45.

Steinlingen [*unbek.*, *bei Ulm*], Oheim, Chron. 20, 5.

Steinmassel (*österr. B. Neunkirchen*), Stainmaizel s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 82.

Steinmauer (*Ob- u. Nied-., zürch. B. Regensberg*), Stainimur 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 228. — Steinimur 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 101, 34. — 1324, Lib. quart. Freib. Diöc.-Arch. 4, 39.

Steinmaehle (*bair. B. Waldsassen*), Stinmul: 1430, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 75.

Steinparz (*österr. B. Eferding*), Stainpozic c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 297. — Steinpozang c. 1230, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 699.

Steinparz (*österr. B. Neuhausen*), Stainporz 1084, Auct. Cremifan., Scr. 9, 553, 36; Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 176. — 1093, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 22. — 1099, *ibid.* 70.

Steinrieth [*unbek.*], 1165, Chron. Lauresh., Scr. 21, 446, 23.

Steinsberg (*Ruine, bad. A. Sinsheim*), Cod. Hirsaug. 49.

Steinselz (*elsäss. K. Weissenburg*), Steinsel: 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 178.

Steinsfeld (*bair. B. Hassfurt*), Steyesfelt 1335, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 457. — 1340, Monum. Eberac. 84, 27 f.

Steintale, s. Stendal.

Steinvert [*unbek.*], 1117, Roder. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 291, 34 f.

Steinwand (*österr. B. Melk o. a.*), Steinwant s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 73.

Steinwedel (*Gr- u. Kl-., hannov. A. Burgdorf*), Stenwede 1252, Lerbeck, Chron. episc. Mindens. Leibn., Scr. 2, 185. — Steinwedde 1256, Lerbeck Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 513. — 1316, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., l. c. 189.

Steinweiler (*pfälz. B. Langenkandel*), 982, Chrea praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 330. — Steinhilre 1090, Ann. Spirens., Scr. 17, 82, 46. — 1102, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2264; *ibid.* Mone, Quell. 1, 183. — 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 178; verbrannt 1461, *ibid.* 191.

Steinwida [*unbek. Wald*], 800, Trad. Werl. Nr. 19, Zeitschr.-Berg 6.

Steir (*österr. B.-St.*), Stirapurhc c. 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472. — Stira civit. 1109, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 365, 13. — 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 172. — Steirn 1275, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 471. — Stier, gewonnen 1276, Contin. Lambac., Scr. 9, 561, 18; Steir, Chron. Lambac., Rauch, Scr. 1, 487. — 1297, Contin. Floriac., *ibid.* 750, 46. — Styr s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 74. — Stirense castr. 1379, Ebend. Chron., Pez. Scr. 2, 811. — Steger 1454, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 81.

Steiregg (*österr. B. Urfahr*), Steyrecke castr. c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480. — Steiereck, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 636. — 1467, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 81.

Steisslingen (*bad. A. Stockach*), Stueselinger 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 21.

Stekelstige [*unbek.*, *in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 178.

Stela, s. Stahle und Steele.

Stella [*unbek. Wald*], c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f.

Stellau (*holstein. K. Kellinghusen*), Stilnowe 1200, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 220, 39.

Stellboeken (*holstein. A. Plön*), Stillenboke. Stilleboke 1289, Kiel. Stadth. Nr. 317 f.

Stelle [*unbek.*, *in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 78.

Stellenried, s. Huebschenberg.
 Stellingtharpa, s. Stendrup.
 Stelzendorf (*Gr.- u. Kl.-, österr. B. Ober-Holla-*
brunn u. Ravensbach), Stelcerdorf 1229, Fund.
 Zwetlin, Font. Austr. 2, 3, 111 f.
 Stembere, s. Stemmer.
 Stemmen (*Nord.-hannov. A. Gronau*), Stammen,
 Trad. Corb., Wig. Nr. 140.
 Stemmer (*chem. bei Walbeck*), Stembere 1250,
 Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 47.
 Stemmtischl [*unbek.*], c. 1000, Cod. trad. Lunae-
 lac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.
 Stempel (*chem. bei Druaxberg*), 1250, Lib. bonor.
 Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 27.
 Sten-, s. auch Stein-.
 Stenbiki, s. Steimcke.
 Stendal (*magdeb. K.-St.*), Stendel, gebaut 1152,
 Sachsenchron., Abel, Samml. 137. — 1186, Chron.
 Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 277. — Kirche
 gegründet 1187, Chron. Slav., Laspeyr. 99. — 1203,
 Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 125, 9 f.;
 Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 355. — Steintale
 1206, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 173, 42. — civit.
 1345, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 270. — 1372,
 Liliencr., Volksl. 1, Nr. 24, 5 f. — 1375, Brandenb.
 Landb. 9 f. — Stendele 1390, Detmar, Chron.,
 Graut. 1, 349. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1,
 313.
 Stendele [*unbek.*], c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl.
 Arch. 1829, 2, 4, 2.
 Stendorf (*hannov. A. Blumenthal*), Stendorpe
 ? 985, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 215.
 — 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98. —
 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 100.
 Stendrup (*bei Freckenhorst*), Stellingtharpa,
 Stellingtorpe 1050, Freckenh. Heberg., Fried-
 länd. 33 f.
 Stenebille, s. Steinbild.
 Steneholt, s. Steinholtz.
 Stenem, s. Steinen.
 Stenfordium, s. Steenvoorde.
 Stengardo [*unbek., in Friesland*], 890, Trad.
 Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.
 Stengk [*unbek.*], 1249, Langh. Kopialb., Bericht-
 Bamb. 22, 52.
 Stenhergen, s. Steinhoering.
 Stenherhe, s. Steenkerke.
 Stenhornen [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg.,
 Arch.-Niederrh. 6, 123.
 Stenlari [*unbek.*], 1015, V. Meinwerce episc.,
 Scr. 11, 126, 7.
 Stennowitz (*brandenb. K. Landsberg*), 1337, Neu-
 märk. Landb. 22; 30.
 Steno [*unbek.*], 945, Annal. Saxo, Scr. 6, 605, 37.
 Stenowe [*unbek.*], 1096, Chron. Isn., Hess, Monum.
 276.
 Stenrapan [*unbek.*], c. 1160, Trad. Werdin. Nr.
 124, Zeitschr.-Berg 7.
 Stenre [*unbek.*], 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21,
 449, 45.
 Stenthorpe [*unbest.*], 860, V. s. Willehadi, Scr.
 2, 388, 23.
 Stenvorde, s. Steinfurth.
 Stenvorth, s. Steenvoorde.
 Stepenitz (*Nbfl. der Elbe, bei Wittenberge*),
 Stobenisse 1163, Detmar, Hamb. MS., Graut. 2,
 583; Stobnisse, ibid. 585.
 Stepfershausen (*meinung. A. Meiningen*), Starc-
 frideshusen 864, Trad. Fuld., Dr. 5, 74; 939,
 200.
 St. Stephan (*mehrere Ortschaften des Namens in*
Steiermark), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.
 S. Stephani mons, s. Weihenstephan.
 Oosterley, Hist.-geogr. Lex.

Stephansberg (*bair. B. Bamberg*), Meisterlin,
 St.-Chr. 3, 59, 17 f. — 1340, Monum. Eberac. 70,
 32 f. — Steffansberg 1390, Chron. Rottenb.,
 Duellius, Miscell. 2, 200. — 1401, St.-Chr. 1, Nürnberg.
 1, 366, 8.
 Stephansdorf (*tirol. B. Bruneck*), 1320, Sonnenb.
 Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^b.
 Stephansfelden (*elsäss. K. Strassburg*), Steffen-
 felt 1198, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2,
 569, 26.
 Stephanshain (*schles. K. Schweidnitz*), 1386,
 Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 207.
 Stephansried (*bair. B. Ottobeuren*), Stepins-
 riet 1197, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 622, 42; Arch.-
 Augsb. 2, 41.
 Stephe, s. Staefa.
 Stepheningen, s. Stefling.
 Stephensburg, s. Staefsburg.
 Stephenswillere [*unbek.*], 1094, Fund. S. Georg.,
 Zeitschr.-Oberrh. 9, 215.
 Stepillbere [*unbest.*], 850, Convers. Bagoar., Scr.
 11, 12, 34.
 Steppach (*bair. B. Augsburg*), verbrannt 1388,
 St.-Chr. 4, Augsb. 1, 83, 12 f.; Zink, ibid. 5, Augsb.
 2, 37, 22.
 Steppach (*bair. B. Höchststadt*), Stetebach,
 Trad. Fuld., Dr. 4, 130. — 1230, Langh. Kopialb.,
 Bericht-Bamb. 22, 40.
 Steppach (*bair. B. Vilsbiburg*), Stetpuch,
 Stetepuch c. 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-
 Buch ob d. Ens 1, 257 f.
 Steppersdorf (*bair. B. Höchststadt*), Stertz-
 fridestorf 1174, Monum. Eberac. 48, 28.
 Steppes (*niederr. Prov. Limburg*), Steps 1213,
 Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 392, 22.
 Stepthelm [*unbek.*], 1109, Cod. trad. Weingart.,
 Staelin 35.
 Sterceleshelm [*unbek.*], Necrolog. Mogunt., Jaffé
 Biblioth. 3, 724 f.
 Sterenbereh [*unbest.*], 1277, Leges 2, 421, 11.
 Sterkrade (*rheint. K. Duisburg*), Starkenrothe,
 Starkinrotha, Sterkonrotha c. 900, Trad.
 Werdin. Nr. 78 f., Zeitschr.-Berg 6.
 Sterlebach [*unbek.*], Necrolog. Mogunt., Jaffé
 Biblioth. 3, 724.
 Stermitz (*steierm. B. Tüffer*), 1265, Ration. Stir.,
 Rauch, Scr. 2, 131.
 Sternberg (*bair. B. Königshofen*), 1449, Krieg,
 Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 434, 32.
 Sternberg (*böhm. K. Budweis*), castr., belagert
 1430, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 166.
 Sternberg (*brandenb. K.-St.*), 1375, Brandenb.
 Landb. 7 f.
 Sternberg (*kärnt. B. Villach*), 803, Unrest, Chron.
 Carint., Hahn, Collect. 1, 489. — castr., zerstört
 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266. — gewonnen
 1455, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 734 f. —
 1490, Unrest, I. c. 535.
 Sternberg (*mähr. K. Olmütz*), Sterneborch,
 zerstört 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 551; Sterne-
 berg, Korner. — 1469, Eschenloer, Scr. Siles. 7,
 199 f.
 Sternberg (*mecklenb.-schwerin. A.-St.*), Sterne-
 bergh 1289, Detmar, Chron., Graut. 1, 164. —
 1310, Rostock. Chron., Schröt. 4. — oppid. 1404,
 Korner. — Sternenberg, Sterrenberg, Strals.
 Stadtb. 3, Nr. 101 f., Verfest. Nr. 183.
 Sternberg (*bei Bornhofen, Nassau. A. Braubach*),
 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.
 Sternberg [*unbest.*], 1274, Ann. Neresh., Scr. 10,
 24, 40.
 Sternebeck (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375,
 Brandenb. Landb. 76.

Sterneck (*Ruine, württ. OA. Sulz*), Sternegg 1461, Faber, Goldast 48.
Sternewolt, s. Minden.
Sternhagen (*Brandenb. K. Prenzlau*), Styrnhagen 1375, Brandenb. Landb. 160.
Sternicz, s. Tschernitz.
Sternlingen (*Landschaft zwischen Bremen und Hoja*), 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 105.
Sterte [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 394.
Stertenbach [*unbek., in der Schweiz*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 172.
Stertzfridestorf, s. Steppersdorf.
Stertzling (*tirol. B. Brixen*), Stercinge 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 10. — Sterzingen 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 4 f. — Stertzingen 1464, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 348.
Stesle [*unbek.*], 1281, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 219.
Stessele [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 524.
Stetebach, s. Steppach.
Stetelndorf [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479.
Stetelon, s. Stettlen.
Steten, s. Stetten und Leutstetten.
Stetenstete, s. Saettelstedt.
Stetheswerth, s. Sitswerth.
Stethu, s. Stade.
Stetiheim, s. Stetten.
Stettbach (*zürch. B. Uster*), Stetbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 110, 28.
Stettberg (*bair. B. Leutershausen*), Stedeberg c. 1095, Comb. Urbar, Württemb. Urk.-Buch 394. — verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 219.
Stetten (*aarg. B. Baden*), 984, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 116. — 1029, ibid. 126. — Steten, Stettin 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 327; 332. — Stetin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 11.
Stetten (*bad. A. Engen*), Stetin 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 288, 16.
Stetten (*bad. A. Lörrach*), Stethain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 196.
Stetten (*bad. A. Messkirch*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 45.
Stetten (*bad. A. Ueberlingen*), Stetin 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 8. — 1205, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 91. — Steten 1258, ibid. 136. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 137.
Stetten (*chem. bair. B. Burgebrach*), Steten 1340, Monum. Eberac. 108, 29 f.
Stetten [*unbek., Diöc. Eichstätt*], Steten, Gundelach, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 25.
Stetten (*bair. B. Kelheim*), Steten 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 58.
Stetten (*Frauen-, bair. B. Wertingen*), Hovisteten s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 430.
Stetten [*unbest., in Baiern oder Oesterreich*], Steten c. 1115, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 256 f. — Stetin 1170, Cod. trad. Formbac., ibid. 683.
Stetten (*elsäss. B. Mülhausen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 22, 17.

Stetten (*hohenzoll. OA. Haigerloch*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 48.
Stetten (*hohenzoll. OA. Hechingen*), Stetin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 16. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 83. — 1422, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 59, 139 f.
Stetten (*Ober-, homburg. A. Homburg*), Stetin 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 15 f. — Statens marca 849, Monum. Bliedst. 18, 2. — Trad. Fuld. Dr. 42, 40.
Stetten (*österr. B. Kornburg*), Steten 1187, Trad. Claustro-Neob. 3, Font. Austr. 2, 4, 1. — Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 495 f.
Stetten (*weimar. A. Osthcim*), Stetiaba 88, Trad. Fuld., Dr. 39, 187. — Stethenen 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 280.
Stetten (*württ. OA. Brackenheim*), Stetin, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 8.
Stetten (*württ. OA. Ehingen*), Smalsteten 1171, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 160; Scr. 24, 663, 41 f.
Stetten (*Ob- u. Nied-, württ. OA. Gerabronn*), Stetin, Steten, Trad. Fuld., Dr. 4, 3 f.; Obersteten, ibid. 4, 7.
Stetten (*Kocher-, württ. OA. Künzelsau*), Steten c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 399.
Stetten (*württ. OA. Laupheim*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 144.
Stetten (*Wasser-, württ. OA. Münsingen*), Stethain 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 296, 12.
Stetten (*württ. OA. Neresheim*), Stetiheim 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 117, 4. — verbrannt 1375, Ann. Neresh., ibid. 26, 39.
Stetten (*württ. OA. Rothoel*), Stetin 1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 2, 202. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 36.
Stetten [*unbest., in Württemberg*], Steten. Cod. Hirsang. 70 f. — Stetin, Ann. Elwang., Scr. 10, 17, 24.
Stetten, s. Stoetten.
Stettenberg (*bair. B. Erlangen*), verbrannt 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 157, 35.
Stettenegg [*unbek.*], zerstört c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 242 f.
Stettfeld (*bad. A. Bruchsal*), Stettveld, Cod. Hirsang. 43 f. — Stedfelt 1459, Landesbild. Mone, Quell. 1, 361. — 1464, ibid. 366.
Stettfeld (*bair. B. Hassfurt*), Stetefeld, Stetefeld, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 825, 32. — Trad. Fuld., Dr. 4, 5. — Stetefelde, ibid. 40, 17.
Stettin (*Hauptstadt von Pommern*), Stetin 82, Legenda de martir., Leibn., Scr. 1, 182. — urbesetzt 1091, Chron. Polon., Scr. 9, 445, 21. — Stetinensis civit., erobert 1121, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 777, 24; Scr. 20, 727, 2. — Stetina 1124, ibid., Scr. 12, 790, 9 f.; 20, 737, 20. Monum. Priefling, V. Otton., Scr. 12, 892, 25; Ebbow V. Otton. episc., ibid. 848, 40 f. — 1125, ibid. 858, 4. Ekkeh. Chron., Scr. 6, 264, 21. — 1130, Jahrb. St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 118, 11. — Styttin castr. belagert 1176, Ann. Colbaz, Scr. 19, 715, 40. — Stitin 1273, ibid. 716, 41. — 1372, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 23, 5 f. — 1411, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 330, 19. — Aufstand 1429, Rufus, Chron. Graut. 2, 570; Chron. Slav., Laspeyr. 175. — 1488, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 160, 182.
Stetting (*bair. B. Vilshofen*), Stetingen c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 63; — Stetnige c. 1170, ibid. 682.
Stettlen (*bern. A. Bern*), Stetelon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183. — 1470, Frickart, Chron. 68.

Stende (sächs. *A. Grossenhain*), Stadowe 1225, Ann. Reinhardsbr., Weg. 178.
Steuerwald (hannov. *A. Hildesheim*), Sturwold castr. 1140, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175. — Sturwold gebaut 1310, Chron. Hildesh., Scr. 7, 868, 9; 869, 11. — Sturwold al. nom. Alekenborg, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 797; Styrewolt, Botho, Chron., ibid. 3, 373. — Schlacht 1333, Chron. Hildesh., l. c. 870, 11. — 1440, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 407, 20. — belagert 1471, Detmar, Chron., Graut. 2, 340; Stuergewald, Chron. episc. Hildesh., l. c. 803.
Steumarstorf, s. Stuemarstorf.
Steuntz [unbest., in *Steiermark*], 1243, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 117. — v. St. Stephanus 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.
Stenburg [unbek., bei *Elkerhausen*], gebaut 1383, verbrannt 1395, Fasti Limpurg., Ross. 93.
Steusslingen (Alt-, württ. *O.A. Ehingen*), Statze-ling castr. 1003, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 97, 10. — Stuzzelengin 1141, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 89, 20. — Stuzelingen 1206, Acta Salemi., Zeitschr.-Oberh. 31, 77. — c. 1229, Henr. Chron. Marcht., Scr. 24, 681, 29; Freib. Diöc.-Arch. 4, 188. — Stueselingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 86f. — Stusselingen 1324, Lib. quart., ibid. 4, 27. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 4, 449, 25.
Steutz, s. Staatz.
Stevolge, s. Staefa.
Stevensbach, s. Steffersbach.
Steveningen, s. Staefflingen.
Steuer (Nbf. der *Lippe*), Stevere 1277, Münster. Chron. 119. — 1392, ibid. 157.
Stevern (westfäl. *K. Münster*), Stibharinu 890, Trad. Werdin. Nr. 74, Zeitschr.-Berg 6.
Stevine [unbek., bei *Wismar*], 1310, Rostock. Chron. Schröt. 9.
Stez [unbek., in *Oesterreich*], castr., Horneck, Poz, Scr. 3, 71.
Stezenbach [unbek.], verbrannt 1279, Ann. August. min., Scr. 10, 10, 10.
Sthala [unbek.], Geneal. comit., Scr. 20, 78, 18.
Stibbe (westpreuss. *K. Deutsch-Krone*), Stubow 1337, Neumark. Landb. 28.
Stibharinu, s. Stevern.
Stibrene, s. Zbrena.
Stiehinbrunnin, s. Stinkenbrunn.
Sticken, s. Stuecken.
Stidderboreh, s. Stederburg.
Stiddien (braunsch. *A. Wolfenbüttel*), Stidiem 1153, Ann. Palid., Scr. 16, 87, 2. — Stidegem 1172, Ann. Stederb., ibid. 210, 54. — Stideum 1187, ibid. 219, 37; Stedehem, ibid. 40. — 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 76, 19.
Stidere, s. Stedere.
Stidinan [unbek., bei *Paderborn*], 1036, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 159, 24.
Stiebende Brugge, s. Staebende Bruecke.
Stiedt [unbek.], Kl. gebaut 741, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 129.
Stiefenhofen (bair. *B. Sontheim*), Stivenhoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 118.
Stiefern (österr. *B. Langenlois*), Stivene 1187, Trad. Claustro-Neob. 100, Font. Austr. 2, 4, 21. — Stiven 1265, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 392 f.
Stieldorf (rheinl. *K. Siegburg*), Stieldorp 1166, V. Annon. archiepisc., Scr. 11, 476, 1.
Stienitz (böhm. *K. Pardubitz*), Stienicz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.

Stienowitz (böhm. *K. Pilsen*), Stienovic castr., erobert 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 499.
Stienwert [unbek.], 1193, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 309.
Stiepel (westfäl. *K. Arnsberg*), Stiplaga, Stiplage curtis, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 333, 39.
Stierbach (hess. *K. Erbach*), Abbatisbach 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 29.
Stierberg [unbest., in *Baiern*], Stirberc 1230, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 40.
Stierberg (österr. *B. Gr.-Gerungs*), Stirberg, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 469.
Stiesdorf, s. Stasdorf.
Stiewnietz [unbek., bei *Glatz*], Schlacht 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91.
Stifteswille [unbek.], 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 6.
Stiga, s. Steig.
Stilli (österr. *B. Grieskirchen*), Stille, Stillin c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532.
Stillenboke, s. Stellboeken.
Stillfried (österr. *B. Matzen*), Stilfrit castr. 1277, Chron. Sampetr., Stübel 115.
Stillinhahagamundi [unbek.], 814, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 2.
Stillnau (bair. *B. Höchstädt*), Stillenouwe s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 419.
Stillnowe, s. Stellau.
Stlungen, s. Stuehlingen.
Stimbach (Nbf. der *Drau*), Stinkenpach 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 292.
Stimm (Ob- u. Nied., bair. *B. Neuburg*), Styymm 783, Arnpeck, Chron. Bavar., Poz, Thessaur. 3, 3, 118.
Stimpfach (Württ. *O.A. Krailsheim*), 1188, Chron. Elwac., Scr. 10, 36, 59.
Stinane [unbek., Diöc. *Merseburg*], Ztinane. Cinana 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 16, 175, 13.
Stinavia, s. Steinau.
Stinkenbrunn (Ob- u. Unt., österr. *B. Ober-Hollabrunn*), Stinchentenprunnen, Stinchundenbrunem c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 660. — Stinctundendorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 189, Font. Austr. 2, 4, 39; Stinkendenprunnen, ibid. p. 59. — Stinchendenbrunn, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 481. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 12.
Stinkenbrunn (ungar. *Com. Oedenburg*), Stichinbrunnin c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 104.
Stinkenpach, s. Stimbach.
Stintenburg (lauemb. *A. Ratzeburg*), Stintborch castr., Rhode Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267.
Stiplaga, s. Stiepel.
Stippach (bei *Wetzlar*), Schlacht 1427, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 408.
Stirapurhe, s. Steir.
Stiria, s. Steiermark.
Stiriha, s. Stoer.
Stirn (bair. *B. Weissenburg*), Stirne, Gundechar. Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 257, 38.
Styrnhamen, s. Sternhamen.
Stirzham (bair. *B. Wasserburg*), Stircilheim, Ebersb. Cartul. Hundt 3, 17 f.
Stissendorf, s. Stixendorf.
Stitswert (niederl. *Prov. Gröningen*), Stukeswert, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 315. — Stukisweret, Trad. Fuld., Dr. 41, 114. — Stetheswerth 1234, Emon. Chron., Scr. 23, 515, 45.
Stitterlingheburg, s. Stoetterlingenburg.
Styven [unbek., in *Krain*], 1265, Ration. Stir. Ranch, Scr. 2, 183.

Stiven, s. Stiefern.
 Stivnitz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.
 Stixendorf (österr. B. Krems), Stissendorf c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 315.
 Styzenpach [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
 Stobelowe, s. Stueblau.
 Stobenisse, s. Stepenitz.
 Stobere [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.
 Stoechaevouwe, s. Stockerau.
 Stocha, s. Stockach und Stocket.
 Stochahe, s. Stockach.
 Stocharn, s. Stockern.
 Stoeche, s. Stockach.
 Stoeheim, s. Stockheim, Stockum u. Stoaccheim.
 Stochistall, s. Stockstall.
 Stochow [unbek., bei Radestow], 1310, De fundat. monast. Petrishus., Scr. Pruss. 1, 718. — Stochow 1337, Chron. Oliv., ibid. 5, 614.
 Stockach (bad. A.-St.), Stochahe c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 76. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 151. — civit. 1292, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 331. — Stocka 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 21. — 1415, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 318. — 1499, ibid. 2, Nr. 209, 5.
 Stockach [unbest., in Baiern oder Oesterreich], Stocha 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426. — Stoeche c. 1180, Cod. trad. Reichersb., ibid. 369f. — Stockach 1264, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 505.
 Stockach (Württ. OA. Reutlingen), Stoccha 1245, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 258; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 176.
 Stockburg [unbek., bei St.-Georgen], 1083, Fund. St. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200.
 Stoeke [unbek., in der Schweiz], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 82, 19.
 Stockeim, s. Stockum.
 Stockelsdorf (holst. A. Oldesloe), Stockelsdorpe 1329, Detmar, Chron., Graut. 1, 228.
 Stockem (belg. Prov. Limburg), castr. 1360, Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 438, 6. — Stockchem, gewonnen 1365, Ann. Fossens., Scr. 4, 34, 50. — Stockheim 1485, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 861, 33.
 Stockem [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.
 Stockem, s. Stockheim, Stoecken u. Stoeckheim.
 Stocken (Ob- u. Nied.-bern. A. Thun), Stochin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250. — Stretlinger Chron. 55.
 Stockenfels (Ruine, bair. B. Roding), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 443, 8.
 Stockenhausen (Württ. OA. Balingen), Stokinhusen 1094, Fund. St. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 215. — Stokenhusen 1095, ibid. 220.
 Stockerau (österr. B.-St.), Stockeraw gebaut, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 873f. — Stocheraw, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 57. — Stocherauc 1012, Chron. Austr. Mellic., Scr. 24, 17, 1; Stokarawe, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 790, 25; Stoechaerouwe, Ann. Mellic., Scr. 9, 497; Stocherowe, Chron. Garst., Rauch, Scr. 1, 8; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 436; Chron. Austr., ibid. 548. — 1244, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 119. — civit. 1272, Contin. Vindobon., Scr. 9, 704, 23. — 1295, ibid. 718, 29. — 1296, Horneck, Pez, Scr. 3, 572. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 10. — 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 30.
 Stockern (österr. B. Eggenburg), Stocharn,

Stochar c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 356. — 1303, Fund. Zwetl. Font. Austr. 2, 3, 73 f. — 1819, St. Bernh. St.-B. ibid. 2, 6, Nr. 76 f.
 Stockern [unbek., bei Weitz in Steiermark], Stocharn, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
 Stocket (österr. B. Schärding), Stocha 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.
 Stockart, s. Stuttgart.
 Stockham (mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich), Stoechem, duo, s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.
 Stockhausen (hannov. A. Reinhausen), Stockhusen 1100, Reinh. Reinhus., Lebn., Scr. 1, 794. — 1170, Ann. Corb., ibid. 2, 308.
 Stockhausen (Württ. OA. Stuttgart), Stockhusen, Cod. Hirsaug. 76.
 Stockheim (Tiefen, bair. B. Kitzingen), Stockheimtiffen 1340, Monum. Eberac. 111, 30 f.
 Stockheim (bair. B. Mellrichstadt), Stoechein 779, Trad. Fuld., Dr. 39, 12 f.
 Stockheim (bair. B. Pfarrkirchen), Stoechein 1140, Ann. Reichersp. Scr. 17, 458, 37.
 Stockheim (Mösch., bair. B. Sulzheim), 1131, Monum. Eberac. 5, 6 f.
 Stockheim (Main-, bair. B. Volkach), Meustockheim 1340, Monum. Eberac. 96, 1 f.
 Stockheim (hess. K. Erbach), Stoechein 1092, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 11.
 Stockheim (Württ. OA. Brackenheim), Stoechein, Oheim, Chron. 19, 2 f. — Stockem. (bei Hirsaug. 71. — Stoechein 1105, Cod. trad. Reichensb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113.
 Stockheim [unbest.], Monum. Bliedenst. 41.
 Stockheim, s. Stockem und Stockum.
 Stockin [unbek.], 1188, Lerbeck, Chron. epis. Mindens., Scr. 2, 180.
 Stocksee (bei Segeberg in Holstein), Agrimenwid. 961, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 310, 7.
 Stockstall (Ob-, Mitt.- u. Unt.-, österr. B. Kainberg am Wagram), Stochistall c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 368. — Stochstall 1187, Trad. Claustro-Neob. 333, Font. Austr. 2, 466. — Stochestall 1230, Fund. Zwetlin, ibid. 2, 3, 105 f.; Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270. — 1314, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 13.
 Stockum (rheinl. K. Duisburg), Stoechem 1214, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 202.
 Stockum (rheinl. K. Siegburg), Stoechem 1164, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 268.
 1218, Gerresh. Heberog., ibid. 6, 119.
 Stockum (westfäl. K. Arnsberg), Stockheim 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 390. — Stoechem 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westf. 6, 2, 388. — Stochen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 280. — 1416, Brodel. Güterverz., ibid. 148. — ?Stokhem, verbrannt 1466, Ann. Corb., Lebn. Scr. 2, 318.
 Stockum (westfäl. K. Münster), Stokheime 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6, 87. — Stoeckheim 1015, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 119, 43.
 Stoderanl (Slavenstamm), 983, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 312, 4 f.; Annal. Saxo. Scr. 6, 631, 9. — Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 15 f.
 Stoderania, s. Havelland.
 Stodlze [unbek.], c. 1140, Trad. S. Nicol. p. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 558.
 Stoeben (meinung. A. Kamburg), Stawi, Stui civit. 1002, Thietmar, Scr. 3, 785, 41. — Staver 1062, Chron. Gozec., Scr. 10, 144, 10.
 Stoeckach (bair. B. Hofheim), Stoeche 1114, Monum. Eberac. 47, 19.

Stoecken (*hannov. A. Isenhausen*), Stockem 1013, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 92, 5. — 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 17; 22.

Stoekhelm (*Gr.-u. Kl.-, braunschw. A. Wolfenbüttel u. Riddagshausen*), Stoechem, Trad. Fuld., Dr. 41, 4. — Stockem 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 26 f. — Stockhem 1166, ibid. 210, 8. — Stochem 1297, Notae Hannov., ibid. 433, 6. — Stockem 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 53, 14. — verbrannt 1432, Chron. S. Aegid., Lebn., Scr. 3, 596. — 1488, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 145, 1324.

Stoekhelm (*hannov. A. Eimbeck*), Stocchem, Trad. Corb., Wig. Nr. 275.

Stoeffeln (*württ. O.A. Tübingen*), Stophilin 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112. — Stophelen 1206, Acta Salem., Zeitschr. Oberrh. 31, 81. — Stoephen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 76.

Stoer (*Fluss in Holstein*), Stora, Store, Stoere 800, Chron. Holtzat., Scr. 21, 257, 27 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 15 f. — Sturia 809, Einhardi Ann., Scr. 1, 197, 3 f.; Annal. Saxo., Scr. 6, 567, 21 f. — Stiriha 961, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 310, 13. — Stura 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 160.

Stoermede (*rheinl. K. Lippstadt*), Sturmethi 1015, V. Meinwerzi episc., Scr. 11, 119, 43. — Sturmithi, Trad. Corb., Wig. Nr. 251; Sturmidli, ibid. Nr. 390.

Stoerpke (*magdeb. K. Salzwedel*), Storbeck 1375, Brandenb. Landb. 184 f.

Stoers [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsr. 19, 105.

Stoertenbuettel (*hannov. A. Oldenstadt*), Sturthenebutle, Sturtenebutele 1189, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 180, 12.

Stoetten (*württ. O.A. Geislingen*), Stetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 97.

Stoetterlingenburg (*magdeb. K. Halberstadt*), Stetterlingborch, Kl. gebaut 992, Sachsenchron., Abel, Samml. 97; Stuterlingheburch castell., Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 88, 22. — Stitterlingenburg civit. 995, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 73, 12; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 69, 29. — 1107, Gesta episc. Halberst., l. c. 103, 5. — Stoterlingheborch 1131, Henr. de Hervord. 149. — 1133, Ann. Egmund., Scr. 16, 453, 41. — 1417, Pomer., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 257, 7.

Stoewen (*pommer. K. Dramburg*), Staben, wüst 1337, Neumärk. Landb. 29.

Stofeze [*unbek., bei Walbeck*], 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 47.

Stoffelberg (*bern. A. Interlaken*), 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.

Stoffeln (*Hohen-, bad. A. Engen*), Stofola 1056, Bertholdi Ann., Scr. 5, 270, 2. — Stoffeln, Cod. Hirsang. 38; 40. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 102. — Stoffela 1288, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 261; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 181. — 1435, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 338.

Stoffelvelden, s. Staffelfelden.

Stolfe, s. Stauf.

Stoithe [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 331.

Stoltz, s. Staatsz.

Stolzen (*mähr. K. Brünn*), 1328, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 673.

Stolzen [*unbek.*], Stoizin c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 555.

Stoltzendorf (*österr. B. Eggenburg*), 1304, Fund.

Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 472 f. — 1325, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 82.

Stoltzendorf [*unbek., in Steiermark*], Stoitsendorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 140.

Stokehe [*unbek., bei Waitzenkirchen*], c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 407.

Stokchem [*unbest.*], gewonnen 1365, Ann. Fossens., Scr. 4, 34, 50.

Stokchem [*unbest.*], erobert 1372, Ann. Matsoens., Scr. 9, 835, 22.

Stokuth (*ehem. rheinl. K. Geldern*), c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32^c, Zeitschr.-Berg 6.

Stolberg (*Ruine, bair. B. Gerolzhofen*), Stolcberg 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 36. — 1340, Monum. Eberac. 131, 15 f.

Stolberg (*merseb. K. Sangerhausen*), Stahlberghe 559, Sachsenchron., Abel, Samml. 49. — Stolberch 1227, Ann. Marbac., Scr. 17, 175, 32.

Stollz, s. Stolz.

Stollenweissenburgk, s. Weissenburg.

Stollhofen (*bad. A. Rastadt*), Stollhoven, belagert 1328, Matth. Neoburg., Append. 227. — 1330, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 98; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 797 f.

Stolp (*ehem. bei Falkenrehde, brandenb. K. Osthavelland*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 98.

Stolpe (*brandenb. K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 37.

Stolpe (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 63.

Stolpe (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 109 f.

Stolpe (*pommer. K. Greifswald*), 1162, Chron. Slav., Laspeyr. 89. — 1164, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 91, 25. — Stolpensis, Kl. 1290, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 693.

Stolpe (*pommer. K.-St.*), Stulpe 1388, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 78, 12. — verbrannt 1476, Chron. Slav., Laspeyr. 309; Stolpp, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 417. — 1477, Detmar, Chron., Graut. 2, 396; Strals. Chron. 13.

Stolpen [*unbest.*], 1488, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 80 f.

Stolt-, s. auch Stolz.

Stoltenhagen (*pommer. K. Grimmen*), Strals. Stadtb. 1, Nr. 171 f., Verfest. Nr. 261.

Stoltenhagen, s. Stolzenhagen.

Stolz (*schles. K. Frankenstein*), Stolz 1248, Lib. fundat. Heinrichov. 155. — Stolez, Stolez 1277, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 569, 39.

Stolzenau (*hannov. A. Nienburg*), Stoltzenowe, al. nom. Hakena, castr., gebaut 1346, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 190.

Stolzenberg (*brandenb. K. Landsberg*), Stoltzenbergh 1337, Neumärk. Landb. 22.

Stolzenberg (*pfälz. K. Rockenhausen*), Stoltzenburg castr., gewonnen 1471, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 66; Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 503; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 323, 14.

Stolzenburg [*unbek., in der Neumark*], 1375, Brandenb. Landb. 37.

Stolzenburg (*pommer. K. Uckeründe*), Stoltzenborch 1375, Brandenb. Landb. 147.

Stolzeneck (*württ. O.A. Oehringen*), castr. 1458, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 424.

Stolzenfelde (*brandenb. K. Arnswalde*), Stoltzenvelde 1337, Neumärk. Landb. 16, 25.

Stolzenfels (*rheinl. K. Koblenz*), Stolzcinvels oppid. 1242, Gesta Trever., contin. V, Scr. 24, 410, 29 f.

Stolzenhagen (*brandenb. K. Angermünde*), 1375, Brandenb. Landb. 90.

Stolzenhagen (*brandenb. K. Niederbarnim*), Stolzenhagen 1375, *Brandenb. Landb.* 9.
Stommelen (*rheinl. K. Köln*), Stumbele 1165, Possess. S. Boned. Tuit., *Arch.-Niederrh.* 5, 290.
Stomstrate [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 103.
Stondorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 41.
Stonecamp, s. Sconeckamp.
Stonse [*unbek.*], 1096, *Ann. Pegav.*, Scr. 16, 245, 45.
Stopenboreh, s. Staufenburg.
Stopendorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 141.
Stopfen, s. Staufen.
Stopfenheim (*bair. B. Weissenburg*), Gundechar, *Lib. pont. Eichst.*, Scr. 7, 247, 25. — *Stophenhaym*, V. s. Walpurgae, Canis, *Lect. ant.* 4, 592. — 1450, *Krieg. Beilag.*, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 427, 16.
Stophillin (*ehem. bei Gönningen, württ. O.A. Tübingen*), 1137, *Bertholdi Chron.*, Scr. 10, 121, 32.
Stopindessen [*unbek.*], 1038, *Botho Chron.*, *Leibn.*, Scr. 3, 324.
Storbeck (*magdeb. K. Osterburg*), 1375, *Brandenb. Landb.* 220.
Storbeck, s. Stoerpke.
Storchenbereh, s. Starhemberg.
Storckwitz (*merseb. K. Delitzsch*), *Storckewitz* 1119, *Chron. episc. Merseb.*, Scr. 10, 187, 39. — *Storcviz* 1221, *Chron. Mont. Soren.*, Scr. 23, 198, 19.
Store, s. Stoer.
Storkow (*brandenb. K. Templin*), 1375, *Brandenb. Landb.* 165.
Stormarn (*Landschaft in Holstein*), Stormere, Stormerlant 810, *Nordelb. Chron.* 5 f. — Stormeren 1066, *Sachsenchron.*, Abel, *Samml.* 114. — *Sachsen Herkunft*, St.-Chr. 2, 259, 38 f. — *Sturmarmaria*, Stormaria, Stormeri, Sturmarii, *Helmoldi Chron. Slav.*, Scr. 21, 16, 16 f. — *Presbyt. Bremens.*, *Lappenb.* 17 f. — c. 1200, *Sidon. Ep.*, *Holstein. Quell.* 4, 178 f.
Stormberg [*unbek.*, *Dioc. Münster*], castr., gewonnen 1451, *Detmar Chron.*, *Graut.* 2, 145.
Stormbruch (*waldeck. K. Eisenberg*), Stormbrok 1350, *Registr. feud. Corb.*, *Arch.-Westfal.* 6, 2, 391.
Stormede [*unbek.*], 1380, *Jura, Seibertz, Quell.* 3, 290.
Stormsdorf (*pommer. K. Franzburg*), Strals. *Stadtb.* 6, Nr. 236 f.
Stortwinkel [*unbek.*], 1314, *Mesched. Güterverz.*, *Seibertz, Quell.* 1, 394.
Stortzowe [*unbek.*], castr., gebrochen 1385, *Detmar Chron.*, *Graut.* 1, 332; *Korner*.
Storzeln (*bad. A. Engen*), Starzila 1090, *Fund. S. Georg.*, *Zeitschr.-Oberh.* 9, 210.
Storzlingen (*hohenzoll. O.A. Gamertingen*), 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Dioc.-Arch.* 1, 24 f.
Stossweiler (*elsäss. K. Kolmar*), Stozeswilari 783, *Trad. Wizenb.* Nr. 84. — Stozeswilir 787, *ibid.* Nr. 86. — *Scottenwilere*, *Schotenwilre* c. 824, *Chron. Ebersh.*, Scr. 23, 435, 45; *Grandid.* 17.
Stotol (*hannov. A. Lüne*), *Stotlo* 1214, *Ann. Stadens.*, Scr. 16, 356, 8. — *Stotle* 1219, *Heinr. Chron. Livon.*, Scr. 23, 302, 34. — *Stotele* castr. 1350, *Rhode Chron. Brem.*, *Leibn.*, Scr. 2, 265. — gewonnen 1428, *Rynesb. Chron.*, *Lappenb.* 154.
Stotinghausen (*westfäl. K. Soest*), *Stotinghusen*, *Trad. Corb.*, *Wig. Nr.* 261.
Stotonhusen, s. Stadensen.
Stotternheim (*weimar. A. Gr.-Rudstadt*), *Studerenheim* 1085, *Chron. Gozec.*, Scr. 10, 147, 41.

— *Stotterheyne* castr., zerstört 1265, *Sachsenchron.*, Abel, *Samml.* 170; *Stutirnheim* 1265, *Chron. Sampetr.*, Stübel 98; *Hist. landgr. Thür.* *Pistor.-Str.*, Scr. 1, 1332; *Stuttirnheim*, *Weltchron.*, *Thüring. Forts.*, D.-Chr. 2, 299, 20.
Stotzingen (*Ob- u. Nied., württ. O.A. Ulm*), 1377, *Zink, St.-Chr.* 5, *Augsb.* 2, 20, 31. — zerstört 1379, *ibid.* 4, *Augsb.* 1, 56, 11.
Stouehlrigen [*unbek.*], c. 1140, *Cod. trad. Formbac.*, *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 717.
Stoude [*unbek.*], c. 1140, *Trad. S. Nicol. pr. Patav.* *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 554.
Stoufenbere, s. Staufenberg.
Stoufo, s. Stauf.
Stoumarstorf, s. Stammersdorf.
Stoutam [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, Rauch, Scr. 2, 178.
Stoutze, s. Staatz.
Stoven [*unbek.*], 1470, *Detmar Chron.*, *Graut.* 2, 332.
Stoventhin [*unbek.*], 1290, *Possess. Swerin. Vaterl. Arch.* 1838, 102.
Stovern (*hannov. A. Lingen*), ? *Stoveren* 1255, *Ann. Lubic.*, Scr. 16, 415, 23.
Stozecz, s. Staatz.
Stozeswilari, s. Stossweiler.
Stozisheim [*unbek.*], 1115, *Cod. trad. Reichenb. Württemb. Jahrb.* 1852, 1, 130.
Stracesborg, s. Strassburg.
Strach [*unbek.*], c. 1130, *Trad. Subens.*, *Urk.-Buch ob d. Ens* 1, 427.
Strachonitz, s. Strakonitz.
Stradach [*unbek.*], *Ztradach* 865, *Convers. Bagoar.*, Scr. 11, 14, 17.
Stradburgo, s. Strassburg.
Straden (*steierm. B. Mureck*), *Zdradem* 1265, *Ration. Stir.*, Rauch, Scr. 2, 123; 167.
Straelberg (*bei Amstetten*), 1407, *Zink, St.-Chr.* 1, *Augsb.* 2, 109, 4.
Straelen (*rheinl. K. Geldern*), 1499, *Liliencr. Volksl.* 2, Nr. 194, 10.
Straeze, s. Strass.
Straezinge, s. Stratzing.
Strahlbach (*Ober- u. Nieder-, österr. B. Zwettl.*), *Scelebaes* 1139, *Fund. Zwettlin.*, *Font. Austr.* 2, 3, 32 f.
Strahlenberg (*westpreuss. K. Deutsch-Krone*), *Stanenberg*, wüst 1337, *Neumärk. Landb.* 28.
Strahlenburg (*bei Schriesheim, bad. A. Lodenburg*), *Stralenberc*, *Trad. Wizenb.*, *Possess.* Nr. 314. — *Stralnberch* 1247, *Herm. Altah. Ann.* Scr. 17, 394, 34. — *Stralenberg* 1261, *Am. Wornat.*, *ibid.* 66, 10. — 1298, *Joh. Victor.*, *Böhmer. Font.* 1, 338. — gewonnen 1443, *Chron. u. Herkomm. Senkenb.*, *Sel. jur.* 3, 480. — *Stralenburg*, gewonnen 1469, *Matth. v. Kemnat.*, *Quell. z. bair. Gesch.* 2, 55. — *Stralberg* 1470, *Jahrb.*, *St.-Chr.* 10, Nürnberg. 4, 321, 3; *Speier Chron.*, *Mone, Quell.* 1, 502.
Strahlenfels (*Ruine, bair. B. Gräfenberg*), *Strolenfels* 1450, *Krieg. Beilag.*, *St.-Chr.* 2, Nürnberg. 2, 491, 15.
Strahov (*böhm. K. Prag*), *Zizi* 1002, *Cosmae Chron.*, Scr. 9, 58, 1. — *Ztragov*, *Kl.* 1150, *Cosmae Chron. contin.*, *ibid.* 159, 34. — 1156, *ibid.* 160, 25 f. — *Stragov* 1178, *Contin. Geriaci Milovic.*, Scr. 1, 689, 39 f. — *Strachkow* 1271, *Cosmae contin.* l. c. 189, 13. — *Straho* 1419, *Schöppchenchron.* *St.-Chr.* 7, *Magdeb.* 1, 348, 24.
Strailfing (*österr. B. Volkersdorf*), *Straipfing* 1194, *Trad. Claustro-Neob.* 175, *Font. Austr.* 2, 175.
Straispurgh, s. Strassburg.

Strakonitz (*böhm. K. Pilsen*), Strachonitz 1277, Leges 2, 420, 33. — Strakonic 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 80; 353.

Strale [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 238.

Stralekke (*chem. bei Süssen, württ. OA. Saulgau*), 1247, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 130.

Stralen [*unbek.*], belagert 1498, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 910, 15.

Stralsund (*pommer. K.-St.*), Suint 840, Nordelb. Chron. 9. — Stralessund, gebaut 1210, Chron. Slav., Laspeyr. 117. — Stralsunt 1211, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 358. — Sund, gegründet 1230, Strals. Chron. 5. — Stralessunde, gewonnen 1219, Detmar, Chron., Graut. 1, 128. — Sundensis civit., gewonnen 1253, Chron. Slav., Laspeyr. 119. — 1284, Ann. Lubic., Scr. 16, 415, 16 f. — Sundis, Presbyt. Bremens., Lappenb. 121 f. — belagert 1316, ibid. 425, 37. — 1332, Detmar, Chron., Graut. 1, 234. — 1351, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 17, 7. — 1378, Detmar, l. c. 1, 310 f. — Aufstand 1394, Strals. Chron. 7. — 1427, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 765, 2. — Aufstand 1428, Rufus, Chron., Graut. 2, 562; Korner; Chron. Slav., Laspeyr. 173; 177. — Strals. Stadtb. Nr. 1, 346; Verfest. Nr. 13 f.

Stramell (*pommer. K. Regenwalde*), Stromel, zerstört 1392, Scr. Pruss. 3, 624. — Stramyn 1393, Ann. Thorun., ibid. 186; Stramel, Joh. v. Pos., ibid.; Wig. v. Marb., ibid. 2, 650.

Stranals [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1224, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 372 f.

Strandorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35.

Straneisdorf, s. Strandsdorf und Stronsdorf.

Straning (*österr. B. Ravelsbach*), Stranek 1194, Trad. Claustro-Neob. 759, Font. Austr. 2, 4, 166.

— Strenich 1318, Fund. Zwetlin., ibid. 2, 3, 481 f.

Strandsdorf (*österr. B. Laa*), Straneisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 57.

— Stranesdorf 1156, Fund. Zwetlin., ibid. 2, 3, 33 f. — Stranisdorf, Straninisdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 323, ibid. 2, 4, 63. — Stranczen-

dorf 1280, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 69 f.

Strantfresl, s. Friesland.

Stranzendorf (*österr. B. Ober-Hollabrunn*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 11.

Stranzlehn [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 181.

Strarmitte [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Strasbruch (*See bei Zinna*), 1307, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Straslista [*unbek.*, in *Krain*], 1002, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 493.

Strass (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Straza 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 11. — Straeze s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 41. — Strazz 1319, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 186 f.

Strass (*salzburg. B. Salzburg*), Strazza 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 54.

Strass (*württ. OA. Tettnang*), Straze 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 20.

Strassbach (*bair. B. Dachau*), Straspach 836, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 485. — Straz-

pach 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 17.

Strassburg (*brandenb. K. Prenzlaw*), Straze-

borch, belagert 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 273. — 1375, Brandenb. Landb. 9 f. — Strase-

borch, Stadt, belagert 1419, Detmar, Chron., l. c. 2, 24; Stratzeborch, Rufus, Chron., ibid. 503;

Strazeburg, Korner.

Strassburg (*Hauptst. des Elsass*), Closener, St.-

Chr. 8, Strassb. 1 pass., Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2 pass. — Argentina, Meisterlin, ibid. 3, Nürnberg. 3, 63 f. — urbs c. 540, V. Fridol., Mone, Quell. 1,

12. — Strazburgensis 660, Diplom. 1, 26, 18.

— Argentum 766, Ann. S. Amandi, contin., Scr. 1, 10. — Argentaria civit., Trad. Wizenb. Nr. 35 f.

— Stradburgo 765, Leges 1, 30, 6 f. — Straz-

burg 774, Trad. Wizenb. Nr. 54 f. — 788, Trad. Fuld., Dr. 3, 1 f. — Argentoria 833, Thegani

V. Hludow., Scr. 2, 598, 35. — Argentaria, Ar-

gentoratum 842, Nithardi histor., Scr. 2, 665, 25;

26. — Einhardi transl. Marcell. A. SS. Juni 1, 185.

— Strastburg 870, Leges 1, 517, 5; Hincmar,

Scr. 1, 488, 9. — 906, Regin. Chron., ibid. 612, 15 f.

— 940, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 185, 9 f.

— Cod. Hirsaug. 49; 74. — Strateburgis 1002,

Thietmar, Scr. 3, 794, 8; Strazpur, Ann. Sangall.

maj., Scr. 1, 81. — geplündert 1003, Ann. August.,

Scr. 3, 124, 36. — V. Bennonis episc., Scr. 12, 62, 6.

— Straceburgensis 1006, Helmodi Chron. Slav.,

Scr. 21, 32, 39. — 1121, Weltchron., D.-Chr. 2, 194,

29. — Kl. verbrannt 1137, Annal. Saxo, Scr. 1, 774,

23. — gewonnen 1142, Ann. Brunwilr., Scr. 16, 727,

11. — Stracesborg 1151, Ann. Stadens., Scr. 16,

340, 27. — 1186, Ann. Magdeb., Scr. 16, 195, 14. —

verbrannt 1187, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 21. —

belagert 1198, ibid. 35; Notae Argent. Ellenh.,

Böhmer, Font. 3, 113. — 1199, Ann. Marbac.,

Scr. 17, 169, 30; Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 368,

11; Ann. Reinhardsbr., Weg. 87. — gewonnen 1200,

Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 159. — belagert

1201, Burch. Ursperg. Chron., l. c. 372, 4. — be-

lagert 1262, Notae Argent. Ellenh., l. c. 115; Catal.

episc. Argent., Scr. 17, 118, 4; Richer. Chron. Senon.,

Achery, Spicil. 2, 652. — 1272, Matth. Neoburg,

10 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-

Arch. 1, 79 f. — 1310, Königs. Gesch.-Quell. 279;

413. — belagert 1314, Weltchron., D.-Chr. 2, 337,

9 f. — Strosspur 1364, Jahrb., St.-Chr. 10,

Nürnberg. 4, 127 f. — belagert 1365, Fasti Limpurg.,

Ross. 42. — 1387, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1,

47 f. — belagert 1392, Fasti Limpurg., Ross. 86. —

1394, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 293,

30 f. — Straispurgh 1400, Memor., ibid. 12,

Köln 1, 333, 2. — 1428, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 64,

68. — 1429, Rufus, Graut. 2, 569. — 1439, Jahrb.,

St.-Chr. 13, Köln 2, 181, 20 f.

Strassburg (*kärnt. B. Gurk*), Strazbburg castr.

1161, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens

1, 360. — 1164, V. Eberhardi archiepisc., Scr. 11,

102, 15. — gebaut 1167, Chron. Gurc., Scr. 23, 9,

27. — belagert 1179, ibid. 10, 11; 15. — Strazz-

purch 1336, Contin. Vindobon., Scr. 9, 722, 22. —

1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 534.

Strassburg (*westpreuss. K.-St.*), Straisbergk

castr. 1279, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 127. —

oppid., zerstört 1298, ibid. 164. — Brodnitz

1330, Ann. Polon. contin., Scr. 19, 657, 1. — Stros-

burg 1369, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 31; 74. —

Strosbark, erobert 1410, Ann. Polon. contin.,

Scr. 19, 663, 1; Ann. Mechov., ibid. 675, 25. — be-

lagert 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 344; Bit-

schin, ibid. 487; Alt. Hochm.-Chron., ibid. 629.

Strassegg (*steierr. B. Birkfeld*), Strasegk

castr. 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect.

1, 500.

Strassengel (*steierr. B. Gratz*), Strazzingel

1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184.

Strassfelt [*unbek.*, in *Speiergau*], Cod. Hirsaug.

103. — Strazfelt, Trad. Wizenb., Possess. Nr.

137 f.

Strassgang (*steierr. B. Gratz*), Straezganck

1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.

Strassheim (*chem. bei Mannheim*), Strazheim 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116. — Trad. Fuld., Dr. 42, 170. — 903, Chron. Lauresh., Scr. 21, 383, 31 f.

Strassheim (*bair. B. Erding*), Strazheim 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 555 f. — 1190, *ibid.* 591.

Strasshof (*österr. B. Grieskirchen*), Strazhofen c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675 f.

Strasskirchen (*bair. B. Passau*), Strazkirchen c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 675 f.

Strasslach (*bair. B. Wolfratshausen*), Strazloch 1173, Dedic. Scheftlar., Scr. 17, 346, 47. — verbrannt 1240, Ann. Scheftlar., *ibid.* 341, 43.

Strasswalchen (*salzburg. B. Neumark*), Strazwalaha, Strazwalahon 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 4 f. — Strazwalhen c. 1150, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 87.

Strastorf, s. Sronsorf.

Straten (*belg. Prov. Limburg*), 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 572, 30 f. — 1255, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 399, 18.

Stratzing (*österr. B. Krems*), Strazingin c. 1148, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 273. — Straezinge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 21. — Stretzing 1324, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 495.

Strauben (*württ. OA. Ravensburg*), Strubebach 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Straubing (*bair. B. Dorfen*), Strubingen c. 1055, Ebersb. Cartul. Hundt 1, 67.

Straubing (*bair. B.-St.*), Strubinga 1101, Ann. August., Scr. 3, 135, 36 f. — gebaut 1208, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 262; St. nova, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2081; Straubinga 1218, Ann. Windberg., Scr. 17, 565, 25; Strubinge, contin. Admunt., Scr. 9, 592, 43; Straubingen, Ann. Seldental., Böhmer, Font. 3, 527; Straubing, Ann. Ensndorf., Scr. 10, 5, 5; Struwinge, *ibid.* 11; Herm. Alth. Ann., Scr. 17, 387, 16; Chron. Bavar. Oefele, Scr. 1, 339. — Straubingen Mirac. Godehardi episc., Scr. 11, 220, 40. — 1228, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 784, 26. — c. 1230, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 618. — 1282, Herm. Alth. Ann. contin., Scr. 17, 411, 42. — verbrannt 1288, Ann. Windberg., *ibid.* 565, 28; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 339. — gebaut 1313, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 285. — civit. 1331, Königs. Gesch.-Quell. 482. — belagert 1332, Ann. Windberg., l. c. 505, 39; 566 5; Ann. Ensndorf., l. c. 7, 13; Weltchron., III. bair. Fortsetz., D.-Chr. 2, 348, 12; Compil. chronolog., Oefele, Scr. 2, 341. — Straewbinge 1357, Ann. Mataeens., Scr. 9, 830, 52. — castr., gebaut 1360, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2114. — gepflastert 1379, Ann. Windberg., l. c. 566, 19. — verbrannt 1383, Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 285. — verbrannt 1393, Ann. Windberg., l. c. 566, 33. — 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 103, 20. — 1424, Andr. Ratisp. diar., Oefele, Scr. 1, 19. — 1446, St.-Chr. 15, Landsh. 293, 19.

Straussberg (*brandenb. K. Oberbarnim*), Straussemburg, gebaut 1220, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 278. — Strutzbergk 1254, *ibid.* 279. — 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — gewonnen 1402, Wusterwitz, *ibid.* 28 f.; Rufus, Chron., Graut. 2, 463; Korner. — Struteberg, Strals. Chron. 4, Nr. 259.

Straussdorf (*bair. B. Ebersberg*), Strusdorf, Struzzisdorf 935, Ebersb. Cartul. Hundt 1, 7 f.

Straussfurt (*thüring. K. Weissensee*), ?Stuffesfurt, Stuhesfurti, Stuchesfurt, Trad. Fuld., Dr. 38, 79 f.

Strausshof (*bair. B. Dissen*), ?Strucinhowe 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Strauweiler (*rheinh. K. Mülheim*), ?Strutsilre. verbrannt 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 57, 25.

Strawa, s. Strowa.

Strawilissen [*unbek.*], castr., belagert 1344, Ronneb. Chron., Arch.-Livland 8, 285.

Strazdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Ranch, Scr. 2, 188.

Straznik (*böhm. K. Jicin*), 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 451; 520.

Strazwalaha, s. Strasswalchen.

Strazz, s. Strass.

Streba, s. Strowa.

Strebelaw, s. Stroebel.

Strebene, s. Strowa.

Strebenisse, s. Steckenitz.

Strebilizi [*unbek.*], 1000, Cod. trad. Lunaelac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Strechow [*unbek.*], c. 1110, Cod. trad. Garstena. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122. — Strechowa c. 1180, *ibid.* 184.

Stregen, s. Stroegen.

Stregomene, s. Striegelmuehl.

Stregon, s. Striegau.

Strehlen (*schles. K.-St.*), Striela, Strela urk. 1002, Thietmar, Scr. 3, 793, 2; 796, 1 f. — civit. belagert 1009, *ibid.* 821, 33. — Strelin 1230, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 116. — Strelis 1300, Ann. Grussav., Zeitschr.-Schlesien 1, 204. — 1301, Ann. Grussav., Scr. 19, 542, 4. — 1321, Chron. abbat. b. Mar. Wratislav., Scr. Siles. 2, 186 f. — 1427, Hussitenkr., *ibid.* 6, 52 f. — Strzelin 1427, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91. — 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 51 f. — 1474, Ann. Glogov., *ibid.* 10, 31. — Streilin 1484, Ann. Franc. Scr. Lusat. 1, 313; 367. — 1488, Ann. Wratislav. Scr. 19, 531, 9.

Strehlitz (*schles. K. Schweidnitz*), Strelato 1204, Chron. abbat. b. Mar. Wratislav., Scr. Siles. 2, 167 f. — Stretcze 1209, *ibid.* 168.

Strehlitz (*Gr.-, schles. K.-St.*), Streliz 1392, Lib. fundat. Heinrichov. 77. — 1428, Hussitenkr. Scr. Siles. 6, 155.

Strehlow (*brandenb. K. Templin*), Strele 1375, Brandenb. Landb. 160.

Strehom [*unbek.*], Strzehom 1440, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 101.

Streichen (*württ. OA. Balingen*), Striche 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 17. — Strichin 1120, *ibid.* 115, 48.

Streilin, s. Strehlen.

Streit (*österr. B. Frankenmarkt*), Strit c. 1100, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 92.

Streitberg (*bair. B. Ebermannstadt*), 1444, N.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 81, 6.

Streitberg (*hess. K. Gelnhausen*), Strietberge Schlacht 1328, Ann. Solm., Böhmer, Font. 4, 449.

Streitberg [*unbest.*], Stritperch c. 1130, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 259. — Stritberg 1258, Canon. Samb. Ann., Scr. 10, 707, 10.

Streithofen (*österr. B. Atzenbrugg*), Strithovis 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239.

Streitwiesen (*österr. B. Pöggstall*), Streitweset 1174, Trad. Claustro-Neob. 804, Font. Austr. 2, 4, 179. — Stritwisen 1198, De advoc. Alth. Scr. 17, 376, 9. — 1213, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 76 f. — c. 1254, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 484.

- Strekenisse**, s. Steckenitz.
Strele [unbest.], 1283, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 193, 25.
Strele, s. Strehlow.
Strelee (böhm. *K. Jicin*), Strzelec civit. 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90.
Strelenberch [unbek.], 1255, Leges 2, 374, 21.
Strelkendorf [unbek., in Steiermark], Ztreiken-dorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 139.
Strelz [unbest.], 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 459, 11.
Stremme (Nbf. der Ihle im Magdeburgischen), Schlacht 1413, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 40. — 1434, Becker, Zerst. Chron. 75.
Strenberg (österr. *B. Neunkirchen*), s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 5.
Strene (chem. See bei Ortelsburg), 1369, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 29; 67.
Stengelbach (aarg. *B. Zofingen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 128, 3.
Strenleh, s. Straning.
Strenz (mecklenb.-schwerin. *A. Wenden*), Strentze 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.
Strenze, s. Strinz.
Stressendorf [unbek.], Stresendorf 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24. — 1352, ibid. 24, 20.
Streteze, s. Strehlitz.
Strettilingen (bern. *A. Thun*), Stretlingen, Stretling. Chron. 5 f. — gebrochen 1332, Justinger, Chron. 66; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 8, 8.
Stretzing, s. Stratzing.
Streu (Nbf. der fränkischen Saale), Ostrowe, Schlacht 1077, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 99, 9; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 328. — Strowi 1078, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 20; Hist. brev. princ. Thuring., Scr. 24, 820, 41; Strove (falsch Stronut), Ortus princ. Thur., Wenk 80; Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 32; Ekkeh. Chron. univ., Scr. 6, 203, 17; Strowe, Bernoldi Chron., Scr. 5, 435, 19; Cas. monast. Petrishus., Scr. 20, 646, 25 f.; Strowa, Ann. Mellic., Scr. 9, 499, 33 f.; Stroufe, Weltchron., D.-Chr. 2, 176, 27.
Streu (bair. *B. Mellrichstadt*), Strowa, Struowa 796, Trad. Fuld., Dr. 39, 138 f.
Streuben (sächs. *A. Wurzzen*), Strouvene 1193, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 165, 20.
Strevelo [unbek.], 1117, Ann. Rodens., Scr. 16, 698, 52. — 1138, ibid. 713, 32.
Strewen, s. Strowa.
Stribro, s. Mies.
Striche, s. Streichen.
Striek [unbest.], 1425, Münster. Chron. 183.
Striebra, s. Mies.
Striedegem [unbek.], 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 216, 36.
Striegau (schles. *K.-St.*), Stregon, Stregun 1277, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 570, 2; Stregonia, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 110 f. — Kl. 1362, Chron. abbat. b. Mar. Wratisl., ibid. 2, 199. — Strig s. Ostoyhom, zerstört 1428, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 157. — Strige 1429, Hussitenkr., ibid. 6, 82 f. — Strege, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 364. — Stregow 1458, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 28. — Stregoviensis 1474, Ann. Glogov., ibid. 10, 31.
Striegelmaehle (schles. *K. Schweidnitz*), Stregomene 1209, Chron. abbat. b. Mar. Wratislav., Scr. Siles. 2, 168 f.
Strietberg, s. Streitberg.
Strig, s. Striegau.
Striglach, s. Stroeglach.
Strigonia, s. Gran.
Strinz (Trinitatis-, nassau. *A. Wehen*), Strenze s. IX, Monum. Bliedenst. 9, 1.
Strinzerbach (bei Bliedenstadt), Strincepha 812, Monum. Bliedenst. 24.
Stri perg [unbek.], 1237, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 42.
Strit, s. Streit.
Stritem [unbek.], 1146, Bald. Ninov., Smet, Corp. 2, 706.
Stritesdorf [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 679.
Strittberg (bad. *A. St.-Blasien*), Stritberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 57, 1.
Strittmatt (bad. *A. Waldshut*), Stritmat 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 48, 20; Ober-St., ibid. 49, 6.
Stritz (Nbf. der Weichsel), Striss 1254, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 693. — Striz 1278, Chron. Oliv., ibid. 5, 604. — Stricz 1337, ibid. 613.
Strobinitz [unbek., in Oesterreich], 1256, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 124.
Strodwik [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60.
Stroebel (schles. *K. Schweidnitz*), Strebelaw 1347, Chron. abbat. b. Mar. Wratisl., Scr. Siles. 2, 196.
Stroegen (österr. *B. Horn*), Strogen 1315, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 24 f.
Stroeglach (kärnt. *B. Klagenfurt*), Striglach 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 306.
Stroga [unbest.], 1021, Fund. Weihensteph., Deut. ing. 568.
Strolenfels, s. Strahlenfels.
Stromberg (westfäl. *K. Beckum*), gewonnen 1370, Flor. Wev., Münster. Chron. 65; 70 f. — Stromberghe, Rolevink, Saxon. 196. — castr., zerstört 1386, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 249. — 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 154.
Stromel, s. Stramehl.
Stronsdorf (österr. *B. Laa*), Straneisdorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Strastorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 7, ibid. 2, 4, 2; 52.
Stropes dyke [unbek.], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 155.
Strosa, s. Struse.
Strosbark, s. Strassburg.
Strossingen [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 724.
Strosuerte, s. Stassfurt.
Stroufe, s. Streu.
Strouvene, s. Streuben.
Strouz [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 27.
Strowa (Nbf. des Niemen), Strawa, Schlacht 1348, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 724; Strebene, Wartb., Chron. Livon., ibid. 2, 75; Streba, Wig. v. Marb., ibid. 2, 511; Strewen, Ann. exped. Pruss., ibid. 3, 12. — 1391, Joh. v. Pos., ibid. 3, 173.
Strowl, s. Streu.
Strubebach, s. Strauben.
Struben [unbek.], Strouben c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 476 f.
Strubenhart [unbek.], Cod. Hirsaug. 43 f.
Strubenow [unbek., in der Neumark], Nova St., wüst 1337, Neumark. Landb. 28.
Strubersheim [unbek., = Stubersheim?], Cod. Hirsaug. 62.
Strubinga, s. Straubing.
Struellingen [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Lunae-lac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 96.

Struecinhoven, s. Straussshof.
Struecinwillare, s. Ruzenweiler.
Struden [unbek.], Faber, Goldast 14.
Strudhusen [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.
Struebelhof [unbek.], 1476, Faber, Goldast 111.
Struenkede (westfäl. *K. Beckum*), Strunkede castr., belagert 1319, Flor. Wew., Münster. Chron. 46; Northof, Mark, Tross 158. — 1320, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 227. — belagert 1338, Geneal. Cliv., ibid. 3, 340.
Struffdorf (meining. *A. Hildburghausen*), Struffdorf, Trad. Fuld., Dr. 39, 39. — **Struffdorf** 1245, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 46.
Strufe [unbek.], 1156, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17.
Strulkendorf (chem. bei Radkersburg in Steiermark), Zdrulkendorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.
Strullendorf (bair. *B. Bamberg*), Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 11.
Strum, s. Estrum.
Strunesperg [unbek., in Oesterreich], 1194, Trad. Claustro-Neob. 779, Font. Austr. 2, 4, 171.
Struoseneck [unbek., in der Schweiz], 1101, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 137.
Struowa, s. Streu.
Strupfingen [unbek., an der March], 1187, Trad. Claustro-Neob. 208, Font. Austr. 2, 4, 43. — 1196, ibid. p. 104.
Strusdorf, s. Straussdorf.
Struse (Ober- u. Nieder-, schles. *K. Neumarkt*), Strosa 1277, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 570, 2; Stroza, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 100.
Struta [unbek.], Cod. Hirsang. 36 f.
Struteberg, s. Straussberg.
Struth (bair. *B. Ochsenfurt*), Struthe 1174, Monum. Eberac. 47, 19.
Strutslire, s. Strauweiler.
Strutz, s. Schrotz.
Struzzisdorf, s. Straussdorf.
Strzehom, s. Strehom.
Strzelec, s. Strelec.
Strziellin, s. Strehlen.
Stu-, s. auch Stau.
Stubach (bair. *B. Neustadt a. Aisch*), 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 18 f.
Stubal (Thal in Tirol), Stubaie, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 28 f.
Stubbe (lauenb. *A. Steinhorst*), castr., zerstört 1417, Detmar, Chron., Graut. 2, 20; Körner.
Stubbekeshorne, s. Stuebeckshorn.
Stubben (Gr.- u. Kl.-, pommer. *K. Rügen*), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 148 f.
Stubbendorf (holstein. *A. Reinfeld*), Stubbekeshorpe, Stubbekinthorp, Stubbendorpp 1177, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 130, 2. — **Stubben-dorpe**, Schlacht 1301, Ann. Lubic., Scr. 16, 417, 42; Detmar, Chron., Graut. 1, 177.
Stubbendorf (pommer. *K. Grimmen*), Strals. Stadtb. 1, Nr. 312 f.
Stubbow (chem. bei Schlanow, brandenb. *K. Friedeberg*), 1337, Neumärk. Landb. 22.
Stuben (rheinl. *K. Zell*), Stupa, Insula, Kl. 1204, Gesta Trever., contin. IV, Scr. 24, 392, 40.
Stubenberg (bair. *B. Simbach*), Stubenberc, Stumberc c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 678. — **Stubenberch** 1292, Herm. Altah., contin. III, Scr. 24, 54, 27.
Stubenberg (steierr. *B. Pollau*), castr., zerstört 1268, Horneck, Pz., Scr. 3, 97; Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500. — 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199. — 1269, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 297.

Stubersheim (Württ. *O.A. Geislingen*), Cod. Hirsang 101. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 99.
Stublehahe [unbek. Wald bei Zwiefalten], 1071, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 74, 24. — 1092, ibid. 75, 10 f.
Stubow, s. Stibbe.
Stucharten, s. Stuttgart.
Stuchesfurt, s. Straussfurt.
Stuchovo (chem. bei Leubus in Schlesien), 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Stuckenborstel (hannov. *A. Rotenburg*), Stutenburstolt c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.
Studahl, s. Staudham.
Studelz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.
Studen (bei Kriens, luzern. *A. Luzern*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 187, 34.
Studen [unbek.], 1097, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 186, 32.
Studen, s. Stauden.
Studenitz [unbest., in Oesterreich], Kl. 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 690.
Studenitz, s. Stuednitz.
Studernheim, s. Stotternheim.
Studernheim (pfälz. *K. Frankenthal*), Cod. Hirsang. 98.
Studize [unbek.], 1160, Ann. Reichersp., Scr. 17, 467, 25.
Studleza, s. Rothkirch.
Studowe [unbek., an der Elbe], 1125, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 416.
Stuebeckshorn (hannov. *A. Soltau*), Stubbekeshorne 957, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 173. — 961, Sachsenchron., Abel, Samml. 92. — 968, Botho. Chron., Leibn., Scr. 3, 311.
Stuebling (steierr. *B. Frohnleiten*), Stueblich 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
Stueblausche Werder (westpreuss. *K. Danzig*), Stobelowesche verder 1410, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 320.
Stuecken (brandenb. *K. Zauche-Belzig*), Sticken 1375, Brandenb. Landb. 22 f.
Stuednitz (Alt-, pommer. *K. Dramburg*), Stuednitz 1332, Neumärk. Landb. 30.
Stuehligen (bad. *A. Bondorf*), Stuelingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 188. — **Stilungen**, verbrannt 1499, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 209, 20.
Steumarstorf [unbek.], Steumarstorf c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 687.
Stuenwiler, s. Stundweiler.
Stuepnitz (brandenb. *K. Niederbarnim*), Stueb-nitz 1375, Brandenb. Landb. 10.
Stueselingen, s. Steisslingen.
Stueslingen, s. Steusslingen.
Stufe, s. Stauf.
Stuffeln, s. Stoffeln.
Stuffelt [unbek., bei Erfurt], 1447, Kammern. Mencken, Scr. 3, 1195.
Stufflesfurt, s. Straussfurt.
Stugarten, s. Stuttgart.
Stuhesfurt, s. Straussfurt.
Stuhlweissenburg, s. Weissenburg.
Stuhm (westpreuss. *K.-St.*), Stumo 1234, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 60. — **Sthume**, gewonnen 1410, Joh. v. Pos., ibid. 3, 323. — **Stum** castr., belagert 1454, Alt. Hochm.-Chron. Forta., ibid. 673; Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 92.
Stukendale [unbek., in Westfalen], 1325, Freckenb. Heberreg., Friedl. 98.

Stakeswert, s. Stütswert.
 Stalpe, s. Stolpe.
 Stalpeue *[unbek., bei Merseburg]*, 1267, Abb. Pegav., Mencken, Scr. 2, 104.
 Stalperch *[unbek.]*, c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 558.
 Stumbele, s. Stommelen.
 Stumberg, s. Stubenberg.
 Stummer (*bair. B. Wasserburg*), ? Stumpfharde c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 19.
 Stumo, s. Stuhm.
 Stumpenhusen (*chem. bei Hoja*), 1168, Ann. Stadens., Scr. 16, 346, 13. — 1205, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 250, 43.
 Stundweiler (*elsäss. K. Weissenburg*), 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.
 Stunl *[unbek.]*, 1031, V. Meinwercki episc., Scr. 11, 155, 38.
 Stunzingen (*chem. bei Waldshut*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 196. — Stuntzingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 52, 20.
 Stuphe, s. Stauf.
 Stuppach (*österr. B. Gloggnitz*), c. 1130, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 379 f. — c. 1140, Cod. trad. Formbac., ibid. 650.
 Stuppach (*württ. OA. Mergentheim*), Stutbach 1095, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.
 Stura, s. Stoer.
 Sturboreh (*chem. bei Harzburg*), castr., gebaut 1411, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 396.
 Sture *[unbest.]*, 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 98. — 1189, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 180, 26. — Surgia 1200, ibid. 220, 24.
 Sturelsbach *[unbek., in Oesterreich]*, s. XIII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 63.
 Sturgia, s. Sture.
 Sturingahem *[unbek.]*, 941, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 515.
 Sturmaria, s. Stormarn.
 Sturmgau (*zwischen Aller u. Weser*), Sturmego 778, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 22. — Sturmi 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 388, 14. — Sturmium 985, Chron. episc. Verdens.; Leibn., Scr. 2, 215.
 Sturmithi, s. Stoermede.
 Sturrow *[unbek.]*, castr., gebaut 1400, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 520.
 Sturthenebutle, s. Stoertenbuettel.
 Sturwold, s. Steuerwald.
 Sturzillbach *[unbek.]*, c. 1134, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 645.
 Stusselingen, s. Steusslingen.
 Stutarin, s. Stuttern.
 Stutbach, s. Stuppach.
 Stute *[unbek.]*, 1335, Büd. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 408.
 Stutenburstolt, s. Stuckenborstel.
 Stuterlingeburch, s. Stotterlingenburg.
 Stuthalm *[unbek.]*, c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 231.
 Stuthausen *[unbek.]*, 1195, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting 517. — 1231, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 324, 45.
 Stuthenrothe *[unbek.]*, s. XIII, Chron. Lippoldesb., addit., Scr. 20, 558, 6.
 Stutirnhelm, s. Stotternheim.
 Stutpferrihen *[unbek.]*, Cod. Hirsaug. 36 f.
 Stuttern (*kärnt. B. Klagenfurt*), Stutarin c. 1140, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 161. — Stutaren c. 1180, ibid. 189.
 Stuttgart (*Hauptst. von Württemberg*), Stutgarten 1265, Ann. Stutg., Württemb. Jahrb. 1849,

2, 6. — Stuogarten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 66. — Sutgart 1282, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180. — Stutgarten castr., erobert 1286, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 314; Ann. Sindelf., Scr. 17, 304, 19 f. — Stucharten, Stuchart civit., belagert 1286, Ann. Sindelf., Scr. 17, 304, 19 f.; Ann. Colmar. min., ibid. 192, 34. — Stockgart, Stockgarten 1318, Lirer, Weg. Sign. M 2^b. — Stugarten 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 20. — 1377, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 21, 2. — 1378, ibid. 4, Augsb. 1, 56, 18. — Stutgardia 1446, Chron. Elwac., Scr. 10, 46, 39. — Stuckarten 1462, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 114, 19.
 Stuvey *[unbek.]*, 1156, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 502.
 Stuvelang *[unbek.]*, 1256, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 60.
 Stuvl, s. Stoeben.
 Stuzmannesberge *[unbek.]*, c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f.
 Stuzzellingin, s. Steusslingen.
 Sua-, s. auch Schwa-.
 Suabedorf, s. Schwadorf.
 Suabeheim, s. Schwabenheim.
 Suabelebe *[unbek.]*, 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.
 Suaberot, s. Schwebert.
 Suabheim *[unbek., im Rannachgau]*, Trad. Fuld., Dr. 4, 93.
 Suabhem, s. Schwafheim.
 Suabileheim, s. Schwalheim.
 Suadenborgh, s. Swamerdam.
 Suadorf, s. Schwadorf.
 Suaeblehenheim, s. Schwegenheim.
 Suaebildorf *[unbek.]*, 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 551.
 Suafharon *[unbek.]*, 1036, V. Meinwercki episc., Scr. 11, 159, 25.
 Sualgoltesreut *[unbek.]*, Andreac catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 37.
 Sualafeld, s. Schwaletfeld.
 Sualanhusen (*chem. bei Salzhemmendorf, hannov. A. Lauenstein*), Trad. Corb., Wig. Nr. 53.
 Sualenheim, s. Schwalheim.
 Sualengeren *[unbek.]*, c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.
 Suammara, s. Schwaming.
 Suanasbugla *[unbek.]*, c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60.
 Suaneput, s. Kristianenhof.
 Suartesele, s. Schwarzlosen.
 Suarzaha, s. Schwarzach.
 Suarzaloheshusen *[unbek.]*, Trad. Fuld., Dr. 38, 70. — Suarzalohen, ibid. 90.
 Suatenburg *[unbek.]*, 1204, Ann. Egmond., Scr. 16, 475, 37.
 Suathinkeburnen *[unbek.]*, s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.
 Suaukac, s. Zuafques.
 Subach *[unbek.]*, 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 395, 45.
 Subach, s. Seebach.
 Suben (*österr. B. Schärding*), Kl., Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 425 pass. — V. s. Virgil., Scr. 11, 93, 60. — c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 649 f. — Subonensis 1142, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 14. — 1259, Chron. Magni contin., Scr. 17, 531, 10.
 Subinhere, s. Siebenhirten.
 Sublingboreh, s. Supplingen.
 Sublinge, s. Sueplingen.
 Suchadoll (*steierr. B. Tüffer*), Zuchdol 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 128.

Suchdol, s. Sukdol.
 Suchesdorf [unbek.], 1096, Ann. Pegav., Scr. 16, 245, 52.
 Suchpach [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 240.
 Suchwende [unbek.], 1119, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 23, 13.
 Suchan (bei Oliva), Succov, Sucovia, Kl. 1310, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 608; Sukow, ibid. 1, 713 f.
 Suekezin (westpreuss. K. Danzig), 1310, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 718; Succoczyn, ibid. 711; Chron. Oliv., ibid. 5, 607. — 1337, ibid. 614.
 Suekenthal (bad. A. Waldkirch), Succental 1280, Joh. Vitodur. (Arch.) 35.
 Suckow (bei Gerswalde, brandenb. K. Templin), Sukow curia 1375, Brandenb. Landb. 163.
 Sucksdorf (holstein. A. Kiel), Sukestorp 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 162 f.
 Sueuviz [unbek.], 1228, Lib. fundat. Heinrichov. 16 f.
 Sud-, s. auch Sued-.
 Sudbach [unbek.], 1171, Weltchron., Glove, D.-Chr. 2, 229, 28. — 1172, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 116, 29.
 Suddorf (westfäl. K. Steinfurt), Suddorphe, Suthdorpe 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.
 Sude (holstein. A. Itzehoe), Idzehude 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 273, 31 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 63.
 Sude [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
 Sudenburg (jetzt Vorstadt von Magdeburg), Sudentorf, gewonnen c. 1431, Becker, Zerbst. Chron. 62.
 Suderewidl, s. Wieden.
 Sudergoe (chem. Gau um Münster in Westfalen), 785, V. s. Liudgeri, Scr. 2, 411, 9; Sudergo, ibid. 415, 20; Sudhergo, ibid. 419, 10. — Sutrachi 845, Trad. Werdin. Nr. 62, Zeitschr.-Berg 6.
 Suderhamme, s. Hamme.
 Suderjuthen, s. Schleswig.
 Sudersen [unbek.], 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 6.
 Suderstorf [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 173.
 Sudervelle, s. Suedenfeld.
 Suderwiek (westfäl. K. Lüdinghausen), Sutherwik c. 1160, Trad. Werdin. Nr. 124, Zeitschr.-Berg 7.
 Sudistel (chem. bei Rebholz, württ. OA. Tettnang), 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 22.
 Sudoldi [unbek.], 737, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 101.
 Sudomier (böhm. K. Pilsen), Sudomierz 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 80 f.
 Sudowien (Theil von Preussen), Sudowia, Sudowita 1231, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 51. — Sudowiti 1243, ibid. 73. — 1255, ibid. 92. — 1262, ibid. 110. — Sudowerland 1414, Joh. v. Pos., ibid. 3, 339.
 Sudveno, s. Zuetphen.
 Suecevitz, s. Schweikvitz.
 Suechant [unbek., in Oesterreich], 1187, Trad. Claustro-Neob. 96, Font. Austr. 2, 4, 20.
 Suechteln (rheinl. K. Kempen), Suchteln 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 194, 14.
 Sueeza, s. Schwetz.
 Suedenfeld (holstein. K. Süderditmarschen), Sudervelle 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 202, 22; Presbyt. Bremens., Lappenb. 31.

Suederhaus (hannov. A. Berum), ?Suderhusen 1215, Chron. Sampetr., Stübel 58.
 Suederstrand (in Ditmarschen), Suderstrande 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 36; Presbyt. Bremens., Lappenb. 103.
 Suedfelde (westfäl. K. Minden), Sutveld, Zatl-veld, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 663 f.
 Suedkirchen (westfäl. K. Lüdinghausen), Ihterß, Ihtere c. 900, Trad. Werdin. Nr. 82 f., Zeitschr.-Berg 6.
 Sueffring [unbek.], 1375, Ann. Matseens., Scr. 9, 838, 13.
 Suegerestete, s. Schwerstedt.
 Suehen, s. Seissen.
 Suehurbrunno, s. Schwerborn.
 Sueyge [unbek.], 1270, Caesarius, Registr., Leiba. Collect. 455.
 Suelndorf, s. Schwandorf.
 Suelnheim, s. Schwanheim.
 Suelbeck (hannov. A. Einbeck), Sulbich villa reg. 834, Ann. Corb., Leiba., Scr. 2, 297. — Sulbeke, Trad. Corb., Wig. Nr. 378.
 Suelbeck (schaumb. A. Bückeburg), Sulbeke. Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leiba., Scr. 2, 164. — Sylbeke 1156, ibid. 178. — ?Silebeke 1300, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290.
 Suelberg (bei Blankensee in Holstein), Sollenberg, Solongberg, Sulenberg, Sullenberg. Kl. gebaut, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 338, 31; 345, 20. — Sullenberghe 1051, Ann. Hamburg., Scr. 16, 382, 15; Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 411.
 Suelchen (Württ. OA. Rottenburg), Sulichin. Cod. Hirsang. 34; Sulchen, ibid. 53. — Sulch. Cod. Hirsang. 88. — Sulichen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 59 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 17.
 Suellehgan (um Sülchen), Sulgen 1056, Oheim. Chron. 115, 11. — Sulzgow, Cod. Hirsang. 99.
 Suelkart, s. Sauggart.
 Suelm (rheinl. K. Bittburg), Sulmen c. 645, Chron. Epternac., Scr. 23, 45, 2.
 Suelson (westfäl. K. Lüdinghausen), Solison. Solisum 889, Trad. Werdin. Nr. 72 f., Zeitschr.-Berg 6. — Sulsene 1151, Ann. Stadens., Scr. 10, 336, 5.
 Suelvercampo [Nord-, unbek., bei Sulingen], 1029, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leiba., Scr. 2, 169.
 Suelz (Nbf. des Agger im Rheinland), Sultz 1411, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 60, 14; 606, 1.
 Suelz (rheinl. K. Siegburg), Suls a 1165, Possess. S. Boned. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 291.
 Suelze (mecklenb.-schwerin. A.-St.), Sulta, Strals. Stadtb. 2, Nr. 263 f.
 Suelzen (Ober-, pfälz. K. Grünstadt), Sulzheim 772, Trad. Fuld., Dr. 3, 45 f. — Sultzheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 156. — 1071, Chron. Lauresh. Scr. 21, 420, 11. — Sulza 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 125. — Sultzen 1253, Ann. Wornat., Scr. 17, 54, 20. — 1258, ibid. 61, 50.
 Suelzenbruecken (gotha. A. Ichtershausen), Salzbrucken 1473, Nic. Sieg., Weg. 454.
 Suemen [unbek.], super. 1302, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 23, 19.
 Suenehing (bair. B. Stadtamhof), Sunching 1250, Lib. bonor. Infer. monast. Ratisp., Verhandl. Oberpfalz 9, 62.
 Suender [unbek.], 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 69, 40.
 Suendersbuehl (bair. B. Nürnberg), Sinterspuehel, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2.

Nürnb. 2, 150, 7 f. — Sinterspuel 1471, Tucher, Beilag., St.-Chr. 11, Nürnb. 5, 518, 9.

Suendert [unbek.], c. 1260, Trad. Werdin. Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Suenheim, s. Schweinheim.

Sueninghausen (westfäl. K. Beckum), Sunninghuson 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 37 f.

Suennsheim, s. Sinsheim.

Suensbruch (westfäl. K. Bochum), Sunnasbroke c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 59.

Suentana, s. Schwaan.

Suentel (Berg im hess. K. Rinteln), Sundtal, Schlacht 782, Einhardi Fuld. Ann., Scr. 1, 350, 1; Sundal, Ann. Lauriss., ibid. 164; Annal. Saxo, Scr. 6, 560, 37; Ann. Quedlinb., Weissemb. Lamberti, Scr. 3, 38, 16; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 28, 23. — Syntel, Wedenberg 991, Lerbeck, Chron. episc. Mindens, Leibn., Scr. 2, 167. — Wedegen castr., Kl. gegründet, ibid. — Wededonis mons 999, ibid. — Sental 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 121, 27. — Wedegonis mons 1215, Lerbeck, l. c. 182. — 1401, ibid. 198.

Suentisium, s. Saintois.

Suepelenbure, s. Schoepplenberg.

Sueplingen (braunsch. K. Helmstedt), Zuplingen 1226, Chounr. Ursperg. Chron., Scr. 23, 382, 5. — Zuppelingen, Zeuppelingen 1229, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 251, 35. — Sublinge, Supplinghe 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 28, 8 f.

Sueplingen (Kl., ehem. bei Süpplingen), Supplinge parv. 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 48.

Suepplingenburg (braunsch. K. Helmstedt), Suplingeburch 1125, Weltchron., D.-Chr. 2, 199, 17 f. — Supplingeborch, Henr. de Hervord. 146. — Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 16. — Sublingeborch 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 72, 9.

Suerchen (schles. K. Wohlaw), Syrtow 1289, Epitaph. duc. Siles., Scr. 19, 552, 4; Sirkaw, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 148; Monum. Subens. 18.

Suernze [unbek.], 1250, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 53.

Suerth (rheinl. K. Köln), Sarede 1298, Münstereiff. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 191; Surde, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 20, 8; 656, 28.

Suesel (holstein. A. Ahrensbock), Suslen, Suzelo 1124, V. Vicel, Holstein. Quell. 4, 164; 179. — Susle 1139, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 56, 2 f.; Presbyt. Brem., Lappenb. 30. — belagert 1147, Detmar, Chron., Graut. 1, 39. — 1153, Chron. Slav., Laspeyr. 71. — Susele, Kirche gebaut 1156, Detmar, l. c. 44. — 1320, ibid. 212.

Suessen (Gr.- u. Kl., württ. OA. Geislingen), Sitzen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 97.

Suessenbach (bair. B. Regensstau), Suozzenpach, Suezenpah 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 10.

Suessenbasch (österr. B. Schrems), Suezenbach castr. 1290, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 385 f.

Suessenbrunn (österr. B. Wolkersdorf), Siusunnen 1187, Trad. Claustro-Neob. 344, Font. Austr. 2, 4, 69. — ? Suontzenprunne 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.

Suessra (Holz-, schwarzb.-sondersh. A. Ebeleben), Suzzaren, Trad. Fuld., Dr. 38, 117. — Holzsuze 874, ibid. c. 46.

Suesswinkel (schles. K. Oels), Susswinkel

1336, Chron. abbat. b. Mar. Wratisl., Scr. Siles. 2, 193 f.

Suester (Nbfl. der Maas), Suestra 714, Diplom. 1, 95, 31; Monum. Epternac., Scr. 23, 59, 15; V. Willib., Jaffé Biblioth. 6, 51.

Suesteren (niederl. Prov. Limburg), Suestra 714, Diplom. 1, 95, 30. — Suestrense orator., ibid., cellula, V. Willibr., Jaffé Biblioth. 6, 51; Monum. Epternac., Scr. 23, 23, 27; 59, 15. — Suestre, Kl. 870, Leges 1, 517, 5; Hincmar, Ann., Scr. 1, 488, 9. — Suthul 1117, Can. Leod. Chron. rythm., Scr. 12, 416, 55; Sustula, Anselmi contin. Sigeb., Scr. 6, 376, 22.

Suetenses, s. Schweiz.

Suettenge [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Sueve [unbek.], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 410.

Suevia, s. Schwaben.

Suezen, s. Seissen.

Suffingen [unbek.], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 549.

Sugartriat, s. Sungartsreut.

Suggenthal (bad. A. Waldkirch), Sukental 1288, Flores tempor., Scr. 24, 242, 8.

Sugila [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Sugurbi, s. Tapiau.

Suguzin [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 479.

Suhl (Mark-, weimar. A. Eisenach), Sulaha, Trad. Fuld., Dr. 38, 72 f. — Sule 1238, Chron. Sampetr., Stübel 75. — Sula 1248, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 427.

Suhr (aarg. B. Aarau), Sure 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156. — Sura 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 237. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 160, 11. — Sur 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 39.

Suictenhovele, s. Schwichtenhoevel.

Suldnitz, s. Schweidnitz.

Sulftarant [unbek., an der Ijssel], Suifterbant 793, Trad. Werdin. 1 f., Zeitschr.-Berg 6.

Sulthinhovile, s. Schwichtenhoevel.

Sullbirge (ehem. Gau um Elmbeck und Dassel), Trad. Fuld., Dr. c. 41. — Sulbergi, Trad. Corb., Wig. Nr. 391 f. — Swilbergi, ibid. Nr. 400. — Sulbirgimarcu, ibid. Nr. 277.

Sulbore, s. Schwuelper.

Sulhaha, s. Schwillach.

Suln-, s. auch Schwein-.

Sulnahe, s. Schweinach.

Sulnderadovilla [unbek.], 737, Trad. Wizenb. Nr. 35; 162.

Sulnefe (ehem. bei Alten-Haina), 1250, Possess. Hain. 8, Zeitschr.-Hessen 3.

Sulneghem [unbek., bei Gent], 1088, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 599.

Suinesdorf [unbek.], 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 14.

Sulnvellun [unbek.], 1015, V. Meinweri episc., Scr. 1, 129, 2.

Sulrdijk (niederl. Prov. Gröningen), Suterdicke 1288, Menkon. Chron., Scr. 23, 565, 31.

Sulrhuisum (niederl. Prov. Friesland), Sutherhusum 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 499, 41.

Suirshelm [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 543.

Sultherti insula, s. Werd.

Sulthodeshusen [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 451.

Sultherdeshaghe [unbek., in Holland], 863, Chron. Holland., Kluit 1, 16.

Sulthleiseranne, s. Schwedt.
 Sulweringen, s. Sievering.
 Sukdol (*böhm. K. Pardubitz*), Suchdol, belagert 1402, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 8.
 Sukental, s. Suggenthal.
 Sukow, s. Suckow.
 Sul [*unbest.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 258 f.
 Sulach [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 45.
 Sulb (*steierm. B. Deutsch-Landsberg*), Sulba 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
 Sulbach, s. Sulpach und Sulzbach.
 Sulbich, s. Suelbeck.
 Suldiflingin, s. Sondelfingen.
 Suldin (*bair. B. Dorfen*), Sullingin c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 86.
 Suldorf, s. Saudorf.
 Sule [*unbest.*], 1152, Balderici Gesta Alberon., Scr. 8, 258, 36.
 Sule, s. Suhl.
 Sulenbure, s. Seulberg.
 Sulendorf [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97.
 Sulethe, s. Soehlede.
 Sulgeloch, s. Sollach.
 Sulgen (*thurg. A. Bischofszell*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 243.
 Sulgen (*Ober-, württ. OA. Ravensburg*), 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 33.
 Sulgen, s. Saulgau und Sueliggau.
 Sulgenbach (*bern. A. Bern*), gewonnen 1340, Justinger, Chron. 102.
 Sulingen (*hannov. A.-O.*), Sulugun, Trad. Corb., Wig. Nr. 218. — curtis 1029, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.
 Sulihe, s. Soehlede.
 Sulizlavichi [*unbek., bei Trebnitz*], 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
 Sulkart [*unbek.*], 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 119, 19.
 Sullenberghe, s. Suelberg.
 Sulligl, s. Sohlingen.
 Sullingin, s. Suldin.
 Sullingswald, s. Solling.
 Sullishusen (*chem. bei Dassel*), Trad. Corb., Wig. Nr. 100.
 Sulmen [*unbek.*], Cod. Hirsang. 62.
 Sulmen, s. Suelm.
 Sulmetingen (*Ob- u. Unt-, württ. OA. Biberach*), Sunnemotinga castr. 973, Gerhardi V. s. Oudalrici, Scr. 4, 410, 18. — Sunimoutingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 107, 51 f. — 1125, Ortlieb, Chron., ibid. 85, 5. — Sunumultingint 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 628, 8. — Sumutingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 146. — Sulmatingen 1430, Ann. Neresh., Scr. 10, 27, 32.
 Sulmingen (*württ. OA. Laupheim*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 146.
 Sulmz, s. Solms.
 Suln, s. Suhl.
 Sulpach (*württ. OA. Kirchheim*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 71.
 Sulpach (*württ. OA. Ravensburg*), 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 25. — Sulbach c. 1219, Hist. Aug., Scr. 24, 658, 28.
 Sulpen [*unbek.*], castr. c. 1277, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 206.
 Sulsnichusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 300; Sulsnichosen, ibid. 6, 2, 395.
 Sulta, s. Suelze und Sulz.
 Sultz, s. Sauselitz.

Sultzwald [*unbek., in der Schociz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331.
 Sulugun, s. Sulingen.
 Sulz (*aarg. B. Laufenberg*), Sulzo s. XII, Esiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 109. — Sulz 126, Ann. Basil., Scr. 17, 199, 17. — Sulze 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 146, 20.
 Sulz (*Kloster-, bair. B. Feuchtwang*), 1450, Kries. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 495, 27. — 1450, Zwa. ibid. 5, Augsburg. 2, 194, 15.
 Sulz (*Ober-, elsäss. K. Gebweiler*), Sulzia 73, Trad. Wizenb. Nr. 35 f. — ? Sulza, ibid. Possess. Nr. 100. — c. 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 435, 57. Grandid. 17. — 1018, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 120. — 1065, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 15. — Sulcz 1274, Ann. Basil., Scr. 17, 196, 44. — Sulze 1278, Ann. Colmar. maj., ibid. 203, 38.
 Sulz (*Bad-, elsäss. K. Molsheim*), Sultze 126, Closener, St.-Chr. 8, Straassb. 1, 86, 27 f., Königshofen, ibid. 9, Straassb. 2, 662, 4 f. — Sulze zerstört 1266, Bellum Walther., Scr. 17, 113, 5.
 Sulz (*unterm Wald, elsäss. K. Weissenburg*), Sueltz castr., gewonnen 1460, Speier. Chron. Mone, Quell. 1, 446; Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 181.
 Sulz (*chem. bei Hildesheim*), Sulza 1024, Ann. Hildesh., Scr. 3, 96, 38. — 1026, V. Godehardi, Scr. 11, 207, 21. — 1031, Wolfherii V. Godeh., ibid. 102, 37. — Sultensis, Kl. gebaut 1038, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 788. — 1056, Annal. Saxa. Scr. 6, 690, 42. — Sulta, 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 46. — 1439, Busch, Leibn., Scr. 2, 491.
 Sulz [*unbek., Diö. Merseburg*], Sulse, Sultze, Sulzi 1062, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 135, 37. — Sulze 1125, Chron. Gozec., ibid. 154, 26.
 Sulz (*österreich. B. Baden*), Sultz 1169, Fund. Zvetl. Font. Austr. 2, 3, 438 f. — Sulcen 1187, Trad. Claustro-Neob. 44, Font. Austr. 2, 4, 11.
 Sulz (*Nieder-, österr. B. Zistersdorf*), Nideresulz 1193, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1204.
 Sulz (*mehrere Ortschaften des Namens in Steiermark*), Sultz 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.
 Sulz (*vorarlbg. B. Feldkirch*), Sultes s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 170.
 Sulz (*chem. bei Lochen, württ. OA. Ravensburg*), Sulze 1109, Cod. Trad. Weingart., Staelin 37.
 Sulz (*württ. OA.-St.*), Sulza 1087, Cod. Trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 412. — Cod. Hirsang. 56, 98. — 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 110, 27. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 35 f. — 1347, Matth. Neoburg. 139, 194.
 Sulz (*zürch. B. Winterthur*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 215, 4.
 Sulz [*unbest.*], Solze 1256, Leges 2, 378, 30.
 Sulza, s. Suelz und Sulz.
 Sulzau (*württ. OA. Horb*), Sulzonwa 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 107. — Sulzowa, Cod. Hirsang. 95.
 Sulzbach (*Nöfl. der Kinzing*), Sulzebach 1053, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108.
 Sulzbach (*Fluss bei Gotha*), Zulsbach 1039, Hist. landgr. Thuring., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.
 Sulzbach (*bad. A. Ettlingen*), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 125.
 Sulzbach (*bad. A. Weinheim*), 1071, Chron. Lauresh. Scr. 21, 420, 3.
 Sulzbach (*bad. A. Wolfach*), Sulcibach 1090, Fund. S. Georg, Zeitschr.-Oberrh. 9, 210.
 Sulzbach (*bair. B. Leutershausen*), castr. 1373, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 353. — 1380, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 66, 9 f. — 1388, Zink, ibid. 5, Augsburg. 2, 42, 38. — Sultzpach 1457, Tucher, ibid. 2, Nürnberg. 2, 26, 13 f.

Sulzbach (*bair. B. Passau*), 817, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 12 f. — c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 533; Cod. trad. Formbac., *ibid.* 782 f. — c. 1125, Cod. trad. Garstens., *ibid.* 134 f. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.

Sulzbach (*mehrere Ortschaften im Elsass*), De fundat. monast. Diessens., Scr. 17, 328, 18. — 1167, Magni Chron., *ibid.* 489, 34.

Sulzbach (*elsäss. K. Kolmar*), Sulczbach castell., ummauert c. 1275, Ann. Basil., Scr. 17, 198, 29.

Sulzbach (*nassau. A. Hoechst*), Soltzbach, Monum. Bliedenst. 41.

Sulzbach (*österr. B. Wels*), ?Sultzpach 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 64; 86 f.

Sulzbach (*mehrere Ortschaften in Steiermark*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Sulzbach (*weimar. A. Apolda*), 874, Trad. Fuld., Dr. 8, 36 f.

Sulzbach (*mehrere Ortschaften in Württemberg*), Sulzebach 1120, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 463, 16. — Geneal. d. Welfen, D.-Chr. 2, 276, 18. — Sulzpach, Ann. Elwang., *ibid.* 10, 17, 24.

Sulzbach (*zürch. B. Uster*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 119, 19.

Sulzbach [*unbest.*], Sulzpach 1195, Gundechar., Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 250, 39. — Sulzbach 1358, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 225, 5.

Sulzberg (*St.-Gall., B. Rorschach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 142 f.

Sulzberg (*vorarl. B. Bregenz*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 117 f.

Sulzberg [*unbest.*], Sulzeberg c. 1226, Conr. Chron. Bürgl., Heer 381.

Sulzbuerg (*bair. B. Neumarkt*), Sulzburg 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 164, 37. — 1449, Krieg. Beilag., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 438, 12.

Sulzburg (*bad. A. Müllheim*), Sulzberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 163 f.

Sulzdorf (*bair. B. Donauwerd*), s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 423.

Sulzdorf (*koburg. A. Koburg*), Sulzidorfe, Trad. Fuld., Dr. 39, 81 f.

Sulzdorf (*württ. OA. Hall*), Sultzdorf 1088, Michael. annot. Histor., Böhmer, Font. 1, 453. — 1090, Lib. trad. Comb. Württemb. Urk.-Buch 393.

Sulzfeld (*bad. A. Eppingen*), Cod. Hirsang. 34.

Sulzfeld (*bair. B. Kitzingen*), Sulzvelt 1340, Monum. Eberac. 78, 17.

Sulzfeld (*bair. B. Königshofen*), Sulzefelt 788, Trad. Fuld., Dr. 39, 160 f.

Sulzfeld (*koburg. A. Rodach*), Sulzvelt 1291, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 102.

Sulzfeld (*pfälz. B. Germersheim*), 1220, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 342; Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2268.

Sulzgowe, s. Suelichgau.

Sulzheim (*bair. B. Gerolzhofen*), Sulczheim 1134, Monum. Eberac. 5, 8 f., 52, 26.

Sulzheim [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 78.

Sulzheim, s. Suelzen.

Sulzl, s. Sauselitz.

Sulzkirchen (*bair. B. Beilngries*), Solzchirichun 1071, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 23.

Sulzmatt (*elsäss. K. Gebweiler*), Sulczmatin 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 21. — Sultzmatt 1276, *ibid.* 199, 43. — verbrannt 1298, Chron. Colmar., *ibid.* 263, 30.

Sulzmlseen, s. Solms.

Sumberg (*sulzburg. B. St.-Michael*), 828, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 20; 65.

Sumbirno [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 287.

Sumbri, s. Sommeri.

Sumbrochenheim [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 60.

Sumekendorf, s. Zimkendorf.

Sumen, s. Sieman.

Sumendorf, s. Ziemendorf.

Sumerau, s. Sommerau.

Sumerde, s. Soemmern.

Sumere, s. Sommers.

Sumerfeld, s. Sommerfeld.

Sumeringa, s. Soemmern.

Sumerinhim, s. Sommerghem.

Sumersdorf, s. Simmelsdorf.

Sumina, s. Somme.

Summerau (*württ. OA. Tettmang*), Sumerowe 1224, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 22.

Summeringen, s. Soemmern.

Summesthorpe, s. Sommerstorp.

Summiswald (*bern. A. Trachselwald*), Sumoswald castr. 1371, Justinger, Chron. 138. — 1468, Liliener., Volksl. 1, Nr. 121, 5.

Sumutingen, s. Sulmetingen.

Sundelbach, s. Sindelbach.

Sundensis, s. Stralsund.

Sundera [*unbek.*, in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 38, 7.

Sundera [*unbek.*], 1100, Reinh. Reinhuss., Leibn., Scr. 1, 704.

Sunderborg, s. Sonderburg.

Sunderendorf, s. Sonnendorf.

Sunderessun (*chem. bei Korvei*), 1031, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 155, 33.

Sundergau (*um Tegernsee*), Sundargowe 803, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 52 f.

— Sundergowe 1062, Arnpeck, Gesta Frising., Deut. 498.

Sundershusen, s. Sondershausen.

Sunderunnahe, s. Sondernach.

Sundevelt [*unbek.*], 1233, Ann. Wormat., Scr. 17, 43, 23.

Sundgau (*im südlichen Elsass*), Suntgowe 1025, Lib. heremi. Geschichtsf. 1, 123. — Sungowia 1336, Joh. Vitodur. (Arch.) 116. — Suntgoewe 1339, Justinger, Chron. 81 f. — Sundgoeuw 1468, Schachtlan bei Frickart 230 f.

Sundhausen (*elsäss. K. Schlettstadt*), Sunthus 1375, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 819, 2.

Sundhausen (*gotha. A. Gotha*), Sunthusen, Trad. Fuld., Dr. 38, 86 f. — Sunthusus 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 115.

— Sunthusin 1116, Ann. Reinhardsb., Weg. 21. — 1279, *ibid.* 252.

Sundhofen (*elsäss. K. Kolmar*), Sunthoven 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 2, 28.

Sundirhusun, s. Sonnenhausen.

Sundirinboue [*unbek.*], 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 12 f. — 1138, *ibid.* 118, 20.

Sundtal, s. Suentel.

Suneberg, s. Sonnberg und Sonnenberg.

Sunebornen (*bei Hilbrup in Westfalen*), Soneborne 1325, Freckenh. Heberer., Friedländ. 97.

Sunebretesdorf [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 641 f.

Sunedeswolda, s. Simonswalde.

Sunelburch [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 637 f.

Sunemanningen [*unbek.*], Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 521; Sunimannin, Sunemaningin, *ibid.* 532 f.

Sunestat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 18.

Sungartsreut [*unbek.*], Sungartriuto, Sungartriut c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch

ob d. Ens 1, 782 f. — Sungartesiunt c. 1200, ibid. 752 f.

Sunimoutingin, s. Sulmetingen.

Suninberg, s. Sonneberg.

Sunnebach [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.

Sunneberg, s. Sonnenberg.

Sunnebornen, s. Sonnenborn.

Sunnebrunnen, s. Sonneborn.

Sunnemotinga, s. Sulmetingen.

Sunnenberg, s. Sonnenberg, Sonneberg und Sonnenburg.

Sunnenhart, s. Sonnenhart.

Sunnensheim, s. Sinsheim.

Sunninheim, s. Sinsheim.

Sunningen, s. Sinnigen.

Sunperch, s. Sonnenberg.

Sunphorren (bad. A. Donaueschingen), Suthphorren 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 8.

Sunshalm, s. Sinsheim.

Sunshelm, s. Sinsheim.

Sunstedt (braunschw. K. Helmstedt), Suttstede, Trad. Corb., Wig. Nr. 253.

Sunstorpe [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.

Sunt, s. Stralsund.

Suntal, s. Suentel.

Sunthaim, s. Sontheim.

Sunthaim, s. Sonthof.

Sunthausen (bad. A. Donaueschingen), Suthhusin, Sunthusa, Sunthussen, Oheim, Chron. 19, 29 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 27.

Suntheim (chem. bei Ruffach im Elsass), 1278, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 202, 20 f. — verwüstet 1298, ibid. 223, 33; 263, 34.

Suntheim [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld., Dr. 41, 8 f.; 74, 77.

Suntheim, s. Sondheim.

Sunthove, s. Sandhofen.

Sunthoven, s. Sonthofen.

Suntillingen, s. Sindlingen.

Suntra [unbek.], castr., gewonnen 1386, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 462.

Suntrup (bei Freckenhorst), Sutharpa, Suttorpe 1050, Freckenh. Heberreg., Friedl. 45 f.

Suntstede, s. Sunstedt.

Sunumultingint, s. Sulmetingen.

Sunwentrute [unbek.], c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 686.

Sunwix (Kt. Graubünden), Sanavico s. XI, Reddit. eccles. Cur. s. XI, Gesch.-Forscher 4, 182.

Sunzen [unbek., in der Schweiz], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 83, 4.

Sunenburg, s. Sonnenburg.

Suonmun, s. Soeren.

Suppedragen [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.

Suppingen (württ. OA. Blaubeuren), Supingen 1205, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 173; Scr. 24, 663, 49 f.

Supronium, s. Oedenburg.

Sur (Nbfl. der Salzach und Ort daran), Sura c. 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 71 f. — 824, ibid. 77.

Sur (bair. B. Laufen), Sura c. 970, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 11.

Sura, s. Sauer, Sur und Surheim.

Surberg (bair. B. Traunstein), Suriberg c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294 f.

Surburg (elsäss. K. Weissenburg), gebaut 668, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 630, 20 f. —

Surraburg, Kl. 766, Trad. Wizenb. Nr. 66 f. — Sarburg 1369, Matth. Neoburg 217.

Surde [unbek.], 1297, Jac. Susat. Chron., Seibertz. Quell. 1, 194.

Surendorf (auf Ummanz), Surendorp, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 681 f.

Suresteten [unbek.], c. 1220, Cod. trad. Ranshof. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 247.

Surgeleoch, s. Sauerlach.

Surhelm (bair. B. Laufen), Sura 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 5 f.; 71 f. — Surseiman c. 1138, Cod. trad. Ranshov., ibid. 255.

Surina, s. Bila.

Suro [unbek., im Aargau], s. XII, Einsiedl. Urbar. Geschichtsf. 19, 109.

Sursee (luzern. A.-O.), 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129. — Surse s. XII, Einsiedl. Urbar.

ibid. 19, 108. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 160 f.; Geschichtsf. 19, 170. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 172, 1. — 1324, Lib.

quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 38. — belagert 1351, Faber, Goldast 53; Henr. Diessenh., Böhmer, Font.

4, 84. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 34, 4 f. — gewonnen 1415, Justinger, Chron. 228 f.

Surthelm [unbek.], Oheim, Chron. 19, 31.

Susatium, s. Soest.

Suselitz [unbek.], 1017, Geneal. Wettin., Scr. 23, 227, 13. — Susselitz, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 48.

— Susalitz, Suzelitz, Kl. gegründet 1290, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 407.

Susenber (bei Zürich), Susenburg 1468, Schilling bei Frickart 268.

Susenhoven, s. Sausenhofen.

Susenpach [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Garstern. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 192.

Susiez, s. Schuettenhofen.

Susilbeke [unbek.], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 81. Zeitschr.-Berg 6.

Suslen, s. Suesel.

Suslove [unbek., bei Helmstedt], 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helms., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25.

Susmorahusen, s. Zusmarshausen.

Sustede [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98; 101.

Sustula, s. Suesteren.

Susuppe, s. Szeszusase.

Sutaren [unbek.], c. 1155, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 744.

Sutbrede [unbek.], 1327, Freckenh. Heberreg. Friedl. 126.

Sutburg [unbest., in Preussen], 1410, Königshofen. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 914, 24.

Sutburgnon [unbek.], 1017, V. Meinwercei episc. Scr. 11, 139, 39.

Sutdesburg [unbek.], 1015, V. Meinwercei episc. Scr. 11, 124, 2 f.

Sutdorf [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 12; Sutdorft, ibid. 113.

Suterdiecke, s. Suidijk.

Sutfen, s. Zuetphen.

Suthabroke, s. Zuidbrock.

Suthar-Eszzezon, s. Esch.

Sutharpa, s. Suntrup.

Suthdorpe [unbest.], 1299, Possess. Swerin. Vaterl. Arch. 1838, 97.

Sutheide [unbek.], Suttheide 1068, V. Bennon episc., Scr. 12, 68, 7.

Sutheim (chem. bei Hofgeismar), 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 119, 16; Suthem, ibid. 131, 21. — s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 4, 53.

Suthene [unbek.], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 99.
 Sutheren, s. Sottrum.
 Sutherhusum, s. Suirhuisum.
 Sutherlem [unbest., in Holland], 977, Chron. Holland, Kluit 1, 28.
 Suthof [unbek., bei Geseke], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 284.
 Sutholt [unbek.], Zutholt 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 31, 13 f.
 Suthove [unbek.], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.
 Suthul, s. Suesteren.
 Suthus [unbek., in Westfalen], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 99.
 Suterka, s. Zuckorque.
 Sutlere, s. Soller.
 Sutloen, s. Lohn.
 Sutphanla, s. Zuetphen.
 Sutrachl, s. Sudergoe.
 Sutorpe, s. Suntrup.
 Sutwik [unbek.], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 286.
 Sungi [unbek., Pag. Logenahe], Trad. Fuld., Dr. 6, 12.
 Suulmusa [unbest. Fluss], 1109, Chron. Lip-poldesh., Böhmer, Font. 3, 259.
 Saurbi, s. Soraber.
 Suveldun, s. Saufeld.
 Suveringn, s. Sievering.
 Suzare [unbek., bei Gandersheim], 979, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 714.
 Suzatium, s. Soest.
 Suzele, s. Suesel.
 Suzlubesdorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 81.
 Suzzaren, s. Suessra.
 Svacepe [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 66.
 Svafstede, s. Schwabstedt.
 Svanepul, s. Kristianshof.
 Svenhusen, s. Schweinhausen.
 Svensbule [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 3, 2, 300.
 Svezzentelr [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.
 Svin, s. Zwin.
 Svitava, s. Zwittawa.
 Swabdorf, s. Schwadorf.
 Swabelle [unbek.], Cod. Hirsang. 87.
 Swabindingen, s. Schwamendingen.
 Swabirichshusin, s. Schwaebbishausen.
 Swabstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
 Swadrouwa [unbek., in der Schweiz], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.
 Swadorf, s. Schwadorf.
 Swaenakirchen, s. Schwanenkirchen.
 Swaert (niederl. Prov. Friesland), Swawerth 1239, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 592, 31.
 Swaffstede, s. Schwabstedt.
 Swalnawe [unbek., in Oesterreich], castr., zerstört 1296, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 483.
 Swalnekendorf [unbek.], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 441, 7.
 Swalnperge [unbest.], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 561 f.
 Swaype [unbek.], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederh. 6, 119.
 Swakenwolde, s. Schwachemawalde.
 Swaldorf [unbek.], Cod. Hirsang. 37 f.
 Swalendorpe [unbek.], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 99.
 Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Swamerdam (bei Leiden), Suadenburg 1204, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 409, 1: Suaden-borgh, Chron. Holland., Kluit 1, 196.
 Swandach [unbek., Diöc. Konstanz], 1291, Andr. Ratisp., Eccard, Corp. 1, 2091.
 Swanhiltldorf [unbek.], 1181, Arnpeck, Gesta Friesing., Deuting. 510.
 Swaningen, s. Schwenningen.
 Swannestede [unbek.], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.
 Swanth, s. Schwante.
 Swantze, s. Schwansen.
 Swarberge [unbek.], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 83.
 Swarnogatz, s. Swornigatz.
 Swart-, s. auch Schwarz-.
 Swartzindann [unbek.], 1214, Ann. Colmar., Scr. 17, 189, 8. — Schvarczin(dann) 1298, ibid. 224, 9.
 Swawerth, s. Swaert.
 Swebischwerde, s. Werd.
 Swebussyn, s. Schwiebus.
 Sweedorf [unbek.], 1247, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 48.
 Sweck [unbek.], Sweckeshove 1343, Freckenh. Heberg., Friedl. 144 f.
 Swedekumme [unbek.], Sindekume castr., ge-wonnen 1215, Weltchron., D.-Chr. 2, 240, 10; 241, 7.
 Swednitz, s. Schweidnitz.
 Swehhent, s. Schwechat.
 Swehtharan [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 70.
 Sweichelm [unbek.], Cod. Hirsang. 41.
 Swelehhus, s. Schwaighof.
 Swelez, s. Schwiz.
 Swaydelndorf, s. Schwedeldorf.
 Swelg [unbek., im Elsass], verbrannt 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 187.
 Swelg, s. Schwaig.
 Sweigam [unbek.], 1196, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 144.
 Swelge (chem. bei Frauendorf, österr. B. Kirch-berg am Wagram), 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.
 Swaygruwen (chem. bei Insterburg), castr., ge-wonnen 1390, Wig. v. Marh., Scr. Pruss. 2, 639.
 Swelnez, s. Schweiz.
 Swelnekke [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
 Swely [unbek., bei Bern], 1360, Justinger, Chron. 122.
 Swellenpach [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.
 Swellenpeeke, s. Schwallenbach.
 Sweming [unbek.], 1277, Catal. praepos. Scheftlar., Scr. 17, 348, 24.
 Swenabeke [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 258.
 Swenburg, s. Schweinburg.
 Swenskule [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 391.
 Swenta, s. Gachwendt.
 Swentifeld [unbek.], 1134, Lerbeck, Chron.
 Schowenb., Meibom, Scr. 1, 500.
 Swentineveld, s. Bornhoeved.
 Swerezkileh, s. Schwoerzkirch.
 Swermestede, s. Schwarmstedt.
 Swernitz [unbek.], 1246, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 47.
 Swerstatt, s. Schwoerstadt.
 Swertisloch, s. Schwarzloch.
 Swertegen [unbek.], c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 563.
 Swertzen [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.

Swersstat, s. Schwoerstadt.
 Sweta, s. Swieten.
 Sweven, s. Schwaben.
 Swewischwerd, s. Werd.
 Swezinbach, s. Schwaczenbach.
 Swianta, s. Schwand.
 Swiber *[unbek.]*, c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 578 f.
 Swidenitz, s. Schweidnitz.
 Swietecz, s. Schwatz.
 Swieten (*bei Leiden*), Sweta 998, Chron. Holland, Kluit 1, 40.
 Swietla *[unbest.]*, Schlacht 1427, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 89.
 Swietta, s. Zwettl.
 Swifing *[unbek., am Ammersee]*, 1120, Chron. Andec. edit. 1602, 25.
 Swilbero, s. Schwuelper.
 Swille *[unbek., in Holstein]*, 1154, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 504.
 Swilleberch *[unbek.]*, c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 552.
 Swymerow *[unbek., bei Oliva]*, 1310, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 108.
 Swinekule *[unbek.]*, munit., zerstört 1364, Detmar, Chron., Grant 1, 287; Korner. — 1367, Chron. Slav., Laspeyr. 135.
 Swinenbach, s. Schweinbach.
 Swineshud *[unbest.]*, 1156, Leges 2, 101, 26.
 Swynn (*Fluss bei Stralsund*), 1365, Strals. Chron. 6.

Swintoppe, s. Schwente.
 Swinwarte, s. Schweinbart.
 Swippenbergen, s. Wardenborg.
 Switawa, s. Zwitzawa.
 Switenses, s. Schweiz.
 Switatorf *[unbek.]*, c. 1225, Cod. trad. Ranshd. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 272.
 Swolle, s. Zwolle.
 Swornigatz (*westpreuss. K. Konitz*), Swarnogatz 1295, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 698; Chron. Oliv., ibid. 5, 804. — Swarnagatz 1310, De fund. mon. Oliv., l. c. 714; Swornogatz Chron. Oliv., l. c. 609. — Swornogacz 1354, ibid. 612.
 Sworve, s. Sorven.
 Swuerbz *[unbek.]*, 1392, Langh. Kopialb., Bericht. Bamb. 24, 64.
 Swulbero, s. Schwuelper.
 Swulle, s. Zwolle.
 Szadlowice (*posen. K. Inowracław*), Cedelicz c. 1228, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 35.
 Szalavar (*ungar. Com. Zala*), Salapiugin 80. Convers. Bagoar., Scr. 11, 12, 26.
 Szellechow, s. Selchow.
 Szeszenz *[unbek.]*, 1290, Possess. Swerin, Vater Arch. 1838, 100.
 Szeszenso (*Nbfl. des Niemen*), Susuppe 1363, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 30; 71 f.
 Szweput *[unbek.]*, 1290, Possess. Swerin, Vater Arch. 1838, 102.

T

Tabershelm *[unbek.]*, 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 28.

Tabertshausen (*bair. B. Osterhofen*), Taibreteshusen, Tagebreteshusen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541 f.

Tabirstete, s. Daberstadt.

Tabor (*böhm. B.-St. u. a.*), Thabor 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. der Hussit. 1, 35 f. — Hradist 1420, ibid. 40 f.; 395; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 353, 31. — Hradiscz 1422, Höfler, l. c. 2, 482; 734. — Theber, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 167, 31 f. — 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 234.

Tabor (*Neu-, in Mähren*), Novum Thabor 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 451.

Tachau (*böhm. K. Eger*), Tachovia, gebaut 1126, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 67 f. — 1416, Chron. Prag., ibid. 1, 35. — Dachau 1421, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 90, 18. — gewonnen 1425, Tucher, ibid. 10, Nürnberg. 4, 16, 22; 300, 18. — 1426, Andr. Ratisp. diar., Oefele, Scr. 1, 28. — gewonnen 1427, ibid. 30; Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 155; Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 16, 5 f.; Rufus, Grant. 2, 558; Liliener., Volksl. 1, Nr. 61, 51 f. — verbrannt 1484, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 390, 9 f.

Tachbach (*meining. K. Themar*), Tachabeche, Tachenbach, Tachebach 874, Trad. Fuld., Dr. 8, 39 f.

Tachenhausen (*württ. OA. Nürtingen*), Dachahusen 1478, Faber, Goldast 93.

Tacherting (*bair. B. Traunstein*), Tagaharting 732, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 439 f.

Tachilshoven *[unbek.]*, 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246.

Taching (*Ob- u. Unt-, bair. B. Laufen*), Ta-

hing c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 594.

Tachlowitze (*chem. bei Rakonitz, böhm. B.-St. castr.*, belagert 1434, Bartoss, Chron., Dobner Monum. 1, 186.

Tacke *[unbek., in Westfalen]*, 1343, Freckenb. Heberog., Friedländ. 143.

Tackenprun *[unbek.]*, 1291, Unrest, Chron. Carint. Hahn, Collect. 1, 517; Takenbrunn, Horneck, Per. Scr. 3, 525; 802.

Tacte (*chem. Zufluss des kurischen Haff*), 1352, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 518.

Tadia *[unbek.]*, 699, Chron. Epternac., Scr. 2, 55, 25.

Tadighem *[unbek.]*, Tadinghem 860, V. Willehadi, Scr. 2, 389, 49.

Tading (*bair. B. Erding*), Tatingin c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 55 f.

Taebrichndorf *[unbek.]*, c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 362.

Taeferlingen (*bair. B. Augsburg*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 254, 6 f.

Taeferfelden (*aarg. B. Zurzach*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 82, 3.

Taeferlig (*aarg. B. Bremgarten*), Tegeranz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 167, 1.

Taeferwillen (*thurg. A. Gottlieben*), Tegirwilare 993, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 635, 35 f. — Tegerwillen 1342, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 314.

Taellicon, s. Daelliken.

Taennibach, s. Tennenbach.

Taerchingen, s. Darching.

Taerzins, s. Tarzins.

Taetwil (*aarg. B. Baden*), Tetwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172.

Tafern (*bad. A. Pfullendorf*), Taverna 1121, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 662, 46.

Tafers (*freiburg. Sensebezirk*), 1448, Schachtlan bei Frick. 207 f.

Tafertsweller (*hohenzoll. O.A. Ostrach*), Tagebrehtiswilaere c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 75.

Taffen, s. Tavannes.

Tafstorf [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 384 f.

Taft (*Gr.-, hess. K. Hünfeld*), Daftaha, —ho, Trad. Fuld., Dr. 43, 3 f. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169.

Tagahartinga, s. Tacherting.

Tagaleichingin, s. Taglaching.

Tagamarspach [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.

Tagamarl, s. Themar.

Tagaronseensis, s. Tegernsee.

Tagebergen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 27.

Tagebrechtstete, s. Daberstadt.

Tagebrehtiswillare, s. Dabetsweiler.

Tagebrehtiswilaere, s. Tafertsweller.

Tagebroteshusen, s. Tabertshausen.

Tagelschwangen (*zürch. B. Pfäffikon*), Tagaltzwangen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 203, 1.

Tagelvingen, s. Thailfingen.

Tagenbach [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 96 f.

Tagestet, s. Dachstetten.

Tagidischirchen, s. Taiskirchen.

Tagirihhingin, s. Darching.

Tagisburg, s. Dagsburg.

Taglaching (*bair. B. Ebersberg*), Tagaleichingin, Tagileichingin c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 71 f.

Tagnofurt, s. Steinfurt.

Tagstul, s. Dachstuhl.

Tahenstein, s. Dachenstein und Tauchstein.

Tahinbere [*unbek.*], 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 689.

Taya, s. Theia.

Talbersheim [*unbek.*], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 594.

Talbroteshusen, s. Tabertshausen.

Talchilbach [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 46.

Taym [*unbek.*], 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 32.

Teing (*bair. B. Erding*), Teigungun 906, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 13. — Teuinga 928, *ibid.*, Scr. 2, 8. — 949, Chron. Ebersp., Scr. 20, 12, 32. — Teiningun c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 9 f.

Tainingen, s. Thuningen.

Talsersdorf (*bad. A. Ueberlingen*), Tiusersdorf 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 31.

Talskirchen (*österr. B. Ried*), Taiskirchen, Tagidischirchen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534 f. — Taidischirchen c. 1180, Cod. trad. Reichersb., *ibid.* 367. — 1250, *ibid.* 409.

Talstinge [*unbek.*], Testinge 1109, Chron. Lippoldsb., Scr. 20, 553, 3; 4. — 1142, *ibid.*, Böhmer, Font. 3, 266.

Taltegnies (*belg. Prov. Hennegau*), 1302, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 198; 226.

Talzendorf [*unbek.*], 1234, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 77 f.

Tala, s. Thal.

Talamarus, s. Talmay.

Talarin, s. Thallern.

Talastat [*unbek.*, *im Elsass*], 855, Trad. Wizenb. Nr. 156.

Talaverna, s. Talferbach.

Talfe, s. Telfs.

Talferbach (*Nbfl. des Eisack bei Bozen*), Talaverna, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 28.

Talffingen, s. Thailfingen.

Talge [*unbek.*, *in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.

Tallisfurt, s. Tellinsfurt.

Talliwire [*unbek.*, *im Elsass*], s. XIII, De reb. Alsat., Scr. 17, 233, 40.

Tallow, s. Dahlow.

Talmay (*französ. A. Dijon*), Talamarus 664, Diplom. 1, 40, 34.

Talmarsbach [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 652.

Talmessingen, s. Dellmessingen.

Talmsingen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 102.

Taln, s. Kalbe.

Talvingen, s. Thailfingen.

Tambach (*bair. B. Staffelstein*), 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12.

Tammendorf (*schles. K. Goldberg*), 1444, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 72.

Tammowischken (*ostpreuss. Kr. Insterburg*), Cammow 1366, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 557. — Tammow 1371, *ibid.* 570.

Tampadel (*schles. K. Schweidnitz*), Tampadil 1209, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 168.

Tamphorst, s. Steinfurt.

Tan, s. Thon.

Tanaheim, s. Danheim.

Tanchiratswillare, s. Dankertsweiler.

Tancholfing [*unbek.*], c. 1290, Cod. trad. Lunae-lac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 93.

Taneratzheim, s. Dangolsheim.

Tandern (*bair. B. Aichach*), Tannern castr. 1452, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 331, 9.

Tandingen, s. Danningen.

Tandorf, s. Tondorf.

Tangen [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 2.

Tangendorf (*hannov. A. Winsen*), Tangendorpe 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Tangermuende (*magdeb. K. Stendal*), Tongeremuthi 1009, Thietmar, Scr. 3, 820, 34. — Tangermunde urbs 1039, Ann. Pegav., Scr. 16, 236, 7 f. — 1186, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 277. — 1278, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 158, 13 f. — 1375, Brandenb. Landb. 9 f. — 1377, Detmar, Chron., Graut. 1, 307. — 1403, Wusterwitz, *ibid.* 30. — Korner a. 1419.

Tangersdorf (*brandenb. K. Templin*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 164.

Tanginhain, s. Dachenheim.

Tangrinstete [*unbek.*, *in Baiern*], 1189, V. Eberhardi archiep., Scr. 11, 80, 14.

Tanltius [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 248.

Tanklem, s. Anklam.

Tankow (*brandenb. K. Friedeberg*), 1337, Neumark. Landb. 31. — 1375, Brandenb. Landb. 7 f.

Tann (*mehrere Ortschaften bei Altdorf*), 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 151, 5 f.

Tann, s. Thann.

Tanna, s. Thann.

Tannau (*württ. O.A. Tettnang*), Dannouwe 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 107, 33. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 115.

Tannberg (*österr. B. Rohrbach*), Tannenberge c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 649 f.

Tannegg (*thurg. B. Tobel*), Tanneg, Konstanz.

Chron., Mone, Quell. 1, 312. — Taneg, Episc. Constant. catal., Scr. 2, 39, 31. — Danneck 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 6.

Tanne (zug. B. Baar), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 6.

Tanneberg [unbest., in Oesterreich], 1232, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 110.

Tannen (luzern. B. Sursee), Langintannun 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250. — Tannun, Tannon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 223 f.; Geschichtsf. 17, 170. — 1350, Beromünst. Urbar, ibid. 23, 243.

Tannen (zürch. A. Grüningen), Tannun 1275, Lib. decim. Constant., Geschichtsf. 17, 182.

Tannenberc (bei Schongau in Baiern), Taninberc 1227, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 628, 2.

Tannenberc (ostpreuss. K. Osterode), Schlacht 1410, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 315; Alt. Hochm.-Chron., ibid. 628; Hussitenkr., Scr. Silen. 6, 41.

Tannenberc, s. Tannberg.

Tannenbuehel [unbek.], geplündert 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 225.

Tannenfels (Kt. Luzern), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 60 f. — 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 111.

Tannenkirchen (elsäss. K. Rappoltswiler), Darnmarachiricha 1016, Oheim, Chron. 104, 1.

Tannenkirchen [unbest.], Tanninchilcha c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 382.

Tannern [unbek.], castr. 1466, Arnpeck, Gesta Frising., Deutung. 537.

Tannroda (weimar. A. Berka), Tanrode oppid., verbrannt 1365, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 458. — 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1192.

Tanpach, s. Dambach.

Tanperge [unbest., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 72.

Tanquartherode (chem. Theil von Braunschweig), Danckwerderode, gebaut 861, Sachsenchron., Abel, Samml. 74; Thanquartherode, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 466, 627 f., Chron. duc. Brunsv., ibid. 577, 91; castr., Botho, Lebn., Scr. 3, 300; Tanquerode, Chron. duc. Brunsv., ibid. 2, 14; Henr. de Hervord. 73. — Tanquardevorde 890, Fund. eccl. Saxon., Lebn., Scr. 1, 261. — 1030, Botho, l. c. 323. — gewonnen 1090, ibid. 330. — verbrannt 1091, ibid. — Thanquartheroth 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 51.

Tapfen (württ. O.A. Münsingen), Tapphen 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Überrh. 29, 43.

Tapfheim (bair. B. Dillingen), Tapheim, Abbat. Augiens. catal., Scr. 2, 38, 37.

Tapfheim (chem. bei Frankfurt), Trad. Fuld., Dr. 40, 27. — Topheim, ibid. 42, 15. — Dopheim, ibid. 42, 19.

Tapiau (österreich. K. Wehlau), Tapiow 1254, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 91. — Surgurbi castr., gebaut 1265, ibid. 109; Tapiowo, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 1; Tapiaw, Tapiowe, Ann. Pruss. brev., ibid. 694, 30; 35; Can. Samb. Ann., ibid. 701, 14.

Taplaken (ostpreuss. K. Fischhausen), Taplancken, Toplauken, verbrannt 1376, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 577; Tapilauken castr., Ann. Thorun., ibid. 3, 100; Taplawken, Joh. v. Pos., Detm., ibid.

Tarant, s. Dornsberg und Tharandt.

Tarasp (Kt. Graubünden), Taraspo, Trasp castr., Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 71. — Tra spes castr., gebaut 1177, ibid. 86.

Tarbatum, s. Dorpat.

Tarehwitz (schles. K. Münsterberg), Targowitz 1257, Lib. fundat. Heinrichov. 71 f.

Tardestorf, s. Tarstorf.

Tardingen, s. Dertingen.

Taringl, s. Thueringen.

Tarnau (schles. K. Frankenstein), Tarnava 1226, Chron. abbat. b. Mar. Vratial., Scr. Silen. 171. — Tharnaw 1227, Chron. princ. Polon., ibid. 1, 104. — Ternaw, Černaw 1228, Lib. fund. Heirn. 48 f. — verbrannt 1429, Necrol. Heirn. Zeitschr.-Schlesien 4, 304.

Tarnestat, s. Darnstedt.

Tarodingin, s. Derendingen.

Tarost [unbek.], 1428, Andr. Ratisp. Chron. contin. Eccard, Corp. 1, 2155.

Tarstorf (österreich. B. Wildshut), Tardestorf c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Es 1, 216 f.

Tarthun (magdeb. K. Wanzleben), Tortun 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.

Tartsch (tirol. B. Glurns), 1160, Gosw. Chron. Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 92.

Tarzins (tirol. B. Mieders), Taerzins 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 26.

Taschenberg (brandenb. K. Prenzlau), 1370, Brandenb. Landb. 149.

Taschenberg (schles. K. Münsterberg), Brukaliz. Lib. fund. Heinrichov. 14 f. — 1244, ibid. 59.

Taschendorf (Ob- u. Unt.-, bair. B. Scheinfeld), duo 1313, Monum. Eberac. 148, 13 f. — super. und infer. 1340, ibid. 99, 32 f.

Taschow (böhm. K. Prag), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.

Taschpach, s. Dachsbach.

Tasdorf (brandenb. K. Niederbarnim), 1370, Brandenb. Landb. 72.

Tatastat, s. Dannstadt.

Tatee (böhm. K. Pardubitz), Thatyts castr. 1317, Königss. Gesch.-Quell. 390.

Tatenberg (Berg bei Tenneberg), 1039, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1305.

Tatendorf [unbek.], 838, Trad. Fuld., Dr. 39, 181.

Tatenhusen [unbek., in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 121.

Tathusen, s. Datthausen.

Tatlikon, s. Daettlikon.

Tattendorf (österreich. B. Ebreichsdorf), Tatin-dorf 1140, Trad. Claustro-Neob. 149, Font. Austr. 2, 4, 32.

Tauber (Nbh. des Main), Tubere, Trad. Fuld. Dr. 4, 85. — Tubara, Cod. Hirsang. 44. — Tubaris 1153, Chron. episc. Hildesh., Lebn., Scr. 2, 791. — Dubir 1380, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer. Font. 4, 376. — 1388, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 846, 20. — Tuberus 1476, Chron. Waldsass. Oefele, Scr. 1, 78.

Taubergau (um die Tauber), Tubergowe. Tubernecgewe, Tubercgowe, Tubergewe. Trad. Fuld., Dr. c. 4 f.

Taucha (sächs. A.-St.), Tiuch castr., gebaut 1215, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 269, 40. — Tach. ummauert 1221, Ann. Vet.-Collens., Mencken, Scr. 2, 403; Lips. 83. — zerstört 1280, ibid. 407; Lips. 89. — 1281, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 167, 14.

Tauchen (österreich. B. Aspang), 1295, Fund. Zwettl. Font. Austr. 2, 3, 331 f.

Tauchersfeld, s. Tuechersfeld.

Tauchmunde, s. Dortmund.

Tauchritz (schles. K. Görlitz), Tauchery castr., Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 110; 145; 189; 173 f.

Tauchstein (Ruine bei Binau in Baden), Ta-

henstein 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112. — Cod. Hirsau. 35.

Tauer (*schles. K. Glogau*), Tawir 1478, Ann. Glogov., Scr. Silos. 10, 38.

Tauern (*bair. B. Pien*), 1271, Ann. Pruven., Scr. 17, 608, 5.

Tauern (*kürnt. B. Feldkirchen*), Tawrn castr. 1256, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 495.

Tauern, s. St. Trond.

Taufers (*österr. B. Glurns*), Tauvers 1283, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 323. — **Taubers** castr. 1340, V. Karol. IV, ibid. 262.

Taufkirchen (*bair. B. München*), 1398, St.-Chr. 15, Kazmair 473, 1.

Taufkirchen (*österr. B. Schärding*), Taufkirchen 1160, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 520 f. — 1230, Cod. trad. Formbac., ibid. 772; Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.

Taunucus [*unbest. Fluss bei Lütlich*], 651, Diplom. 1, 23, 43.

Taubach [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 334.

Tauschendorf (*bair. B. Weissmain*), 1294, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 105.

Tauss (*böhm. K. Pilsen*), Tugoze, Schlacht 1040, Ann. Gradic., Scr. 17, 647, 36. — Domaslich, Domazlicz 1175, Contin. Gerlaci Milovic., ibid. 687, 34. — Tust, Tusta civit. 1318, Königss. Gesch.-Quell. 394 f. — verbrannt 1372, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 68. — Dawst 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 141, 34 f. — 1430, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 60 f. — 1431, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 168; Liliencr., Volkal. 1, Nr. 68, 121; 506.

Tautenberg (*bair. B. Landau*), Tutenberhc c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629.

Tautenberg (*weimar. A. Bürgel*), Tutenberg, Tutimberg, Tutenberg 1004, Thietmar, Scr. 10, 172, 4; 177, 9.

Tauting (*bair. B. Weilheim*), Tutingen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 21. — 1052, ibid. 224, 11.

Tavannes (*bern. B. Münster*), Taffen, zerstört 1369, Justing., Chron. 135.

Taven (*loüring. K. Saarburg*), Tavena c. 720, Gesta Trever., Scr. 8, 162, 3.

Taventerl, s. Deventer.

Taverna, s. Tafern.

Tawidden (*bei Alveskirchen, westfäl. K. Münster*), Tawiddenhore 1390, Freckenh. Heberog., Friedland. 155.

Taxa, s. Recknitz.

Taxmeda [*unbek., Pag. Tellao*], 709, Diplom. 1, 67, 38 f.

Tebezin [*unbek.*], 1212, Leges 2, 219, 21.

Teche [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.

Teche, s. Teck.

Tecklenz [*unbek.*], Techlantz 1323, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 80.

Techedorf (*chem. bei Kreuzenstein*), 1187, Trad. Claustro-Neob. 325, Font. Austr. 2, 4, 63.

Teck (*württ. O.A. Kirchheim*), Tecke, Thecche 1152, Leges 2, 91, 32; castr., Faber, Goldast 74. — **Teche** 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 68. — 1214, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 675, 40 f.; Freib. Dioc.-Arch. 4, 177. — **Tegk**, Lirer, Weg. c. 11. — **Decke** 1223, Chron. Ebersh., Scr. 23, 451, 3. — 1228, Ellenhardi Ann., Scr. 17, 102, 2. — **Deche** 1283, Ann. Sindelf., ibid. 303, 9. — **Degk** 1336, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2103.

Tecklenburg (*westfäl. K.-St.*), Tekeneburg 1141, Ann. Colon. max., Scr. 17, 759, 34. — 1149, V. Godefridi com. Capenb., Scr. 12, 530, 5. — **Thekeneborch** 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 2. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1178, Weltchron., D.-Chr. 2, 230, 16. — 1179, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 134, 26. — castr. 1184, Henr. de Hervord. 168. — **Thekenborch**, Rolev. Saxon. 16. — 1202, Ann. Stadens., l. c. 354, 1. — **Ticklenberg** 1214, Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 18, 25. — 1234, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 274. — **Tekenborch** 1231, Flor. Wev., Münster. Chron. 31; 81 f. — **Teckenborch** 1277, Schüren 22. — 1465, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 814, 28.

Teekuliz [*unbek.*], 1185, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 28.

Tefen [*unbest. Fluss*], 1346, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 95.

Tegel (*brandenb. K. Niederbarnim*), Tygel 1375, Brandenb. Landb. 65.

Tegelen (*niederl. Prov. Limburg*), Tegelon, Chron. Gladbac., Scr. 4, 77, 30.

Tegenboreh, s. Segeberg.

Tegendorf [*unbek.*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 496.

Tegeningen [*unbek., Dioc. Eichstädt*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 24.

Tegenstete [*unbek.*], 1285, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 85.

Tegerang, s. Taegerig.

Tegernau (*bei St.-Gallen*), Tegerinowa 898, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 79, 39.

Tegernbach (*Grün- u. Wasen-, bair. B. Dorfen*), 928, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 6. — **Tegernpach** 934, Chron. Ebersp., Scr. 20, 11, 40. — **Tegripah** c. 1000, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 18 f. — **Tegirenwach** 1025, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 494.

Tegernbach (*österr. B. Grieskirchen*), Tegirinpah c. 634, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 438 f. — **Tegernpach**, Tegerinwa c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 532 f.

Tegernhelm (*bair. B. Regenstein*), Tegernhain 1407, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 113, 12. — 1427, Andr. Ratisp. Chron., Oefele, Scr. 1, 29.

Tegernsee (*See, bair. B. München*), 746, Hist. s. Quirin., Oefele, Scr. 2, 53. — 781, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 90.

Tegernsee (*bair. B. München*), Kl. gegründet 670, Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 79. — **Tegurinus** 746, Hist. s. Quirin., Oefele, Scr. 2, 54 f. — **Tegnsee** 754, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 361, 65. — geweiht 756, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 479. — gegründet 781, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 88. — **Tegerinseo** 817, Leges 1, 223, 34. — **Ebersb. Cartul.**, Hundt 3, 90 f. — **Tegrinsee**, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 81, 9 f. — **Dagarensie** 1005, Wolfheri V. Godehardi, Scr. 11, 178, 12. — **Tegrinsensis**, Chron. Hildesh., Scr. 7, 848, 37. — **Tegirinseensis** 1031, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 219, 36; **Tagaranseensis**, ibid. 220, 30; **Tegarensis**, **Tegrinsensis**, ibid. 222, 23. — **Degarensis**, verbrannt 1035, Ann. Hildesh., Scr. 3, 100, 9. — **Tegernsewensis** 1042, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 798, 10. — 1045, Chron. Ebersp., Scr. 20, 15, 2. — 1187, Conr. Gesta episc. Frising., Scr. 24, 319, 42. — 1490, Chron. Benedictobur., l. c. 238, 3.

Tegernwang [*unbek., in Oesterreich*], Tegernwange c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647. — **Tegernwanch** 1142, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 29 f. — **Tegirinwach** 1196, Trad. Claustro-Neob. 477, Font. Austr. 2, 4, 103.

Tegerwillen, s. Taegerweilen.
Tegoth, s. Telgte.
Teggenbach [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 6, 33.
Teggenphrunde, s. Deckenpfrom.
Teggingen [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 5.
Teglin [unbek.], s. Tegernsee.
Teglinsee [unbek.], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246.
Teglinwillare, s. Taegerweilen.
Teglaube, s. Thelitz.
Teglin [unbek.], c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 670.
Teglingen (hannov. A. Meppen), Tehtlingi 1037, Trad. Corb., Wig. Nr. 224.
Tegnynstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
Tehbrunnen [unbek., am Steigerwald], 1313, Monum. Eberac. 148, 16.
Tehlingi, s. Teglingen.
Teichstaedt (bair. B. Mattighofen), Tisteti c. 780, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 3 f.
Teldinswanch, s. Eilenschwang.
Telern (bei Getzersdorf in Oesterreich), Tiurgidin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 8.
Telgingun, s. Taing.
Telline [unbek.], 1203, Ann. Egmond., Scr. 16, 474, 23; Chron. Holland., Kluit 1, 183.
Teinberg [unbek.], 1226, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 39.
Teynhusen [unbek.], super. 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 400; Teynhusen infer., ibid. 401.
Telnitz (Elbe-, böhm. K. Haslau), Tinec, Teynec 1110, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 118, 40.
Telnitz (Bischof-, böhm. K. Pilsen), Tyn 1251, Cosmae contin., Scr. 9, 173, 9. — ummauert 1344, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 8, 413. — Tynhorsovium 1364, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 380. — Horsiro Tyn 1411, Chron. Bohem., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 12. — Teyntz civit., belagert 1422, Andr. Ratisp. diar., Oefele, Scr. 1, 16. — Tinecz, Schlacht 1423, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 53. — Tyn Horssoviente, belagert 1431, Bartoss, Chron. Dobner, Monum. 1, 167. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 476, 21.
Telsbach (bair. B. Dingelfing), Teispach castr., zerstört 1200, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 335. — Disspach 1204, Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 35. — Dispach 1228, Notae S. Emmer., Scr. 17, 574, 20 f. — zerstört 1251, Herm. Altah. Chron., Scr. 17, 395, 33 f.; Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 339. — 1277, Eberh. Ratisp. Ann., Scr. 17, 594, 14; Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2090.
Teischingen [unbek.], c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477.
Teising (bair. B. Altötting), c. 1300, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 108.
Teissach, s. Theiss.
Teisterbant (Landschaft in Seeland), Teisterbandia c. 690, V. Suiberti, Leibn., Scr. 2, 227. — 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — Texandria, Testervente 707, Monum. Eptern., Scr. 23, 57, 25. — Testrabant 839, Scr. 1, 435, 9 f. — Texandrus 870, Leges 1, 517, 12; 33. — Dehsendron 948, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 120. — Testarbant 969, Chron. Lauresh., Scr. 21, 393, 6 f. — 994, Schüren, Chron. 87. — Testerbant 1017, V. Meinwercei episc., Scr. 11,

138, 31. — Testrebant 1220, Caesarhaz. Leibn., Collect. 523.
Teitzig (Landschaft zwischen Rockitz u. Edditz), Titibutziem 1018, Thietmar, Scr. 1, 87, 2.
Tela, s. Zihl.
Teldberg (Berg bei Lüneburg), 1389, Ration. Leibn., Scr. 2, 387.
Telein [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 187.
Teleinsprunne [unbek., in Oesterreich], Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 6.
Telfs (tirol. B.-O.), Talfe 1407, Zink, St. d. Augsb. 2, 169, 18.
Telgei, s. Tellegei.
Telgt (niederl. Prov. Utrecht), Telgud Trad. Werdin. Nr. 29, Zeitschr.-Berg 6.
Telgte (westfäl. K. Münster), Telgei, Liudg., Scr. 2, 425, 25. — Thologun, Trad. Wig. c. 45. — Telgudt c. 1050, Trad. Wenta Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63. — Telget, Teget 1325, Freckenh. Heberer., Friedl. 72 f. — Flor. Wev., Münster. Chron. 67; 72 f. — 1451, Monast., Wille, hist. Westfal. 736.
Telingen, s. Delling.
Telka [unbek.], 1013, Chron. episc. Merseb. Scr. 10, 177, 9.
Tellau (chem. Gau am Yeres), Tellaus 76. Diplom. 1, 67, 38. — 853, Leges 1, 426, 29. — Gesa abbat. Fontan., Scr. 2, 276, 47 f.
Telle [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch. Westfal. 6, 2, 391.
Tellegei (bei Ahlen, westfäl. K. Beckum), Telgei. Telghe 1050, Freckenh. Heberer., Friedl. 44 f.
Telles [unbek., in Tirol], 1160, Gosw. Chron. Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 92.
Telligmere, s. Tellmer.
Tellin (belg. Prov. Lüttich), Telin 1141, Triump. s. Lamberti, Scr. 20, 506, 19.
Tellingstedt (holstein. K. Norderdithmarschen), Tellingsteden 1164, Chron. Holtzat., Scr. 2, 262, 27; Presbyt. Bremens., Lappenb. 32 f. — Tellingstede 1214, Catal. abbat. Stadens., Lappen 190. — 1403, Chron. Holtzat., 1. c. 287, 35.
Tellinsfurt (Kirchen-, württ. O. A. Tübingen), Kilchain Tallisfurt 1275, Lib. decim. Const. Freib. Diöce-Arch. 1, 78.
Tellmer (hannov. A. Lüne), Telmeri, 1 Corb., Wig. Nr. 112. — Telligmere 1290, Pos Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99. — Tellemer 1 Registr. feud. Corb., Arch. Westfal. 6, 2, 400.
Telperk [unbest.], civit., zerstört 1427, Ba Chron., Dobner, Monum. 1, 153.
Telsberg [unbek., in der Schweiz], 1074, Neoburg. 14.
Teltingtharpa, s. Tentrup.
Teltow (brandenb. K.-St.), Teltowe 1220, Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 278. — Brandenb. Landb. 35 f.
Teltseh (mähr. K. Brünn), Telcz civit., 1423, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 63. — ibid. 1, 805. — Telcz, Schlacht 1468, Esch. Scr. Siles. 7, 185.
Telwil [unbek., in der Schweiz], 1114, Murens., Herrg., Geneal. 1, 327.
Temmen (alt-brandenb. K. Templin), T 1375, Brandenb. Landb. 163.
Temnick (pommer. K. Sautzig), Temm wüst 1337, Neumärk. Landb. 29.
Tempel (pommer. K. Franzburg), Ten Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 332.
Tempelfelde (brandenb. K. Oberbarnim), Brandenb. Landb. 80 f.

Tempelhof (*brandenb. K. Teltow*), Tempelhove 1375, *Brandenb. Landb.* 20 f.
Templeuve (*belg. Prov. Hennegau*), Templovium 1289, *Aegid. Chron.*, Smet, Corp. 2, 135.
Templin (*brandenb. K.-St.*), 1375, *Brandenb. Landb.* 9 f.
Tempne, s. Temmen.
Tempriken (*luxern. A. Hochdorf*), Temprikon 1310, *Habsb. Urbar*, Lit. Ver. 19, 198, 8. — 1334, *Beromünst. Urbar*, *Geschichtsf.* 24, 110.
Ten Amere (*bei Biervliet, belg. Prov. Ostflandern*), zerstört 1377, *Chron. Com. Flandr.*, Smet, Corp. 1, 234.
Tenchillshofen, s. Dengeltshofen.
Tenehusen, s. Teynchusen.
Tenczlek, s. Tuetz.
Tenebrosa Silva, s. Schwarzwald.
Tenera, s. Dender.
Tenesberg, s. Densberg.
Tengen [*unbest.*], gewonnen 1456, Schachtlan bei Frickart 215.
Tengen, s. Thengen und Thiengen.
Tengling (*bair. B. Tittmoning*), Tengilingun c. 970, *Ebersb. Cartul.*, Hundt 1, 11. — Tengilingen, *Tenclingin* c. 1070, *Cod. trad. Ranshof*, *Urk.-Buch* ob d. Ens 1, 215 f.
Tengstede, s. Tennstaedt.
Tenheim, s. Theinheim.
Teningun, s. Dunningen.
Tenneberg (*gotha. Schloss u. A.-O.*), Teneberg 1039, *Hist. landgr. Thur.*, *Pistor.-Str.*, Scr. 1, 1305. — Teneburgk castr., zerstört 1153, *Hist. de landgr. Thur.*, *Eccard*, *hist. geneal.* 378. — Deneburgk 1232, *Petr. de Dusb.*, *Scr. Pruss.* 1, 198. — 1247, *Chron. Thuring.*, *Lorenz* 213. — 1333, *Weltchron.*, *Thür. Forts.*, *D.-Chr.* 2, 316, 35. — 1334, *Chron. Sampetr.*, *Stübel* 168.
Tennenbach (*bad. A. Emmendorf*), Taennibach 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 172. — Tennebach 1280, *Mirac. S. Mar. Argent.*, Scr. 17, 116, 28.
Tennenberg (*bair. B. Ottobeuren*), Teninberg 1167, *Chron. Ottenbur.*, Scr. 23, 619, 29; *Arch.-Ausg.* 2, 31.
Tennenbrunn (*bad. A. Hornberg*), Tennibrunnen 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 30 f.
Tennenlohe (*bair. B. Schwabach*), Tennenlo 1461, *Jahr.*, *St.-Chr.* 10, *Nürnb.* 4, 260, 2.
Tennesheim [*unbek.*], 1086, *Fund. S. Georg.*, *Zeitschr.-Oberh.* 9, 204.
Tennikon, s. Daenikon.
Tenning (*bair. B. Landau*), Tenningen c. 800, *Cod. trad. Lunelac.*, *Urk.-Buch* ob d. Ens 1, 58 f.
Tennstaedt (*thuring. K. Langensalza*), Tene-stete, *Trad. Fuld.*, Dr. 38, 196. — Tenstede 887, *Eberh. Reimchron.*, *D.-Chr.* 2, 406, 663. — Tengstede 946, *Bodo*, *Syntag.*, *Leibn.*, Scr. 3, 711.
Tennwil (*aarg. B. Lenzburg*), Tenwile 1310, *Habsb. Urbar*, Lit. Ver. 19, 107, 10.
Tenrein [*unbek.*, am *Zugersee*], 1114, *Orig. Murens.*, *Herrg.*, *Geneal.* 1, 328.
Tenremonde, s. Dendermonde.
Tenscheverstone [*unbek.*], 1322, *Gesta abbat. Trudon. contin.* III, Scr. 10, 416, 37.
Tensseurent [*unbek.*, bei *Weitz in Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, Scr. 2, 197.
Tentingen, s. Dentingen.
Tentrup (*westfäl. K. Beckum*), Teltingtharpa 1050, *Freckenh. Heberg.*, *Friedl.* 46.
Tenwile, s. Deinwil.
Tenwiler, s. Dennweil.

Tenzlingen (*Neckar-, württ. O.A. Nürtingen*), Tuntzelingen 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diöc.-Arch.* 1, 77.
Teopille, s. Doebling.
Teothoniel, s. Deutschland.
Teptenhard (*bad. A. Ueberlingen*), Tepffenhart 1134, *Chron. Salem.*, *Mone*, *Quell.* 3, 25.
Tepl (*böhm. K. Eger*), Topln 1275, *Cosmae contin.*, Scr. 9, 190, 27, 28. — 1276, *Cont. can. Prag.*, *ibid.* 190, 20. — *Toplensis* 1331, *Königss. Gesch.-Quell.* 488. — Toppel, *Kl.* 1426, *Höfler*, *Gesch. d. Hussit.* 2, 447.
Teplitz (*böhm. K. Eger*), *Aquae calidae* 1140, *Vincent. Prag. Ann.*, Scr. 17, 659, 7. — *Teplicz* 1174, *Auct. Gerlaci abb.*, *ibid.* 686, 50. — 1278, *Cosmae contin.*, *ibid.* 193, 19. — 1421, *Chron. Prag.*, *Höfler*, *Gesch. d. Hussit.* 1, 84; 490. — *Teplice* 1435, *Bartoss*, *Dobner*, *Monum.* 1, 193.
Tepperdorf, s. Marxdorf.
Terdazla [*unbek.*, bei *Marburg in Steiermark*], 1265, *Ration. Stir.*, *Rauch*, Scr. 2, 171.
Terdinghem [*unbek.*], 1218, *Wilh. Chron. Andr.*, Scr. 24, 759, 40.
Terdingen [*unbek.*], *Cod. Hirsang.* 41.
Ter Doest (*belg. Prov. Westflandern*), Tousan, *Kl.* 1308, *Chron. com. Flandr.*, *Smet*, Corp. 1, 169; 430; *Tosan*, *Ann. Gand.*, Scr. 16, 594, 21.
Tergawisch, s. Theerwisch.
Terin, s. Thern.
Terisback [*unbek.*], 1060, *Orig. Murens.*, *Herrg.*, *Geneal.* 1, 305. — *Nidren- u. Super.* 1114, *ibid.* 328.
Termunten (*niederl. Prov. Gröningen*), Menterne 1224, *Emon. Chron.*, Scr. 23, 499, 7. — *Menterna* 1278, *Menkon. Chron. contin.*, *ibid.* 561, 16.
Ternaw, s. Tarnau.
Ternberg (*österr. Viert. u. W. W.*), Termperhc, *Tremperc* 865, *Convers. Bagoar.*, Scr. 11, 14, 12; *Termberch*, *Auct. Garst.*, Scr. 9, 565, 12. — 1234, *Fund. Zwettl.*, *Font. Austr.* 2, 3, 64 f. — *Terenberg* s. XIII, *Ration. Austr.*, *Rauch*, Scr. 2, 62; *Terenperge*, *ibid.* 67.
Ternberg (*österr. B. Steir.*), Dernenberc c. 1110, *Cod. trad. Garst.*, *Urk.-Buch* ob d. Ens 1, 122. — *Thernberge* c. 1150, *Cod. trad. Reichersb.*, *ibid.* 308 f. — *Ternperch* 1227, *Chron. Magni contin.*, Scr. 17, 528, 3. — *Terenberg castr.* 1379, *Ehend. Pez*, Scr. 2, 812.
Ternitz [*unbek.*, bei *Niemegk*], *Terniz* 1185, *Chron. Mont. Seren.*, Scr. 23, 160, 49. — 1187, *Ann. Vet.-Collens.*, *Mencken*, Scr. 2, 399; *Lips.* 77.
Terno [*unbek.*, bei *Trebnitz*], 1228, *Lib. fundat. Heinrichov.* 48.
Ternsche (*westfäl. K. Lüdinghausen*), *Ternezca* 889, *Trad. Werdin.* Nr. 73, *Zeitschr.-Berg* 6.
Terungen [*unbek.*, in der *Schweiz*], s. XII, *Ein-siedl. Urbar*, *Geschichtsf.* 19, 101.
Tesch [*unbek.*, *brandenb. K. Soldin*], *Slav. Des* u. *Tesch deutun.* 1337, *Neumärk. Landb.* 17; 18.
Tesch, s. Deetz.
Teschen (*schles. B.-St.*), *Tetschin*, *Tiessin* 1300, *Königss. Gesch.-Quell.* 164. — *Teschin* 1365, *Ann. Osterhov.*, Scr. 17, 558, 11. — 1422, *Hussitenkr.*, Scr. Siles. 6, 19. — *Tesnensis* 1426, *Ann. Glogov.*, Scr. Siles. 10, 7. — *Dieczin* 1434, *Bartoss*, *Chron.*, *Dobner*, *Monum.* 1, 190. — *Tetczin* 1444, *Joh. Gubens.*, Scr. *Lusat.* 1, 70 f. — 1471, *Eschenloer*, Scr. Siles. 7, 247.
Teschenhagen (*pommer. K. Rügen oder Franzburg*), *Tessekenhagen*, *Teskenhagen*, *Strals.* *Stadt.* 5, 1 f.; *Verfest.* Nr. 380.
Tesekeendorf (*chem. brandenb. K. Zauche*), wüst 1375, *Brandenb. Landb.* 128.

Tesle, s. Zelle.
 Tessen [unbek.], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 104.
 Tessendorf (bei Marienburg), Tessmessers Wald 1454, Gesch. v. d. Bundes. Scr. Pruss. 4, 139.
 Tessin (acht Ortschaften in Mecklenb.-Swerin), Tessyn castr., zerstört 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 273.
 Testarban, s. Teisterbant.
 Testinge, s. Taistinge.
 Testrabant, s. Teisterbant.
 Testreep (chem. bei Ostende), Testreet 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 25.
 Tetembul (chem. holstein. K. Eiderstedt), 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 298, 8. — verbrannt 1417, Prosbyt. Bremens., Lappenb. 130.
 Tetenbach [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 64.
 Tetillingun, s. Thelling.
 Tetin (böhm. K. Prag), Tethin, Thetin castr., Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 34, 41.
 Tetlingin, s. Dettingen.
 Tetlendorff [unbek.], 1337, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2104.
 Tetrowe [unbek., in Mecklenburg], 1450, Detmar, Chron., Graut. 2, 136.
 Tetschen (böhm. K. B.-Leipa), Dasena, Cosmae Chron., Scr. 9, 92, 12. — Dacin, Daczin castell. 1128, Cosmae contin., ibid. 134, 6. — Dieczin 1283, ibid. 208, 17.
 Tetschin, s. Teschen.
 Tettingen (rheinl. K. Trier), 1299, Gesta Boem. archiep. Trever., Scr. 24, 474, 3.
 Tettingen, s. Detingen und Dettingen.
 Tettanng (württ. OA.-St.), Tettenanch 1019, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121. — Tetnang, zerstört vor 1133, Lirer, Weg. c. 36. — Tetinanc castr. 1246, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 124. — 1276, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 113. — oppid., belagert 1325, Joh. Vitodur. (Arch.) 75.
 Tetwiler, s. Taetwil.
 Tetzelsbach [unbek.], castr., zerstört 1204, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 259.
 Teuchern (merseb. K. Weissenfels), Tuchurini 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 1. — Thuchusi urbs 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 176, 39. — Tuchern, Tuchere castell. 1039, Ann. Pegav., Scr. 16, 236, 25 f. — Thuchuro, belagert 1112, Chron. Sampetr., Stübel 15; Tucher, Ann. brev. landgr. Thur., Eccard 348; Thucher, Hist. de landgr., Eccard, hist. geneal. 366. — Teuchera, Schlacht c. 1120, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 383; Lips. 52. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 461, 32.
 Teuditz (merseb. K. Merseburg), castr., zerstört 1320, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 195, 32 f.
 Teuerstadt (jetzt Vorstadt von Bamberg), Tierstat, Adalberti V. Heinr. II., Scr. 4, 794, 22. — Tewrstat 1019, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 172. — Twerstat 1185, Ann. S. Petri Babenb., Scr. 17, 637, 11. — 1285, Langh. Kopialb. 22, 84.
 Teufelsee, s. Scheierner-See.
 Teufembach (chem. bei Schwabach), 1340, Monum. Eberac. 116, 1.
 Teufenbach (bair. B. Mellersdorf), 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 55.
 Teufenbach (österr. B. Schärding), Tiufenbach c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 326 f. — Tiufenbach c. 1190, Cod. trad. Formbac., ibid. 691. — c. 1200, ibid. 709 f.

Teufenbach [unbest., in Oesterreich], Tewffenbach 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 249; minor, ibid. — Teuffenbach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 17; 66.
 Teufenbach [unbek., in der Schweiz], Tiufferbach s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111.
 Teufenthal (zürch. B. Greifensee), Tiufental 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 120, 5.
 Teufstetten (bair. B. Erding), Tiufstada c. 94, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 5.
 Teuinga, s. Taing.
 Teunstetten, s. Thannstetten.
 Teuringas [unbek., im Elsass], Trad. Wizenb. Nr. 1. — Deorangus, ibid. Nr. 18.
 Teuringen, s. Scheuring.
 Teurino [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 234 f.
 Teurwang (österr. B. Gmunden), 1483, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 82.
 Teusehnitz (bair. B. Ludwigstadt), 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 53.
 Teusinge [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.
 Teutleben (gotha. K. Gotha), Tetileiba, Tittleibe 819, Trad. Fuld., Dr. 38, 100; 276. — Tyteleyben 1108, Ann. Reinhardsbr., Weg. 19.
 Teutoburger Wald (Fürstenth. Lippe), Oyslinck 783, Rolevink, Saxon. 98. — Osnenge, Einh. V. Karoli, Scr. 2, 447, 18; Osneggi, Ekkeh. Chron. univ., Scr. 6, 161, 63. — Hosninge 850, Ann. Xant., ibid. 229, 18. — Ardenna 1001, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 110, 9. — Osninge 1001, ibid. 111, 12. — Asnig 1015, ibid. 121, 27.
 Teutoniel, s. Deutschland.
 Teutschach [unbek.], 1490, Unrest, Chron. Carint. Hahn, Collect. 1, 532.
 Tevinchuson [unbek.], 1036, V. Meinwerce episc. Scr. 11, 159, 41.
 Teweyn [unbest.], civit., verbrannt 1236, Chron. Clastro-Neob., Pez, Scr. 1, 455.
 Tewen, s. Theben.
 Texandria, s. Teisterbant.
 Texel (niederl. Prov. Nordholland), Thesla 776, Chron. Laurish., Scr. 21, 407, 17. — Texalmore, Trad. Fuld., Dr. 7, 14; 115 f. — Thyselemore, ibid. 7, 96. — Tyelle, Tyesle, ibid. 94. — Texl. 1184, Ann. Egmond., Scr. 16, 469, 42; Chron. Holland., Kluit 1, 134. — Texele 1204, Gesta episc. Traject., Scr. 13, 409, 17. — Texalia 1205, Koeth. St.-Chr. 13, Köln 2, 527, 18.
 Tezelenheim, s. Windecken.
 Thabor, s. Montabaur.
 Thachseldern [unbek.], 1334, Beromünst. Urbar. Geschichtsf. 24, 104.
 Thagingen, s. Thalingen.
 Thalingen (Kt. Schaffhausen), Togingin 993, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 631, 17; 18 f. — Toginga, ibid. 25. — Thagingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 18.
 Thallfingen (württ. OA. Balingen), Talvinger 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 44. — Dalvingen, Cod. Hirsang. 53 f.
 Thallfingen (württ. OA. Herrenberg), Dagelvingen, Dagilvingen 1085, Cod. trad. Reichensb. Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108 f. — Tagelvinger, Cod. Hirsang. 94. — Talfingen 1266, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 253; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 176. — Talvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 53.
 Thallfingen (Neckar-, württ. OA. Nürtingen), Tagelvingen, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 72, 6. — Talvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 79 f.
 Thaining (bair. B. Landsberg), Daningen.

Danningen, De fundat. monast. Diessens, Scr. 17, 329, 28 f.

Thal (*bair. B. Aibling*), Tala, Tale c. 1100, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 10 f. — Tal, Kl. 1258, Notae Fürstenfeld, Scr. 24, 75, 48.

Thal (*bair. B. Dorfen*), Tala c. 1180, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 87.

Thal (*unbest., in Baiern*), Tal 1258, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338.

Thal (*viele Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Tal, Tala 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 652. — 1204, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 437. — Tale, Tal, V. Hartwic, Scr. 11, 96, 53.

Thal (*mehrere Ortschaften im Rheinland*), vallis 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 479.

Thal (*St.-Gall., B. Rheinthal*), Tal 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 161 f.

Thal (*mehrere Ortschaften in Steiermark*), Tal 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 129; maj. u. min., ibid. 132.

Thal (*unbest., in Württemberg*), Tale 1163, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 681, 45.

Thalacker (*württ. OA. Leutkirch*), Talacker, Cod. Hirsau, 38 f.; 65 f. — Dalacker, ibid. 63.

Thalbuergel, s. Buergel.

Thaldorf (*merseb. K. Querfurt*), Daliwi 1008, Thietmar, Scr. 3, 816, 21.

Thaldorf (*württ. OA. Tettnang*), 1189, Chron. Isn., Hess, Monum. 285. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 127 f.

Thale (*magdeb. K. Aschersleben*), Winadohusen Kl., V. s. Liutbirg., Scr. 4, 159, 11. — Winedhusen 918, V. Mahthild. reg. ant., Scr. 10, 577, 33. — Wenethusen, gebaut 921, Weltchron., D.-Chr. 2, 258, 33. — 924, Ann. Palid., Scr. 16, 61, 27. — Wenethusen 928, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 307. — 933, Sachsenchron., Abel, Samml. 86. — Wynethusen 934, Henr. de Hervord. 78. — Winitheshusen 935, V. Mahthild., Scr. 4, 288, 7 f. — Winathusen 998, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 75, 46. — 1044, Chron. Hildesh., Scr. 7, 853, 46. — Winthusen, gewonnen 1365, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 458. — Dal, belagert, Gesta Alb. II Halberst., Scr. 23, 127, 95.

Thalesbrunn (*unbest., in Oesterreich*), Telesprunn 1246, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 390 f.

Thalfang (*rheint. K. Bernkastel*), Talavanc 633, Diplom. 1, 147, 25.

Thalgau (*salzb. K. Salzburg*), Talgaw c. 1300, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 108.

Thalham (*bair. B. Griesbach*), Thalheim 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 274.

Thalhausen (*westfäl. K. Höxter*), Daelhusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 60.

Thalhausen (*württ. OA. Oberndorf*), Talahusen 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 216.

Thalheim (*aarg. B. Brugg*), 1446, Schachtlan bei Frick. 204.

Thalheim (*bad. A. Blumenfeld*), Talhein 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 238, 2.

Thalheim (*Gr.- u. Kl., bair. B. Erding*), Talaheim c. 1030, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 28 f.

Thalheim (*österr. B. Mauerkirchen*), Talheim 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279.

Thalheim (*österr. B. Wels*), Talhaim 828, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 20 f.; 68; Tulheim, ibid. 78.

Thalheim (*unbest., in Oesterreich*), Talhaim, Talahem c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647 f.

Thalheim (*sigmar. OA. Wald*), Talhain 1243, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 128. — 1275,

Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 106. — Talhein 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 275, 3.

Thalheim (*steierm. B. Atzenbrugg*), Talaheimin 1097, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 144.

Thalheim (*württ. OA. Ehingen*), Dalaheim 949, Oheim, Chron. 88, 10. — Taleheim 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 119, 24. — Talheim, Talehein, Talham 1217, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 177; Scr. 24, 661, 50 f.

Thalheim (*württ. OA. Hall*), Talheym 1088, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 453; Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 179. — Taleheim 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 393.

Thalheim (*württ. OA. Rottenburg*), Daleheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1854, 1, 119. — Talhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 57.

Thalheim (*württ. OA. Tuttingen*), Thalthusen, Thalhan, Oheim, Chron. 19, 32. — Taleheim 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 220. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 27.

Thallern (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Talarin c. 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 152. — Talarn 1137, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 610, 40. — Dalarn c. 1138, Cod. trad. Garst., l. c. 125 f. — Tallern 1140, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 2, 1199. — 1171, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 58. — Talaren 1196, Trad. Claustro-Neob. 513, Font. Austr. 2, 4, 110. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 26.

Thalmaessing (*bair. B. Beilngries*), Dalmazingen 1259, Ellenhardi Ann., Scr. 17, 102, 41.

Thalmassing (*bair. B. Regensburg*), Talmizinge 1227, Notae S. Emmer., Scr. 17, 574, 41.

Thalmotsbach (*unbek.*), c. 1150, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 731.

Thalwil (*zürch. B. Horgen*), Talwil 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 301; Talwyl, ibid. 305. — Dallewiler, Taellewiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 170 f. — 1440, Fründ, Chron. 70 f.

Thamatzeystorf (*unbek., in Steiermark*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.

Thamsbrueck (*thüring. K. Langensalza*), Tungsbrucgen, Trad. Fuld., Dr. 38, 40 f. — Tungsbrucken 1085, Ortus princ. Thuring., Wenck 83. — 1126, Ann. brev. landgr. Thur., Eccard 349. — Tummesbrucken 1129, Ann. Reinhardsb., Weg. 24. — Kongisbrucken 1130, Chron. Thuring., Lorenz 204. — Hist. brev. princ. Thur., Scr. 24, 822, 5. — Tungisbrucke, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1313. — Thummeczbrucken 1349, Chron. Sampetr., Stübel 180. — Thamspruck 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1189.

Thanberg (*mehrere Ortschaften in Baiern und Oesterreich*), Danberc c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 122.

Thancaradesheim, s. Dangolsheim.

Thangelstedt, s. Saufeld.

Thanheim (*hohenzoll. OA. Hechingen*), Danheim 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 17. — Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 46. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 58.

Thankillingtharpa (*unbek.*), Tenkelingtorpe, Denkelingtarpe 1050, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 48 f.

Thann (*Hohen-, bair. B. Aibling*), Tanne, Tanna c. 1140, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 60 f.

Thann (*bair. B. Lindau*), Tanne 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 116.

Thann (*Alten-, bair. B. Stadthof*), ? duo castra,

zerstört 1338, *ibid.* 176. — Altentann 1387, Archiepisc. ser. metr., Scr. 11, 23, 212.

Thann (*elsäss. K.-St.*), Dan, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314. — Danne 1228, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 28; Scr. 23, 452, 13. — Than 1270, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 1. — Tanne 1347, Matth. Neoburg. 139. — Tann, gewonnen 1415, Justinger, Chron. 233. — 1468, Schachtlan bei Frickart 232 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 8. — 1474, *ibid.* 2, Nr. 131, 6.

Thann [*unbest., in Salzburg*], Tanna, Tanno c. 790, Cod. trad. Lunalac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 80.

Thann [*unbest.*], Tanne, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 25. — Tanna 1072, Chron. Gurc., Scr. 23, 9, 5. — c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629 f. — 1216, Leges 2, 230, 35. — 1221, Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 379, 29. — Thann 1233, Ann. Wormat., Scr. 17, 43, 49. — Tanne 1241, Hist. Aug., Scr. 24, 651, 17. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 34. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 5.

Thannsdorf (*bair. B. Pfarrkirchen*), Tandorf c. 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 610.

Thannhausen (*bair. B. Gunzenhausen*), Tanhusun, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 41.

Thannkirchen (*bair. B. Wolfratshausen*), Tanchirchen c. 1160, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 74.

Thannstetten (*österr. B. Weir*), Teunstetten 1187, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 84.

Thannweiler (*elsäss. K. Schlettstadt*), Danoncwilare 774, Trad. Wizenb. Nr. 71 f. — Tanwilre 973, Chron. Ebersh., Scr. 23, 441, 13; Grandid. 27.

Tharalngen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 4, 59.

Tharandt (*sächs. A.-St.*), Tarant castr., erobert 1222, Ann. Reinhardsb., Weg. 175; Chron. Thuring., Lorenz 208. — 1223, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 415.

Tharlsis, s. Theres.

Thatz [*unbek., in Kärnten*], castr. 1286, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 515.

Thaures (*österr. B. Allentsteig*), Thaurayss 1281, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 245 f.

Thebe [*unbest.*], castr. 1164, Schüren 95.

Theben (*ungar. Kom. Pressburg*), Dowina civit., belagert 814, Ann. Fuld., Scr. 1, 378, 22. — Tewen, erobert 1271, Contin. Claustro-Neob. VI, Scr. 9, 743, 39. — zerstört 1273, Contin. Vindob., *ibid.* 705, 28.

Thecche, s. Teck.

Thechldeshelm, s. Dexheim.

Thedinghausen (*braunschw. Enclave bei Bremen*), Thedinchusen castr., gebaut, Hist. archiep. Brem., Lappenb. 19. — Todinghusen c. 1311, *ibid.* 32. — Thedynkhusen, erobert 1358, *ibid.* 50. — ? Thetingehusen s. XIII, Chron. Lippoldesb., eddit., Scr. 20, 558, 9.

Thedingum [*unbek., in Ostfriesland*], 1474, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 271.

Thedingshofen, s. Dietikon.

Theerwisch (*ostpreuss. K. Ortelsburg*), Torgawisch 1392, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 182.

Theia (*Nbfl. der March*), Tya, Dyge 1278, Heinr. Heimb. Ann., Scr. 17, 716, 12. — Teya c. 1301, Horneck, Pez, Scr. 3, 715. — Tey 1407, Ann. Mellic., Scr. 9, 515, 21.

Theia (*österr. B. Waidhofen a. Theia*), Taya 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248. — Tya c. 1190, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 189. — 1194, Trad. Claustro-Neob.

774, Font. Austr. 2, 4, 170. — Teya 1291, Fund. Zwettl. 2, 3, 258 f.

Theydinchusen [*unbest.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 396.

Thelling (*bair. B. Ebersberg*), Tetilingan, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 30 f. — 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 589.

Thellinggen (*zürch. B. Winterthur*), Tyelang 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 210, 8.

Thelnheim (*bair. B. Hassfurt*), Tenheim 1344, Monum. Eberac. 116, 21 f.

Thelnwinchill [*unbek.*], Oheim, Chron. 19, 26.

Thelss (*Nbfl. der Donau*), Tiza 796, Einh. Am. Scr. 1, 283, 12; Tizaha, Ekkeh. Chron. univ., Scr. 6, 168, 32; Tizara, Ann. Saxo, *ibid.* 563, 27. — Tyza, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14; 33. — 1164, Vinc. Prag. Ann., Scr. 17, 681, 25. — Teissach 1291, Horneck, Pez, Scr. 3, 388.

Thelss (*österr. B. Krems*), Tiscicin c. 1114, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 38. — Tische. *ibid.* 272.

Thekeneborch, s. Tecklenburg.

Theletunnen [*unbek.*], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 27.

Thelge [*unbek., Diöc. Osnabrück*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 401.

Thelitz (*bair. B. Lichtenfels*), 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24. — Teglaube 1319, *ibid.* 23, 70.

Themar (*meining. K. Hildburghausen*), Tagamari 845, Trad. Fuld., Dr. 39, 28.

Themmenhausen (*württ. OA. Blaubeuren*), Timenhusen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 26.

Themudele [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 164.

Thenctegghessen [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesb., addit., Scr. 20, 558, 7.

Thenensis, s. Tienen.

Thengen (*Dorf, Stadt und Hinterburg, bad. A. Engen*), Tengen 1235, Chron. Oberr., Mone, Quell. 1, 196. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 21. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 236, 15. — 1377, Joh. Vitodur. (Arch.) 151. — gewonnen 1456, Schachtlan bei Frick. 215.

Thengen (*Hohen-, bad. A. Waldshut*), Tenger 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 193 f.

Thengen (*Hohen-, württ. OA. Saulgau*), Diniggin c. 1197, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 7. — Diengen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 24 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 245, 13. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 21.

Theningen (*bad. A. Emmendingen*), Deninga 169, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 109.

Thenis, s. Tienen.

Thenningen (*Ob.- u. Unt., württ. OA. Tettnang*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 128.

Theodonis palatium, s. Diodenhofen.

Theodoriel villa, s. Dietersdorf.

Theoduadum, s. Doué.

Theolegium, s. Tholei.

Theonis curtis [*unbest., Diöc. Verdun*], 1046, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 51, 3.

Theotbach, s. Deubach.

Theotellenhusen [*unbek.*], Oheim, Chron. 20, 13.

Theotmalli, s. Detmold.

Theotoniel, s. Deutschland.

Theotnadus, s. Doué.

Thepen [*unbek.*], 1295, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 108.

Thera [*unbek.*, bei *Hitzacker*], castr., Chron. duc. Brunsv., D.-Chr. 2, 584, 15; Leibn., Scr. 2, 17.

Theras (*österr. B. Eggenburg*), *Theraz*, V. Virgili, Scr. 11, 92, 41. — *Teraz* 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239. — *Teracz* 1297, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 29.

Therelino [*unbek.*], 1021, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 178, 34.

Therent, s. Trent.

Theres (*Ob.- u. Unt., bair. B. Hasfurt*), *Therisse*, Trad. Fuld., Dr. 4, 86. — *Tharisiensis*, Kl. 1104, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 225, 45. — *Thariensis* 1121, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 837, 9. — *Theresensis* 1127, ibid. 854, 38. — *Tharisia* 1151, Ann. Herbipol., Scr. 16, 8, 7. — *Tharisse*, *Andreae* catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 25. — *Therissa* 1269, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 67. — *Theris* 1335, Michael., Annot. histor., Böhmer, Font. 1, 457.

Thermelinge, s. Droebling.

Thern (*Ob.- u. Unt., österr. B. Frankenmarkt*), *Terna* c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 68. — *Terin* c. 1140, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 159 f. — c. 1180, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 109 f. — *Tern*, infer. u. super. 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.

Therweten [*unbek.*, in *Semgallen*], *Thernetene* 1219, Chron. Livon., Hans. 232. — castr., zerstört 1279, Warth., Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 49. — item 1290, ibid. 51. — neugebaut 1339, ibid. 67. — *Therwetene*, erobert 1345, Warth., l. c. 72.

Theshusen, s. Dehausen.

Thesilberge [*unbek.*], c. 1155, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 167.

Theskendorf, s. Ahrensneest.

Thesla, s. Texel.

Thesli, s. Deissel.

Thessela, s. Destelbergen.

Thessenbach [*unbek.*], c. 1230, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 267.

Thesternich, s. Disternich.

Thetese [*unbek.*, in *Westfalen*], *Titise*, Trad. Fuld., Dr. 6, 125.

Thetmarsl, s. Ditmarschen.

Thetmarus [*unbek.*], maj. u. min. 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 414.

Theuerz (*jetzt Mühle bei Geisertshofen*, württ. OA. *Gaildorf*), *Tiurizis* 1085, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 395.

Theuringen (*Ob.- u. Unt., württ. OA. Tettnang*), *Turinga* 759, Ratperti casus S. Galli, Scr. 2, 63, 14. — *Turingin* c. 910, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 628, 18 f. — *Thuringen*, *Turinga* 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111. — *Tiuringin* 1135, ibid. 668, 27 f. — *Turingen* 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 34.

Thentmareshusen, s. Deitersen.

Thevel (*chem. Wald an der Eider in Holstein*), c. 1120, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 499.

Thi [*unbek.*], *Thij* 1171, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 58.

Thiaddageshusen, s. Thiedexen.

Thiadninghovan, s. Deilinghofen.

Thiadwlnigthorpe [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 44.

Thiamerswerve, s. Tjamsweer.

Thiasingacloster, s. Thiessinge.

Thiatberteshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 460.

Thiatmelli, s. Detmold.

Thiatwardessun, s. Dietwardessen.

Thidela, s. Deilbach.

Thiderlechstorf, s. Dietrichsdorf.

Thidlikesson [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53.

Thydwytshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 410.

Thiede (*braunsch. A. Wolfenbüttel*), *Tihide*, Trad. Fuld., Dr. 41, 4. — *Thidhi* 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 26. — *Tidhe* 1166, ibid. 210, 11. — 1194, ibid. 229, 30. — *Tyde* 1489, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 178, 2400.

Thiedellingtharpa, s. Dielingdorf.

Thiedexen (*chem. bei Elmbeck, hannov. A.-St.*), *Thiaddageshusen*, Trad. Corb., Wig. Nr. 116.

Thiediningtharpa, s. Tittingdorf.

Thiednodeshusen, s. Deensen.

Thiedressun (*chem. bei Segeste, zwischen Hildesheim und Gandersheim*), Trad. Corb., Wig. Nr. 156.

Thiekburiun [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 164.

Thiel (*niederr. Prov. Gelderland*), *Tiela* 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 229. — *Tyela*, *Tyla*, *Tyell* civit. 698, Ann. Tiel., Scr. 24, 22, 9 f. — *Thiela* 1005, Ann. Hildesh., Scr. 3, 93, 4. — *Tyla*, gewonnen 1006, Alpertus de divers. temp., Scr. 4, 704, 28; Ann. Colon., Scr. 1, 99. — *Tyle*, verbrannt 1009, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 539. — *Tielensis* 1018, Alpertus, l. c. 718, 39 f.; Thietmar, Scr. 3, 869, 46. — *Tiele* 1027, Ann. Egmond., Scr. 16, 446, 37. — *Tile* castr., Sigeberti V. Deodorigi, Scr. 4, 476, 48. — 1048, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 154. — 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117. — Schlacht 1132, Chron. Cliv., l. c. 168. — verbrannt 1202, Ann. Tiel., l. c. 24, 54. — 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 522. — zerstört 1286, Ann. Tiel., l. c. 25, 37; Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 646, 18. — gewonnen 1351, Chron. Cliv., l. c. 245. — item 1363, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 342. — 1390, Korner.

Thielbeer (*magdeb. K. Osterburg*), *Tylebe* 1375, Brandenb. Landb. 185.

Thielt (*belg. Prov. Westflandern*), 1092, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 65. — 1108, Tiele, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 281, 43. — *Tiled* 1128, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 615, 29; *Tileth*, ibid. 618, 29.

Thiembonne (*französ. A. Calais*), *Timbonia*, *Tiembronne*, Wilh. Chron. Andr., Scr. 24, 746, 40 f. — *Lamb. Ard. hist. Ghian*, ibid. 597, 47 f.

Thiengen (*bad. A. Freiburg*), *Tuengen* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 198.

Thiengen (*bad. A. Waldshut*), *Tuengen* 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 196 f.

— *Dueingen* 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 64, 22. — verbrannt 1441, Konstanz. Chron., Mono. Quell. 1, 342. — 1468, Schachtlan bei Frick. 246.

— *Tengen* 1497, Lillencr., Volksl. 2, Nr. 210, 22.

Thierachern (*bern. A. Thun*), *Thieracher*, gegründet, Stretling. Chron. 67 f.

Thierbach (*Herren-, bair. B. Ansbach*), *Herr Dierbach* 1308, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 188. — verbrannt 1449, ibid. 225.

Thierbach [*unbest.*], *Tierbach* 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Thierberg [*unbek.*, in *Oesterreich*], *Tyerperch* s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 50.

Thierberg (*ostpreuss. K. Osterode*), *Tirberg*, Can. Samb. Ann., Scr. 19, 702, 7.

Thierberg (*württ. OA. Balingen*), ? *Tiersberg* 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 111, 34. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 44 f.

Thiergarten (*ostpreuss. K. Angerburg*), *Tyrgarthen* 1391, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 169.

Thierhaupten (*bair. B. Aichach*), *Thierhaupp*,

Kl. gebaut 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 99. — Thierhaupt 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 51 f. — Thierhaubten, restaurirt 1022, Chron. Andec., ed. 1602, 4.
Thiernau (*österr. B. St.-Pölten*), Tierna 1265, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 272 f.
Thiernheim (*chem. bei Neubreisach*), Tierhein 1282, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 210, 12.
Thiernstein [*unbest.*], Tiernsteine, V. s. Virgil., Scr. 11, 93, 11. — Tyernstain 1212, Ann. Zwettl., Scr. 9, 679, 20. — Tirnstein 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 82 f. — 1296, Horneck, Pez, Scr. 3, 581. — civit. 1423, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 18. — Tyrenstain castr., belagert 1458, Ann. Mellic., Scr. 9, 520, 8.
Thierstein (*soloth. A.-O.*), Tierstein castr. 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 199, 2. — Lirer, Weg. c. 20. — 1835, Matth. Neoburg. 99. — Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 88.
Thyeslemore, s. Texel.
Thiessinge (*niederl. Prov. Gröningen*), Thiasingacloster, Thiasengecloster 1283, Menkon. Chron., Scr. 23, 562, 48 f.
Thietmal, s. Detmold.
Thietmeressun, s. Dettmarsen.
Thietpoldispurch [*unbek.*], 914, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 86, 24.
Thievela (*chem. Wald bei Jagel in Schleswig*), 1131, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 51, 25.
Thigswedde [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Thiggabuss [*unbek.*], 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 804.
Thiggelstede [*unbek.*], 1125, Chron. Gozec., Scr. 10, 154, 14.
Thillithi, s. Tilgethi.
Thimere [*unbek.*], 1186, Ann. Stederb., Scr. 16, 217, 33; Thimbere, *ibid.* 44.
Thimoos (*bad. A. Sickingen*), Dimmuos 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 47, 16.
Thineherdinchusun, s. Dingeringhausen.
Thinchia, s. Tinz.
Thingau (*Ob.- u. Unt., bair. B. Oberdorf*), Tinga 1004, Thietmar, Scr. 3, 805, 31. — Tinchove 1018, Chron. Ebersp., Scr. 20, 13, 42. — Adelboldi V. Heir. II, Scr. 4, 691, 30.
Thinteborgen [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens, Leibn., Scr. 2, 180.
Thiotmell, s. Detmold.
Thireswel [*unbek.*], Tirswelle 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 322 f.
Thirow (*brandenb. K. Teltow*), Ture, Thuere 1375, Brandenb. Landb. 55. — Thure castr. 1413, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 337, 15.
Thisele [*unbek.*, im *Balsamgau*], 1160, Lib. honor. S. Ludg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 27.
Thisindorf, s. Deisendorf.
Thiunun (*chem. bei Holzminden*), Trad. Corb., Wig. Nr. 385.
Thobese, s. Dubissa.
Thodemannesborch [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 97.
Thoel [*unbek.*], castr., verbrannt 1286, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 513.
Thoerl (*steierm. B. Mahrenberg*), Tor, Toerlein 1408, St. Paul Lohen, Arch.-Oesterr. 34, 288.
Thoynborch [*unbek.*], 1230, Schüren 97.
Thokendorpe, s. Toekendorf.
Tholel (*rheinl. K. Ottheimer*), Theologium, Kl. 630, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 43, 12. — To-leionsis c. 645, Chron. Eptern., Scr. 23, 45, 3. — Doleia 1059, Ann. Wirzib., Scr. 2, 244, 47; Ann.

Hildesh., Scr. 3, 105, 5. — 1066, Lamberti Ann. Scr. 5, 173, 12. — c. 1080, Chron. de episc. Magunt. Zais 5.
Tholenzl (*Slavenstamm*), Helmoldi Chron. Slav. Scr. 21, 13, 17 f.
Thologun, s. Telgte.
St. Thomas (*österr. B. Weizenkirchen*), Ceizpoldschirchen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.
Thomasell (*österr. B. Korneuburg*), ? Demulotisdorf 1192, Trad. Claustro-Neob., Font. Austr. 2, 4, 140.
Thomaswigg [*unbek.*], 1407, Zink, St.-Chr. 3, Augsb. 2, 109, 5.
Thome hope [*unbek.*], 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 43.
Thomene [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 100.
Thon (*bair. B. Nürnberg*), Tan 1352, Stromer. Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 212, 12. — Ton, verbrannt 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, 150, 1 f. — 1483, *ibid.* 11, Nürnberg. 5, 486, 11; 525, 26.
Thonbach (*Bach beim gleichen Orte*), Tonmbach 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108 f.
Thonbach (*württ. OA. Freudenstadt*), Donmbach 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108 f.
Thondorf (*bair. B. Landshut*), Tundorf, Hist. s. Quir., Oefele, Scr. 2, 62. — 1282, Herm. Alth. Ann. contin., Scr. 17, 411, 46.
Thondorf (*merseb., mansf. Geb.-K.*), Tundorp cur. 1085, Chron. Gozec., Scr. 10, 140, 40; 147, 12. — 1099, *ibid.* 152, 15 f. — castr., zerstört 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177.
Thonenberg, s. Tomberg.
Thorberg (*bern. A. Burgdorf*), Torberg, zerstört 1388, Justing., Chron. 165. — 1470, Frickart 173.
Thoreida, s. Aa.
Thorenburg [*unbek.*, in *Holland*], 1282, Ann. Egmond., Scr. 16, 479, 16; 21.
Thorencolaim, s. Tuerkheim.
Thoringi, s. Thueringen.
Thorn (*niederl. Prov. Limburg*), Tornensia. Kl. 1010, Alpertus de diversa tempor., Scr. 4, 708, 26.
Thorn (*westpreuss. K.-St.*), gebaut 1230, Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 694, 9. — Thorun 1231, Can. Samb. Ann., *ibid.* 701, 4; castr., Petr. de Dnsb. Scr. Pruss. 1, 50; De fund. mon. Oliv., *ibid.* 677; civit., Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 691, 30. — 1233, Ann. Siles. Super., *ibid.* 552, 30. — 1236, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 58. — verbrannt 1331, *ibid.* 78. — erobert 1410, Ann. Polon. contin., Scr. 19, 663, 1; Ann. Mechov., *ibid.* 675, 24.
Thorn (*Alt., westpreuss. K. Thorn*), Thorun antiquum 1231, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 691, 30.
Thorneburg, s. Dornburg.
Thornstede, s. Dohrenstedt.
Thoroholtse, s. Dorlisheim.
Thorphorne, s. Darphorn.
Thortmanni, s. Dortmund.
Thosa, s. Does.
Thrachina, s. Dreingau.
Thralingon, s. Dreilingen.
Thrasdorf [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 191, Font. Austr. 2, 4, 39.
Threchl, s. Drechen.
Thremethe [*unbek.*], 915, Chron. Eptern., Mart. u. Dur., Collect. 4, 507; Scr. 23, 32, 10.
Threnta, s. Drenthe.
Threttehe, s. Druette.
Thri, s. Drie.

Thrianta, s. Drenthe.
Thribrige [unbek.], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.
Thriburi, s. Drever.
Thrire, s. Dreer.
Thriuschon [unbek.], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 87, Zeitschr.-Berg 6.
Throchmunde, s. Dortmund.
Thronia, s. Nordgau.
Throtmanni, s. Dortmund.
Thrubizi, s. Traubitz.
Thuch [unbek.], castr. 1278, Botho, Leibn., Scr. 3, 369.
Thuchure, s. Teuchern.
Thudanhusen, s. Deinsen.
Thudenhansen, s. Todenhausen.
Thudewanch, s. Deutwang.
Thudre [unbek.], 1152, Ann. Rodens., Scr. 16, 722, 6.
Thuehenti, s. Twenthe.
Thuenen (westfäl. K. Soest), Dhiunete 1146, Ann. Corb., Scr. 3, 9, 46.
Thuenfeld (bair. B. Höchstädt), Tunfeld 1174, Monum. Eberac. 48, 24.
Thuengen (bair. B. Karlstadt), Tungidi, Tunge 788, Trad. Fuld., Dr. 5, 15. — Tungden 1148, Monum. Eberac. 57, 8.
Thuengenthal (württ. O.A. Hall), Thungenthal, Kirche gegründet 955, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 177. — 1079, Hist. mon. Comberg., Duell., Miscell. 2, 270; Tungental, Michael. Annot. histor., Böhmer, Font. 1, 451. — Dungetal 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.
Thuengersheim (bair. B. Würzburg), Tungarsheim 1340, Monum. Eberac. 80, 1.
Thure (Berg bei Spandau), 1402, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 28.
Thuerheim (Ob- u. Unt., bair. B. Wertingen), Tuorhain 1243, Ann. S. Udalr. August., Scr. 17, 432, 4. — Turheim s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Angsb. 2, 429. — 1462, St.-Chr. 4, Angsb. 1, 253, 1 f.; 256, 15; Oberdurhaim, Zink, ibid. 5, Angsb. 2, 251, 4.
Thuringen (Land), Thoringi, V. Sever. 27, 3; 31, 4. — Thuringia 431, Chron. S. Bayon., Smot, Corp. 1, 456. — Thuringi, Schlacht 534, Chron. duc. Brunsv., Leibn., Scr. 2, 16. — Turinge 540, Origo gent. Langob., Scr. Langob. 4, 2; hist. Lang. cod. Goth. 9, 7; Pauli hist. Lang., ibid. 60, 2 f. — 701, Rolevink, Saxon. 96. — 706, Diplom. 1, 197, 35 f. — Thyringia, Thuringei 722, Bonif. epist., Jaffé Biblioth. 3, 80 f.; 247 f. — 737, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 131. — Toringa 747, Ann. Lauriss., Scr. 1, 136, 5. — Thuringea 749, Ann. Lauriss. min., ibid. 115, 42. — 782, Einh. Ann., ibid. 163, 24 f. — Doringe, Weltchron., D.-Chr. 2, 78, 18 f. — Thuringe 784, Ann. Aquens., Scr. 24, 35, 15 f. — North-Thuringi 798, Ann. Lauresh., Scr. 1, 37. — Doerrinck, Sachsenchron., Abel, Samml. 29 f. — Turingi, Taringi, Loringi, Hugon. Chron., Scr. 8, 314, 26 f. — Doringe, Kaiserchron., Massmann 15640. — Presbyt. Bremens., Lappenb. 15; 31. — Toringia, Toringaba 806, Leges 1, 141, 19; Toringuba, ibid. 373; Doringe, Chron. Moissiac., Scr. 1, 308, 9. — North-Thuringi, Trad. Corb., Wig. Nr. 294; 328. — Doringi, Nordturinge, Trad. Fuld., Dr. c. 38 f.; 41, 20. — 839, Leges 2, 373, 14. — 971, Ann. Magdeb., Scr. 16, 151, 48. — Norturingen 1038, Botho, Leibn., Scr. 3, 324. — Tyrungun 1085, Chron. Gozec., Scr. 10, 148, 1. — 1154, Chron. de episc. Magunt., Zais 8. &c.
Thuringen (vorarl. B. Bludenz), Duringas

s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 173; Turingos, Turinga, ibid. 174.
Thuringenhausen (sondersh. A. Sondershausen), Thuringehoven, Trad. Fuld., Dr. 38, 180. — Thuringhusen, ibid. c. 46. — Durinchusen, Turinghusen 874, ibid. 38, 141 f.
Thueringerwald (Gebirge), Louvia 531, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 32, 16. — Leiba, Ortus princ. Thuring., Wenck 79; hist. brev. princ. Thur., Scr. 24, 820, 24. — Lahbe 1034, Ann. Reinhardsbr., Wegele 3, 29 f. — 1039, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1304. — Chetil 1070, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 82, 41.
Thueritz (magdeb. K. Salzwedel), Turitz 1375, Brandenb. Landb. 183.
Thuerlein [unbek.], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
Thuernen, s. Dornach.
Thuerungen (merseb. K. Sangerhausen), Tyrungun 1085, Chron. Gozec., Scr. 10, 148, 1.
Thueselingen, s. Deisslingen.
Thueste (hannov. A. Lauenstein), Tujstai, Trad. Corb., Wig. Nr. 371.
Thuin (belg. Prov. Hennegau), castr. 889, Folc. Gesta abbat. Lob., Scr. 4, 61, 47. — Tudiniacum, V. Theodoric abbat., Scr. 12, 38, 13. — Tudinum, verbrannt 1053, Ann. Laub. u. Leod., ibid. 20, 14.
Thuisbrunn (bair. B. Forchheim), Dewsspruennen, Duesprunn 1388, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 43, 18 f. — Tusprunn, Duesprunn 1444, Zug, Beilag., ibid. 2, 84, 36 f.
Thuisene [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 395.
Thulste, s. Twiste.
Thulba (Ober- u. Unter-, bair. B. Hammelburg), Tulba 795, Trad. Fuld., Dr. 5, 49 f. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.
Thule (westfäl. K. Paderborn), Tiuhili, Trad. Corb., Wig. Nr. 340. — Tuilon 1031, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 156, 36.
Thulem [unbek.], 1114, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306.
Thulleden, s. Tilleda.
Thulnau [unbek.], 1449, Ordnung., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 272, 2.
Thumlingen (württ. O.A. Freudenstadt), Dungil- hingen 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 138. — Tungelingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 51.
Thummeezbrucken, s. Thamsbrueck.
Thumritz (österr. B. Raabs), Tumratz s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19. — Dumbraz, Dumeratz 1294, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 373 f.
Thumstauff, s. Stauf.
Thun (bern. A.-St.), gegründet, Stretling. Chron. 67. — Tüne 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 165. — c. 1266, Matth. Neoburg. 7. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 182. — Thuno 1318, Justing., Chron. 50 f. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 37. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 138, 6 f.
Thunau (österr. B. Horn), Tumnawe, Tunge- newe 1205, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 94 f.
Thundorf (bair. B. Münnernstadt), Tungdorf 1148, Monum. Eberac. 57, 8. — Tunedorf 1154, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 18.
Thundorf (bair. B. Osterhofen), Tundorf 1282, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 411, 46.
Thundorf (thurg. A. Frauenfeld), Dunkdorf, Cod. Hirsang. 76. — Tundorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f.
Thune (braunschw. K. Braunschweig), Tun,

Thun 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 70, 20. — castr., gewonnen 1469, Chron. S. Aegid., Lebn., Scr. 3, 599.

Thune (*hannov. A. Lüchow*), 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 97.

Thunegau (*um die Thune, Nbf. der Lippe*), Tunigowe, Trad. Fuld., Dr. 40, 79.

Thunegersheim [*unbek.*], 1147, Ann. Herbip., Scr. 16, 4, 1.

Thunersee (*bei Thun*), Wendelsee, Stretlinger Chron. 10; 18 f.

Thungfeld (*bair. B. Höchstädt*), 1340, Monum. Eberac. 75, 29.

Thuningen (*württ. OA. Tuttingen*), Touningewe, Tounihgowe, Tuoninguwe oppid., Gerhards V. s. Oudalr., Scr. 4, 420, 17. — Tainingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 27.

Thunsel (*bad. A. Staufen*), Tonsel 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 208.

Thunstauff, s. Stauf.

Thunzelingen [*unbek.*], 1267, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 66.

Thuntorf [*unbek.*], 1493, Rothe, Liliencr. 680.

Thur (*Nbf. des Rheins in der Schweiz*), Dura 1076, Casus S. Galli contin., Scr. 2, 157, 34 f. — Tur 1077, Oheim, Chron. 119, 32. — Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 311. — 1401, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 16.

Thurand (*bei Alken*), Thurunum, Thuron, Turun, Turum 1216, Caesarius, Catal. archiep. Colon., Scr. 24, 346, 4 f. — Turunh, Turunch castr. 1225, Ann. Colon. max., Scr. 17, 839, 28. — 1248, Ann. S. Pant. Colon., Scr. 22, 544, 4 f.

Thurehillwalla, s. Dortelweil.

Thure, s. Thirou.

Thuregum, s. Zuerich.

Thurflun, s. Doerfleins.

Thurgau (*schweiz. Kanton*), Durgaugensis 650, V. s. Galli, Scr. 2, 18, 34. — Thurgoew 724, Oheim, Chron. 4, 21 f. — Durgowe, Mon. S. Galli Gesta Karoli, Scr. 2, 756, 44. — Duria 845, Transl. s. Magni, Scr. 4, 426, 3. — Turgoew, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 310. — Turgaugia 1226, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 174, 48; 176, 7 f. — Tuergoewe 1264, Zürich. Jahrb. 53. Turgowa, Turgoya 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 160 f. — Turgow 1338, Joh. Vitodur. (Arch.) 131 f. — Turgoew 1386, Justing., Chron. 163. — 1401, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 16.

Thuricum, s. Zuerich.

Thuringen, s. Theuringen.

Thuringesglutle (*chem. bei Braunschweig*), 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 27.

Thurins [*unbek.*], Schlacht 1346, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 239.

Thurisloun, s. Dorla.

Thurn (*bair. B. Forchheim*), Turm 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 192, 7.

Thurn (*mehrere Ortschaften des Namens in Steiermark*), Thourme 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.

Thurnau (*bair. B. Kulmbach*), 1239, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 43. — Turnaw 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 434, 20.

Thurnberg (*österr. B. Gföhl*), Thuerenberg castr. 1281, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 420 f.

Thurnfeld, s. Doernfeld.

Thurow (*mecklenb. K. Mecklenburg*), Turowe, zerstört 1392, Detmar, Chron., Graut. 1, 359; Thurowe, Korner.

Thurron Bokholte, s. Buckhold.

Thurthal (*im St.-Gall. B. Obertoggenburg*), 1275,

Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f. — 1436, Fründ, Chron. 2 f.

Thusbürg, s. Duisburg.

Thussen [*unbek., in Böhmen*], Tussen castr., gewonnen 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 52; 455.

Tya, s. Theia.

Tiampach, s. Kematen.

Tjamsweer (*niederl. Prov. Gröningen*), Thiamerswerwe 1208, Emon. Chron., Scr. 23, 468, 5. — Thiadmewt 1280, Menkon. Chron. contin., ibid. 564, 10.

Tybbestede, s. Ippenstedt.

Tiberina, s. Regensburg.

Tibiz [*unbest.*], Andreae catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 909, 50.

Tibma (*niederl. Prov. Friesland*), Tippenheim, Dipingheim, Dipbingheim, Trad. Fuld., Dr. 7, 87 f.

Tibschern (*steierm. B. Gröbming*), Tirbschen 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.

Tiburina, s. St. Peter und Regensburg.

Tiburnia, s. Regensburg.

Tyburtpureh [*unbek.*], 1273, Contin. Clastro-Neob. VI, Scr. 9, 744, 34.

Tlehe [*unbek.*], c. 1257, Cod. trad. Ranshof. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 253.

Tiehmaunes [*unbek., bei Mülbach*], 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 11.

Tiecklenberg, s. Tecklenburg.

Tiezemannsbereh, s. Weissenried.

Tyezín, s. Titschein.

Tyderingerod [*unbek.*], 1274, Chron. Hildesh. Scr. 7, 864, 3.

Tideshusen [*unbek., Pag. Liergewe*], Tibidhusun, Trad. Fuld., Dr. 41, 4.

Tidyhusen (*chem. bei Frille in Lippe-Schaumburg*), wüst 1416, Brodel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.

Tidivinnl, s. Dickelvenne.

Tidlisen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 297.

Tiecha [*unbek.*], 1087, Chounr. Chron. Schir. Scr. 17, 617, 34.

Tieckow (*brandenb. K. Westhavelland*), Tykow 1375, Brandenb. Landb. 111.

Tieddikeshusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 125.

Tiefenbach (*österr. B. St.-Pölten*), Tinfimbach c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 102.

— Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 496 f.

Tiefengruben (*hess. K. Fulda*), Tifengruba. Trad. Fuld., Dr. c. 26.

Tiefensee (*brandenb. K. Oberbarnim*), Dephense. wüst 1375, Brandenb. Landb. 82.

Tiefensee (*brandenb. K. Teltow*), Tifense, Dy-pensey 1375, Brandenb. Landb. 56.

Tiefensee (*schles. K. Grottkau*), Tiffensehe 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 108.

Tiefensee, s. Bodensee.

Tiefenstein (*bad. A. Waldshut*), Tufinstain. Tufunstein castr. 1271, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 36. — zerstört 1272, ibid. 42. — 1273, ibid. 195, 25; Chron. Colmar., ibid. 240, 35.

Tiefenstein [*unbek., in Bayern*], 1429, And. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.

Tiefenthal (*österr. B. Stockerau*), Tiufintal c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 320.

Tiefenthal (*chem. bei Waldburg, württ. OA. Ravensburg*), Tiufental 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Tiefenthal (*württ. OA. Wangen*), Tiefthal 1076, Faber, Goldast 107.

Tiefenthal [*unbek.*], Tiufental 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 30. — Tiufintal 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 14.

Tiefthal (*thüring. K. Erfurt*), Diefendal 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 278.

Tiefurt (*weimar. A. Weimar*), Divort, zerstört 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177.

Tielenburg (*holstein. K. Norderditmarschen*), Tilemburgh castr. 1402, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 5; Tilemborg, *ibid.* 29; Presbyt. Bremens., Lappenb. 101 f. — Tile 1414, Chron. Holtzat., l. c. 299, 25.

Tielle, s. Texel.

Tiemendorf, s. Diendorf.

Tiemslag [*unbek.*, bei *Baabs*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.

Tiemtal (*chem. bei Schweinbart*), 1216, Trad. Claustro-Neob. 540, Font. Austr. 2, 4, 118.

Tienen (*oder Tirlemont, belg. Prov. Brabant*), Thenis 1308, Martin. cont. Brab., Scr. 24, 262, 37. — Tirlemonte 1349, Aegid. Chron., Smet, Corp. 2, 354. — Thenensis 1356, Northof, Mark, Tross 214.

Tiermendingen, s. Duermentingen.

Tierstat, s. Teuerstadt.

Tierzpach [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 50.

Tiesenberg [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Tiesle, s. Texel.

Tiessin, s. Teschen.

Tieteburen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 101.

Tietikelm [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 96 f.

Tiezzo, s. Diessen.

Tifense, s. Tiefensee.

Tiffer [*unbek.*, bei *Cilli*], 1456, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Tig [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 361, Font. Austr. 2, 4, 75.

Tigantia [*unbek.*, Fluss bei *Favianis-Mauer*], V. Severini 4, 4.

Tygel, s. Tegel.

Tigensheim, s. Digisheim.

Tigerfeld (*württ. OA. Münsingen*), Tygerinvelt 1077, Ortlieb Chron., Scr. 10, 73, 25. — Tygirinvelt 1089, Bertholdi Chron., *ibid.* 98, 16. — 1092, Ortl. Chron., l. c. 78, 7. — Tegirvelt, Abb. S. Galli catal., Scr. 2, 36, 4. — Tegerveld, Conr. de Fabar. casus S. Galli, *ibid.* 171, 5. — 1200, Casus S. Galli contin., *ibid.* 162, 33. — Episc. Constant. catal., *ibid.* 39, 30. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 90. — 1309, Loges 2, 497, 12.

Tigilde, s. Tilgethi.

Tigring [*unbek.*], 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 534.

Thide, s. Thiede.

Thidhusun, s. Tideshusen.

Tykw, s. Tieckow.

Til [*unbek.*, Diöc. Metz], Hist. S. Am. Mett., Scr. 24, 540, 10.

Tilbech [*unbek.*], 1312, Gerresh. Hebereg., Arch.-Niederrh. 6, 140.

Tilbeck (*westfäl. K. Münster*), Tilbeke c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60.

Tilburg (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Tilliburgis 709, Chron. Eptern., Scr. 23, 57, 24.

Tile, s. Thiel und Tielenburg.

Tylebe, s. Thielbeer.

Tiled, s. Thielt.

Tilgethi (*chem. Gau um Hameln*), Trad. Corb., Wig. Nr. 329. — Tilgide, Trad. Fuld., Dr. 41, 32; Tigilde, *ibid.* 42. — Zilgide, Zigelde, Zi-

gildi, *ibid.* 41, 12 f. — Thilithi 1028, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 29, 42. — Tilithi, *ibid.* 155.

Tyll [*unbek.*], castr., zerstört 1347, Detmar, Chron. 1, 266.

Tilla, s. Linden.

Tilignen [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 101.

Tilindorf, s. Dillendorf.

Tilingas [*unbek.*], Tilien castr. c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648.

Till (*rheint. K. Kleve*), Tyllle 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 28, 23.

Tilleda (*merseb. K. Sangerhausen*), Dullethe 1194, Ann. Stederb., Scr. 16, 229, 2. — Thulleden, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 575, 4437.

Tillienpach [*unbek.*], Tillinpah 783, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 26. — c. 1200, Trad. Patav., *ibid.* 523.

Tilly (*französ. A. Verdun*), Tilliacum 710, Gesta episc. Verdun., Scr. 4, 43, 36.

Tillinhusen [*unbek.*], Oheim, Chron. 19, 6.

Tillstetten, s. Dillstetten.

Tilsen (*magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 194.

Tilsit (*ostpreuss. K.-St.*), Tylsat castr., gebaut 1408, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 291.

Tylstorp [*unbek.*, bei *Boitzenburg*], 1375, Brandenb. Landb. 158.

Tymanow [*unbek.*, in *Schlesien*], 1223, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 170.

Timbirn, s. Zimmern.

Timella, s. Diemel.

Timenberge [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 781.

Timenbrunnen [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 120.

Timendorf (*bei Görlitz*), Tymendorf 1490, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 189.

Timenrute [*unbek.*], c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 670.

Timinia, s. Demmin.

Timmerlahe (*braunsch. K. Braunschweig*), Tymberla 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 42. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 56, 10.

Timmern (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Tymberen, Tymbern 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 35, 7 f.

Timonis rivulus, s. Fallmaunbach.

Tyn, s. Teinitz.

Tinehemrod, s. Dainrode.

Tindelbach (*Zufluss des Abersee in Salzburg*), Tinnilipah, Tinnulinpah 829, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 82 f.

Tyndeldi [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 443.

Tinecz, s. Teinitz.

Tyner [*unbek.*], castr., zerstört 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Tingenwiler, s. Linggenwil.

Tilinga, s. Deining.

Tinnazune, s. Tinzen.

Tinne (*chem. See bei Ortelsburg*), 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 29; 67.

Tinnehart, s. Dinhard.

Tinnilipah, s. Tindelbach.

Tinstedt (*hannov. A. Harsefeld*), Tunsteden c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.

Tyntdorf [*unbek.*], castr., gewonnen 1345, Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 564.

Tintz [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1265, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 162.

Tinz (*Gr.- u. Kl.-schles. K. Breslau*), Thinchia 1203, Trebnitz. Stiftungsbr. — 1204, Chron. abbat.

b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 167 f. — Tyncz 1438, Eschenloer, *ibid.* 28.

Tinz (Gr.- u. Kl., schles. K. Nimptsch), Tintz 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 158.

Tinzen (graubünd. B. Albula), Tinnazune s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 194.

Tippenheim, s. Tibma.

Tipperslo (an der Grenze von Ditmarschen), 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 284, 43; Presbyt. Bremens., Lappenb. 96.

Tirbeheim, s. Duerbheim.

Tirbschen, s. Tibschern.

Tirlemonte, s. Tienen.

Tirmedingen, s. Duermentingen.

Tirnau (öster. B. Raabs), Tirnua c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 375. — Tirua, belagert 1281, Heinr. Heimb. Ann., Scr. 17, 717, 42.

Tirnau (ungar. Kom. Ober-Neutra), Tyrna erobert 1270, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 440. — Tirna 1271, Herm. Altah. Ann., Scr. 12, 406, 44; Contin. praedic. Vindob., Scr. 9, 729, 6; Contin. Claustro-Neob., *ibid.* 743, 42 f. — item 1273, Contin. praedic. Vindob., *ibid.* 729, 23; Tyrnah, Cont. Vindob., *ibid.* 705, 12. — Tyrnach 1257, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 399, 42. — Tyrnavia 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. der Hussit. 1, 90. — belagert 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 124.

Tirol (Burg und Grafschaft), Tyrolis, Gundolfi Chron., Kollar, Anal. 1, 821 f. — Tirula 1246, Chron. Magni contin., Scr. 17, 529, 19. — 1267, Joh. Vitodur. (Arch.) 10. — 1276, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 302, 1 f. — 1286, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 45, 4 f. — 1335, Königss. Gesch.-Quell. 521 f. — 1341, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 277. — 1347, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 56. — 1348, Henr. Rebd. Ann., Fröher-Str., Scr. 1, 637. — 1349, *ibid.* 536. — Tyrolensis 1365, Ann. Mats., Scr. 9, 831, 16 f. &c.

Tyrow (unbek., in Böhmen), castell. 1249, Cosmae contin., Scr. 9, 109, 23 f.

Tirsbach (unbek.), c. 1125, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541.

Tirschenreut (bair. B.-St.), Turschenreuth infer 1212, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 66 f.

Tyrssenwegen (unbek., in Steiermark), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Tirswelle (unbek.), c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 367.

Tyrungun, s. Thueringen.

Tyrzow (unbek.), castr. 1429, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 159.

Tisching (öster. B. Linz), Tischingen 1234, Gundochar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 251, 42.

Tiselein, s. Theiss.

Tysendorf, s. Deisendorf.

Tisenheim (unbek.), c. 1150, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 98.

Tisintlin, s. Disentis.

Tissen (Iller-, bair. B. Augsburg), Tussa 953, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 114, 42. — 954, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 400, 47.

Tissen (Gr.- u. Kl., württ. O.A. Saulgau), ? Tussin 1096, Chron. Isn., Hess. Monum. 276.

Tissen (Riss-, württ. O.A. Ehingen), Tuessen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 145. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 28.

Tissen (Württ. O.A. Riedlingen), Tussin, Oheim, Chron. 20, 11. — Tuessen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 251, 6.

Tissenbach (chem. bei Fulda), Trad. Fuld., Dr. 6, 145.

Tisteti, s. Teichstaedt.

Tittenfeld (unbek.), Trad. Fuld., Dr. 41, 64.

Tithebach, s. Diebach.

Titthemudele (unbek.), Trad. Corb., Wig. Nr. 15.

Titilesheim (chem. bei Heidelberg), 777, Trad. Fuld., Dr. 3, 35.

Titise, s. Thetese.

Titisheln, s. Deidesheim.

Tytlkessen (unbek.), 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 307.

Titscheln (Alt- u. Neu-, mähr. K. Olmütz), Tytzin 1431, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 104.

Tittingdorf (hannov. A. Melle), Thiediningtharpa 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 5.

Tittingeshelm (chem. bei Eschborn in Nassau), 1013, Chron. Lauresh., Scr. 21, 405, 1.

Tittisee (bad. A. Neustadt), Totensee, Titunsee 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 193.

Titmoning (bair. B. Laufen), Titmoning 1313, *Ebend.*, Pez, Scr. 2, 786. — Titmaning, gewonnen 1324, Contin. com. S. Rudberti, Scr. 9, 823, 13; Ann. Mats., *ibid.* 828, 26. — gewonnen 1327, Ann. S. Rudb., l. c. 823, 21; Ann. Mats., l. c. 828, 29. — 1382, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 296.

Tytze (unbek., in der Priegnitz), 1375, Brandeb. Landb. 11 f.

Titzeho, s. Itzehoe.

Tluch, s. Taucha.

Tlufstada, s. Teufstetten.

Tluhili, s. Thule.

Tluhtinpach (unbek.), c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 553.

Tlunnenbuehel (unbek.), s. XII, Einsiedl. Urbar. Geschichtsf. 19, 111.

Tlurgidin, s. Teiern.

Tlurten, s. Turtin.

Tlusersdorf, s. Taisersdorf.

Tlussin (unbek.), s. XII, Einsiedl. Urbar. Geschichtsf. 19, 111.

Tluzelenbuch, s. Tuzelenbuch.

Tyver, s. Tueffer.

Tivetwille (unbek.), s. XII, Einsiedl. Urbar. Geschichtsf. 19, 108.

Tivingen, s. Tuefingen.

Tizaha, s. Theiss.

Tizindorf (unbek.), 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111.

Tizingen, s. Dietzing.

Tizzingen (chem. bei Marburg in Hessen), Trad. Fuld., Dr. 6, 30.

Tobel (bair. B. Altötting), Tobile c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532 f.

— 1155, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 668 f.

Tobel (steierm. B. Gratz), super. u. infer. 1263, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.

Tobel (thurg. A.-St.), Tobil s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 112. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 120, 4.

Tobel (Württ. O.A. Ravensburg), 1221, Acta Aug. Zeitschr.-Oberrrh. 29, 75. — c. 1229, Heinr. hild. Marcht., Scr. 24, 679, 13 f.; Freib. Diöc.-Arch. 4, 184. — 1258, Acta Salemi, Zeitschr.-Oberrrh. 31, 138.

Tobele (unbest.), 1084, Ann. Reichersp., Scr. 17, 448, 42; Tobelle, *ibid.* 46.

Tobelheim (unbek.), c. 1150, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 727 f.

Tobelschwand (luzern. A. Entlebuch), Tobelswanden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 132, 15.

Tobersnik (öster. B. Kirchberg a. d. Pielach), ? Tobiraniswisen c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 54.

- Tobertitz** (*sächs. A. Plauen*), 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 466, 30.
- Tobilarin**, s. Topel.
- Tobitschau** (*mähr. K. Olmütz*), Towaczowicze civit. 1431, Bartoss, Chron. Dobner, Monum. 1, 169. — Thowaczow 1470, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 228.
- Toblach** (*tirol. B. Welsberg*), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 105, 3.
- Toblekke**, s. Dobeleck.
- Toblleh**, s. Doebling.
- Toboltzville**, s. Dieboltzweil.
- Tobzevanetz** [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 98.
- Toee**, s. Toitz.
- Tochheim** (*magdeb. K. Kalbe*), Tuchtum, Magdeb. Chron., Meibom, Scr. 2, 283. — Tuchum, Tuchgum, gewonnen 1433, Becker, Zerst. Chron. 65.
- Tochlingen** (*chem. Gau um Dokkum*), Tochtingen, Tokingen, Trad. Fuld., Dr. 7, 15 f.
- Toehlingen**, s. Daehlingen.
- Tocnik** (*böhm. K. Prag*), Tocznic 1410, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 192. — 1420, Chron. Prag, ibid. 1, 43 f. — castr. 1425, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 149.
- Tocenia** [*unbest.*], zerstört 1427, Korner.
- Toez** [*unbek.*, bei Glogau], 1426, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 1.
- Todenhause** (*hess. K. Frankenberg*), Thudenhause 1250, Possess. Hain. 15, Zeitschr.-Hessen 3. — Thodenhuse 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 387.
- Todenhause** (*westfäl. K. Minden*), Dodonhusun 1014, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 133, 32. — Dodanhusen 1015, ibid. 125, 22; 129, 27. — Dodenhuse, ibid. 156, 32. — Dotenhuse, ibid. 157, 34. — Thodenhuse 1215, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 182.
- Todeslo**, s. Oldesloe.
- Todinhuse** [*unbek.*, bei Paradies], 1252, Instit. Parad., Seibertz, Quell. 1, 12. — 1280, Oelingh, Güterverz., ibid. 2, 411.
- Todinghuse**, s. Thedinghausen.
- Todtmoos** (*bad. A. St.-Blasien*), Thotmos 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 46, 5.
- Toedtenberg** (*bair. B. Rosenheim*), Tetenperch, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 83.
- Toefflingen** [*unbek.*], Toffingen, Cod. Hirsau. 31 f.
- Toekendorf** (*holstein. K. Kiel*), Thokendorpe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 554 f.
- Toelz** (*bair. B. München*), 1363, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 343. — 1407, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 110, 12. — 1484, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 450.
- Toenning** (*holstein. K. Eiderstadt*), Tunninch, Tunninghen, zerstört 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 297, 37; Presbyt. Brem., Lappenb. 124; 130; Tunningburlach, ibid.
- Toeplitz** (*Alt-, brandenb. K. Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 96 f.
- Toeplitz** (*steierm. B. Tüffers*), Toplitz 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.
- Toepliwoide** (*schles. K. Münsterberg*), Ceplowoc 1228, Lib. fund. Heinrichov. 19 f.
- Toering** (*salsburg. B. Werfen*), Toerring, zerstört 1421, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 382; castr., Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2148.
- Toerning** (*schleswig. K. Hadersleben*), Dorningk castr. 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 276, 44 f.; Dorningh, Presbyt. Bremens., Lappenb. 72. —
- belagert 1372, Chron. Holtzat., l. c. 782, 43; Presb. Brem., l. c. 90. — Dornynche, belagert 1422, Detmar, Chron. 2, 31.
- Toerring** (*bair. B. Titmoning*), Torrigenc. 1120, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 40 f. — Torringen c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 597 f.
- Toerten** (*anhalt. K. Dessau*), Torthen 1407, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 326, 1.
- Toess** (*Nbfl. des Rheins in der Schweiz*), c. 1308, Faber, Goldast 47. — Toesa 1343, Joh. Vitodur. (Arch.) 191.
- Toess** (*zürch. A. Winterthur*), Toesa Kl., Joh. Vitodur. 35. — gebaut c. 1308, Faber, Goldast 47. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 226, 33.
- Toessrieden** (*zürch. B. Bülach*), Tosridern 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 109, 12.
- Toessstaden**, s. Deisch.
- Toetel** (*chem. Insel bei Büsum*), Totel 1420, Chron. Holtzat., Scr. 21, 265, 5; Presbyt. Bremens., Lappenb. 34.
- Toetensen** (*hannov. A. Harburg*), Tohtenhusen c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 2.
- Toettelstedt** (*gotha. A. Tonna*), Tullenestat, Tullinestat, Tullenstat 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 12 f.
- Toettinheim** [*unbek.*], Oheim, Chron. 20, 7.
- Toez**, s. Deisch.
- Toffen** (*bern. B. Seftigen*), 1470, Frickart, Chron. 162 f.
- Togelswande**, s. Doppelschwand.
- Togern** [*unbek.*, in der Schweiz], 1468, Schilling bei Frick. 255.
- Toggenburg** (*chem. Burg und Grafschaft im Kt. St.-Gallen*), Dockenburg, gebaut, Lirer 80, c. 6. — 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 110. — Dockenburch castr., zerstört 1076, Casus S. Galli contin. II, Scr. 2, 158, 28 f.; Dockenburg, ibid. — Tockenburg 1083, Oheim, Chron. 121, 32. — Conr. de Fabar., ibid. 176, 9. — Tockinburc 1268, Scr. 17, 241, 21 f. — 1274, Ellenhardi Chron., ibid. 123, 48. — belagert 1285, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 48, 30. — Dochinbere, erobert 1289, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 216, 30; Tockenburg antiquum, Ellenh. Chron., ibid. 128, 37. — 1315, Joh. Vitodur. (Arch.) 72 f. — 1436, Fründ, Chron. 2 f. — 1470, Frickart 78. — 1489, Liliencr., Volkst. 2, Nr. 177, 63 f.
- Toggewell** (*zürch. A. Meilen*), Toggewile 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111.
- Togindorf**, s. Dangendorf.
- Togingin**, s. Thäingen.
- Togrank** [*unbek.*, in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Hertg., Geneal. 1, 332.
- Toysen** [*unbek.*, bei Marburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.
- Toitz** (*pommer. K. Grimmen*), Toce, Strals. Stadtb. 7, Nr. 36.
- Tokelenbrunnen** [*unbek.*, an der Aar], 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119.
- Tol**, s. Tolle und Toul.
- Tole**, s. Toul.
- Tolens** [*unbek.*], 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 86.
- Tollencz**, s. Dolintschach.
- Tollenst**, s. Toul.
- Tolkemitt** (*westpreuss. K. Elbing*), Tolkemite, Tolkemiet 1369, Plastw., Scr. Warm. 1, 30; 51 f.
- Tolle** (*niederl. Prov. Südholland*), Tol 1204, Ann. Egmond., Scr. 16, 477, 16; Chron. Holland., Kluit 1, 205.
- Tollenstein** (*böhm. K. Leitmeritz*), Gundechar,

Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 35. — 1205, Chron. Ursperg., Scr. 23, 372, 16. — 1229, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 111. — Tolnstein, gewonnen 1337, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 7. — 1466, ibid. 90 f.

Tollenzer (*Slaven am Tollenz-See und Fluss*), Tolonseni 955, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 79.

Tollesheim [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Tologottingin, s. Dalking.

Tolrshalm [*unbest.*], 1272, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 447.

Tolta [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.

Toltzlek, s. Doelzig.

Tomberg (*Ruine, rheinl. K. Rheinbach*), Tona-burg castr. c. 1024, Brunwilt. mon. fund., Scr. 11, 401, 4 f. — Thonenberg 1230, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 333; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 536, 15 f.; Tonborch, Tonberg, Hagen, ibid. 12, Köln 1, 76; 81, 84.

Tomerdingen (*württ. OA. Blaubeuren*), Tumer-tingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 96. — Tuemertingen 1324, Lib. quart., ibid. 4, 26.

Tonaburg, s. Tomberg.

Tondern (*schleswig. K.-St.*), Tunderen castr. 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 278, 1 f. — belagert c. 1375, Presbyt. Bremens., Lappenb. 75. — Lutke Tunderen 1404, Chron. Holtzat., l. c. 291, 9; Presb. Brem., l. c. 112. — gewonnen 1417, ibid. 120; Korner a. 1417. — Tunder, belagert 1423, Detmar, Chron. 2, 32; Korner a. 1423.

Tondorf (*bair. B. Landshut*), Tandorf c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 28 f.

Tonenburg (*westfäl. K. Höxter*), castr., contr. 1315, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 313. — Thonen-borch 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 404.

Tongeremuthl, s. Tangermuende.

Tongern (*belg. Prov. Limburg*), Tongri 40, Northof, archiepisc. Colon., Tross 244. — Octavia 94, Catal. archiep. Colon., Scr. 24, 337, 10 f.; Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 314, 16 f.; Tengers, Tungers, Königsh., ibid. 8, Strassb. 1, 375, 3 f. — Tungri civit., zerstört 452, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 456. — Tungris, Jocundi transl. s. Servatii, Scr. 12, 92, 17. — 751, Bonif. epist., Jaffé Biblioth. 3, 227. — 765, Leges 1, 30, 12 f. — 844, Gesta abbat. Trudon. contin., Scr. 10, 374, 2. — 845, Ann. Floreff., Scr. 16, 621, 18. — zerstört 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 9; Hincmar, Ann., Scr. 1, 483, 4 f. — zerstört 880, Henr. de Hervord. 66. — oppid., verbrannt 1180, Gesta abbat. Trudon., contin. II, Scr. 10, 360, 28. — zerstört 1208, Bald. Ninov., Smet, Corp. 2, 718. — verwüstet 1213, Gesta abb. Trud., cont. III, Scr. 10, 392, 18; Tungria, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 17, 27 f. — Tunge-renland, Hagen, St.-Chr. 12, Köln 1, 26. — Tun-grensis, belagert 1328, Ann. S. Jacobi Leod., Scr. 16, 644, 21; Gesta abb. Trud. contin. III, l. c. 419, 17; Tongrum, Northof, Mark, Tross 168. — Dungen 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 6. — 1408, Weltchron., ibid. 3, Nürnberg. 3, 304, 4.

Tonna (*Burg- und Gräfen-, gotha. A. Tonna*), Tunnaha, — ho, — he 874, Trad. Fuld., Dr. 4, 24; 8, 24 f. — Ostirtunna 1293, Ann. Reinhardsb., Weg. 265. — Tonna 1494, Nic. Sieg., Weg. 496.

Tounaard (*niederl. Prov. Friesland*), Tunu-werde, Tundwerde, Tunwerde, Trad. Fuld., Dr. 7, 21 f.

Tonsel, s. Thunsel.

Tontingin, s. Tunding.

Topel [*unbest., in Oesterreich*], Tobiliarie Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 33. — Top. 1256, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 137.

Topferdorf [*unbek., bei Bunzlau*], 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 32.

Topfstaedt (*thüring. K. Weissensee*), Topfstaet. Trad. Fuld., Dr. 38, 202. — Topstede 1190, Ann. Reinhardsb., Weg. 49.

Topheim, s. Tapfheim.

Toplauken, s. Taplaken.

Toplensis, s. Topf.

Topulun, s. Dobl.

Toralum, s. Tourhout.

Tore, s. Oer.

Toreholt, s. Tourhout.

Toreida, s. Treiden.

Torenberg, s. Dornberg.

Torgau (*merseb. K.-St.*), Torgow 1149, Ann. Reinhardsb., Weg. 31. — Torgowe, Torgau 1265, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 192, 10 f. — Dorgowe munit. 1315, Chron. Sampetr., Stab. 159. — 1349, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 207, 14. — oppid., verbrannt 1482, Chron. Misa Mencken, Scr. 2, 369. — 1488, Görnitz. Rathsan. Scr. Lusat. 2, 75.

Torgelow (*pommer. K. Uckeründe*), 1375, Brandenb. Landb. 37. — Torghelouwe castr., ebrochen 1465, Detmar, Chron. 2, 282; Torghelow. Chron. Slav., Laspeyr. 249. — gewonnen 1465, Detmar, l. c. 314; Botho, Leibn., Scr. 3, 412; Chron. Slav., l. c. 267.

Toringuba, Thueringen.

Torischendorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Torkenweiler (*württ. OA. Ravensburg*), Dorchenwilare 1166, Acta Aug., Zeitschr.-Oberri. 29, 16. — Dorneuilar 1241, ibid. 120.

Torkonls curia [*unbek., bei Paradis*], 1252, Instit. Parad., Seibertz, Quell. 1, 12.

Torlegen [*unbek., bei Lüttich*], Schlacht 1346, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 239.

Torma (*bei Wesenberg in Estland*), Turme 1219, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 305, 2.

Tornaum, s. Doornik.

Tornau (*magdeb. K. Stendal*), Tornow 1375, Brandenb. Landb. 218.

Tornau (*mehrere Ortschaften im Merseburgischen*), Tornuwa, Toruwa, Turnuwa 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 13.

Tornbuel [*unbek., bei Bern*], 1298, Justinger. Chron. 38.

Tornbueren, s. Torrenbueren.

Tornehem, s. Tournehem.

Tornikelm [*unbek., in der bair. Pfalz*], 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 47.

Tornow (*brandenb. K. Landsberg*), Dornow. Neumärk. Landb. 22; 30.

Tornow (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 25.

Tornow (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 140.

Tornow (*brandenb. K. Zauche-Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 127.

Torrenbueren [*unbek., bei Bregenz*], 1343, Joh. Vitodur. (Arch.) 181 f. — Tornbueren 1445, Fründ, Chron. 227.

Torrenfeld, s. Doerrenfelde.

Torrigen, s. Toerring.

Tortun, s. Tarthun.

Toruwa, s. Tornau.

Torvelden [*unbek., in Westfalen*], Trad. Fuld. Dr. 42, 230.

Tosan, s. Ter Doest.

Tosselm (*chem. bei Hildesheim*), Mirac. S. Bernwardi, Scr. 4, 785, 30. — Toseim 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 32. — Tossem 1194, *ibid.* 230, 22. — Tossen 1218, Leges 2, 222, 41.

Tost (*schles. K.-St.*), 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 124; 157.

Tostorff [*unbek., in der Buchau*], castr., gewonnen 1361, Hist. landgr. Thur., Pistor.-Str., Scr. 1, 1348.

Totenaccher [*unbek.*], c. 1110, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 288.

Totenbach [*unbest.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 239.

Totensee, s. Tittisee.

Tothe [*unbek., bei Buxtehude*], Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 263.

Totirhusen, s. Dotternhausen.

Totoniel, s. Deutschland.

Totonis villa, s. Diedenhofen.

Tottinheim [*unbek.*], Tottinkhem 890, Trad. Werdin. Nr. 74^c, Zeitschr.-Berg 6.

Tutleben (*thüring. K. Langensalza*), Tutelieba, Tuteliebo, Trad. Fuld., Dr. 38, 51, 113.

Tuttinow [*unbek.*], 1442, Fründ, Chron. 98.

Tottonthorra, s. Poertingsgut.

Toitzenbach (*österr. B. Neulengbach*), Tozenbach c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 192. — Toczenpach 1281, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, No. 48.

Tougingdorf, s. Daugendorf.

Touingen, s. Tuebingen.

Toul (*französ. A.-St.*), Tullensis, Bisthum 612, Richer., Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 612 pass.

— Tullum Luscorum 823, Einhardi Ann., Scr. 1, 211, 32 f. — 839, Leges 1, 373, 20 f. — Leuchi 952, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 45, 40 f. — Tullus,

verbrannt 895, Ann. Besuens., Scr. 2, 248, 49 f. — Leuci, urbs, belagert 1036, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 549. — Tulla 1049, Ann. August.,

Scr. 3, 126, 32. — 1051, Hist. S. Arn. Mett., Scr. 24, 538, 12. — 1053, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 133.

Tole, Toliens 1287, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 50, 26. — Tol, Tull, Horneck, Pez,

Scr. 3, 648. — 1299, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 46, 25 f. — Tulln, Toin, Closener, St.-Chr. 8,

Strassb. 1, 91, 7; Königsh., *ibid.* 9, Strassb. 2, 557, 1.

Tounike [*unbek.*], Toinikke c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 655 f. — Tou-

nich c. 1155, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 667 f.

Tounirs [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 741.

Tourhout (*belg. Prov. Westflandern*), Turholt 631, Ann. Gand., Scr. 2, 186, 14 f. — Tour-

holt, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 460 f. — Toralum 864, *ibid.* 1, 12 f. — Toreholt,

1128, Pass. Karoli com., Scr. 12, 609, 1. — Thurholt, V. S. Rimberti, Scr. 2, 766, 12. — Turholz,

Thurholz Kl., Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 293, 42 f.

Tournehem (*französ. A. St.-Omer*), Tornehem, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 560, 46 f.

Tousan, s. Ter Doest.

Tousenbergeh [*unbek.*], c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 405.

Tovinge, s. Zofingen.

Towaczowieze, s. Tobitschau.

Towenswande, s. Doppelschwand.

Towraxe [*unbek., in Livland*], 1255, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 39.

Tozingen, s. Tutzing.

Tra, s. Drau.

Trabe [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Traboche (*steierr. B. Leoben*), Treboche 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 175.

Traburg, s. Drauburg.

Trabus, s. Drau.

Trachsellauenen (*bern. B. Lauterbrunnen*), Trachselowe 1210, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 146.

Trachselwald (*bern. B.-O.*), Trahselwald, Trahsinwald 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 163 f. — gewonnen 1384, Justinger,

Chron. 155 f. — Trachsen 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 121, 4. — 1470, Frickart 78.

Tracken, s. Troki.

Trackenstain [*unbek., in Oesterreich*], castr. 1458, Gillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Tradigist (*österr. B. Kirchberg a. d. Pielach*), Rathogasth maj. u. min. c. 1114, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 100; 149.

Tragun [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 41.

Traselschirehen, s. Traiskirchen.

Trage [*unbek., bei St.-Florian in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193.

Tragemuzillstorff [*unbek.*], Andrae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 908, 21.

Tragheim (*westpreuss. K. Marienburg*), Trageheym 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 130.

Tragoess (*steierr. B. Bruck*), Tragussendorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 193; Tregusse, *ibid.* 186.

Tragutsch (*steierr. B. Marburg*), Dragozla 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 171.

Traha, s. Drau.

Traheim, s. Tralau.

Trahofen, s. Drauhofen.

Trahselwald, s. Trachselwald.

Traillingen (*württ. OA. Urach*), Tralvingen 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 80.

Traisen (*Nbfl. der Donau*), Triesma c. 799, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 455. — Treisim, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — Treifama 1042, Ann. Altah. maj.,

Scr. 20, 796, 44. — Treisma 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239. — Traisna 1205, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1207. — Treisema 1239, Trad. S. Nicol. l. c. 614.

Traisen (*österr. B. Hainfeld*), Traisma 796, Convers. Bagoar., Scr. 11, 11, 23. — Treisun c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, No. 48. — Treisen c. 1138, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 125 f. — Tragsma 1295, Contin. Florian., Scr. 9, 750, 15.

Traisenburg (*ehm. bei St.-Georgen*), Treisinpurhe 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr., 9, 239.

Traiskirchen (*österr. B. Baden*), Draesskirchen 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878. — Traeselschirchen c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 679. — Trasichirichen 1187, Trad. Claustro-Neob. 45, Font. Austr. 2, 4, 11. — Draschirchin 1196, *ibid.* 96. — 1268, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 468 f. — Dreschirichen 1315, Ann. Mats., Scr. 9, 827, 32.

Trais-Muenzenberg (*hess. K. Friedberg*), Treisa, Treisse, Trad. Fuld., Dr. 42, 52 f. — 878, Monum. Bliedenstad. 2, 3.

Tralzendorf [*unbek., in Ungarn*], gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479; Contin. Vindob. Scr. 9, 715, 33.

Trajectum, s. Mastrecht und Utrecht.

Tralau (*holstein. K. Eldesloe*), Tralowe 1200, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 220, 24. — Tralow 1260, Chron. Slav., Laspeyr. 215. — 1276, Ann. Lubic., Scr. 16, 414, 32.

Tralau (*westpreuss. K. Marienburg*), Traheym 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 134.

Tramm (*mecklenb. -schwerin. K. Mecklenburg*), Tramme, Strals. Stadtb. 5, Nr. 200 f.

Trampe (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 25 f.

Tranpere, s. Troop.

Transpalen, s. Pahlen.

Transsilvania, s. Siebenbuergen.

Trappstadt (*bair. B. Königshofen*), 1269, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 67.

Trasemundingin [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 247.

Traslabeshoven [*unbek.*], 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 34; Arch.-Augsb. 2, 32.

Traslingchem [*unbek.*], 933, Geneal. com. Flandr., Scr. 9, 304, 44.

Trasp, s. Tarasp.

Tratteneck (*österr. B. Grieskirchen*), Dratinaha c. 782, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 444 f.

Traubenbach (*Nfl. des Regen in Baiern*), Druhenacha 1003, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 493.

Traubenbach (*Ob- u. Unt-, bair. B. Kam*), Trubinaha 1003, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 317, 2.

Traubing (*bair. B. Starnberg*), Trupinga c. 1005, Notae Buran., Scr. 17, 321, 4. — Trubingen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 21. — Trubiggin, c. 1100, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 13.

Traubitz (*bei Zeitz*), Thrubizi 1018, Thietmar, Scr. 3, 863, 27.

Trauchberg (*bair. B. Kempten*), Druhburg, Abbat. S. Galli catal., Scr. 2, 36, 12. — Druchpurc castr. 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 14; Arch. Augsb. 2, 33. — Druhburc 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 64.

Traun (*Nfl. der Donau in Oesterreich*), Truna 829, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 82 f. — 1045, V. Adalberon. Wirzib., Scr. 12, 129, 43 f. — 971, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 42 f. — 1246, Contin. Garstens., Scr. 9, 598, 23. — 1276, Contin. Vindob., ibid. 708, 7 f.

Traum (*mehrere Ortschaften in Oberösterreich*), Truna 971, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 42, 90. — c. 1114, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 135. — c. 1130, ibid. Nr. 213; Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 535 f. — Trune 1160, Fond. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 55 f. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 29, ibid. 2, 4, 8.

Traunfeld (*österr. B. Volkersdorf*), Drucvelde 1216, Trad. Claustro-Neob. 712, Font. Austr. 2, 4, 158.

Traungau (*zwischen Traun und Ens*), Trungau 782, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 444 f. — Kremsmünst. Gesch.-Quell. 90. — Trungoeu, Schlacht 942, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 771, 42; Trungowe, Auct. Garstens., ibid. 566, 14 f.

Traunkirchen (*österr. B. Gmunden*), Trunshirchen c. 1190, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 191 f.

Traunsberg [*unbek., in Oesterreich*], 1259, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 454.

Traunstein (*bair. B.-St.*), 1831, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2101. — 1478, St.-Chr. 15, Landsh. 322, 2.

Trausnitz (*bair. B. Nabburg*), Truwnicht castr. 1314, Faber, Goldast. 51. — Trawhnicht 1315, Ann. Halesbr. contin., Scr. 24, 49, 14; Trausnitz, Onvorg, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 363. — Trausnicht 1320, Oheim, Chron. 146, 22 f. — Trausennicht, gebaut 1322, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2096; Trusnit, Schlacht, Ann. c. Udair. August., Scr. 17, 436, 8; Truwesnit, Truwesnik, Matth. Neoburg. 71 f.; Trausenicht,

Transeinicht, Contin. Zwettl. III, Scr. 9, 667, 3. Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 484; Trausenist, Streit zu Mühldorf, Böhmer, Font. 1, 163; Truisnht, Trusnht, Königss. Gesch.-Quell. 420; Trausnitz, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1240; Trausennytz, Henr. Rebd. Ann. Freher-Str., Scr. 1, 611; Trawnseinnicht, Weltchron., II. bair. Forts., D.-Chr. 2, 338, 6; Truwemih, it. III. bair. Forts., ibid. 343, 34; Truwniht, Mart. Oppav. Forts., ibid. 351, 1 f.; St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 315, 12. — 1323, Chron. de gestis princip. Böhmer, Font. 1, 64; Druwesnit, Königsh. St.-Chr. 8, Strassb. 1, 467, 29; Drawsnicht, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 325. — Trusinicht 1325, Königss. Gesch.-Quell. 433.

Traustadt (*bair. B. Gerolzhofen*), Trutbach 1148, Monum. Eberac. 56, 14 f.

Trauten, s. St. Trond

Trautenaus (*böhm. K. Jicin*), Trutnow, gewonnen 1421, Chron. Troban., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 52 f.; Trutenow, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 7. — Trawtnaw 1428, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 350. — Tratenow, Tratinow 1468, Eschenloer. St. Siles. 7, 180 f.

Trautenberg (*bair. B. Erbendorf*), 1449, Kries. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 435, 36.

Trautmannsdorf (*österr. B. Bruck*), Trutmannidorf 1216, Trad. Claustro-Neob. 542, Font. Austr. 2, 4, 118.

Trave (*Nl. in Holstein*), Travene, Trave 882, Nordelb. Chron. 11 f. — Travea, Presbyt. Bremens. Lappenb. 48. — Travenna 961, Adami Gesta Hamburg. Schol., Scr. 7, 310, 30. — 1105, Detmar. Chron., Graut. 1, 14. — 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 163 f. — 1134, Lerbeck, Chron. Schowenb. Meibom, Scr. 1, 500. — 1144, Sachsenchron., Albei. Samml. 134. — 1234, Weltchron., D.-Chr. 2, 250, 18 f. — Travena, Trabona, Trabene, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 24 f.

Travemuende (*bei Lübeck*), Travemunde 1100, Nordelb. Chron. 47. — Travenemunde 1150, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 66, 21. — castr. neugebant 1187, Arnoldi Chron. Slav., ibid. 161, 34. — belagert 1201, ibid. 221, 1. — Travenemunde castr. gebant 1217, Ann. Ryens., Scr. 16, 406, 13; Detmar, Chron., Grant. 1, 93; Holstein. Reimchron. D.-Chr. 2, 619, 242 f. — 1219, Chron. Slav., Laspey. 105. — 1303, Chron. Holtzat., Scr. 21, 268, 28. — 1306, Detmar, l. c. 187. — 1307, Ann. Lubic., Scr. 10, 420, 25. — 1320, Presbyt. Brem., Lappenb. 48. — gebrochen 1323, Strals. Chron. 8.

Travenhorst (*oldenb. A. Eutin*), Travena silva 961, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 310, 30.

Trawart (*chem. bei Merseburg*), Trawardt. Trawardu 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 13 f. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 376.

Traxel (*bair. B. Ebersberg*), Drahsilnnc 1015, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 24 f.

Treant, s. Drenthe.

Trebbin (*bei Wrietzien, brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 28.

Trebbin (*brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 8 f. — castr. gewonnen 1413, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 337, 11, 338, 2. — Trebin 1414, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 41.

Trebbus (*brandenb. K. Lebus*), Tribus civit. 1171, Chron. Mont.-Seren., Scr. 23, 154, 29 f.

Trebekendorff [*unbek., bei Hollfeld*], Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 27.

Treben (*merseb. Kreis Merseburg*), Triben urbs 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 176, 30.

Trebenece, s. Trebitz.
Trebenow (brandenb. K. Prenzlaw), 1375, Brandenb. Landb. 145.
Trebense [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4. — Trebenesee, oppid. 1250, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 717. — 1265, Horneck, ibid., Scr. 3, 26; 575. — 1295, Contin. Vindob., Scr. 9, 718, 29.
Trebensrute [unbek.], c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 597 f.
Trebenstorf, s. Tremsdorf.
Treberl, s. Trier.
Trebgast (bair. B. Kulmbach), Trebigast 1248, De fundat. mon. Diessens., Scr. 17, 330, 16.
Trebill, s. Triebel.
Treblings, s. Troebings.
Treblinse, s. Triebenensee.
Trebltsch (mähr. K. Brünn), Trebecz castr. 1311, Königss. Gesch.-Quell. 320. — Trebicz, Trebicensis, belagert 1468, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 184 f.
Trebitz (drei Ortschaften im Merseburgischen), Trebeneiz 979, Annal. Saxo, Scr. 6, 627, 45. — Trebenece 1144, Ann. Stadens., Scr. 16, 325, 31.
Trebitz (merseb. K. Wittenberg), Krewitze 1422, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 368, 25; castr., Botho, Leihn., Scr. 3, 399.
Trebkoydsdorf [unbek., bei Ratgersburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.
Trebnau (ostpreuss. K. Fischhausen), Tramenow, verwüstet 1262, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 108.
Trebnicz (in Mähren), 1425, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 576.
Trebnitz (merseb. K. Merseburg), Trebenicz s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 383.
Trebnitz (schles. K.-St.), Trebenezi 979, Annal. Saxo, Scr. 6, 627, 45. — Trebniz 1039, Ann. Pegav., Scr. 16, 236, 26. — Trebniczensis, Kl. gegründet 1175, Lib. fundat. Heinrichov. 9. — V. s. Hedwig, Scr. Siles. 2, 1 f. — Trebnich, gebaut 1203, Trebn. Stiftungsbr.; Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 566, 36; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 248. — 1227, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 104 f. — 1232, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 3 f. — 1238, Chron. Polono-Siles., l. c. 564, 39; Ann. Wratisl., Scr. 19, 527, 38. — Trebnicz 1241, Monum. Lubens. 9; Trebnitz, Ann. Lubens., Scr. 19, 549, 21, 23; Trebenitz, De fundat. mon. Diessens., Scr. 17, 331, 28. — 1266, Mon. Lubens. 13; 17. — 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 65 f. — 1460, Eschenloer, ibid. 7, 9, 103.
Treboche, s. Traboch.
Trebochovie (böhm. K. Prag), Trzebochowie 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 79 f.
Trebowane [unbek., Dioc. Prag], 1086, Cosmae Chron., Scr. 9, 92, 15.
Trebra (sondersh. A. Sondershausen), Triburi, Tribure, Trad. Fuld., Dr. 38, 188; 268; 40, 15.
Trebra (Ob.- u. Unt., weimar. A. Apolda), Dribura, Dribure 912, Trad. Fuld., Dr. 38, 23 f.
Trebsdorf (österr. B. Kroneburg), 1187, Trad. Claustro-Neob. 360, Font. Austr. 2, 4, 75; Trebesdorf, Tresdorf, ibid. 83.
Trebtz [unbek., bei Albersdorf], 1112, Lib. fund. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250.
Trebunestorf, s. Tröbsdorf.
Trechger [unbek. Gau, Dioc. Trier] 1212, Gesta Trever. contin. IV, Scr. 24, 393, 13.
Trecht, s. Utrecht.
Trechwitz (brandenb. K. Zauch-Belzig), 1375, Brandenb. Landb. 128.

Treen (Nbfl. der Eider in Schleswig), Treya 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 285, 18 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 97 f.
Treffurt (thüring. K. Mühlhausen), Drifordia 1101, Nic. Sieg., Weg. 275. — Driforte 1232, Ann. Erphord., Scr. 16, 27, 48; Trifort, Chron. Thuring., Lorenz 211; Dreforde, Weltchron. Thür. Forts., D.-Chr. 2, 292, 15. — Driworte 1233, Chron. Sampetr., l. c. 72. — Drevorde s. XIII, Chron. Lippoldesb., addit; Scr. 20, 558, 28. — 1327, Chron. Sampetr., Stübel 165.
Tregast [unbek.], 1284, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 81.
Tregusse, s. Tragoess.
Treya, s. Treen.
Treiden (Landschaft in Livland), Thoreida, Chron. Livon., Hans. 52 f. — Thoredensis, Heins. Chron. Livon., Scr. 23, 241, 36 f. — 1202, ibid. 245, 24. — Thoreiden, gewonnen 1299, Alb. v. Bardew., bei Detmar, Graut. 1, 425. — Toreida 1345, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 72.
Treidera, s. Aar.
Treir, s. Trier.
Trels (rheinl. K. Prüm), Tris castr., besetzt, Gesta Trever. contin. II, Scr. 24, 378, 49 f.
Treisa (hess. K. Ziegenhain), 1250, Possess. Hain. 13, Zeitschr.-Hessen 3.
Treisam (Nbfl. der Elz in Baden), Treisama 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 214.
Trelse, s. Trais-Muenzenberg.
Treischbach (hess. K. Fulda), 747, Trad. Fuld., Dr. 39, 103 f.
Treischbach (hess. K. Ziegenhain), 1280, Possess. Hain. 16, Zeitschr.-Hessen 3.
Treisfeld (hess. K. Hünfeld), Dreisfeld, Trad. Fuld., Dr. 43, 3.
Treisl, s. Traisen.
Treisma, s. Traisen.
Treiten (bern. B. Erlach), Treitun 827, Conon. Gesta episc. Lausan., Scr. 24, 796, 22.
Tremele, s. Drimmelen.
Tremendorf [unbek., bei Gratz in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 164.
Tremesbittel, s. Tremabuettel.
Tremmen (brandenb. K. Westhavelland), 1375, Brandenb. Landb. 112. — 1402, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 28.
Tremonia, s. Dortmund.
Tremsbuettel (holstein. A.-O.), Tremesbittel 1482, Detmar, Chron., Graut. 2, 428.
Tremsdorf (brandenb. K. Zauch-Belzig), Trebenstorf 1375, Brandenb. Landb. 22 f.
Trencin, s. Trentschin.
Trennewitz [unbek. Bach bei Gernstedt], 1343, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 101.
Trent (holstein. K. Plön), Therent 1289, Kiel. Stadtb., Nr. 268 f.
Trenta, s. Drenthe.
Trentehin (böhm. K. Jicin), Trencin castr. 1091, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 100, 1. — Trencinopolis 1108, ibid. 114, 35. — Trencz 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 3 f.; Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 468.
Treola [unbek.], 812, Leges 1, 180, 27.
Treppchen, s. Trippenna.
Treptow (pommer. K. Greifenberg), Trepetouwe oppid., belagert 1468, Detmar Chron., Graut. 2, 314; Chron. Slav. Laspeyr. 267. — Trebetowe, Strals. Stadtb. 3, Nr. 120; Verfest. Nr. 177 f.; Oldentreptowe, ibid. Nr. 439.
Trer, s. Trier.

Tresdorf (*österr. B. Korneuburg*), Treusdorf 1167, Trad. Claustro-Neob. 325, Font. Austr. 2, 4, 63. — 1216, *ibid.* 159.
Tresdorf, s. Trebsdorf.
Tresle [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 50.
Tresternitz (*steierm. B. Marburg*), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 293.
Treswitz (*bair. B. Vohenstrauß*), Dreswitz 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 441, 6.
Trettenburg (*ehem. zwischen Gebesee und Tennstedt*), Triteburc, Tretiburc 1073, Lamb. Ann., Scr. 5, 200, 2. — Tretiburch collis 1123, Ann. Pegav., Scr. 16, 254, 33; Chron. Sampetr., Stübel 18.
Trettow, s. Trittau.
Treubach (*Ob.- u. Unt., bair. B. Mauerkirchen*) Triupach, Troupach c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 550.
Treuen (*pommer. K. Grimmen*), Trogen, Strals. Stadtb. 5, Nr. 302.
Treuenbrietzen, s. Briezen.
Treuensee, s. Triebensee.
Treuenstorf [*unbek.*], 1138, Ann. Rodens., Scr. 16, 713, 34. — 1248, *ibid.* 720, 8.
Treunitz (*Ob.- u. Unt., bair. B. Hollfeld*), Dreuncz 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 77, 16.
Treusdorf, s. Tresdorf.
Trevarium [*unbek.*, *Pag. Attoar.*], 677, Diplom. 1, 43, 18.
Trevegast [*unbek.*], 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12.
Trevenitz (*Fluss bei Kulm*) 1423, Rufus, Chron., Graut. 2, 523; Kormer.
Treveresga, s. Drevergau.
Trevin [*unbek.*], 1137, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 282.
Trevlach, s. Trofaiach.
Trevol [*unbest. Fluss in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 129; 130.
Trezegowe, s. Troeschkau.
Tribauswinchel, s. Triebswinkel.
Tribeni, s. Treben.
Tribeses, s. Triebsees.
Tribich [*unbek.*, in *Mähren*], Kl., erobert 1426, Paltr. Chron. contin., Pez, Scr. 1, 734; Contin. Claustro-Neob. V, Scr. 9, 739, 40.
Tribisa, s. Triebisch.
Trybnitz, s. Drewenz.
Tribohm (*pommer. K. Franzburg*), Strals. Stadtb. 6, Nr. 150.
Triboltingen (*thurg. A. Gottlieben*), 949, Oheim, Chron. 88, 2. Triboltingin 1146, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 673, 48. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 203 f.
Tribovia, s. Truebau.
Tribrachium, s. Salza.
Tribsdorf, s. Triesdorf.
Tribule, s. Triebel.
Tribur (*hess. K. Gr.-Gerau*), Triburia, Triburis 834, Chron. Lauresh., Scr. 21, 364, 3. — Triburas 839, V. Cludov. imper., Scr. 2, 645, 9. — 781, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 383, 34 f. — 874, *ibid.* 388, 10 f. — Tribure 875, *ibid.* 389, 4 f. — Triquiriae 887, Regino, Chron., *ibid.* 597, 26 f. — Ann. Hildesh., Scr. 3, 50, 24 f.; Otto Frising. Chron., Scr. 20, 233, 20. — villa reg. 895, Leges 1, 559, 43. — 1035, Ann. August., Scr. 3, 125, 37. — 1154, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 133. — Triburi 1069, Ann. Rosenv., Scr. 16, 100, 20.
Tribure, s. Trebra.
Triburi, s. Drever.
Tribus, s. Trebbus.

Tribuses, s. Triebsees.
Tricasten [*unbek.*], Tricaste, Trichasti. Tricusti, Tricuste, Trichuste, Trad. Fuld. Dr. 8, 13; 9; 38, 1; c. 46; c. 47.
Trichte, s. Mastrecht.
Trichtingen (*württ. OA. Suls*), Truehtingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 38.
Trichtelfingen, s. Trochtelfingen.
Tricuste, s. Tricasten.
Trieb (*bair. B. Lichtenfels*), Tribe 1143, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11. — Triebe 1249, *ibid.* 53.
Triebel (*brandenb. K. Sorau*), Tribule 1160, Fund. mon. Grat. Dei, Scr. 20, 691, 6. — Trebildvit 1383, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 204.
Triebensee (*österr. B. Ober-Stockstall*), Trebinse c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 30. — Treumse 1187, Trad. Claustro-Neob. 42, Font. Austr. 2, 4, 10.
Triebich (*Nbst. der Elbe*), Tribisa 984, Thietmar, Scr. 3, 769, 10.
Triebisdorf (*koburg. A. Koburg*), 1297, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 117.
Triebsees (*pommer. K. Grimmen*), Tribuses. Tribuzes 1182, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 146, 20. — 1198, *ibid.* 219, 11. — Tribuses, Tribuzes. Trebeses, Strals. Stadtb. 1, Nr. 28 f., Verfest Nr. 67 f.
Triebswinkel (*österr. B. Baden*), Tribanswinchel 1196, Trad. Claustro-Neob. 441, Font. Austr. 2, 4, 95. — 1227, Fund. Zwettl., *ibid.* 2, 3, 71 f.
Trieffshausen [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 225.
Triengen (*luzern. A. Sursee*), Triingen 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 236; Geschichtsf. 17, 180.
Triensbach (*württ. OA. Krailsheim*), Trienesbach 1091, Lib. trad. comb., Württemb. Urk.-Buch 393.
Triensvelt, s. Dransfeld.
Trier (*rheinh. K.-St.*), Treveri, Treveris. Treberis, gegründet 1250 v. Chr., Gesta Trever. Scr. 8, 130, 25 pass. — Trever 47 v. Chr., Schöppenchron. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 7, 5 f.; Trever. Chron. Bardev. Lebn., Scr. 3, 216; Königsh., St.-Chr. 8, Strassb. 1, 247, 30; *ibid.* 3, Nürnberg. 3, 38 f.; Presbyt. Bremens. Lappenb. 13 f.; Hagen, St.-Chr. 12, Köln, 26. — Trevis 40, Northof. archiep. Colon., Tross 244. — Triere 98, Weltchron., D.-Chr. 2, 95, 18 f. — Prosp. A. a. 385. — Salvian 6, 39 f. — V. Euchar., ASS Jan. 2, 918. — 590, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 41, 36. — Treberi 622, Diplom. 1, 136, 8 f. — 728, Sachsenchron., Abel, Samml. 57. — 804, Einl. Ann., Scr. 1, 192, 21. — Augusta Trevirorum 842, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 439, 17. — 857, *ibid.* 450, 32 f., Ann. Corb., Scr. 3, 3, 19. — zerstört 880, Henr. de Hervord. 66. — verwüstet 882, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 11; 167, 7; Ann. S. Maxim. Trever., Scr. 4, 6, 39; Regin. Chron., Scr. 1, 593, 3; Ann. Fuld. V, *ibid.* 395, 18; Hincmar, Ann., *ibid.* 514, 2; Ann. Vedast., *ibid.* 520, 23; Scr. 2, 199, 37; Ann. S. Maxim., *ibid.* 213, 6; V. s. Liudg., *ibid.* 411, 49 f. — verbrannt 883, Chron. S. Bavon., Smet. Corp. 1, 497; Chron. Mur., Canis-Basn. Lect. 3, 2, 23; 885, Weltchron., D.-Chr. 2, 155, 9 f. — gewonnen 934, Luidpr. Antapov., Scr. 3, 314, 20. — Treverensis, 934, Regin. contin., Scr. 1, 617, 10. — 942, *ibid.* 619, 15; Ann. Hildesh. u. Lamberti, Scr. 5, 56, 32 f. — Mirac. s. Symlon., Scr. 8, 211, 6. — belagert 1008, Gesta Trever., *ibid.* 171, 19; Thietmar, Scr. 3, 815, 39. — 1216, Flor. Wev., Münster. Chron. 19 f. — Trebir 1246, Notae Stabul., Scr. 24, 3; 14 f. — belagert 1300, Schüren 32. — 1406, Stromer.

St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 5 f. — Treir 1418, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 117, 30 f. — 1473, *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 337, 2.

Triesdorf (*bair. B. Feuchtwangen*), Tribsdorf 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 429, 24.

Triesen (*Fürstenth. Liechtenstein*), Trisim 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34. — Frisun (falsch) 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 76. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 210, 3.

Triesenegg (*österr. B. Ips*), Tristnich c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 84.

Triesma, s. Traisen.

Triesmerl [*unbek. Gau in Friesland*], 788, Adami Gesta Hamburg., Schol., Scr. 7, 289, 25.

Trifels (*Kuine, pfälz. K. Anweiler*), Trivels 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 47. — Drivels 1091, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 111. — Cod. Hirsaug. 34 f. — Triveles 1113, Ann. Hildesh., Scr. 3, 113, 25; Weltchron., D.-Chr. 2, 190, 5. — Drivils urbs 1114, Ann. Pegav., Scr. 16, 251, 45. — castell. 1125, Ekkeh., Scr. 6, 264, 44. — 1192, Hugon. Chron. contin., Weingart., Scr. 21, 479, 4. — Trievels 1194, Ann. Marbac., Scr. 17, 166, 10. — 1205, Chron. Sampetr., Stübel 48. — 1208, Ann. Marbac., l. c. 171, 37 f. — 1209, Burch. Urspr. Chron., Scr. 83, 372, 36. — urbs reg. gewonnen 1214, Chron. Sampetr., l. c. 57. — 1215, Ann. Stadens., Scr. 16, 356, 10. — 1235, Ann. Colon. max., Scr. 17, 844, 21. — Horneck c. 1290, Pez, Scr. 3, 521.

Triglau, s. Iglau.

Trilingen, s. Triengen.

Trijeht, s. Mastrecht.

Trikaten (*russ. Prov. Livland*), Tricaten 1283, Warb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 50.

Trilant, s. Drenthe.

Trillfingen (*hohenzoll. OA. Haigerloch*), Trichelvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 47.

Trimbach (*elsäss. K. Schlettstadt*), Truelenbach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 15, 19.

Trimberg (*bair. B. Euerdorf*), 1158, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 18. — 1164, Monum. Eberac. 64, 10. — Trinperch 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 32. — 1255, Leges 2, 374, 19. — 1266, Ann. Herbipol. min., Scr. 24, 829, 2.

Trimlen [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294.

Trimling, s. Droemling.

Trimparden (*rheinh. K. Bittburg*), Trimpardem 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 442.

Trinkberg (*bair. B. Burghausen*), 1266, Woltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 297, 40.

Trinum (*anhalt. K. Köthen*), Drynum 1407, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 326, 9.

Trippehna (*magdeb. K. Möckern*), Treppchen, Trypehne 1396, Schöppenchron., Arch., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 432, 16.

Tris, s. Treis.

Trisels [*unbek.*, in der Schweiz], 1446, Fründ, Chron. 259.

Trisim, s. Triesen.

Trisnerberg [*unbek.*, bei Trisels], 1446, Fründ, Chron. 259.

Trispinich [*unbek.*, bei Iwersheim], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Possess. 487.

Tristitza (*chem. bei Oliva*), Tristicium 1175, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 595. — 1178, De fundat. monast. Oliv., *ibid.* 1, 674.

Tristnieh, s. Triesenegg.

Tritidl, s. Druette.

Tritserlum [*unbek.*, bei Weitz in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Trittau (*holstein. K. Stormarn*), Trittowe, Trettow 1261, Chron. Holtzat., Scr. 21, 267, 12; Presbyt. Brem., Lappenb. 44. — castr., gebaut 1326, Detmar, Chron., Graut. 1, 220.

Tritthenheim (*rheinh. K. Trier*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 456; 457.

Tritzem [*unbek.*], castr., gebrochen 1385, Detmar, Chron., Graut. 1, 332.

Triupah, s. Dreibach.

Triuxen (*Ob-, Nied- u. Mitt-, kärnt. B. Völkermarkt*), Truxina, duae urbes 1072, Chron. Gurr., Scr. 23, 9, 2. — Truhsen 1074, V. Gebehardi, Scr. 11, 36, 17. — Trhusen castr. 1168, Chron. Gurr., l. c. 9, 41. — 1208, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 65. — Truxen 1408, St. Paul. Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 309.

Trobiki, s. Druebeck.

Trochmunde, s. Dortmund.

Trochtelfingen (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Truchtelfingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 83 f. — Trohtelvingen 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 22.

Trochtelfingen (*württ. OA. Neresheim*), Trichtelfingen, Oheim, Chron. 19, 36 f.

Trochteringen [*unbek.*], 778, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 480.

Trockau (*bair. B. Pottenstein*), Trockaw, Dros, kawe 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 9 f.

Trockenlina, s. Leina.

Troeblings (*österr. B. Raabs*), Treblings 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch. Oesterr. 9, 245. — 1257, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 365. — Trebing, Trebins 1292, St. Bernh. St.-B., *ibid.* 2, 6, Nr. 84.

Troebsdorf (*weimar. A. Weimar*), Trebunesdorf 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Troehtelborn (*thüring. K. Erfurt*), Truhtilbrunno, Trad. Fuld., Dr. 38, 6.

Troeschkau (*merseb. K. Torgau*), Trezegowe 1149, Ann. Reinhardsbr., Weg. 31.

Trofalach (*steierr. B. Leoben*), Treveiach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.

Trog (*steierr. B. Sainz*), Troge super. u. infer. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.

Troge, s. Kirchheim.

Trogen (*Kt. Appenzell*), Trogin 1217, Conr. de Faber., Casus S. Galli, Scr. 2, 171, 44.

Trogen, s. Treuen.

Trogindorf [*unbek.*, im Traungau], c. 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 58 f.

Trohncaue [*unbek.*], civit. 1296, Contin. Vindob., Scr. 9, 718, 42.

Trohtelfingen, s. Truchtelfingen.

Trohhusen [*unbek.*], Oheim, Chron. 20, 19.

Troitschendorf (*schles. K. Liegnitz*), Troschendorf 1490, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 188.

Troja, s. Kirchheim und Xanten.

Trokl (*russ. Gouv. Wilna*), Traken, gewonnen 1348, Ronneb. Chron., Arch.-Livl. 8, 285; Trackow castr., Detmar, Chron. 1, 268. — Trakken 1375, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 95. — gewonnen 1382, Alt. Hochm.-Chron., *ibid.* 603; Ann. Thorun., *ibid.* 122; 383; Korner a. 1382. — item 1383, Ann. Thorun., l. c. 126; 128. — 1391, Joh. v. Pos., *ibid.* 3, 173.

Tromsdorf (*merseb. K. Eckartsberga*), Trumbesdorf 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 290; c. 96.

Tronchiennes (*belg. Provinz Ostflandern*), Tronciacum 1397, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 248 f.

St. Trond (*belg. Prov. Limburg*), S. Trudonis cenob., gegründet c. 656, Gesta abbat. Trudon contin. III, Scr. 10, 366, 65. — Troden, V. S. Trudonis c. 698, Mabill., A. SS. 2, 1069 f. — c. 742,

Rod. gesta abb. Trud., Scr. 10, 229 f. — neugebaut 973, *ibid.* 377, 49. — 1065, Rod. abb. Trud. epist., *ibid.* 325, 17. — verbrannt 1085, *ibid.* 242, 3. — belagert 1086, *ibid.* 243, 5; verbrannt, *ibid.* 244, 29. — oppid., Schlacht 1129, Ann. Aquens., Scr. 24, 37, 29 f.; Gesta abb. Trud. cont. II, l. c. 340, 19. — verbrannt 1186, *ibid.* 389, 45. — belagert 1189, *ibid.* 390, 7. — 1303, Mart. cont. Brab., *ibid.* 262, 5. — Tauern 1332, Stromer St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 223, 5. — St. Truden 1342, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 675, 21 f. — gewonnen 1347, Northof, Mark, Tross 200. — Trauten 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 7, 7 f. — St. Truten 1373, *ibid.* 4, Augsb. 1, 31, 16. — Trawten 1406, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 99, 5. — 1408, Weltchron., *ibid.* 3, Nürnberg. 3, 304, 5; Drut, Königsh. Arch., *ibid.* 9, Strassb. 2, 913, 3. — gewonnen 1489, Lillencr. Volksl. 2, Nr. 172.

Tronica (*Landschaft bei Oldenzaal*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 521.

Tronitz [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 376.

Trons (*Kt. Graubünden*), Trunnis 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 34 f. — Trunnes 1107, *ibid.* 619, 23. — Truennes, Truena, Trunus, Trims, Trines, Trons, Oheim, Chron. 19, 34. Tronstadt, s. Trunstadt.

Troop (*westpreuss. K. Stuhm*), Tranpere, belagert 1279, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 120.

Tropeho [*unbek.*], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 86.

Tropense [*unbek.*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.

Tropp [*unbek.*], 1286, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 514.

Troppau (*schles. B.-St.*), Opavia 1255, Cosmae contin., Scr. 9, 182, 11. — Upavia 1273, Ann. Polon., Scr. 19, 638, 29; 637, 32. — c. 1300, Horneck, Pez, Scr. 3, 701. — 1338, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 258. — Troppowe 1352, Matth. Neoburg, Append. 197. — 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 25 f. — Topaviensis 1426, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 7. — Troppe 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 362. — 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 130 f.

Troppen (*Landschaft an der Memel*), Trappen 1336, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 488; Troppin, Ann. Thorun., *ibid.* 3, 72.

Troschendorf, s. Troitschendorf.

Trosdorf (*rheinh. K. Bergheim*), Trostorph 1147, Ann. Rodens., Scr. 16, 719, 24. — 1154, *ibid.* 723, 4.

Trosingen [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 683.

Trosky [*unbek. in Böhmen*], castr., gewonnen 1438, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 99.

Trospers [*unbek.*], 1410, Catal. praepos. Schoftlar., Scr. 17, 349, 50.

Trossesteti, s. Troststadt.

● Trossin (*brandenb. K. Königsberg*), 1387, Neumärk. Landb. 13.

Trossingen (*württ. OA. Tuttingen*), Oheim, Chron. 19, 5; 88, 3. — 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 27. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 11.

Trostadt (*meinung: A. Themar*), Drossestat 845, Trad. Fuld., Dr. 5, 165. — Trossesteti, Trosnesteti, *ibid.* 39, 28.

Trostburg (*Buine, aarg. B. Kulm*), Trostberg, gewonnen 1415, Justing. Chron. 226.

Trostenhalm [*unbest.*], 1440, Unrest, Chron. Carint. Hahn, Collect. 1, 532.

Trostetten [*unbek., Decan. Schönberg*], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 45.

Trotha (*merseb. Saalkreis*), Trota 1466, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 209, 15 f.

Trotkyn [*unbek.*], 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 13.

Troubebach [*unbek.*], c. 1225, Cod. trad. Ranshof.

Urk.-Buch ob d. Ens 1, 250.

Trougensteten [*unbek.*], 1107, Chounr. Chron.

Schir., Scr. 17, 619, 35.

Troumfeld [*unbek.*], Gundechar, Lib. pont. Eichst. Scr. 7, 247, 28.

Trouthenhouze, s. Truttenhausen.

Truazls, s. Rochlitz.

Trub (*bern. A. Signau*), Truba 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 163. — Truoba 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 179, 4.

Trubingen, s. Traubing.

Truchelfingen (*württ. OA. Balingen*), Truchtelvingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 44. — Trohtelfingen 1388, Königsh. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 841, 10.

Truden (*tirol. B. Cavalen*), 1320, Sonnenb. Urbar. Arch.-Oesterr. 40, 30 b f.

St. Truden, s. St. Trond.

Truderling (*Kirch- u. Strass-, bair. B. München*), Truhteringin, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 137. — Truhteringen 1141, Arnpeck, Gesta Frising. Deuting. 500.

St. Trudonis coenobium, s. St. Trond.

St. Trudpert (*bad. A. Stauffen*), S. Rupertus 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86. — Drupert, Trupert 1275, Lib. decim. Constant.

Freib. Diöc.-Arch. 1, 103 f.

Truebau (*böhm. K. Pardubitz*), Tribovia bohemicalis 1308, Königss. Gesch.-Quell. 299.

Truebau (*mähr. K. Brünn*), Tribovia moravicalis 1287, Königss. Gesch.-Quell. 76.

Truebenbach (*österr. B. Geras*), 1364, Ann. Mats. Scr. 9, 832, 6.

Truedingen (*Hohen-, bair. B. Hohenheim*), Truhendingen 1148, Monum. Eberac. 57, 7. — 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 14. — c. 1163, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173. — Trumehdingen, Cod. Hirsau. 66. — Truhendingen castr. 1225, Chounr. Schir. Ann., Scr. 17, 633, 3. — 1270, Leges 2, 278, 27. — Truehenting 1310, Ann. Osterhov., Scr. 17, 556, 33. — Truehending: 1366, Notae sepulchr. Babenb., *ibid.* 642, 9.

Truedingen (*Wasser-, bair. B.-St.*), Truhemuotingen, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 25. — Wassertruheding 1449, Kriegsber. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 158, 4 f.

Truehelvingen, s. Trillfingen.

Truchelfingen, s. Trochtelfingen.

Truehtingen, s. Trichtingen.

Truelenbach, s. Trimbach.

Truellikon (*zürch. B. Andelfingen*), Trullicon 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 81. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 233, 11.

Truenstewer [*unbek.*], 1239, Chron. Magni contin. Scr. 17, 528, 31.

St. Trueten, s. St. Trond.

Trugellus [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Stir., Rauch. Scr. 2, 16.

Truhemuodingen, s. Truedingen.

Truhendingen, s. Truedingen.

Truhmaresheim, s. Dromersheim.

Truhsen, s. Trixen.

Truhteringin, s. Truderling.

Truhtillbrunno, s. Troechtelnborn.

Truizendorf [*unbek.*], c. 1250, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 404.

Trumbestorf, s. Tromsdorf.

Trumehdingen, s. Truedingen.

Trumgestete [*unbek.*], 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 23.
Trumonla, s. Dortmund.
Truma, s. Traun.
Trunchinium, s. Dronghene.
Trunden [*unbek.*], 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 184.
Trungau, s. Traungau.
Trunkelsberg (*bair. B. Memmingen*), Trunkenesber 972, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 615, 6; Arch.-Augsb. 2, 18.
Trunnis, s. Trons.
Trunstadt (*bair. B. Bamberg*), Tronstadt 1340, Monum. Eberac. 71, 15 f.
Trunswiler, s. Trutzenweiler.
Trupe (*hannov. A. Lilienthal*), 1187, Rynesb. Chron. Lappenb. 67. — **Trupa** 1230, Stift. d. Klost. Lilienthal, Lappenb. 185.
Truquestein, s. Tuerkenstein.
Truslicht, s. Trausnitz.
Trutbach, s. Traustadt.
Trutburg [*unbek.*], castr. 1338, Joh. Vitodur. (Arch.) 152.
Trutenbeck (*Nbfl. der Oder im Harz*), Crodenbeke 1013, Gesta episc. Halberstadt., Scr. 23, 91, 38.
Trutenhusen (*chem. im Elsass*), Trouthenhouze, Kl. c. 1250, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 643. — 1428, Buch, Leibn., Scr. 2, 483.
Trutenow, s. Trautenau.
Truticula [*unbek.*, bei Bregenz], Oheim, 1084, Chron. 122, 3.
Trutina (*Bach bei Chlumek*), 1110, Cosmac Chron., Scr. 9, 120, 34.
Trutingen [*unbek.*, in der Schweiz], 1334, Bero-münst. Urbar, Geschichtsf. 24, 104.
Trutmana, s. Dortmund.
Trutmaresheim, s. Dromersheim.
Trutmundeshelm [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 37.
Trutmuntingen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 48; 44, 11.
Trutnow, s. Trautenau.
Truttenhausen (*bei Schlettstadt*), Trouthenhouze, Kl. c. 1250, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 643.
Trutzenweiler (*württ. OA. Ravensburg*), Drons-wilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 37. — Trunswiler, Dronswilare 1224, ibid. 22.
Trutzia, s. Rochlitz.
Truwesnicht, s. Trausnitz.
Truxen, s. Trixen.
Trzebiez [*unbest.*, in Böhmen], oppid. 1435, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 725. — 1467, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 90.
Trzebonye, s. Willingau.
Trzebutleze [*unbek.*, in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.
Trziebow [*unbek.*, in Böhmen], Kl. gegründet 1367, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 72; 75.
Tschakathurn (*steierm. B. Lorenzen*), Tzscak-thurn castr. 1400, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 707.
Tschepine (*jetzt Nicolaivorstadt von Breslau*), Stapin 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Tscherberg (*kärnt. B. Bleiburg*), Schirbikch 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 298.
Tschernitz (*krain. B. Gr.-Laschitsch*), Sternicz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 290.
Tschirndorf (*schles. K. Sagan*), Czschrirne 1373, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 198.
Tschoma (*Nbfl. des Bober*), Schyrne 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 34 f. — Czzyrnaw, ibid. 36. — Czscherne 1373, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 198.

Tubach [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
Tubara, s. Tauber.
Tubenleche [*unbek.*, in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 249.
Tubiehin [*unbek.*], 1039, Ann. Pegav., Scr. 16, 236, 26.
Tubnaz [*unbek.*, bei Gratz in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 162; Tubenotsch, ibid. 164.
Tubollingen [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 239.
Tubstigen [*unbek.*, in der Schweiz], 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 165.
Tuechelenhusen, s. Dinkelhausen.
Tucconia, s. Tuggen.
Tuecelingen, s. Tuessling.
Tuch, s. Taucha und Tuchheim.
Tuchau (*chem. magdeb. K. Salzwedel*), Tuchow, wüst, 1375, Brandenb. Landb. 195.
Tueheband (*brandenb. K. Lebus*), 1375, Brandenb. Landb. 36.
Tuchel (*westpreuss. K. Marienwerder*), 1395, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 199. — 1409, Ann. Thorun. ibid. 302.
Tuchem (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 81.
Tuchendorf, s. Tugendorf.
Tuchern, s. Teuchern.
Tuchfeld (*hannov. A. Hameln*), Ducfelden, Trad. Fuld., Dr. 41, 100.
Tuchheim (*magdeb. K. Jerichow*), Tuch castr., gebaut 1220, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 198, 8. — Tuchen, wiedergebaut 1222, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 145, 6; 380, 3.
Tuchingen, s. Dauchingen.
Tuchlum, s. Tochheim.
Tuchomsee (*bei Oliva*), Warsna 1254, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 693. — Warsno 1278, Chron. Oliv., ibid. 5, 604.
Tuchusen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 239.
Tuckelnhusen, s. Dinkelhausen.
Tuckemantel [*unbek.*, bei Helmstadt], 1380, Fehdeb., St.-Chr. 16, Braunschw. 37, 14 f.
Tueonia, s. Zuerich.
Tudiek, s. Dietach.
Tudinium, s. Thuin.
Tudorf (*Ob- u. Nied.-westfäl. K. Büren*), Tudorp 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 281; super., ibid.
Tueblsheim [*unbek.*], 1288, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 208, 16.
Tuebingen (*württ. OA.-St.*), Tuwingen, Cod. Hirsau 34. — Duwingen, ibid. 83. — Tuwiga, Tuwig, Geneal. comit., Scr. 24, 78, 17 f. — Lirer, Weg. 172, c. 8. — Tuigingen, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 40. — belagert 1078, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 54, 29; Tuingia castr., Gesta Trever., Scr. 8, 183, 7. — Tuington 1088, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 110. — 1090, Ann. Spir., Scr. 17, 82, 36. — Duiwigen 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 33. — Thuyn gin 1139, V. Lodow. Arnst., Böhmer, Font. 3, 327. — Tuouingen 1162, Ann. Engelberg., ibid. 279, 23. — Tuwingin, Schlacht 1164, Ann. Zwifalt., l. c. 56, 44; Tuouingin, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 469, 25; Contin. Sanblas., Scr. 20, 311, 23; Fund. Marcht., Freib. Dioc.-Arch. 4, 158; Scr. 24, 675, 28 f.; Tonigen, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 226. — 1165, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 181 f. — 1167, Ann. Weingart., Hess. Monum. 40. — Tübingen, Tuing, Doenga 1183, Leges 2, 173, 23 f. — 1198, Ann. Marbac., Scr. 17, 169, 3. — Tuewigen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1,

59 f. — civit., verbrannt 1280, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 25. — Tueingen 1287, Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 329, 32; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 50, 27; 116, 36. — 1292, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 182. — Thuengen, Tuengen 1333, Joh. Vitodur. (Arch.) 109 f. — 1423, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 59, 99. — Universität 1477, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 343, 13. — 1478, Ann. Zwifalt., I. c. 64, 7.

Tuechersfeld (*bair. B. Pottenstein*), Tauchersfeld, Dewchersfeld 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 85, 10 f.

Tueffenbach [*unbek.*], Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 166, 25.

Tueffenbrunnen, s. Dreibrunnen.

Tueffer (*steierm. B.-St.*), Tyver, 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 115.

Tueffingen (*bad. A. Ueberlingen*), Tivingen 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 59; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 180; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 32.

Tuelingen, s. Deilingen.

Tuele (*westfäl. K. Büren*), Tulen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 281.

Tuellingen (*bad. A. Lörrach*), Tullichon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 198.

Tuemertingen, s. Tomerdingen.

Tuemstaut, s. Stauf.

Tuenengowe, s. Donaugau.

Tuengeda (*gotha. A. Wangenheim*), Tungide, Tungede 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 184 f. — Tungende 1310, Chron. Sampetr., Stübel 156.

Tuengen, s. Thiengen.

Tuentia, s. Twenthe.

Tuenzlingen [*unbek.*], Tunzlingen, Cod. Hirsang. 36 f.

Tuerenberg, s. Duernberg.

Tuerinstet, s. Darnstaedt.

Tuerkelstein (*bair. B. Pottenstein*), 1338, Matth. Neoburg. 106.

Tuerkenstein (*lothring. K. Saarburg*), Trugenstein 1225, Gesta episc. Mettens., contin. II, Scr. 10, 548, 9. — Trukesten, Druchesteyn 1239, ibid. 550, 3. — Turguerten castr. c. 1250, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 657.

Tuerkheim (*bair. B. Augsburg*), Devingheim 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32.

Tuerkheim (*elsäss. K. Kolmar*), Thorenocheim 742, Trad. Wizenb. Nr. 52. — Tuernicheim 1288, Ann. Colmar., Scr. 17, 215, 42. — Durenkein 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 14, 10. — Turinkein oppid. 1336, Matth. Neoburg. 84. — Duerkhain 1475, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 134, 254.

Tuerkheim (*Ob- u. Unt., württ. OA. Kannstadt*), Dirincheim 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 24; 112, 50 f. — Turinchen, ibid. 124, 40. — Nidertuerkheim 1279, Ann. Bebenh., Hess, Monum. 259; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 178. — Duerikan 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 18. — Obern Durnkein 1450, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 27.

Tuerlach, s. Durlach.

Tuernstautf., s. Stauf.

Tueschen (*rheint. K. Elberfeld*), Tuscenec. 1050, Trad. Werdin. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63.

Tuessen, s. Tissen.

Tuessling (*bair. B. Altötting*), Tucelingen, Tuzlingas, Tutzling c. 732, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 439 f. — Duzzilingun c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 19.

Tuetenhain, s. Dietenheim.

Tuetleben (*gotha. A. Gotha*), Tutteleibe 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 21.

Tuetwil, s. Dietwil.

Tuetz (*westpreuss. K. Deutsch-Krone*), Tenczick 1337, Noumürk. Landb. 27.

Tuffenbach [*unbest.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 303 f. — c. 1170, Cod. trad. Formbac., ibid. 678 f.

Tufunstein, s. Tiefenstein.

Tugendorf (*bair. B. Gerolzhofen*), Tuchendorf 1340, Monum. Eberac. 116, 25 f.

Tugendorf [*unbest.*], 1127, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 195.

Tugendorf, s. Daugendorf.

Tuggen (*schweiz. B. March*), Tucconia 610, V. s. Galli, Scr. 2, 6, 35; Tuconia, Ratperti Casus S. Galli, ibid. 61, 21. — 613, Tuccinia, ibid. 11, 10. — 646, V. S. Galli, Mab. A. SS. Bened. 2, 219. — Tuggunried s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 184. — 1116, Narrat. de lib. eccl. Fabar., Scr. 12, 414, 13. — Chron. v. Rappersw. 227. — Dunkenau 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 182. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 40.

Tugost, s. Fichtelgebirge.

Tugoze, s. Tauss.

Tulansl, s. Twenthe.

Tulchingen, s. Dauchingen.

Tulchindorff [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 24.

Tuill [*unbest.*], castr., zerstört 1351, Chron. Oliv. Seibertz, Quell. 2, 245.

Tullon, s. Thule.

Tulingia, s. Tuebingen.

Tulschinum, s. Zueschen.

Tuistal, s. Thueste.

Tuistine, s. Twiste.

Tuitium, s. Deutz.

Tukawerth, s. Tuukwert.

Tukkingen, s. Deggingen.

Tulach [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 185; 187.

Tulbiac, s. Zuelpich.

Tulbling (*österr. B. Tulln*), Tulbingin c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 181. — Tulbingen 1187, Trad. Claustro-Neob. 309, ibid. 2, 4, 60. — Tulnbow 1216, ibid. 162. — 1252, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 167.

Tulen [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 387. — Tule, Tulo 1380, Jura. ibid. 3, 290.

Tulgesheim, s. Dolgesheim.

Tulheim, s. Thalheim.

Tulheshusen, s. Leonberg.

Tulhthingin, s. Tulling.

Tullingen, s. Dillingen.

Tulla (*Nbfl. d. Donau*), Tuln s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23.

Tulla, s. Toul.

Tullau (*württ. OA. Hall*), Tullouwe 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

Tullenestat, s. Toettelstedt.

Tullestete [*unbest.*], Tulstede 1247, Ann. Reinhardsbr., Weg. 225. — 1248, Ann. Erphord. Scr. 16, 36, 21. — Tulnstede 1279, Ann. Reinhardsbr., Weg. 252. — munit., belagert 1335, Chron. Sampetr., Stübel 172; Tulstet, Hist. landgr. Thur. Pistor.-Str., Scr. 1, 1343.

Tullestein [*unbek.*], 1235, Ann. Erphord., Scr. 16, 30, 52.

Tullfeld (*chem. Gau an der Werra*), Tullifelt. Tullefeld, Trad. Fuld., Dr. c. 39 f. — 1103, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 264, 35; 762, 26. — Tullevelt 1137, Herbordi V. Ottoms episc., Scr. 12, 761, 2f.; Scr. 20, 709, 32; Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 833, 40.

Tulling (*bair. B. Ebersberg*), Tuliuhingin c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 20.

Tullingshusen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 35.

Tulln (*österr. B.-St.*), Comagenis oppid., V. Sever. 1, 3; 3, 1; 33, 1. — **Tulna** civit. 1012, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 697. — **Tullina** 1042, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 796, 48. — 1081, V. Altmanni episc., Scr. 12, 236, 38. — c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 45. — **Tuln**, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 560. — **Tulin** c. 1204, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 561 f. — **Tulne** 1216, Trad. Claustro-Neob. 543, Font. Austr. 2, 4, 119. — 1238, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 458. — gewonnen 1276, Contin. Vindob., Scr. 9, 708, 13. — 1277, Contin. praedic. Vindob., ibid. 730, 7. — 1291, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 329. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 4.

Tullpach [*unbek.*], 758, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 479.

Tullus, s. Toul.

Tulmaetsch, s. Dilmitsch.

Tuln, s. Tulla.

Tulnbow, s. Tulbing.

Tulnstede, s. Tullestete.

Tulpiaum, s. Zuelpich.

Tumbrunnen [*unbek., in Oesterreich*], Tuimbrun c. 1145, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 164 f. — **Tumprunne** 1216, Trad. Claustro-Neob. 691, Font. Austr. 2, 4, 154.

Tumendorf [*unbek., bei Alberndorf in Oesterreich*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250.

Tumertingen, s. Tomertingen.

Tumgende, s. Tuengeda.

Tumilasca, s. Domleschger.

Tumindorf, s. Diemendorf.

Tumirichingen [*unbek.*], 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547.

Tumme [*unbek.*], 726, Chron. Eptern., Scr. 23, 64, 3.

Tummenowo [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13.

Tummesbrucken, s. Thamsbrueck.

Tumoltshelm [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 633 f.

Tumratz, s. Thumritz.

Tuna (*chem. an der Thune, Nbf. der Lippe*), 1036, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 159, 28. — 1253, Ann. Erphord., Scr. 16, 40, 15.

Tunaw, s. Donau.

Tunbach [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 709.

Tunckenstein [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 74. — **Tunckenstein** c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 678.

Tunclnesdorf [*unbek., in Oberösterreich*], 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472.

Tunclingin [*unbek.*], 1150, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 123 f.

Tunden [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 248.

Tunderen, s. Tondern.

Tunderlinge [*unbek.*], 1155, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.

Tundersleben (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Tunderzlevo, —leve 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 21 f. — **Gunderslevo** turris, belagert 1129, Annal. Saxo, Scr. 6, 766, 30. — **Tundersleve** 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 45.

Tunding (*Ob.- u. Nied.-, bair. B. Dingolfing*), Tontingin c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 17.

Tundorp, s. Thondorf.

Tundwerde, s. Tonnaard.

Tunecdorf, s. Donndorf.

Tunecdorf, s. Donzdorf.

Tunen [*unbek.*], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 410.

Tungeln (*oldenb. K. Oldenburg*), Tuncleremersgh, Schlacht 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 282; **Tungelermersch**, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 104.

Tungental, s. Thuengenthal.

Tungesbruggen, s. Thamsbrueck.

Tungris, s. Tongern.

Tunhaim [*unbek.*], c. 1210, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 525.

Tunla, s. Duns.

Tunlgowe, s. Thunegau.

Tunn, s. Tonna.

Tunne [*unbek.*], 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 112, 49.

Tunne [*unbek., bei Viehhaus*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 74 f.

Tunninck, s. Toenning.

Tunowerrieth, s. Donauried.

Tunrentun, s. Duernten.

Tunsperch [*unbek.*], 1147, Ann. Reichersp., Scr. 17, 459, 29.

Tunsteden, s. Tinstedt.

Tuntorpht [*unbek., am Niederrhein*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 543.

Tunteshalm, s. Duntzonheim.

Tuntleshem [*unbek.*], 809, Trad. Werdin. Nr. 31 f., Zeitschr.-Berg 6.

Tuntingen [*unbek.*], c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 265.

Tuntzelingen, s. Tenzlingen.

Tununfurt [*unbek., in Friesland*], Tunumvurt, Tunfurt, Tumfurte, Tunevurt, Trad. Fuld., Dr. 7, 60 f.

Tunuwerde, s. Tonnaard.

Tunzhofen (*ehem. bei Stuttgart*), 1282, Ann. Bebenh., Hess, Monum. 260; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180.

Tuoeha [*unbest.*], 1220, Chron. Magni contin., Scr. 17, 527, 41.

Tupedel [*unbek.*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 376.

Tural, s. Tures.

Turbeutel (*Thal im zürch. A. Winterthur*), Turbatal 1043, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 130. — **Turbatuon** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167 f.

Turenfeld, s. Doerrrenfelde.

Tures (*österr. B. Raabs*), maj. u. min. 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250. — **Turai** 1216, Trad. Claustro-Neob. 551, Font. Austr. 2, 4, 122.

Turinehen, s. Tuerkheim.

Turinewartesrot [*unbek., in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 102.

Turingenheim, s. Doernigheim.

Turingi, s. Thueringen.

Turingin, s. Theuringen.

Turitz, s. Thueritz.

Turkendorf [*unbek., in Oesterreich*], 1281, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 420.

Turme, s. Torma.

Turnau (*böhm. K. Jicin*), Turnoviensis, Kl. verbrannt 1423, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 54; 395. — **Turnovia**, verbrannt 1467, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 91.

Turnau (*steierm. K. Aflenz*), Turna min. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.

Turn, der wisse [*unbek., im Bonmatthal*], 1411, Justing., Chron. 207 f.

Tuernefeld, s. Doernfeld.

Turnhof (bei Nürnberg), Durnhof 1449, Ordnung, St.-Chr. 2, Nürnberg, 2, 272, 3 f.

Turnillann, s. Dorla.

Turnitz (bei Reden), castr., berannt 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 137.

Turnohtingen [unbek.], Turnatingen c. 1150, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 91 f.

Turnuwa, s. Tornau.

Turowe, s. Thurow.

Turquesten, s. Tuerkenstein.

Turrethe, s. Doerenthe.

Turrinbach [unbest. in der Schweiz], 1197, Engelb., Urbar, Geschichtsf. 17, 248.

Turringhe [unbek.], Turninghe 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 454.

Turschenreuth, s. Tirschenreut.

Tursendorf [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 192.

Turserron (chem. im Kt. Glarus), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 137, 5.

Turstat [unbek. bei Bamberg], Tuerestatensis 1125, Ebbon. V. Otton. episc., Scr. 12, 857, 20. — 1134, Monum. Eberac. 45, 5 f.

Turtenaha [unbek.], 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 683; Turtanaha, ibid.

Turtenwanch [unbek.], 1224, V. Erminoldi, Scr. 12, 498, 10.

Turtin [unbek.], Tiurten c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546 f.

Turun (chem. bei Alken), Turunh, Turunch castr. 1225, Ann. Colon. max., Scr. 17, 839, 28. — Tuorun, gewonnen 1237, ibid. 847, 24. — Turun 1248, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 490; Scr. 22, 544, 4 f. — Thuron 1262, Gesta archiepisc. Trever., Martene Collect. 4, 335.

Tuschenbeke (chem. bei Cherscamp), Kl. 1493, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 637 f.

Tuschendike, s. Deutschenteich.

Tuschensen, s. Schwitschen.

Tuschlitz [unbek.], 1196, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 30.

Tusendorf [unbek.], c. 1300, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 202. — V. s. Virgil., Scr. 11, 91, 12 f.

Tuslere [unbek.], 1343, Freckenh. Heberog., Friedländ. 144.

Tuslerine [unbek.], 1325, Freckenh. Heberog., Friedländ. 81 f.

Tusmaren [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 6, 155.

Tussin, s. Kussin und Tissen.

Tussing (bair. B. Mallersdorf), Tusingen c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 382.

Tusslingen, s. Deislingen.

Tust, s. Tauss.

Tuteleibe, s. Tuettleben.

Tutelestat, s. Dittelstaedt.

Tutelsbrunne [unbek.], 1340, wüst, Monum. Eberac. 100, 5.

Tutelsplunt, s. Dittelspant.

Tutenbach [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 377, c. 1240, Trad. Patav., ibid. 482.

Tutenberg, s. Trautenberg und Tautenburg.

Tutenhusen, s. Deinsen.

Tutenstete [unbek., im Rednitzgau], Trad. Fuld., Dr. 4, 130. — Tutensteten 1045, V. Adalberon. episc., Scr. 12, 133, 36.

Tuteshove (chem. bei Sendenhorst), 1325, Freckenh. Heberog., Friedländ. 89 f.

Tutesvelda, s. Tutschfelden.

Tutlesheim, s. Duedelsheim.

Tutingen, s. Taunting.

Tutmaringen, s. Dautmergen.

Tutschenteleh, s. Dutzendteich.

Tutschfelden (bad. A. Kenzingen), Tutesvelda 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109.

Tuttilsheym [unbek.], 1218, Gerresh. Heberog., Arch.-Niederh. 6, 122.

Tutting (bair. B. Rothalmünster), Tutingen c. 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440 f.

Tuttligen (württ. OA.-St.), Dudelingen, Cod. Hirsau. 33. — Duttlingen, ibid. 57. — Tuttligen, Oheim, Chron. 19, 4 f. — Tuttligen, Abbat. Augiens. catal., Scr. 2, 38, 39. — Tuttligen c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 580. — 1324, Lib. quart., Freib. Dioc. Arch. 4, 11. — Tuettligen, gewonnen 1377, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.

Tuturuna [unbek.], c. 784, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 449.

Tutwil, s. Dietwil.

Tutz [unbek., in der Neumark], 1375, Brandenb. Landb. 37.

Tutzehe, s. Itzehoe.

Tutzing (bair. B. Starnberg), Dulcingun 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 24; Tuzingen, ibid. 230, 20. — Tuzzingen 1052, ibid. 244, 15. — Tozingen, Tozcingen, Trad. Fuld., Dr. 40, 68 f.

Tutzing, s. Tuessling.

Tunkwert (niederl. Prov. Gröningen), Tuka-werth 1285, Menkon. Chron., Scr. 23, 563, 42.

Tuverasa [unbek.], s. XI, Reddit. eccles. Cur., Geschichtsforsch. 4, 185.

Tuvers [unbek.], c. 1144, Cod. Trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 141 f. — 1214, Leges 2, 225, 45.

Tuwangste, s. Koenigsberg.

Tuwesten, s. Zwesten.

Tuwig, s. Tuebingen.

Tuwlne [unbek., im Wierland], 1219, Chron. Livon. Hans. 236.

Tawingen, s. Tuebingen.

Tuzelenbuch [unbek.], Tiuzelenbuch, Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 38.

Tuzzillingin, s. Dusslingen.

Twedorp, s. Zweidorf.

Twehus (Lütke, westfäl. K. Warendorf), Tren-husen 1325, Freckenh. Heberog., Friedländ. 72 f.

Twenthe (Landschaft in Holland), Twenta 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 232. — North-Tuanti 797, Trad. Werdin. Nr. 10 f., Zeitschr.-Berg 6. — Rolevink, Saxon. 16. — Thuehenti, Transl. s. Alex. Scr. 2, 680. — Tuentia, Chron. Cliv., Seibertz. Quell. 2, 139. — Twintia, Thuintia, ibid. 141. — 1408, Münster. Chron. 177 f.

Twerstat, s. Teuerstadt.

Twerneke [unbek.], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.

Twiefflingen (braunsch. K. Helmstadt), Twiff-linga gebaut 830, Sachsenchron., Abel, Samml. 69. — Twifflinga, Trad. Fuld., Dr. 41, 22. — 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25. — Zwiiflinge 1270, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 566, 8664. — Twifflinge castr. gebrochen 1380, Detmar, Chron., Graut. 1, 317; Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 41, 14 f. — 1381, Schöppenchron., ibid. 7, Magdeb. 1, 282, 3; Körner a. 1381; Sachsenchron., l. c. 197; Botho, Leibn. Scr. 3, 385.

Twiel (Hohen, württ. OA. Tuttlingen), Duellum 914, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 86, 44 f. — Twiel castell., belagert 915, Ann. Alam., Scr. 1, 50. — Duellus, Twelus, Kl. gegründet 993, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 637, 23 f. — Duellum 1079, Bertholdian., Scr. 5, 319, 27. — Tevil, castr., belagert 1186, Oheim, Chron. 123, 25; Twiela, Casus S. Galli

contin. II, Scr. 2, 159, 28 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 20 f. — 1333, Joh. Vitodur. (Arch.) 95.

Twielenfleth (hannov. A. Jork), Twilenvlete 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.

Twijssel (niederl. Prov. Gröningen), Twislum 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 595, 33.

Twillingen (westfäl. K. Warendorf), Tuilingen 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 73 f.

Twischenza, s. Zwitschen.

Twischowe (Wald bei Braunschweig), Twischauve 1425, Porner, St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 272, 4.

Twisne [unbek., in Westfalen], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 150.

Twiste (Nbfl. der Oste), Quistirna 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 18.

Twiste (waldeck. K.-O.), Tuistina, Trad. Corb., Wig. Nr. 28. — Twiste 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 306; Tuisten, ibid. 391; Thüste, ibid. 395.

Twixlum (hannov. A. Emden), 1450, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 269.

Tziehstorf, s. Ziersdorf.

Tzschewitz [unbek.], 1450, Chron. Misn., Mencken, Scr. 2, 359.

Tzschillen, s. Wechselburg.

Tzschocha (schles. K. Lauban), Schochau 1319, Joh. Gubens., Append., Scr. Lusat. 1, 110 f.

Tzulen, s. Zuehlen.

Tzurk [unbest., in Oesterr. eich], 1435, Korner.

U

Ubbwanen [unbek., im Kt. Aargau], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 149, 20.

Ubedere [unbek.], 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 177, 9.

Ubelingen, s. Oebeling.

Ubereh [unbest.], c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 269.

Übernheim, s. Obernheim.

Übernhofel, s. Oberholz.

Übersahse, s. Obersax.

Übersheim [unbest.], 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 21.

Ubhiti, s. Oefte.

Ubhriustri, s. Rustringen.

Ubinghem, s. Obinghem.

Ublarn [unbek., bei Judenburg], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 158.

Ubrechen, s. Ueberackern.

Ubrichingen, s. Ueberkingen.

Ubstadt (bad. A. Bruchsal), Ubstatt 1456, Landes- huld., Mone, Quell., 1, 357.

Ubtigen [unbek.], Cod. Hirsaug. 58.

Uchdorp, s. Uchtdorf.

Uchental [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 748 f.

Uchmprueke [unbek.], c. 1230, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 252.

Uchri, s. Uckermark.

Uchtdorf (magdeb. K. Wolmirstädt), Uchdorp 1375, Brandenb. Landb. 245.

Uchte (hannov. A. Hoja), oppid. u. castr. 1382, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 194.

Uchtenhagen (pommer. K. Saalig), 1375, Brandenb. Landb. 37.

Uchterichshusen, s. Ichtershausen.

Uelmannesdorf [unbek.], Ebersb. Cartul., Hundt 1, 115.

Uelise, s. Jedelsee.

Ucker (Fluss in Brandenburg), Ukar 1349, Detmar, Chron., Graut. 1, 273. — Ukere 1425, Rufus, Chron., Graut. 2, 539; Uckere, Korner a. 1426.

Uckerhof (am Plönensee), Huknitz (falsch für Hukevitz) 1329, Ann. Colbaz., Scr. 19, 718, 15.

Uckermark (Landschaft um die Ucker), Wucronin, Wocronin 934, Ann. Hildesh., Quedlinb., Scr. 3, 54, 31 f. — Ucri, Uchri 954, Widukind, ibid. 457, 36. — 1375, Brandenb. Landb. 35. — Ukerensis, Korner a. 1425.

Uckermunde (brandenb. K.-St.), Uckermunde belagert 1469, Detmar, Chron., Graut. 2, 322; oppid., Chron. Slav., Laspeyr. 271; Botho, Leibn., Scr. 3, 413.

Ucklingen [unbek.], Cod. Hirsaug. 49. — Uckelingen, ibid. 62.

Uerl, s. Uckermark.

Uctrigeshusen, s. Ichtershausen.

Ueulbi [unbek.], 783, Poeta Saxo, Scr. 1, 239.

Udanin, s. Gaebersdorf.

Uddel (niederl. Prov. Geldern), Uttiloch 793, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 24.

Ude [unbek.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 702.

Udelgeswile, s. Udligenschwil.

Uden [unbek.], 1419, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 362.

Udenborn (hess. K. Fritzlar), Udenbornen 1250, Possess. Hain. 14, Zeitschr.-Hessen 3.

Udendar [unbek.], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.

Udendorf, s. Eutendorf und Oedendorf.

Udene [unbek.], 1013, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 177, 9. — 1123, Ann. Vet.-Cell., Mencken, Scr. 2, 383. — 1125, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 140, 1. — Ann. Vet.-Cell., Lips. 53.

Udenhain (hess. K. Gelnhausen), Udenhagin, Necrol. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 728.

Udenhausen (rheinl. K. St.-Goar), Udinhusin 1300, Lib. don. Bopard., Ann. Nassau 9, 1.

Udenheim, s. Philippsburg.

Udenkirchen [unbek.], 1153, Leges 2, 95, 47.

Udestedt (weimar. K. Weimar), Utstete munit., zerstört 1309, Chron. Sampetr., Stübel 153; Weltchron., Thüring. Fortsetz., D.-Chr. 2, 312, 25.

Udhurstun [unbek., in Friesland], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.

Udineh, s. Oeding.

Udligenschwil (luz. B. Luzern), Udolgoswile s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101. — Udelgeswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 191, 32.

Uebbesitz (magdeb. K. Salzwedel), Upbeses 1375, Brandenb. Landb. 191.

Uebelbach (steierr. B. Frohnleiten), Ubelpach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 114; 119.

Uebenwill (Kt. Freib., A. Freiburg), Uebenwile 1448, Gruyère bei Frick. 316.

Ueberachen (bad. A. Bondorf), Oberach 1132, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 222.

Ueberackern (österr. B. Braunau), Uparach, Ueberachen, Ubrechen c. 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440 f. — Ueberacken, Ueraeck, Ubracht c. 1110, Cod. trad. Ranshof., ibid. 213.

Ueberkingen (*württ. OA. Gaislingen*), Uebrichingen 1375, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 99. — Ubrichingen 1439, Chron. Elwac., Scr. 10, 45, 49.

Ueberlingen (*bad. A.-St.*), Ueberlinga, Iburinga, s. S. Galli, Scr. 2, 10, 25. — Ubirlingen c. 900, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 628, 18 f. — 1212, Conr. de Fabar. Casus S. Galli, Scr. 2, 171, 5. — Ueberlingen 1226, *ibid.* 174, 44. — Horneck, Pez, Scr. 3, 611. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 29 f. — 1326, Constan. Chron., Mone, Quell. 1, 314. — 1329, Justing., Chron. 60 f. — oppid. 1331, Joh. Vitodur. (Arch.) 106 f. — 1344, Matth. Neoburg. 113. — 1368, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 31, 21 f. — 1377, *ibid.* 4, Augsb. 1, 186, 11. — Meisterl., *ibid.* 3, Nürnberg. 3, 169, 10 f. — 1449, *ibid.* 5, Augsb. 2, 188, 5 f. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 11 f. — Yberleng 1499, *ibid.* 15, Landshut 343, 16.

Ueberlingen (*bad. A. Radolfszell*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 291, 7.

Ueberschaar (*drei Ortschaften in Schlesien*), Obirschar 1331, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 192.

Uebersdorf (*freib. Sensebezirk*), Vbrisdorf 1191, Justing., Chron. 9 f. — 1235, Ann. Bern., Scr. 17, 271, 28.

Uebersee (*bair. B. Traunstein*), Überse 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 31.

Ueberstrass (*elsäss. K. Altkirch*), Ueberstraze 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 25, 24.

Ueberthal (*aarg. B. Brugg*), Uebertal 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 72, 11.

Ueberichingen, s. Ueberkingen.

Uechtland (*chem. Gau in der Schweiz, zwischen Neuenburgersee und Aar*), Oehtlandia 1266, Matth. Neoburg. 7. — Ottlandia 1283, Leges 2, 444, 24. — Oechtland 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 99, 4. — 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 319. — Uochtland 1440, Fründ, Chron. 62 f. — 1476, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 349, 9.

Uedem (*rheinh. K. Kleeve*), Udem 1318, Klev. Heberreg., Ann.-Niederrh. 31, 112.

Ueder, s. Itter.

Uegeleuheim, s. Iggelheim.

Uegenau (*bair. B. Schneabach*), Uegenau 1340, Monum. Eberac. 115, 26.

Uegingen, s. Uhingen.

Uehlfeld (*bair. B. Neustadt*), Ultvölt 1313, Monum. Eberac. 151, 21. — Ultfeld 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 233, 3.

Uehrde (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Urethe 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 37. — 1218, Leges 2, 222, 44. — Uoerda 1332, Foud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 170; Urdhe, *ibid.* 178. — Urde 1380, St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 46, 15 f.

Uehringen, s. Ihringen.

Uekem (*Ob- u. Unt., aarg. B. Laufenburg*), Eigen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 43, 8.

Uelentrup (*westfäl. K. Beckum*), Uledinctorpe 1325, Freckenh. Heberreg., Friedl. 85 f.

Uelleben (*gotha. A. Gotha*), Ulleybon 1327, Ann. Reinhardsb., Weg. 305.

Uelmen (*rheinh. K. Kochem*), Ulmena 1204, Gesta Trever. contin. IV, Scr. 24, 392, 37.

Uelsen (*hannov. A. Neuenhaus*), Ulsen 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 416, 31. — ? Uken 1229, *ibid.* 419, 38.

Uelvestorp (*chem. bei Kl. Germersheim*), Vulvestorp 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 43.

Uelzen (*hannov. A.-St.*), Ulsen Kl. gegründet 990, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 302. — Ullensen

Cella, Chron. episc. Verdens., *ibid.* 2, 215. — Ullesen 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98. — Ultzen 1370, Detmar, Chron., Graut. 1, 294. — 1371, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 1, 183. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 66, 22 f. — gewonnen 1388, Sachsenchron., Abel, Samml. 201. — 1389, Botho, Leibn., Scr. 3, 390; Kultzing. *ibid.* 2, 384. — gewonnen 1396, Detmar, l. c. 373; Korner a. 1396; Chron. Riddagsh. Leibn., Scr. 2, 82. — 1454, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 394, 12. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 19.

Uendistorf, s. Indersdorf.

Uenglingen (*magdeb. K. Stendal*), Ungelinge, wüst 1375, Brandenb. Landb. 222.

Ueraek, s. Ueberackern.

Uerdlingen (*rheinh. K. Krefeld*), Urdingi, Urtinge 809, Trad. Werdin. Nr. 31 f., Zeitschr.-Berg. 6. — Urdingen 1391, Northof, App., Tross 246. — Ordningen, befestigt 1334, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 670, 17 f. — 1405, Chron. Colon., *ibid.* 13, Köln. 2, 195, 3.

Uerikon (*St.-Gall, B. Rappersweil*), Uringhova 966, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109. — Urinkon s. XII, Einsiedl. Urbar, *ibid.* 19, 103.

Uerkheim (*aarg. B. Zofingen*), Urttichon, Urtichon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 237. — Uerkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 161, 5. — Uerikon 1445, Fründ, Chron. 236.

Uersellingen, s. Irslingen.

Uersinkon (*zürch. B. Uster*), Usinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 122, 25.

Uerzig (*rheinh. K. Wittlich*), Ursiacus 645, Diplom. 1, 177, 48. — Urcich castr., V. Conr. archiepisc. Trever., Scr. 8, 216, 2. — Urzeche 1164, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 272. — 1242, Gesta Trever. contin. V, Scr. 24, 410, 41.

Uerzlikon (*zürch. B. Affoltern*), Urzlikon 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 328. — Wzrelinkon s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 100. — Urzlinkon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 92, 14.

Uesellitz (*pommern. K. Rügen*), Ueselisse, Strals. Stadtb. 6, Nr. 279.

Uesenberg (*bad. A. Kenzingen*), Ellenhardi Chron. Scr. 17, 137, 35.

Uesingen, s. Isingen.

Uesslingen (*thurg. B. Frauenfeld*), Ueselingen s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 167. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 244, 4.

Uetersen (*holstein. A. Pinneberg*), Utersten. Schlacht 1306, Ann. Lubic., Scr. 16, 419, 39; Detmar, Chron., Graut. 1, 187.

Uetkoon, s. Jettkofen.

Uetil (*Berg bei Zürich*), Uetlenberg castr. zerstört 1264, Zürich. Jahrb. 54. — Oetlenburg 1273, Justinger 27.

Uettelsheim (*rheinh. K. Geldern*), Uttilsheim 1312, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 141.

Uettenbeirn, s. Beuren, Otto.

Uettingen (*bair. B. Heidenfeld*), Uotingo. Otingen, Utingen, Trad. Fuld., Dr. 4, 105. — Uctingen, *ibid.* 42, 98.

Uettingen, s. Jettingen.

Uetz (*brandenb. K. Osthavelland*), Ust 1375, Brandenb. Landb. 101.

Uetzdorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), Utzdorff 1375, Brandenb. Landb. 81.

Uetzelsdorf (*unbest., in Oesterreich*), Uzensdorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 497.

Uetzwill (*aarg. B. Bremgarten*), Uotzeville 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 166, 13.

Uexkuell (russ. *Gouv. Livland*), Vckescula, Kirche gebaut c. 1143, H. de Warth., Scr. Pruss. 2, 22. — **Ykeskola**, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 241, 11. — castr., *ibid.* 19. — belagert 1203, *ibid.* 247, 46. — **Uxkul**, Chron. Livon., Hans. 50 f. — **Uxkulensis** 1343, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 502. — **Ueza** [unbest. *Berg in Böhmen*], 1221, Lib. fundat. Heinr. 46. — **Ufchirichen**, s. Aufkirchen. — **Ufderzen**, s. Oberterzen. — **Ufeleida**, s. Ofleiden. — **Ufell**, s. Paesens. — **Ufelohen**, s. Uffeln. — **Ufenberge** [unbest.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 718. — **Ufeningen**, s. Ifflingen. — **Ufenloch**, s. Uffeln. — **Ufenowe**, s. Ufnau. — **Ufnahusun**, s. Offensen. — **Ufelendorf**, s. Iffeldorf. — **Uffeln** (*Burg*, *hess. K. Hofgeismar*), ? Ufelohen, Trad. Fuld., Dr. 6, 178. — **Ufenloch**, *ibid.* 38, 298. — **Uffeln** (*West*, *hess. K. Hofgeismar*), Ufflan 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 131, 42; Uflahun, *ibid.* 122, 23. — **Uffeln** (*westfäl. K. Minden*), Medofulli, Mido-
fulli, Medofuldi 779, Ann. Laurisa, Scr. 1, 160; Einhardi Ann., *ibid.* 161, Enhardi Fuld. Ann., *ibid.* 349, 23. — **Uffelen** 1244, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 185. — **Uflen** 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 294. — 1447, Münster. Chron. 250. — **Uffelte** (*niederl. Prov. Over-Ijssel*), Huffulte 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 27. — **Uffenboreh** [unbek.], castr., Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162. — **Uffenheim** (*bair. B. Nürnberg*), 1340, Monum. Eberac. 117, 3. — 1368, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 199. — 1437, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 73, 24. — **Offenhaim** 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 279. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 195, 108 f. — **Uffenheim** [unbek.], Cod. Hirsaug. 45. — **Uffenkeim**, s. Iffigheim. — **Uffenlewa**, s. Ofleben. — **Uffhausen** (*bad. A. Freiburg*), 892, Oheim, Chron. 68, 17. — **Uffhausen** (*hess. K. Fulda*), Ufhusen, Trad. Fuld., Dr. 43, 25 f. — c. 1164, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169. — **Uffhausen** (*uzern. A. Willisau*), Ufhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238; Geschichtsf. 17, 175. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 38. — **Uffheim**, s. Aufen. — **Uffheim** (*elsäss. K. Mülhausen*), Ufhem 1270, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 1; Ufhein, Matth. Neoburg. 8. — **Ufhain** 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 8. — Andreae Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 45. — **Uffholz** (*elsäss. K. Thann*), 1271, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 27. — **Uffholtz** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 8, 3. — 1448, Gruyère bei Frick 316. — verbrannt 1468, Schachtlan bei Frick. 239; Liliencron. Volksl. 1, Nr. 120, 6. — **Uffhusen**, s. Aufhausen. — **Uffikon** (*uzern. B. Willisau*), Ufinckon 1019, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121. — **Uffichon** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238; Geschichtsf. 17, 176. — **Uffing** (*bair. B. Weilheim*), Ufinga 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 26. — **Uffingen** 1032, *ibid.* 223, 14, 21.

Uffkirchen (*württ. OA. Kannstadt*), Ufkirch, Ufkilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 66. — **Uffmulin** [unbek.], 1232, Ann. Basil., Scr. 17, 197, 35. — **Ufgau** (*Untergau des Traungau*), Ufgawe, — wi 758, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 58 f. — **Ufgau** (*am Rhein, in Baden*), Ufgawe, Hufgawe, Trad. Wizenb. Nr. 172 f. — **Ufheim**, s. Aufham. — **Ufhoven** [unbek.], 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 10; Arch.-Augsb. 2, 33. — **Ufhoven**, s. Aufhofen. — **Ufhuesen**, s. Aufhausen. — **Ufhusa** [unbek., *bei Tegernsee*], c. 1000, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 89. — **Ufkirchen**, s. Aufkirchen. — **Uflahun**, s. Uffeln. — **Uflangenhon** [unbek., *am Zugersee*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328. — **Ufleida**, s. Ofleiden. — **Uflen** (*Salz*, *lippe-detm. K. Detmold*), Salttufflen 1325, Freckenh. Heberer., Friedländ. 79 f. — **Ufnau** (*schweiz. B. Höfe, Insel im Zürchersee*), Ufnowa 906, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 100. — **Uffenowa** 905, *ibid.* 108. — **Ufnowe**, Uffenowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.; Geschichtsf. 17, 181. — **Ufenowe** 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 40. — **Uffnowe**, 1440, Fründ, Chron. 79 f. — **Uffensdorf**, s. Dabdensdorf. — **Ufterbach** [unbek.], 1150, Cod. trad. Reichersh 296, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 58 f. — **Uftrungen** (*merseb. K. Sangerhausen*), Ufturunga, Trad. Fuld., Dr. 38, 112. — **Ugelenheim**, s. Heuchelheim und Iggelheim. — **Ugenau**, s. Uegenau. — **Ugense** [unbek., *in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 22. — **Ugesberge**, s. Petersberg. — **Ugest** (*mehrere Ortschaften in Böhmen*), Vgyezd 1330, Beness. Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 258; Königss. Gesch.-Quell. 472. — **Ugiezd**, *ibid.* 540. — **Ugin** [unbest.], c. 1115, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 256. — **Ugjani** (*an der Dobese*), Onkaym castr. 1290, Petr. de Dub., Scr. Pruss. 1, 153 f. — verwüstet 1291, *ibid.* 155. — zerstört 1302, *ibid.* 166. — item 1305, *ibid.* 171. — **Augken** 1345, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 507. — **Uhalmingen**, s. Ouhalmingen. — **Uherach**, s. Uri. — **Uhingen** (*württ. OA. Göppingen*), Uegingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 74 f. — **Uhlbach** (*württ. OA. Kannstadt*), Ulbach 1281, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179. — **Uhlidingen** (*Ob- u. Unt.*, *bad. A. Ueberlingen*), Owiltingin, — gen 1058, Casus mon. Petrish. Scr. 20, 642, 6 f. — Oweltinga, *ibid.* 12. — **Uldingen** 1427, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 331. — **Uhlkau** (*westpreuss. K. Danzig*), Wolkow 1310, De fund. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 716. — **Uhr** [unbek.], castr., gewonnen 1394, Fasti Limpurg., Ross. 90. — **Uhrsleben** (*magdeb. K. Neuwaldensleben*), Ursi-
liebe, Trad. Fuld., Dr. 38, 140. — **Urslove** 1351, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 223, 17. — 1403, Feud. Werdin. Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 105. — **Uhrzinn** [unbek.], *in Böhmen*], 1429, Hussitenkr., Scr. Silcs. 6, 92.

Uhsino, s. Oechsen.
 Uhtlingen, s. Ittling.
 Uithuizen (*niederl. Prov. Gröningen*), Uthu-
 sensis 1231, Emon. Chron., Scr. 23, 513, 14 f.
 Uitkerke (*belg. Prov. Westflandern*), Utkerka
 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 588, 41.
 Ujest (*schles. Kr. Gross-Strehlitz*), Oys, verbrannt
 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 157. — 1434,
 ibid. 142.
 Uken, s. Uelsen.
 Ulbersdorf (*schles. K. Goldberg*), Alberti villa
 1284, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 181.
 Uleauswant [*unbek.*], c. 1200, Trad. Patav.,
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478.
 Ulechingen, s. Iliching und Olching.
 Uldersum, s. Oldersum.
 Uldingen (*Ob.-, bad. A. Ueberlingen*), 1206, Acta
 Aug., Zeitschr.-Oberrh. 31, 88.
 Uledinetorpe, s. Uelentrup.
 Ulen, s. Felz.
 Ulenburch, s. Eulbach.
 Ulenburg [*unbest.*], 1328, Matth. Neoburg.,
 Append. 229.
 Ulendam (*in Ditmarschen, Holstein*), 1403, Chron.
 Holtzat., Scr. 21, 287, 13; Presbyt. Bremens,
 Lappenb. 102.
 Ufflinginum, s. Wuelflingen.
 Uffen, s. Olfen.
 Ulleh [*unbek.*], 1464, Landeshuld., Mone, Quell.
 1, 366.
 Ullnetorpe [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh.
 Heberg., Friedl. 86 f.
 Ulleiben, s. Uelleben.
 Ullersdorf (*bei Görlitz*), Ulersdorf, verbrannt
 1466, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 88. — 1488,
 Görlitz. Rathsan., ibid. 2, 110, 156 f.
 Ulm (*württ. OA.-St.*), Ulma 858, Ruod. Fuld.
 Ann., Scr. 1, 371, 3. — Curtis reg. 892, Ann. Fuld.,
 ibid. 408, 24. — Oheim, Chron. 19, 1 f. — Casus
 S. Galli, contin. II, Scr. 2, 162, 38. — Trad. Fuld.,
 Dr. 46, 75. — Lirer, Weg. c. 4. — Faber, Goldast,
 79 f. — 922, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 615, 1. —
 Schlacht 1019, Ann. August., Scr. 3, 125, 1. —
 oppid. 1027, Wiponis V. Chounr., Scr. 11, 267, 1. —
 1043, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 85, 1. — 1084,
 Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 208. — zerstört
 1124, Faber, Goldast 85 f. — Ulmen, zerstört
 1133, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal.
 372. — 1134, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 55, 18; Ann.
 Palid., Scr. 16, 79, 33; Ann. Magdeb., ibid. 185, 2;
 Ann. Colon. max., Scr. 17, 757, 16; Chron. Sampetr.,
 Stübel 23; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1010; Ulme,
 Weltchron., D.-Chr. 2, 207, 13. — 1165, Contin.
 Samblas., Scr. 20, 311, 40 f. — Ulmene 1208,
 Ann. Colon. max., Scr. 17, 824, 6. — Uolmen
 civit., belagert 1247, Ellenhardi Chron., ibid. 121,
 33, 35; Ann. Zwifalt., Scr. 10, 60, 11; Ann. S. Pantal.
 Colon., Scr. 22, 541, 24; Ann. S. Pantal., Böhmer,
 Font. 4, 485; Hugo Rutl., ibid. 130. — 1275, Lib.
 decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 6f. — Hulme,
 Olma 1198, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 136, 10. —
 1300, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 56, 40. —
 1310 Königss. Gesch.-Quell. 277; 324. — gewonnen
 1314, Weltchron., III. bair. Forts., D.-Chr. 2, 347,
 7 f. — 1346, Matth. Neoburg. 148 f. — Meisterl.,
 St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 40, 15 f. — 1368, Stromer,
 ibid. 1, Nürnberg. 1, 31, 20 f. — 1372, ibid. 4, Augsb. 1,
 25, 9 pass. — 1374, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 7, 28 f.
 — belagert 1376, Chron. Elwac., Scr. 10, 41, 40;
 Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 130, 14 f. — 1378,
 Detmar, Chron., Graut. 1, 309. — 1423, Liliencr.,
 Volksl. 1, Nr. 59, 135 f. — 1429, Tucher, St.-Chr. 2,

Nürnberg. 2, 18, 12 f. — 1474, Koelh., ibid. 14, Köln 3,
 838, 28. — 1498, ibid. 15, Landshut 342, 29.
 Ulm, s. Olm.
 Ulmena, s. Uelmen und Ulm.
 Ulnenum, s. Olm.
 Ulmerfeld (*österr. B. Amstetten*), ? Zudamares-
 felt 995, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 492. —
 Irmvelde 1187, Trad. Claustro-Neob. 170, Font.
 Austr. 2, 4, 36.
 Ulmiez, s. Olmuetz.
 Ulnaingen, s. Unlingen.
 St. Ulrich (*bad. A. Staufen*), Vilmaris cella
 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 163.
 Ulrichs (*österr. B. Schrems*), Ulreichs 1112,
 Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247.
 Ulrlehs (*österr. B. Weitra*), Fund. Zwettl., Font.
 Austr. 2, 3, 539.
 Ulrichsschlag (*österr. B. Weidhofen*), Ulreich-
 Slag 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch. Oesterr. 9,
 247. — Ulrichslage s. XIII, Ration. Austr., Rauch.
 Scr. 2, 19.
 Ulrichskirchen (*österr. B. Wolkerdorf*), Adal-
 richischirchin c. 1100, Trad. Gottwic., Font.
 Austr. 2, 8, 25. — Ulrichskirchen, Fund. Zwettl.
 ibid. 2, 3, 109. — Ulrichschirchin 1216, Trad.
 Claustro-Neob., ibid. 2, 4, 126. — Ulrichskirchen
 munit., erobert 1328, Contin. Zwettl. III, Scr. 4,
 669, 16; Ureichschirichen, Chron. Claustro-
 Neob., Pez, Scr. 1, 487.
 Ulrideshusen, s. Nikolausberg.
 Ulsen, s. Uelzen.
 Ulsenbach (*Ob.- u. Nied.-, bair. B. Markt-Erlbach*),
 Olsenbach 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb.
 22, 26.
 Ulsenheim (*bair. B. Uffenheim*), 1340, Monum.
 Eberac. 117, 12 f.
 Ulsshoven, s. Ilshofen.
 Ulten (*tirol. B. Meran*), Ultimi 1181, Goswil.
 Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 75.
 Ultfeld, s. Uehlfeld.
 Ultingen [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Formbac.
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 690.
 Ultraburch, s. Utrecht.
 Ultrajectum, s. Utrecht.
 Ultzen, s. Uelzen.
 Ulvena, s. Finkenbach.
 Ulvenesheim, s. Ivesheim.
 Ulvesbuell (*holstein. B. Eiderstedt*), Ulvesbul
 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 298, 1; Presbyt.
 Bremens, Lappenb. 130.
 Ulvridesheln, s. Ilbesheim.
 Umbeswailing, s. Winpwaphing.
 Umblindorf, s. Ummendorf.
 Umbredl, s. Gumperda.
 Umbrechtswil, s. Ammerswil.
 Umbriacum, s. Embrach.
 Umbeswailing, s. Winpwaphing.
 Umelsdorf (*Ob.- u. Nied., bair. B. Abensberg*),
 Umpilisdorf c. 1046, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 49.
 Umenheim, s. Gumpertsham.
 Umgensteg [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration.
 Austr., Rauch, Scr. 2, 19.
 Umikon (*aarg. B. Brugg*), 1015, Lib. heremi.
 Geschichtsf. 1, 121. — 1310, Habsb. Urbar. Lit.
 Ver. 19, 77, 27.
 Umilinghusen [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 20.
 Umkirch (*bad. A. Freiburg*), Untkilch 1274,
 Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 208. —
 1324, Lib. quart., ibid. 4, 35.
 Ummanz (*Insel zwischen Rügen und Hiddensee*),
 Omans, Omantz, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 40f.
 Umme, s. Ommen.

- Ummegga [*unbek.*], 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 596, 49.
- Ummendorf (*bair. B. Landsberg*), Umbindorf 710, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 39. — Umbendorf 1052, *ibid.* 224, 13.
- Ummendorf (*Klein-, chem. bei Ummendorf im Magdeburgischen*), Ymmendorf parv. 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.
- Ummendorf (*magdeb. K. Neuhaldensleben*), 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 42. — castr. gewonnen 1433, Becker, Zerst. Chron. 68.
- Ummendorf (*württ. OA. Biberach*), Umendorf 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Obern. 29, 22. — Ummindorf c. 1191, Act. Salem., *ibid.* 31, 74. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147.
- Ummenhalm, s. Ohmenheim.
- Ummenhofen (*württ. OA. Hall*), 1085, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 395.
- Ummenhofen (*chem. bei Uttenweiler, württ. OA. Riedlingen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 258, 1.
- Ummerstadt (*meining. B. Heldburg*), Umerstadt 1245, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 48.
- Ummon [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 96, Zeitschr.-Berg 6, 64.
- Umperstedt (*weim. A. Weimar*), Unfridestat 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 70 f.
- Umpillsdorf, s. Umelsdorf.
- Umpillsheim, s. Gumpertsham.
- Umsee (*öster. B. Neulengbach*), Huzinse 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2.
- Umstadt (*Gr.-u. Kl. hess. A. Dieburg*), Omunstat 754, V. s. Sturm, Scr. 2, 375, 40. — Otmuntestat 744, Catal. abbat. Fuld., Böhmer, Font. 3, 161. — Omestat, Omenstat 824, Trad. Fuld., Dr. 5, 59 f.; 42, 255 f. — Amstadt 1367, Iter. Altmanni, Scr. 17, 421, 19.
- Unadingen (*bad. A. Donaueschingen*), Uadingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 31.
- Unca, s. Unken.
- Unchesstagni, s. Ungstein.
- Unchusen, s. Unghausen.
- Uncule, s. Unkel.
- Undalen (*zürch. B. Pfäffikon*), Irital 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 211, 29.
- Undelhusen, s. Indelhausen.
- Undensdorf (*unbest.*), Kl. gegründet, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 33, 240. — bestätigt 1131, *ibid.* — Undeinstorff 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 511.
- Underah [*unbek.*], c. 1192, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 670, 44; Freib. Diöc.-Arch. 4, 168.
- Underthum [*unbek.*], 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 599, 33.
- Undiengin, s. Inning.
- Undilhusin, s. Indelhausen.
- Uding (*bair. B. Hangersberg*), 1473, Gesta episc. Frising. contin., Scr. 24, 331, 49.
- Udingen (*württ. OA. Reutlingen*), Udingin 1077, Ortlieb Chron., Scr. 10, 73, 41 f. — 1089, Bertholdi Chron., *ibid.* 99, 19.
- Udingen, s. Unadingen.
- Undinstorf, s. Inkersdorf.
- Une, s. Oennen.
- Unenhusen, s. Unsen.
- Unering (*bair. B. Starnberg*), Uneringa, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 218, 26. — Uneringen 1031, *ibid.* 223, 16.
- Uneswido, s. Onstwedde.
- Uneswilare, s. Ettlingenweiler.
- Unfridestat, s. Umperstedt.
- Ungannien (*Landschaft in Estland*), Ungannia, Chron. Livon., Hans. 118 f.
- Ungelinge, s. Uenglingen.
- Oesterley, Hist.-geogr. Lex.
- Ungerhausen (*bair. B. Memmingen*), Husen 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 9; Arch. Angsb. 2, 8.
- Ungerndorf (*mähr. K. Olmütz*)? Ungerndorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 236 f.
- Ungerodet (*chem. an der Weser, bei Hörter*), Ungerod, Trad. Fuld., Dr. 6, 113 f. — Ungrotun, Ungrothen, Trad. Corb., Wig. Nr. 433.
- Ungerot, s. Hungenroth.
- Ungersheim (*elsäss. K. Gebweiler*), Oengirsheim, Ogirsheim 1279, Ann. Colmar., Scr. 17, 205, 16; 17; Oingirsheim, *ibid.* 206, 37. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 9, 17.
- Ungerthal (*bair. B. Schwabach*), 1340, Monum. Eberac. 115, 27.
- Unghausen (*bair. B. Burghausen*), Unchusen c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 270.
- Unghenade [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberreg., Friedl. 98.
- Ungrotun [*unbek.*], Ungrothen, Trad. Corb., Wig. Nr. 433.
- Ungstein (*pfälz. K. Dürkheim*), Unchesstagni, — staine, Unchenstaine, Uncunstaine, Unkenstein 773, Trad. Wizenb. Nr. 53 f. — 812, Leges 1, 177, 34.
- Unleinesdorf, s. Inzensdorf.
- Unka, s. Bonn.
- Unkel (*rheinl. K. Neuwied*), 1162, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 504, 13 f. — Uncule, Unckele 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 449; 502. — 1475, Liliencr., Volkst. 2, Nr. 134, 209.
- Unken (*salzb. B. Hofer*), Unchen, Unca 1137, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 281 f.
- Unkenstein, s. Ungstein.
- Unlingen (*württ. OA. Riedlingen*), Unlangen, Unlegen, Unlaingen 806, Oheim, Chron. 46, 21 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89. — Unleingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 255, 4.
- Unna (*westfäl. K. Hamm*), verbrannt c. 1150, Northof, Mark, Tross 96; Schüren 21. — 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch. Niederrh. 5, 289. — 1343, Henr. de Hervord. c. 267. — 1388, Korner. — 1448, Detmar, Chron., Graut. 2, 118.
- Unnenheim [*unbek.*], 750, Trad. Wizenb. Nr. 16.
- Unnersdorf (*bair. B. Staffelstein*), Unrochesdorf, Unruchesdorf, Trad. Fuld., Dr. c. 10 f.
- Unnesburch, s. Hundisburg.
- Unradesberge [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 121.
- Unrecasson, s. Guendersen.
- Unrochesdorf, s. Unnersdorf.
- Unsboke [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberreg., Arch. Niederrh. 6, 126.
- Unsel, s. Unseburg.
- Unse [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 524.
- Unseburg (*magdeb. K. Wanzleben*), ? Unsic 1003, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 90, 48. — Unseborch castr., gebaut und zerstört 1212, Sachsenchron., Abel, Samml. 156; Unseborch, castr. Botho, Leibn., Scr. 3, 358; Unseborch, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 137, 13.
- Unsen (*hannov. A. Hameln*), Unenhusen, Trad. Fuld., Dr. 41, 100.
- Unser Frauen Zell, s. Zell.
- Unspunnen (*bern. B. Interlaken*), Uspunnen, Burg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 96, 11. — 1332, Justing., Chron. 62 f.
- Unstrut (*Nbfl. der sächs. Saale*), 47 v. Chr., Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 14, 28. — Unstravia c. 520, Nic. Sieg., Weg. 49. — Unstrode, Unstrot, Unstrhut, Unstred,

Unstrada 531, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 32, 10 f. — Unstrota 851, Transl. s. Alex., Scr. 2, 675, 8. — 965 Thietmar, ibid. 749, 42. — 969, Botho, Leibn., Scr. 3, 311. — Unstruoth, Schlacht 1072, Chron. Mur., Canis-Basn., Lect. 3, 2, 256. — Schlacht 1075, Ann. Quedlinb., l. c. 72, 8; Ann. Hildesh., Scr. 3, 105, 20; Unstruot, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 9; Unstrut, Ann. Ottenbur., Scr. 5, 7, 17; Lamb. Ann., ibid. 227, 5; Bruno de bello Saxon., ibid. 381, 15; Bernoldi Chron., ibid. 431, 7; Hunstrot, Gotefr. Viterb. Panth., Scr. 22, 250, 36; Ann. Laubiens., Scr. 4, 21, 9; Unstruth, Ann. Windberg., Scr. 7, 561, 30; Chron. Austr. Mellic., Scr. 24, 71, 17; Unstroda, Onestrod, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 177, 16 f.; Chron. duc. Brunsv., Leibn., Scr. 2, 15; Kaiserchron., Massmann 16005; Weltchron., D.-Chr. 2, 175, 35 f.; Sachsenschr., l. c. 114. — Schlacht 1125, Weltchron., l. c. 199, 24.

Unterbach (bad. A. Ueberlingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 25.

Unterberg (steierm. B. Cilli), Unterperch 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 158.

Unterhausen (württ. OA. Reutlingen), Husen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 78.

Unterholz (kärnt. B. St.-Paul), Underholcz 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.

Unterlinden (chem. bei Kolmar), Underlinden 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 8, 4.

Untersee (Theil des Bodensee), Untersee 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 238, 1.

Unterseen (bern. A. Interlaken), Undersewen 1311, Justing., Chron. 47 f. — 1415, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 128. — 1470, Frick, Chron. 174.

Unterweiler (bad. A. Ueberlingen), Nieder-ostenwilaer 1259, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 133.

Unterwalden (schweiz. Kt.), 1311, Justing., Chron. 46. — 1339, Liliencr., Volksl. 1, 13, 6. — 1351, Matth. Neoburg, App. 201. — 1437, Fründ, Chron. 14 f. — 1470, Frick. 134 f.

Untkileh, s. Umkirch.

Untlingen [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 719; Untilingen, ibid. 518. — Untelingen c. 1180, ibid. 580.

Untlingen, s. Edling.

Untrath (Fluss zwischen Mond- und Attersee in Oberösterreich), Untraha 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Unxnolmia, s. Usedom.

Unzeshoven [unbest.], 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting 511.

Unzing (salzb. B. Salzburg), Uncinge c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 391.

Unzonia [unbek.], munit. 1331, Ann. Zwetl., Scr. 9, 682, 44.

Uodelgereshusen, s. Orlishausen.

Uodilhartingen, s. Urlharting.

Uogesbere, s. Petersberg.

Uorlemunde, s. Orlamuende.

Uosin, s. Aasen.

Uosunge, s. Usingen.

Uotenhalme, s. Jechtenham und Uttenham.

Uotingen, s. Uettingen.

Uparmussl [unbek.], 1021, Fund. Weihesteph., bei Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 568.

Upavia, s. Troppan.

Upaz [unbek.], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 376.

Upbeses, s. Uebbesitz.

Upen (hannov. A. Liebenburg), Upmalm, Trad. Corb., Wig. Nr. 426.

Uplingen (württ. OA. Urach), Upphingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 110, 22.

Upfkofen (bair. B. Maltersdorf), Ubfpchoven 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratish., Verhändl. Oberpfalz 9, 56.

Upflamör (württ. OA. Riedlingen), Uplumare 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 98, 13. — 1130, ibid. 117, 22.

Uphausen (westfäl. K. Minden), Uppusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 74. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 393.

Uphem [unbest.], 1069, Lamb. Ard. hist. Ghim., Scr. 24, 618, 17.

Uphus (westfäl. K. Beckum), Uphuson 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 37 f. — Upokusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 14.

Uphusen (rheinl. K. Koesfeld), 1165, Trad. Werdin. Nr. 135, Zeitschr.-Berg 7.

Uphusen, s. Obhausen.

Upladium [unbest.], castell. 1016, Alpertus de divers. temp., Scr. 4, 715, 19. — Ubladium zerstört, ibid. 51.

Uplage (chem. bei Paderborn), urbs 1014, V. Meinwerck episc., Scr. 11, 133, 14.

Uplumare, s. Uplamoer.

Upmalm, s. Upen.

Upmuen [unbek.], 1280, Oel. Güterverz., Seibertz. Quell. 2, 412.

Upokusen, s. Uphus.

Uppe (hannov. A. Marienburg), Upum 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 17. — Uppem 1274, ibid. 863, 30.

Uppenheim, s. Oppenheim.

Uppenfelde, s. Oestringfelde.

Uppitz [unbest.], Uppicz, verbrannt 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 84.

Upplan (chem. bei Zutphen, niederl. Prov. Gelderland), 1016, Thietmar, Scr. 3, 851, 44; Upplan, zerstört, ibid. 852, 10.

Uppsprunge (westfäl. K. Büren), Uppsprungen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 296.

Uppusun, s. Obhausen.

Uppsprunge, s. Giershagen.

Upstedt (hannov. A. Bockenem), Upstede. Transl. s. Epiphan., Scr. 4, 250, 45. — Upstedi. Trad. Corb., Wig. Nr. 361.

Upwirth, s. Opwierde.

Ura, s. Aurach und Urach.

Urach (bad. A.-St.), Cod. Hirsang. 65 f. — Urab. ibid. 41. — Uraha 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 103, 18. — 1160, Ann. Zwifalt. maj., Scr. 10, 56, 41. — Eura 1168, Albrici Chron., Scr. 23, 851, 40. — 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 138. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 52 f.

Urach (bad. A. Neustadt), Ura 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 32.

Urach, s. Uri.

Uralanchusen, s. Oerlinghausen.

Urania, s. Uri.

Uraugla, s. Aurach.

Uraz, s. Auras.

Urbach (schwarzb.-sondersh. A. Ebeleben), Urbach 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46. — Horbach. ibid. 40, 51.

Urbach, s. Auerbach.

Urbach [unbest.], Andrease catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 907, 38.

Urbah, s. Euerbach.

St. Urban (luzern. A. Willisau), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 172. — verbrant 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.

Urbaresheim, s. Urfersheim.

Urbeis (elsäss. K. Schlettstadt), Urbes 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 16, 20.

Urbere, s. Auerberg.
 Urberg (*bad. A. St.-Blasien*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 45, 25.
 Urbich (*thuring. K. Erfurt*), Urfailt 1479, Nic. Sieg., Weg. 464.
 Ureih, s. Uerzig.
 Urde, s. Uehrde.
 Urdella, s. Sensbach.
 Urdenbach (*rheinl. K. Düsseldorf*), Oirdenbach 1417, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 63, 19.
 Urdingl, s. Uerdingen.
 Urdorf (*Ob- u. Nied., zürich. A. Zürich*), 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 244. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 143, 11.
 Urdorf [*unbek.*], Urthorp s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51. — Urdorp 1350, Registr. feud. Corb., ibid. 6, 2, 396.
 Urdorf [*unbest.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 26.
 Urdorf, s. Audorf und Euerdorf.
 Ure, s. Uri.
 Uredorf, s. Irendorf.
 Ureischirichen, s. Ulrichskirchen.
 Urele, s. Orellen.
 Uren [*unbest.*], 1277, Leges 2, 420, 34.
 Urendale, s. Voerendall.
 Urendorf, s. Irendorf.
 Urenheim [*unbek., im Elsass*], Urrinheim 782, Trad. Wizenb. Nr. 59 f.
 Urenheim, s. Auernheim.
 Urescyn [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
 Urethe, s. Uehrde.
 Urfahr (*mehrere Ortschaften des Namens in Oberösterreich*), Urfar, Urvar c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 380 f. — c. 1260, ibid. 503.
 Urfahr (*österr. B. Marbach*), Urvar s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 3, 7.
 Urfailt, s. Urbich.
 Urfersheim (*bair. B. Uffenheim*), Urbaresheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 93. — Urvirsheim, ibid.
 Urheim, s. Euerheim.
 Uruhosen, s. Euerhausen.
 Uri (*schweiz. Kant.*), Urania 732, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 98, 23. — 1268, Ann. Basil., Scr. 17, 193, 28 f. — Uherach 1315, Königs. Gesch.-Quell. 370. — Ure 1339, Ann. Bernens., Scr. 17, 273, 10; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 13, 6 f. — Urach 1351, Matth. Neoburg. app. 201. — 1437, Fründ, Chron. 14 f.
 Uriban [*unbek.*], 1281, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 219.
 Urindorf, s. Irendorf.
 Uringen, s. Itringen.
 Uringhova, s. Uerikon.
 Urisendorf, s. Irschdorf.
 Urisespere, s. Irschberg.
 Urisessoo, s. Irschsee.
 Uritichen, s. Uerkheim.
 Urku [*unbest.*], 1198, De advoc. Altah., Scr. 17, 375, 35.
 Uri (*Nbfl. des Ips in Oesterreich*), Urla 1097, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 14.
 Uri (*chem. am gleichnamigen Flusse*), Urla, Hurla c. 1125, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob der Ens 1, 150. — Uri, Urle c. 1166, Cod. trad. Reichersb., ibid. 335 f.
 Urlau (*württ. O.A. Leutkirch*), Urlon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 123. — 1324, Lib. quart., ibid. 2, 29.

Urleubisdorf [*unbek.*], 1216, Trad. Claustro-Neob. 537, Font. Austr. 2, 4, 117.
 Urleugesdorf [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 8; Urleugstorf, ibid. 200.
 Urharting (*bair. B. Passau*), Udilhartingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.
 Urlugestorf, s. Jedlersdorf.
 Urloe [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 384.
 Urloffen (*bad. A. Offenburg*), Urlufheim 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 118 f.
 Urlon, s. Urlau.
 Urnaesch (*Nbfl. der Sitter in der Schweiz*), Urnassa 1084, Oheim, Chron. 122, 8. — Urnaska 1085, Casus S. Galli, Scr. 2, 158, 49.
 Urnagold (*württ. O.A. Freudenstadt*), ? Inrenagelt 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 53.
 Urnau (*bad. A. Ueberlingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 128.
 Uroffingen [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 230.
 Urolfestale, s. Wolfsthal.
 Uroltesmunster [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 296.
 Urowa, s. Aurach.
 Urresheim, s. Ursheim.
 Ursare, s. St. Gotthard.
 Ursau [*unbek., in Steiermark*], Ursowe 1265, Ration. Stir., Rauch, 119; Ursau, ibid. 201.
 Ursberg (*bair. B. Krumbach*), Ursperg 1125, Ann. Osterhov., Scr. 17, 540, 43. — 1145, Acta Aug., Zeitschr. Oberrh. 29, 93; Hist. Aug., Scr. 24, 653, 25 f. — 1198, Faber, Goldast. 36. — 1213, Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 371, 15 f.
 Ursberg, s. Auersberg.
 Urseron, s. Andermatt.
 Ursey, s. Orsoi.
 Ursel (*Ob- u. Nied., nassau. A. Königstein und bei Frankfurt*), Ursela, Ursella, Trad. Fuld., Dr. 42, 30 f.
 Ursel (*rheinl. K. Geldern*), Ursule 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 529.
 Ursenbach (*bern. A. Wangen*), Ursibach 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 118. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 179.
 Ursendorf (*württ. O.A. Saulgau*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 248, 28.
 Urser (*Berg bei Abtei in Tirol*), Ursar 1320, Sonnenb. Urbar, Arch. Oesterr. 40, 2* f.
 Urseisdorf, s. Irschdorf.
 Urseispere, s. Irschberg.
 Ursfeld [*unbest.*], 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 87.
 Urshelm (*bair. B. Gunzenhausen*), Urresheim s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 425. — Urssen, Urssein 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 522, 29 f.
 Ursiacus, s. Uerzig.
 Ursibach, s. Ursenbach.
 S. Ursicenus, s. St. Ursitz.
 Ursidongus [*unbek.*], 646, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 643.
 Ursiggin, s. Irsingen.
 Ursilliehe, s. Uhrsleben.
 Ursilinga, s. Irslingen.
 Ursin, s. Irsee.
 Ursinglin, s. Irsingen.
 St. Ursitz (*bern. A. Pruntrut*), S. Ursicenus 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238.
 Urslingen, s. Irslingen.
 Ursna, s. Asse.

Urspring (*bair. B. Schongau*), Urspring c. 1104, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 287 f. — Urspringe c. 1150, *ibid.* 304.
Urspring (*württ. OA. Blaubeuren*), 1121, Fund. S. Georg., Zeitschr. Oberrh. 9, 222. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 86.
Urspring (*württ. OA. Ulm*), Urspringen, Kl. gegründet 1127, Faber, Goldast 104 f.
Urspringen (*weimar. A. Ostheim*), Trad. Fuld., Dr. c. 24.
Ursprung (*aarg. B. Brugg*), Urspring 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 77, 8.
Ursprung (*bair. B. Ebersberg*), Urspringi, Ursprink c. 1080, Ebersb. Urbar, Hundt 1, 1, 37 f.
Ursule, s. Ursel.
Urswil (*uzern. A. Hochdorf*), 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 198, 19. — Urswile 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 109.
Urta, s. Ourt.
Urtella, s. Sensbach.
Urtenen (*bern. B. Fraubrunnen*), Urrtinun 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162.
Urthunsula, s. Ordermark.
Urtinge, s. Uerdingen.
Urtlichon, s. Tuerkheim.
Urvallum, s. Orfall.
Urvirshelm, s. Urfersheim.
Urwang [*unbek.*], Uurvanch c. 1212, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 399. — Urwangen c. 1225, Cod. trad. Ranshof., *ibid.* 271.
Urze [*unbek.*, *Pag. Tullfeld*], Trad. Fuld., Dr. 38, 218. — Urzze 826, *ibid.* 39, 157.
Urzeche, s. Uerzig.
Usadwora Lova Lovistie (*Berg bei Marchegg*), 1278, Canon. Pragena. cont. Cosmae, Scr. 9, 192, 23.
Usas [*unbek.*, *in der Altmark*], wüst 1375, Brandenb. Landb. 250.
Usbach [*unbek.*, *am Solling*], 1479, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 506.
Usez (*posen. K. Chodziesen*), Uzda castr. 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 779, 30; Scr. 20, 728, 40; Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 846, 22.
Usedom (*pommer. K.-St.*), Unxnoimia, Uznoimia, Uxnoimia 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 799, 11; Scr. 20, 745, 15 f. — Uznoym 1127, Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 863, 30 f.; civit., Monach. Priefling., V. Otton., *ibid.* 898, 43. — Uzna Bisth., gegründet 1164, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 91, 28. — Usedum castr., gewonnen 1420, Rufus, Chron. Graut. 2, 514; Korner a. 1420. — Usmim, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 36; 663 f.
Useldingen (*luxemb. K. Diekirch*), Uoseldinga, Monum. Eptern., Scr. 23, 69, 44.
Usselingen, s. Uesslingen.
Usselisse, s. Ueselitz.
Usenhoven, s. Eisenhofen.
Usenhusen [*unbek.*], Cod. Hirsang. 95 f.
Usereck [*unbek.*], castr. 1465, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 391.
Usgau (*in Alemannien*), Auciensis 675, Diplom. 1, 41, 35. — Uzgeu 1191, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 622, 4.
Usinga, s. Ising.
Ussingen (*nassau. A.-St.*), Osinga, Osanga, Ounungen, Hosingen, Otsingen, Uosunge, Trad. Fuld., Dr. 42, 5 f.; 39; 83 f. — Hosinga 1496, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116.
Ussingen, s. Insingen und Isingen.
Ussinkon, s. Uersinkon.
Uuk, s. Aussig und Austa.
Uular (*hamov. A.-St.*), Huslere, Trad. Corb., Wig. Nr. 181. — Usler castr., zerstört 1279, Chron. episc.

Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796. — Uslere munit., zerstört 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 36. — Usleria 1428, Engelh. Chron. contin., Leibn., Scr. 2, 85.
Usle [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Väterl. Arch. 1838, 103.
Usmannsdorf (*schles. K. Rothenburg*), Ussersdorf 1494, Görlitz. Rathsannal., Scr. Lusat. 2, 387.
Uspille, s. Oespel.
Usprunnen, s. Unsprunnen.
Usquert (*niederl. Prov. Gröningen*), 1224, Emon Chron., Scr. 23, 505, 20 f.
Ussertal, s. Eusserthal.
Ussig, s. Aussig.
Ussikelm [*unbek.*], Cod. Hirsang. 62.
Ussingen, s. Utting.
Ussinkelm [*unbek.*], 1343, Chron. Sampetr. Stübel 176.
Ussitin [*unbek.*], 850, Convers. Bajoar., Scr. 11, 12, 33.
Ust, s. Aussig und Uetz.
Uster (*zürch. A.-O.*), Ustra 1012, Lib. heremi. Geschichtsf. 1, 120. — Ustera 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 36. — Ustro 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Ustern 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 226. — Ustra 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 40. — 1443, Fründ. Chron. 145 f.
Usterling (*bair. B. Landau*), 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 12.
Ustersbach (*bair. B. Zusmarshausen*), 140, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 111, 7.
Ustle, s. Ansaig.
Ustlure, s. Wolmirstedt.
Ustrehelm [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbar. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656.
Utechoven, s. Jettkofen.
Utelauwa, s. Uttlau.
Utelingen, s. Obelingen.
Utelndorf [*unbek.*], c. 1195, Cod. trad. Formbar. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 693.
Utemaresheim, s. Ottersheim.
Utenbach (*weim. A. Apolda*), Otunbach St. Trad. Fuld., Dr. c. 46.
Utenbruck, s. Jettenburg.
Utenbura, s. Beuren, Otto.
Utendorf, s. Huetteldorf und Uttendorf.
Utenhusen [*unbek.*, *bei Römhild*], castr. zerstört 1350, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 47.
Utenhusen [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbar. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.
Utenhusen, s. Odenhausen.
Utensteten [*unbek.*], castr. zerstört 1309, Hist. landgr. Thuring., Pistor-Str., Scr. 1, 1338.
Utenal, s. Ebenthal und Otenthal.
Uterenbeke [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberz. Arch.-Niederrh. 6, 121.
Uterich, s. Mastrecht.
Uterina, s. Eusserthal.
Utersheim [*unbek.*], Cod. Hirsang. 69.
Utersten, s. Uetersen.
Uthbremen (*bei Bremen*), 1307, Rynesh. Chron. Lappenb. 85.
Uthelm [*unbek.*, *in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
Utheshorne [*unbek.*, *bei Bremen*], 1363, Hist. archiep. Bremens., Lappenb. 51 f.
Uthln, s. Eutin.
Utholm (*Landschaft in Schleswig*), 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 29, 39; Presbyt. Bremens. Lappenb. 130.
Uthtzick, s. Aussig.
Uthusensis, s. Uithuizen.
Uthzense, s. Aussig.

Utigishorn [unbek.], verbrannt 1439, Bereith, Scr. Lusat. 1, 222.

Utlenschheim, s. Ittenheim.

Utlhusen [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 158.

Utlington, s. Otelingen.

Utinachun [unbek.], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 380.

Utinbrucca, s. Jettenburg.

Utdorf, s. Ittendorf.

Utinensis, s. Eutin.

Utingen, s. Eiting, Eutingen, Uettingen und Utting.

Utinhusin, s. Ottenhausen und Uttenhausen.

Utinrute, s. Huettenreute.

Uttental, s. Ottenthal.

Utinwillare, s. Uttwil.

Utterka, s. Utterke.

Utlede (ehem. bei Vegesack an der Weser), c. 1207, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 170.

Utrecht (niederl. Prov.-Hauptst.), Trajectum 596, Leges 1, 9. — Wiltenborch castr., Wiltenensis, Anthonina civit., zerstört 655, Chron. Cliv., Seibertz. Quell. 2, 124. — gebaut c. 656, ibid. — Wiltenburg c. 670, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 226. — castell. 690, V. Willibr., Jaffé Biblioth. 6, 44 f. — Ultraburch, Bisth. gegründet 697, Bald. Ninov., Chron. Smet Corp. 2, 649. — 698, Ann. Tiel., Scr. 24, 22, 8. — castr. 699, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 226. — Trecht, Trecht, Trecht 700, V. s. Bonifac., Scr. 2, 339; 5. — 710, Ann. Xant., ibid. 220, 48 f. — c. 717, Gesta abbat. Fontan., ibid. 277, 22; Viltaburg, ibid. 23. — Hucbaldi V. s. Albuini, ibid. 361, 2. — Utrecht 728, Sachsenchron., Abel, Samml. 57. — Trechtis 751, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 227 f. — Trech 752, Ann. Xant., l. c. 222, 23; Chron. Holland., Kluit 1, 11 f. — Tricht Kl. 754, V. s. Sturm, Scr. 2, 372, 25. — 755, V. s. Bonif., l. c. 349, 40. — zerstört c. 769, Chron. Cliv., l. c. 131. — Vetus Trajectum 834, Ann. Bertin., Scr. 1, 428, 11. — 847, Leges 1, 393, 18 f. — Münsterb. Chron. 14; 44. — zerstört 856, Ann. Tiel., Scr. 24, 50; Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 487. — zerstört 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 9. — Trechtis 870, Leges 1, 517. — Utrecht 870, Leges 1, 517, 5; Hincmar, Scr. 1, 488, 9. — 881 Traject. infer., Chron. Riddagsh., Leibn., Scr. 2, 73. — 936, Liudprand, Scr. 2, 320, 1. — 983, Thietmar, ibid. 767, 24 f. — Ultra-Trajectensis 994, Ann. Parch., Scr. 16, 601, 11. — ehem. Wiltenburg castr., Hucbaldi V. s. Lebnini, Scr. 2, 361, 2. — verbrannt 1007, Alpert. de divers. temp., Scr. 4, 705, 24 f. — item 1010, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 539. — 1039, Lamb. Ann., Scr. 3, 102, 32; Ann. Aug., ibid. 125, 47. — 1050, Ann. Althah. maj., Scr. 20, 805, 1. — Presbyt. Bremens., Lappenb. 21, 29. — 1064, Weltchron., D.-Chr. 2, 174, 23 f. — Vultrajectensis 1098, Ann. Fossens., Scr. 4, 29, 27. — Traj. ulter. 1110, Ann. Blandin., Scr. 5, 27, 53. — 1124, Ann. Monaster., Scr. 3, 154, 33. — Ultrajectum 1125, Ann. Fossens., l. c. 30, 20; Traj. exter., Ann. Brunwilk., Scr. 1, 101. — Trecht 1126, Nordelv. Chron. 56; 81. — verbrannt 1181, Anselmi contin., Sigeberti, Scr. 6, 383, 46; Annal. Saxo., ibid. 767, 34; Weltchron., l. c. 206, 9 f. — Winteburgensis, Wilhelme Gesta reg. Angl., Scr. 10, 462, 20. — Utronsis 1143, Ann. Palid., Scr. 16, 81, 8. — 1146, Ann. Rodens., ibid. 718, 10. — verbrannt 1148, Ann. Egmund., ibid. 456, 24; Chron. Holland., Kluit 1, 94. — 1219, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 197, 3. — 1231, Gesta episc. Traject., ibid. 402, 9. — Uchtricht civit., belagert 1345, Matth. Neoburg. 98; Henr. de Her-

man, 1108, 194. — Uctin, Uctin 1000, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 696, 4. — 1424, Jahrb. St.-Chr. 13, Köln 2, 65 f. — Korner a. 1436. — 1468, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 385, 11. — gewonnen 1477, Detmar, l. c. 396. — belagert 1482, Chron. Slav., Laspeyr. 347.

Utrethesheim [unbest., im Kreichgau], 858, Chron. Lauresh., Scr. 21, 368, 37 f.

Utrilustri, s. Rustringen.

Utrothe [unbek.], var. Citirothe 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 390, 3.

Uttete, s. Udestedt.

Uttenberg (luzern. A. Luzern), Uotenberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 189, 25.

Uttensbrücke [unbek.], 1158, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 672.

Uttensbarha, s. Beuren, Otto.

Uttendorf (mehrere Ortschaften des Namens in Bayern und Oberösterreich), Uttendorf, Otendorf c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630 f. — Geneal. Otton. II, Scr. 17, 378, 15. Uttendorf (österreich. B. Mauerkirchen), 1495, St.-Chr. 15, Landshut 336, 19.

Uttendorf (österreich. B. St. - Pölten), Uttendorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 299.

Uttendorf (salzb. B. Mittersill), Uttendorf 1250, Ann. S. Rudb. Salisb., Scr. 9, 791, 41.

Uttendorf, s. Ittendorf.

Uttenhausen (thüring. K. Weissensee), Uttenhusin 1116, Ann. Reinhardsb., Weg. 21. — castr. 1350, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 478.

Uttenhausen [unbest., in der Schweiz], Utinhusen 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 304. — Uttinhusen 1114, ibid. 331.

Uttenheim (elsäss. K. Erstern), Uttenheim c. 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 7; Grandid. 18. — Uetenheim 934, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 644.

Uttenheim (tirol. B. Brunecken), Uttenhaim, Utinhamen c. 1096, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 628 f.; Huttenheim, ibid. 703. — c. 1190, Cod. trad. Lunaelac., ibid. 95 f.

Uttenheim (tirol. B. Faufers), Uotenheim 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33b.

Uttenhofen (bad. A. Blumenfeld), Uotenhoven 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 237, 7.

Uttenhofen (bair. B. Uttenheim), 1340, Monum. Eberac. 119, 7 f.

Uttenweiler (württ. OA. Riedlingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 89.

Utter [unbek.], castr. 1387, Archiepisc. ser. metr., Scr. 11, 23, 211.

Uttendorfe [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 387.

Uttingen (bern. A. Seftigen), Utigen, Stretling. Chron. 67 f.

Uttiloch, s. Uddel.

Uttishelm, s. Uettelsheim.

Uttyn, s. Eutin.

Utting (bair. B. Landsberg), Utingen 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 15. — Usingen 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 23. — Uttingun 1055, Ann. Althah. maj., Scr. 20, 808, 3.

Uttingen (ehem. im Bisthum Strassburg), Autinga marca, Trad. Wizenb. Nr. 253.

Uttingen [unbest., in Oesterreich], Utingin c. 1090, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 257. — 1232, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 112.

Uttinhusin (ehem. bei Degerloch), oppid. 1281, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 261; Uttingshusen, Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179.

Uttinhus, s. Utzing.

Uttlau (*bair. B. Griesbach*), Utelauwa, Utelauwe c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — 1130, *ibid.* 641.

Utrecht, s. Utrecht.

Uttum (*hannov. A. Emden*), Uttensis 1223, Emon. Chron., Scr. 23, 517. 20. — Huttum 1224, *ibid.* 499, 9.

Uttwil (*thurg. B. Arbon*), Utinwilare 943, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 102.

Uttwil, s. Huttwil.

Utzdorf, s. Uetzdorf.

Utzenberg, s. Uznachberg.

Utzendorch [*unbek.*], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Utzendorf (*württ. OA. Backnang*), Uzenhoven, Uzenhofen 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 132.

Utzendorf (*bern. B. Fraubrunnen*), Uzanstorf 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163. — super. u. infer., *ibid.* 164. — Hutensdorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 177.

Utzendaa (*österr. B. Kirchberg am Wagram*), Liuzenlohe 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 270.

Utzensee [*unbest.*], belagert 1426, Rufus, Chron., Graut. 2, 544.

Utzling (*bair. B. Neumarkt*), Uttinhus c. 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 440. — Uzingin c. 1155, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 668. — Ucingin, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 52. — ? Uzingen, 1236, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 41. — Utzingen 1249, *ibid.* 53; Andreae catal. abb. S. Michael, Scr. 12, 909, 19.

Utzingen (*bei Bern*), Uotzingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 160.

Utzmemmungen (*württ. OA. Neresheim*), ? Uzmaningen, Trad. Fuld., Dr. 40, 23. — Uzmemmungen 1424, Ann. Neresh., Scr. 10, 27, 20.

Utznaug, s. Uznach.

Uvans [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 468.

Uveningen, s. Iffingen.

Utersleite [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 438.

Uvesbere, s. Petersberg.

Uveta, s. Oefte.

Uvitherowald, s. Oefte.

Uxnoimia, s. Usedom.

Uzanstorf, s. Uetzendorf.

Uzda, s. Üscz.

Uzdle, s. Zditz.

Uzena, s. Uznach.

Uzenstorf, s. Utzeinsdorf.

Uzheim [*unbek.*], Uzenheimin c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629 f. — Uzenheim, Uzhhaemen, *ibid.* — Oucinheimin, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 160.

Uzillishusin [*unbek.*], 1138, Bertholdi Chron. Scr. 10, 116, 8.

Uzingen, s. Essingen.

Uzintal [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 333. — Uzental 1230, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 440.

Uzinhaha, s. Uznach.

Uzka, s. Paa.

Uzlinge [*unbek.*], Uzilingin c. 1144, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283 f.

Uznach (*St.-Gall. Seebesirk*), Uzinhaha 759, Ratperti Casus S. Galli, Scr. 2, 63, 15. — Uzena. Conr. de Fabar., Casus S. Galli, *ibid.* 179, 1. — Utzena 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 224; Geschichtsf. 17, 182. — Utznang 1436, Fründ, Chron. 2 f.

Uznachberg (*bei Uznach*), Uzinberk, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 179, 8. — gewonnen 1267, Zürich. Jahrb. 58. — Utzenberg erobert 1268, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 191, 40; castr. Chron. Colmar., *ibid.* 241, 23. — zerstört 1273, Justing., Chron. 27. — Utznacherberg, Utznangerberg, Fründ, Chron. 3 f.

Uznoym, s. Usedom.

Uzobren, s. Hausbrunn.

Uzzeterawe [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 715.

Vaassen (*niederl. Prov. Gelderland*), Fasna 891, Chron. Laurent., Scr. 21, 409, 16.

Vabrensis, s. Vaivre.

Vaccarum mons, s. Kuhberg.

Vach (*bair. B. Fürth*), Vache, Gundekar, Lib. pont. Michst., Scr. 7, 247, 28. — Fach, Vach 1437, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 28, 2 f. — 1447, *ibid.* 10, Nürnberg. 4, 24, 9.

Vacha (*weimar. K. Eisenach*), Fahchen, Trad. Fuld., Dr. 39, 69; Fahche, *ibid.* 6, 116. — Vachan, Hachan (falsch), 1037, Brun. de bello Saxon., Scr. 5, 339; Annal. Saxo, Scr. 6, 700.

Vachlonitz [*unbek.*], Vahlonicz 1336, Königss. Gesch.-Quell. 472.

Vackendorf, s. Wunkendorf.

Vacenna, s. Veht.

Vada [*unbek.*], 1196, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 144.

Vadderoth [*unbek.*, Diöc. Halberstadt], 1023, Annal. Saxo, Scr. 6, 676, 7; Vaddarroht, Ann. Magdeb., Scr. 16, 168, 31; Vadderode, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 92, 9. — Vadenrode 1024, Sachsenchron., Abel, Samml. 222.

Vadrup (*westfäl. K. Münster*), Varetharpa Varedorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 46 f.

Vadum Francorum, s. Frankfurt.

Vaduz (*Hauptst. des Fürstent. Liechtenstein*), Fadutz castr. gebaut, Lirer, Weg. c. 9. — 1499, Lillencr., Volksl. 2, Nr. 210, 12.

Vaelbeke [*unbest.*], 1275, Gesta abbat Trudon contin. III, Scr. 10, 403, 34.

Vaessingen, s. Fassing.

Vaethen (*magdeb. K. Stendal*), Veten 1373, Brandenb. Landb. 245.

Vag, s. Waag.

Vagasatia, s. Wadgassen.

Vaginhusin, s. Wagenhausen.

Vagnewald, s. Waneswalde.

Vahalls, s. Waal.

Vahlberg (*Kl.-u. Mönche*)-Valeberge, Luttker und Monneke-1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 256, 16 f.

Vahlbruch (*hannov. A. Polle*), Walabroch. Walanbroch 1031, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 155, 30.

Vahlefeld (*westfäl. K. Altena*), Falufelda c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 35.

Vahslriet (*chem. bad. A. Pfullendorf*), 1236, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 115.

Valde, s. Weiden.

- Vaihingen** (auf den Fildern, württ. O.A. Stuttgart), Vayingen 1282, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 1.
- Vaihingen** (an der Enz, württ. O.A.-St.), Faihingen castr., Lirer, Weg. c. 15. — Veingia 1234, Ann. Colon. max., Scr. 17, 844, 7. — Voegingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 63. — Vahingen 1286, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 1. — civit., verbrannt 1291, ibid. 306, 22. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 18.
- Vaimyngen** [unbek.], 1266, Faber, Goldast 99.
- Valvre** (Pays de, Landschaft zwischen Maas und Mosel), Vabrensis 570, Gesta Trever., Scr. 8, 159, 27. — Wabrensis, Vavrensis, Vaurensis 691, Diplom. 1, 359, 5. — Warensis 830, Leges 1, 92, 6 f. — Wawrensis 870, ibid. 1, 557, 36; Hincmar, Scr. 1, 489, 22. — Wavoracensis, Vabricsensis 1052, Chron. S. Hub. Andag., ibid. 573, 46; 636, 30.
- Vake** (belg. Prov. Ostflandern), Facum 839, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 41.
- Vakenstide** [unbek.], 1040, Annal. Saxo, Scr. 6, 685, 27.
- Val**, s. Wall.
- Valaers** (Kt. Graubünden), Falaria s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 189.
- Valbach** [unbek., in Ungarn], Velbach, belagert c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 108.
- Valbroke** [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 404.
- Valburg** (niederl. Prov. Gelderland), Falburc 793, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 21.
- Valehe**, s. Wallachern.
- Valchenstorf** [unbek.], 1109, Auct. Ekkeh., Altah., Scr. 17, 365, 13.
- Valdentia**, s. Veldenz.
- Val de Ruz**, s. Rudolfsthal.
- Valde**, Vor dem [unbek.], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 87 f.
- Valdoes** (Bergpass vom Ronchesthal in's Eschen-thal), 1410, Justinger, Chron. 206.
- Valebiko** [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 62, 389.
- Valburgun** [unbek., in der Gegend von Hannover], 1027, Episc. rec. cod. Guelferbyt., Scr. 11, 190, 55. — Valuburgun, Trad. Corb., Wig. Nr. 14.
- Valchorst**, s. Fablehorst.
- Valema** [unbest.], Schlacht 1346, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 239.
- Valengin** (Kt. Neuenburg), Waleis 1339, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 33; Vallendis, Justinger, Chron. 79 f.
- Valentlo** [unbek.], 1190, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 217.
- Valerie** (Burg bei Sitten in Wallis), 1388, Liliencr., Volkst. 1, Nr. 37, 7.
- Valeshusum**, s. Wallhausen.
- Valestein** [unbek.], 996, Chron. Halberst., Leibn., Scr. 2, 119.
- Valetorp**, s. Wahldorf.
- Valkenburg** (niederl. Prov. Limburg), Falkebor, belagert 1212, Reineri Ann., Scr. 10, 672, 35. — Walkenburg, Walkenberg 1268, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 27. — castr. 1288, Ann. Blandin., Scr. 5, 33, 36.
- Valkfeld**, s. Volgfelde.
- Valle**, s. Walle.
- Vall** (bair. B. Miesbach), Valeie castr., Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 621, 3. — Phalaya, Schlacht 1139, Ebend., Pez, Scr. 2, 707 f. — Valeia, Phaleia 1140, Contin. Zwettl., Scr. 9, 538, 1; Auct. Zwettl., ibid. 540, 32; Valeium, Ann. Weingart., Scr. 17, 309, 3; Hess, Monum. 35; 48; Achaimstain, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 198; 199; Velaya, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1199; Kaiserchron., Massmann 17230. — Valei, Valaie c. 1181, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 84 f. — 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 602. — gewonnen 1231, Ann. Wessofont., Leutner, hist. Wessof. 2, 29.
- Vallender** (rheinl. K. Koblenz), Valindre 1242, Gesta Trever., contin. V, Scr. 24, 410, 25.
- Vallentschinnen** (bei St.-Gerold), Falarunes s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 174.
- Vallis**, s. Thal.
- Vallis comitis**, s. Graefenthal und Grafendal.
- Vallis S. Cruels**, s. Heiligkreuzthal.
- Vallis Dei**, s. Beringhausen.
- Vallis felix**, s. Seldenthal und Seligenthal.
- Vallis Leberia**, s. Leberthal.
- Vallis Mariae**, s. Marienthal.
- Vallis Masonis**, s. Muenster.
- Vallis S. Petri**, s. Heisterbach.
- Vallis rosarum**, s. Rosenthal.
- Vallis b. Virginis**, s. Dall.
- Vallstedt** (braunsch. A. Vechelde), Volstidde 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 27, 20 f.
- Valrun** [unbest.], 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 42.
- Valuburgun**, s. Vallburgun.
- Valun**, s. Falen.
- Valva**, s. Walf.
- Valvitz** (magdeb. K. Salzwedel), Velfitze 1376, Brandenb. Landb. 191.
- Valwa** [unbek., in Ungarn], 1276, Chron. Magni contin., Scr. 17, 533, 14.
- Valwa** [unbest.], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 12.
- Vamele** [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 522.
- Vandorf**, s. Fahndorf.
- Vanebelle**, s. Wambeln.
- Vanenbeke** [unbek.], 1022, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.
- Vangiones**, s. Worms.
- Vankon** [unbek., bei Zürich], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 144, 8.
- Vansdorf**, s. Pfannsdorf.
- Vanveld** [unbek.], 1304, Cont. Zwettl. III, Scr. 9, 661, 2; Vanvel, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 476.
- Varau** [unbek., in Steiermark], Kl. gegründet 1182, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 713.
- Varberch**, s. Wartburg.
- Vare**, s. Fahr.
- Varetharpa**, s. Vadrup.
- Vargula** (Gr.- u. Kl.-, thuring. K. Langensalza), Fargalaha, Vargelaha c. 785, Trad. Fuld., Dr. 38, 7 f. — Vargila 1197, Ann. Reinhardsb., Weg. 81 f. — Fargaha, Hocheim, ibid. 8. — Fargila, Farila 1209, Chron. Thuring., Lorenz 207. — Varilla 1247, ibid. 213. — Varila castr. 1385, Nic. Sieg., Weg. 403.
- Varia** [unbek., bei Lorsch], 840, Chron. Lauresh., Freher-Str. 1, 109.
- Varilla**, s. Vargula.
- Varla** (westfäl. K. Koesfeld), Varle Kl. 1022, Münster. Chron. 103; 213 f. — gebaut 1122, V. Godefr. com. Capenb., Scr. 12, 516, 35; Varlare, ibid. 521, 24. — Varlarensis 1209, Emon. Chron., Scr. 23, 469, 10. — Varlere 1224, ibid. 506, 40; 507, 16. — Jaria 1331, Chron. Grat. Dei, Winter, Prämonstr. 338. — 1430, Rynesb., Lappenb. 157. — Kl. 1454, Bell. Monast., Witte, hist. Westfal. 741.
- Varlotzhausen** [unbek.], 1180, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 514.

Varmekke [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
 Varnae [unbek.], 1234, Ann. Seldental., Böhmer, Font. 3, 527.
 Varnesberg (lothring. K. Metz), Werinesperc 1164, Gesta episc. Mettens., contin. I, Scr. 10, 545, 24.
 Varsfelde, s. Vorsfelde.
 Varstenberg [unbest.], castr. zerstört 1311, Schüren, Chron. 36.
 Varwang, s. Fahrwangen.
 Varzloch, s. Wittstock.
 Vasago, s. Vogesen.
 Vasburwillare (chem. bei Ergenzingen, württ. OA. Rottenburg), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 112.
 Vassenbake [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch. Westfal. 6, 2, 389; 396.
 Vastelgebostel, s. Fallingbostel.
 Vasterman [unbek., in Westfalen], 1390, Freckenh. Heberog., Friedl. 152 f.
 Vastpurgswiller [unbek.], Cod. Hirsang. 99.
 Vaswillere [unbek., bei Manderscheid], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 458.
 Vateu [unbek.], Trad. Corb., Wig. Nr. 416.
 Vatz (Ob- u. Unt., Kt. Graubünden), Vazes, Wazzes s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 181; 193. — Vaz 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 82. — 1221, Acta Aug., ibid. 29, 76. — Vazz 1323, Joh. Vitodur. (Arch.) 103 f. — 1329, Matth. Neoburg, Append. 223.
 Vavrensis, s. Vavre.
 Vechelde (braunschw. A.-O.), Vechtelde 1378, Fehdeb. 1378, St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 33, 16 f. — 1488, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunschw. 2, 144, 1320. — castr., belagert 1492, Telomon, Leibn., Scr. 2, 94.
 Vechendorf [unbek.], 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 35.
 Vechingen (bern. A. Bern), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 183.
 Vechlingen [unbek.], Cod. Hirsang. 102.
 Vechschrn [unbek.], c. 1145, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 292.
 Vecht (Zufluss des Zuidersee), Vaconna c. 667, Chron. Ebersh., Grandid. 17; Scr. 23, 435, 46. — Vechta 1178, Gesta episc. Traject., ibid. 405 f.
 Vecht (niederl. Prov. Utrecht), Fetna 722, Diplom. 1, 99, 7 f.
 Vechta (oldenb. A.-St.), 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 335, 62. — Vechta 1252, Flor. Wov., Münster. Chron. 33, 76 f. — 1292, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 288. — 1391, Detmar, Chron., Graut. 1, 356; Korner a. 1393.
 Vechtelde, s. Vechelde.
 Vechteler (an der Lippe), Vechteleren castr., gebaut 776, Chron. Oliv., Seibertz, Quell. 2, 135; Vechteler Rolevink, Saxon. 90.
 Vechtorpe, s. Fuechtorf.
 Vechtrup (westfäl. K. Münster), Fiechttharpa, Vectorpe 1050, Freckenh. Heberog., Friedl. 26 f.
 Veckinghausen (westfäl. K. Hamm), Voyckenhusen c. 1325, Margrad. Heberog., Blätter-Westfal. 11, 104.
 Vectere [unbek., in Westfalen], 1325, Freckenh. Heberog., Friedl. 90.
 Vedderin (chem. bei Villach in Kärnten), zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.
 Vedekenstidde [unbek., zwischen Harz und Thüringen], Schlacht 479, Sachsenchron., Abel, Samml. 41.
 Vedervurdi, s. Ferwerd.

Vedu (chem. Gau zwischen Saale und Elster), 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 1.
 Veen (das hohe, Fortsetzung der Ardennen im Rheinland), Faniae 650, Herig. Gesta episc. Leodiens., Scr. 7, 184, 39.
 Veen (Niederung zwischen Vechte und Rest), Fene, Vene 1230, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 420, 38.
 Veen (rheinl. K. Geldern), Buchoyt 1318, Kler. Heberog., Ann. Niederrh. 31, 117; Creyenvene, ibid. 120.
 Veer Buren (Theil der oldenb. Vogtei Goltwarden), 1384, Rynesh. Chron., Lappenb. 126.
 Veere (niederl. Prov. Seeland), Camphere 1302, Chron. Flandr., Smet, Corp. 1, 400. — Camp Veere 1303, Ann. Gand., Scr. 16, 576, 40.
 Veerrade, s. Vierraden.
 Vegesack (bei Bremen), Wege 860, V. s. Willhadi, Scr. 2, 388, 17.
 Veghus, s. Wehaus.
 Vehenwiese (bei Ampfing), Vehenwise, Schlacht 1315, Onvorg, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 363. — 1322, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1239. — Vehwis 1323, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 323. — 1324, Ebend., Chron., Pez, Scr. 2, 787.
 Vehlendorf, s. Viehdorf.
 Vehingen [unbest.], castr. 1094, Chron. Laureb. Freher-Str., Scr. 1, 137; Scr. 21, 429, 49. — ? Vehingre 1198, Leges 2, 203, 23. — 1279, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 77, 10.
 Vehlefanz (brandenb. K. Osthavelland), 1375, Brandenb. Landb. 24 f.
 Vehlín (brandenb. K. Genthin), Veilim 1434, Becker, Zerbst. Chron. 75.
 Vehne (Fl. in Oldenburg), Finola 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 290, 4.
 Vehnhoof (rheinl. K. Ahrweiler), Vene 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 273.
 Vehus, s. Viehhaus.
 Veldingen [unbek., in Hessen], 1250, Possess. Hain. 10, Zeitschr.-Hessen 3.
 Vellhof (Ob- u. Unt., bair. B. Nürnberg), Feilhoff 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 186, 24.
 Velngen [unbest.], Cod. Hirsang. 49.
 Veinringdorf [unbek., in Steiermark], 1255, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
 Veys [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn. Collect. 459.
 Veyschede (Kirch-, westfäl. K. Olpe), Veysche 1325, Margrad. Heberog., Blätter-Westfal. 11, 104.
 Velsen [unbek.], 928, Chron. Ebersp., Oefele, Scr. 2, 8.
 St. Veit (bair. B. Neumarkt), S. Viti mons Kl. 1171, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 334.
 St. Veit (kärnt. B.-St.), S. Viti 1268, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 798, 28. — civit. zerstört 1291, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 517. — 1292, Ann. Mellic., Scr. 9, 510, 44; Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 333; Ann. Frisac., Scr. 24, 66, 41; Horneck, Pez, Scr. 3, 501 f. — gewonnen 1307, Contin. Weichardi, Scr. 9, 818, 35. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 18. — 1444, ibid. 3, Nürnberg. 3, 380, 29.
 St. Veit [unbek., in Ungarn], Mons S. Viti castr., erobert 1280, Contin. Vindob., Scr. 9, 716, 11.
 St. Veltsberg (Württ. OA. Ravensburg), St. Veitzberg gebaut, Lirer, Weg. c. 11.
 Veltsbronn (bair. B. Kadolzburg), Veitzbrunn, Fritzbrunn, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 152, 2 f.
 Vela, s. Vill.
 Velaya, s. Wallei.
 Velarbrunnen [unbek.], Veluarenbrunnen 1187, Trad. Claustro-Neob. 144, Font. Austr. 2, 4, 311.

Velau (*chem. Gau in Geldern*), Velua c. 700, Rolevink, Saxon. 66. — **Felaowa** 793, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 23. — **Felua**, Felum, Velum 801, Trad. Werdin. Nr. 24 f.; Zeitschr.-Berg 6. — **Velue** 1017, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 130, 31. — 1202, Gesta pontif. Traject., Scr. 23, 408, 28. — **Veluve** 1425, Münster. Chron. 182. **Velau** (*rheint. K. Elberfeld*), Felaw 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6. **Velbach**, s. Feldbach. **Velbere** [*unbek.*], c. 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 381. **Velbert** (*rheint. K. Elberfeld*), Feldbrehti, Velbrehte 875, Trad. Werdin. Nr. 707, Zeitschr.-Berg 6. **Velburg** (*bair. B. Parsberg*), Velburch, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 32. **Velchaym** [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180. **Velden** (*bair. B. Hersbruck*), Veldin, Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 826, 3. — ? **Vellein** 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 82, 1 f. — **Felden** 1450, *ibid.* 226, 7 f. **Velden** (*bair. B. Vilsbiburg*), Veldin, Feldun c. 768, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 439. — **Veldan** 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 28. — **Veldun** 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15. — 1277, Eberhardi Ratisp. Ann., Scr. 17, 394, 14, Andr. Ratisp., Eccard, Corp. 1, 2090; Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338. **Velden** [*unbest.*], Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 164. **Veldensze** [*unbest.*], 1065, Ann. Reinhardsbr., Weg. 12. **Veldenz** (*rheint. K. Bernkastel*), Valdentia 1099, Laur. gesta episc. Virdun., Scr. 10, 499, 20. — **Veldenze** 1280, Gesta Henrici archiepisc. Trever., Scr. 24, 460, 30. — 1283, Leges 2, 443, 28. — 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 131, 12. — **Feldentz** 1290, Ann. Colmar. maj., *ibid.* 217, 37. — 1328, Matth. Neoburg., Append. 225. — 1459, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 433 f. **Veldesperch**, s. Feldsberg. **Veldsparg** (*Kt. Graubünden*), Fagonis villa s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 187. **Vele**, s. Vill. **Velebrunn** [*unbek.*], 1295, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 441 f. **Velegast**, s. Velgast. **Velegen**, s. Felgau. **Veleheren** [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 127 f. **Velen** (*westfäl. K. Borken*), Felin 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 43. — castr., gewonnen 1372, Flor. Wew., Münster. Chron. 66; 139. **Velenpachfurt** [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 167. **Velendorff**, s. Fellendorf. **Velenarbrunnen**, s. Falabrunn. **Velenen**, s. Felbern. **Velfitze**, s. Valvitz. **Velgast** (*pommer. K. Franzburg*), Velegast, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 59. **Velgau** (*magdeb. K. Osterburg*), Volegow 1375, Brandenb. Landb. 179. **Velgentreu** (*brandenb. K. Jüterbogk*), Velgendrewe 1285, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297. **Velhusen** [*unbest.*], 850, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297. **Velikawes** [*unbek.*, in *Böhmen*], 1271, Cosmao Chron. Boem., Scr. 9, 188, 52. **Velin**, s. Fellin.

Vellingen [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 14. **Vellinze** [*unbek.*, bei *Graz in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184. **Vellisberg**, s. Felsberg. **Vellsena**, s. Velzen. **Veliwilla** [*unbek.*], Monum. Blidenst. 34 f. **Velkileh**, s. Feldkirch. **Vellberg** (*württ. O.A. Hall*), Velliberc 1108, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 401. **Vellein**, s. Velden. **Vellem** (*belg. Prov. Limburg*), Felmia 1107, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 276, 17. **Vellenpoch** [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 114; 121. **Vellerbrun** [*unbek.*], 1187, Trad. Claustro-Neob. 358, Font. Austr. 2, 4, 75. **Vellpe**, s. Velpe. **Velmar** (*Ob- u. Nied.-, hess. K. Kassel*), Filumari, Trad. Fuld., Dr. 41, 44. **Velmede** (*westfäl. K. Meschede*), 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 385. — 1380, Jura, *ibid.* 3, 280. — 1416, Bredel. Güterverz., *ibid.* 1, 148; 409. **Velmerinetorpe**, s. Ventrup. **Velp** (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Vellepo 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 276. **Velpe** (*westfäl. K. Tecklenburg*), Vellpe 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 87 f. **Velpen** (*belg. Prov. Limburg*), Velpem 745, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 371, 12; *Felpe*, *ibid.* 26. **Velpke** (*braunsch. K. Helmstädt*), Vilebeke 1160, Lib. honor. S. Lüd. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 31. **Velseche**, s. Vieselbach. **Velsen** (*westfäl. K. Warendorf*), Velseton, Velsten 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 27 f. **Velsinberg**, s. Felsenberg. **Velsingher** [*unbek.*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 151. **Velsique** (*belg. Prov. Ostflandern*), Felsica 1004, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 48, 50. — *Felseke* 1005, Sigeb. Auct. Affligem., Scr. 6, 399, 28. — *Velseke* castr., Mirac. s. Cunegund., Scr. 4, 826, 3. **Velsteten**, s. Feldstetten. **Velstidde**, s. Wallstedt. **Veltagst** [*unbest. Fluss*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478 f. **Veltegelethe**, s. Feldengel. **Velten** (*brandenb. K. Osthavelland*), Feltheim 1375, Brandenb. Landb. 24. **Veltenhof** (*braunsch. A. Riddagshausen*), Veltem 1380, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 40, 5 f. **Veltheim** (*aarg. B. Brugg*), Velthem 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 157. **Veltheim** (*Gr.- u. Kl.-, braunsch. K. Braunschweig*), Vellem 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 42, 17. **Veltheim** (*braunsch. A. Riddagshausen*), Velthem, Kirche gegründet 896, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162. — 1040, Annal. Saxo, Scr. 6, 685, 19. — Ann. Pegav., Scr. 16, 235, 33. — 1144, Ann. Stadens., *ibid.* 326, 13. — 1157, Ann. Palid., *ibid.* 90, 11; Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 151, 20; Weltchron., D.-Chr. 2, 222, 1. — 1180, Leges 2, 164, 40. — Velthen 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99. **Veltheim** [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100. **Veltheim** [*unbest.*], Feltheym, Schlacht 1077, Oheim, Chron. 118, 34.

Veltheim (*südrh. B. Winterthur*), c. 1092, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 77, 22. — **Velthain** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöcc.-Arch. 1, 68. — **Veltheim** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 220, 10. — **Velthurns** (*tirol. B. Bozen*), Veltturnum c. 1050, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 1. — **Velturus** 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 517. — **Veltkeis**, s. Felgitsch. — **Veltmann** (*westfäl. K. Beckum*), Velthus 1325, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 78 f. — **Veltmochingen**, s. Moching. — **Veltzen** [*unbek.*], gewonnen 1422, Rufus, Chron., Graut. 2, 521; Korner. — **Velue**, s. Velau. — **Veluen** s. Welun. — **Velun**, s. Filehne. — **Veluve**, s. Velau. — **Velva** [*unbek.*, in *Brabant*], 1131, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 172. — 1162, *ibid.* 182. — **Velnern** [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 85. — **Velwin**, s. Felm. — **Velze**, s. Fels. — **Velzen** (*Fl., niederl. Prov. Nordholland*), Velisena 714, Theofrid. V. s. Willibordi, Scr. 23, 23, 30. — **Velzen** (*niederl. Prov. Nordholland*), Velsen 977, Chron. Holland., Kluit 1, 30. — 1296, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 46. — **Vemeran**, s. Fehmarn. — **Ven** [*unbek.*], Westen-V. 1075, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 173. — **Vendenheim** (*eläss. K. Strassburg*), 1392, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 691, 4; 848, 3. — **Vendenheim**, s. Wendenheim. — **Vendil** [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 522. — **Vendinpah**, s. Fentbach. — **Vene**, s. Vohnhof. — **Venetidunus**, s. Windberg. — **Venetvelde**, s. Wendfeld. — **Venhusen** [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberereg., Arch.-Niederh. 6, 119. — **Venloo** (*niederl. Prov. Limburg*), Vennelon, Chron. Gladb., Scr. 4, 77, 31. — **Venloe**, gewonnen 1351, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 245. — *item* 1363, Geneal. Cliv., *ibid.* 3, 3, 342. — **Venlo** 1398, N. Boich., Bellag., St.-Chron. 12, Köln 1, 323, 5. — **Vynlo**, belagert 1473, Detmar, Chron., Graut. 2, 353; Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 828, 5. — 1499, Liliencr., Volkal. 2, Nr. 194, 12. — **Venne** (*chem. hess. A. Gudensberg*), Fanahessis, Trad. Fuld., Dr. 6, 61. — **Fannache**, *ibid.* 112. — **Vennebach** [*unbek.*], 1289, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 92. — **Vennen** (*hannov. K. Meppen*), Hwinni, Trad. Corb., Wig. Nr. 202. — **Hwenni**, *ibid.* Nr. 224. — **Huvinni** 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Niederh. 1, 2, 18. — **Vennikel** (*rheinh. K. Krefeld*), Fenikinne 809, Trad. Werdin. Nr. 31, Zeitschr.-Berg 6. — **Fennekenne** c. 1060, *ibid.* Nr. 106, Zeitschr.-Berg 7. — **Vennungen** (*pfälz. B. Edenkoben*), Vemnungen 1282, Leges 2, 442, 13. — **Vennungen** (*pfälz. B. Edenkoben*), Veningen, Trad. Wizenb., Possess., Nr. 135. — *Cod. Hirsang.* 33 f. — 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 365. — **Venowe** [*unbek.*], castr. 1236, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 183. — **Venreder** (*chem. bei Lauenau*), Foanrode, Trad. Corb., Wig. Nr. 76; 456; Fohanreder, *ibid.* Nr. 367. — **Faenrederi**, *ibid.* Nr. 454. — **Venstede** [*unbek.*], Schlacht 1263, Ann. Saxon., Scr. 16, 431, 47.

Ventrup (*westfäl. K. Warendorf*), Vilomaringtharpa, Velmerinctorpe 1030, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 34 f. — **Venusta vallis**, s. Vinschgau. — **Veosatum**, s. Weset. — **Verblinsperch**, s. Viernsberg. — **Verehein**, s. Ferren. — **Verehen** (*pommern. K. Demmin*), Viruchae 1164, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 90, 17 f. — **Verehen** [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1350, Bermünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 250. — **Verdeck** [*unbek.*], 1329, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 199. — **Verdelasten** [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch. Westfal. 6, 2, 405. — **Verden** (*hannov. A.-St.*), Fardensis, Bisthum gegründet 781, Ann. Magdeb., Scr. 16, 135, 70; Veerden, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 28, 6. — **Verdensis** 782, Henr. de Hervord 32; Ferdi, Ferdia, Freda, Einh. Ann., Scr. 1, 165; — **Verden**, Werden 784, Botho, Leibn., Scr. 3, 288. — 786, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 211; Fardan, Rolevink, Saxon. 110; Sachsenchron. Abel, Samml. 64; Fardunensis, Weltchron., D.-Chr. 2, 152, 2. — **Ferde** 809, Ann. Aquen., Scr. 24, 35, 55. — 810, Ann. S. Amandi, Scr. 1, 14; Chron. Moissiac., *ibid.* 258, 43; 309, 6. — 814, Fund. eccles. Saxon., Leibn., Scr. 1, 261; Chr. Bader, *ibid.* 3, 216. — 968, Ann. Magdeb., Scr. 16, 149, 9. — **Werduum** 973, Thietmar, Scr. 3, 753, 36; 43 f. — **Verdn** 1068, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 411. — **Ferde**, Forde, Ferda, Adami Gesta, Hamb., Scr. 7, 347, 36. — **Veirden** 1111, Rynesb., Chron., Lappenb. 52 f. — **Vardunum** civit. 1192, Leges 2, 195, 4 f. — **Schlacht c. 1358**, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 50. — 1384, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 90, 16. — 1488, Schichtspiel, *ibid.* 16, Braunsch. 2, 159, 1774. — **Verdun** (*französ. A.-St.*), Viridunum, Viridunum, Clarorum urbs 477, Scr. 4, 7, 30 f. — **Verdunum** 510, Diplom. 1, 120, 34. — **Verodunum**, Verolidunum 620, Gesta Trever., Scr. 8, 161, 3 f. — **Wirdunum** 756, Leges 1, 30, 16 f. — **Verdunensis**, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 612 pass. — **Viridunum**, Leges 1, 30. — **Bardunensis**, Scr. 1, 32. — 833, V. Hindow. Scr. 2, 636, 31. — 837, Nithard, Scr. 2, 654, 2. — 842, *ibid.* 669, 15. — **Viridonium**, Viritonium, Chron. S. Clement. Mett., Scr. 24, 493, 13 f. — **Hugon**, Chron., Scr. 8, 345, 1 f. — 844, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 484. — 865, Leges 1, 504, 17. — **Verodunum**, Gesta Trever., Scr. 8, 161, 3 f. — *civit.* verbrannt 1047, Gesta episc. Virdun., Scr. 4, 51, 7. — **Viridunum** 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 462. — **Viridun** c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 298 f. — **Wyrdung**, Firdunk 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 8 f. — **Vere**, s. Altesfahr. — **Veremole**, s. Faehrmuehle. — **Verenbach**, s. Voehrenbach. — **Verestorph** [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 443. — **Verethe**, s. Verth. — **Verewanch**, s. Fahrwangen. — **Vergeunz** [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186. — **Verhont** [*unbek.*, bei *Limburg*], 1288, Ann. Blandin., Scr. 5, 33, 37. — **Veriko**, s. Virchow. — **Veringen**, s. Voehringen. — **Ver monumenten**, s. Moermter.

- Verna** (*hess. K. Homburg*), Ferena, Verne, Trad. Fuld., Dr. 6, 95 f. — Virne 1250, Possess. Hain. 1, Zeitschr.-Hessen 3.
- Vernbach**, s. Voehrenbach.
- Vernburg**, s. Virneburg.
- Verne** (*westfäl. K. Bären*), ? Vernethi 1036, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 159, 43. — ? Vernithe 1109, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 553, 4. — 1142, Chron. Lippold., Böhmer, Font. 3, 266.
- Verneborch**, s. Virneburg.
- Vernensee** [*unbek.*], Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 30.
- Vernern** [*unbest.*], 1318, Klev. Hebereg., Ann. Niederrh. 28, 26.
- Vernhof**, s. Viehhaus.
- Vernich** (*Gr.- u. Kl.-, rheinl. K. Euskirchen*), 1442, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 398 f.
- Veroldunum**, s. Verdun.
- Verona**, s. Beraun und Bonn.
- Veroudenperg** [*unbek.*], 1273, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 417.
- Verpfaeffikon**, s. Pfaffikon.
- Verpretishemum** [*unbek.*], c. 1085, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 209.
- Verrade**, s. Vierraden.
- Verren**, s. Fern.
- Verrenberg**, s. Virneburg.
- Verrental**, s. Fehrenthal.
- Verriehperch**, s. Ferrenberg.
- Versen** (*hannov. A. Meppen*), Versene 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98; 99.
- Versines** [*unbek.*], 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122.
- Versithl** [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 47.
- Versmold** (*westfäl. K. Halle*), Versmele 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 68, 19 f. — 1325, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 90. — Versmole 1368, Flor. Wev., Münster. Chron. 60, 71.
- Versolette**, s. Warfleth.
- Verste** [*unbek., bei Ellern*], wüst, 1416, Bredel. Güterverz., Seibert, Quell. 1, 150.
- Vert**, s. Weert.
- Verth** (*westfäl. K. Münster*), Variti, Fariti, Verethe 1050, Freckenh. Hebereg., Friedländ. 46 f.
- Vertilk** [*unbek.*], 1099, Chron. Affligem., Scr. 9, 415, 42.
- Vertinum** [*unbek.*], 749, Diplom. 1, 106, 35.
- Vertse**, s. Neusiedlersee.
- Vesalia**, s. Wesel.
- Vessera**, s. Vessra.
- Vesede** (*Oster- u. Wester-, hannov. A. Rotenburg*), c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.
- Veselawe**, s. Voelau.
- Vesielach** (*kärnt. B. Eberndorf*), Weissach 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 305.
- Vesna**, s. Wiese.
- Vesperde** (*bei Stadlberge*), Vesperdun 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 126, 31 f. — 1024, ibid. 152, 51. — Vesperthe, Chron. Lippoldesb., Addit. s. XIII, Scr. 20, 558, 22.
- Vesperweller** (*württ. OA. Freudenstadt*), Wesperwill 1191, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 257; Vesperwil, Württ. Jahrb. 1855, 2, 175.
- Vessingen**, s. Fassing.
- Vessingerode**, s. Marienrode.
- Vessra** (*thüring. K. Schleusingen*), Vueste, Trad. Fuld., Dr. 38, 302. — Vescera, Wescera, ibid. 42, 307 f. — Vezzere, Vezzerze cella, gegründet 1135, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 833, 40; Vezzera, Herbordi V. Otton., ibid. 760, 24 f., Scr. 20, 709, 23; Andreae catal. abbat. S. Michael., ibid. 908, 22. — Vessera 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 111.
- Vestenberg** (*bair. B. Ansbach*), 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 26. — 1356, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 170, 16 f.
- Veszprim** (*ungar. Kom.-St.*), Besprem urbs 997, V. Stephani reg. Ungar. min., Scr. 11, 227, 12. — Bespremiensis, Bisthum 1001, V. maj., ibid. 234, 13.
- Veten** [*unbest.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104.
- Veten**, s. Vaethen.
- Vetravia** [*unbest.*], Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14; Vetrava, ibid. 34.
- Vetschau** (*rheinl. K. Aachen*), Vetzauw 1385, Aachen. Stadtrechn. 294, 14. — Vetschaw, verbrannt 1388, Aachen. Chron., Arch. Niederrh. 17, 4.
- Vettan** (*im Unter-Engadin*), 1145, Gosw., Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 74.
- Vetunstat** [*unbek., in der Wetterau*], Trad. Fuld., Dr. 42, 57.
- Vetus mons**, s. Altenberg.
- Vetus terra**, s. Alteland.
- Vetusta villa**, s. Altdorf.
- Veulenpach**, s. Feilnbach.
- Veundorf** [*unbek.*], Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 496 f.
- Veurnyten** [*unbek., in Krain*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 183.
- Veuslinge** [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 52.
- Vevelinghoven**, s. Wevelinghofen.
- Vevelkoven**, s. Wevelinghofen.
- Vevirlis marca** [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 248.
- Vezenpruke** [*unbek.*], Vezenpruke c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 749.
- Vezzeindorf** [*unbek.*], 1323, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 80.
- Vezzere**, s. Vessra.
- Vgyezd**, s. Ugest.
- Vlanden** (*luxemb. D. Diekirch*), Wiennensis 1191, Albrici Chron., Scr. 23, 868, 52. — Vianna, Vienna, Vigenna 1288, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 463, 11 f.
- Vlanen** (*niederl. Prov. Südholland*), Wiennensis 698, Diplom. 1, 173, 34 f. — Vienna 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 435. — Schlacht 1278, Ann. Colmar maj., Scr. 17, 203, 17. — verbrannt 1361, Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 123. — Vigand 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 171, 208.
- Vibodt cella**, s. Zell.
- Viborg**, s. Iburg.
- Vieccacum**, s. Villach.
- Vieemburg**, s. Weissenburg.
- Vichtenstein** [*unbek.*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 537. — Vihtensteine 1237, Chron. Magni contin., Scr. 17, 528, 30.
- Vielin** [*unbek., bei Wettin*], Schlacht 1263, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 431.
- Victoria**, s. Viktring.
- Victorlae mons**, s. Sieberg.
- Vide**, s. Wied.
- Videke**, s. Nidecken.
- Videnishoven**, s. Fidazhofen.
- Vidiacus**, s. Vigny.
- Vidriacus** [*unbek., Pag. Vimnao*], 751, Diplom. 1, 109, 16.
- Viechel** [*unbek., an der Elster*], 1260, Chron. u. Herkunft., Senkenb., Sol. jur. 3, 331.
- Viecht** (*österr. B. Gmunden*), Vieht c. 1130, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 157.
- Viechtach** (*bair. B.-O.*), Viechtag 1027, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 495.

Viechtenstein (*österr. B. Engelszell*), 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426 f. — c. 1150, Cod. trad. Formbac., *ibid.* 724 f.

Viechtwang (*österr. B. Gmunden*), Viechwang s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 98.

Vierbergen (*holstein. K. Preetz*), *Quinque montes* 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 612 f.

Viehau (*schles. K. Neumarkt*), Fiauw 1375, Gesta abbat. S. Vincent, Scr. Siles. 2, 138.

Viehbach (*Ob- u. Nied.-, bair. B. Dingolfing*), Viehtpach c. 1040, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 36 f.

Viehbach (*österr. B. Waitzenkirchen*), Vihpach, Vihepach c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 304 f.

Viehdorf (*österr. B. Amstetten*), Viedorf c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 328. — Vohidorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 156, *ibid.* 2, 4, 33.

Viehhaus (*bei Essen*), Vehus c. 860, Essen. Heberg., Heyne 62, 1.

Viehhaus (*bei Freckenhorst*), Vernhof 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 72 f.

Viehhausen (*bair. B. Freising*), Viechhausen 1424, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 21. — ? Vichhausen 1348, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 349, 26.

Viehhausen (*österr. B. Reichersberg*), Vihusen, Vihehusin c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629 f. — Vihusin 1137, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 2. — Vihausen c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 301 f.

Viehhausen (*chem. bei Werden*), Fiuhuson 1093, Trad. Werdin. Nr. 118, Zeitschr.-Berg 7.

Viehhof (*rheinl. K. Neuss*), Vienhoven 1383, Koelh. St.-Chr. 14, Köln 3, 725, 26.

Viehhofen (*österr. B. St. Pölten*), Vihoven 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 7. — c. 1180, *ibid.* Nr. 325. — ? Vihhoven c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 592.

Viehhofen [*unbek., in Steiermark*], Viehoven 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186; 191.

Vieht, s. Viecht.

Viehtpach, s. Viehbach.

Viehtwanch, s. Feuchtwangen.

Vieland (*vor Bremen*), Vylant 1358, Rynesb. Chron., Lappenb. 102 f.

Vielbrunn (*hess. B. Höchst*), Vlisbrunnen 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 18.

Viele, s. Vill.

Vienenburg (*hannov. A. Wöltingerode*), Vynenborch castr. 1370, Chron. Hildesh., Scr. 7, 871, 36. — 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 33, 20 f.

Vienna, s. Vianden, Vianen und Wien.

Vier ambachte, s. Quatre metiers.

Vierling (*mehrere Ortschaften in Oesterreich*), Vierlinges s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 36; 49.

Viermuenden (*hess. K. Frankenberg*), Fiermennen 850, Trad. Fuld., Dr. 6, 154 f. — Vireminne 1250, Possess. Hain. 21., Zeitschr.-Hessen 3.

Viernsberg (*bair. B. Ansbach*), Verbinisperch castr. 1188, Leges 2, 566, 3.

Vierraden (*brandenb. K. Angermünde*), 1421, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 56, 5. — Veer Raden castr., belagert 1425, Rufus, Chron. Grant. 2, 539; Quatuor rotas, Korner a. 1425. — Veerrade, gewonnen 1468, Detmar, Chron., Grant. 2, 314; Chron. Slav., Laspeyr. 267; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 412, 1; Botho, Leibn., Scr. 3, 412.

Vierst [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 133.

Vierwaldstättersee (*in der Schweiz*), Lutersee 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330. —

Lucernersee 1349, Russ, Chron. 144. — Lutzersee 1352, Justinger, Chron. 117.

Vierzehn Nothhelfer, s. Frankenthal.

Viesberg [*unbek.*], Visberg 1289, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 91.

Vieselbach (*weimar. A.-O.*), Fiselbah, Fiselbeche, Trad. Fuld., Dr. 38, 193; 216 f. — Velsekke castr. 1219, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 194, 43. — Velseche, gewonnen 1234, Ann. Erphord., Scr. 16, 30, 6; Chron. Sampetr., Stäbel 73.

Viesenhausen (*württ. O.A. Kannstadt*), Visenhusen 1276, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 177.

Vieshorne [*unbek.*], castr. 1395, Rhode Chron. Bremens., Leibn., Scr. 2, 267.

Vietmannsdorf (*brandenb. K. Templin*), Witmansdorf 1375, Brandenb. Landb. 165.

Vietnitz (*brandenb. K. Königsberg*), Viteniz 1337, Neumärk. Landb. 14.

Vietz (*brandenb. K. Landsberg*), Vitze 1337, Neumärk. Landb. 21; 30.

Vietzen (*magdeb. K. Salzwedel*), Fische, Vitze 1375, Brandenb. Landb. 191.

Vietzen (*mecklenb.-strelitz. K. Stargard*), Vitsen Vitsin, Strals. Stadtb. 2, Nr. 255 f.; Verfest. Nr. 64 f.

Vigand, s. Vianen.

Vygenborch (*chem. bei Artlenburg*), gebaut 1361, Detmar, Chron., Grant. 1, 284.

Vigy (*lothring. K. Metz*), Vidiacus 715, Diplom. 1, 214, 38.

St. Vigil (*tirol. B. Enneberg*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 16^a.

Vihehusin, s. Viechhausen.

Vihtpach [*unbek.*], Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 36.

Vikpie [*unbek.*], 1267, Abbat. Pegav., Mencken, Scr. 2, 104.

Viktring (*kärnt. B. Klagenfurt*), Victoria. Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 271. — Vitring Kl. 1365, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 525. — 1451, Kalend. Zwetlin., Scr. 9, 698, 28.

Vilantia [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 474.

Vilar [*unbek., in der Pfalz*], castr., zerstört 1171, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 227.

Vilarlo, s. Weiler.

Vilbel (*hess. K. Friedberg*), Filwula, Filwila, Vilwila 880, Monum. Blütenst. 4, 8; 5, 9; 30, 3.

Vilcene, s. Filsen.

Vilchmosen, s. Filzmoos.

Vilden [*unbek., Diöc. Regensburg*], 1277, Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 88.

Vylden [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 387.

Vilebeke, s. Velpke.

Vilfuertt, s. Vilvorden.

Villich (*rheinl. K. Bonn*), Vilika, Vilicensis Kl. gegründet 1015, V. s. Adelheidis A. SS., Febr. 1, 716. — Vileconsis 1079, V. Wolfhelmi abbat. Scr. 12, 190, 6. — 1053, Brunwirl. monast. fund. Scr. 11, 1053, 9. — Bilke 1445, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 196, 16.

Villende, s. Fellin.

Villinburg, s. Quedlinburg und Weilburg.

Villsl, s. Vilsen.

Vill (*Nbfl. des Rhein*), Vele 1391, St.-Chr. 13, Köln 2, 137, 11 f.

Vill (*Höhenzug zwischen Erft und Rheinthal*), Vele 1195, Chron. Brunwirl., Ann.-Niederrh. 17, 158. — Viele 1205, Chron. reg. Colon., contin. 1, Scr. 24, 10, 15. — Vela 1255, Chron. Brunwirl. 1. c. 169. — Vele, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 55, 20.

- Villach** (*kärnt. B. Klagenfurt*), c. 1310, Horneck, Pez, Scr. 3, 829. — zerstört 1347, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 315; Detmar, Chron., Graut. 1, 266. — Villacum civit. 1348, Königss. Gesch.-Quell. 596; Ann. Ens Dorf, Scr. 10, 7, 40; Villach, Contin. Claustro-Neob., Scr. 9, 736, 1; Ann. Mellic., ibid. 513, 16; Kalend. Zwettl., ibid. 692, 13; Contin. Novimont., ibid. 674, 10; Ann. Matseens., ibid. 829, 28; Villacensis, Ann. Frisac. contin., Scr. 24, 67, 28 f.; Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 63; Henr. Rebdorf, Ann., Freher-Str., Scr. 1, 634; Böhmer, Font. 4, 532; Ann. Ens Dorf, Scr. 10, 7, 40; Matth. Neoburg. 158; Joh. Vitodur. (Arch.) 245; Villacum (falsch), Ebend., Pez, Scr. 2, 795; Willach, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 346; Weltchron., II. bair. Forts., D.-Chr. 2, 340, 6 f.; Ann. Wratisl. maj., Scr. 19, 532, 41 f.; Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 275, 19; ibid. 4, Augsburg. 1, 246, 16; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 862, 11; 908, 31; De fund. mon. Oliv., Scr. Prusa. 1, 725. — 1349, Chron. Oliv., ibid. 5, 618. — Fillach 1356, Zürich. Jahrb. 88. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 104, 18.
- Villach**, s. Windlach.
- Villanders** (*tirol. B. Klausen*), Vilanders 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 32* f.
- Ville**, s. Wilna.
- Villienbach** (*bair. B. Wertingen*), Villenbac, zerstört 1351, Chron. Augustan., Oefele, Scr. 1, 615. — 1353, St.-Chr. 4, Augsburg. 1, 247, 2 f.
- Villieh** [*unbek.*], castr. 1456, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.
- Villigen** (*aarg. B. Brugg*), Villingen. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 68, 12.
- Villigst** (*westfäl. K. Dortmund*), Velijst, Schlacht c. 1250, Northof, Mark, Tross 82.
- Villingen** (*bad. A.-St., u. a.*), Philingen 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberhrr. 9, 210. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 30 f. — Vilingen 1278, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 203, 5. — civit. 1282, Ann. Sindelf., ibid. 303, 5. — 1308, Joh. Vitodur. (Arch.) 63 f. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 7. — 1415, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 119 f. — 1443, Fründ, Chron. 112 f. — 1450, Richtig, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 237, 7. — 1467, Schachtlan bei Frickart 22. — 1474, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 133, 10.
- Villingen** (*württ. OA. Rottweil*), Vilingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 39. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 13.
- Villip** (*rheini. K. Bonn*), Vilippe 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 501.
- Villmergen** (*aarg. B. Bremgarten*), Vilmemingen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 155; Vilmeringen, ibid. 165. — Vilmaringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 235. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 163, 4.
- Villnachern** (*aarg. B. Brugg*), Wilnach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 78, 4.
- Vilmar** (*nassau. A. Runkel*), curtis 1049, Gesta Trever., Scr. 8, 174, 17. — gewonnen 1383, Fasti Limpurg., Ross. 27.
- Vilmaris cella**, s. St. Ulrich.
- Vilmuodebach** [*unbek.*], 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108.
- Vilmusbach** [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 234.
- Vilmutshelmen** [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 377.
- Vilomaringtharpa**, s. Ventrup.
- Vilowa** [*unbek.*], Cod. Hirsau. 94.
- Vilrikon**, s. Willinkon.
- Vils** (*Nbfl. der Donau*), Vilsa, Vilusa 749, Cod. trad. Lunnalac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 20 f.
- 1158, Onvorg, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 361; Kremsmünst. Gesch.-Quell. 90. — Vilse 1257, Herm. Altah. Chron., Scr. 17, 399, 19. — 1258, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338. — 1263, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 277.
- Vils** (*Frauen-, bair. B. Dorfen*), Vilisa c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 9 f.
- Vils** (*bair. B. Vilsbiburg*), Vilse, Vilise c. 1096, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 629. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 109, 16.
- Vilsbiburg** (*bair. B.-St.*), Vilspiburch, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 378, 1. — Viltzpiburg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 109, 6.
- Vilsdorf** [*unbek.*], 1298, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 120.
- Vilsen** (*hannov. A. Bruchhausen*), 1187, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 99.
- Vilsen** (*westfäl. K. Buren*), Vilisi 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 128, 31. — 1024, ibid. 152, 51.
- Vilshelm** (*bair. B. Landshut*), 1142, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1201.
- Vilshofen** (*bair. B.-St.*), Nordfils 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 64. — Philshofa 791, Chron. Moissiac., Scr. 1, 299, 25. — Vilshoven, gebaut 1206, Chron. Adamunt., Pez, Scr. 2, 195; Contin. Adamunt., Scr. 9, 591, 27. — 1223, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 610. — Vilshoven, gewonnen 1240, Ann. Schefflar., Scr. 17, 341, 45. — Horneck, Pez, Scr. 3, 210. — castr. 1283, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 322. — civit. 1364, Ann. Matseens., Scr. 9, 832, 28. — Vilshoven 1429, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2158.
- Vilshofen** (*bair. B. Burglengensfeld*), Vilshoven 1180, Parfuess, Chron. Ens Dorf., Oefele, Scr. 1, 584. — 1293, Ann. Ens Dorf., Scr. 10, 6, 29.
- Vilsingen** (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), Filsingen 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 9. — Vilselingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 45.
- Viltaburg**, s. Utrecht.
- Vilters** (*St.-Gall., B. Sargans*), Filtris s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 179.
- Vilverde** (*belg. Prov. Brabant*), Filvort, gewonnen 1159, Annal. Saxo., Scr. 16, 606, 6. — Vilfuertt, Filfuert 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 100, 2 f.
- Vilwiskowe** [*unbek., in der Schweiz*], 984, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 116.
- Vimeu** (*Landschaft von der Somme bis an's Meer*), Vitnau 853, Leges 1, 426, 29. — Vitmau, Witmau 681, Ann. Vedast., Scr. 1, 520, 12 f. — Schlacht 881, Chron. S. Bayon., Smet, Corp. 1, 496.
- Vymmelse**, s. Fuemmelse.
- Vimmelsen**, s. Wimmelsen.
- Vinchenhaemen** [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 681.
- Vinchere** [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.
- Vinelaan** [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 27.
- Vinezendorf**, s. Binsdorf.
- Vinda**, s. Wertach.
- Vindenissa**, s. Windisch.
- Vindex**, s. Wertach.
- Vindisco** [*unbek. Fluss*], 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305.
- Vindonissa**, s. Windisch.
- Vinea**, s. Weingarten.
- Vinen** (*rheini. K. Geldern*), Vynen 1318, Klev. Heberreg., Ann.-Niederrh. 28, 30.
- Vinesheim**, s. Weinsheim.

Vinifridesheim [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 209.

Vinkelseten [*unbek.*, in *Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 98.

Vinkensbosch [*unbek.*], 1289, Ann. Parch., Scr. 16, 608, 21.

Vinkenheim [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648.

Vinkinbrinke [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.

Vinn (*rheinh. K. Geldern*), Fenni c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32^c, Zeitschr.-Berg 6.

Vinnisla [*unbek.*], Vinnislay 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24.

Vinum (*westfäl. K. Lidinghausen*), Finnum 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19. — Vynnum, Strals. Stadth., Verfest. Nr. 532.

Vinomna [*unbest.*], s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 183.

Vinschgau (*Thal in Tirol*), Venusta Vallis 916, Liutpr. Antapod., Scr. 3, 334, 33. — 931, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 141. —

1026, Hist. Welfar. Weingart., Scr. 21, 460, 11. — Vinsgowe 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin

33 f. — Venustis s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 184. — 1121, Chron. Ottenbur.,

Scr. 23, 617, 39. — 1217, Gosw. Chron., Beitr. z. Gesch. Tirols 1, 101 f.

Vinsbeck (*westfäl. K. Höxter*), Winesbiki 1031, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 155, 38.

Vinselberge, s. Vinzelberg.

Vinsleve (*chem. bei Schöppenstedt*), 1387, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 114, 5.

Vinstingen [*unbest.*], 1309, Joh. Vitodur. (Arch.) 48.

Vintzgutesberge [*unbek.*], 1326, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 195.

Vintzkow, s. Finschaff.

Vinulstat, s. Windstetten.

Vinzelberg (*magdeb. K. Gardelegen*), Vinselberge 1375, Brandenb. Landb. 230.

Vinzenzenbrunn (*bair. B. Kadolzburg*), Vincenzenbrunn, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 170, 17.

Vipodi cella, s. Zell.

Vippach (*Mark-, weimar. A. Gross-Rudstadt*), Bitenbah, Bitbah, Bitenbeche, Bitebach, Trad. Fuld., Dr. 38, 237 f. — Vippech 1294, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 448; Vipeche, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chron. 2, 306, 28. — Vipech castr., belagert 1307, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 97.

Vipperh ... [*defect, unbest.*], 1248, Ann. Erphord., Scr. 16, 36, 26.

Virehow (*pommer. K. Dramburg*), Veriko 1337, Neumärk. Landb. 29.

Virdenheim, s. Fuerdenheim.

Virdo, s. Wertach.

Vireminne, s. Viermuenden.

Virginau civitas, s. Magdeburg.

Viriacus [*unbek.*, *Pag. Hattoar.*], 664, Diplom. 1, 40, 23.

Viridis mons, s. Gruenberg.

Viringin [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.

Virne, s. Verna.

Virneburg (*rheinh. K. Adenau*), Virnenburg, Virneborg, Verneborch, Wirinnburg, Wirimberg castr. 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 394, 34 f. — Virnburg 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 31. — 1255, Leges 2, 374, 18. — Verrenberg 1329, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 366. — Virnenberg 1332, Ann. Agripp.,

Scr. 16, 737, 37. — Vernburc 1337, Chron. Sampetr. Stübel 173 f. — Verneborh 1347, Henr. de Hervord. 276.

Virnhelm (*hess. K. Heppenheim*), 777, Chron. Lauresh., Scr. 21, 349, 29; Freher-Str., Scr. 1, 100. — Firnheim 815, Chron. Lauresh., l. c. 357, 28.

— Virnunheim, *ibid.*, Freher-Str., Scr. 1, 116. — Virminheim 898, Scr. 21, 382, 21; 29. — 902, *ibid.* 383, 47; Firnunheim, *ibid.* 384, 12.

Virnsberg (*bair. B. Ansbach*), Virenspergk 1290, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 347, 1. — castr. 1294, *ibid.* 4, Augsb. 1, 218, 16; Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 45, 31.

Virnsul [*unbek.*], Cod. Hirsau 47.

Virovlacensis, s. Werwick.

Virsedl (*Gau in Sachsen*), 824, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 42, 49.

Virteburgh, s. Wuerzburg.

Viruchne, s. Verchen.

Virussen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 137.

Visbach, s. Fischbach.

Visbecel, s. Fischbeck.

Visbeck (*oldenb. K. Vechte*), Visbeke, gebaut 1429, Rynesh., Chron., Lappenb. 155.

Visbife, s. Fischbeck.

Viscebeke, s. Fitzbek.

Viscental, s. Fischenthal.

Vische [*unbest.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit. Arch.-Niederrh. 5, 284.

Vischel (*rheinh. K. Ahrweiler*), Wisselle 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 494.

Vischenheim, s. Fischelham.

Vischeribbe (*chem. bei Habsburg*), 1025, Chron. princ. Roman., Leibn., Scr. 3, 426.

Vischl, s. Fischen.

Vischun, s. Vissum.

Viscla, s. Weichsel.

Viscon, s. Fischen.

Viselischbach, s. Fislischbach.

Visenhart [*unbek.*], Visinhart c. 1120, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426. — Fisiinhart c. 1140, Cod. trad. Reichersb., *ibid.* 288 f.

Visenhusen [*unbek.*], 1276, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 258; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 177.

Visera, s. Weser.

Visetum, s. Weset.

Visin [*unbek.*], 1271, Cosmae Chron., Scr. 9, 188, 7.

Viskinum, s. Fischingen.

Vislehovede [*unbek.*], 1281, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 219.

Vishart, s. Wiesenhart.

Visp (*Kt. Wallis*), Schlacht 1388, Liliencr. Volksl. 1, Nr. 37.

Vispach, s. Fischbach und Fischbachan.

Vysplisa (*Back bei Kuttenberg*), 1100, Cosmae Chron., Boem., Scr. 9, 108, 32.

Visquard (*hannov. K. Emden*), Wischwirt, V. Liudgeri, Scr. 2, 412, 17.

Visse [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 231. — Vyza 1264, Contin. praedic. Vindob., Scr. 7, 728, 28; Vizzo Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 464.

Vissum (*magdeb. K. Salzwedel*), Vischun 1375, Brandenb. Landb. 175.

Vistre [*unbek. Fluss*], c. 1100, Cod. trad. Lunae-lac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.

Vistula, s. Weichsel.

Visula, s. Weichsel.

Visurgis, s. Weser.

Viswillre, s. Weisweil.

Vitarmis Ruoti [*unbek.*], 1132, Orig. Murens. Herrg., Geneal. 1, 337.

- Vitenbruck [unbek.], 1276, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 258.
 Vitenheim, s. Feidenheim.
 Vitenitz, s. Vietnitz.
 Viterghe [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 516.
 Vitichow, s. Vittchow.
 S. Viti mons, s. St. Veit.
 Vitinghof [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 294.
 Vitirbiensis, s. Werben.
 Vitkova hora, s. Witkow.
 Vitnau, s. Vianau.
 Vitodurum, s. Winterthur.
 Vitatide, s. Bittstedt.
 Vittehov (chem. im brandenb. Netzedistrikt), Vitichow wüst 1337, Neumärk. Landb. 28.
 Vitte (pommer. K. Rügen), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 418.
 Vitze, s. Vietz und Vietzen.
 Vitzenburg (mersch., mansf. Seekreis), Vizemburch 1110, Ann. Pegav., Scr. 16, 250, 15.
 Vitzenthorpe [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
 Viustritz, s. Feistritz.
 Vivarium peregrinorum, s. Muerbach.
 Vivellinghe, s. Weferlingen.
 Vive St. Eloy (belg. Prov. Westflandern), Vive 1351, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 228.
 Vixwurt [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
 Vizersheim, s. Wissersheim.
 Vizine, s. Weissensee.
 Vizza, s. Visse.
 Vlaardingen (niederl. Prov. Südholland), Flardinga 988, Chron. Holland., Kluit 1, 38. — Flardenges 1016, Anselmi Gesta episc. Leod., Scr. 7, 207, 12. — Phladinga 1046, Ann. August., Scr. 3, 126, 16, 27; Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 125, 39. — Fleerdingen 1047, Lamberti Ann., ibid. 154, 16. — Flaridingun, Alpertus de divers. tempor., Scr. 4, 719, 21. — Vlerdinge 1217, Ann. Colon. max., Scr. 17, 829, 17. — Flerdingen 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 171, 92.
 Vlachen (belg. Prov. Gelderland), Felthem 966, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 527.
 Vladeheim, s. Flarchheim.
 Vlaerslo (belg. Prov. Westflandern), Frorerdeshlo 1127, Possess. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 573, 22; Froverdesflo, ibid. 597, 40.
 Vlamerlingen, s. Flemlingen.
 Vlanheim, s. Flonheim.
 Vlaspuere [unbek.], c. 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.
 Vlechtene [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 397.
 Vleckschilt [unbek.], 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 102.
 Vledenz [unbek., in Oesterreich], 1268, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 369.
 Vliederke, s. Flierich.
 Vleyngeren [unbek.], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederh. 6, 119.
 Vleizwilre, s. Bliensweiler.
 Vleschborg [unbek., in Oldenburg], fortalit., gewonnen 1480, Chron. Slav., Laspeyr. 233.
 Vlydrike [unbek.], 1314, Meesch. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.
 Vlierden (niederl. Prov. Nordbrabant), Fleodrodum 720, Chron. Eptern., Scr. 23, 62, 25.
 Vlilge [unbek., in der Schweiz], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 132, 28.
 Vilbrunnen, s. Vielbrunn.
 Vliithi [unbek.], 890, Trad. Werdin. Nr. 74, Zeitschr.-Berg 6.
 Vlote (chem. bei Wismar), castr. 1310, Rostock. Chron., Schröt. 7 f.; Kirchberg 790.
 Vloten, s. Vlotho.
 Vlothede [unbek.], 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 33. — 1194, ibid. 229, 25.
 Vlotho (westfäl. K. Herford), Vlothou 1234, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 274. — Vlotowe, Benedictionis vallis, Kl. gegründet 1261, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 176; 184; Lerb., Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 514. — Vloethowe castr., belagert 1350, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 247. — Vloten, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 658.
 Vluin (rheinl. K. Geldern), Fliunna c. 809, Trad. Werdin. 32^d, Zeitschr.-Berg 6.
 Vuletiez [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 295.
 Vocatorum terra, s. Vogtland.
 Voehenberge [unbek.], V. s. Virgili, Scr. 11, 91, 15. — Voehenberge c. 1140, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 96 f.
 Voehera (steierm. B. St. Florian), Voher 1265, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 2, 192.
 Voehllishoven, s. Voegtlingshofen.
 Voehlingin [unbek., in der Schweiz], 1193, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.
 Vochnitz, s. Voegnitz.
 Voekenfeld (bair. B. Waldsassen), Vokafel 1480, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 75.
 Voekenhausen (bad. A. Villingen), Voekenhausen 1139, Fundat. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 223. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 30.
 Voekenrode (chem. bei Nordhausen), Vocenroth, Vokenroht, Voccenroth castell. 1073, Lamberti Ann., Scr. 5, 200, 25. — Vokenrot, Volkenrot, belagert 1074, ibid. 206, 42.
 Voeking (mehrere Ortschaften des Namens in Baiern), Vockkinge c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 711.
 Voeklingen [unbek.], Cod. Hirsau. 102.
 Vodelgoswillare [unbek., in der Schweiz], 1036, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129.
 Vodenesevege, s. Gutenswegen.
 Vodieken [unbek.], 800, Gobel. Cosmogr., Meibom., Scr. 1, 240.
 Voeklbruck (österr. B.-St.), Pruke 1271, Contin. Lambac., Scr. 9, 560, 48.
 Voegingen, s. Vaihingen.
 Voegnitz (bair. B. Gerolzhofen), Vochnitz 1340, Monum. Eberac. 84, 15 f.
 Voegtilingshofen (elsäss. K. Kolmar), Vochilis-hoven 1298, Chron. Colmar., Scr. 17, 263, 33.
 Voehrenbach (bad. A. Villingen), Verenbach, Vernbaeh 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 32 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 7.
 Voehringen (Stadt u. Dorf, hohenzoll. OA. Gamertingen), Veringin 1091, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 79, 41. — Feringen, Ferengen, Veringun 1160, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 469, 44; 476, 16. — Abbat. S. Galli catal., Scr. 2, 36, 6. — 1199, Casus S. Galli contin., ibid. 162, 23. — 1200, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 17. — 1210, Acta Salem., ibid. 31, 58; 99. — c. 1229, Henr. hist. Marcht., Scr. 24, 681, 28 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 103. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 259, 13 f.; 261, 1. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 22.
 Voehringen (Neu-, chem. württ. OA. Riedlingen), Veringen, Niuwen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 258, 23.

Voehringen (*württ. OA. Sulz*), Veringin 1108, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 53. — Feringin 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 127. — Veringin 1202, Ann. Argent., Scr. 17, 89, 40. Voeyl [*unbek.*, am Ammersee], 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.

Voelkenrode (*Braunschw. K. Braunschweig*), Volkingerode 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 27, 5 f.

Voelkermarkt (*kärnt. B. Klagenfurt*), Volkenmarkt 1292, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 528 f. — Volchenmarch, Volkenmarkt, Horneck, Pez, Scr. 3, 532 f. — verbrannt, ibid. 819. — Volkenmarkt civit., gewonnen 1307, Contin. Weichardi, Scr. 9, 818, 36. — Volkemarkt 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296. — Volkemarcht 1490, Unrest, Chron. Carint., l. c. 530.

Voelkersen (*hannov. A. Verden*), Voelkersen 1297, Notae hannov., Scr. 16, 433, 11.

Voelkershausen (*bair. B. Müllichstadt*), Vulfericheshusen 801, Trad. Fuld., Dr. 4, 103, 39, 115.

Voelkofen (*württ. OA. Saulgau*), Vollinchovin c. 1191, Acta Salemi., Zeitschr.-Oberh. 31, 74. — 1250, ibid. 130. — Voelkoven 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 248, 18.

Voelksen (*hannov. A. Springe*), Volkiereshusen 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 125, 20.

Voellinghausen (*westfäl. K. Soest*), Vollinchen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 414. — Volquordinehusen 1380, Jura, ibid. 3, 486. Voeltzkow (*pomm. K. Schivelbein*), Voitzikow 1337, Neumark. Landb. 26.

Voerde (*Bremer.-hannov. A.-O.*), Vorde, castr. u. oppid. 1109, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 264. — Vorden 1154, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 71, 35. — gewonnen 1217, Detmar, Chron., Graut. 1, 93. — Vorda 1218, Ann. Stadens., Scr. 16, 357, 4; Ann. Hamburg., ibid. 382, 40; Ann. Hamb., Holstein. Quell. 4, 420. — Vurde 1219, Weltchron., D.-Chr. 2, 241, 20. — c. 1258, Hist. archiepisc. Brem., Lappenb. 11. — belagert, ibid. 12. — verbrannt c. 1311, ibid. 32. — belagert 1363, ibid. 51. — 1419, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 351, 4. — Vordis 1421, Korner.

Voerde (*Alten.-westfäl. K. Hagen*), Fordi c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307. — Aldenvorde c. 1130, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg ibid. — Aldenworde 1270, Sachsenchron., Abel, Samml. 242. — Schlacht 1408, Flor. Wew., Münster. Chron. 83.

Voerden (*hannov. A.-O., Lddr. Osnabrück*), castr., gewonnen 1377, Münster. Chron. 71, 85; 151.

Voerendaal (*niederl. Prov. Limburg*), Urendale, zerstört 1364, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 695, 30.

Voeringe [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 121.

Voernholte [*unbek.*, *Diöc. Minden*], 1436, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 162.

Voerst [*unbek.*, bei *Zwolle*], zwei Burgen, zerstört 1215, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 411, 11.

Voerstetten (*bad. A. Emmendingen*), Firstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 201.

Voeslau (*österr. B. Baden*), Veselawe 1216, Trad. Claustro-Neob. 733, Font. Austr. 2, 4, 161.

Voessen [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 31.

Voethim, s. Vottem.

Voettau (*mähr. K. Brünn*), Betow, Betowo 1184, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 701, 18. — Vetow, Vettau, gewonnen 1232, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 432; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 358. — Vetau 1233, Contin. Sanruc. Scr. 9, 628, 14; Vetow, Contin. praedic. Vindob.,

ibid. 727, 6; Vetowe, Contin. Lambac., ibid. 558, 39; Königss. Gesch.-Quell. 22; Chron. Claustro-Neob. Pez, Scr. 1, 455; castr., Chron. Lambac., Raach, Scr. 1, 482. — 1234, Contin. Sanruc. II, Scr. 9, 637, 46; Vetawe, Ann. Mellic., ibid. 508. — Vettau, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1213. — erobert 1241, Ebdend. Chron., ibid. 2, 725. — Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 372. — 1401, Kalend. Zwettl., Scr. 9, 695, 53.

Voetting (*bair. B. Freising*), Vettingen 1141, Arnpeck, Gesta Frising., Denting. 500.

Voezingen, s. Hietzing.

Vogau (*Ob.-u. Unt.-steierm. B. Leibnitz*), Vogan 1265, Ration. Stir., Raach, Scr. 2, 183; infer., ibid. 194.

Vogedehagen, s. Voigdehagen.

Vogedesdalem, s. Dahlum.

Vogelbach (*bad. A. St.-Blasien*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 56, 1.

Vogelbach (*bad. A. Mülheim, o. A.*), Vogilbach c. 1126, Conr. Chron., Bürgl., Heer 383.

Vogelberg [*unbest.*], 1220, Caesarius, Registr. Leibn., Collect. 504.

Vogelbusch (*rheint. K. Elberfeld*), 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 131.

Vogelberg [*unbest.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 382.

Vogelsang (*brandenb. K. Templin*), Bartilsdorp 1375, Brandenb. Landb. 165.

Vogelsang [*unbek.*, bei *Esslingen*], cantus avium 1316, Joh. Victor., Böhrer, Font. 1, 38.

Vogelsang (*chem. bei Thorn*), Vogelsank castr. gebaut 1226, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 46; De fund. mon. Oliv., ibid. 677.

Vogelsang [*unbek.*, in *Westfalen*], 1343, Freckenb. Heberg., Friedl. 143.

Vogelsang [*unbest.*], Vogelsanc, Vogelzang, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 12 f.

Vogelsberg (*weimar. A. Gr.-Rudstadt*), Fugelsburch, Trad. Fuld., Dr. 8, 30.

Vogelsburg (*bair. B. Volkach*), Fugelsburch. Trad. Fuld., Dr. c. 34; c. 4 f.

Vogelsdorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1355, Brandenb. Landb. 66.

Vogelsdorf (*magdeb. K. Oschersleben*), Voghelstorp 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 20, 23.

Vogelstorphove (*bei Jochmaring*), Vuclastharpa, Vuglestorpe, Vogelstarpe, Wachlestorpe 1050, Freckenb. Heberg., Friedl. 47 f.

Vogendorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 77.

Vogesen (*Gebirge*), Vasago c. 540, V. Fridol. Mone, Quell. 1, 12. — Vosagus 575, V. s. Columbani, V. s. Galli, Scr. 2, 5, 93. — Vosegus 616, Monum. Epiternac., Scr. 23, 43, 36 f. — c. 667, Chron., Ebersh., Grandid. 10; Vogeasus, ibid. 19.

Vogia 720, Rich., Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 604 f. — Wasagus 724, Oheim, Chron. 15, 25 f.

— 727, Diplom. 1, 85, 15 f. — Wasago 764, V. Firm., Mone, Quell. 1, 34. — Vesagus, Wasagus.

Trad. Wizenb. Nr. 192 f. — 806, Einh. Ann., Scr. 1, 192, 46 f.; 204, 16 f. — Wosega, Ann. Titian.

Scr. 1, 223, 7. — Wasacus, Ermoldi. Eleg. Scr. 2, 517, 86 f. — 950, V. Joh. Gorzilen., Scr. 4, 355.

24 f. — Vogasus 1118, V. Theogari, Scr. 12, 460.

5 f. — Wasichen 1301, Leges 2, 475, 13. — Wesechen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 20.

6. — Wazgaew 1314, Weltchron., l. bair. Forts. D.-Chr. 2, 336, 6. — Wasagaw 1443, Fikh., Chron.

Quell. z. bair. Gesch. 2, 206.

Voggendorf (*bair. B. Vöhring*), Vohenderl. 1072, Chron. Gr.

— ? De s. Virgilia, Scr. 4, 92, 25.

Voggenhusen, s. Feckenhausen.
Voggersberg (*bair. B. Mallersdorf*), Volcholtsperg 1250, Lib. bonor. Infer. Mon. Ratisp., Verhändl.-Oberpfalz 9, 63.
Vogging (*österr. B. Otternheim*), Vögingen c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 238.
Vogilari, s. Voglerberg.
Voglarn (*bair. B. Passau*), Vogelaren, Vogelahren c. 1155, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 739 f.
Voglerberg (*bei Holenberg in Braunschweig*), Vogilari 1033, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 169.
Vogtland (*Landschaft in Sachsen*), Vogedeland 1430, Rufus. Chron., Graut. 2, 573. — Vocatorum terra 1454, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 78. — Fotlandia 1460, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 99 f.
Vogtsberg (*Ruine, württ. OA. Kalw*), castr. 1353, Matth. Neoburg., Append. 207.
Vogtsburg (*bad. A. Breisach*), Vogtsberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 205.
Vogtsdorf (*brandenb. K. Königsberg*), Vogtzstorp 1337, Neumärk. Landb. 11.
Vogtshagen (*mecklenb.-schwerin. K. Wenden*), Voghedeshagen 1407, Körner.
Vogtschlag [*unbek. in Österreich*], Voitschlag 1284, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 279 f.
Vohburg (*bair. B. Ingolstadt*), Vohiburch 1081, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 647, 22 f. — Vohenburg castr. 1115, Otton. Chron. Waldsass., Oefe, Scr. 1, 54. — 1118, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2074. — Voheburch 1120, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 463, 15. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648 f. — Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 35. — Vohiburch 1153, Contin. Sanblas., Scr. 20, 307, 37. — 1156, Ann. Herbipol., Scr. 16, 9, 25. — 1164, Geneal. march. Stir., Scr. 24, 72, 27 f. — Vohburc, Voheberc 1198, Leges 2, 202, 33. — castr., erobert 1316, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 53. — Nieronb. Chron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 233, 19. — Wuburg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 8. — Voburg 1437, ibid. 4, Augsb. 1, 122, 21.
Vohendorf, s. Voggendorf.
Vohenstrauss (*bair. B. Amberg*), Vohendretze, Vohendrese 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 779, 3; Vohendreze, Scr. 20, 728, 16; Vohendrezensis, Ebbon V. Otton., Scr. 12, 845, 27.
Vohinehuson (*chem. bei Halver*), c. 1100, Werden. Heberog., Zeitschr.-Berg 2, 307.
Vohshem, s. Vosmar.
Voyckenhusen, s. Veckinghausen.
Voldsbrunn, s. Feuersbrunn.
Voigdehagen (*pommer. K. Franzburg*), Vogedehagen, Voegdehagen, Strals. Stadtb. 3, Nr. 156 f.
Voisprunne, s. Feuersbrunn.
Voitsau (*österr. B. Ottenschlag*), Vogitisawa c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 73.
Voitsberg (*steierm. B.-St.*), Voytsparg 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 321, 488; Votsperch, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 153.
Voitswinkel (*bair. B. Laufen*), Voiteswinchel c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 391.
Voytwin [*unbek. in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 135.
Vokemuel [*unbek.*], 1362, Chron. Waldsass., Oefe, Scr. 1, 72.
Vokenhofen, s. Fackenhofen.
Vokensel [*unbek.*], Voknfel 1430, Chron. Waldsass., Oefe, Scr. 1, 75.
Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Volbrechtshausen (*chem. bei Höxter*), Folc-burghehusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 141.
Volchendorf, s. Volksdorf.
Volcheshusen, s. Volkershausen.
Volchestorfe, s. Volkersdorf.
Volchswile, s. Volketschweil.
Volchlinkon, s. Vollinkon.
Volcholdeshelm, s. Wolzheim.
Volcholtsparg, s. Voggersberg.
Volckenstidde [*unbek.*], 1258, Sachsenchron., Abel, Samml. 164.
Volckrineshusen [*unbek.*], 1428, Busch, Leihn., Scr. 2, 483.
Volemersen [*unbek. in Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 156.
Volemessen [*unbek.*], oppid. 1270, Ann. Corb., Leihn., Scr. 2, 312.
Voloda [*unbek.*], civit. 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 29.
Volenbach, s. Wollbach.
Volers [*unbek.*], 1410, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 373.
Volesvitherothe [*unbek.*], s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leihn., Scr. 1, 770.
Volgfelde (*magdeb. K. Gardelegen*), Walkfelde.
Valkfeld 1375, Brandenb. Landb. 247.
Volkach (*bair. B.-St.*), 1269, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 67. — 1340, Monum. Eberac. 74, 10 f.
Volkach (*Ober-, bair. B. Volkach*), super. 1340, Monum. Eberac. 130, 24 f.
Volkburg (*Theil des Steigervaldes*), Volcburg 1174, Monum. Eberac. 51, 30 f.
Volkemarkt, s. Voelkermarkt.
Volkenroda (*gotha. A. Tonna*), Fulkenrade 1154, Nic. Sieg., Weg. 335. — Volkolderode Kl. 1191, Epist. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 414. — 1256, Chron. Sampetr., Stübel 86; Volkolderod, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 201, 44 f.
Volkeneschwand (*bair. B. Moosburg*), Volcholtessuant c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15.
Volkensteen, s. Falkenstein.
Volkerode [*unbest.*], Volcrode 1218, Gerresh. Heberog., Arch.-Niederrh. 6, 124.
Volkersdorf (*bair. B. Heilsbronn*), Folkoltsdorf, Volcholtstorf 1313, Monum. Eberac. 146, 17 f. — Volkoldesdorf 1340, ibid. 92, 27 f.
Volkersdorf (*bair. B. Schrobenuhausen*), Volchratistorf 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 37.
Volkersdorf (*österr. B. Lorch*), Volchestorfe c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 586.
Volkersdorf (*österr. B. Mank*), Vuchilinisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 34. — c. 1130, ibid. Nr. 254. — Volchestorf, Fund. Zwetlin., ibid. 2, 3, 17.
Volkersdorf (*steierm. B. Gratz*), Volchensdorf, Volenstorf c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 173 f. — Volcherstorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.
Volkershausen (*württ. OA. Krailsheim*), Volcheshusen 1000, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.
Volkersheim (*württ. OA. Biberach*), Wolcshain 1192, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 169; Wolcrisheim, Volkersheim, Scr. 24, 680, 45 f.
Volkersweiler (*bad. A. Storkach*), Volconeswiler 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 216.
Volkertshausen (*bad. A. Stockach*), Volcholtshusen 1250, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 127. — Volkolzhusen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 22.

Volketschwell (*zürch. B. Uster*), Volchlinswiler 984, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 116. — Volchenswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 170. — Volchiswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 203, 20.

Volkfeld (*Gau um die Volkach in Baiern*), Folcfelt, Folcfelde, Trad. Fuld., Dr. c. 4. — 1007, Adalberti V. Heinr. II, Scr. 4, 795, 42; Volcvelt, ibid. 796; 10.

Volkfeld [*unbek., bei Heidenfeld*], Volckfeldt 1060, Orig. Banz., Ludewig., Scr. 2, 52.

Volktereshusun, s. Voelksen.

Volkingerode, s. Voelkenrode.

Volklinkon, s. Vollinkon.

Volkmanndorf (*bair. B. Moosburg*), Volchmaresdorf c. 980, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 13 f.

Volkmarode (*braunsch. A. Riddagshausen*), 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 42, 23.

Volkmarsen (*hess. K. Wolfhagen*), Folcmaressen s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49. — Volcmersen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.

Volkmarshausen (*hannov. A. Münden*), Folcmarshusen, Trad. Fuld., Dr. 7, 26 f.

Volkolskau [*unbek.*], wüst 1340, Monum. Eberac., 93, 12 f.

Volkoldorf (*bair. B. Landau*), Volchendorf 1050, Krommünst. Gesch.-Quell. 68.

Volkshelm (*elsäss. K. Kolmar*), Volcholdesheim 1137, Chron. Ebersh., Scr. 23, 445, 33.

Volkstadt (*schwarzb.-rudolst. A. Rudolstadt*), Volcstete 1346, Chron. Sampetr., Stübel 178.

Vollen [*unbek.*], Vollun 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 18.

Vollenhove (*niederl. Prov. Overijssel*), Vollenho, Vullenho castr. 1156, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 403, 6.

Vollenschier (*magdeb. K. Gardelegen*), Vollentscher 1375, Brandenb. Landb. 243.

Vollerwiek (*holsteib. K. Eiderstedt*), Vollerwiik, Vullerwiik, zerstört 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 297, 37 f. — 1417, Presbyt. Bremens., Lappenb. 130.

Vollmutstede [*unbek.*], 1263, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederrh. 17, 171.

Vollinkon (*zürch. B. Uster*), Volchlinkon 1015, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121. — Volklinkon s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 164. — Wolchlikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 119, 16; Volchinkon, ibid. 121, 30.

Vollmannsdorf (*bair. B. Bamberg*), Volmorstorf 1340, Monum. Eberac. 100, 17 f.

Vollsem [*unbek., wohl falsch für Molsen*], Vollsem, Schlacht 1077, Sachsenchron., Abel, Samml. 116. — 1080, Botho, Leibn., Scr. 3, 328.

Volmarstein (*westfäl. K. Hagen*), Folmudestede 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6. — Volmernstein castr. 1115, Otton. Chron. Waldaass., Oefele, Scr. 1, 54 f. — Volmenstein, zerstört 1249, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218. — Volmerstein, zerstört 1278, Northof, Mark, Tross 118. — Volmesteyne 1304, Northof, Catal. archiep. Colon., Scr. 24, 358, 5. — zerstört 1324, Schüren, Chron. 37; Volmesteyn, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 228; Volmestene, Detmar, Chron., Graut. 1, 218; Northof, Tross 163; 1325, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 33, 22 f. — belagert 1332, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 196. — Volmsteyn 1490, Görliitz. Rathsanm., Scr. Lusat. 3, 366.

Volme (*Nbfl. der Lenne*), 1397, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 84, 11.

Volme (*westfäl. K. Altena*), Volumannin c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 306.

Volptingerode, s. Wuelfingerode.

Volquederessen [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin. Vaterl. Arch. 1838, 99.

Volquordinchusen, s. Voellinghausen.

Volradesbeke (*Bach bei Kiel*), 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 328 f.

Volrahusin [*unbek., im Elsass*], 1301, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 226, 13.

Volratismur, s. Wildungsmauer.

Volretting [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 707.

Volsar [*unbek.*], 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 30.

Volsem, s. Volzum.

Volsenberg [*unbek., in Oesterreich*], 1263, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 445 f.

Voltenbach [*unbek.*], 1105, Cod. trad. Reichenb. Württemb. Jahrb. 1852, 1, 122.

Volumannu, s. Volme.

Volvercamp [*unbek.*], Schlacht c. 1250, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 203.

Volzeringchusen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 299.

Volzum (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Volsen 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 30, 15.

Vongerestorp, s. Wunstorf.

Vontheem [*unbek.*], 1260, Northof, Mark, Tross 100.

Vonzenhoven [*unbek., Diöc. Regensburg*], 1421, Andr. Ratisp. diar., Oefele, Scr. 1, 21.

Voorhout (*niederl. Prov. Südholland*), Vorholte 977, Chron. Holland. Kluit 1, 30. — Vorholte 1168, Ann. Egmund., Scr. 16, 467, 10.

Voormezeele (*belg. Prov. Westflandern*), Formoselensis 1100, Ann. Formopel., Scr. 5, 34, 27 pass. — Formesale oppid., gewonnen 1121, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 597, 44. — Formiselenensis 1222, Sigeb. contin. Berg., Scr. 6, 440, 47.

Voorne (*Insel, niederl. Prov. Südholland*), Vort 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 48. — Vorne. Schlacht 1351, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 677, 9.

Voorschoten (*niederl. Prov. Südholland*), Vortscot 1204, Ann. Egmund., Scr. 16, 476, 42 f.

Vorsoet, Vortscotem, Chron. Holland., Kluit 1, 109.

Voorthuisen (*niederl. Prov. Gelderland*), Vorthusen 1031, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 156, 33.

— 1215, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 410, 9.

Voraha (*ehem. Wald bei Wagram*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 9.

Vorau (*steierm. B. Gratz*), Vorowensis. Kl. gegründet 1162, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 776, 15.

— 1164, Geneal. march. Stir., Scr. 24, 72, 25. — 1220, Chron. Magni contin., Scr. 17, 527, 39.

Vorbach (*bair. B. Ebern*), Furbach 1344, Monum. Eberac. 83, 7 f.

Voree, s. Waltenzburg.

Vorehdorf (*öster. B. Gmunden*), Vorihderl 1183, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 24, 34 f. — Vorichdorf 1195, Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 190; Auctor, Cremif., 9, 554, 47. — Vorchetdorf, Vorchindorf, Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 826, 36. — Vorhtorf c. 1280, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 507.

Vorehe, s. Vorra.

Vorehinvelde, s. Fohrafeld.

Vorekun [*unbek., in Holland*], 1124, Münster. Chron. 108.

Vorden, s. Voerde.

Vordenholte [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberg. Arch.-Nieder.

Vordorf (*hannov. A. Gifhorn*), Vordorpe 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 80, 3.
Voren (*westfäl. K. Warendorf*), Vornon, Foberg, Vornhem, Vorehelme, Wornhem 851, Freckenh. Heberg., Friedl. 6 f.
Vorenborch [*unbest.*], 1178, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 404, 47.
Vorenholt [*unbek.*], castr. belagert 1350, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 247.
Vorenbach, s. Förmbach.
Vorenwolde, s. Fahrenwalde.
Vorhelm (*westfäl. K. Beckum*), Furelmi, V. s. Lindg., Scr. 2, 424, 38.
Vorhern [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 202.
Vorholz (*bei Heersum, hannov. A. Bockenem*), Vorholt 1247, Chron. Hildesh., Scr. 7, 862, 20.
Vorholz (*österr. B. Engelszell*), Vurholz 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 492.
Vorichdorf, s. Vorchdorf.
Vorinnendorf [*unbek.*], Vorindorf 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 37.
Vorlande, s. Fahrland.
Vormatius, s. Worms.
Vormersen, s. Farmsen.
Vorn, s. Voorne.
Vornfeld [*unbek.*, in *Oesterreich*], Vornfelde 1259, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 174.
Vornhagen (*lippe. A. Stadthagen*), Vorenhausen 1215, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 182.
Vornholz (*österr. B. Mank*), Vurholze c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 194. — Vorholze s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.
Vornitz [*unbek.*, in *Oesterreich*], Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 497 f.
Vornon, s. Voren.
Vorpendorpe, s. Muenster.
Vorra (*bair. B. Bamberg*), Forhe 1313, Monum. Eberac. 148, 2; Vorche, ibid. 131, 11.
Vorselaer (*rheinh. K. Geldern*), Vorseler 1318, Klev. Heberg., Ann. Niederrh. 31, 117.
Vorsfelde (*braunsch. K. Helmstedt*), Varsfelde castr. 1218, Leges 2, 222, 25. — Varsvelde 1379, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 36, 16.
Vorslaer [*unbest.*], 1147, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 606.
Vorsrebruch [*unbek.*], 1147, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 606.
Vorst (*belg. Prov. Antwerpen*), Forestum 1102, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 693. — Vorst 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 523.
Vorst (*rheinh. K. Gladbach*), Vorste 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119.
Vorst (*rheinh. K. Köln*), Vorste 1404, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 341, 30. — belagert 1419, Jahrb. ibid. 13, Köln 2, 120, 9 f.
Vorst [*unbek.*, am *Küll*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 501.
Vorst [*unbek.*], c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 503.
Vorst [*unbest.*], Vorste, Trad. Corb., Wig. Nr. 7. — s. XII, Rotul. honor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 4. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.
Vorstarn [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237 f.
Vorstberg, s. Fuerstenberg.
Vorste, s. Foerste.
Vorstenow, s. Fuerstenau.
Vorstl (*ehem. bei Volkmarssen in Hessen*), Forste 1018, V. Meinwerpi episc., Scr. 11, 130, 39. — 1036, 159, 40.

Vorthelm [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 22, Zeitschr.-Hessen 3.
Vorzenbach [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 41.
Vosagus, s. Vogesen.
Vosinga, s. Jesingon.
Vosmar (*westfäl. K. Warendorf*), Vohshem, Fohshem, Vossem 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 33 f.
Vosnoeken (*westfäl. K. Altena*), Fussnakkon 875, Trad. Werdin. Nr. 70, Zeitschr.-Berg 6.
Vospike [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.
Vosselaere (*belg. Prov. Ostflandern*), Fursitium 693, Ann. Blandin., Scr. 5, 21, 38; Ann. Gandens., Scr. 2, 187, 2. — Fursicium 802, ibid. 23, 4.
Votspereh, s. Voitsberg.
Vottem (*belg. Prov. Lüttich*), Vothem, Voethim 1254, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 398, 21 f. — Votem, Schlacht 1345, Ann. Floreff., Scr. 16, 629, 11; Northof, Mark, Tross 192.
Votun [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 112.
Voveningen [*unbek.*], 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 108 f.
Vowendorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], Vnewbendorf 1208, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 64 f.
Vowinkel (*rheinh. K. Elberfeld*), 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 142.
Vracene [*unbek. Gau*], 1137, Chron. Trunch., Smet, Corp. 1, 603 f.
Vraclaviensis, s. Breslau.
Vraendorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], Vrendorf, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 302 f.
Vraetkeinstorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 12.
Vrakeleve, s. Freckleben.
Vrambach [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.
Vramelinesperge [*unbek.*], c. 1157, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 336.
Vrangow [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 172.
Vranslage [*unbek.*], c. 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 504.
Vraters [*unbek.*], 1246, Chron. Magni contin., Scr. 17, 529, 19.
Vratezendorf [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 42.
Vreelna, s. Frechen.
Vredderen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 493.
Vreden (*westfäl. K. Ahaus*), Fredenna 839, Ann. Xantens., Scr. 2, 226, 35. — Wrethum, Wrethen, Trad. Corb., Wig. Nr. 161. — Frethunensis c. 1014, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 82, 51. — Fretheni 1016, Thietmar, ibid. 851, 40. — Frethinna 1024, Ann. Quedlinb., l. c. 90, 7. — Frethen 1115, V. Norberti archiepisc., Scr. 12, 671, 9. — 1399, Flor. Wev., Münster. Chron. 80 f. — oppid., gewonnen 1451, Bell. Monast., Witte. Hist. Westfal. 736.
Vredenwilli, s. Freudweil.
Vredewold (*niederl. Prov. Gröningen*), Frodawalda 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 499, 41.
Vredinchosen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 395.
Vreedbergh [*unbek.*], castr., erobert 1444, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 357.
Vreijswich [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 411.
Vreinperge [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Vreynstat, s. Freistadt.
 Vreinsnitz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188. — Vreissnikh castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
 Vreitschlarn [unbek., in Oesterreich], 1319, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 76.
 Vreywitz [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.
 Vrelandt [unbek.], castr., belagert 1297, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 221.
 Vrelenghehem [unbek.], 633, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 464.
 Vrendael [unbek.], castr., zerstört 1326, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 243.
 Vrendenberghe, s. Froendenberg.
 Vrendorf, s. Vraendorf.
 Vrenke [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 248.
 Vrenkhusen [unbek.], 1314, Mosched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 400.
 Vrensberge, s. Froendenberg.
 Vrentolethe [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.
 Vrescelavia, s. Breslau.
 Vresen, s. Friesland.
 Vreunzhausen, s. Franzhausen.
 Vriberg, s. Freiberg.
 Vriberg, s. Freiburg.
 Vriehendorf [unbek.], c. 1157, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 33^b.
 Vridebere, s. Friedberg.
 Vridenwiler, s. Freudweil.
 Vrien (*Theil des Franc de Bruges*), Nort.- 1323, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 188 f.; Oost-, ibid. 189 f.; West-, ibid. 190.
 Vrigensteyn, s. Freienstein.
 Vriinbach, s. Freienbach.
 Vriglack [unbek.], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
 Vrijade, s. Jade.
 Vrilingendorph, s. Frielendorf.
 Vrilingtharpa, s. Frintrup.
 Vrindorf, s. Freindorf.
 Vringberge, s. Freinberg.
 Vrisach, s. Breisach.
 Vrisberg, s. Friesenberg.
 Vrsingen, s. Froising.
 Vristlare, s. Fritzlar.
 Vriumtsperch, s. Frohnsburg.
 Vroburg, s. Frauenberg.
 Vroliendle [unbek.], 1100, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 52.
 Vrolevenen [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 299.
 Vrondorf, s. Frauendorf.
 Vronhof (bei Gesecke), 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 287 f.
 Vronhofen, s. Frauenhofen.
 Vroudenberg, s. Freudenberg.
 Vrowini villa, s. Froemsdorf.
 Vruchtenhove [unbek., in Westfalen], 1343, Freckenh. Heberg., Friedl. 144 f.
 Vrueskprune, s. Feuersbrunn.
 Vruitsperch, s. Frohnsburg.
 Vruwenhagen, s. Frauenhagen.
 Vuechlingen, s. Fucingin.
 Vuckow, s. Buckow.
 Vuelastharpa, s. Vogelstorphove.
 Vucla, s. Fuchala.
 Vuhtinwane, s. Feuchtwangen.
 Vukla, s. Fuglau.
 Vulcheshofen, s. Wulgzeshofen.

Vulei, s. Wilzi.
 Vuldromodihaim [unbek., im Elsass], Trad. Wizenb. Nr. 14.
 Vulen, s. Fuehlingen.
 Vulendica [unbek.], 1126, Lamb. Ard. hist. Ghisa. Scr. 24, 622, 13.
 Vulesheim [unbek.], 1220, Caesarius, Registr. Leihn., Collect. 440.
 Vulfara [unbek., in der Betau], 680, Diplom. 1, 192, 40.
 Vulfesburgum, s. Wolfbusch.
 Vulfelesbotele, s. Wolfenbuettel.
 Vulfenbah [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 4, 103.
 Vulfereshusun, s. Wulferdessen.
 Vulfericheshusen, s. Voelkershausen.
 Vulfredeskirkun [unbek.], 1020, V. Meinwerri episc., Scr. 11, 144, 51.
 Vulfrinheim [unbek.], 1201, Willh. Chron. Andr. Scr. 24, 728, 20.
 Vulgunstat, s. Fulgenstadt.
 Vulhelm [unbek.], 1220, Caesarius, Registr. Leihn., Collect. 486.
 Vulin, s. Wollin.
 Vullni (*Slavenstamm*), 967, Annal. Saxo, Scr. 6, 620, 49.
 Vulkoyne [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 136.
 Vullerwik, s. Vollerwiek.
 Vullestat [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 40, 18.
 Vullineburch, s. Hainhaus.
 Vullonoburg, s. Hainhaus.
 Vulne, s. Fall.
 Vulpen [unbek., bei Bierrliet], zerstört 1377, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 234.
 Vulta, s. Moldau.
 Vultaha, s. Fulda.
 Vulveresthorpe, s. Wulfersdorf.
 Vulvestorp, s. Uelvestorp.
 Vulvilingen, s. Wilflingen.
 Vulvinesheim, s. Ilbisheim.
 Vulvinghusen, s. Wuelfinghausen.
 Vulzi, s. Wilzi.
 Vurde, s. Voerde.
 Vurengeheim [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 40, 2.
 Vurholz, s. Vorholz.
 Vurholze, s. Vornholz.
 Vurlimosa, s. Fuermooosen.
 Vurmaela, s. Worms.
 Vurmessun [unbek.], 1015, V. Meinwerri episc., Scr. 11, 126, 18.
 Vurmius, s. Wurm.
 Vurta, s. Warthe.
 Vurtheim [unbek., in Friesland], Trad. Fuld. Dr. c. 37.
 Vurthen, s. Woerden.
 Vurtl [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.
 Vurvaneh [unbek.], c. 1212, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 399.
 Vurze, s. Waltenburg.
 Vurzekia [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 139.
 Vusnleh [unbek.], 1165, Possess. S. Bened. Tuit. Arch.-Niederrh. 5, 290.
 Vustella [unbek., in Sachsen], Trad. Fuld. Dr. 41, 72.
 Vuterse [unbek.], Andrae catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 907, 31.
 Vuttetorf [unbek.], c. 1115, Cod. trad. Ransb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 256.
 Vutzen [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.
 Vuzzesbrunnen, s. Feuersbrunn.

W

Waadtland (*schweiz. Kanton*), Waldensis 839, Leges 1, 373, 8; Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 434, 51.
Wag (*Nbfl. der Donau*), Wach, Wag, Vag, Woch 1086, Cosmae Chron., Scr. 9, 92, 20 f. — Schlacht 1258, Gold. Chron., Hormayr, Archiv 18, 440; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 360. — Woge 1428, Hussitenkr., Scr. Silles. 6, 58. — Waha 1431, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 62 f.
Waal (*niederl. Prov. Gelderland*), Waganleisero marca 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 7; Waganlose, ibid. 20.
Waal (*bair. B. Buchloe*), Wale 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 14; Arch.-Augsb. 2, 9.
Waal (*Rheinarm in Holland*), Wala 300 v. Chr., Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 122. — Wales 830, Thegani V. Hludov., Scr. 2, 598, 2. — Wal, Vahalis 850, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 445, 7 f. — 881, Regin. Chron., ibid. 592, 4 f. — 1006, Alpertus de divers. tempor., Scr. 4, 704, 29. — 1022, Gesta episc. Camerac., Scr. 7, 471, 4. — Gual 1151, Otto Frising., Gesta Frider., Scr. 20, 388, 38. — Wail 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 522; 523.
Waxens (*niederl. Prov. Friesland*), Waxinge 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 599, 3.
Wabeche, s. Welpbach.
Wabelling, s. Waiblingen.
Waben (*französ. A. Montreuil*), Wabbanium 1169, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 598, 20.
Wabern (*hess. K. Fritzlar*), Wabero, Trad. Fuld., Dr. 6, 97.
Wabrensis, s. Vaivre.
Wabrenze [*unbek., im Balsamgau*], 1160, Lib. bonor. S. Lindg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 27.
Wabach [*unbek.*], 718, Trad. Wizenb. Nr. 194; Muabacha, ibid. Nr. 224.
Wacelling, s. Wachling.
Wach, s. Waag.
Wachalling [*unbek., im Wormsgau*], 779, Trad. Fuld., Dr. 3, 29 f. — Wachelinheim 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 30.
Wachara [*unbek., im Wormsgau*], 788, Trad. Fuld., Dr. 3, 77.
Wacharenheim, s. Wackernheim.
Wachau (*österr. B. Weir*), Wachaum 1082, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 22. — 1164, Notae Altah., Scr. 17, 421, 35.
Wachau (*Landschaft an der Donau, zwischen Spitz und Tirnstein*), Wachowe, Wachauc 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 123 f. — Wachawe c. 1141, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 262. — 1233, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 67 f. — Bachovia, Badovia 1312, Contin. Zwettl., Scr. 9, 665, 6.
Wachendorf (*hannov. A. Sike*), Wachendorphe 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 17.
Wachendorf (*württ. OA. Horb*), 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 124. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 49 f.
Wachenheim (*pfälz. K. Dürkheim*), Trad. Wizenb., Possess. Nr. 52 f. — 991, ibid. Nr. 311. — gewonnen 1443, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 480. — 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 447. — Wachernheim, Vachenheim oppid., gewonnen 1470, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 389; castr., Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 502; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 56; Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 321, 16 f. — gewonnen 1471, Matth. v. Kemnat, l. c. 61.

Wachenheim (*rheinhes. K. Worms*), 1161, Ann. Wornat., Scr. 17, 66, 33.
Wachenhofen (*bair. B. Weissenburg*), Wachenhofen, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 34. — ? 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 34.
Wachenhun [*unbek.*], 838, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 297.
Wachenroth (*bair. B. Höchststadt*), Wachenrode 1007, Adalbert. V. Heinr. II, Scr. 4, 797, 37; 802, 33. — Trad. Fuld., Dr. 4, 130.
Wachenseede, s. Wattenscheid.
Wacheraum, s. Bacharach.
Wacheringe [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 60.
Wachlingen (*Ob- u. Unt., württ. OA. Riedlingen*), Oheim, Chron. 20, 8 f. — 1171, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 666, 28 f., Freib. Diöc.-Arch. 4, 160; Ober-W., Nieder-W., Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 663, 17 f.; 35 f.; Freib. Diöc.-Arch. 4, 167; 173. — 1275, Lib. decim. Constant., ibid. 1, 89.
Wachirspach, s. Wackersbach.
Wachlinghen, s. Waquinghem.
Wachling (*österr. B. Feuerbach*), Wacelling c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 383.
Wachne, s. Werre.
Wachra [*unbek.*], 828, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 20.
Wachrain, s. Wagram.
Wachreine, s. Wagram.
Wachsenburg (*gotha. A. Ichtershausen*), Wassenburg Kl. gegründet 925, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1302. — castr. gebaut 958, Rothe, Chron., Liliencr. 180. — restaurirt 1092, Chron. Gozec., Scr. 10, 150, 38. — Wassenburg belagert 1120, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 256, 3. — verbrannt 1231, Chron. Sampetr., Stübel 71; Weltchron., thür. Forts., D.-Chr. 2, 292, 4; Wassenberg, Ann. Erphord., Scr. 16, 27, 34; Wassenburgk, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 423. — Wachsenberg, Wassenberg, gewonnen 1451, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 187, 5; Nic. Siegens., Weg. 439. — 1452, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 96.
Wachsenstein [*unbest.*], castr. gewonnen 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 28.
Wachtbach [*unbest.*], castr., gewonnen 1471, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 68.
Wachtendonk (*rheinl. K. Geldern*), 1429, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 362. — Wachtendunk, belagert 1467, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 817, 12. — belagert 1468, ibid. 819, 21.
Wachterspe (*ehem. bei Pernau*), 1283, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 50.
Wacilinsrutl, s. Wetzisreute.
Wacken (*belg. Prov. Westflandern*), Wackinium 791, Ann. Blandin., Scr. 5, 22, 40.
Wackenbeck (*holstein. A. Bordesholm*), Wackennebe 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 206.
Wackenitz (*Nbfl. der Trave*), Wokenisse 1105, Detmar, Chron., Graut. 1, 14 f. — Wokenna 1134, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 500. — Wochnitz, Wochenze, Wokenize 1139, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 56, 7 f. — Wakenisse 1144, Sachsenchron., Abel, Samml. 134. — Wokenycze 1159, Rynesh. Chron., Lappenb. 61.
Wackerfeld (*schaumb.-lippe. A. Stadthagen*), Wackervelde 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.
Wackernheim (*rheinhes. K. Bingen*), Wacharenheim, Wacherenheim, Wachernheim, Waherenheim 757, Trad. Fuld., Dr. 3, 36 f. — Wackirnheim s. IX, Monum. Blidenst. 11, 36 f.

Wackerpill [*unbek.*], Wackerpyla 1259, Ann. Wormat., Scr. 17, 63, 1.
Wackersbach (*österr. B. Eferding*), Wachersbach, Wachirspach c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 334.
Wackersleben (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Wacherslobe, Trad. Fuld., Dr. 41, 27. — Wagerslove, Schlacht 921, Chron. princ. Roman., Leibn., Scr. 3, 426; Chron. duc. Brunsvic., D.-Chr. 2, 578, 12; Chron. S. Simon. Goslar., *ibid.* 591, 22. — Wakereslevo 1014, V. Meinweri episc., Scr. 11, 133, 32. — Wackersleve 1201, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 16.
Waconoe [*unbest. Buch bei Senones*], 720, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 605.
Wacquinghem (*französ. A. Boulogne*), Wachkinghen 1105, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 614, 40.
Wacreinna, s. Wagrain.
Waddens (*oldenb. K. Ovelgönne*), Waddensee 1400, Rynesh. Chron., Lappenb. 132.
Wadegozin, s. Wadgassen.
Wadelberg (*steierm. B. Marburg*), Wuedel 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.
Wadenhard, s. Marienfeld.
Wadenheim (*rheinh. K. Ahrweiler*), 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch. Niederrh. 5, 273.
Wadenoy [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 523.
Waderlo, s. Walre.
Wadgassen (*rheinh. K. Saarlouis*), Wagasatia, Vagasatia c. 720, Gesta Trever., Scr. 8, 162, 9. — Wadegozin Kl. 1145, V. Ludov. de Arnst., Winter, Prämonstrat. 345; Böhmer, Font. 3, 336.
Wadhoun [*unbek.*], c. 1230, Gesta episc. Frising., contin. II, Scr. 24, 324, 7.
Wadisdorf [*unbek.*], 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 42.
Wadochod [*unbek.*], Wadochad castr. 1330, Königss. Gesch.-Quell. 480.
Wadochwitz (*jetzt Theil von Wiesenthal, schles. K. Münsterberg*), Wadichowiz 1293, Lib. fundat. Heinrichov. 88 f.
Wadzlea (*chem. bei Oliva*), 1175, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 595. — Wadzicza 1178, De fundat. monast. Oliv., *ibid.* 1, 673. — Wadzino 1310, *ibid.* 713; Wadsinum, Chron. Oliv., l. c. 608.
Wadheum, s. Wachau.
Waechingen, s. Wechingen.
Waekerschwend (*bern. A. Wangen*), Wecherswende 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 158.
Waekingen [*unbek.*], 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 119.
Waedenhart, s. Marienfeld.
Waedenswell (*zürch. B. Horgen*), Weroswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 169 f. — Waediswyl 1440, Fründ, Chron. 69 f.
Waedlinge [*unbek.*], c. 1250, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 404 f.
Waegge [*unbek.*], 1233, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 12.
Waeggis (*luzern. A. Luzern*), Wattavis s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 184. — Waditigisso 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 329. — Guategisso 1116, Narrat. de libert. eccles. Fabar., Scr. 12, 414, 11. — Waetgi 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 231; Geschichtsf. 19, 168. — Wettegis 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 190, 4. — Weggis 1440, Fründ, Chron. 60 f.
Waegi [*unbest., in der Schweiz*], Chron. v. Rappersw. 227.
Waegingen, s. Waging.

Waehring (*österr. B. Hernals*), Waerich 1251, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 466.
Waelinga, s. Wehingen.
Waelaelingen, s. Wellendingen.
Waelde (*bad. A. Ueberlingen*), Waeldin 1264, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 118.
Waelden (*Krumm-, württ. OA. Göppingen*), Welduin Kruepgowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 75.
Waelden (*Ober-, württ. OA. Göppingen*), Welda 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 75.
Waelden (*Ross-, württ. OA. Kirchheim*), Welda 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 71.
Waelenhausen [*unbek.*], 1305, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 348, 38.
Waengi (*thurg. A. Tobel*), Wengin, Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 178, 51. — Wengu 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162. — Wengen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 167 f.
Waeningen, s. Wenningen.
Waeringen (*bair. B. Schwabmünchen*), Weringa 810, Andesc. V. Adalber., Arch.-Augsb. 3, 6.
Waerschoot (*belg. Prov. Westflandern*), Rauenschot oppid., Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 576, 15 f.
Waes (*Landschaft in Ostflandern*), Wasia 1172, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 105 f. — Waisensis 1296, Ann. Gand., Scr. 16, 560, 37 f. — 1252, Leges 2, 367, 12.
Waessenbach [*unbek.*], 1220, Cod. trad. Lunelsh. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 83.
Waesten (*franz. Dep. Nord*), Warnestum. Warnestunum, Warnestunensis castr. 1127, Walteri V. Karoli com., Scr. 12, 554, 26 f.
Waetene (*franz. A. St.-Omer*), Watinensis. Guatinensis, Kl. gegründet 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 797 f.; Guatinas. Guatinum, *ibid.* 798; Watinensis, Hamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 560, 24 f.; Chron. S. Bavon. Smet, Corp. 1, 561. — 1086, Ann. Blandin. Scr. 3, 26, 49. — Watenes 1166, Chron. com. Flandr. Smet, Corp. 1, 99. — 1222, Sigeib. contin. Berg. Scr. 6, 440, 47.
Waetgi, s. Waeggis.
Waetherstorf [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 359. — gewonnen 1252, Chron. Clauastro-Neob., Pez, Scr. 1, 461.
Waetzleinsdorf (*österr. B. Korneuburg*), Weierstorf 1312, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6. Nr. 12 f.
Waganlose, s. Waai.
Wagasatia, s. Wadgassen.
Wagelinstorf [*unbek., in Steiermark*], 1263, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184.
Wagelstidde, s. Naegelstedt.
Wagen (*St.-Gall. B. Uznach*), Wagne 972, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 110. — s. XII, Einsiedl. Urbar, *ibid.* 19, 112.
Wagen [*unbek., im Altgau*], Trad. Fuld., Dr. 40, 3.
Wagenburg (*zürch. B. Embrach*), Wagenberch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 218. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 131, 26.
Wagendorf [*unbest.*], Wagindorf c. 781, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 442.
Wagendorf [*unbek.*], Cod. Hirsang. 43.
Wagenfurt (*hess. K. Melsungen*), Begefurt. Trad. Fuld., Dr. 6, 141.
Wagenhalden (*württ. OA. Waldsee*), Wagenhaldum c. 1183, Walth. hist. Marcht., Scr. 22, 667, 40; Freib. Dioc.-Arch. 4, 162.
Wagenhausen (*thurg. B. Steckborn*), Waghushin 1097, Casus monast. Petrishus., Scr. 22

- 656, 12. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc. Arch. 1, 17 f.
- Wagenhausen** (*württ. OA. Saulgau*), Vaginhusen 1137, Bortholdi Chron., Scr. 10, 121, 40.
- Wagenheim** [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Lunnacel., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 83.
- Wagenheim**, s. Wanheim.
- Wagerland**, s. Wagrien.
- Wagersleve**, s. Wackorsleben.
- Wagershausen** (*württ. OA. Tettwang*), Wakirshusen 1091, Cod. trad. Weingart., Staclin 35.
- Waggum** (*braunsch. A. Biddagshausen*), Wacken 1207, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 27. — **Wacgen** 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 99, 24.
- Wagien** (*Landschaft in Estland*), Wagia, Waya 1211, Chron. Livon., Hans. 162 f.
- Waging** (*österr. B. Scharding*), Waogingen 1107, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 16.
- Wagingen**, s. Wechingen und Wehingen.
- Wagione**, s. Worms.
- Wagirth** [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Loibn., Scr. 2, 180.
- Wagrain** (*bei Garching, bair. B. München*), Wacreinna 951, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 219, 17. — **Wachreine** 955, *ibid.* 233, 53. — 1032, *ibid.* 223, 17.
- Wagrain** (*österr. B. Linz*), Wagraim c. 1110, Trad. S. Nio. per. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 558. — **Wagrein** c. 1150, Cod. trad. Garstens., *ibid.* 124.
- Wagram** (*viele Ortschaften des Namens in Niederösterreich*), Wachrain 828, Kremsmünst. Gesch. Quell. 65; 95. — **Wagrein** 1091, Trad. Gottwic, Font. Austr. 2, 8, Nr. 9. — 1256, Fund. Zwetl., *ibid.* 2, 3, 297 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 34. — 1345, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 56.
- Wagram** (*steirm. B. Gratz*), Wagreym 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188; 200.
- Wagraslunu**, s. Wagersleben.
- Wagrien** (*Thiel von Holstein*), Wagiria, Wagria, Wagiri, Wagirensis, Helmoldi Slav., Scr. 21, 13 f. — **Wagerer** 811, Nordelb. Chron. 8 f. — **Waigri** 952, Annal. Saxo., Scr. 6, 608, 53; 609, 11. — **Wagri**, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 310, 30 f. — **Wagri**, Presbyt. Bremens., Lappenb. 22 f. — **Wagrensia**, *ibid.* 74. — **Wagerland** 1138, Nordelb. Chron. 80; 82. — **Wagreland** 1139, Detmar, Chron., Graut. 1, 35. — 1181, Holstein. Chron., D.-Chr. 2, 616, 57 f. — c. 1189, Vis. Godesc., Holstein. Quell. 4, 106 f.
- Waha**, s. Waag.
- Waharna**, s. Werre.
- Wahlante** [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 642.
- Wahldorf** [*unbest.*], Valetorp 1129, Chron. Ammenslev., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 266 f.
- Wahle** (*braunsch. K. Braunschweig*), Walde, Walde 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 63, 6.
- Wahlenheim** (*elsäss. K. Hagenau*), Walahem 774, Trad. Wizenb. Nr. 71. — **Walcom** 776, *ibid.* Nr. 73. — **Walaum** 780, *ibid.* Nr. 90. — **Walahon** 921, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 118. — 953, *ibid.*, Scr. 21, 390, 19.
- Wahlern** (*bern. B. Schwarzenburg*), Waloron, verbrannt 1311, Justinger, Chron. 104.
- Wahlheim** (*württ. OA. Besigheim*), Waleheim, Cod. Hirsau. 32. — **Walhen** 1291, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 31.
- Wahlsdorf** (*bair. B. Rottenburg*), Wiholstorf 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 48 f.
- Wahlstadt** (*schles. K. Liegnitz*), Walstat, Schlacht 1241, Ann. Heinrichov., Scr. 19, 545, 7; Ann. Wratislav. maj., Scr. 19, 532, 8; Ann. Lubens., *ibid.* 549, 20; Ann. Siles., Zeitschr.-Schlesien 1, 220. — **Wolstat**, Epitaph. duc. Siles., *ibid.* 551, 7; Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 106; Monum. Lubens. 17.
- Wahlwies** (*bad. A. Stockach*), Walewis, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 125, 45. — **Wallawis** 915, Ann. Alam., Scr. 1, 56.
- Wahu** (*rheini. K. Siegburg*), ? Wando 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 61, 8.
- Wahrburg** (*magdeb. K. Stendal*), Warborch 1375, Brandenb. Landb. 214.
- Wahrenholz** (*hannov. A. Isenhagen*), Wirinholt 995, Thangmar, V. Bornwardi, Scr. 4, 761, 16.
- Wahnnun** [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch. Westfal. 1, 2, 22.
- Waya**, s. Wagien.
- Waiblingen** (*württ. OA.-St.*), Weibelinge 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 29 f. — **Weibelingin**, munit. 1022, Ann. Palid., Scr. 16, 67, 41. — **Webelinge**, Compil. chronol. Leibn., Scr. 2, 65. — **Wabilingin**, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 338, 38. — **Waiblinga**, Faber, Goldast 10; 32. — **Waibelingen** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 65 f. — 1281, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 179. — **Wabelingen** civit. 1291, Ann. Sindelf., Scr. 17, 307, 29. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 20. — 1477, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 35.
- Walbstadt** (*bad. A. Neckar-Bischofsheim*), Weibstadt, Cod. Hirsau. 36; 100.
- Waidhofen** (*bair. B. Schrobenhausen*), Niuwinhova 996, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 316, 39. — 1381, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 328, 29; oppid. Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 527.
- Waidhofen** (*österr. B.-St.*), Waydhoven 1116, Hist. fund. Seitenst., Pez, Scr. 2, 306. — 1171, Trad. Claustro-Neob. 349, Font. Austr. 2, 470. — **Weydohoven** 1278, Heinr. Heimb. Ann., Scr. 17, 716, 5. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 20. — c. 1300, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 193. — **Waythoven**, verbrannt 1328, Contin. Zwetlin. III, Scr. 9, 669, 16. — 1356, Contin. Zwetlin. IV, *ibid.* 686, 46; Kalend. Zwetl., *ibid.* 694, 31.
- Walgantsdorf** [*unbest., bei Ried*], Weigantsdorf, Weigantsdorf 1160, Kremsmünst. Gesch. Quell. 23; 71; 82.
- Walgerberch**, s. Weierburg.
- Wayhoffen** (*Alten-, unbek., in Oesterreich*), 1112, Lib. feud. S. Georg, Arch.-Oesterr. 9, 247.
- Wayken** (*Landschaft bei Ragnit*), 1294, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 159.
- Wall**, s. Waal.
- Wainbrechts**, s. Wonbrechts.
- Walschenfeld** (*Ruine, bair. B. Hollfeld*), Weischenfeld 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 87, 4.
- Walsenberg** (*kärnt. B. Völkermarkt*), Waysenberch castr. 1168, Chron. Gurc., Scr. 23, 9, 41. — **Maisenberg** 1403, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296.
- Walstotepila** [*unbek.*], castr., belagert 1262, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 109.
- Waltzendorf** (*bair. B. Kulmbach*), Wazendorf 1303, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 26.
- Waltzendorf** (*österr. B. Retz*), Wazendorf, Wasendorf 1118, Trad. Claustro-Neob. 239, Font. Austr. 2, 4, 48. — **Wazichindorf** 1196, *ibid.* p. 102.

Waizendorf (*österr. B. St.-Pölten*), Waizen-
dorf 1305, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6.
Nr. 10 f.

Waizzenkirchen (*österr. B. Linz*), Wazzen-
chirchen, Wazzuchilche c. 1150, Cod. trad.
Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 334 f. — Waz-
zenchirchen, Wazzinchilcha, Wahren-
chirchen c. 1160, Trad. Patav., ibid. 578 f.

Waizendorf [*unbest.*], Wazinstorf 1256, Trad.
Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 488. — Watzens-
dorf, Watzensdorf c. 1260, ibid. 504 f.

Walzagawil, s. Wetizau.

Wakenisse, s. Wackenitz.

Wakirshusen, s. Waggerhausen.

Walabouch, s. Wallbach.

Walbroch, s. Vahlbruch.

Walachria, s. Walchern.

Waladala, s. Walda.

Walagouwa, s. Wallgau.

Walahelm, s. Walsheim.

Walakesheim (*chem. bei Würges in Nassau*),
Monum. Blidenstad. 3, 4.

Walakesheim, s. Walheim und Walsheim.

Walahestada, s. Wallenstadt.

Walahheim [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld.,
Dr. 7, 77.

Walahleben, s. Walsleben.

Walahse [*unbek.*], 925, Trad. Wizenb., Possess.
Nr. 254; 280.

Walahusen, s. Walfershausen und Wallhausen.

Walake, s. Wallach.

Walaren [*unbek., im Maasgau*], Trad. Fuld., Dr. 7, 17.

Walarium, s. Seekirchen.

Walarius, s. Wallersee.

Walarpach, s. Wallerbach.

Walasselden, s. Wallisellen.

Walastad, s. Wallenstadt.

Walaswile, s. Walliswil.

Walache, s. Wallbach.

Walbeck (*magdeb. K. Gardelegen*), Walpke,
Kl. gegründet 940, Sachsenchron., Abel, Samml. 87. —

Walbeke 965, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb.
1, 54, 23 f.; Walpecke, Botho, Chron., Lebn.,
Scr. 3, 310. — **968**, Schöppenchr., l. c. 59, 11. —
969, Botho, l. c. 311. — **Walbizi** 984, Thietmar,
Scr. 3, 769, 33. — **Walbike** 992, Annal. Saxo,
Scr. 6, 637, 57 f.; **Walbiki**, Wallebeche, Ann.
Magdeb., Scr. 16, 158, 37 f. — **Walbicensis** 997,
Ann. Quedlinb., Scr. 3, 74, 14 f.; **Walbke**, Ann. Corb.,
Lebn., Scr. 2, 302. — **Wallibizi**, Rivus sil-
vaticus 1009, Thietmar, l. c. 818, 30. — **Wal-
bech**, Walbec, Adalberti V. Heinrici II, Scr. 4,
793, 16. — **Walbeck** 1014, Arnpeck, Chron. Bavar.,
Pez, Thesaur. 3, 3, 158. — **1019**, Ann. Quedlinb.,
Scr. 3, 84, 34; **Walbeka**, ibid. 86, 8. — **1250**,
Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 48. —
1345, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 100.

Walbeck (*merseb. Mansf. Geb.-K.*), Wallebeche,
castr. gebaut 1115, Ann. Pegav., Scr. 16, 252, 5. —
Walpeke, verbrannt 1214, Botho, Chron., Lebn.,
Scr. 3, 358. — **Wallebeke** 1218, Leges 2, 222,
16 f. — zerstört 1229, Weltchron., D.-Chr. 2, 248, 15.

Walbeheim, s. Wolf.

Walber [*unbest.*], Andreae catal. abbat. S. Mi-
chael., Scr. 12, 909, 49.

Walberg (*rheinl. K. Bonn*), Walpurgen-
berge 1472, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 823, 26.

Walbernbrunnen (*bei Orenbach im Odenwald*),
Wallendenbrunno 1012, Chron. Lauresh., Scr.
21, 404, 31.

Walbertweiler (*württ. O.A. Wald*), Waltram-
manswiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib.
Dioc.-Arch. 1, 24.

Walbits (*merseb. Saalkreis*), Wallibizi 1010,
Thietmar, Scr. 3, 82, 30.

Walbramstorf [*unbek., in Ungarn*], erobert 1299,
Contin. Vindobon., Scr. 9, 715, 32; Hist. Austr.
Freher-Str., Scr. 1, 479.

Walbrethinerothe, s. Walmichrath.

Walbur (*Gr.- u. Kl.-, koburg. A. Rodach*), Wale-
bure, Walebrunnen 837, Trad. Fuld., Dr. 30,
81 f.

Walburen, s. Beuren.

Walburg (*elsäss. K. Hagenau*), Walpurg, Kl.
gegründet, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2,
909, 4. — **S. Walpurgis** 1191, Chron. Ebersh.
Scr. 23, 448, 20.

Walburg (*württ. O.A. Ravensburg*), Walpurg
1208, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 370, 36. —
castr. 1221, ibid. 379, 29. — **Walpurg** 1231, Lere-
2, 281, 3.

Waleheim [*unbek., im Moselgau*], 640, Diplom
1, 170, 2.

Walehenstein, s. Falkenstein.

Walchern (*Insel, niederl. Prov. Seeland*), Wa-
lachria 690, Chron. S. Bayon. Smet, Corp. 1,
469 f. — **Walicrum** 714, V. Willibr., Jaffé Biblioth.
6, 50. — **Walkaria** 836, Geneal. com. Flandr.
ibid. 1, 33. — **Walchra**, verwüstet 837, Ruod. Fuld.
Scr. 1, 361, 2; Ann. Xant., Scr. 2, 226, 19; **Wala-
cria**, Gualacra, Prudent. Trec. Ann., ibid. 430,
35 f. — **841**, ibid. 438, 3. — **Walacra** 847, Gesta
episc. Virdun., Scr. 4, 45, 5. — **Walecorn**, Wa-
lachri 1006, Thietmar, Scr. 3, 814, 2. — **1011**,
Ann. Quedlinb., ibid. 83, 4. — **Walachia** 1214,
Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 200.

Walchesdorf, s. Walsdorf.

Walchesingia, s. Walchsing.

Walchiel [*unbek.*], Walheil 1085, Chron. Gozrec.
Scr. 10, 147, 25.

Walchshofen (*bair. B. Aichach*), Walheshover
Walcheshovol c. 1116, Ebersb. Cartul., Hundt 3,
39 f.

Walchsing (*bair. B. Vilshofen*), Walchesingia,
Waltkisingas c. 750, Cod. trad. Lunelac, Urk.-
Buch ob d. Ens 1, 17 f.

Walchsreute (*württ. O.A. Tettnang*), Walcher-
ruti 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 27. —
Walcherariuti 1218, ibid. 60. — **Walhesruti**
1250, ibid. 111.

Walchunshirchen [*unbek., in Oesterreich*], H.N.
Trad. Claustro-Neob. 312, Font. Austr. 2, 4, 60. —
Walkunskirchen 1221, Fund. Zwettl., ibid. 3,
108 f.

Walchweil (*Ob.- u. Unt.-, Kt. Zug*), Walch-
wile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 92, 28.

Walelodoum, s. Wassor.

Walcrimheshusen, s. Wickershausen.

Wald (*bair. B. Gunzenhausen*), 1450, Kri-
Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 523, 8.

Wald (*bair. B. Türkheim*), Walde 1121, Chron.
Ottenbur., Scr. 23, 618, 16; Arch.-Angsb. 2, 27.

Wald (*bair. B. Wasserburg o. A.*), Walda 970,
Ebersb. Cartul., Hundt 1, 10 f.

Wald (*böhm. K. Eger*), 1329, Chron. Walds-
Oefele, Scr. 1, 70.

Wald (*Kloster-, hohenzoll. O.A.-St.*), Wald-
Kl. gegründet, Chron. Salem., Mone, Quell. 3, 30. —
Walden 1245, Chron. Luc. Vallis, ibid. 1, 191. —
1247, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 127. —
1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 31.

Wald (*österr. B. Perschling*), c. 1180, Im-
Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 327. — **1187**, Tra-
clauastro-Neob. 288, ibid. 2, 4, 56. — ? castr. in
lagert 1485, Chron. Rodens., Pez, Scr. 2, 468.

Wald [*unbest., in Niederösterreich*], Silva c. 1140, Cod. trad. Lunaclac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 96. — c. 1230, Cod. trad. Formbac., ibid. 1, 771 f.

Wald (*rheint. K. Rees*), Walde 1312, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 142.

Wald (*rheint. K. Rheinbach*), Walda 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 280.

Wald (*steierm. B. Stainz*), Walde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 189.

Wald (*chem. württ. OA. Laupheim*), Walde 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 145.

Wald (*Königsacker-, württ. OA. Saulgau*), Walda, Walde 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 194 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 107.

Wald (*zürch. B. Hinweil*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 107. — Walde 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 216. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 124, 10. — 1350, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 23, 243.

Wald (*zürch. B. Winterthur*), Walde 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 213, 10.

Walda (*bei Schleusingen*), Waladala 806, Chron. Moissiac., Scr. 2, 258, 15; Walada, ibid. 308, 9.

Waldach (*Ob- u. Unt., württ. OA. Freudenstadt*), Waldaha 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 113. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 52. — 1284, Ann. Bebonhus., Hess., Monum. 260, Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180.

Waldach, s. Waldeck.

Waldaffa, s. Walluff.

Waldagst [*unbest. Fluss*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478.

Waldau, s. Moldau.

Waldahl (*chem. Gau westl. vom Zuidersee*), Trad. Fuld., Dr. 7, 109.

Waldarun, s. Wallern.

Waldau (*Landschaft in Preussen*), Waldow 1254, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 91; De fundat. monast. Oliv., ibid. 685.

Waldbach (*bair. B. Donauwerd*), Walpach s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 422.

Wald-Beckelheim, s. Boeckelheim.

Waldburg (*österr. B. Freistadt*), Waltpurch c. 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 481.

Waldburg (*württ. OA. Ravensburg*), Waltpurg gebaut, Lirer, Weg. c. 11. — Walpurg c. 1219, Hist. Aug., Scr. 24, 658, 13. — Walpurg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 113. — castr. 1278, Cod. trad. Weingart., Staelin 39 f.

Waldburg [*unbek.*], Waldeborg gebaut 1247, Chron. Thuring., Lorenz 213.

Walddorf (*bad. A. Wiesloch*), Waltdorf 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 8. — verbrannt 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 466.

Walddorf (*württ. OA. Freudenstadt*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 53.

Walddorf (*württ. OA. Nagold*), Waltdorf, Cod. Hirsang. 57. — 1105, Cod. trad. Reichersb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120.

Walddorf (*württ. OA. Tübingen*), Waltdorf 1192, Ann. Bebenh., Hess., Monum. 257; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 77.

Walde (*Alten-, hannov. A. Dorum*), Wolde Kl. 1282, De archiepisc. Bremens., Lappenb. 20. — 1292, Fundat. Rasted., Fries. Arch. 2, 288. — Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 352, 40.

Walde [*unbek., im Leinegau*], Trad. Corb., Wig., Scr. 296.

Walde, s. Wahle.

Waldeck (*bair. B. Kemnat*), Waldegge 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 13.

Waldeck (*Hohen-, bair. B. Miesbach*), Waldeckensis 1124, Ebbonis V. Ottonis episc., Scr. 12, 845, 25. — Waldeck c. 1210, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 97. — Waldegk, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 379 f.

Waldeck (*nassau. A. Rüdesheim*), Waldecke 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Waldeck (*waldeck. K. Eder*), Waltegggen, Rolevink, Saxon. 16. — Waldach 1254, Ann. Wormat., Scr. 17, 58, 15.

Waldeck (*württ. OA. Horb*), Cod. Hirsang. 56 f. — Waldegge 1167, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 131.

Waldeck (*württ. OA. Kalo &c.*), Waldecke, fünf Burgen belagert 1279, Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 20. — zerstört 1283, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 8; 139, 3; Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 669, 23. — 1284, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 211, 29; Ann. Sindelf., ibid. 303, 27; Ellenhardi Chron., ibid. 125, 32; Flores tempor., Scr. 24, 242, 15. — 1337, Matth. Neuburg. 100. — 1338, Königsh., l. c. 669, 23.

Waldegk (*österr. B. Linz*), Waldeck, Waldeg c. 1130, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 333 f. — Waldecke 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 46.

Walden, s. Wald.

Waldenberch, s. Woldenberg.

Waldenberg [*unbek., in Steiermark*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Waldenberg, s. Wollenberg.

Waldenburg (*basel. B.-St.*), 1324, Justinger, Chron. 55 f.

Waldenburg [*unbest., in Thüringen*], Waldeborg, Kl. gebaut 1247, Chron. Thuring., Lorenz 213; Ann. Reinhardsbr., Weg. 225. — Waldinburgk castr., gebaut 1248, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 427.

Waldenburg (*chem. im südlichen Westfalen*), Waldenberch, castr. 1212, Leges 1, 222, 42. — Waldinberg, castr. 1248, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 547, 1; Waldenburch, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 551, 7. — 1249, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 494. — 1278, Northof, Mark, Tross 118. — Waldenborch 1288, Chron. Oliv., Seibert, Quell. 2, 209. — gewonnen 1296, Northof, Mark, Tross 124; Chron. Oliv., l. c. 217. — 1418, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 118, 5.

Waldenburg (*Diöc. Würzburg*), castr. 1335, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 458.

Waldenburg, s. Woldenberg.

Waldenfels (*österr. B. Leonfelden*), ? 1285, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 85.

Waldenhagen [*unbek.*], 1250, Possess. Hain. 6 f., Zeitschr.-Hessen 3.

Waldensle, s. Waadtland.

Waldenstadt [*unbek.*], infer. u. super. W. 1285, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 83.

Waldenstein (*chem. bei Hersfeld*), c. 750, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 316.

Waldenstein (*kärnt. B. St.-Leonhard*), Waltenstein castr. 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.

Waldenstein (*österr. B. Kirchberg a. Wagram*), Waltenstein c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 177; Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 81 f.

Walderbach (*bair. B. Roding*), 1143, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2077; Andr. Ratisp. fund., Boeckl. 13, 85. — Walrebach Kl., Mirac. s. Mathiae, Scr. 8, 232, 47. — 1425, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 22 f. — geplündert 1428, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2155.

— Walmerspach, Walpach, Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 43, 19 f.

Waldeshut, s. Waldshut.

Waldesleif, s. Welsleben.

Waldesmor [unbek.], 788, Adami gesta Hamburg., Scr. 7, 290, 4.

Waldesrode, s. Walsrode.

Waldesthorpe [unbek.], 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 30.

Waldgereslevo, s. Warsleben.

Waldhaeusern (aarg. B. Muri), Walthiusern 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 84, 13 f.; Walchhusern, ibid. 149, 1.

Waldhams (österr. B. Zwettl), Waldhalm 1276, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 147 f.

Waldhausen (bad. A. Donaueschingen), Walthusen 1183, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrrh. 9, 197. — 1090, ibid. 210.

Waldhausen (österr. B. Grein), Walth, Kl. gegründet 1148, Chron. Waldhus., Duellius, Miscell. 1, 56; Walthusen, ibid. 57 pass. — c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 479. — ? 1226, Langh. Kopialb., Bericht-Hamb. 22, 39.

Waldhausen (österr. B. Zwettl), Walthusen, Contin. Claustro-Neob. III, Scr. 9, 629, 30 f. — 1294, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 328. — 1318, Auct. Alberti pleb., Scr. 9, 755, 11.

Waldhausen (westfäl. K. Arnsberg), Walthusen 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411.

Waldhausen (württ. OA. Neresheim), Waltusin castr. 1188, Leges 2, 566, 7. — 1470, Ann. Neresh., Scr. 10, 29, 11.

Waldhausen (Ob- u. Unt., württ. OA. Ravensburg), Walthusen, Cod. Hirsang. 47. — 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 35. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 129.

Waldhausen (Württ. OA. Riedlingen), Walthusen, Oheim, Chron. 19, 19 f.

Waldhausen (Württ. OA. Tübingen), Walthusen 1270, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 176.

Waldhausen (Württ. OA. Welzheim), Walthusen, castr. 1286, Joh. Victor., Böhrer, Font. 1, 314. — Walthusen 1287, Ann. Sindelf., Scr. 17, 305, 26.

Waldhoven [unbek., Dioc. Freising], 1443, Gesta episc. Frising. contin., Scr. 24, 330, 18.

Waldhoven [unbek.], Waldehoven c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656.

Waldi (tuzern. A. Sursee), Waldo 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 201, 7.

Waldi [unbest., in der Schweiz], gewonnen 1439, Toggenb. Chron. 14.

Waldi [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Waldia (chem. auf Oesel), castr., gewonnen 1227, Chron. Livon., Hans. 306 f.

Walding (bair. B. Hilpoltstein), Walting 1430, Krieg. Boilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 520, 17.

Walding (österr. B. Vöcklabruck), Waldolzinga c. 805, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 11.

Waldishuot, s. Waldshut.

Waldisleif, s. Welsleben.

Waldkirch (bad. A.-St.), Waltchirecha 1072, V. S. Udalrici poster., Scr. 12, 266, 10. — Waltchilchen 1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrrh. 9, 208. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 163 f. — Walthkilch 1324, Lib. quart., ibid. 4, 35.

Waldkirch (bad. A. Waldshut), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 196. — Walthkilch 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 50, 8.

Waldkirch (St.-Gall. B. Gossau), Waltchircha 883, Ekkeh. Casus S. Galli, Scr. 2, 82, 9. — Walthkilcha 1085, ibid. 158, 48. — Walthkilche 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 165 f. — Walthkilch, Erdbeben 1356, Zürich. Jahrb. 8.

Waldkirchen (österr. B. Engelszell), Balthirchen, Waltchirchen 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480 f. — Walthchirch c. 1240, ibid. 482.

Waldkirchen (österr. B. Puerbach), 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248. — Waltchirchen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 3, 275. — 1314, Auct. Alberti pleb., Scr. 9, 754, 6 f.

Waldmanne [unbek.], 993, Chron. Holland., Kluit 1, 40.

Waldmanninchuson [unbek., bei Minden], 1031, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 156, 32.

Waldmannshofen (nassau. A. Hedamar), Waltmanshusen 1202, Gesta archiepisc. Trever. Martene, Collect. 4, 261. — Waltmannshusin 1300, Lib. Don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Waldmannshofen [unbest.], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 226.

Waldoldinga, s. Walding.

Waldorf (rheinl. K. Bonn), Walldorp 1391, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 137, 12; 721, 9. — Waltorp 1396, Northof. Mark., Tross 242.

Waldprechtling (salzb. B. Neumarkt), Walpraehthingin c. 1144, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283.

Waldprehtisdorf, s. Walpersdorf.

Waldreichs (österr. B. Waidhofen), Waltreich 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 247. — 1258, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 375 f.

Waldrieh [unbek., in Steiermark], Waldreichs 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 122; 167.

Waldsassen (chem. Gau bei Bremen), Waldsati 860, V. S. Willehadi, Scr. 2, 387, 16. — Walsacia, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 89.

Waldsassen (bair. B. Amberg), Kl. Königs. Gesch.-Quell. 29 f. — gegründet 1115, Otto, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 55 f. — Waldsachem 1118, Onsong, Chron. Bavar., ibid. 300. — Baldsachsen, gebaut 1133, Andr. Ratisp. Chron. Eccard, Corp. 1, 2075; Waldsachsen, Andr. Ratisp. fund., Boeckl. 13, 84. — Horneck, Pex, Scr. 3, 345 f. — 1422, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 428. — geplündert 1434, Andr. Ratisp. Chron. contin. Eccard, Corp. 1, 2167.

Waldsassen (chem. Gau bei Würzburg), Waldsazi 856, V. Rabani, Mabillon, a. SS. Bened. 4, 2, 13.

Waldsberg (chem. bei Niedermünster), Wallesberg castr., zerstört 1406, Königshofen, St.-Chr. 2, Strassb. 2, 910, 11.

Waldschwindheim (bair. B. Gerolzhofen), Waltzwinden 1174, Monum. Eberac. 51, 21 f.

Waldsee (pfälz. K. Speier), Walsenheim 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362.

Waldsee (Württ. OA.-St.), Walse castr., gebaut. Lirer, Weg. c. 14. — 1275, Lib. decim. Constant. Freib. Dioc.-Arch. 1, 21 f. — 1281, Matth. Neoburg. 20. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 125, 15.

Waldses [unbest.], Waldshaus castr., zerstört 912, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 177.

Waldshut (bad. A.-St.), Waltzhuot, gebaut 1249, Chron. Königsf. 111. — Waldeshut 1295, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 59, 12. — Waldeshuot civit. 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 136, 15 f.; Waldishuott, Chron. Colmar., ibid. 264, 46; Waldishoch, ibid. 265, 17. — Waltzhuot 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 52, 23. — Waltshut 1342, Joh. Vitodur. (Archiv) 184. — 1442, Fründ.

- Chron. 98. — belagert 1468, Schachtlan bei Frickart 246 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 122. — 1474, *ibid.* 2, Nr. 133, 10.
- Waldstaedte** (*in der Schweiz*), Waldstette 1311, Justinger, Chron. 95 f.
- Waldstein** (*steierm. B. Frohnleiten*), Waltstein castr. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 117.
- Waldstein** [*unbest.*], Waltstein, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 50. — 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24.
- Waldstetten** (*württ. O.A. Gmünd*), Walhstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 98. — Walstetten castr., belagert 1449, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 25.
- Waldstetten** (*Oeden-, württ. O.A. Münsingen*), Walichstetin, Walicstein 1117, Bertholdi Chron., Scr. 10, 113, 34. — Walhstetin 1138, *ibid.* 117, 9. — Waldsteten, *ibid.* 117, 12. — Walsteten 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 43. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 93.
- Waldstetten** (*Dürren-, württ. O.A. Riedlingen*), Walstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 103. — Waltstetten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 260, 25.
- Waldun** [*unbek.*], 1096, Chron. Isn., Hess, Monum. 276.
- Waldurf**, s. Walluf.
- Wale**, s. Waal.
- Walebreke** [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.
- Walebure**, s. Walbur.
- Waleczow**, s. Waletschow.
- Waleffes** (*belg. Prov. Lüttich*), Walevia, Walemia verbrannt 1213, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 392, 18. — Waleman 1342, Koelhof, St.-Chr. 14, Köln 3, 675, 17. — Waleve castr., zerstört 1347, Northof, Mark, Tross 200.
- Walegardon**, s. Walgern.
- Waleshelebe**, s. Walsleben.
- Walehestat**, s. Wallstadt.
- Walehinhoug** (*Hügel zwischen Winterkasten und Krähberg*), Walinehoug, Welinohouc 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 16.
- Walehusen**, s. Wallhausen.
- Waleman**, s. Waleffes.
- Walenensheim**, s. Welzheim.
- Walenhusen** [*unbek., in der Schweiz*], Walanhusen, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 310, 314.
- Walensew**, s. Wallensee.
- Waleron**, s. Wahlern.
- Walesborek**, s. Walsburg.
- Walespach**, s. Wollspach.
- Walesperg** (*ehem. bei Weisseneegg in Kärnten*), 1292, Unrest, Chron. Carint., Iahn, Collect. 1, 519.
- Walestat**, s. Wallstadt.
- Walestorpe** [*unbek.*], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.
- Waletschow** (*böhm. K. Pardubitz*), Waleczow 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 358.
- Waletzhausen** [*unbek., am Ammersee*], 1120, Chron. Andec. ed. 1602, 25. — 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.
- Walewillare**, s. Waltersweiler.
- Walewis**, s. Wahlwies.
- Walewona**, s. Galwunen.
- Walf** (*elsäss. K. Erstein*), Valva 659, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 8; Grandid. 18. — Faleba, Faleba, Falebu 742, Trad. Wizenb. Nr. 52, 130 f. — Walbeheim 778, Trad. Fuld., Dr. 3, 13. — c. 824, Chron. Ebersh., Scr. 23, 436, 8.
- Walfershhausen** (*zürch. B. Hinwil*), Walahusen, Walfershusen s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104; 109. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 123, 29; 202, 23.
- Walfurt** [*unbest.*], 1264, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 118.
- Walgeringen**, s. Walkringen.
- Walgern** (*westfäl. K. Warendorf*), Walegardon 1050, Freckenh. Heberog., Friedländ. 31 f.
- Walgerstetin**, s. Walkenstetten.
- Walgoew**, s. Wallgau.
- Walharinghusen** [*unbek.*], c. 1100, Werden. Heberog., Zeitschr.-Berg 2, 307.
- Walheil**, s. Walchiel.
- Walheim** (*rhein Hess. K. Oppenheim*), Walaheheim 878, Ann. Fuld. III, Scr. 1, 392, 24.
- Walheim** (*Hangen-, rhein Hess. K. Osthofen*), 1071, Chron. Lauresh., Scr. 21, 420, 5.
- Walhen**, s. Wahlheim und Wallheim.
- Walhesleben**, s. Walsleben.
- Walhesreut** [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
- Walhesrutl**, s. Walchsreute.
- Walhorn** (*rheint. K. Eupen*), Harne 1385, Aachen. Stadtrechn. 313, 8.
- Walhstetten**, s. Waldstetten.
- Walhusen**, s. Waldhausen.
- Walierum**, s. Walchern.
- Walidi**, s. Walda.
- Walleressun**, s. Wallerson.
- Waligen** (*luzern. A. Hochdorf*), Walingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 185, 14.
- Walingarothie**, s. Weilrode.
- Walinkhornon** [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 62.
- Walinoon** [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.
- Walins** [*unbek.*], 1072, Ebr. Chron. Watin., Martène, Thesaur. 3, 804.
- Wallshoven** [*unbek.*], 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 39.
- Walstat**, s. Wallenstadt.
- Walkaria**, s. Walchern.
- Walkenburg**, s. Falkenburg.
- Walkenried** (*braunsch. K. Blankenburg*), Walkenreit 1085, Chron. Gozec., Scr. 147, 24. — Walkenryde, Kl. gegründet 1118, Nic. Sieg., Weg. 288. — Walckenrieden 1124, Hist. landgr. Thuring., Pistor-Str., Scr. 1, 1311. — Walkenrid 1126, Henr. de Hervord. 148; Walkenrode, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 337. — Walkenrode 1127, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 77; Nic. Sieg., Weg. 314, Compil. chronol., Leibn., Scr. 2, 66. — Walckinreden 1128, Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 368; Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 191, 25 f. — gebaut 1129, Sachsenchron., Abel, Samml. 129. — Walkenred 1194, Ann. Stederb., Scr. 16, 227, 30. — Engelhus., Geneal. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 20. — 1209, Arnoldi Chron. Slavor., Scr. 21, 247, 6. — Walkinride 1219, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 196, 8 f. — 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterz. 1, 370. — 1293, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 598, 18.
- Walkenstein**, s. Falkenstein.
- Walkenstetten** (*bair. B. Mallersdorf*), Walgorstetin 1250, Lib. bonor. Infor. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 55.
- Walkersdorf** (*österr. B. Pöggstall*), Walkesdorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 162 f.
- Walkertshofen** (*bair. B. Dachau*), Waltgerhoven 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 35.
- Walkesingen**, s. Walxingen.
- Walfelde**, s. Volgfelde.
- Walkiun** [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 90.

Walkowe (*ostpreuss. K. Insterburg*), Walkenow 1376, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 578.

Walkringen (*bern. A. Konolfingen*), Walgeringen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 181. — 1470, Frickart, Chron. 173.

Walkuneskirchen, s. Walchunschirchen.

Wall (*böhm. K. Jicin*), Val 1421, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 85.

Wallach (*rheinh. K. Geldern*), Walake 1318, Klev. Heberer., Ann. Niederrh. 31, 127.

Wallachern (*Kt. Bern*), Valche 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159.

Wallau (*nassau. A. Hochheim*), Monum. Blidenstad. 39. — verbrannt 1389, Notae Blidenst., Böhmer, Font. 4, 393.

Wallawis, s. Wahlwies.

Wallbach (*aarg. B. Rheinfelden*), Walabouch 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305.

Wallbach (*bad. A. Säckingen*), Walabouch 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 44, 14.

Wallbach (*nassau. A. Wehen*), Walbache, Walebahe 889, Monum. Blidenstad. 7, 16; 16, 60 f. Wallduern, s. Duern.

Walle (*bei Bremen*), Valle 1036, V. Meinweri episc., Scr. 11, 159, 21. — ? Gualnensis 1127, V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 553, 32. — 1307, Rynesb. Chron., Lappenb. 85.

Walle (*hannov. A. Gifhorn*), Severlingborch, gebaut 986, Sachsenchron., Abel, Samml. 97. — Notae S. Blasii, Scr. 24, 816, 30. — Zeverlingheborch 1090, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 483, 907; Severlingborch, Botho, Leibn., Scr. 3, 330. — Sceverlingeborch, Duc. Brunsvic., ibid. 2, 59.

Walle [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 110.

Wallebreke [*unbest.*], gebrochen 1229, Detmar, Chron., Graut. 1, 107.

Wallehem [*unbek.*], Wallechem 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29.

Wallenberch [*unbek., bei Ellardesheym*], 1001, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 92, 1.

Wallendauno (*Kt. Graubünden*), Auna s. XI, Reddit. eccles. Cur., Geschichts-Forsch. 4, 182.

Wallendenbrunno, s. Walbernbrunnen.

Wallenrod [*unbest.*], castr. 1499, St.-Chr. 11, Nürnberg. 5, 610, 13.

Wallensee (*im Kt. St.-Gallen*), Walensew 1431, Fründ, Chron. 2 f.

Wallenstadt (*Ober-, bair. B. Lichtenfels*), Ober-Wallenstat 1293, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 103.

Wallenstadt (*St.-Gall. B. Sargans*), Walahestada, Portus Rivanus 966, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 108. — Walastad s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 178; Riva ibid. 183. — Walenstatt, Fründ, Chron. 4 f. — 1307, Joh. Vitodur. (Archiv) 45. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 139, 3 f. — Walistat 1446, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 83, 9 f. — 1460, Schachtlan bei Frickart 219. — Wallistat 1499, ibid. 2, Nr. 201, 6.

Wallenstedt (*hannov. A. Gronau*), Wallenstide 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 124, 2. — 1028, ibid. 154, 30.

Wallerbach (*Zufluss des Wallersee*), Walerspach 1822, Cod. trad. Lumaclac., Urk.-Buch ob d. Ens. 1, 76.

Wallern (*österr. B. Eferding*), Waldarun, Waldarn c. 1030, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens. 1, 473 f.

Wallersee (*in Salzburg*), Walarius 696, Convers. Bagoar., Scr. 11, 5, 40.

Wallerstein (*bair. B. Oettingen*), Valirstein castr. 1188, Leges 2, 566, 5. — Wallerstein. gewonnen 1449, Ann. Neresch., Scr. 10, 28, 23 f. — 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 272, 34.

Wallesrod, s. Walsrode.

Wallgau (*Gau um Wallgau, bair. B. Werthfels*), Walagouwa 740, Chron. Benedictobur. Scr. 9, 214, 14. — Walagowa, ibid. 230.

Wallgau (*Illthal in Tirol*), Walgoew, Drusiana vallis 948, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 14. — s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 170. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 210, 8.

Wallhalde (*zürch. B. Pfäffikon*), Balnhalde 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 212, 21.

Wallhausen (*mersb. K. Sangerhausen*), Valehusun 965, Thietmar, Scr. 3, 749, 43 f. — Walhausen 968, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 58, 28; Botho, Leibn., Scr. 3, 311. — Walehusen 909, V. Mabthild., Scr. 10, 570, 41; Walohusun, ibid. Scr. 4, 286, 21. — Walghusen 1013, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 91, 35. — Walahuson, — sen 1025, V. Meinweri episc., Scr. 11, 154, 17. — zerstört 1115, Annal Saxo, Scr. 6, 751, 41; Ann. Pegav., Scr. 16, 252, 30. — Wilchusen 1168, Weltchron., D.-Chr. 2, 227, 19. — 1169, Ann. Palid., Scr. 16, 94, 24.

Wallhausen (*bei Lorsch*), Walehuse oppid. erobert 1238, Albrici Chron. interp., Scr. 23, 944, 13.

Wallheim (*bair. B. Passau*), Walhen c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens. 1, 769. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.

Wallibizl, s. Walbitz.

Wallichwylare [*unbek.*], 1186, Chron. Isn., Hess. Monum. 283.

Wallina [*unbek., Diöc. Metz*], c. 892, Hist. Arn. Mett., Scr. 24, 536, 29.

Wallis (*schweiz. Kt.*), Vallissi 839, Prudent. Trec. Ann., Scr. 1, 434, 51. — 1190, Justinar. Chron. 6 f. — 1474, Detmar, Chron., Graut. 2, 304.

Wallisellen (*zürch. B. Bülach*), Walasseldor 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 106, 30.

Wallislevu, s. Walsleben.

Walliswil (*aarg. B. Zofingen*), Wabiswil 1060, Orig. Murens., Herrg., geneal. 1, 299. — Wallichwylare 1186, Chron. Isn., Hess. Monum. 283. —

Waliswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 159, 4.

Walliswil (*bern. A. Wangen*), Walaswiler 1004, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 118. — Walaswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 86, 6.

Wallithi, s. Welda.

Walliwiscun (*ehem. bei Hörter*), Trad. Corb. Wig. Nr. 139.

Wallmoden (*hannov. A. Liebenburg*), Walmodenheim 1014, V. Meinweri episc., Scr. 11, 133, 31. — Walmoden 1291, Chron. Hildesh., Scr. 7, 866, 48. — Walmede 1297, Notae Hannov., Scr. 16, 433, 2. — Walme castr., zerstört 1336, Sachsenchron., Abel, Samml. 183 f. — gewonnen 1346, Botho, Chron. Leibn., Scr. 3, 379. — zerstört 1368, Ann. Hildesh., Scr. 7, 871, 19; Chron. S. Aegid., Leibn., Scr. 3, 395.

Wallonhurst (*chem. nördl. von Osnabrück*), Sal. Transl. s. Alex., Scr. 2, 679, 17.

Wallrabenstein (*nassau. A. Idstein*), Walrabenstein castr., gebaut 1392, Fasti Limpurg., Ross. 80.

Wallsee (*niederösterr. B. Amstetten*), Walse 1306, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 260 f. — Walsee, Neuen-, 1408, Chron. Claustro-Neob. Arch.-Oesterr. 2, 239.

Wallstabe (*magdeb. K. Salzwedel*), Walstowe 1375, Brandenb. Landb. 177 f.

Wallstadt (*bad. A. Mannheim*), Walestat 888, Chron. Lauresh., Scr. 21, 369, 3. — Walehstat. Necrol. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 728.

Wallstein [*unbest.*], Wallstain castr. 1427, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 89; 100.

Walluf (*Ob- u. Nied.-, nassau. A. Eltville*), Wal-daffa 881, Monum. Bliedenstad. 5, 10 f. — s. IX, ibid. 10, 12 f. — Trad. Fuld., Dr. 42, 214. — Wal-duff 1462, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 467.

Walmersheim [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 429.

Walmerspach, s. Walderbach.

Walmerstidi, s. Wolmirstaedt.

Walmow (*brandenb. K. Prenzlaw*), 1375, Brandenb. Landb. 139.

Walmlethrath (*rheini. K. Elberfeld*), Walbre-thincrothe c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr. Berg 6, 65.

Walmsheim [*unbek.*], c. 1167, Trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 738.

Walmesod [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 747.

Walnola [*unbek., in Friesland*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 95, Zeitschr.-Berg 6.

Waloda, s. Wildenhirsenhof.

Walpach, s. Waldbach und Walderbach.

Walpersdorf (*bair. B. Schwabach*), Walprechts-dorf 1340, Monum. Eberac. 93, 20 f.

Walpersdorf (*österr. B. Herzogenburg*), Wald-prehtisdorf c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 252.

Walpershofen (*rheini. K. Saarbrück*), Wal-predeshoven 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 497.

Walpertshofen (*württ. OA. Laupheim*), Wal-prechtshoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 145.

Walpertsweller (*bad. A. Ueberlingen*), Wan-hartiswilare 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 8. — Waltprahtiswilaer 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 57; Walprehtiswilaer, Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 645, 47.

Walpinga, s. Wapel.

Walpke, s. Walbeck.

Walpur [*unbest.*], 1205, Leges 2, 209, 13.

Walpure, s. Waldburg.

Walpur (*bair. B. Hassfurt*), Walperg 1340, Monum. Eberac. 74, 18.

Walpurgenberge, s. Walberberg.

Walre (*niedert. Prov. Nordbrabant*), Waderlo 704, Chron. Epternac., Scr. 23, 56, 25. — Wader-loe 914, Monum. Epternac., ibid. 23, 41. — Wa-derloi 915, ibid. 32, 10; Martène, Collect. 4, 507.

Walrebach, s. Walderbach.

Walriehowe [*unbek., bei Boulogne*], 1209, Wilh. Chron. Ghisn., Scr. 24, 754, 43.

Walrowe [*unbek.*], castr., zerstört 1291, Ann. Lubic., Scr. 16, 416, 12; Detmar, Chron., Graut. 1, 166.

Walrsperch (*chem. bei Eutenenthal*), 1216, Trad. Claustro-Neob. 720, Font. Austr. 2, 4, 159.

Walsa, s. Wels.

Walsatia (*Gau westlich von Würzburg*), Walt-sazzigau, Trad. Fuld., Dr. 4, 11 f.

Walsburg (*bei Lippoldsberg in Hessen*), Wales-borek 1078, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 549, 23. — 1109, ibid., Böhmner, Font. 3, 259.

Walsburon (*chem. bei Bietingen, bad. A. Stockach*), Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 103.

Walsdorf (*chem. bei Idstein in Nassau*), Wal-chesdorf, Walchesdorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 5 f.

Walse, s. Waldsee und Wallsee.

Walsenheim, s. Waldsee.

Walshausen (*hannov. A. Marienburg*), Wales-husen 1146, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 31.

Walsheim (*pfälz. K. Landau*), Walaheheim Trad. Wizenb. Nr. 44. — Walaheim 886, Monum. Bliedenst. 6, 14.

Walsheim [*unbek., im Rheinland*], 1218, Gerresch. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122.

Walshusen [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesb., addit., Scr. 20, 558, 11.

Walsingen [*unbek.*], c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630.

Walsleben (*magdeb. K. Osterburg*), Wallislevu, Wallislevi, Wallisleheim urbs, gewonnen 929,

Widukind, Scr. 3, 433, 5; Thietmar, ibid. 737, 27. — Luetken Walsleve 1375, Brandenb. Landb. 208.

Walsleben (*thüring. K. Erfurt*), Walaheben, Waleheslebe, Walhesleben, Trad. Fuld., Dr. 38, 134 f. — Walsyleuben 1383, Nic. Siegens., Weg. 403.

Walsrieden [*unbek.*], 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 5.

Walsrode (*hannov. A.-St.*), Walvosrode, Kl. gegründet 974, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 166. — Wallesrod 1137, Annal. Saxo, Scr. 6, 774, 25. — 1346, ibid. 191. — Wal-dosrode 1366, Rynesh. Chron., Lappenb. 110. — zerstört 1387, ibid. 125.

Walstad [*unbek.*], 1139, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 402, 30.

Walstede [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 116 f.

Walstetten, s. Waldstetten.

Walstieb, s. Balster.

Waltheckelnheim, s. Boeckelheim.

Waltheueron, s. Beuren.

Walchersruti, s. Walchsroute.

Waltegg, s. Waldeck.

Waltelingen (*zürch. A. Andelfingen*), Walta-lingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 23, 116.

Waltendorf (*österr. B. Atzenbrugg*), s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 26.

Waltendorf (*steierr. B. Gratz*), 1205, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 164.

Waltenheim (*elsäss. K. Mülhausen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 22, 4.

Waltenhofen (*bair. B. Kempten*), Waltinhoven 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 18. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 125.

Waltenhofen (*bair. B. Schongau*), 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Waltensburg (*Kt. Graubünden*), Vurzo, Vurzes, Vorea s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 187.

Waltenschwil (*aarg. B. Muri*), Waltiswil 1132, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 337. — Waltis-wile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 84, 11.

Waltenshausen [*unbest., in Baiern*], 1262, Arn-peck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 274.

Walterinehusen, s. Waltringhausen.

Walters [*unbek., in Oesterreich*], Walthers 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248. — 1323, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 302 f.

Waltersau [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 553.

Waltersberg (*Berg, Kt. Untervalden*), Waltirs-perch 1197, Engelh. Urbar, Geschichtsfr. 17, 250.

Waltersberg (*bair. B. Beilngries*), Beltreichers-borge 1326, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 84.

Waltersberg (*bair. B. Weilheim*), Waltramis-berg 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 10.

Walterschlag (*österr. B. Zwettl*), Walthers-slag 1234, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 105 f.

Walterschwil (*Kt. Zug*), Walterswile 1199, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 145. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 101. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 166, 15.

Waltersdorf (*brandenb. K. Jüterbogk*), Waltersdorf 1478, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 281.

Waltersdorf (*brandenb. K. Teltow*), 1357, Brandenb. Landb. 50.

Waltersdorf (*Ob- u. Unt-, österr. B. Erbreichsdorf*), Waltrichisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 76. — Walthersdorf 1278, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 146. — Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 643, 9.

Waltersdorf (*reuss. A. Gera*), 1328, Kronschwitz. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 7.

Waltersdorf (*steierr. B. Judenburg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.

Waltershansen (*gotha. A. Tenneberg*), Waltratehusen 867, Trad. Fuld., Dr. 39, 218. — Walterhusen 1291, Ann. Reinhardsh., Weg 260 f.

Waltershofen (*württ. OA. Leutkirch*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122. — Waltherhoven 1324, Lib. quart., ibid. 4, 29.

Walterskirchen (*österr. B. Feldsberg*), Walchouneschirchen 1187, Trad. Claustro-Neob. 192, Font. Austr. 2, 4, 40.

Waltersum, s. Waltersum.

Waltersweiler (*bad. A. Offenburg*), Walewilare 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 121.

Walterswil (*bern. A. Trachselwald*), Waltrichwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 159. — Waltriswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 179.

Waltesbechl [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 110.

Waltgereshusen [*unbek.*], 819, Trad. Fuld., Dr. 6, 24 f.; 39, 100.

Waltgerhoven, s. Walkershofen.

Walhausen (*württ. OA. Tübingen*), Walthusen 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 122.

Waltheim [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 55 f.

Waltheine [*unbest.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch. Westfal. 7, 2, 249.

Walthynten [*unbek., in Oesterreich*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.

Walthus [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 98.

Walthusen [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Waltika [*unbek.*], 1084, Oheim. Chron. 122, 7.

Waltingen, s. Albratingun.

Waltingswant [*unbek.*], Cod. Hirsang. 31.

Waltinroth, s. Woeltingerode.

Waltkisingas, s. Walchsing.

Waltmerode [*unbek.*], 1156, Botho, Loibn., Scr. 3, 346.

Waltprahtswilaer, s. Walpertswiler.

Waltra [*unbek.*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 329.

Waltramisberg, s. Waltersberg.

Waltramanswiler, s. Walbertswiler.

Waltratehusen, s. Waltershausen.

Waltriestete, s. Welherstadt.

Waltringhausen (*hess. K. Rinteln*), Waltrinkenhusen 1181, Chron. Hildesh., Scr. 7, 857, 12. — Walterinchusen 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 412.

Waltwillr, s. Wattweiler.

Waltzhuot, s. Waldshut.

Waltzwinden, s. Waldschwindheim.

Walvesrode, s. Walsrode.

Walwes [*unbek., in Salzburg*], V. s. Virgil., Scr. 11, 91, 3.

Walxingen [*unbek.*], Walkesingen, Walchisingen c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532.

Wambach (*österr. B. St.-Florian*), Wanenbach 1084, Ann. Reichersp., Scr. 17, 448, 30. — Wanebach 1150, Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 334. — Wanpach, s. XII, Ration. Austr. Rauch, Scr. 2, 65.

Wambach (*Ob- u. Nied-, rheinl. K. Newried und Altenkirchen*), 1220, Caesarius, Registr., Leiba. Collect. 484.

Wambals [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr. Leiba., Collect. 479.

Wambeln (*westfäl. K. Hamm*), Wanumelon. Wanebülle, Vanebölle 1050, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 45 f. — 1325, Margrad. Heberereg., Blätter-Westfal. 11, 105.

Wamneratswat (*württ. OA. Tettnang*), Wambrehteswate, Wanbrehteswate 1150, Acta Aug., Zeitschr. Oberrh. 29, 34.

Wamprechtsham (*österr. B. Raab*), Wanperhtshaim c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 674.

Wanbeche [*unbest.*], Wanbiche 1031, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 156, 33 f.

Wanbeke [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberereg., Arch. Niederrh. 6, 122. — Wanbech 1312, ibid. 141.

Wanboldeswillare [*unbek.*], Wanpoldeswilar 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34 f.

Wanch [*unbek.*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 553.

Wanchaim, s. Wangheim.

Wanchelm, s. Wenkheim.

Wandall, s. Wenden.

Wandalburg [*unbek.*], 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 111.

Wandelburg (*Ruine, St.-Gall. B. Urnach*), Wandelberg 1310, Habsh. Urbar. Lit. Ver. 12, 131, 26.

Wandelitz (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 25.

Wandlhausen (*bair. B. Wolftratshausen*), Wanilhoussa 1031, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 219, 32; Waenclhusen, ibid. 223, 15; Wanilshusen, ibid. 234, 1.

Wandresel (*französ. Dep. Meuse*), Wandersalis 960, Gesta episc. Virdun. Scr. 4, 46, 39.

Wanebach, s. Wambach.

Wanbergen [*unbek.*], c. 1150, Possess. Corb. N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 4.

Wanebrucken (*chem. Brücke bei Wipperode, gotha. A. Ohrdruf*), 1039, Hist. landgr. Thuring. Pistor-Str., Scr. 1, 1305.

Wanebülle, s. Wambeln.

Wanelochen [*unbek., in Thüringen*], Trad. Fuld. Dr. 38, 73.

Wanenbach, s. Wambach.

Wanesdorf (*chem. bei Wetzlar*), Trad. Fuld., Dr. 6, 84.

Waneshelm, s. Wonsheim.

Waneswalde (*chem. Wald bei Werden a. d. Ruhr*), Vagneswald, Wenaswalda 837, Trad. Werlin Nr. 54 f., Zeitschr.-Berg 6. — Wenaswalt. Münster Chron. 353.

Wanfried (*hess. A.-St.*), Wanfried 1263, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 333.

Wang (*Ob- u. Nied-, österr. B. Moulsee*), Wanght c. 800, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 71 f.

Wanga [*unbek.*], Kirche gegründet, Chron. Rasted. Meibom, Scr. 2, 90.

Wanga, s. Wanga, Wangen und Wangerland.

Wangarde, s. Wennerde.

Wange (*belg. Prov. Lüttich*), Wanga, Mirac. s. Wicherti, Scr. 8, 522, 23.
Wangehelm, s. Wenkheim.
Wangen (*Ob- u. Unt., bad. A. Bonndorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 187.
Wangen (*bad. A. Konstanz*), 1187, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 71. — 1211, *ibid.* 86.
Wangen (*bad. A. Pfullendorf*), 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 29. — 1186, *ibid.* 17. — 1377, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 186, 12.
Wangen (*bad. A. Radolfszell*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 19.
Wangen (*bad. A. Ueberlingen*), Wangin 1143, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 673, 42.
Wangen (*Ob. u. Nied., bern. A. Bern*), Schlacht 1298, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 25, 8. — 1375, Justinger, Chron. 146 f., Oberwangen, *ibid.* 297.
Wangen (*bern. A.-St.*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 180. — oppid. 1343, Joh. Vitodur. (Arch.) 199 f. — Nidrewangen 1346, *ibid.* 236. — erstürmt 1365, Konstanz.Chron., Mone, Quell. 1, 320.
Wangen (*elsäss. K. Molsheim*), Wanga 742, Trad. Wizenb. Nr. 1. — gewonnen 1449, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 161.
Wangen (*Klein-, luzern. A. Hochdorf*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 176 f.
Wangen (*Gross-, luzern. A. Sursee*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 242; Geschichtsf. 19, 170. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 183, 14.
Wangen (*schweiz. B. March*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 169 f.
Wangen (*unbest., in der Schweiz*), Wangin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.
Wangen (*Ober-, thurg. A. Tobel*), Oberewangin 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 636, 12 f. — Wengin c. 1002, *ibid.* 640, 25.
Wangen (*württ. OA. Kannstadt*), 1282, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 180.
Wangen (*württ. O.-A. Laupheim*), Wanga, Oheim, Chron. 19, 8.
Wangen (*württ. OA.-St.*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 116 f. — 1376, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 3, 5 f., Weltchron., *ibid.* 3, Nürnberg. 3, 289, 14. — 1379, *ibid.* 4, Augsb. 1, 186, 12. — 1489, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 175, 1.
Wangen (*Nieder-, württ. OA. Wangen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 116.
Wangen (*zürch. B. Uster*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 108, 17; 211, 32 f.
Wangen, s. Wangenburg.
Wangenburg (*elsäss. K. Molsheim*), Wangen, gewonnen 1375, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 818; 909, 1.
Wangenheim (*gotha. A. Friedrichswerth*), Wangeheim 1247, Chron. Thuring., Lorenz 213. — 1327, Chron. Sampetr., Stübel 165; 166; Wangia, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 316, 5.
Wangenheim, s. Wenkheim.
Wangerland (*Landschaft in Friesland*), Wangia 787, Chron. Moissiac., Scr. 4, 298, 17. — Wanga 788, Adami Gesta Hamburg., Schol., Scr. 7, 289, 24.
Wangheim (*bair. B. Rothalmünster*), Wanchaim c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 580. — c. 1190, *ibid.* 591.
Wangli, s. Wang.
Wangia, s. Wangenheim, Wangerland und Worms.
Wangoy (*chem. See bei Ortelsburg*), 1369, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 29; 67.
Wangrapia, s. Angerapp.
Wanhartswillare, s. Walpertswiler.
Wanheim (*rheinh. K. Duisburg*), Waganheim, Wagenheim, Wagenhem c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 99 f., Zeitschr.-Berg 6.

Wanheim [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 42, 271.
Wanhus, s. Wannenhausern.
Wanhusen [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 180.
Waulnehoven [*unbek.*], c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 599.
Wanlmstorf [*unbek.*], c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 214. — Waninestorf c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 540.
Wanlo (*rheinh. K. Grevenbroich*), ? 1121, Ann. Rodens., Scr. 16, 701, 11 f.
Wannenhausern (*württ. OA. Tettnang*), Wanhus 1250, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 112.
Wanperthshalm, s. Wamprechtsham.
Wansasse [*unbek.*], 1275, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 72.
Wansen (*schles. K. Ohlau*), Wansaw 1434, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 141.
Wansleve, s. Wanzleben.
Wanswerth (*niederl. Prov. Gröningen*), Wandelswerth 1233, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 583, 16.
Wantwell, s. Wattweiler.
Wanumelon, s. Wambeln.
Wanus [*unbek., in Thüringen*], 1130, Registr. bonor. Hasung., Arch.-Westfal. 6, 2, 280.
Wanzeshelm [*unbek.*], 774, Trad. Wizenb. Nr. 61; 63 f.
Wanzluriutl, s. Banzenreute.
Wanzleben (*Gr.-, magdeb. K.-St.*), Wantesleibo, — ben, Trad. Fuld., Dr. 38, 212 f. — Wantsleve 913, Eberh. Reimchron., D.-Chr. 2, 406, 655. — Wanzlewa 969, Ann. Magdeb., Scr. 16, 156, 1. — Wansleve 1013, Gesta episc Halberstad., Scr. 23, 91, 29. — Wonclava 1018, Thietmar, Scr. 3, 866, 38; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 89, 27. — Wanzleyben s. XIV. Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 377. — Wanzelewa, Bodo, Synt., Lebn., Scr. 3, 705. — belagert 1351, Botho, Chron., *ibid.* 380. — castr., gewonnen 1352, Sachsenchron., Abel, Samml. 186. — gewonnen 1432, Korner.
Wanzleben (*Klein-, magdeb. K. Wanzleben*), Wantsleve, Parv. 1250, Lib. bonor. Walb. Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44. — Wanzlewa 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 99.
Wapel (*Nbft. der Weser*), Waplinga, Valpinga, Walpinga 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 26.
Wara [*unbek.*], 877, Leges 1, 541, 8.
Warade [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 112.
Waradium, s. Wardein.
Warahesbahe (*chem. bei Weissenburg im Elsass*), Trad. Wizenb. Nr. 247. — Warahesbahe 967, *ibid.* Append. 1; 3.
Warantharpe, s. Warendorf.
Warasch (*Gau am Doubs*), Warasch, Wirasci 830, Leges 1, 373, 10, 517, 17; Hincmar, Ann., Scr. 1, 489, 1. — Prud. Trec. Ann., *ibid.* 435, 2.
Warasin [*unbest.*], verbrannt 1400, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 705.
Warassdin [*unbek., in Oesterreich*], 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
Warbelen (*rheinh. K. Kleve*), Werbede 1318, Klev. Hebererg., Ann. Niederrh. 28, 20.
Warben, s. Werben.
Warbende (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 155.
Warberg (*braunschw. K. Helmstedt*), Warpergin castr., verbrannt 1112, Ann. brev. landgr. Thur., Eccard 348. — castr. gebaut, *ibid.* 347. — Werberge, zerstört 1192, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 122, 22. — Werdenburg, zerstört 1198, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 2, 142, 22. —

Wereberge, Werberge, gebrochen 1200, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 526, 5344; Weltchron., *ibid.* 237, 14. — 1204, Detmar, Chron. Graut. 1, 82. — 1382, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 73, 1. — Wereberch gebaut 1421, Rufus, Chron. Graut. 2, 517; Korner; Wernburg, Chron. S. Aegid., Lebn., Scr. 3, 595.

Warberg [*unbek.*, in *Oesterreich*], Warperg s. XII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 35; 48.

Warberg [*unbek.*, bei *Salmannsweiler*], 1210, Chron. Salem, Mone, Quell. 1, 179; Acta Salem, Zeitschr.-Oberrh. 31, 57.

Warberg, s. Warburg.

Warbole (*chem. in Harrien*), castr. belagert 1211, Chron. Livon., Hans. 162 f.

Warborch, s. Warburg.

Warburg [*unbest.*, in *Kärnten*], Warpurg 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.

Warburg (*westfäl. K.-St.*), Wartberge, Wardburg 1009, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 113, 33 f. — 1015, V. Meinwerici episc., Scr. 11, 122, 15. —

Warthberg castell., Kl. gebaut 1017, Transl. s. Modoadi, Scr. 12, 291, 26. — Wardburg 1036, V. Meinwerici, l. c. 159, 38. — 1080, Bruno de bello Saxon., Scr. 5, 378, 10. — Warthberch, Ekkeberti V. s. Haimerodi, Scr. 10, 603, 16 f. —

Warperg, Barberg 1270, Chron. minor. Erphord., contin. 1, Scr. 24, 208, 43. — 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290. — Warberg 1458, Chron. Hass., Mone, Anzeig. 1835, 285.

Warecom (*französ. Dep. du Nord*), Wercundia, Einh. Transl. s. Marcell., A. SS. Juni 1, 202.

Warzburg, s. Warburg.

Wardehoch (bei *Halberstadt*), 1338, Gesta Alb. II Halberst., Scr. 23, 125, 49.

Wardein (*ungar. Com. Süd-Bihar*), Waradinum civit. 1235, Albrici Chron., Scr. 23, 937, 48. — 1241, Ann. Frisac., Scr. 24, 65, 42. — Baradinum 1437, Ann. Mellic., Scr. 9, 518, 49; Bardeyn, Contin. Claustro-Neob., *ibid.* 739, 55.

Wardenberg [*unbest.*], 1157, Chron. Grat. Dei, Winter, Praemonstrat. 340.

Wardenberg, s. Wartenburg.

Wardenberge, s. Wartenberg.

Wardenbergh, s. Warburg.

Wardenburg (*oldenb. K. Oldenburg*), Wardenberg castr., ehem. Svippenbergen, gebaut 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 104; Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 281. — zerstört 1336, Flor. Wev., Münster. Chron. 45 f. — verbrannt 1423, Chron. Rasted., l. c. 111.

Wardeschirichen [*unbek.*, in *Ungarn*], erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 36; Wardescricken, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Wardeslo [*unbek.*], 1390, Freckenh. Heberg., Friedländ. 154 f.

Wardlin (*brandenb. K. Arnswalde*), 1337, Neumärk. Landb. 25.

Wardlo (*chem. Wald bei Garderen in Holland*), 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6.

Wardri [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 41, 70.

Warebrugge [*unbek.*], 1358, Rynesh. Chron., Lappenb. 102.

Waredonia [*unbek.*, slav. Landschaft], 983, Adomar, Scr. 4, 129.

Warehesbahe, s. Warahesbahe.

Waremmo (*belg. Prov. Lüttich*), Waremia, verbrannt 1213, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 392, 18. — Waremie castr. 1254, *ibid.* 398, 29. — Warum, Warennia 1312, *ibid.* 413, 46 f. — Waremma 1321, Northof, Mark, Tross 160 f. — Waremma 1342, Koelhof, St.-Chr. 14, Köln 3, 675, 19. — zerstört 1347, Northof, l. c. 200.

Waren (*mecklenb.-schwerin. A.-St.*), Waren. Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 421.

Warendorf (*westfäl. K.-St.*), Warantharpe, Fharendorpe, Warendorpe 850, Freckenh. Heberg., Friedländ. 6 f. — Warendorp 1325, Henr. de Hervord. 244. — 1446, Münster. Chron. 195 f. — 1451, Bell. Monast., Witte, hist. Westfal. 737.

Warens [*unbek.*], 1228, Conon. Notae Lausac. Scr. 24, 784, 10 f.

Warensis, s. Vaivre.

Warfleth (*oldenb. K. Delmenhorst*), Versvlete 1234, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 275. — casu gebaut c. 1260, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 13.

— Versvlete 1273, Rynesh., Lappenb. 74. — Warfleth, Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 207.

Warfum (*niederl. Prov. Groningen*), Werfhem. V. s. Liudgeri, Scr. 2, 412, 14. — Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Warg (*franz. Dep. Ardennes*), Warch, Warche 1055, V. Theodorici episc., Scr. 12, 48, 44. — Wark, oppid. 1087, *ibid.* 54, 34.

Wargen (*ostpreuss. K. Fischhausen*), 1262, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 107.

Warid, s. Werd.

Warigar [*unbek.*], 713, Trad. Wizenb. Nr. 36.

Warin [*unbest.*], Warim 1244, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 191, 28.

Waringa [*unbek.*], oppid., Gerhardi V. s. Ondalr. Scr. 4, 388, 21.

Waringim [*unbek.*], 826, Ann. Blandin., Scr. 5, 23, 32.

Waringivilla [*unbek.*], Kl. c. 1250, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 638.

Warinza, s. Wernitz.

Warlperge [*unbek.*], 1158, Ann. Reichersp., Scr. 17, 459, 51.

Warissel (*steierr. B. Pettau*), Warissen 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 170.

Waritbeke (*chem. bei Hörter*), Trad. Corb., Wig. Nr. 235.

Warle, s. Werle.

Warmacia, s. Worms.

Warmbach (*bad. A. Lörrach*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 199.

Warmbronn (*württ. OA. Leonberg*), Warmbrunnen, Cod. Hirsang. 96.

Warmbuettel (*hannov. A. Gifhorn*), Wermesbutle 1379, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 36, 181.

Warmenau (*Au, Nbf. der Weser*), Warmenowe 778, Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 262. —

Warmenouwe 1349, Rynesh., Chron., Lappenb. 94.

Warmia, s. Ermeland.

Warmonestorp, s. Wormsdorf.

Warmsdorf (*anhalt. K. Bernburg*), Warmestorp 1326, Gesta Alb. II, Halberstad., Scr. 23, 124, 22; Warnstorp, *ibid.* 128, 1.

Warmthal (*württ. OA. Riedlingen*), Warntal 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 266, 28.

Warmundeshelm [*unbek.*, bei *Worms*], 1070, Chron. Wormat. Kirsgart., Ludwig, Reliq. 2, 76.

Warnabi (*Slavenstamm*), 952, Annal. Saxo. Nr. 6, 609, 11. — Adami gesta Hamburg., Ser. 7, 310, 30 f. — Warnavi, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 29.

Warnaw (*chem. bei Marienburg*), Warnow 1454, Gesch. w. o. Bundes, Scr. Pruss. 4, 118 f.

Warndorf, s. Worndorf.

Warne, s. Waren.

Warneborch [*unbek.*], castr., gebaut und zerstört 1420, Chron. Lunob., Lebn., Scr. 3, 199.

Warnekow (*pomm. K. Greifswald*), Warnikowe, Strals. Stadtb. 7, Nr. 38.

Warnemünde (*mecklenb.-schwerin. K. Wenden*), Warnemunde 1311, Rostock. Chron., Schröt. 14.

— 1312, Ann. Lubic., Scr. 16, 422, 30; Detmar, Chron., Graut. 1, 199. — castr. zerstört 1323, Ann. Lubic., l. c. 429, 18; Detmar, l. c. 215. — verbrannt 1430, ibid. 2, 57; Rufus, ibid. 576; Korner a. 1429.

Warnestunensis, s. Waesten.

Warnhulvelo [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 64.

Warnisberg [unbek., Diöc. Trier], Warnesberch 1242, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 47, 5.

Warnitz (brandenb. K. Angermünde), 1375, Brandenb. Landb. 170.

Warnitz (brandenb. K. Königsberg), 1337, Neumark. Landb. 16; 32.

Warnkenhagen (mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg), Wernikenhagen, Strals. Stadtb. 2, Nr. 227.

Warnow (Fl. in Mecklenburg), Warnou 1159, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 20, 80, 33. — Warnowe 1235, Weltchron., D.-Chr. 2, 250, 35. — 1311, Detmar, Chron., Graut. 1, 198; Rostock. Chron., Schröt. 12.

Warnow (mehrere Ortschaften in Mecklenburg etc.), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 228.

Warnowe, s. Werneuchen.

Warnsdorf (schles. K. Lauban), 1433, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 59. — 1493, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 66.

Warstedt (magdeb. K. Aschersleben), Warrenstede 1114, Ann. Pegav., Scr. 16, 251, 35.

Warone, s. Worringen.

Warp (Alt-, pommer. K. Uckermünde), Strals. Stadtb. 1, Nr. 163 f.

Warressun [unbek.], 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 123, 7.

Warpke (hannov. A. Lüchow), Werbeke 1383, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 83, 15. — Werbecke castr. 1388, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 189.

Warre, s. Werra.

Warsbach (bei Speier), Warspach 633, Diplom. 1, 150, 9.

Warschorat [unbek.], 1080, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 173.

Warsethen [unbek.], Varsethen 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 87 f.

Warsikowe, s. Waschow.

Warsleben (magdeb. K. Neuahaldensleben), Waldgereslevo, Trad. Corb., Wig. Nr. 270.

Warsna, s. Tuchomsee.

Warstein (westfäl. K. Arnsberg), Warsten 1446, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 86, 13.

Wart [unbek., in Oesterreich], Warte c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 586 f. — 1306, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 262.

Wart (steierm. B. Feldbach), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 135.

Wart (ungar. Com. Eisenburg), castr. erobert 1271, Contin. Vindob., Scr. 9, 703, 50.

Wart (Ruine, zürch. B. Winterthur), Warthe 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 64. — castr. 1295, Joh. Vitodur. (Archiv) 42 f. — Die hohe Warte 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 212, 27.

Warta [unbek.], Andreae catal. abbat. s. Michael., Scr. 12, 907, 29.

Wartajen (russ. Gouv. Kurland), Warteyen castr. 1260, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 41.

Wartau (St.-Gall. B. Sargans), castr. gebaut, Lirer, Weg. c. 7.

Wartberg (österr. B. Eggenburg), Wartperg 1187, Trad. Claustro-Neob. 361, Font. Austr. 2, 4, 75. — Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 310 f. — 1319, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 76.

Wartberg (österr. B. Kremsmünster), Wartperch 1060, Auct. Cremifan., Scr. 9, 553, 12; 16.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

— 1066, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 174. — 1082, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 22 f. — ? 1280, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 507.

Wartberge, s. Warburg.

Wartburg (zwei Ruinen, aarg. B. Zofingen und soloth. B. Olten), zwei castr., verbrannt 1415, Justinger, Chron. 225; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 22.

Wartburg (weimar. A. Eisenach), Wartberg castr. gegründet 1055, Ann. Reinhardbr., Weg. 8. — 1064, Chron. Thuring., Lorenz 203. — 1067, Nicol. Siegens., Weg. 266; Warbergk., Hist. de landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 357. — 1070, Rothe, Chron., Liliencr. 267; Ortus princ. Thur., Wenck 82; Warberg, Ann. brev. landgr. Thuring., Ecc. 347.

— 1113, Chron. Sampetr., Stübel 15. — gebaut 1140, Sifr. epit., Pistor-Str., Scr. 1, 1039. — Wartberge 1188, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 21.

— Wardinberg 1246, Ann. S. Pant. Colon., Böhmer, Font. 4, 485. — Warberc 1247, Ann. Erphord., Scr. 16, 35, 12; Wardenbergh, Ann. S. Pant. Colon., Scr. 22, 541, 24. — 1250, Ann. Erphord., l. c. 37, 34. — Varberch 1270, Chron. minor. Erphord., contin. VI, Scr. 24, 203, 19 f. — 1281, Weltchron., D.-Chr. 2, 302, 35. — Wartburch, belagert 1294, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 44, 34. — belagert 1306, Chron. Sampetr., Stübel 147; Weltchron., l. c. 310, 31 f. — verbrannt 1318, Chron. Sampetr., Stübel 160. — 1319, Königss. Gesch.-Quell. 416.

Wartbike [unbest.], 1100, Reinh. Reinhus., Leibn., Scr. 1, 703.

Wartekenstidde, s. Wartjenstedt.

Wartenberg (Berg mit drei Ruinen bei Muttentz, Kt. Basel), drei castr. zerstört 1356, Zürich. Jahrb. 88.

Wartenberg (bad. A. Donaueschingen), Wartenberc 1257, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 131. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 37 f.

Wartenberg (bair. B. Erding), Wartinberc c. 1130, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 39 f.

Wartenberg (brandenb. K. Königsberg), 1337, Neumark. Landb. 13; 32.

Wartenberg (brandenb. K. Niederbarnim), 1375, Brandenb. Landb. 70.

Wartenberg (kärnt. B. Egg), castr. 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516. — Wartenberch c. 1230, Gesta episc. Frising., contin. II, Scr. 24, 324, 25.

Wartenberg (magdeb. K. Stendal), Wardenberge 1375, Brandenb. Landb. 204.

Wartenberg (pfälz. B. Kaiserslautern), 1241, Ann. Wormat., Scr. 17, 47, 24. — Wartenborg castr. 1459, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 434.

Wartenberg [unbek., bei Kannstadt], Wartinberg castr. 1133, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 465, 24.

Wartenberg [unbek., im Kulmischen], castr. 1279, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 125.

Wartenberg [unbek., in der Priegnitz], 1375, Brandenb. Landb. 10 f.

Wartenberg (Deutsch-, schles. K. Grünberg), verbrannt 1441, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 21. — gewonnen 1489, Görlitz. Rathsannal., Scr. Lusat. 2, 100.

Wartenberg (Polnisch-, schles. K.-St.), Wartinberg, Sytczowe 1276, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 176. — 1413, Gesta abbat. S. Vincent., ibid. 139. — 1466, Eschenloer, ibid. 7, 115.

Wartenberg [unbest.], 1195, Ann. Marbac., Scr. 17, 167, 4. — 1286, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 85. — V. s. Virgil, Scr. 11, 95, 56.

Wartenburg (magdeb. K. Wittenberg), Wardenberg 1164, Fundat. monast. grat. Dei, Scr. 20, 691, 22.

Wartenburg (*österr. B. Vöcklabruck*), Wartinburg c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184 f. — Fund. Zwettlin, Font. Austr. 2, 3, 80.

Wartenburg (*ostpreuss. K. Allenstein*), Wartenberg 1354, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 520 f.

Wartenburg (*ostpreuss. K. Labiau*), Wartenberg oppid., gegründet 1361, Plastwick, Scr. Warmiens 1, 62 f.

Wartenfels (*bair. B. Stadtsteinach*), 1444, Zug, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 65, 3 f. — c. 1300, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 108.

Wartenfels (*soloth. A. Göspen*), 1301, Leges 1, 476, 54.

Wartengrund (*Gegend bei Patschkau in Schlesien*), 1470, Eschenloer, Scr. Silles. 7, 235.

Wartenowe [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Garstens. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 184 f.

Wartenstein (*österr. B. Gloggnitz*), c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 707.

Wartenstein (*Ruine bei Ragatz, St.-Gall. B. Sargans*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 140, 9. Wartera, s. Werther.

Warth (*württ. OA. Nagold*), Hugeswarta 1105, Cod. trad. Reichersb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 117.

Wartha (*schles. K. Frankenstein*), Bardo 1203, Trebnitz. Stiftungsbr. — Barda 1263, Catal. episc. Vratislav., Lib. fund. Heinrichov. 133. — Warthe 1428, Hussitenkr., Scr. Silles. 6, 155; 173.

Warthausen (*württ. OA. Biberach*), Warthusin 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 115, 44. — Warthusen 1229, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 184; Scr. 24, 679, 23. — gebaut, Lirer, Weg. c. 5. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 147.

Warthe (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 158 f.

Warthe (*Nbfl. der Oder*), Wurta 964, Thietmar, Scr. 3, 853, 9. — Wurta 1124, V. Ottonis Babenb., Scr. 12, 890, 38 f. — Wortha 1236, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 564, 36. — Warthe 1276, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Silles. 2, 175. — Varta 1330, Ann. Polon. contin., Scr. 19, 586, 1 f.

Warthe (*schles. K. Neisse*), Bardo castr., zerstört 1096, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 103, 32; Birde, Bardo, Chron. princ. Polon., Scr. Silles. 1, 70. — Burda 1124, Herboldi V. Ottonis episc., Scr. 12, 779, 8; Scr. 20, 728, 20.

Warthenhorst [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberog., Friedländ. 87 f.

Warthusin [*unbest.*], 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 28.

Wartinberg, s. Wuerttemberg.

Wartjenstedt (*hannov. A. Bockenem*), Wartekens tide 1384, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 94, 28.

Wartmanning (*bair. B. Passau*), Wartmaninge c. 1240, Trad. s. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 617.

Wartmannstetten (*österr. B. Neunkirchen*), Wartmansteten c. 1193, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 708.

Wartolfsteten [*unbek.*], 1220, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 625, 29.

Wartstein (*Ruine, württ. OA. Münsingen*), 1208, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 76. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 292, 7.

Warum, s. Waremme.

Warxbuettel (*hannov. A. Gifhorn*), Werkesbuttele 1413, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 260, 11 f.

Wasacus, s. Vogesen.

Wasaliacensis, s. Wesel.

Wasbeck (*holstein. A. Neumünster*), Wersbeke 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 583.

Waschow (*mecklenb.-schuerin. A. Wiltzenburg*).

Warsikowe, Warskowie 1200, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 220, 12.

Wasegen [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 517.

Wasegga, s. Wasseige.

Wasegin, s. Wasungen.

Wasegus, s. Vogesen.

Wasen (*bair. B. Griesbach*), c. 1150, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90 f. — c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 587.

Wasen (*viele Ortschaften des Namens in Oesterreich*), 1217, Fund. Zwettlin, Font. Austr. 2, 3, 95 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 28. — 1327, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 62.

Wasenen [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Wasenweiler (*bad. A. Breisach*), Wasenwiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 176 f.

Wasinge [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld. Dr. c. 37.

Wasla, s. Waes.

Wasichen, s. Vogesen.

Wasler (*bei Cambrai*), Waslare, Kl. gebaut 697, Folq. Gesta abbat. Lobiens., Scr. 4, 57, 39. — 960, ibid. 70, 4.

Wasloi, s. Beaulieu.

Wasmostorf, s. Waasmannsdorf.

Wasnacha, s. Wissenake.

Wasner, s. Wassenauer.

Wassanbuhl [*unbek.*], Trad. Wizenb. Nr. 273.

Wasselge (*belg. Prov. Lüttich*), Wasegga 1021, Ratpert Chron., Scr. 20, 570, 20. — Wasegium 1356, Ann. Fossens., Scr. 4, 34, 26.

Wasselnheim (*elsäss. K. Molsheim*), Wassilnen 1285, Ann. Colmar., Scr. 17, 212, 19 f.

Wassenauer (*belg. Prov. Südholland*), Wasner 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 49; Chron. Holland. Kluit 1, 180 f.

Wassenbere, s. Wachsenburg.

Wassenberg (*rheinh. K. Heinsberg*), Guassenberge castell. 1085, Rod. gesta episc. Trud., Scr. 10, 241, 5. — Wassenborch, colleg. 1162, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 186. — Wassenburg 1164, Koelhof, St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 37; 528, 29. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1171, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 43. — Schlacht 1205, Jac. Susat., l. c. 184; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 11. — 1206, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 7; Wassinberch, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 23; Wassenberch, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 17; Reineri Ann., Scr. 16, 660, 8; Chron. Cliv. l. c. 186; Wassinburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 11 f.; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 234, 21; Northof, Archiepisc. Colon., Tross 286. — 1208, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — erobert 1294, Northof, Mark, Tross 124. — zerstört 1295, Schüren, Chron. 30; Chron. Cliv., l. c. 217 f. — zerstört 1308, ibid. 227.

Wassenberg (*belg. Prov. Südholland*), Wasner 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 49; Chron. Holland. Kluit 1, 180 f.

Wassenbere, s. Wachsenburg.

Wassenberg (*rheinh. K. Heinsberg*), Guassenberge castell. 1085, Rod. gesta episc. Trud., Scr. 10, 241, 5. — Wassenborch, colleg. 1162, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 186. — Wassenburg 1164, Koelhof, St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 37; 528, 29. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1171, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 43. — Schlacht 1205, Jac. Susat., l. c. 184; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 11. — 1206, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 7; Wassinberch, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 23; Wassenberch, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 17; Reineri Ann., Scr. 16, 660, 8; Chron. Cliv. l. c. 186; Wassinburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 11 f.; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 234, 21; Northof, Archiepisc. Colon., Tross 286. — 1208, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — erobert 1294, Northof, Mark, Tross 124. — zerstört 1295, Schüren, Chron. 30; Chron. Cliv., l. c. 217 f. — zerstört 1308, ibid. 227.

Wassenberg (*belg. Prov. Südholland*), Wasner 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 49; Chron. Holland. Kluit 1, 180 f.

Wassenberg (*rheinh. K. Heinsberg*), Guassenberge castell. 1085, Rod. gesta episc. Trud., Scr. 10, 241, 5. — Wassenborch, colleg. 1162, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 186. — Wassenburg 1164, Koelhof, St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 37; 528, 29. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1171, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 43. — Schlacht 1205, Jac. Susat., l. c. 184; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 11. — 1206, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 7; Wassinberch, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 23; Wassenberch, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 17; Reineri Ann., Scr. 16, 660, 8; Chron. Cliv. l. c. 186; Wassinburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 11 f.; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 234, 21; Northof, Archiepisc. Colon., Tross 286. — 1208, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — erobert 1294, Northof, Mark, Tross 124. — zerstört 1295, Schüren, Chron. 30; Chron. Cliv., l. c. 217 f. — zerstört 1308, ibid. 227.

Wassenberg (*belg. Prov. Südholland*), Wasner 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 49; Chron. Holland. Kluit 1, 180 f.

Wassenberg (*rheinh. K. Heinsberg*), Guassenberge castell. 1085, Rod. gesta episc. Trud., Scr. 10, 241, 5. — Wassenborch, colleg. 1162, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 186. — Wassenburg 1164, Koelhof, St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 37; 528, 29. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1171, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 43. — Schlacht 1205, Jac. Susat., l. c. 184; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 11. — 1206, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 7; Wassinberch, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 23; Wassenberch, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 17; Reineri Ann., Scr. 16, 660, 8; Chron. Cliv. l. c. 186; Wassinburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 11 f.; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 234, 21; Northof, Archiepisc. Colon., Tross 286. — 1208, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — erobert 1294, Northof, Mark, Tross 124. — zerstört 1295, Schüren, Chron. 30; Chron. Cliv., l. c. 217 f. — zerstört 1308, ibid. 227.

Wassenberg (*belg. Prov. Südholland*), Wasner 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 49; Chron. Holland. Kluit 1, 180 f.

Wassenberg (*rheinh. K. Heinsberg*), Guassenberge castell. 1085, Rod. gesta episc. Trud., Scr. 10, 241, 5. — Wassenborch, colleg. 1162, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 186. — Wassenburg 1164, Koelhof, St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 37; 528, 29. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1171, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 43. — Schlacht 1205, Jac. Susat., l. c. 184; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 11. — 1206, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 7; Wassinberch, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 23; Wassenberch, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 17; Reineri Ann., Scr. 16, 660, 8; Chron. Cliv. l. c. 186; Wassinburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 11 f.; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 234, 21; Northof, Archiepisc. Colon., Tross 286. — 1208, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — erobert 1294, Northof, Mark, Tross 124. — zerstört 1295, Schüren, Chron. 30; Chron. Cliv., l. c. 217 f. — zerstört 1308, ibid. 227.

Wassenberg (*belg. Prov. Südholland*), Wasner 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 49; Chron. Holland. Kluit 1, 180 f.

Wassenberg (*rheinh. K. Heinsberg*), Guassenberge castell. 1085, Rod. gesta episc. Trud., Scr. 10, 241, 5. — Wassenborch, colleg. 1162, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 186. — Wassenburg 1164, Koelhof, St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 37; 528, 29. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1171, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 43. — Schlacht 1205, Jac. Susat., l. c. 184; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 11. — 1206, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 7; Wassinberch, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 23; Wassenberch, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 17; Reineri Ann., Scr. 16, 660, 8; Chron. Cliv. l. c. 186; Wassinburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 11 f.; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 234, 21; Northof, Archiepisc. Colon., Tross 286. — 1208, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — erobert 1294, Northof, Mark, Tross 124. — zerstört 1295, Schüren, Chron. 30; Chron. Cliv., l. c. 217 f. — zerstört 1308, ibid. 227.

Wassenberg (*belg. Prov. Südholland*), Wasner 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 49; Chron. Holland. Kluit 1, 180 f.

Wassenberg (*rheinh. K. Heinsberg*), Guassenberge castell. 1085, Rod. gesta episc. Trud., Scr. 10, 241, 5. — Wassenborch, colleg. 1162, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 186. — Wassenburg 1164, Koelhof, St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 37; 528, 29. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1171, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 43. — Schlacht 1205, Jac. Susat., l. c. 184; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 11. — 1206, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 7; Wassinberch, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 23; Wassenberch, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 17; Reineri Ann., Scr. 16, 660, 8; Chron. Cliv. l. c. 186; Wassinburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 11 f.; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 234, 21; Northof, Archiepisc. Colon., Tross 286. — 1208, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — erobert 1294, Northof, Mark, Tross 124. — zerstört 1295, Schüren, Chron. 30; Chron. Cliv., l. c. 217 f. — zerstört 1308, ibid. 227.

Wassenberg (*belg. Prov. Südholland*), Wasner 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 49; Chron. Holland. Kluit 1, 180 f.

Wassenberg (*rheinh. K. Heinsberg*), Guassenberge castell. 1085, Rod. gesta episc. Trud., Scr. 10, 241, 5. — Wassenborch, colleg. 1162, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 186. — Wassenburg 1164, Koelhof, St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 37; 528, 29. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1171, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 43. — Schlacht 1205, Jac. Susat., l. c. 184; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 11. — 1206, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 7; Wassinberch, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 23; Wassenberch, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 17; Reineri Ann., Scr. 16, 660, 8; Chron. Cliv. l. c. 186; Wassinburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 11 f.; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 234, 21; Northof, Archiepisc. Colon., Tross 286. — 1208, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — erobert 1294, Northof, Mark, Tross 124. — zerstört 1295, Schüren, Chron. 30; Chron. Cliv., l. c. 217 f. — zerstört 1308, ibid. 227.

Wassenberg (*belg. Prov. Südholland*), Wasner 1203, Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 49; Chron. Holland. Kluit 1, 180 f.

Wassenberg (*rheinh. K. Heinsberg*), Guassenberge castell. 1085, Rod. gesta episc. Trud., Scr. 10, 241, 5. — Wassenborch, colleg. 1162, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 186. — Wassenburg 1164, Koelhof, St.-Chr. 13, Köln 2, 516, 37; 528, 29. — 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182. — 1171, Ann. Aquens., Scr. 16, 686, 43. — Schlacht 1205, Jac. Susat., l. c. 184; Schöppenchr., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 126, 11. — 1206, Weltchron., D.-Chr. 2, 236, 7; Wassinberch, Ann. Colon. max., Scr. 17, 821, 23; Wassenberch, Ann. Rodens., Scr. 10, 699, 17; Reineri Ann., Scr. 16, 660, 8; Chron. Cliv. l. c. 186; Wassinburg, Chron. reg. Colon., contin. l. Scr. 24, 11 f.; Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 234, 21; Northof, Archiepisc. Colon., Tross 286. — 1208, Sachsenchron., Abel, Samml. 154. — zerstört 1249, Jac. Susat., l. c. 218. — erobert 1294, Northof, Mark, Tross 124. — zerstört 1295, Schüren, Chron. 30; Chron. Cliv., l. c. 217 f. — zerstört 1308, ibid. 227.

Lirer, Weg. c. 15. — Weizenburch 1230, Leges 2, 278, 2. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 115. — castr. 1303, Joh. Vitodur. (Archiv) 49.

Wasserburg (*bair. B.-St.*), Wazerburch c. 1195, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 8 f. — Wazzerburch c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 546 f. — c. 1168, Cod. trad. Reichersb., ibid. 358. — c. 1180, ibid. 379. — 1230, Ann. Scheftlar., Scr. 17, 339, 34. — Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 45. — 1387, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 33, 25. — 1388, ibid. 4, Augsb. 1, 80, 10 f. — Wasserwurg, gewonnen 1447, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 376, 30.

Wasserburg (*österr. B. St.-Pölten*), Wazzenberg 1306, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 182 f. Wasserfallen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 99.

Wasserhoevel (*westfäl. K. Hagen*), Waterhufle c. 1160, Werden. Hebereg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Wasserlos (*Dörrn- u. Weichen- bair. B. Schesslitz*), Wasserlose 1263, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 63. — Andreae catalog. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 12.

Wasserlos [*unbek., in Oesterreich*], Wazarlosa 821, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 65. — Wazzerlose c. 1140, ibid. 84 f.

Wasserlosen (*bair. B. Hammelburg*), Wazzerlosa, Trad. Fuld., Dr. 4, 36; Wazzerlosa, ibid. 4, 83.

Wassermungenau (*bair. B. Heilsbronn*), Wassermungenaw, Wasserungenaw 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 208, 12 f.

Wasserstorf [*unbek.*], 1443, Fründ, Chron. 145 f.

Wassertreter (*württ. O.A. Ravensburg*), Watercingin 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 31 f.

Wassertrumpeten (*böhm. K. Pilsen*), Ostromez castr., belagert 1435, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 192.

Wassgaw, s. Vogesen.

Wassmannsdorf (*brandenb. K. Teltow*), Wassmestorff 1375, Brandenb. Landb. 9 f.

Wassoniacum [*unbek., im Hennegau*], 749, Diplom. 1, 106, 35.

Wassor (*belg. Prov. Namur*), Walcioudum 965, Sigib. V. Deodor., Scr. 4, 467, 24.

Wassstein [*unbek.*], 1450, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 205.

Wasteburgwiler [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 95.

Wasten, s. Westen.

Wastrachia [*unbek., Insel in Friesland*], 736, Ann. Mettens., Scr. 1, 236, 2.

Wasungen (*Ob-, Mitt- u. Unt-, koburg. A. Sonnefeld*), 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 21. — Wasungen, Wasugen 1295, ibid. 107.

Wasungen (*meining. A.-St.*), 874, Trad. Fuld., Dr. 39, 218. — Wasegin castr., Mirac. s. Cune Gundis, Scr. 4, 827, 8. — 1034, Ann. Reinhardsb., Weg. 6. — c. 1078, Ortus princ. Thuring., Wenck 81.

Watenbuettel (*braunschw. A. Vechelde*), Watnebutle 1377, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 27, 4. — 1381, ibid. 55, 8.

Watenes, s. Waetene.

Watenstedt (*braunschw. K. Helmstedt*), Watenstidde 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 43 f. Watenstorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 164.

Waterberge [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Waterhufle, s. Wasserhoevel.

Waterloo (*belg. Prov. Brabant*), Watterlos, Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 31.

Watherl [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 172.

Watligisso, s. Waeggis.

Watinausa [*unbek.*], 718, Trad. Wizenb. Nr. 194; Nr. 224.

Watnensis, s. Waetene.

Watlar [*unbek.*], 891, Chron. Lauresh., Scr. 21, 409, 6.

Watrema [*unbek. Gau*], 685, Diplom. 1, 192, 42.

Watresheim [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 42, 10.

Watssme [*unbek.*], 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.

Wattavis, s. Waeggis.

Watt (*chem. bad. A. Ueberlingen*), Watte c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 63. — 1206, ibid. 83.

Watt (*württ. O.A. Wangen*), Watte 1096, Chron. Isn., Hess. Monum. 276.

Watten, s. Watzum.

Wattenbach (*Ob- u. Unt-, bair. B. Landshut*), Watenbach c. 1120, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 41.

Wattenberg (*bad. A. Pfullendorf*), 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 59. — Watinberg 1210, Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 35; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 180.

Wattendorf [*unbek.*], 1274, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 73. — 1280, ibid. 79.

Wattenheim (*hess. K. Bensheim*), 836, Chron. Lauresh., Scr. 21, 364, 24 f.; Waddinheim, ibid. 38. — 840, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 109. — 895, ibid. 116. — Watenheim 917, ibid., Scr. 21, 387, 25 f.

Wattenheim (*pfälz. K. Grünstadt*), Trad. Wizenb., Possess. Nr. 83.

Wattenhoven [*unbek., Diöc. Eichst.*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 28.

Wattenscheidt (*westfäl. K. Bochum*), Wattenscethe c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6. — Watenscid 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290. — Wattenschede, Margrad. Hebereg., Blätter-Westfal. 11, 103. — Wachenscede, Strals. Stadtb. 1, Nr. 33.

Wattenwil (*bern. A. Konolfingen*), Watinwile 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 165.

Watterdingen (*bad. A. Engen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 22 f.

Wattweiler (*elsäss. K. Thann*), Watwir 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 2. — Watwire castell., gebaut 1292, Ann. Colmar. maj., ibid. 220, 8. — Waltwilr 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 9, 22. — Watwilre 1375, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 819, 13; Wantweil, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 13, 31. — 1376, ibid. 4, Augsb. 1, 44, 5.

Wattwil (*St.-Gall. B. Ober-Toggenburg*), Watwile, Wattewiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f. — 1446, Fründ, Chron. 256. — Wattwiler, verbrannt 1468, Schachtl. bei Frickart 239; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 6.

Watwil, s. Wauwil.

Watzenchirehen, s. Waitzenkirchen.

Watzensdorf, s. Waitzendorf.

Watzmanns (*österr. B. Weitra*), Watzmans 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 95 f.

Watzum (*braunschw. A. Schöppenstedt*), Watten 1378, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 34, 2.

Waubaria, s. Baiern.

Waucort [*unbek., Pag. Wimmnao*], 704, Diplom. 1, 197, 2.

Wautsch [*unbek., in Oesterreich*], Wissutz 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Wauwil (*luzern. A. Willisau*), Wawilo 1076, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 134. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 108. — Watwil, erstürmt 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.

Waverl, s. Wever.

Wavre (*belg. Prov. Brabant*), Waverensis 1152, Sigeib. auct. Afflig., Scr. 6, 401, 5 f.
Wavrensis, s. **Vaivre**.
Wavrin (*französ. Arr. Lille*), Waveviacum, Hamb. Ard. hist. Ghian., Scr. 24, 585, 11.
Wawarl, s. **Baiern**.
Wawehewitz [*unbek.*, bei *Glogau*], 1470, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 18.
Wawille, s. **Wauwil**.
Wawin, s. **Babin**.
Wawurei, s. **Wever**.
Wawurgesouw, s. **Wolbersau**.
Waxenberg (*österr. B. Leonfelden*), Wassenperc, Waessenperc, Wessenberch c. 1160, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 120 f. — 1213, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 76.
Waxinge, s. **Waaxens**.
Wazdunna [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 6, 97.
Wazelinruthi, s. **Wetziareute**.
Wazeldorf [*unbek.*], s. X II, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.
Wazenburg, s. **Wieselburg**.
Wazerburch, s. **Wasserburg**.
Wazgaew, s. **Vogesen**.
Waziehendorf, s. **Waizendor**.
Wazmannesdorf [*unbek.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 589 f.
Wazzerlo [*unbek.*], c. 1150, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 90.
Wehleinsdorf (*chem. bei Göttweih*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 7.
Wehnie [*unbek.*, in *Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 293.
Webau (*merseb. K. Weissenfels*), Webowe 1240, Chron. episc. Merseburg., Scr. 10, 191, 21. — 1267, Abbat. Pogav., Mencken., Scr. 2, 106. — s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 376.
Webbecom (*belg. Prov. Brabant*), Wibekem 644, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 364, 56. — Guebechem c. 1072 Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 26. — 1089, ibid. 247, 40. — Guebecheym 1108, ibid. 284, 11. — Webechey 1186, ibid. 327, 2.
Webellinge, s. **Waiblingen**.
Webensleve, s. **Wefensleben**.
Weberstedt (*thüring. K. Langensalza*), Weiferstede 1184, Ann. Palid., Scr. 16, 79, 11; Weltchron., D.-Chr. 2, 207, 2.
Weelisreutt [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 909, 14.
Wech (*Bach bei Peterwitz, sch. es. K. Frankenstein*), 1249, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 174.
Wechingen (*Ob- u. Unt., bair. B. Oettingen*), Wagingen, Trad. Fuld., Dr. 4, 42. — Waechingen s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.
Wechschendorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 120.
Wechselburg (*früher Tzschillen, sächs. A. Rochlitz*), Cillensis, Kl. gebaut 1124, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 42, 10. — 1174, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 155, 36; Schilla. Schillen, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 73. — 1184, Mencken., Scr. 2, 396. — 1189, Chron. Mont. Seren., l. c. 162, 23. — Cillene 1210, ibid. 176, 36. — Zcillen, V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 110.
Wechte (*westfäl. K. Tecklenburg*), Wissitha, Wessede, Wescede 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 40 f.
Wechterden [*unbek.*, an der *Leine*], 1120, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 175.
Weeinga [*unbek.*], 1109, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 553, 4. — 1142, Chron. Lippoldesb., Böhmer, Font. 3, 266.

Weckerstell (*Ob- u. Unt., württ. OA. Gaislingen*), 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 25.
Weeking [*unbek.*], Weckinge c. 1160, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 736 f.
Wecklinghausen (*westfäl. K. Lippstadt*), Weckinhusen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 279.
Wecklitz (*ostpreuss. K. Braunsberg*), Weelitz castr., zerstört 1279, Petr. de Dusb., Scr. Prus. 1, 129.
Weckolsheim (*elsäss. K. Kolmar*), Wegoltsheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 11, 23.
Weelo [*unbek.*], Freckenh. Heberg., Friedl. 98.
Weez [*unbek.*], Diöc. Merseburg., s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.
Weezlestorf, s. **Waezleinsdorf**.
Wedarmingin, s. **Wetterling**.
Wedau (*rheinl. K. Aachen*), Wedenau, verbrannt 1398, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 49, 5 f.
Weddel (*braunschw. A. Biddagshausen*), Wedeln.
Weddele 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 42, 20 f.
Weddensteyn [*unbek.*, Diöc. *Minden*], castr. 1406, Sachsenchron., Abel, Samml. 244.
Weddern (*westfäl. K. Koesfeld*), Wedderen 1425, Münster. Chron. 183; 214. — castr. benannt c. 1431, Bell. Monaster., Witte, hist. Westfal. 733.
Wedderstedt (*magdeb. K. Quedlinburg*), Wederstede 1114, Henr. de Hervord. 141. — Wederstedde, Kl. gebaut 1115, Sachsenchron., Abel, Samml. 127; Wedderstedde, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 335. — Wederstedde 1242, Lerbeck. Chron. episc. Mindens., ibid. 2, 184. — Henr. de Hervord. 141.
Weddingen (*Alten-, Langen- u. Oster-, magdeb. K. Wanzleben*), Weddinge 1074, Bruno de bello Saxon., Scr. 3, 343, 11. — Weddingh 1081, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 329. — Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 100, 33. — Osterweddinge 1212, Sachsenchron., Abel, Samml. 156. — 1214, Schöppenchron., l. c. 138, 6; Botho, Leibn., Scr. 3, 358. — 1241, Weltchron., St.-Chr. 2, 254, 16.
Weddingstede (*holstein. K. Norderrithmarschen*), Weddingstede 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 38; Presbyt. Bremens., Lappenberg. 103 f.
Weddorf (*pommern. K. Rügen*), Weddorpe 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.
Wede [*unbest.*], castr. 1462, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 118.
Wede [*unbek.*, in *Westfalen*], Olenwede 1373, Freckenh. Heberg., Friedl. 88.
Wede, s. **Wedel** und **Wied**.
Wedegen, s. **Suentel**.
Wedehagen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Werd. Arch.-Westfal. 7, 2, 294.
Wedehauwe [*unbek.*], 1263, Chron. Brunwiler, Ann. Niederrh. 17, 170. — 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290.
Wedeke [*unbek.*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 290.
Wedekindesborg (*chem. bei Minden*), zerstört 780, Sachsenchron., Abel, Samml. 12. — Widekindesborg castr. 785, Henr. de Hervord. 32. — 786, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 289. — Wedekenberg, Kirche gebaut 799, Rolevink, Saxon. 116.
Wedel (*brandenb. K. Königsberg*), 1375, Brandenb. Landb. 37.
Wedel (*hannov. A. Himmelpforten*), Wedele 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 104. — Wede, gewonnen 1377, Flor. Wew., Münster. Chron. 71.
Wedelberg [*unbest.*, in *Hessen*], 1379, castr. gebaut und zerstört, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 375. — 1380, Fasti Limpurg., Ross. 71.
Wedelinhof [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 91.

Wedeling (*westfäl. K. Hamm*), Wedelinch, Münster. Chron., Anh. 348.

Wedemat [*unbek.*], 1444, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 206, 21.

Weden (*lauenb. A. Ratzeburg*), Wedin 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 13.

Wedenberg [*unbek.*], 1153, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 15.

Wedendorpe (*chem. bei Weferlingen*), 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 105.

Wedene [*unbek.*, in *Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.

Wedenhagen [*unbek.*, in *Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 155.

Wedenike [*unbek.*], c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 780.

Wederanvurt [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Wederau (*schles. K. Bolkenhain*), Wedra, Wedraw 1429, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 364 f.

Wederawe, s. Wetterau.

Wederle, s. Werreich.

Wederlinghe, s. Wedringen.

Wedersdorp [*unbek.*], 1108, Chron. Brunvillr., Ann.-Niederh. 17, 135. — Wederstorff 1195, *ibid.* 158.

Wedestapel [*unbek.*, in *Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 385.

Wedische [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 523.

Wedigendorf (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 65.

Wedissara, s. Weischer.

Wediswil, s. Wetschweil.

Wediswill, s. Wetzwill.

Wedmesdorf [*unbek.*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 118; Wedmindsdorf, *ibid.* 163.

Wedra, s. Wederau.

Wedringen (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Wederinghe 1129, Chron. Ammensleb., Thür.-Sächs. Mittheil. 13, 265.

Wedtwildt [*unbek.*], castr. 1446, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 708.

Weende (*hannov. A. Göttingen*), Winnithi, Wynthun, Trad. Corb., Wig. Nr. 91. — 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 120, 23. — Winidun 1031, *ibid.* 155, 33. — Wenden, Wynthe 1162, Notae Ulrideshus., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 164.

Weener (*hannov. A. Aurich*), Weinere 890, Trad. Werdin. Nr. 74^b, Zeitschr.-Berg 6.

Weerd [*unbest.*], 1424, Andr. Ratisp. Diar., Oefele, Scr. 1, 20.

Weerselo (*niederl. Prov. Overijssel*), Werslo 1166, Chron. Lauresh., Scr. 21, 449, 44.

Weersze, s. Werse.

Weert (*niederl. Prov. Limburg*), Vert, Schlacht 1312, Gesta abbat. Trudon., contin. III, Scr. 10, 413, 47. — Werde 1485, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 861, 32.

Weesow (*brandenb. K. Oberbarnim*), Wese 1375, Brandenb. Landb. 80.

Weesp (*niederl. Prov. Nordholland*), Weespe, verbrannt 1204, Chron. Holland., Kluit 1, 198.

Weeske (*See bei Ortelsburg*), Weysike 1369, Plastwick, Scr. Warm. 1, 30, 70.

Weeze (*rheint. K. Geldern*), Wese 1318, Klev., Hobereg., Ann. Niederh. 31, 115.

Wefensleben (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Wivenslove 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 26. — Wewenslove 1250, Lib. bonor. Walb., *ibid.* 2, 42. — Wiwenslowe, Wifilasluvu 1345, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 100.

Weferlingen (*braunsch. K. Wolfenbüttel*), Wevelinghe 1383, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 84, 16 f.

Weferlingen (*magdeb. K. Gardelegen*), Wevelinghe, Wevelinghe 1024, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 592, 16; 604, 32. — Wevelinghe 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 47. — Wevelingen castr. belagert 1349, Gesta Alb. II Halberstad., Scr. 23, 127, 44. — gewonnen 1487, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 422.

Wefler, s. Wetzlar.

Weg (*viele Ortschaften des Namens in Baiern und Oesterreich*), Wege c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 688.

Wega [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Wegbach (*österr. B. Haag*), Wegebach c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 656.

Wege (*chem. bei Kirchheim im Elsass*), Vege 633, Diplom. 1, 149, 2.

Wege, s. Vegesack und Weihe.

Wegelburg (*chem. bei Weissenburg im Elsass*), Wegelenburg castr., erobert 1279, Notae Argent. Ellenb., Böhmer, Font. 3, 115. — erobert 1282, Ellenhardi Ann., Scr. 17, 103, 19. — Wegelnburg, gewonnen 1292, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 101, 16; Königshofen, *ibid.* 9, Strassb. 2, 795; 909, 8.

Wegeleben (*magdeb. K. Aschersleben*), Wigelevo 1132, Transl. Godehardi episc., Scr. 12, 646, 38. — Wegeleve 1400, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 298, 9.

Wegenkeim [*unbek.*, in *Unterfranken*], 1148, Monum. Eberac. 56, 1.

Wegenstetten (*aarg. B. Rheinfelden*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 42, 26.

Wegeringhausen (*westfäl. K. Olpe*), Wirichhusen, Strals. Stadtb. 3, Nr. 13 f.

Wegersleben (*magdeb. K. Oschersleben*), Weghersleve, Schlacht 934, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 214. — Wegerslove 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 29. — Wegersleve, Wagrassluvu 1403, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 105.

Wegerstorff [*unbek.*, in *Ungarn*], gewonnen 1289, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Wegeseza [*unbek.*], 1043, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 641, 33 f.

Wegfurt (*Ob- u. Unt.-hess. A. Alsfeld*), Wegfurte 852, Trad. Fuld., Dr. c. 36. — 920, *ibid.* 39, 120.

Weggen (*Kt. Bern*), 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 121, 4.

Weggis, s. Waeggis.

Weggun (*brandenb. K. Prenzlaw*), 1375, Brandenb. Landb. 155.

Weghesezen [*unbek.*], s. XIII, Chron. Lippoldesb., Addit., Scr. 20, 558, 16.

Wegirthe [*unbek.*], 1188, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 180.

Wegisceda, s. Wegscheid.

Wegk [*unbek.*], Lirer, Weg. c. 10.

Wegoltsheim, s. Weckolsheim.

Wegsaz, s. Weset.

Wegscheid (*österr. B. Vöcklabruck*), Wegisceda c. 1130, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427.

Wehaus (*chem. bei Freckenhorst*), c. 1050, Froekonh. Heberg., Friedl. 25. — Veghus, Wechus 1325, *ibid.* 79 f.

Wehemare, s. Weimar.

Wehen (*nassau. A.-O.*), Wehene 1091, Monum. Bliedenstad. 20, 7 f.

Wehibilingua, s. Wiblingen.

Wehing [*unbek.*, in *Oesterreich*], 1204, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 440.

Wehingen (*württ. OA. Spaichingen*), Wingen, Waeringa, Wagingen 813, Oheim, Chron. 55, 11; 19 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 44.

Wehl (*rheinh. K. Grevenbroich*), Welde, Weldi 817, Trad. Werdin. Nr. 39 f., Zeitschr.-Berg 6. — **Wele** 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 284. — **Willow** castr. gebaut 1255, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 93; De fundat. Oliv., ibid. 685. — **berannt** 1264, Petr. de Dusb., l. c. 112.

Wehlau (*ostpreuss. K.-St.*), Welow civit., gebaut 1335, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 701, 29. — **Welow**, Kl. gegründet 1348, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 513; Welou, ibid. 578. — civit., verbrannt 1347, Chron. Oliv., ibid. 5, 617. — 1348, De fundat. monast. Oliv., ibid. 1, 724. — 1369, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 3 f.

Wehmare, s. Weimar.

Wehningen (*hannov. A. Neuhaus*), Weninghe castr., gebrochen 1291, Ann. Lubic., Scr. 16, 416, 12; Detmar, Chron., Graut. 165. — **Wennighe**, zerstört 1388, Korner. — **Wenyngen** 1289, Detmar, l. c. 346.

Wehr (*Nbfl. des Rhein in Baden*), Werrahe, Werre 1259, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 191; 201.

Wehr (*bad. A. Säckingen*), Werra neugebaut 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 194, 43; 195, 24. — **Werre** 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 199. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 44, 9. — castr. 1346, Matth. Neuburg. 126.

Wehrden (*westfäl. K. Höxter*), Weredun u. Up.-W., Trad. Corb., Wig. Nr. 373. — **Werdene** 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 397.

Wehringen (*bair. B. Schwabmünchen*), Waeringen 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 252, 35 f.

Wehringhausen (*westfäl. K. Hagen*), Wirdinchuson c. 1160, Werden. Heberreg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Wehrstein (*hohenzoll. OA. Haigerloch*), Werstein, Cod. Hirsang. 34.

Wehserisruetli [*unbek.*], 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 170.

Wehswiller, s. Wolketsweiler.

Wehteringen [*unbek.*], 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 29.

Wei (*aarg. B. Muri*), Wie 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 86, 3.

Weiach (*zürch. B. Regensberg*), Wiach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 108, 4.

Weiarn (*bair. B. Miesbach*), Wigern, Kl. gegründet 1272, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338.

Weibilingua, s. Wiblingen.

Weibstat, s. Waibstadt.

Weicherslag, s. Weikertschlag.

Weichartstorf, s. Weikersdorf.

Weichberg (*bair. B. Ottobereuren*), Weiperc 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 619, 20; Arch.-Augsb. 2, 30.

Weichensteffen, s. Weihenstephan.

Weichering (*bair. B. Neuburg*), Weiheringen, verbrannt 1488, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 123, 11.

Welching (*bair. B. Aibling*), Wikinka c. 732, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 439.

Weichnantstorf [*unbek.*], 1313, Monum. Eberac. 148, 21.

Welchs (*bair. B. Regensstau*), Wihse 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 517. — 1250, Lib. bonor. Infer. Monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpfalz 9, 58 f.

Welchsel (*Fluss*), Visula, Einhardi V. Karoli, Scr. 2, 451, 11. — Wisla, Wysla 1039, Chron. Polon., Scr. 9, 437, 30 f. — **Viscla** 1077, V. Theod. abbat. Andag., Scr. 12, 52, 28; Chron. S. Huberti, Scr. 8, 590, 5. — **Vistula**, Visula, Ekkeh. Chron.,

Scr. 6, 119, 61 f. — **Wissula**, Wisla, Wizla, Wizzla 1226, Ann. Siles., Scr. 19, 539 f. — Chron. Bavar., Scr. 24, 221, 29 f. — **Wisele** 1230, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 34 f.; De fundat. monast. Oliv., ibid. 677 f. — **Weissel** 1328, Bornb., ibid. 2, 464. — **Wysala** 1423, Korner.

Weichselberg (*österr. B. Scharding*), c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 711. — **Wihselberch** 1269, Cod. trad. Reichersb., ibid. 414.

Weicht (*bair. B. Türkheim*), ? Wihstain 1121, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 617, 41; Arch.-Augsb. 2, 26. — **Andreae** catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 48. — 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 26.

Weikersdorf (*bair. B. Höchstädt*), Weickmanstorf 1340, Monum. Eberac. 100, 8.

Weikersdorf (*bair. B. Passau*), Wicherisdorf c. 1140, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 158. — **Weicherstorf** c. 1292, ibid. 201. — **Wicherstorf** c. 1180, ibid. 181.

Weikershof (*bair. B. Nürnberg*), 1449, Ordnung. St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 332, A. 3.

Weida (*Nbfl. der Oder*), Widawia 1231, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 172 f. — 1464, Eschenloer, ibid. 7, 103 f.

Weida (*weimar. A.-St.*), Weitaha 824, Trad. Fuld., Dr. 39, 41 f. — **Wida** urbs 1080, Ann. Pegav., Scr. 16, 241, 48. — **Wyda** 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 186. — **Weyda** 1362, Kruenschwitz. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 12. — verbrannt 1411, Korner. — 1445, Kammerm., Mencken, Scr. 3, 1189. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Weidahaburg [*unbek.*], Schlacht 766, Lamberti Ann., Scr. 3, 36, 32; Weitahaburg, Ann. Alth., Scr. 20, 783, 8; Ann. Ottenb., Scr. 5, 2, 16.

Weidenbach (*Ob- u. Niederrh. K. Biedenkopf*), Weidenbach; Trad. Fuld., Dr. 6, 37.

Weide (*schles. K. Breslau*), Widawia 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 57 f.

Weide (*rheinh. K. Aachen*), Weyde, verbrannt 1387, Aachen. Chron., Ann.-Niederrh. 17, 4. — item 1393, ibid. — item 1397, ibid. — item 1410, ibid. 5.

Weyde, s. Weidenau.

Weydehoven, s. Waidhofen.

Weidemar [*unbek.*], Widemar 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 26 f.

Weiden (*bair. B. Amberg*), 1289, Widen. Widem c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 555 f. — 1357, Ann. Matseens. Scr. 9, 830, 49. — Cod. trad. Formbac., ibid. 1, 771. — **Weyden**, gewonnen 1402, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 366, 14. — **Vaida** 1414, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 126. — castr. gewonnen 1419, ibid. 4, Augsb. 1, 128, 7. — civit., gewonnen 1421, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2148.

Weiden (*Ob- u. Niederrh. K. Marchegg*), Wida, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 129. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 6; Widen, ibid. 41. — oppid. 1357, Ann. Matseens., Scr. 9, 830, 49. — 1305, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 16. — **Niderweiden**, gewonnen 1449, Chron. Austr., Arch.-Oesterr. 9, 366. — gewonnen 1450, ibid. 367.

Weiden (*rheinh. K. Aachen*), Salix 1344, Aachen. Stadtrechn. 167, 23.

Weiden (*thurg. B. Frauenfeld*), Widen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 243, 27.

Weidenau (*schles. B. Freiwaldau*), Weyde, Weidnaw 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 61 f. — **Weydenaw** 1468, Eschenloer, ibid. 7, 183.

Weidenbach (*bair. B. Mühldorf*), Widinapah c. 935, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 7.

Weidenbach [*unbest.*], c. 1265, Horneck, Per. Scr. 3, 142 f.

Weidenbach, s. Weidbach.
Weidenberg (*bair. B. Bairreuth*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 90, 44. — 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 82.
Weideneck (*bair. B. Schönbach*), Weydineck castr., gewonnen 1452, Ann. Mellic., Scr. 9, 519, 36. — 1463, *ibid.* 520, 36.
Weidenhofen (*bei Eschach*), Weidinhoven 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 20.
Weidenstetten (*württ. OA. Ulm*), Wiedensteten, Schlacht 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 248, 7.
Weidenwang (*bair. B. Beilngries*), Widene-wanch, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 41.
Weidere [*unbek.*], Ekkeberti V. s. Haimeradi, Scr. 10, 607, 3.
Weidern (*bair. B. Vilsbiburg*), Witerun c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — Witrün, Wilroven c. 1130, *ibid.* 634 f.
Weidern (*österr. B. Steir*), Witerun 1158, Ann. Reichersp., Scr. 17, 466, 31.
Weidervelde [*unbek.*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19.
Weides, s. Weitz.
Weiding (*bair. B. Ebersdorf*), Witingen c. 1010, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 23 f.
Weidling (*österr. B. Kloster-Neuburg*), Widnik 1187, Trad. Claustro-Neob. 4, Font. Austr. 2, 4, 1; Wideniche, *ibid.* p. 40. — Widenihc super. 1192, *ibid.* p. 149. — Widenich, Widnich 1196, *ibid.* p. 106.
Weile [*unbest.*], 1231, Leges 2, 281, 32 f.
Weiler (*bair. B. Schweinfurt*), Wuware 1174, Monum. Eberac. 47, 20. — Wier 1340, *ibid.* 87, 2 f.
Weiler (*nassau. A. Runkel*), Wilari infer., Trad. Fuld., Dr. 6, 73.
Weilerburg (*österr. B. Ober-Hollabrunn*), Waigerberg 1194, Trad. Claustro-Neob. 767, Font. Austr. 2, 4, 168. — Weyerberg, Fund. Zwetlin, *ibid.* 2, 3, 497 f.
Weiern (*steierm. B. Voitsberg*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 187.
Weilersheim (*elsäss. B. Strassburg*), Wiheresheim, Trad. Wizenb. Nr. 54. — Wiheresheim 1392, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 691, 10.
Weiferstede, s. Weberstedt.
Weyge, s. Weihe.
Weigelsdorfer Wasser (*bei Weigelsdorf, schles. K. Reichenbach*), Jadcow 1244, Lib. fundat. Heinrichov. 54.
Weigerwerch [*unbest.*], erobert 1336, Ann. Zwetl., Scr. 9, 682, 36.
Weigheim (*württ. OA. Tuttlingen*), Wichain 1275, Lib. decim. Constant, Freib. Diöc.-Arch. 1, 25.
Weigleinsdorf [*unbek. in Oesterreich*], 1284, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 417.
Weigolshausen (*bair. B. Schweinfurt*), Witolzhusen 1340, Monum. Eberac. 132, 20 f.
Weigsdorf (*Ob- u. Mitt.-, sächs. A. Zittau*), 1401, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 2. — 1488, Görlitz. Rathsannal., *ibid.* 2, 117.
Weihe (*hannov. A. Freudenberg*), Wege 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 388, 15. — Weyge 1111, Rynseb. Chron., Lappenb. 59. — castr., zerstört 1168, Ann. Stadens., Scr. 16, 346, 3. — Weiße, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267. — 1387, *ibid.* 256.
Weihe (*oldenb. A. Vechta*), 1134, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 96.
Weihenstephan (*bair. B. Freising*), St. Stephanus c. 612, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 437 f. — Weyhenstevan Kl. 750, Fund. Weihenst. bei Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 555. — gegründet 830, *ibid.* 561 pass. — 834, Arnpeck,

Gesta Frising., Deuting. 485. — Moos S. Stephani 836, Conr. gesta episc. Frising., Scr. 24, 320, 35 f. — Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 72. — begonnen 1019, Excerpt. Chron. Weihenst., Pez, Scr. 2, 401. — Winistevin 1131, Ann. Mellic., Scr. 9, 502, 14. — geweiht 1200, Exc. Chron. Weihenst., l. c. 402. — verbrannt 1245, *ibid.* 404. — Weiherstevan, Meisterlin, St.-Chr. 3, 188, 19.
Weiher (*bair. B. Kulmbach*), Weyer, Wiger 1189, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 29. — 1249, *ibid.* 53.
Weyherhaus, s. Hallerschloessen.
Weiheringen, s. Weichering.
Weihern (*bair. B. Pfarrkirchen*), Weiern c. 1240, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 482 f.
Weiherschloss (*bad. A. Emmendingen*), Wiher, Weiher, gewonnen 1367, Königshofen. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 793, 15.
Weiherstobel (*württ. OA. Ravensburg*), Wigars-tobel 1186, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 17.
Weihungszell, s. Zell.
Weikendorf (*österr. B. Marchegg*), 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878. — Wigantendorf 1162, Chron. Cremif., Rauch, Scr. 1, 182. — Wichin-dorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 21, Font. Austr. 2, 4, 6. — ? Weichinstorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 11.
Weikendorff [*unbek. in Baiern*], Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 11; 13; 908, 42. — 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24.
Weikersdorf (*Gross-, österr. B. Ober-Stockstall*), Witigeistorf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 279. — Witkenstorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271. — Weichartstorf, Wicharstorf 1234, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 90 f.
Weikersheim (*württ. OA. Mergentheim*), Wichar-tesheim, Trad. Fuld., Dr. 4, 120. — c. 1100, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 404. — Weik-ersheim 1172, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 180.
Weikersreut (*bair. B. Schwabach*), Wichartes-ruite s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 422. — Wickersrute 1340, Monum. Eberac. 115, 25.
Weikertschlag (*österr. B. Raabs*), Wicharts-slage, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 82. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 14; 16. — Weicherslag castr., gewonnen 1401, Kalend. Zwetl., Scr. 9, 695, 49.
Weikstetten (*chem. bei Laichingen, württ. OA. Münsingen*), Weichstetin 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 204.
Weil (*bad. A. Engen*), Wile 1211, Acta Salem., Zeitschr. Oberh. 31, 102.
Weil (*bad. A. Lörrach*), Wiler, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 212.
Weil (*Gross-, bair. B. Weilheim*), Wile 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 28. — 1052, *ibid.* 224, 9. — 1120, Chron. Andec. edit. 1602, 25.
Weil (*Dorf, nassau. A. Usingen*), Wilena 849, Monum. Blidenst. 18, 2.
Weil (*württ. OA. Böblingen*), Wile, zerstört 1286, Ann. Sindelf., Scr. 17, 304, 14. — zerstört 1288, *ibid.* 306, 1.
Weil (*württ. OA. Kannstadt*), Wyl 1191, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175.
Weil (*die Stadt, württ. OA. Leonberg*), Wile 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 122. — Cod. Hirsau. 32 f. — Wila civit. 1284, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 25. — Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 116, 35; Königsh., *ibid.* 9, Strassb. 2, 833 f. — 1307, Leges 2, 488, 35. — 1372, Zink,

ibid. 5, Augsb. 2, 2, 37 f. — 1376, Stromer, ibid. 1, Nurnb. 1, 35, 5 f.; Weltchron., ibid. 3, Nurnb. 3, 289, 14. — Reichenweil 1379, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 24, 26. — Weyl, Schlacht 1388, Chron. Eberac., Scr. 10, 41, 57; Ann. Zwiefalt., Scr. 10, 62, 46; Wil, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 321; 325. — 1389, Justinger, Chron. 182. — Wyl 1439, Fründ, Chron. 25 f.

Weil (im Dorf, württ. OA. Leonberg), Wile, Wille 1075, V. Willihelmi abbat., Scr. 12, 216, 29. — 1209, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 133. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 62. — 1291, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 31.

Weil (Ob- u. Nied., Kt. Zug), Wil 1114, Orig. Murr., Hurg., Geneal. 1, 332. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 232; Geschichtsf. 1, 77.

Weilandl, s. Weinland.

Weilbach (Nbst. der Lahn), Willinebach 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107.

Weilbach (Nbst. der Mümling im Odenwald), Widelbach 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 30.

Weilbach (österr. B. Oberberg), Wilbach c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 295 f., Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 549 f. — Woilpach 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.

Weilburg (nassau. A.-St.), Willineburch 805, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 107. — Wiloneburg 906, Regin. Chron., Scr. 1, 611, 37. — Willinaburg civit. 918, Widukind, Scr. 3, 429, 8; Villiniburg, Thietmar, ibid. 736, 41. — ? Wilburg 1296, Logos 2, 465, 30.

Weildorf (bad. A. Ueberlingen), Wildorf 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 2, 219. — 1180, Acta Aug., ibid. 29, 26. — 1210, Acta Salem., ibid. 31, 59; Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 180; 3, 35; Hist. brev. Salem., Scr. 24, 646, 38. — 1256, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 109. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 24 f. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 31.

Weildorf (hohenzoll. OA. Haigerloch), Wildorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 47. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 16.

Weildorf [unbest.], Waildorp 1212, Gesta Trever. contin. IV, Scr. 24, 393, 32.

Weilen (mehrere Ortschaften im Kt. Thurgau), Wyl, Wile, Weyl, Oheim, Chron. 19, 7 f.

Weller (chem. bei Heidelberg), Wilare 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 38.

Weller (bad. A. Ueberlingen), Nidern W. c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 94.

Weller (Ob- u. Nied., bad. A. Waldshut), Wilr, Wil, Ob- u. Nid- 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 55, 22 f.

Weller (Ob- u. Unt., bair. B. Bamberg), Wiler, sup. u. infer. 1340, Monum. Eberac. 120, 25 f.

Weller (bair. B. Lindau), Wiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 118. — Willer 1324, Lib. quart., ibid. 4, 30.

Weller (elsäss. K. Schlettstadt), Wilare, Oheim, Chron. 19, 33. — Wilre, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 314. — Wilr 1810, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 16, 23.

Weller [unbek., in Nassau], Wilre, Lib. don. Bopard., Arch.-Nassau 9, 1.

Weller (niederl. Prov. Limburg), Wilare 974, Folq. Gesta abbat. Lobiens., Scr. 4, 72, 46. — Willarium 1032, V. Poppon. abbat., Scr. 11, 305, 37. — Wilre 1065, Rod. abbat. Trud. epist., Scr. 10, 325, 15.

Weller (chem. bei Bolanden in der Pfalz), Wilre 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 537. — Willere, Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 724.

Weller (rheinl. K. Trier), de Villars 122, Gesta Trever., contin. V, Scr. 24, 44, 21.

Weller [unbest., im Rheinl.], Wile, Rodens., Scr. 16, 723, 9. — Wilra. M. c. i. ternac., Scr. 23, 69, 43. — Wilre 1240, Hebereg., Arch.-Niederh. 6, 124.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Weller (Pfalzgrafen, württ. OA. Freuden-), Wilare castr., belagert 1164, Cantic. 122.

Ann. Pegav. contin., l. c. 7; Ann. Bosov., 1016. — belagert 1215, Ann. Reinhardsb., 142. — Wimaria 1244, Ann. Erphord., Scr. 27. — Wymer, verbrannt 1285, Sachsen., Abel, Samml. 174. — civit., verbrannt 1299, Sampetr., Stübel 140; Weltchron., Thüring. D.-Chr. 2, 308, 34. — gewonnen 1307, Ann. Jellens., Lips. 97. — belagert 1309, Chron. etr., Stübel 153. — belagert 1311, Hist. landgr. Pistor-Str., Scr. 1, 1339. — Schlacht c. 1410, Ihus., Leibn., Scr. 2, 1142. — 1466, Muffel, g., St.-Chr. 11, Nürnberg 5, 761, 20. — Weymer, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 312.
elmar (Ober-, bei Weimar), Wymaria super., Nicol. Sieg., Weg. 380.
elmersheim (bair. B. Weissenburg), Wimiris, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 37.
elmerskirch (luxemb. K. Esch), Wimarilesia, Sigeh. mirac. s. Maxim., Scr. 4, 232, 40.
elmodo [unbek., in der Schweiz], villa reg. 726, Chron. Epternac., 23, 64, 17.
elnbach (bair. B. Neumarkt), gewonnen 1455, th. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 39.
elnbaren [unbek., bei Raabs in Oesterreich], 2, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.
elnberg [unbest., in Baiern oder Oesterreich], ineberge c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urkch ob d. Ens 1, 771.
elnberg [unbest.], Weynbergk 1428, Hussiten-Scr. Siles. 6, 169; 171.
elnberg [unbek.], Wineberg, zerstört 1303, ron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 564.
elnkehl [unbest.], 1291, Langh. Kopialb., ouch-Bamb. 22, 102.
elnkorf (österr. B. Obernburg), s. XIII, Ration. ustr., Rauch, Scr. 2, 23.
elnkeck (chem. in Tirol), 1320, Sonnenb. Urbar, ch.-Oesterr. 40, 33 a.
elnere, s. Weener.
elnfelden (thurg. A.-O.), Winvelden 1275, lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 132 f. — 1445, Fründ, Chron. 239.
elnge [unbest., bei Mindelried], 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 218.
elngarten (bad. A. Durlach), Wingarten, gewonnen 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 460.
elngarten (bair. B. Lichtenfels), Wingardi, Trad. Fuld., Dr. c. 9; Wingarti, ibid. c. 11.
elngarten (österr. B. Krumbach), Wingarten s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23.
elngarten (pfälz. K. Gernersheim), Wingarten, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 47 f.
elngarten (rheinl. K. Euskirchen), Wingarden 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 488.
elngarten (steierr. B. Weitz), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.
elngarten (thurg. A. Frauenfeld oder Tobel), Wingarten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 223, 18.
elngarten (württ. OA. Ravensburg), Wingarten, Oheim, Chron. 20, 14. — Cod. Hirsau. 37. — Wingartin Kl. gegründet 1055, Hist. Welfor. Wingart., Scr. 21, 461, 20. — 1095, Örtlieb, Chron., Scr. 10, 82, 10. — neu begonnen 1124, Ann. Wingart., Scr. 17, 308, 28; Anon. Wingart., Hess. Monum. 13; 47; Wingarten, ibid. 47. — Vineae, V. s. Counradi, Scr. 4, 437, 15. — Winegarten 1145, Hist. Aug., Scr. 24, 654, 20 f. — 1167, Hist. Welfor. Wingart., Scr. 21, 471, 39. — Wingart, Lirer, Weg. c. 11. — 1204, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 18.
elnge [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

elnhartsperg [unbek., Kt. Bern], 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 161.
elnhausen (bair. B. Kaufbeuren), Wigenhusen 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 14; Arch.-Augsb. 2, 9. — 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 25.
elnheim (rheinhes. K. Alzei), Winenheim 773, Chron. Lauresh., Scr. 23, 348, 3. — 875, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 111. — castr. zerstört 1094, ibid. 142. — neugebaut 1130, ibid. 143. — Winehiem 1446, Ann. Corb., Scr. 3, 12, 22; Wineheim, ibid. 11, 43 f. — Winheim 1345, Matth. Neoburg. 117. — 1449, Krieg, Bellag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 441, 16.
elnheim (Gau-, rheinhes. K. Oppenheim), Wisenheim 772, Trad. Fuld., Dr. 3, 45; 4, 39.
elnnehusen, s. Wenninghausen.
elnningen [unbest., in der Schweiz], Winon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 241; Geschichtsf. 17, 180.
elnningen (Ober-, zürch. B. Regensburg), Obern-Weiningen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 103, 29.
elnland (österr. B. Pöggstall), Weiland 1114, Trad. Claustro-Neob. 149, Font. Austr. 2, 4, 32.
elnmesdorf [unbek., in Oesterreich], 1160, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 55 f.
elnolsheim (rheinhes. K. Mainz), Winolfesheim, Winolvesheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 17 f. — 812, Leges 1, 178, 27.
elnnsberg (württ. OA.-St.), Winsperg, Winsperg, Cod. Hirsau. 65 f. — Winsburg 1138, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 508, 10. — castr. belagert 1139, Otto Frising. Chron., Scr. 20, 262, 11. — Winneberg 1140, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 140; Winsperg, Hist. Welfor. Wingart., Scr. 21, 467, 39; Anon. Wingart., Hess. Monum. 36; Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 26, 9; Winesberg, Ann. Palid., Scr. 16, 80, 35; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 198; Weltchron., D.-Chr. 2, 211, 27; 216, 29; Schlacht, Gotifr. Viterb. Panth., Scr. 22, 261, 2; Ann. Wingart., Scr. 17, 309, 4; Kaiserchron., Massmann 17250; Anon. Wingart., Hess. Monum. 48. — gewonnen 1141, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 371, 14. — 1148, Leges 2, 86, 22; Weinsberch, Schlacht, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 490. — 1166, Ann. Engelb., Scr. 17, 279, 29. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 139. — oppid., Faber, Goldast 32. — 1372, Catal. episc. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 5. — 1384, Stromer, Bellag., St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 137, 21 f. — belagert 1440, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 63, 45. — Schlacht 1460, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 176.
elnshelm (hess. K. Worms), Vinesheim 786, Trad. Fuld., Dr. 3, 141.
elnstetten (bad. A. Stauffach), Wistat 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 208.
elnzlerl (viele Ortschaften des Namens in Oesterreich), Winzurlin 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239. — Winzuerle 1196, Trad. Claustro-Neob. 442, Font. Austr. 2, 4, 96. — Vineae, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 433 f. — Winzurlis s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 28.
elnpoten [unbek., in Oesterreich], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 581.
elnrense [unbek.], Kl. 1167, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 515.
elnrhaus, s. Hallerschloessen.
elnsbryach, s. Briach.
elnscher (westfäl. K. Lüdinghausen), Wediscara 1050, Freckenh. Heberg., Friedland. 39.
elnsefeld (chem. an der Weser, bei Hilwardshausen), Trad. Fuld., Dr. 41, 31 f.

Wieselberch [unbek., in Krain], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182.

Welsemar (hess. K. Marburg), Wisumera, Wisomaren, Trad. Fuld., Dr. 6, 25 f.

Weisenburg, s. Wieselburg.

Weysentorpe [unbek., in Westfalen], 1814, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 402.

Weiss (rheinl. K. Köln), 1867, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 16. — Wis 1391, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 137, 11; 656, 28.

Weissach (Nbf. der Aisch), Wisach 1840, Monum. Eberac. 99, 30.

Weissach (Kl., bair. B. Höchstädt), 1813, Monum. Eberac. 151, 1.

Weissach (bair. B. Scheinfeld), Weissach 1840, Monum. Eberac. 100, 9.

Weissach (württ. O. A. Backnang), Wissaha, Cod. Hirsaug. 43; Wissha, ibid. 61 f.

Weissach, s. Vesielach.

Weissbrom (bair. B. Lichtenfels), Wizbremen, Wizbrimen 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11. — Wizbrehm 1255, ibid. 59.

Weissdorf (bair. B. Münchberg), Weissenstorf 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 25.

Weissdorf (reuss. A. Hohenleuben), Weyczenn-dorf 1268, Kronschw. Chron., Mittheil.-Vogtl. 40, 5. Weissel, s. Weichsel.

Weissenau (kärnt. B. Wolfsberg), Wizenawe c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 382. — Wizenowe c. 1190, Cod. trad. Formbac., ibid. 686.

Weissenau (rhein Hess. K. Mainz), Wyssenawe castr., zerstört 1828, Chron. de episc. Magunt., Zais 11.

Weissenau (württ. O. A. Ravensburg), Augia, Owe, Hist. Aug., Scr. 24, 648, 11 f. — Augia minor Kl. gegründet 1118. — 1145, Ann. Osterhov., Scr. 17, 541, 8; Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 2 pass.; Chron., ibid. 92 pass. — Augensis 1164, Fund. Marcht., Freib. Dioc.-Arch. 4; 160; Scr. 24, 675 f. — 1167, Hist. Welfor., Weingart. contin., Scr. 21, 471, 38 f. — 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrrh. 31, 64. — 1218, Acta Aug., l. c. 29, 62 f. — 1254, ibid. 132. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 117 f. — 1838, Acta Aug., l. c. 128.

Weissenbach (Bach bei Montenach), Wyssenbach 1448, Gruyère bei Frickart 314.

Weissenbach (Nbf. der Ens), Wizzinpah 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f. — Wizinpach 1107, Gesta archiepisc. Salisb., Scr. 11, 42, 8. — Wizenpah 1110, Ann. Admunt., Scr. 9, 577, 35.

Weissenbach (österr. B. Weitra, u. Gr.- u. Kl., österr. B. Zwettl), Weissenpach 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248. — Wizenpach, Wizenbach c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 683 f. — Wizenbach, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 64 f.; Boesen W., ibid. 230 f. — Durren W. s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 109; 110. — 1805, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 16.

Weissenbach (jetzt Theil von Weissenau), Wizinbach 1200, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrrh. 29, 17.

Weissenberg (bair. B. Vilsbiburg), Wizenperch c. 1195, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 242.

Weissenberg [unbest.], 1431, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 106.

Weissenborn (bair. B. Heilsbrunn), verbraunt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 210, 26.

Weissenborn (weimar. A. Eisenach), Wizenbrunno, — nen 874, Trad. Fuld., Dr. c. 23; c. 46.

Weissenbrunn (bair. B. Kronach), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 27.

Weissenbrunn (Koburg. A. Koburg), Wizenbronnen 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 22. — Weissenbrunn 1264, ibid. 65. — Wust-W. 1350, ibid. 24, 18.

Weissenburg (bad. A. Kenzingen), Wizenburg castr., belagert 1287, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 128, 45; Wissenburg, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 49, 8; Wissenburg 1288, Joh. Vitodur. (Archiv) 29; Ellenh. Chron., l. c. 231, 40.

Weissenburg (bair. B.-St.), Weizenburch 792, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 12. — Wizenburch, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 25; 37. — Vicemburg 1188, Leges 2, 566, 4. — Wizinburch 1190, Hugon. contin. Weingart. Scr. 21, 478, 38. — Weisenperg 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 8, 9 f. — 1373, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 32, 10 f.; ibid. 4, Augsb. 1, 34, 5 f. — Albipolis, ibid. 3, Nürnberg. 3, 160, 5 f. — Wissenburg 1389, Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 853, 14. — 1421, Tucher, Beilag., ibid. 2, Nürnberg. 35, 13 f. — 1449, Weltchron., IV. bair. Forta, D.-Chr. 2, 379, 24 f. — 1452, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 188, 7 f. — 1461, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 460.

Weissenburg (eläss. K.-St.), Wissenburg, Album castrum, gebant 622, Koelh., St.-Chr. 2, 388, 5. — Leucopolis, Kl. gegründet 631, Ann. Monast., Scr. 3, 153, 6; Nicol. Sieg., Weg. 105. — Weisseburg civit. 633, Diplom. 1, 150, 1. — 645, Chron. Epternac., Scr. 23, 45, 3. — 675, ibid. 41, 36 f. — 690, Wizenburch, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 470. — Wizenburg, Wizanburg, Wizzunburg, Wizeburg, Wezinburg, Alba, Trad. Wizenb. pass. — Weizeburg 703, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 179, 42. — Wissenburg, Wyssenburg, Weyssenburg 724, Oheim, Chron. 13, 9 f. — c. 727, Ann. Argent., Scr. 17, 87, 32. — c. 754, V. Pirm., Mone, Quell. 1, 35. — 812, Leges 1, 177, 30. — 842, Nithardi hist., Scr. 2, 666, 15. — Wizzinburg, Ekkeh. Casus S. Galli, ibid. 128, 38. — 957, Regin. contin., Scr. 1, 623, 30. — 960, ibid. 624, 16. — Wizinburgensis 970, Ann. Magdeb., Scr. 16, 150, 50. — Wizenburg 985, Ann. Hildesh., Scr. 3, 70, 9. — Weisseburg, verbrannt 1004, Ann. Weissenb., Scr. 3, 70, 18. — Wissenburg 1032, V. Popponis abbat., Scr. 11, 305, 23. — 1069, Jocundi transl. s. Servat., Scr. 12, 118, 23. — Wicinburg 1201, Ann. Colon. max., Scr. 17, 810, 2. — Wittenburg 1255, Leges 2, 374, 25. — 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 117, 28. — Wissenburch 1288, Ann. Colmar. maj., ibid. 215, 33. — 1810, Königss. Gesch.-Quell. 279. — 1847, Matth. Neoburg. 146. — 1877, Königsh. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 836, 3 f. — belagert 1451, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 206. — 1456, ibid. 147 f. — belagert 1469, ibid. 3, 261 f.; Chron. Elwac., Scr. 10, 50, 10; Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 388; Liliencr., Volksl. 2, Nr. 132, 191. — 1471, St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 325, 3.

Weissenburg (Stuhl-, ungar. Com.-St.), Alba civ. regax. 997, V. Stephani reg. min., Scr. 11, 227, 30. — 1001, V. maj., ibid. 234, 27 f. — Wizenburg 1044, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 800, 33. — Wizinburg 1063, ibid. 813, 50. — 1065, V. Altmanni episc., Scr. 12, 230, 32. — 1134, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 139, 24. — 1801, Königss. Gesch.-Quell. 167. — 1436, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2169. — 1437, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 158, 9. — Wissengrekenborch, zerstört 1454, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 392, 30. — 1457, Chron. Elwac., Scr. 10, 48, 6. — Stollenweissenburg civit., gewonnen 1490, Ann. Mellic., Scr. 9, 525, 13; 18 f.

Weissendorf (*bair. B. Höchststadt*), 1397, Chron. St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 428, 17 f. — castr., verbrannt 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 152, 7 f.

Weissenegg (*kärnt. B. Völkermarkt*), Weizenek 1255, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 286. — **Weyssenegk** 1292, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 519. — 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.

Weissenegg (*steierm. B. Gratz*), c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 242 f.

Weissenfeld (*bair. B. Ebersberg*), Wizzinvelt, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 44 f.

Weissenfels (*kraim. B. Kronau*), castr. gebaut 1431, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 686.

Weissenfels (*merseb. K.-St.*), Wissenfels 1053, Ann. Vet.-Cellens., Lips 49; Wissenfels, *ibid.* Mencken, Scr. 2, 380. — Wissenfels castr. 1188, *ibid.* Lips. 64. — Wissenfelsch, belagert 1193, Ann. Reinhardsb., Weg. 62. — 1194, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 406; Wyzenvels, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 165, 44. — Wizenveltz 1212, Leges 2, 219, 8. — Kl. gegründet 1280, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 407. — 1285, Weissenf. Kl.-Chron., Thür.-Sächs. Mittheil. 11, 384 f. — 1332, Chron. Sampetr., Stübel 167 f.; Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 316, 25 f. — 1382, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 202, 5 f. — 1384, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 287, 1. — Wizenwelt 1385, Detmar, Chron. Graut. 1, 329; Korner 1386. — 1459, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 43. — Wysinvels 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Weissenhelm (*pfälz. K. Dürkheim*), Wizenheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 30; 90 f.

Weissenhorn (*bair. B. Augsburg*), Wizenhorn 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 42. — Wizinhorn 1182, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 621, 8; Arch.-Augsb. 2, 37. — Wizenhorn s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111. — Weizenhorn 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 24, 13 f. — 1373, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 2, 30 f. — 1376, Stromer, *ibid.* 1, Nürnberg. 1, 36, 1. — 1377, *ibid.* 4, Augsb. 1, 49, 6. — 1478, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 412.

Weissenkirchen (*bair. B. Eichstätt*), Wizenkirchen, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 23.

Weissenkirchen (*bair. B. Heman*), 1329, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 70.

Weissenkirchen (*österr. B. Frankenmarkt*), Wizenkirchen c. 1166, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 365. — Wiczkirchen, V. s. Virgil., Scr. 11, 95, 58.

Weissenkirchen (*österr. B. Herzogenburg*), Wizenkirchen c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 320.

Weissennohe (*bair. B. Gräfenberg*), Weissennoh 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 177, 3.

Weissenregen (*bair. B. Kötzing*), Wizenregen 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 11. — Weizenregen 1272, Herm. Altah. de reb. gest., *ibid.* 381, 9.

Weissenried (*Vord.- u. Hint.-, württ. OA. Ravensburg*), Tizzenamenberch 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Weissenberg (*bair. B. Lindau*), Wissinsperg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 116.

Weissensee (*brandenb. K. Niederbarnim*), Wittensee 1375, Brandenb. Landb. 67.

Weissensee (*thüring. K.-St.*), Albus lacus castell. 1168, Ann. Reinhardsb., Weg. 35; Chron. Thüring., Lorenz 205. — Wissinsehe, castr. gebaut 1169, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist.

geneal. 380. — Wizenze, Schlacht 1180, Ann. Magdeburg., Scr. 16, 194, 51; Ann. Pegav. contin., *ibid.* 263, 35; Wizinzen, Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1020; Wytesee, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 179. — belagert 1204, Chron. Sampetr., Stübel 48; Wissinse, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 402; Wicinse civit., Ann. Colon. max., Scr. 17, 819, 3; Wizenze, Ann. brev. Wormal., *ibid.* 75, 8; Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 368, 24; Vizinse, Sifr. epist., Pistor-Str., Scr. 1, 1041; Wiscense, Wittense, Witzense, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 218, 16; Henr. de Hervord. 173; Wissensee, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 125, 18; 136, 18; Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 533, 5901. — erobert 1212, Ann. Marbac., Scr. 17, 172, 16; Ann. brev. Wormal., l. c. 75, 16; Chron. Sampetr., Stübel 54; Weltchron., D.-Chr. 2, 239, 7; Braunschw. Reimchron., *ibid.* 545, 6910; Wicense, Leges 2, 221, 21. — gewonnen 1247, Ann. Erphord., Scr. 16, 35, 18. — erobert 1248, *ibid.* 35, 49; Wittinsee, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 427; verbrannt, Chron. Sampetr., Stübel 81; Wisense, Chron. Thur., Lorenz 213; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 295, 10. — 1250, Mirac. Volq., Winter, Cisterziens. 1, 374. — gewonnen 1260, Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 429. — 1296, Leges 2, 464, 28. — Wissens, belagert 1298, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 144, 5. — 1368, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 381. — 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 261, 10.

Weissensee (*bei Zittau*), Wisensee castr., zerstört 1360, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 12.

Weissenstadt (*bair. B. Kirchenlamitz*), 1348, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 201. — verbrannt 1459, Schedel, Chron. Oefele, Scr. 1, 397. — belagert 1461, Pauholtz. Chron. Boeckl. 13, 65. — Wissenstatt 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 82.

Weissenstein (*bair. B. Erbdorff*), ? 1357, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 72.

Weissenstein (*mehrere Ortschaften in Baiern*), castr. gewonnen 1468, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 448.

Weissenstein (*österr. B. Steir.*), ? Wizenstein castr. 1198, Contin. Admunt., Scr. 9, 589, 49. — Weizzinstein s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 49.

Weissenstein (*württ. OA. Geislingen*), Wisentessteiga, Gerhards V. s. Oudalr., Scr. 4, 393, 32.

Weyssenstein, s. Wittenstein.

Weissenstorf, s. Weissdorf.

Weisskirchen (*mähr. K. Olmütz*), Albaecclesia 1323, Königs. Gesch.-Quell. 422.

Weisskirchen (*österr. B. Neuhausen*), Waizkirchen 1213, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 4; 25 f.

Weissregen (*bair. B. Kötzing*), Wizenregen 1049, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 332.

Weiss-See (*bei Ortelsburg*), Weyssen 1369, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 29; 66.

Weisswasser (*böhm. K. Jicin*), Wissenwasser 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 18.

Weisswell (*bad. A. Jestetten*), Wisnile 1310, Habsb. Urbar, Lit.-Ver. 19, 61, 6.

Weisswell (*bad. A. Kenzingen*), Wizwilre, Viswilre c. 824, Chron. Ebersh., Scr. 43, 43, 618; Grandid. 18. — 1100, Chron. Novient., Böhmer, Font. 3, 17. — Wiswila 1187, Chron. Ebersh., Grandid. 34. — Wizwil s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 206 f.

Weystenvelde, s. Westenfeld.

Weistheim, s. Westheim.

Weistungen [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 715.
Weistritz (*Nbfl. der Oder*), Lissa 1464, Eschenloer, Scr. Silos. 7, 103.
Weitaha, s. Weida.
Weiten (*österr. B. Pöggstall*), Witin c. 1135, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 216.
Weitenau (*bad. A. Schopfheim*), Witenowe, Wittenowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 136 f.
Weitendorf (*steierr. B. Wildon*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.
Weytenfueld [*unbek.*], 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.
Weitenhagen (*pomm. K. Greifswald*), Weytehagen, Strals. Stadtb. 6, Nr. 300.
Weitensdorf [*unbek.*], c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477.
Weitenstein (*steierr. B. Gonobitz*), Weidenstein castr., zerstört 1436, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 690.
Weienthal (*tirol. B. Brizen*), 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 34* f.
Weiterdingen (*bad. A. Engen*), Witerdingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 22. — Witterdingen 1324, Lib. quart., ibid. 4, 6.
Weiternsdorf (*bair. B. Heilsbrunn*), Weiterndorf, Weittersdorf, verbrannt 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 210, 26.
Weiters [*unbek.*], Nieder-W. 1350, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 24, 18.
Weitersfeld (*steierr. B. Mureck*), ? Wiedhereschirichun, Weiterschirchen, Weiterskirchen 850, Convers. Bagoar., Scr. 11, 12, 34.
Weiterskirchen (*bair. B. Ebersberg*), Waitherskirchen, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 74.
Weiterstadt (*hess. K. Grossgerau*), Widerestat 948, Chron. Lauresh., Scr. 21, 389, 17.
Weitersweiler (*pfälz. K. Gollheim*), Witereswilre, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 106.
Weitfelde [*unbek.*], c. 900, Trad. Werdin. Nr. 81, Zeitschr.-Berg 6.
Weitgensdorf [*unbek.*], c. 1240, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 704.
Weitinge [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.
Weitingen [*unbek.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 25.
Weitingen (*württ. O.A. Horb*), Witingen, Wittingen, Oheim, Chron. 20, 14. — Witingun 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 122. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 51.
Weitmar (*westfäl. K. Bochum*), Weitmere, Wetmere c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 59.
Weitnau (*bair. B. Kempten*), Witenouwe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 123.
Weitpretsreuth [*unbek.*], 1322, Langh. Kopialb., Bericht Bamb. 23, 78.
Weitra (*österr. B. Zwettl*), Witra, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 16 f. — Schlacht 1304, Contin. Zwettl., Scr. 9, 660, 47; Chron. Claustro-Neoburg., Poz, Scr. 1, 476. — civit. 1323, Ann. Mellic., ibid. 511, 51; castr., Chron. Claustro-Neob., Poz, Scr. 1, 485; Königss. Gesch.-Quell. 422; 491: — Veytra 1331, Ann. Zwettl., Scr. 9, 682, 44. — 1343, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 140. — 1346, Kalend. Zwettlin., Scr. 9, 691, 45. — Weytre 1383, ibid. 9, 695, 26.
Weitramsdorf (*koburg. A. Koburg*), Weittramsdorf 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 22.

— Weittersdorf, Wittramsdorf 1225, ibid. 22, 39.
Weltschach (*kärnt. B. Althofen*), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 298.
Weltungen [*unbek.*, in *Grabfeld*], 825, Trad. Fuld., Dr. 39, 137.
Weltz (*steierr. B.-O.*), Weidez 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131. — Weides, ibid. 183.
Weltzelberg [*unbest.*], castr. 1458, Cillier Chron. Hahn, Collect. 2, 747.
Weltzendorf (*österr. B. St.-Pölten*), Fund. Zwettl. Font. Austr. 2, 3, 497 f.
Weivaren [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648 f.
Welzen (*bad. A. Bondorf*), Wize 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 187.
Welzenbrunno, s. Wessobrunn.
Welzza [*unbest.*], 1278, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 448; Babenb. Chron., Arch.-Oesterr. 9, 362.
Wekalmingen [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 741.
Wekingin [*unbek.*, in *der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 111.
Wekluane [*unbek.*, in *Friesland*], Trad. Fuld. Dr. c. 37.
Welanaia [*Baldemi, bei Werden*], 875, Trad. Werdin. Nr. 70, Zeitschr.-Berg 6.
Welanao, s. Muensterdorf.
Welatabi, s. Wilzi.
Welbelingen, s. Worblingen.
Welbhausen (*bair. B. Uffenheim*), verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 220.
Welchenberg (*bair. B. Bogen*), Welchenperge c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 636 f.
Welchenfeld [*unbek.*, bei *St.-Georgen*], 1086, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 203. — 1090, ibid. 210.
Welchingen [*unbek.*, in *Thüringen*], Trad. Fuld. Dr. 38, 235.
Welda (*westfäl. K. Marburg*), Walidi 890, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 214. — Wellithi, Trad. Corb., Wig. 311. — Wallithi 1036, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 159, 20. — Wellethe s. XII, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 2, 2. — Wellede 1350, Registr. feud. Corb., ibid. 7, 2, 248; vetus, ibid. 304. — Alden Welde 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 155.
Welde, s. Wahle und Wehl.
Welden (*bair. B. Zusmarshausen*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 10.
Welden (*belg. Prov. Ostflandern*), Wildium 521, Ann. Blandin., Scr. 3, 23, 25.
Welderse, s. Wellersen.
Weldu, s. Waolden.
Welehrad [*unbest.*], Welhrad Kl. verbrannt 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 451.
Weleyne [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.
Welekin [*unbek.*, in *Westfalen*], 1343, Freckenb. Heberreg., Friedl. 146.
Welepa, s. Woelpe.
Weleposholte, s. Welpesholz.
Welereslebo, s. Fallersleben.
Weseschingen, s. Welschingen.
Welfensberg (*thurg. B. Tobel*), Waelphrisperch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 216.
Welfesholz, s. Welpesholz.
Welfgersdorf [*unbek.*], 1176, Heinr. Heimbürg. Ann., Scr. 17, 715, 46.
Welfolt, s. Welpesholz.

Welge (*Nbfl. der Gera*), Huitteo, Huita 704, Monum. Epternac., Scr. 23, 55, 38; Huita, *ibid.* 64, 25.
Welharn [*unbek.*], 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 493.

Welik, s. Woelkbach.

Welym, s. Welun.

Wellnehove [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 100.

Wellnehove, s. Walehinhoug.

Wellengen, s. Woelling.

Wellse [*unbek. in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 79.

Wellitz (*böhm. K. Budweis*), Weliz, Veliz 999, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 57, 3.

Wellenburg (*chem. bei Lüneburg*), Welckenborch castr., zerstört 1396, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 194. — zerstört 1467, Detmar, Chron., Graut. 2, 302; Chron. Slav., Laspeyr. 263.

Welkershausen (*meining. A. Meiningen*), Welkerhusen castr., erobert 1340, Michael. annot. histor., Böhmer, Font. 1, 460.

Welkysrode [*unbek.*], 1335, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 23, 99.

Welle (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 232.

Wellede, s. Welda.

Wellen (*belg. Prov. Limburg*), Velme 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 336, 28.

Wellenberg (*thurg. A. Frauenfeld*), Wellenberg 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 248.

Welleneampe (*chem. bei Walbeck*), 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 48.

Wellendingen (*württ. O.A. Rottweil*), Waelaelingen 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 84.

Wellendorf (*chem. bei Groppendorf, magdeb. K. Neuhausenleben*), 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 45.

Wellersdorf (*bei Sagan*), 1373, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 198.

Wellersen (*hannov. A. Elmbeck*), Waliereshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 102. — Walieresun 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 131, 21. — Welderse 1101, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306.

Wellerstadt (*bair. B. Erlangen*), Waltrihestete, Trad. Fuld., Dr. 38, 208.

Wellhelm (*bair. B. Eichstätt*), Welham, gewonnen 1462, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 241.

Wellhausen (*thurg. B. Frauenfeld*), Welhusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 241, 15.

Welling (*bei Ostensfelde, westfäl. K. Warendorf*), 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 160 f.

Wellingbuettel (*chem. bei Harvestehude*), Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267.

Wellingholzhausen (*hannov. A. Melle*), Velinc-husen, Welincolthusen 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 90; 91 f.

Wellinruetti [*unbek. in der Schweiz*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.

Wellithi, s. Welda.

Wellmich (*nassau. A. St.-Goarshausen*), Wel-miche 1300, Lib. don. Bopard., Ann. Nassau 9, 1. — Welnich 1419, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 756, 34.

Wellnau (*zürch. B. Pfäffikon*), Welnowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 208, 21.

Welloe [*unbek.*], 847, Trad. Werdin. Nr. 63, Zeitschr.-Berg 6.

Wellsee (*holstein. A. Kiel*), Wilse 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 427 f.

Wellspang (*in Angeln*), Wiltspange castr., zerstört 1412, Chron. Holtzat., Scr. 21, 294, 10; Presbyt. Bremens., Lappenb. 119.

Welltene [*unbek.*], 1155, Ann. Rodens., Scr. 16, 723, 9.

Welmare, s. Weimar.

Welmersdorf (*chem. bei Zinna*), Wenemnavis-dorf 1222, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296.

Welmindingen [*unbest.*], 1126, Conr. Chron. Bürgl., Heer 383.

Welmintich, s. Woelbling.

Welmithe [*unbek.*], 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 125, 9.

Welmsheim [*unbek. bei Landau*], 1464, Landes-huld., Mone, Quell. 1, 366.

Welna, s. Muensterdorf.

Welnhausen [*unbek.*], 1094, Cod. trad. Wein-gart., Staelin 35.

Welow, s. Wehlau.

Welpbach (*Bach bei Kirchbraak*), Wabeche 1033, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Welppe, s. Welpesholz und Woelpe.

Welperstete, s. Wolferstedt.

Welpesholz (*merseb., Mansf. Seekr.*), Welfesholz, Schlacht 1072, Chron. Mur., Canis.-Basn., Lect. 3, 2, 256. — Wolfsholtze 1096, Hist. de landgr. Thur., Eccard., hist. geneal. 361. — 1106, Honorii Summa, Scr. 10, 131, 16; Welpesholtz, Chron. princ. Roman. Goslar., Leibn., Scr. 3, 427. — 1111, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 43, 3; 27. — 1112, Detmar, Chron. Graut. 1, 22. — 1113, Gesta episc. Halberst., Scr. 23, 104, 13. — Weleposholte 1114, Henr. de Hervord. 141; Welfolt, Ann. Mellic., Scr. 9, 501, 14; 540, 5 f.; Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 164. — 1115, Ann. Rosenveld., Scr. 16, 104, 2; Welpsholt, Ann. Vet.-Cellens., *ibid.* 42, 6; Welpeshulte, Ann. Corb., Scr. 3, 8, 25; Ann. Hildesh., *ibid.* 113, 40; Wulfesholz, Chron. Gozec., Scr. 10, 152, 37; Chron. Halberstad., Leibn., Scr. 2, 132; Ann. Pegav., Scr. 16, 252, 32; Chron. Sampetr., Stübel 16; Welspholt, Catal. pont. Casin., geos., Scr. 22, 366, 47; Chron. S. Michael., Wedekind, Noten 1, 414; Ann. Pruss. brev., Scr. 19, 694, 41; Welpesholzen 695, 10; Welponis silva, Ann. Dunemund, *ibid.* 709, 2; Welfisholcz, Welfholz, Ann. Thuring. brev., Scr. 24, 40, 35; Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 15; Sifr. Epit., Pistor-Str., Scr. 1, 1038; Ann. S. Petri, Scr. 16, 17, 22; Welppe, Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 77; Wulppesholtz, Sachsenchron., Abel, Samml. 126; Wulpesholte, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 334; Compil. Chronol., *ibid.* 2, 65. — 1116, Schöppen-chron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 110, 19; 211, 24. — 1125, Annal. Saxo, Scr. 6, 762, 55. — 1127, Chron. S. Michael. Luneb., Scr. 23, 396, 16.

Welpla, s. Woelpe.

Welpole [*unbek.*], 1220, Chron. Livon., Hans. 254.

Welponis silva, s. Welpesholz.

Welpride, s. Woelpern.

Welrsauwe, s. Wersau.

Wels (*österr. B.-St.*), 885, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 25. — Welas, Belsa 942, *ibid.* 53. — Welas 944, Regin. contin., Scr. 7, 619, 23. — 945, Ann. S. Emmer., Scr. 1, 94. — 1056, V. Adalberon. episc., Scr. 12, 133, 27 f. — Welse c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 147. — 1131, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 23 f. — Welsh c. 1160, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 171 f. — 1189, Auct. Cremifan., Scr. 9, 554, 45. — civit. verwüstet 1232, Contin. Lambac., Scr. 9, 558, 36; Chron. Lambac., Rauch, Scr. 1, 482. — 1243, Contin. Garstens., Scr. 9, 597, 25. — c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 210 f. — gewonnen 1276, Contin. Lambac., l. c. 561, 18; Chron. Lambac., l. c. 487. — 1283, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 322. — Walsa s. XIII, Ration. Austr., Rauch,

Scr. 2, 3. — Belsa 1810, Ann. Osterhov., Scr. 17, 556, 25. — Welcz 1881, Gesta episc. Frising., Scr. 24, 328, 31; Weltz, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 527.

Welsals [unbek.], castr., verbrannt 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 137.

Welsbach (thüring. K. Langensalza), Welspech 1261, Ann. Reinhardsbr., Weg. 233.

Welsberg (tirol. B. Bruneck), Welsperch 1820, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 33^b. — Wolsberg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 3.

Welsburg (oldenb. K. Delmenhorst), Welsborg castr. zerstört 1401, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 110. — Welseburg, gewonnen 1408, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 47, 58. — zerstört 1480, Detmar, Chron., Graut. 2, 427.

Welschenbeck (westfäl. K. Arnsberg), Welschenbecke castr., gewonnen 1445, Soest. Fehde, Seibertz, Quell. 2, 305.

Welschenburg (pommer. K. Dramburg), Welsenburg 1337, Neumärk. Landb. 25; Welsenberg, ibid. 29.

Welschingen (bad. A. Engen), Weleschingen 1337, Joh. Vitodur. (Arch.) 151.

Welskendorf, s. Woelsickendorf.

Welsenberg, s. Welschenburg.

Welsib [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Welsigkendorf (brandenb. K. Jüterbogk), Wilssekendorf, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 165.

Welsleben (magdeb. K. Wansleben), Valdeslef, Trad. Corb., Wig. Nr. 252; Waldisleif, ibid. Nr. 268. — Welsleve 1371, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 261, 13; 275, 15; Botho, Chron., Leihn., Scr. 3, 386.

Welt (holstein. K. Eiderstedt), Welte, zerstört 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 297, 37; Presbyt. Bremens., Lappenb. 130.

Weltenburg (bair. B. Kelheim), Kl. gegründet 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 99. — 972, Andr. Ratisp., Boecl. 13, 74; Weltumburg, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2246. — Weltinopolis, Othlon. V. Wolfkangi, Scr. 4, 540, 21. — 1277, Herm. Alth. contin. III, Scr. 24, 54, 10.

Weltendorf, s. Wolmannsdorf.

Welteroth (rheinl. K. Sieg), Welterode 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 398, 26.

Weltersberg [unbek.], Weltersperge 1380, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 32, 89.

Weltingen [unbek.], 1308, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 358.

Weltitz (böhm. K. Prag), Welticz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 290.

Weltrischberg [unbek.], 1388, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 111.

Weltroid [unbek.], 1189, V. Lodow. Arnst., Böhmer, Font. 3, 333.

Weltsow, s. Wetzsee.

Weluarenbrunnen, s. Velabrun.

Weluche [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 34.

Welun (Wileny, Herzogth. Kurland), Junigede, verwüstet 1291, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 154. — berannt 1293, ibid. 157. — Willun 1310, De fundat. monast. Oliv., ibid. 717. — Jungeten Wilhun castr., Vorstadt verbrannt 1314, Canon. Samb. Ann., Scr. 19, 106, 17; 23. — Welym castr., belagert 1339, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 497 f. — zerstört 1348, ibid. 514. — Veluen, erobert 1348, Ann. Thorun., ibid. 3, 78. — neugebaut 1349, ibid. — belagert 1357, Wig. v. Marb., l. c. 523. — Velun zerstört 1363, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 84. — verbrannt 1367, Ann. Thorun., Joh. v. Pos. Detm., ibid. 3, 86.

Welverode [unbek.], 987, Botho, Chron., Leiba. Scr. 3, 315.

Welzheim (Gr.- u. Kl.-, bair. B. Alzenau), Walenensheim 786, Chron. Lauresh., Scr. 21, 352, 26.

Wemding (bair. B. Donauwerd), Wemedingen, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 28. — Wemding 1251, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 258. — Wemdingen 1393, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 97, 21 f. — Wendigen 1395, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 46, 26. — 1476, Ann. Neresch. Scr. 10, 29, 21.

Wemellum, s. Wimille.

Wemma, s. Wuemme.

Wen, s. Wien.

Wenaswalt, s. Waneswalde.

Wenbeke, s. Schwarzenraben.

Wencksternburg (chem. in der Altmark), Wencksternborch castr., gewonnen 1365, Sachsenchron. Abel, Samml. 188; Wenckesterneberch, Botho, Leihn., Scr. 3, 383. — 1375, Brandenb. Landb. 35.

Wend (Alp im Kt. Schwyz), 1310, Habab. Urbar. Lit. Ver. 19, 125, 29.

Wendebach (hess. A. Hersfeld), 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 110.

Wendebrügge [unbek.], 1479, Botho, Chron. Leihn., Scr. 3, 417.

Wendeburg (braunschw. A. Vechede), Wendeborch 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 46, 2 f.

Wendebutle [unbek.], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 28.

Wendecelle, s. Zelle.

Wendelsee, s. Thauersee.

Wendelsheim (württ. O.A. Rottenburg), Winolfheim castr. 1190, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 667, 21; Freib. Dioc.-Arch. 4, 162.

Wendelstein (bair. B. Schwabach), Wentelstein, verbrannt 1449, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150, 12 f. — 1471, Tucher, ibid. 10, Nürnberg. 4, 467, 6 f.

Wendelstein (merseb. K. Querfurt), Wendelstein castr. gebaut 1332, Hist. landgr. Thür., Eccard, hist. geneal. 455. — Windelsteyn 1453, Ann. Magdeb., Scr. 16, 196, 10.

Wendelstorph [unbek., Dioc. Merseburg], s. XIV. Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 385.

Wenden (Slavenstamm), Winedi 744, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 172. — Windi 779, Rolevink, Saxon. 94. — Winethi 780, Ann. Patav. Scr. 1, 16. — Wandali, Winidi, Winethi, Winnetes, Wenedi, Wenedonia 789, Ann. S. Amandi contin., Scr. 1, 12 f. — Wenedum 797, Ann. Guelferb., ibid. 45. — Helmodi Chron. Slav. Scr. 21, 12, 43 f. — 800, Nordelb. Chron. 3 f. — Hwinidi 809, Chron. Moissiac., Scr. 1, 309, 1 f. — Moinwiniden, Mounwiniden 874, Trad. Fuld. Dr. 8, 35 f. — Sachsenchron., Abel, Samml. 29 f. — Weltchron., D.-Chr. 2, 85, 41 f. — Wentland 962, Nordelb. Chron. 24; 69. — 983, Weltchron. D.-Chr. 2, 166, 15. — Winidones, Winidonia 987, Ann. aquens., Scr. 24, 35, 20 f. — Wineler 988, ibid. 26. — 1005, Alpertus de divers. tempor. Scr. 4, 704, 1. — Barderer 1189, Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 617, 142. — Venden, Wenda. Wendi 1206, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 257, 36.

Wenden (braunschw. A. Riddagshausen), Winethen 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 226, 27 f. — castr., gewonnen 1192, Braunschw. Reimchron., D.-Chr. 2, 511, 4090. — Wendene 1213, Reineri Ann., Scr. 16, 666, 4. — 1384, Fehdeb., St. Chr. 6, Braunschw. 1, 91, 18 f.

Wenden (russ. Gow. Livland), castr. gebant c. 1200, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 27. — Wenda 1206, Chron. Livon., Hans. 108. — be-

lagert 1210, *ibid.* 144. — 1283, Wartb. Chron., l. c. 50.

Wenden, s. Weende.

Wendendorf (*russ. Gouv. Livland*), Wendecula 1211, Chron. Livon., Hans. 154.

Wendenheim (*elsäss. K. Strassburg*), Vendenheim 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 115, 10 f.

Wendessen (*braunsch. A. Wolfenbüttel*), Wendessem 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Wendfeld (*westfäl. K. Ahaus*), Venetvelde 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 90.

Wendhausen (*braunsch. A. Riddagshausen*), Wenthusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 390. — 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 60, 5 f.

Wenetsfelt [*unbek.*], 1186, Ann. Stederb., Scr. 16, 217, 27.

Wenethusen, s. Thale.

Wendigen, s. Wendig.

Wendilingin, s. Wendlingen.

Wendling (*österr. B. Haag*), Wendelgeringe 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269.

Wendlingen (*bad. A. Pfullendorf*), Wendelingen 1262, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 111.

Wendlingen (*württ. OA. Esslingen*), Wendilingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 11. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 69.

Wendorf (*mecklenb.-schwerin. A. Wismar*), Wentorpe 1436, Körner.

Wendorf (*pommer. K. Rügen o. a.*), Wentdorp, Strals. Stadtb. 6, Nr. 132.

Wendsina, s. Wensin.

Wene, s. Wenne und Wien.

Wenegere [*unbest.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 290.

Wenelstorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 186.

Wenekendone, s. Winnekendonk.

Wenekinetorpe, s. Wintrup.

Wenelinga [*unbek.*, in *Breisachgau*], 969, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 109.

Wenemarisdorf, s. Welmersdorf.

Wenengeren, s. Wengern.

Wenerkote [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Wenestre [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 527.

Weng (*bair. B. Aibling*), Wenge, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 23.

Weng (*mehrere Ortschaften in Baiern*), Wenge c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 207 f. — Wenga 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 4 f. — 1107, *ibid.* 619, 30.

Weng (*salzb. B. Neumarkt*), Wenge, Wengi c. 1070, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 216.

Weng (*tirol. B. Bruneken*), Wenge 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 11 a.

Wengarde, s. Wennerde.

Wengelitt [*unbek.*], 1159, Ann. Reichersp., Scr. 17, 460, 35.

Wengen (*bair. B. Kempten*), 1175, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 122.

Wengen (*württ. OA. Ulm*), S. Michaelis insula Kl. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 94.

Wengen, s. Waengi und Wengi.

Wengern (*Schön- od. Nied-, westfäl. K. Hagen*), Schonen Wipegare c. 1325, Margrad. Heberg., Blätter-Westfal. 11, 103.

Wengern (*Ober-, westfäl. K. Hagen*), Wenengeron c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Wengi (*bair. B. Büren*), Wengen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 176. — Wenge 1352, Justinger, Chron. 120.

Wengin, s. Waengi und Wengen.

Wenhelm [*unbek.*, in *Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 397; Weynhem, *ibid.* 398.

Wenhusen [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Wenl [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1196, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 144.

Wenl [*unbek.*], 1015, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 126, 31; 132, 1.

Wenigen (*Nied-, zürch. A. Regensburg*), Waenigen 1324, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 40.

Wenigendorp [*unbek.*, in *der Neumark*], 1337, Neumärk. Landb. 31.

Weninghausen (*westfäl. K. Bochum*), Weynhushusen 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 396.

Weninesdorf [*unbek.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 556.

Weninghe, s. Wehningen.

Wenekendonk, s. Winnekendonk.

Wenkheim (*Gr.- u. Kl., bair. B. Münnerstadt*), Wangeheim, Wangheim, Wancheim, Wangenheim 788, Trad. Fuld., Dr. 38, 13 f.; 39, 186 f.

Wenne (*westfäl. K. Meschede*), Wene c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.

Wennenhusen [*unbek.*], 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 219, 47.

Wennerde (*ehem. bei Sarstedt, hannov. A. Hildesheim*), Wengarde c. 1038, Chron. Hildesh., Scr. 7, 853, 10; Wangarde, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 788. — Chron. Hildesh., l. c. 854, 21.

Wennighe, s. Wehningen.

Wenningen (*zürch. A. Regensburg*), Waenigen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 227.

Wense, s. Wenze.

Wensin (*holstein. A. Segeberg*), Wendsina 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 164.

Wensin [*unbek.*], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 594 f.

Wenslien [*unbek.*, in *der Schweiz*], 1040, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 130.

Wenslingen (*basel. B. Sissach*), 1004, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 119.

Wentelburg [*unbek.*], c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 576 f.

Wentelgereshusen [*unbek.*], c. 837, Trad. Fuld., Dr. 39, 174.

Wenthal (*im zürch. B. Regensburg*), 1386, Justinger, Chron. 167.

Wenthusen, s. Thale.

Wentreshovium, s. Wintershoven.

Wentsgol (*Gau um Gandersheim*), 983, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 109, 2.

Wenze (*magdeb. K. Gardelegen*), Wense 1375, Brandenb. Landb. 195.

Wenzendorf (*merseb. K. Liebenwerda*), Wenzindorf 1342, Chron. Sampetr., Stübel 176.

Wenzendorf [*unbek.*], Wenzindorf 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426.

Wenzersdorf (*österr. B. Asparn*), Wenzensdorff 1187, Trad. Claustro-Neob. 5, Font. Austr. 2, 4, 2.

Wenzlafshagen (*pommer. K. Schivelbein*), Wentzslafhagenn 1337, Neumärk. Landb. 26.

Wenzurlberge [*unbek.*], c. 1200, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 603.

Wepelde [unbek., bei Warburg], Weplethi 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 122, 33. — Weplethe s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch. Westfal. 2, 3. — Wepelde 1350, Registr. feud. Corb., ibid. 6, 2, 298; 388.

Wepele [unbek., in Westfalen], 1325, Freckenh. Hebereg., Friedl. 81 f.

Wepfelern, s. Wetzlar.

Weplethi, s. Wepelde.

Wepritz (brandenb. K. Landsberg), Wepersow 1337, Neumärk. Landb. 20.

Wer [unbest.], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 709 f.

Weraldoelle, s. Zell.

Weraltesheim [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 4, 48.

Werba [unbek., in Friesland], Trad. Fuld., Dr. 7, 98.

Werbe (Ob- u. Nied., waldeck. Ederkr.), 1250, Possess. Hain. 4, Zeitschr.-Hessen 3.

Werbeke [unbek.], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Lebn., Scr. 2, 178.

Werbelin (magdeb. K. Delitzsch), 1875, Brandenb. Landb. 19.

Werbelow (brandenb. K. Prenzlaw), 1875, Brandenb. Landb. 145.

Werben (magdeb. K. Osterburg), Wirbeni 1005, Thietmar, Scr. 3, 813, 31; 816, 21 f. — 1006, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 79, 13. — 1014, Nordelb. Chron. 31; 94. — Wirbeni 1032, Ann. Hildesh., Scr. 3, 98, 42. — Warben 1033, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 324. — Wirbina castr., gebaut 1034, Wipon. V. Chounr. imper., Scr. 11, 271, 26; Schlacht, Ann. Hildesh., l. c. 99, 30. — gewonnen 1035, ibid. 100, 8; Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 122, 43; Wirbina, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 195, 33; Chron. Garst., Rauch, Scr. 1, 10; Wirbin, Kaiserchron., Massmann 16361. — Wirbina 1036, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 437. — neugebaut 1152, Sachsenchron., Abel, Samml. 137.

Werben (Burg-, merseb. K. Weissenfels), Wirbine castr. 1012, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 12. — Witirbiensis, gebaut 1130, Chron. Gozec., ibid. 154, 45; (1130) Wirbene, Ann. Pegav., Scr. 16, 256, 9; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1008. — belagert 1174, ibid. 1, 1016. — Werbin 1215, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 79. — Wirbina 1223, Chron. Mont. Soren., Scr. 23, 204, 21 f. — 1300, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 195, 10. — 1375, Brandenb. Landb. 9 f.

Werben, s. Werfen.

Werbis (magdeb. K. Jerichow), Wercik 1375, Brandenb. Landb. 29.

Werblinwag [unbek.], 1267, Ann. S. Georg., Scr. 17, 298, 1.

Werblitz (brandenb. K. Soldin), Werbelitz 1337, Neumärk. Landb. 17; 30.

Wercawe [unbek., Diöc. Speier], castr. 1456, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 348.

Wercia [unbek., in Brabant], 1127, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 620, 40.

Werd (bair. B. Erding, wie die folgenden auch Woerth geschrieben), Werde c. 1185, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 90.

Werd (Vorstadt von Nürnberg), Werde 1387, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 293, 19 f. — 1388, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 43, 15 f. — Werd 1425, ibid. 10, Nürnberg. 4, 16, 18 f. — Wert 1427, Tucher, ibid. 2, Nürnberg. 2, 15, 10 f.

Werd (bair. B. Passau), Werde c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 534 f.

Werd (Nonnen-, Insel im Kiemeer), Nunnenwerd, Kl. gegründet 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 99. — Nonnenwerd 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 51; Nunnwerd, ibid. 88.

Werd (bair. B. Schongau), Verdea, Kl. gegründet 951, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 144. — 954, Chron. Andec. edit. 1602, 4. — 1219, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 781, 48.

Werd (bair. B.-St.), Warid, Werida c. 790, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 53. — Werde castr. 1204, Chron. episc. Ratisp., Eccard, Corp. 2, 2249. — Werd 1228, Notae S. Emmer. Scr. 17, 574, 21 f.

Werd (Donau-, bair. B.-St.), Schwabischwerd. gegründet 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 51; 88. — Werde munit., gewonnen 1081, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 647, 23. — Werd Suevic. Mangolstein, Kl. gegründet 1226, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 275. — Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 50, 18 f. — 1228, Compil. chronol. Oefele, Scr. 2, 336. — oppid. 1241, Notae Altah. Scr. 17, 422, 15. — 1247, Weltchron., I. bair. Fortsetz., D.-Chr. 2, 326, 8. — Swebesch Werd 1250, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 149, 9. — Worthen, Werthen 151, Ann. Stadens., Scr. 10, 339, 35. — Werden 1254, Ann. Hamburg., Scr. 10, 383, 45; Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 397, 25. — Werdea, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 44, 26 f. — Ann. Seldental., Böhmer, Font. 3, 528; Swabiswerde, Contin. Sancruc., Scr. 9, 643, 45; Werda. Ann. Mellic., Scr. 9, 509, 17. — Mangolstein 1256, Arnpeck, Chron. Bavar., l. c. 275. — 1261, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 119, 7 f. — 1167, Contin. Sanblas., Scr. 20, 314, 29. — 1301, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 342. — Suebiswerder, Contin. Sancruc. II, Scr. 9, 643, 45. — 1307, Leges 2, 488, 35. — 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 7, 30 f. — Word 1373, ibid. 4, Augsb. 1, 12, 32, 9 f. — 1392, Weltchr., D.-Chr. 2, 339, 13. — 1436, Andr. Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2172. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 92, 16 f. — Donawerde 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 32. — Donauwurth, gewonnen 1458, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 423. — 1459, St.-Chr. 15, Landshut 307, 12 f. — 1475, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 134, 246 f. — 1493, Ann. Neresb. Scr. 10, 30, 32.

Werd (elsäss. K. Erstein), Werde 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 107, 23. — castr., erobert 1293, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 220, 28. — 1358, Königshof., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 673, 19; 1050, 17.

Werd (Alten-, österr. B. Kirchberg am Wagram), Altmverde 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.

Werd (Grafen-, österr. B. Kirchberg am Wagram), Gravenberd 1295, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 30 f. — Gravenwerd 1304, Fund. Zvetlin., ibid. 2, 3, 454.

Werd (ehem. bei Palt, österr. B. Mautern), Werda c. 1143, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 244.

Werd (österr. B. Obernburg), Werde 1084, Ann. Reichersb., Scr. 17, 448, 42.

Werd (österr. B. St.-Pölten), Werda 1139, Fund. Zvetlin., Font. Austr. 2, 3, 33 f. — c. 1141, Trad. Gottwic., ibid. 2, 8, Nr. 143. — 1171, Fund. Zvetl. l. c. 57 f. — Werde 1187, Trad. Claustro-Neob. 301, ibid. 2, 4, 58.

Werd (Kaisers-, rheinl. K. Düsseldorf), Werda insula, Kl. gegründet 705, V. Suib., Lebn., Scr. 2, 237. — Caesaris insula 741, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 130. — castr. gebaut 748, V. Suib. l. c. 243. — verbrannt 778, ibid. 247. — Werthe 1047, Trad. Wordin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6. — Werida 1056, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 197, 45; S. Suiberti insula, Lamberti Ann., Scr. 5, 102, 41. — 1062, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 811, 40. —

Werdene 1200, Ann. Colon. max., Scr. 17, 809, 43. — 1213, ibid. 827, 26. — Werdina 1214, Ann. Stadens., Scr. 16, 356, 5. — belagert 1215, ibid. 356, 13; Ann. Colon. max., l. c. 827, 47. — belagert 1247, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 487; Closener, St.-Chr. 1, 39, 16; 45, 2. — 1248, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 42. — gewonnen 1282, ibid. 125, 23. — Keyserwerde 1293, Schüren 152 f. — 1349, Notae Colon., Scr. 24, 365, 33 f. — 1394, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 352 f. — Keyserwerth, belagert 1419, Jac. Susat., ibid. 1, 214. — 1420, Rufus, Chron., Graut. 2, 509; Korner. — gewonnen 1424, Soest. Fehde, Seibertz, Quell. 2, 265; Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 150, 21 f. — gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Werd (*Schönen-, soloth. A. Olten*), Werde 1114, Orig. Murens., Herrg., geneal. 1, 326. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 163 f.; Geschichtsfr. 17, 174.

Werd (*steierr. B. Gratz o. a.*), Verde 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 185.

Werd [*unbest.*], Weride 865, Convers. Bagoar., Scr. 11, 14, 9. — Werth, Werde c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 636 f.

Werdarin, s. Woerdern.

Werdau (*merseb. K. Torgau*), Wert 1149, Ann. Reinhardsbr., Weg. 31.

Werde (*steierr. B. Windischgrätz*), Wirde 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 293.

Werde, s. Weert und Werd.

Werdegestorp, s. Werstorf.

Werdegg (*zürch. A. Kiburg*), Waerdegg castr., verbrannt 1444, Toggenb. Chron. 20; Fründ, Chron. 197.

Werden (*rheinl. K. Duisburg*), Werithina, Werthina, Wyrdina, Werdina 799, Trad. Werdin. Nr. 12 f., Zeitschr.-Berg 6. — Kl. gegründet, Rolev., Saxon. 112. — Werdina, Werdinensis, Hagen, Synt., Leibn., Scr. 3, 600 f. — Werina, Werthina V. s. Ljudgeri, Scr. 2, 412, 38; 414, 27 f. — Wirdinna, ibid. 425, 51. — Vulcoidi V. Bardonis, Scr. 11, 318, 43. — Wirdunum, gebaut 808, Thietmar, Chron., Scr. 3, 787, 19. — Werdina 809, Flor. Wev., Münster. Chron. 1, 5 f. — 827, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 80, 50 f. — Werduun 979, Thietmar, l. c. 753, 43. — 977, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 417, 13. — Wirthunu 1017, Thietmar, l. c. 854, 32. — Werdene castr. 1205, Chron. reg. Colon., contin. I, Scr. 24, 10, 42 f. — 1248, Weltchron., D.-Chr. 2, 258, 1. — 1254, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 426. — 1300, Northof, Mark, Tross 130.

Werden, s. Werd.

Werdenberg (*St.-Gall. B. Saargans*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 121. — 1292, Joh. Vitodur. (Archiv) 33. — 1298, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 138, 3. — castr., Lirer, Weg. c. 16. — 1318, Matth. Neoburg. 66. — 1445, Fründ, Chron. 227. — 1464, Chron. Elwac., Scr. 10, 49, 29.

Werdenburg, s. Warberg.

Werdeue, s. Werd, Wehrden und Werden.

Werdenfels (*Ruine, bair. B.-O.*), castr., Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 252, 52. — Wernfels 1443, Gesta episc. Frising. contin., Scr. 24, 330, 16 f. — 1477, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 450.

Werdenstein (*Ruine, luzern. A. Entlebuch*), castr. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 184, 25.

Werder (*brandenb. K. Jüterbogk*), 1170, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296.

Werder (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 74.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Werder (*brandenb. K. Zauch-Belzig*), 1375, Brandenb. Landb. 128.

Werder (*Burg-, brandenb. K. Soldin*), 1337, Neumärk. Landb. 19.

Werder (*chem. bei Hannover*), Kl. 1115, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 174.

Werder (*hannov. A. Bockenem*), Insula castr., zerstört 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 5; Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 794. — 1261, ibid. 795. — Werdern 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 31. — zerstört 1291, ibid. 866, 47.

Werder (*merseb. K. Merseburg*), s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 380. — 1431, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 205, 19.

Werderland (*vor Bremen*), 1358, Rynesh., Chron. Brem., Lappenb. 102.

Werdina, s. Werden.

Werdinburg [*unbest.*], Werdinborch 1326, Detmar, Chron., Graut 1, 223. — belagert 1329, ibid. 227. — belagert 1346, ibid. 262; Korner.

Werdnan [*unbek.*], 1439, Chron. Elwac., Scr. 10, 45, 50.

Werdorf (*rheinl. K. Wetzlar*), Werdtdorf, Trad. Fuld., Dr. 6, 62.

Werdsee (*bair. B. Starnberg*), Aasee, Aesee, Aussee, Seue, St.-Chr. 15, 476, 3 f. — Wertsee 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 511. — 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 524.

Werdtdach (*chem. bei Rothenburg a. T.*), castr. zerstört 912, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 177.

Werdtdaeldt [*unbek., bei Nürnberg*], castr. 1427, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 201.

Werboreh, s. Warberg.

Wercundia, s. Warcom.

Weredun, s. Wehrden.

Werehus [*unbek., in Westfalen*], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 414.

Werelidde [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 18; 19.

Werenberg [*unbek.*], 1259, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 454.

Werenerghusen [*unbek.*], 1182, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 26.

Werenbrahteshusen, s. Wermertshausen.

Werenheresrode [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 162.

Werenza, s. Wernitz.

Wereswiler, s. Waedensweil.

Werethan [*unbek.*], 1318, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 313.

Werfen [*unbek., in Baiern*], castr. 1292, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 54, 41.

Werfen (*österr. B. Weir*), c. 1165, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 768.

Werfen (*salzb. B. Salzburg*), Werven castr. 1198, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 778, 46. — Werven gebaut 1077, V. Gebehardi archiepisc., ibid. 39, 21.

— 1127, V. Chunradi, ibid. 74, 46. — Werben c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 59 f. — 1292, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 333. — Berffen 1408, V. Gebeh. Salisb., Scr. 11, 24, 260. — Werffe 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 17.

Werffhusum [*unbek.*], 1280, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 564, 21.

Werthum, s. Warfum.

Werflante [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37.

Werfpull (*chem. brandenb. K. Niederbarnim*), wüst 1375, Brandenb. Landb. 66.

Werganstorff [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 33; Wergantstorff, ibid. 48.

Wergesi, s. Wuergassen.

Wergestorf [unbek., in Ungarn], erobert 1289, Contin. Vindobon., Scr. 9, 715, 36.

Werhem [unbek.], 931, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 511. — Werihem, Trad. Corb., Wig. Nr. 236.

Werida, s. Werd.

Werihusen [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Werina, s. Werne.

Werinbretsheim, s. Wuermetscham.

Werindorf, s. Wernersdorf.

Werinesperc, s. Warnesberg.

Weringhof (westfäl. K. Lippstadt), Wyrum, Trad. Corb., Wig. Nr. 429.

Weringowe, s. Werngau.

Werini (Volksstamm), Lex Thuring., Leges 5, 119.

Werinofelde [unbest. Gau], 804, Chron. Moissiac., Scr. 2, 258, 5; Guerenafelduno, ibid. 17. — Heverenofelda 805, ibid. 307, 36 f.

Werisdorf, s. Woersdorf.

Weriswiler, s. Erisweiler.

Werithina, s. Werden.

Werkesbuttele, s. Warxbuttel.

Werkhausen (bei Erfurt), Werkhusin, gewonnen 1345, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 318, 6.

Werl (chem. bei Burgdorf a. Ocker), Werle 921, Chron. princ. Roman., Leibn., Scr. 3, 426. — Werlaon 924, Widukind, Scr. 3, 431, 10. — Werla 968, ibid. 465, 6; Annal. Saxo., Scr. 6, 621, 45; Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 85, 19 f. — Werlu 984, Thietmar, Scr. 3, 768, 24 f. — 1002, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 74, 7. — 1024, V. Meinweri episc., Scr. 11, 152, 21. — 1037, Henr. de Hervord. 103. — Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 15.

Werl (detmold. A. Schötmar), Werle 1116, Ann. Corb., Scr. 3, 8, 30. — W. antiq. 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 294.

Werl (westfäl. K. Beckum), Werlon 1050, Freckenh. Heberereg., Friedländ. 35.

Werl (westfäl. K. Soest), Werlen, Schlacht c. 900, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 148. — Werla 1026, Annal. Saxo., Scr. 6, 676, 50 f. — Werle c. 1160, Werden. Heberereg., Zeitschr.-Berg 2, 309. — oppid., gewonnen 1244, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 539, 22. — zerstört 1249, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 218. — gewonnen 1287, Chron. Cliv., ibid. 2, 216. — 1324, Northof, Mark, Tross 162. — 1446, Detmar, Chron. Graut. 1, 103; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 84, 10. — 1447, Münster. Chron. 196.

Werlau (rheinl. K. St.-Goar), Werle 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Werle (chem. zwischen Schwam und Lützow in Mecklenburg), Werlo, belagert 1125, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 49, 9. — 1153, Chron. Slav., Laspeyr. 79. — gewonnen 1154, ibid. 83. — verbrannt 1158, Detmar, Chron., Graut. 1, 47. — Wurle castr., gewonnen 1160, Helmold, l. c. 80, 33. — verbrannt, ibid. 81, 1. — gewonnen 1163, ibid. 84, 37; Ann. Magdeb., Scr. 16, 192, 11; Ann. Palid., ibid. 92, 49; Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 415; Detmar, l. c. 48; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1015; Weltchron., D.-Chr. 2, 225, 3 f. — Warle, belagert 1173, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 350. — Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 193.

Werleehe [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 405.

Werlishausen (thüring. K. Heiligenstadt), Wideroltshusen 784, Trad. Fuld., Dr. c. 23 f.

Wermede, s. Velmede.

Wermelingen (luzern. B. Sursee), ? Beringeringen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 186, 16.

Wermertshausen (hess. K. Marburg), ? Werenbrahteshusen, Trad. Fuld., Dr. 6, 42.

Wermesbutle, s. Warmbuettel.

Wermetswell (zürich. B. Pfäffikon), Wernbrechtzwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 14, 212, 11.

Wermssen [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53.

Wermuehle (bei Biesenthal, brandenb. K. Oberbarnim), 1375, Brandenb. Landb. 25.

Wermunte [unbest.], 1153, Leges 2, 95, 40.

Werna [unbek.], Andreae catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 907, 28.

Wernaw (chem. bei Marienburg), 1454, Alt Hochm.-Chron., Scr. Pruss. 3, 668.

Wernberg (kärnt. B. Villach), Wernburg 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 311. — 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 533.

Wernblegowe [unbek.], 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 511.

Wernbrechtsheim, s. Wuermetscham.

Wernburg, s. Warberg.

Werne (westfäl. K. Lüdinghausen), Werina. Wernon 834, Trad. Werdin. Nr. 50 f., Zeitschr.-Berg 6. — 1139, Flor. Wev., Münster. Chron. 21. — 1301, ibid. 36 f. — 1390, Freckenh. Heberereg. Friedländ. 154.

Werne, s. Wier.

Wernepe [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 51.

Wernera-Holthusen, s. Holthausen.

Wernersdorf (österr. B. Pottenstein), c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 364.

Wernersdorf (westpreuss. K. Marienburg), 1456, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 176.

Wernesbrunne (chem. bei Ostheim im Grabfeld), 827, Trad. Fuld., Dr. 39, 152.

Wernetzhause (zürch. B. Hinwil), Wernoltzhusen 1052, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 132. — Wernolthusen s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 103 f. — Wernoltshusen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 123, 17.

Werneuchen (brandenb. K. Oberbarnim), Warnowe 1375, Brandenb. Landb. 35 f.

Wernfels, s. Bernfels und Werdenfels.

Werngau (um die Wern, Nbf. des Main), Weringowe, Trad. Fuld., Dr. c. 5.

Wernhartleins [unbek., in Oesterreich], 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 95 f.

Wernharts [unbek.], 1217, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 95 f.

Wernherdorf [unbek., in Kärnten], 1246, Chron. Magni contin., Scr. 17, 529, 18.

Wernigerode (magdeb. K.-St.), Wernigherode, gebaut 661, Sachsenchron., Abel, Samml. 53. — Wernigerode, gewonnen 1206, ibid. 153. — Werningerode 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 15. — Werningerode castr., 1213, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 184, 17. — 1302, Leges 2, 480, 1. — 1388, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 290, 9. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 14.

Wernikenhagen, s. Warnkenhagen.

Werningen [unbek.], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 112.

Wernitz (Nbf. der Donau bei Donauwerd), Warinza, Schlacht 840, Auct. Garstens., Scr. 6, 564, 39. — Werna 1121, Ektch. Chron., Scr. 6, 257, 31. — Werenza 1125, Otto Frising. Gesta Frieder., Scr. 20, 360, 46.

Wernitz (brandenb. K. Osthavelland), 1375, Brandenb. Landb. 98.

Wernitz (Wald bei Nauen in der Mark), Schlacht 1402, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 28.

Wernlingen [*unbek.*], 1334, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 120.

Wernoltzhusen, s. Wernetzhusen.

Wernove [*unbest. Fluss*], 1029, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 169.

Wernsdorf (*reuss. A. Gera*), 1306, Kronschwitz. Chron., Mittheil.-Vogtland 40, 7.

Wernsdorf [*unbest.*], Wernstorppe 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 387.

Wernsinchusen [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 388.

Wernsmul (*chem. bei Schliersee*), 1378, Chron. Schliers., Oefele, Scr. 1, 385.

Wernsreute (*württ. O.A. Tettnang*), Wernsriuti 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 30. — 1218, ibid. 55. — Wernsriuti 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 127.

Wernstein (*bair. B. Kulmbach*), 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 91, 10 f.

Wernstein (*chem. bei Neuburg*), castr. 1310, Ann. Osterhov., Scr. 17, 556, 11.

Wernswilmer, s. Wirnswelmer.

Weroldeshusen [*unbek.*], s. XII, Rotul. bon. Corb., Arch.-Westfal. 2, 5.

Weroldeswilare, —ri [*unbek.*], 797, Trad. Wizenb. Nr. 62, Nr. 68.

Werpke (*chem. bei Schulenburg, hannov. A. Kalenberg*), Wertbeicke 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 177.

Werra (*Quellarm der Weser*), Warre 425, Sachsenchron., Abel, Samml. 36. — Wirraha 786, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 211. — 936, Chron. S. Michael, Wedekind, Noten 1, 405. — Wirrahe 997, Nordelb. Chron. 18. — Weraha, Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 827, 8. — Werra 1074, Lamberti Ann., Scr. 5, 207, 38; Wirra, Annal. Saxo, Scr. 6, 700, 33. — 1158, V. Arnoldi, Jaffé, Biblioth. 3, 626. — 1244, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 293, 31.

Werrahe, s. Wehr.

Werre (*Nbfl. der Weser*), Waharna 785, Ann. Lauriss., Scr. 1, 166, 20; Einhardi Ann., ibid. 167, 17; Wachna, Annal. Saxo, Scr. 6, 561, 6.

Werre [*unbest.*], 1152, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 595, 17. — 1187, Ann. Stederb., Scr. 16, 218, 22.

Werre, s. Wehr.

Werrebrouck [*unbek.*], 1150, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 607.

Werreich (*rheinh. K. Geldern*), Nieder-Wederic 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 126.

Werringhausen (*westfäl. K. Meschede*), ? Werdinghuson 1047, Trad. Werdin. Nr. 90, Zeitschr.-Berg 6.

Wersa [*unbek.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedland. 127.

Wersael, s. Wursten.

Wersau (*chem. bei Reilingen, bad. A. Schwetzingen*), Wersaw castr. 1456, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2271. — Weirsauwe 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361. — 1462, Speier. Chron., ibid. 473.

Wersbeke, s. Wasbeck.

Wersch [*unbek.*], castr. 1298, Matth. Neoburg., Addit. 184.

Werschenschlag (*österr. B. Zwettl*), Persenslag 1266, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 181 f. — Wersenslag 1327, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 125.

Werse (*Nbfl. der Ems*), Weersze 1447, Münster. Chron. 252.

Wersedorpe, s. Westrup.

Wersenaigen, s. Wurschenaigen.

Wersinghausen [*unbek., in Westfalen*], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 154.

Wersleben [*unbek.*], Hogen W. 1106, Chron. Hildesh., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 294.

Werslo, s. Weerselo.

Werst, s. Westerbauerschaft.

Werstein, s. Wehrstein und Wersten.

Wersteine [*unbek., in Westfalen*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 66.

Wersten (*rheinh. K. Düsseldorf*), Werstein 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 119; 136.

Werstorf (*chem. bei Erxleben*), Werdegestorp 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 46.

Wersvlete, s. Wartlieth.

Wert [*unbest.*], 844, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 488.

Wert, s. Werdau.

Wertach (*Nbfl. des Lech*), Virdo 569, Pauli hist. Langobard., Scr. Langob. 80, 6. — Vinda, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 29. — Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 50, 12. — Wertaha, Werdaha, Exc. ex Gall. hist., Scr. 23, 388, 40 f. — Vindex 764, Chron. Ottenbur., ibid. 612, 13; Arch. Augsb. 2, 9. — 940, Gerhardi V. s. Oudalr., Scr. 4, 406, 2 f. — 1372, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 5, 18 f.

Wertach (*bair. B. Sonthofen*), Werdach oppid. 1327, Joh. Vitodur. (Archiv) 77.

Wertbeicke, s. Werpke.

Wertengahe [*unbek. Gau in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. c. 37. — Wertingewe, ibid. 7, 91.

Wertereshusen (*chem. bei Göttingen*), Werteshusen 1162, Notae Ulrideshus., Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 164.

Werthausen (*rheinh. K. Geldern*), Werthusen 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 122.

Werthausen [*unbest.*], castr. zerstört 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177.

Werthe [*unbek.*], 1078, Chron. Lippoldesb., Scr. 20, 549, 31. — 1202, Leges 2, 207, 12. — Werthen s. XIII, Chron. Lippoldesb., l. c. 558, 9.

Wertheim (*bad. A. Mannheim*), Trad. Fuld., Dr. 4, 125 f. — Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 826, 2. — Cod. Hirsaug. 45. — Bertheim 1151, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 12. — 1152, ibid. 14. — c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 173. — 1195, Ann. Marbac., Scr. 17, 167, 4. — 1296, Leges 2, 465, 13. — 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 421, 20.

Werther (*westfäl. K. Halle*), Wartera 1050, Freckenh. Heberg., Friedland. 51.

Wertinchusen [*unbek.*], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 414.

Wertingen (*bair. B.-St.*), Wertungen 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 31, 4 f.; Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 6, 25 f.

Wertiz [*unbek., bei Gardelegen*], 1375, Brandenb. Landb. 27.

Werum, s. Wierum.

Werve (*westfäl. K. Hamm*), Hwervi c. 1065, Trad. Werdin. Nr. 107, Zeitschr.-Berg 7 f.

Werwein [*unbek., bei Weitz in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199.

Werwick (*belg. Prov. Westflandern*), Werui 1127, Passio Karoli com. Flandr., Scr. 11, 582, 46; Viroviacensis, Walteri, V. Karoli com., ibid. 548, 27.

Werzenburg, s. Wuerzburg.

Wesalia, s. Wesel.

Wesbach (*bair. B. Ottobeuren*), Wisinpach 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 629, 36; Wesinbach, Arch.-Augsb. 2, 65.

Wesberg [*unbek., bei Fulda*], gebaut 822, Catal. abbat. Fuldens., Böhmer, Font. 3, 162. — 1018, V. Bardonis Mogunt., ibid. 222.

Wechenegg (*Ob. u. Unt., bad. A. St.-Blasien*), Wassenegg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 57, 17.

Weschnitz (*Nbft. des Rhein bei Lorsch*), Wisgoz 764, Chron. Lauresh., Scr. 21, 342, 2 f.; Freher-Str., Scr. 1, 93.

Weschnitz (*hess. K. Heppenheim*), Wizgoz 1088, Chron. Lauresh., Scr. 21, 428, 7.

Wese, s. Weesow und Weeze.

Weseca (*Zufl. des Drausensee*), 1279, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 129.

Wesechen, s. Vogesen.

Wesel (*Ober-, rheinl. K. St.-Goar*), Wasalia-censis 649, V. s. Goaris, Mabill. a. SS. Bened. 2, 270. — Vesalia civit. 1254, Ann. Wornat., Scr. 17, 58, 7. — Wesalia, Wesele 1262, Gesta Henr. archiepsc. Trever., Scr. 24, 417, 39 f. — W. super. 1280, Chron. Brunwlr., Ann.-Niederrh. 17, 174. — 1287, Ann. Colmar., Scr. 17, 214, 26; Wessila, ibid. 215, 13; Wyesela, Contin. Claustr.-Neob. VI, Scr. 9, 746, 36. — Wesela 1288, Chron. Colmar., Scr. 17, 255, 31 f. — 1289, Notae histor., Zais 18. — 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1. — Oberwesel, belagert 1389, Fasti Limpurg., Ross. 8 f.

Wesel (*rheinl. K.-St.*), Wesaliensis 697, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 126. — Wesalia 779, Rolevink, Saxon. 92. — 1262, Gesta archiepsc. Trever., Martène, Collect. 4, 261. — Besalia civit. 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 40. — 1255, Leges 2, 374, 28. — 1262, Gesta archiepsc. Trever., Martène, Collect. 4, 261. — 1299, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 223. — 1308, Notae histor., Zais 17. — Weselle 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31, 128. — verbrannt 1354, Chron. Cliv., l. c. 2, 243. — 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 4 f. 1421, Schöppenchron., ibid. 7, Magdeb. 1, 357, 5.

Wesela (*böhm. K. Pardubitz*), Wesele 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 90; 499.

Wesele, s. Wesela und Wessel.

Weselich, s. Wesseling.

Wesselitz (*brandenb. K. Prenzlau*), [1375, Brandenb. Landb. 142.

Wesen (*österr. B. Mauerkirchen*), Wezan 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 476. — Wesin c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 541 f. — castr. c. 1200, Trad. Patav., ibid. 479 f. — 1244, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 119.

Weselle, s. Wesel.

Wesen (*St.-Gall. B. Uznach*), Nider-W. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 139, 16. — gewonnen 1386, Justinger, Chron. 166 f. — 1388, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 831, 19; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 35, 1 f.; Nr. 36, 1 f. — 1436, Fründ, Chron. 6 f.

Wesen [*unbek.*], zerstört 1458, Chron. Hass., Mone, Anzeig. 1835, 284.

Wesenberg (*Gr. u. Kl., holstein. A. Reinfeld*), Wispircon, Wisbircon, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 310, 25.

Wesenberg [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102.

Wesenberg [*unbest.*], c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 394 f.

Wesenburg [*unbest.*], Wesenborch, Schlacht 1278, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 369. — 1280, Sachsenchron., Abel, Samml. 173.

Wesende [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 98.

Wesendorf (*brandenb. K. Templin*), Wesildorp 1375, Brandenb. Landb. 165.

Wesental, s. Wiesenthal.

Wesep (*niederl. Prov. Nordholland*), Wispe, verbrannt 1204, Ann. Egmond., Scr. 16, 475, 48.

Weser (*Fluss*), Sachsenchron., Abel, Samml. 32. — Wesera c. 700, Rolevink, Saxon. 68. — Wisara 718, Ann. Aquens., Scr. 24, 35, 16. — 754, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 170; Wisaraha. Pass. Bonif., Jaffé, Biblioth. 3, 472 f. — Wisora 772, Ann. Lauriss., Scr. 1, 150 f. — Wisara. Wisura, Visera 773, Ann. Lauriss. min. ibid. 117 f.; Visurgis, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 133. — Wirre 778, Rhode, Chron. Brem., Leibn. Scr. 2, 262. — 779, Ann. Patav., ibid. 16 f.; Ann. Lauresh., ibid. 31 f.; Visara, Chron. Moissiac. ibid. 296, 28 f. — 797, Ann. Xantens., Scr. 2, 223, 36. — Wissula, Wirraha, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 285, 1. — Wisarah 822, Ann. Corb. Leibn., Scr. 2, 296. — 852, Ruod. Fuld. Ann. Scr. 1, 368, 10 f. — Wesere 959, Weltchron. D.-Chr. 2, 163, 25 f. — Wesera 962, Jocund. transl. Servat., Scr. 12, 101, 30 f. — Mirac. s. Bernardi, Scr. 4, 784, 42. — 1020, Ann. Quedlinb. Scr. 3, 85, 40 f. — 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 157. — s. XII, V. s. Lindg., Scr. 2, 425, 20. — 1220, Rynesb. Chron., Lappenb. 69; 70 etc.

Weseram (*brandenb. K. Westhavelland*), Wegeram 1375, Brandenb. Landb. 102.

Weset (*belg. Prov. Lüttich*), Veosatum S10. Leges 1, 517; Visetum, Hincmar, Scr. 1, 489, 21. — Guegesaz 1106, Otto Frising. Chron., Scr. 23, 254, 11; Wegsaz oppid., Ann. Colon. max., Scr. 17, 745, 38; Ekkeh., Scr. 6, 235, 40; Wisatum, Siegh. Scr. 6, 371, 34. — Visetum 1225, Northof, Mark. Tross 70.

Wesheim, s. Wessem.

Wesiga, s. Wetigau.

Wesilndorf, s. Wessendorf.

Wesinbach, s. Wesbach.

Wesingen, s. Woessingen.

Wesintal, s. Wiesenthal.

Wesler, s. Wetzlar.

Weslingburen, s. Wesselbueren.

Wesloe (*bei Lübeck*), Wyslo, verbrannt 1400, Rufus, Chron., Graut. 2, 459; Wisslo, Körner: Wislo, Chron. Slav., Laspeyr. 153.

Wesmarith-See (*bei Dolgen, brandenb. K. Friedberg*), 1337, Neumärk. Landb. 31.

Wesperwill, s. Vespaweller.

Wessaga, s. Wetigau.

Wessede, s. Wechte.

Wessel (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Wesele 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 91.

Wesselburen (*holstein. K. Norder-Ditmarschen*), Weslingburen 1403, Chron. Holtzat., Scr. 21, 287, 41; Presbyt. Bremens., Lappenb. 103.

Wesseli (*mähr. B. Ung.-Ostra*), Wessel castr. 1315, Königss. Gesch.-Quell. 363.

Wesseling (*Ob.-u. Nied.-, rheinl. K. Bonn*), 1417, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 113, 13. — Weselich 1486, Koelh., ibid. 867, 32.

Wesselprunne, s. Wessobrunn.

Wessem (*niederl. Prov. Limburg*), Wishem 965, Ruotgeri V. Brunon., Scr. 4, 274, 26. — Wesheim 1136, Rod. abbat. Trudon. epist., Scr. 10, 329, 47.

Wessem, s. Wessum.

Wessenbeke [*unbek.*], 1350, Registr. fend. Corb. Arch.-Westfal. 6, 2, 395.

Wessenberch, s. Waxenberg.

Wessenberg [*unbest.*], c. 1150, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478.

Wessendorf [*unbest., in Oesterreich*], Wesilndorf c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 332. — Wessendorf, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 540.

Wessenhoven [*unbek.*], Kl., Chron. Schliers. Oefele, Scr. 1, 380 f.

- Wessiga**, s. Wetigau.
Wessingen, s. Fessing.
Wesslere [*unbek.*, bei Soest], 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 148.
Wessobrunn (*bair. B. Weilheim*), Wezzeprunnen, Wessesprunnen, Jechscinisprunnen, Jescinisprunnen 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 215, 3. — Wesselprume, Wessonis fons, Kl. gegründet 753, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 96. — Weyzenprun 777, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 50. — Wessoprunn 783, Andr. Ratisp. fund., Boeckl. 13, 79. — Wezzinsbrunnen, gebaut 788, Auct. Ekkeh. Altah., Scr. 17, 362, 4. — Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 62, 1 f. — Weizenbrunno 817, Leges 1, 224, 30. — Wezzinisbrunnin 1103, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 657, 12. — 1106, Rodaspalcus de Egin., Scr. 12, 433, 32. — Wessesprun 1363, Notae Diessens., Scr. 17, 327, 19. — 1490, Chron. Benedictobur., l. c. 238, 3.
Wessum (*westfäl. K. Ahaus*), Wesse 1408, Münster. Chron. 178.
Westarp (*bei Grenhorst, westfäl. K. Warendorf*), 1390, Freckenh. Heberg., Friedländ. 152.
Westaugia, s. Westerrich.
Westcapelle, s. Kapelle.
Westdorf (*magdeb. K. Aschersleben*), Westidorp castr. 1216, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 142, 11.
Westeelo, s. Ecclou.
Westedt (*Hohen-, holstein. A. Rendsburg*), Westede 1303, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 4. — 1317, Presbyt. Bremens., Lappenb. 49 f.
Westen (*mehrere Ortschaften des Namens in Baiern*), 1294, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 105.
Westen (*hannov. A. Verden*), Wasten 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 320, 1. — Westene 1198, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 218.
Westen (*rheinl. K. Lennep*), ? Westhene 1168, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 182.
Westendorf (*bair. B. Wertingen*), verbrannt 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 252, 14.
Westenestete [*unbek.*, in der Wetterau], Trad. Fuld., Dr. 42, 103.
Westenfeld (*meinung. A. Römhild*), Westnenfelden, Trad. Fuld., Dr. 5, 161.
Westenfeld (*westfäl. K. Bochum*), Weystenvelde 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 407.
Westenheim [*unbek.*], 1181, Chron. Hildesh., Scr. 7, 857, 12.
Westenried (*bair. B. Kempten*), Westirriet 1167, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 620, 13; Arch.-Augsb. 2, 33.
Westensee (*holstein. A. Kiel*), Westense 1289, Kiel. Stadtb. Nr. 264 f. — 1340, Chron. Holtzat., Scr. 21, 283, 9 f.
Westerbauerschaft (*bei Ladbergen, westfäl. K. Münster*), Werst 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 47.
Westerbeck (*westfäl. K. Warendorf*), Westarbikie, Vesterbeke 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 50 f. — Westerbecke, Westerbike 1088, V. Bennonis episc., Scr. 12, 80, 44.
Westerberg (*bair. B. Moosburg*), c. 1168, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 358.
Westerblintheim, s. Beintum.
Westerbulren (*niederl. Prov. Friesland*), Westerbuc, Westerburge, Träd. Fuld., Dr. 7, 73; 83. — Westarburon 945, Trad. Werdin. Nr. 62, Zeitschr.-Berg 6.
Westerburg (*nassau. A. Rennerod*), Westirburg 1279, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 77, 14. — Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 370.
Westerburg (*oldenb. A. Oldenburg*), Westerborch castr. 1477, Detmar, Chron., Graut. 2, 387. — gewonnen 1482, *ibid.* 427; Chron. Slav., Laspeyr. 339.
Westerburg (*rheinl. K. Solingen*), 1274, Ann. Agripp., Scr. 16, 736, 37. — 1455, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 797, 20 f.
Westerche, s. Westergau.
Westerenfelden, s. Westenfeld.
Westerenvelde [*unbest.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 715.
Westerfeld (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Westonvelde 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 49. — Westervelt 1152, V. Gebehardi, Scr. 11, 45, 5.
Westergau (*in Friesland*), Westrigou 733, Ann. Patav., Scr. 1, 9; Wistragou, Ann. Til. u. S. Amandi, *ibid.* 8. — Wistriamchi 736, Ann. Mettens., *ibid.* 326, 1. — Westerche 753, Annal. Saxo., Scr. 6, 556, 2. — Westeraeche, V. s. Bonifac., Scr. 2, 350. — Westarriche, Westerriche, Westriche, Westeraeche, Westrahe, Trad. Fuld., Dr. 7, 1 f. — Westergo, Westergine, Westergina 1228, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 417, 15 f.
Westergau (*in Thüringen*), Westergewe, Trad. Fuld., Dr. 38, 22 f.
Westerhelm (*bair. B. Ottobereuren*), Westershain, Westernhain 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 9; 12; Arch.-Augsb. 2, 8.
Westerhelm (*württ. OA. Geislingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 95.
Westerhof (*hannov. A. Osterode*), Westerhove 1279, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 796. — castr. 1283, Chron. Hildesh., Scr. 7, 867, 9.
Westerhofen (*württ. OA. Ehingen*), Westershoven s. XIII, Hist. Marcht., Scr. 24, 661, 43.
Westerholz [*unbek.*, in Westfalen], 659, Chron. Ebersh., Scr. 23, 4361; Grandid. 17.
Westerholz [*unbek.*, in Westfalen], Westersholt 890, Trad. Werdin. Nr. 74 b, Zeitschr.-Berg 9.
Westerhus [*unbek.*, in Westfalen], 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 100.
Westerland, s. Lothringen.
Westerlee (*niederl. Prov. Gröningen*), 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 605, 3.
Westernach (*bair. B. Mindelheim*), 1497, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 1. — 1477, *ibid.* 29, 35.
Westernbach [*unbek.*], Westernpach, Westrinpach c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 548 f.
Westerndorf (*bair. B. Pfarrkirchen*), c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 362 f.
Westeros [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 252.
Westerrich (*das Gebiet westlich der Vogesen*), 998, Oheim, Chron. 97, 18 f. — Westravica, Chron. praes. Spirens., Böhmer, Font. 4, 327. — Westrich 1248, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 539, 24 f. — 1321, Joh. Vitodur. (Archiv) 69. — Westaugia 1359, Matth. Neoburg. 187; 1353, *ibid.* 198; Westrania, *ibid.* 200. — 1382, Königsh. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 808, 3.
Westersee, s. Nordsee.
Westerstedt (*oldenb. A. - O.*), Westerstede castr., verbrannt 1423, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 111. — verbrannt 1457, *ibid.* 117.
Westerstetten (*württ. OA. Ulm*), 1430, Ann. Neresh., Scr. 10, 27, 33 f.
Westerwald (*Gebirge in Nassau*), c. 750, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 316. — Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 23. — Westerwalden, Rolevink, Saxon. 16. — Wesserewalde, Westerwolde 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 19.

Westerwalde (*chem. Prov. in Friesland*), 845, Trad. Werdin. Nr. 62 f., Zeitschr.-Berg 6.
 Westerwede (*unbek.*), 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
 Westerwiede, s. Wiede.
 Westervik (*chem. bei Pelde, westfäl. K. Beckum*), Westervik 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 34 f.
 Westerwoirt (*unbek., in Holland*), 696, V. Suib., Lebn., Scr. 2, 232.
 Westfalla, s. Falen.
 Westfeld (*hannov. A. Alfeld*), Wetfelde, Trad. Corb., Wig. Nr. 331.
 Westhausen (*elsäss. K. Erstein*), 1302, Ann. Colmar., Scr. 17, 227, 34.
 Westhausen (*meining. A. Römhild*), Westhusen 776, Trad. Fuld., Dr. 39, 15 f.
 Westheeren (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 247.
 Westheim (*bair. B. Augsburg*), 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 32.
 Westheim (*bair. B. Hammelburg*), 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 31 f. — Trad. Fuld., Dr. 5, 22.
 Westheim (*bair. B. Hassfurt*), 1340, Monum. Eberac. 85, 6 f.
 Westheim (*bair. B. Windsheim*), Trad. Fuld., Dr. 4, 70 f. — Weistheim, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 31.
 Westheim (*weimar. K. Eisenach*), 812, Trad. Fuld., Dr. 39, 64 f.
 Westheim (*westfäl. K. Büren*), Westahem 889, Trad. Werdin. Nr. 73, Zeitschr.-Berg 6.
 Westheim (*württ. OA. Hall*), 787, Chron. Lauresh., Scr. 21, 353, 40. — 856, Trad. Fuld., Dr. 4, 88; 40, 39. — Cod. Hirsau. 47 f. — 895, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 116. — 903, *ibid.*, Scr. 21, 384, 31.
 Westheim (*Korn-, württ. OA. Ludwigsburg*), Westhain 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 66. — 1276, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb. 1855, 2, 177 f.; Hess, Monum. 258. — 1324, Lib. quart.; Freib. Diö.-Arch. 4, 20.
 Westhem (*unbek.*), 1114, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 306. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfäl. 6, 2, 393.
 Westhofen (*elsäss. K. Molsheim*), Westhof, Westhove, Westhoven 739, Trad. Wizenb. Nr. 112 f., Possess. Nr. 17 f. — 1389, Königsh., St.-Chr. 9, Strassb. 2, 849, 13. — gewonnen 1443, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 161.
 Westhofen (*rheinhes. K. Worms*), 1250, Ann. Wormat., Scr. 17, 52, 7.
 Westhofen (*westfäl. K. Dortmund*), 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 283. — 1382, Flor. Wev., Münster. Chron. 74; 142.
 Westhus (*unbek., in Westfalen*), 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 99.
 Westiek (*westfäl. K. Hamm*), Westwig c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 309.
 Westinsel (*magdeb. K. Stendal*), 1375, Brandenb. Landb. 232.
 Westkirchen (*westfäl. K. Warendorf*), Westkerken 1390, Freckenh. Heberg., Friedländ. 152 f.
 Westlingl, s. Friesland.
 Westmark (*bei Beelen, westfäl. K. Warendorf*), Vestmarcke, Westmarke 1325, Freckenh. Heberg., Friedländ. 73 f.
 Westnederl, s. Neder.
 Westrania, s. Westerrich.
 Westren (*unbek., in Thüringen*), Westrum, Westera, Trad. Fuld., Dr. 38, 93 f.
 Westrigon, s. Westergau.
 Westristen-beoerlgesetl, s. Beverstedt.

Westrup (*westfäl. K. Lüdinhhausen*), Wessitarpa, Wersedorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 50 f.
 Westubbe (*unbek.*), 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 290.
 Westungen (*unbek.*), Trad. Fuld., Dr. 38, 192.
 Westunnen, s. Oennen.
 Westwig, s. Westick.
 Wetarungen, s. Weitrigen.
 Wetberge, s. Wettbergen.
 Wetelemstide, s. Wettlenstedt.
 Wetelendorph, s. Wetteldorf.
 Wetelesbach, s. Wittelsbach.
 Wetelesheim, s. Wettelsheim.
 Wetelitz (*unbek.*), 1431, Becker, Zerbst. Chron. 55.
 Weten (*unbek.*), 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfäl. 7, 2, 250.
 Wetenfeld (*unbek.*), Kl., Lirer, Weg. c. 7.
 Weterfeldt, s. Wetterfeld.
 Weterleiba, s. Wetterau.
 Weterstat, s. Wetter.
 Wetfelde, s. Westfeld.
 Wetflaria, s. Wetzlar.
 Wethen (*waldeck. Twestekr.*), Whetiun, Trad. Corb., Wig. Nr. 62; Wetiun, *ibid.* Nr. 66.
 Wetherswinkel (*unbek.*), 1289, Langh. Kopialb. Bericht-Bamb. 22, 91.
 Wethlara (*unbek.*), 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 30.
 Wetigau (*um Firmont*), Huettagon 784, Erhardi Ann., Scr. 1, 167, 16; Waizzagawi. Ann. Lauriss., *ibid.* 166, 17. — Hwetige, Trad. Corb. Wig. Nr. 227; 256. — Wetigo, *ibid.* Nr. 319. — Wessaga, Wessiga, Wessiga 1019, V. Meiswercei episc., Scr. 11, 141, 46. — Wetiga, Wettiga 1031, *ibid.* 155, 30.
 Wetilbrunnen (*unbek.*), 1132, Orig. Murens. Herrg., Geneal. 1, 334.
 Wetillsheim, s. Wettelsheim.
 Wetingen, s. Woetting.
 Wetlarn (*böhm. K. Prag*), ? Wetla 1341. Königss. Gesch.-Quell. 554.
 Wetmore, s. Weimnar.
 Wetmerschede (*unbek.*), 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 395.
 Wetmerslede (*unbek.*), 1280, Oelingh. Güterverz. Seibertz, Quell. 2, 413 f.; Wetmersledde, *ibid.* 415.
 Wetow (*unbek.*), 1277, Leges 2, 421, 8.
 Wetrach, s. Wetterau.
 Wetrlesheim (*unbek.*), Trad. Fuld., Dr. 42, 151.
 Wetschitz (*unbek., bei Gr.-Glogau*), 1426, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 18.
 Wettbergen (*hannov. A. Wennigsen*), Wetberge 1297, Notae Hannover., Scr. 16, 433, 7.
 Wettgis, s. Waeggis.
 Wettelbrunn (*bad. A. Staufen*), Witelnbrunnen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 211.
 Wetteldorf (*rheinl. K. Prüm*), Wetelendorph 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 424.
 Wettelsheim (*bair. B. Heidenheim*), Wetelesheim, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 25.
 Wetter (*hes. K. Marburg*), Weterstat, Trad. Fuld., Dr. 6, 12. — Wetera, Wettara 1250, Possess. Hain. 4 f., Zeitschr.-Hessen 3.
 Wetterau (*um die Wetter, Nbf. der Nidda*), Weterleiba 736, V. s. Sturmi, Scr. 2, 369, 27 f. — Weterleiba, Trad. Fuld., Dr. c. 42 f. — Wetrach, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 31, 17. — Weterleiba 878, Monum. Blidenstad. 1, 1; 2, 2 f. — 981, Vulculd. V. Bardonis, Scr. 11, 318, 14. — 1031, V. Bardoni, Jaffé, Biblioth. 3, 521. — Wederawe 1241, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 536, 26. — 1347, Matth. Neuburg. 141.

Wetterfeld (*hess. K. Hungen*), Weterrefelt, Trad. Fuld., Dr. 42, 167.

Wetterhof [*unbek.*, bei *Wedinghausen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 397.

Wetterlingen (*westfäl. K. Steinfurt*), 1173, Münster. Chron. 112.

Wetterling (*bair. B. Erding*), Wedarmingin c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 113 f.

Wettesingen (*hess. K. Wolfhagen*), Witisunga, Witisungeno marca, Trad. Fuld., Dr. 41, 93 f. — Witisungan 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 127, 3.

Wettin (*mersb. Saalkr.*), Wittin, castr. gebaut 785, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 377; Lips. 44. — Witin 1105, Ann. Stadens., Scr. 16, 318, 3. — 1110, Ann. Magdeb., ibid. 181, 47. — 1123, Annal. Saxo, Scr. 6, 760, 8 f. — 1124, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 15, 42, 11. — Wetyu 1125, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 139, 33. — 1130, Ann. Pegav., Scr. 16, 256, 14. — Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1008. — Within 1147, Helmsoldi Chron. Slav., Scr. 21, 58, 29. — 1203, Weltchron., D.-Chr. 2, 237, 21. — Schlacht 1263, Chron. Sampetr., Stübel 91; Bettin, Sachsenchron., Abel, Samml. 169; Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 431; Ann. Vet.-Cellens., l. c. 43, 35. — 1371, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 261, 11; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 386.

Wettinen, s. Woetting.

Wettingen (*aarg. B. Baden*), Kl. gegründet 1227, Notae Sangall., Scr. 1, 71. — Cod. Hirsau. 48. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 172 f. — 1287, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 49, 32. — 1288, Justinger, Chron. 35. — 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 129, 25. — Maris stella 1308, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 357. — 1443, Fründ, Chron. 143.

Wettshusin [*unbek.*], 1183, Fund. Marcht., Freib. Dioc.-Arch. 4, 163 f.; Scr. 24, 663, 8 f.

Wettswillare, s. Wettschweil.

Wettlenstedt (*braunschw. A. Vechelde*), Wetelemstede 1218, Leges 2, 222, 44. — Wetelemstede 1423, Pörner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 272, 7.

Wettolsheim (*elsäss. K. Kolmar*), Wetilsheim 1278, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 203, 38. — 1288, ibid. 215, 35. — Wetzelsheim 1328, Matth. Neoburg., append. 226.

Wettringen (*bair. B. Hoffheim*), Wetarungen 795, Trad. Fuld., Dr. 39, 182. — Wetterung 1148, Monum. Eberac. 55, 36.

Wettringen (*bair. B. Rothenburg*), 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 221.

Wettschweil (*zürch. B. Affoltern*), Wettswilare 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 246. — Wediswil 1388, Justinger. Chron. 173. — Wettiswyl 1444, Fründ, Chron. 210.

Wettersen [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103.

Wetzelsberg (*steierr. B. Judenburg*), Wetzlynsperge 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Wetzelsdorf (*vier Ortschaften des Namens in Steiermark*), Wetzlynsdorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195.

Wetzelsdorf, s. Wetzleinsdorf.

Wetzelsheim, s. Wettolsheim.

Wetzendorf (*lair. B. Lauf*), 1449, Ordnung, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 332, A. 3.

Wetzeneth (*bair. B. Nürnberg*), verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 150, 2.

Wetzeneth [*unbek.*], castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Wetzenow (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 137.

Wetzlsreute (*württ. OA. Ravensburg*), Wacilinistruti, Wazelinistruthi, Becilinisruthi, Bezzelinistruthi 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36 f.

Wetzlar (*rheinl. K.-St.*), Wetslaria 1236, Ann. Stadens., Scr. 16, 363, 3. — Wesler 1241, Chron. princ. Roman. Goslar., Leibn., Scr. 3, 429. — Wetzlaria civit. 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 38. — 1254, Ann. Wormat., ibid. 58, 7. — Wetzlaria 1255, Leges 2, 374, 26; 382. — 1273, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 642, 28. — 1283, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 315. — Wetzlar 1285, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 126, 4 f.; Wepfalern, Ann. Halesbr. maj., Scr. 24, 45, 6 f.; Ann. Mogunt., Scr. 17, 3, 4; Jaffé Biblioth. 3, 710; Wephelar, Matth. Neoburg. 22; Ann. August. min., Scr. 10, 10, 20; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 45, 23 f.; Königsh., ibid. 450. — 1286, Chron. Sampetr., Stübel 119; Wetslaur, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 340; Wueppheler, Weltchron., Thüring. Fortsetz., D.-Chr. 2, 303, 12; Wefler, Chron. S. Simon. Goslar., ibid. 596, 36. — 1349, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 278, 12 f. — Aufstand 1369, Fasti Limpurg., Ross 48. — item 1394, ibid. 90. — 1400, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 53, 14 f. Schlacht 1427, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 408. — 1475, Lillencr., Volksl. 2, Nr. 134, 256.

Wetzleben (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Wydisleve, Trad. Corb., Wig. Nr. 228. — Witisleve 1079, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 2; Witleve, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 790.

Wetzleinsdorf (*österr. B. Korneuburg*), Wetzelsdorf, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 93 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 12.

Wetzleinswinchel [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Wetzles (*österr. B. Raabs*), Bezelines, Bezeleins 1139, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 32 f.

Wetzmannsthal (*österr. B. Inzersdorf*), Wetzmannistale c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 367.

Wetzsee (*bei Dölzig, brandenb. K. Soldin*), Wetsow 1337, Neumärk. Landb. 32.

Wetzwil (*luzern. A. Sursee*), Wediswile 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122. — Wezewile s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 107. — Wetzville 1334, Beromünst. Urbar, ibid. 24, 103.

Wevelingen, s. Weferlingen.

Wevelinghofen (*rheinl. K. Geldern*), Wevelinghoven 1225, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 194. — Vevelkoven 1416, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 61, 5.

Wewelsburg (*westfäl. K. Büren*), Wifelasburch, neugebaut und zerstört 1124, Annal. Saxo, Scr. 6, 761, 52. — Wivelinburg 1174, Ann. Colon. max., Scr. 17, 787, 1.

Wever (*westfäl. K. Paderborn*), Wawurci, Trad. Corb., Wig. Nr. 323. — Waveri 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 120, 9.

Wezelbach [*unbek.*], Wezelenbach c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 639 f. — c. 1180, Cod. trad. Reichersb., ibid. 384.

Wezele [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 125.

Wezenethe [*unbek.*], s. XIII, Lib. don. Hildesh., Leibn., Scr. 1, 770.

Wezenloeh, s. Wiesloch.

Wezenowe [*unbek.*], c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.

Wezeram, s. Weseram.

Wezikon (*thurg. B. Tobel*), Wezinkon s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 240, 12.

- Wezillishus** [*unbek.*], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 25.
- Wezinloch**, s. Wiesloch.
- Wezstede** [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
- Wezwingin** [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 328.
- Wezzillingen** [*unbek.*], 1256, Notae Diessens., Scr. 17, 326, 14.
- Wezinloch**, s. Wiesloch.
- Wgrinovo**, s. Pfäumendorf.
- Wiach**, s. Weiach.
- Wiare** [*unbest.*], 1087, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 33.
- Wibarn** [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 363. — **Wibaren** c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., *ibid.* 587.
- Wibbeke** (*hannov. A. Uslar*), Wigbeke, Trad. Corb., Wig. Nr. 189. — **Wicbeke**, *ibid.* 222.
- Wibekem**, s. Webbecom.
- Wibelingen**, s. Wieblingen.
- Wibelsburg** [*unbest.*], 1333, Justinger, Chron. 69.
- Wibelsum** (*hannov. A. Emden*), Wivulsum 1474, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 270.
- Wibernavirum** [*unbek.*], 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 596, 46.
- Wiblesheim**, s. Wibolsheim.
- Wiblingen** (*württ. O.A. Laupheim*), Weibilingon 887, Ann. Fuld. IV, Scr. 1, 404, 6; Weibilingua, Weibilinga, Ann. Fuld. V, *ibid.* 404, 6 f.; Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 109, 16. — Cod. Hirsang. 102. — **Weibilingua** 894, Ann. Fuld. V, l. c. 409, 21 f. — **Ebilingua**, Eipilinga 899, Ann. Fuld., Scr. 1, 414, 17. — Kl. gegründet 1093, Bernoldi Chron., Scr. 5, 456, 43. — 1099, Faber, Goldast 101 f. — **Wibilingen** 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 81. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 142 f. — 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 28.
- Wibolsheim** (*elsäss. K. Strassburg*), Wiblesheim, Cod. Hirsang. 45.
- Wibpyn**, s. Wimpfen.
- Wiburehoven** [*unbek.*], 1118, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 16. — 1146, *ibid.* 718, 10.
- Wiburg**, s. Iburg.
- Wicawiz** [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 376.
- Wiebeke**, s. Wibbeke.
- Wieberneshusen** [*unbek.*], oppid. 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 127, 46.
- Wiebratine** [*unbek. in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 97.
- Wicoletale** [*unbek. in Sachsen*], Trad. Fuld., Dr. 41, 79.
- Wicellacensis** [*unbek.*], 789, Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 409.
- Wicobrocho** [*unbek.*], 743, Trad. Wizenb. Nr. 4.
- Wicemannesbere**, s. Witzmannsberg.
- Wicense**, s. Weissensee.
- Wierheim**, s. Wissersheim.
- Wicfet** [*unbek.*], 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 159.
- Wigenahe** [*unbek.*], c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630.
- Wiegereshusen**, s. Wickers.
- Wieh**, s. Wij.
- Wichain**, s. Weigheim.
- Wicharineshusen** [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 400.
- Wicharstorf**, s. Weikersdorf.
- Wicharteshelm**, s. Weikersheim.
- Wicharteshlage**, s. Weikertschlag.
- Wicharteshrutil**, s. Weikersreut.
- Wichdereshusen** [*unbek.*], **Wichaheshusen** 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 12.
- Wichebach** [*unbek. Nbf. des Main*], Wichebach 1007, Adalberti V. Heinr. II, Scr. 4, 737, 52.
- Wicherdingehusen** [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 258.
- Wicherisdorf**, s. Weickersdorf.
- Wichindorf**, s. Weikendorf.
- Wichmannsdorf** (*brandenb. K. Templin*), Wichmannstorp 1106, Chron. Hildesh., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 294. — 1375, Brandenb. Landb. 23.
- Wichmannsdorf** (*hannov. A. Lüneburg*), Wichmannstorp 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 100.
- Wichmund** (*niederl. Prov. Gelderland*), Wichmundi, Widmundi 794, Trad. Werdin Nr. 41, Zeitschr.-Berg 6.
- Wichterlich** (*rheini. K. Euskirchen*), Wichterich 1154, Ann. Rodens., Scr. 16, 723, 3. — Schlach. 1468, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 819, 13.
- Wichtrach** (*Ob- u. Nied.-, bern. A. Kempten*), Withera 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183. — **Wihtrach** 1324, Lib. quart., *ibid.* 4, 37. — 1470, Frickart, Chron. 173.
- Wichtshausen** (*thüring. K. Schleusingen*), Wittingeshusen, Trad. Fuld., Dr. 5, 171.
- Wicll** [*unbek.*], 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 123, 22.
- Wiclnse**, s. Weissensee.
- Wickartshusen** [*unbest.*], Cod. Hirsang. 92.
- Wickede** (*westfal. K. Dortmund oder Soest*), Wikki c. 900, Trad. Werdin Nr. 87 f., Zeitschr.-Berg 6. — **Hollwikede** 1314, Mesched. Güterverz. Seibertz, Quell. 1, 413. — 1380, Jura, *ibid.* 3, 286.
- Wickenhaus** (*württ. O.A. Ravensburg*), Minsgoldsau 1030, Cod. trad. Weingart., Staelin 31.
- Wickenrade** [*unbest.*], 1187, Chron. Rastad., Meibom. Scr. 2, 100.
- Wickenreuth** (*bair. B. Kulmbach*), 1284, Lang. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 81. — 1296, *ibid.* 100.
- Wickenrod** (*birkenf. A. Oberstein*), Wiggenroda 1071, Chron. Laurens., Scr. 21, 420, 11.
- Wicker** (*nassau. A. Hochheim*), Wiskaro 1073, Monum. Blidenstad. 13, 14 f.
- Wickerineshusen** [*unbek.*], 1280, Oelingh. Güterverz., Seibertz, Quell. 2, 411.
- Wickers** (*bair. B. Hilders*), Wigereshusen 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 39.
- Wickershausen** (*hannov. A. Eimbeck*), Walcrimheshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 93.
- Wickersheim** (*Breusch., elsäss. K. Strassburg*), Bruischwickersheim 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 107, 29; 40. — **Brusche-Wickersheim** 1262, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 77, 21; Königsh. *ibid.* 9, Strassb. 2, 655, 12.
- Wickersheim** (*Ill., elsäss. K. Strassburg*), Wickersheim castr., erobert 1246, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 121, 26; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 38, 21; **Wigresem**, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicileg. 2, 632; Königsh., *ibid.* 446 f. — **Illewickersheim** zerstört 1248, Matth. Neuburg. 5.
- Wickershofen** (*bair. B. Neustadt*), Wikhershofen, Wickershofen 1181, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 511.
- Wickerstedt** (*weimar. A. Apolda*), Wigerestat., Trad. Fuld., Dr. 38, 39 f. — **Wickestate** castr., zerstört 1344, Chron. Sampetr., Stübel 177.
- Wyekmar** [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.
- Wiemannesdorf** [*unbek.*], 1171, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 130.
- Wiepere**, s. Weichberg.
- Wictorpe**, s. Brandenburg.

Wietulfsafurt [unbek., in *Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 8.

Wienzenburg, s. Zscheiplitz.

Wida [unbek., am *Zugersee*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Wida, s. Weida, Weiden und Widen.

Widae [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 388.

Widaha [unbek.], Wida, Widehe c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 541 f.

Widamere [unbek.], 1242, Gesta abbat. horti S. Mar., Scr. 23, 592, 36.

Widapa [unbek.], 801, Trad. Werdin. Nr. 23, Zeitschr.-Berg 6.

Widawia, s. Weida und Weide.

Widdenesheim, s. Wittisheim.

Widdelaghe, s. Wittlage.

Widdergeschude [unbek.], c. 1150, Possess. Corb., N. vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.

Widdern (württ. O.A. *Neckarsulm*), Wideren 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392. — Widen castr., verbrannt 1457, Chron. Rottenb., Duell, Miscell. 2, 214. — Wiedern, gewonnen 1458, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 420.

Widdeswurd, s. Witzwort.

Widdole [unbek., in *Holstein*], castr., gebrochen 1364, Detmar, Chron., Graut. 1, 287. — 1365, Chron. Slav., Laspeyr. 135.

Widdorpe, s. Wittorf.

Wide [unbek., in der *Betau*], Trad. Fuld., Dr. 41, 112.

Wide [unbest.], 1278, Lib. fundat. Heinrichov. 83 f.

Widedorf [unbek.], 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 53.

Widrehoven [unbek., in *Westfalen*], Widehowe, Widohoiwe c. 900, Trad. Werdin. Nr. 84 f., Zeitschr.-Berg 6.

Widkenhagen [unbek.], 1250, Possess. Hain. 12, Zeitschr.-Hessen 3.

Wydelä [unbest.], gewonnen 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 551; Korner.

Widelabach, s. Weilbach.

Widelagium [unbest., Diöc. *Hildesheim*], castr. 1362, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 799.

Widelo [unbek.], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 389.

Widelungesbach, s. Wittelsbach.

Widelwanach [unbest.], Widelbach, Andreae catal. abbat. S. Michael. Scr. 12, 907, 35.

Wideman [unbek., in *Westfalen*], 1343, Freckenh. Heberg., Friedländ. 144.

Widemerinchuson, s. Wirminghausen.

Widen (*Kt. Bern*), Widun 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249. — Widon 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 163. — Schlacht 1339, Ann. Bernens., Scr. 17, 273, 11; Chron. de Berno, bei Justinger, Chron. 300.

Widen (*zürch. A. Andelfingen*), Wida 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 218 f.

Widendorf [unbek.], 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 14.

Widenewanch, s. Weidenwang.

Wydenhagen [unbek.], 1335, Büd. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 408.

Widenihe, s. Weidling.

Widenla, s. Wiedelah.

Wideren, s. Widdern.

Widerestat, s. Weiterstadt.

Widergesere, s. Wuerges.

Widerhowe [unbek.], 1080, Ann. Pegav., Scr. 16, 241, 51.

Widerolteshusen, s. Werlshausen.

Wideroltesleba [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 265. **Widersperkeh** [unbek., bei *Raabs*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245.

Widerstorp, s. Wiersdorf.

Widesendorp, s. Witzendorf.

Widlsassen, s. Wildsachsen.

Widmunthelm [unbek., in *Holland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 24. — Witmunthelm, ibid. 7, 25 f. — Witmunthelm, ibid. 7, 125.

Widinge [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Widingen [unbek.], c. 1180, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 577 f.

Widinpah, s. Weidenbach.

Widinstoude [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 119; Widenstouden, ibid. 166.

Wydisleve, s. Wetzleben.

Widli [unbek.], 786, Fragm. Ann. Chesnii, Scr. 1, 33.

Widmundi, s. Wichmund und Wittmund.

Widnik, s. Weidling.

Wydropla [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 20.

Widuberg, s. Winberg.

Widuglëshova, s. Wiedeshoven.

Widvazoda [unbek.], 1179, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 690, 26.

Wie, s. Wei und Wiehe.

Wiebelitz (*Gr.- u. Kl., magdeb. K. Salzwedel*), 1375, Brandenb. Landb. 194.

Wiebelsberg (*bair. B. Gerolzhofen*), Wibelsberg 1340, Monum. Eberac. 136, 8.

Wieblingen (*bad. A. Heidelberg*), Wibelingen Kl. gegründet 948, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 118; Scr. 21, 390, 31 f. — Wibelingun 1071, ibid. 420, 9 f. — Weyblingen 1086, Chron. praes. Spir., Böhmer, Font. 4, 336; Chron. episc. Spir., Eccard, Corp. 2, 2263.

Wiechs (*bad. A. Engen*), Kilchstetten 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 18.

Wied (*rheinh. K. Neuwied*), Wede 1168, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 182. — Weda, Wetha 1170, Albrici Chron., Scr. 23, 853, 14 f. — Wide castr. 1184, Henr. de Hervord. 168. — Vide 1217, Ann. Colon. max., Scr. 17, 829, 15; Withe, ibid. 44, 832, 30. — Wiede 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 486. — Aldenwede 1238, Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 189. — Northof, Archiepisc. Colon., Tross 288. — 1248, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 547, 3; Koelh. St.-Chr. 13, Köln 2, 551, 8. — 1249, Ann. S. Pantal. Colon., Böhmer, Font. 4, 494. — 1278, Northof, Mark, Tross 118.

Wiede (*Wester-, hannov. A. Iburg*), Wide 1050, Freckenh. Heberg., Friedländ. 51.

Wiedelah (*hannov. A. Wöltingerode*), Wydenla castr. 1332, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 798. — 1353, Chron. Hildesh., Scr. 7, 870, 26; 29. — Widenla, gewonnen 1421, Engelhus. Chron., Leibn., Scr. 2, 1143. — gewonnen 1425, Engelhus. Chron. contin., ibid. 84; 85.

Wieden (*Gr.- u. Kl., hess. A. Rinteln*), Withun 1031, V. Meinweri episc., Scr. 11, 156, 31. — ? Sudere Widi 1047, Rot. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24; Ostw(idi), ibid. 23.

Wieden (*jetzt Vorstadt von Wien*), Widen 1233, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 397. — Witunensis 1278, Heinr. Heimbürg. Ann., Scr. 17, 715, 39.

Wieden (*St.-Gall. B. Uznach*), Salix s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 183.

Wiedenbrueck (*westfäl. K.-St.*), Wienbrugk, Wyenbrugge, Schlacht 1232, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 198. — Wydenbrukin, Wydenbrugge,

Trad. Corb., Wig. Nr. 152. — 1252, Instit. Parad., Seibertz, Quell. 1, 6. — c. 1256, Northof, Mark, Tross 78; 80.

Wiedergeltingen (*bair. B. Türkheim*), Widergeltlingen 1167, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 471, 39. — Widergeltlingen 1181, Anon. Weingart., Hess, Monum. 52. — 1299, Fund. Marcht., Freib. Dioc.-Arch. 4, 192. — Widergeltlingen 1162, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 255, 29.

Wiedern, s. Widdern.

Wiedeshoven (*rheinl. K. Neuss*), Widugises-hova 793, Trad. Werdin. Nr. 2, Zeitschr.-Berg 6.

Wiedhereschirichun, s. Weitersfeld.

Wiedlkon (*zürch. A. Zürich*), Wiediken 1443, Fründ, Chron. 154 f.

Wiefelstede (*oldenb. A. Oldenburg*), Wivelstede 1000, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 245; Wivelunstidi, ibid. 247. — Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 89. — Kirche gebaut, ibid. 90.

Wiegleben (*gotha. A. Tonna*), Wigileiba, Wigileba, Trad. Fuld., Dr. 38, 38 f.

Wiehe (*nierseb. K. Eckartsberga*), ? Wihia 1067, Chron. Lauresh., Scr. 21, 416, 35. — Wie 1231, Chron. Sampetr., Stübel 71. — munit., belagert 1309, ibid. 152; Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 312, 23. — Wyhe civit., belagert 1311, Hist. landgr. Thur., Pistor-Str., Scr. 1, 1339. — Wye 1332, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 455. — verbrannt 1344, Chron. Sampetr., l. c. 177. — verbrannt 1345, ibid. 318, 4; Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 564.

Wiek (*bei Oesel*), Maritima 1270, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 47 f.

Wiek (*pommer. B. Franzburg*), Wyk, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 462.

Wiek (*pommer. K. Rügen*), Medowe, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 93.

Wielkelhusen [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberreg., Arch.-Niederrh. 6, 122.

Wieladingen (*bad. A. Säckingen*), Wielandungen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 41, 19.

Wielanstanne [*unbek.*], c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477 f.

Wielantsort, s. Lochstedt.

Wieleinsdorf (*östr. K. Ober-Hollabrunn*), ? Wielantisdorf c. 1114, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 135. — Wilantesdorf 1187, Trad. Claustro-Neob. 183, ibid. 2, 4, 37.

Wielen (*bei Krenzach*), Willon 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 213.

Wielezka (*galiz. B. Bochnia*), Wislicia, zerstört 1135, Ann. Cracov., Scr. 19, 589, 33; Ann. Polon., ibid. 624, 32.

Wiellemannus, s. Willies.

Wielun, s. Welun.

Wiemtschehen [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Wien (*Nbfl. der Donau*), 796, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 486.

Wien (*Hauptst. von Oesterreich*), Flaviana gebaut 372, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 485. — Vienni, Wienni, gewonnen 1030, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 791, 11. — Wiene, Kaiserchron., Massmann 16446. — Wiens civit., Mirac. s. Adalberonis episc., Scr. 12, 146, 41 f. — Wiens 1155, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 445. — 1170, Ann. Mellic., Scr. 9, 504, 33; Winensis, ibid. 508, 10. — Wene 1172, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 117, 2. — Wien 1177, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 344 f. — 1183, Krenismunst. Gesch.-Quell. 10 f. — befestigt 1192, Contin. praedic. Vindobon., Scr. 9, 726, 15. — verbrannt 1193, Chron. Claustro-Neob., l. c. 448; Wen, Ann. Hamburg,

Holstein. Quell. 4, 417. — Winnen 1195, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 603. — 1205, Contin. Admunt., Scr. 9, 591, 3. — Winna 1238, Ann. Mellic., ibid. 508, 14 f. — gewonnen 1240, Königss. Gesch.-Quell. 22 f.; Weltchron., D.-Chr. 2, 255, 6 f. — belagert 1250, Chron. Magni contin., Scr. 17, 530, 9. — verbrannt 1255, Gold. Chron., Hormayr, Arch. 18, 439. — belagert 1262, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1222; verbrannt. Gold. Chron., l. c. 440; Contin. Sancruc. II. Scr. 6, 645, 25. — 1263, Contin. praedic. Vindob., ibid. 728, 25. — gewonnen c. 1265, Horneck, Pez, Scr. 3, 132 f. — 1268, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 43 f.; Königsh., ibid. 9, Strassb. 2, 830, 24. — verbrannt 1275, Gold. Chron., l. c. 447. — belagert 1276, Chron. Sampetr., Stübel 113; Contin. Vindob. Scr. 9, 708, 20; Contin. Claustro-Neob. VI, ibid. 745, 4; verbrannt, Contin. praedic. Vindob., ibid. 729, 43; Contin. Vindob., ibid. 707, 6; Chron. Colmar., Scr. 17, 247, 23; Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 308; Chron. Magni contin., Scr. 17, 533, 6; Ellenhardi Chron., ibid. 124, 10; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 471; Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 76, 45. — erobert 1277, Herm. Altah. Ann., contin. III, Scr. 24, 54, 15 f. — Schlacht 1278, Chron. Colmar., Scr. 17, 251, 6. — belagert 1281, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 10; Ann. Sindelf., Scr. 17, 302, 35. — 1282, Matth. Neoburg. 13 f. — belagert 1291, Joh. Vitodur. (Archiv) 41 f. — Fund. Zwell, Font. Austr. 2, 3, 216 f. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 3. — Byenna 1313, V. Ludov. IV, Böhmer, Font. 1, 151. — verbrannt 1327, Contin. Vindob., Scr. 9, 722, 27; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 487. — 1347, Universität, Andr. Ratisp., Eccard, Corp. 1, 2111. — verbrannt 1350, Contin. Novimont., Scr. 9, 676, 28. — verbrannt 1354, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 233. — 1361, Faber, Goldast 58; Universität, ibid. 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 31, 18 f. — Universität 1379, Ebend., Pez, Scr. 2, 812. — 1395, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 731, 2 f. — 1405, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 2 f. — 1414, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 50, 221 f. — 1418, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 346, 10. — Wyen, Schlacht 1431, Botho, Chron. Lebn., Scr. 3, 401. — 1440, St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 354, 23 f. — 1450, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 80 f. — 1457, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 227, 9 f. — belagert 1462, Chron. Ratibor., Zeitschr.-Schlesien 4, 121; Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 464. — gewonnen 1463, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 481. — 1471, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 126, 211. — belagert 1476, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 466. — gewonnen 1485, Chron. Buchgersd. 22; Chron. Rotens. Pez, Scr. 2, 468. — gewonnen 1490, Ann. Mellic., Scr. 9, 525, 10.

Wyenbrugge, s. Wiedenbrueck.

Wyenburg, s. Beienburg.

Wienenvarte [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 646 f.

Wienhausen (*hannov. A. Zelle*), Huginhusen 1031, Wolfherii V. Godehardi episc. II, Scr. 11, 209, 39. — Wynhusen, Kl. gegründet 1195, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 354. — Wynshusen 1211, ibid. 358. — 1217, Chron. duc. Brunsvic. Lebn., Scr. 2, 17. — 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 20. — Notae S. Blasii, Scr. 24, 827, 30. — gebaut 1227, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 552, 7449; Chron. duc. Brunsvic., ibid. 584, 4. — 1240, Chron. episc. Hildesh., Lebn., Scr. 2, 795. — Schlacht 1369, Lerbeck, Chron. Schowenb. Meibom, Scr. 1, 519. — 1388, Lerbeck, Chron. episc. Mindens. Lebn., Scr. 2, 195.

Wiennensis, s. Vianden.

Wiens *[unbek.]*, 1490, Unrest, Chron. Carinth., Hahn, Collect. 1, 533.

Wiensen (*hannov. A. Uslar*), Wynethahusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 291. — Winedahusen, *ibid.* Nr. 258.

Wier (*niederl. Prov. Friesland*), Werne 1240, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 586, 43.

Wier *[unbek.]*, c. 1200, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 395 f.

Wier, s. Weier.

Wiera (*hess. K. Ziegenhain*), Wirahe 1250, Possess. Hain. 12, Zeitschr.-Hessen 3.

Wierantisdorf, s. Zwerndorf.

Wiersau (*Gr.- u. Kl., schles. K. Schweidnitz*), Wiri 1209, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 168 f.

Wierberch *[unbek.]*, 1204, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 521 f.

Wierbrun (*chem. bei Kitzingen in Baiern*), 1340, Monum. Eberac. 98, 13.

Wierden (*hannov. A. Berum*), 1334, Notae Lang., Zeitschr.-Niedersachs. 1862, 264. — Wierdenmoniken 1474, *ibid.* 271.

Wiere *[unbek.]*, 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 489.

Wieringen (*Insel. niederl. Prov. Nordholland*), Wiring 1184, Ann. Egmond., Scr. 16, 469, 41; Chron. Holland., Kluit 1, 134.

Wierland (*Landschaft in Estland*), Vironia, Vironia Wironensis 1186, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 242, 35. — Wironia 1219, Chron. Livon., Hans. 234 f. — Withlandia 1228, Chron. Albrici, Scr. 23, 921, 35. — 1229, Wartb., Chron. Liv., Scr. Pruss. 2, 33.

Wiernsdorf (*chem. bei Ravelsbach in Oesterreich*), Wirindisdorf 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 11. — Wirntesdorf c. 1160, Trad. Gottwic., *ibid.* 293.

Wiersdorf (*hannov. A. Zeven*), Widerstorp c. 1150, Possess. Corb., N. Vaterl. Arch. 1829, 2, 4, 3.

Wiersdorf (*magdeb. K. Salzwedel*), Wilderstorp 1375, Brandenb. Landb. 193.

Wiershausen (*hannov. A. Münden*), Wigredeshusen, Trad. Fuld. c. 355.

Wiershausen (*hannov. A. Osterode*), Wurengereshusen, Trad. Fuld., Dr. 38, 19. — Wuringereshusen, Trad. Corb., Wig. Nr. 301. — Wuringereshusen, *ibid.* Nr. 336; 372.

Wierthe (*braunsch. K. Braunschweig*), Wyrte, Wirethe 1381, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 66, 18 f.

Wierum (*niederl. Prov. Friesland*), Wirnon, Wiron, Trad. Fuld., Dr. 7, 63 f. — Wirem 855, Trad. Werdin. Nr. 68, Zeitschr.-Berg 6. — Werum 1211, Emon. Chron., Scr. 23, 470, 31.

Wies (*bair. B. Miesbach*), Pratum c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 26.

Wiesbach (*bad. A. Neustadt*), Wisbach, Oheim, Chron. 19, 26.

Wiesbach (*bair. B. Vilsbiburg*), Wisbach c. 1190, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 391.

Wiesbach (*salzb. B. Hallein*), Wispah 1262, Ann. S. Rudb. Salisb., Scr. 9, 796, 15.

Wiesbaden (*preuss. Prov. Hessen-Nassau*), Wisibada castr., Einhardi Transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 196.

— Wisibad, Wisinbade, Wissebad s. IX, Monum. Bliedenst. 10, 17 f. — Wisebat 1239, Ann. Erphord., Scr. 16, 33, 22. — 1314, Oberrrh. Chron., Griesh. 27. — Wisbadena 1367, Chron. Mogunt. fragm., Böhmer, Font. 4, 369.

Wieschingen *[unbek.]*, c. 1130, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 477.

Wiese (*Bach bei Trebnitz*), Wesna 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Wiese (*schles. K. Trebnitz*), V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 193 f. — Wezna, Veroa 1387, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 193.

Wyesela, s. Wesel.

Wieselburg (*österr. B. Scheibbs*), Zuisil 1056, V. Adalberon. episc., Scr. 12, 133, 34. — Miesigenburch urbs 1063, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 813, 41. — Miesenburg praesid. 1096, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 208, 27. — civit., verwüstet 1271, Contin. Vindob., Scr. 9, 703, 51; Contin. Claustro-Neob. VI, *ibid.* 743, 49. — Misenburg 1276, Magni Chron. contin., Scr. 17, 533, 14.

Wieselburg (*ungar. Com.-O.*), ? Wazenburg 1074, Ann. Yburg., Scr. 16, 436, 39. — Mesenburg 1172, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 117, 12. — Weisenburg, Misenburg, gewonnen 1268, Ebd., Pez, Scr. 2, 734. — Wisenpurg 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 108, 34.

Wiesen (*bair. B. Lichtenfels*), Wisa 1276, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 75.

Wiesen (*österr. B. St.-Pölten*), de Pratis 1187, Trad. Claustro-Neob. 161, Font. Austr. 2, 4, 34.

Wiesen (*rheinhess. K. Alzei*), Wisa 812, Leges 1, 178, 2. — Trad. Wizenb. Nr. 295 f. — 991, *ibid.* Possess. 11, 91 f.

Wiesen (*steirm. B. Ober-Wölz*), Wisen 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.

Wiesen (*württ. O.A. Wangen*), Wison 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 37.

Wiesenbach (*österr. B. Hainfeld*), Wisembach 1386, Contin. Zwettl. IV, Scr. 9, 689, 4.

Wiesenbach (*württ. O.A. Gerabronn*), 1439, Chron. Elwac., Scr. 10, 45, 49.

Wiesenbach *[unbest.]*, Wisenbach 1188, Ann. Colon. max., Scr. 17, 795, 9.

Wiesenberg (*österr. B. Taiskirchen*), Wisenberge c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 287; 288.

Wiesenbrunn (*bair. B. Gerolzhofen*), Wisibrunnen, Trad. Fuld., Dr. 42, 314. — Wisenprunn 1340, Monum. Eberac. 127, 1 f. — Wissenprunn 1450, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 523, 21 f.

Wiesenburg (*brandenb. K. Zauche-Belzig*), Schlacht 1280, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 166, 19.

Wiesenburg (*sächs. A. Zwickau*), Wissepuig 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 3; Wissenburg, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 176.

Wiesendangen (*zürch. A. Winterthur*), Wisendangen 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 169. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 166 f. — Wisenang 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 202, 15.

Wiesendorf (*bair. B. Straubing*), Wisendorf c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.

Wiesendorf (*Gr.- u. Kl., österr. B. Ober-Stockstall*), Wisendorf c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 708. — Wisindorf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 279. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 401, *ibid.* 2, 4, 89; ? Windissendorf, *ibid.* p. 34. — Wisindorf 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271.

Wiesefeld (*österr. B. Hainfeld*), Wisentsfeld, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 406 f.

Wiesenglech (*bair. B. Schesslitz*), Wiesent, Wiesint, Wisentgich 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 77 f.

Wiesenhart (*Gr.- u. Kl., österr. B. Schärding*), Visnhart 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 279.

Wiesenheim (tirol. *B. Sterzing*), Wissenheim c. 1156, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 669.

Wiesenreith (österr. *B. Zwettl*), 1292, Fund. Zwettl, Font. Austr. 2, 3, 403 f.

Wiesensteig (württ. *O.A. Gaislingen*), Wissensteige 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 69. — **Wisasteig** 1478, Faber, Goldast 92.

Wiesent (bair. *B. Stadthof*), Wysent, Wysint, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 77, 8 f.

Wiesenthal (brandenb. *K. Oberbarnim*), Wesendahl 1375, Brandenb. Landb. 63.

Wiesenthal (schles. *K. Münsterberg*), Withostowizi, Lib. fund. Heinrichov. 17 f. — **Wisnital**, Netepłastba 1293, ibid. 88 f. — **Wesintal**, verbrannt 1429, Necrolog. Heinrichov., Zeitschr.-Schlesien 4, 304. — **Wesental** 1436, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 148.

Wiesenthal [unbek.], Wisertal 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 176 f.; Geschichtsf. 17, 179.

Wiesentheid (bair. *B. Gerolzhofen*), Wisentheid 1340, Monum. Eberac. 127, 18 f.

Wieserode (merseb., *Mansf. Geb.-Kr.*), Wissorodi, Wiserodi 1003, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 91, 2.

Wiesertsweller (württ. *O.A. Tettnang*), Wisricheswilare 1094, Cod. trad. Weingart., Staelin 34.

Wiesling (bair. *B. Griesbach*), Wisling 1292, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 665.

Wiesloch (bad. *A.-St.*), Wezzinloch, Wezenloch 889, Chron. Lauresh., Scr. 21, 379, 31 f. — **Wezinloch**, Wezenloch 948, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 118. — 965, ibid., Scr. 21, 392, 33: 38. — 1077, Bernoldi Chron., Scr. 5, 434, 48. — **Wizzenloch**, Gundekar, Lib. pont. Eichst., ibid. 7, 247, 36. — **Wizzenburg** (falsch), belagert 1301, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 342; Wissenloch, Matth. Neuburg. 37.

Wieste (Nbl. der Wümme), Bicina 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 20.

Wieting (kärnt. *B. Eberstein*), Wietingen c. 1140, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 294.

Wietlisbach [unbek.], 1383, Justinger, Chron. 156 f.

Wietzen (österr. *B. Gföhl*), Wiezen 1263, Fund. Zwettl, Font. Austr. 2, 3, 357.

Wiewen, s. Zell.

Wiezenowe, s. Weissenau.

Wifde [unbek.], curtis 1149, V. Godefridi com. Capenb., Scr. 12, 528, 33.

Wifelesburch, s. Wevelsburg.

Wifenseeth [unbek.], 1117, Ann. Rodens., Scr. 16, 699, 7.

Wiflisburg (waadt. *B. - O.*), 1470, Frickart, Chron. 132 f.

Wiflasluyu, s. Wefensleben.

Wifling (bair. *B. Erding*), Wiviningin c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 114.

Wifridesheim [unbek., im *Elsass*], Trad. Wizenb. Nr. 59 f.

Wigaldinghus, s. Wildeshausen.

Wigaltingehusen, s. Wildeshausen.

Wigantesteln [unbek.], Wiganstein, Wiganstein castell., gebaut 1073, Lamberti Ann., Scr. 5, 200, 24.

Wigantsdorf, s. Weikendorf.

Wigarathorpe [unbek.], Kl. gebaut 1238, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 595, 36.

Wigarstobel, s. Weiserstobel.

Wigau [unbek., in *Oesterreich*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.

Wigbaldesdorf (chem. bei Allstedt in *Thüringen*), Trad. Fuld., Dr. 41, 77.

Wigbaldeswerf, s. Witwert.

Wigbeke, s. Wibbeke.

Wigberg, s. Iburg.

Wigbrahterode, s. Wipperoda.

Wigeleinsdorf (chem. bei *Göthoch*), 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 7. — **Wigelinstorff** c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 261; Wiglinstorff, Trad. S. Nicol. pr. Patav. ibid. 593.

Wigenhausen, s. Weinhausen.

Wiger, s. Weiher.

Wigern, s. Weiern.

Wigers [unbek.], castr., belagert 1402, Hist. landgr. Thuring., Pistor-Str., Scr. 1, 1360.

Wigersdorf [unbek., in *Unterfranken*], 1174, Monum. Eberac. 47, 19.

Wygershof [unbek., in *Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 414.

Wigershusen, s. Wittershausen.

Wiggenroda, s. Wickenrod.

Wiggenbach (bair. *B. Kempten*), Witegenbach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 124.

Wiggern (luzern. *A. Willisau*), Wiggren 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 1.

Wiggerstorff [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 173.

Wiggiswil (bern. *A. Fraubrunnen*), Oigeswiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162.

Wiggwil (aarg. *B. Muri*), Wigwiler 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331. — **Wiggwile** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 87, 23.

Wyghenrode, s. Benrode.

Wigleiba, s. Wiegleben.

Wigricheshusen [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 5, 160.

Wigken [unbek., bei *Zofingen*], castr. gewonnen 1415, Justinger, Chron. 225.

Wiglisbuoch, s. Wildensbuch.

Wigmodia, s. Wimodia.

Wigoldingen (thurg. *A. Weinfelden*), Wigoltingen 1015, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 121. — s. XII, Einsiedl. Urbar, ibid. 19, 111. — **Oheim**, Chron. 19, 37. — **Konstanz**, Chron., Mone, Quell. 1, 310. — 1263, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 135. — **Schlacht** 1445, Fründ, Chron. 238.

Wigoltingen [unbek.], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 597.

Wigratingen [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 332 f.

Wigredeshusen, s. Wiershausen.

Wigresem, s. Wickersheim.

Wigwiler, s. Wiggwil.

Wihalmingen [unbek.], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 655.

Wihar [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 383.

Wihdereshuson, s. Wihdereshusen.

Wihen [unbek.], 1062, Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 34.

Wihenflorian, s. St. Florian.

Wihengewew [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 40, 33 f.

Wihenheim, s. Weinheim.

Wihenmertingen, s. Moerting.

Wihia, s. Wiehe.

Wihshofen [unbek., Dec. *Schwendi*], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 144.

Wihl (Nieder-, aarg. *B. Bremgarten*), Wile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 255.

Wihl (Ob- u. Nied-, bad. *A. Waldshut*), Wile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 196; 205.

Wihlen (bad. *A. Lörrach*), Wilon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 197 f.

Wihmartingen, s. Moerting.
Wihmoa, s. Wimodia.
Wiholstorf, s. Wahlsdorf.
Wihl (*im Thal, eläss. K. Kolmar*), Wilre oppid., zerstört 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 205, 27. — belagert 1293, Chron. Colmar., ibid. 258, 20.
Wihra (*Nbfl. der Pleisse*), Wira 1101, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 6.
Wihse, s. Weichs.
Wihselberch, s. Weichselberg.
Wihselbrunnen, s. Pottenbrunn.
Wihstain, s. Weicht.
Wihtahe [*unbek.*], Andreae catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 908, 1.
Wihthen [*unbest.*], c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 555.
Wihtereche, s. Wichterich.
Wihthingeshusen, s. Wichtshausen.
Wihtrach, s. Wichttrach.
Wihjemodia, s. Wimodia.
Wijk (*niederl. Prov. Utrecht*), Duerstat, Duerstede c. 690, V. Suib., Lebn., Scr. 2, 227 f. — Durstat civit. 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — Dorestadum 697, Ann. Mettens., Scr. 1, 321, 31. — Dorstat 700, V. s. Bonifac., Scr. 2, 338, 46. — 716, Willib. V. s. Bonif., Jaffé, Biblioth. 3, 441. — Dorestatum 834, Ann. Xantens., Scr. 2, 226, 7. — verwüstet 835, ibid. 14; Enhardi Fuld. Ann., Scr. 1, 360, 29; Durestat, Ann. Tiel., Scr. 24, 22, 40. — verwüstet 837, Enh. Fuld., l. c. 361, 4. — 839, Leges 1, 373, 16. — verbrannt 846, Ann. Xantens., l. c. 228, 24. — verwüstet 847, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 365, 7. — besetzt 850, ibid. 366, 26 f. — Wyck 856, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 487. — Dorstedi 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 130, 29. — Dorstatum, Rimberti V. s. Anskar., Scr. 2, 696, 1; Dorstadum, ibid. 705, 8 f. — Wich 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 276. — Dorstat 1212, Leges 2, 221, 23. — Wik, Kl. gegründet 1390, Korner.
Wijneghem (*belg. Prov. Antwerpen*), Winlindechun 726, Chron. Epternac., Scr. 23, 64, 27.
Wijnghene (*belg. Prov. Westflandern*), Wingihina, Wingehina, Winchina 1128, Possess. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 612, 30 f.
Wijns (*niederl. Prov. Friesland*), Winenge 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 503, 23. — Winenie 1232, Gesta episc. Traject., ibid. 425, 15.
Wijnzelen [*unbek.*], 1115, Ann. Rodens., Scr. 16, 698, 22.
Wiklen, s. Woken.
Wikinka, s. Weiching.
Wil (*Ob- u. Nied.-, aarg. B. Baden*), Wilere 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 172; Niderwile, ibid. 173. — Wile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 149, 23.
Wil (*Ober-, aarg. B. Bremgarten*), Oberwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 155. — Wile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 232 f.
Wil (*Auzern. A. Willisau*), Wiler 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 178, 20.
Wil (*St.-Gall. St.-A.*), Wilaha, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 138, 12. — Wilo, Conradi de Fabar. Casus S. Galli, ibid. 177, 36 f.; Wile, ibid. 178, 6 f. — Wilson 1077, Ortlieb, Chron., Scr. 10, 73, 40. — 1089, Bertholdi Chron., ibid. 98, 49 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 167 f. Wile oppid., belagert 1287, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 128, 6; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 48, 2.
Wil (*Nieder-, Kt. Zug*), Wiprechtswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 233;

Geschichtsfr. 19, 174. — ? Wiprechtswilare 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 11.
Wil-, s. auch Weil-.
Wila (*zürch. B. Pfäffikon*), Wiler 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 167.
Wilaer, s. Efritzweiler.
Wilamsdorf [*unbek., in Ungarn*], erobert 1289, Contin. Vindobon., Scr. 9, 75, 34; Wilamstorff, Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.
Wilan, s. Weilheim.
Wilantesheim, s. Willanzheim.
Wilare, s. Weiler und Marsweiler.
Wilarehusa [*unbest.*], Husen 877, Chron. Lauresh., Scr. 21, 373, 25; 34.
Wilarel, s. Dittweiler.
Willari, s. Weiler und Weier.
Wilberg [*unbest.*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331. — Wilberc 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsfr. 17, 248. — Wilperc 1231, Leges 2, 281, 2.
Wilberichshausen (*bei Mersleben*), Willicheshuson, Ekkeberti V. s. Haimeradi, Scr. 10, 606, 13.
Wilborch [*unbek., bei Amelunxen*], castr. gebaut 1176, Ann. Corb., Lebn., Scr. 2, 309.
Wilchenhausen [*unbest., an der Eifel*], castr., gewonnen 1394, Fasti Limpurg., Ross. 90.
Wilcia, s. Wilzi.
Wildann [*unbek.*], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
Wildbad (*bair. B. Rothenburg*), 1317, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 187.
Wildbad (*württ. OA. Neuenburg*), Wildpad 1367, Lirer, Weg., Sign. M 4; Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 10.
Wildberg (*bair. B. Ludwigstadt*), 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 21. — 1206, ibid. 32.
Wildberg (*österr. B. Horn*), 1171, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 58 f. — 1290, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 89. — Wiltperck castr. 1394, Ann. Mellic., Scr. 9, 514, 32; Wiltwerck, Ann. Matseens, ibid. 837, 9.
Wildberg (*österr. B. Urfahr*), Wiltperge c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 646. — c. 1150, Trad. Patav., ibid. 478.
Wildberg (*württ. OA. Nagold*), Wiltperg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 53 f. — 1280, Mirac. s. Mar. Argent., Scr. 17, 117, 1.
Wildberg (*zürch. B. Pfäffikon*), Williberch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 192 f. — Wilberg 1388, Justinger, Chron. 173.
Wildeckker [*unbek.*], 1432, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 112.
Wildegge (*aarg. B. Lenzburg*), Wildegge 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 164, 28. — 1415, Justinger, Chron. 228.
Wildegge (*österr. B. Mödling*), Wildeck 1246, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 122 f. — 1346, St. Bernh. St.-B., ibid. 2, 6, Nr. 96.
Wildeinsdorf [*unbek., in Oesterreich*], 1285, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 240.
Wildeinsmour, s. Wildungsmauer.
Wildelo (*bei Oldenburg*), Windloch, Amrinus 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 290, 3. — 1242, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 284.
Wilden [*unbek., in Oesterreich*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 497 f.
Wildenberg (*bair. B. Weissmain*), castr. gebaut 1249, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 52. — 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 79, 31.
Wildenberg (*westpreuss. K. Stuhm*), 1234, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 60. — Wildinberg 1415, Joh. v. Pos., ibid. 3, 357.
Wildenberg [*unbest.*], castr. gebaut 1427, Chron. und Herkomm., Senkenb. Sel. jur. 3, 408.

Wildenberg, s. Willenberg.
Wildenberg (*bair. B. Schwabach*), Wildem-
 perg, Winperg 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2,
 Nürnberg. 2, 206, 12.
Wildenbruch (*brandenb. K. Zauche-Belzig*), 1375,
 Brandenb. Landb. 131.
Wildenburg (*Kt. Zug*), 1436, Fründ, Chron. 2 f.
Wildenfels (*bair. B. Gräfenberg*), castr. 1449,
 Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 188, 25.
Wildenhaag (*österr. B. Frankenmarkt*), Wilden-
 hage 1220, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 482.
Wildenhirsenhof (*bei Lorsch*), Wolada 773,
 Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 14; Waloda, ibid. 35.
Wildenhus [*unbek., in der Schweiz*], 1446, Fründ,
 Chron. 258.
Wildenhusen, s. Wildeshausen.
Wildenmanne [*unbest.*], c. 1190, Trad. S. Nicol.
 pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 589 f.
Wildenow (*brandenb. K. Friedeberg*), 1337, Neu-
 märk. Landb. 23: 31.
Wildenroth (*bair. B. Bruck*), Wildenrode,
 Winterrode 1282, Leges 2, 442, 12. — Wilden-
 roed 1297, Ann. S. Udalr. August. addit., Scr. 17,
 434, 21. — Wildenrod castr. 1322, Arnpeck,
 Chron. Austr., Pez. Scr. 1, 1239.
Wildensbuch (*zürch. B. Andelfingen*), Wiglis-
 buoch 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 233, 28.
Wildenschwert (*böhm. K. Pardubitz*), Wilhelm-
 wert civit. 1297, Königs. Gesch.-Quell. 154: 299.
Wildensee (*merseb. K. Zeitz*), Wildense 1065,
 Chron. Thuring., Lorenz 203. — Wildinsehe
 1066, Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist.
 geneal. 357.
Wildenstein (*bad. A. Messkirch*), Wildinstein
 1206, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 95. —
 c. 1210, ibid. 62.
Wildenstein (*bair. B. Riedenburg*), 1429, Andr.
 Ratisp. Chron. contin., Eccard, Corp. 1, 2157.
Wildenstein (*bair. B. Stadtsteinach*), Willen-
 stein 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 88, 7.
Wildenstein (*basel. B. Liestal*), castr., gewonnen
 1324, Justinger, Chron. 55. — Erdbeben 1356,
 Zürich. Jahrb. 88.
Wildenstein (*kärnt. B. Eberndorf*), castr., zer-
 stört 1348, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect.
 1, 530. — 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr.
 34, 296.
Wildenstein (*rheinl. K. Elberfeld*), gewonnen
 1366, Schüren, Chron. 63. — castr., zerstört 1386,
 Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 249.
Wildershusen, s. Wildeshausen.
Wilderswil (*bern. B. Interlaken*), Wilders-
 wile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 97, 22. —
 verbrannt 1354, Justinger, Chron. 121.
Wildescron, s. Willenscharen.
Wildeshausen (*oldenb. K.-St.*), Kirche gegründet
 785, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 172; Compil.
 chronol., ibid. 2, 62; Wigaltinghusen, Ann.
 Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 378; Lips. 45. —
 Wildershusen, gebant 807, Botho, Leibn., Scr.
 3, 295. — 819, Sachsenchron., Abel, Samml. 67. —
 Wigaltinghusen 851, Transl. s. Alex., Scr. 2, 679,
 43. — 947, Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2,
 14. — Huulideshusen, Huidilshusen, Hud-
 deshuss, Huilideshuss 1047, Rotul. bonor. Corb.,
 Arch.-Westfal. 1, 2, 14. — Wildenhusen 1068,
 Ann. Hamburg., Holstein. Quell. 4, 411. — Wildas-
 husin, Wildashusen, Adami gesta Hamburg.,
 Scr. 7, 313, 23; Wildishusin, Vildishusim,
 ibid. 347, 36. — Wildehusen, Sachsen Herkunft,
 D.-Chr. 2, 265, 3; Chron. duc. Brunsvic., ibid. 578,
 25. — 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 335, 61. —
 Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 12. — oppid.,

gewonnen, ibid. 14. — 1234, Fund. Rasted., Fries
 Arch. 2, 274. — 1287, Rhode, Chron. Brem., Leibn.,
 Scr. 2, 264. — 1430, Korner. — 1462, Detmar,
 Chron., Graut. 2, 248. — 1472, Chron. Slav., Laspey. 23.
Wildessearne, s. Willenscharen.
Wildestorpe [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin.
 Vaterl. Arch. 1838, 103; 104.
Wildhaus (*steierr. B. Marburg*), 1408, St. Bernh.
 St.-B., Arch.-Oesterr. 34, 295.
Wildinghen, s. Willingen.
Wildium, s. Welden.
Wildnow (*chem. württ. OA. Tübingen, bei Rül-
 garten*), 1292, Ann. Bebenhus., Württemb. Jahrb.
 1855, 2, 183.
Wildon (*steierr. B.-O.*), Wildoni, Wildonie
 c. 1180, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens
 1, 188 f. — Wildonia castr. 1265, Ration. Str.
 Rauch, Scr. 2, 115. — 1276, Joh. Victor., Böhm.,
 Font. 1, 307. — gewonnen 1291, Ebendorfer, Pez.
 Scr. 2, 753. — Wildoning, Fund. Zwettl., Font.
 Austr. 2, 3, 240.
Wildorf, s. Weildorf.
Wildpoltsweller (*württ. OA. Tettnang*), Wille-
 bolteswilare 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh.
 29, 27. — Willeboltzwiler 1275, Lib. decim.
 Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 115.
Wildsachsen (*nassau. A. Hochheim*), Wildil-
 sassens s. IX, Monum. Bliedenstad. 10, 15.
Wildungen (*Ob- u. Nied.-, waldeck. Ederk.*)
 1250, Possess. Hain. 15, Zeitschr.-Hessen 3.
Wildungsmauer (*österr. B. Hainburg*), Wildungs,
 Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 45. — Volra-
 tismur 1216, Trad. Claustro-Neob. 545, ibid. 2, 4,
 120. — Wildeinsmour 1233, Fund. Zwettl., ibid.
 2, 3, 397.
Wile [*unbek., Pf. Hoynerberg*], 1218, Gerresh.
 Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 136.
Wile, s. Oberwil, Weil und Wühl.
Wilehusen, s. Wallhausen.
Wilemow [*unbest.*], Kl. 1420, Höfler, Gesch. d.
 Hussit. 1, 395.
Wileneburg, s. Weilburg.
Wilenowe, s. Weilnau.
Wilentsheim, s. Willanzheim.
Wilepe [*unbek.*], 1181, Arnoldi Chron. Slav., Scr.
 21, 140, 7.
Wiler (*bern. A. Oberhasle*), 1261, Kiburg. Urbar.
 Arch.-Schweiz 12, 163.
Wiler (*Schönholzers-, thurg. B. Tobel*), Wile
 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1,
 166 f.
Wiler [*unbek., in Württemberg*], 1275, Lib.
 decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 45.
Wiler [*unbek.*], 1060, Orig. Murens., Herrg.
 Geneal. 1, 305. — Wilare s. XII, Einsiedl. Urbar.
 Geschichtsf. 19, 101. — 1271, Matth. Neoburg. 9.
 — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 156.
Wiler, s. Weiler, Wil und Wila.
Wilern [*unbest.*], c. 1144, Cod. trad. Reichersb.
 Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283.
Wilersvelt (*chem. württ. OA. Münsingen*), 1206,
 Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 77.
Wilestorf [*unbek.*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2,
 3, 415 f.
Wileve [*unbek.*], Wiluva, Gesta episc. Camerac.
 Scr. 7, 426, 10; 484, 16.
Wilfurtsweiler (*württ. OA. Saulgau*), Wolforch-
 wille 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 249, 24.
Wilfelingen, s. Wilflingen.
Wilflingen (*bad. A. St.-Blasien*), Willelfingen
 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 55, 26.
Wilflingen (*württ. OA. Riedlingen*), Vulvilingen
 c. 1205, Acta Salem., Zeitschr.-Oberh. 31, 91. —

Wilfelingen super. und infer. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 102.

Wilgenhaven (chem. bei Uedem), 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederrh. 31; 113.

Wilgerinchuson [unbek.], c. 1100, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 307.

Wilgesingen, s. Wilzingen.

Wilhain, s. Weilheim.

Wilhalm (österr. B. Gföhl), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 530.

Wilheis, s. Willies.

Willhelmsberg (österr. B. Lambach), Willihalmesberge 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 426 f.

Willhelmsburg (österr. B. St.-Pölten), Willihalmesburg, Willihalmisburg c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 123 f. — c. 1140, ibid. 158 f. — Willehalmesburg 1187, Trad. Claustro-Neob. 45, Font. Austr. 2, 4, 11. — Wilhamsburg 1205, Arnpeck, Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 1207. — Wilhalmisburg s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 112.

Willhamsdorf (österr. B. Raabs), Wilhalmstorf 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246. — Willehalmesdorf 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 38.

Willhamsdorf (steirm. B. Feldkirch), Wilhalmstorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Wilhelmsdorf, s. Willmanesdorf.

Wilhelmskirch (Württ. OA. Tettnang), Willehantschirche 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 30. — Willendeskilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 127.

Willhelmsreuth (bair. B. Wolfstein), 1305, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 28.

Wilhelmswert, s. Wildenschwert.

Wilhering (österr. B. Linz), Willehering 985, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472 f. — Willeringe, Willeheringen, Willehern c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 630f. — Willering, Kl. gegründet 1134, Monum. Eberac. 4, 25. — 1256, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 297 f.

Wilhersdorf (österr. B. St.-Pölten), Wilhestorf 1303, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 81.

Will (aarg. B. Muri), Wile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 85, 17.

Willia (Nöfl. der Memel), Nare 1294, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 159. — Nara 1290, ibid. 153. — Narew 1369, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 31; 72. — 1379, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 110; Nerye, Joh. v. Pos. ibid. f.

Willberg [unbest.], castr. 1188, Leges 2, 566, 11.

Willhart [unbek. Wald], 1025, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 183; Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 494.

Willnaburg, s. Quedlinburg und Weilburg.

Willnabach [unbek.], 1020, Leges 2, B, 174, 44; 175, 15.

Willpia, s. Woelpe.

Willshorst [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 65.

Willisouw, s. Willisau.

Willkau (schles. K. Glogau), Wilkii villa 1474, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 30. — Wilke 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 190.

Willenberg (chem. bei Kulwa), verbrannt 1388, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 153. — castr., gewonnen 1391, Ann. Thorun., ibid. 172.

Wilkendorf (brandenb. K. Oberbarnim), 1375, Brandenb. Landb. 28 f.

Willaharteshelm [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 742 f.

Willanzheim (bair. B. Kitzingen), Wilantesheim 800, Trad. Fuld., Dr. 4, 48 f. — Wilentsheim 1340, Monum. Eberac. 120, 22.

Willarium, s. Weiler.

Wille, s. Weil und Wilna.

Willebeke, s. Willerbach.

Willebolteswillare, s. Wildpoltswailer.

Willebrand (chem. bei Ostensfelde), 1390, Freckenh. Heberg., Friedl. 160.

Willebrechtesdorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 114; 119.

Willehalmesburg, s. Willhelmsburg.

Willehalmingen [unbek.], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 648 f.

Willehalmesdorf, s. Willhelmsdorf.

Willeheim, s. Weilheim.

Willehelmes Grans, s. Grans.

Willeheringen, s. Willhering.

Willelfingen, s. Wilffingen.

Willenantschirche, s. Willhelmskirch.

Willenbach (Ob-, Mitt.- u. Unt.-, bair. B. Eggenfelden), Willembach, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 44.

Willenberg (bair. B. Miesbach), Willinberch, Andreae catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 35.

Willenberg (westpreuss. K. Stuhm), Wildenberg 1454, Gesch. w. e. Bundes, Scr. Pruss. 4, 117.

Willendeskilch, s. Willhelmskirch.

Willendorf (bair. B. Herrieden), ? 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 221.

Willendorf (österr. B. Spitz), Willindorf 1136, Auct. Mariaecell., Scr. 9, 647, 15.

Willendorf [unbest.], 1140, Ann. Reichersp., Scr. 17, 458, 32. — 1142, ibid. 459, 11.

Willenscharen (holstein. A. Rendsburg), Wildescarne 1260, Ann. Hamburg., Scr. 16, 385, 1; Holstein. Quell. 4, 429; Wildescron, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom. Scr. 1, 513.

Willenstein, s. Wildenstein.

Willer (bei Basel), Wilre 1276, Ann. Basil., Scr. 17, 199, 14.

Willerazhofen (Württ. OA. Leutkirch), Willehartzhoven 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122.

Willerbach (Zustuss des Süßen Secs), Willerbizi 965, Thietmar, Scr. 3, 749, 42 f. — Willebeke, Wilerbike 968, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 85, 29; Geneal. Wettin., ibid. 226, 39; Wilerbike, Ann. Magdeb., Scr. 16, 150, 6; Ann. Vet.-Cellens. Lips 46. — Willerbeke 969, Botho, Leibn., Scr. 3, 311. — Willerbizi 1009, Thietmar, l. c. 821, 3.

Willering, s. Willhering.

Willersdorf (steirm. B. Weitz), Willhershstorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.

Willershagen (mecklenb.-schwerin. A. Rostock), Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 156.

Willersleben (schwarzb.-rudolst. A. Stadt-Ilm), Winrichileba, Trad. Fuld., Dr. 38, 95.

Willerstet (weimar. B. Buttstedt), Wilristete castr., zerstört 1343, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 101. — Willerstete gewonnen 1345, Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 318, 5; Wilrestete, Chron. Erfurt., Mencken, Scr. 2, 564. — Willerstide 1348, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 379.

Willerswalde (pomm. K. Grimmen), Willerswolde, Strals. Stadtb. 4, Nr. 213.

Willersaeger [unbek.], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 434.

Willeschedi [unbek.], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 24.

Willestede, s. Wilstedt.
 Willestette, s. Willstedt.
 Willetinensis, s. Wilten.
 Willianstedt, s. Willstedt.
 Willberch, s. Wildberg.
 Willieh (*rheini. K. Geldern*), Willick 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 212.
 Williehashuson, s. Wilberichshausen.
 Willies (*französ. Dép. du Nord*), Wiellemanus 640, Diplom. 1, 167, 6; Willemier, *ibid.* 212, 5; Wilheis, *ibid.* 167, 7.
 Williggen [*unbek.*], 1152, Leges 2, 91, 33.
 Willigisingin, s. Wilzingen.
 Willihalmisburc, s. Wilhelmzburg.
 Willimow (*böhm. K. Pardubitz*), Wylemow 1278, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 193, 21.
 Willimundingin, s. Willmandingen.
 Willinebach, s. Weilbach.
 Willineburch, s. Weilburg.
 Willing (*bair. B. Aibling*), Willgen 804, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 482. — Willingon c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 25. — Willing-an, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 615, 29 f. — 1107, *ibid.* 619, 21; 26.
 Willing (*bair. B. Pfarrkirchen*), Willingin c. 1155, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 667. — Willingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 273.
 Willingen (*waldeck. K. Eisenberg*), Wildinghen 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 286.
 Willinghuson [*unbek.*], 890, Trad. Werdin. Nr. 74^e, Zeitschr.-Berg 6.
 Willinkon (*zürch. B. Affoltern*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 89, 3.
 Willinkon (*zürch. B. Meilen*), Vilrikon 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 122, 1.
 Willisau (*luzern. A.-St.*), Willisowo s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 108. — Willisowe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 238; Geschichtsf. 17, 175. — Willisowe 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 174, 18. — zerstört 1374, Justinger, Chron. 143 f. — Wilisouw 1386, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 34, 2.
 Willisdorf (*thurg. A. Diessenhofen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 231, 3 f.
 Willishaussen (*bair. B. Zusmarshausen*), Willmanshausen 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 5.
 Willmaundingen (*württ. O.A. Reutlingen*), Willimundingin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 105, 8.
 Willmannsdorf (*schles. K. Jauer*), Wilhelmisdorf, verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 170.
 Willmannshausen, s. Willishaussen.
 Willolfesdal [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Lebn., Collect. 497.
 Willradisdorf, s. Wilratz.
 Willstedt (*bad. A. Kork*), Willesteten oppid., belagert 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 113, 6; Willestette, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 87, 2; Königsh., *ibid.* 9, Strassb. 2, 662, 5.
 Willun, s. Welun.
 Willmarsgesaze [*unbek.*], Andreae Catal. abbat. S. Michael., Scr. 12, 907, 40.
 Wilmersdorf (*brandenb. K. Angermünde*), Wilmerstorp 1375, Brandenb. Landb. 167.
 Wilmersdorf (*bei Bernau, brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 79.
 Wilmersdorf (*bei Berlin, brandenb. K. Teltow*), 1375, Brandenb. Landb. 57.
 Wilna (*Hauptst. des gleichn. russ. Gouv.*), Gede-mini verbrannt 1317, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 183. — Jedemini, Jedemine castr. zerstört 1336, 1, 217. — Wilna 1365, Ann. Thorun., *ibid.* 3, 84;

Wille, Detmar u. Joh. v. Pos., *ibid.* — Vilne castr., gewonnen 1381, *ibid.* 117. — belagert 1352, *ibid.* 122; Ville, Korner. — belagert 1390, *ibid.* 165.
 Wilnatz [*unbek., bei Glogau*], 1480, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 40.
 Willnburgk [*unbest.*], castr., gewonnen 1461, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 433.
 Willnouwe, s. Weilnau.
 Wilon, s. Wil und Wihlen.
 Wilow, s. Wehlau.
 Wilp (*niederl. Prov. Overijssel*), Huilpa, V. s. Liudgeri, Scr. 2, 408, 17. — Wilpa, Huchaldi V. s. Lebuini, *ibid.* 361, 24.
 Wilpe, s. Woelpe.
 Wilr, s. Weiler.
 Wilradeshove [*unbek., in Westfalen*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 95.
 Wilratz (*chem. am Russbach*), Wilratesdorf c. 1180, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 238. — Willradisdorf, Wilradi villa 1186, Trad. Claustro-Neob. 232, Font. Austr. 2, 4, 47 f. — Wilrates, *ibid.* p. 160.
 Wilre, s. Weiler und Willer.
 Wilrechingen [*unbek.*], Oheim, Chron. 20, 6.
 Wilredesheim [*unbek.*], 1142, Chron. Lippoldesb. Böhmer, Font. 3, 267.
 Wilrestete, s. Willerstedt.
 Wilretingen, s. Wuertingen.
 Wilrinkon [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103; Wilrikon, *ibid.* 104.
 Wilrlstete, s. Willerstedt.
 Wilrlswit, s. Weilerswist.
 Wilrtingin, s. Wuertingen.
 Wilsberg [*unbek., in Hessen*], 1361, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 365.
 Wilschitz, s. Wilsch.
 Wilsee, s. Wellsee.
 Wilschem, s. Wilsu.
 Wilsikow (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 146.
 Wilsnack (*brandenb. K. Westprieignitz*), Wilsnace 1383, Chron. Havelberg., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 291. — Wilsnacum 1384, Chron. Slav. Laspeyr. 143; Wilsenack, Sachsenchron., Abel Samml. 198; Korner; Wisenake, Botho. Lebn., Scr. 3, 389. — 1392, Detmar, Chron., Graut. 1, 358. — Wilsnacke 1421, Chron. Holtzat., Scr. 21, 301, 37; Presbyt. Bremens., Lappenb. 140.
 Wilstedt (*hannov. A. Zeven*), Willianstedt 860, V. s. Willehadi, Scr. 2, 387, 16. — Willestede c. 1150, Poss. Corb., N. Vaterl. Arch. 1824, 2, 4, 3.
 Wilstein [*unbest.*], castr., gewonnen 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 449.
 Wilsterau (*bei Wilster in Holstein*), [Wilstra 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 160.
 Wilster Marsch (*in Holstein*), Wilstria 1261, Chron. Holtzat., Scr. 21, 267, 13 f.; Presbyt. Bremens., Lappenb. 44 f.
 Wilsu (*hannov. A. Neuenhaus*), Wilschem 851, Transl. s. Alex., Scr. 2, 680, 15.
 Wilsungen (*hess. K. Biedenkopf*), 1479, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 427.
 Wilten (*tirol. B. Innsbruck*), Willetinensis c. 1108, Walt. hist. Marcht., Scr. 24, 666, 18; Freib. Diöc.-Arch. 4, 160. — Wiltinensis 1145, Ann. Osterhov., Scr. 17, 541, 9.
 Wiltenburg, s. Utrecht.
 Wilthalte, s. Wittelte.
 Wilthorpe, s. Witorf.
 Wiltrespar, s. Wittelsbach.
 Wiltringen [*unbek., in Württemberg*], Cod. Hirsaug. 37. — Wiltringen, *ibid.* 41.

Wiltseh (*schles. K. Frankenstein*), Wilschitz oppid. 1304, Lib. fundat. Heinrichov. 207.

Wiltspange, s. Wellspang.

Wiltz (*luxemb. B. Diekirch*), Wilz, Monum. Epternac., Scr. 23, 69, 38.

Wiluva, s. Wileve.

Wilxon (*Oder-, schles. K. Neumarkt*), verbrannt 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 172.

Wilzburg (*bei Weissenburg*), Wilcenburch 1188, Leges 2, 566, 15.

Wilzi (*Slavenstamm*), Wilti, Welatabi, Weletabi 789, Ann. Lauresh., Scr. 1, 34; Wulzi, Ann. S. Amandi contin., ibid. 12; Wilcia, Ann. Petav., ibid. 17; Einhardi Ann., ibid. 175, 18; Vulzi, Ann. Sithiens., Mone, Anzeig. 1836, 9; Ann. Blandin., Scr. 5, 22, 38 f. — Wiltzi, Wilzi 808, ibid. 17. 955, Ann. Sangall. maj., ibid. 81 f. — Wilzeren 997, Nordelb. Chron. 19. — Wizzi, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 311, 12 f. — Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 22 f.

Wilzingen (*Ob- u. Unt-, württ. OA. Münsingen*), Willigsing c. 1077, Örtlieb, Chron., Scr. 10, 74, 25. — Wilzingen super. 1089, Bertholdi Chron., ibid. 98, 14; 99, 31. — infer. 1138, ibid. 119, 16. — 1206, Acta Salem., Zeitschr. - Oberrh. 31, 77. — Wilgesingen 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 23.

Wilzburg, s. Wuelzburg.

Wimadi, s. Wimodia.

Wimarcha [*unbek. Fluss, in der Nähe von Stade*], 785, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 17.

Wimaria, s. Weimar.

Wimari-ecclesia, s. Weimerskirch.

Wimegringen [*unbek., bei Luxemburg*], Wimeringen, Wieringen 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 462.

Wimenowe, s. Wimmnau.

Wimerting [*unbest.*], Wimertingen c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 634 f. — c. 1150, ibid. 726.

Wimesheim [*unbek., bei St.-Goar*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 460.

Wimilaburh, s. Wimmelburg.

Wimille (*französ. Dép. Pas-de-Calais*), Wemeilun, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 560, 40; 582, 6.

Wimirisheim, s. Weimersheim.

Wimma, s. Wuemme.

Wimmelburg (*merseb., Mansf. Seekreis*), Wimilaburh 1038, Ann. Hildesh., Scr. 3, 102, 30. — Wimoldesborch 1203, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 125, 13.

Wimmelsen [*unbek.*], Vimmelse 1164, Ann. Stederb., Scr. 16, 208, 34. — Vimmelsen 1182, ibid. 2168.

Wimmen (*chem. bei Egmond*), Wimma 977, Chron. Holland., Kluit 1, 29.

Wimmern (*bair. B. Laufzen*), Wineburen c. 1120, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 41.

Wimmis (*bern. A. Niedersimmenthal*), gegründet, Stretlinger Chron. 67 f. — Windemia 1236, Conon. Lausann. notae, Scr. 24, 787, 57. — gewonnen 1288, Justinger, Chron. 33. — Winimis, zerstört 1334, Ann. Bernens., Scr. 17, 272, 54.

Wimmissen [*unbek.*], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 53.

Wimmnau [*unbek., in der Schweiz*], Wimenowe, Wimmow 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 38.

Wimodia (*chem. Gau um Bremen*), Wijchmudia 781, Rolevink, Saxon. 110. — Withmuodi, Withmotinga, Wicmuodiga, Wigmoti, Wimodia, Wihmoti 795, Ann. Petav., Scr. 1, 18 f.; Wihmuodiga, Ann. Lauresh., ibid. 36 f. — Wih-

muodi 804, Einhardi Ann., ibid. 191, 24 f.; Wimadi, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 41, 4. — 832, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 296. — Wihmoa, Trad. Corb., Wig. Nr. 236. — Wigmodia 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 97.

Wimoldesborch, s. Wimmelburg.

Wimpassing (*bair. B. Wasserburg*), Wintbozingen, Wintpozzingin c. 1170, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 18 f.

Wimpfen (*am Berg und im Thal, hess. K. Starkenberg*), Wimpina, Wimpinensis, Chron. Wimpin., Mone, Quell. 3, 2 f. — ehem. Cornelia, ibid. 3. — Wibpyn, ibid. 4. — zerstört, ibid. — Stift gegründet, ibid. 6. — Wimpffen, zerstört 912, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 177. — Wimpina 1218, Leges 2, 229, 32 f. — Wimphe 1235, Ann. Erphord., Scr. 16, 30, 39. — civit. 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 364, 37. — 1250, Ann. Wormat., ibid. 52, 11. — 1284, Ann. Sindelf., ibid. 303, 27. — 1307, Leges 2, 488, 35. — Wimpnia 1310, Königss. Gesch.-Quell. 260 f. — 1406, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 99, 8 f. — 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 30. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 134, 252.

Wimshelm (*württ. OA. Münsingen*), Wiminisheim 1077, Örtlieb, Chron., Scr. 10, 74, 26. — Wiminesheim 1089, Bertholdi Chron., ibid. 98, 12; 99, 23. — 1137, ibid. 121, 21 f.

Winathusen, s. Thale.

Winau (*bern. A. Aarwangen*), Winow, Wynau 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 38.

Winaugia [*unbest.*], 1289, Ann. Floreff, Scr. 16, 629, 5.

Winberg (*bei Werden a. d. Ruhr*), Widuberg 799, Trad. Werdin. Nr. 13 f., Zeitschr.-Berg 6.

Winbrugge [*unbek.*], 1277, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184.

Winchelling, s. Winkling.

Winchilarin, s. Winkel.

Winchina, s. Wijnghene.

Winchium, s. Winsum.

Wincredla [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld., Dr. 7, 67.

Windau (*Fl. in Kurland*), Winda 1206, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 257, 36; Wyndus, Chron. Livon., Hans. 108.

Windau (*russ. Gouvern. Kurland*), Winda 1309, Warth. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 57.

Windberg (*bair. B. Bogen*), Venetidunus mons, Ann. Windberg., Scr. 17, 561, 13. — Winithberc, ibid. 560, 21; Windbergensis, ibid. 16; Winithbergensis, ibid. 561, 12. — Windenberg, Kl. gegründet 1043, Compil. chronolog., Oefele, Scr. 2, 333. — Windeberk 1109, Ebbon. V. Ottonis episc., Scr. 12, 833, 33; Windiberge, Monach. Priefling, V. Otton., ibid. 886, 44. — Windebergen, gebaut c. 1130, Herbordi V. Otton., ibid. 759, 6; Scr. 20, 768, 37. — castr. 1133, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2076. — 1142, Ann. Osterhov., Scr. 17, 541, 3; Windwerg, Andr. Ratisp. Chron., l. c. 2077; Onsgorg, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 360.

Windberg (*bair. B. Erding*), ? Windeberg c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 635 f.; Windiberge, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 543 f. — c. 1150, ibid. 508.

Windberg (*chem. bei Jena*), Wintberc castr., gewonnen 1304, Chron. Sampetr., Stübel 145; Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 309, 40.

Windberge (*magdeb. K. Stendal*), Wintberge 1160, Lib. bonor. S. Ludg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 27. — Wintberghe 1375, Brandenb. Landb. 228 f.

Windebrack (*pommer. K. Grimmen*), Wintbrake, Strals. Stadtb. 9, Nr. 197.

Windeck (*Alt-, bad. A. Bühl*), Windecke castr. 1370, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 800 f.

Windeck (*bair. B. Bamberg*), Windece 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24. — Windecke 1313, Monum. Eberac. 148, 3.

Windeck (*bad. A. Bühl*), 1269, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 28.

Windeck (*rheinh. K. Waldbroel*), ? castr. 1248, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 547, 4. — 1249, Ann. S. Pantal., Böhmer, Font. 4, 494. — 1277, Northof, Mark, Tross 108.

Windeck [*unbest.*], 1269, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 28.

Windecken (*hess. K. Hanau*), Ezelenheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 100 f. — Tezelenheim, *ibid.* 184.

Windegg (*St.-Gall. B. Uznach*), castr. 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 131, 15. — Windegg 1373, Justinger, Chron. 141; Ober-Windegg, *ibid.* 166. — verbrannt 1386, *ibid.* — Windeck 1388, Liliencr., Volksl. 1, 36, 2 f.

Windelsen [*unbek.*], Windilisheim, Windelesheim 1105, Transl. s. Modoaldi, Scr. 12, 295, 5.

Windelsteyn, s. Wendelstein.

Windemila, s. Wimmis.

Winden (*bair. B. Leutershausen*), ? 1370, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 196.

Winden (*bair. B. Pfaffenhofen*), Winden 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 617, 15.

Winden (*Ob- u. Unt-, württ. OA. Gerabronn*), ? Winidin 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 43.

Winden [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 323 f.

Windenau (*steierm. B. Marburg*), 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 317.

Windenberg, s. Windberg.

Windenburg (*ostpreuss. K. Heidekrug*), Wynterburg castr., gebaut 1360, Wig. v. Marb., Scr. Pruss 2, 524.

Windense, s. Windesheim.

Windensen [*unbek., bei Zwolle*], Windessen 1419, Busch, Leibn., Scr. 2, 477.

Windesheim, s. Windsheim.

Windern (*österr. B. Schwannstadt*), Windara s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 62.

Windental [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 101.

Windesheim (*rheinh. K. Kreuznach*), Windense 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 270 f.

Windesle, s. Winzeln.

Windeswap, s. Windisch.

Windgaten (*westfäl. K. Hagen*), Wintgaten c. 1160, Werden. Heberg., Zeitschr.-Berg 2, 308.

Windhaag (*württ. OA. Tettnang*), Winthage 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 35.

Windhag (*viele Ortschaften des Namens in Oberösterreich*), Winthage c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782 f. — c. 1140, Cod. trad. Reichersb., *ibid.* 285 f.

Windhag (*mehrere Ortschaften des Namens in Niederösterreich*), Windhahen, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 82 f.

Windhagen [*unbek.*], 1190, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 30.

Windhausen (*braunschw. A. Seesen*), Winthusen 1370, St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 293, 12 f.

Windhausen (*chem. bei Querfurt*), Wynethusen, Winethusen 1021, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 178, 34.

Windhausen (*rheinh. K. St.-Goar*), Winthusin 1300, Lib. don. Bopard., Ann.-Nassau 9, 1.

Windheim (*Burg-, bair. B. Burgebrach*), 1114, Monum. Eberac. 46, 19. — Windeheim 1340, *ibid.* 72, 12 f.

Windheim (*Franken-, bair. B. Gerolzhofen*), Winethoheim, Winideheim 791, Trad. Fuld. Dr. 4, 5 f. — 1340, Monum. Eberac. 121, 14 f.

Windheim (*westfäl. K. Minden*), Wynthem 1438, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn. Scr. 2, 198.

Windhoevel (*westfäl. K. Soest*), Wynthovel 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 138.

Windilnvoederod (*chem. bei Hörter*), 1031, V Meinwerce episc., Scr. 11, 155, 33.

Windinhusen (*chem. bei Soest*), 1050, Fund. Rasted., Fries. Arch. 2, 250. — Windickhusen 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.

Windinewert [*unbek., in Friesland*], Trad. Fuld. Dr. c. 37.

Windisch (*aarg. B. Brugg*), Windinissa 883, Ekkeh. casus S. Galli, Scr. 2, 82, 16. — Vindenissa 961, Ann. Remens., Scr. 16, 731, 9. — Vindonissa 1020, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 122. —

Windische 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 236. — 1298, Weltchron., bair. Forts. D.-Chr. 2, 331, 25. — Windesch 1308, Russ 71:

Justinger 42; Windischwaeb, Constanz. Chron. Mone, Quell. 1, 311; Windeswap, *ibid.* 314;

Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 64, 11. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 149, 13. — Windisch 1374, Lib. quart., Freib. Dioc.-Arch. 4, 39. — 1388, Stromer, Beilag., St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 157, 34.

Windischmarcht [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 33.

Windischsteig [*unbek., in Oesterreich*], Windistoy, Windisteig 1284, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 19 f.

Windissendorf, s. Wiesendorf.

Windlach (*zürch. B. Regensberg*), Villach 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 108, 4.

Windloch, s. Wildelo.

Windorf (*bair. B. Vilshofen*), 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 28.

Windorf (*österr. B. Neufelden*), Winndorf 1321, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 643.

Windorf (*steierm. B. Gratz*), 1265, Ration. Stir. Rauch, Scr. 2, 188.

Windpassing (*bair. B. Pfarrkirchen*), Wintpözingen c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547. — ? c. 1225, Cod. trad. Ranshof, *ibid.* 272.

Windpassing (*mehrere Ortschaften des Namens in Oesterreich*), Winpözing c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 328.

Windrath (*rheinh. K. Elberfeld*), Windrothe c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91, Zeitschr.-Berg 6.

Windsbach (*bair. B. Heilsbronn*), Winszbach 1154, Chron. de episc. Magunt., Zais 8. — Windespach, Kl. gegründet 1330, Andr. Ratisp., Eccard. Corp. 1, 2101. — 1341, Arnpeck, Chron. Bavar., Pz. Thesaur. 3, 3, 319. — gewonnen 1388, Königshofen. St.-Chr. 9, Strassb. 2, 841. — gewonnen 1449, Kriegsber., *ibid.* 2, Nürnberg. 2, 168, 21 f.

Windsberg [*unbest.*], Windesperge, Wimperch c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 594 f.

Windsdorf [*unbek., in Steiermark*], Wintsdorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 201.

Windsheim (*bair. B. Nürnberg*), Windisheim civit. 1296, Königs. Gesch.-Quell. 137; 255. — 1298, Herm. Altah. contin. III, Scr. 24, 56, 35.

Winsheim, Henr. Rebd., Böhmer, Font. 4, 510. — Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 118, 16 f. — Windensheim 1344, Michael. annot. histor., Böhmer.

Font. 1, 460. — Binshuem 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 420, 40. — Wintzheim 1384, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 30, 18 f. — belagert 1388, Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 841, 44. — 1390, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 26, 14 f. — 1421, Tucher, Beilag., ibid. 2, Nürnberg. 2, 35, 12 f. — Winsham, Schlacht 1450, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 380, 26. — 1252, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 188, 7 f. — 1494, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 190, 180.

Windsteig (bair. *B. Degendorf*), Windestige, Winsteige c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 593.

Windstein (elsäss. *K. Niederbronn*), Winestein zerstört 1334, Matth. Neoburg, Append. 229; Vinstingen (falsch) ibid. 231; Winstein, Königshof, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 672, 1; 799, 33 f.

Windstetten (Ob- u. Unt-, bair. *B. Dinkelsbühl*), Vinuistat, Gundekar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 40.

Windtumeriez, s. Winzenberg.

Wine-, s. auch Wein-.

Wineburen, s. Wimmern.

Wineck (elsäss. *K. Kolmar*), 1262, Chron. Colmar, Scr. 17, 254, 24.

Winedahusen, s. Wiensen.

Wineden, s. Winnenden.

Winedenhusen [unbek.], Oheim, Chron. 20, 8.

Winedhusen, s. Thale.

Winedi, s. Wenden.

Winegare, s. Wengern.

Wineler, s. Wenden.

Winemundesdale [unbek.], 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 22.

Winendale (chem. bei *Torhout*), castr. 1118, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 76 f. — 1092, Chron. com. Flandr., ibid. 65. — Winendala 1127, Pass. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 591, 24. — 1301, Ann. Gandens., Scr. 16, 564, 48 f. — belagert 1302, ibid. 569, 29. — Wynendael 1400, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 358.

Winenle, s. Wijs.

Winesbiki, s. Vinsebeck.

Wyneswalt [unbek., Diöc. Verden], 890, Chron. episc. Verdens., Leibn., Scr. 2, 214.

Wynethahusen, s. Wiensen.

Winethl, s. Wenden.

Winethoheim, s. Windheim.

Winethorpe [unbek.], 1156, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 178.

Wynethusen, s. Thale und Windhausen.

Winflorian, s. St. Florian.

Winfretstal [unbek.], Cod. Hirsang. 87.

Wingartelba (chem. Gau zwischen *Jaxt* und *Main*), 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 398, 7. — Wingarteibo, —be, Trad. Fuld., Dr. 4, 10 f.

Wingarteshelm [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 5, 83.

Wingartsperge [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Wingen, s. Wehingen.

Wingershausen (hess. *K. Nidda*), Wingereshusen, Trad. Fuld., Dr. c. 16.

Wingersheim [unbek.], Cod. Hirsang. 46.

Wingihina, s. Wijngheene.

Wingraba, s. Wintgraben.

Wingsbach (nassau. *A. Wehen*), Winnesbache 1079, Monum. Bliedenstad. 13, 8 f.

Winhartshelm [unbek.], c. 1090, Winehartesheim, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 780 f. — c. 1140, ibid. 652 f.

Winhering (bair. *B. Alttötting*), Winiheringa, Guinueringa 1020, Leges 2, B, 175, 15. — Winheringen, V. s. Virgil., Scr. 11, 91, 34.

Winicenwillare, s. Winzenweiler.

Winideheim, s. Windheim.

Winiden, s. Winnenden.

Winidharesdorf [unbek.], Trad. Wizenb. Nr. 27 f.

Winidones, s. Wenden.

Winidouwa (chem. bei *Königsdorf a. Laisach*), 740, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 214, 17 f.

Winidun, s. Weende.

Winigen (bern. *A. Burgdorf*), 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 158. — Winnigen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 182.

Wingereshusen, s. Wingershausen.

Winkingtharpa, s. Wintrup.

Winikon (luzern. *A. Sursee*), Wininchon 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 237; Geschichtsf. 17, 180. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 176, 27. — 1374, Beromünst. Urbar, Geschichtsf. 24, 116.

Winrichleiba, s. Willersleben.

Winistevn, s. Weihestephan.

Winithehusen, s. Thale.

Wynithun, s. Weende.

Winkel (bair. *B. Landsberg*), 1120, Chron. Andec. edit. 1602, 25. — 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251.

Winkel [unbest., in *Baiern*], Winchil 934, Chron. Ebersp., Scr. 20, 38.

Winkel (nassau. *A. Rüdesheim*), Winkela 850, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 366, 43. — Winkele s. IX, Monum. Bliedenstad. 10, 14 f.

Winkel (niederl. Prov. *Nordholland*), verbrannt c. 1180, Ann. Egmond., Scr. 16, 469, 25; Chron. Holland., Kluit 1, 133.

Winkel (österreich. *B. Kirchberg am Wagram*), Winchil c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 264. — Winchel 1156, Fund. Zwetlin., ibid. 2, 3, 53 f. — Winchilarin c. 1180, Trad. Gottwic., l. c. Nr. 341. — 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 13.

Winkel (Ob- u. Nied., österr. *B. Waitzenkirchen*), c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 631. — Winchil, Winchel c. 1110, Cod. trad. Garstens., ibid. 172 f. — Niderwinchel 1171, ibid. 130.

Winkel (viele Ortschaften des Namens im *Rheinland*), Winkele 1134, Ann. Rodens., Scr. 16, 711, 8. — Winkele 1318, Klev. Heberg., Arch.-Niederrh. 31, 117.

Winkel (westfäl. *K. Greven*), Winkila 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 48 f.

Winkel (zürch. *A. Embrach*), Winchele 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Winkeln 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 109, 13.

Winkelberg (steierm. *B. Feldbach*), Winchelberg 1287, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 168 f.

Winkelhausen (rheinl. *K. Mörs*), Winkilhusen c. 1160, Trad. Werdin. Nr. 121, Zeitschr.-Berg 7.

Winkelheim (bair. *B. Simbach*), Winchelheim, Winchelaheim c. 1100, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 631 f.

Winkeln (österreich. *B. Griesbach*), Winchelarin c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 146 f.; Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 540.

Winkeln (tirol. *B. Bozen*), Winkeln 1264, Catal. praepos. Scheftlar., Scr. 17, 348, 19.

Winkelsass (bair. *B. Maltersdorf*), Winchilsazin 1077, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 616, 38. — Winchilsazon c. 1110, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 18 f. — Winchelsaz c. 1150, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 208 f.

Winkelstedt (magdeb. *K. Salzwedel*), Winkelstede 1375, Brandenb. Landb. 193.

Winken (*westfäl. K. Paderborn*), 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 296.
Winkenwerdere, s. Finkenwerder.
Winklern (*kärnt. B. Völkermarkt*), Winkchlarn 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 296.
Winkling (*Ob- u. Nied.-, bair. B. Bogen*), Wincheling 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 9.
Winlindehuu, s. Wijneghem.
Wimms, s. Wimmis.
Winneberg, s. Weinsberg.
Winnechen [*unbek.*], 1247, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 311.
Winnekendonk (*rheinh. K. Geldern*), Wenekendonc, Wenkendonc 1318, Klev. Heberg., Ann.-Niederh. 31, 116.
Winnema [*unbek.*], 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 92.
Winnenden (*württ. OA. Saulgau*), Winoda, Oheim, Chron. 20, 2. — Winiden 1060, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 643, 16.
Winnenden (*württ. OA. Waiblingen*), Winden 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 65.
Winnenden (*Michel-, württ. OA. Waldsee*), Winneden 1221, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 73. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 149.
Winnenroth [*unbek.*, *bei Braunschweig*], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 28.
Winneshache, s. Wingsbach.
Winnigstedt (*Gr. u. Kl. braunsch. A. Braunschweig*), Winninghestide 1370, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 35, 11 f., Luetteken W., ibid. 256, 25; Groten W., ibid. 257, 5. — Winningstede 1413, Pfaffenbuch, ibid. 16, Braunsch. 2, 55, 20.
Winnigen (*rheinh. K. Koblenz*), Winninge 985, Catal. abbat. S. Mart. Colon., Böhmer, Font. 3, 346. — curtis 999, Chron. S. Mart. Colon., Scr. 2, 215, 16. — Wynningen 1340, Monum. Epternac., Scr. 23, 36, 17.
Winninghausen (*hannov. A. Wennigsen*), Wynningehusen 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 400.
Winninghusen [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 60.
Winnithl, s. Weende.
Winolfesheim, s. Weinolsheim.
Winolfheim, s. Wendelsheim.
Winon (*Ob- u. Unt.-, luzern. A. Sursee*), Wuenow, verbrannt 1365, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 320.
Winon, s. Weinigen.
Winperg, s. Wildenbergen.
Winpina, s. Wimpfen.
Winpozzing, s. Windpassing.
Winpwaphing [*unbek.*, *bei Horn*], Umbswaifing 1296, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 86 f. — Umbesweifing 1234, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 105.
Winreswyk, s. Winterswick.
Winruding [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 709 f.
Winsburg, s. Weinsberg.
Winschoten (*niederl. Prov. Gröningen*), Winsewida 1242, Gesta abbat. Horti Mar., Scr. 23, 605, 3.
Winse [*unbek.*, *in der Schweiz*], 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305.
Winsen (*a. Luhe, hannov. A.-St.*), 1267, Chron. Lüneb., Leibn., Scr. 3, 176. — gewonnen 1371, Detmar, Chron., Graut. 1, 295. — 1396, Chron. Lüneb., l. c. 193. — belagert 1397, Detmar, l. c. 375. — 1434, ibid. 2, 67. — 1450, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 389, 12 f.
Winsen (*a. Aller, hannov. A. Zelle*), Schlacht 1358, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 381. — Schlacht

1371, ibid. 385. — castr. gebaut 1387, Detmar, Chron., Graut. 1, 340. — Schlacht 1388, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 195; Chron. S. Aegid. ibid. 3, 594; Rechenach., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 143, 2 f.; Compil. chronolog., Leibn., Scr. 2, 5.
Sachsenchron., Abel, Samml. 900; Chron. Lüneb., Leibn., Scr. 3, 189; 190; Botho, Chron., ibid. 3.
Korner a. 1389. — verbrannt 1396, Chron. Lüneb. l. c. 194.
Wynsenborch, s. Winzenburg.
Wynsheim, s. Windsheim.
Wysingerlant (*in Oldenburg*), 1401, Chron. Rasted., Meibom., Scr. 2, 110.
Wysperg, s. Weinsberg.
Wysteln, s. Windstein.
Wysteren [*unbek.*, *bei Soest*], 1050, Fund. Rasted. Fries. Arch. 2, 250. — Winsternen 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 91.
Wysum (*niederl. Prov. Gröningen*), Winchiaz 1224, Emon. Chron., Scr. 23, 499, 5.
Wyszbach, s. Windsbach.
Wint (*chem. Wald bei Junigeda*), 1317, Feud. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 184.
Wintage [*unbek.*], s. XIII, Ration. Austr., Rasth. Scr. 2, 75.
Wintberge, s. Windberge.
Wintbozingen, s. Wimpasing.
Wintburgensis, s. Utrecht.
Wintenriet [*unbek.*], 1032, Chron. Benedictob., Scr. 9, 223, 24.
Winter (*Königs-, rheinh. K. Sieg*), Wintre 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 499. — Koninkswinter 1424, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 150, 17. — Winteren 1474, Koelhof, ibid. 4, Köln 3, 830, 24. — Wintere 1475, Liliencr. Volksl. 2, Nr. 134, 209.
Winterbach (*bad. A. Oberkirch*), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 120.
Winterbach (*württ. OA. Schorndorf*), 1046, Chron. Lauresh., Scr. 21, 411, 40. — 1086, Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2263; Chron. praet. Spir., Böhmer, Font. 4, 336. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 64.
Winterberg (*westfäl. K. Hagen*), Wynterberge 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 357. — 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 304.
Winterberg (*zürch. B. Pfäffikon*), s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 109. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 225. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 202, 22.
Winterberg [*unbest.*], 1277, Leges 2, 421, 7.
Winterfeld (*magdeb. K. Salzwedel*), Winterfelde 1375, Brandenb. Landb. 177.
Winterhausen, s. Sommerhausen.
Winterkamp (*bei Freckenhorst*), c. 1390, Freckerh. Heberg., Friedl. 151 f.
Winterkasten (*hess. K. Erbach*), Wintercasten 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 347, 15; Winterchasto, —casto, ibid. 35.
Winterrode, s. Wildenroth.
Wintersbach [*unbest.*, *in Baiern*], Niederwintersbach, Kl. gegründet 1300, Compil. chronol. Oefele, Scr. 2, 340.
Wintersdorf (*rheinh. K. Trier*), Wintersdorf 646, Diplom. 1, 170, 14.
Wintershoven (*in Holland*), 643, Chron. S. Bavon. Smet, Corp. 1, 466; Wintreshove, Ann. Gandens., Scr. 2, 186, 41; 44. — 980, ibid. 188, 35. — Wentreshovium 1234, Albrici Chron., Scr. 23, 936, 23.
Winterspueren (*bad. A. Stockach*), Wintersbuiron 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 117 f.

Winterstein (*bair. B. Gräfenberg*), verbrannt 150, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 203, 2 f.
Winterstein (*gotha. A. Thal*), belagert 1307, Veltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 310, 41; Chron. Sampetr., Stübel 148. — 1451, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 187, 6.
Winterstein [*unbek.*], gebrochen 1442, Joh. Lubens., Scr. Lusat. 1, 71.
Winterstetten (*Dorf und Stadt, württ. O.A. Waldsee*), Winterstetin c. 1219, Hist. Aug. Scr. 4, 658, 14. — 1218, Leges 2, 230, 35. — 1221, Jurch. Ursperg. Chron. Scr. 23, 379, 31. — castr. 241, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 120. — 1266, Fund. Marcht., Freib. Diö.-Arch. 4, 188; Scr. 24, 181, 25. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 149. — Hist. Aug., Scr. 24, 658, 14.
Winterswick (*rheinh. K. Geldern*), Winterswich 1284, Flor. Wev., Münster. Chron. 35; 119.
Winreswyk 1318, Klev. Heberg., Ann. Niederrh. 31, 128.
Winterswil (*bern. A. Aarberg*), 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305.
Wintertur (*zürch. A.-St.*), Wintirture c. 900, Casusmonast. Petrishus., Scr. 20, 628, 18; Wintirtura, ibid. 629, 26. — Winterturm, Schlacht 919, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 112, 36; Wintertura, Ann. Sangall. maj., Scr. 1, 78; Winterturum, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 100. — Wintertur 923, Oheim, Chron. 75, 16. — 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 168. — 1266, Matth. Neoburg. 7. — Wintertuer, gewonnen 1268, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 42, 23; Königsh., ibid. 449, 17. — Winterduir 1274, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 123, 45. — Vitodurum 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 168 f. — 1291, Ann. Sindelf., Scr. 17, 306, 19. — Schlacht 1292, Zürich. Jahrb. 62; Joh. Vitodur. (Archiv) 1 f.; 32; Ann. Sindelf., l. c. 307, 7; Justinger, Chron. 36 f. — belagert 1299, Russ, Chron. 56. — civit. 1308, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 355. — 1386, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 33, 13 f. — 1437, Fründ, Chron. 22 f. — 1460, Schachtlan bei Frickart 219. — belagert 1461, Faber, Goldast 48.
Wintertur (*Ober-, zürch. A. Winterthur*), Obern Winterture 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 169.
Wintaruobe [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 161.
Winterweiler [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 220.
Wintespelt [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 469.
Wintgraben (*chem. im Saalegau*), Wintgrabe, Wintgraba, Wintgraba, Wintgraben 772, Trad. Fuld., Dr. 5, 2 f.
Wynthe, s. Weende.
Wynthem, s. Windheim.
Winthusen, s. Thale.
Wintpozingen, s. Windpassing.
Wintprachesleibe [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 50.
Wintreshove, s. Wintershoven.
Winttrup (*westfäl. K. Höxter*), Winikingtharpa, Wenekintorpe 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 48 f.
Wintze [*unbek., in Niederbaiern*], 1313, V. Ludov. IV, Böhmer, Font. 1, 150.
Wintzesenberg [*unbek.*], 1195, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 31.
Wintzheim, s. Windsheim.
Winz (*westfäl. K. Bochum*), Winx c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 91 f., Zeitschr.-Berg 6.
Winzeln (*württ. O.A. Oberndorf*), Wirzila 1084, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 207. — Win-

desle 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 119. — Wincilun c. 1191, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 66.

Winzenberg (*schles. K. Grottkau*), Windsumericz 1432, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 108.

Winzenburg (*hannov. A. Alfeld*), Wynsenborch castr., gebaut 559, Sachsenchron., Abel, Samml. 49. — Wizinberc 1085, Ortus princ. Thuring., Wenck 83. — Winceburch 1109, Ann. Hildesh., Scr. 3, 112, 13. — Winzingeborch 1116, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 306. — 1121, Chron. reg. Colon., contin. 1, Scr. 24, 2, 42 f. — 1123, Chron. Sampetr., Stübel 18. — Wintzburg, zerstört 1125, Koelhoff, St.-Chr. 13, Köln 2, 505, 31. — gewonnen 1129, Ann. Reinhardsbr., Weg. 24; Wincziburg, Chron. Gozec., Scr. 10, 155, 3. — Wincenburh, verbrannt 1130, Annal. Saxo, Scr. 6, 767, 10; Ann. Magdeb., Scr. 16, 183, 46; Ann. Rosenv., ibid. 104, 44; Ann. Palid., ibid. 78, 37; Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 24, 27; Winczenborg, Chron. Thuring., Lorenz 204; Weltchron., D.-Chr. 2, 206, 6; 209, 16; Braunsch. Reimchron., ibid. 488, 2260. — zerstört 1131, Ann. Erphesf., Scr. 6, 538, 15; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1008; Hist. landgr. Thur., Eccard, hist. geneal. 3, 376. — Wincenborch, zerstört 1133, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 338; Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 791; 792. — 1138, Ann. Colon. max., Scr. 17, 758, 54. — zerstört 1146, Chron. Hildesh., Scr. 7, 855, 48; 856, 22. — 1152, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 67, 7; Ann. S. Petri, Scr. 16, 20, 44 f. — 1190, Ann. Stederb., Scr. 16, 222, 38. — Vincenburg 1247, Chron. Hildesh., Scr. 7, 861, 41. — 1371, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 183. — Wintzenborch 1384, Fehdeh., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 96, 19 f.

Winzenheim (*elsäss. K. Kolmar*), Winczenheim 1279, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 205, 18. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 14, 14.

Winzenheim [*unbest.*], Cod. Hirsau. 43.

Winzenstein [*unbek.*], Wincenstein, zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Winzenweiler (*württ. O.A. Gaildorf*), Winicenwilare c. 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 399. — 1136, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 180.

Winzer (*Ob- u. Unt., bair. B. Hengersberg*), Winzere c. 1169, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 312. — Wintzer castr., zerstört 1247, Ann. Osterhov., Scr. 17, 545, 24. — Winzzer 1307, Notae S. Emmer., ibid. 575, 41. — 1429, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 367.

Winzig (*schles. K. Wohlau*), Winczick 1291, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 137. — Winczig, verbrannt 1432, Hussitenkr., ibid. 7, 162.

Winzing (*österr. B. Herzogenburg*), Winzingin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — 1100, ibid. Nr. 21.

Winzingen (*pfälz. K. Neustadt*), Wincingas 774, Trad. Wizenb. Nr. 61; Winzingas, ibid. Nr. 63. — Winzingen, ibid., Possess. Nr. 59.

Winzingen (*württ. O.A. Gmünd*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 98. — 1324, Lib. quart., ibid. 4, 25.

Winzurlin, s. Weinzierl.

Winzwilen (*zug. G. Menzingen*), Winzwile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 92, 22.

Wipech, s. Wippach.

Wipfeld (*bair. B. Schweinfurt*), 1340, Monum. Eberac. 108, 27.

Wipfling (*österr. B. Tulln*), Wipfinge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.

Wipfling [*unbek., in der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

- Wiphertschilch, s. Wippertskirch.
 Wippach (*kraïn. B.-O.*), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 104, 26.
 Wippach (*steierm. B. Leibnitz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 182.
 Wippach (*mehrere Ortschaften des Namens bei Weimar*), Gutenbitzbach, Trad. Fuld., Dr. 38, 58 f. — Wipech 1215, Ann. Reinhardsbr., Weg. 142.
 Wippelrode [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberereg, Arch.-Niederrh. 6, 136.
 Wippendorpe, s. Muenster.
 Wippenhausen (*bair. B. Freising*), 1141, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 500.
 Wipper (*Nbfl. der Saale*), Wipperra 968, Ann. Magdeb., Scr. 16, 150, 6. — 1009, Thietmar, Chron., Scr. 3, 821, 3. — 1431, Becker, Zerbst. Chron. 58.
 Wipper (*Ob- u. Nied.- u. rheinl. K. Gummersbach und Wipperfurt*), Wipperen 1218, Gerresh. Heberereg, Arch.-Niederrh. 6, 126.
 Wipperra, s. Wipper, Wippa und Wupper.
 Wipperfuert (*rheinl. K.-St.*), Wippervurde, gewonnen 1405, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 742, 18; Wipperfurde, Memor., ibid. 12, Köln 1, 345, 26.
 Wipperoda (*hess. K. Eschwege*), Wigbrahterode, Trad. Fuld., Dr. c. 64.
 Wippertskirch (*bair. A. Freiburg*), Wiphertschilch 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 209.
 Wipplingen (*württ. OA. Blaubeuren*), 1309, Matth. Neoburg. 45.
 Wippa (*merseb., Mansf. Geb.-Kr.*), Wipperra 1084, Ann. Reinhardsbr., Weg. 7; Wiphire, Ortus princip. Thuring., Wenck 81; Hist. brev. princ. Thur., Scr. 24, 821, 1. — Geneal. Wettin., Scr. 23, 228, 4. — Ann. Vet.-Cellens., Lips. 46. — 1120, Annal. Saxo., Scr. 6, 756, 31. — 1134, Fund. monast. Grat. Dei, Scr. 20, 689, 35.
 Wiprechtswille, s. Wil.
 Wipretiswilare [*unbest.*], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 11.
 Wipshausen (*hannov. A. Meinersen*), Wipteshusen 1413, Pomer., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 258, 23 f.
 Wirahe, s. Wiera.
 Wirascl, s. Warasch.
 Wirawa (*böhm. K. Jicin*), Wyraw 1436, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 96.
 Wirbeane [*unbest., in Böhmen*], Wrbczane, Wrbczany 1126, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 133, 19.
 Wirberg (*hess. A. Grünberg*), castr. 1122, Scr. 12, 521, 27; Kl. gegründet, ibid. 32.
 Wirbilache [*unbek.*], c. 1094, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 627 f.
 Wirbin, s. Wuerben.
 Wirbina, s. Werben.
 Wirde, s. Werde.
 Wyrdina, s. Werden.
 Wirdinhuson, s. Wehringhausen.
 Wirdum (*hannov. A. Aurich*), Wirthum 1280, Menkon. Chron. contin., Scr. 23, 564, 6.
 Wyrdung, s. Verdun.
 Wirem, s. Wierum.
 Wirensis, s. Wironi.
 Wieron, s. Wierum.
 Wiresweller (*württ. Enklave bei Ostrach in Hohenzollern*), Wereswiler 1250, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 130.
 Wierthe, s. Wierthe.
 Wirflaha [*unbek.*], Wirflahe c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 641 f.
 Wirgallen (*Memelinsel, der Wilia gegenüber*), Gotis insula 1363, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 540. — Godeswerder 1369, Herm. de Warb. ibid. 94 f.
 Wirgeu [*unbek.*], 1302, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 20.
 Wirhelm [*unbek.*], 1379, Chron. Wormat. Kirz. Ludewig, Reliq. 2, 148.
 Wirl, s. Wierau.
 Wirlichhusen, s. Wegeringhausen.
 Wirlsi, s. Wuergassen.
 Wirimbberg, s. Virneburg.
 Wirindisdorf, s. Wiernsdorf.
 Wirinholt, s. Wahrenholz.
 Wirmenshelm [*unbek.*], Trad. Wizenb., Posse- Nr. 328.
 Wirmilahe, s. Wuermia.
 Wirminghausen (*westfäl. K. Hagen*), Widenmerinchuson c. 1160, Werden. Heberereg., Zeitschr.-Berg 2, 308.
 Wirminseo, s. Wuermsee.
 Wirnahe [*unbek.*], Wiznahe, Mirac. S. Cunegundis, Scr. 4, 826, 45.
 Wirnalingen, s. Wuerenlingen.
 Wirnbach [*unbek.*], Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 358.
 Wirnsberg (*österr. B. Steir.*), Wirntesperch c. 1195, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 242.
 Wirnsdorf (*chem. bei Hohenwart in Oesterreich*), Wirntesdesdorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 292.
 Wirnsricht (*bair. B. Sulzbach*), 1303, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 26.
 Wirnsweiler (*württ. OA. Saulgau, Enklave bei Ostrach*), Wernsvilaer 1250, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 139. — Wernswille 1310, Habel. Urbar, Lit. Ver. 19, 249, 9.
 Wiron, s. Wierum.
 Wironi (*Gau um Wierum in Friesland*), Wironensis pag., Trad. Fuld., Dr. 7, 4; 8; Wirah. ibid. 112. — Naira (falsch), ibid. 11.
 Wironia, s. Wierland.
 Wirra, s. Werra.
 Wirraha, s. Werra und Weser.
 Wirrenbure [*unbek.*], 1256, Cosmae contin. capot. Prag., Scr. 9, 175, 49.
 Wirscheleben (*Gr.- u. Kl., anhalt. K. Bernburg*), Vischeribbe, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 592, 15.
 Wirsbach [*unbek.*], Cod. Hirsang. 82; Wirzbach. ibid. 31 f.
 Wyrte, s. Wierthe.
 Wirtenberg, s. Wuerttemberg.
 Wirtesberch [*unbest.*], 1243, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 45.
 Wirthleching [*unbek.*], 1173, Kremsmünst. Gesch. Quell. 71.
 Wirting, s. Wuerting.
 Wirtingen (*württ. OA. Urach*), Wirtetingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 7.
 Wirtragen [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII. Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 97.
 Wirtzburg, s. Wuertzburg.
 Wirtzenberg [*unbest.*], 1264, Ann. Wormat. Scr. 7, 66, 51.
 Wyrum, s. Weringhof.
 Wirzba, s. Jerasselwitz.
 Wirzjaerw (*See in Livland*), Worzegeerwe, Worzegeerwe 1220, Chron. Livon., Hans. 254 f.
 Wis, s. Weiss.
 Wisa, s. Wiesen.
 Wisaha (*chem. Gau in Friesland*), s. IX. Trad. Fuld., Dr. 7, 13.
 Wisalm [*unbek.*], Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 776.

Wisara, s. Weser.
Wisastelg, s. Wiesensteig.
Wisatum, s. Wesel.
Wisbach, s. Lambach und Wiesbach.
Wisbadena, s. Wiesbaden.
Wysbeke, s. Fischbeck.
Wisbircon, s. Wessenberg.
Wiscense, s. Weissensee.
Wiscwalde (*russ. Gouv. Livland*), Gercike, Gerceke 1203, Heinr. Chron. Livon., Scr. 23, 248, 4. — gewonnen 1209, Chron. Livon., Hans. 134 f. — geplündert 1214, *ibid.* 180. — Wyswalde, Wiscwalde 1388, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 633. — Wyssow castr. gewonnen 1391, Ann. Thorun. u. Detmar, *ibid.* 3, 172; Wig. v. Marb., l. c. 645.
Wisch (*holstein. K. Preetz*), Prato 1289, Kiel. Stadth. Nr. 699. — 1412, Chron. Holtzat., Scr. 21, 293, 36.
Wischau (*mähr. K. Brunn*), Wischow, Schlacht 1467, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 141 f.
Wische [*unbek.*, *bei Köln*], 985, Catal. abbat. S. Mart. Colon., Böhmer, Font. 3, 346. — 999, Chron. S. Mart. Colon., Scr. 2, 215, 14.
Wischegrad, s. Wissegrad.
Wischehrad (*böhm. K. Prag*), Wissegrad urbs, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 39, 2; Hrasten, *ibid.* 3. — Wissegrada, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 14; 34. — Wissegrad 1004, Thietmar, Chron., Scr. 3, 808, 24; 32. — Wissigrat, belagert 1110, Ann. Pegav., Scr. 16, 251, 17. — 1180, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 691, 2. — ? 1267, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 161. — c. 1301, Horneck, Pez, Scr. 3, 796. — Wissegradum 1310, Königss. Gesch.-Quell. 288 f. — 1392, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 14 f. — castr., gewonnen 1420, *ibid.* 2, 68; 259; Wischegerade, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 354, 27. — Bizenrad 1422, Contin. Claustro-Neob. V., Scr. 9, 739, 12.
Wischel [*unbek.*, *bei Kalkar*], Kl. gegründet c. 815, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 141. — zerstört 1349, *ibid.* 241. — Wischellen 1450, Geneal. Cliv., *ibid.* 3, 329.
Wischelburg (*bair. B. Deggen Dorf*), Wischilpurch c. 1170, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 576.
Wischele [*unbek.*], praesid. zerstört 1115, Annal. Saxo., Scr. 6, 751, 34.
Wischelnech [*unbek.*], c. 1228, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 612.
Wischen (*rheinl. K. Malmedi*), Wischene 1184, Henr. de Hervord. 168.
Wischendorf [*unbek.*, *in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 47.
Wisentfeld [*unbek.*], Wiskenvelt castell., Mirac. s. Cunegundis, Scr. 4, 825, 4; 826, 59. — Wissenfeld 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 22.
Wischenstein [*unbek.*], 1298, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 120.
Wischerat, s. Wissegrad.
Wischswilare [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247.
Wischwirt, s. Visquard.
Wisebat, s. Wiesbaden.
Wisebroch [*unbek.*, *bei Stade*], Wissebroch 785, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 18.
Wiseburch, s. Wuerzburg.
Wisede [*unbek.*], 1450, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 116.
Wisele, s. Weichsel.
Wiselpoume [*unbek.*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 100.
Wisename, s. Wilsnack.

Wisenang, s. Wiesendangen.
Wysenawe, s. Weissenau.
Wisenburgk, s. Galwunen.
Wysenburk [*unbek.*], 1227, Chron. Polono-Siles., Scr. 19, 564, 13.
Wisentfeld [*unbek.*, *in Thüringen*], Trad. Fuld., Dr. 38, 220. — Wisentfeld c. 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 169. — 1335, Michael. annot. histor., *ibid.* 1, 457.
Wisestat [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 48. —
Wisentstete, *ibid.* 41, 57.
Wisentesteiga, s. Weissenstein.
Wiserichswilare, s. Wiesertweiler.
Wiserodi, s. Wiserode.
Wiseska [*unbek.*], 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 42.
Wisgoldingen (*württ. OA. Gmünd*), Wisgoldingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 98.
Wisgoz, s. Weschnitz.
Wishem, s. Wessem.
Wysl [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 23.
Wisibada, s. Wiesbaden.
Wisinpach, s. Wesbach.
Wisintowe [*unbek.*], c. 1169, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 312.
Wisnun [*unbek.*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 102.
Wiskaro, s. Wicker.
Wiskenvelt [*unbek.*], c. 1169, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 312.
Wisla, s. Weichsel.
Wislach, s. Wultschau.
Wislicia, s. Wieliczka.
Wislikofen (*aarg. B. Zurzach*), Wislichon, Wisselikon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 163 f.
Wislo, s. Wesloe.
Wisnar (*mecklenb.-schwerin. A.-St.*), Wismer 840, Nordelb. Chron. 9 f. — Wismaria urbs, gegründet 1237, Chron. Slav., Laspeyr. 107. — gebaut 1239, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 364. — Wismeria civit., verbrannt 1266, Chron. Slav., Laspeyr. 119. — 1267, Detmar, Chron., Graut. 1, 145; Botho, Chron., l. c. 367. — Presbyt. Bremens., Lappenb. 121; 136 f. — belagert 1310, Rostock. Chron., Schröt. 2 f. — Aufstand 1409, Rufus, Chron., Graut. 2, 475; Korner; Chron. Slav., Laspeyr. 157. — 1416, Detmar, l. c. 2, 16. — 1427, Chron. Slav., Laspeyr. 173; Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 765, 2. — 1428, Rufus, l. c. 2, 563. — 1430, Chron. Slav., l. c. 177. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.
Wisneuchere [*unbek.*], 1106, Chron. Hildesh., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 294.
Wisna (*chem. in Masovien*), castr. zerstört 1294, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 159. — Wyhe, gewonnen, Joh. v. Pos., *ibid.* 3, 153.
Wisndorf, s. Wiesendorf.
Wisnegk [*unbek.*], castr. gewonnen 1077, Oheim, Chron. 119, 9.
Wisoberech [*unbek.*, *in der Schweiz*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.
Wisode [*unbek.*], c. 1260, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 420.
Wisoka (*böhm. K. Jicin*), 1436, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 96.
Wisomaren, s. Weisemar.
Wilson, s. Wiesen.
Wispach, s. Fischbach.
Wispe, s. Wesep.
Wispircon, s. Wessenberg.
Wissaha, s. Weissach.

Wissant (*französ. A. Boulogne*), Witsant, Witsandum, Wisant, Withsand c. 900, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 566, 1 f.

Wisse [*unbek., in Bayern oder Oesterreich*], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 535.

Wyse [*unbek., bei Görlitz*], 1488, Görlitz. Rathsanal., Scr. Lusat. 2, 110.

Wisse [*unbek.*], 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 287.

Wissebad, s. Wiesbaden.

Wissegrad, s. Wischehrad.

Wissegrad (*chem. bei Fordon, ostpreuss. K. Bromberg*), Wischerot castr., Schlacht 1245, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 80. — Wischerat, zerstört 1329, *ibid.* 216; Wischegrad, Wig. v. Marb., *ibid.* 2, 465. — 1330, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 28.

Wissel (*rheinh. K. Kleeve*), Wyssel, Kl. gegründet 825, Schüren 83. — Wisselen 1288, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 212.

Wisselsheim (*hess. K. Friedberg*), Wizinesheim, Wizeneshheim, Wizensheim, Trad. Fuld., Dr. 42, 67 f.

Wissenake (*belg. Prov. Brabant*), Wasnacha castr. 1182, Gisleberti Chron. Hanon., Scr. 21, 533, 33.

Wissenanch [*unbek., Dec. Illnau*], 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 226.

Wissenburg, s. Weissenburg und Zscheiplitz.

Wissenprekenborch, s. Weissenburg.

Wissenprunn, s. Wiesenbronn.

Wissepuig, s. Wiesenburg.

Wisserodi, s. Wieserode.

Wissersheim (*rheinh. K. Düren*), Wicerheim 985, Catal. abbat. S. Mart. Colon., Böhmer, Font. 3, 346. — 999, Chron. S. Mart. Colon., Scr. 2, 215, 13. — Wizersheim 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederh. 5, 290. — Witesheim, Vizersheim 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 513.

Wissewalde, s. Wiscewalde.

Wisside [*unbek.*], 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 18; 19.

Wissinsche, s. Weissensee.

Wissltha, s. Wechte.

Wyssow, s. Wiscewalde.

Wissula, s. Weser und Weichsel.

Wistat, s. Weinstetten.

Wistedt (*hannov. A. Zeven*), Wistede 1112, Ann. Stadens., Scr. 16, 319, 33.

Wistedt (*magdeb. K. Salzwedel*), Wistede 1375, Brandenb. Landb. 195.

Wistocke, s. Wittstock.

Wistragou, s. Westergau.

Wistuppe [*unbek.*], 1108, Chron. Brunwilr., Ann.-Niederh. 17, 137. — Wistubbe 1195, *ibid.* 159.

Wisumera, s. Weisemar.

Wisunga [*unbek.*], 970, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 110.

Wisura, s. Weser.

Wiswila, s. Weisswell.

Wiszenburg, s. Weissenburg.

Witchenowe, s. Wittingau.

Witegenbach, s. Wiggensbach.

Witeglilinga, s. Witzling.

Witegorute [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 260.

Witegowenhusen [*unbek.*], 991, Trad. Wizenb., Possess. 24; 199; 311.

Witeke (*chem. an der Holzemme*), castr. gewonnen 1139, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 341; Witekke 1140, Ann. Magdeb., Scr. 16, 187, 13; Witsekke, Ann. Pegav. contin., *ibid.* 258, 38; Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 115, 15; Ann. Bosov., Eccard,

Corp. 1, 1013. — ? Wittecke 1291, Ann. Reinhardsb., Weg. 259.

Witeleha, s. Wittlich.

Witelespach, s. Wittelsbach.

Witelichon, s. Wittlingen.

Witelinespah, s. Wittelsbach.

Witelineswillare, s. Wittensweiler.

Witelunbrunnen, s. Wettelbrunn.

Witemuntheim, s. Widimuntheim.

Witenekke [*unbek.*], c. 1180, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 378.

Witenesheim [*unbek., Diöc. Eichstätt*], Gundechar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 43.

Witenesheim, s. Wittisheim.

Witengov [*unbek.*], 1147, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez., Thesaur. 3, 3, 204.

Witenhusen [*unbest.*], c. 1215, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 264.

Witenhusen, s. Wittenhausen.

Witenowa, s. Wittnau.

Witenrieth [*unbek., bei Marchthal*], s. XIII, Hist. Marcht., Scr. 24, 661, 46.

Witenspach [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 98.

Witenspach [*unbek.*], c. 1280, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 507.

Witenstein [*unbest.*], c. 1144, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 283.

Witenwillare, s. Wittenweiler.

Witereswillre, s. Weitersweiler.

Witerghe [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 499.

Witersberg [*unbek.*], 1038, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 129.

Witeran, s. Weidern.

Wytesee, s. Weissensee.

Witesheim, s. Wissersheim.

Witha [*unbest.*], 1147, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 64, 10.

Witharplo [*unbek.*], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 61.

Withe [*unbek.*], 1215, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 36.

Withelenborstele [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.

Withelere [*unbest.*], 1312, Gerresh. Heberer. Arch.-Niederh. 6, 139.

Withellingen, s. Wittlingen.

Withem (*chem. bei Hörter*), Trad. Corb., Wig. Nr. 243; Wythem, *ibid.* 388. — 1015, V. Meinweri episc., Scr. 11, 129, 5.

Wythem [*unbek., in Westfalen*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 418.

Wythesem [*unbek.*], 1180, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 179.

Withmundl, s. Wichmund.

Withorpe [*unbek., in Westfalen*], 793, Trad. Werdin. Nr. 3, Zeitschr.-Berg 6.

Withostowizi, s. Wiesenthal.

Witichenweiler (*bad. A. Wolfach*), Witichwilere 1090, Fund. S. Georg, Zeitschr.-Oberrh. 9, 210.

Witigelsdorf, s. Weikersdorf.

Witigenawe, s. Witingau.

Witigentorf [*unbek.*], 1230, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 440 f.

Witigestatt, s. Wittstadt.

Witignaw, s. Wittingau.

Witigowingin [*unbek.*], c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 547.

Witillingin, s. Wittlingen.

Witilinisbach, s. Wittelsbach.

Witilisberg, s. Witlisbergerhof.

Wittilleve, s. Wetzleben.
 Witin, s. Weiten und Wettin.
 Witinga, s. Wittingen.
 Witingau [unbest.], Witigenawe 1260, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 18 f.
 Wittingen, s. Weiding.
 Witingeseze [unbek.], Witengeze 1153, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 15.
 Witinhusin [unbek.], 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 106, 35.
 Witinislwalt [unbek.], 1137, Ann. Reichersp., Scr. 17, 457, 34; Cod. trad. Reichersp., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 282.
 Witingaspach [unbek.], 1207, Ann. S. Trudperti, Scr. 17, 292, 52.
 Witinwilaer, s. Bettenweiler.
 Witzleve, s. Witzleben.
 Witsunga, s. Wettelingen.
 Witekendorf, s. Weikersdorf.
 Witkin [unbek., bei Merseburg], 1265, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 192, 42.
 Witkow (Berg in Böhmen), Witkova hora 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 81; 375.
 Witlant (chem. an der Maasmündung), verbrannt 836, Vizib. Chron., Scr. 6, 339, 6; Witla, Enhardi Fuld. Ann., Scr. 1, 360, 34. — 837, Chron. S. Bayon., Smet, Corp. 1, 482.
 Witelbergerhof (bad. A. St.-Blasien), Witelisberg 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 57, 25.
 Witmansdorf, s. Vietmannsdorf.
 Witmaren [unbek.], Witmane, Trad. Fuld., Dr. 6, 45.
 Witmarl [unbek. Berg], 877, Hincmar, Ann., Scr. 1, 504, 25.
 Witmarl, s. Vimeu.
 Witmerl, s. Wittmar.
 Witmerinchusen [unbek., in Westfalen], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 413.
 Witmerstorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.
 Witmershagen [unbek.], castr. zerstört 1374, Sachsenchron., Abel, Samml. 195.
 Witmuntheim, s. Widmuntheim.
 Witolzhusen, s. Weigolshausen.
 Witra, s. Weitra.
 Witrach [unbest.], c. 1110, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 134 f.
 Witransruti [unbek.], 1114, Orig. Murens., Herrg., geneal. 1, 331.
 Witrichesdorf [unbek., in Oesterreich], 1187, Trad. Claustro-Neob. 318, Font. Austr. 2, 4, 60.
 Witrun, s. Weidern.
 Witsant, s. Wissant.
 Witsperch [unbek.], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 107.
 Witstock, s. Wittstock.
 Wittbrietzen (brandenb. K. Zauche-Belzig), 1375, Brandenb. Landb. 124.
 Wittekendorf [unbest.], 1230, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 47.
 Wittelleh, s. Wittlich.
 Wittelsbach (bair. B. Aichach), Witelinsbach 1045, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 130. — Witelingesbach, Wittinlingesbach, Witelaspach, Witelaspac, Wiltrespar, Notae genealog., Scr. 24, 76, 26. — Witelenspach castr. 1107, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 40. — Witelinspach 1116, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 39 f. — Witeleinspach, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 377, 37. — Wicelsbach 1124, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2071. — Witelispach 1127, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 195. —

Witelingispach 1156, Ann. Herbig., Scr. 16, 9, 32. — Witilinsbach 1180, Ann. Marbac., Scr. 17, 161, 38. — 1207, Honorii contin. Weingart., Scr. 21, 480, 41. — 1208, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 145; Conr. de Fabar., Casus S. Galli, Scr. 2, 168, 45; Wittilisbach, Chron. Ebersh., Scr. 23, 449, 6; Wetelesbach, Gesta episc. Halberstad., ibid. 122, 5; Chron. Mont. Seren., ibid. 175, 37; Ann. Spirens., Scr. 17, 84, 6; Witelisbach, Burch. Ursperg. Chron., Scr. 23, 370, 30; Wittillinsbach, Witullinsbach. Ann. Colon. max., Scr. 17, 822, 33; Ann. Stadens., Scr. 16, 354, 42; Kindolinbac (falsch), Ann. Floreff., ibid. 626, 6; Ann. Fossens., Scr. 4, 32, 8; Widelungsbach, Widelingesbach, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 243, 30; Wetelheybach, Henr. de Hervord. 173; Witispach, Chron. Andec. edit. 1602, 31.
 Wittelswanckh [unbek.], 1375, Ann. Matseens. contin., Scr. 9, 838, 8; 28.
 Wittelte (niederl. Prov. Overijssel), Wilthalte 1230, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 422, 13.
 Wittenberg (merseb. K.-St.), Wittinberg castr. gegründet 785, Ann. Vet.-Cellens., Mencken, Scr. 2, 377; Lips. 44. — 978, Sachsenchron., Abel, Samml. 95. — zerstört 1304, Hist. landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 451. — 1349, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 207, 14 f. — 1423, Andr. Ratispon. Diar., Oefele, Scr. 1, 17. — Witteberg 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.
 Wittenberga [unbest.], 1230, Leges 2, 267, 5.
 Wittenberge (brandenb. K. Westpriegnitz), 1375, Brandenb. Landb. 9 f. — Wittenbergen 1377, Detmar, Chron., Graut. 1, 308. — Wittenburg oppid. 1392, Korner. — Wittenborg 1422, Botho, Lebn., Scr. 3, 399. — Wittenbarga castr. gewonnen 1423, Botho, Chron., Lebn., Scr. 3, 399.
 Wittenborn (holstein. A. Segeberg), Witenburna 1124, V. Vicel., Holstein. Quell. 4, 162.
 Wittenburg (hannov. A. Blumenthal), Witte Slot 1220, Rynesh. Chron., Lappenb. 69. — gebrochen 1222, ibid. 71. — Wittenborch, ibid. 74; Holstein. Reimchron., D.-Chr. 2, 617, 135; 628, 47.
 Wittenburg (mecklenb.-schwerin. A.-St.), Wittenborch 1350, Detmar, Chron., Graut. 1, 276. — Strals. Stadtb. 9, Nr. 198.
 Wittenburg (oldenb. K. Zwischenahn), Wittenberch castr. 1395, Rhode, Chron. Brem., Lebn., Scr. 2, 267.
 Wittenburg, s. Wittenberge.
 Wittenburgh [unbest., Diöc. Hildesheim], 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 33 f.
 Wittendorf [unbek., in Baiern], 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11.
 Wittendorf (württ. OA. Freudenstadt), Witen-dorf 1115, Cod. trad. Reichenb., 1. ttemb. Jahrb. 1852, 1, 124 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 52.
 Wittenfeldt (chem. bei Osnabrück), 1068, V. Bennonis episc., Scr. 12, 67, 27.
 Wittenhagen (chem. magdeb. K. Stendal), wüst 1375, Brandenb. Landb. 218.
 Wittenhagen (pommer. K. Grimmen), Strals. Stadtb. 6, Nr. 132; Verfest. Nr. 195.
 Wittenhausen (bei Marchthal), Witenhusen c. 1129, Heinr. hist. Marcht., Scr. 24, 680, 4; Freib. Diöc.-Arch. 4, 185.
 Wittenheim (elsäss. K. Mülhausen), Witenheim 981, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 115. — Wittenhein 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 7, 27.
 Wittenhofen (bad. A. Ueberlingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 137.

Wittenloch [unbek., in *Baiern*], *Andreas catal. abbat. S. Michael*, Scr. 12, 907, 36.

Wittenmoor (*magdeb. K. Stendal*), 1375, *Brandenb. Landb.* 241.

Wittenmoos (*luzern. A. Entlebuch*), *Wutemos* 1261, *Kiburg. Urbar*, Arch.-Schweiz 12, 158.

Wittenow [unbek., in *der Neumark*], 1337, *Neumärk. Landb.* 18.

Wittenschwand (*bad. A. St.-Blasien*), *Witterswanden* 1310, *Habsb. Urbar*, Lit. Ver. 19, 50, 34.

Wittensee, s. *Weissensee*.

Wittensheim, s. *Wittisheim*.

Wittenstein (*bei Fellin*), *Weyssenstein*, castr. gebaut 1265, *Wartb. Chron. Livon.*, Scr. Pruss. 2, 44. — 1313, *Wig. v. Marb.*, *ibid.* 2, 503.

Wittenweiler (*württ. O.A. Gerabronn*), *Witenwilare* 1090, *Lib. trad. Comb.*, *Württemberg. Urk.-Buch* 393.

Witterdingen, s. *Weiterdingen*.

Wittershausen (*bair. B. Euerdorf*), *Wigershausen* 1170, *Monum. Eberac.* 64, 32.

Wytesen [unbek.], 1265, *Lerbeck. Chron. episc. Mindens.*, *Leibn.*, Scr. 2, 187.

Witteslot, s. *Wittenburg*.

Wittgenstein [unbest., vor *dem Westerwald*], *Witgenstein* c. 750, *Chron. u. Herkomm.*, *Senkenb.*, *Sel. jur.* 3, 316.

Wittleheld (*bad. A. Wolfach*), 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diö.-Arch.* 1, 42.

Wittneckinstain [unbest.], 1180, *Leges* 2, 164, 8.

Witting (*bair. B. Ebersberg*), *Viting* c. 1280, *Cod. trad. Reichersb.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 301 f.

Wittingau (*böhm. K. Budweis*), *Witchenowe* c. 1217, *Scr. Siles.* 1, 177. — *Witignaw*, *Trzebyne* 1366, *Beness. Chron.*, *Pelzel*, *Scr.* 2, 390. — 1416, *Chron. Prag.*, *Höfler. Gesch. d. Hussit.* 1, 34; 37. — *Trzebieon*, *ibid.* 2, 75.

Wittingen (*hannov. A. Isenhagen*), *Huutangai* 781, *Ann. Quedlinb.*, *Scr.* 3, 38, 13. — *Witingai* 803, *Annal. Saxo.*, *Scr.* 6, 565; *Witingai*, *Gesta episc. Halberstad.*, *Scr.* 23, 79, 9. — *Witinga* 1013, *ibid.* 926. — 1205, *Leges* 2, 208, 27. — *Strals. Stadtb.* 3, Nr. 207. — *Witting* 1492, *Liliencr. Volksl.* 2, Nr. 184, 22.

Wittingen (*württ. O.A. Geislingen*), *Witingen*, *Cod. Hirsau.* 57 f.

Wittinreuth [unbek.], *Andreas catal. abbat. S. Michael*, *Scr.* 12, 908, 1.

Wittisheim (*elsäss. K. Schlettstadt*), *Widdenesheim* 900, *Chron. Ebersh.*, *Scr.* 23, 440, 8; *Grandid.* 25. — *Witenesheim*, *Wittensheim* 1137, *ibid.* 34; *Scr.* 23, 445, 31.

Wittislingen (*bair. B. Dillingen*), *Wyteslingen* 1375, *Ann. Neresb.*, *Scr.* 10, 26, 38. — 1463, *Zink. St.-Chr.* 5, *Augsb.* 2, 301, 8.

Wittisungan, s. *Wettesingen*.

Wittlage (*hannov. A.-O.*), *Widdlenlaghe* 1345, *Botho. Leibn.*, *Scr.* 3, 379. — *Witlage* 1408, *Flor. Wev.*, *Münster. Chron.* 85; 151.

Wittensweiler (*württ. O.A. Freudenstadt*), *Witelineswilare* 1143, *Cod. trad. Reichenb.*, *Württemberg. Jahrb.* 1852, 1, 128.

Wittlich (*rheinh. K.-St.*), *Witelcha* 645, *Chron. Epternac.*, *Scr.* 23, 45, 1. — *Wittelich*, *Witelich*, *Gesta Trever.*, *contin. II*, *Scr.* 24, 377, 58 f. — 1280, *Gesta archiepisc. Trever.*, *Martène. Collect.* 4, 337.

Wittlingen (*bad. A. Lörrach*), *Witelichon* 1275, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diö.-Arch.* 1, 199. — *Konstanz. Chron.*, *Mone. Quell.* 1, 312.

Wittlingen (*württ. O.A. Urach*), *Witilingin* c. 1092, *Ortlieb. Chron.*, *Scr.* 10, 76, 45 f. — 1109, *Bertholdi Chron.*, *ibid.* 106, 42. — 1275, *Lib. decim.*

Constant., *Freib. Diö.-Arch.* 1, 76. — castr. 1256, *Joh. Victor.*, *Böhmer. Font.* 1, 314. — *Wittelingen* 1287, *Ann. Sindelf.*, *Scr.* 17, 305, 26.

Wittmar (*braunsch. A. Braunschweig*), *Witmer* 1417, *Porner. St.-Chr.* 6, *Braunschw.* 1, 256, 18.

Wittmar (*chem. bei Warburg*), *Witmeri*, *Trad. Corb.*, *Wig. Nr.* 221. — *Witmare* s. *XII*, *Botol. bonor. Corb.*, *Arch.-Westfal.* 1, 4, 49.

Wittmund (*hannov. A. Aurich*), *Widmundi*, *V. s. Liudgeri*, *Scr.* 2, 419, 59. — *Witmundi* 513, *Münster. Chron.*, *Anh.* 353. — *Witmunde* 1397, *Detmar. Chron.*, *Graut.* 1, 377; *Wumunde. Komer*

Wittnau (*aarg. B. Laufenburg*), *Witenowa* 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 42, 14.

Wittnau (*bad. A. Freiburg*), *Witenowe* 1273, *Lib. decim. Constant.*, *Freib. Diö.-Arch.* 1, 109.

Wittorf (*hannov. A. Wingen*), *Wildorpe* 1290, *Possess. Swerin.*, *Vaterl. Arch.* 1838, 98; 100.

Wittorf (*holstein. A. Neumünster*), *Wiltthorp* 1289, *Kiel. Stadtb. Nr.* 267.

Wittow (*Halbinsel auf Rügen*), *Witowe. Strals. Stadtb.* 7, Nr. 129; *Verfest. Nr.* 159.

Wittreshusl [unbek., im *Elsass*], *Trad. Wizenb.* Nr. 52.

Wittstadt (*Ob- u. Unt.*, *bad. A. Krautheim*), *Witigstatt* 1090, *Lib. trad. Comb.*, *Württemberg. Urk.-Buch* 372.

Wittstock (*brandenb. K. Königsberg*), *Withstock* 1337, *Neumärk. Landb.* 12.

Wittstock (*brandenb. K. Ostprienitz*), *Witstock* civit. 1219, *Chron. Havelb.*, *Riedel. Cod. diplom.* 4, 1, 291. — *Wistocke* 1425, *Rufus. Chron. Graut* 2, 537. — *Strals. Stadtb.* 7, Nr. 69.

Wittstock (*Gr.*, *brandenb. K. Prenzlau*), *Witstock* 1375, *Brandenb. Landb.* 148.

Wittstock (*pommern. K. Greifenhagen*), *Varzloch* (*rect. Wizstoch*) 1326, *Ann. Colbaz.*, *Scr.* 19, 177, 52.

Wittwil (*luzern. B. Sursee*), *Witwile* 1310, *Habsb. Urbar*, *Lit. Ver.* 19, 200, 6. — 1334, *Beromünst. Urbar.*, *Geschichtsf.* 24, 103.

Witullinsbach, s. *Wittelsbach*.

Witunensels, s. *Wieden*.

Witwert (*niederl. Prov. Gröningen*), *Wigbaldeswerf*, *verbrannt* 1232, *Emon. Chron.*, *Scr.* 23, 514, 36.

Witzale [unbek.], 1375, *Chron. Rasted.*, *Meibom. Scr.* 2, 108.

Witzemer [unbek.], 1290, *Possess. Swerin.*, *Vaterl. Arch.* 1838, 103.

Witzen [unbek.], 1139, *V. Lodew. Arnst.*, *Böhmer. Font.* 3, 333.

Witzenburg, s. *Weissenburg*.

Witzendorf (*meining. K. Saalfeld*), *Widesendorp*, *Widessendorp* 1062, *Chron. Gozec.*, *Scr.* 10, 144, 10.

Witzenhausen (*hess. K.-St.*), *Witzenhusin* 1226, *Ann. Reinhardsb.*, *Weg.* 182. — *Witzinhusen* castr. 1263, *Hist. landgr. Thuring.*, *Eccard. hist. geneal.* 432; *Chron. u. Herkomm.*, *Senkenb.*, *Sel. jur.* 3, 333. — *gewonnen* 1264, *Ann. Reinhardsb.*, *Weg.* 236.

Witzense, s. *Weissensee*.

Witzenvelt, s. *Weissenfels*.

Witzinburgk, s. *Zscheiplitz*.

Witzlanicz [unbek., *Diö. Merseburg*], s. *XIV*, *Lib. bonor. Merseb.*, *Thür.-Sächs. Mittheil.* 2, 377.

Witzleben (*schwarzb. sondersh. A. Arnstadt*), *Wizeleslebe*, *Trad. Fuld.*, *Dr.* 38, 196. — *Wizenbebe*, *ibid.* 42, 286. — *Witzeleben* 1344, *Chron. Sampetr.*, *Stübel* 177.

Witzling (*bair. B. Passau*), *Witegislinga* oppid. s. *X*, *Gerhardi V. s. Oudalr.*, *Scr.* 4, 410, 10.

Witzmannsberg (*bair. B. Sesslach*), Witzmannsberge 1177, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 20. — 1226, *ibid.* 39.

Witzmannsberg [*unbest., in Baiern*], Witzmannesberg; Trad. Fuld., Dr. c. 11.

Witzwort (*schlesw. K. Eiderstadt*), Widdeswurd, verwüstet 1414, Chron. Holtzat., Scr. 21, 298, 4; Presbyt. Bremens., Lappenb. 130.

Wivelelove (*chem. bei Schöningen in Braunschweig*), 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 30.

Wivellinburg, s. Wevelsburg.

Wivelingen, s. Wefensleben.

Wivelstede, s. Wiefelstede.

Wivenslowe, s. Wefensleben.

Wiviningin, s. Wifling.

Wivulsum, s. Wibelsum.

Wiware, s. Weier.

Wyxfelfort [*unbest.*], Schlacht 1396, Fasti Limpurg., Ross. 95.

Wiz-, s. auch Weiss-.

Wizaha [*unbek.*], Trad. Wizenb., Possess. Nr. 215.

Wizanburg, s. Weissenburg.

Wizbach, s. Fischbach (Nachtr.).

Wizeholz [*unbek.*], s. IX. Monum. Blidenstad. 9, 8.

Wizellingin [*unbek.*], c. 1160, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 328.

Wizenbure, s. Reinersdorf.

Wizersheim, s. Wissersheim.

Wizgoz, s. Weschnitz.

Wizhausen [*unbek.*], 1304, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 27.

Wizlez [*unbek., Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.

Wizidiges [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 5, 168.

Wizillnesdorf, s. Hoebenbach.

Wizinpach, s. Weissenbach.

Wizinsen, s. Weissensee.

Wizla, s. Weichsel.

Wizmain, s. Main.

Wizselle, s. Vischel.

Wiztraha [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 143 f. — c. 1170, *ibid.* 179 f.

Wizunburg, s. Weissenburg.

Wizwilre, s. Weissweiler.

Wizzen-, s. auch Weissen-.

Wizzenburg, s. Wiesloch.

Wizzenloch, s. Wiesloch.

Wizzenstein, s. Weissenstein.

Wizzekel [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 706.

Wladan (*Berg bei Luditz*), 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 519.

Wladislaw (*mähr. K. Brunn*), Wadislaw 1018, Chron. Polon., Scr. 9, 431, 6.

Wlaethe [*unbek.*], 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 527.

Wlaschlm (*böhm. K. Budweis*), Wlassim 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 388.

Wlaztiszlaw (*zwischen Bilin und Leitmeritz*), urbs c. 871, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 40, 17.

Wlberse [*unbek.*], c. 1200, Sidon. ep., Holstein. Quell. 4, 174.

Wldeinstorf, s. Wullersdorf.

Wlitava, s. Moldau.

Wllonobach, s. Wuelbernach.

Wlretlingen, s. Wirtingen.

Wlscienstorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 196.

Wltavia, s. Moldau.

Wluetinstorf, s. Wuelfersdorf.

Wlvelingen, s. Wuelflingen.

Wmna, s. Wuemme.

Wdeneleh [*unbek.*], 1085, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 395.

Wobbelkow (*pommer. K. Franzburg*), Wobele-cowe, Woblekouwe, Woblicowe, Strals. Stadtb. 1, Nr. 317 f.; Verfest. Nr. 256.

Wobeck (*braunschw. K. Helmstedt*), Vobeke 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 30.

Wobel [*unbek. See bei Löwencin*], Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 527.

Wobermin (*pommer. K. Pirtz*), Wobermyn 1337, Neumärk. Landb. 18.

Wobize, s. Woeba.

Woblekouwe, s. Wobbelkow.

Woch, s. Waag.

Wocharn [*unbek. Nbf. des Rhein im Trierschen*], 517, Regin. Chron., Scr. 1, 550, 22. — Wocara 649, V. s. Goaris, Mabill. A. SS. Bened. 2, 270.

Wochenwels (*bair. B. Landau*), Wochenwis c. 1188, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 592.

Wochingen, s. Wocking.

Wochniza, s. Wacknitz.

Wockenstedt (*magdeb. K. Oschersleben*), Wockenstede, Strals. Stadtb. 4, Nr. 557 f.

Wocking (*österr. B. Braunau*), Wochingen c. 1170, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 237.

Wocking (*österr. B. Ibsa*), Wochingen c. 1180, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 334.

Wockowitz [*unbek., in Böhmen*], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 292.

Wocronin, s. Uckermark.

Wozlek, s. Wutzig.

Wodana, s. Wodna.

Wodenecke, s. Wotenik.

Wodenswegere, s. Gutenswegen.

Woderis Schophsendorf, s. Schophsendorf.

Wodfurd [*unbek., in Westfalen*], c. 809, Trad. Werdin. Nr. 32^d, Zeitschr.-Berg 6.

Wodmuet, s. Wurmath.

Wodna (*böhm. K. Budweis*), Wodana, erobert 1443, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 741.

Wodnian (*böhm. K. Pilsen*), 1406, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 2; 94 f.

Woebbel (*detmold. K. Schieder*), Wegballidi, Trad. Corb., Wig. Nr. 394.

Woeba (*lübeck. A. Eutin*), Wobize 1153, Chron. Slav., Laspeyr. 71. — Wobitze 1154, Lerbeck, Chron. Schowenb., Meibom, Scr. 1, 504. — 1156, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 76, 41.

Woefligen (*zug. G. Menzingen*), Wulflingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 93, 2.

Woehlsdorf (*meinung. A. Saalfeld*), Wonisesdorf 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Woehrden (*holstein. K. Süderditmarachen*), Oldenworden 1319, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 34; Presbyt. Bremens., Lappenb. 51. — Oldenwurden 1403, Chron. Holtzat. I. c. 287, 41; Presbyt. Brem., I. c. 103 f.

Woelbling (*Ob- u. Unt-, österr. B. Herzogenburg*), Welminich c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 308.

Woelfflswil (*aarg. B. Laufenburg*), Wolfswile 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 43, 4.

Woelkbach (*Nbf. der Drau*), Welik 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.

Woellenburg (*bair. B. Augsburg*), Wellenburg 1346, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 47, 13 f. — Woellen-purg 1377, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 16, 2 f.

Woellersdorf (*österr. B. Wiener-Neustadt*), Welanisdorf c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 306.

Woelling (*bair. B. Erding*), Welingen c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 553.

Woellstadt (*Ob- u. Nied.-, hess. K. Friedberg*), Wullenestat, Wullinastat 800, Trad. Fuld., Dr. 39, 39.

Woelpe (*Nbfl. der Aller*), Alapa 788, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 290, 1.

Woelpe (*hannov. A. Nienburg*), Wilpe, Wilipia 1179, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 134, 22 f. — **Welep** 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 226, 47. — **Welp** castr. 1248, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 184. — **Welpia** c. 1286, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 20. — **Wolpp** 1435, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 403.

Woelpern (*merseb. K. Delitzsch*), Welpride 1184, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 41.

Woelplisberg (*bad. A. Emmendingen*), Welpisberg 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 202.

Woelsiekendorf (*brandenb. K. Oberbarnim*), Welsekendorff 1375, Brandenb. Landb. 81.

Woeltingerode (*hannov. A.-O.*), Waltingerode 1152, Weltchron., D.-Chr. 2, 219, 14. — 1153, Ann. Palid., Scr. 16, 86, 41. — **Wolttingerode** 1156, Sachsenchron., Abel, Samml. 139. — **Waltingerod** 1178, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 126, 26; De duce Hinr., Holstein. Quell. 4, 245. — 1180, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 158, 15; Waltingroth, Ann. Pegav. contin., Scr. 16, 264, 15; Ann. Bosov., Eccard, Corp. 1, 1021. — 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 215, 25. — 1218, Leges 2, 222, 3. — 1417, Porner, St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 257, 8.

Woemme, s. Wuemme.

Woepel (*magdeb. K. Salzwedel*), Wupelte 1375, Brandenb. Landb. 190.

Woerden (*niederl. Prov. Südholland*), castr. 1156, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 403, 6. — **Worden**, befestigt 1157, Chron. Holland., Kluit 1, 107. — **Wurthen** 1159, Ann. Egmond., Scr. 16, 462, 1. — **Wurthen** 1202, *ibid.* 473, 16; Chron. Holland., Kluit 1, 170. — 1296, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 45. — belagert 1297, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 222.

Woerden (*österr. B. Tulln*), Werdarin 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2. — 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 239. — c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 542. — c. 1160, Trad. Gottwic., l. c. Nr. 287. — **Werdarn** 1187, Trad. Claustro-Neob. 8, Font. Austr. 2, 4, 3. — Fund. Zwetlin., *ibid.* 2, 3, 80.

Woeringen, s. Worringen.

Woerkum, s. Workum.

Woerleschwang (*bair. B. Zusmarshausen*), Werlisswanck 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 10. — **Woerplz** (*anhalt. K. Köthen*), Werptzik 1407, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 326, 9.

Woersdorf (*nassau. A. Idstein*), Werisdorf 812, Monum. Bliedenstad. 24.

Woessingen (*bad. A. Bretten*), Wesingen 1115, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 125.

Woessingen (*württ. OA. Ellwangen*), Cod. Hirsang. 47 f.

Woetting (*bair. B. Erding*), Wetingen, Wet-tinen c. 1075, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 122 f.

Woffendorf (*bair. B. Weissmain*), 1336, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 105.

Woffenheim (*elsäss. K. Kolmar*), Wofenheim Kl. gegründet 962, Richer. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 616.

Wogarden, s. Wugarten.

Woge, s. Waag.

Wogendrossil [*unbek.*, bei Neustadt O.S.], 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 155.

Woldenberg

Wogene, s. Oger.

Wogrim [*unbek.* Wald in Preussen], 1297, Canon. Sambiens. Chron., Scr. 19, 708, 11.

Wohlau (*schles. K.-St.*), Wolavia 1311, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 127. — **Wolaw** 1433, Hussitenkr., *ibid.* 6, 121. — 1459, Eichenloer, *ibid.* 7, 48. — verbrannt 1463, Ann. Glogov., *ibid.* 10, 21; 23. — 1490, Ann. Wratislav., Scr. 19, 531, 20.

Wohlen (*aarg. B. Bremgarten*), Wolen 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — 1114, *ibid.* 324. — **Wolon** 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 177. — **Wolan** 1310, Habsb. Urbar. Lit. Ver. 19, 165, 24.

Wohlen (*bern. A. Bern*), Wolun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 185.

Wohlenberg (*magdeb. K. Osterburg*), Woldenberghe 1375, Brandenb. Landb. 176.

Wohlentschwil (*aarg. B. Baden*), Wolesswile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 175 f.; Geschichtsf. 17, 178.

Wohnau (*bair. B. Gerolzhofen*), Wunnawe 1340, Monum. Eberac. 84, 24.

Wohnsdorf (*Gr. u. Kl., ostpreuss. K. Friedland*), Wohenstorph 1255, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 93; Wandsdorf, De fundat. monast. Oliv., *ibid.* 86. — **Wunsdorff** 1347, Wig. v. Marb., *ibid.* 2, 109.

Wohnsees (*bair. B. Hollfeld*), Mentzsess 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 89, 35.

Wolgwitz (*schles. K. Breslau*), Woykewitz 1492, Gesta abbat. S. Vincent., Scr. Siles. 2, 142.

Woylfroyde [*unbek.*], 1218, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 120.

Wolsthoven [*unbek.*], 1312, Gerresh. Heberg., Arch.-Niederrh. 6, 140.

Woken (*chem. bei Soldin in Brandenburg*), 1337, Neumärk. Landb. 20; Wiken, *ibid.* 32.

Wokenyez, s. Wackenitz.

Wolada, s. Wildenhirsenhof.

Wolamundesheim, s. Wolmersheim.

Wolawia, s. Wohlau.

Wolbeck (*westfäl. K. Münster*), Wolebeke castr. gebaut 1242, Flor. Wev., Münster. Chron. 32 f.; 59 f. — **Wolbeke** 1261, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 186. — **Woltbeke** 1390, Freckenh. Heberg., Friedland. 155.

Wolbellingen, s. Worblingen.

Wolbersau (*Fl. in Ditmarschen*), Wawurgesouw 1164, Chron. Holtzat., Scr. 21, 262, 19; Presbyt. Bremens. Lappenb. 31.

Wolboreh [*unbest.*], 1220, Leges 2, 249, 36.

Wolchenbureh [*unbest.*, im Elsass], castr. gebaut 1167, Chron. Gurb., Scr. 23, 9, 27.

Wolcheringhusen [*unbek.*, in Waldeck], Kl. 1425, Busch, Leibn., Scr. 2, 484.

Wolersheim, s. Volkersheim.

Wolda (*chem. bei Lilienthal*), 1187, Rynesb. Chron. Lappenb. 67.

Wolde (*mecklenb.-schwerin. K. Mecklenburg*), Strals. Stadth., Verfest. Nr. 143. — castr. 1420, Korner.

Wolde [*unbek.*], N. ort-W. 1325, Freckenh. Heberg., Friedland. 90.

Wolde, s. Walde.

Woldegk (*mecklenb.-strelitz. K. Stargard*), Woldeg, belagert 1316, Detmar, Chron., Graut. 1, 206.

Woldehorne, s. Woldenhorn.

Woldelsdorf, s. Wullersdorf.

Wolden [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 397.

Woldenberg (*brandenb. K. Friedeberg*), 1375, Brandenb. Landb. 7 f.

Woldenberg (*hannov. A. Bockenem*), Woldenberge castr. 681, Sachsenchron., Abel, Samml. 74. — 940, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 300. — 1179, ibid. 309. — Waldenberch, Waldenburg, zerstört 1180, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 139, 3; Weltchron., D.-Chr. 2, 231, 21. — gewonnen 1181, Sachsenchron., Abel, Samml. 144; Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 503, 3408. — 1182, Ann. Stederb., Scr. 16, 216, 28 f.; Woldenbarghe, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 351. — 1247, Chron. Hildesh., Scr. 7, 863, 40 f. — 1258, ibid. 862, 35. — 1355, Henr. de Hervord. 288. — 1387, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 114, 17.

Woldenberghe, s. Wohlenberg.

Woldenhorn (*holstein. G. Ahrensberg*), Woldenhorne 1326, Detmar, Chron., Graut. 1, 220.

Woldenrode, s. Wollenrode.

Woldenstein (*ehem. Diöc. Hildesheim*), castr. 1332, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 798. — Woldensten, gewonnen 1434, Korner. — Woldensteyn 1345, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 379. — 1353, Chron. Hildesh., Scr. 7, 870, 26; 28. — 1362, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 799. — gewonnen 1444, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 202.

Wolengut [*unbek.*], 1380, Jura, Seibertz, Quell. 3, 297.

Wolfach (*bad. A.-St.*), Wolfaha 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 200. — Wolphaha 1086, ibid. 203. — castr. 1272, Ann. Basil., Scr. 17, 195, 3. — infer. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 40.

Wolfach (*Ober-, bad. A. Wolfach*), W. super. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 40.

Wolfach (*bair. B. Passau*), Wolfaha 740, Cod. trad. Lunalac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 44 f. — Wolvaha c. 1126, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 632.

Wolfare [*unbest.*], c. 1145, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 162. — Wolfaria c. 1170, ibid. 177.

Wolfartsreute (*württ. OA. Saulgau*), Wolfertisruti 1090, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 211. — Wolfartisruti 1250, Acta Salem., ibid. 31, 127.

Wolfartsweller (*württ. OA. Saulgau*), Wolferswilar 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 29. — Wolversville 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 249, 12.

Wolfberg (*württ. OA. Wangen*), 1276, Cod. trad. Weingart., Staelin 39.

Wolfdlügen [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 34 f. — Wofduzen, —daze, ibid. 38, 24; 70 f.

Wolffegg (*württ. OA. Waldsee*), Wolffeggi 1171, Fund. Marcht., Freib. Diöc.-Arch. 4, 161; Scr. 24, 666, 44. — Wolffegge 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 55.

Wolfen [*unbest., in Hessen*], 1380, Fasti Limburg., Ross. 71.

Wolfenbuettel (*braunsch. K.-St.*), Wulferbutle, Chron. duc. Brunsvic., Leibn., Scr. 2, 16. — Wulfenbutle 927, Sachsenchron., Abel, Samml. 83 f. — 1090, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 483, 1918. — Vulferesbutle 1118, Ann. Stederb., Scr. 16, 204, 15. — Vulfelesbotele, Vulfelebotele, Wolfelebotele 1171, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 116, 11. — 1187, Ann. Stederb., l. c. 219, 3. — belagert 1192, Braunsch. Reimchron., l. c. 512, 4152 f. — Wulfenbuttel, gewonnen 1193, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 353. — Wulfebuthe 1202, Chron. Hildesh., Scr. 7, 859, 18. — Wulfenbuttel 1267, Chron. Luneb., Leibn., Scr. 3, 176. — Wulvesbuttel, gewonnen 1374, Detmar, Chron., Graut. 1, 299. — Wulfelbutle 1377, St.-

Chr. 6, Braunsch. 1, 26, 19 pass. — gewonnen 1381, Detmar, l. c. 319; Rufus, ibid. 317; Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 388. — 1382, Korner. — 1413, Pfaffenbuch, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 36, 15 f. — besetzt 1431, Chron. Slav., Laspeyr. 181; Botho, l. c. 401. — 1451, Schöpppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 401, 27; 407, 24.

Wolfenhausen (*nassau. A. Runkel*), Wolfenhausen, Trad. Fuld., Dr. 42, 60.

Wolfenhausen (*württ. OA. Rottenburg*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 60. — Wolvenhusen 1324, Lib. quart., ibid. 4, 17.

Wolfenschlessen (*Kt. Unterwalden*), 1114, Orig. Murens., Herrg. Geneal. 1, 330. — Wolvinscizin 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 250.

Wolfenstein (*österr. B. Allentsteig*), Wolvenstein, Fund. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 497 f.

Wolfentschwill (*uzern. A. Hochdorf*), Wolfisbuehel 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 173, 20.

Wolfenweiler (*bad. A. Freiburg*), Wolvinwilare 1126, Conr. Chron. Bürgl., Hoer 383. — Wolvenwiler 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 34.

Wolfer [*unbest.*], Wolffer 1164, Schüren 95.

Wolferimesdorf [*unbek.*], c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 658.

Wolfersberg (*bair. B. Ebersberg*), Wolvoldisperc, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 26.

Wolfersehenda (*schwarzb.-sondersh. A. Klingen*), Wolfereswiniden, Trad. Fuld., Dr. 40, 11. — 979, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 714.

Wolfersdorf [*unbest.*], Wolfkersdorf 1203, Chron. Magni contin., Scr. 17, 525, 50 f.

Wolferstedt (*weimar. A. Allstedt*), Welperstete, Trad. Fuld., Dr. 38, 236.

Wolferts (*hess. A. Fulda*), Wolfeshart 824, Trad. Fuld., Dr. 37, 127.

Wolfertswenden (*Unt-, bair. B. Ottobereuren*), Wolfoldeswendin 1141, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 618, 41; Arch.-Augsb. 2, 29. — Woulfolswendin 1197, ibid., Scr. 23, 623, 34.

Wolfesec, s. Wolfseck.

Wolfeshart, s. Wolferts.

Wolfesheim, s. Wolfisheim und Wolfsheim.

Wolfesleden, s. Wolfsoelden.

Wolfeslucha [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 782.

Wolfesmarek [*unbek., bei Banz*], 1060, Orig. Banz., Ludewig, Scr. 2, 58.

Wolfesrode [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 711.

Wolfeswanch [*unbek.*], c. 985, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 472. — Wolfeswach 1152, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 14.

Wolffetsried (*bair. B. Weilheim*), Wolftrisriet 1032, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 18.

Wolfgalge [*unbek., in Schwaben*], c. 1299, Henr. hist. Marcht., Scr. 24, 683, 19; Freib. Diöc.-Arch. 4, 191.

St. Wolfgang (*salzb. B. Ischl*), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 10.

Wolfgangesheim, s. Wolzheim.

Wolfgangheim (*elsäss. K. Kolmar*), Wolfgangesheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 3, 4.

Wolffgrimeshusen, s. Wolkramshausen.

Wolffgrub (*österr. B. Weissenbach*), c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 749.

Wolfgundawillare [*unbek.*], 830, Trad. Wizenb. Nr. 198; Wolfgundawilari, ibid. Nr. 251.

Wolflag (*ehem. bei Schloss Winnenthal*), Wulfhage 1318, Klev. Heberreg., Ann.-Niederh. 31, 125.

Wolfhagen (*hess. A.-St.*), 1249, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 338. — Wulfhagen

1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 387. — 1372, Catal. episc. Mogunt., Jaffé, Biblioth. 3, 5. **Wolfshalden** (*Kt. Appenzell*), 1445, Fründ, Chron. 231 f. **Wolfshausen** (*Ob- u. Nied.-, zürch. B. Hinweil*), Wolfhusen, Ob- u. Nied.-, 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 117, 14. — gewonnen 1385, Zürich. Jahrb. 95. **Wolfheim** [*unbek., im Grabfeld*], Wolfheimere marca 826, Trad. Fuld., Dr. 39, 149. **Wolfhelmes** [*unbek., im Grabfeld*], Trad. Fuld., Dr. c. 23. **Wolfereshusen** [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 40, 9. **Wolfholz** (*bair. B. Obergünzburg*), Wolfoldis 973, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 617, 16; Arch.-Augsb. 2, 24. **Wolfhounnun** [*unbek.*], curia 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 7. **Wolfinghus**, s. Wuelfinghausen. **Wolfsbuehel**, s. Wolfentschwil. **Wolfsheim** (*elsäss. K. Strassburg*), Wolvesheim 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 311. — Wolfesheim 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 108, 10. — Wolfsheim 1262, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 78, 20; Königsh. ibid. 9, Strassb. 2, 655, 32; 662, 4. **Wolfsweiler**, s. Woelfliwil. **Wolkers** (*Gr.- u. Kl.-, österr. B. Weitra und Zwettl*), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 496 f. **Wolkersdorf** (*bei Zwettl*), 1187, Trad. Claustro-Neob. 387, Font. Austr. 2, 482. — Wolfersdorf, Wolkersdorf 1241, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 412 f. **Wolfsmannshausen** (*meining. A. Römhild*), Wolfmunteshusen, Folmunteshusen 857, Trad. Fuld., Dr. 3, 194; 195 f. **Wolfsmannshausen**, s. Wollishausen. **Wolfmunteshusen** [*unbek.*], Trad. Fuld., Dr. 38, 206. **Wolfmunteshusen**, s. Wolfmannshausen. **Wolfochswille**, s. Wilfartsweiler. **Wolfoldis**, s. Wolfholz. **Wolfpassing** (*österr. B. Tulln*), Wolfpeizingin c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 162. — Wolfpassinge c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 568. **Wolfpassing** (*vier Ortschaften des Namens in Nieder-Oesterreich*), Wolfpeizingen s. XIII, Rat. Austr., Rauch, Scr. 2, 29. **Wolpernbereh** [*unbek., im Ensthal*], c. 1120, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 142. **Wolpoteswendli**, s. Wolpertschwende. **Wolframsdorf** [*unbest.*], 1449, Krieg, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 436, 1. **Wolframsreuth** [*unbek.*], 1283, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 80. **Wolframstorf** [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19. **Wolfratshausen** (*bair. B.-O.*), Wolfratzhausen 1094, Chron. Andec. edit. 1602, 6. — Wolfretshausen castr., belagert 1127, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 195; Wolfrathusen, Notae Diessens., Scr. 17, 324, 8; Wolfrathusin, ibid. 19. — Wolfrathausen, De fundat. monast. Diessens., ibid. 328, 31 f. — Wolfharthausen, ibid. 330, 42; Wolferthausen, ibid. 51; Wolfarthausen, ibid. 331, 11. — Wolfertshausen 1132, Chron. Diess., Duellius, Miscell. 2, 126; Wolverathenhusen, Wolferathenhusen, Wolferathenhusen, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 464, 31. — belagert 1133, ibid. 466, 2. — Wolfredeshusen 1142, Otto Frising. gesta Frider., Scr. 20, 366, 2. — c. 1150, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 517. — 1159, Hist. Font. Salut., Pez, Thesaur. 3, 3, 654. — Wolfrathusen 1166, V.

Gebehardi, Scr. 11, 47, 12. — c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 320. — zerstört 1210, Ann. Schefflar., Scr. 17, 338, 1. — Wolfhartshausen 1228, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 251. — gewonnen 1242, Ann. Schefflar., l. c. 342, 11. — Wulfertzhausen 1300, Compilat. chronol., Oefele, Scr. 2, 340. — Wolfrechhausen 1315, Chron. de gestis princ., Böhmer, Font. 1, 51 f. — Wolferzhausen 1397, St.-Chr. 15, Katzmair 468, 32 f. — 1407, Zink, ibid. 5, Augsb. 2, 110, 12. **Wolfratz** (*württ. O.A. Tettnang*), Wolprandis 1227, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 81. — Wolfrans 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 106 f. **Wolfreuth** [*unbek.*], Wolfreute 1256, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 296. **Wolfridushaldun** [*unbek.*], 1109, Bertholdi Chron. Scr. 10, 105, 47. **Wolfsbach** (*bair. B. Amberg*), Wolfespach 1281, Ann. Ensdrf., Scr. 10, 6, 9. **Wolfsbach** (*bair. B. Bamberg*), 1340, Monum. Eberac. 128, 1. **Wolfsbach** (*österr. B. Seitenstetten*), Wolfespach c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 291. **Wolfsbach** [*unbest., in Oesterreich*], Wolfspach s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 23. **Wolfsberg** (*bair. B. Zusmarshausen*), 1388, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 37, 27 f. **Wolfsberg** (*bad. A. Freiburg*), Wolfesberg 1261, Ann. Wormat., Scr. 17, 66, 9. **Wolfsberg** (*kärnt. B.-St.*), 1107, Choumr. Chron. Schir., Scr. 17, 619, 36. **Wolfsberg** (*österr. B. Lembach o. a.*), Wolfesperch, Wolfesperch 1169, Cod. trad. Reichersb. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 312 f. **Wolfsberg** (*kärnt. B.-St.*), Wolfzberg 1251, Notae sepulcr. Babenb., Scr. 17, 641, 30. **Wolfsberg** (*österr. B. Zwettl*), 1297, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 232. **Wolfsberg** (*westfäl. K. Lüdinghausen*), Wolfesbergk, Wulfsberg castr. 1345, Flor. Wer. Münster. Chron. 45 f. **Wolfsburg** (*braunschw. K. Helmstedt*), Wulvesborch 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 42, 5 f. **Wolfsburg** (*magdeb. K. Gardelegen*), 1375, Brandenb. Landb. 35. **Wolfsbusch** (*rheinl. K. Malmedy*), Vulfburgum 667, Diplom. 1, 29, 3. **Wolfschessling** (*österr. B. Ried*), Wolfscheizinge c. 1230, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 770. **Wolse** [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 34. **Wolfscek** (*Berg in der Mark*), Wolffsecke 1000, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 152. — Wolvesecke, Northof, Mark, Tross 36. **Wolfscek** [*unbest., in Baiern*], Wolfseke, Wolfesec c. 1176, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 375 f. **Wolfsedt** (*österr. B. Scharding*), Wolferoede 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 269. **Wolfsgrub** [*unbest., in Oesterreich*], Wolfesgruobe c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647. **Wolfshagen** (*brandenb. K. Prenzlau*), 1375, Brandenb. Landb. 37. **Wolfshagen** (*braunschw. K. Wolfenbüttel*), Wolfeshagen 1172, Ann. Stederb., Scr. 16, 211, 13. **Wolfshagen** (*pommer. K. Franzburg*), Wulshagen, Wulveshagen, Strals. Stadtb. 1, Nr. 34; Verfest. Nr. 236.

Wolfsheim [unbest.], Wolfesheim 1235, Ann. Erphord., Scr. 16, 31, 9.

Wolfsindawillere [unbek., Pag. Saroins], 830, Trad. Wizenb. Nr. 51.

Wolfskehlen (hess. K. Gr.-Geran), Wolfes- kelen 1233, Ann. Wormat., Scr. 17, 42, 36.

Wolfsloch (bair. B. Lichtenfels), 1142, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 11.

Wolfsolden (Württ. O.A. Marbach), Wolfes- leden, Cod. Hirsaug. 33 f. — Wolfseiden 1197, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 622, 45; Arch.-Augsb. 2, 42.

Wolfsreut [unbek.], Lirer, Weg. c. 15.

Wolfstein (öster. B. Melk), Wolvisten c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 254. — Wolfe- stain 1187, Trad. Claustro-Neob. 312, ibid. 2, 4, 61.

Wolfsthal (öster. B. Hainburg), Wolfstal 1187, Trad. Claustro-Neob. 402, Font. Austr. 2, 4, 87; Urolfestale, ibid. p. 60. — Orolfstal 1192, ibid. p. 144.

Wolfthal [unbek.], Cod. Hirsaug. 38 f.

Wolfstiz (sächs. A. Rochlitz), Wolfstiz 1090, Ann. Pegav., Scr. 16, 244, 9 f.

Wolfurt (vorarl. B. Bregenz), 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 49.

Wolgast (brandenb. K. Friedeberg), 1337, Neu- märk. Landb. 23; 31.

Wolgast (pommer. K. Greifswald), Julia Augusta c. 1060, Chron. Slav., Laspeyr. 43. — 1100, Nordelb. Chron. 48. — 1109, Detmar, Chron., Graut. 1, 18. — Woligost, Woligast urbs 1110, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 40, 32. — Holo- gosta 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 799, 11; Hologasta, Scr. 20, 749, 48. — civit. 1127, Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 864, 28 f.; Olo- gost, Ologast, Monach. Priefling., V. Otton., ibid. 898, 43. — Wolgost, Wolgast castr., gewonnen 1183, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 150, 1; Wal- gust 1184, Ann. Ryens., Scr. 16, 404, 13.

Wolgardsdorf [unbest.], 1276, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 307.

Wolgrubing [unbek.], 1269, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 414.

Wolham (bair. B. Rothalmünster), Wolhaim c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 397.

Wolkenberg [unbek., im Allgäu], 1460, Schacht- lan bei Frickart 217.

Wolkenberg (rheinl. K. Sieg), Wolkinbuorg castell. 1100, Catal. archiepisc. Colon., Scr. 24, 341, 21. — Wolkenberch, gebaut 1116, Koelh. St.-Chr. 13, Köln 2, 507, 16; 887, 24. — 1118, V. Theo- geri, Scr. 12, 474, 22. — 1242, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 537, 4.

Wolkenstein (bair. B. Pottenstein), castr. zerstört 1455, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 33.

Wolkenstein (steierm. B. Irnding), Wolcken- stain castr. 1256, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 493. — ? Wolchenstaein 1260, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 795, 32. — Wolchkenstain, Horneck, Pez, Scr. 3, 66. — 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 176.

Wolkersdorf (Ob- u. Unt., bair. B. Schwabach), Wolckerstorf 1437, Tucher, St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 21, 9; 24, 19.

Wolkersdorf (öster. B. Korneuburg), 1285, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 10.

Wolketsweiler (Württ. O.A. Ravensburg), Wolf- gerswilar 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 30. — Wehsilswiler 1275, Lib. decim. Con- stant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 128.

Wolkow, s. Uhlkau.

Wolkramshausen (thüring. K. Nordhausen), Wolfgrimeshusen, Trad. Fuld., Dr. 38, 172.

Wollbach (bad. A. Lörrach), Wolpach 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 199.

Wollbach (bair. B. Kissingen), Wolebach, Trad. Fuld., Dr. c. 11. — Volenbach 900, ibid. c. 26.

Wollbach (bair. B. Sesslach), Wolbach 1310, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 45.

Wollbach (bair. B. Zusmarshausen), Wolpach 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 10.

Wollenberg (brandenb. K. Oberbarnim), Walden- berg 1375, Brandenb. Landb. 81.

Wollenrade (magdeb. K. Osterburg), Wolden- rode 1375, Brandenb. Landb. 215.

Wollerau (Kt. Schweiz), Wolrowa 1196, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 44. — Wolrouw, verbrannt 1445, Toggenb. Chron. 25; Wolrow, Fründ, Chron. 67 f.

Wolletz (brandenb. K. Angermünde), Wolletzke 1375, Brandenb. Landb. 164.

Wollhausen (luzern. A. Entlebuch), Wolhusen 1070, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 134. — Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 180, 16. — 1385, Justinger, Chron. 161.

Wollin (pommer. K. Usedom), Lumineta 997, Nordelb. Chron. 17. — zerstört, ibid. 19. — Jum- neta civit., Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 12, 42; 22, 42. — Jumne, Innume, Julinum, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 312, 15. — Juliana 1124, Herbordi V. Ottonis episc., Scr. 12, 788, 6 f.; Scr. 20, 735, 43 f.; Julin, Ebbon. V. Otton., Scr. 12, 848, 2; Monach. Priefling., V. Otton., ibid. 891, 21. — Vulin 1125, Ekkeh. Chron., Scr. 6, 264, 21. — Wolin, Strals. Stadtb. 6, Nr. 48 f.

Wollishausen (bair. B. Zusmarshausen), Wolf- manshausen, Wolmanshausen 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 254, 28 f.

Wollsdorf (steierm. B. Gratz), Paldungstorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.

Wollspach (bair. B. Nabburg), Walespach 1250, Lib. bonor. Infer. monast. Ratisp., Verhandl.-Oberpf. 9, 62.

Wolmannsdorf (öster. B. Ravensbach), Wellen- dorf 1294, Trad. Claustro-Neob. 765, Font. Austr. 2, 4, 167.

Wolmar (hess. A. Wetter), Walmare, Wole- mare, Trad. Fuld., Dr. 6, 5 f.

Wolmar (russ. Gouv. Livland), 1283, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 51.

Wolmatingen (bad. A. Konstanz), 724, Oheim, Chron. 10, 30 f. — Wolmuotinga 1161, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 678, 12. — Wolmuo- tingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 116. — Wolmatingen 1426, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 330.

Wolmensis, s. Wommen.

Wolmersheim (pfälz. K. Landau), Wolamun- desheim, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 66 f.

Wolmerslewe, s. Fallersleben.

Wolmirstaedt (magdeb. K.-St.), Wolmerstedt 779, Sachsenchron., Abel, Samml. 61. — Walmer- stidi s. Ustiure zerstört 1009, Thietmar, Scr. 3, 820, 32; Wolmerstede, Henr. de Hervord. 33; Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 80, 23 f. — gegründet 1192, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 278. — Wolmerstede 1256, Leges 2, 379, 16. — Wolmerstidde, gewonnen 1278, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 369. — zweimal ge- wonnen 1334, Sachsenchron., Abel, Samml. 183. — 1375, Brandenb. Landb. 35.

Wolmundestein [unbek.], 1153, Leges 2, 96, 3.

Wolmuntorf [unbek.], c. 1235, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.

Wolmunzesperge [unbek.], 1187, Trad. Claustro- Neob. 426, Font. Austr. 2, 4, 92.

Walmuotinga, s. Wolmatingen.
Wolmusdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 176.
Woluzach (*bair. B. Pfaffenhofen*), Wolmuotha, Geneal. Otton. II, Scr. 17, 378, 12. — Wolmutseh 1177, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 343.
Wolon, s. Wohlen.
Woloswile, s. Wohlentschwil.
Wolpertschwende (*württ. OA. Ravensburg*), Wolpoteswende, Wolpoteswendi c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 26. — 1167, Anon. Weingart., Hess, Monum. 9. — 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 25. — Wolpotswendi 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 133.
Wolpodingen (*bad. A. St.-Blasien*), Wolpotingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 50, 31.
Wolpurg [*unbest.*], 1208, Contin. Sanblas., Scr. 20, 332, 20.
Wolrathusen [*unbek.*], c. 1190, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 686.
Wolrowa, s. Wollerau.
Wolsberg, s. Welsberg.
Wolsenstein [*unbest.*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 497 f.
Wolsode [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 753.
Wolsperch [*unbest.*, in *Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 101.
Wolstat, s. Wahlstadt.
Wolstein [*unbest.*], Oheim, Chron. 19, 7.
Woltbeke, s. Wolbeck.
Wolteingingin [*unbek.*], c. 1200, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 244.
Wolterdingen (*bad. A. Donaueschingen*), Wulteringen, Oheim, Chron. 19, 27. — Wulterdingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28 f.
Woltersdorf (*brandenb. K. Jüterbogk*), 1285, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.
Woltersdorf (*brandenb. K. Königsberg*), Wolterstorp 1337, Neumärk. Landb. 17 f.
Woltersdorf (*brandenb. K. Niederbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 8.
Woltersdorf (*brandenb. K. Soldin*), Wolterstorp 1337, Neumärk. Landb. 14, 30.
Woltersdorf (*magdeb. K. Jerichow*), Wolterstorp 1309, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 192, 19.
Woltersdorf (*pommer. K. Dramburg*), Wolterstorp 1337, Neumärk. Landb. 30.
Woltersdorf, s. Waltersdorf.
Woltersum (*niederl. Prov. Friesland*), Waltersum 1238, Menkon. Chron., Scr. 23, 535, 5. — 1273, *ibid.* 560, 41. — 1283, Menkon. Chron. contin., *ibid.* 562, 45. — 1288, *ibid.* 565, 33.
Wolthuse (*chem. bei Freckenhorst*), 1050, Freckenh. Heberg., Friedl. 151 f.
Woltmershausen (*bei Bremen*), 1387, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 3, 256.
Woltorf (*braunschw. A. Vechelde*), Woltarpe 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 41, 16.
Woltorf (*hannov. A. Peine*), Woltorpe, Strals. Stadtb. 3, Nr. 95 f.
Wolun, s. Wohlen.
Wolvellnestorp [*unbek.*], 1217, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 82.
Wolverstorp, s. Barkau.
Wolverschrozzen [*unbek.*, *bei Donauwerd*], s. XIII, Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Ausg. 2, 424.
Wolvesheim, s. Wolfisheim.
Wolvoldispere, s. Wolfersberg.
Wolxhelm (*elsäss. K. Molsheim*), Folcoaldesheim 739, Trad. Wizenb. Nr. 17 f.; Folcolfes-

heim, *ibid.* Nr. 52. — Volcholdesheim c. 1137, Chron. Ebersh., Grandid. 34. — Wolfgangesheim, zerstört 1262, Bell. Walther., Scr. 17, 113, 4; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 86, 27.
Wolzach [*unbek.*], castr. gewonnen 1482, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 418.
Wolzingen [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 230 f.
Wombergh (*französ. A. Hazebrouck*), Wouhe 1072, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 575, 5.
Womboldinehusen [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 387.
Womenyn, s. Wormenin.
Wommen (*ostpreuss. K. Friedland*), Wolmensis 1347, Wig. v. Marb., Scr. Pruss. 2, 509.
Wombrechts (*bair. B. Lindau*), Wainbrechtis 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 116 f.
Wonck (*belg. Prov. Limburg*), Wunc 1214, Reineri Ann., Scr. 16, 672, 22 f.
Wonclava, s. Wanzleben.
Wondreb (*Nbfl. der Eger*), Wundrebe 1115, Otton. Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 55.
Wongerestorp [*unbek.*, *Diöc. Hildesheim*], Kl. 1035, Ann. Hildesh., Scr. 3, 100, 22. — 1039, *ibid.* 102, 41.
Wonisesdorf, s. Woehlsdorf.
Wonsheim (*rheint. K. Bingen*), Wanesheim 800, Trad. Fuld., Dr. 3, 90 f. — 812, Leges 1, 178, 11. — Trad. Wizenb. Nr. 275. — Necrol. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 724.
Wonsidel, s. Wunsiedel.
Wonstorp, s. Wunstorf.
Wooman (*belg. Prov. Westflandern*), Woldman 1127, V. Karoli com. Flandr., Scr. 12, 570, 14.
Wopenstein [*unbek.*], castr. 1092, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberh. 9, 212.
Woplauken (*ostpreuss. K. Rastenburg*), Lope-lauken Schlacht 1311, Canon. Sambiens. Ann., Scr. 19, 702, 29; Ann. Pruss. brev., *ibid.* 695, 20; Woyplac, Petr. de Dush., Scr. Pruss. 1, 176; Papilouken, Papelauken, Wig. v. Marb., *ibid.* 2, 457.
Wopoyse [*unbek.*], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 101.
Worb (*bern. A. Konolfingen*), Worwe 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183. — 1470, Frickart, Chron. 19 f.
Worblingen (*bad. A. Radolfszell*), Welbelingen, Wolbelingen, Oheim, Chron. 19, 11.
Word, s. Werd.
Wordel (*westpreuss. K. Deutsch-Krone*), Worel 1337, Neumärk. Landb. 28.
Wordrigen [*unbek.*], 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125.
Wore [*unbek.*, *Diöc. Trier*], 1205, Gesta Trever. contin., Scr. 24, 394, 41.
Worinch, s. Worringen.
Workum (*niederl. Prov. Friesland*), Workam 1419, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 360. — Woerkum 1496, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 192 f.
Worlik (*böhm. K. Pardubitz*), Orlik 1421, Gesch. d. Hussit. 1, 457.
Wormditt (*ostpreuss. K. Braunsberg*), Wurmedyten, Wormnyth, Wormpyth, gegründet 1300, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 53 f. — 1395, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 2.
Wormelandt, s. Ermeland.
Wormeln (*westfäl. K. Marburg*), Wurlahun 1015, V. Meinwercl episc., Scr. 11, 122, 16.
Wormenin (*See bei Ortelsburg*), Womenyn 1369, Plastwick, Scr. Warmiens. 1, 29; 67.

Wormestroverieh [*unbek.*], Wunestroverich 79, Bodo, Synt., Leibn., Scr. 3, 714.
Wormhout (*franz. A. Dünkirchen*), Wormholt, l. gegründet 686, Chron. S. Bayon., Smet, Corp. 1, 59. — Worminium, Einhardi transl. Marcell., SS. Juni 1, 201.
Wormia [*unbest.*], 1136, Rod. abbat. Trudon. pist., Scr. 10, 326, 25; Woremia, *ibid.* 327, 18.
Wormitz [*unbek.*], 1205, Fund. Zwetlin., Font. austr. 2, 3, 109.
Worms (*rheinhes. K.-St.*), Wormatia 580, Exerpta Altah., Scr. 4, 36, 2. — civit. 627, Diplom. 1, 39, 21 f. — 728, Chron. minor. Erphord., Scr. 24, 79, 25 f. — 751, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 127 f. — Warmacia 756, Bened. Chron., Scr. 3, 107, 6. — Wangia, Gesta Trever., Scr. 8, 133, 26. — Wormaze, Trad. Fuld., Dr. 3, 123 f. — Wangionis civ., Trad. Wizenb. Nr. 60. — Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 284, 31 f. — Vormatius, Wangionum civ., Chron. episc. Spirens., Eccard, Corp. 2, 2257 f.; Meisterl., St.-Chr. 3, Nürnberg 3, 37, 23 f. — 763, Ann. S. Amandi contin., Scr. 1, 10; Vurmacia, Ann. Laubac. contin., *ibid.*, Ann. Petav. contin., *ibid.* 11. — 770, Ann. Lauriss., *ibid.* 148; Einhardi Ann., *ibid.* 149, Ann. Xantens., Scr. 2, 227; 45: 47. — Worms 772, Schöppenchron., St.-Chr. 2, Magdeb. 1, 24, 20 f. — 778, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 262. — 780, Ann. Lauresh., Scr. 1, 31 f. — Warmazia 781, Ann. Petav., *ibid.* 16; Ann. Nazar. contin., *ibid.* 40 f. — 783, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 118. — Wagione 784, Trad. Wizenb. 1, Nr. 60. — Schlacht 790, Ann. Petav., l. c. 17. — 791, Einhardi Fuld. Ann., Scr. 1, 350, 31. — Wormesse Bisthum 803, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 293. — Wurms, Wurmtz, Wurms 811, Oheim, Chron. 48, 7 f. — 839, Prud. Trec. Ann., Scr. 1, 435, 5. — Vangium 843, Prud. Trec. Ann., Scr. 1, 440, 5. — Leges 1, 461. — 857, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 370, 16. — Vangiones 858, Ann. Xantens., Scr. 2, 230, 5 f. — verbrannt 872, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 48. — Wormatiensis verbrannt 873, Ann. Wormat., Scr. 17, 37, 18; Ann. Augiens., Scr. 1, 68; Ann. Aug. Jaffé Biblioth. 3, 703; Wormacium, Ann. Wirzib., Scr. 2, 241, 10. — 882, Ann. Weingart., Scr. 1, 66. — 889, Chron. de episc. Magunt., Zais 3. — zerstört 891, Ann. S. Disibodi, Scr. 17, 6, 18. — Wurmeze, Kaiserchron., Massmann 15348 f. — Vangionum civ. 921, Leges 1, 568, 18. — Vangio 984, Constant. V. Adalberon., Scr. 4, 660, 24 f. — Wormeze, Wormiz 1053, Weltchron., D.-Chr. 2, 173, 5 f. — Guormatia 1055, Rod. Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 235, 2. — 1057, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 809, 5. — Vormatia 1065, Ann. Leod., Scr. 4, 20, 34. — Cod. Hirsau. 63 f. — 1106, Ann. Hildesh., Scr. 3, 110, 43. — verbrannt 1116, Ann. Corb., Scr. 3, 8, 31. — 1122, Ekkeh. Colon., Scr. 6, 259, 41. — belagert 1124, Ann. Chron. max., Scr. 17, 753, 47. — Chron. Wormat. Kirsg., Ludewig, Reliq. 2, 2 pass. — zerstört und neu gebaut, *ibid.* 11; 12. — belagert 1130, *ibid.* 97. — 1200, Chron. reg. Colon. contin., Scr. 24, 6 f. — verbrannt 1221, Ann. Wormat., Scr. 17, 38, 7; Chron. Worm. Kirsg., l. c. 111. — verbrannt 1231, Ann. Wormat., l. c. 46. — verbrannt 1242, Ann. Spirens., Scr. 17, 84, 27; Chron. episc. Spir., Mone, Quell. 1, 185. — Wormesse, Wurmesse 1247, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 39, 18 f.; Königsh., *ibid.* 399, 25 f. — Burms 1388, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 44, 24 f. — Wurms 1400, Memor., *ibid.* 12, Köln 1, 333, 2. — Wurms 1421, Tucher, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 35, 10 f. — 1428, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 63, 303. — 1495, St.-Chr. 15, Landshut 338, 6 f.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Wormsberg (*bei Stromberg, westfäl. K. Beckum*), Worme 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 82 f.
Wormsdorf (*magdeb. K. Neuholdensleben*), Warmonestorp 1040, Ann. Saxo, Scr. 6, 685, 16. — Wormstorp 1043, Ann. Corb., Leibn., Scr. 2, 304. — Wormisdorp 1153, Leges 2, 96, 4. — 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44.
Wormsfeld, s. Wormsgau.
Wormsfelde (*brandenb. K. Landsberg*), Wormesvelde 1337, Neumärk. Landb. 22; 31.
Wormsgau (*um Worms*), Wormacinsis pag. 812, Leges 1, 177, 32 f. — Wormazfelda, *ibid.* 373. — Wormacensis, Trad. Fuld., Dr. c. 3. — Wormazfeld, Wormezfeld, *ibid.* 3, 30 f. — Wormacensis 830, Trad. Wizenb. Nr. 251. — 883, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 113. — Wangionum pag. 1123, Gesta episc. Halberstad., Scr. 23, 105, 5. — Wormsfeld, Cod. Hirsau. 98. — Wurmezgoew 1298, Zürich. Jahrb. 61; Wurmsgau, Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 330, 24.
Wormstedt (*chem. bei Helmstedt*), Wurmstidde 1160, Lib. bonor. S. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 45. — Wormstede 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178; 179.
Wormstedt (*weimar. A. Dornburg*), Wrmherestat, Trad. Fuld., Dr. 38, 39.
Worndorf (*bad. A. Messkirch*), 993, Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 635, 8 f. — Warndorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 23.
Worneg, s. Worringen.
Wornhem, s. Voren.
Worringen (*rheinl. K. Köln*), Worinch, Worringh 1247, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 542, 5. — Wuring castr. gebaut 1276, Ann. Agripp., Scr. 16, 736, 41. — gewonnen 1277, *ibid.* 43. — Worring, neugebaut 1278, Northof, Mark, Tross 112. — Schlacht 1288, Ann. Agripp., l. c. 737, 1; Chron. Riddagshus., Leibn., Scr. 2, 80; Worneg, Wurneg, Ann. Mogunt., Scr. 17, 3, 8; Wuring, Ann. brev. Wormat., *ibid.* 78, 29; Wurone, Gesta abbat. Trudon. contin. III, Scr. 10, 405, 32; Woerone, Chron. Flandr., Smet, Corp. 1, 431 f.; 2, 159 f.; Woronch, Waronch, Wuring, Worong, Ann. Parch., Scr. 16, 608, 13 f.; Jac. Susat. Chron., Seibertz, Quell. 1, 192; Woring, Henr. de Hervord. 212; Ann. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 710; Wurunch, Gesta archiepisc. Trever., Martène, Collect. 4, 340; Wooringen, Wurunc, Ann. Tiel., Scr. 24, 25, 40 f.; Northof, Mark, Tross 114; 118; Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 208; Wuringensis, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 322; Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 214; Schüren 27; 46; Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 206; Worinck, Münster. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 190; Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 20, 1 f. — 1289, Chron. Aegid., Smet, Corp. 2, 159 f. — zerstört 1419, *ibid.* 120, 1.
Worsin, s. Wurzen.
Worst (*bei Deventer*), 1220, Caesarius, Registr., Leibn., Collect. 500.
Wort [*unbek.*, in Braunschweig], de Loghe 986, Sachsenchron., Abel, Samml. 97. — 987, Botho, Leibn., Scr. 3, 315.
Wort [*unbest.*], 1325, Freckenh. Heberg., Friedl. 127. — 1343, *ibid.* 144.
Wortelstetten (*bair. B. Wertingen*), Wartolfstetten, Warttolstetten 1462, St.-Chr. 4, Augsburg 1, 252, 36 f.
Worthsati, s. Wursten.
Wortzlava, s. Breslau.
Worwe, s. Worb.
Worzgerwe, s. Wirzjaerw.
Worzeldorf (*bair. B. Schwabach*), Wuczdorf,

Wotzelndorf 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 208, 13.

Worzin, s. Wurzen.

Wosega, s. Vogesen.

Wosiek (*Berg in Böhmen*), Osseca, Oseca, Ossiek 1278, Cosmae Chron., Scr. 9, 34, 38; Canon. Prag. contin. Cosm., ibid. 193, 18.

Wositz (*böhm. K. Pardubitz*), Wosycze castr., belagert 1425, Bartoss Chron., Dobner, Monum. 1, 150.

Wosselstorp [unbek.], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 103.

Wossin, s. Wurzen.

Wostaschowitz (*böhm. K. Jicin*), Ostassowitz 1330, Königss. Gesch.-Quell. 472.

Wostene, s. Wustenuu.

Wostenhof [unbek., bei *Paradies in Westfalen*], 1252, Instit. Parad., Seibert, Quell. 1, 12.

Wotaneshusen, s. Gutmannshausen.

Wotenik (*pommern. K. Grimmen*), Wodenecke, Strals. Stadtb. 5, Nr. 219.

Wothelow, s. Wuthenow.

Wotik [unbek., in der *Priegnitz*], 1375, Brandenb. Landb. 27.

Wotmunde [unbek.], gewonnen 1214, Ann. Stadens., Scr. 16, 356, 4.

Wotzelndorf, s. Worzeldorf.

Wotzendorf (*bair. B. Schesslitz*), Wotzmansdorff 1444, Zug, Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 77, 11 f. Woudrichem (*belg. Prov. Nordbrabant*), Woudrichen 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 229.

Woumen [unbek.], Schlacht 1380, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 267.

Woutbrechegem [unbek.], 1166, Bald. Ninov. Chron., Smet, Corp. 2, 712.

Wowingin [unbest.], 1041, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 496.

Wozlee [unbest., in *Böhmen*], Wozycz 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 38; Chron. Trebon., ibid. 51.

Wozstruwe [unbek.], 1290, Possess. Swerin, Vaterl. Arch. 1838, 102.

Wranow (*böhm. K. Budweis*), Wranov, Schlacht 1100, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 106, 39.

Wratislaw (*böhm. K. Pardubitz*), Wratislau, Vratizlu, Vratizlai 1108, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 113, 13.

Wratislavia, s. Breslau.

Wrehtlos, s. Wuermlos.

Wrde [unbest.], 815, Chron. Lauresh., Scr. 21, 408, 31.

Wrehow (*brandenb. K. Königsberg*), Wregh 1337, Neumärk. Landb. 13.

Wredenhagen (*mecklenb.-schwerin. A.-O.*), castr. gewonnen 1415, Wusterwitz, Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 43.

Wrenigge [unbek., bei *Helmstedt*], 1160, Lib. honor. V. Liudg. Helmst., Thür.-Sächs. Mittheil. 1, 4, 25.

Wrest, s. Langefuhr.

Wrethum, s. Vreden.

Wrietzen (*brandenb. K. Oberbarnim*), 1375, Brandenb. Landb. 8 f.

Wrinbesta [unbek., in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Wringenowe [unbek., in *Westfalen*], castr. gebaut 1351, Flor. Wev., Münster. Chron. 51 f.

Wrmherestat, s. Wormstedt.

Wrmstobel [unbek.], c. 1170, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 681.

Wrochterewold [unbek.], 1274, Chron. Hildesh., Scr. 7, 864, 2.

Wrotizla, s. Breslau.

Wrshowitz (*böhm. K. Prag*), Wrssowicz 1425, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit.

Wrzelinkon, s. Uerzlikon.

Wschetad (*böhm. K. Prag*), Wassetat 1411, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 201.

Wubechar, s. Wupgarten.

Wubiser (*Gr.- u. Kl. brandenb. K. Königsberg*), Detunica Bobieseren, Neumärk. Landb. 12.

Wendeschen Bobyseren, ibid. 14.

Wuburg, s. Vohburg.

Wuchern (*steierm. B. Mährenberg*), Wuechert 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 289.

Wucronin, s. Uckermark.

Wuczdorf, s. Worzeldorf.

Wudemare [unbek.], Trad. Fuld., Dr. 38, 266.

Wudik (*u. Olden-W., chem. bei Bruckau, magdeb. K. Stendal*), Wudik wüst 1375, Brandenb. Landb. 23.

Wuedel, s. Wadelberg.

Wuehtewange, s. Feuchtwangen.

Wuehrden (*oldenb. Landschaft an der Weser*).

Wurden 1407, Rynesh. Chron., Lappenb. 139. — 1414, Lillencr., Volksl. 1, Nr. 47, 121.

Wuelbernach (*Bach bei Erzbach im Odenwald*), Wilonobach 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 32.

Wuelfersdorf (*bei Wien*), Wueltinstorf 1181, Trad. Claustro-Neob. 111, Font. Austr. 2, 4, 23. —

Wulvlinestorf, Wulinstorf, ibid. 2, 4, 137. — Wulfleinsdorf 1324, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 672.

Wuelfingerode (*thüring. K. Nordhausen*), Volptingerode castr., Gesta Alb. II Halberstad., Scr. 23, 128, 7.

Wuelfinghausen (*hannov. A. Kalenberg*), Wulfincusen, Kl. gebaut 1211, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 357. — Vulvinghusen, gebaut 1221, Chron. Hildesh., Scr. 7, 860, 20; Wulvinhusen, Chron. episc. Hildesh., Leibn., Scr. 2, 794. — Wulfincusen 1240, ibid. 795. — Wolfinghus 1242, Ann. Corb., ibid. 311.

Wuelflingen (*bair. B. Hassfurt*), Wuelfelingen 1206, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 32. — 1249, ibid. 53.

Wuelflingen (*württ. O. A. Riedlingen*), Oheim. Chron. 34, 36 f. — Vlvelingen 1095, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 219.

Wuelflingen (*zürch. B. Winterthur*), Ulfilingnum 1056, Bertholdi Ann., Scr. 5, 270, 2. — Wulvelingin 1084, Hist. Velfor. Weingart, Scr. 21, 462, 7. — 1089, Bertholdi Chron., Scr. 10, 97, 38; 100, 4 f. — castr. 1092, Bernoldi Chron., Scr. 4, 454, 41; Ortleib, Chron., Scr. 10, 71, 45; 76, 277, 14 f. — Wulfelingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 168 f. — 1303, Job Vitodur. (Archiv) 50. — Wuelfelingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 222, 4.

Wuelfrath (*rheinh. K. Elberfeld*), Wulfrode 1260, Trad. Werdin., Nr. 149, Zeitschr.-Berg 7.

Wuelmersen (*magdeb. K. Salzwedel*), Wuelmersheim 1375, Brandenb. Landb. 192.

Wuelross [unbek.], castr. 1490, Unrest. Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 534.

Wuelzburg (*bair. B. Weissenburg*), Wiltzburg Kl., Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 43, 21 f. — Wilzpurg, verbrannt 1449, Weltchron., IV. bair. Forts., D.-Chr. 2, 378, 40; 379, 25.

Wuemme (*Nbfl. der Weser*), Woemme 718, Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 262. — Wemma 785, Adami Gesta Hamburg., Scr. 7, 289, 20.

Wmna 1050, Fundat. Rasted., Fries. Arch. 2, 240; Wimmia, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 89. — Wummene 1384, Rynesh. Chron., Lappenb. 124.

Wuenings [unbek., in *Oesterreich*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 246.

Wuennenberg (*westfäl. K. Bueren*), Wunnenberge 1112, Hervord. 287. — 1416, Bredel, Zeitz. Quell. 1, 150.

Wuenow, s. Winon.
Wuensch (*Ob- u. Nied.-, merseb. K. Querfurt und Merseburg*), Uonsch s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 377.
Wuensch (*steierr. B. Weitz*), 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.
Wuenschelburg (*schles. K. Glatz*), Wunschilburg, gewonnen 1425, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 354. — oppid., gewonnen 1469, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 212.
Wuenschendorf (*steierr. B. Gleisdorf*), Wunscheidorf 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.
Wueppheler, s. Wetzlar.
Wuerben (*schles. K. Neisse*), 1434, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 141 f.
Wuerben (*schles. K. Ohlau*), Wirbin 1311, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 127. — 1416, Gesta abbat. S. Vincent., ibid. 2, 140, 105.
Wuerenlingen (*aarg. B. Baden*), Wirnalingen 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 81, 23.
Wuerenos (*aarg. B. Baden*), Wrchinlos, Wrhelos 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 327. — Wurchillos 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 228. — Wuerkenlos 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 82, 22; 28.
Wuergassen (*westfäl. K. Hörter*), Wergesi, Wergesen, Trad. Corb., Wig. Nr. 397. — Wiriesi 1015, V. Meinwercl episc., Scr. 11, 125, 37; 130, 24. — Wirgisi 1036, ibid. 159, 37.
Wuergau (*bair. B. Schesslitz*), Wuergaw 1202, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 32.
Wuerges (*nassau. A. Idstein*), Widergesere 879, Monum. Blidenstad. 3, 4. — Widergis 1302, Lib. don. Bopard., Ann. Nassau. 9, 1.
Wuerken [*unbek. Fluss*], Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 548.
Wuermetscham (*bair. B. Wasserburg*), Wernbrechtsheim, Werinbretsheim, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15.
Wuerminne [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 43.
Wuermila (*österr. B. Atzenbrugg*), Wirmilaha c. 1096, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 628 f. — Wirmilaha c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 254.
Wuermsee (*in Oberbaiern*), Wirminseo, Ebersb. Cartul., Hundt 1, 15.
Wuernitz (*österr. B. Korneuburg*), Wurbez 1187, Trad. Claustro-Neob. 204, Font. Austr. 2, 4, 42; Wurmtze, ibid. p. 64.
Wuerrekheim [*unbek.*], 1317, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 23, 66 f.
Wuerselen (*rheinl. K. Aachen*), verbrannt 1410, Aachen. Chron., Ann.-Niederrh. 17, 5.
Wuerting (*österr. B. Lambach*), Wirtingen, Wirtingon 814, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 68 f. — Wirting, Woirttingen c. 1150, Cod. trad. Reichersb., ibid. 299 f.
Wuertingen (*württ. OA. Urach*), Wilritingen 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 110, 50. — 1138, ibid. 119, 20 f. — Wilritingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 70.
Wuerttemberg (*chem. bei Kannstatt*), Wirtinberg, Cod. Hirsau. 42 f. — Wartinberg castr. Anon. Weingart., Hess. Monum. 27. — Wirtenberg, Lirer, Weg. c. 20. — Wirtinberc 1210, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 58. — Wirtemberch 1223, Leges 2, 225, 6. — 1213, Joh. Vitodur. (Archiv) 57 f. — c. 1229, Henr. hist. Marcht., Scr. 24, 682, 5. — 1259, Gundechar, Lib. pont. Eichst., Glosse, Scr. 7, 251, 46 f. — 1286, Ann. Colmar. min., Scr. 17, 192, 33; Wyrtingberc, Ann. Colmar., ibid. 213, 22 f. — Wurtenberch 1287, Ellen-

hardi Chron., ibid. 126, 44 f. — 1305, Ann. Neresch., Scr. 10, 25, 32 f. — 1308, Weltchron., D.-Chr. 2, 332, 21 f. — zerstört 1311, ibid. 39, 41; Ann. Sindelf., ibid. 304, 2. — zerstört 1318, Lirer, Weg., Sign. M. 2. — Wuerttemberg 1361, Faber, Goldast. 57.

Wuerzbrunnen (*bern. A. Signau*), Wurzelbrunnen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 183.

Wuerzburg (*bair. B.-St.*), Wirtzburg 382, Koelhoff, St.-Chr. 13, Köln 2, 365, 29. — Wirzpurc 635, Ann. S. Rudberti, Scr. 9, 767, 66; Herbiopolis, Ann. Admunt., ibid. 571, 60; Auct. Garst., ibid. 563, 25. — Wurzeburc 681, Weltchron., D.-Chr. 2, 144, 15. — Wirzburg 693, Chron. Cremifan., Rauch, Scr. 1, 163. — Meisterlin, St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 63, 13 f. — Virteburgh 704, Chron. Epternac., Scr. 23, 56, 13. — castr., Bisthum gegründet 715, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 83. — 741, Anon. Haser., Scr. 7, 255, 15. — Wirzburg 742, Bonifac. epist., Jaffé Biblioth. 3, 112 f. — V. s. Bonifac., Scr. 2, 348, 33. — Virziburg, ibid. 355, 55. — Wirzburg 746, Ann. Lauriss. min., Scr. 1, 115; Enhardi Fuld. Ann., ibid. 346, 5; Ann. Quedlinb., Wirzeb., Weisseimb., Lambert, Scr. 3, 35, 19; Wirzeburg Ann. Ottenbur., Scr. 5, 2, 6. — Wirziaburg 765, Leges 1, 30, 11 f. — Ekkehardi casus S. Galli, Scr. 2, 129, 1. — Wurzeborch 791, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 33, 7. — 794, Ann. Wirzib., Scr. 2, 240, 19 f. — Wirzaburch, Ann. Lauriss., Scr. 1, 121, 31. — 855, Ruod. Fuld. Ann., Scr. 1, 369, 15. — Wuertzburg 949, Oheim, Chron. 89, 14 f. — s. X, V. Kiliani, A. SS. Juli 2, 613. — belagert 1077, Ann. Wirzib., Scr. 2, 245, 19; Ann. Ottenbur., Scr. 5, 7, 28; Wurciburch, Bertholdi Ann., ibid. 292, 32. — Schlacht 1086, Ann. Wirzib., l. c. 245, 45; Ann. Zwifalt, Scr. 10, 54, 36; Casus monast. Petrishus., Scr. 20, 647, 44; Ann. Ottenbur., Scr. 5, 8, 16; Ekkehardi Chron., Scr. 6, 206, 45; Hist. de landgr. Thuring., Eccard, hist. geneal. 359; Ann. S. Petri, Scr. 16, 16, 36; Werceburg, Ann. Hildesh., Scr. 3, 106, 1; 4; Sigib. Ann., Scr. 6, 365, 30; Ann. Brunwilr., Scr. 1, 100; Wurtzpurgk, Botho, Chron., Leibn., Scr. 3, 329. — 1087, Rothe, Liliencr. 213. — 1105, Ann. Hildesh., l. c. 108, 53. — verbrannt 1123, Ann. Herbiopol., Scr. 16, 2, 1. — 1132, Ann. Magdeb., ibid. 184, 19 f. — civit. 1134, Monum. Eberac. 5, 7 f. — Werzenburg 1146, Ann. Corbeiens., Scr. 3, 11, 27; Wilzenbroch, ibid. 38; 12, 3. — 1147, Ann. Herbiopol., l. c. 3, 52. — Wiseburch 1165, Siegeb. contin. Aquic., Scr. 6, 410, 15. — Werzeborch 1166, Ann. Laub., Scr. 4, 24, 35 f. — 1182, Ann. S. Petri contin., Scr. 16, 25, 50. — Wirczborg, Wirzenburg, Wierzpurg 1216, Chron. reg. Colon. contin. I, Scr. 24, 19, 47 f. — 1246, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 38, 3 f.; Königshofen, ibid. 399, 26 f. — belagert 1251, Ann. Wormat., Scr. 17, 53, 18. — Wurzeburc, Kaiserchron., Massmann 15541. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 9. — 1368, Stromer, St.-Chr. 1, Nürnberg. 1, 32, 3 f. — 1389, Chron. Rottenb., Duellius, Miscell. 2, 211. — Aufstand 1396, Weltchron., D.-Chr. 2, 360, 7. — 1397, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40 f. — Universität 1400, Korner. — 1427, Tucher, St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 15, 13 f. — 1435, Jahrb., ibid. 10, Nürnberg. 4, 152, 4 f.

Wuerzon [*unbek., in der Schweiz*], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsfr. 19, 105.

Wuestenau (*württ. OA. Krailsheim*), Wostene 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

Wuestenberg (*württ. OA. Wangen*), 1276, Cod. trad. Weingart., Staelin 40.

Wagarten (*Brandenb. K. Friedeberg*). Wogarden 1337, Neumark. Landb. 23.
Wahst (*Brandenb. K. Zauche-Belzig*). Wust 1375, Brandenb. Landb. 127.
Walda, s. Fulda.
Wulderstorf, s. Wullersdorf.
Wuldunum [*unbek.*, in *Friesland*]. Trad. Fuld. Dr. c. 37.
Wulfflingen, s. Wuelflingen.
Wulferbutle, s. Wolfenbuettel.
Wulferdensen (*westfäl. K. Bielefeld*). Wulferesbun 1015, V. Meinwerd episc., Scr. 11, 127, 41.
Wulferdinghusen [*unbek.*, bei *Soest*]. 1416, Bredel. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 148.
Wulferona [*unbek.*]. 1335, Büd. Güterverz., Seibertz, Quell. 3, 408; Wulferona, ibid. 409.
Wulfersdorf (*magdeb. K. Neuhalldensleben*). Wulveresthorpe 1160, Lib. honor. S. Ludg. Helmst. Thür.-Sachs. Mittheil. 1, 4, 29. — Wulvestorpe 1400, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1874, 105.
Wulfertzhausen, s. Wolfzathausen.
Wulfeekskampe [*unbek.*], Schlacht 1262, Schüren 19; Wulvescampe, Northof, Mark, Tross 94.
Wulfhagen, s. Wolfshagen.
Wulffingen [*unbek.*, im *Wormsgau*], 779, Trad. Fuld., Dr. 3, 29.
Wulffingstein [*unbek.*, in *Steiermark*]. Wulfingstein c. 1180, Cod. trad. Garstens, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 181; Wulffingstein castr., zerstört 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500.
Wulffelsdorf, s. Wuelfersdorf.
Wulffingen, s. Wuelfingen.
Wulfridenbree [*unbek.*], Trad. Corb., Wig. Nr. 294.
Wulfrode, s. Wuelfrath.
Wulfstern [*unbek.*], 1314, Mesched. Güterverz., Seibertz, Quell. 1, 389.
Wulheim [*unbest.*]. Vulheimen c. 1140, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 562 f.
Wullnestorf, s. Wuelfersdorf.
Wulkawin [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 197.
Wulkow (*Brandenb. K. Ruppín*), 1375, Brandenb. Landb. 11.
Wulkun [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, zwei, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 171.
Wullen (*westfäl. K. Dortmund*), Wuellen 1408, Münster. Chron. 178.
Wullenestat, s. Woellstadt.
Wullenreut, s. Pillenreut.
Wullenstetten (*bair. B. Weissenhorn*), Lirer, Weg. c. 5.
Wullersdorf (*österr. B. Ober-Hollabrunn*), Wulderstorf 1089, Fund. Mellic., Kollar. Anal. 1, 878. — Wldinstorf 1171, Trad. Claustro-Neob. 599, Font. Austr. 2, 4, 135. — Woldeisdorf 1187, ibid. p. 31. — Wuldesdorf 1285, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 67 f. — Wldeinstorf 1344, Ann. Mellic., Scr. 9, 512, 51. — Wuldestorf 1347, ibid. 513, 13.
Wulpesholte, s. Welpesholz.
Wulschenhofen, s. Wulzeshofen.
Wultawa, s. Moldau.
Wulterdingen, s. Wolterdingen.
Wultschau (*österr. B. Weitra*), ? Wislach 1386, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 113.
Wultschinsdorf [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 124.
Wultzkow, s. Gruenwulsch.
Wulvelage [*unbek.*] s. XII, Rotul. honor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.
Wulvellingin, s. Wuelflingen.
Wulvesbuttel, s. Wolfenbuettel.

Wulveskampe [*unbek.*], Schlarb. 1250, 5. c. Mark. Tross 24.
Wulvlinestorf, s. Wuelfersdorf.
Wulzendorf [*unbek.*, in *Steiermark*]. 1245, 4. c. perck. Chron. Austr. Fez. Nr. 1, 124. — 1. c. Ration. Austr. Rauch. Nr. 2. —
Wulze-hofen (*österr. B. Leitz*). Wulze-hofen 11. c. Vulcheshofen, Fund. Zwettl. F. c. Austr. 2, 3, 11.
Wulzi, s. Wilzi.
Wummene, s. Wumme.
Wummehagen [*unbek.*, bei *Elmstedt*]. 130, Rynsb. Chron., Lappenb. 52.
Wummichen [*unbek.*]. 1220, Caesarin. Ebd. Leibn., Collect. 441.
Wumunde, s. Wittmund.
Wundengeseeze [*unbek.*]. 1150, Lapp. K. 1. c. Bericht-Bamb. 22, 25.
Wundrebe, s. Wondreb.
Wunemaris [*unbek.*]. Andreae catal. abbat. Michael, Scr. 12, 907, 47.
Wunerstorp, s. Wunstorf.
Wunestoverich, s. Wormestoverich.
Wunisdorf, s. Haindorf.
Wunkendorf (*bair. B. Weissenau*). Wunkendorf 1270, Langb. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 2. — Wunikendorff. Andreae catal. abbat. Michael, Scr. 12, 909, 19. — 1335, Langb. Kopialb. Bericht-Bamb. 24, 26.
Wunnawe, s. Wohnau.
Wunnekenbruck [*unbek.*, in *Holstein*]. 1412, Nordelb. Chron. 115. — Wunnekenbrock 1471, Detmar, Chron., Graut. 2, 397.
Wunnendorpe, s. Wunstorf.
Wunnilo [*unbek.*], 855, Trad. Werdin. Nr. 1. Zeitschr.-Berg 6.
Wunninghen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 294.
Wunscheldorf, s. Wuenschendorf.
Wunsdorff, s. Wohnsdorf.
Wunsledel (*bair. B.-St.*). Wunsidl oppid. lagert 1459, Chron. Waldsass. Oefele, Scr. 1, 7. Wunsidel, Schedel. Chron., ibid. 397. — Wunsidel 1472, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 82.
Wunstorf (*hannov. A.-St.*). Wunstorpe K. gebaut 840, Sachsenchron., Abel, Samml. 237. — Wunnendorpe 873, Lerbeck, Chron. episc. Mindens. Leibn., Scr. 2, 159. — Vongerestorp 1010, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 80, 25. — Wunerstorp 1132, Transl. Godehardi episc., Scr. 12, 645, 22. — Chron. Holtzat., Scr. 21, 273, 5. — 1258, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 12. — 1319, Ann. Lubec., Scr. 16, 427, 33. — 1320, Chron. Holtzat., Scr. 21, 269, 28. — oppid., gewonnen 1383, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 194. — Wunstorp 1446, Detmar, Chron., Graut. 2, 101; Chron. Luneb. Leibn., Scr. 3, 202; Botho, Chron., ibid. 405. — 1488, Schichtspiel, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 159, 1780.
Wunxena (*bei Lauenbrück*), 1359, Chron. Bardev. Leibn., Scr. 3, 219.
Wuolenpach (*ehem. bei Bruneck*). 1320, Sonnenb. Urbar, Arch.-Oesterr. 40, 29 c. f.
Wupelte, s. Woepel.
Wupgarten (*Brandenb. K. Templin*), Wubechar 1375, Brandenb. Landb. 164.
Wuppenau (*thurg. B. Tobel*), Wupenowe 1274, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 210.
Wupper (*Nbft. des Rhein*), Wipperra 973, Chron. Gladbac., Scr. 4, 75, 48.
Wurbez, s. Wuernitz.
Wurchillos, s. Wuernilos.
Wureza, s. d.

Wurden, s. Wuehrden.
Wurengereshusen, s. Wiershausen.
Wurgendorf [unbek.], c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 587.
Wurgildorf [unbek.], c. 1120, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532.
Wuring, s. Worringen.
Wurlahun, s. Wormeln.
Wurle, s. Werle.
Wurm (Nbfl. der Ruhr), Vurmnis, Einhardi Transl. Marcell., A. SS. Juni 1, 189.
Wurmth (steierm. B. Marburg), Wodmuett 1408, St. Paul Lehen, Arch.-Oesterr. 34, 297.
Wurmthach (österr. B. Allentsteig), 1212, Fund. Zwettlin., Font. Austr. 2, 3, 93 f.
Wurmberg (steierm. B. Pettau), castr. 1268, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 500.
Wurmbrand (österr. B. Gr.-Gering), Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 343 f.
Wurmelingen (württ. OA. Rottenburg), Cod. Hirsau. 33 f. — 1192, Ann. Bebenhus., Hess, Monum. 257; Würtemb. Jahrb. 1855, 2, 175 f. — **Wurmelingen** 1270, Notae Sindelf., Scr. 17, 301, 38. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28.
Wurmelingen (württ. OA. Tuttlingen), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 28.
Wurmse, s. Worms.
Wurmshau, s. Wormshau.
Wurmshau (St.-Gall. Seebez.), Kl. gebaut 1091, Chron. v. Rappersw. 227. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 223.
Wurmshau [unbek.], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 43.
Wurmshau, s. Wormshau.
Wurmze, s. Wuernitz.
Wurneg, s. Worringen.
Wurnich [unbek.], castr. belagert 1290, Horneck, Pez, Scr. 3, 504 f.
Wurone, s. Worringen.
Wursacia, s. Wursten.
Wurschenaigen (österr. B. Gföhl), Wersenaigen, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 307 f.
Wursete [unbek.], c. 1050, Trad. Werdin. Nr. 98, Zeitschr.-Berg 6, 63.
Wurslach [unbek. Bach], 1187, Trad. Claustro-Neob. 421, Font. Austr. 2, 4, 90.
Wursten (Landstrich zwischen der Wesermündung und Hadeln), Wursatia 1187, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 97. — Worthsati 1255, Ann. Stadens., Scr. 16, 374, 6. — Wersaci, Wortzati 1291, Hist. archiepisc. Bremens., Lappenb. 18. — Wursten 1407, Rynesh. Chron., Lappenb. 139.
Wurt [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 706.
Wurta, s. Warthe.
Wurthen, s. Voerden und Woerden.
Wurtzpurk, s. Wuerzburg.
Wurung, s. Worringen.

Wurwanche [unbek.], c. 1215, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 264.
Wurzach (württ. OA. Leutkirch), Wurtzun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 149.
Wurzelbrunnen, s. Wuerzbrunnen.
Wurzen (sächs. A.-St.), Vurzin 981, Thietmar, Scr. 3, 764, 5 f. — Wurtzen urbs 1009, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 175, 9. — Worzin 1080, Ann. Pegav., Scr. 16, 241, 39; Wossin, ibid. 41.
Wuslage [unbek.], 1256, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 492.
Wussowe [unbek.], 1314, Joh. Victor., Böhmer, Font. 1, 380.
Wust, s. Wuhst.
Wusterhausen (brandenb. K. Ruppín), 1375, Brandenb. Landb. 36 f. — Wusterhusen 1450, Detmar, Chron., Graut. 2, 138.
Wusterhausen (Deutsch., brandenb. K. Teltow), Dudeschen-Wusterhusen 1375, Brandenb. Landb. 52.
Wusterhausen (Königs., brandenb. K. Teltow), Wend-Wusterhuse 1375, Brandenb. Landb. 9 f.
Wustermark (brandenb. K. Osthavelland), 1375, Brandenb. Landb. 23.
Wusterode [unbek.], 1267, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 66.
Wusterwitz (brandenb. K. Soldin), Wuesterwitz 1337, Neumärk. Landb. 17; 30.
Wustlnode [unbest.], 1239, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 43.
Wustorp [unbek.], 1350, Registr. feud. S. Georg., Arch.-Westfal. 6, 2, 391.
Wustrow (brandenb. K. Westpriegnitz), Wusterow castr., zerstört 1399, Detmar, Chron., Graut. 1, 390; Korner.
Wustrow (zwischen Stralsund und Rostock), Sant Wustrowe 1395, Detmar, Chron., Graut. 1, 368; Korner.
Wustrow (chem. in der Altmark), 1375, Brandenb. Landb. 35.
Wustvil (bair. B. Gerolzhofen), Wustvild 1134, Monum. Eberac. 52, 25 f.
Wutach (Nbfl. des Rhein), Wuttach, Oheim, Chron. 19, 17.
Wutamos, s. Wittenmoos.
Wuthenow (brandenb. K. Soldin), Wothenow 1337, Neumärk. Landb. 18.
Wutholt [unbek., in der Neumark], 1337, Neumärk. Landb. 32.
Wutschin [unbek., in Oesterreich], castr. 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 747.
Wutzese [unbek. See bei Dölzig], 1337, Neumärk. Landb. 30.
Wutzig (brandenb. K. Friedeberg), Woczik wüst 1337, Neumärk. Landb. 24; 29.
Wutzow (Hohen., brandenb. K. Königsberg), Botzow 1337, Neumärk. Landb. 13.
Wztrich [unbek.], 1072, Chron. Gurr., Scr. 23, 8, 23.

X

Xanten (rheinl. K. Geldern), Santen 290, Weltchron., D.-Chr. 2, 113, 4. — Xancten 312, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 347, 5 f. — Troja minor 773, Chron. Cliv., Seibert, Quell. 2, 133. — Xantum 863, Henr. de Hervord. 60; 61. — Ad Sanctos, 864, Ann. Xant., Scr. 2, 230, 29. — Northof, archiepisc. Colon., Tross. 200. — Xanctum, Sanctum 939, Widukind, Scr. 3, 443, 19. — 998, V. Burchardi episc., Scr. 4, 833, 48. — 1045, Brunwilr. monast.

fundat., Scr. 11, 404, 43. — 1084, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 648, 30. — Sanctensis, V. Norberti archiep., Scr. 12, 670, 16 f. — 1126, Fund. monast. Grat. Dei, Scr. 20, 687, 29. — Xantae 1149, V. Godefridi com. Capenb., Scr. 12, 528, 31. — Sanctae 1150, V. Norberti, Scr. 12, 528, 31; V. Godefr. Capenb., ibid. 670, 17. — Xantis 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 340, 16. — 1164, Flor. Wev., Münster. Chron. 25; 214. — 1172, Ann. Colon.,

Scr. 17, 785, 37. — Zanctum 1201, Chron. reg. Colon., contin. 1, Scr. 24, 6, 37 f. — Sentrevort 1318, Klev. Hebereg., Ann.-Niederrh. 31, 119; 121. —

1442, Memor., St.-Chr. 12, Köln 1, 367, 35 368, 10. — oppid., gewonnen 1444, Geneal. Cliv. Seibertz, Quell. 1, 356.

Z

Zabel [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Zabelstein (Ruine, bair. B. Gerolzhofen), 1156, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 17. — **Zabilstein** 1174, Monum. Eberac. 46, 28. — castr., gewonnen 1432, Rothe, Liliencr. 679. — **Zabolcstein** 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg 2, 196, 15.

Zabern (elsäss. K.-St.), **Zabarna** 842, Nithard hist., Scr. 2, 665, 22. — **Zabrena** castr. zerstört 923, Flodoardi Ann., Scr. 3, 273, 33; 373, 1. — **Zabernia** 1250, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 645. — 1261, Bell. Walther., Scr. 17, 107, 37. — **Zabern** 1262, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 78, 2 f.; Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 655, 21 f. — 1279, Ann. Colmar., Scr. 17, 206, 11. — 1353, Matth. Neoburg., Append. 234. — **Elsas-Zabern** 1452, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 152.

Zabern (Berg-, pfälz. B.-St.), **Zaberna**, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 40. — **Bergzabern**, gewonnen 1455, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 403; Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 27; Eikh. Chron., ibid. 155. — **Zabern** 1460, Speier. Chron., l. c. 440 f. — Schlacht 1471, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg 4, 322, 2; Matth. v. Kemnat, l. c. 60.

Zabern (Rhein-, pfälz. B. Kandel), **Rinzabern** 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Zaberngau (um die Zaber, Nbf. des Neckar), **Zaberngow**, Cod. Hirsau. 58.

Zaborzie [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 293.

Zabrena, s. **Zabern**.

Zabuli mons [unbek. Berg bei Riga], Schlacht 1198, Wartb. Chron. Livon., Scr. Pruss. 2, 23.

Zachow (brandenb. K. Königsberg), **Szachow** 1337, Neumärk. Landb. 14; 32.

Zachow (brandenb. K. Westhavelland), **Czachow**, Schachow 1375, Brandenb. Landb. 113.

Zachrastian (böhm. K. Jicin), **Zachrastian** 1419, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 79.

Zackerow, s. **Sackerau**.

Zacking [unbek., in Oesterreich], **Zakkinge** 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 7. — **Zakingen** 1252, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 167. — **Zacolumbia spelunca** [unbek.], 1038, Cosmae Chron. contin., Scr. 9, 150, 48.

Zaetessen [unbek.], s. XII, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 4, 49.

Zadel (sächs. A. Meissen), **Czadel curia**, verbrannt 1429, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 47, 20.

Zadel (schles. K. Frankenstein), **Sadalno**, V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 74. — **Szadelna** 1244, Lib. fund. Heinrichov. 55.

Zadovel, s. **Sandewalde**.

Zadow (pommer. K. Dramburg), **Szadow** 1337, Neumärk. Landb. 28 f.

Zaefelstain [unbek.], castr. 1367, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 10.

Zaehringen (bad. A. Freiburg), **Zaeringen** 970, Lib. heremi, Geschichtsfr. 1, 109. — **Zaringii** 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 460, 7. — **Zaringen** c. 1076, Casus S. Galli, Scr. 2, 157, 12 f. — **Zeringen** 1077, Ann. Argent., Scr. 17, 88, 8 f.; Ceringen, Weltchron., D.-Chr. 2, 176, 24. — 1078, Ann. Einsiedl., Scr. 3, 146, 25. — **Za-**

ringin 1084, Casus mon. Petrish., Scr. 20, 645, 50. — 1085, Lib. heremi, l. c. 136. — 1109, Bertholdi Chron., Scr. 10, 109, 23. — **Zeringon** 1122, Ann. Colon. max., Scr. 17, 753, 20. — castr. 1142, Otto Frising. Gesta Frider., Scr. 20, 366, 17. — **Zaringe** 1147, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 58, 29. — 1151, Ann. Scheftlar., Scr. 17, 336, 37. — **Zayring** 1152, Bertholdi Chron., l. c. 21, 38; Ann. Ottenbur. maj., Scr. 17, 313, 31; **Zarensis**, Contin. Admunt. Scr. 9, 581, 47; Otton. Frising. Chron. contin., Scr. 20, 275, 46. — **Zerungen** 1154, Chron. de episc. Magunt., Zais 8. — 1160, Ann. S. Disibodi contin., Scr. 17, 29, 44. — **Saringia** 1163, Flor. tempor., Scr. 24, 239, 45. — 1167, Ann. Palid., Scr. 16, 93, 50 f. — 1197, Ann. Marbac., Scr. 17, 168, 19; **Zeiringen**, ibid. 45. — 1198, Burch. Urspr. Chron., Scr. 23, 365, 40. — **Andrae catal. abbat. S. Michael**, Scr. 12, 908, 31. — **Zarunge** 1210, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 135, 1. — **Zeringia** 1218, Matth. Neoburg. 7. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 202. — neugebaut 1274, Ann. Colmar maj., Scr. 17, 202, 30.

Zaerten (chem. brandenb. K. Arnswalde), **Zerten** wüst 1337, Neumärk. Landb. 25; 29.

Zafusensis, s. **Schaffhausen**.

Zaglau (österreich. B. Seitenstetten), **Zaglawe** 1282, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 258 f. — **Czagelau**, verbrannt 1472, Ann. Mellic., Scr. 9, 522, 13.

Zahlbach (hess. K. Mainz), **Zalbach**, **Zailbach** 1407, Chron. Mogunt. Fragm., Böhmer, Font. 4, 387.

Zahna (merseb. K. Wittenberg), **Szane** 1210, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 177, 35. — **Zana** 1212, Leges 2, 279, 5. — **Czane**, Schöppenchron. St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 368, 23. — **Tzane**, gewonnen 1450, ibid. 385, 22.

Zaja (Nbf. der March in Oesterreich), 1049, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 332. — 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 22.

Zalben (Ob- u. Nied., aarg. B. Laufenburg), **Zuben** 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 72, 10.

Zailbach, s. **Zahlbach**.

Zaingrub (österreich. B. Horn), **Sanikov** c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 161. — **Zuomira** c. 1130, ibid. 245. — **Sandgrueb**, **Zuenera**. Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 89 f.

Zainingen (württ. O.A. Urach), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 72.

Zaissing (bair. B. Ebersberg), **Zeizingen** c. 1100, Ebersb. Cartul. 3, 14.

Zalversheim [unbek.], c. 1235, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 700.

Zalzenberge [unbek.], c. 1150, Trad. Patav. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 480.

Zalzmanstorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 28.

Zalzenberg, s. **Zeiselberg**.

Zalzenmaur, s. **Zeiselmauer**.

Zalbach, s. **Zahlbach**.

Zale, s. **Saal**.

Zalezlitz (böhm. K. Prag), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.

Zalkowitz (chem. bei Oliva), 1178, De fundat. monast. Oliv., Scr. Pruss. 1, 671; Chron. Oliv., ibid. 5, 595.

Zalland [unbek.], 1225, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 193.

Zameresdorf [unbek., in Thüringen], Trad. Fuld., Dr. 38, 299.

Zamlingen [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 219.

Zammerkowe [unbek., bei Marburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 140.

Zamnen [unbek., in Steiermark], super. u. infer., 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 122; 123.

Zamzow (chem. pommer. K. Dramburg), Sampzow wüst 1337, Neumärk. Landb. 25; 29.

Zanetum, s. Xanten.

Zandern [unbest.], 1327, Chron. Sampetr., Stübel 165; Zarduns, Ann. Reinhardsb., Weg 305.

Zandowel, s. Sandewalde.

Zandvoort (niederl. Prov. Nordholland), Saden 1155, Ann. Egmund., Scr. 16, 460, 40.

Zandwele, s. Sandwelle.

Zandwink (niederl. Prov. Gelderland), Zajtwick 695, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 125. — 696, V. Suib., Leibn., Scr. 2, 229. — Zantwick 1304, Ann. Tiel., Scr. 24, 26, 2.

Zannberg (bair. B. Immenstadt), Zunberch, Zumberg 1109, Cod. trad. Weingart., Staelin 36.

Zanow (pommer. K. Schlawe), Zcanow 1388, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 154.

Zansebur (Gr.- u. Kl.-, pommer. K. Franzburg), Sanzebur, Strals. Stadtb. 3, Nr. 575.

Zansk [unbek., Diöc. Merseburg], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 377.

† Zant (niederl. Prov. Gröningen), Sondensis 1257, Menkon. Chron., Scr. 23, 547, 1 f. — Sonde 1272, ibid., Scr. 23, 560, 2.

Zantboemel, s. Bommel.

Zantir (chem. zwischen Nogat und Weichsel), Santirum castr., gebaut 1244, Petr. de Dusb., Scr. Pruss. 1, 77; Czanor, De fund. mon. Oliv., ibid. 682. — Zcanthir 1282, Ann. Thorun., ibid. 3, 62; Gantir, Ann. terr. Pruss., Scr. 19, 692, 4.

Zantoch (brandenb. K. Landsberg), Zutok castr., Chron. Polon., Scr. 9, 451, 40 f. — Zantok, ibid. 452, 23. — Czantoch 1337, Neumärk. Landb. 22 f. — Czantoch 1375, Brandenb. Landb. 37. — Santop 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 344.

Zantpach [unbek.], castr. 1356, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 367.

Zantvliet [unbek.], 1357, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 230.

Zantwick, s. Zandwijk.

Zanzendorf [unbek.], c. 1150, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 301.

Zanzin (brandenb. K. Landsberg), Szantzin 1337, Neumärk. Landb. 22; 32.

Zapfendorf (bair. B. Staffelsein), Zaphendorf 804, Trad. Fuld., Dr. 39, 55.

Zaphilstan, s. Zavelstein.

Zar, s. Sohrau.

Zarda [unbek.], 969, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 109.

Zarduns, s. Zandern.

Zargenheim, s. Zornheim.

Zaricha (chem. bei Münsterberg in Schlesien), 1257, Lib. fundat. Heinrichov. 71.

Zaringen, s. Zaehringen.

Zarkau (schles. K. Glogau), Tczorcka 1488, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 52.

Zarnikow (pommer. K. Grimmen), Sarnekow, Zarnikowe, Strals. Stadtb. 3, Nr. 358 f.

Zarnikow (brandenb. K. Königsberg), Czernikow 1337, Neumärk. Landb. 17.

Zarnikow (posen. K.-St.), Carncou, Charncou castell., belagert 1108, Chron. Polon., Scr. 9, 461, 39 f.

Zarnowitz (westpreuss. K. Neustadt), Sarnowicz 1278, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 603. — 1178, De fund. mon. Oliv., ibid. 1, 673. — 1310, ibid. 711. — 1337, Chron. Oliv., l. c. 614.

Zarnowycze [unbest., an der Netze], Czarnowycze, Chron. Polon., Scr. 9, 951, 6.

Zarovsky (Mühle bei Prag), 1420, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 80.

Zarstete, s. Sarstedt.

Zarzisk (schles. K. Rosenberg), Sarischa 1204, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 167.

Zaspi, s. Kampen.

Zatan, s. Saten.

Zatecz, s. Saatz.

Zatele, s. Saatel.

Zatin, s. Saaten.

Zatuz, s. Saaz.

Zauch, s. Soboth.

Zaucha (öster. B. Waidhofen), Zauharn 1251, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 218.

Zauche (-Belzig, brandenb. Kr.), Zcucha 1155, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 286. — Czucha 1375, Brandenb. Landb. 35 f.

Zauche (schles. K. Sprottau), Czucha 1284, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 181.

Zauchen (steirm. B. Aussee), 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 536.

Zauchwitz (brandenb. K. Zauche-Belzig), Czuchwitz 1375, Brandenb. Landb. 121.

Zaugwitz (schles. K. Neumarkt), Socolnicz, V. s. Hedwig., Scr. Siles. 2, 67.

Zaun (mehrere Ortschaften in Baiern und Oesterreich), Zun c. 1200, Cod. trad. Reichersb., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 396 f.

Zaundorf (bair. B. Vilshofen), 1021, Fund. Weihesteph., b. Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 568.

Zaunwitten, s. Soboth.

Zavelstein (württ. OA. Kalw), Zaphilstan 1284, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 17.

Zazaviensis, s. Saaz.

Zazenhausen (württ. OA. Kannstatt), Zazenhusen, Lazenhusen (falsch) 1276, Ann. Bebenh., Hess, Monum. 258 f.; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 177 f.

Zazoa, s. Saaz.

Zazowa (Nbfl. der Moldau), Zazow 1179, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 690, 26. — Zazaw, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 71.

Zbecna (böhm. K. Prag), Stibrcne, Stebecna, Cosmae Chron., Scr. 9, 34, 24; 35, 6. — Stebeczna, Stbecna 999, ibid. 57, 19. — 1154, ibid. 129, 13.

Zbraslav, s. Königssaal.

Ziegenhagen, s. Ziegenhagen.

Zeoche [unbek., Diöc. Merseburg], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.

Zeholene, s. Schkoelen.

Zeillen, s. Wechselburg.

Zeramnik [unbek.], 1038, Mon. Sazav. contin. Cosmae, Scr. 9, 151, 3.

Zeucha, s. Zauche.

Zeudici, s. Schkeuditz.

Zeurbake, s. Zoerbig.

Zderaz (böhm. K. Pardubitz), Zderas Kl. 1307, Königss. Gesch.-Quell. 217; 407; 593. — 1319, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 242. — 1408, Procop, Chron., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 73, 395.

Zditz (böhm. K. Prag), Uzdici, Ůzdici 1147, Vinc. Prag. Ann., Scr. 17, 663, 31. — Zdice 1193, Contin. Gerlaci Milovic., ibid. 707, 14.

Zdradem [unbek., bei Fürstensele in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 123.

Zardkonidorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.

Zebelin (*hannov. A. Lüchow*), 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 102.
Zeborn [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192.
Zebingen, s. Zoebing.
Zebrak, s. Bettlern.
Zechere [*unbek.*], castr., zerstört 1349, Detmar, Chron. Graut. 1, 271.
Zechlin (*brandenb. K. Ostprieignitz*), 1375, Brandenb. Landb. 36.
Zechow (*brandenb. K. Landsberg*), Sechow 1337, Neumärk. Landb. 22.
Zedal (*Berg bei Bingen*), Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 724.
Zedau (*magdeb. K. Osterburg*), 1375, Brandenb. Landb. 209.
Zedeym [*unbek.*], 1332, Feud. Werdin., Zeitschr.-Niedersachs. 1870, 178.
Zedeln [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 127.
Zedelendorf, s. Zehlendorf.
Zedelmaring [*unbek.*], Zedlmaringen 1089, Fund. Mellic., Kollar, Anal. 1, 878. — 1344, Ann. Mellic., Scr. 9, 512, 51.
Zedelsdorf (*schles. B. Sagan*), Sobelicz c. 1217, Catal. abbat. Sagan., Scr. Siles. 1, 178.
Zedemundem [*unbek.*, bei *Münden*], Schlacht 1259, Joh. Pold., Mencken, Scr. 3, 823; Zedemundi villa 1261, Lerbeck, Chron. episc. Mindens., Leibn., Scr. 2, 186.
Zedendorp, s. Zegendorf.
Zedinitz [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.
Zedlach (*kärnt. B. Althofen*), Cedlach 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 118.
Zedlarn [*unbest.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 188.
Zedletz, s. Sedletz.
Zedlitz (*böhm. K. Eger*), 1086, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 92, 12. — Kl. gegründet 1142, Chron. Waldsass., Oefele, Scr. 1, 65; Otton. Chron. Walds., ibid. 57. — verwüstet 1410, ibid. — Czedlicz 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 395. — Zedlicensis 1421, ibid. 2, 305.
Zednitz (*Bach bei Trebnitz*), Sennicha 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Zedorp, s. Seedorf.
Zedras (*kärnt. B. Klagenfurt*), ? Cedraz 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 131.
Zedwitz [*unbek.*, in *Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 159.
Zeelhem (*belg. Prov. Limburg*), Salechem 1085, Rod. gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 240, 40. — Salegem 1137, Orig. conv. Trunch., Smet, Corp. 1, 603.
Zeerip (*hannov. A. Emden*), Ripa 1227, Emon. Chron., Scr. 23, 511, 29.
Zeestow (*brandenb. K. Osthavelland*), 1375, Brandenb. Landb. 102.
Zeewang (*niederl. Prov. Nordholland*), Zewanc 1137, Ann. Fossens., Scr. 4, 30, 48.
Zeifflicensis, s. Zifflich.
Zegehago [*unbest.*], 1235, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 630, 13.
Zegendorf (*chem. brandenb. K. Arnswalde*), Zedendorp wüst 1337, Neumärk. Landb. 25; Zodensdorp, ibid. 29.
Zegendorf [*unbest.*, in *Oesterreich*], Cehendorf, Fundat. Zwetlin., Font. Austr. 2, 3, 58 f.
Zeghebodenhove, s. Segebadenhau.
Zeginhagen, s. Ziegenhain.
Zegolt [*unbek.*], 793, Chron. Lauresh., Scr. 21, 407, 25.
Zehden (*brandenb. K. Königsberg*), Cidini 964, Thietmar, Scr. 3, 753, 13.

Zehdenick (*brandenb. K. Templin*), 1375, Brandenb. Landb. 18 f.
Zehenruite [*unbek.*], c. 1120, Cod. trad. Formbac. Urk.-Buch ob d. Ens 1, 482.
Zehlendorf (*brandenb. K. Teltow*), Czeden-dorf 1375, Brandenb. Landb. 8 f.
Zehlingsee (*brandenb. K. Königsberg*), Selenc-tage 1337, Neumärk. Landb. 30.
Zeholungen [*unbek.*], c. 1150, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 567.
Zehorn [*unbek.*, am *Zugensee*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.
Zehren (*sächs. K. Meissen*), Cirin castell. 1003, Thietmar, Scr. 3, 801, 18.
Zehrendorf (*brandenb. K. Teltow*), Czerns-torff 1375, Brandenb. Landb. 58.
Zehuse, s. Seehausen.
Zeyem [*unbek.*, Diöc. *Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.
Zeiffersdorf, s. Seifersdorf.
Zeifflich, s. Zifflich.
Zeygelvort, s. Siegefert.
Zelkhorn (*coburg. A. Sonnefeld*), Cicurni, Cicorni, Cicorne, Trad. Fuld., Dr. c. 9 f.
Zell (*österreich. B. Scheibbs*), Ceyl, Fund. Zwettl. Font. Austr. 2, 3, 505.
Zell (*württ. O.A. Leutkirch*), Cile 1123, Casp. S. Galli, contin. II, Scr. 2, 160, 39. — Zile 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 116, 40. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 122. — Cyla, Zil 1324, Lib. quart., ibid. 4, 29.
Zellarn (*bair. B. Erding*), Citlarin c. 1070, Ebersb. Cartul., Hundt 2, 17. — Zidelaren, ibid. 3, 68. — Cidlarn 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 427. — Cidelaren 1170, Cod. trad. Formbac., ibid. 683. — c. 1190, Trad. S. Nicol. pr. Patav., ibid. 589.
Zellen [*unbest.*], Cilen, Andreae Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 909, 25.
Zellitzheim (*bair. B. Volkach*), Zulichsheim 1340, Monum. Eberac. 74, 14 f.
Zellsermur, s. Zeiselmauer.
Zellsheim (*nassau. A. Höchst*), Cilovesheim. Trad. Wizenb., Possess. Nr. 118. — Ciluvesheim. Necrolog. Mogunt., Jaffé Biblioth. 3, 724.
Zellsheim (*chem. bei Ladenburg*), Cilulfesheim 1023, Chron. Lauresh., Scr. 21, 426, 43; Cilolvesheim, ibid. 427, 30.
Zelna, s. Sain.
Zelnzaha [*unbek.*, in *der Wetterau*], Trad. Fuld. Dr. 42, 98.
Zelracha [*unbek.*, bei *Mooskirchen in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
Zelselberg (*kärnt. B. Klagenfurt*), Zeysselberg zerstört 1490, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 531.
Zelselberg (*österreich. B. Langenlois*), Zaizzenberg, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 175 f.
Zeiselmauer (*österreich. B. Tulln*), Zaizzermur. Cornu, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 17. — Zeizenmure, Zeizimure, Zeissenmaure, Zeilsermur, Zeilsermauer 1183, V. Altmanni episc. Scr. 12, 239, 7. — Zeizimuri 1091, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 2; V. Altm., Pez, Scr. 1, 129. — Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 80. — Zaizzenmauer 1328, Scr. 9, 754, 20.
Zeiskain (*pfälz. B. Gernersheim*), Zeysskeim. verbrannt 1461, Eikh. Chron., Quell. s. bair. Gesch. 2, 191.
Zeismaning (*bair. B. Starnberg*), Zeismaningen 1052, Chron. Benedictobur., Scr. 9, 224, 16.
Zeissenmaure, s. Zeiselmauer.

Zelst (*niederl. Prov. Utrecht*), Seist 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 340, 18.

Zeytaule [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], s. XIV, Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 386.

Zelitz (*merseb. K.-St.*), Cicensis, civit. gegründet, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 46. — Zeyse, Bisthum 803, Botho, Leibn., Scr. 3, 293. — Cytze 930, Sachsenchron., Abel, Samml. 85. — Cica, Ciza, Citica, Siza, Ziza 968, Leges 2, 561, 17. — Cyca, Citze 969, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 166, 24. — Cizi, Bisthum 970, Ann. Magdeb., Scr. 16, 151, 16; Citicensis, Thietmar, Scr. 3, 755, 11; Citzi, Henr. de Hervord. 84; Zicz, Weltchron., D.-Chr. 2, 152, 3 f. — Citz zerstört 982, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 65, 17 f.; Botho, l. c. 314. — Citiza 1004, Adalboldi V. Heinrici II, Scr. 4, 694, 7; 28; Citici, Thietmar, l. c. 803, 41. — Citiza 1060, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 810, 22. — 1083, Ann. Pegav., Scr. 16, 241, 26 f. — 1088, Chron. Gozec., Scr. 10, 149, 3. — Ciscia, Adami Gesta Hamb., Scr. 7, 310, 2. — Cicis 1123, Ann. Rosenveld., Scr. 16, 104, 22. — Zeicz 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Zelzenhusen [*unbek.*], Ceisenhusen 991, Trad. Wizenb., Possess. Nr. 23; 196; 211.

Zelzenmure, s. Zeiselmauer.

Zelzingen, s. Zaissing.

Zelzinried [*unbek.*], 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 249.

Zekkirnizbach, s. Zoegernitzbach.

Zeland, s. Seeland.

Zeile (*belg. Prov. Ostflandern*), ? Cothusa 802, Trad. Werdin. Nr. 27 f., Zeitschr.-Berg 6.

Zelemonsis (*ehem. Gau um Zütphen*), 755, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 132.

Zelew, s. Selau.

Zelfelde, s. Saalfeld.

Zelking (*österreich. B. Melk*), Zelkinge 1116, Hist. fund. Seitenst., Pez, Scr. 2, 306. — Celkingen c. 1130, Trad. S. Nicol. pr. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 532 f. — 1256, Fund. Zweil., Font. Austr. 2, 3, 297. — 1257, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 399, 47. — castr. 1263, Horneck, Pez, Scr. 3, 26. — 1310, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 39 f. — Zeltking 1309, Contin. can. S. Rudb. Salisb., Scr. 9, 819, 40; 43 f. — 1420, Ann. Mellic., Scr. 9, 517, 7.

Zell (*Appen-, schweiz. K.-St.*), Appacella, Abacella, Abbatis cella 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 164 f. — Appencellensis 1400, Abbat. S. Galli catal., Scr. 2, 37, 3. — 1401, Ann. Stutgard., Württemb. Jahrb. 1849, 2, 15. — Appollitanensis 1405, Ann. Neresh., Scr. 10, 26, 49; Zella abbatis, Ann. Zwifalt., ibid. 62, 51. — Appenzell 1415, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 184 f. — 1443, Fründ, Chron. 172 f. — 1475, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 137, 20 f.

Zell (*Mar-, bad. A. Mülheim*), Marticelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 210.

Zell (*bad. A. Pfullendorf*), Celle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 24 f.

Zell (*Radolfs-, bad. A.-St.*), Radolfi cella 874, Herim. Aug. Chron., Scr. 5, 107, 24. — Rudolphi Cella, Faber, Goldast 14. — Ratolfszell 881, Oheim, Chron. 65, 33 f. — 1187, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 71. — Ratolfzell castr. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 19 f. — Ratolfscelle 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 290, 16. — 1388, Justing. Chron. 169. — Zell 1394, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 327. — 1449, Zink, Chron., Augsb. 2, 188, 5 f.

Zell (*Ob- u. Nied., auf Richenau*), Cella super. 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86. — Niderzell, Oheim, Chron. 20, 1 f.

Zell (*bad. A. Schönaue*), Cella 1072, V. s. Udalrici, Scr. 12, 262, 2. — Celle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 198. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 53, 15. — 1324, Lib. quart., Freib. Diöc.-Arch. 4, 32.

Zell (*Ulrichs-, bad. A. Staufen*), Cella s. Pauli, V. s. Udalrici 1063, Scr. 12, 253, 21 f.

Zell (*Hoppeten-, dad. A. Stockach*), Cella ranorum 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 130 f.

Zell (*Schenken-, bad. A. Wolfach*), Cella pincerne 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 40.

Zell (*bair. B. Ebersberg*), Zella c. 1150, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 69.

Zell (*Neuen-, bei Freising*), Nova Cella Kl. 766, Enh. Fuld. Ann., Scr. 1, 348, 1. — Conr. Gesta episc. Frising., Scr. 24, 322, 53 f. — gegründet 1141, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 508; Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 73. — Novocellensis 1320, Catal. praepos. Schefflar., Scr. 17, 349, 10.

Zell (*ehem. bei Kaufbeuren*), Cella 764, Chron. Ottenbur., Scr. 23, 612, 14; Arch.-Augsb. 2, 9.

Zell (*Krug-, bair. B. Kempten*), Crugescello 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 125.

Zell (*Martins-, bair. B. Kempten*), Cell S. Martini 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 123.

Zell (*Sigmars-, bair. B. Lindau*), Sigemar-Celle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 117.

Zell (*Marien-, bair. B. Memmingen*), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 124.

Zell (*Bairisch-, bair. B. Miesbach*), Helingerswenga, Interior Cella, Chounr. Chron. Schir., Scr. 17, 615, 30. — Helingeriswenga 1077, ibid. 616, 41; 46.

Zell (*Fürsten-, bair. B. Passau*), Furstenzello Kl. gegründet 1277, Compil. chronol., Oefele, Scr. 2, 338.

Zell (*Frauen-, bair. B. Regensburg*), Unser Frauen-Zell Kl. 1296, Andr. Ratisp. Chron. episc. Ratisp., Oefele, Scr. 1, 37. — 1313, ibid. Andr. Rat. Chron., Eccard, Corp. 1, 2095; Fundat., Boecl. 13, 88.

Zell (*bair. B. Schweinfurt*), Cella, Trad. Fuld., Dr. c. 28 f.

Zell (*Wasser-, bair. B. Spalt*), Czell 1450, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 227, 10.

Zell (*Gottes-, bair. B. Viechtach*), Cella dei 1343, Notae Altah., Scr. 17, 423, 28.

Zell (*Zusam-, bair. B. Wertingen*), Zell 1462, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 256, 11.

Zell (*bair. B. Wolfrathshausen*), Celle 1031 Chron. Benedictobur., Scr. 9, 223, 15. — 1052, ibid. 224, 13; 17. — Cell 1206, Dedic. Schefflar., Scr. 17, 347, 18.

Zell (*Dietrams-, bair. B. Wolfrathshausen*), Dyetranscel Kl. gegründet 1085, Andr. Ratisp. Chron., Eccard, Corp. 1, 2072; Dietramssel, Onvorg, Chron. Bavar., Oefele, Scr. 1, 360; Dyetranszell, Andr. Ratisp. Fund. Boecl. 13, 83. — Cella Dyetrampi 1365, Notae Diessens., Scr. 17, 327, 20.

Zell (*Ob- u. Unt-, bair. B. Würzburg*), Cella 1126, V. Norberti archiepisc., Scr. 12, 690, 11. — Cellencis, Kirche geweiht 1128, Ann. Herbiopol., Scr. 16, 2, 10. — 1340, Monum. Eberac. 79, 24 f. — Zelle 1397, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 40, 70 f.

Zell (*Mangolds-, ehem. bei Erbach im Odenwald*), Manoldescella 773, Chron. Lauresh., Scr. 21, 348, 2. — Manoldescella 805, Chron. Lauresh.,

Freher-Str., Scr. 1, 107. — 819, Chron. Lauresh., Scr. 21, 361, 23.

Zell (*Bronn*-, hess. A. Fulda), Premestescella, Promcella, Trad. Fuld., Dr. c. 36 f. — 1165, Marq. Fuld., Böhmer, Font. 3, 170.

Zell (*Gläser*-, hess. K. Fulda), Gleserzella, Trad. Fuld., Dr. c. 32 b.

Zell (*Maber*-, hess. K. Fulda), Magebracella, Trad. Fuld., Dr. 43, 72.

Zell (*Pilger*-, hess. K. Fulda), Bilgrinescella, Trad. Fuld., Dr. c. 26 f.

Zell (*Ar*-, hess. A. Hünfeld), Apezella, Trad. Fuld., Dr. c. 43 f.

Zell (*Macken*-, hess. A. Hünfeld), Mackecella 1195, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 31.

Zell (*Maria*-, hohenzoll. OA. Hechingen), Cella 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 58.

Zell (*luzern* A. Willisau), Cella, Celle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 171 f.; Geschichtsf. 19, 171. — 1415, Justing., Chron. 229; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 117. — 1450, Richtig., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 238, 1 f. — 1499, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 203, 12.

Zell (*Eberstall*-, österr. B. Kremsmünster), Eporestal, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 64. — Eberstacella 1325, *ibid.* 78; 94.

Zell (*Engelhardt*-, österr. B. Linz), Engelhartescella 1256, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 488. — Cella Angelorum, gegründet 1283, Kremsmünst. Gesch.-Quell. 47. — Engelhartescel s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 80. — Engelszell 1299, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 457 f.

Zell (*Gleis*-, pfälz. B. Bergzabern), Glissenzele 1464, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 366.

Zell (*Kl. Maria*-, österr. B. Pottenstein), gegründet, Contin. Claustro-Neob. 1, Scr. 9, 610, 31. — S. Mariacella 1136, Chron. Claustro-Neob., Pez, Scr. 1, 444. — verbrannt 1250, *ibid.* 461; Auct. Mariacell., Scr. 9, 647, 26.

Zell (*salzb. B. Neumarkt*), Cella, Celle 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.

Zell (*Bernhard*-, St.-Gall. B. Gossau), Bernhardicella 898, Ekkohardi Casus S. Galli, Scr. 2, 79, 39.

Zell (*Peter*-, St.-Gall. B. Ober-Toggenburg), Stantpeters-Celle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 189.

Zell (*steierm. B. Marburg*), Celle c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 313.

Zell (*Bischofs*-, thurg. A.-St.), Bischofszell, Oheim, Chron. 20, 29. — Bischofszell, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 310. — Episcopocella, belagert 1208, Conr. de Fabar. Casus S. Galli, Scr. 2, 170, 10. — Episcopalis cella castr. 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 22 f. — 1356, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 18, 8. — verbrannt 1418, Toggenb. Chron. 4.

Zell (*am Ziller*-, tirol. B.-O.), Celle, De s. Virgilio, Scr. 11, 93, 55.

Zell (*Guten*-, württ. OA. Biberach), Gutencelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 141. — 1831, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 128. — Bonncella Kl. 1478, Faber, Goldast. 93.

Zell (*württ. OA. Esslingen*), Celle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 80.

Zell (*württ. OA. Göppingen*), Celle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 71.

Zell (*württ. OA. Kirchheim*), 1105, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 119.

Zell (*Weihungs*-, württ. OA. Laupheim), Wiengen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 37.

Zell (*Maria*-, württ. OA. Oberndorf), Maria Cella 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 37.

Zell (*Petri*-, württ. OA. Oberndorf), Cella Petri 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 40.

Zell (*Ober*-, württ. OA. Ravensburg), Celle 1215, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 62.

Zell (*württ. OA. Riedlingen*), Celle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 90.

Zell (*Brochen*-, württ. OA. Tettnang), Cella fracta 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 127 f.

Zell (*Ober*-, württ. OA. Tettnang), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 129.

Zell (*Eberhardt*-, württ. OA. Waldsee), Ceile 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 148 f.

Zell (*Amt*-, württ. OA. Wangen), Annencelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 129. — Ancelle 1350, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 112.

Zell (*zürch. A. Winterthur*), Cella 646, V. s. Galli, Mab. A. SS. Bened. 2, 229. — 1261, Kiburz. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 169. — Celle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 167 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 205, 16.

Zell [*unbest.*], Cella 865, Convers. Bagoar., Scr. 11, 14, 15. — 720, Rich. Chron. Senon., Achery. Spicil. 2, 605. — Trad. Fuld., Dr. c. 17 f. — Weraldocelle, Trad. Wizenb. Nr. 200; Geraldocella, *ibid.* Nr. 203. — Heciliscella c. 1026, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 459, 36. — Hecilesella 1083, Cod. trad. Weingart., Staelin 32. — 1095, Chron. Lauresh., Scr. 21, 429, 10. — 1096, Isen., Hess. Monum. 276. — Cellen 1130, Chron. Lauresh., l. c. 436, 44 f. — oppid., Cod. Hirsang. 92. — c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 655 f. — Scelle c. 1190, Cod. trad. Garstens., *ibid.* 189. — 1277, Ann. Basil., Scr. 17, 201, 32; Celle, Ann. Sindelf., *ibid.* 300, 43. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 7. — Perluncelle, Perluncelle, *ibid.* 73. — Zell, verbrannt 1367, Ann. Matseens., Scr. 9, 834, 6.

Zella (*gotha. A.-St.*), Cella Blasii 1034, Ann. Reinhardsbr. 6. — Hist. brev. princ. Thur., Scr. 24, 820, 40.

Zella (*Alt*-, sächs. A. Meissen), Vetus Cella, Kl. gegründet 1166, Ann. Vet.-Cellens., Mencken. Scr. 2, 389. — Cellensis 1175, Ann. Vet.-Cell. Lips. 64. — 1189, *ibid.* 65 f.; Chron. Mont. Seren. Scr. 23, 162, 9. — Tzell, Oldenzell, Oldentzell 1290, N. Vaterl. Arch. 3, 122 f. — 1341, Chron. Sampetr., Stübel 178 f.

Zella (*Paulin*-, schwarzb.-rudolst. A. Rudolstadt), Paulinae cella, Kl. gebaut 1106, Nic. Sieg. Weg. 271. — 1132, Transl. Godehardi episc., Scr. 12, 664, 11. — Paulinencellen 1244, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 293, 32.

Zelle (*Wende*-, braunschw. K. Braunschweig), Wendecelle 1380, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunschw. 1, 39, 22 f.

Zelle (*Neu*-, brandenb. K. Guben), Nova Cella Kl. gegründet 1222, Ann. Vet.-Cellens., Mencken. Scr. 2, 405; Lips. 86. — Nyen Tzell, gebaut 1290, N. Vaterl. Arch. 3, 125 f. — 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 47. — Tzelle, zerstört 1429, Rufus, Chron., Graut. 2, 572; Korner a. 1429. — Czelle 1486, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 16 f.

Zelle (*hannov. A.-St.*), castr. gebaut 986, Sachsenchron., Abel, Samml. 97. — Tesle 1151, Ann.

Stadens., Scr. 16, 339, 19. — 1202, Braunsch. Reimchron., D.-Chr. 2, 530, 5687 f. — Selle 1206, Botho, Leibn., Scr. 3, 356. — 1267, Chron. Luneb., ibid. 176. — Tzelle 1370, Nordelb. Chron. 100 f. — 1374, Rechensch., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 140, 13 f. — belagert 1388, Botho, Leibn., Scr. 3, 390; Korner a. 1389; gebaut, Detmar, Chron., Graut. 1, 343. — 1413, Pfaffenbuch, St.-Chr. 16, Braunsch. 2, 37, 7 f. — 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 184, 23. Zelle (hess. A. Ziegenhain), Cella 1250, Possess. Hain. 15, Zeitschr.-Hessen 3. Zelle (merseb. K. Querfurt), Cella s. Mariae, geweiht 1175, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 42, 43 f. Zellehe [unbek.], 1099, Chron. Afflig., Scr. 9, 416, 6. Zellen (bair. B. Kempten), Cella, Celle, Nudenscelle 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 123, 124. Zellen [unbek.], Cella, Cellen 1130, Chron. Laresh., Freher-Str., Scr. 1, 143; Scr. 21, 436, 44. Zellenberg (elsäss. K. Rappoltsweiler), Cellisberch 1287, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 214, 15; Celliberch ibid. 16; Cellinberch, ibid. 256, 22. — Cellenberg castr., belagert 1328, Matth. Neuburg. Append. 226; 229. Zellerndorf (österr. B. Retz), Celdremdorf c. 1150, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 272. — Celdramendorf 1171, Trad. Claustro-Neob. 596, Font. Austr. 2, 4, 134. — Celderndorf 1296, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 254 f. — Zelnderndorf 1305, St. Bernh. St.-B., ibid. 26, Nr. 16 f. Zellighusen, s. Kellinghausen. Zellingen (bair. B. Karlstadt), Cellingen, Trad. Fuld., Dr. 4, 98 f., 38, 302. — Zellinga Kl., V. Rabani, Mab. A. SS. Bened. 4, 2, 14. Zellnitz (steierm. B. Marburg), Zelnitz 1408, St. Paul Lehon, Arch.-Oesterr. 34, 295. Zelnderndorf, s. Zellerndorf. Zelone-pole, s. Gruenfeld. Zelonia, s. Selberg. Zelsach (kärnt. B. Gmünd), Celsach 1072, Chron. Gurc., Scr. 23, 8, 20. — 1097, V. Chunradi, Scr. 11, 67, 19. — Czelsthach 1365, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 525. Zelsehe, s. Selchen. Zelteup [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 192. Zeltingen (rheinl. K. Bernkastel), Zelranch 1334, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 672, 4. Zelus [unbek.], 1290, Possess. Swerin., Vaterl. Arch. 1838, 103. Zelza [unbek.], 1086, Cosmae Chron., Scr. 9, 92, 12. Zelzeynstorf [unbek., bei Weitz in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 199. Zemberg, s. Zenoberg. Zembleub, s. Zemling. Zemerkov [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 172. Zehmhoffen [unbek., bei Alberndorf in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250. Zemlnaten, s. Kemnaten. Zemling (österr. B. Ravelsbach), Zemiliub c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 117 f. — c. 1125, ibid. Nr. 202. — Cemerleup 1187, Trad. Claustro-Neob. 226, Font. Austr. 2, 4, 46. — Zemtleub, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 381. Zemmendorf (österr. B. Raabs), Zemerndorf 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 245. — Cemerndorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 17. Zemmenstedhe, s. Semmenstedt.

Zempelburg (westpreuss. K. Flatow), Sampilborg, verbrannt 1409, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 302. — Sampilburg item 1414, ibid. 344. Zenauwert [unbek., bei Klaesekamp], 1239, Gesta abbat. Horti Mar., addit. s. XVI, Scr. 23, 592, 53. Zenburg, s. Zenoberg. Zendlo [unbek.], 1254, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 114 f. Zene [unbek.], 1329, Ann. Floreff., Scr. 16, 629, 4. Zenn (Langen-, bair. B. Fürth), Cinna 954, Widukind, Scr. 3, 456, 5. — Cenne 1296, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 110. — Langenzenden 1367, Iter Altmanni, Scr. 17, 420, 39. — zerstört 1387, Jahrb., St.-Chr. 10, Nürnberg. 4, 132, 3; Langenzen, Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 293, 15. — 1388, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 43, 6 f.; Königshofen, ibid. 9, Strassb. 2, 841, 4. — Langenzend, Kl. gegründet 1418, Andr. Ratisp. fund., Boecl. 13, 89. — Czenn belagert 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 152, 9 f.; Czen oppid., Schedel. Chron., Oefele, Scr. 1, 393. — Langenzenden, gewonnen 1455, Math. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 39. Zenndorf (österr. B. Kremamünster), Zennindorf 1122, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 196. Zennehusen [unbek., Dioc. Eichstätt], Gundehar, Lib. pont. Eichst., Scr. 7, 247, 44. Zennewitz (ehem. bei Wanzleben), 1250, Lib. bonor. Walb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 44. Zenoberg (tirol. B. Meran), Zemberg 730, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 477. — Zenburg castr. 770, Arnpeck, Chron. Bavar., Pez, Thesaur. 3, 3, 99. — Zennburg 1221, ibid. 248. Zensehe [unbek., bei Weitz in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198. Zensen [unbek.], castr. zerstört 1386, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 249. Zensfide, s. Seinstedt. Zentbach, s. Sempach. Zentendorf (schles. K. Görlitz), Czencken-dorff 1490, Görlitz. Rathsan., Scr. Lusat. 2, 189. Zenuva, s. Schnei. Zeperniek (brandenb. K. Niederbarnim), Czo-pernick 1375, Brandenb. Landb. 79. Zeperniek [unbek.], 1393, Becker, Zerbst. Chron. Zephelica, s. Zifflich. Zepperen (belg. Prov. Limburg), Septemburia 1108, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 276, 12. Zerbensee (See bei Mehrenthin), Serrewien 1337, Neumärk. Landb. 31. Zerbst (anhalt. K.-St.), Zirwisti 1008, Thietmar, Scr. 3, 815, 14; Becker, Zerbst. Chron. pass. — Zerveste, verbrannt 1109, Sachsenchron., Abel, Samml. 124. — Schirwitz 1210, Becker, l. c. — Czerwest 1259, ibid. pass. — Zerwest 1390, Schöppchenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 290, 26. — Czerwist 1407, ibid. 326, 16. — Zerbist 1450, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 94, 3. — Zerbis 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313. — Zerbste 1492, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 187, 39; Czerbst oppid., Telomon, Leibn., Scr. 2, 102. Zerlingen, s. Zaehringen. Zernedel [unbek., Dioc. Merseburg], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388. Zernikow (brandenb. K. Prenzlaw), Czernickow 1375, Brandenb. Landb. 150. Zernikow, s. Zarnikow. Zernstorf, s. Zehrendorf. Zernauni [unbek. Fluss], 699, Trad. Wizenb. Nr. 205; 223; Zermune ibid. Nr. 240 f. — Kerno, Kernone 715, ibid. Nr. 218. Zerenthin (brandenb. K. Prenzlaw), Cernetzin 1375, Brandenb. Landb. 137.

Zerstede, s. Sarstedt.
 Zerten, s. Zaerten.
 Zertschitz (*böhm. K. Jicin*), Zercycz oppid. 1344, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 8. — Zerczicz 1364, Beness, Chron., Pelzel, Scr. Bohem. 2, 380.
 Zerwellin (*brandenb. K. Templin*), Cervelin 1375, Brandenb. Landb. 25.
 Zerwin [*unbek., Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 388.
 Zerzawelshof (*bair. B. Nürnberg*), Zerczagelshoff, Czernzagelshof 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 175, 19 f.
 Zeseme [*unbek., Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 380; Zcesne, *ibid.* 388.
 Zeskan [*unbek., bei Weitz in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 198.
 Zesmansperge [*unbek., bei Gratz in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 184.
 Zesmaestorf [*unbek., in Steiermark*], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 195; Cesmesdorf, *ibid.* 118.
 Zesselwitz (*schles. K. Münsterberg*), Czeslawizi, Lib. fund. Heinrichov. 16 f.
 Zetelsdorf [*unbek.*], c. 1155, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 168.
 Zetelwitz (*Gr.- u. Kl., pommer. K. Grimmen*), Setlevitze, Strals. Stadtb., Verfest. Nr. 48.
 Zetmannsdorf (*bair. B. Burgebrach*), Scitemulesdorf 1174, Monum. Eberac. 47, 12. — Zetwensdorf 1340, *ibid.* 100, 24 f.
 Zettenstete, s. Saettelstedt.
 Zettling (*Ob.- u. Unt., bair. B. Kötzing*), Zedelingen c. 1180, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 233.
 Zettlitz (*bair. B. Baireuth*), Cedeliz 1250, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 55.
 Zetzwill (*aarg. B. Kulm*), Zetzville 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 171, 14.
 Zeubelried (*bair. B. Ochsenfurt*), Zubilroth 1143, Monum. Eberac. 54, 10 f.
 Zeugneulise [*unbek.*], c. 1170, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 179.
 Zeuln (*Markt-, bair. B. Lichtenfels*), 1290, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 98. — Zeulen 1314, *ibid.* 23, 56.
 Zeupplingen, s. Sueppingen.
 Zeutern (*bad. A. Bruchsal*), Zuettern 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 361.
 Zeuthen (*brandenb. K. Teltow*), Czuten 1375, Brandenb. Landb. 58.
 Zeuzheim (*Ob.- u. Unt., nassau. A. Hadamar*), Zubetesheim, Trad. Fuld., Dr. 6, 39.
 Zevekenberch, s. Seveker.
 Zeven (*hannov. A. Rotenburg*), Tzevena, Kivena 1059, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 89; 92. — Kivena, V. Vicel, Holstein. Quell. 4, 166. — Zcevena 1184, Ann. Stadens., Scr. 16, 323, 16. — 1182, Arnoldi Chron. Slav., Scr. 21, 145, 29.
 Zevenaer (*niederl. Prov. Gelderland*), castr. 1412, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 353.
 Zeverlingheborch, s. Walle.
 Zewiselberg, s. Zwieselberg.
 Zezine [*unbek., Diöc. Merseburg*], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 367.
 Zibelingborsteld [*unbek.*], 1314, Kultzing, Leibn., Scr. 2, 383.
 Ziberwangen [*unbek., in der Schweiz*], 1445, Toggenb. Chron. 22.
 Ziehendorf [*unbek.*], 1295, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 107.
 Ziekra (*weimar. A. Weida*), Zickara 1330, Kronschw. Chron., Mittheil.-Voigt. 40, 10.

Zidelaren, s. Zeilarn.
 Zidlarperge [*unbek.*], c. 1126, Trad. Subens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 416.
 Zidulnesberge [*unbek.*], c. 1124, Cod. trad. Garstens., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 137.
 Ziechstorf, s. Ziersdorf.
 Ziegelbach (*württ. OA. Waldsee*) 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 149.
 Ziegelhof (*bair. B. Nürnberg*), Zigelhof, verbrannt 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 149, 13 f.
 Ziegenberg (*Berg bei Höxter*), Seghenberg 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 402.
 Ziegenberg (*hess. K. Friedberg*), 1263, Chron. u. Herkomm., Senkenb., Sel. jur. 3, 333. — Cegenberge s. XIII. Chron. Lippoldesb. addit., Scr. 23, 558, 28. — 1336, Fasti Limpurg., Ross. 10. — ? Segenbergk castr. s. XIV, Notae Hort. Mar. Zeitschr.-Niedersachs. 1858, 143.
 Ziegenfeld (*Gr.- u. Kl., bair. B. Schesslitz*), 1239, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 43. — 1398, *ibid.* 24, 68.
 Ziegenhagen (*magdeb. K. Stendal*), Zcegenhagen 1375, Brandenb. Landb. 220.
 Ziegenhagen (*pommer. K. Saatzig*), wüst 1337, Neumärk. Landb. 29.
 Ziegenhain (*hess. K.-St.*), Szegenhagen 1149, Ann. Reinhardabr., Weg. 32. — Cigenhagen castr. 1183, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 159, 21. — 1191, Ann. Stederb., Scr. 16, 225, 41. — Czegehagen 1203, Ann. Vet.-Cellens., Lips. 78. — Ziegenhagen 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 30. — Ann. S. Rudb. Salisb., Scr. 9, 789, 32. — 1250, Possess. Hain., Zeitschr.-Hessen 3. — 1255, Leges 2, 374, 16. — Ziegenhan, gewonnen 1396, Fasti Limpurg., Ross. 95. — 1442, Chron. u. Herkomm. Senkenb. Sel. jur. 3, 423.
 Ziegenhals (*schles. K. Neisse*), Czikhals 1429, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91; Czegehals, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 61 f. — 1445, Ann. Glogov., *ibid.* 10, 19.
 Ziegenhausen [*unbek.*], Grus-Ziegenhausen 1291, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 102.
 Ziegenrueck (*bair. B. Markterbach*), Ciganrueck 1180, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 24.
 Ziegenruecken (*Berg bei Herzogswalde i. Schlesien*), Ciginruecke, Lib. fundat. Heinrichov. 58 f.
 Ziegersberg (*österr. B. Krumbach*), Cygersperch 1327, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 71.
 Zieholffeshusin [*unbek.*], 860, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 487.
 Ziehlenzig (*brandenb. K. Sternberg*), 1375, Brandenb. Landb. 37.
 Zielfingen (*hohenzoll. OA. Sigmaringen*), 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 28, 317.
 Ziemendorf (*magdeb. K. Osterburg*), Sumendorp 1375, Brandenb. Landb. 182.
 Ziemkendorf (*brandenb. K. Prenzlau*), Symekendorf 1375, Brandenb. Landb. 141.
 Zienzelle [*unbek.*], 1301, hist. mon. Vicou., Scr. 24, 313, 5.
 Zier (*Ob.- u. Nied., rheinl. K. Düren*), Cyrenensis 1122, Ann. Rodens., Scr. 16, 702, 27. — Cirenensis super., *ibid.* 704, 9.
 Zierau (*magdeb. K. Salzwedel*), Syrowe 1375, Brandenb. Landb. 180.
 Zierberg (*bair. B. Mühldorf*), ? Cyrberch. Cierberhc c. 1182, Cod. trad. Ranshof., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 259 f. — Zirberch castr., zerstört 1273, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 407, 42; Cirberch, de reb. gest., *ibid.* 381, 4.

Zierenberg (hess. K. Wolfhagen), Cyrenbergk, Cyrenberge 1349, Henr. de Hervord. 279.

Zierleksee (niederl. Prov. Seeland), Zirixzen oppid., gebaut 849, Chron. S. Bavon., Smet, Corp. 1, 485. — Syricse 1203, Chron. Holland., Kluit 1, 185. — 1296, Chron. Flandr., Smet, Corp. 1, 173; 401 f. — Zirxe, Schlacht 1300, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 658, 37. — Zierixze 1303, Ann. Gand., Scr. 16, 577, 38 f. — Zirixe 1337, Henr. de Hervord. 259. — Sirixensis 1426, Korner.

Zierke, s. Sirk.

Ziersberch [unbek.], c. 1180, Cod. trad. Ranshof, Urk.-Buch ob d. Ens 1, 235.

Ziersdorf (öster. B. Ravensbach), Cigeistorf 1192, Trad. Claustro-Neob. 911, Font. Austr. 2, 4, 138. — Cyegdorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 21. — Zigestorf, Ziechstorf, Fund. Zwettl., ibid. 2, 3, 93 f. — Tczichstorf 1344, St. Bernh. St.-B., Font. Austr. 2, 6, Nr. 72 f.

Ziertheim (bair. B. Lauingen), Zyrten 1459, Ann. Neresh., Scr. 10, 28, 34.

Ziesar (magdeb. K. Jerichow), 1375, Brandenb. Landb. 34 f. — Zyaser 1393, Wusterwitz, Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 24. — Syerir 1409, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 327, 30.

Ziessau (magdeb. K. Osterburg), Czitzow 1375, Brandenb. Landb. 182.

Ziessele [unbek.], 1302, Ann. Gand., Scr. 16, 567, 12.

Ziethen (Gr.- u. Kl., brandenb. K. Angermünde), 1375, Brandenb. Landb. 88 f.

Ziethen (Gross-, brandenb. K. Osthavelland), 1375, Brandenb. Landb. 24.

Ziethen (Hohen-, brandenb. K. Soldin), Cziten 1337, Neumärk. Landb. 17.

Ziethen (Gr.- u. Kl., brandenb. K. Teltow), magne, parva Czieten 1375, Brandenb. Landb. 47 f.

Zifflich (rheinl. K. Klere), Saffligi c. 900, Trad. Werdin. Nr. 84, Zeitschr.-Berg 6. — Seeflick, Kl. gegründet, Schüren 91. — Sefluiche 1021, Alpertus de divers. tempor., Scr. 4, 718, 9. — Zeifflicensis 1298, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 225. — Zephelica 1400, ibid. 145. — Zeifflich 1419, Geneal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 360.

Zigardil, s. Siegersdorf.

Ziegenhagen, s. Ziegenhain.

Zigerowe [unbek.], 1271, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 44, 3.

Zigestorf, s. Ziersdorf.

Zigildi, s. Tilgethi.

Zihern [unbek.], 1294, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 106.

Zihl (Zufluss des Neuenburger See's), Tela 817, Ann. Lausann., Scr. 24, 779, 16.

Zille [unbek.], 1242, Chron. Rasted., Meibom, Scr. 2, 103.

Zille, s. Zeil.

Zillen, s. Zilli.

Zillbach (hess. K. Fulda), Cilebach, Cilbach, mittlen u. nieder. Trinn. Fuld. Dr. c. 25.

Ziller (Nbf. des Inn in Tirol), Cylaren, Cirlarn 1142, V. Chunradi episc., Scr. 11, 75, 15. — Zylarn, Gesta archiepisc. Salisb., ibid. 93, 55. — Cziler 1429, Arnpeck, Chron. Bavar. Pez, Thesaur. 3, 3, 367.

Ziller (ehem. am Ziller), Cylarn, Cirlarn castr. gebaut 1142, V. Chunradi, Scr. 11, 75, 15.

Zillertal (in Tirol), Cylaristhal, Cylares-tale 1107, Chunradi Chron. Schir., Scr. 17, 616; 619, 23.

Zillesheim (elsäss. K. Mülhausen), Cellesheim

900, Chron. Ebersh., Scr. 23, 440, 25; Grandid. 25. — castr. gebaut 1292, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 220, 8. — Zuellissen verbrannt 1468, Schachtlan bei Frick. 230; 238 f.; Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 6.

Zilli (magdeb. K. Halberstadt), Czilien 1292, Chron. S. Simon. Goslar., D.-Chr. 2, 598, 13; Czilligen Chron. princ. Roman. Goslar., Leibn., Scr. 3, 430.

Zillis (graubünd. K. Schams), Ciranes s. XI, Rotul. eccles. Cur., Gesch.-Forscher 4, 185.

Zilpeez [unbek., in Böhmen], 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 294.

Ziltank [unbek.], castr. 1332, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 200.

Zymmartz, s. Simmatzig.

Zimmerbuch (chem. bei Aglishard), Zimmerbuch 1191, Ann. Bebenhus., Hess. Monum. 257; Württemb. Jahrb. 1855, 2, 175.

Zimmerholz (bad. A. Engen), Zimmerholz 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 288, 11. — Cimberholz 1343, Joh. Vitodur. (Arch.) 173.

Zimmern (bad. A. Engen), Timbirn, Oheim, Chron. 19, 29. — Zimbern 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 26.

Zimmern (Bach-, bad. A. Möhringen), Cimberen 1083, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 201.

Zimmern (Dürren-, bair. B. Wallerstein), Cimbern s. XIII, Reddit. eccl. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 427.

Zimmern (Heiligen-, hohenzoll. OA. Haigerloch), Zimbern 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 49.

Zimmern (hohenzoll. OA. Hechingen), Cimbrin 1138, Bertholdi Chron., Scr. 10, 115, 48.

Zimmern (thüring. K. Langensalza u. a.), Zimbra, Zimbera, Zimberon, Zimberen, Zimbrin, Cimbrun 874, Trad. Fuld., Dr. 38, 266 f. — Cymmern 1283, Chron. Sampetr., Stübel 119; Cimmern, Weltchron., Thür. Forts., D.-Chr. 2, 303, 5. — 1293, Chron. Sampetr., l. c. 131; Zimmirn, ibid. 153. — Czummern 1300, Ann. Reinhardsb., Weg. 280. — 1309, Weltchron., l. c. 312, 35.

Zimmern (Herren-, württ. OA. Mergentheim), Cimberen 1090, Lib. trad. Comb., Württemb. Urk.-Buch 392.

Zimmern (Herren-, württ. OA. Rottweil), Ancencimbra 994, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 637, 45. — Zimbra castr., gewonnen 1077, Oheim, Chron. 119, 9. — Cimberen 1085, Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb. 1852, 1, 109. — Cimmeren 1094, Fund. S. Georg., Zeitschr.-Oberrh. 9, 217. — Zimbrin 1211, Acta Salem., Zeitschr.-Oberrh. 31, 86. — Zimbern 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 37 f. — verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 220.

Zimmern (Rothen-, württ. OA. Sulz), Routen Zimbern 1423, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 59, 85.

Zimmern [unbest.], Zimbren, Cimbern, Cod. Hirsau. 47 f.; 78. — Trad. Fuld., Dr. 4, 3 f. — 1245, Abbat. Augiens. Catal. Scr. 2, 39, 6.

Zimmersheim (elsäss. K. Mülhausen), Zumersheim 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 20, 11.

Zimmerthal [unbek.], Cimbartal 1250, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 704.

Zimtenburg [unbek., in Oesterreich], 1266, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 244.

Zindelstein (bad. A. Donaueschingen), Sindelstein 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 32.

Zingst (pommer. K. Franzburg), Sinxt, Cinxt, Strals. Stadtb. 8, Nr. 374; Verfest. Nr. 13.

Zinllike [unbek.], 1007, Ann. Stederb., Scr. 16, 201, 29.
Zinken (salzb. K. Werfen), Cinkin, Cinchun 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 74 f.
Zinkenbach (Zufl. des Abersee's), Zinehinpah 829, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 82.
Zinkenbach (salzb. K. St.-Gilgen), Cinkinpah, Cynchinpach 748, Cod. trad. Lunaelac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 94 f.
Zinkendorf (pommer. K. Franzburg), Sumekendorf, Strals. Stadtb. 5, Nr. 10 f.; Verfest. Nr. 289.
Zinkwitz (schles. B. Münsterberg), Cenkowiz 1228, Lib. fund. Heinrichov. 14 f.
Zinna (brandenb. K. Jüterbogk), Synmo, Kl. gegründet 1152, Botho, Chron., Scr. 3, 345. — Sinna 1153, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 117, 24; 336, 2. — Zinnensis, Czinnow, Kl. gegründet 1170, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 296. — Zcinna 1171, Chron. Brandenb., ibid. 4, 1, 277. — Cinna 1179, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 157, 16. — 1375, Brandenb. Landb. 34. — 1414, Wusterwitz, Riedel, Cod. dipl. 4, 1, 40.
Zinndorf (brandenb. K. Niederbarnim), Czinnendorf 1375, Brandenb. Landb. 75.
Zinnitz (brandenb. K. Kalau), Ciani urbs 1015, Thietmar, Scr. 3, 841, 32.
Zinsberg [unbek.], castr., gebaut 1250, Ebend. Chron., Pez, Scr. 2, 728. — Zinssprech, gebrochen 1251, Unrest, Chron. Carint., Hahn, Collect. 1, 497.
Zinsendorf (österr. B. Scheibbs), Zinzendorf 1312, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 600.
Zinsiken (zürch. B. Winterthur), Cinseigen s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103.
Zynsleh [unbek.], 1394, Gencal. Cliv., Seibertz, Quell. 3, 352.
Zinsweiler (elsäss. K. Hagenau), Zinzinwilare, Trad. Wizenb. Nr. 146. — Cincioneswilare, ibid. Nr. 2.
Zynt [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 194.
Zinten (ostpreuss. K. Heiligenbeil), Sinthin, verbrannt 1414, Joh. v. Pos., Scr. Pruss. 3, 345. — Czintten 1455, Gesch. w. e. Bundes, ibid. 4, 143.
Zintersbach (hess. K. Schlüchtern), Zuncilesbach 891, Trad. Fuld., Dr. 5, 166.
Zintzimis [unbek., bei Oliva], 1178, Chron. Oliv., Scr. Pruss. 5, 595; De fundat. Oliv., ibid. 1, 671.
Zyntzleystorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 190.
Zinzel (Nbfl. der Motter im Elsass), Gunsinus 724, Diplom. 1, 204, 23.
Zinzendorf, s. Zinsendorf.
Zinzluwilare, s. Zinsweiler.
Zlonza, s. Schonz.
Zipeke (pommer. K. Franzburg), Cippeke, Cippekin, Strals. Stadtb. 3, Nr. 72 f.; Verfest. Nr. 33.
Ziplingen (württ. OA. Ellwangen), Cuplingen 1287, Ann. Neresh., Scr. 10, 25, 10. — 1429, ibid. 27, 29.
Zips (Comit. in Ungarn), Czyptz 1422, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 23 f. — Spsios 1432, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 92.
Zyradia, s. Sieradz.
Zirberch, s. Zierberg.
Zircinaves [unbek., in Böhmen], Zrincinaves, Serezinavez, Sercinawez, Scircinawez 1070, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 84, 8. — Zircinewsi 1131, Cosmae contin., ibid. 136, 14; 137, 11.
Zyrieh [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 160.

Zirkenbach (hess. K. Fulda), Circumbach. Trad. Fuld., Dr. c. 24.
Zirkendorf (Alt- u. Neu-, bair. B. Eschenbach), Cirkendorff, Andreae Catal. abbat. S. Michael, Scr. 12, 907, 33. — Sirkendorf 1256, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 60.
Zirknitz (Ob-, Mittel- u. Unt-, steierm. B. Steinz.), Cirkentz, Zirkentz super. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 136; med. u. infer., ibid. 137.
Zirkwitz (schles. K. Trebnitz), Cirquieh 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Zirl (tirol. B. Innsbruck), Cirle 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 339, 25. — 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 109, 18.
Zirlberg (Berg bei Innsbruck), 1407, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 105, 4.
Ziru [unbek.], 1288, Langh. Kopialb., Bericht-Bamb. 22, 88.
Zirndorf (bair. B. Nürnberg), Czyrndorf 1449, Kriegsber., St.-Chr. 2, Nürnberg, 2, 161, 2 f.
Zirnreut [unbek., in Oesterreich], Cynreut s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19.
Zyrten, s. Ziertheim.
Zirwistl, s. Zerbst.
Zirxe, s. Zierikzee.
Zirzipaner (Slavenstamm), Circipani 952, Annal. Saxo, Scr. 6, 609, 12 f. — Zcirizpani, Cirzipani 955, Ann. Sagall. maj., Scr. 1, 79. — Cyrpiani 1100, Helmoldi Chron. Slav., Scr. 21, 13, 21 f.; Circipaner, Nordelb. Chron. 48.
Zyse, s. Zeitz und Zitz.
Ziskow (Berg in Böhmen), 1420, Chron. Palat. Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 48 f.; Zyzkow, ibid. 65.
Zissenlove, s. Kissleben.
Zissersdorf (österr. B. Geras), Zizerstorf, verbrannt 1407, Ebend., Pez, Scr. 2, 831. — Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 714.
Zistersdorf (österr. B.-St.), Cystersdorf, Zistinesdorf 1160, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 14 f. — Cistesdorf 1277, Herm. Altah. Ann. Contin., Scr. 17, 410, 36. — Cysteinstorf s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19. — geplündert 1402, Kalend. Zwetl., Scr. 9, 696, 14.
Zitarigroda [unbek.], castr. 1124, Ebbon. V. Otton. episc., Scr. 12, 846, 28.
Zittau (sächs. A.-St.), Sitavia civit. 1283, Leges 2, 444, 41. — Sittavia, Sythaw, Sithaw 1291, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, pass. — Zittavia 1304, Königss. Gesch.-Quell. 170: 395 f. — 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 3 f. — 1428, Chron. Prag., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 91 f.; 99. — Sytow 1433, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 122. — 1466, Eschenloer, ibid. 7, 119 f. — belagert 1469, Ann. Glogov., ibid. 10, 21. — Zittaw, Syttaw 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 5 pass. — 1496, Liliencr., Volksl. 2, Nr. 191.
Zittow (mähr. K. Olmütz), Tzittawe, zerstört 1427, Rufus, Chron., Graut. 2, 551; Zittawe. Korner a. 1427.
Zitz (Kt. Graubünden), Cise 948, Lib. heremi. Geschichtsf. 1, 104. — s. XI, Reddit. eccles. Cur. Gesch.-Forsch. 4, 174.
Zitzen (brandenb. K. Luckau), Cziczani, Zizani 1018, Thietmar, Scr. 3, 861, 8.
Zytzlnrode [unbek., Diöc. Merseburg], s. XIV, Lib. bonor. Merseb., Thür.-Sächs. Mittheil. 2, 377.
Zlusla, s. Schwissel.
Ziza, s. Zeitz.
Zizemere, s. Cismar.
Zizers (Kt. Graubünden), Citzers 923, Oheim. Chron. 80, 10. — Cizuris, Transl. sang. dom. Scr. 4, 448, 48.
Zizerstorf, s. Zis-

Zizi, s. Strahov.
Zizitz (*böhm. K. Prag*), Czizicz 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 291.
Zyzkow, s. Ziskow.
Zizniek [*unbek.*], 1212, Leges 2, 219, 22.
Zkala (*böhm. K. Pilsen*), Zcala 1178, Contin. Gerlaci Milovic., Scr. 17, 689, 37; 90, 45.
Zlab [*unbek.*], 1184, Arnpeck, Gesta Frising., Deuting. 516.
Zlaby (*böhm. K. Jicin*), Zlapi 1137, Cosmae contin., Scr. 9, 143, 9.
Zladeblizu, s. Schladowice.
Zlamerestorpe, s. Schlamesdorf.
Zlata (*böhm. K. Pardubitz*), 1417, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 293.
Zlatendorf [*unbek.*, bei Marburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 142.
Zlatnik (*böhm. K. Prag*), 1344, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 9. — 1364, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 381.
Zlaunica [*unbek.*, in Böhmen], Zliunica, Slaunika 1099, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 105, 26.
Zlaute, s. Slute.
Zleb (*böhm. K. Pardubitz*), Zleby civit. u. castr., gewonnen 1427, Bartoss, Chron., Dobner, Monum. 1, 153; Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 56.
Zlech [*unbek.*], c. 1421, Höfler, Gesch. d. Hussit. 2, 320.
Zlechow (*mähr. K. Olmütz*), 1297, Beness, Chron., Pelzel, Scr. 2, 206. — verbrannt 1420, Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 417. — Zlechoviensis, Cechoviensis Kl. 1421, ibid. 2, 319.
Zleclstat, s. Schlettstadt.
Zlenz, s. Zobten.
Zlesia, s. Schlesien.
Zliunica, s. Zlaunika.
Zlosete, s. Schlesien.
Zlotoria (*chem. am Narew*), Slotoria castr., gewonnen 1375, Ann. Thorun., Scr. Pruss. 3, 98; Slotterie 1376, Joh. v. Pos., ibid. 101. — zerstört 1409, Ann. Thorun., l. c. 302.
Zlumer [*unbek.*, bei Marburg in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 176.
Zlutitz, s. Luditz.
Zmlowe, s. Schmilau.
Zmiritz [*unbek.*, in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 135.
Znaim (*mähr. K. Brünn*), Znogen, Znoyem urbs 1100, Cosmae Chron. Boem., Scr. 9, 106, 30. — Znogem castr., belagert 1146, Vinc. Prag. Ann., Scr. 17, 662, 33. — Sznoym 1226, Ann. Reinhardsb., Weg. 192. — Znoym 1245, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 112. — Znoem 1278, Chron. Bavar., Scr. 24, 224, 45; Znoyma civit., Königss. Gesch.-Quell. 49 f. — Horneck, Pez, Scr. 3, 780. — 1420, Chron. Claustro-Neob., Arch.-Oesterr. 7, 246. — Snewnia 1421, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 8. — 1323, Ann. Mellic., Scr. 9, 511, 50. — 1336, V. Karoli IV, Böhmer, Font. 1, 252. — belagert 1396, Detmar, Chron. 1, 367. — Cynaym belagert 1404, Ann. Mellic., l. c. 515, 8. — Sneyym, zerstört 1427, Korner. — Cznam 1436, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 66. — 1437, Chron. Palat., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 49 f. — 1466, Eschenloer, Scr. Siles. 7, 111 f.
Znuvia, s. Schnei.
Zobelberg (*steierm. B. Marburg*), Tzowelberch castr., zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266. — Zobelberg 1458, Cillier Chron., Hahn, Collect. 2, 746.

Zober (*Berg in Böhmen*), 894, Cosmae Chron., Scr. 9, 44, 33.
Zobotisch (*chem. bei Kniegnitz, schles. K. Nimptsch*), 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.
Zobten (*Berg, schles. K. Schweidnitz*), Zlenz, Silenti mons 1017, Thietmar, Scr. 3, 855, 41. — 1110, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., Scr. Siles. 2, 163; 173; 176 f. — Zlesie mons, Lib. fundat. Heinrichov. 48. — Czobtenberg 1424, Mart. Bolkenh., Scr. Lusat. 1, 354. — 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 64 f.
Zobten (*schles. K. Schweidnitz*), Czobotha castr. 1294, Chron. princ. Polon., Scr. Siles. 1, 119. — Zoboth, Chron. abbat. b. Mar. Vratisl., ibid. 2, 164 f. — Czobten 1344, ibid. 195 f. — 1428, Hussitenkr., ibid. 6, 64 f.
Zoellisdorf [*unbek.*], c. 1130, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 647.
Zodel (*Ob- u. Nied., schles. K. Görlitz*), Czodel Tzodel 1490, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 188; 256 f.
Zodensdorp, s. Zegendorf.
Zoebling (*österr. B. Langenlois*), Cebingen 1187, Trad. Claustro-Neob. 70, Font. Austr. 2, 4, 16. — Zebingin 1216, ibid. 121. — Zebingen 1230, Passau. Urbar, Arch.-Oesterr. 53, 271. — Zebinge s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 14.
Zoebritz (*merseb. Saalkreis*), Szoberiz 1217, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 190, 42.
Zoegernitzbach (*Nöfl. der Pielach*), Zekkirnizbach c. 1100, Trad. Gottwic. Nr. 100, Font. Austr. 2, 8, 149.
Zoegernitzberg (*Berg, österr. B. Kirchberg a. d. Pielach*), Zekkirniz c. 1100, Trad. Gottwic. Nr. 100, Font. Austr. 2, 8, 149.
Zoerbig (*merseb. K. Bitterfeld*), Zurbici, Curbici 1009, Thietmar, Scr. 3, 821, 4. — urbs 1015, ibid. 844, 4. — Zcurbeke, Czurwicke 1126, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 140, 24. — Korbeke, Schlacht 1198, Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 143, 1. — Zorbeke, Schlacht 1205, Detmar, Chron., Graut. 1, 83; Weltchron., D.-Chr. 2, 237, 21. — Zurbke 1212, Leges 2, 219, 20; Chron. Mont. Seren., l. c. 181, 4. — oppid., Schlacht 1417, Korner; Botho, Leibn., Scr. 3, 397. — 1418, Sachsenchron., Abel, Samml. 210. — Czorberg 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 78.
Zofingen (*aarg. A.-O.*), Tovinge 1151, Ann. Stadens., Scr. 16, 340, 20. — Zovingen 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 163 f.; Geschichtsf. 17, 175. — 1285, Ann. Colmar. maj., Scr. 17, 212, 25; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 496; Königshof., ibid. 9, Strassb. 2, 760, 11. — civit. 1289, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 128, 44. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 129, 2 f. — 1349, Matth. Neoburg. 159. — 1388, Justinger, Chron. 175 f.; Zwingen, ibid. 312 f. — gewonnen 1415, ibid. 225; Lillencr., Volksl. 1, Nr. 55, 14.
Zogelsdorf (*österr. B. Eggenburg*), Occlisdorf c. 1130, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 254.
Zogenweiler (*württ. OA. Ravensburg*), Zoginwilar 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 25. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 131.
Zoghele [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 7, 2, 252.
Zohensundorf (*chem. bei Meidling*), 1187, Trad. Claustro-Neob. 362, Font. Austr. 2, 4, 75. — Zosundorf 1216, ibid. 118.
Zolben (*Ob- u. Unt., aarg. B. Laufenburg*), Zuben 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 148, 16.
Zokow, s. Klingenberg.

Zolchow (*brandenb. K. Prenzlau*), Czolchow 1375, *Brandenb. Landb.* 161.

Zolde [*unbek.*], 1315, *Chron. Hildesh.*, Scr. 7, 869, 19.

Zolene [*unbek.*], Cella 1224, *Chron. Mont. Seren.*, Scr. 23, 217, 25.

Zoll (*krain. B. Wippach*), Zol c. 1265, *Horneck, Pez*, Scr. 3, 183.

Zollen (*brandenb. K. Soldin*), Czolnow 1337, *Neumärk. Landb.* 18.

Zollern (*Hohen-, hohenzoll. O.A. Hechingen*), Zolra 1085, *Cod. trad. Reichenb., Württemb. Jahrb.* 1852, 1, 109. — Zolron 1109, *Bertholdi Chron.*, Scr. 10, 103, 15. — *Cod. Hirsang.* 67. — Zolre 1135, *Ann. Magdeb.*, Scr. 16, 185, 23. — urbs 1138, *Bertholdi Chron.*, Scr. 10, 116, 5. — Zolr, Zolrr castr. c. 1183, *Walt. hist. Marcht.*, Scr. 24, 668, 9 f.; *Freib. Diöc.-Arch.* 4, 163. — Ceolere 1198, *Leges* 2, 203, 23 f. — *Abbat. Angiens. catal.*, Scr. 2, 38, 41. — 1210, *Acta Salem.*, *Zeitschr.-Oberrrh.* 31, 58. — 1214, *Leges* 2, 225, 45. — 1347, *Matth. Neoburg* 138 f. — *Hochenzoll*, gewonnen 1422, *Lirer, Weg.*, *Sign. N.* — *Hohenzoller*, zerstört 1423, *Chron. Elwac.*, Scr. 10, 44, 40; *Hochenzoller*, *Weltchron.*, IV. *bair. Forts.*, D.-Chr. 2, 365, 33; *Zoren*, *Wahraus*, St.-Chr. 4, *Augsb.* 1, 232, 24 f.; *Liliencr.*, *Volsk.* 1, Nr. 59. — Zorn 1435, *Konstanz. Chron.*, *Mone, Quell.* 1, 338.

Zollfeld (*kärnt. B. Klagenfurt*), Zollveld 788, *Unrest. Chron. Carint.*, *Hahn, Collect.* 1, 483. — 1264, *Ebend.*, *Pez*, Scr. 2, 801. — 1295, *Arnpeck, Chron. Austr.*, *Pez*, Scr. 1, 1233.

Zollkofen (*bern. A. Bern*), 1468, *Schilling*, bei *Frickart* 251.

Zollikon (*zürch. A. Zürich*), verbrannt 1445, *Fründ, Chron.* 235.

Zolling (*Ob- u. Unt.*, *bair. B. Moosburg*), Zolling 756, *Arnpeck, Gesta Frising.*, *Deuting.* 479.

Zolling (*bair. B. Passau*), Zollingin, Zullign c. 1140, *Trad. S. Nicol. pr. Patav.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 547.

Zollingen, s. Zulling.

Zollkoten, s. Salzkotten.

Zolm [*unbek.*], Zolm 1013, *Chron. episc. Merseb.*, Scr. 10, 176, 13.

Zolvern (*luxemb. D. Luxemburg*), Zolvera, gewonnen 1140, *Balderici Gesta Alberon.*, Scr. 8, 253, 43; castr., *Gesta Trever.*, *contin. II*, Scr. 24, 377, 52. — *Monum. Epternac.*, Scr. 23, 69, 40.

Zomhave (*unbest. Landschaft in Kurland*), 1265, *Warth. Chron. Livon.*, Scr. *Pruss.* 2, 44.

Zonger, s. Songren.

Zons (*rheinl. K. Neuss*), Frydstrom, Sons castr. 1370, *Jac. Susat, Seibertzt, Quell.* 1, 209. — Zonss 1372, *Jahrb.*, St.-Chr. 13, *Köln* 2, 71, 11 f. — 1391, *Northof, archiep. Colon.*, *Tross.* 246. — *Fritzstom oppid.*, befestigt 1406, *Chron. Colon.*, St.-Chr. 13, *Köln* 2, 196, 3. — Zoenz 1463, *Memor.*, *ibid.* 12, *Köln* 1, 373, 12. — Zonz 1475, *Liliencr.*, *Volsk.* 2, Nr. 134, 287.

Zoom (*niederl. Prov. Nordbrabant*), Soemo 1299, *Geneal. Cliv.*, *Seibertzt, Quell.* 3, 335.

Zopkendorf (*schles. K. Neumarkt*), Zobkendorf 1300, *Lib. fundat. Heinrichov.*, *append.* 197.

Zoppershof, s. Schoppershof.

Zorbau (*merseb. K. Querfurt*), Zcortrege, Zcorwege 1062, *Chron. Gozec.*, Scr. 10, 144, 20.

Zorben, s. Sorben.

Zorberg [*unbek.*], 1488, *Görlitz. Rathsann.*, Scr. *Lusat.* 2, 78.

Zoren, s. Zollern.

Zorinichl [*unbek.*, bei *Liegnitz*], 1203, *Trebnitz. Stiftungsbr.*

Zorlop [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], Czorlop s. XIV, *Lib. bonor. Merseb.*, *Thür.-Sächs. Mittheil.* 2, 383.

Zorn (*Nbfl. des Rhein*), Sorna 742, *Diplom.* 1, 204, 24; *Trad. Wizenb.* Nr. 18 f. — 820, *ibid.* Nr. 69. — Sorne 1301, *Leges* 2, 475, 18. — 1389, *Königshofen*, St.-Chr. 9, *Strassb.* 2, 849, 2.

Zorndorf (*brandenb. K. Königsberg*), Czorben-dorp wüst 1337, *Neumärk. Landb.* 13.

Zorneding (*bair. B. Ebersberg*), Ongoltingen 906, *Chron. Ebersp.*, *Oefele*, Scr. 2, 12. — Ongoltingun 934, *Chron. Ebersp.*, Scr. 20, 11, 40. — Orongoltingin c. 1015, *Ebersb. Cartul.*, *Hundt* 1, 6 f. — Zorogeltinga 1027, *Arnpeck, Gesta Frising.*, *Deuting.* 495. — Zorogoltingon c. 1140, *Ebersb. Cart.*, *Hundt* 3, 61.

Zorngau (*um die Zorn*), Sornagauginsis c. 700, *Trad. Wizenb.* Nr. 39. — *Sergouwe* 1274, *Matth. Neoburg* 14.

Zornheim (*rheinhes. K. Mainz*), Zargenheim 771, *Trad. Fuld.*, Dr. 3, 29.

Zornstein [*unbek.*, in *Mähren*], castr., gewonnen 1465, *Eschenloer*, Scr. *Siles.* 7, 105.

Zossen (*brandenb. K. Teltow*), 1375, *Brandenb. Landb.* 36.

Zosunsdorf, s. Zohensunsdorf.

Zotanestat, s. Zottelstedt.

Zotteghem [*unbek.*], 1306, *Ann. Gandens.*, Scr. 16, 592, 17 f.

Zottelstedt (*weimar. A. Apolda*), Zotanestat 874, *Trad. Fuld.*, Dr. c. 46.

Zottwitz (*schles. K. Ohlau*), Soboczcitz 1258, *Gesta abbat. S. Vincent.*, Scr. *Siles.* 2, 136 f. — Czobeczitz 1420, *ibid.* 140.

Zotzenbach (*hess. K. Heppenheim*), Zozunbach 877, *Chron. Lauresh.*, Scr. 21, 374, 3.

Zouger, s. Sogern.

Zouteote, s. Zuidschote.

Zoutenbach [*unbek.*], c. 1230, *Cod. trad. Ranshof.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 252.

Zovingen, s. Zöfingen.

Zowelfossingen, s. Zwoelfaxing.

Zozatum, s. Soest.

Zozeshelm [*unbek.*], *Trad. Fuld.*, Dr. 4, 76.

Zozini [*unbek.*, *Diöc. Merseburg*], Czozini 1013, *Chron. episc. Merseb.*, Scr. 10, 177, 13.

Zozunbach, s. Zotzenbach.

Zpurne, s. Spoeren.

Zraphela, s. Schraplau.

Zriben, s. Soraber.

Zribenz, s. Schrenz.

Zricnaves, s. Zircinaves.

Zscheiplitz (*merseb. K. Querfurt*), Wissenburg. Wissenburg 1013, *Chron. episc. Merseb.*, Scr. 10, 176, 38. — *Witzinburgk castr.*, gewonnen 1130, *Hist. de landgr. Thuring.*, *Eccard, hist. geneal.* 371. — *Wiczenburg* 1212, *Ann. Reinhardsb.*, *Weg.* 128.

Zscherben (*merseb. Saalkr.*), Cirmini 981, *Thietmar*, Scr. 3, 762, 8; *Crimini, Ann. Magdeb.* Scr. 16, 155, 15.

Ztadlei, s. Staditz.

Zualques (*französ. A. St.-Omer*), Suaraca, Suarekan, Suaukae, Suawakes 1072, *Laml. Ard. hist. Ghisn.*, Scr. 24, 576, 6 f.

Zuantossi [*unbek.*, bei *Trebnitz*], 1203, *Trebnitz. Stiftungsbr.*

Zuarina, s. Schwerin.

Zuben, s. Zoiben.

Zubetesheim, s. Zeuzheim.

Zubilloth, s. Zeubelried.

Zuchaa, s. Zauche.

Zuchaa [*unbek.*], c. 1120, *Cod. trad. Garstens.*, *Urk.-Buch* ob d. *Ens* 1, 137 f.

Zuchan Ochsen [unbek.], erobert 1289, Contin. Vindob., Scr. 9, 715, 36; Hist. Austr., Freher-Str., Scr. 1, 479.

Zuchdol, s. Suchadol.

Zuchow (brandenb. K. Arnswalde), Zuche 1337, Neumärk. Landb. 30.

Zuchwitz, s. Zauchwitz.

Zuckmantel (zwischen Löbau u. Zittau), Czocek-mantel 1368, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 32.

Zuckmantel [unbek., im Bruchrain], 1459, Landeshuld., Mone, Quell. 1, 362.

Zudacovo [unbek., bei Trebnitz], 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Zudamaresfelt, s. Ulmerfeld.

Zudendorp, s. Zuendorf.

Zudings [unbek., in Oesterreich], Zuedings 1224, Fund. Zwettl., Font. Austr. 2, 3, 374.

Zudkerque (franz. A. St.-Omer), Sutkerka, Sutkercae, Sutkerke 1169, Lamb. Ard. hist. Ghisn., Scr. 24, 561, 40 f.

Zuehlen (magdeb. K. Osterburg), Tzulen 1375, Brandenb. Landb. 187.

Zuehlsdorf (brandenb. K. Arnswalde), Czuls-torp 1337, Neumärk. Landb. 25.

Zuehlsdorf (brandenb. K. Niederbarnim), Czuls-torff 1375, Brandenb. Landb. 72.

Zueliehdorff (brandenb. K. Jüterbogk), Czulkendorff 1285, Chron. Zinn., Riedel, Cod. diplom. 4, 1, 297.

Zuellichau (brandenb. K.-St.), Czulchaw 1470, Ann. Glogov., Scr. Siles. 10, 34 f. — Czulawff 1480, Ann. Wratisl., Scr. 19, 530, 49. — Czulch, Tzolch 1488, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 65. — Czuellich oppid. 1490, Ann. Wratisl., Scr. 19, 531, 15.

Zuelligen (bern. A. Aarwangen), Zuelikon s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104.

Zuellissen, s. Zillishheim.

Zuelpich (rheinl. K. Euskirchen), Zulpia-cum 531, Ann. Quedlinb., Scr. 3, 32, 18. — Tulpia-cens 699, Diplom. 1, 175, 27. — Tulpiacum, zerstört 869, Gesta Trever., Scr. 8, 166, 9. — castell., verbrannt 881, Regin. Chron., Scr. 1, 592, 21. — Tulbiae, Sachsen-Herkunft, D.-Chr. 2, 263, 31. — oppid., gewonnen 925, Flooardi Ann., Scr. 3, 375, 26. — Zulpia-cen 950, Schöppenchron., St.-Chr. 7, Magdeb. 1, 18, 8. — Zulpeche 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 291. — Tulpetum, verbrannt 1230, Ann. Colon. max., Scr. 17, 842, 14. — belagert 1240, Ann. S. Pantal. Colon., Scr. 22, 533, 30; Böhmer, Font. 4, 474. — Schlacht 1267, Catal. archiepisc. Colon. auct., Scr. 24, 353, 40. — belagert 1275, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 191. — Zulpge 1278, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 644, 33 f. — befestigt 1370, Jac. Susat., Seibertz, Quell. 1, 209. — Zulwig, gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 58.

Zuelsdorf (chem. brandenb. K. Oberbarnim), Czulsdorf 1375, Brandenb. Landb. 76.

Zuelshagen (pommer. K. Dramburg), Zullis-hagen 1337, Neumärk. Landb. 25.

Zuelvehossingn, s. Zwoelfaxing.

Zuelz (schles. K. Neustadt), Czolcz 1428, Hussitenkr., Scr. Siles. 6, 64 f.

Zueneva, s. Zaingrub.

Zuendorf (Ob.- u. Nied.-rheinl. K. Mülheim), Zudendorp 1165, Possess. S. Bened. Tuit., Arch.-Niederrh. 5, 283. — 1430, Jahrb., St.-Chr. 13, Köln 2, 164, 2.

Zuentech, s. Schwundnig.

Zuentfeld, s. Bornhoeved.

Zuerel [unbek.], 1031, V. Meinwerce episc., Scr. 11, 155, 41.

Oesterley, Hist.-geogr. Lex.

Zuerich (schweiz. Kt.-St.), Zwairich, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 311. — Thuricum, Thuregum, Duorum regum, gegründet, Zürich. Jahrb. 41 f.; Justinger, Chron. 4 f. — Zurch, Zuerch 290, Weltchron., D.-Chr. 2, 113, 5. — Turegum castell. 610, V. s. Galli, Scr. 2, 6, 34. — Turicum castr., Mon. Sangall., Gesta Karo. Scr. 2, 748, 14. — Thuricina civit. 863, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 99. — 927, V. Joh. Gorz., Scr. 4, 694, 11. — Tuconia 972, Lib. heremi. l. c. 110. — Zurich, Oheim, Chron. 20, 28. — 1004, Adelboldi V. Heinrich II., Scr. 4, 694, 11. — 1018, Ann. Einsidl., Scr. 3, 144, 46 f. — 1054, Leges 2, 42, 5 f. — Durae aquae 1056, Ann. Altah. maj., Scr. 20, 808, 11. — 1206, Notae Weingart., Scr. 23, 831, 28. — Thirigum 1247, Herm. Altah. Ann., Scr. 17, 394, 36; Thuricum, Joh. Vitodur. (Arch.) 9 f. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f.; Geschichtsf. 17, 181. — 1278, Ellenhardi Chron., Scr. 17, 125, 9; Closener, St.-Chr. 8, Strassb. 1, 44, 19 f.; Königsh., ibid. 481 f. — gewonnen 1283, Ann. brev. Wormat., Scr. 17, 77, 22. — verbrannt 1286, Ann. Colmar. maj., ibid. 213, 17. — belagert 1292, Ann. Colmar., ibid. 219, 19; 23; Joh. Vitodur. (Arch.) 93. — Schlacht 1345, Konstanz. Chron., Mone, Quell. 1, 315. — 1346, Matth. Neoburg. 149 f. — Aufstand 1350, Russ, Chron. 130; Faber, Goldast 52. — belagert 1351, Zürich. Jahrb. 79. — 1352, Chron. Ellwac., Scr. 10, 41, 17; Turegen Henr. Rebderf. Ann., Freher-Str., Scr. 1, 639; Böhmer, Font. 4, 539; Henr. Diessenh., ibid. 85; Russ 147. — Zuercensis 1254, Contin. Zwettl. IV, Scr. 9, 686, 12; 22 f.; Ann. Matseens, ibid. 830, 19; Weltchron., St.-Chr. 3, Nürnberg. 3, 281, 5. — 1386, Stromer, ibid. 1, Nürnberg. 1, 38, 23 f. — 1415, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 55, 3 f. — 1436, Fründ, Chron. 1 f. — 1437, Zink, St.-Chr. 5, Augsburg. 2, 161, 21 f. — belagert 1443, Chron. Ellwac., l. c. 46, 15; Welt-Chron., D.-Chr. 2, 371, 32 f.

Zuerichberg (Berg bei Zürich), Thuricensis mons 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 162 f. — 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 106, 14 f. — 1388, Justinger, Chron. 173.

Zuerichgau (um Zürich), Zurichgoye, Zurich-govia 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 175 f.; Geschichtsf. 17, 181.

Zuerichsee (Kt. Zürich), Turicinus lacus 646, V. s. Galli, Mab. A. SS. Bened. 2, 219. — 1446, Fründ, Chron. 284.

Zueschen (waldeck. K. Nied.-Wildungen), Tuischinum, Trad. Corb., Wig. Nr. 284.

Zuesedom (brandenb. K. Prenzlau), 1375, Brandenb. Landb. 138.

Zuetla, s. Zwettl.

Zuettern, s. Zeutern.

Zuffenhausen (württ. OA. Ludwigsburg), 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 67. — 1276, Ann. Bobenhus., Hess. Monum. 258 f.; Württemb. Jahrb. 1155, 2; 177 f.

Zufikon (Ob.- u. Unt.-aarg. B. Bremgarten), Ziuzinkon s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 104. — Ziuficon 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 233; Geschichtsf. 19, 173.

Zug (schweiz. K.-St.), Züge 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 331. — 1197, Engelh. Urbar, Geschichtsf. 17, 248. — 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diöc.-Arch. 1, 189 f.; Geschichtsf. 19, 172. — civit. 1280, Ann. Einsidl., Scr. 3, 149, 21; Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 150. — 1334, Joh. Vitodur. (Arch.) 114. — gewonnen 1351, Königshofen, St.-Chr. 9, Strassb. 2, 823, 15 f. — 1352, Justinger, Chron. 117 f.; Zürich. Jahrb. 82; Henr. Diessenh., Böhmer, Font. 4, 85; Zuige, Matth. Neoburg, append.

202 f. — 1497, Fründ, Chron. 15 f. — 1461, Faber, Goldast 48; 53. — 1468, Liliencr., Volksl. 1, Nr. 120, 2 f. — 1470, Frickart, Chron. 134 f.

Zugelbach [*unbek.*], verbrannt 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 220.

Zugerberg (*Berg bei Zug*), 1445, Fründ, Chron. 236. **Zugersee** (*See, Kt. Zug*), Zugersee 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328.

Zuggers (*österr. B. Schrems*), Zweras, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 538.

Zuldbroek (*niederl. Prov. Gröningen*), Suthabroke 1283, Menkon. Chron., Scr. 23, 562, 45.

Zulderzee (*an den Niederlanden*), Aelmere 755, V. s. Bonifac., Scr. 2, 349, 26; Jaffé Biblioth. 3, 463 f. — Fleus, 782, V. s. Liudgeri Scr. 2, 410, 8. — Fli, Flehi, Flehum, Lex Frisan. 1, 3 f., Leges 4, 656, 7 f. — Fries, Küre, Fries. Rechtsquell. 18.

Zuldschote (*belg. Prov. Westflandern*), Zoutcote 1323, Chron. com. Flandr., Smet, Corp. 1, 191.

Zulins, s. Zwingen.

Zuirin, s. Schwerin.

Zuislisperge, s. Zwieselberg.

Zulanesdorf [*unbek.*], 1104, Ann. Pegav., Scr. 16, 247, 41.

Zulbeke [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb., Arch.-Westfal. 6, 2, 404.

Zuleh, s. Zuellichau.

Zulichsheim, s. Zeilitzheim.

Zulizlaviehl (*j. Theil von Wieschawe bei Trebnitz*),

Zulizlavich 1203, Trebnitz. Stiftungsbr.

Zulkendorff, s. Zuelichendorf.

Zullenstein (*chem. bei Lorsch am Rhein*), Zullestein 836, Chron. Lauresh., Scr. 21, 364, 25 f. — 840, Chron. Lauresh., Freher-Str., Scr. 1, 109. — Steine 995, *ibid.*, Scr. 21, 399, 3 f.

Zullign, s. Zolling.

Zulling (*bair. B. Landau*), Zollingen, Ebersb. Cartul., Hundt 3. — 1193, De advoc. Altah., Scr. 17, 374, 12.

Zuloufft (*chem. bei Breslau*), gewonnen 1489, Görlitz. Rathsann., Scr. Lusat. 2, 102.

Zulsbach, s. Sulzbach.

Zulsdorf, s. Zuelldorf.

Zuluzze [*unbek., in Oesterreich*], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 50.

Zulwig, s. Zuelpich.

Zumbereh, s. Zannberg.

Zumersheim, s. Zimmersheim.

Zuminkoven [*unbek., in der Schweiz*], 1051, Lib. heremi, Geschichtsf. 1, 132.

Zumpolt [*Sec. unbest., in der Neumark*], 1337, Neumark. Landb. 32.

Zunellesbach, s. Zintersbach.

Zunkendorff [*unbek., bei Alberndorf*], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 250.

Zunsch [*unbek., bei Bonn*], castr., gewonnen 1467, Matth. v. Kemnat, Quell. z. bair. Gesch. 2, 50.

Zuoniera, s. Zaingrub.

Zuotinchova (*chem. bei Lustadt, pfälz. K. Germersheim*), 774, Trad. Wizenb. Nr. 53 f.

Zuotwil, s. Zuzwil.

Zuppelingen, s. Sueppelingen.

Zuratka [*unbest. Fluss in Mähren*], 1062, Cosmae Chron., Scr. 9, 80, 24; 124, 31.

Zurbowo [*unbek.*], curtis 1088, Chron. Gozec., Scr. 10, 148, 36.

Zurbeke, s. Zoerbig.

Zurbia [*unbest. Landschaft*], 1165, Mirac. s. Heinr., Scr. 4, 815, 16.

Zurbiel, s. Zoerbig.

Zurten (*Kt. Graubünden*), Zurtane s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 194.

Zurzach (*aarg. B. - O.*), gegründet, Konstanz. Chron., Mono. Quell. 1, 312. — Faber, Goldast 27. — Zurziacum 950, Casus monast. Petrik. Scr. 20, 630, 51 f. — Zurzacha, Mirac. s. Mari. Scr. 4, 449, 27, Note. — Zurziaca, Mirac. Verenae, *ibid.* 457, 26; oppid., *ibid.* 23 f. — Zurzach, Oheim, Chron. 19, 16 f. — Zurza 1273, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 162 f. — 1456, Schachtlan bei Frickart 215.

Zusam (*bair. B. Donauwerd*), Zuseme s. XIII. Rotul. reddit. S. Cruc., Arch.-Augsb. 2, 429.

Zusameek (*bair. B. Zusmarshausen*), Zussmeck 1449, Krieg. Beilag., St.-Chr. 2, Nürnberg. 2, 430, 14. **Zusamzell**, s. Zell.

Zusmarshausen (*bair. B. Augsburg*), Zusmarshausen 889, Oheim, Chron. 67, 13. — Zusmarshausen 1372, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 30, 2 f.; Zusmarshausen, Zink, *ibid.* 5, Augsb. 2, 5, 21 f.

Zussdorf (*württ. O.A. Ravensburg*), Zusdorf 1180, Acta Aug., Zeitschr.-Oberh. 29, 25. — 1227, *ibid.* 82. — 1262, Acta Salemi., *ibid.* 31, 95; 111. — Zutsdorf 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Dioc.-Arch. 1, 128.

Zussikon [*unbek., in der Schweiz*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 327.

Zustorf (*bair. B. Erding*), Zoudelsdorf. Zutesdorf c. 1135, Ebersb. Cartul., Hundt 3, 58 f.

Zuten, s. Zeuthen.

Zutern [*unbek.*], Zutren, Cod. Hirsaug. 52 f.

Zutesdorf, s. Zustorf.

Zutestat [*unbek.*], Zuzestat, Zucestate St. Trad. Fuld., Dr. c. 46 f.

Zutibure, s. Schitiburi.

Zutleibe [*unbek., in Thüringen*], 874, Trad. Fuld., Dr. c. 46.

Zutingen [*unbek.*], Cod. Hirsaug. 96.

Zutmarsen [*unbek.*], 1350, Registr. feud. Corb. Arch.-Westfal. 7, 2, 297.

Zutok, s. Zantoch.

Zutphen (*niederl. Prov. Gelderland*), Zutphania 741, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 129. — 755, *ibid.* 132. — Sudveno 1031, Brunwilar. monast. fundat., Scr. 11, 398, 42. — 1034, Chron. Brunwilar. Ann.-Niederrh. 17, 120. — Sudvene 1113, Ann. Colon. max., Scr. 17, 749, 44 f. — 1139, V. Lodew. Arnst., Böhmer, Font. 3, 327. — belagert 1202, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 408, 29; Sutfania. Ann. Egmund., Scr. 16, 473, 33. — Zutfania 1425, Flor. Wey., Münster. Chron. 85; 181; 214. — Sutfen 1446, Koelh., St.-Chr. 14, Köln 3, 786, 18. — 1452, Münster. Chron. 214 f.

Zuttligen (*württ. O.A. Neckarsulm*), Zutilingen. Zutelingen 846, Trad. Fuld., Dr. 4, 13 f.

Zutveld, s. Suedfelde.

Zutz (*Kt. Graubünden*), Zuzes s. XI, Reddit. eccles. Cur., Gesch.-Forsch. 4, 192.

Zuzenbrun [*unbek.*], 1340, Monum. Ebersb. 134, 28.

Zuzenheim [*unbek.*], Zuzzenheim 858, Trad. Wizenb. Nr. 49 f.

Zuzestat, s. Zutezat.

Zuzwil (*bern. A. Fraubrunn*), ? Zuwilare 1060, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 305. — Zuzwilare 1197, Engelb. Urbar, Geschichtsf. 17, 247. — Zuozwiler 1261, Kiburg. Urbar, Arch.-Schweiz 12, 162.

Zuzwil (*St.-Gall. B. Gossau*), Zuotwil 1445, Toggenb. Chron. 22.

Zvarin, s. Schwerin.

Zviflinghe, s. Twiefingen.

Zwainbruech, s. Zweibruecken.

Zwalenheim [*unbest.*], Kl. reformirt 1428, Busch. Lebn., Scr. 2, 483.

Zwantendorf [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 46; Zwancendorf, ibid. 47.

Zwartowe, s. Schwartzau.

Zwehren (Ob- u. Unt.-hess. K. Kassel), Dui ren, Dui rium, Trad. Corb., Wig. Nr. 53. — Duren 1047, Rotul. bonor. Corb., Arch.-Westfal. 1, 2, 13.

Zweibruecken (pfälz. K.-St.), Zwinbrug 1156, Burchardi Ursperg. Chron., Scr. 23, 345, 40. — Zwinbruoeh 1284, Ann. Sindelf., Scr. 17, 303, 17. — Zwinbrucken 1294, Weltchron., I. bair. Forts., D.-Chr. 2, 330, 16. — Geminus pons, Zwinbrucken, Gesta Henr. archiepisc. Trever., Scr. 24, 460, 30 f. — 1450, Eikh. Chron., Quell. z. bair. Gesch. 2, 203.

Zweidorf (braunschw. A. Vechelde), Twedorp 1382, Fehdeb., St.-Chr. 6, Braunsch. 1, 81, 22.

Zweihof (schles. K. Breslau), Kelchowo, al nom. Serschitz 1300, Chron. abbat. b. Mar. Vratislav., Scr. Siles. 2, 181.

Zweissimmen (bern. A. Obersimmenthal), Zweissimon, verbrannt 1349, Justinger, Chron. 112.

Zweispalten, s. Regensburg.

Zwekhoven [unbek.], 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 278, 23.

Zwen [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 130.

Zwenkau (sächs. A.-St.), Zuencua 970, Thietmar, Scr. 3, 755, 35. — Suencua 973, ibid. 758, 43. — Zuencowe, Czwenkowe, Czwenkaw urbs 974, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 167, 24. — Zcwen-gonia 1026, ibid. 178, 33. — Zwenckowe 1119, ibid. 187, 28. — 1191, Chron. Mont. Seren., Scr. 23, 163, 36. — Zwenkobe, Zcwenkow castr. 1315, Ann. Vet.-Cellens., Scr. 16, 45, 5; Zcwencko, Mencken, Scr. 2, 410; Lips. 94. — Czwenckaw castr., befestigt 1283, Chron. episc. Merseb., Scr. 10, 194, 14.

Zwentendorf (chem. bei Hohenwart), c. 1160, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, 292. — 1187, Trad. Claustro-Neob. 345, Font. Austr. 2, 4, 69; 79.

Zwentina, s. Schwentine.

Zwerals, s. Zuggers.

Zweren (hess. K. Hofgeismar), Durwin, Trad. Fuld., Dr. 6, 153. — Duerium 1015, V. Meinwercei episc., Scr. 11, 122, 33; Duergian, ibid. 123, 24; Ovoran Dvergian, ibid. 126, 40.

Zwerin, s. Schwerin.

Zweringe [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Zwerkmalr [unbek.], 1449, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 221.

Zwerlinkon [unbek., in der Schweiz], s. XII, Einsiedl. Urbar, Geschichtsf. 19, 103.

Zwermtz [unbek.], 1373, Chron. Rottenb., Duell., Miscell. 2, 201.

Zwerndorf (österreich. B. St.-Pölten oder Marchegg), Wierantisdorf c. 1100, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 54. — s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 6.

Zwerndorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 191.

Zwesten (hess. K. Fritzlar), Tuwesten, Trad. Fuld., Dr. 6, 97. — Dueste, ibid. 38, 302.

Zwetenberg [unbek.], zerstört 1347, Detmar, Chron., Graut. 1, 266.

Zwethin [unbek.], 1207, Ann. Reinhardsb., Weg. 109.

Zwetlarn [unbek., in Oesterreich], 1112, Lib. feud. S. Georg., Arch.-Oesterr. 9, 248.

Zwetoysdorf [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 125.

Zwetel (Nbf. des Kamp), Zwetel, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 32 f.

Zwetelberg (bei Zwettl), castr. 1230, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 438 f.

Zwettl (österreich. B.-St.), Czwetla, Kl. gegründet 1138, Auct. Zwetlin., Scr. 9, 540, 29. — geweiht 1159, ibid. 50; Zuetla, Contin. Claustro-Neob., ibid. 615, 30. — Zwettl, verbrannt 1176, Contin. Zwetlin., l. c. 541, 23; Zwetel Contin. Claustro-Neob., l. c. 631, 12; Chron. Austr., Pez, Scr. 1, 562. — 1204, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 94 f. — 1260, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 502. — Zwetla, belagert 1422, Ehend., Pez, Scr. 2, 852. — Swietla, Schlacht 1427, Chron. Trebon., Höfler, Gesch. d. Hussit. 1, 56.

Zwettlern (österreich. B. Waidhofen), 1232, Fund. Zwetl., Font. Austr. 2, 3, 165 f.; 528.

Zwetzeln [unbek., in Oesterreich], s. XIII, Ration. Austr., Rauch, Scr. 2, 19.

Zwieharzil [unbek., in Steiermark], 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 200.

Zwickau (sächs. K.-St.), Zwickowa, Czwickow gewonnen 1308, Chron. Sampetr., Stübel 151; Zwickaw, Chron. Misan., Mencken, Scr. 2, 330; Weltchron., Thüring. Forts., D.-Chr. 2, 312, 5. — Zwickow civit. 1312, Königs. Gesch.-Quell. 421. — 1436, St.-Chr. 1, Nürnberg 1, 398, 2. — Czwicko 1450, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 73. — 1455, Lihencr., Volksl. 1, Nr. 104, 8. — 1484, Ann. Franc., Scr. Lusat. 1, 313.

Zwiefalten (Bach bei Zwiefalten), Zwivaltaha c. 1077, Ortlieb, Zwifalt. Chron., Scr. 10, 72, 37.

Zwiefalten (württ. O.A. Münsingen), Zwiviltun Kl. 1023, Casus S. Galli contin. II, Scr. 2, 161, 2 f. — Zviviltun 1084, Hist. Welfor. Weingart., Scr. 21, 462, 6. — Zwivulda, Kl. gegründet 1088, Ann. Neresh., Scr. 10, 21, 2; Zwifulda, ibid. 26; Zwivildensis gebaut 1089, Ann. Zwifalt., Scr. 10, 54, 38; 45; Ortlieb Chron., Scr. 10, 72, 37 f.; Bertholdi Chron., ibid. 97, 39 f.; Zwifeltum, Zwifalten, Flor. temp., Scr. 24, 238, 25; Duplex aqua, V. Willihelmi abbat., Scr. 12, 219, 1; Zwifaltum, Zuifaltilo Faber, Goldast 30. — Zwi-vilde, Ortlieb Chron., l. c. 74, 37. — Zvivalt 1093, ibid. 80, 20. — geweiht 1109, Ann. Zwifalt., l. c. 55, 7; Chron. Elwac., Scr. 10, 35, 69; Bertholdi Chron. l. c. 103, 4. — Zwivaltaha infer. 1117, Bertholdi Chron., ibid. 112, 43. — Zwifildun 1117, ibid. 112, 44. — 1121, Casus monast. Petrish., Scr. 20, 664, 48 f. — 1122, Ortlieb Chron., l. c. 80, 38. — verbrannt 1129, Ann. Zwifalt., l. c. 55, 16. — Zwiveltun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 88 f. — berannt 1305, Ann. Zwifalt., l. c. 61, 37; Zwiweltun, ibid. 62, 20. — Zwi-valten 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 298, 4.

Zwiefaltendorf (württ. O.A. Riedlingen), Zwi-viltun c. 1108, Hist. Marcht., Scr. 24, 671, 14; Freib. Diö.-Arch. 4, 167. — Zwiweltun 1275, Lib. decim. Constant., Freib. Diö.-Arch. 1, 90.

Zwiekow, s. Klingenberg.

Zwienberg [unbek.], gewonnen 1362, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 221, 11.

Zwiesel (bair. B. Regen), Zwisel c. 1200, Trad. Patav., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 478 f.

Zwieselberg (bair. B. Regen), Zuiselsperge, Zuisilisperge c. 1140, Cod. trad. Formbac., Urk.-Buch ob d. Ens 1, 651. — Cewiselberg c. 1151, Cod. trad. Reichersb., ibid. 301.

Zwiern (Kt. Zug), Zwyern 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 328. — Zwieren 1310, Habsb. Urbar, Lit. Ver. 19, 89, 24.

Zwigenitz [unbek., in Steiermark], infer. u. super. 1265, Ration. Stir., Rauch, Scr. 2, 132.

Zwillare [unbek., in der Schweiz], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 332.

Zwin (*die, zwischen Seeland und Flandern*), Cincfal, Adami Gesta Hamburg., Schol., Scr. 7, 368; Cinkfal, Ann. Stadens., Scr. 16, 340, 34. — Sinkfal, Lex. Frision. 14, 2, Leges 3, 668, 11; Friesche Kure 10, Fries. Rechtsq. 18. — Cincval 1241, Kluit. Hist. com. Holtl. 2, 2, 103, 1 f. — Swin 1269, Menken Chron., Scr. 23, 554, 28. — 1302, Ann. Gand., Scr. 16, 568, 22.

Zwingen (*bern. B. Laufen*), castr. 1250, Oheim, Chron. 139, 17.

Zwingen, s. Zofingen.

Zwingenberg (*hess. K. Bensheim*), Getwinc 1012, Chron. Lauresh., Scr. 21, 404, 27. — Zwionberg zerstört 1362, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 221, 11; 247, 14 f.

Zwini, s. Schweidnitz.

Zwinprod. s. Schweinfurt.

Zwinzen (*österr. B. Allentsteig*), Zuins c. 1170, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 318. — Zwinssen, Fund. Zwetl., ibid. 2, 3, 546.

Zwirkenberg (*bair. B. Weiler*), Zwirgenberg 1218, Acta Aug., Zeitschr.-Oberrh. 29, 54.

Zwirze, s. Schwerz.

Zwischenahn (*oldenb. A.-O.*), Twischena. Kirche gegründet 1134, Chron. Rasted., Meibom. Scr. 2, 95. — Crucewisg 1191, Fundat. Rasted., Fries. Arch. 2, 260.

Zwischengosnytz [*unbek., bei Gratz in Steiermark*], 1265, Ration. Stür., Rauch, Scr. 2, 166.

Zwitschen (*hannov. A. Rothenburg*), Twisschenzen, belagert 1381, Rynesb. Chron., Lappenb. 125.

Zwittawa (*Nbfl. der Schwarza*), Svitava. Switave, Cosmae Chron., Scr. 9, 51, 39.

Zwoelfaxing (*österr. B. Schwechat*), Zuelvehossingin c. 1120, Trad. Gottwic., Font. Austr. 2, 8, Nr. 193. — Scuwelfhosschin 1187, Trad. Claustro-Neob. 96, Font. Austr. 2, 4, 20; Zowel-fossingen, ibid. p. 28. — Zwelvohssingen, Zuvelvossingen 1176, ibid. p. 107.

Zwoetzen (*reuss. A. Gera*), Zcwotzen 1314, Kronschw. Chron., Mittheil.-Voigtland 40, 9.

Zwolle (*niederl. Prov. Over-Ijssel*), Swollis 1228, Chron. Cliv., Seibertz, Quell. 2, 196. — 1230, Gesta episc. Traject., Scr. 23, 420, 37. — Swolle 1260, Münster. Chron. 118; 225. — Swulle 1424, Rufus, Chron., Graut. 2, 533.

Verzeichniss der erwähnten Schlachten.

- | | | |
|-------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|
| c. 191. Brixen. | 1085. Kraczeren. | c. 1250. Herschede. Villigst. |
| 479. Vedekenstidde. | 1086. Pleichfeld. | Wulveskampe. |
| 520. Oetting. Pueren. | 1088. Gleichen. | 1253. West-Caspel. |
| 534. Sachsen. Thueringen. | 1105. Regen. Smilowe. | 1256. Radstadt. |
| 558. Rumberg. | 1108. Jedesheim. | 1257. Muehldorf. Selz. |
| 716. Koeln. | 1109. Nakel. | 1258. March. |
| 743. Lech. | 1110. Luebeck. | 1259. Zedemunden. |
| 755. Ohre. | 1118. Leitha. | 1260. Durben. |
| 766. Weidahaburg. | 1125. Unstrut. | 1261. Kroissenbrunn. Loheide. |
| 770. Northeim. | 1129. St. Trond. | Marchfeld. Pokarben. |
| 774. Stadtberge. | 1132. Thiel. | 1262. Hausbergen. Wulfecks- |
| 775. Brunsberg. Luebbecke. | 1136. Duntzenheim. | kampe. |
| 778. Lyhose. | 1139. Vallei. | 1263. Duenamuende. Frauen- |
| 779. Bocholt. | 1140. Weinsberg. | hofen. Kappel. Muehldorf. Ven- |
| 780. Osnabrueck. | 1143. Fische. | stede. Vichtenstein. Wettin. |
| c. 780. Haerdinge. | 1146. Leitha. | 1264. Halle. |
| 781. Minden. | 1148. Weinsberg. | 1266. Kitzingen. Koeln. |
| 783. Luede. | 1150. Neresheim. | 1267. Haigerloch. Zuelpich. |
| 784. Hase. Pressburg. | 1153. Herzberg. | 1268. Mahlm. Oberwangen. |
| 794. Sendfeld. | 1154. Metz. | 1269. Holzhausen. |
| 840. Wernitz. | 1157. Kessin. | 1276. Gaensefeld. |
| 842. Godelheim. | 1159. Demmin. | 1277. Chruterfeld. Protzan. |
| 872. Ebstorf. | 1164. Tuebingen. | 1278. Drosing. Frohse. Go- |
| 876. Andernach. | 1168. Bergeshoevede. | mar. Haimburg. Jedenspeigen. |
| 881. Vimeu. | 1177. Logelheim. | March. Marchegg. Vianen. We- |
| 883. Metz. | 1180. Weissensee. | senburg. Wien. |
| c. 900. Werl. | 1191. Schakelhaver Meer. | 1279. Gensingen. Koeln. |
| 903. Kervende. | 1196. Heimenberg. | 1280. Wiesenburg. |
| 911. Loiching. | 1197. Mittelhausen. | 1281. Gulpen. |
| 913. Inn. | 1198. Zabuli mons. | 1286. Bahlingen. |
| 915. Stadtberge. | 1200. Bingen. | 1287. Altensteig. |
| 921. Wackersleben. | 1202. Heusden. | 1288. Koeln. Neustadt. Wor- |
| 923. Elm. | 1203. Meissen. | ringen. |
| 930. Lenzen. | 1205. Koeln. Wassenberg. | 1289. Schosshalten. Siewierz. |
| 934. Wegersleben. | 1212. Bornhoeved. Doornik. | 1291. Harlingberg. |
| 936. Andernach. | Remkersleben. | 1292. Sluttersile. Winterthur. |
| 939. Birten. | 1213. Hoja. | 1294. Porlat. |
| 942. Traungau. | 1217. Zedelsdorf. | 1295. Lumschwereth. |
| 949. Lohe. | 1218. Rosheim. | 1298. Donnersberg. Dreisen |
| 953. Rossstall. | 1225. Moelln. | (vgl. Muenster-Dreisen). Goell- |
| 955. Augsburg. Lech. Lech- | 1227. Bornhoeved. | heim. Hasenbuehl. Jammerthal. |
| feld. | 1228. Blodelsheim. Koevorden. | Oberndorf. Rosenthal. |
| 976. Bergen. | 1232. Garsenbracht. Heiligen- | 1300. Gluene. Hovestadt. |
| 1048. Hemert. | berg. Wiedenbrueck. | 1301. Gluwel. Stubbendorf. |
| 1050. Neindorf. | 1234. Oechte. | 1303. Lokfeld. Moosburg. |
| 1055. Augsburg. | 1237. Lenewaden. | 1304. Buederich. Weitra. |
| 1065. Naegelstedt. | 1238. Biese. | 1305. Imsch. |
| 1070. Eschwege. | 1240. Mittenwalde. | 1306. Uetersen. |
| 1072. Unstrut. Welpesholz. | 1241. Liegnitz. Wahlstadt. | 1307. Leipzig. Lucka. Neu- |
| 1074. Kassel. | 1242. Elsfleth. Lechenich. | burg. Riga. |
| 1075. Forchheim. Langen- | Pest. Ronsden. Tungeln. | 1308. Gammelsdorf. |
| salza. Hohenburg. Unstrut. | 1244. Staatz. | 1311. Euskirchen. Woplaiken. |
| 1077. Schladen. Sigmaringen. | 1246. Feldkirch. Frankfurt. | 1312. Comelstorf. Weert. |
| Streu. Vestheim. Vollsen. | 1247. Amboten. Oldesloe. | 1313. Gammelsdorf. Landshut. |
| 1078. Mellrichstadt. | 1248. Magdala. | Moosburg. Rauschenburg. |
| 1080. Elster. Keula. Moelsen. | 1249. Bouland. Natangen. | 1314. Esslingen. |
| 1081. Hoechstaedt. | Plaue. | 1315. Deinze. Morgarten. |
| 1082. Mailberg. | | Schwitz. Vehenwiese. |

- | | | |
|----------------------------------|------------------------------------|----------------------------------|
| 1316. Gransee. Heinholz. | 1373. Leveste. | Lauba. Stippach. Swietla. Wetz- |
| Helle. Neckar. | 1374. Ins. | lar. Zwettl. |
| 1317. Bornhoeved. Bulthinghe. | 1375. Betuwe. | 1428. Glatz. Stiewniz. |
| Mohlendorp. | 1377. Biberach. Reutlingen. | 1429. Herford. |
| 1318. Muehldorf. | 1380. Bloewasser. | 1431. Wien. |
| 1320. Muehldorf. | 1382. Burgdorf. Roosebeke. | 1433. Choteschau. Gurein. |
| 1322. Amphing. Isen. Kikel- | 1386. Sempach. | Horazdiowitz. |
| nehenwiese. Muehldorf. Oetting. | 1387. Riga. | 1434. Brod. Karlstein. Prag. |
| Trausnitz. | 1388. Binzenrein. Doeffingen | Saaz. Skalitz. |
| 1323. Ruyschenborg. | (vgl. Deftingen). Glarus. Naefels. | 1436. Laibach. Nassenfuss. |
| 1325. Leye. | Rainsing. Visp. Weil. Winsen. | Steydegk. |
| 1328. Haessfeld. Hourlem. Hui. | 1389. Kronenberg. Oldesloe. | 1439. Dewin. Etzel. Krimholz. |
| 1331. Briske. | 1390. Goettingen. | 1443. St. Jacob. |
| 1333. Hameln. Steuerwald. | 1393. Beinum. Goslar. | 1444. Birs. St. Jacob. |
| 1336. Landau. | 1395. Belzig (Belythe). | 1445. Wigoldingen. |
| 1337. Grinau. | 1396. Wyxelfort. | 1446. St. Leonhard. Ragatz. |
| 1338. Galekouken. | 1397. Kleve. | 1448. Esslingen. |
| 1339. Laupen. Oberwil. Sense. | 1400. Bergtheim. | 1449. Gmuend. Kriegsheim. |
| Widen. | 1402. Wernitz. | Mutzenreis. Nellingen. Pfedders- |
| 1340. Sluijs. | 1403. Hamme. | heim. |
| 1345. Recklinghausen. Vottem. | 1405. Kurwalden. | 1450. Bortenberga. Bruwat. |
| 1346. Thurins. Torlegen. | 1406. Elde. Kalbe. | Hembach. Pillenreut. |
| Valema. | 1407. Mailberg. | 1454. Konitz. Schoeppingen. |
| 1349. Oderberg. | 1408. Gescher. Luettich. | 1455. Pfeddersheim. |
| 1351. Losse. Ohre. Voorne. | Voerde. | 1458. Rednitz. |
| 1352. Freistadt. | 1409. Mastrecht. | 1460. Weinsberg. |
| 1353. Kurwalden. | 1410. Tannenberg. Weimar. | 1461. Giengen. Schwetzingen. |
| 1354. Letzi. Mailan. | 1417. Zoerbig. | 1462. Seckenheim. |
| 1358. Verden. Winsen. | 1418. Neisse. | 1467. Wischau. |
| 1360. Yelland. | 1419. Heber. | 1468. Galgenberg. Wichterich. |
| 1365. Blixen. Friesland. | 1421. Bruex. Gronau. Nachod. | 1471. Zabern. |
| 1366. Damgarten. | 1422. Geckenpeunt. Hoflach. | 1475. Sendfeld. |
| 1369. Goltern. Hanstein. Mal- | Parsberg. Pasing. | 1476. Gransee. Murten. |
| leray. | 1423. Horitz. (Koenigs-) | 1477. Nancy. |
| 1370. Königsberg. Roggen- | Graetz. Kremsier. Saaz. | 1482. Brusthem. Mautern. |
| dorf. Rudau. | 1424. Gronde. | 1484. Freising. |
| 1371. Juelich. Winsen. | 1425. Priwall. | 1488. Bunzlau. |
| 1372. Altheim. Reutlingen. | 1426. Lundenburg. | 1489. Breitenberg. |
| Gera. Hirschberg. Weidenstetten. | 1427. Englisheim. Jesberg. | 1499. Dorneck. Glurns. |

Nachträge und Berichtigungen.

Aardenburg ferner: Rodenburg 960, Ann. Gand., Scr. 2, 188, 20.

Abram ist Aframberg bei Wildon.

Ahlum (*braunsch. A. Wolfenbüttel*), Odenum 1377, Fehdeb., St.-Chr., Braunsch. 1, 25, 4.

Albis f. Alwis 1273, Justinger, Chron. 27.

Ambos (*bei Amweiler*), Aneboz 1460, Speier. Chron., Mone, Quell. 1, 448.

Annaburg (*merseb. K. Torgau*), Lochow 1421, Schöppenchr., St.-Chr., Magdeb. 1, 358, 17.

Au (Reichenau) hier zu tilgen, steht vollständig unter Reichenau.

Aussig f. Ust 1426, Bartoss, Chron., Dobn., Scr. 1, 151; Usst, Höfler, Gesch. d. Huss. 2, 73.

Baldenelf Welanaia 875, Trad. Werd. Nr. 70, Zeitschr.-Berg 6.

Beinum f. Weynen, Chron. Riddaghus., Leibn., Scr. 2, 81.

Belgard f. Wicenburg, gegründet, Herbordi V. Otton., Scr. 20, 708, 4. — Belgrad 1124, Mon. Priefling. V. Otton., Scr. 12, 896, 37.

Belythe, richtig Belytze, zu Belzig zu stellen.

Bettenweller f. Chron. Salem., Mone, Quell. 1, 179.

Botenstein [*unbest.*], Bodenstein, Mirac. S. Cunegund., Scr. 4, 826, 30.

Cancul, s. Keula.

Chernalp [*unbek.*], 1114, Orig. Murens., Herrg., Geneal. 1, 330.

Ciranes, s. Zillis.

Dartzin, s. Lenzen.

Deffingen 1388 zu Döffingen zu stellen.

Doornik f. gebaut 58, Ann. Leod., Scr. 4, 9 f. — civit., zerstört 880, Ann. Vedast., Scr. 2, 198, 1; Scr. 1, 518, 26 f. — 1068, Ann. Elton. maj., Scr. 5, 13, 31 f. — Tornacus, Herig. Gesta episc. Leod., Scr. 173, 22. — Ekkehardi Chron., Scr. 6, 116 f. — 1127, Walteri V. Kar. com. Flandr., Scr. 12, 560, 26. — 1187, Gisleb. Chron. Hanon., Scr. 21, 554, 42 f. — Ann. Camerac., Scr. 16, 511, 25 f. — Schlacht 1212, Ann. colon. max., Scr. 17, 827, 35. — Tur-nacum, gewonnen 1213, Gesta abbat. Trudon., Scr. 10, 392, 17 f. — 1214, Geneal. com. Flandr., Scr. 8, 306, 23; Hugon. Chr., Scr. 7, 332, 26 f.

Dorlisheim f. Thoroholtse 1202, Rich. Chron. Senon., Achery, Spicil. 2, 654.

Ebenprunn, s. Hoebesbrunn.

Einsiedeln f. Neynsedelinghe 862, Botho, Leibn., Scr. 3, 300.

Eldena (*pommer. K. Greifswald*), Hilda 1188, Ann. Colbaz., Scr. 19, 715, 48.

Elm f. Melm, Schlacht 923, Sachsenchron., Abel, Samml. 82. — Melme 1373, Botho, Leibn., Scr. 3, 386.

Endritz ist Andritz bei Gratz.

Fischbach (*weimar. K. Eisenach*), f. Wizbach. Chron. Thuring., Lorenz 214.

Flidecke, s. Nidecken.

Friesland f. Ostvresland 1384, Reynesb., Lappenb. 126.

Galopia, s. Gulpen.

Geizfurt ist Gochsfort.

Givenstede, s. Jevensstedt.

Glappenberg, s. Rollberg. Die folgende Zeile zu tilgen.

Harvestehude f. Rhode, Chron. Brem., Leibn., Scr. 2, 267.

Havel f. Obula 1155, Chron. Brandenb., Riedel, Cod. dipl. 41, 286.

Herneborch zu Herrenburg zu stellen.

Hirschberg (*böhm. B. Bunzlau*), 1367, Joh. Gubens., Scr. Lusat. 1, 26.

Hleon, s. Hallehle.

Hora [*unbek.*], 1213, Emon. Chron., Scr. 23, 472, 10.

Hortus floridus, s. Bloemgande.

Hrotmundingtharpa, s. Rottenhof.

Iburg f. Wiberch, Wiburg 755, Koelh., St.-Chr. 13, Köln 2, 407, 6.

Ichtershausen f. De duce Hinr., Holstein. Quell. 4, 245.

Iglau f. Driglach, Triglaw 1278, Horneck, Pez, Scr. 3, 164.

Ikinghem ist Ehingen.

Inminbuch, s. Mindbuch.

Charoltesbach, s. Karsbach.

Koetz (*Gr.- u. Kl.-, bair. B. Günzburg*), Ketz, verbrannt 1462, Zink, St.-Chr. 5, Augsb. 2, 267, 20.

Kuttenberg f. Rottenberg 1420, Höfler, Gesch. d. Huss. 1, 361 f.

Lendingham ist Woltershof bei Orsoi.

Lenzen (*brandenb.*), f. Dezenin 1283, Leges 2, 444, 43.

Lolsach f. Lubsach 1414, Wahraus, St.-Chr. 4, Augsb. 1, 231, 16.

Mastrecht f. Trijcht 1408, Münstereinfl. Chron., Ann.-Niederrh. 15, 200.

Mecklenburg f. Rheda, Rhetra 1068, Ann. August., Scr. 3, 128, 27.

Muenster-Dreisen zu Dreisen zu stellen.

Niese f. Illisa 981, Annal. Saxo, Scr. 6, 629, 4.

Ochtmunda, s. Oechte.

Otterichescheyt, s. Schaidt.

Palucho ist Pelden, Kr. Mörs.

Sorau f. Zara 1008, Thietmar, Scr. 3, 815, 20.

Wicenburg, s. Belgard.

Zlaute [*unbest.*], 1054, Chron. Gozec., Scr. 10, 142, 40.

Druck der Engelhard-Reyher'schen Hofbuchdruckerei in Gotha.



3 2044 052 754 777





3 2044 052 754 777